

*image
not
available*

1.2.22

1.2.22

A-

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND
D — H.

ANMERKUNG.

Seite 527, Spalte 2, wo es heißt: Man nennet Fer de cheval, Huf-Eisen, ist noch hinzu zu fügen, der Huf-Beschlag. Und

Seite 527, Spalte 1, muß es heißen: Man sagt auch, Ferrer d'or, ferrer d'argent; goldene, silberne Hufbeschläge auflagen. Ce cheval est ferré d'argent; dieses Pferd hat silberne Hufbeschläge.

(Der Widerspruch in dem Ausdrucke, silberne Huf-Eisen, ist dadurch gehoben, und man kan das Wort Hufbeschlag um so sicherer brauchen, da man die Eisen, die man in gebirgigen Gegenden dem Hornviehe auflegt, Klauenbeschläge nennet.)

Seite 610, Spalte 2, muß es heißen:

FRAYER, v. n. Streichen, wird von den Fischen gesagt, wenn sie sich begatten: Und wenn sie in und nach der Begattung den Samen und die junge Brut fahren lassen, sagt man im Deutschen, leichen oder laichen. Dans la saison où les poissons frayent; um die Zeit, wenn die Fische streichen oder laichen.

Noch einige andere Zusätze und Verbesserungen, werden am Ende des ganzen Werkes, nebst dem Verzeichnisse der beträchtlichsten Druckfehler, nachgeliefert werden.

NOUVEAU DICTIONNAIRE

DE LA LANGUE
FRANÇOISE ET ALLEMANDE,
COMPOSÉ SUR LE DICTIONNAIRE DE L'ACADÉMIE
FRANÇOISE, ET SUR CELUI DE M. ADELUNG.

E N R I C H I

DES TERMES PROPRES DES SCIENCES ET DES ARTS.

OUVRAGE UTILE ET MÊME INDISPENSABLE À TOUS CEUX QUI VEULENT TRA-
DUIRE OU LIRE LES OUVRAGES DE L'UNE OU DE L'AUTRE LANGUE.

P A R

CHRÉTIEN FRÉDÉRIC SCHWAN

CONSEILLER DE LA CHAMBRE DES FINANCES, ET MEMBRE ORDINAIRE DE LA SOCIÉTÉ
ALLEMANDE À MANNHEIM.

TOME SECOND

QUI CONTIENT LES LETTRES D—H
DE L'ALPHABET FRANÇOIS EXPLIQUÉ PAR L'ALLEMAND.



À MANNHEIM

CHEZ C. F. SCHWAN ET M. FONTAINE, LIBRAIRES.

M. D. CC. LXXXIX.



DICTIONNAIRE FRANÇOIS-ALLEMAND.

DAD.

DAI.

D, f. m. Das D, ein Mitlauter und der vierte Buchstab im französischen Alphabet. Am Ende eines Wortes wird das D, wenn das nächstfolgende Wort mit einem Selbstlauter anfängt, zuweilen als ein T ausgesprochen. z. B. C'est un grand siffonneur. Le froid est extrême. Oft aber wird es auch verschwiegen, wie z. B. in den Wörtern Sourd, fond, gond, nid, nud, rond, verd &c. Sourd animal, wird four animal ausgesprochen.

DA, Eine Partikel, die nur im gem. Leb. gebraucht wird und nie anders als hinter einer Bejahungs- oder Verneigungs-Partikel. Oul-da; ei ja, ja dock, ja freilich. Nenni-da; ei nein, nicht doch.

D'ABORD, adv. Siehe **ABORD**.

DACTYLE, f. m. Der Daktylus. So heißt in der Dichtkunst ein dreisilbiger Fuß, dessen erste Sylbe lang, die andern beiden kurz sind.

* **DACTYLIQUE**, adj. de t. g. Daktylisch, aus Daktylen bestehend. Vers dactyliques; daktylische Verse.

* **DACTYLONOMIE**, f. f. Die Kunst mittelst der Finger zu rechnen und zu zählen.

DADA, f. m. So stiften die kleinen Kinder ihr Seckenspferd oder auch ein wahres Pferd zu nennen. Un petit dada; ein kleines Pferd. Aller à dada; heißt in der Ridersprache soviel als: Aller à cheval; reiten.

DADAIS, f. m. Hierunter versteht man im gem. Leb. einen dummen Kerl. C'est un dadais, un grand dadais; er ist ein Dumkopf, ein Schöps, ein großer Schöps, ein alberner Kerl.

DAGORNE, f. f. Eine Kuh, die ein Horn verloren hat. In der Sprüche des Pöbels pflegt man auch ein altes mürrisches Weib Une vieille dagorne, zu n-nennen.

DAGUE, f. f. Eine Art Dolch oder Silet, dessen man sich ehemals, insbesondere bei Zweikämpfen bediente. Fig. und im gem. Leb. sagt man von einem dummen, tölpelichen Menschen, der aber für sehr listig und fein gehalten werden möchte: Il est fin comme une dague de plomb; er ist so fein, so spitz, wie ein bleierner Dolch. Auf den Schiffen nennt man: Dague de Prevôt; das Dagg, ein Stück Tau oder Seil-Ende, womit der Schiffsproß der Matrosen, so die Strafe verdient haben, Schläge auf den Hintern gibt. Bei den Buchbindern heißt Dague,

eine Art Schöbemeßer, womit die unrechte Seite des Leders von der noch daran hängenden Unreinigkeit gesäubert wird. In der Landwirtschaft versteht man unter Dague, das Schwingmesser, ein größtes hölzernes Messer, womit der Hans oder Fiachs auf dem Schwinglocke geschlagen oder geschwungen wird.

DAGUES, f. f. pl. Die S, -ste, das erste Gehörn eines zweijährigen Hirsches.

DAGUER, v. a. Ein vvaltettes Wort, welches ehemals soviel hieß, als: mit dem Dolche erstechen. Il le fit daguer dans son lit; er ließ ihn in seinem Bette mit dem Dolche ermorden. In der Landwirtschaft sagt man: Daguer le lin; den Hans schwingen: Und in der Jägersprache wird Daguer vom Hirsche gesagt, wenn er das Thier beschlägt.

DAGUER, v. n. Wird von einem Falken gesagt, der wie ein Pfeil in vollem Fluge fortschifft.

DAGUET, f. m. Der Spießr, der Spießhirsch, ein junger Hirsch, der noch sein erstes Gehörn hat. Siehe Broquant.

DAIGNER, v. a. Würdigen, geruhen, sich gütig herablassen etwas zu thun, die Gewogenheit haben. Dieses Zeitwort wird immer unmittelbar von einem Infinitivo begleitet. Il demande que vous daigniez l'écouter; er bittet, daß Sie ihn würdigen, daß Sie die Gewogenheit haben, daß Sie geruhen, sich gütig gefallen lassen möchten, ihn anzuhören. Il n'a pas daigné lui faire réponse; er hat ihn keiner Antwort geröndiget.

DAIM, f. m. Der Damhirsch, eine Art Rehwildprät, so das Mittel zwischen dem Hirsche - und Rehwildprät hält. Der Damhirsch heißt wegen seiner Ästgen zurück gebogenen, von der Seite zusammengedrückten und oben schaufelförmigen Gehörne auch der Schaufelhirsch.

DAINE, f. f. Die Damhirsch-Kuh, das Weibchen des Damhirsches.

DAINTIERS, f. m. pl. Die Gailen oder Hoden des Hirsches. In der Jägersprache: das Kurzwildprät.

DAIS, f. m. Der Himmel, Thronhimmel, Prachthimmel, eine zierliche ausgepanzte Decke über einen Thron oder auch über einen Platz, wo bei feierlichen Gelegenheiten vornehme Personen stehen oder sitzen; it. der Alzirhimmel, eine über den hohen Altar ausgepanzte zierliche Decke.

A

Dais,

Tom. II.

Dais, heißt auch der Tröghimmel, ein an vier dünnen Säulen oder Sängen befestigter Himmel, die bei Prozessionen oder andern Feiertlichkeiten über geistliche Personen, vorzüglich aber dem Altköniglichen oder der gewöhnlichen Hofe getragen wird. Les Lechevins portoitent le dais; die Schiffe (oder Stülpfen) trugen den Himmel.

Haut dais, nennt man den erhabenen Ort, auf welchem bei feierlichen Gelegenheiten der König und die Königin sitzen, es mag ein Himmel darüber seyn oder nicht.

DALLE, f. f. Die Steinplatte, eine dünne Platte von hartem Steine. Coovrir une terrasse de dalles; eine Terrasse mit Steinplatten belägen.

Dalle, heißt auch: eine Rinne. Dalle de pompe; die Pumpenrinne, eine Rinne auf dem Verdecke eines Schiffes, das gepumpte Wasser zum Schiffe hinaus zu leiten. Zumeilen bedeutet Dalle auch einen Gassein, Spülstein in den Küchen, sonst Evier genant; it. einen Weizen, zum Schöpfen der Stößen; it. ein dünn gefächertes Stuch von einem Fische, besonders von einem Lachs. Vermuthlich komt von dem französischen Worte Dalle, auch das in einigen Provinzen Deutschlands gebräuchliche Wort Dole, Dohle oder Dohle hier, welches einen Kanal oder Graben zur Abführung des Wassers und anderer Fruchtigkeiten bedeutet.

DALLE DE POISSON, Siehe DARNR.

DALMATIQUE, f. f. So heißt eine Art Messgewand, welches die Diaconi und Subdiaconi über dem Cindrende anlegen, wenn sie dem Priester bei der Messe dienen. Auch die Könige von Frankreich tragen bei ihrer Salbung ein solches Gewand unter ihrem königlichen Mantel.

DALOT, f. m. Das Speigatt, eine hölzerne Rinne, deren verschiedene an den Seiten des Schiffes angebracht sind, durch welche das Wasser, das sich vom Regen oder von den anschlagenden Wellen auf dem Verdecke gesammelt hat, abläuft. An den holländischen Popiermühlen nennt man Dalot, das Speigatt, eine Rinne, vermittelt welcher das Wasser aus den Kufen ab und zur Mühle hinaus fließt.

DAM, f. m. Der Verlust, der Schaden. Dieses Wort, welches eigentlich Domage heißen soll, wird nur in folgenden adverbialischen Redensarten gebraucht. A son dam, à votre dam, à leur dam; zu seinem, zu eurem, zu ihrem Schaden. Die Theologen verstehen unter Peine du dam; die Beraubung des Anschauens Gottes und der ewigen Seligkeit, im Gegensatz des Ausdruckes Peine du sens; welches die wirklichen Höllesstrafen bedeutet.

DAMAS, f. m. Der Damast, ein gebürter seidener Zeug, der seinen Namen von der Stadt Damascus hat, aus welcher diese Art des Gewebes zuerst nach Europa herübergebracht worden. Damas de deux couleurs; zweifarbiges

Damast. Un lit de damas; ein damastenes Bett. Damas estant; ein halbseidener Damast, an welchem der Einschlaf Floretide, leinen Garn oder Baumwolle, der Aufzug aber Seide ist.

Die Gärtner nennen Damas oder Prunus de damas; damascener Pflaumen, eine Art Pflaumen, die von Damascus nach Europa herübergebracht worden, und deren es verschiedene Gattungen gibt.

Acier de damas, damascenischer Stahl, eine vorzügliche Gattung eines sehr wohl gehärteten Stahls, womit zu Damascus ein großer Handel getrieben wird. Un fabre d'acier de damas; ein Säbel von damascenischem Stahle. Man sagt in dieser Bedeutung: Mon sabre est un vrai damas; mein Säbel ist ein wahrer Damascener, eine wahre damascenier Klinge.

DAMASONIUM, f. m. Der Fruchtsäbel, Wasserwürger, das Wäckerlei; eine Pflanze, die an dem Ufer der Flüsse und Seen wächst und im französischen auch Flüte de berger genennet wird.

DAMASQUINE, f. f. S. DAMASQUINURE. **DAMASQUINER**, v. a. Damasciren, Eisen oder Stahl-Arbeit mit Gold oder Silber einlegen, oder dem Stahle durch ätzende Sachen eine flammige Gestalt geben. Damasciquer une épée, une garde d'épée; einen Degen, ein Stuchblatt an Degen damasciren. Damasciquer d'or; mit Gold einlegen oder flammig ätzen.

DAMASQUINE, ée, part. & adj. Damascirt. Un couteau damasquiné; ein damascirtes Messer. Pistolets damasquina; damascirte, mit Gold oder Silber eingelegte oder flammig geätzte Pistolen.

† DAMASQUINERIE, f. f. Die Kunst zu damasciren.

DAMASQUINEUR, f. m. Der Damascirer, einer der Eisen- oder Stahl-Arbeit damascirt.

DAMASQUINURE, f. f. Damascirte Arbeit. La damasquinaure de cette époque est fort belle; die damascirte Arbeit an diesem Degen ist sehr schön.

DAMASSER, v. a. Auf Damast-Art ätzen. Damasser du linge; Linenzeng auf Damast-Art weben. **DAMASSÉ**, ée, part. & adj. Damassien, auf Damast-Art gewebt. Wird hauptsächlich von Servietten und Taschentüchern gesagt, und sehr oft auch Substantiv gebraucht. Avoit beaucoup de damassé; viel damastenes Tischzeug haben. Un serviet de damassé; ein damastenes Tischgedeck, ein auf Damast-Art gewebtes Taschentuch weiß den dazu gehörigen Servietten.

DAMASSURE, f. f. Damast-Arbeit, die in leinenen oder wollenen Zeugen eingewebte Blumen und Figuren.

DAME, f. f. Die Dame oder eigentlich die Edel-dame, die Besitzerin einer Herrschaft oder eines adeligen Gutes, mit der damit verknüpften Ge-

Gerechtbarkeit; im gem. Lbb. die Edelfrau gütliche Frau, oder auch die Herrschaft. Elle est Dame d'un tel lieu; sie ist die Besitzerin, die Herrschaft über, und dess Orts. C'est la Dame du village; dieses ist die Edeldame, die Herrschaft des Dorfes. Ces Religieuses sont Dames de trois ou quatre grandes paroisses; diese Klosterfrauen sind Besitzerinnen von drei oder vier großen Kirchspielen.

DAME, ist auch ein Ehrentitel, den man jedem Frauenzimmer vom Stande gibt. Une haute & puissante Dame; eine hohe und mächtige Dame. C'est une Dame très-sage & très-vertueuse; es ist eine sehr kluge und tugendhafte Dame. Ce sont des Dames de la première qualité; das sind Damen vom ersten Range. Les Dames de la Cour; die Höflichen, die Damen bei Hofe. Man nennt, Dame d'honneur; Ehrendame, die oberste Höfliche. Dame d'atours; diejenige Kammerdame, die der Königin den Hauptschmuck aufsetzt. Dame du lit; eine Kammerdame, welche die Königin beim Schlafengehen bedient. Dame du Palais; eine wirklich dienstleistende und besoldete Höfliche. Dames de compagnie; Gesellschaft-Damen bei Madame la Dauphine und den erwachsenen königlichen Prinzeßinnen.

DAME, ist auch ein Ehrentitel der Stiftsdamen und der Klosterfrauen einiger Äbteien und Klostergemeinschaften. Les Dames de Fontevrault; die Damen vom Eoralsbrunnen. Les Dames de Remiremont; die Damen von Remiremont.

In einigen Äbteien und Klöstern nennt man Dames du Chœur; Chordamen, diejenigen Klosterfrauen, die in den obersten Stellen des Chœurs ihren Sitz haben, zum Unterschiede von den Novizen, deren Platz weiter unten ist, und von den Layenschwestern, die man nur zum Dienste des Hauses aufnimmt.

In Frankreich nennt man überhaupt alle Frauenzimmer, verheirathete und unverheirathete, die nicht zur Klasse der Handwerker und gemeinen Leute gehören Dames, wofür wir im Deutschen das Wort Frauenzimmer gebrauchen, oder auch, das schöne Geschlecht. Il eberche à plaire aux Dames; er bemühet sich dem Frauenzimmer, dem schönen Geschlechte zu gefallen. Il est aimé des Dames; er ist bei dem Frauenzimmer beliebt.

Wenn man Weibern von geringem Stande den Titel Dame beilegt, so geschieht solches allemal mit Hinzusetzung ihres Namens, man mag mit ihnen oder von ihnen reden, und im Deutschen gibt man alsdann Dame durch Frau. Bon jour Dame Marguerite; guten Tag, Frau Margreth. Allez appeler Dame Thérèse; ruft einmal die Frau Theres. Man sagt im gem. Lbb. Elle fait la Dame, elle fait la grande Dame; sie spielt die Dame, sie will eine große

Dame vorstellen; sie gibt sich ein Ansehen, als ob sie eine Person vom Stande wäre.

Dame, wird im gem. Lbb. adverbialisch als ein Zweifelsort gebraucht, und durch Potztausend! potz Stern! zum Hecker! überfetzt. Dame, si vous ne vous arrêtez; zum Hecker! wenn Sie nicht aufhören. Dame, je ne s'avois cela; ei, potztausend! das wußte ich nicht.

In verschiedenen Brettspielen werden die Steine, womit man spielt, Dames genannt. Le jeu des dames; das Damspiel. Jouer aux dames; Dame spielen, in der Dame spielen. Aller à dame; zur Dame gehen, einen Stein bis in eines der letzten Felder seines Gegners hinein spielen. Je suis à dame; ich bin in der Dame. Man nennt: Dame damce; eine Dame, einen Stein, den man in das letzte Feld seines Gegners hinein gespielt hat, und der zum Zeichen dessen verdoppelt wird, indem der Spieler von seinem Gegnerspiel, einen Stein zurück fordert, und ihn auf den in das letzte Feld hinein gespielten Stein legt.

Im Trictrac heißt: Dame déconverte; ein bloßer Stein, der allein auf seinem Felde steht: Und Dame couverte; ein Stein, der verdoppelt ist. Dames accomplies; zwei gegen einander gestellte Steine.

Im Schachspiele heißt Dame; die Dame, die Königin. La dame est la meilleure pièce des échecs; die Dame oder Königin ist die beste Figur im Schachspiele. Donner échec au Roi &c. à la dame; dem Könige und der Königin Schach bieten. Man sagt auch im Schachspiele: Aller à dame; in die Dame gehen, einen Bauern in eines der letzten Felder seines Gegners hineinbringen, da man sich davon dieses Bauern nach Belieben, statt einer der besten Figuren, die man bereits verloren hat, zu seinem Vortheile bedienen darf.

Im Kartenspiele heißen Dames, die vier Damen oder Königinnen in der Karte. J'ai les quatre dames; ich habe vier Damen. Im Piquespiel sagt man: J'ai un quatorze de dames; ich habe vierzehn Damen. Jouer une dame; eine Dame ausspielen.

Im Ballspiele nennt man Les dames; den Probeßchlag, oder den ersten Wurf, der nicht mitgerechnet wird. Vous avez eu vos dames; Sie haben Ihren ersten Schläß schon gethan.

Beim Ringelrennen heißt: La course pour les Dames; der erste Ritt, den man auf der Rennbahn herum macht, und der eigentlich nur der Probirritt ist, bei welchem man den anwesenden Damen ein Compliment macht.

Beim Kegelspiele heißt Dame, der König oder der mittelfte Kegel.

In der Wasserbaukunst heißt Dame, ein Klossdamm; diejenige Erde, die man bei Verfertigung

gung eines Grabens, gleich einem Damme stehen läßt, das Wasser anzuhalten, damit es die Arbeiter nicht hindere. In dieser Bedeutung wird Dams von vielen als ein masculinum gebraucht.

Dams, nennt man auch: die kleinen in gewissen Entfernungen von einander aufgeworfen und mit ihrem eigenen Ruten bedeckten Hügel der ausgegrabenen Erde, nach welchen man die Tiefe des Grabens beurtheilt.

DAME-JEANNE, f. f. So nennen die Maitrofen eine große mit Binsen beschichtete Flasche, woraus ihnen ihr tägliches Getränk zugemessen wird. Cothaupt versteht man im gem. Leb. unter Dame-Jeanne; eine jede große Weinflasche.

DAMER, v. a. Ausdamen, den zur Dams gemachten Stein verdoppeln, indem man noch einen andern Stein oben darauf lägt. Me voilà à dame, damez-moi; da bin ich in der Dams, damen Sie mir auf. Une dame damée peut aller en tout sens; ein aufgedämter, ein zur Dams gemachter Stein kan rückwärts und vorwärts gehen.

Fig. und sprichw. sagt man: Damer le pion à quel'un; einen auszuweichen suchen, ihn in einer Sache zu übertriften oder ihm darin zu vor zu kommen suchen. Il prétendait excellent en cela, mais il a trouvé un homme qui lui a damé le pion; er behauptete, es in dieser Sache bis zum höchsten Grad der Vollkommenheit gebracht zu haben, aber er hat einen Mann gefunden, der es ihm zuvor gethan, der ihn übertriften hat. Prenez garde qu'il ne vous damé le pion; nehmen Sie sich in Acht, daß er Ihnen nicht zuvor komme, daß er Ihnen nicht den Rang ablaufe.

In der Bankwirth heist Damer, etwas um einen halben Fß höher oder abhängig machen. DAMÉ, f. e, partic. & adj. Aufgedamet. Siehe Damer.

DAMERET, f. m. Der Spangfernknecht, ein junger Mensch, der sich in der Absicht putzet, um dem Frauenzimmer zu gefallen. Connoissez-vous ce jeune dameret? kennen Sie dieses süße Herrchen?

DAMIER, f. m. Das Dämbrét oder Damenbrét, das in 64 Quadrate oder Felder abgetheilt brét, worauf man Dams spielt.

In der Naßrösch. wird eine gewisse Art Schnecken, die zum Geschlechte der Kegel-schnecken gehört, Damier genannt.

DAMNABLE, adj. de t. g. (man spricht Dä-nable) Verdammlich, was die Verdammniß zuzieht oder Höllestrafen verdient. Une opinion damnable; eine verdammliche Meynung. Une action damnable; eine verdammliche Handlung.

DAMNABLE, bedeutet im erweiterten Sinne: Abscheulich, verabscheuungswürdig, schändlich. Des machines damnables; abscheuliche, höflichgefahr-

liche Grundätze. Un' deffein damnable; ein abscheuliches, verabscheuungswürdiges Vöthaben.

DAMNABLEMENT, adv. (man spricht Dä-nablement) Auf eine verdammliche, abscheuliche, schändliche Art. Il a abasé damnablement de la confiance qu'on avoit en lui; er hat das auf ihn gesetzte Vertrauen auf eine schändliche Art gemißbraucht.

DAMNATION, f. f. (man spricht Dänation) Die Verdammniß, der Zustand, da jemand verdammt und der verdienten Strafe übergeben wird. Dieses Wort komt nár in der theologischen Sprache vor. La damnation éternelle; die ewige Verdammniß.

DAMNER, v. a. (man spricht Däner) Verdammen, der ewigen Strafe schuldig erkennen und derselben wirklich übergeben. Dieu damnera les méchans; Gott wird die Bösen, die Gottlosen verdammen. Wenn von einer Sache die Rede ist, die Urfsach an der Verdammniß eines Menschen seyn oder werden kan, so sagt man: Cela le damnera; das wird ihm die ewige Verdammniß zuziehen.

SE DAMNER, v. réc. Sich in Gefahr setzen verdamt zu werden. Vous vous damnez; Sie ziehen sich die Verdammniß zu, Sie stürzen sich in die Gefahr ewig verdamt zu werden. Von einer Sache, die einem äußerst beschwerlich ist, die einem sehr zur Last fällt, sagt man im gem. Leb. Cela me ferait damner; das würde mich rasend machen.

DAMNÉ, f. e, partic. & adj. Verdamt, zur ewigen Strafe verurtheilet. Siehe Damner. Une ame damnée; eine verdammte Söle, eine zur Hölle verführte Söle. In diesem Verstande sagt man: Je souffre comme une ame damnée; ich fühle Höllepein aus. Souffr heißt Une ame damnée auch: ein rüchlosler Sünder, ein Erbsüchewicht. Im gem. Leb. pflegt man fig. von einem Menschen, der einem andern sehr ergeben ist, zu sagen: Cest son ame damnée; er ist ihm mit Leib und Söle ergeben.

Damnée, wird auch substantiv gebraucht, und heisst: ein Verdammter. Les damnés; die Verdammten. Je souffre comme un damné; ich leide wie ein Verdammter; ich fühle Höllepein aus.

DAMOISEAU, DAMOISEL, f. m. So nannte man ehemals die jungen Prinzen oder Edellinde, ehe sie zu Röttern geschlagen worden. Dieses Wort ist noch in einigen Herrschaften als ein Titel gebräuchlich, den der Besitzer der Herrschaft annimt. So heisst z. B. der Besitzer der Herrschaft Commercy: Le Damoiseau de Commercy.

DAMOISELLE, f. f. Ein Titel, den man in öffentlichen Urkunden den adelichen Fräulein gñt. La dite Damoiselle a déclaré renoncer &c; bemeldtes Fräulein hat erklärt, Verzicht zu thun &c. Anßer diesem Gebrauche sagt man immer Demouelle.

DANCHÉ, EE, adj. (*Wogenet.*) Gezähnt oder ausgezagt. Wird von solchen Sittchen in einem Wayen gesagt, die mit spitzen, einer Reihe Zähne ähnlichen Zacken oder Kerlen versehen sind.

DANDIN, f. m. Der Pinzel, ein aborne, einfältiger Mensch. C'est un grand dandin, un vrai dandin; er ist ein großer Pinzel, ein wahrer Pinzel. (*gemein*)

• **DANDINEMENT, f. m.** Das Schaukeln, das hin und her Bewegen einer Sache, z. B. eines Kutschenkastens; it. ein abernes hin und her Bewegen des Leibes.

DANDINER, v. a. Wackeln, sich wackelnd und auf eine aberne Art hin und her bewegen, es sey im Gehen oder im Sitzen. (*gemein*). Man sagt auch: Se dandiner; sich auf eine aberne Art hin und her weigen.

DANGER, f. m. Die Gefahr, die nahe Möglichkeit eines Übels. S'exposer au danger; sich der Gefahr aussetzen. Se mettre en danger; sich in Gefahr setzen. Être en danger de mort oder de mourir; in Gefahr des Todes seyn. Il y a du danger à passer par la forêt, elle est pleine de voleurs; es ist Gefahr dabei, es ist gefährlich durch den Wald zu gehen, er ist voller Diebe. Il n'y a point de danger à passer la rivière, elle est calme; es ist keine Gefahr dabei über den Fluß zu setzen, er ist ruhig.

Zuletzt bedeutet Danger, die Gefahr auch nur: die Befürchtung irgend eines Verlustes, Schadens oder einer Unbequemlichkeit. In dieser Bedeutung sagt man: Quel danger y a-t-il de lui parler? welche Gefahr ist dabei mit ihm zu reden? was ist dabei zu fürchten, wenn man mit ihm spricht? Il n'y a point de danger d'entrer, vous ne dérangez personne; es ist keine Gefahr dabei hinein zu gehen, Sie stören niemand.

Die Rechtsgelehrten nennen: Un fief de danger; ein Lehen, das wegen den vielen Bedingungen, denen es unterworfen ist, leicht verloren gehen kan. In der Schifffahrt nennet man Dangers, die gefährlichen Stellen im Meer, als Klippen, Sandbänke &c.

DANGEREUSEMENT, adv. Gefährlich, auf eine gefährliche Art, mit Gefahr verknüpft. Dangereusement blessé; gefährlich verwundet. Dangereusement malade; gefährlich krank.

DANGEREUX, EUSE, adj. Gefährlich, was Gefahr bringt, mit Gefahr verbunden. Une maladie dangereuse; eine gefährliche Krankheit. Cela est d'une dangereuse conséquence; das ist von gefährlichen Folgen, diese Sache wird gefährliche Folgen nicht sich ziehen. Un homme dangereux; ein gefährlicher Mensch, ein Mensch, dem man sich ohne Gefahr nicht anvertrauen, mit dem man ohne Gefahr nicht umgehen kan. Außerdem heißt Un homme

dangereux auch, ein Mann, der dem Frauenzimmer gefährlich ist, der eine besondere Gabe hat sich bei dem Frauenzimmer beliebt zu machen, und Liebe bei ihnen zu erregen.

DANS, In; ein Vorwort des Ortes und der Zeit. Être dans la chambre; in dem Zimmer seyn. Entrer dans la chambre; in das Zimmer gehen. Mettre quelque chose dans une boîte; etwas in eine Schachtel legen. Il ressent des douleurs dans la cuisse; er empfindet Schmerzen in dem Schenkel oder dicken Beine. Ce passage est dans un tel Auteur; diese Stelle steht in dem und dem Schriftsteller. Dans la même année; in dem nämlichen Jahre. Dans combien de temps? in wie viel Zeit? Dans peu; in kurzem.

Dans, wird auch gebraucht, einem gewissen Zustand des Körpers, des Geistes, der Sitten, der Glücks-Umstände, zu bezeichnen. Il étoit dans des convulsions terribles; er lag in fürchterlichen Zuckungen. Être dans une posture contrainte; sich in einer gezwungenen Stellung befinden. Être dans un grand embarras; in größter Verlegenheit seyn. Il est dans l'attente, dans l'espérance; er ist oder lebt in der Erwartung, in der Hoffnung. Il vit dans l'oisiveté; er lebt im Müßiggange, er bringt sein Leben im Müßiggange zu.

Zuletzt wird Dans, anstatt Avec oder Selon, gebraucht, in welchem Urtzium Falle es durch Nicht übersezt wird. Il a fait cela dans la pensée d'en tirer de l'utilité; er hat dieses in der Meynung gethan, Nutzen davon zu ziehen. Il entend cela dans le sens de saint Augustin; er versteht das nach dem Sinne des heiligen Augustins. Cela est vrai dans les principes d'Aristote; nach den Grundsätzen des Aristoteles ist dieses wahr.

DANSE, f. f. Der Tanz, eine taktmäßige und abgemessene Bewegung des Körpers nach einer gewissen Melodie; it. das Tanzen. Aimer la danse; den Tanz lieben, ein Liebhaber vom Tanzen seyn. Une danse figurée; ein figurirter Tanz, ein aus Schritten und Figuren von verschiedener Art zusammengesetzter Tanz. Avoir l'air à la danse; eine gute Anlage zum Tanzen haben; it. figürl. sich recht gut zu der Sache, wovon die Rede ist, schicken, recht aufgelegt dazu seyn. In eben dieser figürlichen Bedeutung sagt man von einem jungen Menschen, der eine gute Anlage zu einem Soldaten hat: Il a extrêmement l'air à la danse.

DANSE, der Tanz, heißt auch: die Melodie, das Tönstück zu einem Tanze. Danser toute sorte de danses; alle Arten von Tänzen tanzen. La courante est une danse grave & majestueuse; die Courante ist ein ernsthafter und majestätischer Tanz. Commencer la danse, mener la danse; den Tanz anfangen, den Tanz oder den

Reihen führen, der erste im Tanzen seyn, den Vorrath haben; it. *sprichw.* und *fig.* der erste seyn der etwas that, dessen Beispiele hernach die übrigen folgen, oder über den ein Ungemach, eine Strafe, ein Leiden ergeht, welches hernach die übrigen auch betrifft. Nous nous donnerons à souper tour à tour, & c'est vous qui commencerez la danse; wir wollen einander nacheinander der Reihe herum im Abend-Essen geben, und Sie sollen den Anfang machen. J'ai commencé la danse; ich habe zuerst an den Tanz gemacht; über mich ist es zuerst hergegangen. Entrer en danse; sich in die Reihen der Tänzer stellen, um mit zu tanzen; it. *fig.* und *sprichw.* sich in einen Handel einlassen, woran man vorher keinen Antheil genommen. Ce Prince a évité tant qu'il a pu de se mêler dans cette guerre; mais enfin il est entré en danse; dieser Fürst hat es, so lange er konnte, vermieden, sich in diesen Krieg zu mischen; endlich aber hat er sich auch eingelassen, endlich hat er auch marschiren lassen.

Man sagt im gem. *Lth.* *sprichw.*örtlich: Après la danse vient la danse; nach dem Essen folgt der Tanz; erst muß man satt seyn, sich satt essen, und sich dann vergnügen.

DANSE, bedeutet auch: die Art zu tanzen. Il a une danse contrainte; seine Art zu tanzen kommt sehr gezwungen heraus; er tanzt sehr gezwungen. Il a une danse aisée; er tanzt mit Leichtigkeit, auf eine leichte, ungezwungene Art.

DANSER, v. n. Tanzen, seinen Körper nach der Musik taftmäßig und mit abgemessenen Schritten bewegen. Elle danse avec grace; sie tanzt mit Grazie, mit vieler Anmut. Danser au violon; nach der Geige tanzen. J'ai beaucoup dansé au dernier bal; ich habe auf dem letzten Balls sehr viel getanzt. Danser en cadence; taftmäßig, nach dem Takte tanzen.

Danser sur la corde; auf dem Seile tanzen.

Sprichw. und *fig.* sagt man: Faire danser quelqu'un; einen tanzen machen, einem viel zu schaffen machen, oder auch einen so lange plagen bis er that, was wir von ihm verlangen. Il croit m'enchapper, mais je le ferai danser, je le ferai danser sans violon; er glaubt mir zu entweichen, aber ich will ihn tanzen machen, er soll mir ohne Geige tanzen. In dem nämlichen Sinne sagt man: Il la dansera, il la dansera tout le premier; er wird daraus müssen, er wird zu aller erst daran müssen, ihn wird die Reihe zuerst treffen. Von einem Menschen, der in einer gefährlichen und verdächtlichen Lage seiner Umstände ist, sagt man: Il danse für la corde; er tanzt auf dem Seile; er ist in misslichen Umständen. Cet homme ne fait fur quel pied danser; dieser Mensch weiß nicht auf welchem Fisse er tanzen soll; er weiß

nicht wo aus noch ein, wo er sich hinwenden, was er anfangen, wie er sich helfen soll. Toujours va qui danse; wer tanzt, bewegt oder rgt sich doch wenigstens, er mag wenigstens gut oder schlecht tanzen; man thut wenigstens was man kan, es mag nun gut oder schlecht ausfallen. Von einem sehr jungen und raschen Heine sagt man: Il seroit danser les chèvres; er würde die Ziegen zum Tanzen bringen.

Danser, tanzen, wird in folgenden Redensarten als ein *Adverbum* gebraucht: Danser un ballet; ein Ballet tanzen. Danser toute sorte de dances; alle Arten von Tänze tanzen. Danser un branle; einen Rundtanz, einen Tanz in die Rande tanzen.

DANSÉ, ée, part. & adj. Getanzt. S. Danser. Un menuet bien dansé; eine wohl getanzte Menuet.

DANSEUR, EUSE, f. Der Tänzer, die Tänzerin, eine Person welche wirklich tanzt. Cette contredanse fut dansée par de bons danseurs & de bonnes danseuses; dieser englische Tanz wurde von guten Tänzern und Tänzerinnen getanzt.

DANSEUR, DANSEUSE, der Tänzer, die Tänzerin, eine Person, welche tanzen kan oder Profession vom Tanzen macht. C'est un grand danseur; er ist ein größrer Tänzer. Les danseurs doivent avoir l'oreille bonne; die Tänzer müssen ein gutes Ohr haben. Il a appris du meilleur danseur de France; er hat bei dem besten Tänzer in Frankreich gelernt. C'est le premier danseur de l'Opéra; er ist der erste oder vornehmste Tänzer in der Oper.

DANSEUR DE CORDE; der Seiltänzer.

† DANUBE, f. m. Die Donau, einer der vornehmsten Flüsse in Europa.

* DAPHNITE, f. l. (Naturgesch.) Eine Art Dendriten, dessen Figuren den Lorbeerblättern ähnlich sind.

* DARAISE, f. f. So heist bei den Fischern ein Rechen oder Risse, der beim Ablassen eines Teiches vor dem Fangerinne gemacht wird, damit die Fische nicht durch können; it. das Fischbütte, der Abfall oder Ausgang des Wassers in Teichen und Dämmen.

DARD, f. m. Der Wurfspeiß, der Wurfspeiß, eine Art ehemals sehr gefährlicher Pfeile, die mit der Hand geworfen wurden, und vermuthet eines ledernen Kiemens, an dem sie befestigt waren, wider zurück gezogen werden konnten. Il lui lança son dard; er schoß seinen Wurfspeiß auf ihn. Fig. sagt man: Décrocher ses dards contre quelqu'un; seine Pfeile auf jemand abzuschießen, seine Bösheit an jemand anlassen.

In der Bankunst heißen Dards, Schlangenanzug, ein giftförmiger Zierath, den man gewöhnlich bei herzförmigen Wälfen (oven) anbringt

bringt. Auf den Schiffen nennt man *Dards à feu*; Brandeile oder Feuerseile, womit man feindliche Schiffe in Brand zu stecken sucht. Die Gärten vertheilen unter *Dards*, die an einigen Blumen oben heraus stehenden Staubfäden. *Siehe Pistille*. Man nennt auch eine gewisse Art *Wurfschiffe*, in der Länge eines Heringes: *Le dard* oder *la vendelle*.

DARDANAIRE, f. m. So nannte man ehemals einen Monopolisten, besonders aber einen Kornhändler.

DARDER, v. a. Einen Wurfspeer werfen, einen Wurfspeer abschleßen, oder auch einen Dolch oder ein anderes Gewehr nach einem werfen. *Darder un poignard*; einen Dolch so nach einem werfen, als ob man ihn stecken wollte. *Darder un bâton*; einen Stock nach einem werfen.

Fig. sagt man zuweilen: *Le soleil dardoit ses rayons*; die Sonne schloß ihre Strahlen von sich. *Darder un regard*; einen Blick werfen.

DARDER, heißt auch: mit einem Wurfspeer oder dergleichen Instrumente durchstoßen. *Ce fut lui qui darda la balle*; er war es, der den Wally mit dem Speere tröf oder verwundete.

DARDE, f. m. *part. de adj.* *Siehe DARDER*.

DARDEUR, f. m. Einer der einen Wurfspeer abschleßt oder nach etwas werft.

DARDILLE, f. f. So heißt bei den Gärtnern, der Stiel an den Nelken.

DARDILLER, v. n. (Gärtn.) In Stengel schießen, Stengel treiben.

DARIOLE, f. f. Eine Art Gebäckenes, eine kleine Rohnkorte, ein Rohnkörtchen.

DARIOLETTE, f. f. So nannte man ehemals die Vertraute einer Rohnheldin.

DARNE, f. f. Ein Schnitt oder dinn geschnittenes Stück von einem Fische. Und darne de saumon; ein Schnitt von einem Salmen oder Lachs.

DARSE, f. f. Der innere Theil eines Hafens, der mit einer Kette verachert wird, und wo man die Gallien und andere kleine Schiffe einlaufen läßt, damit sie sicher liegen.

DARTOS, f. m. (Anat.) Die als ein Zellengewebe gestaltete Haut, in Gestalt zweier Beutel, worin die Hoden liegen.

DARTRE, f. f. Die Flechte, die Schwinde, das Zittermahl, eine Art von Ausschlag auf der Oberfläche der Haut. *La dartre farineuse* oder *militaire*; die mehlichte Flechte, die einfache oder Hirschenflechte, deren Blätter beim Aufspringen und Abbrechen ein mehlichtes Weizen zurück lassen, indem sie in weißen Schuppen abfallen. *La dartre vive*; die lödige Flechte, welche tief in die Haut einfriszt.

DARTREUX, EUSE, adj. Mit Flechten oder Zittermahl behaftet.

DATAIRE, f. m. Der *Datarius*; diesen Titel führt der Präsident der päpstlichen Kanzlei. (*Dataria*) Ein Prälat, der im Namen des

Papstes, o'ne Collaturen zu geistlichen Pfründen, wie auch die Bestätigungen der bereits ertheilten Pfründen auszufertigen hat.

DATE, f. f. Das Datum, der Tag und das Jahr der Ausfertigung einer Urkunde oder der Unterschrift eines Briefes. *Mettre la date*; das Datum darunter setzen. *Un contrat de fraîche date*, de nouvelle date; ein vor kurzem ausgefertigter Contract. *Il produit une lettre en date du cinq juin*; er zeigt einen Brief vor, der vom fünften Junius datirt ist. *Une lettre de vieille date*; ein alter Brief, ein Brief der schon vor langer Zeit geschrieben worden. Man sagt: *Notre amitié est d'ancienne date*; unsere Freundschaft ist schon alt, dauert oder besteht schon seit langen Zeiten her. *Notre amitié est de fraîche date*, de nouvelle date; unsere Freundschaft ist noch neu. *Cet événement est d'ancienne date*; diese Begebenheit hat sich schon vor langer Zeitgetragen.

In der päpstlichen Kanzlei versteht man unter *Date*, den Tag der Einschreibung einer Bischofsurkunde um eine Pfründe. Daher heißt: *Prendre date*, prendre une date d'un tel jour; einen Bischofsurkunde an dem und dem Tage in das Register einzeichnen lassen. (Von dem Tage dieser Einzeichnung an erlangt der Suppliant ein Recht an die geistliche Sache). In dem weltlichen Sinne sagt man: *Retenir une date*, retenir plusieurs dates; die Einzeichnung seines Geistes wegen einer oder mehrerer Pfründen in der päpstlichen Kanzlei erhalten oder bewahren.

Retenir une date chez un Notaire, heißt in Civilsachen: den Tag festsetzen, an welchem ein Contract geschlossen werden soll.

Fig. heißt: *Prendre date*, retenir date; sich vorbehalten etwas bei der nächsten Gelegenheit zu thun oder zu verlangen. *Vous ne m'avez pu faire cette grâce-là*, je retiens date pour la première; Sie haben mir diese Gnade, diese Gefälligkeit nicht erzeihen können, ich behalte mir also meinen Anspruch darauf bis zur nächsten Gelegenheit vor. *Je ne puis aller diner aujourd'hui chez vous*, mais je retiens date pour la semaine prochaine; ich kan heute nicht bei Ihnen zu Mittag essen, ich behalte mir aber diese Ehre bis auf die nächste Woche vor.

DATER, v. a. *Datiren*, das Datum oder den Tag da ein Brief, ein Contract, eine Urkunde &c. geschrieben worden, hinzusetzen. *Vous n'avez pas daté cette lettre*; Sie haben diesen Brief nicht datirt. *Dater en toutes lettres*; das Datum ganz mit Worten aufschreiben, ohne eine Ziffer zu gebrauchen.

Fig. sagt man von einem Menschen, der von allem längst vergangenen Dingen spricht, wovon er allensals hätte ein Augenzeuge seyn können: *Il date de loin*; er kan schon lange denken,

ken, (im gem. Lib. es denkt ihm schon lange)
in welcher Rede-Art man jemanden zu gleicher
Zeit zu gewissermaßen sein Alter vorwirft.

DATÉ, *é*, part. & adj. Datirt. Siehe Unter.

DATERIE, *f. f.* Die Dataria, die päpstliche Kan-
zellei in Rom, wo die Kirchenbestallungen, Dis-
pensationen &c., ausgefertigt werden; it. das
Amt und die Würde eines Datarus oder Be-
sitizers dieser Kanzlei.

DATIF, *f. m.* Der Dativus, die dritte Endung
der Nennwörter. (der Gefall)

DATION, *f. m.* Die Schenkung, eine Urkunde,
wodurch jemanden etwas geschenkt wird, dem
man eine gewisse Verbindlichkeit schuldig ist,
wodurch sich Dation von Donation unterscheidet,
welche gar keine Verbindlichkeit zum Grunde
hat.

DATIVE, adj. *f.* Dieses Wort wird von den Rechts-
gelehrten nur in folgender Redens-Art gebraucht:
Tutelle dative; eine von der Obrigkeit verord-
nete Vormundschaft, im Gegensatz der Tutelle
testamentaire; da der Testator die Vormünder in
seinem Testamente ernennet hat.

DATTE, *f. f.* Die Dattel, die Frucht des Palm-
baumes. Die Gärtner nennen: Prune datte;
die Dattelpflaume, eine Pflaume von mittelmä-
ßiger Größe, die auf der einen Seite gelb und
auf der andern grünlich ist. In der Naturge-
schichte nennet man Dattes, die Dattelschnecken,
Rollenschnecken oder Walzen.

DATTIER, *f. m.* Der Dattelbaum, die Dattel-
palme.

DATURE, *f. f.* Der Stach-Apfel, die mit Sta-
chen besetzte apfelförmige Frucht einer ameri-
kanischen Pflanze, von einigen auch der Igels-
kopf, die Stachelnuss, der Rauch Apfel genant.

DAVANTAGE, adv. Mehr, noch mehr; it. dar-
über. Je n'en dirai pas davantage; ich werde
nichts mehr davon sagen. Il y a dix ans &
davantage que je ne l'ai point vu; es sind
zehn Jahre und darüber daß ich ihn nicht ge-
sehen habe. Il en vint davantage; er will mehr,
noch mehr davon. Je vous en estime davan-
tage; ich schätze Sie deshalb noch mehr oder
um so viel höher. Son frère est riche, mais sa
sœur l'est encore davantage; sein Bruder ist
reich, aber seine Schwester ist es noch mehr, ist
noch reicher.

DAUBE, *f. f.* Das Dämpfen gewisser Speisen,
indem man sie in einem verschlossenen Gefäße,
mit Zurückhaltung des Dampfes langsam kochen
läßt. Un gigot à la daube; eine gedämpfte,
(geschmort, geschote) Hammelskeule. Faire
une daube; ein gedämpftes Gericht oder Essen
machen. Manger une daube; gedämpftes Fleisch
essen.

DAUBER, *v. a.* Mit Fäusten schlagen. On l'a
daubé; man hat ihm Fäuste mit der Faust ge-
geben. (gemein)

Man sagt auch im gem. Lib. Dauber quel-
qu'un; einen aufziehen, zum Besten haben,
durchziehen.

DAUBE, *é*, part. & adj. Siehe DAUBER.

DAUBEUR, *f. m.* Einer der andere gerne durch-
ziehet, der die Leute gerne zum Besten hat.
(gemein)

DAUCUS, *f. m.* Siehe CAROTTE.

DAVIER, *f. m.* Der Felikan, die Zahnzange;
ein Werkzeug der Zahn-Ärzte, zum Auszie-
hen der Zähne.

Bei den Bütchlern oder Faßbindern heißt
Davier; der Reißzeher, Bandzieher, Bandha-
ken, eine Art Zange, womit die Reifen um ein
Faß gezwungen werden. Davier, heißt auch:
ein kleiner Haken zwischen den Deckelbändern
einer Buchdrucker-Preße, deren mehrere dazu
dienen, den kleinen Formrahmen, in der Ein-
fassung des größten, mittelst einer durch letztern
hindurch gehenden Schraube, von unten auf, fest
zu halten.

DAUPHIN, *f. m.* Der Delphin, eine Art größ-
ter Stische, sonst auch wegen einiger Ähnlichkeit
der Gestalt, das Meer-Schwein genant.

In der Astron. heißt Dauphin, der Delphin,
ein kleines Gestirn in der mittlernächtlichen Halb-
kugel des Himmels, neben dem Adler, gegen
Morgen zu.

Bei den Alten hieß Dauphin, der Delphin,
eine gewisse Kriegs-Maschine, deren man sich
in Stickschachten bediente. Auch nannte man
einemals die Handhaben (amles) an den Kanonen
und Mörsern über den Schützappeln, denen man
die Gestalt eines Delphins zu geben pflegte,
Dauphina.

Die Luftfeuerwerker nennen Dauphins, Was-
serferpentosen oder Irwische, eine Art Schwin-
mer, zu Wasserfeuern. Siehe Grénouillère.

In der Wappenkunst heißt Dauphin viß, ein
überdiger Delphin, die Figur eines Delphins
mit geschlossenem Rachen, einem Auge, Zähnen,
Bäri und Ohren, alle von einer andern Farbe,
als der übrige Körper. Dauphin pâmé; ein
matter Delphin, mit offenem Rachen und durch-
aus von einerlei Farbe. Dauphin courbé oder
couché; ein gebogener Delphin, dessen Kopf
und Schnauze gegen die Spitze des Schildes ge-
kehrt sind.

In der Naturgesch. nennet man eine gewisse
Art Schraubenschnecken oder Hornschnecken
Dauphins, Delphines.

DAUPHIN, *f. m.* Ein Titel, den der älteste Prinz
des Königs in Frankreich führt. Die Gemah-
linn dieses Kronprinzen heißt Madame la Dau-
phine.

DAURADE, Siehe DORADE.

D'AUTANT, Siehe AUTANT.

DE, Ein Vorwort, welches zur Bestimmung man-
cherlei Verhältnisse dienet, und auf verschiedne
Art

Art gebraucht, und auch im Deutschen auf verschiedene Art gegeben wird.

IX, von, bezeichnet die Materie, *scimus etrus* besteht. Eine tabatière d'or; eine Tabaksdose von Gold, oder eine goldne Tabaksdose. Une table de marbre; ein Tisch von Marmor, oder ein marmorner Tisch.

DE, zeigt zuweilen nur einen besondern oder einzelnen Theil einer Sache an, und wird dann im Deutschen gar nicht ausgedrückt. Un morceau de pain; ein Stück Brod. Un verre de vin; ein Glas Wein.

DE, zeigt das Eigenthum oder ein gewisses Verhältniß an, und wird im Deutschen durch die zweite Endung ausgedrückt. Le livre de mon frère; meines Bruders Buch, das Buch, welches meinen Bruder gehört. Le fils du Roi; der Sohn des Königs.

DE, steht zuweilen anstatt Pendant oder Durant. Il est parti de jour; er ist bei Tage abgereist. Il est arrivé de nuit; er ist bei Nacht, während der Nacht angekommen.

DE, anstatt Touchant, Sur. Parlons de cette affaire; wir wollen von dieser Sache reden; lassen Sie uns von dieser Sache reden.

DE, in der Bedeutung von A cause. Je suis charmé de sa fortune; ich bin über sein Glück, seines Glückes wegen erfreut; ich freue mich über sein Glück.

DE, wird auch vor einige Nidewörter gesetzt. De près; in der Nähe, von nahem. De loin; in der Ferne, von weitem.

DE, mit einigen Hauptwörtern verbunden, macht eine adverbialische Redens - Art. De travail; verkehrt, überzeuht. De côté; seitwärts. De concert; verabredet müssen. De ça, de là; ditsits, jetsits.

Oft setzt man De dem Infinitivo eines Verbi vor, um dieses mit einem andern vörhergehenden Verbo oder Nomine zu verbinden. Cesser de parler; aufhören zu reden. Tâcher, s'efforcer de faire; suchen, sich bemühen zu thun. J'ai le malheur de lui déplaire; ich habe das Unglück ihm zu mißfallen. Il a la faculté de prêcher; er hat die Erlaubniß zu predigen.

DE, von, ein Vörwort, welches den Ort bezeichnet. Il est venu de Lyon en tant de jours; er ist in so viel Tagen von Lyon hier gekommen.

DE, anstatt Depuis. De Rome à Lyon, il y a tant de lieues; von Röm bis Lyon sind so viel Meilen.

Man sagt: Comblé de biens; mit Gütern überhäufet. Privé de tous ses sens; aller Sinne beraubt. Las de lire; müde vom Lesen &c. Die genauere Bestimmung von dem Gebrauche des Vörwortes De, muß man in der Sprachtheorie oder in dem Dictionnaire grammatical, suchen.

Tom. II.

In dem mit dem Vörworte De zusammen gesetzten Wörtern, gibt solches denselben mehrtheils eine entgegengesetzte Bedeutung, z.B. Lie; binden. Delier; lösmachen &c.

DE PAR, eine Formel, welche in Frankreich so viel heißt als: Im Namen, auf Befehl, aus Gewalt und Macht. De par le Roi; im Namen oder auf Befehl des Königs.

DE, C m. Der Würfel, ein cubisches Stück Elfenbein oder Knochen, welches auf seinen Flächen mit Punkten oder Augen versehen ist, ein gewisses Spiel, welches daher das Würfelspiel genannt wird, damit zu spielen. Des dés économes; Würfel mit abgeschliffenen Ecken. Jouer aux dés, à trois dés; Würfel spielen, würfeln. Piper les dés; die Würfel knipfen. Des charges; falsche Würfel, welche inwendig mit Blei ausgegossen sind.

Man sagt: Avoir le dé; den Anwurf, den ersten Wurf haben. Ce joueur a le dé; an diesem Spieler ist die Reihe zu werfen. Flatter le dé; die Würfel sackte fortschreiben, um weniger Augen zu werfen. Rompre le dé; den Würfel nicht ausfallen lassen, ihn aufhalten, indem er sich noch umdrehet.

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Leb. Flatter le dé; eine verdräseliche und unangenehme Sache mit sanften und gelindes ausdrücken vortragen, im gem. Leb. ein Mäntelchen um etwas hängen, die Pille vergolden. En lui annonçant cette nouvelle, il a flatté le dé; er hat ihm diese Nachricht auf eine gute Art bei zu bringen gesucht. Ne flatter point le dé; heucheln Sie nicht, suchen Sie die Sache nicht zu bemänteln; reden Sie frei, rind heraus. C'est un homme rond, il ne sauroit flatter le dé; er ist ein gerader Mann, der frei heraus sagt, was er denkt. Tenir le dé dans une Compagnie; in einer Gesellschaft das Wort allein führen. Il vent toujours tenir le dé; er will immer das größte Wort haben. Faire quitter le dé à quelqu'un; jemand nöthigen eine Unternehmung oder ein Vörhaben aufzugeben, fahren zu lassen. Wenn einem die Wahl zwischen zwei oder mehreren Sachen überlassen ist, die im Grunde einerlei Wort oder Uebersicht haben, so daß es einem völlig gleichgültig ist, welche von beiden man bekomme, pflegt man zu sagen: Je jetteroia cela à trois dés, Je joueroia cela à trois dés; ich möchte darum würfeln; es gilt mir gleich viel, welches von beiden ich bekomme. Le dé en est jeté; der Wurf ist geschehen; ich habe mich nun einmal entschlossen; ich hab' es gewagt. A vous le dé; nun ist die Reihe an Sie; nun können Sie reden, antworten, Ihre Sache vorbringen &c.

DE, der Würfel, heißt ist in der Bank. ein würfelförmig gehauener Stein, oder auch ein cubisches Stück Holz, Marmor &c. welches den mü-

II

tern

lern Theil eines Postaments oder Stuhlfußes ausmacht. Le piédestal est composé d'une base, d'un dé, &c d'une corniche; das Postament oder der Stuhlfuß besteht aus einem Fuße, einem Würfel und einem Kranze oder Dache.

Dé, heißt auch: ein kleiner wieselförmig gehauener Stein, um Figuren, Vasen &c. darauf zu setzen. Mettre des dé de pierre autour d'un parterre; seinern Würfel um ein Blumenbett herum setzen, um Figuren, Blumenstümpfe &c. darauf zu stellen.

Dé, f. m. oder Dé à coudre; der Fingerhüt, ein Instrument von Kupfer oder anderem Metalle, welches man beim Nähen an den Finger stellt, damit man sich mit der Nähnadel nicht wehe thue. Un dé d'or, d'argent; ein goldener, ein silberner Fingerhüt.

Dé, heißt auch: ein viereckiges Stück Eisen, welches mit in die Kartätsche geladen wird.

* DÉALBATION, f. f. (Chymie) Die Veränderung der schwarzen Farbe in die Weiße, durch die Stärke des Feuers.

DÉBACLE, f. f. Der Eisbruch, das plötzliche Lösbrechen des Eises in einem Flusse, der eine Zütlung zugefroren gewesen; it, der Eisgang. La débacle a fait périr bien des bateaux; der Eisbruch, das Lösgebrochene Eis oder auch der Eisgang hat viel Schiffe zu Grunde gerichtet.

DÉBACLE, heißt auch: die Räumung eines Hafens, die Hinwegschaffung oder das Wegräumen der ledigen Schiffe, um den beladenen Schiffen Platz zu machen. Il y a un temps précis & ordonné pour la débacle du port; es ist eine gewisse und bestimmte Zeit zur Räumung des Hafens festgesetzt.

Débacle, heißt auch: der in einem Flusse liegende bleibende Ueberrest Holz von einer Holzflöße, nachdem man das Brennholz weggeschafft hat.

DÉBACLEMENT, f. m. Das Lösbrechen, das Aufgehen des Eises, der Eisbruch, der Eisgang; it, die Räumung eines Hafens. Siehe Débacle.

DÉBACLER, v. a. Lösgehen, aufgehen. Wird hauptsächlich vom Eise gesagt. La rivière a débâclé cette nuit; der Fluß ist diese Nacht aufgegangen.

Im gem. Lit. wird Débâcler auch active gebraucht, und bedeutet: Etwas das verrammelt oder verriegelt war, öffnen, aufmachen oder lösen. Débâcler une porte, une fenêtre; eine Thür, ein Fenster aufbrechen.

Débâcler un port; einen Hafen räumen. Siehe Débacle. Débâcler la rivière; einen Fluß von dem darin herumtreibenden Klotzholze oder anderem Holze befreien; it, das Eis im Flusse wegschaffen.

DÉBACLE, ék, part. & adj. Siehe DÉBACLER.

DÉBACLEUR, f. m. So heißt in den Städten derjenige, welcher die Ausräumung des Hafens zu besorgen hat; der Hafenneister.

* DÉBADINER, v. a. Ein beim Imperial-Spiele gebräuchlicher Ausdruck, welcher soviel heißt als: die gewonnenen Striche ausreichen oder ausbleiben.

DÉBAGOUER, v. a. Heißt in der Sprache des Pöbels: Unbesonnenen Reden führen, alles herausplaudern, was einem zuerst ins Maul kommt.

DÉBAGOUÉ, ék, partic. & adj. Siehe DÉBAGOUER.

* DÉBAGOULEUR, f. m. Ein unbesonnener Schwätzer. (gemein)

DÉBALLER, v. a. Auspacken, einen Pack oder Ballen Waren aufmachen. On n'a pas encore débâllé les marchandises; die Waren sind noch nicht ausgepackt.

DÉBALLÉ, ék, partic. & adj. Ausgepackt. Siehe DÉBALLER.

DÉBANDADE, f. f. Dieses Wort ist nur in folgender adverbialischen Redens-Art gebräuchlich: À la débâdade; unordentlich unter einander, in der größten Unordnung. Les troupes entrèrent dans la ville à la débâdade; die Truppen stürzten in die Stadt hinein, ungeordnet oder mit hellem Haufen in die Stadt hinein.

Fig. sagt man: Mettre tout à la débâdade, lässig tout à la débâdade; alles Preis geben, alles darunter und darüber gehen lassen, sich gar nichts mehr um etwas bekümmern, weil man doch sieht, daß man nichts ausrichten kan. Tout est à la débâdade; es geht alles darunter und darüber.

DÉBANDEMENT, f. m. Das Verlaufen oder unordentliche Auseinandergehen der Soldaten. Il y eut un débânement général; es lief alles unordentlich aus einander.

DÉBANDER, v. a. Abspannen, lösen, etwas das gespannt ist, lösen, nachlassen. Débânder un arc, un piffolet; einen Bogen, eine Pistole abspannen, lösen.

DÉBANDER, heißt auch: eine Binde abnehmen. Débânder une plaie; die Binde, den Verband von einer Wunde abnehmen.

Débânder quelqu'un; einem die Binde von den Augen wegnehmen; einem die Augen lösen.

DÉBANDER, v. rec. Lösgehen. Wird besonders von einem Schießgewehr gesagt, dessen Hahn sich von selbst abspannt oder auch von einem Bogen, dessen Sehne von selbst nachläßt. Son fusil se débânda; seine Flinte ging lös. Son arc-bâlé s'étoit débândé; seine Armbrust ließ nach, spannte sich von selbst ab.

Im Kriegsw. heißt: Se débânder, sich verlaufen, aus einander laufen, truppeweise auseinanderlaufen. Les soldats se débândèrent pour aller pûler; die Soldaten verließen sich, um auf Plünderung

derung auszugehen. Toute l'armée se débände; die ganze Armee zerfiel sich, lief auf eine Weile haufenweise aus einander.

Fig. Se débänder l'esprit; den Geist ein wenig ruhen lassen; sich nach einer Arbeit, die den Kopf anstrengte, eine kleine Erholung vergönnen. Man sagt auch: Le temps se débände; das Wetter wird gelinder, die Kälte löst sich.

DÉBANDÉ, *ÉE*, partic. & adj. Abgespannet &c. Siehe Debander.

DEBANQUER, *v. a.* Dem Banquier, demjenigen Spieler, welcher Bank hält, (siehe Banque) alles Geld abgewinnen; die Bank sprengen. Il fut débancqué au pharon; es wurde ihm im Pharo die Bank gesprengt.

DEBAPTISER, *v. a.* Dieses Wort kommt im gem. Leb. nur in folgender Redens- Art vor: Il se feroit plutôt débaptiser que de faire telle chose; er würde lieber seinem Taufbunde entsagen, er würde lieber das Christenthum verläugnen, den christlichen Glauben abschören, als je etwas thun.

DÉBAPTISÉ, *ÉE*, partic. & adj. Siehe DÉBAPTISER.

DÉBAROUILLER, *v. a.* Reinigen, vom Schmutze säubern. (Wird mehrentheils nur vom Gesicht und von den Händen gesagt.) Se débarouiller le visage; sich das Gesicht abputzen.

DÉBAROUILLÉ, *ÉE*, partic. & adj. Geäubert, abgeputzt. Siehe Debarouiller.

DÉBARCADOUR, *f. m.* So heißt in der Handels-Sprache ein bequemer Ort zur Ausladung und zur Aufbeahrung der Waren eines Schiffes; eine bequeme Niederlage für die zu Schiffe angekommenen Waren.

DÉBARDAGE, *f. m.* Das Ausladen des Holzes, das auf einem Holzschiffe oder mit einem Flöße angekommen ist.

DÉBARDER, *v. a.* Das Holz aus dem Schiffe oder aus dem Flöße ans Land oder an das Ufer bringen.

DÉBARDÉ, *ÉE*, partic. & adj. Ausgeladen. Siehe Debarder.

DÉBARDEUR, *f. m.* Der Auslader, ein Tagelöhner oder Arbeiter, der das Holz aus den Schiffen, oder von den Flößen ans Land bringt.

DÉBARQUEMENT, *f. m.* Die Landung, das Aussteigen aus dem Schiffe auf das Land. Le débarquement des troupes; die Landung der Truppen. Man nennt: Des troupes de débarquement; Truppen, welche bestimmt sind eine Landung auf fernlichem Grund und Boden zu unternehmen. Man sagt auch: Le débarquement des marchandises; das Ausschiffen, die Ausladung der Waren.

DÉBARQUER, *v. d.* Landen, anlanden, an Land fahren und dafelbst aussteigen. Nous débarquâmes en tel endroit, à tel port; wir stie-

gen an dem und dem Orte, in dem und dem Hafen ans Land.

Au débarquer, heißt: bei dem Anlanden, bei dem Aussteigen aus dem Schiffe, in dem Augenblick, da man aus dem Schiffe ans Land tritt. Nous le trouvâmes au débarquer; wir fanden ihn beim Aussteigen aus dem Schiffe.

DÉBARQUER, *v. a.* Ausschiffen, Perjonen oder Sachen aus dem Schiffe an das Land bringen, an das Land setzen. On débarqua l'infanterie; man schifft die Fußvölker aus. Débarquer du canon; Kanonen ausschiffen. Débarquer des marchandises; Waren ausschiffen, ausladen.

DÉBARQUÉ, *ÉE*, partic. & adj. Angelandet. Siehe Debarquer. Man nennt selbstst: Un nouveau débarqué; einen Menschen der erst neulich aus der Provinz in die Hauptstadt angelangt ist. Il a toujours l'air d'un nouveau débarqué; er sieht noch immer aus als ein Mensch der so eben erst vom Lande kommt.

DÉBARRASSER, *v. a.* Aufräumen, bewegliche Sachen von einem Orte wo sie hindern, wegschaffen, wegräumen oder aus dem Wege räumen. Débarrasser les rues, les chemins; die Straßen, die Wege frei machen, indem man das, was den freien Durchgang hindert, bei Seite schafft. On le débarrassa des gens qui l'avoient attaqué; man befreite ihn von den Leuten, die ihn angefallen hatten. Fig. Débarrasser son esprit; sein Gemüth erheitern, indem man sich alle verdriessliche Dinge aus dem Sinne schlägt.

SE DÉBARRASSER, *v. recip.* Sich von etwas lösmachen, löswickeln. Il ne sait comment se débarrasser de ses créanciers; er weiß nicht, wie er sich von seinen Gläubigern lösmachen soll. Il s'est débarrassé de quantité d'importuns; er hat sich eine Menge lästiger Leute vom Halse geschafft. Il étoit accablé d'affaires, mais il s'en est débarrassé; er war mit Geschäften überhäuft, aber er hat sich davon lösgemacht, er hat sie sich vom Halse geschafft. Il a bien débarrassé ses affaires depuis peu; er hat seine Sachen seit kurzem sehr in Ordnung gebracht. Sa tête commence à se débarrasser; sein Kopf fängt an wieder leichter zu werden, sich aufzuheitern &c.

DÉBARRASSÉ, *ÉE*, partic. & adj. Aufgeräumt, von dem was hinderlich war befreit &c. Siehe Débarrasser.

DÉBARRER, *v. a.* Den Balken oder das Querrholz womit etwas versperrt ist, wegz thun. Débarrer une porte; eine Thür öffnen, indem man die eiserne Stange oder den Balken, womit sie versperrt war, hinweg nimt.

DÉBAT, *f. m.* Der Streit, die Strittigkeit, die Uneinigkeit die durch Behauptung widerstrebender Sätze entsteht. Etre en débat de quelque chose; über eine Sache im Streit oder un-

eins seyn. Appaiser, vider un débat; einen Streit beiliegen, schlichten. Cette thèse a causé bien de débats parmi les savans; dieser Satz hat mancherlei Streitigkeiten, viel Gezänke unter den Gelehrten verursacht.

Man nennt: Un debat de compte; die Einwendungen des Rechnungs-Verhörers gegen die Artikel einer Rechnung. Faire juger les débats d'un compte; die von dem Rechnungs-Revisor gemachten Anstände gerichtlich entscheiden lassen.

Sprichw. sagt man von zwei Leuten, die über eine Sache nicht unter sich einig werden können: À eux le debat, entre eux le debat; sie mögen es mit einander ausmachen; ich werde mich nicht in ihre Händel mengen.

DEBATER, v. a. Abfatten, den Saumsattel abnehmen. Débater un mulet; ein Maulthier abfatten.

DÉBATE, f. e. partie, & adj. Abgefattelt. Siehe Débater.

DÉBATTRE, v. a. (wird wie Battre conjugirt) Streiten, über eine Sache uneins, nicht einerlei Meinung seyn; it. bestritten, mit Worten oder Gründen angreifen. On a débattu pendant deux heures cette proposition; man hat zwei Stunden lang über diesen Satz gestritten. Débattre une question, une proposition; eine Frage, einen Satz bestritten, angreifen. Man sagt auch: Débattre un compte; eine Rechnung aufdecken, Einwendungen dagegen machen. Il se propose de débattre tout le chapitre de dépense; er ist willens das ganze Kapitel der Ausgabe anzufechten. Débattre son droit; sein Recht verfechten, mit beigebrachten Gründen um sein Recht streiten.

SE DÉBATTRE, v. recipr. Sich heftig bewegen, sich zerarbeiten, zappeln; it. sich womit plagen oder quälen. Il se débat comme un poulain, comme un forcené; er schlägt mit Händen und Füßen um sich, wie ein Besessener. Se débattre des pieds & des mains; mit Händen und Füßen zappeln oder auch sich mit Händen und Füßen wehren, sich sträuben. Un cheval qui se débat; ein Pferd, das sich wehrt und mit den Füßen ausschlägt. Un poisson qui se débat dans l'eau; ein Fisch der im Wasser zappelt. Un officier de proie qui se débat (sur le poing; ein Raubvogel, der auf der Hand mit den Flügeln schlägt).

Sprichw. Vous vous débâtez, oder vous vous battez de la chape à l'évêque; ihr streitet um des Bischofs Kasse; ihr streitet um eine Sache, woran ihr beide kein Recht habt.

DÉBATTU, u. e. partie, & adj. Bestritten. Siehe Débattre. Man nennt: Un compte bien débattu, une cause bien débattue; eine genau untersuchte Rechnung, eine sorgfältig erwogene Rechtsache. Man sagt auch: C'est un point

débatu entre les parties; dieser Punkt ist zwischen den Parteien abgemacht; über diesen Punkt sind die Parteien einig geworden.

DÉBAUCHE, f. e. Die Schwelgerei, die Aufschweifung im Essen und Trinken, der übermäßige Genuß der Nahrungsmittel. Faire la débauche, faire débauche; eine Aufschweifung im Essen und Trinken begen, schwelgen. On lui reproche ses débauches; man tadelt ihn wegen seiner Schwelgerei, wegen seiner unmäßigen und lüppigen Lebens-Art. C'est une débauche continue; das ist eine unaufhörliche Schwelgerei, ein beständiges Frissen und Saufen. Il est dans la débauche du vin; er ist ein Weinsäufer. Man sagt auch: Il a fait cela par débauche; er hat es aus Wollust, aus Üppigkeit gethan.

Außerdem versteht man unter Débauche, Aufschweifung, die Frivolität unnützlich Handlungen zu begen, und im engeren Verstande, die Aufschweifungen in der Liebe, ein unzuchtiges Leben. C'est un homme plongé dans la débauche, perdu de débauches; er ist ein in allen Aufschweifungen, in lüderlichen Wollüsten ersoffener Mensch. Il est jeté dans la débauche; er hat sich auf die lüderliche Seite gelegt. Un lieu de débauche; ein lüderlicher Ort, ein Hurkhaus.

DÉBAUCHE, wird auch im guten Verstande genommen, und heißt: eine Lustbarkeit, ein Schmaus unter guten Freunden, wobei es lustig hergeht, ohne jedoch die Grenzen der Ehrbarkeit und des Wohlstandes zu überschreiten. C'étoit une agréable, une honnête débauche; das war eine angenehme, eine artige Lustbarkeit, ein artiger Schmaus.

DÉBAUCHER, v. a. Verföhren, zum Bösen verleiten. Les mauvaises compagnies l'ont débauché; die schlichten Gesellschaften haben ihn verführet. La trop grande liberté ne sert qu'à débaucher les jeunes gens; die alzu große Freiheit dienet nur dazu junge Leute zum Bösen zu verleiten. Débaucher une fille; ein Mädchen verführen, zur Unzucht verleiten.

Débaucher quelqu'un; jemand verführen, heißt auch soviel als: jemand von seiner Pflicht abwendig machen, oder zur Untreue verleiten. Il essaya de débaucher les troupes; er versuchte es die Truppen zu verführen, sie zur heimlichen Entweichung oder zur Untreue zu verleiten. On lui a débauché secrètement ses meilleurs amis; man hat ihm heimlich seine besten Freunde verführet oder abwendig gemacht. On lui a débauché le meilleur de ses domestiques; man hat ihm seinen besten Bedienten verführet, zu Aufschweifungen oder zur Untreue verleitet.

Débaucher un domestique; heißt auch: einen Bedienten verführen, abspenstig machen, ihn bewegen seiner Herrschaft aufzuwachen, und ihre Dienste zu verlassen.

Zweites bedeutet Débaucher que'qu'un; jemand verführen, sonst als: ihn verleiten seine Geschäfte, seine Arbeit auf eine Zeitlang, um irgend einer Lustbarkeit, eines Spazierganges wegen etc., zu verlassen. Débaucher un écolier de l'étude; einen Schüler vom Lernen abhalten, ihn verleiten seine Blicke bei Setz zu legen, und an irgend einem Vergnügen mit Theil zu nehmen. Débaucher un ouvrier de son travail; einen Arbeiter v. reiten, seine Arbeit liegen zu lassen. So sagt man auch, wenn man jemanden von seinen Geschäften abrufen will, um an irgend einem Vergnügen mit Theil zu nehmen: Je viens vous débaucher, pour vous débaucher; ich komme Sie zu verführen. Laissez-vous débaucher; lassen Sie sich immer verführen; legen Sie Ihre Arbeit hin, kommen Sie mit. Il faut le débaucher, le mener à la campagne; man muß ihn zu verführen suchen, daß er aufs Land geh.

SE DÉBAUCHER, v. recipr. Wird sowohl im guten als im schlechten Verstande gebraucht. Laissez là les affaires pour un jour ou deux, & débauchez-vous; lassen Sie Ihre Geschäfte auf ein oder zwei Tage liegen und entziehen Sie sich derselben. La mauvaise compagnie est souvent cause que les jeunes gens se débauchent; die böse Gesellschaft ist oft Ursache, daß junge Leute lüderlich werden.

DÉBAUCHÉ, *kr. part. & adj. Verführt, verleitet.* Siehe Débaucher. Substantiv heißt Un débauché; ein Schmeißer, ein Schlemmer, ein lüderlicher Wollüstling. Un vieux débauché; ein alter Wollüstling. Il ne fréquente que des débauchés; er geht mit lauter lüderlichen Leuten um.

Un agréable débauché; ein guter, ein angenehmer Gesellschaftler bei Tisch.

DEBET, *c. m.* Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, das Debet, das Soll; das, was einer zu Rechnung schuldig ist. Man nennt auch Le débet; das, was ein Rechnungsbearbeiter nach dem Schluß seiner Rechnung schuldig bleibt, der Rest, der Rückstand, Rest. Payer sa charge en débet; seinen Dienst damit bezahlen, daß man die Rückstände derjenigen, von welchem man den Dienst kauft, übernimmt. Man nennt bei der Rechnungskammer Un débet de quittance; die Schuldigkeit der Rechnungsabramen eine Quittung beizubringen. Débet de clair; ein Rückstand von einer klaren Summe.

DÉBILITÉ, *v. a.* Schwächen, verderben, zerrütten; in Unordnung bringen. Il est en folge de la débauche; ist gebrüchlich; Ette tout débilité; ganz zu Grunde gerichtet seyn.

DÉBILITÉ, *kr. part. & adj. Geschwächt, verdorben etc.* Siehe Débiliter. Un visage débilité; ein ganz verlesenes Gesicht. Un estomac débilité; ein verdorbenes Magen. (Gemein)

DÉBILE, *adj. de t. g.* Schwach, matt, kraftlos. Un malade qui est encore débile; ein Kranker, der noch schwach, noch matt ist. Je me sens tout débile aujourd'hui; ich fühle mich heute ganz kraftlos. Avoir l'estomac débile; einen schwachen Magen haben.

Fig. sagt man: Avoir le cerveau débile; einen schwachen Kopf, einen blöden Verstand haben. Avoir la mémoire débile; ein schwaches Gedächtniß haben.

DÉBILÉMENT, *adv.* Schwächlich, auf eine schwache Art, ohne Kräfte.

DÉBILITATION, *c. f.* Die Schwächung, die Entkräftung. La débilitation de nerfs; die Schwächung der Nerven. La débilitation de son corps est un effet de l'âge; die Entkräftung seines Körpers, die Abnahme seiner Kräfte, ist eine Folge des Alters.

DÉBILITÉ, *c. f.* Die Schwäche, die Schwachheit, der Zustand, da etwas schwach ist. Une grande débilité de nerfs, d'estomac; eine große Schwäche der Nerven des Magens. Une grande débilité de vue; eine große Schwäche oder Blindheit des Gesichtes.

DÉBILITER, *v. a.* Schwächen, schwach oder schwächer machen, sowohl im eigentlichen als im figurlichen Verstand. Cela débilita les nerfs, l'esprit, la vue, l'estomac; das schwächte die Nerven, den Verstand, das Gesicht, den Magen.

DÉBILITÉ, *kr. part. & adj. Geschwächt.* Siehe Débiliter.

*DÉBILLARDENENT, *c. m.* Das schräge Durchsagen oder Bekauen eines Stücs Zimmerholzes.

*DÉBILLARDER, *v. a.* Ein Stück Holz über Hirn hauen oder sägen, es schräg bekauen oder durchsägen.

*DÉBILLER, *v. a.* Die Pferde, welche die Fahrzeuge in den Füssen fortziehen, abspannen. La rencontre d'un pont oblige à débiller; bei einer Brücke muß man nothwendig abspannen.

DEBIT, *c. m.* Der Verkauf, der Vertrieb, der Absatz oder Abgang der Waren. Le débit de dentelles n'est pas considérable dans cette ville; der Verkauf, der Absatz der Spitzen ist in dieser Stadt nicht beträchtlich. Marchandises de bon débit, de mauvais débit; Waren, die gut, die schlecht abgehen. Il se fait un grand débit de cette marchandise; der Absatz, der Vertrieb dieser Ware ist sehr ansehnlich, es wird von dieser Ware sehr viel abgesetzt, diese Ware findet großen Abgang.

Fig. sagt man im gem. Lib. Cet homme a un beau débit, il a le débit aisé, le débit agréable; dieser Mensch hat einen schönen, einen leicht, einen angenehmen Vortrag, seine drei sich auszudrücken ist sehr angenehm und fließend.

DÉBITANT, ANTE, *c. f.* Der oder die womit handelt, etwas im Kleinen verkauft. Besonders wird dieses Wort in Frankreich gebraucht, um eine

Person zu bezeichnen, die Tabak im Kleinen verkauft. Un débitant de tabac, une débitante de tabac; ein Tabaks-Krämer, eine Tabaks-Krämerin.

DEBITER, v. a. *Verkaufen, das Eigenthum einer Sache an einen andern gegen ein bedingtes Stück Geld übertragen.* Débiter des marchandises, des denrées, des bleds, des vins; Wären, Getreide, Korn, Wein verkaufen.

Fig. sagt man im gem. Leb. Cet homme débite bien sa marchandise; dieser Mensch weiß seine Sache gut vorzutragen, gut zu erzählen; er spricht, er erzählt gut. Débiter une nouvelle; eine Neuigkeit ausbreiten, ausstreuen, unter die Leute bringen.

DÉBITER, heißt auch: das gesägte Holz im Walde zu Bretern, Balken, Falssdauben, Latten &c. verarbeiten; lt. größte Steine oder Marmorblöcke, an dem Orte, wo sie gebrochen worden, behauen oder zu Platten von einander sägen. Débitur du bois; Holz nach dem gehörigen Maße zuschneiden oder sägen.

In den Münzen heißt Débitur, ausflücken, aus den geplätteten Scheinen runde Scheiben, so groß, als die Münze werden soll, aus schneiden. *Auf den Schiffen* sagt man: Débitur le cable; das Ankerseil vom Bälingsholz abzwicken.

In der Handlungssprache sagt man: Débitur une partie, un article; einen Artikel debitorien, ihn auf diejenige Seite des Rechnungsbuchs eintragen, welche das Debit enthält.

DÉBITÉ, f. e., partic. & adj. *Verkauft.* Siehe Débitur.

DEBITEUR, DEBITEUSE, f. Dieses Wort wird nur figürlich und zwar allzeit im schlimmen Verstande gebraucht. C'est un grand débiteur de nouvelles, de fariboles, de farnettes; er ist ein größter Neuheitskrämer, er weiß nichts als Märchen und Ausrasterien zu erzählen. C'est une grande débiteuse de mauvaises nouvelles; sie gibt sich gar sehr damit ab, allerlei (sch)chte Zeitungen auszubreiten.

DEBITEUR, DÉBITRICE, f. Der Schuldner, die Schuldnerin. Un débiteur solvable; ein vermögender Schuldner, ein Schuldner der Zahlungsmittel hat, der im Stande ist zu zahlen. Elle est votre débitrice; sie ist Ihre Schuldnerin.

DÉBLAI, f. m. (Bauk.) Der Abräum, die Wegschaffung der ausgegrabenen Erde eines Platzes, der zur Aufführung eines Gebäudes bestimmt ist; ic. die Erde, die man wegschafft, um einen Boden da, wo er zu hoch ist, eben zu machen. Le blaireau jete derrière lui les déblais de son excavation; wenn der Dachs eine Höhle macht, so wirft er die Erde, die er ausgegraben hat, mit den Hinterfüßen zurück.

Fig. und im gem. Leb. versteht man unter Déblai, die Endigung einer Verdrießlichkeit, die Hinterräumung einer beschwerlichen Sache, in

weicher Bedeutung es aber nur in folgender Redens-Art vorkommt: Voilà un beau déblai; es ist ein rechtes Glück, diese Last, diese Beschwernis los zu seyn, oder vom Halse zu haben.

DÉBLAYER, v. a. *Wegräumen, aufräumen, Sachen die im Wege liegen und hinderlich sind, insbesondere bei Gebäuden, den Schutt, den Kummer, die ausgegrabene Erde wegschaffen oder auf die Seite bringen.* Déblayer une maison, une salle, une cour; ein Haus, einen Saal, einen Hof aufräumen. Déblayer un chantier; einen Zimmerplatz abräumen, ihn von den Spänen und anderem unnützen Holzwerke säubern.

DÉBLAYÉ, f. e., partic. & adj. *Aufgeräumt.* Siehe Déblayer.

† **DEBLOQUER**, v. a. (Buchdr.) *Die umgekehrten Buchstaben, welche man an die Stelle drück, die im Schriftsaß fehlten, einsteuern in die Form hinein gesetzt, wieder heraus nehmen, und die dahin gehörigen Buchstaben hinstellen.*

DEBOIRE, f. m. *Der hieße Nüchternschmack, der unangenehme Geschmack, der von gewissen Getränken im Munde zurück bleibt.* Un vin qui a du déboire, qui laisse du déboire; Wein, der einen lästigen Nüchternschmack hat oder zurück läßt.

Fig. heißt Déboire, die Unlust, der Ekel oder Übelrath, welcher gemeinlich auf einen zu starken Genuß der sinnlichen Vergnügungen folgt. Les plaisirs ont leur déboire; Lust gebt Unlust. Auch versteht man unter Déboire, den Verdruß und die Demüthigung, die zu Oberer seine Untergebenen empfinden läßt. Il lui a donné de fâcheux déboires; er hat ihm sehr kränkende Demüthigungen ausstehen lassen. Il a reçu bien des déboires; man hat ihm sehr viel Verdruß gemacht.

DEBOÏEMENT, f. m. *Die Verrenkung.* Le déboïement d'un os est toujours très-dangereux; die Verrenkung eines Knochens ist immer sehr gefährlich.

DEBOÏTER, v. a. *Verrenken, einen Knochen, ein Glied aus seiner gehörigen Lage bringen.* La chute qu'il a faite lui a déboïté un os; der Fall, den er thaten, hat ihm einen Knochen verrenkt. Man sagt auch: Les os ne se déboïtent qu'avec beaucoup de douleur; die Knochen verrenken sich nicht ohne viel Schmerzen, welchen nicht ohne größte Schmerzen aus ihrer gehörigen Lage oder aus der Pflanne.

DÉBOÏTER, wird auch von zusammengefügter Tischler-Arbeit gesagt, wenn man sie aus ihren Fugen bringt. A force de pousser la porte, on l'a toute déboïtée; durch das gewaltige Stößen an der Thür, hat man sie ganz aus ihren Fugen gebracht. Une cloison qui se déboîte; ein Verschlag, der aus seinen Fugen geht, der aus einander fällt.

DÉBOÎTÉ, éx, part. & adj. *Verzinkt*; lt. aus den Fugen reichen. Siehe Déboîter.

DÉBONDER, v. a. Den Zapfen oder Spund wegstun. Débonder un étang; den Zapfen oder Schlägel an einem Teiche oder Weiher abziehen, um das Wasser ablaufen zu lassen. Débonder un tonneau; den Zapfen aus einem Faß ziehen.

Débonder, wird auch als ein v. n. und als ein v. recipr. gebraucht, und bedeutet dann, wenn vom Wasser die Rinde ist: mit Ungeflüm hervor brechen, heraus stürzen oder strömen. L'eau a débordé cette nuit par une ouverture; das Wasser ist diese Nacht durch eine Öffnung heraus gebrochen. L'étang s'est débordé; der Teich ist abgelaufen, hat sich ergossen, das Wasser ist strömweise aus dem Teiche heraus gelaufen. Figürli. sagt man im gem. Lib. Les pleurs qu'elle avoit long-temps retenus, débordèrent à la fin; die Thränen, welche sie lange zurück gehalten hatte, brachen endlich strömweise hervor. Après avoir long-temps retenu sa colère, il fallut enfin débonder; nachdem er seinen Zorn lange zurück gehalten, mußte er endlich losbrechen.

DÉBONDÉ, éx, partic. & adj. Durch Hinwegnehmung des Zapfens gelöst. Siehe Débonder.

DÉBONNÉ, v. a. Aufspünden, das Spundloch öffnen, den Spund eines Faßes wegstun. Pour remplir le tonneau, il faut le débondonner; um das Faß zu füllen, muß man es aufspünden, muß man den Spund wegstun.

DÉBONNÉ, éx, part. & adj. Aufgespündet. Siehe Débonner.

DÉBONNAIRE, adj. de t. g. Sanftmüthig, gültig, fromm. Wird im ernsthaften Style nur von Regenten gesagt. C'est un Prince débonnaire; er ist ein gültiger, ein sanftmüthiger Fürst. Louis le débonnaire; Ludwig der Fromme. Man sagt im Scherze: C'est un homme débonnaire, un marl débonnaire; er ist ein guter Mensch, ein guter Mann, der sich gütewillig von seiner Frau Hörner aufsetzen läßt.

DÉBONNAIREMENT, adv. Ein veraltetes Wort, das ehemals soviel hieß, als: gültig, menschenfreundlich, sanftmüthig.

DÉBONNAIRETÉ, f. f. Ein veraltetes Wort, das ehemals soviel hieß als: die Gültigkeit, Sanftmuth.

DÉBORD, f. m. Wird in der Arzneiwissenschaft ausser Débordement, die Ergießung, gebraucht. Le débord de bile, débord d'humeurs; die Ergießung der Galle, der Feuchtigkeiten im menschlichen Körper.

Débord, heißt auch: Etwas das über den Rand eines Dinges hervorrägt, und wird in dieser Bedeutung von den kleinen Erhöhungen gesagt, welche gewisse Münzen um ihren Rand herum bekommen, zwischen der Kränzelung oder äußeren Berandung und dem inneren Schriftan-

de; it. das was an einigen Münzen ausser über ihre Kränzelung noch hervorrägt.

DÉBORDEMENT, f. m. Das Austritten, die Ergießung eines Stromes über seine bestimmte Grenzen. Le débordement du Nil, de la Seine &c.; das Austritten, die Ergießung des Nils, der Seine &c.

Man sagt auch: Un débordement de bile; das Austritten oder Überlaufen der Galle. Un débordement d'humeurs; eine Ergießung der Feuchtigkeiten im menschlichen Körper. Débordement de cerveau; der Ausfluß einer scharfen Feuchtigkeit aus dem Gehirne durch die Nase und den Sprinkel.

Fig. nennt man: Débordement, den Einfall oder Einbruch einer barbarischen Nation in eine Gegend, um sich daselbst nieder zu lassen. Le débordement des Barbares dans l'Empire Romain; der Einfall der Barbaren in das römische Reich; die Überschwemmung des römischen Reiches mit Barbaren.

Débordement, heißt fig. auch: die Ausweichung, die Ausgelassenheit, derjenige fälsche Zustand, da man seine Begierden ohne Einschränkung zu befriedigen sucht. Vivre dans le débordement, dans un grand débordement; ein ausweichendes, ein sehr ausgelassenes Leben führen. Le débordement de les mœurs; die Ausgelassenheit seiner Sitten.

DÉBORDER, v. a. Den Rand, den Saum, oder auch die Borten von etwas abnehmen, abschneiden oder abtrennen. Déborder un chapeau; die Borte oder Treffe von einem Hute abtrennen. Déborder une jupe; den Saum oder den Saß von einem Weiterocks abnehmen. Man sagt in den Bleifabriken: Déborder les tables; die Bleitafeln am Rande, mit einem runden Instrumente, welches man Débordoist nennt, beschneiden, damit sie auf beiden Seiten gleich und eben werden.

Im Kriegswesen, heißt Déborder; überflügeln, die Flügel seines Hirtes über die Flügel des Gegentheiles hinaus dehnen. La première ligne des ennemis débordoit la nôtre; die erste Linie der Feinde überflügelte die unsrige.

DÉBORDER, v. n. Austritten, aus seinen Grenzen, aus einem bestimmten Orte treten. Wird hauptsächlich von Flüssen gesagt, wenn sie sich über ihr Ufer hinaus ergießen. Quand les neiges fondent, la rivière déborde; wenn der Schnee schmilzt, oder schmelzt, so tritt der Fluß aus seinem Ufer. La rivière a débordé; der Fluß ist ausgegrieten.

Déborder, wird auch von Thüchern, Leinwand und Kindern gesagt, wenn von zwei auf einander gemäßen Stücken, eins vor dem andern hervorrägt, hervorstekt. La doubleure débordé; das Unterfutter rägt oder steht hervor. In dem nehmlichen Sinne sagt man auch: Cette poutre, cette

cette taule débordé; dieser Balken, dieser Ziegel fließt vor, rätzt vor den Wänden hervor.

Déborder, *hießt auch*: sich von dem Bord eines Schiffes, welches man gleitert, oder woran man sich sonst aufgehängt hatte, wieder löschmen. Après l'abordage il ne put déborder; nach dem Entern konnte er nicht wieder löschmen. Nous fimes tous nos efforts pour nous déborder; wir versuchten alle Mühe an, uns wieder lös zu machen.

SE DÉBORDER, v. recp. *hießt* ihnen so viel als: Déborder; austritten; aus seinem Ufer treten. La Seine s'est débordée; die Seine ist austritten. Man sagt auch: La bile se débordé; die Galle tritt aus, läuft über. Les humeurs se sont débordées; die Feuchtigkeiten haben sich in dem Körper ergossen, strömen nach einem gewissen Theile desselben hin. Fig. Se débordent en injures; eine Menge Schimpf Worte ausfließen, in Schimpf Worten wieder jemand ausbrechen. Se déborder en toutes sortes de vices; sich in allen Arten von Lasten herum wälzen, alle Arten von Lasten begeben.

DÉBORDÉ, *h.*, part. & adj. Austritten &c. Siehe Débordre. Bei den Papiermachern heißt: Une feuille débordée; ein Bogen mit einem anstreichenden Rande. Als ein Beweis wird Débordé meistens anstatt Debauché, ausschweifend, gebraucht. C'est un jeune homme fort débordé; er ist ein sehr ausschweifender junger Mensch. Une femme débordée; ein lüderliches Weibchen, die sich allen Ausschweifungen überläßt. Mener une vie débordée; ein ausschweifendes, lüderliches Leben führen.

DÉBORDOIR, *s. m.* So heißt in den Bleisabriken eine Art scharfer Mäße, womit man den Rand der Bleisäulen beschneidet.

DÉBOSSER, v. a. Die Stopper (Bosse) vom Ankerseile wieder lös machen. Il faut débosser la câble; man muß das Ankerseil von den Stoppern oder angeknüpften Tau-Enden wieder lös machen.

DÉBOSSÉ, *h.*, part. & adj. Siehe DÉBOSSER.

DÉBOTTER, v. a. Die Stiefel aus oder abziehen. Son valet le débotta; sein Knecht zieht ihm die Stiefel aus. Il s'est fait débotté par son valet; er hat sich von seinem Bedienten die Stiefel ausziehen lassen. Man sagt substantiv: Il se trouva débotté du rôle; er war weniger als man dem Könige die Stiefel auszog.

DÉBOTTÉ, *h.*, part. & adj. Ohne Stiefel, nachdem man selbige ausgezogen, oder sich ausziehen lassen. Siehe Débottes.

DÉBOUCHÉ, oder DÉBOUCHEMENT, *s. m.* Die Eröffnung, die Wegschaffung desjenigen, wodurch etwas verstopft war. Le débouchement des canaux; die Eröffnung der Kanäle. Fig. déboute Débouché oder Débouchement, der Weg, der Ausgang, das Mittel, eine Ware

oder sonst etwas, das sich nicht so leicht anbringen läßt, abzusetzen. On a trouvé un débouchement pour ces billets; man hat Mittel gefunden diese Wechselbriefe anzubringen. On cherche un débouchement pour ces marchandises; man sucht einen Weg diese Waren anzubringen.

In der Kriegswelt heißt Débouché; der vorhandene oder gesunde Ausgang aus engen Wegen oder Pässen, welche eine Armée oder einen Haufen Kriegsvölker in ihrem Marsche aufhalten.

DÉBOUCHER, v. a. Öffnen, etwas das verstopft war, offen machen, aufmachen. Déboucher une bouteille; eine Flasche öffnen. Déboucher un égout; eine verstopfte Rinne oder Gasse öffnen, ihr Luft machen.

Déboucher, *heißt auch*: das, was hinderlich ist, wegräumen, aus dem Wege räumen. Déboucher les chemins, les passages; die Wege, die Durchgänge, die Durchfahrten frei machen.

Im Kriegswelt heißt Déboucher soviel als: Sortir d'un défilé; aus engen Orten, zwischen Bergen oder auch aus einem Gebölze hervor ins freie Feld rücken. L'armée déboucha par cet endroit; die Armée rückte durch diesen Ort oder durch diesen Weg ins Freie hervor. Man sagt auch absolute: L'armée déboucha; die Armée rückte aus dem engen Paß, aus dem Gebölze, aus dem Gebölze &c. hervor. In dieser Bedeutung wird Déboucher öfters als ein Substantium gebraucht. Au débouché d'un défilé, au débouché des montagnes; bei dem Hervorrücken aus einem engen Passe, aus den Gebirgen. Les Grenadiers battirent l'avantgarde des ennemis au débouché du bois; die Grenadiere schlugen die feindlichen Vortruppen als sie aus dem Gebölze hervordrückten.

In der Arzneiwelt heißt Déboucher; öffnen, Öffnung verschaffen; eine Verstopfung oder Hartlebigkeit durch ein Arzneymittel heben. Cette médecine vous débouchera; diese Arznei wird Ihnen Öffnung machen.

In der Baukunst sagt man: Déboucher une croûte; ein Fenster anbringen, wo vorher nur ein blindes Fenster war.

DÉBOUCHÉ, *h.*, part. & adj. Geöffnet &c. Siehe Déboucher.

DÉBOUCLE, v. a. Aufschmalen, löschmalen, die Schnalle öffnen. Déboucler les sonniers; die Schnalle aufschmalen. Déboucler un ceinturon; einen Gürtel löschmalen, löschgürten. Déboucler une cintrasse; einen Kniß löschmalen.

Déboucler une jument; einer Stute die Ringe abnehmen, die man ihr angelegt hatte, damit sie nicht bespringen werden sollte.

Déboucler des cheveux, déboucler une perrière; die Locken an eignen Häuten oder an einer Perücke aufmachen oder auskämmen.

DÉBOU-

DÉBOUCLÉ, *é. part. & adj.* Aufgeschmaltet &c. Siehe Déboucler.

DÉBOUILLI, *f. m.* So heißt bei den Färbern die Farbenprobe, wodurch man die Güte und Dauerhaftigkeit der Farben an wallenen, seidenen und andern Zeugen untersucht. Mettre une étoffe au débouilli; einen Zeug in die Farbenprobe thun.

DÉBOUILLIR, *v. a.* Die Farbe eines Zeuges probiren, ob sie dicht und haltbar ist. (wird wie Bouillir conjugirt)

DÉBOUILLI, *é. part. & adj.* Un échantillon d'étoffe débouilli; ein der Farbenprobe unterworfenen Stückchen Zeug. Siehe Débouillir.

DÉBOUQUEMENT, *f. m.* Die Ausfahrt eines Schiffes aus einem Kanal, aus einer Mündung, aus der engen Mündung eines Flusses.

DÉBOUQUER, *v. a.* Aus der Mündung eines Stromes, aus einer Mündung, aus einem Kanal oder aus einem engen Fahrzeußer herausfahren.

DÉBOURBER, *v. a.* Auschlümmen, von dem im Innern befindlichen Schlamme reinigen. Débourber un fossé, un étang; einen Graben, einen Teich auschlümmen.

Débourber, heißt auch: aus dem Schlamme oder Moraste ziehen. Débourber une roue; ein Rad aus dem Moraste, aus dem Kothe lösen, oder auch: ein Rad vom Kothe der sich daran gehängt, reinigen. Man sagt auch: Débourber les poissons; den Fischen den morastigen Geschmack benehmen.

DÉBOURBÉ, *é. part. & adj.* Ausgeschlümmt, vom Schlamme gereinigt. Siehe Débourber.

DÉBOURGEÔIER, *v. a.* Ein nŕ im komischen Style selten vorkommendes Wort, welches im Deutschen durch das ihm so komische und ungebräuchliche Wort Entbürgern, gegeben werden könnte. Debougeoier quelqu'un; jemanden entbürgern; ihn aus dem bürgerlichen Stande in den adelichen erheben, oder auch: ihn aus einem bloßen Bürger zu einem feinen Weltmann machen, indem man ihm statt der bürgerlichen Manieren eine feinere Lebens-Art beibringt.

DÉBOURER, *v. a.* Die größte Wolle von etwas wegnehmen. In diesem eigentlichen Verstande kamt Débourer selten vor. Am meisten braucht man dieses Wort führt. im *gem. Lib.* Man sagt: Débouter un jeune homme; einen jungen Menschen zuflutzen, abhobeln, ihm das rauhe Wesen, das ihm von seiner Erziehung, oder vom Lande her noch anhängt, nach und nach abgewöhnen. Mettre un jeune homme dans les bonnes compagnies, pour le débouter; ein jungen Menschen in gute Gesellschaften führen, um ihn zu bilden.

SE DÉBOURER, *v. recipr.* Il commence à se débouter; er fängt an sich zu bilden, die rohen Sitten abzuzeigen, höflicher und geistelter zu werden.

TOM. II.

DÉBOURRÉ, *é. part. & adj.* S. DÉBOURREN.

* DÉBOURS, *f. m.* Der Vorschuß, être en débours; im Vorschuß seyn. (*sec. gebr.*)

DÉBOURSEMENT, *f. m.* Das Auszahlen, die Zahlung, die man aus seinem eignen Beutel thut. Il promet facilement, mais quand ce sera au déboursement, il aura de la peine; er verspricht gerne, wenn es aber auf Zahlen ankam, dann wird es Mihe kosten.

Déboursement, heißt auch: die Auslage oder der Vorschuß für jemand, und ist in dieser Bedeutung einerlei mit Débourse. (Siehe nach dem Verbo Déboursen.) Il a fait un déboursement considérable; er hat eine beträchtliche Summe hergeschossen, er hat einen beträchtlichen Vorschuß gethan. Diese Dépense-Art kan aber auch heißen: er hat viel Geld ausgegeben oder ausbezahlt.

DÉBOURSER, *v. a.* Geld aus dem Beutel ziehen und auszahlen, Geld ausgeben, zahlen; (*im gem. Lib.* den Beutel ziehen.) Il n'a déboursé que peu d'argent pour les tableaux qu'il a achetés, &c. il a payé le reste en d'autres tableaux &c. en nippes; er hat für die gekauften Gemälde nur wenig bares Geld gegeben; den Uebersch hat er mit andern Gemälden und Kleinigkeiten bezahlt. Il a acheté une terre, &c. il l'a payée sans rien déboursier; er hat ein Landgut gekauft und hat es bezahlt, ohne einen Kreuzer Geld dazu hinzugeben.

DÉBOURSEN, heißt auch: Vorschießen, einen Vorschuß, eine Auslage thun. Retirer de quelqu'un l'argent qu'on a déboursé pour lui; von jemanden das Geld, welches man ihm vorgeschaffen, welches man für ihn ausgeliegt hatte, wieder zurück nehmen.

DÉBOURSE, *é. part. & adj.* Ausgeliegt. Il n'y a rien à rabattre là-dessus, c'est un argent déboursé; es läßt sich nichts davon abziehen, es ist ausgeliegt Geld.

DÉBOURSE, *f. m.* Die Auslage, das ausgeliegte Geld. Le tailleur ne demande que son déboursé; der Schneider verlangt nur seine Auslage. Le procureur a donné un mémoire de ses déboursés; der Procurator hat ein Verzeichniß seiner Auslagen übergeben.

DÉBOUT, *adv.* Stehend, aufrecht auf den Füßen stehend. Il est debout; er steht. Se tenir debout; stehen.

Être debout, heißt auch: aufstehn, nicht mehr im Bette seyn. Tout son monde étoit debout le matin; alle seine Leute waren früh auf. Il se porte mieux, il est debout; er befindet sich besser, er ist auf, er ist außer dem Bette. Wenn man will, daß Leute, die sitzen oder liegen, aufstehen sollen, so sagt man absolnt: Debout! auf! steht auf!

DÉBOUÉ, *adv.* aufrecht gestellt, oder gesetzt. Mettre du bois debout; Holz aufrecht oder

oder der Länge nach in die Höhe stellen. Mettre un tonneau debout; ein Faß aufrecht oder auf seinen Boden stellen. Man sagt auch: Cet ancien bâtiment, cette muraille est encore debout; dieses alte Gebäude, diese Mauer steht noch, ist noch im Stande. Wären, welche ohne abgeladen zu werden durch die Stadt gehen, nennet man: Des marchandises qui passent debout par la ville. Les marchandises qui passent debout payent moins de droit que les autres; diejenigen Wären, welche ohne abgeladen zu werden durchgehen, zahlen weniger Zoll als die übrigen.

Tomber debout, heißt: so fallen, daß man wieder auf die Füße zu stehen komt. Les chûts ne sauroient tomber que debout; die Katzen fallen nie anders als auf ihre Füße. Daher sagt man im gem. Leb. fig. von einem Menschen, der viel Freunde und Gönner, oder überhaupt vielerlei Mittel hat, sich im Nothfalle zu helfen: Il ne sauroit tomber que debout; er fällt immer auf die Füße; er weiß sich immer wieder zu helfen.

In der Sprache der Stfahrer heißt Debout; gerade entgegen, windig. Nous avions le vent debout; wir hatten windigen Wind. Etre debout au vent; gerade gegen den Wind fahren, einen ganz windigen Wind haben. Man sagt: Le vaisseau donne debout à terre; das Schiff geht gerade auf das Land zu. Le vaisseau navigue debout à lame; das Schiff durchschneidet die Wellen mit seinem Vordertheile und segelt quier durch selber hin. Aborder un vaisseau debout au corps; mit dem Gallions oder Vordertheile eines Schiffs auf die Seite eines andern Schiffs, worauf man ertern will, stoßen.

DEBOUTER, v. a. (Rechtsgel.) Abweisen, durch gerichtliches Urtheil eine abschlägige Antwort ertheilen. Il a été débouté de sa demande, de ses prétentions; er ist mit seiner Bitte, mit seinen Ansprüchen abgewiesen worden. Die gewöhnliche Formel heißt: La Cour l'a débouté & debouté.

DEBOUTÉ, ée, part. & adj. Abgewiesen. Siehe Debouter. Im juristischen Styl komt Debouté auch als ein Substantivum vor. Man nennt Un debouté final; ein Urtheil, wodurch der Kläger mit seiner Klage schlechterdings abgewiesen und gar nicht weiter gehört wird. Un debouté d'opposition; ein Urtheil, wodurch jemanden das Recht abgesprochen wird, gegen das wider ihn erkannte Urtheil, oder auch gegen einen andern gerichtlichen oder außergerichtlichen Aktus einzukommen.

DEBOUTONNER, v. a. Aufknöpfen, mit Heraushebung der Knöpfe aus den Knopflochern, öffnen. Deboutonner son habit; sein Kleid aufknöpfen. Man sagt auch: Se deboutonner;

sich aufknöpfen. seinen Rock, seine Weste etc. aufknöpfen. Fig. und im gem. Leb. sagt man: Se deboutonner avec ses amis; offenerzig mit seinen Freunden reden, sein Herz gegen seine Freunde ausschütten.

DEBOUTONNÉ, ée, part. & adj. Aufgeknöpft. Siehe Deboutonner. Sprichw. Rire à ventre deboutonné; aus toßem Halse lachen. Manger à ventre deboutonné; sich recht herzlich satt essen, so essen, daß man sich aufknöpfen muß.

DEBRAILLER, SE DEBRAILLER, v. réciproq. Sich den Hals und die Brust weiten, als es der Wohlstand erlaubt, entblößen. Elle se débraila devant tout le monde; sie entblößte sich vor allen Leuten, in Gegenwart aller Leute. Wenn von Manpersonen die Rede ist, so heißt: Se débrailer; sich entblößen, auf eine unanständige Art die Weste aufknöpfen, oder das Hemd vorne aufmachen, so daß man den bloßen Leib sieht.

DEBRAILLÉ, ée, part. & adj. Entblößt. Siehe Debrailer. Un homme tout débrillé; ein Mensch der die Weste und das Hemd vorne so weit aufgemacht hat, daß man den halben Leib entblößt sieht. Une femme toute débrillée; eine Frau die ihren Hals und ihre Brust auf eine unanständige Art entblößt hat, die ihren ganzen Busen zur Schau trägt.

DEBREDOUILLER, v. a. Heißt im Trictrac oder Toccategli-Spiel: die Breduille oder das doppelte Spiel, welches der Gegner hatte, zu nichte machen, und dadurch verhindern, daß er nicht doppelte Partie gewinne.

Debredouiller, v. n. oder Se debredouiller, v. réciproq. heißt: eins von den zwei Zeichen, welche eine doppelte Partie andeuten, wieder wegnemen; i. seine Brücke wieder aufmachen oder aufheben.

DEBREDOUILLÉ, ée, part. & adj. Siehe Debredouiller.

DEBRIDER, v. a. Abzäumen, den Zaum abnehmen, von dem Zaume befreien. Il ne faut pas fîter débrider ce cheval; man muß dieses Pferd nicht so geschwind abzäumen. Man sagt absolut: Il est temps de débrider; es ist Zeit abzäumen. Tout la Cavalerie venoit de débrider, quand tout d'un coup on vit paroltre les ennemis; die ganze Reiterrei hatte so eben abgezäumt, als man auf einmal die Feinde ankommern sah. Nous fîmes dix heures sans débrider; wir machten zehn Stunden ohne abzäumen, in einem Futter.

Sans débrider, wird fig. im gem. Leb. ausstatt: Tont de suite, sans interruption; in einem fort, ununterbrochen, gesagt. Il a parlé pendant trois heures sans débrider; er hat drei Stunden in einem fort, ohne Aufhören, gesprochen. J'ai dormi sept heures sans débrider; ich habe sieben Stunden in einem fort geschlafen, ohne aufzuwachen.

Debr-

Débrider, heißt fig. u. im gem. Lib. auch *foviel als: eine Sache zu eilig verrichten, darüber hin hutschen*. Voyez comme il débri-
de; *sehen Sie, wie er sich eilet, wie alles über Hals und Kopf bei ihm geht*. Il a bientôt débri-
de son Brovier; *er hat sein Brovier bald kirsge-
plappert*.

In den Steinbrüchen heißt **Débrider**; das Seil
von dem aus der Grube herausgehauenen Steine
lösmachen.

DÉBRIDÉ, ée, part. & adj. Abgezwimt. Siehe
Débrider.

DÉBRIS, f. m. Die Trümmer, der Überrest eines
geschüttelten Schiffes. Il ne put rien sauver du
débris de son vaisseau; *er konnte nichts von dem
Trümmern seines Schiffes retten*. Tout ce qu'il
put recueillir du débris de son naufrage, fut...;
alles was er von den Trümmern aus seinem
Schiffbruche zusammen bringen konnte, war...

Fig. versteht man unter **Débris**, den Überrest
von einem Vermögen, oder auch von anderen
Vorzügen, die man besessen, aber durch Un-
glück missig verloren hat. Il lui restoit encore
deux mille florins de rente du débris de sa for-
tune; *es blieben ihm von seinem ganzen Ver-
mögen noch zehen tausend Gulden Einkünfte
übrig*. Avec ce qu'il put ramasser du débris
de l'armée, il fit tête aux ennemis; *mit dem,
was er noch von dem Überreste der Armee zu-
sammen bringen konnte, both er dem Feinde die
Spitze*.

DÉBRIS, nennt man auch: den Schaden, den
ein größtes Gefolge von Bedienten in einem Gast-
hofs, durch Zerbrechen der Gläser, Beschädig-
ung des Hausraths, u. d. g. angerichtet, und
den der Wirth hernach mit in Rechnung bringt.
On fit donner tant à l'hôte pour le débris;
man ließ dem Wirths soviel für das, was im
Hause zerbrochen oder verdorben worden, be-
zahlen.

DÉBROUILLEMENT, f. m. Die Auseinander-
setzung, die Entwicklung einer verworrenen
Sache. Il est exact & habile, il faut lui lais-
ser le débrouillement de cette affaire; *er ist
sinnlich und geschickt, man muß ihm die Aus-
einandersetzung dieser Sache überlassen*.

DÉBROUILLE, v. a. Auseinander setzen, in Or-
nung bringen; it. fig. eine verworrene Sache
auseinander weichen, aufklären, in ein helleres
Licht setzen. Il sera difficile à débrouiller cette
affaire; *es wird schwer halten, diese Sache aus ein-
ander zu setzen*. Débrouiller des papiers qui
sont mal en ordre; *Papiere, die unordentlich
durch einander liegen, auseinander suchen*. C'est
lui qui a débrouillé la philosophie; *er ist es,
der die Philosophie in ein helleres Licht gesetzt
hat*.

DÉBROUILLÉ, ée, part. & adj. Auseinander ge-
setzt, in Ordnung gebracht. Siehe Débrouiller.

DÉBRUTIR, v. a. Das Größte oder Rauheste von
einer Sache wegnehmen, etwas Rauhes glatt ma-
chen oder abschleifen. Débrutir une glace, un
marbre; *ein Spiegeldis, ein Stück Marmor ab-
schleifen, indem man das Größte von der rau-
hen Oberfläche wegnimmt*.

DÉBRUTIR, ie, partic. & adj. Siehe DÉBRUTIR.

DÉBUSCHER, v. n. (*Jäger*) Aus dem Lager
weichen, sein Lager oder auch seinen Stand ver-
lassen. (*Wird vom Größten gesagt*). Le cerf
a débouché; *der Hirsch ist gewichen oder
ausgezogen; hat sein Lager, seinen Stand ver-
lassen*. Man sagt auch substantiv: Il se trouva
au débouché; *er war da, als das Wild das
Lager verließ*.

DÉBUSQUEMENT, f. m. Das Wegtreiben,
das Vertreiben aus seinem Lager oder Posten.

DÉBUSQUER, v. a. Verjagen, aus einem vor-
theilhaften Orte oder Posten vertreiben. Les en-
nemis s'étoient postés sur une hauteur, on les
en débâta à coups de canon; *die Feinde hat-
ten sich auf einer Anhöhe fest gesetzt (hatten auf
einer Anhöhe Posto gefaßt) man verjagte sie
aber durch das Kanonengeschütz*.

Fig. und im gem. Lib. heißt: **Débusquer**
quelqu'un; *einen aus dem Sattel heben, ihm ein-
es Vortheils berauben, mit List um seine Be-
dienung, um sein Glück &c. bringen*. Il a été
débusqué de son poste; *er ist hülfigerweise um
seinen Posten gebracht worden*. Il avoit plus
de part qu'aucun autre à la bienveillance de
ce Prince, on vouloit venir l'a débâcher; *er
war bei diesem Fürsten besser als irgend jemand
angefahren, ein neuer Anblikung hat ihn aus
dem Sattel gehoben, hat ihn ausgeschoben*.

DÉBUSQUÉ, ée, partic. & adj. Verjagt. Siehe
Débusquer.

DÉBUT, f. m. Der Anfang eines Spieles, der
erste Wurf beim Balje, Kipelspiele oder Bil-
lardspiele. Voilà un beau début; *das ist ein
schöner Anfang, der erste Wurf oder Stoß war
sehr gut*. Man sagt: Cette boule est en beau
début; *diese Kugel ist gut, ist bequäm vom
Ziel abzuspielen, abzuschleifen*. Die Jäger oder
Vogelschützen sagen: L'oiseau est en beau dé-
but; *der Vogel sitzt so, daß man ihn bequäm
schießen kan*.

Fig. heißt **Début**; der Anfang einer Sache,
einer Unternehmung, einer Rede &c. Voilà un
beau début, un mauvais début; *das war ein
guter, ein schlechter Anfang*. Le début de
cette Actrice fut brillant; *diese Schauspielerin
machte ihre allererste Rolle vortreflich*.

DÉBUTER, v. n. Den Anfang im Spiel machen,
anspielen, auspielen, den ersten Wurf oder Stoß
thun; it. bei den Jägern: den ersten Schuß
thun, zuerst schießen. Il a débüté par un beau
coup; *sein erster Wurf, sein erster Stoß war
sehr gut, er fing sein Spiel gut an*.

Fig.

Fig. heißt Débuter, den Anfang in einer Unternehmung, in einer Kunst &c. machen. Il a mal débuté dans le monde; sein erster Eintritt in die Welt oder in die menschliche Gesellschaft war nicht gut, errögte keine vorteilhafte Meinung von ihm. Cet homme a bien débuté à la Cour; dieser Mensch hat sich bei Hofe gleich zum erstenmale von einer sehr vorteilhaften Seite gezeigt. Un Comédien qui débute; ein Schauspieler, der zum erstenmale die Bühne betritt. Cette chanteuse doit débiter d' main à l'Opéra; diese Sängerin wird sich morgen zum erstenmale in der Oper hören lassen. Il débota par un long discours; er fing mit einer langen Rede an.

DÉBUTER, v. a. Seine Kugel vom Ziele abspielen, abstoßen. Il débota la boule; er spielte seine Kugel vom Ziele ab.

DÉBUTÉ, *ik.*, part. & adj. Siehe DÉBUTER.

DÉCÀ, Siehe CÀ.

DÉCACHETER, v. a. Entsegeln, das Siegel erbrechen oder aufbrechen. Décacheter une lettre, un paquet; einen Brief, ein Paket erbrechen oder aufbrechen.

DÉCACHETÉ, *kk.*, partic. & adj. Entsegelt, erbrochen. Siehe DÉCACHETER.

DÉCADE, *f. f.* Die Decade; ein Zehend, der zehente Theil von einem in zehn Theile oder Lächer abgetheilten Werke. Cette Histoire est partagée en tant de décades; diese Geschichte ist in soviel Decaden abgetheilt.

DÉCADENCE, *f. f.* Der Verfall, der Zustand einer Sache, die sich zum Untergange neigt; it. die Abnahme, der Zustand der Verminderung an innerer Stärke, die merklich zunehmende Verschlechterung des Zustandes. Ce Palais s'en va en décadence; dieser Palast geräth in Verfall, fängt an baufällig zu werden. Tomber en décadence, aller en décadence; in Verfall kommen, gerathen.

Décadence, wird mehr im figurlichen Verstande gebraucht. La décadence de l'Empire; der Verfall, die Abnahme der inneren Kräfte des Reiches. La décadence des affaires d'un Etat; der Verfall der Staatshäfte. Sa santé, les affaires vont en décadence; seine Gesundheit, seine Geschäfte gerathen in Verfall, verschlechtern sich, nehmen von Tag zu Tage ab. La décadence du Commerce; der Verfall der Handlung.

DÉCAGONE, *f. m.* Das Zehen-Eck, eine Figur von zehn Winkeln, und zehn Seiten. Un décagone régulier; ein regelmäßiges Zehen-Eck. Man sagt auch *asénaire*. Un bassin décagone; ein zehen-eckiges Becken, ein zehen-eckiger Wasserbehälter.

DÉCAISSER, v. a. heißt soviel als: Tirer d'une caisse; aus einer Kiste, aus einem Kasten herausziehen oder auspacken. Il faut décaisser ces

Orangers; man muß diese Pomeranzen auspacken, aus der Kiste heraus thun. Quand on aura décaissé ces marchandises; wenn man diese Waren wird ausgepackt haben. Die Gärtner sagen: Décaisser un oranger, un figuier &c; einen Pomeranzenbaum, einen Feigenbaum &c, aus dem Kasten worin er bisher gestanden, herausziehen und versetzen.

DÉCAISSÉ, *kk.*, part. & adj. Ausgepackt, &c. Siehe DÉCAISSER.

DÉCALOGUE, *f. m.* Die zehn Gebote Gottes. * **DÉCALQUER**, v. a. Heißt bei den Kupferstechern: Einen Widerdruck machen, die Gegenproben abziehen, ein frisch gedrucktes Kupfer weiter auf ein andres Papier abdrucken.

DÉCAMERON, *f. m.* Das Decameron, ein Werk, in welchem Begebenheiten erzählt werden, die in zehn Tagen vorgefallen sind, oder auch Gespräche, die innerhalb zehn Tagen gehalten worden sind. Le Decameron de Boccace; das Decameron des Bocc.

DÉCAMPEMENT, *f. m.* Der Aufbruch des Lagers, das Aufbrechen und der Abmarsch der Truppen aus einem Lager. Le décampe ment se fit avec précipitation; der Aufbruch aus dem Lager geschah mit größter Eile. Une heure après le décampe ment; eine Stunde nach dem Aufbruche aus dem Lager.

DÉCAMPER, v. n. Das Lager aufheben, aus dem Lager aufbrechen und abmarschiren; das Lager verlassen. L'armée fut obligée de décamper; die Armee war genöthigt das Lager zu verlassen. Dès que l'armée eut décampé; sobald die Armee aus dem Lager aufgebrochen war, das Lager aufgehoben hatte. On décampa au point du jour; man brach mit Anbruche des Tages auf; man verließ das Lager mit Anbruche des Tages.

Fig. und im gem. Leb. heißt Décamper; sich fort, sich aus dem Staube, sich aus dem Wege machen, sich plötzlich von einem Orte vergebhen. Il vous cruint extrêmement; dès qu'il vous voit, il décampe; er fürchtet Sie außerordentlich, sobald er Sie sieht, macht er sich aus dem Staube, geht er weg. Quand il fut que les Archers le cherchoient, il décampa bien vite; als er ersah, daß die Hüfiter ihn suchten, machte er sich hurtig aus dem Staube, errögt er in aller Eile die Flucht.

* **DÉCAMYRON**, *f. m.* So heißt in den Avotheken ein gewisses aus zehn heiligen Kräutern bestehendes Pfälzer.

* **DÉCANAL**, *ALE*, adj. Dem Decchant, oder der Würde eines Decchanten zugehörig oder sich darauf beziehend.

DÉCANAT, *f. m.* Das Deca at; die Würde eines Decchanten. Le Decanat du sacré Collège; das Decanat bei dem Kardinal-Collegio, die Würde eines Kardinal-Decchanten.

DÉCANAT, das Decanat, heißt auch: die Zeit, während welcher jemand die Würde eines Decanats bekleidet. Son Decanat a duré trois ans; sein Decanat hat drei Jahre gedauert; er ist drei Jahre Decant gewesen.

* **DÉCANISTER**, v. n. (Rechtsgel.) Die Stelle eines Decanats verwaltend, Decanus oder Richter in einem Collegio seyn.

DÉCANTATION, f. f. So heißt in der Chymie und bei den Apothekern: Das langsame Abgießen einer flüssigen Sache von ihrem Bodensatz, das Abdälern.

DÉCANTER, v. a. (Chym. und Apoth.) Abdälern, eine flüssige Sache, von dem Bodensatz langsam abgießen, indem man das Gefäß schief hält, und sie langsam ablaufen läßt.

DÉCANTÉ, ée, partic. & adj. Abgedälert. Siehe Décanter.

DÉCAPER, v. a. Man sagt in der Chymie: Décapier du cuivre; Kupfer vom Grünspatze reinigen. Décapier heißt auch bei einigen Handwerkern soviel als: Décrasser, dérocher; reinigen; vom Schmutze säubern.

DÉCAPÉ, ée, part. & adj. Vom Grünspatze gereinigt. Siehe Décapier.

* **DÉCAPITATION**, f. f. Die Enthauptung. In dieser Bedeutung kommt dieses Wort fast gar nicht vor. In der Chymie versteht man unter Décapitation; die Reinigung des Kupfers vom Grünspatze.

DÉCAPITER, v. a. Enthaupten, köpfen, den Kopf abschlagen. On l'a décapité; man hat ihn enthauptet oder geköpft. Décapiter, ist eigentlich nur im gerichtlichen Style gebräuchlich. Außerdem sagt man gewöhnlich: Couper la tête à quelqu'un.

DÉCAPITÉ, ée, part. & adj. Enthauptet. Siehe Décapiter.

DÉCARRELER, v. a. Die Fliesen, die viereckige ältere steinernen Platten, womit ein Fußboden belegt ist, herausnehmen, das Pflaster aufheben. Il a fait décarreler ses chambres; er hat die Fliesen, die Steinplatten aus seinen Zimmern wegnehmen, er hat die steinernen Fußböden in seinen Zimmern aufheben lassen.

DÉCARRELER, ée, partic. & adj. Une chambre décarrelée; ein Zimmer, aus welchem die Fliesen, womit der Fußboden belegt war, herausgenommen worden.

DÉCASTILE, f. m. (Baut.) Ein Gebäude, welches auf zehn in einer Reihe gestellten Säulen ruhet.

DÉCASYLLABE, adj. det. g. Zehnsyllbig, Vers décasyllabe; zehnsyllbiges Verse.

DÉCÉDER, v. n. Verscheiden, abcheiden, eines natürlichen Todes sterben. Il décéda le premier jour du mois; er verschied am ersten Tage des Monats.

DÉCÉDÉ, ée, part. & adj. Verschieden. S. Décéder.

DECELEMENT, f. m. Die Offenbarung oder Bekanntmachung einer geheimen Sache. On lui reprocha le décelement du secret de l'Etat; man gab ihm Schuld, daß er das Staatsgeheimniß verrathen habe.

DÉCELER, v. a. Offenbaren, eine geheime, verborgene Sache einem oder mehreren bekannt machen, verrathen, angeben, anzeigen. Déceler un secret; ein Geheimniß offenbaren. Déceler un crime; offenbaren, entdecken, anzeigen. Il s'étoit caché chez son ami, on l'a décelé; er hatte sich bei seinem Freunde versteckt, man hat ihn verrathen. Il ne veut pas être connu, ne l'allez pas déceler; er will nicht bekannt seyn, verrathen Sie ihn nicht. Son embarras décela son crime; seine Verwirrung verrathet sein Verbrechen.

DÉCELÉ, ée, partic. & adj. Offenbart, verrathet &c. Siehe Déceler.

DÉCEMBRE, f. m. Der December, der Christmonat, der zwölfte und letzte Monat im Jahr.

DÉCEMENT, adv. Anständig, auf eine anständige Art. Il est vêtu fort déceument; er ist sehr anständig gekleidet.

DÉCEMVir, f. m. Der Decemvir, der Zehner. So hieß bei den Römern jede von den zehn Magistratspersonen, denen die gesetzgebende Gewalt anvertraut war.

* **DÉCEMVirAL**, ALE, adj. Was dem Decemvir oder zur Würde desselben gebührt.

DÉCEMVirAT, f. m. Das Decemvirat, die Würde eines Decemvirs und die Dauer dieser Würde.

DÉCENCE, f. f. Der Wohlstand, die Wohlstandigkeit, die Ehrbarkeit, die Übereinstimmung der äußeren Handlungen mit dem was einer Person und ihren Verhältnissen anständig ist. Un ecclésiastique qui danse, pèche contre la décence; ein Geistlicher, welcher tanzt, sündigt wider den Wohlstand. Cela n'est pas dans la décence; das läßt wider die Wohlständigkeit, wider den Wohlstand.

DÉCENNAL, ALE, adj. Zehnjährig, was zehn Jahre dauert, oder was alle zehn Jahre wieder kommt oder geschieht. La Magistrature décennale; die zehnjährige Magistratur, eine obrigkeitliche Gewalt oder das Amt, die Würde einer Magistrats-Person, welche zehn Jahre dauert. Fêtes décennales; zehnjährige Feste, Feste, die alle zehn Jahre gehalten oder gefeiert werden.

DÉCENT, ENTE, adj. Anständig, wohlständig, ehrbar, der Wohlständigkeit gemäß. Être en habit décent; anständig gekleidet seyn. Il n'est pas décent à un Prêtre de danser; es sichtsich nicht für einen Priester, zu tanzen.

DECEPTION, f. m. Die Gefährde, die Arglist, ein vorsetzlicher Betrug. Ein in den Reichen gebräuchliches Wort, besonders in der fast al-

len Verträgen beigesetzten Clausel: Sans fraude ni déception; treulich und ohne Gefährde.

DECERNER, v. a. Erkennen, gerichtlich beschließen, aus obrigkeitlicher Macht verordnen, durch obrigkeitlichen Schluß zuerkennen. On a décerné contre lui un décret de prise de corps; man hat einen Verhaftsbefehl gegen ihn erkannt. On vient de décerner une contrainte contre ceux qui n'ont pas payé; man hat einen Executionsbefehl gegen diejenigen erkannt, die nicht bezahlt haben. Le Senat lui décerna le Triomphe; der Senat erkannte ihm den Triumph oder den öffentlichen Einzug zu.

DECERNÉ, ée, part. & adj. Erkannt. S. Décerner.
DECÈS, f. m. Das Absterben, der Hintritt, der natürliche Tod eines Menschen. Le jour de son décès; der Tag seines Absterbens, seines Todes. Après son décès; nach seinem Hintritte.

DECEVANT, ANTE, adj. Betrüglich, verführerisch. Un espoir décevant; eine betrüglische Hoffnung. Paroles décevantes; verführerische, betrüglische Worte.

DECEVOIR, v. a. Je déçois, tu déçois, il déçoit. Nous décevons, vous décevez, ils déçoivent. Je décevais. Je déçois. Je décevrai. Déçois. Qu'il déçoive. Que je déçoisse. Je décevrais; Verführen, betrogen, durch scheinbare Gründe hinführen, jemand gefühlend zu einem Irrthum verweisen, oder seine Hoffnungen täuschen. Ses propositions ne tendent qu'à vous décevoir; diese Vorschläge zielen dahin ab, Sie zu verführen, Sie zu betrogen, zu täuschen. Ses espérances ont été déçues; seine Hoffnungen sind getäuscht worden, er hat sich in seinen Hoffnungen betrogen gefunden.

DEÇU, ue, part. & adj. Verführt, getäuscht. Siehe Décevoir.

DECHAINEMENT, f. m. Dieses Wort, welches eigentlich die Löslösung oder Lösmachung von der Kette heißt, wird nur im figürlichen Verstande gebraucht, wenn von dem Ausbruche einer heftigen Erbitterung gegen jemand die Rede ist, welche sich in Schmähungen und Schimpfsworten äußert. Il est dans un perpétuel déchainement contre vous; er schimpft und schmähet unaufhörlich auf Sie. Ce fut le temps d'un déchainement général contre les Chrétiens; das war die Zeit, da alles gegen die Christen wüthete und tobte.

DECHAINER, v. a. Löslösen, von der Kette los machen, die Kette abnehmen. On déchaina les captifs; man nahm den Gefangenen die Ketten ab. Déchainer les chiens; die Hunde los lassen, von der Kette los machen.

Fig. heißt Déchainier quelqu'un contre un autre; jemand gegen einen andern aufsetzen, ihn gegen jemand erbittert oder erößt machen. Il déchaina toute la cabale contre lui; er heizt die ganze Cabale gegen ihn auf.

Se déchainier contre quelqu'un; seinen Zorn, seine Bösheit öffentlich gegen jemand auslassen, aus heftiger Erbitterung auf jemand schimpfen und schmäheln. Je ne sai pourquoi il se déchaina si fort contre vous; ich weiß nicht warum er so heftig auf Sie loszielt. Fig. sagt man von einem starken Sturmwinde: Il sembloit que tous les vents fussent déchainés; es schien als ob alle Winde losgelassen wären.

DECHAINÉ, ée, part. & adj. Lösgelassen, losgelassen. Siehe Déchainier. Man sagt von einem wilden, ausgelassenen Menschen, der sich alles erlaubt: C'est un diable déchainé; es ist ein losgelassener Teufel.

*** DECHALANDER**, oder **DÉSACHALANDER**, (quelqu'un) Einen aus der Kundschaft bringen, einem Verkäufer seine Kunden abwendig machen. Il cherche à déchalander ce marchand; er sucht diesem Kaufmanne seine Kunden abwendig zu machen oder wegzunehmen.

† DECHALASSER, v. a. Heißt jovial als: Oher les schalas. Déchalasser les vignes; die Pfähle nach glendigter Weinlese von den Weinstöcken wieder abnehmen.

DECHANTER, v. n. Heißt im gent. Lib. von seinen Forderungen oder Ansprüchen manchen nachlassen. Il a bien en à déchanter; er hat sehr viel von seinen Forderungen nachlassen müssen. Il espérait en tirer de grands avantages, mais il y a eu bien à déchanter; er hatte große Vortheile davon zu ziehen, es wird aber noch viel davon abgehen. Ilandra bien qu'elle déchantât; sie wird es schon wohlfeiler geben müssen; man wird sie schon dahin bringen, daß sie nicht mehr aus einem so hohen Tone spricht.

DECHAPERONNER, v. a. Die Kappe oder Haube abziehen. Wird von dem Falken gesagt, wenn man ihn fliegen lassen will. Siehe Chaperon.

DECHAPERONNÉ, ée, part. & adj. Siehe Déchaperonner.

DECHARGE, f. f. Das Abladen, die Abladung, die Handlung, da man die Fracht, die Waren oder sonst etwas vom im Fuhrwerk oder ein Lastthier beladen ihm, abladet oder herunter hebt; it das Ausladen, Losen oder Löschen der Schiffe und anderer Fahrzeuge. Je me trouvais à la décharge des ballots; ich war bei dem Abladen oder bei der Abladung der Ballen gegenwärtig. Les voituriers sont obligés de faire la décharge de leurs marchandises en tel endroit; die Fuhrleute sind genöthigt, ihre Waren oder Güter an dem und dem Orte abzuladen. Ils étoient pressés à la décharge du bateau; sie waren bei dem Ausladen oder Löschen des Fahrzeuges zugegen.

DECHARGE, heißt auch: das Abfuern oder Abschießen eines Schießgewehrs. La sentinelle fit sa décharge, & se retira dans le corps-de-garde; die Schutzwache gab Feuer und zög sich

in die Wacht oder in das Wacht haus zurück. Wenn von dem Abfeuern mehrerer Gewehrs oder Kanonen zugleich die Rede ist, so heißt Décharge; die Salve. Après avoir essuyé la première décharge des ennemis, on alla à eux l'épée à la main; als man die erste Salve der Feinde ausgehalten hatte, ging man mit dem Degen in der Faust auf sie los. Man nennt: La décharge de la mousqueterie; das Musketen-Feuer, das Abfeuern der Musketen. La décharge du canon; das Kanonen-Feuer, das Lösbrennen der Kanonen.

Man sagt auch: Une décharge de coups de bâton; eine Tracat Schläge.

DÉCHARGE, heißt auch: die Lösprechung von einer Schuld oder Verbindlichkeit, die Freisprechung von einer Anklage, insbesondere die darüber ausgeübte Quittung, Bescheinigung oder Urkunde. Une décharge bonne & valable; eine gute und gültige Quittung. On ne sauroit lui rien demander, il a sa décharge; man kann ihm nichts abfordern, er hat seine Quittung. Demander la décharge; eine Quittung, einen Beleg zu seiner Sicherheit verlangen.

In den Gerichten nennt man: La décharge d'un accusé; die Lösprechung eines Beklågten, ein Urtheil, welches den Beklågten von dem angeklagten Verbrechen völlig los und frei spricht. Les témoins ont tous parlé à votre décharge; die Zeugen haben alle günstig für Sie, zu Ihrem Vortheile ausgesagt. Informer à charge & à décharge; die Zeugen für und wider den Beklågten abhören. Décharge de la contrainte par corps; die Befreiung von dem Person-Arreste, ein Urtheil, wodurch der Schuldner, ohne von der Schuld losgesprochen zu werden, vor dem Verhaftbefehle gesichert wird.

DÉCHARGE, heißt auch: der Abzug, der Ort, durch welchen ein flüssiger Körper abgezogen oder abgeleitet wird, der Abfluß. Il faut donner une décharge à cette eau; man muß diesem Wasser einen Abzug, einen Abfluß verschaffen. L'ouverture qui sert de décharge à l'eau; die Öffnung, wodurch das Wasser seinen Abfluß hat, wodurch das Wasser abläuft. Man sagt auch: La décharge des humeurs; der Abfluß der Feuchtigkeiten aus menschlichen Körpers.

Décharge dans une maison nennt man: denjenigen Raum, Platz oder Winkel in einem Hause, wo man allerlei Geräthe oder Sachen verwahrt, die nicht in die Augen fallen sollen, oder die nicht zum täglichen Gebrauche dienen. Ueberhaupt pflegt man einen jeden abgesonderten Ort, wo man etwas aus der Hand legen oder aus dem Gesichte stellen kan, Une décharge, zu nennen.

DÉCHARGE, heißt ferner: die Erleichterung oder Befreiung von einer beschwerlichen und unangenehmen Sache. C'est une décharge considérable pour l'Etat; das ist eine beträchtliche Er-

leichterung für den Stdt. Il y a des gens qui ne font leurs filles Religieuses, que pour la décharge de leurs familles; es gibt Leute, die ihre Töchter aus keiner andern Ursache Nonnen werden lassen, als um der Familie dadurch eine Erleichterung zu verschaffen. Man nennt: La décharge de la conscience; die Erleichterung, Entladung, Entlastung des Gewissens. Je vous en avertis pour la décharge de ma conscience; um mein Gewissen zu entladen, zu befreien, benachrichtige ich Sie hievon.

In der Baukunst heißt Décharge oder décharge de maçonnerie; ein gemauertes Gewölbbogen, der über die Thür und Fenster-Öfnungen gebracht wird, um ihrem Sturze (platte-bande) die Last des darauf ruhenden Mauerwerkes tragen zu helfen. Décharge de charpenterie, oder auch schiefeltrag Décharge; ein Strübeband oder Bundband, eine schwach gestützte Stütze in einem Zimmerwerke, um einem andern Bande oder Trägbalken die Last zu erleichtern. Auch bei den Schloßern heißt Décharge, ein Strübeband, eine eiserne Querstange, die einem andern Bande die Last tragen hilft.

In den Lustgärten heißt Décharge d'eau; ein Wasserbehälter oder ein größtes Becken, worin alles überflüssige Wasser von den Springbrunnen, Wasserfällen und andern Wasserläufen zusammen läuft.

Die Schieferbrecher nennen Décharge, das Ausladungs-Gestelle, ein Gestelle von Holz, welches den Arbeitern das Ausladen der Kisten erleichtert.

Bei den Goldschmieden heißt Décharge, ein gewisser Stempel, der auf die Gold- und Silber-Arbeit gesetzt wird, zum Zeichen, daß die gebührende Auflage davon schon entrichtet sey.

Die Falkenirer nennen Décharge, das Ausweisen des Gewisses oder der Härte und Federn, welche der Falk oder ein anderer Raub-Vogel verschluckt hat, und wovon er sich wieder entlastet.

DÉCHARGEMENT, f. m. Das Abladen, die Abladung eines Frachtwagens oder Lastthieres; it. das Ausladen, Löschen eines Schiffes oder Fahrzeuges.

* DÉCHARGEUR, f. m. (Wörb.) Der Zeugbaum, die Walze oder der Wörbbaum, worauf der verfertigte Zeug, so wie er vom Brustbaume komt, aufgewunden wird.

DÉCHARGER, v. a. Abladen, eine Last herunter heben; it. ausladen, eine Last heraus heben. Décharger des marchandises; Waren, Kaufmans-Güter abladen, oder (wenn von Schiffen die Rede ist) ausladen. Décharger des ballots; Ballen abladen oder aus d. m. Schiffe laden.

Décharger, heißt auch: entladen, entlasten oder entlügen, von einer Last befreien; it. einen die Last erleichtern. Décharger un croche-

cheteur; einem Lastträger oder Reifräger die Last abnehmen oder auch nur ihm die Last erleichtern, wenn er zu schwer beladen ist. Décharger un mulet, un âne, une charrette; ein Maulthier, einen Esel einen Karren abladen oder abpacken. Décharger un plancher qui est trop chargé; einem Fißboden, der zuviel tragen muß, die Last erleichtern, indem man entweder einen Theil der darauf ruhenden Last wegnimmt, oder ihn mit einem Streuband (décharge) unterstützt. Sprichw. und fig. sagt man im gem. Leb. Décharger le plancher; den Fißboden des Zimmers entlasten, das Zimmer verlassen, aus der Gesellschaft weggehen. Déchargez le plancher; geht einer Wege, paßt euch fort.

Décharger son estomac, décharger son ventre; seinen Magen, seinen Leib entladen, erleichtern, durch ein Brechmittel oder Abführungsmittel ausleeren. Cette drogue est bonne pour décharger le cerveau; dieses Arzneimittel ist gut das Gehirn, den Kopf zu erleichtern, zu reinigen, die überflüssigen Feuchtigkeiten vom Gehirne abzuwischen.

Fig. sagt man: Décharger son cœur; sein Herz erleichtern, sein Herz ausschütten, freimüthig alles heraus sagen, was man auf dem Herzen hat. Décharger la conscience; sein Gewissen entlasten, eine gewisse Pflicht erfüllen, wozu uns das Gewissen verbindet. Je dis cela pour décharger ma conscience; ich sage dieses, um mein Gewissen zu befreien. J'en décharge ma conscience, & j'en charge la vôtre; ich mache mein Gewissen davon frei, und schiebe es euch in euer Gewissen. Décharger quelqu'un d'un soin, de quelque commission, de quelque chose de pénible; jemand von einer Mithwaltung, von einem Auftrag, von einer beschwerlichen Sache befreien, ihm solche abnehmen, ihm derselben überheben. Décharger sa mémoire; seinem Gedächtnisse zu Hülfe kommen, eine Sache, die man nicht vergessen darf, aufschreiben, um sein Gedächtniß nicht damit zu beschweren. Décharger un arbre; einen Baum von den überflüssigen Ästen und Zweigen befreien, einen Baum ausputzen. Il faut décharger ce poirier; man muß diesen Birnbäum ausputzen. Décharger la masse du sang; das überflüssige Blut abzapfen, dem Blute durch Aderlaß Platz machen. La veine cave décharge le sang dans la cavité droite du cœur; die Hohl-Ader führt das Blut in die rechte Herzkammer. Décharger la tête de cheveux; das Hdr ein wenig verschneiden, damit der Kopf leichter werde. Décharger sa colère sur quelqu'un; seinen Zorn gegen jemand auslassen, ihn die Wirkungen seines Zorns empfinden lassen.

DECHARGER, heißt auch: Feuer, ein Schießgewehr abfeuern, löschkissen, eine Kanne abseuen, lösbrennen. Il déchargea son fusil sur un

hèvre; er schoß seine Flinte auf einen Hasen los.

Décharger, heißt aber auch: die Ladung eines Schießgewehrs mit einem Krützer wieder heraus ziehen. Voilà un tire-bourre pour décharger vos pistolets; da ist ein Krützer, um die Ladung aus Ihren Pistolen heraus zu ziehen. Man sagt auch: Décharger un coup de fusil, décharger un coup de pistolet; einen Finten schuß, einen Pistolschuß thun. Décharger un coup de poing, un coup de bâton, un coup de sabre; einen Schlag mit der Faust, mit dem Stocke, einem Stabstich geben. Il lui déchargea cent coups de bâton sur les épaules; er gab ihm hundert Stockschläge auf den Buckel.

DECHARGER, heißt auch: freisprechen, löszahlen, von einer Schuldverpflichtung, von einer Auflage oder sonst von einer andern Verbindlichkeit befreien; it. quittiren, ein Zeugniß wegen einer bezahlten Summe geben. Il me demandoit mille écus, j'en ai été déchargé par arrêt; er verlangte tausend Thaler von mir, ich bin aber durch einen richterlichen Spruch davon löszahlt oder davon freigesprochen worden. Il s'est fait décharger de la tutelle de ce mineur; er hat sich von der Vormundschaft über diesen Minderjährigen freisprechen oder löszahlen lassen. Il a été valablement déchargé; er ist auf eine rechtsbeständige Art quittirt worden; er hat eine gültige Quittung empfangen. Décharger un contrat, une minute; unter einen Contract, unter eine Original-Obigation quittirend bemerken, wie viel uns an der, nach Inhalt derselbigen uns schuldigen Summe terminweise bezahlt worden; das Bezahlte von der Summe abschreiben.

Zweiter heißt Décharger auch: einem etwas nachlassen, ihm seine Last, seine Auflagen und andere Beschwerden in etwas erleichtern. In dieser Bedeutung sagt man: Cette province étoit fort chargée de tailles, on l'a un peu déchargée; diese Provinz war sehr mit Abgaben beschwert, man hat ihr solches ein wenig erleichtert.

Décharger nn accusé; ein Zeugniß zum Vortheil eines Beklagten ablegen. Les deux principaux témoins le déclargèrent; die beiden vornehmsten Zeugen sagten für ihn aus, legten ein Zeugniß zu seinem Besten ab. Von Seiten der Richter heißt, Décharger l'accusé; den Beklagten lösprechen, für unschuldig erklären.

SE DÉCHARGER, v. recip. Sich erleichtern, sich entladen, sich von einer Last befreien, seine Last oder Bürde ablegen, sich leichter machen. Déchargez-vous de ce fardeau; legen Sie diese Bürde ab, entladen Sie sich dieser Bürde.

Wenn von Flüssen und Strömen die Rede ist, so bedeutet Se décharger; sich in einen andern Fluß oder Ström, oder auch in das Meer ergießen. Le

Le Danube se décharge dans la mer noire; die Donau ergießt sich oder fällt in das schwarze Meer.

Wenn der Himmel lange mit trüben Wolken überzogen war, und das Gewölk endlich im Regen ausbricht, sagt man: Le temps se décharge; es fängt an zu regnen. Man sagt auch: Ce drap se décharge; dieses Tuch wird kahl, trägt sich ab. Une couleur qui se décharge; eine Farbe, die verschleißt, die nach und nach etwas lichter und milder wird. (wird von hohen und grellen Farben gesagt). La nature se décharge par les excréments; die Natur erleichtert sich durch die Excremente. Im gem. Lib. heißt auch Se décharger; seine Nothdurft verrichten.

Fig. Se décharger d'un soin, d'une affaire sur quelqu'un; eine Sorge, ein Geschäft von sich abladen und einer andern Person auftragen oder aufbürden. Je me décharge sur vous de cette affaire; ich übergebe, ich übertrage Ihnen diese Sache, ich empfehle sie Ihrer Fürsorge. Se décharger sur quelqu'un de quelque chose, kann auch bedeuten: die Sache, der man beschuldigt wird, auf jemand anders schieben; oder auch: erweisen, daß die That, der man uns beschuldigt, von einem andern begangen worden sey.

DECHARGÉ, k. e. part. & adj. Abgeladen, ausgeladen, entladen, erleichtert &c. S'ache Décharger. Man nimmt Un cheval déchargé, déchargé d'encolure; ein Pferd von einem seinen Wuchse, ein Pferd, das einen rahnen oder schönen Hals hat.

DECHARGEUR, f. m. Der Ablader, oder wenn von Schiffen die Rede ist, der Auslader, ein Tagelöhner, der Waren abladet oder ausladet. Un déchargeur de vin; ein Wein - Ablader. Bei der Artillerie heißt Déchargeur, der Zeugführer, einer der die Abladung des Pulvers und anderer zum Geschütze gehörigen Sachen zu besorgen hat.

DECHARNER, v. a. Entfleischet, das Fleisch von den Knochen wegnehmen. Décharner un bras, une jambe, un cadavre; das Fleisch von einem Arme, von einem Beine, von einem todtten Körper abnehmen, abhauen.

Décharner, heißt auch: mager machen, abzehren. Cette maladie l'a fort décharné; diese Krankheit hat ihm sehr abgezehrt, sehr mager gemacht.

Bei dem Glühren heißt Décharner; ausfeilsen, ab-dsen, Sirke Echornet.

DECHARNÉ, k. e. part. & adj. Entfleischt. S'ache Décharner. Am meisten kommt diese Wort in folgender Bedeutung vor. Un corps décharné; ein abgezehrter, vom Fleisch gekelter Körper. Un vilage décharné; ein hageres, abgezehrtes Gesicht. Un bras décharné; ein magerer Arm, Tom. II.

der wenig Fleisch hat. Une main décharnée; eine mager, eine abgezehrte Hand. Fig. Un style décharné; ein trockener Styl, eine mager Schreib-Art, die nicht die mindeste Ähnlichkeit hat.

* DECHAUMER, v. a. (Landw.) Ueber machen, ein bisher unbauetes Land anfangen umzuarbeiten. Eigentlich heißt Déchaumer; von den Stoppeln säubern.

DECHAUSSEMENT, f. m. Das Umgraben und Aufhacken der Erde um die Wurzeln der Bäume und Heftliche herum, da man etwas Erde von denselben wegnimmt.

DECHAUSER, v. a. (quelqu'un) Einem die Schuhe oder Strümpfe ausziehen. (Man sagt in diesem Verstande auch: Déchausser des foulles, déchausser des bas.) Il faut le déchausser promptement; man muß ihm eiligst die Schuhe und Strümpfe ausziehen. Se déchausser soi-même; sich selbst die Schuhe und Strümpfe ausziehen.

Déchausser les arbres; die Erde um die Bäume herum ausgraben und den Wurzeln durch Auslockerung der Erde, oder indem man etwas davon wegnimmt, Luft machen; it. die Wurzeln eines Baumes entblößen. Les ravines ont déchaussé ces arbres; die Rengengrübbe haben die Erde am Füsse dieser Bäume weggerissen, haben die Wurzeln dieser Bäume entblößen. Déchausser un mur; das Fundament einer Mauer entblößen. Les Jardiniers déchaussent les arbres pour mettre du fumier au pied; die Gärtner graben die Erde um die Bäume herum auf, um sie unten am Stamme mit Mist zu belegen.

Déchausser une dent; einen Zahn entblößen, das Zahnfleisch um den Zahn herum abhauen. Il ne faut pas se froter les dents rudement parce que cela les déchausse; man muß die Zähne nicht hart reiben, weil man sie dadurch vom Zahnfleisch entblößen. Ses dents se déchaussent; seine Zähne machen sich vom Zahnfleisch los, verlieren das Zahnfleisch.

Fig. sagt man im gem. Lib. Cet homme n'est pas digne d'en déchausser un autre; dieser Mensch ist nicht werth einem andern die Schuhe auszuziehen, er kommt in gar keine Vergleichung mit ihm, er kommt ihm bei weitem an Verdiensten nicht bei.

DECHAUSSE, f. x. partie. & adj. Barfuß, ohne Schuhe und Strümpfe. Man nennt: Carmes déchaussés, Augustins déchaussés, Karmeliter, Barfüßer, Augustiner-Barfüßer, die jungen Karmeliter und Barfüßer, welche keine Strümpfe, und anstatt der Schuhe nur Sohlen tragen. Un arbre déchaussé; ein Baum der unten am Stamme herum von Erde entblößen ist. Un bâtiment déchaussé; ein Gebäude dessen Fundament entblößen oder schädigt geworden ist. S. Déchausser.

DECHAUSSEE, adj. f. Ein Beinwort, womit die Römer diejenigen Stütze bezeichnen, die von Mimen

Nimen aufgeführt wurden, weil diese Schauspieler keine Halbstiefel mit hohen Absätzen dabei an hat an.

DÉCHAUSOIR, f. m. So nennet man dasjenige Instrument, womit die Zahn-Ärzte das Zahnfleisch ablösen, um den Zahn desto besser ausziehen zu können.

• **DÉCHAUSURES**, f. f. pl. So heißt bei den Jägern das Lager, welches der Wolf ausgeharrert hat, um darin zu liegen.

DÉCHÉANCE, f. f. (Rechtsgeh.) Der Verlust oder Versäul eines Rechtes, einer Klage, eines Einspruchs, einer Appellation &c., womit man vom Richter abgewiesen wird. À peine de déchéance; bei Verlust seines Rechtes, oder bei Strafe, nicht weiter gehört zu werden.

DÉCHET, f. m. Der Abfall, der Abgang, der Verlust, das was von einer Sache abgeht oder verloren geht, was einer Sache in der Bearbeitung an Zahl, Maß oder Gewicht abgeht. Il y a du déchet dans la fonte des monnoies; bei dem Schmelzen der Metalle ist immer Abgang, es geht immer etwas dabei verloren. Il y a du déchet sur le prix de certaines espèces, quand on les importe en pays étranger; an gewissen Münzsorten verliert man, leidet man einen Verlust, wenn man sie in ein fremdes Land mitnimmt. Le déchet du grain; der Abgang am Korn. Wenn vom Weine die Rede ist, so heißt Déchet, das Zehren, die Verminderung des Weines im Fasse, durch die Ausdunstung. Il faut avoir soin de remplir le vin de temps en temps, à cause du déchet; man muß dafür sorgen, daß der Wein von Zeit zu Zeit aufgefüllt werde, weil er zehret. Il y a toujours du déchet sur le vin & sur le blé qu'on garde trop long-temps; es ist immer Verlust am Weine und am Korn, wenn man beides zu lange liegen läßt.

DÉCHEVEILER, v. a. Einem Frauenzimmer die aufgebundenen Haare oder den Kopfschmuck herunter reißen. So daß die Haare dadurch in Unordnung kommen. Ces deux femmes en se battant se sont toutes deux déchevelées; als sich diese beiden Weiber herum baigten, rißen sie einander die Hauben vom Kopfe, und zerwarfen einander die Haare.

DÉCHEVELÉ, ée, part. & adj. Zerzaust, mit fliegenden, verwirren Haaren.

DÉCHIFFRABLE, adj. Was sich entziffern läßt, mit solchen Buchstaben oder Zeichen geschrieben, deren Sinn man herausbringen und lesen kan. Un chiffre qui n'est pas déchiffirable; eine Geheimschrift, die nicht entziffert werden kan. Cette lettre n'est pas déchiffirable; dieser Brief läßt sich nicht entziffern, ist nicht lesbar. Siehe Chiffre.

DÉCHIFFREMENT, f. m. Die Entzifferung, die Erklärung einer Geheimschrift, einer aus

Ziffern oder verarbeiteten Zeichen bestehenden Schrift. Il travaille au déchiffrement de cette lettre; er arbeitet an der Entzifferung dieses Briefes. Siehe Chiffre.

DÉCHIFFRER, v. a. Entziffern, eine verborgene mit Ziffern oder geheimen Schriftzeichen geschriebene Schrift erklären. Un chiffre mal écrit à déchiffre; eine Geheimschrift, die nicht leicht zu entziffern ist. Man sagt auch von einer sehr schlecht geschriebenen unleserlichen Schrift: Cela est si mal écrit, que je ne le saurois lire; regardes si vous le pourrez déchiffre; das ist so schlecht geschrieben, daß ich es nicht lesen kan; seien Sie, ob Sie es entziffern, ob Sie den Inhalt herausbringen können.

Fig. bedeutet Déchiffre; eine verborgene, dunkle, verwickelte, verräthre Sache entdecken oder aufklären. Cette affaire étoit difficile, il nous l'a bien déchiffrée; diese Sache war dunkel, verwickelt; er hat sie uns sehr gut aufgeklärt. Je ne saurois déchiffre cette intrigue; ich kan nicht hinter dieses Geheimniß kommen, ich kan die heimlichen Ränke und Streiche nicht entdecken. Man sagt auch: Déchiffre quelqu'un; jemand abschildern, abmalen, genau beschreiben, jemandes Gemüths-Karakter und geheimste Angelegenheiten bekannt machen oder schildern. On a parlé de lui dans une compagnie où on l'a bien déchiffré; man hat in einer Gesellschaft von ihm gesprochen, wo man ihn sehr genau geschildert hat.

DÉCHIFFRÉ, ée, part. & adj. Entziffert. Siehe Déchiffre.

DÉCHIFFREUR, f. m. Einer der eine Geheimschrift lesen und erklären kan, der entweder den Schlüssel zu den Ziffern oder Zeichen einer Geheimschrift hat, oder sonst die Geheimschrift besitzt, sie auch ohne Schlüssel zu erklären und den Sinn heraus zu bringen. C'est un grand déchiffreur, un excellent déchiffreur; er ist sehr geschult, Geheimschriften zu entziffern. (Das Wort *dechiffreur* ist im Deutschen nicht gebräuchlich, sonst könnte *Dechiffreur* am besten durch *Entzifferer* einer Geheimschrift übersetzt werden.)

DÉCHIQUETER, v. a. Einknitte in etwas machen. Les chirurgiens furent obligés de lui déchiqueter le bras; die Wund-Ärzte waren genöthiget, verschietene Einknitte in seinen Arm zu machen. Déchiquet la chair; verschiedene Einknitte in das Fleisch machen. Man sagt auch: Déchiquet une étoffe; einen Zeug auseinander, zackig auseinander.

DÉCHIQUETÉ, ée, part. & adj. Mehrmals eingeknutet. Siehe Déchiqueter. Une étoffe déchiquetée; ein ausgezackter, zackig ausgeknoteter Zeug.

DÉCHIQUETURE, f. f. Der zackige Ausschnitt an einem Zeuge oder Kleide. Il ne faut point

de déchiqueture à cet habit; dieses Kleid darf keinen gezeigten Aufschnitt haben.

- **DECHIRAGE**, f. m. Man nennt in Paris Bois de déchirage; Holz von alten Schiffen, die man aus einander schlagen hat.

DECHIREMENT, f. m. Das Zerreißen, die Handlung, da man etwas zerreißt, die Zerreißung. Le déchirement des suites étoit une marque de douleur & d'indignation parmi les Juifs; das Zerreißen der Kleider war bei den Juden ein Zeichen des Schmerzes und Unwillens. Figuré. Le déchirement d'entrailles; das Reißen im Leibe, in den Gedärmen. Le déchirement de cœur; die Angst des Herzens, ein nagender Kummer.

DECHIRER, v. a. Zerreißen, in Stücke reißen. Déchirer une lettre; einen Brief zerreißen. Le grand Prêtre déchira ses vêtements; der Hohepriester zerriß seine Kleider. Déchirer à belles dents; mit den Zähnen zerreißen. Aïkon fut déchiré par ses chiens; Aïkon wurde von seinen Hunden zerissen. Man sagt sprichw. von einem Menschen, der sich nicht lange zu etwas widersetzt, oder um etwas bitten läßt: Il ne s'est pas fait déchirer le manteau, il ne s'est pas fait déchirer son manteau pour cela; er hat sich aus dem Mantel deshalb nicht zerreißen lassen.

DECHIRER, zerreißen, bedeutet zuweilen auch nur soviel als: aufreißen, Risse in etwas machen; lt. zerreißen. Déchirer une plaie; eine Wunde aufreißen. Il s'est déchiré toute la main; er hat sich die ganze Hand aufgerissen. On le déchira à coups de fouet; man zerriß ihm die Haut mit Rutenhieben.

Figuré. nennt man Douleurs qui déchirent l'estomac; qui déchirent les entrailles; reisende Schmerzen im Magen, in den Eingeweiden. Auch sagt man figurlich: Cela déchire le cœur, les entrailles; das zerreißt das Herz, das dringt durch Mark und Bein, macht das Herz blauen etc. Cette mère voyant souffrir son fils, se sentoit déchirer les entrailles; als diese Mutter ihren Sohn so leiden sah, zerriß es ihr das Herz, fühlte sie ihr Herz bluten. L'Etat est déchiré par diverses factions; der Staat ist durch verschiedene Parteien zerissen, getrennt. L'Église est déchirée par un Schisme; die Kirche ist durch eine Spaltung getrennt. Les passions opposées déchirent le cœur; die Leidenenschaften zerreißen das Herz, zerreißen die Sinne.

DECHIRER, heißt figur. verärgern, verärgern. Déchirer son prochain; seinen Nächsten verärgern. On le déchira à belles dents; man hat ihn alle Schand und Laster nachgejagt; man hat sie entzückend heruntergemacht.

DECHIRÉ, éx, part. & adj. Zerissen. Siehe Déchirer. Man sagt: Cet homme est tout déchiré; dieser Mensch geht ganz zerlumpt ein-

her, trägt zerrißene Kleider. Im gem. Leb. sagt man: Cette femme, cette fille n'est pas trop déchirée, n'est pas tant déchirée; diese Frau, dieses Mädchen ist eben so häßlich nicht, sieht noch ganz erträglich aus. Sprichw. Un chien hargneux a toujours les oreilles déchirées; ein bössiger Hund hat immer zerrißene Ohren; ein Krakeier, einer der immer Hündel sucht, bekommt oft Schläge.

DECHIRURE, f. f. Der Riß, die durch das Reißen verursachte Öffnung oder Trennung der Theile. Il y a une déchirure à votre habit; es ist ein Riß, ein Loch in Ihrem Kleide. Raccourci. Raccourci une déchirure; einen Riß, ein Loch zu machen.

DECHOIR, v. n. Je déchois, tu déchois, il déchoit. Nous déchoyons, vous déchoyez, ils déchoient. Je déchus. Je déchurai. Que je déchusse. Je décherois. Que je déchoue, que tu déchoues, in Versfall, in Abnahme gerathen, in geringere oder schlechtere Umstände versetzt werden; verlieren. On le déclara déchu de ses prétentions; man erklärte seine Ansprüche für ungültig. Il commence à déchoir; er fängt an zu versallen, seine Kräfte nehmen ab, er wird schwächlich und kränzlich. Déchoir de son rang, de son poste; seinen Rang, seinen Posten verlieren. Il est bien déchu de son crédit; er hat viel von seinem Credit verloren. Son crédit commence à déchoir; sein Credit, sein Ansehen fängt an zu fallen. Il est fort déchu de sa réputation; er hat viel von seinem guten Namen verloren. Il est fort déchu dans l'estime du public; das Publicum hat viel von der Achtung, die es gegen ihn hatte, verloren. La débilité d'un homme le premier homme de l'état d'innocence; der Ungeschicklichkeit machte den ersten Menschen aus dem Stande der Unschuld fallen, versetzte den Fall des ersten Menschen. Son commerce commence à déchoir; seine Handlung geräth in Versfall, kommt in Abnahme.

DECHU, v. k., part. & adj. Versallen, in Abnahme gerathen. Siehe Déchoir.

DECHOUER, v. a. Ein geschrundenes Schiff wieder flott machen.

DECHOUE, éx, part. & adj. Siehe Déchoir.

• **DECIDEMENT**, adv. Auf eine entscheidende Art, ausdrücklich. Il promit décidément qu'il travailleroit à cette affaire; er versprach ausdrücklich, daß er an dieser Sache arbeiten wolle.

DECIDER, v. a. Entscheiden, in einer zerstreuten oder streitigen Sache ein Urtheil fällen, eine zerstreute Frage erörtern oder auf eine bestimmte Art auflösen. Décider une affaire, une question, un point de droit; eine Sache, eine Frage, eine Rechtsache entscheiden. Quand l'Église a décidé quelque chose, il n'y a plus qu'à

qu'à se soumettre; wenn die Kirche eine Sache entscheiden hat, so ist nichts weiter zu thun, als sich unterwerfen. Le Parlement vient de s'assembler pour décider cette affaire: das Parlament hat sich versammelt, diese Sache zu entscheiden.

Decider, entscheiden, krißt auch soviel als: eine Sache zu Ende bringen, einer Sache den Ausschlag geben. Decider un différent; einen Streit entscheiden, ihn zu Ende bringen. On decida cette querelle par les armes; man entschied diesen Streit durch die Waffen; die Waffen mußten diesem Streite den Ausschlag geben.

Decider, wird auch als ein Neutrum gebraucht. C'est à vous à décider de ma fortune; Sie haben mein Glück zu entscheiden. C'est à vous à en décider comme il vous plait; Sie haben nach Ihrem Gefallen zu entscheiden, zu bestimmen, wie es damit gehalten werden soll. Les Juges décident de la vie & de la fortune des hommes; die Richter entscheiden, urtheilen über das Leben und über das Glück der Menschen, haben das Leben und Glück der Menschen in ihren Händen. Il décide sur tout à tort & à travers; er entscheidet alles, er urtheilt über alles in den Tag hinein. Man sagt auch absolute: C'est un homme qui aime à décider, qui décide trop hardiment; er ist ein Mensch, der gerne entscheidet, der zu dreißig und in einem entscheidenden Tone über alles sein Urtheil fällt. Il ne vous convenoit pas de décider à l'impérieusement; es schickte sich nicht für Sie, in einem so geistreichen Tone zu entscheiden.

Se décider, v. réciproq. Sich über etwas entscheiden, sich entschließen, einen festen Schluß über etwas fassen. Décidez-vous donc; entscheiden, entschließen Sie sich doch. Il s'est décidé trop légèrement; er hat sich zu leichtsinig entschlossen. Décider, v. part. & adj. Entschlossen. S. Décider. Un homme décidé; ein entschlossener Mann, ein Mann von einem festen Charakter, der nicht von seinen Grundätzen abweicht, der standhaft auf seinen Entschlüssen beharrt. Un homme trop décidé; ein Mann, der zu eigenförmig auf seinen Grundätzen beharrt, auf seinem Kopf besteht, hartnäckig bei einem Vorsetze bleibt.

DECIMABLE, adj. de t. g. Zehndbör, zehndpflichtig, zum Zehnden verpflichtet; it. wovon der Zehnde gegeben wird. Manans décimables; zehndpflichtige Bauern. Terres décimables; zehndbare Äcker.

DECIMAL, ALE, adj. Decimal; ein Beisort, so nur in einigen Zusammenstellungen in der Rechnung und Geometrie gebraucht wird. Une fraction décimale; ein Decimal-Bruch, ein Bruch, dessen Nenner aus 10, 100, 1000 u. s. w.

besteht. Le calcul décimal; die Decimal-Rechnung, die Rechnung mit solchen Brüchen oder Zahlen.

DECIMAL, krißt auch: was den Zehnden betrifft. Le droit décimal; das Zehnd-Recht, d. h. Recht den Zehnden einzufordern. Matières décimales; Zehndrechts-Sachen.

DECIMATEUR, f. m. Der Zehndherr, dirijenge, welcher die Befugnis hat, den Zehnden in einem gewissen Bezirke einzufordern. Les gros décimateurs; der Groß-Zehndherr, einer dem der größt Zehnde gebührt.

DECIMATION, f. f. Das Verzehnden, die Abgabe des Zehnden. Décimation, krißt auch: die Aushung des zehnten Mannes; it. die Lafung um den zehnten Mann. On en vint à la décimation de chaque Compagnie; es wurde aus jeder Compagnie der zehnte Mann ausgehoben.

DECIME, f. f. Der Zehnde, die Zehndsteuer, der Theil von den Einkünften der Geistlichen, den sie bei besondern wichtigen Vorfällen, den Stät oder die Religion betreffend, abgeben müssen. Le second Concile de Lyon ordonna une decime pour six ans; das zweite Lyoner Concilium verordnete eine sechsjährige Zehndsteuer.

DECIMES, f. f. pl. Der Zehnde, der zehnte Theil der Einkünfte, den die Besitzer geistlicher Pfründen jährlich an den König abgeben müssen. Décimes ordinaires nennt man den gewöhnlichen, jährlich zu entrichtenden Zehnden. Unter Décimes extraordinaires aber versteht man die übrigen Abgaben der Geistlichen, worunter einige alle Jahre, andere aber alle fünf Jahre unter dem Namen Don gratuit, und noch andere bei gewissen außerordentlichen Ständebefreiungen bezahlt werden. Le receveur des décimes; der Zehnder, ein Beamter der den Zehnden oder die Zehndsteuer einnimmt. Man muß Décime nicht mit Dixime verwechseln. Siehe dieses Wort.

DECIMER, v. a. Den zehnten Mann ausheben, um den zehnten Mann losen, von zehn Soldaten, die ein Verbrechen begangen haben, einen, den das Loß trifft, nach den Kriegsgesetzen am Leben strafen. Décimer une Compagnie, un Régiment; den zehnten Mann aus einer Compagnie, aus einem Regimente ausheben.

DECIME, f. f. partie. & adj. Siehe DÉCIMER.

DECINTRE, v. a. (Bauk.) Das Bogengerüste eines Gewölbes wieder aufzubauen. On ne décentra les voûtes que quand elles sont bien sèches; man wart das Bogengerüste nicht eher von den Gewölben hinweg, als bis solche recht trocken sind.

* DECINTROIR, f. m. Die Flechte, eine Art Hammer, mit zwei Schläfen, deren eine horizontal, die andere vertikal gerichtet ist, dessen sich die Maurer vorzüglich bei dem Niederreißen einer Mauer bedienen.

DECISIF, IVE, adj. *Entscheidend, was den Ausschlag gibt.* La pièce décisive d'un procès; die entscheidende Urkunde eines Prozesses; diejenige Schrift, welche dem Prozeß den Ausschlag gibt. Une bataille décisive; eine entscheidende Schlacht. Un jugement décisif; ein entscheidendes Urtheil, ein End-Urtheil. Man sagt auch: C'est un homme décisif, il a l'esprit, le ton décisif; er ist ein Mann der in einem entscheidenden Tone spricht, der gerne über alles ein entscheidendes Urtheil fällt. Il est trop décisif; er ist ein wenig zu entscheidend in seinem Urtheile. In dieser Bedeutung wird Decisif immer im Plural Verstande genommen.

DECISION, f. f. *Die Entscheidung, der Ausspruch, das Endurtheil.* Décision, wird sowohl von der Handlung des Entscheidens, als von der entschiedenen Sache gesagt. Cela est contraire aux décisions des Conciles, à la décision des Pères; das ist den Entscheidungen, den Aussprüchen der Kirchenversammlungen, der Kirchenväter zuwider. La décision d'un cas de conscience; die Entscheidung eines Gewissensfalles. Du succès de cette bataille dépendoit la décision de la guerre; auf den Erfolg dieser Schlacht beruhte die Entscheidung, der Ausschlag des Krieges. On parla beaucoup de la décision de ce différend; man sprach viel von der Entscheidung dieses Streites.

DECISIVEMENT, adv. *Entscheidend, auf eine entscheidende Art.* Parler décisivement; auf eine entscheidende Art, in einem entscheidenden Tone sprechen. Prononcer décisivement; ein Endurtheil fällen, den endlichen Ausspruch thun.

DECISOIRE, adj. m. *Man nennt in der Rechtsgel. Serment decisoire; Entscheidungs-Eid, den Eid, den eine von den Parteien ablegt, und wodurch der Prozeß völlig entschieden wird.*

DECLAMATEUR, f. m. *So nennt man ehemals die Redner, welche Red-Übungen in ihren Schulen hielten. Heut zu Tage versteht man unter Declamateur, einen öffentlichen Redner oder Vortrager, der das, was er vorträgt oder abliest in einem rednerischen Tone, und mit Ausdruck in seinen Gebärden vorträgt. C'est un bon declamateur; er declamirt sehr gut.*

Von einem Redner, der mehr auf die Wahl der Worte und auf die Art sie vorzutragen, als auf Gründlichkeit der Gedanken bedacht ist, sagt man: Ce n'est qu'un declamateur. Einen schwülzigen, zu geistlichen und für seinen Gegenstand zu erhabenen Styl nennt man: Un style declamateur.

DECLAMATION, f. f. *Die Declamation, der Vortrag eines Redners, eines Schauspielers oder eines Vortrags, in Ansehung der Aussprache, des Accents, der Bewegung der Stimme und der Gebärden. Cet acteur a la declamation noble; dieser Schauspieler hat eine edle Declamation, declamirt auf eine edle Art.*

DECLAMATION, heißt auch: eine Rede, welche in der Absicht verfertigt worden ist, öffentlich declamirt oder gehalten zu werden. In dieser Bedeutung sagt man: Les déclamations de Quinilien, les déclamations de Sénèque le père. Die Schulreden oder Rede-Übungen, welche in den öffentlichen Schulen gehalten wurden, nennt man: Les déclamations du College.

Declamation, heißt auch: ein alzu figürlich und geschminkter oder auch ein höhertrübender, schwülziger Vortrag in Schriften. Il a mêlé trop de declamation dans cet ouvrage; es ist zu viel Wortgepränge, zu viel Blumenreiches und Schwulst in diesem Werke.

Zweilen steht Declamation auch anstatt Invektive; ein heftiger Ausfall auf jemand mit Scheltworten, schimpfen und schmähern; eine sehr harte Rede wider eine Person oder gegen eine Sache. Son plaidoyé, son factum ne contient aucune raison solide, c'est une declamation continuelle contre la Partie; seine Rede oder Vertheidigung, sein Factum enthält nicht einen einzigen gründlichen Beweis, er thut darin nichts als auf seinen Gegnert schimpfen und schmähern. Son mémoire n'est qu'une declamation contre ce Seigneur; sein Promemoria ist nichts anders als eine Schmähchrift gegen diesen Herrn.

DECLAMATOIRE, adj. *Declamatorisch, zur Declamation gehörig. Un style declamatoire; ein declamatorischer Styl.*

DECLAMER, v. a. *Declamiren, etwas mit dem Tone und den Gebärden eines Redners vortragen, laut vortragen oder ablesen. Declamer des vers de Virgile; Verse aus dem Virgil declamiren. Un Acteur qui declame bien; ein Schauspieler der gut declamirt.*

Als Neutrum steht Declamer, anstatt Invektive. Declamer contre quelqu'un, contre quelque chose; mit Hitze und Heftigkeit gegen eine Person oder Sache reden, öffentlich auf jemand schelten, schmähern; beschwerden gegen etwas führen, öffentlich wider etwas reden. Il déclame toujours contre le gouvernement; er schimpft immer auf die Regierung, er spricht immer übel von der Regierung. Partout où il se trouve, il déclame toujours contre moi; er mag seyn wo er will, so zieht er immer auf mich los, so spricht er immer übel von mir. On déclame inutilement contre cet abus; man schreit vergebens gegen diesen Mißbrauch.

DECLAMÉ, f. m. part. & adj. *Declamirt. Siehe Declamer.*

DECLARATIF, IVE, adj. *Man nennt in der Rechtsgel. Acte déclaratif; eine mündliche Willens-Erklärung vor Gericht, oder auch eine Schrift, worin jemand seinen Willen oder seine Meynung wegen einer Sache erklärt. Il rapporte un titre qui n'est pas attributif du droit, mais seulement déclaratif; er führt einen Beweis*

weis oder eine Urkunde an, wodurch ihm kein Recht zuwächst, sondern wodurch seine Meynung nur erklärt oder deutlicher bestimmt wird.

DECLARATION, C. f. Die Erklärung, die Bestimmung einer Sache mit deutlichen Worten; die mündliche oder schriftliche Äußerung über etwas. Une déclaration publique, solennelle; eine öffentliche, feyerliche Erklärung. Depuis la déclaration de son mariage; seitdem er seine Heirath erklärt, bekannt gemacht hat. Une déclaration d'amour; eine Liebes-Erklärung. Il m'a fait une déclaration d'amour, oder schwärzt eine déclaration gemacht. Une déclaration en faveur de quelqu'un; eine Erklärung zu jemandes Gunsten oder Vortheil.

DECLARATION, die Erklärung, heißt auch: Eine genauere und ausführlichere Bestimmung oder Erläuterung eines Gesetzes, eines Befehles von Seiten des Fürsten oder der Obrigkeit; die Bekanntmachung der Willensmeinung eines Fürsten. En vertu de la déclaration du Roi; in Gemäßheit, zu Folge der königlichen Erklärung. Le Roi a donné une déclaration sur l'Edit d'un tel mois; der König hat eine Erklärung über das Edikt von dem und dem Monate von sich gegeben.

Une déclaration de guerre; eine Kriegserklärung, die Ankündigung des Krieges.

In der Rechtsgel. heißt Déclaration, das Verzeichniß, der schriftliche Aufsatz, worin einzelne Stücke gewisser Art verzeichnet sind. Donner une déclaration de son bien; ein Verzeichniß seines Vermögens eingeben. Donner la déclaration d'une maison, d'une terre; einen schriftlichen Aufsatz von einem Hause, von einem Gute oder Grundstücke eingeben. La déclaration de dépens; das Verzeichniß der Unkosten, die derjenige zu bezahlen hat, dem sie zuerkant worden sind. Déclaration de dommages & intérêts; ein Verzeichniß der zu ersetzenden Schäden und Interessen. Man sagt auch: Donner quelque chose par déclaration; einem etwas Stückweise verzeichnen übergeben. Une déclaration d'hypothèque; eine Erklärung, daß man ein Hypothekrecht auf ein Grundstück habe.

Déclaration, heißt auch: die Angabe der aus- oder eingehenden Waren beim Zoll; das genaue Verzeichniß der in den Ballen oder Kisten befindlichen Waren, welche die Prachtwagen oder die Schiffe aus- und einführen; die Zölle.

DECLARATOIRE, adj. de t. g. Man nennt in der Rechtsgel. Acte déclaratoire; diejenige gerichtliche Verhandlung, da man etwas in der Form Rechts erklärt oder bekannt macht. Un acte déclaratoire de la volonté du défunt; eine förmliche Willens-Erklärung des Verstorbenen.

DECLARER, v. a. Erklären, deutlich machen, durch Worte deutlich bestimmen; it. kund thun,

zu wissen thun, bekannt machen, zu erkennen geben, entdecken. C'est à l'Eglise à déclarer le véritable sens de l'Ecriture; der Kirche kommt es zu, den wahren Sinn der Schrift zu erklären. Déclarer ses intentions à quelqu'un; einem seine Absichten erklären, entdecken, bekannt machen. Il a déclaré son mariage, après l'avoir tenu long-temps secret; er hat seine Heirath bekannt gemacht, nachdem er sie lange verborgen gehalten. On déclara hier à la Cour le mariage de ce Prince; gestern machte man die Vermählung dieses Prinzen bei Hofe bekannt.

Man sagt von einem regierenden Fürsten: Il a déclaré un Général, il a déclaré des Ambassadeurs; er hat einen General ernannt, er hat jemand öffentlich zum General erklärt, er hat Gesandten ernannt. Il a déclaré le jour de son départ; er hat den Tag seiner Abreise bestimmt und öffentlich bekannt gemacht. Il a déclaré son dessein; er hat sein Vorhaben eröffnet, erklärt, bekannt gemacht.

Déclarer, erklären, heißt auch: aus obrigkeitlicher Macht öffentlich kund thun. Il a été déclaré coupable; er ist für schuldig erklärt worden. On l'a déclaré criminel de lèse-Majesté; man hat ihn des Verbrechens der beleidigten Majestät schuldig erklärt. Son mariage a été déclaré nul; seine Heirath ist für null und nichtig erklärt worden.

Déclarer la guerre; den Krieg erklären, den Krieg ankündigen, durch ein Manifest bekannt machen, daß man diesen oder jenen Stüt mit Krieg überziehen und Feindseligkeiten gegen ihn ausüben werde.

Déclarer ses biens; sein Vermögen anzeigen, bei der Obrigkeit angeben. Déclarer les marchandises; seine Waren anzeigen, ein Verzeichniß derselben beim Zoll eingeben.

SE DECLARER, v. récip. Sich erklären, seine Gesinnung, seine Meynung deutlich kund machen. Il ne veut point se déclarer là-dessus; er will sich nicht darüber erklären. Il ne s'est point encore déclaré sur le parti qu'il prendra; er hat sich noch nicht erklärt zu welcher Partei er sich schlagen werde, oder was er zu thun gesonnen sey.

Wenn von Krankheiten die Rede ist, so heißt Se déclarer, sich zeigen, ausbrechen. La petite vérole se déclare; die Blattern, die Pocken zeigen sich. Si la fièvre vient à se déclarer il sera difficile de le tirer d'affaire; wenn das Fieber zum Ausbruch kommt, so wird es schwer halten, ihn zu retten.

Se déclarer pour oder contre quelqu'un; sich für oder wider jemand erklären, bekannt machen, daß man es mit jemand halten oder ihn unterstützen sey. Une partie de l'Allemagne se déclara pour les Suédois; ein Theil von Deutschland

land erklärte sich für die Schweden, nahm die Partei der Schweden. On força ce Prince à se déclarer contre la France; man zwang diesen Fürsten sich wider Frankreich zu erklären.

DECLARÉ, ÉRE, partie, &c. adj. Erkläret. Siehe Déclarer.

DECLIC, f. m. Der Rammbock, Rammbock, der größte Block oder Kottz an einer Ramme, vorwelchem welchem eigentlich das Rammen oder Einrammen der Plüthe geschieht.

DECLIN, f. m. Das Abnehmen, die Neige, der Zustand, da sich eine Sache ihrem Ende oder ihrem Verfall neiget. Le déclin d'une maladie, de la fièvre; das Abnehmen einer Krankheit, des Fiebers. Le déclin de la Lune; das Abnehmen des Mondes. Le déclin de l'âge; das Abnehmen der Kräfte im Alter. Sa beauté est sur son déclin; ihre Schönheit geht auf die Neige. Le jour est sur son déclin; der Tag neiget sich; es wird Abend. Nous partîmes au déclin du jour; wir reiseten gegen Abend ab, wir reiseten ab, als die Tag neigte. Cette République est sur son déclin; es geht mit dieser Republik zur Neige.

DECLIN, heißt auch: der Schneller, die Schlagsfeder im Schlosse eines Feuerwehres, welche den Hahn auf die Pflanze fallen läßt. Le déclin vint à se lâcher, à se débander; der Schneller, die Schlagsfeder ging los. (Man muß Déclin nicht mit Décente, der Abzug, der Drucker, verwechseln. Siehe dieses Wort.)

DECLINABLE, adj. (Grammat.) Was sich decliniren läßt; wird von Wörtern gesagt, die sich nach ihren Zahlen und Endsyben verändern lassen. Nom declinable; ein Newort, welches declinirt oder nach seinen Zahlen und Endsyben verändert werden kan.

DECLINAISON, f. f. (Grammat.) Die Declination, die Abmännung der Newörter nach ihren Zahlen und Endsyben, die Biegung derselben durch verschiedene Kasus.

DECLINAISON, heißt in der Sphronomie: die Abweichung, die Entfernung von dem Äquator nach einem der beiden Pole. La déclinaison australe, la déclinaison boréale; die Abweichung nach Süden, nach Norden. La déclinaison de l'aiguille aimantée; die Abweichung der Magnetnadel. Les cercles de déclinaison; die Abweichungs-Zirkel. La déclinaison réelle ou apparente; die wahre oder scheinbare Abweichung. Bei den Sonnen-Uhren heißt Déclinaison; die Abweichung, wenn sie nicht gerade nach einer der vier Weltgengen stehen, sondern davon abweichen.

DECLINANT, adj. Abweichend. Wird nur in folgender Rhetorik-Art gebraucht: Un cadran déclinant; eine abweichende Sonnen-Uhr, eine Vertical-Uhr, welche nicht gerade nach einer der vier Weltgengen steht.

DECLINATOIRE, adj. de t. g. Abnehmend. Dieses Wort komt eigentlich nur im juristischen Styl in folgenden Rhetorik-Arten vor. Exceptions déclinatoires; Einwendungen des Beklagten gegen den Richter, vor welchen er citirt worden, dessen Gerichtsbarkeit er nicht anerkennen will, sondern von sich abzuweisen sucht, indem er einen andern Richter verlangt. Fins déclaratoires; die beigebrachten Gründe, wegen welcher man berechtigt zu seyn glaubt, eine Gerichtsbarkeit von sich abzuweisen zu können. Man sagt substantiv: Faire signifier un déclaratoire; seine Einwendungen gegen die Competenz des Richters übergeben, oder gerichtlich insinuiren lassen.

DECLINER, v. d. Sich zu seinem Ende, zu seinem Verfall neigen, sich abwärts nähern, allmählich zu Ende gehen; it. an Kräften abnehmen, schwächer werden. Le jour commence à décliner; der Tag fängt an sich zu neigen, es fängt an Abend zu werden. Cet homme décline tous les jours; dieser Mensch nimt täglich an Kräften ab, wird täglich schwächer. Sa fièvre décline depuis peu; sein Fieber läßt sich kurzem nach, nimt seit kurzem ab. Ses forces déclinent beaucoup; seine Kräfte nehmen sehr ab, vermindern sich sehr. Il va en déclinant; es geht mit ihm zu Ende, es geht mit ihm auf die Neige, er went ab, entweder an Kräften und Gesundheit oder an Vermögen. Sa fortune va en déclinant; mit seinem Glücksumständen geht es auf die Neige; er fängt an sehr herunter zu kommen.

Decliner, heißt auch: Abweichen. L'aiguille décline de tant de degrés; die Magnetnadel weicht um soviel Grade von Norden ab. Von den Sternen sagt man Qu'ils déclinent, daß sie abweichen, wenn sie sich vom Äquator entfernen. Un mur qui décline; eine Mauer oder Wand, welche in ihrer Richtung ein wenig von der Hauptgengend, nach der sie gerichtet ist, abweicht. Ce mur décline d'un degré du midi au couchant; diese Mauer steht nicht ganz vollkommen gegen Süden, sondern weicht um einen Grad nach Westen ab.

DECLINER, v. a. (Grammat.) Decliniren, ein Newort nach seinen Zahlen und Endsyben abändern. Cet enfant décline déjà les noms; dieses Kind declinirt schon die Newörter. Es und spricht. sagt man von einem unverständigen Menschen: Il ne fait pas décliner son nom; er kan seinen Namen nicht decliniren. Decliner son nom; heißt aber auch im gem. Leb. seinen Namen angeben, an einem Orte, wo man nicht bekannt ist, seinen Namen sagen. Il fut obligé de décliner son nom; er war genöthigt seinen Namen anzugeben.

In der Rechtsgel. sagt man: Decliner une Jurisdiction; eine Gerichtsbarkeit von sich abnehmen, sich dem Gerichte, vor welchem man ger-

fordert oder vorgeladen worden, entziehen wollen, und verlangen, daß die Sache an ein andres Gericht verweisen werde.

DECLINIK, *ks.*, *partic.* & *adj.* Declinirt. Siehe Decliner.

DECLIQUETER, *v. a. & n.* (Uhrmacher) Den Sperr-Riegel aus den Zähnen seines Sperr-Rades lösmachen. Siehe Cliquet.

DECLIVITE, *c. f.* Die abhängige oder abschüssige Lage eines Ortes. La déclivité d'un terrain; die abhängige oder abschüssige Lage eines Landes oder Felda.

DECLORKE, *v. a.* Die Umzäunung, den Zaun, das Gehäuge wegnehmen, niederreißen. Il a été condamné à declorke son champ, son parc; er ist verurtheilt worden, den Zaun oder Hüg um seinem Acker, um seinen Park nieder zu reißen. (Wird wie *se declorke conjugué*).

DECLOR, *ose.*, *part.* & *adj.* Offen, was nicht mehr umzäunt ist, oder dessen Umzäunung zum Theil nieder, reißen oder versallen ist. (Härd u. r. von dergleichen Pfläzen gesagt, die gewöhnlich mit einem Zaun umgeben sind). Ce parc est declor; dieser Park ist offen, seine Umzäunung ist niedergefallen oder zum Theil versallen.

DECLLOUR, *v. a.* Etwas angestelltes lös machen, abschlagen, abbrechen, indem man die Nägel, die es fest hielten, herauszieht. Declouer des ais, des planches; Bohlen, Planken, aus angemagelt sind, lösbrechen. Cels est tout décloué; das ist ganz lös, die Nägel daran sind alle lös oder heraus gegangen. Cette peinture s'est déclouée; dieses Angelband ist aus den Nägeln gerwichen oder lös gegangen.

DECLOUÉ, *ks.*, *part.* & *adj.* Siehe Declouer.

DECOCHEMENT, *c. m.* Das Abschießen eines Pfeiles.

DECOCHER, *v. a.* Abschießen. Décocher une flèche, un trait; einen Pfeil, einen Wurfspieß abschießen. Man sagt fig. und politisch: Décocher les traits de sa colère contre quelqu'un; die Pfeile seines Zorns auf jemanden abschießen, ihn seinen Zorn empfinden lassen.

DECOCHÉ, *ks.*, *part.* & *adj.* Abgeschossen. Siehe Décocher.

DECOCTION, *c. f.* Das Decoct, ein von Kräutern und andern Sachen gekochter Arzneitrank. Faire une décoction; ein Decoct machen, einen Arzneitrank kochen oder zubereiten.

DECOCTION, nennt man auch das Paster selbst, worin Kräuter und andere heilende Mittel gekocht werden. Mettre, infuser du fécul dans une decoction de chicorée; zu einem Decoct von Chicorien eine Infusion von Snelzblättern gießen. Faire de la decoction pour un lavement; ein Decoct zu einem Klystir machen.

DECOGNOIR, *c. m.* Das Treibholz, der Treibkehl, ein keisförmiges Holz, dessen sich die Buchdrucker zum Schließen der Form bedienen.

DÉCOIFFER, *v. a.* Den Kopfsatz eines Frauenzimmers abnehmen. Une femme de chambre qui déshabille sa maîtresse & qui la décoiffe, eine Kammerfrau, welche ihre Gebieterin auskleidet und ihr den Kopfsatz oder das Kopfband abnimmt.

DÉCOIFFER, heißt auch: die Haare auf dem Kopf in Unordnung bringen. Le vent l'a toute décoiffée; der Wind hat ihr die Haare ganz in Unordnung gebracht. Man sagt auch: Se décoiffer. Elles se font peigner aux cheveux, & elles se font décoiffées l'une l'autre; sie haben eine der bei den Haaren gefaßt, und haben eine der andern die Haare angerissen.

Décoiffer une bouteille; eine Flasche, die mit Blase, Papier oder Pech zugemacht war, aufmachen; dasjenige, womit der Kork oder Stöpsel einer Flasche umwickelt oder versahrt war, wegnehmen und die Flasche aufmachen. Bei den Feuerwerken heißt Décoiffer; die Bombe, welche man um die Mündung einer Bombe, einer Granate, eines Brandes oder Leuchtfeuers fest gebunden hatte, wider abmachen.

DÉCOIFFÉ, *ks.*, *part.* & *adj.* Eine femme décoiffée; eine Frau, der man die Haare abgenommen hat. Une bouteille décoiffée; eine Flasche, von welcher man den Kork, das Pech &c., womit sie umwickelt war, abgemacht hat. Siehe Décoiffer.

DECOLLATION, *c. f.* Die Enthauptung. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor: La decollation de saint Jean-Baptiste; die Enthauptung des heiligen Johannes des Täufers.

DECOLLEMENT, *c. m.* So nennen die Zimmerleute das Bekleben, das Kitzermachen eines Zapfens, der zu lang ist, damit solcher genau in die Zapfenfuge passe und ganz von ihr bedekt werde.

Decollement, heißt auch: das Lösgen oder auch das Lösmachen des Leims, wenn geleimte Sachen entweder von selbst lösgen oder lösgemacht werden.

DECOLLER, *v. a.* Enthaupten, köpfen, den Kopf abschlagen. On ne décolle aujourd'hui en France que les gentilshommes; in Frankreich werden heut zu Tage nur die Edelleute enthauptet. Le barreau le decolla du premier coup; der Scharfrichter hieb ihm mit dem ersten Streich den Kopf herunter.

DECOLLER, heißt auch: etwas das zusammen geieimt war, lös machen. Decoller une estampe; einen aufgielemten Kupferstich lös machen. La pluie décolle les chaux; der Regen löst den Leim von den Rahmen lös.

SE DÉCOLLER, *v. rec.* Des ais qui se décollent; an einander oder auf einander geleimte Dielen oder Bohlen, die lösgen, an weichen der Leim lös löst. La bordure du tableau s'est décollée; der Rahmen des Gemäldes ist aus einander

gegangen.

gegangen, der Leim, womit die Fugen des-
sen zusammen geleimt waren, ist lösgangen.
Im Bildard sagt man: Décoller une bille;
einen Ball von der Bande abheben.

In der Gärtner-Sprache heißt: Décoller une
greffe; machen oder verpflanzen, daß ein Pfropf-
reis von dem Stamme losgeht oder löset.
Vous décolerez cette greffe; Sie werden ma-
chen, daß dieser Pfropf wieder lösethe. Cette
greffe s'est décollée; dieses Pfropfreis ist lö-
sgangen oder lösgewichen.

DÉCOLLÉ, *fr.*, part. & adj. Enthauptet; it. lö-
gelöst, von Säcken, die angeleimt waren &c.
Siehe Decoller.

DÉCOLLETER, v. a. Den Hals oder die Brust
entblößen.

DÉCOLLÉE, *fr.*, part. & adj. Eine femme trop
décollée; eine Frau, die mit dem Halse oder
mit der Brust zu bloß geht, die sich zu sehr
entblößet hat.

DÉCOLLEUR, *f. m.* So heißt derjenige, der
den Stockfisch, sobald sie gefangen worden,
den Kopf abhackt.

DÉCOLOREK, v. a. Die Farbe benehmen, blaß
machen, cette maladie l'a toute décolorée; diese
Krankheit hat ihr alle Farbe benommen. Le
vin rouge décolore les lèvres; der Weinroß be-
nimmt den Lippen die Farbe, macht die Lippen
blaß.

DÉCOLORÉ, *fr.*, part. & adj. Blaß, bleich, was
die Farbe verloren hat, verschossen. Siehe Dé-
colorer. Un teint décoloré; eine blaße, blei-
che Gesichtsfarbe. Des fleurs décolorées; Blu-
men, deren Farbe verschossen oder abgeschossen
ist, die ihre frische Farbe verloren haben. Des
lèvres décolorées; blaße Lippen.

DÉCOMBRER, v. a. Vom Schutte säubern, den
Schutt wegführen, die vom Bauern übrig ge-
bliebene Steinflücke, Kalk &c. oder auch die Ab-
fälle in den Werkstätten der Steinmetzen und
Holz-Arbeiter wegräumen. Il faut décombrer
cette cour; man muß diesen Hof von dem
Schutte säubern, man muß den Schutt aus die-
sem Hofe wegräumen oder wegführen. Man
sagt auch: Décombrer un canal; einen Kanal
reinigen, den Schlamm und Unrath der sich
darin gesammelt hat, heraus schaffen. Décombrer
un égout, un tuyau; eine verschlammte Gasse
oder Abzugs-Röhre, eine verstopfte Dachrinne
reinigen oder säubern. Décombrer une carrière;
einen Steinbruch zum erstenmal eröffnen, indem
man die obere Erde, den Kies, Mühl &c. wegrü-
umet.

DÉCOMBRES, *f. m. pl.* Der Schutt, die Stein-
flücke und der übrige beim Aufbauen oder Ab-
brechen eines Gebäudes zurück bleibende Ab-
fall und Unrath. Il faut faire enlever les dé-
combres; man muß den Schutt wegführen las-
sen. Man stiftet auch den Abfall vom Holz,

die Hobel- und Sägespäne in den Werkstätten
derjenigen, die in Holz arbeiten, it. den Ab-
fall vom Seilen in den Werkstätten der Stein-
metzen, Décombres zu nennen.

DÉCOMPOSER, v. a. (Chymie) Die Theile ein-
es zusammen gesetzten Körpers von einander
trennen, einen gemischten Körper in seine er-
stren oder einfachen Grundtheile auflösen. Les
Chimistes décomposent les corps mixtes par
le moyen du feu, &c. les résolvent en soufre,
sel, mercure, &c.; die Scheidekünstler trennen
oder schenden die vermischten Körper mittelst
des Feuers von einander, und lösen sie in Schwefel,
Salz, Quacksilber &c. auf. Siehe Analyse.

In der Mechanik sagt man: Décomposer le
mouvement d'un corps; die Bewegung eines
Körpers zertheilen, indem man selbige in zwei
oder mehrere Bewegungen umändert, welche
man als Theile der ganzen Bewegung be-
trachtet.

In der Mathematik heißt Décomposer; ein
Ganzes in verschiedene Stücke zertheilen oder
zerlegen.

DÉCOMPOSÉ, *fr.*, partie. & adj. Getrennt, in
seine einfachen Grundtheile aufgelöst. Siehe Dé-
composer.

DÉCOMPOSITION, *f. f.* (Chymie) Die Auf-
lösung eines gemischten Körpers in seine Grund-
theile, die Trennung der Bestandtheile eines zu-
sammengesetzten Körpers.

In der Mechanik nennt man: La décompo-
sition d'un mouvement; die Zertheilung einer
Bewegung in mehrere; und in der Mathema-
tik: la division d'un nombre en plusieurs
Théil.

DÉCOMPTÉ, *f. m.* Der Abzug, das, was man
von einer zu zahlenden Summe abzieht, abre-
chnet oder abdingt. Quand le trésorier a avancé
de l'argent aux troupes, il en fait le décompte
à la fin du mois; wenn der Schatzmeister den
Truppen Geld vorgeschossen hat, so zieht er es
am Ende des Monats wieder ab. Il y a tant
de décompte; es geht soviel davon ab, es ist
soviel davon abzurechnen oder abzuziehen. Faire
le décompte; den Abzug von einer Summe ma-
chen die man auszahlt; it. berechnen, wie viel
von einer Summ abgezogen werden muß.

Payer le décompte aux troupes; den Trup-
pen ihren rückstehenden Solz bezahlen, indem
man ihnen das, was sie zuvor voraus darauf
empfangen haben, abzieht. On a payé le dé-
compte à ce Régiment; man hat diesem Re-
gimente den Rückstand bezahlt. On trouvera bien
du décompte dans cette affaire; es wird bei die-
ser Sache noch viel abzuziehen seyn; es wird
noch viel daran abgehen. Il attend cent mille
francs de cette affaire, il attend cent mille
francs de cette affaire; er macht sich bei dieser
Geschäfte auf hundert tausend Franken Rechnung; es wird
aber

aber noch viel davon abgehen, er wird sich in seiner Rechnung geseitig betrogen.

DECOMPTER, v. a. Abziehen, einen Abzug machen. Sur ce qu'on lui doit, il faut décompter ce qu'il a reçu; von dem, was man ihm schuldig ist, muß man das, was er empfangen hat, abziehen. On a décompté aux soldats ce qu'ils leur avoit avancé pour leur paye; man hat den Soldaten abgezogen, was man ihnen auf ihren Sold vorgezahlt hatte.

Fig. heißt Décompter; von der Myrming die man von einer Person oder Sache hatte, etwas fahren lassen oder nachlassen. In dieser Bedeutung wird Décompter mehrtheils absolute und nur im Infinitiv gebraucht. Il croit avoir beaucoup de bien; mais quand son père sera mort, il trouvera bien à décompter, il faudra décompter de plus de la moitié, il y aura plus de la moitié à décompter; er glaubt viel Vermögen zu haben, wenn aber sein Vater todt seyn wird, dann wird er es ganz anders finden, dann wird mehr als die Hälfte davon wegsfallen oder abgehen. Il avoit de grandes prétentions; mais il a eu à décompter; er hatte große Ansprüche oder Forderungen, er hat aber viel davon fahren lassen müssen. On leur avoit donné une grande idée de son mérite, de son savoir; mais ils ont bien trouvé à décompter; man hatte ihnen eine große Idee von seinem Verdienste und von seiner Wissenschaft beigebracht; aber sie haben gefunden, daß noch viel davon abzurechnen ist.

DÉCOMPTÉ, ée, part. & adj. Abgezogen. Une somme décomptée; eine abgezogene Summe. Siehe Décompter.

DÉCONCERTER, v. a. Ein Concert von Violon oder Instrumental-Musik aus dem Töne oder aus dem Takte bringen, sie unterbrechen, oder die Spielenden irre machen. Il ne faut qu'une voix discordante pour déconcerter toutes les autres; es braucht nur eine einzige falsche Stimme, eine einzige Stimme, die falsch sagt, um alle übrigen aus dem Töne zu bringen. Un Musicien qui bat mal la mesure, déconcertera tout l'orchestre; ein Musiker, der den Takt falsch schlägt, der nicht Takt hält, bringt das ganze Orchester in Unordnung.

Fig. heißt Déconcerter quelqu'un, oder Déconcerter les mesures de quelqu'un; jemandes Vorhaben, Absichten oder genommene Maßregeln zu nichte machen; im gem. Leb. einem das Concept verflücken.

Déconcerter quelqu'un; einen aus der Fassung bringen, ihn irre oder beflürzt machen. Il arriva une chose qui le déconcerta fort; es ist etwas vor, welches ihn sehr aus der Fassung brachte. Il faut peu de chose pour le déconcerter; es braucht nur wenig, ihn irre zu machen oder aus der Fassung zu bringen.

SE DÉCONCERTER, v. récip. Beflürzt werden, aus der Fassung kommen. C'est un homme qui se déconcerte aisément; er ist ein Mensch der leicht aus der Fassung komt.

DÉCONCERTÉ, ée, part. & adj. Siehe Déconcerter.

DÉCONFIRE, v. a. Ein altes Wort, welches nur in der Kriegssprache gebräuchlich war. Déconfire les ennemis; die Feinde auf Haupt schlagen, in die Pfanne hauen. **Fig.** und im Scherz sagt man noch: Déconfire quelqu'un; einen in die größte Verwirrung setzen, aus aller Fassung bringen. Il ne faut que lui rappeler cette histoire pour le déconfire; man darf ihn nur an diese Geschichte erinnern, um ihn ganz beschämt zu machen, um ihn aus aller Fassung zu bringen.

DÉCONFIT, ite, part. & adj. S. Déconfire.

DÉCONFITURE, f. f. Die Niederlage, der Zustand, da ein Kriegsgeld gänzlich geschlagen wird. La déconfiture des troupes; die Niederlage der Truppen. In dieser Bedeutung ist Déconfiture veraltet. Im komischen Style sagt man noch: Il y avoit à ce repas quantité de gibier, force pâtés, &c. on en fit une belle déconfiture; die Tafel war bei dieser Mahlzeit mit vielem Wildpret, mit einer Menge Pasteten &c. besetzt, und alles wurde rein ausgezehrt. Im gem. Leb. sagt man fig. La banqueroute qu'on lui a faite a été cause de sa déconfiture, &c. de la ruine de ses créanciers; der Bankrott, den er erlitten hat, war die Ursache seines gänzlichen Umsturzes und des Ruins aller seiner Gläubiger.

Im Parlements-Style heißt Déconfiture, der völlige Ruin eines Kaufmanns, eines Pächters oder eines Schuldners, dessen Vermögen nicht reicht, alle seine Gläubiger zu bezahlen.

DÉCONFORT, f. m. Die Trübsaligkeit, der Zustand, da man alles Tröstes und aller Hoffnung beraubt ist. (alt)

DÉCONFORTER, v. a. Niederschlagen, den Muth benehmen, verzagt, muthlos machen. Cela l'a extrêmement déconforté; das hat ihn außerordentlich niedergeschlagen, gebeugt. Man sagt auch: Se déconforter; kleinmüthig werden, den Muth verlieren. Plus on essaye de le consoler, plus il se déconforte; je mehr man ihn zu trösten sucht, je kleinmüthiger, je trübseliger wird er.

DÉCONFORTÉ, ée, part. & adj. Niedergeschlagen. Siehe Déconforter.

DÉCONSEILLER, v. a. Abirren, durch guten Rath von einer Sache abzubringen suchen, widerrathen. Je ne lui conseillai, ni ne lui déconseillai cette entreprise; ich rathte ihm diese Unternehmung weder, noch rathte ich ihm davon ab. Je lui ai déconseillé ce voyage; ich habe ihm diese Reise widerrathen oder ich habe ihm von dieser Reise abgerathen.

DÉCON.

DECONTENANCER, v. a. (quelqu'un) *Einen aus der Fassung bringen. Il est allé à décontenancer; er ist leicht aus der Fassung zu bringen.*

Se décontenancer; aus der Fassung kommen.

Ce jeune homme se décontenance aisément; dieser junge Mensch kommt leicht aus der Fassung.

DECONTENANCE, f. v. part. & adj. *Aus der Fassung gebracht. Siehe Décontenancer.*

DECONVENU, f. f. *Der widerwärtige Zufall, der Unfall, der ungünstige Ausgang einer Sache. (ein sehr im gem. Lib. gebräuchliches Wort) Il m'a conté sa déconvenue; er hat mir seinen Unfall erzählt.*

DÉCORATEUR, f. m. *Der Verzierer, ein Künstler, welcher Triumphbögen, öffentliche Einzüge, theatralische Vorstellungen &c. anordnet.*

DÉCORATION, f. f. *Die Verzierung, ein jeder Zierath, der zur Verschönerung der äußeren Gestalt eines Dinges hinzu kommt. Man nennt in der Baukunst Décorations; Verzierungen, die Bildsäulen, Trophäen, Vasen, halb erhabene Arbeit, Land und anderes Schnitzwerk, womit vorzüglich Theile eines Gebäudes geschmückt oder verziert werden. Wenn von einem Theater die Rede ist, so versteht man unter Décorations; die malerische Vorstellung natürlicher Gegenstände mittelst der Perspectiv und eines künstlichen Lichtes. La décoration d'une Eglise; die Verzierung oder Auszierung einer Kirche, dasjenige womit eine Kirche inwendig ausgeschmückt oder ausziert wird.*

Décoration, wird auch von Personen gesagt und bedeutet dann: ein Ehrenzeichen, ein Zeichen der Würde. Le Roi, avant que de l'envoyer en Ambassade, l'a fait Chevalier de l'Ordre, pour lui donner une décoration; ihm den König als Gesandten verordnete, ernannte er ihn zu dem zum Ordens-Ritter, um ihm dadurch einen besondern Glanz oder mehr Ansehen zu geben.

DÉCORDER, v. a. *Aufdröhen, was zusammen oder zugeordnet war, durch Dröhen lösen. Décorde une corde; einen Strick aufdröhen. Décorde un vieux âble; ein altes Ankervau aufdröhen. Die Peruchennacher sagen: Décorde les moines oder bilboquets; die Kranzhüter abwickeln und aus den Locken heraus nehmen, nachdem sie gebunden worden.*

SE DÉCORDER, v. récip. *Sich lödröhen, aufdröhen, sich von selbst aus einander dröhen. La corde s'est décorde; das Seil hat sich aufgedröhet.*

DÉCORÉ, f. v. part. & adj. *Aufgedröhet. Siehe Décorer.*

DÉCORER, v. a. *Verzieren, mit Zierathen versehen. Le frontispice de ce bâtiment est trop décoré; das Vorderseits dieses Gebäudes ist zu sehr verziert, ist mit Zierathen überladen. Le théâtre étoit extrêmement bien décoré; das Theater war außerordentlich schön verziert.*

DÉCORER, heißt auch: *zieren, zur Zierde versehen, und wird besonders von den Ehrenzeichen gesagt, womit Fürsten gewisse verdiente Personen beschenken. On lui donna le cordon bleu, pour le décorer; man gab ihm zum Ehrenzeichen das blaue Band. Le cordon bleu décore bien un Gentilhomme; das blaue Band ziert einen Edelmann sehr wohl, gibt einem Edelmann eine besondere Zierde.*

DÉCORÉ, f. v. part. & adj. *Verziert. S. Décorer.*

DÉCORTICATION, f. f. *Das Abdröden, das Abschülen oder Abstreifen der Rinde, der Schale, des Balles &c. von Äpfeln, Wurzeln, Körnern, Irkheiten &c., welche man in den Apotheken verbraucht.*

DÉCORUM, f. m. *Das Decorum. Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort; der Wohlstand. Garder le decorum; das Decorum, den Wohlstand beobachten. (wird sehr im gem. Lib. gebraucht).*

DÉCOUCHER, v. n. *Ausstreifen, außer seinem Hause schlafen. Depuis huit jours il a dé couché trois fois; seit acht Tagen hat er dreimal außer dem Hause geschlafen. Il ne vent point que ses valets dé couchent; er will nicht, daß seine Bedienten Nachts aus dem Hause ziehn.*

Man sagt: Cet homme ne dé couche point d'avec la femme; dieser Mann schläft beständig mit seiner Frau in einem Bette. Sa femme a dé couché d'avec lui; seine Frau hat sich von ihm weggebettet, schläft nicht mehr mit ihm in einem Bette.

Déconcher quelqu'un; heißt auch: jemanden aus seinem Bette verreiben. Il ne faut jamais déconcher l'hôte; den Wirth muß man niemals aus seinem Bette verreiben. Je n'ai garde de vous déconcher; es sey fern von mir, Sie aus Ihrem Bette zu verreiben. Sie Ihres Bettes zu berauben.

SE DÉCOUCHER, v. récip. *Sich anders wohin betten, nicht in seinem gewöhnlichen Bette schlafen. Il a été si civil, qu'il s'est dé couché pour lui donner son lit; er war so höflich, daß er sich anders wohin legte, um ihm sein Bett zu überlassen.*

DÉCOUCHÉ, f. v. part. & adj. *S. DÉCOUCHER.*

DÉCOUDRE, v. a. *(wird wie coude conjugirt) Abtrennen, auftrennen, was zusammen gehähet ist aus einander trennen. Découde la double drap habit; das Futter eines Kleides abtrennen. Découde un habit; ein Kleid abtrennen. Die Fäßer sagen: Le singlier d'un coup de dent se a découlé le ventre à ceux de nos chiens; der Eber hat zweien von unsren Hunden mit seinem Hauer den Bauch aufgeschlagen oder aufgerissen.*

DÉCOUVER, ist auch ein Neutrum, wird aber alsdaen ebenfalls von der Partikel en begleitet, und sehr im figurlichen Sinne und sprichwörtlich gebraucht.

gebraucht. En découde; sich zu einem Streife, zu einem Spiele, zu einer Leibes-Übung &c. ernstlich ansetzen oder fertig machen; eins gegen emander weagen; darauf lösen. Ils en veulent découder; sie wollen darauf lösen. &c. wird Erst, sie wollen mit einander anbinden. Ces deux Régimens marchent l'un contre l'autre, &c. ils ne manqueront pas d'en découder; diese zwei Regimenter marschiren gegen emander an, und sie werden sicherlich mit einander anbinden. Apportez-nous des cartes, je vois bien que Monsieur en veut découder; bringt uns Karten, ich sehe wohl, daß der Herr Lust hat ein Spielchen zu weagen. He bien! il ne veut point d'accommodement, il veut plaider, il en faut découder; nun gut! er will keinem l'ergleich, er will prozessiren, so mag es denn darauf lösen. Allons, voulez-vous que nous fassions deux coups de fleur? voulez-vous que nous en découpons? wollen wir ein Paar Gänge, mit dem Rappier thun? wollen wir mit einander fechten?

SE DÉCOUDRE, v. réciproq. Sich von der Nath abtrennen, in der Nath aufreissen oder lösen. Cette doubleur commence à se découder; dieses Futter hängt an in der Nath aufzureißen los zu gehen. Fig. sagt man: Ses affaires se découlent, commenceent à se découder; seine Umstände verschlimmern sich, fangen an schlecht zu werden. Leur amitié commence à se découder; ihre Freundschaft hängt an zu erhalten. DÉCOUVE, v. pass. & adj. Abgetrennet &c. Siehe Découder. Man nennet fig. Un style découvé; eine Schrieb-Art, die keinen Zusammenhang hat.

DÉCOULANT, ANTE, adj. Dieses Beiwort ist nur ein femininum in folgender biblischen Redens-Art gebräuchlich: La terre de promission étoit une terre découlante de lait & de miel; das Land der Verheißung war ein Land, wo Milch und Honig floß.

DÉCOULEMENT, f. f. Der Abfluß, das langsame tropfenweise Abfließen oder Herabtröpfeln einer flüssigen Sache. Le découlement des humeurs; der Abfluß der Fruchtschreien. Le découlement des eaux de la pluie a pourri cette poutre; das Herabtröpfeln des Regenwassers hat diesen Balken in Fäulung gebracht.

DÉCOULER, v. n. Herabfließen, tröpfeln, in kleinen Tropfen herunter fallen, abriesen, abträufeln. Il s'est fait une légère pigûre, &c. il en découle des gouttes de sang; er hat sich leicht geritzt und es tröpfeln Blutstropfen heraus. L'eau découloit peu à peu; das Wasser träufelte langsam herab. La sueur lui découloit du visage; der Schweiß tröpfelte ihm, ließ ihm tropfenweise vom Gesichte herab. Les humeurs qui découlent du cerveau sur la poltrine; die Fruchtschreien welche vom Gehirn auf die Brust herabfal-

len. Man sagt fig. C'est de Dieu que découlent les grâces; alle Gnadenwohlthaten kommen von Gott, fließen von Gott auf uns herab.

DÉCOUPER, f. m. So heißt bei den Gärtnern ein Abschnitt in einem Lusthübe, das in zierliche Bete von verschiedner Figur eingetheilt ist, die mit Blumen besetzt werden. Un parterre en découps; ein in verschiedne theile runde, theils längliche oder vierreichte Bete abgetheiltes Lusthübe.

DÉCOUPER, v. s. Zerschneiden, zerstückeln, in kleine Stücke schneiden. Découper une pièce de toile; ein Stück Leinwand zerschneiden. Découper un chapon, un saïan; einen Kapaun zerschneiden, zerlegen.

DÉCOUPER, heißt auch: Ausschneiden, zierliche Einschnitte in etwas machen, oder nach einer gewissen Figur schneiden. Découper du taffetas; Taffet ausschneiden oder ausheben, zierliche Einschnitte in den Taffet machen. Découper des cartes à jour, du papier, du parchemin; Karten, Papier, Pergament ausschneiden, durchbrochene Figuren hinein schneiden, oder auch Figuren daraus schneiden, die Karten, das Papier &c. so schneiden, daß das, was übrig bleibt, eine Figur vorstellt. Découper une image, une estampe; ein Bild, einen Kupferstich ausschneiden, den ihren Grund davon wegnehmen, so daß nur die Figur übrig bleibt, die man dann wieder auf einen andern Grund aufkleben kan.

Die Gärtnern sagen: Découper un parterre en différentes pièces; ein Lusthübe in Bete von verschiednen Figuren eintheilen.

Bei den Beckern heißt: Découper la pâte; den Teig zerreißen, aufzupacken, ihn mit den Händen klein drücken, zerdrücken.

DÉCOUPE, f. s. part. & adj. Ausgeschnitten. Siehe Découper. In der Wapenk. heißt Decoupe; was in Form der Bärenklau-Blätter ausgeschnitten ist, oder was einzeln und zerstückt auf dem Schilde herum liegt.

DÉCOUPEUR, EUSE, f. Der Aufschneider, die Aufschneiderin, der oder die etwas zierlich ausschneidet oder auszackelt. In den Seiden- und Zeug-Manufacturern heißt obzählich Découpeur und Découpeuse; eine Manufaktur oder eine Werkperson, die mit einem ausgegrabenen Eisen, welches heiß gemacht wird, die Muster auf gewisse gebümmte Stoffe oder Zeuge aufdrückt. Bei den Gärtnern und Formmachern heißt Découpeuse; die Abschnitzerin, eine Arbeiterin, welche die Fäden des Einfchlages an dem gebümmten Föhr abschnitten muß.

Auf der St. nennt man Découpeurs; Speckschneider, dergleichen Metzger, welche die großen vom Haische abgefonderten Stücke Speck klein schneiden.

DÉCOUPLER, v. a. Lö koppeln oder lö kuppeln, von der Koppel oder Koppel lö machen. Ward

Wird eigentlich nur von Jagdhunden gesagt, die paarweise zusammen gekoppelt sind. Des qu'on fut arrivé au rendez-vous, on découple les chiens; sobald man an dem bestimmten Ort angekommen war, koppelte man die Hunde los. Substantiv heißt: Le découpler; das Löskoppeln der Hunde. Au premier découpler; bei dem ersten Löskoppeln, als man die Hunde zum erstenmale löskoppelte.

Fig. sagt man im gem. Ltb. Découpler des gens après quelqu'un; Leute auf jemand lossetzen, einem Leute über den Hals schicken, die ihm Verdruß machen, die ihn plagen. S'il me fâche, je découplerai sur lui, je lui découplerai des gens qui l'accommoderont comme il faut; wenn er mich ärgert, wenn er mich böse macht, so will ich ihm Leute über den Hals schicken, die ihn bedrücken sollen, wie sich gebührt. Je découplerai les fergens après lui; ich werde ihm die Gerichtsdiener nachschicken oder über den Hals schicken.

Man sagt auch: Découpler les bateaux; die an einander gehängten oder gebundenen Fahrzeuge von einander lösmachen, wenn sie durch Brücken oder Schlufrn durchgehen sollen.

DÉCOUPLÉ, *fr. part. & adj. Lögekoppelt. Siehe Découpler. Von einem wohlgewachsenen jungen Menschen sagt man im gem. Ltb. Il est bien découplé; er ist gut gestrekt, er ist schlanke von Leibe.*

DÉCOUPURE, *f. f. Der zierliche Einschnitt oder Ausschnitt an Zeugen, Papier &c. Cette découpure est très jolie; diese Arbeit ist sehr artig ausgeschnitten. Faire de la découpure, travailler en découpure; ausgeschnittene Arbeit machen, zierlich ausschneiden. Découpure, heißt auch die ausgeschnittene oder ausgehakte Arbeit selbst. Insonderheit nennt man Découpures; gewisse Kupferstiche oder mit Farben ausgemalte Blumen oder Figuren, die ausdrücklich zum Ausschneiden gemacht sind; it. die ausgeschnittenen Bilder selbst; it. die durchbrochenen papiernen oder pergamentnen Bilderchen, die mit einem Instrumente auf einmal ausgeschnitten werden.*

DÉCOURAGEMENT, *f. m. Die Muthlosigkeit, Kleinmuth. Verzagtheit, die Niedergeschlagenheit, der Zustand, da man muthlos ist. Ce Général voyait le découragement de ses soldats, leva le siège; als dieser General die Muthlosigkeit, die Verzagttheit seiner Soldaten bemerkte, hob er die Belagerung auf. Il n'est rien de si dangereux dans la dévotion, que de tomber dans la tiédeur & dans le découragement; nichts ist bei der Andacht gefährlicher, als in Lausigkeit und Kleinmuth zu fallen.*

DÉCOURAGER, *v. a. Muthlos, kleinmüthig, verzagt machen, niederschlagen, den Muth benehmen. Cet accident découragea fort les soldats; dieser Zufall machte die Soldaten sehr muthlos,*

sehr verzagt. Voilà ce qui achevoit de le décourager; dieses machte eben, daß ihm vollends aller Muth entfiel.

Décourager quelqu'un, heißt auch: einen abschrecken, einem die Lust woos benehmen, machen, daß jemand die Lust verliert gewisse Sachen zu unternehmen oder darin fort zu fahren. Le peu de cas qu'on a fait de son dessein l'a découragé de continuer; der geringe Beifall din seine Zeichnung erhalten, hat ihn abgeschreckt weiter fort zu fahren. Ses amis l'en ont découragé; seine Freunde haben ihm die Lust dazu benommen.

SE DÉCOURAGER, *v. réciproq. Muthlos werden, den Muth sinken lassen oder verlieren. Il s'est découragé; er hat den Muth verloren. Les troupes se découragèrent quand elles se virent privées d'un Général si expérimenté; den Truppen entfiel aller Muth, als sie sich eines so erfahrenen Generals beraubt sahen.*

DÉCOURAGÉ, *fr. part. & adj. Muthlos, niedergeschlagen &c. Siehe Décourager.*

DÉCOURS, *f. m. Das Abnehmen des Mondes. La lune étoit en son plein avant-hier, elle est à cette heure en décours; vorgestern hatten wir voll Licht, nun ist der Mond im Abnehmen. Man sagt auch: La fièvre, la maladie est en son décours; das Fieber, die Krankheit ist im Abnehmen.*

DÉCOUSURE, *f. f. Die aufgegangene Nath, die Stelle, wo eine Nath aufgegangen ist; it. das Aufgehen, das Ausrennen der Nath. Cela n'est pas déchiré, ce n'est qu'une découfure; es ist nicht zerrissen, es ist nur eine Nath aufgegangen. Die Jäger nennen Découfures; die Wunden oder Risse, die ein wildes Schwein den Hunden mit seinen Haffen oder Hauern beibringt.*

DÉCOUVERT, *partic. & adj. Siehe nach DÉCOUVRIR.*

DÉCOUVERTE, *f. f. Die Entdeckung, die Handlung, da man eine bisher noch unbekannte oder unbemerkte Sache, entweder durch den Sinn des Gesichtes, oder durch die Kräfte des Verstandes entdeckt; it. die entdeckte Sache selbst. La découverte d'un trésor; die Entdeckung eines Schatzes. La découverte du nouveau monde; die Entdeckung der neuen Welt. Il travaille à des nouvelles découvertes de Physique, d'Astronomie &c; er arbeitet an neuen Entdeckungen in der Physik, in der Astronomie &c. Cette découverte fut très-importante; diese Entdeckung war sehr wichtig.*

In Krugzw. sagt man: Aller oder envoyer à la découverte da pays, à la découverte des ennemis; auf die Auskundschaft eines Landes oder des Feindes gehen, jemand abschicken in ein Land oder die Feinde aus zu kundtschaften.

DÉCOUVRIR, *v. a. (wird wie Couvrir conjugiert) Aufdecken, abdecken, die Decke oder das*

womit eine Sache bedeckt oder zugedeckt war, aufnehmen. Découvrir un pot, ein plat, un paucier; einen Topf, eine Schüssel, einen Korb aufdecken, den Deckel davon wegnehmen. Découvrir une maison; ein Haus aufdecken, das Dach oder vielmehr die Züge, die Schiefer &c., womit das Dach gedeckt war, abnehmen. Découvrir un mur; eine Mauer abdecken, das Stroh oder die Bedeckung, womit man eine Mauer gegen den Frost geschützt hatte, wieder wegnehmen. Découvrir un homme qui est dans son lit, en ôtant la couverture de dessus lui; einen Menschen, der im Bette liegt, aufdecken, indem man die Decke von ihm abnimmt.

DÉCOUVRIR, heißt auch: Entblößen, und zwar in der ähnlichen Bedeutung, daß man dasjenige, womit etwas bedeckt war, wegnimmt. Il ne faut pas découvrir la tête de cet enfant; man muß diesem Kinde den Kopf nicht entblößen. Découvrir les os pour voir s'il n'est point offensé; den Knochen entblößen, um zu sehen, ob er nicht verletzt ist. Découvrir les racines d'un arbre; die Wurzeln eines Baumes entblößen. Zweien bedeutet Découvrir, entblößen, nur soviel als: blös oder zu viel, zu weit sehen lassen. In dieser Bedeutung sagt man: Une femme qui se découvre la gorge; eine Frau, die ihre Brust entblößt. La manière dont elle se coiffe lui découvre trop les oreilles; die Art, wie sie ihren Kopfsatz oder ihr Kopfschmuck trägt, läßt ihre Ohren zu blös.

Man sagt: Découvrir son jeu; sein Spiel verrathen, sich in die Karte sehen lassen; it. seine Karten aufdecken oder aufweisen. Fig. Il découvre son jeu; er verräth sein Spiel, er läßt sich in die Karte sehen, er verräth seine Gefinnungen oder Absichten. Im Schachspiel heißt Découvrir une pièce; eine Figur entblößen, diejenigen Figuren wegnehmen, welche ihr zur Bedeckung dienen; it. einer Figur Luft machen, diejenigen Figuren, welche ihren Gang hinderten, wegnehmen und ihr dadurch Platz machen. Im Trübsal sagt man: Découvrir une dame, oder Découvrir son jeu, fe découvrir; einen Stein blös stellen, auf dem Felde allein lassen und ihn dadurch der Gefahr aussetzen, geschlagen zu werden.

Im Kriegswesen sagt man: Découvrir la frontière; die Gränze zu sehr von Truppen entblößen, nicht hinlänglich besetzt halten. On a trop découvert l'infanterie; man hat die Infanterie zu blös gestellt, nicht hinlänglich mit Kanonen bedeckt. Cette ville, cette place est découverte; diese Stadt, diese Festeung ist unbedeckt. Dieses sagt man von einer Stadt oder Festeung, deren Werke entweder geschloffen sind, oder die von ihnen ihr zur Bedeckung dienender und vor ihnen liegenden Plätzen keinen

Schutz oder Hilfe mehr erwarten können, weil sie der Feind eingenommen hat.

DÉCOUVRIR, heißt auch: Entdecken, gewahr werden, erblicken, zu Gesichte bekommen. Quand ils eurent navigué tant de jours, ils découvrirent un cap; als sie soviel Tage gesegelt hatten, entdeckten sie ein Cap oder Vorgebirge. On découvre les vaisseaux de l'ennemi; man entdeckt die Schiffe der feindlichen Flotte; man beköm die Schiffe der feindlichen Flotte zu Gesichte. Quand nous serons au haut de la montagne nous découvrirons la ville; wenn wir erst oben auf dem Berge sind, so werden wir die Stadt erblicken, gewahr werden, zu Gesichte bekommen.

Fig. sagt man: J'ai découvert son dessein; ich habe seine Absicht entdeckt. On a découvert le mystère; man hat das Geheimniß entdeckt. J'ai découvert la fourbe; ich habe seine Betrügerei entdeckt. Découvrir une conspiration; eine Zusammenverschwörung entdecken. Il m'a découvert son secret; er hat mir sein Geheimniß entdeckt oder offenbart. Je n'ai découvert cela à personne; ich habe dieses niemandem entdeckt oder offenbart. Je me suis découvert à lui; ich habe mich ihm entdeckt. Je lui ai découvert mon cœur; ich habe ihm mein Herz geöfnet oder entdeckt. Découvrir les sentimens; seine Gefinnungen entdecken.

Sprichw. Découvrir le pot aux roses; den Topf aufdecken, worin die Rosen liegen; hinter das Geheimniß, hinter die Schliche kommen. Casser on a découvert le pot aux roses; endlich ist man hinter das Geheimniß, hinter die Schliche gekommen; endlich hat man die Sache entdeckt oder ausgeführt.

Die Kupferstecher sagen: Découvrir un poignon; einen Gräbthackel, nachdem er gehörig geahrt worden, reinigen und poliren, indem man ihn verschiednenmal in ein Stück Bismuth hineinseckt.

Découvrir le bois; heißt bei den Zimmerleuten und Schreibern, mit einem scharfen Grobmessel das Holz auf seiner Oberfläche etwas abblößen, so es behoben wird.

Man sagt auch: Découvrir une mine d'or, d'argent, découvrir une carrière de marbre &c.; eine Goldgrube, eine Silbergrube, einen Gang der Gold oder Silber enthält, einen Marmorbruch &c., entdecken. Découvrir une terre nouvelle, un pays inconnu; ein neues, ein unbekanntes Land entdecken. Découvrir une source; eine Quelle entdecken. Découvrir de nouvelles étoiles; neue Sterne entdecken. Quand les Indes furent découvertes; als Indien entdeckt ward.

Découvrir, heißt auch: Etwas Unbekanntes oder eine neue Wahrheit durch die Kräfte des Verstandes entdecken. Découvrir des vérités, des secrets

secrets de la Nature, dans la Médecine, dans quelques sciences; Wahrheiten, Geheimnisse der Natur, in der Medicin, in irgend einer Wissenschaft entdecken. Harrey palle pour avoir découvert la circulation du sang; Harrey soll zuerst den Umlauf des Blutes entdeckt haben. On est encore à le découvrir; dieses soll noch erst entdeckt werden.

Se découvrir, v. réc. Sich aufdecken, sich entblößen. Gemeinlich aber bedeutet Se découvrir; das Haupt entblößen, den Hüt abnehmen. Se découvrir devant quelqu'un; vor jemand den Hüt abnehmen. Pourquoi vous découvrez-vous? warum nehmen Sie den Hüt ab.

In der Fechtkunst heist Se découvrir, le découvrir trop; seinem Gegner zu viel Blöße geben, nicht wohl auf sein Hüt seyn. Und wenn jemand bei einer Belagerung oder sonst sich dem feindlichen Feuer zu sehr . . . fest, sagt man: il se découvre trop; er st. sich gar zu blös. Auch sagt man von einem Menschen, der seine Gedanken und Absichten zu sehr verräth oder merken läßt: il le découvre trop; er gibt sich gar zu blös.

Le temps le découvre; das Wetter klärt sich auf, das Gewölk zertheilet sich, es wird schon Wetter.

DÉCOUVERT, ERTE, part. & adj. Aufgedeckt, entblößt, entdeckt. Sinks Découvrir. Sa gorge étoit à demi découverte; ihr Rachen war bis zur Hälfte entblößt. Man nennt, Un pays découvert; ein freies, offenes Land, das wenig oder gar keine Berge und Waldungen hat. Une allée découverte; eine offene Allee, wo die Gipfel der Bäume nicht zusammen stößen, ein offener Gartengang.

In der Rechtsgelt. sagt man: Offrir une somme d'argent à deniers découverts, deniers à découvert; eine Summe bar, in klügender Münze anbieten.

Bei den Silber- Arbeitern heist: Plomb découvert oder Plomb en appes; geschmolzenes Blei, auf dessen Oberfläche keine Silberglätte mehr zu sehen ist. Quand le plomb est découvert, on y met l'argent; wenn keine Silberglätte mehr auf dem Blei zu sehen ist, thut man das Silber hinein.

† DÉCOUVERT, f. m. So heist in den Steinbrüchern: der Schurf, die Stelle, wo die Steinbrücher anfangen zu graben und die Erde weg zu räumen.

A DÉCOUVERT, adv. Unbedeckt, offen, frei, ohne Decke, ohne Dach; it. mit entblößtem Haupte. Il n'y avoit ni portes ni fenêtres à cette maison, nous étions à découvert; es waren an diesem Hause weder Thüren noch Fenster, wir waren im Freien. Se promener à découvert; unbedeckt, mit entblößtem Haupte spazieren gehn.

Im Kriegsw. heist À découvert; unbedeckt, dem feindlichen Feuer ausgesetzt. On étoit à découvert dans la tranchée; in dem Laufgraben war man dem feindlichen Feuer ausgesetzt.

Fig. heist À découvert oder à vilage découvert; unverholen, offenerzig, freimüthig, ohne Umschweife. Il lui dit la chose tout à découvert, à vilage découvert; er sagte ihm die Sache ganz freimüthig, ohne alle Umschweife.

DÉCRASSER, v. a. Säubern, vom Schmutze reinigen, den Schmutz wegzunehmen oder abwaschen. Décrasser les mains, la tête, la peau; die Hände, den Kopf, die Haut vom Schmutze reinigen. Cette pâte d'amandes décrasse parfaitement bien; diese Mandelsesse nimt den Schmutz sehr gut ab. Décrasser du linge; Wäsche aus der Lauge waschen, zum erstenmale aus dem Größten waschen.

Fig. heist Décrasser quelqu'un; die Sitten und Manieren eines Menschen, der eine schlechte Erziehung gehabt hat, zu verbessern oder zu verfeinern suchen, ihm die erste Bildung geben. Il lui faut faire voir les bonnes compagnies, afin que le commerce des honnêtes gens le décrasse; man muß ihn in gute Gesellschaften bringen, damit er durch den Umgang mit rechtschaffenen Leuten gebildet oder abgeseiffen werde. Wenn ein Mensch von niedriger Herkunft eine ansehnliche Bedienung kauft, so sagt man im gem. Lbh. Il a acheté cette charge pour le décrasser; er hat diese Bedienung gekauft, um sich aus dem Staube empor zu heben.

DÉCRASSÉ, EE, partie. & adj. Geseiffert, vom Schmutze gereinigt. Siehe Décrasser.

DÉCRÉDITEMENT, f. m. Die Handlung, da man jemand um seinen Credit oder um sein Ansehen bringt, die Verkleinerung, da man jemandes Credit und Ansehen kleiner vorstellt; it. der Verlust oder Abfall des Credits oder Ansehens. Le décrédimement de cet homme a ruiné ses espérances; dadurch, daß dieses Mannes Ansehen gefallen ist, sind ihre Hoffnungen zunichte gemacht worden.

DÉCRÉDITER, v. a. Den Credit benthamen oder schwächen, außer Credit setzen. Cette banque-roule décrédist plusieurs Négocians; dieser Bankerott schwächte den Credit vieler Kaufleute. Il est décrédisté tout-à-fait; er hat gar keinen Credit mehr, er hat allen Credit verloren.

Fig. heist Décréditer quelqu'un; jemandes Ansehen schwächen, ihn um sein Ansehen oder um die Gunst worin er bei jemand gestanden, bringen. Cette action, ce procédé, ce brait l'a étrangement décrédisté; diese Handlung, dieses Verfahren, dieses Gerücht, hat sein Ansehen sehr geschwächt. Il s'est décrédisté par sa mauvaise conduite; er hat sich durch seine böse Aufführung um sein Ansehen, um seinen guten Namen oder in üblen Ruf gebracht, vorzüglich gemacht.

gemacht. Man sagt auch: Cette opinion commence à se décréditer; diese Meynung findet keinen Beifall mehr. Man nennt Un remède décrédité; ein Arzneimittel, welches seinen guten Ruf verloren hat, woran man keinen Glauben mehr hat.

DECRÉDITÉ, *lx*, partic. & adj. Außer Credit gesetzt &c. Siehe Décréditer.

DECRÉPIT, *ITE*, adj. Betägt, sehr alt. Un homme décrépité, eine semme decrepite; ein betägter Mann, eine betägte Frau. La vieillesse décrépité, l'âge décrépité; das hohe Alter. C'est une vieille decrepite; sie ist eine ür-alte, eine stein-alte Frau.

DECRÉPITATION, *f. f.* (Chymie) Das Knistern oder Praßeln welches einige Salze im Feuer machen. Quand on jette du sel marin dans le feu, le bruit qu'il fait s'appelle décrépitation; wenn man Salz ins Feuer wirft, so wird das Knistern desselben die Decrépitation oder das Decrépitiren genant.

DECRÉPITER, *heißt auch*: das Calciniren oder Verkalten des Salzes, bis es nicht mehr knistert; die Verkalkung.

DECRÉPITER, *v. a.* (Chymie) Verkalten, wird von den Salzen gesagt die man im Feuer calcinirt oder verkalket.

DECRÉPITÉ, *lx*, partic. & adj. Verkalkt. Siehe Décrépiter.

DECRÉPITUDE, *f. f.* Das hohe Alter. Il est dans la décrépitude, dans la dernière décrépitude; er ist sehr alt und schwach, er ist ein älter abgelebter Mann.

DECRET, *f. m.* Das Decret, ein richterlicher Befehl oder Anspruch, ein obrigkeitlicher Schluß, eine obrigkeitliche Verordnung. Un décret de grille de corps; ein Verhaftsbefehl. Le décret d'ajournement personnel; das Decret oder der Befehl persönlich vor Gericht zu erscheinen. Le décret d'assigné pour être ouï; der richterliche Spruch, vermöge dessen der Beträgte vorerst blos zur persönlichen Vernehmung vorgeladen wird. Vendre une terre par décret; ein Gut auf obrigkeitlichen Befehl verkaufen. Cette maison est en décret; dieses Haus soll gerichtlich verkauft werden. Un décret forcé; eine nothgedrungene Ausrückung eines richterlichen Befehles, den gerichtlichen Verkauf eines verkümmerten Gutes betreffend. Un décret volontaire; ein freiwillig ausgewirkter gerichtlicher Befehl, die Verkümmernng und den gerichtlichen Verkauf eines Gutes betreffend.

Man versteht auch unter Le décret eine Sammlung aller Schlüsse und Satzungen der Kirchenversammlungen, der Päpste und Kirchenväter. Le décret de Gratien; die von dem Benedictiner Gratianus bejorgte Sammlung von Satzungen der Päpste und Kirchenväter. Les décrets des Con-

ciles; die Schlüsse der Concilien. Un décret de Chapitre; ein Capitelschluß.

DECRETALES, *f. f. pl.* Die Decretalen, die Episteln und Briefe aller Päpste, worin gewisse Lehrpunkte entschieden, oder gewisse Verordnungen in Kirchensachen enthalten sind. Man nennt: Fausses decretales; falsche oder unechte Decretalen, eine Sammlung von Decretalen, die von einem gewissen Hilarus Altorator, Bischof von Senlis herrühren soll.

DECRETÉ, *v. a.* Gerichtlich beschließen und verordnen, decretiren, ein Decret ergehen lassen. Décréter de prise de corps, d'ajournement personnel; einen Verhaftsbefehl, eine Verladung zur persönlichen Vernehmung ertheilen oder ergehen lassen. Man pflegt auch in dieser Bedeutung im Gerichtsstyl schlechtweg zu sagen: Décréter contre quelqu'un. Man sagt auch: Décréter une maison, une terre; ein Haus oder ein Landgut gerichtlich zum Verkauf anschlagen, damit die Gläubiger bezahlt werden.

DECRÉTÉ, *lx*, partic. & adj. Verordnet, beschloffen &c. Siehe Décréter.

DECREUSER, *v. a.* Siehe DÉCRUSER.

DECLI, *f. m.* Die Verrufung, die Abwürdigung, Absetzung einer Münze oder Geldsorte; ein förmliches Verbotth gewisse Münzsorten im Handel und Wandel ferner anzunehmen oder auszugeben. Ces espèces sont en decli; diese Münzsorten sind verrufen oder abgesetzt. Le decli des espèces étrangères; die Verrufung ausländischer Münzen. On lui a fait un remboursement la veille du decli; man zahlte ihm noch den Tag vorher, ehe das Geld abgesetzt wurde, eine Summe zurück.

Decli, wird auch von gewissen Zeugen und anderen Wären gesagt, deren Gebrauch nicht mehr zugelassen wird. Le decli des dentelles d'or & d'argent; das Verbotth goldener und silberner Spitzen. Le decli des étoffes des Indes; das Verbotth indischer Zeuge.

Fig. heißt Le decli, das Gescheh, der böle Ruf, das böle Gerücht über jemanden guten Namen. Il est dans le decli; er ist im Gescheh, er hat einen bölen Ruf, einen bölen Namen, man spricht sehr nachtheilig von ihm. Cette action l'a mis tout-à-fait dans le decli; diese Handlung hat ihn ganz um seinen guten Namen, hat ihn in einen sehr bölen Ruf gebracht. Tomber dans le decli; ins Gescheh kommen.

DECLIER, *v. a.* Verrufen, öffentlich verbieten, eine bisher gangbare Münze abwürdigen und absetzen, oder auch den Gebrauch gewisser Zeuge oder Wären verbieten. On a déclaré cette forte de monnaie; man hat diese Münzsorte verrufen oder abgesetzt. On declia les monnoies de ce Prince; man verrief oder verbotth die Münzen, welche dieser Fürst hatte prägen lassen. Declier les dentelles d'or & d'argent; die

die goldnen und silbernen Spitzen verbieten. On a décrié les étoffes des Indes; man hat die indischen Zeuge verboten.

DÉCRIER, heißt auch: Verſchreien, in ein übles Gefchrei, in einen üblen Riſ bringen. Il en dit mille maux & le décrie par-tout; er ſagt alles mögliche Böſe davon, und verſchreit es aller Orten. Il a fait une action qui l'a fort décrié; er hat eine Handlung begangen, die ihn in ſehr üblen Riſ, in ein ſehr übles Gefchrei gebracht hat. Il s'est décrié lui-même; er hat ſich ſelbſt in das Gefchrei oder in einen üblen Riſ gebracht. Il est décrié tout-à-fait parmi les Marchands, parmi les Étrangers; er iſt bei allen Kaufleuten, bei allen Ausländern ganz verſchrien. Cette femme s'est fort décriée par ſa mauvaſe conduite; dieſe Frau hat ſich durch ihre ſchlechte Aufführung einen ſehr böſen Namen gemacht. Il est décrié comme la fauſſe monnaie; er iſt verſchrien wie die falſche Münze.

DÉCRIÉ, k. k. part. & adj. Verſchrien, verſchrien &c. Siehe Decrier. Un homme décrié; ein verſchriener Menſch, ein Menſch der einen üblen Riſ hat. Une conduite décriée; eine üble Aufführung, ein Betragen, das von jederman getadelt wird.

DÉCRIRE, v. a. (wird wie Écrire conjugirt) Beſchreiben, eine umſtändliche Nachricht von etwas ertheilen. Il nous a bien décrit ce pays-là, ce Palais; er hat uns dieſes Land, dieſen Palaß ſehr gut beſchrieben. Ce Poëte décrit bien une bataille, une tempête; dieſer Dichter beſchreibt eine Schlacht, einen Sturm ſehr gut.

In der Géométrie ſagt man: Décrire une figure, un cercle, une courbe; eine Figur, einen Zirkel, eine krumme Linie beſchreiben, auf das Papier reißen oder zeichnen.

DÉCRIT, ite, part. & adj. Beſchrieben. Siehe Décrire.

• **DÉCROCHEMENT**, f. m. Das Löſhaken, Löshäkeln, die Handlung da man etwas das mit Haken beſetzt, aufgehakt oder angehängt war, lösmacht.

DÉCROCHER, v. a. Löſhaken, löshäkeln, etwas das an einem Haken hing abnehmen, oder das mit kleinen Haken beſetzt war, lösmachen. Décrocher une tapisserie; eine Tapete abnehmen, von den kleinen Haken, woran ſie aufgehängt war, lösmachen. Décrocher les lettres; heißt bei den Schriftgebern die Buchſtaben aus den Formen, worin ſie gegoffen ſind, herausnehmen.

DÉCROCHE, k. k. part. & adj. Löſgehakt &c. Siehe Décrocher.

DÉCROIRE, v. a. Nicht glauben, läugnen. Dieſes Verbum kommt nur im gem. Lib. in folgender Redens-Art vor: Je ne crois ni ne décrois; ich glaube es nicht und läugne es nicht; ich halte es wider für wahr, noch für unwahr; ich laſſe es an ſeinem Ort geſtaltet ſeyn.

DÉCROISSEMENT, f. m. Das Abnehmen, die Abnahme, die Verminderung der Größe, Stärke, Dauer &c. Le décroissement de la rivière; das Abnehmen, das Fallen des Fluſſes. Le décroissement des jours; das Abnehmen der Tage. **DÉCROÎTRE**, v. n. Abnehmen, in einen Zuſtand der Verminderung gerathen. La rivière décroît; der Fluß nimt ab, ſinkt, die Maſſe des Waſſers im Fluß vermindert ſich. Les eaux sont bien décroûtes; das Waſſer iſt ſehr gefallen. Les jours commencent à décroître; die Tage ſangen an abzunehmen. (wird wie Croître conjugirt).

DÉCRU, ue, part. & adj. Abgenommen, gefallen &c. Siehe Décroître.

DÉCROTTER, v. a. Vom Kothe ſäubern, den Koth abputzen, abbürſten, abkrautzen, abrauben oder heraus reiben. Décrotter des bottes, des souliers; Stiefeln, Schuhe putzen, vom Koth ſäubern. Décrotter des habits; Kleider vom Koth ſäubern, den Koth heraus reiben, wärſten &c.

DÉCROTTE, k. k. part. & adj. Vom Koth geſäubert. Siehe Décrotter.

DÉCROTTEUR, f. m. Einer der den Koth von etwas abputzt, inſonderheit ein Schuhputzer, dergleichen ſich in Frankreich auf den Straßen, vor den Stadthoren und Kirchthüren aufhalten. Il y a des décroisseurs dans toutes les rues de Paris; man trifft in Paris in allen Straßen Schuhputzer an.

DÉCROTTOIRE, f. f. Eine grobe Schuhbürſte, womit man die Schuhe zuerſt vom Koth ſäubert. Man ſagt im gem. Lib. von einer Perſon, die eine rauhe und harte Haut hat: Elle a le peu rude comme des décroissoires; ſie hat eine Haut ſo hart, ſo rauh als eine Schuhbürſte.

• **DÉCROUTER**, v. a. Die Flügel ſagen: Le cerf décroûte sa tête; der Hirsch reißt ſich den Kopf an den Äſten, nachdem er ſein Geweih abgeworfen hat.

DÉCRU, UE, Siehe nach dem Verbo Décroître.

DÉCRUER, v. a. (Fürer) Das Garn ablaugen oder mit heißer Lauge waſchen, damit es die Farbe deſto beſſer annehme.

DÉCRU, k. k. part. & adj. Siehe Décruer.

DÉCRUMENT, f. m. Das Ablaugen des Garnes, um es zum Färben zuzubereiten.

DÉCRUSEMENT, f. m. Das Einwerfen der Cocons oder Seidengehäule in ſiedendes Waſſer ehe man ſie abwickelt; it. das Kochen der rauen Seide in Seifenwaſſer, vor dem Färben.

DÉCRUSER, v. a. Die Cocons oder Seidengehäule in ſiedendes Waſſer werfen, um ſie leichter abhalseln zu können; it. die rohe Seide, ehe ſie gefärbt wird in Seifenwaſſer kochen, damit ſie die Farbe deſto beſſer annehme.

DÉCRUS, k. k. part. & adj. Siehe Décruser.

DÉCU, UE, part. & adj. Betrogen. Siehe Décevoir.

DÉCUIRE, v. a. Was zu dick eingekocht ist, dünner und flüssiger machen, verdünnen. (Wird oft von Syrrupen gesagt, die zu dick eingekocht sind). Ce syrrup est trop épais, il faut le décuire; dieser Syrrup ist zu dick, man muß ihn verdünnen. Man sagt auch: Les confitures se découlent; die eingemachten Sachen werden wieder flüssig oder lassen sich, weil sie nicht genug gekocht sind.

DÉCUT, 3re, part. & adj. Verdünnet, flüssig gemacht. Siehe Décuire.

• **DÉCUPELER**, v. a. s. **DÉCANTER**. (Chymie)

DÉCOUPLE, f. m. Zehnmal so viel. Il a gagné dans cette affaire le décuple de ce qu'il avoit avancé; er hat bei dieser Sache zehnmal so viel gewonnen, als er hinein geschossen hatte. Il a vendu ces marchandises le décuple de ce qu'elles lui coûtèrent; er hat diese Waren zehnmal so theuer verkauft; als sie ihm kosteten oder bei dem Einkaufe zu stehen kamen.

DÉCURIE, f. l. Die Decurie. So nannten die Römer eine Rote Soldaten von zehn Mann oder auch eine zusammen gehörige Anzahl Bürger von zehn Mann.

DÉCURION, f. m. Der Decurio. So hieß bei den Römern der Anführer einer Decurie oder Rote von zehn Mann.

DÉCUSSION, f. f. (Géométrie) Das Zusammentreffen zweier oder mehrerer Linien oder Strahlen in einem Punkte. Le point de décusation; der Punkt, wo mehrere Linien oder Strahlen zusammen treffen.

• **DÉCUSSOIRE**, f. m. So heißt bei den Wundärzten ein Instrument, womit man dem Eiter ausdrückt.

DÉDAIGNER, v. a. Verschmähen, verachten, aus einer Art von Geringschätzung nicht anerkennen wollen oder ausschlagen. Vous dédaignez mon amitié, mes services; Sie verschmähen meine Freundschaft, meine Dienste.

Man sagt auch absolute: Il dédaigne de nous servir; er verläßt uns seine Dienste, er mag uns nicht dienen. Il a dédaigné de nous parler; er hat nicht mit uns reden mögen, er hat uns die Ehre nicht erzeigen mögen, er hat uns nicht gewürdigt mit uns zu sprechen.

DÉDAIGNÉ, 3re, part. & adj. Verschmähhet. Siehe Dédaigner.

• **DÉDAIGNEUR**, adj. m. (Anat.) Le muscle dédaigneur, oder auch wohl substantive Le dédaigneur de l'œil; der Muskel des Aug-Apfels, durch den das Auge nach der Seite gewendet werden kan. Man sagt gewöhnlicher: L'abducteur. Siehe dieses Wort.

DÉDAIGNEUSEMENT, adv. Auf eine verächtliche, höhnliche Art. Regarder quelqu'un dédaigneusement; einen höhnlich, auf eine verächtliche, spöttliche Art ansehen. Il m'a traité dédaigneusement; er ist mir höhnlich, auf eine verächtliche Art begegnet.

DÉDAIGNEUX, EUSE, adj. Höhnlich, mit verachtendem Spotte. Des regards dédaigneux; höhnliche Blicke. Il a l'air bien dédaigneux, la mine bien dédaigneuse; er hat ein sehr höhnliches Gesicht, eine sehr spöttliche Miene.

Man sagt auch substantive: Faire le dédaigneux; sich zieren, sich anstellen als ob einem etwas nicht gilt genug oder zu schlecht sey, als ob man sich nichts daraus mache. Elle fait la dédaigneuse; sie ziert sich, sie stellt sich sprede an.

DÉDAIN, f. m. Die Geringschätzung, ein geringerer Grad der Verachtung, da man einem nicht alle diejenige Achtung bezeigt, die er verdient oder zu verdienen glaubt. Recevoir quelqu'un avec dédain; einen mit Geringschätzung, auf eine geringschätzige Art empfangen. Il lui temoigna beaucoup de dédain; er bezeugte ihm sehr viel Geringschätzung, er ließ sehr viel Geringschätzung gegen ihn blicken.

DÉDALE, f. m. Das Labyrinth, der Irrgang, ein Irrgang, ein Ort, wo man sich wegen vieler durch einander laufender Wege und Krümmungen leicht verirren kan. (Man nennt im französischen ein Labyrinth, un dédale, von dem berühmten Baumeister und Bildhauer Dédalos, der das berühmte Labyrinth auf der Insel Creta angelegt.)

Man sagt fig. Cela vous engendra dans un dédale de procédures; das wird Sie in ein Labyrinth von Prozeßien verwickeln. Le dédale des Loix; das Labyrinth der Gesetze, der verwickelte und verwirte Hanfen einander durchkreuzender Geetze, wo man sich nicht heraus finden kan.

DÉDAMER, v. n. Die Dame aufmachen oder verschoben, einen von den vier Steinen der am nächsten vor ihm stehenden Reihe fortzichen.

DÉDANS, adv. Innerdig, im Innern befindlich, darinnen, hinein. Un pot vernissé en dedans; ein innerdig glasierter (im gem. Lib. glasierter) Topf. Par dedans & par dehors; von innen und von außen; innerdig und auswendig. Il est là-dedans; er ist dort darinnen (oder durch eine im gem. Lib. gewöhnliche Zusammenziehung) er ist dort drinnen. Entrez là-dedans; gehen Sie dort hinein. De dedans; von innen heraus. Cela vient de dedans; das komt von innen heraus. Man sagt im gem. Lib. fig. von jemand, der noch ungeriff ist, ob es mit seinen Sachen oder mit seinem Unterthemen gut oder schlecht ablaufen werde: Il n'est encore ni dedans ni dehors; er ist weder drinnen noch draussen; er weiß noch nicht warum er ist, was es ablaufen wird.

Zuweilen wird Dedans auch als ein Vorwort gebraucht, z. B. Il passa par dedans la ville; er nahm seinen Weg durch die Stadt, er ging, ritt, fuhr oder zög durch die Stadt.

DÉDANS,

DEDANS, f. m. Das Innernde, das Innere, im Gegensatz des Aussenen. Le dedans, les dedans d'une maison; das Innernde, das Innere eines Hauses. Le dedans de la ville; das Innere der Stadt. Le mal vient du dedans, est au dedans; das Übel, die Krankheit kommt von innenher, stekt innenwärtig, im Innern des Körpers. Bei dem Ringelrennen sagt man: Avoir deux dedans, trois dedans; den Ring zweimal, dreimal getroffen haben.

Le dedans, les dedans d'un jeu de paume nennt man: Die Gallerie oder den Gang eines Ballhauses. Mettre dans le dedans; den Ball in die Gallerie oder in den Gang setzen. Un jeu de paume à dedans; ein Ballhaus welches ausser der Gallerie noch eine kleine hervorragende Mauer hat, auf welche der Ball anschlagen muss, ehe er auf das am äussersten Ende der oberen Quirgallerie zur rechten Hand befindliche Loch (grille) komt.

In der Schiffsahrt sagt man: Mettre les voiles dedans; die Segel einnehmen oder einziehen. Mettre un cheval dedans, heisst auf der Reitbahn; ein Pferd wohl zurichten, es gut nützlich der Hand und den Schenkeln gewöhnen. Ce cheval s'est bien mis dedans; dieses Pferd ist gut zurichten.

Mettre un oiseau dedans; einen Falken wirklich zur Jagd aufführen, anfangen den Falken zur Beute zu gebrauchen.

DEDICACE, f. f. Die feierliche Einweihung einer Kirche. Les Juifs célébroient tous les ans pendant huit jours la Dédicace du Temple; die Juden feierten jährlich acht Tage lang die Einweihung des Tempels. Faire la Dédicace d'une Eglise; eine Kirche einweihen. La fête de la Dédicace de l'Eglise de saint Pierre; das Fest der Einweihung der Peterskirche.

Dédicace, heisst auch: die Kirchweih, die Kirchmesse, das jährliche Fest, welches in einer Kirche zum Andenken ihrer geschickenen Einweihung gefeiert wird.

DEDICACE, die Zuweisung, die Zuweisungsschrift, die Schrift, worin man einem ein Buch zuweist. Un livre où il n'y a point de dédicace; ein Buch ohne Zuweisungsschrift.

DEDICATOIRE, adj. Dieses Benwort komt nützlich in folgender Rhetorik-Art vor: Une épître dédicatoire; eine Zuweisungsschrift, eine Zuehnschrift über einem Werke oder Buche, welches man jemanden zuweist.

DEDIER, v. a. Einweihen, zum gottesdienstlichen Gebrauche widmen. Dédier une Eglise, un Autel, une Chapelle; eine Kirche, einen Altar, eine Kapelle einweihen. Man sagt auch: Se dédier au service de Dieu; sich dem Dienste Gottes widmen. Ses parens le dédierent à l'Eglise de le berceau; seine Eltern widmeten ihn von der Wiege an der Kirche.

Dédier un livre, un ouvrage à quelqu'un; jemanden ein Buch, ein Werk zuweisen oder widmen.

DÉDIE, f. e. part. & adj. Eingeweiht, zugeweiht, gewidmet.

DÉDIE, v. a. (wird wie Dite conjugirt, ausser das man in der zweiten Person des plural präsent, vous dédiez und nicht vous dédites sagt) Das, was ein anderer in unserm Namen gesagt oder gethan hat, für ungültig erklären, es umstossen, nicht gelten lassen. Dédie son ami; nicht gelten lassen, was sein Freund in seinem Namen oder an seiner statt versprochen hat. Je ne vous en dédierai pas; ich werde das, was Sie in meinem Namen thun oder versprechen, für gültig erkennen, nicht umstossen oder widerrufen. Ne voudriez-vous dédire? wollen Sie mich zum Lügner machen? wollen Sie nicht erfüllen, nicht anerkennen, was ich in Ihrem Namen versprochen oder gethan habe?

SE DEDIRE, v. récipro. Sein Wort widerrufen oder zurück nehmen; was man vorher selbst gesagt hatte klugnen, oder wohl gar das Widerspruch davon sagen. Les témoins le font dédire; die Zeugen haben ihre Aussage widerrufen. Vous avez dit du mal de lui, vous êtes obligé de vous en dédire; Sie haben übel von ihm gesprochen, Sie sind verbunden es zu widerrufen.

SE DEDIRE, sein Wort widerrufen, zurück nehmen, nicht Wort halten, sein gegebenes Wort brechen. Il avoit offert cent écus, il s'en est dédit; er hatte hundert Thaler geboten, er ist aber wieder zurück getritten, er ist von seinem Worte abgegangen. Il n'est pas d'un honnête homme de le dédire; ein rechtschaffener Mann nimt sein Wort nicht zurück, beharrt auf dem, was er gesagt hat.

Fig. sagt man von jemand, der sich schon zu weit mit einer Sache eingelassen hat: Il ne peut plus s'en dédire; er kan nicht mehr zurück treten. Ce Général s'est trop avancé, il faut qu'il donne bataille, il ne sauroit plus s'en dédire; dieser General ist zu weit vorgeückt, er muss ein Treffen liefern, er kan es nicht mehr vermeiden. Man sagt auch: Se dédire de ses anciennes maximes; von seinen alten Grundätzen abtreten, denselben zuwider handeln.

DÉDIT, f. e. part. & adj. Siehe DEDIRE.

DÉDIT, f. m. Der Widerruf, das Zurücknehmen, oder Zurückziehen jenes gegebenen Wortes. Man sagt im gem. Leb. Il a fon dit & fon dédit; bald sagt er Ja, bald Nein; er spricht bald Ja, bald anders; man kan sich auf das, was er sagt oder verspricht niemals verlassen, weil er alle Augenblicke anders Sinnes ist.

DÉDIT, heisst auch: der Rekauf, das Ringeld, ein Stück Geldes, welches nach einem geschlossenen Kaufe oder Contrakte derjenige Theil, welchen der Kauf reut, dem andern zur Schadlosh-

haltung zu geben verbunden ist. Il y a un dédit de mille écus; es ist ein Reukauf oder Ruergeld von tausend Thalern bestimmt. Payer le dédit; den Reukauf bezahlen.

DÉDOMMAGEMENT, f. m. Die Entschädigung, die Schadloshaltung, die Ersetzung des verursachten Schadens. Il demande tant pour son dédommagement; er verlangt soviel zu seiner Schadloshaltung oder Entschädigung.

DÉDOMMAGER, v. a. Entschädigen, schadlos halten, den verursachten Schaden ersetzen. Si vous ne me dédommangez, je vous serai au procès; wenn Sie mich nicht entschädigen, so fange ich einen Prozeß mit Ihnen an. Le plaisir de vous voir me dédommage de l'ennui que vient de me donner un homme fort important; das Vergnügen, Sie zu sehen, entschädigt mich für die Langeweile, die mir so eben ein sehr überflüssiger Mensch gemacht hat. Man sagt auch: Se dédommager; sich schadlos halten, sich seines Schadens oder Verlustes erholen.

DÉDORER, v. a. Das Gold von einer vergoldeten Sache wegnehmen oder auch die Vergoldung abätzen, abkratzen &c. A force de toucher à ce cadre-là, vous le dédorez; wenn Sie diesen Rahmen so oft angreifen, so werden Sie das Gold davon abgreifen oder abätzen.

SE DÉDORER, v. récipro. Die Vergoldung nach und nach verlieren. Cette tabatière commence à se dédorner en dedans; die innere Vergoldung dieser Tabakdose fängt an abzugreifen, sich abzunutzen.

DÉOPRÉ, f. m. part. & adj. Siehe **DHOORER**.
DÉDORMIR, v. n. Man sagt im gem. Lib. Faites dédormir cette eau; laßt dieses Wasser ein wenig verschlagen.
DÉDOUBLER, v. n. Das Futter, Unterfutter, dasjenige, womit etwas gefüttert ist, wegnehmen, abtrennen, heraus schneiden. Dé doubler un habit, un manteau; das Futter aus einem Kleide, aus einem Mantel wegnehmen. Il faut dé doubler cette tapisserie; man muß die Leinwand, womit diese Tapete unterlegt ist, herausnehmen.

Die Steinbrecher sagen: Dé doubler une pierre; einen Stein der Länge nach mit eisernen Keilen spalten.

DÉDOUBLÉ, f. m. part. & adj. S. **DÉDOUBLER**.

DEDUCTION, f. f. Der Abzug von einer Summe, das Abziehen, das Abrechnen von einer Summe, der Abschlag, was von einer Summe abgezogen oder abschlägig darauf bezahlt wird. On lui a payé tant en déduction du principal; man hat ihm soviel auf Abschlag am Capitale bezahlt; man hat ihm soviel am Capitale abgezahlt. Il a reçu mille écus en déduction de ce que lui doit; er hat tausend Thaler auf Abschlag dessen, was ich ihm schuldig bin, erhalten.

DÉDUCTION, heißt auch: Eine ausführliche mit Beweisen und Gründen beglaubigte Vöstellung oder Erzählung. (eine Deduktion). Il fit une longue déduction de ses raisons; er machte eine lange, eine weitläufige Erzählung oder Ausführung seiner Ursachen oder Gründe.

DÉDUIRE, v. a. Abziehen, abrechnen. Il en faut déduire ce que vous avez dépensé; man muß davon abziehen, was Sie ausgegeben haben. Il en faut déduire les frais; man muß die Unkosten davon abziehen.

DÉDUIRE, heißt auch: ausführlich erzählen. Déduire son fait, ses raisons; sein Factum, seine Gründe ausführlich erzählen.

Zuweilen wird Déduire auch anstatt Tirer gebraucht. Déduire des conclusions des principes qu'on a établis; aus den vörher festgesetzten Gründen gewisse Folgen ableiten oder herleiten.

DÉDUIT, it. f. part. & adj. Abgezogen &c. Siehe Déduire.

DÉESE, f. f. Die Göttin, eine erdichtete Gottheit weiblichen Geschlechtes. Diane la Déesse des forêts; Diana, die Göttin der Wälder. Fig. sagt man von einer schönen Frau, die einen idlen, maßlosen Anstand hat: Elle a le port d'une Déesse; sie hat einen Anstand wie eine Göttin.

DEFACHER, SE DEFACHER, v. récipro. Aufhören zu zürnen, wieder gut werden. Dieses Wort kommt nur in sprichwörtlichen Redensarten und im gem. Lib. voir. S'il est fâché, qu'il se défache; wenn er sich ärgert. So mag er wieder gut werden. Il aura deux peines, de se fâcher, & de se défacher; er wird doppelte Mühe haben, erstlich böse zu werden, und hernach wieder gut zu werden.

DEFACHÉ, f. m. part. & adj. Siehe **DEFACHER**.
DEFAILLANCE, f. f. Die Ohnmacht, derjenige Zustand des menschlichen Körpers, da derselbe auf einige Zeit alle Kräfte und alles Bewußtseyn verliert, und wie todt dahin sinket. Tomber en défaillance; in Ohnmacht fallen. Il a pris une défaillance; er hat eine Ohnmacht bekommen, es trübt ihn eine Ohnmacht an. Avoir de fréquentes défaillances; öfters Ohnmachten bekommen, den Ohnmachten ausgesetzt seyn.

Man nennt: Défaillance de nature; eine Schwachheit der Natur, die Abnahme der Kräfte, welche entweder vom Alter oder aus andern Ursachen herrührt. Ce n'est point maladie, c'est défaillance de nature; es ist keine Krankheit, es ist Schwachheit der Natur, es ist Mangel an Kräften.

In der Chymie heißt Défaillance, das Zerfließen eines festen Körpers mittelst der Feuchtigkeit, die er aus der Luft an sich zieht. Le fluide de tattré par défaillance; Weinsteinsöl, welches man durch das Zerfließen des Weinsteins erhält, den man in einem feuchten Keller auf-

aufhängt, wo er sich von selbst auflöst und zerfällt. (Oleum tartari per deliquium).

DEFAILLANT, ANTE, f. (Rechtsgeol.) Ungeheuer, der auf ergangene Veränderung nicht vor Gericht erscheint; der den Termin verläßt. Man sagt auch substantiv: Le défailant, a été condamné aux dépens; der ungehörsame, der ausbleibend, nicht erschienene Theil, wurde in die Kosten verurtheilt.

DEFAILLIR, v. n. Dieses Verbum, von welchem nebst dem Infinitiv nur die erste Person im Indic. präs. pl. Nous défaisons; die erste Person im Imperf. sing. Je défaisais; im präter. Je défaisais, und je défaisais, gewöhnlich sind, heißt eigentlich: Fehlen, mangeln, abgehen, entgehen, gebrechen &c. ist aber in dieser Bedeutung wenig mehr gebräuchlich. Toutes choses commencent à leur défailir; alles fing an ihnen zu fehlen, zu mangeln, abzugehen; sie gingen an, an allem Mangel zu leiden. Man sagt: Cette race a défaili en un tel; dieses Geschlecht hat mit dem und an dem aufgehört, ist mit dem und dem ausgestorben. Les craignoit que le jour ne vint à leur défailir avant qu'ils pussent arriver; sie besorgten es möchte Nacht werden, ehe sie anlangten.

Gewöhnlicher wird Défaillir anstatt Déperir, s'affoiblir; schwach, schwächlich, matt werden, an Kräften abnehmen, gebrechen. Les forces lui défaisaient tous les jours; er wird täglich mattr und schwächer. La vie commence à lui défailir; il se sent défailir; seine Kräfte nehmen ab; er merkt, er fühlt, daß er matt und schwach wird.

In der heil. Schrift kommt im Buche Hiob die *Ridens-Art* vor: Si j'ai fait défailir les yeux de la veuve? hab ich die Augen der Witwe verschmachten lassen?

DEFAIRE, v. n. (verid wie Faire conjugirt) Dieses Wort, welches eigentlich soviel heißt als: das, was gemacht ist, zu nichte machen; machen, daß etwas nicht mehr ist, was es zuvor war, kan im Dativischen auf mancherlei Art übersetzt werden. Ce que l'on fait, l'autre le défail; was der eine macht, zerstört der andere wieder. Un nord qu'on ne peut défaire; ein Knoten, den man nicht aufmachen oder auflösen kan. Le nœud n'est défail; der Knoten ist aufgegangen, hat sich aufgelöst. Défaire un tissu; ein Gewebe wider aus einander machen. Défaire un ballot; einen Ballen aufmachen; die Stricke, womit er umwunden war, lösmachen und ihn auspacken. Elle a défail la tapisserie qu'elle avoit commencée; sie hat die Stickerei oder Nötherei an der Tapet, woran sie angefangen hatte zu arbeiten, wieder aufgemacht, aufgerichtet, wieder moirir.

Défaire, steht zuweilen anstatt Faire moirir; umbringen, tödten. Cette malheureuse a défail

son fruit, son enfant; diese Unglückliche hat ihre Frucht zerstört, hat ihr Kind umgebracht.

Im Kriegsw. heißt Défaire l'ennemi; den Feind in die Flucht schlagen, aufs Haupt schlagen, ihn gänzlich schlagen oder in der Flucht führen. La flotte des ennemis fut défailte; die feindliche Flotte wurde gänzlich geslagen. On défit les ennemis à plate couture; man schlug die Feinde gänzlich in die Flucht.

Fig. sagt man: Défaire quelqu'un; jemand verdunkeln, ihn an Färdienheit, an Schönheit, an Pracht oder andern äußerlichen Vorzügen überreffen. Quand elle arrivoit au bal, elle défailoit toutes les autres beautés; als sie auf dem Balls ankam oder erschien, verdunkelte sie alle übrigen Schönheiten. Man sagt auch: Le carlate défail toutes les autres couleurs; der Scharlach verdunkelt alle übrigen Farben. Le diamant défail toutes les autres pierres précieuses; der Diamant verdunkelt alle übrigen Edelsteine.

Wenn von Krankheiten die Rede ist, so bedeutet Défaire; abzehren, mager machen. Cette maladie vous a bien défail; diese Krankheit hat sie sehr mager gemacht, angegriffen, oder abgezehrt.

Défaire, wird auch anstatt Délivrer, dégaiger; befreien, lösmachen, löswirken, gebrechen. Défaite-moi de cet importun; befreien Sie mich von diesem überlästigen Menschen; schaffen Sie mir diesen überlästigen Menschen vom Halfe.

Se défaire, v. récipr. Se défaire d'une personne; sich von einer Person lösmachen, sich eine Person vom Halfe schaffen. Je me suis défail de cette compagne; ich habe mich von dieser Gesellschaft lösmacht; oder: ich habe mir diese Gesellschaft vom Halfe geschafft. Je voudrais bien me défaire de cet ennemi; ich möchte diesen Feind oder gern vom Halfe haben. Comment me défaire de ce facheux; wie soll ich diesen ärgerlichen, diesen lästigen Menschen los werden? Se défaire de quelqu'un; sich jemanden vom Halfe schaffen, heißt auch soviel als: einen aus dem Wege räumen, ihn umbringen oder umbringen lassen. Se défaire de son ennemi; seinen Feind aus dem Wege räumen, ihn umbringen, tödten.

Man sagt auch: Se défaire d'un domestique; einen Bedienten abschaffen, abenden, fortziehen. Il se défail de son valet de chambre; er schickte seinen Kammerdiener fort; er gab seinem Kammerdiener den Abschied. Se défaire soi-même; sich selbst um Löbn bringen.

Se défaire d'une chose; sich von einer Sache lösmachen. Diese *Ridens-Art* kan wegen der verschiedenen Nebenbedeutungen auf mancherlei Art übersetzt werden. Il a bien eu de la peine à se défaire de sa fièvre; es hat ihm viel Mühe gekostet sein Fieber los zu werden. Se défaire

d'une méchante habitude, d'une passion, d'une fausse opinion; eine böse Gewohnheit abtügen, eine Leidenschaft unterdrücken oder ausröten, eine falsche Meynung abtügen. Désiltes - vous de ce fardeau; legen Sie diese Bürde oder Last ab, schaffen Sie sich diese Last vom Halse. Désiltes vous de ce motif, de ces façons-là; gewöhnen Sie sich dieses Wert, diese Art sich auszudrücken oder zu betragen ab.

Se désire d'une chose; heißt auch: eine Sache veräußern, verkaufen und einem andern das Eigenthumsrcht davon übertragen. Il veut se désire de sa maison de campagne; er will sein Landhaus verkaufen, veräußern. Se désire d'un cheval, d'un carrosse; ein Pferd, eine Kutsche verkaufen.

Wenn vom Weine die Rede ist, so heißt: Se désire; schädl werden, die Kraft verlieren, abgehen. Ces sortes de vins-là ne sont pas de garde, ils se désont siérement; diese Sorten Weine lassen sich nicht aufheben, sie stehen leicht ab.

Fig. sagt man zuweilen: Se désire, anstatt Se troubler; in Verwirrung gerathen, aus der Fassung kommen. Lui, sans se désire, répondit; er, ohne aus der Fassung zu kommen, antwortete, gab zur Antwort. Un marchand qui se désire de la marchandise; ein Kaufmann der seine Waren los schlägt, der alle seine Waren verkauft. Il vent se désire de sa charge; er will sein Amt niederlegen. Se désire d'un bénéfice; eine Pfründe aufgeben oder fahren lassen.

DÉFAIT, AITE, part. & adj. Aus einander gemacht, aufgelöst &c. Siehe Désire. Un visage fort défait; ein sehr mageres, abgezehrt Gesicht. Depuis la maladie il est tout défait; seit seiner Krankheit ist er ganz abgezehrt, sehr elend. In der Landw. nennet man: Caille défait oder rompu; saure Milch, die unter einander gerührt worden.

DÉFAITE, f. f. Die Niederlage, der Zustand, da ein Kriegsjahr gänzlich geschlagen wird. Une défaite entière; eine gänzliche Niederlage. Après la défaite des ennemis; nachdem der Feind völlig geschlagen worden.

DÉFAITE, heißt auch: der Absatz, der gute Abgang der Waren. Ces marchandises-là sont de débite; diese Waren gehen gut ab, lassen sich leicht absetzen oder verkaufen.

Von einem schönen Pferde sagt man: Ce cheval est de belle débite; dieses Pferd wird leicht seinen Käufer finden.

DÉFAITE, heißt ferner: eine listige Entschuldigung, Ausflucht oder Ausrede, ein Vorwand. Chercher des défaits; Ausflüchte suchen. Il a toujours des défaits prêts; er hat immer Entschuldigungen bei der Hand; es fehlt ihm nie an Ausreden. Voilà une mauvaise débite; das ist eine schlechte Entschuldigung, ein schlechter Vorwand.

***DÉFALCATION, f. f.** So heißt in der Handlung: der Abzug einer kleineren Summe von einer größern. Après défalcation de cette somme sur les intérêts; nach Abzug dieser Summe auf die Zinsen. (wenn, gebr.) Siehe Déduction.

DÉFALQUER, v. a. Von einer Summe abzichen, abrechnen. Il lui doit cent écus, il en faut défalquer ce qu'il a payé pour lui; er ist ihm hundert Thaler schuldig, man muß das, was er für ihn bezahlt hat, davon abziehen.

DÉFALQUÉ, ée, part. & adj. Abgezogen. Siehe Défalquer.

DÉFAVEUR, f. f. Die Ungunst, der Verlust der Günst, der Miß - Credit. Depuis fa défaveur; seitdem sein Credit gefallen ist, seitdem er nicht mehr soviel gilt. La défaveur des effets de banque; der Miß-Credit der Banknoten.

DÉFAVORABLE, adj. de t. g. Ungünstig, nachtheilig, abgeneigt. Ce Juge m'a été défavorable dans mon procès; dieser Richter war mir bei meinem Prozesse nicht günstig, war mir abgeneigt. Un cas défavorable; ein ungünstiger Fall, ein ungünstiger Umstand. Le jugement lui fut défavorable; das Urtheil fiel ungünstig für ihn aus.

***DÉFAVORABLEMENT, adv.** Ungünstiger Weise, auf eine ungünstige, auf eine nicht vortheilhafte Art.

DÉFAUT, f. m. Der Fehler, eine Abweichung von der Vollkommenheit, eine Unvollkommenheit, ein Gebrechen, ein Mangel. Un défaut incorrigible; ein unverbesserlicher (oder vielmehr ein unverbesserlicher) Fehler, ein Fehler der nicht zu bessern ist. Un défaut naturel; ein natürlicher Fehler. Chacun a ses défauts; jeder hat seine Fehler, seine Mängel, seine Gebrechen. Il n'y a personne sans défaut; niemand ist ohne Fehler. Il y a bien des défauts dans cet ouvrage; in diesem Werke sind viel Fehler, dieses Werk ist sehr mangelhaft, sehr unvollkommen.

An défaut, in Ermangelung, in Entsehung, anstatt. Eine adverbialische Redens-Art, deren man sich anstatt Au lieu, à la place, biduinet. Se servir d'un pottillon au défaut d'un pocher; sich eines Pottillons oder Pottknechten in Ermangelung oder anstatt eines Kochers bedienen. Prendre de nouveaux ouvriers pour suppléer au défaut des anciens; neue Arbeiter annehmen um den Abgang der alten zu ersetzen. Si à son défaut je vous puis servir, vous n'avez qu'à dire; wenn ich anstatt seiner Ihnen dienen kan, so belieben Sie es mir zu sagen. Au défaut de la force il faut employer la ruse; in Ermangelung der Macht, wenn es an Macht gebricht, muß man List gebrauchen.

In der Rechtsgel. heißt: Faire défaut; auf die gezeichnete Vorladung nicht erscheinen; lt. den Termin versäumen. Condémner quelqu'un par

per défaut; einen wegen ungeheurer Ausbleibens oder Nichterscheinens verurtheilen.

Man nennet: Le défaut des côtes; die Weichheit, den weichen Theil an Menschen und vierfüßigen Thieren, zwischen den Rippen und Lenden. Il a été blessé au défaut des côtes; er ist in den Weichen verwundet worden.

Le défaut de la cuirasse; der Zwischenraum zwischen dem Kiraß und der andern mit ihm zusammenhängenden Waffenrüstung. Il lui tira un coup de carabine au défaut de la cuirasse; er schoß ihn mit dem Karabiner auf die Stelle, wo der Kiraß aufhört oder eine Blöße gab. Im gem. Leb. nennet man fig. Le défaut de la cuirasse; die schwache Stütze eines Menschen, da, wo ihm am besten beizukommen ist, da, wo er am empfindlichsten ist.

Die Stüßer sag'n: Les chiens sont en défaut; die Hunde haben die Spur verloren. Ils ont relevé le défaut; sie haben die Spur oder die Fährte wieder gefunden.

In der Rechtswissl. sagt man: Prendre le défaut d'un mouvement, d'une attaque; sich der Blöße, die der Gegner durch eine Bewegung oder durch einen Angriff gibt, bedienen, um ihn fest bei zu bringen.

DEFÉCATION, f. f. (Chym. und Apothek.) Die Abklärung einer flüssigen Sache, indem man die Hefen oder Unreinigkeiten von selbst zu Boden fallen läßt.

DEFECTIF, adj. (Grammat.) Mangelhaft. Un verbo déficient; ein mangelhaftes Zeitwort, welches nicht in allen temporibus und modis gebräuchlich ist.

DEFECTION, f. f. Die Abtrünnigkeit, der Abfall von der Partei, der man zugehan gewesen war. Vörzüglich wird dieses Wort von dem Abfalle der Unterthanen von ihrem Oberherren, der Truppen von ihrem Befehlshaber, der Bundesgenossen von denjenigen Mächten, mit welchen sie in einem Bündnisse standen, gesagt. Après la defection de ces troupes, il ne fut plus en état de disputer l'Empire à son-enemi; nach dem Abfall dieser Truppen, nachdem diese Truppen abtrünnig geworden, war er nicht mehr im Stande seinem Feinde das Reich streitig zu machen. Ce Prince fut effrayé de la defection presque générale de ses sujets; dieser Fürst erschrickt über den fast allgemeinen Abfall seiner Unterthanen.

DEFECTUEUSEMENT, adv. Mangelhaft, fehlerhaft, auf eine mangelhafte, fehlerhafte, unvollständige Art.

DEFECTUEUX, EUSE, adj. Mangelhaft, was nicht vollständig ist oder nicht die gehörigen Eigenschaften besitzt; fehlerhaft, unvollständig. Un livre déficient; ein mangelhaftes, ein unvollständiges Buch. Des marchandises déficientes; mangelhafte Waren; Waren, die Mängel

haben. Un inventaire déficient; ein mangelhaftes Inventarium, worin nicht alles gehörig verzeichnet worden. Une procédure déficiente; ein fehlerhaftes gerichtliches Verfahren.

DEFECTUOSITÉ, f. f. Der Mangel, der Fehler an einer Sache, die Unvollständigkeit, das Gebrochen. Ce contrat est plein de déficientosités; dieser Contract ist voller Fehler. Les déficientosités de ce bâtiment sont sensibles; die Mängel, die Fehler an diesem Gebäude sind merklich, fallen in die Augen. C'est une déficientosité considérable; das ist ein beträchtlicher Mangel, ein beträchtliches Gebrochen.

DEFENDANT, Siehe DÉFENDRE.

DÉFENDEUR, ERESSE, f. (Rechtsgel.) Der Beklagte, die Beklagte; die Person, gegen welche jemand eine gerichtliche Klage angestellt hat. Im Gegensatze von Demeaudeur; Kläger.

DÉFENDRE, v. a. Vertheidigen, die Unschuld, Rechtmäßigkeit oder Wahrheit einer Person oder Sache durch Worte beweisen, oder auch einen Angriff durch körperliche Gegenwehr von etwas abzuwenden suchen. Défendre son ami, son honneur, son innocence; seinen Freund, seine Ehre, seine Unschuld vertheidigen. Défendre une place; eine Festung vertheidigen. Une batterie qui défend l'entrée d'un port; eine Batterie, welche den Eingang eines Hafens vertheidigt. Défendre sa patrie, sa vie; sein Vaterland, sein Leben vertheidigen. Man sagt von jemand, der einen Proceß führt, auf dessen Ausschlag sein ganzes Glück oder Unglück beruhet, wobei alles das Wenige, was er noch besitzt, aufs Spiel steht: Il défend son pain; er streitet und sich für sein Brod. Tuer quelqu'un à son corps défendant; jemand aus Nothwehr oder um sein eigenes Leben zu retten, tödten. Faire quelque chose à son corps défendant; etwas gezwungener Weise oder mit Widerwillen thun.

DÉFENDRE, heißt auch: Verboten, untersagen. Défendre les duels; die Duelle, den Zweikampf verbieten. Défendre quelque chose pour peine de la vie; etwas bei Lebensstrafe verbieten. Défendre sa maison à quelqu'un; einem sein Haus verbieten. La viande est défendue en Carême; in der Fastenzeit ist das Fleisch verboten. On lui défendit le vin; man verbot, man untersagte ihm den Wein.

Im Gerichtssstyl bedeutet Défendre; als Beklagter seine Einwendungen gegen die Klage seines Gegners beibringen. Il a été condamné faute de défendre; er ist verurtheilt worden, weil er seine Einwendungen (Exceptionen) nicht beigebracht.

SE DÉFENDRE, v. récipr. Sich vertheidigen, sich wehren, es sey nun mit Worten oder mit körperlicher Gegenwehr. Il s'est bien défendu; er

er hat sich gut vertheidiget, gerechret. C'est une femme qui sait se défendre; sie ist eine Frau, die sich zu vertheidigen, zu wehren, zu verantworten weiß. Cette place se défend d'elle même; dieser Platz vertheidigt sich von selbst, dieser Festung ist nicht wohl beizukommen. Il a tué en se défendant; er hat ihn getödtet, indem er sich gegen ihn wehrte oder vertheidigte.

Se défendre, heißt auch: Etwas von sich abweisen, sich unter einem gewissen Vorwande weigern, das zu thun, was man von uns verlangt; sich etwas verbitten &c. On le vouloit obliger d'aller là, mais il s'en est défendu; man wollte ihn nöthigen dahin zu gehen, aber er hat sich geweigert es zu thun. Vous ne pouvez pas vous défendre de le présenter au Ministre; Sie werden es nicht von sich ablehnen können, ihn dem Minister vorzustellen. On lui vouloit donner cette commission, il s'est toujours défendu de l'accepter; man wollte ihm diesen Auftrag geben, er hat sich immer geweigert ihn anzunehmen. Il se défendait d'abord de faire ce qu'on souhaitoit de lui; mais enfin on l'en a prié de si bonne grâce, qu'il n'a pu s'en défendre; anfänglich weigerte er sich zu thun, was man von ihm verlangte; endlich aber hat man ihm so schön darum gebeten, daß er sich nicht länger dagegen wehren konnte. Man sagt auch: Se défendre du prix d'une marchandise; sich weigern soviel für eine Waare zu bezahlen, als man dafür fordert; Einwendungen gegen den Preis einer Waare machen und mit dem Verkäufer deshalb einig zu werden suchen. Cette marchandise est bonne, il n'y a qu'à se défendre du prix; diese Waare ist gut, man muß nur noch um den Preis oder den Preis weigern einig zu werden suchen. Il se défendit d'en si haut prix; der Preis war ihm zu hoch; er weigerte sich so viel dafür zu bezahlen, so theuer einzukaufen.

Se défendre, heißt auch: eine Beschuldigung von sich ablehnen, läugnen, daß man etwas gesagt oder gethan habe. On dit qu'il est marié, il s'en défend fort; man sagt er sey verheirathet, er will es aber gar nicht Wort haben, er will es gar nicht an sich kommen lassen. On l'accusoit d'une telle chose, mais il s'en défend; man beschuldigte ihn dir und der Sache, er läugnet es aber, er will es nicht gestehen.

Se défendre, heißt ferner: sich enthalten, etwas unterlassen, was man doch gerne thäte. In dieser Bedeutung sagt man: Je ne m'en puis défendre; ich kann es nicht lassen, ich kann nicht lassen enthalten. On ne peut pas se défendre d'aimer cette fille; man kann sich nicht enthalten dieser Mädchen zu lieben. Ne sauriez-vous vous défendre de jouer? können Sie denn

das Spielen nicht lassen? Fig. und sprichw. jagt man im gem. Leb. Il est rare qu'on se défende de la bonne fortune; selten kann man sich in einem großen Glücke nützlich.

Se défendre, bedeutet zuweilen auch so viel als: Se garantir; sich gegen etwas schützen, sich wider etwas beschirmen, bedecken oder in Sicherheit setzen. Il se mit sous un arbre pour se défendre de la pluie; er stülte sich unter einen Baum, um sich gegen den Regen zu schützen. Les femmes mettoient des masques pour se défendre du hâle; das Frauenzimmer that Masken vor, um sich wider den Sonnenbrand zu beschirmen.

DÉFENDU, ue, part. & adj. Vertheidigt, verboten &c. Siehe Défendre. Une place bien défendue; ein wohl vertheidigter Platz oder Ort. Livres, marchandises défendues; verbotene Bücher, verbotene Waaren. Armes défendues; verbotene Waffen. Adam mangea du fruit défendu; Adam aß von der verbotenen Frucht.

Sprichw. und fig. sagt man: Bien attaqué, bien défendu; gut angegriffen und gut vertheidigt; die Gegenwehr war so lebhaft als der Angriff; im gem. Leb. kränzt man den andern etwas schuldig geliebten.

DÉFENDS, f. m. In der Rechtsigel. Wird Ette en défenda, von Sachen gesagt, deren Gebrauch auf eine Zeitlang verboten oder untersagt ist. Ce bois est en défenda; dieses Holz, dieses Forst-Revier wird geküget; man darf darin weder Holz fällen, noch jagen &c. Des prés qui sont en défenda; Wiesen, worauf kein Vieh weiden darf. Des vignes en défenda; Weinberge, worin die Lese noch nicht erlaubt ist, oder wo nicht jederman hinein gehen darf.

DÉFENSE, f. f. Die Vertheiligung. Prendre les armes pour la défense de son pays, de la Religion; die Waffen zur Vertheidigung seines Landes, zur Vertheidigung der Religion ergreifen. Prendre la défense de l'innocent; die Vertheidigung des Unschuldigen übernehmen, oder über sich nehmen. Se mettre en défense; sich in Vertheidigungsstand setzen. Être hors de défense; außer Stand seyn sich zu vertheidigen.

Man sagt im Kriegsw. Cet Officier a fait une belle défense dans cette place; dieser Offizier hat diesen Ort sehr gut vertheidigt, hat den Belagerern guten Widerstand gethan. Cette place est de défense; dieser Ort, diese Festung kann sich halten, kann eine Belagerung aushalten. Cette place est en état de défense; diese Festung ist im Vertheidigungsstande, ist so besetzt, daß sie leicht zu vertheidigen ist.

Im Forstw. nennt man: Un bois en défenda; ein Holz, worin man, nachdem es eine Zeit geküget worden, wiederum Vieh treiben darf, weil die Bäume schon so hochstämmig sind, daß ihnen das Vieh keinen Schaden mehr thun kann.

Defense,

Defense, heißt auch: ein Seil, woran sich die Dachdecker, so bald binden, wenn sie auf Dächern arbeiten, wo sie in Gefahr sind zu fallen: it en an einem Seile herabhängendes Stück Holz, Lumpen oder anderes Zeichen, um die Vorübergehenden zu warnen, daß sie in einiger Entfernung bleiben, damit ihnen von den herunter fallenden Ziegeln nichts auf den Kopf fälle. In der Seeschiffahrt heißt Defense sowohl als: Boute-hors.

In der Wapenk. heißt Un hérisson en defense; ein Igel, welcher zusammengerollt da liegt.

Defense, heißt auch: das Verbot, der Befehl eines Höhern oder Vorgesetzten, wodurch die Unterlassung einer Handlung geboten wird. Defense de porter de l'or; das Verbot Gold zu tragen. On vient de publier la defense de porter des armes à feu; man hat vor kurzem das Verbot, Schußgewehr bei sich zu führen, öffentlich bekannt gemacht.

DEFENSES, plur. (Rechtsgehl.) Die schriftliche Verantwortung oder die Antwort des Beklagten auf die wider ihn eingebrachte Klage. Duplet, fournir ses defenses; seine Verantwortung, seine Vertheidigung beibringen. Man nennt: Defenses au contraire; die einem Urtheile anhängende Klauel, wodurch man einer von den Parteien die Freiheit läßt, schriftlich auf das zu antworten, was in dem Urtheile etwa zu ihrem Nachtheile gesagt seyn könnte.

Defenses, oder Arrêt de defenses; ein Urtheil, welches man erhält, um die Vollziehung eines andern Urtheils zu verhindern; ein Schutzbrief wider die Vollziehung des von einem andern Urtheile ergangenen Urtheils.

In der Föhrungsbaukunst heißen Les defenses d'une place, die Schanzwerke, diejenigen Theile einer Festung, wodurch gewisse andere Theile derselben besprochen und vertheidigt werden. Ligne de defense; die Streichlinie. S. Ligne.

Die Flügel nennen Defenses; das Gewehr, Gewehr, die Hauer oder Fangsäue der wilden Schreiere, womit sie sich vertheidigen.

DEFENSEUR, C. m. Der Vertheidiger, Versorger, Beschützer. Un defenseur de la foi; ein Vertheidiger, Versorger des Glaubens. Vons avez en lui un bon defenseur; Sie haben an ihm einen guten Vertheidiger. Der König von England führt den Titel: Defenseur de la foi; Beschützer des Glaubens.

DEFENSIF, IVE; adj. Zur Vertheidigung dienend. Armes defensives; Waffen, die zur Vertheidigung dienen, womit man sich vertheidigen kan. Une ligne defensive & offensive; ein Vertheidigungs- und Angriffsungs-Bündniß, (sine Defensiv- und Offensiv-Allianz).

Man sagt substantiv: Ette sur la defensive, se tenir sur la defensiva; sich bloß vertheidigen, nur vertheidigungsweise verfahren.

Tom. II.

In der Arzneik. nennt man Un defensif; ein Verwahrungs-Mittel, ein Erbröungs-Mittel, z. B. zur Verhütung einer Entzündung etc. DEFERER, v. a. (Chym. und Apothek.) Die Hefen, des Bodensatz oder andere Unreinigkeiten von flüssigen Sachen absondern.

DEFERRE, f. c. port. & adj. Siehe DEFERRE.

DEFERANT, ANTE, adj. Nüchgebend, (nüchgebige). Un esprit doux & deferant, une honneur douce & deferante; ein sanfter und nüchgebender Mensch, eine sanfte und nüchgebende Gemüths-Art.

DEFERENCE, f. f. Das Nüchgebigen (die Nüchgebigkeit) die Folgsamkeit, da man einem aus Gefälligkeit und Achtung nüchgebet. Il faut avoir de la deference pour l'age, pour le mérite; man muß nüchgebend, gefällig gegen das Alter, gegen das Verdienst seyn. Il a beaucoup de deference pour les volontés de sa feur; er gibt seiner Schwester sehr nach, er ist sehr gefällig gegen seine Schwester; er thut seiner Schwester viel zu Gefallen.

DEFERENT, adj. Man nennt in der Astronomie: Cercles deferens; gewisse Zirkel, durch deren Hüfe man in dem ptolomäischen Systeme die Excentricität, das Apogäum und das Perigäum der Planeten erklärte. In der Anatom. heißen Vaisseaux deferens; zuführende Gefäße, diejenigen Samenröhren, welche den in den Testikeln zubereiteten Samen in die Samenbläschen führen.

DEFERENT, C. m. So heißt auf den Münzen dasjenige Zeichen, mit welchem der Ort, wo sie geprägt worden, und das Anfangsbuchstaben vom Namen des Münz-Directors, zuweilen auch des Stempelschneiders bemerkt wird.

DEFERER, v. n. Nüchgeben. Déferer à quelqu'un; einem aus Achtung oder Gefälligkeit folgen, nicht widersprechen, beistimmen, beistimmen. Déferer à l'age de quelqu'un; einem in Betracht seines Alters, aus Achtung für sein Alter nüchgeben. Déferer au jugement, à l'avis, au sentiment, à l'opinion de quelqu'un; jemandes Urtheil, Rath, Meynung aus Gefälligkeit oder Achtung für ihn beistimmen, beistimmen. Je déferé à votre jugement; ich lasse mir Ihr Urtheil gefallen; ich lasse es bei Ihrem Urtheile bewenden. Il faut déferer à la pluralité des suffrages; man muß der Mehrheit der Stimmen nüchgeben; man muß sich nach den meisten Stimmen richten. Man sagt im gerichtlichen Styl: On a déferé à l'appel; die Appellation ist angenommen oder gestattet worden.

DEFERER, v. a. Zuerkennen, zum Zeichen der Achtung übertragen, anbieten. Les Romains ont déferé les honneurs divins à la plupart de leurs Empereurs; die Römer haben den meisten von ihren Kaisern göttliche Ehre zuerkannt. Le peuple romain lui déferé l'honneur

G

du

du Triomphe; das römische Volk erkante ihm die Ehre des Triumphs zu. Les Cardinaux lui défererent le Pontificat; die Cardinals übertrugen ihm die päpstliche Würde. Les Sénateurs & la Noblesse de Pologne lui défererent la Couronne; die Senatoren und der polnische Adel trugen oder boten ihm die Krone an.

In der Rechtsgele. heißt: Déferer le serment à quelqu'un; einem den Eid aufliegen, einen Eid von jemand fordern. Déferer quelqu'un en Justice; jemand bei der Obrigkeit anzeigen. On le défera à l'Inquisition; man gab ihn bei der Inquisition an.

DEFERÉ, *de, part. & adj.* Angegeben &c. Siehe Déferer.

DEFERLER, *v. a.* Die Sägel aus einander wirken oder aus einander thun, um sie aus zu spannen.

DEVERÉ, *de, part. & adj.* Siehe DÉFERER.

DEFERRER, *v. a.* Den Eigenschlag von etwas abnehmen oder abmachen. (Wird eigentlich nur von Pferden, Maulthieren &c. gesagt, denen man die Huf-Eisen abnimmt oder abbricht). Déferret un cheval des quatre pieds; einem Pferde alle vier Huf-Eisen abreißen.

Fig. sagt man im gem. Lb. Déferret quelqu'un; einen aus der Fassung bringen, einen irre und verwirrt machen. Il m'a voulu déferret, mais je l'ai déferret lui-même; er wollte mich irre machen, aber ich habe ihn selbst aus der Fassung gebracht.

SE DÉFERRE, *v. réciproq.* Das Eisen, den eiserne Beschlagn verlieren. (Wird sowohl von Pferden als andern Sachen gesagt). Si ce cheval vient à se déferre en chemin, il se perdra le pied; wenn das Pferd unterwegs ein Eisen verliert, so wird es sich den Fuß verderben. Un huet qui se déferre; ein Schnürriemen, ein Nagel, von welchem der Stuhl lagte.

Fig. heißt Se déferre; aus der Fassung kommen, in Verwirrung gerathen. Il se déferre aisément; er komt leicht aus der Fassung.

DÉFERRE, *de, part. & adj.* Un cheval déferre; ein Pferd, dem man die Eisen abgenommen hat. Siehe Déferret.

DÉFET, *f. m.* Der Defect. (Man braucht dieses Wort mehrtheils nur im plurali). Les défets, die Defecte, die Defectbögen, diejenigen Bögen eines gedruckten Buches, aus welchen man kein vollständiges Exemplar zusammen bringen kan.

DÉFI, *f. m.* Die Ausforderung zum Zurückkampte, *se, sey* durch Worte, oder schriftlich oder durch irgend ein Zeichen. Un cartel de défi; eine schriftliche Ausforderung, ein Ausforderungsschreiben, ein Cartel oder Fehlbrief. Envoyez un défi à quelqu'un; einem eine Ausforderung schicken. Im erweiterten Sinne bedeutet Défi; eine jede Ausforderung zu etwas. Il lui fit un

défi; er forderte ihn heraus. Je lui ai fait un défi aux échecs; ich habe ihn zum Schachspiel heraus gefordert. Accepter le défi; die Ausforderung annehmen.

DÉFIANCE, *f. f.* Das Mißtrauen, der Argwohn, die Furcht hindergangen zu werden. Etre dans la défiance; mißtraulich, argwöhnisch seyn. Avoir de la défiance; Mißtrauen, Argwohn haben oder hegen, argwöhnen. Concevoir de la défiance; Argwohn schöpfen. Sprüche. La défiance est mère de sûreté; Mißtrauen ist die Mutter der Sicherheit; wer vorsichtig ist, wird nicht so leicht betrogen.

DÉFIANCE, das Mißtrauen, der Zweifel an der guten Beschaffenheit einer Sache. J'ai quelque défiance de la capacité; ich setze einiges Mißtrauen in seine Geschicklichkeit. J'ai de la défiance de mes propres forces; ich traue meinen eigenen Kräften nicht; ich setze Mißtrauen in meine eigene Kräfte.

DÉFIANT, ANTE, *adj.* Mißtraulich, argwöhnisch. C'est un homme défiant; eine fenne fort défiante; er ist ein mißtrauischer, argwöhnischer Mann; sie ist eine mißtrauische, argwöhnische Frau.

DÉFICIT, *f. m.* Das was einer Sache fehlt oder mangelt. (Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, das nur im singulari gebräuchlich ist). Il y a plusieurs déficits dans cet inventaire; es fehlt verschiedenes von dem im Inventario verzeichneten Sachen. Man pflegt dergleichen fehlende Artikel am Rande des Inventaris mit dem Worte Déficit zu bemerken.

DÉFIER, *v. a.* Ausfordern, herausfordern, zum Zankampfe fordern. Il l'envoya défier par un Gentilhomme; er ließ ihn durch einen Edelmann herausfordern. Défier, heißt zuweilen auch: zum Kriege herausfordern. Autrefois, quand il s'agissoit de déclaration de guerre entre Princes & Etats Souverains, le Prince qui déclaroit la guerre envoyoit défier l'autre par un Héraut; wenn chadim von einer Kriegs-Erklärung zwischen Fürsten und unumschränkten Stäten die Rede war, so ließ derjenige Fürst, welcher den Krieg ankündigte, die andere Partei durch einen Herold herausfordern oder auffordern. Außerdem heißt Défier quelqu'un, im erweiterten Sinne: jemand auffordern es mit uns aufzunehmen, sich mit uns in einen Wettstreit einzulassen, mit uns anzuhängen. Ils se font défis au piquet; sie haben einander auf ein Piquetspiel herausgefordert. Je vous défie au billard; ich fordere Sie auf eine Partie Billard heraus; oder auch: im Bildard nehme ich es mit Ihnen auf. Ils se font défis à qui courra mieux; à qui sautera le mieux; sie haben es mit einander aufgenommen, sie haben mit einander angebunden, welcher von ihnen am besten laufen oder springen könne. Je

VOUS

vous desiré de faire cela; ich lasse es darauf ankommen, ob Sie das können; oder auch: das sollen Sie wohl bleiben lassen; thun Sie es einmal, wenn Sie können. Défier quelqu'un à boire; es im Trinken mit jemand aufkommen.

Man sagt in einer ähnlichen etwas geistreichen Bedeutung: Je vous desiré de deviner qui m'a dit telle chose; raten Sie einmal; ich wollte Sie rathen nicht mehr ergeben seyn, als ich es bin; ich lasse es darauf ankommen, ob er Ihnen mehr ergeben ist als ich.

DEFIER, heißt auch: Trotz bieten, einem zu erkennen geben, daß man sich nicht vor ihm fürchtet, daß man bereit sey, ihm Widerstand zu leisten. Vous dites que vous me ferez un procès, je vous en desiré, je vous desiré de le faire; Sie sagen, Sie wollen mir einen Prozeß anhängen; ich biete Ihnen Trotz, ich fordere Sie aus, es zu thun. Sprichw. sagt man zu jemandem, der etwas Ungereimtes unternehmen oder eine Auszeichnung begehrt will, und dabei fragt, ob man es ihm wohl zutraue? ob man wohl glaube, daß er im Stande sey es zu thun: Il ne faut jamais défier un fou; einen Narren muß man niemals anfordern oder herausfordern; ein Narr ist im Stande alles zu thun.

SE DEFIER, v. récipro. (de quelqu'un) Einem nicht trauen, Mißtrauen gegen jemand haben oder hegen; einem Böses zutrauen; sich auf das, was er uns sagt oder glauben machen will, nicht verlassen, weil man seine Aufrichtigkeit in Zweifel zieht. C'est un homme dont il se faut défier; das ist ein Mensch, vor welchem man sich hüten oder in Acht nehmen muß, dem man nicht trauen darf. Je me desiré de ses caresses; ich traue seinen Liebkosungen nicht; seine Liebkosungen sind mir verdächtig. Se desiré de ses forces, se desiré de son esprit, de sa capacité &c; seinen Kräften, seinem Verstande, seinen Fähigkeiten nicht viel zutrauen, ein Mißtrauen darin setzen. Man sagt auch: Je commence à me desiré du contraire; ich fange an, das Gegentheil zu besorgen: ich fange an zu argwöhnen, die Sache möchte sich ganz anders verhalten. Il ne se desiré de rien; er ist ganz außer Sorgen; er besorgt nichts, er argwöhnt nichts.

Se desiré, bedeutet zuweilen soviel als: Se douter, prévoyer, muthmaßen, voraus sehen, sich vorstellen. Je ne me serois jamais desiré que vous fussiez me manquer au besoin; das hätte ich mir nie vorgestellt, daß Sie mich in der Noth verlassen würden. Elle se desiré qu'il empêcherait ce mariage; sie fahe voraus, daß er diese Heirath verhindern würde.

In der Schifffahrt heißt: Se desiré; auf der Hook seyn, um gewissen Unfällen abzuwehren

oder auszuweichen. Défier l'ancre du bord; Acht haben, daß der Anker nicht an den Bord fesse. Défie du vent! nehmt euch in Acht, daß der Wind nicht von vorne in die Segel schlage. (Ein Commando, welches an den, der am Steuerruder sitzt, gerichtet ist). Zuweilen sagt man auch wohl: Le vent desiré de la côte; der Wind kommt von der Küste her.

DEFIK, kx, part. & adj. SE DÉFIEN.

DEFIGURER, v. e. Verunstalten, ungestalt machen, versellen, entstellen, verderben. Défigurer une statue; eine Bildsäule verunstalten. Défigurer un tableau; ein Gemälde verderben. La petite verole l'a tout défiguré; die Blattern haben ihn ganz verunstaltet, versellet. Fig. wird Défigurer auch von Werken des Geistes gesagt. Il a voulu corriger ce livre, il a voulu traduire cet ouvrage, & il l'a tout défiguré; er hat dieses Buch verbessern, er hat dieses Werk übersezen wollen, er hat es ganz verunstaltet.

DÉFIGURÉ, kx, part. & adj. Verunstaltet &c. Siche Défigurer. Un visage défiguré; ein verunstaltetes, verselltes, entstelltes, verschändetes Gesicht.

DÉFILE, f. m. Ein enger Weg, Paß oder Durchgang. Les troupes qui étoient à le tête du défile; die Truppen, welche sich an dem Eingange des engen Weges oder Passes befanden. S'engager dans un défile; sich in einen engen Paß hinein wagen oder zu weit hinein begiehn. S'effluer d'un défile; sich eines engen Passes verschern.

DÉFILER, v. a. Abreihen, was auf einen Faden gereiht ist ab oder aus einander nehmen. Défiler des perles; Perlen abreihen. Défiler un collier, un chapelet; ein Halsband, einen Rosenkranz abreihen.

SE DÉFILER, v. récipro. Sich abreihen, von den Fäden, worauf etwas gereiht war, lösgen und aus einander fallen. Son collier s'est défilé; ihr Halsband ist aus einander gegangen. Ce chapelet va se défilér; dieser Rosenkranz will aus einander fallen. Fig. und im g. L. sagt man von einer gewissen Anzahl Personen, die durch freundschaftlichen Umgang oder durch sonst ein gemeinschaftliches Interesse mit einander verbunden waren, und deren Gesellschaft sich nun nicht und nicht trennet: Le chapelet se desiré oder s'est défilé; das Band trennet sich, hat sich getrennt. Défiler la chandelle; die Lichte, wenn sie ganz fertig sind, von den Lichtpfählen abnehmen.

DÉFILER, v. n. (Kriegsw.) D. filiren; entweder einzeln hinter einander, oder in schmalen Reihen, mit einer schmalen Fronte marschiren. Les troupes défilèrent quatre à quatre; die Truppen marschirten vier Mann in einer Reihe oder nebeneinander. Le passage de la montagne étoit si étroit,

étroit, que les soldats ne pouvoient défilér que deux à deux; der Paß oder Durchgang durch das Gebirge war so eng, daß die Soldaten nur zwei und zwei neben einander durchdefiliren oder marschiren konnten. Après la revue générale, on fit défilér les troupes dix à dix; nach der Haupt-Musterung ließ man die Truppen in einer Fronte von zehn Mann vorbei defiliren. Défilé par rang; gliederweise defiliren. Défilé par file; reihenweise defiliren.

DEFILE, *fr.* part. & adj. Abgereiht etc. Siehe Défilé.

DEFINIR, *v. a.* Bestimmen, festsetzen. In dieser Bedeutung wird Définir nur von der Bestimmung der Zeit und eines Ortes gesagt. Dieu a défini le temps & le lieu auquel cela arrivera; Gott hat die Zeit und den Ort bestimmt, wann und wo dieses geschehen wird.

Gewöhnlicher heißt Définir; erklären, einen ausführlichen Begriff von einer Sache geben, welcher zureicht, sie zu allen Zeiten von allen andern zu unterscheiden. (définir) On a défini l'homme par ces deux termes, animal rationnable; man erklärt (définir) den Menschen durch diese zwei Worte: vernünftiges Thier. Man sagt: Définir un homme; einen Menschen abschildern, einen Menschen nach seinen guten und bösen Eigenschaften schildern; beschreiben, kennbar machen. Définissez-moi un peu cet homme-là; machen Sie mir doch eine kurze Schilderung von diesem Menschen; beschreiben Sie mir doch diesen Menschen ein wenig. Je vais vous le définir en deux mots; ich will Ihnen in zwei Worten eine Schilderung oder Beschreibung von ihm machen. C'est un homme si inégal, qu'on ne sauroit le définir; dieser Mann ist so unbeständig, so veränderlich, so ungleich in seinem Betragen, daß man keine genaue Schilderung von ihm machen kan.

DEFINIR, heißt zweitens auch: beschreiben, ausmachen, festsetzen. Les Conciles ont défini que...; die Kirchenversammlungen haben entschieden, festgesetzt, daß... Les pères de l'Eglise ont défini que cette opinion étoit contraire à l'Evangile; die Kirchenväter haben ausgemacht oder entschieden, daß diese Meynung dem Evangelium zweider sey.

DEFINI, *fr.* part. & adj. Erklärt, bestimmt, entschieden etc. Siehe Définir. Les questions définies par l'Eglise; die von der Kirche entschiedene Streitfragen. Un nombre défini; eine bestimmte Zahl. Une quantité définie; eine bestimmte Größe. Il n'y a point de temps défini pour cela; es ist keine bestimmte Zeit dazu.

In der Grammatik nennt man Präterit défini; die bestimmte vergangene Zeit, z. B. j'ai vu, j'ai dit; ich habe gesehen, ich habe gesagt. L'article défini; der bestimmte Artikel.

DEFINITEUR, *f. m.* Der Definitor. So heißt bei einigen geistlichen Orden ein Besitzer, Beisatz und Rathgeber eines Generals oder Provinzials; ein Geistlicher, der einem Ordens-Vorsteher zur Hülf gesetzt ist. Man nennet: Définitéur général; General-Definitor, einen Geistlichen, welchen ein Provinzial-Kapitel an das General-Kapitel abordnet, um die den ganzen Orden betreffende Geschäfte in Ordnung zu bringen. Définitéur Provincial; Provinzial-Definitor, den ein Kloster insbesondere an das Provinzial-Kapitel abordnet, wo die Angelegenheiten der ganzen Ordens-Provinz ausgemacht werden.

DEFINITIF, *IVE*, adj. Entscheidend, was einen Rechtsstreit zu Ende bringt oder entscheidet. Un arrêt définitif; ein entscheidender gerichtlicher Schluß. Une sentence définitive, un jugement définitif; ein End-Urtheil.

En définitive, adv. Durch ein End-Urtheil. Il a gagné son affaire en définitive; er hat seine Sache durch ein End-Urtheil gewonnen.

DEFINITION, *f. f.* Die Erklärung, der ausführliche Begriff, welchen man von einer Sache gibt, der zureichend ist, sie zu allen Zeiten von allen andern zu unterscheiden. (die Definition) Une définition juste, exacte, claire, nette; eine richtige, genaue, deutliche und bestimmte Erklärung oder Definition.

Zweiten wird Definition auflast Decision, réglemen gebraucht, und heißt dann: eine Entscheidung, ein Schluß, eine Verordnung, insbesondere in Kirchen- und Klösterlichen. La définition des Pères de l'Eglise sur la confession; die Entscheidung, die Verordnung der Kirchenväter die Beichte betreffend. Avant la définition du Concile sur cette matière; ehe die Kirchenversammlung über diese Materie einen Schluß gefaßt oder eine Entscheidung gegeben hatte.

DEFINITIVEMENT, adv. Auf eine entscheidende Weise, durch ein End-Urtheil. Cette affaire a été jugée définitivement; diese Sache ist durch ein End-Urtheil entschieden worden.

DEFINITOIRE, *f. m.* Das Definitorium. So heißt die Versammlung der Definitorien; (siehe Definitor) it der Ort, wo sich die Definitorien in der Angelegenheiten eines Klosters-Ordens oder einer Provinz desselben versammeln. Dans le définitoire il fut réglé...; in dem Definitorio wurde festgesetzt daß...

DEFLEGRATION, *f. f.* (Chymie) Die Verbrunnung eines Körpers; it. das Abbrühen gewisser Theile derselben, mittelst beigemischten Schwefels.

DEFLEGATION, *f. f.* (Chymie) Die Absonderung der überflüssigen Theile, vermittelst der Destillation oder des Abrauchens.

DEFLEGMER, *v. a.* (Chymie) Die wässrigen Fruchtigkeiten von einer Substanz absondern. Siehe Deflegmation.

DÉFLEURIR, *é. part. & adj.* Une substance défleurée; eine Substanz, von welcher die wässerigen Fruchtheiten entfernt durch die Destillation oder durch das Abdrücken abgesondert werden. Siehe DÉFLEURER.

DEFLEURIR, *v. a.* Verblühen, abblühen, die Blüten fallen lassen oder verlieren. Quand la vigne vint à défleurer; als der Weinstock verblühet war oder hatte. Les cerisiers commencent à défleurer; die Kirschbäume fangen an zu verblühen, ihre Blüten zu verlieren.

Défleurer, wird auch als ein Aktivum gebraucht und heist dann: machen daß die Blüthe abfällt, die Blüthe verderben oder abschlagen. La gelée & le mauvais vent ont défleuri tous les arbricottiers; der Frost und der rauhe Wind haben alle Blüten von den Arbricott-Bäumen abfallen machen. La grêle a défleuri ces pêchers; der Hagel hat die Blüthe von diesen Pfirsichbäumen abgeschlagen.

Défleurer, heist auch: den weissen oder bläulichen Staub, womit gewisse Obst-Arten überzogen sind, abwischen. Vous touchez ces prunes, vous les défleuritez; Sie greifen diese Pfäusman an, Sie wischen das Blaue davon ab.

DEFLEURIR, *é. part. & adj.* Verblühet. Siehe Défleurer.

DEFLEXION, *f. f. (Physik)* Die durch eine fremde Kraft hervorbrachte Abweichung eines Körpers von seinem Wege. La deflexion des rayons de la lumière; die Abweichung der Lichtstrahlen, nach welcher dieselben, wenn sie auf einen undurchsichtigen Körper fallen, ihren Weg nicht in gerader Linie fortsetzen, sondern mit einer Biegung abweichen, welche desto größer ist, je näher sie dem Körper sind.

DEFLOURATION, *f. f.* Die Beraubung der Jungfräuschaft oder Jungferschaft; die Handlung, da man einem Mädchen die Jungferschaft nimt. Il ne parut aucune marque de defloration; es war kein Zeichen der verlorenen Jungferschaft zu sehen.

DEFLOREUR, *v. a.* Die Jungferschaft nehmen, (entjungfern). Defloreur und Defloration kommen nicht anders als im gerichtlichen Style vor.

DEFLORE, *é. part. & adj.* Der Jungferschaft beraubt (entjungfert). Siehe Defloreur.

• **DÉFONCEMENT**, *f. m.* Das Ausnehmen, Einschlagen, Einfüßen des Bodens eines Fasses. Siehe Défoncer.

Bei den Bergleuten heist Défoncement oder Puits sonnerain; das Gesenke, wo in einer Grube niedergearbeitet wird.

DÉFONCEUR, *v. a.* Den Boden ausschlagen, ausfüßen oder herausnehmen. Il faut défoncer ce tonneau; man muß den Boden dieses Fasses herausnehmen.

Die Läderbereiter sagen: Défoncer un cuir; das ganze Läder treten, mit Füßen treten oder

walzen; lt. das löthre Läder verschiedenemal anruchten, es es gewalzt wird.

Bei den Feuerwehern heist Défoncer; den Strahl unausgebrant herausreiben: Und bei den Gärtnern: die Erde zwei oder drei Fuß tief weggraben, um eine Lage Mist hinein und wieder neue Erde darüber zu legen.

Se DÉFONCEUR, *v. réciproq.* Den Boden vertieren. Ce tonneau le défoncra; diese Tonne wird den Boden vertieren; aus dieser Tonne wird der Boden heraus fallen. Man sagt auch: Un lit qui s'est défoncé; ein Bett, dessen Bodenbretter heraus gefallen sind.

DÉFONCÉ, *é. part. & adj.* Un tonneau défoncé; eine Tonne, aus welcher der Boden heraus genommen, geschlagen oder gelöst ist. Siehe Défoncer.

DÉFORMER, *v. a.* Aus der Form bringen, die Form eines Dinges verderben. Déformer un chapeau, un foulard; einen Hüt, einen Schuh aus der Form bringen. (Wird nir in diesen Redem-Arten gebraucht).

DÉFORMÉ, *é. part. & adj.* Aus der Form gebracht. Siehe Déformer.

DÉFOURNER, *v. a.* Aus dem Ofen nehmen oder schieben. Défourner du pain; Bröd aus dem Ofen nehmen.

Im Billardspiele, einer Art von deutschen Billard, heist Défourner; seine Kugel von derjenigen Seite her, die der Stiche gegen über ist, in die Pforte (passe) laufen lassen, nachdem sie vorher auf der andern Seite hindurch gegangen war; die Kugel von hinten her durch die Pforte treiben. Siehe Fournir.

DÉFOURNÉ, *é. part. & adj.* Siehe DÉFOURNER.

DÉFRAYER, *v. a.* (quelqu'un) Einen frei halten, die Zehrungskosten für jemand bezahlen. Il l'a reçu en grand Seigneur, & l'a défrayé avec tout son train; er hat ihn als einen großen Herrn empfangen, er hat ihn und sein ganzes Gefolge frei gehalten. Le Roi fit défrayer l'Ambassadeur; der König ließ alle Zehrungskosten für den Gesandten bezahlen.

Fig. und im gem. Ltb. heist: Défrayer la compagnie; eine Gesellschaft angenehm unterhalten. Zuweilen aber heist Défrayer une compagnie auch sonst als: Faire rire la compagnie, oder Servir de rîce à la compagnie; der Gesellschaft etwas zu lachen gößen oder der Gesellschaft zum Gelächter dienen.

DÉFRAYÉ, *é. part. & adj.* Freigehalten. Siehe Défrayer.

DÉFRICHEMENT, *f. m.* Das Urbarmachen, das Umreissen und der Aufbau eines bisher ungebauten Stüde Landes. Le Canada abonde en blé depuis le défrichement des terres; Canada hat seit dem Aufbau der Ländereien einen Überschuß an Getreide.

DEFRICHER, v. a. *Anbauen oder Erbsen machen*; wird von angebauten mit Gebüsch, Dornen, Disteln und anderem Unkraut bewachsenen Feldern gesagt, die man unnerst und zum Kornbau geschikt macht. *Defricber un champ, une terre; ein Feld, einen Acker unbrachen, Erbsen machen.* Les anciens Moines de Saint Benoît ont desfriché quantité de terres; die alten Benediktiner-Mönche haben sehr viel Ländereien Erbsen gemacht.

Fig. wird Defricber von der ersten Cultur und Bearbeitung noch unangebildeter Künste und Wissenschaften gesagt. *Amoyot est un des premiers qui ont desfriché la langue françoise; Amoyot ist einer der ersten gewesen, die an der Verbesserung der französischen Sprache gearbeitet haben.*

Defricber, heißt auch soviel als: Eclaircir, démeurer une chose embrouillée & épineuse; eine dunkle Materie auflösen oder ins Licht setzen, eine verwirrte oder verwickelte Sache aus einander setzen. *Cette affaire étoit bien épineuse, il l'a desfrichée; diese Sache war sehr heikelig, er hat sie über gut aus einander gesetzt.*

DEFRICHER, 2e, part. & adj. *Angebaut, Erbsen gemacht.* Une terre nouvellement desfrichée; ein neu angebautes Land. *Siehe Defricber.*

DEFRICHEUR, f. m. *Der Anbauer eines bisher angebauten Landes.* Les desfricheurs de ces forêts ont joul long-temps des terres qu'ils ont desfrichées; diejenigen, welche diese Wälder Erbsen gemacht, haben die neu angebauten Ländereien lange Zeit zu gewissen oder im Besitz gehabt. Les desfricheurs tirent des profits considérables dans cette colonie; die ersten Anbauer zogen beträchtliche Vortheile in dieser Colonie.

DEFRISER, v. a. *Die Krause benützen oder verderben, in Unordnung bringen.* Le temps humide desfrise les cheveux; das feuchte Wetter benützt den Haren die Krause. Le vent lui a desfrisé les cheveux; der Wind hat ihm die Frisur verderben, hat ihm die gekräuselten Haren in Unordnung gebracht. *Man sagt auch:* Desfriser une perruque; eine aufgeschüttete Perruque auskämmen, die auf oder in Papier gewickelten Haren einer Perruque lösmachen und auskämmen.

DEFRISÉ, 2e, part. & adj. *Vous êtes tout desfrisé; ihre Haren haben alle Krause verloren, sind ganz in Unordnung.* *Siehe Defriser.*

DEFRONCER, v. a. *Die Falten ausmachen, austreichen, etwas das Falten hat oder runzelig ist, eben und glatt machen.* Defroncer le col d'une chemise; den Halsbogen an einem Hemde glatt streichen. *Fig.* sagt man: Defroncer le tourcil; die Stirn entrunzeln, sein Gesicht erheitern, eine heitere Mine annehmen.

DEFRONCÉ, 2e, part. & adj. *Siehe Defroncer.*

DEFROQUE, f. f. *Der Nicksack, die Verlorenschafft eines Ordensgeistlichen, das was ein Ordensgeistlicher oder Mönch bei seinem Tode hinterläßt.* La defroque de ce Moine appartient à l'abbé; die Verlorenschafft dieses Mönchs gehört dem Abte. La defroque d'un Chevalier de Malte prout appartient à son Ordre; die Verlorenschafft eines Maltheiser-Ritters, der Freysch gestorben ist, gehört seinem Ordne. Im gem. Lib. pflegt man auch wohl das bewegliche Vermögen, die Fahrniß oder fahrende Habe eines jeden andern, wenn solche nicht vermöge des ordentlichen Erbrechts an jemand komt, la defroque zu nennen. Son valet de chambre a eu toute la defroque; sein Kammerdiener hat alle seine nachgelassene Mobiliten und Effekten bekommen.

In eben dieser Bedeutung sagt man im gem. Lib. von jemandem, dem zufälliger Weise ein ansehnlicher Nachlaß von beweglichen Vermögen zugefallen: Il a une belle defroque; er hat eine hübsche Erbschaft gekriegt.

DEFROQUER, v. récip. *Die Mönchskutte ablegen, den Mönchskuttel verlassen und ein andere Lebens-Art wählen.* (Nur mehrheitlich im schlimmen Verstande gebraucht und von einem Mönche gesagt, der dem Kloster entlaufen oder aus dem Kloster entsprungen ist.) Ce Moine est parvenu à se defroquer; diesem Mönche ist es gelungen aus dem Kloster zu entspringen. Il a bien envie de se defroquer; er hat größte Lust die Mönchs-Kutte von sich zu werfen und das Klosterleben zu verlassen. Il s'est defroqué par libertinage; er hat aus Hang zur Leichertigkeit den Mönchsstand verlassen.

DEFROQUÉ, 2e, part. & adj. *Un Moine defroqué; ein verlassener, ein aus dem Kloster entsprungener Mönch.* *Siehe Defroquer.*

Im gem. Lib. wird Defroquer, zuweilen auch als ein Allwum gebraucht. *Defroquer quelque; einen ausziehen, einem all sein Geld im Spiel abgerummeln, ihm rein ausplündern, des Seinigen berauben.* On l'a vineintement defroqué; man hat ihm vollständig um das Seinige gebracht. **DEFUMER**, v. a. *Den Mast atakeln, das Tauswerk und anderes zum Sigeln erforderliche Zubehör vom Mast wegnemen.*

DEFUMÉ, 2e, part. & adj. *Un mast defumé; ein abgekauter Mast.* *Siehe Defumer.*

DEFUNT, 2e, adj. *Obdungenst verstorben.* Dieses Wort komt selten anders als in folgenden Redens-Arten vor: Le Roi défunt, la défunte Reine; der verstorbene König, die verstorbene Königin. Im Drtschen pflegt man sich des Ausdrucks, der höchstselige König, die höchstselige Königin, zu bedienen; Und im Konzeilsstyle sagt man: weiland der König, weiland die Königin.

DEFUNT, 2e, f. *Der oder die Verstorbene.* Les enfans du défunt; die Kinder des Verstorbenen. *Frier Dieu pour les défunts; Gott für die Ver-*

stor-

Arbeiten bitten. (*Als substantivum ist Dégager am gebräuchlichsten*.)

DÉGAGEMENT, f. m. Das Lösmachen, die Handlung, da man etwas von demjenigen, was seine Bezwangung hinderte, lösmacht; it. der Zustand, da etwas frei und ungehindert ist. *Dieses Wort wird im Deutschen auf verschiedene Art gegeben.* Le dégagement de la parole; die Erfüllung seines Versprechens, da man sich von seinem gegebenen Worte lösmacht, indem man sich der auf sich haftenden Verbindlichkeit entledigt; it. die Zurücknehmung des gegebenen Wortes, da man sich von seiner Verbindlichkeit lösmacht, indem man sein Wort zurück nimmt. Le dégagement de la poitrine; die Befreiung, die Erleichterung der Brust, die Beschwörung desjenigen was die Brust beschwerte und das freie Athemholen hinderte. Man sagt: Il fait tous ses exercices avec un grand dégagement; er macht alle seine Leibes-Übungen mit vieler Fertigkeit, mit einem ungezwungenen Anstande. Le dégagement de la taille; der schlank, freie Wuchs. C'est une pure perte que vos femmes ont recours aux corps pour le dégagement de la taille; vergebens suchen unsere Frauenzimmer durch fleißige Schürbrüste einen schlanken Wuchs zu erhalten. Etre dans un entier dégagement; von aller Verbindlichkeit lös seyn.

In der Bauk. nennet man Dégagement; einen besonderen oder geheimen Ausgang aus einem Zimmer außer der Hauptthür; der Neben-Ausgang, die Neben Thür. Chaque chambre a son dégagement; jedes Zimmer hat seinen besonderen Ausgang oder Neben-Ausgang. Man pflegt auch eine kleine Schanze oder Citadelle, die ganz frei und abgesondert liegt, un dégagement zu nennen. Un escalier, un degré de dégagement; eine Nebentreppe, Nebestufe.

In der Fechtkunst heißt Dégagement, das Lösmachen seiner Klinge von der Klinge des Gegners.

DÉGAGER, v. a. Einlösen, eine verpfändete oder verpfetzte Sache durch Erlegung des Pfandschillings lös oder frei machen und wieder in seine Gewalt bringen. Il a dégagé peu à peu ses terres par son économie, son bon ménage; durch seine gute Haushaltung, durch seine Sparsamkeit hat er nach und nach seine Güter wieder eingekauft oder frei gemacht. Il lui faut mille écus pour dégager la vaisselle d'argent; er braucht tausend Thaler, um sein Silbergeschirr einzulösen.

Dégager un soldat; einem Soldaten seinen Abfindung auswirken, ihn von Kriegsdiensten lösmachen.

Fig. Dégager sa parole; sein unter gewissen Bedingungen gegebenes Wort oder Versprechen zurück nehmen, zurück ziehen, weil die Erfüllung dieser Bedingungen, die nicht von uns

abhängt, unterblieben ist. Voilà ce qui m'oblige à dégager ma parole; dieses ist es was mich nöthigt, mein Wort zurück zu nehmen. Dégager sa parole, heißt aber auch: sein Wort halten, seine Zusage erfüllen. Je vous avais promis votre argent un tel jour, je viens dégager ma parole, le voilà; ich hatte Ihnen Ihr Geld auf den und den Tag versprochen, ich komme Wort zu halten, hier ist es. Man sagt in der nämlichen Bedeutung: Dégager sa foi, dégager sa promesse; Treu und Glauben halten, als ein ehrlicher Mann sein Wort halten, sein Versprechen erfüllen.

Dégager son cœur; sein Herz frei machen, sich von einer Person, an welcher man hing, der man zugethan war, lös machen.

Dégager la tête, dégager la poitrine; den Kopf, die Brust frei machen, erleichtern. Il avoit la poitrine fort engagée, on lui a donné un remède qui la lui dégagé entièrement; seine Brust war sehr beschwert, es lag ihm sehr auf der Brust, man hat ihm ein Mittel gegeben, wodurch selbige ganz frei, ganz erleichtert wird.

DÉGAGER, heißt auch: Lösmachen, löthelfen, einem aus dem Gedränge, aus einer verdrähtlichen Lage, aus der Gefahr heraus helfen, ihn befreien. Dégager quelqu'un d'un boubrier; einem aus einer Pflanze heraus helfen. Il l'a dégagé du milieu de ses ennemis; er hat ihm aus der Mitte seiner Feinde löthgeholfen, befreit. On parvint à le dégager de la presse; man half ihm endlich aus dem Gedränge heraus.

Von einem Kleide, welches gut anliegt, genau an den Leib ansetzt, so daß man den guten Wuchs der Person, die es trägt, sehen kan, sagt man: Cet habit dégage la taille.

Dégager un appartement; bei einem Zimmer einen bequemen Neben-Ausgang, eine Neben Thür anbringen. Il a dégagé son appartement par un corridor, par un degré dérobé; er hat seinem Zimmer durch einen Gang, durch eine geheime Treppe, einen Neben-Ausgang verschafft.

In der Fechtkunst heißt Dégager; seine Klinge von der Klinge des Gegners lösmachen.

Die Maier sagen: Ce bras, ce pied, cette figure n'est pas assez dégagée; dieser Arm, dieser Fuß, diese Figur ist nicht genug entladen, die Stellung derselben ist nicht frei, nicht natürlich genug.

Dégager des cheveux, oder schlechtweg Dégager, heißt bei den Perückenmachern: die Haare zum Treßiren packweise an die Hirsch schlingen, um diejenigen, die man zuerst gebrauchen will, mit den Fingern aus dem Packet heraus zu ziehen.

SE DÉGAGER, v. réciproq. Sich lösmachen, sich in Freiheit setzen, sich heraus helfen. Se dégager de

de la mellee: sich aus dem Handgemenge lösen. Il a eu de la peine de se dégager de dessous l'on cheval; er hatte Mühe sich unter seinen Pferde hervor zu arbeiten.

DÉGAGÉ, *ke*, part. & adj. Frei, los &c. Siehe Dégager. Man nennt: Une taille dégagée; eine schlank, ungezwungene Leibergestalt. Un air dégagé; eine offene, freimüthige Miene, ein ungezwungener Anstand. Man sagt aber auch: Cet homme a des airs dégagés; dieser Mensch hat eine alzufreie Miene; er ist ein wenig zu dreist, zu frei im Umgange. Un degré dégagé; eine Nebentreppe, Nebenstiege, Geheimtreppe, wodurch man unbekannt aus dem Hause oder aus einem Zimmer kommen kan. Une chambre dégagée; ein Zimmer, welches außer der Hauptthür noch eine Neben Thür, einen Neben-Ausgang hat. L'ame dégagée du corps; die vom Leibe abgeschundene, die vom Körper befreite Seele. Un culte tout dégagé des sens; ein von allem Sinnlichen befreiter Gottesdienst. Un burin dégagé; ein freier, reiner oder sauberer Grabstichel, im Gegenätze eines unreinen, schmutzigen Stiches.

DÉGAINE, *f. f.* Dieses Wort wird nur im gem. Leb. in folgender sprichwörtlichen Redens-Art gebraucht: D'une belle dégaïne; auf eine ungeschickte, tölpische, plumpse Art. Voilà qui est d'une belle dégaïne; das ist ein sehr ungeschickter, dummer Streich. Il s'y prend d'une belle dégaïne; er stellt sich sehr plump, sehr tölpisch dabei an.

DÉGAÏNER, *v. a.* Den Degen oder Säbel ziehen, aus der Scheide ziehen, entblößen, im gem. Leb. von Leder ziehen. (Dieses Wort wird sowohl im französischen als im deutschen meistens ohne Regimen gebraucht.) Il ne veut pas dégaïner; er will nicht ziehen. Il le força à dégaïner; er zwang ihn den Degen zu ziehen. Quand ce vint à dégaïner; als es zum ziehen kam, als man von Leder zog. Allons, il faut dégaïner; heraus mit der Fachtel. Fig. sagt man im gem. Leb. Il n'aime guère à dégaïner, Il n'est pas homme à dégaïner; er zieht nicht gern den Degen; er ist sehr friedliebend, er fängt nicht leicht Händel an. Il est brave jusqu'à dégaïner; er ist tapfer, so lange er nicht den Degen ziehen darf; er hat so lange ein größtes Maul, bis es zum Treffen komt; it, er verspricht gerne viel, aber er hält nichts. Il n'avait promis de me servir; mais il n'en a rien fait, il a été brave jusqu'à dégaïner; er hatte versprochen mir zu dienen, aber er hat nichts für mich gethan, er hat mir W'underdinge versprochen, aber nichts gehalten.

DÉGAÏNE, *ke*, part. & adj. Eine épée dégaïnée; ein entblößter Degen. Siehe Dégainer.

• **DÉGAÏNEUR**, *f. m.* Ein Schwärzer, ein Renommeur, ein Mensch der gleich von Leder zu h.

der gleich fertig ist sich zu rauhen. (wen. gebr.)

DÉGANTER, *v. a.* Die Handschuhe ausziehen oder abziehen. Dégantez-vous; ziehen Sie Ihre Handschuhe ab. Se dégantent; ihre Handschuhe ausziehen. Aidez-moi, je ne saurois me déganter; helfen Sie mir, ich kan mir die Handschuhe nicht selbst ausziehen.

DÉGANTÉ, *ke*, part. & adj. Siehe Déganter.

DÉGARNIR, *v. a.* Abziehen, abnehmen, den Überzug, die Befestigung, den Zierath von etwas wegnehmen. Dégarnir des chaises, un lit; Stühle, ein Bett abziehen; die Überzüge von einem Bette abnehmen. Dégarnir un habit; die Befestigung von einem Kleide, z. B. Treffen, Spitzzen, Blonden &c. abtrennen, oder abnehmen. Man sagt auch: Dégarnir une maison, une chambre, un appartement; ein Haus, ein Zimmer, ein Gemach ausleeren, die darin befindlichen Mobilien und andere Verzierungern herausnehmen. Il a fait dégarner sa maison de campagne pendant l'hiver; er hat sein Landhaus während dem Winter ausleeren lassen. Les huissiers ont dégarner toute la maison; die Gerichtsdienner haben sein ganzes Haus geräumt, haben alles Hausgeräthe wegstrogen lassen. Il ne falloit pas dégarner votre chambre de ces tableaux; Sie hätten diese Gemälde nicht aus Ihrem Zimmer heraus thun sollen.

Dégarnir une Place; eine Festung von Soldaten und anderen Kriegbedürfnissen entblößen. On a assiéé une telle Place, parce qu'elle étoit dégarnee; man hat diese Festung belagert, weil sie von Mannschaft und Kriegsbedürfnissen entblößt war. Les ennemis furent obligés de dégarner leurs Places, pour mettre une armée en campagne; die Feinde waren genöthigt ihre Festungen zu entblößen, um eine Armée ins Feld zu stellen.

Dégarnir un vaisseau; ein Schiff abtadeln, alle Zubehör von Tau- und Segelwerk, Anker, Geschütze &c. wegnehmen. Siehe Déséquiper. Dégarnir le cabellier; das Seil von der Spitze abenden.

Dégarnir un bois; eine Holzung, einen Wald stark aushauen und von Bäumen entblößen.

Die Peruckemacher sagen: Dégarnir la perucke; die zu dick liegenden Härre einer Perucke ausschneiden, damit sich die übrigen desto besser legen und behandeln lassen.

SE DÉGAÏNER, *v. récipro.* Sich leichter als gewöhnlich kleiden, die warmen Kleider ablegen. Il s'est enrhumé pour s'être dégaïné trop tôt; er hat ein-n Schnupfen bekommen, weil er sich zu früh leicht angezogen, weil er die warmen Kleider zu früh abgelegt hat. Die Gärtner sagen: Les arbres se dégaïnent; die Bäume

verlieren ihre Äste, fangen nördlich und nördlich an abzufallen.

DEGARNI, *ix*, *partic.* & *adj.* Entblößt. Siehe Dégarnir.

DEGAT, *f. m.* Die Verhörung, Verwüstung, das gewaltsame Zugrunderrichten der auf der Oberfläche der Erde befindlichen Dinge, z. B. durch Krieg, Gewitter, Hagel, Feuerbrunst, Überschwemmung &c. La grêle a fait un grand dégât dans les vignes; der Hagel hat eine große Verwüstung in den Weinbergen angerichtet, die Schilfen haben in den Weinbergen großen Schaden gethan. On a envoyé des gens de guerre pour faire le dégât dans cette Province, man hat Kriegsvölker abgeschickt, um diese Provinz zu verwüsten. Les bêtes fauves font bien du dégât dans les terres; das Rothwildpret richtet eine große Verhörung oder Verwüstung auf den Äckern an, thut viel Schaden auf den Äckern. L'orage fit bien du dégât dans la forêt; der Sturm richtete im Walde ungemein viel Schaden oder eine große Verwüstung an.

Le dégât de vitres, de denrées; eine unordentliche, üppige Verschwendung der Lebensmittel, Eßwaren &c. On fait un grand dégât de bois, de vin dans cette maison; in diesem Hause wird sehr viel Holz, sehr viel Wein unnötig verbraucht.

DEGAUCHIR, *v. a.* Zurichten. (Dieses Wort wird hauptsächlich von Künstlern gebraucht, die in Holz, Metall oder Stein arbeiten). Degauchir un morceau de bois, de marbre, de pierre, de metal; ein Stück Holz, Marmor, Stein, Metall zurichten, das überflüssig Hervorstehende durch Behauen, Beschnaiden, Licheln, Befellen &c., wegnehmen, damit es die gehörige Form bekomme, und sich dahin stelle, wo man es brauchen will.

DEGAUCHI, *ix*, *part.* & *adj.* Zugerichtet. Siehe Degauchir.

DEGAUCHISSEMENT, *f. m.* Das Zurichten, Behauen, Befellen, Ebenmachen eines Steines, Holzes, Metalls &c., indem man das Überflüssige hinweg nimt.

DÉGEL, *f. m.* Das Thauwetter, das Aufthauen des Eises. Le dégel est venu tout à coup; es ist auf einmal Thauwetter eingestiegen. Le temps s'est adouci, nous aurons du dégel; das Wetter ist gelinder geworden, wir werden Thauwetter bekommen. Il n'y a de franc dégel qu'avec de la pluie; es thaut nicht eher völlig auf, als bis ein Regen dazu komt.

DÉGELER, *v. a.* Aufthauen, die Wärme in einem gefrorenen Körper wieder herstellen und ihn dadurch fließen oder flüssig machen. Le vent qu'il a fait depuis peu, a dégelé la rivière; der Wind, den wir vor Kurzem gehabt haben, hat den Fluß aufgethauet.

Tom. II.

DÉGELER, *v. n.* Aufthauen, wieder flüssig werden. La rivière dégèle, commence à dégeler; der Fluß thaut auf, fängt an aufzuthauen.

SE DÉGELER, *v. récipro.* Aufthauen. L'eau commence à se dégeler; das Wasser fängt an aufzuthauen. Mettre du fruit dans de l'eau pour le faire dégeler; Obst in Wasser legen, um es aufthauen zu lassen.

Am gewöhnlichen wird Dégeler, als ein unpersönliches Zeitwort gebraucht. Il dégèle; es thaut auf, es wird Thauwetter. Quand il viendra à dégeler; wenn es aufthauen wird, wenn es Thauwetter wird.

DÉGELÉ, *ix*, *part.* & *adj.* Aufgethauet. Siehe Dégeler.

DÉGENERATION, *f. f.* Die Ausartung, der Übergang von einer bessern Art zu einer schlechteren. Wird besonders von Menschen, Thieren und Pflanzyn gesagt. Siehe Dégénérer.

DÉGÉNÉRER, *v. n.* Ausarten, aus der Art schlagen, von einer bessern Art zu einer schlechteren übergehen. Wird hauptsächlich von Menschen, Thieren und Pflanzyn gesagt, und mit dem Fürworte de construiert. Il a dégénéré de la valeur de ses sieux; er ist in Abnahme der Tapferkeit seiner Vorfahren ganz ausgearbeit, er ist nicht so tapfer wie seine Vorfahren. Dégénérer de la piété de ses pères; in Abnahme der Frömmigkeit seiner Väter ausarten, nicht so fromm seyn als seine Väter es waren.

Man sagt auch: Cet homme dégénère; dieser Mensch artet aus, verschlimmert sich, wird schlechter als er vorher war. Ces animaux dégénèrent en Amérique; diese Thiere arten in America aus. Il fut un Héros dans sa jeunesse, mais il dégénéra dans la suite; in seiner Jugend war er ein Held, aber in der Folge artete er aus. Cet Escrivain a bien dégénéré; dieser Schriftsteller hat sich sehr verschlechtert oder verschlimmert, schreibt bei weitem nicht mehr so gut als ehemals.

Man sagt auch absolute: Les enfans des grands hommes dégénèrent quelquefois; die Kinder großer Männer schlagen zuweilen aus der Art. Ces plantes dégénèrent, commencent à dégénérer; diese Pflanzyn arten aus, fangen an auszuartern, tragen keine so gute Früchte mehr als vorher.

Dégénérer, wird auch mit dem Fürworte en construiert. L'État populaire dégénère souvent en Anarchie; ein Staat, worin das Volk regiert, artet oft in eine Anarchie aus. Un flume qui dégénère en fluxion de poitrine; ein Strome, der in einen Brustfluß ausartet. Le vom-de-ventre dégénère souvent en dysenterie; der Durchfall artet oft in eine Ruhr aus. Wenn man sagt: La maladie dégénère; die Krankheit schlägt um, so heißt das soviel als: die Krankheit geht aus einem gefährlichen Zu-

H

gan-

stande in einen gelindern über, oder auch: die Krankheit verkleinert sich, wird gefährlicher.
DELGANDE, EE, adj. Dieses Wort wird nur im gem. Lib. von einer Person gesagt, die einem ungründlich, wegfälligen Gung hat, als ob sie lendenlähm wäre. Elle est toute dégländée; sie ist ganz lendenlähm.

DEGLUER, v. a. Vom Pögelsteine, von der Leimrute abnehmen. Degluet ce chardonnetet; nimmt diesen Stiegitz von der Leimrute ab, macht diesen Stiegitz von der Leimrute los. Se dégluer; sich vom Pögelsteine lösmachen. Cet oiseau n'a pu se dégluer; dieser Vogel hat sich nicht von der Leimrute lösmachen können. Man sagt: Se dégluer les yeux; die Augenlider, die klüberige Materie, welche die Augenlider zusammen poppet, lösmachen und wegweisen. L'eau tiède déglue les yeux; das Wasser öffnet die zugewachsenen Augenlider.

DEGLUTITION, f. f. (Arzenei.) Das Verschlucken, Nierenschlucken, Hinterschlucken der Speisen und Getränke.

DECOBILLER, v. a. Spüren, sich übergeben, herausbrechen. Decobiller son diner; sein Mittag-Essen wieder herausbrechen. Il vient de decobiller sous la table, tout ce qu'il a mangé; er hat alles, was er zu sich genommen hat, wieder unter den Tisch gegeben (pöbelhaft).

DEGOILLER, KE, part. & adj. S. DEGOILLER.

DEGOILLER, v. a. Das Gespiene, das was man wieder herausgespielt hat, (pöbelhaft).
DEGOISER, v. a. Singen oder zwitschern wie die Vögel. Dieses Wort wird eigentlich nur figürlich und im gem. Lib. gebraucht, und heisst: in den Tag hinein schwätzen oder plaudern, wieder sagen oder ausplaudern, was man bei sich behalten sollte. Il a degoisé tout ce qu'il fait; er hat alles ausgeplaudert was er weiß.

Als ein Neutrum wird Degoisier von einem Gesungenen oder Beklagten gesagt, der etwas um sich selbst Nachtheiliges ohne Noth gesagt. On l'a fait degoisier; man hat ihn dalkin gebracht, daß er mehr gestanden hat, als nötig war. Man sagt auch: Cette femme aime à degoisier; dieses Weib plaudert gern. (gemein).

DEGORGEMENT, f. m. Das Ergießen, das Hervorströmen, Herausströmen des bisher aufgehaltenen Wassers oder anderer Feuchtigkeiten; das Lösgen oder Lösbrechen des Schlammas oder anderer Unreinigkeiten eines Grabens oder einer Röhre, die verstopft waren; it. das Reinigen, das Ausputzen, die Anschlammung einer verschlammten, durch Unreinigkeiten verstopften Röhre, eines Grabens, einer Röhre etc. Man sagt auch: Le dégorgement des humeurs, le dégorgement de bile; das Ergießen der Feuchtigkeiten oder der Galle, das Überlaufen der Galle und anderer Feuchtigkeiten im menschlichen Körper.

* **DÉGORGEOIR**, f. m. Die Rummastel, eine starke Nadel oder ein langer spitzer Drath, die Zündstiche der Kanonen damit auszuräumen.

DÉGORGER, v. a. Reinigen, und dadurch den Ausfluß einer Röhre zurück gehaltenen flüssigen Materie befördern; einer verstopften Röhre oder Rinne, durch Abwaschung der darin befindlichen Unreinigkeiten, Luft machen. Il faut dégorger ce tuyau; man sollte diese Röhre reinigen. Man sagt auch: Dégorger les cuirs, les laines, les soies, les étoffes; die Häute, die Wolle, die Seide, die Zeuge in fließendem Wasser abwaschen, abspülen, auswaschen. Dégorger les chapeaux; die Hüte, die gefärbt werden, rein fressen; den schmutzigen Woll im Felle zurück gebliebenen Wollfaden mit kochendem Wasser herausbringen. Dégorger la veine; die Ader nach dem Aderlaß wohl rein machen. Dégorger un cheval; ein geschwundenes Pferd heraufführen, damit ihm die Geschwulst vergehe. Dégorger des embrasures; Schießcharten in eine Bruchstür ein-schneiden oder geräumiger machen.

Zuweilen wird Dégorger als ein Neutrum gebraucht und wird von verstopften Röhren und dergleichen gesagt, wenn sie lösgehen oder sich selbst Luft machen, wenn sie von selbst einen Ausfluß bekommen. Si cet égout vient une fois à dégorger, il empuantira tout le quartier; wenn diese Gasse einmal lösgeht oder einen Abfluß bekommt, so wird sich der Gestank davon über das ganze Quartier, über die ganze umliegende Gegend verbreiten. Les ravines d'eau ont fait dégorger cet étang; die Regengüsse haben veranlaßt, daß die Unreinigkeiten aus diesem Teiche abgelaufen sind.

Man sagt: Faire dégorger le poisson; den Fisch aus einem schlammigen Wasser in ein reines klares Wasser versetzen, damit er sich reinigt und seinen morastigen Geschmack verliert. Cette carpe sentira la bourbe, il la faudra faire dégorger dans un réservoir; dieser Karpfen wird nach Morast schmecken, man sollte ihn in einen Wasserbehälter setzen, damit er den bösen Geschmack verliert.

S. DÉGORGER, v. récipro. Sich ergießen. L'écant se dégorge dans la mer du Nord; die Schelde ergießt sich oder fällt in die Nordsee. La bile se dégorge dans le corps; die Galle ergießt sich in den Körper. Man sagt: Le poisson se dégorge; der Fisch reinigt sich, verliert seinen morastigen Geschmack. Le poisson se dégorge quand il est quelque temps dans l'eau claire & courante; wenn der Fisch sich eine Zeitlang in hellem fließendem Wasser aufhält, so verliert er seinen morastigen Geschmack, so schlammnet er sich ab. Les saumons qu'on prend dans la mer n'ont pas si bon goût que ceux qui se sont dégorés dans les rivières; die Saime oder

Lach-

Lachse, die man in der St fängt, haben keinen so guten Geschmack als die, welche sich in den Flüssen gerezüget oder abgechlünnnet haben.

DEGOURDIR, v. a. Die Erstarrung lösen oder beseitigen, machen, daß die vor Kälte oder aus einer andern Ursache erstarrten Glieder wieder Leben und Bewegung bekommen. Il faut lui frotter les jambes pour les dégourdir; man muß ihm die Beine reiben, um ihnen die Erstarrung zu benehmen, um wieder Leben und Bewegung hinein zu bringen. Man sagt: Faire dégourdir de l'eau; kaltes Wasser ein wenig warm werden oder überschlagen lassen. In dieser Bedeutung wird Dégourdir als ein Neutrum gebraucht.

Fig. und im gem. Lib. sagt man: Dégourdir un jeune homme; einem jungen Menschen das feste Wesen abgewöhnen, ihn zum Umgange mit der Welt geföhelter machen. Ce jeune homme a besoin que le commerce du monde le dégourdisse; dieser junge Mensch hat noch nöthig, daß er in dem Umgange mit der Welt sein festes Wesen verliere, manterer, manerlicher werde. La fréquentation des bonnes compagnies lui a dégourdi l'esprit; die süssere Bekanntschaft guter Gesellschaften hat seinen Verstand aufgehellt, hat ihn weitziger gemacht.

SE DEGOURDIR, v. recipr. Wieder warm und gelenk werden, die Erstarrung verlieren und wieder Bewegung bekommen. Mes mains commencent à se dégourdir; meine Hände fangen an wieder Wärme und Bewegung zu bekommen, gelenk zu werden. Se dégourdir les mains; seine erstarrten Hände durch Reiben oder Wärme wieder gelenk machen. Se dégourdir à la promenade après avoir été long-temps assis; sich nachdem man lange gesessen hat, durch einen Spaziergang wieder gelenk machen, die erstarrten Glieder wieder in Bewegung bringen. *Fig. sagt man: Ce jeune homme commence à se dégourdir; dieser junge Mensch fängt an sein festes Wesen abzulegen, er fängt an manterer, manerlicher zu werden, Leben zu bekommen.*

DEGOURDIR, xs, part. & adj. Siehe Dégourdir. Man sagt substantiv: C'est un dégourdi; er ist ein verschmizter, verschlagener Kopf, dem man nicht so leicht etwas weiß machen kan.

DEGOURDISSEMENT, f. m. Die Beseitigung der Erstarrung, die Handlung, da ein erstarrtes Gied wieder bieleb wird. Le dégourdissement se fait sentir par un picotement dans les nerfs; das Wiederauflösen eines erstarrten Gliedes, die Zurückkunft der Bewegung in einem erstarrten Gliede äußert sich durch ein Prickeln in den Nerven.

DEGOUT, f. m. Der Ekel, der Abscheu gegen solche Gegenstände, welche durch den Geschmack und Geruch empfunden werden. Il a un si grand

dégout, qu'il ne sauroit manger de rien; er hat einen so starken Ekel, daß er von nichts, von keiner Speise etwas essen kan. Il lui a pris un dégoût pour la viande; er hat einen Ekel, einen Abscheu vor dem Fleische bekommen. Il avoit autrefois un grand dégoût pour le vin; ehemals hatte er einen großen Abscheu vor dem Weine, er konnte ehemals keinen Wein trinken, es ikalte ihm ehemals vor dem Weine.

Fig. bedeutet Dégout; der Widerwillen, ein hoher Grad der Abneigung gegen eine Person oder Sache. Il lui a pris un furieux dégoût pour cette personne; er hat einen heftigen Widerwillen, eine heftige Abneigung gegen diese Person bekommen. L'incertitude qu'il a trouvée dans l'astrologie, lui en a donné du dégoût; die Ungewissheit welche er in der Astrologie fand, stößte ihm einen Widerwillen, eine Abneigung gegen dieselbe ein. Il a un grand dégoût pour cette femme; er hat einen großen Widerwillen, eine große Abneigung gegen diese Frau; er kan diese Frau nicht leiden, nicht ausstehen.

Dégout, wird *fig.* auch anstatt Chagrin, déshonneur, Verdruß, Mißvergnügen, gebraucht. Il a bien eu des dégoûts à la Cour; er hat viel Verdruß, viel Mißvergnügen bei Hofe gehabt. Il a bien des dégoûts à essuyer; er hat viel Verdruß ausstehen müssen.

DEGOUTANT, ANTE, adj. Ekelhaft, Ekel erweckend. Une viande dégoûtante; eine ekelhafte, eine unappetitliche Speise. Une malpropreté dégoûtante; eine ekelhafte Unsauberkeit, Unreinlichkeit.

Fig. sagt man: C'est un homme dégoûtant; das ist ein ekelhafter, ein widerwärtiger, unangenehmer Mensch. Il a des manières dégoûtantes; er hat ekelhafte, widerwärtige, unangenehme Manieren an sich. Il arrive bien des choses dégoûtantes dans la vie; es ereignen sich im menschlichen Leben viele unangenehme, verdrehtliche Zufälle.

DEGOUTER, v. a. Ekel erwecken, den Appetit oder Geschmack benehmen. Ce vin le dégoutte; dieser Wein erregt ihm einen Ekel, benehmt ihm den Appetit. Si vous lui donnez tant à manger, vous le dégouterez; wenn Sie ihm so viel zu essen geben, so werden Sie es ihm verleiden, Sprüche. Trop d'avoine dégoute un cheval; zu viel Hafer benimmt dem Pferde die Lust zu frissen.

Fig. heißt Dégouter; zuwider, unangenehm machen, verleiden, einen Widerwillen, eine Abneigung gegen eine Person oder Sache erregen. Il aimoit fort cette femme, mais on l'en a dégouté; er liebte diese Person sehr, aber man hat sie ihm verleidet, man hat ihm einen Widerwillen gegen sie beigebracht. Quand vous le connoîtrez bien, vous en ferez bientôt dégoûté;

H 2

DEGOUT

seenn Sie ihm recht keimen werden, so werden Sie jener bald überdrüssig, bald satt seyn. On l'a dégouté de la guerre; man hat ihm den Krieg, das Soldatenthum verleidet, man hat ihm die Lust zum Soldatenthum benommen.

SE DÉGOUTER, v. récipr. (de quelque chose) Eine Abneigung, einen Widerwillen gegen etwas sagen oder bekommen, einer Sache überdrüssig werden. Il s'est dégouté de cette maison; er ist dieses Hauses überdrüssig geworden, er hat die Lust zu diesem Hause verloren. Il est aisé de se dégouter de ce métier-là; es ist sehr leicht einer solchen Handthierung überdrüssig zu werden; gegen ein solches Gewerbe kan man leicht einen Widerwillen fassen.

DÉGOUTÉ, ée, part. & adj. Verleidet, zuwider, mißgenommen gemacht. Siehe Dégouter.

Im gem. Lib. wird Dégouté zuweilen als ein Substantum gebraucht. Man sagt: Faire le dégouté; sich sehr ekel anstellen, thun, als ob einem nichts giftig genug wäre, als ob man etwas nicht gerne thäte oder annehme, als ob einem worür arant. Uffers aber bedeutet Dégouté gerade das Gegentheil. Man sagt: C'est un dégouté, un bon dégouté; er ist kein Kostverächter, er macht alles mit, er ist und trinkt gerne was Gutes &c.

DÉGOUTANT, ANTE, adj. Tröpfend, tröpfend, was in kleinen Tropfen herunter fällt. Ce liège n'est pas sec, il est encore tout dégoutant; diele Kiste ist nicht trocken, das Wasser tropft noch heraus. Sa chemise étoit toute dégoutante de sueur; sein Hemde triefte oder troff vom Schweiß. Une plaie dégoutante de sang; eine vom Blute triefende Wunde, eine Wunde, aus der das Blut tropfenweise fließt.

DÉGOUTTER, v. n. Tropfen, tröpfeln, tröpfeln, abtröpfeln, abtriefen, Tropfenweise herabfallen. La sueur lui dégoutoit du front; der Schweiß tropfte oder tröpfelte ihm von der Stirn herab. Le sang lui dégoutoit du nez; das Blut tropfte ihm aus der Nase. Cette cave est si humide, qu'il y dégoutte toujours; dieser Keller ist so feucht, daß es immer darin tropft. Faire dégoutter du lard, du beurre sur de la viande; Sprich oder Butter auf das Fleisch tröpfeln lassen. Le sang dégoutte de la plaie; das Blut trift aus der Wunde. Il pleuvait tant, les toits dégoutent encore; es regnete vörhin, die Dächer tropfen noch. Les cheveux lui dégoutent de sueur; seine Haare trufen vom Schweiß. Man sagt auch: Ce tonneau dégoutte; diese Tonne rinnet oder lekt.

Sprichw. à la Cour, oder auprès des Grands, s'il n'y pleut, il y dégoutte; wenn es bei Hofe oder bei den Größten nicht regnet, so tröpfelt es doch; macht man bei Hofe oder bei den Größten gleich kein ansehnliches Glück, so hat man doch immer einigen Vortheil davon. S'il pleut fur

moi, il dégouttera sur vous; fällt der Regen auf mich, so werden auch Sie einige Tropfen davon bekommen; stößt mir ein Glück auf, so stoßen Sie es mit genießen; geht es mir unglücklich, so werden Sie es auch mit genießen müssen. Quand il pleut fur le Curé, il dégoutte fur le Vicaire; so wie es dem Pfarrer geht, so geht es auch seinem Vicar.

DÉGRADATION, f. f. Die Heruntersetzung von einer höhern Würde zu einer geringeren; die Beraubung der bisher genoßenen Vorrechte; die Herabwürdigung einer Person zu einem geringeren Stande oder zu einer geringeren Stelle als derjenige war, welche sie bisher bekleidet. Le Roi a fait descendre à tous les Nobles... der König hat allen Edelleuten bei Verlust ihres Adels verorbent lassen... La dégradation d'un Officier de guerre; die Heruntersetzung eines Krieger-Offiziers zu einer geringeren Stelle. (Man pflegt besonders im Kriegswesen auch im Deutschen das Wort Dégradation beizubehalten). La dégradation d'un Ecclesiastique; die Entsetzung eines Geistlichen von der seinem Stande anstehenden Würde, indem er für immer von allen geistlichen Verrichtungen ausgeschlossen und des Genusses irgend einer Pfründe für unfähig erklärt wird, bei welcher Gelegenheit man ihn aller äußerlichen Kennzeichen eines Geistlichen beraubt. Eine dergleichen Entsetzung nennt man: Dégradation simple ou verbale; geschieht aber die Entsetzung öffentlich, indem man den Geistlichen entkleidet, ihm die Tonsur nimt und die Haare ganz vom Kopf wegschneidet, so heißt solche: Dégradation actuelle oder solennelle. On ne procède à la dégradation actuelle d'un Prêtre, que quand il est condamné à mort; man schreibt nicht zur öffentlichen Entsetzung eines Priesters, als wenn er zum Tode verurtheilt ist.

DÉGRADATION, heißt auch: der Schade, den man in einem Waide anrichtet und der daher entstandene schlechte Zustand desselben; it. die Verschlechterung eines Gutes, eines Grundstücks das man durch Miß Verwaltungen in Abnahme gerathen lassen. Il a fait de grandes dégradations dans ces bois; er hat großen Schaden in diesen Holzungen angerichtet, er hat diese Waldungen (durch unzünftiges Hauen, durch Entreibung des Viehes &c.) sehr beschädiget. Il fit faire un procès verbal des dégradations qui avoient été faites dans cette terre; er ließ die Leute wegen der auf diesem Gute gemachten Verschlechterungen abbilden, und die Aussage derselben zu Protokoll nehmen.

Bei den Malern heißt Dégradation; der Verschleiß, das Brechen der Farben, das flüchtige Schwächen; der Stärke der Farben, nach den Graden der Entfernung. Un Peintre qui en-

tend

tend bien la dégradation des couleurs; ein Maler, der den Verfall der Farben wohl versteht.

DÉGRADER, v. a. Heruntersetzen, herabwürdigen, von einer höhern Würde zu einer geringern herabsetzen. Dégrader quelqu'un; jemand (unter Beobachtung gewisser Formalitäten) seines Standes, seiner Würden und Ehren entsetzen. Dégrader un Gentilhomme de Noblesse; einen Edelmann seines Adels entsetzen. Dégrader des armes un homme de guerre, pour quelque lâcheté commise; einen Krieger wegen einer begangenen schlechten That degradationen. Dégrader un Prêtre; einen Priester seines Amtes und Standes entsetzen.

DÉGRADER; herabsetzen, heruntersetzen, krißt im geländern Verstande: einem diejenige Achtung und Ehre, die ihm seinem Stande und Rang nach gebührt, verjagen oder entziehen. C'est dégrader un homme, que de ne lui donner pas la qualité qui lui appartient; das heißt einen Mann heruntersetzen, wenn man ihm seinen gehörigen Ehrentitel nicht gibt.

Man sagt: Dégrader un bois, dégrader une maison, un héritage; ein Gehölz, ein Haus, ein Grundstück verschleimern, in Abnahme, in Verfall gerathen lassen, nicht die gehörige Sorgfalt auf deren Erhaltung in gutem Stande verwenden oder auch selbst Schaden darin anrichten.

Dégrader un mur; eine Mauer verfallen lassen; it. eine Mauer unten herum verderben oder beschädigen, indem man Steine aus derselben löst und dadurch ihren Einfluß befördert. Dégrader les ouvrages d'une Place; die Werke einer Festung beschädigen. Dégrader un vaisseau; ein unbrauchbares Schiff absetzen, alle Zerküftung davon wegzunehmen, es verlassen.

Bei den Malern heißt Dégrader la lumière, les couleurs; das Licht oder die Farben brechen, allmählich verschleimen lassen; die Stärke des Lichtes und der Farben nach den Graden der Entfernung stufenweise schwächen.

DÉGRADER, Éc. part. & adj. Heruntergesetzt, herabgewürdigt &c. Siehe Dégrader. Un mur dégradé; eine beschädigte, eine verfallene Mauer, die nicht mehr zusammenhält.

DÉGRADER, v. a. Aufhaken, löshaken, löshaken, den Haken von der Schlinge lösen machen. Dégraffer un habit, une jupe; ein Kleid, einen Rock aufhaken oder löshaken.

DÉGRAFFÉ, Éc. part. & adj. Aufgehakt, Siehe Dégraffer.

• **DÉGRAISSEMENT**, oder **DÉGRAISSAGE**, f. m. Das Reinigen des Tuches vom Fette.

DÉGRAISSER, v. a. Das Fett von etwas abnehmen oder abschöpfen. Dégraisser le bouillon; das Fett von der Fleischbrühe abnehmen, abschöpfen.

DÉGRAISSER, heißt auch: die Fettflecken auswaschen. Donner un habit à dégraisser; ein Kleid hingeben, um die Fettflecken heraus zu machen. Man sagt auch: Dégraisser les cheveux; das Fett, den Schweiß und die Pomade aus den Haaren herausnehmen. La poudre dégraisse les cheveux; mit Puder bringt man das Fett aus den Haaren. Dégraisser le drap; das Tuch von dem darin befindlichen Fette oder Öle reinigen. Dégraisser l'huile; dem Öle die dazu größte Fettigkeit benehmen. Dégraisser une estampe; eine Kupferplatte abreiben oder abreiben, um die vom Abdrucke zurück gebliebene Fettigkeit wegzubringen.

Fig. und spottweise sagt man: Dégraisser un homme; einem Menschen das überflüssige Fett benehmen, ihm einen Theil der mit Unrecht erworbenen Reichthümer wegwabnehmen, ihm die Fibern rupfen. Ce traitant avoit fait de prodigieux gains, mais on l'a bien dégraisser; dieser Pächter hatte einen ungeheuren Gewinn gemacht, aber man hat ihn dorthin geworfen, man hat ihm das überflüssige Fett wieder abgenommen.

Die Landwirthe sagen: Les ravines dégraisent les terres; die von den Bergen oder Anhöhen herabfließende Regenflüsse spülen die fette, die beste Erde von den Ländereien weg.

DÉGRAISSÉ, Éc. part. & adj. Vom Fette gereinigt &c. Siehe Dégraisser.

DÉGRAISSEUR, f. m. Der Fleckensüßer, einer der Flecken aus Kindern und Zeugen ausmacht. Porter un habit à dégraisser; ein Kleid zum Fleckensüßen tragen.

• **DÉGRAISSOIR**, f. m. So heißt bei den Wollkännern die Waschbank, eine Maschine, worauf man die Wolle, theils auf den Kamm gebracht wird, mit Seifenwasser ausdrückt und reinigt. Dégraisseur, nennt man auch ein Instrument, womit die Därme, wovon Darmseifen gemacht werden sollen, von dem daran hängenden Fette gereinigt werden.

DÉGRAVOIMENT, f. m. Das Ausfüllen oder Löspülen des Sandes oder der Erde am Fasse einer Mauer, oder an dem im Wasser stehenden Pfählen, durch die Gewalt des Stromes.

DÉGRAVOYER, v. a. Den untersten Theil einer Mauer oder eines im Wasser stehenden Pfeilers durch beständiges Anfüllen des fließenden Wassers entlasten und beschädigen. L'eau a dégravoité ce mur; das Wasser hat diese Mauer unten herum schadhaft gemacht, hat den Grund am Fasse der Mauer weggespült.

DÉGRAVOYÉ, Éc. part. & adj. Siehe DÉGRAVOYER.

DÉGRÉ, f. m. Die Treppe, die Stiege. Le grand degré du Palais; die große Treppe, die Haupttreppe des Palais. Un degré doux & sile; eine gemächliche und bescheidene Treppe. Un degré extrêmement roide; eine sehr steile Treppe.

Drank, heißt auch: die Stufe, die Stofz, jeder einzel. Absatz an einer Fäde, vermittelt derselben hinauf oder hinab zu steigen. Monter les degrés, descendre les degrés; die Stufen hinauf steigen, die Stufen hinab steigen. Les degrés de cet escalier sont de marbre; die Stufen dieser Treppe sind von Marmor.

Drank, die Stufe oder Stofz, wird füglich von Ämtern und Würden gesagt, mittelst welcher man sich nAch und nAch zu höhern Ehrenstellen hinaufschwinget. Il s'est élevé de degré en degré; er ist von Stufe zu Stufe empor gestiegen. Cet emploi fut le premier degré de sa fortune; diese Bedienung war die erste Stufe oder Stofz zu seinem Glück. Il est parvenu au souverain degré de la gloire; er hat die höchste Stufe des Ruhms erreicht.

Auf Universitäten nennt man Degrés; die akademischen Ehrenstufen, z. B. die Würde eines Magisters, eines Baccalaureus, eines Licentiaten, eines Doctors. Il a pris ses degrés; er hat den Gradum angenommen; er ist Magister, Licentiat oder Doctor geworden.

Drank, heißt auch: der Grad, die Stufe der Vollkommenheit einer physischen oder moralischen Sache; die Einschränkung der Beschaffenheit ihrer innern Stärke nach: die Größe der Beschaffenheit, Wärm, Trockne und Feuchtigheit eines Körpers bestimmen will, so sagt man z. B. Le feu est chaud au huitième degré; das Feuer ist warm im achten Grade. La terre est sèche au huitième degré; die Erde ist trocken im achten Grade. Cette plante est chaude au deuxième, au troisième degré; diese Pflanze ist warm im zweiten, im dritten Grade. In der Chymie heißt Degré du feu; der Grad des Feuers, die zu einer Operation erforderliche Hitze oder Wärme. Savoir donner les degrés du feu; den erforderlichen Grad der Stärke des Feuers kennen, das Feuer gehörig zu regieren wissen.

Les degrés d'un Baromètre, d'un Thermomètre; die Grade eines Barometers, eines Thermometers, die verschiedenen Theile diese Instrumente abgetheilt sind, um an dem ersten die gegenwärtige Schwere der Luft, und an dem andern den Grad der Wärme oder Kälte zu erkennen. Le Baromètre est descendu vingt-sept degrés; der Barometer ist bis zum sieben oder zwanzigsten Grad gefallen. Le Thermomètre est monté à trente degrés; das Thermometer ist bis auf dreißig Grade gestiegen.

Im moralischen Verstande sagt man von den guten oder bösen Eigenschaften: Le plus haut degré, le dernier degré, le suprême degré, le souverain degré, der höchste, der äußerste Grad. Il est inférieur au dernier degré; er ist im höchsten Grade unverschämte, Fortes imbecillitas

jusqu'au plus haut degré; die Unverschämtheit bis zum äußersten Grade treiben. Être libéral au suprême degré; im äußersten Grade freigebig seyn.

Man nennt Degrés de parenté; die Grade der Verwandtschaft, die Entfernung von gemeinschaftlichen Ätern, der Abstammung nach. Il m'est plus proche d'un degré que l'autre; er ist mir um einen Grad näher verwandt als der andere. Les parens au cinquième degré n'ont pas besoin de dispense pour se marier ensemble; die im fünften Grade mit emander verwandt sind, haben keiner Dispensation oder obrigkeitlichen Erlaubniß bedürftig um sich mit emander zu verheirathen. Le degré d'affinité; der Grad der Verschwägerung, die Stufe der Verwandtschaft welche zwischen zwei Personen wegen einer Heirath, Gewaltthat etc. statt findet. Les degrés de Noblesse; die Grade des Adelsstandes, die Zahl der Gelechtsfolge seit der ersten Erhebung einer Familie in den Adelsstand. Il y a des Offices qui transmettent la Noblesse au premier degré; es gibt Ämter, welche den Adel ihres durch sie graduellen Besitzers auf seine Kinder fortsetzen, z. B. die Präsidien und Rathsstellen bei den Parlamenten zu Paris, im Languedoc und zu Besançon, die königlichen Sekretärstellen in der großen Kanzlei etc.

Degrés de Jurisdiction; die Grade der Gerichtsbarkeit, die gesetzmäßige Folge gerichtlicher Instanzen, die höhere oder niedrigere Stufe der Gewalt und des Aufsehens, welche einer Gerichtsbarkeit in Verbindung mit einer andern bezeugt ist. Il y a en France deux degrés de Jurisdiction, entre un Evêque & le Pape, le Tribunal du Métropolitain & celui du Primat; es gibt in Frankreich zwei Grade oder Instanzen der Gerichtsbarkeit zwischen einem Bischof und dem Pöppe, das Tribunal des Métropolitains und das des Primas. Avant que l'appel de la sentence d'un Prévôt puisse être portée au Parlement, il faut qu'elle passe par un autre degré de Jurisdiction, & qu'elle soit portée à un Présidial; ehe vom Spruche eines Obrichters an das Parlament appellirt werden kan, muß die Sache vorher durch eine andere Instanz gehen und einen Landgerichte vorgelegt werden.

In der Mathematik nennt man Degré, Grad, den 360ten Theil eines jeden Zirkels. Le quart de cercle est 90 degrés; der vierte Theil des Zirkels hat 90 Grade. Un angle de 45 degrés est un Winkel von 45 Graden. Chaque signe du Zodiaque occupe 30 degrés; jedes Zeichen des Thierkreises nimt 30 Grade ein.

In der Geographie heißt: Le 90me degré de longitude; der 90te Grad der Länge, der 90te Theil des Equators von dem ersten Meridian an.

Le 40me degré de latitude: der 40te Gräd der Breite oder der Pökhöhe, der 40te Theil eines eingetheilten Zirkels, der durch die Pole und den Scheitelpunkt eines Ortes gehet, von dem Äquator an gerechnet.

In der Grammatik nennt man Degrés de comparaison; die Vergleichungs-Staffeln. Siehe Comparatif.

In der Musik versteht man unter Degré, jede von den Stufen des Notensystems. Les degrés diatoniques; die diatonischen Stufen. Siehe Diatonique. Degrés conjoints; verbundene Stufen. Degrés disjoints; getrennte Stufen.

DEGRÉER, v. a. heißt soviel als: Oter les agrès d'un vaisseau; ein Schiff rhedelös machen, die Masten, das Tauwerk und anderes zur Fahrt nöthiges Zubehör eines Schiffes wegnehmen oder so sehr beschädigen, daß es zu weiterem Gebrauche untauglich wird.

DEGRÉER, é. e. partie. & adj. Rhedelös gemacht. Un vaisseau dégréé; (qui a perdu, ou à qui on a ôté les agrès) ein rhedelös gemachtes Schiff, welches entweder seine Masten, Tauwerk &c. verloren, oder von welchen man alles weggenommen hat.

DEGRINGOLER, v. a. Herunter rumpeln, schnell herunter springen oder laufen. Dégringoler l'escalier; die Treppe herunter rumpeln. (gem.)

DEGRINGOLE, é. e. partie. & adj. Herunter gerumpelt. Siehe Dégringoler.

* DEGROSSAGE, f. m. Die Ziehung der groben Silberfäden durch die Löcher des ersten Zieh-Eisens.

* DEGROSSIR, v. a. Siehe DEGROSSIR.

DEGROSSIR, v. n. Aus dem Größten arbeiten, das Größte von einem Stück Holz oder von einem Steine durch Behauen, Behobeln, Abhölzen &c. werkschaffen. Dégrossir un bloc de marbre; ein in Marmor-Block zuhauen, aus dem Groben hauen, das Größte davon weghauen. (Dieses Wort wird in allen den Fällen gebraucht, wo ein Künstler oder Handwerker der Materie, die er bearbeitet, die erste Bildung gibt). Dégrossir oder dégrossir l'argent; die Silberfäden durch das erste Zieh-Eisen ziehen. Dégrossir une épreuve; (Buchdr.) die erste Correctur machen; einen Probebogen zum erstenmale hzen.

Fig. sagt man: Dégrossir une science, une affaire, une matière; eine Wissenschaft, eine Sache, eine Materie aus dem Größten heraus arbeiten; anfangen eine Wissenschaft, eine Materie aus einander zu setzen und in Ordnung zu bringen. Il faut dégrossir un peu les matières avant que de les traiter à fond; man muß die Materien erst ein wenig im Groben bearbeiten, um sie dann ausführlich behandelt. DEGROSSI, é. e. partie. & adj. Aus dem Groben gearbeitet oder gehauen. Siehe Dégrossir.

DÉGUENILLÉ, é. e. adj. Lumpig, zerlumpt, in zerrissenen Kleidern einher gehend. Il est tout déguenillé; er ist mit lauter Lumpen bedäugt, er geht ganz lumpig daher.

DÉGUERPIR, v. a. (Rechtsgel.) Den Besitz eines unbeweglichen Gutes verlassen, mit dem Rücken ansehen. Il a été obligé de déguerpir la maison; er ist genöthigt gewesen, sein Haus zu verlassen, mit dem Rücken anzusehen, seinen Gläubigern zu überlassen. Man sagt auch absolue: Il est prêt à déguerpir; er ist im Begriff sein Haus, sein Gut &c. zu verlassen, zu räumen.

Ma; sagt fig. und im gem. Lib. Déguerpir d'un lieu; sich aus Eurcht von einem Orte wegschleichen, sich davon machen. Je le ferai bien déguerpir; ich will ihn schon forbringen, ich will ihn schon nöthigen sich weg zu räumen. In dieser Bedeutung wird Déguerpir als ein Neutrum gebraucht.

DÉGUERPI, é. e. partie. & adj. S. DÉGUERPIR. DÉGUERPISSEMENT, f. m. (Rechtsgel.) Die Verlassung, die Räumung eines unbeweglichen Gutes, Hauses &c. dessen Besitz der bisherige Inhaber fahren läßt, um sich von dem darauf haftenden Zins frei zu machen.

DÉGUEULER, v. n. wird in der Sprache des Pöbels anstatt Vomir, rendre gorge; sich übergeben, sich brachen, spien, gebraucht. Il étoit si faim, qu'il dégueula sous la table; er war so voll, er hatte soviel gefressen und gefressen, daß er alles wieder unter den Tisch hin sezte.

DÉGUISEMENT, f. m. Die Verkleidung. Malgré son déguisement, je le reconnais bien; ungeachtet seiner Verkleidung erkannte ich ihn recht gut.

Fig. heißt Déguisement; die Verstellung. La vérité se reconnoît malgré les artifices & les déguisemens; die Wahrheit wird Trotz aller Kunstgriffe und Verstellungen offenbar. Il a beau se servir de déguisemens; er mag sich verstellen wie er will.

DÉGUISER, v. a. Verkleiden, durch Anlegung fremder Kleider unbekannt machen. On le déguisa en femme; man verkleidete ihn in order als ein Frauenzimmer. Se mettre en emplâtre sur l'œil pour déguiser son visage; sich ein Pflaster auf das Auge legen, um sein Gesicht unbekanntlich zu machen. Une fausse barbe déguise bien un homme; ein falscher Bart macht einen Mann sehr unbekanntlich.

DÉGUISER, wird auch durch Verstellen übersezt. Déguiser sa voix; seine Stimme verstellen, eine andere Stimme, einen andern Ton als den natürlichen annehmen, um nicht erkannt zu werden. Déguiser son écriture; seine Handschrift verstellen. Déguiser son Ryle; seine Schreib-Art verstellen, eine andere Schreib-Art als seine gewöhnliche annehmen, um nicht für den Verfasser die-

dieser Schrift gehalten zu werden. Déguiser son nom; seinen Namen verbergen; einen falschen Namen annehmen.

DÉGUISEUR, *heißt ferner:* Verbergen, verhehlen. Déguiser la vérité; die Wahrheit verbergen, verhehlen, die Sache anders vortragen, als sie sich verhält. Ou ne vous dit pas tout, on vous déguise le fait; man sagt Ihnen nicht alles, man verbirgt oder verhehlt Ihnen die wirkliche Begebenheit, den Vorfall wie er sich wirklich zugetragen hat, die Sache, worauf es hauptsächlich ankommt. Pour ne vous rien déguiser; um Ihnen nichts zu verhehlen.

Déguiser une viande; eine Speise so zureichten oder zubereiten, daß man nicht leicht errathen könne, was es ist oder wofür man sie essen soll.

SE DÉGUISEUR, *v. réciproq.* Sich verkleiden; it. sich verstellen. Il se déguise en Moine; er verkleidet sich in einen Mönch, oder als ein Mönch. Cet homme-là fait toutes sortes de personnalités, il se déguise en mille manières; dieser Mensch stellt alle Arten von Personen vor, er verbirgt sich unter tausendlei Gestalten, er verstellt sich auf tausenderlei Art.

DÉGUIST, *kw.* part. & adj. Verkleidet &c. Siehe Déguiser.

DÉGUSTATION, *f. f.* Das Kosten oder Versuchen eines Getränkes. Les commis des aides ont reconnu la fraude par la dégustation de ces liqueurs; die Accisbedienten haben den Betrug dadurch entdeckt, daß sie diese Getränke versucht haben.

DÉHALER, *v. a.* Den Sonnenbrand vertreiben, die von der Sonne verbrante Haut oder geschwülzte Gesichtsfarbe wieder weiß machen. Cette eau, cette pommade l'a bien déhalée; dieses Wasser, diese Pomade hat die von der Sonne verbrante Haut wieder recht schön weiß gemacht, hat den Sonnenbrand recht gut aus der Haut gezogen. Zuweilen wird Déhaler auch als ein Neutrum gebraucht. Cela déhale, cela est bon pour déhaler; das vertreibt den Sonnenbrand, das ist gut um die verbrante Haut wieder weiß zu machen.

SE DÉHALER, *v. réciproq.* Die braune Gesichtsfarbe verlieren, wieder weiß werden. Elle garde la chambre pour se déhaler; sie kühlt das Zimmer, um wieder weiß zu werden.

DÉHALÉ, *kw.* part. & adj. Siehe DÉHALER.

DÉHANCHÉ, *kw.* adj. Lendenlahm, hüftenlahm, lahm an der Gegend der Lenden. (Wird vorzüglich von Menschen und Pferden gesagt.) Cet homme est tout déhanché; dieser Mensch ist ganz lendenlahm. Un cheval déhanché; ein lendenlahmes, hüftenlahmes Pferd.

DÉHARDEUR, *v. a.* (Jäger) Löskoppeln. Déharde les chiens; die je vier und vier oder sechs und sechs zusammen gekoppelten Hunde löskoppeln.

DÉHARDE, *kw.* part. & adj. Löskoppelt. Siehe Déhardeur.

* DÉHARNACHEMENT, *f. m.* Das Abschirren der Pferde, die Handlung, daß man den Pferden das Geschirr abnimmt; im Gegenjatte des Aufschirrens.

DÉHARNACHER, *v. a.* Abschirren, einem Pferde das Geschirr abnehmen. Le cocher n'a pas encore déharnaché ses chevaux; der Kutscher hat seine Pferde noch nicht abgeschirret.

DÉHARNACHÉ, *kw.* part. & adj. Abgeschirret. Siehe Déharnacher.

DEHORS, *adv.* Hinaus, draussen, außerhalb des Ortes, wo man sich befindet; it. auswärts, nach aussen zu, im Gegenjatte von Dedans, drinnen, inwendig oder einwärts. Il est allé dehors; er ist hinaus gegangen. Il est dehors; er ist draussen. Il vient de dehors pour se chauffer; er kommt von draussen herein, um sich zu wärmen. Cela avance trop en dehors; das geht zu weit heraus oder hervor. Porter la pointe du pied en dehors; die Spitze des Fußes auswärts tragen, auswärts gehen.

Mettre un vaisseau dehors; ein völlig ausgerüstetes und segelfertiges Schiff aus dem Hafen bringen.

Man sagt: Mettre un domestique dehors; einen Bedienten fortjagen, ihm den Laufzettel geben, ihn fortzuschicken. Cet homme ne fait s'il est dedans ou dehors; dieser Mensch weiß nicht woran er ist, er weiß nicht, wie es mit seinen Sachen steht, wie er mit diesem oder jenem daran ist, wozu er sich entschließen soll &c. Il ne fait s'il est dedans ou dehors avec ce Prince; er weiß nicht wie er mit diesem Prinzen daran ist. On ne sauroit deviner cet homme, on ne fait s'il est dedans ou dehors; man kan aus diesem Menschen nicht klug werden, man weiß nicht, wozu er so oder anders.

Dehors, wird zuweilen als ein Pörswort in folgenden und einigen andern Ridens-Arten gebraucht. Il passa par dehors la ville; er passierte, er ging, ritt oder fuhr vor der Stadt vorbei. Cete maison est belle par dehors; dieses Haus ist schön von aussen.

DEHORS, *f. m.* Das Außere, die Aussen/seite, die äussere, die auswendige Seite einer Sache. Cette Eglise est belle par le dehors; die Aussen/seite dieser Kirche ist schön. Le mal n'est qu'en dehors; das Übel ist nur äusserlich, in den äusseren Theilen.

Unter Le dehors d'un Châtean, d'une maison, versteht man die zu einem Schloß oder Hause gehörigen Zugänge, Vorhöfe, Vordergebäude &c. Les dehors de ce châtean en annoncent la magnificence; die Vordergebäude dieses Schloffes geben gleich beim Eingange seine Pracht zu erkennen.

Les dehors d'une place; die *Außenwerke einer Fehung*. Les dehors de cette ville sont bons, mais le corps de la place ne vaut rien; die *Außenwerke dieser Stadt sind gut, aber der Hauptwall der Fehung taugt nichts*. Les ennemis ont pris, ont emporté les dehors; die *Feinde haben die Außenwerke erobert, weggenommen*.

Fig. sagt man Les dehors, anstatt Les apparences; der *äußere Schein*. Garder, sauver les dehors; den *äußeren Schein in Acht nehmen, erhalten, retten*. Il cache une ame double sous de beaux dehors; unter einem *schönen äußern Schein verbirgt er eine falsche Seele*.

DEJÀ, adv. *Schon, bereits*. Ein Nebenwort der Zeit, denjenigen Umstand der Zeit zu bezeichnen, da eine Sache geschehen ist, oder wirklich geschieht. Avez-vous déjà fait? *Seyd ihr schon fertig?* Est-il déjà quatre heures? *Ist es schon vier Uhr?* Quoi! vous voilà déjà revenu? *Wie! ihr seyd schon wieder zurück?* Ihr seyd schon wieder da? Déjà le soleil étoit sur l'horizon; *schon war die Sonne über den Horizont*. La place étoit déjà prise quand il arriva; die *Festung war schon eingenommen, als er ankam*. Déjà, schon, wird auch in der Bedeutung von *Ausparant, vorher, zuvor, gebraucht*. J'avais déjà été chez vous pour vous voir; *ich war schon bei Ihnen gewesen, um Sie zu sehen oder Sie zu besuchen*. Je vous ai déjà dit ce que je pensois; *ich habe Ihnen schon gesagt was ich dachte*.

DECIDE, f. m. *Der Gottesmord*. (Dieses Wort wird nur gebraucht, wenn von der Verurtheilung Christi zum Tode, durch die Juden, die Rede ist). Les Juifs ont commis un Dicide; die *Juden haben einen Gottesmord, einen Mord an Gott verübt*.

DEJECTION, f. (Arzenie.) *Der Abgang, die Auslösung durch den Stuhlgang; der Stuhlgang, die Excrement eines Kranken*. Les déjections marquent que la maladie sera longue; die *Stuhlgänge, die Auslösungen oder Excremente zeigen an, daß seine Krankheit langwierig seyn wird*.

DEJETER, SE DEJETER, v. récipr. *Sich werfen, sich krümmen, sich aus einander geben*. (Wird vom grünen Holze oder Holzwerke gesagt). Le bois vert se déjette plus que le sec; das *grüne Holz wirft sich mehr als das trockene*. Ces ais se font déjetés; diese *Dielen oder Bohlen haben sich geworfen*.

DEJETÉ, f. e., partic. & adj. *Geworfen*. Siehe Dejeter.

DEJEUNER, v. n. *Frühstücken, das Frühstück zu sich nehmen, einnehmen*. Il n'a point encore déjeuné; er *hat noch nicht gefrühstücket*. Donnez-lui à déjeuner; *gebt ihm ein Frühstück, oder etwas zu frühstücken*. Les enfans de Jésus-
TOM. II.

Christi ont bon appétit; die *Kinder frühstücken mit gutem Appetite*.

DEJEUNER, oder DEJEUNE, f. m. *Das Frühstück, das Morgenbröd, denjenigen Speise, welche man des Morgens zu sich nimt*. On nous servit un bon déjeuner; *man setzte uns ein gutes Frühstück vor*. Qu'avez-vous mangé à votre déjeuner? *was haben Sie zu Ihrem Frühstück gegessen*. Un bon déjeuner vaut bien un méchant dîner; ein *gutes Frühstück ist wohl so gut als ein schlechtes Mittag-Essen*.

Un déjeuner-dîner, nennet man: ein *starkes Frühstück, welches die Stelle einer Mittags-Mahlzeit vertritt*.

Sprichwörtlich sagt man von einem geringen Vermögen, welches sich bald verthun läßt. Il n'y en a pas pour un déjeuner; *es reicht kaum zu einem Morgenbröde hin; es ist kaum ein Morgenbröd*. Auch von einem *Verschwender*, der sich mit seinem Vermögen durchzubringen, sagt man: Il n'en a pas pour un déjeuner; *das ist nur ein Morgenbröd für ihn, er wird bald damit fertig seyn*. Dieser nehmlichen Redens-Art bedient man sich auch im gem. Leb. wenn von einer Sache, von einem *Gefährte die Rede ist, womit man bald fertig zu werden glaubt, oder von einer Festung, von einer Armee, welche zu schwach ist einen feindlichen Angriff auszuhalten*. In beiden Fällen pflegt man zu sagen: Il n'y en a pas pour un bon déjeuner.

DEIFICATION, f. f. *Die Vergötterung*. Siehe Apotheuse.

DEIFIER, v. a. *Vergöttern, unter die Zahl der Götter aufnehmen oder setzen; jemand nach seinem Tode als einen Gott verehren*. Les Romains déifièrent la plupart de leurs Empereurs; die *Römer vergötterten die meisten von ihren Kaisern, erwießen den meisten von ihren Kaisern nach ihrem Tode göttliche Ehre*.

DEITÉ, f. e., partic. & adj. *Vergöttert*. Siehe Deifier.

DEJOINDRE, v. a. *Lösbrechen, lösen, spalten, aus einander machen, das, was zusammen gefügt war, wieder von einander machen oder trennen*. (Wird hauptsächlich vom Holz- und Mauerwerke gesagt). C'est le hale, le soleil qui a déjoint ces ais; die *grosse Sonnenhitze, die Sonne hat, diese Dielen oder Bohlen gespalten, von einander gerissen*. Cela est tout déjoint; *das ist ganz aus den Fugen gewichen, oder aus einander gegangen*.

SE DEJOINDRE, v. récipr. *Aus den Fugen weichen, aus einander gehen, reissen*. Ces ais se déjoignent; diese *Dielen gehen aus einander*. Les pierres de cette voûte commencent à se déjoindre; die *Steine dieses Gewölbes fangen an aus den Fugen zu weichen*.

DEJOINT, f. e., partic. & adj. *Aus den Fugen gewichen, lösgerissen, gespalten &c.* S. Dejoindre.

DEJOUER, v. n. Spielen. (Wird von Faggen, Wimpeln und Watterküssen gesagt, die der Wind hin und her bewegt, der sich nach dem Winde dreht.) Un pavillon qui déjoue; eine spielende Flagge, eine Flagge mit weicher der Wind spielt.

DEÏSME, f. m. Der Deismus, das System oder die Lehre derjenigen, die zwar Gottes Daseyn anerkennen, aber die Vorsehung oder allen Einfluß der Gottheit auf menschliche und irdische Angelegenheiten läugnen und also auch keine Offenbarung annehmen.

DEÏTE, f. de t. g. Der Deist. Siehe Deïsme.

DEÏTE, f. f. Die Gottheit, ein heidnischer Gott oder eine heidnische Götinn. Dieses Wort ist eigentlich nur in der Poesie gebräuchlich.

DEJUC, f. m. Das Aufstehen, das von der Stange Hüpfen der Vögel und Hühner, des Morgens bei ihrem Erwachen. Ein altes Wort, das eben auch von dem Aufstehen des Menschen aus seinem Bette gesagt wurde.

DEJUCHER, v. n. Von der Stange hüpfen oder fliegen. (Wird von den Hühnern gesagt, wenn sie des Morgens beim Erwachen, von der Stange, worauf sie geschlafen haben, herunter hüpfen oder fliegen.) Les poules déjuchoient; die Hühner flogen von der Stange herunter.

Fig. und im gem. Lib. wird Dejucher auch von einem Menschen gesagt, der einen irthümlichen Ort verläßt und herunter steigt. Je vous ferez bien de jucher de là; ich will euch schon nöthigen den Platz dort zu verlassen und herunter zu fliegen. In diesem Sinne wird Dejucher auch aktiv gebraucht. Je vous dejucherez bien de là-haut; ich will euch schon von dort oben herunter treiben.

DE-LÀ, Siehe LA.

DELABREMENT, f. m. Der Verfall, ein fäbler, schlechter, verdorbener und zerrütteter Zustand. Le délabrement de ses affaires; der Verfall, der zerrüttete Zustand seiner Geschäfte. Sa maison & ses meubles, tout est dans un grand délabrement; sein Haus, seine Mobilien, alles ist in einem sehr schlechten Zustande.

DELABRER, v. a. Zerrissen, in Stücken reißen; it. verderben, in einen schlechten Zustand versetzen, in Verfall bringen. A force de tendre & de détendre cette tapisserie, on l'a tonte délabrée; durch das öftere Aufmachen und Abmachen dieser Tapete, hat man sie ganz zerrissen oder verdorben. Fig. sagt man: Les fatigues & le manque de vivres ont fort délabré son armée; die Beschwerden und Strapazen und der Mangel an Lebensmitteln haben seine Armee sehr mitgenommen, in sehr üble Umstände versetzt.

DELABRÉ, f. e. part. & adj. Zerrissen, verdorben, in einen schlechten Zustand versetzt. Siehe Delabrer.

Man nennt: Un bien délabré, une terre délabrée, une maison délabrée; ein in Verfall gerathenes Gut, ein verfallenes, baufälliges Haus.

Fig. sagt man: Ses affaires sont délabrées; seine Sachen stehen schlecht. Cette famille est bien délabrée; diese Familie ist sehr zurück oder herunter gekommen. Und von einem Menschen, der in zerrissenen Kleidern einher geht; sagt man: Il est bien délabré; er ist ganz abgerissen, er geht sehr lumpig einher.

DELACER, v. a. Aufschneiden, die Naht, Schürfnestel auflösen. Delacer un corps de jupe; eine Schürfnestel aufschneiden. Man sagt auch: Delacer une femme; ein Frauenzimmer aufschneiden. Elle est évanouie, il faudroit la délacer; sie ist ohnmächtig, man sollte sie aufschneiden.

DELACÉ, f. e. part. & adj. Aufgeschmürt, Siehe Delacer.

DELAI, f. m. Der Aufschub, die Verzögerung, der Verzug, das Verschieben einer Sache auf eine andere Zeit. Cette affaire ne souffre point de délai; diese Sache leidet keinen Aufschub. Demander un délai; um Aufschub bitten. Sans plus de délai; ohne weiteren Aufschub oder Verzug, unverzüglich.

In der Rechtsel. heißt Délai, eine gerichtliche Frist. Un délai fatal; eine peremptorische Frist, die letzte Frist, welche nicht mehr verlängert werden kan.

In der Handlung versteht man unter Délai, die Respit-Tage, oder Respekt-Tage, eine gewisse Anzahl Tage, die ein Wechsel-Gläubiger nach der Verfaßung des Wechsel abwarten muß, ehe er sich der Strengt der Wechselgesetz gegen den Wechsel-Schuldner bedienen darf.

Bei den Uhrmachern heißt Délai; das letzte Getriebe in einem Schlag-Uhrenwerke, welches dazu dienet, die Geschwindigkeit des Schlagwerkes etwas aufzuhalten. Auch nennt man den Zwischenraum der Zeit, von dem Augenblicke, da der Zapfen des Sperr-Rades auf die Abzug-Schnalle fällt, bis zu der Zeit, da das Schlagwerk lösgelt, le délai.

DELAISSEMENT, f. m. Die Hüßlosigkeit, der hüßlose Zustand, da man aller Hüfe beraubt ist. Ses parens & ses amis l'ont abandonné, il est dans un grand délaissement, dans un entier délaissement; seine Verwandten und seine Freunde haben ihn verlassen, er ist in einem sehr hüßlosen Zustande, er ist gänzlich aller Hüfe beraubt.

In der Rechtsel. heißt Délaissement d'un bien; die Verlassung, die Abtretung eines unbeweglichen Gutes. Délaissement par hypothèque; die Abtretung eines Grundstückes, eines Hauses &c., da der Eigentümer dasselbe an seinen Gläubiger überläßt, der eine Hypothek darauf hat und auf die Bezahlung dringt.

Delaissé.

Délaissement, heißt auch: die Abstrüßung eines assicurirten oder versicherten Schiffes mit seiner Ladung, nachdem selbiges verunglückt ist, an den Assicuranten, mit der Aufforderung, die assicurirte Summe auszuzahlen.

DÉLASSER, v. a. Verlassen, hüßlos lassen. Dieu ne délaisse jamais ceux qui espèrent en lui; Gott verläßt diejenigen nie, die auf ihn hoffen. Elle ne l'a jamais délaissé; sie hat ihn nie verlassen, nie ohne Hülf verlassen. Elle se trouve délaissée; sie befindet sich in einem hüßlosen Zustande.

In der Rechtsgele. heißt Délaisser un bien, un héritage; ein Gut abtreten, den Besitz eines Grundstückes fahren lassen. Il fut condamné à lui quitter & délaissier la possession de cette maison; er wurde verurtheilt, ihm dieses Haus zu überlassen und den Besitz desselben abzutreten.

Délaisser une action commencée, délaissier des poursuites, von einer angefangenen Alage abgehen, einen Prozeß liegen lassen, nicht weiter betreiben.

DÉLASSÉ, ée, part. & adj. Verlassen. Siehe Délaissier.

DÉLARDEMENT, f. m. (Bauk.) Das Abrunden oder Abstoßen einer scharfen Kante, besonders an den unteren Stufen einer Treppe, um dadurch die Treppenumhül (coquille) zu bilden.

DÉLARDER, v. a. (Bauk.) Eine scharfe Kante abstoßen oder abrunden; die untersten Stufen einer Treppe nach einer schrägen Linie behauen; lt. einen Stein, der auf einen anderen gestellt werden soll, oder auch den Stein, worauf ein anderer zu liegen kommt, mit dem Spitzhammer rauh behauen.

DÉLARDÉ, ée, part. & adj. Une marche, une fabrique délardée; eine Stufe, eine Schwellle, mit abgestoßener oder abgerundeter Kante.

DÉLASSÉMENT, f. m. Die Erholung, das Ausruhen nach einer Arbeit. Après tant de travaux, il faut du délassément; nach so vieler Arbeit muß man Erholung, muß man Ruhe haben. Le jeu ne doit être qu'un délassément; das Spiel muß nur eine Erholung seyn. L'esprit a besoin de délassément; der Geist hat Erholung, hat Ruhe nötig. Un délassément d'esprit; eine Gemüths-Erholung.

DÉLASSER, v. a. Erholung verschaffen, die Müdigkeit brüthen, erquickern, die durch Ermattung verlorne Kräfte wieder herstellen. Changement d'occupation délaissier l'esprit; Veränderung der Beschäftigung verschafft dem Geiste Erholung. Le sommeil délaissier; der Schlaf erquicket. Cela vous délaissiera; das wird Sie erquickern, das wird Ihre verlorne Kräfte wieder herstellen.

SE DÉLASSER, v. réciproq. Ausruhen, sich nach einer starken Arbeit von der Müdigkeit erholen.

Se coucher pour se délassier; sich niederlegen um auszuruhen, um sich von der Müdigkeit zu erholen. Se délaissier l'esprit; seinem Geiste Ruhe und Erholung gönnen.

DÉLASSÉ, ée, part. & adj. Ausgeruht &c. Siehe Délaissier.

DÉLATEUR, f. m. Der Anbringer, der Anbringer, ein heimlicher Ankläger, der bei Gerichte oder bei einem Vorgesetzten etwas anbringt. Un délateur secret est plus odieux que les délateurs publics; ein heimlicher Anbringer ist viel verhaßter als die öffentlichen Ankläger. Siehe Dénonciateur.

DÉLATION, f. f. Die Anbringung, Angäbung, das Angäben eines Verbrechens bei der Obrigkeit. On ne doit point décider de la vie d'un homme sur une simple délation; auf eine bloße Anbringung darf man nicht über das Leben eines Menschen entscheiden oder richten.

DÉLATTER, v. a. Die Latten abbrechen oder wegnehmen. (ab-latten) On a délaté tout ce toit; man hat alle Latten von diesem Dache abgebrochen oder wegggenommen.

DÉLAVE, ée, adj. Bläß, bleich. (Wird nur von Farben gesagt) Ce bleu est trop délavé; dieses Blau ist zu bläß.

DÉLAYANT, adj. & f. m. Verdünnend, ein verdünnendes Arzneimittel, welches das Blut und die Säfte flüssiger macht. Les délayans s'emploient dans la plupart des maladies; die verdünnenden Mittel werden in den meisten Krankheiten gebraucht.

DÉLAYEMENT, f. m. Die Verdünnung, das Einrühren, Erweichen, mit Wasser oder einer andern flüssigen Sache.

DÉLAYER, v. a. Einrühren, in einer flüssigen Sache auflösen oder zerlegen lassen. Délayer de la farine, des œufs; Mehl, Eier einrühren, mit Wasser, Milch &c. Il faut délayer ces couleurs; man muß diese Farben flüssiger machen. Délayer la chaux; den Kalk mit Wasser überschütten und umrühren.

DÉLAYÉ, ée, part. & adj. Eingerührt &c. Siehe Délayer.

DÉLECTABLE, adj. de t. g. Angenehm, was die Sinne und das Gemüth ergötzt; lt. lieblich was mit einem merklichen Grade des Vergnügens empfunden wird. Un lieu délectable; ein angenehmer Ort. Un vin délectable; ein süßlicher Wein. Man sagt substantives: L'honnête doit être préféré au délectable; die Wohlständigkeit muß dem Angenehmen vorgezogen werden.

DÉLECTION, f. f. Das Vergnügen, die Lust, die Wohlust, ein hoher Grad eines sinnlichen Vergnügens das man mit Verstand genießt. Faire quelque chose avec délection; etwas mit Vergnügen, mit Lust thun. Manger avec délection; mit Lust essen. On boit

ette liqueur avec délectation; man trinkt dieses Getränk mit Wohlgefallen, mit Vergnügen.

In der Theol. nennt man: Délectation victorieuse; die obliegende Lust zum Guten, diejenige angenehme Empfindung, die uns unwiderstehlich zum Guten hindreibt. Und bei den Cujasen heißt: Délectation morosa; das Vergnügen, welches die Sile empfundet, einem bösen Gedanken nachzuhängen, jedoch ohne Vorwitz das Böse wirklich zu begehen.

DELECTER, v. a. Ergötzen, erfreuen. Als Activum wird dieses Verbum mehrtheils nur in der theologischen Moral gebraucht. Quand on vent se mortifier, il faut éviter tout ce qui délecte les sens; wenn man sich kasteien will, so muß man alles vermeiden, was die Sinne ergötzt.

SE DELECTER, v. récipr. Sich ergötzen, Vergnügen an etwas finden, seine Freude an etwas haben. Se délecter à l'étude, aux beaux arts, à l'agriculture; Vergnügen am Studiren, an den schönen Künsten, an der Landwirtschaft finden. Il se délecte à peindre; er hat seine Freude am Malen. (Kommt eigentlich nur im gem. Lib. vor.)

DELECTÉ, ée, part. & adj. Siehe **DELECTER**.

DELEGATION, f. f. Die Abordnung, Absendung einer Person zum Auftrage eine gewisse Sache zu untersuchen oder zu entscheiden. Un légat en France ne peut conclure d'aucune affaire en première instance par citation, ni par délégation; ein Legat in Frankreich kan in keiner Sache in erster Instanz erkennen, weder durch Vorladung noch durch Abordnung.

DELEGATION, heißt auch: Eine Zahlungs-Anweisung, die ein Schuldner seinem Gläubiger auf einen andern Schuldner gibt, welcher die Verbindlichkeit des ersten Schuldners übernimmt und sich zur Zahlung anerkennig macht. Il m'a donné une délégation pour son fermier; er hat mir eine Anweisung auf seinen Pächter oder Behälter gegeben.

• **DELEGATOIRE**, adj. de t. g. Man nennt: Lettres délégatoires, récépissés délégatoires; Briefe oder Recepte, wodurch der Papst jemanden die Untersuchung oder Entscheidung einer Sache aufträgt.

DELEGUER, v. a. Abordnen. Déleguer quelqu'un pour examiner une affaire, pour conclure de quelque chose; jemand abordnen, mit Vollmacht absenden, um eine Sache zu untersuchen, um in einer Sache zu erkennen. Le Pape a délégué des Juges pour cette affaire; der Papst hat Richter dieser Sache weihen abgeordnet.

DELEGUER, heißt auch: Anweisen, bestimmen, wovon etwas bezahlt werden soll. Déleguer une dette, une somme; eine Schuld, eine Summe anweisen. Délegner un fonds pour le paye-

ment d'un créancier; (einen Fonds) ein sicheres Kapital oder liegende Gründe zur Bezahlung des Gläubigers anweisen. Délegner un débiteur; seinem Gläubiger einen andern Schuldner anweisen, der ihn statt unserer bezahlen soll. Délegner un créancier; seinem Schuldner einen andern Gläubiger, statt seiner anweisen. Délegner un fermier; Anweisung auf einen Pächter geben, auf einen Pächter anweisen.

DELEGUE, ée, part. & adj. Abgeordnet; it. angewiesen &c. Siehe **DELEGUER**.

DELESTAGE, f. m. Die Ausladung des Ballastes aus einem Schiffe; die Entlastung eines Schiffes vom Ballast.

DELESTER, v. a. Den Ballast ausladen. On a fait délester les vaisseaux; man hat den Ballast aus den Schiffen laden lassen.

DELESTÉ, ée, part. & adj. Vom Ballast befreit. Siehe **DELESTER**.

DELESTEUR, f. m. So heißt in den Schiffen ein Aufseher, der dafür sorgen muß, daß der Ballast aus den Schiffen geladen werde. Man nennt: Un vaisseau délesteur; ein Fahrzeug, das zum Ausladen des Ballastes gebraucht wird.

DELIBÉRATIF, IVE, adj. Man nennt in der Rhetorik: Le genre délibératif; diejenige Art der Beredsamkeit, wodurch ein Redner eine in Berathschlagung gezogene Sache entweder anrathen oder widerrathen will, oder welche vorzüglich die Schwürden zum Gegenstand hat.

Avoir voix délibérative; das Recht haben in einem Collegio oder in einer Versammlung seine Stimme zu geben; im Gegensatze von Voix consultative. Siehe **CONSULTATIF**.

DELIBÉRATION, f. f. Die Berathschlagung, die Überlegung der Absichten und Mittel bei einer Sache. Mettre une affaire en délibération; eine Sache in Berathschlagung bringen, in Überlegung ziehen.

Zweitens heißt Délibération; die in einer Rathversammlung gefaßte Schluß, der nach vorher gegangener Überlegung gefaßt wird. Les délibérations du Parlement; die Schlässe des Parlamentes. Les délibérations doivent être rédigées conformément à ce qui a été arrêté à la pluralité des voix; die Schlässe müssen dem, was nach der Mehrheit der Stimmen beschlossen worden, gemäß abgefaßt werden.

DELIBÉREMENT, adv. Entschlossen, auf eine entschlossene Art, beharrt; it. wohl bedächtig, aus Vorsatz und nach vorher gegangener Überlegung, mit gutem Bedachte. Marcher délibérément; seinen Weg entschlossen oder beharrt fortsetzen. Il a fait cela délibérément (gewissenlicher despropos délibéré) er hat dieses mit gutem Bedachte, aus Vorsatz gethan.

DELIBÉRER, v. n. Rathschlagen, berathschlagen, entweder für sich allein, oder mit andern über-

überlegen, ob und wie eine Sache zu thun sey, nützliche Regeln des Verhaltens durch Erwägung der Gründe und Gegengründe ausfindig zu machen suchen, bei sich selbst oder mit andern zu Rathe gehn. Délibérer d'une chose, délibérer pour une matière, sur une affaire importante; über etwas ratbschlagen, über eine Materie, über eine wichtige Sache berathschlagen. Il a été long temps à délibérer si...; er hat lange überlegt, er ist lange bei sich selbst zu Rathe gegangen ob...

DELIBÉRER, heißt auch: Etwas beschließen, sich entschließen, einen Schluß fassen, und ist in dieser Bedeutung nach Herrn Wally ein Aktivum. J'ai délibéré de faire cela; ich habe beschließen dieses zu thun. On délibéra d'aller aux ennemis; man faßte den Entschluß, auf den Feind los zu gehn. L'ordonnance accorde à l'héritier quarante jours pour délibérer; nach der Verordnung hat der Erbe vierzig Tage Bedenkzeit, um sich zu entschließen, ob er die Erbschaft annehmen wolle oder nicht. Il fut délibéré dans le Conseil; es wurde im Rathe beschlossen.

Man sagt im Parlaments-Styl: Délibérer sur le Régistre; einen endlichen Entschluß fassen oder Bescheid geben, daß die Acten rechtsicher untersucht werden sollen.

DELIBÉRÉ, f. m. part. & adj. Berathschlagt, überlegt &c. Sache Delibérér. U-e affaire mûrement délibérée; eine reiflich überlegte Sache. Délibéré un tel jour; an dem und dem Tage beschloffen.

C'est une chose délibérée; das ist eine ausgemachte, eine beschlossene Sache.

Faire une chose de propos délibéré; etwas wohl bedachtlich, mit Vorsatz, mit Fleiß thun. (wird mehrtheils im fibrén (ersthande gebraucht) Il lui a rendu ce mauvais office de propos délibéré; er hat ihm diesen schlechten Dienst mit Vorsatz, mit gutem Bedachte geleistet.

Delibéré, als ein Adjektivum wird auch anstatt Libre, als gebraucht, und durch frei, ungezwungen, oder auch durch entschlossen, beherzt, unerschrocken, übersezt. Il a l'air délibéré; er hat ein freies, ungezwungenes Wesen, ein entschlossenes Ansehen. Marcher d'un pas délibéré; frei, beherzt und unerschrocken vor sich wog oder einher gehn. Il est bien délibéré; er ist sehr entschlossen, sehr kühn.

DELIBÉRÉ, f. m. Man sagt im Parlaments-Styl: Ordonner un délibéré sur le Régistre; verordnen, daß nach vorhergegangener reiflichen Unterzuchung der Acten ein endlicher Bescheid gegeben werden solle.

DELICAT, ATE, adj. Köstlich, lieblich, angenehm vom Geschmack, ungewein schmackhaft, herlich schmeckend. Un mets délicat; ein köstliches Gericht. Une viande delicate; eine köst-

liche, eine überaus wohlschmeckende Speise. Vind délicat; köstlicher Wein. Il tient une table très-délicate; er führt einen köstlichen Tisch, seine Tafel ist immer mit ausgefuchten und vorrefsch zubereiteten Speisen besetzt.

Man sagt fig. Il a le goût délicat, le Porelle délicate, le jugement délicat, l'esprit délicat; er hat einen feinen Geschmack, ein feines Ohr, eine feine Beurtheilungskraft, einen feinen Verstand.

Délicat, heißt fig. auch soviel als: empfindlich, eigensinnig, der alles sehr genau nimt, der, der nicht leicht zu befriedigen ist. Vous êtes bien délicat; Sie sind sehr empfindlich, sehr ädel, sehr eigen, sehr schwer zu befriedigen. Il ne faut pas être si délicat; man muß nicht so eigen seyn, man muß nicht alles so genau nehmen.

DELICAT, heißt auch: zart, fein, im Gegensatz von grob, grob, rau. Cette jeune Dame a la peau bien délicate; diese junge Dame hat eine sehr zarte oder feine Haut. Un travail, un ouvrage délicat; eine feine, eine niedliche Arbeit. Une gravure délicate; ein feiner Stich oder Kupferstich. Man sagt: Cet artiste a la main délicate; dieser Künstler hat eine leichte Hand, er arbeitet mit größter Leichtigkeit, er macht die feinsten Sachen mit ungemeiner Geschicklichkeit. Il a le ciseau, le planeau délicat; er hat einen leichten Meißel, einen leichten Pinsel, er säkelt den Meißel, den Pinsel mit ungemeiner Leichtigkeit und Geschicklichkeit.

Fig. heißt: Une pensée délicate; ein freier und fein ausgedrückter Gedanke. Von einer Sache die so fein und subtil ist, daß man sie nicht hart angreifen darf, sagt man: C'est est délicate à manier; man muß behütam damit umgehen, man muß es sehr behütam anfassen oder handhaben.

Une affaire, une matière délicate à traiter; ein mißliches Geschäft, eine kitzelige Materie, ein Geschäft, welches viel Voricht und Klugheit erfordert, eine Materie die mit viel Aufmerksamkeit und Behutsamkeit behandelt werden muß. Il est engagé dans une affaire délicate; er ist in einen mißlichen, in einen gefährlichen Handel verwickelt. La conjoncture est délicate; die Umstände sind bedenklich, die Lage der Sache ist kitzelig.

DELICAT, heißt ferner: zärtlich, schwächlich, im Gegensatz von Robuste, stark. Elle est d'une constitution, d'une complexion délicate; sie hat eine zärtliche, eine schwächliche Leibesbeschaffenheit. Cet enfant est extrêmement délicate; dieses Kind ist außerordentlich zärtlich. Avoir la vue délicate; ein schwaches oder blasses Gesicht, schwächliche Augen haben, die nicht viel Licht vertragen können.

• **Avoir le sommeil délicat; einen leisen Schlaf haben,** von dem geringsten Geräusche aufgeweckt werden.

Spottend und sprichw. sagt man von einem alzu zärtlichen und weichen Menschen: Il est délicat & bloud; er ist ein Zärtling, er ist gegen alle unangenehme Eindrücke von außen übertrieben empfindsam. Von einem Menschen, der ein sehr empfindliches Gefühl für seine Ehre hat, und daher leicht etwas für eine Beleidigung aufnimmt, sagt man figurlich: Il est chatouilleux & délicat sur le point d'honneur; was den Punkt der Ehre betrifft, da ist er sehr kitzelig, sehr empfindlich. Im ähnlichen Sinne sagt man: Être délicat sur l'amitié; sehr empfindlich in Aufsehung der Freundschaft seyn, es in Betreff der Freundschaft sehr genau nehmen. Il est extrêmement délicat sur ce qui regarde ses amis; in Betreff seiner Freunde ist er außerordentlich empfindlich; er läßt nichts auf seine Freunde kommen, er leidet nicht, daß man etwas rede oder thue, was seinen Freunden nachtheilig seyn könnte.

Avoir la conscience délicate; ein zartes Gewissen haben, sich über die geringste Kleinigkeit ein Gewissen machen.

DELICATEMENT, adv. Dieses Nebenwort, kan in allen Bedeutungen des Beiwortes Delicat gebraucht werden. Être élevé délicatement; zärtlich erzogen worden seyn. Il mange, il se traite délicatement; er ist sehr güt, er führt einen sehr guten Tisch. Il juge délicatement de tout; er urtheilt von allem sehr fein. Cela est travaillé délicatement; das ist sehr fein, sehr niedlich gearbeitet. Il faut manier cela délicatement; man muß behutsam, vorsichtig damit umgehen, man muß dieses sehr sacht angreifen. Cet Auteur a traité ce sujet-là délicatement; dieser Schriftsteller hat diesen Gegenstand sehr fein behandelt. Cet artiste travaille délicatement; dieser Künstler arbeitet sehr sauber, mit vieler Nettigkeit und Geschmack. Cette affaire veut être traitée délicatement; dieses Geschäft will mit vieler Behutsamkeit und Vorsicht betrieben seyn.

DELICATER, v. a. Verzärteln, zu zärtlich halten. C'est gâter les enfans que de les trop délicater; man verdirbt seine Kinder, wenn man sie zu zärtlich hält.

SE DELICATER, v. récipro. Sich zu zärtlich halten oder gewöhnen. Il ne faut pas tant se délicater; man muß sich nicht so zärtlich halten oder gewöhnen.

DELICATK, z. n., part. & adj. Verzärtelt. Siehe Délicater.

DELICATESSE, f. f. Der Wohlgeschmack, die Eigenschaft dessen was wohl schmeckend ist, der angenehme, liebliche Geschmack einer Speise oder eines Getränkes. La délicatesse du vin, des

viandes; der Wohlgeschmack, der feine Geschmack, die Ablichkeit des Weines, der Speisen. La délicatesse de goût; die Feinheit des Geschmacks, sowohl im eigentlichen als im figurlichen Verstande, in welchem letzteren Falle es das Vermögen bezeichnet, auch die kleinsten Schönheiten und Fehler zu empfinden.

Délicatesse, kan außerdem in allen Bedeutungen des Beiwortes Delicat, gebraucht werden. La délicatesse d'oreille; die Feinheit des Gehörs. Il a une grande délicatesse d'oreille; er hat ein sehr feines Ohr. La délicatesse de jugement, d'esprit; die Feinheit der Beurtheilungskraft, des Verstandes. La délicatesse de la peau; die Feinheit, die Zartheit der Haut. La délicatesse de pinceau; die Feinheit des Pinsels oder der Pinselzüge. La délicatesse d'une pensée, d'une réplique, d'un éloge; die Feinheit eines Gedankens, einer Antwort, eines Lobes. C'est une affaire qui veut être traitée avec grande délicatesse; das ist ein Geschäft welches mit größter Behutsamkeit und Vorsicht betrieben seyn will. Il faut ménager la délicatesse des Rois; mit den Königen muß man behutsam umgehen. La délicatesse de sa santé ne lui permet pas...; die Schwächlichkeit seiner Gesundheit erlaubt ihm nicht... La délicatesse de sa complexion; die Schwächlichkeit seiner Lebensbeschaffenheit. Il n'a une extrême délicatesse sur le point d'honneur; wenn es den Punkt der Ehre betrifft, so ist er außerordentlich empfindlich. Il y a des gens d'une délicatesse insupportable; es gibt Leute, deren Empfindlichkeit unerträglich ist. La délicatesse de conscience; die Zärtlichkeit des Gewissens. Elle a une grande délicatesse de conscience; sie hat ein sehr zartes Gewissen.

DELICATESSE, heist zuweilen auch: die Weichlichkeit, die Verzärtelung. Cet enfant est élevé avec trop de délicatesse; dieses Kind ist zu weichlich erzogen, ist verzärtelt worden. Garder le lit par délicatesse; aus Weichlichkeit im Bett liegen bleiben.

Man nennt im plurali: Les délicatesses de la langue; die Feinheiten der Sprache. Les délicatesses de la table; die feinen Schönheiten einer Tafel, die seltenen und besonders hübsch zubereiteten Speisen.

• **DELICE, f. m.** Dieses Wort kommt im singulari selten vor. Man sagt: C'est un grand délice de boire frais; es ist etwas hübsches um einen frischen Trunk.

DELICES, f. pl. Das Vergnügen, die Wonne, die Lust, die Wohlthat, ein hoher Grad sowohl des sinnlichen als geistigen Vergnügens. Les délices des sens; die sinnlichen Vergnügungen, dazugehörige Vergnügen, welches auch die Sinne gewähren. Les délices de l'esprit; die Vergnügungen des Geistes. Il fait toutes les délices de l'étude; sein einziges Vergnügen besteht im Stud-

dieren. Götter les délices de la vie; die *Wonne*, die *Freuden* des *Lebens* genießen. Être nourri dans les délices; in *lauer Wohlleben* erzogen seyn. Se plonger dans les délices; sich dem *Wohlleben*, dem *Vergnügen* ganz ergeben. Il en fait les plus chères délices; er hat seine einzige *Luft* und *Freude* daran.

Man sagt vom Kaiser Titus: Il étoit les délices du genre humain; er war die *Wonne*, die *Freude* des menschlichen Geschlechtes. So sagt man auch von einem jeden guten Regenten: Il fait les délices de son peuple; er ist die *Luft*, die *Freude* seines Volkes.

DELICIEUSEMENT, adv. Auf eine sehr angenehme Art; it. köstlich. Vivre délicieusement; ein sehr angenehmes Leben führen. Un homme nourri délicieusement; ein Mensch, der sehr köstlich gespeist wird. Boire délicieusement; köstliche Getränke, herrliche Weine trinken.

DELICIEUX, **EUSE**, adj. Köstlich, lieblich, sehr angenehm. Un vin délicieux; ein köstlicher, ein herrlicher Wein. Mets délicieux; köstliche Gerichte. Une conversation délicieuse; eine sehr angenehme Unterhaltung. Mener une vie délicieuse; ein sehr angenehmes Leben führen.

Zweiten bedeutet *Delicieux* soviel als *Voluptueux*; wollüstig. In dieser Bedeutung wird es aber nie absolutes gebraucht. Il est délicieux dans son boire & dans son manger; im Essen und Trinken ist er sehr wollüstig. Elle est délicieuse dans sa manière de vivre; sie führt eine sehr wollüstige Lebens-Art. (Wollüstig bezeichnet aber in diesen Redens-Arten nur einen hohen Grad des erlaubten Vergnügens.)

DELICOTER, v. réciproq. (Reithule) Die Halfter abwerfen. Ce cheval est sujet à se délicoter, il faut lui mettre un sous-gorge; dieses Pferd wirft die Halfter gern ab, man muß ihm einen Kehriemen anlegen.

DELÎE, f. e. adj. Schlank, dünn, schmal. Une taille déliée; ein schlanker Wuchs, eine schlankte Leibesgestalt. Une étoffe déliée; ein dünner Zeug. Un fil délié; ein feiner, sehr dünner Faden. Un trait de plume fort délié; ein feiner Zug oder Strich mit der Feder.

Fig. Jagt man: C'est un homme délié, il a l'esprit délié; er ist ein feiner Kopf, er hat einen scharfen, durchdringenden Verstand. Zuweilen wird *Delie* auch im üblen Verstand genommen: C'est une femme fine & déliée; sie ist ein feines, schlauwe, listiges, verschmitztes Weib.

DELIENNES, f. f. pl. Die delischen Feste, welche dem Apollo zu Ehren in Aithu gefeiert wurden.

DELIER, v. a. Lösbinden, das Gebundene lösmachen, aufmachen, auflösen, aufbinden. Il faut délier ces rubans; man muß diese Bänder lösbinden. Délier une gerbe; eine Garbe aufbinden. Délier un paquet; ein Paket aufmachen,

durch Auflösung des Bandes, womit es zugebunden war, lösen. Sans bourse délier; ohne den Beutel zu öffnen oder zu ziehen; ohne Geld auszugeben.

Fig. heißt *Délié* in der Sprache der Gottesgelehrten: Lösen, von Sünden entbinden, lössprechen, die Sünden erlassen. L'Église a le pouvoir de lier & de délier; die Kirche hat die Macht zu binden und zu lösen; die Sünden zu behalten und zu vergeben.

Man sagt auch figurlich: Délier la langue; die Zunge lösen, jemanden zum Reden bringen. Le vin lui a délié la langue; der Wein hat ihm die Zunge gelöst; hat ihn zum Reden gebracht.

DELÎE, f. z. part. & adj. Lösgebunden, gelöst &c. Siehe *Délié*.

DELINÉATION, f. f. Der Riß, der Entwurf eines Gebäudes oder des äußeren Umfanges einer Festung durch bloße Linien. La simple délinéation fait voir l'étendue de cette Place; der bloße Riß zeigt den Umfang dieser Festung. La délinéation d'un plan; der Entwurf eines Grundrisses.

DELINQUANT, f. m. Der Delinquent, der Missethäter, Verbrecher, Übelthäter. Les Delinquans; die Delinquenten. (Dieses Wort kommt eigentlich nur im Gerichtsstyl vor, und in Deutschland werden nur die Missethäter nach ihrer Verurtheilung zum Tode Delinquenten genannt).

DELINQUER, v. a. Ein Verbrechen, eine gesetzwidrige Handlung begehen. (Dieses Verbum, welches eigentlich nur im Gerichtsstyl vorkommt, ist nur im Präterito indefinitivum gebräuchlich.) On punira ceux qui ont délinqué; man wird diejenigen, welche ein Verbrechen begangen haben, bestrafen. En quel a-t-il délinqué? was hat er verbrochen?

DELIRE, f. m. Der Wahnwitz, das Fantafern, das Irreriden eines Kranken. Il est sujet à des délires; er fällt zuweilen in Wahnwitz. On espère que son délire cessera avec la fièvre; man hofft daß sein Wahnwitz mit dem Fieber aufhören werde.

DELIT, f. m. (Rechtsgel.) Das Verbrechen, eine gesetzwidrige Handlung, die Übelthat. Commettre un délit; ein Verbrechen begehen. Man nennt *Delit* commun; ein gemeines Verbrechen, ein jedes Verbrechen eines Geistlichen, welches keine größere Strafen nach sich zieht, als die Kirche auferlegen kan, und also vor das geistliche und nicht vor das weltliche Gericht gehört. *Delit* privilégié; ein Verbrechen, dessen Ahndung nicht dem geistlichen Richter allein, sondern auch der weltlichen Obrigkeit zukommt. Gleich ein Verbrechen wird auch Cas mixtes genannt. Siehe Cas. Être pris ou surpris en flagrant délit; auf frischer That ertappt werden.

Le

Le corps du délit, le corps de délit; der überzeugende, augenscheinliche Beweis eines begangenen Verbrechens, das Corpus delicti; z. B. bei einem Mord, der entleerte Körper; bei einem Diebstahl, aufgebrochene Schlösser etc. Avant que de condamner un criminel, il faut que le corps du délit soit constant; *erst* man einem Verbrecher verurtheilt, muß das Corpus delicti außer Zweifel seyn, muß man von der wirklichen That versichert seyn.

Im Forstwesen nennt man: Arbres de délit; Bäume, die heimlich und verbotener Weise im Walde umgehauen sind.

In der Bauk. sagt man: Mettre une pierre ou délit; einen Stein beim Bauen nicht so liegen, wie er in der Grube gelegen hat, sondern ihn eine jener entgegengesetzten Lage geben, wenn man ihn z. B. aufst auf die flache Seite zu legen, wie er in der Grube gelegen hat, auf die Kante setzt.

In den Stieh. erbrechen werden die Lagen oder Fugen der parallel über einander stehenden Blätter, zwischen welche man die Keile und Spitz-Eisen einsetzt, Delits genannt.

DELITER, v. a. (Bauk.) Einen Stein im Bauen anders legen, als er in der Grube gelegen hat.

SE DELITER, v. récpr. Sich spalten. (Wird von Steinen gesagt, die beim Bauen nicht in ihrer natürlichen Lage gesetzt sind). In den Steinkohlen-Graben heißt: Se deliter; verwittern, sich in der Luft auflösen.

DELITÉ, k. r., part. & adj. Siehe DELITER.

DELITESCENCE, f. f. (Arazentw.) Das plötzliche Zurücktreten oder Hineinschlagen der ungebundenen Feuchtigkeiten, wodurch eine Geschwulst auf einmal vergeht.

DELIVRANCE, f. f. Die Befreiung, Freimachung, die Errettung, die Erlösung. C'est lui qui a procuré votre délivrance; qui a contribué à votre délivrance; *er* ist es, der Ihre Befreiung bewirkt hat, der mit zu Ihrer Befreiung beigetragen hat. S'employer pour la délivrance d'un prisonnier; sich für die Befreiung, für die Lösung eines Gefangenen verwenden. La délivrance du peuple de Dieu; die Erlösung, die Errettung des Volkes Gottes.

DELIVRANCE, heißt auch: die Entbindung einer Schwangeren. Sa femme s'en une heureuse délivrance; seine Frau hat eine glückliche Entbindung gehabt, ist glücklich entbunden worden.

DELIVRANCE, heißt auch: die Lieferung, die Auslieferung, die Überlieferung oder Einhändigung einer Sache an jemand. On payera ces marchandises quinze jours après la délivrance; man wird diese Waren vierzehn Tage nach der Lieferung bezahlen. Il s'est opposé à la délivrance des deniers; er hat sich der Auslieferung der Gelder widersetzt. L'exécuteur testamentaire doit faire la délivrance des legs;

der Volzicker, (Exécuteur) des Testaments muß die Vermächtnisse (Legats) ausliefern.

Man sagt im Münzwesen: Faire une délivrance; die Erlaubniß geben, das vergeblichste Geld, nachdem das Silber und Korn derselben genau untersucht worden, aus zu geben.

DELIVRE, f. m. La Nüchgeburt, sonst Antire-six genannt.

DELIVRER, v. a. Befreien, frei machen, erlösen, retten. Il délivra son pays des tyrans, du joug des Barbares; *er* befreite sein Land von den Tyrannen, von dem Joch der Barbaren. Il avoit été pris par les Turcs, on l'a délivré en payant sa rançon; *er* war von den Türken gefangen worden, man hat ihn durch Bezahlung des Lösegeldes wieder frei gemacht, auf freien Fuß gesetzt. Délivrer quelqu'un de prison, de captivité, d'un grand péril; jemand aus dem Gefängnisse, aus der Gefangenschaft, aus einer großen Gefahr befreien. On m'a délivré d'un grand danger; man hat mich von einer großen Gefahr befreit. Seigneur, déliez-nous du mal; Herr, erlöse uns von dem Übel. Cet homme est fort incommode, je voudrais bien en être délivré; *der* Mensch ist sehr beschwerlich, ich wolle wohl daß ich seiner los wäre. Quand me délivrerez-vous de ce méchant procès? wann werden Sie mich von diesem bösen Prozesse loslassen oder befreien. Délivrez-nous de cet importun; schaff uns diesen ungemüthen Menschen vom Halse.

DELIVRER, heißt auch soviel als: Accoucher; einer schwangeren Frau in der Geburts-Arbeit helfen, in Kindemöthen beistehen. La sage-femme qui l'a délivrée; die Hebamme oder Heb-Ämme, welche ihr in der Geburts-Arbeit beigestanden hat. Besonders wird Se délivrer von der Gebährrerin selbst gesagt, und durch verbunden worden, oder auch zuweilen durch einen Wörsatz. Elle s'est heureusement délivrée d'un garçon; sie ist glücklich von einem Knaben entbunden worden, oder sie ist glücklich eines Knaben entsetzt.

Man mag sich auch zuweilen einen Unterschied unter Accoucher und Deliver; z. B. Cette femme s'est accouchée, mais elle n'est pas entièrement délivrée; *die* Frau ist zwar vom Kinde entbunden, hat zwar ihr Kind zur Welt gebracht, aber die Nüchgeburt ist noch zurück.

DELIVRER, heißt ferner: Ausliefern, überliefern, abliefern, z. B. les, zu Händen stellen, einhändigen. Il m'a délivré les marchandises; *er* hat mir die Waren ausgeliefert. On lui a fait délivrer par ordre du Roi tant de sacs de blé; man hat ihm auf Befehl des Königs soviel Säcke Korn ausliefern lassen. Délivrer un meuble au plus offrant & demier enchérisseur; ein Möbel, ein Stück Hausrath dem Meistbietenden zuverkaufen und ausliefern. Il m'a délivré

une

une grosse somme; er hat mir eine starke Summe zugesendet. Delivrer des papiers à quelqu'un; einem Papiere einkündigen, zustellen. Delivrer des commissions pour lever des gens de guerre; Vornacht ausstellen, Soldaten zu rekrutiren.

Man sagt auch: Delivrer des ouvrages à un Entrepreneur, à un Maçon; dem Unternehmer eines Gebäudes, einem Maurer Arbeit geben, eine Arbeit übertragen oder auftragen. L'entrepreneur doit delivrer ses ouvrages dans un certain temps; der Unternehmer muß sein übernommenen Werk, die übernommene Arbeit in einer gewissen Zeit fertig liefern oder abliefern.

Se. DELIVRE, v. réciproq. Sich befreien, sich einer Sache entledigen, sich von etwas los und ledig machen. Il s'en est delivré; er hat sich davon lösgemacht. Siehe oben unter Delivrer, in der Bedeutung von Accoucher.

DELIVRÉ, ée, part. & adj. Befreit, entbunden, ausgeliefert &c. Siehe Delivrer.

• DELIVREUR, f. m. Der Ablieferer, Auslieferer, einer von dem, was unter seiner Verwahrung ist, des bestimmten Theil, das bestimmte Maß, der gehörigen Zeit ab- oder ausliefert, z. B. einer der dem Hofe unter seinen Verpflegung hat, und zur gesetzten Stunde jedem Staltnische sein bestimmtes Maß zutheilt. Nur im Scherz wird Delivreur zuweilen anstatt Libérateur, der Befreier, gebraucht.

DELOGEMENT, f. m. Das Ausziehen aus seiner bisherigen Wohnung, das Verändern, die Veränderung der Wohnung, das Umziehen. Il faut qu'il songe à une autre maison, car le temps du delogement approche; er muß auf ein anderes Haus denken oder bedacht seyn, denn die Zeit, da er ausziehen muß, naht heran. Quand on n'a point de maison à soi, on est sujet à l'incommodité du delogement; wenn man kein eigenes Haus hat, so ist man der Beschwerlichkeit des Ausziehens oder Umziehens ausgesetzt.

Le delogement des gens de guerre; der Abzug, der Aufbruch, das Abmarschiren der Soldaten aus dem Lager oder aus ihren Quartieren. Obtenir un delogement des gens de guerre; es durch Vorstellungen dahin bringen, daß die Soldaten abziehen oder abmarschiren müssen.

DELOYAL, v. n. Ausziehen, seine bisherige Wohnung verlassen, um eine andere zu beziehen. Il deloie à la saint Jean; auf Johannis zieht er aus.

Im Kriege, heißt Deloger, ausbrechen, abmarschiren, sein bisheriges Quartier verlassen; lt. aus dem Lager ausbrechen, das Lager aufheben und verlassen. Le Régiment a delogé à la pointe du jour; das Regiment ist mit Anbruche des Tages ausgebrochen oder abmarschirt. La Cavalerie deloie avant l'infanterie; die

Cavallerie wird eher abmarschiren als die Infanterie. L'armée des ennemis deloie pendant la nuit; die feindliche Armee verläßt in der Nacht ihr Lager. Quand ils furent que l'ennemi étoit plus fort, ils deloierent sans trompette; als sie hörten, daß der Feind ihnen überlegen sey, brachen sie in aller Stille auf, verließen sie in aller Stille ihr Lager.

Deloger sans trompette; heißt sonst im gem. Lebe. sich heimlich davon schleichen, einen Ort heimlich verlassen, sich heimlich aus dem Staube machen, entseuer aus Höflichkeit, um niemand mit Abschieds-Complimenten beschwerlich zu fallen, oder um einer zu befürchtenden Verdächtlichkeit auszuweichen, oder auch weil man nicht bezahlen kan oder will.

DELOGER, heißt auch: einen Ort, einen Platz, den man inne hat, räumen, Platz machen. Deloger de-là au plus vite, c'est ma place; mach dich kurtig dort weg, das ist mein Platz, dieser Platz gehört mir. Je vous ferai bien deloger de-là; ich will euch schon dort wegstreiben, ich will euch schon lehren Platz machen.

DELOGER, v. n. (quelqu'un) Jemand aus seiner Wohnung, aus seinem Zimmer vertreiben, ihn nöthigen aus zu ziehen, oder auch ihn von einem bequemen Orte vertreiben, ihn nöthigen einen bequemen Ort oder Platz zu verlassen. Je ne veux pas vous deloger; ich will Sie nicht aus Ihrer Wohnung, aus Ihrem Zimmer vertreiben. Il fut assez grossier pour deloger cette Dame; er war unhöflich, grob genug, diese Dame von ihrem Platz zu vertreiben.

Im Kriege, heißt Deloger; aus einem Posten vertreiben. Les ennemis s'étoient retranchés en tel endroit, mais on les a delogés à coups de canon; die Feinde hatten sich an dem und dem Orte verschanzet, aber man vertrieb sie mit dem Kanonenfeuer aus ihrem Posten.

DELOGÉ, ée, part. & adj. Vertrieben, &c. Siehe Deloger.

• DELONGER, v. n. Heißt bei den Falkenrern soviel als: Oter la longe d'un oiseau; dem Falken die Schnur lösmachen.

• DELOT, f. m. So heißt auf den Schiffen ein eiserner Ring, den man in die Strickschleife einmacht, damit selbige von den Tauen, die durch diese Schleifen gezogen werden, nicht beschädigt werden.

DELOYAL, ALE, adj. Treulös, ungetreu. Un ami déloyal; ein treulofer, ungetreuer Freund.

DELOYALEMENT, adv. Treulös, auf eine treulose Art, treulofer Weise. Il en a usé le plus déloyalement du monde; er ist auf die treuloöse Art von der Welt mit ihm umgegangen.

DELOYAUTE, f. f. Die Treulosigkeit. Elle l'accuse de déloyauté; sie beschuldigt ihn der Treulosigkeit, der Undeute.

DELPHINTUM, f. m. *Siehe* PIED D'ALOUETTE.
DELTOÏDE, adj. (Anat.) Le muscle deltoïde, oder gewöhnlicher als Subclaviculär. Le deltoïde; der Schultermuskel, der den Ober-Arm in die Höhe bewegt, und der die Gestalt eines griechischen Delta hat.

DÉLUGE, f. m. Die Sündfluth, eine größte Wasserfluth, eine allgemeine Überschwemmung. Avant le déluge, après le déluge; vor der Sündfluth, nach der Sündfluth. Les Américains parlent d'un déluge arrivé autrefois dans leur pays; die Amerikaner reden von einer allgemeinen Überschwemmung, die ehemals ihr Land betroffen hat. Les puits ont été si grandes, qu'elles ont fait une espèce de déluge; die Röhrenlöcher sind so stark gewesen, es hat so stark geregnet, daß eine Art von Sündfluth dadurch entstanden ist.

Fig. nennt man: Un déluge de feu; gewaltige Feuerfluth. Un déluge de maux; überhäufiges Unglück. Un déluge de sang; ganze Ströme Blutes oder von Blut. Un déluge de larmes; Ströme von Thränen. Un déluge de pleurs; eine Thränenfluth.

DÉLUTER, v. a. Den Laim von Beschüttungsgefäßen abmachen oder waschen.

DÉLUTÉ, ée, part. & adj. *Siehe* DÉLUTER.

DÉMAGOGUE, f. m. Der Demagog. So nennt die alten Griechen das Haupt oder den Anführer einer Partei aus dem Volke.

DÉMAIGRIR, v. a. Heißt bei den Zimmerleuten und Maurern: einen Stein oder ein Stück Holz ein wenig behauen, das Überflüssige davon wegnehmen, um selbige dünner, dünner und passender zu machen; ic einen Stein oder ein Stück Holz scharf behauen, scharfe Ecken daran machen.

DÉMAIGNÉ, ée, part. & adj. *Siehe* DÉMAIGRIR.
DÉMAIGRISSEMENT, f. m. Das Wegschaffen des Überflüssigen an einem Stein oder Holze; ic, diejenige Seite oder Gegend an einem Stein oder Holze, welche man schärfer und dünner zugehauen hat. *Siehe* Démaigrir.

DÉMAILLOTTER, v. a. Aus den Windeln nehmen, aufwickeln. Démailloter un enfant; ein Kind aufwickeln, dessen Windeln aus einander weichen.

DÉMAILLOTTÉ, ée, part. & adj. Aufgewickelt. *Siehe* Démailloter.

DEMAIN, adv. Morgen. Ein Nebenwort, den nächstfolgenden, morgenden Tag zu bezeichnen. Il arrive demain, demain matin; er kommt morgen, morgen früh oder morgen Vormittags an. Il m'a remis à demain; er hat mich auf morgen vertröztet. Il me remet de demain à demain; er hält mich von einem Tage zum andern auf. Demain en matin, demain au soir; morgen früh, morgen Abend. Après-demain; übermorgen. Adieu jusqu'à demain; Gott be-

sohlen bis auf morgen; Lieben Sie wohl, morgen sehen wir uns wieder.

Sprüche. À demain les affaires; wir wollen die Sache auf eine andere Zeit aussetzen oder verschieben; davon ein andermal.

Schluß: we heßt Demain; der morgende Tag. Avant que demain soit passé; ehe Morgen, ehe der morgende Tag vergangen ist. Vous avez tout demain pour y songer; Sie haben den ganzen morgenden Tag um darauf zu denken. Demain est un jour de fête; Morgen ist ein Feiertag.

DÉMANCHER, v. a. Den Stiel oder Heft von einem Instrumente abmachen oder wegnehmen. Démancher une coignée, un couteau; den Stiel aus einer Axt, das Heft aus einem Messer heraus machen. Démancher un balai; den Stiel aus einem Besen heraus nehmen.

SE DÉMANCHER, v. récipro. Vom Stiele oder vom Hefte losgehen. Votre coignée se démanche; der Stiel in eurer Axt ist los, eure Axt verliert den Stiel. Ce balai va se démancher; dieser Besen will den Stiel verlieren, der Stiel will aus diesem Besen heraus fallen. Fig. sagt man im gem. Leben: Il y a quelque chose qui se démanche dans cette affaire; es will mit dieser Sache nicht recht fort; diese Sache flieht sich irgend woran; es klappt mit dieser Sache. Ce parti commence à se démancher; diese Partei hält nicht mehr recht zusammen, ist ihrer Trennung nahe, wird bald aus einander gehen.

DÉMANCHÉ, ée, part. & adj. Vom Stiele oder Hefte losgemacht. *Siehe* Démancher.

DÉMANDE, f. f. Die Bitte, die Handlung des Bittens, das Gesuch, das Begähren, das Ansuchen. Votre demande est juste; eure Bitte ist gerecht euer Gesuch ist billig. On consent à votre demande; man willigt in euer Begähren. J'ai satisfait à la demande; ich habe ihm seine Bitte gewährt, in seinem Ansuchen genehmigt. Zuweilen bedeutet Demande; die Bitte oder das Gesuch, die Sache selbst, um welche jemand gebeten oder angesucht. On vous a accordé votre demande; man hat euch eure Bitte, euer Gesuch bewilligt.

Demande, wird zuweilen absolutes gebraucht und heißt dann: das Anhalten um ein Frauenzimmer bei ihren Eltern oder Verwandten, für einen dritten, der dieses Frauenzimmer zur Ehe begährt. C'est l'oncle du marié qui a fait la demande; der Onkel des Bräutigams hat um die Braut angehalten.

DEMANDE, heißt auch: die Frage. La réponse doit être conforme à la demande; die Antwort muß der Frage angemessen seyn. Auf eine überflüssige Frage pflegt man ironisch zu antworten: Belle demande! Voilà une belle demande! eine schöne Frage! Ist das wohl fragenswerth? es verlohnt sich wohl der Mühe deshalb noch

erß zu fragen. *Sorichte*. A solle demande; à forte demande point de réponse; auf eine närrische, auf eine dumme Frage gehöret keine Antwort.

In der Logik und Mathematik heisset Demande; der Heijhejsatz, der Forderungssatz, ein praktischer Satz oder Lösungssatz, dessen Einbringung man ohne weitem Beweis fordern kan; z. B. daß sich alle neuen Punkte ein Zirkel beschreiben oder eine grade Linie ziehen laßt.

In der Rechtsgel. heisset Demande; das Gesuch, die Klage vor Gericht, das schriftliche oder mündliche Ansuchen bei den Richtern, was zu der Sache, worauf wir ein Recht zu haben glauben, zu verheissen; it. die Forderung, Anforderung. Il a été débouté de sa demande; er ist mit seinem Gesuche, mit seiner Klage, mit seiner Forderung &c. abgewiesen worden. La demande principale; die Hauptklage, diejenige Klage, mit welcher ein Rechtsstreit anfängt. Une demande incidente; eine beifällige Klage, (Incident) die während dem Gange des Rechtsstrites eingegeben wird. Demande connexe; eine mit dem Hauptgegenstande einer andern Klage in einer natürlichen Verbindung stehenden Klage. Demande subsidiaire; eine Hilfsklage, eine Klage, welche Statt haben kan, wenn sonst keine andere Klage Statt findet. Demande provisoire; eine provisorisches Gesuch &c. &c.

DEMANDER, v. a. Bitten, bei jemand um etwas anhalten oder ansuchen; die Erwerbung eines Guten als eine Gefälligkeit von jemand verlangen; einen um etwas ansprechen. Je vous demande votre amitié, votre secours, votre protection; ich bitte um Ihre Freundschaft, um Ihren Beistand, um Ihren Schutz. Je vous demande au nom de Dieu; ich bitte Sie um Gottes willen. Je vous demande en grace; ich bitte mich zur Gnade aus; ich bitte geduldsamst. Demander pardon; um Vergebung bitten. Demander quartier; um Quartier bitten, um Verhöhnung seines Lebens bitten. Il lui a demandé de l'argent; er hat ihn um Geld gebetten oder angeprochen. Je ne vous demande que le secret; ich bitte Sie um nichts als um Verschwiegenheit; nur bitte ich Sie es geheim zu halten.

In weiter Bedeutung heisset Demander weiter nichts als: verlangen, haben wollen, es sey nun daß man es als eine Gefälligkeit begehret oder als eine Schuldigkeit fordert. Il demande un aide; er verlangt einen Gehülfen, er sucht um einen Gehülfen an. Il demande des grâces; er verlangt Befoldung. Que demandez-vous? was verlangt ihr? was ist euer Begehren? Il demande son argent; er verlangt sein Geld, er will sein Geld haben. Demander une fille en mariage, oder schlichtweg demander une fille; ein Mädchen zur Ehe begehren, um ein Mädchen anhalten, bei ihrem Willen oder Ver-

weandten um sie ansuchen. Demander raison; Genugthuung verlangen oder fordern. Il demande d'être renvoyé de l'accusation intentée contre lui; er verlangt was der wider ihn erhobenen Anklage lösgesprochen zu werden. Man sagt: Il ne demande pas mieux; er verlangt, er wünscht es nicht besser, er ist mit dem Vorschlage, den man ihm thut, wohl zufrieden, oder auch: er ist mit seinem Stande, mit seinem Zustande wohl zufrieden. Demander la bourse à quelqu'un; einem die Börse abfordern, einem das Geld, welches er bei sich trägt mit Gewalt abfordern.

Sprichw. Qui nous doit nous demande; der uns schuldig ist, will von uns haben; wir hätten Ursache über ihn zu klagen, und er klagt über uns.

Von einem verträglichen und friedliebenden Menschen sagt man: Il ne demande qu'amour & simplicité; er verlangt weiter nichts als in Frieden und Ruhe zu leben, er will niemand beschwerlich fallen, und ist froh wenn man ihn nur in Ruhe läßt.

Demander son pain, sa vie; sein Brod betteln, sein Brod vor den Thüren suchen. Man sagt absolute: Il demande dans les rues; er bettelt auf den Gassen. Il demande de porte en porte; er bettelt vor den Thüren, er geht von Thür zu Thür um zu betteln. Depuis qu'il est à la Cour il ne fait que demander; seitdem er bei Hofe ist, hat er immer um etwas zu betteln. Il demande toujours; er will immer etwas haben, er bettelt unaufhörlich bald aus dieses bald um jenes.

DEMANDER, heisset auch: Fragen, sich wehrnach erkundigen, etwas zu wissen verlangen. Il faut lui demander son nom, sa demeure; man muß ihm nach seinem Namen, nach seiner Wohnung fragen, man muß sich erkundigen, wie er heisset, und wo er wohnet. Demandez-lui d'où il vient; frägt ihn, wo er herkommt. Demander le chemin; nach dem Wege fragen. Il m'a demandé de vos nouvelles; er hat mich gefragt, wie Sie sich befinden, wie es Ihnen geht &c. Je dois vous demander des nouvelles de cette affaire; ich soll mich bei Ihnen nach dem Zustande dieser Sache erkundigen, ich soll bei Ihnen aufragen oder vernehmen, wie es mit dieser Sache steht. On demande, comment; man fragt, hier ist die Frage, wie das zugehe.

Sprichw. faut-il demander à un malade s'il veut fêter? muß man einen Kranken erst fragen, ob er gesund zu werden wünscht? Ist das nicht eine Sache, die sich von selbst versteht? Nistürlicher weise wünscht jederman aus, was ihm gut ist.

DEMANDER QUELQU'UN; nach jemand fragen, jemand zu sprechen verlangen. Demandez-vous quelqu'un? fragen Sie nach jemand? verlan-

- *gen Sie jemand zu sprechen?* Qui demandez-vous? *nach wem fragen Sie? wem wollen Sie sprechen?* Quelqu'un m'a-t-il demandé? *hat jemand nach mir gefragt? hat mich jemand sprechen wollen? hat jemand zu mir gewollt?* On vous demande à la porte; *man fragt an der Thür nach Ihnen.*

DEMANDEUR, *heißt ferner: Erfordern, vorwölhen haben.* Cela demande de grands soins; *dieses erfordert große Sor. fält.* La vigne ne demande que le beau temps; *der Weinstock hat nur gutes Wetter vorwölhen.* Ces terres demandent de la pluie; *diese Acker haben einen Regen nöthig.* Cette affaire demande un homme tout entier; *diese Sache erfordert einen ganzen, einen eigenen Mann.*

Zuweilen wird Demander durch wölshen überziet. Il ne demande que votre avancement; *er wölshet nichts so sehr als Ihre Beförderung.*

Man sagt im gem. Lib. Cet habit en demande un autre; *dieses Kleid verdient ein neues; dieses Kleid ist schon ziemlich abgetragen, hat ausgedient.*

DEMANDE, *ÉE, part. & adj. Geböten, verlang* etc. Siehe Demander.

DEMANDEUR, *EUSE, f. Der Bittler, die Beterin, einer der immer um etwas bittet, der oder die beständig etwas zu bitten hat, immer um etwas ansucht.* (In diesem Verstande muß im Deutschen Bittler nicht mit Mendiant, einer der um ein Almosen bittet, und im französischen Demandeur nicht mit Questionneur, der Fräger, verwechselt werden.) C'est un demandeur perpétuel; *er ist ein ewiger Bittler, er hat immer etwas zu bitten, zu fordern, zu verlangen, er will immer etwas haben.*

In der Rechtsgel. heißt Demandant, der Kläger, und im feminin Demanderesse, die Klägerin; im Gegenstze von Défendeur, der Beklagte und Défenderesse, die Beklagte.

DEMANGEAISON, *f. f. Das Jucken, ein Prickeln, das man zwischen Haut und Fleisch empfindet und wodurch man gereizt wird, sich zu kratzen.* Je sens une perpétuelle démangeaison à la tête; *ich empfinde ein beständiges Jucken auf dem Kopfe.*

Fig. und im gem. Lib. heißt Démangeaison; eine unnützige Begierde, ein Gelüsten nach etwas. Il a une grande démangeaison d'écrire; *er hat eine große Schreibsucht.* Il a une furiuse démangeaison de parler; *er hat eine unruhige Begierde zum Schwatzen; er möchte in einem fort plaudern, er kan das Maul keinen Augenblick stille halten.* Il a une grande démangeaison de se battre; *er möchte sich gar zu gerne mit jemand schlagen.*

DEMANGER, *v. n. Zu krän. (Wird von derjenigen kitzelnden Empfindung zwischen Haut und*

Fleisch gesagt, die uns zum Kratzen reizt). La tête lui démange; *der Kopf juckt ihn oder ihm.* Quand le temps vient à changer, sa peau lui démange; *wenn sich das Wetter ändert, so juckt ihn seine Wunde.* Les pieds lui démangent; *die Füße jucken ihn, es juckt ihn an den Füßen.*

Sprichw. und fig. sagt man: Les mains lui démangent; *die Hände jucken ihn, er hat große Lust sich mit jemand zu schlagen, gegen jemand zu schreiben, nach etwas zu greifen oder etwas weg zu nehmen etc.* La peau oder le dos lui démange; *die Haut, der Rücken juckt ihn, er ringt nach Schlägen.* Gratter quelqu'un où il lui démange; *einem kratzen, wo es ihn juckt, einen auf der schwachen Seite angreifen, einem nach dem Munde reiten.*

DEMANTELEMENT, *f. m. Das Niederreißen der Ringmauern einer Stadt oder Festung.*

DEMANTELER, *v. a. (une ville, une place) Die Ringmauern einer Stadt, einer Festung niederreißen.*

DEMANTELÉ, *ÉE, partic. & adj. Une ville démantelée; eine Stadt, deren Ringmauern niedergegriffen worden.*

DEMANTEBULER, *v. a. Hielt ehemals: den Kimbaken verrücken oder zerbrechen. Heutzutage wird dieses Wort nur noch figürlich im gem. Lib. gebraucht, und heißt: etwas aus der Fuge oder aus dem Gelenke bringen; etwas aus der gehörigen Stelle verrücken, da es denn besonders von Hausgeräthe oder von Kunstwerken gesagt wird.* Cette armoire est démantelée; *dieser Schrank ist so übel zugerichtet, daß er ganz aus der Fugen gewichen ist.* Ce tourne-broche est tout démantelable; *dieser Bratenwender ist ganz aus einander, ist ganz wackelig.*

• DEMARCATION, *f. f. Als zwischen dem spanischen Könige, Ferdinand Catholico, und dem portugiesischen Könige Johann II. Irrungswegen der Grenzen ihrer Eroberungen in Indien entstanden waren, eruchten beide Theile den Pöpst Alexander VI, den Streit zu schlichten. Dieser zog eine Linie von einem Pole zum andern, vermöge welcher den Portugiesen Ost-Indien, und den Spaniern West-Indien zu Theil wurde. Diese Linie nannte man Ligne de démarcation. Weil aber dieser vom Pöpsle gezeugte Meridian beiden Theilen nicht anstand, so setzten sie einen andern Meridian fest, welcher Ligne de démarcation genannt wurde, weil er von der Mittagslinie Alexanders VI, abwich.*

DEMARCHE, *f. f. Der Gang, die Art und Weise, wie man geht.* Il a la démarche lente, prompte, grave, noble, majestueuse; *er hat einen langsamn, geschwinden, ernsthaften, edlen, majestätischen Gang.* Je connus bien à la démarche qu'il avoit quelque chose dans le pöspit; *ich merkte es wohl an seinem Gange, daß er etwas*

etwas in dem Kopfe hatte, daß ihm etwas in dem Kopfe herum ging.

Fig. heißt Démarches die Art und Weise zu handeln, die Art wie sich jemand bei einer Sache betriegt, das Betragen, das l'e-halten. On jugera de toute sa conduite par sa première démarche; nach seinem ersten Betragen wird man seine ganze Ausführung beurtheilen. Am gemeinlichsten wird Démarche in der figurlichen Bedeutung im Deutschen durch Schritt oder auch wohl durch Gang übersetzt. On observe toutes les démarches; man beobachtet alle seine Schritte, alle seine Gänge, alle Schritte und Tritte. S'il fit une fois cette démarche, il est perdu; wenn er diesen Schritt einmal gethan hat, so ist er verloren. La démarche est hardie; der Schritt, das Unternehmen ist kühn. Une fausse démarche; ein falscher Schritt, ein Fehltritt, ein Fehler, ein Versehen. Faire une fausse démarche dans une affaire; einen falschen Schritt bei einer Sache thun; eine Sache nicht recht angreifen, in der Art eine Sache zu betreiben, einen Fehler begehen. Faire les premières démarches; den ersten Schritt thun, den Anfang zu einer Sache machen. Elle voudroit bien se raccommoder avec son mari, mais elle ne veut pas faire les premières démarches; sie möchte sich wohl mit ihrem Manne ausöhnen, aber sie will den ersten Schritt nicht thun, sie will die Hand nicht zuerst dazu bieten.

DEMARIER, v. a. Scheiden, die eheliche Verbindung zwischen zwei Personen auflösen; eine Ehe trennen, sie für nichtig erklären. Il y avoit du défaut à leur mariage, on les a demariés; ihre Ehe war nicht gültig, man hat sie wieder geschieden.

Se demarier; sich scheiden lassen. Il voudroit bien se demarier; er möchte sich gerne scheiden lassen, er möchte gerne von seiner Frau geschieden seyn.

DEMARIE, ÉE, part. & adj. Geschieden. Siehe Demarier.

DEMARQUER, v. a. Das Zeichen, womit etwas bezeichnet war, wegnehmen, aus etwas herausschaffen, auslösen, wegwischen &c. Démarquer un livre; das in ein Buch hineingeliegte Zeichen heraus nehmen; das in einem Büche zum Merkzeichen gemachte Ohr heraus wischen. Man sagt Démarquer auch von einem Geräthe, aus welchem man die Buchstaben oder Nummern, womit es bezeichnet war, heraus trennt; vorzüglich aber wird es im Spiele gebraucht und heißt: die angeschriebenen Striche wieder auslösen; die Marken, womit man die gewonnenen Stiche oder Partien bemerkt hat, wieder zurück nehmen. Il faut démarquer vos points; Sie müssen die angeschriebenen Striche wieder auslösen, Sie müssen die angeschlagenen Marken wieder zurück thun.

Démarquer, wird auch als ein Neutrum von Pferden gesagt, die nicht mehr ziehen, an denen Zünnen keine Spuren des Alters mehr zu sehen sind. Ce cheval a démarqué; dieses Pferd zeuhet nicht mehr.

DEMARQUE, ÉE, part. & adj. S. DÉMARQUER.

* DEMARRAGE, ÉE, m. Das Lösen eines Schiffes von seinen Ankerketten, durch die heilige Löseung der St; im Gegensatze von Amarrage.

DEMARRER, v. a. (Schiffahrt) Von den Seilen oder Tauen lösmachen. Il faut demarrer le canon; man muß das Geschütz, die Kanonen von den Tauen lösmachen. Im gem. Leb. heißt Démarrer; etwas Schiefes aus der Stelle biegen. Cette armoire est si lourde, qu'on ne sauroit la demarrer; dieser Schrank ist so schwer, daß man ihn nicht von der Stelle bringen kan.

DEMARRER, v. n. Wird von Schiffen gesagt, die aus dem Hafen fahren oder nach gleichem Anker abgehen. Nous demarrâmes du port par un beau temps; wir segelten bei schönem Wetter aus dem Hafen.

Im gem. Leb. heißt Démarrer, (als Neutrum) von der Stelle weichen, sich von seinem Orte oder Platze wegbewegen. Ne démarrez pas de là; weicht nicht von der Stelle; rührt euch nicht von dieser Stelle weg. Depuis qu'il demeure dans cette maison, il n'en est point demarré, il n'en a pas demarré; seitdem er in diesem Hause wohnt, hat er es noch keinen Augenblick verlassen, ist er noch nicht vor der Thür hinaus gekommen.

DEMARRÉ, ÉE, part. & adj. Von der Tauen lösmacht. Siehe Démarrer.

DEMASQUER, v. a. Entlarven, die Larve oder Maske abziehen, vom Gesichte wegnehmen. C'est un affront à un homme qui est en masque, que de le demasquer; einen verlarvten Menschen entlarven, einem maskirten Men den die Maske vom Gesichte nehmen, heißt ihn beschimpfen. Elle se demasqua en entrant; im Hineintritten zog oder nahm sie ihre Larve oder Maske ab. Les masques jouèrent & dansèrent, mais pas d'eux ne se voulut demasquer; die Masken spielten und tanzten, aber nicht einer von ihnen wollte die Maske abnehmen.

Fig. sagt man: Demasquer un homme; einen Menschen entlarven, ihm die Larve abziehen, ihn in seiner wahren Gestalt darstellen. Cet homme veut paraître ce qu'il n'est pas, je vais le demasquer; dieser Mensch will scheinen, was er nicht ist, ich werde ihn entlarven. Bientôt vous le verrez se demasquer lui-même; Sie werden bald sehen, daß er sich selbst entlarvt, daß er sich selbst in seiner wahren Gestalt zeigt.

DEMASQUÉ, ÉE, part. & adj. Entlarvt. Siehe Demasquer.

* DEMASTIQUER, v. a. Den Kitt von etwas wegnehmen oder abmachen.

DÉMATER, v. a. Entsetzen, des Maßbaumes berauben, maßlos machen. En eing ou fix eous de enon, il a dématé ce vaisseau; *nicht fest oder sechs Kanonenscheissen mochte er dieses Schiff maßlos*. On dématé ces vaisseaux aussitôt qu'ils furent arrivés; *so bald diese Schiffe angekommen waren, nahm man die Maßstäbe davon ab*.

DÉMETER, v. u. Die Maßstäbe verlieren, maßlos werden, den Maß entbüssen. Ce vaisseau a dématé; *dieses Schiff hat seinen Maß verloren*. Il a dématé de tous ses mâts; *es hat alle seine Masten verloren, es ist ganz maßlos geworden*. **DÉMÉTÉ**, k. k. partie. & adj. Entmaßet, Siehe Déméter.

DÉMÊLE, f. m. Der Streit, Zank, Zwist, die Uneinigkeit, Händel. Ils ont eu ensemble un démêle, un fouxeu démêle; *sie haben Händel, sie haben einen heftigen Streit mit einander gehabt*. Leur démêle est fini; *ihr Streit ist beendet, ausgemacht*.

DÉMÊLER, v. a. Aus einander machen, suchen, lösen, weichen, scheiden; Sachen die verworren, verwickelt oder unter einander gemengt waren, von einander absondern, aus einander wehren. Démêler les grains les uns d'avec les autres; *die Körner aus einander suchen, Körner verschiedener Art, die unter einander gemischt sind, aus einander lösen und von einander absondern*. Démêlez les ducats d'avec les pistoles; *sondert die Dukaten von den Pistolen ab; sucht die Dukaten unter den Pistolen heraus*. Démêler les cheveux; *die Haare aus einander wehren, die Haare sichten*. Démêler du fil; *Garn aus einander wehren*.

Fig. heißt Démêler so viel als: Distinguer, unterscheiden, zwei oder mehrere Dinge, Umstände, Eigenschaften &c. als Dinge anderer Art erkennen und dadurch von einander absondern. Il est quelquefois bien difficile de démêler le vrai d'avec le faux; *es ist öfters sehr schwer, das Wahre von dem Falschen zu unterscheiden*: On ne démêle pas aisément le vrai d'avec l'hypocrisie; *der wahre Andächtige ist von dem Heuchler nicht leicht zu unterscheiden*.

Démêler, wird auch anstatt Appercevoir, reconnoître; gewahr werden, erkennen, gebraucht. On eut de la peine à le démêler dans la foule; *man hatte Mühe ihn unter dem Haufen, unter der Menge zu erkennen, gewahr zu werden, heraus zu finden*.

Ferner wird Démêler in der Bedeutung von Débrouiller, éclaircir; aus einander setzen, aufklären, auflösen, aufdecken, gebraucht. Démêler une affaire; *eine Sache aus einander setzen*. Démêler une difficulté; *eine Schwierigkeit heben, auflösen, entwirren*. Démêler une intrigue; *einen geheimen Handel entdecken, hinter einen geheimen Handel kommen*.

Sprichw. und *fig.* sagt man: Démêler une affaire; *eine Garripule aus einander wehren, eine verworren oder verwickelte Sache aus einander oder ins Licht setzen, ins Reine bringen*. Man sagt: Démêler une affaire l'épée à la main; *eine Sache mit der Klinge in der Hand oder vor der Klinge entscheiden*.

Avoir à démêler quelque chose avec quelqu'un; *etwas mit einem auszumachen haben*. Streit oder Händel mit jemand haben. Qu'avez-vous à démêler ensemble? *was habt ihr mit einander auszumachen?* *woher streitet, woher zankt ihr mit einander?* Ils ont toujours quelque chose à démêler l'un avec l'autre; *sie haben immer Händel mit einander, sie haben immer etwas mit einander auszumachen*.

SE DÉMÊLER, v. recipr. Sich herauswickeln, sich lösen, weichen. Se démêler d'une affaire; *se démêler d'un combat, se démêler d'un embarras*; *sich aus einer Sache herauswickeln, sich aus einem Gefechte, aus einem verwickelten und gefährlichen Handel, worin man verwickelt war, lösen, heraus weichen*. Il fat habilement se démêler de cet embarras; *er wußte sich auf eine geschickte Art aus dieser Verlegenheit heraus zu helfen*. Le prisonnier se démêla d'entre les mains des Arabes; *der Gefangene riss sich aus den Händen der Häscher los, entriß sich den Händen der Häscher*.

DÉMÊLE, k. k. partie. & adj. Aus einander gewickelt &c. Siehe Démêler.

DÉMEMBREMENT, f. m. Die Zergliederung, die Trennung der Glieder eines thierischen Körpers. (Dieses Wort wird eigentlich nur figurlich gebraucht und heißt: die Theilung, die Trennung, die Absonderung eines oder mehrerer Theile von dem Ganzen; die Vereinzelung). Le démembrement de l'Empire Romain; *die Trennung, die Zertheilung des römischen Reiches*. Le démembrement de cette terre en a bieu diminué le prix; *die Theilung, Zertheilung, die Vereinzelung dieses Gutes hat den Werth davon sehr verringert*. Il croit que par le démembrement de sa terre, il en tirera plus d'argent; *er glaubt, daß er durch die Zertheilung seines Gutes mehr Geld daraus ziehen will*.

Démembrement, heißt auch: ein abgetrenntes Stück von einem Stützörper. Ce sief est un démembrement d'un tel Duché; *dieses Lohen ist ein abgetrenntes Stück von dem und dem Herzogthume*.

DÉMEMBRER, v. a. Zergliedern, die Glieder von einem Körper absondern, einen Körper gliederweise zerstückeln. Il se seroit plutôt démembré & mettre en pièces; *er würde sich lieber die Glieder einzeln abnehmen und in Stücken zerreißen lassen*. Les Bacchantes démembrèrent Penthoe; *die Bacchantinnen zerrissen die Penthea in Stücken*.

Fig.

Fig. heißt **DÉMÉNER**, einen Staatskörper zerstückeln oder zertheilen, ihn in verschiedene Stücke zertheilen. Ce Prince ne souffrit pas qu'on démembre ainsi son Etat; dieser Fürst wird nicht zugaben, daß man seinen Staat so zerstückelt. Cette Province a été démembrée de l'Empire; diese Provinz ist von dem Reiche abgerissen worden. Ce fief a été démembré d'une telle terre; dieses Lehen ist von dem und dem Gute abgerissen oder getrennt worden. Démembret un fief; ein Lehen zertheilen oder zerstückeln. On a démembré la Charge, pour attribuer à d'autres Charges une partie de ses fonctions; man hat seine Bedienung zertheilt, um einen Theil seiner Amtsverrichtungen andern Bedienungen beizulegen.

DÉMÉRÉ, *tr.*, part. & adj. Zergliedert, gliederweise zerstückelt, in mehrere Theile zertheilt. Siehe **Démembre**.

DÉMÉNAGEMENT, *f. m.* Das Ausziehen, das Ausräumen, das Wegbringen oder Wegführen des Haushaltes aus einem Hause, das man bisher bewohnt hat, in ein anderes, das man künftig bewohnen will. Le quartier de Noël n'est pas favorable pour le déménagement; das Winter-Quartier ist nicht bequem zum Ausziehen. Le déménagement coûte; das Ausziehen kostet Geld, verursacht Kosten.

DÉMÉNAGER, *v. a.* Ausräumen, seinen Haushalt aus dem Hause, wo man bisher gewohnt hat, nach einem andern Hause, wo man einzeln wohnen will, bringen oder führen lassen. Il a déménagé tous les meubles, tous les livres; er hat sein sämtliches Hausgeräth, alle seine Bücher ausräumen, aus seiner bisherigen Wohnung wegführen lassen.

Wenn **Déménager** absolute steht, so heißt es: ausziehen, aus einem Hause ziehen, ein Haus mit seinem Gepäcke verlassen; in welcher Bedeutung es dann eigentlich ein Neutrum ist. Il a déménagé depuis huit jours; er ist seit acht Tagen ausgezogen.

Fig. und im gem. Löh. heißt **Déménager** zuweilen: sich gezeigener Weise von einem Orte wegmachen oder fortpackern. Allons, allons, déménagez tout à l'heure; fort, fort, packt euch sogleich von hier weg.

DÉMÉNAGÉ, *tr.*, part. & adj. Ausgeräumt, ausgezogen &c. Siehe **Déménager**.

DEMECE, *f. f.* Der Wahnsinn, der Wahnwitz, die Verirrung oder auch Betäubung des gesunden Verstandes. Il est tombé en demence; er ist in Wahnfinn verfallen. Il est en demence; er ist wahnsinnig, im Kopfe verrückt.

Démence, wird vorzüglich von demjenigen Art von Wahnfinn gesagt, welcher durch die Richter oder Ärzte dafür erkannt oder erklärt worden.

DÉMENER, SE DÉMENER, *v. réciproq.* Sich heftig hin und her bewegen, sich zerarbeiten, sich gewaltige Mühe geben. Si l'on voyoit comme il se démène; wenn man ihn sähe, wie er sich zerarbeitet. Il s'est bien déméné pour cette affaire; er hat sich viel Mühe um diese Sache gegeben. (wird nur im gem. Löh. gebraucht)

DÉMENTI, *f. m.* Die Beschuldigung einer Lüge, diejenige Beschimpfung, da man jemanden beschuldigt, er habe gelogen. Donner un démenti à quelqu'un; jemanden Lügen strafen. Je lui donnerai cent démentis, s'il me dit cela; ich will ihn hundertmal Lügen strafen, wenn er mir das sagt. Recevoir un démenti; Lügen gestraft werden, ein Lügner gescholten werden.

Fig. heißt **Démenti**; der Schimpf, der auf jemanden fällt, wenn ihm ein Unternehmen mißlungen ist. Man sagt daher: Il en aura le démenti; er wird daran zum Lügner werden. Il a entrepris cela. &c. je crois qu'il n'en aura pas le démenti; er hat dieses Unternehmen, und ich glaube es wird ihm nicht fehl schlagen, er wird mit Ehren bestehen.

DÉMENTIR, *v. a.* (quelqu'un) Jemanden Lügen strafen, ihm sagen, daß er gelogen habe. S'il dit cela, je le démentirai; wenn er das sagt, so will ich ihn lügen strafen. Quel, vous-dites-vous me démentir? was, wollet ihr mich Lügen strafen?

DÉMENTIR, heißt in einer gelinderen Bedeutung: Einer entgegengeetzten Meynung seyn, etwas widerstreichen, widerlegen; it, einen zurecht weisen, zeigen oder beweisen, daß der andere nicht die Wahrheit gesagt habe; das Gegentheil von dem, was ein anderer behauptet hat, zeigen oder darthun. C'est une chose que l'expérience dément tous les jours; die Erfahrung widerlegt diese Sache alle Tage, widerspricht dieser Sache täglich. Ce philosophe a démenti l'opinion de plusieurs endroits de ses écrits; dieser Philosoph hat den Epikür in mehreren Stellen seiner Schriften zurecht gewiesen, hat gezeigt, daß Epikür in verschiedenen Stellen seiner Schriften Unrecht habe. Il a rendu de fort bons témoignages des vous, gardez-vous bien de le démentir; er hat Ihnen ein sehr gutes Zeugniß gegeben, hütten Sie sich, daß Sie ihn nicht zum Lügner machen.

Démentir la naissance, son caractère, sa profession; seine Geburt, seinen Charakter, sein Amt oder Gewerbe verläugnen; Dinge thun, die seiner Geburt, seinem Charakter, seinem Amte oder Gewerbe nicht gemäß sind, sich nicht damit vertragen. Il n'a point démenti l'expérience qu'on avoit conçue de lui; er hat die Hoffnung, die man von ihm gefaßt hatte, nicht unerwartet gelassen. Démentir un acte; eine Urkunde als falsch verwerfen.

SE DÉMENTIR, v. réciproq. Sich widersprechen, das Gegentheil von demjenigen behaupten, was man vorher gesagt hatte; it. sein Wort nicht halten, sein Wort zurück ziehen. Cet homme s'est démenti lui-même; dieser Mensch hat sich selbst widersprochen. Il dit aujourd'hui une chose, & demain il se démentira; heute sagt er etwas, und morgen wird er es widersprechen, wird er das Gegentheil behaupten, wird er sein Wort zurück nehmen. Puisqu'il vous a promis ses services, vous pouvez compter sur lui, il ne se démentira pas; da er Ihnen seine Dienste versprochen hat, so können Sie sich auf ihn verlassen, er wird sein Wort nicht zurück nehmen, er wird sein Wort als ein ehrlicher Mann halten.

Fig. heißt Se démentir soi-même als: So religiös, dechoir d'un état; von seiner Güte, l'oligarchie etc. nachlassen, abweichen, nicht mehr so viel Eifer, so viel Thätigkeit bezigen, als sonst; sich verschlimmern, schlechter werden. La vraie vertu ne se dément jamais; die wahre Tugend bleibt sich immer gleich, weicht aus von ihren Grundsätzen ab. Il sera toujours homme de bien, il ne se démentira pas; er wird immer ein rechtschaffener Mann bleiben, er wird nie von seinen Grundsätzen, von seinem Charakter abweichen. Ce poème est par-tout d'une même force, & ne se dément point; dieses Gedicht ist durchaus von gleicher Stärke und hat gar keine matte Stellen, bleibt sich immer gleich.

Se démentir, wird fig. auch von Gebäuden, von Zimmermans- und Tischler-Arbeit gesagt, und heißt dann: schadhast werden, verfallen, Risse bekommen etc. Ce bâtiment-là se dément; dieses Gebäude da wird schadhast, banfällig. La muraille commence à se démentir; die Mauer fängt an schadhast zu werden, zu verfallen. Cette cloison, ce lambris se dément; dieser Verschalung, dieses Tafelwerk, diese Bekleidung fängt an schadhast zu werden, bekommt Risse, springt los etc.

DÉMENTI, m. part. & adj. Siehe DÉMENTIR.
DÉMERITE, f. m. Das Sträfbare, daszweige, was eine Handlung tadelnswürdig und sträfbar macht. Où est le démerite de cette action? wo liegt das Sträfbare in dieser Handlung? Quel démerite ai-je auprès de vous? was habe ich bei Ihnen verschuldet? wodurch habe ich mich gegen Sie vergangen? womit hab' ichs bei Ihnen versehen?

Nach der wörtlichen Übersetzung heißt DÉMERITE eigentlich: das Unverdienstliche bei einer Handlung, und wird in dieser Bedeutung in der Theologie gebraucht.

DÉMERITER, v. n. Verschulden, etwas thun, wodurch man jemandes Gunst und Gütigkeit verliert; sich eines Vergehens schuldig machen. Je n'ai point démerité auprès de vous; ich

habe nichts gegen Sie verschuldet, ich habe mich keines Vergehens gegen Sie schuldig gemacht.

In der Theologie heißt Démeriter; etwas begehren, wodurch man der Gnade Gottes verlustig wird. Il a l'esage de raison, il est capable de mériter & de démeriter; er hat den Gebrauch seiner Vernunft, er ist fähig verdienstliche und sträfbare Handlungen zu begehren.

DÉMESURE, f. f. adj. Übermäßig, unmäßig, das gehörige Maß überschreitend. Il est d'une grosseur démesurée; er ist übermäßig, unmäßig dick. Les Patagons font d'une grandeur démesurée; die Patagonier sind Leute von übermäßig, von ungeheurer Größe.

Démésurée, wird auch im moralischen Verstande gebraucht, und bedeutet dann fortis als: Extrême, excessif. C'est un homme d'une ambition démesurée; er ist ein Mensch, der eine unmäßige Ehrsucht besitzt. Il a une envie démesurée de vous voir; er hat ein außerordentliches Verlangen Sie zu sehen.

DÉMESUREMENT, adv. Übermäßig, über die Maße oder über die Mäßen, außerordentlich. Cet homme est démesurement grand, démesurement ambitieux; dieser Mensch ist außerordentlich groß, über die Mäßen ehrfüchtig.

† DÉMETTANT, adj. Einer der sich einer Sache begibt; im Gegensatze von Démissionnaire. Siehe dieses Wort.

DÉMETTRE, v. a. (wird wie Mettre conjugirt) Verrenken, aus der gehörigen Lage renken. Wird von den Gliedmaßen und ihren Gelenken gesagt. Son frère lui a démis le bras; sein Bruder hat ihm den Arm verrenkt.

Zuweilen wird Démettre, anstatt Déposer, destituer; absetzen, eines Amtes entsetzen, gebraucht. Démettre quelqu'un de son emploi; eines seines Dienstes entsetzen, einen absetzen. Un Seigneur, lorsqu'il démet un Officier qui a scheté sa charge, est obligé de le rembourser; wenn ein Herr einen Beamten, der seine Stelle gekauft hat, absetzt, so ist er schuldig ihm die dafür bezahlte Summe zu erstatten, zurück zu zahlen.

SE DÉMETTRE, v. réciproq. Sich etwas verrenken, ein Glied, ein Gelenk aus seiner gehörigen Lage bringen. Il s'est démis le pied; er hat sich den Fuß verrenkt oder vertrieben.

Se démettre d'une charge, d'un emploi, d'une dignité; einen Dienst, ein Amt, eine Ehrenstelle niederlegen. On l'obligea à se démettre de sa charge; man nötigte ihn sein Amt nieder zu legen. Il s'en est démis de lui-même; er hat es von selbst, freiwillig niedergelegt. Il s'est démis de son Régiment; er hat sein Regiment abgegeben. Il s'est démis de sa charge en faveur de son neveu; er hat sich seines Amtes zu Gunsten seines Nissen begiebt;

er hat sein Amt in der Absicht niedergelegt, daß es sein Neffe bekommen soll. Se demette de l'Empire; sich des Reiches bergeben, die Regierung niederlegen.

DEMIT, 182, part. & adj. Verrent; it. abgesetzt. Siehe Demette.

DÉMEUBLEMENT, f. m. Das Ausräumen des Hausrathes oder der Möbeln aus einem Hause oder Zimmer.

DÉMEUBLER, v. a. Die Möbeln oder das Hausgeräth aus einem Zimmer oder Hause ausräumen, ein Zimmer, ein Haus von Möbeln entblößen. On demeuille son Chateau; man schaff alle Möbeln aus seinem Schlosse heraus.

DÉMEUBLÉ, éu, part. & adj. Von Möbeln entblößt, ausgeräumt. S. Demeubler. Une chambre demeuillée; an ausgeräumtes Zimmer.

DÉSEURANT, ANTE, adj. Wohnhaft. À Monsieur N. demeurant dans la grande rue, à l'enseigne du lion d'or; an Herrn N. wohnhaft in der großen Straße, im goldenen Löwen. Au lieu où elle est demeurante; an ihrem Wohn-Orte, an dem Orte, wo sie wohnhaft ist.

AU DÉMEURANT, adv. Ein alte adverbialische Ritters-Art, derra man sich noch zuweilen im Gem. Leb. ausstelt. Au reste, an überplus; übrigens, im übrigen, bedinet.

DÉMEURE, f. f. Die Wohnung, der Ort wo man wohnt, der Aufenthalt, der Ort wo man sich gewöhnlich aufhält, wo man seine Wohnung hat. Une belle, une agréable demeure; eine schöne, eine angenehme Wohnung. Etablir sa demeure quelque part; seine Wohnung irgend wo aufschlagen. Changer sa demeure; seine Wohnung verändern.

Demeure, der Aufenthalt, heißt auch: das Aufhalten oder Verweilen an einem Orte während einer gewissen Zeit. Il n'a pas fait longue demeure en ce lieu-là; sein Aufenthalt an diesem Orte war nicht lang; er hat sich nicht lange an diesem Orte aufgehalten.

DÉMEURE, heißt au: die Dauer, der Zustand, da etwas gemacht oder bestimt ist, lange zu dauern oder zu währen. Cela n'est pas à demeure, cela n'est pas fait à demeure; das ist nicht auf die Dauer gemacht, oder auch, das heißt hier nicht stehn, das wird nicht so bleiben, das ist nicht bestimmt, an dem Orte, wo es dormalen ist, oder in dem Zustande, worin es jetzt ist, zu bleiben.

In der Landwirtschaft sagt man: Labourer en demeure; Sidsfurchen, die Sidsfahre pflügen, das letztmal pflügen, worauf sogleich gesäet wird. Semer à demeure; den Samen an einen Ort hinstruen oder ausstreu, wo er bleiben soll, ohne daß die Pflaunzen an einen andern Ort hin versetzt werden sollen.

ANCRE à demeure; ein Hafen-Anker, ein Anker, welcher immer an einem und demselben

Orte, besonders an dem Ufer in den Häfen festgemacht wird, und woran die Schiffe mit einem Seile festgemacht werden.

Bei dem Jägern heißt Demeure, der Ort, der Stand, das Lager, wo das Wild, nach den verschiedenen Jahreszeiten sich aufzuhalten pflegt.

In der Rechtsg. bedeutet Demeure; der Aufschub oder das Aufschreiben einer Zahlung oder andern Leistung über den Termin hinaus; die Versäumung dessen, was man innerhalb einer gewissen Frist hätte zahlen oder leisten sollen; das Versämben im Rückstande. Il est en demeure avec les créanciers; er bezahlt seine Gläubiger nicht richtig; er hält mit der Bezahlung nicht richtig ein; it. er ist seinen Gläubigern noch im Rückstand. Man sagt auch: Je suis en demeure envers mes amis; ich bin bei meinen Freunden noch in der Schuld; ich habe meinen Freunden die von ihnen empfangenen Hofflichkeiten oder Gefälligkeiten noch nicht erwidern können.

DÉMEURER, v. n. Wohnen, seinen beständigen Aufenthalt an einem Orte haben. (Wird in dieser Bedeutung sowohl im Französische als im Deutschen mit dem Hilfsverbe Avoir, haben, gebildet). Demeurer à la campagne, à la ville; auf dem Lande, in der Stadt wohnen. Il demeure dans une telle rue; er wohnt in der und der Straße. Il a demeuré long-temps dans cette ville; er hat lange in dieser Stadt gewohnt.

DÉMEURER, heißt auch: Bleiben, fortfahren in einem gewissen Zustande zu beharren. In dieser Bedeutung wird Demeurer bald mit avoir, bald mit être gebildet. (Siehe am Ende dieses Wortes). Il demeure toujours dans le même état; er bleibt immer in dem nämlichen Stande oder Zustande; er bleibt immer wie er ist. Il faut que toutes choses demeurent en leur entier; es muß alles bleiben wie es ist. Il demeura immobile; er blieb unbeweglich. La porte demeura ouverte; die Thür blieb offen. Demeurer couché par terre; auf der Erde liegen bleiben. Demeurer les bras croisés, demeurer à rien faire; mit kreuzweise über einander gelegten Armen stehen bleiben, müßig bleiben; die Hände in den Schöß liegen, nichts thun, müßig da stehen. Man sagt auch: Demeurer confus; beschämt, bestürzt da stehen. Demeurer d'accord; mit jemand emerlei Meynung worüber bleiben, etwas zugesöhnen, zugeben. Demeurer au filet, demeurer coart; stecken bleiben, in seiner Rade nicht fort können. Il est demeuré au milieu de sa barangue; er ist mitten in seiner Rade stecken geblieben. Demeurer ferme dans son opinion; fest auf seiner Meynung beharren. Wenn jemand über eine Nichtigkeit, die man ihm bringt, vor Verwunderung oder Schrecken,

wie erstarret stehen bleibt, so eßtigt man zu sagen: Il est demeuré froid comme glace; er blieb ganz starr da stehen, er war wie versteinert. Demeurer interdit; stumm da stehen, verstaunen, vor Schrecken und Bestürzung kein Wort reden können, oder nicht wissen, was man sagen soll. Sa plaie a demeuré longtemps à guérir, so fermer; seine Wunde wollte lange nicht heilen, wollte sich lange nicht schließen, blieb lange offen.

DEMEURER, bleiben, heißt auch: Fortfahren auf einem gewissen Orte zu seyn, den Ort nicht verändern; it. sich an einem Orte aufhalten, an einem Orte verweilen, it. ausbleiben, nicht kommen. Demeurer au logis; zu Hause bleiben, nicht ausgehen. Demeurez là jusqu'à mon retour; bleibt dort bis zu meiner Zurückkunft. Il demeurera long-temps à venir; er blieb lange aus. Je ne puis demeurer long-temps ici; ich kan mich hier nicht lange aufhalten.

DEMEURER, wird auch in der Bedeutung von Reiter gebraucht, und heißt: übrig bleiben. Il en demeurera plus de la moitié; es wird mehr als die Hälfte davon übrig bleiben. Il ne lui est rien demeuré de tant de biens qu'il avoit; von dem vielen Vermögen welches er hatte, ist ihm nichts übrig geblieben. Il en demeure encore plus qu'il n'en faut; es bleibt noch mehr davon übrig, als nöthig ist. Demeurer en arrière, demeu-ner en retard; im Rest bleiben, mit der Zahlung zurück bleiben, mit der Bezahlung nicht einhalten.

Man sagt von einer genossenen Speise: Elle est demeurée sur le cœur, sur l'estomac; sie ist im Magen liegen geblieben, sie drückt im Magen. Wenn jemand eine Beschimpfung erlitten hat, oder eine Beleidigung, die er nicht vergessen kan, so sagt man figurlich: Cela lui est demeuré sur le cœur; er kan dieses nicht verschmerzen.

Zuweilen heißt Demeurer, wobei stehen bleiben, es wobei bewenden lassen. Nous en sommes demeurés là; hier sind wir stehen geblieben, so weit waren wir gekommen. Reprenons notre lecture à l'endroit où nous en demeurâmes la dernière fois; wir wollen da wieder anfangen zu lesen, wo wir das letztemal stehen geblieben sind oder aufgehört haben. Demeurons-en là; wir wollen es dabei bewenden lassen. Diese Redens-Art kan auch heißen: wir wollen davon abbrechen, wir wollen von dieser Sache nicht weiter sprechen; oder auch, wenn von der Wahl zwischen mehreren Sachen die Rede ist: wir wollen bei diesem da bleiben, wir wollen dieses wählen. Man sagt figurlich: Il n'en demeurera pas là; er wird es nicht dabei bewenden lassen; er wird die Sache weiter treiben; it. er wird es nicht dabei bewenden oder beruhen lassen, er wird Genugthuung fordern,

er wird sich zu rächen suchen &c. Cette affaire n'en demeurera pas là; es wird nicht dabei bleiben, die Sache wird noch Folgen haben oder wird noch weiter getrieben werden.

Fig. sagt man von einem Menschen, der auf dem Wege war, sein Glück zu machen, und am Ende die beste Gelegenheit dazu verstimmt, oder dem ein Unternehmen zu einer Zeit fehl schlägt, da er die beste Hoffnung hatte, es auszuführen: Il est demeuré en beau chemin; er ist auf halbem Wege stehen geblieben. Im ähnlichen Verstande sagt man: Il ne faut pas demeurér en si beau chemin; da die Sache einmal so weit gekommen ist, muß man sie durchsetzen, man muß sein Glück nicht verstimmen.

DEMEURER, bleiben, bedeutet auch soviel als: Sterben, unkommen. Demeurer sur la place; auf dem Platz bleiben. Il est demeuré deux mille hommes dans ce combat; es sind in diesem Gefechte zwei tausend Menschen geblieben.

Demeurer, wird außer den angeführten Bedeutungen noch in verschiedenen figurlichen und sprichwörtlichen Redens-Arten gebraucht. So sagt man z. B. im gem. Léb. von einem Menschen, der im Kriege oder auf der Reise umgekommen ist: Il y est demeuré pour les gages; er ist nicht wieder zum Vorschein gekommen; er hat dort sein Größ gefunden. Dieser nehmlichen Redens-Art bedient man sich, wenn von einer Sache die Rede ist, die man an einem Orte verloren, oder die man aus Unvorsichtigkeit in einem fremden Hause stehen gelassen hat. Ma tabatière est demeurée chez lui pour les gages; meine Schnupftabakdose ist bei ihm stehen geblieben; als ich von ihm wegging, vergaß ich, meine Dose wider ein zu stehen.

La parole vole, &c l'écriture demeure; Worte versiegen, was aber einmal geschrieben ist, bleibt, läßt sich nicht wieder zurück nehmen.

La victoire nous est demeurée; der Sieg ist auf unserer Seite geblieben, wir haben den Sieg davon getragen.

L'affront leur en est demeuré; der Schimpf ist auf sie zurück gefallen; sie haben am Ende nichts als Schimpf und Schande davon gehabt.

Demeurer sur la bonne bouche; bei dem bleiben, was einem am besten schmeckt; it. sich bei derjenigen Person oder Sache am längsten aufhalten, die unsere Sinne, unser Herz, unser Verstand am stärksten an sich zieht.

Demeurer sur son appétit; aufhören zu essen oder zu trinken, wenn es am besten schmeckt; it. sich ungern von einer was angenehmen Person oder Sache trennen, sie ungern verlassen.

Semer à demeurer, heißt eben soviel als: Semer à demeure. S'ache Demeure.

Im Kugelspiele heißt Demeurer oder demeu-ner en arrière; mit der Kugel nicht bis zu den

Kügeln kommen, weil man nicht stark genug geworfen hat.

Im Rechnungswesen sagt man: Cette partie est demeurée en souffrance, oder Cet article est demeuré en souffrance; dieser Punkt, dieser Artikel der Rechnung ist für einweilen güt gehalten, bis die dazu gehörigen Beträge, Quittungen &c. herbei geschafft werden.

(Demeurer, bleiben, wird mit dem Hülfsworte Etre gebildet, wenn man sich an dem Orte, wovon die Rede ist, noch wirklich befindet. Wenn man sich aber nicht mehr an demselben Orte befindet, so braucht man das Hülfswort Avoir. z. B. Il est demeuré à Paris pour poursuivre un procès; er ist in Paris geblieben, befindet sich noch in Paris, um einen Prozeß zu betreiben. Il a demeuré un an à Paris; er ist ein Jahr in Paris geblieben, er hat sich ein Jahr in Paris aufgehåten. Heißt Demeurer fowol als Resider, übrig bleiben, so bekommt es allemal das Hülfswort Etre.)

DEMEURÉ, ÉRE, part. & adj. Siehe DEMEURER. DEMI, LE, adj. Halb. Dieses Beiwort, welches im Französischen nur in der einfachen Zahl gebräuchlich ist, wird im Deutschen nach Verschiedenheit des Geschlechtes der Hauptwörter, bei welchen es steht, verändert (der halbe oder ein halber, die halbe oder eine halbe, das halbe oder ein halbes) und bezeichnet einen Theil von zwei gleichen Theilen, worin ein Ganzes getheilt wird, es sey ein Körper, ein Raum oder ein Zeitmaß. Sieht Demi nach einem Hauptworte, so nimt es das Geschlecht desselben an, und wird mit diesem Hauptworte, durch das Bindewort Et verbunden. Un pied & demi; ein und ein halber Fuß, anderthalb Fuß. Une aune & demie; eine und eine halbe Elle, anderthalb Ellen. Une livre & demie; ein und ein halbes Pfund, anderthalb Pfund. Siehe aber Demi vor dem Hauptworte; so bleibt es unverändert. Un demi-pied; ein halber Fuß oder Schuh (als ein Maß betrachtet). Une demi-aune; eine halbe Elle. Une demi-livre; ein halbes Pfund.

Man sagt: Midi & demi; halb eins, eine halbe Stunde nach Mittag. Minuit & demi; halb eins, eine halbe Stunde nach Mitternacht.

Zuweilen braucht man das Wort Demi, halb, ein Ding von kleinerer oder geringerer Art anzudeuten, als ein anderes von gleicher Art ist. Une demi-pistole; eine halbe Pistole. (eine Goldmünze) Deux demi-pistoles; zwei halbe Pistolen. Une demi-preuve; ein halber Beweis. Un demi-canon; eine halbe Kanone. In ähnlicher Bedeutung nennet man Demi-Dieux; Halbgötter, eine Art Untergötter, zu welcher auch die vergötterten Menschen gerechnet werden. Poétisch steigt man auch einen größten Mann, der sich durch erhabene Eigenschaften über die Menschheit zu erheben scheint, Demi-Dieu; Halbgoth zu nennen.

Un demi-savant; ein Halbgelerhrter, ein Gelerhrter, welcher diejenigen Wissenschaften, zu welchen er sich bekennt, nur halb oder unvollständig versteht, ob er sich gleich einbildet, sehr viel zu wissen.

Demi, wird zuweilen zu Verflückung des Nachdrucker hinter gewisse Wörter gesetzt, welche eine schlimme Eigenschaft anzeigen, auf welche Art verschiedene sprichwörtliche Redensarten gebildet werden. z. B. A source, source & demi; à tromper, tromper & demi; à menteur, menteur & demi; es ist immer ein Schelm, ein Betrüger, ein Lügner über den andern; es ist kein Schelm, kein Betrüger, kein Lügner so groß, er findet seinen Meister.

Sprichw. sagt man auch: En Diable & demi, anstatt Excessivement; übermäßig, gar zu arg. Battre quelqu'un en Diable & demi; einen gar zu arg, ganz erbärmlich prügeln. Il ment en Diable & demi; er lügt wie alle Teufel.

Demi, halb, wird auch mit verschiedenen Beiwörtern verbunden, und selbigen vorangesezt, da es dann fowol heist als: Presque; beinahe, fast, nicht völlig. Demi-cuit; halb gekocht. Ce fruits sont demi-mûrs; diese Früchte sind halb reif. Il est demi-fou; er ist halb nürisch. Demi-mort; halb todt.

A DEMI, adv. Halb, zur Hälfte. Je ne le connais qu'à demi; ich kenne ihn nur halb. Man sagt à demi-mot; auf das halbe Wort verstehen, gleich wissen, was der andere sagen will, sobald er nur den Mund aufthut.

Il n'y en a pas à demi, heist so viel als: Il y en a beaucoup; es sind ihrer Viele, es ist ihrer keine geringe Anzahl.

DEMIÉ, wird zuweilen als ein substantivum anstatt Demi-heure, fowohl in der einfachen als vielfachen Zahl gebraucht. Cette horloge, cette montre sonne les heures & les demies; diese Uhr schlägt ganze und halbe Stunden. La demie est-elle sonnée? hat es halb geschlagen?

DEMI-CEINT, f. m. So nannte man ehemals eine fiherrne Gürtelkette oder Schlüsselkette, welche die Frauen vorne um den Leib trugen, um Schlüssel, Scheren &c. daran zu hängen; daher die jungen Handwerker in Paris, die dergleichen Arbeit machen, (siehe Chânetier) in ihren Statuten noch Demi-ceintiers genannt werden.

DEMI-FLEURON, Siehe FLEURON.

DEMI-LUNE, f. f. (Kriegsbauk.) Der halbe Mond, eine Art Ausseworte, das gemeinlich wie ein Dreieck gestaltet ist. In der bürgerlichen Baukunst heist Demi-lune; eine mondformige Rundung oder Einbeugung an dem Vordertheile eines Gebäudes oder an dem Eingange einer engen Gasse, um Platz zu gewinnen; it. eine Bögenrundung in den Lustgärten, mit welcher sich ein Blumenstück endiget, oder von welcher verschiedene Alleen oder Gänge ausgehen.

DEMI-MÉTAL, f. m. Das Halbmetail, ein mineralischer Körper, welcher an Schmelze und Glanz den Metallen gleicht, im Feuer aber flüchtig ist, und sich unter dem Hammer nicht treibt. Les demi-métaux sont l'antimoine, le Bismuth, le Zinc, l'arsenic, le Cobalt; die Halbmetailen sind das Spießglas, der Wismuth, der Zink, der Arsenik, der Kobalt.

DEMI-SÉTIER, f. m. Ein halber Setier, ein Maß zu flüssigen Sachen, wie auch zu Oliven &c., welches den vierten Theil einer Pinte hält. Siehe Setier.

DEMIS, Siehe nach dem Verbo DÉMETTRE.

DEMISSION, f. f. Die Abdankung, die Niederlegung eines Amtes, die schriftliche Erklärung, daß man sich eines Amtes, einer Würde begeben. On n'a pas voulu recevoir, voulu accepter la démission; man hat seine Abdankung nicht annehmen wollen, man hat nicht gelassen wollen, daß er sein Amt niederlege, daß er sich seiner Würde begeben. Faire la démission d'une charge entre les mains du Roi, en faveur de quelqu'un; eine Bedienung in die Hände des Königs zu Gunsten oder zum Vortheil eines andern niederlegen. On lui a demandé la démission; man hat ihm die schriftliche Erklärung abgefordert, daß er sich seines Amtes begeben. Donner la démission; sich seines Amtes schriftlich begeben. Man nennt Démission de biens; die völlige Abtretung seiner Güter, schon bei seinem Lebzeiten, an seine vermuthliche Erben unter gewissen Bedingungen. Démission de créance, oder démission ex decreto; eine durch ein päpstliches Decret auferlegte Aufhebung einer Pfründe, weil der Besitzer derselben solche nicht zu gleicher Zeit mit einer andern Pfründe, um die er angesucht hat, besitzen kan. In den Lehnsrechten heißt Démission de fol; die Veräußerung, welche ein Vasall mit einem Stücke seines Lehens vornimmt, ohne sich den Eid der Treue leisten zu lassen, so, daß der neue Besitzer in Ansehung dieses Lehnstückes hinfort nicht von dem, der es ihm abgetrieben hat, sondern einzig von dem Lehnsherrn des Veräußerers abhängt.

*** DEMISSIONNAIRE**, f. m. So nennet man diejenigen, zu dessen Gunsten oder Vortheil die Niederlegung eines Amtes, oder die Abtretung der Güter geschieht; im Gegensatze von Démittant.

DEMOCRATIE, f. f. Die Demokratie, eine Regierungsform, wo die höchste Gewalt in den Händen des Volkes ist.

DEMOCRATIQUE, adj. de t. g. Demokratisch. Un Etat démocratique; ein demokratischer Staat, dessen Regierungsform demokratisch ist.

DÉMOCRATIQUEMENT, adv. Auf demokratische Art.

DEMOISELLE, f. f. Das Fräulein, ein Ehrenname unverheiratheter adeliger Frauenzimmer.

Elle est demoiselle; sie ist ein Fräulein. Autrement le titre de demoiselle ne se donnoit qu'aux filles des Princes, des Chevaliers &c; theiltem bekamen nur die Töchter der Fürsten, der Ritter &c., den Namen der Fräulein. Hast zu Tage, gibt man auch einem jeden ledigen oder verheiratheten Frauenzimmer bürgerlichen Standes, die nicht zum gemeinen Volke gehören, den Titel Demoiselle. Wir brauchen im Deutschen überhaupt dafür das Wort Frauenzimmer, ohne Rücksicht auf den ledigen oder verheiratheten Stand. Une demoiselle bien faite; ein wohl gewachsenes Frauenzimmer. Une demoiselle bien élevée; ein wohl erzogenes Frauenzimmer. Wollen wir aber ein lediges bürgerliches Frauenzimmer durch Demoiselle bezeichnen, so bedienet wir uns des Wortes Jungfer. Cette demoiselle est la fille d'un Avocat; diese Jungfer ist eines Advokaten Tochter.

DEMOISELLE, die Jungfer, die Handramme, eine kleine Ramme, welche mit der Hand geführt wird, das Straßenpflaster damit fest zu stellen, sonst auch Hie genant. Faire fuster la demoiselle; die Jungfer springen lassen, mit der Handramme die Pflastersteine fest stellen.

In der Naturgeschichte nennet man: Demoiselle de Numidie; die Jungfer aus Numidien, den numidischen Kranich oder Kränvogel. Unter den Fischen heißt Demoiselle; der Störch, Halmfisch, Schnabelfisch. La demoiselle monstreuse oder le marteau; der Pfelddrache. (s. u. Sfsch.) Auch führt ein ganzes Insektengeschlecht den Namen Demoiselle oder Jungfer, sonst auch Wasserjungfer, Heupferd, Schildebold, Drachenhure, Wassernymphe &c., genant.

Man pflegt auch eine gewisse Art Bettedürmer, worin man einen heissen Stein setzt Demoiselle zu nenn-n.

Die französischen Papiermacher nennen eine gewisse Gattung Papier, die aus alten abgenutzten Schiffstauern und Fischernetzen verfertigt wird, Demoiselle. Die feinere Gattung von diesem Papiere heißt: Demoiselle mince, und die gröbere: Demoiselle forte.

DEMOLIR, v. a. Niederreißen, einreißen, abbrechen, dem Boden gleich machen. Demolir un édifice, une maison; ein Gebäude, ein Haus niederreißen, abbrechen. Man sagt auch: Demolir une fortresse; eine Festung schleifen. Demolir les murs du rempart; die Wallmauern abtragen, niederreißen.

DEMOLIT, ix, part. & adj. Niedergerissen, abgebrochen; lt. geschleift &c. Siehe Demolir.

DENOLITION, f. f. Das Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, die Niedergerissen, Abbrechung eines Gebäudes. On travaille à la démolition du chateau; man arbeitet an der Niedergerissen des Schlosses; man ist daran, das Schloß nieder zu reißen. La démolition de cette tour con-

tern beaucoup; das Abbrechen oder Abtragen dieses Thurmes wird viel kosten. La demolition d'une forteresse; die Schließung einer Festung.

Les demolitions, nennt man die Baumaterialien, die Steine und das Holz von einem abgebrochenen Gebäude. Le Roi lui a donné les demolitions de ce bâtiment; der König hat ihm die alten Baumaterialien von diesem abgerissenen Gebäude gegeben.

DEMON, f. m. Der Dämon, ein Geist. Die Alten verstanden unter Dämon gewisse theils gute, theils böse Geister, die sich nach ihrer Meynung in der mittleren Region der Luft aufhielten und den Menschen entweder dieneten oder schädeten. Le sage Socrate disoit avoir un Démon familier dont les avertissements ne le porteroient jamais à aucune entreprise, mais le détournoient seulement d'agir lorsqu'une action auroit pu lui nuire; der weise Socrates sagte, er habe einen Dämon, (einen guten Geist) um sich schweben, der ihn zwar nie zu irgend einer Unternehmung antreibe, der ihn aber von jeder Handlung, die ihm schaden könnte, abhalte. Man sagt noch heut zu Tage: C'est un bon Démon qui m'a inspiré cela; das hat mir ein guter Geist eingegeben. Quel Démon vous agite? welcher Dämon, welcher böse Geist treibt euch. In der Dichtkunst pflegt man den Kriegsgott, den Mars, le démon de la guerre, oder le démon des combats, zu nennen.

Démon, wird gewöhnlich durch Trüfel oder böser Geist übersetzt. Le Démon lui a inspiré cela; der Trüfel hat ihm das eingegeben. Tous les démons d'enfer; alle Trüfel, alle böse Geister der Hölle, alle Höllengester.

Eigrl. sagt man von einem bösen unruhigen Menschen, der andere Leute belästigt plaget: C'est un Démon, un vrai Démon, un Démon incarné; er ist ein Trüfel, ein wahrer Trüfel, ein eingeweihter Trüfel.

Faire le Démon; sich wie ein Trüfel anstellen, rasen, toben, fluchen wie ein Trüfel. Cet enfant est acariâtre, il a fait le Démon toute la nuit, c'est un vrai petit Démon; dieses Kind ist bösehaft, ist widerwärtig, es hat die ganze Nacht über einen Trüfelrolen gemacht, es ist ein wahrer kleiner Trüfel.

Man sagt aber auch im guten Verstand: Il a de l'esprit comme un Démon; er hat Verstand wie ein Engel, er hat außerordentlich viel Verstand.

DEMONIAQUE, adj. Vom Trüfel besessen, oder schlechterg besessen. Une femme demoniaque; eine besessene Frau. Il est demoniaque; er ist besessen. Man sagt substantiv: Un demoniaque, une Demoniaque; ein Besessener, eine Besessene. Les demoniaques dont il est parlé dans l'Evangile; die Besessenen, wovon im Evangelio die Rede ist.

Fig. nennt man einen zornigen, aufsehenden, von heftigen Leidenschaften regierten Menschen: Un demoniaque. C'est une vraie demoniaque; sie ist der leidhafte Trüfel.

DEMONOGRAPHIE, f. m. Ein Schriftsteller, der die Lehre von den bösen Geistern abhandelt.

DEMONOMANIE, f. f. Eine Abhandlung über die bösen Geister, Trüfelbeschreibungen, Zaubereien &c.

DEMONSTRATEUR, f. m. Der Erklärer, einer der etwas erklärt, der uns einen deutlichen und ausführlichen Begriff von etwas gibt. Vörzüglich wird im französischen ein Lehrer, der seinen Zuhörern die Zergliederungskunst an toten Körpern zeigt, oder der vor den Augen seiner Zuhörer die Pflanzen zergliedert, Le démonstrateur genannt. Ersterer heißt: Démonstrateur en Anatomie; und letzterer: Démonstrateur en Botanique.

DEMONSTRATIF, IVE, adj. Beweisend, bildlich, überzeugend, was die Wahrheit oder Falschheit einer Sache durch Gründe deutlich macht. Un argument démonstratif; ein klärender Beweisgrund. Une preuve démonstrative; ein klarer, ein überzeugender Beweis. Cela est démonstratif; das ist klar, überzeugend.

In der Beredsamkeit unterscheidet man drei- lei Gattungen: Le démonstratif oder le genre démonstratif; diejenige Gattung der Beredsamkeit, welche sich mit Lobreden, Trauerreden, offentlichen Anreden an Pöbeln, oder mit Riden bei öffentlichen Versammlungen &c., beschäftigt. Le délibératif oder le genre délibératif; welche die Stäterden und Le genre judiciaire, welche die gerichtlichen Riden zum Gegenstand hat.

In der Spröchlichkeit nennt man: Pronom démonstratif; ein anzeigendes Fürwort, wodurch man etwas anzeigt oder auf etwas deatet, z. B. Celui-là, celle-ci.

DEMONSTRATION, f. f. Der Beweis, die Dämonstration der Wahrheit oder Falschheit einer Sache durch Gründe. Une démonstration claire, nette, invincible, incontestable; ein klarer, unumstößlicher, unwiderprüchlicher Beweis. Une démonstration mathématique; ein mathematischer Beweis.

DEMONSTRATION; der Beweis, das Zeichen, das Merkmal, dasjenige wodurch eine Sache thätig bewiesen wird. In dieser Bedeutung sagt man: Il lui fait, il lui donne tous les jours de grandes démonstrations d'amitié; er gibt ihm täglich große Beweise der Freundschaft. Après tant de démonstrations de sa mauvaie volonté... nach so vielen Beweisen seiner bösen Gesinnung... Il en a donné des démonstrations publiques; er hat öffentliche Beweise davon gegeben. Malgré la retenue ordinaire, il donna quelque démonstration d'impatience; ungeachtet seiner gewöhnlichen Zurückhaltung, ließ er doch ein Zeichen

der Ungeduld blicken, verrieth er doch einige Ungeduld.

Man nennt Démonstrations d'Anatomie, démonstrations de Botanique; anatomische, botanische Vorlesungen, wobei man den Zuhörern die Zergliederungskunst an einem todten Körper, oder die Kräuterlehre durch Vorzeigung und Zergliederung der Pflanzen erklärt.

DEMONSTRATIFEMENT, adv. Auf eine überzeugende Art, mißt ein deutlichen und grünlischen Beweis. Pronver quelque chose démonstrativement; etwas auf eine überzeugende Art beweisen.

DÉMONTER, v. a. (quelqu'un) Einen nöthigen, von dem Pferde oder Thiere, worauf er reitet, abzusetzen, einen Reiter vom Pferde herunterwerfen, ihm sein Pferd nehmen, ihn unterrichten machen. Il a rencontré des voleurs qui l'ont démonté; es find ihm Räuber begegnet, die ihm sein Pferd genommen haben, nachdem sie ihn genöthigt zuzulassen. Man sagt auch: Le cheval a démonté son homme; das Pferd hat seinen Reiter abgesetzt, abgeworfen.

DÉMONTER, heißt auch: Aus einander legen, etwas in die verschiedenen Stücke, woraus es zusammengefetzt ist, zerlegen. Démonter une horloge, une machine; eine Uhr, eine Maschine aus einander legen oder zerlegen. Démonter un lit, une armoire; ein Bett, eine Bettlade, einen Schrank aus einander schlagen. Démonter un carosse; eine Kutsche aus einander nehmen. Démonter des pierres, des diamans; Edelsteine, Diamanten aus ihrer Fassung heraus nehmen. Démonter un luth; die Saiten von einer Laute abnehmen.

Démonter un canon; eine Kanone von ihrer Lavette abnehmen oder herunter nehmen; it. eine Kanone unbrauchbar machen, indem man ihre Lavette und die Räder derselben zu Schanden schießt. In eben dieser Bedeutung sagt man auch: Démonter une batterie; eine Batterie zum Schweigen bringen, indem man die darauf gepflanzten Kanonen oder vielmehr die Lavetten derselben zu Schanden schießt und unbrauchbar macht. Ce Canonier est si adroit, qu'en moins de rien il démonta tout le canon des ennemis, il démonta toutes leurs batteries; dieser Konstabler oder Kanonier ist so geschickt, daß er fast in einem Augenblicke das sämtliche Geschütz der Feinde unbrauchbar machte, daß er alle ihre Batterien zum Schweigen brachte.

Fig. heißt Démonter quelqu'un; einen in Verwirrung, aus der Fassung bringen, ihn außer Stand setzen zu antworten, oder das zu thun, was er sich vorgezekt hatte. Cette objection le démonta; dieser Einwurf sezte ihn in Verwirrung, brachte ihn aus der Fassung oder zum Schweigen. Il fut démonté dès le premier ar-

gument; gleich durch den ersten Beweisgrund wurde er zum Schweigen gebracht. Ce Ministre a démonté la politique des ennemis; dieser Minister hat die Salsichtigkeit der Feinde vertheilt. Cela lui démonta la cervelle; das machte ihn verwirrt, verrückte ihm den Kopf.

Von einer Person, die lange einer dauerhaften Gesundheit genossen, und nun anfangs kranke zu werden, sagt man figürlich: La machine commence à se démonter; die Maschine fängt an zu verfallen, haussällig zu werden. Und von Leuten, die ihr Gesicht so in ihrer Gewalt haben, daß sie es nach den Umständen zu verändern oder zu verstellen wissen, sagt man: Ils se démontent le visage; oder ils démontent leur visage comme il leur plait, oder auch ils ont des visages qui se démontent; sie können ein Gesicht annehmen, welches sie wollen, sie können ihr Gesicht verändern, je nachdem es Zeit und Umstände erfordern.

DÉMONTE, ée, partic. & adj. Un cavalier démonté; ein Reiter, den sein Pferd abgesetzt oder abgeworfen hat, oder auch ein Reiter dem man sein Pferd genommen hat, nachdem man ihn genöthigt herunter zu steigen. Il a la cervelle démontée; er ist im Geirne verriickt. Siehe Démonter.

DÉMONSTRABLE, adj. Erweislich, was erweisen, was durch unläugbare Gründe beweisen oder dargethan werden kan. Une proposition démontrable; ein erweislicher Satz.

DÉMONSTRER, v. a. Beweisen, die Wahrheit oder Falschheit einer Sache deutlich machen oder durch Gründe adthun, erweisen. Démontrer une vérité, une proposition; eine Wahrheit, einen Satz beweisen. Démontrer clairement, nettement, invinciblement, d'une manière invincible; klar, deutlich, unviederleglich, auf eine unumstößliche Art beweisen.

In der Zergliederungskunst, Kräuterlehre und Naturgeschichte heißt Démontrer; die Sache, den Körper, die Pflanze, wovon die Rede ist, vor Augen legen oder zergliedern. Siehe Démonstrateur und Démonstration.

DÉMONTRER, ée, partic. & adj. Beweisen, erweisen. Une proposition démontrée; ein erweisener Satz. Siehe Démontrer.

DÉMORDRE, v. n. Läßigen, das was man mit den Zähnen oder mit dem Gebisse gefast hat, wieder fahren lassen. (Wird hauptsächlich von Hunden, Wölfen &c. gesagt) Le chien prit le sanglier à l'oreille, & ne démordit point; der Hund faßte oder packte das wilde Schwein bei dem Ohre und ließ nicht wieder los. Les dogues d'Angleterre ne démordent jamais, ils se laissent plutôt tuer que de démordre; die englischen Docken lassen aas, was sie einmal gepakt haben, nicht wieder fahren; sie lassen sich eher todt schlagen, als daß sie los ließen.

Fig.

Fig. und im gem. Lsb. heißt Démordre de quelque chose; etwas fahren lassen, von etwas ablassen oder abgehen, eine Sache aufgeben. Il n'a point voulu démordre de cette entreprise; er hat von diesem Unternehmen nicht ablassen, nicht ablassen wollen. Vous avez beau faire, il n'en démordra point; Sie mögen machen, was Sie wollen, er wird nicht davon ablassen oder abgehen. C'est un opiniâtre, il ne démord jamais; er ist ein hartnäckiger, ein eigenfinniger Mensch; er gibt niemals nach, er bleibt fest und fest auf seiner Meynung, bei seinem Vorsetze, &c., er läßt nicht nach.

DÉMOUVOIR, v. a. (quelqu'un de quelque chose) (Rechtsge.) jemand von der Betreibung seines Rechtes oder seiner Ansprüche abwendig machen. (Wird mehrtheils nur im Infinitiv gebraucht) Rien ne l'a pu démouvoir de cette prétention; nichts hat ihn von dieser Forderung abwendig machen können; er hat sich durch nichts bewegen lassen, von dieser Forderung abzugehen.

DÉMU, v. aus. von Démouvoir, so aber nicht mehr gebraucht wird.

DÉMUR, v. a. Von Lebensmitteln und Kriegsvorräthen entbissen. Cette place est menacée, il ne faut pas la démunir; diese Festung ist in Gefahr belagert zu werden, wird mit einer Belagerung bedrohet, man muß sie nicht entbissen.

DÉMUR, v. partie. & adj. Von Lebensmitteln oder Kriegsvorräthen entbissen. Siehe Démunir.

DÉMURER, v. a. Das Mauerwerk, womit eine Thür oder ein Fenster vermauert war, abbrechen. Il faut démunir cette porte; man muß diese vermauerte oder zugemauerte Thür wieder aufmachen.

DÉMURÉ, k. part. & adj. Une fenêtre démurée; ein Fenster, welches zugemauert war und wieder aufgemacht worden. Siehe Démurer.

DÉNAIRE, adj. de t. g. Grzthent, was eine Beziehung auf die Zahl 10 hat. Un nombre dénaire; eine gezehnte Zahl. L'arithmétique dénaire; die Rechenkunst durch Zehner.

DÉNATTER, v. a. Aufstechen, das, was nach Art der Matten geflochten war, aus einander streichen. Dénatter les crins d'un cheval; die Mähne eines Pferdes aufstechen, aus einander streichen.

DÉNATÉ, k. part. & adj. Aufgestochen, aus einander gestochen. Siehe Dénatter.

DÉNATURER, v. a. Die Natur einer Sache verändern. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor. Dénaturer son bien; seine liegende Güter, sein eigenthümliches Vermögen gegen Güter von anderer Art umsetzen oder auch zu Geld machen, weil man mit diesen freier schalten und walten kan, als mit jenem; oder auch seine Immobilien verkaufen und sich Acker dagegen anschaffen; und so umgekehrt. Il a dé-

natéré son bien; er hat seine liegende Gründe oder Vermögen zu Geld gemacht.

DÉNATURÉ, k. part. & adj. Ces biens ont été dénaturés; diese Güter sind zu Geld gemacht oder gegen Güter anderer Art umgesetzt worden. Siehe Dénaturer.

Als Beiwort heißt Dénaturé; &c.; unnatürlich, was den natürlichen Empfindungen der Liebe gegen seine Eltern, Kinder oder Verwandten zuwider läuft; unmässig, lieblos. Un fils dénaturé, qui maltraite son père & sa mère; ein unnatürlicher Sohn, der seinen Vater und seine Mutter mißhandelt. Un père dénaturé; ein unnatürlicher, ein liebloser Vater. Une action barbare & dénaturee; eine barbarische und unnatürliche Handlung.

DENCHE, EE, Siehe DANCHE.

DENDRITE, f. f. Der Dendrit, der Baumstein, Steins, auf deren Oberfläche die Natur verschiedene Baumgestalten gebildet hat; oder vielmehr Steins, auf welche anfänglich verschiedene Märsarten abgedruckt worden, deren nach ihrer Verwüfung zurück gelassener ihrer Raum mit zarten aufgelösten metallischen Erden ausgefüllt worden, daher sie nunmehr verschiedene Baumgestalten, Buchwerk, Kräuter &c., vorstellen.

DENDROÏDE, f. f. So nennt man die eigentlichen Dendriten oder Baumsteine, im Gegensatz der übrigen zu den Dendriten gehörigen Steins, auf welchen nur Kräuter und Mäse gebildet sind. Dendroïde, heißt auch ein gediegenes Silber-Erz, das wie ein Bäumchen Äste und Zweige hat.

DENEGATION, f. f. Das Lügen vor Gericht. Il persiste dans sa dénégation; er beharrt bei seinem Lügen. L'accusé persiste dans ses confessions & dénégations; der Beklagte beharrt bei allem, was er schon im vorigen Verhöre theils gestanden, theils gelugnet hat.

DÉNÉRAL, f. m. So heißt in den Münzen die Probeplatte, wodurch sowohl die Münzstücke bei dem Schmelzen, als auch die ungemünzten größeren Sorten vor ihrer Ablieferung genau abgemessen werden, um zu wissen, ob sie die verordnungsmäßige Schwere haben. Mettre les lances juste au poids des dénéraux; die Münzschürren nach den Probeplatten justiren.

DÉNI, f. m. Die Weigerung oder Verjagung einer schuldigen Sache. Man nennt Déni d'allégu; wenn z. B. ein Sohn sich weigert seinem unvermögenden Vater den nöthigen Unterhalt zu reichen. Déni de justice; die Verjagung des Rechts, wenn ein Richter sich weigert in einer Sache nach dem Rechte zu sprechen. Déni de renvoi; die Weigerung oder abschlägige Antwort des Richters, auf das Ansuchen einer Partei, daß der Prozeß möge an ein anderes Gericht verwiesen werden. Außer diesen Redens-

Arten

Arten kommt das Wort *Déni* nicht leicht vor, wiewohl einige auch sagen: *Le déni d'une dette*; die Lösung einer Schuld.

• **DÉNIAISEMENT**, f. m. Das Klügermachen, die Abriechung eines einfältigen Menschen. (wen. gebr.)

DÉNIAISER, v. a. Klüger, witziger machen; einen einfältigen oder unvernünftigen Menschen witzigen, ihm seine unzeitige Gütherzigkeit oder Leichtgläubigkeit abzuwinden, ihn vernünftiger, in den Angelegenheiten der menschlichen Gesellschaft erfahrener machen. Il étoit fort simple, mais la Cour l'a un peu déniaté; er war sehr einfältig, aber der Hof hat ihn ein wenig gewitzigt oder klüger gemacht. Il se déniatela dans le monde; im dem Umgange mit der Welt wird er gewitzigt werden.

Déniaiser quelqu'un; einen witzigen, heißt auch: einen durch unangenehme Erfahrungen klüger machen; sich jemandes Einfalt und Unvernunft oder Unwissenheit zum Schaden derselben zu Nutze machen; jemanden überbügeln, über den Tölpel werfen oder stoßen; einen Dummheit oder Ungeklärtheit im Spiele oder sonst hintergehen. Il avoit cinquante pistoles, les filoux l'ont déniaté; er hatte fünfzig Pistolen, allein die heimlichen Spitzbuben haben sie ihm abgenommen, haben ihn darum betrogen. Il s'est laissé déniater; er hat sich überbügeln lassen.

DÉNIAISÉ, ée, part. & adj. Gewitzigt, klüger gemacht. Siehe Déniaiser.

Zuweilen wird Déniaisé als ein substantivum gebraucht und heißt dann: ein listiger, verschmitzter, durchtriebener Mensch. C'est un déniaté; er ist ein durchtriebener Vogel.

DÉNICHER, v. a. Aus dem Neste nehmen, oder schlechterung ausnehmen. Dénicher des oiseaux; Vogel ausnehmen.

Fig. sagt man im gem. Lib. Dénicher quelqu'un; jemand mit Gewalt aus einem Orte vertreiben oder verjagen. Il y avoit des voleurs dans ce Château, on les a dénichés; es waren Diebe in diesem Schlosse, es hielten sich Diebe in diesem Schlosse auf, aber man hat sie verjagt, man hat sie daraus vertreiben. On envoya des gens pour dénichier les ennemis de ce potté; man schickte Leute ab, die Feinde mit Gewalt aus diesem Potté zu vertreiben.

DÉNICHER, v. n. Ausfliegen, aus dem Neste fliegen, sich von einem Orte wegmachen, sich schleunig formachen, sich in aller Eile davon machen. Il a déniché la nuit; er hat sich bei Nacht fortgemacht, er ist bei Nacht und Nebel davon gegangen. Allons, il faut dénichier; auf! wir müssen uns eiligst formachen.

Wenn man etwas an dem Orte, wo man es sucht, nicht mehr findet, pflegt man sprichwörtlich zu sagen: Les oiseaux sont dénichés; die Vögel

sind ausgeflogen. Les ennemis eurent peur, ils dénichèrent aull-tôt; die Feinde fürchteten sich, sie machten sich sogleich aus dem Stube.

DÉNICHÉ, ée, part. & adj. Ausgenommen, aus dem Neste genommen; it. ausgeflogen. Siehe Dénicher.

DÉNICHEUR, f. m. Einer der jungen Vögel ausnimmt oder aus dem Neste nimmt. Un petit dénicheur de moineaux; ein kleiner Junge oder Babe, der Sperlinge ausnimmt. In der eigentlichen Bedeutung kommt dieses Wort selten vor. Fig. und im gem. Lib. nennt man: Un dénicheur de merles, de frivettes; einen Menschen, der begierig alles zu entdecken und geschickt zu benutzen sucht, was ihm Vergnügen machen kan; vorzüglich ein Mensch, der alle die Orte kennt und auszukundschaften weiß, wo er seine finliche Lust befriedigen kan.

DÉNIER, v. a. Lügner, abblügnen. In dieser Bedeutung kommt Dénier nie in folgenden Redensarten vor: Dénier un fait, un crime, une dette, un dépôt; ein That, ein Verbrechen, eine Schuld, ein hinterlegtes Gut lügen, abblügnen, nicht eingestehen wollen, daß man die That, das Verbrechen begangen habe oder daß man etwas schuldig oder daß etwas bei einem hinterlegt worden sey. Il a tout confessé à la question, mais hors de-là il a tout dénié; während der Tortur hat er alles gestanden, aber nachher hat er wieder alles gelugnet.

Dénier, heißt auch: weigern, verweigern, einem dasjenige, was Wohlstand und Billigkeit erfordern, verjagen, nicht lassen wollen. Ne me déniez pas votre secours; verweigern oder verjagen Sie mir Ihren Beistand nicht. On lui a dénié les alimens; man hat ihm den Unterhalt verweigert. On lui a dénié toute justice; man hat ihm alle Gerechtigkeit verjagt. Si vous demandez cette chose, elle ne vous sera pas déniée; wenn Sie diese Sache begehren, wenn Sie um diese Sache anhalten, so wird Sie Ihnen nicht abgeschlagen oder verjagt werden.

DÉNIE, ée, part. & adj. Gelugnet; it. verweigert &c. Siehe Dénier.

DÉNIER, f. m. Ein Denier, eine kupferne Scheldemünze, welche den zwölften Theil eines Sou ausmacht, und auch eine Rechnungsmünze ist. In folgenden Redensarten kan man Denier im Deutschen durch Heller oder Pfennig übersetzen. Cela ne vaut pas un denier; das ist keinen Heller wert. Cet homme n'a pas un denier vaillant; dieser Mensch hat keinen bösen Heller im Sack oder im Vermögen. Payer jusqu'à denier denier; bis auf den letzten Heller bezahlen. Lever le deux-centième denier; den zwanzig-hundertsten Pfennig erheben.

Deniers hatte man in Frankreich auch silberne Deniers. Daher sagt man noch: Notre-Seigneur

gneur fut vendu trente deniers; un/er Heiland
ist um dreißig Silberlinge verkauft worden.

Sprichw. sagt man von einer Sache, die man
in besser Stand gesetzt hat, als worin sie vor-
her war: Elle vaut mieux denier qu'elle ne
valoit maille.

Denier à Dieu; der Gottespfennig, das Got-
tesgeld, der Gottesgroßchen, das Handgeld, wel-
ches auf einen Vertrag oder geschlossenen Kauf
gegeben wird, und welches eigentlich den Ar-
men zu gute kommen soll; im Allgemeinen aber
darunter Geld, welches man auf die Hand gibt.
Il m'a loné la maison, & il en a reçu le de-
nier à Dieu; er hat mir sein Haus vermietet,
und hat den Gottespfennig oder das Handgeld
darauf bekommen.

DENIER, heißt auch: das Geld, gemünztes Me-
tall, sofern es das Maß des Werthes der Dinge
im Handel und Wandel ist. Une grande somme
de deniers; eine große Summe Geld oder Gel-
des. Il a été assigné sur les premiers deniers
de cette recette; er ist auf die ersten Gelder,
die in dieser Casse eingebracht werden, angewiesen
worden. Les deniers Royaux, les deniers publics;
die königlichen Gelder, die öffentlichen Gelder,
Gelder, die in des Königs Casse, oder zur Land-
Casse, zur Stadt-Casse &c. gehören. Deniers
revenus bons; Geld, das man noch zum Be-
stehen hat. Les plus clairs deniers; die aller-
süßesten Gelder, Gelder, die ganz sicher stehen.
Deniers aménables; Gelder, welche eine Braut
oder Ehefrau von ihrem eigenen Vermögen zu
dem gemeinschaftlichen Vermögen schlagen läßt.
Deniers propres oder deniers propres; Gel-
der, welche eine Braut oder Ehefrau sich aus
ihrem zugebrachten Vermögen vorbehalten, und
die sie nicht mit zu dem gemeinschaftlichen Ver-
mögen ziehen läßt. Deniers dotaux; die bür-
gerliche, das Eingetragene, diejenige Summe,
welche eine Frau ihrem Mann, bei der Verheirathung
als Mitgift zubringt. Deniers pupi-
laires; Puppelngelder, Gelder, welche minder-
jährigen Personen gehören, die unter Vormund-
schaft stehen. Deniers oisifs; müßige Gelder,
Gelder, die müßig liegen, und nicht auf Zinsen
angelegt sind. Deniers réalisés; Gelder, wofür
man sich liegende Gründe angeschafft hat. De-
niers communs; Gemeingelder, Gelder, welche
einer ganzen Gemeinde, einer Innung oder der
ganzen Bürgerchaft gehören. Deniers d'octroi;
Gelder, die eine Stadt, mit königlicher Bewil-
ligung, von ihren Einwohnern zu erheben be-
rechtigt ist. Deniers patrimoniaux; Gelder,
welche einer Stadt oder einer Gemeinde, durch
andere Wege, als durch die Bewilligung ihres
Landesherrn, zugeflossen sind; Patrimonial-
gelder.

Von einem Menschen, der bei einer Sache, bei
einer Unternehmung, einen beträchtlichen Vor-
Theil. II.

theil gezogen hat, pflegt man zu sagen: Il en
a tiré un grand denier, un bon denier; er hat
einen schönen Pfennig dabei verdient, er hat eine
ansehnliche Summe dabei gewonnen.

Sprichw. sagt man: Vendre quelqu'un à
beaux deniers comptant; aus Eigennutz zum
Verkäuflicher an jemand werden.

Man sagt auch: Si cela étoit à vendre, j'y
mettrois bien mon denier; wenn dieses
Theil oder zu verkaufen wäre, so wolle ich wohl ein
Stück Geld daran wagen.

DENIER, nennt man auch: die Interessen oder
Zinsen von einem ausgeliehenen Capitale. Met-
tre son argent au denier vingt; sein Geld auf
den zwanzigsten Pfennig oder zu fünf vom hun-
dert (zu 5 pro Cent Interesse) anlegen. Mettre
de l'argent au denier fort; Geld auf schweren
Zins ausleihen; mit seinem Gelde wachern.

Le denier du Roi, oder le denier de l'Or-
donnance; heißt in Frankreich: der gesetzmä-
ßige, vom Könige durch eine Verordnung fest-
gesetzte oder zugelassene Zins vom Hundert des
ausgeliehenen Capitals.

DENIER, heißt auch: Ein gewisser Antheil, den
man an einer Sache oder Unternehmung hat,
welchem gemäß der Gewinn oder Verlust theil-
gehet wird. So sagt man z. B. Il a un de-
nier dans cette ferme; er ist bei diesem Pachte
für den zwölften Theil eines Zwanzigtheiles in-
teressirt, d. i. er gewinnet oder verliert an je-
dem zwanzig Sous, die der Pächter gewinnt
oder verliert, für seinen Antheil einen Denier.

Mit dem Namen Denier werden auch gewisse
Abgaben und Gebühren bezeichnet, welche die
Einwohner eines gewissen Ortes oder eines ge-
wissen Bezirkes an ihre Obern zu entrichten ver-
bunden sind. So heißt z. B. Denier Cétar; Kai-
serspennig, eine in der Castellanei Lüle herkömm-
liche Abgabe von drei Deniers, die jeder Haus-
vater jährlich bezahlen muß. Deniers St. André;
der Andreaspennig, eine besondere jährliche
Abgabe, welche gewisse Burgen in Languedoc
und den benachbarten Provinzen, in gewissen
Bezirken zu erheben haben. Denier St. Pierre;
St. Petruspennig, eine Abgabe, welche ehemals
in England, Polen, Böhmen, Schweden &c.
jährlich von jedem Hause an den Papst zu be-
zahlen war.

Le denier du pénitent oder de confession;
der Beichtpennig, der Beichtgroßchen, das
Beichtgeld.

In den Münzen nennt man Denier de poids;
ein Gewicht, welches den vier und zwanzigsten
Theil einer Unze, den zwölften Theil eines Loth-
es und den hundert und zwei und neunzigsten
Theil einer Mark ausmacht.

Denier de fin, oder de loi; der Gehalt einer
Silbermünze oder anderen Silber-Arbeit; der
gesetzmäßige Grad der Feine, den das auszu-
prü-

prägende und zu verarbeitende Silber haben muß, welches in Deutschland nach Lothen berechnet wird, wo das Loth als der sechszehnte Theil einer Mark angesehen wird. L'argent pur s'appelle de l'argent à douze deniers; das reine Silber wird sechszehn Lothes Silber genannt. On évalue la bonté de l'argent par deniers, & celle de l'or par carats; man würdigt oder bestimmt die Güte des Silbers nach Lothen und die des Goldes nach Karaten. Il y a tant de deniers de fin dans cette pièce; diese Münze ist soviel löthig.

Man nennt überhaupt Denier de monoyage; ausgeprägtes oder gemünztes Silber, im Gegensatz der Münzplaten. (Bans)

Denier de boite; die Probemünze, welche der Münzmeister in einer verschlossenen Büchse (boîte d'essai) an das hohe Münzgericht schickt, um hernach den Gehalt der ausgeprägten Münzen dagegen zu vergleichen, ob sie probenmäßig sind.

DENIGREMENT, f. m. Die Anschwärzung, die Verläumdung, die Schmälzung des guten Rufes einer Person. Il y a trop de dénigrement à ce que vous dites; es ist zu viel Verläumdung, zu viel Ehrenrückgriff in dem was Sie sagen.

DENIGREMENT, heißt auch: die Verächtlich, der verächtliche Zustand, worin derjenige geräth oder sich befindet, der seinen guten Namen verloren hat. Il est tombé dans un grand dénigrement; er ist in große Verächtlich gerathen.

DENIGRER, v. n. Anschwärzen, schwarz machen, den guten Ruf einer Person oder den Worth einer Sache zu schmälern, eine Person oder Sache verächtlich zu machen suchen; verläumdern. Il a été dénigré auprès du Ministre; er ist bei dem Minister angeschwärzt, verläumdert worden. Dénigrer les ouvrages de quelqu'un; jemandes Werke verächtlich machen, herunter setzen, den Worth derselben durch Verläumdung zu schmälern suchen.

DÉNIGRÉ, f. e, part. & adj. Angeschwärzt, verläumdert. Siehe Dénigrer.

DÉNOMBREMENT, f. m. Das Zählen, die Zählung, die Bestimmung der in der Mehrheit enthaltenen Einheiten. (Vorzüglich wird dieses Wort von der Zählung des Volkes gesagt.) David fut puni pour avoir fait le dénombrement du peuple; David wurde wegen der Zählung des Volkes, weil er das Volk gezählt hatte, gestraft.

DÉNOMBREMENT, heißt auch: das Verzeichniß der Lehnstücke, welches der Vassal seinem Lehnsherrn übergibt. Donner son aveu & dénombrement; dem Lehnsherrn das schriftliche Bekenntniß und Verzeichniß der empfangenen Lehnstücke überreichen.

DENOMINATEUR, f. m. (Rechenk.) Der Nenner, diejenige Zahl eines Bruches, welche die Wärfte ist, und die Einheitung des Ganzen be-

zeichnet oder benennet. Dans la fraction $\frac{3}{4}$, le dénominateur est 4; in dem Bruch $\frac{3}{4}$ ist die Zahl 4 der Nenner.

DENOMINATIF, iVE, adj. Benennend. In der Sprachlehre heißt: Un terme dénominatif; ein Wort, das von einem andern Worte hergeleitet wird.

DENOMINATION, f. f. Die Benennung, der Name, den man einer Sache gibt. Dans les Arts & dans les Sciences, il ne faut rien changer sans nécessité aux dénominations reçues; in den Künsten und Wissenschaften muß man an den einmal angenommenen Benennungen ohne Noth nichts verändern. In der Mathematik sagt man: Réduire des fractions à même dénomination; Brüche unter einerlei Benennung oder Nenner bringen.

DENOMMER, v. a. Benennen, nahmkhaft machen. (Dieses Wort kommt nur im gerichtlichen Style vor.) Il faut dénommer toutes les parties dans un Arrêt; in einem richterlichen Spruche müssen alle Parteien nahmkhaft gemacht, mit Namen genannt werden. Il n'est pas dénommé dans l'information; er ist in der gerichtlichen Untersuchung nicht namentlich benannt.

DENOMMÉ, f. e, part. & adj. Benant, mit Namen genannt. Siehe Denommer.

DENONCER, v. a. Ankündigen, öffentlich bekannt machen, auf eine förmliche Art kund thun. Dénoncer la guerre; den Krieg ankündigen. Man sagt auch: Dénonce une personne; jemandes Namen öffentlich ausrufen oder absetzen. Il a été dénoncé au Prêtre pour excommunication; er ist unter öffentlicher Ablasung seines Namens von der Kanzel in den Bann gethan worden.

DENONCER, heißt auch: Angeben, bei der Obrigkeit anzeigen. Dénoncer un voleur; einen Dieb anzeigen. Dénoncer quelque chose au Magistrat; etwas bei Rathe anzeigen. Dénoncer un livre, une proposition comme hérétique; ein Buch, einen Satz als ketzerisch bei der Obrigkeit anzeigen. Man sagt von einem Soldaten, der seine Fahne bösslich verlassen hat: Son Capitaine l'a dénoncé pour déserteur; sein Hauptmann hat ihn als einen Ausreißer angezeigt.

DENONCÉ, f. e, part. & adj. Angekündigt; it. angegeben, angezeigt &c. Siehe Dénoncer.

DENONCIATEUR, f. m. Der Angeber, Anbringer, ein heimlicher Ankläger, einer der bei der Obrigkeit heimlich anzeigt, daß jemand ein Verbrechen begangen habe. (Dénonciateur unterscheidet sich dadurch von Délateur, daß letzterer immer in einem geklären Verstande genommen wird, da jemand aus Bössheit oder aus andern niederträchtigen Absichten ein heimlicher Ankläger wird; da hingegen der Dénonciateur aus Gerechtigkeitsliebe oder weil er dazu verbunden zu seyn glaubt, eine gesetzwidrige Handlung bei der Obrigkeit anzeigt.)

DÉNONCIATION, f. f. Die Ankündigung, die öffentliche Bekanntmachung. La dénonciation de la guerre; die Ankündigung des Krieges, die Kriegs-Erklärung.

DÉNONCIATION, heißt auch: die Anzeige, die Anführung eines Verbrechens bei Gericht. Le dénonciateur eut tant pour le prix de sa dénonciation; der Angeber oder Anbringer bekam soviel für seine Anzeige.

DÉNOTATION, f. f. Die Bezeichnung, das Kennlichmachen, die Beschreibung einer Sache durch gewisse Zeichen.

DÉNOTER, v. a. Bezeichnen, beschreiben, durch gewisse Zeichen deutlich und kenntlich machen. Il n'est pas nommé, mais il est tellement dénoté qu'on le connoît aisément; er ist nicht genannt, aber er ist so beschriben, daß man ihn leicht kennt.

Dénoter, heißt auch soviel als: Indigner; anzeigen. Dans les fièvres intermittentes, le frisson dénote l'accès; in den Wechselfebern zeigt der Frost an, daß das Fieber sich einstellt.

DÉNOTÉ, *sz.*, *partic. & adj.* Bezeichnet. Siehe Dénoter.

DÉNOUEMENT, f. m. Die Auflösung des Knotens, die Entwicklung in einem epischen oder dramatischen Gedichte; oder auch der Ausgang, das gute oder schlechte Ende einer verwickelten oder verworrenen Sache. Le dénouement de cette pièce est heureux, est naturel; die Entwicklung dieses Stücker ist glücklich, ist natürlich. Il faut attendre le dénouement de cette affaire; man muß die Entwicklung oder den Ausgang, das Ende dieser Sache abwarten.

DÉNOUER, v. a. Aufknüpfen, einen Knoten lösen. Dénoûer un ruban; ein Band aufknüpfen. Cela est noué si fort, qu'on ne le sauroit dénouer; das ist so fest geknüpft, daß man es nicht aufknüpfen kan.

Fig. bedeutet Dénoûer; gelenken, geschmeidiger, hurtiger und biegsamer machen. Wenn von einem epischen oder dramatischen Gedichte die Rede ist, so heißt Dénoûer; den Knoten lösen, die vorgeordneten Hindernisse, welche dem höchsten Ausgange widerstehen, heben, entwickeln. Le noué de cette pièce est bien noué, & l'auteur l'a bien dénoué; der Knoten dieses Stücker ist wohl geknüpft, und der Verfasser hat ihn wohl aufgelöst. Les exercices, la chasse, la danse, l'exercice dénoûent le corps, les membres; die Leibesübungen, die Jagd, der Tanz, das Fechten machen den Körper, die Glieder gelenker.

SE DÉNOUER, v. réciproq. Sich auflösen, von selbst aufgehen, nachlassen. Ce ruban s'est dénoué; dieses Band ist aufgegangen, der Knoten dieses Bandes hat sich aufgelöst.

Fig. bedeutet Se dénoûer, soviel als: Devenir plus souple; gelenker, geschmeidiger werden.

Les jambes de ce cheval se font bien dénouer; die Schenkel dieses Pferdes sind sehr gelenkig worden, haben eine leichte und große Beweglichkeit erhalten. Les courriers de Naples ne se dénoûent qu'à dix ou sept ans; die neapolitanischen Reiter werden erst im zehnten oder siebenten Jahre recht gelenkig und flüchtig. Ce jeune homme étoit lourd, pesant, mais il commence à se dénouer; dieser junge Mensch war phump, schwerfällig, aber er fängt an gelenker, hurtiger zu werden. Von Kindern sagt man figurlich: Ils commencent à se dénouer; sie fangen an sich zu strecken, ihre Gelenke werden biegsamer und fangen an zu wachsen, ihr Körper fängt an sich zu bilden. Wenn von einem epischen oder dramatischen Gedichte die Rede ist, so heißt Se dénoûer, soviel als: Se développer; sich entwickeln, sich auflösen. L'intrigue de cette Comédie se dénoue fort bien; die Verwicklung in diesem Lustspiele löst sich sehr gut auf, entwickelt sich sehr gut. Le noué de ce poëme se dénoue aisément; der Knoten dieses Gedichtes löst sich ungezwungen auf.

DÉNOUÉ, *sz.*, *partic. & adj.* Aufgelöst, aufgeknüpft; it. entwickelt &c. Siehe Dénoûer.

DENRÉE, f. f. Unter diesem Worte begreift man im französischen überhaupt alles, was aus dem Pflanzenreiche zum Unterhalte der Menschen und Thiere verkauft oder zu Märkte gebracht wird. Wenn von Menschen die Rede ist, so übersezt man Denrée, durch Lebensmittel oder Vissalien; ist aber von Thieren die Rede, so sagt man Nahrungsmittel, Futter. Mettre le prix aux denrées; die Lebensmittel schätzen, den Preis der Lebensmittel oder Vissalien fest setzen. Im allgemeinen Verstande versteht man unter Denrée, eine jede Ware die verkauft und gekauft wird. In dieser Bedeutung sagt man: C'est une mauvaise denrée; das ist schlechte Ware. C'est une chère denrée; das ist eine theure Ware. Cet homme vend bien la denrée; dieser Mann verkauft seine Ware gut, er bringt seine Ware gut an.

DENSE, *adj.* de t. g. Dicht, dessen Theile genau mit einander verbunden sind. Un corps dense; ein dichter Körper. L'eau est plus dense que l'air; das Wasser ist viel dichter als die Luft.

DENSITÉ, f. f. Die Dichte, die dicke Beschaffenheit eines Körpers, der genau Zusammenhang seiner Theile. Les corps sont plus ou moins denses, selon qu'ils ont plus ou moins de densité; die Körper sind mehr oder weniger dicht, je nachdem sie mehr oder weniger Dichte haben.

DENT, f. f. Der Zahn, ein kleiner harter ragender Knochen in den Kinnbacken der Menschen und Thiere, die Speisen damit zu zermahlen. Les dents molaires oder mâchelières; die Backenzähne oder Stoßzähne, die man auch Grofses dents zu nennen pflegt. Les dents canines oder

oder ceillères; die *Handzähne*, *Spitzzähne* oder *Augenzähne*. Les dents incisives; die *Schneidezähne*, *Beißzähne* oder *Orderzähne*. Les dents de dessus, dents de dessous; die *oberen Zähne*, die *unteren Zähne*. Elle a deux beaux rangs de dents; sie hat zwei schöne Reihen Zähne. Une dent creuse; ein hohler Zahn. Le mal de dents; das Zahmweh. Une dent qui branle; ein wackelnder Zahn. Il lui est tombé une dent; es ist ihm ein Zahn ausgefallen. Avoir les dents agacées; stumpfe Zähne haben. Les dents percent à cet enfant, les dents lui viennent; dieses Kind zähnet, es bekommt Zähne. Cet enfant n'a pas encore toutes les dents; dieses Kind hat noch nicht alle Zähne, hat noch nicht ausgezähnet. La plupart des enfants meurent aux dents; die meisten Kinder sterben am Zahnen, wenn sie die ersten Zähne bekommen.

Man nennt: Dents de lait; Milchzähne, die ersten Zähne der Kinder, die mehrentheils im sechsten Jahre wieder ausfallen. Dents de sagesse; Weisheitszähne, die vier hintersten Backenzähne, die mehrentheils sehr spät, zuweilen auch gar nicht kommen. Fausles dents; solche Zähne, künstlich eingesezte Zähne, an die Stelle der ausgefallenen.

Fig. und im gem. Lib. sagt man: N'avoir pas de quoi mettre son fa dent; nichts zu beißen noch zu brechen haben: Manger au der höchsten Nothdurft leiden. Manger de toutes les dents; mit langen Zähnen, mit beiden Backen essen, viel und geschmeckt essen. Parler entre les dents; zwischen den Zähnen reden oder murmeln, nicht laut und deutlich genug reden, um verstanden zu werden. Man sagt von einem Pferde, das den Zügel nicht aushält, das sich Mißver vom Zügel macht und durchgeht: Il prend le frein aux dents, le mords aux dents.

Fig. heißt Prendre le frein oder le mords aux dents; zügelnd werden, keine Zucht mehr aushalten, sich ungehorsam allen Anweisungen überlassen; it. das Joch abschütteln, sich von einer Sclaverei oder Bedrückung befreien. Cet homme, après avoir beaucoup enduré de souffrance, a pris enfin le mords aux dents; dieser Mann hat endlich, nachdem er vieles von seinen Nachbarn erduldet, seinen Kopf aufgesetzt und sich von ihm losgemacht. Zuweilen wird die *Ridens*-Art: Prendre le frein aux dents, le mords aux dents; auch im guten Verstande gebraucht, und heißt: wider einsehen, wider zu seiner Pflicht zurück kehren, nachdem man selbige lange vernachlässigt. Il étudie à présent comme il faut, il a pris le frein aux dents, le mords aux dents; er studirt jetzt, wie sich gehört, er hat wieder eingelenkt, er hat sich gebessert, er ist wieder auf gutem Fige. Montrez les dents à quelqu'un; einem die Zähne weisen, sich einem widersetzen oder ihm zu verfe-

hren geben, daß man nicht willens sey, sich länger von ihm antordnen zu lassen. Etre fur les dents; so müde, so abgemattet seyn, daß man nimmfallen möchte. Ce cheval est fur les dents; dieses Pferd kan nicht mehr fort. Mettre quelqu'un sur les dents; einen so abmatten, so müde machen, daß er umfallen möchte. Avoir la mort entre les dents; den Tod auf der Zunge haben, in den letzten Zügen liegen. Il a la mort entre les dents; der Tod sitzt ihm auf der Zunge. Rire du bout des dents; gezwungen lachen, sich zum Lachen zwingen. Donner un coup de dent à quelqu'un; auf jemanden schießen, sich unzügllicher Ausdrücke gegen jemand bedienen. Von einem Menschen dir nicht gerne gibt, pflegt man zu sagen: Quand on lui demande quelque chose, il semble qu'on lui arrache une dent; wenn man etwas von ihm begehrt, so ist es, als ob man ihm einen Zahn ausreißt. Ne pas desserrer les dents; den Mund nicht aufhaken, kein Wort reden. Parler des grosses dents; trotzige Reden führen, ein laßes Mund haben. Avoir les dents bien longues; sehr langzigig seyn, weil man schon lange nichts gegessen hat. Etre armé jusqu'aux dents; über und über geharnischt seyn. L'ennemi n'étoit retranché jusqu'aux dents; der Feind hatte sich über und über sehr stark verschanzet. Déchirer quelqu'un à belles dents; einen grausam herumreißen machen, einem alle Schand- und Laßer nachsagen. Im gem. Lib. pflegt man eine alte Frau oder ein altes Mütterchen Une vieille sans dents zu nennen.

Sprichw. Il lui vient da bien lorsqu'il n'a plus de dents; er bekommt erst Verlangen, wenn er keine Zähne mehr hat; er gelangt zu Reichtthum, wenn er in einem Alter ist, wo er sie nicht mehr genießen kan. Donner des poistetes à quelqu'un qui n'a plus de dents; einem, der keine Zähne mehr hat, Nüsse geben; einem etwas geben, wenn er nicht mehr im Stande ist, es zu genießen. Vouloir prendre la Lane avec les dents; den Mund mit den Zähnen fassen wollen; etwas Unmögliche begähnen, oder eine unmögliche Sache unternehmen. On prendroit plutôt la Lane avec les dents, que de lui arracher un œil; man könte eher, wer weiß was, ausreissen, als ihn dazu bringen, einen Thaler hier zu geben. Avoir une dent contre quelqu'un; einen Zahn auf jemand haben. Franchise gegen jemand haben. Avoir une dent de lait contre quelqu'un; einen alten Graß auf oder wider jemanden haben. Von einem großen Lügner sagt man: Il ment comme un archangeur de dents; er lügt, wie ein Zahnbrecher. Von einem, der sich vergeltliche Hofnung auf etwas macht, sagt man: Il n'en tierra, il n'en cassera, il n'en croquera que d'une dent; er wird höchstens sonst davon bekommen, als er für

für einen Zahn braucht. Wenn man an den Tag legen will, daß man sich aus einer verdriesslichen Sache nicht viel macht, und daß man deshalb sein gewöhnliches Betragen nicht ändern werde, sagt man: Je n'en perdrai pas un coup de dent; ich werde mir keine große Ehre daraus machen lassen. Von einem starken Eßler, der sich mit einer köstlichen Mahlzeit begnügen soll, sagt man: Il n'y en a pas pour sa dent creule; das reicht nicht zu, ihm seinen hohlen Zahn auszufüllen. Im Scherz sagt man von einem Menschen, der viel weiß: Il est savant jusqu'aux dents; er hat studiert bis an den Hals. Im Deutschen aber kan diese Redens-Art auch heißen: er hat nicht viel gelernt; er hat studiert bis an den Hals, in den Kopf aber ist nicht viel gekommen. Im gem. Lib. sagt man von einer Ungelehrten Person: Il y a long-temps qu'il n'a plus mal aux dents; es thut ihm schon lange kein Zahn mehr weh.

Malgré lui, malgré ses dents; (eine adverbialische Redens-Art) es mag ihm lieb oder leid seyn, es mag ihn verdriessen oder nicht. Malgré lui & ses aidans; Trotz ihm und seinen Gefellen.

Dents d'Éléphant; Elphantenzähne, die langen kerbfeisenden Handzähne der männlichen Elphanten, welche das Elfenbein geben.

Dent de chien; Hundszahn (eine Pflanze).
Dent de lion, oder Pfaffenlit; Löwenzahn, (eine Pflanze) sonst auch Pfaffenblatt, Münchskopf genannt.

Man nennt auch verschiedene Dinge oder Theile d'selben, wegen ihrer hervorragenden, zum Theil spitzigen Gestalt, Dents; Zähne. z. B. Les dents d'un peigne, d'une scie, d'une herse, d'un râteau, d'une lime, d'une roue d'horloge &c.; die Zähne eines Kammes, einer Säge, einer Egge, eines Rechens, einer Feile, eines Uhr-Rades &c. Ce peigne a une dent rompue; dieser Kamm hat einen zerbrochenen Zahn.

Auch die Scharten an Messerlingen und anderen scharfzählenden Instrumenten, werden Dents genannt. Ce couteau ne vaut rien, il a des dents; dieser Messer taugt nichts, es hat Scharten. Bei den Bildhauern heißt Dent de chien, oder double-pointe; ein Messer mit zwei breiten Zähnen. Sonst heißt auch Dent de chien oder dent de loup; ein Hundszahn, Wolfzahn zum Glätten und poliren, ein Glättzahn.

Dents oder entailles d'assut de bord, nennt man Einschnitte, welche man hinten an den Wänden der Schiffswaizen macht, um die Quirhölzer hinein zu stecken, auf welche der Steuermann zu liegen kommt.

Die Schläfer nennen Dents oder rateaux; die Vörriche oder Einsprüche am Schlüsselbarte.

Dent de loup heißt auch: der Vorkerker, ein eiserner, keilförmiger, etwas gebogener Nagel,

womit z. B. an einem Dachsparren, Hölzer, die durch keine Verzapfung mit einander verbunden sind, befestigt werden, oder auch womit der Hangriemen einer Kutsche an der Welle der Räder befestigt wird.

DENTAIRE, f. f. Das Zahntraut, die Zahnwurzel, Schuppenwurzel (Pflanze).

* DENTAL, oder DENTALE, f. f. Der Märszahn, die Zahnschnecke, eine Art zahnförmiger Mörtelröhren.

DENTALE, adj. f. Man nennt in der Sprachlehre einige Buchstaben, z. B. D, T &c. lettres dentales; Zahnbuchstaben, weil man beim Aussprechen derselben mit der Zunge an die Zähne stößt.

DENTE, f. f. adj. Zähmig, gezähnt, mit Zähnen oder Zacken versehen, zackig. Une roue dentée; ein gezähntes Rad, z. B. ein Uhrrad, ein Mühlenrad &c.

In der Botanik nennt man Fenilles dentées; gezähnelte oder zackige Blätter. Une calice dentée; ein gezähnelter oder zackiger Kelch. Siehe Dentele.

In der Wapenk. wird Denté von Thieren gesagt, deren Zähne von anderer Farbe sind, als der Leib.

DENTELE, f. f. heißt soviel als Un coup de dent; ein Haß mit den Zähnen, und wird nur noch von einem Windspiele gesagt, wenn es das Wild, worauf es gehetzt wird, mit den Zähnen anpackt. Le louprié a donné une dentée au loup; das Windspiel gab dem Wolfe einen Haß mit den Zähnen.

DENTELAIRE, oder HERBE AUX CANCERS, oder PLAUBAGE, f. f. Die Bleiwurzel, eine Pflanze, die eigentlich in den heißen Ländern zu Hause ist, und auch im südlichen Europa wächst.

DENTELE, f. f. adj. Gezähnt, zahnförmig ausgeschnitten, zackig. Une roue dentelée; ein gezähntes Rad.

In der Wapenk. nennt man: Un chevron dentelé, une croix dentelée; einen ausgezackten Sparr, ein ausgezacktes Kreuz, an deren Seiten kleine Zähne oder Dreiecke hervorstehen.

In der Botanik heißt: Une feuille dentelée; ein ausgezacktes Blatt. Dentele ist in dieser Bedeutung, daß die Fenilles dentelées nicht so regelmäßig gezack sind, als die Fenilles dentées, und daß die Einschnitte der ersteren so weiter von einander stehen.

Bei den Gärtnern heißt auch eine gewisse blaßrothe mit Weiß vermischte Tüpfelfarbe La dentelée.

Die Papiermacher versehen unter Fenille dentelée; ein ausgezackter Bogen, einen felderkastigen Bogen, der am Rande uneben ist, und allerlei Zacken hat.

In der Anatomie heißt Dentel; gekerbt, und wird in dieser Bedeutung substantiv gebraucht. Le petit dentelle antérieur; der kleine vordere gekerbte Brust-Muskel. Le grand dentelle; der größte oder vordere geriebte Muskel.

† DENTELER, v. a. Zähneln, mit kleinen Zähnen oder Zacken versehen; zackern, auszackern.

DENTELLE, f. f. Die Spitze oder Kante, ein gekuppeltes Gewirk, welches gemeinlich an dem einen Rande mit zarten Spitzen oder Zacken versehen ist. Une dentelle de lin; eine Spitze von leinenem Garn. Une dentelle de fil; eine Spitze von Zwirn. Une dentelle de soie, d'or, d'argent; eine seidene, goldene, silberne Spitze. Dentelles à brides; à tigeaux; umschlungene Spitzen, Spitzen mit eingeknüpften Blumen oder Laubwerk. Manchettes à dentelle; Spitzen-Manchetten. Remplir de la dentelle; Spitzen flicken oder ausbessern. Une fausse dentelle; eine Spitzenmacherinn, Spitzenklöpferinn.

Un brillant à dentelle, heißt bei den Diamantschleifern: ein kleiner Brillant, dem die Kantenhöfen nur mittelst einfacher Facetten abgenommen sind. Die Juweller nennen: Feßon à dentelles; einen gezackelten Blumenzweig oder Laubzweig, welcher dem untern Theile einer Steinfaßung eine Scheitel bildet. Bei den Buchdruckern heißen Dentelles; gezackelte Zierstrichen, womit der Rand der Blätter eines Buchs zuweilen eingefast wird. Die Buchbinder verstehen unter Dentelles; goldene Zäckchen, Rüschen &c. am Rande des Deckes eines Buchs. Die Bäcker nennen: Une crouste émailée en dentelle; eine Rinde oder Kruste, die zackige Risse oder Sprünge bekommen hat; eine zackig aufgerissene Brödrinde.

DENTELURE, f. f. Der Zahnschnitt, eine aus Einschnitten in Gestalt der Zähne bestehende Verzierung, sowohl in der Baukunst, als auch vorzüglich eine zackige Zahnauer Arbeit.

DENTICULE, f. m. (Bauk.) Der Küberzahn, ein Zierath, welcher in dem Hauptgesims der drei oberen Ordnungen unter dem Wulste angebracht wird, und in wechselliegender geschweiftem Kerben besteht, so daß die dazwischen stehenden Stücke des Bandes wie Küberzähne aussehn.

* DENTICULE, ÉE, adj. Heißt in der Wapenkunst soviel als Dentel. Siehe dieses Wort.

DENTIFR, f. m. Eine Reihe Zähne im Munde. Cette femme a un beau dentier; diese Frau hat eine schöne Reihe Zähne im Munde. (alt.)

DENTIFRICE, f. m. Das Zahnmittel, ein jedes Mittel die Zähne sauber und im Stande zu erhalten. Les dentifrices sont secs, mous ou liquides; die Zahnmittel sind entweder trocken, oder weich, oder flüssig.

DENTISTE, f. m. Der Zahn-Arzt, ein Wund-Arzt, welcher sich vornehmlich mit den Gebrechen der menschlichen Zähne beschäftigt.

DENTITION, f. f. Das Zahnern, das Hervorkommen nad Wachsen der Zähne von der Kindheit an, bis in das Flügelsalter.

DENFURE, f. f. Das Zahnwerk, das Gebiß, die Reihe, Ordnung und Beschaffenheit der Zähne. Cette Dame a une belle denture; diese Dame hat schöne Zähne. (Die Worte Zahnwerk und Gebiß werden im Deutschen nur im Scherz gebraucht.) In den Uren heißt La denture; das Zahnwerk oder die sämtlichen Zähne eines Rades.

DENUDEATION, f. f. (Wund-Arzen.) Die Entblößung eines Knochens; der Zustand, da ein Knochen entblößt ist. La dénudation est assez ordinaire dans les fractures; bei den Bruchwunden ist die Entblößung der Knochen etwas sehr gewöhnliches.

In der Alchimie heißt Dénudation; die Veränderung der Materie ins schwarze.

DENUËMENT, f. m. Die Entblößung, der Zustand, da man einer Sache beraubt ist, der hilflose Zustand eines Menschen. Il est dans un grand dénüement de toutes choses; er ist von allen Dingen gänzlich entblößt; er ist aller Nothwendigkeiten des Lebens völlig beraubt. Le dénüement de tout secours spirituel; die Entblößung von aller geistlichen Hilfe; der Zustand, da man von a. er geistlichen Hilfe entblößt ist.

DÉNUËR, v. a. Entblößen, berauben. Cet accident le dénuë de tout; dieser Zufall entblößt ihn von Allem. Il s'est dénuë de tout pour son enfant; er hat sich seinen Kindern zu Liebe von Allem entblößt. Il ne veut pas se dénuë d'argent; er will sich nicht von Geld entblößen; er will nicht alles vorrätliche Geld ausgeben.

DÉNUË, ÉE, part. & adj. Entblößt. Siehe Dénuër. Dénuë de toute sorte de secours, dénuë d'assistance; aller Hülf, alles Bestandes beraubt, ganz hilflos. Dénuë d'esprit; des Verstandes beraubt.

DÉPAISER, Siehe DÉPAYSER.

DÉPAQUETER, v. a. Auspacken, einen Pack öffnen; it, was eingepackt ist, heraus nehmen. Dépauquer des marchandises, des livres; Wären, Bücher auspacken.

DÉPAQUËTÉ, ÉE, part. & adj. Ausgepackt. Siehe Dépauquer.

* DÉPARAGER, v. a. Ein Mädchen an einen Mann verheirathen, der unter ihrem Stande, der geringe en Stande ist.

DÉPARÉILLER, v. a. Sachen, die zusammen gehören, von einander trennen. Je ne veux pas déparéiller ces deux vases; ich mag diese beide Vase nicht trennen. Déparéiller des livres; Bücher, die zusammen gehören, die zusammen ein ganzes Werk ausmachen, trennen, indem man einzelne Theile davon wegnimmt oder weg gibt, und dadurch das Werk unvollständig macht. Il manque un des volumes à cette Histoire, elle est déparéillée; es fehlt ein Theil an dieser Ge-

Geschichte, sie ist unvollständig. Dépareiller des chevaux; Pferde, die von einer Farbe und Größe sind, die zu einer Zucht gehören, trennen. (Man muß dieses Wort mit Départier nicht verwechseln).

DÉPARTELLÉ, *ék, part. & adj. Getrennt &c. Siehe Départier.*

DÉPARER, *v. a. Den Schmuck, den Zierath von etwas wegnehmen. In dieser Bedeutung ist Déparier nur in folgender Redens- Art gebräuchlich: Déparer l'Autel; den Altarschmuck abnehmen. Le service achevé, on dépara l'Autel, n.ä.h. Endigung des Hoch-Amtes, nahm man den Altarschmuck wieder ab.*

DÉPARER, *heißt auch: Verstellen, verunstalten, unscheinbar machen. La façon dont e'le se met, il dépare fort; die Art, wie sie sich kleidet, verstellt sie sehr. Un pavillon qui dépare toute la maison; ein Pavillon, der das ganze Haus verunstaltet.*

DÉPARÉ, *ék, part. & adj. Verstellt. Siehe Déparier.*

DÉPARIER, *v. a. Zwei Dinge, die zusammen an Pär ausmachen, trennen. Déparier des gants, des souliers, des bas; Handschuhe, Schuhe, Strümpfe trennen. Déparier des pigeons; Tauben, die sich gepaart haben, trennen. Siehe Dépareiller.*

DÉPARIÉ, *ék, partic. & adj. Getrennt. Siehe Déparier.*

DÉPARLER, *v. n. Aufhören zu reden. Dieses Zeitwort, welches immer mit der vernünftigen Partikel verbunden wird, kommt nur im gem. Lib. vor. Il ne déparle point, il n'a point déparlé; er hört nicht auf zu reden, er hat nicht aufgehört zu reden.*

DÉPART, *f. m. Die Abreise, die Reise von einem Orte. Le jour du départ; der Tag der Abreise. Être sur son départ; im Begriff seyn, abzureisen; reisefertig seyn.*

DÉPART, *f. m. Heißt in der Chymie: die Scheidung, die Trennung des Goldes von dem Silber, oder des Bleies von dem Kupfer, durch die Schmelzung oder durch ein Auflösungs-Mittel. Le départ par la vole sèche se fait à l'aide du soufre & du feu; die trockene Schmelzung geschieht vermittelst des Schwefels und des Feuers. Le départ par la vole humide, est quand cette séparation se fait par le moyen de l'eau forte; die wasser Schmelzung ist, wenn diese Trennung mittelst des Scheidewassers geschieht. Das Scheidewasser oder Königswasser, welches das Gold auflöst, heißt gewöhnlich Eau de départ. Or de départ; geschiedenes Gold. Le départ par l'acide nitreux; die Scheidung durch Salpetersäure.*

DÉPARTAGER, *v. a. (Rechtsgr.) Die Gleichheit der Stimmen aufheben. Wenn bei Entscheidung einer Sache in einer Gerichtskammer die Stimmen gleich sind, so wird in einer andern*

Gerichtskammer noch einmal darüber geurtheilt und zum Vortheil der einen oder der andern Meinung entschieden, und dadurch die Gleichheit der Stimmen aufgehoben.

DÉPARTEMENT, *f. m. Die Vertheilung, die Austheilung, die Handlung da man eine Einteilung von etwas für mehrere macht, so daß auf jeden ein Theil fällt. Le département des tailles; die Vertheilung der Steuern oder Abgaben, die Berechnung und Einteilung, wie viel ein jeder verhältnißmäßig an Steuern oder Abgaben zu zahlen hat. On a envoyé une Commission à l'Intendant pour faire le département des tailles dans la Généralité; man hat dem Intendant eine Commission gesandt, um die Vertheilung (oder auch Ausschreibung) der Steuern in seiner Generalität (in dem Bezirk, worüber er die Gerichtsbarkeit hat) zu machen.*

Le département des quartiers; die Austheilung oder Vertheilung der Quartiere unter die Soldaten. Man pflegt auch wohl die unter die Truppen vertheilten Quartiere heißt Les départements, zu nennen. Ils tièrent au sort les quartiers, & chacun eutra dans son département; sie loyeten um die Quartiere, und jeder brögg dasjenige welches ihm zugefallen war.

DÉPARTEMENT, *heißt auch: die Vertheilung gewisser Geschäfte oder Verrichtungen unter verschiedene Personen; in der Theil oder Bezirk, der jedem insbesondere zur Verwaltung anvertraut ist. In dieser Bedeutung pflegt man zu Vermeidung weilsüfiger Umschreibungen auch wohl das Wort Département im Deutschen beizubehalten. Un tel Secrétaire d'Etat a le département de la guerre; der und der Sitzschreiber hat das Kriegs-Departement, hat die Geschäfte und Ausfertigungen, welche das Kriegswesen betreffen zu besorgen. Cette province est du département d'un tel Secrétaire d'Etat; diese Provinz gehört zu dem Département dess und dess Sitzschreibers. Cela est dans son département; das läßt in sein Département; das gehört zu seiner Verwaltung, schlägt in sein Amt ein; diese Arbeit, dieses Geschäft ist ihm zuge-theilt.*

In Betreff des Stoffs nennt man: Le département de Brest, le département de Toulon; das Département von Brest, das Département von Toulon, die dem Intendant zu Brest, zu Toulon anvertraute Ober-Aufsicht über die ganze Marine und Schiffs daseibst. Tous les Officiers de Marine ont eu ordre de se rendre chacun à leur département; alle St.-Offiziers haben Befehl erhalten, sich jeder zu seinem Département hin zu verfügen, sich jeder an dem Ort hin zu begeben, der ihm angewiesen ist, oder wo er hin gehört.

DÉPARTIE, *f. f. Die Abreise. Ein altes Wort statt dessen man heut zu Tage Départ braucht.*

DÉPAR-

DÉPARTIR, v. a. *Austheilen, vertheilen, unter verschiedenes Personen theilen, so daß jedr etwas bekommt.* Il a laissé mille écus pour les départir aux pauvres de sa Paroisse; er hat ein Vermächtniß von tausend Thalern gemacht, um solche unter den Armen seines Kirchspieles auszutheilen. Cela a été départi entre tous les habitants; dieses ist unter die sämtlichen Einwohner vertheilt worden.

On a départi les procès aux Chambres des Enquêtes; man hat die Prozesse an die Untersuchungs-Kammern vertheilt.

SE DÉPARTIR, v. récipr. heißt auch soviel als: *Se déguiser; absteigen, ablassen, abgehen, sich einer Sache begeben.* Il ne se départira jamais de ses prétentions; er wird niemals von seinen Forderungen absteigen. Il ne veut point se départir de cette opinion; er will von dieser Meynung nicht abgehen. Se départir de son droit; sich seines Rechtes begeben.

Se départir de son devoir; seine Pflicht vernachlässigen, aus den Augen setzen. In dieser Bedeutung wird *Départir* allemal mit der verneinenden Partikel verbunden. Il ne s'est jamais départi de son devoir; er hat nie seine Pflicht vernachlässigt. Je ne me départirai jamais de l'obéissance, du respect que je vous dois; ich werde den Gehorsam, die Ehrfurcht, die ich Ihnen schuldig bin, nie aus den Augen setzen.

DÉPARTI, in, part. & adj. *Vertheilt.* Siehe *Départir*. Les Commissaires départis dans les Provinces; die in die Provinzen vertheilten Commissarien. Man gibt diese Commissarien gemeinlich Intendants zu nennen.

DÉPASSER, v. a. *Etwas, das man durch ein Loch gestekt hatte, wieder heraus ziehen; z. B. ein Band, eine Schnur, eine Schnürsel &c.* Dépassez ce lacet, vous avez fait un nœud; zieht die Schnürsel wieder heraus, ihr habt ein Loch überhüpft. Dépassez un couple de boutons; macht ein Paar Knöpfe auf, oder aus den Knopflöchern wieder ab. Je ne saurois dépasser les bras de dedans la manche; ich kan meinen Arm nicht wieder aus dem Ärmel heraus bringen.

Man sagt im Billiardspiele: *Faire dépasser une bille; eine Kugel wieder durch eins von denen am Rande der Tafel befindlichen Löchern zurück spielen, zurück laufen machen.*

In der Schifffahrt sagt man: *Dépassez un vaisseau; vor einem Schiffe vorbeisegeln.* (Wenn man z. B. ein Schiff einholen will, um es anzugreifen, und findet, daß man ein wenig zu weit über dasselbe hinaus segelt ist.) In der nautischen Bedeutung sagt man: *Dépassez un lieu où l'on vouloit donner fond; vor einem Orte, wo man ankern wollte, vorbeisegeln; weiter über den Ort hinaus fahren, als man wollte.*

Dépassez une lie; über eine Insel, wo man ankern oder stille liegen wollte, hinaus fahren, wider seinen Willen vor der selben vorbeisegeln.

DÉPASSÉ, in, part. & adj. *Siehe Dépassez.*

DÉPAVER, v. a. *Das Pflaster, die Pflastersteine aufreißen, abbrahen.* Un débordement a dépayé la chaussée; eine Ueberschwemmung hat das Pflaster des Hochweges aufgerissen. Faire dépayer une cour; das Steinpflaster in einem Hofe aufreißen, aufheben lassen.

DÉPAVÉ, in, part. & adj. *Un chemin dépayé; eine Straße, deren Pflaster aufgerissen, lägebrochen oder aufgehoben worden.* Siehe *Dépaver*.

DÉPAYSER, v. a. (quelqu'un) *Einen aus seinem Vaterlande in ein andres Land, einen in die Fremde schicken.* Ce jeune homme se perd dans sa famille, dans le lien de sa naissance, il faudroit le dépayser & l'envoyer ailleurs; der junge Mensch wird unter seiner Familie, wird an seinem Geburts-Orte verдорben, man sollte ihn hinaus in die Fremde, man sollte ihn anderwärts hin schicken. Il n'a pas le manva accent de sa Province, parce qu'on l'a dépayé de bonne heure; er hat nicht den schlechten Accent, die böse Aussprache seiner Provinz, weil man ihn beiziten in die Fremde geschickt hat.

Fig. heißt *Dépayer* quelqu'un; einem seine Landes-Art, das Fehlerhafte derselben in Aufhebung der Sitten, Manieren, Sprache &c. abgewöhnen. Il faudroit envoyer ce jeune homme à Paris pour le dépayser; man sollte diesen jungen Menschen nach Paris schicken, um ihm seine Landes-Art abzugewöhnen, um ihn manlicher zu machen.

Dépayer quelqu'un, heißt *fig.* auch: jemand von einem Orte, wo er gewisse Vortheile genoss oder haben konnte, weg ziehen. In diesem Verstande sagt man: Il connoit trop bien son Billard, il y gagnera toujours, il faut un peu le dépayser & le faire jouer ailleurs; er kramet sein Billard zu gut, er wird immer gewinnen, man muß ihn an einen andern Ort hinstellen und ihn dort spielen lassen. Il a trop d'amis dans ce Parlement, il faut le dépayser; er hat zu viel Freunde in diesem Parlamente, man muß ihn davon wegziehen.

Dépayer quelqu'un, heißt ferner: jemanden bei einem Wortstreit von der Hauptsache ab, und auf eine andere Materie bringen, die er nicht so gründlich versteht, oder auf welche er sich nicht so gründlich gemacht und vorbereitet hat. On prestoit ce Médecin sur un point de Philosophie; il a fait naître une question d'Anatomie pour dépayer son Adversaire; man setzte diesem Arzte mit einer Frage aus der Philosophie zu; er aber brachte eine anatomische Materie auf die Bahn, um seinen Gegner in ein ihm fremdes Feld zu führen.

Dépayser un homme; heißt endlich auch im fig. Verstande: einem Menschen falsche Begriffe bringen, damit er den rechten Zusammenhang einer Sache nicht einsehe; im gem. Leb. einem ein falsches Concept von einer Sache beibringen. Je croyais connoître cette affaire, mais je vois bien qu'on m'a dépaycé; ich glaubte die wahren Lage dieser Sache zu wissen, aber ich sehe wohl, daß man mir irrige Begriffe davon beigebracht, daß man mir ein falsches Concept davon gemacht hat.

SE DÉPAYSER, v. réciproq. Aus seinem Vaterlande wegziehen; die Provinz oder das Land, wo man geboren ist, verlassen, und in die Fremde ziehen. Depuis qu'il s'est dépaycé, seitdem er aus dem Lande gezogen ist.

DÉPAYSE, f. m. part. & adj. Siehe DÉPAYSER.

DÉPECEMENT, f. m. Die Zerstückung, die Theilung, das Zerhauen oder Zerschneiden in Stücke. Le dépeçement d'un bœuf; das Zerhauen oder Zerhacken eines (geschlachteten) Ochsen.

DÉPECER, v. a. Zerhacken, zerstückeln, in Stücke theilen, hacken, hauen oder schneiden. Dépecer de la viande; Fleisch zerhacken. Dépecer de vieux habits; alte Kleider zerschneiden. Dépecer un vieux bateau, un vieux carrosse; ein altes Fahrzeug, eine alte Kutsche aus einander schlagen; stückweise aus einander nehmen.

DÉPECÉ, f. e. part. & adj. Zerstückelt, in Stücke zerhackt; zerhauen oder zerschritten. Siehe DÉPECER.

• DÉPECEUR, f. m. Einer der alte Fahrzeuge kauft und sie in Stücke zerstückelt, oder stückweise aus einander nimmt.

DÉPÊCHE, f. f. Ein Brief, welcher Staats-Angelegenheiten betrifft; ein Brief in öffentlichen und weitläufigen Geschäften. (Man pflegt auch wohl im Deutschen das französische Wort beizubehalten. Die Depêche) Le Roi a ordonné à l'Ambassadeur par sa dépêche contre-signée du Secrétaire d'Etat; der König hat dem Gesandten in seinem vom Staats-Sekretär contrasignirten Schreiben befohlen. La Cour vient de faire expédier des dépêches à tous les Ministres dans les Cours étrangères; der Hof hat an alle seine auswärtsigen Minister Depeschen abfertigen lassen. Il a fait un paquet de toutes les dépêches; er hat alle seine Depeschen, alle seine Briefschaften in ein Päck: zusammen machen lassen. Le Courier a rendu les dépêches; der Courier hat seine Briefschaften abgegeben. Il a reçu sa dépêche oder ses dépêches; er hat seine Depeschen, seine Abfertigung bekommen; man hat ihm die Briefschaften zugestellt, mit welchen er abreyn fol.

Sprache und im niedrigen Style sagt man vom einem Verstorbenen, dessen Tod man nicht ungern erleidet, oder von einem unangenehmen Be-

suche, dessen man los geworden ist: C'est une belle dépêche; es ist glück daß er fort ist, daß wir seiner los sind.

DÉPECHEUR, v. a. Fördern, beschleunigen, ohne Aufschub versorgen oder abfertigen, mit einer Sache eilen, sie in kurzer Zeit zu Stande zu bringen suchen. Il faut dépêcher cet ouvrage; man muß diese Arbeit fördern, beschleunigen, ohne Aufschub versorgen. Man sagt im gem. Leben: Il faut dépêcher besogne; man muß die Arbeit fördern, fleißig und geschwind arbeiten. Dépêchez! mach! fort! tummelt euch! Oberhaupt wird Dépêcher in dieser Bedeutung nie in der vertraulichen Sprache gebraucht.

DÉPÊCHER, abfertigen, absenden. Dépêcher un Courier en Italie, vers un Prince, à un Prince; einen Courier nach Italien an einen Prinzen abfertigen oder absenden. On a dépêché aujourd'hui un Courier à Rome; man hat heute einen Courier nach Rom abgeandt. Cet homme attend réponse, il faut le dépêcher promptement; dieser Mensch wartet auf Antwort, man muß ihn schnell abfertigen. Dépêcher wird auch absolute gebraucht, und heißt soviel als: Expédier un Courier; einen Courier abfertigen. On a dépêché à Rome; man hat einen Courier nach Rom abgefertigt.

DÉPÊCHER QUELQU'UN, heißt auch: Einen in die andere Welt schicken, sich jemand vom Halbe schaffen, indem man ihn tödtet oder umbringen läßt. Il se battirent tous deux, & l'un eut bientôt dépêché l'autre; sie schlugen sich beide, und der eine war bald mit dem andern fertig, schickte ihn sogleich in die andere Welt. Il fut dépêché en secret; er wurde heimlich aus der Welt gekloßt oder heimlich hingerichtet.

Von einem Arzte, unter dessen Händen schon viele Patienten gestorben sind, sagt man: Il en a beaucoup dépêché; er hat schon manchen geküßt; er hat schon viele aus der Welt befordert.

Travailler à dépêché compagno, se battre à dépêché compagno. Siehe Compagnon.

SE DÉPECHEUR, v. réciproq. Sich fördern, eilen, etwas mit Geschwindigkeit und ohne Aufschub verrichten. Dépêchez-vous; fördert euch, eilet; im gem. Leb. tummelt euch, macht, daß ihr fertig werdet. Dites-lui qu'il se dépêche; sagt ihm, er soll sich fördern, er soll sich eilen; im gem. Leb. er soll formachen, er soll sich tummeln. Il se dépêche le plus qu'il peut; er eilet, so viel er kan. Dépêchez-vous de partir; macht, daß ihr abreist, daß ihr fortkomt; beschleunigt eure Abreise.

DÉPÊCHÉ, f. e. part. & adj. Abgefertigt &c. Siehe Dépêcher.

DÉPEINDRE, v. a. Schildern, abschildern, lebhaft beschreiben, eine lebhafte und genaue Beschreibung eines Dinges machen, ein Ding nach allen seinen Tugenden der Einbildungskraft durch

Worte gegenwärtig machen; it. (im nachtheiligen Verstande) abmalen. Il peint les choses si vivement, qu'il semble qu'on les voie, qu'on eroit les voir; er schildert die Sachen so lebhaft, daß es scheint, man sehe sie, daß man sie zu sehen glaubt. Dépeindre le caractère d'un homme, den Charakter eines Mannes schildern. Dépeindre la vertu avec tous ses charmes, depeindre le vice avec toutes ses horreurs; d. s. Tugend mit allen ihren Reizen, das Laster mit allen seinen Gräueln schildern. Dépeindre quelqu'un en nature; einen mit lebendigen Farben abmalen; eine sehr genaue und nachtheilige Beschreibung von einem machen.

DÉPENDANT, TE, partic. & adj. Gefühldert &c. Siehe Dépendre.

DÉPENAILLE, ÉE, adj. kräftig soviel als: Déguenillé, couvert de hillons; zerlumpt, mit Lumpen bedekt.

DÉPENDANT, adv. Vermittelt oder mittelst, mit Hilfe, durch Hilfe, auf eine untergeordnete Art, so, daß die Sache, wovon die Rede ist, seinen Grund in einer andern hat, und derselben unterworfen ist. Cela se fera dépendant de telle chose; dieses wird vermittelt der und der Sache geschehen. L'ame agit souvent dépendant des organes; die Seele wirkt öfters mittelst der Organen oder Werkzeuge der Sinne; die Wirkungen der Seele hängen öfters von den Werkzeugen der Sinne ab.

DÉPENDANCE, f. f. Die Abhängigkeit, die Unterwerftheit, der Zustand, da etwas von einer andern Sache abhängig oder ihr unterworfen ist. Les sujets sont dans la dépendance de leurs Souverains; die Unterthanen sind von ihrem Oberherren abhängig, sind ihrem Landesherren unterworfen. Les enfants doivent demeurer dans la dépendance de leurs pères; die Kinder müssen unter der Gewalt ihrer Väter bleiben. Vivre dans la dépendance de quelqu'un; unter jemand stehen, ihm unterwerflich seyn, jemandes Befehlen unterworfen seyn, von einem abhängen. Man sagt auch: Cette terre est de la dépendance de la mienne; dieses Gut ist ein von meinem Gute abhängiges Lahn, rührt von meinem Gute zu Lahn.

DÉPENDANCES, nennet man: alle zu einem Landgut, zu einem Hause oder zu einer andern unbeweglichen Sache gehörigen Stücke; die Pertinenzien oder Pertinenz-Sücke. Vendre une terre avec toutes les appartenances & dépendances; ein Gut mit allem was dazu gehört verkaufen. On lui a aliéné cette terre avec ses circonstances & dépendances; man hat ihm dieses Landgut mit allem was dazu gehört und davon abhängig, zu verkauft. Man sagt auch: Je fais cette affaire & toutes les dépendances; ich weiß die Sache mit allen ihren Umständen; mir ist die ganze Lage dieser Sache bekannt.

DÉPENDANT, ANTE, adj. Abhängig, von einem andern Dinge abhängig, denselben unterworfen. Il est entièrement dépendant de son Oncle; er ist ganz von seinem Onkel abhängig; er hängt ganz von einem Onkel ab. Man nennt: Un fief dépendant; ein Lahn, das von einem andern Lahn abhängig ist. C'est une terre dépendante de ce Duché; dieses Gut ist ein Lahn von diesem Herzogthume.

In der Schifffahrt heißt: Un vaisseau qui vient en dépendant; ein Schiff, welches einem andern Schiffe den Wind abgeronnen hat, und sich demselben nähert, doch so, daß es immer im Vortheil des Windes bleibt. Tomber en dépendant; sich einem andern Schiffe von hinten zu gemäch nähern.

DÉPENDRE, v. a. Abhängen, dasjenige, was angehängt war, abnehmen, herunter nehmen; eine Sache von dem Orte, wo sie hängt, wegnehmen. Dépendre un tableau; ein Gemälde abhängen. Dépendre une enseigne; ein Schild abhängen, herunter nehmen.

DÉPENDU, vx, partic. & adj. Abgehängt. Siehe Dépendre.

DÉPENDRE, v. n. Abhängen oder abhängen, von jemand abhängig, denselben unterwerflich seyn, unter jemand stehen. Les sujets dépendent des Rois, les enfants de leurs pères, les domestiques de leurs Maîtres; die Unterthanen hängen oder hängen von den Königen, die Kinder von ihren Vätern, die Bedienten von ihren Herren ab. Le soldat dépend de son Officier; der Soldat steht unter seinem Offizier. Je ne dépend pas de vous; ich hänge nicht von Ihnen ab; Sie haben mir nichts zu befehlen. Man sagt auch: Cela dépend de moi; das hängt von mir ab; es steht in meiner Macht, in meinem Belieben, es zu thun, oder nicht zu thun. C'est une affaire qui dépend entièrement de vous; diese Sache hängt lediglich von Ihnen ab; es kommt bei dieser Sache ganz allein auf Sie an. Ils en font dépendre toute leur félicité; sie bauen oder gründen ihre ganze Glückseligkeit darauf.

DÉPENDRE, heißt in Lahnensachen, soviel als: Reliever; zu Lahn gehen, zu Lahn rühren, als ein Lahn wozu gehören. Cette terre dépend d'un tel Marquis; dieses Gut ist ein Lahn von dem und dem Marquisate.

Man sagt auch: Ce Prieuré, cette Cure dépend d'une Abbaye; dieses Priorat, diese Pfarre hängt von einer Abtei ab, wird von einer Abtei vergeben.

DÉPENDRE, abhängen, wird auch anstatt Provenir, procéder, s'enl suivre gebraucht, und heißt: von etwas herrühren, aus etwas folgen, die Wirkung einer gewissen Ursache seyn. L'effet dépend de la cause; die Wirkung ist eine Folge der Ursache, hängt von der Ursache ab, hat ihren Grund in der Ursache. La maturité, la

bon-

bonté du fruit dépend du soleil, & de la bonté du terroir, &c.; die Zeigung, die Güte des Obstes hängt von der Sonne und von der Güte des Erdbodens ab. La conclusion dépend des prémisses; der Schluß beruht auf den Voraussetzungen. La fortune des gens dépend de leur conduite; das Glück der Menschen hängt von ihrer Aufführung ab.

Dépense, wurde ehemals anstatt Dépenser, Geld ausgeben, Geld vertun, gebraucht. Daher noch die sprichwörtliche Redens-Art: Qui bien gagne & bien dépense, n'a pas faire de bonrice pour serrer son argent; wer viel verdient, und das Geld gleich wieder ausgibt, braucht keinen Brutzel sein Geld aufzubewahren. Man sagt auch sprichwörtlich: Je suis à vous à vendre & à dépense; ich bin Ihnen mit Leib und Sile ergeben; ich stehe ganz zu Ihren Diensten; ich bin ganz zu Ihrem Befehl.

DEPENS, f. m. pl. Die Kosten, der Aufwand an barem Gelde, die man zur Erreichung einer Absicht macht, die Ausgabe. Il a employé beaucoup d'argent à la poursuite de cette affaire, mais il aura peine à tirer ses dépens; er hat viel Geld auf die Betreibung dieser Sache verwendet, aber er wird Mühe haben, seine Kosten wieder heraus zu bringen. Vivre aux dépens d'autrui; auf anderer Leute Kosten leben. S'enrichir aux dépens du public; sich auf Kosten des Publikums bereichern. Servir à ses dépens; auf seine Kosten dienen, ohne Sold dienen.

Fig. sagt man: Faire la guerre à ses dépens; auf seine eigene Kosten Krieg führen; etwas auf seine eigene Kosten thun, was man auf fremde Kosten thun könnte; wenn man z. B. bei einer Sache Auslagen oder Vorstöße thut, wozu man eigentlich nicht verbunden ist. Se divertir aux dépens d'autrui; sich auf jemandes Kosten lustig machen; sich zum Nachtheil eines andern, dessen guter Name, Ehre &c., darunter leidet, lustig machen. Il ne faut rien faire aux dépens de son honneur, de la réputation, de sa conscience; man muß nichts auf Kosten seiner Ehre, seines guten Namens, seines Gewissens thun. Je le servirois aux dépens de mon sang, aux dépens de ma vie; ich würde ihm auf Kosten meines Blutes (mit meinem Blute) auf Kosten meines Lebens (mit meinem Leben) dienen.

Sprichw. sagt man von einem ziemlich bejahrten Menschen: Plus de la moitié de ses dépens sont payés; sein meistes Brod hat er schon gegessen; er hat die meiste Zeit gelebt. Cet homme gagne bien ses dépens; sagt man scherzhaft von einem Menschen, der durch die Dienste, so er einem leistet, das, was man auf ihn verwendet, vollkommen vergütet.

In der Rechtsgel. heißen Dépens; die Gerichtskosten, die Unkosten, welche durch gerichtliches Verfahren den Parteien oder einer derselben ver-

ursacht worden. Il a été condamné aux dépens, à tous dépens; er ist in die Gerichtskosten verurtheilt worden. Dépens compensés; gegen einander aufgehobene oder verglichene (compensirte) Gerichtskosten. Dépens réservés; Gerichtskosten, worüber der Richter zu erkennen, sich vorbehalten hat; (reservirte Gerichtskosten). Il a gagné son procès sans dépens; er hat seinen Prozeß ohne die Gerichtskosten gewonnen, ohne daß die Gegenpartei für schuldig erklärt worden, ihm die auf den Prozeß verwendeten Kosten zu ersetzen.

Sprichw. sagt man von jemand, der bei einer mißlungenen Unternehmung vielen vergeblichen Aufwand gemacht: Il a été condamné aux dépens; er hat am Ende für alle seine Mühe nichts als Unkosten gehabt.

DEPENSE, f. Die Ausgabe, der Aufwand an barem Gelde; das Geld welches man irgend wofür ausgibt. La dépense ordinaire; die gewöhnliche Ausgabe, dasjenige Geld, welches man zu seinen Bedürfnissen auszugeben verbunden ist. Une dépense extraordinaire; eine außerordentliche Ausgabe, die zu den eigentlichen Bedürfnissen nicht erforderlich war. Dépense de bouche; die Ausgabe für Essen und Trinken. Cet homme fait grande dépense; dieser Mann macht einen großen Aufwand. Man sagt auch: Faire de la dépense; großen Aufwand machen, viel ausgeben lassen. Fournir à la dépense; die Ausgabe bestreiten.

Faire la dépense, heißt auch *soviel* als: Être chargé de la dépense; die Ausgabe in einem Hause, in einer Haushaltung zu besorgen haben. Se mettre en dépense; sich in Unkosten setzen; bei einer gewissen Gelegenheit einen größeren Aufwand machen, als gewöhnlich. Faire une dépense foudroyante; eine heimliche, unerwartete Art Geld vertun; allerhand heimliche Ausgaben zu bestreiten haben.

DEPENSE, die Ausgabe, heißt auch: die Rechnung, welche über die Ausgabe geführt wird. Porter en dépense, coucher en dépense; in Ausgabe bringen. La dépense se monte à tant; die Ausgabe beläuft sich so hoch. Cela est allongé dans la dépense; dieses ist in Ausgabe bewilligt worden. La dépense excède la recette; die Ausgabe übersteigt die Einnahme. Le livre de dépense; das Ausgabe-Buch; ein Buch worin die Ausgaben aufgezeichnet und berechnet werden. DEPENSE, heißt ferner: die Speisekammer, eine Kammer, worin man allerlei Mund-Vorrath, tüchtig gebliebene Speisen, Oest, wie auch das Tischzeug und Tafelgeräthe verwahrt. In größten Häusern nennt man eine dergleichen Kammer L'office.

DEPENSER, v. a. Ausgeben. (wird hauptsächlich von Gelde gesagt) Il a dépensé tout son argent comptant; er hat alle sein bares Geld aus-

ausgegeben. Il dépense tant par an; er gibt jährlich soviel aus. Il dépense beaucoup d'argent en chevaux &c. en équipages; er verwendet viel Geld auf Pferde und Ausrüstung. Man sagt auch absolut: Il dépense en habits, en chiens, en chevaux &c.; er verwendet viel auf Kleider, auf Hunde, auf Pferde &c. Il aime à dépenser; er läßt gerne viel ausgehen; er spart das Geld nicht.

Sprichw. Il ne dépense guère en espions; er verwendet nicht viel auf Spionen; er bekümmert sich nicht viel um Neuigkeiten. Dieses Sprichwortes bedient man sich vorzüglich, wenn von jemand die Rede ist, der sich so wenig um das, was in der Welt vorgehet bekümmert, daß er auch sogar solche Dinge nicht erfährt, von denen er doch billig unterrichtet seyn sollte.

DÉPENSÉ, *EE*, part. & adj. Ausgegeben. Siehe Dépenser.

DÉPENSIER, ÈRE, adj. Verschwendunglich; im gem. Lib. verächtlich. Geht viel zu verheuen. Un homme fort dépensier; ein sehr verschwenderischer Mensch. Elle est bien dépensière; sie ist sehr verschwwendunglich, sie läßt viel ausgehen, oder auch, sie hat einen großen Hang zur Verschwendung.

Man sagt auch substantiv: C'est un grand dépensier, c'est une grande dépensière; er ist ein großer Verschwender, sie ist eine große Verschwenderin.

In einigen Klöstern wird der Speisemeister oder Küchmeister Le dépensier genannt.

DÉPERDITION, f. f. Der Abgang, die nichtwillige Verminderung einer Sache. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor: Il y a déperdition de substance; die Substanz hat einen Abgang erlitten; es ist etwas von der Substanz verloren gegangen.

Auch in der Chymie sagt man, wenn man nach der Schmelzung des Goldes, Silbers, oder einer andern metallischen Substanz, weniger Materie bekommt, als man in den Tigel eingeworfen hatte: Il y a déperdition; es zeigt sich ein Abgang.

DÉPERIR, v. n. Sich vermindern, schwächer, geringer, schlechter werden. L'armée est déperie, a déperé; die Armee ist schwächer geworden, ist zusammen geschmolzen.

DÉPERIR, heißt auch: baufällig werden, zusammen fallen, zu Grunde gehen. Cette Eglise commence à déperir; diese Kirche fängt an baufällig zu werden. Il n'aile tout déperir dans ses terres; er läßt auf seinen Gütern alles zusammen fallen; er erhält nichts in baulichem Stande. Une maison qui déperit, faute d'être entretenue; ein Haus, das zusammen fällt, weil es nicht unterhalten wird.

Man sagt von einem Menschen, dessen Gesundheits-Umstände sich täglich verschlimmern:

Il déperit, sa santé déperit à vue d'œil; er fällt zusammen, er nimt zusehends ab.

DÉPERTIR, wird auch von gerichtlichen Beweisen, und Documenten, von Schulden, Wechseln und andern verkäuflichen Papieren, von Mobilien &c. gesagt, die durch die Länge der Zeit schlechter werden, die von ihrer Kraft oder von ihrem Werth verlieren. Les preuves déperissent par la longueur du temps; die Beweise verlieren durch die Länge der Zeit immer mehr von ihrer Kraft, von ihrer Gültigkeit. Les effets, les meubles de cette succession déperissent; die Effecten und Mobilien bei dieser Erbschaft verlieren an ihrem Werth, z. B. wenn sie lange unverkauft da stehen oder nicht wohl verwahrt werden. Des dettes qui déperissent; Schulden, welche anfangen schlechter zu werden, indem sie veralten und deshalb schwerer beizutreiben sind. Ces billets, ces papiers déperissent; diese Wechsel, diese Schuldverschreibungen oder andere dergleichen Papiere haben ihren vorigen Werth nicht mehr, gelten weniger, sind nicht mehr gilt anzubringen oder zu Gelde zu machen.

DÉPERTIR, iz. partic. & adj. Vermindert, verschlimmert &c. Siehe Déperir.

DÉPÉRISSEMENT, f. m. Der Verfall, die Abnahme, der Zustand, da ein Ding schlechter wird; die Verminderung an innerer Stärke, an Werth &c., das Schlechterwerden einer Sache. Le déperissement de sa santé; die Abnahme seiner Gesundheit. Toutes ces maisons sont dans un grand déperissement, faute de soin; alle diese Häuser sind in sehr schlechten Umständen, sind sehr baufällig, weil man sie nicht zu unterhalten sucht. Il répétoit mille écus pour l'indemnité du déperissement de ses meubles; er verlangte tausend Thaler zu seiner Schadloshaltung, wegen dessen, was ihm an seinen Möbeln verdorben worden. Le déperissement des preuves contre un accusé; die Verminderung der Kraft gerichtlicher Beweise gegen einen Angeklagten.

DÉPÊTRE, v. a. Etwas das fest steht, oder sich verwickelt hat, lösmachen, herausziehen. (Wird hauptsächlich von den Füssen der Menschen und Thiere gesagt, wenn sie im Moraste stecken oder sich in einer Schlinge verwickelt haben). Dépêtrer quelqu'un d'un boarbier; jemand aus einem Moraste, worin er mit den Füssen stecken geblieben, heraus helfen. Dépêtrer un cheval qui s'est embarrasé dans ses traits; ein Pferd, das sich in seine Stränge verwickelt hat, lösmachen. Fig. sagt man im gem. Leben: Il n'a pu se dépêtrer des mains de cet homme-là; er konnte sich nicht aus den Händen dieses Menschen lösmachen; er konnte sich diesen Menschen gar nicht vom Halße schaffen. Se dépêtrer d'un importun; sich von einem beschwerlichen Menschen lösmachen.

DÉPÊTRE, *kr. partie. & adj. Lösgemacht. Siehe Dépêtrer.*

DÉPEUPLEMENT, *f. m. Die Entvölkerung, die Entblösung von Einwohnern. Les guerres continuelles ont causé le dépeuplement de ces Provinces; die bündigen Kriege haben die Entvölkerung dieser Provinzen verursacht.*

Man nennt im creveten Sinne: Le dépeuplement des forêts; die Verdünnung der Wälder durch allzusehrer Ausbeutung oder durch Niederfischung alles Wildes. Le dépeuplement d'un étang; die Entvölkerung eines Teiches, das völlige Ausschöpfen eines Teiches, ohne Brüt darin zu lassen, oder ohne ihn wieder zu besetzen.

DÉPEUPLER, *v. a. Entvölkern, von Volk oder v. a. Einwohnern entblößen. La guerre & la peste ont dépeuplé ces Provinces-là; der Krieg und die Pest haben diese Provinzen entvölkert. Man sagt auch: Dépeupler un étang; einen Teich entvölkern, von Fischen entblößen. Dépeupler un pays de gibier, un colombier de pigeons; ein Land von Wildpret, ein Taubenhäus von Tumben entblößen. Dépeupler une forêt; einen Wald veröden, ihn von Wild oder von Holz entblößen.*

DÉPEUPLÉ, *kr. partie. & adj. Entvölkert. Siehe Dépeupler.*

DÉPIÉ, *f. m. Dieses Wort bedeutet in einigen Provinzen: die Zertheilung oder Zergliederung eines Lehngutes.*

DÉPIÉCER, *Siehe DÉPÉCER, DÉMEMBRER.*

DÉPLATIF, *IVE, adj. Was die Haare ausfallen macht. Un remède déplatif. Siehe Déplatoire.*

DÉPILATION, *f. f. Das Wegnehmen, das Ausreißen, das Weg-ätzen der Haare; it. das Ausfallen der Haare.*

DÉPILATOIRE, *f. m. Ein Mittel, welches die Haare ausfallen macht.*

DÉPILER, *v. a. Die Haare wegnehmen, ausreißen, weg-ätzen; machen daß die Haare ausfallen. So dépiler; sich die Haare ausraufen, weg-ätzen oder auf andere Art wegnehmen.*

DÉPILÉ, *kr. partie. & adj. Kahl, von Haaren entblößt, der Haare beraubt. Siehe Dépiller.*

DÉPIQUER, *v. a. (quelqu'un) Jemand seinen Verdruß brechen, machen, daß er sich eine verdrießliche Sache aus dem Sinne schlägt. Ce gain l'a dépiqué de toutes ses pertes; dieser Gewinn hat ihn alle seinen Verlust vergessen machen. Il cherche à se dépiquer; er sucht sich die Sache aus dem Sinne zu schlagen, er sucht sich aufzumuntern. (Dieses Wort ist nur in der Sprache des vertraulichen Umganges gebräuchlich.)*

DÉPÎT, *f. m. Der Verdruß, der Unwillen über das Verhalten anderer. Il l'a fait pour me faire dépit; er hat es gethan, um mir Verdruß zu machen. Concevoir un dépit, oder du dépit*

de quelque chose; Verdruß über etwas schöpfen, über etwas verdrießlich werden, sich über etwas ärgern. Faire quelque chose par dépit, oder de dépit; etwas aus Verdruß, oder jemanden zum Verdruß thun. Quand il en devroit crever de dépit wenn er darüber vor Verdruß bersten, wenn er sich darüber zu Tode ärgern sollte.

En dépit de lui; ihm zum Verdruß, zum Trotz, zum Pöffen. J'en viendrai à bout en dépit de lui, en dépit de tout le monde; ich will es ihm zum Trotz, der ganzen Welt zum Trotz durchsetzen. Man sagt in der nämlichen Bedeutung auch: En dépit qu'il en ait. Nous partirons en dépit qu'il en ait; wir wollen abreisen, es mag ihn verdriesen oder nicht; ihm zum Pöffen wollen wir abreisen. Man sagt auch: Il écrit en dépit du bon sens; er schreibt dem gesunden Menschenverstande zum Trotz. Il suit des vers en dépit de Minerve; er macht der Minerva zum Trotz Verse; er ist ein dummer Dichter.

DÉPÎTER, *SE DÉPÎTER, v. réciproq. Sich ärgern, böse, verdrießlich, unwillig über etwas werden. Il s'est dépité de ce que vous lui avez dit; er ist über das, was Sie ihm gesagt haben, böse geworden; er hat sich darüber geärgert, es hat ihn verdriesen. Il se dépitait contre le jeu; er ärgert sich über das Spiel.*

Sprichw. Se dépitait contre son ventre; mit seinem Magen protzen, aus Unwillen oder Verdruß nicht essen; it. aus Unwillen oder Verdruß etwas thun, womit man sich selbst schadet.

Zuweilen wird Dépîter auch active gebraucht. Cette peste l'a dépitée, il n'a point joué depuis; dieser Verlust hat ihn geärgert, hat ihn verdriesen, er hat seit der Zeit nicht mehr gespielt. Ne dépitex pas cet enfant; macht dieses Kind nicht unwillig, reizet dieses Kind nicht zum Zorn. Ce reproche le dépitait; dieser Vorwurf verdruß ihn, machte ihn empfindlich; er ärgerte sich über diesen Vorwurf.

DÉPÎTÉ, *kr. partie. & adj. Unwillig, böse gemacht. Siehe Dépîter.*

DÉPÎTEUX, *EUSE, adj. Ärgerlich, kritisch, dör oder die sich leicht ärgert, leicht böse wird. (alt)*

DÉPLACEMENT, *f. m. Die Versetzung, Verstellung oder Verrückung einer Sache aus ihrem Ort. Le déplacement de cette armoire fait paraître la chambre moins grande qu'elle n'est; die Versetzung oder die Verrückung dieses Schrankes macht, daß das Zimmer kleiner zu seyn scheint, als es ist.*

DÉPLACER, *v. a. (quelque chose) Eine Sache versetzen, versetzen, verrücken, verschieben, etwas von seinem Orte oder Ort weg und an einen andern Ort hin stellen, rücken oder schieben. Il a déplacé tous mes livres; er hat alle meine Bücher versetzt. Déplacer les chaises; die Stühle*

Stühle versetzen oder verrücken, sie von dem Orte, wo sie gewöhnlich stehen weg, und an einen andern Ort hin stellen. Déplacer les chevaux; die Pferde aus ihrem gewöhnlichen Stalle weg und anders wohin stellen. Ne déplace rien; versetzt, verrückt nichts; läßt alles stehen, wie es steht, oder liegen wie es liegt.

Déplacer quelqu'un; jemand von seinem Orte, von seiner Stelle, von dem Platze den er einnahm, vertreiben; jemand seinen Platz nehmen. Je ne veux déplacer personne; ich will niemand von seinem Platze vertreiben. Fig. heißt Déplacer quelqu'un; jemanden seine Stelle, seine Bedienung, sein Amt nehmen; jemanden aus dem Posten oder Dienst, den er bekleidet, vertreiben, um solchen durch jemand anders zu besetzen. Le Ministre n'a pas voulu déplacer les créatures de son prédécesseur; der Minister hat die Kreaturen seines Vorgängers nicht vertreiben, nicht auser Dienst setzen wollen.

In der Rechtssprache heißt: Déplacer des meubles, soviel als: Transporter des meubles d'une maison dans une autre par autorité de justice; das Hausgeräth ausräumen, den Hausrath einer Person auf richterlichen Befehl aus dem Hause wegzutragen. Non-seulement on lui a saisis des meubles, mais de plus on les a déplacés; man hat ihm seinen Hausrath nicht nur bekümmert oder mit Arrest belegt, sondern man hat ihm sogar aus dem Hause geschafft. La Sentence portoit que les meubles seroient saisis sans déplacer; das Urtheil lautete, der Hausrath solle mit Arrest belegt werden ohne jedoch etwas davon wegzunehmen oder anzurühren.

SE DÉPLACER, v. réciproq. Von seiner Stelle wegzugehen, aufstehen, die Stelle oder den Platz, den man eingenommen hatte, verlassen. Que personne ne se déplace; jeder behalte seinen Platz. Chacun se déplaça quand les Dames entrèrent; als die Damen herein traten, machte jedermann Platz, verließ jeder seinen Stand, seinen Sitz oder seine Stelle, um ihnen Platz zu machen.

DÉPLACÉ, k. v. part. & adj. Versetzt, verrückt. Siehe Déplacer.

Zuerst heißt Déplacé soviel als Mal placé. Cet homme dans la nouvelle charge qu'il exerce paroit déplacé; dieser Mann scheint in dem neuen Amte, welches er verwaltet, nicht an seiner rechten Stelle zu seyn. Il y a dans cette place beaucoup de traits brillants, mais la plupart déplacés; es sind in diesem Stücke viel schöne Stellen, aber die meisten stehen am unrechten Orte.

DEPLAISANT, v. n. Mißfällig, nicht gefallen, etwas Unangenehmes oder Widriges in seiner Bildung haben; lt. Unlust erwecken. Il a quelque chose qui déplaît; er hat etwas an sich, was mißfällt, das nicht gefällt. Elle n'est pas belle, mais elle ne déplaît pas; sie ist nicht schön, aber sie mißfällt nicht, sie hat nichts Wi-

drigens an sich. Cela lui déplaît à la mort; das mißfällt ihm außerordentlich, ist ihm in den Tod zuwider.

Déplaître, mißfallen, heißt auch soviel als: Fächer, donner du chagrin, du dégoût; Verdruß erwecken oder machen; verdrüsslich fallen. Je ne dis pas cela pour vous déplaître; ich sage dieses nicht, um Ihnen zu mißfallen, um Ihnen etwas Unangenehmes zu sagen, um Sie verdrüsslich, oder ungehalten zu machen. Il est au désespoir d'avoir été assez malheureux pour vous déplaître; es ist ihm außerordentlich leid, daß er so unglücklich gewesen ist, Ihnen zu mißfallen. Votre procédé déplaît à tout le monde; Ihr Verfahren mißfällt der ganzen Welt.

In der nämlichen Bedeutung wird Déplaître auch impersonaler gebraucht. Il me déplaît fort d'être obligé à cela; es ist mir sehr unangenehm, sehr verdrüsslich daß ich dazu gezwungen bin. Il lui déplaît extrêmement que les choses se soient passées de la sorte; es ist ihm sehr leid, daß diese Sachen sich auf die Art zugetragen haben. Il ne vous déplaît pas que je m'en aille; Sie werden es nicht übel nehmen, es wird Ihnen nicht zuwider seyn, wenn ich gehe.

Ne vous déplaît, ne vous en déplaît; mit Ihrer Erlaubniß; verzeihen Sie; nehmen Sie mir's nicht übel. (Eine in der gewöhnlichen Sprache des Umganges gebräuchliche Redens-Art). La chose ne le passa pas ainsi, ne vous en déplaît, ne vous déplaît; mit Ihrer Erlaubniß, die Sache hat sich nicht so zugetragen, die Sache verhält sich anders.

SE DÉPLAISANT, v. réciproq. Mißvergügt, unzufrieden seyn, lange Weile oder keinen Gefallen an dem Orte haben, wo man sich befindet, ungerne an einem Orte seyn. Il se déplaît dans ce lieu, il s'y déplaît à la mort; es gefällt ihm an diesem Orte nicht, die Zeit wird ihm sterbenslang oder zum Sterben lang. Il aime la solitude, il se déplaît en compagnie; er liebt die Einsamkeit, in Gesellschaft ist er mißvergügt, hat er lange Weile. Je ne me déplaîrois pas ici, hier würde es mir gefallen, hier würde ich mich gerne aufhalten; hier würde ich keine lange Weile haben.

Se déplaît, wird auch von Thieren und von Pflanzen gesagt. Les chevreuils se déplaisent dans ce lieu-là; die Rehe halten sich nicht gerne an diesem Orte auf. Ces plantes se déplaisent en cet endroit; diese Pflanzen kommen hier nicht gut fort, wachsen an diesem Orte nicht gut. Ces herbes ne se déplaisent pas dans cette terre; diese Kräuter kommen in diesem Boden recht gut fort.

DEPLAISANCE, f. f. Der Widerwille, die Abneigung, der Mißfallen. Dieses Wort kommt in folgender Redens-Art vor: Prendre quelqu'un en déplaisance; einen Widerwillen gegen jemand fassen.

DEPLAI-

DÉPLAISANT, ANTE, adj. Unangenehm, widerlich, ein Widerwillen erregend. Un homme déplaisant; ein unangenehmer, ein widerlicher Mensch. Une figure déplaisante; eine unangenehme, eine widerliche Figur. Il est déplaisant de perdre sonjouis; es ist unangenehm, es ist verdrüsslich immer zu verlieren. Un séjour fort déplaisant; ein sehr unangenehmer Aufenthalt, ein Aufenthalt, der mir nichts Angenehmes, der gar keine Ähnlichkeiten hat.

DÉPLAISIR, f. m. Die Unlust, die Betrübniß, das Leidwesen, der Kummer, das Herzleid. J'ai beaucoup de déplaisir de votre mal; Ihre Krankheit geht mir sehr zu Herzen. Cela me donne un grand déplaisir; das macht mir großes Herzleid. C'est avec déplaisir que je me vois contraint de vous en parler; es thut mir leid, daß ich mich zurechtigt; sehr mit Ihnen davon zu reden. J. ne vous ferois assez exprimer le déplaisir que j'en ai; ich kan Ihnen den Kummer, den es mir verlarzacht, nicht genug beschreiben.

Zweites bedeutet Déplaisir auch nur soviel als Mcontentement; das Mißvergnügen, der Verdruß. Je ne erois pas vous avoir jamais fait aucun déplaisir; ich denke nicht, daß ich Ihnen jemals einig Mißvergnügen, einigen Verdruß gemacht habe. Son fils ne lui a jamais donné aucun sujet de déplaisir; sein Sohn hat ihm nie Gelegenheit oder Ursache zu irgend einem Mißvergnügen gegeben.

DÉPLANTER, v. a. Verpflanzen, einen Baum, eine Pflanze versetzen, anderswohin setzen. Déplanter un jeune arbre; einen jungen Baum verpflanzen, versetzen. Déplanter des arillets; Nelken oder Gräbblumen versetzen.

DÉPLANTÉ, f. m. partie. & adj. Verpflanzt. Siehe Déplanter.

DÉPLANTOIR, f. m. Der Hohlspatel, ein cylindrisches in der Mitte offenes Werkzeug der Gärtner, Blumen oder andere Gewächse mit einem Theile der Erde, worin sie stehen, aus dem Lande zu heben, um sie zu versetzen.

DÉPLIER, v. a. Aus einander breiten, das was gefaltet oder zusammen gelegt war, aus einander legen. Déplier une serviette; eine (zusammen gelegte) Serviette aus einander machen. Ce linge est encore humide, il faut le déplier et le laisser efflorer; diese Wäsche ist noch feucht, man muß sie aus einander legen und in der Luft trocken werden lassen. Il faut déplier ces étoffes; man muß diese Zeuge aus einander legen.

Man sagt von einem Kaufmann, der alles was er in seinem Laden hat, vorzeigt: Il a déplié toute sa marchandise; er hat alle seine Waren aufgemacht und zum Besehen vorgelegt, ausgebreitet.

DÉPLIÉ, f. m. partie. & adj. Aus einander gelegt &c. Siehe Déplier.

DÉPLISSER, v. a. Aufrollen, die Falten aufmachen, öffnen, heraus machen. (Wird eigentlich nur von den mit der Nadel gemachten Falten gesagt). Déplier une jupe. déplier des manches; die Falten an einem Weiberocke, an Ärmeln aufmachen oder heraus machen.

SE DÉPLISSER, v. réflr. Die Falten verlieren. Un habit qui se déplisse; ein Kleid, an welchem die Falten aufgehen oder lösen.

DÉPLISSÉ, f. m. part. & adj. Aufgefaltet. Siehe Déplier.

DÉPLORABLE, adj. de t. g. Bedauernswürdig, erbärmlich, des Erbarmens werth, kläglich, wehlich beklagt zu werden, bejammernswürth, bejammernswürdig. Il est dans un état déplorable; er befindet sich in einem bedauernswürdigen Zustande. Sa condition, son sort est déplorable; sein Zustand, sein Schicksal ist bejammernswürth.

DÉPLORABLEMENT, adv. Erbärmlich, kläglich, auf eine erbärmliche Art, sehr schlecht. Il a chanté déplorablement; er hat erbärmlich, höchst elend gesungen. Il s'est conduit déplorablement dans cette affaire; er hat sich erbärmlich, er hat sich sehr schlecht bei dieser Sache betragen oder benommen.

DÉPLORER, v. a. Bejammern, schmerzhaft beklagen, bedauern. Déplorer la misère humaine; das menschliche Elend bejammern. On ne put pas s'empêcher de déplorer le triste état dans lequel il étoit; man konnte sich nicht enthalten, den kläglich Zustand, worin er sich befand, zu bejammern. Je deplore votre perte; ich bedauere Ihren Verlust.

DÉPLORÉ, f. m. partie. & adj. Bejammert, bedauert. Siehe Déplorer. Man nennt in der Sprache der Rechtsgelehrten: Une affaire déplorée; eine Sache, die so gut als verloren ist, die nicht gewonnen werden kan. Cette affaire est déplorée; dieser Prozeß ist so gut als verloren; es ist gar kein Ansehen da, daß dieser Prozeß gewonnen werden könne.

DEPLOYER, v. a. Ausbreiten, dasjenige, was zusammen gelegt war, aus einander breiten. Quand les aigles déploient leurs ailes; wenn die Adler ihre Flügel ausbreiten. Vorzüglich wird Deployer von Fähnen, Flaggen und Segeln gesagt. On marcha aux ennemis enflagés; man rückte mit fliegenden Fahnen gegen den Feind an. Voguez à voiles déployées; mit ausgepannten oder ausgepannten Segeln schiffen. Déployer le pavillon; die Flagge aufstecken und wehen lassen.

Fig. Déployer toute son éloquence; seine ganze Beredsamkeit anwenden. Déployer tout son savoir; seine ganze Gelehrsamkeit ausstrahlen. Une Dame qui deploye tous ses charmes; eine Dame, die sich in ihrer ganzen Schönheit zeigt, die alle ihre Reize aufweist. Elle déploie.

• *déploya tous ses charmes pour le captiver; sie bot alle ihre Reize auf, um ihn zu fesseln.*

Rire à gorge déployée; aus vollem Halse lachen.

• DÉPLOYÉ, ÉE, partic. & adj. Ausgebreitet &c. Siehe Déployer.

• DÉPLUMER, SE DÉPLUMER, v. réciproq. Die Federn verlieren. Les oiseaux se déplument pendant la mue; die Vögel verlieren die Federn, wenn sie sich maufen.

DÉPLUMÉ, ÉE, partic. & adj. Un oiseau déplumé, à qui les plumes sont tombées; ein Vogel der die Federn verloren hat, dem die Federn ausgefallen sind.

• DÉPOINTER, v. a. Ein zusammen gefaltetes Stilk Zeug, dessen Lagen oder Falten mit einem Faden durchgezogen sind, durch Zerschneidung des Fadens öffnen; den Faden, womit Falten zusammen gerollt sind, abschneiden.

DÉPOLIR, v. a. Den Glanz (die Politur) benehmen. Le feu dépolit le marbre; das Feuer benehmt dem Marmor den Glanz.

DÉPONENT, adj. m. Man nennet in der lateinischen Spröchliche: Un verbe déponent; ein Zeitwort, das bei einer leidenden Endung eine thätige Bedeutung hat.

DÉPOPULATION, f. f. Die Entvölkung, der Zustand, da ein Land von Einwohnern entleert ist, die Abnahme der Bevölkerung.

DÉPORT, f. m. Dieses Wort hat in der Spröche der Rechtsgelahrten mancherlei Bedeutungen. Sans déport, heißt soviel als: Sans delais; ohne Aufschub, ohne Verzögerung, unverzüglich, auf der Stelle. Il fut condamné à payer l'amende sans déport; er wurde verurtheilt die Geldstrafe unverzüglich oder auf der Stelle zu zahlen. Man nennet: Le déport d'un juqe; die Erklärung eines Richters, daß er über die vor ihn gebrachte Rechtsache aus gegründeten besondern Ursachen nicht erkennen wolle.

Déport oder Droit de déport; heißt auch: das Recht des Ober- Leinsherrn, die Einkünfte eines von ihm abhängigen Lehens, das erste Jahr nach dem Tode des gewesenen Besitzers zu genießen; it. das Recht eines Bischofes, Abtes &c. die Einkünfte eines erblidigen Pfarrenstuhls ein Jahr lang zu genießen.

DÉPORTATION, f. f. So heißt bei den alten Römern eine ewige Verbannung; die Landesverweisung mit Unterjochung des Feuers und Wassers.

DÉPORTEMENT, f. m. Das Betragen, die Ausführung, die Sitten und der Lebenswandel eines Menschen. (Wird mehrtheils im bösen Verstande genommen, und gewöhnlich nur im Singulari gebraucht) Un mauvais deportement, un deportement scandaleux; eine schlechte, unschönliche Aufführung, ein schönliches Betragen. Elle a été chassée pour son mauvais deportement; sie ist ihrer schlechten Aufführung wegen fortgejagt worden.

DÉPORTER, SE DÉPORTER, v. réciproq. (de quelque chose) Von einer Sache abziehen, sich einer Sache begieben. Se déporter de ses prétentions; von seinen Forderungen abziehen. Se déporter de la recherche d'une fille; von einem Mädchen, die man zur Ehe begehrt, abziehen, sich nicht weiter um sie betreiben. Se déporter d'une accusation qu'on a intentée; von einer anhängig gemachten Klage abziehen, sie nicht weiter betreiben. Man sagt auch: Ce juqe s'est déporté du jugement de cette affaire; der Richter hat die Entscheidung dieses Prozesses von sich abgeleinet.

DÉPOSANT, ANTE, adj. Dir oder die etwas vor Gerichte aussagt. Les témoins déposants; die Zeugen, welche ihre Aussagen vor Gerichte gethan. Les femmes dépositantes; die Weiber, welche ihre Aussage vor Gerichte gethan. Man sagt auch schlaunne: Tous les dépositas disent la même chose; alle abgehörte Personen sagen das nämliche, führen einerlei Spröche. Plus n'en fait le dit dépositant; mehr weiß Zeuge nichts davon zu sagen; das ist alles, was Zeuge davon weiß. Eine Ridens-Art, deren man sich auch wohl im gem. Leb. bedient, wenn man zu erkennen geben will, daß man alles, was man von einer Sache weiß, gesagt habe.

DÉPOSER, v. a. Absetzen, einen eines Amtes, einer Würde berauben, einen seines Dienstes entsetzen. Il mérite qu'on le dépose; er verdient daß man ihn absetzet. Déposer un Pape, un Empereur, un Evêque; einen Pöpst, einen Kaiser, einen Bischof absetzen. On le déposa de sa charge, de son emploi; man entsetzte ihn seines Amtes, seines Dienstes.

Déposer une charge heißt auch soviel als: Quitter une charge; ein Amt niederlegen, sich desselben freiwillig begieben. Sylla déposa la dictature; Sylla legte die Diktatur nieder.

DÉPOSER, heißt auch: Hinterlegen, bei jemanden verwahrt niederlegen, ihm in Verwahrung geben. (déposere) Déposer de l'argent au Greffe; Geld bei der Gerichts-Kanzlei hinterlegen. Déposer une somme entre les mains d'un de ses amis; bei einem seiner Freunde Geld verwahrt niederlegen. (déposere); einem seiner Freunde Geld in Verwahrung geben.

Man sagt auch: Déposer quelque chose entre les mains de quelqu'un; einem etwas übergeben, übertragen, anvertrauen. Ce Prince déposa son autorité entre les mains de ses Ministres; dieser Pöpst übertrug seine Gewalt seinen Ministern, vertraute die Regierung seinen Ministern an.

Fig. sagt man: Déposer ses secrets dans le sein de son ami; seine Geheimnisse in den Schoß seines Freundes niederlegen; seinem Freunde seine Geheimnisse anvertrauen.

DÉPOSER, heißt auch: *Beisetzen*. Déposer un corps: einen Leichnam beisetzen, ihn bis zum feierlichen Begräbniß in eine Kirche oder in ein Gewölbe setzen.

DÉPOSER, heißt ferner: *Gerichtlich aussagen*. Ses propres gens ont déposé contre lui; seine eigene Leute haben gegen ihn ausgesagt. Les témoins ont déposé en sa faveur; die Zeugen haben zu seinem Vortheile ausgesagt.

DÉPOSÉ, *Ép.*, *partic.* & *adj.* Abgelegt *Ép.* *Ép.* *Sirke* Depoter.

DÉPOSITAIRE, *f.* de *t. g.* Diejenige Person, bei welcher man etwas hinterlegt hat, der man etwas in Verwahrung gegeben hat; der Verwahrer fremder oder anvertrauter Güter. Le dépositaire de cet argent, de ces papiers; derjenige, welcher dieses Geld, diese Papiere in Verwahrung hat, bei dem dieses Geld hinterlegt ist, dem diese Papiere in Verwahrung gegeben worden. Elle est ma dépositaire; sie hat meine Sachen in Verwahrung. *Fig.* sagt man: Elle est la dépositaire de mes secrets; sie weiß um meine Geheimnisse; ihr habe ich meine Geheimnisse anvertraut. C'est le dépositaire de mes plus secrètes penées; ihm vertraue ich meine geheimsten Gedanken.

In den Klöstern heißt: Le dépositaire oder La dépositaire; *hér.* oder *diejenige*, so die Gelder des Klosters in Verwahrung hat.

DÉPOSITION, *f. f.* Die Absetzung oder Entsetzung von einem Amte, von einer Würde *Ép.* La déposition d'un évêque; die Absetzung eines Bischofes. La déposition de cet Empereur fut suivie d'une guerre; die Absetzung dieses Kaisers zog einen Krieg nach sich.

DÉPOSITION, heißt auch: die *Zeugen-Aussage*, die Aussage eines Zeugen beim gerichtlichen Verhöre. Il a varié dans sa déposition; er hat bei seiner Aussage nicht einerlei Sprüche geführt. Les dépositions lues & ouïes; nach geschickener Vorlesung und Anhörung der Zeugen-Aussagen.

DÉPOSSEDER, *v. a.* (quelqu'un) Einen aus dem Besitze einer Sache setzen oder treiben. On l'a dépossédé de sa maison, de son héritage; man hat ihn aus dem Besitze seines Hauses, seines Erbes gesetzt; man hat ihn von seinem Hause, von seinem Erbe vertrieben.

DÉPOSSEDER, *Ép.*, *partic.* & *adj.* Aus dem Besitze einer Sache gesetzt oder vertrieben. Siehe Déposséder.

DÉPOSSESSION, *f. f.* Die Verreibung aus dem Besitze. Ce Bénéficiaire attribué sa déposition à les ennemis; dieser Pffindner mißt es seinen Feinden bei, daß er aus dem Besitze seiner Pffinds gesetzt oder vertrieben worden. Une acte de déposition; die feierliche Handlung einer Entsetzung; *it.* die darüber ausgefertigte Urkunde.

Tom. II.

DÉPOSER, *v. a.* (quelqu'un) Jemand von seinem Postn treiben. L'ennemi avoit occupé ce poste, on le déposita; der Feind hatte diesen Posten eingenommen, man trieb ihn weg, man nötigte ihn diesen Posten zu verlassen.

DÉPÔT, *m.* Das anvertraute Gut, das, was man bei einem vertraulich niedergelegt oder in Verwahrung gegeben hat. Le dépôt est une chose sacrée; anvertrautes Gut ist ein Heiligtum. Nier un dépôt; läugern, daß einem etwas in Verwahrung gegeben worden. Rendre fidèlement un dépôt; ein anvertrautes Gut getreulich zurück geben. Convertir un dépôt à son usage; ein anvertrautes Gut zu seinem Nutzen verwenden. Mettre de l'argent en dépôt; Geld hinterlegen, vertraulich niederlegen. (*deponiren*.)

Dépôt, heißt auch: die Hinterlegung, die Handlung, da man etwas vertraulich bei jemand niederlegt, da man einem etwas in Verwahrung gibt; *it.* der Contract oder Vertrag, welches zwischen dem, der etwas zu verwahren gibt, und dem, der es verwahren soll, errichtet wird. La loi du dépôt; die Bedingungen, unter welchen man jemanden etwas zur Verwahrung übergeben hat. Violier un dépôt, violer la loi du dépôt; die Bedingungen, unter welchen einem etwas in Verwahrung gegeben worden, brechen, nicht halten.

Dépôt, heißt auch: Derjenige Ort, wo eine Sache zur sichern Verwahrung niedergelegt wird, wo anvertrautes Gut, hinterlegte Gelder oder Schriften aufbewahrt werden. La chambre des Comptes est le dépôt public des principaux titres du Royaume; die vörmündten oder wichtigsten Urkunden des Königreichs werden in der Rechnungs-Kammer aufbewahrt; die Rechnungs-Kammer ist das öffentliche Archiv für die wichtigsten Urkunden des Königreichs.

In einigen Klöstern heißt der Kasten, worin die Klostergeider, oder auch die Urkunden des Klosters verwahrt werden, Le dépôt.

Man sagt: Mettre un corps en dépôt dans une Eglise; einen Leichnam in einer Kirche beisetzen. Siehe Dépoter.

DÉPÔT, heißt ferner: Eine Niederlage, ein Ort oder Magazin, wo Waren oder andere Sachen in Menge niedergelegt, oder auf eine Zeitlang verwahrt werden. Dépôt des sels; Salz-Niederlagen.

In der Arzneiweis. versteht man unter Dépôt; eine Sammlung oder Anhäufung gewisser Feuchtigkeit an einem Orte des Leibes. Il faut donner encore un coup de ciseau en cet endroit, il y fait un dépôt; man muß an dieser Stelle noch einmal schneiden, es setzt sich dort etwas an, es sammelt sich dort Materie. On l'a purgé pour évacuer le dépôt; man hat ihn abgeführt.

führt, um die Unreinigkeiten, die sich im Körper gesammelt hatten, fortzuschaffen.

Dépôt d'urine; der Satz, der Bodensatz des Urins, der einige Zeit gelanden hat.

• DÉPOTER, v. a. Die Gärtner sagen: Dépôtter des plantes; Pflanzen aus den Töpfen ausheben, um sie ins Land zu setzen.

DÉPOUDRER, v. a. Entpudern, den Puder aus den Haaren, oder aus einer Perrücke heraus machen, schütteln, kömmen &c. Le vent l'a tout dépodré, lui a dépodré sa perruque; der Wind hat ihm allen Puder aus den Haaren, hat ihm den Puder aus seiner Perrücke geweht.

DÉPOUDRÉ, ée, partic. & adj. Une perruque dépodrée; eine Perrücke aus welcher der Puder herausgefallen ist.

DÉPOUILLE, f. f. Der Balg, die Haut, welche das Ungezieher ablegt, wenn es sich häutet. La dépouille d'un serpent; der Schlangenbalg, die abgelegte oder abgestreifte Haut einer Schlange. La dépouille d'un ver à soie, d'une araignée; das Balglein von einem Seidenwurme, von einer Spinne.

Außerdem versteht man unter Dépouille, eine jede abgezogene oder abgestreifte Haut von einem wilden Thiere. La dépouille d'un tigre, d'un léopard, d'une panthère; eine Tigerhaut, die Haut von einem Leoparden, von einem Pantherthiere. In der höhern Schreib-Art pflegt man auch wohl den Leichnam eines Verstorbenen sa dépouille mortelle; seine sterbliche Hülle zu nennen. Bei den Dichtern heißt La dépouille du lion de Nemée; die Haut des nemäischen Löwen; die Löwenhaut, welche Herkules trägt.

Zuweilen versteht man unter Dépouille, die abgelegten Kleider; Kleider, die man als minder brauchbar nicht mehr tragen mag. Dans cette maison les valets ont la dépouille du Maître; in diesem Hause bekommen die Bedienten die Kleider, welche der Herr ablegt.

DÉPOUILLE, heißt auch: die Beute, das was im Kriege der Sieger dem Feinde an beweglichen Gütern abnimmt. Ils reviennent chargés de riches dépouilles; sie kommen mit reicher Beute zurück. Man sagt ferner von einem Schriftsteller, der andere Schriftsteller plündert oder ausführt, der sein Werk mit schönen Stellen, die er aus andern Büchern gestohlen hat, ausschmückt: Il s'enrichit, il se pare des dépouilles d'autrui; er schmückt sich mit fremden Fibern.

DÉPOUILLE, heißt ferner: die Erde, alles was man an Feldfrüchten, Gartenfrüchten, Obst &c. in einem Jahre eingetrudelt hat. La dépouille de cette année est bonne; die diesjährige Erde ist gut ausgefallen. Vendre la dépouille de son jardin, de ses vignes, de son pré; seine Gartenfrüchte, seinen Herbst, seine Heu-Ernde oder sein gewonnenes Heu verkaufen.

Fig. heißt Dépouille, die Verlassenschaft, der Nachlaß, das, was man von einem erbt, und vorzüglich das bewegliche Vermögen, welches geistliche Ritter und Mönche hinterlassen. La dépouille des Chevaliers de Malte appartient à l'Ordre; die Verlassenschaft der Maltheſer-Ritter gehört dem Orden. Il a eu la dépouille de son ami; er hat seines Freundes hinterlassene Mobilien, Kleidungsstücke &c. bekommen. Il profite de la dépouille de son ami; er eignet sich die Verlassenschaft seines Freundes zu. Le droit de dépouille; das dem Abte eines Klosters zustehende Recht, sich die Verlassenschaft eines unter ihm gehandelten Priors oder Pfründners nach dessen Tode zuzueignen.

Taille en dépouille; heißt bei den Bildhauern, Fütteral- und Schindelmachern &c., was dergestalt zugeschnitten ist, daß es gegen den Stiel oder Heft, oder auch gegen umen zu, dicker ist.

Die Artilleristen sagen: Mettre un canon en dépouille; von der gegoffenen Kanone die Form oder den Umriss abschlagen und wegnehmen.

DÉPOUILLEMENT, f. m. Die freiwillige Berabung oder Enthaltung des Gewisses einer Sache. Il vit dans un grand dépouillement de toutes choses; er versetzt sich fast alles. Le dépouillement de sa volonté; die Entsagung, und freiwillige Berabung seines Willens. Il est dans un entier dépouillement des biens, des plaisirs, des honneurs de ce monde; er hat sich freiwillig aller Güter, Lustbarkeiten und Ehren dieser Welt begeben.

DÉPOUILLEMENT, heißt auch: der Auszug. Le dépouillement d'un inventaire, d'un compte, d'un procès; der Auszug aus einem Inventar, aus einer Rechnung, aus einem Prozeß. On a vu par le dépouillement du compte que la recette excédoit la dépense; aus dem Auszuge, den man aus der Rechnung gemacht hat, ist zu ersehen gewesen, daß die Einnahme stärker war, als die Ausgabe.

DÉPOUILLE, v. a. Ausziehen, der Kleider berauben, die Kleider vom Leibe nehmen. Les voleurs l'ont dépouillé, l'ont dépouillé de tous ses habits, l'ont dépouillé tout nu; die Räuber haben ihn ausgezogen, haben ihm alle seine Kleider genommen, haben ihn nackt ausgezogen, haben ihn bis auf das Hemde ausgeplündert. Se dépouiller soi-même; sich selbst ausziehen oder auskleiden. Se dépouiller devant le monde; sich vor den Leuten, in Gegenwart der Leute ausziehen oder auskleiden.

DÉPOUILLE, wird auch von scharfen Tieren gesagt, denen man die Haut abzieht. Dépouiller un lièvre, un lapin; einen Hase, ein Kaninchen abziehen, ihnen die Haut abstreifen.

Wenn von Tieren die Rede ist, welche ihre Haut ablegen, so heißt Se dépouiller; sich häuten.

Les

Les Serpens se dépouillent tous les ans; die Schlangen häuten sich alle Jahre, legen alle Jahre ihre vorige Haut ab.

DÉPOUILLER, heißt auch: Entblößen, die Haut oder das Fleisch an einem Theile des Körpers wegnehmen; so daß der bloße Knochen zu sehen ist. On lui jeta de l'eau bouillante qui lui dépouilla toute la jambe; man begoß ihm mit siedendem Wasser, welches ihm das Bein verbrühte, welches ihm das Fleisch am Bein bis auf den Knochen wegwülste. L'os est entièrement dépouillé; der Knochen ist ganz entblößt. Wenn von Bäumen die Rinde ist, so heißt Dépouiller; entlauben oder entblättern; des Laues oder der Blätter berauben. L'hiver dépouille les arbres de leurs feuilles; der Winter entlaubt oder entblättert die Bäume, beraubt die Bäume ihrer Blätter. Les arbres se dépouillent; die Bäume verlieren ihr Laub, lassen die Blätter fallen.

DÉPOUILLER, heißt ferner: Abürden, das Feld von allen Feldfrüchten frei machen; it. einürden, die Feldfrüchte einsammeln; in welcher Bedeutung Dépouiller anstatt Recueillir gebraucht wird. Dépouiller un champ; ein Feld abürden, von Feldfrüchten frei machen. Le fermier a dépouillé l'an passé pour mille écus de blé; der Pächter hat im vorverwichnen Jahre vor tausend Thaler Korn eingeürdet. C'est encore à lui à dépouiller cette année; er hat auch dieses Jahr noch die Ernde einzuhäken. Man sagt auch: On commence à dépouiller les prairies; man fängt an die Wiesen abzumähen; die Heu-Ernde fängt an.

Dépouiller un compte; eine Rechnung untersuchen und einen Auszug daraus machen, um die Einnahme und Ausgabe mit einem Blicke übersehen zu können. Dépouiller un inventaire; einen Auszug aus einem Inventario machen.

Bei den Gießern heißt Dépouiller la figure; von einer gegossnen Figur alle Silke, welche zur Form gedient haben, wegnehmen oder abmachen.

Eigentlich sagt man: Dépouiller quelqu'un de tout son bien; einen seines ganzen Vermögens berauben. Dépouiller quelqu'un de sa charge; einen seines Amtes entsetzen, einem sein Amt nehmen. Se dépouiller de l'autorité suprême; sich der höchsten Gewalt begähren, die Regierung niederlegen. Dépouiller un Prince de ses États; einen Fürsten seiner Stäten berauben, ihm seine Länder nehmen. Il parait avoir dépouillé toute humilité; er scheint alle Menschlichkeit abgelegt zu haben. Se dépouiller de haine, d'envie; den Haß, die Neid ablegen oder fahren lassen. Se dépouiller de toute prévention; alle seine vorgefaßten Meynungen fahren lassen. Dépouiller le vieil homme, le dépouiller du vieil homme; den alten Menschen ausziehen; eine bi-

bische Rüdens-Art, welche so viel sagen will als: die Neigungen der verderbten Natur, die fleischlichen Gefinnungen ablegen; seinen alten bösen Litten und Gewohnheiten entlagen.

Sprichw. Il ne faut pas se dépouiller avant que de se coucher; man muß sich nicht eher ausziehen, als bis man sich schlafen legt; man muß bei seinen Lebzeiten sein Vermögen nicht aus den Händen geben.

DÉPOUILLÉ, k. e. partie. & adj. Ausgezogen, entblößt &c. Siehe Dépouiller.

Jouer au Roi dépouillé; so heißt ein gewisses Spiel, wobei man dem, der zum König gewählt worden; die Kleider Stüch vor Stüch auszieht. Daher sagt man sprichwörtlich von einem, der um all das Seinige gebracht worden ist: Il a joué au Roi dépouillé.

DÉPOURVOIR, v. a. Entblößen, des Nöthigen berauben. Il ne faut pas dépourvoir une place de munitions; man muß eine Festung nicht vom Kriegsvorrathe entblößen. Se dépourvoir d'argent; sich vom Gelde entblößen, alles vorräthige Geld ausgeben. Il s'est dépourvu de tout pour avancer ses enfans; er hat sich von allem entblößt, um seinen Kindern fort zu helfen.

DÉPOURVU, k. e. partie. & adj. Entblößt. Siehe Dépourvoir. Man sagt: Cet homme est dépourvu d'esprit, de raison; dieser Mensch hat keinen Verstand, keine Vernunft.

AU DÉPOURVU; (eine adverbialische Rüdens-Art) Unversehens, ohne vorbereitet, ohne mit dem Nöthigen versehen zu seyn, ohne sich dazu gefaßt gemacht zu haben. Si vous me prenez au dépourvu, je vous ferai mauvaise chère; wenn Sie mich unversehens überfallen, so werden Sie eine schlechte Mahlzeit bei mir finden. Il l'a pris au dépourvu; er hat ihn überraschet. On ne le prendra jamais au dépourvu; man wird ihn nie unvorbereitet finden; man wird ihn nie außer der gehörigen Verfassung antreffen.

DÉPRAVATION, f. f. Die Verderbtheit, Verderbtheit, Verderbenheit; der Zustand, da ein Ding aus seiner ersten bessern Beschaffenheit in die entgegengegesetzte schlimmere übergegangen ist. La dépravation des mœurs; die Verderbtheit oder Verderbenheit der Sitten. La dépravation du goût; die Verderbtheit des Geschmacks. Le siècle est tombé dans une grande dépravation; die Zeiten sind sehr verderbt, die Sitten unserer Zeit sind sehr verderbt oder verdorben.

DÉPRAVER, v. a. Verderben, aus einem guten Zustande in einen schlimmern versetzen. (Wird vorzüglich von den Sitten, von der Denkung, Art und vom dem Geschmack gesagt) La mauvaise compagnie deprave les mœurs; böse Gesellschaft verderbt gute Sitten. Il avoit quelque goût pour l'éloquence, pour la poésie, mais la lecture des mauvais Auteurs lui a depravé

le goût; er hatte einige Anlässe zur Bräuterei, zur Dichtkunst; aber das Leben schickte ihm Schriftsteller hat ihm den Geschmack verderbt oder verderben. Se depraver le goût a force de boire; sich durch vieles Trinken den Geschmack verderben.

DÉPRAVÉ, ÉE, partic. & adj. Verderben oder verderbt. Un goût dépravé; ein verderbter Geschmack. La volonté dépravée; der verderbte Wille. Mœurs dépravées; verdorbene Sitten. Siehe Dépraver, und im deutschen Theile das Verbum, Verderben.

DÉPRÉCATION, f. f. Adj. Man nennt in der Theologie: Formule déprécative; die wünschende Formel, diejenige Absolutions-Formel der griechischen Kirche, da der Priester zu seinem Beichtkinds sagt: Que Dieu vous absolve; Gott vergib' euch eure Sünde! anstatt daß in der lateinischen Kirche der Beichtvater sagt: Je vous absolve; ich vergib' euch eure Sünde; welche Art sich auszudrücken man Formule oder Forme declarative; die ausdrücklich erklärende Formel nennt.

DÉPRÉCATION, f. f. Die Abbitte, die demüthige Bitte um Vergebung eines begangenen Fehlers oder Verbrechens. In der Redekunst heißt Déprécation; eine Figur, wodurch der Redner jemanden Gutes oder Böses wünscht.

DÉPRÉCIER, v. a. Herabwürdigen, herabsetzen, eine Person oder Sache unter ihren wahren Werth herunter setzen.

DÉPRÉCIÉ, ÉE, partic. & adj. Herabgewürdigt, &c. Siehe Déprécier.

DÉPRÉDATEUR, f. m. Der Verführer, Verwüster. (wen. gebr.)

DÉPRÉDATION, f. f. Die Verführung, die durch Rauben und Plündern geschehene Verwüstung; it. die Veruntreuung, die Unterschlagung herrschaftlicher Gelder oder Papiengelder &c.; it. die Raub der Unterthanen nach sich ziehenden Erpressungen der Beamten &c. La déprédation des Finances; die unreine Verwaltung der Finanzen. C'est une déprédation manifeste; das ist ein offenkundiger Diebstahl, eine offenkundige Erpressung. Durant ce Ministère tout étoit un pillage, c'étoit une déprédation universelle; während der Regierung dieses Ministers oder während dieser Regierungs-Verwaltung ging alles Band über Eck, jeder raubte und plünderte wo er nur konnte.

DÉPRÉDER, v. a. Durch Rauben und Plündern verwüsten oder verführen; insbesondere ein Schiff, das Schiffsbruch gelitten hat, berauben. Dépréder des Finances; die Finanzen plündern, die herrschaftlichen Gelder veruntreuen oder unterschlagen. Dépréder un vaisseau; ein verunglücktes Schiff berauben, die Waren aus einem Schiffe rauben.

DÉPRÉDÉ, f. x. partic. & adj. Durch Rauben und Plündern verwüstet &c. Siehe Dépréder.

DÉPRENDRE, v. a. (wird wie Prendre conjugirt) Lös machen, etwas das woran sich hängt, wieder frei machen. (Wird besonders von Hunden gesagt, die sich im Vieh versangen haben, oder von Vögeln die an der Leimruth hängen.) Ces deux dogues étoient tellement acharnés l'un contre l'autre, qu'on eut toutes les peines du monde à les déprendre; diese beiden Doiken hatten einander so wüthend angefallen, daß man alle Mühe von der Welt hatte, sie voneinander zu bringen. Déprendre un oiseau; einen Vogel von der Leimruth lösen machen.

SE DÉPRENDRE, v. récipr. Sich von etwas, woran man fest hängt, lösen. Cet oiseau s'étoit pris à la glu, & ne pouvoit s'en déprendre; dieser Vogel war an der Leimruth hängen geblieben und konnte sich nicht wieder davon lösen. Fig. sagt man: Il est tellement attaché à cette fille, qu'il ne sauroit s'en déprendre; er hängt so sehr an diesem Mädchen, er ist so sehr von diesem Mädchen eingenommen, daß er sich nicht von ihr lösen kann.

DÉPRESSÉ, ÉE, partic. & adj. Lös gemacht, Siehe Déprendre.

DÉPRESSER, v. a. Lös pressen, aus der Presse nehmen. Dépresser un livre; ein Buch aus der Presse nehmen oder kören. (Buchbinder)

In den Tuchmanufacturen sagt man: Dépresser les draps; den Glanz, den die Tücher in der Presse bekommen hatten, mindern oder schwächen, ihnen den Pressglanz benehmen.

DÉPRESSION, f. f. (Physik) Das Niederdrücken; it. der Druck, den ein Körper durch einen andern Körper leidet. Man sagt figurlich: Vivre dans la dépression; unter dem Drucke leben; brüskt, verfolgt, unterdrückt werden.

DÉPREVENIR, v. a. (quelqu'un) Einem ein Vorurtheil benehmen.

DÉPRI, f. m. Die Bitte um Erlassung der Lehenzgebühren von einem Grundstücke, das man von einem bisher damit Belehnten kaufen will; it. die schriftliche Anzeige der Waren bei dem Steuer-Amte, wenn man sie außer Landes verkaufen oder auch nur durchgehen lassen will, nicht Bezeichnung des Ortes, wo sie herkommen, und mit dem Versprechen die gehörigen Abgaben davon zu entrichten.

DÉPRIER, v. a. Abfragen, einem den man eingeladen hatte, meiden, daß die Einladung dimal aus gewissen Ursachen nicht statt finde. On les avoit priés, on les a envoyés dépriér; man hatte sie gebeten oder eingeladen, man hat es ihnen wieder absagen lassen. Il est survenu une affaire qui a rompu la partie, &c. il a fallu dépriér tons ceux qu'on avoit priés; es ist etwas dazwischen gekommen, wodurch sich die Partie zerfallen hat; man hat es also allen

stehen, die dazu geboten waren, wieder abfagen lassen müssen.

Im Lehnrechte heißt Déptier; sich mit dem Lehnsherrn zeigen der Lehnsgüter oder anderer Gefälle von einem ihm lehnspflichtigen Grundstücke, das man kaufen will, vergleichen oder abfinden. Siehe Depri.

Déptier, heißt auch: die Wägen, die man außer Landes verschicken will, bei dem Steuer-Amt angibn, und sich zur Entrichtung des Zolles dafür verbindlich machen.

DÉPRIT, *z. c.*, partie. & adj. Abgefagt &c. Siehe Déptier.

DÉPRIMER, v. a. Unterdrücken, niederdrücken, nicht empör oder in die Höhe kommen lassen; it. auf eine demüthigende, verächtliche Art behandeln. Cet homme a du mérite, & cependant vous le déprimez; dieser Mann hat Verdienste, und doch unterdrücken Sie ihn. Il ne le faut pas tant déprimer que vous faites; Sie müssen ihn nicht so verächtlich oder so geringschätzig behandeln, als Sie thnn.

DÉPRIMÉ, *z. c.*, partie. & adj. Unterdrückt &c. Siehe Déprimer.

DÉPRISER, v. a. Verachten, geringschätzen, eine Sache unter ihrem Werthe schätzen. (Wird hauptsächlich von Kaufmanns-Waren gesagt.) Si vous ne voulez point acheter, du moins ne déprisez point notre marchandise; wenn Sie nichts kaufen wollen, so verachten Sie wenigstens unsere Ware nicht.

DÉPRISÉ, *z. c.*, partie. & adj. Verachtet, unter dem Werthe geschätzt. Siehe Dépriser.

* DÉPROPRIMENT, oder DEPROPRIMENT, *f. m.* So nennen die Maltheiser-Ritter das Testament des Großmeisters oder eines Ritters.

* DÉPUCELLEMENT, oder DEPUCELEMENT, *f. m.* Die Entjungferung; die Handlung, da man einem Mädchen die Jungfernschaft nimt. (wenig gebr.)

DÉPUCELLER, v. a. (Il dépuelle, il dépuellera, il a dépuellé) Entjungfern, der Jungfernschaft berauben. Certains Seigneurs eurent autrefois le droit de dépueller les filles de leurs Vassaux; gewisse Lehnsherrn hatten ehemals das Recht, bei der Braut ihrer Vasallen die erste Hockzeitnacht zu sich fñ.

DÉPUCELLÉ, *z. c.*, partie. & adj. Entjungfert. Siehe Dépueller.

DÉPUIS, Ein Vorwort der Zeit, des Ortes und der Ordnung, welches im Deutschen auf verschiedene Art gegeben wird. Depuis cela qu'est-il arrivé? was ist seitdem vorgefallen? Je vous attendai depuis cinq heures jusqu'à six; ich werde Sie von fünf Uhr an bis sechs, oder zwischen fünf und sechs Uhr erwarten. La France s'étend depuis le Rhin jusqu'à l'Océan; Frankreich erstreckt sich von dem Rheine an, bis zum Océan. Je les ai tous depuis le premier

jusqu'à dernier; ich habe sie alle vom ersten an, bis zum letzten gesehen. Tous les Auteurs qui ont écrit depuis lui; alle Schriftsteller, welche seit ihm oder nach ihm geschrieben haben. Vous êtes venu depuis moi; ihr seyd nach mir gekommen. Je ne l'ai point vu depuis son retour; ich habe ihn seit seiner Zurückkunft nicht gesehen. Depuis votre dernière lettre; seit Ihrem letzten Briefe. Depuis le matin jusqu'au soir? vom Morgen bis an den Abend. Depuis peu; seit kurzem, vor kurzem, unlängst, seit kurzer Zeit. Depuis quand? seit wann? seit welcher Zeit?

Oft wird Depuis, als ein Vorwort der Zeit mit der Partikel Que verbunden, und durch seitdem übersetzt. Depuis que vous êtes parti; seitdem Sie abgereist sind. Depuis que je ne l'ai vu; seitdem ich ihn nicht gesehen habe.

DEPUIS, ist auch ein Nebenwort der Zeit. Je ne l'ai point vu depuis; ich habe ihn seitdem oder seit der Zeit nicht gesehen. Qu'est-il arrivé depuis? was ist seitdem vorgegangen oder vorgefallen? Je n'en ai point osé parler depuis; ich habe seitdem oder seit dieser Zeit nicht davon reden können.

DÉPURATION, *f. f.* (Arzenei, und Chymie) Die Reinigung, die Absonderung der unreinen Theile von einem Körper. La dépuratıon d'un métal; die Reinigung oder Feinwaschung eines Metalles. La dépuratıon du sang, &c.; die Reinigung des Blutes, &c.

* DÉPURATOIRE, *adj.* de t. g. (Arzenei.) Reinigend. Un remède dépuratoire; ein blutreinigendes Mittel.

DÉPURER, v. a. Reinigen. (Siehe Dépuration) Dépurier un métal; ein Metall reinigen, feim machen. Dépurier le sang; das Blut reinigen.

DÉPURÉ, *z. c.*, partie. & adj. Gereinigt. Siehe Dépurier.

DÉPUTATION, *f. f.* Die Abordnung oder Abordnung einiger Personen aus einem Collegio oder aus einer Gemeinde, mit einem gewissen Auftrage. (Man sagt auch im Deutschen das Wort Députatıon zu Gebrauchen) Une députation formelle; eine feierliche Députatıon. Une députation de six ou sept personnes; eine Députatıon von sechs oder sieben Personen; die Abordnung sechs oder sieben mit einem gewissen Auftrage versiehener Personen.

Zuweilen versteht man unter Députation, die Abgeordneten oder die mit einem gewissen Auftrage abgesandten Personen selbst. Une députation nombreuse; eine zahlreiche Députatıon, eine zahlreiche Versammlung von Abgeordneten. Toute la députation a été d'avis... die ganze Députatıon, alle Abgeordnete waren der Meinung.

DÉPUTÉ, *f. m.* Der Abgeordnete, ein Abgeordneter, einer, der von einem Höhern, von einem Coll.

Collegio oder von einer Gemeinde zu Ausrichtung gewisser Aufträge abgeschickt worden ist. (der Deputy) Les députés de la Province; die Abgeordneten (die Deputirten) der Provinz. Envoyer des députés au Roi; Abgeordnete an den König senden.

DÉPUTÉ, v. a. Aordnen, mit einem Befehle oder Auftrage abschicken. (Siehe Députation) Le Roi a député deux Conseillers d'Etat pour faire savoir la volonté; der König hat zwei Staatsräthe abgeordnet, um seine Willensmeinung bekannt zu machen. Le Parlement députa un Président vers le Roi; das Parlament schickte einen Präsidenten als Abgeordneten an den König ab.

DÉPUTÉ, k. s. partie. & adj. Abgeordnet. Siehe Députer.

DÉRACINEMENT, f. m. Die Ausrottung, das Ausreißen mit der Wurzel. (die Entwurzelung) (In der Sprache der Förster) die Ausflockung, das Ausflocken. Le déracinement de cet arbre marque que le vent étoit bien impétueux; daß dieser Baum mit samt der Wurzel ausgerissen worden, ist ein Beweis, daß der Wind sehr heftig war.

DÉRACINER, v. a. Ausrotten, mit der Wurzel ausreißen; (entwurzeln) im Forstl. Ausflocken. Déracinez un arbre; einen Baum mit der Wurzel ausreißen. Les grands vents, les orages déracinent quelquefois les arbres; die starken Winde, die Sturmwinde reißen öfters die Bäume mit der Wurzel aus. (Das deutsche Wort Entwurzelung kommt nur in der Sprache der Dichter vor)

Fig. Déraciner nn mal; ein Übel ausrotten, aus dem Grunde heilen, ganz vertilgen. Il est difficile de déraciner nn mal invétéré; es ist schwer, ein eingewurzeltes Übel auszurotten. On aura bien de la peine à déraciner cet abus, cette erreur; man wird viel Mühe haben, diesen Mißbrauch, diesen Irrthum auszurotten.

DÉRACINÉ, k. s. partie & adj. Ausgerottet. Siehe Déraciner.

DÉRADER, v. b. Von der Rhede, wo man vor Anker lag, durch Sturm abgetrieben werden, und den Anker mit schleppen.

DÉRAISON, f. f. Die Unvernunft, der Mangel an Vernunft, die Abwesenheit der Vernunft; eine unvernünftige Denkungs-Art. Sa déraison éclate dans toute sa conduite; seine Unvernunft leuchtet aus seiner ganzen Aufführung hervor. Sa conduite & ses propos font une déraison perpétuelle; seine Aufführung und seine Reden sind Folgen seiner anhaltenden Unvernunft, zeugen von einer immerwährenden Abwesenheit der Vernunft.

* **DÉRAISONNABLE**, adj. d. t. g. Unvernünftig, der gesunden Vernunft und Billigkeit zuwider. C'est un homme tout-à-fait déraison-

nable; er ist ein höchst unvernünftiger Mensch. Des conditions, des propositions déraisonnables; unvernünftige oder unbillige Bedingungen, Vorkläge.

DÉRAISONNABLEMENT, adv. Unvernünftig, auf eine unvernünftige und unbillige Art. Je n'ai jamais ouï parler si déraisonnablement; ich habe nie so unvernünftig reden hören.

DÉRAISONNER, v. b. Unvernünftig reden. Il ne fait que déraisonner; er spricht lauter unvernünftiges Zeug; es geht kein geistreiches Wort aus seinem Munde.

DÉRANGEMENT, f. m. Die Unordnung, die zerstörte Ordnung, die Verrückung der Sachen aus der Stelle, wo sie hin gehören; das unordentliche Durcheinanderliegen der Sachen. Le dérangement de mes livres est cause que je ne saurois vous donner celui que vous me demandez; die Unordnung, wornach sich meine Bücher befinden, ist Ursache, daß ich Ihnen dasjenige, welches Sie von mir verlangen, nicht geben kann. Le dérangement des papiers; die Unordnung der Papiere, das unordentliche Durcheinanderliegen der Schriften.

Fig. sagt man: Cet homme est ruiné, il y a un grand dérangement dans ses affaires; dieser Mensch ist zu Grunde gerichtet, seine Sachen sind in größter Unordnung, in größter Zerrüttung. Cela cause un dérangement dans sa santé; dieses verurtheilt eine Unordnung in seiner Gesundheit, dieses zerrüttet seine Gesundheit. Il y a bien du dérangement dans son esprit; sein Verstand ist sehr in Unordnung.

DÉRANGER, v. a. In Unordnung oder aus der Ordnung bringen; eine Sache aus der Stelle, wo sie hin gehört, verrücken, unter einander stellen oder werfen. Il a dérangé mes papiers, mes livres; er hat meine Papiere, meine Bücher in Unordnung gebracht. Il ne faut pas dé ranger ces fauteuils; man muß diese Lehnsühle nicht verrücken. Man sagt auch: Déranger une chambre, un cabinet; ein Zimmer, ein Kabinnet in Unordnung bringen; die darin befindlichen Möbeln, Papiere und andere Sachen verrücken oder durch einander werfen. Vous avez dérangé toute ma chambre; ihr habt mein ganzes Zimmer in Unordnung gebracht.

Zuweilen wird Déranger, in Unordnung bringen, in der Bedeutung von Troubler, brouiller, mettre en désordre, gebraucht, und heißt dann soviel als: stören, verwirren, eine Sache aus ihrem ordentlichen Gange, aus dem Geleise bringen. Cet accident, ce procès a dérangé tous mes dessein; dieser Zufall, dieser Proceß hat alle meine Absichten verrückt oder vereitelt. Cela m'a tout dérangé; das hat mich ganz in Unordnung, ganz aus dem Geleise gebracht; (im gem. Leb.) dieses hat nur das ganze Concept verrückt,

Man sagt: Ne vous dérangez pas, Monsieur; laisez Sie sich nicht stören, mein Herr; bleiben Sie ruhig bei Ihrer Arbeit, oder fahren Sie in Ihren Geschäften fort &c. &c. Ce jeune homme te dérange; dieser junge Mensch wird unordentlich, stört an auszuweisen.

DÉRANGÉ, ÉE, partic. & adj. In Unordnung gebracht. *Siehe Dérangez.* *Man sagt: Cet homme est dérangé dans sa conduite, dans ses affaires, oder absolute: Il est dérangé; dieser Mensch führt ein unordentliches Leben, ist unordentlich in seinen Geschäften, ist in seinen Sachen sehr unordentlich. Il est dérangé chez lui, dans sa maison; es sieht unordentlich bei ihm aus, in seinem Hause sieht es unordentlich aus; es liegt bei ihm alles durch einander. Ses affaires sont dérangées; seine Sachen stehen schlecht, seine Umstände sind nicht die besten, sind zerrüttet.*

DÉRAPÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Schifffahrt: Une ancre dérapée; einen Anker, der sich vom Grunde lösgelöst hat.*

DÉRATÉ, ÉE, adj. heisst fig. und im gem. Lib. *Munter, lustig, lebhaft; it. schlau, verschlagen, listig. Une petite fille dératée; ein kleines munteres, schlaues, durchtriebenes Mädchen, das mehr weis, als man von ihrem Alter erwartet. Man sagt auch substantiv: C'est un dératé; er ist ein schlaues Kopf, ein durchtriebener Schelm, der sich nicht leicht etwas wisst machen läßt.*

DÉRAYURE, f. f. (Landw.) Die Scheidefurche, die letzte Furche, welche zwei neben einander liegende Äcker von einander scheidet.

DERECHEF, adv. *Abermals, von neuem. (singt an zu veralten.)*

DÉREGLÉ, ÉE, *Siehe nach dem Verbo DÉREGLER.*

DÉREGLÉMENT, f. m. Die Regellosigkeit, Unregelmäßigkeit, die Unordnung in dem sittlichen Betragen; it. die Verwirrung, der verworrene, regellose Zustand des sittlichen Betragens oder der Denkungs-Art. Le dérèglement de sa vie, de ses mœurs; die Regellosigkeit seines Lebens, seiner Sitten. Le dérèglement de son esprit; die Unregelmäßigkeit, die Verwirrung seines Verstandes; seine verworrene, von den Regeln der gesunden Vernunft abweichende Art zu denken. Il trouva cette maison dans un grand dérèglement; er fand dieses Haus in größter Unordnung. (in Anseht des sittlichen Betragens)

Dérèglement, wird auch von demjenigen gesagt, was dem gewöhnlichen Laufe der Natur, oder den Regeln der Kunst nicht gemäß ist. Le dérèglement des saisons; die Unordnung, Unregelmäßigkeit der Witterung; eine Witterung die den Jahreszeiten nicht angemessen ist. Le dérèglement du pouls; die Unordnung des Pulses, das unrichtige Schlagen des Pulses. Le dérèglement d'une montre; der unrichtige Gang einer Taschen-Uhr.

DÉRÈGLEMENT, adv. Unordentlich, den Regeln der Ordnung zuwider. Il vit si dérèglement, que...; er lebt so unordentlich, daß...

DÉRÉGLER, v. a. In Unordnung bringen, die Ordnung stören. Il a dérégé toute la compagnie; er hat die ganze Gesellschaft in Unordnung gebracht; er hat die Ordnung der ganzen Gesellschaft gestört. La mauvaise nourriture lui a dérégé l'estomac; die schlechten Nahrungsmittel haben seinen Magen in Unordnung gebracht. Le mauvais temps & la pluie dérèglent les horloges; das schlechte Wetter und der Regen bringen die Uhren in Unordnung, machen daß die Uhren unrichtig gehen.

SE DÉRÉGLER, v. récipro. In Unordnung kommen oder gerathen. Pour peu qu'il mange trop, son estomac se dérègle; er darf nur ein wenig zu viel essen, so kommt sein Magen in Unordnung. Une montre qui se dérègle pendant le dégel; eine Uhr, die bei dem Thauwetter in Unordnung, aus ihrem ordentlichen Gange komt. Le temps se dérègle; das Wetter wird unordentlich, es gibt ander Wetter. Son pouls s'est dérégé; sein Puls schlägt unordentlich.

Sprichw. Il ne faut qu'un mauvais Moine pour dérégler tout le Couvent; ein einziger schlechter Mönch ist genug, um das ganze Kloster in Unordnung zu bringen; ein einziges rüddiges Schaf kan die ganze Herde ansticken.

DÉRÉGLÉ, ÉE, partic. & adj. In Unordnung gebracht. *Siehe Dérégler.*

Als Adjektivum heisst Dérégulé, ÉE; unordentlich, den Regeln der guten Sitten zuwider, auszuweisend. Il est fort dérégulé dans ses mœurs; er ist sehr auszuweisend in seinen Sitten. Monner une vie fort dérégulée; ein sehr unordentliches Leben führen. Une passion dérégulée; eine unordentliche Leidenschaft. Des desirs dérégulés; unordentliche Begierden. Une ambition dérégulée; eine unmäßige Ehrsucht.

Dérégulé, wird auch von natürlichen oder künftlichen gesagt, deren gewöhnlicher Gang unterbrochen oder verriickt ist. Un temps dérégulé; eine ungewöhnliche Witterung. Un pouls dérégulé; ein unordentlicher Puls. Une horloge dérégulée; eine unrichtig gehende Uhr.

DÉRIDER, v. a. Entrunzeln, die Runzeln beseitigen, vertreiben. Une pomade pour déridier; eine Pomade die Runzeln zu vertreiben.

Fig. sagt man: La joie deride le front; die Freude entrunzelt das Stirn, erheitert das Gesicht. Se derider le front; sein Stirn entrunzeln, sein Gesicht erheitern, aufheitern. Cet homme est si sévère, que son front ne se deride jamais; dieser Mann ist so unordentlich, daß seine Stirn sich nie erheitert, daß sein Gesicht sich nie aufheitert.

DÉRIDE, ÉE, partic. & adj. Entrunzelt. *Siehe Derider.*

DÉRISION, f. f. *Die Verächtlichkeit, der Spott oder Hohn, wodurch man etwas verachtet oder lächerlich zu machen sucht.* Dire quelque chose par dérision; etwas aus Spott sagen. C'est un homme qui tourne tout en dérision; er ist ein Mensch, der alles lächerlich zu machen sucht, der mit allem sein Gespötte treibt.

DERIVATIF, iwe, adj. *Ableitend, aus einem Theile des Körpers zu einem andern hinführend.* Kommt nur in der Arzneiw. in folgender Redens-Art vor: Une saignée dérivative; ein Aderlaß, wodurch man das Geklüß von einem Theile des Körpers ableitet. (Die in andern Wörterbüchern angeführte grammatikalische Bedeutung des Wortes Derivatif, scheint nicht französisch zu seyn, weil sie wider im Dictionnaire de l'Académie noch im Richelieu &c. steht. Anstatt Mot dérivatif müßte man also Un dérivé sagen.)

DÉRIVATION, f. f. *Die Ableitung, die Hinführung eines Wortes von einem andern Worte.*

In der Arzneiw. heißt Dérivation; die Ableitung des Geklüßes oder anderer Feuchtigkeit von einem Theile des Körpers zu einem andern; z. B. wenn man nahe bei einem entzündeten Schaden eine Ader öfnet, damit das stehende Geklüß sich zertheile.

In der Hydraulik heißt Dérivation; die Ableitung des Wassers durch Röhren, nach dem Wasserhaupte hin.

DÉRIVE, f. f. (Schiff.) *Das Abweichen oder das Abfallen eines Schiffes von seinem ordentlichen Laufe, von seiner Fahrt oder vielmehr von dem Striche, den es bei seiner Fahrt auf dem Kompaß hält.* Nous avons un quart de dérive; unser Schiff ist um einen Viertelsrich von der Fahrt abgefallen. (wegen der Gewalt des Sturms oder der Fluth) Nous nous laissons aller à la dérive; wir überließen uns dem Sturme und den Wellen; wir konnten keinen Strich halten, sondern ließen das Schiff gehen, wohin es Sturm und Willen trieben.

Sprichw. Cela va à la dérive; das schwimmt auf dem Wasser, wie es die Wellen und Winde treiben. La dérive vaut la route; durch Abweichen (welches hier soviel heißen will als Laviren) kommt man immer wieder auf die rechte Fahrt.

Unter Dérive versteht man auch: die Weite von dem Orte, wo sich auf der St das Schiff befindet, bis an den Ort hin, wo man das Sinkblei geworfen hat; die Zahl der Klaster am Sinkblei, zwischen dem Orte, wo man es eingeseht hat, und dem Orte, wo das Schiff ist.

Auch nennet man auf den Schiffen Dérive, oder Semelle dérive; das Schuwerk, ein breites dickes Brett, welches an der Seite der kleinen Schiffe angemacht wird, um zu verhüten, daß sie nicht so sehr auf die Seite abtreiben oder so der rechten Fahrt abfallen.

DÉRIVER, v. n. *Vom Ufer abflößen oder abgehen, sich vom Ufer entfernen.* Dès que le bateau eut dérivé; sobald das Fahrzeug oder der Nachen vom Ufer abgeflößen war, sich vom Ufer entfernet hatte. Il est temps de partir, dérivez; es ist Zeit abzufahren, flöß ab!

Dérive, heißt in der Sprache auch: Abfallen, vom Striche oder von der ordentlichen Fahrt abweichen. Nous trouvâmes que les courans avoient fait dériver le vaisseau de dix lieues; wir fanden, daß die Ströme das Schiff um zehn Meilen von seiner Fahrt abgetrieben hatten. Le Pilote, pour ne pas donner sur le rocher, fut obligé de laisser dériver le vaisseau; der Steuermann war genöthiget das Schiff abfallen zu lassen oder von dem Striche (auf dem Kompaß) abzuweichen, um nicht auf einen Felsen zu stoßen.

DÉRIVER, heißt auch: Von etwas herrühren oder herkommen, entspringen; von etwas seinen Ursprung haben, entstehen. C'est de-là que dérivent tous leurs malheurs; daher kommt oder entspringt ihr ganzes Unglück; das ist der Ursprung all ihres Unglücks. De-là sont dérivés tant d'erreurs, tant d'hérésies; daher sind soviel Irrthümer, soviel Ketzerzeien entstanden. Il faut aller à la cause, d'où le mal dérive; man muß auf den Grund gehen, aus welchem das Übel entspringet.

In der Sprachlehre heißt Dériver; abhahmen, hergeleitet werden. Ce mot dérive du Grec; dieses Wort stammt aus dem Griechischen ab. Cet mot est dérivé de l'Arabe; dieses Wort ist aus dem Arabischen hergeleitet.

Zuweilen wird Dériver als ein Allreum, anstatt Faire dériver, gebraucht. D'où dérivez-vous ce mot-là? wo leiten Sie dieses Wort her? Je le dérive du Grec; ich leite es aus dem Griechischen her.

DÉRIVER, v. a. *Ableiten, hinführen, von einem Orte her an einen andern hinführen.* Dériver de l'eau d'une source; Wasser von einer Quelle ableiten oder hinführen.

Bei den Schlossern heißt Dériver soviel als: Oter la rivure; abhauen, die Vernietung abmachen, abseilen &c.

Die Uhrmacher sagen: Dériver une roue; ein Rad aus seiner Lage oder aus den Getrieblüben treiben.

DÉRIVER, te, partie, &c. adj. *Abgeflößen, vom Ufer entfernet.* In der Sprachlehre nennet man substantiv Un dérivé; ein abgeleitetes Wort, ein Wort, das von einem andern Worte abhahmet oder hergeleitet wird. Le verbe &c. les dérivés; das Zeitwort und seine Ableitungen.

* **DERME**, f. m. (Anat.) *Die Haut des Menschen.* Siehe Epidemie.

DERMOLOGIE, f. f. (Anat.) *Die Lehre von der Haut; (Somatologie) der, einige Theil der Ana-*

tomie, welcher von der Haut des menschlichen Körpers handelt.

DERNIER, ERK, adj. Der, die, das letzte; das, was kein andres Ding seiner Art nach sich hat, sowohl der Zeit, als dem Orte und der Ordnung nach. Le dernier jour de l'année; der letzte Tag im Jahre. Ce fut sa dernière entreprise; diese war seine letzte Unternehmung. Le dernier chapitre; das letzte Kapitel. C'est le dernier de la race; er ist der letzte seines Geschlechtes. Dans les derniers temps de la vie; in den letzten Zeiten oder Tagen seines Lebens. Je vous le dis pour la dernière fois; ich sage es Ihnen zum letztenmale. Dire le dernier adieu; das letzte Lebewohl sagen. Rendre les derniers devoirs à quelqu'un; einem die letzte Pflicht, die letzte Ehre erweisen, ihn zur Erde bejagen helfen. Mettre la dernière main à quelque chose; die letzte Hand an etwas legen, ein Werk völlig endigen. Brutus & Cassius étoient les derniers Romains, les derniers de la Romaine; Brutus und Cassius waren die letzten Römer, waren die letzten, welche für die Freiheit der römischen Republik gekämpft haben.

L'année dernière, le mois dernier, la semaine dernière, dimanche dernier, lundi dernier; voriges oder letztes vergangenes Jahr, vorigen Monat, die vorige oder vergangene Woche, vorigen Sonntag, vorigen Montag. In diesen Rezens-Arten steht Dernier hinter dem Hauptworte, und bezeichnet das Jahr, den Monat, den Tag &c., der unmittelbar vor demjenigen, wovon die Rede ist, vorhergeht. In allen übrigen Bedeutungen aber steht Dernier ordentlicher Weise vor dem Hauptworte.

DERNIER, heißt auch: was in seiner Art das äußerste oder höchste ist, sowohl im guten als im bösen Verstande; in welcher Bedeutung Dernier, im Deutschen auch bildl. durch den Superlativum ausgedrückt werden kan. Arrivé au dernier degré de la perfection; zum höchsten Grade der Vollkommenheit gelangt. Il combattit avec la dernière bravoure; er kämpfte mit der äußersten Tapferkeit. Il lui si les dernières obligations; ich bin ihm die größte, die äußerste Verbindlichkeit schuldig. Cela est du dernier ridicule; das ist höchst oder äußerst lächerlich. On l'a traité avec la dernière indignité; man ist ihm mit der äußersten Verachtung begegnet; man hat ihm auf die unwürdigste Art behandelt. C'est le dernier des hommes; er ist der niederträchtigste, der nichtswürdigste Mensch. C'est la dernière des créatures; sie ist die nichtswürdigste Kreatur.

Man sagt: Avoir les dernières faveurs d'une femme; die letzte Gunst eines Frauenzimmers genießen, ihrer Umarmungen genießen. Il y a employé jusqu'au dernier sou; er hat seinen letzten Heller daran gewendet.

Le dernier jugement; das letzte oder jüngste Gericht. Renard le dernier soupir; den letzten Athem holen, sterben. Il sortit le dernier; er ging zu letzt heraus.

An dernier point; im höchsten Grade, bis auf's höchste. Au dernier mot; mit dem letzten Worte. Ein Ausdruck dessen man sich im Handel bedient, um damit anzuzeigen, daß nichts vom Preise abgeht, oder daß man das äußerste Gebot gethan.

En dernier lieu; zu letzt, am Ende, zum letzten, endlich.

DERNIER, wird auch als ein Substantivum gebraucht. So sagt man bei gewissen Spielen und Handgefechten: Ne vouloir jamais avoir le dernier; niemals den letzten Schlag haben wollen; immer gewinnen oder die Oberhand behalten wollen.

Die nehmliche Rêdens-Art bedeutet aber auch; immer das letzte Wort haben wollen; nicht Unrecht haben oder auch bei einem Wortstreite nicht nachgeben wollen. Il veut toujours avoir le dernier; er will immer das letzte Wort haben; er will niemals nachgeben oder Unrecht haben.

Im Ballspiele heißt Le dernier; jede von denjenigen zwei Öffnungen der Gallerie des Ballhauses, welche am weitesten von dem Seile (corde) entfernt sind.

DERNIÈREMENT, (Ein Nebenwort der Zeit.) Neulich, jüngst, unlängst, vor kurzem, seztlich. Il arriva dernièrement un étrange accident; es trug sich neulich ein sonderbarer Zufall zu.

DEROBEMENT, f. m. (Bauk.) Das Zukunnen der Steine zu einem Bogen oder Gewölbe.

DEROBER, v. a. Entwerthen, heimlich wegnehmen, stehlen. (Eigentlich ist Derobet ein etwas gemildertter Ausdruck für das härtere Wort Volder, stehlen) Il lui a dérobé différentes bagatelles; er hat ihm allerhand Kleinigkeiten entwendet. On lui déroba la montre à l'Opéra; man stahl ihm in der Oper seine Uhr aus der Tasche.

Im gem. Leb. sagt man von einem der sein Vermögen auf eine rechtmäßige oder mißliche Art erworben hat: S'il a du bien, il ne l'a pas dérobé; wenn er Vermögen hat, so hat er es nicht gestohlen, so besitzt er es auf eine rechtmäßige Art.

Man sagt von einem Schriftsteller: Il dérobe; er stiehlt, wenn er ganze Stellen aus andern Büchern abschreibt und sie für seine eigene Arbeit ausgibt. Il n'y a rien de bon dans son livre que ce qu'il a dérobé; in seinem Buche ist nichts gut, als das, was er gestohlen hat. C'est un hardi Plagiaire, il dérobe des chapitres entiers; er ist ein vorwagener Bücherdieb, er stiehlt ganze Kapitel (aus andern Büchern). Man sagt auch: Derobet la gloire de quelqu'un, dérober à quelqu'un la gloire d'une belle action; jemandes Ruhm stehlen, jemanden den Ruhm einer

ner schürm Handlung entziehen, indem man selbigen sich selbst zuweiget.

DÉROBEN, *hijst zuweilen furtiv als Soustraire; entziehen der verborgen*. Dérober un criminel à la justice; einen Verbrecher der Gerechtigkeit entziehen. Dérober quelque chose à la confiance du Juge; etwas der Vertrauenswürdigkeit des Richters entziehen. Dérober des Richiers geheim halten, es ihnen verborgen. Dérober quelque chose à la vue de quelqu'un; etwas jemandes Augen entziehen. Le brouillard nous déroba la vue des ennemis; der Nebel entzog dem Feind unserm Gesichte, verbarg den Feind vor unserm Gesichte, hinderte uns, daß wir den Feind nicht sehen konnten. Man sagt in der Kriegssprache: L'armée a dérobé la marche; die Armee hat ihren Marsch verborgen gehalten, ist so heimlich marschirt, daß der Feind nichts davon gewahr geworden ist. Man sagt auch im gem. Leb. Cet homme a dérobé la marche; dieser Mensch hat einen andern Weg genommen, als er zu nehmen vorgab.

Auch sagt man fig. von einem Menschen, der die Mittel, wodurch er zu seinem Zweck gelangen will, zu verbergen weiß: Il dérobe la marche; er verbirgt seine Gänge, er hält seine Gänge geheim.

SE DÉROBEN, v. réciproq. Sich entziehen, ausweichen, sich von einer Sache entfernen, sie zu vermeiden suchen. Il se déroba à ses coups; er wich seinen Schlägen oder Stößen aus; er suchte seinen Schlägen zu entgehen. Il se déroba à la poursuite des ennemis; er wich der Verfolgung seiner Feinde aus. Se dérober d'une compagnie; sich aus einer Gesellschaft unmerklich wegziehen.

Se dérober à la vue; sich dem Augen entziehen, heißt auch furtiv als: sich allmählich aus dem Gesichte verlieren. Le vaillien se déroba en peu de temps à la vue; das Schiff verlor sich in kurzer Zeit aus dem Gesichte. Dès qu'on eut mis à la voile, tous les objets du rivage se déroberent à la vue; sobald man unter Segel gegangen war, verloren sich alle Gegenstände des Ufers nach und nach aus dem Gesichte. À mesure que le jour baissa, les objets se déroberent insensiblement à la vue; so wie der Tag sich neigt, so wie es nach und nach dunkler oder Nacht wird, verlieren sich die Gegenstände unmerklich aus dem Gesichte.

Man sagt von einem Pferde: Il se dérobe de dessous l'homme; es geht unter dem Reiter weg, indem es einen unermütheten Satz thut, und den Reiter abwerft.

Se dérober un repas; sich eine Mahlzeit abbrechen, die man sonst zu halten gewohnt ist.

DÉROBÉ, *iv. partie. & adj. Entwendet, gestohlen &c. Siehe Dérober. Man nennet: Escalier dérobé; eine Geheimtreppe, eine heimliche oder*

verborgene Treppe. Fèves dérobées; ausgeküllte, gekühlte oder abgekühlte Bohnen; Bohnen, von welchen man die Hant, welche sie unentzerrbar umgibt, abgezogen oder abgeschält hat. Faire quelque chose à ses heures dérobées; die Zeit zu etwas an seinen gewöhnlichen Gerichten abbrechen. J'ai fait cela à ses heures dérobées; ich habe die Zeit dazu gleichsam stolen müssen; ich habe mir die Zeit dazu an andern Dingen abgebrochen.

À LA DÉROBÉE, *adv. Heimlich, verpöhlner Weise. Il s'en est allé à la dérobée; er ist heimlich, ganz im Stillen weggegangen. Il ne se voit point qu'à la dérobée; sie sehen sich nur verpöhlner Weise.*

DÉROCHER, oder DÉROQUER, v. 2. (Falten.) Vom Felsen herabstürzen. Wird von einem vierfüßigen Thiere gesagt, welches auf einem Felsen geklettert ist, und sich, um den Klauen eines großen Raubvogels zu entgehen, vom Felsen in die Tiefe herabstürzt.

DÉROCHÉ, *iv. partie. & adj. Vom Felsen herabgestürzt. Siehe Dérocher.*

DÉROGATION, *f. f. Dingenge Handlung oder Erklärung eines Fürsten, wodurch die Gültigkeit eines Ediktes, eines Gesetzes, eines eingeführten Gebrauches &c. entweder aufgehoben oder geschwächt wird; it. der Eintrag, die Kränkung, das was einem Gesetz, einem Vertrag &c. zum Nachtheil gereicht. Cet Edict subsiste en entier, il n'y a point de dérogation; dieses Edikt besteht noch ganz, es hat noch seine ganze Kraft, es hat noch in keinem Stücke einige Schwächung erlitten. Cette clause n'emporte point de dérogation à une disposition précédente; diese Klausel that einer vorhergehenden Verfügung gar keinen Eintrag, ist derselben nicht im geringsten nachtheilig.*

DÉROGATOIRE, *adj. de t. g. Was einem Edikte, einem landesherlichen Befehle, einem Gesetz, Contrakte &c. Abbruch oder Eintrag thut, was das Ansehen oder die Gültigkeit desselben entweder aufhebt oder verringert. Man nennet in der Rechtsgel. Une clause dérogatoire; eine vernichtende Klausel. Siehe Clause.*

Substantive nennet man in den Kanzelleien: Dérogatoire des dérogatoires; eine Klausel, wodurch die vorigen vernichtenden Klauseln für null und nichtig erklärt werden.

DÉROGEANCE, *f. f. Der Abbruch oder Nachtheil, den man seinem Stande, seiner Würde, seinen Privilegien, durch eine niederrichtige oder unangemessene Handlung zufügt. (Ist eigentlich nur in den Kanzelleien gebräuchlich.) Quand il y a dérogance, il faut des réhabilitations wenn jemand sich seines Adels, seiner Privilegien &c. verlustig gemacht hat, so muß er (wenn er derselben ferner genießen will) zuvor in den vorigen Stand gesetzt werden.*

DÉRO-

DÉROGEANT, ANTE, adj. *Nachtheilig, was einer Sache Abbruch oder Eintrag thut. Des actions dérogeantes à la noblesse, à noblesse; Handlungen, wodurch man seinen Adel beschmisset, entehret, oder herunter setzt.*

DÉROGER, v. n. *Etwas verordnen, welches einer vörhergegangenen Verordnung entgegen ist, wodurch eine vörhergehende Verordnung ungültig gemacht oder gar aufgehoben wird. Le Roi, par sa déclaration a dérogé à son Édit du mois dernier; der König hat durch seine Erklärung das Edikt vom vorigen Monate wieder aufgehoben oder ungültig gemacht.*

DÉROGER, heißt auch: *zuwider handeln, etwas thun, was einem Vertrage &c. zuwider ist. Les deux parties ont dérogé à leur contrat; beide Theile haben ihrem Contratte zuwider gehandelt.*

Déroger aux droits de quelqu'un; Eingriff in jemandes Rechte thun. Cela dérogerait à nos privilèges; dieses würde unsern Privilegien Abbruch thun, schädlich, nachtheilig seyn; dieses würde ein Eingriff in unsere Vorrechte seyn.

Déroger à Noblesse, oder schlechtweg Déroger; etwas thun, eine Handlung begehen, wodurch man sich den Gesetzen des Landes, seines Adels veräußert wird. Il étoit de noble race, mais son père a dérogé; er war von adeligem Geschlechte, aber sein Vater hat sich des Adels veräußert gemacht.

• **DÉROIDIR**, v. a. *Die Stiefe benützen, etwas das steif war, schlaff machen. Déroïdir du linge; einer Leinwand die Stiefe benützen.*

DÉROMPRE, v. a. *Herunter stößen. Wird von den Falkenrinnern von einem Raubvogel gesagt, wenn er mit solcher Gewalt auf einen andern in der Luft stößt, daß er ganz betäubt auf die Erde herunter fällt.*

DÉROQUER, v. a. *Siehe DEROCHER.*

DÉROUGIR, v. a. *Die Röthe benützen. Elle avoit le visage tout rouge de la petite vérole, un mois de temps l'a entièrement dérougée; sie hatte von den Blattern ein ganz rothes Gesicht, ein Monat Zeit hat ihr die Röthe gänzlich wieder benommen.*

DÉROUGIR, v. n. *Die Röthe verlieren. Cela dérougira à l'air; das wird an der Luft die Röthe verlieren. Le nez ne lui a pas dérougi; seine Nase hat die Röthe nicht verloren, ist noch immer roth.*

SE DÉROUGIR, v. réciproq. *Die Röthe verlieren. Ce vin rouge commence à se dérougir; dieser rothe Wein fängt an die Farbe zu verlieren, fängt an bleicher oder blaß zu werden.*

DÉROUGIR, ix, partie. & adj. *Was die Röthe verloren hat, dem die Röthe benommen ist. Siehe Dérougir.*

DÉROUILLER, v. a. *Den Roß wegnehmen, abreißen, abputzen. Il faut dérouiller ce pistolet; man muß den Roß von diesen Pistolen abputzen.*

SE DÉROUILLER, v. réciproq. *Den Roß verlieren. Le fer se dérouille peu à peu à force d'être manié; das Eisen verliert sich nach und nach den Roß, wenn man es oft in die Hand nimt.*

Fig. Dérouiller un jeune homme; einen jungen Menschen bilden, ihn geistiger, manierlicher machen. Les bonnes compagnies l'ont dérouillé, lui ont dérouillé l'esprit; die guten Gesellschaften haben ihn gebildet, haben seinen Verstand gebildet. L'esprit se dérouille dans le grand monde, dans le commerce du grand monde; in der größten Welt, in dem Umgange mit der größten Welt wird der Verstand gebildet, verfeinert.

DÉROUILLÉ, ix, partie. & adj. *Vom Roße gereinigt. Siehe Dérouiller.*

DÉROULER, v. a. *Abrollen, aufrollen, was zusammen gerollt war, völlig aus einander rollen. Dérouler une pièce d'étoffe; ein Stück Zeug abrollen, aus einander rollen. Dérouler un vieux titre; eine alte Urkunde aus einander rollen.*

DÉROULÉ, ix, partie. & adj. *Abgerollt, aus einander gerollt. Siehe Dérouler.*

DÉROUTE, f. f. *Die unordentliche Fucht einer geschlagenen oder in Schrecken gesetzten Armee. C'est dans la déroute que se fait le grand carnage; bei einer unordentlichen Fucht werden am meisten Menschen niedergemetzelt.*

DÉROUTE, v. a. *Die Unordnung, der verworrene Zustand, der Verfall der Geschäfte vorzüglich eines Kaufmannes. Ses affaires sont en déroute; seine Geschäfte gehen schlecht, sind in Verfall gerathen. Cet accident a mis la déroute dans ses affaires, a mis ses affaires en déroute; dieser Zufall hat ihm in seinen Geschäften zurük gesetzt, hat seinen Handel in Unordnung, in Verfall gebracht. Sa fortune est en déroute; sein Glück geht zu Grunde; (im gem. Lib.) geht den Kreisgang. Man sagt von einem Kaufmann: Depuis la déroute; seitdem er in Verfall gerathen ist, seitdem er in seinen Geschäften zurük gekommen ist.*

Fig. sagt man auch: Mettre quelqu'un en déroute; einen aus der Fassung bringen, in Verwirrung oder außer Stand setzen zu antworten, sich zu verantworten.

DÉROUTER, v. a. *Vom rechten Wege abbringen, ablenken. Nous étions dans le chemin, vous nous avez dérouter; wir waren auf dem Wege, ihr habt uns davon abgebracht. L'obscurité de la nuit les dérouter; die Dunkelheit der Nacht brachte sie vom rechten Wege ab.*

Fig. sagt man: Dérouter quelqu'un; jemandes Abicht oder Vorhaben verüchten; im gem. Lib. einem das Concept verüchten; it. einen aus der Fassung bringen, in Verwirrung setzen, so daß er nicht im Stande ist zu antworten. Le renversement de la fortune de ce favori m'a dérou-

dérouté; der Fall dieses Glasflinges hat meine Absichten, meine Pläne zerstört. Il ne fait plus quel parti prendre, il est tout dérouter; er weiß nicht mehr, wozu er sich entschließen soll; er ist ganz aus dem G. laise. Von reprochen l'ont dérouter; ihre Vorwürfe haben ihn aus der Fassung gebracht, haben ihn so verwirrt oder bestürzt gemacht, daß er nichts weiter antworten konnte.

DÉROUÉ, tr. partic. & adj. Vom rechten Wege abgelenkt &c. S. de Derouter.

DERRIÈRE, prép. Hinter, im Rücken eines Dinges; im Gegensatz des Devant, vdr. Derrière la maison, derrière le jardin, derrière la porte; hinter dem Hause, hinter dem Garten, hinter der Thür. Il étoit assis derrière nous; er saß hinter uns. Je le rencontrai derrière le château; ich begegnete ihm hinter dem Schlosse. Il a grand nom bre de Lagunes derrière lui, derrière son cartouche; er hat eine große Anzahl, eine Menge Bedeutenden hinter sich hergehen, hinter sich her auf seiner Kränze stehen. Regarde derrière toi; hinter sich sehen, zurück sehen. Fig. sagt man: Il ne faut pas regarder derrière soi; man muß nicht hinter sich oder zurück sehen; man muß auf dem guten Wege, den man zu betreten angefangen hat, immer weiter vorwärts gehen. Laissez quelqu'un derrière soi; einen hinter sich zurück lassen; fig. es einem zurücklassen; einen überlassen. Alan sagt auch absolute: Laissez quelqu'un bien loin derrière; einen weit hinter sich zurück lassen, es einem sehr weit zurücklassen; einen weit überlassen. Ils ont été égaux, mais enfin il l'a laissé bien loin derrière; sie sind einander gleich gewesen, aber endlich hat er ihn weit hinter sich zurück gelassen, hat er es ihm weit mehr gethan.

La porte de derrière; die Hinterthür; it. fig. und im gem. Leben: die Ausflucht, Ausrede. On ne sauroit traiter sûrement avec cet homme-là, il a toujours quelque porte de derrière; man kann sich mit diesem Menschen nicht sicher in Unterhandlung einlassen; er hat immer etwas im Hinterhale, er hat immer Ausflüchte. Mettre une chose sans devant derrière; eine Sache verhehelt setzen, stellen, legen &c., so daß das, was vorn hingekört, hinten hin kommt. Elle a mis sa jupe sans devant derrière; sie hat ihren Rock verhehelt angethan. Alan sagt auch figurlich: Tous les chapitres de ce livre sont sans devant derrière; die Kapitel sind in diesem Buche alle unter einander geordnet; es steht kein Kapitel an seinem rechten Orte.

DERRIÈRE, adv. Hinten, hinten nach. Marcher derrière; hinten, hinten nach gehen. Rester derrière; dahinten bleiben, zurück bleiben. Qu'importe que cela soit devant ou derrière? was ist daran gelegen, was thut es zur Sache, ob

dieses vorn oder hinten ist? Il m'a attaqué par derrière; er hat mich h. n. rückwärts, von hinten her angegriffen. Le train de derrière d'un carrosse; der Hinterräder, das Hinterrad einer Kutsche.

DERRIÈRE, f. m. Der Hintertheil, der hintere Theil eines Dinges, im Gegensatz des Vordertheils. Le derrière de la maison, le derrière d'une charrrette; der Hintertheil eines Hauses, eines Karrens. Il occupe le derrière du logis; er hat den hintern Theil der Wohnung inne. Il est logé sur le derrière; er wohnt in dem hinteren Theile des Hauses. Ce fardou blesse votre cheval, il est trop fur le derrière; diese Last drückt zur Pferd, sie liegt zu weit nach hinten zu oder auf dem Hintertheile.

Le derrière, der Hintere, der hintere Theil des menschlichen Körpers, das Gesäß. Ses culottes sont si étalées, qu'on voit son derrière; seine Hosen sind so zerissen, daß man seinen Hintern sieht. Il lui donna un coup de pied au derrière; er gab ihm einen Tritt vor den Hintern.

Montrer le derrière; den Hintern zeigen; fig. den Rücken zukehren; it. davon laufen oder auch das Versprechen nicht halten, nicht halten, wozu man sich ansehnlich gemacht hatte. (gem.)

DERVIS, oder DERVICHE, f. m. Der Dervisch. Eine Art türkischer Bettelmönche.

DES, Eine aus dem Vorworte De und dem Artikel Les zusammengesetzte Partikel, welche den Nomenstern vorgesetzt wird. Les fleurs des prairies; die Blumen der Wiesen. Les maximes des Philosophes; die Grundsätze der Philosophen. Le sable des mers; der Sand am Meere. Ce sont des hommes savans; das sind gelehrte Männer.

Zusetsen steht Des anstatt Quelques oder Plusieurs. z. B. Il y a des hommes qui prétendent que...; es gibt Leute, welche behaupten, daß... (welches eben soviel heißt als: Il y a quelques hommes qui prétendent que...; es gibt einige Leute welche &c.) Il y a des années (plusieurs années) qu'il n'est venu à Paris; er ist schon seit mehreren oder seit vielen Jahren nicht nach Paris gekommen. On y voit des milliers (plusieurs milliers) d'arbres; man sieht dort viele tausend Bäume.

Wenn das Substantivum im plurali steht, und ein Adjektivum vor sich hat, so braucht man nicht Des, sondern De. Des savans Auteurs, d'excellens fruits; gelehrte Schriftsteller, vortreffliche Früchte. Sinkt aber das Adjektivum nach dem Substantivo, so muß es heißen: Des Auteurs savans, des fruits excellens.

DES, Ein Vorwort des Ortes und der Zeit, welches soviel heißt als: Depuis; von der Zeit an, von dem und dem Orte an. Des l'enfance; von Kindheit an. Des ce moment; von diesem Augen-

geblickt an. Dés la montagne jusqu'à la rivière; von dem Berge an bis zum Flusse hin.

Dés que; sobald als. (Im Deutschen wird das Bindewort als Mehrtheils ausgelassen.) Dés que le soleil fut levé; sobald die Sonne aufgegangen war. Il partit dés que le jour parut; sobald der Tag anbrach reiste er ab.

Dés que, heißt zuweilen soviel als Paiseque; weil. Dés que vous en tombiez d'accord; weil (sobald) sie es zufrieden sind, eingestehen oder zugeben. Dés que vous le foubatez; weil oder sobald Sie es wünschen.

DÉS-LÀ, Siehe LÀ.

DÉSABUSEMENT, f. m. Die Bezeichnung des Irthums, die Zurechtweisung eines Irrenden; it. die Abtölgung des Irthums.

DÉSABUSER, v. a. Den Irthum bezeichnen, etwas Bessers belehren. Vous êtes dans l'erreur, je vous veux désabuser; Sie stehen in einem irrigen Wahne, ich will Ihnen den Irthum bezeichnen; ich will Sie etwas Bessers belehren. Je le croyais homme de bien, mais j'en suis bien désabusé; ich hielt ihn für einen rechtschaffenen Mann, aber ich bin sehr von meinem Irthum zurück gekommen, ich bin nun etwas Bessers belehrt, ich habe ihn nun von einer ganz andern Seite kennen lernen.

SE DÉSABUSER, v. réciproq. Seinen Irthum, seine falsche Meynung ablegen, fahren lassen, sich eines Bessers belehren. Il s'est désabusé de l'opinion qu'il avoit de la probité de cet homme; er hat die falsche Meynung, die er von der Ehrlichkeit dieses Mannes gefaßt hatte, abgelegt; er hat diesen Mann, den er sonst für einen redlichen Mann hielt, nunmehr von einer ganz andern Seite kennen lernen.

DÉSABUSÉ, k. e. partie. & adj. Un homme désabusé; ein Mensch, dem man seinen Irthum, seine falsche Meynung benommen hat, der eines Bessers belehrt worden ist. Siehe DÉSABUSER.

* DÉSACCORD, Siehe DISCORDE.

DÉSACORDER, v. a. Versäumen, die Harmonie eines Saiten-Instrumentes zerstören, indem man die Saiten entweder zu stark oder zu wenig anspannt. Il désaccorde mon luth, mon clavecin; er hat meine Laute, mein Klavier versäumt.

DÉSACORDERÉ, k. e. partie. & adj. Versäumt. Une harpe désaccordée; eine versäumte Harfe. Siehe Désaccorder.

DÉSACCOUPLER, v. a. Sachen die zusammen gebunden waren, wieder los oder von einander machen. Désaccoupler du linge; Wäsche, die mit einigen Stichen an einander geknüpft war, damit sie sich beim Waschen nicht so leicht verliere, wieder von einander machen. Désaccoupler des boeufs; Ochsen, die zusammen geknüpft waren, wieder los machen.

DÉSACCOUPLÉ, k. e. partie. & adj. Siehe Désaccoupler.

DÉSACCOUTUMANCE, f. f. Die Entwöhnung von einer Sache, die Abtölgung einer Gewohnheit. (alt.)

DÉSACCOUTUMER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) Einem etwas abgewöhnen, von etwas entwöhnen, machen, daß einer eine Gewohnheit ablegt. Il faut désaccoutumer de bonne heure les enfans d'être opiniâtres, de faire leurs volontés; man muß es den Kindern frühzeitig abgewöhnen halbsarrig zu seyn, ihren Willen zu haben.

SE DÉSACCOUTUMER, v. réciproq. (de quelque chose) Sich etwas abgewöhnen, sich von einer Sache entwöhnen, eine Gewohnheit nach und nach ablegen. Il se désaccoutume du jeu, il s'est désaccoutumé de jouer; er gewöhnt sich das Spiel ab, er hat sich das Spiel abgewöhnt.

DÉSACCOUTUMÉ, k. e. partie. & adj. Abgewöhnt, von einer Sache entwöhnt. Siehe Désaccoutumer.

DÉSACHALANDER, v. a. (quelqu'un) Einem um seine Kunden bringen. Ce mauvais bruit a fort désachalandé ce Marchand, désachalandé la boutique; dieses böse Gerücht hat diesen Kaufmann um viele seiner Kunden gebracht, hat die Kunden aus seinem Laden vertrieben.

DÉSACHALANDÉ, k. e. partie. & adj. Siehe Désachalander.

† DÉSACCLEUREMENT, f. m. (Bank.) Die ungleiche Höhe oder Dicke zweier neben einander stehender Stücke.

* DÉSACCLEURER, v. a. (Bank.) Zweien neben einander stehenden Sachen eine ungleiche Höhe oder Dicke geben. Siehe Accleurer.

DÉSACFOURCHER, v. n. Heißt in der Sprossprache soviel als: Lever l'ancre d'afourche; den Gabel-Anker lichten.

* DÉSAGENCER, v. a. Etwas aus seiner richtigen Ordnung bringen, in Unordnung bringen. (wen. gebr.)

DÉSAGREABLE, adj. de t. g. Unangenehm, was mit Widerwillen empfunden wird. Un gout désagréable; ein unangenehmer, ein widerlicher Geschmack. Cette vilite lui a été fort désagréable; dieser Besuch ist ihm sehr unangenehm gewesen. Il est désagréable d'avoir affaire à des esprits difficiles; es ist unangenehm mit Leuten zu thun zu haben, die bei jeder Sache Schwierigkeiten machen oder Bedenkllichkeiten haben.

DÉSAGREABLEMENT, adv. Unangenehm, auf eine unangenehme Art. Il parle désagréablement; er hat eine unangenehme Sprache, er spricht auf eine unangenehme Art. Il rit désagréablement; seine Art zu lachen ist unangenehm.

DÉSAGRÉER, v. n. Mißfallen, unangenehm oder mißfällig seyn. Cela ne me désagré pas; dies

*jes missfällt mir nicht, ist mir nicht unangenehm. Cette conduite me déagrée fort; diese Auf-
führung missfällt mir sehr, ist mir sehr unan-
genehm, gefällt mir ganz und gar nicht.*

DESAGREER, v. a. *Heißt in der Schifffahrt so-
viel als: Öter les agrées, les voiles, les cor-
dages &c; rhedels machen. Siehe Dégréer.*

DESAGRÉE, *éé, partic. & adj. Rhedels gemacht.
Siehe Désagréeur und Dégréer.*

DESAGREMENT, f. m. *Die Unannehmlichkeit,
das was unangenehm ist, mit Widerwillen em-
pfunden wird. Il a eu de grands désagréments
dans la fonction de sa charge; er hat bei sei-
ner Amtsverrichtung viel Unannehmlichkeiten ge-
habt. (Wenn es im französischen steht: C'est
un grand désagrément que... So sagt man
im Deutschen gewöhnlicher: Es ist sehr unan-
genehm.) C'est un grand désagrément que de
parler à des gens qui n'écoutent pas; es ist
sehr unangenehm mit Leuten zu reden, die nicht
zuhören. C'est un grand désagrément que d'a-
voir des procès; es ist sehr unangenehm Pro-
zesse zu haben.*

DESAGRÉMENT, wird auch von äußerlichen Män-
gern und Fehlern einer Person gesagt, wodurch
selbige verunehelt oder minder schön wird. Elle
est belle, mais elle ne laisse pas d'avoir quel-
que désagrément dans le visage; sie ist schön,
bei dem allem aber hat sie doch etwas Unan-
genehmes oder einen Fehler im Gesichte. Cette
marque est un grand désagrément; dieses Merk-
mal ist ein großer Mißstand, steht übel, sieht nicht
gut aus.

* **DESARER**, v. a. *Heißt bei den Falkenrern:
Sungt Falken aus dem Neste oder Orte wo sie
gesittert werden, heraus nehmen.*

DESAJUSTER, v. a. *In Unordnung bringen,
verrücken, machen, daß eine Sache nicht mehr
so ordentlich steht oder so richtig geht, als sonst.
Le vent a desajusté la coiffure de cette Dame;
der Wind hat den Kopfsitz dieser Dame in Un-
ordnung gebracht. Vous avez desajusté mon
télescope; Sie haben mein Schrohr verrückt.
L'affaire étoit prête à être conclue, un acci-
dent a rompu toutes les mesures, a tout dé-
sajusté; die Sache war auf den Punkt geschlo-
ßen oder in Richtigkeit gebracht zu werden, ein
Zusatz hat alle Maßregeln unterbrochen, hat
das ganze Concept verrückt, hat einen Quir-
rich durch die ganze Sache gemacht.*

*Man sagt auf der Reithale: Ce cheval est
tout désajusté; dieses Pferd macht seine Schule
nicht mehr so richtig, als sonst.*

DESJUSTÉ, *éé, partic. & adj. In Unordnung
gebracht, verrückt &c. Siehe Désajuster.*

DESALTÉRE, v. a. *Den Durst stillen oder lö-
schen. Le vin mêlé avec de l'eau vous désal-
térera mieux que l'eau toute pure; der mit
Wasser vermischte Wein wird ihnen den Durst*

*besser löschen als das bloße Wasser. Man sagt
auch absolute: Cette boisson est bonne pour
désaltérer; dieses Getränk ist gut den Durst zu
löschen, ist gut für den Durst. Fig. La rosee
désaltère la terre; der Thau erfrischt die Erde.*

DESALTÉRÉ, *éé, partic. & adj. Siehe Désal-
térer.*

* **DESANCHER**, v. a. *Das Röhrchen oder Mund-
stück von einem Blase-Instrumente wegnehmen.*

* **DESANCHÉ**, *éé, partic. & adj. Un bautbois dé-
anché; ein Hautbois, wovon das Mundstück ab-
genommen ist.*

DESANCER, v. n. *Den Anker lichten. On va
partir, l'ordre est donné pour désancrer; man ist
im Begriff abzuahren, der Befehl ist gegeben,
die Anker zu lichten.*

DESAPPAREILLER, v. a. *Sachen, die zusam-
men gehören, trennen. Man sagt lieber Dépa-
reiller. Siehe dieses Wort.*

*In der Schifffahrt heißt Désappareiller; ab-
takein, alles Zubehör eines Schiffes abnehmen.
Im Gegensatze von Appareiller.*

* **DESAPPÉTISER**, v. a. *Den Appetit benehmen;
fig. die Lust wozu benehmen. (wen. geb.)*

DESAPONTER, v. a. *Einen Kriegsmann seines
Soldes berauben, ihn aus der Rolle ausführen;
einem Offizier oder Soldaten seine bisher geno-
ssene Pension einziehen. (alt.)*

DESAPONTÉ, *éé, partic. & adj. Un Officier
désappointé; ein Offizier, dem seine Pension ein-
gezogen worden, der auf der Liste d'orer, die
ein Gnadengehalt haben, ausgestrichen worden.*

DESAPPRENDRE, v. a. *(wird wie Prendre con-
jugiert) Verlernen, das Gelehrte wieder vergis-
sen. Il a désappris tout ce qu'il savoit; er
hat alles, was er wußte, wieder verlernt.*

DESAPPRIS, *éé, partic. & adj. Verlernt. Siehe
Désapprendre.*

DESAPPROPRIATION, f. f. *Die Begabung des
Eigentums. Il n'en viendra pas alléme à la
désappropriation de ses biens; es wird nicht
leicht dahin kommen, daß er sich des Eigentums
seiner Güter begibt.*

*In der christlichen Morali bedeutet Désappro-
priation; die Veräußerung, die Entsagung der
Lüste und Begierden. La Religion demande
une entière désappropriation de soi-même;
die christliche Religion verlangt eine gänzliche
Veräußerung seiner selbst.*

DESAPPROPRIER, SE **DESAPPROPRIER**, v. r.
*récipt. Dem Eigentume entsagen, sich des Ei-
gentums begiebn. Il s'est désapproprié de
tout ce qu'il possédait; er hat sich alles dessen,
was er beß, begiebn; er hat dem Eigentum
seiner sämtlichen Güter entsagt.*

*In der christlichen Morali heißt Désapproprier;
verläugnen, verlassen. Il faut se désapproprier
de tout pour suivre Dieu; man muß alles ver-
läugnen, alles verlassen, um Gott nachzufolgen.*

Desa-

DÉSAPPROPRIÉ, *ÉE*, *partic. & adj.* *Des Eigenthums*; *entzogen*; *it. verübrigt* &c. *Siehe Désapproprié.*

DÉSAPPROUVER, *v. a.* *Mißbilligen*, *nicht gut heißen*. Tout le monde désapprouve sa conduite; *die ganze Welt mißbilligt seine Aufführung*. Je ne désapprouve pas cette action; *ich mißbillige diese Handlung nicht*.

DÉSAPPROUVÉ, *ÉE*, *partic. & adj.* *Gemißbilliget*. *Siehe Désapprouver.*

* **DÉSARBORER**, *v. a.* (*Schiff*). *Die Flagge abnehmen*; *it. die Masten abhappen*.

DÉSARCONNER, *v. a.* *Aus dem Sattel heben*, *rücken oder werfen*. Un Cavalier fut une selle ruse est allé à désarçonner; *ein Reiter, der auf einem flachen (englischen) Sattel sitzt, ist leicht aus dem Sattel zu heben, oder zu werfen*. Son cheval en sautant le désarçonna; *sein Pferd that einen Satz, und rückte ihn aus dem Sattel*. Man sagt aussi figuré: Désarçonner quelqu'un; *einen aus dem Sattel heben, ihn eines Fortritzes berauben*; *einen aus seinem Posten verdrängen, um seinen Dienst bringen*; *it. im gem. Lib. einen beim Disputiren zum Stillstehen bringen*. Il vouloit conserver son emploi, mais son concurrent l'a désarçonné; *er wollte seinen Posten behalten, aber sein Nebenbuhler hat ihn aus dem Sattel gehoben*. Il est bientôt désarçonné son adversaire; *er hatte seinen Gegner bald zum Stillstehen gebracht*.

DÉSARÇONNÉ, *ÉE*, *partic. & adj.* *Aus dem Sattel gerückt*. *Siehe Désarçonner.*

DÉSARGENTER, *v. a.* *Die Versilberung von etwas abmachen*, *abshaben*, *abnutzen* &c. Le frotement a désargenté cette épée; *durch das Reiben ist die Versilberung von diesem Degen abgegangen*. Man sagt im gem. Lib. Désargenter quelqu'un; *einen vom Gelde entblößen*, *einen sein Geld abnehmen*, *einen ausbeuteln*. On l'a tout désargenté; *man hat ihn rein ausgebeutelt*.

DÉSARGENTÉ, *ÉE*, *partic. & adj.* *Une épée désargentée*; *ein Degen*, *von welchem die Versilberung abgegangen ist oder der sich abgenutzt hat*. *Siehe Désargenter.*

DÉSARMEMENT, *f. m.* *Die Entwaffnung*, *die Wertschmahlung*. Gemeinlich versteht man unter Désarmement; die Abdankung oder Verabschiedung der Truppen. On convint du désarmement; *man wurde wegen Abdankung der Truppen einig*. Les places se furent rendues qu'après le désarmement; *die Plätze werden erst nach geschehener Abdankung der Truppen zurück gegeben*.

Le désarmement d'un vaisseau; *die Entwaffnung eines Schiffes*, *indem man ein Schiff abtaktet und die sämtliche Schiffsrüstung davon wegschafft*.

DÉSARMER, *v. a.* *Entwaffnen*, *die Waffen abnehmen*, *wehrlös machen*. Le Général ennemi a désarmé les Bourgeois; *der feindliche General hat die Bürger entwaffnet*, *hat den Bürgern die Waffen abgenommen*. Il se battit contre un Officier qui le désarma; *er schlug sich oder er focht mit einem Officier, der ihn entwaffnete*.

Ehemals hieß Désarmer, soviel als Dénécier l'armure, le harnois de guerre; *einem Ritter die Rüstung, den Harnisch abnehmen oder ausziehen*. Après le combat son Ecuyer le désarma; *nach dem Gefechte zog ihm sein Waffenträger den Harnisch aus*.

Wenn Désarmer absolute gebräuchlich wird, so bedeutet es: die Truppen abdanken. Tous les Princes ont désarmé; *alle Fürsten haben ihre Truppen abgedankt*. On n'a pas encore réglé qui désarmeroit le premier; *es ist noch nicht bestimmt, wer zuerst seine Truppen abdanken soll*.

Désarmer un vaisseau, une galère; *ein Schiff, eine Galère entwaffnen*, *abtaktet und die ganze Schiffsrüstung davon abnehmen*. Man sagt absolute: La flotte a désarmé; *alle zur Flotte gehörigen Schiffe sind abgetaktet und ihre Kanonen ins Zeughaus gebracht* &c.

Fig. heißt Désarmer quelqu'un, *einen entwaffnen*, *sonst als: Appaiser quelqu'un*; *einen besänftigen*. Désarmer la colère d'un Prince; *den Zorn eines Fürsten besänftigen*. Le père étoit fort en colère contre son fils, mais la soumission le désarma; *der Vater war sehr wider seinen Sohn aufgebracht, aber seine Unterwerfung entwaffnete oder besänftigte ihn*.

Auf der Reitschule sagt man: Désarmer un cheval; *die Leisten des Pferdes, wenn sie zu breit sind, außerhalb der Lenden des Möules halten*, *damit es das Gebiß besser fühle*.

Désarmer un canon; *die Stükkugel wieder aus der Kanone herausnehmen*.

SE **DÉSARMER**, *v. recipr.* *Sich entwaffnen*, *seine Waffen*, *seinen Harnisch*, *seine Rüstung ablegen*, *von sich legen*, *ausziehen*. Se laisser désarmer; *sich entwaffnen*, *sich seine Waffen abnehmen*, *sich seine Rüstung ausziehen lassen*; *it. fig. sich besänftigen lassen*.

DÉSARMÉ, *ÉE*, *partic. & adj.* *Entwaffnet*. *Siehe Désarmer.*

* **DÉSARRINER**, *v. a.* *Die Ladung eines Schiffes anders packen*. *Siehe Arrimer.*

DÉSARROI, *f. m.* *Die Unordnung*, *die Verwirrung* in der häußlichen Verfassung, in Geschäften, in den Vermögens-Umständen &c. (Dieses Wort wird immer mit ein oder zwei verbunden) Être en désarroi; *in Unordnung*, *in Verwirrung seyn*. Ses affaires sont dans un grand désarroi; *seine Sachen, seine Geschäfte sind in größter Unordnung*. Sa fortune est dans un grand désarroi; *seine Glücks-Umstände oder sein*

seine Vermögens-Umstände sind in einer sehr unordentlichen, in einer sehr schlechten, zerrütteten Verfassung. Ce naufrage a mis cette maison en désarroi; durch diesen Schiffsbruch ist dieses Haus zerrüttet gekommen.

In der Kriegsprache sagt man: L'armée est en désarroi; es fehlt bei der Armee an Fuhrwerk.

DÉSASSEMBLER, v. a. Aus einander nehmen, Sackweise zerlegen, das, was zusammen gefügt war, wieder aus einander machen. (Wird hauptsächlich von Schreiner-Arbeit und Zimmerwerk gesagt.) On a désassemblé cette charpente; man hat dieses Zimmerwerk wieder aus einander genommen. Il faut désassembler ce lambris; man muß dieses Gefäß aus einander machen.

DÉSASSEMBLÉ, ée, partie. & adj. Siehe **DÉSASSEMBLER**.

• **DÉSASSEMBLER**, v. a. Von einer Gesellschaft trennen, aufschließen.

DÉSASSOCIER, v. réciproq. Sich von einer Gesellschaft als trennen, von einer Gesellschaft abgehen.

DÉSASSORTIR, v. a. Zertrennen, Dinge, die zusammen gehören, oder sich gut zusammen schicken, von einander trennen. On a désassorti mes porcelaines; man hat mir mein Porzellan zertrennet (müßte man etwas davon zerbrochen oder weggenommen hat). Pendant mon absence vous avez désassorti mes livres; während meiner Abwesenheit haben Sie mir meine Bücher zerstückelt, die Theile, die zusammen gehören von einander getrennet.

DÉSASSORTI, ée, partie. & adj. Zertrennet. Siehe **DÉSASSORTIR**.

• **DÉSASSURER**, v. a. (quelqu'un) Eines zurecht machen, bei einem weigen einer Sache, die er glaubte, Zweifel erregen. (wen. geb.)

DÉSASTRE, f. m. Der Unglück, das Unglück, ein widriges Schicksal. C'est un grand désastre, un étrange désastre pour cette famille, pour ce pays; es ist ein großes Unglück, ein sonderbarer Unglück für diese Familie, für dieses Land. Quel désastre! welcher Unglück! welch ein widriges Schicksal!

DÉSASTREUX, EUSE, adj. Unglücklich. (Dieses Wort kommt nie in der Poësie und in der hohen Schreib-Art vor.) Une nuit désastreuse; eine unglückliche Nacht.

DÉSAVANTAGE, f. m. Der mindere Vortheil, ein jemand bei einer Sache, bei einem Gefechte, bei der Bewerbung um etwas &c. in Vergleichung mit einem andern hat. L'infanterie a bien du désavantage en telle campagne contre la cavalerie; auf solchem Felde hat die Reiterei viele Vortheile vor dem Fußvolk. L'ennemi eut du désavantage dans ce combat; der Feind zog bei diesem Gefechte den Kürzern. Man sagt auch: Prendre les ennemis à leur

désavantage; die Feinde da angreifen, wo sie am schwächsten sind. Le désavantage du police; die Unbequemlichkeit des Poliers, die nicht vortheilhafte Stellung. Le désavantage des armes; die Ungleichheit der Waffen, wenn z. B. sich jemand mit einem kleinen Degen gegen einen Pöckel vertheidigen soll. Le désavantage du temps & du lieu; den Nachtheil der Zeit und des Ortes. Nous eumes le désavantage du vent; der Wind war uns nicht günstig, wir hatten keinen günstigen Wind.

DÉSAVANTAGE, heißt auch: der Nachtheil, der Schaden und Verlust bei einer Sache. Il ne se passera rien en cela à votre désavantage; es soll dabei nichts zu Ihrem Nachtheile geschehen, es soll Ihnen daraus kein Nachtheil zuwachsen. L'affaire tournera à votre désavantage; die Sache wird zu Ihrem Nachtheile ausfallen; Sie werden Schaden oder Verlust bei dieser Sache haben.

DÉSAVANTAGEUSEMENT, adv. Nüchtheilig, ungünstig, auf eine nüchtheilige Art. Il parle désavantageusement de vous; er spricht nüchtheilig von Ihnen. Vous jugez désavantageusement de lui; Sie urtheilen ungünstig. Sie urtheilen nicht vortheilhaft von ihm. Cette affaire s'est jugée désavantageusement pour lui; das Urtheil in dieser Prozeß-Sache ist nicht günstig für ihn ausgefallen. Il s'est marié désavantageusement; er hat sich nicht vortheilhaft verheirathet.

DÉSAVANTAGEUX, EUSE, adj. Nüchtheilig, zum Nachtheil oder Schaden reichend; it. ungünstig. Une telle clause de ce contrat vous est désavantageuse; die und die Klausel dieses Contractes ist Ihnen nüchtheilig. Les discours qu'il tient par-tout vous font fort désavantageux; das, was er allenhalten von Ihnen spricht, ist Ihnen sehr nüchtheilig. Un mariage désavantageux; eine nüchtheilige, unvortheilhafte Heirath. Ses affaires sont dans une situation désavantageuse; seine Sachen befinden sich in einer sehr ungünstigen Lage.

Im Kriegswort heißt: Un poste désavantageux; ein unbequemer Posten, wo die Truppen nicht im Stande sind, sich ordentlich zu vertheidigen.

DÉSÀVEU, f. m. Das Lügner, die Abhängung; it. die Widerlegung dessen, was man gethan oder gesagt hat. Il voudrait le soustraire à désàveu; er möchte nicht gerne widerrufen was er gesagt hat. Il fit un désàveu de tout ce qu'il avoit dit; er läugnerte alles was er gesagt hatte.

DÉSÀVEU, heißt auch: die Nicht-Erkennung, die Abkündigung dessen, was ein anderer in unserm Namen gesagt oder gethan hat; die Erklärung, daß alles wider unsern Willen, gegen unsern Abergang und Absicht, ohne darüber einen Auftrag von uns zu haben, geschehen sey. Cela est

1092

sojet à désaveu; dieses leidet noch Widerspruch. Mon désaveu est fondé sur de bonnes raisons; daß ich den andern nicht beifalle, oder beistimme, dazu habe ich guten Grund. Le désaveu d'un Procureur; die Erklärung, daß ein Procurator über diese Sache keinen Auftrag von uns bekommen, oder seine Vollmacht überschritten habe. Le désaveu d'un enfant; die Nicht-Erkennung eines Kindes, die Erklärung, daß man ein Kind entweder gar nicht, oder auch nur künftig nicht für das seinige erkenne.

Im Lehnrechte heißt Désaveu du Seigneur; die förmliche Weigerung oder Längnung der Dienstpflicht an einen Lehnsherrn; die schriftliche Erklärung, daß man diesen Herrn nicht für seinen Lehnsherrn erkenne, daß man läugne ihm lehnspflichtig zu seyn.

DESAYEUGLER, v. a. (quelqu'un) Einem die Blindheit benehmen, die Augen öffnen. (Wird nur im fig. Verstande gebraucht) Cette avanture l'a enfin désaveuglé; diese Begebenheit hat ihm endlich die Augen geöffnet, hat ihn zur Erkenntniß seines Irrthums gebracht, hat ihm seinen Irrthum benommen.

DESAYEUGLER, é. e. partie. & adj. Siehe Désaveugler.

DESAYOUEUR, v. a. Längnen. Vous l'avez dit, vous n'osiez le désayouer; ihr habt es gesagt, ihr werdet euch wohl nicht unterstehen es zu längnen. Je ne désayoue pas que j'en ai été fleché; ich läugne nicht, daß ich mich darüber geirrt habe, daß ich böse oder verdorren darüber gewesen bin.

DESAYOUEUR, heißt auch: nicht für das Seine erkennen wollen, läugnen daß man Antheil an etwas habe, sich nicht zu etwas bekennen wollen. Il désayoue ce livre; er bekennet sich nicht zu diesem Buche; er läugnet, daß er dieses Buch geschrieben habe, daß er der Verfasser dieses Buches sey. Désayouer son feign; seine Unterthänigkeit läugnen, nicht für die seinige erkennen wollen. Désayouer quelqu'un pour son parent; jemanden nicht für seinen Verwandten erkennen wollen. Cette mère dénaturée a désavoué son enfant; diese unnatürliche Mutter will sich nicht zu ihrem Kinde bekennen, läugnet, daß es ihr Kind sey, will nicht Mutter zu ihrem Kinde seyn. Si vous étiez capable de cela, je vous désayouerois pour mon fils; wenn ihr dazu fähig wäret, so würde ich euch nicht für meinen Sohn erkennen.

Désayouer quelqu'un; läugnen, daß man einem irgend wozu einen Auftrag gegeben habe; dazwischen, was ein anderer in unserm Namen gesagt oder gethan hat, nicht anerkennen wollen. Ce Prince a désavoué son Ambassadeur; dieser Fürst hat das, was sein Gesandter in seinem Namen gesagt, gethan oder ge-

schlossen hat, nicht anerkennen, nicht gut heißen wollen.

Désayouer un Procureur, désayouer ce qu'un Procureur a dit, a fait; erklären, daß ein Procurator nicht von uns beauftragt worden sey, daß er keinen Auftrag von uns gehabt, daß wir alles das, was er in unserm Namen gesagt oder gethan hat, weder anerkennen noch gut heißen. Désayouer un Seigneur; einem Lehnsherrn die Dienstpflicht verweigern, ihn nicht für seinen Lehnsherrn erkennen wollen.

DÉSAYOUE, é. e. partie. & adj. Glängnet, nicht anerkant ist. Siehe Désayouer.

DESCELLER, v. a. Das, was mit Kitt oder eingegossenem Blei etc. in ein Loch hinein befestigt ist, lösen. Il faut desceller ces gonds; man muß diese Haspen oder Thür-Angeln lösen.

DESCELLER, é. e. partie. & adj. Löserissen. Siehe Desceller.

DESCENDANCE, f. e. Die Herkunft, die Abkunft, die Abstammung dem Geschlechte nach. Il dit qu'il est de telle race, mais il ne prouve pas bien sa descendance; er sagt, er sey von dem und dem Geschlechte, aber er beweiset seine Abstammung nicht hinlänglich, er beweiset nicht hinlänglich wer, und in welcher Linie er davon abstammt. Pour entrer dans ce Chapitre, il faut qu'il prouve sa descendance; um in dieses Capitel zu kommen, muß er seine Abstammung, seine Ahnenzahl beweisen.

DESCENDANT, ANTE, adj. Absteigend. L'orte se divise en ascendante & descendante; die größte Fu-ß-Ader theilt sich in die aufsteigende und absteigende. Mon oncle est de l'Astronomie; Signes descendans; absteigende Zeichen, die Zeichen des Thierkreises, welche die Sonne auf ihrem Rückwege zu berühren scheint.

In den Geschlechts-Registern nennt man 2 Ligne descendante; absteigende Linie, diejenigen Personen, welche in gerader Linie von einem angenommenen Stamme herkommen.

DESCENDANS, f. m. pl. Die Nachkommen, die Nachkommenschaft oder Nachkömmlinge, Verwandte in absteigender Linie. Les descendans d'Abraham; die Nachkommen Abrahams, das Geschlecht Abrahams in absteigender Linie. Dans l'ordre des successions, les descendans sont préférés aux ascendants & aux collatéraux; in der Erbfolgs-Ordnung gehen die Verwandten in absteigender Linie denen in aufsteigender Linie, und den Seitenverwandten vor. Un de les descendans; einer von seinen Abkömmlingen.

DESCENDRE, v. n. Absteigen, herab, herunter, hinunter steigen, sich von oben nach unten hin, von einem hohen nach einem niedrigen Orte hinbewegen. Descendre de cheval; vom Pferde absteigen, oder steigen. Descendre de carrosse; aus dem Wagen steigen. Descendre d'une montagne

tagne dans la plaine; von einem Berge in die Ebene herab fliegen oder hinab gehen. Descendre l'escalier; die Treppe hinab oder hinunter gehen. Il est descendu dans la cave; er ist in den Keller hinunter gestiegen oder gegangen. Descendre d'un arbre; von einem Baume herab oder herunter steigen. Descendre la rivière; den Strom hinab fahren oder sich fließen.

In der Physik heißt Descendre; einen Fall, eine Bewegung oder Richtung von oben nach unten hin hab'n. Les choses pesantes descendent en bas; schwere Sachen bewegen sich nach unten hin, nehmen ihre Richtung von oben nach unten hin. Les rivières descendent, vont toujours en descendant depuis leur source; die Ströme fließen abwärts, fließen von der Quelle an, immer abwärts.

DESCENDRE, heißt auch: herunter gehen oder reichen, sich von oben herab bis nach einem darunter liegenden Orte, erstrecken. Ses cheveux lui descendent jusqu'à la ceinture; seine Haare gehen oder reichen ihm bis an den Gürtel. Il a un manteau qui lui descend jusqu'aux talons; er hat einen Mantel, der ihm bis an die Fersen herunter geht oder reicht.

DESCENDRE, heißt ferner: eine Landung thun, an ein feindliches Land fahren und dazüß Truppen ausziehen; it. ans Land steigen; it. einen feindlichen Einfall zu Lande thun. Les Sarrasins descendent en Espagne; die Sarazenen thaten eine Landung in Spanien. Les Gots, les Lombards descendent en Italie; die Gothen, die Lombarden thaten einen Einfall in Italien.

Man sagt: La justice a descendu dans un lieu; das Gericht hat sich an einen Ort herabgelassen; einige vom Gerichte abgeordnete Personen, haben sich einer Besichtigung oder andern Ursache wegen an einen Ort hin versetzt.

In der Kriegssprache heißt Descendre la garde; von der Wache abziehen, abgelöst werden.

Wenn von der Geschlechtsfolge die Rede ist, so heißt Descendre; abstammern, dem Geschlechte nach herkommen. Il descend des anciens Rois de ce pays; er stammt von den alten Königen dieses Landes ab. Il descend de Charlemagne; er stammt von Karl dem Großen ab. Descendre d'une bonne maison; von einem guten Hause abstammern.

Fig. sagt man: Descendre dans le particulier, dans le détail d'une chose; sich in alle besondere Umstände einer Sache einlassen, eine Sache nach allen ihren Umständen auf das genaueste untersuchen; it. eine Sache sehr ausführlich und umständlich erzählen. Descendre d'un ton; um einen Ton niedriger singen oder spielen.

Auch heißt im fig. Verstande Descendre zuwischen sinken als: Déchoir d'un rang, d'une fortune où l'on étoit élevé; von einem höhern

Sande, aus einem glänzenden Wohlstande, in einen niedrigeren Stand oder in geringere Umstände gerathen. Quand on est parvenu à une charge si éminente, il faut craindre de descendre; wenn man zu einem so erhabenen Posten gelangt ist, so muß man besürchten wieder erniedrigt zu werden oder von der Höhe herunter zu fallen. Il vaut mieux monter que descendre; besser steigen als fallen; besser erhöht als erniedrigt zu werden.

Descendre heißt figürlich auch: sich herablassen, sich zu etwas Geringerem, als man sonst gewohnt ist, herunter lassen; it. sich erniedrigen, etwas thun, das seinem Stande, seinem Alter &c. nicht angemessen ist. Cet aimable Prince daigna descendre dans une conversation avec ces campagnards; unser liebenswürdiger Fürst war so gnädig, sich zu einem freundlichen Gespräch mit diesen Landluten herab zu lassen. Descendre aux bagatelles; sich zu Kleinigkeiten herablassen, sich erniedrigen, indem man sich mit Possen und Lappereien beschäftigt oder aufhält.

In der heiligen Schrift heißt es: Elie fit descendre le feu du Ciel; Elias ließ Feuer vom Himmel fallen. Notre Seigneur descendit aux enfers; Christus der Herr hing oder fuhr hinab zur Hölle. Le Saint-Esprit descendit sur les Apôtres en langues de feu; der heilige Geist kam auf die Apostel herab in Gestalt feuriger Zungen. Man sagt auch: Vos prières feront descendre la paix du ciel; euer Gebet wird den Frieden vom Himmel herab steigen machen, ihr werdet durch euer Gebet den Frieden vom Himmel erbitten.

DESCENDRE, v. a. Niederlassen, von einem erhabenen Orte herunter lassen, herablassen, herunter nehmen, herunter hängen, niedriger hängen. Descendre du vin à la cave; Wenn in den Keller herunter lassen. Descendez ce tableau; nimm dieses Gemälde herunter; oder auch: häng dieses Gemälde weiter herunter, niedriger. Il faut descendre cela plus bas; man muß dieses niedriger hängen. On a descendu la chaise de ce Saint pour la porter en procession; man hat das Käßchen, worin die Reliquien dieses Heiligen befindlich sind, herunter genommen, um es in Procession heraus zu tragen. Descendre un homme de cheval; einen Menschen vom Pferde herunter heben oder herab lassen. Descendre une corde d'un demi-ton; eine Saite um einen halben Ton niedriger stimmen.

In der Kriegssprache sagt man: Descendre la garde; die Wache abführen. Man sagt auch: Descendre le troupeau à terre; die Truppen ans Land setzen. (vom Schiffe) Descendre un vaisseau de la rivière; ein Schiff aus dem Flusse bringen, aus dem Flusse heraus zu seelen.

DESCENDU, *uz, partic. & adj.* Abgestiegen, herab, herunter geliegen, gegangen, genommen *Et. Etz* Siehe Descendre.

DESCENTE, *c. f.* Das Herabsteigen, das Hinabsteigen, das Herabfahren, Herunterfahren, die Niederfahrt, die Handlung, da man absteigt oder von einer Höhe herab steigt, geht oder fährt; *it.* die Bewegung der Körper von oben herunter. La descente de Notre-Seigneur aux Enfers; die Niederfahrt Christi zur Hölle. La descente du Saint-Esprit sur les Apôtres; das Herabfahren des heiligen Geistes auf die Apostel. La descente des alimens dans l'estomac; das Hinuntergehen der Speisen in den Magen.

À la descente, wird anstatt en descendant gesagt, und heißt: bei dem Absteigen oder Aussteigen; im Heruntergehen oder im Herunterfahren; während der Zeit, da man absteigt, herunter steigt, geht oder fährt. Il alla le complimenter à la descente du carrosse; er ging ihm ihn bei dem Aussteigen aus der Kutsche zu bewillkommen. Il lui donna la main à la descente de l'escalier; er reichte ihm die Hand, als er die Treppe herunter ging. Je le rencontra à la descente de la montagne; ich begegnete ihm, als er den Berg herunter kam. La descente de la garde; das Abgehen der Wache, das Abziehen von der Wache; *it.* die Ablosung, die Abführung der Wache.

DESCENTE, heißt auch: der Abhang, ein abhängiger Ort, die abhängige Lage eines Ortes von welchem man herunter geht, steigt oder fährt. Cette montagne est fort escarpée, eet escarpier est trop droit, la descente en est rude, bien roide, bien difficile; dieser Berg ist sehr steil, diese Treppe ist zu jähe, der Abhang ist steil, der Weg geht sehr steil herab, ist sehr beschwerlich. Cette montagne est rude à la descente; dieser Berg hat einen jähen Abhang, der Weg von diesem Berg geht steil herab.

In der Geometrie heißt: Ligne de la plus vite descente; die Linie des kürzesten Falles, diejenige Linie, in welcher ein Körper, vermöge seiner Schwere in der kürzesten Zeit herunter fällt.

DESCENTE, heißt ferner: die Abnehmung, das Herunternehmen, die Handlung, da man etwas von einem höhern Orte herab oder herunter nimmt. La descente d'une église; das Herunternehmen eines Reliquien-Kästchens.

Bei den Malern heißt: La descente de Croix; die Kreuz-Abnehmung, ein Gemälde oder Kupferstück, welches die Abnehmung oder Herunternehmung des Leichnams Christi vom Kreuze vorstelt. Il a une belle descente de Croix de Rubens; er hat eine schöne Kreuz-Abnehmung von Rubens.

DESCENTE, Der Hingang an einen gewissen Ort, um dasselbe eine gerichtliche Befichtigung vorzunehmen. On a ordonné une descente sur les

lieux, il y fera fait une descente; man hat eine gerichtliche Befichtigung des Ortes verordnet, man wird dasselbe eine gerichtliche Befichtigung anstellen.

DESCENTE, die Landung, das Aussetzen oder Auslegen der Truppen aus einem Schiffe an ein feindliches Land; *it.* der feindliche Einfall in ein Land. Les Anglois firent une descente en Flandre; die Engländer thaten eine Landung in Flandern. La descente des Gaulois en Italie; der Einfall der Gallier in Italien.

Man sagt in der Kriegssprache: On travailla à la descente du fosse, on fait la descente du fosse; man sucht sich in den Fehungsgraben hinein zu arbeiten, man arbeitet sich in den Fehungsgraben eines belagerten Platzes hinein, um dasselbe Posto zu fassen.

DESCENTE, Der Bruch. Siehe Hernie. Le brayer est pour soulager ceux qui ont une descente; das Bruchband dient zur Erleichterung derrer, die einen Bruch haben.

In der Baukunst versteht man unter Descents; eine mehrere Röhre, durch welche das Wasser aus einem Gebäude, oder das Wasser eines Röhrenkastens abläuft; die Ableitungs-Röhre.

DESCRIPTION, *c. f.* Die Beschreibung, die umständliche, schriftliche (oder auch mündliche) Nachricht von einer Sache; *it.* in der höhern Schreib-Art: die Schilderung, die Schilderung, die lebhafteste Beschreibung eines Dinges nach allen seinen Theilen. La description d'une belle maison, d'un jardin; die Beschreibung eines schönen Hauses, eines Gartens. Faire une description de quelque chose; eine Beschreibung von etwas machen. Il y a de belles descriptions dans cet Historien, dans ce Poëte; es sind schöne Schilderungen in diesem Geschichtschreiber, in diesem Dichter.

Man versteht auch unter Description, Beschreibung, ein Buch, worin der gegenwärtige Zustand eines Landes, einer Provinz, eines Königreiches oder Welttheiles beschrieben steht. La description de l'Egypte, de l'Afrique &c.; die Beschreibung von Egypten, von Africa &c.

DESCRIPTION, heißt auch: das Verzeichniß oder Inventarium über die Anzahl oder Beschaffenheit des Hausgeräthes in einem Hause. Le Notaire fit la description des meubles; der Notarius machte das Verzeichniß der Mobilien. La description des habitans d'une ville; das Verzeichniß der Einwohner einer Stadt.

In der Philosophie wird Description, die Beschreibung, der Definition, Erklärung, entgegen gesetzt. Ce n'est pas une définition, ce n'est qu'une description; das ist keine Erklärung (wodurch man einen ausföhrlichen und detaillierten Begriff von dem Wesen und der Natur einer Sache erhält) sondern nur eine Beschreibung (die nur hinreichend die Sache von an-

den Dingen dem Äußern nach zu unterscheiden).

• **DÉSEMBALLAGE**, f. m. Das Auspacken der Waren.

DÉSEMBALLER, v. a. Auspacken oder aufpacken, zugepackte Sachen öffnen und heraus nehmen. On a désemballé ces marchandises; man hat diese Waren ausgepackt, aus dem Pakete oder aus den Matten, worin sie eingepackt waren, heraus genommen.

DÉSEMBALLÉ, ée, partie. & adj. Ausgepackt. Siehe DÉSEMBALLER.

DÉSEMBARQUEMENT, f. m. Das Wiederausladen der bereits eingeschifften Waren, das Wiederaus-schiffen der bereits eingeschifften Mannschaft, Pferde &c. On a ordonné le débarquement des troupes; man hat befohlen, daß die Truppen wieder ausgeschifft werden sollten. Il faut travailler au débarquement des vins qui sont dans ce vaisseau; man muß machen, daß die Weine, die auf diesem Schiffe sind, wieder ausgeschifft werden. (Débarquement muß nicht mit Débarquement verwechselt werden).

DÉSEMBARQUER, v. a. Wieder ausschiffen, Truppen oder Waren wieder aus dem Schiffe an das Land bringen, ehe das Schiff aus dem Hafen segelt, oder ehe es den Ort seiner Bestimmung erreicht. Nous avions embarqué des marchandises à Marseille, il vient un contre-ordre, il fallut les débarquer; wir hatten zu Marseille Waren eingeschifft oder eingeladen, es kam ein Gegenbefehl, wir mußten sie wieder ausladen.

DÉSEMBARQUÉ, ée, partie. & adj. Wieder ausgeschifft oder ausgeladen. Siehe DÉSEMBARQUER.

DÉSEMBARRASSER, Siehe DÉBARRASSER.

DÉSEMBOURBER, v. a. Aus dem Kothe herausziehen, etwas das in einem Moraste stecken geblieben, wieder herausziehen. On aura de la peine à désembourber ce carrosse; man wird Mühe haben, diese Kutsche aus dem Moraste zu ziehen.

DÉSEMBOURNÉ, ée, partie. & adj. Aus dem Kothe oder Moraste heraus gezogen. Siehe DÉSEMBOURBER.

• **DÉSEMPAREMENT**, f. m. Die Räumung oder Verlassung eines Ortes, wo man sich fest gesetzt hatte; lt. die Bergbung, Wiederrückkehr einer Sache, deren man sich bemächtigt hatte. (worn. geb.)

DÉSEMPARER, v. n. Abziehen, einen Ort verlassen, räumen, sich von einem Orte entfernen. Les ennemis qui étoient devant notre ville ont désemparé; die Feinde, die vor unserer Stadt waren, sind wieder abgezogen. Tous les habitants désemparèrent à l'arrivée des gens de guerre; bei der Ankunft der Kriegsvölker verließen alle Einwohner ihre Wohnplätze. Je n'ai point désemparé de la villa; ich bin nicht

aus der Stadt gewichen, ich habe mich nicht aus der Stadt entfernt. Tenez-vous-là, & n'en désemparez pas que je ne revienne; haltet euch dort an jenem Orte auf, und verlaßt ihn nicht, ehe ich nicht vom Platze, bis ich wieder zurück komme.

Désemparer, wird auch als ein Aktivum gebraucht. Désemparer la ville; die Stadt räumen, die Stadt verlassen. Désemparer le camp; das Lager verlassen.

In der Schifffahrt sagt man: Désemparer un vaisseau; ein Schiff rhedelos machen; das Towerk, die Masten &c. unbrauchbar machen, so daß das Schiff keine weitere Dienste thun kan. Ce vaisseau fut désemparé à coups de canon; dieses Schiff wurde durch das Kanonensfeuer rhedelos gemacht.

DÉSEMPARÉ, ée, partie. & adj. Rhedelos gemacht. Un vaisseau désemparé; ein rhedeloses Schiff.

DÉSEMPENNÉ, ée, Ein altes Wort, welches saviel heißt als Dégnari de plumes; Federlos, der Federn beraubt, ohne Federn. Il va comme un trait désempenné; er geht darauf los wie ein Pfeil ohne Federn; er unternimmt ohne alle Überlegung Sachen, die er nicht verfehlen oder ohne zu haben, was dazu gehört.

DÉSEMPESER, v. a. Die Stärke wieder auswaschen. Il faut désempeser ces manchettes; man muß die Stärke aus diesen Manchetten wieder heraus waschen.

DÉSEMPESÉ, ée, partie. & adj. Manchetten désempesées; Manchetten, aus welchen die Stärke heraus gewaschen ist. Siehe DÉSEMPESER.

DÉSEMPLEIR, v. a. Zum Theil leer machen, machen daß etwas nicht mehr ganz voll ist, indem man etwas davon nimmt oder wegschafft. Il faut désempleir ce coffre, il est trop plein; man muß etwas aus diesem Koffer herausnehmen, er ist zu voll. Il faut désempleir cette bouteille, elle est trop pleine; diese Bouteille ist zu voll, man muß etwas abgießen. On l'a assigné pour lui désempleir un peu les veines; man hat ihm eine Ader geöffnet um seinen Blute, um seinen Blutgefäßen, die zu sehr angefüllt waren, ein wenig Luft zu machen. On l'a purgé pour lui désempleir le bas ventre; man hat ihm ihn abgeführt, man hat ihm eine Abführung gegeben, um ihm den Unterleib anzulösen, zu reinigen.

DÉSEMPLEIR, v. d. Leer werden. (In dieser Bedeutung wird Désempleir immer von der vernünftigen Partikel ne begleitet) Sa maison ne désempleir point de monde, ne désempleir point; sein Haus wird nie von Leuten leer, wird niemals leer; es ist immer Besuch oder Zuspruch in seinem Hause. Sa cour ne désempleir point de carrosses; sein Hof wird nie von Kutschen leer. Ce canal ne désempleir point dans le plus fort de l'été; dieser Kanal wird mitten im Sommer nicht

nicht

ganz leer. Il a tant de revenu, que son coffre, la bourse ne désemplit point, quelque dépense qu'il fasse; er hat soviel Einkünfte, daß seine Geldkiste, daß sein Beutel nie leer wird, er mag noch soviel Aufwand machen.

SE DÉSEMPLEIR, v. récipro. *Leer werden, abnehmen.* Ce canal étoit plein d'eau, mais il se désemplit tous les jours; dieser Kanal war ganz voll Wasser, aber er wird täglich leer, das Wasser darin nimt täglich ab. Da konnte fe désemplit; sein Beutel fängt an leer zu werden.

DÉSEMPLEIR, *partic. & adj.* Siehe DÉSEMPLEIR.

DÉSEMPLOIR, *f. m.* So nennt die Fuhrmänner ein gewisses eisernes Instrument, womit man dem Falken eine Speise, die er nicht verdauen kan, wieder aus dem Magen herauszieht.

DÉSEMPRISONNER, *v. a.* (quelqu'un) *Einen aus dem Gefängnisse befreien, ihn auf freien Fuß stellen. (gen.)*

DÉSENCHAINER, *v. a.* Von der Kette lösmachen. (wen. geb.)

DÉSENCHANTEMENT, *f. m.* Die Entzauberung, die Aufhebung oder Auflösung des Zaubers, die Befreiung von der Bezauberung. Le désenchantement n'a pas réussi; die Entzauberung ist nicht glücklich.

DÉSENCHANTER, *v. a.* Entzaubern, den Zauber auslösen, von der Bezauberung erlösen oder befreien, machen daß die Bezauberung aufhöre. Le peuple croit que les forçiers peuvent enchanter & désechanter les hommes; das gemeine Volk glaubt, daß die Zauberer die Menschen bezaubern und entzaubern oder den Zauber wieder lösen können.

Fig. knist Désechanter quelqu'un; einen von einer heftigen Leidenschaft befreien oder heilen. On a vu bien de la peine à désechanter ce jeune homme; man wird Mühe haben diesen jungen Menschen von seiner Leidenschaft zu heilen.

DÉSENCLOUER, *v. a.* Einen Nagel herausziehen. (Wird eigentlich nur von vernagelten Pferden und Kanonen gesagt) Désenclouer un cheval; einem Pferde den Nagel, dir es hinken macht, herausziehen. Il est très-difficile de désenclouer le canon; es ist schwer aus einer vernagelten Kanone den Nagel wieder heraus zu ziehen.

DÉSENCLOUÉ, *fr. partic. & adj.* Siehe DÉSENCLOUER.

DÉSENDORMI, *fr. partic. & adj.* Aus dem Schlafe erwacht, doch so, daß man nur erst halb wach, daß man noch nicht ganz munter ist. (Dieses Wort komt selten vor, und das Verbum Désendormir ist gar nicht gebräuchlich.)

DÉSENFLEUR, *v. a.* Die Geschwulst benehmen oder vertreiben. Un onguent pour désefleurer; eine Salbe die Geschwulst zu vertreiben. Man sagt

auch: Désefleurer un ballon; die Luft aus einem aufgeblasenen Ballen lassen.

DÉSENFLEUR, *v. n. it.* SE DÉSENFLEUR, *v. récipro.* Die Geschwulst vertreiben, weniger aufgeschwollen oder aufblasen seyn. Son bras commença à désefleurer, son bras se déseffle; sein Arm fängt an weniger aufgeschwollen zu seyn; die Geschwulst in seinem Arme verliert sich. Le ventre est bien désefflé; der Leib ist bei weitem nicht mehr so geschwollen; die Geschwulst im Leibe hat sehr abgenommen.

DÉSENFLEUR, *fr. partic. & adj.* Weniger geschwollen, weniger aufgeblasen. Siehe DÉSENFLEUR.

DÉSENFLEURE, *f. f.* Das Abnehmen der Geschwulst. Ce malade est bien désefflé, mais la déseffleure n'est pas complete; dieser Kranke ist bei weitem nicht mehr so geschwollen, aber die Geschwulst hat sich doch noch nicht ganz gelöst.

DÉSENGER, *v. a.* Von dem Ungezieir säubern. Désenger un lit de puelliss; ein Bett von den Wanzen säubern.

DÉSENGRENER, *v. a.* Machen, daß ein Körper, dessen Theile in einander greifen, nicht mehr zusammen hält. Désengrener un rouet; machen, daß ein Kamrad nicht mehr eingreift. (wen. geb.)

DÉSENVIRER, *v. a.* (quelqu'un) *Einem den Rauch vertreiben, einen nüchtern machen.* Le somnoleux se désefflir; der Schläf hat ihn nüchtern gemacht; er hat den Rauch ausgeathmet.

DÉSENVIRER, *v. n.* Nüchtern werden. Il ne désefflir point; er wird nimmer nüchtern; er ist immer befoffen.

DÉSENVIRÉ, *fr. partic. & adj.* Nüchtern geworden. Siehe DÉSENVIRER.

DÉSENLACEMENT, *f. m.* Das Befreien, das Lösmachen von einer Schlinge. (wen. geb.)

DÉSENLACER, *v. a.* Von der Schlinge befreien oder los machen. (wen. geb.)

DÉSENNUYER, *v. a.* Die lange Weile vertreiben. Il faut tacher de la désefflir; man muß ihr die lange Weile zu vertreiben suchen.

SE DÉSENNUYER, *v. récipro.* Sich die lange Weile oder die Zeit vertreiben. Joignons point nous désefflir; wir wollen spielen, um uns die lange Weile zu vertreiben damit uns die Zeit nicht lange wird. En désefflirant les autres, se désefflir lui-même; indem er andern die lange Weile zu vertreiben sucht, macht er sich selbst einen Zeitvertreib, vergeht ihm selbst die Zeit.

DÉSENNUYÉ, *fr. partic. & adj.* Von der langen Weile befreit. Siehe DÉSENNUYER.

DÉSENRAYER, *v. a.* Die Hemkette, den Strick &c. wodurch der Umlauf eines Wagenrades getrieben wird, lösmachen, vergehnen. Présentelement le chemin est plat. Il faut désefflir cette roue; jetzt ist der Weg eben, man muß die Hemkette von diesem Rade wieder lösmachen.

machen oder wegnehmen. Man sagt auch absolute: Il est temps de désenayer; es ist Zeit die Hemkette los zu machen.

DÉSENAYÉ, *é. e.*, partic. & adj. Une roue désenayée; ein Rad, von welchem man die Hemkette wieder abgenommen hat. Siehe Désenayer.

DÉSENHUMER, v. a. Den Schnupfen vertreiben. Ce syrop m'a désenhumé; dieser Syrop hat mir den Schnupfen vertreiben. Man sagt auch: Se désenhumet; sich den Schnupfen vertreiben; it. den Schnupfen verlieren.

DÉSENHUMÉ, *é. e.*, partic. & adj. Vom Schnupfen befreit oder geheilt. Siehe Désenhumet.

• **DÉSENROLEMENT**, f. m. Das Ausstreichen in der Rolle. (Wird nur von Soldaten gesagt, denen man den Abschied gibt, und sie dann in der Rolle ausstreicht.)

• **DÉSENROLER**, v. a. In der Rolle oder Liste ausstreichen. Wird nur von Soldaten gesagt, und heißt soviel als: Donner pour toujours congé à son soldat; einem Soldaten seinen völligen Abschied geben, und bei dieser Gelegenheit seinen Namen in der Rolle gänzlich ausstreichen. Man sagt auch: Se désenroler; seinen Abschied nehmen.

DÉSENROUER, v. a. Die Heiserkeit benehmen oder vertreiben. Le syrop de mûre l'a désenroué; der Maulbren Syrop hat ihm die Heiserkeit benommen. L'eau fraîche désenroue; das frische Wasser vertreibt die Heiserkeit. Man sagt auch: Se désenrouer; sich die Heiserkeit vertreiben; it. die Heiserkeit verlieren. Il s'est désenroué à force de boire de l'eau; durch viel Wassertrinken hat er sich die Heiserkeit vertreiben, oder hat er die Heiserkeit verloren.

DÉSENROUÉ, *é. e.*, partic. & adj. Von der Heiserkeit wieder befreit oder geheilt. Siehe Désenrouer.

DÉSENSEVELIR, v. a. Einen Leichnam aus dem Tuche, worin er gewickelt war, heraus nehmen, das Tuch, worin der Leichnam gewickelt war, wieder aus einander machen. On l'a désenseveli pour le faire visiter par les Chirurgiens; man hat die Leiche wieder ausgewickelt, aus dem Tuche, worin sie gewickelt war, wieder herausgenommen, um sie durch die Wund-Ärzte besichtigen zu lassen.

DÉSENSORCELLEMENT, f. m. Die Entzauberung, die Befreiung von der Zauberei, die Wiederherstellung des Zaubers, der Hexerei.

DÉSENSORCELER, v. a. Entzaubern, von der Zauberei befreien, die B-zauberei aufheben oder aufhören machen. Fig. sagt man: Désensorcer et quelqu'un; jemand von einer heftigen Leidenschaft befreien. Il aime cette femme à la fureur, on ne peut le désensorceler; er ist rasend in dieses Weib verliebt, man kann ihn nicht von dieser Leidenschaft heilen.

DÉSENSORCELÉ, *é. e.*, partic. & adj. Entzaubert. Siehe Désensorceler.

DÉSENTÉTER, v. a. Einem etwas aus dem Kopfe bringen, einen von seinem Eigensinne, von seiner vorgestellten Meynung abbringen, einem etwas, das er sich in den Kopf gesetzt hatte, aufriden. On ne sauroit le désentéter de cette femme; man kann ihm dieses Weib nicht aus dem Kopfe bringen, er ist so von diesem Weibe eingenommen, daß man ihn nicht davon abbringen kan. C'est une opinion dont il faut essayer de le désentéter; man muß ihm diese Meynung aus dem Kopfe zu bringen, man muß ihn von dieser Meynung abzuwingen suchen.

DÉSENTÉTÉ, *é. e.*, partic. & adj. Siehe Désentéter.

• **DÉSENTORTILLER**, v. a. Löswickeln, aus einander wickeln.

• **DÉSENTRAVER**, v. a. (ou cheval) Einem Pferde die Fesseln oder Spannfürche von den Füßen lösmachen.

DÉSERT, *ERTE*, adj. Wißt, von Menschen und Arbeiten des menschlichen Fleisses verlassen, öde, unbewohnt, unbauet. Un lieu désert; ein wüster, öder, unbewohnter Ort. Un pays désert; ein ödes Land. Une ville déserte; eine öde, verlassen, von Einwohnern entblößte Stadt.

In der Rechtsel. heißt: Désert, to; nichtig, erloschen. L'appel est péri & désert; die Appellation ist nichtig und erloschen, weil sie nicht in dem vorordnungsmäßigen Termin ausgeliefert worden.

DÉSERT, f. m. Die Wüste, die Ein-Öde, die Wüsten, eine ungebauete und unbewohnte Gegend. Un désert effroyable; eine fürchterliche Wüste. Les déserts de l'Arabie; die Wüsten Arabiens. Le désert de Zara; die Wüste von Zara. Les Turcs ont fait de vastes déserts des plus belles Provinces de l'Asie; die Türken haben aus d-n schönsten Provinzen Asiens große Wüsten gemacht.

DÉSERTER, v. a. Verlassen. Désserter un pays; ein Land, wo man wohnt, verlassen; aus dem Lande ziehen. On lui fit tant d'affronts, qu'il fut obligé de désertier la Province; man brschimpfte ihn so sehr, daß er genöthiget war die Provinz zu verlassen. La fumée me fera désertier du logis; der Rauch wird mich aus dem Hause vertreiben, wird machen, daß ich die Wohnung verlasse. Man sagt auch absolute: Cela me fera désertier; das wird mich nöthigen aus dem Lande zu ziehen, meinen Wohn-Ort zu verlassen, aus zu ziehen &c.

Désertier, heißt auch soviel als: Dépeupler, dépeupler de monde; entvölkern, wüßt, öde machen, verwüsten. La guerre & la peste désertent les villes & les provinces; der Krieg und die Pest entvölkern oder verwüsten die Städte und die Provinzen.

DÉSERT-

DÉSERTER, oder DÉSETER LE SERVICE, Aus-
reissen, hinfüchlich werden, den Dienst, seine
Fahne bösch verlassen. (In der Kriegssprache
 braucht man im Deutschen das Wort *desertiren*).
Désertir l'armée; von der Armée désertir. Les
soldats qui désertent sont punis sévèrement;
die Soldaten, welche ausreissen oder hinfüchlich
werden, (desertiren) werden scharf bestraft.
Man sagt auch: Il a déserté d'un tel Régiment,
er ist von dem und dem Regimente de-
fertirt.

In der Schifffahrt sagt man: *Désertir quel-*
qu'un; einen wider seinen Willen auf einer frem-
den Kiste oder unbewohnten Insel absetzen, und
ihn dort allein zurück lassen.

DÉSERTÉ, k. e. partie, & adj. Verwieselt, öde,
verlassen. Les campagnes sont désertées pen-
dant la guerre; während dem Kriege liegen die
Felder öde. Un pais déserté; ein durch Krieg
verwieselt und von Einwohnern verlassenes Land.
(Außer dieser Bedeutung ist Déserté nicht ge-
bräuchlich)

DÉSERTÉUR, f. m. Der Ausreisser, ein Hinfü-
chlicher, ein Soldat, der seine Fahne bösch
verläßt. Man findet in verschiedenen Wörter-
büchern das Wort Déserteur auch durch Über-
läufer übersetzt, welches aber unrichtig ist. Ein
Überläufer ist ein Hinfüchlicher, der zum Feinde
übergeht, und heisst Transfuge.

Fig. heißt: Un déserteur de la Foi; ein Ab-
trünniger, einer der vom Glauben abgefallen
oder abtrünnig geworden ist. Un déserteur de
la bonne cause, du bon parti; einer der von
der guten Sache, von der guten Partei abgetre-
ten ist, der die gute Sache etc. verlassen hat.

Im gem. Leben plüzt man auch einen Men-

sch, der aus einer Gesellschaft oder von einer
 Partei, wozu er sich ansehnlich gemacht hatte,
 weggieht, oder sich gegen sein Versprechen gar
 nicht einfindet; *Un déserteur zu nennen.*
DÉSERTION, f. f. Die Hinfüch, das Ausreissen,
die böschliche Verlassung der Fahne von Seiten
eines Soldaten (das Désertiren). La déser-
tion des soldats avoit affoibli l'armée; das Aus-
reissen, das Weggehen der Soldaten hatte die Ar-
mée geschwächt. Il y a une grande déser-
tion dans cette armée; das Ausreissen hat bei
dieser Armée sehr überhand genommen.

Figürli. heißt Désertion; das Weggehen oder
Austritten aus einer Gesellschaft oder Zusammen-
kunft, zu der man sich ansehnlich gemacht hat-
te; das Abtrünnigwerden von einer Gesellschaft.
Nous ne vous pardonnerons pas votre déser-
tion; wir werden es Ihnen nicht verzeihen, daß
sie die Gesellschaft verlassen haben, daß Sie
abtrünnig von uns geworden sind.

In der Rechtsgel. nennt man: *Désertion d'Ap-*
pel; die Erlösung oder Ungültigkeit einer Ap-
pellation, weil man sie nicht in der gesetzmäßi-

gen Frist ausgelöst oder verfolgt hat; it. das
gemäßigte Abgehen von der Appellation, wegen
versäumter Frist (das Deservwerden einer Ap-
pellation) Un appel tombé en désercion; eine
erloschene (eins desirt gewordene) Appellation.
La désercion d'appel n'a pas lieu dans les ap-
pellations comme d'abus, ni en matière crimi-
nelle; Appellationen vom Aussprache göttli-
cher Richter an das Parlament, und Appella-
tionen in Criminalsachen können nicht erloschen,
können nicht desirt werden.

• **DÉSÉSPÉRADE, f. f. Dieses Wort wird im**
gem. Leb. nur sprichwörtlich und in folgender
adverbialischen Redens-Art gebraucht: A la dé-
séspérade; auf eine verzweifelte Art, unheimig,
wie ein verzweifelter Mensch. Il se bat à la
déséspérade; er fight wie ein Rasender. Il par-
tait à la déséspérade; er ging ganz rasend, in
voller Verzweiflung weg. Il joue à la déséspé-
rade; er spielt ganz unheimig darauf los.

DÉSÉSPÉRÉMENT, adv. Verzweifelt; it. in ei-
nem hohen Grade. Il est désespérément amou-
reux; er ist verzweifelt verliebt; er ist in einem
hohen Grade verliebt.

DÉSÉSPÉRÉ, v. n. (de quelque chose) Ver-
zweifeln, alle Hoffnung zu etwas aufgeben, für
unmöglich halten. Les Médecins désespèrent de
sa guérison; die Ärzte verzweifeln an seiner
Genesung. Je désespère de venir à bout de
cette affaire; ich gebe alle Hoffnung auf, diese
Sache zu Stande zu bringen. Désespérer de la
misericorde de Dieu, désespérer de son salut;
an der Barmherzigkeit Gottes, an seiner Stig-
krit verzweifeln. Désespérer d'un jeune hom-
me; alle Hoffnung aufgeben, daß der junge
Mensch sich besser werde. On désespère de ce
malade; man gibt diesen Kranken auf, man
gibt alle Hoffnung auf, daß dieser Kranke ge-
ndet werde.

DÉSÉSPÉRÉ, v. a. (quelqu'un) Jemand zur
Verzweiflung bringen, einen plagen, quälen, ei-
nem den äußersten Verdruss verursachen; im
gem. Leb. einem alten gebrauchten Herzeleid an-
thun. Cela me désespère; das bringt mich zur
Verzweiflung, das macht mich rasend; it. das
beunruhigt mich alle Hoffnung. Cette femme me
désespère; dieses Weib wird mich noch rasend
machen, wird mich zu Tode quälen.

SE DÉSÉSPÉRER, v. réciproq. Verzweifeln, in
Verzweiflung seyn oder gerathen, sich aus Gram
und Verdruss wie ein Verzweifelter gebärden.
Il vient d'apprendre la mort de son fils. Il se
désespère; er hat so eben den Tod seines Sohnes
erfahren, er ist ganz in Verzweiflung, er kan
sich gar nicht fassen, er ist voll Kummer außer
sich, er jammert und wehklagt. Il se désespère
au point de vouloir attenter sur sa propre
vie; er gerieth dervollsten in Verzweiflung, daß
er sich selbst das Leben nehmen wolle.

DÉSÉSPÉRÉ, *é. p.*, partic. de *adj.* Verzweifelt. Siehe Désespéré. Une affaire désespérée; eine verzweifelt schlimmste Sache. Un homme désespéré; ein Mensch, der ohne Hoffnung krank liegt, zu dessen Genesung keine Hoffnung mehr ist. Il est désespéré des Médecins; die Ärzte haben alle Hoffnung zu seiner Genesung aufgegeben. Man sagt sublimement: Il court comme un désespéré, il cric comme un désespéré; er läuft, er schreit wie ein toller, wie ein rasender Mensch. Überhaupt heißt Un désespéré; ein wüthiger oder wüthender Mensch, oder auch ein Mensch, der sich in einem verzweifeltsten Zustande oder in der größten Hitze der Leidenschaft befindet, und daher wie rasend ist. Se battre en désespéré; sich wie ein wüthender, wie ein rasender Mensch herum schlagen. Jouer en désespéré; ganz rasend darauf los spielen.

Von einer Person, die keiner Besserung fähig ist, bei der alle Hoffnung verloren ist, daß sie sich jemals bessern werde, sagt man: Elle est désespérée; es ist nicht mehr zu helfen.

DÉSÉSPÖIR, *é. m.* Die Verzweiflung, die Aufregung aller Hoffnung und die daraus entstehende Kinnmuth; *é. f.* der im höchsten Grade sich aufsernde Verdruß und Unwillen über sichselbstthätige Hoffnungen. Le désespoir de réussir dans cette affaire l'a obligé à... der Verloß aller Hoffnung, die augenblickliche Unmöglichkeit diese Sache zu bewerkstelligen hat ihn genöthiget... Quelquefois le désespoir redouble le courage; die Verzweiflung verdoppelt zuweilen den Muth. Tomber dans le désespoir; in Verzweiflung gerathen oder fallen; kleinmüthig werden. Il est dans le deroir désespoir; er ist in der äußersten Verzweiflung, er ist ganz kleinmüthig, ganz trübselig.

Etre au désespoir, in Verzweiflung seyn, heißt zuweilen auch sonnt als: Etre bien fâché, avoir bien du déplaisir; sehr bedauern, Mißvergüßen, Verdruß über etwas empfinden. Je suis au désespoir de ne pouvoir faire ce que vous désirez de moi; ich bin in Verzweiflung, ich bedauere recht sehr, daß ich nicht thun kan, was Sie von mir verlangen. Il est au désespoir de cet accident; er ist über diesen Zufall äußerst verärgert; dieser Zufall that ihm sehr leid. Man sagt auch: Mettre quelqu'un au désespoir; einen in Verzweiflung setzen, einem großen Mißvergüßen verjachen. Cette nouvelle me met au désespoir; diese Nachricht setz mich in Verzweiflung, ist mir überaus empfindlich, geht mir sehr nahe, macht mir großes Mißvergüßen.

Zuweilen versteht man unter Désespoir, die Verzweiflung an der Gnade Gottes, der Zustand, da ein Mensch an seiner Sündigkeit zu-

setzt. Le désespoir est un péché contre le Saint-Esprit; die Verzweiflung an der Gnade Gottes ist eine Sünde wider den heiligen Geist. Auch versteht man unter Désespoir, die Sache selbst, die uns Mißvergüßen macht und uns in eine Art von Verzweiflung setz. La fortune de ce méchant homme est le désespoir des gens de bien; alle wohlthätende Leute sehen das Glück dieses Menschen mit äußerstem Mißvergüßen. C'est-là mon désespoir; das ist es eben was mich ärgert, was mich verärgert.

Désespoir, bezeichnet auch das Mißvergüßen, welches man empfindet, wenn man gewisse vortheilhafte Muster durch Nachahmung nicht erreichen kan. L'Iliade d'Homère est le désespoir de tous les Poëtes; Homers Iliade ist allen Dichtern ein unndachahmliches, ein unerrreichbares Muster. L'Eglise de S. Pierre de Rome est le désespoir de tous les Architectes; die St. Peters Kirche zu Rom ist allen Baumeistern ein unndachahmliches, ein unerrreichbares Muster.

DÉSHABILLE, *é. m.* Das Nachkleid, das Nachzeug, vorzüglich der Frauenzimmer, eine Bekleidung des Leibes, welche man des Nachts im Bette an hat; überhaupt alles, was zur Bekleidung des Nachts gehöret. In diesem Verstande findet man dieses Wort nicht anders als mit den Vorwürtern En und Dans. Elle étoit en déshabillé; sie war im Nachkleide. Elle est fort jolie dans son déshabillé; sie ist gar hübsch in ihrem Nachkleide; ihr Nachkleide steht ihr sehr hübsch.

DÉSHABILLÉ, heißt auch: ein Hauskleid, ein Anzug, den die Frauenzimmer sehr im Hause tragen, wenn sie nicht ausgehen. Elle a fait faire un déshabillé magnifique; sie hat ein prächtiges Hauskleid machen lassen.

DÉSHABILLER, *v. a.* Auskleiden, entkleiden, die Kleider ausziehen. Deshabiller un malade &c le mettre au lit; einen Kranken auskleiden und ihn zu Bett bringen. Dites à mon valet qu'il me vienne déshabiller; sagt meinem Bedienten daß er komme mich auszukleiden.

SE DÉSHABILLER, *v. réc.* Sich auskleiden, die Kleider ausziehen und von sich legen. Deshabillez-vous vous-même; kleiden Sie sich selbst aus. Allez vous déshabiller; gehen Sie und kleiden Sie sich aus. Im gem. Lib. wird Deshabiller zuweilen als ein Neutrum mit Weglassung der Person gebraucht. Il se déshabilla; er kleidet sich aus. Il a été trois mois sans déshabiller; er hat sich in drei Monaten nicht auskleidet; er hat seit drei Monaten die Kleider nicht vom Leibe gebracht.

Wenn von Bischöfen, Priestern oder andern Geistlichen die Rede ist, so heißt Se déshabiller; den priesterlichen Schmuck ablegen. Und allrez: Deshabiller un Prêtre; einem Priester seinen Schmuck oder Ordni abnehmen.

Se déshabiller; sich auskleiden, heißt auch soviel als: sein gewöhnliches Kleid, worin man auszugehen pflegt, ablegen, und ein bequemeres Hauskleid, einen Schil rock, ein Nachtkleid &c. anziehen; im gem. Leben: sich's bequem machen. Je ne fortirai plus, je vais me déshabiller; ich werde nicht mehr ausgehen, ich will mich auskleiden, ich will mir's bequem machen.

DÉSHABILLÉ, *ik, partie. & adj. Ausgekleidet. Siehe Déshabiller.*

DÉSHABITÉ, *ik, adj. Unbewohnt, von Einwohnern entblößt. Un pays déshabité; ein unbewohntes Land. Une maison déshabité; ein unbewohntes Haus, ein Haus das leer steht.*

DÉSHABITUER, *v. a. (quelqu'un de quelque chose) Einem etwas abgewöhnen. Il faut le déshabituier de cela; man muß ihm dieses abgewöhnen.*

SE DÉSHABITUER, *v. réciproq. Sich etwas abgewöhnen. Tâchez de vous en déshabituier de bonne heure; suchen Sie sich dieses bei Zeiten abzugewöhnen.*

DÉSHABITUÉ, *ik, partie. & adj. Abgewöhnet. Siehe Déshabiller.*

DÉSHÉRENCE, *f. f. (Rechtsge.) Der Heimfall eines Lehnsgutes oder Erbkües an den Lehnsherrn, weil keine Erben da sind. Le droit de déshérence; das Heimfall-Recht, das Recht des Königes oder Obergerichtsherrn, sich die nachgelassenen Güter eines ohne Erben verstorbenen Erbsinhalters zuwignen. Biens tombes en déshérence; heimgefallene Güter.*

DÉSHÉRITER, *v. a. Enterben, erblos machen. Un père peut en certains cas déshériter ses enfans; ein Vater kan unter gewissen Umständen seine Kinder enterben. Son père l'a menacé de le déshériter; sein Vater hat ihm gedrohet, ihn zu enterben.*

DÉSHÉRITÉ, *ik, partie. & adj. Enterbt. Siehe Déshériter.*

DÉSHONNÉTÉ, *adj. de t. g. Unehrbar, unanständig, unfähig, der Ehrbarkeit und den guten Sitten zuwider, ungeziemend; it. schandbar, schändlich, was die Schamhaftigkeit beleidiget. Une conduite déshonnète; ein unehrbares, unanständiges Betragen. Paroles déshonnètes; schandbare Worte. Livres déshonnètes; schändliche Bücher. Gestes déshonnètes; unanständige Gebärden. Hanter des compaignies déshonnètes, des lieux déshonnètes; schändliche Gesellschaften, schändliche Orte besuchen; solche Gesellschaften, solche Orte besuchen, deren man sich zu schämen hat.*

DÉSHONNÈTEMENT, *adv. Unehrbar, unanständig, schändlich, auf eine unanständige Art. Se comporter déshonnêtement; sich unehrbar, auf eine unanständige Art betragen. Parler déshonnêtement; unanständig reden, schändliche Reden führen.*

DÉSHONNÉTÉTÉ, *f. f. Die Unehrbarkeit, Unfährigkeit. La déshonnéteté de ses discours choqua tout le monde; die Unfährigkeit seiner Reden beleidigte jederman. (wen. geb.)*

DÉSHONNEUR, *f. m. Die Unehr, die Schande. Cette action lui fera déshonneur; von dieser Handlung wird er Unehr haben; diese Handlung wird ihm Schande machen. C'est un grand déshonneur à un homme de gouter d'avoir fui dans le combat; es ist einem Kriegermännchen eine große Schande, aus dem Treffen zufliehen zu seyn. Tenir à déshonneur; für eine Schande halten. Un jeune homme qui fait déshonneur à ses parens; ein junger Mensch, der seinen Eltern, seinen Verwandten Schande macht. Vous pouvez répondre de lui, il ne vous fera point de déshonneur, il ne vous fera point déshonneur; Sie können gar für ihn sagen, er wird ihnen keine Schande machen. Man sagt im gem. Leb. Prier une femme de son déshonneur; einem Frauenzimmer etwas Unehrbares zuwignen, ihr Anträge thun, die ihre Keuschheit beleidigen. Man sagt auch: C'est me priver de mon déshonneur; Sie verlangen da etwas, das ich nicht thun darf, das gegen meine Pflicht oder Ehre ist.*

* DÉS-HONORABLE, oder vielmehr DÉS-HONORANT, *E, adj. Entehrend, schimpflich, Unehr oder Schande bringend.*

DÉS-HONORER, *v. a. Entehren, verunehren, beschimpfen. Déshonorer quelqu'un par des médisances; einen durch böse Nachrede, durch Verläumdungen entehren, der Ehre verunehren, beschimpfen. Vous le déshonorez par vos discours; Sie beschimpfen ihn durch Ihre Reden. Cette action l'a déshonoré; diese Handlung hat ihn entehrt, hat ihm Schimpf und Schande zugezogen. Vous vous déshonorez par votre conduite; Sie werden sich durch Ihre Aufführung beschimpfen. Il déshonore sa famille; er beschimpfet, er verunehret seine Familie; er ist ein Schandfleck seiner Familie. Déshonorer ses ancêtres, la mémoire de ses ancêtres; seine Vorfahren verunehren, das Andenken seiner Vorfahren beschimpfen.*

Déshonorer une femme, une fille; eine Frau, eine Jungfer entehren, schänden oder schimpfen.

DÉS-HONORÉ, *ik, partie. & adj. Entehrt, beschimpft &c. Siehe Déshonorer.*

* DESIGNATIF, *IVE, adj. Bezeichnend, wodurch eine Sache kenntlich wird.*

DESIGNATION, *f. f. Die Bezeichnung, das Kennzeichnen einer Person oder Sache durch Worte und Zeichen. Cette désignation est si précise, qu'on ne sauroit s'y tromper; diese Bezeichnung oder Befchreibung ist so bestimmt, daß man sich nicht darin irren kan.*

DESIGNATION, heißt auch: die Ernennung, die namentliche Bestimmung. Il mourut après avoir fait la désignation de son successeur; er starb

R

nach

sich geschehener Ernennung seines Nachfolgers, nachdem er seinen Nachfolger ernannt hatte.

DESIGNER, v. a. B. zeichnen, vermittelst eines Zeichens deutlich machen; lt. v. n. anweisen, ein Merkmal, ein Kennzeichen von etwas seyn. Il ne l'a point nommé dans son discours; mais il l'a bien désigné, qu'on l'a aisément reconnu; er hat ihn in seiner Rede nicht genannt; aber er hat ihn so gut bezeichnet, daß man ihn leicht erkannt hat. Il nous a si bien désigné les lieux, qu'on ne sauroit s'y méprendre; er hat uns die Plätze so gut bezeichnet, daß man nicht fehlen kann. Ce vent-là désigne de la pluie; dieser Wind zeigt Regen an. Ce pont désigne un abîme; dieser Puls ist eine Anzeige von einem Geschwäre.

DESIGNER, heißt auch: Bestimmen. Désigner moi le temps & le lieu, & je ne manquerai pas de m'y trouver; bestimmen Sie mir Zeit und Ort, und ich werde nicht ermangeln mich dorthin einzufinden. A moins que vous ne désigniez un jour certain, je ne pourrai pas m'y rendre; wenn Sie nicht einen gewissen Tag bestimmen, so kan ich mich nicht dort hin begeben.

DESIGNER, heißt auch: Ernennen, unter mehreren Dingen namentlich zu etwas bestimmen. L'Empereur désigna son frère pour son Successeur; der Kaiser ernannte seinen Bruder zu seinem Nachfolger.

DÉSIGNÉ, f. e. partie, & adj. Bezeichnet, bestimmt, ernant &c. Siehe Designer. Consul désigné, Prætor désigné; ernannter Bürgermeister, ernannter Obrichter. (wenn sie erwählt sind und che sie ihr Amt antreten).

• **DÉSINCAMÉRATION**, f. f. Die Absonderung eines Lehens von der päpstlichen Kammer.

• **DÉSINCAMÉRER**, v. a. Von der päpstlichen Kammer absondern; v. B. ein Lehen.

DÉSINCORPORER, v. a. Etwas das einer andern Sache einverleibt war, wieder davon trennen, absondern, abreißen. Les terres unies au Domaine ne se peuvent désincorporer que par échange; die zur Domäne (zur Kammer, zur Krone) gehörigen Güter, können nicht anders als durch Tausch davon getrennet werden. On avoit incorporé cette Compagnie dans ce Régiment, on l'a désincorporée; man hatte diese Compagnie unter dieses Regiment gestellt, man hat sie wieder davon getrennet oder abgefordert.

DÉSINENCE, f. f. (Sordid.) Die Endung, die Endsyble oder der Endbuchstabe eines Wortes. Les cas des noms latins sont ordinairement distingués les uns des autres par leur désinence; die Kasus der lateinischen Nennörter werden gewöhnlich durch ihre Endungen von einander unterschieden.

DÉSINFATURER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) Einem eine Thorheit benehmen oder ab-

gesinnen, einen von einer Thorheit heilen, ihn von einer thörichten Einbildung oder Meynung abbringen, ihm solche aus dem Kopfe bringen, aus dem Sinne rücken. Vous avez bien de la peine à le désinfaturer de cette vision; Sie werden viel Mühe haben, ihm diese thörichte Einbildung aus dem Kopfe zu bringen. Il ne voit plus cette femme-là, il s'en est désinfaturé; er besucht diese Frau nicht mehr; er ist von der thörichten Liebe zu ihr geheilet, er hat sich solche aus dem Sinne geschlagen.

DÉSINFATURÉ, f. e. partie, & adj. Siehe Désinfaturer.

• **DÉSINFECTER**, v. a. Die Ansteckung hemmen; einer ansteckenden Seuche Einhalt thun. (wen. gebr.)

• **DÉSINFECTION**, f. f. Die Befreyung von einer ansteckend-n Seuche. (wen. gebr.)

DÉSINTÉRESSÉ, f. e. adj. Uneigennützig. C'est un homme désintéressé, s'il en fut jamais; wenn es jemals einen uneigennützigsten Menschen gab, so ist es dieser; er ist der uneigennützigste Mensch von der Welt.

DÉSINTÉRESSÉ, f. e. heißt auch: Unpartheiisch, unbeschanden, weder durch Vorurtheile noch Leidenschaft für oder wider eine Person oder Sache eingenommen. Un juge désintéressé; ein unpartheiischer, ein unbeschadener Richter. Il regarde cela d'un œil désintéressé, avec un esprit désintéressé; er betrachtet dieses mit unpartheiischen Augen, mit einem unbeschadenen Gemüthe.

Man sagt auch: Une conduite désintéressée, une action désintéressée, des sentimens désintéressés; ein unpartheiisches oder auch ein uneigennütziges Betragen, eine uneigennützig Handlung, unpartheiische, von allen Nebenbetrachten enserate Gesinnungen. (Siehe übrigens das Verbum Désintéresser.)

DÉSINTÉRESSEMENT, f. m. Die Uneigennützigkeit, derjenige Zustand, da man von allem Eigennutze, von allen eigennützigsten Absichten entfernt ist. Il a fait paroître un extrême désintéressement; er hat eine außerordentliche, eine ganz vollkommen Uneigennützigkeit blicken lassen. C'est un homme d'un grand désintéressement; er ist ein sehr uneigennütziger, ein von allem Eigennutze enserter Mann.

DÉSINTÉRESSER, v. a. (quelqu'un) Einen abfinden, einen wegen seiner Ansprüche, oder wegen seines Antheils an einer Sache befriedigen, indem man ihn eine Geldsumme oder sonst etwas gibt, und ihn dadurch von allem fernern Antheil an etwas ausschließt. He bien, vous n'y perdrez rien, on vous désintéressera; nun gut, Sie sollen nichts dabei verlieren, man wird Sie abfinden. Il a désintéressé tous ceux qui avoient part à cette affaire; er hat alle diejenigen, welche an dieser Sache Theil hatten, abgefunden.

Des-

DÉSINTÉRESSÉ, *z. k.* partic. & adj. *Abgefunden.* Ohne Desintéressier.

DÉSIR, *f. m.* Das Verlangen, der sehnliche Wunsch, das löstliche und mit unruhiger Erwartung verbundene Wollen eines eufsernen Guten; die Begierde, die Sehnsucht. Un desir violent, ardent; ein heftiges Verlangen, eine brennende Begierde. Un desir instable; eine unersättliche Begierde. Tout alloit au gré de ses desirs; alles ging nach seinen Wünschen; es ging ihm alles nach Wunsch und Willen. Je brûle du desir de le voir; ich brenne vor Begierde, vor Verlangen, ihn zu sehen. Exciter des desirs; Begierden erregen. Je l'attends avec un desir extrême; ich erwarte ihn mit außerordentlicher Sehnsucht. Voilà le principal objet de mes desirs; dieses ist der vornehmste Gegenstand meiner Wünsche.

Im gerichtlichen Style sagt man: Au desir de l'Ordonnance; zu Folge der Verordnung, der Verordnung gemäß. Au desir de la Coutume; dem eingeführten Rechtsgebrauche gemäß, so wie es das Hinkommen mit sich bringt.

DÉSIRABLE, *adj.* de t. g. *Wünschenswerth, was wohl zu wünschen ist.* C'est un bien désirable que la santé; die Gesundheit ist ein wünschenswerthes Gut. Un état désirable; ein wünschenswerther Stand, ein Stand, den man sich wünschen sollte.

DÉSIRER, *v. a.* Verlangen, wünschen, ein liebliches Wollen nach etwas empfinden, eine Begierde, ein Verlangen nach etwas haben. Désirer les richesses; nach Reichthümern verlangen, sich Reichthümer wünschen. Je l'ai désiré longtemps; ich habe lange darnach verlangt. Il ne desiré rien tant que la santé; er wünschet nichts so sehr als die Gesundheit, er verlangt nach nichts so sehr, als nach der Gesundheit. Il se croit à désirer que...; es wäre zu wünschen, daß...

Im exortatorischen Sinne sagt man auch: Désirer en bien à quelqu'un; einem Gutes wünschen. Je vous desiré toute sorte de prospérité; ich wünsche Ihnen alles erpflüßliche Wohlergehen.

Il y a quelque chose à désirer dans cette personne, dans cet ouvrage; es ist an dieser Person, an diesem Werke noch etwas auszusetzen; man bräuk: an dieser Person, an diesem Werke noch einen gewissen Mangel oder Fehler, es ist noch etwas daran zu tadeln. Il est bonneté homme, mais il y a encore quelque chose à désirer en lui; er ist ein ruhiger Mann, aber es ist noch etwas an ihm auszusetzen, er hat noch gewisse Fehler. Il y a de certaines choses à désirer dans cet ouvrage; es sind gewisse Dinge an diesem Werke auszusetzen; dieses Werk hat noch gewisse Mängel oder Fehler. Cet ouvrage ne laisse rien à désirer; dieses Werk läßt nichts zu wünschen übrig; an diesem Werke ist nichts auszusetzen.

N'avoir plus rien à désirer; weiter nichts zu wünschen haben; alle seine Wünsche erfüllt sehen. Je ne desiré plus pour tout bien; dieses einzige wünsche ich mir noch zu guter letzt; dieses ist noch mein einziger Wunsch.

Wenn Désirer vor einem Infinitiv steht, so wird es mehrentheils mit der Partikel de verbunden, wiewohl zweifeln diese Partikel auch weggelassen wird. Man sagt: Désirer de faire quelque chose, und Désirer faire quelque chose; wünschen, ein Verlangen haben, etwas zu thun. Je ne desiré que de le voir, oder Je ne desiré que le voir; ich verlange, ich wünsche weiter nichts, als ihn zu sehen; ich wünsche nur ihn zu sehen. Am gewöhnlichen bedient man sich dieser Redens-Arten mit der Partikel de.

DÉSIRÉ, *z. k.* partic. & adj. *Verlangt, gewünscht &c.* Siehe Désirer.

DÉSIREUX, *EUSE*, *adj.* Begierig, sehnlich wünschend oder verlangend. Désireux de gloire, d'honneur; begierig nach Ruhm, nach Ehre. Le peuple est desiréux de choses nouvelles; das Volk ist begierig auf oder nach Neuigkeiten. (Dieses Wort kommt selten anders als in der höhern Schreib-Art vor.)

DÉSISTEMENT, *f. m.* Die Verzicht, der Abstand, das Abgehen von einem Rechte, von einer Forderung, die mündliche oder schriftliche Begebung seines Rechtes oder seiner Ansprüche. Faire oder donner son desistement; förmliche Verzicht auf fernere Ansprüche thun.

DÉSISTER, *se désister*, *v. récipro.* Von einer Sache abgehen, sich einer Sache begeben, davon ablassen. So désistit d'une prétention, d'une demande; von einer Forderung, von einer Klage abgehen. Se désistit d'une poursuite; von einem Prozesse abgehen, ihn liegen lassen, nicht weiter betreiben.

DÉS-LORS, *adv.* Von selbiger Zeit an, von selbigem Augenblicke an, gleich damals. Je vis bien dès-lors qu'il formoit le plan de ma ruine; von selbiger Zeit an, ja schon schon, daß er den Plan zu meinem Untergange entwarf. Dès-lors il commença à me persécuter; von der Zeit an, oder gleich damals fing er an mich zu verfolgen. Il méritoit dès-lors les punitions les plus rigoureuses; schon damals hätte er die schärfsten Züchtigungen verdient.

In der Rücksicht, sagt man: Dès-présent comme dès-lors, dès maintenant comme dès-lors; von jetzt an, wie künftig. Man bedient sich dieses Ausdruckes, wenn von einer zukünftigen Sache die Rede ist, auf welche man schon im voraus auf eine bestimmte Art sein Wort von sich gibt.

DESMOLOGIE, *f. f.* (Anat.) Die Desmologie, die Lehre von den Spann-Adern oder Band-Schüen.

DÉS-OBEIR, *v. n.* Ungehörig seyn, nicht gehorchen. Désobéir au Prince; dem Fürsten ungehorsam seyn.

DÉSONÉ, v., partic. & adj. *Siehe Désolé.* Man sagt: Je ne veux point être désober; ich will nicht, daß man mir ungeschäm sey; ich verlange durchaus Grabsam.

DÉSŒBEISSANCE, f. f. *Der Ungehörsam.* La désobéissance des sujets; der Ungehörsam der Unterthanen. Les fétieux entretiennent les peuples dans la désobéissance; die Aufwiegler erhalten die Völker in dem Ungehörjam. C'est pour une seule désobéissance qu'il a été puni; er war nur einmal ungeschäm, und ist deshalb gestraft worden.

In plurali versteht man unter Désobéissances; die aus Ungehörjam, oder aus Widerspenstigkeit begangene Handlungen; das widerspenstige Betragen. Toute la maison est scandalisée des désobéissances de ce valet; das ganze Haus ärgert sich über das widerspenstige Betragen dieses Bedienten.

DÉSŒBEISSANT, ANTE, adj. *Ungehörsam, thätig abgeneigt sein Verhalten nach den Befehlen seiner Oberrn zu bestimmen.* Un fils désobéissant, eine filliche desobéissante; ein ungeschämter Sohn, eine ungeschämte Tochter. Sujets désobéissants; ungeschämte Unterthanen.

DÉSŒBLIGEAMMENT, adv. *Auf eine unhöfliche Art.*

DÉSŒBLIGEANT, ANTE, adj. *Unhöflich, unartig.* Un homme désobligeant; ein unhöflicher Mensch. Un procédé désobligeant; ein unhöfliches, unartiges Verfahren. Il lui a fait une réponse désobligeante; er hat ihm eine unhöfliche Antwort gegeben.

DÉSŒBLIGER, v. a. (quelqu'un) *Einem etwas Unangenehmes erweisen, etwas thun, was einem andern mißfällt, oder wodurch er gewissermaßen beleidigt wird.* Il m'a fort désobliger, desobliger insensiblement, extrêmement; er hat mir einen sehr schlechten Dienst gethan; er hat mich auf eine empfindliche Art beleidigt; er hat mir einen äußerst schlechten Gefallen gethan. Il ne faut désobliger personne; man muß niemand über den Kopf stoßen.

DÉSŒBLIGÉ, f. f., partic. & adj. *Siehe Désobliger.*

• **DÉSŒSTRUCTIF, f. m.** (Arzenei.) *Ein die Verstopfung löbendes Mittel.*

DÉSŒCCUPATION, f. f. *Die Geschäftlosigkeit, der Mangel an Geschäfte, der Zustand, da man ohne Geschäfte, frei von Geschäften ist.* La désœccupation est une des plus grandes peines de ceux qui ont été dans les grandes places; die Geschäftlosigkeit, der Mangel an Geschäften ist eine der größten Strafen für diejenigen; welche in großen Ämtern gestanden.

DÉSŒCCUPER, SE DÉSŒCCUPER, v. récpr. *Sich der Geschäfte entschlagen, sich von Geschäften los oder frei machen.* Il faut se désœccuper de tout autre soin que de celui de plaire à

Dieu & de lui obéir; man muß sich eher aller andern Sorgen entschlagen als derjenigen, Gott zu gefallen und ihm zu gehorchen.

DÉSŒCCUVE, f. f., partic. & adj. *Unbeschäftigt, geschäftlos, ohne Geschäfte.* Un homme désœccuvé; ein Mensch, der keine Geschäfte hat, der nichts zu thun hat. Un esprit désœccuvé; ein müßiger Kopf. Vous me trouvez désœccuvé; Sie werden mich unbeschäftigt, ohne Geschäfte antreffen.

DÉSŒCCUVE, f. f., adj. *Müßig, der oder die nichts zu thun hat oder sich nicht zu beschäftigen weiß.* La visite d'un homme désœccuvé est fatigante; der Besuch von einem müßigen Menschen ist beschwerlich.

DÉSŒCCUREMENT, f. m. *Die Unthätigkeit, der Zustand eines Müßigen oder einer Person, die sich mit nichts zu beschäftigen weiß.* Il n'est si vie dans le désœccurement; er bringt sein Leben in Unthätigkeit, mit Müßigen hin.

DÉSŒLANT, ANTE, adj. *Betrübt, traurig, Betrübniß oder Traurigkeit erweckend.* Une nouvelle désolante; eine betrübte Nachricht, eine traurige Botschaft. Man sagt auch: C'est un homme désolant; das ist ein unselblicher, ein unaufrichtlicher Mensch.

DÉSŒLATEUR, f. m. *Der Verwüster, Verhörer, Zerstörer.* Ce Conquerant fut le désolateur de l'Asie; dieser Eroberer war der Verwüster v. Asiens, hat Asien verwüßt.

DÉSŒLATION, f. f. *Die Verwüstung, Verödung, Zerstörung.* La peste a causé une grande désolation en ce pays-là; die Pest hat eine große Verwüstung in diesem Lande angerichtet.

DÉSŒLATION, f. f. *Die Betrübniß.* Cette nouvelle l'a mis dans une grande désolation; diese Nachricht hat ihn in große Betrübniß versetzt. Toute la famille est dans une extrême désolation; die ganze Familie ist in der äußersten Bekümmerniß.

DÉSŒLER, v. a. *Verwüsten, verherren, zerstören.* Désoler un pays, une Province; ein Land, eine Provinz verwüsten, verherren.

DÉSŒLER, f. f. *heißt auch: schmerzlich betrüben, empfindlich kränken.* Cette nouvelle le désola; diese Nachricht betrübte ihn sehr, verorsachte ihm große Bekümmerniß, den größten Kummer. La perte de ce procès me désola; der Verlust dieses Prozesses kränkt mich aufs empfindlichste.

Désoler quelqu'un, heißt auch: einen ärgern, einen durch gewisse Vortheile oder L'ärzger, die man über ihn hat, oder die man sich über ihn heraus nimt, Ärgerniß oder Mißvergnügen verursachen. Vous l'avez désolé par la magnificence de votre habit; Sie haben sie durch ihren prächtigen Anzug geärgert. Cet homme me désola; dieser Mensch quält mich, ärgert mich, bringt mich aus aller Fassung, macht daß ich alle Gründe verliere.

Désol.

DÉSOLÉ, *f. m.*, *partic. & adj.* *Verwüthet, verheert*; *it. trófolo, schmerzlich beirüht*. Siehe **DÉSOLÉ**. Une maison désolée; ein verwüstetes, ein in die Trüer verworfenes Haus.

DÉSOPILATIF, *IVÉ*, *adj.* Man nennt in der Arzneiwissenschaft: Un remède désopilatif; eine erweichende Arznei; ein Arzneimittel, welches die Verstopfungen hebt, die verstopften Wege öffnet.

DÉSOPILATION, *f. f.* Die Hühung der Verstopfung, die Öffnung der verstopften Wege im menschlichen Körper. Un remède excellent pour la désopilation de la rate; ein vorzügliches Mittel die Milz zu eröffnen, die Verstopfung der Milz zu heben.

DÉSOPILER, *v. a.* Die Verstopfung heben, die verstopften Wege öffnen. Ces médicaments ont la vertu de désopiler; diese Arzneimittel haben die gute Eigenschaft, daß sie die Verstopfung heben, die verstopften Wege öffnen. Man sagt im gem. Lib. Cette nouvelle lui désopila bien la rate; diese Neuigkeit machte ihm herzlich lachen. Ces contes sont propres pour désopiler la rate; diese Erzählungen können einen zum Lachen bringen, wenn man sonst auch nicht dazu aufgeliert ist.

DÉSOPILÉ, *f. m.*, *partic. & adj.* Siehe **DÉSOPILER**. **DÉSORDONNÉ**, *EE*, *adj.* Unordentlich, den Gesetzen der Ordnung zuwider; *it. lüderlich*. Il mena une vie désordonnée; ein unordentliches Leben führen, lüderlich leben. Une maison désordonnée; ein unordentliches Haus, ein Haus, worin es sehr unordentlich hergeht.

Zuweilen heißt **Désordonné**, unordentlich, auch *foivel* als: unmäßig, übermäßig. Une passion désordonnée pour la chasse; eine unmäßige Leidenschaft für die Jagd. Un appétit désordonné; ein unordentlicher, unmäßiger Appetit. Une hum désordonnée; ein unordentlicher, ein unmäßiger, übermäßiger Hunger.

DÉSORDONNEMENT, *adv.* Unordentlich, auf eine unordentliche Art; *it. unmäßig, übermäßig*. Dans la jeunesse il vivoit fort désordonnement; in seiner Jugend lebte er sehr unordentlich. Il aime le jeu désordonnement; er hat eine unmäßige Liebe zum Spiele.

DÉSORDRE, *f. m.* Die Unordnung, der Mangel an Ordnung, die Untereinanderwerfung, die Ferverückung oder Verletzung der Sachen aus ihrer gehörigen Stelle. Ma bibliothèque est en désordre; meine Bibliothek ist in Unordnung. Tous mes papiers sont en désordre; alle meine Papiere sind in Unordnung, liegen unordentlich unter einander. La cuisine de cette femme est en désordre; der Kospatz dieses Frauenzimmers ist in Unordnung. Le désordre s'est mis parmi les Troupes des ennemis; unter den feindlichen Truppen ist eine Unordnung eingegriffen. L'Armée ennemie s'est retirée en

désordre; die feindliche Armee hat sich in Unordnung zurück gezogen.

Man sagt auch: Ses affaires sont en désordre; seine Sachen, seine Geschäfte sind in Unordnung, sind in einer verworrenen oder zerrütteten Lage. Il y avoit un grand désordre dans les Finances du Roi; es herrschte eine große Unordnung in den Finanzen des Königs; die Finanzen des Königs waren in große Unordnung gerathen.

DÉSORDRE, heißt auch: die Ausschweifung, und wird besonders von Handlungen gesagt, welche wider die guten Sitten laufen; eine unordentliche, lüderliche Lebens-Art. Il a tonjours vécu dans le désordre; er ist immer den Ausschweifungen ergeben gewesen; er hat immer ein unordentliches, lüderliches Leben geführt. Cette femme est dans le désordre; dieses Weib ist den Ausschweifungen ergeben, führt ein unordentliches, lüderliches Leben.

Man sagt auch: Il a l'esprit en désordre; sein Verstand ist in Unordnung; er denkt und urtheilt nicht richtig; er ist im Kopfe nicht richtig oder verwirrt. Le désordre où la colère l'a mis; die Unordnung, die Verwirrung, worin ihn der Zorn gesetzt hat. Il fut surpris, & parut tout en désordre; er war beirüht und schien ganz in Verwirrung gerathen zu seyn. Cachet son désordre; seine Beirührung, seine Verwirrung verbergen.

Zuweilen versteht man unter **Désordre**, Unordnung: den Muthwillen, Frevol, Schaden Etc. den besonders die Soldaten auf ihren Märchen oder sonst begehen oder anrichten. Ses troupes ont passé sans faire aucun désordre; seine Truppen sind durchmarschirt ohne die geringste Unordnung zu begehen. Les ennemis commirent toutes sortes de désordres dans la Province; die Feinde verübten allen möglichen Muthwillen in der Provinz.

DÉSORDRE, heißt ferner: die Uneinigkeit, der Zank, Streit, zwischen Personen, die entweder durch die Bande der Freundschaft, durch Verwandtschaft oder sonst durch ein gemeinschaftliches Interesse mit einander verbunden sind. Cette famille étoit unie, un léger intérêt y a mis le désordre; diese Familie war eing; über eine Kleinigkeit ist sie in Uneinigkeit gerathen. Ces calomnies mirent le désordre dans cette maison; diese Verleumdungen stifteten Uneinigkeit, Zank und Streit in diesem Hause.

DÉSORIENTÉ, *v. a.* (quelqu'un) Einen in Abficht der Himmelsgegend irre machen, so, daß er nicht mehr weiß, wo Sonnen-Aufgang ist. Nous étions sans boussole, la brume acheva de nous désorienter; wir hatten keinen Kompaß, der dicke Nebel machte vollends daß wir nicht mehr wußten, wo wir waren, oder nach welcher Weltgegend wir uns befanden. Man

sagt auch: Désorienter on cadran; einen Sonnenzeiger von seinem Ost und Süd oder aus seiner rechten Lage verrücken.

Fig. heißt Désorienter quelqu'un; einen irre machen, ihn aus der Fassung bringen, ihn auf Gipsstände oder auf eine Materie bringen, die er nicht versteht, worin er nicht zu Hause ist, so daß er nicht weiß, was er antworten, oder wie er sich betragen soll. Quand un homme de Province vient à la Cour, il est tout désorienté; wenn ein Mensch aus der Provinz nach Hofe komt, so weiß er gar nicht, wo er zu Hause ist, so weiß er sich gar nicht zu finden. Il fait le Savant; mais quand on le met sur quelque question un peu difficile, on le désorienté; er will ein Gelehrter seyn, er gibt sich das Ansehen eines Gelehrten, wenn man ihn aber auf irgend einen nur etwas schweren Satz bringt, so macht man ihn irre, so daß er nicht mehr weiß, was er antworten soll, so bringt man ihn aus der Fassung, so macht man ihn verwirrt.

DÉSORIENTÉ, *kk. partic. & adj.* Irre gemacht &c. Siehe Désorienter.

DÉSORMAIS, *adv.* Künftig, ins künftige, hinwärts, in Zukunft, in von nun an. Je ne forais plus désormais si tard; ich werde künftig nicht mehr so spät ausgehen. Il est temps désormais; von nun an ist es Zeit.

DÉOSSER, *v. a.* Ausbeinen, die Beine oder Knochen aus etwas heraus nehmen, Déosser un lièvre; einen Hasen ausbeinen, die Knochen aus einem Hasen heraus nehmen. Man sagt auch: Déosser des poissons; Fische ausgräten, die Gräten aus den Fischen herausnehmen.

DÉOSSÉ, *kk. partic. & adj.* Ausgebeint; lt. ausgegrätet. Un lièvre déossé; ein ausgebeint Hasen; ein Hasen, aus welchem die Knochen heraus genommen sind. Un brochet déossé; ein ausgegräteter Hecht.

DÉSORDIR, *v. a.* Aufwirken, ein einander wirken, ein Gewirke oder Gewebe aus einander machen. (wen. geb.)

DÉSORDIRÉ, *in. partic. & adj.* Aufgewirkt. Siehe Désordir.

* D'SPONSATION, *f. f.* Siehe FIANÇAILLES.

* DESPOTAT, *f. m.* Ein-Land, das durch einen Despoten regiert wird. (wen. geb.)

DESPOTE, *f. m.* Der Despot, der unumschränkte Herrscher eines Volkes, ein Herr, der eine unumschränkte Gewalt über seine Untthanen ausübt, dessen Willkür oder Eigenfinn statt aller Gesetze gilt. Despote, ist auch ein Ehrentitel, welchen die Fürsten in der Moldau und Wallachei führen, die man Hoßpodaren nennt. Le Despote de Valachie; der Hoßpodar in der Wallachei.

DESPOTIQUE, *adj. de t. g.* Despotisch, unumschränkt. Une autorité despotique; eine un-

umschränkte Gewalt. Un gouvernement despotique; eine despotische Regierungsform.

DESPOTIQUEMENT, *adv.* Despotisch, auf eine despotische, unumschränkte Art. Gouverner despotiquement; despotisch regieren.

DESPOTISME, *f. m.* Die unumschränkte Gewalt, diejenige Regierungsform, da der Willkür und Eigenfinn des Regenten statt aller Gesetze gilt; der Despotismus. Le despotisme introduit dans tous les Etats qui subsistent long-temps; in allen Stäten, die lange bestehn, schließlich sich endlich der Despotismus ein.

DESPUMATION, *f. f.* (Chymie) Die Abschäumung, die Abnehmung des Schaumes von der Oberfläche einer flüssigen Substanz.

DESPUMER, *v. a.* (Chymie) Abschäumen, den Schaum und die Unreinigkeiten von der Oberfläche einer flüssigen Substanz abnehmen.

DESPUMÉ, *kk. partic. & adj.* Abgeschäumt. Siehe Despumer.

* DESQUAMATION, *f. f.* Das Abschuppen, das Abnehmen der Schuppe von den Fischen.

* DESSAIGNER, *v. a.* Die Hände vor ihrer Bereitung in Wasser einweichen, damit das etwa noch daran sitzende Blut abgehe.

DESSAISIR, *kk. DESSAISIR, v. recipr.* (de quelque chose) Das was man in seinem Besitze hat, wieder heraus geben, abtreten oder fahren lassen, aus den Händen geben. Quand on a de bons gages, de bons nantissements, il ne faut pas s'en dessaisir; wenn man gute Unterpfänder, gute Versicherungen hat, so muß man sie nicht aus den Händen geben. Un homme qui se dessaisit des deniers que l'on a faillis entre ses mains, court risque de payer deux fois; ein Mann, der Gelder, worauf Arrais gelegt ist, heraus gibt oder aus den Händen gibt, läuft Gefahr doppelt zu bezahlen. Il ne se dessaisira pas de ses titres; er wird seine Gerechtsame nicht fahren lassen, nicht vergeben.

DÉSAISSEMENT, *f. m.* Das Abtreten, das Herausgeben einer Sache die man im Besitze hat.

DESSAISONNER, *v. a.* (Landwirthsch.) Zur rechten Jahreszeit bestellen, ein Feld nicht zu rechten Zeit umackern oder besäen; nicht mit der gewöhnlichen Ordnung besäen, z. B. Korn säen, wo man Hafer ein säen sollte &c. Par les baux à ferme, on déssaisonne les terres; in den Pacht-Contrakten unterzagt man gewöhnlich den Pächtern die unregelmäßige Bestellung der Acker.

DÉSAISONNÉ, *kk. partic. & adj.* Un champ déssaisonné; ein unregelmäßig bestellter Acker. Siehe Dessaisonner.

DESSALER, *v. a.* Wässern, auswürfen, einwürfen, durch Einnischung in Wasser von dem Salze befreien, die das Salz aus etwas herausziehen. Dessaler de la morue, du hareng; Stock-

Stockfisch, Heringe wässern. Bien des gens ont cherché le secret de dessaler parfaitement l'eau de la mer; *viel Leute haben das Geheimniß gesucht, das Salz aus dem Meerwasser heraus zu ziehen, das Meerwasser süß zu machen.*

DESSALÉ, ÉK, partie. & adj. Gecüßert. Du saumon dessalé; *gescüßter Lachs.* Siehe Dessaler. *Man sagt im gem. Leben:* C'est un dessalé; *er ist ein ich-uer, vermiselter Mensch, ein durchtriebener Burck.*

DESSANGLÉ, v. a. Aufgürten, lösgürten, abgürten, den Gurt abhien oder abmachen. Dessangler un cheval; *ein Pferd aufgürten oder abgürten, einem Pferde den Gurt auflösen oder abnehmen.*

DESSANGLÉ, ÉK, partie. & adj. Aufgegürtet, abgegürtet. Siehe Dessangler.

DESSAULER, v. a. (man spricht Dessouler.) Wieder nüchtern machen, den Rausch vertreiben. On prétend que la soupe à l'oignon dessoules ceux qui ont trop bu; *man behauptet, daß die Zwiebelsuppe diejenigen, welche zuviel getrunken haben, wieder nüchtern macht.*

DESSAULER, v. n. Wieder nüchtern werden, den Rausch verlieren. Il ne dessoules jamais; *er wird niemals nüchtern.*

DESSAULÉ, ÉK, partie. & adj. Wieder nüchtern gemacht. Siehe Dessouler.

DESSECHANT, ANTE, adj. Austrocknend. Un vent desséchant; *ein austrocknender Wind.*

DESSECHÈMENT, f. m. Das Austrocknen, die Austrocknung, die Handlung des Austrocknens und der Zustand einer ausgetrockneten Sache. Il a entrepris le dessèchement des marais; *er hat die Austrocknung der Sümpfe, der Moräste übernommen.* Je l'ai trouvé dans un dessèchement qui fait craindre pour sa vie; *ich habe ihn so ausgetrocknet gefunden, daß mir für sein Leben bangte.*

DESSECHER, v. a. Austrocknen, trocken machen. Le grand hâle dessèche la terre; *die größte Hitze trocknet die Erde aus.* Dessécher les fossés d'une ville; *die Gräben einer Stadt austrocknen.* Dessécher un étang; *einen Teich austrocknen oder ablassen, um ihn entweder zu fischen oder anzubauen.* Cela dessèche le pommé, le cerveau; *dieses trocknet die Lunge, das Gehirn aus.*

Fig. sagt man: L'étude des sciences abstraites dessèche l'esprit; *das Studiren abstrakter Wissenschaften macht den Geist trocken, mindert die Lichtfertigkeit des Witzes und das Feuer der Erfindungskraft.* Man sagt im Andachtsstyle: Dessécher le cœur; *das Herz trocken, träge machen, verflachen, daß man weniger Geschmack an den Übungen der Gottfrömmigkeit findet.*

Als Kunstwort heißt Dessécher, das Zinn und Blei von dem Kupfer, dessen man sich zum Ab-

treiben bedient hat, scheiden. Dessécher les pignes d'argent; *den Silb erschlich den Quecksilber daraus Feuer ausdünsten lassen.*

DESSECHÉ, ÉK, partie. & adj. Ausgetrocknet, trocken gemacht. Des marais desséchés; *ausgetrocknete Sümpfe.* Une poitrine desséchée; *eine ausgetrocknete Brust, eine von den nöthigen Feuchtigkeiten entblößte Brust.* Un homme desséché; *ein ausgetrockneter, ausgezehrter Mensch.*

DESSEIN, f. m. Der Voratz, der auf Überlegung gegründete Entschluß eine Handlung zu vollziehen; die Absicht, das Vorhaben, der Anschlag, der Entwurf zu einer Unternehmung, Forme un dessein; *einen Voratz fassen, einen Anschlag, einen Entwurf zu etwas machen.* Changer de dessein; *seinen Voratz ändern.* Cacher son dessein; *sein Vorhaben, seinen Anschlag, seine Absicht verbergen, geheim halten.* Il roule quelque dessein sous une espèce; *er hat B's in im Sinne, er geht mit einem unstigen Vorhaben schwanger.* Il a entrepris cela de dessein formé; *er hat dieses mit Vorbedacht, nach vorhergegangener Überlegung unternommen.*

A DESSEIN, adv. Mit Voratz, mit Feiß, mit Vorbedacht. Je ne l'ai pas fait à dessein; *ich habe es nicht mit Feiß oder mit Voratz gethan.* À quel dessein? *zu was Ende?*

À dessein, wird zuweilen vor dem Infinitivo eines Verbi gesetzt, mit dem es sich mittelst der Partikel de verbindet. Il va là à dessein de lui parler; *er geht in der Absicht hin, ihn zu sprechen.* Vor einem Subjunctivo aber wird à dessein mit der Partikel que verbunden. Je ne le dis qu'à dessein que vous en fassiez votre profit; *ich sag' es b's in der Absicht, damit Sie sich's zu Nutze machen.*

DESSEIN, die Zeichnung, eine gezeichnete Figur, ein gezeichnetes Bild. Un dessein à la plume; *eine Federzeichnung, eine mit der Feder gemachte Zeichnung.* Un dessein au crayon; *eine mit Bleistift, Rödel oder Reißkohle gemachte Zeichnung.* Un dessein au lavis; *eine gutschöne Zeichnung.* Un dessein lavé; *eine gutschöne oder gutschöne Zeichnung.* Une collection de beaux desseins; *eine Sammlung schöner Zeichnungen.*

DESSEIN, heißt auch: die Zeichenkunst, die Zeichnungskunst, die Kunst oder Fertigkeit Zeichen zu machen. Monter le dessein; *Unterrecht in der Zeichenkunst oder im Zeichnen geben.* Apprendre le dessein; *die Zeichenkunst lernen, zeichnen lernen.* Il possède bien le dessein; *er versteht die Zeichenkunst sehr gut; er zeichnet sehr gut.*

Zuweilen versteht man unter Dessein, den bloßen Unriß einer Figur, eines Gemäldes, den Riß, welcher bloß die äussern Linien einer Figur, die

die *Linien des Umfanges* darstellt, welchen *Umriß* man auch eine *Zeichnung* nennet. Le *coloris* de ces figures est bien entendu, mais le dessin n'est pas correct; das *Colorit* dieser Figuren ist sehr gut, aber die *Zeichnung* ist nicht richtig, die *Umrisse* sind nicht richtig gezeichnet.

U; versteht man unter *Deffsein*, oder *Zeichnung*, die ganze *Anordnung* eines Gemäls, den *Entwurf*. Le dessin de ce tableau est beau, mais il est mal exécuté; die *Zeichnung* oder die *Anordnung* dieses Gemäls ist schön, aber sie ist schlecht ausgeführt.

DESSIN, heist ferner: der *Riß* von einem Gebäude, die *Zeichnung*, nach welcher ein Gebäude aufgeführt werden soll, der *Bauriß*. Son Architecture lui a fait voir plusieurs dessins pour le maison qu'il veut bâtir; der *Baumeister* hat ihm verschiedene *Risse* zu dem Hause, welches er bauen will, sehen lassen.

Bei den *Wörtern* heist *Deffsein*; die *Patrone*, das gezeichnete *Muster*, nach welchem gearbeitet wird.

In der *Musik* versteht man unter *Deffsein*, den *Entwurf* eines musikalischen Stückes, die *verhältnismäßige Anordnung* und *Verbindung* seiner Haupttheile ins Ganze.

Le dessin d'un poëme, d'un discours; der *Entwurf* eines Gedichtes, einer Rede.

DESSELER, v. a. *Abfatteln*, den *Sattel* abnehmen. Ce cheval a trop chaud, il ne faut pas le desseller sitôt; dieses *Pferd* ist zu warm, man muß es nicht sogleich *abfatteln*.

DESSELER, f. m. *partic. & adj. Abgefattelt*. Siehe *Deffeller*.

DESSERRE, f. f. Dieses *Wort* kommt nur im gem. *Leb.* in folgender Redens-Art vor: Etre dur à la desierre; hartleibig, zäh, geizig, zurückhaltend im Bezahlen oder geben seyn.

DESSERRER, v. a. *Lösmachen*, das, was zusammengezogen, gebunden oder geknüpft war, aufmachen oder *ndchlassen*, etwas weiter aus einander machen. Cette ceinture vous ferre, desserrez-là; dieser *Gürtel* drückt oder preßt Sie, machen Sie ihn los, lassen Sie ihn *ndch*, machen Sie ihn weiter. Desserrer na lien, un noeud; eine *Schnur* oder ein *Bünd* *ndchlassen*; einen *Knoten* *lösmachen*. Desserrer un corps; eine *Schnur* *lösen* oder *ndchlassen*, um freier zu atmen. Desserrer la vis d'un preloir; die *Schraube* einer *Presse* *ndchlassen*; die *Presse* ein wenig *aufkürzen*.

Defferrer les dents à quelqu'un; einem mit *Gewalt* die *Zähne* von einander *sperrn*, einem mit *Gewalt* die *Kinnaden*, die er sehr *geschloffen* hält, *öfnen*. Man sagt figurlich: Il n'a pas desferre les dents de tout le jour; er hat den ganzen Tag das *Maul* nicht *aufgethan*, kein *Wort* *gesprochen*. On n'a pu lui faire desfer-

rer les dents; man hat ihn nicht zum *reden* bringen, man hat kein *Wort* aus ihm herausbringen können. Im gem. *Leb.* sagt man: Desferret un coup de pied - un coup de fouet, un foufflet, aufstößt Donner un coup de pied, un coup de fouet, un foufflet avec violence; einem einen *derben Stoß* mit der *Hand*, einen *derben Hieb* mit der *Peitsche*, eine *dröbe Ohrfeige* geben.

DESSERT, f. m. *partic. & adj. Lösgemacht* &c. Siehe *Defferrer*.

DESSERT, f. m. Der *Nächtisch*, das *Obst*, *Confit* und was sonst zum *Begheße* der *Mahlzeit* auf den *Tisch* gesetzt wird. Apporter ou servir le dessert; den *Nächtisch* auftragen, aufsetzen. Sprichw. Entre Pâque & la Pentecôte, le dessert est une croûte; zwischen *Ostern* und *Pfingsten* muß man sich zum *Nächtische* mit einer *Bröckkruste* befehlen.

DESSERTÉ, f. f. Die von der *Tafel* abgetragenen *Speisen*. La desserte de la table est destinée aux pauvres; die *Speisen*, die von seiner *Tafel* abgetragen werden, sind für die *Armen* bestimmt.

DESSERTÉ, heist auch: die *Versendung* oder *Verwaltung* des *Kirchendiens*, an der *Seele* derjenigen *Geistlichen*, der ihr *Amte* haben *verrichten* solt. Il a tant pour la desserte de cette Chapelle; dafür, daß er den *Dienst* in dieser *Kapelle* *versieht*, hat er, oder bekommt er *sonst*.

* DESSERVANT, f. m. Derjenige, der von einem *geistlichen* *Oben* befehlet ist, den *Kirchendiens* anstatt des *wirklichen* *Pfarrers* oder eines andern *Pfandenbesizers* zu *versehen*.

DESSERVIR, v. n. *Abtragen*, die *Speisen* von der *Tafel* *abheben* und *wegtragen*. Desservez les viandes, oder *sicherlich* *Deffservir*; trägt den *Tisch* ab. On a desservi; man hat *abgetragen*.

DESSERVIR (quelqu'un) heist: einem einen *schlechten* *Dienst* *erweisen*, einem *statt* einer *Gesälligkeit* einen *Pöffen*, einen *schlimmen* *Streich* *spielen*; einem *schaden*. Il a fait tout ce qu'il a pu pour me desservir; er hat *sein Möglichstes* gethan, mir zu *schaden*, mir einen *schlimmen* *Streich* zu *spielen*. Il vena a desservi auprès du Ministre; er hat *ihnen* einen *schlechten* *Dienst* bei dem *Minister* *erweisen*; er hat *bei* dem *Minister* *übel* *empfohlen*; er hat den *Minister* gegen Sie *einzuweihen* *gesucht*.

DESSERVIR, heist auch: eine *Pfarr* oder einen andern *Kirchendiens* an jemandes *Stelle* *versetzen*. Faire desservir une Chapelle; den *Gottesdienst* in einer *Kapelle* durch jemand anders *versetzen* lassen. L'Evêque a commis ce Prêtre pour desservir cette Eglise en l'absence du Curé; der *Bischof* hat diesem *Pfarrer* aufgetragen, den *Gottesdienst* in dieser *Kirche* in *Abwesenheit* des *Pfarrers* zu *versetzen*.

DESSERVY, f. m. *partic. & adj. Abgetragen* &c. Siehe *Deffservir*.

DESSICCATIF, IVE, adj. (*Arzeneie*.) Austrocknend, was die Eigenschaft hat, Wunden, Geschwüre &c. auszutrocknen. Cette herbe a une vertu dessiccative; dieses Kraut hat eine austrocknende Kraft. In der Malerei nennt man: Houles dessicatives; Oie, die das baldige Trocknen der Farben befördert.

DESSICATION, f. f. (*Chymie*.) Die Austrocknung, diejenige Operation, da man einem Körper die in demselben enthaltene Feuchtigkeit benimmt.

DESSILLER, v. a. Öffnen, aufthun. (*Wird nur von den Augen und Augenlidern gesagt*) Il étoit si endormi, qu'il ne pouvoit dessiller les yeux, dessiller les paupières; er war so schläfrig, daß er die Augen nicht aufthun konnte. Fig. sagt man: Dessiller les yeux à quelqu'un; einem die Augen öffnen, einem den Irrthum benehmen, ihn zur Erkenntniß bringen, machen, daß er in einer Sache klar sieht, die ihm vorher dunkel war.

DESSILLÉ, ée, partic. & adj. Siehe **DESSILLER**.

DESSIN, Siehe DESSEIN.

DESSINATEUR, f. m. Der Zeichner, einer der die Zeichnung versteht. Un mauvais dessinateur; ein schlechter Zeichner. In Frankreich ist das Wort Dessinateur auch ein Titel. Man nennt: Dessinateur du Roi, Dessinateur pour les Ballets, pour les Jardins; einen in königliche Dienste stehenden Mann, der die Bauweise, die Zeichnungen zu den Balletten, die Pläne zu den Gärten &c. macht.

DESSINER, v. a. Zeichnen, die Umrisse eines Gegenstandes und jeder sichtbaren Partie desselben durch Linien nachbilden. Ce peintre est bon coloriste, mais il ne dessine pas correctement; dieser Maler ist ein guter Colorist, aber er zeichnet nicht richtig. Dessiner une figure d'après nature; eine Figur nach der Natur zeichnen. Dessiner un paysage, une tête; eine Landschaft, einen Kopf zeichnen. Dessiner d'après l'antique; nach Antiken zeichnen. Dessiner à la plume, au crayon; mit der Feder, mit dem Stifte zeichnen. Dessiner aux trois crayons; mit drei Stiften zeichnen; zu einer Zeichnung schwarze Kreide, (pierre noire) Röthel, (languine) und Kreidmisch, (blanc de craie) gebrauchen.

DESSINÉ, ée, partic. & adj. Gezeichnet. Une figure bien dessinée; eine gut gezeichnete Figur. Siehe **DESSINER**.

DESSOLER, v. a. Die Sohle an dem Hufe eines Pferdes, Maulwerks &c. ausnehmen oder aufreißen. Ce cheval a pris un clou de rue, il a fallu le dessoler; dieses Pferd hat sich einen Nagel in den Fuß gesteckt, man hat ihm die Sohle aufreißen müssen.

DESSOLER, heißt auch soviel als: Dessaisonner, changer l'ordre des sels d'une terre labourable; einen Acker nicht nach der gewöhnlichen

Ordnung bestellen und bauen. Siehe **DESSAISONNER**.

DESSOLÉ, ée, partic. & adj. Siehe **DESSOLER**.

DESSOUDER, v. a. Ablöthen, die Lötung von etwas abschmelzen. Dessouder les branches d'un chandelier; die Arme eines Leuchters ablöthen, mittelst Abschmelzung der Lötung, abmachen.

SE DESSOUDER, v. recipr. Wird von gelötheten Sachen gesagt, an welchen die Lötung von selbst ab- oder löst. Le fer blanc se dessoude facilement au feu; im Feuer geht die Lötung am Blech gar leicht lös.

DESSOUÉ, ée, partic. & adj. Abgelöthet. Siehe **DESSOUDER**.

• **DESSOULER, Siehe DESSAULER.**

DESSOUS, adv. Darunter, unter, unten. Ein Rückwort, welches die Lage oder Gegenwart einer Sache unter einer andern, oder auch die Bezeugung unter dieselbe hin, bezeichnet. On le cherchoit sur le lit, il étoit dessous; man suchte ihn auf dem Bette und er war darunter. Cherchez dessus & dessous la table; sucht auf und unter dem Tische. Là-dessous; dort unten. Ci-dessous gilt; hier unten, unter diesem Gräbsteine &c. liegt. Comme on verra ci-dessous; wie man hier sehen, wie man weiter unten sehen wird.

Zuweilen wird Dessous als ein Vorwort gebraucht, und heißt dann soviel als: Sous; unter. J'ai cherché inutilement dessus & dessous le lit; ich habe vergeblich auf und unter dem Bette gesucht. On a tiré cela de dessous la table; man hat dieses unter dem Tische hervor gezogen. Par dessous; unten, unterhalb, unter, darunter weg, unten her. On le prit par dessous les bras; man faßte ihn unter den Armen. Il passa par dessous le bras; er ging unter dem Arme durch oder weg.

DESSOUS, f. m. Das Untere, der untere Theil einer Sache, im Gegenfatz des obern. Le dessous est plus beau que le dessus; das Untere ist viel schöner als das Obere. Diminuez quelque chose du dessous de cette table; nehmt von dem unteren Theile dieses Tisches etwas ab. Voilà le dessous; das ist der untere Theil, die untere Seite. Le dessous du pied; der Untertheil des Fusses, die Fußsohle.

Le dessous des cartes, nennt man: die unterste Karte im Spiele. Il est mal adroit, quand il donne, il montre le dessous des cartes; er ist sehr ungeschickt, wenn er gibt, so zeigt er immer die unterste Karte, so löst er immer die unterste Karte sehen.

Fig. und im gem. Lib. sagt man: Voir, savoir le dessous des cartes; genauer von einer Sache unterrichtet seyn, die nähern Umstände einer Sache wissen. Nous ignorons plus sûrement dans cette affaire-là, si nous voyons le dessous des cartes; wir werden in dieser Sache viel

sicht-

sicherer zu Werke gehen, wenn wir von den eigentlichen Umständen derselben genauer unterrichtet sind.

Avoir le dessous en quelque affaire; bei einer Sache den Kürzern ziehen, Verlust haben. Donner du dessous à quelqu'un; machen, daß einer unterliegen oder den Kürzern ziehen muß; einen in Schanden in Verlust bringen.

Bei den Römern heißt: Le dessous de gorge; der Kehrlriemen am Zaume.

AU-DESSOUS, Ein Vorwort des Ortes und der Ordnung, welches den niedrigeren Stand oder die tiefere Lage einer Sache, in Vergleichung mit einer andern bezeichnet, und durch Unterhalb, weiter unten, tiefer, niedriger &c. übersetzt wird. Au dessous de la ville; unterhalb der Stadt. (der tiefen Lage der Erdsfläche nach.) Être assis au-dessous de quelqu'un; unter einem sitzen, dem Range, der Ordnung nach weiter unten als ein anderer sitzen. Être logé au-dessous de quelqu'un; unter einem wohnen, ein Stockwerk niedriger wohnen, als ein anderer.

In der Schifffahrt sagt man: Notre vaisseau étoit au dessous du vent de l'autre; unser Schiff war dem andern unter dem Winde; das andere Schiff hatte den Vortheil des Windes vor dem andern.

Fig. sagt man: Être au-dessous d'un autre en mérite, en dignité, en qualité, en richesses; in Absicht der Verdienste, der Würde, der Gaben, der Reuthümer unter einem andern seyn, ihm in Absicht dieser Vorzüge nicht gleich kommen. Il est au-dessous de lui en richesses, mais non pas en mérite; er ist zwar nicht so reich als der andere; aber an Verdiensten gibt er ihm nichts nach.

Tenir une chose au-dessous de soi; eine Sache unter seiner Würde, seiner unwürdig achten, sich zu gut wozu dünken. Il ne veut point de cet emploi, il le tient au-dessous de lui; er will diese Bedienung nicht, er hält sich zu gut dazu, er glaubt sie sey zu schlecht, zu geringe für ihn.

AU-DESSOUS, unter, bezeichnet auch das Verhältniß einer geringern Zahl in Ansehung der Ordnung und Dauer. Les Romains enfilèrent tous les hommes au-dessous de cinquante ans; die Römer warben alle Männer unter fünfzig Jahren an. Il est au-dessous de trente ans; er ist unter dreißig Jahren, er ist noch nicht dreißig Jahre alt. Tout ce qui est au-dessous de mille florins; alles was unter tausend Gulden ist. Les plus anciens titres qu'il produit sont au-dessous de quatorzième siècle; die ältesten Urkunden, die er vorlegt, sind erst nach dem vierzehnten Jahrhundert ausgefertigt worden, schreiben sich erst seit dem vierzehnten Jahrhunderte her. Zuweilen wird Dessous ohne Regimen in folgenden adverbialischen Redens-Arten gebraucht:

Tous les locataires qui étoient logés au-dessus de lui & au-dessous; alle Miethleute, die über und unter ihm wohnten. Hérode fit tuer tous les enfans de l'âge de deux ans & au-dessous; Herodes ließ alle Kinder von zwei Jahren und darunter tödten.

DESSUS, adv. Auf, oben darauf, an oder über der Oberfläche einer Sache. Ce qui est sous la table, mettez-le dessus; legt das, was unter dem Tische ist, oben darauf, oder auf den Tisch. Il cherchoit son chien sous le lit, & il étoit dessus; er suchte seinen Hund unter dem Bette, und er war darauf, er lag auf dem Bette.

DESSUS, wird auch als ein Vorwort gebraucht. Otez cela de dessus le buffet; nehmt dieses vom Schenkische weg. Il n'est ni dessus ni dessous la table; er ist weder auf noch unter dem Tische. Il avoit deux pieds d'eau par-dessus la tête; er hatte zwei Schuh Wasser über dem Kopfe; das Wasser ging ihm zwei Schuh hoch über dem Kopfe. Il tomba de dessus son char; er fiel von seinem Wagen herab.

DESSUS, f. m. Der Obertheil, der obere Theil einer Sache. Les corps les plus légers prennent le dessus; die leichtesten Körper nehmen den Obertheil ein, bleiben auf der Oberfläche. Dans ce corps de logis, mon frère occupe le dessus, & moi le dessous; mein Bruder hat den obere Theil dieses Hauptgebüudes inne, und ich den unteren. Le dessus de la main; der obere Theil der Hand. Le dessus de la tête; der obere Theil des Kopfes. Le dessus d'une table; der obere Theil eines Tisches. Gagner le dessus de la montagne; die Höhe des Berges ersteigen, die Spitzen des Berges erreichen. Mon oncle Le dessus d'une lettre, d'un paquet; die Aufschrift, die Überschrift eines Briefes oder Packetes; die Aufschrift eines Briefes oder Packetes. Sa lettre est achevée, il n'a plus que le dessus à mettre; sein Brief ist fertig, er hat nur noch die Aufschrift darauf zu machen. Le dessus d'un livre; der Überzug oder auch die Decke eines Buches.

Figur. sagt man: Nous avons eu le dessus dans ce combat; wir haben bei diesem Treffen die Oberhand behalten, den Sieg davon getragen. Avoir le dessus; oben an sitzen. Prendre le dessus; die Oberfläche einnehmen. Gagner, prendre le dessus du vent, être au-dessus du vent; den Vortheil des Windes gewinnen, einem andern Schiffe den Wind abgewinnen; mit seinem Schiffe zwischen dem Orte, wo der Wind herkommt, und dem gegenwärtigen Schiffe seyn. Von jemand dessen Glück sehr steht, der nicht leicht ein Unglück zu befechten hat, pflegt man sprichwörtlich zu sagen: Il est au-dessus du vent; er hat den Vortheil des Windes.

In der Musik heißt Le dessus; der Diskant, die Oberstimme, die höchste von den vier Gattungen,

in welche die menschliche Stimme in Ansehung ihrer Höhe eingetheilt wird; it, der für die höchste Stimme gezeigte Gesang, sowohl für die Singstimme als für die Instrumente. La basse de cet air me plaît fort, mais je n'en aime pas le dessus; der Bass in dieser Arie gefällt mir sehr wohl, der Discant aber nicht. Le premier dessus, le second dessus; der erste Discant, der zweite Discant; die erste, die zweite Discantstimme. Man sagt von einem der den Discant singet: C'est un dessus, un beau dessus, un bon dessus; er ist ein Discantist, er singt einen schönen Discant, er ist ein guter Discantsinger. Man nennet: Dessus de violon, dessus de flûte; eine Discant-Violine oder Geige, eine Discant-Flöte; it, die in der ganzen Symphonie herrschende Partie für die Geige oder Flöte. Dessus de viole; eine kleine Bassgeige welche sechs Saiten hat, die um ein Quart höher stimmen, als die Saiten der gewöhnlichen Bassgeige. Siehe Viole.

Bei den Riemern heist: Le dessus de tête; derjenige Theil des Zaumes, der über den Kopf des Pferdes geht; das Kopfgestelle. Le dessus de nez; das Nasenband, derjenige Theil des Zaumes, welcher dem Pferde über die Nase geht.

Dessus de porte, ein Superport, ein Feld über einer Thür, wo ein Gemälde oder eine Verzierung angebracht wird.

PAR-DESSUS, Ein Vorwort, welches soviel bedeutet als: Sur, auf, über; au-delà; darüber weg oder hinaus; par-delà oder outre, überdis, noch dazu, noch oben dran, noch ausserdem. Il avoit une sigrette par-dessus (für) son turban; er hatte einen Fächerbusch auf seinem Turban. Il porte un gros manteau par-dessus son habit; er trägt einen grossen Mantel über seinem Kleide. Par-dessus les murailles; über die Mauer hinweg oder hinaus. Il sauta par-dessus la haie; er sprang über die Hecke. Regarder quelqu'un par-dessus les épaules; einen über die Achseln ansehen, ihm einen verächtlichen Seitenblick zuwerfen. Je lui ai donné dix pistoles par-dessus ce que je lui devois; ich habe ihm ausser dem, was ich ihm schuldig war, noch zehn Pistolen gegeben. Il a eu quinze florins par-dessus la somme convenue; er hat noch ausser der verabredeten Summe, fünfzehn Gulden bekommen. Il est riche, il est jeune, & par-dessus cela il est sage; er ist reich, er ist jung, und überdis ist er klug.

Fig. und im gem. Lib. sagt man: J'en ai par-dessus les yeux, par-dessus la tête; ich stecke bis über die Ohren darin; ich habe alle Hände voll zu thun; ich weiss vdr Arbeit nicht wo mir der Kopf steht. Il a des dettes par-dessus la tête; er steht bis über die Ohren in Schulden. Il a payé cela par-dessus les maisons; er hat dieses Fundstücker, viel zu theuer bezahlt. Im

der Sprache des Pöbels wird Par-dessus l'épaule, anstatt Point du tout, gar nicht, gebraucht. Il l'a payé par-dessus l'épaule; er hat ihm gar nicht, er hat ihm keinen Heller bezahlt.

Par-dessus de viole; heist in der Musik: eine Bratsche, ein kleineres noch höher gestimmtes Instrument als das Dessus de viole. Siehe Viole. AU-DESSUS, Ein Vorwort, welches durch: über, gegeben wird, und bedeutet: über eine andere Sache erhaben, höher als eine andere Sache oder als ein anderer Ort. Au-dessus de la montagne; über dem Berge, noch höher als der Berg. Au-dessus des nues; über dem Wolken. Au-dessus de la fenêtre; über dem Fenster. Je vis cet oiseau au-dessus du clocher; ich sah diesen Vogel über dem Kirchturme. Avoir la tête au-dessus de l'eau; den Kopf über dem Wasser haben. Man sagt auch: Cela est au-dessus de ses forces; das geht über seine Kräfte, das übersteigt seine Kräfte. Ce prodige est au-dessus de la nature; dieses Wunder ist über die Natur, übersteigt die gewöhnlichen Kräfte der Natur. Cet homme est au-dessus de ses affaires; dieser Mensch hat mehr als er braucht, ist über den Berg, hat seine Sachen auf Trockene gebracht, hat sein reichliches Auskommen. Il est au-dessus des louanges; er ist über alles Lob erhaben; seine Verdienste übersteigen alles Lob, oder auch: er ist gegen alle Lobeserhebungen unempfindlich. Il est au-dessus de la calomnie, au-dessus de l'envie; er ist über alle Verläumdung, über allen Neid erhaben; ihm können weder Neid noch Verläumdung schaden, oder auch: er setzt sich über alle Verläumdung, über allen Neid hinweg, weil sie ihm doch nichts schaden können. Il s'est mis au-dessus de tout ce qu'on peut dire de lui; er hat sich über alles, was man von ihm sagen kan, hinaus gesetzt; er bekümmert sich nichts um alles, was man von ihm sagen mag. Il s'est mis au-dessus des bienfaisances, il s'est mis au-dessus de tout; er hat sich über allen Wohlstand, er hat sich über alles hinaus gesetzt; er nimt sich nichts übel.

Zuweilen wird Au-dessus als ein Nöthenwort gebraucht: Il occupe le premier étage, & ses domestiques logent au-dessus; er hat den ersten Stock inne, und seine Bedienten wohnen über ihm.

LA-DESSUS, Darüber, hierauf, hierüber; darauf, in dem nämlichen Augenblicke. Faites réflexion là-dessus; machen Sie hierüber Ihre Betrachtung, denken Sie darüber nach, überlegen Sie es; it, nehmen Sie Bedacht darauf. J'ai trois choses à dire là-dessus; ich habe hierauf drei-erlei zu sagen. Là-dessus il nous quitta; darauf verlies er uns.

DESTIN, f. m. Das Schick(s), das Geschick, ein nothwendiger und unermüdlich wirkender Zusammenhang von Ursachen, deren jede von der

erschließenden ihre Bestimmung erhält. In dieser Bedeutung heißt Destin *fatal*: Fatalité. Un destin irrevocable, immuable; ein unwiderstehliches, unveränderliches Schicksal. Die alten Völker glaubten unter Destin, eine Gottheit, unter deren Gewalt alles, selbst die Götter standen, und deren Schicksal dergestalt unwiderstehlich waren, daß es dieser Gottheit selbst unmöglich war, die Vollziehung derselben zu hindern. Die Dichter brauchen das Wort Destin ohne Unterschied in der einfachen und in der mehrern Zahl. Le destin ennemi; das feindliche Schicksal. Les destins favorables; das günstige G. Glück.

Gewöhnlich versteht man unter Destin, Schicksal, die Begebenheiten und Veränderungen im menschlichen Leben, welche nicht in unserer Willkür stehen, sondern ohne unser Zutun, in einer unbekannten Ursache außer uns gegründet sind. On ne peut fuir son destin; man kann seinem Schicksale nicht entgehen. C'est le destin des grands hommes; das ist das Schicksal großer Männer. Tel fut le destin de l'Empire romain; das war das Schicksal des römischen Reiches.

DESTINATION, f. f. Die Bestimmung, die Handlung des Bestimmung; lt. der Endzweck, wozu etwas bestimmt ist. La destination des deniers; die Bestimmung der Gelder, die Handlung, da man bestimmt, wozu die Gelder gebraucht oder verwendet werden sollen; lt. der Zweck, wozu die Gelder bestimmt sind. On ne doit pas changer la destination des fondateurs; man muß nichts an der Bestimmung der Stifter ändern; man muß die Sache dazu verwenden, wozu sie die Stifter bestimmt haben. Suivant la destination qui en avoit été faite; nach der Bestimmung, die davon gemacht worden war, nach dem Endzwecke, wozu es bestimmt war. C'est ma destination; das ist meine Bestimmung; das ist der Zweck, wozu ich bestimmt bin.

DESTINÉE, f. f. Das Schicksal, das Verhängniß, das Geschick. Dieses Wort ist in der ungebundenen Schreib-Art am gewöhnlichsten, so wie Destin in der gebundenen, und wird hauptsächlich in der oben angeführten zweiten Bedeutung des Wortes Destin gebraucht. Une destinée, eine malheureuse destinée; ein glückliches, ein unglückliches Schicksal. Suivre le cours de ses destinées, suivre sa destinée; dem Laufe seines Schicksals, seinem Schicksale folgen. On ne peut fuir sa destinée; man kann seinem Schicksale, seinem Verhängniß nicht entgehen. Man sagt: Finir sa destinée; sein Leben endigen.

DESTINER, v. n. Beschließen, einen Voratz fassen; sich vornehmen. J'ai destiné de faire cela; ich habe beschloffen, ich habe mir vorgenommen dies zu thun.

ESTINER, v. a. Bestimmen, widmen, zu einem gewissen Gebrauche aufsetzen. Il a destiné cet

argent pour acheter une maison; er hat dieses Geld zu dem Ankauf eines Hauses bestimmt. Il a destiné cet argent aux pauvres oder pour les pauvres; er hat dieses Geld den Armen oder für die Armen bestimmt. Destinier ses enfants à l'Eglise; seine Kinder der Kirche widmen.

DESTINÉ, É. partie & adj. Bestimmmt, gewidmet. Siehe Destinier. Man sagt: Être destiné à une chose; v. n. Schicksale wozu bestimmt seyn. Cet homme étoit destiné à mourir de mort violente; dieser Mensch war (vom Schicksale) bestimmt eines gewaltsamen Todes zu sterben.

DESTITUABLE, adj. de t. g. Der oder die abgesetzt we den kan. Un Officier non destituable à volonté; ein Beamter, der nicht nach Gefallen oder sobald es seinem Herrn beliebt, abgesetzt werden kan.

DESTITUER, v. a. Absetzen, eines abgesetzten Amtes berauben, einsetzen. Destituer un Officier; einen Beamten absetzen. On l'a destitué de son emploi; man hat ihn von seinem Amte abgesetzt; man hat ihn seines Amtes oder Dieses entsetzt.

DESTITUE, É. partie & adj. Abgesetzt, entsetzt. Siehe Destituer. Man sagt: Être destitué de tout secours; aller Hülfe beraubt, von aller Hülfe entbissen seyn. Être destitué de bon sens, de raison; keinen gesunden Menschenverstand, keine Vernunft haben.

DESTITUTION, f. f. Die Absetzung von einem Amte, die Entsetzung eines Beamten. Depuis la destitution, il ne s'est mêlé de rien; seit seiner Absetzung, seit dem er abgesetzt worden, hat er sich weiter in nichts gemischt.

DESTRIER, f. m. So nannte man in alten Zeiten ein Schleichpferd, oder ein zu Turniren abgerichtetes Pferd, im Gegensatz von Palestroi, Paradepferd.

DESTRUCTEUR, f. m. Der Zerstörer, Verwüster, Verhrer. Les Grecs furent les destructeurs de Troie; die Griechen waren die Zerstörer der Stadt Troja; Troja wurde von den Griechen zerstört.

Destruiteur, heißt auch: einer der in einem Hause, in einer Stadt oder auf dem Lande allerlei Schaden und Unordnung anrichtet. Les soldats & les valets d'armées sont de grands destructeurs; die Soldaten und der Troß der Armee richten viel Schinden und Unordnung an. Fig. sagt man: Cet homme a été le destructeur de sa maison par ses folles dépenses; dieser Mensch hat sein Haus durch seine thörichte Ausgaben zu Grunde gerichtet. Ce Prince a été le destructeur de l'Hérésie; dieser Fürst war der Zerstörer oder Verrüger der Ketzeri, hat die Ketzeri ausgerottet oder vertilgt.

*** DESTRUCTIBILITÉ, f. f.** Die Zerstörbarkeit, die Eigenschaft dessen, was zerstört werden kan.

DESTRUCTIF, IVE, adj. Zerstörend, verwüsthend, was eine Zerstörung oder Verwüsthung verursacht. La cause destructive; die zerstörende Ursache, die wirkende Ursache der Zerstörung oder Verwüsthung.

DESTRUCTION, f. f. Die Zerstörung, Verwüsthung, Verhörung. La destruction du Temple de Salomon; die Zerstörung des salomonischen Tempels. Après la destruction de Troie; nach der Zerstörung von Troja.

Fig. heißt Destruction; der Untergang, das Verderben, der glückliche Verfall. Cet Empire tend à la destruction; dieses Reich neigt sich zu seinem Untergange. C'est à cause la destruction de cette famille; dieses hat den Untergang, den glänzenden Verfall dieser Familie veranlaßt. Ces maximes tendent à la destruction de la bonne morale; diese Grundsätze zielen auf die Zerstörung der guten Moral ab. La destruction de l'idolâtrie; die Zerstörung des Götzendienstes.

DESUETUDE, f. f. Das Abkommen eines Gesetzes, einer Gewohnheit &c.; die durch die Länge der Zeit abgekommene Beobachtung eines Gesetzes, einer Verordnung &c. Cette Loi est tombée en désuétude; dieses Gesetz ist abgekommen, ist aus dem Gebrauche gekommen, wird nicht mehr beobachtet.

DÉSUNION, f. f. Die Uneinigkeit, die Zwietracht, der Zwispalt. La diversité d'intérêts cause la désunion; die Verschiedenheit des Interesses verursacht Uneinigkeit. C'est ce qui a mis la désunion dans la famille; dadurch ist diese Familie in Uneinigkeit gerathen; darüber entstand die Uneinigkeit in dieser Familie.

DÉSUNION, heist auch: die Trennung, die Aufhebung der Verbindung zwischen zwei oder mehreren Dingen. La désunion de deux Prébendes, de deux Charges; die Trennung zweier Pfründen, zweier Ämter, die sonst zusammen gehörten, und von einer Person bejessen oder verwaltet wurden.

DÉSUNIR, v. a. Trennen, die Verbindung zweier oder mehrerer Dinge aufheben. Désunir un fief d'une terre; ein Fief von einem Gute trennen. On avoit uni ces deux Charges, on veut les désunir; man hatte diese zwei Ämter mit einander vereinigt, man will sie wieder von einander trennen.

Fig. heißt Désunir, trennen, soviel als: veruneinigen, Uneinigkeit, Zwispalt stiften, entzweien. C'est l'intérêt qui unit & désunit les Princes; das Interesse ist es, welches die Fürsten vereinigt und trennt. Il travaille à désunir les factieux, & à rompre leur ligue; er arbeitet daran, Uneinigkeit unter den Aufwiegeln zu stiften, und ihr Bündniß zu trennen.

SE DÉSUNIR, v. récipr. Sich trennen, aus einander gehen, sich aus einander geben. Wird

von Sachen gesagt, deren verschiedene Theile zusammen gefügt waren, und die sich wider in verschiedene Theile trennen; it. figurlich: sich veruneinigen, sich entzweien, uneins werden. S'ils se désunissent, ils sont perdus; wenn sie sich veruneinigen, wenn sie uneins werden, so sind sie verloren.

DÉSUNIR, ix, partic. & adj. Getrennt &c. Siehe D'unir.

• **DÉTACHE-CHAÎNE, f. m.** So heißt bei der Artillerie eine Peiarde, um Ketten, womit ein Zugang versperrt ist, zu sprengen.

DÉTACHEMENT, f. m. Die Lösmachung, das Löstreifen, die Befreiung des Gemüths, von einer Leidenschaft, von einer Sorge, von einer Meynung; die Entschlagung des Gemüths von einer Sache, der es bisher stark anhangt. Être dans un entier détachement de toute sorte d'intérêt; ganz von jeder eigennützigem Gesinnung frei seyn; sich ganz von allem Eigennutze lösgemacht haben. Être dans un parfait détachement des choses du monde; sich von allen weltlichen Dingen ganz lösgemacht oder lösgemacht haben.

Im Kriegsw. heißt Détachement, die Absonderung eines kleineren Haufens Truppen von einem größeren Haufen, um sich desselben zu einer besondern Unternehmung gegen den Feind, oder zu andern Verrichtungen zu bedienen; it. der abgesonderte Haufen selbst. (das Détachement) Faire un détachement de tant d'hommes; einen abgesonderten Trupp von so viel Mann aushäben. Il commandoit ce détachement; er commandirte diesen abgesonderten Trupp, dieses Détachement.

DÉTACHER, v. a. Lös machen, etwas, das auf irgend eine Art an etwas anders befestigt war, wieder davon trennen. In dieser Bedeutung wird Détacher im Deutschen nach Verschiedenheit der Gegenstände, und der Art, wie etwas befestigt ist, auf mancherlei Art gegeben, und durch Lös machen, Lös binden, Lös brechen, Lös reißen, Lös lassen, Lös lösen, abbinden, aufbinden, ablösen, abnehmen, abmachen &c., übersetzt. Détacher un forcat; einen Galstricken von der Kette Lös machen, Lös schließen. Détacher un chien; einen Hund (der angebunden war, oder an der Kette lag) Lös lassen. Détacher une tapisserie; eine Tapete (die an der Wand fest gemacht war) Lös machen, abnehmen. Détacher un cheval; ein Pferd abbinden, Lös binden. Détacher un tableau; ein Gemälde abbinden oder abnehmen, von der Wand herab nehmen. Détacher un fruit d'un arbre; eine Frucht vom Baume abbrechen.

Détacher, heißt auch: das, womit etwas befestigt, anhängt, angelegt &c., war, Lös machen. In dieser Bedeutung sagt man: Détacher une épingle; eine Stecknadel Lös machen, heraus nehmen oder ziehen. Détacher une agraffe;

ein Hälchen, eine Schlinge lös machen, auflösen. Détacher un ruban; ein Band lös binden. **DÉTACHER**; trennen, die Verbindung zwischen zwei oder mehr Dingen aufheben. Détacher une ferme du nouveau bail d'une terre; eine Meisei bei der neuen Verpachtung eines Gutes davon trennen; sie nicht mit verpachten.

Im Kriege, heißt Détacher; von einer Armee oder von einem Regimente eine gewisse Anzahl Mannschaft absondern und zu einer Untereinheit abführen. Man bedient sich in der Kriegssprache gewöhnlich des Wortes: détacher. On détacha mille chevaux pour investir la place; man détacherte tausend Pferde (tausend Mann zu Pferde) die Festung zu belagern. On détacha tant d'hommes par régiment, par compagnie; man détacherte soviel Mann von jedem Regimente, von jeder Compagnie.

Man sagt auch: On a détaché des Archers après des volants; man hat Straßenreiter gegen das Diebsgefehl ausgeschielt.

Fig. sagt man: On ne sauroit le détacher de cette opinion; man kan ihm diese Meynung nicht aus dem Kopfe bringen. Détachez votre esprit de cette pensée; schlagen Sie sich diesen Gedanken aus dem Sinne; machen Sie sich von diesem Gedanken lös.

In der Malerei heißt: Détacher les figures; die Figuren lös machen; sie auß dem Feide des Gemäldes hervor heben, sie so zeichnen oder malen, daß sie sich aus dem Grunde hervor hoben.

Sz. DÉTACHER, v. récipro. Lös gehen, aufgehen, sich lös lösen &c. in allen Bedeutungen des Aktiv. Une jarretière qui se détache; ein Strumpfband oder Knieband, welches lös geht, aufgeht. Un clou qui va se détacher; ein Nagel, welcher lös gehen will. Un ruban qui s'est détaché; ein Band, welches losgegangen, oder aufgegangen ist (weil es nicht fest genug geknüpft, angelegt oder angeheftet war). Auch von angelegten Sachen, die sich wieder lös lösen, sagt man: qu'elles se détachent, daß sie lös gehen. **Fig.** sagt man: Se détacher de quelque chose; sich von etwas lös machen, das Gemüth von einer Sache, der es anhängt, abziehen. Il s'est enfin détaché de cette femme; endlich hat er sich von dieser Frau lös gemacht, hat er den Umgang mit dieser Frau aufgehoben. Se détacher du jeu; sich von der Spielsucht lös machen, sich das Spielen abgewöhnen. Se détacher du monde; sich von der Welt abziehen, alle Verbindung mit dem Thorheiten und Eitelkeiten der Welt aufheben. Die Maler sagen: Cette figure se détache bien du fond; diese Figur hebt sich schön aus dem Grunde hervor.

DÉTACHÉ, ée, partic. & adj. Lös gemacht, abgetrennt &c. Siehe Détacher. Une portion détachée du corps entier; ein abgetrenntes Stück des ganzen Körpers. Man nennt in der Kriegs-

bankunst: Pièces détachées; détacherte Werke, abgetrennte oder vorgefertigte Waffen, Werke, welche jenseit des Hauptgrabens der Festung angelegt sind.

DETAIL, s. m. Die einzelne Ausmessung oder Abwägung der Waren, Säck vor Säcke; der Verkauf im Kleinen. In dieser eigentlichen Bedeutung ist Detail nur in folgenden adverbialen Redens-Arten gebräuchlich: Vendre en détail, debiter en détail; im Kleinen verkaufen, zu Pfunden und Lothen, zu einzelnen Ellen, zu kleinen Mäßen &c. verkaufen. Un marchand en gros & en détail; ein Kaufmann, der im Großen und im Kleinen verkauft, ein Großhändler oder Großhändler und ein Krämer, welcher die Waren nach Ellen, Pfunden &c. verkauft.

DETAIL, nennt man auch: die besondern Umstände, Neben-Umstände und Kleinigkeiten bei einer Sache oder auch die Erzählung und genaue Beschreibung der selben. Il nous a fait un long détail, un grand détail, un détail bien exact du siège de cette ville; er hat uns eine lange, eine weitläufige, eine sehr genaue Erzählung oder Beschreibung von der Belagerung dieser Stadt gemacht. Il nous a raconté cette histoire fort en détail; er hat uns diese Geschichte sehr umständlich erzählt. Je vous raconterai l'affaire en gros, sans entrer dans le détail, sans descendre dans le détail; ich will Ihnen die Sache überhaupt erzählen, ohne mich auf die besondern Umstände einzulassen. Il en fait le détail, il entend le détail; er kenne die Sache genau, nach allen ihren Umständen, er weiß den ganzen Verlauf der Sache. Il est bome de détail; er läßt sich gerne in alle die besondern Umstände einer Sache ein; er pflegt eine Sache genau zu untersuchen; er will gerne alle Kleinigkeiten wissen, oder auch: er ist sehr umständlich in seinen Erzählungen, in seinen Beschreibungen, er berührt jeden kleinen Umstand.

Im Kriege, nennt man: Officiers qui ont le détail; Offiziere, welche bei einem Regimente, bei einer Compagnie den Dienst, die Wachen, die Piquets &c. gehörig anordnen, so wie z. B. der Major, der Adjutant, und im Abwesenheit des Hauptmannes der Lieutenant, der bei der Compagnie alles besorget.

Die Maler, Bildhauer und Kupferstecher verstehen unter Detail, die kleinen Partien einer Figur oder eines andern Gegenstandes.

DÉTAILLER, v. a. Zerhacken, zerhacken, in Stücke hauen oder hacken. Détailler un bœuf, un monton à la boucherie; einen Ochsen, einen Hammel im Schlachthause oder in der Schranne zerhacken.

DÉTAILLER, s. m. heißt auch: Stückweise, in kleine Mäße vertheilen, im Kleinen verkaufen. Il n'a pu vendre ses marchandises en gros, il a été contraint de les détailler; er hat seine Waren nicht

nicht im Ganzen oder im Größten verkaufen können, er ist genötigt gewissen, je Stückweise, Maßweise, Ellenweise, oder im Kleinen zu verkaufen. Wenn von gewürzten oder gewürzten Waren die Rede ist, so heißt Détailler in der Kaufmanns-Sprache: ausmessen, Ellenweise verkaufen; Und wenn von Sachen die Rede ist, die nicht dem Maße einzeln verkauft werden, z. B. Bier, Korn, Wein &c. so überläßt man Détailler durch ausmessen.

Fig. sagt man: Détailler une affaire; eine Sache umständlich, ausführlich, nach allen ihren Umständen erzählen oder beschreiben.

DÉTAILLÉ, f. m. partic. & adj. Zerhacken, in Stücke zerschneiden &c. Siehe Détailler.

DÉTAILLEUR, f. m. Der Krämer, einer der im Kleinen handelt oder verkauft, zum Unterschiede von Grossier, Großhändler, der im Größten oder im Ganzen verkauft.

DÉTALAGE, f. m. Das Einräumen oder Wegpacken der Waren, die man zum Verkauf ausgestellt hatte. Siehe Etalage.

DÉTALER, v. a. Einräumen, die zum Verkauf ausgelegten Waren wieder wegpacken, wieder einpacken, wegräumen. Certains Marchands étalent leurs marchandises le matin, & les détaillent le soir; gewisse Kaufleute legen des Morgens ihre Waren aus, und räumen sie des Abends wieder ein. Man sagt auch absolute: La foire est finie, les Marchands ont détaillé; die Messe ist zu Ende, die Kaufleute haben wieder eingeräumt, haben ihre Waren wieder eingepackt.

Fig. und in der niedrigen Sprach-Art heißt Détailler; sich fortpacken, sich aus dem Staube machen. Quand il fut que Jalloia à lui, il ne s'attendait pas, il détailla bien vite; als er erfuhr, daß ich zu ihm ging, erwartete er mich nicht, sondern machte sich eilig aus dem Staube. Je le ferai bien détailler; ich will ihn schon Brins machen; ich will ihn schon fortpackern. Comme il détaile l'un, je suis averti; wie er sich so eilig davon macht. (In diesen niedrigen Redens-Arten wird Détailler als ein Neutrum gebraucht.)

DÉTALLÉ, f. m. partic. & adj. Eingeräumt &c. Siehe Détailler.

DÉTALINGUER, v. a. Den Kabel oder das Ankertau vom Anker los machen.

DÉTAPER, v. a. Etwas Zugelöstes aufmachen. Détaper un canon; den Stopfer, womit eine Kanone zugestopft war, heraus nehmen, wenn man sie laden oder los brennen will. Siehe Déboucher.

Bei den Schloßern heißt Détaper; das Eisen rein, hell machen, ihm den Rost oder Schmutz brühen.

DÉTENDRE, v. a. Die Farbe bräunen, die Farbe aus einem gefärbten Zeug ausziehen; machen, daß ein Zeug die Farbe verliert, daß die Farbe verfliehet oder heraus geht. Le vi-

naigre déteint les étoffes; der Weinsäure zieht die Farbe aus den Zeugen heraus. Le soleil déteint toutes les couleurs; die Sonne macht alle Farben verfliegen, zieht alle Farben aus.

SE DÉTÉINDRE, v. réciproq. Verfliegen, die Farbe verlieren, abfließen. Une couleur qui se déteint aisément; eine Farbe, die leicht verfliehet. Ces draps-là ne se déteignent point; diese Tücher schiefen nicht ab, verlieren die Farbe nicht, halten die Farbe.

DÉTÉINT, EINTÉ, partic. & adj. Verfliegen, abgeschossen. Siehe Détéindre.

DÉTÉLER, v. a. Je déteille. J'ai déteillé. Je déteillerai; ausspannen, abspannen, löspannen. (Ausspannen ist am gewöhnlichsten.) Un Cocher qui déteille ses chevaux; ein Kutscher, der seine Pferde ausspannet. Il ne faut pas encore déteiler ces bœufs; man muß die Ochsen noch nicht ausspannen. Man sagt auch absolute: Dételez; spannet aus. Il n'a pas encore déteillé; er hat noch nicht ausgespannet.

DÉTÉLÉ, f. m. partic. & adj. Ausgespannet. Siehe Déteiler.

DÉTENDRE, v. a. Abspannen, was gespannt oder angespannet war, nachlassen oder lösmachen. Détendre une corde, un arc, un ressort; ein Seil, einen Bogen, ein Stahlfeder abspannen. Man sagt auch: Détendre une tapisserie; eine angemachte Tapete lösmachen und herab nehmen. Détendre un lit, une tente; ein Bett, ein Zelt ab schlagen, an einander nehmen. Détendre une chambre, un appartement; ein Zimmer ausräumen, die Tapeten, Vorhänge, Bette &c., aus einem Zimmer heraus schaffen. In dieser Bedeutung wird Détendre oftmals absolute gebraucht: On a détendu dans toute la maison; man hat im ganzen Hause die Tapeten, Vorhänge &c., abgenommen. On avait déjà détendu dans tout le camp; man hatte im ganzen Lager schon die Zelte ab geschlagen.

Fig. sagt man: Détendre son esprit; seinem Geiste Ruhe und Erholung gönnen; sich einer langen Anstrengung der Stenkräfte wieder ausruhen, sich eine Zerstreuung machen.

DÉTENDU, u. m. partic. & adj. Abgespannet &c. Siehe Détendre.

DÉTENIR, v. a. Vorenthalten, zurück oder bei sich behalten, was man einem andern zu geben schuldig ist, oder was einem nicht gehört. Déténir le bien d'autrui; fremdes Gut vorenthalten. Man sagt auch: Déténir quelqu'un en prison; jemand ungerechter Weise gefangen halten, in Verhaft behalten.

DÉTENU, u. m. partic. & adj. Vorenthalten. Siehe Déténir. Vornehmlich sagt man Détenu, von kranken Personen, die gründigt sind das Bett zu hüten, oder auch von Gefangenen, die in Verhaft gehalten werden. Il est détenu en prison, il est détenu prisonnier; er muß Arrest hal-

halten, er ist in Verhaft. Il est détenu au lit; er kann nicht aus dem Bette, er muß das Bett hüten.

DÉTENTE, f. f. Der Abzug oder Drucker, der kleine eiserne Griff unter dem Schlosse eines Schießgewehrs, womit das ausgezogene Gewehr oder der gespannte Hahn abgedrückt wird. Le pistolet est bandé, ne touchez pas à la détente, vous le feriez tuer; die Pistole ist gespannt, rührt nicht an den Drucker, ihr würdet sie loschießen.

DÉTENTE, heißt auch: das Lösdücken, das Abdrücken, das Lösgen eines Schießgewehrs. Il est à craindre que ce ressort ne se rompe à la détente; es ist zu befürchten, daß diese Feder beim Lösdücken zerbricht. Un fusil qui est dur, qui est fort à la détente; eine Finte die schwer abzudrücken ist, die nicht gerne lösgt. Man nennt: La pièce de détente; das Abzugsblech, das in dem Schafte des Schießgewehrs eingesetzte eiserne Blech, in welchem der Abzug oder Drucker auf einem Stifte läuft.

Bei den Uhrmachern heißen Détentes; die Vorfälle, eine Art Hebel, die, wenn sie ausgezogen worden, das Schloßwerk laufen lassen.

DÉTENTEUR, TRICE, f. (Rechtsgel.) Der wirkliche, der dormalige Besitzer, die wirkliche Besitzerin eines Gutes oder Grundstückes. Tien détenteur; der dormalige Besitzer eines Grundstücks, dessen voriger Besitzer dasselbe einem andern zur Hypothek verschrieben hatte.

† **DÉTENTILLON**, f. m. Die Abzugs-Schnalle. So nennen die Uhrmacher eine Art Vorfall, den das Minutenrad in die Höhe hebt.

DÉTENTION, f. f. Die Verhaft, der Arrest, der Zustand des Befindens im Gefängnisse, in geistlicher Verwahrung, die Gefangenschaft. Il n'obtient sa liberté qu'après une longue détention; er mußte lange im Verhafte, im Arreste sitzen, ehe er löskam. Après une longue détention; nach einer langen Gefangenschaft. La détention d'une personne en prison; die Gefangenschaft, die geistliche Haft einer Person.

Zuweilen bedeutet Détention auch: die Verwahrung, die Zurückhaltung einer Sache, die einem andern gehört oder die man einem andern schuldig ist. La détention d'un bien; die Verwahrung eines Gutes.

DÉTENU, Ue. siehe nach dem Verbo **DÉTENIR**.

DÉTÉRGER, v. a. (Arzenie.) Reinigen, eine Unreinigkeit abführen, wegschaffen. Déterger une plaie; eine Wunde reinigen. Déterger les intestins; die Eingeweide reinigen, die in den Eingeweiden befindliche Unreinigkeiten abführen.

DÉTÉRÔT, k. z. partie. & adj. Gereinigt. Siehe Détergé.

DÉTÉRIORATION, f. f. Die Verschlimmerung, die Verschlechterung einer Sache in einen schlechteren Zustand; it. der verschlimmerte Zustand einer

Sache. Tout locataire est responsable des détériorations faites durant son bail; jeder Miethmann muß für die während seinem Mieth-Contracte gemachte Verschlimmerungen oder Beschädigungen haften. Il y a de grandes détériorations dans cette terre, tout y est dans une étrange détérioration; dieses Landgut ist sehr verschlimmert worden, es befindet sich alles in äußerst schlechtem Zustande.

DÉTÉRIORER, v. a. Verschlimmern, schlimmer oder schlechter machen, in einen schlechteren Zustand setzen und dadurch den Werth verringern. Celui qui détériore le bien d'autrui, est tenu de réparer le dommage; wer dem andern sein Gut verschlimmert, ist schuldig den Schaden zu ersetzen. Man sagt auch: Détériorer sa condition; seinen Zustand verschlimmern. On n'a détérioré ces marchandises, man hat diese Waren verderben lassen.

DÉTÉRIORÉ, k. z. partie. & adj. Verschlimmert. Siehe Détériorer.

DÉTERMINANT, TE, adj. Bestimmend. Siehe Déterminer.

DÉTERMINATIF, IVE, adj. (Grammat.) Näher bestimmend. Wenn man z. B. sagt: La lumière du soleil; das Licht der Sonne, so ist soleil das näher bestimmende Wort (le mot déterminatif) von lumière.

DÉTERMINATION, f. f. Der Entschluß, der Vorsatz, der nach vorhergegangener Überlegung gefaßt worden; die Entschließung. Il n'est question que d'une prompte détermination; es kommt nur auf einen geschwinden Entschluß, auf eine schnelle Entschließung an. On lui demande une prompte détermination; man verlangt von ihm eine schnelle Entschließung, daß er sich schnellig entschließen, einen schnellen Entschluß fassen soll.

In der Philosophie und in der Physik heißt: Détermination, die Bestimmung, welche eine Sache, die zu allerlei Eigenschaften fähig wäre, mehr zu dieser als zu einer andern Eigenschaft erhält; it. die Bestimmung oder Richtung, welche ein Körper mehr nach dieser als nach einer andern Gegend hin hat. In der ersten Bedeutung sagt man: La détermination de la matière au mouvement; die Bestimmung der Materie zur Bewegung: Und in der zweiten Bedeutung: La détermination du mouvement d'un corps; die Richtung nach welcher sich ein Körper bewegt, das, was einen Körper bestimmt, sich vielmehr nach der einen als nach der andern Seite hin zu bewegen. La détermination du mouvement peut changer, quoique la force du mouvement demeure la même; die Richtung der Bewegung kann sich ändern, obgleich die bewegende Kraft die nämliche bleibt.

DÉTERMINEMENT, adv. Entschlossen, entschlossener Weise, so daß man sich auf seinem Entschlusse oder

oder Vorſatz beharret. Im Deutſchen gibt man D terminement gemeinlich d rch: ſchlechtersding, durchaus. Il a voulu d termin ment; er hat es ſchlechtersding oder durchaus gewollt.

Zuweilen hei t D terminement, ſo viel als: Exprefſion, pr c fion; ausdr cklich, beſtimmt, ganz eigentlich. Je vous avois marqu  d termin ment ce qu'il y avoit   faire; ich hatte Ihnen ausdr cklich, ganz beſtimmt angezeigt, was zu thun ſey.

Oft wird D terminement, auch au t Contreſement, hardiment; herzkhaft, entſchlo en, k hn &c. gebraucht. Les troupes all ent d termin ment   l'a aut; die Truppen gingen herzkhaft zum Sturm.

D TERMINER, v. n. Entſcheiden, in einer zweifelhafteu oder ſtreitigen Sache ein Urtheil f llen, feſtſetzen. C'est un point que l'Eg lise a d termin ; die i t ein Punkt, den die Kirche entſchieden hat. Cela fut d termin  par le Concile de Trente; die es wurde auf dem tridentiniſchen Concilio entſchieden oder feſtgeſetzt. La Jurisprudence  toit douteu e l -de us, mais la derni re ordonnance du Roi a d termin  ce qu'il ſalloit juger; die Rechte waren dar ber zweifelhafteu, durch die letzte Verordnung aber hat der K nig feſtgeſetzt, wie geurtheilt werden mu e.

D TERMINER, hei t auch: beſchle en, einen Entſchlo , einen Vorſatz fa en. Il a d termin  de reb tir ſa mai on; er hat beſchlo en ſein Haus wieder aufzubauen. Il a d termin  cela dans ſon e prit; er hat die es bei ſich beſchlo en. In die er Bedeutung ſagt man auch: Se d terminer   quelque cho e; ſich zu etwas entſchle en, einen Entſchlo  fa en. Vous avez l'e prit bien irr ſolu, d terminez-vous   quelque cho e; Sie ſind ſehr unentſchlo en, entſchle en Sie ſich zu etwas. Je ne me d termine   rien; ich entſchle e mich zu nichts.

D terminer quelqu'un; einen zum Entſchlo  bringen, machen, da  ſich jemand wozu entſchle t. Il  toit irr ſolu ſur le parti qu'il devoit prendre, cette nouvelle le d termina; er war unentſchlo en, welche Partei er ergreifen ſolte; die e Nachricht hat ihn zum Entſchlo  gebracht. Il faut le d terminer   finir cette affaire; man mu  ihm dahin bringen, man mu  ihm dazu bewegen, da  er die e Sache zu Ende bringt.

In der Philoſophie hei t D terminer; beſtimmen, einer Sache, die  tlichen Eigenſchaften annehmen ka en, eine gewi e beſtimmte Eigenſchaft beilegen. Le pinpart des Philoſophes tiennent que la mati re  t indiff rente au repos ou au mouvement, & qu'il faut que quelque cho e la d termine   l'un ou   l'autre; die mecheſten Philoſophen halten da r f r, da  die Materie ſ n ſo ſehr zur Ruhe als zur Bewegung geneigt ſey, und da  ſie durch etwas, zu einem oder dem an-

dern beſtimmt werden mu e. Qu' t-ce qui d termine ce corps   le mouvoir enſigne courbe plut t qu'en ligne droite? was beſtimmt die en K rper, ſich vielmehr n ch einer krummen, als n ch einer geraden Linie zu bewegen?

Man ſagt auch: D terminer un mot   un ſens,   une ſignification; den Sinn oder die Bedeutung eines Wortes beſtimmen; ein Wort in einem gewi en Sinne oder in einer gewi en Bedeutung gebrauchen. Ce mot  t  quivoque de lui-m me, mais ce qui pr c de & ce qui ſuit le d terminent n ce airement au ſens que vous lui donnez, en d terminent le ſens; die es Wort i t an ſich ſ r ſich zweideutig; aber das, was vorhergeht und was folgt, beſtimmt auf eine gewi e Art die Bedeutung, da  Sie ihm geben, beſtimmt den Sinn de elben.

Auf der Reithu e ſagt man: D terminer un cheval; das Pferd, wenn es ſich halten will, oder ſtill ſtehet, durch eine H ufe die man ihm gibt, v rwa t gehen la en.

D TERMIN ,   , partic. & adj. Entſchieden, beſchlo en, beſtimmt &c. Sie e D terminer.

Als ein Adjektivum hei t D termin ,   ; einer Sache, einem ſittlichen Verm gen, einer Leiſtung ſ r ergeben. Im Deutſchen pl gt man die Bedeutung die es Beiwortes durch das mit verſchiedenen Hauptw rtern verbundene Wort Erz auszudr cken. C'est un ch teur d termin ; ein joueur d termin , un buveur d termin ; er i t ein Erzj ger, ein Erzſpieler, ein Erzl ufer, ein Men h der auf die Gl d ſ r erp cht, ſ r begierig i t, der dem Spielen, dem Trunke ſ r ergeben i t.

Au erdem hei t D termin ,   , auch: entſchlo en, herzkhaft, mutig, der oder die keine Gefahr ſcheut. Un foldat d termin ; ein herzkhafter, beherzter Soldat, der mutig und entſchlo en auf den Feind l stet, der keine Gefahr ſcheut. Un courage d termin ; ein entſchlo ener Muth. Il parut dans l'a emblee avec un air d termin ; er er chien in der Verſammlung uerſchrocken, mit einem A ande, der Entſchlo enheit verk ndigte. Une action d termin e; eine entſchlo ene, eine k hne Handlung.

Wenn D termin  ſubſtantive gebraucht wird, ſo verſteht man darunter einen verz genen, to hnen Men h, der alles zu unternehmen im Stande i t. Il ne faut pas le ſicher, c'est un d termin ; c'est un franc d termin , un val d termin ; man darf ihn nicht bo e machen; er i t ein verz gener, to hner Men h. Man ſagt auch von einem kaltsarrigen, unb ndigen Kinde, da  ſich auf keine Wei e zwingen oder b ndigen la en will: C'est un petit d termin , une petite d termin e.

In der Mathematik nennt man: Un probl me d termin ; eine Aufgabe, die nur eine gewi e Anzahl m glicher Aufl ungs-Arten hat,

im Gegensatze eines Problems indéterminé; einer Aufgabe, die sich auf mancherlei Art auflösen läßt.

DETEKTER, v. a. Ausgraben, durch Graben aus der Erde wieder heraus holen. (Ist hauptsächlich von todtten Körpern, und im Gegensatze von Enterrer, begraben, gesagt.) Sur le bruit que cet homme étoit mort de poison, on l'a détecté; auf das Gerücht, daß dieser Mensch an Gift gestorben sey, hat man ihn wieder ausgegraben. On a fait détetter le corps pour le vulturer; man hat den Körper ausgraben lassen, um ihn zu beschicken.

Fig. **détetter** quelque chose oder une personne, *sonder* **découvrir** une chose qui étoit cachée, découvrir une personne qui ne vouloit pas être connue; eine verborgene Sache oder etwas Heimliches entdecken, hinter ein Geheimniß kommen, ein Geheimniß ans Licht bringen; eine Person, die sich verborgen hält, die nicht erkannt seyn will, aufwundschaffen oder entdecken. **Détetter** un trésor; einen Schatz entdecken. Je ne sai où il a détecté ce secret; ich weiß nicht, wo er hinter dieses Geheimniß gekommen ist, wie er dieses Geheimniß aufwundschaffen hat. Il s'étoit retiré dans un endroit où il pensoit être bien caché, mais on le détterra bientôt; er hatte sich an einen Ort hin begeben, wo er ganz verborgen zu seyn glaubte; aber man entdeckte ihn bald, man aufwundschaffte ihn bald aus. Elle ne pensoit pas qu'on la comût, mais on détterra bientôt qu'elle étoit; sie glaubte nicht, daß man sie kenne, aber man entdeckte bald, wer sie sey.

DÉTERRÉ, k. r., partic. & adj. Ausgegraben. **Siehe** **Déterrer**. Man sagt zuweilen substantiv: Il a le village d'ou déterré; er ist aus, wie einer der schon im Grabe gelegen hat, als ob er schon im Grabe gelegen hätte.

DÉTERSIF, IVÉ, adj. (*Arzneie.*) Reinigend, abführend. Un remède détensif; ein reinigendes Mittel. Une médecine détensive; eine abführende Arznei.

DÉTÉSTABLE, adj. de t. g. Abscheulich, was Abscheu erregt oder errögen kan, verabscheuungswürdig. Un crime détestable; ein abscheuliches Verbrechen. Le plus détestable de tous les crimes; das abscheulichste von allen Verbrechen. La seule pensée en est détestable; der bloße Gedanke davon ist abscheulich. C'est un homme détestable; er ist ein abscheulicher Mensch. Man pflegt überhaupt alles, was in seiner Art sehr schlecht ist, **détestable**, abscheulich zu nennen. Il fait des vers détestables; er macht abscheuliche, äußerst-öde Verse. Un vin détestable; ein abscheulicher, ein sehr schlechter Wein.

DÉTÉSTABLEMENT, adv. Abscheulich, auf eine abscheuliche Art, sehr schlecht, sehr öde, erbärmlich. Chanter détestablement; abscheulich, über-

aus schlecht singen. **Ecrire détestablement**; abscheulich, sehr schlecht schreiben.

DÉTÉSTATION, f. f. Der Abscheu, ein hoher Grad der Abneigung des Willens gegen eine Sache; it. die Verabscheuung. La détestation du péché; der Abscheu vor der Sünde, die Verabscheuung der Sünde. La pénitence enlève une sincère détestation du péché; die Buße schließt einen ernstlichen Abscheu gegen die Sünde, eine ernstliche Verabscheuung der Sünde in sich.

DÉTETER, v. a. Verabscheuen, Abscheu vor oder gegen etwas haben oder tragen. **Déteter** les péchés, son crime, les désordres de sa vie passée; seine Sünden, sein Verbrechen, die Vergehungen seines vergangenen Lebens verabscheuen. On ne peut trop déteter cette action; man kan diese Handlung nicht genug verabscheuen.

Sercher, sagt man: l'éteter la vie; sein Leben verabscheuen, verfluchen; wünschen, daß man nie geboren sey. Il ne fait que jurer & déteter; er thut nichts als schwören und fluchen. (In dieser Bedeutung ist **déteter** ein *Nutrum*.)

DÉTÊTE, k. r., partic. & adj. Verabscheuet, Abscheulich.

DÉTIRER, v. a. Recken, durch Ziehen ausziehen. Détirer des dentelles, du linge; Spitzen, Wäsche recken. Détirer un mouchoir de soie sur la platine; ein Halstuch über den Bügelbogen recken. Détirer les peaux; die Häute recken.

DÉTIRÉ, k. r., partic. & adj. Gerecht. **Siehe** **Détirer**.

DÉTISER, v. a. Dieses Wort komt nur in folgender *Récreant*-Art vor. **Détiser** un feu; ein Feuer verwerfen, die Brände aus einander werfen, damit sie aufhören zu brennen.

DÉTISÉ, k. r., partic. & adj. Unfer deitit; ein verworfenes, aus einander geworfenes Feuer. **Siehe** **Détiser**.

DÉTONATION, f. f. (*Chymie*) Die Verpuffung, die mit einem Knalle begleitete plötzliche Ausdehnung, welche durch die schnelle Entzündung eines verbrenlichen, besonders mineralischen Körpers, erfolgt.

DÉTONER, v. n. Falsch singen, im Singen aus dem rechten Tone kommen. Il n'est pas maître de sa voix, il détonne à tout moment; er ist nicht Meister von seiner Stimme, er singt alle Augenblick falsch, er komt alle Augenblick aus dem rechten Tone.

Fig. sagt man von einem gelehrten Werke: Il y a des choses qui détonent; es ist sich nicht allezeit gleich, es erhält sich nicht durchaus im gleichen Tone, es find Stellen darin, die nicht in dem Geichmache des Ganzen geschrieben sind.

DÉTONER, heist in der *Chymie* verpuffen, sich mit einem dampfigen Knalle, mit einem Knallern oder Krahen entzünden. Faire détoner du nitre; Salpeter verpuffen lassen.

DÉTONE, k. r., partic. & adj. **Siehe** **Détoner**. Du nitre détoné; verpuffter Salpeter.

DÉTOR-

DÉTORDRE, v. a. *Aufdrühen, was zusammengedrühet war, wieder aus einander drühen.* Détordre une corde; ein Seil aufdrühen. Tordre & détordre le linge; die nasse Wäsche zusammendrühen oder winden, und sie wieder aus einander drühen oder winden.

Se détordre le pied, le bras; sich den Arm, den Fuß verdrühen oder verrenken. Il se détordit le pied en sautant; im Springen verdrühen oder verrenken er sich den Fuß.

DÉTORS, ORSE, partic. & adj. *Aufgedröhrt; it. verdrühet.* Siehe Détordre.

DÉTORQUER, v. a. *Verdrühen.* Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht: Détorquer un passage; eine Schriftstelle verdrühen, ihr einen falschen Sinn beilegen. Détorquer un passage pour soutenir une opinion erronée; eine Schriftstelle verdrühen, um eine irrige Meynung zu behaupten.

DÉTORTUE, ée, partic. & adj. *Verdrühet.* Siehe Détorquer.

DÉTORSE, f. f. *Die Verdrehung oder Verrenkung eines Muskels, eines Nerven.* Il s'est donné une détorse au pied, il a une détorse au pied; er hat sich den Fuß verdrühet oder verrenkt.

DÉTORTILLER, v. a. *Auseinander wickeln, drühen oder winden; aufwickeln, was eingeflochten, oder durcheinander geflochten war; aus einander machen.* Détortiller un ruban; ein verschlungenes Band auflösen, aus einander machen. Détortiller les cheveux; die Haare aufwickeln. Je ne fais comment vous avez tortillé cela, je ne saurois le détortiller; ich weiß nicht wie ihr das in einander geflochten, gestrichen oder gewirrt habt, ich kan es nicht aus einander bringen.

DÉTORTILLÉ, ée, partic. & adj. *Aufgeflochten &c.* Siehe Détortiller.

DÉTOUPILLONNER, v. a. (un oranger) *Dem Pomeranzenbaum stutzen, die überflüssigen buschichten Äste oder Spitzen eines Pomeranzenbaumes abschneiden.*

DÉTOUR, f. m. *Die Krümme, die Krümmung, der bogige Gang oder Lauf eines Dinges, vordräng eines Weges oder Wassers.* La rivière fait là un détour, fait plusieurs détours; der Fluß macht dort eine Krümme, macht verschiedene Krümmungen. Il y a un détour au milieu de la rue; in der Mitte der Gasse ist eine Krümmung, heißt der Weg krumm aus.

DÉTOUR, heist auch: der Umweg, ein Weg, der vom geraden oder nächsten Wege abführt. N'allez pas par là, vous prenez un trop grand détour; gehen Sie nicht dort hinaus, Sie nehmen einen zu großen Umweg. C'est un détour de plus d'une lieue, il y a plus d'une lieue de détour; das ist ein Umweg von mehr als einer Meile, es ist mehr als eine Meile weit um. Le droit chemin n'est point praticable, il faudra prendre un détour; auf dem geraden Wege ist nicht fortzukommen, man muß einen Umweg nehmen.

Fig. sagt man: Prendre des détours; Umwege nehmen, Umwege machen, sich von der Hauptmaterie entfernen, dieselbe nicht sogleich geradezu berühren, sondern erst von weitem darauf kommen, das Gespräch allmählig darauf lenken; weit ausholen. Il prit de grands, de longs détours pour m'apprendre cette nouvelle; er machte viel Umwege, er holt weit aus, um mir diese Nachricht zu hinterbringen. Parlez sans détours; redet ohne Umwege; sagt gerade heraus, was ihr wollt.

Außerdem heist Détour im sfigürlichen Verstande auch: die Ausflucht, ein listiger Vorwand, ein Ausweg, eine Ausrede, der man sich bedienen, um einer Sache zu entgehen, oder seinen Zweck zu erreichen; der Schlingenknoten. Je connois ses tours & détours; ich kenne seine Gänge und Auswege oder Schlingenknoten. Il cherche des détours; er sucht allerlei Auswege; Ausreden oder Ausflüchte. Le détour est plaisant; die Ausflucht ist drollig. Dieu connoit tous les replis & les détours de notre cœur; Gott kennt alle Schlingenknoten unsers Herzens.

DÉTOURNER, v. a. *Abbringen, von etwas entfernen, ablenken, auf einen andern Weg, nach einer andern Gegend hin leiten oder führen.* Détourner quelqu'un de son chemin; einen von seinem Wege abbringen, oder entfernen. Cela vous détourneroit de plus d'une demi lieue; das würde sie mehr als eine halbe Meile weit umführen, oder vom rechten Wege abbringen. Donner les cloches pour détourner l'orage; mit den Glocken läuten um das Gewitter abzulenken. Détourner l'eau, le cours de l'eau; das Wasser ablenken, anders wohin leiten, dem Wasser einen andern Lauf verschaffen. Alan fait auch: Détourner les yeux, détourner la vue de dessus quelque objet; die Augen, das Gesicht von einem Gegenstande wegwenden oder abwenden.

DÉTOURNER, heist auch: etwas auf die Seite bringen oder schaffen, es heimlich entfernen. Il a détourné les papiers de la succession; er hat die zur Erbschaft gehörigen Papiere auf die Seite geschafft. Ce Negotiant détourne les marchandises pour en flustrer ses créanciers; dieser Handelsman schafft seine Waren auf die Seite, damit seine Gläubiger das ihre Nichtsein merken.

Fig. sagt man: Détourner le sens d'un passage, d'une loi, d'un mot; einer Schriftstelle, einem Gesetze, einem Worte einen andern Verstand geben, ihnen einen andern Sinn beilegen, sie auf eine andere Art erklären, als sie eigentlich erklärt werden sollen, sie nicht auf die rechten Fälle anwenden. (Ein Ausdruck der etwas gelinder ist als Détorquer un passage; eine Schriftstelle verdrühen.) Détourner quelqu'un de quelque chose; jemand von etwas abhalten,

ihn hindern etwas zu thun, ihn von einer Arbeit &c. abziehen, von einem Vorhaben abbringen &c.; it. einem etwas widersrathen. Cela m'a détourné de mes études, de mes affaires; das hat mich von meinem Studiren, von meinen Geschäften abgehalten. J'ai peur de vous détourner; ich fürchte Sie abzuhalten, Sie an Ihren Geschäften zu hindern. Il faut le détourner de son dessein; man muß ihn von seinem Vorhaben abbringen. Il vouldoit vous faire un procès, je l'en ai détourné; er wollte Ihnen einen Proceß anhängen, ich habe ihn davon abgebracht, ich habe es ihm ausgeredet oder widersrathen. Tâchez de le détourner de cette entreprise; suchen Sie ihm diese Unternehmung aus dem Sinne zu riden, widersrathen Sie ihm diese Unternehmung.

Die Jäger sagen: Détourner la bête; das Wild stellen; den Ort, wo ein Wild in seinem Lager ruhet, bemerken, um es kerdlich jagen zu können. Détourner un cerf, un sanglier; einen Hirsch, ein wildes Schwein besättigen, seinen Aufenthalt mit Genußheit ausmachen.

DÉTOURNER, v. n. Umlenken, den geraden Weg verlassen, sich auf die Seite schlagen. Quand vous ferez arrivè à une Croix, détournuez à gauche; wenn Sie bis an das Kreuz gekommen sind, so lenken sie links um, so schlagen Sie sich auf die linke Seite.

SE DÉTOURNER, v. réciproq. Sich wegwenden, sich wegvon abwenden, sich nach der Seite hin wenden; it. ausweichen, aus dem Wege weichen, wegvon abweichen. Il se détournait de moi; er wandte sich von mir weg. Il ne vouldroit pas s'en détourner d'un pas; er würde nicht um einen Schritt, oder einen Schritt weit davon abweichen.

Am gewöhnlichsten heißt: Se détourner, oder Se détourner de son chemin; von seinem Wege abgehen oder abweichen und einen Umweg nehmen. Je me suis détourné de trois lieues pour vous venir voir; ich habe einen Umweg von drei Meilen gemacht, um Sie zu sehen oder zu besuchen. Il s'agira de se détourner de trois lieues; er verrichte sich und ging (ritt oder fuhr) drei Meilen um. Fig. sagt man: Se détourner de ses vices; von seinen Lastern ablassen, sich bessern, sich von seinen Lastern bekehren.

DÉTOURNÉ, Être, partic. & adj. Abgebracht, von etwas entfernt. Siehe Détourner.

Man nennt: Des rnes détournées, des chemins détournés; abgelegene Gäßchen, abgelegene Wege. Un sentier détourné; ein Pfäßleig, der weit vom Wege abgeht oder abführt.

Fig. sagt man: Il prend des chemins détournés; er nimt Umwege, er hat Nebenwege, die ihn zu seinem Zwecke führen. Une louange détournée; ein unwermertes, ein feines Lob, das nicht unmittelbar an die Person selbst, das man loben will, gerichtet ist.

DÉTRACTER, v. n. (de quelqu'un) Ubel von jemand sprechen, einen verkleinern, ihm Böses nachsagen; einen verleumdern. La charité ne veut pas qu'on détecte de son prochain; die christliche Liebe will nicht, daß man übel von seinem Nächsten spreche.

DÉTRACTEUR, Être. Der Verleumder, einer dir übel von seinem Nächsten spricht. Il ne faut pas écouler les détecteurs; man muß die Verleumder nicht anhören.

DÉTRACTION, f. f. Die Verleumdung, die üble Nachrede. La détaction contre le prochain est contraire à la charité; die Verleumdung seines Nächsten ist der christlichen Liebe zuwider.

DÉTRAQUER, v. a. (un cheval) Ein Pferd aus seinem ordentlichen Gange bringen; den regelmäßigen oder schickgerechten Gang eines Pferdes verderben. Celui qui a monté ce cheval, l'a tout détiqué; derjenige, welcher dieses Pferd geritten hat, hat es ganz verderben, hat es zu einem falschen Gange gewöhnet.

Man sagt auch: Détraquer une horloge, une montre; eine Uhr verderben, verrücken, sie aus ihrem ordentlichen Gange bringen, so daß sie nicht mehr richtig geht. Cette machine est tout détiquée; diese Maschine ist ganz in Unordnung, ist ganz aus dem Gesichte.

Fig. sagt man: Ces aliens détiquent l'estomac; diese Sprün verderben den Magen. Un estomac détiqué; ein verdorbener Magen.

Détraquer quelqu'un; einen verderben, verführen, zum Bösen verleiten. La mauvaie compagnie a détiqué ce jeune homme; die böse Gesellschaft hat diesen jungen Menschen verderben, zu Ausschweifungen verleitet.

SE DÉTRAQUER, v. réciproq. Un cheval qui se détique; ein Pferd, das sich einen falschen Gang angewöhnet. Cette montre se détique; diese Uhr fängt an unrichtig zu gehen. L'estomac se détique; der Magen wird schlecht, verdaut nicht ordentlich.

DÉTRAQUÉ, Être, partic. & adj. Aus dem Gesichte, aus dem Gange gebracht, verrückt, verderben &c. Siehe Détraquer.

DÉTREMPE, f. f. (Malerai) Die Wasserfarbe, eine mit Wasser und etwas Gummi eingerührte Farbe zum Malen. Ce tableau n'est pas peint en huile, il n'est qu'en détrempe; dieses Gemälde ist nicht mit Ölfarbe, sondern nur mit Wasserfarbe gemalt.

Détrempe, heißt auch eine mit Wasserfarbe gemachte Malerei.

Sprichw. nennt man im gem. Lib. Un mariage en détrempe; eine Winkelheirath, oder auch eine vorgedehnte Heirath zwischen zwei Personen, die unter dem Vorwande, als ob sie gehirathet wären, einen unerlaubten Umgang mit einander haben.

Bei den Vergoldern heißt: Dorure en détrempe; eine Vergoldung auf Leinwand, im Gegensatze einer Dorure à l'huile; einer Vergoldung auf Ölgrund.

La détrempe, heißt auch: das Weichmachen des Stahles, indem man ihm seine Härte nimmt. Siehe Détremper.

DÉTREMPE, v. a. Einrühren, unter einander rühren, etwas mit einer flüssigen Sache anrühren oder vermischen. Détremper de la farine avec des œufs, avec du lait; Mehl in Eier, in Milch einrühren, Mehl mit Eier, mit Milch anrühren. Détremper de la chaux; Kalk einrühren. Détremper des couleurs; trockene Farben mit Wasser anrühren.

Détremper da l'acier, heißt soviel als: Öter la trempe à de l'acier; dem Stahl seine Härte nehmen, den Stahl weich machen, indem man ihm seine Härte nimmt. Détremper un canon; einem Messer die Härte nehmen, eine Messerklinge weicher machen.

DÉTREMPE, f. k., partie. & adj. Eingerührt, unter einander gerührt &c. Siehe Détremper.

DÉTRESSE, f. Die Bangigkeit, die Herzens-Angst, die Bedrängung, Beklemmung, ein hoher Grad der Angst. Il est dans une grande détresse, dans une extrême détresse; er ist größter Angst und Bangigkeit, er ist in tausend Engeln.

DÉTLEMENT, f. m. Der Schade, das, was den Zustand einer Sache oder einer Person unvollkommen macht; der Nachtheil. Cela va, cela tourne au détriment de toute la famille; das thut der ganzen Familie Schaden, das gereicht der ganzen Familie zum Nachtheil. Recevoir un notable détriment; einen ansehnlichen Schaden leiden. Cela va au détriment de sa bourse; das geht auf Kosten seines Beutels, dabei wird sein Beutel Schaden leiden.

• DÉTRIPLER, v. a. (Kriegsw.) Das dritte Glied eines Bataillons vordrückt in die zwei ersten Glieder einrücken lassen, so daß anstatt der drei Glieder, jetzt nur zwei Glieder da stehen.

DÉTROIT, f. m. Die Meer-Enge, ein Ort, wo das Meer auf beiden Seiten durch festes Land enge eingeschloffen ist; ein enger Durchgang aus einem Theile des Meeres in einen andern, welcher von den Schiffen auch die Straße genannt wird. Le Détroit de Gibraltar; die Meer-Enge oder die Straße bei Gibraltar. Le Détroit de Magellan; die magellanische Meer-Enge oder Straße.

DÉTROIT, heißt auch: ein enger Paß zwischen zwei Gebirgen. Les ennemis s'étoient retirés des détroits; die Feinde hatten sich der Pässe oder enger Wege bemächtigt.

Zwischen wird Detroit anstatt District, das Gebiet, gebraucht, und heißt dann: die Gerichtbarkeit, das Gebiet oder eine große Strecke Lan-

des, die einer weltlichen oder geistlichen Gerichtbarkeit unterworfen ist. Un Juge hors de son détroit; ein Richter außer seiner Gerichtbarkeit, außer dem Gebiete oder Bezirke, über welches sich seine Befugniß Recht und Gerechtigkeit zu handhaben, erstreckt.

DÉTROMPER, v. a. (quelqu'un) Einen dem Irrthum benähmten, einem aus jenem Irrthum heissen, ihn eines Bessern belehren. Il faut le détromper là-dessus; man muß ihm diesen Irrthum benehmen, man muß ihm in dieser Sache aus seinem Irrthum helfen. Je veux vous détromper de cet homme-là; ich will Sie in Absicht dieses Menschen eines Bessern belehren; ich will Sie diesen Menschen besser kennen lehren. Il se fioit à ce fripon, j'ai eu bien de la peine à l'en détromper; er vertraute sich diesem Spitzbuben, ich habe Mühe gehabt, ihm die irrige Meynung, die er zu seinem Vortheile gefaßt hatte, zu benehmen.

SE DÉTROMPER, v. réciproq. Seinen Irrthum einsehen und fahren lassen, seine irrige Meynung ablegen. Il a eu de la peine à s'en détromper; es hat ihm Mühe gekostet, seinen Irrthum fahren zu lassen. À la fin il s'en détrompa; am Ende wird er seinen Irrthum erkennen. Détrompez-vous; legen Sie Ihre irrige Meynung ab; lassen Sie Ihren Irrthum fahren.

DÉTROMPE, f. k., partie. & adj. Von Irrthum befreit, eines Bessern belehrt. Siehe Détromper.

DÉTRONER, v. a. (quelqu'un) Jemanden von dem Throne stößen, ihn des Thrones, der königlichen Würde berauben. Détroner un Roi; einen König von dem Throne stößen, einen König absetzen. C'est ce qui fut cause qu'on détrôna ce Prince; das war die Ursache, warum man diesen Fürsten von dem Throne stieß, weshalb man diesen Fürsten absetzte.

DÉTRÔNE, f. k., partie. & adj. Von dem Throne gestößen, der königlichen Würde entsetzt. Siehe Détroner.

DÉTROUSSER, v. a. Abschürzen, herunter lassen, im Gegensatze von Trousser; aufschürzen, in die Höhe schürzen. (Wird hauptsächlich von Kleidungsstücken der Frauenzimmer gesagt, die in die Höhe geschürzt, gestülpt, gestülpt oder gebunden waren, und die man wieder herunter fallen oder hängen läßt.) Détroussez votre robe; laßt euer Kleid wieder herunter fallen oder hängen. Se détroussiez; sein aufgeschürztes, aufgebundenes oder aufgestülptes Kleid fallen lassen, herunter hängen lassen. Les Dames se détroussent pour entrer dans les appartemens de la Reine; beim Eintritt in die Zimmer der Königin lassen die Damen ihre Kleider herunter.

DÉTROUSSER, (quelqu'un) heißt im gm. Ldt. einen plündern, ausplündern, ihm seine Kleider und was er sonst bei sich hat, mit Gewalt abnehmen. Ce Marchand trouva des voleurs qui

le détrouffèrent; dieser Kaufmann ließ auf Räuber, welche ihn ausplünderten.

DÉTROUSSER, *tr. partic. & adj.* Abgeschürzt &c. Siehe Detronser. Man sagt: faire visite en robe détrouffée; eine Staats-Visite machen, bei welcher das Kleid nicht abgeschürzt seyn darf, sondern herunter hängen muß.

DÉTROUSSEUR, *s. m.* Der Strauchdieb, einer der jene Düberr auf öffentlichen Straßen aushebt, der die Vorbeiziehenden plündert. (alt.)

DÉTRUIRE, *v. a.* (Je détruis, tu détruis, il détruit, nous détruisons, vous détruisez, ils détruisent. Je détruis; tu détruis; que tu détruisisses, qu'il détruisît, que nous détruissions, que vous détruisiez, qu'ils détruisissent. Je détruirais. Détruissat. Détruit.) Niederreißen, einreißen, zerstören, zu Grunde richten, i. détruire un Palais, eine Egelse; einen Palast, eine Kirche niederreißen. Le temps détruit les plus solides bâtiments; die Zeit zerstört auch die dauerhaftesten Gebäude. Le débordement de la rivière a détruit son potager; das Austreten oder die Ergießung des Flusses hat seinen Küchengarten zu Grunde gerichtet.

Fig. sagt man: Le mauvais ordre détruit les familles; Unordnung im Hauswesen richtet die Familien zu Grunde. L'âge détruit la beauté; das Alter zerstört die Schönheit. Ce que vous dites là ne détruit point du tout ce que j'ai avancé; was Sie da sagen, stößt meinem Satz gar nicht an. Toutes les Hérésies ont été détruites; alle Ketzerereien sind ausgerottet worden. Les Barbares détruisent l'Empire romain; die Barbaren verheeren oder vernichten das römische Reich. Détruire la fortune de quelqu'un; jemandes Glück zerstören.

Détruire une personne dans l'esprit de quelqu'un; eine Person bei jemand in Mißcredit bringen, verhasst machen, anschwärzen.

S. DÉTRUIRE, *v. réciproq.* Einfallen, einfallen, baufällig werden. Ce bâtiment commence à se détruire; dieses Gebäude fängt an einzugehen, baufällig zu werden. Ces bâtiments se détruisent tous les jours, suite de réparations; diese Gebäude werden aus Mangel der Unterhaltung (weil sie nicht im baulichen Stande erhalten werden) von Tage zu Tage baufälliger. *Fig.* sagt man: Cette opinion se détruit d'elle-même; diese Meinung fällt von selbst weg. C'est un faux bruit qui s'est détruit de lui-même; das ist ein falsches Gerücht, welches von selbst aufgehört, welches sich von selbst wieder gelöst hat. Ces gens là se détruisent mutuellement; diese Leute da reiben sich unter einander selbst auf.

DÉTRUIT, *tr. partic. & adj.* Nidergerissen &c. zerstört, zu Grunde gerichtet &c. Siehe Détruire.

DÉTTE, *s. f.* Die Schuld, eine Geldsumme, wel-

che man einem andern zu zahlen verbunden ist. Contrainte, créance, faire des dettes; Schulden machen. Être chargé de dettes; mit Schulden belastet oder belastet seyn. Man nennt: Dettes actives; Aufschulden, ausstehende Schulden, Gelder, die wir von andern zu fordern haben. Dettes passives; Passivschulden, Gelder, welche wir andern schuldig sind. Une dette hypothécaire; eine hypothekarische Schuld, wenn der Gläubiger ein unbewegliches Unterpfand zu seiner Sicherheit hat. Dette privilégiée; eine privilegierte Schuld, welche vor allen andern Schulden bezahlt werden muß. Dette exigible; eine Schuld, welche sogleich eingetrieben werden kan. Dettes véreuses; sichere, ungewisse, mißliche Schulden, um deren Wiederzahlung es mißlich ausseht. Dettes criardes; schreiende Schulden, Kitterschulden, kleine Schulden, welche in kleinen Pösten hin und wieder gemacht werden, und viel Lärm machen, wenn man sie nicht zur gehörigen Zeit bezahlt.

Man sagt: Cet homme est accablé de dettes, perdu de dettes, abîmé de dettes, il a des dettes par-dessus la tête; dieser Mensch steht voller Schulden, stekt bis über die Ohren in Schulden. Avouer une dette, avouer la dette; die Schuld gestehen, bekennen, daß man die Summe Geldes, wovon die Rede ist, schuldig sey. Nier une dette, déniauer une dette; eine Schuld läugnen oder ableugnen. *Fig.* heißt: Avouer la dette, confesser la dette; die Schuld gestehen, gestehen oder bekennen, daß man Unrecht habe.

Sprichw. Qui épouse la veuve, épouse les dettes; wer die Witwe heirathet, der heirathet auch ihre Schulden; wer den Vortheil oder das Angenehme genießen will, muß sich auch das damit verknüpfte Unangenehme gefallen lassen.

DÉVALER, *v. a.* Herunter lassen, herab lassen. Dévaler du vin à la cave; Wenn in den Keller hinab lassen oder fischen.

Man sagt: auch: Dévaler les degrés; die Stufen, die Treppen herunter gehen. Dévaler une montagne; einen Berg hinunter steigen. In dieser Bedeutung komt Dévaler auch als ein Neutrum vor. Quand on a bien monté, il faut dévaler; wenn man sehr hoch hinaufgestiegen ist, so muß man wieder hinunter. Dévaler de la chambre; aus seinem Zimmer hinunter gehen.

Dévaler ist nur in der Sprache des gemeinen Mannes gebräuchlich; ausserdem bedient man sich lieber des Wortes Descendre.

DÉVALER, *tr. partic. & adj.* Heruntergelassen, herab gerich. etc. Siehe Dévaler.

DÉVALISER, *v. a.* (quelqu'un) Einem das Fell-hen, den Mantel abnehmen oder ausziehen; einen plündern, ihm auf dem Wege das, was er bei sich hat, wegnehmen. Il a trouvé dans cette forêt des voleurs qui l'ont dévalisé; er stieß in diesem Walde auf Räuber, es begnügten ihm Ra-

Räuber in diesem Walde, die ihn geplündert, die ihm ausgeplündert haben.

DEVALISÉ, *EE*, *partic.* & *adj.* Geplündert. Un voyageur dévalisé; ein geplündert Reisender, ein Reisender, den die Räuber geplündert haben.

DEVANCER, *v. a.* (quel'un) Einem zuvorkommen, *et* ankommen *ils* *et* *a* *anderer*. Devancer quel'un à la course; einem im Laufen zuvorkommen, geschwinder laufen als ein anderer. Il a devancé le Courrier; er ist dem Courier zuvorkommen; er ist eher angekommen als der Courier. Je m'en allois vous voir, mais vous m'avez devancé; ich war im Begriffe zu Ihnen zu gehen, aber Sie sind mir zuvorkommen.

DEVANCER, *heißt auch*: Vorher gehen, der Zeit nach eher geschehen. L'aurore devance le lever du Soleil; devance le Soleil; die Morgenröthe geht vor dem Aufgange der Sonnen, geht vor der Sonne vorher. Les lignes qui doivent devancer le jour du Jugement; die Zeichen, welche vor dem Tage des Gerichtes vorhergehen sollen. Man sagt auch: Ceux qui nous ont devancés; die, welche vor uns da gewesen sind; unsere Vorgänger. Cens qui nous ont devancés, avoient d'autres principes; unsere Vorgänger hatten andere Grundsätze. Man versteht auch darunter: unsere Vorgänger, die vor uns in dem nehmlichen Amte gewesen sind.

Devancer quel'un, *heißt auch*: einem vorgehen, der Ordnung nach eher gehen, als ein anderer, den Vorgang oder Vorrück vor ihm haben, vortan gehen. Je l'ai toujours devancé en pareille cérémonie; bei dergleichen Ceremonien bin ich ihm immer vorgegangen, habe ich immer den Vorrück vor ihm gehabt.

Fig. heißt Devancer quel'un; es einem zuvorthun, ihn in einer Fertigkeit oder in einer Handlung übertrifft; rückt hinter sich zurück lassen; es weiter bringen als ein anderer. Nons commencent à étudier ensemble, mais vous m'avez bien devancé; wir fingen mit einander an zu studieren; aber Sie haben es mir weit zuvorthun. Sie haben es viel weiter gebracht als ich. Ce peintre est bientôt devancé ses maîtres; dieser Maler hätte in kurzer Zeit seinen Meister übertrifft.

DEVANCÉ, *EE*, *partic.* & *adj.* Zuvor gekommen &c. *Siehe* Devancer.

DEVANCER, *IERE*, *f.* Der Vorgänger, die Vorgängerin, der Vorfahr oder Vorfahrer, die Vorfahrerin; der oder die vor uns in unserm Amte oder in unserm eigenthümlichen Verdienste gewesen, er löb noch, oder sey bereits gestorben. Je tiens cela de mon devancier; ich habe das von meinem Vorfahrer.

In der mehrern Zeit sagt man auch wohl: Nos devanciers; ahlst Nos aienx, nos ancêtres; unsere Vorfahren, unsere Vorfahren. Im-

tons l'exemple de nos devanciers; laßt uns das Beispiel unserer Vorfahren nachahmen.

DEVANT, *Vör*. (Ein Vörwort aus dem Orte, das Verhältniß zu bezeichnen, da ein Ding dem Orte nach eher ist, als ein anderer, in welcher Bedeutung es im Gegenfatze von hinter gebraucht wird.) Mettez cela devant le miroir; stellt das vor den Spiegel hin. Il est devant la porte; er ist vor der Thür. Cela est toujours devant mes yeux; das schwebt mir immer vor den Augen. Marcher devant quel'un; vor jemandem hergehen. Otez-vous de devant mon jour; geht mir aus dem Lichte, stellt euch so, daß ihr mir nicht vor dem Lichte steht.

DEVANT, *vör*, ein Vörwort der Ordnung im Gegenfatze von Apres; hinter hier, hinten nach. Les Présidens ont le pas devant les Conseillers; die Präsidenten gehen den Räten vor, haben den Rang vor den Räten. In dieser Bedeutung wird Avant auch absolute oder als ein Nebenwort gebraucht und durch: vortan, übersezt. Marchez devant; gehen Sie vortan. Si vous êtes si pressé, courez devant; wenn ihr so sehr eilet, so laßt vortan. Man sagt auch: Mettez cela devant ou derrière, devant ou après; sezt dieses vorn oder hinten hin, zurst oder zuletzt. Sprichw. Les premiers vont devant; die ersten gehen vor; wir zurst kommt, mahlt zurst.

DEVANT, *vör*, *heißt auch* soviel als: En présence; in Gegenwart, in Beiseyn. Il a prêché devant le Roi; er hat vor dem Könige gepredigt. Cela fut dit devant plus de vingt personnes; dieses wurde in Gegenwart, in Beiseyn von mehr als zwanzig Personen gesagt. Nous comparotrons tous devant Dieu; wir werden alle vor Gott erscheinen. Quand il fut devant ses Juges; als er vor seinen Richtern stand. Man sagt auch: Je vous jure devant Dieu; ich schwöre Ihnen bei Gott. Cette affaire est devant tel ou tel Juge; diese Sache ist vor ihm und dem Richter, liegt vor ihm und dem Gerichte. L'affaire a été portée devant les Marchaux de France; die Sache ist vor die Marschälle von Frankreich gebracht worden. L'affaire est déjà devant les Juges; die Sache ist schon vor Gericht anhängig.

Von einem Verstorbenen sagt man: Il est devant Dieu; er steht nun vor Gott; sein Saß ist bei Gott. Sprichw. und ironisch sagt man von einem Menschen, der in seinen Sünden dahin gestorben ist: C'est une belle ame devant Dieu; er wird (schön vor Gott bestehen) er wird eine schöne Himmelfahrt haben.

DEVANT, *f. m.* Der Vordertheil, der vordere Theil eines Dinges, die Vorderseite einer Person oder Sache, das Vorderste. Le devant d'un corosse; der Vordertheil einer Kutsche. Le devant d'un pourpoint; die Vorderseite oder auch die Vor-

Vordertheil eines Wamfes. Un devant d'Autel; der Vordertheil, die vordere Seite eines Altars. Mettre le devant derrière; das Vordertheil hinten hin machen. Il est logé sur le devant; er wohnt vorne heraus, in dem vorderen Theil des Hauses. Votre cheval est blesé sur le devant; ihr Pferd ist vorne, am Vordertheil verwundet. Il bâtit sur le devant de sa maison; er baut auf den vorderen Theil seines Hauses.

Sprichwörtlich sagt man im gem. Leb. von einem Menschen, der anfangt dick zu werden: Il bâtit sur le devant; er legt sich einen Bauch zu.

Prendre le devant; vorauf reisen, vorauf reisen. Prendre le devant; eher abreisen als der andere. Gagner le devant; vorkommen, zuvor kommen, einen Vorsprung gewinnen. Puisque vous voulez rester ici jusqu'à midi, nous prendrons le devant; weil Sie bis Mittag hier bleiben wollen, so wollen wir voraus reisen, gehen, reiten oder fahren. Puisqu'il s'arrête, nous gagnons le devant; weil er sich aufhält, so kamen wir ihm ein Stück Weges zuvor.

Fig. heißt Prendre les devants; zuvor kommen, eine ähnliche Handlung eher verrichten, als ein anderer. Quand il fut que je me voulais plaindre, il prit les devants; als er hörte, daß ich klagen wollte, kam er mir zuvor, klagte er eher als ich. Si vous ne prenez les devants dans cette affaire, vous êtes perdu; wenn Sie in dieser Sache nicht zuvor zu kommen suchen, so sind Sie verloren.

Le devant du tableau, heißt bei den Malern: der Vordergrund eines Gemäldes. Die Perückenmacher nennen Le devant de tête; die vordersten Locken oder die vorderste Kränze einer Perücke über der Stirn. Les devants; die auf ein Band aufgewühlten krausen Haare, womit zuweilen die Haupthäute der Frauenzimmer sowohl, als der Mannspersonen, verflückt werden.

In der Stipprache sagt man: Donner vent devant; ein Schiff gerade gegen den Wind drehen, indem man seinen Lauf ändert, und auf einen andern Strich anlegen will.

Bei den Schloßern heißt: Marteau à devant; ein Vorschlaghammer, oder das Vorschläge; ein schweizer Hammer, womit man gerade vordrückt schlägt, im Gegensatz des Marteau à traverser oder Kreuzhammers.

Wenn von hohem Ofen die Rinde ist, so heißt Le devant du fourneau; derjenige Theil des hohen Ofens, wo das schmelzende Eisen-Erz seinen Ablass hat.

AU-DEVANT, Entgegen. Il vint au-devant de moi; er kam mir entgegen. On envoya au-devant de lui pour le recevoir; man schickte ihn jemand entgegen, um ihn zu empfangen.

Fig. heißt Aller au-devant, s'offrir als: Prévenir; zuvor kommen. Aller au-devant du mal, dem Übel zuvor kommen, es zu verhindern zu

chen. Il va toujours au-devant de tout ce qu'on peut souhaiter de lui; er kommt einem immer in allem, was man nur von ihm verlangen kan, zuvor. Je fus que c'étoit une chose qu'il souhaitoit de moi, j'allai au-devant; ich wußte, daß dieses eine Sache war, die er von mir zu erlangen wünschte, ich kam ihm also zuvor, ich erfüllte seinen Wunsch, ehe er mich darum bat.

CI-DEVANT, steht als ein Nebenwort anstatt Précédemment; vorher, ehemals, vormalis, chedeffin, in den vorigen Zeiten. Comme nous avons dit ci-devant; wie wir vorher gesagt haben. Cela le pratiquoit ci-devant d'une manière différente; chedeffin machte man es ganz anders; chedem pflegte man es anders damit zu halten.

PAR-DEVANT; in Gegenwart, in Beiseyn. Par-devant les juges; in Gegenwart der Richter. Par-devant Notaire; in Beiseyn eines Notarius.

DEVANTIER, f. m. So heißt bei den gemeinen Weibern: die Schürze, das Vörtuch. Elle portoit des herbes dans son devantier; sie trägt Kräuter in ihrer Schürze.

DEVANTIERE, f. f. Der Reitrock der Weiber, eine Art Windröcke, welche hinten und vorne offen sind, und deren sich die Damen bedienen, wenn sie wie Mannspersonen zu Pferde sitzen wollen.

DEVANTURE, f. f. (Bauk.) Der Vordertheil, oder die Vorderseite einer Sache. La devanture d'une boutique, d'une mangeoire d'écurie, d'une siége d'alliance &c; der Vordertheil eines Krümladens, einer Pferdekrappe, eines heimlichen Gemaches &c.

Devantures, nennet man: die mit Gyps oder Mörtel verstrichenen Stellen eines Schornsteines, da, wo er aus dem Dache hervorragt, und mit den Ziegeln oder Schiefersteinen genau zusammengefügt wird.

DEVASTATION, f. f. Die Verwüstung, die Verhörung eines Landes. La dévastation des provinces d'occident fut causée par l'invasion des Barbares; die Verhörung der abendländischen Provinzen geschah durch den Einbruch der Barbaren.

DEVASTÉ, v. a. Verhört, verwüstet, auf lange Zeit unbewohnbar machen. Les Turcs dévastèrent la Grèce; die Türken verhört Griechenland.

DEVANT, f. e, partie. & adj. Verhört, verwüstet. Siehe Dévaster.

DEVELOPPER, f. f. (Geometrie) Die Evolute, eine krumme Linie, durch deren Abweichung eine andere krumme Linie beschrieben wird.

DEVELOPPEMENT, f. m. Die Entwicklung, die Auseinandersetzung, das klär und deutlich machen einer verworrenen Sache. Le développement d'un système; die Entwicklung eines Systems. Man nennet Le développement d'un plan

plan par les faces & les profils; die *Vorstellung* aller Seiten und Theile eines Gebäudes in einem Risse, oder auch: alle zu einem Gebäude erforderliche einzelne Risse zusammen genommen.

DEVELOPPER, v. a. Aufwickeln, auswickeln, löswickeln, was eingewickelt oder zusammen gewickelt ist, aus einander wickeln. Développer une tapisserie; eine Tapete aufwickeln, aus einander rollen. Développer un paquet de linge; einen Pack Leinwand oder Wäsche aufwickeln, oder aus einander machen.

Fig. heißt Développer, entwickeln, eine dunkle oder verworrene Sache deutlich und klar machen, aus einander setzen. On a développé le mystère; man hat das Geheimniß entwickelt. Développer une affaire bien embrouillée; eine sehr verworrene Sache entwickeln, aus einander setzen, ins Licht setzen. Man sagt auch Développer une difficulté; eine Schwierigkeit heben. Développer ses pensées; seine Gedanken eröffnen, seine verborgenen Gedanken offenbaren. Développer une intrigue; einen heimlichen Handel entdecken.

In der Baukunst sagt man: Développer un édifice; ein Gebäude nach seinen äußeren und inneren Theilen durch besondere Risse oder Zeichnungen auf dem Papiere vorstellen.

SE-DEVELOPPER, v. réciproq. Sich lös wickeln; *it. fig.* sich entwickeln, klar und deutlich werden, an den Tag kommen. L'affaire commence à se développer; die Sache fängt an sich zu entwickeln, fängt an klar und deutlich zu werden. Se développer d'un danger; sich aus einer Gefahr lös wickeln oder heraus reiß-n.

DEVELOPPÉ, ka. partie. & adj. Aufgewickelt; it. entwickelt. Siehe Développer.

DEVENIR, v. n. Werden, anfangen das zu seyn, was man vorher nicht war. Devenir grand, maigre, vivant, malou, sage, &c; groß, mager, gelehrt, eiserfichtig, altg &c. werden. Il devint tout blanc en peu de temps; er wurde in kurzer Zeit ganz weiß. Il est devenu fou; er ist ein Narr geworden, er ist ganz Narrisch geworden. Devenir qu'il étoit, il devint gueux; aus einem reichen Manne wurde er ein Bettler; so reich er auch war, so wurde er doch zum Bettler.

Man sagt: Je ne fais ce que tout ceci deviendra; ich weiß nicht, was aus alle dem noch werden soll, wo es endlich damit hinaus will, was das für ein Ende nehmen wird. Que deviendrai-je? was wird aus mir werden? Que deviendra tout le bien qu'il a amassé? was wird aus alle dem Vermögen, welches er zusammen gesammelt hat, endlich noch werden? wo wird es endlich noch hinkommen? Que deviendront vos promesses, si vous m'abandonnez? was wird aus Ihrem Versprechen werden, wenn Sie mich verlassen? Que sont devenus vos sermens? was ist aus Ihren Eidschwüren geworden? Que deviendroient tant de belles espé-

Tom. II.

rances, s'il venoit à mourir? was würde aus allen den schönen Hoffnungen werden, wo blieben alle die schönen Hoffnungen, wenn er starben sollte?

Que devenez-vous? steigt man an! Où allez-vous? Que voulez-vous faire? wo geht ihr hin? was wollt ihr machen? so sagen.

Que voulez-vous devenir? was wollt ihr werden? was für eine Profession, was für eine Lebens-Art wollt ihr ergreifen? it. wozu wollt ihr euch entschließen? Cela deviendra à rien; das wird zu nichts werden; daraus wird nichts werden.

DEVENU, ve, partic. & adj. Geworden. Siehe Devenir.

DEVENTER, v. a. Die Segel aus dem Winde bringen, die Segel so anziehen und wenden, daß der Wind sie nicht mehr fassen kan.

DEVERGONDE, E.E. adj. Schädlos, ohne Schdm, der oder das durch eine schändliche Lebens-Art ein essentielles Ergerniß gibt. Une femme dévergondée; ein schändliches Weib. (gemein)

SE DEVERGONDER, v. réciproq. Die Schdm verlieren, ein schändliches Leben führen.

DEVERROUILLER, v. a. Aufriegeln, den Riegel zurück schieben. Déverrouiller une porte; eine Thür aufriegeln.

DEVERROUILLÉ, ée, partic. & adj. Aufgeriegelt. Siehe Déverrouiller.

DEVERS, Ein Vorwort des Ortes, welches soviel heißt als: Du côté de; in der Gegend eines gewissen Ortes, gegen einen Ort zu oder hin. Il vient de devers l'Allemagne; er komt aus der Gegend von Deutschland her. Il est devers Paris; er ist oder hält sich in der Gegend von Paris auf.

Devers, wird zuweilen mit dem Vorworte Par verbunden, worauf gemeinlich ein persönliches Vorwort folgt, da es dann einen Besitzt anzeigt. Rétirer des papiers pardevers soi; Papiere, Schriften oder Briefschaften bei sich behalten, in seiner Hand oder Verwahrung behalten. Tenir le bon bout pardevers soi; den Vortheil auf seiner Seite behalten, im Besitze des Vortheiles bleiben. Il est bon d'avoir de l'argent pardevers soi; es ist gut, wenn man Geld bei sich hat.

Se pourvoir pardevers le Juge, heißt bei den Rechtsgelehrten: seine Sache bei dem Richter anbringen, seine Klage vor den Richter bringen. Se retirer pardevers le Juge; den Richter angehen, sich an den Richter wenden, bullich bei dem Richter einkommen.

DEVERS, ERSE, adj. (Bauk.) Schief, was nicht senkrecht ist, was nicht nach der Bleihahn steht. Ce mur est devers; diese Mauer steht schief, ist nicht senkrecht aufgemauert.

Devers, wird auch substantiv gebraucht, und heißt bei den Zimmerleuten: ein krummlaufendes Stück

Stück

Süßes Holz, ein Süßes Holz, das nicht gleich ist. Marquer une pièce de bois suivant son dévers; ein Süßes Zimmerholz auf der Kante, wo es krumm läuft, zeichnen, damit diese Kante inwendig hinein zu stehen komme.

Im Balkenhaus heißt: Le dévers du fen; der obere Theil des Balkenhaus, von der Corde an, bis zur linken Seitenmauer.

Les dévers, heißen bei den Ankerschmieden, eiserne Werkzeuge von verschiedener Gestalt, welche zur bequemen Handhabung des glühenden Eisens dienen, z. B. Hibel, Haken &c.

DEVERSER, v. n. Schief, nicht senkrecht stehen, sich auf eine Seite neigen. Un mur qui déverse; eine Mauer, die auf eine Seite hängt.

In der Baukunst wird Déverser auch als ein Adjectiv gebraucht, und heißt: ein Süßes Holz schief einsetzen. On a déversé cette poutre; man hat diesen Balken schief eingesetzt.

DEVERSE, f. n. partie. & adj. Krumm, schief, geworfen. Du bois déversé; krummes Holz, Holz, das entweder krumm gewachsen ist, oder sich geworfen hat.

DEVERSOIR, f. m. So heißt bei den Wassermühlen derjenige Ort, wo das überflüssige Wasser abgelaßt wird.

DEVÊTIR, v. a. (wird wie Vêtir conjugiert) Entkleiden, die Kleider auszulegen, einen auskleiden. Am gewöhnlichsten wird Devêtir als ein Reciprocum gebraucht. Il est dangereux de se devêtir tôt; es ist gefährlich sich sobald auszukleiden. Diese Redens-Art kam soviel heißen als: es ist gefährlich, wenn man warm ist, die Kleider sogleich auszuwickeln; oder auch: man muß die Winterkleider nicht sobald im Frühjahr von sich legen.

Die Rechtsgelehrten sagen: Se devêtir d'un héritage; sich des Eigenthums und Besitzes eines Grundstückes begieben. Se devêtir de la propriété de ses biens; sich des Eigenthums seiner Güter begieben.

DEVÊTU, vx, partie. & adj. Entkleidet. Siehe Devêtir.

DEVÊTISSEMENT, f. m. (Rechtsge.) Die Begabung, die Entsetzung einer Sache zum Vortheil eines andern. Le dévêtissement de ses biens en faveur de ses enfans; die Überlassung, die Abtretung seiner Güter an seine Kinder.

DEVATION, f. f. Die Abweichung vom Wege, die Abweichung eines Körpers von seiner Richtung. In der Astronomie versteht man unter Deviation; die Abweichung von der Ekliptik oder dem jährlichen Sonnenwege um die Erde.

DEVIDER, v. a. Abhaspeln, das Garn oder die gesponnenen Fäden von der Spindel oder Spule auf einen Haspel abwinden, um dieses Garn in Strähnen oder Stränge (échevaux) zu vereinigen. Dévider le fil que l'on a filé; das Garn, welches man gesponnen hat, abhaspeln.

Dévider, heißt auch: eine Strähne oder einen Strang Garn, mittelfst einer Wende auf einem Knäuel weichen oder winden. Elle a dévidé trois échevaux dont elle n'a filé qu'un peoton; sie hat drei Strähnen oder Stränge abgewickelt, wovon sie nur einen Knäuel gemacht hat; sie hat drei Strähnen auf einem Knäuel gewickelt.

Man sagt auf der Reichels: Ce cheval dévide; dieses Pferd haspelt, es macht bei der Wölsche die Bewegung mit den Vorderfüßen zu geschwind, mit den Hinter, den Hintern aber zu langsam.

DEVIDE, f. n. partie. & adj. Abgehaspelt &c. Siehe Dévider.

DEVIDEUR, EUSE, adj. Der Haspeler, einer der das gesponnene Garn, die gesponnene Seide oder Wolle von der Spule abhaspelt; in der Garnwinde, einer der das gehaspelte Garn in Knäuel windet. Le dévideuse; die Haspelerin, die Garnwinde.

DEVIDOIR, f. m. Der Haspel, ein Werkzeug, dessen man sich bedient, das Garn oder die gesponnenen Fäden Seide oder Wolle von den Spulen zu bringen, und es in Strähnen oder Stränge zu verwandeln; it. eine Garnwinde, eine Wölsche, die gehaspelte Garn in Knäuel zu winden. Mettre un écheveau sur le dévidoir; eine Strähne auf den Haspel spannen.

DEUIL, f. m. Die Traurigkeit, das Leid, eine anhaltende Betrübniß. Quand le Roi mourut, tous les peuples en témoignèrent un grand deuil; als der König starb, bezeugten alle Völker eine große Traurigkeit darüber, wurden alle Völker dadurch in ein größtes Leidwesen versetzt.

Gewöhnlicher heißt Deuil; die Trauer, die Trauerkleidung, diejenige Kleidung, durch welche man seine Traurigkeit über einen Verstorbenen an den Tag legt. S'habiller de deuil, prendre le deuil; die Trauer anlegen. Quitter le deuil; die Trauer ablegen. Un habit de deuil; ein Trauerkleid. Le grand deuil; die größte oder tiefe Trauer. Le petit deuil; die kleine Trauer, die Halbttrauer. Porter le deuil; die Trauer tragen, in Trauer gehen. Porter le deuil de quelqu'un; um jemand trauern. Il étoit vêtu de deuil; er war in Trauer, er hatte Trauerkleider an. Le deuil de Conr; die Hoftrauer. Un carrosse de deuil; eine Trauerkutsche.

On donne une somme aux veuves pour leur deuil; man gibt den Witwen eine gewisse Summe für ihre Trauer. Il y a des Officiers à qui le Roi paye leur deuil; es gibt Bediente, denen der König die Trauer bezahlt, die vom Könige das Geld zu Anschaffung der Trauerkleider bekommen.

Tendre une chambre, une Egglise de deuil; ein Zimmer, eine Kirche schwarz behängen, inwendig mit schwarzem Tuche beschiagen, schwarz auschiagen.

DEUIL, heißt auch: der Leichenzug, der feierliche Zug der Leichenbegleiter und die Leiche selbst; die Leichenbegleitung, diejenigen Personen, welche eine Leiche zum Grabe begleiten. Allons voir passer le deuil; laßt uns hingehen und den Leichenzug mit ansehen. Menner le deuil; den Leichenzug auführen.

DEUIL, die Trauer, heißt auch soviel als: die Zeit, während welcher man die Trauer für einen Verstorbenen trägt; die Trauerzeit. Le deuil des veuves ne dure plus qu'un an; die Trauer der Wittwen dauert nicht länger als ein Jahr. L'année du deuil; das Trauerjahr.

DEVIN, f. m. Der Wahrsager, einer der ein Gewerbe daraus macht, künftige Dinge vorher zu sagen, und verborgene Dinge zu entdecken. Consulter les devins, aller au devin; die Wahrsager um Rath fragen, zum Wahrsager gehen. Von einer allgemein bekannten Sache sagt man sprichwörtlich: Il ne faut pas aller au devin pour en être instruit; um hiervon unterrichtet zu werden, braucht man nicht erst zum Wahrsager zu gehen.

DEVINER, v. a. Wahrsagen, künftige Dinge vorher sagen. L'art de deviner, de deviner l'avenir; die Kunst zu wahrsagen, künftige Dinge vorher zu sagen. (Man muß Deviner, wahrsagen, mit Propheten, weissagen, nicht verwechseln.)

Am gewöhnlichsten bedeutet Deviner, raten, ohne Grund, durchs bloße Ungeführl urtheilen, oder zu urtheilen sich bemühen; lt. errathen, durch Rathen heraus bringen, erforschen. Devinez ce que j'ai fait aujourd'hui; raten Sie, was ich heute gemacht habe. Devinez d'où je viens; raten Sie, wo ich her komme. Devinez combien cela me coûte; raten Sie, wieviel mir dieses kostet, wie hoch mir dieses zu stehen kommt. Il a deviné ma pensée; er hat meine Gedanken errathen. Deviner une énigme; ein Räthsel errathen. Von einer Sache, die an sich schon klar ist, pflegt man zu sagen: Il n'y a pas à deviner; hier braucht man nicht erst lauge zu raten. Sprichwörtlich sagt man: Je vous le donne à deviner en dix, en cent; ich lasse Sie zehnmal, hundertmal raten, und Sie werden es doch nicht errathen; raten Sie, so lange Sie wollen, Sie werden es doch nicht errathen. Il devine les fêtes, quand elles sont venues; gezeichnete Dinge kan er gut errathen.

Devinez le reste; das übrige mögen Sie raten, mögen Sie sich hinzu denken.

DEVINER, é. n. part. & adj. Gerathen, errathen. Siehe Deviner.

DEVINEUR, f. m. Dieses Wort, welches eigentlich soviel heißt als: Devin, ein Wahrsager, kommt nur im gem. f. b. in Folge des Redens-Arten vor: C'est un beau devineur, un grand devineur, un habile devineur, un plaisant devineur; er kan gut raten, er hat einen Wahr-

sagergeist. Il fait le devineur; er gibt sich das Ansehen, als ob er alles errathen könnte, als ob er alles gleich wisse.

DEVINERESSE, f. f. Die Wahrsagerinn, eine Frau, die sich mit Wahrsagen abgibt. On ne croit plus aux devineresses; heut zu Tage glaubt man keine Wahrsagerinnen mehr.

DEVIS, f. m. Ein altes Wort, welches ehemals hieß als: Propos, discours, entretien famillier; eine Unterredung, ein vertrauliches Gespräch.

DEVIS, f. m. Der Anschlag, der Bauanschlag, das Verzeichniß aller zur Ausführung eines Gebäudes nöthigen Kosten. Le devis de l'Architecte, du Maçon, du Menuisier, du Serrurier; der Anschlag des Baumeisters, des Maurers, des Schreiners, des Schlossers. Faire le devis d'une maison à bâtir; den Bauanschlag zu einem Hause machen.

DEVISAGER, v. a. (quelqu'un) Einem das Gesicht verschänden, zerkratzen. Ce chat-là vous dévisagera; diese Katze wird Ihnen das Gesicht zerkratzen. Quand cette femme-là est en saurie, elle dévisageroit un homme; wenn diese Weib in der Wuth ist, so wäre sie ihm Stiefel einem Manne das Gesicht zu zerkratzen.

DEVISAGE, é. n. part. & adj. Verschändet, im Gesicht zerkratzt. Siehe Dévisager.

DEVISE, f. f. Das Sinbild, ein sichtbares Bild mit einer kurzen Überschrift oder Beischrift, welches auf eine allegorische Art, irgend einen Gedanken ausdrückt, und außer der unmittelbaren Vorstellung, die es erweckt, noch eine andere allgemeine Bedeutung hat. Die Figur des Sinbildes nennt man Le corps de la devise; und die Wörter, welche dem Sinbilde beigelegt sind, l'ame de la devise; die Überschrift oder Beischrift des Sinbildes.

(Devise unterscheidet sich darin von Emblème, daß zu erstem nie eine menschliche Figur genommen wird.)

La devise de Louis XIV. étoit un Soleil qui éclairait un monde avec ces mots: Nec pluribus impar; Ludwig XIV. hatte zum Sinbilde eine Sonne, welche die Welt erleuchtet, mit der Beischrift: Nec pluribus impar.

Devise, heißt auch ein Denkpruch, ein Wahrspruch, ein denkwürdiger Spruch, den man sich wählet, und der uns an eine Wahrheit oder an eine unserer Neigung und Lebens-Art gemäße Sache beständig erinnern soll, z. B. Faix & peu; Wenig und mit Frieden! Plutôt mourir que changer; lieber todt als unglücklich.

In der Wapen. versteht man unter Devise, eine schmale Binde, die nur den dritten Theil der Breite einer gewöhnlichen Binde hat; lt. einen Wapenspruch, die Beischrift eines Wapens. Une faulx en devise; ein Balkenkreuz, der nur den dritten Theil so breit, als sonst ein Balken ist.

Devise, heißt auch: die Aufschrift oder Umschrift eines Ritters-Ordens.

DEVISER, v. a. Ein altes Wort, welches soviel heißt als: S'entretenir familièrement; sich vertraulich mit einander besprechen oder unterreden.

DÉVOIEMENT, f. m. Der Durchfall, Durchlaß, Durchbruch; eine Krankheit bei Menschen und Thieren, wenn die Excremente öfter und flüssiger abgehen, als gewöhnlich ist; it. der Bauchfluß, die Ruhr. Il a le dévoiement; er hat den Durchfall. Il est mort d'un devoiement; er ist an der Ruhr gestorben.

In der Baukunst heißt Dévoiement; die Schleifung, die Abweichung vom sechrechten Stande, die Abschligigkeit oder schiefe Neigung. Le dévoiement d'un tuyau de cheminée; die Schleifung einer Schornsteinröhre, da man demselben eine schiefe Richtung gibt. (Man spricht Dévo-mang.)

DÉVOIEMENT, f. m. Die Enthüllung, die Aufdeckung einer verhüllten oder mit einem Schleier bedeckten Sache; die Wegnehmung des Vorhanges hinter welchem etwas verborgen ist; it. die Entdeckung des Verborgenen. (Wird mehrertheils nur im figurlichen Verstande gebraucht). Le dévoilement des Myères; die Enthüllung der Geheimnisse. Le dévoilement des figures du vieux testament ne s'est fait qu'à la venue du Messie; die Enthüllung der Bilder des alten Testaments geschah nicht eher, als bei der Ankunft des Messias.

DÉVOILER, v. a. Enthüllen, entschleiern, die Hülle, die Decke, den Schleier, womit etwas bedeckt ist, abnehmen. Se dévoiler; sich entschleiern, den Schleier abnehmen, sein Gesicht enthüllen oder sehen lassen. Dans certains Monastères, il est défendu aux Religieuses de se dévoiler au Parloir; in einigen Klöstern ist es den Nonnen verboten, im Sprachsinn der Schleier abzuheben. Zweiten heißt Dévoiler une Religieuse, auch soviel als: Reliever une Religieuse de ses vœux; einer Nonne ihre Gelübde entlassen, sie ihrer Gelübde entbinden, sie von ihrem Gelübde frei- oder lösfprechen. Il n'y a que le Pape qui puisse dévoiler une Religieuse; nur der Pöpst kann eine Nonne von ihrem Gelübde freisprechen.

Fig. heißt: Dévoiler un mystère; ein Geheimniß entdecken, hinter ein Geheimniß kommen. Il est parvenu à dévoiler cette Intrigue; er ist ihm gelungen, hinter diesen heimlichen Handel zu kommen, diesen heimlichen Handel aufzudecken.

DÉVOILLÉ, ke, partie. & adj. Enthüllt &c. Siehe Dévoiler.

DEVOIR, v. a. Je dois, tu dois, il doit. Nous devons, vous devez, ils doivent. Je devois. Je dus. J'ai dû, Je devrai. Je devrois. Que je

doive. Que je dasse; schuldig seyn, verbunden seyn einem andern Geld oder Geldewerth zu erstatten; eine Schuld auf sich haben. Devoir une somme d'argent; eine Summe Geldes schuldig seyn. Il me doit douze voles de bois; er ist mir zwölf Fuhren Holz schuldig. Devoir plus qu'on n'a vaillant; mehr schuldig seyn, als man im Vermögen hat.

Sprichw. Il doit plus d'argent qu'il n'est gros, il doit à Dieu & au monde, il doit zu tiers & au quart; er ist mehr Geld schuldig als er schwer ist, er ist Gott und aller Welt schuldig, er ist allen Leuten schuldig. Qui doit à tort; weß schuldig ist, hat Unrecht; die Geseztauten allemal gegen den Schuldner. Qui a terme ne doit rien; vor dem Termine ist niemand schuldig zu bezahlen; der Gildwiger hat nicht eher Recht seine Schuld einzufordern, als bis der Termin verfloßen ist. Quand on doit, il faut payer on agréer; wenn man schuldig ist, so muß man entweder bär bezahlen oder sich alles gefallen lassen, so muß man entweder bär bezahlen, oder künftige Sicherheit stellen. Qui nous doit nous demande, ceux qui nous doivent nous demandent; derjenige, welcher uns schuldig ist, will von uns haben; der Unrecht hat, klägt zuerst. Il croit toujours qu'on lui en doit de reste; er glaubt immer, man sey ihm noch etwas schuldig; er ist nie mit dem zufrieden, was man für ihn thut.

DEVOIR, schuldig seyn, heißt auch: vermöge einer Pflicht zu etwas verbunden seyn, es sey nun daß uns die Geseze, oder eine hergebrachte Gewohnheit, oder der Wohlstand dazu verpflichten. Un bon Citoyen doit obéissance aux loix, un sujet à son Prince; ein guter Bürger ist den Gesezen, und ein Unterthan seinem Fürsten Gehorsam schuldig. Devoir une visite à quelqu'un; einem einen Besuch schuldig seyn. Un fils doit respect à son père; ein Sohn ist seinem Vater Ehrerbietung schuldig.

DEVOIR, kan auch durch Müssen oder Sollen verstanden werden, da es dann soviel heißt als: durch die Billigkeit zu etwas verbunden seyn, notwendig oder in der Natur der Sache gegründet seyn, notwendiger Weise nicht anders seyn können. Un homme d'honneur doit tenir sa parole; ein Mann von Ehre muß sein Wort halten. Vous devriez agir un peu plus fortement en cette affaire; Sie sollten diese Sache ein wenig ernstlicher betreiben. Il ne devoit pas abandonner ses parents; er sollte seine Verwandten nicht verlassen, nicht ohne Hüße oder Beistand lassen. Un bon ouvrier doit être plus employé qu'un autre, il doit être payé plus grassement; ein guter Arbeiter muß mehr gebraucht werden, als ein anderer, und muß auch besser bezahlt werden. Tous les hommes doivent mourir; alle Menschen müssen sterben.

Zusätzen bezeichnet Devoir, müssen oder sollen, nur eine Vermuthung aus Gründen. A la vie que mène cet homme-là, il doit être bien riche; der Lebens-Art nach zu urtheilen, die dieser Mensch führet, muß er sehr reich seyn. Le Courrier doit être ici dans peu de jours; der Courier muß in wenig Tagen hier seyn. Il doit faire beau à la campagne; es muß schön auf dem Lande seyn.

In einigen Rhythmen-Arten bedeutet Devoir, sollen oder müssen, soviel als: willens seyn, etwas vorhaben, ohne irgend eine Verpflichtung oder Verbindlichkeit. In dieser Bedeutung sagt man: Je dois aller demain à la campagne; ich soll oder muß morgen auf das Land gehen. On doit faire la siége de cette ville; man hat vor, man ist willens die Stadt zu belagern.

Du, üe, partie. & adj. Schuldig, während, von Rechtswegen zukommend. L'argent qui nous est dû; das Geld, welches man uns schuldig ist; unser ausstehendes Geld. La gloire vous en sera due; Ihnen allein wird die Ehre davon gebühren. La peine due à son crime; die ihm für sein Verbrechen gebührende Strafe. Cela m'est bien dû; das habe ich verdient; das ist mir eben recht geworden.

Sprichw. Chose promise est chose due; was man zugesagt oder versprochen hat, muß man halten.

In der Rechtsgele. sagt man: En bonne & due forme; in gewöhnlicher Form, mit allen dazu gehörigen Formalitäten.

DEVOIR, f. m. Die Schuldigkeit, die Pflicht, die gesetzmäßige Verbindlichkeit, oder auch das, was man Wohlstandes halber oder weil es gebräuchlich ist, thun muß. Satisfaire à son devoir; seiner Schuldigkeit, seiner Pflicht ein Genüge thun. Remplir ses devoirs; seine Pflichten erfüllen. Il a fait son devoir; er hat seine Schuldigkeit gethan. Les devoirs de l'amitié, de la bienfaisance, de la vie civile; die Pflichten der Freundschaft, der Wohlthätigkeit, des bürgerlichen Lebens. Les devoirs d'un père de famille; die Pflichten, der Verbindlichkeiten eines Hausvaters. Le devoir conjugal; die eheliche Pflicht. Les devoirs des sujets envers le Prince; & du Prince envers ses sujets; die Pflichten der Verbindlichkeiten der Unterthanen gegen ihren Fürsten, und des Fürsten gegen seine Unterthanen. Il est du devoir des pères de élever les filles; es ist eine Schuldigkeit der Väter, die Töchter sind schuldig ihre Töchter auszubilden. Faire son devoir de Chrétien; seine Schuldigkeit, seine Pflicht als Christ thun. Être dans son devoir, so mettre dans son devoir; seine Schuldigkeit beobachten, in solcher Verfassung seyn, oder sich in solche Verfassung setzen, in welcher man vor eine Person, der man Ehrerbietung schuldig ist, erscheinen soll. Si j'avais été averti de l'arrivée de

ce Seigneur, je me serois mis dans mon devoir; wenn ich von der Ankunft dieses Herren wäre benachrichtigt worden, so würde ich mich besser darauf gerichtet haben, d. i. ich würde mich besser gekleidet, ich würde ihn besser bewirthelet, ich würde ihm mehr Bequämlichkeit verschafft haben, ich würde ihm entgegen gegangen seyn &c. &c. Rentrer dans son devoir; zu seiner Pflicht zurück kehren, sich wieder zum Gehorsam oder zur Beobachtung seiner Schuldigkeit bequemen. Ranger quelqu'un à son devoir; einen zu seiner Pflicht anhalten.

Man sagt in der Höflichkeitssprache: J'irai vous rendre mes devoirs; ich werde Ihnen meine schuldige Aufwartung machen; ich werde Sie besuchen.

Se mettre en devoir de faire une chose; sich zu etwas ansetzen, Zubereitungen oder Anhalt zu etwas machen. Il se mit en devoir d'exécuter sa promesse; er schickte sich an, er machte Anhalt, sein Versprechen zu erfüllen.

Les derniers devoirs; die letzte Pflicht, die letzte Ehre, die man einem Verstorbenen bei seinem Leichenbegängnisse dadurch erweist, daß man ihn zur Erde bestatten läßt. Rendre les derniers devoirs à quelqu'un; einem die letzte Pflicht, die letzte Ehre erweisen, ihn zu seinem Grabe begleiten helfen.

Man nennt: Les devoirs seigneuriaux; die Lehns Pflichten, Pflichten, welche der Lehnsmann, seinem Lehnsherrn zu leisten schuldig ist. Le vassal doit à son Seigneur les droits & devoirs der Lehnsmann ist seinem Lehnsherrn die Gebühr und Lehns pflicht schuldig. In einigen Provinzen versteht man unter Devoirs; verschiedene Gebühren oder Abgaben, die von gewissen Lehnsmitteln erhoben werden. So nennt man z. B. Devolt de registre; eine gewisse Auflage auf die Weine. Devolt de quillage; die Abgabe von Kornschiffen, die mit mehr als zehn Tonnen Korn befrachtet sind. Devolt de guimpe; eine Auflage auf das Salz, das zur See nach dem Hafen von Nantes komt &c. &c.

Bei den Falkwevern heißt: Le devolt de l'oiseau; das Vogelrecht, der Gnieß; das, was dem Falken von der erjagten Beute gehört. Faire le devolt à l'oiseau; dem Vogel sein Gnieß geben.

In den Schulen versteht man unter Devolt; die Aufgabe, das, was den Schülern zur Ausarbeitung aufgegeben worden. Cet écolier n'a point apporté son devolt; dieser Schüler hat seine Aufgabe nicht mit gebracht.

Le devolt pastoral; die Obergewalt, die Obergewalt, die Verbindlichkeit eines jeden römisch-katholischen Christen, jährlich um die Obergewalt zu beichten und das heil. Abendmahl zu empfangen.

DEVOLE, f. f. Man sagt im Kartenspiele: Il a fait la dévole; er hat gar keinen Stich gemacht; U 3

im Gegensatz von Vole, *so man alsdann sagt: il a fait la vole; er hat alle Stücke (die Vole) gemacht.*

DÉVOLU, UE, adj. Heimgefallen, was vermöge des Heimfallsrechtes erworben ist. Une terre dévolue à la Couronne; ein der Krone heimgefallenes Güt. Siehe Dévolution.

In der Rechtsgl. heißt: Un procès dévolu à la Cour; ein durch Appellation an den Hof gelangter Prozeß.

DÉVOLU, f. m. Die Vergütung einer Pfründe durch den Pöpst, wenn der Besitzer nach dem kanonischen Rechte entweder gleich anfangs nicht dazu fähig gewesen, oder sich in der Folge desselben unfähig gemacht hat; oder auch: wenn in seinem Befallungsbriefe eine Unrichtigkeit eingegeben ist, oder der Collator kein Recht gehabt hat, die Pfründe zu vergeben. Man sagt: Prendre un Dévolu, obtenir un bénéfice par Dévolu, obtenir un Dévolu; einen päpstlichen Befallungsbrief zu einer Pfründe erhalten, die man aus einem der oben angeführten Gründe für erldigt angesehen hat. Jeder nn dévolu; die bei dem Pöste ausgewirkte Vergütung einer Pfründe dem bisherigen Besitzer derselben inzulassen lassen. Ce bénéfice est vacant par dévolu; diese Pfründe wird vermöge eines darauf erhaltenen päpstlichen Befallungsbriefes wegen Unfähigkeit des Besitzers, oder wegen einer sonstigen Unrichtigkeit für erldigt angesehen, ob sie gleich noch wirklich besetzt ist.

DÉVOLUTIONAIRE, f. m. Derjenige, welcher vom Pöste, zu einer zwar noch besetzten, aber für erldigt angesprochenen Pfründe ernannt ist.

DÉVOLUTION, f. m. Man nennet in der Rechtsgl. un appel dévolutif; eine Appellation, wodurch ein Prozeß vor ein höheres Gericht gelanget.

DÉVOLUTION, f. f. Der Heimfall, derjenige Zufall, da jemanden ein Genuß oder Eigentum anheim fällt, durch einen Todesfall wieder zufällt. La dévolution de succession; der Heimfall eines Erbschafts. Le droit de dévolution; das Heimfallsrecht.

DÉVORANT, ANTE, adj. Dieses Wort, welches eigentlich fressend, verzehrend heißt, wird in dieser Bedeutung von Thieren gesagt und im Deutschen gewöhnlich durch reißend übersetzt. Bêtes dévorantes; reißende Thiere.

Fig. sagt man: Il a un appétit dévorant; er hat einen unersättlichen Appetit. Flammes dévorantes; verzehrende Flammen. Il a un feu dévorant dans les entrailles; er hat ein verzehrendes Feuer in seinem Eingeweiden. Un air dévorant; eine scharfe Luft, die eine schwachen Brust gefährlich ist.

• **DÉVORATEUR, f. m.** Der Fresser, der die Speisen begierig und mit Heißhunger verschlingt. Fig. nennt man: Dévorateur oder Dévoreur

de livres; einen sehr begierigen und geschwin- den Bücherfresser.

DÉVORER, v. a. Fressen. Im eigentlichen Ver- stände wird dieses Wort von wilden Thieren ge- sagt, die ihre Beute mit den Zähnen zerreißen, und begierig hinunter schlucken, da man es dann im Deutschen durch zerreißen zu übersetzen pflegt. Les bêtes l'ont dévoré; die Thiere haben ihn zerreißen. Il a été dévoré par les lions, par les tigres &c.; er ist von den Löwen, von den Tigern zerreißen worden.

Wenn von Krokodillen, von Hechten und andern Raubfischen die Rede ist, so wird Dévorer ge- meinglich durch verschlingen oder auffressen über- setzt. Les crocodiles dévorent quelquefois des hommes; die Krokodille verschlingen zuweilen Menschen. Les brochets se dévorent les uns les autres, dévorent les autres poissons; die Hechte fressen einander auf, fressen die andern Fische auf.

Von einem Menschen, der sehr gierig ist, der die Speisen ohne sie gehörig zu kauen, gierig hinunter schluckt, sagt man: Il ne mange pas, il dévore; er ißt wild, er frißt.

Fig. sagt man: La faim le dévore; der Hun- ger nagt ihn, er hat größten Hunger. Le temps dévore tout, le feu dévore tout; die Zeit, das Feuer verzehrt alles. Le feu qui le dévore; das Feuer, welches ihn verzehrt. (Eine Ridens- Art deren sich die Dichter bedienen, wenn von einer heftigen Leidenschaft die Rede ist). L'ennui, le chagrin le dévore; der Kummer, der Ver- druß verzehrt ihn, reißt ihn auf. Il ne lit pas les livres, mais il les dévore; er liest die Bücher nicht, sondern er verschlingt sie; er liest die Bücher ungemein geschwind durch. Dévorer quel- qu'un des yeux; einen mit den Augen verschlin- gen, eine Person eine geraume Zeit mit unner- wandten Augen ansehen, als ob man sie durch und durch sehen wollte. Dévorer une chose en espérance; eine Sache kauen in Hoffnung verschlin- gen; sich schon im voraus sichere Rechnung auf etwas machen und begierig darauf warten. Il dévore en espérance la succession de son Oncle; er kan die Zeit kaum erwarten, da er seinen Onkel erben soll. C'est une terre qui dévore les habitants; es ist ein Land, das seine Einwohner frißt, dessen Einwohner kein hohes Alter errei- chen. Dévorer les difficultés; die Schwierigkei- ten muthig übersteigen oder überwinden. Dévorer ses larmes, ses soupis; seine Thränen, seine Snaizer hinunter schlucken. Zuweilen heißt auch zum Ausbruche kommen lassen, überbergen. Dévoter un affront; einen Schimpf in sich fre- sen, in sich schlucken; seine Empfindlichkeit über eine erlitten Beleidigung oder Beschimpfung verbergen.

DÉVOT, ée, partic. & adj. Gefrissen, zerfres- sen &c. Siehe Dévorer.

• **DEVOREUR**, f. m. Un dévoreur de livres; siehe oben unter Dévoreur.

DEVOT, OTE, adj. *Andächtigt*, dessen Gemüth mit Aufmerksamkeit auf geistliche oder zum Gottesdienste gehörige Dinge gerichtet ist. C'est un homme dévot; er ist ein andächtiger Mensch. Une ame dévot; eine andächtige Seele. Il a l'air dévot, l'extérieur dévot; er sieht andächtig aus, er hat ein andächtiges, äußerliches Aussehen. Man pflegt das Frauenzimmer Le sexe dévot; das andächtige Geschlecht zu nennen.

Dévo, heißt auch: Andacht wachend, was Andacht oder gottsfällige Gefinnungen einflößt. Une oraison dévot; ein andächtiges Gebet. Un lieu dévot; ein andächtiger Ort, ein Ort der Andacht erweckt oder einflößt.

DEVOT, f. m. Der Andächtigt. On ne peut trop estimer les vrais dévots; man kann die wahren Andächtigen nicht genug schätzen. Les faux dévots sont dangereux; die falschen Andächtigen, die Andächler oder Scheinheiligen sind gefährlich. Faire le dévot; sich andächtig stellen, den äußeren Schein der Andacht annehmen.

Wenn man sagt: Un dévot, les dévots; so versteht man gemeinlich darunter einen Andächler, Scheinheilige, die durch ihre Andacht, durch eine verstellte Andacht, die Leute zu hintergehen suchen.

Von einem Frauenzimmer, welches unter der besondern Führung ihres Beichtvaters oder Gewissens-Rathes steht, pflegt man zu sagen: Elle est une de ses dévotes; sie ist eine von seinen Schülern.

DEVOTEMENT, adv. *Andächtig*, mit Andacht. Prier Dieu dévotement; andächtig zu Gott beten. Entendre dévotement la Messe; die Messe andächtig anhören.

DEVOTIEUX, EUSE, adj. Ein altes Wort, welches ehedem anstatt Dévot gebraucht wurde. C'est un homme fort dévotieux; er ist ein sehr andächtiger Mensch.

DEVOTIEUSEMENT, adv. (alt.) Siehe Dévotement.

DEVOTION, f. f. Die Andacht, die Aufmerksamkeit oder Richtung des Gemüthes auf geistliche oder zum Gottesdienste gehörige Dinge. La vraie dévotion; die wahre Andacht. Être dans la dévotion, dans une grande dévotion; in der Andacht, in voller Andacht begriffen seyn. Inspirer de la dévotion; Andacht einflößen. Faire quelque chose par dévotion; etwas aus Andacht thun. N'avoir point de dévotion; keine Andacht haben. Prier Dieu sans dévotion; ohne Andacht zu Gott beten. Sa dévotion est bien refroidie; seine Andacht ist sehr erkalten. Man nennt: Tableau de dévotion; Andachtsbild, ein Gemälde welches eine in der Andacht begriffene Person vorstellt oder dessen Vorstellung zu Erweichung der Andacht dienet. Être

de dévotion, jeûne de dévotion; ein Fast, das man aus Andacht feiert, ein Fasttag den man aus Andacht hält, eine Fast bräut von der Kirche vorgekriegt sind. Avoir dévotion à un Saint, à une Église; einem Heiligen, einer Kirche zu Ehren, seine Andacht verrichten.

Sprichw. Il n'est dévotion que de jeune Prêtre; es hat niemand mehr Andacht, es ist niemand andächtiger als ein junger Priester; wenn ich nie eifriger als bei dem Anfange einer Unternehmung; im Anfange ist man immer am hitzigsten. (Im gem. Leb. Neue Beisen kehren glt.)

DEVOTION, Andacht, wird auch anstatt Les exercices de la dévotion, Andachts-Übungen, gesagt. Il est en dévotion; er ist in der Andacht, in seinen Andachts-Übungen begriffen. Je n'ai pas voulu interrompre votre dévotion; ich habe Ihre Andacht oder Andachts-Übungen nicht unterbrechen wollen, ich habe Sie in Ihrer Andacht nicht stören wollen.

Faire ses dévotions; seine Andacht halten, andächtig seyn, heißt soviel als: zur Beicht und zum heil. Abendmahl gehen.

Fig. heißt Devotion, die Widmung, die völlige Ergebenheit zu jemandes Diensten, die Dienstbefissenheit. Cet homme-là est à ma dévotion; dieser Mensch ist mir ganz ergeben. Tout ce qu'il a est à ma dévotion; alles was er hat, ist zu meinen Diensten.

Sprichw. L'offrande est à dévotion; nach Belieben, es steht in jedermanns Belieben, was er aus gutem Willen geben will. À l'offrande qui a dévotion; opfern, sehr will; es steht jedem frei, soviel oder so wenig zu geben, als er will.

DEVOUEMENT, f. m. Die Ergebenheit, da man sich jemanden und dessen Dienste gänzlich widmet. Il l'assura de son dévouement; er versicherte ihn seiner Ergebenheit. Il s'est donné à ce Prince, à ce Ministre avec un entier dévouement; er hat sich dem Dienste dieses Fürsten, dieses Ministers gänzlich gewidmet.

Bei den Alten und vorzüglich bei den Römern bedeutete Dévouement; ein feierliches Gelübde, sein Leben zur Rettung des Vaterlandes aufzuopfern; it. die Aufopferung für sein Vaterland, da jemand, nachdem er sich unter einer mit besonderen Ceremonien begleiteten feierlichen Anweisung, den sämtlichen Gottheiten der Hölle zum Sühn-Opfer gewidmet, daß sie alles gegenwärtige und zukünftige Unglück des Vaterlandes möchten allein auf ihn fallen lassen, sich unter die Feinde, oder in einen Abgrund stürzte, oder sonst eine andere Todes-Art wählte. Le dévouement de Coudus & Decius sont célèbres dans l'Histoire; die freiwillige Aufopferung des Coudus und des Decius für ihr Vaterland, ist in der Geschichte berühmte.

DEVOUER, v. a. Widmen, weihen, auf eine feierliche Art zu etwas bestimmen. Il a dévoué son

les enfans au service de la patrie; *er hat seine Kinder dem Dienste des Vaterlandes gewidmet.*
SE DÉVOUER, v. récipr. Sich wozu weihen; *it. sich aufopfern.* Il s'est entièrement dévoué au Prince; *er hat sich dem Dienste des Fürsten gänzlich gewidmet.* Codrus se dévoua pour sa patrie; *Codrus opferte sich für sein Vaterland auf, opferte sein Leben für sein Vaterland auf.*

Man sagt: Etre entièrement dévoué à quelqu'un; einem gänzlich, (mit Leib und Seele) ergeben seyn.

DÉVOUÉ, ÉE, partic. & adj. Gewidmet; *it. ergeben Éte. Siehe Dévouer.*

DÉVOYER, v. a. Vom rechten Wege abbringen, *irre führen.* Ce guide l'a dévoyé; *dieser Wegweiser hat ihn irre geführt.* Il ne savoit pas le chemin, il s'est dévoyé; *er wußte den Weg nicht, er hat sich verirrt, er ist irre gegangen.* In dieser eigentlichen Bedeutung kommt Dévoyer selten vor, sondern fängt an zu veralten.

Fig. sagt man: Il s'est dévoyé du chemin du salut; *er hat den Weg des Heils verlassen.* Il s'est dévoyé du chemin de la vérité; *er hat sich von der Wahrheit entfernt.*

In der Arznei, wird Dévoyer von der gewöhnlichen Wirkung unverständlicher Speisen gesagt, und heißt: den Magen veräcchern, oder auch einen Durchfall verursachen. Ces aliments, ces fruits l'ont dévoyé; *diese Speisen, diese Früchte haben ihm den Magen verderben, haben ihm einen Durchfall verursacht.* Cette boisson lui a dévoyé l'estomac; *dieses Getränk hat ihm den Magen verderben.*

In der Bauk. sagt man: Dévoyer un tuyau de cheminée; *eine Schornsteinröhre schleifen, sie nicht gerade in die Höhe führen, sondern sie mit dem Horizonte einen schiefen Winkel machen lassen.*

DÉVOYÉ, ÉE, partic. & adj. Irre geführt, vom rechten Wege abgebracht. *Siehe Dévoyer.* Il a l'estomac dévoyé; *er hat einen verderbten Magen; sein Magen ist in Unordnung.* In der Baukunst nennt man: Un tuyau dévoyé; *eine geschiefte Schornsteinröhre; ein Schornstein, der nicht senkrecht in die Höhe geführt ist, sondern mit dem Horizonte einen schiefen Winkel macht.*

In der theologischen Sprache wird Dévoyé substantiv gebraucht, und bezeichnet einen, der nicht mehr auf dem rechten Wege des Heils ist. Un dévoyé; *ein Verirrter, ein verirrt, vom rechten Wege des Heils abgekommenes Schaf.* Ramener les dévoyés; *die verirrt Schafe zur Herde Christi zurück bringen.*

DEUTERONOME, f. m. Das fünfte Buch Moses.

DEUX, adj. Zwei, eine Grundzahl, welche zwei Einheiten enthält und zwischen 1 und 3 in der Mitte steht. Deux hommes; *zwei Männer.* Deux femmes; *zwei Frauen.* Deux verres;

zwei Gläser. Deux à deux; *zwei und zwei.* Deux à la fois; *zwei auf einmal.* Deux fois autant; *zweimal soviel.* De deux jours en deux jours; *von zwei Tagen zu zwei Tagen.* Il est parti depuis deux mois; *er ist seit zwei Monaten abgereist.*

(Verschiedene Sprachlehrer wollen daß man im Masculino zwei, im Feminino zwei, und im Neutro zwei sagen soll. z. B. Deux hommes; zwei Männer. Deux femmes; zwei Frauen. Deux verres; zwei Gläser. Herr Adelung aber hat bewiesen, daß diese Declination gegen alle hochdeutsche Analogie sey.)

De deux fois l'une; *einmal um das andere.* De deux jours l'un; *einen Tag um den andern; über den andern Tag.* Ils sont deux, ils sont à deux; *ihrer sind zwei, sie sind selbst zwei.*

DEUX, wird auch durch Brude überfetzt, wenn nämlich zwei Dinge als zusammen genommen betrachtet werden. Se servit des deux mains; *sie bediente beider Hände bedienen; beide Hände gebrauchen.* Il faut écouter les deux parties; *man muß beide Theile hören.* L'un des deux; *einer von den beiden.* Cela se peut dire des deux sexes; *dieses kann man von beider Geschlechtern sagen.* Tous deux, oder tous les deux; *alle beide, le les ai vus tous deux ensemble; ich habe beide beide beisammen gesehen.*

DEUX, heißt auch: zweierlei. En deux manières; *auf zweierlei Art oder Weise.* Vin de deux sortes; *zweierlei Wein.* Avoir des enfans de deux lits; *zweierlei Kinder haben.* Spracher. Dire & faire tout deux; *sagen und thun ist zweierlei.* *(Siehe im deutschen Theile das Wort Zweierlei.)*

Zuweilen wird Deux durch etliche, ungewisser zwei oder ein Paar, überfetzt. Après avoir fait deux pas; nachdem er etliche Schritte, ein Paar Schritte gethan hatte.

Wen sagt: Aller deux à deux; Paareise, Paar und Paar, immer zwei in einer Reihe gehen. **DEUX, als ein Substantivum gebraucht, heißt: die Zwei, der Zweite, die Zahl 2.** (Un deux de chiffre) Effacez ce deux; *löscht oder streicht diesen Zweite, diese Zwei aus.* Il a un deux de coeur, de Pique; *er hat einen Herz-Zweiter, einen Zweite in Schoppen oder Pich.* Man sagt: Partager une chose en deux; *eine Sache in zwei Theile theilen.*

In der Wapenk. heißt: Deux & un; zwei oben, und eins unten. Le Roi de France porte d'azur à trois fleurs de lis d'or, deux & un; *der König von Frankreich führt im blauen Felde drei goldene Lilien, zwei oben, und eins unten.*

Im Bräutigam sagt man: Amener double deux; die beiden Brüder werfen. Rasse de deux; drei Zwei, wenn bei drei Würfeln lauter Zweite fallen. Porter les deux, heißt überhaupt in allen

Spie-

Spiele: gegen zwei spielen; es mit zweien zu thun haben. Außerdem sagt man auch figürlich: Porter les deux; zwei verschiedene Verrichtungen haben. Être à deux de jen; im Spiele einander gleich seyn, so daß keiner vor dem andern etwas voraus hat.

Anf. der Reithule heißt: Donner des deux, oder piquer des deux; beide Spornen zugleich ansetzen, dem Pferde beide Spornen zugleich geben.
DEUXIÈME, adj. *Dir, die, das Zweite, die Ordnungszahl von Zwei. Il loge au deuxième étage, à la deuxième chambre; er wohnt im zweiten Stocke, im zweiten Zimmer. Le vingt-deuxième; der zwei und zwanzigste.*

DEUXIÈMEMENT, adv. *Zweitens, zum zweiten. Premièrement, deuxièmement, troisièmement; erstes, zweites, drittes.*

DEXTÉRIÈRE, f. f. *Die Geschicklichkeit, das Vermögen gewisse Dinge, besonders Hand-Arbeiten, mit Leichtigkeit zu vollbringen. Avoir de la dextérité aux ouvrages de main; Geschicklichkeit in Hand-Arbeiten haben. Il joue des gobelets avec une grande dextérité; er spielt mit vieler Geschicklichkeit aus der Tische; er ist ein sehr geschickter Tischenpieler.*

Fig. heißt Dextérité, die Geschicklichkeit, die Fertigkeit des Verstandes, eine Sache geschickt und leicht auszuführen. Il a conduit cette affaire avec beaucoup de dextérité; er hat diese Sache mit vieler Geschicklichkeit ausgeführt.

DEXTRE, f. f. *Die rechte Hand. Ein altes Wort, wofür man heut zu Tage Main droite sagt. Man pflegt sich dieses Wortes noch in folgender Ritters-Art zu bedienen: Alla à la dextre de Dieu, à la dextre du Père; sitzend zur rechten Hand Gottes, zur Rechten des Vaters. Auch sagt man in der Wapenkunst: Le côté dextre; die rechte Seite.*

DEXTREMENT, adv. *Geschickt, auf eine geschickte Art. (vern. gebr.)*

* **DEXTROBORD**, siehe **STRIBORD**.

DEXTROCHÈRE, f. m. *(Wapenk.) Die rechte Arm, er mag nackend oder mit einer Armbinde umgeben seyn.*

DEY, f. m. *Der Dey. (Diesen Titel führt der oberste Befehlshaber in Alger und Tunis.)*

DIA, Ein Zuf. der Fuhrleute an ihre Pferde, wenn sie wollen, daß sie sich links wenden sollen. *Will er, daß die Pferde rechts hinaus sollen, so rufst er Hurrah! Die Deutschen Fuhrleute sagen im ersten Falle, weiß! schwahe! wue! und im letzten hui!*

Sprichw. sagt man im gem. Léb. von einem dummen Menschen, der nichts begreifen kan, oder der sich nicht bedauen lassen will: Il n'entend à Dia ni à Hurrah. Und wenn ihrer zwei zu Betreibung des ihnen aufgetragenen Geschäftes ganz verschiedene um einander entgegengesetzte Wege einschlagen, sagt man: L'un tite à

Dia, & l'autre à Hurrah; der eine will weiß und der andere hui; der eine will hier hinaus, und der andere dort hinaus.

DIABÈTÈS, f. m. *Der Harnfluß, der Fluß oder Abgang des Urins wider den Willen und Willen. Eine Krankheit, welche von einer Schließheit des Schließ-Muskels der Harnblase herrührt.*

DIABLE, f. m. *Der Teufel, ein böser Geist, ein übelthätiges Wesen böserer Art. Erre possédé du Diable; vom Teufel besessen seyn. Une tentation du Diable; eine Versuchung des Teufels.*

Die Neigung des größten Theils, alles sündliche und das meiste physische Böse aus Bequemlichkeit einem böswärtigen Wesen zuzuschreiben, hat eine Menge figürlicher und sprichwörtlicher Ausdrücke veranlaßt, welche doch insgesamt nur in den niedrigen Sprech-Arten üblich sind.

So sagt man z. B. von einem Menschen, der nicht nur selbst in besündlicher Verne ist, sondern auch andern Leuten keine Ruhe läßt: Le diable le berce, oder Quand il dort, le diable le berce; wenn er schläft, so wegt ihn der Teufel. Les menteurs sont les enfans du Diable; die Lügner sind vom Teufel; der Teufel ist ein Vater der Lügen. Cela est allé à tous les Diables; das ist zu allen Teufeln; der Teufel mag wissen, wo das hingekommen ist. Il ne craint ni Dieu ni Diable; er fürchtet weder Gott noch den Teufel; er ist ein böser Mensch. Le Diable étoit beau quand il étoit jeune; der Teufel war schön, als er jung war; junge Leute, die im Grunde häßlich sind, gefallen öfters bloß ihres frischen jugendlichen Auekens wegen.

Wenn eig. plötzlicher Sturm entsteht, sagt man: Le Diable est aux vaches; der Teufel ist unter den Kühen. Les Diables sont déchainés; der Teufel ist los. Faire le Diable contre quelqu'un; als ein Teufel knurr einem her seyn, einem alles ernstliche Übel zufügen; einem auf alle Art zu schaden suchen. Dire le Diable de quelqu'un; einem Böses, oder das Allerböse nachreden. Il n'est pas si Diable qu'il est noir; er ist nicht so böse als er aussieht. Il ne se fant pas donner au Diable pour faire cela; deshalb muß man sich noch nicht dem Teufel ergeben; das läßt sich noch wohl thun; so gar schwer ist dieses ihm nicht. Tirer le Diable par la queue; den Teufel bei dem Schwanz ziehen; sich lemmlich nähern müssen. Cela se fera si le Diable s'en mêle; wenn das geschehen soll, so muß der Teufel sein Spiel dabei haben; das wird so leicht nicht geschehen. Le Diable n'est pas toujours à la porte d'un pauvre homme; der Teufel sitzt nicht immer vor der Thür eines armen Menschen; man ist nicht immer unglücklich, es kommen auch bessere Zeiten; oder auch: das Unglück verfolgt nicht immer die Armen; es komt auch vor des Reichen Thür. Si au Diable! le Diable s'en pende! Pst! Teufel! das ist etwas abschreckliches!

X
QUE

Que Diable avez-vous fait? was zum Teufel haben Sie gemacht? À quoi Diable s'amuse-t-il? was zum Teufel macht er da? Von einer Person, die unweisklich und unordentlich in ihrer Kleidung einknickt, sagt man: Il est fait à la Diable; er sieht aus, wie der Teufel. Elle est à la Diable; sie sieht teuflisch aus. Il nous a donné un ragout à la Diable; er hat uns ein verteuflertes, ein teuflischmäßiges Ragout vorgesetzt.

DIABLE, der Teufel, wird füglich auch von einem im höchsten Grade böartigen und böshafte Menschen gesagt. C'est un Diable, un Diable incarné; es ist ein Teufel, ein eingestiehlter Teufel. Faire le Diable, faire le Diable à quatre; sich anstellen wie der lebendige Teufel; entsetzlich toben und wüthen. Faire le Diable à quatre heißt aber auch: Wunderdinge thun, Dinge thun, welche die menschlichen Kräfte zu übersteigen scheinen. Dans cette affaire il fit le Diable à quatre; in diesem Treiben that er Wunderdinge, zeichnete er sich ganz außerordentlich durch seine Thatkraft aus. Von einem Menschen, der in seinen Sitten, in seinem Betragen, es sey im guten oder bösen Verstande, etwas Außerordentliches hat, pflegt man zu sagen: C'est un diable, c'est un diable d'homme; es ist ein verteuflter Mensch. Und von einem durchtriebenen Advocaten sagt man: C'est un Diable en procès; er ist ein verteuflter Rabulist, weis ihm prozessiren will, hat es mit dem Teufel zu thun.

C'est un bon Diable; er ist ein guter Mensch, eine ehrliche Haut. C'est un méchant Diable; er ist ein schlimmer Teufel, ein seiner, durchtriebener Schelm. Un pauvre Diable; ein armer Teufel, ein armer Schlucker, ein armsüchtiger Tropf. Cet homme a le Diable au corps; der Mensch hat den Teufel im Leibe; es ist ein außerordentlicher Mensch, der große Einsichten, viel Geschicklichkeit &c. besitzt. Von einem vörnemen und viel vernünftigen Manne sagt man: C'est un grand Diable. Von einer sehr schlimmen Sache, oder von einem Handel, der mit vieler Gefahr und Schwierigkeiten verknüpft ist, heißt es: C'est une diable d'affaire, un diable de négoci; es ist eine verteuflte Sache, ein verteuflter Handel. Au Diable le profit que j'en ai tiré; den Profit, den ich dabei gemacht habe, soll der Teufel holen. Au Diable celui qui le fera; das mag der Teufel thun; das wird niemand zu unternehmen wagen.

EN DIABLE, wie ein Teufel; eine adverbialische Redens-Art, deren man sich im gem. Leb. bedient, und die soviel heißt als: Fort, extremement; stark, außerordentlich. Frapper en diable; stark, heftig klopfen. Un menteur en diable; ein größter Lügner. Zuweilen wird dieser Ausdruck noch durch den Zusatz des Wortes Demi verklärkt. Il l'a battu en Diable &

demi; er hat ihn erbärmlich, jämmerlich geprügelt. (In der wöhnlichen Bedeutung sagt man auch: Il l'a battu comme le Diable). Il ment comme tous les Diables; er lügt wie alle Teufel.

In der Naturgeschichte führen einige Vögel, Säugethiere und Insekten den Namen Diable.

Bei den Greibschmieden heißt Diable; der Reiskaken, ein Werkzeug den auf das zu beschlagende Ritz gezeigten glühenden eisernen Reif fest anzupressen.

In den Tüchmannsachen heißt Diable; der Bauernfuß, ein Werkzeug in Gestalt eines Hahns, dessen man sich beim Einspannen der Tücher in den Rahmen bedient.

Die Artilleristen pflegen ein gewisses Vistr-Eisen, welches sonst im französischen Chat heißt, (siehe dieses Wort) auch wohl Diable zu nennen.

DIABLEMENT, adv. i. teuflisch, teuflischmäßig, teuflisch, auf eine teuflische Art. Wird im gem. Leb. anstatt Excessivement, äußerst, im höchsten Grade, gebraucht. Cela est diablement chaud; das ist verteuflt heiß. Elle est diablement laide; sie ist verteuflt häßlich. Il boit diablement; er trinkt teuflisch, teuflischmäßig saufen.

DIABLERIE, f. f. Die Teufelei, eine unmittelbare Wirkung des Teufels, und was dafür gehalten wird. So pflegt man die sogenannten Besitzungen vom Teufel und die vermeintlichen Wirkungen der Zauberei Diableries, Teufeleien zu nennen. Am gewöhnlichsten wird Diablerie, im gem. Leb. durch Hexerei, Zauberei überziet, oder von dergleichen üblen Wirkungen gesagt, wovon man die Ursache nicht begreifen kan. Il y a là de la diablerie; dahinter steckt eine Teufelei, das geht nicht ohne Hexerei, das geht nicht mit rechten Dingen zu. On dit qu'il se mèle de diablerie; man sagt er vermischt sich auf die Hexerei oder Zauberei; er könne mehr als Brod essen. Cette machine-là ne va point, il y a quelque diablerie; diese Maschine geht nicht, der Teufel hat sein Spiel damit.

Fig. nennt man Diablerie, Teufelei, böskafte Streiche, Tücke, Teufelsfische. Avec toute la diablerie il l'aime toujours; bei aller ihrer Böshheit, ungeachtet aller Teufelsfische, die sie ihm spielt, liebt er sie doch noch.

DIABLESSE, f. f. Ein Teufelsweib, ein verteufltes Weib, ein böskafte, zankische Weib. C'est une diablesse, une vraie diablesse; sie ist ein Teufel von einem Weib, sie ist ein wahrer Teufel. C'est une méchante diablesse; sie ist böshaft, wie der Teufel. Im gem. Leb. sagt man auch im guten Verstande: C'est une bonne diablesse, une pauvre diablesse; sie ist eine gute ehrliche Haut, sie ist ein armer Teufel.

DIABLEZOT, Ein Ausrufungswort, dessen man sich im gem. Leb. bedient, und welches soviel heißen soll als: so ein tumber Teufel bin ich nicht. Vous pensez qu'on doive vous croire, Dia-

Diablexot; Sie meynen man solte Ihnem glanzen; so ein tumber Teufel bin ich eben nicht. Vous conseillez de faire cela, Diablexot; Sie rathen dazu; ich bin aber kein so tumber Teufel es zu thun.

DIABLOTIN, f. m. Das Teufelchen, ein kleiner Teufel. Un tableau où l'on a représenté des Diables & des Diabolins qui tentent Saint Antoine; ein Gemälde, auf welchem Teufel und Teufelchen vorgestelt sind, die den heiligen Antonius versuchen. Man pflegt im gem. Leb. auch ein kleines mißwilliges oder böshafes Kind Un petit Diabolin zu nennen.

Die Zuckerbäcker nennen Diabolins, mit Zuckerkörnern überzogene Chocolate-Kücheln.

DIABOLIQUE, adj. de t. g. Teufelisch oder teuflich, was vom Teufel herrührt. Une tentation diabolique; eine teufliche Versuchung, eine Versuchung, die vom Teufel herrührt, eine Versuchung des Teufels. Une suggestion diabolique; eine Einigung des Teufels, die vom Teufel herrührt.

Fig. heißt Diabolique, teuflich, im höchsten Grade böshaf, oder auch: was in seiner Art äußerst schlimm oder schlecht ist. Il a un caractère diabolique; er hat einen teuflichen Charakter, eine äußerst böshafte Gemüths-Art. Un artifice diabolique; ein teuflicher Kunstgriff. La poudre à canon est une invention diabolique; das Schießpulver ist eine teufliche Erfindung. Il nous a menés par un chemin diabolique; er hat uns einen verkehrten Weg geführt.

DIABOLIQUEMENT, adv. Teufelmäßig, auf eine teufliche Art. C'est une chose diaboliquement inventée; diese Sache ist auf eine teufelmäßige Art erdacht worden; das ist eine teufelmäßige Erfindung. Une conjuration machinée diaboliquement; eine auf eine teufelmäßige Art angeplottene Verrätherie.

DIACARTAME, f. f. So heißt in den Apotheken eine abführende Lauge, die hauptsächlich aus dem Marke von Saffor zubereitet wird.

DIACHILON, f. m. (Apoth.) Das Saftzucker, ein aus verschiedenen eingekochten Säften bereitetes erweichendes Pflaster.

DIACODR. f. m. (Apoth.) Eine Art Brust-Syrop, der aus den Köpfen des weißen Mohns verfertigt wird.

DIACONAT, f. m. Das Diaconat, das Amt und die Würde eines Diaconus. Le Diaconat est le second des Ordres sacrés, & celui qui précède la Prêtrise; unter den geistlichen Orden ist die Stelle eines Diaconus die nächste nach dem Priester-Orden. Siehe Diacon.

DIACONESSE, f. f. Die Diaconissin. (Diesen Titel führten in den ersten Zeiten der christlichen Kirche, diejenigen Witwen und Jungfrauen, die zu gewissen Kirch-nutzen bestimmt waren.) Les Diaconesses servoient autrefois à deshabiller

les femmes & les filles qu'on baptisoit; die Diaconissinen halfen ehemals die Weiber und Mädchen, die man taufte, auskleiden.

* **DIACONIE**, f. f. So nannte man in den ersten Zeiten der Kirche eine Armen-Anstalt oder ein Hospital, worin Arme und Kranke beiderlei Geschlechtes aufgenommen wurden, deren Bedienung und Versorgung den Diaconis und Diaconissinen anvertraut war.

Diaconies, nennt man auch: gewisse Kapellen, deren jede unter der Aufsicht und Regierung eines Cardinal-Diaconis steht.

† **DIACONIQUE**, f. m. So hieß ehemals ein an den Kirchen angebauter Ort, wo man die Kirchengesetze und den Altarschmuck aufbewahrte, welchem Ort man heut zu Tage Sacristie, die Sacristie, nennet.

Diaconique, heißt auch: diejenige Stelle zur Rechten am päpstlichen Stuhl, wo die Diaconis sitzen. In der griechischen Kirche wird ein gewisses Buch, worin die Pflichten und Amtverrichtungen der Diaconen verzeichnet sind, Le Diaconique, genennet.

† **DIACONIQUE**, adj. de t. g. Einen Diaconum betreffend; was zu den Pflichten und Verrichtungen eines Diaconis gehört. In der griechischen Kirche heißt: La collecte diaconique, oder auch substantiv: Le diaconique; ein Kirchengebet, welches der Archi-Diaconus bei der Einweihung eines Diaconis hält.

* **DIACOPÉE**, f. f. (Wund-Arzen.) Eine tiefe Hiebwunde in der Hirnschale, da ein Theil der Hirnschale schief entzwei gehauen worden, doch so, daß an der andern Seite der Splitter noch sitzen geblieben ist.

DIACOUSTIQUE, f. f. Die Diakustik, diejenige Wissenschaft, welche sich mit der Untersuchung der Eigenschaften des Widerschalles aus einer dicken Luft in eine dünnere, und umgekehrt, beschäftigt.

DIACRE, f. m. Der Diaconus, derjenige Diener des Altars, der zunächst auf den Priester folgt, und diesem bei seinen Amtverrichtungen am Altare hilft. Man nennet: Cardinaux-Diacres; Cardinäli-Diaconi, diejenigen Cardinäle, deren jeder eine gewisse Kapelle in Rom zu verwahren hat. An einigen Orten werden auch die Almosenpfleger bei einer protestantischen Kirche Diacres genennet.

DIADÈME, f. m. Das Diadem, eine königliche Kopfbinde, so vor Einführung der Krone das Kennzeichen der königlichen Würde war. Diadème; das Diadem wird noch jetzt in der höhern Schreib-Art, sowohl von der Krone, als auch von der dadurch bezeichneten höchsten Würde gebraucht. Orné d'un Diadème; mit einem Diademe, mit einer Krone gezieret. On lui mit le Diadème sur la tête; man setzte ihm die königliche Krone auf. On lui a offert le Diadème;

X 2

man

man hat ihm die Krone, die königlich Würde, die oberste Gewalt angeboten.

DIAGNOSTIQUE, adj. (*Arzneyw.*) Un signe diagnostique; ein Zeichen, welches die wahre Art und Beschaffenheit einer Krankheit zu erkennen gibt. Les signes diagnostiques de la fièvre; die Zeichen des Fiebers. *Man sagt auch substantiv:* Cet enfant a tous les diagnostics de la petite vérole; dieses Kind hat alle Anzeichen der Blattern.

DIAGONAL, ALE, adj. *Man nennet in der Mathematik:* Une ligne diagonale, oder subalterne La diagonale; die Diagonal-Linie, eine Linie, die von einem Winkel einer in lauter gleiche Linien eingeschlossnen Figur durch den Mittelpunkt bis zum gegen über stehenden Winkel gezogen wird.

DIAGONALEMENT, adv. Über Eck, von einem Eck oder Winkel zum andern. Une ligne qui coupe un estré diagonalement; eine Linie, welche ein Viereck schräg durchschneidet.

DIAGREDE, f. f. (*Apoth.*) Eine Zubereitung des Scammonias mit Quitten und Schwefel.

DIALECTE, f. m. Die Mund-Art, die besondere Art zu reden, wodurch sich die Einwohner einer Gegend, von den Einwohnern anderer Gegenden unterscheiden. (*der Dialekt*) La langue grecque a différens dialectes; die griechische Sprache hat verschiedene Mund-Arten. Le dialecte Attique, le dialecte Ionique, le dialecte Dorique; die attische, die ionische, die dorische Mund-Art.

DIALECTICIEN, f. m. Ein Dialektiker, einer der die Logik oder Vernunftlehre, vorzüglich aber die Dialektik versteht, und sich besonders darauf legt.

DIALECTIQUE, f. f. Die Dialektik, die Logik oder Vernunftlehre; diejenige Wissenschaft, welche die Regeln angibt, richtige Schlüsse zu ziehen; die Kunst vernünftig zu urtheilen und richtig zu schließen.

DIALECTIQUEMENT, adv. Dialektisch, logisch, den Regeln der Vernunftlehre gemäß; als ein Dialektiker. C'est conclure dialectiquement; das heißt logisch oder den Regeln der Vernunftlehre gemäß geschlossen.

* **DIALOGISER**, v. a. Gespräche machen. Dieses Wort ist höchstens nur in den Schulen gebräuchlich.

DIALOGUE, f. m. Das Gespräch, die Unterredung zweier oder mehrerer Personen mit einander; der Dialog. Il ont eu un long dialogue ensemble; sie haben ein langes Gespräch, eine lange Unterredung mit einander gehalten. *Man sagt im gem. Leben:* Je n'aime pas tous ces dialogues; ich bin kein Freund von dergleichen Gespräch. *Vorzüglich wird Dialogue von der schriftlichen Unterhaltung zweier Personen in Form eines Gesprächs gesagt.* Les dialogues de Platon; die Gespräche des Plato. Les dia-

logues des Morts; die Gespräche im Reiche der Toten. *Composé des dialogues;* Gespräche verfertigt oder geschrieben. Il entend bien l'art du dialogue; er versteht sich gut auf die Kunst etwas in Gespräch zu bringen, eine Materie gesprächsweise oder in Form eines Gesprächs vorzutragen.

Dialogue, wird auch in der Musik gebraucht. Fürzliglich sagt man von einem Organspieler: Il joue des dialogues; er spilt Dialogen, wenn er sein Thema oder seinen Satz aus einem andern Register, oder auf einem andern Klavier seiner Orgel beantwortet.

DIALOGUER, v. a. Zien oder mehrere Personen unter sich redend einführen. (*Dieses Verbum kommt selten anders als im Passivo vor, und man pflegt es der Kürze wegen im Deutschen durch Dialogiren auszudrücken.*) Cette scène est bien dialoguée; diese Scene ist gut dialogirt, die hier unterredenden Personen sprechen so, wie es der Materie angemessen ist; ihre Antworten sind treffend, die Zweckurtheile schicklich &c.

DIALOGUE, ÉE, partic. & adj. Dialogirt, in Form eines Gesprächs vorgetragen. Siehe Dialoguer.

DIALTÈRE, f. m. (*Apoth.*) Eine vorzüglich aus dem schleimichten Saft der Eibykurzel zubereitete Salbe.

DIAMANT, f. m. Der Diamant oder Demant, der schwerste, härteste und durchsichtigste Edelstein. Un diamant brut; ein roher Diamant, so wie er aus der Grube kommt. Un diamant taillé; ein geschnittener Diamant. Un diamant brillant; ein Brillant. Un diamant rose, oder rosette; ein Rosenstein, ein Rautenstein, ein unten platt und oben rautenförmig und spitz zulauend geschnittener Diamant. Un diamant en table; ein Tafelstein; ein oben und unten flach oder plat geschliffener Diamant. Un diamant d'une belle eau; ein Diamant, der ein schönes Wasser hat, der wie helles Wasser ist. Ce diamant jette beaucoup de feu, a beaucoup de feu, a beaucoup d'éclat; dieser Diamant blitzt ungemein, hat ein schönes Feuer. Ce diamant est bien mis en œuvre; dieser Diamant ist gut eingesetzt, ist gut gefaßt. Monter un diamant; einen Diamant einfaßen. Une épée de diamans; ein diamantener, ein mit Diamanten besetzter Degen. Poudre de diamant; Diamantstaub.

Bei den Glasern heißt Diamant; ein roher Diamant, womit sie an einem Lineal hier, die Glästafeln zu schreiben zeichnend. Diamant à rabot; ein Hobelstein, ein in einer eisernen Zange gefaßter Diamant, welche durch ein Stück Buchszumholz geht, das die Gestalt eines kleinen Hobels hat, und unten mit einer kupfernen Platte beschlagen ist. Diamant à queue; ein Demant mit einem Bleiknecht und Zwingel.

Sprichw. Si vous faites cela, je vous donnerai une poignée de diamans; wenn Sie dies

jes thun, so weiß ich Ihnen eine Handvoll Diamanten geben, so wird ich mich auf alle mögliche Art dafür erkenntlich zeigen.

DIAMANTAIRE, f. m. Der Diamantschneider, Diamantschleifer; it. einer der mit Diamanten oder Edelsteinen handelt. Alan sagt; gewöhnlicher Un lapidaire; ein Steinschneider.

DIAMARGARITON, f. m. So heißt in den Apotheken eine Arzenei, die hauptsächlich aus Perlen bereitet wird.

DIAMÉTRAL, ALE, adj. Zum Durchmesser gehörig. Dieses Wort kommt nur im Feminino in folgender Redens-Art vor: La ligne diamétrale; die Durchschnits-Linie, eine Linie welche einen Kreis oder Zirkel mitten durchschneidet, die aus einem Punkte des Umkreises eines Zirkels, bis zu dem Punkte gegen über, durch den Mittelpunkt gezogen wird.

DIAMÉTRALEMENT, adv. Den Kreis mitten durchschneidend, von einem Ende der Durchschnits-Linie, bis zum andern oder gerade gegen über. Les deux Pôles sont diamétralement opposés l'un à l'autre; die beiden Pole stehen einander gerade gegen über.

Fig. heißt Diamétralement; schnürstracks zuwider oder entgegen, einander gerade entgegengesetzt. L'avance & la prodigalité sont diamétralement opposées; der Geiz und die Verschwendung sind einander schnürstracks entgegen. Ces deux hommes font diamétralement opposés; diese beiden Leute sind einander schnürstracks zuwider haben ganz entgegengesetzte Gefinnungen, Meynungen &c. können sich unmöglich mit einander vertragen.

DIAMÈTRE, f. m. Der Durchmesser; eine gerade Linie, die einen Kreis oder Zirkel mitten durchschneidet, indem sie aus einem Punkte des Umkreises durch den Mittelpunkt hindurch, bis zu einem andern Punkte des Umkreises gezogen wird. Ce cercle a tant de pieds de diamètre; dieser Zirkel hat soviel Fuß im Durchmesser.

DIAMORUM, f. m. (Apoth.) Gefälschter Maubirsoß.

DIANE, f. f. Diana, die Göttinn der Jagd. In der Kriegsgeschichte sagt man: Battre la Diane; bei dem Anbruche des Tages die Trommel rühren, um die Soldaten aufzuwecken.

Arbe de Diane; Dianenbaum oder Silberbaum, Silber Arbre.

DIANTRE, f. m. Ein Wort dessen sich der gemeine Mann anstatt Diable bedient, und wofür man im Deutschen der Hinker zu sagen pflegt. Allez au diantre; geh zum Hinker. Au diantre soit le fou; zum Hinker mit dem Narren!

DIANUCUM, f. m. (Apoth.) Ein Saft von einem großen Nüssen.

DIAPALME, f. m. (Apoth.) Ein erweichendes Pflaster, welches aus Baumöl, Schweineichmalz und präparirtem Silberglätte besteht, so man in

einem Decoß von Palmblättern abkochen lassen, und mit einem Spatel von Palmholze umzurühren pflegt.

DIAPASME, f. m. (Apoth.) Ein wolktrühendes Pulver, das man auf die Haut des Leibes oder auch auf eine Wunde streut.

DIAPASON, f. m. Durch dieses griechische Wort bezeichnet man in der Musik: den Umfang einer Singstimme oder eines Instrumentes; den Begriff der Töne, welche eine Stimme oder ein Instrument, von niedrigen bis zum höchsten natürlichen Töne derselben erreichen kan. In dieser Bedeutung sagt man: Cet air fort du diapason de la voix; diese Art überschreitet den natürlichen Umfang der Stimme, ist für die natürliche Stimme zu hoch oder zu tief gesetzt. Das nämliche sagt man von Instrumenten, wenn die Saiten derselben zu stark oder zu schwach gespannt sind. Bei dem Griechen heißt Diapason; das Intervall einer Octave. Bei dem Instrumentmachern heißt Diapason; die Messur oder der Maßstab; eine Tafel oder Tabelle, worauf das Maß eines Instrumentes und aller seiner Töne bezeichnet ist; it. bei den Glockengießern: der mittelste Maßstab welcher die Größe, Dicke und Schwere der zu gießenden Glocke bestimmt.

DIAPÉDESE, f. m. (Arzeniein.) Der Ausbruch des Gekrütes durch die kleinen Öffnungen der Bläßgefäße.

DIAPHANE, adj. de t. g. Durchsichtig, was die Lichtstrahlen durchfallen läßt. Le cristal est diaphane; der Krystall ist durchsichtig.

• **DIAPHANEITE**, f. f. Die Durchsichtigkeit, die Eigenschaft eines durchsichtigen Körpers.

DIAPHENIE, f. m. (Apoth.) Eine abführende Latwerge, die hauptsächlich von Distickernen zubereitet wird.

• **DIAPHORESE**, f. f. (Arzeniein.) Die Entladung von den Feuchtigkeitten des menschlichen Körpers, die entweder durch den Schweiß, oder durch die unmerkliche Ausdünstung geschieht.

DIAPHORÉTIQUE, adj. de t. g. (Apoth.) Schweißtreibend. Un remède diaphorétique; ein schweißtreibendes Mittel.

• **DIAPHRAGMATIQUE**, adj. de t. g. Zum Zwerchfelle gehörig. Les artères, les veines diaphragmatiques; die durch das Zwerchfell laufende Puls- und Blut Adern.

DIAPHRAGME, f. m. Das Zwerchfell, das Brustfell; eine starke Haut in dem menschlichen und thierischen Körper, welche qudr durch den Leib gethet, und die Brusthöhle von der Höhe des Unterleibes scheidet. Le diaphragme du cerveau; das Hirnzwerchfell, ein an der unteren Fläche der harten Hirnhaut sich umschlingendes Quirrhäutchen, welches man aber gewöhnlicher La tente du cercelet; das Gezeß des Hirnleins, zu nennen pflegt. Man pflegt auch den Knorpel, der die Nasenhöhle trennet, Diaphragme zu nennen.

In der Botanik heißt Diaphragma; die Querscheidewand in einer Säulenkapfel.

In den größten Schrühen, Fernröhren oder Perspektiven nennt man Diaphragme; die Blendung, ein rundes Stückchen Blech oder Pappe, das überflüssig Licht abzukühen.

DIAPRE, E.E., adj. Manufakturfarbig, bunt, was verschiedene Farben hat. (wen. gebr.) Di-Gärtner nennt: Prunes diaprées, oder sublimative La diaprée violette; eine gewisse violette Pflaumenforte. Diaprée rouge oder Roche-corbon; eine kirchenrothe Pflaumenforte, mit schwarzbraunen Punkten.

DIAPRUN, f. m. (Apoth.) Eine abführende Latwerge von Pflaumen.

DIAPRURE, f. f. Die Vielfärbigkeit, das Buntfarbige. La diaprure des prés; die Vielfärbigkeit der Wiesen. (alt)

DIARRHÉE, f. f. Der Durchfall, der Durchlauf. Siehe Dévolement.

DIARTHROSE, f. f. (Anat.) Die Knochensüßung, die Fügung des Kopfes eines Knochens in die Höhlung eines andern Knochens, so daß beide sich frei bewegen können.

DIASCORDIUM, f. m. (Apoth.) Scordium-Latwerge, rothe Giflatwerge.

DIASEBESTE, f. m. (Apoth.) Brustbr-Latwerge, Fieber-Latwerge, eine aus Seifen verfertigte Latwerge.

DIASENÉ, f. m. (Apoth.) Eine abführende aus Sonnenblättern zubereitete Latwerge.

DIASOSTIQUE, f. f. Die Lehre von den Vörbauungs-Mitteln in der Arzneikunst.

DIATASE, f. m. (Anat.) Die Verrenkung. Siehe Luxation.

DIASTOLE, f. f. (Anat.) Die natürliche Bewegung des Herzens, wenn es sich ausdehnet, und die Herzkammern sich öffnen, um Geblüt einzunehmen. Die Zusammenziehung des Herzens heißt Systole.

DIASTYLE, f. m. (Bauk.) Ein weißbäuliges Gebäude, ein Gebäude, dessen Säulen drinmal so weit von einander abstehen, als je Säule dick ist.

DIATESSARON, f. m. (Apoth.) Eine dem Theriak ähnliche Arznei, die ehemals gegen die Erkältung des Magens und des Gichtes verordnet wurde. In der Musik der Griechen heißt Diatessaron. datjenige Intervall, welches heut zu Tage die Quarte heißt.

DIATONIQUE, adj. de t. g. (Musik) Diatonisch, von dem Grundton an bis zu seiner Octav durch sieben Stufen hinaufsteigend. Man nennt dieses Le genre diatonique; die diatonische Tonleiter. Le ton diatonique; der diatonische Gesang, so heißt jeder Gesang, der seine Intervalle aus einer solchen Tonleiter nimt; ein in der natürlichen Folge der Töne auf und absteigender Gesang.

DIATRAGACANTE, f. m. (Apoth.) Eine hauptsächlich aus Ciampi-Dracani zubereitete Latwerge.

DIATRIBE, f. f. Siehe DISSERTATION.

DICELIES, f. f. So nannten die Atrien gewisse feste und mutwillige Szenen in ihren Lustspielen. Die Schauspielers, die dergleichen freis Rollen spielten, wurden Dicelieses genannt.

DICHOTOMIE, adj. (Astron.) Man sagt: La lune est dichotome; die unsichtbare Seite des Mondes ist nur halb von der Sonne erleuchtet; der Mond ist halb voll. In der Botanik heißt Dichotomie; zweigabelicht, was in Gestalt zweier Gabeln wächst.

DICHOTOMIE, f. f. Der Stand des Mondes, wenn nur die Hälfte von seiner Scheibe sehen.

DICTAME, f. m. Der Dictam, die Reichenwurze, ein Pflanzengeschlecht. Siehe Fraxinelle.

DICTATEUR, f. m. Der Dictator, der oberste Befehlshaber. So hieß bei den Römern eine Magistratsperson, welche, wenn sich die Republik in gefährlichen Umständen befand, auf eine Zeitlang zum obersten Befehlshaber ernannt wurde. Fabius fut dictateur dans la guerre contre Annibal; Fabius wurde während dem Kriege gegen den Hannibal zum Dictator ernannt. Jules César fut fait dictateur perpétuel; Cesar wurde zum beständigen Dictator ernannt.

DICTATURE, f. f. Die Dictatur, die Würde oder das Amt eines römischen Dictators. Sylla abdiqua la dictature; Sylla legte die Dictatur nieder. La dictature n'étoit ordinairement conférée que pour six mois; die Dictatur wurde einem gewöhnlich nur auf sechs Monate übertragen.

In Deutschland heißt auf dem Reichstage La dictature; die Dictatur, eine Versammlung der Gefandtschafts-Secretärs in einem Saal, in dessen Mitte ein erhabener Suhl für den kaiserlichen Gefandtschafts-Secretär steht, welcher den Secretärs der reichsfürstlichen Deputierten, die bei dem Reichs-Directorio eingelaufenen Propositionen, Atrien, Protestationen &c. in die Feder dictirt.

DICTÉE, f. f. Das, was man einer oder mehreren Personen dictirt, zum Nachschreiben Wort für Wort vortragt. Cet homme écrit bien sous la dictée; dieser Mann schreibt das, was man ihm in die Feder dictirt, sehr fertig nach. Auf Schulen nennt man La dictée; diejenige Lektüre, welche auf einmal dictirt worden ist.

DICTER, v. a. Von Wort zu Wort zum Nachschreiben vortragen. Man sagt auch im Deutschen erhaben dictiren, in die Feder dictiren. Dictier une lettre à son Secrétaire; jenem Secretär einen Brief dictiren.

Zuletzt heißt Dictier Covid alit; Suggester à quelqu'un ce qu'il oit dit; erntem an die Hand geben, was er sagen, was er antworten soll, einnem die Worte in den Mund legen. On a dicté à cet accusé toutes les réponses qu'il a faites; man hat diesem Anklagten alle Antworten, die er gegeben hat, in den Mund gelegt.

Fig.

Fig. sagt man: La raison, le sens commun nous dicte cela; die Vernunft, der gesunde Menschenverstand sagt uns dieses, befehlt uns dieses. C'est la coliere qui lui a dicte les injures qu'il a dites; der Zorn hat ihm die Schimpfreden, die er ausgegossen hat, eingegeben oder in den Mund gelegt.

DICTÉ, *ér. partic. & adj. Diktirt, von Wort zu Wort zum Nachschreiben vorgelegt; lt. eingegeben, an die Hand gegeben &c. Siehe DICTER.*

DICTION, *f. f. Der Vortrag, vorzüglich die Art des Vortrages, die Wahl der Ausdrücke und Redens-Arten, sowohl mündlich als schriftlich. Den schriftlichen Vortrag pflegt man auch den Styl oder die Schreib-Art zu nennen. Une diction élégante; ein zierlicher Vortrag, eine Wahl zierlicher Ausdrücke und Redens-Arten im Vortrage. Une diction vicieuse; ein fehlerhafter Vortrag, eine fehlerhafte Schreib-Art. Vorzüglich pflegt man auch unter Diction, die Würde, den Anstand und Nachdruck, womit man etwas vorträgt, zu verstehen.*

DICTIONNAIRE, *f. m. Das Wörterbuch, ein Buch, welches alle Wörter einer Sprache in alphabetischer Ordnung enthält, oder auch in welchem die Wörter einer gewissen Art in alphabetischer Ordnung gesammelt und erklärt werden; ein Lexicon. Un dictionnaire françois; ein französisches Wörterbuch, ein Wörterbuch der französischen Sprache. Un dictionnaire militaire; ein Kriegsllexicon. Un dictionnaire historique, géographique ou Lexicon. Un dictionnaire de rimes; ein Reimregister.*

DICTON, *f. m. Ein zum Sprichwort gewordener Ausdruck, eine finstliche Redens-Art, die nach und nach zum Sprichwort geworden ist. Un vieux dicton; eine alte sprichwörtliche Redens-Art.*

DICTUM, *f. m. Ein lateinisches Wort, welches soviel bedeutet als: Le dispositif d'une sentence, d'un Arrêt, cette partie d'une sentence ou d'un Arrêt qui contient ce que le Juge prononce & ordonne; die Weisung, diejenige Stelle in einem obergerichtlichen Urtheile oder in einem rechtlichen Aussprüche, worin etwas verordnet wird; der kurzgefaßte Anspruch eines Richters in der Sache, darüber ein Urtheil eingeholt worden.*

DIDACTIQUE, *adj. Didaktisch, belehrend, zur Belehrung und zur Erklärung der Natur der Sachen dienlich. Le genre didactique; die didaktische oder lehrende Gattung der Rede, da der Redner hauptsächlich auf den Verstand seiner Zuhörer zu wirken, und ihnen über gewisse Sachen klare Begriffe beizubringen sucht.*

DIDACTIQUE, *f. f. Die Didaktik, die Kunst zu lehren und die Natur der Dinge deutlich zu erklären.*

• **DIDEAU**, *f. m. So heißt bei den Fischern eine*

Art großer Garnschlücke, die bei den Bigen der Brücken über große Flüsse an hohen Stangen aufgespannt werden, und sich mit einer Fische-reiz endigen.

DIERÈSE, *f. f. (Wundarz.) Das Trennen solcher Theile, die wider die Natur zusammen gewachsen oder in einander verwachsen sind: lt. (in der Sprachlehre) die Trennung oder Theilung eines Doppelwortes in zwei Syllben, in einigen todten Sprachen.*

DIERVILLE, *f. m. Die Diervilla; ein amerikanisches Staudengewächs, welches einige Ähnlichkeit mit dem Holunder oder Flieder hat.*

DIESE, oder **DIESIS**, *f. m. (Musik) Die Diäse, ein Beizeichen welches die Note, vor welcher es steht, um einen halben Ton erhöht. (In Deutschen wird dieses Zeichen insgemein ein Kreuz genannt.)*

DIEÛTE, *f. f. Die Lebens-Ordnung, die Ordnung in dem Gebrauche solcher Dinge, welche zur Erhaltung des natürlichen Lebens gereichen; die Diät. On lui a ordonné une diète exacte; man hat ihm eine genaue Diät vorgeschrieben. Man sagt: Faire diète; Diät halten, einander gar nicht oder doch nur wenig essen und trinken.*

DIÈTE, *heißt auch: der Reichstag, eine Versammlung der Stände eines Reiches. La diète de Pologne, de Suède; der polnische, der schwedische Reichstag. La diète de l'Empire; der deutsche Reichstag, die Versammlung der deutschen Reichstände, um über die Angelegenheiten des deutschen Reiches zu berathschlagen. La diète d'un cercle de l'Empire; der Kreistag, die Kreisversammlung, die Zusammenkunft der Stände eines Kreises. Wenn von der Zusammenkunft der Landstände oder der Stände einer Provinz die Rede ist, so heißt Diète, der Landtag. La diète de Suisse; die Tagsatzung der Schweizer, die Versammlung der Abgeordneten der sämtlichen Eidgenossenschaft.*

Bei einigen geistlichen Orden heißt La diète; eine Zusammenkunft zweier General-Kapitel des Ordens, um über Sachen zu berathschlagen, welche die Disciplin betreffen.

In der römischen Kanzlei versteht man unter Diète; eine Tagesreise von zehn italienischen Meilen.

DIÉTÉTIQUE, *adj. de t. g. Zur Diät, zur Lebens-Ordnung gehörig. In Frankreich nennt man: Remèdes diététiques; gewisse wissenschaftliche und austrocknende Mittel.*

DIÉTÉTIQUE, *f. f. Die Diätetik, die Lehre von den Gesundheits-Regeln, oder wie man die Gesundheit durch eine gute Lebens-Ordnung erhalten soll.*

DIEU, *f. m. Gott, das höchste, unendliche Wesen, welches den Grund aller Dinge in sich hält. Dieu est le Créateur du Ciel & de la Terre; Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erden*

den. Il n'y a qu'un seul Dieu, un seul Dieu en trois personnes; es ist nur ein Gott; ein Gott in drei Personen. Le fils de Dieu; der Sohn Gottes. In der Gottesgelehrsamkeit nennt man den Sohn Gottes oder Conium, Dieu-homme; Gottemensch. Man sagt von einem sehr frommen und gottesfürchtigen Manne: C'est un homme de Dieu, c'est un homme tout de Dieu, tout en Dieu; er ist ein Mann Gottes. Prendre le Nom de Dieu en vain; den Namen Gottes unnützlich führen. In der römisch-katholischen Kirche pflegt man die in der Monstranz befindliche geweihte Hostie, Le bon Dieu zu nennen. La Fête-Dieu; das Fest des höchstheiligen Sacramentes.

Fig. sagt man: Faire d'une chose son Dieu; aus etwas seinen Gott, oder Abgott machen; sein ganzes Herz an etwas hängen, etwas vorzüglich lieben. Il n'aime que les richesses, il en fait son Dieu; er liebt nur die Reichthümer, er macht seinen Gott oder einen Abgott daraus. Ces sont des gens qui font leur Dieu de leur ventre; das sind Leute die ihren Bauch zu ihrem Gott machen.

Von Königen, Fürsten und andern mächtigen Herren pflegt man förmlich zu sagen: Ce sont les Dieux de la terre; das sind die Götter der Erde. In der heil. Schrift werden auch die Richter und hohen Obrigkeitlichen Des Dieux; Götter, genannt.

DIEU, Gott, heißt auch: ein jedes Wesen höherer Art, welches nach dem Lehrbegriffe der heidnischen Religionen den Grund von den Veränderungen in der Welt und in den menschlichen Dingen enthalten soll. Les Dieux; die Gottheiten, die erdachteten und vorgegebenen Götter. Les Dieux des Gentils; die heidnische Gottheiten. Mars est le Dieu de la guerre; Mars ist der Gott des Krieges, der Kriegsgott. Cybèle est appelée la mère des Dieux; Cybèle wird die Mutter der Götter genannt. Mettre au rang des Dieux; in die Zahl der Götter versetzen. Le culte des faux Dieux; der Dienst der falschen Götter, die Abgötterei.

Man bedient sich im gem. Lib. und in der höhern Schreib-Art der Ausdrücke: Dieux! grands Dieux! ihr Götter! größte Götter! um Jem. Erstaunen und seine Verwunderung auszudrücken.

(Die ganze Reihe von bekannten Redens-Arten, die sich sowohl in dem Dictionnaire de l'Académie, als in andern Wörterbüchern unter dem Worte Dieu befindet, habe ich wechsdelich als unnütz und zweckwidrig weggelassen. Prier Dieu; honorer Dieu; louer Dieu; mon Dieu! Dieu vous bénisse; il est devant Dieu &c. &c. sind lauter Redens-Arten, die nicht hebräisch, sondern unter den Wörtern Prier, honorer, louer, bénir, devant &c. &c. an gehören, und die man a.n.d. dort findet.)

DIEU-DONNÉ, Von Gott gegeben oder beschenkt. (Neodatus) Ein Beiname königlicher und fürstlicher Kinder, von welchen man glaubt, daß sie von Gott erbeten worden, und daß ihre Geburt als eine wunderbare Sache, und als eine besondere Gnade Gottes anzusehen sey.

DIFFAMANT, ANTE, adj. Schimpflich; it. ehrenrührig, die Ehre verletzend oder beleidigend. Cela est bien diffamant; das ist sehr schimpflich. Une action diffamante; eine schimpfliche Handlung, eine Handlung, die denjenigen, der sie begeht, beschimpft, die seiner Ehre, seinem guten Namen nachtheilig ist. Discours diffamans, paroles diffamantes; ehrenrührige Reden, ehrenrührige Worte, wodurch man dem guten Namen eines andern schadet.

DIFFAMATEUR, f.m. der Verleumder, der Ehrenschänder, einer der jemanden guten Namen zu kränken, der jemand in üblen Ruf zu bringen sucht.

DIFFAMATION, f.f. Die Verleumdung, die Handlung, da man jemand durch ein böses Gerücht in bösen Ruf zu bringen sucht. La diffamation du Prochain est un grand péché; die Verleumdung des Nächsten ist eine große Sünde.

DIFFAMATOIRE, adj. de t.v. Ehrenrührig, was die Ehre beleidigt oder dahin abzielet jemanden guten Namen zu kränken, jemanden in üblen Ruf zu bringen. Discours diffamatoires; ehrenrührige Reden. Un libelle diffamatoire; eine Schmähechrift, eine Lästerschrift, ein Pasquill. Les faiseurs des libelles diffamatoires sont punissables de mort par les Loix; die Pasquillanten sollen nach den Gesetzen am Leben gestraft werden.

DIFFAMER, v.a. Verschrien, in ein böses Geschrei, in einen üblen Ruf bringen, durch böse Nachrede beschimpfen, um Ehre und guten Namen bringen. Il l'a diffamé dans toutes les compagnies; er hat in allen Gesellschaften übel oder schimpflich von ihm gesprochen. Il l'a diffamé par ses écrits; er hat ihn in seinen Schriften ehrenrührig angegriffen. C'est se diffamer soi-même; das heißt sich selbst beschimpfen, wenn man über deshalb schreibt, um andere in üblen Ruf oder um ihren guten Namen zu bringen.

DIFFAMÉ, ex. partic. & adj. Verschrien, verrufen, in üblen Ruf gebracht, berüchtigt. Une femme diffamée; ein berüchtigtes Weib, ein Weib die in einem üblen Rufe steht. Siehe Diffamer.

In der Wapenk. heißt: Un animal diffamé; ein Thier ohne Schwanz. Un lion diffamé; ein Löwe ohne Schwanz.

DIFFEREMENT, adv. Verschiedentlich, auf verschiedene, auf unterschiedliche Art und Weise; it. anders. On parle différemment de cette affaire; man spricht verschiedenlich von dieser Sache.

Sache, es wird verschiedentlich von dieser Sache gesprochen. Il a rapporté l'affaire différemment de ce qu'elle s'est passée; er hat die Sache anders erzählt, als sie sichgetragen hat. Ils en parlent tous deux fort différemment; beide sprechen auf sehr verschiedene Art davon. Les Princes agissent différemment des particuliers; die Fürsten handeln anders, betragen sich anders als Privatpersonen.

DIFFERENCE, f. f. Der Unterschied, die Verschiedenheit, die ungleiche Beschaffenheit. Il n'y a aucune différence entre ces étoffes; es ist kein Unterschied zwischen diesen Zeugen. Il y a grande différence entre l'un & l'autre, de l'un à l'autre, de l'un avec l'autre; es ist ein großer Unterschied unter beiden. La différence de personnes, de sexe, d'âge; der Unterschied; die Verschiedenheit der Personen, des Geschlechtes, des Alters. La différence n'est pas bien marquée; der Unterschied ist nicht sehr merklich. Quelle différence il y a d'hommes à hommes! was doch für ein Unterschied unter den Leuten ist! Faire de la différence, oder la différencier; einen Unterschied machen, bezeichnen oder bestimmen, welchem von mehreren Dingen, nach Aufgabe des bemerkten Unterschiedes, der Vorzug zu geben sei. Je connois ces tableaux, ces personnes, j'en fais faire la différence; ich kenne diese Gemälde, diese Personen, ich weiß den Unterschied zu machen, ich weiß ihren verschiedenen Werth zu bestimmen, oder zu unterscheiden, was eines oder dem andern Vorzügliches hat.

In der Philosophie heißt Difference, die bestimmende oder wesentliche Eigenschaft, welche die unter einerlei Geschlecht gehörenden Arten unterscheidet. Wenn man z. B. sagt: L'ame est une substance incorporelle; die Seele ist eine unkörperliche Substanz, so ist substance, die Art (ou genre) und incorporel die bestimmende Eigenschaft (la différence) wodurch sich die Seele von den körperlichen Substanzen unterscheidet.

In der Rechn. versteht man unter Difference, Unterschied oder Differenz, diejenige Zahl, aus welcher erhellt, um wie viel Einheiten die eine größer ist, als die andere. So ist z. B. 3 der Unterschied (différence) zwischen 5 und 8.

DIFFÉRENCIER, v. a. Unterscheiden, den Unterschied anzeigen, den Unterschied zwischen zwei oder mehr Sachen bestimmen. Cela sert à les différencier; dieses dienet sie zu unterscheiden, den Unterschied zwischen ihnen zu bestimmen.

In der Mathematik sagt man: Différencier une quantité; den unendlich kleinen Theil einer Größe suchen, oder die Differenzial-Größe an einer gegebenen endlichen Größe finden.

DIFFÉRENCE, f. f. partie. & adj. Unterschieden, Sichte Differenzier.

DIFFÉRENT, f. f. adj. Verschieden, unterschieden, unterschiedlich, von ungleicher Art oder

Ton, II.

Beschaffenheit. Leurs opinions sont différentes, ils sont différens d'opinion; ihre Meinungen sind verschieden, sie sind verschiedener Meinung. Ce sont choses bien différentes; das sind sehr verschiedene Dinge. J'ai différentes choses à vous dire; ich habe Ihnen verschiedene oder mancherlei Dinge zu sagen; ich habe Ihnen Unterschiedliches zu sagen. On attribue cela à différents auteurs; man schreibt dieses unterschiedlichen Schriftstellern zu.

Sprache. Ces deux choses sont différentes comme le jour & la nuit; diese beiden Dinge sind wie Tag und Nacht verschieden, haben gar keine Ähnlichkeit oder Gleichheit mit einander.

DIFFÉRENT, f. m. Der Streit, die Streitigkeit, der Zwist. Ils ont eu différent ensemble; sie haben Streit mit einander gehabt. Il faut leur laisser voir leurs différens; man muß sie ihren Streit mit einander ausmachen lassen. Faire naître un différent; einen Zwist erregen, Anlaß zu einer Streitigkeit geben. Appaiser un différent; einen Streit beilegen.

Different, heißt auch: die streitige Sache, die Sache worüber gestritten wird, der streitige Punkt. Il faut partager le différent; man muß sich über den streitigen Punkt, über die streitige Sache vergleichen. Ils partagèrent le différent par la moitié; sie verglichen sich über die streitige Sache so, daß jeder die Hälfte nichte.

DIFFÉRENTIEL, ELLE, adj. Man nennt in der Mathematik: Quantité différentielle; Differenzial-Größe, eine unendlich kleine Größe, der Unterschied zweier veränderlichen Größen, die man unendlich klein angenommen hat. Calcul différentiel; die Differenzial-Rechnung, die Art und Weise, durch Rechnung eine unendlich kleine Größe zu finden. Une equation différentielle; eine Differenzial-Gleichung. Man pflegt auch substantiv Une différentielle, anstatt Une quantité différentielle, zu sagen.

DIFFÉRER, v. a. Aufschieben, verschieben, eine Verrichtung auf eine andere Zeit versparen. Différer une affaire, la différer de jour en jour, de jour à autre; eine Sache aufschieben, sie von Tage zu Tage aufschieben, von einem Tage zum andern verschieben. Son départ a été différé de quelques jours; sein Abreise ist auf einige Tage aufgeschoben oder verschoben worden, ist auf einige Tage weiter hinaus gesetzt worden. Man sagt auch absolute: Il faut faire cela sans différer; man muß dieses ohne zu verschieben, ohne länger aufzuschieben, thun. Ne différer point de vous convertir; schiebt eure Bekehrung nicht auf, Partez sans différer; reist ohne Aufschub, ohne Versetzen ab.

Sprache. Ce qui est différé n'est pas perdu; aufgeschoben ist nicht ausgehoben; geborgt ist nicht geschenkt.

Y

Drs.

DRESSÉ, ée, partie, &c adj. Aufgeschoben, verschoben. Soles Differer.

DIFFÉRER, v.n. Unterschieden, verschieden, nicht einerley seyn. Ils different en un point; in einem Punkte sind sie unterschieden. Ils conviennent en plusieurs choses, mais ils different en cela; sie kommen überein in vielen Sachen überein, aber hierin sind sie unterschieden. Un homme ivre ne differe en rien de la bête; ein besoffener Mensch ist von dem Viehe in nichts unterschieden.

DIFFICILE, adj. de t. g. Schwier, was viele Bemühung, viele Kräfte, Überwindung vieler Hindernisse erfordert. Une entreprise difficile; ein schweres Unternehmen. Cela est difficile à comprendre; dieses ist schwer zu begreifen. Ce métal est difficile à travailler; dieses Metall ist schwer zu verarbeiten, läßt sich nicht gut verarbeiten. Un lieu de difficile accès; ein Ort, dem schwer beizukommen, oder der schwer zu erstigen ist. Une affaire de difficile discussion; eine Sache, deren Entscheidung schwer ist, die schwer zu entscheiden ist. Avoir la respiration difficile; schwer Athem holen. Un Auteur difficile à entendre; ein Schriftsteller, der schwer zu verstehen ist. Un mot difficile à prononcer, à retenir; ein Wort, das schwer auszusprechen, schwer zu behalten ist. Man nennt Temps difficiles; schwere oder harte Zeiten, Zeiten, wo das Land mit Missethats, Theurung, Krieg &c. heimgesucht wird.

Difficile, kan außerdem im Deutschen noch auf mancherley Art übersezt werden, z. B. Un homme de difficile accès, de difficile abord; ein Mann zu welchem der Zutritt schwer ist, der nicht gerne jemand vor sich läßt, der nicht leicht zu sprechen ist. Un cheval difficile à ferrer; ein Pferd, das schwer zu beschlagen ist, das sich nicht gerne beschlagen läßt. Un caractère difficile; eine eigenartige, wunderliche Gemüthsart. Un homme difficile; ein eigenartiger, wunderlicher Mensch, mit dem nicht gut auszukommen ist. Un homme difficile à contenter; ein Mensch der schwer zu befriedigen ist, dem man es nicht leicht recht machen kan. Il est difficile en son manger; er ist sehr ekel, sehr eigenartig im Essen, es ist ihm nicht leicht etwas gut genug.

Spricht. Sagt man: Cet homme est difficile à ferrer, à chasser; von diesem Menschen ist schwer etwas zu erlangen, er ist schwer zu etwas zu bereden, es kostet viel Mühe etwas von ihm zu erlangen, er ist sehr unbedienstfertig.

DIFFICILEMENT, adv. Schwer, schwierig, mit vieler Mühe. Vous ne finirez plus par-là difficilement; es wird schwer halten, es wird Ihnen Mühe kosten dort durch zu kommen. Il parle difficilement; das Reden fällt ihm schwer, er hat eine schwere Zunge, das Reden kostet ihm

Mühe. Il marche difficilement; das Gehen macht ihm Mühe. Il ne pourra se tirer de-là que difficilement; er wird sich schwierig heraus reißen können; es wird ihm Mühe kosten, sich heraus zu reißen.

DIFFICULTÉ, f. f. Die Schwierigkeit, dasjenige, was die Ausführung einer Sache schwer macht. It. die Einwendung oder Bedencklichkeit, welche jemand bei einer Sache vorbringt, die Einwürfe, die jemand gegen etwas macht, um die Sache zu erschweren, die Hindernisse welche man einer Sache in den Weg legt. Il y a bien des difficultés dans cette affaire; es sind bei dieser Sache viel Schwierigkeiten. Surmonter toutes sortes de difficultés; alle Arten von Schwierigkeiten überwinden. Faire naître des difficultés; Schwierigkeiten erregen. Passer par-dessus une difficulté; sich über eine Schwierigkeit hinweg setzen, hinweg setzen. Voilà le nœud, le point de la difficulté; das ist eben der Knoten, hierin steht eben die Schwierigkeit. Cette chose ne souffre, ne reçoit point de difficulté; diese Sache leidet keine Schwierigkeiten; es steht der Sache nicht das Mindeste im Wege; nichts kan den guten Erfolg dieser Sache hindern. Faire difficulté de quelque chose; Schwierigkeiten machen, Bedenken tragen etwas zu thun, nicht gerne daran wollen. Il fait difficulté de se charger de l'affaire; er macht Schwierigkeiten diese Sache zu übernehmen; er trägt Bedenken sich mit dieser Sache zu befassen. Il fait difficulté de partir; er macht Schwierigkeiten, er trägt Bedenken abzurufen. Faire des difficultés par quelque chose, former des difficultés; Einwendungen oder Einwürfe gegen etwas machen. Proposer une difficulté; einen Einwurf machen oder vorbringen. C'est un homme qui fait des difficultés sur tout; er ist ein Mensch, der gegen alles Einwendungen macht. Man pflegt sprichwörtlich und figürlich einem Menschen der bei jeder Sache Schwierigkeiten findet, der gegen alles Einwendungen macht, Le père de difficultés, zu nennen.

Difficulté, kan auch durch Beschwerclichkeit übersezt werden, und bezeichnet dann die Eigenschaft einer Sache, nach welcher sie beschwerlich ist, z. B. La difficulté des chemins; die Beschwerclichkeit der Wege, die bösen, schlechten Wege. La difficulté de respirer, d'avaler, d'uriner; die Beschwerclichkeit Athem zu holen, zu schlucken, sein Wasser zu lassen; das schwere Athemholen, die mit Unlust verknüpfte Mühe, welche man anwenden muß, etwas hinunter zu schlucken und sein Wasser zu lassen, welches letztere man auch den Harnzwang oder die Harnstrenge zu nennen pflegt. La difficulté de parler; die Beschwerclichkeit bei dem Reden oder Sprechen, da einem das Reden schwer fällt. Man sagt auch: Il y a bien des difficultés dans cet

Auteur; dieser Schriftsteller ist nicht so leicht zu verstehen; es finden sich in diesem Schriftsteller viele schwere Stellen. Il y a bien des difficultés dans ces passages; diese Stellen sind schwer zu verstehen, lassen sich nicht so leicht erklären.

In einigen Redens-Arten heißt *Difficulté*, die Bedenklichkeit, sowohl als Doute, der Zweifel, Refoudre eine difficulté; eine Bedenklichkeit heben, einen Zweifel auflösen.

Difficulté, wird zuweilen auch anstatt *Une contestation*, un dissentiment; eine kleine Streitigkeit, ein Zwist, ein Mißverständnis zwischen Freunden, gebraucht: Le frère & la sœur eurent ensemble une difficulté à ce sujet; Bruder und Schwester gerieten darüber in einen kleinen Zwist.

Sans difficulté, eine adverbialische Redens-Art, die sowohl heißt als: Indubitablement, sans doute; unsehbar, ohne allen Zweifel. Si vous avez ces gens-là pour vous, sans difficulté vous serez le plus fort; wenn Sie diese Leute auf Ihrer Seite haben, so werden Sie ohne allen Zweifel der Stärkste seyn. Il vous payera sans difficulté au jour fixé; er wird Sie auf den bestimmten Tag unsehbar bezahlen.

DIFFICULTUEUX, EUSE, adj. Schwierig, der oder die viel Schwierigkeiten macht, dem oder der alles bedenklich vorkommt. C'est un homme fort difficultueux; er ist ein Mensch, der bei allen Dingen, der bei der geringsten Kleinigkeit Schwierigkeiten oder Einwendungen macht, der allenfalls Schwierigkeiten findet.

† **DIFFIDATION**, f. f. Die Befridung, die Ankündigung der Fikde; eine Art Kriegs-Ankündigung, welche in den Zeiten der Barbarei noch im fünfzehnten Jahrhundert unter den deutschen Fürsten, Grafen und Ritters eingeführt war, da jeder seinen Nachbar, sobald er von demselben beleidigt zu seyn glaubte, mit Krieg überzog, nachdem er ihm drei Tage vorher die Fikde oder den Krieg angekündigt. Das Recht zu dergleichen Befridungen nannte man *Le droit de diffidation*; das Faustrecht.

DIFORME, adj. de t. g. Unschmlich, dessen Theilen das gehörige Verhältnis fehlt; it ungestalt, oder ungestaltet, eine über oder undrige Gestalt habend. Un bâtiment difforme; ein unformlicher Gebäude. Colonnes difformes; unformliche Säulen. Un visage difforme; ein ungestaltetes, ein hübsches Gesicht. Cela le rend tout difforme; dieses verunstaltet ihn ganz.

Fig sagt man: Rien n'est si difforme que le vice; nichts ist häßlicher als das Laster.

DIFORMER, v. a. Unformlich machen, die Form denken und dadurch unendlich und unbrauchbar machen. Wird eigentlich nur von Münzen und Münzlampfen gesagt, wenn man sie unendlich und unbrauchbar macht. Diformer une médaille; eine Denkmünze oder Schatzmünze un-

endlich machen, indem man das Gepräge verdirbt oder verunstaltet. On a ordonné que ces coins seroient efformés; man hat befohlen, daß diese Sämpel unbrauchbar gemacht werden sollen. Auch sagt man: Diformer une planche; eine Kupferplatte verderben u. d. unbrauchbar machen.

DIFORMÉ, ée, partie, f. adl. Unformlich, unbrauchbar gemacht. Siehe *Diformer*.

DIFORMITÉ, f. f. Die Unformlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es nicht das gehörige Maß oder Verhältnis in seinen Theilen hat; die Ungehaltigkeit, der Mißstand. La difformité d'un bâtiment; die Unformlichkeit eines Gebäudes. La difformité de cet homme fait qu'on le fuit; die Ungehaltigkeit, die Häßlichkeit dieses Menschen macht, daß man ihn meidet. Cela fait une grande difformité; das macht einen großen Mißstand. Fig. sagt man: La difformité du vice; die Häßlichkeit des Lasters.

DIFFRACTION, f. f. So nennet man in der Optik die Brechung der Lichtstrahlen, die schieb auf einen Körper fallen.

DIFFUS, USE, adj. Weitläufig oder weislauffig, weitläufig im schriftlichen und mündlichen Vortrage. Cet homme parle bien, écrit bien, mais il est diffus; dieser Mann spricht gut, schreibt gut, aber er ist weitläufig. Un style diffus; ein weitläufiger Styl, eine weitläufige Schreib-Art.

DIFFUSEMENT, adv. Weitläufig, weislauffig, auf eine weitläufige Art. Il parle diffusément; er ist im Reden sehr weitläufig.

DIFFUSION, f. f. Die Ausbreitung, der Zustand da sich etwas ausbreitet oder einen größeren Raum einnimmt. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der Naturlehre, von dem Ausfluß und der damit verknüpften Ausbreitung der feinsten Theile eines Körpers in dem Lufteraum, wenn z. B. die feinsten Theile eines Körpers sich in der Luft verbreiten und auf unsre Geruchswurzeln wirken; oder auch von der Ausbreitung der Lichtstrahlen, des Schalles &c. La diffusion de la lumière; die Ausbreitung, die Ergießung der Lichtstrahlen. Man sagt auch: La diffusion de style; die Weitläufigkeit, die Weislauffigkeit des Stiles oder der Schreib-Art.

DIGASTRIQUE, adj. Zwerchbauchig. (Wird in der Anatomie von einigen Muskeln gesagt, deren fleischige Theile gleichsam zwei von einander abgeordnete Bäuche vorstellen.) Le muscle digastrique de la mâchoire inférieure; der zwerchbauchige Muskel der untern Kinnlade. Man sagt auch substantiv: Le digastrique de la tête; der zwerchbauchige Kopfmuskel.

DIGERER, v. a. Verdauen, durch die Dausung auflösen, die im Magen befindlichen Speisen so auflösen, daß der Nahrungssaft daraus abgeschieden werden kann. Son estomac est foible,

Il ne digère pas bien; sein Magen ist schwach; er verdaut nicht gut.

Man sagt auch: Les humeurs, les urines ne sont pas digérées; die Feuchtigkeiten oder Säfte, der Urin sind nicht gehörig zubereitet, haben nicht die gehörige Beschaffenheit.

Fig. heißt Digerer une affaire; eine Sache wohl durchdenken, wohl überlegen, überdenken, nach allen Theilen und Umständen bedenken. Digerer ce qu'on a à dire; das, was man zu sagen hat, wohl recht überlegen oder überdenken. Il y a de belles choses dans ce livre-là, mais le tout ensemble n'est pas assez digéré; es sind schöne Stellen in diesem Buche, aber das Ganze zusammen genommen ist nicht genug durchdacht. Je vous laisse cette pensée à digérer; ich überlasse es Ihnen, diesen Gedanken reiflicher zu überlegen, über diesen Gedanken weiter nach zu denken.

Digerer, verdauen, heißt im figürlichen Verstande auch soviel als: Souffrir, supporter quelque chose de fâcheux; etwas Unangenehmes, etwas Verdäuliches geduldig ertragen; einen Verdruss oder ein erittenes Unrecht verschmerzen. Cela est bien dur à digérer; das ist sehr schwer zu verdauen; es ist hart, es kostet Mühe, es gehört Überwindung dazu, so etwas zu ertragen oder zu verschmerzen. Il ne peut digérer le mauvais traitement qu'on lui a fait; er kan es nicht verschmerzen, daß man ihm so übel beghnet ist, daß man ihn so schlecht behandelt hat.

DIGÈRE, v. n. (Chymie) Digerieren, in einem verschlossenen Gefäße eine Zeitlang einer gelinden Wärme aussetzen, damit sich die Körper, die man auflösen will, zuvor mit einander verbinden. Siehe Digestion. On fait digérer ces substances à un feu lent; man läßt diese Substanzen bei einem langsamen Feuer digerieren.

DIGÈRE, êr, partic. & adj. Verdaut &c. Siehe Digerer.

DIGESTE, f. m. Die Digesta oder Pandekten, eine Sammlung von Entscheidungen berühmter römischer Rechtsgelehrten, die auf Befehl des Kaisers Justinianus verseriget wurde und durch ihn die Kraft eines Gesetzbuches erhielt.

DIGESTEUR, f. m. Die Digerir-Maschine, die Koch-Maschine; ein Gefäß, worin man das Fleisch sehr geschwind kochen, und selbst die Knochen in einen Brei oder in eine Gallert verwandeln kan. Man nennet c. Le digesteur de Papin; die papinawische Digerir-Maschine; ein walzenförmiges hohles Gefäß, in welchem man das Wasser zu einem ungemeinen hohen Grad zu erhitzen, und in kurzer Zeit die härtesten Körper aufzulösen im Stande ist. (Diese Maschine führt den Namen von ihrem Erfinder Dionysius Papinus, einem Schüler des berühmten Boyle, der im vorigen Jahrhunderte gelebt).

DIGESTIF, IVE, adj. Die Verdauung befördernd, was zur Verdauung hilft. Une poudre digestive; ein die Verdauung beförderndes Pulver, ein Digestivpulver. Man sagt auch substantiv: C'est un bon digestif; das ist ein gutes Verdauungsmittel. Il a l'estomac faible, il lui faut des digestifs; er hat einen schwachen Magen, er muß Sachen nehmen, welche die Verdauung befördern.

Bei den Wund-Ärzten heißt: Onguent digestif, liniment digestif, oder substantiv: Un digestif; eine Digestiv-Salbe, eine Salbe, die den Eiter eines Geschwürs zeitiget oder zur Reife bringt.

DIGESTION, f. f. Die Verdauung, die Dausung, die Auflösung der Speisen in Nahrungs-saft. Cela aide à la digestion, empêche la digestion; dieses hilft zur Verdauung, hindert die Verdauung. Ces viandes sont de facile, de difficile, de dure digestion; diese Speisen sind leicht, sind schwer, sind hart zu verdauen, faire digestion; verdauen. Siehe Digerer.

Fig. sagt man: Un mauvais traitement est de dure digestion; eine üble Begghung ist hart zu verdauen, ist nicht so leicht zu verschmerzen. Cette entreprise est de dure digestion; diese Unternehmung ist walen Schwierigkeiten auszuwerfen. Cet ouvrage d'esprit est de dure digestion; dieses gelehrte Werk erfordert viel Arbeit und Mühe.

Die Wund-Ärzte nennen: La digestion d'un ulcère; die Zeitigung oder Reifung eines Geschwürs; die Beförderung der Eiterung eines Geschwürs.

In der Chymie heißt Digestion; die Digestion oder Digerirung, diejenige Verrichtung, durch welche zwei oder mehrere flüssige Körper, oder ein flüssiger und ein fester Körper mit einander vermischet, eine gewisse Zeit entweder in der atmosphärischen Wärme, oder in einem ergründeten Sande, in besondern Gefäßen ruhig hingestellt werden, damit entweder die harten natürlichen Substanzen mit den flüssigen verbunden, oder nur einige Theile davon aufgelöst werden.

DIGITALE, f. f. Die Fingerhitzblume, das Fingerhitzkraut, Waldgärlchlin. (eine Pflanze)

*DIGLYPHE, f. m. Der Diglyph oder Zweischlitz. So heißt in der Baukunst ein Glied in dem dorischen Fries, welches mit zwei Schlitzten oder Vertiefungen verziert wird.

DIGNE, adj. de t. g. Würdig oder wirth, den zurickenden Grund zu etwas enthaltend. Digne de louange; lobenswerth, wirth oder würdig gelobt zu werden. Il est digne de mort, de la mort; er ist des Todes wirth; er hat den Tod verdienet. Il étoit digne d'une meilleure fortune, d'un meilleur sort; er war eines bessern Glückes, eines bessern Schicksals wirth. Se rendre digne de quelque chose; sich einer Sache wür-

würdig machen. Une action digne de blâme; eine tadelnswürdige Handlung. Il n'est pas digne qu'on le regarde; er ist nicht werth, daß man ihn ansieht. Une personne digne de croyance, digne de foi; eine glaubwürdige Person, eine Person, welche Glauben verdient. Un témoin digne de foi; ein glaubwürdiger Zeuge. C'est un digne homme; er ist ein würdiger Mann, ein rechtschaffener Mann, der alle Achtung verdient. Von einem Manne, der sich sehr wohl zu einem Amte schickt, der alle erforderliche Eigenschaften dazu besitzt, sagt man: C'est un digne sujet. Man sagt auch: Il a fait une action digne de lui; er hat eine Handlung verrichtet, die seiner würdig ist, die seinem Charakter, seiner Denkungs-Art gemäß ist. (Sowohl im guten als im schlimmen Verstande) Un fils digne d'un tel père; ein Sohn, der eines solchen Vaters werth ist. C'est un digne récompense de ses travaux; das ist eine seinen Bemühungen angemessene Belohnung.

DIGNEMENT, adv. Würdig, auf eine würdige Art, nach Verdienst, gebührend. Je ne vous en saurois remercier dignement, assez dignement; ich kan Ihnen nicht gebührend dafür danken; ich kan Ihnen nicht genug, nicht so dafür danken, wie Sie es verdienen. Il a été dignement récompensé; er ist gebührend oder nach Verdienst belohnt worden. Il s'acquitte dignement de sa Charge, s'y comporte dignement; er verwaltet sein Amt auf eine würdige Art; er betrügt sich dabei wie sichs gebühret. Man sagt auch: Cet homme fait dignement les choses; dieser Mann beiricht sich bei allen Sachen auf eine edle, auf eine würdige Art. Repondre dignement à son but; sich seinem Zwecke vollkommen gemäß verhalten.

DIGNITAIRE, f. m. So heißt bei den Dömkapiteln und Stiftern ein Canonicus, der eine besondere Würde bekleidet.

DIGNITÉ, f. f. Die Würde oder Wichtigkeit einer Sache. La dignité de la matière requiert; die Wichtigkeit der Materie erfordert. Selon la dignité du sujet; der Würde oder Wichtigkeit des Gegenstandes gemäß.

Zweites bedeutet Dignité, Würde, sonnt als: ein hoher Grad der Ansehlichkeit, eine edle Art. Il parle avec dignité; er spricht mit Würde, er drückt sich auf eine edle, der Wichtigkeit der Sache angemessene Art aus. Agir avec dignité, faire une chose avec dignité; sich auf eine edle Art bei einer Sache betheiligen. Il y a beaucoup de dignité dans ses manières; es herrscht viel Würde in seinen Manieren.

DIGNITÉ, die Würde, heißt auch: ein merklicher äußerer Vörsitz in der bürgerlichen Gesellschaft, und ein mit solchen Vörsitzen verbundenes Amt, ein Ehren-Amt, eine Ehrenwürde. La souveraine, la suprême dignité; die höchste Würde, die höchste

Stufe der Ehre in der bürgerlichen Gesellschaft. Parvenir aux dignités; zu Würden, zu Ehrenstellen, zu hohen Ämtern gelangen. La dignité ecclésiastique, épiscopale; die geistliche, die bischöfliche Würde. Il a été déclaré digne de toutes les dignités; er ist aller seiner Würden würdig erklärt worden. Man sagt auch: Souvenir la dignité de son rang; die Würde seines Ranges behaupten; sich seinem Range gemäß betragen. Cela ne répond pas à la dignité de son caractère; das stimmt nicht mit der Würde seines Charakters überein.

In den Dömkapiteln und Stiftern versteht man unter Dignités, gewisse Pfründen und damit verknüpfte Ämter, die dem, der sie besitzt, entweder einigen Vörsitz geben, oder ihn zu gewissen besondern Verrichtungen verbinden; z. B. die Würde oder das Amt eines Dömspropstes, Dömschanten, Dömsängers &c. &c.

Man nennet: Fiefs de dignités; Lehen, mit denen ein Ehrentitel verknüpft ist. **DIGRESSION**, f. f. Die Ausweichung, das Abweichen im Reden oder Schreiben von seiner Materie oder Haupt-Abicht. Une digression déplacée; eine an unrechten Orte angebrachte Ausweichung. Cet Auteur est plein de digressions inutiles; dieser Schriftsteller ist voll unnützer Ausweichungen, weicht sehr oft unnötiger Weise von seiner Hauptmaterie ab.

DIGUE, f. f. Der Damm, eine in die Länge sich erstreckende Erhöhung von Erde oder Steinen, besonders das Wasser abzuhalten. (Wenn diese Erhöhung bloß von Erde aufgeführt ist, um das zuweilen einbrechende Fluß- oder Stauerwasser abzuhalten, so heißt sie im Deutschen ein Deich). Rompre la digue; den Damm oder Deich durchbrechen. Des digues rompues; ausgerissene, vom Wasser durchbrochene Dämme. Couper la digue; den Deich durchstechen. Faire une digue; einen Damm, einen Deich auführen. Visiter les digues; die Deiche belaufen oder besichtigen.

Fig. versteht man unter Digue oder Damm, die Hemmung des Fortganges einer Sache, insbesondere einer bösen oder doch für böse gehaltenen Sache; dajewige Mittel, wodurch man einer Sache Einhalt thut. Quelle digue opposer à une licence si effrénée? was für einen Damm soll man einer solchen zügellosen Frechheit entgegen setzen? Durch was für Mittel soll man einer solchen unerschränkten Ausgiefenheit Einhalt thun?

DIGUON, f. m. Der Wimpelstock, ein oben auf dem Mast bestifteter Stock, welcher den Wimpel hält, wenn er spielen soll.

DILACERATION, f. f. Die Zerreißung, die Handlung, da man etwas mit Gewalt zerreißt. Dieses Wort kommt selten anders als in folgender Redens.

des- Art oder: La dilacération des fibres; die Zerreißen der Fibern.

DILACERER, v. n. Zerreißen, mit Gewalt entzwei reißen. La force du coup dilacra les fibres; die Gewalt des Schlags riß die Fibern entzwei, zerriß die Fibern.

DILACERÉ, k. z. partic. & adj. Zerrißen. Siehe Dilacerer.

♦ DILANATEUR, TRICE, adj. Bei den Minieren heißt: Effort dianateur; die ausdehnende oder zerbringende Kraft des Pulvers, wenn solches bei seiner Entzündung in einem eingeschloffenen Räume, alles um sich her zerprengt und aus einander wirft.

DILAPIDATION, f. f. Eine thörichte oder unsinnige Verschwendung. (Nach einem alldentschen Ausdrucke, die Vergewendung).

DILAPIDE, v. a. Auf eine thörichte und nutzlose Art verschwenden, oder durchbringen. Il a dilapidé son bien en peu de temps; er hat sein Vermögen in kurzer Zeit durchgebracht, (vergewendet).

DILAPIDE, k. z. partic. & adj. Verschwendet. Siehe Dilapider.

DILATABILITÉ, f. f. Die Dehnbarkeit, die Eigenschaft eines Körpers, nach welcher er sich dehnen oder ausdehnen läßt. La dilatabilité de l'air; die Dehnbarkeit der Luft, die Eigenschaft der Luft, nach welcher sie einer Ausdehnung fähig ist.

DILATABLE, adj. de t. g. Dehnbar, was sich dehnen läßt, was einer Ausdehnung fähig ist.

♦ DILATATEUR, f. m. (Anat.) Der erweiternde Muskel. Les dilateurs de l'anus, des intestins &c; die erweiternden Muskeln des Mastdarms, der Nase &c.

DILATATION, f. f. Die Ausdehnung, die Handlung, da man einen aus trennbaren Theilen zusammengesetzten Körper dehnet und ihn dadurch verlängert; (die Extension). La dilatation d'une membrane; die Ausdehnung eines Häutchens. De tous les corps que nous connoissons, l'air est susceptible de la plus grande dilatation; von allen Körpern die wir kennen, ist die Luft der größten Ausdehnung fähig.

Bei dem Wund Erzen heißt: La dilatation d'une plaie; die Erweiterung einer Wunde, diejenige Verrichtung, da man die Öffnung einer Wunde, die zu eng befunden wird, weiter macht.

DILATATOIRE, f. m. Der Sperrer, das Sperr-Eisen, ein chirurgisches Instrument, welches zur Erweiterung, Ausdehnung oder Auseinanderdrückung gewisser Höhlen und Öffnungen des Körpers dient. Dieses Instrument erhält noch dem verschiednen Gebrauche den man davon macht, auch verschiedene Benennungen, z. B. der Mundspiegel, Mutterspiegel, Augenspiegel zur Öffnung des Mundes, des Mastdarms, des Muttermundes oder auch die Augenlider aus einander zu halten.

Man nennt ein dergleichen Instrument auch: Dioptré, Dioptré, weil man dadurch Gegenstände bekommt in dergleichen verschlossenen Orte hinein zu sehen.

DILATER, v. a. Ausdehnen, erweitern, weiter machen. Dilater une plaie; eine Wunde erweitern, die Öffnung derselben weiter machen. La chaleur dilate les pores; die Wärme erweitert die Schweißlöcher. La tristesse resserre le cœur, mais la joie le dilate; die Traurigkeit zieht das Herz zusammen, bellemmt das Herz, aber die Freude erweitert es.

SE DILATER, v. recipr. Sich ausdehnen, sich erweitern. L'air se dilate par la chaleur; die Luft dehnt sich durch die Wärme aus; die Wärme verdünnet die Luft.

DILATÉ, k. z. partic. & adj. Ausgedehnt, erweitert. Siehe Dilater.

DILATOIRE, adj. de t. g. (Rechtsgel.) Aufzögerlich, verzögerlich (dilatorisch), was einen Aufschub, eine Verzögerung voraussetzt. Une exception dilatoire; eine aufzögerliche oder verzögerliche Einrede, durch welche die Klage nicht ganz aufgehoben, sondern nur auf einige Zeit verschoben wird.

DILAYER, v. n. Ein altes Wort, welches soviel heißt als: Dilletir, remettre à un autre temps; aufschieben, auf eine andere Zeit aussetzen oder verschieben. Dilayer un payement; eine Zahlung aufschieben, auf eine andere Zeit verschieben. Wenn Dilayer als ein Neutrum gebraucht wird, so bedeutet es, zaudern. C'est un homme qui dilaye toujours; er ist ein Mann der immer zaudert, der alles in die Länge zieht.

DILAYÉ, k. z. partic. & adj. Aufgeschoben. Siehe Dilayer.

DILECTION, f. f. Heißt in der andächtigen Sprache soviel als: Amour, charité; die Liebe, die christliche Liebe. La dilection du prochain; die Liebe des Nächsten.

Außerdem wird Dilection, als eine Art von Titel gebraucht, den sich regierende Fürsten im Schreiben einander geben, oder womit fürstliche Personen gleichen Standes einander anzuwenden pflegen. Votre Dilection; Euer Liebden. Besonders bedehnen sich der Pöph, der Kaiser und die Könige dieses Titels gegen andere fürstliche Personen.

DILEMME, f. m. (Log.) Eine Schlußheide von zweien Sätzen, deren jeder den Gegner überzeugt oder überzeugen kan; (ein Dilemma).

DILIGEMENT, adv. Hurig, geschwinde, mit Geschwindigkeit, eifrig, mit Emsigkeit. Travaille diligemment; hurig, eifrig, geschwinde arbeiten; die Arbeit geschwinde fördern. Il est venu fort diligemment; er hat seine Ankunft sehr beschleuniget, er ist sehr geschwinde gekommen. Ehemals hieß Diligement soviel als: Avec soin, exactement; sorgfältig, fleißig, genau.

J'ai recherché, examiné diligemment; ich habe sorgfältig oder fleißig nachgesehen, ich habe genau untersucht.

DILIGENCE. f. f. Die Emsigkeit, die Beschleunigung oder Förderung einer Arbeit, die Hürtheit in Verrichtung der Geschäfte, die Geschwindigkeit mit welcher man einen Auftrag oder Befehl zu vollziehen sucht. Travailler avec diligence, en diligence, en grande diligence; mit Emsigkeit, eilig, sehr eilig arbeiten. Ußer de diligence; mit einer Sache eilen, Geschwindigkeit anwenden, sie in kurzer Zeit zu Stande zu bringen. Aller en diligence; geschwinde, hurtig gehen. Faire diligence, faire grande diligence; eilen, sehr eilen, sich fördern, geschwinde formachen. Travailler à mon affaire, sur-tout faites diligence; arbeiten Sie an meiner Sache, vor allen Dingen flühen Sie nicht, suchen Sie selbige bald zu Stande zu bringen. Co Courier a fait grande diligence; ein fast grande diligence; dieser Courier hat geilet, hat seine Reise sehr beschleunigt, hat sie in kurzer Zeit zurück geleitet.

In der Rechtsgel, heißt Diligence sonst als: Poursuite; die Betreibung eines Prozesses oder der angebrachten Klage in der gehörigen Zeit. In dieser Bedeutung wird es mehrtheils im plurali gebraucht. Faire ses diligences; den Prozeß betreiben, zur gehörigen Zeit anrufen, aufmerksam auf die gerichtlichen Termine seyn &c. Faute de diligence l'instance périt au bout de trois ans; da die Sache nicht weiter betreiben, da nicht zur gehörigen Zeit angersufen wurde, so verliert die Klage innerhalb drei Jahren, so wurde nach Verlauf von drei Jahren die Klage als verfallen, als gar nicht gesehen, betrachtet. Man sagt auch: Faire acte de diligence; verfahren, darthun oder es sich beschleunigen lassen, daß man in Betreibung des aufgetragenen Geschäftes nichts veräumt habe.

Zweitens heißt Diligence, der Fleiß, die Mähe, die Sorgfalt die man anwendet. J'ai fait diligence, toutes mes diligences pour venir à bout de mon dessein; ich habe allen Fleiß angewandt, ich habe keine Mühe gespart, meinen Zweck zu erreichen.

DILIGENCE, heißt auch: eine Geschwindigkeit oder ein leichtes Fahrzeug, worin man geschwinde, als sonst mit den ordentlichen Kutschen und Fahrzeugen von einem Orte zum andern kommen kan. In Deutschland flüht man sehr unrichtig eine Art großer Landkutschen, Diligence, zu nennen; und dergleichen leichten Fahrzeuge, die man in Frankreich mit dem Namen Diligence belegt, sind in Deutschland besonders auf der Nieder-Elbe unter dem Namen Post-Eber bekannt; denn weitere gewöhnliche Marktchiffe nennt man Coches d'eu.

DILIGENT, ENTE, adj. Hurtig, geschwind in seinen Verrihtungen. Un messager diligent;

ein hurtiger Bote, ein Bote, der sein aufgetragenes Geschäft geschwinde verrichtet. Un valet diligent; ein hurtiger, ein flinker Bedienter. Wenn von erlidigten Pfünden, Einnahmen und Be dienungen die Rede ist, so heißt Le plus diligent; derjenige, der sich zuerst darum bemüht. Lorsque plusieurs prétendent droit à un même bénéfice, au même titre, le plus diligent est préféré, excepté entre Gradués, où le plus ancien est préféré au plus diligent; wenn verschiedene Subjekte, mit einerlei Recht auf eine Pfünde Anspruch machen, so gibt man demjenigen unter ihnen den Vorzug, der sich zuerst darum bemüht, außer bei Graduirten, wo der Älteste vorgezogen wird.

DILIGENT, heißt auch: Fleißig, eilig, arbeit sam. Un écolier diligent; ein fleißiger Schüler. Diligent en ses affaires; eilig in seinen Geschäften.

DILIGENTER, v. n. Sich fördern, Fleiß anwenden, sich Mühe geben, bald fertig zu werden; eilen. Il est temps de diligenter si vous voulez finir aujourd'hui; wenn Sie heute noch fertig werden wollen, so müssen Sie sich wirklich fördern, so müssen Sie geschwinde formachen oder eilen. Am gebräuchlichsten ist es als Reciprocum, Se diligenter; eilen, sich fördern.

Zuweilen wird Diligenter auch als ein Aktivum gebraucht, und heißt: eine Sache betreiben, fördern, den Ausgang einer Sache beschleunigen. Il faut diligenter cette affaire; man muß diese Sache betreiben, man muß den Ausgang dieser Sache zu beschleunigen suchen.

DIMACHÈRE, f. m. So heißt bei den Alten ein Fechter, der mit zwei Schwertern oder mit zwei Dolchen zugleich fochte.

DIMANCHE, f. m. Der Sonntag, der erste Tag in der Woche, der vorzüglich dem Gottedienste gewidmet ist. Le dimanche des Rameaux; der Palmsonntag, der Sonntag vor Ostern. Dimanche de Phages; der Oster-Sonntag, der erste Oftertag. Dimanche de Quasimodo; der Sonntag nach Ostern, (Quasimodogeniti) den man in einigen Gegenden auch den weissen Sonntag nennt (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Sonntag.)

DIME, DIMEUR &c. S. DIXME, DIXMEUR &c.

DIMENSION, f. f. Die Ausmessung, das Maß eines Körpers nach seiner Länge, Breite und Tiefe oder Tiefe, die Ausdehnung oder Erstreckung eines Körpers, der Raum den ein Körper nach der Länge, Breite und Dicke oder Tiefe einnimmt. Prendre les dimensions d'un corps; einen Körper nach seiner Länge, Breite und Dicke, ausmessen; das Maß von der Länge, Breite und Dicke eines Körpers nehmen. Considerer un corps dans toutes ses dimensions; einen Körper n. d. n. allen drei Arten seiner Ausmessung extrahieren.

In der Algebra versteht man unter Dimension, Dimensionen, die Potenzen oder Digni-
täten

Allen der *Wurzeln* der unbekannten Größen. La plus haute puissance d'une equation cubique a trois dimensions; die höchste Potenz einer cubischen Gleichung hat drei Dimensionen. Il a pris toutes les dimensions de ce bâtiment; er hat dieses Gebäude nach der Länge, Breite und Tiefe ausgemessen.

DIMINUER, v. a. Vermindern, verringern, kleiner machen. Diminuer le prix; den Preis vermindern. Diminuer la dépense; seine Ausgabe vermindern oder einschränken. Fig. sagt man: Son malheur a diminué son crédit; sein Unglück hat seinen Credit vermindert. Sa mauvaise conduite a diminué son autorité; seine böse Auführung hat sein Ansehen verringert oder geschwächt. Sa grande dépense a diminué son bien; sein großer Aufwand hat sein Vermögen verringert.

DIMINUER, v. n. Abnehmen, geringer werden, sich vermindern. La fièvre diminue; das Fieber nimt ab, läßt nach. Sa vue diminue; sein Gesicht nimt ab, wird schwächer. Ses forces diminuent; seine Kräfte nehmen ab, vermindern sich. Les jours diminuent; die Tage nehmen ab, werden kürzer. Man sagt auch: Diminuer de prix; im Preise fallen, abschlagen, wohlfeiler werden. Les denrées commencent à diminuer de prix; der Preis der Lebensmittel fängt an zu fallen, die Lebensmittel fangen an abzuschlagen, wohlfeiler zu werden. Sa santé va en diminuant de jour en jour; seine Gesundheit nimt von Tage zu Tage ab. Cet enfant tombe en charrre & diminue; dieses Kind will nicht gedeihen und nimt ab, wird elend und mager.

DIMINUE, ke, partic. & adj. Vermindert. Siehe Diminuer.

DIMINUTIF, IVE, adj. Verringernd, verkleinernd, etwas kleineres andeutend. Man nennt in der Sprachlehre: Un mot, un terme diminutif, oder auch substantiv Un diminutif; ein Wort, das etwas kleineres bezeichnet, als sein Stammwort; ein Verringerungswort, ein Verkleinerungswort. z. B. Femelette, Weibchen; Mignonnette, Häuschen, sind Verkleinerungswörter (Diminutifs) von Femme, Weib; Maison, Haus. Man nennt auch Diminutif, eine Sache, die im Kleinen das vollständige, was eine andere Sache im Großen ist. In dieser Bedeutung sagt man z. B. Ce jardin-là est un diminutif du Jardin des Tuilleries; dieser Garten ist im Kleinen, was die Tuilleries im Großen sind; dieser Garten stellt die Tuilleries im Kleinen vor.

DIMINUTION, f. f. Die Verminderung, die Verringerung; it. der Nachlaß, das was man an einer bestimmten Summe nachläßt oder davon abgehen, davon fallen läßt. La diminution en prix; die Verminderung des Preises, da man den Preis geringer macht oder herunter setzt. La diminution de prix; das Fallen des Preises,

da der Preis abschlägt und die Ware wohlfeiler wird. Ce Fermier demande diminution, demende de la diminution; dieser Pächter verlangt Nachlaß, (von der Pacht). Son autorité a souffert quelque diminution; sein Ansehen hat einige Verringerung erlitten, ist in etwas gefallen.

In der Musik heißt Diminution; die Theilung einer langen Note in mehrere minder gelungene Noten, wenn z. B. ein *Violon* in zwei *Violon* oder in vier *Sackzithentheile* getheilt wird.

In der Anatomie versteht man unter Diminution, die verhältnismäßige Verdünnung einer Stüle, von unten nach oben zu.

In der Redekunst versteht man unter Diminution, eine Figur, da man weniger sagt, als man zu sagen im Stand hat; wenn man z. B. von einem reifen Manne sagt, daß er nicht arm sey.

DIMISSOIRE, f. m. So nennet man in der römischen Kirche, die schriftliche Beiziehung eines Bischofs, das ein zu seinem Sprengel gehöriger Geistlicher, von einem andern Bischof ordiniert werden könne. (Litterae dimissoriae) In den protestantischen Ländern versteht man unter Dimissioire oder Lettres dimissoriales; einen Erlaubnisschein, nach welchem ein Brautpaar, ohne vorher von der Kanzel ausgerufen zu werden, getraut werden darf; oder auch der Erlaubnisschein, nach welchem ein Brautpaar sich von einem andern Geistlichen, als derjenige, wo es eingepfarrt ist, trauen lassen darf.

DIMISSORIAL, ALE, adj. Lettres dimissoriales; heißt eben soviel als Dimissioire. Siehe dieses Wort.

DINANDERIE, f. f. Messingwäre, allerlei Geschirr von Messing, welches seinen Namen von der an der Maß im Kratzfisch Lüttich gelegenen Stadt Dinand bekommen. Man nennt daher noch an einigen Orten die Messingschläger, oder die, welche mit Messingwären handeln, Dinandiers.

DINDE, f. f. heißt soviel als: Une poule d'Inde; ein indianisches oder wie man in Deutschland sagt, ein wäldisches Huhn, eine kaltektyche Henne. (eine Putzhenne)

DINDON, f. m. heißt soviel als: Un coq d'Inde; ein indianischer Hahn, oder wie man in Deutschland sagt: ein wäldischer oder ein kaltektycher Hahn. (ein Putzhenne, Trübhahn, ein Wäldischer)

DINDONNEAU, f. m. Ein junger indianischer oder wäldischer Hahn, (ein junger Wäldischer)

DINDONNERIE, f. f. Eine Person, welche die indianischen oder wäldischen Hühner kauft und wartet. Spottweise pflegt man die Dorf-Früherlinge Dindonnieres zu nennen.

DINEE, f. f. Die Mittags-Zeich, das, was man auf der Reise in einem Privatwirth, wo man Mittag gehalten, so oft für die Personen, als für die Pferde bezahlen muß; it. der Ort, die Stadt,

das Dorf oder Wirthshaus, wo man auf der Reise des Mittags anhält, um daselbst zu essen und die Pferde zu stüttern. Il nous en a coûté tant pour la dinée; unsere Mittags-Zeche belief sich so hoch; wir haben Mittag im Wirthshaus so viel bezahlen müssen. Il n'y a plus qu'une liene d'ici à la dinée; es ist nur noch eine Meile von hier bis zum Mittags-Quartiere, bis zu dem Orte, wo wir Mittag machen wollen. Pour aller coucher en cette ville, la dinée est à un tel village; um in diese Stadt über Nacht zu bleiben oder das Nacht-Quartier zu nehmen, muß man in dem und dem Dorfe Mittag machen.

DINER, v. n. Zu Mittag essen oder speisen, die Mittags-Mahlzeit, das Mittags-Essen zu sich nehmen, einnehmen. Nous avons bien diné, nous avons mal diné; wir haben gut, wir haben schlecht zu Mittag gegessen. Nous avons bien diné; wir haben gut zu Mittag gegessen, kan auch heißen; wir haben eine starke Mahlzeit gethan. Il dine bien; er thut Mittag eine starke Mahlzeit. Donner à diner; ein Mittags-Essen, eine Mittags-Mahlzeit geben, Fremde oder Gäste mit einem Mittags-Essen bewirtheten. Voulez-vous diner avec moi? wollen Sie mit mir zu Mittag essen? wollen Sie diesen Mittag mein Gast seyn?

Sprichw. S'il est riche, qu'il dine deux fois; wenn er reich ist, so kan er zweimal zu Mittag essen; ein Reicher kan mancher thun, das ein Armer unterlassen muß. Von einem Menschen, der seinen gewöhnlichen Tisch in einem Gasthose hat, so daß immer für ihn gedeckt ist, der aber seine Mahlzeit versäumt, sagt man: Son assiette dine pour lui; sein Teller speiset für ihn; er muß doch bezahlen, wenn er gleich nicht mit speiset. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem Menschen, gegen welchem man einen starken Widerwillen hat, den man nicht aussehn kan: Il me semble que j'ai diné quand je le vois; ich bin schon satt, wenn ich ihn nur sehe.

DINÉ, ée, partie. Dieses Participium passivum von dem Verbo Diner, kommt nur in folgender sprichwörtlichen Redens-Art vor: Qui s'attend à l'échelle d'autrui est souvent bien mal diné; wer des Mittags noch nicht weiß, wo der Tisch für ihn gedeckt ist, der wird oft sehr übel gespeiset; wer sich auf fremde Hüfe verläßt, dem schadet seine Hofung sehr oft sehr.

DINER, oder DINÉ, f. m. Die Mittags-Mahlzeit, das Mittags-Essen; (in der höhern Schreib-Art) das Mittags-Mahl. Durant le diné; während dem Mittags-Essen, während der Mittags-Mahlzeit. À l'heure du diné, zur l'heure du diner; Mittags, um die Mittags-Stunde, um die Zeit, da man zu Mittag zu essen pflegt. Aller au diner du Roi; hingehen, den König speisen zu sehen; in das Zimmer gehen, wo der

König zu Mittag speiset. Après diner; nach-mittag. Après le diner; nach dem Mittags-Essen. À l'issue du diner; zu Ende der Mittags-Mahlzeit; als man im Begriff war, die Tafel aufzuheben; beim Aufstehen von der Mittags-Tafel.

Le diner, das Mittags-Essen, wird vorzüglich von den Speisen gesagt, die man einem zu Mittag vorsetzt; die Gerichte, welche die Mittags-Mahlzeit ausmachen. Le diner est prêt; das Mittags-Essen ist fertig. Le diner se refroidit; das Mittags-Essen wird wieder kalt. Le diner est sur table; das Mittags-Essen steht auf dem Tische.

DINEUR, f. m. Ein Mittags-Esser, einer der gewöhnlich nur einmal des Tages, und zwar zu Mittag ist. Außerdem heißt Dineur auch: ein starker Esser. C'est un beau dineur; Nichts thut er eine gute Mahlzeit, er läßt sich das Mittags-Essen gut schmecken.

DIOCESAIN, AINE, f. & s. g. Der oder die zur Diöcese gehört. (Siehe Diöcese) Diocésain de l'Evêque d'Orléans; einer der zur Diöcese des Bischofes von Orléans gehört. L'Evêque Diocésain; der Bischof der Diöcese, der Diocésain. L'Evêque Diocésain précède toujours les autres Evêques dans son Diocèse; der Bischof der Diöcese oder der Diocésain geht immer den andern Bischöfen in seiner Diöcese oder in seinem Sprengel vor.

DIOCESE, f. m. Die Diöcese, der Sprengel oder Kirchsprengel eines Bischofes; das Gebiet, über welches sich die geistliche Gewalt eines Bischofes erstreckt; it. (in protestantischen Ländern) derjenige Bezirk, welchen ein Geistlicher der oberrn Gattung, er mag welchem den Titel eines Bischofes, oder sonst einen andern Titel führen, unter seiner Aufsicht hat. Il y a tant de paroisses dans ce Diocèse; es find soviel Kirchspiele in dieser Diöcese, in diesem Kirchsprengel.

DIONYSIAQUES, f. pl. Siehe BACCHANALES.

DIOPTRÉ, f. m. Das Dioptron, ein senkrecht stehendes Blech oder Breiten aus geometrischem und astronomischem Meß-Instrumenten, mit einer Ufzung, wodurch man sich den verlangten Punkten sieht. Im plurali versteht man unter Dioptries, die kleinen Löcher in diesem Instrumente, wodurch man sieht; die Dioptrie. Siehe Alidade.

DIOPTRIQUE, f. f. Die Dioptrik, derjenige Theil der Optik oder Sehekunst, der von dem gebrochenen Strahlen handelt; das Lehre vom Sehen vermittelst gebrochener Strahlen.

DIOPTRIQUE, adj. de t. g. Dioptrisch, zur Dioptrik gehörig.

* DIOSPYRE, f. f. Die indianische Dattelflaume, unädter Lotusbaum.

* DIPHRYGES, f. m. Der Unter-Ofenbruch, diejenige Unreinigkeit, welche sich vom Schmelzen

zen des Kupfers am Boden des Ofens ange-
setzt hat.

DIPHONGUE, f. f. Der Doppellaut; (Diphthong) ein Laut, der aus zweien Selbstlauten (Vocalen) entsteht, wenn sie mit einer Umlaut des Mundes ausgesprochen werden, und gleichsam in einen Laut zusammenfließen; z. B. ai, eu, in einem, feu &c. In der französischen Sprache werden öfters auch drei Selbstlaute in einen Laut zusammen gezogen; z. B. in Eau, pluie &c.

DIPLOË, f. m. (Anat.) Das Hirnschädelbeinmark, die lockere, markige Substanz zwischen den zwei beirnernen Tafeln der Hirnschale.

DIPLOMATIQUE, f. f. Die Diplomatie, die Wissenschaft, alte Urkunden richtig zu lesen, und die uthen von den falschen oder untergeschoben zu unterscheiden.

DIPLOMATIQUE, adj. de t. g. Diplomatisch, zur Diplomatie gehörig. Un recueil diplomatique; eine diplomatische Sammlung, eine Sammlung von Diplomen oder alten Urkunden.

DIPLOME, f. m. Das Diplom, eine schriftliche Urkunde, ein schriftlicher Aufatz, wodurch einer Person, einer Familie oder einer ganzen Gemeinde, von einem Könige oder Fürsten gewisse Rechte, Freiheiten oder Privilegien ertheilt und versichert werden.

• **DIPSAS**, f. m. oder auch **DIPSADE**, f. f. Die Durstschlange, Durstnatter, eine Natter-Art, deren Biß einen unheillichen Durst verursacht.

DIPTÈRE, f. m. (Bauk.) So hieß bei den Alten: ein mit zwei Reihen Säulen umgebener Tempel, oder auch ein zweiflügeltes Gebäude.

DIPTYQUE, f. m. So nannten die Alten eine Art Schreibtafel, die aus zwei zusammen gefügten, auswärts bunt geschnitzten länglichen Tafeln von Helfstein bestand, in welchen die Namen und Bildnisse der Magistrats-Personen eingegraben, oder in erhabener Arbeit ausgehewnzt waren. Zur Zeit der alten christlichen Kirche pflegte man das Verzeichniß der Bischöfe und dergleichen Personen, welche sich freiwillig gegen die Kirchen und Klöster bezogen hatten, oder auch die Namen der gläubig Verstorbenen auf dergleichen Tafeln, die man Diptycha nannte, zu setzen, und zum ewigen Gedächtniß aufzubewahren.

DIRÈ, v. a. Je dis, tu dis, il dit. Nous disons, vous dites, ils disent. Je disois. Nous disions. Je dirai, tu diras, il dira. Nous dirons. Dis. Je dirais. Que je disse. Que je disse. Disant; Sagen, durch Worte zu erkennen geben oder bekannt machen. Il dit son avis, son sentiment; er sagt seine Meinung. Il ne dit pas tout ce qu'il pense; er sagt nicht alles, was er denkt. On dit un homme a été noyé; man sagt, es habe sich ein Mann ertränkt. (On dit; man sagt, heißt hier soviel als: es geht die Rede oder das Gerücht).

In der Dichtkunst heißt Dire soviel als: Chantet, raconter; besingen, erzählen. Je dirai vos exploits; ich will eure Thaten besingen oder erzählen.

Zuweilen heißt Dire auch soviel als: Réciter; herjagen. Dire sa leçon; seine Lektion herjagen. Dire la harangue par cœur; seine Rede auswendig herjagen. Man sagt auch: Dire son cha-pelet, son bréviaire; seinen Rosenkranz, sein Brevier herjagen, das gewöhnlichen Gebete nach dem Rosenkranz oder aus dem Brevier herjagen. Dire la messe; Messe lesen.

Dire, wird auch anstatt Offrir, bieten, gebraucht, da es daon entweder heißt ein Gebot thun, oder auch eine Sache gegen einen gewissen Preis anbieten. J'ai trouvé toutes ces étoffes si chères, quoë je n'en ai rien dit; ich habe alle diese Zeuge so theuer gefunden, daß ich nichts darauf geboten habe. Nous n'avons garde de convenir du prix de ce drap, si vous n'en dites rien; wir werden nie über den Preis dieses Tüches eing werden, wenn Sie nichts darauf bieten, wenn Sie kein Gebot darauf thun. Dites-en un prix raisonnable, si vous voulez que j'achette; bietet es um einen billigen Preis, macht einen billigen Preis, wenn ich kaufen soll.

Zuweilen heißt Dire, sagen, soviel als Jurer, urtheilen. Les avis sont si partagés sur cette affaire, qu'on ne sait qu'en dire; die Stimmen oder Meinungen über diese Sache sind so getheilt, daß man nicht weiß, was man davon sagen oder urtheilen soll. Je ne fais que dire de tout cela; ich weiß nicht was ich von dem Allen sagen, denken, urtheilen soll.

Dire das douceurs, des fleuriettes à une femme; einem Frauenzimmer wohl Schmeicheln; ihr allerlei Schmeichelein vorjagen.

Fig. heißt Dire, sagen, soviel als: zu erkennen geben. Mes yeux, mes regards vous disent que je vous aime; meine Augen, meine Blicke sagen Ihnen, daß ich Sie liebe. Son trouble, la confusion disent assez qu'il est coupable; seine Bestürzung, seine Verwirrung geben deutlich genug zu erkennen, daß er schuldig ist. Mon silence vous en dit assez; mein Stillschweigen sagt Ihnen genug, gibt Ihnen meine Gedanken hinlänglich zu erkennen.

Auch gehören hieher noch folgende figurliche Redens-Arten: Cette chose ne dit rien; diese Sache will nichts sagen, ist von keiner Bedeutung, taugt nichts viel. Les ornemens dans ce tableau ne disent rien; die Verzierungzen an diesem Gemälde wollen nichts sagen, sind unnütz, überflüssig, ohne Bedeutung. Cette fille a de beaux yeux, mais ils ne disent rien; dieses Mädchen hat schöne Augen, aber sie sagen nichts, haben kein Leben. Le cœur me le dit; mein Herz sagt es mir; ich habe einige Andeutung davon. Le cœur me dit que cela arrivera; mein Herz sagt

sagt mir, daß dieses geschehen werde. Im gem. Leb. bedeutet man sich des Ausdruckes: Si le cœur vous en dit, anstatt Si vous en avez envie; wenn ihr Lust dazu habt. Le cœur vous en dit-il? habt ihr Lust dazu? Nous jonerons, si le cœur vous en dit; wenn Sie Lust haben, so wollen wir ein Spielchen machen.

Dire, sagen, heißt eigentlich auch soviel als: Signifizier; bedeuten. C'est à dire, cela veut dire que...; das will soviel sagen, daß... Vous me regardez froidement, que voulez-vous dire par-là? Sie sehen mich so frostig, so kaltsinnig an, was wollen Sie damit sagen? Qu'est-ce à dire? was will das sagen? was soll das bedeuten?

Trouver à dire à quelque chose; finden, daß etwas an einer Sache mangelt, daß etwas fehlt. On a trouvé à dire à cette somme; man hat gefunden, daß an dieser Summe etwas mangelt; oder fehlt, daß die Summe nicht richtig ist. Il n'y est trouvé à dire un écu; es hat sich gefunden, daß ein Thaler daran fehlt. Man sagt auch: On s'en a trouvé à dire dans cette compagnie; man hat Sie in dieser Gesellschaft vermisst.

Trouver à dire à quelque chose; heißt auch: Etwas an einer Sache auszuweisen, oder zu tadeln haben. Que trouvez-vous à dire à la conduite? was haben Sie an seiner Aufführung, an seinem Betragen auszusetzen? In ähnlicher Bedeutung sagt man auch: Qu'en voulez-vous dire? was haben Sie dagegen zu sagen? was haben Sie daran auszuweisen?

Il y a bien à dire; es fehlt noch viel daran. Il y a bien à dire que je n'aye mon compte; es fehlt noch viel daran, bis ich habe, was mir gebührt; ich habe noch bei weitem nicht, was mir zukommt. Man sagt auch: Il y a bien à dire entre ces deux personnes; es ist ein großer Unterschied zwischen diesen beiden Personen.

Cela soit dit en passant; im Vorbeigehen gesagt; das wollte ich bei dieser Gelegenheit nur beiläufig erinnern.

C'est tout dire, pour tout dire, pour dire en un mot; das ist genug gesagt; um es kurz zu machen; um alles mit einem Worte zu sagen. Auf eine ähnliche Art sagt man im gem. Leb. J'ai dit; ich habe ausgedrückt; ich habe das meiste gesagt; ich habe weiter nichts zu sagen.

Cela vous plait à dire; das beliebt Ihnen so zu sagen; es ist wohl nicht Ihr Ernst, Sie belächeln zu scherzen.

Im gem. Leb. sagt man figurlich: Cet homme dit d'or; dieser Mensch verspricht goldene Berge. Sprichw. Cela s'en va sans dire; das versteht sich von selbst. S'il vient à bout de ce qu'il a entrepris, je l'ai dit à Rome; wenn er das ausführt, wenn er damit zu Stande kommt, so will ich's loben. S'il ne dit mot, il n'en pense

pas moins; wenn er gleich nicht viel spricht, so denkt er desto mehr.

DIRE, f. m. (Richts. gel.) Die Aussage, dasjenige, was jemand ausfragt. Au dire des témoins; die Aussage der Zeugen. Le dire des experts; nach der Aussage oder nach dem Berichte der Kunstverständigen. Au dire des Anciens; nach der Aussage der Ältermänner.

An dire de tout le monde; der gemeinen Sage nach; wie alle Leute davon sprechen. Prouver son dire; das, was man gesagt, was man behauptet hat, mit Gründen beweisen.

LE BIEN DIRE, BIEN-DISANT, Siehe im ersten Bande unter Bien, pag. 231.

SOI-DISANT, wird in der juristischen Sprache durch angeblich übersetzt, der sich als etwas angibt oder für etwas ausgibt, ohne jedoch dafür erkannt zu werden. Un tel soi-disant héritier; der angebliche Erbe. Man sagt auch im Scherz oder aus einer Art von Verachtung: Un tel soi-disant Docteur, soi-disant Gentilhomme; der angebliche Arzt oder Edelmann; der und der, so sich für einen Arzt, für einen Edelmann ausgibt.

SE DIRE, v. réciproq. Gesagt werden. Il se dit bien des menteries; es werden viel Lügen gesagt; es wird viel gelogen. Ce mot ne se dit que des personnes; dieses Wort wird nur von Personen gesagt.

Se dire, heißt auch: Bei sich selbst, zu sich selbst sagen; lt. zu einander, einer dem andern sagen. Je me dis à moi-même; ich sagte bei mir oder zu mir selbst. Ils se disoient; sie sagten zu einander, sie sagten einer dem andern.

Se dire, heißt ferner: Sich nennen, sich was für ausgeben. J'ai l'honneur de me dire &c.; ich habe die Ehre mich zu nennen. (Eine Formel, der man sich wohl am Schlusse eines Briefes an einen guten Freund zu bedienen pflegt.) Il se dit Gentilhomme; er gibt sich für einen Edelmann aus.

DIT, ite, partie &c. di. Gesagt. Siehe DIRE. Als Adjektivum bedeutet Dit, ite; genant, beignant, mit dem Beinamen, Charles V, dit le Sage; Karl V, der Weise genant, mit dem Beinamen der Weise. Im gerichtlichen Style wird gemeinlich der Artikel Le, la, oder ein Pronomen mit dem Worte dit, ite, in eines zusammen verbunden. Le dit demandeur conclut &c.; befragter Kläger bittet also schließlich, zu erkennen, daß... La dite maison; das/igete, bemeldete, mehrerwähnte Haus. Mon dit Seigneur; der eben von mir genannte Herr. In ähnlicher Bedeutung wird Dit mit den Nebenwörtern Sus, dessus, devant, après &c. verbunden. Susdit, ci-dessus dit, ci-devant dit; obenbemeldet, obgesagt, vörbemelddt. Ci-après dit &c.; unten bemeldet, wovon weiter unten Erwähnung geschieht.

DIRECT, ECTE, adj. *Gerade, in gerader Richtung oder Linie.* Un mouvement direct; eine gerade Bewegung, eine Bewegung die in gerader Linie oder Richtung geschieht. Un rayon direct; ein gerader Lichtstrahl, der nicht gebrochen ist. Man nennt Vifion directe; das Sehen durch gerade Strahlen, wenn man den Gegenstand durch Strahlen sieht, die gradewegs von ihm ins Auge fallen.

In der Astronomie sagt man: Cet astre a un mouvement direct; dieses Gestirn ist gradläufig, rückt von Abend gegen Morgen nach der Reihe der Zeichen des Thierkreises beständig fort.

In der Genealogie versteht man unter Ligne directe; gerade Linie, die auf- und absteigende Stammlinie, im Gegensatze der Ligne collaterale oder Seitenlinie. Descendre de quelqu'un en ligne directe; in gerader Linie von jemanden abstammen.

Seigneur direct; der unmittelbare Lehnsherr. Une Seigneurie directe; eine unmittelbare Lehnsherrschaft, die Rechte eines Lehnsherrn auf ein Grundstück, das unmittelbar von ihm zu Lehen geht.

Man nennt: Harangue directe; eine Rede, die der Geschichtschreiber so erzählt, wie sie wirklich gehalten worden ist, oder soll gehalten worden seyn; im Gegensatze von Harangue oder Discours oblique, wo der Geschichtschreiber oder Erzähler nur das Hauptgeschehnisse von der Rede dessen, der sie gehalten hat, historisch anführt. In der Rechenkunst heißt: La règle directe de trois; die ordentliche oder gemeine Regel de Tri, im Gegensatze der umgekehrten.

Accord direct, heißt in der Musik: ein gerader Accord, dessen Grundton im Basse liegt.

DIRECTE, f. f. (Rechtsgel.) Der Bezirk eines unmittelbaren Lehens; die Lehnsherrlichkeit. Cette maison est dans la directe de ce Seigneur; dieses Haus liegt in dem Bezirke der Lehnsherrlichkeit dieses Herren. Cette terre est de la directe de ce Seigneur; dieses Gut ist ein unmittelbares Lehen dieses Herren, rühret unmittelbar von diesem Herren zu Lehen.

DIRECTEMENT, adv. *Gerade, in gerader Linie.* Les deux poles sont directement opposés; die beiden Pole stehen einander gerade gegenüber. Cette maison regarde directement sur la place; dieses Haus geht gerade auf den Markt.

Fig. sagt man: S'adresser directement à quelqu'un; sich gerade zu, geraden Weges zu jemand wenden, ohne sich eines Fürsprechers oder Unterhändlers zu bedienen. Il s'est adressé directement au Roi; er hat sich gerade an den König gewendet.

Directement opposé; schnürstracks zuwider. Ces deux hommes sont directement opposés dans leurs sentimens; diese beiden Männer sind

einander in ihren Gesinnungen schnürstracks zuwider, sind von ganz entgegengegesetzten Gesinnungen.

DIRECTEUR, f. m. *Der Führer oder Regierer einer Sache; derjenige, der eine Sache führt, dirigiert oder einrichtet, unter dessen Oberaufsicht etwas geschieht, der Vorsteher eines Geschäftes, eines Collegii, einer Versammlung etc.* Man pflegt im Deutschen zu Vermeidung alles Mißverständnisses entweder das französische Wort Directeur beizubehalten oder sich des lateinischen Wortes Director zu bedienen. Le Directeur de la Chancellerie, der Kanzlei-Director. Le Directeur d'une Compagnie de Commerce; der Director oder Director einer Handlungs-Gesellschaft. Il fut le Directeur de cette entreprise; er war die Hauptperson bei dieser Unternehmung; unter seiner Führung und Aufsicht wurde diese Unternehmung betrieben. Le Directeur d'une troupe de Comédiens; der Director einer Schauspielers-Gesellschaft. Man nennt Directeurs de Cranciers; die Curatoren, welche von den Gläubigern über das Vermögen ihres Schuldners gesetzt sind, um ihr gemeinschaftliches Interesse zu besorgen, und den Verkauf der Güter des Schuldners zu betreiben. Le Directeur général des vivres; der General-Director des Proviantwesens. Le Directeur de l'Académie; der Director der Académie.

Man pflegt einen ordentlichen Beichtvater Directeur de conscience, oder schlechweg Directeur, Gewissensrath, zu nennen.

DIRECTION, f. f. Die Führung, die Anordnung eines Geschäftes, wozu mehrere Personen mitwirken müssen, nebst der Oberaufsicht darüber. On l'a chargé de la direction de cette affaire; man hat ihm die Führung dieser Sache aufgetragen. Man nennt: La direction de la conscience; die Gewissensführung, die Leitung des Gewissens, die Handlung, das Geschäft eines Beichtvaters, insofern er die Gewissens-Zurecht seiner Beichtkinder zu haben sucht.

In einigen Redens-Arten muß man auch im Deutschen das Wort Direction beibehalten. In Frankreich heißt La direction des Finances, oder schlechweg la direction; die Direction der Finanzen, eine Rathversammlung zur Einrichtung des Finanzwesens. Es gibt dafelbst zwei dergleichen Collegien, nämlich La grande Direction, und La petite Direction; die große und die kleine Finanz-Direction.

Direction de Cranciers nennt man: Die von den Gläubigern durch die von ihnen gemeinschaftlich bestellten Curatoren veranfaltete Aufsicht, über das rückständige Vermögen ihres Schuldners, zur verhältnismäßigen Vertheilung unter einander; i. e. die Versammlung dieser Curatoren. La direction des gabelles, des douanes; die Direction des Salzsteuerwesens, des Zollwesens;

wisens; das Amt und der Bezirk derjenigen, welche die Salzsteuer und das Zollwesen zu verwalten haben.

DIRECTION, heißt auch: die Richtung. Ces deux lignes sont dans la même direction; diese zwei Linien haben einerlei Richtung. Man nennt Ligne de direction; die Directions-Linie, diejenige gerade Linie oder der Strich, wörtnich sich ein Körper entweder wirklich bewegt oder doch bewegen würde, wenn nicht etwas seine Bewegung hinderte. Auch versteht man unter Ligne de direction; diejenige Linie, welche durch den Mittelpunkt der Erde, und durch den Schwerpunkt eines Körpers geht. La direction de l'aimant; die Richtung des Magneten, die Eigenschaft des Magneten, da sich immer ein Pöl desselben nach Norden und der andere nach Süden zu kehret. Les aiguilles aimantées ont la même direction que la pierre d'aimant; die Magneten haben die nämliche Richtung als der Magnetstein. L'angle de direction; der Directions-Winkel oder Richtungswinkel, der Winkel, welcher zwischen den Directions-Linien zweier vereinigten Kräfte begriffen ist.

In der Astronomie heißt Direction, die Bewegung oder der Lauf eines geradlinigen Planeten. Siehe Directe. Die Astrologen versuchen unter Direction, die Ausrechnung und den gefundenen Unterschied der geraden und schiefen Ascenßion zweier Punkte auf der Himmelsfläche, wörtnich sie sich richten, wenn sie die Naturnüt stellen oder etwas zuvor weissagen wollen.

Fig. sagt man: La direction de l'intention; die Richtung oder Lenkung seiner Absicht auf einen gewissen Zweck. La meilleure direction que nous puissions suivre, pour régler nos démarches; die beste Richtung welche wir unserm Verhalten geben können; die beste Regel nach welcher wir unser Verhalten einrichten können.

DIRECTOIRE, c. m. Die Ordnung und Anweisung, wie die Messen und der tägliche Gottesdienst, das Jahr hindurch zu halten sind. Man nennt diese Anweisung in der römischen Kirche das Directorium.

Directoire, c. f. Dasjenige Praesenzium, durch welches eine Sache oder ein Geschäft, wobei mehrere Personen mitwirken, geführt und regiert wird. Man pflegt dieses Wort in Deutschland auch wohl durch Principium zu geben, z. B. La directrice d'une troupe de Comédiens; die Principalin einer Schauspielergesellschaft.

DIRIGER, v. a. Führen, leiten, einer Person oder Sache ihre Richtung geben; eine Sache, ein Ge-

schäft, wobei mehrere Personen mitwirken müssen, gehörig anordnen und regieren; die Aufsicht darüber führen; einem Geschäft vorgelegt seyn und dasselbe verwalten. Diriger une Compagnie; einer Gesellschaft vorsehen, vorgelegt seyn und alles dabei anordnen. (Um der Kürze und Deutlichkeit willen pflegt man auch im Deutschen das Wort Dirigieren zu brauchen. Eine Gesellschaft dirigieren.) C'est lui qui dirige toute l'affaire; er führet (dirigirt) die ganze Sache. Diriger la conscience de quelqu'un; eines Gewissen führen, leiten; jemandes Gewissenrath seyn. (Wird gemeinlich von den Beichtvätern gesagt) Ce Prêtre dirige la conscience de cette Dame; dieser Priester ist der Gewissenrath dieser Dame.

Diriger son intention; seine Absichten oder Handlungen auf einen gewissen Zweck richten. Diriger ses pas, sa course, son vol, ses regards, &c. heißt fortwählig: Tournet d'un certain côté ses pas, sa course, &c; seine Schritte oder seinen Gang, seinen Lauf, seinen Flug, seine Blicke wohin richten. Diriger quelqu'un; einen leiten, führen, ihn zurecht weisen, ihm zeigen, wie er eine Sache angreifen soll.

DIRIGÉ, é, partic. & adj. Gerichtet, geführt &c. Siehe Diriger.

DIRIMANT, ANTE, adj. Was eine Sache hinder, aufhebt oder ungültig macht. Man nennt im kanonischen Rechte: Un empêchement dirimant; ein Mangel, welcher die Ehe ungültig macht oder hindert, ein Hinderniß oder Umstand deswiewegen die Ehe nicht statt haben kan.

DISANT, Siehe nach dem Verbo Dire.

DISCALE, c. m. So heißt in der Handlungs-Sprache der Abgang am Gewichte einer Ware; das, was eine Ware durch Eintrocknen an ihrer Schwere verliert. Le discale de cette botte de soie est d'une once; der Abgang an diesem Fächlein Seide beträgt eine Unze; dieses Fächlein Seide hat eine Unze am Gewichte verloren.

DISCEPTATION, c. f. Ein mündlicher oder schriftlicher Streit über eine Frage, die untersucht wird.

DISCERNEMENT, c. m. Der Unterschied, den man nach angestellter Beobachtung oder Untersuchung zwischen zwei oder mehreren Sachen macht. On ne sauroit faire de si loin le discernement des couleurs; in einer solchen Entfernung kan man keinen Unterschied unter den Farben machen, kan man den Unterschied unter den Farben nicht wahrnehmen.

Fig. heißt Discernement, die Unterscheidungskraft, das Vermögen, die Sachen richtig von einander zu unterscheiden. Il a le discernement juste; er hat eine richtige Unterscheidungskraft.

DISCERNER, v. a. Unterscheiden, ein Ding von dem andern als verschiedenes erkennen und nach seinen Eigenschaften und Bestimmungen von dem andern absondern. Discerner le flateur d'avec l'ami,

l'ami, le bon du mensur, le vrai du faux; den Schmeichler von dem Freunde, das Gute von dem Schlechten, das Wahre von dem Falschen unterscheiden.

DISCERNÉ, é. r. partic. & adj. Unterschieden. Siehe Discerner.

DISCIPLE, f. m. Der Schüler, ein Lehrling in den Wissenschaften und freien Künsten. C'est mon disciple; er ist mein Schüler. Man nennt Disciples de Platon, d'Aristote; Schüler des Plato, des Aristoteles; diejenigen welche der Lehre des Plato, des Aristoteles folgten. Ce Peintre fut disciple de Rubens; dieser Maler war ein Schüler vom Rubens. Instruire ses disciples; seine Schüler unterrichten.

In der biblischen Sprache heißt Disciple, der Jünger, im Gegenfatze seines Meisters oder Lehrers. Les disciples de Jesus-Christ; die Jünger Christi, worunter man vorzüglich diejenigen versteht, welche Christus ermahnte hatte, das Evangelium zu predigen.

DISCIPLINABLE, adj. de t. g. Gehörig, folgsam, geneigt und willig Unterricht und gute Zucht anzunehmen; so sich leicht zucht, leicht abrichten läßt. Ce jeune homme est assez disciplinable; dieser junge Mensch ist ziemlich gehorlig, ziemlich folgsam, läßt sich so ziemlich zucht. Cet homme n'est pas disciplinable; dieser Mensch ist gar nicht folgsam, läßt sich nicht zucht; an diesem Menschen ist alle Zucht verloren. L'éléphant est de tous les animaux le plus disciplinable; der Elefant ist unter allen Thieren das gehorligste. Le chien est un animal disciplinable; der Hund ist ein gehorliges Thier; ein Hund läßt sich gut abrichten.

DISCIPLINE, f. f. Die Zucht, die Anleitung zu einem pflichtmäßigen Verhalten. Il est sous la discipline d'un bon Maître; er steht unter der Zucht eines guten Meisters. Tenir la jeunesse sous la discipline; die Jugend unter der Zucht halten. Wenn von Thieren die Rede ist, so bedeutet die discipline, das Abrichten derselben. Il y a des animaux capables de discipline; es gibt Thiere, die sich abrichten lassen.

Zuweilen heißt Discipline, die Zucht, social als: eine gewisse eingeführte Ordnung, worüber strenge gehalten werden soll. In dieser Bedeutung sagt man: La discipline ecclésiastique & religieuse; die Kirchenzucht und Klosterzucht. La discipline militaire; die Kriegszucht, die Manzzucht. Rétablir l'ancienne discipline; die alte Zucht wieder herstellen, die hergebrachte Ordnung wieder einführen.

DISCIPLINE, heißt auch: die Geißel, eine Art Peitsche aus kleinen Strichen oder Ketten, womit Mönche und andere andächtige Personen sich selbst oder andere, die unter ihrer Zucht stehen, geißeln. Ces pénitents avoient leurs disciplines à la main; diese Büßende hatten ihre Geißeln in der Hand.

In folgenden Redens-Arten versteht man unter Discipline, das Geißeln, die Handlung des Geißelns, die Geißelstrafe. Donner la discipline à quelqu'un; einen geißeln, mit der Geißel züchtigen. Se donner une rude discipline; sich hart geißeln, sich bis aufs Blut geißeln. Il a mérité la discipline; er hat die Geißel, die Strafe der Geißelung verdient.

DISCIPLINER, v. a. In der Zucht halten, zur Ordnung und guten Sitten anführen oder abrichten. Discipliner les gens de guerre; gute Manzzucht und Ordnung bei den Kriegsvölkern einführen. Discipliner une maison; Zucht und Ordnung in einem Hause einführen.

DISCIPLINER, heißt auch: geißeln, mit der Geißel züchtigen. Quelques Religieux se disciplinent deux fois la semaine; einige Religiose geißeln sich zweimal in der Woche. Il a été discipliné en plein Chapitre; er ist in Gegenwart des ganzen Kapitels geißelt worden.

DISCIPLINE, é. r. partic. & adj. Gezoget, unter der Zucht gehalten, abgerichtet. Soldats bien disciplinés, mal disciplinés; Soldaten, bei denen eine gute, eine schlechte Manzzucht eingeführt ist, die eine gute, eine schlechte Manzzucht gewohnt ist. Une compagnie bien disciplinée; eine Compagnie bei welcher man gute Manzzucht hält, die gut in der Ordnung ist.

DISCOBOLE, f. m. So nannten die alten Griechen einen Kämpfer, dessen Hauptübung im Werfen der Scheibe bestand. Siehe Disque.

DISCOLE, Siehe DYSCOLE.

DISCONTINUATION, f. f. Die Unterbrechung einer Arbeit oder eines angefangenen Geschäftes, die Aussetzung, die Verschiebung der Fortsetzung einer angefangenen Sache. Il ne continua pas cet ouvrage, & cette discontinuation fut cause &c; er hat dieses Werk nicht fortgesetzt, und diese Unterbrechung war Ursache dast. Travailler à quelque chose sans discontinuation; ununterbrochen, ohne auszusetzen, ohne Aufhören an einer Sache fortarbeiten. La discontinuation de la guerre, du commerce &c; die Unterbrechung des Krieges, der Handlung &c. La discontinuation d'un procès; das Liegenschlafen eines Prozesses, da man selbigen nicht weiter betreibt.

DISCONTINUER, v. a. Aufhören, nachlassen etwas zu thun, eine angefangene Sache nicht fortsetzen, nicht fortführen, aussetzen, die Fortsetzung einer angefangenen Sache verschieben; ein angefangenes Geschäft liegen lassen. Discontinuer de parler, de travailler; aufhören zu reden, zu arbeiten. Discontinuer un travail; eine Arbeit abbrechen, aussetzen, liegen lassen, nicht fortsetzen. Il avoit bien commencé, mais il a discontinué; er hatte gut angefangen, aber er hat aufgehört. Il discontinua de bâtir; er hörte auf zu bauen; er ließ den angefangenen Bau

Bau

Bau liegen. Il a discontinué de m'écrire; er hat aufgehört an mich zu schreiben; er schreibt nicht mehr an mich.

Discontinuer, wird auch als ein *Neutrum* gebraucht, und von Dingen gesagt, die nachdem sie eine Weile gedauert haben, eine Zeitlang aufhören. La pluie a discontinué; der Regen hat aufgehört, es hat aufgehört zu regnen. La guerre n'a pas discontinué pendant vingt ans; der Krieg hat ganzes zwanzig Jahre hinter einander fortgedauert.

DISCONTINUÉ, *ÉE*, *partie*, & *adj.* Unterbrochen, nicht fortgesetzt &c. Siehe *Discontinuer*.

DISCONVENANCE, *f. f.* Die Ungleichheit, die ungleiche Beschaffenheit, der Unterschied, der Mangel an Ueereinigung. La disconvenance d'âge, de qualité; *sie* Ungleichheit des Alters, des Standes &c. Il y a une grande disconvenance entre eux; es ist ein großer Unterschied zwischen ihnen; sie sind einander gar nicht gleich. La disconvenance d'humeur; die Ungleichheit der Gemüths-Art.

DISCONVENIR, *v. n.* Lügen, in *Abrede* seyn. Vous ne sauriez disconvenir qu'il ne vous ait parlé; Sie können nicht lügen, daß er mit Ihnen gesprochen hat, Vous ne sauriez disconvenir de m'avoir dit...; Sie können nicht lügen, Sie werden nicht in *Abrede* seyn, daß Sie mir gesagt haben... Peut-on disconvenir d'une chose si évidente? kan man eine so augenscheinliche Sache lügen? Il n'en est pas disconvenu; er hat es nicht geläugnet. Je n'en disconviens pas; ich bin es nicht in *Abrede*, ich läume es nicht.

DISCORD, *f. m.* Die Uneinigkeit. Ein altes Wort, das nur noch von den Dichtern gebraucht wird.

DISCORD, *adj.* *Versimt*. Un clavecin discord; ein versimtes Klavier; ein Klavier dessen Saiten nicht den gehörigen Ton haben.

DISCORDANT, *ANTE*, *adj.* Nicht stimmend. (Wird von Instrumenten und Singstimmen gesagt, wenn sie das gehörige Verhältniß der Töne oder des Klanges nicht haben, wenn sie nicht zusammen stimmen.) Un instrument discordant; ein Instrument, das mit den übrigen Instrumenten nicht zusammen stimmt; oder auch: ein versimtes Instrument. Wenn von der Singstimme und von Tönen überhaupt die Rede ist, pflegt man *Discordant* am kürzesten durch falsch zu übersetzen: Une voix discordante; ein falsche Stimme. Un ton discordant; ein falscher Ton. Fig. *vermet man*: Des humeurs discordantes; Gemüths-Arten, die nicht zusammen stimmen, die sich nicht mit einander vertragen.

DISCORDE, *f. f.* Die Uneinigkeit, Zwiethracht, der Streit, Zwiethat. La discorde se mit parmi eux; es entstand Uneinigkeit unter ihnen; sie wurden mit einander unvers; sie gerieten mit einander in Streit. Sumer la discorde; Uneinigkeit stiften.

In der Götterlehre nennet man *Discorde*; die Göttinn der Zwiethracht, sonst auch *Eris* genant. La discorde jeta au milieu des Dieux une pomme d'or, qui fut entre'eux un sujet de dissention; die Göttinn der Zwiethracht warf mitten unter die Götter einen goldenen Apfel, welcher Gelegenheit zur Uneinigkeit zwischen ihnen gäb. Man nennet daher *figürlich*: Pomme de discorde; Zank-Apfel, den Gegenstand eines Zankes und Streites. Cette prétention de préférence sera toujours pour eux une pomme de discorde; dieser Rangstreit wird immer ein Zank-Apfel für sie bleiben.

DISCORDER, *v. n.* Falsch klingen, nicht stimmen, das gehörige Verhältniß der Töne oder des Klanges nicht haben. Des instrumens qui discordent; Instrumente, die nicht zusammen stimmen.

DISCOURÉUR, *EUSE*, *f.* Der Schwätzer, die Schwätzerinn, eine Person die viel plaudert. C'est un grand discouréur; er ist ein großer Schwätzer. C'est une grande discouréuse; sie ist eine große Schwätzerinn, (im gem. Leb.) eine Plauderische. Vörzüglich versteht man unter *Discouréur* oder *Discouréuse*; Schwätzer, Schwätzerinn, eine Person, die mit vielen Worten allerlei verspricht, das sie nicht zu halten gesonnen ist. Ce n'est qu'un discouréur; er ist ein bloßer Schwätzer, ein Windmacher. Von einem Menschen, der einen angenehmen Vortrag hat, und den man gerne plaudern hört, wenn er auch die unerheblichsten Dinge vorträgt, pflegt man zu sagen. C'est un beau discouréur; er ist ein angenehmer Schwätzer. Sagt man aber: Il fait le beau discouréur; so heißt dieses wörtlich übersetzt: er macht den Schwätzer; er spricht sehr viel und hört sich gerne selbst, weil er glaubt recht seind und zierlich zu reden.

DISCOURIR, *v. n.* (wird *vous* *Courir* *conjoint*) Sprechen, reden, seine Gedanken durch Worte bekannt machen. Discourir d'une affaire; von einer Sache sprechen, oder reden. Ils discourent de la guerre oder sur la guerre; sie sprechen mit einander vom Kriege. Socrate parla le dernier jour de sa vie à discourir de l'immortalité de l'ame, sur l'immortalité de l'ame; Sokrates brachte den letzten Tag seines Lebens mit Gesprächen über die Unsterblichkeit der Seele zu. Man sagt von einem Menschen, der lauter unnützes Geschwätz vörbringt: Il ne fait que discourir; er plaudert und weiß nicht was; alles was er sagt, ist ihres Geschwätz.

DISCOURS, *f. m.* Die Rede, eine Reihe verbundener Worte, wodurch man seine Gedanken ausdrückt; it. ein feierlicher Vortrag, oder auch eine in *Ridderstyle* abgefaßte Abhandlung über eine gewisse Materie. Pour reprendre le fil de votre discours; wieder auf unsere vorige Rede zu kommen. Il varie dans ses discours; er blühe nicht bei einerlei Rede. Il tient d'étran-

ges

ges discours; *er fähret sonderbars Riden.* Discours vehemens; *heftige Riden, harte, beleidigende Ausdrücke.* Laissez-lui s'échapper son discours; *lassen Sie ihn ausreden; unterbrechen Sie ihn nicht in seiner Rede.* Prononcez un discours; *eine Rede halten, eine vorher ausgearbeitete Rede öffentlich vorlesen.* Il a fait un beau discours sur cette matière; *er hat über diese Materie eine schöne Rede (oder Abhandlung) gemacht.* Un discours d'entrée; *eine Antritts-Rede.* Un discours soutenu; *eine erhabene Rede.*

Zweites wird Discours auch durch Gespräch überfetzt. Un discours familier; *ein vertrauliches Gespräch.* Un discours à perte de vue; *ein Gespräch, das kein Ende nimt; ein Geschwätz, wovon man das Ende nicht absehlet.*

Man sagt: C'est un autre discours; *das ist etwas anders; davon ist die Rede nicht.* Vous faites des discours en l'air; *was ihr da sagt, ist lauter Mr.s Geschwätz; sind Worte, die in den Wind geridet find.* Man sagt auch schlechtweg: Discours! Discours! *Pöffen! Ihre Worte!* Vous me promettez monts & merveilles, discours, ce n'est que discours; *Sie versprechen mir lauter goldene Berge, lauter Geschwätz! das sind lauter Ihre Worte.*

DISCOURTOIS, OISE, f. Ein altes Wort, welches soviel heißt als: Unhöflich, ungalant, und wozur man heutiges Tages das Wort Incivil braucht.

DISCOURTOISIE, f. f. Die Unhöflichkeit. Siehe Incivilité.

DISCRÉDIT, f. m. Der Miß-Credit, der Verfall oder Verlußt des Creditus oder der guten Meynung die andere von jemandes Vermögens-Umständen hatten. Dieses Wort wird vorzüglich in der Handlungs-Sprache gebraucht, wenn von Wechselbriefen, Actien u. d. g. die Rede ist. Les billets de ce marchand tombent dans le discrédit; *die Wechselbriefe dieses Kaufmannes fangen an schlecht oder unangenehm zu werden; man nimt die von diesem Kaufmann ausgegebenen Wechsel nicht mehr gerne.* Les actions de cette compagnie font dans le discrédit; *die Aktien dieser Compagnie find in Miß-Credit gefallen.*

* DISCRÉDITE, ÉE, adj. Verfallen, im hülen Riß oder Credit.

DISCRET, ÈTE, adj. Beschiden, verständig, klug und bedacht/am in seinen Riden und Handlungen. Il est extrêmement discret; *er ist sehr beschiden.* Von Sachen wird dieses Wort selten gesagt, außer in folgender Redens-Art: Il en a né d'une manière tout-à-fait discrète; *er ist sehr klug, sehr vorsichtig, sehr bedächtig dabei zu Werke gegangen.*

Un homme discret heißt auch: ein verschwiegener Mensch, der das ihm anvertraute Geheimniß getreulich bei sich behält oder verwahrt.

DISCRET, ist auch ein Ehrentitel, den man Priestern und graduirten Personen beilegt. Vénérable & discrète personne; *der Ehrwürdige und Wohlachtbare.* In einigen Ländern nennt man diejenigen Mönche und Nonnen, die dem Prior oder Äbtissin als Rathgeber beigeordnet sind, Pères discrets, und Mères discrètes.

In der Mathematik heißt Quantité discrète; eine Größe, die aus verschiedenen von einander abgeordneten Theilen besteht, im Gegensatz der Quantité continue; einer auseinander hängenden oder fortlaufenden Größe. In der Geometrie versteht man unter Proportion discrète; eine unterbrochene oder veränderte Proportion; diejenige Größen-Vergleichung, wo das Verhältniß des ersten Gliedes zum zweiten, und des dritten Gliedes zum vierten zwar einander gleich ist, die mittelsten Glieder aber ein anderes Verhältniß für sich haben.

Man nennt Dares discretes, glat-artige Flechten, deren Blättern nicht zusammen fließen. DISCRETION, adv. Beschiden, vorsichtig, mit Behutsamkeit, auf eine vorsichtige und beschidene Art. Parler discrètement; beschiden, vorsichtig, behutsam in seinen Riden seyn. Il en va discrètement; *er bediente sich dessen mit Beschidenheit; er machte einen beschidenen Gebrauch davon, er machte keinen Mißbrauch davon.* DISCRETION, f. f. Die Beschidenheit, Vorsichtigkeit, Behutsamkeit in Riden und Handlungen; eine kluge Zurückhaltung. Il a beaucoup de discrétion; *er besitzt sehr viel Beschidenheit; er ist in seinen Riden und Handlungen sehr vorsichtig.* Il lui parla avec beaucoup de discrétion; *er sprach mit vieler Beschidenheit mit ihm.*

Discretion, wird außerdem noch in verschiedenen Redens-Arten gebraucht, wo es nach Verschiedenheit der Sache, wovon die Rede ist, auf mancherlei Art überfetzt werden kan. Man sagt: Les soldats vivent à discrétion; *die Soldaten haufen nach Gefallen, leben ohne Zucht und Ordnung, und begehnen allerlei Unfug, ohne etwas für Kost und Quartier zu zahlen.* Man pflegt auch im Deutschen zu sagen: die Soldaten leben auf Discretion.

Se rendre à discrétion; *sich auf Gnade und Ungnade ergeben; sich ohne Bedingung in den Willen des Überwinders ergeben.*

Se mettre à la discrétion de quelqu'un; *sich gänzlich dem Willen einer Person überlassen.* Se remettre à la discrétion de quelqu'un; *sich wegen einer Sache auf jemandes Klugheit, Vorsichtigkeit, Billigkeit und Verschwiegenheit verlassen.* Il se remirent à la discrétion de leur Oncle; *sie überließen es der Klugheit, der vernünftigen Einrichtung ihres Onkels; sie stellten die Sache der klugen Einrichtung ihres Onkels anheim.* Se remettre tout cela à votre discrétion; *ich stelle das alles in Ihrem Belieben.*

Man nennt l'âge de discrétion; das verständigste oder vernünftigste Alter, wenn der Mensch derjenigen Jahre erreicht hat, wo er im Stande ist, das Gute vom Bösen zu unterscheiden und sich selbst zu raten.

DISCRETION, heißt auch: ein unbestimmter Preis, um welchen man spielt oder wetzt. Gager, jouer une discrétion; unter der Bedingung wetten oder spielen, daß derjenige, welcher die Wette oder das Spiel verliert, dem Gewinner nach Belieben etwas geben soll.

DISCRETIOIRE, f. m. So heißt in einigen Klöstern der Ort, wo sich der Prior oder die Äbtissin, mit denjenigen Mönchen oder Nonnen, die ihnen als Rathgeber zugeordnet sind, (Pères discrets, Mères discrètes) zu versammeln pflegen.

* **DISCRIMIN**, f. m. So heißt bei den Wund-Ärzten eine Binde zum Aderlassen auf der Stirn.

DISCULPER, v. a. Rechtfertigen, die Unschuld einer Person in Ansehung eines Unrechtes oder Fehlers, dessen sie beschuldigt wird, beweisen oder drehen. Ses amis l'ont disculpé de ce qu'on lui imputait; seine Freunde haben ihn in Ansehung dessen, was man ihm Schuld gab, gerechtfertigt. Cette dernière action l'a pleinement disculpé dans le public; diese letzte Handlung hat ihn gänzlich vor der Welt gerechtfertigt.

SE DISCULPER, v. récipr. Sich rechtfertigen, Gründe anführen, wodurch man seine Unschuld beweiset oder zu beweisen sucht. Il s'en est disculpé; er hat sich deshalb gerechtfertigt; er hat seine Unschuld bewiesen. Je veux me disculper envers lui; ich will mich bei ihm rechtfertigen, ich will ihm meine Unschuld drehen.

DISCULPÉ, ée, partic. & adj. Gerechtfertiget. Siehe Disculper.

DISCURSIF, IVE, adj. Man nennt in der Logik: La faculté discursive; das Vermögen, aus einem Satze etwas zu folgern oder einen Schluß zu ziehen.

DISCURSIF, IVE, adj. (Arzneiw.) Zertheilend, zertheilend, auflösend. Un remède discursif; ein zertheilendes, ein auflösendes Mittel.

DISCUSSION, f. f. Die Untersuchung. Une affaire de discussion, de longue discussion; eine Sache, die untersucht werden muß, die eine lange und genaue Untersuchung erfordert.

In der Rechtsgel. heißt Discussion; die Untersuchung, Schätzung und gerichtliche Verkaufung der Güter eines Schuldners; die Ausklagung des Hauptschuldners, ehe man den Bürgen zur Zahlung anhalten kan. Man nennt Le bénéfice de discussion; diejenige Rechtswohlfahrt, welche demjenigen, der zur Zahlung ingehalten wird, die Einmündung gestattet, daß vorher ein anderer, z. B. der Hauptschuldner, mußte ausgelagt werden. La discussion des meubles, avant les immeubles; die gerichtliche Verkaufung der fah-

renden Habe eines Schuldners, ehe man seine tiegende Gründe angreifen darf. Sans division ni discussion. Siehe Division.

DISCUSSION, heißt auch ein Wortwechsel, ein kleiner Streit über etwas. Ils ont eu une grande discussion ensemble; sie haben einen starken Wortwechsel mit einander gehabt.

DISCUTER, v. a. Untersuchen, sorgfältig erwägen, nach allen Umständen und Verhältnissen erforschen. Discuter un point de droit; eine Rechtsfrage untersuchen. Son affaire a été bien discutée; seine Sache ist genau untersucht worden.

In der Rechtsgel. sagt man: Discuter les biens d'un débiteur, oder schlechweg Discuter un débiteur; einen Schuldner ausklagen, die Güter eines Schuldners, nach vorhergegangener Untersuchung und Schätzung gerichtlich verkaufen lassen. Il faut discuter le principal obligé avant que d'attaquer la caution; man muß erst den Hauptschuldner ausklagen, ehe man den Bürgen angreift.

DISERT, ERTE, adj. Beredt, mit der Gabe voll und fließend zu reden versehen. (Disert unterscheidet sich darin vom Éloquent, beredt, daß letzteres die Gabe wohl zu reden und Ueberredung zu wirken, bezeichnet.) Il est fort disert; er ist sehr beredt, die Worte fließen ihm güt, er redet mit einer besondern Leichtigkeit, er hat eine beredte, geübte Zunge.

Disert, kan auch durch Redselig, redsprächig, gesprächig übersezt werden. Une femme diserte; eine redsprächige Frau. Il est plutôt disert qu'il n'est éloquent; er ist vielmehr redsprächig als beredt.

DISERTEMENT, adv. Beredt, fließend, zierlich. Il parle disertement; er spricht sehr fließend und zierlich, mit vieler Leichtigkeit.

DISETTE, f. f. Der Mangel, die Abwesenheit der Nothdurft, der unentbehrlichsten Nahrungsmittel. Disette de vivres; Mangel, Armuth an Lebensmitteln. Disette de toutes choses; Mangel an allen Dingen, an allen Nothwendigkeiten. Il est dans une extrême disette; er leidet größten Mangel; er befindet sich in der äuffersten Dürftigkeit. Fig. sagt man: Il y a une grande disette de mots dans cette langue; es herrscht in dieser Sprache eine große Armuth an Worten; diese Sprache ist sehr arm an Worten.

DISETÉUX, EUSE, adj. Arm, dürftig, Mangel leidend. (Ein alles Wort, das seinen vorkommt.)

DISEUR, EUSE, f. Dieses Wort, welches wörtlich übersezt, der Sager, die Sagerin, heißt, dör oder die etwas sagt, kom nur in folgenden Redens-Arten vor. Un diseur de bons mots; einer der die Gesellschaft mit witzigen Scherzen und Einfällen zu unterhalten sucht. Diseur de nouvelles; ein Zeitungsträger, Zeitungsträger, einer der sich damit abgibt allerhand neue Zei-

tungen zu erzählen. Dileur de rien; ein unwürdiger Schmeichler, der mit vielen Worten nichts sagt. Dileur de bonne aventure; einer der den Leuten gutes Glück sagt, der aus der Hand weisung sagt. Dileur de fortune; ein abgeschwächter Possenreißer. Un dileur d'ouï-dire; ein unwürdiger Lügner, ein Aufschneider. Un dileur de grands mots; ein Großsprecher, Großprahler. Une diseuse de bagatelles; eine die uns mit lauter Kleinigkeiten unterhält, die lauter nichtbedeutende Sachen sagt.

Un beau dileur; ein Schönwieder. So nennt man im gem. Leb. einen Menschen, der sich Nähe gelt, d. h., was er sagt, mit ausgeschlachten zierlichen Worten zu sagen, und der dadurch ins Lächerliche fällt.

Sprichw. L'entre est an dileur; jeder ist der beste Ausleger seiner Worte; es muß jeder am besten wissen, was das, was er gesagt hat, zu verstehen sey.

DISGRACE, f. f. Die Ungnade, der Verlust der Gnade oder Gunst eines Höhern. Tomber en disgrâce; encounter la disgrâce du Prince; in Ungnade fallen, bei einem Fürsten in Ungnade fallen, sich die Ungnade eines Fürsten zuziehen. Durant la disgrâce; während der Zeit, da er in Ungnade war.

DISGRACE, heißt auch fœvel als Infortune, malheur; ein Unglück, ein Unfall. Il lui est arrivé une disgrâce; es ist ihm ein Unglück befallen. Voilà une étrange, une cruelle disgrâce; das ist ein sonderbarer, ein grausamer Unfall, ein sehr widriger Zufall.

DISGRACIER, v. a. (quelq'un) Ungnade auf jemand werfen, jemand seine Gnade, seine Gunst entziehen. Le Roi l'a disgracié; der König hat eine Ungnade auf ihn geworfen, hat ihm seine Gnade entzogen. Son imprudence le fit disgracier; seine Unvorsichtigkeit war Ursache, daß er in Ungnade fiel.

DISGRACIÉ, ée, partic. & adj. In Ungnade gefallen. Siehe Disgracier.

Man sagt von einem ungefalteten Menschen: Cet homme est disgracié de la nature, oder schlechtweg est disgracié; dieser Mensch ist von der Natur unglücklich behandelt worden; die Natur hat diesen Menschen übel gebildet. On ne sauroit voir une personne plus disgraciée; man kann keine häßlichere, keine ungefalteter Person sehen.

DISGRACIEUX, EUSE, adj. Unangenehm, widerwärtig. Un homme disgracié; ein unangenehmer, ein widerwärtiger Mensch. Man versteht darunter vorzüglich einen Menschen, dessen äußere Gestalt unangenehme Empfindungen erregt. Une nouvelle disgracieuse; eine unangenehme, eine verdrießliche Nachricht.

* DISGRACIEUSEMENT, adv. Auf eine unangenehme Art.

DISGRÉGATION, f. f. (Optik) Die Zerstreuung, die Zertheilung. Le blanc cause la disgregation de la vue; das Weiße vertheilt eine Zerstreuung des Gesichts, das Weiße blendet das Gesicht, weil es von allen Seiten her Lichtstrahlen in unser Auge wirft.

DISGRÉGER, v. a. (Optik) Zerstören. Le blanc disgré la vue; das Weiße zerstreut oder blendet das Gesicht.

DISJOINDRE, v. a. Trennen. Dieses Wort wird nicht von körperlichen Dingen gesagt, sondern man bedient sich desselben nur in folgender Redens-Art: Disjoindre une instance; eine Klage trennen; über einen Klagepunkt des kühnen vor dem Untergerichte geführten Prozesses, bei dem Obergerichte eine Separatklage oder einen besondern Prozeß verordnen.

DISJOINT, ointe, partic. & adj. Getrennt. Siehe Disjoindre. Man nennt in der Maîté Degré disjoint; eine getrennte oder unabhängige Stufe. Und in der Rhetorik heißt: Une proportion disjointe; eine unterbrochene oder veränderte Proportion.

DISJONCTIF, IVE, adj. Zertheilend. Man nennt in der Sprachk. Conjonction disjonctive, Particule disjonctive; ein zertheilendes Bindewort, eine zertheilende Partikel, welche indem sie die Theile der Rede verbindet, doch die Sachen, die gesagt werden, von einander sondert, und nur eine derselben, wiewohl auf eine unbestimmte Weise bezieht. Dergleichen Partikeln und Bindewörter sind: Ou, soit, ni, &c. On celui-ci, on celui-là; entweder dieser oder jener. Soit dans la bonne, soit dans la mauvaise fortune; es sey im Glücke oder im Unglücke. Ni l'un, ni l'autre; weder eins, noch das andere.

DISJONCTION, f. f. Die Zertheilung, die Trennung. Man braucht dieses Wort vorzüglich in der juristischen Sprache. La disjonction de deux instances; die Trennung oder Zertheilung zweier Klagen. Siehe Disjoindre.

DISLOCATION, f. f. Die Verrenkung. Siehe Déboitement und Luxation.

DISLOQUER, v. a. Verrenken. Siehe Déboiter. Disloquer les os; die Knochen verrenken. Man sagt auch: Disloquer le bras, disloquer le pouce; den Arm, den Daumen verrenken, anstatt Disloquer les os du bras, les os du pouce; die Knochen des Armes, des Daumens verrenken. Fig. sagt man im gem. Leb. Cela lui a disloqué la cervelle; das hat ihm das Gehirn oder den Verstand verrenkt.

SE disloquer, v. récip. Sich etwas verrenken, it. aus seiner Lage weichen. Il s'est disloqué le bras; er hat sich den Arm verrenkt.

DISLOQUÉ, ée, partic. & adj. Verrenkt. Siehe Disloquer.

* DISPARADE, f. f. Die Verschwindung, das Unsichtbarwerden, da man sich den Augen ge-

schwindet entzichet, da man auf einmal unsichtbar wird. (wen. geb.) Siehe Disparition.

DISPARATE, f. f. (Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort) Die Unschnlichkeit, Ungereimtheit; ein unschnliches, ungereimtes Betragen in Riden und Handlungen. Quelle disparate! welche Unschnlichkeit, welche Ungereimtheit! Vörzüglich bezeichnet man durch dieses Wort auch eine seltsame Ungleichheit des Charakters. Disparate wird auch adjectiv gebraucht. Voilà des choses bien disparates; das sind Sachen, die sich gar nicht zusammen schicken, die kein vernünftiger Mensch zusammen reimen kan. Des phrases disparates; Ridents-Arten, die nicht zusammen passen, die unschnlich zusammen gesetzt sind.

DISPARITÉ, f. f. Die Ungleichheit, die ungleiche Beschaffenheit mehrerer Personen und Sachen, die man gegen einander vergleicht, der Unterschied. La disparité est grande entre ces choses, entre ces personnes; die Ungleichheit, der Unterschied unter diesen Sachen, zwischen diesen Personen ist groß.

DISPARITION, f. f. Das Verschwinden, die Verschwindung, das Unsichtbar werden. Siehe Disparoitre.

DISPAROÎTRE, v. n. Verschwinden, unsichtbar werden, sich plötzlich dem Auge entziehen. L'ange disparut après lui avoir parlé; nachdem der Engel zu ihm oder mit ihm geredet hatte, verschwand er. Le fantôme a disparu à nos yeux; das Gespenst ist oder waren Augen verschunden. La comète disparut au bout de quelques semaines; nach einigen Wochen wurde der Komet unsichtbar. Man sagt auch: Le jour commence à disparoitre; der Tag fängt an sich zu zeigen; es fängt an Nacht zu werden. Il a disparu de la Cour; er hat sich nicht mehr bei Hofe sehen lassen, er besteht den Hof nicht mehr.

DISPAROÎTRE, verschwinden oder unsichtbar werden, heißt auch soulel als: Se retirer promptement, se cacher; sich eilig davon oder aus dem Staube machen, sich irgendwo verbergen, um nicht entdeckt zu werden. On le pressoit de payer, il disparut; man drängte ihn wegen der Zahlung, man drang in ihn, daß er zahlen sollte, aber er machte sich unsichtbar. Il a fait banqueroute, & a disparu; er hat Bankrot gemacht und ist unsichtbar geworden, und hat sich aus dem Staube gemacht. A l'approche de nos troupes, les ennemis disparurent; bei Annäherung oder bei dem Anmarsche unserer Truppen, verschwanden die Feinde, machten sich die Feinde scheid davon.

Fig. sagt man von Sachen, die man auf einmal vermißt, weil sie entzichet verliert oder gestohlen worden. Elles ont disparu; sie sind verschunden. J'avois des gants, ils ont disparu; ich hatte Handschuhe, sie sind verschwunden. Qui a pris l'argent qui étoit sur cette table? Je n'ai fait que tourner la tête, il est disparu, il

a disparu; wër hat das Geld genommen, das auf dem Tische lag? ich habe nûr den Kopf oder den Rücken verزند und es ist fort, es ist verschwunden.

DISPARU, v. e, partic. & adj. Verschwunden. Siehe Disparoitre.

* **DISPASTE** oder **DISPATE**, f. f. So nannten die Alten einen Kuchen mit zugef. Rollen, oder auch ein Hebezeug mit zwei Wërben.

DISPENDIEUX, **EUSE**, adj. Kostbar, kostspielig, was viele Kosten verursacht oder erfordert. Une entrepise dispendieuse; eine kostbare, eine kostspielige Unternehmung.

DISPENSATEUR, **TRICE**, f. Der Austheiler, Ausforder, die Austheilerin, Auspenderinn; der oder diejenige, so etwas austheilet. (Dieses Wort wird vörzüglich gebraucht, wenn von Austheilung gewisser Belohnungen, Gaben, Wohlthaten, Gnadenbezeugungen &c., die Rede ist). Un sage, un juste dispensateur des biensfaits ou Prince; ein kluger, ein gerechter Austheiler der Wohlthaten des Fürsten.

DISPENSATION, f. f. Die Austheilung, Auspendung. La dispensation des grâces; die Austheilung der Gnadenbezeugungen. La dispensation des Sacramens; die Austheilung oder Auspendung der Sacramente.

DISPENSE, f. f. Die Befreiung von der gewöhnlichen Ordnung oder Pflicht; die Erlaffung gewisser Verbindlichkeiten; die Entbindung oder Lösprechung von der Beobachtung der allgemeinen Regel. (In vielen Ridents-Arten hat man im Deutschen der Kürze wegen das Wort Dispensation eingeführt.) La dispense d'âge; die Erlaffung des gesetzmäßigen Alters, wenn jemand der zu Ansetzung eines Amtes oder der eigenen Verwaltung seines Vermögens, oder zu Annehmung eines geistlichen Ordens, einer Pfründe &c., das gesetzmäßige Alter noch nicht erreicht hat, aus obrigkeitlicher Gewalt für mündig oder volljährig erklärt wird. La dispense de veidier, oder de résidence; die Erlaffung der Schuldigkeit, die Befreiung oder Lösprechung von der Schuldigkeit, sich an dem Orte aufzuhalten, wo man seine Pfründe hat. La dispense de mariage; die Dispensation in Ehefachen, die bei dem Pöfste, bei dem Bischof oder bei einem Consistorio ausgenirkte Erlaubniß zu einer Heirath in sonst verbotnem Grade. Dispense du pape, dispense de Cour de Rome; eine päpstliche Dispensation, in Sachen, welche die geistlichen Orden, Pfründen oder Ehefachen angehen. Dispense de vœux; die Erlaffung der Gëtzde. Man nennt in Frankreich Dispense de parenté; die vom Könige an jemand erteilte Erlaubniß, Mitglied eines Gerichtes oder eines Justiz-Collegii zu werden, in welchem bereits ein hoher Verrönder von ihm angestelt ist. Dispense de quarante jours; die Freiheit, welche jemand erhält, sein Amt gütig

an eins andern abzudeiten, wenn er gleich noch vor dem vierzigsten Tage nach geheimer Abtreibung mit Tode abgehen würde.

Zuersten bedeutet Dispense *bis soviel als* Pardon, *dis Erlaubniß*. Dispense de manger de la viande; *Erlaubniß Fleisch zu essen*. Dispense d'épouser une parente; *Erlaubniß eine Verwandtina zu heirathen*.

DISPENSER, v. a. *Aussetzen*, von einer gewissen Pflicht oder Verbindlichkeit aus besonderer Gunst oder Rücksicht losprechen. Dispenser quelqu'un d'aller à la guerre; *einen von der Verbindlichkeit in den Krieg oder zu Fide zu gehn, befreien*. On l'a dispensé de l'examen; *man hat ihm die Prüfung (das Examen) erlassen*. Il se croit dispensé de faire cela; *er glaubt, er sey nicht verbunden dieses zu thun*. Dispensez-moi de cette commission; *verschonen Sie mich mit diesem Auftrage*; *überheben Sie mich dieses Auftrages*.

DISPENSER, heißt auch: *Austheilen*, *etwas unter mehrere vertheilen*. Dispenser les dons du Prince; *die Gnadengeschenke des Fürsten austheilen*, *unter diejenigen, welchen sie zugedacht sind, vertheilen*. Les Ecclésiastiques sont obligés en conscience de bien dispenser les revenus de leurs bénéfices; *die Geistlichen sind in ihrem Gewissen verbunden, die Einkünfte von ihren Pfründen wohl zu verwenden*.

SE DISPENSER, v. réciproq. *Sich selbst die Freiheit nehmen etwas zu unterlassen*, *wozu man der Ordnung nach verpflichtet wäre*. Se dispenser de la règle; *sich von der Regel zu nehmen*; *sich die Freiheit heraus nehmen, nicht nach der Regel zu handeln*. Je lui avois ordonné d'y aller, mais il s'est dispensé de le faire; *ich hatte ihm befohlen dahin zu gehn; aber er hat sich die Freiheit genommen, es nicht zu thun, er hat nicht für nöthig gefunden es zu thun*.

DISPENSER, k. v. partie. & adj. *Befreit &c.* Siehe Dispense.

DISPENSER, v. a. *Aussetzen*, *ausserfern*; *it. austheilen*. Dispenser de l'argent; *Geld aussetzen*, *Geld unter die Leute aussetzen*. Dispenser des présents; *Geschenke austheilen*.

Wenn von Menschen und besonders von Kriegsvölkern die Rede ist, so heißt Dispenser, *vertheilen*, *da und dort hin, an verschiedene Orte hin versetzen*. On dispersa les troupes dans le village du voisinage; *man vertheilte die Truppen in die benachbarten Dörfer*.

Dispenser, heißt auch *soviel als*: *Mettre en décadence*, *dispers*; *in Unordnung bringen*, *zerstreuen*, *aus einander jagen*. Ils conduirent sur les ennemis & les dispersèrent; *sie glangen auf die Feinde los und zerstreuten sie*. Les Juifs furent dispersés après la destruction du Temple; *nach der Zerstörung des Tempels wurden die Juden zerstreuet*. Dispenser un troupeau; *eine Herde aus einander jagen*.

DISPENSÉ, k. v. partie. & adj. *Ausgesetzt*; *it. vertheilt*; *it. zerstreuet*. Siehe Dispense.

DISPERSION, f. f. *Die Zerstreung*, *das Ausinanderreiben oder Ausminderjagen*, *besonders eines lauffen Volkes*, *das bisher nur einen Körper ausmacht*. La dispersion des Juifs a été prédite par les Prophètes; *die Zerstreung der Juden ist von den Propheten vorher gesagt worden*.

In der Dioptrik heißt Le point de dispersion; *der Zerstreungs-Punkt*, *derjenige Punkt, von welchem an zu rechnen, die zerstreuten Strahlen anfangen aus einander zu fahren*.

* DISPONDE, f. m. *So heißt in der griechischen Prosodie, ein doppelter Spondaus, oder vier lange Sylben hinter einander*.

DISPONIBLE, adj. de t. g. *Man versteht in der Rechtsgel. Biens disponibles; Güter, über welche man frei schalten und walten kan*.

DISPOS, adj. m. *Manier, aufgeräumt*, *nach wohl bei Kräfte*, *sowohl in Ansehung des Körpers als des Geistes*. Dieses Wort wird hauptsächlich nur von Männern gebraucht, die in einem gewissen Alter noch sehr munter sind. On ne peut pas être plus dispos à son âge; *man kan in seinem Alter nicht munterer seyn*.

DISPOSER, v. a. *Ordnen*, *anordnen*, *in Ordnung bringen*, *setzen oder stellen*, *einem jeden von mehreren Dingen seine gehörige Stelle anweisen*. Dieu a disposé dans un ordre merveilleux toutes les parties de l'univers; *Gott hat alle Theile des Weltgebäudes wunderbar geordnet*. J'ai disposé dans mon esprit ce que j'ai à dire; *ich habe in meinem Kopfe alles was ich zu sagen habe, in Ordnung gebracht*. Il a bien disposé les parties de son discours; *er hat die Theile seiner Rede sehr gut geordnet*. Ce peintre a bien disposé les figures; *dieser Maler hat seine Figuren gut angeordnet*. Il avoit bien disposé ses troupes, son artillerie; *er hatte seine Mannschaft, sein Geschütz in guter Ordnung gestellt*, *dazu aufgestellt*. L'architecte a mal disposé les appartemens de cette maison; *der Baumeister hat die Zimmer in diesem Hause nicht gut angeordnet*.

DISPOSER, heißt auch: *Vorbereiten*, *vermögen*, *bewegen*. Disposer quelqu'un à quelque chose, à-faire quelque chose; *einen wozu vorbereiten, jemanden zu etwas vermögen, bewegen oder geneigt machen*; *jemanden dahin bringen, dazu vermögen, daß er thut*, *was man von ihm wünscht*. Disposer un homme à la mort; *einen Menschen zum Tode vorbereiten*. Je l'ai disposé à vous demander pardon; *ich habe ihn dahin gebracht, oder dazu vermocht, Ihnen Abbitte zu thun*. Il est disposé à faire tout ce qu'il vous plaira; *er ist geneigt, er ist bereit alles zu thun, was Ihnen gefällig seyn wird*. Disposer favorablement les esprits; *die Gemüther auf eine günstige Art vorbereiten, sie stimmen, geneigt machen, sich für die Sache, die man wünscht*.

zu erklären. Man sagt auch: Disposer quelqu'un pour le bain, pour la purgation; pour prendre les eaux; jemanden zum Baden, zum Purgiren, zur Brausen-Cür vorbereiten, indem man ihm vorher, da dazu dienlichen Vorrichtungen, Mittel gibt.

DISPOSER, heißt ferner: Einrichten, zubereiten, zurecht, veranstellen, in Bereitschaft halten, besorgen, zurecht machen. On a disposé ce lieu-là pour le Bal, pour la Comédie; man hat diesen Platz da zum Ball, zur Comédie eingerichtet. On a disposé toutes choses, on a tout disposé; man hat alles veranstellt, zurecht gemacht; es ist alles in Bereitschaft. On a disposé les appartemens de ce Château pour y recevoir le Prince; man hat die Zimmer dieses Schlosses eingerichtet, zurecht gemacht, um den Fürsten darin zu empfangen. On a disposé tout ce qu'il faut pour la chaise; man hat alles, was zur Jagd nötig ist zurecht gelegt; es ist alles zur Jagd in Bereitschaft.

DISPOSER, v. n. Disposer de quelque chose; mit etwas nach eigenem Belieben schalten, umgehen, verfahren. Il ne peut disposer de son bien; er kan mit seinem Vermögen nicht schalten und walten; er ist nicht Herr über sein Vermögen. Je ne dispose pas de moi comme je voudrais; ich bin nicht mein eigener Herr, ich kan nicht thun, was ich will. Vous croyez que l'on dispose de lui comme l'on veut, & vous vous trompez; Sie glauben, man könne mit ihm umgehen, wie man will, und Sie betrogen sich. Il dispose de tout dans cette maison; in diesem Hause steht alles zu seinem Befehle. Je ne puis disposer que de ce qui m'appartient; ich kan mit nichts schalten, als mit dem, was mir zugehört, was mein ist. C'est à vous à en disposer; das steht in Ihrer Macht, darüber haben Sie freie Macht und Gewalt. C'est à vous d'en disposer; Sie können damit machen, was Sie wollen.

Disposer de quelque chose, heißt auch: Vorsetzung oder Verordnung wegen einer Sache thun, und wird überhaupt in allen den Fällen gesagt, wo von einem Vermächtnisse, von einer Schenkung, von einem Verkaufe, oder auch von Anweisung oder Ausbezahlung eines Capitals die Rede ist. Disposer de son bien par testament; sein Vermögen durch ein Testament an jemand vermachen. Il a disposé de ses biens en faveur de son neveu; er hat seine Güter seinem Neffen vermacht, geschenkt &c. Il n'a pas encore disposé de son jardin; in Aufsehung seines Gartens hat er noch keine Vorsetzung oder Verordnung gethan; er hat sich noch nicht erklärt, was er damit machen will; ob und an wen er ihn vermachen, verschenken oder verkaufen will. Man sagt in der Handlungs-Sprache: Disposer d'une somme d'argent; über eine Summe Geldes disponiren, Anweisungen darauf geben, es zu

Zahlungen anweisen. Il a disposé de certains billets; er hat über gewisse Wechselbriefe disponirt, er hat sie in Bezahlung gegeben, er hat damit bezahlt.

Von einem Verstorbenen sagt man: Dieu a disposé de lui oder Dieu en a disposé; Gott hat ihn abgefordert, Gott hat ihn zu sich genommen.

Sprichw. L'homme propose, & Dieu dispose; der Mensch denkt's, und Gott lenkt's; der Ausgang unserer Unternehmungen ist oft ganz anders, als wir im Anfang dachten.

DISPOSER, heißt endlich auch souler als Aliener, veräußern, das Eigenthum eines Dinges an einen andern übertragen, es sey durch Schenkung, Verkauf oder auf eine andere Art. Il a disposé de cette terre; er hat dieses Gut veräußert. Les mineurs ne peuvent disposer de leur bien; die Minderjährigen können ihr Vermögen nicht veräußern.

SE DISPOSER, v. récpr. Sich anfechten, sich rüsten, sich in Bereitschaft setzen, sich bereit oder gefaßt machen. Se disposer à un voyage; sich zu einer Reise anfechten oder rüsten. Se disposer à la mort; sich zum Tode bereiten. Je les ai laissés qui se dispoient à vous venir voir; als ich sie verließ, waren sie im Begriffe, schickten sie sich an, machten sie sich fertig, ihnen einen Besuch abzuhalten.

DISPOSER, f. c. adj. Geordnet, in Ordnung gebracht, angeordnet &c. it. gesucht, bereit, geweiht &c. Siehe Disposer. Man sagt: Ette bien disposé, mal disposé pour quelqu'un; gütlich über gegen jemand gesinnt seyn; wohl oder übel auf jemand zu sprechen seyn.

DISPOSITIF, 1VE, adj. Vorbereitend. Dieses Wort kommt nicht leicht anders als nur in folgender Redens-Art vor. Un remède dispositif; ein Vorbereitungsmittel; ein Arzneymittel, wodurch man den Körper zu einer vorzunehmenden Cür vorbereitet.

In der Rechtsart, wird Dispositif als ein Substantivum gebraucht. Le dispositif de la Sentence, de l'Arrêt, de l'Édit; derjenige Theil eines End-Urtheiles, eines richterlichen Schloffes, eines Ediktes, in welchem der eigentliche Anspruch des Richters oder die eigentliche Verordnung des Landesherrn enthalten ist, im Gegensatz der Einleitung (Preamble).

DISPOSITION, f. f. Die Einrichtung, die Anordnung, die Ordnung, in welche mehrere zu einem Endzwecke nötige Dinge gerichtet sind. La disposition des parties du corps; die Einrichtung der Theile des Körpers, die Ordnung nach welcher die Theile des Körpers zusammenge-setzt sind. La disposition des appartemens d'une maison; die Einrichtung, die Anordnung der Zimmer eines Hauses. Il a laissé la disposition de ses affaires à son frère; er hat die Einrichtung seiner Geschäfte seinem Bruder überlassen.

La disposition de la bataille; die Anordnung der Schlacht. La disposition des scènes dans une Tragédie; die Anordnung der Auftritte oder Szenen in einem Trauerspiel.

DISPOSITION, heißt auch: die Verfügung, die Veranstaltung, die Aussicht, die man wegen einer Sache trifft oder getroffen hat, die Verordn. Il a fait une sage disposition; er hat eine kluge Verfügung getroffen. Selon la disposition qu'il en a faite en mourant; nach der Verfügung, die er bei seinem Absterben deshalb getroffen hat. Suivant la disposition de la Loi; nach der Verfügung oder Verordnung des Gesetzes, nach dem, was das Gesetz verfügt oder vordnet hat. Une disposition testamentaire; eine testamentliche, letztwillige Verfügung.

DISPOSITION, heißt ferner: die Macht, die Freiheit, nach Willkür mit einer Sache zu verfahren, damit nach eigenem Belieben zu schalten und zu walten. Cela n'est pas en ma disposition; dieses steht nicht in meiner Macht; ich kan damit nicht schalten wie ich will. Je vous offre tout ce qui est en ma disposition; ich biete Ihnen alles an, was in meiner Macht steht, was von mir abhängt, worüber ich nach Willkür schalten kan. Man sagt auch: Cet Abbé a la disposition de plusieurs beaux Bénéfices; dieser Abt hat verschiedne schöne Pfründen zu vergeben.

Etre à la disposition de quelqu'un; von jemand abhängen, zu jemandes Diensten seyn. Il est entièrement à la disposition de ce Seigneur; er hängt ganz von diesen Herren ab. Tout est à votre disposition; alles steht zu Ihren Diensten, es steht Ihnen alles zu Dienst.

DISPOSITION, die Anlage, die natürliche Fähigkeit oder Geschicklichkeit zu etwas; it. die Neigung, die Lust, der Hang zu etwas. Cet enfant a beaucoup de disposition à la musique, oder pour la musique; dieses Kind hat viel Anlage zur Musik. Naturellement on n'a que trop de disposition au mal; natürlicher Weise hat man n'r zu viel Anlage oder Neigung oder Hang zum Bösen.

In der Sprache der Ärzte heißt Disposition, eine gewisse Anlage oder Neigung der Natur zu etwas. Ce pouls marque de la disposition à la fièvre; dieser Puls zeigt eine Anlage zum Fieber an; gibt zu erkennen, daß etwas Fieberhaftes im Körper steckt. Il paroît dans l'air de la disposition à la pluie; es sieht in der Luft aus, als ob es regnen wolle, als ob es Lust habe zu regnen.

In der Philosophie nennt man Disposition prochaine, und Disposition éloignée; die nahe und die entfernte Anlage einer Sache, eine neue Eigenschaft oder eine neue Gestalt anzunehmen. DISPOSITION, kan auch durch Gemüthung über-
setzt werden. Le Ministre a de très bonnes di-

positions pour vous; der Minister höret sehr gute Gemüthungen gegen Sie; ist sehr gut gegen Sie gesinnt. Je l'ai laissé dans une disposition très-favorable pour ce qui vous regarde; ich habe ihn in einer sehr vorteilhaften Gemüthung in Ansehung dessen was Sie betrifft, verlassen.

DISPOSITION, wird auch von dem Zeitw. von der Versaffung gesagt, worin man sich in Ansehung einer gewissen Sache befindet; der Begriff, die Bereitschaft zu einer Sache; das Vorhaben, der Voratz. Il étoit en disposition de vous venir voir; er war ihm im Begriffe zu Ihnen zu kommen. Je l'ai laissé dans la disposition de sortir; als ich ihn verließ, war er im Begriffe auszugehen, war er Willens auszugehen.

Etre en bonne disposition, heißt soviel als: Se porter bien; sich wohl befinden, wohl auf seyn. Etre en mauvaise disposition; sich übel befinden, nicht wohl seyn.

DISPROPORTION, f. f. Die Ungleichheit, der Mangel des gehörigen Verhältnisses, das ungleiche Verhältniß zwischen Dingen, die man gegen einander vergleicht. Il y a une grande disproportion entre ces deux choses-là; es ist eine große Ungleichheit zwischen diesen beiden Dingen. Il y a une grande disproportion d'âge, de qualité & de mérite entre eux; sie sind einander dem Alter, dem Stande und Verdienste nach sehr ungleich.

DISPROPORTIONNÉ, f. e, adj. Ungleich, was nicht im gehörigen Verhältniß gegen einander steht. Leurs âges sont fort disproportionnés; sie stehen in einem sehr ungleichen Alter; sie sind einander an Jahren sehr ungleich. Un mariage disproportionné; eine ungleiche Heirat, eine Ehe, wo die Personen sich entweder am Stande, Vermögen, Alter &c. ungleich find, oder wo sie sich aus Mangel der Übereinstimmung der Gemüther nicht für einander schicken. Un partage disproportionné; eine ungleiche Theilung, wo einer mehr und der andere weniger bekommt, als ihm gebührt.

DISPROPORTIONNER, v. a. Ungleich machen, aus der Gleichheit bringen, das gehörige Verhältniß aufheben. (wen. gbr.)

DISPUTABLE, adj. de t. g. Streitig, worüber noch gestritten werden kan; was noch Gründe für und wider sich hat; was noch angefochten werden kan. Cette question est disputable; über diese Frage läßt sich noch streiten; diese Frage ist noch streitig, ist noch nicht entschieden, noch nicht ausgemacht.

DISPUTE, f. f. Der Streit, die Behauptung widersprechender Sätze, der Wortwechsel. Avoir dispute ensemble, avoir dispute contre quelqu'un; Streit mit einander haben, Streit mit jemanden haben. Ils eurent dispute ensemble; sie hatten einen Wortwechsel mit einander; sie kämen mit Worten hinter einander. Dans la chaleur de la dispute.

dispute; in der Hitze des Streites oder Wortwechfels.

Dispute, heißt auch: eine Streit-Übung auf Universitäten und Schulen, da gewisse Sätze öffentlich bestritten und vertheidigt werden; it. eine Streitschrift, eine Schrift über deren Sätze öffentlich zur Übung bestritten wird.

DISPUTER, v. n. Streiten, durch Worte einen widersprechenden Satz behaupten. Un disputent ensemble; sie streiten mit einander, sie behaupten und vertheidigen einander widersprechende Sätze. Disputer sur quelque chose, sur une matière; über eine Sache, über eine Materie streiten. Disputer contre quelqu'un; einen widersprechenden Satz gegen jemand behaupten, einem mit Gründen in seiner Meynung widersprechen; jemandes Meynung zu widerlegen suchen. Disputer contre une opinion; eine Meynung bestritten. Disputer quelque chose à quelqu'un; einem etwas streitig machen oder abstreiten wollen. Man sagt: Le disputer à quelqu'un en valeur, en erudition, en science &c.; es mit einem in Ansehung der Tapferkeit, der Gelehrsamkeit, des Reichthums &c., aufnehmen, ihm darin nichts nachgeben, es ihm darin völlig gleich oder wohl gar zuvorthun.

Wenn Personen oder Sachen einander in Ansehung gewisser Eigenschaften so sehr gleich zu seyn scheinen, daß man ungewiß ist, welche von ihnen man der andern vorziehen solle, so sagt man, qu'ils en disputent; daß sie desfalls mit einander um den Vorzug streiten. Ces deux femmes disputent de beauté, d'esprit, de laideur; diese beiden Frauenzimmer machen einander den Vorzug in Ansehung der Schönheit, des Verstandes, der Häßlichkeit streitig; es ist schwer zu entscheiden, welche von diesen beiden Frauenzimmern den Vorzug in Ansehung der Schönheit, des Verstandes, der Häßlichkeit verdiene. Ces deux maisons disputent de Noblesse; diese beiden Häuser streiten mit einander um den Vorzug des Adels; es ist noch nicht entschieden, welches von diesen beiden Häusern von älterem Adel sey. Néron & Domitien disputent de cruauté; Nero und Domitian machen einander den Vorzug in Ansehung der Grausamkeit streitig; es ist noch nicht ausgemacht, ob Nero oder Domitian grausamer gezeu.

Soricius. Disputer par la pointe d'une aiguille; über eine Nadelspitze, über eine Kleinigkeit streiten.

Auf Universitäten und Schulen heißt Disputer, gewisse Sätze aus irgend einer Wissenschaft öffentlich bestritten und vertheidigen, (disputare, eine öffentliche Streitübung halten). Il a disputé en Sorbonne sous la présence d'un Docteur en Théologie; er hat in der Sorbonne unter dem Vorsitz eines Doctors der Gottesgelehrtheit disputirt.

DISPUTER, v. a. (quelque chose) Um etwas streiten; streiten, um etwas das man gerne haben möchte, zu erhalten, oder um etwas das man bereits hat, zu behalten; it. etwas streitig machen, den Besitz einer Sache bestritten. Disputer un prix, une course de Professeur; um einen Preis, um eine erdichtete Professur streiten; sich Mühe geben, einen Preis oder eine erdichtete Professur vor andern, die sich auch darum bewerben, zu erhalten. Il lui disputa le pas, la préséance; er macht ihm den Vorrath, den Vorrang streitig. On me dispute mon droit; man macht mir mein Recht streitig; man will mir mein Recht abstreiten. Disputer la vie, son bien, son honneur; um sein Leben, um sein Vermögen, um seine Ehre streiten; sein Leben, sein Vermögen, seine Ehre zu vertheidigen suchen.

Fig. sagt man: Disputer le terrain; das Feld zu behält suchen; sich bei einem Streite, von welcher Art er auch sey, ritterlich halten, tapfer wehren.

In der Sifprache sagt man auch: Disputer le vent; einem andern Schiffe den Vorzug des Windes abzugewinnen, oder sich, wenn man diesen Vortheil bereits hat, darin zu erhalten suchen.

SE DISPUTER, v. récipr. Sich streiten, zankern, einen Wortwechsel mit einander haben. Se disputent quelque chose; einander etwas streitig machen.

DISPUTE, f. n. partie. & adj. Gestritten, bestritten; it. streitig gemacht. Siehe Disputer.

DISPUTEUR, f. m. Der Streiter, einer der gerne streitet, der gerne widersprechende Sätze behauptet. (Da das Wort Streiter in diesem Verstande nicht gebräuchlich ist, so müßte man Disputeur durch Widersprecher oder auch durch ein neues Hauptwort, der Streitsüchtige, einer der unaufhörlich widerspricht und widersprechende Sätze behauptet, übersetzen; wiewohl auch diese beiden Worte nicht ganz passend sind). C'est un grand disputeur; er streitet gar zu gern, er behauptet gar zu gern widersprechende Sätze, er will immer Recht haben. Un disputeur opiniâtre; ein hartnäckiger Fortkämpfer seiner widersprechenden Behauptungen.

DISQUE, f. m. Die Scheibe. Ein in der Gymnastik der Alten bekanntes rundes, leichtes, an beiden Seiten flaches und in der Mitte durchbohrtes Werkzeug von Stein, Eisen oder andern Metallen, welches sie bei öffentlichen Spielen weit von sich weg warfen, um ihre Stärke sehen zu lassen.

In der Astronomie heißt: Le disque du soleil, le disque de la lune; die Sonnenscheibe, die Monnscheibe, die Sonne und der Mond, sofern sie sich dem Auge als dünne, flache, runde Körper darstellen. Man sieht auch die Fläche der optischen Gläser, oder die runde platte Form der Fern-

Fern-

Ferraglier le Disque, das Feld zu nennen, wiewohl Champ gebräuchlicher ist. Siehe dieses Wort.

In der Botanik heißt Disque, die Scheibe, die auf der Mündung des Kelchs ruhende mittlere Theil einer zusammen gesetzten Blume; it. die Oberfläche eines Blattes, welche nach dem Himmel gehört ist. Le disque du calice; die Scheibe des Kelchs, das zirkelförmige Püschchen, womit der Kelch einiger Blumen inwendig verdoppelt ist. Auch giebt man die tellerförmigen Blumenblätter, deren Blumenböden eckig sind, wie z. B. an den Artischoccken, Cardonen &c. Disques zu nennen.

In der griechischen Kirche heißt Disque; der Kirchendeckel, der Teller, womit der Kelch bedekt wird, und der sich dadurch von Patène unterscheidet, daß er größer und tiefer ist, als dieser.

In der Naturgeschichte heißt Disque, ein tellerförmiger Stiel.

DISQUISITION, f. f. Die Untersuchung, die genaue Erforschung der Wahrheit, vorzüglich in den Wissenschaften; it. eine wissenschaftliche Abhandlung, worin etwas genau untersucht wird. *Disquisitions philosophiques, mathematiques; philosophiques, mathematische Untersuchungen.*

DISSECTEUR, f. m. Siehe DISSEQUEUR.

DISSECTION, f. f. Die Öffnung, das Öffnen oder Aufschneiden eines thierischen Körpers, um dessen innere Theile zu untersuchen oder um ihn zu zergliedern; it. die Zergliederung. *On soupçonnoit qu'il étoit mort de poison, mais la dissection faite on a trouvé que...; man muthmaßte er sey an Gift gestorben, aber nach geschehener Öffnung hat man gefunden daß... Assister à une dissection; der Öffnung eines Körpers beizohnen. Une dissection anatomique; eine anatomische Zergliederung; das Zer schneiden eines Körpers nach den Regeln der Zergliederungskunst.*

DISSEMBLABLE, adj. de t. g. Unähnlich, nicht ähnlich, verschiedenes Unterscheidungs-Merkmal habend. *Ces deux frères sont bien dissemblables; diese beiden Brüder sind einander sehr unähnlich. Man sagt: Les hommes sont souvent bien dissemblables d'eux-mêmes; die Menschen sehen sich oft selbst nicht mehr ähnlich, stellen eine ganz andere Person vor, als sie sind. Il est dissemblable à lui-même, il est bien dissemblable de ce qu'il étoit; er ist sich gar nicht mehr ähnlich, er ist der vorige Mensch gar nicht mehr.*

DISSEMBLANCE, f. f. Die Unähnlichkeit, der Mangel an Ähnlichkeit. *Il y a une grande dissemblance entre ces deux frères, quoique jumeaux; diese beiden Brüder haben wenig Ähnlichkeit mit einander, ob sie gleich Zwillinge sind.*

DISSENTION, f. f. Die Uneinigkeit, der Zustand, da man uneinig oder verschiedener Meinung ist, und deshalb mit andern im bösen Vernehmen steht; die Mißlichkeit. *Vivre en dissention;*

in Uneinigkeit leben. Dissentions domestiques, dissentions civiles; häusliche Unruhen, bürgerliche Unruhen; Streit und Mißlichkeit in einem Hause, (unter den Hausgenossen) in einem Orte oder in einer Stadt, (unter den Bürgern und Einwohnern).

DISSÉQUER, v. a. Usen, einem thierischen Körper aufschneiden, um dessen innere Theile zu untersuchen oder um ihn zu zergliedern. Im erweiterten Sinne wird Disséquer auch von Pflanzen, Früchten u. d. g. gesagt, wenn man sie zergliedert, um ihre Theile genauer betrachten zu können.

DISSÉQUÉ, k. v. partic. & adj. Geöffnet; it. zergliedert. *Siehe Disséquer.*

DISSÉQUEUR, f. m. Einer der die Öffnung eines thierischen Körpers verrichtet, und im weiteren Verstande der Zergliederer. *Un bon, un habile disséqueur; ein guter, ein geschickter Zergliederer. (Dieses Wort wird nicht leicht anders als in Verbindung mit einem Beisortgebrauch).*

DISSERTATEUR, f. m. Einer der eine gelehrte Abhandlung über etwas schreibt. *Man braucht dieses Wort mehrtheils im bösen Verstande von einem Menschen, der über jede Kleinigkeit eine weitläufige Abhandlung, Ausdeutung oder Erklärung macht.*

DISSERTATION, f. f. Die Abhandlung, die mündliche oder schriftliche Ausführung eines Satzes oder einer Materie. *Une savante, une judicieuse dissertation; eine gelehrte, eine scharfsinnige Abhandlung. Faire imprimer une dissertation; eine Abhandlung drucken lassen.*

DISSERTER, v. n. Abhandeln, eine Abhandlung machen, eine Wahrheit oder einen Satz mündlich oder schriftlich ausführen. *Il s'avamment disserté sur cet objet; er hat diesen Gegenstand mit vieler Gelehrsamkeit abgehandelt; er hat über diesen Gegenstand eine gelehrte Abhandlung geschrieben.*

*** DISSIDENT, f. m.** Der Dissident. *Man nennt in Polen die Lutheraner, Reformirten und Griechischen Dissidents, Dissidenten.*

DISSIMILAIRE, adj. de t. g. Ungleich-artig, was nicht einerlei Art und Natur hat. *Ou divise les parties d'un corps en similaires & en dissimilaires; man theilt die Theile eines Körpers in gleich-artige und ungleich-artige ein.*

DISSIMULATEUR, f. m. Einer der die Verstellungskunst versteht, der sich zu verstellen weiß. *Les plus grands politiques sont les plus profonds dissimulateurs; die größten Politiker sind die, welche sich am meisten verstellen können.*

DISSIMULATION, f. f. Die Verstellung, die Verbergung, Verhüllung seiner Absichten und Gesinnungen. *Une sage dissimulation; eine kluge Verstellung oder Verbergung seiner Gesinnungen oder Absichten. Une dissimulation artificieuse; eine künstliche Verstellung. La feinte est encore*

pire que la dissimulation; die Gleichheit ist noch schlimmer als die Verstellung.

DISSIMULER, v. a. *Verbergen*, sich nicht merken lassen, was man bei sich denkt oder empfindet, sich verstellen. Dissimuler sa haine, son amour, sa douleur; seinen Haß, seine Liebe, seinen Schmerz verbergen. Savoir dissimuler; sich zu verbergen wissen. L'art de dissimuler; die Verstellungskunst. La prudence veut qu'on dissimule quelquefois; die Klugheit will, daß man sich zuweilen verstelle, daß man seine Gefinnungen und Absichten zu verbergen suche. Qui ne sait pas dissimuler, ne sait pas régner; wer sich nicht zu verstellen weiß, der weiß nicht zu regieren.

Dissimuler, heißt auch: sich stellen, als ob man etwas nicht merke. Il dissimula cette injure, et affronta; er stellte sich so, als ob er die Beleidigung, diesen Schimpf nicht merkte.

DISTIMULÉ, k. e. part. & adj. *Verborgen*. Siehe Dissimuler. Un homme dissimulé; ein Mensch der sich verstellt, der seine wahren Absichten und Gefinnungen verbirgt, der damit hinter dem Berge hält, um jemand zu hintergehen; (im gem. Lbh.) ein Duckmäuser.

Man sagt auch substantiv: C'est un dissimulé; er ist ein Duckmäuser, ein listiger verschlagener Mensch, der seine Schalkheit zu verbergen weiß.

DISSIPATEUR, TRICE, f. *Der Verschwender*, die Verschwenderinn; eine Person, die ihr Vermögen verschwendet oder durchbringt.

DISSIPATION, f. f. *Die Verschwendung*, das Verschwenden, die also reichliche und unnütze Verwendung seines zeitlichen Vermögens. La dissipation des biens d'Église; die Verschwendung, die unnütze Verwendung der Kirchengüter. La dissipation des finances; die verschwenderische Verwendung der Finanzen, die unnütze, verschwenderische Verwendung der landesherrlichen Einkünfte. On l'accuse de la dissipation des deniers royaux; man beschuldigt ihn, daß er die königlichen Gelder verschwendet, daß er Unheil damit gewirkt hat, daß er sie durchgebracht habe.

DISSIPATION, heißt auch: die Zerstreuung, die daß unmerkliche Auseinanderstreuen oder auch der unmerkliche Abgang der kleinsten Theile eines Körpers, durch die Ausdunstung, durch das Verrauchen &c. La dissipation des esprits viraux; die Zerstreuung, der unmerkliche Abgang oder Verlust der Lebensgeister.

Dissipation, die Zerstreuung, bezeichnet auch eine Beschäftigung des Gemüths, wobei die Aufmerksamkeit von dem stehenden Gg. abwärts abgezogen wird, oder auch denjenigen Zustand einer Person, die dämmeln in der zwischen Lustbarkeiten größter Geistesarten verweilt ist,

daß sie darüber ihre Pflichten versümmet. La dissipation est contraire au recueillement que demande la vie dévote; die Zerstreuung des Gemüths ist der Sammlung der Gedanken, die das andächtige Leben erfordert, zuwider. Ette dans la dissipation, vivre dans la dissipation; in Zerstreuung leben, vor lauter Geistesarten, Lustbarkeiten u. s. w. nicht zu sich selbst kommen.

DISSIPER, v. a. *Verschwenden*, auf eine verschwenderische und unnütze Art verwenden oder durchbringen. Dissiper son bien, son patrimoine; sein Vermögen, sein Erbtheil verschwenden. Il a tout dissipé; er hat alles durchgebracht.

DISSIPER; zerstören, zertheilen, aus einander treiben oder jagen. Le soleil dissipe le brouillard; die Sonne zerstreut, zertheilt den Nebel. Un vent dissipa les nuages; ein Wind zerstreute, zertheilte, verjagte die Wolken. Dissiper une armée; eine Armee zerstören, aus einander treiben, jagen.

Dissiper, zerstören, heißt auch in kleine unmerkliche Theile auflösen und zerlegen oder verbrauchen machen; erschöpfen. In dieser Bedeutung sagt man: L'exercice dissipe les mauvaises humeurs; die Bewegung zertheilt die bösen Säfte. Dissiper les esprits par trop de travail; die Lebensgeister durch zu starke Arbeit erschöpfen.

Fig. sagt man: Dissiper les factions, les cabales; die aufrührerischen Bündnisse, die Cabalen zerstören, auflösen. Dissiper de faux bruits; falsche Gerüchte dämpfen, untrüben oder vernichten.

SE DISSIPER, v. réc. *Sich Zerstören*, sich zertheilen. Le brouillard commence à se dissiper; der Nebel fängt an sich zu zertheilen. Les esprits sains se dissipent par trop de travail; die Lebensgeister werden durch zu starke Arbeit erschöpft. Dissipons nous; wir wollen uns eine Zerstreuung machen.

DISSIPÉ, k. e. part. & adj. *Verschwendet*, zerstreut &c. Siehe Dissiper. Man sagt: Cet homme a l'esprit dissipé; dieser Mensch ist zerstreut, er hat seine Gedanken nicht beisammen, er ist nicht aufmerksam auf das, was man ihm sagt, er weiß selbst nicht was er sagt oder thut. Il est dissipé, il mène une vie dissipée; er ist zerstreut, er lebt in Zerstreuung, er ist sehr mit seinen Vergnügungen, als mit seiner Pflicht beschäftigt.

DISSOLU, UE, adj. *Liederlich*, den Ausschweifungen in den Sitten ergeben, ausschweifend. Un homme dissolu, un homme dissolue; ein lichter Mann, ein lichterliches Weib. Dissolu dans ses paroles; unartig in seinen Reden. Une vie dissolue; ein lichterliches, ausschweifendes Leben. Man nennt: Mors dissolue; schändbare, schändliche Worte. Chasteté dissolue.

dissolues; schändliche, unzuchtige Lieder. (Übrigens muß man Dissolu mit Dissous nicht verwechseln).

DISSOLVANT, ANTE, adj. (Chymie) Auflösend, was eine auflösende Kraft hat. La qualité dissolvante des acides; die auflösende Eigenschaft der Säuren. L'esprit de vitriol est un acide des plus dissolvans; der Vitriolgeist ist eine von den Säuren, die am stärksten auflösen.

DISSOLVANT, f. m. Das Auflösungsmittel. So heißt in der Scheidekunst eine Materie, welche zur Auflösung eines Körpers so geschickt ist, daß nach der Auflösung ihre Theilchen mit den Theilchen des Körpers genau vermischt sind: (Dissolvant und Menstrue sind gleichbedeutende Wörter) L'eau est un bon dissolvant; das Wasser ist ein gutes Auflösungsmittel, ein auflösendes Mittel. L'eau régale est le dissolvant de l'or; das Königswasser ist das Mittel, wodurch das Gold aufgelöst wird; das Königswasser löst das Gold auf.

DISSOLUBLE, adj. Auflösbar, was aufgelöst werden kan. Un métal dissoluble; ein auflösbares Metall, ein Metall, das sich auflösen läßt. Man nennt Un mariage dissoluble; eine Ehe, die getrennt werden kan.

DISSOLUMENT, adv. Liederlich, ausschweifend, auf eine liederliche Art. Vivre dissolument; liederlich leben. Parler dissolument; liederlich, schändliche Reden führen.

• **DISSOLUTIF, IVE, adj.** Wird zuweilen in der Physik anstatt Dissolvant gebraucht. Siehe dieses Wort.

DISSOLUTION, f. f. Die Auflösung, die Trennung oder Scheidung der Theile eines sich auflösenden Körpers; it. die Handlung, da der Scheidekünstler durch gewisse Auflösungsmittel die Theile eines Körpers von einander trennet. La corruption du corps se fait par la dissolution des parties; die Verwesung des Körpers geschieht durch die Auflösung oder Trennung seiner Theile, wenn die Theile sich auflösen oder trennen. La dissolution d'un composé; die Auflösung, Trennung oder Scheidung eines zusammengefügten Körpers. La dissolution des métaux par un dissolvant; die Auflösung der Metalle, durch ein Auflösungsmittel. La dissolution des métaux; heißt auch die Scheidung der Metalle. Il y a des dissolutions qui se font par la chimie; es gibt Auflösungen die vermittelst der Scheidekunst bewirkt werden. Überhaupt versteht man in der Chymie unter Dissolution, oder Auflösung, die Trennung der Bestandtheile eines Körpers, um sich mit den Bestandtheilen eines Körpers von anderer Natur entweder ganz oder zum Theile zu vereinigen.

Man sagt auch: La dissolution du corps & de l'ame; die Scheidung des Leibes und der Seele; die Trennung der Seele vom Körper. La dissolution du sang, des humeurs; die Auflösung

des Blutes, der Säfte; diejenige Veränderung des Blutes und der Säfte, da ihre Theile aus ihrer vorigen Verbindung gesetzt und dadurch flüssiger werden.

La dissolution d'un mariage; die Trennung einer Ehe, die Ehescheidung. Chez les Protestans, l'adultère est une cause légitime de la dissolution du mariage; bei den Protestanten ist der Ehebruch eine rechtmäßige Ursache zur Ehescheidung.

DISSOLUTION, heist auch: die Liederlichkeit, die Ausschweifung in den Sitten vorzüglich in Aufhebung der Wollust und Unenthaltbarkeit, das liederliche Leben. La dissolution dans laquelle il vit; das liederliche Leben, welches er führt. Il s'est plongé dans toutes sortes de dissolutions; er hat sich allen Arten von Ausschweifungen ergeben.

DISSONANCE, f. f. (Musik) Der Mißklang, der Zusammenklang mehrerer Töne, dem es an der gehörigen Harmonie fehlt. (Die Dissonanz) Vorzüglich versteht man darunter einen dem Oke widrigen Accord.

DISSONANT, ANTE, adj. Falsch klingend, was einen Mißklang macht. (Wird in der Musik sowohl von der Stimme, als von Instrumenten gesagt). Une voix dissonante; eine falsche Stimme, eine Stimme, die mit den übrigen Stimmen oder Instrumenten nicht zusammen klingt, sondern einen Mißklang macht. Cet instrument est fort dissonant; dieses Instrument klingt sehr falsch, stimmt mit den übrigen Instrumenten nicht zusammen.

DISSOUDRE, v. a. Je dissous. Nous dissolvons. Je dissolvois. J'ai dissous. Je dissoudrai. Dissous. Dissolvez. Que je dissolve; Auflösen, einen festen Körper durchdringen, seine Theile trennen, und ihn flüssig machen. L'eau dissout le sucre, dissout le sel; das Wasser löst den Zucker, löst das Salz auf. Les eaux fortes dissolvent les métaux; die Scheidewasser lösen die Metalle auf.

Dissoudre, trennen, heißt auch: die Verbindung oder Gemeinschaft zwischen zwei oder mehreren Personen auflösen. Dissoudre no mariage; eine Ehe trennen. Parmi les Catholiques, il n'y a que la mort qui puisse dissoudre le mariage; bei den Katholiken kan nur der Tod die Ehe trennen. Dissoudre une Société; eine Gesellschaft trennen; auflösen.

SE DISSOUDRE, v. récipr. Sich auflösen. Le sucre se dissout dans l'eau; der Zucker löst sich im Wasser auf. Man muß übrigens Dissoudre, Délayer und Fondre, nicht mit einander verwechseln. Le fer se dissout dans l'eau forte; das Eisen löst sich in Scheidewasser auf, die getrennten Theile des Eisens, vermischen sich mit dem Scheidewasser. La terre se délaye dans l'eau; die Erde zergeht im Wasser, löst sich aber nicht auf.

Le

Le métal se fond dans le feu; das Metall schmilzt im Feuer, wird im Feuer flüssig. Man sagt auch: Une société se dissout; eine Gesellschaft trennet sich, geht aus einander.

DISCOURS, *OUTRE*, *partic.* & *adj.* Aufgebläst Etc. Siehe Dissoudre.

DISSUADER, v. a. *Ausreden*, aus dem Sinne rücken, abziehen, durch guten Rath oder Gründe von etwas abzubringen suchen, widerathen. Dissuader quelqu'un de quelque chose; einem etwas ausreden, aus dem Sinne rücken. Dissuader quelqu'un de faire quelque chose; einem abrathen dieses oder jenes zu thun. Il avoit envie d'entreprendre ce voyage, mais ses amis l'en ont dissuadé; er hatte Lust diese Reise zu unternehmen, aber seine Freunde haben es ihm ausgeredet, haben ihm davon abgerathen. Il alloit s'engager dans de mauvais procédés, si ses parents ne l'en avoient dissuadé; er war im Begriffe sich in einen bösen Proceß einzulassen, wenn seine Verwandten ihm nicht davon abgerathen hätten, wenn es ihm seine Freunde nicht widerathen hätten.

DISSUADÉ, *Éc.* *partic.* & *adj.* Ausgeredet, abgerathen. Siehe Dissoudre.

DISSUASION, f. f. Das Abathen, das Widerathen, die Abmahnung. La persuation & la dissuasion; das Ausrathen und das Abathen.

DISSYLLABE, *adj.* de t. g. Zweisylbig. Un mot dissyllabe; ein zweisylbiges Wort.

DISTANCE, f. f. Der Abstand, die Entfernung eines Ortes von dem andern. La distance d'une maison à l'autre; der Abstand eines Hauses von dem andern. La distance d'une ville à l'autre; die Entfernung einer Stadt von der andern, die Weite oder der Zwischenraum von einer Stadt zur andern. (Das Wort Entfernung ist in dieser Bedeutung im Deutschen am üblichsten). De distance en distance; in einer gewissen Entfernung von einander; hier und da.

Distance, heißt auch: die Zwischenzeit, eine Zeit, welche zwischen zwei Handlungen oder Begebenheiten verfließet. Il y a une grande distance depuis l'Empire des Assyriens jusqu'à l'Empire des Romains; die Zwischenzeit, von dem assyrischen Reiche an, bis zum römischen Reiche ist groß. Il y a une distance de plusieurs siècles depuis l'établissement de cette Monarchie jusqu'à nos jours; vom Anfange dieser Monarchie bis auf unsere Zeiten sind viele Jahrhunderte verfloßen.

Fig. bedeutet Distance, der Abstand, soviel als Differenz; der Unterschied. Il y a une grande distance entre le Souverain & son sujet; es ist ein größter Abstand zwischen dem Fürsten und seinen Unterthanen. Il y a une grande distance de son esprit à celui; es ist ein größter Abstand oder Unterschied zwischen seinem Verstande und dem seines Bruders. Du Créateur à la creature,

la distance est infinie; der Abstand zwischen dem Schöpfer und der Kreatur ist unendlich.

DISTANT, ANTE, *adj.* Entfernt, (sowohl dem Orte, als der Zeit nach). Ces deux villes ne sont distantes l'une de l'autre que de tant; diese beiden Städte sind nur so und so weit von einander entfernt, liegen nur so und so weit von einander. Ces deux époques ne sont pas fort distantes l'une de l'autre; diese beiden Epochen sind nicht weit von einander entfernt, gränzen nahe an einander.

DISTENDRE, v. a. (*Arzneiw.*) Gewaltsam ausdehnen, spannen. (wenn gebor.)

DISTENTION, f. f. (*Arzneiw.*) Die Ausdehnung, Spannung. La distention de nerfs; die Spannung, das Spannen der Nerven.

DISTILLATEUR, f. m. Der Destillirer, einer der vermittelt das zum Destilliren nöthigen Geräthe der flüchtigen und flüssigen Theile von Blumen, Kräutern und andern Körpern absondert oder abziehet. Siehe Distiller.

DISTILLATION, f. f. Die Destillation, das Destilliren, die Handlung, da man die flüchtigen Theile eines Körpers in verfloßenen Gefäßen vermittelt der Wärme absondert. Distillation nennt man: abgezogene oder gebrante Wasser.

DISTILLER, v. n. Destilliren, die flüchtigen Theile eines Körpers in verfloßenen Gefäßen vermittelt der Wärme absondern und als flüssige Körper sammeln. Distiller des herbes, des fleurs; Kräuter, Blumen destilliren.

Fig. sagt man: Distiller sa rage; seinen Zorn ausfließen, auslassen. Distiller son venin sur quelqu'un; seinen Gift, seine Wuth an jemand auslassen.

DISTILLER, v. n. Tropfen, in Gestalt der Tropfen, tropfenweise herabfallen, tröpfeln. On voit des gouttes d'eau qui distilloient de la voûte; man sah Wassertropfen herab von dem Gewölbe herunter tröpfeln. Distiller goutte à goutte; tropfenweise herabfallen.

DISTILLÉ, *Éc.* *partic.* & *adj.* Destillirt. Siehe Distiller.

DISTINCT, INCTE, *adj.* Unterschieden, was sich durch besondere Merkmale von einer andern Sache auf eine künftige Art unterscheidet; lt. bestimmt. Ce sont deux choses bien distinctes; diese sind zwei sehr unterschiedene Dinge. Il faut que les articles d'un compte soient distincts; die Artikel einer Rechnung müssen bestimmt seyn, müssen deutlich von einander unterschieden seyn.

Distinct, incte, heißt auch soviel als Clair oder net; deutlich, vernnehmlich, verständlich, klar. Un son distinct, une voix distincte; ein deutlicher, ein vernnehmlicher Ton, eine deutliche, eine vernehmliche Stimme. En termes clairs & distincts; in klaren und deutlichen Ausdrücken. Une idée distincte; ein klarer, ein deutlicher Begriff. Il a la vue bien distincte; er hat ein sehr gutes

gutes Gesicht, er unterscheidet die Gegenstände sehr genau von einander.

DISTINCTEMENT, adv. Deutlich, vernünftig, verständlich. Il prononce, il parle distinctement; er spricht die Worte deutlich aus, er spricht deutlich, vernünftig. Il vous a déclaré son intention distinctement; er hat Ihnen seine Meinung sehr deutlich erklärt.

DISTINCTIF, IVB, adj. Unterscheidend. Le caractère distinctif, der unterscheidende Charakter, das Haupt-Unterscheidungszeichen.

DISTINCTION, f. f. Die Unterscheidung oder vielmehr die Abtheilung, die Handlung, da man die einzelnen Theile eines Ganzen scheidet macht; lt. die Abtheilung, insofern man darunter einen Theil des Ganzen versteht. Lire tout de suite sans distinction de chapitres; hinter einander fort schreiben, ohne Abtheilung in Kapitel. Une Bible imprimée sans distinction de versets; eine Bibel die ohne Abtheilung in Verse gedruckt ist.

DISTINCTION, heißt auch der Unterschied. Faire distinction de l'ami & de l'ennemi; Unterschied zwischen dem Freunde und dem Feinde machen. Offenser tout le monde sans distinction; alle Leute ohne Unterschied beleidigen. On a tout passé au fil de l'épée, sans distinction d'âge ni de sexe; man hat alles über die Klinge springen lassen, ohne Unterschied des Alters und des Geschlechtes. Je fais grande distinction entre l'un & l'autre; ich mache unter einem und dem andern einen großen Unterschied. Il faut faire distinction de Gentilhomme à Gentilhomme; man muß unter Edelmann und Edelmann einen Unterschied machen.

DISTINCTION, wird auch anstatt Préférence, Prérogative gebraucht, und heißt der Vöorzug, die vorzügliche, die besonders Achtung und Ehre. Il aime les distinctions; er hat es gerne, wenn man ihm den Vöorzug gibt, wenn man ihn besonders auszeichnet, wenn man ihm mit vorzüglicher Achtung begnügt. C'est une distinction très-flattante; das ist ein sehr schmeichhafter Vöorzug. Traiter quelqu'un avec distinction; einem mit besonderer Achtung begnügen; einem vorzügliche Ehre erweisen. Man sagt auch: C'est un homme d'une grande distinction; er ist ein Mann von großen Verdiensten, ein Mann der in größtem Ansehen, in größter Achtung steht. Personnes de distinction nennt man: Leute vom Stande, vornehme Leute, die entweder vermöge ihrer Geburt oder der Würde, die sie bekleiden, in größtem Ansehen stehen. Man nennt Une action de distinction; eine vorzügliche, eine ausgezeichnete Handlung. Une distinction, die demjenigen, der sie verrichtet hat, einen besondern Vöorzug ertheilet, die ihn vor andern sehr vorzüglich auszeichnet. Un emploi, une charge de distinction; eine ansehnliche Bedienung, ein ansehnliches Amt, das seinem Besitzer größte Ehre und Vöorzüge ertheilt.

In der Philosophie heißt Distinction; die höhere Erklärung; die genauere Bestimmung der verschiedenen Bedeutungen, deren ein Satz oder eine Redens-Art fähig ist. Man pflegt auch im Deutschen gewöhnlich das Wort Distinction beizubehalten. Une petite distinction levera la difficulté; eine kleine Distinction wird die Schwierigkeit heben. Man nennt Distinction d'Ecole; eine Schül-Distinction, eine schülergerechte Distinction; eine nach den Regeln der Schule gemachte Distinction.

DISTINGUER, v. a. Unterscheiden, zwei oder mehrere Dinge, Umstände oder Eigenschaften als Dinge anderer Art vermittlest der Sinne oder durch den Verstand erkennen und dadurch von einander absondern, einen Unterschied unter ihnen gewahr werden. Il étoit si fin si tard, qu'on ne pouvoit plus distinguer les objets; es war schon so spät, daß man die Gegenstände nicht mehr unterscheiden konnte. Nous étions si élogués, que nous ne pouvions distinguer la cavalerie d'avec l'infanterie, un chien d'avec un loup; wir waren so weit entfernt, daß wir die Reiterei nicht von dem Fußvolk, einen Hund nicht von einem Wolfe unterscheiden konnten. Distinguer la fausse monnaie d'avec la bonne; die falsche Münze von der guten unterscheiden. Il se connoît si bien en monnaie, qu'il distingueroit un écu faux entre mille; er versteht sich so gut auf die Münzen, daß er einen falschen Thaler unter tausenden erkennen würde. Distinguer les sons, les voix, les odeurs; die Töne, die Stimmen, die Gerüche von einander unterscheiden. Distinguer le bien & le mal; das Gute und Böse von einander unterscheiden. Distinguer l'ami d'avec le flatteur; den Freund von dem Schmeichler unterscheiden.

DISTINGUER, unterscheiden, heißt auch: Dinge, die man als verschieden erkennt, von einander absondern und den Unterschied unter ihnen bezeichnen, in welcher Bedeutung es anstatt Séparer, marquer la différence, gebraucht wird. Il faut distinguer les divers chefs de son occupation; man muß die verschiedenen Artikel oder Klappunkte seiner Anlage von einander unterscheiden oder absondern. Distinguer les temps, les lieux, les lieux; die Zeiten, die Verschiedenheit des Alters, die Orte bezeichnen, als von einander abgefordert bemerken. C'est une grande science que de savoir bien distinguer; es ist eine große Wissenschaft gut unterscheiden zu können. In den Schulen sagt man: Distinguer une proposition; die verschiedenen Bedeutungen angeben, die ein Satz oder eine Redens-Art haben kan.

DISTINGUER, heißt auch: Auszeichnen, vor andern Dingen einer Art bezeichnen, auf eine vorzügliche Art kennlich machen. La vertu, le mérite, la naissance, les charges &c. distinguent

un homme; die Tugend, das Verdienst, die Gewürde, die Ehrenstellen &c. zeichnen einen Menschen aus, geben ihm einen besondern Vorzug, gewähren ihm gewisse Vorzüge vor andern.

SE DISTINGUER, v. recipi. Sich auszeichnen, sich vor andern hervorheben, sich rühmlich bekannt machen, sich vorrühmlich machen. Cet homme s'est distingué par la valeur; dieser Mann hat sich durch seine Tapferkeit ausgezeichnet oder hervorgethan.

DISTINGUE, ére, partie. & adj. heißt als Beiwort eigentlich soviel als Different; verschieden, von andern Dingen unterschieden, kommt aber mehrtheils, nur in folgenden Redens - Arten vor: Un mérite distingué; ein ausgezeichnetes Verdienst. Un emploi distingué; ein ansehnliches Amt. Une science distinguée; ein ausgezeichnetes Wissen. Une qualité distinguée; eine vornehmte Gewirt. Une qualité distinguée; ein ausgezeichnetes, ein angehomer, vornehmer Stand.

DISTIQUE, f. m. Ein Distichon, zwei Verse, die einen vollständigen und merkwürdigen Sinn haben.

DISTORSION, f. f. Die krauphafte Verdringung oder Verzerrung eines Gliedes. La distorsion de l'œil, de la bouche; die Verdringung des Auges, die Verzerrung des Mundes.

DISTRACTION, f. f. Die Zerstückung oder Zerstückelung, die Zerrinnung solcher Dinge, welche ein Ganzes ausmachen; die Zertheilung eines Ganzen in mehrere Theile. On a demandé distraction de cette terre; man hat auf eine Zerstückung oder Zertheilung dieses Gutes angetragen. La distraction d'un bien; die Zerrinnung eines Lehens, die Absonderung desselben von den übrigen Gütern.

DISTRACTION, die Zerstreuung, die Unachtsamkeit, der Mangel an Aufmerksamkeit, indem sich das Gemüth mit andern Dingen beschäftigt, als die, womit er sich in dem Augenblicke beschäftigen sollte. Il a de fréquentes distractions; er hat öfters Zerstreuungen, er ist oft mit seinen Gedanken nicht zu Hause.

DISTRAIRE, v. a. (wird wie Traire conjugiert) Zerstückeln, zertheilen, Dinge welche ein Ganzes ausmachen, trennen; lt. absondern, davon wegnehmen. Distraire un fief; ein Lehen zerstückeln, zertheilen. (Siehe Démembrement) Si on décrète cette terre, il en faudra distraire tel fief; wenn man dieses Landgut gerichtlich zum Verkauf anschlägt, so muß man das und das Lehen davon trennen. De ces papiers, il en faut distraire ceux qui regardent une telle succession; man muß von diesen Papieren diejenigen absondern oder wegnehmen, die jene Erbschaft betreffen.

Distraire, heißt auch abziehen. Sur cette somme il faut distraire tant; von dieser Summe muß man soviel abziehen.

DISTRAIRE; Stören, in eine Handlung unterbre-

chen; R. abhalten, woran hindern. Il cherche la solitude, afin qu'on ne puisse le distraire de son travail; er sucht die Einsamkeit, damit man ihm nicht in seiner Arbeit stören könne. La moindre chose le distrairait; die geringste Sache stört oder hindert ihn. Il est tellement résolu à faire ce voyage, que rien ne l'en peut distraire; er ist so sehr entschlossen diese Reise zu thun, daß ihn nichts davon abhalten oder abbringen kan.

SE DISTRAIRE, v. récipi. Sich absondern machen lassen, von etwas ablassen; lt. sich zerstreuen, sich ein; Zerstreuung, eine Gemüthsveränderung machen. Je ne veux pas me distraire de mon deffein; ich will mich von meinem Vorhaben nicht absondern machen lassen, ich will von meinem Vorhaben nicht ablassen. Il cherche à se distraire; er sucht sich zu zerstreuen. (wenn geb.)

DISTRAIT, AITE, partie, & adj. Zerstückelt, getrennt &c. Siehe Distraire. Als Beiwort heißt Distrait; zerstreut, unachtsam, unaufmerksam. Un homme distrait; ein zerstreuter Mensch, ein Mensch der seine Aufmerksamkeit von dem vorliegenden Gegenstande auf andere wendet. Il est éternellement distrait; er ist immer zerstreut, er ist mit seinen Gedanken nie zu Hause.

DISTRIBUER, v. a. Aushtheilen, von sich weggeben und unter andere vertheilen. Distribuer une somme d'argent; eine Summe Geld aushtheilen. Distribuer des aumônes; Almosen aushtheilen. Distribuer le butin aux soldats; die Beute unter die Soldaten aushtheilen. Les soldats de cette compagnie ont été distribués dans d'autres compagnies; die Soldaten von dieser Compagnie sind unter andere Compagnies vertheilt worden. Distribuer les troupes dans leurs quartiers; die Truppen in ihre Quartiere vertheilen. Cette source se distribue dans tous les quartiers de la Ville; diese Quelle vertheilt sich in alle Viertel der Stadt. Man sagt von einem Maler: Il distribue bien ses lumières; er vertheilt sein Licht gut, er weiß die Lichter und Schatten gut zu ordnen.

Distribuer un procès heißt: einem Rathe die Akten eines Prozesses übergeben um daraus zu berichten. Le Président a distribué ce procès à un tel; der Präsident hat dem und dem Rathe diesen Prozeß zugetheilt.

DISTRIBUER, heißt auch: Eintheilen, abtheilen, in gewisse Theile ordnen. L'auteur a distribué son ouvrage par chapitres; der Verfasser hat sein Werk in Capitel abgetheilt.

In den Buchdruckerien sagt man: Distribuer la lettre; ablegen, die Schriften oder Blättchen einer Form einzeln aus einander nehmen und wieder in ihre Kästen legen. Distribuer les balles; die Balen wohl gegen einander reiben, damit sich die Farbe nach allen Seiten zu vertheilt. Distribuer l'encre; die Farbe mit dem Ballen auf die Form auftragen; lt. die Farbe auf d. m. P. r. den Stein auf einander streichen.

Bei den Peruckmachern heißt Distribuer; einrichten, den Haaren oder der Perucke das gehörige Richtung oder Form geben.

DISTRIBUÏR, *fr.* partic. & s. j. Ausgetheilt, eingetheilt &c. Siehe Distribuer.

DISTRIBUTEUR, TRICE, *f.* Der Austheiler, der Auspendler, die Austheilerin, die Auspendlerin. Le distributeur des récompenses; der Austheiler der Belohnungen.

DISTRIBUTIF, IVE, *adj.* Austheilend, einem jeden das Bestimmte zutheilend. La justice distributive est celle qui ordonne des peines & des récompenses; die zutheilende Gerechtigkeit ist diejenige, welche die Strafen und Belohnungen verordnet. In der Logik nennt man Sens distributif; denjenigen Sinn einer Rede oder eines Ausdrucks, da man nicht auf das Ganze, sondern auf einzelne und besondere Dinge oder Umstände sieht. Cette proposition est vraie, étant prise dans un sens distributif; dieser Satz ist wahr, so bald man ihn in einem Verstande nimmt, der sich nicht über das Ganze, sondern nur über einzelne Theile davon erstreckt. Man nennt, Particules distributives; eintheilende Partikeln. Wenn man z. B. sagt: Tantôt il lit, tantôt il écrit; bald liest er, bald schreibt er, so ist Tantôt, bald, eine eintheilende Partikel.

DISTRIBUTION, *f.* Die Austheilung oder Vertheilung. La distribution du butin; die Austheilung der Beute. La distribution des prix; die Austheilung der Preise. La distribution des troupes dans leurs quartiers; die Vertheilung der Truppen in ihre Quartiere.

In der Rechtsgel. heißt Ordre de distribution; die Prioritäts-Ordnung, das Register, worin die Gläubiger nach der gerichtlichen Eintheilung oder nach dem Locatons-Urtheile aufgezeichnet stehen. Überhaupt versteht man im juristischen Style durch Distribution; die Vertheilung der aus dem gerichtlichen Verkauf verkaufter Güter eingekommenen Summe unter die Gläubiger, nach Verhältnis ihrer Forderungen. Distribution des influences & procès, nennt man bei den Parlamenten: die von dem Präsidenten geschehene Vertheilung der Prozeß-Sachen unter die Räte in den verschiedenen Kammern. Bei den Malern heißt Distribution; die Vertheilung, die Anordnung der Gegenstände und Gruppen eines Gemäldes, mit ihren Lichtern und Schatten. In den Buchdruckereien sagt man: Faire la distribution d'une forme; eine Forme ablegen, die Lettern, woraus eine Form zusammen gesetzt ist, einzeln aus einander nehmen und wieder in die Kisten legen. Distribution; heißt auch: dasjenige Geld, das Bröd, der Wein &c. welches die Chöhren bekommen, wenn sie wirklich dem Gottesdienste beistehen.

DISTRICT, *f. m.* Der Distrikt, der Bezirk, eine Gegend, welche unter einem gewissen Gerichts-

zwange oder unter eines Gebiets steht. Man sagt förmlich: Cels n'est pas de mon district; das schlägt nicht in mein Fach ein, ich bin nicht Richter in dieser Sache; mir gebührt nicht davon zu urtheilen.

DIT, *E*, partic. & adv. Siehe nach dem Verbo Dire.

DIT; *f. m.* Der Spruch, ein kurzer, nachdrücklicher und merkwürdiger Satz, insonderheit wenn er eine Lehre enthält. Un dit notable; ein merkwürdiger Spruch. Les dits & faits, les dits & gestes des anciens; die Sprüche, die thaten der Alten. Sprüche. Il a son dit & son dédit; er bleibt nicht bei einerlei Sprüche, er spricht bald so, bald anders, er wird alle Augenblick anderes Sines.

DITHYRAMBE, *f. m.* Der Dithyramb. So hießen bei den Griechen gewisse Lieder und Oden die dem Bacchus zu Ehren gesungen wurden. Heutzutage versteht man darunter ein kleines lyrisches Gedicht.

DITHYRAMBIQUE, *adj. de t. g.* Dithyrambisch, zur dithyrambischen Dichtung gehörig.

DITON, *f. m.* Der Ditonus. So nannten die Alten ein Intervall von zwei ganzen großen Tönen, etwas größer als unsere reine große Terz, die aus einem großen und einem kleinen ganzen Tone besteht, und die den Alten, die nur große Töne hatten, unbekant war.

* DITRIGLYPHE, *f. m.* (Bauk.) Der Raum zwischen zwei Dreyschützen auf einer dorischen Säulenreihe, wo in jedem Räume zwischen zwei Säulen, zwei Balkenköpfe angebracht sind.

DIVAGUER, *v. n.* Auszuweichen, im Riden von seiner Haupt-Absicht abweichen, Dinge vorbringen, welche nicht unmittelbar zur Sache gehören. Cet homme-là ne suit rien, & ne fait que divaguer; dieser Mensch bleibt nicht bei der Sache, er schwärmt immer aus, er verirrt immer von der Materie ab.

DIVAN, *f. m.* Die Geheimen-Rathsversammlung des türkischen Kayser; it. das Zimmer oder der Sitz, wo sich der größte Rath versammelt.

DIVÈ, *adj. f.* Göttlich. Ein altes Wort, statt dessen man jetzt Divine sagt. Une dive, hieß bei den alten Dichtern eine Götting. Auch führen einige Flüsse in Frankreich den Namen Dive.

DIVERGENCE, *f. f.* (Geometrie). Das Auseinanderlaufen zweier Linien, da sie sich, je mehr sie verlängert werden, immer weiter von einander entfernen. (die Divergenz.) Man sagt auch: La divergence des rayons; das Auseinanderfahren der Strahlen.

DIVERGENT, ENTE, *adj. (Géom.)* Auseinanderfahrend, sich von einander entfernend. Lignes divergentes; Linien, die bei ihrer Verlängerung sich immer weiter von einander entfernen. In der Optik nennt man Rayons divergens; Strahlen, die sich von dem Punkte an, wo

sie ausfahren immer weiter ausbreiten, je weiter sie sich davon entfernen.

DIVERS, ERSE, adj. *Verschieden, einander ungleich, mancherlei, unterschiedlich.* Ils sont de divers sentimens; de diverse religion; sie sind verschiedener Meynung; sie sind von verschiedener Religion. Diversa temperaments; verschiedene Temperamente. Il a parlé à diverses personnes; er hat mit verschiedenen Personen gesprochen. (In dieser Redens-Art heißt diverses soviel als plusieurs; er hat mit mehreren, mit mancherlei Personen gesprochen). À diverses fois; zu verschiedenen (mehreren) Malen; unterschiedliche Male. En divers temps; zu verschiedenen Zeiten. En divers lieux; an verschiedenen, an mehreren Orten. Il y a diverses façons de s'exprimer; es gibt unterschiedliche (mancherlei) Arten sich auszudrücken.

DIVERSEMENT, adv. *Unterschiedlich, verschiedenlich, auf verschiedene, auf mancherlei Art.* Les historiens en parlent diversement; die Geschichtschreiber sprechen unterschiedlich oder auf verschiedene Art davon. On peut expliquer cela diversement; man kan dieses verschiedenlich, auf mancherlei, auf vielerlei Art erklären.

• **DIVERSIFIABLE**, adj. de t. g. *Was sich verändern oder abändern läßt. (wen. geb.)*

DIVERSIFIER, v. a. *Auf mancherlei Art verändern, machen, zurecht, herstellen oder vorbringen; abwechseln, allerlei Abwechslung womit vornehmen.* Diversifier des viandes; Speisen auf verschiedene Art zureichten. Diversifier les attitudes des figures dans un tableau; den Figuren in einem Gemälde mancherlei Art von Stellungen geben. Diversifier ses études, ses exercices; mit seinen Studien, mit seinen Leibesübungen abwechseln. Diversifier l'entretien; das Gespräch auf verschiedene Materien lenken, Abwechslung in das Gespräch bringen. Cet Auteur a fort diversifié son Poëme; dieser Schriftsteller hat viel Abwechslung in seinem Gedichte eingebracht.

DIVERSIFIER, ée, partic. & adj. *Auf mancherlei Art verändert. St. Siehe Diversifier.*

DIVERSION, f. f. *Die Ablenkung oder Abziehung von einem Gegenstande, mittelst Vorhaltung anderer Gegenstände.* Ces deux amis commençoient à disputer aigrement, un tiers a périé de nouvelles pour faire diversion; der Dritte hat neue Worte gebracht, die diese beiden Freunde mit einander hatten, sing an hülfe zu werden, bis ein Dritter das Gespräch auf Neugierigkeiten lenkte, um selbigem eine andere Wendung zu geben. On le mène à la Comédie pour faire diversion à son chagrin; man führt ihn in die Comédie um seinen Kummer durch andere Gegenstände zu zerstreuen. L'on vient plus aisément à bout des passions par la diversion, que par l'opiniâtreté qu'on a à les combattre di-

rectement; man wird mit den Leidenschaften weit eher fertig, man erröcht seinen Zorn bei Bezeichnung der Leidenschaften weit eher, wenn man sie auf andere Gegenstände lenkt, als wenn man hartnäckig darauf besteht, sie gerade zu bekämpfen. Ce jeune homme a été guéri de son amour par la diversion que fait dans son cœur le désir de la gloire; dieser junge Mensch ist durch die Begierde nach Ruhm, die in seinem Herzen der Liebe entgegen arbeitet, von seiner Leidenschaft geheilt worden.

In der Kriegssprache sagt man: Faire diversion; eine Diversion machen; den Feind ablenken, daß er seine Macht theilen muß; den Feind an mehreren Orten zugleich beunruhigen, und dadurch seine Macht trennen. Il est entré dans le pays des ennemis pour faire diversion; er ist in des Feindes Land eingerückt, um eine Diversion zu machen, um den Feind von seinem Hauptplan abzulenken, und ihm an mehreren Orten zu thun zu thun.

Die Ärzte sagen: Il avoit une grande fluxion sur les yeux, & on l'a saigné pour faire diversion de l'humour; er hatte einen starken Fluß an den Augen, und man hat ihm Ader gelassen, um die Fruchtigkeit von diesem Orte wegzuziehen oder abzulenken.

(Die in andern Wörterbüchern angeführte Redens-Art: Faire diversion des deniers publics, ist nicht französisch, sondern es muß heißen faire divertissement &c. Siehe dieses Wort.)

DIVERSITÉ, f. f. *Die Verschiedenheit, die Mannichfaltigkeit.* La diversité de religion; die Verschiedenheit der Religion. La diversité d'objets, d'occupations, d'opinions &c.; die Verschiedenheit, die Mannichfaltigkeit der Gegenstände, der Beschäftigungen, der Meinungen &c. Les habits ont toujours été différents selon la diversité des conditions; die Kleidungen sind zu aller Zeit nach der Verschiedenheit der Stände unterschieden gewesen.

DIVERTIR, v. a. *Abziehen, ablenken, dem Gemüthe nach von etwas entfernen, abbringen.* Divertir quelqu'un de ses occupations; einen von seinen Geschäften abziehen, ihn von dem auf eine andere Art dahin bringen, daß er seine Geschäfte liegen läßt oder verläßt. Il avoit le dessein d'y aller, je l'en ai diverti; er war willens dahin zu gehen, ich habe ihn davon abgebracht. (In dieser Bedeutung singt Divertir an zu veralten.)

Man sagt in der Finanzsprache: Cet homme a diverti les deniers du Roi; dieser Mensch hat die königlichen Gelder Wohl oder zu etwas anders verwendet, als wozu sie bestimmt waren; er hat nicht den rechten Gebrauch davon gemacht. Cette somme a été divertie; diese Summe ist veräußert, nicht gehörig verwendet worden.

Zuweilen heißt Divertir soviel als Voler, dérobier;

rober; *stehlen, heimlich entwendend.* An ge-
wöhnlichen Übersezt man es durch *Unter-
schlagen, heimlich und heimlich für sich behalten, ver-
untreuen.* Il a divertì les deniers de sa recette;
er hat die eingenommenen Gelder unterschlagen;
zu seinen eignen Ausgaben verwendet, verun-
treuet. Divertir les effets d'une succession; die
Effekten einer Verlassenschaft, die zu einer Erb-
schaft gehörigen Sachen unterschlagen, heimlich
bei Seite bringen und die rechtmäßigen Erben
daraus betrügen.

DIVERTIR, heißt auch: *Aufmuntern, belustigen,*
einen Zeitvertreib, ein Vergnügen machen. Il but
le divertir; man muß ihn aufmuntern, man muß
ihm eine Ergötzung, ein Vergnügen, einen Zeit-
vertreib zu machen suchen. Divertissez-vous à
quelque chose; machen Sie sich mit etwas ein
Vergnügen oder einen Zeitvertreib.

SE DIVERTIR, v. récipr. *Sich belustigen, ergötzen,*
sich ein Vergnügen, einen Zeitvertreib machen.
Se jeunes gens se divertissent à jouer à la pau-
me; diese jungen Leute belustigen sich mit dem
Ballspiele, schlagen zum Zeitvertreib den Ball.
Se Messieurs se divertissent à mes dépens; diese
Herren belustigen sich auf meine Kosten, machen
sich auf meine Kosten lustig. Se divertir de quel-
que chose oder de quelqu'un; sich über etwas
oder über jemand lustig machen; seinen Spott
mit etwas oder mit jemand treiben.

DIVERTIR, *te, partic. & adj.* *Sehe Divertir.* Als
Beiwort kommt Divertir, te, eigentlich nur in fol-
genden Redens-Arten vor. Deniers divertis;
Gelder, die nicht ihrer Bestimmung gemäß verwen-
det worden; te unterschlagene Gelder. Effets
divertis; unterschlagene, heimlich bei Seite ge-
brachte Effekten.

DIVERTISSANT, *ANTE*, *adj.* *Belustigend, er-
geztlich, lustig, Lust und Vergnügen erweckend.*
Les spectacles sont divertissans; die Schauspiele
sind belustigend. Une humeur divertissante;
eine lustige, aufgeweckte Gemüths-Art, ein lustiges
Gemüth. Une histoire divertissante; eine
lustige, spaßhafte Geschichte. Un jeu divertissant;
ein lustiges, kurzweiliges Spiel.

DIVERTISSEMENT, *f. m.* *Die Belustigung, Er-
geitzung, Ergeztlichkeit, Lustbarkeit.* La chas-
se est un grand divertissement; die Jagd ist eine
große Belustigung. Les divertissemens honnê-
tes sont permis; ehrbare Ergeztlichkeiten sind
erlaubt. Prendre du divertissement; sich eine
Ergeztlichkeit machen.

In den Opern und Comédien nennt man: Di-
vertissemens, die Tänze und Gesänge, so am
Ende einer jeden Handlung angebracht werden,
oder wozu sich das ganze Stück schließt.

Divertissement de deniers, nennt man: die
üble Verwendung oder auch die Unterschlagung,
Veruntreuung oder verlorre Gelder. Le divertis-
siment des effets d'une succession, die Unter-

schlagung, heimliche Entwendung solcher Sachen,
die zu einer Erbschaft gehören.

DIVIDENDE, *f. f.* So heißt in der Rechenkunst
die Zahl, welche man theilen (dividiren) will.
In der Handlungssprache heißt Dividende, der
Antheil, welcher jedem Theilhabenden einer Hand-
lungs-Gesellschaft, nach Verhältniß seiner Aktien
oder Einlage in bestimmten Zeiten von dem Gewinne
zugewiesen wird. Bei den Bergwerken, Salz-
werken u. d. g. die Ausbeute.

DIVIN, *INÉ*, *adj.* *Göttlich, von Gott herführend,*
in dessen Worten gegründet; te, einem Gotte ähn-
lich, göttlich. L'oracle est divin; das göttliche Wör-
ten. Les attributs divins; die göttlichen Eigen-
schaften. Les Romains rendoient des honneurs
divins à leurs Empereurs; die Römer erwiesen
ihren Kaisern göttliche Ehre. Le culte divin;
der Götterdienst, der ganzen Umfang der Hand-
lungen, die um Gottes willen und zu dessen Ehre
geschehen. Le service divin; der kirchliche Got-
tesdienst, den man auch dem öffentlichen Gottes-
dienst nennt.

Fig. nennt man Divin; göttlich, was in ei-
nem hohen Grade vorzüglich oder vorzüglich ist;
te, was uns unbegreiflich und übernatürlich vor-
kommt. Un ouvrage divin; ein göttliches, ein
sehr vorzügliches Werk. Une beauté divine; eine
göttliche Schönheit. Le divin Plato; der göttli-
che Plato. Je ne fais que de divin sembler
fondre son cœur au dessus de toi; etwas göt-
liches oder übernatürliches, das ich nicht zu nen-
nen weiß, schien aus deinerseits meines Herzens zu
erweichen.

DIVINATION, *f. f.* *Die Wahrsagerkunst, die Kunst,*
künstliche Dinge vorher zu sagen; te, die Wahr-
sagererei, die Wahrsagung, das Wahrsagen, die
Handlung des Wahrsagens und die Mittel deren
man sich dazu bedient. Les Pagens avoient plu-
sieurs sortes de divinations, la divination par
le vol des oiseaux, la divination par l'inspec-
tion des entrailles des victimes &c.; die Hei-
den hatten verschiedene Arten von Wahrsagen-
gen, die Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel,
die Wahrsagung durch die Besichtigung der Ein-
gewande der Opfertiere &c.

DIVINATOIRE, *adj.* Man nennt Bogueotte di-
vinatoire; die Wünscheluhr, eine unter gewissen
abergläubischen Umständen vorfertigte Ruthe von
Holz oder Messingdrath, deren Neigung den Ort
verborgener Schätze in der Erde anzeigen soll.

DIVINEMENT, *adv.* *Göttlich, auf göttliche Art,*
durch Gottes Kraft; te, übernatürlich. Les Pro-
phètes étoient divinement inspirés, die Pro-
pheten hatten göttliche Eingebungen. Il s'inspi-
re par le sein de la sainte Vierge; die Em-
pfängniß des Sohnes Gottes, ist auf eine über-
natürliche Art in dem Leibe der heiligen Jungfrau
bewirket worden.

Fg.

Fig. sagt man: Ce sculpteur travaille divinement; dieser Bildhauer arbeitet göttlich, macht göttliche (vortrefliche) Arbeit. Il chante, il écrit divinement; er singt, er schreibt göttlich. Divinement bien; ganz vortreflich, außerordentlich gut.

DIVINISER, v. a. *Göttlich oder als einen Gott verehren, für göttlich erkennen.* Les Païens divinisoient les oracles; die Heiden hielten die Orakel für Göttersprüche, verehrten die Orakel göttlich.

DIVINISÉ, ée, partic. & adj. *Siehe DIVINISER.*
DIVINITÉ, f. f. *Die Gottheit, das göttliche Wesen, die göttliche Natur.* La divinité de Jésus-Christ; die Gottheit Christi.

Zweyten bedeutet Divinité sowohl als Dieu; Gott. Nier la Divinité, ne point reconnoître de Divinité, c'est renoncer à toutes les lumières de la raison; die Gottheit illugnen, keinen Gott erkennen, heißt dem Lichte der Vernunft gänzlich entsagen.

Divinité, Gottheit wird auch von den erdlichen und übergeordneten Göttern und Göttinnen der Heiden gesagt. Jupiter, Junon, Pallas &c. furent des Divinités révérées par les Grecs & les Romains; Jupiter, Juno, Pallas &c. waren Gottheiten, die von den Griechen und Römern verehrt wurden. Les Divinités des eaux, les Divinités des forêts; die Wassergötter, die Waldgötter.

Die Dichter stiften ein ansehnlich schönes Frauenzimmer Une Divinité, eine Gottheit, eine Göttin zu nennen.

DIVIS, adv. *Zertheilt. Man sagt in der Rechtsgel.* Posséder quelque chose par divis; etwas zertheilt oder theilweise besitzen; wenn z. B. mehrere an einem Gute Theil haben, wovon jeder seinen Antheil für sich besitzt. Ils ont partagé cette maison & la possèdent par divis; sie haben das Haus getheilt, und jeder besitzt sein Theil für sich. *Siehe Indivis.*

DIVISER, v. a. *Theilen, zertheilen, Dinge, welche ein Ganzes ausmachen, trennen; it. theilen, abtheilen; die Theile eines getrennten Ganzes bestimmen; it. vertheilen, theilweise an andere übertragen, unter andere theilen. Diviser le tout en quatre parties; das Ganze in vier Theile theilen oder zertheilen. Ce Royaume est divisé en tant de Provinces; dieses Königreich ist in soviel Provinzen eingetheilt oder abgetheilt. Diviser une somme entre plusieurs personnes; eine Summe unter mehrere Personen vertheilen oder austheilen.*

In der Rechenkunst heißt Diviser, theilen, aus zwei gegebenen Zahlen eine dritte finden, welche durch ihre Einheiten andeutet, wie vielmals die eine gegebene Zahl in der andern enthalten sey. (Dividiren.)

Fig. heißt Diviser, theilen, sowohl als Découvrir.

TOM. II.

mettre en discorde; trennen, Uneinigkeit stiften, uneins machen. L'intérêt a divisé cette famille; der Eigennutz hat diese Familie getrennt, uneins gemacht. Ils sont divisés en plusieurs sectes; sie sind in verschiedene Sekten getheilt; sie haben sich von einander getrennt und machen verschiedene Sekten aus. Diviser les esprits; die Gemüther theilen, sie uneins machen und dadurch von einander trennen.

SE DIVISER, v. réciproq. *Sich theilen, sich trennen; it. fig. uneins werden.* La rivière se divise en deux branches; der Strom theilt sich in zwei Arme. Ils se divisèrent en plusieurs factions; sie theilten sich in verschiedne Rotten oder Partheien.

DIVISÉ, ée, partic. & adj. *Getheilt &c.* *Siehe Diviser.*

DIVISEUR, f. m. *Der Theiler. So heißt in der Rechenkunst die Zahl, womit man eine andere größere Zahl theilt, (dividit) im Gegensatz von Dividende, der Zahl, die getheilt (dividit) worden soll.*

In der Mechanik heißt Diviseur; die Theiltheile, ein Instrument, welches zur genauen Eintheilung des Zirkels, halben Zirkels und Quadranten in seine Grade, dient; it. bei den Uhrmachern eine künstliche Scheibe, die Zähne der Räder vermittelt derselben genau einzutheilen.

DIVISIBILITÉ, f. f. *Die Theilbarkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es theilbar ist. La divisibilité de la matière; die Theilbarkeit der Materie.*

DIVISIBLE, adj. de t. g. *Theilbar, was sich theilen läßt. La matière est divisible; die Materie ist theilbar.*

DIVISION, f. f. *Die Theilung, die Zertheilung eines Ganzes in zwei oder mehrere Theile; it. die Eintheilung, Abtheilung, die Bestimmung der Theile eines getrennten Ganzes; it. die Vertheilung, Austheilung, die Handlung, da man ein gegebenes Ganzes theilweise an andere überträgt. La division d'un héritage; die Theilung einer Erbschaft. La division d'un discours; die Eintheilung oder Abtheilung einer Rede. La division doit être claire, & renfermer tout le sujet; die Eintheilung muß deutlich seyn, und den ganzen Inhalt in wenig Worten enthalten. La division d'une somme; die Vertheilung einer Summe.*

In der Rechtsgel. bedeutet Division; die Theilung oder Eintheilung einer vererbten Schuld unter die Bürgen. Le bénéfice de division; die Theilungs-Wohltat, diejenige Rechts-Wohltat, vermöge welcher ein Bürg, der wegen der ganzen Schuld belangt wird, einwenden kan, daß, da noch andere Mitbürgen vorhanden seyn, er nicht mehr zu bezahlen schuldig sey, als auf seinen Antheil komme. Sans division ni allocation; Alle für Einen, und Einer für Alle. Eine

C c

in

in Contracten gewöhnliche Formel, welche soviel heisst: daß keiner von den Contractanten einwenden könne, es müsse vorher der andere besonders in Anspruch genommen und ausgelagt werden. Die Juristen bedürfen sich des Ausdrucks sociarisch oder in Solidum.

Fig. heißt Division; die Spaltung, die Trennung einer gesellschaftlichen Verbindung, die Uneinigkeit, Zwietracht. Il y a grande division en cette ville; es ist eine große Spaltung in dieser Stadt, es herrscht eine große Uneinigkeit unter den Einwohnern dieser Stadt. Mettre de la division, mettre la division dans une famille; Uneinigkeit in einer Familie stiften. Des frères en division; Brüder, die uneinig oder uneins sind, die in Uneinigkeit leben.

In der Rechenkunst heißt Division; die Theilung, das Theilen (das Dividiren). Steht Diviser. In der Kriegsk. versteht man unter Division; eine jede Abtheilung eines größeren Heerhaufens in mehrere kleinere, wovon man sich auch in Deutschland des Wortes Division bedient. Le Regiment étoit rangé en tant de divisions; das Regiment war in soviel Divisionen aufgestellt. La division de la droite, la division de la gauche, la division du centre; die Division des rechten Flügels, die Division des linken Flügels, die mittlere Division. La division d'une flotte ou d'une armée navale; die Division einer Flotte, eine abgetheilte Anzahl Schiffe von einer Kriegs-Flotte.

In den Buchdruckereien heißt Division, ein Theilungszeichen, ein Abtheilungs-Strichlein (-) sonst un trait d'union, ein Verbindungszeichen genannt.

DIVORCE. f. m. Die Ehescheidung, die Trennung oder Auflösung einer Ehe durch die Obrigkeit. Les juges ont prononcé le divorce; die Richter haben die Ehescheidung erkannt.

Zweilen versteht man unter Divorce auch nur eine zwischen Ehegatten oder zwischen Freunden herrschende Uneinigkeit und daraus entspringende Enthaltung eines gemauerten Umganges. Ce mari & cette femme sont dans un continuel divorce; dieser Mann und diese Frau leben in beständiger Uneinigkeit. Cet homme est de si mauvaise humeur, qu'il est en divorce avec tous les amis; dieser Mensch ist so böser Laune, daß er mit allen seinen Freunden uneins ist, daß er sich mit seinen feindlichen Freunden entzweit hat.

Fig. versteht man unter Divorce, eine freiwillige Trennung von allen den Dingen, die einem lieb waren, eine freiwillige Entjagung alles dessen, was einem Vergnügen machte. Il a fait divorce avec les plaisirs, avec le monde; er hat den Vergnügungen, er hat der Welt entsagt.

DIURÉTIQUE. adj. de t. g. Harntreibend, was den Abgang des Harnes befördert. Un remède diurétique; ein harntreibendes Mittel. Man sagt auch substantiv: L'asperge est un bon diurétique;

que; der Spargel ist ein gutes harntreibendes Mittel.

* **DIURNAIRE.** f. m. Der Führer eines Tagebuches. So hieß bei den griechischen Kaisern ein Bedienter, welcher ein Tagebuch über alles das führen mußte, was der Kaiser vornahm und verordnete.

DIURNAL. f. m. So heißt in der katholischen Kirche ein Gebetbuch, welches diejenigen Tägzeiten enthält, welche die katholischen Geistlichen und Ordenspersonen den Tag hindurch zu beten schuldig sind. (das Diurnäl)

DIURNE. adj. (Astron.) Täglich, was während dem Laufe eines Tages oder innerhalb 24 Stunden geschieht. Le mouvement diurne de la terre; die tägliche Bewegung der Erde (um ihre Axe). Man nennt Arc diurne; Tügbogen, den Zirkeltheil, die Anzahl der Grade, welche die Sonne, der Mond und die Sterne zwischen ihrem Auf- und Niedergange beschreiben. Cercle diurne; der Tügzirkel, ein unbeweglicher Zirkel, in welchem ein Stern sich täglich bewegt oder zu bewegen scheint. Saturnus, Jupiter, Mars und die Sonne werden Planetes diurnes, Tägplaneten genannt.

DIVULGATION. f. f. Die Ausbreitung, Verbreitung, Bekanntmachung einer Sache.

DIVULGUER. v. a. Ausbreiten, verbreiten, bekannt machen, unter die Leute bringen was bisher noch geheim gehalten wurde; it. ausplandern. Une heure après que la nouvelle fut arrivée, elle fut divulguée par-tout, on la divulguait par toute la Ville; eine Stunde nachher als die Nachricht angekommen war, war sie schon allenthalben bekannt, man breitete sie in der ganzen Stadt aus. Divulguer un secret; ein Geheimniß ausplandern, unter des Leute bringen.

Divulgué. kw. partie. & adj. Ausgebreitet, verbreitet, ausgeplandert &c. Siehe Divulguer.

DIX. adj. Zehen oder zehn. Eine unversänderliche Grundzahl, welche sich zwischen neun und elf in der Mitte befindet. Dix arpens, dix écus, dix hommes; zehn Morgen, zehn Thaler, zehn Menschen. (Vor einem Milauser wird das x in dix gar nicht ausgesprochen; vor einem Seilplaster aber spricht man es als ein gelindes a aus). Nous sommes dix; wir sind unser zehn oder sich zehn. Zweilen wird Dix, zehn, anders Zahlen angehängt und wird dann in denselben entweder zuletzt ausgesprochen oder in dix verwechselt. Dix-sept, dix-huit, dix-neuf; siebenzehn oder sechzehn, achtzehn, neunzehn. Soixante & dix; sechzig. Quatre vingt-dix; achtzig.

Dix. f. m. Die Zehne oder Zehne; it. ein Zehner. Un dix de carton; eine Zehne in Karton. Eine Rauten-Zehne. Un dix en chiffre romain se fait de cette manière X; eine römische Zehne, ein Zehner mit römischen Ziffern wird also gemacht, X.

Off steht Dix auch anstatt Dixième; der zehnte. Clement X; Clemens der zehnte. Le dix du mois; der zehnte des Monats. Le dix de la maladie; der zehnte Tag seiner Krankheit.

Mettre son argent au denier dix, à dix pour cent; sein Geld auf den zehnten Pfennig, auf zehn vom Hundert (auf zehn Procent Zinsen oder Renten) anlegen.

DIXIÈME, adj. de t. g. (Man spricht Dixième) Der, die, das Zehnte. Le dixième jour; der zehnte Tag. La dixième semaine; die zehnte Woche. La dixième année; das zehnte Jahr.

DIXIÈME, f. m. Das Zehntel, ein Theil eines in zehn Theile getheilten Ganzen. Il est héritier pour un dixième; er bekommt ein Zehntel von der Erbschaft.

DIXIÈMEMENT, adv. Zehntens, zum zehnten. **DIXME**, f. f. (das x, welches nur zu Verlängerung der ersten Sylbe gehört und deshalb auch von vielen Schriftstellern, die Dime schreiben, ausgelassen wird, nicht gehört worden) Der Zehnte oder Zehnd. (man schreibt dieses Wort, freilich nicht ganz richtig, aber doch mehrtheils, der Zehnde oder Zehnd, um es gleich bei dem ersten Anblicke von dem Zahlworte zehnte, dixième, zu unterscheiden) Eine Abgabe, welche von Feld- und Gartenfrüchten, dem zahmen Viehe, der Wolle &c. in natura gegeben wird, und mehrtheils in dem zehnten Theile von jedem besteht. Payer, lever les dixmes; den Zehnten bezahlen, heben. Affermer les dixmes; die Zehnden verpachten oder pachten. La dixme des blés, du vin; der Kornzehnd, der Weinzehnd. (Siehe Zehnde im deutschen Theile).

DIXME, v. a. Zehnten oder Zehnden, den Zehnden heben, nehmen oder aufliegen. Cet Abbé dixme dans tous ces villages; dieser Abt zehndet oder hebt den Zehnden in allen diesen Dörfern. Il est allé dixmer au pressoir; er will an der Kelter zehnden, er will den Zehnden an der Kelter abliehen.

DIXME, éx, partic. & adj. Gezähndet. Siehe Dixmet.

DIXMEUR, f. m. Der Zehntner oder Zehndner; ein Beamter, welcher den Zehnden im Namen des Zehndherrn einnimmt oder einsammelt.

DIZAIN, f. m. Ein aus zehn Versen bestehender Gedicht; it. eine Reihe von zehn Korallen am Rosenkranz; it. ein kleiner Rosenkranz der aus zehn Ave Maria und einem Pater noster besteht.

DIZAINE, f. f. Der Zehner oder Zehner, eine Zahl von zehn Einheiten zusammengekommen. Compter par dizaine; zehnwiese, nach Zehnen rechnen, allemal zehn mit einander zählt n. Le chapellet est composé de cinq dizaines; der Rosenkranz besteht aus fünf Zehnen, oder fünfzig Korallen, je zehn und zehn gerechnet. Une dizaine, wird oft auch bloß durch zehn übersetzt. I ne dizaine d'écus; zehn Thaler. La ville de

Paris est divisée en tant de quartiers, & chaque quartier en tant de dizaines; die Stadt Paris ist in soviel Quartiere, und jedes Quartier in soviel Theile, jeder Theil zu zehn Häuser gerechnet, abgetheilt.

DIZEAU, f. m. Ein Hanfen von zehn Garben oder von zehn Blinde Ha.

DIZENIER, f. m. Der Zehner oder Zehner, einer der über zehn Mann gesetzt ist; das Oberhaupt von zehn Mann; it. ein Stadtschreiber, der zehn Häuser unter seiner Aufsicht hat. Les Quarteniers, les Dizeniers de Paris; die Viertelmeister, die Zehner von Paris.

D-LA-RE, (Musik) Der zweite Ton in der natürlichen Tonleiter.

DOCILE, adj. de t. g. Gelehrig, fähig und bereit, leicht etwas zu lernen oder zu fassen; it. lenksam, folgsam. Un enfant docile; ein gelehriges Kind, ein Kind das gerne und leicht Unterricht annimmt; it. ein folgsames Kind, das sich willig und gerne leiten läßt. Il est d'un esprit docile; er hat ein lenkbares Gemüth; er läßt sich gerne zum Guten lenken. Man sagt auch: Ces peuples sont dociles au joug; diese Völker schmiegen sich willig unter dem Joch. L'orateur doit rendre son Auditeur docile & attentif; der Redner muß seinen Zuhörer genugsam machen, ihm Beifall zu geben, und aufmerksam, ihn anzuhören. Etre docile aux loix; den Gesetzen willig gehorchen. Docile, wird auch von Thieren gesagt. Le cheval est un animal docile; das Pferd ist ein gelehriges Thier.

DOCILEMENT, adv. Gelehrig, auf eine gelehrige oder folgsame Art. Il suit docilement ce qu'on lui prescrit; er folgt sehr willig der Vorschrift die man ihm gibt. Ecouter docilement; aufmerksam und lehrbegierig zuhören.

DOCILITÉ, f. f. Die Gelehrigkeit, die Fähigkeit und Bereitschaft zu lernen, oder Lehren zu fassen und zu befolgen; it. die Folgsamkeit, die Lenksamkeit. Il a une grande docilité; er besitzt eine große Gelehrigkeit, oder besser: er ist sehr gelehrig, er hat einen sehr gelehrigen Kopf; it. er ist sehr folgsam.

DOCMASIQUE, oder **DOCMASIE**, f. f. (Chymie) Die Probirkunst, die Kunst im Kleinen den Gehalt und die Natur der Mineralien und Metalle zu untersuchen; im Gegensatz der Metallurgie, oder der Bearbeitung der Erze im Großen.

DOCTE, adj. de t. g. Gelehrt, viel Gelehrsamkeit besitzend; it. was Gelehrsamkeit verrüth, oder auch was zur Gelehrsamkeit oder zu den Gelehrten gehört, mit denselben in Verbindung steht. Un homme docte; ein gelehrter Mann. Un livre docte, une docte dissertation; ein gelehrtes Buch, eine gelehrte Abhandlung. Man sagt auch substantiv: Les doctes; die Gelehrten. Les doctes ne sont pas d'un tel avis; die Gelehrten sind nicht dieser Meynung.

Ce 2.

DOCTE

DOCTEMENT, adv. *Gelehrt, auf eine gelehrte Art, mit Gelehrsamkeit.* Il prêche doctement; *er predigt gelehrt, seine Predigten sind gelehrt abgefaßt, verrathen Gelehrsamkeit.* Traiter doctement une matière; *eine Materie gelehrt, mit Gelehrsamkeit abhandeln.*

DOCTEUR, f. m. *Der Doctor, ein Ehrenname dessen, der auf einer Universität die höchste Würde in einer Facultät erhalten hat, Doctor en Théologie, en Droit, en Médecine; Doctor der Theologie, der Rechte, der Medizin, der Arzneiwissenschaft.* Prendre le bonnet de Docteur, *passir Docteur; den Doctor-Hut, die Doctor-Würde annehmen.* Il est reçu Docteur; *er ist zum Doctor gemacht worden.* Docteur-Régent; *heißt in Frankreich: Doctor und öffentlicher Lektor bei der medicinischen Facultät.* Bei den Juden heißt Docteur *ce la loi*; *ein Schriftgelehrter.* Im gemeinen Leben pflegt man überhaupt einen Gelehrten oder auch einen Mann, der in allerhand Sachen sehr erfahren und geschickt ist, Docteur zu nennen. Je ne suis pas Docteur; *ich bin kein Gelehrter, ich rechne mich nicht unter die Gelehrten.* Man sagt C'est un grand Docteur aux Échecs; *er ist ein großer Meister im Schachspiel.* Il faut donner cette affaire à conduire à un tel, c'est un Docteur; *man muß die Führung dieser Sache dem und dem übertragen, der ist ein geschickter Mann.* Ce n'est pas un grand Docteur; *er ist kein großer Doctor, er versteht nicht viel; er hat nicht viel gelernt.*

DOCTORAL, adj. de t. g. *Zur Doctor-Würde gehörig.* La robe doctorale; *der Doctor-Rock.* Le bonnet doctoral; *der Doctor-Hut.*

DOCTORAT, f. m. *Die Doctor-Würde (das Doctorat).* Il est parvenu au Doctorat; *er ist zur Doctor-Würde gelangt; er hat die Doctor-Würde erhalten.*

DOCTORERIE, f. f. *Das Doctorwerden, die öffentliche Handlung und Cerimonie, da einer Doctor wird, nicht allem was dazu gehört oder dabei gebraucht ist.* Il a disputé à la Doctorerie d'un tel; *er hat disputirt als der und der Doctor geworden ist.* (In Frankreich versteht man dieses vorzüglich von der theologischen Facultät.)

† **DOCTRINAIRE**, f. m. *Ein Priester von der christlichen Lehre, son'l Père de la doctrine chrétienne prénant.*

• **DOCTRINAL**, adj. *Zur Gelehrsamkeit, zu den Wissenschaften gehörig.* Man nennt *avis doctrinal*; *ein gelehrtes Gutachten besonders in theologischen Sachen.* La Sorbonne a donné son avis doctrinal pour ce livre; *die Sorbonne hat ihr gelehrtes Gutachten über dieses Buch gegeben.*

DOCTRINE, f. f. *Die Gelehrsamkeit, die Wissenschaft; it. die Lehren, die Lehrnütze, die Grundsätze, Mythen eines Kirchenlehrers, einer*

ganzen Kirche &c. Cet homme a beaucoup de doctrine; *dieser Mann besitzt viel Gelehrsamkeit.* Ce livre est plein de doctrine; *dieses Buch enthält viel Gelehrsamkeit.* Une doctrine fautive, *daugerfaß; eine falsche, eine gefährliche Lehre; falsche, gefährliche Lehrsätze.* Cela est conforme à la doctrine de l'Évangile; *dieses stimmt mit der Lehre, mit den Lehrsätzen des Evangelii überein, ist der Lehre des Evangelii gemäß.* La doctrine de Platon, d'Aristote, de saint Augustin; *die Lehre, Lehrsätze des Plato, des Aristoteles, des heil. Augustin.* Les pères de la doctrine chrétienne; *die Väter der christlichen Lehre; (eine Congregation von Geistlichen).*

DOCUMENT, f. m. *Die Urkunde, die Beweis-schrift, (das Document.) Eine schriftliche, vornehmlich öffentliche Verhandlung, sofern sie in spätern Zeiten zu einem völligen Beweise dienet.* Vieux documents, anciens documents; *alte Urkunden. (alte Documente.)* Les titres & documents d'une succession; *sämtliche eine Erbschaft betreffende Schriften und Urkunden.*

DODECAEDRE, *Siehe DODECAHEDRE.*

DODECAGONE, f. m. *(Géomètr.) Das Zwölfe-Eck; eine Figur, das zwölf Winkel und zwölf Seiten hat. Un dodécagone régulier; ein regelmäßiges Zwölfe-Eck.*

DODECAHEDRE, f. m. *(Géomètr.) Ein Körper, dessen Oberfläche in zwölf regelmäßige Fünfecke eingetheilt ist.*

• **DODECATEMORIE**, f. f. *(Astron.) Der zwölfte Theil eines Zirkels besonders im Tierkreis; der besondere Raum für jedes von den zwölf Himmelshäusern.*

DODINER, v. n. *Hin und her schwanken, sich hin und her bewegen.* In dieser Bedeutung sagen die Uhrmacher: Le balancier dodine; *die Urmehr spielt, der Pendel schaukelt bewegt sich hin und her.*

SE **DODINER**, v. réciproq. *Sich pflegen, sich wohl seyn lassen; mit alzuviel Sorgfalt für seine Gesundheit und Gemüthsruhe sorgen; sich verzürzeln.* Ce paresseux ne fait que se dodiner; *dieser Faulenzer thut nur seinem Leibe wohl, thut nichts anders als sich pflegen.* (Wird nur im gem. Lib. gebraucht.)

DODO, f. m. *Ein Wort, dessen sich die Kinder-erzherinnen bedienen.* Faire dodo; *heißt in ihrer Sprache: schlafen, und Aller à dodo; schlafen gehen, zu Bette gehen.*

DODU, adj. *Dick und fett, fleischig, wohl bei Leibe. (gemein.)*

DOGAT, f. m. *Die Würde eines Doge; it. die Zeit während welcher ein Doge an der Regierung ist.* Le Dogat de Venise est à vie, le Dogat de Gènes est de deux ans; *der Doge zu Venedig wird auf Lebenszeit, der Doge zu Genua wird auf zwei Jahre gewählt.*

DOGE,

DOGE, f. m. Der Doge oder Herzog, die höchste oberweltliche Person der Republik Venedig und Genoa.

* DOGESSE, f. f. Die Gemahlin eines Döge.

DOGMATISCH, adj. de t. g. Dogmatisch, zur Religion gehörig, was die Lehre der christlichen Religion betrifft, was derselben gemäß ist. Le style dogmatique; die dogmatische Schreibart, der Lehrstyl.

Le dogmatique, wird substantivisch anstatt Le style dogmatique, gesagt. Ce terme n'a d'usage que dans le dogmatique; dieser Ausdruck ist nur im Lehrstyl (in der Dogmatik) gebräuchlich. Man nennet: Ton dogmatique; Lehrton, der dogmatische Ton, wenn einer seine Meynung oder sein Urtheil in einem entscheidenden Tone vorbringt, als ob er andere belehren, als ob er andere Unterricht erteilen wolle. Il parle toujours d'un ton dogmatique; er spricht immer im Lehrtone oder in einem belehrenden Tone. Un philosophe dogmatique; ein dogmatischer Philosoph, einer der gewisse philosophische Lehrensätze als unumstößlich aufstellt und behauptet. In der Theologie nennet man Un jugement dogmatique; ein über gewisse theologische Lehrensätze gefaßtes Urtheil angelegener Kirchenlehrer. In der Arznei: Methode dogmatique; die dogmatische Methode; eine auf Vernunft und Erfahrung gegründete Cur-Art oder Heilmethode.

DOGMATIQUEMENT, adv. Dogmatisch, auf eine dogmatische oder lehrende Art. Truiter une matière, une question dogmatiquement; eine Materie, eine Frage dogmatisch behandeln. Man sagt von einem Menschen, der immer im Lehrtone oder in einem entscheidenden Tone spricht: Il parle dogmatiquement.

DOGMATISER, v. n. Eine falsche oder gefährliche Religionslehre aufbringen und zu verbreiten suchen. Il est défendu de dogmatiser; es ist verboten falsche Religionsätze zu verbreiten.

DOGMATISER, heißt auch: in einem entscheidenden Tone sprechen; ungeschicklicher Weise andere belehren wollen. Il dogmatise fort tout; er spricht über alles in einem entscheidenden Tone; er will alles besser wissen, und immer andere belehren.

DOGMATISEUR, f. m. Einer der falsche oder verächtliche Lehrensätze zu verbreiten sucht; it. einer der über alle Sachen ein entscheidendes Urtheil fällt, der immer alles besser wissen und andere belehren will.

DOGMATISTE, f. m. Einer der gewisse Lehrensätze einführt oder behauptet.

DOGME, f. m. Die Lehre, ein besonders in der Religion und Philosophie angenommener Lehrensatz; eine zur Regel des Verhaltens angemessene Wahrheit. Les dogmes de la Religion; die Lehren oder Lehrensätze der Religion. Les dogmes de la Foi sont immuables; die Glauben

lehren sind unveränderlich. Les dogmes de la Philosophie; die philosophischen Lehrensätze.

DOGUE, f. m. Die Docke, eine Art großer Hitzhunde. Un dogue d'auguette; eine engische Docke. Auf den Schiffen nennet man: Dogues d'amure; gewisse Löcher an beiden Seiten der Boras, die Segelstau dadurch zu ziehen und fest zu machen.

SE DOGUE, v. récipro. Mit den Köpfen zusammenstoßen, sich stoßen, wie die Hämmer und Widder.

DOGUIN, DOGUINE, f. Eine kleine Docke, ein kleiner Hitzhund in Gestalt einer englischen Docke.

DOIGT, f. m. (das G wird nicht ausgesprochen) Der Finger an der Hand; it. die Zeh am Piste des Menschen. Les cinq doigts de la main; die fünf Finger an der Hand. Les doigts du pied; die Zehen am Piste. Le gros doigt de la main; der Daumen, der erste und dickste Finger an der Hand. Le gros doigt du pied oder l'orteil; die größte Zeh. Le doigt du milieu; der Mittelfinger, der mittlere Finger. Il a une baguette au doigt; er hat einen Ring am Finger. Il ne s'en falloit qu'un travers de doigt que le coup ne fût au cœur; es fehlte nur eines Fingers breit, so wäre der Stich ins Herz gegangen.

Doigt, wird auch von dem in mehrere Theile getheilten Enden an den Füssen der Thiere, sofern solche zum Gehen geschickt sind, gesagt. Les doigts du finge; die Finger, die Zehen des Affen. Auch die Zehen oder Klauen gewisser Vögel, z. B. der Enten, der Schnepfen &c.; it. die stumpfen Spitzen oder Zacken einer gewissen Gattung von Metallen, werden Doigts genant.

Fig. nennet man in der theologischen Sprache: Le doigt de Dieu; Gottes Finger, Gottes Macht und Strafgerechtigkeit. Le doigt de Dieu est ici; hier ist Gottes Finger; hier ist etwas übernatürliches, welches bloß durch die Allmacht Gottes bewirkt werden können. Man sagt auch figurlich und sprichwörtlich: Etre servi au doigt & à l'oeil; auf den Wink bedient werden. Montrer quelqu'un au doigt; mit Fingern auf einen weisen, einen öffentlich zum Gespötte machen. Toucher à quelque chose du bout du doigt; mit dem Finger an etwas stoßen; einer Sache ganz nahe seyn. Etre à deux doigts de la ruine; seinem Untergange sehr nahe seyn. Donner sur les doigts à quelqu'un; einem auf die Finger klopfen, ihn wegen eines Vergehens oder Vergehens mäßig bestrafen. Il a eu sur les doigts; er hat etwas auf die Finger bekommen; man hat ihn ein wenig gezeigelt. Se mordre les doigts de quelque chose; sich wegen einer Sache in die Finger beißen; sich etwas sehr gereuen lassen. Avoir de l'esprit au bout des doigts; Verstand in den Fingern haben; in Hand-Arbeiten sehr geschickt seyn. Cet homme a de l'esprit jusqu'au bout des doigts; dieser Mensch zeigt auch in den kleinsten Dingen Verstand; er greift alles mit

mit Verstand an. Von einer Person die ein Geheimniß errathen hat, sagt man: Elle a mis le doigt dessus; sie hat's getroffen; sie hat's errathen. Wenn zwei Personen durch Freundschaft und gleiche Gemüths-Art sehr genau mit einander verbunden sind, sagt man: Ils sont comme les deux doigts de la main; oder Ce sont les deux doigts de la main; sie sind Herzensfreunde zusammen; sie sind die vertrauesten Freunde. Il ne faut pas mettre le doigt entre le bois & l'écorce; man muß den Finger nicht zwischen Holz und Rinde stecken; man muß sich nicht in die Händel zwischen Freunden, zwischen Mann und Frau, zwischen Bruder und Schwester, oder auch zwischen zwei Mächtige mischen. Von einem Mißgänger, der nichts arbeitet, sagt man: Il ne fait œuvre de ses dix doigts; er braucht seine zehn Finger nicht, er ist ein Faulenzer. Savoir quelque chose sur le bout du doigt; etwas an den Fingern herzusagen wissen; eine Sache sehr gut auswendig wissen, etwas sehr genau wissen. Toucher au doigt, au doigt & à l'œil; mit Fingern, mit Händen greifen, sehr klar und deutlich einsehen. On le lui a fait toucher au doigt; man hat ihm die Sache so klar und deutlich gemacht, daß er sie mit Fingern greifen kam. Von einer Uhr, die nicht richtig geht, und die man von Zeit zu Zeit stellen muß, sagt man: Cette montre va au doigt & à l'œil. Zu den Kindern pflegt man zu sagen: Mon petit doigt me l'a dit; mein kleiner Finger hat mirs gesagt; ich weiß bereits alles, was du vor mir geheim zu halten suchst.

DOIGT, bezeichnet auch ein Längendmaß, gemeinlich die Breite eines Daumens, welches zu mehrtheils, wennwohl unrichtig, für einen Zoll nimt. Il ne s'en fait que deux doigts qu'il n'y en ait une coudée; es fehlen noch zwei Finger oder zwei Daumens breit, so wäre es eine Elle. L'épée lui entra deux doigts dans le corps; der Degen ging ihm zwei Finger breit in den Leib. La rivière est creue, est plus haute de quatre doigts qu'elle n'étoit hier; der Fluß ist gewachsen, ist um vier Zoll höher als er gestern war. D'un travers de doigt; eines Quersingers, eines Daumens breit. Wenn von flüssigen Sachen die Rede ist, so heißt Un doigt; einen Fingerhüt voll, ein wenig, ein Tröpfchen. Je ne veux boire qu'un doigt, qu'un petit doigt; ich will nur einen Fingerhüt voll, nur ein Tröpfchen trinken.

In der Astronomie heißt Doigt, ein Zoll, und man versteht darunter den zwölften Theil der Sonnen- oder Mondscheibe, oder einen von den zwölf Theilen, worin der ganze scheinbare Durchmesser der Sonne und des Mondes abgetheilt wird. Die Fischer sagen: Pêcher au doigt; mit dem Finger fischen, mit der bloßen Angeltaste, ohne Sals fischen.

Bei den Uhrmachern heißt Doigt, die Einfall-Spitze, ein zugespitztes Stück in den Repetir Uhren, welches das Anschlagen der Viertelstunden veranlaßt.

DOIGTER, v. n. (Musik) Bei dem spielen eines Instrumentes die Finger nicht greiffen Regeln ansetzen und drücken. Doigter bien; eine gute Applicatur haben. Man sagt auch substantiv: Ce musicien entend bien le doigter; dieser Tonkünstler versteht die Applicatur gut, hat eine gute Applicatur.

DOIGTIER, f. m. Der Fingerring, ein Überzug eines Fingers. Un doigtier de cuir, de lingée &c; ein Lederne, ein leinener Fingerring. Wenn ein solcher Fingerring über den Daumen gezogen wird, so heißt er ein Däumling.

DOITE, f. f. Die Leineweber sagen: Ces écheveaux ne font pas d'une même doite; nicht Strähnen oder Stränge Garn sind nicht von gleicher Dicks, sind ungleich.

DOITEE, f. f. (Leineweber) Das Probegarn, ein kleiner Strang Garn, wodurch die Stärke des übrigen Garnes, das zu einem Stücke Leinwand genommen werden soll, beurtheilt und ausgemacht wird.

DOL, f. m. Die Arglist. Ein altes aus dem lateinischen (dolus) entlehntes Wort, dessen man sich noch in den Gerichtsreden bedient. Sans dol ni fraude; ohne Arglist und Gefährde.

DOLANCE, f. f. Das Leid, das Wehklagen, der Kummer, die Betrübniß. (Dieses Wort kommt eigentlich nur im pluralis vor). Il nous conta ses doléances; er klagte uns sein Leid, seinen Kummer.

DOLEMENT, adv. Kläglich, wehmüthig, auf eine wehmüthige Art. Gemil dolement; kläglich seufzen oder ächzen. Il en parloit dolement; er sprach auf eine wehmüthige Art, mit Wehmuth davon.

DOLENT, ENTE, adj. Traurig, betrübt, wehklagend, kläglich. Une mine dolente; eine traurige, betrübte Mine. Un ton dolent; ein klägliches, wehklagendes, weinenderer Ton. Une voix dolente; eine klägliche Stimme. (Man braucht dieses Wort mehrtheils nur im Singular). Il fait le dolent; er stellt sich traurig, betrübt an, er stellt sich an, er thut, als ob er sehr traurig und betrübt wäre. Il disoit tout cela dans un ton si dolent; er sagte das alles in einem so kläglichem Tone.

DOLER, v. a. Hobeln, mit dem Hobel bearbeiten. Il faut doler ces planches; man muß diese Bretter hobeln. Ces planches n'ont pas été bien dolées; diese Bretter sind nicht gut, nicht glatt gehobelt worden.

DOLÉ, f. n. partic. & adj. Gehobelt. Siehe Doler. DOLIMAN, f. m. Ein Dolman; eine Art langärmliger Kleider, deren man sich auch auf dem Theater bedient.

DOLOIRE, f. f. Das Schneidmesser oder Schnittmesser, ein Werkzeug, dessen sich die Bütcher oder Fassbinder bedienen, um das Holz damit glatt und eben zu machen; it. das Bandmesser, Bindmesser, ein Messer der Fassbinder in Gestalt eines Handbreits, die Bänder damit zu beschneiden.

DOM, oder **DON**, ein Ehrentitel in Spanien und Portugal, den ehemals nur der hohe Adel mit Erlaubniß des Königs führte, heut zu Tage aber allgemeiner ist, und in der Bedeutung dem französischen Monieur, und dem deutschen Worte Herr, gleich komt.

In Frankreich wird der Titel Dom auch einigen Religiosen oder Klostergesellschaften, insbesondere vom Benediktiner-Orden gegeben. z. B. Dom Mabillon, Dom Calmet. Die Spanier sagen Don und die Portugiesen Dom.

DOMAINE, f. m. Im allgemeinen Verstande heißt Domaine; ein Gut, ein Erbgut, ein Eigenthum oder Grundstück, worüber jemand die völlige Herrschaft hat, und nach Gefallen damit schalten kan. Volk ou suitt son domaine; hier hören seine Güter auf; so weit erstreckt sich nur seine Herrschaft. Man nennet Domaine directe; das Ober-Eigenthum, die Grundherrschaft, das Eigenthum über einen Grund und Boden, so sich ein Grundherr vorbehält, wenn er jemand mit einem Gute belehnet. Le Seigneur à qui on paye le cens, a le domaine direct; derjenige Herr, dem man den Grundzins oder Lehenszins entrichtet, hat das Ober-Eigenthum. Domaine utile; das nutzbare Eigenthum, die erbliche Nutzung eines gewissen Grundes und Bodens, worüber der eigentliche Grundherr das Ober-Eigenthum hat. Celui qui paye le cens au Seigneur de la terre, a le domaine utile; derjenige, welcher dem Grundherren den Grundzins oder den Lehenszins entrichtet, hat das nutzbare Eigenthum.

In engerem Verstande heißt Domaine, die Domäne, das Domänen-Gut, ein Gut, welches zu dem Unterhalte des Landesfürsten und dessen Familie, und andern landesfürstlichen Kosten gewidmet ist; ein Kammer-Gut, Tafelgut. Wenn der Landesfürst eine Krone trägt, so nennet man dergleichen Güter: Le Domaine de la Couronne; Krönigthum. (In Frankreich sagt man ficht-ueg Le Domaine). La Chambre du domaine; die Domänen-Kammer, ein Collegium, welches die höchste Aufsicht über die Verwaltung der Domänen hat, und in Deutschland auch nur schlechthin die Kammer genennet wird.

DOMANIAL, ALE, adj. Zu den Domänen, zu Krönigthümern oder Kammergütern gehörig. Biens domaniaux; Domänen-Güter, Kammer-Güter. Les droits domaniaux; die Ober-Eigenthums-Rechte, die Oberherrlichkeit des Landesfürsten. Une rente domaniale; eine aus einem Kammergute herrührende Rente.

DOMÉ, f. m. Die Haube, das Helmdach eines Kugelgewölbes oder runden, hohen gewölbten Daches. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte Coupole).

In Deutschland und in Italien pflegt man auch figürlich eine Kirche mit einem runden, hohen gewölbten Dache un Dôme, eine Dömkirche, eine Kathedral-Kirche zu nennen, woran man besonders eine Kirche versteht, an welcher sich ein Hochstift befindet, weil die bischöflichen Kirchen ehemals nur auf diese Art gebaut wurden.

In der Chymie heißt Dôme, die Haube, ein runder Deckel von gebrannter Erde über eine Retorte, oder über einen Reverberir-Ofen, welcher letztere auch le reverberé genennet wird. Die Goldschmiede nennen einen runden Deckel über Rauchfässern oder andern Gefäßen un Dôme. Und bei den Edelfeinst-Schleifern heißt Dôme, das Dach oder der erhabene Theil einer Rolette oder eines Rautensteines.

DOMERIE, f. f. Diesen Namen führen in Frankreich gewisse Abteien, welche ehemals Hospitaller waren, oder es noch sind, und wo der Pförtner-Besitzer das Recht hat, sich Dom nennen zu lassen.

DOMESTICITÉ, f. f. Die Hausgenossenschaft, der Stand sämtlicher Personen einer häuslichen Gesellschaft, außer dem Hausherrn und der Hausfrau. Ce temoü n'a pas été reçu à déposer en faveur de son maître, à cause de la domesticité; dieser Zeuge wurde nicht angenommen, um zum Vortheil seines Herren auszusagen, weil er zu dessen Hausgenossen gehöret.

DOMESTIQUE, adj. de t. g. Häuslich, was zu jemandes Hause oder Familie gehöret, oder darin vörgeht. Les affaires domestiques; die häuslichen Geschäfte oder Angelegenheiten. Les Dieux domestiques; die Hausgötter. Les serviteurs domestiques; die Hausbedienten. Man sagt auch substantiv: Mon domestique; mein Bedienter. Mes domestiques; meine Bedienten, mein Hausgeinde. Vous devez répondre de vos domestiques; Sie müssen für Ihre Bedienten, für Ihr Gefinde haften oder strecken.

Collective genommen versteht man unter Domestique; die sämtlichen Hausbedienten und Angelegenheiten einer häuslichen Gesellschaft. Il a changé tout son domestique; er hat alle seine bisherige Bedienten abgeschafft und andere dafür angenommen; er hat lauter neues Gefinde angenommen.

Domestique heißt als substantivum auch: das Hauswesen, die innere Verfassung und Angelegenheiten einer häuslichen Gesellschaft. Je ne veux point qu'on se mêle de mon domestique; ich will nicht, daß man sich in mein Hauswesen, in meine häusliche Angelegenheiten mischt. Je ne veux pas qu'on sache ce qui se fait dans mon domestique; ich will nicht, daß man wisse, was in meinem Hause, in dem Innern meines Hauses,

in meinem Hauswesen vörgethet. Elle devoit avoir soin de son domestique; sie sollte für ihr Hauswesen sorgen; sie sollte ihre häuslichen Geschäfte abwarten.

Animaux domestiques; *Hausthiere*, zahme Thiere, die man in den Häusern zu halten pflegt. Le chien est un animal domestique; der Hund ist ein Hausthier.

DOMESTIQUE, heißt auch: *Einheimisch*, im Gegensatz von *Étranger*; *fremd*, *auswärtig*. Guerres domestiques; *einheimische*, *bürgerliche Kriege*. Des querelles domestiques; *einheimische*, *innerliche Streitigkeiten*.

DOMESTIQUEMENT, adv. *Als ein Hausgenosse*, als einer der zum Hause oder ins Haus gehört. Il est attaché domestiquement à ce Seigneur; er ist diesem Herren so zugehan, als ob er zu seinem Hause gehöre. Il vit domestiquement avec nous; er ist bei uns wie zu Hause; er lebt mit uns, als ob er zu unserm Hause, zu unserer Familie gehöre; *it. er lebt mit uns auf einem vertraulichen Fuß*.

DOMICILE, f. m. *Der Wohnsitz, der Wohn-Ort, der Ort, wo sich jemand häuslich niedergelassen hat.* (Dieses Wort kommt größtentheils nur in der juristischen Sprache vor.) Faire élection de domicile; sich einen Wohnsitz wählen, sich an einem Orte wohnhaft niederlassen. Le défendeur doit être assigné devant le Juge de son domicile; der Beklagte muß vor den Richter seines Ortes vorgeladen werden. Man nennt Domicile de droit; den Ort, wo man den Gesetzen oder den Statuten zu Folge, eigentlich wohnen sollte. Un domicile de fait; der Ort, wo man sich wirklich häuslich niedergelassen hat; der Ort, wo man wirklich wohnt.

Domicile, heißt auch: *die Wohnung selbst, das Haus, welches man bewohnt*. Tous les exploits doivent être signifiés à personne ou domicile; alle gerichtliche Vorladungen, Befehle &c. müssen entweder der Person, an die sie gerichtet sind, selbst eingehändigt, oder doch in ihrer Wohnung abgegeben werden.

In der Sterndeutung heißt Domicile; das eigene Haus oder die Behausung eines Planeten; dasjenige Zeichen des Thierkreises, in welchem ein Planet am stärksten wirkt.

DOMICILIER, SE DOMICILIER, v. récipr. Sich an einem Orte häuslich niederlassen. Il s'est domicilié en cette Ville; er hat sich in dieser Stadt häuslich niedergelassen. Il est domicilié; er hat eine beständige Wohnung; er ist hausfäßig.

DOMICILIE, f. m. partie, & adj. *Wohnsitz*, einen bestimmten Wohn-Ort habend. Siehe Domicilier. Man nennt Poissons domiciliés; *einheimische Fische*, *Fische*, welche fast das ganze Jahr hindurch an ein und demselben Orte zu finden sind.

† DOMIFICATION, f. f. So nennen die Sterndeuter die Eintheilung des Himmels in zwölf Häuser, um jemand die Nativität zu stellen.

† DOMIFIER, v. n. *Helfen bei den Sterndeutern: den Himmel in zwölf Häuser oder Theile abtheilen.* Siehe Domification.

DOMINANT, ANTE, adj. *Herrschend*, die Oberhand habend. La passion dominante; die herrschende Leidenschaft. Le gout dominant; der herrschende Geschmack. Im Lehnrechte heißt Viel dominant; das Hauptlehen, ein Lehen, welches andere Lehen unter sich hat. Seigneur dominant; der Haupt-Lehnsherr, welcher andere Lehen und Ackerstücken unter sich hat.

Bei den Malern heißt La couleur dominante; die herrschende Farbe, die Hauptfarbe, welche den andern Farben die Stufen in der Schattirung gibt.

DOMINANTE, f. f. (Musik) Der fünfte Ton über dem Grundton; die größte Quinte. Sont-dominante; der vierte Ton über dem Grundton, die größte Quarte. Im Choral heißt La dominante; der herrschende Ton, derjenige Ton, welcher am öftesten wiederholt und gehört wird.

DOMINATEUR, f. m. *Der Beherrscher, der oberste Gebieter*. Dominateur de l'univers; Beherrscher der Welt. (Dieses Wort wird nur in der erhabenen Schreib-Art gebraucht.) Inzwischen pflegt man doch auch im gem. Lth. einen Menschen, der sich auf eine unerschöpfte Art über alles eine Herrschaft anmaßet, Un insolent dominateur, zu nennen.

In der Sterndeutung heißt Dominateur oder Dominant; das herrschende Gestirn, welchem wegen seiner Übermacht über die andern Gestirne, bei dem Nativitätstheilen die mächtigste Wirkung zugeschrieben wird.

DOMINATION, f. f. *Die Herrschaft, die Gewalt* andern willkürliche Befehle zu ertheilen; die Oberherrschaft, Gewalt, die Bothmässigkeit; *it. die Regierung, die willkürliche Bestimmung des freien Verhaltens vernünftiger Geschöpfe*. Vivre sous la domination du Turc; unter der Herrschaft des Türken leben; unter türkischer Gewalt oder Bothmässigkeit stehen. Etendre la domination; seine Herrschaft, seine Gewalt ausbreiten, ausdehnen. Une domination tyrannique, injuste; eine tyrannische, une ungerechte Regierung. Usurper la domination; sich der Oberherrschaft (oder auch die Oberherrschaft) anmaßeln. Il n'y a jamais en de domination plus douce; es hat nie eine sanftere Regierung gegeben.

In der Theologie nennt man Domination; die Herrschaften, eine von den Ordnungen, worin die Chöre der Engel eingetheilt werden. Les Puissances, les Trônes & les Dominations; die Mächte, die Thronen und die Herrschaften.

DOMINER, v. n. *Herrschen*, die Oberherrschaft haben, unumschränkt gebieten. Il domine sur toute l'Égypte; er herrscht über ganz Egypten. Il

domi-

domine sur la mer; er herrschet über das Meer. In einer eingeschränkten Bedeutung heißt Dominer, herrschen, soviel als befehlen. Dans quelle compagnie qu'il se trouve, il veut toujours dominer; in was für einer Gesellschaft er sich auch befindet, da will er immer befehlen; er will überall die Oberhand haben.

Fig. wird Dominer von Dingen gesagt, welche vor andern vorzüglich in die Sinne fallen, welche den größten Theil einer Sache ausmachen, welche über andere hervor ragen. Cette figure domine dans ce tableau; diese ist die Hauptfigur des Gemäldes; diese Figur hebt sich vor allen andern Figuren des Gemäldes hervor. L'incarnat domine dans cette étoffe; das Incarnat ist die Hauptfarbe in diesem Zeuge. Le poivre domine dans cette sauce; der Pfeffer schmeckt in dieser Sauce hauptsächlich vor. La bile domine dans son temperament; in seinem Temperamente hat die Galle die Oberhand. Ce château, cette tour domine sur toutes les maisons; dieses Schloß, dieser Thurm ragt über alle Häuser hervor; man kann von diesem Schloße, von diesem Thorne alle Häuser übersehen. Man sagt auch: il faut que la raison domine sur les passions, domine dans toutes ses actions; die Vernunft muß über die Leidenschaften herrschen, muß alle unsere Handlungen bestimmen.

Dominer wird auch als ein Allium gebraucht. Cette montagne domine la Ville; dieser Berg hält die Stadt im Zaume; von diesem Berge kan man die Stadt beschießen. Il faut que la raison domine les passions; die Vernunft muß die Leidenschaft beherrschen.

DOMINÉ, ée, partic. & adj. Beherrscht. Siehe Dominier.

* DOMINICAIN, AINE, f. m. & f. Der Dominicaner, die Dominicanerin; ein Mönch oder eine Nonne vom Orden des heil. Dominicus.

DOMINICAL, ALE, adj. Was dem Herren, was Gott angehört. L'oraison Dominicale; das Gebet des Herren, das Vater unser. Lettres Dominicales; Sonntags-Büchlein, diejenigen Büchlein in den Kalendern, welche das ganze Jahr hindurch die Sonntage andeuten. Substantive heißt La Dominicale; die Sonntags-Leiden, das Sonntags-Evangelium. Prêcher la Dominicale, prêcher les Dominicales; die Sonntags-Predigt halten, über die sonntäglichen Evangelia predigen.

* DOMINICAL, f. m. So heißt in der ersten Kirche ein Schlichter, den die Weisepersonen über den Kopf hingen, wenn sie zum Tische des Herrn gingen; it. ein Tisch, dessen man sich bei dem Empfange des Lab's Christi bediente, weil man solchen nicht mit bloßen Händen berühren durfte.

† DOMINIQUE, f. m. Dominicus, ein Mönch. Saint-Dominique; der heilige Dominicus, der Stifter des Dominicaner-Ordens.

Tom. II.

DOMINIQUE, f. f. Dominica, ein Weibename; it. der Name einer Insel in America.

DOMINO, f. m. So heißt eine Art Winterkleidung der Geistlichen, die in einem schwarzen Mäntelchen besteht, welches mit einer Kappe, zur Bedeckung des Kopfes versehen ist.

DOMINO, der Domino, ein Ball-Kleid, ein langer feidener Mantel, den man auf markirten Bällen über seine gewöhnliche Kleider anlegt. Un Domino de taffetas bleu; ein blauer taffetener Domino.

DOMINOTERIE, f. f. Der Handel mit türkischem oder marmarisiertem Papiere, oder auch mit Bilderbüchern, dergleichen die Kinder und gemeinen Leute kaufen.

DOMINOTIER, f. m. Einer der türkische Papier macht, oder damit handelt; it. ein Bilder-Krämer, der alterhand schlechte mit Farben überstrichene Bilder verkauft oder selbst verfertigt.

DOMMAGE, f. m. Der Schaden, der Verlust an Vermögen. Causer du dommage; Schaden verursachen. Cela me porte dommage, cela me fait dommage de cent écus; das verurtheilt mir einen Schaden von hundert Thalern; das thut mir hundert Thaler Schaden. Recevoir du dommage; Schaden leiden. Réparer un dommage; einen Schaden wieder gut machen, ersetzen.

DOMMAGE, der Schaden, heißt auch die Verletzung, die Verschönerung einer Sache, die Verletzung in einen schlechtern Zustand; besonders der Feldschaden, dazwische, was an Äckern, Wiesen, Waldungen &c. verdorben wird. Ces vaches ont été trouées en dommage; diese Kühe sind über einem Feldschaden betroffen worden; diese Kühe haben auf dem Felde, auf den Wiesen &c. Schaden gotten.

In der gerichtlichen Sprache sagt man: Dépens, dommages & intérêts; Unkosten, Schäden und Interessen. Il a été condamné aux dépens, dommages & intérêts; er ist in die Unkosten, Schäden und Interessen verurtheilt worden.

Man sagt: C'est dommage, c'est grand dommage, c'est un grand dommage; es ist schade, es ist ein großer Schaden, es ist Jammer-Schaden, welches soviel heißt als: es ist sehr zu bedauern, es ist ein größter Uergleich, ein größter Verlust. Ironisch und mit einer Art von Ausforderung pflegt man zu sagen: C'est dommage qu'il ne fût pas cela; Schade, daß er es nicht that; er soll es nicht thun. (er wird sehen, was daraus entfällt) C'est dommage qu'il ne se jonne à moi; Schade, daß er sich nicht auf mich macht; er solle es nicht wagen, sich an mir zu reiben. (es sollte ihn gereuen; ich wolte ihn abführen).

DOMMAGEABLE, adj. & det. g. Schädlich, Schaden bringend, was Schaden, Verlust oder Nachtheil verursacht. Dommagesable au public; dem gemeinen Weßen schädlich. Cette entreprise lui

D d

n été

a été fort dommageable; diese Unternähmung war ihm sehr nachtheilig, hat ihm viel Schaden gethan, hat ihm einen großen Verlust verursacht.

DOMPTABLE, adj. (bei feierlichen Riden läßt man das P mit hören, im gem. Leb. aber wird es nicht ausgeprochen) *Bezwunglich, was bezwungen, was gebändigt, was zahm gemacht werden kan. L'adresse rend domptables les animaux les plus farouches; eine geschickte Behandlung macht die wildsten Thiere zahm. Ce cheval est domptable présentement; nún läßt sich dieses Pferd bändigen. (Dieses Wort, welches hauptsächlich von Thieren gesagt wird, komt am häufigsten mit dem Nennungs-Worte vor, und das deutsche Wort bezwunglich wird nur in der höhern Schreib-Art von Menschen gebraucht).* Ce cheval n'est pas domptable; dieses Pferd ist nicht zu bändigen. Ce jeune homme n'est plus domptable; dieser junge Mensch ist nicht mehr zu bändigen.

DOMPTER, v. a. *Bezwingen, durch Zwang oder Gewalt überwinden, unter seine Bothmässigkeit bringen. Dompter une nation; eine Nation bezwingen, unter seine Bothmässigkeit bringen, sich eine Nation unterwerflich machen. Hercule dompta les monstres; Herkules bezwang oder überwand die Ungeheuer.*

Wenn von Thieren die Rede ist, so heißt Dompter; bändigen, machen, daß es die Bande willig erträgt, es zähmen, zahm machen. Dompter un cheval, un tanreau; ein Pferd, einen Stier bändigen, zahm und bändig machen.

Fig. sagt man: Dompter ses passions, dompter sa colère; seine Leidenschaften, seinen Zorn bezwingen, bändigen, bezähmen.

DOMPTÉ, ée, partie. & adj. *Bezwungen, gebändigt. Siehe Dompter.*

DOMPTEUR, f. m. *Der Bezwiner, der Überwinder. Hercule est surnommé le dompteur des monstres; Herkules führt den Beinamen eines Bezwinners der Ungeheuer. Le dompteur des Partes; der Überwinder der Parther.*

DOMPTE-VENIN, oder **ASCLEPIAS**, f. m. *Die Giftpflanze, Schwalbenwurzel, eine Pflanze, deren Wurzel wegen ihrer schweißtreibenden Kraft, gegen alle Arten von Gift gerühmet wird.*

DON, f. m. *Das Geschenk, das was man einem schenket. (Die Gabe, die Verhörung sind gleichbedeutende oder veralltende Wörter). Faire un don à quelqu'un; einem ein Geschenk machen. Lui faire don de quelque chose; ihm etwas zum Geschenke geben, ihm etwas schenken. Je n'ai pas acheté ce livre, c'est un don de l'auteur; ich habe dieses Buch nicht gekauft, es ist ein Geschenk von dem Verfasser.*

Man nennet Don du Roi; ein Geschenk vom Könige, eine jede besondere Gnade oder Begünstigung vom Könige, vorzüglich aber, wenn der

König ein ihm durch Confiscation heimgefallenes Gut, oder gewisse Sträfselder oder andere von seinen zufälligen Einkünften an jemand verschenkt. Don gratuit; ein freiwilliges Geschenk, die freiwillige Steuer, welche die französische Gerechtigkeit von Zeit zu Zeit zum Behuf der Staatsbedürfnisse an den König entrichten muß, oder auch, was eine Provinz statt der besondern Abgaben an den König überhaupt bezahlt.

Sprichw. Il n'y a point de bel acqûet que le don; was man geschenkt bekomt ist am wohlfeilsten; geschenkt ist allemal besser als gekauft oder sauer verdient.

In der Rechtsel, nennet man Don de nocces; das Gegenvermächtniß, die Gegensteuer, die Wederlage, Gegengabe, das Gegengeld, ein Vermächtniß oder eine Schenkung, welche der Bräutigam oder ein anderer in dessen Namen seiner künftigen Gattin wegen ihres Brautgeschatzes und dessen Sicherheit thut. Zuweilen versteht man unter Don de nocces auch das Brautgeschenk, welches der Bräutigam seiner Braut vor der Hochzeit macht.

Don mutuel; ein wechselseitiges Gegenvermächtniß, ein zwischen Eheleuten, die wider Kinder noch Enkel haben, während ihres Ehestandes errichteter Vertrag, vermöge dessen der längstlebende Theil, bis an seinen Tod, die Nutznießung von der den Erben des zuerstgestorbenen Gatten zukommenden Hälfte des gemeinschaftlichen Vermögens, behalten soll.

Don absoiu; der Voraus, das was einem Kinde von seinen Eltern im Testamente vor den übrigen zum Voraus vermacht wird.

DON, heißt auch: die Gabe, ein jeder physischer oder moralischer Vorzug, eine jede Fähigkeit oder ein jedes Ding, sofern es als ein Geschenk Gottes oder der Natur angesehen wird; besonders Fähigkeiten des Geistes und Gemüthes, sie mögen natürlich, oder erworben, oder unmittelbar von Gott mitgetheilt seyn. Dons de la Nature; Naturgaben, natürliche Gaben. Dons de la grâce; Gnadengaben. Le Ciel, la Nature l'a donné, l'a enrichi de ses dons; der Himmel, hat ihm mit seinen Gaben ausgerüstet, die Natur hat ihm reichlich mit ihren Gaben beschenkt. La loi est un don de Dieu, un don du Ciel; der Glaube ist eine Gabe Gottes, eine Gabe des Himmels. Le don de prophétie; die Gabe der Weissagung. Il a le don de bien parler, le don de la parole, le don de l'éloquence; er hat die Gabe wohl zu reden, er hat die Gabe der Beredsamkeit. Il a le don de plaire; er hat die Gabe zu gefallen. Il n'a pas le don de se taire; er hat nicht die Gabe zu schweigen; es ist ihm nicht gegeben, daß er schweigen kan.

Man pflegt im Scherze zu sagen: Il a le don de déplaire, le don de se faire haïr de tout le monde; er hat die Gabe zu mißfallen, sich bei der

der ganzen Welt verfaßt zu machen. Cette femme a le don des larmes; diese Frau hat die Gabe zu weinen, wenn sie will, das das Weinen in ihrer Gewalt; die Thränen kosten ihr nicht viel.

DONATAIRE, adj. de g. Diejenige Person, welche eine Schenkung erhalten hat.

DONATEUR, TRICE, f. Der Schenker, die Schenkerin, diejenige Person, welche eine Schenkung macht. Siehe DONATION.

* **DONATIF**, f. m. Siehe GRATIFICATION, PRÉSENT.

DONATION, f. f. Die Schenkung, die Handlung, da man einer Person durch Brief und Siegel ein Geschenk mit etwas macht, da man ihr das Eigentum einer Sache umsonst überträgt. Donation entre-vifs; eine Schenkung unter Lebenden. Donation à cause de mort; eine Schenkung aus dem Todesfall. Faire une donation; eine Schenkung machen. Insinuer une donation; eine Schenkung bei Gericht einzutragen lassen.

† **DONATISME**, f. m. Der Donatismus, die irrigte Lehre der Donatisten. Siehe Donatistes.

† **DONATISTES**, f. m. pl. Die Donatisten, eine Sekte, die im vierten Jahrhundert nach Christi Geburt, in der Lehre von der Gnade gewisser Irthümer hielte, und besonders vom heil. Augustinus eifrig bestritten wurde.

DONC, Demnach, diesem nach, also, daher, folglich. (Eine Partikel, deren man sich als ein Bindewort bedient, um damit die Folge oder den Schluß aus einem vorhergehenden Satze zu bezeichnen.) Il respire, donc il vit; er halet Athem, folglich lebt er. Il a été présent, donc il a pu voir ce qui s'est fait; er ist zugegen gewesen, er hat also sehen können, was vorgegangen ist. Vous ne voulez donc pas? ihr wollet also nicht? C'est donc les Dieux & non pas la mer, qu'il faut craindre; wir müssen uns also, oder demnach müssen wir uns vor den Göttern und nicht vor dem Meer fürchten. In der höhern Schreib-Art und vorzüglich in Gedichten wird Donc zweien zu Anfang einer Redens-Art gesetzt. z. B. Donc un nouveau labeur à tes armes s'apprete; deine Waffen werden also eine neue Arbeit bekommen.

DONDON, f. l. So nennet man im gem. Lib. eine wohlgeleitete, unterfetzte, hülfliche, rothbückige und dabei lustige Frauensperson. Une bonne grosse dondon; eine gute lustige dicke Schweser.

DONJON, f. m. Der erhabenste und halbarste Ort einer alten Festung oder eines alten Schlosses; gemeinlich ein Thurm, wohin man bei einer Belagerung zuletzt seine Zuflucht nimt. Man pflegt auch wohl ein auf dem Dach eines Hauses im Gestalt eines Thürmchens angebrachtes Stübchen, aus welchem man eine freie Aussicht hat, Un donjon zu nennen. Siehe Belveder.

DONJONNE, f. f. adj. (Wap.) Mit kleinen Thürmchen versehen. Un chateau donjonné; ein mit

kleinen Thürmchen versehenes Schloß. Une tour donjonnée; ein Thurm, der noch mit mehreren kleinen Thürmchen versehen ist.

DONNANT, ANTE, adj. Gerne gebend, der oder die gerne gibt. Il n'est pas donnante; er gibt nicht gerne. La bonne femme n'est pas donnante; die gute Frau gibt nicht gerne, ist nicht sehr freigebig. (Ohne Verainuungs-Partikel kommt dieses Wort selten vor.)

DONNER, v. a. Geben, unentgeltlich geben, schenken, weggeben, wegschenken, hergeben. Il donne tout son bien aux pauvres; er gibt seine ganze Habe, sein ganzes Vermögen den Armen. Donner les étrennes à quelqu'un; einem ein Neujaars-Geschenk geben. Il m'a donné une bague; er hat mir einen Ring gegeben oder geschenkt. Le Roi lui a donné une pension; der König hat ihm ein Jahrgeld oder Gnadengehalt gegeben. C'est un homme qui donne tout ce qu'il a; er ist ein Mensch der alles weggibt, der alles wegschenkt, der alles hergibt, was er hat. Donner l'amône; Almosen geben. Man sagt auch: Donner un festin, une fête, un bal; ein Fest, einen Ball geben (auf seine Kosten veranstalten). Donner à manger; zu essen geben, eine Mahlzeit geben. Donner à dîner, à souper; eine Mittags-Mahlzeit, ein Abend-Essen geben. Donner la comédie; Komödie geben, der Gesellschaft zu Ehren eine Komödie aufführen lassen. Il lui donne à manger; er gibt ihm zu essen, er gibt ihm den Tisch.

(In allen diesen Redens-Arten bedeutet Donner, unentgeltlich geben.)

Fig. und sprichw. sagt man: Il donneroit sa vie, son sang pour ses amis; er würde sein Leben, sein Blut für seine Freunde hingeben. On ne donne rien pour rien; umsonst gibt man nichts; umsonst ist der Thid. Il donneroit jusqu'à sa chemise; er würde das Hemd ohne Leiste verheizen. (Wird von einer Person gesagt, die sehr freigebig oder wohlthätig gegen die Armen ist.) A donner donner, à vendre vendre; wenn ich schenke, so schenke ich; wenn ich verkaufe, so verkaufe ich; (wenn ich etwas verheimliche, so will ich es nicht bezahlt haben; wenn aber vom Kaufen die Rede ist, so findet keine Freigebigkeit statt.) Qui donne tôt, donne deux fois; wer bald gibt, gibt doppelt; ein Geschenk, eine Wohlthat, worauf man nicht lange warten darf, hat einen doppelten Werth. Vous avez donné des verges pour vous sonnetter; ihr habt euch selbst eine Rute gebunden; ihr seyd selbst Ursache an dem Uebel, das euch betrifft.

Donner & retenir ne vant; schenken und doch behalten gilt nicht; geschenkt ist geschenkt; was man einmal weggewissen hat, darf man nicht wieder zurück fordern. (Diese sprichwörtliche Redens-Art wird auch besonders bei Schenkungen gebraucht, wenn man durch eine hinzuge-

D d 2

füg-

fügte Klausel die Wirkung der Schenkung vernichtet, und gewissermaßen wieder zurück nimmt, was man in der Schenkung selbst weggegeben hatte). Cela est à donner; dieses ist spott-weise, wenn man schenkt, es soll weg.

DONNER, geben, heißt auch soviel als Livrer, mettre entre les mains; abgeben, überliefern, aufstellen, einhändigen. Avez-vous donné le paquet? habt ihr das Packet abgegeben? Je le lui ai donné en main propre; ich habe es ihm in seine eigene Hände gegeben; ich habe es ihm selbst eingehändigelt. Donnez-moi de l'argent pour aller au marché; geben Sie mir Geld, um auf den Markt zu gehen. Donner en garde; in Verwahrung geben. Donner des marchandises à crédit; Waren auf Credit, auf Borg geben. Donner à intérêt; auf Zinsen geben, auf Interessen ausleihen. Donner une chose à l'essai, à l'épreuve; eine Sache auf di-Probe geben. On m'a donné ce cheval, cette montre à l'essai, à l'épreuve; mir hat man dieses Pferd, diese Uhr auf di-Probe gegeben. Donner la fille en mariage à quelqu'un; einem seine Tochter zur Ehe geben. Man sagt auch schlechtweg: Donner la fille à quelqu'un; einem seine Tochter geben.

Man sagt auch: Donner des assurances, des sûretés; Sicherheit geben oder stellen; ein Unterpfand geben, oder einen Bürgen zu jemandes Sicherheit stellen. Je vous donnerai de bonnes assurances; ich will Ihnen gute Sicherheit geben oder stellen. Donner des otages; Geiseln geben. Donner un répondant; einen Bürgen stellen, der gut spricht, der Bürgschaft leistet.

Im Kartenspiele heißt Donner; geben, die Karten unter die Spieler theilen, sich selbst und jedem Mitspieler die zum Spiele gehörige Anzahl Karten geben. À quel est-ce à donner? wer muß geben? An wem ist die Ruhe zu geben? Je viens de faire, c'est à vous à donner; ich habe so eben (oder zuletzt) gegeben, die Ruhe ist an Ihnen zu geben. Donner beau jeu, donner vilain jeu; ein gutes Spiel, ein schlechtes Spiel geben; gute Karten, schlechte Karten geben, einem solche Karten geben, womit er gewinnen oder verlieren muß.

DONNER, geben, wird auch in der Bedeutung von Apporter, présenter, bringen, darreichen, gebraucht. Donner à laver; Wasser zum waschen geben oder bringen. Donnez-nous à boire, à manger; gebt uns zu trinken, zu essen; bringt uns etwas zu trinken, zu essen. Donnez des sièges; gebt Sitze. Donnez-moi mes habits; gebt mir meine Kleider. Donnez-nous en; gebt uns etwas davon her. Donner la main; die Hand geben, die Hand darreichen. Donner la main à une femme; einem Frauenzimmer die Hand geben (darreichen) um sie zu führen; it. einem Frauenzimmer die Hand geben; sie herathen. Fig. heißt Donner la main; di: rechte Hand, den obersten Platz geben.

DONNER, geben, heißt ferner soviel als Payer; zahlen. Je n'en veux pas donner plus de dix écus; ich will nicht mehr als zehn Taler dafür geben. Combien voulez-vous que je vous en donne? wie viel wollen Sie dafür haben? was soll ich Ihnen dafür geben oder zahlen. Combien donnez-vous à vos gens par jour? wie viel geben Sie Ihren Leuten des Tages? Je donne un florin à chacun par jour; ich gebe oder zahle jedem täglich einen Gulden.

DONNER, heißt auch soviel als: Causer, procurer, faire avoir; verschaffen, verschaffen, machen, zuwege bringen, hervorbringen, mittheilen, entstehen lassen &c., und wird in diesen Bedeutungen auf sehr verschiedene Art gebraucht. Cela vous donnera la fièvre; Sie wird-nach das Fieber davon bekommen. Cela lui a donné de grandes douleurs; das hat ihm große Schmerzen verursacht. C'est moi qui lui en ai donné la connaissance; ich habe ihm Wissenschaft davon gegeben; ich habe ihn damit bekannt gemacht. Donner de l'amour, de la haine; Liebe, Haß einflößen oder erwecken. Cela lui donna envie d'étudier; das machte ihm Lust zum studieren. Ce vent nous donnera de la pluie; dieser Wind wird uns Regen bringen. Donner de l'appétit, du dégoût; Appetit machen, Ekst verurursachen. Donner occasion, donner sujet; Gelegenheiten geben, Ursache oder Anlaß geben. Cela donna du cœur, du courage aux troupes; das machte den Truppen Herz, das stieß den Truppen Mut ein. Je vous demande pardon si je vous ai donné la peine, la fatigue de venir; ich bitte Sie um Verzeihung, wenn ich Ihnen die Mühe gemacht oder verursacht habe her zu kommen; ich bitte um Vergebung, daß ich Sie her bemühet habe. Cela lui donnera du plaisir, de la joie; das wird ihm Vergnügen, das wird ihm Freude machen. Cela lui a donné de la jalousie; darüber ist er eifersüchtig geworden. Si Dieu me donne de la santé; wenn mir Gott Gesundheit verleiht. Donner cours à une nouvelle, à une opinion; eine Neuigkeit, eine Meinung ausbreiten, unter die Leute bringen. Cela lui donna des affaires, de fâcheuses affaires; das wird ihm Handel machen, das wird ihm verdrüssliche Handel zuziehen. Donner de l'occupation, de la besogne à quelqu'un; einem Beschäftigung, einem Arbeit geben. Il faut lui donner de la bardelle, de l'assurance; man muß ihm Muth, man muß ihm Herz einprechen, man muß ihm herzhaft zu machen suchen. Donner prise sur soi; sich biß geben, seinem Gegner eine Bißse geben, selbst Gelegenheit geben ihm zu schaden. Donner la vie à quelqu'un; einem das Leben geben. C'est elle qui a donné la naissance à cet enfant; sie ist es, die dieses Kind zur Welt gebracht hat; sie ist Mutter zu diesem Kinde. Man sagt auch von einem, dem man die Erhaltung seines Lebens schenkt.

schuldig ist: Vous m'avez donné la vie; Ihnen habe ich mein Leben zu verdanken. Donner la mort à quelqu'un; einen tödten, umbringen, einem das Leben nehmen. Sa charge lui donne rang; seine Stelle gibt ihm einen Rang. Donner un bon tour à quelque chose; einer Sache eine gute Wendung geben; eine Sache so erklären, daß man sie von einer vortheilhaften Seite betrachtet. Donner de la pente à un terrain; ein Erdreich abhüllig oder abhüllig machen. Donner le branle à une affaire; eine Sache in Bewegung, in Gang, in Schwung bringen. Donner jour à une affaire; die Veranlassung zu einer Sache geben; Gütigkeit zu etwas geben. Donner du jour à une affaire; eine Sache aufklären, ein helleres Licht setzen, deutlich machen.

Fig. sagt man: Donner la vie à quelqu'un; einem das Leben geben; einem unversehens eine große Freude machen. Donner la mort à quelqu'un; einem ein größtes Herzleid machen; einem in die heftigste Verwirrung versetzen. Cette bonne nouvelle lui donna la vie; diese gute Nachricht wird ihm das Leben geben, wird ihm eine außerordentliche Freude machen. Ne lui parlez pas de cela, vous lui donneriez la mort; reden Sie ihm nicht davon, Sie würden ihn außerordentlich betrüben.

DONNER. *geben, hat auch die Bedeutung von Accorden, öftroyer; zugestehen, bewilligen, zulassen &c. Donner permission; Erlaubniß geben. On ne voutait pas lui donner son congé; man wollte ihm seinen Abschied nicht geben. Il ne fauroit vous payer, si vous ne lui donniez du temps; er hat Sie nicht bezahlen, wenn Sie ihm keine Zeit geben. Donner terme; einen Termin geben, eine Frist bewilligen. Donner-lui un peu de repos; lassen oder vergönnen Sie ihm ein wenig Ruhe. Le Roi a donné grâce, a donné sa grace à ce criminel; der König hat diesem Missethäter Gnade gegeben. Je vous donne la liberté de faire ce que vous voudrez; ich gebe Ihnen die Freiheit zu thun was Sie wollen. Je vous donne la liberté du choix, oder Je vous en donne le choix; ich gebe Ihnen Freiheit zu wählen; ich lasse Ihnen die Wahl. Il donne tout à son plaisir, oder schlechweg Il donne à son plaisir; er hängt zu sehr seinem Vergnügen nach. C'est un jeune incorruptible, il ne donne rien à la faveur; er ist ein unbestechlicher Richter, er thut nichts aus Gunst. Je lui donne ma voix; ich gebe ihm meine Stimme. Je vous donne gain de cause, oder Je vous donne gagné; ich gebe Ihnen gewonnenes Spiel. Donner-cela à mon ressentiment, à ma douleur; halten Sie das meiner Emohlichkeit, meinem Schmerze zu gute. Donner-cela à notre amitié; thun Sie das unserer Freundschaft wegen, um unserer Freundschaft willen, unserer Freundschaft zu Liebe. Donner la vie à son ennemi; seinem Feinde das Leben schenken.*

DONNER. *geben, heißt endlich auch sowohl als Attribuer; beimeßern, zuerginnen, ertheilen. À qui en donne-t-on la faute? wem gibt man die Schuld davon? wem muß man die Schuld davon bei? Tout le monde lui donne le tort; die ganze Welt gibt ihm die Schuld davon. À qui donne-t-on cet ouvrage? wem schreibt man dieses Werk zu? wem hält man für den Verfasser dieses Werkes? On lui en donne tout l'honneur, toute la gloire; man legt ihm die ganze Ehre, den ganzen Ruhm davon bei. Man sagt: Quel âge donnez-vous à cette femme? wie alt meinen Sie daß diese Frau sey? Pour ne pas alt halten Sie diese Frau? On ne lui donneroit pas plus de trente ans; man sollte sie nicht für älter als dreißig Jahre halten.*

Donner, wird außer den angeführten Hauptbedeutungen noch in so mancherley Verstande gebraucht, daß es nicht möglich ist, alle Nebenbedeutungen dieses Zeitwortes in gewisse bestimmte Abtheilungen zu bringen.

Aus der ganzen langen Reihe von dergleichen Redens-Arten, die in dem Dictionnaire de l'Académie angeführt stehen, habe ich deshalb nur die vorzüglichst hieher gehörigen gewählt, weil man die übrigen bereits unter ihren Hauptbedeutungen findet. z. B. Donner au démenti; Donner un coup de poing; Donner la bénédiction; Donner assignation; Donner avis &c. &c. Alle diese Beispiele findet man bereits unter den Wörtern Démenti, Coup, Bénédiction, Assignation, Avis &c.

Donner ordre à quelque chose; etwas anordnen oder befehlen; etwas veranlassen.

Se donner de la tête contre la muraille; sich den Kopf an die Wand stoßen.

Donner croyance, oder Ajouter foi; Glauben beimeßen.

Donner un livre, un ouvrage au public; ein Buch, ein Werk heraus geben, drucken lassen.

Donner le nom à un enfant; einem Kinde den Namen geben, welches oben sowohl heißt als Tenir un enfant sur les fonts; ein Kind aus der Taufe heben, oder über die Taufe halten.

Donner parole, donner la parole; sein Wort geben; etwas zusagen, versprechen. Il ne faut pas donner des paroles, si on ne les veut tenir; man muß nichts versprechen, wenn man es nicht halten will. Pour des paroles, il vous en donnera assez; wenn es auf Versprechungen ankömmt, die wird er Ihnen genug geben.

Donner des bornes à ses desirs, à son ambition; seinen Begierden, seiner Ehrsucht Gränzen setzen.

Donner le pas à den Vörrück geben, einen vöran oder zuerst oder auch oben an gehen lassen. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch: Donner la porte; einen zuerst in die Thür hinein, oder aus der Thür hinaus gehen lassen.

Donner les mains à quelque chose; *die Hände zu etwas bieten; it. in etwas willigen, seine Einwilligung zu etwas geben.*

Donner jour, donner heure; *einen gewissen Tag, eine gewisse Stunde bestimmen.* Je lui ai donné jour à mardi; *er hat ihm auf den Mittwoch bestellt.* Il m'a donné heure à l'issue du dîner; *er hat mich gleich nach Tische bestellt.* Donner rendez-vous; *an einen gewissen Ort hin bestellen; einen Ort der Zusammenkunft bestimmen.*

Je vous donne le bon jour, le bon soir; *ich wünsche euch einen guten Tag, einen guten Abend. (eine Art der Begrüßung im gem. Leb.)*

Se donner à quelqu'un; *sich einem ergeben, sich jemanden und dessen Dienste widmen.* Il s'est donné à ce Seigneur; *er hat sich dem Dientle dieses Herren gewidmet.* Se donner à quelqu'un, heißt auch: *sich einem unterwerfen, sich unter jemandes Herrschaft oder Botschaftigkeit begeben.* Ces peuples se donnèrent aux Romains; *diese Völker unterwarfen sich den Römern.*

Se donner au diable; *sich dem Teufel ergeben.* Se donner à tous les diables; *bei allen Teufeln schwören; abscheulich fluchen.*

Donner son temps; *seine Zeit verwenden, anwenden, widmen.* Il donne tout son temps à l'étude; *er verwendet seine ganze Zeit zum Studiren.* Il donne toute la matinée aux affaires; *er wendet den ganzen Vormittag zu seinen Geschäften an; den Vormittag widmet er seinen Geschäften.*

Donner attention; *aufmerksam seyn, aufmerksam zuhören.*

Donner carrière à un cheval; *einem Pferde den Zügel lassen, mit verhängtem Zügel oder im Galopp reiten.* Se donner carrière, *se donner du bon temps; sich lustig machen, sich gute Tage machen.*

En donner d'une; *einem etwas weis machen, etwas aufheben, aufbinden.* Il nous en a donné d'une; *er hat uns etwas weis gemacht; er hat uns eine Unwahrheit gesagt.*

Donner à penser, à songer; *Nächdenken verursachen.* Cela lui donna fort à penser; *das verursachte ihm großes Nächdenken; er wurde sehr tiefinnig darüber.*

Donner à entendre; *zu verstehen geben.* Il lui donna à entendre que...; *er gab uns zu verstehen, daß...*

Donner à discourir, donner à parler; *Materie zum Gespräch, zu allerlei Reden geben. (Wird immer im bösen Verstande genommen.)* Cette femme donne bien à parler d'elle; *diese Frau bringt sich in der Laute Mäuler; diese Frau gibt Gelegenheit, daß man allerhand Übles von ihr spricht.*

Donner à courre, donner bien de l'exercice; *einem viel zu laufen, viel zu schaffen machen.*

Je crains, s'il entreprend cette affaire, qu'on ne lui donne bien à courre, qu'on ne lui donne bien de l'exercice; *wenn er diese Sache übernimmt, so fürchte ich, man werde ihm viel zu schaffen machen.*

Donner à connoître; *zu erkennen geben.* Donner à deviner; *zu ratthen geben.* Je vous le donne en vingt fois à deviner; *Sie sollen zwanzigmal ratthen, ich lasse Sie zwanzigmal ratthen.*

Je le donne au plus habile à mieux faire; *ich fordere den Geschicktesten auf, ob er es besser machen kan.* Voilà un coup bien heureux, je vous donne en dix, en vingt, en cent à en faire un semblable; *das war ein sehr glücklich ausgeführter Streich; Sie sollen es zehnmal, zwanzigmal, hundertmal versuchen und doch nicht nachmachen. Man pflegt auch wohl nur schlechtere zu sagen: Je vous le donne en dix.*

Im gem. Leb. sagt man: Je donnerois ma tête à couper que...; *ich wolle meinen Kopf darauf setzen, meinen Kopf verwerthen, daß...*

Se donner la peine; *sich die Mühe geben.* Se donner le temps; *sich die Zeit nehmen.* Se donner du menz; *sich Zeit lassen.* Se donner l'honneur de quelque chose; *sich die Ehre von etwas zuignen, zu schreiben.* Se donner l'honneur; *heißt auch: sich die Ehre geben.* Je me donnerai l'honneur de vous voir; *ich werde mir die Ehre geben, Sie zu besuchen.*

Die Jäger sagen: Donner le cerf aux chiens; *den Hirsch jagen, die Hunde auf den Hirsch loslassen.* Donner les chiens; *die Hunde loslassen.* Donner du cor; *in das Hifthorn blasen.*

Donner le feu trop chaud, trop ardent à la viande; *bei dem Kochen oder Braten des Fleisches ein zu großes Feuer auf dem Herde machen.* Donner le four trop chaud à du pain; *den Ofen zum Bröden zu stark heizen.*

DONNER, v. n. Als ein Neutr. heißt Donner *soviel als* Heurter, frapper, toncher; *an, auf, gegen etwas stoßen, schlagen, etwas berühren oder anrühren.* Le vaisseau donna contre un écueil; *das Schiff stieß an eine Klippe an, stieß auf eine Klippe.* Donner à la côte; *mit dem Schiffe an die Küste stoßen; an der Küste stranden.* Donner contre un banc de sable; *auf eine Sandbank stoßen.* Donner, *se donner de la tête contre la muraille en tombant; im Fallen mit dem Kopfe an oder gegen die Wand schlagen.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Se donner de la tête contre les murs; *mit dem Kopfe wider die Wände rennen; unnützliche oder vergebliche Dinge unternehmen.* Ne s'avoir où donner de la tête; *sich weder zu helfen, noch zu ratthen wissen.* Donner du nez en terre; *mit der Nase aufstellen; seinen Zueck verfehlen und dadurch in Schaden kommen.* Man sagt von einem Kaufmann: Il a donné du nez en terre; *er ist fertig.*

tig, er hat sich durch seine eigene Unvorsichtigkeit, durch unüberlegte Unternehmungen zu Grunde gerichtet. Donner für les oreilles; hinter die Ohren schlagen, grégler. Je vous donnerai sur les oreilles; ich werde auch eins hinter die Ohren geben; ich werde auch auf den Pitz kommen. Donner de l'épée dans le ventre; einen mit dem Degen in den Leib stechen. Donner des éperons à un cheval, oder donner des deux; einem Pferde die Spornen geben, beide Spornen geben. Donner d'hoc & de taille; stechen und hauen; auf Stöß und Hieb gehen. Donner tête baissée dans quelque affaire; eine Sache mit Hitze unternehmen; blindlings auf eine Sache losgehen. Donner de cul & de tête; alle seine Leibeskraften anwenden, sich äußerst bemühen. Donner à tout; alles unternehmen, alles wagen, sich auf alles verlassen; it. sich mit allem abgeben; seine Liebhaberei nicht bloß auf einen Gegenstand, auf ein Fach einschränken, sondern von allem etwas haben, etwas wissen wollen. C'est un homme qui ne s'attache à rien de particulier, qui n'a point de but certain, il donne à tout; er ist ein Mensch, der keine besondere Anhänglichkeit für dieses oder jenes, der keine besondere Liebhaberei, der keinen bestimmten Zweck hat, er gibt sich mit allem ab. Donner à tout, heißt auch: in allen Fächern Geld verschütten; für hundertlei Sachen Geld ausgeben. In ähnlicher Bedeutung sagt man: Cet homme donne dans les bâtimens, dans les tableaux; dieser Mann wendet viel Geld auf Gebäude, auf Gemälde.

Donner au but; das Ziel treffen; it. figürlich: die Sache treffen, die Sache errathen.

Le Soleil donne à plomb; die Sonne wirft ihre Strahlen senkrecht herunter.

Le vent donne dans les voiles; der Wind bläst in die Segel. Fig. sagt man: Donner à pleines voiles dans un sentiment, dans un parti; einer Meinung, einer Partei mit vieler Hitze beitreten. Donner à pleines voiles dans une entreprise; eine Unternehmung mit vieler Hitze, mit vielem Eifer, mit vollem Muthe anfangen.

Ce vin donne dans la tête; dieser Wein steigt in den Kopf.

Donner dans le pique, dans le panneau; in die Schlinge, in die Falle, in das Netz, in das Gorn geraten; (wird von Thieren gesagt, die man mit Fallen, Schlingen etc. fängt). Fig. sagt man von einem Menschen, den man durch unterlistige Niederstellungen verführt hat: Il a donné dans le pique, dans le panneau qu'on lui a tendu; er ist in die Falle gegangen, die man ihm gestellt hatte. In ähnlicher Bedeutung sagt man im gem. Lib. absolute: Donner dedans; in die Falle gehen; sich hinter das Licht führen lassen.

Donner dans le ridicule; auf etwas Lächerliches verfallen.

Donner dans le sens de quelqu'un; jemandem

des Meynung treffen oder richtig errathen; it. jemandes Meynung befruchten, befallen.

Donner de l'Attefée à quelqu'un; einem den Titel Durchlaucht oder Hoheit geben. Donner de l'Excellence à quelqu'un; einem Excellenz nennen, einem den Titel Excellenz geben.

In der Landwirthschafts-Sprache heißt Donner; ausgeben, ergeben seyn. Les blés ont assez bien donné cette année; das Getreide hat dieses Jahr gut ausgegeben, ist dieses Jahr gut gerathen. Les vins de Champagne n'ont pas donné, n'ont guère donné; die Champagner-Weine sind nicht gerathen, sind nicht sonderlich gerathen; es hat nicht viel Champagner-Weine gegeben; die Wein-Ernde in Champagne ist nicht sehr reichlich ausgefallen.

In der Kriegs-Sprache heißt Donner; auf den Feind los gehen, den Feind angreifen. Dès qu'on eut entendu le signal, on donna de toutes parts; sobald man das Signal gehört hatte, griff man den Feind von allen Seiten an. Les troupes donnèrent sur les ennemis, & les enfoncèrent; die Truppen gingen auf die Feinde los, und brachen in dieselben ein. Donner dans les ennemis; auf die Feinde stoßen. Il battoit la campagne avec cents chevaux, & il donna sans y penser dans un parti de cinq cents chevaux qui l'envelopperent; er streifte mit hundert Pferden auf dem Lande herum, und stieß, ohne es sich zu versehen auf eine Partei von fünf hundert Reitern, die ihn einschlossen. Donner dans une embuscade; in einen Hinterhalt fallen; auf einen Ort stoßen, wo sich der Feind verborgen hält.

In der Seefraße sagt man: Donner vent devant; das Schiff gerade gegen den Wind drehen. Donner de bout à terre; gerade gegen das Land fahren. Donner des ankers; mit dem Kiele des Schiffes auf oder gegen den Grund stoßen. Donner fond; ankern, Anker werfen. Donner dedans; in einen Fluß, in einen Hafen, in eine Rinde einlaufen.

DONNÉ, k. z. partic. & adj. Gegeben. Siehe Donner.

Sprichw. A cheval donné on ne regarde point à la bouche; einem geschenkten Gaulle sieht man nicht ins Maul; Geschenke muß man annehmen, wie sie sind.

In der Mathematik nennt man Quantités données, oder schlechtweg Donnees; gegebene Größen; bekannte Größen, deren man sich bei der Auflösung einer Aufgabe, zu Ausweisung der unbekannten Größen bedient.

DONNEUR, EUSE, f. Der Geber, die Geberin; der oder die etwas gibt. Das Wort Donneur, euse; komt nur im gem. Lib. vor. Man nennt: Donneur de galbanes, oder Donneur d'embêtements de Court; einer, der uns mit üben Hofungen, oder Versprechungen, einer der uns mit Hofcomplimenten abspizet. Donneuse d'avis;

216

eine ungebildete Rathgeberinn, die allen Leuten ihren klugen Rath aufdringt. Donneur d'avis; siehe Avis.

DONT, Eine Partikel, deren man sich häufig anstatt des Fürwörtes De, und anstatt der beziehenden Fürwörter De qui, duquel, de laquelle, desqueis, desquelles, wie auch anstatt Avec lequel, avec laquelle, avec lesquels, avec lesquelles, de quoi, bedient. Diese Partikel wird im Deutschen, nach Beschaffenheit der vorhergehenden oder nachfolgenden Worte auf mancherlei Art ausgedrückt, und beziehet sich sowohl auf Personen als auf Sachen, da sie dann immer unmittelbar dem Worte folget, worauf sie sich beziehet. Man übersetzt Dont gewöhnlich durch: dessen, deren, von, von dem, von der, von denen, davon, wie, von welchen, womit, wovon, worüber, woraus, worin, warum, dar, die, nach welcher, den, welchen, durch welchen, von der, auf was für, denen, aus welchen, darüber &c. Dieu dont nous admirons les œuvres; Gott, dessen Werke wir bewundern. La nature dont nous ignorons les secrets; die Natur, deren Geheimnisse uns unbekant sind. Les pays dont nous n'avons point de connoissance; die Länder, wovon wir keine Kenntniß haben. Les héros dont il tire son origine; die Helden, von welchen er abstammt. La personne, dont je vous ai parlé, est leic; die Person, von der oder von welcher ich mit Ihnen gesprochen habe, ist hie. Ce sont des gens dont je me desie; das sind Leute, denen ich nicht viel trau. La manière dont il se conduit; die Art, wie er sich betragt. L'affaire dont il s'agit; die Sache wovon die Rede ist, worauf es ankömmt; warum es zu thun ist. La maison dont il sortit; das Haus, aus welchem er heraus ging; die das Haus oder Geschlecht aus welchem er herstammt, von welchem er abstammt. Je vous dirai ce dont on est convenu; ich will Ihnen sagen, worüber man eins geworden ist, was man unter einander ausgemacht hat. Une femme dont il a eu de grands biens; eine Frau, von welcher oder mit welcher er größte Güter bekommen hat. Les dignités dont il fut revêtu; die Würden oder Ehrenstellen, womit er bekleidet war.

• **DONTE**, f. f. Der Bauch einer Laute oder einer Theorbe.

DONZELLE, f. f. So nennet man im gem. Lib. im Scherz und aus Verachtung, eine Frauenperson die von keiner sonderlichen Herkunft, und im Abicht ihrer Sitten verdächtig ist. In der Naturgeschichte heißt Donzelle; der Schlangenfisch, die Squalle; eine Art kleiner Fische.

DORADE, f. f. Der Goldfisch, eine Art Siffische die eine sehr schöne glänzende Goldfarbe haben, und wovon es verschiedene Gattungen gibt, z. B. der Goldbrassen, Goldkarsen &c.

In der Astronomie heißt Donade; ein dem Süd-

pole sehr nahes Gestirn, sonst auch Xiphias genannt.

Die Gärtner geben auch einer gewissen Tulpenforte den Namen Dorade.

† **DORADILLE**, f. f. Milzkraut, Milzfarn.

• **DORAGE**, f. m. So heißt bei den Hämmachern: das Überziehen eines gröbern Filzes mit feinen Härn.

DORÉNAVANT, Ein Nebenwort der Zeit welches eben soviel heißt als: Desormais, à l'avenir; künftig, hinfort, forthin, ins künftige. Il vent que dorénavant on tienne un meilleur ordre en la maison; er will daß man künftig eine bessere Ordnung in seinem Hause halte.

DORER, v. a. Vergolden, die Oberfläche einer Sache mit Gold überziehen. On dore les métaux, les bois, le cuir, le papier &c; man vergoldet die Metalle, das Holzwerk, das Leder, das Papier &c. Dorer un livre fur tranches; ein Buch auf dem Schnitt vergolden. Dorer à petits fers; das Gold zu den Zierathen mit Stämpeln aufdrucken. Dorer à plein or; toll vergolden. Dorer au feu; im Feuer vergolden. Dorer une pilule; eine Pille vergolden.

Sprichw. und fig. sagt man: Dorer la pilule; die Pille vergolden; eine unangenehme Nachricht, einen Vorwurf, einen empfindlichen Vorwurf in schmeichehafte, süße Worte kleiden. Die Dichter sagen: Le soleil dore la cime des montagnes; der Sonne vergoldet die Spitzen der Berge. Les épiés, les mouches commencent à se dorer; die Aehren fangen an zu reifen, das Getreide auf dem Felde fängt an gelb zu werden.

Man sagt auch: Dorer en pâte, oder schlechtweg Dorer; den Teig mit Eierdotter überstreichen, damit das Gebäck eine gelbe Kruste und einen Glanz bekomme. Dorer un vaissieu; ein Schiff mit Unschutt bestreichen.

DORÉ, ée, partie, & adj. Vergoldet. Siehe Dorer. Man nennt: Vermeil doré; vergoldetes Silbergeschirr.

Sprichw. Bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée; ein guter Ruf, ein guter Name ist mehr werth als ein vergoldeter Gürtel, als Ehrenketten und Reichthümer. Il est doré comme un calice; er ist über und über bedeckt; seine Kleider strotzen von Gold.

Doré, heißt auch: helgelb, glänzend gelb. Janne doré; goldgelb. Cheveux d'un blond doré; lichtgelbe, helgelbe Härn. Des carpes dorées; Goldkarpfen. Un chapon doré; ein schön gelb gebräuner Kapau.

Die Jäger nennen die Lefung des Hirsches, die gelb ist: Des fumes dorées.

DORÉUR, EUSE, f. Der Vergolder, die Vergolderin. Doreur sur bois, en cuivre, en fer; ein Holzvergolder, einer der Kupfer, der Eisen vergoldet.

DORIEN, adj. m. *Man nennet in der alten Musik: Mode, dorien; die dorische Ton-Art, eine tiefe und ernsthafte Ton-Art.*

DORIQUE, adj. *Dorisch. In der Baukunst heisst l'ordre dorique; die dorische Säulen Ordnung.*

DORLOTER, v. n. *Verzärteln, durch süßel angebrachte Zärtlichkeit verderben. Cette mère dorlote son enfant; diese Mutter verzärtelt ihr Kind. (gemein)*

SE DORLOTER, v. récipro. *Sich verzärteln, seiner Gemächlichkeit zu sehr pflegen.*

DORLOTÉ, ée, partic. & adj. *Verzärtelt, Siehe Dorloter.*

DORMANT, ANTE, adj. *Schlafend. Un enfant dormant; ein schlafendes Kind. Dormant wird in folgender Redens-Art auch substantiv gebraucht: Les sept dormans; die Siebenschläfer, sieben Brüder aus der Stadt Ephesus, welche der Verfolgung unter dem Decius zu entgehen in einer Höhle einschliefen, und nach 155 Jahren unter dem Kaiser Theodosius wieder erwachten. (eine Fabel)*

Kan dormant; stehendes Wasser, Wasser das keinen Abfluß hat. Un verre dormant, un châlis dormant; ein Fenster, das man nicht aufmachen kan; ein Fensterrahmen, der sich nicht schieben, nicht öffnen läßt. Un pêne dormant; ein stehender Riegel, ein Riegel der sich nicht schieben läßt, der sich nicht anders als mit dem Schlüssel fortzücken läßt. Un pout dormant; eine unbewegliche Brücke, die nicht aufgezogen werden kan. Auf den Schiffen nennet man Manœuvres dormantes; Tause, welche mit ihrem einen Ende an den gehörigen Ort auf immer befestigt sind.

Pêcher à lignes dormantes; heisst bei den Fischern, wenn sie eine Anzahl ihrer Leinen an das Ufer legen, und von Zeit zu Zeit dazwischen heraus nehmen, wo Fische angebissen haben.

DORMEUR, EUSE, f. *Der Schläfer, die Schläferin, eine Person welche schläft; it. der Langschläfer, die Langschläferin, der oder die gerne lange schläft. C'est un grand dormeur; er ist ein gewaltiger Schläfer. Il faut éveiller ce dormeur; man muß diesen Langschläfer aufwecken.*

Dormeuse; heisst auch ein gewisses Kopfschmerz der Frauenzimmer, eine Art Haube, die über beide Backen herunter geht.

DORMIR, v. n. *Je dors, tu dors, il dort. Nons dormons, vous dormez, ils dorment. Je dormis. Je dormis. Je dormirai. Dors. Qu'il dorme. Que je dormisse; Schlafen. Dormir d'un profond sommeil; sehr fest schlafen. Dormir le jour, la nuit, oder de jour, de nuit; am Tage, bei der Nacht oder des Nachts schlafen. Il dort profondément; er schläft fest; er liegt in einem tiefen Schlafe. Dormir d'un bon somme, de bon somme; ruhig oder sanft schlafen; einen ruhigen, einen sanften Schlaf haben. Dormir un bon somme; lange schlafen, in einem Stück*

hinter einander fort schlafen. (In dieser letzten Redens-Art wird Dormir aktiv gebraucht.) Dormir la grille matinee; lange in den Tag hinein schlafen; bis an den hellen lichten Tag schlafen; spät aufstehen.

Fig. sagt man Il faut dormir dessein; man muß die Sache beschlafen, man muß sich Zeit nehmen, die Sache recht zu überlegen. Les biens lui viennent en dormant; er wird im Schlafe reich; er wird ohne Mühe reich. Dormir comme un flobot, comme une fouché; sehr fest schlafen. Il dort comme un loir; er schläft wie eine Ratze; er regt und bewegt sich nicht. Dormir à bâtons rompus; unruhig schlafen, während dem Schlafen oft aufwachen. Dormir en lièvre; wie ein Hase, mit offenen Augen schlafen. Dormir tout debout; stehend schlafen, außerordentlich schläfrig seyn; sich des Schlafes nicht enthalten können. Ce sont des contes à dormir debout; das sind Märchen, das ist ein Gekwätz, wobei man stehend einschlafen könnte.

Sprüche. Qui dort dine; wer schläft, den hungert nicht; während dem Schlafe vergißt man Essen und Trinken.

DORMIR, schlafen, heisst figurlich: Unthätig seyn; it. eine Sache schläfrig oder nischläfrig betreiben; eine Sache liegen lassen und seinen Vortheil darüber versäumen. Man sagt in dieser Bedeutung: Quand le vassal dort, le Seigneur veille, und Le vassal veille quand le Seigneur dort; wenn der Vassall schläft, so wacht der Herr; der Vassall wacht, wenn der Herr schläft; wenn der Vassall versäumt seine Rechte auszuüben, so macht sich der Lehnsherr diese Nischläfigkeit zu Nutze; und ist der Lehnsherr nischläfig in Ausübung seiner Rechte, so sucht der Vassall Vortheil davon zu ziehen. Laisser dormir Noblesse; den Adel schlafen oder ruhen lassen; auf einige Zeit keinen Gebrauch von seinem Adel machen. (Dieses geschieht in einigen Provinzen Frankreichs, wenn ein Edelmann auf eine Zeit lang Handlung treiben will). Laisser dormir un procès; einen Prozeß ruhen oder liegen lassen, nicht betreiben, ohne ihn jedoch ganz aufzugeben. Laisser dormir un ouvrage; eine Arbeit, ein Werk auf einige Zeit ruhen oder liegen lassen, um es zu einer andern Zeit mit mehreren Mühen noch einmal zu durchgehen. Man sagt von einem Menschen, der auf alles aufmerksam ist, der keine Gelegenheit versäumt, sich einen Vortheil zu machen &c. Il ne dort pas; er schläft nicht, er ist nicht nischläfig, er ist nicht unthätig.

Sprüche. Il ne faut pas réveiller le chat qui dort; eine schlafende Katze muß man nicht aufwecken; einen verdienstlichen Handel, der so gut als beigelegt ist, muß man nicht wieder aufrücken oder regt machen. Homère dormoit quelque fois; Homer schlief zuweilen; auch im Homer findet man einige nischläfige Stellen.

Die Kinder sagen bei ihrem Kreiselspiele: La toupie oder le sabot dort; der Kreisel schlägt, wenn er sich so schnell im Kreise herum drehet, daß man seine Bewegung fast gar nicht sieht, Jondern glauben sollte er stehet stille.

Dormir, wird füglich auch von fließendem Wasser gesagt, das keinen Abfluß, keine Bewegung hat. Il nait bon pêcher aux endroits où l'eau dort; in fließendem Wasser ist gut fischen, im Trüben ist gut fischen. *Spr. ital.* Il n'y a point de pire eau que celle qui dort; stille Wasser sind am tiefsien; Leute, die ihre Leidenschaften, ihren Haß, ihren Unwillen zu verbergen wissen, sind am gefährlichsten; für dergleichen Leute muß man sich am meisten hüten.

DORMIR, f. m. *Das Schlafen, der Schlaf.* Cela l'occupe à tel point, qu'il en perd le dormir; das beschäfftiget ihn so, daß er den Schlaf darüber verliert.

DORMITIF, adj. *Schlaf machend, was den Schlaf befördert.* On lui a donné dans la maladie des remèdes couchantifs & dormitifs; man hat ihm in seiner Krankheit stärkende und schlafmachende Mittel gegeben. *Man sagt auch substantiv:* L'Opium est un dangereux dormitif; das Opium ist ein gefährliches Schlafmittel.

DOROIR, f. m. *So nennen die Pflasterbücker einen Pinsel, womit Erbsenbutter auf das Gerbena gezeichnet wird.* Bei den Vergoldern heißt Doroir, der Vergoldpinsel, der Pinsel, womit bei dem Vergolden, das Gold aufgetragen wird.

DORONIC, oder DORONICE, f. f. *Die Gemenzwurzel oder Gemenzwurzel, das Schmelzkraut.* (eine Pflanze).

DORSAL, ALE, adj. (*Anatom.*) *Zum Rücken gehörig.* Les muscles dorsaux; die Rückenmuskeln.

DORTOIR, f. m. *Der Schlafsal, das Schlafzimmer in einem Kloster, wo die Mönche oder Nonnen schlafen.* Les dortoirs n'étoient pas autrefois partagés en petites chambres ou cellules comme ils le sont aujourd'hui; ehemals waren die Schlafsäle in den Klöstern nicht in kleine Kammern oder Zellen eingetheilt, wie heut zu Tage.

DORURE, f. f. *Die Vergoldung, die auf die Oberfläche eines Körpers aufzutragene dünne Lage Gold; it. die Handlung oder Kunst des Vergoldens.* La dorure en détrempe; die Glanzvergoldung auf Leimgrund. Dorure à l'huile; die matte Vergoldung auf Ölgrund. Dorure au feu, dorure fur métaux; die Feuervergoldung auf Metalle. Dorure en or moulu; die Vergoldung mit Quickgold oder einem Goldtrige. La dorure d'or en feuille; die Feuervergoldung mit ächten Goldblättern. La dorure de son carrosse lui couste tant; die Vergoldung an seiner Kutsche kostet ihm soviel. Il entre bien de l'or en toutes ces dorures; es gehört viel Gold dazu um alle diese Sachen zu vergolden. Une blouse do-

re; eine falsche Vergoldung, mit Goldstaß oder mit Metall-Blättchen.

DORYCHNIUM, f. m. *Gefingertes Schotenkies, (eine Pflanze)*

DOS, f. m. *Der Rücken, der hintere Theil des thierischen Körpers zwischen den Schultern und Lenden, oder im allgemeinsten Verstande, die ganze hintere Breite des Leibes, vom letzten Halswirbelbeine an, bis zum ersten Lendenwirbelbeine; im gem. Lib. besonders wenn von Menschen die Rede ist, der Buckel oder Puckel.* Le dos d'un homme, d'un cheval, d'un âne; der Rücken eines Menschen, eines Pferdes, eines Esels. Il étoit couché sur le dos; er lag auf dem Rücken. Avoir le dos courbé oder voûté; einen krummen oder hohen Rücken haben. Il portoit un homme sur son dos; er trug einen Menschen auf seinem Rücken. L'épine du dos; der Rückgrath. Mettre le harnois sur le dos d'un cheval; einem Pferde das Geschirr aufsetzen (auf den Rücken legen). Monter un cheval à dos, oder à dos nu; ohne Sattel reiten, sich auf den bloßen Rücken eines Pferdes setzen. Faire un dos de chat; einen Katzenbuckel machen.

Fig. und sprichw. sagt man: Cet homme n'a pas une chemise à mettre sur son dos; dieser Mensch hat kein Hemd auf dem Leibe, hat nicht ein Hemd anzuziehen, ist blöß-arm. Le dos lui démaigne; der Buckel pockt ihm nach Schlägen. Ils veulent avoir le dos en feu, & le ventre à table; sie essen und trinken gerne was Gutes, wollen aber dabei auch ihre Gemüthlichkeit haben. Faire le gros dos; sich genötigt blähen, sich sehr breit machen, groß thun. Mettre tout sur le dos de quelqu'un; einem die ganze Last auf den Rücken laden; einem alles auf den Hals schieben. Avoir quelqu'un sur le dos; von jemand beßigt werden, einen nicht los werden können. Il porte eet homme sur son dos; dieser Mensch ist ihm zur Last. Cela est sur son dos; das kommt auf seinen Buckel, das kommt ihm zur Last, den Schaden muß er tragen. Battre dos & ventre; derb abprügeln.

Tourner le dos; den Rücken kehren oder verwenden, heißt zuweilen soviel als S'en aller; weggehen. Vous n'aurez pas le dos tourné, vous n'aurez pas tourné le dos, qu'il ne se souviendra plus de vous; Sie werden kaum fort seyn, so wird er sich ihrer nicht mehr erinnern, so wird er nicht mehr an Sie denken. Son père n'eut pas tourné le dos qu'il s'en alla; sein Vater hatte kaum den Rücken verwendet, als er auch fort und seines Weges ging.

Tourner le dos heißt auch soviel als s'enfuir; entfliehen, die Fucht ergreifen, davon laufen. Tourner le dos dans une bataille; aus einem Treffen entfliehen. Tourner le dos aux ennemis; den Feinden den Rücken zukehren; vor den Feinden fliehen.

Tour-

Tourner le dos à quelqu'un; einem den Rücken zugekehren; einen verlassen, einem seine Hülfе suchen. Dans la mauvaise fortune la plupart des amis vous tournent le dos; im Unglücke kehren Ihnen die meisten von Ihren Freunden den Rücken zu. La fortune lui a tourné le dos; das Glück hat ihm den Rücken zugekehrt, hat ihn verlassen.

Fig. sagt man im gem. Léb. Cet homme a bon dos; jeder Mann hat einen breiten Rücken, kan etwas tragen; er ist reich, er kan einen gewissen Aufwand ohne daß es ihn drückt, bestreiten; it. er kan vieles vertragen, er bekümmert sich nicht darum, was die Leute von ihm sagen. Il ne se foucie guère de cette taxe, il a bon dos; er bekümmert sich nicht viel um diese Auflage, er hat einen breiten Rücken, er kan sie tragen. Il ne s'embarrasse guère des injures dont on le charge, il a bon dos; er macht sich nicht viel aus den Beschimpfungen, womit man ihn belügt, er hat einen breiten Rücken; er kan viel vertragen. Avoir quelqu'un à dos, se mettre quelqu'un à dos; jemand zum Feinde haben, sich jemand zum Feinde machen. Il a toujours cet homme à dos; dieser Mensch sitzt ihm beständig auf dem Nacken, ist immer hinter ihm her, verfolgt ihn bei aller Gelegenheit. Dos à dos, verfolgt ihn bei aller Gelegenheit. Dos à dos, verfolgt ihn bei aller Gelegenheit. Dos à dos, verfolgt ihn bei aller Gelegenheit. Mettre des gens dos à dos; Leute, die weisens warren, so mit einander vergleichen, daß keiner von ihnen einen besondern Vortheil vor dem andern erhält. Von einem Menschen, der geduldig alles über sich ergehen läßt, der nicht einmal böse wird, wenn man ihn noch so sehr beleidiget, sagt man: Il se laisseroit manger la laine sur le dos; er ließe sich das Fell über die Ohren ziehen.

Dos, der Rücken, heißt auch: Der breitere, zu weiten erhabene hintere Theil eines Dinges. Le dos d'un couteau; der Rücken eines Messers; der Messer-Rücken im Gegensatze der Schneide, Le dos d'un livre; der Rücken eines Buches. Le dos d'une peigne; der Rücken eines Kammes. Man nennet auch Le dos d'un papier, d'une lettre; die Rückseite, die hintere Seite eines Papiers, eines Briefes, im Gegensatze der vorderen Seite, worauf man anfängt zu schreiben. Ecrite au dos d'un papier; heißt eben soviel als Ecrite sur le revers; auf der Rückseite des Papiers schreiben. Le dos d'une chaise; die Rücklehne eines Stuhles. Une chaise à dos; ein Löhnstuhl.

Dos d'âne, der Eselrücken; so nennet man eine jede oberwärts der Länge nach, gegen die Mitte zugespitzte Fläche. Un toit en dos d'âne; ein oben spitzig zulaufendes Dach.

Bei den Gärtnern heißt Dos d'âne, ein schräg angelegtes Gartencb, wovon das Wasser ablaufen kan. Mettre la terre en dos d'âne; die

Erde in Gestalt eines Eselrückens aufzuhäufen. Mettre la terre en dos de bœuf; die Erde erhaben-rund, in Gestalt eines Kofferdacks aufzuhäufen.

DOSE, f. f. Die nach dem Gewichte oder nach dem Maße bestimmte Quantität der verschiedenen Zuthaten zu einer zusammengefügten Arznei. On ne sauroit bien composer un remède, si on n'en fait la dose; man kan keine Arznei güt machen, wenn man nicht weiß, wieviel von jedem Stücke dazu genommen werden muß. (Man pflegt auch wohl im Deutschen das Wort Dosis, als Kunstwort zu brauchen).

Dose, heißt auch die Gabe, die Quantität eines Arzneimittels, welche man auf einmal einzunehmen hat. Ordinairement on distribue un remède en plusieurs doses; man theilt gemeinlich ein Arzneimittel in verschiedene Gaben ein. In dieser Bedeutung bedeutet Dose, soviel als Pils, die Pils, soviel als man auf einmal nimt; eigentlich soviel als man zwischen zwei Fingern hält.

Man braucht das Wort Dose im französischen auch wenn von den gewöhnlichen Nahrungsmitteln die Rede ist. Nous n'avons guère à manger, il faut augmenter la dose, doubler la dose; wir haben nicht satt zu essen, man muß mehr hergeben, man muß die Portion verdoppeln.

Fig. sagt man im gem. Léb. Il a une bonne dose d'amour, de jalousie; er ist ziemlich verliebt, er ist ziemlich eifersüchtig, (er hat eine ziemliche Dosis von Liebe, von Eifersucht).

* DOSER, v. n. (Apoth.) Die zu einer Arznei gehörigen Zuthaten nach dem Maße und Gewichte abtheilen; it. die zubereitete Arznei in verschiedene Gaben abtheilen.

DOSSERET, f. m. (Bauk.) Ein aus der Wand etwas vörspringender kleiner Pfeiler.

DOSSIER, f. m. Die Lehne, die Rückenlehne, derjenige Theil eines Dinges, woran man sich mit dem Rücken lehnet, oder dem man gewöhnlich den Rücken zugehret. Le dossier d'une chaise, d'un banc; die Lehne an einem Stuhle, an einer Bank. Oft wird Dossier auch anstatt Fond gebraucht. Le dossier du carrosse; die Rückseite der Kutsche. Le dossier d'un buffet; die Rückwand eines Silberchranks. Le dossier de la chaire; die Rückwand der Kanzel oder des Katheders. Man nennet Le dossier d'un lit; das Kopfört an einer Betlade; it. dasjenige Stük des Vorhanges, welches am Kopfört herant hängt. Le dossier d'une hotte; die Rückseite eines Tragekorbes, derjenige Seite eines Tragekorbes gegen den Rücken zu. Le dossier d'un tombeau; das Kopfört oben am Vordertheile eines Sarkophages.

In der juristischen Sprache heißt Dossier, der überschriebene Umschlag um ein Pack Affen, worauf der Name der Parteien, das Gericht, bei

welchem der Prozeß anhängig ist, der Name der Advokaten, welche die Sache führen &c. anmerkt ist; it. ein Pack oder ein Stoß Aßen. Le Juge a ordonné que les dossiers des parties soient mis entre les mains pour juger; der Richter hat befohlen, daß ihm die sämtlichen Aßen oder Schriftstücke der Parteien zugestellt werden, um in der Sache sprechen zu können.

Dossier, heißt auch eine mit gewissen Zeichen oder Buchstaben rubricirte Beilage zu den Aßen eines Prozeßes. Donner-moi le dossier de cette production, coteé A; geben Sie mir die zu dieser eingebrachten Schrift gehörige Beilage, die mit A bezeichnet ist.

• DOSSIERE, f. f. Der Trdgriemen, der breite lederne Riemen am Geschorre der Karrenferde, welcher über den Sattel geht, und wodurch die Bäume des Karrens gefest werden.

DOT, f. f. (das Wird nicht ausgesprochen) Das Heirathsgut, die Mitgift oder Mitgabe, der Brautkassa, die Aussteuer, derjenige Theil der Güter, welchen die Eltern ihren Töchtern bei ihrer Verheirathung mitgeben. (Im plurali kommt dieses Wort selten vor.) Alles was die Frau sowohl an beweglichen als unbeweglichen Gütern ihrem Manne zubringt. Allouer la dot; das Heirathsgut anweisen. Constituer une dot; ein Heirathsgut aussetzen, bestimmen. Donner en dot; zum Heirathsgute mitgeben. La dot des Religieuses; die Mitgabe oder Ausstattung einer Nonne, das, was eine Person, die sich als Nonne einkleiden läßt, dem Kloster zubringt.

DOTAL, ALE, adj. Zum Heirathsgute, zur Aussteuer gehörig. La constitution dotal; die der Tochter ausgelegte Mitgabe. Les deniers dotaux; die Gelder, welche der Tochter zur Mitgabe ausgelegt oder gegeben werden. Un fonds dotal; ein Grundstück oder liegendes Gut, welches die Frau ihrem Manne zum Brautkassatz mitbringt.

• DOTATION, f. f. Die Anweisung einer gewissen Summe von Einkünften, bei Erbauung einer Kirche, eines Klosters, eines Hospitals, wovon selbige in Zukunft erhalten werden können; it. die dazu angewiesenen Einkünfte selbst.

DOTER, v. a. Ein Heirathsgut aussetzen; ausstatten, ausheuern, mitgeben; einer Tochter bei ihrer Verheirathung einen Theil seines Vermögens abtreten. Ce père a doté sa fille de dix mille écus; dieser Vater hat seiner Tochter ein Heirathsgut von zehn tausend Thaler ausgelegt, hat seiner Tochter zehn tausend Thaler mitgegeben. Doter de pauvres filles; arme Mädchen ausheuern oder ausstatten. Sa fille entrant en Religion, a été dotée de telle somme; als seine Tochter ins Kloster ging, hat sie so und so viel zur Aussteuer mit bekommen.

Doter une Eglise, une Chapelle; eine Kirche, eine Kapelle mit gewissen Einkünften versehen, wovon sie in Zukunft unterhalten werden soll.

Doté, k. e. partic. & adj. Mit einem Heirathsgute versehen, ausgeheuert &c. Une Eglise dotée; eine mit gewissen Einkünften versehene Kirche. Siehe Doter.

DOUAIRE, f. m. Das Leibgedinge, das Wittum, die Leibzucht, dasjenige, was ein Ehemann seiner Frau, auf den Fall, daß sie Witwe werden sollte, zu ihrem Unterhalte aussetzt. Le donaire coutumier; das gewöhnliche, nach den Landesgesetzen hergebrachte Leibgedinge, vermöge dessen die Frau den Nsbrauch von der Hälfte oder von dem dritten Theile des vom Manne ihr zugebrachten Vermögens behält. Douaire préfix; ein bestimmtes, ein festgesetztes Leibgedinge, welches der Mann in den Ehepaaren oder später, nach seiner Willkür für seine Frau bestimmt. Douaire en bordelage; ein Leibgedinge, das der Witwe eines Lehnsherrn auf die Güllen oder jährliche Zinsen angewiesen ist, die ihm aus den Einkünften seiner Fache- und Mterhöfe entrichtet werden müssen.

DOUAIRIE, f. m. So nennen die Rechtsgelehrten ein Kind, das dem väterlichen Erbe entzogen und bloß mit dem Leibgedinge seiner Mutter zufrieden ist. Un enfant ne peut être douairier & héritier tout ensemble; ein Kind kam nicht zugleich Erbe seyn und sich doch nur mit dem Leibgedinge der Mutter begnügen.

DOUAIRIÈRE, f. f. Eine Witwe, die ein Leibgedinge oder Wittum genießt. (Wird nur von Sandespersonen gesagt.) Reine Douairière, Princesse Douairière, Duchesse Douairière; verwitwete Königin, verwitwete Prinzessin, verwitwete Herzogin.

DOUANE, f. f. Das Zollhaus, dasjenige Haus, wo der Zoll entrichtet wird; it. das Zoll-Amt. (Da der Zoll von den Wären, besonders in großen Städten, nicht immer in einem besonders dazu bestimmten Hause erhoben wird, so heißt Douane auch öfters das Kaufhaus, der Packhof, die Wäge, die Niederlage, der Stapel &c. wo die Güter auf und abgeladen, aus- und eingeladen und verzollt werden müssen.) Acquitter un billot à la Douane; einen Ballen Wären auf dem Zollhause verzollen, frei machen.

DOUANE, heißt auch der Zoll selbst, die Abgabe, die man für eingehende oder ausgehende Wären entrichtet. Payer la Douane; den Zoll bezahlen oder entrichten. Les Douanes sont excessives en certains pays; in einigen Ländern sind die Abgaben für die ein und ausgehenden Wären außerordentlich stark. Les bagages des Ambassadeurs sont exempts de Douanes; das Gepäck der Gesandten ist zollfrei. Augmenter les Douanes; die Zölle erhöhen. (Diese Redens-Art kan aber auch heißen: mehrere Zollkudner anlegen.) Un Commis à la Douane; ein Zollbedienter.

* DOUANER, v. a. Siehe PLOMBER.

DOU-

DOUANIER, f. m. Der Zoll-Einnnehmer, der Zöllner; derjenige, welcher den Zoll einnimmt.

DOUBLAGE, f. m. Das Doppeln, die Doppelung, die doppelte oder zweite Verkleidung eines Schiffes, welches zu einer langen Reise bestimmt ist, da man über die erste Verkleidung von Planken, noch eine zweite macht.

Doublage, heißt auch: das Zwirnern, besonders der seidenen Fäden, da mehrere einzeln Fäden zu einem zusammen gedreht werden.

Bei den Buchdruckern heißt Doublage; ein Wort, oder eine ganze Zeile, so aus Versen doppelt gesetzt worden.

Doublage, nennet man auch: die doppelte Lehngebühr, die in gewissen Fällen an den Lehnsherren zu entrichten ist.

DOUBLE, adj. de t. g. Doppelt, zweifach, zweimal genommen, was noch einmal soviel gilt, wiegt, in sich hält, oder weith ist; it. woran ein oder mehrere Theile sich zweimal befinden; it. was mehr Güte und Stärke hat, als ein anderes von gleicher Art. Un double Louis; ein doppelter Louis d'or. Une double pistole; eine doppelte Pistole. Une double portion; eine doppelte Portion. Un corps de logis double; ein doppeltes Hauptgebäude. Une double porte; eine doppelte Thür. Une double semelle; eine doppelte Sohle. Un double nœud; ein doppelter Knoten. Nouer quelque chose à double nœud; etwas in einen doppelten Knoten schlingern. Une serrure à double tour; ein Schloß, an welchem der Schlüssel, um es zu verschließen, zweimal umgedreht werden muß. (In Deutschland pflegt man ein dergleichen Schloß, ein französisches Schloß zu nennen.) Double bière; Doppelbier. Encore double; Doppelmint, eine recht gute schwarze Tinte. Un double ruban; ein Doppelband, ein Band, das auf beiden Seiten reichs gewirkt ist. Un double bidet; ein Reitlepper, der etwas höher ist, als die gewöhnlichen. Un mot à double entente; ein Wort, das einen Doppelsinn hat, ein zweideutiges Wort. Un double lens; ein Doppelfinn, eine Riders-Art, die außer ihrem blicklichen Sinne, den jedermann versteht, noch eine feine, nicht für jedermann verständliche Anspielung auf etwas anders enthält. Man nennet: Fleurs doubles; doppelte oder gefüllte Blumen, im Gärten satze der einfachen. Fleurs doubles; doppelte oder hohe Feste, gewisse Feste, da der öffentliche Gottesdienst auf eine feierlichere Art, als an andern Festtagen, die daher nur Fêtes simples, einfache Feste genannt werden, begangen wird. Double fête, heißt auch ein Fest an welchem das Gedächtniß zweier Heiligen zugleich gefeiert wird, oder wenn zwei Feiertage in einen zusammen gezogen worden. In der katholischen Kirche hat man auch Fêtes semi-doubles; Feste, die zwar eben wie die hohen Festtage zwei Feyerern haben, und

im Ganzen eben so feierlich begangen werden, nur daß die Vorgesänge (Antienne) nicht wiederholt werden.

Fig. heißt Double; falsch, betrüglich. Il a le cœur ou l'ame double; er hat ein falsches Herz, eine falsche Seele.

In der Mathematik heißt Raison double; ein doppeltes Verhältniß, das stehende Verhältniß zweier Größen, wovon die eine noch einmal so groß ist, als die andere. Man sagt: 16 est à 8 en raison double; 16 steht gegen 8 in doppeltem Verhältniß. Raison sous-double; ein halbtheiliges Verhältniß, z. B. 8 est à 16 en raison sous-double; 8 steht gegen 16 im halbtheiligen Verhältniß. Une quantité double d'une autre; eine Größe, in welcher eine andere Größe doppelt enthalten ist. Point double; der Doppelpunkt, derjenige Punkt, wo die zwei Arme einer krummen Linie einander durchschneiden.

In der Rechtsgel. nennet man Double action; eine doppelte oder zweifache Klage, wenn entweder jede von beiden Parteien Kläger und Beklagter ist, oder wenn der Kläger auf eine doppelte Erstattung des Seinigen dringt; oder auch die Befugniß beider Contractanten gegen einander zu klagen. Acte double, oder Double écrit; eine doppelt ausgefertigte Urkunde von gleichem Inhalte; zwei gleichlautende Originals von einem Contracte, von einem Kaufbriefe &c. Man pflegt am Ende solcher Urkunden die Worte zu setzen: Fait double; doppelt ausgefertigt. In Rechnungen und Inventarien nennet man Double emploi; die doppelte Anführung eines Posten in der nämlichen Rechnung, in dem nämlichen Inventario. Double droit; doppelte Gerichtsgebühr, wenn wegen veräumten Termine, die darauf gesetzte Strafe verdoppelt, oder die gewöhnliche Gerichtsgebühr doppelt angezett wird.

Im Spiele sagt man: Gagner une partie double; eine doppelte Partie gewinnen. Im Würfelspiele versteht man unter Double deux; alle zwei, die beiden Würfel. Double carte; zwei Karten von einerlei Bildern oder Augen. Man sagt daher sprichwörtlich: Il joue sur carte double; er hat Vortheile, die der andere nicht hat.

Double pointe; ein Doppelspitz oder doppeltes Spitz-Eisen, ein Instrument der Bildhauer.

Une fièvre double-tierce; ein doppelt dreitägiges Fieber.

DOUBLE, f. m. Das Doppelte, noch einmal soviel, il m'en demandoit le double; er wollte noch einmal soviel von mir haben. Payer le double de ce qu'il faut; noch einmal soviel, doppelt soviel bezahlen, als man schuldig ist. Payer au double; zweifach oder doppelt bezahlen. Il a été condamné au double; er ist verurtheilt worden das Doppelte zu bezahlen; it. er ist zu einer doppelten Geldbuße verurtheilt worden.

Àu double, doppelt, heißt zuweilen soviel als Beaucoup plus; noch weit mehr. Il lui a fait un déplaîsir, il le payera au double; er hat ihm einen Verdruß gemacht, den wird er ihm doppelt erwidern. Vous m'avez rendu un bon office, je vous le rendrai au double; Sie haben mir einen guten Dienst gethan, ich werde ihn doppelt zu erwidern suchen. Man nennt Double de compte; das Duplât einer Rechnung, diejenige mit dem Originale einer übergebenen Rechnung übereinstimmende Abschrift davon, die der Rechnungsführer in Händen behält.

Mettre une chose en double; eine Sache doppelt zusammen legen, sie in zwei gleiche Theile über einander legen.

Im Spiele sagt man: Jouer à quitte ou à double, à quitte ou double; quitt oder doppelt spielen; it. fig. alles daran setzen, um aus einem verdächtlichen Handel zu kommen.

DOUBLE, f. m. Der Doppel, eine alte französische Schindelmünze, die zwei Deniers galt. Man sagt noch: Il y a tant, & pas un double avec; es ist so und so viel und nicht ein Doppel drüber. Cela ne vaut pas un double; je n'en donnerois pas un double; das ist keinen Doppel werth; ich gebe keinen Doppel dafür. (In denjenigen Provinzen Deutschlands, wo man keine Doppel hat, braucht man das Wort Heller dafür).

DOUBLE, f. f. Der Baufen, der erste Magen der widerkäuenden Thiere, in welchem das niedergekehrte Futter eine Zeit lang bleibt und weich wird.

DOUBLEAU, f. m. Man nennt in der Baukunst Arc doubleau; einen Gewölbbogen, der zwei Pfeiler mit einander verbindet.

DOUBLEAUX, f. m. pl. So nennen die Zimmerleute die flüchtigen Balken eines Fußbodens, die einem Stuckbalken (chevetre) tragen; it. Blöcke, woraus Bretter geschnitten werden.

DOUBLE-FEUILLE, f. f. Das Zweiblatt; eine Pflanze, an deren Stämme sich immer zwei gegen einander überstehende Blätter befinden.

DOUBLE-FLEUR, f. f. So heißt bei den Gärtnern eine große, glatte, halb grüne, halb hochrothe Winterbirne, deren Blüten halb gefüllt sind.

DOUBLEMENT, adv. Doppelt, auf eine doppelte oder zweifache Art. Il en est doublement puni; er ist doppelt dafür gestraft. Je vous en suis doublement obligé; ich bin Ihnen doppelt dafür verbunden.

DOUBLEMENT, f. m. Die Verdoppelung. Dieses Wort kommt eigentlich in der Sprache der Rechtsgelehrten nur in folgender Redens-Art vor: Encherir par doublement; die Hälfte mehr bieten, als ein anderer bei einer Versteigerung oder Auction geboten hat; einen um die Hälfte überbieten.

Im Kriegswesen sagt man: Le doublement par files, par rangs; die Verdoppelung (Doubelung) der Reihn, der Glieder.

DOUBLER, v. a. Verdoppeln, doppelt nehmen, geben, machen &c. Doubler le nombre; die Zahl verdoppeln. Doubler les gardes; die Wachen verdoppeln. Doubler la somme; die Summe verdoppeln. Man sagt auch: Doubler le pas; die Schritte verdoppeln, geschweinder gehen.

In der Schifffahrt heißt Doubler le Cap; das Vorgebirge umsegeln. Doubler une pointe; über eine Landspitze hinaus segeln. Doubler un vaisseau; einem Schiffe die zweite Verkleidung geben; das Schiff noch über der ersten Verkleidung mit Brettern beschlagen. Doubler le sillage; noch einmal so geschwind segeln.

Doubler un manteau, un habit; einen Mantel, ein Kleid füttern, von innen mit etwas überziehen. Doubler de velours; mit Sammet füttern.

Doubler un corps de logis; hinter dem bereits fertigen Hauptgebäude noch ein anderes Hauptgebäude auführen.

Doubler les rangs, doubler les files; die Glieder, die Reihn (der Soldaten) verdoppeln.

Doubler un rôle, un acteur; die Rolle eines Schauspielers übernehmen, die gehandelt ist, sie selbst zu spielen; it. eine Rolle doppelt besetzen.

Im Billardspiele sagt man: Doubler une bille; eine Kugel dublieren, die Kugel an den Rand der Billard-Tafel stoßen, daß sie zurück laufen muß.

Man sagt im Ballspiele La balle a doublé; der Ball hat zweimal die Erde berührt. In dieser Redens-Art wird Doubler als ein Neutrum gebraucht.

DOUBLE, s. s. partie. & adj. Verdoppelt. Siehe Doubler.

In der Mathematik heißt Raison doublée; das Quadrat-Verhältniß, das Verhältniß zweier Zahlen, da die kleinere der größern gleich wird, wenn sie mit sich selbst multiplicirt ist. Man sagt z. B. 16 est à 4 en raison doublée de 4 à 2; 16 verhält sich zu 4, wie sich 4 zu 2 verhält.

DOUBLET, f. m. Die Dublette, ein falscher Edelstein von Kristall, welcher doppelt liegt, und zwischen beiden Hälften eine Fuge hat, welche ihm das Ansehen eines dicken S eines gibt. Ce n'est pas une émeraude, c'est un doublet; es ist kein Smaragd, es ist nur eine Dublette.

Im Würfelspiele heißt Doublet; der Pasch, oder die Dublette; einmlei Augen, die man mit zwei Würfeln zugleich geworfen hat. Il n'a même que des doublets; er wirft lauter Pasche oder Dubletten. Deux as font un doublet; zwei Asse machen einen Pasch.

DOUBLETTE, f. f. So heißt an einer Orgel dasjenige Register, welches eine Oktave höher ist als das Principal.

† DOUBLOIR, f. m. Das Zweirad, ein Käßchen mit zwei Pfosten, die rohe Seide darauf zu zwirnen.

DOUBLON, f. m. Die *Dublo*ne, eine spanische Goldmünze, welche in Frankreich eine *Pistole* genannt wird, und auch den nämlichen Werth hat.

In den Buchdruckereien heißt *Doublon*; ein *Wort* oder eine ganze *Kedens-Art*, so aus *Versehen* doppelt gezeigt worden.

DOUBLURE, f. f. Das *Unterfutter* oder *Futter*, dasjenige was unter einen *Zug*, besonders unter ein *Kleidungsstück* gesteckt wird. Il faut une doublure de soie à cet habit; dieses *Kleid* muß ein *seidenes Futter* bekommen.

Doublure, heißt auch die *Fütterung* einer *Tüchtröcke* mit dünnem *Gold* oder *Silberblache*. Sprichw. Fin contre fin n'est pas bon à faire doublure; ein *Schalk* oder *Fuchs* betriegt nicht leicht den andern.

• **DOUCAIN**, oder **DOUCIN**, f. m. Der *Süß-Apfelbaum*.

DOUCEÂTRE, adj. de t. g. *Süßlich*, ein wenig süß. Im *französischen* versteht man darunter immer einen geringen Grad von *Süßigkeit*, der unangenehm und ungeschmackhaft ist. Un gout douceâtre; ein süßlicher *Geschmack*.

• **DOUCE-AMÈRE**, f. f. *Bitterfuß*. (Pflanze)

DOUCEMENT, adv. *Sacht*, ohne viel *Geräusch*, leise; it. *sanft*, sowohl im *physischen* als *moralischen* Verstande. Il faut marcher doucement dans la chambre d'un malade; in dem *Zimmer* eines *Kranken* muß man *sacht* oder *leise* gehen. Heurter doucement à la porte; leise oder *sanft* an die *Thür* klopfen. Il faut traiter doucement les vaincus; mit den *Überwundenen* muß man *sanft* umgehen, die *Überwundenen* muß man *sanft*, mit *Sanftmuth* behandeln. Reprendre quelqu'un doucement de ses fautes; einem *seiner Fehler* *sanft* verweisen, auf eine *liebliche Art*, mit *sanften Worten* vorhalten. Ce cheval galope fort doucement; dieses *Pferd* geht einem *sehr sanften Galopp*.

Doucement, wird außerdem noch auf *mancherlei Art* gebraucht. Man bedient sich dieses *Wortes* anstatt *Commodement*; *gemächlich*, *bequem*; it. *Delicatement*; *behätig*, *vorsichtig*; it. anstatt *Paisiblement*; *ruhig*, *friedlich*: *Légalement*, *langsam*: *Médiocrement* *bien*; *mittelmäßig* *gut*, *leichtlich*: *Sourdement*, *stumm*; *éclat*; in der *Stille*, *heimlich*, *ohne Aufsehen*. On peut vivre doucement à la campagne pour peu de chose; man kan auf dem *Lande* mit *Wenigem* (für wenig *Geld*) *bequem* oder *gemächlich* leben. Cette affaire veut être traitée, veut être menée doucement; diese *Sache* will *behätig*, *vorsichtig*, mit *Behutsamkeit* angegriffen oder *behandelt* seyn. On craignoit qu'il n'arrivât quelque désordre dans l'Assemblée; mais toutes choses s'y passèrent fort doucement; man besorgte es möchte eine *Unordnung* in der *Versammlung* entstehen, es ging aber alles ganz *ruhig* und *friedlich* her. Vous marchez bien doucement; Sie

gehen *sehr langsam*. Le cocher alloit si doucement, que nous arrivâmes fort tard à la couchée; der *Kutscher* fuhr *so langsam*, daß wir erst *sehr spät* in das *Nachquartier* ankamen. Comment se porte ce malade? wie befindet sich dieser *Kranke*? Tout doucement; so, so; ziemlich *leichtlich*, so *ziemlich*. Avancez-vous cette affaire? geht diese *Sache* *gut* von *Statten*? Tout doucement; so *ziemlich*. Ce s'est le fit si doucement que personne ne s'en douta; das *Geschehe* so in der *Stille*, es ging *so heimlich* dabei her, daß es niemand merkte, daß niemand dahinter käm.

Sprichw. Aller doucement en besogne; brächtig zu *Werke* gehen; sich *Zeit* lassen und alles mit *gehöriger Überlegung* thun; sich nicht übereilen; it. *saumäßig*, *nachlässig* zu *Werke* gehen, seine *Geschäfte* nicht mit dem *gehörigen Eifer* betreiben.

Doucement! *sachte!* wird auch als eine *Art des Verweises* gesagt. Vous parlez bien haut, doucement! Sie sprechen in einem *sehr hohen Tone*; *sachte!* mäßigen Sie sich ein wenig!

DOUCEREUX, **EUSE**, adj. *Süßlich*, ein wenig und dabei unangenehm süß. Fruits doucereux; süßliche *Früchte*. Un vin doucereux; ein süßlicher *Wein*.

Fig. sagt man: C'est un homme doucereux, oder *substantiv*, C'est un doucereux; er ist ein *gär süßer Mensch*, seine *angenehme Freundlichkeit* und *Schmeicheleien* die er jedem *vorsagt*, fallen ins *Abgeschmackte*. Il a l'air doucereux; er sieht so *süß* aus, er ist *gär zu freundlich*. Il fait le doucereux auprès des femmes; er spielt bei dem *Frauenzimmer* den *süßen Herrn*. Des vers doucereux, une lettre doucereuse; *verliebte Verse*, ein *Liebesbrief* voll *abgeschmackter Schmeicheleien*.

DOUCET, **ETTE**, adj. (das *Diminutivum* von *Doux*) Dieses *Wort* wird im *gem. Leb.* nur von *Personen* gesagt. Man nennt, *blinde doucette*; eine *sanfte*, *freundliche* *Mens.* die aber dabei etwas *schalkhaftes* und *verliehtes* verrieth. Faire le doucet, faire la doucette; sich *äußerlich* *sehr ehrbar* und *fromm* anstellen, und sich do k dabei etwas *verlieht* geberden. Man sagt auch *substantiv*: C'est une petite doucette; sie ist eine *kleine Heuchlerin*, sie weiß den *Schalk* sein zu bedecken; unter ihrer *züchtigen* und *ehrbaren* *Miene* blickt immer die *Liebe* mit hervor.

DOUCETTE, f. f. Siehe **CAMPANELLE**.

DOUCEUR, f. f. Die *Süßigkeit*, die *Eigenheit* eines *Dinges*, da es süß ist; der *süße Geschmack* eines *Dinges*. La douceur du sucre; die *Süßigkeit* des *Zuckers*. Une douceur fade; eine *abgeschmackte*, eine *ungeschmackhafte*, *widerliche Süßigkeit*.

Außer dieser *Hauptbedeutung* kommt *Douceur* noch in *verschiedenen Nebenbedeutungen* vor. Man versteht darunter bald die *Liebllichkeit* oder *An-*

nähmlichkeit einer Sache für unsere Sinne, oder auch den angenehmen Eindruck, den etwas auf unsern Geist macht; bald ein äußerliches lebhaftes und gefälliges Betragen. Folgende Beispiele werden hinreichend seyn, den verschiedenen Gebrauch dieses Wortes näher zu bestimmen. La douceur d'un parfum; der liebliche, der angenehme Geruch eines Rauchwerkes, Räucherpulvers &c. La douceur du parfum; die Lieblichkeit, der liebliche Geruch des Parfums. La douceur de la voix; die Lieblichkeit der Stimme. La douceur de la peau; die Weichheit, die Zartheit der Haut, die weiche oder die zarte Beschaffenheit der Haut. La douceur de sa peau; ihre weiche, zarte, sanfte Haut. La douceur des yeux, des regards; das Sanfte in den Augen, in den Blicken. Elle a une grande douceur de visage; sie hat ein sehr angenehmes Gesicht, viel Annehmlichkeit in ihrem Gesichte. La douceur du temps, de l'air; die Annehmlichkeit des Wetters, der Luft. La douceur du sommeil; die Süßigkeit des Schlafes. Contre les douceurs de la vie, de la société, de la liberté; die Annehmlichkeiten des Lebens, der Gesellschaft, der Freiheit geseßten. La douceur de commander; das Vergnügen, die Lust, die Wonne zu beschaffen. C'est une grande douceur de vivre avec ses amis; es ist ein größtes Vergnügen, es ist sehr angenehm, mit seinen Freunden zu leben. La solitude a les douceurs; die Einsamkeit hat ihre Annehmlichkeiten. La douceur de mourir; das Sanfte in den Sitten. Il a beaucoup de douceur dans le caractère; er hat viel Sanftes, viel Angenehmes in seinem Charakter. La douceur est peinte sur son visage; die Sanftmuth, die Freundlichkeit ist auf seinem Gesichte gemalt. Il parle à tout le monde avec douceur; er spricht mit jedermann freundlich und lieblich. Un naturel enclin à la douceur; ein zur Sanftmuth geneigtes Naturell. Tout par douceur, & rien par force; alles mit Sanftmuth, und nichts mit Gewalt. Gouverner les peuples avec douceur; die Völker mit Sanftmuth, mit Gelindigkeit regieren.

Zweiten versteht man unter Douceurs, Süßigkeiten, allerlei verübte Schmeicheleien. Dire des douceurs à une femme; einem Frauenzimmer Süßigkeiten oder Schmeicheleien vorsagen. Il dit des douceurs à toutes les femmes; er sagt jedem Frauenzimmer etwas Schönes oder Süßes. Douceur, heißt auch im gem. Lib. eine Verhehrung, ein Geschick, das man jemandem wegen einer erzeugten Gefälligkeit macht, oder aus dieser Ursache von einem andern erhält; eine Erkenntlichkeit. Cela lui a valu quelque douceur; das hat ihm ein kleines Geschenk eingetragen; man hat ihm dafür eine kleine Verhehrung gegeben. Il n'en a pas eu la moindre douceur; er hat nicht die geringste Erkenntlichkeit dafür bekommen.

DOUCHE, f. f. Das Gießbäd, ein Bäd, in welchem man warmes mineralisches Wasser auf gewisse Theile des Körpers gießen läßt.

DOUCHER, v. a. Ein Gießbäd geben, den kranken Theil eines Leibes mit warmen mineralischem oder anderm Wasser begießen. Je me fersi doucher; ich werde ein Gießbäd gebrauchen. On m'a douché le genou; man hat mir das Knie mit warmen Wasser begossen oder auch gebädet.

DOUCHÉ, k. z., partie, & adj. Siehe DOUCHER.

DOUCIN, Siehe DOUCAIN.

DOUCINE, f. f. (Baut.) Die Rinne am Kranze eines Kärnises. Bei den Schreibern oder Tycklern heißt Doucine; der Kärnisch-Hobel.

DOUEGNE, f. f. So nennen die Franzosen (sehr oft auch in einem verächtlichen Sinne) ein Frauenzimmer von einem gewissen Alter, welchem die Aufsicht über ein junges Frauenzimmer übertragen ist. Une vieille douegne; eine alte Hofmeisterin, eine Knechts-Herrin.

DOUELLE, f. f. (Baut.) Die innere Bogenfläche oder Kandung eines Steines, der zu einem Gewölbbogen gebraucht werden soll; im Gegensatz von Extrados, der äußeren Bogenwandung eines Gewölbestones. Douelle, heißt auch: eine Falldaube.

DOUER, Bewittkumen, mit einem Wittkume, Wittwensitze oder Wittwengehalte versehen. Son épouse étoit douée de cette terre; seine Gemahlinn war mit diesem Gute bewittkumt. Il a doué sa femme de mille écus de rente; er hat seiner Frau ein Wittwengehalt von tausend Thalern jährlicher Einkünfte ausgesetzt.

DOUER, heißt auch: Begaben, mit allerlei Vorzügen versehen, und wird hauptsächlich von solchen Gaben oder Vorzügen gesagt, die der Himmel oder die Natur den Menschen verleiht. Dieu l'a doué d'une grande sagesse; der Himmel hat ihn mit großer Weisheit begabt. La nature l'a doué d'un grand esprit, de divers talens; die Natur hat ihn mit vielem Verstand, mit verschiedenen Talenten begabt.

DOUÉ, k. z., partie, & adj. Begabt. Siehe Douer.

DOUILLAGE, f. m. So nennt man in den Zeugmanufacturen denjenigen Fehler eines gewebten Zeuges, da nicht alle Fäden von gleicher Güte und Stärke sind.

DOUILLE, f. f. Die Dille, eine kurze Röhre, einen Stiel oder sonst etwas hinein zu stecken; der hohle Theil an einem Instrumente, worin ein Stiel oder Schaft gestekt wird. La douille d'une béche; die Dille eines Spatens, der hohle Theil eines eisernen Spatens, worin der Stiel gestekt wird. La douille d'un chaudellier; die Dille an einem Leuchter. La douille d'un bajonet; die Dille oder das hohle Ende eines Bajonets. La douille d'un esparton; der Sponton-Schuh. La douille d'un tire-bourre; die Hölzung, der hohle Theil an einem Fluten-Krüder.

DOUILLET, ETTE, adj. *Weich, sanft, zart im Anfühlen. Un oreiller bien douillet; ein sehr weiches oder sanftes Kopfkissen. Il a la peau douillette; er hat eine zarte Haut.*

Douillet, ette, heißt auch Weichlich, zärtlich, und wird von Personen gesagt, die aus Ziererei und mit zu größter Sorgfalt jedem unangenehmen Eindruck von außen zu vermeiden suchen. Il est si douillet; er ist so zärtlich, so weichlich. Man sagt auch substantiv: C'est un douillet; er ist ein Weichling, ein weichlicher, verzärtelter Mensch. Von einem Podagrysten, der nicht wohl zu Füsse ist, der aus Furcht für Schmerzen, sehr behutsam auf seine Füße tritt, sagt man: Il a encore le pied douillet; sein Fuß ist noch sehr schwach; er kön noch nicht fest ausrichten.

DOUILLETÉMENT, adv. *Sanft, weich. Douillettement couché sur un bon lit; sanft auf einem guten Bette ruhend oder hingestreckt. Il est couché douillettement; er liegt sanft oder weich.*

DOULEUR, f. f. *Der Schmerz, eine unangenehme, schmerzhaftige Empfindung, sowohl des Körpers als des Gemüths, in welchem letzteren Falle dieses Wort öfters auch bedeutet als Traurigkeit, Gram, Betrübniß. Une douleur violente, cuisante, est hystérique, ein brennender Schmerz. Douleur de tête, d'estomac; Kopfschmerzen, Magenschmerzen. Les douleurs de l'enfance; die Geburtschmerzen, die Wehen. Pardonnez à ma douleur; halten Sie es meinem Schmerz, meinem Kummer, meiner Betrübniß zu gute. La perte de son fils lui a causé bien de la douleur; der Verlust seines Sohnes hat ihm viel Kummer verursacht.*

Sprichw. Pour un plaisir, mille douleurs; für einen Lust, tausend Schmerzen; auf ein Vergnügen, das wir in der Welt genießen, folgt hundertmal tausendfaches Mißvergnügen. À la Chandelée les grandes douleurs; auf Lichtmess wird es erst recht kalt.

DOULOIR, SE DOULOIR, v. réciproq. *Ein altes Wort, wofür man heutiges Tages Se plaindre; sich beklagen, braucht.*

DOULOUREUSEMENT, adv. *Schmerzlich, bitterlich, mit der Empfindung eines lebhaften Schmerzes. Il se plaignoit douloureusement; er beklagte sich bitterlich.*

DOULOUREUX, EUSE, adj. *Schmerzhaft, (worn von dem Körper) schmerzlich, (worn von dem Gemüthe die Rede ist). Une plaie douloureuse; eine schmerzhaftige Wunde. Cette perte m'a été bien douloureuse; dieser Verlust ist mir sehr schmerzlich gewesen. Man sagt auch: La partie douloureuse de corps; der schmerzhaftige Theil des Leibes, derjenige Theil des Leibes, an welchem man Schmerzen empfindet, der einem wehe thut. Il a le pied douloureux; er hat Schmerzen am Füsse, der Fuß thut ihm wehe.*

Zuweilen heißt Douloureux, auch soviel als kläglich, jämmerlich, schmerz, z. B. Kummer oder Betrübniß andeutend. Des cris douloureux; ein klägliches, ein jämmerliches Gefchrei. Des plaintes douloureuses; ein schmerzliches Wehklagen.

DOUTE, f. m. *Der Zweifel, der Gemüths-Zustand, da man Gründe hat oder zu haben glaubt, die Wahrheit oder Tinnlichkeit einer Sache nicht für ausgemacht zu halten; it. der Grund, um dessen Willen man die Wahrheit oder Tinnlichkeit einer Sache nicht für ausgemacht hält. Je suis en doute si je dois le croire ou non; ich stehe im Zweifel, ob ich es glauben soll, oder nicht. Mettre ou révoquer quelque chose en doute; etwas in Zweifel ziehen. Il n'y a point de doute qu'il ne soit l'Auteur de cet ouvrage; es ist kein Zweifel, daß er der Verfasser dieses Werkes ist. Lever un doute, résoudre un doute; einen Zweifel heben, auflösen oder beukhmen. Oft heißt Doute, der Zweifel, auch soviel als Scrupule & das Bedenken. Ce cas de conscience n'a pas été si bien éclairci, qu'il ne me reste encore quelque doute; dieser Gewissensfall ist noch nicht so aufgeklärt (so deutlich erklärt) daß mir nicht noch einiger Bedenken (einiger Zweifel) übrig bleiben sollte.*

Sans doute; ohne Zweifel, sonder Zweifel. (eine adverbialische Redens-Art.) Il arrivera sans doute aujourd'hui; er wird ohne Zweifel (ganz gewiß) heute ankommen. Zuweilen wird Sans doute mit que verbunden, z. B. Sans doute qu'il n'a pas bien songé à ce qu'il disoit, quand...; ohne Zweifel daß er nicht wohl bedacht was er sagte, als...

DOUTE, bedeutet auch die Ungewißheit, und die damit verknüpfte Furcht und Sorge, worin man einer Sache wegen steht; die Besorgniß. Le doute où je suis qu'il ne lui arrive du mal, fait que je ne le quitte point; meine Furcht, meine Besorgniß, daß ihm ein Leid, ein Unfall zustoßen könne, macht, daß ich ihn gar nicht verliße.

DOUTER, v. n. *Zweifeln, Gründe haben oder zu haben glauben, warum man die Wahrheit einer Sache noch nicht für ausgemacht halten kann; it. wegen einer Sache in Ungewißheit seyn, bei einer Sache ein Bedenken haben; wegen einer Sache bei sich anstehen; Aufstand nehmen. Douter de quelque chose; an etwas zweifeln. Je doute qu'il vienne; ich zweifle daß er komt. Je ne doute point qu'il ne vienne; ich zweifle nicht, er werde kommen. Je ne doute pas que vous ne le fassiez; ich zweifle nicht daran, daß Sie es thun werden. Doutez-vous qu'il n'obtienne? zweifeln Sie daran, daß er geüthorn werde? Je doute si je partirai demain; ich zweifle (oder auch ich bin noch ungewiß) ob ich morgen abreisen werde. Il ne doute de rien; er macht sich über nichts ein Bedenken; er findet*

bei keiner Sache einen Aufstand. (Dieser Reids-
Art bedient man sich vorzüglich, wenn von einem
Menschen die Rede ist, der auch bei dem
schwierigsten Lehrsätzen gleich mit einer entschei-
denden Antwort fertig ist, oder auch, der ohne
Bedanken alles sagt und unternimmt).

SE DOUTER, v. récip. (d'une chose) Vermuthen,
aus wahrcheinlichen Gründen schließen oder da-
für halten; sich einer Sache versehen; it. den-
ken, sich vorstellen, sich ahnden lassen. Il se dou-
toit bien qu'on eu viendrait là; er vermuthete
wohl, es stelte es sich wohl vor, er sah wohl
abrats, daß es dahin oder dazu kommen werde.
Je m'en suis toujours bien douté; das habe
ich immer vermuthet; das habe ich mir immer
vorgestellt. Il a été pris dans le temps qu'il
ne le doutoit de rien, lorsqu'il s'en doutoit
le moins; er wurde zu einer Zeit ergriffen,
da er an nichts dachte, da er sich's am wenig-
sten vermuthete. Il ue le doutoit pas qu'on
eût des preuves contre lui; er ahndete gar
nicht, er ließ sich's gar nicht träumen, es fiel ihm
gar nicht ein, daß man Beweise gegen ihn habe.

DOUTEUSEMENT, adv. Zweifelschaft, auf eine
Art, die einen Zweifel verräth. Il en parle
douteusement; er spricht zweifelschaft davon.

DOUTEUX, EUSE, adj. Zweifelschaft, was noch
in Zweifel gezogen, was noch bezweifelt werden
kann, was noch ungewiß ist. Un succès douteux;
ein zweifelschafter, ein ungewisser Erfolg.
Son droit est fort douteux; sein Recht ist sehr
zweifelschaft.

Douteux, zweifelschaft, wird auch von Perso-
nen gesagt, auf die man sich nicht völlig ver-
lassen kan, die sich noch nicht förmlich für oder
gegen ein Sache erklärt haben. Dans cette
Chambre il y a trois Juges qui sont pour moi,
trois contre, & les quatre autres douteux; in
dieser Kammer sind drei Richter für mich, und
drei gegen mich; die übrigen vier sind noch
zweifelschaft, haben sich noch nicht erklärt.

Zweiten heist Douteux auch soviel als am-
big; zweideutig, sah auf zweierlei Art ge-
deutet zu werden. Une réponse douteuse; eine
zweideutige Antwort. Man sagt auch: Cette
pièce d'or ou d'argent est douteuse; dieses
Geldstück, diese Silbermünze ist verdächtig, schei-
net falsch zu seyn.

DOUVAIN, f. m. Das Faßdaubenholz, Stäbholz
oder Stäbholz. Un millier de douvain; ein Tau-
send Stäbholz.

DOUVE, f. f. Die Daube, Faßdaube; so heist ein
jetes von den Seimrörtern eines Faßs oder ei-
ner Tonne. Ces arbres-là sont propres à faire
des douves; diese Bäume da sind gut, um Faß-
dauben davon zu machen. Zuweilen heist Dou-
ve; der Graben eines alten Schlosses, der Schloß-
graben; it. die Mauer um einen Springbrunnen,
an welche das Wasser anschlägt. In der Fro-

vinz Touraine werden gewisse in Felsen gehauene
Höhlen, worin sich die Bauern, welche längst
der Loire wohnen, zuweilen verstecken, Douves
genant.

DOUVE, f. f. Der Wasser-Hahnenfuß, Sumpf-
Hahnenfuß, eine Art Hahnenfuß, welche im
Wasser und in den Sümpfen wächst. (Pflanze)

DOUX, OUCE, adj. Süß, was einen süßen Ge-
schmack hat, im Gegensatze von saur, bitter,
salzig &c. Le lait, le miel, le sucre font doux;
die Milch, der Honig, der Zucker sind süß. Une
orange douce; eine süße Pomeranze. Amandes
douce; süße Mandeln. Huile d'amandes dou-
ces; süßes Mandel-Öl. La plupart des vins d'I-
talie sont doux; die meisten italienischen Weine
sind süß. Man nennet Vin doux; Most, jun-
gen Wein, der noch nicht gegoren hat. Cidre
doux; Apfelmost. Man sagt auch: Ce potage
est trop doux, cette fausse est trop douce; diese
Suppe, diese Brühe ist nicht genug gesalzen. Ei-
gentlich nennen die Küche Eine faulle douce;
eine von Wein-Essig und Zucker gemachte Brühe.

Eaux douces; süße Wasser, nennet man das
Wasser in den Pfützen, Brunnen &c.; im Gegen-
satze des salzigen Stoffs und der Salzsole.
Poissons d'eau douce; Fische die sich nur im
süßen Wasser, in Flüssen, Teichen &c. aufhalten,
im Gegensatze der Poissons de mer, & Salzfische.
Die Bücher verstehen unter Eau douce; lausar-
nus Wasser.

Sprichw. Ce qui est amer à la bouche, est
doux au cœur; was dem Munde bitter ist, ist
dem Magen süß; bittere Sachen sind gut für den
Magen.

Doux, süß, heist auch soviel als angenehm, lieb-
lich, einen hohen Grad der angenehmen Empfin-
dung für andere Sinne verheißend, und wird
im Deutschen auf verschiedene Art gegeben. Une
senteur douce; ein angenehmer, ein lieblicher Ge-
rauch. Une haleine douce; ein lieblicher Atherm.
Une voix douce; eine liebliche, angenehme Stim-
me. Le doux murmure des eaux; das sanfte
Gemurmel des Wassers. Un doux regard, un
doux souris; ein lieblicher Blick, ein sanftes Läch-
eln. Elle a les yeux si doux; sie hat so et-
was Liebreiches, so etwas sanftes und freund-
liches in ihren Augen. Avoir la peau douce;
eine weiche, zarte Haut haben. Cela est doux
au touchet; das ist sanft oder weich im Anfüh-
len. Le doux ramage; der liebliche Gesang der
Vögel. Un air doux; ein sanfte, angenehme
Luft. Un temps doux; gelindes, angenehmes
Wetter. Il fait bien doux; die Witterung ist
sehr angenehm. Un doux Zöphyr; ein an-
genhmer Westwind; ein sanfter, kühler, lieblicher
Wind. Une pluie douce; ein sanfter, ein an-
genhmer Regen. Man sagt auch: Faire les
yeux doux; lieb-dugeln, verliebte Augen ma-
chen, verliebte Blicke auf jemand werfen. Faire
les

les yeux doux à une femme; ein Frauenzimmer mit verliebten Augen ansehen, mit einem Frauenzimmer lieb-zugeln. Ce cheval est fort doux, oder Ce cheval a les allures fort douces; dieses Pferd geht sehr sanft, hat einen sehr sanften Gang. Man sagt überhaupt von einem frommen und sicheren Pferde: Ce cheval est doux. Une voiture douce; ein sanfter, ein bequemes Fuhrwerk. Le carrosse n'est pas une voiture assez douce pour un blessé, il faut une Hitière ou un brancard; die Kutsche ist kein Fuhrwerk das sanft genug für einen Verwundeten wäre; man muß entweder eine Sänfte oder einen Trüffsel nehmen. Une pente douce; ein sanfter, ein gemächlicher Abhang einer Höhe, eines Berges &c. Un chemin doux; ein sanfter, ein bequemer Weg. Une médecine douce; eine gelinde abführende Arznei.

Fig. sagt man: Ce peintre a un pinceau doux; dieser Maler hat einen sanften Pinsel, er trägt die Farben leicht auf und vertreibt sie schön. Taille douce, siehe Taille.

Doux, süß oder sanft, heißt zuweilen auch soviel als Traugütle; ruhig. Un doux sommeil; ein süßer, ein sanfter, ein ruhiger Schlaf. Meiner une vie douce; ein ruhigeres Leben führen. Il n'a plus ni fièvre ni douleur, il est maintenant dans un état plus doux, dans une situation assez douce; er hat kein Fieber und keine Schmerzen mehr, er befindet sich jetzt in einem ruhigeren Zustande, er ist jetzt ziemlich ruhig. Man sagt auch: Une douce mélancolie; eine süße Schwermuth, die man mit Vergnügen nachhängt. Une mort douce; ein sanfter Tod.

Figürlich steht Doux, sanft, sehr oft anstatt Homin, traitable, affable, bénin, élément &c.; mensch/freundlich, umgänglich, freundlich, sanftmüthig, glütig, gelind &c. Une humeur douce; eine sanfte Gemüths-Art. Il fant qu'un Prince soit doux à ses Sujets; ein Fürst muß gütig gegen seine Unterthanen seyn. Elle a la caractère fort doux; sie hat einen sehr sanften Charakter. Il a les mœurs doux; er hat sanfte Sitten. Un doux éhément; eine sanfte, eine gelinde Züchtigung. De doux reproches; sanfte, liebevolle Vorwürfe oder Person. Man sagt: Il est doux comme un agneau; er ist sofromm wie ein Lamm.

Spöttelich sagt man von einem Menschen, der unter einer freundlichen Miene ein böshafes Herz verbirgt: il est doux & traître. Von einem Weibe, der sehr lieblich schmeichelt, der aber in den Kopf kriegt, spricht man gleichfalls zu sagen: Il est doux & traître.

Man nennt Un style doux; eine leichte, angenehme Schreib-Art, die nichts Hartes hat. Cela est assez bien écrit, le style en est doux & coulant; dieses ist ganz artig geschrieben, die Schreib-Art ist leicht und fließend. Ses vers

ne sont pas si doux que sa prose; seine Verse sind nicht so leicht, so angenehm als seine Prose.

Une vue douce; eine sanfte, eine ruhige Aussicht, eine Aussicht die in einer mittelmäßigen Entfernung das Auge durch eine anmuthige Abwechslung von Weisen, Kornfeldern, Gebüsch &c., ergetzt.

Un billet doux; ein Liebesbriefchen.

Douces paroles; süße, glatte, schmeichehafte Worte.

Doux, süß, wird auch von alle dem gesagt, was einen angenehmen Eindruck auf das Gemüth macht. Il n'y a rien de si doux que de vivre avec ses amis; es ist nichts süßer, nichts angenehmer als mit seinen Freunden zu leben. C'est une chose bien douce que l'indépendance; die Unabhängigkeit ist eine sehr angenehme Sache. C'est quelque chose de bien doux que la liberté; es ist eine angenehme Sache um die Freiheit, süß ist der Geuß der Freiheit. Rien ne rend la vie si douce que la société & le commerce de nos amis; nichts macht das Leben süßer oder angenehmer, als die Gesellschaft und der Umgang mit unsern Freunden.

Wenn von Metallen die Rede ist, so bedeutet Doux; geschmeidig, was sich leicht ausziehen läßt, im Gegensatz dessen, was spröde ist. Le cuivre fin est doux, mais l'alliage le rend aigre; das reine oder reine Kupfer ist geschmeidig, aber der Zusatz macht es spröde. Le fer le plus doux est le plus propre à faire de l'acier; das geschmeidigste Eisen ist am besten, Stahl zu machen.

Man bedient sich übrigens des Wortes Doux noch in folgenden figürlichen und sprichwörtlichen Redens-Arten. Il a avalé cela doux comme lait; er hat das recht schön eingesiekt; er hat den Schimpf auf sich sitzen lassen, oder auch: er hat die Schmeichelein die man ihm sagte, für Ernst aufgenommen, ohne zu merken, daß man ihn zum Besen geholt. Filer doux; gelinder Saiten aufziehen, geistlicher reden, von seinen Forderungen, von seinem Troste absehen; it sich aus Furcht in den Schranken halten, zurückhalten, sich nicht gebrauen eine erlittene Beschimpfung zu ahnden, sondern sie geduldig einstrecken. C'est un homme avec qui il faut filer doux; mit diesem Manne muß man behutsam umgehen, darf man nicht aus einem so hohen Töne sprechen. Quand il s'entendit menacer, il fila doux; als er hörte, daß man ihm drohte, zög er gelinder Saiten auf, sprach er aus einem anderen Töne. Entre doux & hagar; eine sprichwörtliche Redens-Art, die soviel heißt als: Moitié doux & moitié rude; halb sanft, halb rauh; halb im Guten, halb im Bösen. Des yeux entre doux & hagar; Augen, die weder freundlich noch unfreundlich sind. Comment l'a-t-il reçu? Entre doux & hagar; wie hat er ihn empfangen?

empfangen? So, so; nicht eben gdr zu freundlich; aber auch nicht unfreundlich. Il lui parla entre doux & hargard; er sprach halb im Guten und halb im Bösen mit ihm.

Tout doux! Sackte! Gemack! nicht so laut, nicht so hitzig, nicht so heftig, nicht so geschwehnd &c. Tout doux, n'il vous plait; sachte! nicht so hitzig, wenn es Ihnen gefällig ist.

DOUZAIN, f. m. Eine alte französische Scheidemünze, die 12 Deniers galt; it. ein Gedicht von 12 Versen. Siehe Vixain.

DOUZAIN, f. f. Das Dutzend, eine Zahl von zwölften im Handel und Wandel. Une douzaine de chemises; ein Dutzend Hemden. Une douzaine d'assiettes; ein Dutzend Teller. Vendre des serviettes à la douzaine, par douzaine; Servietten dutzendweise verkaufen.

Fig. und im gem. Lebh. sagt man: C'est un Poëte à la douzaine, un Peintre à la douzaine; er ist ein Dichter, ein Maler, wie man sie dutzendweise haben kann; er ist ein schlechter Dichter, ein schlechter Maler. Von Sächern, die selten und kostbar sind, sagt man: Il ne s'en trouve pas à la douzaine, oder Il n'y en a pas treize à la douzaine; man findet sie nicht bei Dutzenden, es gehen davon nicht dreizehn auf ein Dutzend; man findet sie nicht überall, sie sind so gemein nicht.

DOUZE, Zwölfs, eine Hauptzahl, welche zwischen elf und dreizehn in der Mitte steht. Les douze Apôtres; die zwölf Apostel. Les douze mois de l'année; die zwölf Monate des Jahres. Nous étions douze à table; wir waren vnser zwölf bei Tische. Le douze; der Zwölft. Nous avons aujourd'hui le douze du mois; wir haben heute den zwölften des Monates. Le douze de la Lune; der zwölfte Tag, vom Neumond an zu rechnen. Louis douze, Charles douze; Ludwig der zwölfte, Carl der zwölfte. Von dem Aposteln sagt man leichtsinnig: Les douze; die Zwölfe. Il fit appeler les douze; er ließ die Zwölfe rufen. Man nennt un livre indouze; ein Blick in Duodez; ein Duodez-Band.

DOUZÈME, wö. de t. g. Der, die, das zwölfte. Le douzième du mois; der zwölfte des Monates. Le douzième année; das zwölfte Jahr. Substantiv heißt Le douzième; das zwölfte, der zwölfte Theil. Dans cette affaire il est pont un douzième; er hat an dieser Sache ein Zwölftel, er ist bei dieser Sache mit einem Zwölftel interessiert; sein Antheil an dieser Sache beträgt ein Zwölftel.

DOUZÈMENT, adv. Zwölftens, zum zwölften.

* DOUZIL, Siehe DUSIL.

DOXOLOGIE, f. f. So heißt im Breviere das Gloria Patri und der letzte Vers eines Lobgesanges.

DOYEN, f. m. Der Decanus, der Älteste, der Vorgesetzte eines Collegs oder einer Gesellschaft, und wenn vom geistlichen Stande die Rede ist,

der Dechant. Le Doyen du Parlement; der Decanus im Parlement, der Älteste Parlaments-Rath. Le Doyen des Docteurs en Théologie; der Älteste Doctor der Gottesgelehrsamkeit. Le Doyen de la Faculté de Théologie, de Médecine &c.; der Decanus der theologischen Facultät, der medicinischen Facultät &c. Doyen de l'Académie Française; Decanus der französischen Académie. Le Doyen du Sacré Collège; der Decanus des Cardinal-Collegs, der Cardinals-Dechant. Le Doyen d'un Chapitre; der Dömdchant. Le Doyen d'une Collégiale; der Dechant eines Collegiat-Stiftes. Unter Doyen rural, versteht man einen Superintendenten oder Inspector auf dem Lande.

Zuweilen versteht man unter Doyen bloß einen, der älter ist, als ein anderer. Si vous n'avez que l'âge que vous dites, je suis votre Doyen; wenn Sie n'r so alt sind als Sie sagen, so bin ich älter als Sie.

DOYENNE, f. f. Die Decanissim, die Dechantin, die Vorgesetherin in gewissen jungfräulichen Stifttern und Abteien.

DOYENNE, f. m. Das Decand, die Würde und das Amt eines Dechantes; it. die Dechanet, die Wohnung des Dechantes; imgleichen das ihm untergebene Gebiet; it. der Distrikt über welchem ein Obersparrer, Superintendent oder Inspector auf dem Lande (Doyen rural) die Aufsicht hat.

Poires de Doyenné; nemal man eine gewisse Gattung Birnen. Siehe Benrre.

DRACHME, f. f. (man spricht Dragme) Das Drachma oder Quentchen; ein Gewicht, welches der vierte Theil eines Lothes ist, und wieder in drei Scrupel getheilt wird. Deux drachmes de séné; zwei Drachmen oder Quentchen Senzblätter. Une drachme de sel de nitre; ein Quentchen Salpetersalz. Bei den Griechen war Drachme eine Silbermünze, welche den achten Theil einer Unze wog. Auch die ehemaligen Juden hatten eine Münze dieses Namens, deren noch in der Bibel Erwähnung geschieht, und die ungefähr a. d. Groikeln nach unserm Gelde machte.

DRACUNCULE, f. m. Heißt eben Jorsel als Crinon. Siehe dieses Wort.

DRAGAN, f. m. Der Spiegel oder die Tafel an dem Hintertheile der Galerien, wo sich das Namenszeichen, der Wappspruch &c., der Galerie befindet.

DRAGÉE, f. f. Mit diesem Worte bezeichnet man allemal mit weißem Zucker überzogene Körner, z. B. Anis, Kümme, Pfeffer &c. Eine boîte de dragées; eine Schachtel voll überzuckerter Sachen.

DRAGÉE, heißt auch: das Schrö, der Hagel; runde gegossene Bleikörner, Thiere damit zu schießen. Große dragée; grobes Schrö, Reppsch, Rehschrö, Fuchsschrö, Wölfschrö, eine grobe Art Schrot, womit Rehe, Füchse, Wölfe &c., geschossen

schoffen werden. *Petite dragée*; *Hafenschröde*, eine Art kleineren Schrotens. *Mentue dragée*; *Daup*, *Vogelauß*, die kleinste Art Schrotens, *Vogel* damit zu schießen. *Un fusil qui écarte la dragée*; eine Pinte, welche die Schrotkörner weit aus einander schießt. Im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, der im Riden den Spieckel umher spritzt: *Il écarte la dragée*.

In der Landwirtschaft heißt *Dragée*; *Mangkorn*, *Myschkorn*, ein Gemischel von allerlei Futterkörnern, die man auf dem Felde unter einander sät, die Pferde damit zu füttern.

DRAGEOIR, f. m. Die Confit-Schale, eine silberne Schale oder Büchse, worin man ehemals bei dem Schmelzen der Maltz die den Gästen allerlei kleines Zuckerwerk darreichte; it. eine vergoldete Schale, worin man bei Begräbnissen den Präftern opferte.

• **DRAGEOIRE**, f. f. Die Zarge oder Falze, der Rand worin ein Deckel einer Dose, das Glas über dem Zifferblatt einer Uhr etc. schließest soll.

DRAGON, f. m. Die Knappe, das Auge unten am Füsse der Blume oder Pflanze, woraus ein Zweig hervorsprossen will; it. das Schloßreis, der Schößling.

DRAGONNER, v. n. Unten am Stamme oder nahe an der Wurzel Knapfen oder Augen treiben.

DRAGON, f. m. Der Drache, ein fabelhaftes Ungeheuer mit Flügeln, großen Krallen und einem Schlangenschwanz, welches Feuer speit und mit seinem wüthlichen Athem ganze Gegenden vergiftet. Le Dragon qui garde le jardin des Hesperides; der Drache, welcher den Garten der Hesperiden bewacht. Fig. pflegt man im gem. Leb. eine zornige und wüthliche Person Un Dragon, einen Drachen, zu nennen. Cette femme est un vrai dragon; dieses Weib ist ein wahrer Drache. Auch von einem böshafsten Kinde sagt man: C'est un petit dragon; es ist ein kleiner Drache, ein rechtlicher Satan. Ein Frauenzimmer von einer so strengen Tugend, daß ihr auf keinerlei Art beizukommen ist, pflegt man Un dragon de vertu, zu nennen.

Le dragon infernal; der höllische Drache, der Teufel.

DRAGON, heißt auch: ein Flecken am Aug-Äpfel der Menschen und der Pferde. Il a un dragon dans l'œil; er hat einen Flecken im Auge. Bei den Schwärtern werden auch gewisse rothe, braune oder schwarze Flecken, die sich zuweilen in den Diamanten befinden, und solche mangelhaft machen, Dragons, genant.

In der Kriegssprache versteht man unter Dragons, Dragoner, eine Art leichter Reiter, welche sowohl zu Füsse als zu Pferde dienen müssen. Une Compagnie de dragons; eine Compagnie Dragoner. Un Capitaine de dragons; ein Dragoner-Hauptmann.

In der Astronomie heißt Dragon, der Dra-

che, ein Gestirn von zwei und dreißig Sternen, nahe am Nordpole. La tête du dragon; der Drachekopf, derjenige Punkt, wo der Mond in seinem Laufe die Ekliptik durchschneidet, wenn er in die Norder-Breite tritt. La queue du dragon; der Drachenschwanz, derjenige Punkt, wo der Mond in seinem Laufe die Ekliptik durchschneidet, wenn er in die Süder-Breite tritt.

Wenn sich gewisse blege und harzige Dünste in der mittlern Region der Luft versammeln, sich entzünden und im Brennen einen langen feurigen Schwanz hinter sich her ziehen, so wird diese Erscheinung von dem gemeinen Manne Un dragon volant oder ardent; ein fliegender oder feuriger Drache genant.

Dragon volant; ein fliegender Drache, heißt auch eine Maschine von Papier, welche die Kinder an einem Faden in der Luft herum treiben lassen. Auch nennt man eine Art Schwürmer, die an einem dünnen Seile in die Höhe steigen, und von aussen mit einem Drachenbilde bedekt sind, Dragons volans.

Dragon d'eau; die Wasserhose, die Mähse, eine Luft-Erscheinung, welche in einem Wirbelwinde besteht, der sich in Gestalt einer Säule bis auf die Mähsehöhe herunter läßt, das Meerwasser in einem hohlen, wirbelnden Kreise in die Höhe zieht, und es hernach wieder fallen läßt.

Dragon de vent, oder schleichtweg Dragon, nennen die Seefahrer, insbesondere unter der Linie und den Wind-cirkeln, einen plötzlich entstehenden gefährlichen Wirbelwind.

Dragon, Drache, hieß ehemals auch eine Art des groben Geschützes, welches 22 bis 40 Pfund Eisen schoß, und 7000 Pfund wog.

In der Naturgeschichte führen noch verschiedene schlangen-artige Thiere, Eidexen etc. den Namen Dragon, Drache. z. B. Dragon de raillies der Mauerdrache, eine gewisse Art chimärischer Eidexen. Dragon de mer; der Meerdrache, der Störche, der Drachenfisch, ein St-fisch, der in den nördlichen Gewässern gefangen wird, und wegen der giftigen Stacheln, die er auf dem Rücken hat, auch der Stacheldrache genant wird. Dragon ailé; der geflügelte Drache, eine Gattung giftiger Eidexen.

Sang de dragon; Drachenblut, ein natürliches, harziges, dunkelrothes Gummi, welches sich leicht zerräuben, aber nur allein im Weingeist auflösen läßt. An einigen Orten wird auch die rothe Mangelwurzel, deren Blätter einen bitteren Saft von sich geben, Sang de dragon, Drachenblut genant.

In der Alchymie versteht man unter Dragon, der Drache, das Quecksilber.

• **DRAGONNADE**, f. f. Mit diesem sonst ungewöhnlichen Worte bezeichnet man im Scherz eine Bekrönung durch Zwangsmittel, sozuu man Dragon braucht.

• **DRAGONNE**, f. f. (man *serait* Dragonne) *Der Dragoon-Marsch*, die Art, wie die Dragoon die Trommel rühren oder den Marsch schlagen. Dragonne, heißt auch: die Degenkaste, das Degenband, das Band oder die Quaste an dem Gefäße eines Degens. In Deutschland nennt man eine dergleichen Quaste das Porte-épée, worunter aber die Franzosen eigentlich das Degengehäk oder die Degenkoppel verstehen.

In gem. Lb. pflegt man ein bekehrtes, heroisches Weibsbild *Une dragonne* zu nennen.

A la dragonne, adv. Dragonermäßig. Un air à la dragonne; ein dragonermäßiger Anstand, ein alzu freies oder fraches äußerliches Benehmen. Wird in der gemeinen Sprache vorzüglich von Weisleuten gesagt.

DRAGONNEAU, Siehe DRACUNCULE.

DRAGONNE, adj. (Wapen.) Was mit einem Drackenschwanz versehen ist. Un lion dragonné de gueules; ein Löwe mit einem rothen Drackenschwanz.

DRAGUE, f. f. Die Scharschaukel, der Erdrümmur, eine Art Hohlkugel, den Sand oder Schlamm aus den Kissen, Gräben &c. heraus zu heben; ist der Brunnenbohrer, ein Instrument der Brunnengräber, den Sand oder die Erde damit heraus zu heben; ist ein Krazgarn oder Schließjack, eine Art breitspinniger Garne der Fischer.

Auf den Schiffen heißt Drague; das Sechttau, ein starkes Tau, womit man einen gekapten oder verlorren Anker aus dem Grunde des Meeres hervor sucht und heraus zieht. Drague de canon; ein starkes Tau, womit die Schiffs-Kanonen ausgehoben werden, damit sie beim Abfeuern nicht zu stark zurück pressen. Une drague d'aviron; drei zusammen gebundene Ruder, ein Zügruder.

Drague, heißt auch ein Pinfel, gemeinlich von Zügenkuren, womit die Gläser die Glästerlein mit Strichen von weißer zerriebener und mit Wasser angemachter Kreide bezeichnen.

Die Bierbrauer nennen Drague, die Tröber, welche von dem ausgekochten Malze, nach volendetem Brauen, im Braukessel zurück bleiben.

• **DRAGUER**, v. a. Etwas aus dem Grunde des Meeres oder eines Flusses, Grabens, Brunnens mit der Scharschaukel, mit dem Erdrümmur, mit dem Sechttau &c. heraus heben. Draguer un canal, un puits; einen Kandl, einen Brunnen reinigen oder fegen.

DRAMATIQUE, adj. de g. Dramatisch. (Wird von Werken gesagt die für das Theater bearbeitet sind). Un poëme dramatique; ein dramatisches Gedicht. Une pièce dramatique; ein dramatisches Stück, ein Drama. Un poëte dramatique; ein dramatischer Dichter, ein Dichter der für das Theater arbeitet.

Il réussit dans le genre dramatique, oder auch *suécessive*: Il réussit dans le dramatique;

im dramatischen Fache ist er glücklich; die dramatischen Arbeiten gelangen ihm.

Le dramatique, heißt zuweilen auch nur die dramatische Behandlung, da man in einer Erzählung mit unter Personen ridend einführt. Le dramatique fait une des grandes beautés des Dialogues de Platon; die dramatische Behandlung oder der dramatische Vortrag, macht eine der größten Schönheiten in den Gesprächen des Plato aus.

DRAME, f. m. Das Drama, ein dramatisches Gedicht, ein Schauspiel, welches in der Absicht verfertigt ist, um auf dem Theater vorgeführt zu werden, es sey ein Lustspiel oder Trauerspiel. L'unité d'action, l'unité de temps & l'unité de lieu, sont les principales règles du Drame; die Einheit der Handlung, der Zeit und des Ortes sind die vorzüglichsten Regeln des Drama.

DRAP, f. m. Das Tuch, ein weollenes Gewebe; (in einigen Provinzen das Laken). Drap d'Angleterre; englisches Tuch. Une aune de drap; eine Elle Tuch. Un habit de drap; ein Kleid von Tuch, ein tüchtiges Kleid. Se mettre en drap; sich in Tuch kleiden, ein tüchtiges Kleid anziehen. Tailler en plein drap; aus dem ganzen Stücke schneiden. Tuch genug zu einem Kleide haben, ohne genötigt zu seyn, alle Stüchlein und Abschnitte zusammen zu stücken. (Die figürliche Bedeutung dieser ridens-Art siehe weiter unten).

Draps d'or, draps d'argent, draps de soie; Goldstoff, Silberstoff, seidener Stoff, ein Stoff oder Zeug der mit Gold, mit Silber durchwirkt, der von Seide gewirkt ist.

Man nennt Drap de pied; das Flüstuch, ein Stük Tuch oder Sammet welches in den Betsimmern vornehmer Personen, vor dem Betschemel ausgebreitet liegt. Drap mortuaire; das Leichentuch, (in einigen Provinzen das Bärntuch) ein Tuch, womit der Sarg der Leiche bei dem Begräbniß bedekt wird.

Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen: Il peut tailler en plein drap; er kan aus dem ganzen Stücke schneiden; er ist mit allem, was zu seinem Vorhaben gehört, versehen; er braucht sich gar nicht einzuführen; er kan sich ausbreiten, so weit er will. Il a bien mal placé sa maison pour un homme qui avoit de quoi tailler en plein drap; für einen Menschen der übrig Platz hatte, der sich ausbreiten konnte, so weit er wollte, hat er sein Haus sehr schlecht dahin gestellt, hat er seinem Hause eine böse Lage gegeben. La lièvre est pire que le drap; die Schakel, das Schakelband oder Salz-Erde ist schlichter als das Tuch: die Einwohner an den Grenzen eines Landes sind gemeinlich noch schüchtern als die Leute mitten im Lande, (vorausgesetzt, daß diese auch nicht viel tangen). Au bout de l'anne faut le drap; es laugt so weit es kan; wenn es fehlt, so fehlt es am Ende; jede

jede Sache dauert nur so lange sie kan. Il veut avoir le drap & l'argent; er möchte gern das Tuch haben; und auch das Geld behalten; oder auch: er möchte gern das Geld für die Ware haben, und doch die Ware behalten.

DRAP, heißt auch das Bett-Tuch, das leinene Tuch, welches in einem Bette über das Unterbett gedekt wird (in einigen Provinzen das Leintuch, Leintuch, Betttuch). An den Orten, wo man zwischen zwei Bett-Tüchern schläft, nennt man das obere Drap de dessus; und das untere, worauf man liegt, Drap de dessous. Draps blancs, oder Draps blancs de lessive; weiße, weiß gewaschene oder saubere Bett-Tücher. Draps de deux ler; Bett-Tücher von zwei Breiten. Draps sans couture; Bett-Tücher ohne Naht. Man sagt: Se mettre entre deux draps, anstatt Se coucher, je mettre dans un lit; sich schlafen legen, sich zu Bette legen.

Sprichw. und fig. sagt man: Les plus riches n'emportent qu'un drap en mourant, non plus que les plus pauvres; die Reichen nehmen so gut wie die Armen, nichts aus der Welt mit, als das Leintuch, worin sie gewickelt werden; im Tode find Reiche und Arme einander gleich. Mettre quelqu'un en de beaux draps blancs; einem ein sauberes Bld zubereiten; ihm von einem riden, oder auch einem allerlei verdrießliche Hände machen. Ce malade, cet enfant ne se soutient non plus qu'un drap mouillé; dieser Kranke, dieses Kind, kan sich eben so wenig aufrecht erhalten, als ein nasses Leintuch, kan vob Schwachheit sich im Bette nicht aufrichten, kan nicht auf den Füßen stehen.

In der Jäger-Sprache heißt Drap de curée; das leinene Tuch, worauf man den Jagdhunden den mit Milch und Brod vermischten Schweiss von dem Hirsche, den sie gefangen haben, vorlegt.

In der Natürgeschichte find unter den Benennungen Drap d'or, drap d'argent, drap d'orange, drap à relever &c; verschiedne Schuene bekannt.

Die Gärtner nennen eine gewisse Mirabellen-Sorte, Drap d'or, und Pommé de drap d'or; einen gewissen rotgelbstrichen Herbst-Äpfel.

DRAPEAU, f. m. Der Lumpen, der Lappen, ein kleines oder abgetragenes Stück Leinwand oder anderer Zeug. Le papier le fait avec de vieux drapaux; die Linde, das Papier wird von alten leinenen Lumpen gemacht. Rompler des drapaux; Lumpen sammeln. Im Plural heißen Drapaux; die Winden, leinene Tücher, die man den kleinen Kindern unterlegt. Sécher les drapaux d'un enfant; die Windeln trocknen.

DRAPEAU, f. m. Die Fahne, ein an einer Stange befestigtes fliegendes Stück Zeug, welches einer Compagnie Soldaten zu Esse auf dem Marsche abgetragen wird. Les drapaux sont portés par les Enseignes; die Fahnen werden von den Fähnriche getragen.

Man sagt: Il a un drapeau, on lui a donné un drapeau; er hat eine Fahne, er ist Fähnrich, man hat ihm eine Fahne gegeben, man hat ihn zum Fähnrich gemacht. Le drapeau Colonel; die Fahne von der Leib Compagnie.

Fig. sagt man: Se ranger sous les drapeaux de quelqu'un; sich unter jemandes Fahne begeben, jemandes Partei ergreifen oder annehmen. Die Wand-Ärzte pflegen auch ein gewisses Fell oder eine mit Blüthgefäßen angefüllte fleischige Haut, welche sich auf die Hornhaut des Auges setzt, Drapeau zu nennen.

DRAPER, v. a. Mit schwarzem Tuche beziehen, überziehen, ausschlagen. Draper un carrosse; eine Kutsche innendig mit schwarzem Tuche beziehen, schwarz ausschlagen. Draper une chambre; ein Zimmer schwarz ausschlagen, die Wände eines Zimmers mit schwarzem Tuche beschlagen. Man sagt auch absolut: Les Princes, les Ducs drapent; die Prinzen, die Herzoge lassen ihre Zimmer, ihre Kutschen schwarz ausschlagen. Le Roi drappe de violet; die königlichen Zimmer und Kutschen werden bei der Trauer violett ausgeschlagen.

Im gem. Lib. sagt man: Draper quelqu'un; einen anschuldigen, einem Böses nachsagen. Il ne faut pas draper les aheurs; von den Absurditäten muß man nichts Böses sprechen. On l'a bien drapé; man hat ihn derbe durch die Hechel gezogen; man hat sich recht über ihn lustig gemacht; man hat ihn recht herum genommen.

Bei den Malern und Bildhauern heißt Draper, drapieren, bekleiden, ein Gewand anlegen. Draper une figure; eine Figur drapieren, sie gehörig bekleiden, ihr ein schickliches Gewand geben. Le talent de bien draper est très-rare; die Geschicklichkeit gut zu drapieren, die geschickte Behandlung der bei leblosen Dingen angebrachten Gewänder ist etwas sehr seltenes.

DRAPÉ, ée, partic. & adj. Schwarz bezogen. Siehe Draper. Man nennt das Drapé; gewackelte wollene Strümpfe. In der Botanik wird Drapé von den wollichen Blumen, Blättern und Stengeln gewisser Pflanzen gesagt. Les feuilles de bouillon blanc & les fruits de la pivoine sont drapés; die Blätter des Wolfkrautes und die Früchte der Gichtrose sind wollich.

DRAPERIE, f. f. Das Tuch-Manufactur, das Tuchweben; it. die Tuchwaren, allerlei wollene Tücher. Travailler en draperie; Tücher, oder tuchartige Zeuge weben; in einer Tuch-Manufactur arbeiten. Il y a grand trafic de draperie en cette ville; in dieser Stadt wird ein großer Handel mit Tuchwaren, mit wollenen Tüchern getrieben.

In der Sprache der Maler, Zeichner und Bildhauer heißt La draperie; die Bekleidung, die Behandlung der Gewänder bei den Figuren. Il faut que les draperies indiquent le nu aux prin.

principaux attachemens; die Gewänder müssen da wo sie am stärksten anliegen die Nacktheit andeuten.

DRAPIER, f. m. Der Tüchmacher; lt. der Tüchhändler, einer der wolste Tücher webet oder damit handelt. Letzter wird gemeinlich Marchand drapier, genannt.

† DRAPIÈRE, f. f. Die Tüchmadel, eine kurze und dicke Art Stecknadeln, deren sich die Kaufleute und Tüchmacher bedienen.

DRANTIQUE, adj. de t. g. (Arzeniw.) Drastisch, schnell wirkend. Un remède drastique; ein schnell und sehr heftig wirkendes Mittel.

DRAVE, oder DRABA, f. f. Die Hungerblume, die gelbe Wucherblume.

• DRAYER, v. u. Die ergörte Haut vollends ausziehen. (Ein bei den Liederbreitern übliches Wort.)

• DRAYOIRE, f. f. Das Schabmesser der Liederbreiter, zum Aufschleifen der Häute.

• DRAYÜRE, f. f. Das Abschäbeln von ergörtem Leder.

DRECHE, f. f. Das Malz, das zum Bierbrauen Dörrens oder dar. k. Emmerichen, Kernen und Gochren zubereitete Getreide.

• DREGÉ, f. f. Eine Art Fischergarn, dessen man sich bei der Siskihorn bedient.

• DRESSE, f. f. (Schuhm.) Die Mittelsohle, ein Stüchken Leder, welches zwischen die Sohlen gewirgt wird, um die Schuhe gerade zu halten.

† DRESSÉE, f. f. Die Nadelmacher sagen: De la dressée, anstatt du fil dressé; gerichter Draht.

DRESSER, v. a. Richten, in die Höhe richten, gerade richten oder stellen, gerade in die Höhe halten, setzen oder stellen. Dresser un mit; einen Maß richten, gerade in die Höhe stellen. Dresser des quilles; Kegel aufsetzen, in die Höhe setzen. Vous vous courbez, dresséz-vous; ihr biegt den Leib, ihr haltet euch krumm, richtet euch, haltet euren Leib gerade. Ce cheval se dresse sur les pieds de derrière; das Pferd richtet oder stellt sich auf den Hinterfüße in die Höhe. Ce cheval dresse les oreilles; dieses Pferd streckt die Ohren gerade in die Höhe, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher jagt: dieses Pferd sperrt die Ohren.

Außer dieser Hauptbedeutung wird Dresser noch auf mancherlei Art gebraucht. Zuweilen steht Dresser anstatt Eriger, elever. z. B. Dresser un arc de triomphe; einen Triumph-Bogen aufrichten. Dresser des statues, des trophées, des autels; Bildhulen, Siegeszeichen, Altäre aufstellen. Man jagt: Dresser un lit, anstatt Monter, tendre un lit; ein Bett aufschlagen. Dresser une tente, anstatt Tendre une tente; ein Zelt aufschlagen. Dresser un écuifaud, anstatt Construire un écuifaud; ein Gerüst, eine Bühne oder ein Schaffot aufrichten oder bauen. Dresser une allée, une terrasse, un portier; eine Allée,

eine Terrasse, ein Lustflück ebenen oder eben machen. Dresser le pavé; das Pflaster gerade oder eben flößen. Dresser les poutres, les planches; die Balken, die Bretter an den Seiten, wo sie an einander gefügt werden sollen, glatt und eben machen; in welcher Bedeutung Dresser, anstatt Aplatisir, rendre uni gebraucht wird, und nach Beschaffenheit der Umstände dar. h. glatt oder eben machen, feilen, schlagen, hobeln &c. übersezt wird. Dresser le feu; den Fez formen. Dresser le chapeau; den Hüt. platt formen, die Kopfplatte und den Rand des Hutes niederbiegen. Dresser un mouchoir de cou, dresser des rabats; ein Halstuch, Halskrägen bügeln, mit dem Bügel-Eisen glatt machen. (Ihr seht Dresser anstatt Repasser.) Dresser un buffet, welches soulet heißt als Arranger, garnir un buffet de la vaisselle; einen Schenkflisch zureichten, alle auf den Schenkflisch gehörige Gläser und andere Geräthschaften ordentlich zurecht setzen. Dresser le potage, anstatt Préparer le potage; die Potage anrichten. Dresser le fruit, dresser du fruit; das Obst auf Tellern oder in Fruchtkörben zurecht legen, um es auf die Tafel zu stellen. Dresser les cuirs; die Felle richten, die gerberben Felle auf der Erde ausbreiten und die Falten ausstreichen. Dresser la pâte; den Rand einer Pastete machen. Dresser la forme; (Buchdr.) die Form zum Schließen zurecht machen. Dresser un livre; (Buchb.) ein Buch richten, gleich richten oder schlagen. Dresser le carton; die Pappn zu den Deckeln zuschneiden. Dresser une batterie de canon; eine Batterie in Verbindungsstand setzen, oder mit Kanonen besetzen; das Geschütz auf eine Batterie aufstellen. (Die feierliche Bedeutung dieser Batterie-Art siehe unter Batterie, T. I. pag. 215.) Dresser un piège, anstatt Tendre un piège; ein Netz, eine Falle stellen. On a dressé un piège pour prendre des loups; man hat eine Falle gestellt um Wölfe zu fangen. Fig. jagt man: Dresser un piège à quelqu'un; einem eine Falle legen oder stellen, einem hinterflisch nachstellen. Dresser des embûches, dresser une embuscade; einen Hinterhalt stellen oder machen; fig. einem hinterflischer Weise, heimlich auslauern.

Dresser un plan, dresser le plan d'un ouvrage, dresser la minute d'un Acte, heißt soulet als Faire un plan, faire la minute d'un Acte; einen Plan machen, den Entwurf zu einem Werke machen, den Plan zu einem Werke entwerfen, den Entwurf, das Conci zu einem Constat; oder andern gerichtlichen Aufsatz machen. Dresser un projet, dresser des articles; un Projet entwerfen, die Artikel einer Schrift aufsetzen. Dresser un Contrat, une Obligation, une Requête &c; einen Contract, eine Anverwandlung, eine Schrift in der gehörigen Form abfassen oder auffertigen. Dresser un mémoire, dresser des

den mémoires, eine Rechnung aufsetzen, Rechnungen aufschreiben. Dresser une instruction pour un Ambassadeur; eine Weisung, einen Verhaltensbefehl für einen Gesandten aufsetzen oder auffertigen. Dresser la Carte d'un pays; eine Karte von einem Lande machen oder entwerfen.

Dresser, heißt auch soviel als Tourner droit vers quelque endroit; gerade nach einem gewissen Orte hin richten. Il dressa sa marche du côté de la Suisse; er richtete seinen Marsch, er nahm seinen Weg nach der Schweiz zu. Dresser sa route vers le Nord; seinen Lauf, seine Fahrt nach Norden richten. On dressa la proue du navire vers le Sud; man kehrte das Vordertheil des Schiffes gegen Süden, man steuerte südwärts.

Fig. sagt man Dresser son intention vers quelque chose, anstatt Diriger son intention &c.; seinen Sinn auf etwas richten.

DRESSER, wird auch anstatt Instruire, former, façonner, gebraucht, und heißt dann: Abrichten, zu etwas geübt machen, unterrichten, bilden, zuformen. Dresser un valet à sa mode; einen Bedienten nach seiner Weise, nach seiner Hand abrichten, zuformen. Dresser un cheval; ein Pferd abrichten, zureiten &c. Dresser un oiseau; einen Vogel abrichten. Dresser un élève à la classe; einen Hund zur Jagd abrichten. Dresser un écolier; einem Schüler Unterricht geben, ihn bilden, ihn sowohl in den nötigen Wissenschaften unterrichten, als auch manierlich machen. Dresser quelqu'un à la plume; einen zur Gottesfurcht anhalten. Cet enfant est dressé du bonne main; dieses Kind ist in guten Händen gewesen, ist gut erzogen worden.

DRESSER, v. n. In die Höhe, aufwärts stehen. Man sagt: Les cheveux lui dressèrent à la tête; die Haare stunden ihm zu Berge. Ce récit fait dresser les cheveux à la tête; bei dieser Erzählung stehen einem die Haare zu Berge.

SE DRESSER, v. récipr. Sich in die Höhe richten oder stellen. Wenn von Pferden die Knie ist, so heißt So dresser; sich bücken. Ce cheval se dresse; dieses Pferd bückt sich.

DRESSÉ, ée, partic. & adj. Gerichtet, aufgerichtet, abgerichtet &c. Siehe Dresser. Du fil dressé; gerichtetes Draht. Siehe Dresser. Un chien dressé au poil & à la plume; ein sowohl auf Hühner als auf Hasen abgerichteter Hund.

† DRESSOUR, f. m. Das Richt-Eisen ein Instrument, um etwas, das sich gekrümmet oder unregelmäßig hat, wieder gerade zu richten. Bei den Kohlenbrennern heißt Dressour, der Zurichter, derjenige welcher den Meiler setzt und ordnet. Dressour, heißt auch: der Drahtmacher, derjenige Arbeiter, welcher den Draht zwischen den Stößen des Riehholzes durchzieht; it. derjenige Arbeiter, welcher die gefestigten Pflastersteine gerade stellt.

TOX. II.

* DRESSOIR, f. m. So nennt man in der Küche eine Bank oder einen Tisch, auf welchem man das aufgewaschene Küchengefäß zum Abtropfen stellt.

Dressoir, heißt auch das Richt-Eisen; it. das Riehholz. Siehe Dresser. In den Spiegelabriken versteht man unter Dressoir, ein gewisses Instrument, ein eisernes Lineal, dem mit Quacksilber zu tränkenen Stanidl glatt und eben zu streichen.

DRILLE, f. m. Ein nür im gem. Leb. gebräuchliches Wort. Man sagt: C'est un bon drille; er ist ein guter Kerl, eine lustige Haut. C'est un pauvre drille; er ist ein armer Schelm, ein armer Tropf, ein armer unglücklicher Mensch. Ehemals hieß Drille, ein Soldat. Daher noch die Redens-Art: C'est un vieux drille; er ist ein alter erfahrener. Jeûilleur Soldat; er hat Pulver gerochen.

Drille, heißt auch ein Instrument, in welches man nen spitzen Bohrer einsetzt, um ihn zu drehen; der Drillbohrer, die Riefpindel.

DRILLE, f. f. Der Lumpen, alte abgetragene Leinwand, woraus Papier gemacht wird.

DRILLER, v. n. Sich hurtig wenden und drehen, geschwind laufen. (gemein)

* DRILLIER, f. m. Der Lumpenfamler.

* DRISSE, f. f. Das Hfltau, ein Seil auf den Schiffen, womit die Segelstangen, Flaggen &c. an den Masten aufgezogen und herab gelassen werden.

DROGMAN, f. m. So nennt man einen Dolmetscher in der Levante.

DROGUE, f. f. Die Material-Wäre, rohe Wären aus dem Mineral- und Pflanzenreiche, so wie sie in den Küchen gebraucht oder in den Apotheken, von den Färbern, Malern &c. verarbeitet werden, z. B. Gewürze, Spezereien, rohe Färbekörper &c. La plupart des bonnes drogues viennent du Levant; die meisten guten Material-Wären oder Spezerei-Wären kommen aus der Levante.

Fig. sagt man im gem. Leben: Il fait bien valoir sa drogue; il débite bien ses drogues; er weiß seine Wäre gut an den Mann zu bringen; er weiß seine Sachen gut vorzutragen; er versteht die Kunst alle dem was er sagt oder thut ein gewisses Ansehen von Wichtigkeit zu geben. Außerdem versteht man im gem. Leben häufiglich unter Drogue, eine schlechte, nichtnutzige Wäre. J'ai donné de bon argent, & il ne m'en donné que de méchante drogue, que de la drogue; er hat mir für mein gutes Geld nichts als schlechte, dünne Wäre gegeben. In dem dieser Bedeutung sagt man ironisch: Voilà de bonne drogue; das ist schöne Wäre, um damit anzudeuten, daß die Wäre die man uns anbietet, nichts taugt.

DROGUER, v. a. (quelqu'un) Einem viel Arzneien vorordnen oder eingeben. Il y a déjà longtemps qu'on ne fait que le droguer; schon seit G g lan.

langer Zeit gibt man ihm ein Arzneymittel über das andere. Il se drogue trop, c'est ce qui ruine la santé; er braucht zu viel Arzeneien, dadurch wird seine Gesundheit zu Grunde gerichtet.

DROGUE, *fr.*, paric. & adj. Siehe DROGUER.

DROGUEUR, *fr.*, Die Materiali-Wäre, eigentlich allerlei Materiali-Wären. Les impôts mis sur la droguerie & sur l'épicerie; der auf die Materiali- und Spezeri-Wären gelegte Impost. Unter Droguerie, versteht man übrigens auch alle zum Heringefange, wie auch zum Einfahren und Dörren der Hirnge gehörige Bedürfnisse und Materialien.

DROGUET, *fr.*, Der Drugutt; eine Art Zeug, gewöhnlich halb von Wolle und halb von Leinen. Droguet rayé; gestreifter Drugutt. Droguet de soie; Seiden-Drugutt.

DROGUER, *fr.*, Ein Naturalien-Cabinet, ein Naturalien-Schrank, ein Cabinet, Schrank oder Kasten, worin man allerlei zur Naturgeschichte gehörige Materialien oder Sittenheiten aufbewahrt. Il a un beau drogquier; er hat ein schönes Naturalien-Cabinet.

Drogüer, heißt auch ein Arzenei-Küfchen, ein Küfchen, worin man allerlei Arzenei-Mittel bei sich führt. Il faut garnir ce drogüer pour le porter en campagne; man muß dieses Arzenei-Küfchen füllen, um es mit auf das Land zu nehmen.

DROGUISTE, *fr.*, Der Materialist, einer der mit Materiali-Wären handelt. Man sagt gemeinlich Marchand Droguiste.

DROIT, OITE, *adj.*, Gerade, was in gerader Linie fortgeht, im Gegenfatze von Courbe, krumm. Cette rue est fort droite; diese Straße ist sehr gerade. De droit fil; dem geraden Fadn nach. En droite ligne; in gerader Linie. Voilà le droit chemin, le plus droit chemin; das ist der gerade, der geradeste oder kürzeste Weg.

Droit, gerade, steht auch im Gegenfatze dessen, was schief ist, was nicht senkrecht steht. Se tenir droit; sich gerade halten, den Leib gerade halten. Ce man n'est pas droit, il penche d'un côté; diese Mauer ist nicht gerade, sie hängt nach einer Seite zu. Man sagt im gem. Lib. Ce jeune homme est droit comme un cerf, comme un junc; dieser junge Mensch ist so gerade wie eine Kerze, wie eine Dinsie, er geht kerzengerade.

Zusamm. bedeutet Droit nur soviel als Debout; aufrecht, in die Höhe gerichtet oder stehend. Se tenir droit sur ses pieds; sich gerade auf seinen Füßen erheben, aufrecht stehen. Il demeure droit en son fant; er blieb gerade oder aufrecht sitzen, z. B. im Bette oder auf dem Stuhle.

Man sagt: Promener un cheval par le droit; ein Pferd gerade fort, in einem Hufschlag fortgehen lassen. Garantir un cheval droit; gilt dafür seyn, daß ein Pferd nicht hinket.

In der Anatomie wird Droit häufig substantiv gebraucht, und von verschiedenen Muskeln des menschlichen Körpers gesagt. z. B. Le droit antérieur; der vordere gerade Schenkel-Muskel. Le droit interne; der innere gerade Schenkel-Muskel. Le long oder le grand droit antérieur; der lange oder größte gerade Vorder-Muskel des Kopfes. Le court oder le petit droit antérieur; der kurze oder kleine gerade Vorder-Muskel des Kopfes. Les droites de l'œil; die geraden Augen-Muskeln. Les droits du bas-ventre; die beiden geraden Bauch-Muskeln.

DROIT, OITE, *adj.*, Recht, im Gegenfatze von Gauche; links. La main droite; die rechte Hand. Le pied droit; der rechte Fuß. L'alle droite d'une Armée; der rechte Flügel einer Armee.

In der Kriegs-Sprache komt folgendes Commando-Word vor: Marche la droite, halte la gauche; rechter Flügel, marsch! linker Flügel, halt!

Donner la droite à quelqu'un; einem die rechte Hand geben, einem zur Rechten gehen oder sitzen lassen, ihm die Oberfläche einräumen. Disputer la droite à quelqu'un; einem die rechte Hand, die Oberstelle streitig machen. Prendre la droite; die rechte Hand, den obersten Platz nehmen, sich jemanden zur Rechten setzen oder ihm zur Rechten gehen, um den Rang über ihn zu haben. In der heil. Schrift heißt es: Jésus-Christ est assis à la droite de Dieu son Père; Jesus Christus sitzt zur Rechten Gottes seines Vaters. Quand on fait l'aumône, il ne faut pas que la main gauche sache ce que fait la droite; wenn man Almosen gibt, so muß die linke Hand nicht wissen, was die rechte thut.

Fig. sagt man von jemand: Il est le bras droit d'un tel; er ist dessen rechte Hand, er bedient sich seiner bei allen Gelegheiten, er braucht ihn zu den meisten und wichtigsten Geschäften.

DROIT, OITE, heißt auch sonst als Juste, équitable, fincere; gerecht, billig, aufrecht; richtig, rechtschaffen. Un Juge droit & incorruptible; ein richtiger und unbestechlicher Richter. Il a le cœur droit; er hat ein richtiges, aufrechtes Herz. Avoir l'intention droite; eine richtige, eine gute Absicht haben. Cela est contraire à la droite raison; das ist dem gesunden, dem schlichten Menschenverstande zuwider. C'est un homme droit, incapable de basise; er ist ein rechtschaffener Mann, unfähig krumme oder unerlaubte Wege zu nehmen. Il a l'esprit droit, le sens droit; er hat einen gesunden, einen richtigen Verstand, er urtheilt von einer Sache sehr richtig.

DROIT; *adv.*, Gerade, gerades Weges, was am nächsten zum Ziel führt. Aller tout droit; ganz gerade, gerades Weges fortgehen. Ce chemin mène tout droit à Paris; dieser Weg führt gerade nach Paris. Il m'a donné droit dans l'œil; er

er hat nicht gerade ins Auge getroffen. Vifer droit; gerade zielen. Fig. sagt man: Il va droit à les fins; er geht gerade zum Zweck, er hält sich nicht mit Neben/sachen auf. Cet homme ne va pas droit; dieser Mensch geht nicht den geraden Weg, er handelt nicht wie er sollte, er macht krumme Sprünge. Je vous ferai bien marcher droit, oder wie man im gem. Lbh. sagt, charier droit; ich will euch schon geradezu gehen oder fahren; ich will euch schon lehren was eure Pflicht ist, was ihr zu thun habt.

A DROITE, adv. Rechts, nach der rechten Hand oder nach der rechten Seite zu. Tourner à droite; sich rechts, rechter Hand zur rechten Hand wenden. Placez vous à droite; setzen Sie sich rechts, zur rechten Hand. A droite & à gauche; rechts und links, auf allen Seiten, oder von allen Seiten her. Frapper à droite & à gauche; rechts und links dorein schlagen. A droite! rechts um! A droite faites un quart de conversion; rechts schwenkt euch!

DROIT, f. m. Das Recht, was recht, was der natürlichen Billigkeit gemäß ist. In dieser Bedeutung sagt man: Cela est contre tout droit & raison; das läuft gegen alles Recht und Vernunft; das ist ungerrecht und unbillig.

Zuweilen heißt Droit, das Recht, soviel als La justice; die Gerechtigkeit, das was den Rechten oder Gesetzen gemäß ist. Faire droit à chacun; jedem man Recht oder Gerechtigkeit widerfahren lassen. Conserver le droit des Parties; die Parteien bei ihrem Rechte erhalten, die Rechte seiner Parteien verwahren.

Sprichw. Bon droit a besoin d'aide; auch das größte Recht bedarf einer Unterstützung; auch bei dem größten Rechte hat man Freunde nötig; it, auch die rechtmäßigste Sache will fleißig betrieben seyn.

DROIT, das Recht, die Sammlung oder der Inbegriff der Gesetze einer Art. Le droit divin; das göttliche Recht, der Inbegriff der göttlichen Gesetze. Le droit naturel; das natürliche Recht, das Naturrecht. Le droit des gens; das Völkerrecht. Le droit civil; das bürgerliche Recht. Le droit commun; das gemeine Recht. Le droit coutumier; das herkömmliche Recht, das Gewohnheitsrecht. Une question de droit; eine Rechtsfrage.

Man nennt Une chose de droit étroit; eine Sache über deren Brobachtung auf das strengste gehalten werden muß.

DROIT, das Recht, steht zuweilen auch anstatt Jurisprudence; die Rechtslehre/samkeit. Etudier, savoir, enseigner le Droit; das Recht studieren, verstehen, lehren. Un Docteur en droit; ein Doctor der Rechte.

DROIT, das Recht, heißt ferner soviel als die Gewalt, das Vermögen etwas zu thun, es gründe sich worauf es wolle. Les Romains avoient droit

de vie & de mort sur leurs esclaves; die Römer hatten in Ansehung ihrer Sklaven das Recht über Leben und Tod. Il a droit, il est en droit de dire ce qu'il lui plaira; er hat das Recht zu sagen was ihm gefällig seyn wird.

In engerer Bedeutung heißt Droit, die in den Gesetzen begründete Befugniß etwas zu thun, worauf Anspruch zu machen, etwas zu genießen, zu besitzen &c. die Gerechtigkeit, da es dann zuweilen auch soviel als Prérogative oder privilege bedeutet. J'ai droit à l'héritage; ich habe ein Recht, einen gerechten Anspruch darauf. J'ai droit sur cette terre; ich habe ein Recht, ich habe Ansprüche auf dieses Gut. Renoncer à son droit; seinem Rechte entsagen. Faire valoir ses droits; sein Recht, seine Gerechtigkeit, seine Ansprüche geltend machen. Cela lui appartient de droit; das gehört ihm von Rechts wegen. Droits seigneuriaux, féodaux, honorifiques; Herrenrechte, Lehnrechte, Ehrenrechte. Le droit de grâce; die Jagdgerechtigkeit. Le droit de bienfaisance; das Conventenrecht. Le droit d'aînése; das Recht der Erstgeburt. Le droit de bourgeoisie; das Bürgerrecht. Le droit de colombier; das Recht, die Befugniß Tauben zu halten. Le droit d'aucrage; das Ankerrecht, das Recht auf eines andern Kiste ohne Entgelt Anker zu werfen. Rôcher de son droit, le relâcher de ses droits; sein Recht fahren lassen, sich seiner Gerechtigkeit, seiner Ansprüche begeben. Von einem Frauenzimmer das sein gehöriges Alter erreicht hat, oder mündig ist, sagt man: Elle est usante & jouissante de ses droits; sie ist ihr eigener Herr, sie kan mit ihrem Vermögen schalten.

Sprichw. sagt man: Surabondance de droit ne nuit pas; zu viel Recht schadet nicht; man kan nie zu viel Recht haben. On il n'y a rien, le Roi perd ses droits; wo nichts ist, da hat der König sein Recht verloren; einem der nichts hat, kan man nichts nehmen. C'est le droit du jeu; das ist so der Ordnung gemäß, das ist so der Gebrauch.

DROIT, heißt auch die Auflage, die Abgabe, und man begreift darunter alles, was die Einwohner eines Landes zu den Bedürfnissen des Stätes betragen oder entrichten müssen. Im plurali schlägt man Les droits, auch durch Rechte, d. i. Abgaben und Einkünfte zu übersetzen. Le droit sur le vin; die Auflagen auf den Wein, die Abgabe die von dem Weine entrichtet werden muß. Les droits d'entrée; der Zoll, die Abgabe welche von den eingehenden Waren entrichtet werden muß. Payer les droits; die Abgaben, die Herrschaftsgelder entrichten.

DROIT, heißt endlich auch die Gebühr, dasjenige, was man den Gesetzen gemäß für gewisse Bemerkungen fordern kan. Le droit de consultation; die Gebühr für ein rechtliches oder medicinisches Bedenken. Les droits de Chancellerie;

die Kanzlei-Gebühren. Man nennt Droit d'avias; den Botenlohn, die Belohnung; weil es man einem, der uns eine förmliche Nachricht bringt, für seine Bemühung gibt.

A BON DROIT, eine adverbialische Râdens-Art, die sowohl heißt als Avec raison, avec justice; mit gutem Rechte, mit gutem Fuge, billiger, reichhaltiger Weise. C'est à bon droit qu'il se plaint de lui; er beklagt sich mit Recht über ihn. Il réclame à bon droit cet héritage; er macht einen reichhaltigen Anspruch auf dieses Grundstück.

À tort ou à droit; recht oder nicht, es mag recht oder unrecht, billig oder unbillig seyn. De bon droit; vom Rechtswegen, mit gutem Fuge und Rechte.

DROITEMENT, adv. Gerade zu, ohne Umfchweif; it. billig, richtig, aufrichtig, ohne Trüg und List. Marcher droitement en toutes choses; in allen Dingen gerade zu, den geraden Weg gehen, nach Recht und Billigkeit verfahren. Agir droitement; richtig, aufrichtig zu Werke gehen. Zweiten heißt Droitement auch sowohl als Jadicielement; verständig, mit Verstand, mit richtiger Einsicht oder wie man im Deutschen gewöhnlich sagt, richtig. Il pense droitement, il juge droitement de tout; er denkt richtig, er urtheilt von allem richtig.

DROITIER, IÈRE, adj. Rechts, der oder die rechts ist, sich der rechten Hand bedienet, im Gegensatz von Gaucher; links, der alles mit der linken Hand thut.

DROITURE, f. f. Die Geradsheit, diejenige Eigenschaft einer Person, da solche in ihren Handlungen allemal gerade zu geht, die Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit. La droiture de son caractère le rend incapable de bairer; die Geradsheit seines Charakters macht ihn unfähig krumme oder unerlaubte Wege zu nehmen. Agir avec droiture; richtig handeln, nach Recht und Billigkeit verfahren. La droiture de son intention doit excuser la faute; die Redlichkeit seiner Absicht muß den Fehler entschuldigen. Il a beaucoup de droiture & d'équité; er besitzt viel Rechtschaffenheit und Billigkeit.

Im französischen Flandern sagt man Droiture, anstatt Droits seigneuriaux; die Lehnsgüter, die an die Erbschaft zu entrichtende Grund- und Erbzinse. Die Kaufverfleger pflegen das Stiefe in den Schmitzen Droiture zu nennen.

Im Esplanbau heißt Droiture d'orillon; die zurückgezogene Linie, wodurch der runde Flügel an einem Balken oder die runde Ecke an einer Balustrade gebrochen wird.

EN DROITURE, adv. Gerade zu, gerades Wege, durch den ordentlichen, nächsten und gewöhnlichen Weg. Il faut lui envoyer cela en droiture; man muß ihm dieses gerades Wege, durch die nächste Gelegenheit schicken. Je lui ai

fait tenir toutes vos lettres en droiture; ich habe ihm alle Ihre Briefe durch den ordentlichen Weg zuschicken lassen. Il va en droiture à Paris; er geht gerades Weges nach Paris, ohne gegen einen Umweg zu machen. Ce vaillieu va en droiture à Livorne; die/r Schiff geht gerade nach Livorno, ohne unter Weges irgendwo anzuhallen. Ces marchands vont en droiture à Hambourg; diese Waren gehen gerade, auf einer Axe nach Hamburg, ohne unter Weges abgelenkt zu werden. (Ehemal sagte man à droiture).

DROÛLE, adj. d. t. g. Drollig, lustig, possessiv, schnackisch. Cet homme-là est bien drôle; dieser Mensch da ist sehr drollig. Voilà qui est drôle; das ist doch drollig, das ist doch schnackisch. Man sagt substantiv: C'est un drôle de corps; es ist ein drolliger, ein schnurriger Kerl. C'est un drôle d'homme; er ist ein sonderbarer Mensch. Von einem verschmitzten, arglistigen Menschen, dem nicht zu trauen ist, sagt man: C'est un drôle; er ist ein schlimmer Gaß. (Drôle wird überhaupt nur im gem. Leb. gebraucht.)

DROLEMENT, adv. Drollig, auf eine drollige, lustige, schnackische Art. Il s'est tiré drolement d'affaire; er hat sich auf eine drollige Art aus der Sache gezogen. (gemein)

DROLERIE, f. f. Ein drolliger, lustiger Streich, der Schenck. Il a fait cent droleries; er hat hundert närrische Streiche gemacht, er hat hundert Schwindele vorgebracht. (gemein)

DROLESSE, f. f. Ein niederliches, unzüchtiges Weibsbild.

DROMADAIRE, f. m. Der Dromedar, das Kamel mit mehr als einem Höcker auf dem Rücken, sonst auch das Trampeltier genannt.

DRONTE, f. m. Der Straus-Cajuar, der Töpel; ein ost-indischer Vogel.

DROPAN, f. m. Das Dörband. So heißt bei den Wand-Ärzten ein Pfaster aus Pech, so in Öl zerlassen worden.

DROSSART, f. f. Der Dross. So heißt in den Niederlanden und in Westphalen, eine oberrheinische Person auf dem Lande, ungefähr sowohl als ein Amtshauptmann. Wenn ein solcher Dross nicht bei einem Amte, sondern einer ganzen Gegend oder Provinz vorgesetzt ist, so heißt er Grand Drossart; Land-Dross.

DROSSE, f. f. So nennt man auf den Schiffen ein Seil, womit man die Kanonen in die Stückpforten hinein bringt und auch wieder herauszieht.

DROUINE, f. f. Der Rauzen oder Ränzel eines Kesselflickers, worin er seine Gerätschaft trägt.

DROÛNEUR, f. m. Ein Kesselflicker der mit seinem Ränzel im Lande herumzieht.

DRU, UE, adj. Flück. (Wird von jungen Tögen gesagt, wenn ihre Fäden preß genug sind, um zum erstenmale aus dem Nisse zu fliegen.)

Cou

Ces moineaux sont drus, ils sont drus comme père & mère; diese Sperlinge sind flück, sie können schön fliegen wie die Alten.

Im gem. Lieb. sagt man auch: Cette fille est déjà drue; dieses Mädchen ist schon flück, könnte schon heirathen. Fig. bedeutet Dru soviel als: Vif, gal; lebhaft, munter, lustig, aufgeräumt, wird aber auch nur in der niedrigen Sprech-Art gebraucht. Vous voilà bien dru aujourd'hui; Sie sind ja heute sehr aufgeräumt.

Dru, heißt auch dicht, was gedrängt oder nahe neben einander steht, und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich von Pflanzen, Blumen und Kräutern gesagt. Ces blés sont fort drus; dieses Getreide steht sehr dicht. Les bêtes sont drus dans cette forêt; die Thiere stehen in diesem Walde sehr dicht neben einander; dieser Wald ist dicht mit Büschen bewachsen. L'herbe est bien drue dans cette prairie; diese Wiese ist dicht mit Gras bewachsen. Man sagt auch: Une pluie drue & menue; ein dichter und feiner Regen, ein Regen, der dicht und in kleinen Tropfen herunter fällt.

Dru, adv. Stark, in größter Menge und dicht neben einander. La pluie tombait dru & menue; es regnete sehr stark, es fiel ein starker Regen. Les balles pleuvent dru & menue; es regnete Kugeln, die Kugeln flogen haufenweise. Ces blés sont semés bien dru; dieses Getreide ist sehr dicht oder dicht gesät, die Samen-Körner sind zu häufig ausgestreut, und liegen zu dicht neben einander. Im gem. Lieb. sagt man: Les soldats tombaient dru comme mouches dans cette bataille; die Soldaten fielen in dieser Schlacht hin wie die Fliegen.

DRUIDE, f. m. Der Druid. Eine ehemalige Benennung der Priester in dem heidnischen Europa. Man spricht noch von einem alten ehrwürdigen Greise, der viel Erfahrung und Weltkenntniß hat zu sagen: C'est un vieux Druid.

DRYADE, f. f. Die Wald-Nymphen, eine von den Nymphen, welche nach der Mythologie der Alten ihren Sitz und ihre Herrschaft in den Wäldern hatten. Siehe Hamadryade.

DRYOPTERIDE, f. f. Siehe Fougère.

DU, Eine Partikel die auf verschiedene Art anstatt des Vorworts Du und dem Artikel Le gebraucht wird. Man setzt Du anstatt de la vor einem Nomen als ein Zeichen der zweiten Endung. A la sortie du bois; bei dem Ausgange des Waldes. Colonel du Regiment royal; Obrister des königlichen Regiments. Le maître du jardin; der Herr des Gartens. Rien du tout; gar nichts. Point du tout; ganz und gar nichts.

Wenn Du vor einem Worte steht, welches eine ganz unbestimmte Bedeutung hat, so ist es ein Zeichen der ersten und vierten Endung. Est-ce du pain? Ist das Brod? Y-a-t-il encore du lait? Ist noch Milch da? Je mange du beurre; ich esse Butter.

Als ein Vorwort bezeichnet Du entweder den Ort, woher oder wohin, oder auch eine gewisse Zeit. Je viens du marché; ich komme vom Markte her. Un voyage du Nord; eine Reise nach Norden. Du temps de nos pères; zu unserer Väter Zeit. Du vivait du Cardinal Richelieu; bei Lebzeit des Cardinals Richelieu. Man sagt auch: C'est dommage du gargon; es ist schade um den Knaben. Être ravi du bonheur de quelqu'un; über jemandes Glück erfreut seyn. Il parle du nez; er ridet durch die Nase. Il parle du ventre; er ridet aus dem Bauche. Remercier quelqu'un du plaisir qu'il nous a fait; einem für das Vergnügen, welches er uns gemacht hat, Dank sagen.

DÜ, f. m. Die Schuld, das, was wir einem andern oder was uns ein anderer schuldig ist. Vornützlich bedeutet dieses Wort eine Geldsumme, die wir von einem andern zu fordern haben; die Schuldforderung, die Forderung. Je vous demande mon dû; ich fordere meine Schuld von Ihnen; ich verlange, was Sie mir schuldig sind. J'ai fait faillir la terre pour la sureté de mon dû; ich habe zur Sicherheit meiner Forderung sein Gut mit Arrest belügen lassen.

DÜ, f. m. heißt auch soviel als Le devoir; die Pflicht, was einem zu thun obliegt, was man vermöge seiner Bestimmung zu thun, zu leisten schuldig ist. C'est le dû de ma charge; das ist, das erfordert die Pflicht meines Amtes. Pour le dû de ma conscience; nach meiner Gewissenspflicht, wozu ich nach meinem Gewissen verpflichtet bin.

Du, ve, partie, & adj. Siehe nach dem Worte Devoir.

* DUBITATION, f. f. So nennt man in der Rhetorik diejenige Figur, da man gegen seinen eigenen Satz Zweifel errigt und Einwürfe macht, um ihn durch Widerlegung derselben desto mehr zu bekräftigen, oder auch da man sich selbst, als wenn man nicht wüßte, wozu man sich entschließen sollte.

* DUBITATIVE, adj. f. Man nennt in der Grammatik Conjonction dubitative; ein Ahdwort, das einen Zweifel anzeigt, z. B. Si, quoiqu'il en soit &c.

DUC, f. m. Der Herzog, ein Fürst, der ein Herzogthum besitzt, oder mit der herzoglichen Würde bekleidet ist. Le Duc de Deux-Ponts, de Wirtemberg, de Parme; der Herzog von Zweibrücken, von Wirtemberg, von Parma. Le Grand-Duc de Toscane; der Großherzog von Toscana oder Florenz. Le Grand-Duc de Russie; der Großfürst von Rußland. Les Ducs & Pairs ont séance au Parlement; die Herzoge und Pärs haben Sitz im Parliamente. Einen Herzog, der nur mittelst eines Patentes den Titel eines Herzoges führt, pflegt man Duc à brevet zu nennen.

E G 3

In

In älteren Zeiten hieß Duc ein Häuführer, ein Anführer eines Heers.

DOE, f. m. Die Horn-Eule, die Ohr-Eule, Stein-Eule, der Berg-Uhu, eine Art großer Eule, mit großen Federbüschen an der Seite des Kopfes, welche das Ansehen zweier Ohren oder Hörner haben. (In einigen Provinzen heißt diese Eule der Schwind.)

DUCAL, ALE, adj. Herzoglich, einem Herzoge gemäß, demselben gehörig, in dessen Würde gegründet. La couronne ducal; die herzogliche Krone. Le manteau ducal; der herzogliche Mantel, der Herzogs-Mantel.

In Venedig werden die Patente und offenen Briefe des Doge und Senates Ducales genannt.

DUCAT, f. m. Der Ducaton, eine Goldmünze, die nach Verschiedenheit der Länder und des darin angenommenen Münzfußes auch einen verschiedenen Werth hat. Man nennt Or ducat; Ducaten - Gold, feines Gold, so wie es zu Ducaten vermünzt wird.

DUCATON, f. m. Der Ducaton, eine Silbermünze, ungefahr einen halben Ducaton werth.

DUCHE, f. m. Das Herzogthum, ein Land, das einem Herzoge gehört. Le Duché d'Orléans; das Herzogthum Orléans. Le Roi a érigé cette Seigneurie en Duché; der König hat diese Herrschaft zum Herzogthum erhoben. Un Duché-Pairie, oder wie einige schreiben Une Duché-Pairie; ein Herzogthum, das mit einer Pärtschaft verbunden ist. Duché femelle nennet man ein Herzogthum, das bei Ermangelung männlicher Erben auch auf die weiblichen erblich ist.

DUCHESSE, f. f. Die Herzogin, die Gemalin eines Herzoges oder die mit der herzoglichen Würde beehrte Fürstin. Man pflegt auch eine Art Canape mit einer Rückenlehne und zwei Seitenlehnen Duchesse zu nennen. In älteren Zeiten nannten die Damen eine Schleife von Band oder Schmuckwerk, die sie vorn in den Hauben über der Stirn trugen, Duchesse.

DUCTILE, adj. de t. g. Dehnbar, was sich dehnen oder ziehen läßt, geschmeidig; wird von Metallen gesagt; die sich unter dem Hammer ausdehnen oder durch eine Maschine in die Länge ziehen oder strecken lassen, ohne einen Bruch zu bekommen. L'or est le plus ductile de tous les métaux; das Gold ist das dehnbarste, das geschmeidigste von allen Metallen.

DUCTILITÉ, f. f. Die Dehnbarkeit, die Eigenschaft dessen, was sich dehnen läßt, die Geschmeidigkeit. Siehe Ductile.

DUEL, f. m. Der Zweikampf, ein Kampf oder Gefecht unter zwei Personen, ein Streit unter zwei Personen, welche ihre Sache mit dem Gewehr ausmachen. (Man sagt gemeinlich auch im Deutschen das Duell.) Appelez quelqu'un en duel; rufen auf ein Duell, oder zum Zweikampfe herausfordern. Se battre en duel; sich schla-

gen, sich duelliren, einen Zweikampf haben. Ce ne fut pas un duel, ce ne fut qu'une rencontre; es war kein Duell, kein abgeordneter Zweikampf, sie begegneten einander nur von ungefahr und bekamen Händel. Les édités contre les duels; die Duell-Mandate. Man jagt auch Un duel de quatre contre quatre; ein Duell, da sich vier gegen vier schlagen. Le Roi a entièrement aboli les duels; der König hat die Duellie gänzlich abgeschafft.

In der griechischen und hebräischen Sprachlehre heißt Duell, der Dualis, diejenigen Abänderung der Nenn- und Zeitwörter, dadurch die Endung angezeigt wird, daß nur von zweien Personen oder Sachen die Rede sey.

DUELLESTE, f. m. Der Duellist, einer der sich duellirt. Duelliste heißt auch, ein Balger, ein Schläger, einer der sich oft duellirt, der eine Fertigkeit im Balgen, Kampfen oder Duelliren besitzt. (ein Kennerist)

DUIRE, v. n. Ein altes Wort, welches nur noch im gem. Lbh. anlaßt Convenir, plaire, zuträglich seyn, dienen, nützen, gefallen &c. gebraucht wird. Cela vous doit-il être utile; sind dieses zuträglich, anständig? Can ihnen dieses zu etwas nützen oder dienen? Cela ne me doit pas; das ist mir nicht zuträglich, dienet oder nützet mir zu nichts.

DULCAMARA, oder DOUCE-AMÈRE, Bitterfuß, eine Pflanze. Siehe Solanum.

† DULCIFICATION, f. f. (Chymie) Die Verflüssung oder Abflüssung, die Milderung, das Gelindemachen beizender und bizzender Körper.

DULCIFIER, v. a. (Chymie) Verflüssigen, abfließen, die Schärfe der mineralischen Säuren mit Wasser oder einem andern flüssigen Körper wegnemen.

DULCIFIÉ, ée, partie. & adj. Verflüsset, abgeflüsset. De l'esprit de nitre dulcifié; abgeflüsseter Salpetergeist.

DULIE, f. f. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor. Le culte de dulle; die Verehrung der Heiligen.

DUMENT, adv. Gehörig, auf gehörige Weise, wie sich gebührt, mit den gehörigen Formalitäten. Il a été dûment averti; er ist gehörig benachrichtigt worden. Il est bien & dûment pourvu de cette charge; er ist mit allen gehörigen Formalitäten in dieses Amt eingesetzt worden; er ist ordentlich und wie sich gehört zu diesem Amte bestellt worden.

DUNE, f. f. Die Düne, ein Sandhügel an der Küste des Meeres. Man pflegt eine mit solchen Sandhügeln verwehte Küste auch im Plural, Les dunes, die Dünen zu nennen. Les dunes de Dunkerque; die Dünen oder sandichten Anhöhen bei Flandern.

DUNETT, f. f. So heißt am Hustertheile größer Schiffe das oberste Stöckwerk, wo die Passagiere weilen.

wihet, von den Schiffern die *Campane* genannt. Les Officiers étoient sur la dunette; die Offiziers waren auf der *Campane*.

DUO, f. m. Das Duett; ein Tönsück, das aus zwei concertirenden Hauptstimmen besteht. Un beau duo, de beaux duos; ein schönes Duett, schönes Duete.

DUODENUM, f. m. (ein aus dem lateinischen entlehntes Wort) Der Zwölffingerdarm, der erste unter den dünnen Därmen, der ungefähr zwölf Quersfinger lang ist.

DUPE, f. f. Mit diesem Worte bezeichnet man eine Person die betrogen, die angeführt worden ist, oder die leicht zu betrogen ist, der man leicht etwas weis machen, das man leicht zum Besten haben kan. Etre pris pour dupe, passer pour dupe; für einen einfältigen Tropf, für einen Pinsel gehalten werden. Il n'est pas si dupe que vous pensez; er ist nicht so dumm, nicht so einfältig als Sie wohl meynen. Il n'a pas trouvé (a dupe); er hat seinen Narren nicht gefunden, er hat keinen so einfältigen Menschen vor sich, der sich so leicht etwas weis machen läßt. C'est une dupe, une vraie dupe; er oder sie ist ein Gimpel, ein wahrer Gimpel, ein einfältiger Tropf. Il est la dupe de la femme; seine Frau hat ihn zum Narren, macht mit ihm was sie will. Il est la dupe de tout le monde; er ist jedermans Narr; er wird überall betrogen. Dupe kan im Singulari stehen, wenn gleich die Newwörter, worauf es sich beziehet, im Plurali stehen, wir müssen es Nomina collectivae seyn oder doch collectivae genommen werden. Man sagt z. B. Nous en ferons les dupes, und nous en ferons la dupe; wir werden angeführt oder betrogen werden. Les personnes de bonne foi sont souvent la dupe des gens intéressés; aufrichtige Leute werden oft von Eigennützigern betrogen. Man sagt auch Etre la dupe d'une affaire, d'un marché; sich bei einer Sache, bei einem Handel in seiner Rechnung betrogen finden, dabei zu kurz kommen. J'ai été la dupe de ce marché; ich habe bei diesem Handel meine Rechnung nicht gefunden.

DUPE, f. auch der Name eines gewissen Kartenspiels.

DUPER, v. a. (quelqu'un) Einen betrogen, hintergehen, ihm Irthum für Wahrheit geben, ihm einen Irthum bringern, in der Absicht ihm zu schaden, i. einem etwas weis machen, einen zum Besten haben, ihn anführen. Il sera dupé; er wird betrogen, er wird angeführt werden. Se laisser duper; sich betrogen, sich anführen lassen.

DUPÉ, f. c. partie. & adj. Betrogen, angeführt &c. Siehe Duper.

DUPERIE, f. f. Der Betrug, die Betrügerei. C'est une franche duperie; das ist ein wahrer Betrug, das ist lauter Betrügerei.

* **DUPEUR**, f. m. Der Betrüger. Man sagt gewöhnlicher Trompeur.

DUPLICATA, f. m. Das Duplicht, die Abschrift oder das zweite mit dem Original gleichlautende Exemplir einer angefertigten Schrift, Urkunde, Quittung &c. On envoya à l'Ambassadeur une dépêche par l'ordinaire, le duplicata par une autre voie; man übermachte dem Gesandten eine Depesche durch die ordentliche Post, und das Duplicit, die Abschrift davon durch eine andere Gelehnheit. (Duplicita bleibt auch in der mehrern Zahl unverändert).

DUPLICATION, f. f. Die Verdoppelung, wenn man z. B. eine Zahl mit 2 multipliciret. Man nennet in der Geometrie: La duplication du cube; die Verdoppelung eines Würfels, eine Aufgabe die Seite eines zu finden, der zweimal so groß ist, als ein anderer gegebener Würfel.

DUPLICATURE, f. f. (Anat.) Die Verdoppelung; wird von gewissen innerlichen Theilen des thierischen Körpers gesagt, die sich dergestalt umlegen oder falten, daß sie über einander zu liegen kommen. La duplicature du péritoine; die Verdoppelung des Bauchfelles oder Darmfelles; der Ort, wo das Bauchfell doppelt oder über einander liegt.

DUPPLICATE, f. f. Das Doppelte seyn einer Sache, die nur einfach seyn sollte. Ce verre est taillé de façon qu'il cause une duplicité d'objets; dieses Glas ist so geschnitten oder geschliffen, daß das Gegenstände dadurch doppelt erscheinen. Il y a duplicité d'action dans cette Tragédie; in diesem Trauerspiele ist eine doppelte Handlung.

Am gewöhnlichsten wird dieses Wort im figurlichen Verstande gebraucht, da es denn eben soviel heißt als Mauvaise foi; die Falschheit. La duplicité de cœur; die Doppelherzigkeit, die Falschheit des Herzens. La duplicité de langue; die Doppelzüngigkeit, die Eigenschaft oder vielmehr der Fehler eines Menschen, der nicht bei einerlei Rede bleibt. Il y a de la duplicité dans ses actions, dans ses paroles; es ist Falschheit in seinen Handlungen, in seinen Worten; man darf seinen Irthümern, seinen Worten nicht trauen. La duplicité de caractère; die Zweideutigkeit des Charakters, ein unbestimmter, verdächtiger Charakter.

DUPLIQUE, f. f. (Rechtsgeh.) Die Duplik, die Gegen-Antwort des Beklagten auf die eingekommene Antwort des Klägers.

DUPLIQUER, v. n. (Rechtsgeh.) Dupliciren, eine Duplik oder Gegen-Antwort auf des Klägers Antwort bei Gericht übergeben.

DUR, E, adj. Hart, dessen Theile genau zusammenhängen, schwer zu trennen sind und den gewöhnlichen Eindrücken des Stößes oder Druckes widerstehen. Dur comme marbre, comme fer; hart, wie Marmor, wie Eisen. La Porphyre est une sorte de marbre extrêmement dur; der Porphyre ist eine Art eines außerordentlich harten Marmors. Zuweilen braucht man Dur, hart,

in Beziehung auf einen weichern Körper eben dieser Art, im Gegensatz von Tendre, mou; zart, weich. Pain dur; hartes Brod. Des œufs durs; harte, hartgegartene Eier. Viande dure; hartes Fleisch. Un lit dur; ein hartes Bett. Une chaise fort dure; ein sehr harter Stuhl. Un poula dur; ein harter Puls. Man sagt substantive: Coucher sur la dure; auf der bloßen Erde, auf einer harten Bank, auf dem bloßen Boden &c. schlafen. Man sagt auch: Cet homme a l'oreille dure, il est dur d'oreille; dieser Mensch hat ein hartes Gehör, ist harthörig, hört nicht glä.

DUR, hart, heißt zuweilen fouet als Fâcheux, rude, inhumain, insensible, offensant; mürrisch, rau, unbarmh. z. g. unempfindlich, beleidigend. C'est un homme dur & sec; er ist rauher, ein mürrischer und trockener Mensch. Il a le cœur dur; er hat ein hartes, ein unempfindliches Herz, er ist ein hartherziger Mensch. Elle a l'ame dure; sie hat eine unempfindliche Seele. Paroles dures, termes durs; harte, beleidigende Worte, harte Ausdrücke. Une réponse dure & sèche; eine harte und trockne Antwort. Manières dures; rauhe Manieren. Man sagt auch: Cela est bien dur; das ist sehr hart, sehr empfindlich, sehr unangenehm oder schmerzhaft. Il est bien dur de se voir mépriser; es ist sehr hart, sehr empfindlich zu sehen, daß man verachtet wird. Il a reçu un traitement bien dur; man ist ihm sehr hart begüet.

Man sagt auch Ce vin est dur; dieser Wein ist hart, ist rau auf der Zunge, hat nichts Liebliches. Une voix dure; eine rauhe, unangenehme Stimme. Ces vers sont durs; diese Verse sind hart, haben keinen Wohlklang. Fig. nennt man Un style dur; eine harte, rauhe, holperige Schreib-Art die nicht fließend ist.

Zuweilen steht Dur, hart, anstatt austre; streng. Les Charteux méuent une vie dure; die Kartäuser führen ein hartes oder strenges Leben.

Zuweilen steht Dur auch c. statt Difficile; schwer. Dur à émonvoir; schwer zu bringen. Cela est dur à digérer, de dure digestion; das ist schwer oder hart zu verdauen, liegt schwer im Magen; it. fig. das ist nicht so leicht zu verschmerzen, das thut wehe. Fig. sagt man Le temps est dur; es sind harte, schwere Zeiten, es kostet Mühe sich mit Ehren durchzubringen. Cette marchandise est dure à la vente; diese Ware ist schwer oder nicht leicht an den Mann zu bringen, diese Ware hat wenig Abgang, geht schlecht ab. Von einem Menschen, der viel Mühe anwenden muß etwas zu lassen oder zu begreifen, sagt man: Il a la tête dure; er hat einen schweren oder harten Kopf. Und von einem Geizigen, dem es hart ankommt, wenn er Geld ausgeben soll, pflegt man zu sagen: Il est dur à la bourse; er ist hartleibig, er gibt nicht gerne, oder auch, er ist ein harter Bezahler.

In den bildenden Künsten nennt man Dur, hart, was eine unangenehme Empfindung bei dem Zuschauer zurück läßt, was das Auge beleidigt. Ce sculpteur a des manières dures, son ouvrage est dur & sec; dieser Bildhauer hat eine harte Manier, seine Arbeit ist hart und trocken, seiner Arbeit fehlt das Manliche und die gehörige Politur. Ce moreau d'Architecture est dur; dieses Stück der Baukunst ist zu plump, zu rau, zu grob bearbeit. Ce peintre a le pinceau dur; dieser Maler hat einen harten Pinsel, er trägt die Farben zu hart auf, seine Farben sind nicht gehörig vertrieben und die Umrisse nicht gehörig verwischt.

DUR, hart, wird auch als ein Nebenwort gebraucht. Entendre dur; hart hören, schwer, mit Mühe hören, etwas taub seyn. Im gem. Leb. sagt man: Il croit dur comme fer tout ce qu'on lui dit; er glaubt fest und fest alles was man ihm sagt; er läßt sich alles seyn machen.

DURABLE, adj. de t. g. Dauerhaft, von langer Dauer. Un ouvrage durable; ein dauerhaftes Werk. Une paix durable; ein dauerhafter Friede.

DURACINE, f. f. Die Herz-Pflanze, eine vorzüglich gute Pflanz-Art, die ein festes Fleisch hat als die andern Pflanz.

DURANT, Während. (Ein Vorwort womit man eine gewisse Dauer der Zeit bezeichnet.) Durant l'hiver; während des Winters, während der Zeit, da es Winter ist; it. den Winter über, so lange der Winter dauert. Durant toute sa vie; während seines ganzen Lebens, sein ganzes Leben hindurch. Zuweilen wird Durant dem Hauptworte nachgesetzt, welches es regiert, z. B. Sa vie durant; lebenslang, so lange er lebt, auf Lebenszeit. Six ans durant; sechs ganzer Jahre, sechs Jahre nâch einander.

DURCIR, v. a. Hart machen, härten. La grande chaleur durcit la terre; die größte Hitze macht die Erde hart. L'air durcit le corail; die Luft härtet die Koralle.

DURCIR, v. n. SE DURCIR, v. réciproq. Hart werden. Le chêne durcit dans l'eau; die Eiche wird im Wasser hart. La pierre se durcit à l'air; der Stein wird an der Luft hart, bekommt seine Härte an der Luft.

DURCI, 1. e. partic. & adj. Hart gemacht, gehärtet. Siehe Durcir.

DURE, f. f. Mit diesem Worte bezeichnet man sâgürlich die harte oder bloße Erde. Siehe unter Dur die Rédens-Art Coucher für la dure.

DURÉE, f. f. Die Dauer, das Fortdauern einer Sache und die Zeit, welche zwischen dem Anfang und Ende einer Sache verfließet. La durée du monde; die Dauer der Welt. La vie des hommes est de courte durée, oder de peu de durée; das Leben der Menschen ist von kurzer Dauer. Cela ne fera pas de longue durée; das wird

wird von keiner langen Dauer seyn, das wird nicht lange Bestand haben.

DUREMENT, adv. Hart, auf eine harte Art, (mit allen Nebenbegriffen des Beiwortes hart). *Être couché durement*; hart liegen. *On l'a traité durement*; man ist ihm hart begegnet. *Écrire durement*; eine harte Schreib-Art haben oder auch in harten Ausdrücken schreiben. *Il lui parla durement*; er sprach hart mit ihm. *Peindre durement*; hart malen.

DURE-MÈRE, f. f. Die obere oder äussere Hirnhaut, im Gegensatze der *Viè-mère*, oder unteren Hirnhaut. *Il a reçu à la tête un coup qui offense la Dure-mère*; er hat einen Hieb in den Kopf bekommen, wodurch die obere Hirnhaut verletzt worden.

DURER, v. n. Dauern, unverfäht, unverletzt fort-fahren zu seyn, wehren. *Le fer &c le marbre durent long temps*; das Eisen und der Marmor dauern lange. *Queques fleurs ne durent qu'un jour*; einige Blumen dauern nur einen Tag; dauern nicht länger als einen Tag. *Il n'y a rien ici-bas qui dure éternellement*; hierin oder auf dieser Welt dauert nichts ewig. *Leur amitié n'a guère duré*; ihre Freundschaft hat nicht lange gedauert. *Leur querelle dure encore*; ihr Streit dauert oder wüthet noch. Man sagt absolu-t: *Cela ne durera pas*; das wird nicht lange dauern, das ist nicht auf die Dauer gemacht, oder auch: *das wird nicht lange Bestand haben*. *C'est une étoffe à durer*; das ist ein dauerhafter Zeug, dieser Zeug ist auf die Dauer gemacht.

Sprüche, und fig. sagt man: *Il faut faire vie qui dure*; man muß so leben, daß man es lange aushalten kann; man muß nicht alles auf einmal verlieren. *Ne pouvoir durer dans la peau*; aus der Haut fahren müssen, sich vor Freude, vor Zorn, vor Unwillen &c. nicht halten können. *Ne pouvoir durer de chaud, de froid*; die Hitze, die Kälte nicht ausdauern können, vor Hitze, vor Kälte nicht bleiben können. *Il ne sauroit durer du mal de tête*; er kan vor Kopfschmerzen nicht bleiben oder aushalten. *Le temps me dure*; die Zeit wird mir lang, ich kan es vor Ungeduld kaum erwarten, ich kan es nicht erwarten. Von einem eigenbüßigen, unzerstörlichen Menschen sagt man: *Il ne sauroit durer avec cet homme*; man kan bei diesem Menschen nicht aushalten. *Ne pouvoir durer en place*; nicht lange auf einer Stelle oder an einem Orte bleiben können. *Le temps dure à qui attend*; wir warten muß, denn wird die Zeit lang.

DURET, **ÉTTE**, adj. Härtlich, ein wenig hart (wird nör im gem. Lsb. gebraucht). *Ce mouton n'est un peu dureté*; dieses Hammelfleisch ist ein wenig härtlich. *Cette poularde est dureté*; dieses junge Huhn ist ein wenig hart.

DURETÉ, f. f. Die Härte, die Eigenschaft eines Dinges, da es hart ist. (Siehe Dur) *La dureté*

Tom. II.

du fer, du marbre; die Härte des Eisens, des Marmors. Oft wird Dureté, die Härte nör in Beziehung auf einen weichen Körper oben dieser Art, und im Gegensatze von Tendre und mou; zart, weich, gebraucht. La dureté de la viande, la dureté d'un lit; die Härte des Fleisches, die Härte eines Bettes.

DURETÉ, kräft auch die Verhärtung, und wird von Franchitéen gesagt, die sich in einem fleischigen Theile des Körpers häufen und hart werden. *Il lui est venu une dureté au sein*; sie hat eine Verhärtung in den Brüsten bekommen. *La dureté de ventre*; die Hartheitigkeit, die Verstopfung des Unterleibes.

Man sagt auch: *Cet homme a une dureté d'oreille*; dieser Mensch hat ein hartes Gehör, er hört nicht wohl, ist ein wenig taub.

Fig. nennet man Dureté de style; die Härte der Schreib-Art, eine Schreib-Art, die nicht fließend, nicht angenehm ist. *Dureté de plumeau*; die Härte des Pinsels, eine steife, trockene Manier im Malen, die nichts angenehmes hat. *La dureté de la voix*; die Härte der Stimme, das Rauhe und Unangenehme einer Stimme. *Il a traité avec dureté*; er ist ihm mit Härte oder hart begegnet. *La dureté de cœur*; die Härte des Herzens, die Unempfindlichkeit, Unbarmherzigkeit, der Mangel des Mitleidens. *Il a beaucoup de dureté pour les pauvres*; er ist sehr hart gegen die Armen, er behandelt die Armen mit vieler Härte. Man nennet überhaupt Duretés, Grobheiten, harte, beleidigende Reden. *Il lui a dit beaucoup de duretés*; er hat ihm viele Grobheiten gesagt.

DURILLON, f. m. Die Schwielle, eine harte und dicke Stelle in der Haut. *Avoir des durillons aux pieds*; Schwielen an den Füßen haben. Man steigt auch gewisse harte Stellen im Marmor, woran die Zähne der Säge abglühen, Durillons zu nennen.

* **DURILLONNER**, v. n. Hart werden. (Man sagt lieber *De enir dur*.)

DURIUSCULE, adj. de t. g. Härtlich, ein wenig hart. *Le pouls est duriuscule*; der Puls ist ein wenig hart.

* **DUSIL**, oder **DUSI**, f. m. Ein hölzerner Zapfen an einem Fasse, ein kleines hölzernes Pföckchen, womit das Loch in einem angebohrten Fasse verstopft wird.

DUTROA, f. m. Name einer amerikanischen Pflanze, deren Samen d. n. Melancholikon gleichen. (Mit Wau vermischet soll diese Pflanze eine fast dem Opium gleichende Freude verursachen, und eine glänzliche Vergessenheit des Vergangenen wirken.)

DUVET, f. m. Die Flaumfeder, die leichtesten und weichen Federn unter am Bauche etc. nehmen sowohl als wilden Geflügels. *Le canard à duvet*

H h

od. r

oder Poie à duvet; der Eidervogel, die Eidergans, eine Art Gänse, die sich auf den Küppen des benetzten Inselandes und Grönlandes aufhalten, und die weichen Flaumfedern liefern, die unter dem Namen der Eiderdunen bekannt sind. Un oreiller de duvet; ein Kopfkissen von Flaumfedern.

Duvet, heißt auch: das erste zarte Här am Kinn junger Leute; it. das Wolllicht, das Sammet-Artige, womit einige Früchte überzogen sind. Les coins sont couverts d'un petit duvet; die Quitten sind mit einer zarten Wollse überzogen. DUVETÉUX, adj. Was viele Flaumfedern hat. Un oiseau duveteux; ein Vogel der viele zarte und weiche Federn dicht auf der Haut sitzen hat. Wenn von Früchten die Rede ist, so heißt Duvenoux; wolllicht, mit zarten der Wollse ähnlichen Fäden überzogen.

DUUMVIR, f. m. Der Duumvir. Man nannte bei den Römern, Duumviri; Zwaimänner, gewisse obrigkeitliche Personen oder Commissarien, die für emerlei Amt und Verrichtung, als Collegen, mit gleicher Gewalt angestellt wurden.

† DUUMVIRAL, ALE, adj. Zur Würde eines Duumvir gehörig. Siehe Duumviri.

DUUMVIRAT, f. m. Das Duumvirat, die Würde oder das Amt eines Duumvir oder der Zwaimänner.

DYNAMIQUE, f. f. Die Dynamik, derjenige Theil der Mechanik, welcher von der Bewegung solcher Körper handelt, die durch wechselweisigen Stoßen oder Ziehen auf einander wirken.

DYNASTIE, f. m. Der Dynast. So heißt bei den Alten ein Fürst oder Beherrscher eines kleinen Städes, oder auch ein Regent, der unter dem

Schutze eines größern und mächtigern Städes und unter dessen Begünstigung eine Provinz oder ein kleines Land regierte.

DYNASTIE, f. f. Die Dynastie. Hierunter verstand man besonders bei den Ägyptern, eine Folge von Regenten in einem Lande, aus ein und eben demselben Geschlechte.

DYPTIQUES, f. m. Siehe DIPTYQUES.

DYSCOLE, adj. de t. g. Der Sonderling, einer der von einer allgemein angenommenen Meynung abgeht; it. eine Person, welche sich bemühet das Gegentheil von dem zu thun oder zu äußern, was der Gebrauch erfordert, mit der also übel umzugehen ist.

DYSPEPSIE, f. f. Heißt in der Arzneiw. soviel als: Une digestion laborieuse; eine üble Verdauung.

DYSPNEE, f. f. Heißt in der Arzneiw. soviel als: La difficulté de respiration; das beschwerliche Athemholen.

DYSSENTERIE, f. f. Die rothe Ruhr oder auch schlechterweg die Ruhr; eine Krankheit, welche in einem ungewöhnlich heftigen und dünnen Bauchfluße besteht; da unter empfindlichen Schmerzen Blut mit abgeht. Il est mort d'une dysenterie; er ist an der Ruhr, an der rothen Ruhr gestorben.

DYSSENTERIQUE, adj. de t. g. Ruhr-artig; it. zur Ruhr gehörig. Un flux dysentérique; ein ruhr-artiger Bauchfluß.

DYSURIE, f. f. Heißt in der Arzneiw. soviel als La difficulté d'uriner; der Harnzwang, die Harnßrenge, ein beschwerliches mit Hize und Brennen in dem Blasenhalße und der Harnröhre verbundenen Harnen.

E.

E, das E, der fünfte Buchstabe des Alphabets und der zweite unter den Schlußlautern. L'E seroit, oder masculin; das scharfe, helle oder männliche E. L'E ouvert; das offene E. L'E muet oder feminin; das stumme oder weibliche E. L'E accentué; das mit einem Accent e bezeichnete E. In dem Worte Formet; ist das erste e ein offenes e, das zweite ein stummes e, und das dritte ein scharfes oder helles e. Die Sprachlehrer geben noch ein viertes E an, welches sie das E moyen, das mittlere E nennen, weil man bei der Aussprache desselben den Mund weiter öffnen muß, als bei der Aussprache des scharfen oder hellen E, und weniger als bei der Aussprache des offenen E, wie z. B. in den Worten belle, fidele, jachete. Siehe das Herrn Wailly Sprachlehrer.

EAU, f. f. Das Wasser. Eau vive, oder Eau de source; lebendiges Wasser oder Quellwasser. Eau de puits; Brunnenwasser. Eau de rivière; Flußwasser. Eau de pluie oder pluviale; Regenwasser. Eau de roche; Wasser das aus einem Felsen quillt. Eau de neige; Schneewasser. Eau de mer; Seewasser. Eau dormante; stehendes Wasser. Eau jaillissante; Springwasser. Eaux artificielles; künstliche Wasser, die durch Maschinen getrieben werden. Man sagt in dieser Bedeutung: Le Roi a donné les eaux à ce Prince; der König hat diesem Prinzen zu Ehren die Wasserkünste spielen oder springen lassen.

Man nennt Eau ferrée; Löschwasser, Wasser, worin man glühendes Eisen geisticht hat. Eau paillée; Brödwasser, über Brödrinden gegossenes Wasser, zum trinken. Eau bœtie; Wasser, das man verschiedne Male aus einem Gefaße in das andere gegossen hat. Eau blanche; mit Kleien oder mit Mehl vermishtes Wasser, das man den Pferden zu trinken gibt. Eau baptismale; Taufwasser. Eau bénite; Weihwasser. Faire l'eau bénite; das Wasser weihen. Eau minérale; mineralisches Wasser, Wasser, das mineralische Theile enthält und zur Erhaltung der Wiederherstellung der Gesundheit entweder zum trinken oder zu Bädern gebraucht wird. Eau de Spa; Spaewasser. Prendre les eaux; die Brunnen-Cur oder ein mineralisches Bad gebrauchen. Les eaux ne lui seront pas bonnes; die mineralischen Wasser werden ihm nicht gut seyn, werden ihm nicht bekommen. Un buveur d'eau; ein Wassertrinker, einer der nichts als Wasser trinkt. Jeûner au pain & à l'eau; bei Bröden und Wasser fasten, nichts als Bröden und Wasser genießen. Von einer unschmackhaften Speise oder Frucht sagt man zu sagen: Il ne seut que l'eau; sie schmeckt nach Wasser oder wässrig. Donner trois eaux au veu; das Kalb drei mal einweisen, ehe es gegerbt wird.

EAU, heißt in engerer Bedeutung auch: der Regen. Si le vent dure, nous aurons de l'eau; wenn der Wind anhält, so werden wir Regen bekommen. Il est tombé bien de l'eau; es hat stark geregnet. Le temps est à l'eau; es ist regnerisches Wetter. L'été a été trop sec, tout a séché faute d'eau; der Sommer ist zu trocken gewesen, alles ist aus Mangel des Regens verdorrt. Les bœufs ont grand besoin d'eau; die Feldfrüchte haben einen Regen sehr nötig. Man sagt: Etre obligé de recevoir les eaux de son voisin; leiden müssen, daß der Nachbarn Dachtraufe in unsern Hof gehe oder auf unsern Grund und Boden herabfalle.

EAU, das Wasser heißt zuweilen auch soviel als: La mer, la rivière, le lac, l'étang; das Meer, der Fluß, der St., der Teich. In dieser Bedeutung sagt man: Au bord de l'eau; am Ufer des Wassers (des Mers, des Flusses etc.). Un poisson de bonne eau; ein Fisch aus gutem Wasser, aus fließendem, reinem Wasser. Aller par eau; zu Wasser gehen oder reisen. Passer l'eau; über das Wasser fahren. Il ne sauroit souffrir l'eau, il va toujours par terre; er kan das Wasser nicht vertragen, er reist immer zu Lande. S'en aller à vu-l'eau; den Ström hinunter oder abwärts fahren, Craindre l'eau; das Wasser fürchten, nicht gerne zu Wasser reisen. Lancer un navire à l'eau; ein Schiff ins Wasser lassen, vom Stapel ablaufen lassen. Les eaux sont grandes oder grosses; das Wasser ist groß; die Flüsse und Bäche sind sehr angelaufen, sind übergetritten, sind aus den Ufern getritten. Les eaux sont basses; das Wasser ist niedrig; es ist nicht viel Wasser in den Flüssen und Bächen. (Die figurliche Bedeutung dieser Redens-Art siehe unten) L'eau baisse; das Wasser fällt, kauft ab. Les eaux sont fermées; das Wasser ist zugefroren. Les eaux sont ouvertes; das Wasser oder die Fahrt ist offen, das Eis ist weg. Man sagt von einem Schiffe, das einem andern Schiffe so nahe folgt, daß es in dessen Strich komt: Il est dans les eaux de l'autre, oder l'autre marche sur les eaux de l'autre. Le vaisseau reçut deux coups à l'eau; das Schiff bekam zwei Schüsse unter dem Wasser. Man nennt an einigen Orten Première eau, seconde eau; die erste Fluth, die zweite Fluth nach der Ebbe. Ce navire fait eau; dieses Schiff ist leck. Notre vaisseau alloit faire de l'eau en ce lieu; unser Schiff flusserte an diesem Orte zu, um sich mit frischem Wasser zu versehen, um süßes Wasser einzunehmen. Il avoit de l'eau jusqu'au cou; das Wasser ging ihm bis an den Hals, er stand bis an den Hals im Wasser. Battre l'eau pour prendre du poisson; auf dem Wasser herum fahren um Fische zu fangen.

H h 2

Fig.

Fig. und im Scherz nennet man: Gens de de-là l'eau; Leute jenseits des Wassers, um dadurch Leute zu bezeichnen, die nicht wissen, was bria sichschicklich ist. Vous nous prenez pour des gens de de-là l'eau; Sie halten uns für Leute, die nicht wissen was sich schickt, was gebräuchlich ist.

EAU, Wasser, nennet man auch gewisse Fruchtigkeiten, die sich in dem Körper des Menschen und der Thiere sammeln. Quand il fut mort, on lui trouva la poitrine toute pleine d'eau verdâtre; als er todt war, fand man seine Brust ganz mit einem grünlichen Wasser angefüllt. Les vésicatoires font des ampones pleines d'eau claire; die Zugschläfer machen Blasen, die mit hellem Wasser angefüllt sind. On lui a tiré de manvra sang, ce n'est que de l'eau; man hat ihm böses Blut abgezogen; es ist lanter Wasser. Cette femme accouchera bientôt, les eaux out percé; diese Frau wird bald niederkommen, das Wasser ist ihr bereits ausgegangen.

In einer ähnlichen Bedeutung nennet man auch den Schweiß Eau, oder Wasser. L'eau lui dégouttoit du visage; das Wasser, der Schweiß lief ihm die Stirn herunter. Suet sang & eau; Blut und Wasser schweizen.

Man sagt auch: L'eau lui en vient à la bouche; das Wasser komt oder klist ihm in den Mund; der Mund wird ihm voll Wasser oder wässrig. Quand vous lui parlez de ce ragout, vous lui faites venir l'eau à la bouche; wenn Sie ihm von diesem Ragout sprechen, so machen Sie ihm den Mund wässrig. Diese nähnliche Redens-Art faire venir l'eau à la bouche, heißt auch figurlich: einem Lust wozu machen, einen begierig auf etwas machen.

EAU, das Wasser, heißt auch soviel als l'urine; der Urin. Laissez aller son eau; sein Wasser lassen oder abschlagen. Il faut garder de son eau dans un verre, pour la faire voir au Médecin; man muß von seinem Wasser in einem Glase etwas aufheben, um es dem Arzte zu zeigen. Faire de l'eau, lächer de l'eau, heißt soviel als Urinern, pissen; pissen. Il ne peut pas retenir son eau; er kan sein Wasser nicht halten. Fondre en eau; in Thänen zerfließen, heftig weinen.

Eau, Wasser, heißt auch: Ein durch die Kunst erhaltenen dem Wasser ähnlicher flüssiger Körper, worin besonders die gebranten und destillirten Wasser gehören. Eau rose; Rosenwasser. Eau de chioride; Chioridenwasser. Eau de canelle; Zimmetwasser. Eau de la Reine d'Hongrie; ungarisches Wasser. Eau de vie; Likörwasser, eine Art Branntwein. Eau de cerilles; Kirchwasser. Eau vulnéraire; Wundwasser. De l'eau forte; Schmelzwasser. De l'eau seconde; verdünntes Schmelzwasser. De l'eau de départ; Schmelzwasser welches das Gold auflöst. De l'eau royale; Königswasser.

Eau-forte, nennet man auch: Ein radirtes Kupfer, eine Zeichnung, die man durch Schmelzwasser in eine Kupferplatte einprägen lassen. Une belle Eau-forte; ein schönes radirtes oder geätztes Kupfer. Die Salpetersäure nennen Eaux mères; die Mutterlauge. Petites eaux; die klärere Lauge, woraus sich der Salpeter schon einigermaßen gesetzt hat.

Eau, heißt, wenn vom Obste die Rinde ist soviel als Le suc; der Saft. Cette pêche, cette poire a bien de l'eau, a une eau fort agréable; diese Pfirsiche, diese Birne hat viel Saft, hat einen angenehmen Saft.

Eau, das Wasser, heißt endlich auch soviel als Le lustre; der Glanz der Perlen und Edelgesteine, der Zeuge, Hute &c. Ces perles sont d'une belle eau; diese Perlen haben ein schönes Wasser. Ces diamans sont de la première eau; diese Diamanten haben das reinste Wasser. Donner eau à un drap, à un chapeau; einem Tuche, einem Hute das Wasser oder den Glanz geben.

Man nennet Couleur d'eau; die Saanfarbe, wenn man Stahl oder polirtes Eisen blau anlaufen läßt. Il faut mettre ces pistolets, ces épées en couleur d'eau; man muß diesen Pistolen, diesen Spornen eine Stahlfarbe geben, man muß sie blau anlaufen lassen.

Figürlich sagt man: Ces deux personnes se ressemblent comme deux gouttes d'eau; diese beide Personen gleichen einander wie zwei Tropfen Wasser, sind einander vollkommen ähnlich. Porter de l'eau à la mer, à la rivière; Wasser in das Meer, in den Fluß tragen. C'est porter de l'eau à la mer, que de donner à une personne très-riche, &c qui n'a besoin de rien; einer sehr reichen Person, die nichts bedarf, etwas schenken, heißt Wasser in das Meer tragen. Les eaux sont basses; es geht auf die Neige; es ist nicht mehr viel da, der Bruch ist fer, der Vorrath geht zu Ende. Von einem Menschen der sich nach einem erlittenen Unfall wieder erholt hat, sagt man: Il est revenu für l'eau; er hat sich wieder geholfen, er ist wieder in die Höhe gekommen. Battre l'eau; vergebliche Arbeit thun, sich unnütze Mühe machen. Nager entre deux eaux; unter dem Wasser hinfuchmeinen; unruhig bleiben, sich weder für die eine noch für die andere Partei erklären; it unentschieden seyn, nicht wissen welche Partei man ergreifen soll. Nager en grande eau; im Überflusse leben, volllust haben. Faire venir l'eau au moulin de quelqu'un; Wasser auf jemandes Mühle ziehen, ihm Vortheile verschaffen. Recher en eau trouble; im Trüben fischen; sich einer allgemeinen Verwirrung zu seinem Vortheile zu Nuze machen. Il est comme le poisson dans l'eau; er ist wie der Fisch im Wasser; es geht ihm nichts ab; er hat alles was er wünschet und verlangt. Il semble qu'il ne fait pas l'eau trouble; bier;

bler; er sieht aus, als ob er kein Wasser betrüben könne; er sieht so unschuldig aus und hat doch den Scheim im Nacken. Suer sang & eau; Bist und Wasser schmecken, sich's bei einer Sache lustig werden lassen; it. sehr bedingt seyn. Il entendoit des choses il désagréables, qu'il goûtait & eau; er hörte so unangenehme Sachen, daß ihm der Angschweiß darüber ausbrach. Von einem ungeschickten Menschen, der, wenn er etwas suchen soll, nichts finden kan, wenn es ihm gleich vor der Nase liegt, sagt man: Il ne trouveroit point d'eau à la rivière; er würde, wenn er Wasser holen sollte, selbst im Flusse keins finden. C'est le feu & l'eau; das ist Feuer und Wasser. Man bedient sich dieser figürlichen Redens Art, wenn von zwei Personen die Rede ist, die einm Widerwillen gegen einander haben, die einander nicht ausweichen können. Depuis deux mois il me tient le bec dans l'eau; schon seit zwei Monaten unterhält er mich mit löcher Hoffnung. Il n'y sera que de l'eau toute claire; er wird nichts dabei gewinnen, er wird keinen Vortheil dabel haben.

Sprihwörtlich sagt man von einem Menschen, dem nichts gelingen will, dem alles zu Unglück ausschlägt, il ne noyeroit dans un verre d'eau; er würde in einem Glase Wasser ertrinken. Il n'est pire eau que celle qui dort; stille Wasser sind am tiefsten; Leute die ihre Leidenschaften zu verbergen, die an sich zu halten wissen, sind am gefährlichsten. C'est de l'eau bénite de la Cour; das sind Höfcomplimente, ihre Versprechungen. Cette affaire a'en ira en eau de boudin; diese Sache wird schief gehen, wird mißlingen. (gemein) Il a bien passé de l'eau sous les ponts depuis ce temps-là; es ist seitdem viel Wasser unter den Brücken durchgelaufen; es hat sich seitdem viel verändert. Il a mis de l'eau dans son vin; er hat Wasser unter seinen Wein geschüttet; sein Zorn hat nachgelassen; er hat sich gemäßiget. Il faut laisser couler l'eau; man muß der Sache ihren Lauf lassen. Von einem Arzte, der lauter einfache oder gemeine Mittel vorordnet, die keine Wirkung thun, sagt man: C'est un Médecin d'eau douce; er ist ein Wasser-Doctor, er will alles mit Wasser curiren. Wenn man einem Handel nichts zu gewinnen ist, sagt man: Il n'y a pas de l'eau à boire; man verdient das Wasser nicht dabei. So sagt man auch von einem Menschen, dem man zu nichts brauchen kan, oder von einem Bedienten, von welchem man wenig Dienste hat. Il ne vaut pas l'eau qu'il boit; er verdient das Wasser nicht, welches er trinkt.

EAU ET FORÊTS, f. f. pl. Flüsse und Forsten, eigentlich das Ober-Forst-Amt, dasjenige Collegium oder Gericht, welches in Forstfachen die erste Instanz hat. Le Grand-maitre des Eaux & Forêts; der Ober-Forstmeister.

ÉBAHIR, S'ÉBAHIR, v. réciproq. Erstaunen, sich verwundern. (weu. geb.)

ÉBAHI, IE, partic. & adj. Siehe ÉBAHITI.

ÉBAHISSEMENT, f. m. Das Erstaunen, die Verwunderung. (weu. geb.)

ÉBARBER, v. a. Den Bärt oder das Rauche und Unbeue von etwas wegnehmen. Ébarber du papier; Papier an dem Rande herum beschneiden. Ébarber des plumes; den Bärt oder das Rauche von einer Feder abschneiden. Ébarber les pièces de monnaie; die Münzstücke beschneiden, das Ungleiche an dem Rande der Münzen, wenn sie aus der Form kommen, mit einem Instrumente abnehmen. Ébarber un boulet de canon; einer Kanonenkugel die vom Gusse noch anhängende Rauheit benehmen, sie glatt machen. Ébarber un plat; eine Schüssel abschneiden, sie eben und glatt machen. Il ne doit qu'ébarber ce livre; er soll dieses Buch nur ganz wenig beschneiden; er soll nur das Rauche davon wegschneiden. Ébarber une gravure; mit der Bahn, mit dem breiten Theile des Größtichels die kleinen Schärfe, die auf der Platte bei jedem Anlaufe des Größtichels an beiden Seiten des Zuges oder Einknickes hervorbrüten, abschleifen, und dadurch den Stich glatt und eben machen.

ÉBARNE, ÉE, partic. & adj. Siehe Ébarber. Des plumes ébarbées; Federn, von welchen man den Bärt oder das Rauche abgestreift hat.

ÉBARBOIR, f. m. Die Schröte, der Schrötmeißel, das Schrö-Eisen, ein Instrument, womit man den Bärt oder das Rauche und Unbeue an etwas wegnimt.

ÉBAROUI, IE, adj. Man nennet in der Styräcke Un vaisseau ébaroui; ein Schiff, dessen Bräder durch Sonnenhitze oder Winde geschwunden sind, dessen Fugen sich auseinander gegeben haben.

ÉBAT, f. m. Die Freude, Lust, Beistigung, der Zeitvertreib. (Eine nur in der gemeinen Sprache und meistens nur im Plural gebräuchliches Wort) Prendre les ébats à quelque chose; an etwas seine Freude haben, sich eine Lust, einen Zeitvertreib mit etwas machen.

ÉBATEMENT, f. m. Ein altes Wort, das eigentlich mit Ébat einerlei Bedeutung hat. S'il veut plaider, je lui en donnerai l'ébattement; wenn er Prozeß haben will, so will ich ihm die Freude machen.

ÉBATTRE, S'ÉBATTRE, v. réciproq. (wird wie Battre conjugirt) Sich ergötzen, sich eine Freude, eine Lust, eine Veränderung machen. Allons vous ébattre dans la campagne, oder à la campagne; gehen Sie aufs Land sich eine Veränderung zu machen. (alt)

ÉBAUBI, IE, adj. Verwundet, erkrankt. (Ein nur in der Sprache des gemeinen Mannes gebräuchliches Wort, wo es eigentlich auch nur im Scherze gesagt wird.)

H h 3

ÉBAU.

ÉBAUCHE, f. f. Der erste Entwurf eines Gemäldes, einer Zeichnung oder einer gelehrten Arbeit. Faire l'ébauche d'un tableau; den ersten Entwurf von einem Gemälde machen; die erste Zeichnung von einem Gemälde entwerfen; it. eine nur erst aus dem Groben gearbeitete Bildhauer-Arbeit &c. Cette pièce n'est pas achevée, elle n'a pas la dernière main, ce n'est qu'une ébauche; dieses Stück ist noch nicht fertig, es fehlt ihm noch die letzte Hand, es ist nur der erste Entwurf.

ÉBAUCHER, v. a. Entwerfen, den ersten Entwurf von etwas machen, etwas nur erst aus dem Groben bearbeiten. Ébaucher un tableau; ein Gemälde entwerfen. Ébaucher une statue; eine Statue aus dem Groben bearbeiten, aus dem Größten heraus arbeiten. Man sagt auch: Ébaucher la statue; den Hauf durch die größte Hechel ziehen, die man ihn auf die feinere Hechel schießt. Ébaucher l'arguille; das Größte von der Nasenspitze erst abschleifen, ehe man ihr den gehörigen Grad der Feinheit gibt. Cet Auteur n'a pas mis la dernière main à son ouvrage, il ne l'a qu'ébauché; dieser Schriftsteller hat noch nicht die letzte Hand an sein Werk gelegt, er hat es nur erst entworfen.

ÉBAUCHÉ, é. a. part. & adj. Entworfen. Siehe Ébaucher.

ÉBAUCHOIR, f. m. Das Boffirhölzchen, das Boffirbein, ein Stüchken Holz oder Eisenbein, welches an dem einen Ende rundlich und an dem andern Ende platt ist, dessen sich die Boffirer bei ihrer Arbeit bedienen. Bei einigen andern Künstlern und Handwerkern heißt Ébauchoir; die Schröte, das Schröt-Eisen, der Schrötmessel &c. it. die größte Hechel zur Bearbeitung des Hanfes.

ÉBAUDIR, s'ÉBAUDIR, v. réc. Sich lustig machen, seine Freude durch Tanzen, Singen und Springen an den Tag legen. (Ein altes Wort, das nur noch im Scherz gebraucht wird).

ÉBAUDISSEMENT, f. m. Die Betrügnung. (alt)

ÉBE, f. f. Die Ebbe, der Abfluß des Meerwassers nach der Fluth.

ÉBÈNE, f. f. Das Ebenholz, das schwarze, seine und überaus harte Holz eines Baumes, der in Africa wächst.

ÉBENER, v. a. Schwarz beizen, ein Holz so zu rinnen und anstreichen, daß es wie Ebenholz ausseht.

ÉBENIER, f. m. Der Ebenholzbaum, der Ebenbaum. Il y a des forêts d'ébeniers en ces pays-là; es gibt in diesem Lande Wälder von Ebenbäumen.

ÉBENISTE, f. m. Der Ebenholz, einer der in Ebenholz arbeitet, der allerhand Sachen von Ebenholz verfertigt.

• **ÉBRTAUDER**, oder **ÉBRÉTAUDER**, v. a. Das Tuch zum erstenmale scheren, den wollenen Tüchern in den Tuch-Manufacturen die erste Schür geben.

ÉBLOUIR, v. a. Blendern, auf kurze Zeit blind machen, den freien Gebrauch der Augen hindern. Le soleil éblouit la vue, éblouit les yeux, nous éblouit; die Sonne blendet das Gesicht, blendet die Augen, blendet uns. La neige éblouit; der Schnee blendet. Fig. sagt man: C'est une beauté qui éblouit; sie ist eine blendende Schönheit. Sonst heißt Éblouir, blenden, im sfigürlichen Verstande: durch irgend etwas Glänzendes oder Scheinbares täuschen, oder auch durch Dürftigkeit einer falschen Seite, eines falschen Verhältnisses der Sache, die wahre Seite, ihre wahre Beschaffenheit zu erblicken hindern; it. verleiten, verführen, verblenden. Il m'a allégué tant de raisons, qu'il m'a ébloui; er hat mir soviel Gründe angeführt, daß er mich geblendet hat. On se laisse souvent éblouir par l'éloquence; er läßt man sich durch die Ertfanktheit blenden. Il s'est laissé éblouir à l'or; er hat sich durch das Gold blenden, verführen oder betören lassen. Les promesses qu'on lui a faites l'ont ébloui; die Versprechungen, die man ihm gethan hat, haben ihn geblendet.

ÉBLOUIR, é. a. part. & adj. Geblendet. Siehe Éblouir.

ÉBLOUISSANT, ANTE, adj. Blendend. Une couleur éblouissante; eine blendende Farbe. Une beauté éblouissante; eine blendende Schönheit.

ÉBLOUISSEMENT, f. m. Die Blendung, der durch ein zu starkes Licht verhinderte Gebrauch des Gesichtes. Il est impossible de regarder le soleil sans éblouissement; es ist unmöglich in die Sonne zu sehen, ohne geblendet zu werden. Oft heißt Éblouissement auch ein von aufsteigenden Dämpfen in dem Körper herrührender Nebel vor den Augen; eine Verdunkelung der Augen aus innerlichen Ursachen. Il m'a pris un tel éblouissement que je ne voyais goutte; ich bekam einen solchen Nebel vor den Augen, die Augen wurden mir so dunkel, daß ich nicht das geringste sah.

Fig. heißt Éblouissement; die Verblendung, die Handlung des Verblendens und der Zustand da man verblendet ist; die Betörung, der Betrug.

ÉBOIGNER, v. a. Eindrügnig machen, ein Auge auschlagen, flößen &c. Une branche d'arbre l'a éborgné à la chaise; ein Ast von einem Baume hat ihm auf der Stuhl ein Auge ausgerissen. Éborgner quelqu'un; nicht zuweilen auch nur, einem durch einen Stoß, Schlag oder Wurf weis an den Augen thun. Fig. sagt man: Ce mur, cet arbre éborgne ma chambre; diese Mauer, dieser Baum denirt meinem Zimmer das Licht.

ÉBOIGNÉ, é. a. part. & adj. Eindrügnig gemacht. Siehe Éborgner.

ÉBOUGEUSE, Siehe ÉBOUQUEUSE.

ÉBOUILLIR, v. a. (wird wie Bouillir conjugirt, a' er selten anders als im Infinitivo und Partici-

pio gebraucht) Einkochen, durch Kochen vermindert werden. Ne laissez point tant ébouillir la pot; laßt den Topf nicht so stark einkochen.
ÉBOULLI, *ix*, partic. & adj. Einkocht. Cette saulle est trop ébouillie; diese Bräthe ist zu stark eingekocht.

ÉBOULEMENT, *f. m.* Das Einsinken, Einsinken. L'éboulement de la muraille, das Einstürzen oder Einsinken der Mauer.

ÉBOULER, S'ÉBOULER, *v. réciproq.* Einsinken, zusammen fallen. (Wird von Gebäuden, Mauern, aufgeworfenen Erdwällen &c. gesagt, die nach und nach zusammenfallen, indem sich die Theile derselben einzeln lösen und herabrollen. Cette muraille s'est éboulée; diese Mauer ist eingesunken. Cette pile de bois s'ébouleta; dieser Holzstöß wird zusammenfallen.)

ÉBOULÉ, *ix*, partic. & adj. Eingesunken, eingesunken. Siehe Ébouler.

ÉBOULIS, *f. m.* Ein Haufe Steine, Erde &c. von einer eingestürzten Mauer, von einem Erdwall, der nach und nach zusammenfällt &c. Un éboulis de sable, de terre &c.; ein Sandhaufen, ein Erdhaufen, der von einer Mauer, von einem Wall &c. herabgerollt ist.

• ÉBOUQUEUSE, *f. f.* So heißt in den Wollen-Manufactur eine Weibsperson, die mit einer kleinen eisernen Zange die Knoten, Spitzen und Flocken, der vom Webstuhl kommenden Zeuge ausreißt.

ÉBOURGEONNEMENT, *f. m.* Das Ausbrechen, Abbrechen oder Abnehmen der überflüssigen Knospen, Augen oder Schößreiser an Fruchtbäumen, damit die übrigen Trägnospen desto stärker wachsen.

ÉBOURGEONNER, *v. a.* Die überflüssigen Knospen an einem Obstbaume ausbrechen, ihm die unnützen Schößreiser nehmen. Voici le temps qu'il faut ébourgeonner les vignes; jetzt ist die Zeit daß man den Weinstöcken die überflüssigen Knospen und Ranken abnehmen muß.

ÉBOURGEONNÉ, *ix*, partic. & adj. Un arbre ébourgeonné; ein Baum, dem man die überflüssigen Knospen und Schößreiser genommen hat. Siehe Ébourgeonner.

ÉBOURIFFÉ, *ix*, adj. Dieses Wortes bedient man sich, wenn von einer Person die Rede ist, deren Härte oder Perücke von dem Winde in Unordnung gebracht worden. Vous êtes tout ébouriffé; Ihre Härte sind ganz in Unordnung.

• ÉBOURRER, *v. a.* (Gärten) Abkhren, die Härte mit dem Här-Eisen wegnehmen.

ÉBOUZINER, *v. a.* Das Äußere, weiche oder verweichte in den Bruchsteinen, so wie sie aus dem Bruche kommen abkhren oder abkhnen. Siehe Boufin.

ÉBOUZINÉ, *ix*, partic. & adj. Siehe Ébouziner.

ÉBRANCHEMENT, *f. m.* Das Abnehmen der Äste eines Baumes, die Handlung, da man einem

Baume seine Äste nimmt; it. die Wirkung dieser Handlung.

ÉBRANCHER, *v. a.* (un arbre) Einem Baume die Äste nehmen, einen Baum seiner Äste berauben. Il faut ébrancher cet orme pour le faire croître; man muß diesem Umbaume die Äste nehmen, damit er besser in die Höhe schreie. Le vent a tout ébranché ce chêne; der Wind hat alle Äste von dieser Eiche abgerissen, hat diese Eiche ganz von Ästen entblößt.

ÉBRANCHÉ, *ix*, partic. & adj. Der Äste beraubt. Siehe Ébrancher.

ÉBRANLEMENT, *f. m.* Die Erschütterung. Après un si grand ébranlement, il est à craindre que cette muraille ne tombe; nach einer so starken Erschütterung ist zu befürchten daß diese Mauer umfällt. L'ébranlement du cerveau; die Erschütterung des Gehirns. Fig. sagt man: L'ébranlement de sa fortune lui fit perdre la moitié de ses amis; der Stoß, den seine Glücks-Umsände erlitten, machte daß er die Hälfte seiner Freunde verlor.

ÉBRANLER, *v. a.* Erschüttern, durchaus in eine zitternde Bewegung versetzen. Le roulement des carrosses ébranle la maison; das Rollen der Kutschen erschüttert das Haus. Ce coup lui a ébranlé le cerveau; dieser Schlag hat ihm das Gehirn erschüttert. Ébranler une cloche; eine Glocke in den Schwingen bringen, in Bewegung bringen.

Fig. sagt man: Cette nouvelle l'a fort ébranlé; diese Nachricht hat ihm sehr erschüttert. Ébranler quelqu'un; heißt auch, machen, daß einer anfängt zu wanken, daß er anfängt von seinem Schlosse, von seiner Meynung abzugeben, daß er wankend oder zweifelhaft wird. Les malheurs n'ont point ébranlé son courage, sa constance; die Unglücksfälle haben seinen Muth, seine Standhaftigkeit nicht erschüttert, nicht wankend gemacht.

S'ÉBRANLER, *v. réciproq.* Schüttern, in eine zitternde Bewegung versetzt werden. Fig. wankend oder zweifelhaft werden; it. den Muth verlieren.

In der Kriegssprache sagt man: Les troupes commencent à s'ébranler; die Truppen fangen an sich in Bewegung zu setzen. L'avant-garde s'ébranla pour marcher & charger les ennemis; das Vordertriften setzte sich in Bewegung zu marschiren und den Feind anzugreifen. Zuweilen heißt S'ébranler in der Kriegssprache auch: eine Bewegung machen, als ob man weichen wolle. Ce Regiment étoit exposé à n'en si grand feu, qu'il commençoit à s'ébranler, la présence du Général le rassura; dieses Regiment war einem so heftigen Feuer ausgesetzt, daß es anfangen wollte zu weichen, die Gegenwart des Generals aber stülte ihm wieder Muth ein.

ÉBRANLÉ, *ix*, partic. & adj. Erschüttert. Siehe Ébranler.

ÉBRA-

ÉCAILLER, ÈRE, C. Der Auserkrümmer, die Auserkrümmerin, einer der Ausern verkaufte und aufmachte.

ÉCAILLER, v. a. Schuppen, der Schuppen berauben. Vous n'avez pas bien écaillé cette carpe, ce brochet; *ir habi diesen Karpfen, diesen Hecht nicht gut geschuppt.*

ÉCAILLER, v. réciproq. Sich schuppen, sich in Gestalt der Schuppen oder dünner flacher Blätter ablösen, sich schüßern. Man sagt: Un tableau s'écaille; ein Gemälde schuppt oder schüßert sich, wenn die Farben und der Firniß sich ablösen, und in kleinen den Schuppen ähnlichen Blättern herunter fallen.

ÉCAILLÉ, ÈE, partie, & adj. Geschuppt, der Schuppen beraubt. Une carpe écaillée; ein geschuppter Karpfen. Siehe Écailler.

Écaillé, ÈE, partie, & adj. Geschuppt, mit Schuppen versehen. Animaux écaillés; schuppige Thiere, Thiere die mit Schuppen bedeckt sind.

ÉCAILLEUX, EUSE, adj. Schuppicht, schiefsericht, was sich wie Schuppen oder Schiefer in dünne Blätter abläßt.

ÉCAILLONS, C. m. pl. Die Hakenzähne der Pferde. Man sagt gewöhnlicher Les crocs oder crochets.

ÉCALE, C. f. Die Schale, ein hohler Körper, welcher einen andern weichern umgibt. L'écale de noix; die Nußschale. Ecales d'œufs; Eierschalen.

ÉCALE, ÈE, partie, & adj. Die auswendige Haut oder Hülle an Erbsen, Bohnen &c. die sich im Kochen abläßt. Die Bedeutung dieses Wortes in der Sprache siehe unter Écale.

ÉCALER, v. a. Von der Schale befreien, ausmachen. Écaler des noix; Nüsse ausmachen, die äußere Schale davon wegnehmen.

Écaler, ÈE, partie, & adj. Schülen, it. hülsen, ausküßen, aus den Hülsen brechen. Écaler des noix; Nüsse schülen, das weiche Hühnchen von dem Kern der Nüsse absondern. Écaler des pois, des fèves; Erbsen, Bohnen aushülsen, aus den Hülsen nehmen.

SECALER, v. réciproq. Sich schülen, sich hülsen, die Hülsen verlieren. Les pois s'écalent quand ils ont bouilli; die Erbsen hülsen sich, wenn sie gekocht werden.

ÉCALÉ, ÈE, partie, & adj. Aus der Schale gemacht, geschült, &c. Siehe Écaler.

ÉCARBOILLER, v. a. Zerquetschen, zererschlagen, mit einem Schläge einknicken. Il lui a écarbouillé la tête, la cervelle; er hat ihm den Kopf, das Gehirn eingeknicken. (geminn)

ÉCARBOILLÉ, ÈE, partie, & adj. Siehe ÉCARBOILLER.

ÉCARLATE, C. f. Der Scharlach, die Scharlachfarbe; it. ein scharlachroth gefärbtes Tüch. Teint en écarlate; mit Scharlach oder scharlachroth gefärbt. J'ai acheté vingt aunes d'écarlate; ich habe zwanzig Ellen Scharlach gekauft. Un

manteau d'écarlate; ein scharlachroth Mantel. Fig. sagt man von einer Person, die rothe Augen hat. Elle a les yeux bordés d'écarlate; ihre Augen haben eine rothe Einfassung, der äußere Rand ihrer Augenlider ist sehr roth.

ÉCARLATIN, C. m. So nennt man in der Normandie eine Art röstlichen Zuckers.

ÉCARLATINE, adj. f. Dieses Wort kommt nur in der Sprache der Ärzte vor. La fièvre écarlatine; das Scharlachfieber, ein mit Ausschlägen verbundenes Fieber, wobei der ganze Körper so roth wie Scharlach wird.

ÉCARNER, Siehe ÉCHARNER.

ÉCARQUILLEMENT, C. m. Das Auseinander-sperren. L'écarquillement des jambes est meséant en compagnie; das Auseinander-sperren der Beine in Gesellschaften ist unanständig. L'écarquillement des yeux; das Aufsperrn, das Aufreißen der Augen. (geminn)

ÉCARQUILLER, v. a. Auseinander sperren, weit üßen. Dieses Wort kommt nur im gem. Liben in folgenden Redens-Arten vor. Écarquiller les jambes; die Beine aus einander sperren. Écarquiller les yeux; die Augen aufsperrn oder aufreißen, größte Augen machen.

ÉCARQUILLÉ, ÈE, partie, & adj. Auseinander gesperret &c. Siehe Écarquiller.

ÉCART, C. m. Die Seitenwendung, ein Schritt oder Sprung oder Satz auf die Seite; it. das Ausweichen. On porta un coup à cet homme, & pour l'éviter il fit un écart; man schlug, hieb oder stieß nach diesem Menschen, und um (dem Hiebe, Schlage oder Stiche) auszuweichen, machte er eine Seitenwendung, er einen Schritt auf die Seite. Son cheval eut peur, fit un écart, & le renversa dans le fossé; sein Pferd scheute sich, machte einen Seitensprung, und warf ihm in den Graben. Wenn ein Pferd sich bei einem solchen Satzsprunge Schaden that und etwas verrenkte, so sagt man: Ce cheval a pris, s'est donné un écart. Die Wand-Ärzte nennen auch Un écart d'os; die Verrenkung eines Beins oder der Bruch im Gelenke zweier Knochen, die von Natur zusammen gehören.

Man sagt auch in der Tanzkunst: Faire un écart; einen Seitenschritt machen, wenn man ihn einen Fuß mit aufgehobener Ferse seitwärts vorsetzt.

Fig. heißt Écart, die Ausschweifung, das Abweichen im Reden von seiner Haupt-Absicht oder von der Hauptmaterie. Il fait toujours des écarts dans ses discours; er macht immer Ausschweifungen in seinen Reden, er weicht immer von seiner Materie ab; er bleibt nie bei der Klinge. Im moralischen Verstande heißt Écart, die Ausschweifung, die Abweichung von der gehörigen Mäßigkeit. Ce jeune homme est sujet à faire des écarts; dieser junge Mensch pflegt zuweilen Ausschweifungen zu begnhen.

Im Kartenspiele heißt Ecart, das Wegwerfen, das Ablegen oder bei Seite legen der Karten, um andere dagegen zu nehmen; it. die weggeworfenen Karten selbst. Je n'ai pas encore lu mon ecart; ich habe noch nicht abgelegt, ich habe meine unbrauchbaren Karten noch nicht weggeworfen. Oti est votre ecart? wo find Ihre abgelegte oder weggeworfene Karten? Ne touchez point à votre ecart; rühren Sie Ihre weggeworfene Karten nicht an.

In der Schiffbaukunst heißt Ecart, die Auseinanderfügung zweier Schiffsbretter oder Barkbretzer, mit ihrem äußeren Theile. Man nennt Ecart simple oder quarté; diejenige Auseinanderfügung, wenn die Bretter bloß winklig an einander fügen. Ecart double, long oder endenté; die Auseinanderfügung mit Fugen und Zähnen, durch Verzahnung oder Verzahnung.

In der Wapenk. heißt Ecart, der vierte Theil eines in vier Theile getheilten Schildes.

À l'ECART, adv. Beiseit, abwärts, allein, von andern Personen oder Sachen abge sondert. Mener quelqu'un à l'écart; jemanden beiseit führen. Les voleurs le trou vèrent à l'écart & le depouillerent; die Spitzbuben fanden ihn allein, an einem abgesonderten Orte, und plünderten ihn aus. Mettre quelque chose à l'écart; etwas beiseit legen oder stellen. Il se tient toujours à l'écart; er hält sich immer allein, von andern Leuten abge sondert; er lebt immer in der Stille für sich.

* ECARTABLE, adj. de t. g. Bei den Falkenrern heißt Un oiseau écartable; ein Falk, der hoch steigt, wenn ihn zu warm wird.

ECARTELER, v. a. Vierteltheil, in vier Theile zertheilen. (Wird von derjenigen Strafe eines Missethätters gesagt, da dessen Körper von dem Huter in vier Theile getheilt wird.) Il fut condamné à être écartelé; er wurde verurtheilt geviertheilt zu werden.

In der Wapenk. heißt Ecarteler; einen Schild in vier Theile oder Felder theilen. Il écartelle de tels & tels couleurs; er führt einen in vier Theile oder Felder getheilten Schild, mit den und den Farben.

ECARTELE, ée, partic. & adj. Geviertheilt. Siehe Ecarteler.

* ECARTELEURE, f. f. Die Theilung eines Wapenschildes in vier Theile oder Felder.

* ECARTEMENT, f. m. Die Absonderung, die Trennung; it. die Entwichung; it. der Abtritt von einer Bedienung. Son écartement fut volontaire; er hat sein Amt freiwillig niedergelegt. In der Probirkunst heißt Ecartement, die knarste Verjüngung kleiner Silberkörnerchen, wenn das Silber aus den Probier-Öfen sogleich in die freie Luft komt.

ECARTER, v. a. Zerstreuen, vertreiben, aus einander treiben, eisenfemen, beiseit schaffen; it.

trennen. Ecarter les ennemis; die Feinde zerstreuen. Le vent a écarté les nuages; der Wind hat die Wolken zerstreuet. Ecarter la foule; das versammelte Volk aus einander treiben. Il a écarté tous ceux qui lui ouïsient; er hat alle die, welche ihm schädlichen, eisenfemt. La tempête a écarté les vaisseaux; der Sturm hat die Schiffe getrennet, aus einander gejagt. Ecarter, wird auch in der Bedeutung von Détourner gebraucht. Figürli. sagt man: Ecarter quelqu'un du droit chemin; jemanden von dem rechten Wege abführen; fig. jemanden auf Abwege führen oder leiten. Ecarter les malheurs; das Unglück abwenden. Ecarter le danger; die Gefahr abwenden. Ecarter les mauvaises pensées; die bösen Gedanken verbannen, sich der bösen Gedanken entziehen.

Zweitlet heißt Ecarter auch soviel als Éparpiller; aus einander streuen, weit um sich zerstreuen. Ce fusil écarte son plomb; diese Finte streuet das Blei oder Schrot zu weit aus einander.

Im Kartenspiele heißt Ecarter; ablegen, einige Karten wegwerfen, um andere dagegen zu nehmen. Ecarter un As, un Roi; ein As, einen König wegwerfen. Avez-vous déjà écarté? haben Sie schon abgelegt.

S'ECARTER, v. réciproq. Sich entfernen, beiseit, abwärts gehen, vom Wege abgehen, sich verirren. Vous vous écarteriez trop, si vous preniez ce chemin-là; Sie würden sich zu weit entfernen, Sie würden sich zu weit von der Straße abkommen, Sie würden einen zu großen Umweg machen, wenn Sie diesen Weg da nehmen wollten. Ils s'étoient écartés pour piller; sie waren abwärts gegangen um zu plündern. Fig. sagt man: S'écarter de son devoir; sich von seiner Pflicht entfernen, seine Schuldigkeit vernachlässigen, aus dem Augen letzen. S'écarter de son sujet dans un discours; in einer Rede von seiner Materie abgehen, oder abkommen; ausweichen. S'écarter du bon sens; von der gesunden Vernunft, von dem, was die gesunde Vernunft lehrt, abweichen.

ECARTÉ, ée, partic. & adj. Entfernt, zerstreut &c. Siehe Ecarter.

ÉCAUT, Siehe ESCAUT.

ECBOLIQUE, adj. de t. g. Man nennet in der Arznei. Remèdes ecboliques; Mittel, welche die Furcht vertreiben.

* ECCANTHIS, f. m. Ein stischliches Gespöch im Augenzinkel.

ECCATHARTIQUE, s. j. de t. g. (Apoth.) Was die verflochtenen Schwefelröcher ist.

ECCHYMOSE, f. f. (Wundarzen.) Ein blaues Mähl, ein mit Blut unterlaufener Fleck oder eine Strieme am Leibe, von einem Schlage oder von einer Quetschung.

ECCLESIASTE, f. m. Der Prediger Salomo, das Buch des Predigers im alten Testamente.

ECCLE.

ECCIÉSTASTIQUE, adj. de t. g. (die beiden C werden nur wie ein einzelnes C ausgesprochen) Geistlich, zur Kirche gehörig. L'état ecclesiastique; der geistliche Stand. Biens, revenus ecclesiastiques; geistliche Güter, geistliche Einkünfte. Une personne ecclesiastique; eine geistliche, aus dem geistlichen Stande gehörige Person. Electeur ecclesiastique; geistlicher Kurfürst. Man sagt auch substantiv: Un ecclesiastique; ein Geistlicher, einer der sich dem Dienste der Kirche gewidmet hat.

L'ecclésiastique; das Bild Jesus Sirach.
ECCLESIASTIQUEMENT, adv. Geistlich, auf eine geistliche Art, wie es einem Geistlichen geziemt. Il vit ecclesiastiquement; er lebt, wie es einem Geistlichen geziemt.

ECCOPROTIQUE, adj. de t. g. Man nennt in den Apotheken Remèdes eccoprotiques; gelinde Abführungsmittel.

ECCORTHATIQUE. Siehe **ECCATHARTIQUE**.
ECCRINOLOGIE, f. f. Diätetische Theil der Arzneiwissenschaft, der von der Abführung der unreinen Feuchtigkeit im menschlichen Körper handelt.

ECERVELÉ, ÉE, adj. Hirnlos, unvernünftig, unbesonnen, dumm. Une tête écervelée; ein hirnloser Kopf, ein Dummkopf. Man sagt auch substantiv: C'est un jeune écervelé; es ist ein junger unbesonnener Mensch. Que veut dire cette petite écervelée? was will das kleine unvernünftige Ding? was will diese kleine Narrin sagen?

ÉCHAFAUD, f. m. Das Gerüst, ein auf eine zeitlang aufgestelltes Bauwerk von Holz, allerlei Arbeiten auf demselben vorzunehmen, so wie z. B. die Gerüste der Maurer, Gebäude aufzuführen oder auszubessern, der Maler, die Decken in Kirchen und Palästen zu malen oder auch andere Gerüste, welche man zum Behuf der Zuschauer bei freierlichen Vorfällen hat. On ne peut plus travailler à cette muraille sans échafaud; ohne Gerüst kan man an dieser Mauer nicht weiter fortarbeiten. Ce bâtiment est achevé, il faut ôter les échafauds; dieses Gebäude ist fertig, man muß die Gerüste wegnehmen. On avoit dressé des échafauds pour la Cour, pour les Ambassadeurs, pour la Musique; man hatte Gerüste für den Hof, für die Gesandten und für die Musik erbaut. Man nennt Echafaud volant; ein fliegendes oder hängendes Gerüst, ein kleines an Stricken hängendes, hin und her bewegliches Gerüst, z. B. das Gerüst der Schiedsrichter &c.

Wenn von einem Gerüste die Rede ist, worauf Verbrechen hingerrichtet werden, so heißt Echafaud, das Blüßgerüst, (das Schafot). Dresser un échafaud; ein Blüßgerüst, ein Schafot bauen. Mourir sur l'échafaud; auf dem Schafote sterben, öffentlich hingerichtet werden. Monter sur

l'échafaud, oder Porter sa tête sur l'échafaud; das Schafot bestiegen.

ÉCHAFAUDAGE, f. m. Die Aufschlingung oder Aufbaum eines Gerüstes. Il en a coûté beaucoup pour l'échafaudage; die Aufschlingung des Gerüstes hat viel gekostet. Zuweilen bedeutet Echafaudage soviel als Echafaud; das Gerüst selbst. Man sagt z. B. Son échafaudage est mal dressé; sein Gerüst ist schlecht gemacht. Figurlich pflegt man unter Echafaudage eine sehr lange Zubereitung zu einer Sache zu verstehen.

ÉCHAFAUDER, v. n. Ein Gerüst aufrichten oder bauen. Pour travailler à ce dôme, il en coûtera beaucoup pour échafauder; um an dieser Kuppel zu arbeiten muß man mit vielen Kosten ein Gerüst bauen müssen.

ÉCHAFAUQUE, ke, partic. & adj. Siehe **ÉCHAFAUDER**.

ÉCHALAS, f. m. Der Weinspfahl, ein hölzerner Pfahl, woran man den Weinstock in den Weinbergen befestigt. Da man auch wohl andere Pfähle, woran man junge Bäume n. d. g. befestigt Echalas zu nennen pflegt, so wird ein Weinspfahl mehrtheils Un échalas de vigne genannt. Sprichw. sagt man von einem Menschen, der seinen Körper in einer gezwungenen geraden Stellung trägt: Il se tient droit comme un échalas; er hält sich so steif oder gerade wie ein Pfahl. Auch sagt man von einer langen hageren Person: C'est un échalas.

• **ÉCHALASSEMENT**, f. m. Das Einstecken der Pfähle, um Weinstöcke, junge Bäume &c. daran zu befestigen.

ÉCHALASSER, v. a. Mit Pfählen versehen. Echalasser une vigne; einen Weinberg mit Pfählen versehen um die Reben daran zu befestigen.

ÉCHALASSÉ, ÉE, partic. & adj. Mit Pfählen versehen. Siehe Echalasser.

ÉCHALIER, f. m. Ein Zaun von Pfählen oder dünnen Reisig um einen Acker oder um eine Wiese, das Vieh davon abzuhalten.

ÉCHALOTE, f. f. Die Schalotte, eine Art Lauch. Une fausse à l'échalote; eine Schalotten-Brühe.

Bei den Orgelbauern heißt Echalote, ein kleines messingenes Blech welches gewissen Orgelpfeifen zum Deckel dienet und durch seine zitternde Bewegung den Tremulanten hervorbringt.

• **ÉCHAMPEAU**, f. m. Das äußerste Ende der Angelschnur, woran beim Stockfischfange die Angel befestigt wird.

ÉCHAMPIR, v. a. (Maler) Eine Figur, das Landschaft, oder eine andere Verzierung durch den scharfen Umriss aus dem Grunde des Gemäles hervorheben. (Eine Figur durch Licht und Schatten hervorheben, heißt: Approcher une figure.)

ÉCHAMPIR, tk, partic. & adj. Durch den Umriss hervorgehoben. Siehe Echampir.

ÉCHAN.

ECHANCRER, v. a. *Ausgeschürfen*, eine bogenartige Gestalt geben. Echancrer le collet d'un manteau; den Kragen eines Mantels aussehend, bogenartig ausschneiden. Echancrer une table; einen Tisch ausschürfen.

ECHANCRÉ, *éc. partic. & adj.* *Ausgeschürft*, bogenartig ausgeschürft oder brabreitet. In der Botanik sagt man: Les feuilles sont échancrées en forme de croissant, en cœur & en pointe; die Blätter sind in Gestalt eines halben Mondes, herzförmig und spitz auslaufend ausgeschürft.

ECHANCRURE, *f. f.* *Der Ausschütt*, das, was ausgeschitten wird, wenn man etwas ausschürfen oder einer Sache eine bogenartige Gestalt geben will; die Ausschweifung. Il faut un peu plus d'échancreure à cette manche; dieser Ärmel muß einen stärkeren Ausschütt haben, muß mehr ausgeschürft werden.

Im Fesslungsraum heißt Echancreure, der Einschnitt, der hinter den Traversen gemachte einwärts gezogene Gang, um auf dem bedeckten Wege ungehindert in die Waffenplätze zu kommen.

ECHANGE, *f. m.* *Der Tausch*; die Überlassung einer Sache gegen eine andere, zum Unterschiede vom dem Kaufe. Il a fait un échange avantageux; er hat einen vorteilhaften Tausch gemacht oder getroffen. Im Deutschen pflegt man ein échange mehrtheils durch die Nebenwörter *Dagigen*, *dafür*, oder durch das *Vorwort* *sir*, auszudrücken, z. B. Je lui avois donné un cheval, il m'a donné un tableau en échange; ich hatte ihm ein Pferd gegeben, dagigen oder dafür hat er mir ein Gemälde gegeben. En échange de la terre, il lui a donné des maisons à Paris; für sein Landgut hat er ihm Häuser in Paris gegeben. Man nennt in der Rechtsgel. Les droits d'échange; die Gebühren für die obrigkeitliche Bestätigung eines Tausches.

ECHANGE, heißt auch: die *Auswechslung*, die Handlung, da man ein Ding für ein anderes gleicher Art gibt. In dieser Bedeutung sagt man: L'échange des prisonniers; die Auswechslung der Gefangenen. L'échange des ratifications; die Auswechslung der Ratifikationen oder der Bestätigungen eines Vertrages gegen einander. Siehe übrigens das Wort *Change*.

ECHANCRER, v. a. *Vertauschen*, einen Tausch treffen, durch Tausch in eines andern Besitz bringen. Echanquer une pièce de terre contre une autre; ein Stück Feld gegen ein anderes vertauschen. Il échangea son cheval contre un tableau; er gab sein Pferd für ein Gemälde hin. Man sagt: Echanquer but à but; Zug um Zug vertauschen, so tauschen, daß der Tausch gleich auf geht und keiner dem andern etwas heraus geben darf. Echanquer avec retour; so tauschen, daß der eine noch etwas heraus bekommt.

ECHANCRER, heißt auch: *Auswechslen*, ein Ding für ein anderes gleicher Art geben. In dieser Bedeutung sagt man: Echanquer les prisonniers; die Gefangenen gegen einander auswechslen. On a échangé les ratifications; man hat die Ratifikationen, die Bestätigungen eines Vertrages gegen einander ausgewechselt.

ECHANGE, *éc. partic. & adj.* *Vertauscht*. Siehe Echanquer.

ECHANSON, *f. m.* *Der Schenk*, der *Mundschenk*, derjenige, dessen Amt es ist, einem Könige oder Fürsten bei der Tafel das Getränk darzureichen. Grand-Echançon; Ober-Mundschenk oder auch Erz-Schenk; obgleich Erz-Schenk eigentlich Aecht-Echançon heißen sollte. Le Roi de Bohême est Grand Echançon de l'Empire; der König von Böhmen ist Erz-Schenk des heiligen römischen Reiches. L'Echançon héréditaire de l'Empire; der Erb-Schenk des heiligen römischen Reiches.

Man sagt noch in der Fabelst.: Ganyméde est l'Echançon des Dieux; Ganymed ist der Mundschenk der Götter.

ECHANSONNERIE, *f. f.* *Das Schenk-Amte*, die sämtlichen Mundschenken des Königes oder eines Fürsten; it. die *Höfkellerei*, der *Höfkeller*. Le chef d'Echançonnerie; der Ober-Mundschenk oder auch der Ober-Kellermesser, der die Aufsicht über das Getränk eines großen Herren hat. Les officiers d'Echançonnerie; die zum Schenk-Amte oder auch zur Höfkellerei gehörigen Offizianten.

ECHANTILLON, *f. m.* *Das Muster*, ein Probestück von einem Ganzen, die Probe, das Proöchen, ein kleiner Theil eines Ganzen, woraus man auf die Beschaffenheit des Ganzen schließt. Donnez moi un échantillon de la pièce; gebt mir ein Muster, ein Proöchen von dem Stüde. La pièce ne se rapporte pas à l'échantillon; das Stück kommt nicht mit dem Muster oder mit der Probe überein.

Fig. sagt man auch von *Werken des Geistes*, z. B. von einem Gedichte, wovon man nur einige Verse, von einer prosaischen Ausarbeitung, wovon man nur einige Seiten oder Abschnitte vorliest oder hergibt, woraus man die Beschaffenheit des Ganzen erkennen soll: C'est un échantillon de la pièce; dieses ist eine Probe von dem Stüde.

Man pflegt Echantillon auch wohl zu brauchen, wenn von einer gewissen Art oder Handlung die Rede ist, woraus man auf den Charakter des Menschen schließt. Voilà un échantillon de la manière de penser; da haben Sie eine Probe von seiner Art zu denken. Par l'échantillon vous jugerez de la pièce; aus der Probe mögen Sie von dem Ganzen urtheilen. (In dieser figurlichen Bedeutung darf aber Echantillon nicht durch *Muster* übersezt werden).

Sprichw.

Sprichw. Juger de la pièce par l'échantillon; vom Kleinen aufs Größte schließten.

Echantillon kommt übrigens als Kunstwort noch in verschiedenen Bedeutungen vor. Man bezeichnet dadurch ein gewisses vorgeschriebenes Maß, eine vorgeschriebene Größe, z. B. des Bauholzes, der Ziegel, des Schiefers, der Pflastersteine &c. ein Muster, wornach etwas anders gemacht werden soll; ein Zeichen, so man den Schreibern/Schützern gibt, die einen guten Schuß gethan haben; ein Werkzeug des Zimmerleute und Schreiner, die gehörige Dicke der Hölzer abzuzeichnen; ein Formirte, Modelirte der Stützgießer. Man nennt Bois d'échantillon; Holz, das seine verordnungsmäßige Länge hat. Un pavé d'échantillon; ein Pflaster, dessen Steine einerlei gehörige Länge, Breite und Dicke haben.

ECHANTILLONNER, v. a. Probiren, mit dem Gewichte oder Maße, welches zum Muster dient, vergleichen, um zu sehen ob es damit vollkommen übereinstimmt. Lea poids de ce trebuchet ont été marqués d'échantillons à la monnaie; die Gewichte dieser Goldwaage sind in der Münze geeicht und probirt worden.

Bei den Färbern heißt Echantillonner; kleine Lappchen von dem aus dem Farbkessel kommenden Zeug abschneiden, um die Farbe zu probiren, oder auch ganze Stücke Zeug bei der Zunft aufzuwahren, um anderes Zeug darnach zu beurtheilen.

ECHANTILLONNÉ, xx, partie. & adj. Geprüft oder probirt, mit dem Muster verglichen. Siehe Echantillonner.

• ECHANVREUR, v. a. (la flasse) Den Hanf oder Flachs schwingen, um die noch darın befindlichen Schälben heraus zu bringen. (In der Normandie sagt man Ecosseur.)

• ECHANVROIR, c. m. Die Hanf- oder Flachs-schwinge, der Schwinghock zum Hanf oder Flachs.

ECHAPPADE, f. f. Dieses Wort heißt bei den Formschneidern, der Röhlschnitt, ein verfehlter, ein falscher oder unrichtiger Schnitt, wenn er unvorsichtiger Weise mit dem Instrumente über die vorgezeichnete Linie hinaus führt.

ECHAPPATOIRE, f. f. Die Ausflucht, eine ungegründete Entschuldigung oder Einwendung, ein Vorwand, sich von etwas loszumachen, oder etwas von sich abzulösen. Chercher des échappatoires; Ausflüchte suchen. (Wird nur im gem. Leb. gebraucht).

• ECHAPPE, c. f. Das Fliegen oder Löslassen des Falken aus der Hand, um auf den Raubvogel zu stoßen.

ECHAPPÉE, f. f. Eine unbesonnene, unüberlegte, pflichtwidrige Handlung. C'est une échappée de jeune homme; das ist ein unbesonnener, ein thörichter Jugenstreich. Il a fait plusieurs échappées; er hat viel unbesonnene Streiche gemacht.

Man sagt auch: Faire quelque chose par échappée; etwas nur dann und wann, wie es einem ankommt und gleichsam verjohlicher Weise thun.

Die Maler nennen Une échappée de lumière; wenn das Licht zwischen zwei nahe bei einander stehende Gegenstände durch eine enge Öffnung durchfällt, und einen Theil des Gemäldes beleuchtet, der sonst im Schatten stünde oder nur wenig beleuchtet wäre. Une échappée de vue; eine lange schmale Aussicht in die Ferne zwischen Bergen, Gehölzen oder Gebäuden hindurch, welche die Aussicht an beiden Seiten einschränken.

In der Baukunst heißt Echappée; der unter einer Haustreppe befindliche Raum über der Kellertreppe, um bequem in den Keller hinabzusteigen; it. der Gang in einem Stalle hinter den Pferden weg; it. der Platz in einer Allee oder in einem Wagenschuppen, wo man mit dem Wagen bequem umzukehren kan.

ECHAPPEMENT, c. m. Die Hemmung. So heißt bei den Uhrmachern ein Zahn des englischen Hakens, der das Steigerad hemmet, wenn er in dasselbe eingreift, und dessen Umlauf unterbricht. Man nennt Echappement à recul; die Hemmung mit einem kleinen Rückstöße, die zurückspringende Hemmung. Echappement à repos; die ruhende Hemmung, der Abfall für die Ruhe.

ECHAPPER, v. n. Entweichen, sich in einer heimlichen Geschwindigkeit von einem Orte entfernen; it. entpringen, entkommen, entgehen, entronnen. Echapper des mains des sergens; den Händen der Häscher entweichen. Echapper du naufrage; dem Schiffbruche entgehen. Echapper du prison; aus dem Gefängnisse entkommen; heimlich aus dem Gefängnisse entweichen. Echapper d'un danger; einer Gefahr entronnen. Echapper à quelqu'un; einem entronnen, ohne bemerkt zu werden. Echapper à la fureur des ennemis; der Wuth der Feinde entgehen. Le cerf a échappé, oder est échappé aux chiens; der Hirsch ist den Hunden entronnen. Il y a des étalles si éloignées, des vaissaux si délicats dans le corps humain, des insectes si petits, qu'ils échappent à la vue, aux yeux; es gibt so entfernte Stierne, so feine Gefäße im dem menschlich'n Körper, so kleine Insekten, daß sie unserm Gesichte, unsern Augen entronnen, daß sie mit unsern Augen gar nicht bemerkt werden können.

Man sagt Echapper de...; wenn man sich von dem Orte, wo man bereits war, mit einer heimlichen Geschwindigkeit entronnet, wenn man aus j-mandes Händen, aus einem Gefängnisse entronnet oder sich aus einer Gefahr, worin man bereits war, glücklich rettet. Echapper à...; sagt man, wenn man der Gefahr gefangen zu werden oder sonst einem Unglück womit man bedrohet wird entgeht. z. B. L'un des coupables a échappé aux sergens, & l'autre s'est échappé de prison; einer von den Schuldigen ist

den Hülfskern entkommen oder entwischt (ist den Hülfern ausweichen, so daß sie ihn nicht bekommen haben) der andere ist aus dem Gefängnisse entsprungen oder entwischt.

Fig. sagt man: Cela est échappé de ma mémoire; das ist meinem Gedächtnisse entfallen, ich erinnere mich dessen nicht mehr, ich habe es vergessen. Le coureur est échappé de ma main; das Meßer ist mir aus den Händen gefallen. Rien n'échappe à la prévoyance, aux lumières de cet homme; nichts entgeht der Vorsicht, den Einsichten dieses Mannes. Laisser échapper un secret; ein Geheimniß unwürdiger Weise verrathen. Ce passage a échappé à l'auteur; diese Stelle hat der Verfasser übergangen oder nicht bemerkt. Laisser échapper l'occasion; eine Gelegenheit veräumen, aus den Händen lassen, entweichen lassen. Ce mot lui est échappé; dieses Wort ist ihm entwischt oder entfahren; er hat dieses Wort ohne Voratz gesagt. Il a laissé échapper un mot de cette affaire; er hat von dieser Sache ein Wort fallen lassen; es ist ihm aus Unvorsichtigkeit und wider seinen Willen ein Wort von dieser Sache entwischt. Il lui est échappé de dire &c.; er hat unwürdiger Weise gesagt &c.; er hat sich so weit vergessen, zu sagen &c. Il lui échappe souvent de dire des choses mal-à-propos; es begegnet ihm oft, daß er unwürdiger in den Tag hinein plaudert; er vergißt sich oft im Reden. Il lui est échappé des fautes, des négligences; es sind bei ihm einige Fehler, einige Nachlässigkeiten mit untergelaufen. (In diesen letztern Redens-Arten wird Echapper als ein unperföliches Zeitwort gebraucht.)

Sprichw. N'est pas bien échappé qui traîne son lien; wir seinen Strick noch nachziehet, ist noch nicht ganz frei, ist der Gerechtigkeit noch nicht entlaufen, oder auch: wir noch von irgend etwas abhängig ist, lebt nicht in Freiheit. Il l'a échappé belle; er ist noch glücklich davon gekommen; er ist der ihm drohenden Gefahr glücklich entgangen; er hat sich glück aus dieser Sache herausgezogen; er ist glück, er ist mit Ehren davon gekommen.

ECHAPPER, v. a. Entgehen, entinnen, entlaufen. Echapper le danger; der Gefahr entgehen, entinnen. Echapper la potence; dem Galgen entgehen oder entlaufen. In der Schifffahrt sagt man Echapper la côte, anstatt Eviter la côte; die Küste vermeiden, sich von der Küste entfernen. S'echapper, v. réflpr. Entweichen, entlaufen, entlaufen &c. Siehe Echapper, v. a.

Fig. heißt Echapper; sich vergessen, aus Über-eilung einen Fehler begehen. Il s'échappe souvent; er vergißt sich oft, er spricht oder that oft etwas aus Über-eilung, das mit der Vernunft oder mit dem Wohlstande nicht übereinstimmt.

S'échapper à des paroles desahormées; in un-anständige Worte ausbrechen.

Die Schneider sagen: Le double s'échappe; das Unterfutter reißt aus, geht los, weil es im Nähen nicht tief genug einge-chagen ist. ÉCHAPPE, f. m. partie. & adj. Entwischt, entkommen &c. Siehe Echapper. Fig. sagt man im gem. Leb. von einem Narr-n: C'est un échappé des petites maisons; er ist der Tolhause ent-lausen. Von einem Mensch-n, von dem man ver-muthet, daß sein Vater ein Jude, oder seine Mutter eine Spionin gewesen, sagt man: C'est un homme échappé de juif. Von einem jungen, wilden Menschen, der lauter tolle Streiche macht, flücht man zu sagen: C'est un cheval échappé, il fait le cheval échappé; er ist wie ein unzüchtiges Pferd.

• ECHARBOT, f. m. Die Stachelnuss, die Wasser-nuss, Spitznuss, eine am Pflanz wachsende Pflanz-zu mit einer Frucht, welche die Gestalt einer Nuss hat.

ÉCHARDE, f. f. Der Dorn, der spitze Stachel an einigen Gewächsen; ist, der Splitter, ein kleines spitziges Stilk Holz. On lui a tiré une écharde du pied; man hat ihm einen Dorn aus dem Fieße gezogen. Il lui entra une écharde sous l'ongle; es ging ihm ein Splitter unter den Nagel hinein.

ÉCHARDONNER, v. a. Von den Dylein reinigen. Échardonner un champ; einen Acker von den Dylein reinigen.

ÉCHARDONNÉ, f. m. partie. & adj. Von den Dylein gereinigt. Siehe Echardonner.

† ÉCHARDONNEMENT, f. m. Das Reinigen von den Dylein, die Handlung, da man die Dylein ausreißt.

• ÉCHARDONNOIR, f. m. Die Dyleinacke, ein Instrument, die Dylein auszuziehen.

• ÉCHARNER, v. a. (Gerber) Abstreichen, ausstreichen, das Fleisch von den Häuten abschaben.

• ÉCHARNOIR, f. m. Das Schabmesser, ein Instrument der Gerber, das Fleisch von den Fellen zu schaben.

• ÉCHARNURE, f. f. Das Schaben der Häute, das Abschaben des Fleisches von den Fellen; it. das Abschabst, das von den Fellen abgeschabte Fleisch.

ÉCHARPE, f. f. Die Schärpe, die Feldbinde, eine breite zusammen gewickelte Binde, welche die Offiziere ehemals über die Achseln herumtrug, jetzt aber wie einen Gürtel um den Unterleib herumtragen. Les Français portent l'écharpe blanche, les Espagnols l'écharpe rouge; die Franzosen tragen eine weiß, die Spanier eine rothe Schärpe. Fig. sagt man: Changer d'écharpe; in andere Dienste treten.

Echarpe, die Schärpe, heißt auch eine Binde, worin man einen be-küdigten Arm t-ägt. Avoir, oder porter les bras en écharpe; den Arm in einer Schärpe oder Binde tragen.

Sprichw.

Sprichw. Le lit est l'écharpe de la jambe; wenn man ein böses Bein hat, so ist man nirgend besser als im Bette.

In echarpe; *schief, schräg, seitwärts*; it. *quir*. Le canon tire en echarpe; die Kanone schießt seitwärts oder schräg. Un coup qui va en echarpe; ein Hieb, Stich oder Schuß der *quir* hinein geht, ein Querschuß, Querschuß. Une batterie en echarpe; eine Batterie, welche einen Ort nach der Seite flucht. **Sprichw.** sagt man: Avoir l'esprit en echarpe; nicht recht bei Verstande oder im Geirne verwickelt seyn.

ECHARPE, heißt auch ein gewisses Kleidungsstück der Weiber, ein ziemlich großes Stück Zeug von Wolle, Seide &c., welches sie umhängen, wenn sie ausgehen wollen und noch nicht ordentlich angekleidet sind. Dergleichen Umhänge sind auch noch hier und da in Deutschland bei den gemeinen Leuten gebräuchlich, und haben in den verschiedenen Provinzen auch verschiedene Namen, z. B. in Hamburg heißt ein solcher Umhang ein Rengut, in der Pfalz eine Falge &c. &c.

In der Bank, heißt Echarpe, der Gurt oder die Binde an der Seite der jenseitigen Capitale. Les écharpes; die Lenkseile, die Stricke, womit man eine Last hält und leitet, wenn man solche mit dem Flaschenzuge in die Höhe zieht. In der Wasserbau, versteht man unter Echarpes; Gräben, in Gestalt eines halben Mondes, um das aus verschiedenen Orten eines Berges ablaufende Wasser aufzufangen, und es in einem steinernen Canale unter der Erde zu sammeln.

In der Astron. pflegt man zuweilen den Thierkreis L'écharpe celeste zu nennen; und bei den Dichtern heißt L'écharpe d'Iris; der Regenbogen.

ECHARPER, v. a. Einen Hieb nach der *Quere*, einen Querschlag geben. Il lui a écharpé le visage; echarpé le bras; er hat ihm einen Querschlag über das Gesicht, über den Arm gegeben. Im Krieger. heißt Echarper un ouvrage; ein Werk von der Seite, seitwärts angreifen.

Echarper, (Bank.) Eine Last, die man mit dem Flaschenzuge in die Höhe ziehen will, mit Seilen umwinden, um die Lenkseile daran zu befestigen.

ECHARPÉ, é. v. partie. & adj. Siehe Echarper. In der Kriegerbau, nennt man Un ouvrage écharpé; ein Werk, das unter einem Winkel von weniger als zwanzig Gradem beschrien werden kan.

ECHARS, ARSE, adj. Flizig, harg, zu sehrsam (alt). Man pflegt eine Münze, die nicht ihr gewöhnliches Silber und Korn hat, Une monnaie en echara oder monnaie écharpée zu nennen.

ECHARS, adj. m. pl. Man nennt in der Sprache Des vents écharés; schwache, unbeständige Winde, die sich alle Augenblicke verändern.

ECHARSEMENT, adv. Flizig, auf eine flizige Art. (alt)

ECHARSETÉ, c. l. Die Geringhaltigkeit einer Münze, das was einer Münze an vortheilhaftiger Feine und Gewicht abgeht.

ECHASSE, c. f. Die Stelze. (Dieser Wort kommt selten anders als im plurali vor.) Monter oder être monte sur des echasses; auf Stelzen gehen. **Sprichw.** und fig. sagt man von einem der sich hochtrabender, übertriebener Verstellungen und Ausdrücke bedient: Il est toujours monté sur des echasses; er geht immer auf Stelzen. Auch sagt man von einer Person, die zu lange Beine, ein zu langes Untergestell hat: Il semble qu'elle soit sur des echasses; man sollte meynen sie ginge auf Stelzen.

Man nennt Echasses d'échafaud; Rüstbäume, starke senkrecht aufgerichtete Bäume, welche den vornehmsten Theil eines Gerüstes ausmachen. Auch werden die Treppel, die Stützen oder Stützen, die man unter Steinen, die man vermauert oder unter Gewölben die man zumauern will, setzt, Echasses genant.

Echasse, heißt auch ein hölzerner Maßstab der Stenbauer, die Höhe und Breite der Steine zu messen.

ECHAUBOULE, é. e. adj. Voll Hitzblättern.

ECHAUBOULURE, c. f. Die Hitzblätter, eine kleine, wässerige, durchsichtige Blätter oder Blase auf der Haut, welche am Grunde eine kleine Entzündung hat.

ECHAUDÉ, c. m. Eine Art Gebäckens von geblühten Teig.

ECHAUDER, v. a. Anbrühen, das Inwendige einer Sache brühen oder mit siedendem Wasser reinigen. Echauder un pot de terre; einen irdenen Topf anbrühen.

Echauder, heißt auch: Abbrühen, mit heißem Wasser wegbringen, wofür man auch wohl schlechtweg Brühen zu sagen pflegt. Echauder un cochon de lait; ein Spätsferkel abbrühen oder brühen, die Härte durch heißes Wasser wegbringen. Echauder de la volaille pour la plumer; Geflügel brühen oder abbrühen; um es zu rupfen.

Echauder, heißt endlich auch schlechtweg Brühen, mit siedendem Wasser befeigen oder in kochendes Wasser tauchen. Echauder la pâte; den Teig brühen.

ECHAUDURE, v. réc. Sich verbrennen, sich mit heißem Wasser verletzen. Am meisten wird dieses Wort figurlich im gem. Lth. gebraucht, wo es im Deutschen soviel heißt als: sich die Finger verbrennen, bei einer Sache Schaden leiden, zu kurz kommen. Il ne s'échauffa jamais dans des pareilles affaires; il s'y est échaudé; il y a été échaudé; er wird sich nie in dergleichen Handel einlassen, er hat sich schon einmal die Finger dabei verbrannt, er ist schon einmal dabei zu kurz gekommen.

ECHAUDÉ, é. e. partie. & adj. Gebrühet &c. Siehe Echauder.

Echauder. Sprichw. Chat échaudé craint l'eau froide; eine verbrühete Katze fürchtet auch das kalte Wasser; ein gebrantes oder verbrantes Kind fürchtet das Feuer; wer sich einmal die Finger verbrannt, wird einmal Schaden bei einer Sache gehabt hat, ist zum zweitemale vorsichtiger.

ÉCHAUDOUR, f. m. Der Brühkeßel; it. der Brühtrög, ein Gefäß worin etwas abgebrühet oder gebrühet wird; it. der Ort, wo das Kükengehirn ausgebrühet oder aufgeschwen wird, wo die Färbir ihre Wölfe brühen &c.

ÉCHAUFFAISON, f. f. Die Erhitzung, die Krankheit oder das Uebel, welches man sich zuzieht, wenn man sich zu sehr erhitzt.

ÉCHAUFFEMENT, f. m. Die Heizung, die Wärmung, die Erwärmung oder das Wärmen, die Handlung, da man einer Sache die nötige Wärme mittheilet; it. die Wirkung dieser Handlung, das Warm oder Heiß werden, die Erhitzung.

ÉCHAUFFER, v. a. Wärmen, erwärmen, die nötige Wärme mittheilen. Échauffer la chambre; das Zimmer wärmen oder (wenn solches vernichtet eines Ofens geschicket) heizen. Les oïseaux échauffent leurs petits avec leurs ailes; die Vögel erwärmen ihre Jungen mit ihren Flügeln. Il faut faire bon feu dans cette chambre pour l'échauffer; man muß in diesem Zimmer ein gutes Feuer anmachen, um es zu erwärmen (wenn das Zimmer vermitleist eines Kamins gewärmt wird). Il avoit un si grand frisson, qu'on ne le pouvoit échauffer; er hatte einen so starken Frost, daß man ihn nicht erwärmen konnte.

Échauffer, heißt auch Erhitzen, Hitze verursachen. Le vin, les épices échauffent le sang; der Wein, die Gewürze erhitzen das Blut. Fig. sagt man: Échauffer le sang oder la bile à quelqu'un; einem das Blut in Wallung bringen, die Galle bei einem röth machen, ihn ungeduldig oder zornig machen. In der nämlichen Bedeutung sagt man im gem. Lib. Ne m'échauffez pas les oreilles; mach mir den Kopf nicht warm. Man sagt figürlich Erhafter une maison; ein neugebautes Haus zuerst beziehen, es zum erstenmale wärmen.

ÉCHAUFFER, v. n. Warm werden. Il ne faut roï échauffer; er kan nicht warm werden, er kan sich nicht erwärmen.

S'ÉCHAUFFER, v. recip. Sich erhitzen. Ne courez pas tant, vous vous échaufferez; laßt nicht so stark, ihr werdet euch erhitzen. Die Jäger sagen: S'échauffer sur la voie; die Spür des Wildes hitzig verfolgen.

Fig. heißt S'échauffer, sich erhitzen, hitzig, ein wenig zornig werden, in Hitze gerathen. Quand on lui parle de cela, il s'échauffe incontinent; wenn man ihm davon spricht, so wird er gleich hitzig, so geräth er gleich in Hitze. Ne vous échauffez pas tant; erhitzen Sie sich nicht so; werden Sie nicht so hitzig. Il s'échauffe

trop au jeu; er wird beim Spiele zu hitzig. Man sagt: Le jeu s'échauffe, commence à s'échauffer; das Spiel wird hitzig, fängt an hitzig zu werden, (wenn man mit Hitze spielt, wenn man anfängt hoch zu spielen). La querelle, la dispute, la conversation s'échauffe; der Zank, der Streit, die Unterredung wird hitzig, wird lebhaft. Im Scherz sagt man: S'échauffe dans son harnois; in Zorn gerathen.

ÉCHAUFFÉ, f. e., partic. & adj. Gewärmt, erwärmt, erhit. Sich Échauffer, Man sagt substantiv: Sentir l'échauffe; brandicht, nach Brand riechen, einen brandichten Geruch von sich geben.

ÉCHAUFFOURÉE, f. f. Ein hitziges Unternehmen, eine in der ersten Hitze und ohne Überlegung begangene Handlung, ein unbesonnenes Unternehmen (gemein). In der Kriegssprache pflegt man sich dieses Wortes zu bedienen, wenn zwei kleine Parteien aneinander auf einander stoßen und mit einander handgemein werden.

ÉCHAUFFURE, f. f. Die Hitzblut. Siehe Échaouloire.

ÉCHAUGUETTE, f. f. Die Warte, ein auf einer Höhe befindliches Wachhausehen oder Schilderhaus, um zu entdecken, was in der Ferne vorgeht.

ÉCHAUER, Siehe CHAULER.

ÉCHÉANCE, f. f. Der Verfall, die Verfallzeit, der Verfall, die Zeit oder der Tag, wenn ein Wechsel verfallen, wenn eine Schuld zahlbar ist. L'échéance d'une lettre de change; der Verfall eines Wechsels, der Zustand, da er verfallen ist, da er unaufhaltbar bezahlt werden muß. Il m'a payé à l'échéance du terme; er hat mich auf den Verfall, auf den Tag, da der Termin verfallen oder zu Ende war bezahlt.

ÉCHEC, f. m. Schach, ein im Schachspiele übliches Wort, wenn man dem Könige mit einem Steine drohet, und ihn wenn er den Schach durch Vorziehung eines andern Steines nicht brücken kan, nötiget seine Stelle zu verlassen. Donner échec; Schach geben, Schach bieten. Mettre le roi en échec; den König in Schach setzen. Le roi est en échec; der König steht im Schach. Echec au roi & à la dame; Schach dem Könige und der Königin. Echec & mat; schach und matt! (wenn der König wider von der Stelle rücken noch einen andern Stein vorsetzen kan). Echec double; doppelt Schach, (wenn dem Könige von zwei Seiten zugleich Schach geboten wird).

Fig. sagt man: Tenir les troupes ennemies, tenir une armée en échec; die feindlichen Truppen oder eine Armee so eingeschlossen halten, daß sie sich nicht bewegen, daß sie nichts unternehmen können. Tenir une place en échec; eine Festung immer in der Furcht für eine Belagerung erhalten. L'armée se posta de manière qu'elle tenoit les principales places des ennemis en échec; die

die Armes nahm eine solche Stellung, daß sie die vornehmsten ständischen Plätze immer in der Furcht erhielt, belagert zu werden. Tenir un homme en échec; einen Menschen in Furcht halten, so daß er nicht das Herz hat einen Entschluß zu fassen.

Zweitens bedeutet Echec auch soviel als der Verlust, der Stöß, den jemandes Glück, Ehre &c. leidet, die Einbuße an Volk &c. Les ennemis recurent un grand échec dans cette occasion; die Feinde litten bei dieser Gelegenheit einen großen Verlust, blühten bei dieser Gelegenheit viel Volk ein. C'est un grand échec à la fortune, à son honneur; das güt seinem Glücke, seiner Ehre einen großen Stöß. Il a reçu un terrible échec en sa réputation; sein guter Name hat einen gewaltigen Stöß erlitten.

ÉCHECS, i. m. pl. (das letzte C wird nicht ausgesprochen) Das Schach, das Schachspiel. Joueur aux échecs; Schach spielen. Un grand joueur d'échecs; ein großer Schachspieler. Auch die sämtlichen Stände oder Figuren die zum Schachspiele gehören, werden Les échecs genannt. Des échecs d'évaires; elfenbeinerne Figuren oder Steine zum Schachspiele. Une des pièces de ce jeu d'échecs est perdue; eine von den Figuren dieses Schachspiels ist verloren gegangen.

Sprichw. Au jeu des échecs, les fons sont les plus proches des rois; im Schachspiele stehen die Narren (Läufer) so nächst bei den Königen.

† ÉCHELAGE, f. m. Das Leiter-Recht, das Recht auf den Nachbarn Grund und Boden eine Leiter auszuheben, um sein Haus, eine Mauer &c. auszubauen.

ÉCHELLETTE, f. f. Eine kleine Leiter von eichenen Sprossen, die an dem Saumfattel des Mantels an beiden Seiten angemacht ist, um etwas daran zu hängen.

• ÉCHELIER, f. m. Ein schräg in die Höhe gehaltenes starkes Brett, welches mit kurzen Latten, in Gestalt der Leitersprossen benagelt ist, um darauf, wie auf einer Leiter, an einem Gerüste, an einem Kranen &c. hinauf zu steigen.

ÉCHELLE, f. f. Die Leiter, ein aus zwei senkrechten Stangen; mit dazwischen befindlichen horizontalen Sprossen bestehendes hölzernes Werkzeug, vermuthlich desfiliren in die Höhe zu steigen. Monter avec une échelle; mit einer Leiter bestigen. Monter à une échelle; auf eine Leiter steigen, eine Leiter hinauf oder hinan steigen. Une échelle brisée, double; eine gebrochene, eine doppelte Leiter. Une échelle de cordes; eine Strickleiter, eine aus Stricken gemachte Leiter, mit Haken, die man an Wände, Mauern &c. einhakt, daran hinauf zu steigen. Jeter une échelle de cordes; eine Strickleiter herunter werfen oder herablassen. Il monta à la fenêtre par une échelle de corde; er stieg vermuthlich einer Strickleiter zum Fenster hinauf.

Tom. II.

Tirer l'échelle; die Leiter (nachdem man hinauf gestiegen ist) an sich ziehen, zu sich hinauf ziehen. Fig. sagt man von jemand, der alles, was bei einer Sache zu thun war, gestielet hat; so daß er nach ihm keiner besser machen kan: Il a tiré l'échelle, oder il a tiré l'échelle après lui; oder auch après lui il faut tirer l'échelle; nach ihm wird es keiner besser machen.

Man nennt Le pied de l'échelle; den Fuß der Leiter, diejenigen Theil der Leiter, den man auf den Boden stellt, wenn man hinauf steigen will. Tenir le pied de l'échelle, de peur qu'elle ne glisse; den Fuß der Leiter halten, de peur qu'elle ne glisse; Sprichw. On punit comme voleur celui qui tient le pied de l'échelle; man straft den, der die Leiter beim Steigen hält, so wie den Dieb; der Hühler ist so güt wie der Dieb. Il a eu le foin sur le pied de l'échelle; er ist unter dem Gaigen ausgepöckelt worden.

In der Erdmessaunst und Erdaufzeichnung heist Echelle, der Maßstab, eine mit einer gewissen Eintheilung versehene Linie, deren jede eine Meile, eine Ruthe, einen Zoll &c. bezeichnet, wodurch man die Entfernungen oder Größen ausmisst, indem diese Linie, die gewöhnlichen Längenmaße im Kleinen vorstellt. Une échelle de dix milles; ein Maßstab von zehn Meilen, eine in zehn gleiche Theile eingetheilte Linie, wovon jeder Theil eine Meile bezeichnet. Echelle de réduction; der verjüngte Maßstab.

In der Perspektiv-Malerei heist Echelle de front; der Maßstab, eine gerade Linie im Gemälde, die mit der Erdlinie parallel läuft, und in gleiche Theile eingetheilt ist, welche Zolle, Schritte &c. vorstellen. Echelle saynate; eine gerade Linie im Gemälde die auf den Gesichtspunkt gerichtet, und in ungleiche Theile abgetheilt ist.

In der Handlung nennt man Echelles; die Handelsplätze und Stapelplätze in Asien, am Mitteländischen Meer. Dans toutes les échelles du Levant; in allen Handelsplätzen oder Stapelplätzen der Levante.

Echelle de rubans, nennt man eine Reihe Bandstücke an dem Bruststücke eines Frauenzimmerkleides.

Echelle de couleurs; eine Farbenleiter, die Darstellung aller Gattungen und Schattirungen einer Farbe, von der hellsten bis zur dunkelsten.

In der Musik heist Echelle, die Tonleiter, eine Folge von acht Stufenweise auf- oder absteigenden diatonischen Tönen, von der Tonica bis zu ihrer Octave.

Die Perückenmacher sagen: Faire des échelles; die Haare angleich schneiden, so daß man Absätze dargen bemerkt.

ÉCHELON, f. m. Die Sprosse, die Leitersprosse, die Quirklizzen an einer Leiter, auf welcher man in die Höhe steigt. Il avoit le pied sur la première

Kk

premier

mier échelon; er stand mit dem Fuße auf der ersten Stufe. Fig. heißt Echelon, die Stufe, die Staffel, zu Bezeichnung der verschiedenen Grade, durch welche man nach und nach zu höhern Ehren gelangt. Cette petite charge est un échelon pour monter à une plus grande; diese kleine Bedienung ist eine Stufe zu einer andern zu gelangen.

• ECHENAL, ECHÉNEAU, ÉCHENET, f. m.
Eine hölzerne Dachrinne zwischen zwei Häusern.

ÉCHENILLER, v. a. *Raupen, die Raupen von den Bäumen und Gewächsen abfuchen. Si vous n'échenillez pas vos arbres, il n'y restera pas une feuille; wenn Sie Ihre Bäume nicht raupen, so wird kein Blatt darauf bleiben.*

ÉCHENILLÉ, *én*, partic. & adj. *Germ.* Siehe Echeniller.

ECHENO, Cm. So nennet man in den Giessereien ein irdenes Gefäß, welches, wenn der Guß geschehen soll, über die Form gestellt wird, und wodurch das Metall in die Form läuft; it. die Rinne oder der Kanal wodurch das geschmolzene Metall aus dem Ofen in die Gießform fließt.

ÉCHEOIR, *Siehe* ÉCHOIR.

ECHVEAU, f. m. Die Strähne, ein Strang gesponnenen Garnes, gesponnener Wolle oder Seide, von einer bestimmten Anzahl Fäden. Man pflegt auch ein Geflinde Drath in Form eines Ringes Un ech-veau zu nennen.

ÉCHEVELE, ÉE, adj. Zerzaufet, verwirrt, in Unordnung gebracht. (*Wird von den Håren gesagt*) Elle étoit toute échevelée; *se war ganz zerzaufet, ihre Håre waren ganz in Unordnung.*

ESCHÉVIN, f. m. Der Schöppe oder Schöffe, der Beisitzer eines Gerichtes; eine christliche Person, deren Amt und Würde, nach Verwirklichung der Löhner und Städte, von größerer oder geringerer Bedeutung ist. À Paris, les Eschévins font deux ans en charge; in Paris bekleiden die Schöppen ihr Amt nicht länger als zwei Jahre.

ÊCHEVINAGE, f. m. Das Amt und die Würde eines Schöppen; it. die Zeit, während welcher ein Schöppe sein Amt bekleidet, das Schöppen-Amt. Sous son Êchevinage; während seines Schöppen-Amtes, während er Schöppe war.

* ECHIF, IVE, adj. (Jäger) Heißhungerig.
Un chien echif: ein heißhungeriger Hund.

ESCHIFFRE, f. m. (Bank.) Die schräge Grundmauer, worauf die Staffeln einer steinernen Treppe zu liegen kommen; lt. das Holzwerk, worauf eine Treppe mit ihren Geländern ruhet.

- **ÉCHIGNOLE**, f. f. Eine Art dünne Spindel, womit die Knosfmacher bei Bearbeitung eines Knosfes die Seite fassen.

ÉCHINE, f. f. Der Rietgrain. Man sagt gewöhnlicher L'épine du dos. Im Sitzerze pflegt man

von einer langen, kageren Person zu sagen: C'est une longue échine, une maigre échine.

In der Baukunst wird ein gewisses eisförmiges Schmiedewerk am Wulste einiger Säulen Echine oder Oxe genannt.

ECHINEE, f. f. Das Rückenstück von einem Schurme, der H6chr6cken.

ESCHNER. *a. Dem Rückgrat zerbrach er die eicheln; er schlendeln machen. Il lui a donné un coup de bâton par les reins qu'il a échiné; er schlägt ihm mit dem Stocke dem Rückgrat ein; er gab ihm einen Schlag mit dem Stocke über die Lenden, wodurch er lendenwärts geworden ist. Il s'est échiné pour avoir voulu porter un fardeau trop point; er hat sich dem Rückgrat, indem er eine zu schwere Last tragen wollte, zerbrochen. Echiner quelqu'un de coups; einen derbe schütteln, einen lendenwärts (sich gen. Fig.) man im gem. Lzb. Il veut aller à la guerre le faire échiner; er will in den Krieg gehen um sich dort schlagen zu lassen. Les paysans échinèrent tous les fuyards; die Bauern schlugen alle Fluchtlinge todt.*

ÉCHINÉ, *ks.* partic. & adj. *Lendenlahm gemacht.*
Siehe Echinor.

• **ÉCHINITE**, f. f. Der Echinit, eine verfeinerte welschälige Muschel, welche in Gestalt halber

ÉCHINOPE, f. m. Die Kugeldistel, eine Art Disteln in den wärmern Ländern, von welchen eine Art auch in Süddeutschland einheimisch ist.

ÉCHINOPHORE, f. f. Eine gewisse Dolden tragende Pflanze mit rauhem und flächlichem Samen.

* **ECHINOPHTHALMIE**, f. f. (*Arzen.*) Eine Entzündung derjenigen Theile der Augenhäuter, wo sie mit Härten versehen sind.

* ECHIOIDES, f. m. Die Ochsenzunge, die wilde Ochsenzunge. (Pflanze)

ÉCHIQUETE, EE, adj. (*Wapenk.*) In Gestalt eines Schachbrettes, würfelförmig mit abwechselnden Farben, wie die Felder eines Schachbrettes. Il porte échiqueté d'or & d'azur; er führt einen von Gold und blau würfelförmig gemachten Schild.

ÉCHIQUEUR, f. m. Das Schachbrät, ein in kleine viereckige Felder getheiltes Brät, worauf man Schach spielt. Man sagt Planter des arbres en échiquier; Bäume in Form eines Schachbrätes setzen, sie so pflanzen, daß die Zwischenräume mehrere Vierecke bilden.

In der Normandie nannte man ehemals das hohe Landgericht l'échiquier; und in England versteht man darunter ein gewisses Collegium, welches in Sachen, die des Königs Einkünfte betreffen, die Gerichtsbarkeit hat.

Lebiquier, heißt auch eine Art viereckiger Fischnetze, womit um Paris herum die kleinen Fische gefangen werden.

ECHILUM, Sine VIPERINE.

ÉCHO, f. m. (man spricht Éco) Das Echo, der Wiederhall oder Widershall, der von festen Körpern zurück prallende Schall; lt. der feste Körper oder Ort, woher der Wiederhall komt. L'écho de la forêt, de la montagne; das Echo oder der Wiederhall des Waldes, des Berges. Un écho redouble; ein doppeltes Echo. Fig. Il est l'écho de son maître; er ist das Echo seines Herren; er wiederholt alles, er sagt alles nach, was sein Herr sagt. Man nennt Den vera en écho; eine Art Reimgedichte, worin die letzte Sylbe wiederholt wird, die gleichsam eine Antwort auf das, was in dem Verse selbst gesagt worden, enthält. z. B. Pour vous en dire plus, il faudroit vous pouvoir... voir. Aura-t-elle pitié de mon mal inouï?... oul.

In den Organen nennt man einen gewissen Zug, der ein Echo vorstellet. Le jeu des échos. **ECHO**, f. f. Die Echo. (Fabellehre) Eine von der Juno in einen Felsen verwandelte Nymphe, der zum Andenken ihrer Geschwätzigkeit nichts als die Stimme übrig gelassen wurde, und zwar nur sonst davon, daß sie bis die letzten Sylben oder Worte von dem wiederholen konnte, was ihr vorgelegt wurde.

ECHOIR, v. n. (Im praet. indic. ist von diesem Verbo nur die dritte Person im singular, gebräuchlich. Il echoit oder il échet. Die übrigen Temp. heißen: J'échus. J'écherrai. J'écherois. Que j'échusse. Echânt) Zufallen, durch einen Zufall von ungesetzer zu Theil werden. Il espère que le bon lot lui écherra; er hofft, es werde ihm das gute Los zufallen. Il lui est écho une succession du chef de la femme; es ist ihm von Seiten seiner Frau eine Erbschaft zugefallen. Man sagt im gem. Lth. Si le cas y echoit; wenn es der Zufall will, wenn sich die Gelegenheit dazu ereignet oder darbietet.

ECHOIR, heißt auch: Verfallen, sülig seyn, und wird hauptsächlich von Zahlungen, Schuldverschreibungen, Wechseln &c. gesagt, wenn die Zeit, da die Zahlung geschehen soll, um oder verstrichen ist. Le premier terme échoit à la saint Jean; der erste Termin ist auf Johannis um, oder sülig. Cette lettre de change est échue; diese Wechsel ist verfallen, muß bezahlt werden. Man sagt auch: A cela il y échoit amende; dabei verfallt man in eine Geldstrafe. darauf steht eine Geldstrafe. Il n'y échoit aucune peine afflictive; es steht keine Leibsstrafe darauf.

Echoit bien oder mal, gut oder schlecht ausfallen; gut oder schlecht bei einer Sache fahren. Vous ne fâriez que bien échoir; Sie können nicht anders als gut dabei fahren. Je suis mal échoir; ich bin übel angekommen, die Sache ist nicht gut ausgefallen; oder auch, es hat mich ein übles Los getroffen.

ÉCHOIR, v. n. partic. & adj. Zugefallen &c. Siehe Echoir.

ÉCHOMES, f. m. pl. So nennt man auf der mitteländischen See die eisernen oder hölzernen Plöcke, zwischen welchen die Ruder liegen und beim Rudern in ihrer Lage erhalten werden. In andern Gewässern heißen diese Plöcke Scalmes oder tolets.

ÉCHOMETRE, f. m. Der Schallmesser, ein Maßstab, die Dauer des Schalles abzumessen.

ÉCHOMETRIE, f. f. Die Wissenschaft, die Dauer des Schalles abzumessen.

ÉCHOPPE, f. f. Der Schoppen. Im französischen versteht man darunter mehrertheils eine kleine Kräbude, ein kleiner Krämladen, ein Lädchen das an eine Mauer oder an ein Gebäude angebaut ist. On a bâti des échoppes autour de l'église; man hat um die Kirche herum kleine Krämbuden angebaut.

Echoppe, heißt auch: ein Größ-Eisen, ein Sichel, ein schneidender Griffel, eine Nadel, etwas in Metall zu stechen oder zu graben, eine Radirnadel.

ÉCHOPPER, v. n. Mit der Radirnadel &c. arbeiten. Siehe Echoppe.

ÉCHOUEMENT, f. m. Das Stranden. S'Échouer.

ÉCHOUER, v. n. Stranden, auf den Strand getrieben werden, auf den Strand laufen, an dem Strande Schiffbruch leiden. Le vaisseau échoua sur un banc de sable; das Schiff strandete auf einer Sandbank. Zuweilen heißt échouer auch: auf einer Sandbank oder auf der Küste sitzen bleiben, in welcher Bedeutung es von den Walfischen gesagt wird, die mit der Fluth auf eine Sandbank oder Küste getrieben werden, und nicht wieder zurück können, sondern dort sitzen bleiben. On trouva une baleine qui avoit échoué à la côte, échoué sur la côte; man fand einen Walfisch, der an oder auf der Küste gestrandet oder sitzen geblieben war.

Fig. heißt Echouer, stranden, soviel als, misslingen, nicht gelingen, nicht glücken, fehl schlagen. Cette affaire a échoué; diese Sache ist gestrandet, ist misslungen.

ÉCHOUER, v. n. Auf den Strand setzen, stranden lassen, ein Schiff mit Fluth auf den Sand oder auf eine Kippe treiben. Le pilote échoua son vaisseau; der Sturmann setzte sein Schiff auf den Strand. Il nous échoua par malice; er that uns aus Böhsheit auf den Strand. Il a mieux aimé s'échouer que de se laisser prendre; er hat lieber stranden, er hat sich lieber auf den Strand setzen wollen, als sich fangen lassen.

ÉCHOUE, f. f. partic. & adj. (gestrandet) S. Echouer.

ÉCHROÛES, f. m. Siehe ÉCHOÛ. ES oder V.

ÉCHINE.

ÉCIMER, v. n. Köpfen oder koppen, die oben um den Stamm eines Baumes herum stehende Zweige abhauen. On écime les saules; man kopft die Weiden.

ÉCIMÉ, f. f. partic. & adj. Geköpft. Siehe Écimer. K k a ECL4.

ECLABOUSSER, v. a. Mit Roth bespritzen. Un laquais qui galopait à cheval m'a tout écla-bouffé; ein Lakai der in Galopp ritt, hat mich ganz mit Roth bespritzt.

ECLABOUSSÉ, é. part. & adj. Mit Roth bespritzt. Siehe Eclabousser.

ECLABOUSSURE, f. f. Der Rothspritzer, der Roth, womit etwas bespritzt worden. Votre manteau est plein d'éclaboussures; Ihr Mantel ist voll Rothspritzer.

ECLAIR, f. m. Der Blitz, der Blitzstrahl, der elektrische Funke einer Gewitterwolke, der vor dem Donner vörhergeht. (Den Widerschein eines entfernten Blitzes, wobei der Donner weig den großen Entfernung nicht mehr hörbar ist, nennt man im Deutschen das Weiterleuchten. Wenn der Blitz einschlägt, so sagt man nicht Eclair, sondern la foudre, das Wetter oder der Donner.) On ne voyoit qu'à la lueur des éclairs; man sah nur bei des Scheins der Blitze. Il a fait toute la nuit de grands éclairs; es hat die ganze Nacht stark geblitzt, oder auch: es war die ganze Nacht hindurch ein starkes Weiterleuchten.

Eig. sagt man: Cela passa comme un éclair; das war wie der Blitz (in einem Augenblicke) vörüber. Il ne s'est point arrêté ici, il a passé comme un éclair; er hat sich hier nicht aufgehalten, wie der Blitz war er wieder fort. Die Dichter sagen von einem Frauenzimmer: Les éclairs de ses yeux; die Blitze ihrer Augen.

In der Chymie heißt Eclair; der Blick, der helle dem Blitze ähnliche Schein, der beim Abtreiben des Silbers oder Goldes auf der Capelle, auf einmal zum Vörchein komt, wenn der blei-liche Überzug die Oberfläche desselben völlig verlassen hat. Man sagt z. B. vom Silber: Le bouton de fin fait éclair; das Korn steht im Silberbucke; man sieht das reine Silberkorn.

ECLAIRCIR, v. a. Aufhellen, heller machen, ausklären, völlig klar machen, erhellen, hell machen. Le vent a éclairci le temps; der Wind hat das Wetter aufgehellt, ausgeklärt. Cela écla-ircit la vue; das erhellt das Gesicht, macht helle, klare Augen. Eclaircir la voix; die Stimme heller, reiner, klingernder machen. Man sagt auch: Eclaircir le cuir; dem Leder einen Glanz geben. Eclaircir les armes, la vaisselle &c.; das Gewehr, das Silbergeschirr putzen, glänzend machen. Il y a de certaines choses qui servent à éclaircir le teint; es gibt gewisse Sachen, welche die Haut im Gesicht klar machen, welche die Gesichtsfarbe erhellen.

Wenn von Flüssigkeiten die Rede ist, so heißt Eclaircir; klären, abklären, klar machen, klären, Eclaircir un sirop; einen Syrup klären, abklären oder klären.

Zweitens heißt Eclaircir; klären, lichten, die Anzahl vermindern, dünn machen. Eclaircir une

forêt; einen Wald klären, lichten, dünn machen; Bäume aus einem Walde häuen, wenn sie zu dick stehen. La pelle a bien éclairci le peuple de cette Province; die Pfl hat das Volk in dieser Provinz sehr dünn gemacht, hat gewaltig in dieser Provinz aufgeräumt. Le canon écla-ircit les rangs; das grobe Geschütz macht die Glieder dünn, macht Lücken in den Gliedern. Man sagt im Scherze: Il a bien éclairci son bien; er hat sein Vermögen ziemlich gelütert oder dünn gemacht.

Eig. heißt Eclaircir; aufklären, deutlich machen, erläutern, erklären, ins Licht setzen. Eclaircissez moi un peu ce passage; klären Sie mir doch diese Stelle ein wenig auf, machen Sie mir doch diese Stelle deutlich. Cet Auteur écla-ircit bien des vérités; dieser Schriftsteller setzt viele Wahrheiten in ein heleres Licht. Le temps écla-ircit la vérité; die Zeit bringt die Wahrheiten ans Licht, verbreitet Licht über die Wahrheiten. Eclaircir une question; eine Frage erläutern, erklären.

Man sagt auch: Eclaircir un doute, une difficulté; einen Zweifel, eine Schwierigkeit heben. Eclaircir quelqu'un; einem Licht setzen, ihm einen Aufschluß in einer Sache geben, ihn von allen Umständen einer Sache genau unterrichten. Je l'éclaircirai de ce point-là; ich will ihm über diesen Punkt einen Aufschluß geben; ich will ihn mit der wahren Lage der Sache bekannt machen; ich will ihm Licht in dieser Sache geben. Il doute de cette nouvelle, il faut l'en écla-ircir; er zweifelt an dieser Nachricht, man muß ihm den Zweifel benehmen, man muß ihm von der Gewissheit derselben überzeugen.

S'ECLAIRCIR, v. réfl. Sich aufklären, heller werden; it. dünner oder weniger werden; it. Licht in einer Sache zu bekommen suchen, sich genau um eine Sache erkundigen. Le temps or le ciel s'éclaircit; der Himmel löst sich auf. La troupe s'éclaircit; ein pen; der Haufe zusammengekauener Leute wurde dünner, verminderte sich. Son bien s'est éclairci; sein Vermögen hat sich vermindert, ist zusammen geschmolzen. Il faut s'éclaircir sur cette affaire; man muß in dieser Sache Licht zu bekommen suchen.

ECLAIRCIR, se. part. & adj. Aufgeklärt, aufgeklärt &c. Siehe Eclaircir.

ECLAIRCISSEMENT, f. f. So heißt bei den Schiffen ein heller Ort am Himmel bei bösem Wetter.

ECLAIRCISSEMENT, f. m. Die Ausklärung, das Hellwerden. (In dieser Bedeutung komt dieses Wort selten vor.) Gewöhnlich heißt Eclaircissement; die Aufklärung, die Erläuterung, der Aufschluß, die Erklärung einer dunkeln Sache. L'éclaircissement d'un doute, d'une difficulté; die Aufklärung, die Auflösung eines Zweifels, einer Schwierigkeit. Je n'entendois pas ce pas-

passé, mais vous m'en avez donné l'éclaircissement; ich verstand diese Stelle nicht, aber Sie haben sie mir deutlich gemacht. On lui dot l'éclaircissement de cette affaire; man ist ihm die Erläuterung dieser Sache schuldig; man muß ihm einen Aufschluß in dieser Sache geben.

Im engern Verstande heißt Erleuchtung, die Erklärung, die deutliche und bestimmte Bezeichnung seiner Meinung, wie man das, was man gesagt oder gethan, verstanden wissen will. Ils en vinrent à un éclaircissement; es kam zwischen ihnen zu einer Erklärung. (Diese Redens-Art kan auch heißen: sie fragen Händel deshalb an und forderten einander heraus). Je veux avoir un éclaircissement avec lui; ich will eine Erklärung von ihm haben; ich will daß er sich darüber erklären soll.

11. Forster sagt: Faire des ventes par éclaircissement, das überflüssige Holz in einem Walde guthun lassen und verkaufen.

† ECLAIRCISSEUR, f. m. Der Blankmacher. So heißt bei den Dratziehern und Nadlern, diese- nige Person, welche den Messingdrath schneuert und blank macht.

ECLAIRE, f. f. Das Schellkraut, die Schwaibens- wurtz; eine Pflanz, sonst auch Chelidione ge- nannt.

ECLAIRER, v. n. imperf. Blitzen. Il n'a fait qu'éclairer toute la nuit; es hat die ganze Nacht geblitzt.

Eclairer, heißt auch: Leuchten, einem ein Licht übertragen; it. blinken, funkeln. Eclairer à Mon- sieurs leuchtet dem Herrn. Les yeux des chats éclairent durant la nuit; die Augen der Katzen funkeln bei der Nacht.

In der Cynais heißt Eclairer; blitzen. Le bouton éclaire; das Silberornat blitz. Siehe Leclair.

ECLAIRER, v. n. Erleuchten, hell machen. Le soleil eclaire la terre; die Sonne erleuchtet die Erde. Ce flambeau eclaire toute la chambre; diese Fackel o leuchtet das ganze Zimmer, machet das ganze Zimmer hell. Man sagt absolue: Le soleil eclaire; die Sonne scheint. La lune n'éclaircit plus; der Mond schien nicht mehr.

Fig. heißt Eclairer; erleuchten, aufklären, dem Verstande deutliche und klare Begriffe von et- was beibringen. Cette lecture lui a bien éclairé l'esprit; das Lesen dieser Bücher hat seinen Ver- stand sehr aufgekläret. Seigneur, éclairez mon entendement! Herr, erleuchte meinen Verstand!

Eclairer, wird auch anstatt Observer, Epier, beobachten, ausspioniren, gebraucht. Vous allez dans une compagnie où vous serez éclairé de près; Sie gehen in eine Gesellschaft, wo man Sie genau beobachten wird. Les Grands doivent bien prendre garde à tout ce qu'ils disent, à tout ce qu'ils font, car tout le monde les éclaire; die Großen müssen obsehtig in allen ihren Reden und Handlungen seyn, denn die ganze

Welt beobachtet sie. Quand un homme est sus- pect, on lui donne quelque'un pour l'éclairer, dour éclairer ses actions; wenn ein Mensch verdächtig ist, so gibt man ihm jemand oder so be- stellet man jemand, der ihn beobachtet, der seine Handlungen ausspähet.

Bei den Malern heißt Eclairer, beleuchten, die Lichte in einem Gemälde gehörig vertheilen. ECLAIRER, f. r. partic. & adj. Erleuchtet, beleuch- tet. Siehe Eclairer. Un escalier bien éclairé, eine wohl beleuchtete, eine helle Treppe. Une salle mal éclairée; ein schlecht beleuchteter Saal.

Fig. sagt man: Cette maison est trop éclai- rée; ce jardin est trop éclairé; dieses Haus liegt zu frei, dieser Garten liegt zu frei, zu offen, ist den Augen der Leute zu sehr ausgesetzt, man kan darin von allen Seiten beobachtet werden. C'est un homme fort éclairé, un esprit fort éclairé; er ist ein sehr aufgeklärter Mann, ein sehr aufgeklärter Kopf.

* ECLAME, adj. m. Glühmt. Wird von Vögeln gesagt, die einen zerbrochenen oder glühenden Flügel, oder ein glühendes Bein haben.

ECLANCHE, f. f. Die Schöpfentruhe, Hammelru- le, der Haunelschügel. Man sagt gewöhnlicher Gigot.

ECLAT, f. m. Die Spießse, ein durch spleissen oder spalten entstandenes langes Stück Holz. On a fendu cette bûche par éclats; man hat diese Scheit Holz in Spießse gespalten. Außerdem bezeichnet man durch Eclat, ein der Länge nach zerbrochenes oder von einander gerissenes Stück Holz; der Spieß, der Splitter. Les lances des deux Chevaliers volèrent en éclats; die Lan- zen der beiden Ritter flogen in Stücke auf ein- ander, zer splitterten. Il fut blessé d'un éclat de lance; er wurde von einem Stücke, von einem Splitter einer zerbrochenen Lanze verwundet.

Eclat, der Splitter, heißt auch: ein abgeprun- genes Stück von einem Steine, von einer Bombe, Granate &c. Le canon donnait dans la mu- raille, fit voler des éclats; das grobe Geschütz, welches auf die Mauer gerichtet war, sprengte Stücke davon los. Un éclat de pierre le blessa au visage; ein Steinsplitter, ein abgeprungenes Stück von einem Steine, verwundete ihn im Gesichte. Il fut blessé d'un éclat de bombe; er wurde von einem Splitter einer geprungenen Bombe ver- wundet. S'en aller en éclats; in Stücke zer- springen.

ECLAT, f. m. Der Glanz. On ne sauroit foute- nir l'éclat du soleil; man kan den Glanz der Sonne nicht ertragen. L'or mat n'a point d'é- clat; das matte Gold hat keinen Glanz. L'éclat des yeux; der Glanz, die Liebhaftigkeit der Au- gen. L'éclat des couleurs, des fleurs; der Glanz, die Liebhaftigkeit der Färbn, der Blumen.

Fig. heißt Eclat, der Glanz, ein hoher Grad der Ehre, des Ansehens, der Pracht &c. L'é- clat

clat de ses belles actions; der Glanz, der Ruhm seiner schönen Handlungen. Il a paru avec beaucoup d'éclat à la Cour; er ist mit vielem Glanze, mit größter Pracht bei Hofe erschienen. Être ébloui par l'éclat des richesses; durch den Glanz der Reichthümer verblendet seyn. Man nennt Une action d'éclat; eine glänzende Handlung, eine Handlung, die viel Aufsehen macht, die Bewunderung und Ehrfurcht erweckt.

Eclat, wird auch von d-m Schalle gesagt, ein heftiges Geräusch zu bezeichnen. Un éclat de tonnerre; ein Donnerschlag. Un éclat de voix, un grand éclat de voix; ein Schrei, ein lauter Schrei. Un éclat de rire; ein lautes Gelächter.

Fig. sagt man: Cette aventure a fait éclat, de l'éclat, grand éclat, beaucoup d'éclat; diese Begebenheit hat Aufsehen, hat Lärm, hat viel Lärm gemacht, (Jouéni im guten, als im üblen Verstande). Cet homme est emporté, il est à craindre qu'il ne fasse quelque éclat mal-à-propos; dieser Mensch ist auffahrend oder heftig, es steht zu fürchten daß er einen unzeitigen Lärm anfängt. Il falloit assompir cette affaire pour empêcher l'éclat; man sollte diese Sache unterdrücken, um zu verhindern, daß sie kein Aufsehen mache.

ECLATANT, ANTE, adj. Glänzend, leuchtend, einen starken Glanz von sich gebend, funkelnd. Couleurs éclatantes; glänzende Farben, sehr helle, hohe oder leuchtende Farben. Un habit éclatant en or & en pierres; ein Kleid, das von Gold und Edelsteinen funkelt. Fig. Une action éclatante; eine glänzende Handlung. Une gloire éclatante; ein glänzender Ruhm.

Eclatant, heißt auch, hell klingend, und wird von dem Tonen und der Stimme gesagt. Une voix éclatante; eine helle, eine hell klingende, eine durchdringende Stimme.

ECLATER, v. n. Reißen, spalten; wird von festen Körpern gesagt, deren Theile sich der Länge nach plötzlich und mit einem Geräusche von einander trennen; it. zerplütern, in Splitter oder Stücke aus einander fahren, zerpringen. Ce bois a éclaté; dieses Holz ist gerissen, hat Risse bekommen. La bombe éclata en tombant; die Bombe zerbrach im Fallen.

ECLATER, heißt auch: ein starkes Geräusch, ein großes Geßse machen, knallen, prasseln. Le tonnerre vient d'éclater; der Donner hat sich hören lassen, er hat geknallt.

Fig. heißt Eclater, ausbrechen, dem Gehör merklich werden; it. lauthar, kundbar, kund werden, zum Ausbruche kommen. Eclater de rire; laut lachen, ein lautes Gelächter erheben, in ein lautes Gelächter ausbrechen. Eclater en injures, en invectives; in Schmähe, in Scheltworte ausbrechen. Si cela vient à éclater; wenn das lauthar, wenn das bekannt wird. Il se haïssoient il y a long temps, mais leur inimitié n'avoit

pas éclaté; sie haßten sich schon seit langer Zeit, aber ihre Feindschaft war noch nicht ausgebrochen, war noch nicht zum Ausbruche gekommen. Il faut empêcher que la division qui est dans cette famille n'éclate; man muß verhüten, daß die Uneinigkeit, welche in dieser Familie herrscht, nicht lauthar werde, nicht öffentlich bekannt werde. Sa colère a enfin éclaté; sein Zorn ist endlich ausgebrochen. Von einem Menschen, der nachdem er lange an sich gehalten, seinen Unwillen nicht länger verbergen kan, sagt man: Il éclate; er bricht los. Ce fut pour lors qu'il éclata; da brach er endlich los; da konte er seinen Unwillen nicht länger zurück halten.

ECLATER, heißt auch: Glänzen, einen hellen Glanz von sich geben, leuchten, funkeln. L'or & les pierres éclatent; das Gold und die Edelsteine glänzen. Il n'y a point de pierres qui éclatent plus que le diamant; kein Edelstein glänzet, funkelt, blühet stärker als der Diamant. Fig. sagt man: Son nom, sa gloire éclatent par tout le monde; sein Name, sein Ruhm glänzen in der ganzen Welt, sind in der ganzen Welt bekannt.

S'ECLATER, v. récipr. Reißen, spalten, zerplütern, in Splitter oder Stücke zerpringen &c. Siehe Eclater. Le bois a s'éclaté; das Holz ist gerissen. S'éclater de rire; in ein lautes Gelächter ausbrechen, überlaut lachen.

ECLATÉ, ER, partie, & adj. Gerissen, zerplütert, gesprungen &c. Siehe Eclater. Bois éclaté; gerissenes Holz, Holz das Risse, Spalten oder Sprünge bekommen hat. Une pierre éclatée; ein Stein der Risse oder Sprünge hat.

ECLECTIQUE, adj. det. g. Zu keiner besondern Sekte oder Schule gehörig. Man nennt Philosophes eclectiques; Philosophen, die sich zu keiner besondern Sekte der Philosophie bekennen, sondern das Beste und Wahrscheinlichste von allen annehmen.

ECLIPSE, f. m. (Apoth.) Ein aus allerlei Arsenen bereiteter dicker Br-Kist.

ECLIPSE, f. f. Die Verfinsternung eines Planeten, der zwischen den Planeten und unser Gesicht, oder zwischen den Planeten und der Sonne tritt. L'éclipse du soleil; die Sonnenfinsterniß, die Verfinsternung der Sonne durch den Mond, wenn derselbe zwischen ihr und der Erde tritt, und sie auf eine Zeitlang bedeckt. L'éclipse de la lune; die Mondfinsterniß; die Verfinsternung des Mondes durch den Schatten der Erde. Man nennt Eclipse partielle; eine Partial-Finsterniß, wenn nur ein Theil der Sonne oder des Mondes verdeckt ist. Eclipse totale; eine Total-Finsterniß, eine gänzliche Verfinsternung der Sonne oder des Mondes.

Fig. sagt man: Cet homme a fait une eclipse; dieser Mensch ist auf einmal verschwunden; ist auf

auf einmal unsichtbar geworden. Il a fait une longue éclipse; er ist lange abwesend gewesen. Il n'y a point de gloire éclatante qui ne soit sujette à souffrir de temps en temps quelque éclipse; kein Ruhm ist so glänzend, daß er nicht je zweimal einer Verdunklung ausgezset sey oder in etwas verdunkelt werden solte.

ECLIPSE, v. a. Verfinstern, verdunkeln, finstern, dunkel machen. Wird hauptsächlich von der Verfinsternung der Sonne und des Mondes gesagt. *Siehe* Eclipse. La lune éclipse le soleil; der Mond verfinstert die Sonne.

Fig. sagt man: Corneille éclipse tous les Poëtes tragiques qui l'avoient précédé; Corneille verdunkelte alle tragische Dichter die vor ihm gelebt hatten. Sa beauté éclipse la votre; ihre Schönheit verdunkelt die ewige.

S'ÉCLIPSE, v. récipr. Sich verfinstern, verfinstert oder verdunkelt werden. Le soleil s'éclipse, commença à s'éclipser à telle heure; die Sonne verfinsterte sich, fing an sich um die und die Stunde zu verfinstern oder verfinstert zu werden. La lune s'éclipse par l'interposition au corps de la terre; der Mond wird durch den Zwischenstand des Erdbörpers verdunkelt oder verfinstert.

Fig. heißt S'éclipser, sich entfernen, verschwinden, unsichtbar werden, sich den Augen auf eine unbemerkte Art entziehen. Il s'éclipse de la Cour; er entfernte sich von Hofe. Il s'éclipse tout d'un coup, tout à coup; er machte sich auf einmal unsichtbar, er verschwand auf einmal. S'éclipser, wird auch wohl von Sachen gesagt, die man so eben erst gesehen oder in den Händen gehabt, und nicht wieder finden kan. J'avois mis-là des papiers, je ne les retrouvai plus, ils se sont éclipés; ich hatte da Papiere hingelegt, ich finde sie nicht mehr, sie sind verschwunden. In ähnlicher Bedeutung sagt man: Il gaignoit au jeu des sommes immenses, en trois coups tout son argent s'est éclipse; er gewann große Summen im Spiel, in drei Würfeln war all sein Geld verschwunden oder verloren, war all sein Geld fort.

ECLIPSE, f. c. partie. & adj. Verfinstert etc. *Siehe* Eclipse. Le soleil demeura éclipse pendant trois heures; die Sonne blieb drei Stunden lang verfinstert.

ECLIPTIQUE, f. f. Die Sonnenstraße, die Sonnenbahn, der Sonnenweg, der Sonnenzirkel, (die Eklip.) der Weg am Himmel, welchen die Sonne in ihrer eignen Bewegung durchzulenfen scheint; der den Equator in zweien entgegengesetzten Punkten durchschneidende Kreis, den die Sonne, innerhalb Jahresfrist in ihrer eignen Bewegung durchläuft.

ECLIPTIQUE, adj. de t. g. Eklipstisch, zur Verfinsternung der Planeten gehörig. Man nennt Conjunction éclipse; eine Zusammenkunft zweier Planeten in einem Punkt, wodurch eine

Finsterniß oder eine Verdunklung des einen Planeten entsteht. Termes éclipse; derjenige Raum, innerhalb dessen sich eine Sonnen- oder Mondfinsterniß außerhalb der Knoten (nœuds de l'éclipse) ereignen kan. Un doigt éclipse; ein eklipstischer Zoll, einer von den zwölf Theilen des Zirkels, worin man einen Himmelskörper abtheilt, und wörndlich die Größe und Dauer seiner Finsterniß bestimmt wird.

ÉCLISSE, f. f. Die Schiene oder Schindel, ein schmales hölzernes Brücken zu allerlei Gebräuche, vörzüglich aber einen zerbrochenen Arm oder Fuß dadurch in seiner gehörigen Lage zu erhalten.

Éclisse, heißt auch: Ein aus H'riden oder Binsen geflochtenes Körbchen oder Teller, worauf man die gewonnene Milch abtropfen läßt, um Käse davon zu machen. Oberhaupt werden die gespaltenen, wagt geschnitten W'indenruten deren sich die Korbmacher zu allerhand Arbeit bedienen, Éclisses genant.

ÉCLISSE, v. a. Schienen oder Schindeln, einem zerbrochenen Arm, ein zerbrochenes Bein, mit Schienen oder Schindeln versehen. On lui a éclipse le bras, la cuisse, la jambe; man hat ihm den Arm, den Schenkel, das Bein geschnitten oder geschnitten. (Ehedin hieß Éclisse auch soviel als Leclabouffler.)

ÉCLISSE, f. c. partie. & adj. Geschnitten oder geschnitten. *Siehe* Eclipse.

ÉCLOPPE, f. c. partie. & adj. Ein wenig hindernd, der oder die nicht wohl zu Fasse ist, einen beschwerlichen Gang habend. Dieses Wort komt von dem alten nicht mehr gebräuchlichen Zeitworte éclopper hier, und wird nör nach im gem. L'ib. gebraucht. Man pflegt dadurch überhaupt eine jede Art von hinderlicher Schwierigkeit zu bezeichnen, die uns hindert unsere gewöhnliche Verrichtungen und Gänge zu thun. Il est tout écloppé; er ist ganz matt und kraftlos, er kan seine Fäße kaum fortbekleppen. Im Kriege pflegt man solche Reuter, die, weil ihre Pferde nicht mehr fortkommen können, zu Fasse hinter her marschieren, les écloppés zu nennen.

In der Wapenk. heißt Écloppé, vom obersten Winken nach der untersten rechten Seite ungleich getheilt oder gespalten, so als ob es zerbrochen wäre.

ÉCLORE, v. v. Il éclôt. Ils éclosent. Je suis éclos. Il éclosa. Il éclosait. Qu'il éclosse; Auskriechen, aus den Eiern kriechen oder herauskriechen. Des poullins qui viennent d'éclore; Küchlein, die eben ausgebrochen sind. Le chasseur fait éclore les vers à soie; die Würmer macht die Seidenwürmer auskriechen. Mettre des œufs de vers à soie au soleil, s'en qu'ils éclosent; Seidenwürmer in die Sonne legen, damit sie auskriechen.

H'ron

Wenn von Blumen und Pflanzen die Rede ist, so heißt Eclorre, aufblühen, geöfnet werden, die Blüthknospen öfhen. Ces fleurs écloront bientôt; diese Blumen werden bald aufblühen, werden sich bald öfhen. Un bouton qui vient d'éclorre; eine Blüthknospe, die sich geöfnet hat. Ces fleurs font éclorées cette nuit; diese Blumen sind diese Nacht aufgeblühet.

Fig. sagt man: Le jour commence d'éclorre; der Tag bricht an, es fängt an Tag zu werden. Ses dévotions écloront quelque jour; seine Abgesichten werden noch an den Tag kommen, werden sich einmal zum Ausbruch kommen. Son projet étoit prêt à éclorre; sein Project, sein Anschlag war der Ausführung nahe.

Eclorre, ose, partic. de adj. Ausgebrochen, aufgetrühlet &c. Siehe Eclorre.

ECLUSE, f. f. Die Schleye, ein mit Falthörn oder Flügelthüren versehener Kaudl, das Wasser darinn Gefallen einzuschießen und abzuleiten. Überhaupt pflegt man einen jeden Damm zur Aufhaltung des Wassers, der eine Öffnung hat, die mit einem sogenannten Schlußbrette (vanne) versehen ist, welches aufgezogen und wieder zugeschoben werden kan, une ecluse, eine Schleye, zu nennen. Im engern Verstande heißt Ecluse, das Schleyensthor, die Falthörn oder Flügelthüre einer Schleye. Bâtir une ecluse; eine Schleye bauen. Lever, baïsser l'écluse; die Falthörn einer Schleye aufziehen, niederlassen. Ouvrir, lâcher les ecluses; die Schleyen oder auch die Schleyensthor öfhen. Fermer l'écluse; die Schleye zumachen. Man nennt Ecluse à éperon; eine Schleye mit überstehenden Thoren oder Störthoren, deren Thorflügel sich auswärts gegen einander stemmen. Ecluse à tambour; eine Trommelschleye, die mittelst zweier in die Seitenmauern der Pforten eingegrabenen Abzüge oder Wasserleitungen gestüllet und gesteuert wird. Ecluse carreau, eine Schleye mit geradenwärtigen Thoren. Ecluse à vis; eine Schraubenfchleye, eine Schleye mit Löchern in den Seitenmauern der Thore, welche Löcher mit Schrauben eröffnet und geschlossen werden. Ecluse de chaffe; eine Schleye, wodurch man zur Rutzeit das Wasser aus dem Afte in eine Fische treibt. Ecluse de suite; eine Schleye, wodurch das Wasser aus dem Graben abläuft. Ecluse de décharge; eine Abzug-Schleye, zur Ableitung des Wassers, welches sich an Orten, wo man es nicht haben will, gesammelt hat. Ecluse provisionelle; eine Vorrathsschleye bei einer Festung, um allemal den Graben mit Wasser füllen zu können.

ECLUSEE, f. f. Die Mäse oder Quantität Wasser, welche durch eine Schleye läuft, während dem sie geöfnet ist, oder auch so viel Wasser als eine Schleye durchläßt oder lassen kan. Il y a des canaux qui ne sont navigables que par ecluses; es gibt Kanäle weiche nicht anders befahren wer-

den können, als vermittelst des durch Eröfnung der Schleyen hinein gelassenen Wassers.

ECOBANS, f. m. pl. Siehe ECOUBLERS.

* ECOFRAI, f. m. Der Werkstük, das Zuschneidet die Sätler, Schuhmacher und anderer in Leder arbeitender Handwerker.

ECOINSON, f. m. (Boak.) Der Stein, welcher das Eck eines Pfisters- oder Thürgraders ausmacht. Siehe Encogiture und Embrasure.

ECOLATRE, f. m. Der Schöfster, derjenige Canonicus oder Dömherr an einem öfth. oder Canonikat-Stifte, der nach der ersten Ernennung in der damit verbundenen Schule die Theologie lehren mußte.

ECOLE, f. f. Die Schule, der Ort, wo junge Leute in Sprachen, Künsten und Wissenschaften unterrichtet werden. L'école publique; die öffentliche Schule. L'école militaire; die Kriegsschule. Die juristische Facultät nennt man in Frankreich Les grandes écoles.

Man nennt Petites écoles, die niederen Schulen, wo die ersten Anfangsgründe gelehrt werden, z. B. lesen, schreiben, Tenir école; Schule halten. Envoyer un enfant à l'école; ein Kind in die Schule schicken. Une école de permission; eine Winkelschule, eine Schule, wo Kinder, ohne öffentliche Erlaubnis nur insgeheim unterrichtet werden. Un maître d'école; ein Schülmeister. Fig. sagt man: Il est en bonne école oder à bonne école; er ist in einer guten Schule; er geht mit Leuten um, von welchen er vieles lernen kan, in deren Gesellschaft er sich gilt bildet. Sprüche. Faire l'école buissonnière; die Schule veräumen; anstatt in die Schule zu gehen, anderwärts herumlaufen; it. fig. und im Scherz, seine Amtsgeschäfte veräumen, sich nicht zur bestimmten Zeit an dem Orte einfinden, wo man Anns halber seyn solte. Dire les nouvelles de l'école; aus der Schule schwätzen, etwas ausplaudern, welches verurtheilt seyn solte. Im gem. Leb. sagt man, potagez; il faut aller à votre école pour savoir cela; das muß man erst von euch lernen; um dieses zu wissen, muß man noch bei euch in die Schule gehen.

In den bildenden Künsten, besonders der Malerei versteht man unter Ecole, die Schule, die sämtlichen Schüler eines großen Meisters oder auch die Folge der sämtlichen Maler eines Landes oder einer Provinz, in deren Werken man eine:lei Geschmack antrifft. L'école de Raphael, des Rubens, de Caraccio; die Schule des Raphael, Rubens, Caraccio. L'école de Rome, de Lombardie, de Florence; die römische, die lombardische, die florentinische Schule. Auch pflegt man die Sekte oder das besonders Lehrsystem einiger berühmten Künstler L'école, die Schule zu nennen. L'école de Platon, d'Aristotele; die Schule des Plato, des Aristoteles. Man nennt ein gewisses Gemälde Raphaels, im Vatican, das l'ne

Aleng

Menge Philosophen und Gelehrte vorstellte, L'école d'Athènes.

Auf der Reitschule nennt man: Un cheval qui a de l'école, oder qui fourrit bien à l'école; ein schulmäßiges, ein wohl zugerittenes Pferd.

Im Breisgäu sagt man: Faire une école; die Augen dem man gezeichnet, zu zeichnen vergessen. Envoyer à l'école; die Augen, die ein anderer zu zeichnen vergessen hat, für sich aufzeichnen. Il m'a envoyé à l'école de quatre points; er hat mir vier angestrichen.

• **ÉCOLETTE, EE, (écolété) adj.** Wird bei den Goldschmieden von Arbeiten gesagt, die länglich rund, oder rundlich eingezogen gemacht sind.

ÉCOLIER, IÈRE, f. Der Schüler, die Schülerin. Wird eigentlich nur von Kindern oder jungen Leuten gesagt, die in die Schule gehen, und in diesem Verstande im Deutschen auch durch Schülknabe, Schülknädeln geistert. In der mehrern Zahl sagt man die Schülkinder und braucht es im Deutschen von beiden Geschlechtern. Le maître d'école avec ses écoliers; der Schülmeister mit seinen Schülern oder Schülkindern. La maîtresse d'école avec ses écolières; die Schülmeisterin mit ihren Schülern oder Schülkindern.

In weitem Verstande heißt Écolier, der Schüler, Écolière, die Schülerin, eine jede Person, die außer den gewöhnlichen Schulen, eine anständige Kunst oder Wissenschaft von jemanden erlernt; in welcher Bedeutung aber im Deutschen das Wort Schöler in verschiedenen Fällen gebräuchlicher ist, so wie man auch im Französischen unter Écolier, Disciple und Élève, einen Unterschied macht. Ce maître à d'autant a tant d'écouliers; dieser Tanzmeister hat soviel Scholaren. Ce peintre a été disciple (nicht écolier) de Rubens; dieser Maler ist ein Schüler von Rubens gewesen. C'est l'élève (nicht écolier) d'un tel Peintre, d'un tel Sculpteur, d'un tel Architecte; er ist ein Schüler oder Schöler von dem und dem Maler, Bildhauer, Baumeister. Wenn man im Französischen sagt: Un écolier en droit, en Théologie, en Médecine &c.; so läßt sich Écolier nicht durch Schüler übersetzen, sondern man sagt: ein der Rechtsgelahrtheit, der Götzelgelahrtheit, der Arzneiwissenschaft Befähigter, einer der diese Wissenschaften auf Universitäten studiert oder zu erlernen b-fähig ist. Un écolier de Philosophie; ein der Weisheit Befähigter.

Il est encore écolier; er ist noch ein Schüler; er ist noch ein Anfänger, er hat es in seiner Kunst, in seinem Handwerke &c. noch nicht weit gebracht. Il sera toujours écolier; er wird immer ein Anfänger, ein Stümper bleiben, er wird nie etwas aus dem Grunde lernen. Man sagt: Cet homme, ce Général, cet Ambassadeur a

fait une faute d'écolier; dieser Mann, dieser General, dieser Botschafter hat einen Schülfehler gemacht, hat einen Fehler begangen, der viel Unverständlichkeit verräth. Prendre le chemin des écoliers; den weitesten Weg nehmen, weit umgehen. Siehe Chemin.

ÉCONDUIRE, v. a. Abweisen, einem Bittenden eine abschlägige Antwort ertheilen. Il m'a éconduit tout net; er hat mich kurz und gut abge- wiesen; er hat mir meine Bitte rund abgeschlagen. Je ne saurois vous éconduire; ich kan Sie nicht abweisen, ich kan Ihnen Ihre Bitte nicht abschlagen. Sprichwörtlich sagt man zu einem Böden, der nicht das Herz hat, eine Bitte zu wagen: Vous ne ferez pas batta & éconduit tout à la fois; es wird euch den Hals nicht kosten; man kan nicht thun, als es euch abschlagen.

ÉCONDUIT, VITE, part. & adj. Abgewiesen. Siehe Éconduire.

ÉCONOMAT, f. m. (shodim schrieb man Oeconomat) Das Amt eines Haushalters oder Verwalters der Güter, insbesondere der Einkünfte eines Bisthums oder einer Abtei, während ihrer Erledigung. L'économat des Benefices qui vaquent; die Verwaltung der erledigten Pfründen. Man nennt Lettres d'Economat; den schriftlichen Auftrag des Königs an jemand, die Verwaltung erledigter Güter oder Pfründen zu übernehmen.

ÉCONOME, adj. Haushältig, haushälterisch, Fruglichkeit besitzend, einem Hausweisen mit kluger Sparsamkeit vorzuziehen. Elle est fort économe; sie ist sehr haushältig.

ÉCONOME, f. m. & f. Der Haushälter oder Haushalter, die Haushälterin oder Haushalterin; eine Person, welche die Haushaltung oder Landwirtschaft eines andern verwaltert, derselben vorsteht. Wenn von der Bejorgung der Landwirtschaft im Namen des Eigenthümers die Rede ist, so wird Économe mehrertheils durch Verwalter oder Verwalterin, zuweilen auch wohl durch Landwirt übersezt. Un fuge Économe; ein kluger Haushälter. Un habile Économe; ein geschickter Verwalter. C'est un grand Économe; er ist ein großer, ein sehr guter Landwirt; er versteht der Landbau, die Benützung der Landgüter aus dem Grunde. C'est une bonne Économe; sie ist eine gute Haushälterin.

In einigen Klöstern heißt Le Père Économe, la Mère Économe; derjenige Geistliche oder Pater, derjenige Klosterfrau oder Nonne, welche die Ausgaben des Klosters besorgen. Auch heißt Économe, der Verwalter der Einkünfte von erledigten Bisthümern, Abteien, Pfründen &c. Etabli un Économe; einen Verwalter bestellen.

ECONOMIE, f. f. Die Haushaltung, die Wirtschaft, die weisliche und verhältnismäßige Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben einer

haus-

häuslichen Gesellschaft. (Man sagt auch im Deutschen die *Ökonomie*) ist die Kunst, einer häuslichen Gesellschaft mit Kühlung vorzuziehen, die Haushaltungskunst; zuweilen auch die Sparsamkeit. Entendre l'économie; die Haushaltung verstehen. Il n'a point d'économie; er thut keine gute Wirtschaft, es ist keine gute Haushaltung bei ihm. Vivre avec économie; haushälterisch leben, eine gute Haushaltung führen. Il a de l'économie dans sa dépense; er gibt nicht umsonst in seinem Ausgeben, er gibt nicht umsonst aus. Il vit avec trop d'économie; er lebt gar zu haushälterisch, er ist zu genau, er treibt die Sparsamkeit zu weit. C'est une économie mal entendue; das ist eine nicht verstandene, eine am unrechten Orte angebrachte Sparsamkeit. L'économie champêtre oder rurale; die Landwirtschaft, Feldwirtschaft. L'économie forestière; die Forstwirtschaft. L'économie de l'état; die Staatsverwaltung, die Ordnung und Einrichtung, nach welcher eine Stadt oder eine Republik regiert wird. C'est renverser toute l'économie d'un état, d'une République; das heißt die ganze Verfassung eines Staates, einer Republik umkehren oder über den Haufen werfen. L'économie animale; die natürliche Einrichtung, die zusammen stimmende, regelmäßige Verbindung der verschiedenen Theile des thierischen Körpers. L'économie d'un dessin; die regelmäßige Behandlung einer Zeichnung, da alle Theile derselben in einer harmonischen Verbindung stehen. In ähnlicher Bedeutung sagt man: L'économie d'un discours; die richtige Abtheilung oder Ordnung der einzelnen Theile einer Rede, die zweckmäßige Verbindung derselben. L'économie d'une pièce de Théâtre; die Einrichtung, die zweckmäßige Anordnung eines Theaterstückes.

In der Baukunst heißt *Economie*; die verhältnißmäßige Einrichtung und Abtheilung eines Baues.

In Polen nennt man die königlichen Krönzitzer: Les économies royales.

ECONOMIQUE, adj. de t. g. Haushälterisch, wirtschaftlich, (ökonomisch) zur Haushaltung, zur Wirtschaft gehörend und darin gegründet. Maximes économiques; Haushaltungs-Grundsätze. Man sagt auch substantiv: C'est une règle d'économie aussi bien que de propreté, que &c.; es ist sowohl eine Regel der Ökonomie als der Politik, daß &c.

ECONOMIQUEMENT, adv. Haushälterisch oder haushälterisch, wirtschaftlich, sparsam. Vivre économiquement; haushälterisch leben. Il faut en user économiquement; man muß wirtschaftlich, sparsam damit umgehen.

ECONOMISER, v. a. Haushälterisch oder ökonomisch verwalten, wohl und sparsam haushalten. Il a bien économisé les revenus de cette terre; er hat die Einkünfte dieses Gutes sehr haushälterisch,

sehr ökonomisch verwalten; er hat mit den Einkünften dieses Gutes wohl haushalten, gut gehandelt.

ECONOMISÉ, k. z. partic. & adj. Verwaltet. Des revenus bien économisés; wohl verwaltete Einkünfte. Siehe *Economiser*.

ECORCE, f. f. Die Wasserkruste, eine Schale, das Wasser aus den Schalen zu schälen oder auch Stücken damit anzusehen, um die Stige zu sehen.

ECORCHER, f. f. Der Kratzen. Eigentlich ein in die Höle gerichteter mit einer Rolle versehenen Balken, der anstatt eines Kratzes gebraucht wird, lassen damit aufzuheben und aufzureißen.

ECORCE, f. f. Die Rinde, die Baumrinde, die äußerste harte Decke des Holzes; ist die äußere holzichte Schale oder Schale des Hais, Fisches und anderer dergleichen Gewächse; ist die äußere Schale oder Haut gewisser Früchte, z. B. der Citronen, Granaten &c. La première, la grosse ecorce; die äußere, die grobe Rinde. La seconde, la petite ecorce; die innere, die zarte Rinde, der Bast. Peler l'écorce; die Rinde abschälen. L'écorce de citron est bonne à confire; die Citronenschale ist gut zum einmachen.

Fig. bedeutet *Ecorce*, die Schale, die Oberfläche, der äußere Schein. Vous vous arrêtez à l'écorce, il faut pénétrer plus avant; Sie halten sich bei der Schale, bei dem äußeren Schein auf, man muß tiefer auf den Grund gehen. Sprichw. Juger du bois par l'écorce; wir nach dem äußerlichen Ansehen urtheilen. Il ne faut pas mettre le doigt entre le bois & l'écorce, oder entré l'arbre & l'écorce; man muß den Finger nicht zwischen Holz und Rinde (zwischen Thier und Angel) stecken; man muß sich nicht in die Händel näher Verwandten, guter Freunde &c. mischen.

Bei den Lohgärbern heißt la première écorce; die erste Loh, der erste Einlaß der Hinte in die Lohgrube. Tanner à trois écorces; die Hinte zu drei wiederholten Malen mit frischer Loh einsetzen.

ECORCER, v. a. Schälen, abschälen, die Rinde von den Bäumen, von dem Holze absondern. On écorce le bois en Mai, parce que la sève qui est alors fort abondante, facilite la séparation de l'écorce; man schält das Holz im May, weil der um diese Zeit darin befindliche häufige Saft die Absonderung der Rinde erleichtert. Tous ces arbres ont été écorcés; alle diese Bäume sind geschält, sind abgeschält, sind der Rinde beraubt worden.

ECORCÉ, k. z. partic. & adj. Geschält. Siehe *Ecorce*. **A ECORCHE-CU**, adv. Auf dem Hintern rutschend. Die Kinder spielen ein gewisses Spiel, wobei sie auf dem Hintern rutschen; man sagt daher: Jouer à écorche-cu. Die gemeinen Leute bedienen sich folgender figürlichen Redens-Art.

Il ne fait jamais les choses qu'à écorche-en; er thut nichts freiwillig, er muß zu allem mit Gewalt gezwungen werden; oder auch: alles was er thut hat keine Art, und geschieht mit Mißwillen.

* ECORCHER, f. f. So heißt in der Naturgeschichte ein gewisses einschaltendes Schalthier, aus dem Gesäthe die Keschnecken gehören.

ECORCHER, v. a. Abziehen, einem Thiere die Haut abziehen oder abstreifen. Ecorcher un bœuf, un veau &c. einen Ochsen, ein Kalb abziehen, einem Ochsen, einem Kalbe die Haut abziehen, un lièvre, fond un Depouiller un chevreuil, un lièvre, ein Reh, einen Hasen abziehen. Wenn von verrecktem Viehe die Rinde ist, so heißt Ecorché, abziehen. Ecorcher un cheval, ein Pferd abziehen.

ECORCHER, heißt auch Schinden, die Haut eines Thieres oder auch eines Menschen, it. die Rinde eines Baumes so verletzen, daß man Stücke heraus reißt; it. etwas beschädigen, indem man von einer Sache etwas abhäßt oder abreißt. Vous m'avez écorché la jambe; ir hab mir das Bein geschunden. La selle a tout écorché ce cheval; der Sattel hat dieses Pferd ganz geschunden, wund gerückt. Les charrettes en passant ont écorché cet arbre; die Karren haben im Vorbeifahren diesen Baum geschunden oder beschädiget. Man sagt auch: Ecorcher une muraille, eine Mauer beschädigen, die Ecken von einer Mauer abhassen. Ecorcher le noyau, heißt bei den Gesirn, von der Dicks des Kernes soviel wegnehmen, als der Guß Dicks bekommen soll.

Fig. heißt Ecorcher, schinden, das Maß der Billigkeit im Handel und Wandel, in seinen Forderungen &c. auf eine grobe Art überschreiten; übernehmen, zuviel von einem nehmen oder fordern. Cet avocat écorche les parties; dieser Advocat schindet oder übernimmt die Parteien. Ce marchand est raisonnable, il n'écorche pas le monde; dieser Kaufmann ist billig, er übernimmt die Leute nicht. C'est une hôtellerie où l'on écorche les gens; das ist ein Wirthshaus, wo man die Leute schindet.

Man sagt auch: Le pain d'orge, le pain bis &c. dnr écorché le gorge; das Gerstbrod, das schwarze und harte Brod kratzt im Hals. Ce vin est si âpre, qu'il écorche le palais; dieser Wein ist so harig, daß er im Hals kratzt. Cela écorche les oreilles; das thut den Ohren wehe. Ecorcher un enfant; ein Kind so mit der Ruthe kauen, daß die Haut aufsteht. Ecorcher en froissant; aufreiben, aufkratzen.

Ecorcher une langue, heißt fig. und im gem. Leben, eine Sprache rddbrechen, sehr schlecht reden oder verstimmt aussprechen. Il écorche le français; er rddbrechet das Französische; er spricht sehr schlecht französisch. Il écorche l'al-

lemand; er rddt gebrochen deutsch. Ce mot est écorché du latin; das ist ein aus dem Lateinischen hergenommnes verstimmltes Wort.

Sprichw. Jamais beau parler n'écorche langues; heilige Worte schaden nie; gute Worte finden immer eine gute Stait. Il n'y a rien de plus difficile à écorcher que la queue; der Schwanz einer Sache ist allemal das Schwierigste. Il faut tondre les bœufs. &c. non pas les écorcher; man muß die Schafe scheeren und nicht schinden; man muß den Schafen nicht zugleich das Fell mit der Wolle abziehen. Autant vaut, autant fait celui qui tient, que celui qui écorche; der Hühler ist so gut wie der Sphler. In der Sprache des Pöbels sagt man: Ecorcher le renard; speun, sich übergeben, nachdem man zu viel getrunken hat. (Nach einige sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter Anguille und Brébis).

ECORCHER, v. réfl. Sich schinden, sich die Haut anreißen. Je me suis écorché le bras; ich habe mir den Arm geschunden. S'écorcher, heißt auch, sich wund reiten.

ECORCHER, f. c. adj. Abgezogen, der Haut beraubt; it. geschunden &c. Sans Ecorcher, un cheval écorché; ein von dem Sattel wund gedrücktes Pferd. Une muraille écorchée; eine Mauer, die durch das Anstreifen der Ase eines Wagens beschädigt ist. In der Wapen. wird Ecorché von rothfarbigen Thieren gesagt, Un loup écorché; ein rothfarbiger Wolf.

ECORCHERIE, f. f. Der Schind-Anger, die Schindergrube, Schindgrube, (in einigen Provinzen der Wälen) der Platz, auf welchem das ungesaltene Vieh von dem Abdecker abgedeckt wird. Fig. pflegt man ein Wirthshaus, wo man die Gäste sehr überumt, une écorcherie; eine Schindergrube zu nennen.

ECORCHER, f. m. Der Schinder, der Abdecker, einer dessen gewöhnliche Beschäftigung es ist, das ungesaltene Vieh abzudecken. Fig. nennt man einen jeden, der im Handel und Wandel oder in seiner Forderung das Maß der Billigkeit auf eine grobe Art überschreitet. Un écorcheur, ein Schinder oder Leutechinder.

ECORCHURE, f. f. Die Verletzung der Haut an irgend einem Theile des Körpers, so daß ein Stück von der Haut mit weggeht, abgerieben oder abgehasen wird. Il a une petite écorchure à la jambe; er hat sich die Haut am Bein ein wenig abgeschunden oder ausgerieben. Wenn die Verletzung der Länge nach auf der Oberfläche der Haut mit einem spitzen Werkzeuge geschieht, so heißt sie Ecorchure; die Schramme.

ECORE, f. f. Ein jüher oder feiler Ort an der Kiste des Mbes. Une cote en écore; eine steile Kiste.

ECORNER, v. a. Ein Horn oder die Hörner abhassen, abbrechen oder abnehmen. Ce bœuf fut

écorné; diesem Ochsen wurden die Hörner abgerissen.

Écorner, heißt auch, die scharfen Ecken oder Spitzen von etwas abhpfeln, abhobeln, abhauen etc.; it. beßßen. Écorner une plette; einen Stein abhpfeln, die scharfen Ecken an einem Steine abhauen. Écorner le corniche d'une gmoire; den Sims eines Schrankes beßßen. Écorner une table; einen Tisch beßßen. Ces des sont écornés; an diesen Würfeln sind die Ecken abgerissen.

Fig. heißt Écorner quelque chose; eine Sache schwächern, verringern, kleiner, geringer machen, schwächen. On écorne leu's privilèges; man schwächerte oder beßchnitt ihre Privilegien; man entzog oder nahm ihnen etwas von ihren Freiheiten. On écorne son autorité; man schwächerte oder schwächte sein Ansehen, seine Gewalt. On écorne les gages; man beßchnitt ihm seine Befoldung, man zwang ihm etwas von seiner Befoldung ab.

ÉCORNE, EE, partic. & adj. Abgerissen, beßßen.

Siehe Écorner.

ÉCORNIFLER, v. a. Scharmatzen, sich ungeheßen einfinden, wo es etwas zu schmarzen gibt, wo man sich unentgeltlich satt essen kan. Il a su que nous dinions eu tel endroit, il est venu nous écornifler; er hat erfahren, daß wir an dem und dem Orte zu Mittag essen, und ist gekommen bei uns zu schmarotzen. Il va écornifler un diner où il peut; er geht herum und frisst, wo er ein Mittags-Essen erschnappet. (gemein).

ÉCORNIFLE, EE, partic. & adj. Siehe Écornifler.

Un repas écornille; eine Mahlzeit, bei welcher man sich als ein Scharmatzer eingefunden hatte.

ÉCORNIFLERIE, f. f. Das Scharmatzen. Il ne vit que d'écornifleries; er lebt blis vom Scharmatzen.

ÉCORNIFLEUR, EUSE, f. Der Scharmatzer, die Scharmatzerin. Siehe Écornifler.

ÉCORNURE, f. f. (Haak.) Ein von dem Ecke eines Stanes aus versehen abgepfenes Stück.

ÉCOSSE, f. f. Schottland. Un Écossois, une Écossoise; ein Schottländer, eine Schottländerin.

ÉCOSSEUR, v. a. Auskühlen, aus den Hüften nehmen. Écosser des pois, des fèves; Erbsen, Bohnen auskühlen.

ÉCOSSE, EE, partic. & adj. Ausgehült. Siehe Écosser.

ÉCOSSAUR, EUSE, f. Der Ausküller, die Ausküllerin, eine Person, welche Erbsen, Bohnen etc. auskühlt.

ÉCOT, f. m. Die Zeche, der Antheil, den jede Person an demjenigen zu zahlen hat, was in einem Wirthshaus gemeinschaftlich von einer Gesellschaft verzehret worden, j'ai payé mon écot, j'avez le vôtre; ich habe meine Zeche bezahlt, zahlt die Eure. Im allgemeinen Verstande heißt

Écot, die Zeche, die Summe oder der Betrag desjenigen, was eine oder mehr Personen in einem Wirthshaus verzehret haben; it. die Rechnung, die der Wirt für das macht, was seine Gäste bei ihm verzehret haben. Un gros écot; eine große, eine starke Zeche. Un écot de dix, de vingt écus; eine Zeche von zehn, von zwanzig Thaler.

Écot, heißt auch, eine Trinkgesellschaft oder eine Speisgesellschaft in einem Wirthshaus, eine geschlossene Gesellschaft, die in einem Wirthshaus oder in einem öffentlichen Garten an einem Tische mit einander isst und trinkt. Il y a trois écots dans le jardin; es sind drei geschlossene Gesellschaften im Garten. Il n'est pas de l'écot; er gehört nicht mit zur Gesellschaft. Sprichw. und fig. sagt man zu einem Menschen, der sich ungeteilt in ein fremdes Gespräch mischt: Parlez à votre écot; spricht mit zur Gesellschaft oder redet mit zur Gesellschaft. Von einem der eine Gesellschaft während der Mahlzeit mit lustigen Reden unterhalten hat, sagt man; Il a bien payé son écot.

Écot, heißt ferner, ein Stamm von einem Baume, woran noch die Äste mit Schimmel von abgehauenen Ästen sitzen; it. in der Wapenk. ein Stamm oder Ast mit einigen Knoten.

In den Schiefergruben heißen Len écots; die Seitenstücke eines Schieferganges, woran kleine Werkstücke von Schiefer hängen geblieben.

ÉCOTARD, f. m. Man nennt auf Schiffen Écotards oder Porte-haubans; die Kisten oder dicke Bretter an den Seiten des Bordes, woran die Seile, welche den Mastbaum halten, befestigt sind, damit sie sich nicht an dem Bordet zerreiben.

ÉCOTE, EE, adj. (Wapenk.) Arbes écoteés; Blüme, wovon die Äste so abgehauen sind, daß noch ein Heder von jedem übrig bleibt. Un tronc écoteé d'or; ein Stamm mit goldenen Knoten.

ÉCOUANE, f. f. Die Finirpel, eine Art Kapsel, das Eisenblech oder Holz glatt zu machen, oder auch das Überwichtige der Schrotlinge in den Mähren wegzunehmen.

ÉCOUANER, v. a. Mit der Finirpel glatt und eben machen; it. (in den Mähren) das Überwichtige von den Schrotlingen abnehmen, damit sie ihr vorordnungsmaßiges Gewicht bekommen.

ÉCOUANE, EE, partic. & adj. Siehe Écouaner.

ÉCOUER, v. a. Einem Thiere den Schwanz abschneiden oder abhauen.

ÉCOUET, f. m. Ein kleines Tau auf den Schiffen, das größte Seil fest zu machen; it. ein ausgefetztes oder verdientes Ende eines solchen Taus.

ÉCOUFLE, f. m. Die Hühnerweite; der Hühnerstier, Hühner-Ar. (ein Kanvogel).

ÉCOULEMENT, f. m. Der Abfluß, der Fluß, das Fließen, das Abfließen eines flüssigen Körpers; it. der Abfluß. L'écoulement de l'eau,

oder

oder des eaux; der Abfluß, das Fließen des Wassers, der Zustand des Wassers, da es fließet. Ecoulement des humeurs qui s'exhalent des corps; der Ausfluß der Feuchtigkeit, die aus dem Körper ausfließt. Ecoulement des esprits; der Ausfluß der Lebensgeister. In der Theol. sag: man fließet; Ecoulement de lumière, de la grâce; der Ausfluß des Lichts, der Gnade oder göttlichen Kraft.

ÉCOULER, v. n. & réciproq. Abfließen, ablaufen, auslaufen, von einem Orte hinweg fließen. Faire écouler l'eau; das Wasser ablaufen lassen. L'eau s'écoule; das Wasser fließt oder läuft ab. Quand l'eau sera écoulée; wenn das Wasser abgelaufen oder abgelaufen sein wird. Ecouler goutte à goutte; tropfenweise ablassen oder auslaufen. Le vin s'est écoulé (du tonneau); der Wein ist ausgelaufen (aus dem Fasse).

Fig. sagt man: Le temps s'écoule; die Zeit verfließt, verfliehet, verfliehet. Le temps est écoulé; die Zeit (des Temps) ist verfloßen. L'argent s'écoule; das Geld verliert sich unmerklich, geht sich unmerklich aus. La presse, la foule s'écoule; das Gedränge verliert sich, das Volk verläßt sich. Cela s'est écoulé de ma mémoire; das ist mir aus dem Gedächtnisse gekommen; ich habe es vergessen. Notre vie s'écoule; unser Leben verfließt unmerklich, oder geht unmerklich dahin. S'écouler, heißt auch, sich weggleichen, sich unmerklich davon oder wegmachen. Voyant cela je m'éconlai; als ich dieses sah, schlich ich mich davon, machte ich mich heimlich weg.

ÉCOULÉ, *éc.*, partie, & adj. Abgelaufen, abgelaufen &c. Siehe Ecouler.

• **ÉCOUPÉ**, *f. f.* Das Abgesch-Eisen; ein Werkzeug der Gärtner, ein kleines eisernes Gräbchen. Auf der See pflegt man auch eine Art Bösen, womit man die Schiffe säubert, Écoupe oder Écoupee zu nennen.

ÉCOUGEON, *f. m.* Die Fröhgerste, im Gegensatze der Spätgerste, die später geistet wird.

ÉCOURTER, v. a. Stutzen, abstutzen, kürzer oder auch zu kurz machen. Écourter les cheveux; die Haare stutzen, sie der Länge nach beschneiden. Écourter un manteau; einen Mantel kürzer machen, von der Länge desselben etwas abnehmen. Cot habit est bien écourté; dieses Kleid ist ziemlich kurz. Écourter un chien, un cheval; einem Hunde, einem Pferde die Ohren und den Schwanz stutzen oder abstutzen. Im gem. Lat. sagt man absolute: Il est bien écourté; er hat sehr kurze, ziemlich kurz abgestutzte Haare; er trägt einen sehr kurzen Rock &c.

ÉCOURTÉ, *éc.*, partie, & adj. Gestutzt, abgestutzt. *Subj.* Écourter.

ÉCOUSSER, *sch.* ÉCHANVRER.

ÉCOUTANT, *ante*, adj. Hörend, zuhörend. Man nennt im Scherz un Avocat écoutant; einen

Advocaten, der selbst noch keine Prozeße führt, sondern nur mit ob's Gericht erscheint um zuzuhören.

ÉCOUTÉ, *f. f.* Ein verborgener Ort, wo man ohne gesehen zu werden, hören kan, was vorgehet oder gesprochen wird; ein Horchwinkel. (Man braucht dieses Wort mehrtheils im plural und versteht darunter einen verborgenen Ort oder Winkel, wo man ohne gesehen zu werden einer Versammlung beiwohnen kan).

Fig. sagt man, Être aux écoutes; auf der Lauer seyn, auf alles, was vorgeht aufmerksam seyn.

In den Nonnenklöstern nennt man Secur écoute; diejenige Nonne, die einer andern Nonne zur Begleiterin dient, vörsätzlich wenn sie ins Speisezimmer geht, mit einem Fremden zu sprechen.

Auf den Schiffen heißen Les écoutes, die Taue oder Seile welche dazu dienen die Segel ausgesetzt zu erhalten.

In der Kriegsbau. nennt man Écoutes; die Zugfächer oder Dampfächer, die aus den Casematen heraus geführt werden, damit sich der Dampf durch dieselben heraus ziehe.

Man nennt Une écoute s'il pleut; eine Mühle, die durch Schlingen ihr Wasser erhält, und wenn es lange nicht regnet ohne Wasser ist. Daher die sprichwörtliche Redensart: Écoute s'il pleut; horch ob es regnet, oder warte bis es regnet; gedulde dich bis ein glücklicher Zufall deinen Wunsch erfüllt.

ÉCOUTER, v. a. Hören, zuhören, das Gehör auf etwas richten; it. hochen, begehren. Il étoit à la porte, pour écouter ce qu'on disoit; er war an der Thür um zu hören, was man sagte. Il ne vous convient pas d'écouter aux portes; es schickt sich nicht für euch an den Thüren zu hochen. Ne parlez pas si haut, on vous écoute; reden Sie nicht so laut, man hört oder man bekehrt uns. Man sagt von einem Menschen der langsam spricht, und an dem was er sagt, selbst einen Wohlgefall n zu haben schmezt: Il s'écoute parler oder schickung Il s'écoute; er hört sich selbst. Écoutez! hört, hört doch! (ein Zuruf an jemand, mit dem man sprechen möchte).

ÉCOUTER, Hören, heißt auch soviel als Gehör geben, anhören; it. mit Beifall, mit Eindruck auf den Willn. mit Vergnügen anhören; folgen. La Roi écoute les Ambassadeurs; der König gibt den Gesandten Gehör oder Audienz. On les renvoyait sans les écouter; man schickte sie zurück ohne sie anzuhören, ohne ihnen Gehör zu geben. On ne vout pas écouter la proposition de paix qu'il faisoit; man wollte die Friedensvorschläge, die er machte, nicht anhören. S'il me propose de participer à cette entreprise, je l'écouterai volontiers; wenn er mir

den Vorschlag thut, an diesem Unternehmen Theil zu nehmen, so werde ich ihn willig anhören, so werde ich seinen Vorschlägen sehr gerne Gehör geben, so werde ich mich willig dazu finden lassen. Il ne veut pas m'écouter; er will mich nicht hören; er will mir, er will meinem Rathe nicht folgen.

Fig. sagt man, Écouter la voix de Dieu; die Stimme Gottes hören, der Stimme Gottes gehorchen. Écouter la raison; der Vernunft Gehör geben. Écouter la voix de la nature; der Stimme der Natur Gehör geben; den Absichten der Natur gemäß handeln. N'écouter que sa colère, sa passion; nur seinem Zorne, n'r seiner Leidenschaft Gehör geben oder folgen. Von einem Menschen, der zu ängstlich für seine Gesundheit besorgt ist, sagt man: Il s'écoute trop, il écoute trop pour mal.

ÉCOUTÉ, *kk*, partic. & adj. Gehört &c. Siehe Écouter. Auf der Reiskuhle heisst Écouté, schuldgerecht. Des monvemens écoutés, schuldgerechte Bewegungen.

ÉCOUTEUR, *l. m.* Der Horcher. (*wen. gebr.*) ÉCOUTEUX, *adj* Wird auf der Reiskuhle von einem Pferde gesagt, das auf alles horcht und dadurch zerstreut wird, so daß es nicht thut, was es thun soll.

ÉCOUTILLE, *l. f.* Die Lücke, die mit einer Falzhür versehen ist, die Öffnung im Verdecke eines Schiffes, wodurch man in den Raum hinunter steigt. Fermer les écoutilles; die Lücken zu machen.

ÉCOUTILLON, *l. m.* So nennt man auf den Schiffen eine kleine Lücke mitten in einer größeren. Siehe Écoutille.

ÉCOUVETTE, *l. f.* Der Bisen, Kehrbisen. (*alt*)

ÉCOUVILLON, *l. m.* Der Wischer, der Ofenwischer, ein an einer langen Stange befestigter Lappen, den Back-Ofen damit auszuwischen ehe das Brod hineingeschoben wird; u. der Wischer oder Wischkorb, die Kanonen damit auszuwischen.

ÉCOUVILLONNER, *v. a.* Mit dem Wischer ausputzen oder auswischen. Écouvillonner le four, le canon; den Ofen, das Geschütze mit dem Wischer ausputzen.

ÉCOUVILLONNÉ, *kk*, partic. & adj. Mit dem Wischer ausgewaschen. Siehe Écouvillonner.

ÉCPHRACTIQUE, *adj. de t. g.* Man nennt in den Apotheken, Remèdes éphractiques oder auch subsistants Les éphractiques; dtsende Arzneimittel.

ÉCRAN, *l. m.* Der Feuerschirm, Ofenschirm, ein Schirm aus Feuerhürden, in Kaminen, und vor den Ofen, die Hitze des Feuers abzuhalten; it. ein Schirm, den man in der Hand hält, wenn man vor dem Kamine sitzt. Écran qui est monté sur un pied, & qui se hausse & se baisse; ein Schirm, ein Feuerschirm oder Ofenschirm auf einem Stützgestelle, den man in die Höhe schieben

und herunder lassen kan. Elle se mit devant moi pour me servir d'écran; sie stellte sich vor mir, um mir statt eines Schirmes zu dienen.

* ÉCRANCHER, *v. a.* Entwerthen die pila d'un drap; die Falten aus einem Tuche austreiben, heraus machen.

ÉCRASER, *v. a.* Zerstmethern, zerquetschen, zermalmen, zertriten, zerstampfen, mit plötzlicher Gewalt zerdrücken. La poutte tomba & lui écrasa la tête; der Balken fiel herab und zerstmetherte ihm den Kopf. Il fut écrasé sous la ruine d'un bâtiment; er wurde unter den Ruinen eines Gebäudes zerquetscht. Marchez sur cette araignée & l'écrasez; trittet auf diese Spinne und zerquetschet sie; zertrittet diese Spinne. Écraser des grosvilles; Johannisbrot zerdrücken, zerquetschen. Fig. sagt man Écraser quelqu'un; einen ganz zu Grunde ruhren. Si vous le flichez, il vous écrasera; wenn Sie ihn böse machen, so wird er Sie zertriten oder zu Grunde richten. Je l'écraserois comme un ver; ich würde ihn wie einen Wurm zertriten.

ÉCRASÉ, *kk*, partic. & adj. Zerstmethert, zerquetscht, zertriten &c. Siehe Écraser. Fig. heisst Écrasé; platt, gedrückt, eingedrückt. Il a le nez écrasé; er hat eine platte, eine eingedrückte Nase. Le comble de cette maison n'a point de grâce, il est trop écrasé; das Dach dieses Hauses hat kein gutes Ansehen, es ist zu gedrückt, zu niedrig. Une taille écrasée; eine zu kurze Leibgestalt. Un homme écrasé; ein zu Grunde gerathener Mann.

ÉCRÉMER, *v. a.* Abrahmen, den Rahm oder die Sahne von der Milch nehmen. Écrémér de lait; die Milch abrahmen. Fig. sagt man im gem. Lth. Écrémér une affaire; den Rahm oder das Beste von einer Sache vernehmen. Il a écrémé cette bibliothèque, ce cabinet; er hat die besten Bücher aus dieser Bibliothek, die besten Stücke aus diesem Kabinette weggenommen.

ÉCRÉMÉ, *kk*, partic. & adj. Abgerahmt. Du lait écrémé; abgerahmte Milch. Siehe Écrémér.

* ÉCRENOIRE, *l. m.* Eine drei Löffel von Horn oder Blech, womit verschiedene Klüffler zerlösethne oder gesilberte Sachen aufpassen.

* ÉCRENAGE, *l. m.* Das Beschnitten der gegossenen Lettern.

* ÉCRENER, *v. a.* Die gegossenen Lettern beschnitten.

* ÉCRENOIR, *l. m.* Das Schneide-Messer der Schriftsetzer.

ÉCRÉTER, *v. a.* (Kriegsw.) Den obersten Theil von etwas, z. B. von einer Mauer, von einer Bastion, von den Palisaden wegnehmen, abschneiden. Le canon a été écréte le bastion; das Geschütze hat die Bastion bereits mitgeschossen. hat die Brustwehr der Bastion schon herunder geschossen.

ÉCRÉTÉ, *kk*, partic. & adj. Siehe Écréter. ECRE-

ECREVISSE, f. f. Der Krebs, ein verästelter mit einer schweißreichen Haut bedecktes Wasser-Insekt. Pécher des écrevilles; Krabbe fangen, krabben. Une soupe aux écrevilles; eine Krabben-Suppe. Ecrevilles d'eau douce; Frischwasser-Ecrevilles de mer; Schräghe. Man nennt: Yeux d'écrevilles; Krebs Augen, ein steinartige Verhärtung, welche die Krabbe im Magen haben. Sprichw. sagt man von einem Menschen, der in seinen Geschäften, in seinem Handel zurück kommt: Il va à reculons comme les écrevilles; er geht den Krabgang.

In der Astrologie nennt man Le signe de l'écrevisse; das Zeichen des Krebses, dasjenige Zeichen des Tierkreises, welches sich zwischen den Zwillingen und dem Löwen befindet.

In der Naturgeschichte wird eine gewisse schwarze Raupe, die sich auf den Blättern des Eschbaums befindet, von einigen l'écrevisse noire genannt.

ÉCRIER, S'ÉCRIER, v. réciproq. Schreiben, einem Schrei thun; i. ausrufen, laut rufen. Quand il vit cet homme venir à lui l'épée nue, il s'écria; als er dieses Menschen mit bloßem Degen auf sich zukommen sah, schrie er, that er einen Schrei. Il s'est écrit si douloureux; er hat sehr Schmerzen gekriert. S'écrier d'admiration; sehr Verwunderung ausrufen. Si vous saviez s'écrire-til, comment cette opinion est pernicieuse; wenn Sie wüßten, wie er aus, wie schädlich diese Meinung ist. Alan sagt auch wend, S'écrier contre quelque chose, anstatt Crier contre quelque chose; über etwas schreien, sich mit lauten Geschrei über etwas beklagen. Zuweilen heißt S'écrier auch soviel als Demander secours en criant; laut um Hilfe schreien oder rufen.

ÉCRILLE, f. f. Die Perlmuschel, Verperrung der Abzäge eines Teiches, damit die Fische nicht durch können.

ECRIN, f. m. Das Gefchmeide Kästchen, Schmuckkästchen, ein Kästchen, worin man das Gefchmeide oder den Schmuck verwahrt.

ÉCRIRE, v. a. l'écrire, to écrire, il écrit. Nous écrivons, vous écrivez, ils écrivent. J'écris, j'ai écrit, j'écrivais, j'écrivais. Ecria, j'écrivais. Que j'écrive. Que j'écrivisse; Schreiben, Schriftzüge machen, Worte durch lebende Zeichen dem Auge sichtbar machen. Il faut lire de l'écrire; er kan lesen und schreiben. Enseigner à écrire; Unterricht im Schreiben geben. Écrire son nom; seinen Namen schreiben. Il écrit bien, il écrit mal; er schreibt eine gute, er schreibt eine schlechte Hand. Écrire sur le sable; in den Sand schreiben, mit dem Finger, mit einem Stock &c. Schriftzüge in den Sand machen. Écrire en grosses lettres, en lettres capitales; mit großen Buchstaben schreiben. Le maître à écrire; der Schreibmeister. Man sagt: Se faire écrire à une porte; seinen Namen an einer Thür auf-

schreiben lassen, zum Zeichen, daß man da gewiesen, um dem Herren oder der Frau des Hauses einen Besuch abzustatten.

Zuweilen bezieht sich Écrire, schreiben, auf die Rechtschreibung, auf die Wahl der Buchstaben bei Zusammenetzung eines Wortes. In dieser Bedeutung sagt man: Comment écrivez-vous ce mot? wie schreiben Sie dieses Wort?

ÉCRIRE, schreiben, heißt auch: Einem schriftlich seine Gedanken melden, ihm etwas durch Briefe berichten. Je lui ai écrit trois fois, il ne me fait point de réponse; ich habe ihm dreimal geschrieben, er antwortet mir nicht. Je lui ai écrit toutes les nouvelles; ich habe ihm alle Neuigkeiten geschrieben oder berichtet. Lettre des lettres de recommandation; Empfehlungs-Briefe schreiben. Je n'écris point en ce pays-là; ich unterhalte keinen Briefwechsel in diesem Lande, ich führe keine Correspondenz nach diesem Lande, ich stehe mit niemandem in diesem Lande in einem Briefwechsel. Fig. und im gem. Leb. sagt man: Lettre de bonne entree, de la bonne entree à quelqu'un; einem nachherlichlich schreiben.

In der Sprache der Rechtsgelahrten heißt Écrire; schriftlich verhandeln oder vortragen. On les a appointés à écrire & produire; man hat ihnen aufgetragen ihre Notdurft schriftlich vorzutragen. Man sagt von einem Advocaten: Il plaide bien, mais il écrit mal; mündlich trägt er seine Sache vor Gericht gut vor, aber er schreibt schlecht, seine schriftlichen Aufsätze taugen nichts. Il a écrit en cette affaire; er hat in dieser Sache geschrieben, oder gearbeitet.

Zuweilen heißt Écrire, schreiben, soviel als s'engager par écrit; sich schriftlich verbindlich machen. Il ne suffit pas de donner des paroles, il faut écrire; mit Worten, mit mündlichen Versicherungen ist es nicht ausgerichtet, es muß schriftlich aufgesetzt oder abgefaßt werden, nicht muß es schriftlich haben; (im gem. Leb.) man muß Schwarz auf Weiß haben. Sprichw. sagt man: À mal exploiter bien écrire; nachdrücklich man seine Sachen schriftlich ausgerichtet, sie schriftlich so vorstellen, als hätte man sie aufs beste befohlen.

ÉCRIRE, schreiben, heißt ferner: eine Schrift, ein Buch, ein Werk verfertigen. Tous les Auteurs qui ont écrit sur cette matière; alle Schriftsteller, welche über diese Materie geschrieben haben. Écrire en prose, en vers, en grec; in Prosa, in Versen, griechisch schreiben. Cet homme ne sçait pas écrire; dieser Mensch gibt sich mit dem Schreiben ab, schreibt Bücher. (Man verordnet mit dieser Redens-Art mehrertheils einen verächtlichen Begriff). Aristotele a écrit que les animaux... Aristoteles hat geschrieben, daß die Thiere... (Hier heißt Écrire soviel als Enseigner par écrit; schriftlich oder in seinen Schriften lehren).

Fig.

Écrivain; Schreibmeister. C'est un bon, un méchant écrivain; er ist ein guter, ein schlechter Schreiber.

ÉCRIVAIN, heißt auch der Schriftsteller, dörigste, welcher ein Buch schreibt, oder eine eigene Schrift durch den Druck bekannt gemacht hat. C'est un fameux écrivain; er ist ein berühmter Schriftsteller. Tous les écrivains du dernier siècle; alle Schriftsteller des vorigen Jahrhunderts. Auf den Schiffen heißt Écrivain du Roi; königlicher Schreiber, ein auf einem königlichen Schiffe bestellter Schreiber, der über alles das, was zu dem Schiffe gehört, und zu dessen Unterhaltung nothwendig ist, ein Register führt.

ÉCROU, f. m. Die Schraubmutter, der mit Schraubengängen versehen hohle Raum, welcher die eigentliche Schraube aufnimmt, und auch nur seltener die Mutter genannt wird. Cette vis est trop grosse pour l'écrou; diese Schraube ist zu dick oder zu groß für die Mutter. L'écrou d'un pressoir; die Mutter, die Schraubemutter einer Kelter.

ÉCROU, f. m. Die Liste der Gefangenen, das Verzeichniß oder Register eines Kerkermeisters, welches die Namen der Gefangenen, nebst dem Tage und der Ursache ihrer Einweisung enthält. L'arrêt porte que son écrou sera rayé & blâmé; das Urtheil lautet, daß sein Name in dem Register der Gefangenen ausgestrichen und daraus verstrichen werden soll.

ÉCROUE, f. f. Das Verzeichniß des täglichen Aufwandes am königlichen Hofe, die Consumtions-Rolle. Les écroues ne sont pas encore fixées & arrêtées; die Consumtions-Rollen sind noch nicht unterschrieben und genehmigt.

ÉCROUELES, f. f. pl. Der Kropf, eine verhärtete Geschwulst an den Drüsen des Halses. Man nennt in der Botanik: Herbe d'écrouelles; Feigwarzenkraut, Feigwarzenwurzel, klein Schöllkraut.

ÉCROUER, v. a. In die Liste der Gefangenen, in das Register, welches der Kerkermeister über die Gefangenen hält, einzeichnen. (Siehe Écrou.) Il a été arrêté prisonnier & écroué; er ist in Verhaft genommen und in die Liste der Gefangenen eingetragen worden.

ÉCROUE, f. f., partic. & adj. Siehe ÉCROUER.

ÉCROU, v. a. Härten. (Wird von Metallen gesagt, die man kalt hämmert, um sie dicht und Festerheit zu machen.)

ÉCROU, f. f., partic. & adj. Gehärtet. Siehe Écrouit.

ÉCROUISSEMENT, f. m. Das Härten, die Härtung, die Handlung, die man die Metalle härtet; it. die Wirkung dieser Handlung, die durch das Hämmern zuwege gebrachte Härte.

ÉCROULEMENT, f. m. Das Sinken und Einstürzen einer Mauer, eines Walles durch eine Erschütterung.

ÉCROULER, S'ÉCROULER, v. récipr. Einstürzen, einfallen. La terre s'écroula sous leurs pieds; die Erde sank oder stürzte unter ihren Füßen ein. Cette maison vint tout d'un coup à s'écrouler; dieses Haus sank, fiel, stürzte plötzlich ein.

ÉCROULE, f. f., partic. & adj. Eingefallen &c. Siehe Écrouler.

ÉCROUTER, v. a. Abbinden, die Rinde oder Kruste von einem Brode abschneiden, das Brod von seiner Rinde entblößen. Il ne faut pas ainsi écrouter le pain; man muß nicht so alle Kruste oder Rinde von dem Brode abschneiden.

ÉCROUTÉ, f. f., partic. & adj. Abgerindet. Siehe Écrouter.

ÉCRU, UE, adj. Roh, was nicht in heißem Wasser gebrühet oder ausgewaschen worden. (Wird hauptsächlich von der Seide, von dem Garne und von der Leinwand gesagt.) Soie écru; rohe Seide. Fil écru; rohes Garn. Les toiles écruées le retissent; rohe oder ungebleichte Leinwand, Leinwand, die nie im Wasser gewesen, geht ein.

ECSARCOMÉ, f. m. Das Fleishgeschwür, ein fleischlicher Auswuchs an irgend einem Theile des Körpers.

ECTHÈSE, f. f. Heißt eigentlich der kurze Entwurf oder Inhalt eines Werkes. In der Kirchengeschichte versteht man unter Ecthèse, eine gewisse Verordnung des Kaisers Heraclius, welche in den eutychianischen und monothelischen Religions-Streitigkeiten viel Aufsehen gemacht und zu Güssen der letztern abgefaßt war.

ECTHLYPSE, f. f. Siehe ELLIPSE.

ECTHYMOSE, f. f. (Arznei.) Die außerordentliche Bräunung oder Wallung des Blutes bei Empfindung einer plötzlichen Freude.

ECTROPION, f. m. (Wundärzte.) Die Umkehrung des untersten Augenlides, so daß es sich nicht mehr an das obere Augenlid anschließen kan. Siehe Étraiement.

ECTYLOTIQUE, adj. de t. g. (Apoth.) Ein Mittel, welches die Verhärtungen oder Schwellen in der Haut, die Hülms-Augen &c. vertritt.

ECTYPE, f. f. Der Abdruck eines Fisches, oder eines geschnittenen Steines &c., so daß der Abdruck davon erhoben erscheinet.

ÉCU, f. m. Der Schild, eine alte Art Schutzwaffen, den Leib damit gegen die feindlichen Pfeile und Hübe zu bedecken. Combattre avec le lance & l'écu; mit der Lanze und mit dem Schilde fechten.

In der Wapenk. heißt Écu, der Schild, der Wapenschild, diejenige Figur, worin ein Wapen mit seinen Theilen verzeichnet wird. Le Roi de France porte trois fleurs de lys dans son écu; der König von Frankreich führt drei Lilien in seinem Schilde oder Wapenschild.

Ecu, f. m. Der Thaler, eine goldene oder silberne Münze, von verschiednen Werthe. Un ecu d'or; ein Goldthaler, eine ehemalige französische Münze. Un ecu fol; eine ehemalige Goldmünze, nach welcher alle Einkünfte und Auflagen berechnet wurden. Un ecu d'argent, oder wie man gewöhnlicher sagt, un ecu blanc; ein Silberthaler, ein hiesiger Thaler oder Speziethaler. (Man nennt einen dergleichen Silberthaler auch Louis blanc, und im Deutschen Laubthaler, größter Thaler, französischer Thaler). Unter Ecu versteht man auch eine Rechnungsmünze, deren Werth 3 Livres oder 60 Sous tommen ist, Mille ecus; tausend Thaler oder 3000 Livres. Un ecu-quart; eine Rechnungsmünze von 64 Sous. Un quart-d'ecu; ein Ortsthaler; eine Münze von ungewissem Werthe, die bald 15, bald 16, bald auch 20 Sous galt. (Die Bestimmung des verschiedenen Werthes der deutschen Thaler, gehört nicht hieher. Siehe im deutschen Theile das Wort Thaler).

Spriecher, sagt man von einem Manne, der viel bares Geld hat: C'est le père aux ecus; er ist ein reicher Mann, er hat viel Geld im Kasten. Vieux amis de vieux ecus; alte Thaler und alte Freunde sind die besten.

ECURIER, f. m. Die Kasse. Les écuriers; die Kassen, die Kasseier, zwei Löcher zu beiden Seiten vornen an dem Schiffe, wodurch die Ankerkette gehen.

ECUEIL, f. m. Die Klippe, eine verborgene Felsen Spitze im Meere. Le vaisseau se brisa contre un écueil; das Schiff schmetterte an einer Klippe. Fig. heißt Ecueil, die Klippe, eine gefährliche Sache, ein gefährlicher Umstand, woben Tugend, Ehre, Glück &c. Schiffsbruch leiden kan. La flatterie est un écueil où les plus avisés sont naufrage; die Schmeichelei ist eine Klippe an welcher auch die vorsichtigsten oder klügsten Leute scheitern.

ECUELLE, f. f. Der Napp, eine Art tiefer Schale. Une écuelle convertie; ein Napp mit einem Deckel. Une écuelle à oreilles; ein Napp mit Handeln. Im plurali versteht man unter Ecuelles, allerlei Arten von Küchengeschirren, z. B. Töpfe, Schüsseln, Teller &c. Laver les écuelles; das Küchengeschirre aufwaschen oder spülen. Les lavures d'écuelles; das Spülung oder Schlick, dasjenige Wasser, worin gebrauchte Schüsseln, Teller und Töpfe gewaschen und von dem so h. darin befindlichen Ueberflusse von Speisen gereinigt worden.

Fig. sagt man im gem. Lib. Rogner l'écuelle à quelqu'un; einem seine Befolgung beschneiden, einem seine Einkünfte verkürzen, einem den Brodkorb höher klagen. Cela est propre comme une écuelle à chat; das sieht sehr schmauzig, sehr stachelig aus. Il a bien plu dans son écuelle; er hat brav in seinem Napp gereignet;

es hat Geld bei ihm gereignet; es ist ihm eine fetts Erbschaft zugefallen; er ist auf einmal sehr reich geworden. Mettre tout par écuelles; sich aufgeben lassen. Quand il traite ses amis, il met tout par écuelles; wenn er seine Freunde bewirthet, so spart er nichts, so läßt er es an nichts fehlen. Sprichw. Qui s'étend à l'écuelle d'autrui est souvent mal diné. Siehe Diné, pag. 177. Man nennt Archers de l'écuelle; Bettelwaise, diejenigen Kuchle und Diener der Pöbeln, die zur Abhaltung und Aufhebung der Bettelwaise bestimt sind.

Ecuelle à vitrifier, der Tsch, eine Art Schmelztiegel. Siehe Scorficateiro und Tsch.

Ecuelle d'eau; Frauenabel, Nabelrand, die Nabelspitze. Siehe Cotyledon.

Auf den Schiffen nennt man l'écuelle de cabestan; die Kasse oder Kufe, worin der Zapfen der Spille geht.

ECUELLEE, f. f. Ein Napp voll. Il a mangé une grande écuelle de soupe; er hat einen großen Napp voll Suppe gegessen.

ECUISSEUR, v. a. (Forss.) Ecuissier un arbre; einen Baum so abhauen oder sägen, daß unten noch Splitter davon stehen bleiben, oder daß er im Falln Splitter gibt.

ECUISSE, f. m. partie. & adj. Siehe ECUISSEUR.

† ECULON, f. m. So heißt in den Wachsfabriken ein Schöpfgefäß, ein Gefäß, die Formen mit geschmolzenem Wachs auszufüllen.

ECULER, v. a. Überziehen, hinabtreten. (Wird von Schuhen aus Stiefeln gesagt). Eculer des souliers, des bottes; Schuhe, Stiefeln überziehen, die Hinter-Quartiere über den Absatz hinabtreten.

S'ECULER, v. récipro. Sich zurück legen, zurück oder hinabwärts weichen. Quand un foulier est trop petit, il s'écule facilement; wenn ein Schuh zu klein ist, so legt sich das Hinter-Quartier leicht über den Absatz hinab, so tritt man ihn leicht über.

ECULE, f. m. partie. & adj. Un foulier éculé; ein übertritten Schuh. Siehe ECULER.

ECUME, f. f. Der Schaum, ein durch eine heftige Bewegung in zusammen hangenden Blasen verwandelt und auf der Oberfläche schwimmender flüssiger Körper. L'écume de la mer; der Schaum des Meeres. L'écume de la bière; der Schaum des Bieres. Auch der Speichel, der den Menschen oder Thieren d. s. f. hervorbringt haben oder zornig sind, wie dem Munde heraus tritt, wird Ecume, der Schaum, und wenn von Menschen die Rede ist, der Geifer genannt. L'écume d'un cheval, d'un chien; der Schaum, der einem Pferde, einem Hunde (besonders einem tollen Hunde) vor dem Munde fließt. Quand cet homme est en colère, l'écume lui sort de la bouche; wenn dieser Mensch zornig ist, so fließt ihm der Geifer aus dem Munde, so fließt ihm der Schaum vor dem

dem Munde. Auch der Schweiß, der sich oft in Gestalt eines Schaumes auf den Pferden ansetzt, heißt Ecume, der Schaum. Ce cheval étoit tout couvert d'écume; dieses Pferd war ganz mit Schaum oder Schweiß bedeckt.

Man nennt auch Ecume de mer; Meer Schaum, eine weiche, weiße, brüchige Masse, welche aus dem Schaume des salzigen Meerwassers bereitet wird.

In der Chymie heißt Ecume d'argent; Silberblüte. (Siehe Litharge.) Ecume de fer; Eisenkacke, Hammerkacke. (Siehe Mache-fer.) Ecume de plomb; Bleirauch, der Rauch, der bei dem Schmelzen des Bleies aufsteigt. Ecume de verre; die Glaskalle, der Gidschaum, das Gidschmalz, der salzige Schaum, welcher sich in den Töpfen, worin das Glas geschmolzen wird, von der Gidschasse absondert.

In den Zuckerfeinereien sagt man: Faire les écumes; den Schaum abtreiben oder säuen machen.

In der Sprache der Spieler heißt Ecume, ein falscher Wurf, der auf einer Seite so abgeklüpfen ist, daß er nicht wohl daraus fallen kan. Il enleva les bons dez, et substitua indolument des écumes; er nahm die guten Würfel weg und setzte auf eine heuchelei art falsche unter.

ECUMER, v. n. Schäumen, Schaum von sich geben; it. in Gestalt eines Schaumes hervor brechen. (Siehe Ecume.) La mer écume; das Meer schäumt. Cette bière écume; dieses Bier schäumt. Son cheval commençoit à écumer; sein Pferd fing an zu schäumen. Il écumoit de rage; er schäumte vor Wuth. Il écume comme un ver- rat; er schäumt wie ein Eber.

ECUMER, v. a. Schäumen, abschäumen, den Schaum abnehmen, von dem Schaume befreien. Ecumer le pot, écumer la marmite; den Topf, den Hufen schäumen, den Schaum, welcher sich im Kochen oben aufsetzt, abhoben, wegschaffen. Ecumer le miel, la cire; den Honig, das Wachs schäumen oder abschäumen.

Fig. sagt man im gem. Lib. Il va écumer les marmites; er geht herum schmarotzen. Il va par-tout écumer des nouvelles; er geht allenthalben herum Neugierden zu erschnüpfen.

Ecumer les mers, écumer les côtes, heißt sonst als Exercer la piraterie; Seeräubern treiben; an den Küsten herum kapern, die Küsten unsicher machen.

Die Falkenreyer sagen: L'oiseau écume la chassie; der Falk lauert auf den Vogel, ein die Hande aufrichten. L'oiseau écume le leurre; der Falk lauert auf das Falschspiel. L'oiseau écume la ruse; der Falk schmeißt sich über das Rebthun, welches er ins Geßtrüch getrieben hat, ohne sich dabei aufzuhalten.

ECUME, k. e., partic. & adj. Geschäumt, abge- schäumt. Siehe Ecumer.

ECUMEUR, f. m. Der Abschäumer, der den Schaum von etwas abnimmt. Im eigentlichen Ver- stande ist dieses Wort nicht gebräuchlich; es kommt nur in folgenden figürlichen, Redens-Arten vor. Un écumeur de marmite; ein Schmarotzer. Un écumeur de mer; ein Seeräuber.

ECUMEUX, EUSE, adj. Schäumig, Schaum ha- bend oder haltend. (Im Französischen kommt dieses Wort selten anders als in der Posse vor, und wird dann durch schäumend übersezt.) Les flots écumeux; die schäumenden Wellen. Une bouche écumeuse; ein schäumender Mund, ein schäumendes Mäul.

ECUMOIRE, f. f. Der Schaumlöffel, die Schaum- kelle; ein Löffel oder eine Kelle, den Schaum da- mit abzuschöpfen.

ECURER, v. a. Scheuern, etwas mit Sand oder einem andern grobkörnigen Körper reiben, um es rein und glänzend zu machen. Ecurer la vaisselle, les chaudières &c.; das Tafelgeschirr, die Kessel &c. scheuern. Man sagt auch Ecurer un puits; einen Brunnen seign. Siehe Curer.

ECURÉ, k. e., partic. & adj. Geschuert. Siehe Ecurer.

† ECURETTE, f. f. Das Nopp-Eisen, ein Werk- zeug der Tischlerer, die überbliebenen Scherwöl- von Tische wegzunehmen, sonst auch Epicuroir ge- nannt.

Bei den Lautenmachern heißt Ecurette; der Kratzer, ein Werkzeug, womit gewis- Seelen an den Schalmeien und Brunnpfifen getratzt werden.

ECUREUIL, f. m. Das Eichhorn oder Eichhörn- chen, ein kleines vierfüßiges Thier mit einem großen zottigen Schwanz, welches im Sommer roth, im Winter aber grau oder fleckt ist, und sich gern in den Eichenwäldern aufhält. L'ecureuil volant; das fliegende Eichhorn.

ECUREUR, EUSE, f. f. Der oder die etwas schuert, Siehe Ecurer. Man nennt vorzüglich Une écu- reute; eine Scheuerfrau, ein Weibbild die das Küchengeschirr schuert oder rein und glänzend macht. Un écurteur de puits; ein Brunnenseiger.

ÉCURIE, f. f. Der Pferdestall, ein Stall für Pferde. Vous trouverez le cocher dans l'écurie; ihr werdet den Kutscher in dem Pferdestalle finden. (Wenn das Wort Cheval bei Ecureie steht, so übersetzt man letzteres bis darh. Sall.) Mettez ces chevaux à l'écurie; stellt diese Pferde in den Stall.

Écurie, heißt auch der Marstall, ein Pferde- stall für zahlreich Pferde großer Herren oder adellicher Genscheiten. L'écurie du Prince; der fürstliche Marstall. Les écuries du Roi; die königlichen Marställe. La petite écurie du Roi; der kleine königliche Marstall, derjenige Stall, wo die Pferde für des Königs Person stehen.

ÉCURIE, k. e. Sall, wird figürlich an Höfen als ein Collocum gebräucht, und man versteht dar-

unter die stämmlichen in dem Marstalle befindlichen Pferde, die zu ihrer Verwendung und Aufsicht gehörigen Personen, die Stallmeister, Reitpögen &c.; it. die Kutschen und überhaupt alles was zu dieser Rubrik gehört. In dieser Bedeutung sagt man: L'ecurie du Prince est déjà partie der Stall der Fürstin ist bereits abgegangen; der Stallmeister, die Pögen und Stallbedienten, sind Wagen, Pferde, Maul-Eiseln &c. sind bereits voraus gegangen.

ECUSSON, f. m. Der Wappenschild. Man versteht darunter meistens ein kleines über oder in einem größern Schilde stehendes Wappenschildlein. Bei den Gärtnern heißt Enten en écussion; äugen oder ocuiren, in die Rinde pflanzen. Eigentlich, mit dem Schildelein äugen, da man ein solches Rinde, in dessen Mitte ein Auge ist, von dem Ast eines tragbaren Baumes absetzt, und solches zwischen die Rinde des Stammes, worauf man gepflanzt will, hinein schiebt, so daß nur das Auge herord sieht.

ECUSSONNER, v. a. laßt ihn soviel als Enten en écussion; äugen. Siehe Eculsion. Tous les arbres que le jardinier a écussonnés sont bien venus; alle Bäume die der Gärtner geäugelt, (oculirt) oder in die Rinde gepflanzt hat, sind gut angekommen.

ECUSSONNÉ, äe, partic. & adj. Geäugelt. Siehe Eculsionner.

ECUSSONNOIR, f. m. Das Messer zum Äugen, das Ocultmesser; ein kleines Messer der Gärtner zum Ausheben und Aufschneiden der Augen, welche in die Rinde eines andern Baumes verpflanzt werden sollen.

ECUYER, f. m. Ehemals bezeichnete dieses Wort einen Wappenträger, Schildträger, einen Edelknecht oder Lehrling in der Ritterschaft, der einem Ritter zu Kiege und auf seinen Ritterzügen diente, ihm die Waffen nachtrug, und ihm solche anlegen und ausziehen half. Noch heut zu Tage ist Ecuyer in Frankreich ein Titel des niederen Adels und der Nangenden; weshalb sich auch niemand Ecuyer nennen oder schreiben darf, der nicht von Adel ist.

ECUYER, f. m. Der Stallmeister, ein vornehmer Beamter, welcher einen Marstall vorgezsetzt ist. Le grand écuyer de France; der Oberstallmeister am französischen Hofe. Le premier écuyer; der erste Stallmeister, derjenige Stallmeister, der die Aufsicht über den kleinen Marstall hat, wo die Pferde für des Königs Person stehen. Ecuyer Cavalier; der Stallmeister über den Marstall, wo die Leihpferde des Königs und der Prinzen stehen.

ECUYER, heißt auch der Bereiter, der die Kunst versteht, die Pferde zu breiten oder abzurichten, zum Reiten geschickt zu machen, und der Unterricht in dieser Kunst gibt. Man pflegt einen solchen Bereiter auch wohl Stallmeister zu

nennen. Man sagt: Ce jeune homme est bon écuyer; dieser junge Mann ist ein guter Reiter, fast gut, zu Pferde.

Am französischen Hofe werden auch diejenige Cavaliers, die der Königin oder den Prinzessinnen beim Gehen die Hand reichen, Ecuyers oder Chevaliers d'honneur genannt.

Ecuyer trahant, der Vorsteher an einer kaiserlichen Tafel. Ecuyer de cuisine; der Küchenmeister eines Fürsten oder großen Herren.

EDDA, f. f. Die Edda, der Labrigriff d. d. Lehren, der aus den Überbleibseln der alten nordischen, besonders isländischen Dichter zusammen gezogen ist; eine Sammlung von Nachrichten der Religion der alten nordischen Völker betreffend.

EDEN, f. m. Eden, der Garten Eden. Siehe Paradis.

EDENTER, v. a. Die Zähne an einem Kamme, an einer Säge &c. zerbrechen, ausbrechen, verderben. Il a édenté son peigne; er hat Zähne aus seinem Kamme gebrochen. Vous édenterez votre scie; Sie werden die Zähne an Ihrer Säge verderben oder zerbrechen.

EDENTÉ, ke, partic. & adj. Siehe Edenter. Man pflegt eine alte Frau, die keine Zähne mehr hat, Une vieille édentée zu nennen.

ÉDIFIANT, ANTE, adj. Erbauend, was gottselige und tugendhafte Empfindungen erweckt, es sey durch Beispiel, durch Schriften oder Worte. Il mène une vie très-édifiante; er führt ein sehr erbauliches Leben. Un livre fort édifiant; ein sehr erbauliches Buch, ein Erbauungsbuch. Il a fait un sermon fort édifiant; er hat eine sehr erbauliche Predigt gehalten.

ÉDIFICATEUR, f. m. Der Bauherr, derjenige welcher baut, der ein Gebäude auführt oder aufbauen läßt.

ÉDIFICATION, f. f. Die Erbauung, die Handlung des Bauens. Dieses Wort kommt im eigentlichen Verstande nie in folgender Redens-Art vor: L'édification du Temple de Jérusalem; die Erbauung des Tempels zu Jerusalem.

ÉDIFICATION, die Erbauung, wird eigentlich von der Herbeibringung geistlicher Empfindung gesagt. Faire les choses pour la gloire de Dieu &c. pour l'édification du prochain; etwas zur Ehre Gottes und zur Erbauung des Nächsten thun. J'ai entendu un sermon avec beaucoup d'édifications; ich habe seine Predigt mit vieler Erbauung gehört. Cela est d'édification, de grande édification; das ist erbaulich, sehr erbaulich. Prêcher avec édification; erbaulich predigen. Dire un mot d'édification; ein Wort zur Erbauung sagen.

ÉDIFICE, f. m. Das Gebäude. Edifice wird eigentlich nur von großen Gebäuden, von Tempeln, Palästen und dergleichen öffentlichen Gebäuden gesagt. Les édifices publics; die öffentlichen Gebäude.

Gebäude. Elever un édifice; ein Gebäude auführen.

EDIFIER, v. a. Bauen. Eigentlich ein großes Gebäude auführen. Edifier un Temple, un Palais &c.; einen Tempel, einen Palast bauen oder auführen. Fig. pflegt man Edifier im Gegensatz von Détruire zu gebrauchen. So sagt man von einem Menschen, der durch seine Anstalten mehr Schaden, als Nutzen stiftet: Il détruit, au lieu d'édifier; er reißt nieder, anstatt zu bauen. Vous êtes envoyé pour édifier, & non pas pour détruire; ihr seyd gesandt zu bauen, und nicht zu zerstören oder nieder zu reißen.

EDIFIER, erbaun, heißt auch figurlich, gottselige und tugendhafte Empfindungen erwecken, es sey durch Beispiel oder durch Schriften oder durch Worte. Il édifie tout le monde par son exemple; er erbaun jedermann durch sein Beispiel. Ce livre m'a édifié beaucoup; dieses Buch hat mich sehr erbaunet. Cet homme prêche d'une manière qui édifie; dieser Mann prediget erbaulich.

Zwischen heißt Edifier, erbaun, soviel als Satisfaire par son procédé; durch sein Verfahren ein Genüße lassen oder zufrieden stellen. La conduite qu'il a tenue dans cette affaire m'édifie extrêmement; die Art, wie er sich bei dieser Sache betragen oder benommen hat, erbaunet mich sehr; ich bin mit seinem Betragen in dieser Sache außerordentlich zufrieden. Il est bien édifié de la réception qu'on lui a faite; er ist mit seinem Empfange, mit der Art, wie man ihn empfangen oder aufgenommen hat, sehr zufrieden. Il n'est pas trop édifié. Il est mal édifié de ce que son fils a fait; er ist durch das, was sein Sohn gethan hat, nicht sonderlich erbaunet, er ist sehr übel mit dem zufrieden, was sein Sohn gethan hat.

EDIFIER, *Ex. partic. & adj.* Erbaunet. Siehe Edifier. Man sagt fig. Il s'en retourna très-édifié du sermon; er kam sehr erbaunet, sehr gewührt aus der Predigt zurück.

Mal édifié, heißt zuweilen soviel als Scandalisé. Il fut mal édifié de cette conduite; er war durch diese Auführung sehr schlecht erbaunet; er ärgerte sich sehr über diese Auführung.

EDILE, f. m. Der Bauherr. So heiß bei den Römern eine Magistratsperson, welche die Aufsicht über die öffentlichen Gebäude, Spiele &c. hatte.

EDILITE, f. f. Das Bauherrn-Amte, das Amt, die Würde eines Bauherrn.

EDIPE, f. m. Der Räthsel-Auflöser, einer der ein Räthsel auflöset oder erklärt.

EDIT, f. m. Das Edict, der öffentliche Befehl eines Landesherren. Man nomme chedem in Frankreich Chambre de l'Edit; Edict-Kammer, eine aus katholischen und reformirten Richten bestehende Gerichtskammer, welche in Sachen die Religionsfreiheit der Letztern betreffend urtheilte, und

die im Jahre 1685. unter der Regierung Ludwig XIV. gänzlich aufgehoben wurde.

EDITEUR, f. m. Der Herausgeber, derjenige welcher ein von jemand anders verfertigtes Werk durchsehen und zum Druck befördert. Cet ouvrage parolt avec une belle préface de l'éditeur; dieses Werk erscheint mit einer schönen Vorrede des Herausgebers.

EDITION, f. f. Die Ausgabe, die Bekanntmachung eines Werkes durch den Druck; it. die Auflage, der Abdruck eines Buches und die abgedruckten Exemplare selbst. Saint Augustin de l'édition d'Alcibiade; der heilige Augustin nach der Ausgabe des Erasmus. Ce Virgile est de l'édition d'Amsterdam; dieser Virgil ist von der Amsterdamer Ausgabe, ist zu Amsterdam gedruckt. La première, la seconde édition d'un ouvrage; die erste, die zweite Auflage eines Werkes.

EDEDON, f. m. Die Eiderdunen, die werten Fiedern von dem Bauche des Eidervogels. Un couvrepied d'édredon; eine Fiedelacke von Eiderdunen. (Edredon ist ein aus dem Deutschen entlehntes Wort).

EDUCATION, f. f. Die Erziehung, die Bildung des Geistes, der Sitten, des Herzens und des Körpers junger Leute. Prendre soin de l'éducation des enfans; Sorge für die Erziehung der Kinder tragen. Il a reçu, il a eu une bonne éducation; er hat eine gute Erziehung bekommen oder gehabt. La bonne éducation rectifie le mauvais naturel; die gute Erziehung verbessert das schlechte Naturell, die schlechte Gemüths-Art.

EDULCORATION, f. f. Die Abstüßung, das süß machen. Siehe Edulcorer.

EDULCORER, v. a. Abstüßen, süß machen. In den Apotheken werden die stehenden durch Zucker und Syrup abgestüßt. In der Scheidekunst und dem Hüttenwesen bedeutet Edulcorer, abstüßen, die salzigen und sauren Theile von einem in Schuren abgedauten Körper abwaschen.

ÉFAULER, v. a. Ausfäulen, ausfäulen oder ausfäulen, einzelne Fäden aus einem Zeug oder Band ausziehen oder auswaschen, um von dessen Güte zu urtheilen; it. ein Stück Zeug, ein Band ganz ausfäulen, alle Fäden aus einander waschen.

ÉFAUVER, *Ex. partic. & adj.* Ausgefäulen &c. Siehe Éfauler.

EFFACABLE, adj. Auslöslich, was sich auslöschen läßt. Il n'y a point d'écriture qui ne soit effaçable avec de l'eau forte; es gibt keine Schrift, die sich nicht mit Schmelzwasser auslöschen läßt.

EFFACER, v. a. Ausstreichen, auswaschen, auslöschen, eine Schrift, eine Figur, eine Zeichnung &c. mit Strichen auslöschen oder unkenntlich machen, verwischen; it. etwas durch Reiben, Kratzen so weit bringen, daß man es nicht mehr sieht.

Effacer une ligne d'écriture; eine Zeile Geschriebenes ausstreichen oder ausradiren. Il faut effacer ce mot-là; man muß dieses Wort ausstreichen. Le temps a effacé les traits & les couleurs de ce tableau; die Zeit hat die Züge und Farben dieses Gemäldes verwischt, nützlich gemacht. L'encre s'efface avec de l'eau forte; die Tinte läßt sich mit Scheidwasser ausmachen, geht aus oder verschwindet, wenn Scheidwasser darauf kommt. Cette femme étoit belle, mais le temps a fort effacé sa beauté; diese Frau war schön, aber die Zeit hat ihre Schönheit sehr verwischt. Elle avoit de belles couleurs, mais la maladie les a fort effacées; sie hatte eine schöne Farbe, aber die Krankheit hat sie sehr verwischt, hat ihr die Farbe benommen.

Fig. sagt man, Effacer de la mémoire; aus dem Gedächtnisse vertilgen. Effacer la mémoire du passé; das Andenken an das Vergangene vertilgen; an das Vergangene nicht mehr denken. Effacer les péchés par les larmes; seine Sünden durch seine Thränen auslöschen, abwischen, abblößen. Ses dernières actions ont effacé les taches de sa vie passée; seine letzten Handlungen haben die Flecken seines vorigen Lebens ausgelöscht oder vertilgt. Il a effacé la gloire de ses Ancêtres, il a effacé tous ceux qui l'ont précédé; er hat den Ruhm seiner Vorfahren verdunkelt; er hat sich größern Ruhm erworben als seine Vorfahren; er hat alle seine Vorfahren übertroffen. Ce Général a effacé tous les grands Capitaines de son temps; dieser General hat alle größten Feldherren seiner Zeit verdunkelt, übertroffen, hinter sich zurück gelassen. Cette Dame efface toutes celles qui étoient dans l'assemblée; diese Dame verdunkelt alle übrigen Damen der Gesellschaft; übertrifft alle an Schönheit.

Im Fechten, Tanzen, Reiten und dergleichen körperlichen Übungen heißt Effacer le corps; eine solche Stellung des Körpers annehmen, daß man im Fechten nicht zu viel Hölse gibt, und im Tanzen und Reiten den Körper gerade trägt und dabei Kopf und Schultern ein wenig zurück zieht. Effacez l'épaulé gauche; ziehen Sie die linke Schulter zurück.

EFFACÉ, *ke*, partic. & adj. Ausgeschlichen, ausgelöscht, verdunkelt &c. Siehe Effacer. Ce soldat a les yeux bien effacés; dieser Soldat zieht die Schultern gut ein; richtet sich gut.

EFFACÉURE, *et*. Das Ausgeschlichene, das was in einem Buche, in einer Schrift &c. ausgeschlichen, durchgeschlichen, ausgelöscht worden. L'effacure n'empêche pas qu'on ne lise encore quelque chose de ce qui étoit écrit; das Ausgeschlichene hindert nicht, daß man nicht noch etwas von dem Geschriebenen lesen könnte. Cette lettre étoit pleine d'effacures; in diesem Briefe war vieles ausgeschlichen, dieser Brief war voll ausgeschlicher Stellen.

EFFANER, *v. a.* heißt eigentlich sowohl als Effeuiller; abblättern, die Blätter einer Pflanze abbrechen. Effaner wird aber vorzüglich vom Getreide gesagt, und heißt in der Landwirtschaft, schürpfen, das Getreide, ehe es in die Kiele tritt mit der Sichel abschneiden, damit es nicht zu stark und vorzeitig wachse. In einigen Provinzen sagt man, vergreifen.

EFFANÉ, *ke*, partic. & adj. Siehe EFFANER. EFFARER, *v. a.* (quelqu'un) Einen bestürzt machen, einen außer sich setzen, so daß man ihm die Bestürzung an den Augen und Gebärden ansieht. Qu'a-t-on pu vous dire qui vous ait si fort effaré? was hat man Ihnen denn nur sagen können, das Sie so bestürzt gemacht, so außer sich gesetzt hat? Il étoit tout effaré; er war ganz außer sich. Un village effaré; ein bestürzter, verwirrter Flecht.

S'EFFARER, *v. réciproq.* Bestürzt werden, außer sich kommen. Pour quel vous effarés de si peu de chose? warum werden Sie einer solchen Kleinigkeit wegen so bestürzt?

EFFARÉ, *ke*, partic. & adj. Bestürzt, außer sich gesetzt. Siehe Effarer. In der Wapenkunst heißt Un cheval effaré; ein Pferd, das sich blümet, das auf den Hinterfüßen steht.

EFFAROUCHER, *v. a.* Versuchen, schüchtern machen und einschüchtern. Effaroucher les pigeons, le gibier; die Tauben, das Wild versuchern. Sprichw. heißt Effaroucher les pigeons; Leute, die einem Vortheil bringen, aus dem Hause verjagen. Un Marchand qui sursait trop, effaroucha les pigeons; ein Kaufmann, der die Leute zu sehr übernimt, verjagt sie Kunden.

Fig. heißt Effaroucher quelqu'un; einen abschrecken. Si vous lui faites cette proposition, vous l'effaroucherez; wenn Sie ihm diesen Vorschlag thun, so werden Sie ihn abschrecken.

EFFAROUCHE, *ke*, partic. & adj. Versucht &c. Siehe Effaroucher. In der Wapenkunst wird Effarouché von einer Katze gesagt, die kriechend vorgeschickt wird.

EFFECTIF, *ive*, adj. Wirklich, in der That und der Wirkung nach vorhanden, im Gegenfatz dessen, was bloß möglich ist; it. von vom Geide die Rede ist, bär, gegenwärtig ausgezahlt. Une armée de treute mille hommes effectifs; eine Armée von drissig tausend Mann wirklich vorhandener Leute. Il a dix mille écus effectifs dans son coffre; er hat tausend Thaler bär in seinem Koffer. Il a payé en deniers effectifs; er hat in bähren Geide bezahlt. Man sagt: Cet homme est effectif, sa parole est effective; er ist ein wahrhafter Mann, sein Wort ist gültig; er verspricht nichts, was er nicht zu halten gedenkt.

EFFECTIVEMENT, *adv.* Wirklich, in der That. Il ne vous conte point de fables, c'est effectivement vrai; er erzählet Ihnen keine Fabeln.

es ist wirklich wahr, die Sache verhält sich wirklich also. Il prétend avoir droit sur cette terre, & effectivement il a de bons titres; er behauptet ein Recht auf dieses Landgut zu haben, und er hat in der That sehr gute Gründe dazu.

EFFECTUER, v. a. Bewerkstelligen, bewirken, erfüllen, zur Wirklichkeit bringen. Si vous pouvez effectuer cela, vous lui rendrez un grand service; wenn Sie dieses bewerkstelligen oder bewirken können, so werden Sie ihm einen großen Dienst leisten. Il a effectué ses promesses; er hat sein Versprechen erfüllt. Ce n'est pas tout que de promettre, il faut effectuer; versprechen ist nicht genug, man muß handeln, man muß wirklich leisten was man verspricht.

EFFECTUE, ée, partie, & adj. Bewerkstelligt, bewirkt. Siehe Effectuer.

EFFEMINER, v. a. Weiblich oder weichlich machen, schwach und feig machen, schwächen. Les voluptés efféminent les soldats; die Weiblichkeit macht die Soldaten weiblich. Il n'y a rien qui soit si capable d'efféminer le courage que l'oisiveté; nichts ist im Stande die Tapferkeit mehr zu schwächen als der Müßiggang.

EFFÉMINÉ, v. réciproq. Weiblich werden.

EFFÉMINÉ, ée, partie, & adj. Weiblich. Siehe Efféminer. Un homme efféminé; ein weiblicher Mensch. Un visage efféminé; ein weibliches Gesicht. Man sagt substantive C'est un efféminé; er ist ein Weibling. Il n'y a que des efféminés qui puissent avoir de ces sentiments; nur Weiblinge können dergleichen Gefinnungen hegen.

EFFENDI, f. m. Der Effendi. (So heißt bei den Türken überhaupt ein Gekleider, und vorzüglich ein Rechtslehrer.) Reia- oder vielmehr Rai-Effendi; der Reichkanzler.

EFFERVESCENCE, f. f. Das Aufbrausen, der Zustand eines flüssigen Körpers, wenn er anfangt in eine Gährung oder innere Bewegung zu gerathen. Faire effervescence; aufbrausen. Les acides font effervescence avec les acides; die Säuren setzen brausen mit den Säuren auf. Man muß Effervescence, das Aufbrausen, wider mit Fermentation, die Gährung, noch mit Ebullition, das Aufwallen oder die Aufwallung, verwechseln. La bière est en fermentation, l'eau qui bout est en ebullition, & le fer dans l'eau forte fait effervescence; das Bier ist in Gährung, das kochende Wasser ist in Aufwallung oder wallt auf, und das Eisen braust in dem Scheidewasser auf.

EFFET, f. m. Die Wirkung, die von einem andern Dinge herabgebrachte Veränderung. Remonter des effets jusqu'aux causes; von den Wirkungen bis zu den Ursachen zurückgehen. Ce n'est pas si facile de remonter; es ist nicht leicht, die Ursache zu finden. On connaît bien mieux les effets que les causes; man weiß die Wirkungen besser als die Ursachen. Ce n'est pas si facile de remonter; es ist nicht leicht, die Ursache zu finden.

gut gemischt sind, machen sie eine schöne Wirkung. L'effet d'une machine; die Wirkung einer Maschine. L'effet d'une médecine; die Wirkung einer Arznei. Man nennt in der Malerei, Un bel effet de lumière, un bel effet de clair obscur; eine schöne Wirkung des Lichtes, des Halbdunkeln, wenn die Beleuchtung oder die Verteilung des Lichtes und des Schattens in einem Gemälde wohl angebracht sind, wenn das Gemälde eine gute Haltung hat.

EFFECT, heißt auch, die That, die wirkliche Ausführung, die Bewerkstelligung einer Sache. En venir à l'effet; zur That, zur Ausführung schreiten. Des paroles qui en viennent aux effets; von Worten kommen sie zur That; nachdem sie zuvor davon gesprochen, schreiten sie zur That, zur Ausführung. Voilà de belles propositions, mais il faut les mettre à effet; das sind schöne Vorschläge, aber man muß sie auch in Wirklichkeit setzen. La chose est demeurée sans effet; die Sache ist nicht zur Wirklichkeit gekommen, (oder auch) ist fruchtlos geblieben.

Pour cet effet, à cet effet, zu diesem Ende, in dieser Absicht, deswegen. À quel effet? zu was Ende? in welcher Absicht? wozu? warum? À l'effet de... zu dem Ende, in der Absicht daß... En effet; in der That, wirklich (eine adverbialische Redensart, deren man sich aber auch als eine Art von Bindewort bedient). Il maintient que cela est, en effet peut-on en douter après tant d'expériences; er behauptet es sey zu dem, es sey wahr, und wirklich kann man nach so vielen Erfahrungen wohl daran zweifeln?

EFFECT, heißt auch, ein Theil des wirklichen Vermögens einer Person, es besteht in beweglichen oder unbeweglichen Gütern, und wird in dieser Bedeutung mehrtheils im plural gebraucht, und im Deutschen auf mancherlei Art, zuweilen auch durch Effecten übersetzt. Il n'a pas assez d'effets pour payer les créanciers; er hat nicht Vermögen genög, sein Vermögen, oder alles was er an beweglichen oder unbeweglichen Gütern besitzt, reicht nicht hin, seine Gläubiger zu bezahlen. Les effets d'une succession; die Erbchafts-Stücke, das was man an beweglichen und unbeweglichen Gütern erbt. Les effets mobiliers; die Habe, die fahrende Habe, das bewegliche Vermögen (Mobilien-Vermögen). Il a vendu tous ses effets; er hat alle seine Sachen verkauft. Un effet commun est commun à plusieurs personnes; eine Sache die mehreren Personen zugleich gehört. Cette lettre de change n'est pas un trop bon effet; dieser Wechsel ist kein schlechter als ein solches Gut, ist nicht gar zu sicher. Man nennt in Frankreich Effects civils; gewisse Rechte und Privilegien, welche die Einwohner des Königreiches von Fremden genießen, z. B. das Recht ein Testament zu machen,

chen, eine Erbschaft zu haben etc. Un mariage clandestin ne produit point d'effet civil; eine heimliche Ehe gibt der Frau kein Gemeinschaftsrecht an den Gütern des Mannes, noch ein Recht zu einem Witwengehalte.

Auf der Reitschule bedeutet L'effet de la main; die Hüfte, die man dem Pferde mit der Hand gibt. Siehe Aides.

EFFEULLER, v. a. Ablauben; des Laubes oder der Blätter berauben, entblättert. Effeuller une branche d'arbre; den Ast eines Baumes ablauben.

EFFEULLER, v. r. Das Laub, die Blätter verlieren oder fallen lassen. Les saules s'effeuillent du matin au soir; die Rojen verlieren in einem Tage die Blätter. Man nennet Cartes qui s'effeuillent; Karten, die sich an den Ecken und Seiten spalten oder von einander geben.

EFFEUILLE, é. r. partie. & adj. Abglaubt, entblättert. Une rose effeuillée; eine entblätterte Rose. Siehe Effeuller.

EFFICACE, adj. de g. Wirkfam, kräftig, was eine Wirkung hervorbringt. Un remède efficace; eine kräftige, wirkfame Arznei. Un discours efficace; eine kräftige Rede, eine Rede, welche die verlangte Wirkung thut. La parole de Dieu est efficace; das Wort Gottes ist wirkfam. Man nennet in der Theologie, Grâces efficace; die wirkende oder befehlende Gnade Gottes.

EFFICACE, f. f. Die Kraft, das Vermögen und das Befähigen heilsamer Wirkungen herzu zu bringen; die Wirkfamkeit, die Eigenfchaft, da etwas wirkfam ist, die Wirkung. L'efficace d'un remède; die Kraft, die Wirkfamkeit einer Arznei. L'efficace, quand on fait bien s'en servir, est d'une grande efficace; eine große efficace; die Befähigung, wenn man sich derselben wohl zu bedienen weiß, ist von größter Wirkung, hat eine größte Kraft. L'efficace de la grâce; die Kraft, die Wirkung der Gnade.

EFFICACEMENT, adv. Kräftig, auf eine wirkfame Art, mit Nachdruck. Travailler efficacement à quelque chose; mit Nachdruck, mit Ernst an etwas arbeiten.

EFFICACITÉ, f. f. heißt eben soviel als Efficace; die Kraft etc. (Siehe dieses Wort). Efficacité ist aber gebräuchlicher und wird hauptsächlich von der Gnade Gottes gesagt. L'efficacité de la grâce; die wirkende Kraft der Gnade.

EFFICIENT, ENTE, adj. Wirkend, eine Wirkung hervorbringend. La cause efficiente; die wirkende Ursache. Le soleil est la cause efficiente de la chaleur; die Sonne ist die wirkende Ursache der Wärme.

EFFIGIE, f. f. Das Bildniß, das Bild, die Abbildung einer menschlichen Gestalt in Wachs, auf Münzen; das geschnitten, gezeichnete, in Stein gehauene oder auch gemalte Bild eines Menschen. Après la mort des Rois & des grands Princes,

on expose leur effigie en public; man setzt die Bildnisse der Könige und großer Fürsten nach ihrem Tode öffentlich aus.

Exécuter un criminel en effigie; einen Verbrecher im Bildnisse hängen, das Todes-Urtheil an dem Bildnisse eines Verbrechers vollziehen. Il fut pendu en effigie; er wurde im Bildnisse aufgehängt.

EFFIGIER, v. a. Effigieren, criminal, heißt soviel als Exécuter un criminel en effigie. Siehe Effigie.

EFFILOE, é. r. partie. & adj. Siehe EFFILOER. **EFFILER**, v. a. Ausfäsen, ausfäln, ausfädeln, die Fäden eines Gewebes einzeln herausziehen oder zupfen, um es aufzulösen. Effiler une toile; ein Stuch Leinwand ausfälen oder ausfädeln.

Die Gärtner sägen: Effiler les artichauts; die Spießeln von den Artischocken abnehmen, um sie anderswärts zu verpflanzen.

Effiler les cheveux; heißt bei den Frackmachern, die Här abschürfen und ausschneiden, damit sie dünner werden.

EFFILIER, v. réciproq. Sich aufsädeln, die Fäden fahren lassen, sich fäsen oder fädeln. Ce ruban s'effile; dieser Band sädet sich aus, faßt oder fäset sich. Bongier le bord d'une étoffe, de peur qu'elle ne s'effile; mit einem drehenden Wachsstock über den Rand eines Zuges hinfahren, damit es sich nicht fäset.

EFFILIER, é. r. partie. & adj. Ausgefädelte etc. Siehe Effiler. Man sagt: Avoir la taille effilée; eine dünne, magere Leibeszustalt haben; einen gar zu schlanken, mageren und dünnen Wuchs haben. Il a le visage effilé; er hat ein hageres, schmales Gesicht. Un cheval effilé; ein Pferd, welches einen dünnen, schlanken oder rahnern Hals hat. Un chien effilé; ein Hund, der sich versagen, der sich außer Athem gelassen hat.

EFFILÉ, f. m. oder EFFILUKE, f. f. Das Ausgefädelte, die am Rande eines Gewebes einzeln herausgezogenen, oder auch in einem Saume zusammen gewirkten und von da herabhängenden Fäden, in welcher letztern Bedeutung L'effilé, die Franse heißt. Porter de l'effilé; Franzen tragen. Da man dergleichen Franzen in Frankreich zur Trauer trägt, so kan Porter de l'effilé auch soviel heißen, als, Trauer tragen oder in der Trauer gehen.

EFFILOER, v. a. (Lando.) Schröpfen, vergrafen. Siehe Effaner.

EFFILOE, é. r. partie. & adj. Geschöpfte etc. Siehe Effiler.

EFFLANQUER, v. a. Abmageren, durch schlechte Arzenei und schlechtes Futter verkümmern. (Wird eigentlich nur von Pferden gesagt). Efflanquer un cheval à force de le travailler; ein Pferd durch schlechte Arbeit abmageren. La mauvaie nourriture a éfflanqué ce cheval; das schlechte Futter hat wegs Pferd entkräftet, mager und

stend gemacht. *Fig.* heißt Efflanquer zuweilen soviel als etwas von der Dike einer Sache abnehmen, sie dünner machen.

EFFLANQUÉ, *é.*, partic. & adj. Abgemärgelt. Un cheval efflanqué; ein abgemärgeltes Pferd. *Siehe* Efflanquer.

EFFLEURAGE, *c. m.* Das Abharben, die Abnahrung, das Abheben der Härte von der äußern Seite, bei der Bereitung der Thürkante.

EFFLEURER, *v. a.* Streifen, nur die Oberfläche einer Sache berühren und etwas davon wegnemen; it. fchränken, leicht auf der Oberfläche der Länge nach verletzen. Le coup n'a fait que lui effleurer la peau; der Stoß oder Hieb hat ihm nur die Haut gestreift. Il s'est effleuré la jambe en tombant; er hat sich im Fallen das Bein gestreift oder geschrämmt. Ce laboureur n'entend pas bien le labourage, il ne fait qu'effleurer la terre; dieser Landmann verfehlt das Aekern nicht recht, er pflügt nur so oben hin, er pflügt nicht tief genug.

Fig. sagt man: Il n'a fait qu'effleurer la question, taus entrer bien avant en matière; er hat die Frage nur obenhin berührt, ohne sie gründlich zu untersuchen. Il ne fait qu'effleurer les choses, il ne va pas au fond; er behandelt, er untersucht die Sachen nur obenhin; er geht nicht auf den Grund.

Die Gärtner sagen, Effleurier la conche; die Blumen eines Blumenbets abbrechen. Bei den Gärtnern heißt Effleurier les peaux; die Felle abharben, die Härte von der äußern Seite der Felle abheben.

EFFLEURÉ, *é.*, partic. & adj. Gestreift &c. *Siehe* Effleurer.

EFFLEURIR, *v. n.* (*Cym.*) Blumen ansetzen, auf der Oberfläche eine schimmelichte Haut bekommen. Man sagt gewöhnlicher Tomber en efflorescence. *Siehe* Efflorescence.

EFFLEURIR, *partic. & adj.* *Siehe* Effleurer.

EFFLORESCENCE, *c. f.* Das Aufsteigen oder Ansetzen salziger Theile auf der Oberfläche der Mäern, im Gehalt des Schimmels. Il y a des Pyrites qui efflorescent, oder qui tombent en efflorescence à l'air; es gibt Schwefelkiese, die an der Luft Blumen ansetzen.

EFFONDREMENT, *c. m.* Das tiefe Umgraben und Umarbeiten der Erde in einem Garten; it. das Untergraben des Mistes in einem Garten.

EFFONDRE, *v. a.* Tief umgraben, indem man den Mist mit untergrübt.

EFFONDRE, heißt auch soviel als, Enfoncer, rompre, briser; einstoßen, eintreten, einschlagen, einwärts stoßen, zerren oder schlagen und zerbrechen. *Es* fondrer un tonneau; ein Faß einstoßen, eintreten, einen Faß den Boden einstoßen oder eintreten. *Es* fondrer une armoire; einen Schrank einstoßen, einschlagen und zerbrechen. Vous chargez trop ce plancher, vous l'effondrez; ihr

beschwärt diesen Boden zu sehr, ihr werdet ihn eindrücken, zusammen drücken.

Zuweilen wird *Es* fondrer auch anstatt Vider, ausnehmen, gebraucht, und vom Gefäß gesagt. *Es* fondrer un chapon, une oie; einen Kapaun, eine Gans ausnehmen.

Es fondrer un drap aus presser, heißt in den Tisch-Maisaffären, ein Tisch aus sehr aufkratzen, so daß man die Wolle zerreiße.

EFFONDRE, *é.*, partic. & adj. Eingestossen &c. *Siehe* Effondrer.

EFFONDRILES, *c. f.* plur. Der Bodensatz oder auch schlechtere Satz, die gebroten Theile, die sich in einem Gefäße, worin man etwas kochen, oder worin man eine flüssige Sache eine Zeitlang stehen lassen, auf dem Boden setzen; it. der Schlamm, die Unreinigkeit, die sich in einem Schiffe, in einem Faß, vom Wasser auf den Boden setzt; die Grundsuppe. Ce bouillon est plein d'effondriles; diese Fleischbrühe ist voller Satz.

EFFORCE, **S'EFFORCE**, *v. récipr.* Sich anstrengen, sich angreifen, bemühen, sich bestreben, alle seine Kräfte anwenden, sich mit Gewalt zwingen, etwas zu thun. Ne vous efforcez pas trop, vous vous blesserez; greifen Sie sich nicht zu sehr an, Sie werden sich wehe oder Schaden thun. Ne vous efforcez point à parler; zwingen Sie sich nicht zum reden, oder greifen Sie sich nicht so im reden an. Il s'est efforcé à courir; er hat alle seine Kräfte angegränzt um zu laufen; it. er hat sich im Laufen angegriffen. Il s'efforce de vous imiter; er bemühet, er bestrebt sich, er gibt sich alle Mühe Sie nachzuahmen. S'efforcer de gagner les bonnes grâces de quelqu'un; sich bemühen jemandes Gunst zu erhalten. Il s'est efforcé pour rien; er hat sich umsonst bemühet, er hat seine Kräfte umsonst verschwendet.

EFFORT, *c. m.* Die Ansträngung, die Anwendung der Kräfte sowohl des Leibes als der Seele, die Gewalt, Bemühung, Bestreben. Au trop grand effort nuit à la santé; eine zu starke Ansträngung schadet der Gesundheit. Employer tous les efforts; alle seine Kräfte anwenden oder ansträngen, sem Möglichstes thun. Il en est venu à bout sans beaucoup d'efforts; er hat seinen Zweck ohne viel Mühe erreicht. Les ennemis ont fait un grand effort pour emporter cette place; die Feinde haben viel Mühe angewendet, diese Festung zu erobern. Faire un effort pour trouver de l'argent; geben Sie sich Mühe Geld zu bekommen. Un vain effort, un effort inutile; eine vergebliche Mühe, eine unnütze Bemühung oder Ansträngung seiner Kräfte. Cette chose est fautive, il faut qu'on ait fait quelque effort dans la serrure, en voulant l'ouvrir; dieser Schlüssel ist verdreht, es

N a

muß jemand bei dem Ausschließen Gewalt gebraucht haben. Effort d'esprit, d'imagination, de mémoire; Anstrengung des Geistes, der Einbildungskraft, des Gedächtnisses. *Alors j'ai eu, C'est un effort d'esprit, le dernier effort de l'esprit;* das ist ein Meisterstück, das größte Meisterstück des Verstandes. C'est un effort de l'art, un des plus grands efforts de l'art; das ist ein Meisterstück der Kunst, eines der größten Meisterstücke der Kunst.

faire un effort, kräftig zuwerden auch soviel a's, sich anstrengen, sein Kräftevermögen bei einer Sache aus, die Mühe um einen künftigen Aufstand erfordert. Il a fait un effort pour l'établissement de son fils, pour marier sa fille; er hat sich angegriffen, er hat sich's viel kosten lassen, um seinen Sohn zu versorgen, um seine Tochter zu verheirathen.

Man sagt: Ce cheval a un effort; dieses Pferd hat sich durch starke Anstrengung Schaden gethan.

EFFRACTION, f. f. (Rechtsgel.) Der Einbruch, ein gewaltsame Verletzung der Häuser, Höfe, Scheuren, Töthen, Fingstl &c. in der Absicht, etwas zu stehlen. Le vol avec effraction est puni de mort; der Diebstahl mit Einbruch wird mit dem Tode bestraft. Il y a eu vol avec effraction; es ist gestohlen und dabei eingebrochen worden.

EFFRAYANT, ANTE, adj. Furchterlich, was einen hohen Grad der Furcht, was Schrecken erwecket, schrecklich, schentlich. Une vision effrayante; eine furchterliche Erscheinung, ein furchterliches Traumbild. Un spectacle effrayant; ein furchterliches, ein schreckliches Schauspiel. Une figure effrayante; eine schentliche Figur oder Gestalt.

EFFRAYER, v. a. Erschrecken, einen Schrecken verursachen. Vous m'avez effrayé par cette nouvelle; Sie haben mich durch diese Nachricht erschreckt. Cela a effrayé tout le monde; das hat die ganze Welt in Furcht und Schrecken gesetzt.

SE'EFFRAYER, v. réciproq. Erschrecken, sich erschrecken, einen hohen Grad des Schreckens oder des Aechzens empfinden. Il s'est effrayé de peu de chose; er erschrickt über jede Kleinigkeit.

EFFRAYÉ, f. f. partie & adj. Erschrocken. Siehe Effrayer. Le cheval effrayé, heißt ein Pferd, welches gleichsam kriechend vorwärts geht.

EFFRÉNÉ, f. f. adj. Unbändig, zügellos, ungezügelt, ausgelassen, frech. Dieser Hirt wird sehr leicht als frechlich geachtet. Une ambition effrénée; eine unbändige Ehrsucht oder Ehrbegierde. Une licence effrénée; ein ungezügelter Mißbrauch. Une langue effrénée; eine freche, ungezügelte Zunge, ein ausgelassenes Maul.

EFFRITER, v. a. Ausaugen, nück und nück entkräften, wird von der Erde gesagt, die man durch unersparliche Hebung ihrer Kräfte braubet und unfruchtbar macht.

EFFRÉTE, f. f. partie & adj. Ausgelesen, entkräftet. Siehe Effriter.

EFFROI, f. m. Der Schrecken, die heftige unangenehme Empfindung bei dem plötzlichen Anblicke einer unerwarteten Sache oder eines unerwarteten Uebels. Porter l'effroi par-tout; alles in Schrecken setzen. überall Schrecken verbreiten. Trembler, pâle d'effroi; vor Schrecken zittern, blass werden.

EFFRONTÉ, f. f. adj. Unverschämmt, frech, den Wohlstand und die Schicklichkeit ungeachtet verletzend. Une femme effrontée; ein freches, unverschämtes Weib. Il est bien effronté; er ist sehr frech, sehr unverschämmt. Man pflegt sprichwörtlich von einem unverschämten Menschen zu sagen: Il est effronté comme un Page de Cour.

Effronté, wird auch substantivus gebraucht: C'est un effronté; er ist ein frecher, ein unverschämter Mensch. C'est une petite effrontée; es ist ein unverschämtes Mädchen.

EFFRONTÈMENT, adv. Unverschämmt, auf eine freche, unverschämte Art, mit einer unanständigen Dreistigkeit. Il est entré effrontément; er ist ganz dreist, ganz unverschämmt herein gekommen. Regarder quelqu'un effrontément; einen auf eine unverschämte Art ansehen. Souvent effrontément un mensonge; ganz dreist eine Lüge behaupten.

EFFRONTERIE, f. f. Die Unverschämtheit, Frechheit, unanständige Dreistigkeit. Il a eu l'effronterie de le menacer; er hat die Unverschämtheit, die Frechheit, die Dreistigkeit gehabt, ihm zu drohen.

EFFROYABLE, adj. de t. g. Schrecklich, erschrecklich, entsetzlich, abentheuerlich, furchterlich. Un spectacle effroyable; ein schreckliches Schauspiel. Il faisoit des sermens effroyables; er that furchterliche, erschreckliche Schwüre. Zuweilen heißt Effroyable aussi aïs, Extrêmement difforme; außerordentlich häßlich, abentheuerlich, Aechzen erregend. Cette femme-là est effroyable, est d'une laideur effroyable; dieses Weib da ist abentheuerlich, ist außerordentlich häßlich.

In einigen Reders-Arten sieht Effroyable anstatt étonnant, prodigieux; erstaunlich, außerordentlich. Elle fait une dépense effroyable; Sie macht einen erstaunlichen Aufwand. C'est une chose effroyable combien il m'en coûte; es ist erstaunlich was es mich kostet. Il est effroyable combien cette femme a perdu sa jeunesse; es ist außerordentlich, wie die Frau im Spiel verloren hat.

EFFROYABLEMENT, adv. Abentheuerlich; in außerordentlich. Elle est effroyablement laide; sie ist,

ist ausdrucklich, sie ist außerordentlich hüßlich. Il depend incroyablement; er verhält außerordentlich viel; er macht außerordentlich viel Aufwand.

- EFFUMER, v. a. (Maier) Verblasen, die Gegenstände schwächer machen, sie gleichsam mit einem Nebel überziehen, die Farben in den entferntesten Gegenständen unmerklich vertreiben.

EFFUSION, f. f. Die Ausgießung, der Ausguß, die Handlung des Ausgießens einer flüssigen Sache. L'effusion du vin dans les sacrifices; die Ausgießung des Weines bei den Opfern. L'effusion du sang; die Vergießung des Blutes, das Blutvergießen, die gewaltsame Tödtung mehrerer Personen. Il y eut une grande effusion de sang dans ce combat; in diesem Treffen wurde viel Blut vergossen.

Fig. nennt man Effusion de cœur; Ergießung des Herzens, die vertrauliche Mittheilung seiner Gedanken und Gefinnungen. Man sagt auch: L'effusion de bile; die Ergießung der Galle. L'effusion des esprits; die Ergießung oder der Ausfluß der Lebensgeister in alle Theile des Körpers, bei einem tödtlichen Affekte. L'effusion de la lumière; das Ausstrahlen des Lichtes, die Ausbreitung der Lichtstrahlen.

In der Astron. heißt Effusion, derjenige Theil vom Sternbilde des Haffermanns, welcher das Wasser vorstelt, das aus seinem Krüge fließt.

ÉFOURCEAU, f. m. Der Block-Karren, ein Karren mit einer Deichsel und zwei niedrigen starken Rädern, zu Fortführung größerer Blöcke und anderer schwerer Lasten.

ÉGAGROPILE, f. f. D r Harkbal, die Harkugel, eine mit verhärtetem Schleime überzogene Kugel von zusammengebackenen Hirnen, welche zuweilen in den Mägen einiger vierfüßigen, besonders der wiederkäuenden Thiere gefunden wird, und aus den Hirnen entsteht, welche diese Thiere verschlucken, wenn sie einander lecken.

ÉGAL, ALE, adj. Gleich, von eben der allen Natur und Eigenschaft; einem andern Dinge vollkommen ähnlich. Deux personnes d'un âge égal, d'une condition égale; zwei Personen von gleichem Alter und von gleichem Stande. Deux peuples égaux; zwei gleiche Völker. Combette à armes égales; mit gleichen oder einerlei Waffen fecht'n.

Fig. heißt Egal, gleich, sich immer ähnlich, unverändert, immer der nämlichen. Une humeur égale; eine gleiche Gemüths-Art, eine Gemüths-Art, die sich immer gleich bleibt. Il est d'un esprit, d'un caractère égal; er bleibt sich immer gleich, er ist einmal gewohnt wie das andere Mal, sein Charact' ist immer der nämliche. Man sagt auch: Tout lui est égal; es gilt ihm alles gleich; er macht keinen Unterschied unter dieser oder jener Sache; er ist mit allem zufrieden. Qu'on lui donne froid, qu'on lui

donne chaud, tout lui est égal; man gebe ihm etwas Warmes, man gebe ihm etwas Kaltes, das gilt ihm alles gleich. Faire tout égal; alles gleich machen; es einem machen, wie dem andern, keinem besondere Vortheile zugestehen. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch: Tenir la balance égale; die Waage gleich halten, keinem mehr oder weniger zueigeln lassen.

ÉGAL, gleich, heißt auch sowohl als Unl, qui n'est point raboteux, qui est de niveau; eben, was nicht höckerig, was wagerecht ist. Une aire bien égale; eine sehr gleiche oder ebene Treppe. Un chemin égal; ein gleicher, ein ebener Weg.

Zweites heißt Egal gleich, auch sowohl als Uniforme; gleichförmig. Un style égal; eine gleich, eine gleichförmige Schreib-Art, ein Styl, der durchaus gleich oder der nämliche ist. Il a toujours tenu une conduite égale dans toutes les affaires; er hat in allen Geschäften immer ein gleiches oder gleichförmiges Betragen geübt. Il a toujours marche d'un pas égal; er ist immer einen gleichen Schritt fortgegangen; fig. sein Verhalten, sein Betragen war immer das nämliche, war immer gleichförmig.

ÉGAL, wird zuweilen auch substantiv gebraucht. Il n'est pas fon égal ni en force ni en mérite; er ist ihm weder an Stärke noch an Verdiensten gleich. Il faut vivre civilement avec les égaux; man muß mit seines gleichen auf einen höflichen Fuß leben. Il a traité comme son égal oder d'égal à égal; er ist mit ihm wie mit seines gleichen umgegangen.

À l'égal de, heißt sowohl als Autant que, anss viel que; eben soviel, eben so sehr, so wie. Il est cruint à l'égal du tonnerre; man fürchtet ihn eben so sehr als ein Donnerwetter; man fürchtet sich vor ihm so wie vor einem Donnerwetter.

ÉGALEMENT, f. m. Die Gleichmachung, Abgleichung oder Angleichung. (Dieser Wort wird eigentlich nur in der Rechtsgebräuch; wenn nämlich die Ältern einem oder dem andern Kinde bei ihren Lebzeiten zu dessen Versorgung oder sonst etwas im Voraus gegeben, so müssen die andern Kinder vor der wirklichen Erbtheilung diesen erst in Absicht dessen, was sie bereits empfangen, gleich gemacht werden.) On donne à ceux qui ont reçu moins un également, et, qu'ils aient autant que celui qui a reçu le plus; man macht diejenigen, welche weniger empfangen haben, auf solche Art gleich, daß sie eben soviel haben, als derjenige, welcher um mehr bekommen hat.

ÉGALEMENT, adv. Gleich, auf gleiche Art, gleichförmig; li. eben so. Il les traite tous également; er behandelt sie alle gleich, er begreift einen wie dem andern. Parag. r également; gleich theilen, in gleiche Theile theilen. Il en a toujours été également bien envers tout le monde; er hat immer gleich gut gegen

jederman gekandelt. Il est chéri & respecté également; er wird ihm so sehr geliebt als geachtet. Cet établissement sera également glorieux & utile; diese Anstalt oder Stiftung wird ihm so rühmlich als nützlich seyn.

ÉGALER, v. a. Gleich machen. Égaler les parts & les portions; die Theile, die Stücke gleich machen. Égaler les conditions; die Stände gleich machen. La mort égale tous les hommes; der Tod macht alle Menschen gleich, hebt allen Unterschied, sehr ungleich, man muß sie ebenen, eben oder gleich machen.

Égaler, gleich machen, heißt auch soviel als Rendre uni; eben machen, ebenen. Cette allée est raboteuse, il faut l'égaliser; diese Allee ist sehr holperig, sehr ungleich, man muß sie ebenen, eben oder gleich machen.

ÉGALES, heißt auch, Vergleichen, eine Übereinstimmung zwischen zwei Personen oder Sachen entdecken, und sie deshalb einander gleich achten. Égaler quelqu'un à un autre; einen mit einem andern vergleichen, behaupten, daß er ihm gleich sey. Il n'y a personne qu'on lui puisse égaier; man kan niemand mit ihm vergleichen, man kan ihm niemand an die Seite stellen. Il se veut égaier à un tel; er will sich mit dem und dem vergleichen, er will sich dem und dem gleich achten, an die Seite stellen.

ÉGALES, heißt ferner soviel als, Etre égal, se rendre égal à quelqu'un; einem gleich seyn, gleich kommen, beikommen; und in dieser Bedeutung ist Égaliser eigentlich ein Neutrum. Ce Prince égale Alexandre; dieser Prinz ist dem Alexander gleich, kan mit dem Alexander verglichen werden. Cet Auteur a égalé les Anciens; dieser Schriftsteller ist den Alten gleich gekommen, hat es den Alten gleich gethan. Il l'égaie eu valeur; er ist, er komt ihm an Tüchtigkeit gleich.

SEGALES, v. réciproq. (à quelqu'un) Sich mit einem vergleichen, sich einem gleich stellen. Il prétend s'égaier à tout ce qu'il y a de plus grand; er glaubt sich den Größten gleich oder an die Seite stellen zu können.

ÉGALE, f. m. partie, & adj. Gleich gemacht &c. Siehe Égaliser. In der Wapn. heißt Égalé, &c. soviel als Monohété; stickig.

ÉGALISATION, f. f. (Rechtsge.) Die Gleichmachung. L'égalisation des lots; die Gleichmachung der Lote bei einer Theilung.

ÉGALISER, v. a. (Rechtsge.) Gleich machen. Égaliser les lots d'un partage; die Lote einer Theilung gleich machen, gleiche Lote machen.

ÉGALITÉ, f. f. Die Gleichheit, die Ähnlichkeit, das Uebereinstimmen, die Ähnlichkeit zweier Dinge; h. die Gleichförmigkeit. L'égalité des personnes & des conditions; die Gleichheit der Personen und Stände. Distribuer avec égalité; mit Brochachtung der Gleichheit antheilen; die Gleichheit in der Austheilung beobachten, einem soviel

geben, als dem andern. Égalité d'honneur; die Gleichheit oder Gleichförmigkeit der Gemüthsverfassung, der Zustand, da man immer in gleicher, in der nämlichen Gemüthsverfassung ist. L'égalité de conduite; die Gleichförmigkeit des Betragens oder in seinem Verhalten, da man sich einmal beträgt wie das andere Mal. L'égalité de style; die Gleichheit der Schreib-Art, da man sich in seiner Schreib-Art immer gleich bleibt.

In der Mathematik heißt Égalité; die Gleichheit, die völlige Uebereinstimmung der Größe; und in der Algebra wird Égalité zweueiten anstatt Equation gebraucht. Siehe dieses Wort.

ÉGALURES, f. f. pl. Die weißen Flecken oder Tupfen auf dem Rücken eines Falken.

ÉGARD, f. m. Die Achtung, die Aufmerksamkeit, die man für eine Person oder Sache bezeigt; it. die Rücksicht auf eine Person oder Sache. Avoir de grands égards pour quelqu'un; größte Achtung für jemand haben. Il aura quelque égard à ma prière; er wird einige Achtung für meine Bitte haben, er wird einige Rücksicht auf meine Bitte nehmen. Vous n'avez eu nul égard à ce que je vous ai représenté; Sie haben auf meine Vorstellang gar nicht geachtet; Sie haben keine Rücksicht auf dasjenige genommen, was ich Ihnen vorgeschlet habe.

Man sagt auch, C'est un homme sans égards; er ist ein Mann, der auf nichts Rücksicht nimt, der auf niemand sieht, der gar keinen Unterschied zwischen den Leuten macht, die er vor sich hat. Il faut avoir égard au mérite des personnes; man muß auf die Verdienste der Personen sehen, man muß die Verdienste der Personen in Betrachtung ziehen. Sans avoir égard aux raisons; ohne die Ursachen oder Gründe in Betrachtung zu ziehen.

En égard; in Betrachtung, in Rücksicht, in Ansehung. En égard à son mérite; in Ansehung, in Betrachtung, in Rücksicht seiner Verdienste.

À l'égard; in Ansehung, in Betreff, was betrifft; betrefsend. À l'égard de ce que vous dites; in Ansehung, in Betreff dessen, was Sie sagten; dasjenige, was Sie sagten betrefsend. À l'égard des propositions que vous faites; in Ansehung, in Betreff der Vorschläge welche Sie thun. A mon égard; was mich betrifft, in Ansehung meiner.

À l'égard, heißt auch soviel als, Par comparaison, par proportion; in Vergleichung, im Verhältniß. La terre est petite à l'égard du soleil; in Vergleichung mit der Sonne ist die Erde klein. Il est riche à l'égard de son frère; in Vergleichung mit seinem Bruder ist er reich.

À différents égards, sous divers égards; in mancherlei Betrachtung, in verschiedener Rücksicht, auf verschiedene Art genommen oder betrachtet. Chacun à son égard; jeder für sich,

wes jeden insbesondere angeht. À tous égards; in allen Fällen, von allen Seiten betrachtet; man mag es nehmen, wie man wil.

Maitres-Ega. Ich nenne man ehemals die Geschwornen, oder geschworne Meister bei den Zünften u. s. 2. Innungen, welche über die andern Meister und deren Arbeit die Aufsicht hatten. Heutz zu Tage nennt man diese Geschwornen gewöhnlich Maitres & Gardes. An einigen Orten versteht man unter Maitres-Egards, die Beschaumer, Geschwornen, welche die verfertigten Manufakturwaren beschauren, und untersuchen, ob sie nach der Vorschrift verfertigt sind. Daher sagt man noch: Cette pièce d'étoffe a été égarée; dieses Stück Zeug ist von den Beschauern untersucht worden.

Bei dem Maitre-Orden heißt Egard, ein Gericht, von welchem die zwischen den Ritters vorfallende Streitigkeiten entschieden werden.

EGAREMENT, f. m. Das Irregehen, die Verirrung, das Abkommen vom rechten Wege durch Irthum. Après un long égarement, ils revinrent dans leur chemin; nach langem Irregehen kamen sie wieder auf ihren Weg zurück.

Fig. heißt Egarement: der Irthum, ein aus mangelhafter Erkenntniß herrührendes unrichtiges Urtheil; it. die Aufschweifung, die Verirrung oder Abweichung von dem Wege der Tugend. Les égarements des Philosophes; die Irthümer der Philosophen. Les Hérétiques sont tombés dans de grands égarements; die Ketzer sind in große Irthümer verfallen. Il est revenu des égarements de sa jeunesse; er ist von den Aufschweifungen seiner Jugend zurück gekommen. Man nennt Egarement d'esprit; die Verirrung des Verstandes, da der Verstand unrichtig urtheilt; it. die Verückung, der Zustand, da man verückt oder des Verstandes beraubt ist. Il est sujet à des égarements d'esprit; er ist zuweilen irre im Kopfe.

EGARER, v. a. Irre leiten oder führen, vom rechten Wege abbringen; it. fig. irre machen, unrichtige Vorstellungen und Empfindungen errögen; auf Irthümer leiten. Notre guide nous égara; unser Wegweiser führte uns irre. D'excès vous de cet écarivail, il pourroit bien vous égarer; trauen Sie diesem Schriftsteller nicht, er könnte Sie leicht irre machen oder auf Irthümer führen. Man sagt Égarer la bouche d'un cheval; einem Pferde durch ungeschickten Gebrauch des Zügels das Maul verderben.

Égarer l'esprit à quelqu'un; einem den Verstand verwirren, einen irre im Kopfe machen. Cette maladie lui a égaré l'esprit; diese Krankheit hat ihm den Verstand verwirret, hat ihn verückt gemacht.

Égarer quelque chose, heißt, Etwas verlegen, an einen Ort hinlegen, wo man es nicht gleich wieder finden kan. J'ai égaré ces papiers,

ils ne sont pas perdus; ich habe diese Papiere verlegt, sie sind nicht verloren. Égarer ses lunettes, ses gants; seine Brille, seine Handschuhe verlieren.

S'ÉGARER, v. réciproq. Sich verirren, durch Irthum von dem rechten Wege abkommen, irre gehen. Je m'égarai dans la forêt; ich verirre mich im Walde. Il s'est égaré dans son chemin; er hat sich auf seinem Wege verirret, er ist von seinem Wege abgekommen. Je me suis égaré d'une lieue; ich bin eine Meile irre oder umgegangen.

Fig. heißt S'égarer, sich verirren, auf Irthümer fallen oder gerathen. Les Philosophes païens n'ayant point les vraies lumières, se sont égarés dans la recherche de la vérité; die heidnischen Philosophen, die das wahre Licht nicht hatten, haben sich bei Erforschung der Wahrheit verirret, sind indem sie die Wahrheit suchten, auf Irthümer oder Irrwege gerathen. Man sagt auch: S'égarer dans ses pensées; sich in seinen Gedanken verirren oder verlieren. Il se perd, il s'égare dans son discours; er verliert, er verirret sich in seiner Rede, er komt von der Hauptmaterie ab, und fällt auf Nebenfachen.

ÉGARER, égarer, partie. & séj. Verirret etc. Siehe Égarer. Une brebis égarée; ein verirretes Schaf. Il a la vue égarée; les yeux égarés; er hat ein verwirrtes Gesicht, verwirrt, seild herumsahrendes Augen. Il a l'esprit égaré; er ist verwirret, verückt im Kopfe. Un air égaré; ein zerstreutes, verwirrtes Ansehen. Ce cheval a la bouche égarée; dieses Pferd hat ein verderbtes Maul.

Fig. nennt man Brebis égarées; verirte Schafe, diejenigen, welche sich von der rechten Lehre entfernen; irrlässige Religions-Partheien. ÉGAROTÉ, ée, adj. Man nennt auf der Reichs- Un cheval égaroté; ein Pferd, welches am Widerste, an dem erhabnen Theile des Halses, zwischen der Mähne und Schulter gedrückt oder verwundet ist.

ÉGAYER, v. a. Aufmuntern, auflockern, lustig machen, aufgeräumt machen, ermuntern. Il ne faut qu'un homme de bonne humeur pour égayer une compagnie; es bedarf nir eine aufgeräumten Menschen, um eine Gesellschaft aufzumuntern, munter zu machen. Il faut faire ce qu'on pourra pour égayer ce malade; man muß thun, was man kan, diesen Kranken aufzumuntern. Égayer la conversation; die Unterhaltung lebhaft durch lustige Einfälle munter machen.

Man sagt, Égayer un ouvrage, égayer son style; sein Werk, seinen Styl durch muntern und reizende Einfälle aufzuheben, angenehmer machen. Il a fait entrer cette description pour égayer la matière; er hat diese Beschreibung hineingebracht, um die Materie dadurch aufzuheben, ange-

angenehmer zu machen. Égayer un bâtiment, un tableau; ein Gebäude, ein Gemälde freier, heller und angenehmer machen, ihnen ein lustiges Ansehen geben. Égayer son deuil; die tiefe Trauer ablegen, Halbtrennen anlegen, den Trauerkleidern durch farbige Bänder &c. ein weniger trauriges Ansehen geben. Égayer du linge; Wäsche aus dem Brühwasser oder Seifenwasser waschen, in zwetem Wasser auswischen oder abspülen, damit die Seife herausgeht. Égayer un arbre; einem Baume Luft machen, ihm die überflüssigen Äste nehmen, damit er freier aussehe und mehr Luft bekomme. Égayer un espalier; die an einem Spaliere gezogenen Blüme zerstücklich beschneiden und in einem regelmäßigen Abstände von einander anbinden.

ÉGAÛTER, v. réciproq. Sich aufmuntern, aufwecken. Tâchez de vous égaüter l'esprit; suchen Sie Ihren Geist aufzumuntern. Wenn ein Schriftsteller etwas Aengstliches sagt, das eigentlich nicht zu seiner Materie gehört, so sagt man: Il s'égaüte; er macht eine unangenehme Auschweifung.

ÉGAÛÉ, ÉE, partic. & adj. Aufgemuntert, aufgeweckt &c. Siehe Égayer.

† ÉGÉE, adj. f. La mer égée; das ägäische oder ägäische Meer.

† ÉGÉRIE, f. f. Die Egeria, eine Göttin, welcher die schwangenen Frauen opferten, damit sie desto leichter gebären möchten.

ÉGIDE, f. f. Der Schild der Göttin Pallas. La tête de Méduse étoit sur l'égide de Pallas; auf dem Schilde der Pallas war der Kopf der Medusa geheset.

ÉGLOPS, f. m. So heißt in der Arznei, ein Augenschwür an dem innern Augenwinkel neben der Nase; das Trübsungschwür. In der Botanik bezeichnet der Name Eglops, eine gewisse Gräs-Art.

ÉGLANTIER, f. m. Die wilde Rose, die Heckenrose, ein gemeiner wilder Rosenstock, der gerne in Hecken und Zäunen wächst.

ÉGLANTINE, f. f. Die wilde Rose, die Heckenrose, die Blume des wilden Rosenstocks. Siehe Églantier.

ÉGLISE, f. f. Die Kirche, die Geistlichkeit oder Versammlung aller frommen Personen, welche einerlei geordneten Lehrbegriff und darin geglaubten Götterdienst annehmen. L'Église universelle; die allgemeine Kirche, alle christlichen Personen aller Zeiten, welche den wahren Gott verehren und verehrt haben, ohne Rücksicht auf die Art der Verehrung. La primitive Église, oder L'Église primitive; die erste Kirche, die christliche Kirche in den ersten Jahrhunderten. Les pères de l'Église; die Kirchenväter, die Kirchlehrer. Dans la naissance de l'Église; in den ersten Zeiten der christlichen Kirche. L'Église d'orient; die morgenländische Kirche. L'É-

glise d'occident; die abendländische Kirche. L'Église militante; die streitende Kirche, die Geistlichkeit der noch auf Erden befindlichen Gläubigen, im Gegensatz der Église triomphante; triumphirende Kirche, deren Glieder in vollendeten Gerichten sind. Les cérémonies de l'Église; die Kirchengebräuche, die bei dem Gottesdienste eingeführten Ceremonien. Le chant de l'Église; der Kirchengesang, die Art und Weise bei dem öffentlichen Gottesdienste zu singen. Man sagt: Leur mariage a été fait en face d'Église; sie sind im Angesichte der Kirche, sie sind öffentlich mit allen kirchlichen Ceremonien getrauert worden.

Zweitens wird Église auch von einzelnen Gesellschaften oder Versammlungen an einem bestimmten Orte, als Glieder der allgemeinen Kirche betrachtet, gesagt. Dahin gehören die Redner-Arten: Il pass de l'Église de Noyon à celle de Rheims; er war erst Bischof zu Noyon, hernach Erzbischof zu Rheims. Selon l'usage de l'Église de Paris; nach dem Gebrauche, nach der Gewohnheit der Pariser Kirche; nach der kirchlichen Verfassung zu Paris.

In engerer Bedeutung versteht man unter Église, die Kirche, die Repräsentanten der Kirche, dazumgen Personen, welche den geistlichen Stand ausmachen. In dieser Bedeutung sagt man in der römisch katholischen Kirche, Der Pape est le Chef visible de l'Église; der Pape ist das sichtbare Haupt der Kirche. L'autorité de l'Église; die Gewalt, die Macht der Kirche. Un homme d'Église; ein Geistlicher. Les gens d'Église; die Geistlichkeit. Dans les cérémonies l'Église a le pas; bei Feierlichkeiten hat die Geistlichkeit, haben die Geistlichen den Vorrang, Conseiller d'Église; Kirchenrath.

Man nennt L'état de l'Église; Kirchenstand, das päpstliche weltliche Gebiet in Italien. Les biens de l'Église; die Kirchengüter, die zum Besitze des öffentlichen Gottesdienstes gedienten Güter. La Cour d'Église; der geistliche Gerichtshof, die Gerichtbarkeit eines Erzbischofes oder Bischofes.

ÉGLISE, f. f. Die Kirche, dasjenige Gebäude unter dem Christen, welches dem öffentlichen Gottesdienste geweiht ist. Rêtir une Église; eine Kirche bauen. Confréter une Église; eine Kirche errichten. Église paroissiale; die Pfarrkirche, die Hauptkirche einer Kirchengemeinde. L'Église fille; die Tochterkirche, Tochterkirche, eine Kirche, welche einer andern eigens geweiht ist.

Sprache. Prê de l'Église, & loin de Dieu; nahe bei der Kirche, und weit von unserm Herrgott. Mon bedret sich dieser Redens-Art, wenn von einem Menschen die Rede ist, der nahe bei einer Kirche wohnt und seinen Knecht kamt. Von einem bettel-armen Manne, der nichts zu leben hat,

hat, sagt man: Il est gueux comme un rat d'église; er ist so arm, wie eine Kirchenratze.

EGLOUE, f. f. Das Hirtergüch, ein Güch, in welchem die Empfindungen des thempigen Hirtenbens ausgedrückt werden. Les Egloues de Virgile; die Hirtergüch Virgils.

EGORER, v. a. (Görber) Das Überfülle an den Kalfen, nämlich die Ohren und die Schwanzseiten abschneiden.

EGOHNE, f. f. Die Handfüge, Lochfüge; Stoffige der Schreiner und anderer Handwerker.

EGOSKE, v. n. Zamel von sich selbst sprechen.

EGOISME, f. m. Die Selbstgütigkeit, ein hoher Grad der Selbstliebe, das man gern und viel von sich selbst spricht, und einen besondern Gafall an sich und seinen Vörzügen hat. Man versteht auch unter Egoisme, (Egoismus) die Meynung gewisser Philosophen, daß alles außer ihrer eignen Selbstzucht ungewiß sey, und nur in der Einbildung bestehe; daß man von nichts in der Welt, als von seiner eignen Existenz gewiß versichert seyn könne.

EGOISTE, f. Der Selbstgütige, einer der einen zu größten Gefallen an sich selbst und an seinen Vörzügen hat, und selbst zuviel davon spricht; lt. der Egoist, ein Anhänger der Meynung jener Philosophen, die außer ihrer eignen Existenz nichts für wirklich halten.

EGORGER, v. a. Die Kähle abschneiden, durch Abschneidung der Kähle tödten. Wenn von Thieren die Rede ist, die zum Verreisen bestimmt sind, so braucht man im Deutschen gewöhnlich das Wort Schlachten. Egorget un boeuf, un porc, un agneau; einen Ochsen, ein Schwein, ein Lamm schlachten, durch Abschneidung der Kähle tödten. An einigen Orten überjezt man Egorget auch durch Aukien, die Kähle abschneiden oder schlechtern, stechen. Egorget un veau, un porc; ein Kalb, ein Schwein abkühlen oder stechen. Vom Fiedervieh sagt man gemeinlich Wörger, abspüren, den Hals abschneiden oder niedrhn. Egorget des pigeons, des poules, des canards; Tauben, Hühner, Enten abwürgen.

In weiterer Bedeutung, heißt Egorget, auf eine gewaltsame Art um das Leben bringen, umbringen, erwürgen, niedermachen. Les habitants égorgeaient toute la garnison; die Einwohner erwürgen die ganze Besatzung, brachten die ganze Besatzung um.

Figür, heißt Egorget que/qu'un; einen zu Grunde richten oder stürzen; ihn in einen ungewissen Zustand versetzen, ihn an seiner Ehre, an seinem Glück &c. beträchtlichen Schaden thun. Il étoit en train de s'avancer à la Cour, on l'a égorge; er war auf dem Wege sich des Hofe empor zu schwingen, man hat ihn aber gestürzt. Ce jeune a égorge cette partie; dieser Richter hat diese Partie zu Grunde ge-

richtet. Ce Tuteur a égorge son pupille; dieser Vormund hat seinen Mündel um sein ganzes Vermögen gebracht.

EGORER, f. a. partie. & adj. Siehe EGORER.

EGOSILLER, v. n. heißt ehemals sonal als Egorger. Heut zu Tage heißt Ségosiller; sich heiser schreien, sich abheulen, im gem. Leb. sich die Kehle oder den Hals abheulen. Il s'est égosillé à force de crier; er hat sich ganz heiser geschrien.

Ségosiller wird auch von Singvögeln gesagt, die viel und sehr hell singen. Cette fauvette s'égosille; diese Grasmücke singt in einem fort, singt aus allen Kräften.

EGOUT, f. m. Der Abfluß, das irgend wohin abfließende Wasser, und wenn von dem bei einem Regen oder schmerzenden Schnee von den Dächern herunter tropfenden Wasser das Rede ist, die Traufe, die Dachtraufe; lt. der Ort, durch welchen das Wasser abfließt, z. B. die Dachrinne, der Abzug, &c. Goffe. Il a recueilli l'égout de plusieurs sources; & en a fait de belles fontaines; er hat den Abfluß mehrerer Quellen (das von verschiedenen Quellen abfließende Wasser) vereinigt, und schöne Springbrunnen damit angelegt. Il a conduit l'égout de cette terre dans son jardin; er hat das von diesem Ort abfließende Wasser in seinen Garten geleitet. Il n'est pas permis de laisser tomber l'égout de ses eaux sur son voisin; es ist nicht erlaubt seine Traufe auf des Nachbarn Grund und Boden fallen zu lassen. On fait des canaux de plomb pour recevoir l'égout des eaux; man macht bleierne Rinnen, die Dachtraufe aufzufangen. Le droit d'égout; das Traufrecht, das Recht seine Traufe oder auch sein überflüssiges Wasser, seine Abwichte auf des Nachbarn Grund und Boden zu leiten.

Égout, heißt auch die Abzucht, der Abzug, ein Kanal oder Graben zu Abführung des Unrathes in den Süden. Les égouts sont bouchés; die Abwichte oder Abzüge sind verstopft.

Bei den Wandärzten heißt Égout, ein offener Schaden, eine offene Wunde, durch welche beständige wässrige Feuchtigkeit aus dem Körper abfließt.

Fig. heißt man eine Stadt oder einen Ort, wo sich eine heftliche Grindel hin begibt und aufhält. Un égot zu nennen.

ÉGOUTTER, v. a. Abtropfen, abtröpfeln, abtröpfeln, austropfen lassen, von oder aus einer Sache, die im Wasser war oder naß ist, das Wasser Tropfenweise herausfallen lassen.

S'ÉGOUTTER, v. recip. Abtropfen, Tropfenweise herabfallen, austropfen. Il faut laisser égoutter ces asperges; man muß diese Spargel abtropfen lassen. Faire égoutter ce lait caillé; läßt diese geronnene Milch abtropfen oder austropfen. Ce fromage s'égouttera peu à peu; dieser Käse wird nach und nach austropfen, die nach in diesem

jem Käse befindliche Molken werden nach und nach heraus tropfen.

Die Häutmacher sagen: Égoutter un chapeau; einen noch naß und warm aus der Waike kommenden Hüt auf einer hölzernen Form ausstreichen.

Égoutté, *kk.*, *partic.* & *adj.* Abgetropft. Siehe Égoutter.

• ÉGOUTTOIR, *f. m.* Das Tropfblei, die Abtrüfse; eigentlich ein hölzernes Gefäß, naße Sachen darauf zu legen, zu stellen oder zu hangen, damit sie abtropfen, damit das Wasser davon abtrüfse. Bei den Papiermachern heißt ein solches Gefäß, worauf man die Formen über die Bitte legt, damit das Wasser davon ablaufe, der Esel. Auf den Schiffen heißt Égouttoir; der Röß, kreuzweise gelegte Hölzer, worauf man das getriebne Thauwasser abtropfen läßt. In der Küche heißt man auch wohl einen Durchschlag, worin man abgebrülhtes Gemüße &c. abtropfen läßt Égouttoir zu nennen. Bei den Lichtziehern heißt Égouttoir, der Trög, worin die von den frischgezogenen Lichtern herabfallende Talg tropfen gesammelt werden.

ÉGRAINER, Siehe ÉGRENER.

ÉGRAINOIRE, Siehe ÉGRENOIRE.

ÉGRAPPER, *v. a.* Abkratzen, die Bören abbrechen. Égrapper le raizin; die Weintrauben abbrechen, die Bören von den Kämmen absondern.

Égrappé, *kk.*, *partic.* & *adj.* Abgekratzt. Siehe Égrapper.

ÉGRATIGNER, *v. a.* Kratzen, mit den Nägeln, Klauen, Krallen oder mit einem scharfen und spitzen Werkzeuge hart über die Oberfläche eines Dinges hin fahren. Le chat l'a égratigné; die Katze hat ihn gekratzt. Ces deux enfants ne faisoient jouer ensemble, qu'ils ne s'égratignent; diese beiden Kinder können nicht mit einander spielen, ohne sich einander mit den Krallen. S'égratigner avec les ongles; sich mit den Nägeln kratzen.

Égratigner wird auch von gewissen feidnen Zeugen gesagt, die in den Manufacturen mit einem spitzen Instrumente aufgekratzt oder aufgerauht werden, so wie z. B. der Atlas.

In der Malerei heißt Égratigner, eine Art Fresco-Malerei machen, da man den dünnen weissen Anstrich einer Wand, unter welcher ein schwarzer Anwurf von Kalk, Sand und gebrannten Strohe liegt, durch die Zeichnung mit einem eisernen Stifte ausgräbt, und auf solche Art den untern schwarzen Anwurf enthüllt, welcher so dann die gezeichnete Figur vorstelt.

ÉGRATONÉ, *kk.*, *partic.* & *adj.* Gekratzt. Siehe Égratigner. Man sagt von einer gestochenen Kupferplatte, deren Striche nicht kühn und nett genug sind, Elle n'est qu'égratonnée; sie ist nur gekratzt oder gekratzt.

• ÉGRATIGNEUR, *f. m.* So heißt in den Seiden-Manufactur derjenige Arbeiter, welcher gewisse Seidenzeuge, z. B. den Atlas mit einem spitzen Instrumente aufkratzt oder aufrauht.

ÉGRATIGNURE, *f. f.* Der Ritz, die Schramme, eine leichte mit den Nägeln oder mit einem spitzen Werkzeuge gemachte Verletzung in der Oberfläche der Haut. Une violente égratignure sur le visage; eine garstige Schramme im Gesicht. Qui vous a fait cette égratignure? wer hat Ihnen diese Schramme gemacht? wer hat Sie gekratzt? Man pflegt zuweilen von einer leichten Wunde zu sagen: Ce n'est qu'une égratignure, qu'une légère égratignure; es ist nur eine Schramme, die Hand ist nur ein wenig aufgeschürft.

Sprichw. sagt man von einer weichen Person, die gar nichts anstreifen kan: Elle ne sauroit souffrir la moindre égratignure.

ÉGRAVILLONNER, *v. a.* (Gärtner) Einen jungen Baum mit der Erde ausbilden und bei dem Verpflanzen von der alten Erde um die Wurzel herum etwas wegnehmen, damit sie in frische Erde komme, und neue Kräfte erhalte.

ÉGRAVILLONNÉ, *kk.*, *partic.* & *adj.* Mit der Erde ausgehoben. Siehe Égravillonner.

ÉGRENER, *v. a.* Auskörnen, die Körner oder den Samen aus einem Gedülste herausbrücken oder herausnehmen. Égrener des épis; Ähren auskörnen. Égrener de l'avoine; Aue auskörnen, den Samen aus der Aueganz herausbrücken. Wenn von Trauben die Rinde ist, so heißt Égrener foveil als Détacher les grains de la grappe; abbrechen, die Bören einzeln von dem Kamm absondern.

S'ÉGRENER, *v. récipr.* Ausfallen, wird von den Samenkörnern gesagt, die aus den Hülsen herausfallen; it. (wenn von den Trauben die Rinde ist) abfallen. Ce blé est trop mür, il s'égrene; dieses Korn ist zu zeitig oder zu reif, es fällt aus. Quand on tarde trop à vendanger, le raisin s'égrene; wenn man die Weinlese zu lange anstreifen läßt, so fallen die Bören ab. Zuweilen heißt S'égrenen auch foveil als, Sen aller par parcelles; sich bröckeln, sich abbröckeln oder zerbröckeln, in kleinen Brocken herabfallen. Ce biscuit s'est tout égrené dans ma poche; dieser Zwieback hat sich in meiner Tasche ganz zerbröckelt.

Die Messerschmiede sagen: Le taillant de ce rasoir égrene bien; dieses Schürmesser schneidet gut, ist scharf.

ÉGRÉNÉ, *kk.*, *partic.* & *adj.* Ausgekört &c. Siehe Égrener.

† ÉGRIGEOIR, *f. m.* Die Riffel, Flächrisfel, der Riffelstein. Siehe Drège.

ÉGRILLARD, ARDE, *adj.* Lüthast, munter, lustig, aufgeweckt. Un esprit égrillard; ein lusthafter Geist. Il est d'une humeur bien égrillard.

- Jarde; er ist von sehr munterer, aufgeweckter Gemüths-Art. Man sagt auch sublimatus: C'est un érudit; (er ist eine lustige Haut, ein lustiger Bruder, gemein)
- EGRILLOIR, f. m. Der Rechen, eine von dünnen Stäben gemachte hölzerne Verzählung an Treichen und Wehren, die das Wasser dadurch abfließen zu lassen, die Fische aber zurück zu halten.
- EGRISER, v. a. Aus dem Größsten schreifen. (Wird sehr von Diamanten gesagt.) Egriser un diamant; das Größte von einem Diamant abschleifen.
- EGRISE, f. k. partie. & adj. Siehe EGRISER.
- EGRISOIR, f. m. Die Büchse der Diamantschleifer, worin das Diamantpulver fällt, wenn zwei rohe Steine gegen einander gerieben werden.
- † EGRISURES, f. f. pl. Risse in einem Diamant.
- EGRUGEOIR, f. m. Die Stampbüchse, ein kleines Gefäß von hartem Holz, worin man Salz, Zucker &c. klein reibt oder stampfet.
- EGRUGER, v. a. Stößen, mit einem Stößel zerstampfen und in ein feines Pulver verwandeln.
- Egruger du sucre, du sel, du poivre, &c.; Zucker, Salz, Pfeffer, &c. stoßen.
- EGRUGER, f. k. partie. & adj. Gestoßen. Siehe Egruger.
- EGRUGEURE, f. f. Das Gestößene, Zerstoßene, Zerstampfte, die kleinen Stückerchen eines harten Körpers, die in einem Mörtel zerstoßen wurden.
- EGUEULER, v. a. (une ecuele, un vaissieu) Die Schnappe, Schnauze oder den Hals von einem Krüge oder von einem dergleichen Gefäße abbrechen. Man sagt in der niedrigen Sprache Cet homme s'égueule de criar, à force de crier; dieser Mensch schreit sich den Hals ab, schreit sich ganz heiser.
- EGUEULE, f. k. partie. & adj. Siehe Egueuler.
- Une euele égueulée; ein Krug, von welchem die Schnappe oder Schnauze abgebrochen ist. Man sagt in der niedrigen Sprache von einer Person, die grobe, garrige Reden führt: C'est un égueulé, c'est une franche égueulée.
- † EGUILLE, f. f. Dieses Wort, welches eigentlich Aiguille heißen sollte, kommt in folgenden Redensarten vor. Man nennt Les égouilles; die Stützen, welche den Mastbaum halten, wenn das Schiff auf die Seile gelagt, oder umgelagt werden soll; it. die Schutzröhren, welche das Flußwasser aufhalten. Fond d'éguilles; ein solcher Grund unter dem Wasser, wo man sehr viel kleine spitze Muscheln findet. Auf der Garonne und Dordogne werden gewisse kleine Fischernetze Eguilles genannt. Eguilles de l'éperon; die Schenkel des Gefäßes, die aus zwei langen hervorstehenden Kramlitzern bestehende Theile des Vorderens, die sich zwischen den Brustlitzern befinden. Eguilles de fourrière; die Ausstärkung über oder hinter, welche in das in-

Tom. II.

tere der Achterkante eingefügt werden. Siehe auch Lesquille.

† EGUILLETTE, f. f. So heißt ehemals, als die Offiziers und Soldaten noch Scherpen trugen, die rosenfarbige Schleife auf der Achsel, woran die Scherpe befestigt war.

Auf den Schiffen nennt man Eguillettes; die Reibbänder oder Rahnbänder, die Seile, mit welchen die Segel an die Rahen befestigt werden; it. Knoten, um die Segel in den Rollen zu erhalten; it. Holzern, welche auf die innere Bekleidung größer Schiffe, die viel Geschnitz führen, gelagt werden. Eguillettes de ponton; Holzern, die man an dem Bord eines platten Schiffes macht, um die Seile eines andern Schiffes, das umgelagt werden soll, daran zu binden. Eguillettes de bonnettes; kleines Strickwerk, womit die kleineren Segel an die größeren angeheftet werden.

† EGUILLETER, v. a. Man sagt auf den Schiffen, Eguilleter les canons; die Kanonen bei einem Stürme festbinden.

EGYPTIEN, ENNE, f. Eigentlich der Egyptianer, die Egyptianin, der oder die aus Egypten herkommend. In Deutschland heißt Egyptian, enne, der Zigeuner, die Zigeunerin. Siehe Bohème. Man nennt Année égyptienne; ein ägyptisches Jahr, ein Jahr das keinen Schalttag hat, sondern nur aus 365 Tagen besteht.

EH, Ey! ein Zwischenwort, eine Verwunderung anzudeuten. Eh qui auroit pu croire que...; ey! wer hätte glauben sollen daß...

EHANCHE, Siehe DEHANCHE.

• EHERBER, v. a. Ausgöten. Siehe Sarceler.

EHONTÉ, f. k. adj. Schämlos, ohne Scham. (alt)

EHOUPE, v. a. Kappen, kappen oder köpfen, die Gipfel von den Bäumen abhauen.

EHOUR, f. k. partie. & adj. Gekapft &c. Siehe Ehouper.

• EJACULATEURS, f. m. pl. Die den Samen aus-spritzende Muskeln.

EJACULATION, f. f. Die Aus-spritzung des Samens. Man pflegt auch ein drüsiges aus dem inneren des Herzens kommendes Gieß, Une éjaculation, zu nennen.

• EJACULATOIRE, adj. de t. g. Man nennt es der Ausstöße, Canaux éjaculatoires; aus-spritzende Kanäle, zwei Kanäle, die aus den Samenbläschen ausgehen, und zu Aus-spritzung des Samens dienen.

† EJARRER, v. a. (Hälmacher) Das grobe Haar aus dem Hüte auszeichnen.

† EJAMBER, v. a. Ausrippen, die Rippen aus den Tabackblätter herausbrechen.

• ELABORATION, f. f. Die Ausarbeitung, die Handlung, durch welche eine Sache den gehörigen Grad der Vollkommenheit erreicht. (Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der Chemie und Arzneiwissenschaft.) L'élaboration du-

U o

chv.

chyle; die Zubereitung des Milchsaftes oder Nahrungsaftes in den thierischen Körpern.

ELABOURE, *ÉB*, *partie*, & *adj.* Ausgearbeitet. Artificement élabouré; künstlich ausgearbeitet. (Das *Verbum* *Elabourer* ist außer Gebrauch).

ELAGUER, *v. a.* (un *arbre*) Einen Baum ausputzen, auskneiden, ihn der unnützigen Zweige berauben. Il faut faire élaguer ces arbres; man muß diese Bäume ausputzen, auskneiden lassen. *Fig.* heißt *Elaguer*, wenn von gelehrten Werken die Kede ist, abkürzen, mit Auslassung des Überflüssigen kürzer machen. Cet exorde a besoin d'être élagué; dieser Eingang bedarf einer Abkürzung; es kan vieles aus diesem Eingange wegschneiden. Il faudroit élaguer cette scene; man sollte diese Scene abkürzen.

ELAGUE, *ÉB*, *partie* & *adj.* Ausgeputzt &c. Siehe *Elaguer*.

ELAN, *f. m.* Das Elendkier, oder leichtweg das Elend, ein vorwüthiges Thier, das in den nördlichen Gegenden ausgebrochen wird. (Siehe im deutschen Theile das Wort *Elend*; *it.* siehe weiter unten *Elans*).

ELANCEMENT, *f. m.* Der Stich, das Stechen, ein plötzlicher und starker Schmerz in irgend einem Theile des Körpers. Cela me cause de grands élancements, des élancements redoublés; das verursacht mir gewaltige Stiche, ein wiederholtes Stechen.

In der andächtigen Sprache bezeichnet man durch *Elancement*, eine plötzliche und brünstige Erhebung des Geistes zu Gott, die in einen andächtigen Seufzer, oder in ein kurzes brünstiges Gebet ausbricht; ein Stillsitzen, ein Stillsitzen. Les élancements de l'ame vers Dieu; die Erhebung der Seele zu Gott.

ELANCER, *v. a.* Werfen, mit Heftigkeit durch den freien Luftraum fortstreuen; *it.* abschleßen. (Man sagt in dieser Bedeutung gewöhnlicher *Darder*). *Fig.* La mort élance les cœurs; der Tod schleißt seine Pfeile ab.

ELANCER, *v. o.* (als ein *Neutrum* ist *Elancer* nur in der dritten Person gebrauchlich). Le doigt m'élance; es flücht mich im Finger. Je sens quelque chose qui m'élance; ich fühle etwas das mich flücht, ich fühle ein Stechen.

S'ELANCER, *v. recip.* Sich schnell fortholen, auf etwas zusehen, stürzen, rennen, springen &c. *it.* sich mit einer schwingenden Bewegung schnell fortbewegen. Un serpent s'élance sur lui; eine Schlange schloß auf ihn zu. Il s'élance au travers des ennemis; er sprengte mitten durch die Feinde hindurch. Il s'élance sur son cheval; er schwang sich auf sein Pferd. Il s'élance dehors; er sprang hinaus. Die Jäger sagen: Le cerf vient de s'élancer; der Hirsch ist von seinem Lager aufgesprungen.

ELANCE, *ÉB*, *partie* & *adj.* Mit Gewalt von sich geworfen, geschossen &c. Siehe *Elancer*. In

der Wapen, heißt *Un cerf élancé*; ein laufender oder stehender Hirsch; bei den Jägern aber heißt *Un cerf élancé*; ein angetriebener oder aufgesetzter Hirsch. Man nennt *Un cheval élancé* & hant für Jembei; ein allseitiges und leichtbeines Pferd. Des vieux chevaux maigres & élancés; alte magere und abgetriebene oder ausgemergelte Pferde. Im Scherz pflegt man auch wohl eine aufgeschwungene, lange, hager Person Eine grobe creature élancée zu nennen.

ELANS, *f. m.* Der Sprung, der Satz, die schnelle Veränderung des Ortes mit Erhebung des Körpers und Übersetzung der Zehenräume. Il fit un grand élans & le sauta d'entre les mains de ceux qui le tenoient; er that einen großen Sprung, und rettete sich aus den Händen derer die ihn hielten. Ce cheval ne va que par élans; dieses Pferd macht lauter Sätze oder Sprünge. Le cerf fit deux ou trois élans; der Hirsch machte zwei oder drei Sätze.

ELANS, nennt man auch, schnell entstehende sanfte oder schmerzliche Bewegungen der Sinne. Les élans de dévotion, d'amour de Dieu; die schnell entstehenden sanften Gefühle der Andacht, der Liebe Gottes. On ne lui laissoit parler de la mort de son fils, qu'il ne lui prenne des élans de douleur; man darf des Todes oder den Tod seines Sohnes gar nicht erwähnen, ohne daß ihn gleich der Schmerz überfällt.

ELARGIR, *v. a.* Erweitern, weiter oder auch breiter machen. Elargir un habit; ein Kleid erweitern, durch Hineinsetzung eines Stüekes weiter machen; *it.* ein Kleid auslassen, es durch Aufreimung einer eingeschlagenen Nath weiter machen. Elargir des souliers; Schuhe weiter machen, indem man sie entweder über den Leisten schlägt, oder austritt, durch Tritten erweitert. Elargir une chambre; ein Zimmer erweitern, breiter machen. Elargir une allée, un parc, un fossé; eine Allée, einen Park; einen Graben erweitern. Elargir un compas; einen Zirkel weiter öfnen. Elargir un chemin; einen Weg breiter machen. Man sagt in der Kriegssprache: Elargir ses quartiers; seine Quartiere erweitern, weiter aus einander legen, weiter ausdehnen. Die Kupferstecher sagen: Elargir les tailles; die Einsteiche weiter aus einander machen, mehrten Raum zwischen den Einsteichen lassen. Elargir un cheval, heißt auf der Reitschule, dem Pferde mehr Raum geben, ein Pferd, wenn es beim Voltennmachen dem Mittelpunkt zu nahe komt, mehr Erdrich einrücken lassen.

ELARGIR, heißt auch, Löslaffen, in Freiheit setzen, eine Gefangen auf freien Fuß stellen. Il avoit été mis en prison pour dettes; on l'a élargi; er war Schulden hauer ins Gefängniß gesetzt worden, man hat ihn wieder losgelassen. Il a été élargi à caution; er ist gegen Bürgschaft losgelassen worden.

Zurii.

Zweilen komt *Élargir* auch als ein *Neutrum* vor. Son viâge lui viâgic à vue d'œil; sein *Geficht ward* zuſehends *erweitert*. Le viâge lui eût élargi; das *Geficht ſich* ihn *breiter* geworden; er hat ein *breiteres Geficht* bekommen.

S'Élargir, v. récipro. *Sich erweitern, breiter werden.* Au fortir des montagnes le pays s'élargit; wenn man aus den *Gebirgen* komt, *erweitert ſich* das *Land*. Le chemin s'élargit en cet endroit, va en s'élargissant; der *Weg* oder die *Straße* wird *hier breiter*.

Eig. sagt man: Sa domination s'est élargie; ſeine *Herrſchaft* hat ſich *erweitert*, *weiter* *ausgedehnt*.

In der *ſprache* der *ſſahre* heißt *S'Élargir*; die *Flucht* ergreifen; it. den *Füchtigen* verfolgen. Le vaisseau s'élargit; das *Schiff* jagt, *verfolgt* das *feindliche Schiff*; it. das *Schiff* wird *gejagt*, wird *verfolgt*.

Élargir, 1e, partic. & adj. *Erweitert* &c. *Siehe* *Élargir*.

Élargissement, f. m. *Die Erweiterung, das Breitermachen.* L'élargissement d'un canal, d'une allée, d'une route dans une forêt; die *Erweiterung* eines *Kanales*, einer *Allée*, eines *Weges* *durch* den *Wald*.

Élargissement, heißt auch, die *Löſſung*, die *Befreiung* aus dem *Gefängniß*. Il a obtenu son élargissement, l'élargissement de la personne; er hat ſeine *Löſſung* erhalten, er iſt *auf freien Fuß* geſtellt worden.

Élargissure, f. f. *Das angeſetzte Stück*, wodurch ein *Kleid*, eine *Rock*, eine *Schürbruſt* &c. *weiter* gemacht worden.

Élasticité, f. f. *Die Schnellkraft, Fiderkraft, (Elaſticität) die Kraft* eines *Körpers*, ſich, wenn er *gedrückt* oder *geſtoßen* worden, *ſchnell* *wieder* in ſeinen *vorigen* *Zuſtand* *hinzukellen*, und *dasjenige* was ihn *darin* *hindert*, *ſort* zu *ſchnellen*. L'élasticité de l'air; die *Schnellkraft* der *Luft*.

Élastique, adj. de t. g. *Elaſtiſch*, eine *Schnellkraft* beſitzend. Un corps élastique; ein *elaſtiſcher Körper*. La force ou la vertu élastique; die *elaſtiſche Kraft*.

Élatarium, f. m. (Apoth.) Ein *ſtark* *abſtührender Saft*, der aus *Springgurken* oder *Eſelkärbſſen* *bereitet* wird.

Élatine, *Siehe* *VELUOTE*.

Électeur, f. m. *Der Churfürſt, (Wahlfürſt)* ein *Fürſt*, der das *Recht* hat, *neßt* den *übrigen Churfürſten* das *Oberhaupt* des *deutſchen Reiches* zu *wählen*. L'Électeur de Mayence; der *Churfürſt* von *Mainz*. L'Électeur de Saxe; der *Churfürſt* von *Sachſen* &c. Man nennt *Electricee*; *Churfürſtinnen*, die *Gemahlinnen* eines *Churfürſten*.

Électif, IVE, *Was* *durch Wahl* *geſchiehet*, was *nicht* durch das *Erſolgsrecht* *beſſen* *wer-*

den *kan*, *ſondern* *durch eine Wahl* *erhalten* *werden* *muß*. Le Pape est électif; der *Papſt* *wird* *gewählt*, *erhält ſeine Würde* *durch die Wahl*. Un Roi électif; ein *Wahlkönig*. Un Royaume électif; ein *Wahlkönigreich*, ein *Königreich*, deſſen *Beherrſcher* *diese Würde* *durch die Wahl* *der* *Glieder* *erhält*.

ELECTION, f. f. *Die Wahl, die Erhebung, die Handlung*, da man *unter mehreren Perſonen* *eine* *zu* *Oberhaupt* *oder zu einer* *andern wichtigen Würde* *erwählt*. Alſter à une élection; einer *Wahl* *bezuohnen*. On va faire l'élection d'un Pape; man *wird* *zur Wahl* *eines Papſtes* *oder zur Papſtwahlschreiten*. L'élection de l'Empereur & d'un Roi des Romains se fait à Francfort sur le Mayn; die *Wahl* *eines römischen Kaiſers* *und eines römischen Königes* *geſchiehet* *zu* *Frankfurt am Mayn*. Il donna la voix pour l'élection de l'Evêque de Strasbourg; er *gab ſeine Stimme* *zur Wahl* *des Biſchofes* *von Sträsburg*.

In der *Rechtſagel* *sagt* *man*: Faire Election de domicile; einen *gewiſſen Ort* *beſtimmen*, *wo* *man* *anzutreffen* *iſt*, *und* *wo* *alle gerichtliche Verladungen*, *Beſchride* *und die* *Schriften* *des Gegners* *abgegeben* *werden* *ſollen*.

In der *theologiſchen ſprache* *ſagt* *man* *diejenigen*, *von* *welchen* *man* *glaubt*, *daß* *ſie* *von* *Gott* *zur* *Seeligkeit* *beſtimmt* *ſind*, *Des* *vaies* *d'electio*, *auserwählte* *Gefiße* *zu* *nennen*. Vornämlich *aber* *wird* *der* *heil. Paulus* *un* *vaissau d'electio*, *ein* *auserwähltes* *Rißzeug* *genant*.

ELECTION, heißt auch, das *Steuer-Amt*, das *Steuer-Collegium*, die *Steuer*; ein *Collegium* *mehrerer* *zur* *Erhebung* *und* *Berechnung* *der* *Steuer* *wiedergeſetzter* *Perſonen*; *it. der* *dem* *Steuer-Amte* *gehörige* *Bezirk*. Ein ſolcher *Bezirk* *wird*, *nachdem* *er* *groß* *oder* *klein* *iſt*, *Grande Election*, *oder* *Petite Election* *genant*. Cette Election est composée de tant de Paroisses; der *Bezirk* *dieses* *Steuer-Amtes* *begreift* *ſomit* *Kirchſpiele* *in* *ſich*, *beſteht* *aus* *ſoviel* *Kirchſpielen*.

ELECTORAL, ALE, adj. *Churfürſtlich*, die *Perſon* *eines Churfürſten* *betreffend*, *demſelben* *gehörig*. Le College électoral; das *churfürſtliche Collegium*. La dignité electorale; die *churfürſtliche Würde*. Le bonnet électoral; der *Chürhut*, ein *mit* *Hermelin* *ausgeſchlagener* *rother* *Hut*, ſo ein *Merkmal* *der churfürſtlichen Würde* *iſt*. Son Altesse Electorale; *Seine churfürſtliche Durchlaucht*. Le Prince électoral; der *Chürprinz*, der *älteſte* *Prinz* *eines Churfürſten*. In *Venedig* *nennt* *man* *Les* *douze* *maisons* *Electorales*; die *zwölf* *Häuser* *oder* *Familien*, *die* *von* *den* *zwölf* *Häuptern*, *welche* *den* *erſten* *Doge* *gewählt* *haben*, *abſtammen*.

ELECTORAT, f. m. *Die Chür, die Chürwürde*; *it. das Churfürſtenthum*, *dasjenige* *Land*, *welches* *ein Churfürſt* *beſizet*: Parvenir à l'Electo-

pischen weiden Ölbaums fließet, wenn er aufgezogen wird.

† ELEOMELIE, f. m. Diesen Namen führt eine Art von Balsam, welcher sehr süss ist, und aus einem in Syrien wachsenden Baume von selbst fließet, oder auch aus den süßen Knospen des selben Bäume fließt.

ÉLEOSACCHARUM, f. m. (Apoth.) Ein wesent-liches mit Zucker vermischtes Öl.

ÉLEPHANT, f. m. Der Elefant, das größte unter den bekannten vierfüßigen Landthieren. La trompe de l'éléphant; der Rüssel des Elephan-ten. L'ordre de l'éléphant; der Elephanten-Orden in Dänemark.

ÉLEPHANTIASIS, f. f. Eine Art von Ausatz oder Krätze, da die ganze Haut wie mit einer Kruste überzogen ist.

• ELEPHANTIN, INE, adj. Bei den alten Rö-mern nannte man Livres elephantina, oder auch substantive Les Elephantina; gewisse aus elen-beinernen Tafeln bestehende Bücher, worn die Thaten der Feldherren, und die Schicksale des Se-nates verzeichnet wurden.

ÉLEPHAS, f. m. Name einer Pflanze die zu dem Geschlechte der Hahnenkämme gehört.

ÉLEVATION, f. f. Die Erhöhung, das Höherma-chen, die Handlung, da man etwas höher macht, oder erhöht; it. die Höhe. Une élévation de quinze seize pieds; eine Erhöhung von fünfzehn bis sechzehn Schuh. Il faut donner plus d'élévation à ce plancher, à cette muraille; man muß diesen Fußboden erhöhen, diese Mauer hö-her machen. Cette voûte n'a pas assez d'élévation; dieses Gewölbe hat nicht genug Höhe, ist nicht hoch genug.

ÉLEVATION, heisst auch, die Anhöhe, eine Er-höhung der Erde. Il monta sur une élévation; er stieg auf eine Anhöhe. Une élévation bor-noit la vue de ce côté-là; eine Anhöhe be-gränzte oder beschränkte die Aussicht auf dieser Seite.

ÉLEVATION, der Aufriß, der Standriß, der Aufsatz, der Entwurf oder die Abzeichnung eines aufzuwührenden oder bereits aufgeführten Gebäudes, wie solches auf einmal von einer Seite nach seiner ganzen Höhe und Gestalt gesehen werden kan, im Gegensatze des Grundrisses, des Durchschnittes und des perspectivischen Risses. L'élévation du Portail d'une Église; der Aufriß des Portales einer Kirche. L'élévation d'un bâtiment; der Aufriß eines Gebäudes.

L'élévation de l'Hostie, oder mit einem Worte l'élévation; die Aufhebung der Hostie in der Messe. Après l'élévation de l'Hostie, on fait l'élévation du Calice; nach der Aufhebung der Hostie geschieht die Aufhebung des Kelches.

In der Astronomie heisst élévation, oder élévation du Pole; die Höhe, die Polhöhe, die Ent-fernung des Poles an einem Orte, über dem Ho-

rizone, welche mit der Breite einerlei ist. Cette lie a vingt degres d'élévation; die Polhöhe die-ser Insel ist zwanzig Grads, oder diese Insel hat zwanzig Grad Breite.

In der Architekt heisst Angle d'élévation; der Erhöhungswinkel, derjenige Winkel, wel-chen die Richtungslinie, nach der ein Körper ge-worfen wird, mit der Horizontallinie macht.

L'élévation du pouls; heisst bei den Ärzten die gleichsamere Bewegung, das heftigere Schla-gen des Puls.

Fig. heisst élévation, die Erhöhung, die Er-höhung, die Beförderung zu Ehren und Würden. Depuis qu'il est dans ce degre d'élévation; seitdem er so hoch gestiegen ist, stiehet er sich auf dieser Stufe von diesem befindet. Il lui doi son élévation; er ist ihm seine Erhöhung, seine Beförderung schuldig; er hat ihm seine Beförde-rung zu verdanken.

In der theologischen Sprache sagt man: L'é-lévation à Dieu, l'élévation du cœur à Dieu; die Erhöhung des Herzens zu Gott, die andäch-tige Richtung seiner Gedanken zu Gott.

L'élévation de voix; die Erhöhung der Stim-me, wenn man auf einmal anfangt lauter zu rü-den als vorher. On jura qu'il étoit en co-lère à l'élévation de la voix; aus der Erhöhung seiner Stimme, (weil er so laut sprach) schloß man daß er zornig sey. Il y a des élévations de voix nécessaires dans la déclamation; bei der Declamation ist es nothwendig die Stimme dann und wann zu erhöhen.

ÉLEVATION, heisst auch, die Erhabenheit, die Größe der Stie, die Erhabenheit der Gefinnun-gen. On remarque une grande élévation dans les sentimens, dans ses penes; man bemerkt eine große Erhabenheit in seinen Gefinnungen, in seinen Gedanken. Cela vient d'une grande élévation d'ame; das rühret von einer großen Er-habenheit der Stie her. Cet homme a beaucoup d'élévation d'esprit; dieser Mann besitzt viel Erhabenheit des Geistes, hat einen sehr erhabenen Geist. Man sagt auch: Il y a beau-coup d'élévation dans son style; es ist viel Er-habenheit in seiner Schreib-Art. Un discours sim-ple & sans aucune élévation; eine natürliches, ungeschmückte Rede, die nicht Erhabenes hat.

ÉLEVATOIRE, f. m. Der Aufheber, ein Werk-zeug der Wand-Ärzte, die eingedrückte Hirs-schale aufzuheben.

ÉLÈVE, f. Der Zögling, eine junge Person män-nlichen oder weiblichen Geschlechtes, welche man erziehet und unterrichtet, oder rhedem erzogen und unterrichtet hat. C'est mon élève; er oder sie ist mein Zögling, ich habe ihn, oder sie er-zogen. Vortüglich wird élève von den Lehr-ungen und Schülern der Maler, Bildhauer, Bau-meister und anderer Künstler gesagt. Il étoit élève de Raphael; er war ein Schüler Raphaels.

Ce peintre a fait de bons élèves; dieser Maler hat gute Leute gezogen, hat seine Schüler wohl unterrichtet. Auch in dieser Bedeutung wird Eleve von beiden Geschlechtern gesagt. Siehe übrigens Eccler.

ELEVER, v. a. Erheben, höher machen, setzen, legen, stellen, bauen &c. Ce mur n'a que sept pieds. Il faut l'élever encore de trois pieds; diese Mauer hat nur sieben Schuh, man muß sie noch um drei Schuh erhöhen. Elever d'avantage ce chaudielier, ce taksien; stellt diesen Leuchter höher, hängt dieses Gemälde höher. Elever des eaux pour faire des jets d'eau, des cascades; das Wasser in die Höhe treiben, um Springbrunnen oder Wasserfälle zu machen. Le soleil élève les vapeurs; die Sonne zieht die Dünste in die Höhe. Man sagt auch, Elever la voix; seine Stimme erheben, lauter sprechen als gewöhnlich.

Fig. Elever son style; erhabener schreiben, eine höhers Schreib-Art wählen. Elever son cœur, son esprit, son ame à Dieu; sein Herz, seinen Geist, seine Seele zu Gott erheben. Elever quelqu'un aux charges, aux dignités, aux honneurs; einen zu Ehrenstellen, zu hohen Würden erheben. Dieu élève les uns, abaisse les autres; Gott erhebt diese, und erniedrigt jene. Elever quelqu'un au-dessus des autres; einen über andere erheben, ihm den Vorrang vor andern geben. Elever quelqu'un jusqu'aux nues, jusqu'au ciel; einen bis an die Wolken, bis in den Himmel erheben, ihn außerordentlich loben.

ELEVER, heißt auch, Auführen, in die Höhe richten, aufbauen, aufrichten, in die Höhe richten, errichten. Elever un bâtiment, un mur; ein Gebäude, eine Mauer auführen. Elever des autels; Altäre bauen oder aufrichten. Elever une statue; eine Statue oder Bildsäule errichten. Elever une pyramide, un obélisque; eine Pyramide, einen Obelisk aufrichten, in die Höhe richten oder stellen.

ELEVER, aufziehen, groß ziehen, aufbringen, bis zu einer gewissen Größe, bis zu einem gewissen Alter bringen. (Wird sowohl von Menschen als von Thieren gesagt, und erst sogleich als, sie ernähren, bis sie groß sind.) Elever un enfant; ein Kind aufziehen. Cette femme a eu plusieurs enfants, mais elle n'en a pu élever aucun; diese Frau hat viele Kinder gehabt, sie hat aber keines davon aufbringen oder groß ziehen können. Les peons font mal s'en à élever; die Pflaume sind schwer aufzubringen, es kostet Mühe die Pflaume groß zu ziehen. On ne sauroit élever de ces oiseaux-là en ce pays-ci; man kan von diesen Vögeln hier zu Lande keine aufbringen. Elever des plantes, des fleurs, des arbres; Pflanzen, Blumen, Bäume ziehen.

Fig. heßt Elever; erziehen, Unterrichten ertheilen; nach sowohl die Sitten als den Geist und

das Herz bilden; auferziehen. C'est lui qui a élevé ce Prince; er hat diesen Fürzen erzogen. Son père l'a fait élever par des gens sages & vertueux; sein Vater hat ihn durch kluge und tugendhafte Leute erziehen lassen. Il a été élevé dans la crainte de Dieu; er ist in der Furcht Gottes auferzogen worden.

ELEVER, v. recip. Sich erheben, aufsteigen, in die Höhe steigen, aufwärts bewegt werden. Il s'élève un orage, une tempête; es erhebt sich ein Sturm, es steigt ein Gewitter auf. Un aigle s'élève en l'air; ein Adler steigt in die Luft empor, schwingt sich in die Luft. Les vapeurs s'élèvent de terre; die Dünste steigen von der Erde auf. Les fumées s'élèvent au cerveau; die Weindünste steigen in den Kopf.

Fig. Il s'élève un bruit dans l'assemblée; es erhebt sich, es entstand ein Lärm in der Gesellschaft. Une sedition s'est élevée; es ist ein Aufruhr entstanden. En ce temps-là il s'éleva des sectes nouvelles; zu der Zeit entstanden neue Sekten. S'élèver contre quelqu'un; wider jemand aufstehen, sich wider jemand empören oder aufheben, sich wider jemand öffentlich erklären, sich einem widersetzen oder ihm entgegen seyn. Il s'élevèrent contre leur Prince; sie lehnten sich wider ihren Fürsten auf, sie errigten einen Aufstand, sie empörten sich wider ihren Fürsten. Dès qu'il eut ouvert son avis, tout le monde s'éleva contre lui; so bald er seine Meynung eröffnet hatte, erklärte sich alles wider ihn, war jederman gegen ihn. In der biblischen Sprüche heißt S'élèver contre quelqu'un, wider jemand aufstehen sogleich als, jemand anklagen, wider ihn zugen. Les Ninivites s'élevèrent au Jugement contre les Juifs; die Niniviten werden am Tage des Gerichts wider die Juden aufstehen, und wider sie zugen.

S'élèver, sich erheben, heißt auch sogleich als, S'enorgueillir; stolz, übermüthig, hochmüthig werden, sich einer Sache vorheben, sich über die Gebühr erheben. Vous avez beau le louer, il ne s'en élève pas davantage; Sie mögen ihn noch soviel loben, er wird sich dessen nicht überheben, er wird deshalb nicht stolz oder übermüthig werden.

La peau s'élève, die Haut fahrt aus, es entstehen Blasen und Geschwüre auf der Haut.

ELEVÉ, éz, partie. & adj. Erhöhet, erhaben &c. Siehe Elever. Man sagt Avoir le pouls élevé; einen schnellen oder geschwinden Puls haben, als gewöhnlich.

ELEVURE, f. f. Das Blüthen, eine kleine Blätter auf der Haut; das Hitzblüthen. Il a le visage tout plein d'élevures; er ist am ganzen Gesichte ausgefahren; er hat das ganze Gesicht voll Hitzblüthen. Ehedem sagte man Enlevure.

ELITROIDE, Siehe ELYTROIDE.

ELIDER, v. a. Einen Blüthen im Riden oder Schreiben auslassen, weglassen, wegwischen. On met

met une apostrophe dans l'écriture à la place de la voyelle qu'on élide; man *sest* im Schreiben anstatt des Selbststamens, den man ausläßt, einen Apostroph hin. Man sagt auch: Cette lettre s'élide; dieser Buchstabe wird ausgelassen, oder weggeworfen.

ÉLIDR, *zr.*, *partic.* & *adj.* Siehe ELYDR.

ÉLIGIBILITÉ, *cf.* Die Wahlfähigkeit, die Fähigkeit gewählt zu werden. Un *bref d'éligibilité*; ein päpstliches Breve, wodurch einer für *wahlfähig* erklärt wird.

ÉLIGIBLE, *adj.* de t. g. *Wahlfähig*, *fähig* gewählt zu werden.

ÉLIMER, *SÉLIMER*, *v. réciproq.* Sich abtragen, sich durch langes Tragen abnutzen. (*Wird nie von Kleidungsstücken gesagt*) Cette étoffe s'est élidée en moins de rien; dieser Zeug hat sich in sehr kurzer Zeit abgetragen. Die Falkenirer sagen: Élimer l'oiseau; den Falken pürgen, und ihn in den Stand setzen zu fliegen, nachdem er sich gemauset hat.

ÉLIMR, *zr.*, *partic.* & *adj.* Abgetragen. Un *habit élimé*; ein abgetragenes Kleid.

ÉLINGUE, *f. m.* Ein an beiden Enden mit einer doppelten Schlinge versehenes Seil, womit man die Ballen und Lasten, die man in ein Schiff bringen oder ausladen will, umschlingt. Élingue à patte, nennt man ein solches Seil, das anstatt der Schlingen zwei Eisen, in Gestalt von Haken, hat.

ÉLINGUET, *f. m.* So heißt auf den Schiffen, ein Stück Holz, womit man die Schiffsrinne oder den Ankerhafen festmacht, damit er nicht von heftigen Strömungen.

ÉLIRE, *v. a.* (*weird wie Lire conjugirt*) Wählen, erwählen, unter mehreren Personen wählen und heraus nehmen. Élire un Pape; einen Papst wählen. Élire le plus digne; den Würdigsten wählen. Élire à son sort; durch das Los wählen. Élire à la pluralité des voix; nach der Mehrzahl der Stimmen wählen. Man sagt Élire la sépulture; den Ort wählen oder bestimmen, wo man gerecht begraben seyn will. Élire domicile; (*Rechtsgele.*) siehe Domicile.

In der theologischen Sprache heißt Élire, zur Seligkeit erwählen und wird von Gott gesagt. *Élu*, *ux.*, *partic.* & *adj.* Gewählt, erwählt. Siehe Élire und weiter unten wdh d. m. *Worte Eloquent*.

ÉLISION, *cf.* Die Auslassung oder Wegwerfung eines Buchstaben im Riden oder Schreiben, an dessen Stelle ein Apostroph gesetzt wird, z. B. S'il.

ÉLISÉ, *cf.* ÉLISIEU, *adj.* Les champs élissés; die elysischen Felder, das Reich der Schatten.

ÉLITE, *cf.* Das Ausereinste, das, was in jeder Art das Beste und am Würdigsten ist, gewählt zu werden; i. d. Kern, die Auswahl. Troupe d'élite; auserlesene Mannschaft. L'élite de l'armée; der Kern der Armeé. Tous gens d'élite; lauter auserlesenes Volk. L'élite de mes livres; meine auserlesenen Bz; er, der Kern, die Auswahl meiner Bücher.

ÉLIXATION, *cf.* (*Apoth.*) Die Erweichung eines Dinges durch Kochen, das langsame Kochen eines Arzneimittels in Wasser, Much &c.

ÉLIXIR, *f. m.* Das Elixier, ein aus vielen einfachen Sachen zusammengesetztes, und besonders vermuthet des Weingeistes aus Theilen der Pflanzen gezogenes flüssiges Arzneimittel.

Fig. steigt man im französischen auch wohl den Kern oder das Beste in einer Rede oder Schrift l'Élixir zu nennen.

ELLE, *She*, ein persönliches Fürwort im weiblichen Geschlechte, welches sich immer auf ein anderes Wort beziehet. Elle dit, elles parlent, elles viennent; sie sagt, sie reden, sie kommen. Gewöhnlich steht dieses Fürwort unmittelbar vor dem Zeitworte, es müßte denn seyn, daß eine Partikel oder ein anderes persönliches Fürwort dazwischen käme. z. B. Elle nous dit; sie sagte uns. Elle ne veut pas; sie will nicht. Elle n'ose vent pas; sie will nichts davon. Elles n'oseroient; sie würden sich nicht unterstehen. Elle y veut aller; sie will dahin gehen. Zuweilen werden auch auf eine zierliche Art mehrere Worte zwischen Elle und dem dazu gehörigen Zeitworte eingeschoben. z. B. Elle, sans s'embarrasser des suites, prend le parti de...; sie, ohne sich um die Folgen zu bekümmern, ergreift die Partei &c.

Bei Fragen, oder auch wenn vor dem Zeitworte ein Nebenwort oder Zwischenwort vörhergeht wird Elle unmittelbar hinter das Zeitwort gesetzt. Dort-elle? schließt sie? Que fait-elle? was macht sie? Où font-elles? wo sind sie? Allora dit-elle; darauf sagte sie.

Elle steht auch unmittelbar nach den Vörwörtern. Il suffit pour elle; es ist hinreichend für sie. Il parle pour elle; er spricht für sie.

ELLEBORE, *f. m.* Die Nieswurz, eine Pflanze, deren asprige Wurzel wegen ihres scharfen süchtigen Salzes das Nasen verstopfet. Man sagt sprechen von einem Menschen, der nicht recht geschick ist: Il a besoin d'ellébore; er hat Nieswurz nötig.

ELLEBORINE, *cf.* Wilde oder falsche Nieswurz.

ELLIPSE, *cf.* Die Ellipse; die Weglassung oder Auslassung mehrerer Worte in einer Redensart, wenn man z. B. sagt: La saint Jean, anstatt La fête de saint Jean.

In der Mathematik heißt Ellipse, die Ellipse, eine länglichte Rundung, ein ungleicher Kegelschnitt, eine Fläche, welche entsteht, wenn ein Kegel so durchschnitten wird, daß der Durchschnitt mit der Grundfläche des Kegels nicht parallel ist, sondern sich auf eine Seite gegen dieselbe neiget; die Linie, welche die Fläche des ungleichen Kegelschnittes umgibt, der Umkreis derselben.

ELLIPTIQUE, *adj.* de t. g. Elliptisch, abgekürzt, auf eine Art, da man mehrere Worte in einer

Rede

Ride ausläßt. Une façon de parler elliptique; eine elliptisch, eine abgekürzte Art zu reden. In der Mathematik heißt Elliptique; elliptisch, ablang rund, was zu den krummen Linien gehört, welche man Aeglechnitte nennt. Une figure elliptique; eine elliptische, eine ablang runde Figur.

ELME, (ou St.) f. m. Das Helenefeuer, Sanft Elmsfeuer, eine Art Lichter auf der See, welche von den Ausdünstungen auf dem Schiffe entstehen, und sich an den Masten und Raken sehen lassen. Die Alten nannten dieses Helenefeuer Casior und Pollux.

ELOCUTION, f. f. Der Vortrag, die Art und Weise wie man seine Gedanken durch Worte mündlich oder schriftlich ausdrückt, da dann Elocution, der Vortrag, zuweilen auch von der Ansprache oder von der Art und Weise, wie man etwas vorträgt, gesagt wird; it. derjenige Theil der Redekunst, welcher von der Wahl und Ordnung oder Fügung der Worte handelt. Cet orateur a l'élocution belle; dieser Redner hat einen schönen Vortrag. Il a beaucoup de noblesse dans son élocution; er hat viel Würde in seinem Vortrage. Une élocution facile; ein leichter, fließender Vortrag. Un traité de l'élocution; eine Abhandlung über den Vortrag, ein Buch, welches Vbeschriften enthält, wie man seine Gedanken gut und richtig vortragen soll.

ELOGE, f. m. Die Lobrede, eine Rede, welche das Lob eines andern enthält. Faire l'éloge de quelqu'un; jemand eine Lobrede halten. Un éloge pompeux; eine Trauerrede, Leichenrede.

Zuweilen bedeutet Eloge nur schlechtweg das Lob, der Lobspruch, die Lobserhebung, das Gute, so man von einem andern zu seinem Lobe spricht. On a fait de grands éloges de lui; man hat große Lobserhebungen von ihm gemacht; man hat sehr viel zu seinem Lobe gesagt; man hat ihn sehr gelobt. En prédisant le blâme, vous faites son éloge; indem Sie ihn zu tadeln vermeynen, loben Sie ihn, machen Sie eine Lobserhebung von ihm. Donner des éloges à quelqu'un; einen loben, Lob beilegen.

ELOIGNEMENT, f. m. Die Entfernung, die Handlung des Entfernen; it. der Raum, um welchen zwei Orte oder Dinge von einander entfernt sind, der Abstand, die Weite, die Entlegenheit, die Ferne, in welcher Bedeutung es auch von der Zeit gesagt wird. Le Prince a rétabli ses affaires par l'éloignement de ce Ministre; der Fürst hat durch Entfernung dieses Ministers seine Sachen wieder in Ordnung gebracht, wieder auf den alten Fuß gesetzt. L'éloignement de nos maisons, de nos terres nous empêche de nous voir souvent; die Entfernung unserer Häuser, unserer Güter verhindert uns oft zusammen zu kommen, einander oft

zu besuchen oder zu sehen. Il faut regarder cette statue dans un certain éloignement; man muß diese Statue in einer gewissen Entfernung sehen. L'éloignement des temps est cause de l'obscurité qu'il y a dans cette histoire; die Entfernung, der große Zwischenraum der Zeit ist die Ursache der Dunkelheit, die in dieser Geschichte herrscht. La vue est admirable en ce lieu-là, on y voit des coteaux, des prairies, la rivière qui serpente, &c Paris en éloignement; die Aussicht auf diesem Orte ist sehr schön; man sieht da Hügel, Wiesen, den sich schlängelnden Fluß, und Paris in der Ferne. In der nämlichen Bedeutung wird Eloignement gebraucht, wenn von Gemüthen die Rede ist. On voit dans l'éloignement des bergers qui... in der Ferne sieht man Schäfer, welche... (Eloignement wird aber in diesem Falle nur von Figuren gesagt; wenn von Landschaften die Rede ist, braucht man das Wort Lointain).

Eloignement, die Entfernung, wird zuweilen auch anstatt Absence, die Abwesenheit, gebraucht. Depuis son éloignement de Paris; seit seiner Entfernung oder Abwesenheit von Paris; seitdem er von Paris entfernt oder abwesend ist. Son éloignement n'a pas duré; seine Abwesenheit hat nicht lange gedauert; er war nicht lange abwesend.

ELOIGNEMENT, heißt auch, die Abneigung, der Widerwille, den man gegen eine Person oder Sache hat, und steht in dieser Bedeutung anstatt Antipathie, aversion. Il a de l'éloignement pour cet homme-là; er hat einen Widerwillen, eine Abneigung gegen diesen Menschen. Il a de l'éloignement pour ce mariage; er hat einen Widerwillen, eine Abneigung gegen diese Heirath.

Fig. Il vit dans un grand éloignement de Dieu; er lebt in einer großen Entfernung von Gott; er denkt nicht viel an Gott. L'éloignement de Dieu est une chose terrible; es ist etwas erschreckliches, wenn man von Gott entfernt oder verlassen ist. Il voit de grands biens en éloignement; er hofft mit der Zeit noch sehr reich zu werden; er hat Hoffnung dergestalt noch eine große Erbschaft zu thun. L'éloignement des occasions du péché; die Entfernung oder Vermeidung der Gelegenheit zur Sünde.

ELOIGNER, v. a. Entfernen, eine Person oder Sache von der andern weg und in die Ferne bringen. (Dieses Wort kann im Deutschen auf mancherlei Art übersetzt werden, wie aus folgenden Beispielen erhellen). Eloigner quelqu'un de ses parents, de son pays; einen von seinem Verwandle, aus seinem Vaterlande entfernen, ihn in die Ferne schicken. Le Roi l'a éloigné d'après de lui, l'a éloigné de la Cour; der König hat ihn von sich entfernt, hat ihn von Hofe entfernt, hat ihn den Hof verboten. Eloigner-

les l'un de l'autre; *entfernet oder trennet sie von einander*. Eloignez cette table de la fenêtre; *rückt diesen Tisch vom Fenster hinweg*. Priez Dieu qu'il éloigne cette tempête, ce malheur de dessus nos têtes; *laßt uns Gott bitten, daß er dieses Ungewitter, dieses Unglück von uns entferne oder abwende*. Je suis fort éloigné de croire cela; *ich bin weit entfernt dies zu glauben*. Il n'y a rien qui éloigne plus les cœurs, les esprits, que le mépris ou les mauvais traitements; *nichts entfernt oder trennt die Herzen, die Gemüther so sehr von einander, als Verachtung oder böse Begegnung*. Eloignons de votre esprit ces tristes pensées; *wir wollen aus diese traurigen Gedanken aus dem Sinne schlagen*. Au lieu de ramener les esprits, on n'a fait que les éloigner davantage; *anstatt die Gemüther zu vereinigen, einen Vergleich zwischen ihnen zu stiften, hat man sie noch abgeernter gegen einander gemacht*.

ELOIGNER, *hrist auch sowl als Differer, retarder; aufschieben, bis auf eine andere Zeit verschieben, verzögern, weiter hinaus setzen*. Il a éloigné cet accommodement, ce mariage; *er hat diese Eintrachtung, die er in seinem Hause machen wollte, er hat diese Heirath aufgeschoben, auf eine andere Zeit verschoben*. Toutes ces difficultés éloignent la paix; *alle diese Schwierigkeiten verzögern den Frieden, machen, daß der Friede noch nicht sobald zu Stande komt*. Eloigner un payement; *eine Zahlung verschieben*. Il voudroit éloigner son départ; *er möchte gerne seine Abreise noch verschieben*.

S'ÉLOIGNER, *v. réciproq.* Sich entfernen. On vous veut jouer un mauvais tour, éloignez-vous pour quelque temps; *man will Ihnen einen bösen Streich spielen, entfernen Sie sich auf einige Zeit*. S'éloigner de son pays; *sich aus seinem Vaterlande entfernen*. Alan sagt: S'éloigner de son devoir, s'éloigner du respect qu'on doit à quelqu'un; *seine Pflicht aus den Augen setzen, die Ehrerbietung, die man jemand schuldig ist versagen*. Wenn man von jemand sagt, Il ne s'éloigne pas de cette chose, *so heißt das sowl als, er ist nicht abgewandt, diese Sache ist ihm nicht zuwider*. Il ne parolt pas qu'il s'éloigne fort de la proposition qu'on lui fait; *er scheint nicht, daß er sehr abgewandt ist, den Vorschlag, den man ihm that, anzunehmen; er scheint nicht, daß ihm der Vorschlag, den man ihm that, sehr zuwider sey*. Il ne s'éloigne pas du mariage de son fils; *er ist nicht gegen die Heirath seines Sohnes; er ist nicht abgewandt in die Heirath seines Sohnes zu willigen*.

Die Maier sagen: Cette figure s'éloigne bien; *diese Figur geht gut zurück, so daß man sie ganz in der Ferne zu sehen glaubt*.

ELOIGNÉ, *et, partic. & adj.* Entfernt, fern, sowohl dem Raume als der Zeit nach. Siehe ELOIGNER, II.

gner. Un pays éloigné; *ein entferntes, ein fernes Land*. Dans les temps les plus éloignés; *in den entferntesten, in den spätesten Zeiten*. La posterité éloignée; *die späteste Nachkommenschaft*. Alan sagt: Il est bien éloigné de faire cette chose; *er ist weit entfernt, er ist gar nicht geneigt diese zu thun*. Vous êtes bien éloigné de votre compte; *lar seyd weit von eurer Rechnung entfernt; eure Rechnung stimmt gar nicht zusammen; i. d. ihr betriegt auch sehr; ihr macht euch vergöbliche Hoffnung*. Cela est fort éloigné de la vérité; *das ist weit von der Wahrheit entfernt, ist grundfalsch*.

In der Philosophie nennt man Causes éloignées; *entfernte Ursachen, Ursachen, die nicht mittelbar wirken, sondern nur von weilen etwas zu der Wirkung beitragen*.

ELONGATION, *f. f. (Astron.)* Der Bogen, unter welchem ein Auge auf der Erde den Abstand eines Planeten von der Sonne sieht. (Die Astronomen behalten auch im Deutschen mehrtheils das Wort Elongation bei). La plus grande elongation de Vénus est d'environ 48 degrés; *die größte Elongation der Venus ist ungefähr 48 Grade*.

Bei den Wundärzten heißt Elongation, die Bandverlängerung eines Gliedes, eine unvollkommene Verrenkung, die von einer Verletzung des Gelenkbandes herrührt.

• ELONGER, *v. a.* Der Länge nach ausdehnen oder stellen. (Wird in der Seprache gebraucht, wenn die Schiffe einzeln der Länge nach gestellet werden, so daß die Linie eben so lang wird, als die gegen über stehende fändliche).

ELOQUEMENT, *adv.* Beredt, mit Beredsamkeit. Il parle éloquentment; *er spricht beredt, er hat eine beredte Zunge*.

ELOQUENCE, *f. f.* Die Beredsamkeit, die Fertigkeit andere zu bereden, die Gabe andere zu überreden, Überredung zu wirken. Cet homme a beaucoup d'éloquence; *dieser Mann besitzt viel Beredsamkeit, er ist ein Mann von großer Beredsamkeit*. L'éloquence de la chaire; *die Kanzel-Beredsamkeit*. L'éloquence du Barreau; *die Beredsamkeit vor Gericht*.

ELOQUENT, *ENTE*, *adj.* Beredt, mit der Gabe wohl zu reden und Überredung zu wirken, versehen. Un homme éloquent; *ein beredter Mann*. Il y a des gens qui sont naturellement éloquens; *es gibt Leute, die von Natur beredt find, die eine natürliche Gabe der Beredsamkeit besitzen*. Man nennt Une harangue éloquent; *eine wohlge setzte, eine nach den Regeln der Beredsamkeit ausgearbeitete Rede*. S'exprimer en termes éloquens; *sich auf eine beredte Art, sich mit Beredsamkeit ausdrücken*.

Fig. Les larmes sont éloquentes; *die Thränen sind beredt, können mehr ausdrücken als Worte*. La colère est éloquent; *der Zorn ist beredt*.

P p

oder

oder macht bröckelt, löst die Zunge. Il y a un silence plus éloquent que les paroles; es gibt ein Stillschweigen das bröckelt ist, das mehr sagt als Worte.

ELU, f. m. Der Auserwählte, ein von Gott zur Seligkeit Erwählter. Les Elus; die Auserwählten. Il y a beaucoup d'appelés, mais peu d'élus; es gibt viel Berufene aber wenig Auserwählte; viele sind berufen, aber wenig auserwählt.

In Frankreich heißt Elu, ein Unter-Steuerwirth, ein Besitzer eines Unter-Steuergerichts, welches in Sätzen, welche die Steuer und Auflagen betreffen, in erster Instanz urtheilt. Die Frau eines solchen Unter-Steuerwirthes heißt Elue. Siehe übrigens Election und Eltre.

• **ELUCIDATION**, f. f. Die Aufklärung, Erläuterung einer Sache. (von. gebr.)

ELUCUBRATION, f. f. Ein bei nächtlicher Weile und bei der Nachlampe mühsam ausgearbeitetes Werk.

ELUDER, v. s. Vereiteln, auf eine geschickte Art abzuwenden, fruchtlos machen. Eluder les artifices de quelqu'un; jemandes Kunstgriffe vereiteln. Eluder les poursuites de quelqu'un; jemandes Verfolgungen auf eine geschickte Art ausweichen. Au lieu de répondre juste, il a éludé la question; anstatt gehörig zu antworten, ist er der Frage ausgewichen, hat er der Frage mittelst einer listigen Wendung zu entgehen willen.

ÉLUDE, ée, partic. & adj. Vereitelt &c. Siehe Eluder.

ÉLYSÉE, f. m. Das Elysium. Les champs élysees oder les champs élysiens; die elysäischen Felder; eine lustige, angenehme Gegend, welche sich die alten Heiden außer unserer Welt als einen Aufenthalt der verstorbenen Helden und tugendhaften Personen dachten.

• **ÉLYTROIDE**, adj. Die Schildehaut der Geilen oder Hoden.

EMAIL, f. m. Die Email, der Schmelz, das Schmelzglas, Schmelzwerk, ein metallisches durch die Schmelzung erhaltenes farbiges Gld; it was durch Schmelz vermittelt der Feuers gemalt worden. Une peinture en email oder für email; eine Email-Malerei, eine vermittelt des Feuers auf Schmelz gearbeitete Malerei. Man sagt von einem Porzellan das schöne und glänzende Farben hat, Cette porcelaine est d'un bel email.

Fig. sagt man in der dichterischen Schreib-Art L'email des fleurs, des prairies; der Schmelz der Blumen, der Wiesen, die hellen glänzenden Farben, welche auf denselben spielen. L'email des dents; der Schmelz, die schöne Glaspur der weißen Zähne.

In der Wapenk. nennet man Les émaux; die Metalle und Farben eines Wapens.

ÉMAILLER, v. a. Emailiren, in Schmelzwerk arbeiten, mit Schmelz, d. i. mit einem metallischen durch die Schmelzung erhaltenem Glase

vermittelst des Feuers überziehen. Fig. sagt man in der dichterischen Schreib-Art: La nature a émaillé ces prairies d'une variété admirable de fleurs; die Natur hat diese Wiesen mit einer bewunderungswürdigen Verschiedenheit von Blumen ausge schmückt.

ÉMAILLE, ée, partic. & adj. Emailirt. Siehe Emailier. Emaille de verd; grün emailirt. Fig. Des prés émaillés de fleurs; mit Blumen bedekte oder geschmückte Wiesen.

ÉMAILLEUR, f. m. Der Schmelz-Arbeiter, der in Email oder Schmelzwerk arbeitet. (Ein Email-Maler heißt Un peintre en email.)

ÉMAILLURE, f. f. Die Kunst in Schmelz zu arbeiten; it die Schmelz-Arbeit, das Schmelzwerk, auf Schmelz aufgetragene Malerei. Il excelle dans l'émaillage; sucht er seinen Meister. L'émailleur s'est émaillé; die Email, der Schmelz ist abgesprungen.

Die Falkenrere nennen die bunten und röthlichen Flecken auf den Schwanzfedern der Falken und einiger andern Raubvögel Les émailures.

ÉMANATION, f. f. Der Ausfluß, der Zustand des Ausfließens, da etwas aus einem andern Dinge ausfließt. L'émanation de la lumière; der Ausfluß des Lichts oder vielmehr der Lichtstrahlen aus einem leuchtenden Körper. Les odeurs sont des émanations des corps odorans; die Gerüche sind Ausflüsse oder Ausdünstungen aus riechenden Körpern.

ÉMANATION, der Ausfluß, heißt auch, die Wirkung einer höhern Ursache. So sagt man z. B. L'autorité du Parlement est une émanation de la puissance royale; das Ansehen des Parlamentes ist ein Ausfluß, ist eine Wirkung der königlichen Gewalt, stießt aus der königlichen Gewalt her.

In der Theol. heißt L'émanation du St. Esprit; der Ausgang des heil. Geistes vom Vater und Sohn.

ÉMANCHÉ, ée, adj. (Wapenk.) Wird von den Theilen des Schildes gesagt, da die Felder in Gestalt einer dreieckigen Pyramide in einander gestügt sind.

ÉMANCIPATION, f. f. Die Lösfprechung, Entlassung, Freilassung der Kinder oder Pupillen von der väterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt. Lettres d'émancipation, oder de bénéfice d'âge; ein Decret oder eine gerichtliche Ausfertigung, wodurch ein junger Mensch vor Erreichung des gesetzlichen Alters mündig gesprochen wird. Émancipation d'un mineur; die Freisprechung eines Leibeigenen.

ÉMANCIPER, v. a. Der väterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt entlassen, davon los- oder freisprechen, mündig sprechen, für mündig erklären. Se faire émanciper; sich (durch obrigkeitliche Gewalt) für mündig erklären lassen. Il s'éman-

émancipé son fils; er hat seinen Sohn mündig gesprochen, für mündig erklärt.

EMANCIPER, v. a. récipr. heißt förmlich, Sich ungebührliche Freiheiten anmaßen od. r heraus nehmen, sich zu viel unterstehen, zu viel wagen, zu dreist, zu verzagen seyn. Vous vous émancipez trop; Sie nehmen sich zu viel Freiheit heraus. Il a été un peu émancipé; er ist ein wenig zu dreist gewesen, er hat sich ein wenig zu viel Freiheit angemäset. Vous vous émancipez beaucoup pour un homme qui ne fait que de selever de maladie; Sie erlauben sich viel für einen Menschen der eben erst vom Krankenbette aufsteht. Il s'est émancipé à lui parler peu respectueusement; er hat sich unterstanden auf etwas unehrerbietige Art mit ihm zu reden.

EMANCIPÉ, k. k. partic. & adj. Von der väterlichen oder vörmündschaftlichen Gewalt freigesprochen. *Siehe Emanciper.*

ÉMANER, v. n. Ausfließen, aus einer gewissen Quelle herfließen, herrühren, entspringen oder seinen Ursprung nehmen; it. in der theologischen Sprache, ausgehen. Il y a des corpuscules qui émanent des corps odorans, & qui causent les odeurs; es gibt kleine Körperchen oder Partikel, welche aus stinkenden Körpern ausfließen oder quaddüsten, und die Gerüche verursachen. Un Édit qui émane de la puissance royale; ein Edikt, welches aus der königlichen Gewalt herfließt, welches sich auf die königliche Gewalt gründet. Le Saint Esprit émane du Père & du Fils; der heilige Geist geht vom Vater und Sohne aus.

ÉMANÉ, k. k. partic. & adj. Ausgefließen, hergefließen &c. *Siehe Emuer.* Un decret émané de la Régence; ein von der Regierung ergangener Decret.

ÉMARGEMENT, f. m. Das Aufzeichnen oder Auswerfen am Rande einer Rechnung oder sonst einer Schrift. L'emargement des sommes enoncées; das Aufzeichnen oder Auswerfen der angegebenen Summen am Rande.

ÉMARGER, v. a. Am Rande bemerken, aufzeichnen, auswerfen. Émarger les différentes sommes d'une imposition; die verschiedenen Summen einer Auflage am Rande bemerken oder auswerfen.

EMBABOUINER, v. a. Beschwatzen, auch Beredung zu etwas bringen oder bewegen. Il s'est laissé ébabouiner; er hat sich beschwatzen lassen. (gemarin)

EMBABOUINÉ, k. k. partic. & adj. Beschwatzt. *Siehe Embabouiner.*

EMBALLAGE, f. m. Die Einballung, das Einballen, Einpacken der Waren in Gestalt eines Ballens &c.; it. das Packstück selbst, die Stricke, die Zuthaten, überhaupt alles was zum Einpacken gehört; it. das Einballen, die Einballung, das Einballen, die Mühe des Einpackens; it. der Packerlohn. Il

fant payer l'emballage; der Packerlohn muß bezahlt werden.

EMBALLER, v. a. Einballen, in Gestalt eines Ballens einpacken. (Man sagt auch wold in Druckfchen, einballiren).

EMBALLÉ, k. k. partic. & adj. Eingeballt. *Siehe Emballer.*

EMBALEUR, f. m. Der Ballenbinder, der Packer, ein Arbeiter, der die Waren geschickt in Ballen zu packen weiß. In der Sprache des Poëts heißt Un emballer auch ein Aufschneider, ein Wundbreiter. Ne croyez pas ce qu'il dit, ne vous fiez pas à ses promesses, c'est un emballleur; glaubt nicht was er sagt, trauet seinen Versprechungen nicht, er ist ein Wundbreiter.

• **EMBARDE**, **S'EMBARDE**, v. récipr. Von der Kiste weichen, sich von der Kiste entfernen; it. sich mit der Schaluppe von dem Schiffe entfernen und auf die eine oder die andere Seite fahren. Embarda babord; fährt auf die linke Seite. Embarda tribord; fährt auf die rechte Seite. Embarda au large; fährt weiter in die See hinaus.

EMBARGO, f. m. Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort, welches in der Sphäre jurist. heißt als, der Beschlüß, der Arrest, der auf die in einem Hafen befindlichen Schiffe gelegt wird, um sich derselben und ihrer Matrosen zum Dienste des Staates zu bedienen. Mettre un embargo sur tous les vaisseaux qui sont dans le port; auf alle Schiffe im Hafen einen Beschlüß legen.

• **EMBARILLÉ**, k. k. adj. In Fässer eingepackt.

EMBARQUEMENT, f. m. Die Einschiffung, das Einschiffen; die Handlung, da man zu Schiffe gehet oder auch Menschen oder Waren zu Schiffe bringt. Depuis notre embarquement nous avons été un mois sur mer, sur la mer; seit unserer Einschiffung, seitdem wir uns eingeschiffet worden, sind wir einen Monat auf der See gewesen. L'embarquement de gens de guerre; die Einschiffung der Truppen. L'embarquement de marchandises; die Einschiffung, die Einladung der Waren.

EMBARQUER, v. a. Einschiffen, in das Schiff bringen. Embarquer un Regiment; ein Regiment einschiffen. Embarquer des marchandises; Waren einschiffen. Fig. Embarquer quelqu'un dans une méchante affaire; jemanden in einen verdärrlichen Handel verwickeln.

S'EMBARQUER, v. récipr. Sich einschiffen, zu Schiffe gehen. Nous nous embarquâmes à Toulon; wir schifften uns zu Toulon ein. Fig. S'embarquer dans une affaire oder à noe choise; sich in eine Sache einlassen. S'embarquer au jeu; à quelqn' entreprise; sich in das Spiel, sich in eine Unternehmung einlassen. Ne vous y embarquez pas, si vous ne croyez; wenn Sie mir glauben oder folgen wollen, so lassen Sie sich nicht darauf ein, so gehen Sie sich nicht damit ab. S'embarquer dans un procès; sich in einen Proceß

einlassen. *Sprichw.* S'embarquer sans biscuit. Siehe Biscuit.

EMBARQUE, *é. e.*, partic. & adj. Eingeküßt. Siehe Embarquer.

EMBARRAS, *f. m.* Heißt eigentlich das, was im Wege ist oder liegt, was ein Weg, eine Durchfahrt verstopft, so daß man nicht hin, durchzukommen. Il y a toujours de l'embaras dans cette rue; es ist oder liegt in dieser Straße immer etwas im Wege; man kann nie ohne Hinderriß durch diese Straße kommen. L'embaras des carrosses & des charrettes; das Gedränge der Kutschen und Karren, wodurch der Weg verstopft wird.

Außerdem heißt Embaras, die Unruhe, Verwirrung, Verlegenheit, worin man kommt oder sich befindet; die Schwierigkeit, das Hinderniß, welches man zu überwinden hat, die Verwickelung und Unordnung bei einer Sache. Cela me fait, cela me cause de l'embaras; das macht mir Unruhe, das setzt mich in Verlegenheit, oder auch, das ist mir beschwerlich, macht mir viel Umstände &c. Se tirer d'un embaras; sich aus einer Verlegenheit ziehen. Il y a bien de l'embaras dans ce procès-là, dans cette succession; dieß Prozeß, diese Erbschaftssache ist sehr verworren, sie ist für verwirrt aus. Je me trouve dans un embaras d'affaires le plus grand du monde; ich befinde mich in einem großen Wirrwarr von Geschäften, ich habe eine erstaunliche Menge Geschäfte auf dem Hals. Je me suis vu dans un étrange embaras; ich habe mich in einer sonderbaren Verlegenheit befangen; ich wußte nicht, wozu ich mich entschließen sollte.

Embaras d'esprit, heißt kein sonst als Peine d'esprit, Irritation d'esprit; die Verlegenheit, die Unsicherheit der Geist.

In der Anatomie, heißt Embaras, eine anfangende Verstopfung der inneren Theile. Ce n'est qu'un embaras dans la foie; es ist nur eine kleine Verstopfung in der Leber.

EMBARRASSANT, *ANTE*, adj. Beschwerlich, Belästigend oder Hinderniß verursachend; it. was einen in Verlegenheit setzt. Les bagages sont embarrassans dans une marche; das viele Gepäck ist auf einem Marsche beschwerlich. Ce choix est embarrassant; diese Wahl setzt einen in Verlegenheit; man weiß nicht was man wählen soll, in Wahl that einen wehe.

EMBARRASSER, *v. a.* Verstopfen, etwas in den Weg stellen, setzen, legen, wodurch der Paß oder Durchgang durch einen Ort gehindert wird. Embarrasser le chemin, les rues; den Weg, die Straßen verstopfen. Cette étalée embarrassé le chemin; dieser Karren verstopft den Weg. Voilà un lit qui embarrassé trop cette chambre; dieses Bett das verstopft das Zimmer zu sehr.

Embarasser, heißt auch, Hemmen, den Lauf oder die Bewegung einer Sache hindern; it. verwickeln, verwirren; it. in Verlegenheit setzen. Ces moulins embarrassent le cours de la rivière; diese Mühlen hemmen oder hindern den Lauf der Flüsse. Otez votre manteau, il ne fait que vous embarrasser; legen Sie Ihren Mantel ab, er hindert Sie nur, er ist Ihnen nur beschwerlich. Les bottes embarrassent à marcher; die Stiefel hindern im Gehen u., machen das Gehen beschwerlich. Embarrasser une affaire, embarrasser une question; eine Sache schwer, eine Frage dunkel machen. Ce que vous dites m'embarasse fort; das, was Sie sagen, setzt mich in große Verlegenheit.

SEMBARRASSER, *v. réciproq.* Wird auf verschiedene Art gebraucht. Man sagt z. B. Il s'embarasse de tout; es macht ihm alle Sorgen; es fließt ihm alles an; er beunruhigt sich über die geringste Kleinigkeit. Il s'embarasse dans ses affaires; er verwickelt sich in seinen Reden, er verliert den Faden seiner Rede und weiß nicht wo er geblieben ist oder wie er wieder eintreten soll. Ne vous embarrassez point dans cette affaire-là; mischen Sie sich nicht in diese Sache. Ne vous embarrassez point de cette affaire-là; bekümmern Sie sich nicht um diese Sache; machen Sie sich dieser Sache wegen keine Sorge. C'est un homme qui ne s'embarasse de rien; er ist ein Mensch, der sich um nichts bekümmert, ihn nichts anht, der sich durch nichts irre machen läßt. Von einem Kranken sagt man: Sa tête s'embarasse; es steigt ihm in den Kopf, er ist nicht mehr recht bei sich; er fängt an irre zu reden. Sa poitrine s'embarasse; seine Brust stüllet sich, der Schleim wirft sich auf die Brust; das Wasser steigt ihm in die Brust &c.

EMBARRASSÉ, *é. e.*, partic. & adj. Verstopft, gehindert &c. Siehe Embarrasser.

EMBARRURE, *f. f.* (Wundarzen.) Der Bruch eines Knochens, vorzüglich an der Hirnschale, wenn der Bruch einwärts geht, so daß die Spalter die harte Hirnhaut drücken.

* EMBASE, *f. f.* Heißt eigentlich bei den Uhrmachern ein fabel als Allicette. (Siehe dieses Wort) besonders aber bezeichnet man dadurch den Ort, wo ein Rad mittelst eines Nagels, Stiftes oder Nietes in die Spindel befestigt ist.

EMBASEMENT, *f. m.* Die Grundmauer oder vielmehr eine Art von Unterlage längs an einem Gebäude hin, entweder von Stein oder von Backen.

EMBATAGE, *f. m.* Die Bezeichnung, das Beschriften, das Besülagen der Waagenväder mit eisernen Schienen.

EMBATER, *v. a.* Einen Saumstoff für ein Lasten machen und ihm solchen anlegen. Cet ouvrage est fort adroit à bien embater les mules; dieser Handwerker macht sehr gute Saumstoffe für

für Manöfel. Embäter un äne; *einem Efel den Sattel aufsetzen, einen Efel fatten.* Fig. sagt man im gem. Leb. On l'a embaté d'une charge qui lui pèse fort; man hat ihn eine Last aufgelegt, die ihn sehr drückt. Qui est-ce qui m'a embaté d'un si fort bricquet? wer hat mir diesen widerlichen Pfeifen aufgehängt, oder auf den Hals geladen?

EMBÂTÉ, *é. a.* partic. & adj. Siehe EMBÄTER.

EMBATRE, *v. a.* Beschienen, mit eisernen Schienen versehen oder beschlagen. Embastres roues; die Räder beschienen.

EMBATRE, *uz.* partic. & adj. Beschient. Siehe Embatre.

EMBAITES, *f. m. pl.* So nennt man in der St. sprach gewiffe Winde, die besonders auf der mitleidlichen St. gewöhnlich nach den Hundstagen wehen.

EMBAUCHER, *v. a.* Heißt bei einigen Handwerkern, einen Gesellen bei einem Meister in Arbeit bringen. Bei den Soldaten heißt Embacher, anwerben, zum Soldaten werben. Il l'a embauché fort adroitement; er hat ihn auf eine sehr frische Art angeworben.

EMBAUCHÉ, *é. a.* partic. & adj. Siehe EMBACHEN.

EMBAUCHEUR, *f. m.* Bei den Handwerkern heißt Embacheur, einer der den ankommenden Gesellen in einer Werkstatt Arbeit verschafft, der ihn zu einem Meister in Arbeit bringt. Bei den Soldaten heißt Embacheur, einer der junge Leute mit List zu Soldaten anwirbt.

EMBAUMEMENT, *f. m.* Die Einbalsamirung, das Einbalsamiren. Siehe Embaumer.

EMBAUMER, *v. a.* Balsamiren oder einbalsamiren, mit Balsam oder wohlriechenden Harzen einwendig ausfüllen, bestreuen oder auch damit von außen versehen. Embaumer un corps mort; eine Leiche balsamiren.

EMBAUMER, heißt auch fowiel als Parfumer, remplir de bonne odeur; mit einem lieblichen Geruche anfüllen. Il vient une odeur de ces oranges qui embaume toute la maison; diese Pomeranzen geben einem Geruch von sich, der das ganze Haus anfüllt; der liebliche Geruch dieser Pomeranzen breitet sich im ganzen Hause aus. Vos frans ont embaume na chambre; Ihre Handkämme haben mein Zimmer mit einem angenehmen Geruche erfüllt. Von einem Herrn der einen angenehmen Geschmack im Munde zur Welt läßt, sagt man: Il embaume la bouche.

EMBAUMÉ, *é. a.* partic. & adj. Balsamirt; mit einem angenehmen Geruche erfüllt. Siehe Embaumer.

EMBEQUINER, *v. a.* Eine Degaine (Begine) aufsetzen, den Kopf nach Art der Beguinen in ein Tuch hüllen, oder eine dergleichen Haube aufsetzen, als die Beguinen tragen. Qui vous a

embéguiné le plaissamment? wer hat Ihnen das widerliche Kopfszeug gemacht oder aufgesetzt?

Fig. und im gem. Leb. heißt Embéguiner quelqu'un de quelque chose; einem etwas in den Kopf setzen. S'embéguiner de quelque chose; sich etwas in den Kopf setzen. (Wird immer zu einem bösen Verstand genommen.) On l'a embéguiné de cette étrange opinion; man hat ihm diese wunderliche Meynung in den Kopf gesetzt. Il est embéguiné, il s'est embéguiné d'une étrange opinion; er ist von einer wunderlichen Meynung eingenommen; er hat sich eine wunderliche Meynung in den Kopf gesetzt. Il est embéguiné de cette femme; er ist in diese Frau vernarrt; er ist von dieser Frau ganz eingenommen.

EMBEQUINÉ, *é. a.* partic. & adj. Siehe EMBÉQUINER.

• EMBELLE, *f. m.* (Embele). Der Oberlauf oder Ueberlauf eines Schiffes, derjenige Theil des Schiffes zwischen dem Fockmast und größten Mast, längs der Oberfläche deselben.

EMBELLIR, *v. a.* Verschönern, schöner machen, schmücken, aufschmücken, zieren. Cette eau embellit le teint; dieses Wasser verschönert die Farbe im Gesichte, macht eine schöne Haut im Gesichte. Embellir une maison; ein Haus verschönern, zierlich aufschmücken. Une fontaine embellit fort un jardin; ein Springbrunnen verschönert oder ziert einen Garten sehr. Fig. Embellir un conte, une histoire; eine Erzählung, eine Geschichte (auf Unkosten der Wahrheit) aufschmücken, allerhand Sachen hinzusetzen oder hinzudichten die nicht dazu gehören.

EMBELLIR, *v. n.* Schöner werden, an Schönheit zunehmen. Cette fille embellit au croître; dieses Mädchen wird täglich schöner, ihre Schönheit nimmt mit ihrem Wachsstume zu. Siehe Croître.

EMBELLIT, *it.* partic. & adj. Verschönert. Siehe Embellir.

EMBELLISSEMENT, *f. m.* Die Verschönerung, die Aufschmückung, Auszierung, die Handlung, da man etwas schöner macht; it. die Sache selbst, wodurch etwas verschönert oder schöner gemacht wird, die Zierde. Cet homme travaille beaucoup à l'embellissement de sa maison; dieser Mann ist sehr mit der Verschönerung seines Hauses beschäftigt, arbeitet eifrig an der Verschönerung seines Hauses. Cette fontaine est un grand embellissement à ce jardin; dieser Springbrunnen ist eine große Zierde dieses Gartens; gerückt diesem Garten zu einer großen Zierde.

• EMBERTINE, *f. f.* Die Ammer, der Hammerling, Emmeritz, (ein Singvogel).

SEMBERLUÇOQUER, *v. receipt.* Ein niedriges Wort, welches fowiel heißt als, sich öfters zu unteruchen, etwas in den Kopf setzen; sich so von einem Vorurtheile oder von einer Meynung eingenommen lassen, daß man nun nicht mehr im Stande ist sie gründlich zu untersuchen.

EMBESOGNE, ÉE, partic. & adj. Dieses von dem umgräblichen Zeitwort Embesogner abflammende Mittelwort und Beiwort, kommt nhr im gem. Lit. im scherzhaften Style vor, und heißt: Beschäftigt, mit Geschäften versehen; der viel zu thun hat. Un homme embesogné; ein Mensch der Geschäfte hat, der mit einer Arbeit beschäftigt ist.

EMBLAVER, v. a. Emblaver une terre, heißt soviel als Sæmer une terre en blé; ein Feld oder einen Acker mit Korn besäen oder besäen.

EMBLAYÉ, ÉE, partic. & adj. Mit Korn besät. Siehe Emblaver.

EMBLAVURE, f. f. Die Besäung oder Bestellung eines Ackers mit Korn; it. der mit Korn besäte oder besäte Acker.

EMBLÉE, f. f. Dieses Wort wird nicht anders als adverbialiter mit dem Vorworte De gebraucht, und heißt eigentlich: im ersten Anfälle oder Anlaufe, geschwind und ohne viel Mühe. Man sagt in der Kriessprache: Prendre oder emporter une ville d'emblée; eine Stadt durch Überfall, ehe sich der Feind versieht, oder auch mit stürmender Hand erobern. Man sagt auch figurlich: Emporter une affaire d'emblée; eine Sache geschwind und ohne viel Mühe zu Stande bringen.

EMBLEMATIQUE, adj. Simblich (emblematisch) ein Simb. enthaltend oder auf eine simbliche Art. Une figure emblématique; eine simbliche (emblematische) Figur. Expressions emblématiques; simbliche Ausdrücke.

EMBLÈME, f. m. Das Simb., ein körperliches Ding und dessen Figur, sofern es was an etwas Unkörperliches erinnern soll, oder sofern es ein unkörperliches Ding bezeichnet. L'ancie est l'emblème de l'espérance; der Anker ist ein Simb. der Hoffnung. Siehe Attribut.

EMBLER, v. a. Heimlich entwenden oder mit Gewalt nehmen, rauben. Ein altes Wort, das nhr noch in folgender biblischen Redens-Art gebräuchlich ist: L'avoit d'autrui tu n'emleras; du sollst nicht begheben eines Nächten Gut.

EMBOIRE, v. recip. Emziehen. Wird von flüssiger Körpern gesagt, wenn sie in die Zwischenräume eines dichtern dringen. Man bedient sich dieses Wortes vorzüglich in der Malerei, da es dann durch Einschlagen übersezt wird, wenn die Farbe in den Grund dringt und dadurch matt wird. Quand il y a trop d'huile dans les couleurs, elles font plus sujettes à s'emboire; wenn zu viel Öl unter den Farben ist, so schlagen sie fährer ein. Le tableau est embu; das Gemälde ist eingeschlagen.

Emboire kommt in der Kunstsprache auch als ein Aktivum vor, und heißt, Tränken. Emboire un moule de plâtre; eine Gypsform tränken, sie mit Öl und zerlassnem Wachse schmieren und einreiben, damit der Guss desto schöner ausfalle.

EMBU, vx, partic. & adj. Eingezogen; it. eingeschlagen. Siehe Emboire.

EMBOISER, v. a. Beschützen, durch Schmelzen und Bröndung wozu brauchen. Il ne vouloit pas faire cela, mais il l'emboiseroit; er wollte es nicht thun, aber sie beschützen ihn dazu. (gem.)

EMBOISÉ, ÉE, partic. & adj. Beschützt. Siehe Emboire.

EMBOISEUR, EUSE, f. Der oder die einen mit glatten Worten wozu beschützt oder beredet. (gemein)

EMBOÏTEMENT, f. m. Die Fügung, die Art wie etwas zusammen oder in einander gefügt ist. L'emboitement d'un os; die Knochenfügung, die Art, wie ein Knochen in dem thierischen Körper eingefügt und mit einem andern verbunden ist.

EMBOÏTER, v. a. Fügen, einen Theil eines Körpers genau in den andern hinein passen oder fügen. C'est une merveille de voir comme la nature emboîte les os les uns dans les autres; es ist ein Wunder zu sehen, wie die Natur die Knochen in einander fügen. Ces os sont bien emboîtés l'un dans l'autre; diese Bräer sind gut gefügt. Bei den Schreimern heißt Emboïter, fügen, auch soviel als zusammenkommen oder vermittelst einer Nuth mit einander verbinden.

Emboïter des tuyaux; Röhren zusammen fügen, das Ende einer Röhre in eine andere stecken und auf diese Art verschiedne einzelne Stücke zu ein Ganzes verbinden.

SENBOÏTER, v. recip. Sich fügen, in eine Fuge, in einander passen. L'os de la cuisse s'emboîte dans l'os l'ischion; das Schenkelbein fßt sich in den Hftknochen. Ces pièces de bois s'emboitent l'une dans l'autre; diese Hölzer passen in einander, fügen sich in einander.

EMBOÏTÉ, ÉE, partic. & adj. Gefügt, in einander gefügt. Siehe Emboïter.

EMBOÏTURE, f. f. Die Fuge, derjenige Ort, wo zwei Körper sich in einander fügen; it. die Fügung oder Einfügung, die Handlung, da man einen Körper in die Fuge eines andern hineinsetzt, da man zwei Körper mittelst einer Fuge, einer Nuth &c. mit einander verbindet. L'emboiture des os; die Knochenfuge oder eigentlich die Pfanne, die halbkugelige Vertiefung in den Knochen zu den Gelenken. Une emboiture bien faite, bien juste; eine gut gemachte, eine genaue Fügung, wenn nemlich zwei Körper gut, sehr genau in oder an einander gefügt sind. Die Schreimer nennen Les emboitures d'une porte; die Rahmstücke einer Thür, die Bräer, in welche die Füllung eingefügt wird. Il faut remettre une emboiture à cette porte; Man muß neue Rahmstücke an diese Thür machen.

EMBOÏSME, f. m. Die Einschaltung eines Mönachmonates bei den Griechen in ihren Kalendern.

im dritten, fünften und achten Jahre. Siehe Intercalation.

EMBOLISMIQUE, adj. de t. g. Die Griechen nannten diejenigen Monate, die sie von Zeit zu Zeit einschalteten, damit sie in neunzehnjährigen den Sonnen- und Monden-Jahre gleich bekämen. Mois embolismique. Année embolismique, heißt so viel als Année intercalaire; ein Schaltjahr.

EMBONPOINT, f. m. Die Pflichtigkeit, die Pflichtigkeit, der Zustand eines Körpers, da er völlig oder fleischig ist. Avoir trop d'embonpoint; zu völlig, zu fleischig, zu dick oder zu fett seyn. Prendre de l'embonpoint; völlig werden. Reprendre, recouvrer son embonpoint; wieder zunehmen, wieder Fleisch bekommen, wieder völlig am Leibe werden. Perdre son embonpoint; abnehmen, mager werden. Il a beaucoup perdu de son embonpoint; er hat viel von seiner Pflichtigkeit verloren; er ist nicht mehr so gut bei Leibe, als sonst; er ist um vieles magerer geworden.

EMBORDURER, v. a. Mit einem Rahmen versehen oder einfügen (berahmen). Il a fait embourder richement ce tableau; er hat dieses Gemälde mit einem reichen (stark vergoldeten) Rahmen einfügen lassen.

EMBORDURÉ, ee, partie, &c. adj. Mit einem Rahmen eingefügt, (berahmt). Siehe Embourder.

• **EMBOSSER**, v. a. Hervor in der Sprache so viel als Ammirer. Siehe dieses Wort.

• **EMBOSSURE**, f. f. Ein Knoten, der zwei Schiffstau mit einander verbindet; it. das Zusammenbinden zweier starker Taut, mittelst eines dünnern.

• **EMBOUCHEMENT**, f. m. Das Ansetzen des Mundes an Blase-Instrumente; it. der Ansatz, die Art und Weise wie solches geschieht.

EMBOUCHER, v. a. Ansetzen, an den Mund setzen, wird von Blase-Instrumenten gesagt, die man an den Mund setzt, wenn man sie blasen oder darauf blasen will. Emboucher une trompette, emboucher un cor; eine Trompete, ein Horn ansetzen.

Emboucher an cheval, heißt, einem Pferde ein für dessen Maul passendes Gebiß anlegen. Cet éperonnier s'entend à bien emboucher un cheval; dieser Sporer versteht sich darauf einem Pferde ein Gebiß nach seinem Maale zu machen. Man sagt im gem. L. b. Emboucher quelqu'un; einem die Worte, die er sagen soll, in den Mund legen; einem unterrichten wie und was er reden soll. Il l'a bien embouché; er hat ihn gut abgerichtet, was er sagen soll. Cet homme est mal embouché; dieser Mensch spricht unanständig, grob, beleidigende Worte im Munde. C'est un homme mal embouché; sie ist ein grobes Weib, sie spricht wie ein Hockeweib.

SENBOUCHER, v. récipr. Sich ergießen, fallen, wird von Flüssigkeiten gesagt, wenn sie in andere lie-

fer liegende Gefäße ausfließen und sich mit selbigen vermengen. Cette rivière après avoir passé le long des murailles de la ville, va s'emboucher dans la mer; dieser Fluß ergießt sich nachdem er längs der Mauern der Stadt hingeflossen, in das Meer. A deux lieues d'ici la Marne s'embouche dans la Seine; zwei Meilen von hier fällt die Marne in die Seine.

EMBOUCHÉ, ee, part. & adj. Siehe Emboucher. In der Wapenik. heißt Embouché, wenn das Mundstück eines Hornes oder einer Trompete von anderer Farbe als das Horn oder die Trompete selbst ist.

EMBOUCHOIR, f. m. Das Stiefelholz oder vielmehr das Brett, welches zwischen die Stiefelhölzer hinein gezwängt wird, wenn man die Stiefel weiser machen will. Mettre des botes à l'embochoir; Stiefel auf das Stiefelholz schlagen.

EMBOUCHURE, f. f. Die Mündung, der Ausfluß, Einfluß, der Ort, wo ein Fluß sich in einem andern Fluß oder in das Meer ergießt. L'embochure de la Loire; die Mündung der Loire. À l'embochure de la Marne dans la Seine; bei dem Ausflusse oder Einflusse der Marne in die Seine, da wo die Marne in die Seine fällt.

Embochure, die Mündung, heißt überhaupt die Öffnung eines hohlen Kanals, wodurch man zu denselben gelangt. In dieser Bedeutung sagt man: L'embochure de canon; die Mündung des Geschützes, die vordere Öffnung der Kanonen, wo die Ladung hinein gebracht wird. L'embochure d'un vase; die Mündung eines Gefäßes. L'embochure d'un four, d'un fourneau; das Ofenloch, die Mündung, die Öffnung durch welche der Ofen geheizt wird.

In ähnlicher Bedeutung wird Embochure auch durch Mundstück und Mundloch übersetzt. L'embochure d'une trompette; das Mundstück einer Trompete, dasjenige Stück einer Trompete, welches bei dem Blasen an dem Mund gesetzt wird. L'embochure d'une flûte; das Mundstück einer Flöte, dasjenige Stück einer Flöte, welches an den Mund gesetzt wird; it. das Mundloch einer Flöte, dasjenige Loch an einer Querflöte durch welches man den Wind hinein bläst.

In der Musik heißt Embochure; der Ansatz, das Ansetzen des Mundes an Blase-Instrumente, die Art und Weise, wie solches geschieht. Ce joueur de flûte a l'embochure excellente; dieser Flötenspieler hat einen vortreflichen Ansatz. Une des grandes difficultés de la flûte-traversière, c'est l'embochure; eine von den größten Schwierigkeiten bei der Querflöte, ist der Ansatz.

EMBOCHURE, das Mundstück, das Mundstück eines Pferdes, welches dem Pferde in das Maul gelegt wird. Il a divers embochures pour toutes sortes de chevaux; er hat allerhand Mundstücke für alle Gattungen von Pferden.

den. Une embouchure à canon simple; ein einfaches Mündstück, das aus einem Stücke besteht. Une embouchure à canon montaut; ein Mündstück mit aufsteigenden Ringen. Embouchure à pas d'âne; ein Galgen-Mündstück, ein Gefäß mit einem Bogen. Embouchure à olives; ein Mündstück mit olivenförmigen Wäzen.

EMBOUQUER, v. n. *Hist* in der Sprache, in eine Buch, in einen Kaudl oder in eine Mörge hinein fahren.

EMBOURBER, v. n. In den Koth oder Morast hineinführen. Ce cocher nous a embourbé; dieser Kutscher hat uns in den Koth hinein geführt. Fig. Embourber quelqu'un dans une mauvaise affaire; einen in eine schlimme Sache hineinführen, einen in einen schlimmen Handel verwickeln, woraus er sich schwerlich wieder heraus weichen wird.

S'EMBOURBER, v. réciproq. In dem Koth stecken bleiben, in einen Morast geraten. Le carrosse n'est embourbé; die Kutsche ist in dem Koth stecken geblieben. Nous nous sommes embourbés; wir sind in einen Morast geraten, wir sind im Koth stecken geblieben. Fig. S'embourber dans une méchante affaire; sich in einen schlimmen Handel verwickeln oder einlassen.

EMBOURRÉ, ée, partie. & adj. Im Koth oder Morast steckend oder versunken. Siehe Embourber. Un carrosse embourbé; eine Kutsche, die im Morast stecken geblieben. Spruchw. Il jure comme un chartier embourbé; er schwört wie ein Körner, dessen Körner im Morast stecken.

EMBOURRER, v. a. mit Pillulären ausstopfen. Man sagt gewöhnlicher Rembourrer. Siehe dieses Wort.

EMBOURRÉ, ée, partie. & adj. Ausgestopft. Siehe Embourrer.

* **EMBOURSEMENT**, f. m. Das Einstechen in den Beutel. Siehe Embourrer.

EMBOURSER, v. a. In den Beutel stecken. J'ai dépensé l'argent que j'ai reçu, je n'en ai rien embourré; ich habe das eingenommene Geld ausgegeben oder verthan, ich habe nichts davon in den Beutel gesteckt. Ce que nous jouons est pour fonder, & non pour embourser; das Geld, um welches wir spielen, soll für das Nachessen verwendet, und nicht in den Beutel gesteckt werden.

EMBOURSE, ée, partie. & adj. In den Beutel gesteckt. Siehe Embourrer.

EMBOUSSURE, f. m. Einboßung.

EMBOUTÉ, ée, adj. (Wapenk.) Was am Ende einen spitzen, Rys oder andern Zerrath hat; vorzüglich ein Hammer, dessen Stiel am Ende von anderer Farbe ist.

† **EMBOUTIR**, v. a. Trüben, von außen erhabene Figuren durch Schlägen von innen hervorbringen; oder wie die Metall-Arbeiter sagen, getriebene Arbeit machen. Bei den Goldschmie-

den heißt Emboutir; von innen hohl heranstreiben, so daß es von außen ein wenig erhaben wird; it. aufziehen.

Emboutir, heißt auch, Aufstiepen, die Metalle kalt schlagen, und ihnen dadurch allerlei vertiefte Gestalten geben. z. B. auf den Kupferhammern, so die Kupferplatten aufgestiepen und zu Kesseln geschlagen werden.

EMBOUTI, ée, partie. & adj. Getrieben, it. aufgezogen, aufgestiepen. Siehe Emboutir. Une borie emboutie; eine erhabene Stickeret. Das aufgezogene oder getriebene Arbeit wird auch substantiv Embouti genannt.

† **EMBOUTISSOIR**, f. m. Das Nagel-Eisen, ein vierkiesiges Eisen der Nagelschmiede, welches ein stählernes Köpfchen mit einem Loch hat, die Nägel darin zu schmieden.

EMBRAQUER, v. a. Heft auf den Schiffen: Ein Seil mit alter Gewalt an sich ziehen.

EMBRAQUÉ, ée, partie. & adj. Siehe Embraquer.

EMBRASEMENT, f. m. Der Brand, die Feuersbrunst, l'embrasement de Troie; der Brand zu Troya. Arrêter l'embrasement; die Feuersbrunst dämpfen. Fig. heißt Embrasement so viel als Combustion; aufrührerische Bewegungen in einem Stile (Siehe dieses Wort). Cet embrasement alloit gagner les Provinces, ou l'arrêta heureusement; dieser Aufruhr fing anthe in den Provinzen zu verbreiten, man that ihm glücklicherweise Einhalt.

EMBRASER, v. a. Anzünden, entzünden, in Brand stecken, in Feuer und Flammen setzen. Embraser une maison, une ville; ein Haus, eine Stadt in Brand stecken. Le tonnerre embrase le château; der Blitz zündete das Schloß an, entzündete das Schloß. Fig. sagt man: L'amour de Dieu embrase les cœurs; die Liebe Gottes entzündet die Herzen. Il est embrasé d'amour; er ist vor Liebe entbrannt; das Feuer der Liebe verzehrt ihn. La guerre a embrasé toute l'Europe; der Krieg hat ganz Europa entzündet, hat ganz Europa in Feuer und Flammen gesetzt, hat sich über ganz Europa verbreitet.

S'EMBRASER, v. réciproq. Sich entzünden, in Brand geraten, Feuer fangen. Cette matière s'embrase facilement; diese Materie entzündet sich leicht, geräth leicht in Brand, fängt leicht Feuer.

EMBRASÉ, ée, partie. & adj. Entzündet, in Brand gesetzt. Siehe Embraser.

EMBRASSADE, f. f. Die Umarmung, das Umarmen oder Umfassen mit dem Arme, zum Zeichen der Freundschaft. (Embrassade unterscheidet sich dadurch von Embrasement, daß letzteres mehr von den gewöhnlichen Umarmungen aus Höflichkeit, jenes aber von derjenigen Umarmung gesagt wird, da man seinen Freund aus inniger Zuneigung an sein Herz drückt und ihn fast in seine Arme schließt.) Il se firent mille embrassades; sie umarmten sich tausendmal.

EMBRAS-

EMBRASSEMENT, f. m. *Die Umarmung. Siehe* Embrassade. Leur contestation finit par des embrassements mutuels; ihr Streit endigte sich mit wechselseitigen Umarmungen.

EMBRASSEMENT, die Umarmung, heißt zuweilen auch so viel als die eheliche Bewohnung, und wird in dieser Bedeutung nur im Pluralis gebraucht. Embrassements légitimes, illegitimes; rechtmäßige oder erlaubte, unrechtmäßige oder verbotene Umarmungen.

EMBRASSER, v. a. *Umarmen, mit den Armen umfassen, umfassen.* Embrasser quelqu'un bras dessus bras dessous; einen öfters und auf das innigste umarmen. On a fait leur accommodement, & ils se sont embrassés; man hat sie mit einander verglichen oder ausgesöhnet, und sie haben sich umarmet. Se jeter aux pieds d'un Prince, lui embrasser les genoux; sich zu den Füßen eines Prinzen werfen, seine Arme zu umfassen. Cet arbre est si gros, que deux personnes ne sauroient l'embrasser; dieser Baum ist so dick, daß ihn zwei Personen, daß zwei Personen ihn nicht umfassen oder umklammern können.

Fig. heißt Embrasser *so viel als* Envirronner, cernere; einen Raum umfassen oder umgeben, einnehmen. La mer embrasse la terre; das Meer umgibt das Land. Cette rivière se sépare en deux, & embrasse une grande étendue de pays; dieser Fluß theilt sich in zwei Arme und umfaßt eine große Strecke Land. Il y a vingt bastions à cette place, cela embrasse bien du terrain; diese Festung hat zwanzig Bastionen, das nimmt Platz ein, dazu gehört Platz.

Embrasser wird *fig.* auch in der Bedeutung von Contenir, retenir, enthalten, in sich halten, umfassen, gebraucht. Cette question embrasse bien des matières; diese Frage enthält oder begreift viele Materien in sich; es gehören viele Materien zu dieser Frage. Ce projet embrasse bien des choses; dieses Project ist sehr weitläufig. C'est un esprit capable d'embrasser toutes sortes de sciences; er ist ein Kopf, der alle Arten von Wissenschaften umfassen kann; dem keine Wissenschaft zu schwer ist. Zuweilen heißt Embrasser *so viel als* Entreprendre; unternehmen, übernehmen. Il embrasse toutes les affaires qu'on lui propose, il en embrasse trop; er übernimmt alle Geschäfte, die man ihm vorschlägt, er unternimmt oder übernimmt zu viel. Sprichw: Qui trop embrasse mal étreint; wer zu viel übernimmt, macht seine Sachen selten gut.

Man sagt ferner *figürlich*, Embrasser un parti; eine Partei ergreifen, sich zu einer Partei schlagen. Embrasser la vie religieuse; das Klosterverleben erwählen. Embrasser la défense de quelqu'un; jemandes Vertheidigung über sich nehmen. Embrasser la querelle; ich nehme bei diesen Streits meine Partei. Embrasser la profession

Ton. II.

des armes; den Soldatenstand erwählen, Soldat werden.

Auf der Reithule sagt man: Ce cavalier embrasse bien le cheval; dieser Reiter schließt gut, sitzt fest oder geschlossen zu Pferde. Un cheval qui embrasse bien la volte; ein Pferd, das bei der Volte gut vorschreitet und einen großen Weg einnimmt.

EMBRASSE, ée, partic. & adj. *Umarmet &c.* Siehe Embrasser. In der Wapenk. heißt Embrasse; auf beiden Seiten mit der Farbe des Schildes umgeben, und wird hauptsächlich von einem dreieckigen Stücke gesagt, das vom obersten rechten Winkel schräg in die linke Seite hinein läuft.

EMBRASURE, f. f. *Die Schießscharte, eine Öffnung oder ein Einschnitt in den obern Theil einer Mauer, Brustwehr, eines Bollwerkes &c.* um dadurch mit groben und kleinen Geschützen auf den Feind zu schießen. Dergleichen Öffnungen in den Mauern werden auch wohl Schießlöcher genannt.

In der Baukunst heißt Embrasure; der innere Raum einer Mauer an beiden Seiten eines Fensters oder einer Thür; it. der schiefe und einen stumpfen Winkel machende innere Ausschnitt der Thür - oder Fenster - Öffnung, damit desto mehr Tageslicht in das Zimmer falle, oder damit die Thür desto weiter geöffnet werden könne.

Embrasure, heißt auch der Hals eines Distillir - Ofens, die Öffnung wo der Hals der Retorte durchgeht.

EMBRENER, v. a. *Heißt in der Sprache des Pöbels, mit Menschen - Rock beschmutzen, dreckig machen, beschliffen, und wird besonders von Kindern gesagt.* Fig. sagt man im gem. Leb. S'embrener dans quelque affaire; sich in einen schmutzigen oder garstigen Affaire einlassen.

EMBRENT, ée, partic. & adj. *Beschliffen, mit Menschenroth besudelt.* Siehe Embrener.

EMBREVEMENT, f. m. *Die Korbensfügung, die Fügung, Zusammenfügung zweier Brüter oder Hölzer mittelst einer Art von Einknütten oder Fugen.*

EMBREVER, v. a. *Fügen, in eine Fuge oder Kerbe einpassen.*

EMBROCATION, f. f. *(Arzneiart.)* Das Tropf - bäd, eine Art des Bädts, da man gewisse flüssige Arzneimitel tropfenweise auf den kranken Theil herabfallen läßt.

EMBROCHER, v. a. *An den Spieß stecken oder auch mittelst eines Spießes an einander befestigen. Wird hauptsächlich von dem Fleische gesagt, welches man braten will.*

In der Sprache des Pöbels sagt man: Embrocher quelqu'un; einen spießen, einem den Digen durch den Leib jagen.

EMBROCHÉ, ée, partic. & adj. *Siehe Embrocher.*

EMBROUILLEMENT, f. m. *Die Verwirrung,*

Q 9

die *Verordnung*. L'embrouillement d'affaires; die *Verwirrung*, g. die *Unordnung* in den Geschäften. L'embrouillement des idées; die *Verwirrung der Ideen*.

EMBROUILLER, v. a. *Verwirren*, in *Unordnung* bringen, unter einander mengen, die *Teile einer Sache* so unter einander mengen, daß man sie nicht mehr deutlich unterscheiden kan. Embrouiller une affaire, un procès; eine *Sache*, einen *Prozeß* verwirren.

S'EMBROUILLER, v. récipro. Sich *verwirren*, in seiner *Rede* irre werden, den *Zusammenhang seiner Gedanken*, den *Faden seiner Rede* verlieren, *ih. sich* in oder mit etwas *verwirren*, sich in etwas *unfließen*, auf solche Art an etwas *Theil nehmen*, daß man nicht so leicht wieder zurück gehen kan. Il s'est embrouillé dans sa harangue; er *ist* in seiner *Rede* irre geworden, er hat sein *Concept* verloren. Je ne veux pas m'embrouiller dans cette affaire; ich *will* mich nicht in diese *Sache* *verwickeln* oder *emfließen*.

EMBROUILLÉ, *ÉE*, partic. & adj. *Verwirrt* oder *verwirret*. *Siehe* Embrouiller. Une affaire embrouillée; ein *verwirrt* oder *verwirreter* *Handel*. Un esprit embrouillé; ein *verwirrt* oder *verwirreter* *Kopf*, ein *hienich*, der keine richtige *Folge der Sachen* hat, sondern *der* in seinem *Kopfe* alles unter einander *mischt*.

* EMBRUINÉ, *ÉE*, adj. Durch einen *Reif* oder kalten *Staubbogen* befälsichtigt. *Siehe* Broïne.

EMBRUMÉ, *ÉE*, adj. *Nebelig*, *Nebel* oder verdichte *Dünste* enthaltend. Un temps embrumé; *nebeliges* *Wetter*.

* EMBRUNCHER, v. a. Die *Zimmerleute* sagen: Embruncher des chevrons, des solives; *Sparren* oder *Balken* mit einander *verbinden*, auf einander *fest* machen, in einander *fügen*.

* EMBRUNIR, v. a. (*Mäler*) mit einer *dunklen* *Farbe* überziehen, *braun* und *dunkel* malen.

EMBRUNIR, v. n. *Nachdunkeln*, wird in der *Malerie* von *Farben* gesagt, die mit der *Zeit* *dunkel* werden und in das *Schwarze* fallen. Il y a des couleurs qui embrunissent; es gibt *Farben* die *nachdunkeln*, die *nach* und *nach* *dunkler* werden.

EMBRYOLOGIE, f. f. (*Arsenologie*.) Die *Lehre* oder auch eine *Abhandlung* von der *Frucht* in *Mat* erlebe.

EMBRYON, f. m. Die *Frucht* in *Mutterleibe*, die *Leibesfrucht* vor ihrer völligen *Entwicklung*. (*der Embryo*.) Man *prägt* im *Scherze* und *Verachtung* von einem *sehr* kleinen *Menschen* zu sagen: Ce n'est qu'un embryon.

In der *Botanik* nennt man die noch in den *Kernen der Samen* und *Knospen der Bäume* unentwickelt liegende *Pflanzen* und *Früchte*, des embryons.

EMBRYOTOMIE, f. f. Die *Zerstückelung* einer *solchen* *Frucht* in *Mutterleibe*; *ih. die* *Zerstückelung*

der *des* *Nöthigsten* *nach* der *Geburt*; *ih. die* *anatomische* *Zergliederung* eines *Embryo*.

EMBRYOLKIE, f. f. Die *Geburtshülfe*, besonders bei *Hervorzirkung* der *toten* *Leibesfrucht*, *sie* *geschähe* *nun* *mit* *Händen* *oder* *mit* *künstlichen* *Werkzeugen*.

EMBUCHÉ, f. f. Die *hinterflüßige* *Nachfüllung* der *Schlinge*, die *Falte*, die *man* *einem* *Uter* *oder* *stellet*, *ihm* *zu* *schaden*. Man *braucht* *des* *Uter* *mehrtheils* *im* *Paracel* *Dressir* des *embüches* a quelqu'un; *einem* *hinterflüßig* *nachfüllen*; *einem* *Schlingen* *oder* *Falten* *legen*. Il s'est fauvé des embüches qu'on lui avoit dressés; er *ist* *den* *Schlingen* *die* *man* *ihm* *gelegt* *hatte*, *entgangen*.

EMBUSCADE, f. f. *Der Hinterhalt*, *derjenige* *Ort*, *hinter* *welchen* *man* *sich* *versteht* *hält*, *und* *auf* *etwas* *lauert*. Dresser, faire une embuscade; *einen* *Hinterhalt* *machen*, *Truppen* *in* *den* *Hinterhalt* *stellen*. Donner oder Tomber dans une embuscade; *in* *einen* *Hinterhalt* *fallen*, *in* *einen* *Ort* *hingerathen*, *wo* *sich* *der* *Feind* *verborgen* *hält*. Se mettre en embuscade; *sich* *in* *den* *Hinterhalt* *legen*. Être en embuscade, se tenir en embuscade; *im* *Hinterhalte* *liegen*, *versteht* *liegen* *und* *auf* *etwas* *lauern*.

EMBUSQUER, S'EMBUSQUER, v. récipro. *Sich* *in* *einen* *Hinterhalt* *legen*, *um* *auf* *den* *Feind* (*oder* *auf* *das* *Wild*) *zu* *lauern*. Ils s'étoient embusqués dans un bois; *sie* *hatten* *sich* *in* *einem* *Walde* *in* *den* *Hinterhalt* *gelegt* *oder* *versteht*.

EMBUSQUÉ, *ÉE*, partic. & adj. *Im Hinterhalte* *liegend*. *Siehe* Embusquet.

ÉMENDER, v. a. (*Rechtsgel.*) *Etwas*, *das* *in* *einer* *Richtschrift* *nicht* *richtig* *angegeben* *worden* *ist*, *oder* *auch* *ein* *von* *dem* *Untergerrichte* *gestelltes* *Urtheil* *berichtigen*, *abändern*, *verbessern*. Man *bedient* *sich* *im* *Deutschen* *in* *der* *gerichtlichen* *Sprache* *gemeinlich* *des* *Wortes* *Reformiren*. Emender une sentence; ein *Urtheil*, *einen* *von* *dem* *Untergerrichte* *gestelltes* *Urtheil* *reformiren*. Die *Formel*, *deren* *man* *sich* *im* *Frankrich* *bedient*, *heißt*: La Cour émendante, ordonne...

ÉMENDÉ, *ÉE*, partic. & adj. *Berichtigt* *Et*. *Siehe* Emender.

ÉMERAUDE, f. f. *Der* *Schmaragd*, *ein* *gemeinlich* *grüner* *Edelstein*, *der* *im* *Feuer* *blau* *wird*, *aber* *seine* *natürliche* *Farbe* *im* *Erkalten* *wieder* *bekomt*.

ÉMERGENT, adj. *Ausfahrend*, *von* *einem* *geiriffen* *Punkte* *ausgehend*. Man *rennet* *in* *der* *Naturgeschichte* *Rayons émergens*; *ausfahrende* *Lichtstrahlen*, *Lichtstrahlen*, *die* *durch* *einen* *dazwischen* *kommenden* *Körper* *gehen*, *und* *nachdem* *sie* *sich* *in* *dem* *Mittelpunkte* *desselben* *gesammelt*, *von* *da* *heraus* *fahren*. In *der* *Chronologie* *heißt* *L'an émergent*; *dasjenige* *Jahr*, *von* *welchen* *man* *in* *einer* *Zeitrechnung* *zu* *zählen* *anfangt*. L'an émergent des Romains étoit la fon-

fondation de Rome; die Römer zählten ihre Jahre von Erbauung der Stadt Rom an. In der Reichtgel. heißt Dummage émergent; je von etwas hervorragender oder sonstiger großer Schaden.

ÉMERIL, f. m. Der Schmergel, ein harter, eisenhaltiger Stein, oder vielmehr ein strengflüssiges armhäutiges Eisen-Erz, welches, wenn es durch Pochen und Schlemmen von den leichtesten Steinarten gereinigt worden, zum Poliren des Stahles, Eisens, Glases und einiger Edelfeine gebraucht wird.

ÉMERILLON, f. m. Der Schmerl, eine Art kleiner Falken, in der Größe einer Amsel, mit einem himmelblauen Schnabel. Bei den Seilern heißt Emerillon, der Nückhänger, ein Werkzeug mit einem eisernen Haken, Bindfaden oder Seile damit zu drehen. Ehemals nannte man auch eine Art Kanonen, die ein Fiertel bis ein halb Pfund Eisen schloßen, Emerillon.

ÉMERILLONNE, EE, Ein gemeines und wenig gebräuchliches Wort, welches so viel heißt als Gal, viß, ewille comme un émerillon; nummer, lustig, aufgeweckt, wie ein Schmerl. Elle a l'oeil émerillonne; sie hat ein munteres, lebhaftes Auge.

ÉMERITE, adj. Einer der Alters und Schwachheit halber seine Dienste nicht mehr versehen kan, dem ohnerachtet aber den Titel beibehält und einen Gehalt genießt. Un Professeur émérite; ein Professor, der, nachdem er seinem Lehr-Amte gewisse Jahre hindurch vorgestanden, nun für frei erklärt worden, und einen lebenslänglichen Gehalt genießt. Auf der Pariser Universität sind zweiaßig Jahre fest gesetzt, da alsdann ein Professor émérite 500 Livres Gehalt beibehält.

ÉMERSON, f. f. (Aphor.) Der Austritt eines Planeten aus dem Schatten eines andern, der ihn verdeckt hatte. It, der Anfang der Sichtbarkeit eines Sternes, da die Sonnenstrahlen bisher unsichtbar gemacht hatten; die Verrückung desselben aus dem Sonnenstrahlen.

ÉMERVEILLER, v. a. In Verwunderung, in Erstaunen setzen. Cela a émerveillé tout le monde; das hat die ganze Welt in Verwunderung gesetzt. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Zeitwortes im Passivo, wie es denn überhaupt nur im gemein. Lib. gebräuchlich ist. Tout le monde en a été émerveillé; die ganze Welt ist darüber in Erstaunen oder in Verwunderung gesetzt worden. Qui n'en seroit émerveillé? wer sollte darüber nicht in Verwunderung geraten? wer sollte sich nicht darüber wundern?

S'ÉMERVEILLER, v. récipro. Sich verwundern, erstaunen. Il n'y a pas de quoi s'émerveiller; darüber darf man sich nicht wundern. Ne vous en émervez pas; wundern Sie sich nicht darüber.

ÉMERVEILLÉ, EE, partic. & adj. In Verwunderung gesetzt. Siehe ÉMERVEILLER.

ÉMÉRUS, Siehe ÉMÉDARUD.

ÉMETICITE, f. f. (Arzenei.) Diejenige Eigenschaft eines Arzneymittels, vermöge welcher es zum Brechen reizt oder ein Erbrechen erregt.

ÉMETIQUE, f. m. & adj. de t. g. Das Brechmittel, eine Arznei, welche ein Brechen erregt. On lui a donné de l'émetique; man hat ihm ein Brechmittel gegeben. Vin émetique, Taitre émetique; Brechwein, Brechweinstein.

ÉNETO-CATHARTIQUE, f. & adj. m. (Arzenei.) Eine Arznei, die ein Brechen erregt und zugleich unten abführt.

ÉMEUTE, f. f. Der Aufruhr, ein aufrührerischer Tumult unter dem Volke. Qui a causé cette émeute? wer hat diesen Aufruhr veranlaßt?

ÉMEUTIN, v. a. Heißt eigentlich so viel als Fienter; misten, seinen Koth von sich gehen lassen; wird aber nur von den Fäulern gebraucht. Les oiseaux émeutinent loin quand ils le portent bien; wenn die Fäulen sich wohl befinden, so spritzen sie ihren Koth weit von sich, wenn sie misten.

ÉMIER, v. a. Krümeln, zerkrümeln, mit den Fingern in Krumen oder Krümel verwandeln, zerbröckeln. Émier du pain, Brod krümeln. Cela s'émie; das krümelt sich, zerfällt in Krumen oder Krümel. Prenez garde de l'émier; gebt Acht, daß ihr es nicht zerkrümelt oder zerbröckelt.

ÉMIER, EE, partic. & adj. Gekrümelt, zerkrümelt. Siehe ÉMIER.

ÉMETTER, v. a. Heißt eben so viel als Émier, und wird besonders vom Brode gesagt. Siehe Émier.

ÉMIETTE, EE, partic. & adj. Siehe Émetteur.

ÉMINER, v. a. In dünne und flache Stücken oder Schutten schneiden. Wird vom Fische gesagt.

ÉMINER, EE, partic. & adj. In dünne Stücken geschnitten. Du montes éminer; in dünne Stücken zerschnittenes Hammelfleisch. Man sagt auch jaüstante; Une émincée de; onlarde; ein Schnitzchen von einem jungen Hahn, oder auch ein in dünne Stücken zer schnittenes junges Huhn.

ÉMINEMENT, adv. In einem hohen Grade, im höchsten, im höchsten Grade. Il possède éminemment cette vertu; er besitzt auf Tugend in einem sehr hohen Grade. Im Lib. wird éminement d. m. Worte formellement entgegen gesetzt, und man zeigt in der scholastischen Philosophie dadurch eine Eigenschaft an, welche bei ein m Dinge nicht wesentlich (formellement) angetroffen wird, sondern worin das Verbum eine solche hervorzubringen in diesen Dingen, nur rückwärts gesetzt wird. Se bedienen sich nur, im Deutschen dazu der lateinischen Wörter Eminenter

und Formaliter. *x. B.* L'effet de la chaleur est contenu formellement dans le feu & eminentement en Dieu; die Wirkung der Hitze liegt formaliter im Feuer und eminent in Gott. L'effet est contenu eminentement dans la cause; die Wirkung ist eminent in der Ursache enthalten, hat ihren Grund in der Ursache.

ÉMINENCE, *f. f.* Die Anhöhe, ein besonders erhabener und über andere hervorragender Theil der Erdsfläche. Les ennemis se font saisis de toutes les eminences; die Feinde haben sich aller Anhöhen bemächtigt. Ils se font logés sur nos eminences; sie haben sich auf einer Anhöhe festgesetzt. In der Anatomie heißt Eminence; die Erhöhung, eine hervorragende oder erhabene Stelle auf der Oberfläche eines Knochens, eines Gliedes &c.

ÉMINENCE, Eminenz, ein Ehrentitel der Kardinäle und des Großmeisters von Malta. Son Eminence lui dit; Seine Eminenz sagte ihm. On lui donne de l'Eminence; man gibt ihm den Titel Eminenz.

ÉMINENT, ENTE, *adj.* Erhaben, hoch, über die Erdsfläche hervorragend. Un lieu éminent; ein erhabener Ort. Fig. heißt Eminent; vortreflich, hervorragend, vorzüglich, was alles andere übertrifft. Un homme éminent en doctrine, en piété; ein hochgelehrter, ein sehr frommer Mann; ein Mann der sich durch Gelehrsamkeit und Frömmigkeit ganz besonders auszeichnet. Un homme d'un favori éminent; ein Mann von vielen Eigenschaften, ein vielseitiger Mann. Dana un degré éminent; in einem vorzüglichen, in einem sehr hohen Grade.

Zuweilen wird Eminent anstatt Imminent gebraucht. Un péril, un danger éminent; eine bedrohende, augenscheinliche, über dem Haupte schwebende, drückende Gefahr.

ÉMINENTISSIME, *adj.* Höchstwürdigster; ein Ehrentitel der Kardinäle. L'Éminentissime Cardinal de Richelieu; der höchstwürdigste Kardinal Richelieu.

ÉMIR, *f. m.* Der Emir, ein Titel, den diejenigen Häupter der arabischen Stämme führen, die von der Familie Mahomeds abstammen.

ÉMISSAIRE, *f. m.* Heißt eigentlich eine Person, die mit heimlichen Aufträgen an einen Ort hingeschickt wird. Man überlegt es im Deutschen gemeinlich, wiewohl wohl ganz richtig durch Kundschafter, indem das Gewerbe eines Kundschafers eigentlich nur darin besteht, von geheimen oder unbekanten Sachen Nachricht einzuziehen oder solche auszuwünschten, da hingegen ein Émissaire noch andere Aufträge haben kan, obgleich Émissaire immer in einem bösen Verstande genommen wird. Man hat sich bisher im Deutschen, vermuthlich um bestimmter zu reden, besonders in der mehrern Zahl des lateinischen

Wortes Émissarius, mit einer deutschen Endung bedient. Il a fait semer ce bruit par ses émissaires; er hat dieses Gerücht durch seine Émissarien ausstreuen lassen. Il a fait donner cet avis par ses émissaires; er hat diese Nachricht durch seine Émissarien geben lassen. In andern Redensarten aber läßt sich das Wort Kundschafter brauchen. On a déconvert les émissaires; man hat seine Kundschafter entdeckt.

Im alten Testamente heißt Bone émissaire; der Sündenbock, Sühnbock, ein Bock, der am Versöhnungstage mit den Sünden des jüdischen Volkes beauftragt, in die Wüste getrieben wurde.

ÉMISSION, *f. f.* (Naturg.) Das Ausfließen, das Wegfließen von sich; it. das Ausfließen kleiner Theile aus einem Körper. (die Émission) L'émission des rayons du soleil; die Émission der Sonnenstrahlen die der Sonne, nach der Meinung verschiedener Naturkundiger die Lichtstrahlen aus ihrer Substanz heraus fließt, und sie mit einer unbegreiflichen Schnelligkeit durch unermessliche Räume fortscleudert. L'odeur est l'impression que fait sur nous l'émission des corpuscules émanés des corps odorans; der Geruch ist der Eindruck den der Ausfluß kleiner Körperchen, die aus strachen des Körpers ausfließen, auf uns, oder vielmehr auf die Werkzeuge des Geruches macht.

In dem kanonischen Rechte heißt Émission des vœux; die feierliche Abtug der Khltergebiude.

EMMAGASINER, *v. a.* In das Magazin oder Wärendager, in die Niederlage legen oder bringen. Emmagasinier des marchandises; Wären in das Magazin oder in die Niederlage bringen. Emmagasinier du sel; Salz in das Magazin aufschicken.

EMMAGASINÉ, *é. e.* partie. & *adj.* Siehe Emmagasinier.

EMMAGRIR, *v. a.* Mager machen, abzehren, nch und nch catkräften. Le jeune, le vinaigre emmagrirt; das Füllen, der Weineig macht mager. Le travail vous a emmagrirt; die Arbeit hat Sie mager gemacht, hat Sie abgezehret.

EMMAGRIR, *v. d.* Mager werden, an Leibes-Groß abnehmen, abgezehret werden. L'emmagrirt tous les jours; er wird täglich magerer, er zehrt aufhends ab.

S'EMMAGRIR, *v. récip.* Mager werden, abnehmen, je trouve que son village s'emmagrirt; ich finde, daß sein Geficht, daß er im Gefichte mager wird. Elle dort jusqu'à midi, tant elle a peur de s'emmagrirt; sie fürchtet sich so sehr, sie möchte mager werden, daß sie bis an den heilen Mittag schließt.

Emmagrirt, wird eigentlich wie emmagrirt ausgesprochen, und hat auch die nämliche Bedeutung.

EMMAGRIR, *é. e.* partie. & *adj.* Mager geworden, abgezehret. Siehe Emmagrirt.

EMMA-

EMMAILLOTTÉ, v. a. Einwindeln, in die Windeln wickeln. Les Sauvages n'emmailloient point les enfans; die Wilden windeln ihre Kinder nicht ein.

EMMAILLOTTÉ, ée, partic. & adj. Eingewickelt. Siehe Emailloetter.

EMMANCHEMENT, f. m. (Maleri) Die Begliederung, die Verbindung der Glieder, der Gelenke mit dem Kumpel einer Figur, und die Art und Weise, wie solches ausgedrückt wird.

EMMANCHER, v. a. Stielen, mit einem Stiele oder Hefte versehen, einen Stiel oder Hest an etwas machen (befestigen). Emancher une coignée; eine Axt stielen, einen Stiel an eine Axt machen. Emancher un conteau d'ivoire; einen elfenbeinernen Stiel, ein elfenbeinernes Hest an ein Messer machen. (Man bedient sich im Drucksachen vorzüglich des Wortes Stiel und stielen, wenn von einer beträchtlichen Länge die Rede ist, z. B. von einer Axt, von einer Sichel etc.)

Sprüche, und fg. sagt man: Cela ne s'emmanche ainsi, cela ne s'emmanche pas comme vous pensez; auf diese Art geht es nicht, das läßt sich nicht so leicht bewerkstelligen, wie sie wohl glauben.

EMMANCHÉ, ée, partic. & adj. Mit einem Stiele oder Hefte versehen (bestitt) Siehe Emancher: In der Wapenk. heißt Emanché; was einen Stiel oder ein Hest von anderer Farbe hat. D'azur et trois fleurs d'argent emmanchées d'or; drei silberne Sichen mit goldenen Stielen im blauen Felde.

EMMANCHEUR, f. m. Derjenige, welcher einen Stiel, ein Hest an etwas macht. (der Befestiger) Un emmancheur de couteaux; einer der Hefte an Messer macht.

• **EMMANÉQUINER, v. a.** (Gärtner) Kleine Büsche in Körbe oder Kästken einschlagen oder setzen, bis sie die gehörige Stärke haben weiter vorwärts werden zu können.

EMMANTELÉ, ée, adj. In einen Mantel eingewickelt. Dieses Wort kommt nur in folgender Redensart vor: La corneille emmanulée; die Nilvögel, eine Art Krähen mit aschgrauen Flügeln und schwarzem Bauch.

EMMARINER, v. a. (un vaissau) Ein Schiff bemannen, mit der gehörigen Mannschaft versehen.

EMMARINÉ, ée, partic. & adj. Bemannet. Siehe Emarrer. Man nennt Gens emmarinés; Leute, die der St gewohnt sind, die nicht mehr frisch werden.

• **EMMARQUER, v. récipro.** Marquis werden, den Namen Marquis annehmen; it. den Marquis spielen, sich das Ansehen eines Marquis geben. (wenn geb.)

EMMENAGEMENT, f. m. Die Einrichtung eines Hauses, welches man beziehen will, in Rücksicht der nöthigen Hausgeräthe und der Vertheilung derselben in eine gewisse Ordnung. Il m'en a tant coûté pour mon emmenagement; meine Einrichtung hat mir so viel gekostet.

EMMENAGER, s'EMMENAGER, v. a. & récipro. Einrichten, sich einrichten; sich das nöthige Hausgeräth anschaffen und solches in dem Hause welches man beziehen will, in eine gehörige Ordnung stellen, oder auch das aus seiner bisherigen Wohnung in ein neues Quartier gebrachte Hausgeräth gehörig vertheilen und in Ordnung stellen. Il se passe plusieurs jours avant que l'on soit emmenagé; es vergehen mehrere Tage bis man völlig eingerichtet ist. Il lui a bien hùit jours pour s'emmenager; er hat acht Tage gebraucht um sich einzurichten. Il s'emmenage peu à peu; er richtet sich nach und nach ein; er schafft sich nach und nach das nöthige Hausgeräth an. Il n'est pas encore emmenagé; er ist noch nicht eingerichtet, er hat noch nicht alles, was zu einer ordentlichen Haushaltung und zur Bequemlichkeit gehört.

EMMENAGÉ, ée, partic. & adj. Eingerichtet, Siehe Emménager.

EMMENAGOGUES, f. m. pl. (Arzneyw.) Bluttreibende, die monatliche Reinigung befördernde Mittel.

EMMENER, v. a. Wegführen, fortführen, mitnehmen, mit sich nehmen, von einem Orte weg, und an einen andern Ort hinführen. Emmenez cet homme, je vous prie; führen Sie diesen Menschen weg, nehmen Sie diesen Menschen mit sich weg, ich bitte Sie. Il l'a emmené dans son carrosse; er hat ihn in seiner Kutsche mitgenommen. Voilà les Sergens qui emmènent vos bestiaux; da sind die Gerichtsdiner, die zur Päch fortführen oder wegführen. Il a emmené les marchandises; er hat seine Waren weggeführt.

EMMENER, ée, partic. & adj. Weggeführt etc. Siehe Emmener.

• **EMMÉNOLOGIE, f. f.** Die Lehre oder auch eine Abhandlung von der monatlichen Reinigung.

EMMENOTER, v. a. Handschreiben, Handschreiben ansetzen. On emmenote les criminels; man legt den Verbrechern Handschreiben an.

EMMENOTÉ, ée, partic. & adj. An Händen gefesselt. Siehe Emmenoter.

EMMIELLER, v. a. Mit Honig befeuchten; it. mit Honig fess machen. Il faut emmieller le mors aux jeunes poulains pour les y accoutumer; man muß daß Gebiß für junge Pferde mit Honig befeuchten, um sie daran zu gewöhnen. Emmieller du vin d'Espagne; spanischen Wein mit Honig fess machen.

EMMIELLÉ, ée, partic. & adj. Mit Honig befeuchtet oder fess gemacht. Siehe Emmieller.

Fig. nennt man Des paroles emmiellées; honigsüße, zuckersüße Worte, sinnenreiche Reden, womit man jemand einzunehmen sucht.

EMMIELLURE, f. f. Das Honigsüßste, ein Umschlag von Honig, der auf eine Geschwulst oder auf sonst einen Schaden eines Pferdes gelegt wird.

EMMITOUFLER, v. a. Einwickeln, in etwas verhüllen

Külen oder einwickeln. S'em m toufler. v. récipro. sich einwickeln. Il faut bien emmitoufler ce viel-lard par le froid qu'il fait; man muß diesen alten Mann wegen der Kälte wohl einwickeln, wohl verwahren. Cette femme s'emmitoufle, est emmitouflée dans ses coiffes; diese Frau hüllt sich ein, ist in ihr Kopfschmuck eingehüllt, setzt ihr Kopfschmuck zu weit ins Gesicht. (Gemein.)

EMMITOUFLÉ, ÉE, partic. & adj. Eingewickelt. Siehe Emmitoufler. Jamais chat emmitouflé ne prit souris; eine eingehüllte oder umgewickelte Katze fängt keine Mäuse; wenn man nicht freie Hände hat, so kan man in keiner Sache fortkommen.

EMMITRER, v. a. Ein altes außer Gebrauch gekommenes Wort. Man jagte rhodum. Emmitres un Evêque; einem Bischof den Bischofsstuhl aufsetzen.

EMMORTAISER, v. a. (Schreiner.) Fügen, einpassen, verzapfen, das Ende eines Stück Holzes in eine Fuge einpassen. Cela est bien emmortaisé; das ist gut eingepasst oder zusammengefügt.

EMMORTAISÉ, ÉE, partic. & adj. Gefügt. Siehe Emmortaiser.

EMMOTTE, ÉE, adj. Wird von Bäumen gesagt, an welchen man die Erde um die Wurzel läßt, wenn man sie von einem Orte zum andern bringen und verpflanzen will.

EMMUSELER, v. a. Einen Maulkorb anlegen. Emmuseler un cheval; einem Pferde einen Maulkorb anlegen.

EMMUSÉ, ÉE, partic. & adj. Mit einem Maulkorb versehen. Siehe Emmuseler.

ÉMOI, f. m. Ein altes Wort, welches so viel heißt als Souci, inquiétude. Être en émoi; in Sorgen stehen, unruhig seyn, bestritten.

ÉMOULIENT, ENTE, adj. (Arznei.) Erweichend. Un emplâtre émollient; ein erweichendes Pflaster.

ÉMOUMENT, f. m. Der Nutzen, der Vortheil. Titer un grand émoument, de grands émolements de quelque chose; einen großen Nutzen, große Vortheile aus einer Sache ziehen. Il n'a reçu aucun émolement de cette affaire; er hat keinen Vortheil bei dieser Sache gehabt. In unger Bedeutung versteht man unter Emoulements, die Académien, die zufälligen Amtsgebühren, die mehreren Aemtern verbundenen zufälligen Einkünfte, im Gegentheil des gewöhnlichen und bestimmten Gehalts. Il s'est réservé la gage de cette charge, & il en laisse les émolements à ceux qui travaillent sous lui; er hat sich die Bezahlung von diesem Aemte vorbehalten, und hat die Académien denen überlassen, die unter seiner Aufsicht arbeiten.

ÉMOLUÉ, ENTE, v. n. Bei einer Sache seinen Schnitt machen, einen ungewöhnlichen Gewinn machen, schenken. (Emolument heißt zwar eigentlich von so viel, als Gewinn; so daß aber man in diesem Tönen Verstände genommen.) Cet homme

cherche à émolementer; dieser Mann sucht zu schneiden, sucht seinen Schnitt zu machen.

ÉMONCTOIRE, f. m. So heißt in der Arznei, ein jeder Gang, eine jede Höhlung des Körpers, durch welche gewisse Säfte ausgeführt werden. Man braucht dieses Wort mehrertheils in der mehreren Zahl, und fügt es dann durch Reinigungs-Wirge, Abführung-Wirge zu übersetzen, und versteht dadurch gewisse Drüsen, durch welche die überflüssigen Fruchtsäfte abgeführt und ausgeführt werden. Auch pflegt man diejenigen Öffnungen am Körper, durch welche die Excrements, der Schweiß, u. d. g. ausgeführt werden, Émonctoires zu nennen. Z. B. die Öffnung des Hinteres, der Nase, der Ohren etc.

ÉMONDE, f. f. Der Vogelst, besonders der Nist der Raubvogel.

ÉMONDER, v. a. (an arbre) einen Baum putzen, schneiden oder schälen, die verdorren oder überflüssigen Äste davon abschneiden, abfügen oder abhacken. Le jardinier a bien émondé ce arbre froitiers; der Gärtner hat diese Fruchtbäume sehr gut geputzt.

ÉMONDÉ, ÉE, partic. & adj. Geputzt. Siehe Émonder.

ÉMONDES, f. f. pl. Das Reiskolz, die Äste und Resten von geputzten oder beschittenen Bäumen. On fait des lagota avec les émondes; von dem Reiskolz der geputzten Bäume macht man Weiden oder Reisbündel.

ÉMOTION, f. f. Dieses Wort bezeichnet eine sehr ungewöhnliche und stärkere Bewegung sowohl im Körper als im Gemüthe, die durch die Anwendung einer Krankheit, durch eine Erziehung, durch Furcht, Zorn, Mitleiden etc. erregt wird. J'ai peur d'avoir la fièvre, j'ai senti quelque émotion; ich fürchte, ich habe das Fieber, es steigt ein Fieber in mir, ich habe so etwas (eine Falschung, einen Schauer, Hitze) gespürt. Il a trop marché, cela lui a donné, lui a causé de l'émotion; er ist zu stark gegangen, das hat ihm etwas verursacht, davon ist er erkrankt. Cette expédition le fâcha, on vit de l'émotion sur son visage; dieser Ausdruck ärgerte ihn, man sah eine Bewegung in seinem Gesicht, man sah daß sich sein Gesicht veränderte, daß er empfindlich wurde. Il attendit le coup sans émotion; er erwartete den Streich ganz ruhig, ohne einige Bewegung zu machen, ohne Furcht zu verrathen. Il se de l'émotion dans le pouls; sein Puls geht schneller, die Bewegung seiner Puls-Adern ist stärker als gewöhnlich. Il y a de l'émotion dans le peuple; das Volk ist in einer Gährung, ist in einer unruhigen Bewegung, die einen Aufbruch befürchten läßt.

ÉMOTTER, v. a. Die Erdhöhlen auf einem Acker zerhauen. Émotter un arbre; die an der Wurzel eines ausgetrockneten Baumes hängende Erdhöhlen abhacken.

ÉMOU-

ÉMOUCHER, v. a. *Die Fliegen abzuheben oder we. jagen.* Émoucher un cheval; einem Pferde die Fliegen abzuheben. Les chevaux s'émouchent avec leur queue; die Pferde wehren die Fliegen mit ihrem Schwanz ab, versagen die Fliegen mit ihrem Schwanz.

ÉMOUÉTE, f. m. partie. & adj. *Siehe ÉMOUCHER.*
ÉMOUCHET, f. m. *S.* wendet man das Mäulchen vom Sperber, focht auch Tiercelet genannt.

ÉMOUCETTE, f. m. Das Mäulchen, Fliegenetz, ein gefricktes Netz in Gestalt einer langen Pferdedecke, das man den Pferden auflegt, die Fliegen von ihnen abzuhalten.

ÉMOUCHOIR, f. m. Der Fliegenwidel, Mäulchenwidel, ein Widel, die Fliegen von Menschen und andern Dingen abzuhalten.

ÉMOUDRE, v. a. *(wird wie Moultre conjugirt)* Schleifen, durch Haltung an den auf eine Achse sich drehenden Schleiffen schürfen oder scharf machen. Émoudre, faire émoudre des couteaux, des ciseaux; Messer, Scheren schleifen, schleifen lassen.

ÉMOULU, ue, partie. & adj. Gefschliffen. *Siehe Émoudre.* Fig. sagt man. Combattre à fer émulu; mit geschliffenen Waffen kämpfen, hitzig und mit Ernst kämpfen. Von einem der erst vor kurzem eine Sache gründlich erlernt oder durchgearbeitet hat, sagt man: Il en est frais émulu; er ist darauf abgerichtet, er hat die Sache recht inne, er ist noch ganz damit befaßt. Im Scherz nennet man Frais émulu du Collège; einen der erst kürzlich das Collegium, die hohe Schule &c. verlassen hat.

ÉMOULEUR, f. m. Der Schleifer, einer der Scheren, Messer &c. schleift. Am gewöhnlichsten ist in Deutschland das Wort Scherenfleischer, wodurch man einen Handwerker versteht, welcher die stumpf gewordenen Scheren, Messer &c. schleift. Porter ces couteaux à l'émoleur; trägt diese Messer zum Scherenfleischer.

ÉMOUSER, v. a. *Stumpf machen, einem scharfen oder spitzen Instrumente die Schärfe oder Spitze benehmen.* Émouser la pointe d'une épée; einen Degen stumpf machen, ihm die Spitze benehmen. Émouser un rasoir; ein Rasirmesser stumpf machen.

Fig. heißt Émouser, stumpf machen, den Sinnen, dem Verstande &c. die gehörige Schärfe, Lebhaftigkeit benehmen, so wie schwächen. Les émotious émoussent l'esprit; Sorge und Kummer machen den Geist oder die Geisteskräfte stumpf, schwächen den Geist. L'oisiveté émoussé le courage; der Müßiggang schwächt den Muth.

Émouser les arbres; die Bäume vom Altsie reingen. In der Kriegsk. sagt man: Émouser les angles d'un bastion; die Ecken eines Bastions brechen, z. B. ein Feuer so stellen, daß es ein Altsie werde.

ÉMOUSER, v. récipro. *Stumpf werden.* Les lancettes s'émoussent facilement; die Lanzetten werden leicht stumpf.

ÉMOUSSÉ, ée, partie. & adj. *Stumpf gemacht.* *Siehe Émouser.* Un arbre émoussé; ein vom Altsie gereinigter Baum.

ÉMOUVOIR, v. a. *(wird wie Mouvoir conjugirt)* Bewegen, in Bewegung setzen oder bringen; rige machen. Fürwählig braucht man dieses Wort, wenn von den kleinsten und beweglichsten Theilen eines Körpers die Rede ist, welche durch irgend eine wirkende Kraft in Bewegung gesetzt oder rige gemacht werden. So sagt man z. B. Le soleil émeut les vapeurs, les exhalaisons; die Sonne erregt die Dämpfe, die Ausdünstungen; le vent émeut la poussière; der Wind erregt den Staub. In der Arzneik. sagt man: Cette drogue émeut les humeurs &c. ne purge pas; diese Arznei löst den Schleim, purgirt aber nicht, führt nicht ab. Cela émeut la bile; dieses erregt die Galle; dieses macht daß die Galle austritt. Auch heißt man der Arzneik. Émouvoir l'estomac, Lecher le ventre; Usmag machen. Cette médecine n'a fait que l'émuvoir, elle ne l'a pas purgé; diese Arznei hat ihm nur Usmag gemacht (hat die im Körper befindlichen Unreinigkeiten nur in Bewegung gesetzt) sie hat ihn aber nicht abgeführt. Man sagt auch: Il a le poulx fort ému; sein Puls schlägt sehr heftig. Il est facile à émuvoir; er ist leicht abzuführen oder zu purgiren; die Purganzen thun bei ihm gleich Wirkung.

ÉMOUVOIR, bewegen, heißt auch, die Theile eines Ganzen in Bewegung setzen. Les vents émuvent la mer; die Winde bewegen das Meer, machen das Meer unruhig.

ÉMOUVOIR, bewegen, heißt ferner, Empfindungen, Leidenschaften, Unruhen des Gemüthes &c. in dem Menschen erregen. Il fait l'art d'émuvoir les passions; er versteht die Kunst Leidenschaften zu erregen, die Leidenschaften rige zu machen. Émuvoir à compassion; zum Mitleiden bewegen. Émuvoir la compassion; das Mitleiden rige machen. Il a été ému de compassion à la vue de ce malheureux; bei dem Anblicke dieses Unglücklichen ward er von Mitleiden gerührt. Il a été ému par ses larmes; er ist durch ihre Thränen gerührt worden; ihre Thränen haben ihn gerührt. Émuvoir à fustion; zum Aufruhr bewegen. C'est un homme qui ne se trouble de rien, que rien n'émeut; er ist ein Mann den nichts beunruhiget, den nichts bewegt, den nichts aus seiner Ruhe oder Fassung bringt. Émuvoir la colère; Zorn erregen. J'aimais je ne l'ai vu si ému; noch nie habe ich ihn so aufgebracht, so entrüstet gesehen. Sa bile est aisée à émuvoir; er wird leicht zornig; die Galle läuft ihm leicht über.

Émo-

Émouvoir une fédération, une querelle; einen Aufruhr, einen Streit erregen.

Sprichw. L'objet émeut la puissance; die Gegenwart einer Sache erweckt Verlangen darnach.
S'EMOUVOIR, v. récip. Sich bewegen, in Bewegung gerathen, rige werden. La mer commençoit à s'émouvoir; das Meer fing an sich zu bewegen, in Bewegung zu gerathen. Il s'émue une grande tempête; es erhob sich ein gewaltiger Sturm. Les flots commencent à s'émouvoir; die St. wird ungestüm, fängt an Wellen zu schlagen.

S'émouvoir, heißt auch, bewegt oder gerührt werden, unruhig, aufgebracht, in seinem Gemüthe bewegt werden; it. aufrührisch werden, sich aufrühren. Il s'émue à la vue du péril; bei dem Anblicke der Gefahr wurde er bewegt, gerührt. Il ne fauroit voir cet homme sans s'émouvoir; er kan diesen Menschen nicht sehen ohne in Zorn zu gerathen. Les esprits commencent à s'émouvoir; die Gemüther fangen an sich zu erhitzen; man wurde auf beiden Seiten hitzig. Le peuple commence à s'émouvoir; das Volk fängt an unruhig, aufrührisch zu werden. Parlez sans vous émouvoir; redet ohne euch zu erhitzen.

ÊMU, ux, partic. & adj. Bewegt. Siehe Émouvoir.

EMPAILLER, v. a. Mit Stroh versehen, füllen, ausstopfen, besticken; in Stroh einwickeln oder einpacken. Empailler des chaises; Stühle mit Stroh ausstopfen. Il faut bien empailler ces boltes; man muß diese Schachteln wohl mit Stroh verwahren, in Stroh einpacken. On empailla le peu de quelques animaux dont on veut conserver la figure par curiosité; man stopft die Haut einiger Thiere, deren Figur man der Seltenheit wegen aufbewahren will, mit Stroh aus.

EMPAILLÉ, ée, partic. & adj. Mit Stroh gefüllt etc. Siehe Empailler. Un ours empaillé; ein mit Stroh ausgestopfter Bär. Man jagt in der Landwirthschaft-Sprache: Une métairie bien empaillée; eine wohl mit Stroh versehene Knecht; eine Metairie, die einen guten Vorrath von Stroh hat.

* **EMPAILLEUR**, EUSE, f. Dir oder die etwas mit Stroh ausstopft, in Stroh einpackt etc.

EMPALEMENT, f. m. Das Spielfeld eines Missethätters. Siehe Empaler.

EMPALER, v. a. Spiessen. (Eine in Aßen übliche Lebensstrafe, da dem Verbrecher ein zugespitzter Pfahl durch den Hintern bis an die Schultern hinaus getrieben wird.)

EMPALÉ, ée, partic. & adj. Gefpießet. Siehe Empaler.

EMPAN, f. m. Die Spanne. (Ein Längenmaß, so weit man mit ausgepannten Fingern reichen kan; die Länge von der Spitze des Daumens

bis zur Spitze des kleinen Fingers einer ausgespannten Hand.) Long d'un empan, de deux empan; eine Spanne, zwei Spannen lang.

EMPANACHER, v. a. Mit einem Fiderbusch versehen. Empanacher un casaque; einen Fiderbusch auf einen Helm setzen.

EMPANACHÉ, ée, partic. & adj. Siehe Empanacher.

* **EMPANNER**, v. a. Empauern ein vaisseau; ein Schiff so gegen den Wind drühen, daß es nicht vorwärts kan. Man sagt gewöhnlich: Mettre un vaisseau en panne. Siehe Panne.

EMPAQUETER, v. a. Einpacken, in ein Pack bringen oder zusammen machen. Empaqueter des livres, des habits; Bücher, Kleider einpacken. Man sagt im Scherz: Nous étions empaquetés dans ce carrosse; wir waren in dieser Kutsche eingepackt, zusammen gepackt, wir saßen sehr eng bei einander, sehr dicht neben einander.

S'EMPAQUETER, v. récip. Sich einwickeln. Il s'empaqueté dans son manteau; er hißte sich in seinen Mantel ein. Elle étoit empaquetée dans les colifles; sie war in ihr Kopfsack eingewickelt.

EMPAQUETÉ, ée, partic. & adj. Eingepackt. Siehe Empaqueter.

EMPARKER, S'EMPARKER, v. récip. (de quelque chose) Sich einer Sache bemächtigen; etwas in seine Macht oder Gewalt bringen, etwas mit Gewalt in Besitz nehmen. Les ennemis se sont emparés de cette place; die Feinde haben sich dieses Ortes, dieser Festung bemächtigt. Il s'est emparé de tous mes papiers; er hat sich aller meiner Papiere bemächtigt.

Fig. Quand l'amour s'est une fois emparé d'un cœur; wenn sich die Liebe einmal des Herzens bemächtigt hat; wenn die Liebe einmal das Herz bemästert hat. Quand l'ambition, la jalousie, & la haine, se sont emparées de l'ame; wenn Eifersucht, Neid und Haß die Sit bemästert haben. S'empare de la parole; einem andern in das Wort oder in die Rede fallen, ihm unterbrechen und allein sprechen.

EMPASME, f. m. (Apoth.) Ein zusammenziehendes, wohnschickendes Pulver, welches den läßlichen Athem und den Schwergeruch vertreibt.

* **EMPASTELEUR**, v. a. Mit Waid färben, den blauen Grund geben.

EMPATEMENT, f. m. Die Grundmauer, derjenige dickere und etwas hervorragende Theil einer Mauer unmittelbar über dem Fundamente. L'empatement d'une grue; der Grundbalken eines Krahnes, derjenige sich durchkreuzenden Bauholz, die dem Baum und die Arme des Krahnes halten. Im Festungsbaue heißt Empatement; die abköstliche Grundlage oder der Fuß eines Wallen.

In der Malerei heißt Empatement, die Impastur, das dicke Auftragen der Farben auf ein

Leinwand, Holz oder einer andern Materie; it. bei den Kupferstechern, die Vermischung der Punkte, Striche und Schraffirungen des Größtheils und der Nadel, und die daher entstehende Wirkung.

EMPÂTER, v. a. Mit Teig oder mit einer andern leichtesten oder klebrigen Materie beschmieren. Cela m'a empâté les mains; das hat mir die Hände teigig gemacht, davon ist mir Teig an den Händen hangen geblieben. Cela empâte la langue, la bouche; das macht die Zunge, den Mund klebrig.

In der Malerei sagt man: Empâter un tableau de couleurs; die Farben dick und fett auftragen, impastieren.

Bei den Kupferstechern heißt Empâter, impastieren, die Punkte, Striche und Schraffirungen des Größtheils und der Nadel wohl mit einander vermischen, so daß der Stich dadurch sanft wird.

EMPÂTER, v. a. Heißt bei den Wagnern sonst als, Faire les pattes des roues des roues; die Felgen aus die Speichen eines Rades legen, die Speichen an ein Rad machen oder anzupfen. Bei dem Schiffsbau heißt Empâter, sonst als, Faire des empâtures; zwei Hölzer an einander fügen.

EMPÂTE, ke, partic. & adj. Mit Teig beschmiert &c. Siehe Empâter.

EMPÂTURE, f. f. So nennt man bei dem Schiffsbau die Fuge zweier zusammen gesetzter Hölzer.

EMPAUMER, v. a. Mit der flachen Hand oder mit einem Racket aufsteigen und wegschlagen. Quand il empaume un etens, il le pousse à perte de vue; wenn er einen Ball mit der flachen Hand oder mit dem Racket aufschlägt, so schlägt er ihn so weit weg, daß man ihn aus den Augen verliert.

Fig. und im gem. Lth. sagt man: Empaumer quelqu'un; einen packen, in seine Klauen bekommen; sich einer Person so bemächtigen, sie so an sich ziehen, daß sie thun muß was man will. C'est un homme dangereux, s'il empaume une fois ce jeune homme, il le ruinera; er ist ein gefährlicher Mann, wenn er diesen jungen Menschen einmal in seine Klauen hat, so wird er ihn zu Grunde richten. Ils l'ont empaumé, ils lui font croire tout ce qu'ils veulent; sie haben ihn am Saile, sie machen ihm was sie wollen. Empaumer une affaire; eine Sache wohl angreifen, gut führen.

Empaumer la voie; der rechten Köhrte nachgehen. (Wird nur von Jagdhunden, nicht aber von den Jägern gesagt.)

EMPAUMÉ, ke, partic. & adj. Mit der flachen Hand aufsteigen &c. Siehe Empaumer.

EMPAUMURE, f. f. (Jäger.) Die Krone am Hirschgeweihe und am Gehörne des Rehbockes, Tom. II.

wenn drei, vier oder mehrere Enden oben auf der Stange sitzen.

Empaumer, heißt auch der innerndige Theil eines Hantalkens, der die flache Hand bedeckt.

EMPEAU, f. m. Heißt in der Gärtnerei, gracieux, so viel als, Entee en corce; das Pfropfen in die Rinde; it. das Auge oder Vrosproß. Siehe Entee.

EMPECHEMENT, f. m. Das Hinderniß, die Verhinderung. Apporter de l'empêchement à quelque chose; einer Sache ein Hinderniß in den Weg legen. Je n'y mets point d'empêchement; ich mache oder verurache dabei kein Hinderniß. In der Rechtsgel. heißt Empêchement, e de mariage; ein Hinderniß, eine Ursache, warum eine Heirath nicht vollzogen werden kan. Empêchement dirimant; eine Ursache, welche die Ehe trennet. Mettre empêchement à un mariage; Einspruch thun, Ursachen beibringen, wodurch die Vollziehung einer Heirath verhindert wird. Empêchement canonique; ein Hinderniß das nhr der Pfüß durch Dispensation heben kan.

EMPECHER, v. a. Hindern, verhindern, ein Hinderniß in den Weg legen. Empêcher une chose; eine Sache hindern, verhindern. Cette muraille empêche la vue; diese Mauer hindert, verhindert oder benimt die Aussicht. Je l'empêcherai bien de faire ce qu'il dit; ich will ihm schon hindern zu thun, was er sagt. Empêcher quelqu'un de quelque chose; jemanden an etwas hindern, daran verhindern, einen davon abhalten. La pluie empêche qu'on ne s'allie promener; der Regen hindert, daß man nicht spazieren ging.

S'EMPECHER, v. récipro. (de quelque chose) Sich einer Sache enthalten; etwas lassen, unterlassen, etwas zu thun. Je ne puis m'empêcher de vous donner cet avis; ich kan mich nicht enthalten, Ihnen diesen Rath zu geben. Il ne sauroit s'empêcher de jouer; er kan sich nicht enthalten zu spielen; er kan das Spielen nicht lassen.

EMPECHÉ, ke, partic. & adj. Gehindert, verhindert, Sache Empêcher. Im gem. Lth. heißt Empêché, sonst als, mit Geschäften überhüllt, durch Geschäfte verhindert. Il est bien empêché à rendre ses comptes; er ist durch viele Geschäfte verhindert, seine Rechnung abzugeben. Il a les mains empêchées; die Hände sind ihm gebunden; er kan oder darf nicht was er will. Man sagt auch: Cet homme est empêché de la perousse, de la contenance; dieser Mensch weiß nicht recht was er anfangen soll, er weiß nicht recht wie er sich anstellen oder gebärden soll. Il seroit bien empêché de répondre; er wüßte ihm schwer fallen zu antworten. Il a la poitrine empêchée; er ist nicht frei auf der Brust; er hat eine verschleimte Brust. Auf den Schiffen heißt Manœuvre empêché; ein verurtes, verwickeltes Tauerwerk.

R s

EM.

EMPEIGNE, f. f. Das Oberläder, das obere Stück Leder an einem Schuh.

• **EMPELLEMENT**, f. m. Das Schutzbrät. Siehe Vanne.

• **EMPELOTÉ**, adj. Un oiseau emploté; ein Falk, der das Verschluckte nicht verdauen kann, weil er einen Klumpen Häre oder Federn im Magen hat.

EMPENNELLE, f. f. Die Katze. So heißt auf den Schiffen ein kleiner Anker, welchen man vor einen größern legt, ihn dadurch zu verstärken.

EMPENNER, v. a. (beide n werden deutlich ausgesprochen) Befedern, mit Federn versehen. Kommt n'r in folgender Riden-Art: Empenner une flèche; einen Pfeil befedern.

EMPENNÉ, éx, partic. & adj. Befedert. Siehe Empenner.

EMPEREUR, f. m. Der Kaiser. Les Empereurs Romains; die römischen Kaiser. L'Empereur de la Chine; der Kaiser von China. Wenn Empereur allein steht, so versteht man darunter das Oberhaupt des deutschen Reiches, den römischen Kaiser. (Unrichtig wird Empereur mit Imperator verwechselt, da letzteres nur ein Ehrenitel ist, der ehemals von den Römern größten Feudherren beigemitt wurde.) L'Empereur Domitien fut plusieurs fois Imperator; dem Kaiser Domitian wurde mehr als einmal der Titel Imperator gegeben.

Il est toujours Empereur; heißt in den französischen Schulen: er ist immer der erste, er fikt seiner Geschicklichkeit weigen immer auf dem ersten Platze.

EMPESAGE, f. f. Das Stärken, das Strichmachen der Wäsche mit Stärke, sowohl die Handlung des Stärkens als auch die Art und Weise wie die Wäsche gestärkt ist. L'empesage lui a gâté les mains; das Stärken hat ihr die Hände verdorben. Voilà un bel empesage; dieses Wäschzug ist schön gestärkt. Payer l'empesage; das Stärken bezahlen, den Lohn für die Verrichtung des Stärkens bezahlen.

EMPESER, v. a. Stärken, Wäsche mit Stärke steif machen. Cela est empesé trop ferme; das ist zu steif gestärkt.

Empeser une voile; ein Segel steif machen oder anstreichen, damit es desto besser Wind halte.

EMPESÉ, éx, partic. & adj. Gestärkt. Siehe Empeser. Fig. heißt Empesé, steif, gezwungen in seinen Stellungen und Gebärden. Un homme empesé, eine steife empesée; ein steifer Mann, eine steife Frau. Un style empesé; eine steife, gezwungene Schreib-Art, im Gegenfaze einer leichten, natürlichen.

EMPESEUR, EUSE, f. Die oder die Leinwand gestärkt, (der Stärkerin).

EMPESTER, v. a. Mit der Peß anfeuchten, die Peß durch Anfeuchtung mittheilen. On ouvre des ballons qui venoient d'un lieu pestiféré, & qui

empêtrèrent toute la ville; man öffnete Ballen, die von einem mit der Peß angefeuchten Orte herkommen, wodurch die ganze Stadt angefeuchtet wurde.

Empeser, heißt auch, mit überreichenden, schädlichen oder auch anfechtenden Ausdünstungen vergiften. Les corps morts qui étoient demeurés sur le champ de bataille, avoient empesé l'air; die toden Körper, die auf dem Schlachtfelde liegen geblieben waren, hatten die Luft vergiftet, mit anfechtenden Ausdünstungen erfüllt. Il empette tout le monde de son haleine; sein Athem stinkt jedermann an; er hat einen überreichenden Athem.

EMPESTRÉ, éx, partic. & adj. Mit der Peß angefeuchtet &c. Siehe Empeser.

EMPÊTRER, v. a. Verwickeln, die Füsse mit Stricken oder Sacklingen umwickeln oder fest binden, das Weglaufen zu verhindern. Empêtrer une bête; einem Viehe (besonders auf der Weide) die Füsse mit einem Spannsack binden, damit es nicht wegläuft oder zu weit um sich greift. Fig. sagt man im gem. Leb. Empêtrer quelqu'un dans une méchante affaire; jemanden in einen garstigen Handel verwickeln.

SEMPÊTRER, v. récipr. Sich verwickeln. Ce cheval s'est empétré dans ses traits; dieses Pferd hat sich in seine Stränge verwickelt. Fig. Ne vous empêtrez pas dans cette affaire; verwickeln Sie sich nicht in diesen Handel; lassen Sie sich nicht in diesen Handel ein.

EMPÊTRÉ, éx, partic. & adj. Verwickelt. Siehe Empêtrer.

EMPÊTRUM, f. m. Die Rauchbüsche, Trunkelbüsche, der Rauch; eine staudeartige Pflanze.

EMPHASE, f. f. Der Nachdruck im Reden, eine gewisse Art, dasjenige was man sagt, mit vieler Kraft der Stimme und mit einer gewissen der Sache angemessenen Bewegung des Gemüthes vorzutragen. Cette période doit être prononcée avec emphase; diese Periode muß mit Nachdruck hergesagt werden.

EMPHATIQUE, adj. de g. Nachdrücklich, mit Nachdruck. Un discours emphatique; eine nachdrückliche Rede, ein mit Nachdruck gehaltenes Rede.

EMPHATIQUEMENT, adv. Nachdrücklich, auf eine nachdrückliche Art. Siehe Emphatie.

EMPHRACTIQUE, oder **EMPLASTIQUE**, adj. de g. (Apoth.) Klebrig. Man bezeichnet überhaupt mit diesem Worte alle Dinge welche die Schwerfächer der Haut verstopfen.

EMPHYSEME, f. m. (Arzen.) Die Luftgeschwulst, eine Geschwulst, welche aus einer unter der Haut ausgebreiteten Luft entsteht.

EMPHYTÈSE, f. f. Der Erbsiz-Contrakt; it. der Erbpacht, Erbsitzland. Les emphytéoses sont des espèces d'aliénations, à cause de leur longue durée; die Erbsiz-Contrakte, (die Über-

lassung der Güter auf Erbzins) sind ihrer langen Dauer wegen eine Art von Veräußerung.

EMPHYTEOTE, f. de t. g. Der Erbpächter, die Erbpächterin, der oder die ein Grundstück in Erbpacht hat.

EMPHYTEOTIQUE, adj. de t. g. Erbpächterlich, zu einem Erbzins-Contrakte, zum Erbpachte gehörig und darin gegründet. Un bail emphytéotique; ein Erbzins-Contrakt, Erbpacht. La révéance emphytéotique; der Erbzins, Erbpacht, der von einem solchen Gute jährlich zu entrichtende Zins oder Pacht.

EMPIÈTER, v. a. Weiter gehen als man sollte, sich von einem andern Gute mehr zuwenden, als man berechtigt ist, zu weit um sich greifen. Dieses Wort kam im Deutschen auf mancherlei Art ausgedruckt werden, z. B. Il a empiété sur moi plus d'un arpent; er hat mir mehr als einen Morgen von meinem Acker abgegriffen oder abgezackert, abgerackert. Il empiète tous les ans quelques sillons sur l'héritage de son voisin; er pflügt, ackert oder zackert alle Jahr einige Furken von dem Grundstücke seines Nachbarn ab. La mer empiète sur les côtes; das Meer schneemet etwas von den Ufern mit fort, dringt immer tiefer in das Land hinein. Cette rivière empiète sur le terrain voisin; dieser Fluß schneemet oder nimt sich und sich immer etwas von dem benachbarten Boden weg. Vous avez empiété sur ma charge, sur mon emploi, sur mes droits; Sie haben mir in mein Amt, in meine Rechte gegriffen; Sie haben einen Eingriff in mein Amt, in meine Gerechtsame gethan. Il empiète autant qu'il peut; er greift so weit um sich, als er kan. In der Bauk. sagt man: Empiéter une colonne, une chose; einen Fuß an einer Säule machen, ein Fußgestell unter etwas machen. Empiétant, wird in der Wapenk. von einem Stößvogel gesagt, der seinen Raub in den Klauen hält.

EMPIÈTE, k. k. partic. & adj. Siehe Empiéter. Un chien bien empiété; kist bei den Jägern ein Jagtland, der gute Fische hat, der gut laufen kan.

EMPIÉTER, v. a. Übermäßig mit Essen ansetzen, voll stopfen; it. dick und fett machen. Empiéter un enfant de pâtisserie; einem Kinde zu viel Backwerk geben, es mit Backwerk voll stopfen. Trop manger & trop dormir l'ont empiété à un point qu'il n'est pas reconnoissable; von zu vielem Essen und Schlafen ist er so dick und fett geworden, daß er nicht mehr kenntlich ist, daß man ihn nicht mehr kannt.

S'EMPIÉTER, v. réciproq. Sich übermäßig mit Speisen überladen, sich voll stopfen; it. dick und fett werden. Il s'empiffra tellement à ce repas, qu'il en fut malade; er daß bei dieser Mahlzeit so übermäßig viel, er stopfte sich so voll, daß er krank davon wurde. Il s'est bien empiété depuis peu; er ist seit kurzem sehr dick und fett

geworden. Vous vous empiétez à la vie que vous menez; bei der Lebens-Art die Sie führen, werden Sie dick und fett. (Empiéter wird nur im gem. Lib. gebraucht).

EMPIÈRE, k. k. partic. & adj. Vollgepöft St.

Siehe Empiéter.

• **EMPILEMENT**, f. m. Die Aufkantung, das Aufsetzen in einen kegelförmigen Haufen. Siehe Empiler.

EMPLER, v. a. In einen Haufen aufsetzen, legen oder stellen, aufstellen, in Stapel oder Haufen setzen. Empler du bois; Holz in Haufen setzen, Holzstöße machen, Holz aufstellen. Empler des livres; Bücher in Haufen, haufenweise, in, in Gestalt eines Haufens auf einander legen. Empler des livres de canon; Stück-Kugeln auflegen, in kegelförmige Haufen aufsetzen. Empler du foin; Mist in Haufen schlagen.

EMPLÉ, k. k. partic. & adj. Haufenweise, in Haufen, in Gestalt eines Haufens aufgelegt. Siehe Empiler.

• **EMPIRANCE**, f. f. Die Ringerung, die Schwächung der Münzen an Schrot und Korn; it. das Heruntersetzen der Münze auf einen geringern Werth; it. das Schlechterwerden der Wägen auf den Schiffen.

EMPIRE, f. m. Die Gewalt, die Herrschaft, die Macht andern zu befehlen, willkürliche Befehle zu ertheilen. Alexandre aspirait à l'Empire de toute la terre; Alexander strebte nach der Herrschaft über die ganze Welt. In dieser Bedeutung kan Empire auch durch Regierung übersetzt werden, besonders in Rücksicht auf die Zeit, da und wie lange eine Person die oberste und höchste Gewalt in einem Staate bekleidet. Cet Auteur vivoit sous l'Empire d'Auguste; dieser Schriftsteller lebte unter der Regierung Augustus. C'est sous l'Empire de Charlemagne; dieses geschah unter der Regierung Karl des Großen. Man nennet Le bas Empire; die letzten Zeiten des römischen Reichs vom Kaiser Valerianus an. Les auteurs du bas Empire; diejenigen Schriftsteller, welche von den letzten Zeiten des römischen Reichs geschrieben haben.

In einer eingefchränkteren Bedeutung versteht man unter-Empire, Herrschaft, diejenige Gewalt, welche man über den freien Willen eines andern hat, so daß man denselben nach seinem Gefallen lenken kan. In dieser Bedeutung sagt man: Vous avez un empire absolu sur moi; Sie haben eine unumschränkte Gewalt über mich. Il exerce un empire tyrannique sur ses amis; er übet eine tyrannische Herrschaft über seine Freunde aus. Man sagt in ähnlicher Bedeutung ffg. L'empire de la raison, des passions, de l'amour; die Herrschaft, die Gewalt der Vernunft, der Leidenschaft, der Liebe. Avoit de l'empire sur soi-même; Herrschaft, Gewalt über sich selbst haben, seine Leidenschaften, seine Neigungen zu beher-

bravesten weissen. Trinité quel'qu'un avec empire; einem stolze, übermüthig, hart begügnet.
EMPIRE, heisst auch, das Reich, die Monarchie, ein grosses Land, in welchem die oberste Gewalt einem einzigen aufgetragen ist; der ganze Umfang aller einem gekrönten Oberhaupt unterworfenen Provinzen. L'Empire des Assyriens, des Perses, des Grecs, des Romains; das assyrische, das persische, das griechische, das römische Reich. L'Empire Ottoman; das ottomanische oder türkische Reich. Evendre les bornes d'un Empire; die Gränzen eines Reiches erweitern. L'Empire François; Frankreich, das Reich der Franken.

Zuweilen versteht man unter Empire das Reich, die Einwohner oder Bewohner des Reichs, die Unterthanen, das Volk. Tout l'Empire se couleva; das ganze Reich empörte sich.

In noch engerer Bedeutung versteht man unter Empire, das Reich, das deutsche Reich. Le saint Empire; das heilige römische Reich deutscher Nation. Les Princes de l'Empire; die Fürsten des deutschen Reichs; die Reichsfürsten. Eleveur du saint Empire; des heiligen römischen Reichs Kürfürst. La Noblesse de l'Empire; der Reichs-Adel. Les cercles de l'Empire; die Kreise des Reichs, die Reichskreise. Un sief de l'Empire; ein Reichsklein. (Siehe übrigens im deutschen Theile unter dem Worte Reich, die zusammengefügten Wörter).

EMPIRER, v. a. Verschlimmern, schlimmer machen. Les remèdes n'ont fait qu'empirer son mal; die Arzneimittel haben sein Uebel, seine Krankheit nur verschlimmert.

EMPIRER, v. u. Schlummer werden, sich verschlimmern. Ses affaires empirent tous les jours, empirent de jour en jour; seine Sachen werden täglich schlimmer, verschlimmern sich von Tage zu Tage.

EMPIRE, ée, partic. & adj. Verschlimmert &c. Siehe Empirer.

EMPIRIQUE, adj. de t. g. Empirisch. Man nennt Médecin empirique, oder auch substantiv. Un empirique; einen Arzt, dessen medicinische Kenntniss auf blosser Erfahrung ohne Theorie beruhet.

EMPIRISME, f. m. Die Empirie, die auf blosser Erfahrung ohne Theorie beruhende medicinische Kenntniss.

EMPLACEMENT, f. m. Die Baustelle, ein bequemer Platz zum Bauen oder ein Grundstück dahin zu setzen; it. ein bequemer Platz einen Garten anzulegen. Am geräthlichsten versteht man unter Emplacement einen mit Strassen und Gebäuden umgebenen Platz. Voilà un bel emplacement pour une maison; das ist ein schöner Platz ein Haus darauf zu bauen. L'emplacement de son jardin est très-bon; sein Garten liegt sehr schön, ist auf einem sehr guten Platze angelegt.

Emplacement, heisst auch das Hinlegen gewisser Sachen an einem Orte, wo man sie aufbewahren will. L'emplacement du sel dans les greniers; das Aufschicken des Salzes auf die Speicher.

EMPLASTIQUE, Siehe EMPHRACTIQUE.

EMPLÂTRE, f. m. Das Pflaster, eine auf Leinwand, Leder &c. geklebte Salbe, eine solche als ein Heilmittel auf einen schmerzhaften Theil zu legen. Un emplâtre qui seçoit, qui attire, qui scollait; ein zertheilendes, ein zusammenziehendes, ein erweichendes Pflaster. Sprüche. Ou il n'y a point de mal, il ne faut point d'emplâtre; wo kein Schaden ist, da bedarf es auch keines Pflasters; wir sich nicht raten läßt, dem steht auch nicht zu helfen. Im gen. Léb. sagt man fig. Mettre un emplâtre à une affaire; ein Pflaster auf eine Sache legen, eine schlimme Sache zu bewältigen, ihr abzuhelfen oder sie zu verwickeln suchen. Von einem ungefunten, schwachen, an Leib und Sitts kranken Menschen sagt man, C'est un emplâtre.

Bei den Gärtnern heisst Emplâtre d'ente; das Baumwachs.

EMPLÂTRIER, f. m. (Apoth.) Der Pflasterkasten oder die Schüblade worin man die Pflaster aufbewahrt.

EMPLETTE, f. f. Der Kauf, der Einkauf einer Wäre. J'ai fait une bonne, une mauvaise emplette; ich habe einen guten, einen schlechten Kauf gethan. Faire des emplettes; altherblich Sachen einkaufen.

EMPLIR, v. a. Anfüllen, voll machen. Emplir un vase, un verre de quelque liqueur; ein Gefäß, ein Glas mit einer flüssigen Materie anfüllen. Emplir un sac; einen Sack anfüllen, voll machen. Man sagt im gen. Léb. von einem dicken fetten Menschen; Il emplit bien son pourpoint; er füllt sein Wams sehr gut, er mähet sich.

EMPLIR, v. récipr. Sich anfüllen, voll werden. Le vaisseau s'emplissoit tellement d'eau, qu'il étoit prêt de couler à fond; das Schiff füllte sich dergestalt mit Wasser an, wurde so voll Wasser, daß es eben sinken sollte. Sa gorge s'emplit ou elle emplit joliment son corslet; ihr Busen wölbt sich oder füllt ihr Corset recht schön aus.

EMPLI, ée, partic. & adj. Angefüllt. Siehe Emplir.

EMPLOI, f. m. Der Gebrauch, die man von etwas macht, die Anwendung einer Sache. Faire un bon emploi, de ses biens, de son temps; einen guten Gebrauch von seinem Vermögen, von seiner Zeit machen. Il n'a pu faire voir l'emploi de l'argent qu'il a touché; er hat keine Rechnung über die Anwendung des Geldes, das er in die Hände bekommen, anzeigen können. Il a fait un mauvais emploi de son argent; er hat einen bösen Gebrauch von seinem Gelde gemacht;

macht; er hat sein Geld übel angewendet oder angeligt. Faire un bon emploi de son argent; sein Geld gut anlegen, heißt auch soviel als sein Geld gut unterbringen, es bei sicheren Leuten auf Interessen aussthan. On ne trouve pas toujours l'occasion de faire un bon emploi de son argent; man findet nicht immer Gelegenheit sein Geld gut anzulegen oder unterzubringen. L'emploi de la dot; die Anlegung des von der Frau zugebrachten Heiratsgutes auf Zinsen, damit ihr dieses Capital sicher bleibe.

In der Rechtsgel, braucht man zuweilen Emploi, anstatt Collocation. Siehe dieses Wort.

L'emploi d'une somme; heißt die Anführung einer Summe in einer Rechnung. Un double emploi; die doppelte Anführung eines Postens in einer Rechnung. La cote D de cet inventaire n'est qu'un emploi; die Beilage D zu diesem Inventario befindet sich schon an einer andern Stelle deselben angeführt.

EMPLOI, heißt auch, die Bedienung, das Amt, die Verrichtung, Beschäftigung einer Person. Un emploi honorable; eine ehrenvolle Bedienung. Un pénible emploi; ein beschwerliches Amt. Être sans emploi; keine Bedienung haben. Il a eu de grands emplois; er hat wichtige Ämter bekleidet. De régler mes devoirs je fais tout mon emploi; ich mache es mir zur Hauptbeschäftigung, über meine Begierden Meister zu seyn.

EMPLOYER, v. a. Employer, tu employes, il emploie. Nous employons, vous employez, ils emploient. J'emploie, vous employez, ils emploient. J'emploierai; Anwenden, Gebrauch von etwas machen, gebrauchen. Employer son bien en folles dépenses; sein Vermögen zu üthrichten Ausgaben anwenden oder verwenden. Cet argent a été employé aux nécessités de l'état; dieses Geld ist zu den nothwendigen Bedürfnissen des Staats angewendet worden. Vous n'employerez pas toute cette pièce d'étoffe; ihr werdet nicht dieses ganze Stück Zeug brauchen. J'emploierai ce bois, ces pierres à bâtir; ich will dieses Holz, diese Steine zum Bauen gebrauchen. Il emploie cet homme à écrire; er braucht diesen Menschen zum Schreiben. Employer le temps à quelque chose; die Zeit zu etwas anwenden. Employer le crédit de ses amis; sich des Ansehens oder Credits seiner Freunde bedienen. Il emploie tous ses amis pour obtenir cette charge; er setzt alle seine Freunde in Bewegung, er bedient sich des Ansehens und der Fürsprache aller seiner Freunde, um diese Stelle zu erhalten. Employer un mot, une phrase; ein Wort, eine Redens-Art gebrauchen, sich derselben im Reden oder Schreiben bedienen.

Man sagt a-ech, Employer une raison, une piece; einen Rechtsgrund, ein Document bei-

bringen, etwas dadurch zu beweisen. Employer de l'argent; Geld unterbringen, auf Interessen anlegen. Employer une partie dans un compte; einen Posten in seiner Rechnung anführen. Employer quelqu'un sur l'état; einen auf die Liste derjenigen setzen, die von Hofe besoldet werden oder ein Gnadenhalt bekommen.

EMPLOYER, (quelqu'un) Einen anstellen, ihm ein Amt, eine Bedienung, eine Beschäftigung geben, einen gebrauchen, sich seiner Dienste bedienen. Il est employé dans les Finances, dans les Fermes; er ist bei der Kammer, bei dem Pachtwesen angestellt, er hat eine Bedienung bei der Kammer &c. C'est un homme qui mérite d'être employé; er ist ein Mann, der verdient ein Amt, eine Bedienung zu haben. On l'a employé dans de grandes affaires; man hat ihm wichtige Geschäfte aufgetragen; man braucht ihn in wichtigen Geschäften.

Sprichw. Employer le verd & le fee; alles anwenden, sich aller ersplichen Mittel bedienen. S'employer, v. réciproq. (à quelque chose) Sich auf etwas legen, sich zu etwas gebrauchen lassen. Il s'emploie à tout cela; er legt sich auf alle diese Sachen; er läßt sich zu allem diesen Sachen gebrauchen. Je m'y emploierai avec joie; mit Vergnügen will ich mich dazu brauchen lassen, will ich mich dafür verwenden; will ich meine Dienste dazu widmen.

EMPLOYÉ, ée, partic. & adj. Angewendet &c. Siehe Employer. Wenn jemanden der es verdient, etwas übles widerfahren ist, sagt man: C'est bien employé; es ist ihm recht geschehen, es geschieht ihm eben recht. Substantive heißt Un employé; einer der bei der Kammer, bei dem Pachtwesen oder sonst angestellt ist, der eine Bedienung hat. Il y a beaucoup d'employés dans les Fermes du Roi; es sind bei dem königlichen Pachtwesen viel Leute angestellt, es sind viel Bediente bei den königlichen Pachtungen.

EMPLUMER, v. a. Befiedern oder bekleiden, in die Zungen der Tangenten oder Dochen der Claviere, Clavierzimel und anderer Saiten-Instrumente, die Federn oder Kieme stecken, welche die Saiten klingen machen. Emplumer un Clavier; ein Clavier befiedern oder bekleiden.

EMPLUMÉ, ée, partic. & adj. Befiedert, bekleidet. Siehe Emplumer.

EMPOCHER, v. a. Einstecken, in den Sack, in die Tasche stecken, (im gem. Lth. einsacken). À mesure qu'il gagne quelque argent au jeu, il l'empoché; so wie er etwas Geld im Spiel gewinnt, steckt er es in den Sack. Empocher des fruits, des confitures; Obst, Confist. einstecken. (Empocher wird nur im gem. Lth. gebraucht).

EMPOCHE, ée, partic. & adj. Eingesteckt &c. Siehe Empocher.

EMPOIGNER, v. a. In die Hand oder Faust fassen.

sen, mit der Hand oder Faust ergreifen. Il l'empoigne par les cheveux; er fasste ihn bei den Haaren. Pour bien jouer à la paume, il faut bien empoinçonner sa raquette; um gut Ball zu schlagen, muß man das Racquet wohl in die Faust fassen. Cela est trop gros, on ne sauroit l'empoigner; das ist zu dick, man kan es nicht in die Faust fassen oder in der Faust halten.

EMPOIGNÉ, *kz*, *partic. & adj.* In die Faust gefaßt. Siehe Empoigner. In der Wapenk wird Empoigné mit Pfeilen und andern länglichen Sachen gesagt, welche mitten im Schilde in die Länge kreuzweise über einander gehen, als wenn sie zusammengebunden wären.

† **EMPOINTER**, *v. a.* Man sagt in den Tuchmachern: Empointer une pièce de drap; ein Stück Tuch mit etlichen Stichen heften, damit es so beisammen bleibe, wie es geliegt ist. Bei den Nadlern heißt Empointer, zuspitzen, die Nadeln spitzig schleifen.

† **EMPOINTEUR**, *f. m.* Der Zuspitzer, dergewige Arbeiter, der die Nadeln auf der Zuspitzbank (tour à pointe) spitzig schleift.

EMPOIS, *f. m.* Die Stärke, ein von Kraftmehl gekochter Brei zum Seifmachen des Leinwandtuches. Empois blanc, empois bleu; weiße, blaue Stärke. Eau d'empois; Stärkwasser. Mettre du linge dans l'empois; Wäsche stärken, durch die Stärke ziehen.

EMPOISONNEMENT, *f. m.* Die Vergiftung, die Handlung da man einem Gift beibringt, die Giftmischerrei, Giftmischung.

EMPOISONNER, *v. a.* Vergiften, einem Menschen oder Thiere Gift beibringen, in der Absicht sie ums Leben zu bringen; it. etwas mit Gift vermischen oder bestrichen. Le bruit est qu'on empoisonna; das Gerücht geht, man habe ihn vergiftet. Elle a empoisonné son mari; sie hat ihren Mann vergiftet. Empoisonner un chien; einen Hund vergiften. Les sauvages empoisonnent leurs fleches; die Wilden vergiften ihre Pfeile; bestrichen ihre Pfeile mit Gift. Empoisonner un puits, une source; einen Brunnen, eine Quelle vergiften. Empoisonner des vases; Spritzen vergiften, mit Gift vermischen. Man sagt auch: Empoisonner des terres; giftige Sachen auf den Feldern und Gärten herumstreuen, damit die Jagdwild davon fressen und sterben, um die Jagd zu verhindern.

Empoisonner, vergiften, wird auch von Dingen gesagt, die durch ihre giftige Eigenschaft Menschen und Thieren tödlich werden, oder in ausgedehnter Bedeutung, welche die Luft mit giftigen Dünsten oder mit einem stinkenden Geruche erfüllen. Il y a des champignons qui empoisonnent; es gibt Schwämme welche durch ihre giftige Eigenschaft tödten. En remuant la terre, il en sortit une vapeur qui empoisonna tout les travailleurs; als man die Erde auf-

grub, stiegen Dünste heraus, welche alle Arbeiter vergifteten. Cet homme a une haleine qui empoisonne; dieser Mensch hat einen Aethem, der vergiftet, hat einen stinkenden Aethem.

Fig. sagt man: Cette doctrine a empoisonné beaucoup d'esprits; diese Lehre hat viel Gemüther vergiftet; es haben viele das Gift dieser Lehre eingegeben. Ses maximes sont capables d'empoisonner la jeunesse; seine Grundsätze können leicht die Jugend vergiften, verderben, mit ihrem Gifte anfechten. Il lui empoisonna l'esprit par ses flatteries; er vergiftete, verdarb oder verdarb sein Gemüth durch seine Schmeicheleien.

Empoisonner quelque chose; heisst auch, etwas zum schlechten, auf das schlechte auslegen, einer Sache eine bösehafte Auslegung geben. C'est un mauvais esprit qui empoisonne les choses les plus innocentes, qui empoisonne tout ce qu'on dit; er ist ein böser Mensch, der die unschuldigen Sachen, der alles, was man sagt, auf das schlechte auslegt, auf das böse deutet.

EMPOISONNÉ, *kz*, *partic. & adj.* Vergiftet. Siehe Empoisonner. Man nennt Louanges empoisonnées; vergiftete Lobsprüche, Lobsbesuchungen, wodurch man einem zu schaden sucht.

EMPOISONNEUR, *RUSE*, *f.* Der Giftmischer, die Giftmischerin, eine Person, welche Menschen und Thiere aus Bosheit mit Gift umbringt oder umzubringen gedenkt. *Fig.* pflegt man einen schlechten Koch Un empoisonneur, zu nennen. Und von einem Menschen der verderbliche Grundsätze auszubreiten sucht, sagt man: C'est un empoisonneur public; er ist ein Verführer des Volkes, er vergiftet das Volk durch verderbliche Lehren und Grundsätze.

EMPOISSER, *v. a.* Thüren, mit Thür bestrichen. Siehe Poissier.

EMPOISONNEMENT, *f. m.* (d'un étang) Die Befetzung eines Teiches mit Brüt oder jungen Fischen.

EMPOISONNER, *v. a.* Mit jungen Fischen, mit Setzlingen, mit Brüt besetzen. Empoisonner un étang; einen Teich mit Brüt besetzen.

EMPOISONNÉ, *kz*, *partic. & adj.* Mit jungen Fischen bezetzt. Siehe Empoisonner.

EMPORTÉ, *EE*, *adj.* Aufmerksam, heftig, jähzornig, hitzig, wird besonders von dem schnellen Ausbruche des Zornes gesagt; it. ausweichend, leckerlich. C'est un homme emporté avec qui on ne sauroit vivre en paix; er ist ein aufsehender, hitziger Mann, mit dem man nicht in Frieden leben kan. Un esprit emporté; ein hitziger Kopf. Man sagt auch sublimé, emporté; er ist ein aufsehender, ausgehender, zorniger Mensch; it. er ist ein ausweichender, leckerlicher Mensch, der sich von seinen Leidenschaften hinreißen läßt. C'est une folle, c'est une emportée; sie ist eine Narrin, ein toles, rajendes Weib.

EM

EMPORTEMENT, f. m. Die durch irgend eine Leidenschaft erregte heftige Gemüthsbewegung. Wenn Emportement allein sich, so bezeichnet es den schnellen Ausbruch des Zornes, das Auffahren, den Wutorn, wiewohl man auch in dieser Bedeutung Emportement de colère zu sagen pflegt. Dans le premier emportement; in der ersten Hitze, in der ersten Aufwallung des Zornes, in welcher Bedeutung Emportement auch durch Überleitung überetzt werden kan, da man in der ersten Hitze nicht überlegt was man sagt, thut &c. Außerdem wird Emportement auch von andern Leidenschaften gesagt, die aber alsdann immer benennet werden. Un emportement de jolie; ein schneller, heftiger und übermäßiger Ausbruch der Freude; eine ausschweifende Freude. Un emportement d'amour; eine heftige, unordentliche, ausschweifende Liebe; eine Ausschweifung in der Liebe. Zuweilen bedeutet Emportement auch soviel als Caprice; ein auf Riggins gegründeter närrischer Einfall. Man sagt auch, Un noble emportement; ein edler Raser.

EMPORTE-PIECE, f. m. Dieses Wort bezeichnet überhaupt ein scharfes und spitziges Werkzeug zum Ausschneiden, dessen sich verschiedene Handwerker bedienen; insbesondere versteht man darunter einen Scherkesneif, ein auswärts gekrümmtes Messer der Schuhmacher. Fig. heißt Empor-te-pièce; ein Grund, wogegen sich nichts einwenden läßt; und von einem scharfen Satzwescherer pflegt man zu sagen: C'est un empor-te-pièce, oder C'est un homme qui emporte la pièce.

EMPORTER, v. a. Heißt überhaupt eine Sache von einem Orte weg an einen andern Ort hin tragen, nehmen, bringen &c. Geschicht dieses durch irgend eine gewaltsame Bewegung wird mit größter Schnelligkeit, so überetzt man Emporter durch wegweisen, weggraffen, mit sich fortreißen, wegnehmen &c., wiewohl man auch in diesem Falle wegnehmen sagen kan, wie aus folgenden Beispielen erhellet. Il a fait emporter tous ses meubles de la maison; er hat alle seine Mobilien, alle sein Hausgeräth aus seinem Hause wegtragen lassen. Emporter un malade, un homme blessé; einen Kranken, einen verwundeten Menschen wegtragen. Emportez ce livre, vous le lirez à loisir; nehmen Sie dieses Buch mit sich, Sie können es nach Bequemlichkeit lesen. La pierre étoit trop grande, nous ne pouvions pas l'emporter; der Stein war zu groß, wir konnten ihn nicht wegbringen, fortbringen, weghaben. Le carrosse entra si vite, qu'il pensa emporter la borne; die Kutsche fuhr so schnell herein, daß sie beinahe den Eckstein an der Thor mit weggerissen oder weggenommen hätte. Un coup de canon lui emporta une jambe; eine Kanonenkugel nahm ihm ein Bein hinweg. Le vent a emporté mon chapeau; der

Wind hat mir meinen Hut weggerafft. Les courans emportèrent le vaisseau; die Meeresströme rissen das Schiff mit sich fort. La rivière a emporté les ponts; der Strom hat die Brücken weggerissen, mit sich fortgerissen. Son cheval prit le mors aux dents, & l'emporta à travers les champs, oder schlichtlich, l'emporta; das Pferd machte sich Meister vom Zügel und rante mit ihm quer Feld ein, oder ging mit ihm durch. Cette maladie l'a emporté; diese Krankheit hat ihn weggerafft; er ist an dieser Krankheit gestorben. Man sagt auch: Ce remède emporte la fièvre; dieses Mittel vertreibt das Fieber. Le jus de citron emporte les taches d'encre; der Citronensaft nimt die Tintenflecke hinweg oder heraus. Emporter une place; eine Festung wegnehmen, einnehmen, erobern. Emporter une place d'allant; eine Festung mit Sturm einnehmen.

Fig. wird Emporter von den Leidenschaften gesagt, die den Menschen überwältigen, mit sich fortreißen. La colère m'a emporté; der Zorn hat mich überwältigt, hat mich hingerissen, hat sich meiner bemächtigt. Se laisser emporter à sa vengeance; sich von seiner Rachsucht hinreißen lassen. La jalousie le laisse emporter aux philtres; die Eifersucht läßt ihn zu den Vergiftungen hinreißen. Il emporte tous les esprits par son éloquence; durch seine Beredsamkeit gewinnt er alle Herzen, reißt er alle Herzen zu sich hin.

EMPORTER, heißt auch soviel als Obtenir, gewinnen, avoir le dessus, excellen; erlangen, erhalten, gewinnen, die Oberhand behalten, überwiegen, übertraffen, gewisse Vorzüge vor andern besitzen. (Wenn Emporter auslaut Avoir le dessus oder Exceller heißt, so bekommt dieses Verbum allemal das Firwort le oder la vor sich.) Cet homme a tant de crédit, qu'il emporte tout ce qu'il veut; dieser Mensch hat soviel Ansehen, gilt soviel, daß er alles erlangt, was er will. Il emporta cette affaire à force de sollicitations; er gewann diese Sache durch sein beständiges sollicitiren, weil er sie so eifrig betrieb, weil er beständig deshalb Anregung that. Le vin de Champagne l'emporte sur tous les autres vins; der Champagner-Wein hat den Vorzug vor alle andere Weine. Le diamant l'emporte sur toutes les autres pierres; der Diamant hat den Vorzug vor alle übrige Edelsteine. Virgile & Horace l'emportent sur tous les Poëtes Latins; Virgil und Horaz übertraffen alle lateinische Dichter. Il l'a emporté sur tous ses concurrents; er hat vor allen seinen Mitbewerbern den Vorzug erhalten. L'amour l'emporte quelquefois sur la raison; die Liebe überwiegt zuweilen der Vernunft, die Vernunft muß zuweilen der Liebe weichen.

EMPORTER, mit dem Firworthe le oder la, heißt auch soviel als l'ester davantage; mehr zeigen, schwel-

rer

ver sijn. L'or l'emporte de beaucoup sur l'argent, mis en pareil volume dans une balance; das Gold steigt viel schwerer als das Silber, wenn man von beiden eine gleiche Masse in eine Waagschale legt. Fig. heißt Emporster la balance; überwiegen, das Übergewicht bekommen, und wird in dieser Bedeutung anfangs Prevolaire gebraucht. Cette consideration a emporté la balance; diese Betrachtung hat das Übergewicht bekommen. Von einem Menschen, der sehr briefend und beleidigend in seinen Schreiben ist, sagt man: Il emporte la pièce. Sieht Emporste-pière. Sprichw. Emporster quelque chose de haute linte; etwas durch Strenge und Gewalt erhalten.

EMPORTER, heißt auch soviel als Attirer, entraî-ner par une suite nécessaire; nach sich ziehen, durch eine nothwendige Folge veranlassen, mit sich führen. La condamnation à mort emporte la confiscation des biens; das Todes-Urtheil zieht die Confiscation oder Einziehung der Güter nach sich. La proposition générale emporte la proposition particulière; der Hauptsatz führt zugleich den Nebensatz mit sich, enthält zugleich den Nebensatz mit in sich.

In der Rechtsgel. sagt man: Le fond a emporté la forme; der Richter hat bei seinem Aus-sprüche mehr auf den Grund der Sache als auf die Formalitäten gesehen.

Sprichw. Autant en emporte le vent; so et-was wehet der Wind weg; es ist alles in den Wind gerichtet; man kan nicht darauf bauen. Il me promet monts & merveilles, autant en emporte le vent, er verspricht mir goldene Berge, aber darauf ist nichts zu bauen, das sind ihre Worte. Ne nous alarmez pas de ses me-naces, autant en emporte le vent; laissa Sie sich für seinen Drohungen nicht bange seyn, die haben nichts auf sich, die sind ohne Folgen.

Im Kartenspiels sagt man: Emporter une main; einen Stich oder eine Lege machen. On ronge les plus basses emportent les plus hantes; in Roth fressen die niedrigsten Karten die höchsten.

S'EMPORTER, v. réciproq. Sich erzürnen, sich er-zürnen, auffahren. S'emporter contre quel-qu'un; sich über jemand erzürnen. Il s'em-porte pour rien; er erzürnet sich über nichts, über die geringste Kleinigkeit. Il s'emporte pour peu qu'on le contredise; er fährt gleich auf, wenn man ihm nur im geringsten widerspricht.

Die Gärtner sagen: Cet arbre s'emporte; dieser Baum treibt zu sehr ins Holz.

EMPORTER, f. e. partic. & adj. Weggetragen, weg-geführt, abgerissen; it. hizzig, jähzornig &c. Siehe Emporster, und Emporste, &c. adj.

EMPOURER, v. a. In Topfe setzen oder legen. Il faut emporter ces oignons; man muß diese Rüben oder Gräbblumen in Topfe setzen. Em-

poter des confitures; eingemachte Sachen in Topfe legen.

EMPORTÉ, f. e. adj. In Topfe gesetzt oder gelgt. Siehe Empoter.

EMPOUILLE, f. f. (Rechtsgel.) Getreide, das noch im Felde steht.

EMPOULETTE, f. f. Siehe AMPOULETTE.

† **EMPOUPER**, v. a. Man jagt auf den Schiffen, Le vent empoque; der Wind bläst von hinten her in die Segel; das Schiff hat den Wind hinter sich.

EMPOURPRER, v. a. Höchroth oder mit Purpur färben. (Dieses Wort kommt nur bei den Dicht-tern vor).

EMPOURPRÉ, f. e. partic. & adj. Purpurfarbig oder purpurfarbig; it. blüthro. Des railins em-pourprés, des fleurs empourprées; purpurfar-bene Trauben, purpurfarbige Blumen. Die al-ten Dichter sagten: La croix empourprée du sang précieuse de Jesus Christ; das mit dem köst-lichen Blute Jesu Christi gefärbte Kreuz.

EMPREINDRE, v. a. Aufdrücken, eine Figur, ein Zeichen &c. auf etwas drucken oder in die Oberfläche einer Sache hineindrücken. Empreinde une marque; ein Zeichen aufdrücken.

Fig. heißt Empreindre, prägen, empriener. C'est une loi que la nature a empreinte dans nos coeurs; das ist ein Gesetz, welches die Na-tur in unser Herz geprägt hat. Ce sont des sentimens que la nature a empreintes dans tous les hommes; das sind Gefühnngen, welche die Natur allen Menschen eingepreßt hat.

EMPREINT, EINTÉ, partic. & adj. Aufgedruckt; it. eingepreßt. Siehe Empreindre.

EMPREINTE, f. f. Der Abdruck, das durch Ab-drucken entstandene Bild oder Zeichen auf der Oberfläche eines Körpers. L'empreinte d'un ca-bet, d'un sceau, d'une pierre gravée, d'une médaille; der Abdruck eines Fischbretts, eines Siegels, eines geschnittenen Steins, einer Medaille.

Fig. sagt man: L'empreinte du doigt de Dieu se reconnoit dans tous les ouvrages de la na-ture; man erkennet in allen Werken der Natur die Spur des göttlichen Fingers.

In der Naturgeschichte versteht man unter Em-preintes, Steine, auf deren Oberfläche man Ab-drücke von Thieren und Gewächsen findet.

EMPRESSÉ, f. e. adj. Geschäftig, eifrig, eifrig in Betreibung einer angelegenen Sache. C'est un homme fort empressé; er ist ein sehr ge-schäftiger, sehr eifriger Mann. Rechercher quelque chose avec une ardeur empressée; sich mit vielem Eifer um etwas bewerben. Il a l'air empressé, les manières empressées; er sieht sehr geschäftig aus, er felt sich an, als ob er noch sonst zu thun hätte, als ob ihm die Sache noch so sehr am Herzen liege. Il fait l'empresse su-prière de cette femme; er macht bei dieser Frau den

den Geschäftigen, er macht sich immer etwas bei ihr zu thun, er ist immer bei der Hand.

EMPRESSEMENT, f. m. Der Eifer, die mit Unruhe verbundene Bemühung oder Geschäftigkeit, etwas zu betreiben oder zu Stande zu bringen. Travailler avec empressement; mit Eifer arbeiten. Il pourrât cette affaire avec beaucoup d'empressement; er betreibt diese Sache mit großem Eifer. Il a beaucoup d'empressement à vous servir; er hat sehr viel Eifer, er ist sehr geschäftig, eifrig, eifrig zu dienen. Man sagt auch: Demander avec empressement; eifrig, dringend, insüßig bitten. Avoir beaucoup d'empressement pour quelque chose; großen Eifer für eine Sache zeigen; sich eine Sache sehr angelegen seyn lassen. Temoigner beaucoup d'empressement auprès d'une personne; sehr viel Eifer für eine Person blicken lassen, sehr geschäftig seyn einer Person zu dienen. Il ne faut point marquer d'empressement; man muß nicht thun, als ob einem viel daran gelegen wäre. On vous y attend avec empressement; man erwartet Sie daselbst mit Ungeduld.

EMPRESSER, s'EMPRESSER, v. réc. Sich eifrig bemühen; mit eifriger, unruhiger Bemühung an etwas arbeiten; eine Sache eifrig betreiben; sich viel Mühe geben, etwas zu Stande zu bringen; sich bestreben; sich eine Sache sehr angelegen seyn lassen. C'est un homme qui s'empresse fort; er ist ein Mann, der sich viel Mühe gibt; er ist ein sehr eifriger, eifriger, geschäftiger Mann. Il n'aime pas à s'empresser mal à propos; er macht sich nicht gerne unnütze Mühe. Tout le monde s'empresse à aller de lui rendre service; jedermann bemühet, beschrift sich ihm Dienste zu leisten. Il s'empresse de parler, de prendre la parole; er bemühet sich zu reden, das Wort zu nehmen, die Unterredung anzufangen.

EMPRESSÉ, xx, partic. & adj. Eifrig, geschäftig &c. Siehe Empresser und Empresse, &c.

EMPRISONNEMENT, f. m. Die Gefangensetzung, die Handlung, da man jemand in Verhaft nimmt; die Einsetzung in das Gefängniß oder in den Kerker; it. der Verkauf, der Zustand des Befindens im Gefängniß. Depuis son emprisonnement; seit dem er in Verhaft genommen worden; it. seitdem er in Verhaft ist, seitdem er im Gefängniß oder im Kerker sitzt.

EMPRISONNER, v. a. In das Gefängniß setzen, in Verhaft nehmen, (einsetzen). On l'a emprisonné; man hat ihn in Verhaft genommen. On l'a fait emprisonner; man hat ihn in das Gefängniß setzen lassen; (im gem. Leb.) man hat ihn einsetzen lassen.

EMPRISONNÉ, xx, partic. & adj. Gefangen gesetzt, in Verhaft genommen oder in Verhaft befindlich, eingekerkert. Siehe Emprisonner.

Tom. II.

EMPRUNT, f. m. Die Entlehnung, die Handlung, da man etwas entlehnet oder leihet; it. die entlehnte Sache, das Anlehn, die Anleihe, das Darlehn. Wenn Emprunt allein steht, so versteht man mehrertheils Geld darunter, das man aufnimmt oder entlehnet. Faire un emprunt; Geld aufnehmen oder borgen, Geld aus einem Anlehn oder Darlehn von jemand nehmen. Argent d'emprunt; entlehntes Geld, Geld das man von einem andern entlehnt oder leihet hat. Il voudroit faire un emprunt pour acheter cette terre; er sucht ein Anlehn, um dieses Gut zu kaufen. Un cheval d'emprunt; ein entlehntes, gelehntes Pferd, ein Leihpferd. In engerer Bedeutung heißt Emprunt, das Anlehn oder Darlehn, eine Summe Geldes, die der Landesherr von seinen Unterthanen aufnimmt, und wofür er ihnen gewisse Einkünfte anweist, durch welche diese Summe nach und nach wieder abgetragen werden soll. Emprunt à constitution de rentes; ein Anlehn, da dem Leih, bis zur Abtragung des Capitals eine jährliche Rente statt der Zinsen bezahlt wird. Emprunt au denier vingt, trente &c.; ein Anlehn, wobei der Entleiher dem Leihenden den zwanzigsten, dreißigsten Theil des Capitals als eine Rente bestimmt hat.

Man sagt: C'est un homme qui est toujours aux emprunts, qui ne vit que d'emprunts; er ist ein Mensch der sich immer mit Leihen oder mit Borgen behilft, der nur vom Borg lebt. Fig. nennt man Une beauté d'emprunt; eine geborgte Schönheit, eine Schönheit die nicht natürlich ist, die durch Kunst herbeigebracht worden. Les vertus d'emprunt; geborgte Tugenden, Scheintugenden.

EMPRUNTER, v. a. Leihen, entleihen, abnehmen, eine Sache als ein Darlehn nehmen, um sie wieder zu geben, im Gegensatz von Prêter, leihen. Man braucht zwar im Deutschen die Wörter Leihen, Leihen und Borgen mehrertheils in einerlei Bedeutung. Es haben aber schon mehrere Sprachlehrer bemerkt, daß man, um bestimmter zu seyn, jedem dieser Wörter seine eigene Bedeutung lassen, und sie nicht mit einander verwechseln sollte. Emprunter, heißt Leihen, ein Darlehn nehmen, etwas entleihen, einem andern etwas abnehmen, um sich desselben eine Zeitlang zu bedienen und es hernach wieder zurück zu geben. Prêter, Leihen, einem andern etwas, entweder namentlich oder gegen eine Vergeltung zum Gebrauch geben, das er nach der bestimmten Zeit wieder zurück geben muß. Borgen, faire crédit; eine Wäre unter der Bedingung geben, daß der Werth derselben erst nach einer gewissen Zeit bezahlt werde. Borgen, prendre à crédit; eine Wäre unter der Bedingung nehmen oder kaufen, daß man sie erst nach einer gewissen Zeit bezahlen dürfte. Il a emprunté de l'argent de mon frère oder à mon

fte; er hat sein Geld von meinem Bruder gelehrt; Mein frere lui a prêté du l'argent; mein Bruder hat ihm Geld gelehrt. Ich ihm fait crédit de des marchandise; er hat ihm diese Waren gelehrt. Ich a pris ces marchandise à crédit; er hat diese Waren gelehrt auf Borg genommen. Emprunter heißt auch auf Borg nehmen. Man jagt föhlich: Lune emprunte la lumière du soleil; der Mond entlehnt sein Licht von der Sonne. Emprunter la nom le bras, la plume, le crédit de quelqu'un; y mander des Namen, Arm, Feder, Ansehen einholen, sich jemandes Namen, Arm, Feder, Ansehen bedienen, zu seinem Nutzen Gebrauch daran machen. Emprunter ne pense d'auteur; in Gedanken aus einem Schriftsteller entziehen, einen Gedanken anbringen, den schon ein anderer Schriftsteller gehabt hat. Ich a emprunté d'un Homère; das hat er aus dem Homer entlehnt. Die Orgelnur sagen: Ce tuyau emprunte; der Wind dringt mit in diese Pfeife, da er nür in eine andere dringen folte.

EMPRUNTÉ, *Ék*, partic. & adj. *Entlehnt &c.*
Siehe Emprunter. *Man* sagt: Ce livre a paru
 sous un nom emprunté; *dieses Buch ist unter*
einem entlehnten Namen, unter einem fremden
Namen erschienen. Conter une histoire sous
 des noms empruntés; *eine Geschichte unter ent-*
lehnten oder erdichteten Namen erzählen. Avoir
 un air emprunté; *ein angenommenes, gezwun-*
genes Wesen haben.

EMPRUNTEUR, EUSE, f. *Der oder die von einem andern etwas leihet, der einem andern etwas ableiht, (der Lehnher im Gegenfatz von Prêteur, der Leihher, siehe Emprunter). Man braucht dieses Wort gemeinlich nur von Leuten, die eine Gewohnheit daraus machen, alles zu entleihen. C'est une emprunteuse; sie will immer etwas leihen oder geliehen haben.*

ENPUANTIR, v. a. Mit Gesank erfüllen, einem Gesank verschaffen, verbreiten, (im gem. Lbh.) einflößen. Cela eupantit toute la maison; diese erfüllt das ganze Haus mit Gesank, verbreitet einen Gesank durch das ganze Haus. Eupantir une chambre; ein Zimmer einflößen, mit Gesank erfüllen.

S'EMPUANTER, v. récipr. *Stinkend werden, in Fluß gerathen.*

EMPUANTI, *IK*, partie. & adj. Mit Gefühl er-
füllet, eingestükkert. Siehe Empuantiir.

EMPUANTISSEMENT, f. m. Das Stinkendwerden, der Zustand einer Sache, die stinkend wird oder in Fäulniß geräth. Il faut craindre l'empuantissement des eaux; man muß befürchten, daß das Gewässer stinkend wird.

EMPYEM, f. f. Das Brustgeschwür, die Eiterbrust, ein Geschwür, welches entsteht, wenn Eiter in die Höhle der Brust ausgetreten ist.

EMPYRÉE, adj. & f. Le Ciel Empyrée, oder L'Empyrée; der Feuerhimmel. So heißt bei einigen älteren Schriftstellern, ein mit dem elementarischen Feuer angefüllter Himmel, welcher sich über dem Lufthimmel befinden soll.

EMPYREUMÉ, f. m. In der Chymie heißt Une odeur d'empyreum; ein brandiger Geruch von distillirten flüchtigen Sachen, die sich auf dem Grunde des Distillirgefäßes angehängt haben. Sentir l'empyreum; nach Brand riechen, im gam. Löv. brennlein.

EMPYREUMATIQUE, adj. Brandicht oder nach Brand riechend, (im gem. Lib.) brenzeln d. Une huile empyreumatique; ein brenzeln des, ein nach Brand riechendes Öl.

F.M.U., Si-hr EMOUVOIR.

EMULATEUR, f. m. Der Nacheiferer, einer der sich emsig beflisset, es einem andern in einer Sache gleich zu thun. Il eu plus d'envieux de la fortune que d'émulateurs de sa vertu; er hat mehr Neider denn Jemals Glückes, als Nacheiferer seiner Tugend gehabt. (Emulateur wird nir in der erhabenen Schreib- Art gebraucht).

EMULATION, c.f. *Die Nachäfferung, der Nach-
eifer, der Wetteifer, Wettstreit, das eifrige Be-
streben, es einem andern in einer Sache gleich
oder zuvor zu thun. Une noble emulation; eine
edle Nachäfferung. Une louable emulation; ein
lobenswürdiges Nacheifer oder Wettseifer.
Exciter de l'emulation; Nacheifer erwecken.
Les progrès de son frere lui donnent de l'em-
ulation; die Fortschritte, die sein Bruder macht,
dienen ihm zur Nachäfferung, erwecken einen
Nacheifer in ihm.*

ENULE, c. m. & f. Der Nüchseferr, die Nüchseferrin, der oder die es einem andern in einer Sache gleich oder zuvör zu thun sucht; it. der oder die mit einem andern in einer Sache um den Vörsüz streitet. Cest ton emüle; er ist kein Nüchseferr; er sucht es ihm gleich zu thun oder ihm zu libertreffen. Ces deux l'entres (toient) emüles; diese beiden Mäler stritten mit einander um den Vörsüz. Carthage estoit l'emüle de Rome; Carthago war die Nüchseferrin Roms; stritt nit Röm um den Vörsüz.

ÉMULGENT, ENTE, adj. (Anat.) Man nennt Arterien *émulgentes*, Veinen *émulgente*; die Nieren-Pulsader, die Nieren-Bifflader, erstere, die das Blut zu den Nieren fñhrt, und letztere, die es von da wieder wegbingt. Man nennt sie überhaupt: ausführende Gefäße.

EMULSION, f. f. (Apoth.) Die Samenmilch, ein der Milch ähnlicher wässriger Trank, der aus zerflossenen öligen Samen und Körnern hinfänglich mit Wasser vermischt, erhalten wird, (die Emulsion).

EMULSIONNER, v. a. Mit kühlenden Samen auf-
kochen lassen.

ENCLOSURE

ÉMULSIONNÉ, *en*, partie, & adj. Mit Abblenden Sinnen gekocht oder zubereitet. *En* de poulet émulsionné; *schwache Hühnerbrühe*, worin man Abblenden Sinnen kochen lassen.

EN, *Eva l'orveau*, weiches im Französischen auf mancherlei Art gebraucht wird, *en* im Deutschen durch *in*, *an*, *nicht*, *bei*, *auf*, *innerhalb*, *mit*, *zu*, *unter*, *über*, *vor* und mehrere dergleichen Wörter überetzt werden kan, wie in der Folge gezeigt wird.

En, wird hauptsächlich vor Wörtern gesetzt, die keinen Artikel haben. *Il est en France*; er ist in Frankreich. *Étre en repos*. in Ruhe seyn. *Vivre en famille*. in seinem Hauselben. *Pêcher en eau trouble*. in trübem Wasser fischen. *En plein midi*; am hellen Mittage. *En haut*; oben. *En bas*; unten. *En avant*; vorn. *En arrière*; hinten. *En dedans*; innen, innerhalb. *En dehors*; außen, außerhalb. *En dedans & en dehors*; innerhalb und außerhalb, inwendig und auswendig. *Espérer en Dieu*; auf Gott hoffen. *Se ruiner en folles dépenses*; sich durch thörichte Ausgaben zu Grunde richten. *Revenir en soi-même*; wieder zu sich selbst kommen &c. &c. *Eh*-dem wurde *en* auch den Namen der Städte vorgesetzt. *Man jage z. B. en Jérusalem*. in Avignon, in Arles, in Jerusalem, in Avignon, in Arles. *Aut zu Tage über jage man, A Jérusalem, à Avignon, à Arles*.

EN, wenn es sich auf die Zeit beziehet, wann eine Sache geschieht: geschehen soll oder geschehen ist, steht anstatt *Du ant*, pendant. *En hiver*, en été; im Winter, im Sommer. *En tout temps*; zu jeder Zeit. *En temps de paix*, *En temps de guerre*; zur Zeit des Friedens, zur Zeit des Kriegs; während dem Frieden, während dem Kriege. *Il arrivra en trois jours*; er wird innerhalb drei Tagen ankommen, er hat noch drei Tage, um zu machen, bis er ankömmt. *Wenn man aber sagt* *Il arrivera dans trois jours*; er wird innerhalb drei Tagen ankommen, so heist das: er wird in drei Tagen oder am dritten Tage von heute an gerechnet, hier seyn, ohne Rücksicht auf die Länge des Weges, die er zu machen hat.

En, bezeichet auch der Zustand worin sich eine Person oder Sache befindet, die Art und Weise, wie etwas ist oder geschieht. *Étre en bonne santé*; bei guter Gesundheit seyn. *Il est en bonne humeur*; er ist aufgeräumt. *Un enfant en maillot*; ein Kind in Windeln. *Une vignee en fleur*; ein Weinstock, Weinberg in der Blüthe. *Étre en deuil*; in der Trauer seyn, die Trauer oder Trauerkleid tragen. *Un livre relié en parchemin*; ein in Pergament gebundenes Buch. *Prendre un malheur en patience*; ein Unglück mit Geduld ertragen. (In diesen Redens-Arten steht *en* anstatt *avec*). *Zu*-den beudet *en* soviel als *Comme*. *Vivre en bon chrétien*; als ein guter Christ leben. *Agir en Roi*; als ein

König handeln. *Des arbres taillés en buisson*; beschit geschnittene Bäume. *Zweergbäume*. *Oft* aber läßt sich *en* durch *pour* keine andere Partikel auflösen, z. B. *Prendre une chose en bonne parti*; eine Sache gut aufnehmen. *Prendre le nom de Dieu en vain*; den Namen Gottes unzulässig führen. *Une femme travellée en homme*; eine als ein Mann verkleidete Frau. *Un esion d'orgueil*; ein heimiße; ein als ein Einsiedler oder in seinen Einsiedler verkleideter Bauer.

En zeigt auch die Ursache, den Beweggrund an, warum etwas geschieht. *Il lit cela en considération de ses services*; er that dieses in Betracht seiner geleisteten Dienste. *Je le feisi en dépit de lui*; ich werde es ihm zum Trotz thun. *Man sagt* *Étre en affaire*; beschäftigt seyn, im Geschäftigen begriffen seyn. *Étre en oraison*, *en prières*, *en devotion*; im Gebet, in der Andacht begriffen seyn.

De mieux en mieux; immer besser. *De mal en plus*; immer schlechter. *De plus en plus*; je mehr und mehr.

In folgenden Redens-Arten steht *En* anstatt *Salon*, um anzuzeigen, daß die Sache, wovon die Rede ist, mit gewissen Grundsätzen übereinstimme. *En* bonne Philosophie, in bonne Politique; an Grundsätzen unserer gesunden Philosophie, einer klugen Staatsweisheit gemäß. *En* bonne justice; der Gerechtigkeit gemäß. *En* conscience; nach Gewissen, mit gutem Gewissen. *Die Rechtsgelahrten jagen*: *En tant que*, anstatt *Sein* que; *insofern*, *insofern*. *En tant que je puis*; insofern ich kan. *En tant que besoin sera*; je nachdem es die Nothdurft erfordert wird. *Zuweilen heist* *En tant que*, soviel als *Comme*. *Jesus Christen tant qu'homme est moins grand que son Père; Jesus Christus, als Mensch betrachtet, ist geringer als sein Vater*.

En, steht in folgenden Redens-Arten anstatt *Pour*. *Armer en guerre*; *h* zum Kriege rüsten. *Livrer en proie*; Preis geben, zum Raube überlassen. *En mon particulier*; ich an meinen Theile, was mich betrifft, was mich besonders angeht.

En, anstatt *Par*. *Mettre en pièces*; in Stücken zerreißen, zerhacken &c. *Voire en songe*; im Traume seyn. *En vertu de son pouvoir*; kraft seiner Gewalt. *En vertu de ma charge*; kraft meines Amtes.

En, anstatt *Et*. *Il n'a espérance qu'en vous, confiance qu'en vous*; er hat keine ganze Hoffnung, sein ganzes Vertrauen auf Si.

En, wird vor den Gerundus gesetzt, und bezeichnet entweder die Zeit wann, oder die Art wie etwas geschieht oder geschehen ist. *Il leut dit en les recevant*; er sagte ihnen, indem er sie empfing, oder bei dem Empfange. *Il a déclaré en mourant*; er hat sterbend, oder indem er starb, erklärt. *Il dit en tremblant*; er jagte zitternd.

Wenn das *Péroré* En mit einem *Nouveauté* verbunden wird, so bekommt es eigentlich keinen Artikel wider im Singulär noch im Plural; hinter sich, es müßte denn *sign*, daß das *Nouveauté* mit einem *Seigneur* oder mit einem *flamme* h. anfangt. Man darf also nicht sagen: En les lienz, en les temps; wohl aber en l'honneur, en l'honneur des Saints, en l'absence d'un tel. Doch sagt man auch: En la présence de Dieu; in der Gegenwart Gottes. Ce procès a été jugé en la Grand' Chambre; dieser Prozeß ist in der größten Parlaments-Kammer entschieden oder abgetheilt worden.

In der Zusammenfassung mit andern Wörtern wird En in Em verandelt, wenn das Wort mit einem b, p, oder m anfängt, z. B. emboucher, empoter, emmanequiner, &c.

EN, ein bezeichnendes Fürwort oder eine Partikel, die sich auf das Vörhergehende beziehet, und im Deutschen durch: davon, daher, darum, damit, dafür, daraus, dessen, deren &c. übersetzt wird, wie aus den Beispielen erhellet. Cette affaire est delicate, le succès en est douteux; diese Sache ist heizelig, der Erfolg davon ist zweifelhaft. Il avoit deux fils, il lui en est mort un; er hatte zwei Söhne, einer davon ist ihm gestorben. Cette maladie est dangereuse, il pourroit bien en mourir; diese Krankheit ist gefährlich, er könnte leicht daran sterben. Vient-il de la cour? oul, il en vient; komt er von Hofe? ja, er komt daher. Je ne m'en soucie pas; ich bekümmere mich nicht darum. Mon affaire en ira mieux; meine Sache wird dadurch besser gehen. Vous en serez ce qu'il vous plaira; Sie können damit machen, was Ihnen beliebt. Je vous en avertis; ich warne Sie dafür. Tirez l'en; zieht ihn heraus. Je m'en rejouis; ich freue mich darüber. Qu'en dites-vous? was sagt ihr dazu? Tu t'en retournes; du gehst wieder dahin zurück. J'en doute; ich zweifle daran. Il faut imiter Dieu en cela; darin, in diesem Stücke muß man Gott nachahmen. Il faut quel'un des deux en souffre; einer von beiden muß darunter leiden. Il a obtenu une charge, parce qu'il en est digne; er hat einen Dienst bekommen, weil er dessen würdig ist. Il n'en est pas moins coupable; er ist desto mehr, denjenigen nicht minder schuldig. Je m'en prens à vous; ich halte mich desto zu euch. (Man wird übrigens unter jedem Worte, mit welchem En in Verbindung stehen kan, die nöthigen Beispiele finden.) In der gerichtlichen Sprache sagt man: Les Parties en viendront au premier jour; die Parteien werden eherer Tügen dieser Sache soigen vor Gericht erscheinen.

En, wird auch in vielen *Ridens*-Arten ohne alle Bräzung auf das Vörhergehende gebraucht, z. B. Il en veut depuis long-temps à cet homme; er will diesen Menschen schon lange zu Leide; er sucht schon lange Gelegenheit diesem Menschen

zu schaden. À qui en voulez-vous? wem sucht ihr? wem wollt ihr sprechen? À qui en avez-vous? mit wem habt ihr es? wem hat euch etwas zu Leide gethan? auf wem zürnet ihr? Comment vous en va? wie geht es euch? Il s'en fant beaucoup; es fehlt noch viel daran. Il ne fait oul il en est; er weis nicht, wie er daran ist. Il en est de cela comme de la plupart des choses du monde; es ist oder es geht damit, wie mit den mehren Dingen in der Welt. Après cela ils viurent aux mains, aux injures; darauf wurden sie handgemein, brühen sie in Schimpfwörter gegen einander aus. Il n'en ira pas de cela comme vous pensez; es wird damit nicht so gehen, wie Sie wohl denken. Vous en allez-vous? gehen Sie fort? gehen Sie nicht Hauß? Il s'en retourne en son pays; er kehrt in sein Vaterland zurück. In diesen *Ridens*-Arten kan En süglich wegbiehn: denn man sagt ihm So geht Allez- vous chez vous? Il retourne en son pays. Wenn aber die Zeitwörter Aller, retourner, venir in der Bedeutung von Partir, fortir, se retirer, gebraucht werden und kein *Nouveauté* hinter sich haben, das sie regieren, so darf En nicht ausgelassen werden. Adieu, je m'en va; ich gehe. Adieu! ich gehe. Si vous avez des affaires, je m'en irai; wenn Sie Geschäfte haben, so will ich gehen. Allons-nous-en; laßt uns gehen, wir wollen gehen. Voulez-vous vous en retourner? woll'n Sie wieder umkehren? oder, wollen Sie wieder kommen? wollen Sie wieder zurück kommen?

ENALLAGE, f. f. So heißt in der lateinischen Sprache eine grammatische Figur, wenn die Tarsile einer Rede oder ihre Eigenschaften mit einander verwechselt werden.

ENARTHROSE, f. f. Die Enarthrosis, diejenige Art der Beinfügung, wo der Kopf des einen Knochens in die Höhle eines andern Knochens eingelenkt ist.

ENCADREMENT, f. m. Die Einfassung, das Einfassen eines Gemäldes mit einem Rahmen.

ENCADRER, v. a. Mit einem Rahmen einfassen (einrahmen). Faire encadrer noe echange; einen Kupferstich oder ein Kupfer mit einem Rahmen einfassen oder in einen Rahmen fassen lassen.

ENCADRÉ, é, v. partie, & adj. Mit einem Rahmen eingefast (eingerahmt). Sèche encadré.

ENCAGER, v. a. In einen Käsch setzen. Il faut encager ces oiseux; man muß diese Vögel in einen Käsch oder in Käschle setzen. Siehe Cage.

Fig. sagt man: Encager quelqu'un; einen in den Käsch, in ein enges Gefängniß setzen, ihn einsperren. On l'a encagé; man hat ihn in den Käsch gesetzt, man hat ihn eingesperrt. Die Gärtner sagen: Encager un jeune arbre; einen jungen Baum mit Dornen umzäunen, um ihn für Schaden zu sichern.

ENCAOLE, é, v. partie, & adj. In einen Käsch gesetzt. Siehe Encager.

EN.

ENCAISSEMENT, f. m. Das Einpacken in Kisten; das Setzen eines Baumes in einen mit Erde gefüllten Kasten, oder auch in ein aufgeschlagenes mit guter Erde angefülltes Loch. Il lui en coûtera beaucoup pour l'encaissement de ses marchandises; das Einpacken seiner Waren in Kisten, wird ihm viel Geld kosten. Faire un jardin par encaissement; einen Garten auf solche Art mit Bäumen bepflanzen, daß man jedes aufgeschlagene Loch, in welches man einen Baum setzen will, vó her mit guter Erde ausfüllt. Faire un grand chemin par encaissement; auf einer Landstraße, besonders an samptigen Orten, Gruben machen, und diese mit Steinen ausfüllen.

ENCAISSE, v. a. In einen Kasten packen, in eine Kiste legen oder verpacken. Encaisser des raisins; Kirschen in eine Kiste oder in Kisten packen. Encaisser son argent; sein Geld in einen Kasten, in eine Kiste legen und darin verschließen. Man sagt auch: Encaisser des oranges, des grenadiers; Orangebäume, Granatbäume in einen mit guter Erde angefüllten Kasten setzen.

ENCAISSE, f. m. part. & adj. In einen Kasten, in eine Kiste gelegt &c. Siehe Encaisser.

ENCAN, f. m. Die Verfeinerung, Verfeigung, Vergütung, die Ausfüll, der Ausrüst. Mettre quelque chose à l'encan; etwas in die Verfeinerung bringen, verfeinern, eigentlich an den Meistbietenden verkaufen. Vendre quelque chose à l'encan; etwas unter öffentlichem Ausrüst verkaufen. Acheter à l'encan; in der Verfeinerung, im Ausrüst kaufen.

ENCANAILLER, S'ENCANAILLER, v. réciproq. Sich gegenseitig machen, mit schlechten Leuten Umgang haben. Gardez-vous de vous encanailler; hüte euch, daß ihr euch nicht mit schlechten Leuten gemein macht, daß ihr keinen Umgang mit Lumpengesindel habt. Zuweilen wird Encanailler auch attivo gebraucht. Votre souper étoit bon, mais la compagnie étoit mal choisie, vous vous aviez encanaillés; Ihr Abendessen war gut, aber die Gesellschaft war übel gewählt, sie hatten überhand schlechte Leute mit dabei.

ENCANAILLÉ, f. m. part. & adj. Siehe Encanailler.

* **ENCANTHIS**, f. m. (Wundarzen.) Ein Fischgewächs, welches sich in dem innern Augenwinkel erzeugt.

† **ENCANTRE**, v. a. (Seidenmanufact.) Die Fäden der Seidenpulen in die Glas-Augen hinein führen.

* **ENCAPPE**, adj. Heißt in der Schiffarth, was sich zwischen zwei Vögelbergen befindet.

ENCAPUCHONNER, v. réciproq. Sich den Kopf mit einer Kappe verhüllen, den Kopf in eine Kappe einhüllen, sich verummannen. Vous vous êtes plâtré encapuchonné; ihr habt euch auf eine lustige Art verummannet. (gemein.)

ENCAPUCHONNÉ, f. m. part. & adj. In eine Kappe eingehüllt. Siehe Encapuchonner.

ENCAQUER, v. a. In Tonnen, in Fässer schlagen, legen oder packen. Encaquer de la poudre; Pulver in Tonnen schlagen. Encaquer du haricots; Heringe in Tonnen packen. Fig. sagt man: Ils sont encaqués dans le carrosse comme des haricots; sie sind in der Kutsche zusammen gepackt wie Heringe.

ENCAQUÉ, f. m. part. & adj. In Tonnen geschlagen &c. Siehe Encaquer.

ENCASTELER, S'ENCASTELER, v. réciproq. Hölz-zwängig oder vollständig werden, wird von Pferden gesagt, deren Hälften zu eng und schmal zusammen wächst. Ce cheval commence à s'encastrer; dieses Pferd fängt an hölzernig zu werden, bekennt den Hölzernig.

ENCASTELLÉ, f. m. part. & adj. Ue heuvel encastré; ein hölzerniges Pferd. Siehe Encastrer.

ENCASTELURE, f. f. Der Hölzernig, die Vollständigkeit, ein Fehler am Hufe der Pferde, der sie hinken macht. Siehe Encastrer.

ENCASTILLAGE, f. m. So heißt in der Sprache der Seefahrer derjenige Theil des Schiffes, den man über dem Wasser sieht.

* **ENCASTILLEMENT**, f. m. Die Einfügung, die Einfügung. Wird nur von einigen Handwerkern anstatt Enchâssement gebraucht.

* **ENCASTILLER**, v. a. Einfügen. Siehe Enchâsser.

ENCASTREMENT, f. m. Die Einfügung, die Aneinanderfügung, mittelst eines Einschnittes oder einer Fuge.

ENCASTRE, v. a. Einfügen, zusammen fügen, mittelst einer Fuge oder eines Einschnittes aneinander fügen. Encastrer une glace dans une porte; eine Glasscheibe in eine Thür einfügen.

ENCASTRE, f. m. part. & adj. Eingefügt. Siehe Encastrer.

ENCAVEMENT, f. m. Das Einlegen in den Keller. Siehe Encaver.

ENCAVER, v. a. In den Keller legen oder schlechtweg Einlegen. Wird nur von Getränken gesagt. Il est temps d'encaver ce vin-là, d'encaver cette bière; es ist Zeit dieses Wein, dieses Bier in den Keller zu legen.

ENCAVÉ, f. m. part. & adj. In den Keller gelegt. Siehe Encaver.

ENCAVEUR, f. m. Der Schröter, ein Arbeiter, der das in Fässern befindliche Getränk in den Keller schrotet. In Deutschland nennt man einen Schröter, der Wein in den Keller schrotet, Weinschröter, zum Unterschiede von ein m Bierschröter, der Bier in den Keller schrotet.

* **ENCAUME**, f. m. (Wundarzen.) Der Brandflecken, ein Flecken an irgend einem Theile des Körpers, der von einer Verbrennung herührt; ist ein Geschwür auf der Hornhaut des Auges.

ENCAUSTIQUE, adj. de t. g. Man nennt Peinture encaustique; die encaustische Malerei, die Wachsmalerei, eine Malerei mit gefärbten und auf eine besondere Art zubereiteten Wachs.

die Folge verschiedener Sachen, eine Kette, eine Reihe mehrerer unmittelbar aneinander hängender, auf einander folgender und in einander gegenseitiger Begebenheiten; it. die Verknüpfung, Verbindung worin mehrere Sachen mit einander stehen, in welcher Bedeutung Enchainement anstatt Liaison steht. Un enchainement de maillets; eine Reihe, eine Kette von Unglücksfällen. Un enchainement de propositions; eine Reihe, eine Kette von Sätzen.

ENCHAINER, v. a. *An die Kette legen oder schliessen*; Enchaîner un chien, un furieux; einen Hund, einen rasenden Menschen an die Kette legen. Enchaîner un prisonnier; einen Gefangenen schliessen, ihm Fesseln anlegen.

Fig. heißt Enchaîner social als Captiver; fesseln, jemandes Gemüth einnehmen, ihn an sich ziehen. Sa beauté enchaîne tous les cœurs; ihre Schönheit fesselt alle Herzen.

ENCHAINER, heißt auch, Sachen an einander ketten, mit einander verbinden oder verknüpfen, daß sie unmittelbar an einander hangen und aus einander folgen. Il a enchaîné toutes ces propositions; er hat alle diese Sätze aneinander gekettet, mit einander verknüpft. Les sciences sont enchaînées; die Wissenschaften stehen mit einander in Verbindung, haben eine genaue Verbindung unter einander. Ces choses font enchaînées les unes avec les autres; diese Sachen hangen genau mit einander zusammen, hangen in eine Kette zusammen. Les causes naturelles sont enchaînées les unes avec les autres, les unes aux autres; die natürlichen Ursachen folgen unmittelbar aus einander, sind eine in die andere gegründet, hangen wie eine Kette zusammen.

ENCHAINÉ, *en*, partic. & adj. *An die Kette gelegt etc.* Siehe Enchaîner.

ENCHAINURE, f. t. Die Verkettung, die Befestigung mit einer Kette. Man braucht dieses Wort nur wenn von Werken der Kunst die Rede ist. Außerdem jagt man Enchainement. Siehe dieses Wort.

* **ENCHANTELER**, v. a. *Auf Lagerbäume, auf das Lager legen*. Enchanter du vin; Wein auf das Lager, auf die Lagerbäume oder Lagerkühler legen. Man sagt auch: Enchanter du bois; Holz schichten oder in Haufen aufsetzen.

ENCHANTEMENT, f. m. Die Brauerung, der Zauber, die Wirkung der Zauberei. Les vieux Romans sont tout pleins d'enchantemens; in den alten Romanen steht viel von Zaubereien. Désire, rompre l'enchantement des Zaubers Weis, aufheben, machen, daß die Wirkung der Zauberei aufhört. Wenn Enchantement im Plural steht, so versteht man darunter die Zauberei, die Handlung des Zaubers oder die Kunst und Wissenschaft zu zaubern. Les enchantemens de Médée; die Zaubereien der Medea.

Fig. pflegt man alles, was einem außerordentlich und wunderbar vorkommt, un enchantement, eine Zauberei, zu nennen. Cette fête étoit fort galante, tout y surprenoit, c'étoit un enchantement; dieses Fest war sehr artig, alles war dabei überraschend, es war eine Zauberei.

ENCHANTER, v. a. *Braubern, bezaubern, durch Zauberei allerhand übernatürliche Wirkungen herbeiführen*. Le peuple croit qu'il y a des magiciens qui enchantent les hommes & les animaux; der Pöbel glaubt daß es Zauberer gibt, welche die Menschen und die Thiere bezaubern oder behexen.

Fig. heißt Enchanter; bezaubern, fesseln als, Reizen, einnehmen, entzückt machen. Cette femme est belle & artificieuse, elle l'enchantera; diese Frau ist schön und listig, sie wird ihn bezaubern, sie wird ihn einnehmen. Ne vous laissez pas enchanter par cet homme là; lassen Sie sich nicht von diesem Menschen einnehmen. Je vous l'avone, cette musique, cette pièce m'a enchanté; ich gesthe es Ihnen, diese Musik, dieses Stück hat mich bezaubert, hat mich entzückt, hat mir außerordentlich wohlgefällt.

ENCHANTÉ, *en*, partic. & adj. *Braubert etc.* Siehe Enchanter. In den alten Romanen heißt Palais enchanté; ein bezauberter Palast, ein durch Zauberei herbeigeführter Palast, oder in welchem alles bezaubert ist. *Fig.* heißt Enchanté; bezaubert, und steht dann anstatt Merveilleux, extraordinairement beau, surprenant; wunderbar, außerordentlich schön, überraschend. C'est une maison enchantée; dieses Haus ist bezaubert schön. Des jardins enchantés; bezauberte, wunderschöne Gärten.

ENCHANTEUR, *eresse*, f. *Der Zauberer, die Zauberin; eine Person welche Zauberei treibt, welche die Zauberei versteht*. *Fig.* wird Enchanter, Enchantresse sowohl im guten als im schlimmen Verstande gebraucht. Im ersten Sinne versteht man darunter eine Person, welche durch die Anmuth ihrer Gestalt, durch ihr einnehmendes Wesen, durch ihr liebreiches Betragen, alle Herzen an sich zieht. Man sagt z. B. von einem Frauenzimmer: C'est une grande enchantresse; sie ist eine große Zauberin. Im andern Verstande heißt Enchanter, Enchantresse; ein Betrüger, eine Betrügerin, eine Person, welche die Leute auf eine feine Art anzunehmen versteht, in der Absicht sie zu hintergehen. Devez-vous en, c'est un grand enchanteur; nehmen Sie sich vor ihm in Acht, er ist ein großer Betrüger. Man sagt auch adjectiv: Un fyle enchanteur; eine Braubermä, eine sehr angenehme Schreib-Art. Regards enchanteurs; bezaubernde Blicke, Zauberblicke.

* **ENCHAPER**, v. a. *Man jagt Enchaper un brillé z. B. mit Palmir gefülltes Tönnchen noch in ein andres Füßchen stellen, damit es doppelt verwahrt sey.*

ENC.

ENCHAPERONNER, v. a. Das Haupt mit einer Kappe verhüllen. Dieses Wort komt nur noch bei Gelegenheit öffentlicher Leichengänge vor. Le Grand-Maitre & les Maitres des Cérémonies & Hérants d'armes seront enchaperonnés; der Ober-Marschall, die Ceremonienmeister und die Wappen-Hirsdie sollen das Haupt mit einer Kappe verhüllen haben. Bei den Falkenrinn heist Enchaperonner l'oiseau; den Falken hauben oder hübseln, ihm die Haube oder Kappe aufsetzen.

ENCHAPERONNÉ, éa, partie. & adj. Mit einer Kappe verhällt etc. Siehe Enchaperonner.

ENCHASSER, v. a. Fassen, einfallen, mit einem Rande von Holz, Stein, Gold, Silber etc. umgeben; it, einsetzen, in Holz, Stein, Gold etc. setzen und dazwisch besetzen. Enchasser des perles dans de l'or; Perlen in Gold fassen. Faire enchasser un diamant; einen Diamant fassen lassen. Je ferai enchasser ce rubin dans une bague; ich will diesen Rubin in einen Ring fassen oder setzen lassen. Enchasser de pierres; Edelsteine einsetzen.

Fig. heist Enchâsser; einschalten, und wird besonders von Worten, ganzen Sätzen oder Stellen gesagt, die man in seiner eigenen Rede oder Schrift gelegentlich mit anbringt. Enchâsser un passage, un trait d'histoire dans un discours; eine Stelle, einen Zug aus der Geschichte in eine Rede mit einschalten oder anbringen. Il a bien enchâssé ce passage de Platon; er hat diese Stelle aus dem Plato wohl angebracht, am rechten Orte einschaltet.

ENCHASSÉ, éa, partie. & adj. Gefast, eingesetzt, eingeschaltet etc. Siehe Enchâsser.

ENCHASSURE, c. f. Die Fassung, das Fassen, das Einsetzen, z. B. eines Steins in Metall etc.; it, dasjenige worin etwas gefast oder eingesetzt ist. Il a fort bien réussi dans l'enchâssure de ce diamant; die Fassung dieses Diamantes ist ihm wohl geraten. L'enchâssure de cette pierre est fort riche; die Fassung dieses Steins ist sehr reich.

ENCHAUSSÉ, adj. de t. g. (Wapenk.) Wird von einem Schilde gesagt, der von der Mitte einer seiner Seiten bis nach der Spitze der andern Seite eingeschnitten ist.

ENCHAUSSER, v. a. Heist in der Gärtner-Sprache, Gartenfrüchte mit Stroh oder Mist bedecken, damit sie im Winter darüber weiß werden, und vor Frost verwahrt bleiben.

ENCHÈRE, c. f. Das Gebot, die Handlung des Bietens und die Summe welche man bei einer öffentlichen Versteigerung auf etwas bietet; it, das höhere Gebot, das Höherbieten oder Mehrbieten bei einer öffentlichen Versteigerung. Faire une enchère, mettre une enchère; ein Gebot thun, eine gewisse Summe auf etwas das öffentlich an den Meistbietenden verkaufen zu bieten. Mettre quelque chose à l'enchère; etwas öffentlich zu Verkauf stellen, in der Versteigerung bringen, um

es an den Meistbietenden zu verkaufen. Il a vendu sa maison à l'enchère; er hat sein Haus im Ausrufe an den Meistbietenden verkauft. La première enchère; das erste höhere Gebot über den Einsetz, oder über dinstigen Preis, um welchen eine Sache bei einem öffentlichen Ausrufe zuerst angeboten wird. Cela a été délivré à la première enchère; die Sache ist auf das erste höhere Gebot zugeschlagen worden. Convint une enchère; ein höheres Gebot thun, einen andern überbieten. Il a emporté l'enchère; er ist der letzte im Bieten gewesen, er hat das letzte Gebot gethan, und die Sache ist ihm zugeschlagen worden.

FOLLE-ENCHÈRE, Der Reukauf, ein Stück Geld, welches derjenige, welchem der Kauf oder Verkauf vorkommt, oder der zu viel geboten hat, und nun die Sache nicht behalten will, zur Strafe zahlen muß. Payer la folle-enchère; Reukauf zahlen. Revendre une terre à la folle-enchère de quelqu'un; ein Gut an's neue an den Meistbietenden verkaufen, und zwar auf Kosten und Gefahr des ersten Käufers, der es nicht behalten wollte oder kan, so daß dieser, wenn allmalls bei der zweiten Versteigerung weniger geboten wird, so viel zahlen muß, als an der von ihm gebotenen Summe fehlte.

Sprichw. Payer la folle-enchère de sa faute, de son imprudence; seinen Fehler, seine Unbesonnenheit büßen, den daraus entstehenden Schaden tragen.

ENCHÉRIR, v. a. (une chose) Eine Sache steigern, sie dadurch theuer machen, daß man mehr darauf bietet, als bereits geboten worden; den Preis einer Sache durch ein höheres Gebot hinauf oder höher treiben. Enchérir une terre; ein Gut steigern, ein höheres Gebot als ein anderer auf ein zu veräußerndes Gut thun, ihn nötigen mehr zu bieten, in dem Preys höher zu gehen. Il a fait venir des gens pour enchérir; er hat Leute bestellt, die den Preis hinauf treiben sollen. Enchérir sur quelqu'un, au-delus, par-dessus quelqu'un, heist auch: einen überbieten, mehr bieten als ein anderer. J'ai enchéri sur les autres; ich habe die andern überbieten.

ENCHÉRIR, heist auch, Etwas theurer machen, den Preis einer Ware erhöhen. Ce marchand a fort enchéri ses denrées; dieser Kaufmann hat den Preis seiner Waren sehr erhöht.

Fig. heist Enchérir für quelqu'un; es einem zuvor thun, einen überstreifen, mehr leisten als ein anderer. Le Colonel fit la magnifiquement, mais son frère a bien enchéri sur lui; der Oberste gab ein prächtiges Gastmahl; aber sein Bruder hat es ihm weit zuvor gehen, hat noch viel prächtiger getroffen. Enchérir sur l'éloquence des anciens; die Alten in der Beredsamkeit überstreifen. Les Physiciens modernes ont enchéri sur les anciens; die neuern Naturforscher haben mehr gethust als die alten.

ENCHÉRIR, v. n. *Theurer werden, aufschlagen, im Preise steigen.* Les blés ont fort enchéri, sont fort enchéris; das Getreide ist aufgeschlagen; ist sehr im Preise gestiegen. Toutes les marchandises enchérissent; alle Waren schlagen auf, werden theurer, steigen im Preise.

ENCHÉRIR, 1^{re} partie, & adj. *Gefiebert, überbieten etc.* S'enchérir.

ENCHÉRISSEMENT, f. m. *Das Steigern, das Erhöhen der Preise, das Vertheuern der Waren etc.* Cost aux Magistrats à empêcher l'enchérissement des vivres; der Obrigkeit kost es zu das Steigern oder Vertheuern der Lebensmittel zu verhindern.

ENCHÉRISSEUR, f. m. *Der Steigerer, derjenige welcher bei einer öffentlichen Versteigerung mit bietet.* On adjugera cette terre un tel jour, faites-y trouver des enchérisseurs; man wird dieses Gut an dem und dem Tage dem Meistbietenden zuschlagen, macht, daß sich Steigerer dabei einfänden. Enchérisseur heißt auch, der Meistbietende, derjenige welcher das letzte Gebot giebt. On a délivré cette tapisserie au plus offrant & dernier enchérisseur; diese Tapete fand dem, der das letzte und höchste Gebot that, auskündigend worden.

ENCLAVACHURE, f. f. *Das Zusammenfügen zweier Dinge, so daß immer eins ein wenig über das andere hervorragt oder das andere ein wenig bedeckt.* So wird z. B. die Lage der Schiefer- und Ziegelfläche, auf einem Dache, da immer einer den andern ein wenig bedeckt, eine enclavachure genant.

ENCHEVÊTRER, v. a. *Die Halfter anlegen, haltern.* Kommt in dieser Bedeutung selten vor. Bei den Zimmerleuten heißt Enchevêtrer; zwei oder mehrere Balken-Enden mit einem Stuckbalken oder Schlüssel verbinden.

S'ENCHEVÊTRER, v. réfl. *Sich verhalftern.* Wird von einem Pferde gesagt, wenn es sich mit den Füßen in der Halfter oder in dem Zügel verwickelt. Ce cheval s'est enchevêtré; dieses Pferd hat sich verhalftert. Fig. sagt man im gem. Leb. S'enchêvêtré dans quelque chose; sich in eine Sache verwickeln, sich dergestalt in eine Sache einfließen, daß man nicht wohl wieder zurück treten kan. Il s'est enchevêtré mal à propos dans cette affaire-là; er hat sich sehr zur Unzeit in diesen Handel eingelassen, er hat sich unvorsichtiger Weise in diese Sache verwickelt. Il s'enchevêtra dans un raisonnement dont il eut peine à sortir; er verwickelte sich in eine Grillelei, aus welcher er sich kaum wieder heraus zu helfen wußte.

ENCHEVÊTRE, 1^{re} partie, & adj. *Gefalstert etc.* Siehe Enchevêtrer.

ENCHEVÊTURE, f. f. *So heißt bei den Zimmerleuten ein vierseitiges Loch in dem Gebälke eines Gebäudes, durch welches ein Schorn-*
Tom. II.

stein geführt werden soll. Man nennet dergleichen Balken, die um eine solche Öffnung her angebracht werden, und die etwas stärker seyn müssen als das übrige Gebälk, folives d'enchevêtre.

ENCHEVÊTURE, heißt auch, der Schaden, den sich ein Pferd verurtheilt, wenn es sich mit dem Fesse in die Halfterleine verwickelt. Mon cheval est boiteux d'une enchevêtrure; mein Pferd hinkt, weil es sich bei dem Verwickeln des Fusses in die Halfterleine Schaden gethan hat.

ENCHIFFONNEMENT, f. m. *Die Verschöpfung in der Nase bei einem Kopfschnupfen.*

ENCHIFFONNER, v. a. *Den Schnupfen oder Schnupfen und eine Verschöpfung der Nase verurtheilen.* Cet air froid m'a tout enchiffonné; diese kalte Luft hat mir den Schnupfen verurtheilt; hat mich ganz verschöpft in der Nase gemacht.

ENCHIFFONNÉ, 1^{re} partie, & adj. *Vom Schnupfen in der Nase verschöpft.* Siehe Enchiffonner.

ENCHYMOSE, f. f. *Das Unterlaufen der Haut mit Blut, und das daher entstehende pöthliche Rothwerden, wenn das Blut, bei Gelegenheit da sich jemand schämt oder zornig wird, sich plötzlich in die Hautgefäße ergießt; das schnelle Aufsteigen einer Röthe ins Gesicht.*

ENCLAVE, f. f. *Die Gränzen welche ein Stück Land einschließen; lt. der Bann, der Bezirk und Umfang einer Gerichtsbarkeit.* Cette terre est dans l'enclave, dans les enclaves de la vôtres; dieses Gut liegt in dem Bezirke, innerhalb der Gränzen des ewigen. Cela est hors de l'enclave de votre Jurisdiction; das liegt außer ihrem Banne, außer den Gränzen, außerhalb dem Bezirke ihrer Gerichtsbarkeit. Enclave, wird auch von einem Acker oder von einem Stücke Land gesagt, das sich in eines andern Gebiet hinein erstreckt. Cette terre fait une longue enclave dans la vôtre; dieses Gut, dieses Stück Land erstreckt sich weit in das Ihrige, in Ihren Bezirk, in Ihr Gebiet hinein. Man sagt auch: Cette Paroisse est une enclave d'un tel Evêché; dieses Kirchspiel liegt in dem Bezirke des und des Bisthums.

In der Baukunst heißt Enclave oder Enclavement, ein Stück von einem Gebäude, welches in ein anderes Gebäude hineingreift; lt. derjenige Platz, den dieses in ein anderes Gebäude hinein geführte Stück, oder den eine durch ein Zimmer geführte Treppe, Schornstein-Röhre oder ein darin angebrachter Verschlag etc. einnimmt. Un cage d'escalier d-robé fait enclave dans cette chambre; ein Geheimtreppe - Gebäude bildet diesem Zimmer etwas von seinem Platz.

ENCLAVEMENT, f. m. *Das Liegen eines Ackers, Gutes etc. innerhalb dem Bezirk oder den Gränzen eines andern.*

ENCLAYER, v. a. *Einschließen, in seinen Bezirk hinein ziehen.* (Wird hauptsächlich von Länd-

T t

rrim

reien und von der Gerichtsbarkeit gesagt.) Il veut enclaver cette pièce de terre dans son parc; er will dieses Stück Feld mit in seinen Park einschließen oder hinein ziehen. Ce Comté est enclavé dans les terres du Roi de France; diese Grafschaft ist von den Ländern des Königs von Frankreich umgeben oder eingeschlossen, liegt mitten in den Ländern des Königs von Frankreich. Ces deux Jurisdictions sont enclavées l'une dans l'autre; diese zwei Gebiete laufen in einander hinein.

In der Bau- und Wapen- heist Enclaver; einfügen, in einander fügen, einlassen. Enclaver une pierre; einen Stein zwischen andre Steine einfügen. Enclaver un écu parti; ein Stück eines getheilten Wapenbildes in ein anderes Stück aufsetzen einfügen.

ENCLAVÉ, ée, partic. & adj. Eingeschlossen.

ENCLICHTAGE. Siehe ENCLICHTAGE.

ENCLIN, ine, adj. Geneigt. Enclin au bien; zum Guten geneigt. Il est enclin au mal, à l'ivrognerie; er ist zum Bösen, zum Trunke oder zur Völlerei geneigt. Dieses Wort wird mehrtheils im schlimmen Verstande gebraucht.

ENCLITIQUE, f. f. So heist in der griechischen Sprache ein Wort, welches seinen Accent an die letzte Sylbe des vorhergehenden Wortes hängt.

ENCLORRE, v. a. (Wird wie Clorre conjugirt.) Einschließen, mit einer Mauer, mit einer Hecke, mit einem Zaune, Graben &c. umgeben. Enclorre un jardin d'une muraille; einen Garten mit einer Mauer einschließen, eine Mauer um den Garten herum auführen. Enclorre le maison de solles; sein Haus mit Gräben einschließen oder umgeben. Enclorre un champ; ein Feld oder einen Acker befrüchten, mit einer Hecke oder mit einem Zaune umgeben. Man sagt: Enclorre les faubourgs dans la ville; die Vorstädte mit zur Stadt ziehen, sie mit in den Bezirk der Stadt einschließen. Il a enclousé ce pré; ce bois dans son parc; er hat diese Wiese, dieses Gehölz mit zu seinem Park gezogen.

ENCLOR, ore, partic. & adj. Eingeschlossen. Siehe Enclorre.

ENCLÓS, f. m. Der von Gebäuden, von einer Mauer von einem Zaune, Graben &c. eingeschlossene innere Raum oder Bezirk. L'enclos du Palais, der innere Bezirk d'rafschaft. Un grand enclos; ein großer von Gebäuden, von einer Mauer, &c. eingeschlossener Platz. Cela est compris dans l'enclos du château; dieses gehört mit zudem innern Schloßplatz, liegt innerhalb dem Bezirke des Schlosses.

ENCLOS, heist auch, das Gehölz, der Hüg oder Zaun, womit man einen Platz einschließt. Wenn von Aekern oder Wiesen die Rede ist, die Befriedigung, Entfriedigung. Faire un enclos; ein Gehölz machen. Augmenter, accroître son enclos; sein Gehölz erweitern.

• ENCLÔTIR, v. a. Die Jäger sagen: Faire enclôtir un renard, un lapin; einen Fuchs, ein Kaninchen in ein Loch treiben, machen, daß sich der Fuchs, das Kaninchen in ein Loch vertritt.

• S'ENCLÔTIR, v. récipro. Sich in ein Loch ver- kriechen.

• ENCLÔTURE, f. f. Die Einfassung, der Zaun an dem Rande einer gestickten Arbeit.

ENCLOUER, v. a. Vernageln, im Nageln oder durch Nageln verdrören und unbrauchbar machen. Encloer un cheval; ein Pferd vernageln, einem Pferde bei dem Beischlagen zu tief in das Horn schlagen. Ce cheval est sié à encloer; bei diesem Pferde ist es leicht geschehen daß es vernagelt wird. Encloer le canon; die Kanonen vernageln, durch eingeschlagene Nägel oder Bolzen in das Zündloch unbrauchbar machen.

• S'ENCLOUER, v. récipro. Sich einen Nagel in den Fuß treten. Wird besonders von Pferden gesagt.

ENCLOUÉ, ée, partic. & adj. Vernagelt. Siehe Encloer.

ENCLOURE, f. f. Das von dem Vernageln entstandene Unheil an dem Fuße eines Pferdes. Ce cheval est boiteux d'une encloure; dieses Pferd hinkt, weil es vernagelt worden ist. Il n'est pas encore bien guéri de son encloure; er ist noch nicht ganz wieder von seinem durch das Vernageln bekommenen Schaden geheilt.

Fig. und im gem. Leb. heist Encloure sowohl als Empêchement, obstacle, difficulté; die Verhinderung, das Hinderniß, die Schwierigkeit. In dieser Bedeutung sagt man: Voilà où est l'encloure, da siz der Knoten, das ist der Knoten, darin besteht die Schwierigkeit oder das Hinderniß. Ce n'est pas là l'encloure; daran liegt es nicht, das ist nicht die Hauptschwierigkeit.

ENCLOUME, f. f. Der Amböß, ein ejernes Werkzeug der Schmiede und Metall-Arbeiter, die Metalle darauf zu schlagen oder zu schmieden. Batte le fer sur l'encloume; das Eisen auf dem Amböße schmieden.

Fig. und sprichw. sagt man: Être entre le marteau & l'encloume; in doppelter Noth und Gefahr stecken, von allen Seiten her gedrängt werden; lt. nicht wissen, wozu man sich anstellen soll, zwischen Thor und Angel seyn oder stecken, sich zwischen zwei gleich unangenehmen Dingen befinden. Remettre un ouvrage sur l'encloume; ein Werk noch einmal bearbeiten und ihm eine andere und bessere Gestalt geben.

In der Anatomie heist Encloume, der Amböß, ein Bruch in dem Ohre, das einem Backzahn gleicht, und dessen angeschulte Oberfläche das Haupt des Hammers in sich faßt.

Bei den Schieferdeckern heist Encloume, ein gewisses Werkzeug den Schiefer zu spalten.

• ENCLUMEAU, f. m. Der Hand-Amböß, ein kleiner Amböß,

† EN-

† ENCOCHE, f. f. Der Einstrich, eine Kerbe in den Riegel gewisser Schlösser.

▪ ENCOCHEMENT, f. m. Das Einlegen der Sehne eines Bogens in die Kerbe. Siehe Coche und Encocher.

ENCOCHER, v. a. Die Sehne eines Bogens in die Kerbe des Pfeiles legen, welches geschieht, wenn der Bogen gespannt wird, um den Pfeil abzuschleusen. Wenn man sagt Encocher une flèche; so heißt das, den Pfeil auf den Bogen, in die dazu gemachte Kerbe legen, den Bogen mag gespannt seyn oder nicht.

Encocher, heißt sonst auch Einkerbten, eine Kerbe in etwas machen.

ENCOCHÉ, ée, partic. & adj. In die Kerbe gelegt. Une flèche encochée; ein aufgelegter, auf den Bogen in die daran befindliche Kerbe gelegter Pfeil. Siehe Encocher.

▪ ENCOCHURE, f. f. So heißt auf den Schiffen diejenige Stelle an einer Seigellange, woran das Ende eines Segels oben angebunden wird.

ENCOFFRER, v. a. In einen Koffer oder Kasten verschließen. Man braucht dieses Wort gemeinlich im bösen Verstande, um diejenige Handlung damit zu bezeichnen, da man etwas mit Unrecht zurück behält und gering verschließt. Il devoit distribuer cet argent à ses compagnons, mais il l'a tout encoffré; er sollte dieses Geld unter seine Cameraden aushtheilen, aber er hat es alles für sich behalten, (in seinen Koffer verschlossen). Im Scherze sagt man zuweilen Encoffrer quelqu'un; einen einperren.

ENCOFFRÉ, ée, partic. & adj. In eine Kiste verschlossen. Siehe Encoffrer.

ENCOIGNURE, f. f. (das) l wird nicht ausgesprochen.) Der Winkel, die Ecke in einem Gebäude, wo zwei Wände oder Mauern zusammenstoßen. Ou a ménagé un cabinet dans cette encoignure; man hat in diesem Winkel, in dieser Ecke ein Cabinet angebracht. Une fontaine d'encoignure; ein Springbrunnen der an der Ecke eines Gebäudes angebracht ist. Pierre d'encoignure; der Eckstein.

† ENCOLLER, v. a. Mit Leim tränken, mit Leimwasser beschreiben. Encoller le bois; das Holz mit Leim tränken, mit Leimwasser beschreiben; it. den Leimgrund zum Vergolden legen. Man sagt auch Encoller une étoffe; einem Zeuge die Seife und den Glanz (die Appretur) geben. Bei den Ankerschnuden heißt Encoller; die Arme an die Ankerknäuel schweißen.

† ENCŒLLAGE, f. m. Das Tränken mit Leim, das Überstreichen mit Leimwasser.

ENCŒLURE, f. f. Der Hals eines Pferdes. Ce cheval a l'encœlure fine; dieses Pferd hat einen wohlgebauten Hals. L'encœlure de cygne; der Schwanz als, ein langer, e habener aus von dem Vordersteig gerade in die Höhe steigender Hals. Ce

cheval est chargé d'encœlure; dieses Pferd hat einen allzuwüchsigen Hals.

Encœlure, wird im gem. Leib. fig. auch vom Menschen gesagt, und bedeutet das äußerliche Ansehen desselben; wird aber gemeinlich im bösen Verstande genommen. Il a l'encœlure d'un sot; er hat das Ansehen eines Narren, er sieht aus wie ein Narr; nach dem äußerlichen Ansehen zu urtheilen, ist er ein Narr.

Encœlure, der Hals, heißt bei den Ankerschnuden der Ort, wo die beiden Arme, welche das Ankerkreuz ausmachen, mit dem Ankerstücke zusammen geschweisst sind.

ENCOMBRE, f. m. Heißt eigentlich, der Schutt, wofür man aber heut zu Tage Decombres sagt. Fig. heißt ehemals Encombre; ein Hinderniß.

ENCOMBREMENT, f. m. Das Verperren eines Weges, einer Straße &c. durch Schutt; it. die daher entstehende Hemmung des freien Durchganges. In einigen Städten, wie z. B. zu Bourdeaux versteht man unter Encombrement, die Unbequemlichkeit, welche gewisse, besonders leichte Personen, die einen großen Platz einnehmen, auf dem Schiffe verursachen.

ENCOMBRER, v. a. Verschütten, mit Schutt anfüllen. Ces fossés, ces puits sont encombrés; diese Gräben, diese Brunnen sind verschüttet; find mit Schutt angefüllt. Encombrer une rue; eine Gasse durch hingeworfenen Schutt verperren.

ENCOMBRÉ, ée, partic. & adj. Verschüttet. Siehe Encombre.

ENCONTRE, f. f. Ein Altes außer Gebrauch gekommenes Wort, statt dessen man jetzt Aventure sagt.

À l'encontre, wird ebenfalls nicht mehr gebraucht; man sagt an dessen Statt Contre. Fig. sagt man noch im gem. Leib. Aller à l'encontre de quelque chose; sich einer Sache widersetzen, einer Sache entgegen arbeiten.

ENCORBÈLEMENT, f. m. (Bank.) Das Hervorragen eines Steines, eines eisernen Hakens &c. aus der Mauer, so wie z. B. eines Kragsteines. Siehe Corbeau und Console.

ENCORE, adv. de temps. Noch, ein Nebenwort der Zeit, die Fortdauer einer gegenwärtigen Handlung zu bezeichnen. Encore le bois; man braucht es aber auch von der vergangenen und zukünftigen Zeit; da es dann im Deutschen mehrertheils sowohl als, bis, xz, bedeutet. Elle vit encore; sie lebt noch. Il est encore au lit; er ist noch im Bette. Il n'est pas mort, il respire encore; er ist nicht todt, er atmet noch. Il repoint encore il y a vingt ans; er r. gierte noch vor zwanzig Jahren. On ne l'a pas vu encore s'impacienter; man hat ihn noch nicht ungeduldig werden sehen. Depuis vingt ans qu'il s'est enfle, il s'est encore à avoir la première querelle; seit zwanzig Jahren, da sie beizammen sind, sollen sie noch den ersten Streit mit einander haben. Il vivra encore

dans vingt ans; er wird in zwanzig Jahren, nach Verlauf von zwanzig Jahren noch leben.

Encore, *ist hi öfters anfang de nouveau, von neuem, noch einmal; de plus; ferner, über dieß; du moins; wenigstens, zum wenigsten.* Donnez-moi encore à boire; gibt mir noch einmal zu trinken. Je veux essayer encore si j'y pourrai réussir; ich will noch einmal versuchen, ob es mir gelingen wird. Outre l'ordre qu'on lui avoit donné, on lui commanda encore; außer der Ordre die man ihm gegeben hatte, befohl man ihm ferner. On ajouta encore à cela; man fügte noch dieses hinzu. Encore s'il vouloit se relâcher sur cela, on lui pourroit accorder le reste; wenn er nur wenigstens von diesem Punkte ablassen wollte, so könnte man ihm allenfalls das Übrige zugestehen.

Zweilen wird Encore mit mais verbunden, im Gegensatz von Non-seulement. Non-seulement il est libéral, mais encore il est prodigue; er ist nicht nur freigiebig, sondern er ist noch überdies verschwenderisch.

In der Poesie sagt man sowohl Encor als Encore.

ENCORE QUE, ein Bindewort, welches soviel heißt als Bien que, quoique; obgleich, obgleich, obwohl. Encore qu'il soit fort jeune, il ne laisse pas d'être fort sage; ob er gleich noch sehr jung ist, so ist er doch sehr verständig.

ENCORNAIL, f. m. So heißt auf den Schiffen ein Loch, oben durch den Mast, mit einer Kiste, die Siggelunge daran mittelst eines Seiles auf- und abziehen; sonst auch Trou du clan genannt.

SENCORNAILE, v. récipr. (Ein Wort dessen man sich im gem. Leb. nur im Scherz bedient.) Sich in die Zahl der Hörnerträger begeben, eine Frau nehmen, auf deren ehelichen Treue nicht viel zu bauen ist.

ENCORNER, v. a. Mit Horn beschiagen. Encorner un azer, einen Bogen mit Horn beschiagen; de beiden Enden des Bögen mit Horn einfallen.

ENCORNE, partic. & adj. Gebörnt, mit Hörnern versehen. Un belier haut encorné; ein stark gebörnter Widder. Man nennt javat encorné; ein hornbüschel Festschwärz, die Horndurchlöcher, ein Geschwür an der Krone des Pferde-Hufes.

Siehe Javat.

ENCORNETTER, v. a. In eine papierte Dose thun. (wenn geb.)

SENCORNETTER, v. récipr. Eine Weiberhaube (Cornette) aufsetzen. (wenn geb.)

ENCOURAGEMENT, f. m. Die Aufmunterung, die Ermutigung; dasjenige was uns zu etwas aufmuntert, ermuntert, was uns antreibt oder anreizt, etwas mit Lust zu thun; der Antrieb, die Anreizung. Besondere versteht man darunter die thätige Begünstigung und Unterstützung eines Unternehmens durch öffentliche Vortheile. Les Arts, les Manufactures ont besoin d'encouragement; die Künste, die Manufacturen haben

einer Aufmunterung bedürfen, müssen auf eine thätige Art begünstigt und unterstützt werden.

ENCOURAGER, v. a. Aufmuntern, Muth zusprechen; it. wozu ermuntern, anreizen, etwas mit Lust zu thun. Il m'encourage à cela; er munterte mich dazu auf. Ce bon succès l'a fort encouragé; dieser gute Erfolg hat ihn sehr aufgemuntert. Quand il eut encouragé ses soldats; als er seinen Soldaten Muth zugesprochen hatte. Ils s'encourageoient l'un l'autre; sie ermunterten einer den andern, sie munterten einen den andern auf, einer sprach dem andern Muth zu. Cela l'encouragera à se surpasser; dieses wird ihm aufmuntern, wird ihn anreizen, seinen äußersten Fleiß anzuwenden, seine ganze Geschicklichkeit zeigen zu lassen.

ENCOURAGÉ, ée, partic. & adj. Aufgemuntert. Siehe Encourager.

ENCOURIR, v. a. (wird wie Courir conjugirt.) Encourir quelque chose; in etwas verfallen, in ein Übel gerathen, sich etwas zuziehen, über den Hals ziehen. Encourir la peine portée par la Loi; in die nach dem Inhalte der Gesetze verordnete Strafe verfallen. Il a encouru excommunication, oder l'excommunication; er ist in den Kirchenbann verfallen. Encourir un affront; sich einen Schimpf zuziehen. Vous risquez d'encourir la disgrâce du Roi; Sie laufen Gefahr sich die Ungnade des Königs zuzuziehen. (Encourir wird eigentlich nur von dergleichen Übeln gesagt, die man sich von Seiten einer höhern Macht zuzieht).

ENCOURU, ur, partic. & adj. Siehe Encourir.

ENCOURTINER, v. a. Mit Vorhängen versehen. S'ENCOURTINER, v. récipr. Die Vorhänge rings um sich her ziehen. (wenn geb.)

ENCRASSER, v. a. Beschnitzern, schnitzig machen. La poudre encrasse les habits; der Puder macht die Kleider schnitzig.

ENCRASSÉ, v. m. Beschnitzig werden. Il a laissé encrasser son habit; er hat sein Kleid schnitzig werden lassen.

SENCRASSER, v. récipr. Beschnitzig werden; it. sich beschnitzen. La peau s'encrasse quand on n'a pas soin de se laver; die Haut wird schnitzig, wenn man sich nicht fleißig wäscht. Il y a des étoffes qui s'encrassent aisément; es gibt Zeuge die leicht schnitzig werden. Fig. s'encrasser gem. Leb. heißt s'encrasser; sich beschnitzen, etwas thun, wodurch man sich eine Unruhe zuzieht, wodurch man sich verwickelt macht. Il s'est bien encrassé par ce mariage; durch diese Heirath hat er sich sehr verwickelt gemacht. Il s'encrassé furieusement par toutes les mauvaises affaires; er macht sich durch d. un. ang. mit allem den schlechten Leuten aufröthlich verwickelt, er setzt sich dadurch sehr unglücklich herunter.

ENCRASSÉ, ée, partic. & adj. Beschnitzet. Siehe Encrasser.

ENCRE,

ENCRE, f. *Die Tinte oder Dinte, ein färbbarer flüssiger Körper, damit zu schreiben; die Tinte aller und eines Bausers Art, so verfertigt man daraus schwarzze Tinte. Encre double; doppelte Tinte, eine reiche gute, vollkommen schwarze Tinte. Cette encre est trop blanche; das Tinte ist zu blaß, ist nicht schwarz genug. Un cornet à encre; ein Tintenhorn (Stück Encre). Une bouteille à encre; eine Tintenflasche. Une tache d'encre; ein Tintenfleck. Encre rouge, encre verte; rothe, grüne Tinte. Encre laisante; glänzende Tinte. Fig. sagt man im gem. Lib. L'écrite de bonne encre, de la bonne encre à quelqu'un; einem mit guter leuchtender Tinte schreiben, einem ausdrücklich, oder auch in scharfen Ausdrücken schreiben.*

ENCE, heißt auch, die Druckerschnürze, eine schwarze Farbe, deren sich die Buchdrucker und Kupferdrucker bedienen, und die man auch Encre d'imprimerie zu nennen pflegt. Man sagt auch im Deutschen die Druckerfarbe; dieses Wort bezeichnet aber eigentlich eine jede Farbe, deren sich die Drucker aller Arten bedienen.

ENCRE DE LA CHINE, *chinesische Tinte, die Tusche, eine zuerst aus China zu uns gekommene schwarze feste Farbe, die sich im Wasser auflöst und vorzüglich zum Zeichnen gebraucht wird. Un dessin à l'encre de la Chine; eine getuschte, mit Tusche gemachte Zeichnung.*

ENCRIER, f. m. Das *Tintenfaß* oder *Dintenfaß*, ein Gefäß die Tinte zum Schreiben darin vor sich stehen zu haben. Un encrier d'argent, de verre, de plomb &c.; ein silbernes, ein gläsernes, ein bleernes Tintenfaß. Il est de Horn, so daß man es bei sich tragen kann, so heißt es im Französischem: Un cornet à encrer; ein Tintenhorn, oder auch ein Tinten-Fäßchen von Horn. Bei den Buchdruckern und andern Druckern heißt Encrier, das Farbdröb, oder der Farbstein, ein Stück harten Holzes oder ein Stein, worauf die Druckerfarbe liegt.

ENCROUÉ, adj. Im Forstweſen heißt ein arbre encroué; ein Baum, der bei dem Fällen auf einen andern Baum gefallen iſt, und ſich in deſſen Äſte verwickelt hat.

ENCUIRASSER, S'ENCUIRASSER, v. récpr. Man braucht dieses Wort, wenn von Sachen die Rede ist, aus welche sich der Schmutz, eine fettige Unreinigkeit, der Pöbel etc. so fest anlagert hat, daß sie dadurch ganz fest geworden, als ob sie mit einem Panzer von Schmutz überzogen wären. La poussière s'est fort encuirassée dans cet habit; dieses Kleid ist voller Staub; der Staub sitzt fingerdick auf diesem Kleid. L'ordure s'est fort encuirassée dans ces chemises, dans ces serviettes; diese Hemder, diese Servietten sind ganz fest, harren von Schmutz.

ENCUIRASSÉ, *Ê* partic & adj. Des mains encuirassées d'ordures; *Hände, die von Schmutze*.

von Unrath starrten, ganz steif sind, die ganz mit Schmutz überzogen sind. Siehe Encuiraller.

* ENCULASSER, v. a. *Die Schwanzschraube an ein Gewehr machen oder einsetzen.*

ENCUPER, v. a. *In Blüten oder in Kufen schütten.* (Siehe Cuve). Encuper la vendange; die Trauben in die Blüten werfen oder schütten. Encuper du linge, des peaux &c.; Linnenzeug, Felle &c. in eine Kufe oder Butte zum Einweichen legen.

ENCUVÉ, ÉF, partic. & adj. In eine Butte oder Kufe gefüllt, gelagt &c. Siehe Encuver.

ENCYCLOPÉDIE, f. f. Die Encyclopädie, der Inbegriff aller Wissenschaften überhaupt, oder mehrerer Wissenschaften von einerley Art.

ENCYCLOPÉDIQUE, adj. de t. g. *Encyclopädisch*, zur *Encyclopädie* gehörig. Man nimmt *Arbre encyclopédique*; eine *Tablette*, welche den Zusammenhang aller menschlicher Kenntnisse nach ihren Stämmen und Zweigen darstellt.

ENDEMIQUE, adj. de t. g. *Endemisch*, wird von Krankheiten gesagt, welche in einem Lande heimisch sind und anderswo selten oder gar nicht gefunden werden. La peste étoit endémique en Judée, in Syrien; der Auswurf war in Judäa, in Syrien endemisch, war eine in Judäa und Syrien gewöhnliche, oder heimische Krankheit. La plique est endémique en Pologne; der Wichtelzopf, oder Wichtelzopf ist eine in Polen heimische, ist eine den Polen eigene Krankheit.

ENDENTER, v. a. *Zahnen*, mit *Zähnen* oder *zahnförmigen Einschnitten*, it. mit *Zinken* oder *Zacken* *versehen*. Endenter une roue de moulin; ein *Mühlräd* *zahn*en. Endenter une herse; *Zacken* oder *Zinken* in eine *EGge* *machen*.

ENDENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Grzahnzt.* *Siehe* Endenter. Endenté, ée, wird als *Beiwort* vorzüglich in der *Wapenk.* gebraucht, und heißt: mit verschiedenen Farben *zahnweise* in einander gefügt.

ENÜETTER, v. a. *Mit Schulden beladen, in Schulden setzen.* L'achat de cette terre l'a fort endetté; der Ankauf dieses Gutes hat ihn sehr in Schulden gesetzt. Il s'est fort endetté; er hat sich sehr in Schulden, er hat sich in größte Schulden geflocht.

ENDETTÉ, ke, partie. & adj. *Vers halde*; mit Schulden befaßt oder beladen. Biens endettés. *verschuldete Güter*. Güter worauf Sch: den haften. Un homme endetté; ein *Mensch, der Schulden hat*. Il est endetté par dessus la tête; er *steckt bis über die Ohren in Schulden*.

ENDÉVÉ, EE, adj. Störrisch, verdrießlich, ungeduldig, auffahrend. Man sagt auch substantiv: C'est un endévé, il fait l'endévé; er ist ein Störricher Mensch, ein Sarr Kopf, gemeinl.

ENDEVER, v. n. Unwillig werden, rasen, toben.
Il endévoit de cela; er war unwillig, er war toll darüber. (gemein).

ENDIABLE, EE, adj. *Teuflich, verflucht*. Un esprit endiable; ein teuflischer Kopf, mit dem nicht auszukommen ist. Un chemin endiable; ein verfluchter, ein verzweifelt schlimmer Weg. Man sagt auch substantiv: C'est un endiable, une endiable; er ist ein teuflischer Mensch, er hat den Teufel im Leibe, es ist ein Teufel von einem Weibe. (gemein)

ENDIMANCHER, S'ENDIMANCHER, v. récipro. *Seinen Sonntags-Stolz, seine Sonntags-Kleider, seine besten Kleider anziehen*. (Wird im gem. Lib. nur im Scherz gesagt).

ENDIMANCHER, EE, partic. & adj. *Siehe ENDIMANCHER*.

ENDIVE, c. f. *Die Endivie, eine Art der Choris*.

ENDOCTRINER, v. s. *Unterrichten, Unterricht in einer Wissenschaft geben, in einer Lehre unterweisen*. Il a été mal endoctriné; er ist schlecht unterrichtet worden. (Wird in dieser eigentlichen Bedeutung nur im Scherz gebraucht). Man sagt auch figurlich: Endoctriner quelqu'un; einen unterrichten, wie er sich in einer Sache verhalten soll. Il s'acquittera bien de sa commission, on l'a bien endoctriné; er wird seinen Auftrag wohl besorgen, man hat ihn gut unterrichtet.

ENDOCTRINÉ, EE, partic. & adj. *Unterrichtet*. *Siehe Endoctriner*.

ENDOMMAGER, v. s. *Beschädigen, Schaden zufügen, Schaden thun*. Cela a endommagé les grains, les fruits; das hat dem Getreide, den Früchten Schaden gethan. Le mur est fort endommagé des coups de canon; die Mauer ist von den Kanonenschüssen sehr beschädigt. (Endommager wird nur von Sachen oder vom dem körperlichen Schaden gesagt, der dem Bau einer Sache zugesügt wird).

ENDOMMAGÉ, EE, partic. & adj. *Beschädigt*. *Siehe Endommager*.

ENDORMEUR, f. m. *Dieses Wort, welches eigentlich durch einschläferer übersetzt werden müßte, wird nur sprichwörtlich und figurlich von einem Menschen gesagt, der die Leute durch fabelhafte Erzählung und Schmeichelein einzuschläfern, sicher zu machen weiß, in der Absicht sie zu betrügen*. C'est un endormeur de moutons; er ist ein Schwätzer, der die Leute durch seine Schmeichelein einzuschläfern, zu betrügen sucht.

ENDORMIR, v. a. (wird wie Dormir conjugirt) *Einschläfern, in den Schlaf bringen*. Berce ton enfant pour l'endormir; ein Kind wiegen, um es einzuschläfern, um es in den Schlaf zu bringen. Fig. heißt Endormir quelqu'un; jemanden einschläfern, ihn nachlässig und sicher machen. Il l'a endormi de belles paroles, avec de vaines espérances, par de vaines promesses; er hat ihn mit glatten Worten, mit falschen Hoffnungen, mit leeren Versprechungen einschläfert.

Zuersten heißt Endormir, einschläfern, soviel als Engourdir; betäuben, taub machen, der Empfindung berauben. Cela m'a endormi la jambe; das hat mir das Bein eingeschlafen, taub gemacht; der Fuß ist mir darüber eingeschlafen. Il lui a fallu endormir le bras avant que de le couper; man mußte ihm den Arm, ehe man selbigen abnahm, vorher taub oder unempfindlich machen. Il y a des remèdes qui endorment le mal des dents; es gibt Mittel, welche die Zahn-schmerzen betäuben.

Man sagt auch: Ce livre endort; dieses Buch schläfert ein, macht schläfrig, ist so langweilig, so wenig unterhaltend, daß man darüber einschläft. Cette pièce est si ennuyeuse qu'elle endort; dieses Stück ist so langweilig, daß man dabei einschläft. La conversation de cet homme endort; die Unterhaltung mit diesem Menschen ist sehr langweilig.

S'ENDORMIR, v. récipro. *Einschlafen, anfangen zu schlafen, in den Schlaf kommen*. Il s'endort; er schläft ein, er fängt an zu schlafen. Je ne saurois m'endormir; ich kan nicht einschlafen, ich kan nicht in den Schlaf kommen. Je me suis endormi sur les trois heures; gegen drei Uhr bin ich eingeschlafen.

Fig. heißt S'endormir, einschlafen, nachlässig und sicher werden. Ce n'est pas un homme à s'endormir sur ses intérêts; er ist kein Mann, der bei seinem Vortheil einschläft, der seinen Vortheil verläumet. Il est trop endormi sur cette affaire; er hat diese Sache zu nachlässig betrieben. Man sagt auch fig. S'endormir dans le vice, dans les voluptés; in dem Laster, in dem Wohlleben beharren oder erlassen seyn, sich ihnen ohne Mühsung und ohne an eine Rückkehr zu denken, überlassen.

ENDORMI, EE, partic. & adj. *Eingeschlafen; it schläfrig*. *Siehe Endormir*. J'ai la jambe endormie, le bras endormi; der Fuß, der Arm ist mir eingeschlafen. Un homme endormi; ein schläfriger, nachlässiger, unthätiger Mensch. Un esprit endormi; ein schläfriger Kopf, ein Dummkopf. Man nennt La rage endormie; die Schlafsucht der Hunde, eine Art von stiller Wuth.

ENDOSSE, c. f. *Die Last, die Beschwerde oder Mühe von einer Sache*. Vous en surez l'endosse; Sie werden die Last, die Mühe davon haben. (gemein)

ENDOSSEMENT, f. m. *Dasjenige, was man auf den Rücken eines Wechsels schreibt, um den Wechselbrief an eine andere Person zu übertragen, oder um ein Wechsel an die Ordre einer andern Person zu thun zu machen, (endossement d'ordre) oder auch die Zahlung des Wechsels zu bescheuigen. (endossement d'acquit)*. Man bedient sich in der Handlungs-Sprache gemeinlich des französischen Wortes Endossement. Man sagt auch wohl das Indossement, die Indossirung.

das Indoffiren. (Wenn der Wechsel an eine andere Person übertragen wird, so könte Endoffement durch Uevertag überjetzt werden.) Mettre l'endoffement pour une lettre de change; das Indoffement auf einen Wechselbrief setzen, einen Wechselbrief indoffiren. Siehe Endoffer.

Außerdem heißt Endoffement, auch das, was auswendig auf eine Schrift, auf einen Contract &c. gesetzt wird.

ENDOSSEUR, v. a. Heißt eigentlich: Auf den Rücken nehmen, komt aber sehr in folgender Redensart vor. Endoffer le hernois, la cuirasse; den Harnsch, den Kürass anlegen.

Fig. sagt man im gem. Leb. On l'a endossé de cela; man hat ihm dieses aufgelegt.

Endoffer nne lettre de change; einen Wechselbrief indoffiren, an eine andere Person übertragen oder an die Ordre einer anderen Person zahlbar machen, oder auch die Zahlung des Wechsels auf der Rückseite bescheinigen. Siehe Endoffement. Man sagt auch: Endoffer un contrat; einen Contract auswendig überschreiben. Endoffer une promesse; ein Versprechen unterschreiben, anerkennen, sich schriftlich erklären, es zu erfüllen.

ENDOSSE, é, t. part. & adj. Indoffirt &c. Siehe Endoffer.

ENDOSSEUR, t. m. Der Indoffent oder Indoffant, derjenige, der auf die Rückseite eines Wechsels seinen Namen schreibt, um ihn an einen andern zu übertragen, oder an die Ordre einer andern Person zahlbar zu machen. Le porteur d'une lettre de change a pour garans tous les endossiers; alle Indoffenten müssen dem Inhaber eines Wechsels für die Bezahlung oder für den Werth desselben stehen.

ENDROIT, t. m. Der Ort, die Stelle, die Stätte, der Platz. Wird sowohl von dem Raume, oder Theile des Raumes, welchen ein Ding einnimmt oder einnehmen kan, gesagt, als auch von einem gewissen Theile eines Körpers, von einem Raume in einer Schrift, in welchem sich ein Satz, eine Rede, ein Ausspruch befindet: Und obgleich die Wörter Ort, Stelle, Stätte und Platz in vielen Fällen gleichbedeutend sind, so können sie doch nicht immer eins für das andere gebraucht werden. (Siehe Stofch Versuch in richtiger Bestimmung gleichbedeutender Wörter.) Voici l'endroit où l'on veut bâtir; hier ist der Ort, der Platz wo man bauen will. Vous le trouverez en tel endroit; Sie werden ihn an dem und dem Orte finden. En cet endroit; an, auf dieser Stelle oder Stätte. Voilà l'endroit où il est blessé; hier ist die Stelle, wo er verwundet ist. Voilà le bel endroit de ce livre; hier ist, oder dieses ist die schönste Stelle in diesem Buche. Il fait les plus beaux endroits d'Homère; er weiß oder kennt die schönsten Stellen im Homer. Von Sachen die zum eisse zerfchnitten werden, sagt

man: Donnez moi de cet endroit-là; geben Sie mir da von der Stelle oder von dem Fleck. L'aile est le meilleur endroit de la perdrix; der Flügel ist der beste Fleck, das beste Stückchen am Rebhuhn.

Fig. sagt man: Il se fait voir, il se montre par son bel endroit; er zeigt sich von seiner guten, von seiner vortheilhaften Seite. Il se montre par son mauvais endroit, par son vilain endroit; er zeigt sich von seiner schlechten Seite. C'est le plus bel endroit de sa vie; das ist der schönste Zug in seinem Leben, in seiner Lebensgeschichte. Prendre quelqu'un par son endroit sensible; einen auf der empfindlichen Seite angreifen.

Zuweilen heißt Endroit auch, die rechte Seite eines Zeuges. Voilà l'endroit de ce drap; hier ist die rechte Seite dieses Tüches.

Im gerichtlichen Style bedient man sich noch der adverbialischen Redensarten: En mon endroit, en votre endroit, en son endroit, en leur endroit, en tant Envers moi, envers vous, envers lui, envers eux; gegen mich, gegen euch &c. Siehe Envers. Chacun endroit soit; jeder seines Ortes, was jedem für sich und insbesondere betrifft.

ENDUIRE, v. a. Überziehen, die Oberfläche einer Mauer, einer Wand &c. mit flüssig gemachtem Kalk, Gyps &c. bedecken, bewerfen, überstreichen. Enduire une muraille de plâtre; eine Wand mit Gyps überziehen oder überstreichen. Enduire de chaux; mit Kalk bewerfen. Enduire un vaisseau de goudron; ein Schiff mit Theer bestreichen, ein Schiff theern.

ENDUIT, ite, part. & adj. Überzogen &c. Siehe Enduire.

ENDUIT, t. m. Der Anwurf, der flüssig gemachte Kalk oder Gyps womit eine Wand, eine Mauer beworfen, überzogen, überstrichen wird. Un enduit de plâtre; ein Gyps-Anwurf. Faire un enduit de chaux; einen Kalk-Anwurf machen; it, mit Kalk theern.

ENDURANT, ANTE, adj. Geduldig, der Unrecht und Beleidigungen mit Geduld ertragen kan. Il n'est pas d'humeur endurant; er ist von keiner geduldigen Gemüths-Art, er kan Unrecht und Beleidigungen nicht leicht ertragen. Il a été bien endurant; er hat viel Geduld gehabt, er hat viel über sich ergehen lassen. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes im vornehmenden Falle. C'est un homme mal endurant, peu endurant; er ist ein Mann der nicht viel ertragen kan, der leicht in Zorn, gerath und Beleidigungen leicht ungeduldet ist. Cette femme est peu endurante; diese Frau kan nicht viel ertragen, ist kurz angebunden.

ENDURCIR, v. a. Härten, härter machen. Le grand sir endure la pierre; die freie Luft härtet die Steine, macht die Steine härter. Donner une nouvelle trempe à du fer pour l'endurcir; davan.

- davantage; das Eisen noch einmal glühen und abkühlen, um es noch besser zu härten.
- ENDURCIR**, heißt auch, abhärten, hart und stark machen, einen Körper gegen die Belästigungen der Witterung und gegen andere unangenehme sinnliche Eindrücke unempfindlich machen; it. ihn gewöhnlich unangenehme und verdriessliche Vorfälle mit Gelassenheit zu ertragen. Le travail endureit le corps; die Arbeit härtet den Körper ab, macht den Körper hart. Il est bon d'endurcir de bonne heure les jeunes gens au travail; es ist gut junge Leute frühzeitig zu der Arbeit abzuwöhnen, zu gewöhnen. Il est endureci aux injures, aux coups; er ist gegen Beschimpfungen, gegen Schläge abgehärtet; er ist der Beschimpfungen, der Schläge gewohnt.
- ENDURCIR**, heißt ferner Verhärten, gegen alle pflichtmäßige Empfindungen unempfindlich machen. L'avarice lui a endureci le cœur; der Geiz hat sein Herz verhärtet, hat ihn hart unempfindlich, unarmherzig gemacht.
- In der Bibel heißt es: Dieu avoit endureci le cœur de Pharaon; Gott hatte das Herz des Pharaos verhärtet, hatte es gegen die Bitten der Israeliten, aus dem Lande ziehen zu dürfen, unempfindlich gemacht.
- S'ENDURCIR**, v. réciproq. Hart werden. Le corail s'endurcit à l'air; die Koralle wird an der Luft hart. La plante des pieds s'endurcit à force de marcher; die Fuß-Sohle wird von vielem Gehen hart.
- S'endurcir au travail, au froid, au chaud; sich gegen die Arbeit, gegen die Kälte, gegen die Hitze abhärten, sich an die Arbeit oder zur Arbeit, sich an Kälte und Hitze gewöhnen. Fig. sagt man: S'endurcir dans le vice, au crime; sich an das Laster, an Verbrechen gewöhnen, sich eine Feigheit erwerben, Laster und Verbrechen ungeschert zu beghehen. S'endurcir aux misères d'autrui; sich bei dem Elende anderer verhärten, alle Gefühle des Mitleids mit sich unterdrücken, kein Mitleiden mit anderer Leute Noth haben.
- ENDURCIR**, 1te, partie. & adj. Gehärtet, abgehärtet, verhärtet &c. Siehe Endurcir. Un homme endureci aux coups; ein Mensch welcher der Schläge gewohnt ist, der keine Schläge mehr achtet. Un cœur endureci; ein verhärtetes Herz.
- ENDURCISSEMENT**, f. m. Die Verhärtung, die Verstopftheit, der Zustand der vorzüglichsten Unempfindlichkeit gegen alle heilsame Bessermittel. Cein marque un grand endurcissement; das zeigt eine große Verhärtung an. (Im eigentlichen Verstande ist Endurcissement, die Härdung, das Hartwerden nicht gebräuchlich).
- ENDURER**, v. a. Leiden, ein Uebel, welches man nicht verdrücken kann, mit Unlust empfinden; it. ausstehen, erdulden, mit Geduld und Standhaftigkeit ertragen. Les douleurs que s'endure;

die Schmerzen, welche ich leide. Endurer du froid, endurer la faim, la soif; Kälte, Hunger, Durst leiden, ausstehen. Il y a des gens qui endurent mieux la faim & la soif que les autres; es gibt Leute, welche den Hunger und Durst besser ausstehen können als andere.

Endurer, leiden, heißt an & soviel als Permettre; erlauben, gestatten, zugeben. N'endurez pas qu'on fasse tort à personne; leiden Sie nicht, daß man jemand Unrecht thut.

ENDURÉ, 1te, partie. & adj. Gelitten, erduldet, ertragen &c. Siehe Endorer.

ENÉORÈME, f. f. (Arzneiw.) Diejenige leichte Substanz, die als ein Wölken aus Urine schwimmt.

ÉNERGIE, f. f. Die Kraft, der Nachdruck eines Wortes, einer Rede, eines Ausdrucks. Il y a dans les Prophètes des expressions d'une grande énergie; es finden sich in den Propheten Ausdrücke von größter Kraft, von großem Nachdruck. Il fit un discours plein d'énergie; er hielt eine Rede voller Kraft, voller Nachdruck.

ÉNERGIQUE, adj. de t. g. Kräftig, nachdrücklich. Un style énergique; ein kräftiger Styl. Un discours énergique; eine nachdrückliche Rede.

ÉNERGIQUEMENT, adv. Nachdrücklich, auf eine nachdrückliche Art. Il lui parla énergiquement; er sprach auf eine nachdrückliche Art mit ihm. Il s'exprime énergiquement; er drückt sich nachdrücklich, mit Nachdruck aus.

ÉNERGUMÈNE, f. de t. g. Ein vom Teufel Beseßener oder schlechtweg ein Beseßener.

ÉNERVER, v. a. Entnerven, entkräften, der Kräfte berauben, schwächen. Ses débauches l'ont énérvé; seine Ausschweifungen haben ihn entnervet, geschwächt. Il s'est énérvé à force de débauches; er hat sich durch seine viele Ausschweifungen, durch sein lüderliches Leben entnervet oder entkräftet. Fig. sagt man: Les voluptés énérvent le courage; die Wohlthätigkeiten des Muths. Le trop de soin, le trop d'ornement énérvé le style; zu viel Sorgfalt, zu viel Ausschmückung entkräftet den Styl, macht den Styl matt und kraftlos.

Man sagt: Énerver un cheval; einem Pferde zwei unter den Augen befindliche Flecken, die bei der Nase zusammen gehen zertheilen, damit man ihm, der Sage nach, den Kopf leichter mache.

ÉNERVÉ, 1te, partie. & adj. Entnervet, entkräftet &c. Siehe Enerver.

ENFAITEAU, f. m. Der Forstzeigel, Forstzeigel, Holzzeigel, runde holze Zeigel, die Fischen der Häuer damit zu decken.

ENFAITEMÈNT, f. m. Die Wierne & erfassung eines Schiffes, die Bekleidung des Rumpfes oder der oberen Ränder eines Schiffes mit Blei, damit der Kugeln nicht durchdringe.

ENFAI-

ENFÄLTER, v. a. *Verfälen, die Firste oder Spitze eines Schiefeldaches mit Blei wieder schind und reigen zu verfahren.*

ENFÄITTE, v. a. *partic. & adj. Verfäitelt. Siehe Enfüter.*

ENFANCE, c. f. *Die Kindheit, das kindliche Alter von der Geburt an, bis zum zehnten oder zwölften Jahre. Dans mon enfance; in meiner Kindheit, in meinen Kinderjahren. Dès sa plus tendre enfance; von seiner zartesten Kindheit an. Il est déjà sorti de l'enfance; er hat die Kinderjahre bereits zurückgelegt, er hat die Kinderschule bereits vertrießen. Fig. nennt man: l'enfance du monde; die Kindheit der Welt, das erste Welt-Alter.*

ENFANCE, heißt auch, die Kinderei, ein kindliches Laugen. *C'est une vraie enfance, ce sont-là des enfances; das ist eine wahre Kinderei, das sind Kinderheiten.*

Entre en enfance, tomber en enfance; kindisch seyn, wieder kindisch werden, sagt man von ganz alten Leuten, deren Verstandeskräfte so sehr abgenommen haben, daß sie wieder kindische Handlungen begrihen.

ENFANT, m. *Das Kind, ein Sohn oder eine Tochter, in Beziehung auf den Vater und auf die Mutter. Avoir des enfans; Kinder haben. Un enfant mâle; ein Knäblein. Une femme qui est grosse d'enfant; eine Frau, welche mit einem Kinde schwanger geht, eine schwangere Frau. Une femme qui est en mal d'enfant, en travail d'enfant; eine Frau in Kindesnöthen. Von einem Kinde, das seiner Mutter in allen Stücken gleicht, sagt man: C'est l'enfant de sa mère.*

In der Rechtsge, versteht man unter Enfans Eßters nicht nur die Kinder, sondern auch die Kindes-Kinder und Ur-Enkel.

Man nennt Enfans de France; die rechtmäßigen Kinder des Königs von Frankreich, und die von den ältesten abstammenden Enkel. Alle übrigen Kindes-Kinder heißen Princes du sang; Prinzen vom Geblüt. Wenn man sagt Il est enfant de Paris, enfant de Lyon; so heißt das: er ist ein Pariser Kind, ein Lyoner Kind, er ist aus Paris, aus Lyon gebürtig.

Fig. sagt man in der theol. Sprüche: Nous sommes enfans de Dieu par la grace; durch die Gnade sind wir Kinder Gottes. Tous les hommes naissent enfans de colère; alle Menschen werden als Kinder des Zorns (werden in Sünden) geboren. Enfans de lumière, enfans de ténèbres; Kinder des Lichts (die Frommen) Kinder der Finsterniß, (die Gottlosen): La parabole de l'enfant perdu; das Gleichniß vom verlorenen Sohne. Les trois enfans dans la fournaise; die drei Männer im feurigen Ofen. Les menteurs sont enfans du Diable; die Lügner sind Kinder des Teufels.

TOM. II.

Man pflegt die Kinder eines Ballmeisters Les enfans de la balle zu nennen. Sonß aber nennt man fig. Enfans de la balle; Kinder, die ihrer Eltern Prosaßion treiben, und die man, weil sie von Jugend auf dabei gewesen, deshalb für geübter darin hält, als andere von ihrem Alter.

Im gemeinern Verstande nennt man Enfant, Kind, ein jedes Knäblein oder Mädchen bis ins zehnte oder zwölfte Jahr, ohne Beziehung auf Vater und Mutter. Un bel enfant, un joli enfant; eines schönes, ein artiges Kind. Un enfant bien né, mal né; ein wohl geartetes, ein schlecht geartetes Kind. Sevrer un enfant; ein Kind säugen. Un enfant à la mamelle; ein Kind an der Brust, ein Säugling. Un enfant mort-né; ein todt gebornes, ein todt zur Welt gekommenes Kind. Un enfant trouvé; ein Findelkind, ein gefundenes Kind, welches von seinen Eltern weggelassen worden; ein Findling. Un enfant de chœur; ein Chorknabe, ein Chorknabe. Ehemal wurden junge Leute von Adel, die einem jungen Prinzen Gesellschaft leisten mußten, und zugleich mit ihm erzogen wurden, Enfans d'honneur genannt. Bei den Armeis pflegte man diejenigen Soldaten, welche bei einem Treffen oder bei dem Sturmlaufen den ersten Angriff thun mußten, Enfans perdus zu nennen.

Sprichw. sagt man: Faire l'enfant; sich kindisch auführen, sich wie ein Kind betragen. Traiter quelqu'un en enfant de bonne maison; einen jungen Menschen rechtschaffen züchtigen und aufrufen. Il en est aussi innocent que l'enfant qui vient de naître, oder qui est à naître; er ist so unschuldig an der Sache als ein neugeborenes Kind. Ce n'est pas un jeu d'enfant, pas jeu d'enfant; es ist kein Kinderspiel damit, die Sache ist von Wichtigkeit. Von einem Kinde, das in seinem zarten Alter schon viel Verstand äußert, sagt man: Il n'y a plus d'enfance; es ist nichts Kindisches mehr an ihm.

Im vertraulichen Umgange wird Enfant auch von erwachsenen Personen beiderlei Geschlechtes als ein Ausdruck der vertraulichen Züchlichkeit gebraucht. C'est un bon enfant; er ist ein guter Junge, er hat ein gutes Gemüth. Vous êtes une jolie enfant; Sie sind ein allerliebste Kind, ein liebes Mädchen. C'est la meilleure enfant du monde; so ist das beste Mädchen von der Welt. La pauvre enfant! das arme Kind! Auch pflegen sich Obere wohl gegen ihre Untergeben des Wortes Enfant zu bedienen. Mon enfant, dites-moi &c.; sagt mir doch, mein Kind &c. Allons, enfant! Courage, enfant! laßt, ihr Kinder! Muth gefaßt, meine Kinder! Ausdrücke, womit ein Offizier seine Soldaten, oder ein Aufseher seine Arbeiter zu ermuntern pflegt. (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Kind).

U u

ENFAN-

ENFANTEMENT, f. m. *Die Geburt, der Zustand, da eine Person weiblichen Geschlechtes geboren oder gebiert. Faciliter l'enfantement: die Geburt erleichtern. Les douleurs de l'enfantement: die Geburts-Schmerzen. Fig. sagt man von einem Schriftsteller, dem seine Art zu sehr schwer wird: Lorsqu'il travaille, il est dans les douleurs de l'enfantement: wenn er arbeitet, so liegt er in Geburts-Schmerzen.*

ENFANTER, v. a. *Gebären, ein Kind zur Welt bringen. Une vierge concevra & enfanta un fils: eine Jungfrau ward schwanger werden und einen Sohn gebären. Heureuse la mère qui l'a enfanté! glücklich die Mutter, welche ihn geboren hat! Men. bedient sich mehrtheils des Wortes Enfant, aber absolute, Enfantier avec douleur; mit Schmerzen gebären. Fig. sagt man: Cet Auteur vous les enfante de gros volumes: dieser Schriftsteller hat alle Jahr große Bündel aus, wie alle Jahr dickes Bündel heraus, il a peine à enfanter: die Arbeit, das Schreiben wird ihm sauer, macht ihm viel Mühe, geht ihm nicht von der Hand. Sprichw. sagt man, wenn von einer Sache viel Lärm war, und am Ende doch nichts heraus kommt: C'est la montagne qui a enfanté une souris: das ist gerade so, wie der kressende Berg, der eine Maus zur Welt brachte.*

ENFANTÉ, ée, part. & adj. *Geboren, Sines Enfanter.*

ENFANTILLAGE, f. m. *Die Kinderrei, die Kinderposen, kindische Riden, ein kindisches Betragen. Pour un homme de votre âge, voilà bien de l'enfantillage! für einen Menschen von eurem Alter, treibt ihr noch große Kinderreien, kommt das noch sehr kindisch heraus.*

ENFANTIN, ine, adj. *Kindisch, dem Alter eines Kindes gen. ß. Une village enfantine; ein kindliches Gesicht. Une voix enfantine; eine kindliche Stimme.*

ENFARNER, v. a. *Mit Mehl bestreuen. S'enfarmer le visage: sich das Gesicht mit Mehl weiß machen.*

ENFANTINE, ée, part. & adj. *Mit Mehl bestreut. Sprichw. und fig. sagt man im gen. ß. Il est venu la queue enfantine, dire ou faire quelque chose: er ist auf eine dumme Weise und alberne Weise herbei gekommen, um etwas zu thun oder zu sagen. Cet homme est enfantin de la botanique, de la chimie: dieser Mensch hat hier und da etwas von der Botanik, von der Chemie verstanden, er weiß etwas wenig von der Botanik &c. Il est enfantin de cette opinion: diese Meinung hat er sich in den Kopf gesetzt.*

ENFER, f. m. *Die Hölle, der Aufenthalt der Verdammten nach diesem Leben. Les tourmens de l'enfer: die Qualen der Hölle, die Höllen-Qual. Les puissances de l'enfer: die Mächte der Hölle,*

die bösschen Mächte, die höllischen Geister, die Teufel. Man pflegt diese auch mit einem Wort Enfer, die Hölle zu nennen. Tout l'enfer se déchaîne contre lui: die ganze Hölle ist wider ihn los. Au fond des enfers: in der Tiefe der Hölle, unten in der Hölle. Fig. pflegt man jeden unangenehmen Ort, wo man vielerlei Ungeheimlichkeiten erdulden muß, Un enfer, eine Hölle, zu nennen. C'est un enfer pour moi que cette maison: dieses Haus ist für mich eine Hölle. Porter son enfer avec lui: die Hölle in seinem Busen tragen, immer von den Vorwürfen seines Gewissens gemartert werden. Les méchants portent leur enfer avec eux: die Gottlosen tragen ihre Hölle in ihrem Busen. Man nennt einen äusserst böshesigen und rachsüchtigen Menschen, Tison d'enfer; Höllenbrand.

Die ehemaligen Heiden verstanden unter Enfers das Reich der Schatten, den Aufenthalt der abgeschiedenen Seelen. Hercules &c. descendirent aux enfers: Herkules und Entas stiegen in das Reich der Schatten hinunter.

In der Chemie heißt Enfer, ein triebsterforniges Gefäß zum Calciniren des Quecksilbers, welches man von seinem Erfinder, Enfer de Boyle, zu nennen pflegt.

ENFERMER, v. a. *Einschließen, vermittelst eines Schloßes einsperren, verschließen. Enfermer des habits dans un coffre: Kinder in einen Koffer einschließen oder verschließen. Enfermer quelqu'un dans un cabinet: jemanden in ein Cabinet einschließen, das Cabinet, worin er sich befindet, verschließen, hinter ihm zuhause. Enfermer quelque chose à la clef, sous la clef: etwas an einen Ort hängen, in einen Kasten, in einen Schrank &c. legen und darn verschließen. Enfermer quelqu'un entre quatre murs: einen zwischen vier Wänden einsperren.*

ENFERMER, absolute gebraucht, heißt Einsperren, der Freiheit berauben und in gänzliche Verwahrung halten; wenn man z. B. einen Menschen in das Zuchthaus, Tollhaus oder sonst zur Strafe an einen Ort hängelt, so er nicht heraus kan. Se parens le firent enfermer: seine Verwandten dessen ihn einsperren. C'est un homme à enfermer: das ist ein Mensch, den man einsperren soll. Die geistliche Bedensart, Enfermer le soup dans la bergerie: findet man im ersten Theil unter Bergerie.

ENFERMER, einschließen, heißt auch soviel als, Environner & clore de toutes parts; auf allen Seiten umgeben. Enfermer un parc de murailles: einen Park mit Mauern einschließen. Enfermer de haies: mit Hecken umgeben. Les ennemis se sont laissé enfermer entre deux rivières, entre deux montagnes: die Feinde haben sich zwischen zwei Flüssen, zwischen zwei Bergen einschließen lassen.

ENFERMER, heißt auch soviel als, Cont'nir, con-

prendre; enthalten, in sich halten, in sich fassen. Ce passage est si peu de beaucoup de vérités; diese Sache enthält nur Wahheiten. Cette condition est déjà enfoncée dans la précédente; diese Bedingung ist schon mit in der vorigen enthalten.

SENFERMER, v. réciproq. Sich eingeschlossen. Senfermer dans sa chambre; sich in sein Zimmer eingeschlossen oder verschließen, die Thüre hinter sich zuschließen. Man sagt absolue: On ne saurait le voir; il s'est enfoncé; er ist nicht zu sprechen, er hat sich eingeschlossen.

In dieser Bedeutung heißt Senfermer, mehrtheils nur *seul* aus: Se retirer dans son cabinet, & n'y vouloir voir personne; sich in sein Cabinet begeben und niemand vor sich laß u. Senfermer dans une Place; sich in eine Festung eingeschlossen, sich in eine Festung, die mit einer Belagerung bedrohet wird, weissen, um sie zu vertheidigen. Senfermer dans un Cloître; sich in ein Kloster verschließen, ein Mönch werden. Senfermer avec un malade; sich bei einem Kranken verschließen, so lange bei ihm bleiben, ihn nicht eher verlassen, als bis er wieder gesund ist.

ENFERME, ke, partic. & adj. Eingeschlossen, verschlossen, eingeperrt &c. Siehe *ENFERMER*. Man sagt substantiv: Sentir l'enfermé; dämfig, miderig riechen, und wird von Sachen gesagt, die lange an einem Orte eingeschlossen waren, ohne daß frische Luft dazu kommen konnte. Siehe *ENFERMER*.

ENFERMER, v. a. Mit einem Degen, mit einer Pike &c. durchbohren, durchbohren. Il enferra son ennemi; er stieß seinem Feinde den Degen &c. durch den Leib, er durchbohrte seinen Feind. Die Jäger sagen: Enfermer un sanglier; eine Sau anlaufen lassen.

SENFERMER, v. réciproq. Sich den Degen oder ein and. res dergleichen Gewehr in den Leib stecken. Il enferra lui-même dans son épée, dans l'épée de son ennemi; er steck in sein eigen Schwert, er steck selbst seinem Feinde in den Degen. In dieser Bedeutung ist Senfermer wenig gebräuchlich, mehr aber in folgenden Figuren: sich durch Ungehörigkeit von Rufen bios geben, (im gem. Leb.) sich verhalten, wider sich selbst reden, sich mit seinen eignen Worten schlagen. Il nous a conté son affaire, & en nous parlant il s'est enfoncé lui-même; er hat was sein Sach erzählet, und im Reden hat er sich selbst verhalten oder bios g'geben. Laissez les parler, ils s'enfermeront d'eux-mêmes; laßt sie eher reden, sie werden sich mit ihren eignen Worten schlagen.

ENFERME, ts, partic. & adj. Durchstoßen &c. Siehe *ENFERMER*.

• **ENFICLER**, v. a. Die Hütmacher sagen: Enficer un chapeau; eine Schnür um einen Hut machen, damit er enger werde.

ENFILADE, f. f. Eine Reihe mehrerer in einer Linie neben einander befindlicher Dinge. (Man braucht dieses Wort vorzüglich von einer Reihe auf einander folgender Zimmer, deren Thüren in gerader Linie fortgehen.) Une longue enfilade de chambres; eine lange Reihe von Zimmern. Il y a une enfilade dans ce bâtiment; in diesem Hause hat man eine solche Reihe von Zimmern. Fig. sagt man: Une longue enfilade de discours; ein lange dauerndes, langweiliges Geschwätz.

Im Breispiele heißt Enfilade, die Brücke, nach einander stehende Bänder, wodurch der Gegner geperrt wird. Il ne saurait éviter l'enfilade; er kan die Brücke nicht vermeiden, er kan es nicht vermeiden, geperrt zu werden.

In der Kriegsbauk heißt Enfilade, die Lage eines Ortes, aus welcher man einen Posten oder ein Werk der Länge nach bestreichen kan. Cette tranchée est sujette à l'enfilade; die r Laufgraben ist dem Kanonenfeuer in gerader Linie ausgesetzt, kan von den Kanonen in gerader Linie bestochen werden. Cette tranchée est posée hors d'enfilade; dieser Laufgraben ist so angelegt, daß er dem Kanonenfeuer nicht in gerader Linie ausgesetzt ist. Le canon hat le fossé par enfilade; das Geschütz kan den ganzen Graben längs hin bestreichen. Les batteries sont placées de façon qu'elles voient d'enfilade toute la longueur du rempart; die Batterien sind so angelegt, daß sie den Wall nach seiner ganzen Länge, in gerader Linie bestreichen können.

• **ENFILEMENT**, f. m. (Schiff.) L'enfilement du cable; das Aufwinden des größten Ankerseils um die Seile.

ENFILER, v. a. Einfäden, den Faden durch das Ohr einer Nähnadel ziehen; it. aufstehen, nach der Reihe auf einen Faden ziehen. Enfiler une aiguille; eine Nähnadel enfäden. Enfiler des perles; Perlen aufstehen.

Die Lichtzieher sagen: Enfiler les mèches, les chandelles; die Lächer, die Löhner an Lichtspieße neben einander hin klagen.

Fig. sagt man: Enfiler un chemin; einen Weg einschlagen, einen Weg nehmen oder betreten, und darauf gerade fortgehen. Il ont enfilé le chemin de la forêt; sie haben den Weg genommen, der nach dem Walde führt. Enfiler un discours; ein Gespräch anfangen. (Man versteht aber darunter mehrtheils ein langweiliges Gespräch, das selbst kein Ende nehmen wird.) In gem. Leb. sagt man: Enfiler le degré; sich in alter Eil die Trepp hinunter machen. Enfiler la ventelle; davon laufen, das Hosenpauze ergreifen. Le vent n'a vu cette rue; der Wind hat nicht gerade durch diese Gasse. Enfiler quelque'un avec un d'écien durchbohren. Au second coup il l'enfila; mit dem zweiten Stöße durchbohrte er, durchlöcher er ihn. J'ai enfilé

enfilé trois perdrix d'un seul coup; ich habe drei Feldhühner auf einmal herunter geschossen.

In der Kriegsart. sagt man: Le canon de la place enfila la tranchée; die Kanonen der Festung können den Laufgraben der Länge nach durchschneiden. Il faut qu'un Ingénieur prenne garde, que la tranchée qu'il conduit ne soit pas enfilée; der Ingenieur muß sich hüten den Laufgraben so anzulegen, daß er seiner ganzen Länge nach durchschnitten werden kann.

Im Brettspiel heißt Enfiler, eine Brücke machen, deren Gitter das Brett zubinden, so daß er verhindert wird mit seinen Steinen über zu gehen, und das Spiel verliert. Jal étoit enfilé par un sonneur, par un quaine; der andere hat die beiden Sechsen, die beiden Fünfen geworfen, dadurch hat er eine Brücke bekommen, und mich gespiert.

Sprüche. Je ne suis pas venu ici pour enfiler des perles; ich bin nicht hierher gekommen, um Perlen aufzuziehen, ich bin nicht für die Lausgeheile oder mich mit Reizigkeiten aufzuhalten, hergekommen. Cela ne s'enfile pas comme des perles; das geht nicht so leicht, das ist keine leichte Sache, läßt sich nicht so von der Hand wegweichen, als ob man Perlen aufreichte. S'ENFILER, v. réciproq. Sich selbst spießen, selbst in seines Gegners Degen rennen. Il se font enfiler l'un l'autre; sie sind einander in den Degen gelaufen und haben sich beide gespiert.

Im Brettspiel heißt S'enfiler; sein Spiel, seine Steine selbst so spieren, daß man nicht mehr über des Andern Steine hinweg kann, und dadurch das Spiel verliert.

ENFILE, f. m. partie. & adj. Eingefädelt, aufgereiht &c. S'ensiler. Bei den il und -Zerren heißt Suture enfiler; die Hakenknoten-Näth. Corps enfiler; nennt man in der Mathematik, Körper, durch welche eine gerade Linie geht, oder in Gedanken gezogen wird. In der Wäpck. heißt enfiler; auf etwas anders aufgefädelt oder aufgespiert.

ENFIN, adv. Endlich, am Ende. En Nibruworl, das im Französischen souvent heißt als Après tout, pour conclusion, bref, en un mot; zuletzt, kurz, mit einem Worte, kurz zu sagen. (Wird im Deutschen auch zuweilen durch einige andere Bindewörter z. B. denn, nun &c. ausgedrückt.) Enfin c'est affaire est terminée; endlich ist diese Sache erledigt, zu Ende gebracht oder auch, zum Schluß gekommen. Puisqu'enfin vous le voulez; weil Sie es doch nun wollen. Car enfin que pouvoit-il faire? denn, was konnte er am Ende thun? Mais enfin que vous a-t-il dit? aber was hat er Ihnen denn gesagt?

ENFLAMMER, v. a. Entzünden, anzünden, brennen machen, in Brand stecken oder setzen, in Flammen setzen. Une feule étincelle enflamme la poudre à canon; ein einzelnes Fünk-

chen entzündet das Schießpulver. Tout le Palais fut enflammé dans un moment; in einem Augenblick war der ganze Palast in Brand gesetzt, in Flammen gesetzt.

Fig. heißt Enflammer, entzünden, soviel als Erhitzen, donner de la chaleur, de l'ardeur, exciter, irriter; erhitzen, aufblasen, aufblasen, zu einer Flamme bringen, aufblasen, erregen, reizen, und wird sowohl im physischen Verstande gebraucht, als auch von heftigen Leidenschaften, besonders des Zornes, der Liebe, der Eifersucht. Le vin enflamme le sang; der Wein erhitzt das Blut. Cet argument a enflammé votre pitié; diese Sache hat ihre Mitleidenschaft entzündet, hat eine Entzündung in ihrer Wunde verhehlet. La colère enflamme les yeux, enflamme le visage; der Zorn entzündet, aufblasen die Augen, das Gesicht, der Zorn macht, daß die Augen funkeln, daß das Gesicht glüht. Ce sont nos péchés qui ont enflammé la colère de Dieu; unsere Sünden sind es, die den Zorn Gottes entzündet oder gereizt haben. Ses yeux enflamment tous ses cœurs; ihre Augen setzen alle Herzen in Flammen. L'ardeur qui l'enflamme; der Eifer, der ihn entzündet.

S'ENFLAMMER, v. réciproq. Sich entzünden, in Brand gerathen; sowohl im eigentlichen als im figurlichen Verstande. La paille s'enflamme facilement; das Stroh entzündet sich leicht, geräth leicht in Brand. Les roues d'un carrosse s'enflamment par la rapidité du mouvement; die Räder einer Kutsche gerathen durch die schnelle Bewegung in Brand. D'abord qu'il vit cette fille, il s'enflamma d'amour; sobald er diese Mädchen sah, entbrannte er in oder vor Liebe gegen sie. Dès qu'on lui parla de cela, il s'enflamma de colère; so bald man ihm davon spricht, entbrannte er vor Zorn.

ENFLAMME, f. m. partie. & adj. Entzündet, entbrant &c. S'icte Enflammer. Un boeuf enflammé; eine glühende Kügel. Traits enflammés; feurige Pfeile. Une gueule enflammée; ein feuriger Rachen. Des yeux enflammés de colère; Augen, die vor Zorn funkeln.

ENFLACHURES, f. pl. Die Wundelinge oder Wundbeinen. So nennt man auf den Schuhen die überzuehrt gebundenen Leinen oder Stricke, die statt der Letztprossen dienen, wenn man an den Maß in die Höhe, und wieder herabzieht.

ENFLER, v. a. Aufblasen, durch Blasen ausdehnen, indem man Luft in etwas hinein bläst. Enfler un ballon; einen Ballon aufblasen. Enfler une cornemuse; eine Sackpfeife oder einen Dudelsack aufblasen. Enfler les Jones; die Backen aufblasen. Le vent enfle les voiles; der Wind bläst die Segel auf, bläst in die Segel.

Enfler, heißt auch: aufschwellen, aufschwellen machen, aufschwellen. L'hydropisie enfle le corps; die Wassersucht schwellt oder treibt den Leib auf.

auf. Les plaies ont enflé la rivière; der häufige Regen hat den Fluß aufgeschwellt.

Fig. heißt: Enfler le cœur, erster le courage; das Herz; den Muth schürzen, soviel als Augmenter le courage; mehr Muth machen, den Muth stärken. Cela lui a enflé le courage; das hat seinen Muth geschürzt, das hat ihm größern Muth, mehr Muth gemacht. Par leurs promesses ils enflaient ses espérances; durch ihre Versicherungen vergrößerten sie seine Hoffnungen, machten sie ihm noch mehr Hoffnung.

Zweites steht Enfler, aufblasen, anstatt Enorgueillir, donner de la vanité; stolz, hochmüthig, eitel machen. La prospérité l'a extrêmement enflé; er ist vom Glücke ganz aufgeblasen, das Glück hat ihn sehr stolz gemacht.

Man sagt absoûte La science enflé; das Wissen blühet auf, macht hochmüthig.

Enfler son style; schürztig schreiben. Enfler le cahier, enfler les rôles; allerhand unnützes Zeug in eine Schrift hinein setzen, damit sie nur recht weitläufig werde. Enfler la dépense d'un compte; bei Berechnung der Ausgaben falsche Posten anführen, um nur eine große Summe zu haben.

ENFLER, v. n. Schwellen, aufschwellen, von innen ausgeknetet werden; lt. dem körperlichen Umfange nach vergrößert werden, fig. hochmüthig, aufgeblasen werden. Les jambes lui enflent à vue d'œil; die Füße schwellen ihm zu. La rivière enfla tous les jours; der Fluß schwellt täglich auf, das Wasser in dem Flusse nimt täglich zu, wächst täglich. Les rivières font enfler; die Flüsse sind angelassen.

SENFLER, v. récip. Schwellen, wird oben wie das Neutrum, sowohl im eigentlichen als figurlichen Verstande gebraucht, und heißt im letztern Faît, sich blähen, sich vor Hochmuth gleichsam aufblasen. La rivière s'enfla; der Fluß schwellt auf, läßt an, wächst. Ses jambes commencent à s'enfler à peine; seine Beine fangen an zu schwellen. Il s'enfla d'orgueil; er blähet sich vor Hochmuth. Il ne faut pas s'enfler des bons succès; im Glücke muß man sich nicht aufblähen; wenn es einem wohl geht, muß man nicht übermüthig werden. Les voiles s'enflent; die Segel schwellen, blähen sich auf.

ENFLÉ, ée, partic. & adj. Aufgeblasen, geschwellen. Sirke Enfler. Wenn man absoûte sagt: Un homme enflé; so versteht man darunter einen vortreflichstigen Menschen, dessen Körper von Wasser aufgegeschwellen ist.

ENFLURE, f. f. Die Geschwulst, eine jede wider-natürliche Erhöhung der fleischigen Theile des Körpers. Une enflure qui vient de la morsure d'une bête venimeuse; eine Geschwulst, die von dem Bisse eines giftigen Thieres herrührt. Fig.

L'enflure du style; der Schwall in der Schreib-Art, wenn die Worte in einem hohen Grade mehr sagen, als der Gedanke, oder mehr als der Sache angemessen ist. L'enflure du cœur; die Aufgeblasenheit des Herzens, ein hoher Grad des Stolzes, des Hochmuthes.

* ENFONCEMENT, f. m. Das Einsetzen der Böden in die Fässer; lt. das Zuschlagen der Fässer, worin Kaufmans-Waren gepakt sind.

ENFONCEMENT, f. m. Die Tiefe, die horizontale Entfernung; das, was auf einer tief liegenden Fläche am weitesten entfernt erscheint. Dans l'enfoncement de la vallée il y avait un ruisseau; in der Tiefe des Thales war ein Bach. In der Malerei heißt Enfoncement, die Vertiefung, der hinterste Theil eines Gemäldes oder Prospekts, der Hintergrund; lt. die dunkle Stelle ohne Widerschein besonders in den Ecken eines Gewandes. On voit dans l'enfoncement de ce tableau une campagne; in der Vertiefung, in dem Hintergrunde dieses Gemäldes sieht man eine Landschaft. Man sagt auch l'enfoncement du théâtre; die Vertiefung, der Hintergrund der Schaubühne; wiewohl Enfoncement in diesem Falle üblicher ist. In der Bank, heißt Enfoncement; die Tiefe des Fundamentes eines Gebäudes; lt. die Einziehung der Grundmauer in die Erde; lt. der hinterste Winkel in einem Gebäude oder Zimmer.

ENFONCEMENT, heißt auch: das Einschlagen, Einstoßen, Einbrechen, die Handlung des Einschlagens &c. L'enfoncement d'une porte; das Einschlagen, Einstoßen, Einbrechen einer Thür. In der Kriegsk. heißt Enfoncement, das Einbrechen, Eindringen in die feindlichen Truppen.

ENFONCER, v. a. Tief hinein schlagen, stoßen, drücken &c. Dieses Wort kam auf mancherlei Art übersezt werden. z. B. Enfoncer an clou dans la muraille; einen Nagel in die Wand einschlagen. Enfoncer des pieux, des piquets; Pfähle, Grundpfähle einschlagen oder einrammen. Il lui enfonce son épée jusqu'aux gardes; er stößt ihm seinen Degen bis an das Siechblatt in den Leib. Vous m'enfoncer le poignard dans le sein; ihr stößt mir den Dolch in das Herz, ihr durchbohrt mir das Herz (eine fig. Redens-Art). Enfoncer bien le soc; die Pflugschär tief in die Erde gehen lassen, tief pflügen. Enfoncer son chapeau dans la tête; seinen Hut tief in das Gesicht, in die Augen drücken. Enfoncer un vaisseau dans l'eau; ein Schiff versenken, in die Tiefe des Wassers senken. Enfoncer quelqu'un dans l'eau; einen unter das Wasser tauchen. Einige französische Schriftsteller, wie z. B. La Bruyère, brauchen Enfoncer auch in der Bedeutung von Ergünden, den Grund eines Dinges erschöpfen. Si vous enfoncez ces gens-là; wenn ihr auf den Grund des Herzens dieser Leute geht.

Die Falltüter sagen: Enfoncer un tonneau; die Böden in d. Faß einsetzen. Enfoncer la sentinelle, den Boden in das Fallwerk einsetzen. ENFORCER, heißt auch: Enschlagen, einschlagen, andrücken, antreten, einwärts schlagen, stoßen &c. und zerbrechen Enfoncer une porte; eine Thür einschlagen, einschleßen &c. Enfoncerent le plancher; sie traten, sie schlugen, sie stoßen den Flösboden oder die Decke em. La bombe enfonça la voûte de la cave; die Bombe schlug das Kellergewölbe ein, schlug durch das Gewölbe des Kellers.

In der Kriegssprache sagt man: Enfoncer un bataillon, enfoncer un escadron, enfoncer les rangs; in ein Bataillon, in ein Escadron, in die Glieder eindringen, und sie über den Haufen werfen.

ENFONCER, v. n. Sinken, versinken, in die Tiefe sinken. Un cheval qui enfonce dans la boue jusqu'au poitrail; ein Pferd, das bis an die Brust in den Morast sinket. La nacelle enfonce dans l'eau; der Kahn, der Nachen sank unter, versank, ging zu Grunde.

ENFONCER, v. n. S'enfoncer, tief in etwas hinein gehen, hinein dringen &c. S'enfoncer dans le bota; tief in den Wald hinein gehen. S'enfoncer dans une caverne; tief in eine Höhle hinein gehen. S'enfoncer dans le lit; tief in das Bett hinein kriechen.

Es heißt S'enfoncer dans quelque chose; sich in etwas vertiefen, sich weit darin einlassen, daß man nicht leicht daraus zurück gebracht werden kann. C'est homme s'enfoncé dans l'étude; dieser Mensch vertieft sich an Studiren. Il s'enfoncé dans le jeu; er vertieft sich im Spiele, er läßt sich zu tief in das Spiel em. Il s'enfoncé dans la débauche; er wird ganz liederlich.

ENFONCÉ, é. e. part. & adj. Tief hinein geschlagen &c.; it. v. refert, versenk; &c. Siehe Enfoncer. Man sagt Avoir les yeux enfoncez dans la tête; die Augen tief in dem Kopfe liegen haben, eingefallen, hohl zugen haben. Von einem dicken und dabei sehr dummen Menschen sagt man figürlich: Il a l'esprit enfoncé dans la matière; die Seele ist ihm in das Fleisch gewachsen.

ENFONCEUR, f. m. Dieses Wort kommt nur in folgender sprichwörtlichen Redens Art vor: Un enfonceur de portes ouvertes; ein Größspraker, ein Mensch, der von einer sehr leichten und unbedeutenden Sache, die er zu Grunde gebracht, viel Aufhebens macht, sie als sehr wichtig vorstellt.

ENFONCURE, f. f. collect. Die Bodennäthe, die zwischen zu einem Faße den gehörigen Breiter; der Boden, die Bodenbretter. Toute l'enfoncure de ce muid-là ne vaut rien; der ganze Boden dieses Faßes taugt nichts. Man sagt auch: L'enfoncure d'un lit, der Boden, die Bodenbretter, Unterbreiter einer Bettstätte.

ENFONCURE, die Vertiefung, der hohle, vertiefte Theil einer Sache, die Grube oder Tiefe, die durch einen Schlag, Stoß, Druck &c. in etwas gemacht worden. L'enfoncure de la crèche; die Vertiefung der Pferdetränke. L'enfoncure du crane; die Vertiefung an der Hirnschädel, das Loch oder die Grube, die durch einen Schlag oder Stoß in der Hirnschädel entstanden ist. it. die niedergedrückten Theile einer gegippten Hirnschädel. Il y a des enfonceurs dans le pave; es sind Gräben, Löcher, Vertiefungen in dem Steinpflaster.

ENFORCIR, v. a. Verstärken, stärker machen, die äußerliche Dichte und darin gegründete Festigkeit eines Dinges vermehren; it. dem Körper von innen mehr Stärke und einem höhern Grad der Kraft verleihen. Enforcer un mur; eine Mauer verstärken, dicker machen. La bonne nourriture a enforcé ce cheval; das gute Futter hat dieses Pferd stärker gemacht.

ENFORCIR, S'ENFORCIR, v. n. & réciproq. Stärker werden, an Kräften zunehmen. Ce cheval s'enforceit tous les jours; dieser Pferd wird täglich stärker, nimm täglich an Kräften zu. Ce vin s'enforcira à la gelée; dieser Wein wird durch das Gefrieren (wenn er gefriert) stärker werden.

ENFORCIR, le, part. & adj. Verstärkt &c. Siehe Enforcer.

ENFORMER, v. a. Über die Form schlagen, wie z. B. Hufe, Strümpfe &c.

ENFOUR, v. n. Vergraben, in die Erde graben, um es zu verbergen. Enfour un trésor, enfour de l'argent; einen Schatz vergraben, Geld vergraben. Fig. sagt man: Il ne faut pas enfourir le talent que Dieu nous a donné; oder absolute, Il ne faut pas enfourir le talent; man muß die Gabe, die uns Gott gegeben hat, nicht vergraben, man muß sein Pfund nicht vergraben.

ENFOURIR, le, part. & adj. Vergraben. Siehe Enfourir.

ENFOURCHEMENT, f. m. So heißt in der Baukunst derjenige Ort an einem Kreuzgewölbe, wo die Bogen anfangen als Gabeln auseinander zu gehen; die erste Widelage des Bogens.

ENFOURCHER, v. a. (un cheval) So auf einem Pferde sitzen, daß ein Bein zur rechten, das andere zur linken herabhängt. Cette femme enfourche un cheval comme seroit un homme; diese Frau sitzt wie ein Mannbild zu Pferde. (gemein).

ENFOURCHÉ, é. e. part. & adj. Siehe Enfourcher.

ENFOURCHURE, f. f. Das Gabelgelenk, ein Gelenk oder Hirschgelenk, wie an jeder Stange nur zwei Enden in Gestalt einer Gabel beisammen stehen.

ENFOURNER, v. a. In den Ofen schieben, oder wie die Bäcker sagen, schüffeln. Enfourner de la pâtisserie; Backwerk, Kuchen &c. in den Ofen schieben. Enfourner le pain; das Brod in den Ofen

Ofen schicken oder schiefen. Sprüch. A mal enfourner on fait les pains cornus; Süss Cornn. Fig. sagt man im gnm. Lieb. bien enfourner, mal enfourner; eine Sache gut, eine Sache schlecht anfangen.

ENFOURNÉ, ée, partic. & adj. In den Ofen gehoben. Siehe Enfourner.

ENFREINDRE, v. a. Überzören, verziehen, brechen, zuwider handeln. Enfreindre les Loix; d. s. Gesetz überzören. Enfreindre les Contumes, les Ordonnances; den hergebrachten Gewohnheiten, den obrigkeitlichen Verordnungen zuwider handeln. Enfreindre un Traité; einen Vertrag, einen Vert. Ig. brechen. Enfreindre les Privilèges; die Privilegien verletzen.

ENFRONT, ENTRE, partic. & adj. Übertreten. Siehe Enfreindre.

ENFROQUER, v. a. (quelqu'un) Einen in die Mönchs-Kutte stecken, einen zum Mönche machen, in ein Mönchs-Kloster stecken. Man bedient sich dieses Wortes nur in Scherze nach spottweise. Il n'est bon à rien, il faut l'enfroquer; er laugt zu nichts, man muß ihn eine Mönchskutte anziehen, man muß ihn zum Mönche machen. Il s'est enfroqué; er hat die Mönchs-Kutte angezogen, er ist ein Mönch geworden.

ENFROQUÉ, Ée, partic. & adj. Siehe Enfroquer.

ENFUIR, S'ENFUIR, v. réciproq. Entlaufen, entlaufen, davon laufen, entziehen, durchgehen. S'enfuir de la prison; aus dem Gefängnisse entfliehen oder entweichen. Il veut s'enfuir, on l'a arrêté; er wollte durchgehen, man hat ihn aber angehalten oder in Verhaft genommen. Si vous ne partez encore de ce-là, je m'enfuirai; wenn Sie mir nicht einmal davon riden, so laufe ich davon.

Fig. wird S'enfuir, von flüchtigen Dingen gesagt, und heißt dann, Auslaufen, aus dem Gefäße durch eine Ommg heraus laufen; it. überlaufen, oben zum Gefäße heraus laufen; in welchem Verstande S'enfuir auch von den Gefäßen selbst gesagt, und durch Rinnen oder Lecken überzogen wird. Prenez garde, votre vin s'enfuit; nehmt euch in Acht, euer Wein läuft aus. Cette cruche est fêlée, elle s'enfuit; d. s. der Krug hat einen Sprung, er läuft aus, er rinnet oder leckt. Le tonneau est mal rélé, il s'enfuit; das Fäß ist schlecht gebunden, es rinnet. Il y a trop de feu sous la marmite, elle s'enfuit; es ist zu viel Feuer unter dem Topfe, er läuft über, er kocht über. Sprüch. Ce n'est pas par-là que le pot s'enfuit; da ist der Fleck nicht, wo der Topf rinnet; das ist von ihm der Fehler nicht, daran stößt sich die Sache nicht, oder wie man im gnm. Lieb. sagt, hier haeret es nicht.

ENFUMER, v. a. Einräucheru, durchräucheru, räucherig machen, den Rauch an etwas gehen lassen, es dardurch schwarz machen, oder ihm den Geruch vom Rauche mittheilen. Enfumer

des tableaux pour les faire paroltre anciens; Gemälde einräucheru, in Rauch bringen, um ihnen dadurch ein altes Ansehen zu geben. La grande quantité de flambeaux, de bougies, de chandelles, enfument les tapisseries; die große Menge von Fackeln, Kerzen und Lichtern, machen die Tapeten räucherig, schwarz, oder auch nach Rauch riechen. Enfumer des vases de lunettes; Brillen - Gläser schwarz anlaufen lassen, indem man Rauch daran gehen läßt. Man sagt auch: Vous allez vous enfumer, si vous mettez du bois verd au feu; wenn Sie nassem Holz anzünden (an das Feuer legen) so werden Sie sich einräuchern, so werden Sie das Zimmer voll Rauch bekommen, so werden Sie vor Rauch nicht bleiben können. Enfumer les renards, les blaireaux; die Füchse, die Dachs einräuchern, durch Rauch abtöden, ihre Löcher zu verlassen. Enfumer des mouches à miel; Bienen durch Rauch aus den Stöcken treiben.

ENFUMÉ, ée, partic. & adj. Eingräuchert Est. Siehe Enfumer. Tableaux enfumés; eingräucherte, räucherige Gemälde; Gemälde, die man entweder mit Fäß räucherig gemacht, um ihnen ein altes Ansehen zu geben, oder die durch die Länge der Zeit schwarz und dunkel geworden.

*** ENFUTER**, v. a. In Fäßer packen.

ENGAGEANT, ANTE, adj. Einnehmend, wodurch man sich jemandes Wohlwollen, Nothwendigkeit und Liebe verknüpft. Cet homme a l'esprit doux & engageant; dieser M.-n hat eine sanften und einnehmenden Charakter. Toutes les manières sont engageantes; alle seine Manieren sind einnehmend, sein ganzes äußerliches Betragen ist einnehmend. C'est une personne fort engageante; sie ist eine sehr einnehmende, eine sehr angenehme Person. Des paroles engageantes; einnehmende, verbindliche Worte.

ENGAGEMENT, É. m. Die Verpflichtung, die Handlung, da man einem andern etwas als ein Pfand oder Untersand überträgt; it. das Pfand selbst, das verpflichtete Gut. Tenir une terre par engagement; ein Gut durch Verpflichtung oder wie man gewöhnlicher im Deutschen sagt, pfandweise besitzen, unterpfändlich besitzen. Ce n'est qu'un engagement, il n'en a pas la propriété; es ist nur ein Pfand, es verpflichtet das Gut, er hat kein Eigenthum daran, er hat kein Eigenthums Recht daran. Cette terre est un engagement; dieses Gut ist ein Pfand; it. ein verpflichtetes Gut, welches der dormalige Eigentümer pfandweise oder unterpfändlich besitzt.

Engagement, die Verpflichtung, heißt auch so viel als, ein Versprechen, wodurch man sich zu etwas verbindlich macht, die Verbindlichkeit, die man sich durch ein Versprechen aufliegt; it. die Verbindung, in welcher man mit jemand steht; die Handlung, da man sich mit jemand einläßt, und die daraus entspringende Verpflichtung.

lung. L'engagement de son honneur; die *Verpfländung seiner Ehre*, die *Verpflichtung bei seiner Ehre oder das Versprechen, die Zusage bei Verlust seiner Ehre zu erfüllen*. Il voit souvent cette veuve, j'ai peur qu'il n'y ait quelque engagement de cœur; er *betrachtet diese Witwe oft, er geht stiftig zu dieser Witwe, ich fürchte er hat sich mit ihr eingelassen, es steckt irgend eine Herzens Angelenktheit mit darunter*. Un engagement d'affection; eine *Verbindung aus Neigung*. Je ne l'ai pas voulu voir, parce que c'étoit être une espèce d'engagement; ich *habe ihn nicht besuchen mögen, weil ich mich dadurch auf eine gewisse Art verbindlich gemacht hätte, oder weil es einer gewissen Art von Verbindlichkeit oder Schuldigkeit gleich gesehen hätte*. Entrer dans un engagement; eine *Verbindung eingehen*, in eine *Verbindung treten*. Prendre un engagement, des engagements; eine *Verbindlichkeit an sich nehmen, sich zu etwas verbindlich machen, sich in eine Sache einlassen*. Rompre un engagement; eine *Verbindung aufheben*; it. von seinem *Versprechen abgehen, es nicht halten wollen*. Manquer à un engagement; einer *Verbindung, einem Versprechen, einem Verträge nicht nachleben, es an der Erfüllung derselben fehlen lassen*. Bei den *Soldaten* heißt L'engagement d'un soldat; die *Anwerbung eines Soldaten*; it. die *Capitulation, der Vergleich, den ein Officer mit einem Menschen schließt, der sich auf eine gewisse Zeit zu Kriegsdiensten verpflichtet*; it. das *Handgeld, welches man den angeworbenen Soldaten gibt*. L'engagement de ce soldat n'est que pour six ans; die *Capitulation dieses Soldaten lautet nur auf sechs Jahre; er ist nur auf sechs Jahre angeworben*. Il a reçu dix écus d'engagement; er *hat zehn Thaler Handgeld bekommen*.

Im *Kriegsw.* heißt Engagement auch das *Handgemenge, das Einlassen in ein Treffen mit dem Feinde*. Le Général avoit ordonné d'engager un engagement; der *General hatte Order sich nicht mit dem Feinde einzulassen, es nicht zum Treffen kommen zu lassen*. Les armées en font venues à un engagement; es *ist zwischen beiden Armeen zum Treffen gekommen*. Un engagement entier; ein *Haupt-Treffen, wenn die ganze Armee zum Schlagen komt*.

In der *Fechtkunst* heißt Engagement, das *Binden der Künge des Gegners*.

In der *Bauk.* pflegt man einen ungerathen Zusammenhang zweier an einander stößender Zimmer un engagement de deux chambres zu nennen. ENGAGER, v. a. *Verpfänden, versetzen, zum Pfande geben oder setzen*, Engager tout son bien; sein *ganzes Vermögen, seine Habe und Gut verpfänden*. Il a engagé sa maison à ses créanciers; er *hat sein Haus seinen Gläubigern verpfändet, zur Sicherheit verschrieben*. Engager la charge; die *Einkünfte von seiner Bedie-*

nung oder seine *Bedienung den Gläubigern verpfänden oder anweisen*. Engager la vaisselle d'argent; sein *Silbergeschirr versetzen*. Il a engagé son manteau; er *hat seinen Mantel versetzt*.

Fig. *sagt man: Engager son honneur; seine Ehre verpfänden, zum Pfande setzen*. Engager sa foi; die *Treue und Glauben versprechen*. Engager son cœur; sein *Herz verschenken*.

ENGAGER, (à quelque chose) *Zustatus bewirken, nötigen, vermögen, veranlassen, und zwar ohne Gewalt*. Il m'a engagé à cela par ses honnêtetés; er *hat mich durch seine Gefälligkeiten dazu bewegen oder vermocht*. Ce qui m'engage à lui pardonner, c'est...; das, was mich *veranlasst, was mich bewogen, ihn zu verzeihen, st...* On l'a engagé à entrer dans ce parti; man *hat ihn bewogen, man hat ihn dahin veranlassen, sich zu dieser Partei zu schlagen*. Il m'a engagé à solliciter pour lui; ich *habe ihm versprochen müssen, eine Fürbitte für ihn einzulegen*. Eile m'engage à l'aimer éternellement; ich *kan nicht anders als Sie ewig lieben*. Cette charge engage à beaucoup de dépenses; diese *Bedienung veranlasst großen Aufwand, gibt zu großem Aufwande Anlaß*.

Engager le combat; den *Feind nötigen, sich in ein Treffen einzulassen*. Ce Général fit bien, qu'il engage le combat; dieser *General machte seine Einrichtung so gut, daß es zum Treffen kommen mußte*. Une escarmouche a engagé le combat; ein *Scharmützel gab Anlaß zum Treffen*.

Engager un soldat; einen *Soldaten anwerben*. In der *Fechtkunst* heißt Engager le fer; die *Künge seines Gegners binden, mit der Stärke seiner Künge, die Schwäche der Künge seines Gegners fassen, so daß er nicht mehr Meister davon ist*. Engager de quarte, & tirer de tierce; die *Künge einwärts binden und die Terz stoßen*.

In der *Arzenei* sagt man: Cela engage la poitrine; das *betrachtet die Brust, versichert im Denken, eine Disposition auf der Brust*. ENGAGER, v. réciproq. (à quelque chose) *Sich zu etwas anheischig oder verbindlich machen*. Je m'engage à vous servir dans cette affaire; ich *mache mich anheischig Ihnen in dieser Sache zu dienen*. Il s'est engagé à nous venir voir en tel temps; er *hat sich anheischig gemacht, er hat versprochen, um die und die Zeit zu uns zu kommen*.

S'engager, heißt auch: *Sich vordringen, sich verbindlich machen, jemanden auf eine Zeitlang um Lohn zu dienen*. Il s'est engagé pour trois ans moyennant la somme de cinquante écus par an; er *hat sich auf drei Jahre um fünfzig Thaler jährlichen Lohn verdingen*.

Bei den *Soldaten* heißt S'engager; sich *anwerben lassen, Dienste nehmen*.

S'engager pour quelqu'un; sich *für jemanden verbürgen, bürgen für jemand werden*.

Zuletzt

Zuweilen heißt Sengager so viel als, Sendet-ter; Schulden machen, sich in Schulden strecken. Il est déjà endetté, & il s'engage tous les jours de plus en plus; er hat schon viel Schulden und macht täglich noch mehr dazu.

Sengager wird ferner anstatt Semballer, s'empêcher gebraucht, und heißt sich verwickeln, in etwas hängen bleiben, und wenn von Schiffseln die Rede ist, sich verdröhnen. Cette perdue s'est engagée dans les filets; dieses Fischhuhn hat sich in das Garn verwickelt, ist in dem Garn hängen geblieben. Il s'engage le pied dans un étrier en tombant de cheval; als er vom Pferde fiel, blieb er mit dem Fusse am Steigbügel hängen. La clef s'est engagée dans la serrure; der Schlüssel hat sich im Schloße verdröhnet, ist im Schloße stecken geblieben, so daß man ihn nicht herausbringen kan.

Fig. sagt man: Sengager dans quelque affaire; sich in eine Sache verwickeln, sich unversichtiger Weise in eine Sache einlassen, von welcher man sich nicht so leicht wider los machen kan. Vous vous engagez dans une étrange affaire, dans des grandes difficultés; Sie lassen sich da in einen sonderbaren Handel ein; Sie verwickeln sich da in große Schwierigkeiten. Ne vous engagez point avec lui; lassen Sie sich nicht mit ihm ein. Ne vous engagez point dans la lecture de ce gros livre; lassen Sie sich nicht darauf ein, unternehmen Sie es nicht, dieses dicke Buch durch zu lesen.

S'engager dans un bois, dans un défilé; sich zu so in einen Wald, in einen engen Paß hinein begib n. Il s'engage imprudemment dans le pays ennemi; er wagte sich unvorsichtiger Weise auf feindlichen Grund und Boden.

Von einem Kranken, dessen Brust sich mit Wasser, Schleim Etc. anfüllt, so daß ihm das Athembrethen schwer wird, sagt man: Sa poitrine s'engage.

ENGAGE, EE, partie. & adj. Verpflichtet, versetzt Etc. Siehe Engager, in allen Bedeutungen desselben. Etre engagé; versprochen, versagt seyn, sich wozu anheblig oder verbindlich gemacht haben. Je ne puis aller dîner chez vous, je suis engagé; ich kan nicht zum Mittag-Essen zu Ihnen kommen, ich bin schon versagt. La guerre où il se trouve engagé; der Krieg in welchem er verwickelt war, oder sich verwickelt sah. Il s'a poitrine engagée; es liegt ihm auf der Brust, er hat es auf der Brust. Man sagt auch substantiv: Un nouvel engagé; ein neu angeworbener Soldat, ein Recrüt. Bi den Ostdienstfahrern heißt Un engagé; einer den der Schiffs Capitän unentgeltlich mitnimmt, unter der Bedingung, daß er dasse, wenn er an das Land gesetzt wird, einige Jahre demjenigen, an welchen er verhandelt wird, umsonst dienen will.

TOX. II.

ENGAGISTE, f. m. Der Pfandes-Inhaber, derjenige, welcher zu seiner Sicherheit ein Pfand von einem andern im Besitz hat. Man nennt vorzüglich in Frankreich Les engagistes du Domaine du Roi; derjenigen Personen, an welche königliche Domänen verpachtet sind.

ENGAINER, v. n. In die Scheide stecken. Wird hauptsächlich von Messern gesagt. L'épée ne coince pas; steckt dieses Messer in seine Scheide.

1. WAARN. EE, part. & adj. In die Scheide gesteckt. Siehe Engainer.

• ENGALLAGE, f. m. Das Färben oder Zubereiten eines Zeuges mit Gall-Äpfeln, damit s die Farbe annimmt.

• ENGALLER, v. a. (une étoffe) Einen Zeug, der gefärbt werden soll, vorher mit Gall-Äpfeln zubereiten, damit er die Farbe annimmt.

ENGANCE, f. f. Die Art, die Brüt, wird eigentlich nur von einigen Hausthieren und vorzüglich von dem Geflügel gesagt. Ces canes sont d'une belle engance; diese Enten sind von schöner Art, von einer schönen Brüt. Des poules de la grande engance; Hühner von größer Art. Brüt ist in dieser Bedeutung im Deutschen nicht so gewöhnlich, als Art. Wenn aber von Menschen die Rede ist, sagt man Brüt, und zwar allemal in einem gehässigen und verächtlichen Verstande. C'est une maudite, une mauvaise engance; es ist eine verdammte, eine böse Brüt. Une engance de vipères; ein Ottergezüchte.

ENGELURE, f. f. Die Frostwunde, eine von größter Kälte herrührende und mit einer Entzündung verbundene Geschwulst an den äußern Theilen des menschlichen Körpers, vorzüglich an den Händen und Füssen. Il a les mains pleines d'engelures; er hat die Hände voller Frostblasen.

ENGENDRER, v. a. Zeugen, erzeugen, seines Gleichen hervorbringen. Wird sowohl von Menschen als von Thieren gesagt. Engendrer des enfans; Kinder zeugen. Chaque animal engendre son semblable; jedes Thier zeugt seines Gleichen, bringt seines Gleichen hervor. La vertu d'engendre; die Zeugungs-Kraft, das Vermögen seines Gleichen hervorzubringen, wird hauptsächlich vom männlichen Geschlechte gesagt. Im allgemeinen Verstande heißt Engendrer, erzeugen, aufzuegen eine Art hervorbringen. In dieser Bedeutung sagt man: Le mauvais air engendre des maux; die böse Luft erzeugt Krankheiten. Cela engendre des vers; das erzeugt Würmer, macht Würmer. Fig. heißt Engendrer; verdräcken, veranlassen, entstehen machen, nach sich ziehen. La divinité d'intérêt engendre les inimitiés, les querelles; die Verschöndtheit des Interesses verdräckt, veranlasst Feindschaften, Streitigkeiten. Ce testament a engendré bien des procès; dieses Testament hat zu vielen Proceß Anlaß gegeben. L'oisiveté engendre la vice; der Müßiggang erzeugt das Laster; Müßiggang ist des La-

X x

La-

Laßers Anlang. La familiarité engendre le mépris; alzu vertraulicher Umgang gebietet Verachtung, zieht Verachtung nach sich. Sprichw. sagt man von einem laßigen, immer aufgeräumten Menschen: Il n'engendre point de mélanco- lie; er wird nicht melancholisch, er ist nicht zur Schwermuth geneigt.

ENGENDRE, v. récipr. Sich erzeugen, ent- stehen. L'or s'engendre dans les entrailles de la terre; das Gold erzeugt sich in dem Schoße der Erde. Fig. Les procès s'engendent aisé- ment dans les familles; in den Familien entstehen gar leicht Prozesse.

ENGENDRE, ée, partic. & adj. Gezeugt, erzeugt &c. Siehe Engender.

ENGER, v. a. Ein altes Wort, das nur noch im germ. Leb. in folgenden und ähnlichen Redens- Arten vorkommt: Il m'a voulu engter du plus fort valet du moude; er hat mir den dummen Kerl von der Welt zum Bedienten aufhängen wollen. Qui m'a engté de cet animal? wem hat mir die- ses Rindvieh über den Hals geschickt. Ce lit est tout engté de punaises; dieses Bett steckt ganz voll Wanzen.

ENGÉ, ée, partic. & adj. Siehe Enger.

ENGERBER, v. a. In Garben binden; it. in Schichten oder Reihen aufeinander legen, aufstapeln. Il faut engerber ces javelles; man muß die Schwaden, die Reihen des mit der Sense abgehauenen oder mit der Sichel abgetheilten Getrandes in Garben binden. Engerber des tonneaux de vin; Wein- fässer aufeinander legen oder aufstapeln.

ENGERÉ, ée, partic. & adj. In Garben gebunden &c. Siehe Engerber.

ENGIN, f. m. Die Winde zum Aufheben schwerer Lasten, die Hebevinde, das Hebezug. Il fallut élever du canon à force d'engins pour battre la place; man mußte schweres Geschütz mit Winden in die Höhe heben, um die Festung zu beschießen. In ältern Zeiten nannte man Engins de guerre; allerlei Kriegs-Maschinen, z. B. Mauerbrecher, Schinder-Maschinen &c.

Engin, heißt auch der Schwengel, die Rück- weile, eine Maschine auf zwei Rädern, mit welcher die Windmühle gezogen wird; it. eine Art Hahpel oben auf der Mühle, die Kornfüße damit in die Höhe zu winden. L'engin à dresser le fil; das Ritzholz, die Richt-Maschine der Näher, ein Brett mit kurzen Stiften, den Draht zu den Nadren dazwischen gerade zu richten. Auch werden die Netze und andereer Geräte zur Fischelei und zum Vogelfange, wie auch die Mühlen und andere Maschinen zum Zuckermah- len, Engins, genannt.

Ehemals hieß Engin so viel als Industrie. Da- her noch das Sprichwort: Mieux vaut engin que force; List geht über Gewalt, mit List, mit guter Manier läßt sich mehr ausrichten, als mit Gewalt.

ENGLOBER, v. a. Mehrere Sachen mit einander vereinigen, in eins zusammen ziehen. Il a en- globé plusieurs terres dans la sienne; er hat mehrere Güter mit den seingnen vereinigt. Il a englobé plusieurs siefs, pour se former une grande seigneurie; er hat mehrere Lehenshöfe mit einander vereinigt, um sich eine große Herr- schaft daraus zu machen.

ENGLOBÉ, ée, partic. & adj. Siehe Engloben.

ENGLOUTIR, v. a. Verschlucken, verschlucken, ganz hinunter schlucken. Il engloûtait les morceaux sans les mâcher; er verschlingt, er verschluckt die Bissen, ohne sie zu kauen. Un gros brochet en- gloutit une carpe tout d'un coup; ein großer Hecht verschluckte einen Karpfen auf einmal. Fig. sagt man: La mer a engloûté bien des vais- seaux, bieu des richesses; das Meer hat schon viel Schiffe, viel Reichthümer verschlungen. Cette ville fut engloûtée par un tremblement de terre; diese Stadt wurde durch ein Erdbeben verschlungen, versank durch ein Erdbeben. Il a engloûté en peu de temps toute cette grande succession; er hat in kurzer Zeit diese ganze große Erbschaft durchgebracht.

Engloutir, heißt zuweilen auch soviet als, Inse- cter, d'une mauvaise odeur qui salit le cœur; mit einem bösen Geruche erfüllen, wovon einem bösel wird, der einem den Athem benimmt. Cette pantier nous a tout engloûté; dieser Gestank hat uns ganz den Athem benommen. Son haleine nous engloûtait; sein Athem ersücht uns, sein böser Geruch aus dem Munde brümt uns den Athem.

ENGLOUTI, ée, partic. & adj. Verschlungen, ver- schluckt. Siehe Engloutir.

ENGLUER, v. a. Mit Vogelkleim bestreichen. En- gluer de petites verges, pour prendre des oi- seaux; kleine Ruthen mit Vogelkleim bestreichen, um Vögel zu fangen.

SENGLUR, v. récipr. An dem Vogelkleim, an der Leimruthe kleben bleiben. Cet oiseau s'est si bien en- glué les ailes, qu'il n'a pu s'envoler; dieser Vogel ist mit den Flügeln so fest an der Leimruthe kleben geblieben, daß er nicht fortfliegen können.

ENGLUÉ, ée, partic. & adj. Mit Vogelkleim be- strichen. Siehe Englier.

ENGONCER, v. a. Wird von Kleidern gefast, die einen so süßen Schnitt haben, die so wohl gemacht sind, daß sie den Wuchs veranlassen; besonders wenn sie zu hoch an den Hals hinauf gehen. Cet habit vous engonce fort; dieses Kleid geht Ihnen zu hoch an den Hals hinauf.

ENGONCÉ, ée, partic. & adj. Siehe Engoncier. Il a la taille engoncée dans cet habit; dieses Kleid macht ihm eine schlechte Taille. Il est tout en- goncé; er ist durch dieses Kleid ganz verfaßt, er steckt ganz darinnen, so daß man nichts von seinem Wuchs sieht.

ENGORGEMENT, f. m. Die Verschleimung, die Verstopfung, besonders einer Röhre, eines Ka- nals

nales, einer Ader &c. L'engorgement a fait crever ces tuyaux; dieſe Röhren ſind geſprungen, weil ſie verſtopft waren. La ſaignee remédie à l'engorgement des vaiſſeaux; das Aderlaſſen heilt die Verſtopfung oder Verſchleimung der Gefäße.

ENGORGER, v. a. Verſtopfen, den freien Durchgang oder Abfluß des Waſſers oder anderer Fruchtigkeiten hindern. Les immodices ont engorgé cet écou; die Unreinigkeiten haben dieſen Abzug, dieſe Geiß verſtopft. Co tayan eſt engorgé; dieſe Röhre iſt verſtopft.

S'ENGORGER, v. réciproq. Sich verſtopfen. Quand il y a plénitude de ſang, les veines s'engorgent; wenn eine Vollblütigkeit da iſt, ſo verſtopfen ſich die Adern. Man ſagt im gem. Leb. S'engorge de viandes; ſich mit Speiſen voll ſtopfen oder ergoſſen.

ENGORGÉ, ée, partic. & adj. Verſtopft. Siehe Engorger. Von einem Pferde, deſſen Bein wegen verſtopfter Adern, von heißer Feuchtigkeiten, und daher angeſchwellen und dick ſind, ſagt man: Ce cheval a les jambes engorgées. Wenn das Waſſer, welches die Mühlen treibt, ſo hoch iſt, daß die Mühlenräder ſich nicht herum drehen können, ſagt man: Les moulins ſont engorgés. Un port engorgé de ſable; ein verſandeter, mit Sand verſchlammter Hafen.

ENGAGEMENT, f. m. Die Verſtopfung der Kihle oder des Schlundes durch irgend etwas, das bei dem Schlucken darin ſtecken geblieben, und das daher entſtehende Würgen; it. fig. die haltſtarrige Beharrung in einem geſaßten Vorurtheile. On ne le ſauroit faire revenir de son engouement; wenn er ſich einmal etwas in den Kopf geſetzt hat, ſo läßt er ſich nicht mehr davon abbringen.

ENGOUER, v. a. Die Kihle oder den Schlund verſtopfen und dadurch das freie Athemholen und das Schlucken verhindern. Fig. ſagt man: Etre engoué de quelque choſe; von einer Sache gänzlich eingenommen ſeyn. Il buvoit & mangeoit ſi avidement, qu'il s'eſt engoué; er trank und aß ſo gierig, daß er ſich überſchluckt hat, daß ihm etwas davon in der Kihle ſtecken geblieben iſt.

S'engouer heißt auch, ſich überſchreien, ſo ſehr ſchreien, daß die Kihle oder Luſtröhre dadurch verſtopft wird, und daß man keinen Ton mehr herausbringen kan. A force de crier, il s'engoua; durch das ſtarke Schreien überſchrie er ſich, blieb ihm die Stimme im Halſe ſitzen. Fig. S'engouer d'une perſonne, d'un ouvrage; ein günſtiges Vorurtheil von einer Perſon, von einem Werke faſſen. Zweierlei heißt S'engouer de quelque choſe; eigenſinnig auf etwas beharren, ſich etwas in den Kopf ſetzen, und nicht davon abgehen.

ENGOUÉ, ée, partic. & adj. Siehe Engoter.

ENGOUFFRER, S'ENGOUFFRER, v. réciproq. Sich verſangen. Wird hauptſächlich vom Winde geſagt, wenn er in einem Raume gleichſam eingeperrt iſt. Le vent s'eſt engouffré dans la cheminée; der Wind hat ſich im dem Kamine verſangen. Le vent s'engouffré dans mon manteau; der Wind verſängt ſich in meinem Mantel. Wenn von Flügen oder andern Geſchöpfen die Rede iſt, die ſich irgendwo in eine Öffnung der Erde verirren, indem ſie ſich mit einem Geruſche in einem Kriſte drehen, und in den Abgrund ſtürzen, ſo nennt man dieſes S'engouffrer. Le Rhône s'engouffre dans un endroit, & reſſort par un autre; die Rhone verliert ſich an einem Orte, und komt an einem andern Orte wieder hervor.

ENGOUER, v. a. Verſchlingen, ſchlückend, haſtig und mit größter Begierde auf einmal verſchlucken. Wird nur in der Sprache des Fechts von Händen geſagt. Ce chien engoula tout ce qu'on lui jette; dieſer Hund verſchlückte alles davor, was man ihm vorwirft.

ENGOUTÉ, ée, partic. & adj. Verſchlungen. Siehe Engouier. In der Wapenk. wird Engoulé von dergleichen Stücken geſagt, deren Enden in den Rachen eines Thiers gehen.

ENGOURDIR, v. a. Erſtarren machen, ſtarr machen, auf eine Zeitlang lähmen oder der wirklichen Bewegung berauben, betäuben, auf eine kurze Zeit taub und ſinnlos machen. Il froid engourdit les mains; die Kälte macht die Hände erſtarren, macht die Hände ſtarr oder ſteif. La torpille engourdit la main de celui qui la touche; der Krampffisch oder Zitterfiſch lähmt auf einige Zeit die Hand deſjenigen der ihn anrührt. Il y a des vents, des plantes qui engourdissent; es gibt Giſte, Pflanzen, welche betäuben, welche taub und ſchläfrig machen. Fig. ſagt man: L'oisiveté engourdit l'esprit; der Mißgange macht den Geiſt träge oder ſchläfr. La mollesse engourdit le courage; die Weichlichkeit macht den Muth erſchlaffen. Un long repos avoit engourdi le courage des soldats; eine lange Ruhe hatte den Muth der Soldaten erſchlaffen.

S'ENGOURDIR, v. réciproq. Erſtarren, ſtarr, taub, ſinnlos werden; it. fig. erſchlaffen, träge und ſchläfr werden. Les mains s'engourdissent par le froid; die Hände erſtarren bei oder von der Kälte. L'esprit s'engourdit par l'oisiveté; der Geiſt wird vom Mißgange ſchläfr, träge.

ENGOURDI, ée, partic. & adj. Erſtarret, betäubt &c. Siehe Engourdir. Fig. Un esprit engourdi; ein träger, ſchläfriger Geiſt.

ENGOURDISSEMENT, f. m. Das Erſtarren, die Erſtarrung, das Einſchlafen der Glieder, das ſtillsitzen auf eine kurze Zeit betäubt und der wirklichen Bewegung beraubt ſind. Cet engourdissement est un commencement de paralysie; dieſe Erſtarrung iſt ein Anfang vom Schläge.

X x 2

Fig.

Fig. heißt L'engourdissement d'esprit; die Trägheit, Schläfrigkeit des Geistes, derjenige Zustand, da der Geist untätig und unfähig ist, was sonst zu wirken. Tous les esprits étoient dans un engourdissement & dans une léthargie étrange; alle Gemüther befanden sich in einer sonderbaren Betäubung und Schläfrigkeit.

ENGRAIS, f. m. Die Maß, die Maßung, der Fröß, wovon gewisse Houthiere fett werden, es sey auf die Weide oder im Stalle. Wenn man sagt Mettre des boeufs à l'engrais, mettre des cochons à l'engrais; Ochsen in die Maß thun, Schweine in die Maß thun, so heißt dieses, Ochsen auf die Weide, Schweine in den Wald treiben, um sie dajelbst fett werden zu lassen; es kan aber auch heißen, Ochsen, Schweine auf die Maß stellen, sie in oder auf dem Stalle müssen. In der letzten Bedeutung sagt man auch: Mettre des chapons, des oies à l'engrais; Kapunen, Gänse auf die Maß stellen, sie im Stalle mit dem dazu dienlichen Futter oder Fröße (engrais) müssen.

ENGRAIS, f. m. Der Düng, der Dünger, die Düngung, alles, wodurch ein Acker gedüngt oder fruchtbar gemacht wird; in engerer Bedeutung der Mist, der mit Strohk oder Laub vermischte Aussaat der Thiere.

ENGRAISSEMENT, f. m. Die Düngung, die Handlung des Düngens der Äcker. Siehe Engrais. Bei den Zimmerleuten heißt Engraisement; die feste Einfügung der Zapfen in ihre Löcher. Joindre du bois par engraissement; die Zapfen in ihre Löcher fest einfügen, so daß das Zimmerwerk sich nicht ins gerügeln hin und her bewegen läßt.

ENGRAISSEUR, v. n. Mößten, Thiere durch Reichung des dazu dienlichen Futters oder Kräftes fett machen. Engraisser des boeufs, des cochons, des chapons, des oisons; Ochsen, Schweine, Kapunen, Gänse müssen. Sprüche. L'œil du maître engraisse le cheval; das Herren-Auge macht das Pferd fett (oder wie man im Deutschen sagt, düngt den Acker), wenn man selbst nicht dem Reinen sieht, und sich nicht blos auf seine Laute verläßt, so gerath alles besser.

ENGRAISSEUR, v. n. Düngen, mit Dünger oder Mist fett. Fruchtbar machen. Engraisser des terres avec du fumier, avec de la marre; Acker mit Mist, mit Märgel düngen.

Engraisser heißt auch so viel als Souiller & graisse, rendre sale & crasseux; mit Fett beschmutzen, beschmutzen, schmutzig, schmierig machen. Engraisser les habits; seine Kleider mit Fett beschmutzen, beschmutzen, fettig machen. Engraisser de véosse en la main; einen Zug durch das Agerfeld schmutzig, schmierig machen.

ENGRAISSEUR, v. n. Fett werden, an Fleisch und Fett zunehmen. On a beau prendre soin de bien nourrir ce cheval, il n'engraisse point; man mag dies Pferd so gut füttern als man will, es

wird doch nicht fett, es nimt doch nicht zu, oder wie der gemeine Mann sagt, es bikom doch kein Luder, es setzt doch kein Luder an. Sprüche. sagt man von einem Menschen, der bei der schwersten Arbeit, oder wenn es ihm noch so sehr geht, dennoch stark und gesund ist: Il engraisse de mal avoir; er wird bei allem Mangel doch fett. Von einem Menschen, dem alles zu Glücke schlägt, obgleich die ganze Welt auf ihn fluch t, sagt man: Il engraisse de malédictions; er wird von lauter Fluchen oder Verwünschungen fett.

ENGRAISSEUR, v. n. Dick und fett werden, fetter werden, zunehmen, sich müssen. Ce cheval prendra corps & s'engraisiera avec le temps; dieses Pferd wird Fleisch ansetzen und mit der Zeit dick und fett werden. Fig. sagt man: Il s'est engraisié dans cette affaire; er hat sich bei dieser Sache gemästet, er hat viel Vortheil und Gewinn bei dieser Sache gehabt, er hat sich dabei bereichert. S'engraisier du sang de la veuve & de l'orphelin; sich mit dem Blute der Wittwen und Waisen müssen, das Gut der Wittwen und Waisen unrechtmäßiger Weise an sich ziehen, und sich dadurch bereichern.

S'engraisier heißt auch so viel als, Devenir sale & crasseux; schmutzen, den Schmutz annehmen, schmutzig werden. Ces étoffes s'engraissent villement; diese Zeuge werden leicht schmutzig, schmutznerger, nehmen den Schmutz leicht an. Wenn von dem Weine oder von gewissem andern flüssigen Sachen die Rede ist, so heißt S'engraisier; schmutz, dick, fetticht, zühe werden. Ce vin s'est engraisié, il ne vaut plus rien; dieser Wein ist zühe geworden, er taugt nichts mehr.

ENGRAISSE, f. e. partie. & adj. Gemästet; it. g. d'get &c. Siehe Engraisier.

ENGANGER, v. n. In die Scheuer bringen und dajelbst verwahren; wird vom Getraide gesagt und heißt an einigen Orten, einthun. Il aura bientôt sobevé d'enganger toute sa moisson; er wird bald seine ganze Ernde in die Scheuern gebracht oder eingelhan haben. Il ne craint plus le mauvais temps, tous ses blés sont engrangés; er fürchtet nichts mehr von dem üben Winterang, sein stümliches Getraide ist in den Scheuern.

ENGANGE, f. e. partie. & adj. In die Scheuer gebracht. Siehe Enganger.

ENGRAVER, v. n. Auf den Sand treiben oder setzen, wird von Fahrzeugen und Schiffen gesagt. Ce batelier mal-adroit engrava son bateau; dieser ungeschickte Schiffmann trieb sein Fahrzeug auf den Sand. Prenez garde de vous engraver; nehmt euch in Acht, daß ihr uns nicht aufren Sand setzt.

ENGRAVER, v. n. reéip. Auf dem Sand sitzen bleiben. Notre bateau s'est engravé; unser Fahrzeug ist auf dem Sande sitzen geblieben.

ENGRAVE, f. e. partie. & adj. Auf den Sand gesetzt. Siehe Engraver.

ENGRE-

Schreiten ausgebreiteten Beinen, Faire de grands enjambées; große Schritte machen.

ENJAMBEMENT, f. m. Das Überspringen aus einem Verse in einen andern, wenn sich nämlich der Versstand oder ganze Sinn der Wörter nicht mit dem Verse, sondern erst in dem zunächst darauf folgenden Verse endigt.

ENJAMBER, v. n. Weiterschreiten, einen weiten Schritt machen. Il faut bien enjamber pour passer le ruisseau; man muß einen sehr weiten Schritt machen, um über den Bach zu kommen. Zuweilen heißt Enjamber auch so viel als Marcher à grands pas; große oder lange Schritte machen. Voyez comme il enjambe; sehen Sie, was er für lange Schritte macht.

Fig. heißt Enjamber, zu weit über eine Sache hinaus gehen, heraus stehen, herabfragen. Cette poutre enjambe sur le mur du voisin; dieser Balken geht oder reicht über des Nachbarn Mauer hinaus, geht in die Wand des Nachbarn hinein. In der Dichtkunst sagt man: Ce vers enjambe sur le vers suivant; der Sinn dieses Verses ist erst zu Anfang oder in der Mitte des folgenden Verses zu Ende.

ENJAMBER, heißt auch soviel als Usurper, empüter; sich mit Unrecht anmaßen, unrechtmäßiger Weise an sich ziehen, Eingriffe in jemandes Recht oder Besitzungen thun; um sich greifen. Il a enjambé sur l'héritage de son voisin; er hat einen Eingriff in seines Nachbarn Erbtheil gethan, er hat sich unbefugter Weise etwas von seines Nachbarn Erbtheil zueignet. Il a enjambe tant d'arpens pour les communes; er hat sich so viel Morgen Landes von den Gemeingütern angemäset.

Enjamber wird zuweilen auch aktiv gebraucht. Enjamber le ruisseau; über den Bach schreiten. Enjamber deux marches à la fois; im Hinauf- oder Hingutgehen einer Treppe zwei Stufen auf einmal nehmen, indem man immer eine Stufe dazwischen überschreitet. Il a enjambé cela sur nous; dieses hat er sich von unserm Grund und Boden zueignet; so weit hat er um sich gegriffen.

ENJAMBE, f. s. partie, & adj. Siehe Enjamber. Man sagt von einem Menschen, der lange Beine hat: Il est haut enjambé; er ist hochbeinig.

ENJAVELE, v. a. (l'enjavelle, l'enjavelle) Das in Schwaden liegende abgeschnittene Getraide in Hüften zusammen legen, um Garben daraus zu machen. Siehe Javelle.

ENJAVELLE, f. s. partie, & adj. Siehe Enjaveler.

ENJAUER oder **ENJALER**, v. a. (l'enjau) Den Acker mit einem Ackersteck versehen.

ENJEU, f. m. Der Satz, der Einsatz, dasjenige Geld, welches man bei dem Anfange eines Spieles einsetzt oder aufsetzt, und welches derjenige entweder ganz oder zum Theile bekommt, der das Spiel gewinnt. Vous ne voulez plus jouer, il faut donc que chacun reprenne son enjeu;

Sie wollen nicht mehr spielen, es muß also jeder seinen Einsatz zurück nehmen. Vous nous enjouez; hier gilt mein Einsatz. Tirez tout l'enjeu; den ganzen Satz ziehen. Gardez l'enjeu; auf den Einsatz Acht geben; Acht geben, daß ein jeder richtig einsetzt und von dem Satze nichts mehr zieht, als ihm gebührt.

ENIGMATIQUE, adj. de t. g. Räthselhaft, einem Räthsel ähnlich, was einen verborgenen Sinn in sich hält; dunkel. Paroles énigmatiques; räthselhafte Worte. Un sens énigmatique; ein räthselhafter Sinn.

ENIGMATIQUEMENT, adv. Auf eine räthselhafte Art.

ENIGME, f. f. Das Räthsel, eine Aufgabe, welche nur durch Rathen aufgelöst oder errathen werden kan. Fig. eine dunkle, unbegreifliche Sache. Donner oder proposer une énigme; ein Räthsel aufgeben. Deviner une énigme; ein Räthsel errathen. Fig. C'est une énigme pour moi; das ist mir ein Räthsel, eine unbegreifliche, eine unerklärliche Sache.

ENJOINDRE, v. a. Einschürfen, scharf oder genau ansehehn, auferlegen oder aufliegen. Im gem. Leb. einbinden. Enjoindre quelque chose à quelqu'un; einem etwas einschürfen. Cela m'a été enjoint expressément; dieses ist mir ausdrücklich eingeschürft oder anbefohlen worden. La charité nous enjoint de secourir les pauvres; die Menschenliebe, die Liebe des Nächsten legt uns auf, den Armen beizustehen.

ENJOINT, intr. partie, & adj. Eingeschürft &c. Siehe Enjoindre.

ENJOINTÉ, f. s. adj. Dieses Wort kommt nur in der Zusammensetzung Court-enjointé, kurzbeinig, vor. Un oiseau court-enjointé; ein kurzbeiniger Falk oder anderer Raubvogel.

ENJOLER, v. a. (quelqu'un) Einen durch schmeichehafte Worte anlocken, an sich locken, um ihn zu hintergehen, zu betriegen. Ce marchand l'a enjolé; dieser Kaufmann hat ihn an sich gelockt, um ihm seine Waren aufzuhängen. (gemein).

ENJOLÉ, f. s. partie, & adj. Angelockt. Siehe Enjoler.

ENJOLEUR, **EUSE**, f. Der Schmeichler, die Schmeichlerin, eine Person, welche die Leute durch Schmeichelein an sich zu ziehen sucht, in der Absicht sie zu hintergehen.

ENJOIVEMENT, f. m. Der Zierath, das, was zur Verschönerung eines Dinges von außen hinzu kommt; it. die Verzierung, Auszierung, das, was zur Verschönerung des Innern einer Sache hinzukommt. Il a bien fait des enjoivemens à sa maison; er hat viel Zierathen an seinem Hause angebracht, er hat viel auf die äußere Verschönerung seines Hauses verwendet. Il a bien fait des enjoivemens en sa maison; er hat in seinem Hause viel Verzierungen angebracht; er hat das Innere seines Hauses durch allerhand Verschönerungen

gen verschönert. Ou n'est pas obligé de rembourser à un locataire tous les enjolivemens qu'il a fait dans une maison; man ist nicht schuldig dem Miethmann die Kosten, die er zur Verschönerung des Hauses angewendet hat, zu ersetzen.

ENJOLIVER, v. a. Verziern, artig ausziern, mit Zierathem versehen. Vous avez bien enjolivé cet habit avec des rubans; Sie haben dieses Kleid recht artig mit Band verziert. Il a bien enjolivé son cabinet; er hat sein Kabinett recht artig verziert, sehr artig eingerichtet.

ENJOLIVÉ, ée, partic. & adj. Verziert. Siehe Enjoliver. Man sagt auch Enjolivé d'or, d'argent; mit Gold, mit Silber eingetigt oder verziert.

ENJOLIVEUR, f. m. Einer der allerlei kleine Zierathen macht.

ENJOLIVURE, f. f. Der Zierath. Eigentlich wird Enjolivre nur von den kleinen Verzierungen gesagt, die man an Sachen von geringem Werthe macht. Cet étui-là est trop uni, il y faut mettre quelques enjolivures; dieses Etuichen da ist zu einfach, man muß noch einige kleine Verzierungen daran machen.

ENJOLLER, v. a. Siehe ENJOLIER.

ENJOUE, ée, adj. Lustig, fröhlich, aufgeweckt, aufgeräumt, munter, scherzhaft, ausgelöst zu Scherzen. Il a l'humeur enjouée; er hat eine lustige, muntere Gemüths-Art. Que cette femme est enjouée; wie die Frau so lustig, so munter, so aufgeräumt ist! was das für eine lustige Frau ist! Sa conversation est fort enjouée; er ist sehr lustig, sehr munter im Umgange. Il a l'esprit enjoué; er hat einen munteren, aufgeweckten Geist. Je vous trouve bien enjoué; ich finde Sie sehr aufgeräumt. Man sagt auch: Cette pièce est fort enjouée; dieses Stück ist sehr lustig. Un style enjoué; eine muntere Schreib-Art.

ENJOUEMENT, f. m. Die Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit. Cette personne a beaucoup d'enjouement; diese Person besitzt viel Munterkeit, ist von einer sehr lustigen, fröhlichen, aufgeräumten Gemüths-Art. Il a fait cela dans son enjouement; dieses hat er in der Fröhlichkeit gethan. Un enjouement extraordinaire; eine außerordentliche Lustigkeit. Il y a trop d'enjouement dans cette lettre; dieser Brief ist zu lustig, zu scherzhaft. Il y a des enjouemens qui tiennent bien à tout âge; es gibt gewisse Arten von Lustigkeit die einem jeden Alter wohl anstehen. Un enjouement d'enfant; eine kindliche Fröhlichkeit, eine Munterkeit, so wie sie bei den Kindern nach ihrem Alter eigen ist.

ENVIREMENT, f. m. Die Trunkenheit, der Zustand, da man trunken oder betrunken ist. Dieses Wort wird meistens nur im figürlichen Verstande gebraucht, da es demjenigen Zustand andeutet, da

man durch die heftige Empfindung irgend einer Leidenschaft, in dem Stand unendlicher und verworrrer Begriffe versetzt ist. Man übersezt Envirement in dieser Bedeutung am besten durch Taumel, wiewohl sich auch in manchem Falle Trunkenheit gebrauchen läßt. L'envirement de l'amour; die Trunkenheit der Liebe, der Zustand, da man öfter von Liebe trunken ist; der Taumel der Liebe. C'est perdre le temps que de lui parler pendant qu'il est encore dans l'envirement de ses passions; es wäre verlorene Zeit, während dem er noch in dem Taumel seiner Leidenschaften ist, mit ihm zu reden. L'envirement de la joie où ils se trouvent; der Taumel der Freude, in welchem sie sich befinden.

ENVIRER, v. a. Betrinken, berauschen, trunken oder betrunken machen. Envirer quelqu'un; jemanden betrunken oder berauschen. Ils le firent tant boire, qu'ils l'environnèrent; sie gaben ihm soviel zu trinken, oder sie nöthigten ihn so sehr zum trinken, daß sie ihn trunken machten. La bière envire aultre; die wein; das Bier berauscht eben so gut als der Wein. Il est aisé à envirer; er ist leicht zu berauschen, er wird leicht trunken, er kan nicht viel vertragen.

SENVIRER, v. récipro. Sich betrinken, sich berauschen, sich einen Rausch trinken. Il s'est enviré à ce repas; er hat sich bei dieser Mahlzeit betrunken, berauscht, einen Rausch getrunken. Il s'envire tous les jours; er betrinkt sich alle Tage.

Envirer, wird auch von gewissen andern Dingen gesagt, die den Kopf einnehmen oder dumm machen. Le tabac envire ceux qui n'ont pas accoutumé d'en prendre; der Tabak nimt denen, die nicht daran gewöhnt sind, den Kopf ein, macht ihnen den Kopf dumm. Certaines odeurs envirent; gewisse Gerüche nimhen den Kopf ein, machen den Kopf dumm.

Fig. sagt man: Les bourees, les flatteries envirent; die Lobeserhebungen, die Schwermüthen berauschen, machen trunken, machen den Kopf schwindeln, erfüllen den Kopf mit Eitelkeit. La prospérité l'environne; das Glück macht ihn schwindeln, macht ihn übermüthig; er weiß sich in sein Glück nicht zu finden. Il s'envire de désespérance, il s'envire de la bonne opinion de lui-même; er läßt sich durch eine Hoffnung betören oder verblenden; er ist von sich selbst eingenommen; er hat eine zu gute Meynung von sich selbst.

ENVIRE, ée, partic. & adj. Betrunknen, berauscht. Siehe Envirer. Fig. Enviré de la fortune; von seinem Glücke berauscht.

ENKIRIDION, f. m. Eine kurze Anleitung zu geheimen Wissenschaften (ein aus dem Griechischen entlehntes Wort) L'Enkiridion des Alchimistes; das Handbüchlein der Alchimisten, welches geheime Anmerkungen, Regeln und Grundätze der Alchimie enthält.

ENKY.

ENKYSTÉ, ÉE, adj. (*Arzeneu.*) In einer besondern Haut eingeschlossen. Une pierre enkystée; ein Stein, der in der Blase mit einer dicken Haut umgeben, steckt. Une tumeur enkystée; eine Geschwulst, die in einem Häutlein verschlossen ist.

ENLACEMENT, f. m. Das Flechten, das Einflechten, das Ineinanderflechten, die Handlung, da man etwas ineinander sucht und der Erfolg dieser Handlung.

ENLACER, v. a. Flechten, zwei oder mehrere biegsame Dinge an einander schlingen oder flechten. Enlacer des rubans l'un dans l'autre; Bänder in einander flechten oder schlingen. Enlacer des branches d'arbres les unes dans les autres; Zweige in einander flechten oder verflechten. Man sagt auch, Enlacer des papiers; Papiere oder Schriften mit einer durchgezogenen Schnur an einander heften.

ENLACK, f. e, partic. & adj. Geflochten, in einander geschlungen. Siehe Enlacer.

• **ENLACURE, f. f.** Das Zapfenloch. So heißt bei den Zimmerleuten das vierthe Loch in einem Stücke Zimmerholz, worin ein Zapfen befestigt wird.

ENLAIDIR, v. a. Häßlich machen, entstellen, verunstalten, ungeschalt machen. Il y a des personnes que la p... enlaidit; es gibt Leute, welche der Puiz häßlich macht, verunstaltet. La petite vérole l'a extrêmement enlaidie; die Blattern haben ihn außerordentlich verunstaltet.

ENLAIDIR, v. n. Häßlich werden. Cette femme enlaidit tous les jours; diese Frau wird täglich häßlicher.

ENLAIDI, in, partic. & adj. Häßlich geworden, verunstaltet &c. Siehe Enlaidir.

• **ENLAIDISSEMENT, f. m.** Das Häßlichwerden. (wen. gebr.)

• **ENLARME, f. m.** Eine große Masche von Bindfaden, am Rande eines Vogelnetzes. Bei den Fischern heißt die kleinen Äste oder Ruthen von Weiden &c., die sie längs der Rufe hin stecken, Enlarmes.

• **ENLARNER, v. a.** (non filé) Größte Maschen von Bindfaden am Rande eines Netzes machen.

ENLEVEMENT, f. m. Die Entführung, die gewaltsame Wegführung einer Person, die gewaltsame Bemächtigung des Eigenthums anderer. L'enlèvement de Proserpine; die Entführung der Proserpina. L'enlèvement des Sabines; die Entführung der Sabannerinnen, der sabinsche Jungferncraub. L'enlèvement de la personne; die Bemächtigung, das Aufheben einer Person, die Handlung, da man sich einer Person bemächtigt, und ihn wider seinen Willen wegführt. Après l'enlèvement de ses meubles; nachdem man sich seines Hausraths bemächtigt, nachdem man sein Hausrath geraubt oder weggenommen worden. L'enlèvement d'un poste,

d'une garde, d'un nombre de soldats; das Aufheben eines Postens oder Wachs, einer Anzahl Soldaten, das Wegführen derselben, nachdem man sie übertrumpft und sich ihrer bemächtigt hat. In der biblisch u Sprache heißt Enlèvement, das Hinwegnehmen, die Hinwegnehmung, das Entrücken. L'enlèvement d'Enoch; die Hinwegnehmung Enochs.

ENLEVER, v. a. Aufheben, in die Höhe heben. Enlever quelque chose de terre; etwas von der Erde aufheben. On enlève les plus grosses pierres avec une grue; mit einem Krahe hebt man die schwersten Steine in die Höhe.

Enlever, heißt auch geschwind und mit Gewalt in die Höhe heben und wegführen, wegweisen, fortreißen &c. Il vint un tourbillon qui lui enleva son chapeau; es kam ein Wirbelwind, der ihm seinen Hut abriß, mit fort nahm. La mine enleva ce bastion; die Mine nahm die Bastion mit sich fort; die Bastion wurde durch Mine in die Luft gesprengt.

Enlever un corps, heißt: einen Leichnam wegtragen um ihn zur Erde zu bestatten. Wenn man aber sagt La justice a enlevé un corps, so heißt dieses: die Obrigkeit hat einen todt gefundenen Körper gerichtlich aufheben lassen.

Enlever quelqu'un, einen aufheben, in Verhaft nehmen. Faire enlever quelqu'un en vertu d'un decret de prise de corps; einen vermittelst eines Gezaltzettels aufheben, in Verhaft nehmen lassen.

In der Kriegssprache heißt Enlever, aufheben, soviel als, überrumpeln und gefangen nehmen. Enlever un Regiment; ein Regiment aufheben. Enlever un quartier; ein Standquartier aufheben; die feindlichen Truppen in ihrem Standquartier überfallen und aufheben oder gefangen mit sich fortführen. Enlever une place; eine Festung wegnehmen. En une seule campagne il enleva les meilleures places des ennemis; in einem einzigen Feldzuge nahm er den Feinden die besten Festungen weg.

Sprichw. Cela enlève la paille; dieses ist entscheidend, wodurch ist die ganze Sache entschieden; das überlist alles andere, verdient vor allen den Vorzug.

ENLEVER, v. a. soviel als, Ravir emporter, emmener par force; aufheben, eine Person gewaltsam wegführen, fortführen, sich das Eigenthums anderer gewaltsam bemächtigen; wegtragen. mit Gewalt wegnehmen &c. Il a enlevé cette fille, il l'a enlevée. er liebt diese Mädchen, er hat sie entführt. On lui a enlevé sa femme; man hat ihm seine Frau entführt. On l'a enlevé de la maison; man hat ihn aus seinem Hause fortgeführt. On le mena en prison, ses amis l'enlevèrent des mains des Archers; man führte ihn dem Gefängniß zu, aber seine Freunde entriß ihn den Händen der Hücher.

LES

Les Sergens lui ont enlevé tous ses meubles; die Gerichtsbeförden haben ihm seinen sämtlichen Hausrath weggenommen. Ce père a été enlevé à ses enfans; dieser Vater ist seinen Kindern entrissen worden (durch den Tod). La mort, la peste a enlevé bien des gens; der Tod, die Pest hat viel Leute weggerafft. La mort a enlevé ce jeune homme à la fleur de son âge; der Tod hat diesen jungen Menschen in der Blüte seines Alters oder seiner Jahre weggerafft. Cette favonette enlevée toutes les tâches d'un habit; diese Fleck-Nagel nimt alle Flecken aus den Kleidern weg oder heraus.

Enlever des marchandises; Waren wegkaufen oder aufkaufen, die sich die andern Kaufleute damit versehen können. On ne trouve presque plus de cette sorte de drap à acheter que chez lui, parce qu'il a enlevé tout ce qu'il y en avoit dans les magasins; man bekommt diese Gattung Tuch fast nur noch allein bei ihm zu Kauf; weil er alles, was davon in den Niederlagen vorrätig war, aufgekauft hat. Ce Maître d'Hôtel a enlevé le plus beau poisson de la halle; dieser Haushofmeister hat die besten Fische, die auf dem Fischmarke waren, weggekauft.

Fig. heißt Enlever, hinreißen, entzücken, in Verwunderung setzen. Ce prédicateur enlevé ses auditeurs; dieser Prediger reiist seine Zuhörer hin, sein Vortrag entzückt seine Zuhörer. Sea vers enlèvent; seine Verse reiissen hin, entzücken. Sa mulique enlevé tout le monde; seine Musik entzückt jederman, setzt jederman in Entzücken.

Die Jäger sagen: Enlever la meute; die Kuppelwunde auf die Spur des Hirsches ziehen. S'ENLEVER, v. réciproq. Sich ablösen, in die Höhe gehen und abfallen. Man sagt, La peau s'enlève; die Haut schiefert oder schält sich, hebt sich in die Höhe, und fällt in kleinen Stücken ab. En certaines maladies la peau s'enlève par-tout; in gewissen Krankheiten löset oder schält sich die Haut allenthalben ab. Man sagt auch: Cette ébullition lui a fait enlever toute la peau; von dieser Wallung im Blute ist ihm die Haut überall ausgefahren, hat er überall Blüthenchen oder Bläschen auf der Haut bekommen. Il a bu dans un verre qui n'étoit pas net, cela lui a fait enlever toutes les lèvres; er hat aus einem unreinen Glase getrunken, davon sind ihm die Lippen ganz ausgefahren. In dieser Bedeutung sagt man gewöhnlicher S'élever. Siehe diesen Art.

ENLEVÉ, ée, partic. & adj. Aufgehoben, in die Höhe gehoben &c. Siehe ENLEVER.

ENLEVURE, f. f. Siehe ENLEVURE.

* ENLEVER, v. a. Verharnen. (Wird besonders von den Mäthern und Zimmerleuten gesagt.) Enlever les pierres, le bois; die Steine, das Holz-

werk so liegen und zusammenfügen, daß es fest zusammen hält, wenn nämlich jeder Stein oder jeder Balken von zwei darüber oder darunter liegenden gestützt wird.

ENLIGNER, v. a. Nüch der Schnür ziehen, auf-führen, setzen oder stellen; schnürrgleich oder schnürrgrads auf einander passen, so daß die Oberfläche nüch einer geraden Linie fortläuft. On n'a pas bien enligné ce mur; man hat diese Mauer nicht ganz nüch der Schnür aufgeführt, diese Mauer läuft nicht nüch einer geraden Linie fort. Enligner les pages d'une feuille; die obersten Zeilen von allen Seiten eines Bogens schnürrgleich auf einander passen, so daß Zeile auf Zeile komt.

ENLIGNÉ, ée, partic. & adj. Nüch der Schnür gemacht &c. Siehe ENLIGNER.

ENLUMINER, v. a. Illuminiren, Farben auf eine Zeichnung oder auf einen Kupferstich tragen, die Theile derselben durch verschiedene Farben heller machen. Enluminer des cartes; Karten, Landkarten illuminiren.

Eoluminer, heißt auch Röthen, roth machen, und wird in dieser Bedeutung nur von der Gesichtsfarbe gesagt, die durch innerliche Hitze oder durch das schnell in das Gesicht steigende Blut erhöht wird. L'ardeur de la fièvre lui avoit enluminé le visage; sein Gesicht war von der Fieberhitze feurroth, glühte von der Fieberhitze. In der Sprache des Pöbels sagt man: S'enluminer la trogne, le museau, enluminer la trogne; unmäßig laufen, so dajs man davon eine rothe Nase und Kupfer im Gesichte bekommt.

ENLUMINÉ, ée, partic. & adj. Illuminirt. Des cartes illuminées; illuminirte Landkarten. Il a la trogne enluminée; er hat von vielem Trinken ein rothes Gesicht; illuminirte Landkarten. Il a la trogne enluminée; er hat von vielem Trinken ein rothes Gesicht; illuminirte Landkarten. Il a la trogne enluminée; er hat von vielem Trinken ein rothes Gesicht; illuminirte Landkarten.

ENLUMINEUR, f. m. Der Illuminirer, einer der Kupferstiche, Landkarten &c. illuminirt. Ein Frauenzimmer, die dergleichen Arbeit verrichtet, heißt Enlumineuse.

ENLUMINURE, f. f. Das Illuminiren, die Illuminirkunst, die Kunst, Farben auf eine Zeichnung &c. aufzutragen; it die illuminirte Sache selbst, und die Art, wie solche illuminirt ist. Il entendoit bien l'enluminure; er versteht das Illuminiren sehr gut. L'estampe est belle, mais l'enluminure ne l'est pas; die Kupfer, der Kupferstich ist schön, aber schlecht illuminirt.

ENNEAGONE, f. m. (Geometr.) Das Neun-Eck, eine neunseitige Figur. Un enneagone régulier; ein regelmäßiges Neun-Eck.

ENNEMI, le, f. (man spricht dieses Wort aus, wie ennemi) Der Feind, die Feindinn, eine Person, welche eine andere Person oder Sache haßt, ihr übel will oder sie wenigstens nicht leiden, nicht aussehn kann. Der solcher zweifel ist, oder die eines andern Abichten, Willen &c. verfeindlich entgegen handelt. Un ennemi déclaré.

claré; ein erklärter, ein offenkundiger Feind. Un ennemi couvert; ein verdeckter, ein heimlicher Feind. Ennemi de la Patrie; Feind des Vaterlandes. Il est ennemi de toute contrainte; er ist ein Feind alles Zwanges; er kan keinen Zwang leiden. Se faire des ennemis; sich Feinde machen. C'est son ennemie jurée; sie ist seine geschworene Feindin. Im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, der an nichts Vergnügen findet, und der auch nicht leiden kan, wenn andere Leute fröhlich sind, Il est ennemi de nature.

ENNEMI, der Feind, die Partei, mit welcher man Krieg führt. Man versteht in dieser Bedeutung unter Ennemis überhaupt, Person, welche im Kriege öffentliche Gewaltthätigkeiten gegen einander ausüben, wo dieses Wort oft auch im Singular einen Haufen feindlicher Soldaten bezeichnet. L'ennemi marche; der Feind marschirt. Les ennemis viennent; die Feinde kommen, sind im Anmarsche, sind im Anzuge. En terre d'ennemi; in Feindes Land. De nouvelles troupes qui n'ont pas encore vu l'ennemi; neue Truppen, die den Feind noch nicht gesehen haben, die noch kein Pulver gerochen haben.

Auch von Thieren oder andern Dingen, zwischen welchen eine Antipathie herrscht, oder die sich nicht mit einander vertragen, wird das Wort Ennemi gebraucht. So sagt man z. B. Le chat est ennemi de la souris; die Katze ist ein Feind der Mäuse. L'eau & le feu sont ennemis; Wasser und Feuer sind einander zuwider, vertragen sich nicht mit einander. Le chou est ennemi de la vigne; der Kohl verträgt sich nicht mit dem Weinstock; wenn Weinstöcke gerathen sollen, so muß man keinen Kohl dazwischen pflanzen.

Der Truif wird gemeinlich l'ennemi du genre humain, oder auch schlichtweg l'ennemi, der Feind des menschlichen Geschlechtes, der böse Feind genannt. Il fut l'ennemi; er wurde vom bösen Feinde, vom Teufel verschluckt.

Sorichos. Plus de morts, moins d'ennemis; je mehr Leute sterben, desto weniger Feinde gibt es. Ami au préter, ennemi au rendre; durch Leihen macht man sich Freunde, durch Wiederfordern aber Feinde. Wenn man von einem Geizigen, der nicht gerne gibt, etwas bekommen hat, s'agist man zu sagen: C'est autant de pris pour l'ennemi; es ist eben so gut, als ob man es dem Feinde abgewrackt oder abgerommen hätte.

ENNEMI, IE, adj. Feindselig, feindlich, feindschaftlich. Feindschäts verra hant oder feindlich gesinnt; it. dem Feinde gehörig, in welcher Bedeutung man im Deutschen nur das Wort feindlich gebrauchen kan. Un vofin ennemi; ein feindseliger Nachbar. Une nation ennemie; eine feindselige Nation. Un parti ennemi; eine feindselige Partei, eine zum Feinde gehörige Par-

tei. Une ville ennemie; eine feindliche Stadt, eine dem Feinde gehörige Stadt. En pays ennemi; im feindlichen Lande, in Feindes Land.

Fig. heißt Ennemi, feindlich, was sich nicht mit einander verträgt, was einander entgegen gesetzt ist. In dieser Bedeutung sagt man: Le chaud & le froid sont des qualités ennemies; die Wärme und die Kälte si. * Eigenschaften, die sich nicht mit einander vertragen. Politisch sagt man: La fortune ennemie, le sort ennemi, les destins ennemis; das feindselige Geschick, das widrige Schicksal. Les vents ennemis; die unglüklichen, widrigen Winde. Die Maler nennen Couleurs ennemies; feindliche Farben, Farben, welche sich nicht neben und unter einander vertragen, welche neben einander einen unangenehmen Anblick verurfachen, oder wenn sie gebrochen werden, einen harten Ton hervorbbringen.

ENNOBLIR, v. a. Veredeln. Idler machen, einem böhern Grad des innern Werthes erheben. Les sciences, les beaux arts ennoblissent une langue; die Wissenschaften, die schönen Künste veredeln eine Sprache. (Man muß dieses Wort nicht mit Anoblir, adeln, verwechseln).

ENNOBLI, IE, partic. & adj. Veredelt. Siehe Ennoblir.

ENNUI, f. m. Die lange Weile, die unangenehme Empfindung der ihren geschäftlosen Zeitanden; die Unlust oder unangenehme Empfindung, bei einer Sache, die entweder an und für sich selbst, oder durch ihre lange Dauer mißfällt. Je meurs d'ennui; ich sterbe über langer Weile, die Zeit wird mir wahrlich lang. On ne sauroit entendre cela sans mourir d'ennui; man kan es nicht anhören, ohne vor langer Weile zu sterben.

Im allgemeinem Verstande wird Ennui öfter anstatt Fächerie, chagrin, deuilisme, foncei Verdruß, Kummer, Missethagen, Sorge, gebraucht. Cette affaire lui a donné beaucoup d'ennui; diese Sache hat ihm viel Verdruß, viel Kummer, viel Sorge verurfacht. Ce se fait à adoucir les ennuis; dieses dient dem Verdruß zu lindern. Les ennuis de la vieillesse; die Last des Alters, die mit langer Weile verbundenen Beschwörlichkeiten des Alters.

ENNUYANT, ANTE, adj. Langweilig, lange Weile verurfachend. C'est une chose bien ennuyante que d'attendre; es ist eine sehr langweilige Sache um das Warten, wenn man warten muß. Un homme ennuyant; ein langweiliger Mensch, ein Mensch, der lange Weile verurfacht.

ENNUYER, v. a. Lange Weile verurfachen. Den Geist durch etwas, das auf eine unangenehme und verdrüßliche Art lange währet, ermüden. Cet homme ennuie tous ses auditeurs; dieser Mann verurfacht allen seinen Zuhörern lange Weile. Ce spectacle est assez beau, mais il ennuie

pat

par sa longueur; dieses Schauspiel ist ganz artig, aber es erwidert durch seine Länge. Cela ennuie à la mort; man müde dabei vor langer Weile unkommen.

ENNUI, v. réciproq. Lange Weile haben, die lästige, geistlose Zeitdauer mit Lust empfinden. Je m'ennuie d'être ici; ich habe hier lange Weile; die Zeit wird mir hier lang. C'est un homme inquiet qui s'ennuie partout; er ist ein unruhiger Mensch, dem allenthalben die Zeit lang wird, der allenthalben lange Weile hat. Man sagt auch impersonaler: Il m'ennuie ici; die Zeit wird mir hier lang. Il m'ennuyait de ne vous point voir; die Zeit wurde mir lang, da ich Sie nicht sehe, oder, es war mir verdrüsslich Sie nicht zu sehen.

ENNUISEMENT, adv. Auf eine langweilige, verdrüssliche, unlustige Art. Passer la journée ennuyusement; den Tag auf eine langweilige, verdrüssliche Art zubringen.

ENNUISEUX, EUSE, adj. Langweilig, lange Weile verursachend. Un discours ennuyeux; eine langweilige Rede; it. ein langweiliges Geschwätz. Temps ennuyeux; langweiliges, verdrüssliches Wetter. Cet homme est bien ennuyeux; dieser Mensch ist sehr langweilig, sein Umgang, seine Unterhaltung verursacht lange Weile. Man nennt substantiv. Des ennuyeux; langweilige Leute, in deren Gesellschaft man lange Weile hat.

ENOISLER, v. a. Hilft bei den Falschheiten so viel als Instruire l'oiseau, l'accoutumer au gibier; den Falken abrichten, ihn zur Beiz gewöhnen.

ÉNONCER, v. a. Ausdrücken, seine Gedanken durch deutliche Worte zuerkennen geben. Ce n'est pas tout que de bien penser, il faut savoir bien énoncer ce que l'on pense; es ist nicht genug, gut oder richtig zu denken, man muß das, was man denkt, man muß seine Gedanken auch gut ausdrücken wissen. La manière dont il énonce ces pensées leur donne de la force; der Art wie er seine Gedanken ausdrückt, gibt ihnen Nachdruck. Un des articles de ce traité étoit énoncé de telle sorte, que les deux partis le pouvoient interpréter à leur avantage; ein Artikel des Tractates war auf eine solche Art ausgedrückt, oder gegeben, oder abgefaßt, daß beide Parteien ihn zu ihrem Vortheil auslegen konnten. In der gerichtlichen Sprache sagt man: Énoncer faux; etwas Falsches oder eine Unwahrheit vor Gericht aussagen oder auführen.

S'ÉNONCER, v. réciproq. Sich ausdrücken, seine Gedanken übertragen. C'est un homme qui s'énonce bien; er ist ein Mann, der sich gut ausdrückt. Il s'énonce en bons termes; er trägt seine Gedanken in guten Ausdrücken vor. Il n'a pas le don de s'énoncer; er hat die Gabe nicht, es steht ihm die Gabe, sich auszudrücken.

ÉNONCÉ, 2e, partic. & adj. Ausgedrückt. Siehe

Énoncer. Man nennt in der gerichtlichen Sprache substantiv: Un faux énoncé; ein falsches Abbringen, eine falsche Aussage. Un simple énoncé; ein Abbringen, dem der Beweis noch fehlt, das noch nicht erwiesen ist.

ÉNONCIATIF, IVE, adj. Man nennet in der gerichtlichen Sprache Termes énonciatifs; Ausdrücke, da einer Sache nur beiläufig Erwähnung geschieht.

ÉNONCIATION, f. f. Der Ausdruck, die Wörter und Redens-Arten, wodurch man seine Gedanken vorträgt; it. die Art sich auszudrücken, der Vortrag. En matière de Théologie, il faut prendre garde aux moindres énonciations; bei theologischen Materien muß man auf die geringsten Ausdrücke Acht haben, muß man auf jeden Ausdruck mit Behutsamkeit wachen. Avoir l'énonciation belle; einen schönen Vortrag haben, sich schön auszudrücken wissen. In der Logik heißt Énonciation; ein behauener oder versunder Satz.

ENORGUEILLI, v. a. (Man spricht En-orgueillir) Stolz, höchstnützig, hochtätig machen. La faveur du Prince l'a enorgueilli; die Günst des Fürsten hat ihn stolz gemacht.

S'ENORGUEILLIR, v. réciproq. Stolz, höchstnützig werden, sich, sich aufblasen, sich überheben. Il s'enorgueillit de sa bonne fortune; er ist stolz, weil es ihm so glücklich gehet, er überhöhet sich in sein Glück, er ist von seinem Glück ganz ausgeblasen. Il ne faut pas s'enorgueillir de son savoir; man muß sich nicht zuviel auf sein Wissen einbilden.

ENORGUEILLI, 2e, partic. & adj. Stolz gemacht etc. Siehe Enorgueillir.

ÉNORME, adj. de t. g. Übermäßig, unmäßig, das gehörige oder gemessene Maß weit übersteigend, ungeheuer oder erstaunlich groß, dick etc. Un colosse d'une grandeur énorme; ein übermäßig großer, unmäßig großer, ein ungeheurer Acoloth. Un sanglier d'une grandeur énorme; ein wildes Schwein von ungeheurer Größe. Fig. heißt Énorme; abwechselnd, unetzelich, unruhig. Un crime énorme; ein abwechselndes Verbrechen. Un cas énorme; ein unerhörter Fall. In der Rechtsge. heißt Lésion énorme; die Verletzung über die Hälfte.

ÉNORMEMENT, adv. Übermäßig, unmäßig, ungeheuer; it. auf eine abwechselnde Art. Il est énormément grand; er ist übermäßig, ungeheuer groß.

ÉNORMITÉ, f. f. Die Übermäßigkeit, die Unmäßigkeit, ungeheures Größe. On est surpris de l'énormité de la taille de ce géant; man geräth über die ungeheure Größe dieses Riesen in Verwunderung. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes im figurlichen Verstande, da es dann durch Abwechsellichkeit übersezt wird. L'énormité du crime; des Abscheulichkeit des Verbrechens.

ÉNOUER, v. a. (Je drap) Das Tuch noppn, die Knoten oder Knöpfe von dem gewirten Tuche abnehmen oder abzwicken. Siehe Eplucher.

* **ENQUEUSE**, f. f. *Die Nopperin.* Siehe Eplucheuse.

ENQUÉRANT, ANTE, adj. *Vorwitzig.* Vous êtes trop enquérant; ihr seyd gar zu vorwitzig. (gemein.)

ENQUÉRIR, S'ENQUÉRIR, v. réciproq. Je m'enquiers, tu l'enquiers, il s'enquiert. Nous nous enquerrons, vous vous enquerrerez, ils s'enquerront. Je m'enquiers. Je m'enquies. Je m'enquerrai. Enquiers-toi, qu'il s'enquiere. Que je m'enquière, que je m'enquiesse. Je m'enquerrais; sich erkundigen, durch Nachfrage zu erforschen suchen, Kundtschaft oder Nachricht einzuziehen. Enquerez-vous soigneusement de cela; erkundigen Sie sich genau darübr. Je me suis enquis de cet homme-là par tout, & je n'ai pu en avoir de nouvelles; ich habe mich aller Orten nach diesem Menschen erkundigt, und habe keine Nachricht von ihm bekommen können. Je me suis enquis d'un tel, oder d'un tel, si le bruit qui court est vrai; ich habe mich bei dem und dem erkundigt, ob das Gerücht, welches herum geht, wahr ist.

ENQUIS, 1ste. partie, & adj. *Erkundigt.* Siehe Enquérir. Enquis, 1ste, komt eigentlich nur in der gerichtlichen Sprache vor, und heißt dann, befragt, wo es besonders von den Zeugen gesagt wird. Ce témoin enquis s'il avoit vu... a répondu...; als dieser Zeuge befragt worden, ob er gesehen habe... hat er geantwortet... Cette femme enquis de son âge, de ses qualités, &c. a répondu que...; als diese Frau befragt worden, wie alt sie sey, was Standes sie sey &c. hat sie geantwortet... Wenn von Angeklagten oder Verbrechern die Rede ist, so sagt man: Un tel interrogé, one telle interrogée.

ENQUERRÉ, v. a. *Dieses alte Wort, welches eigentlich joweil heißt als Enquérir, komt meistens nur in der Wapen-k. vor.* Armes à enquerre; Wapen, was gegen die Regel, Farbe auf Farbe, oder Metall auf Metall angebracht ist. Sprichw. Trop enquerre t'oit pas bon; zu vieles Nachfragen taugt nicht; wenn man gar zu genau nachforschet, so verfährt man zuweilen etwas, das einem nicht lieb ist. Man sagt substantiv: Faire enquerre d'un terme d'art; die Abblummung, den wahren Sinn oder die eigentliche Bedeutung eines Kunstwortes zu erforschen suchen. Mettre un mot à l'enquerre; ein Wort, wegen dessen Abblummung und Bedeutung man zuversucht ist, einer genauen Untersuchung unterwerfen.

ENQUÊTE, f. f. *Die Erkundigung, Nachforschung, Untersuchung auf obrigkeitlichen Befehl, die gerichtliche Untersuchung.* L'enquête faite, on a trouvé que...; nach geschehener gerichtlichen Untersuchung hat man gefunden, daß... Enquête wird besonders in Civil-Sachen gesagt; in Criminal-Sachen sagt man Information. Es heißt deshalb in der Rechtsgel. Les informations ont

été converties en enquête; der peinliche Prozeß ist in einen Civil-Prozeß verwandelt worden. Enquête par témoins; eine gerichtliche angestellte Erkundigung durch ein Zeugenverhör; il, das Zeugenverhör oder die Zeugenvernehmung selbst. Enquête d'office; eine Erkundigung, die der Richter ex officio anstellt; ohne von einer Partei dazu aufgefordert zu seyn.

Man nennt Les Chambres des Enquêtes, oder schlechter Les Enquêtes; Untersuchungs-Kammern, gewisse Gerichts-Kammern, wo über die wegen schriftlich abgehandelter Prozesse eingebrachte Appellationen erkannt wird. Le Président aux enquêtes; der Präsident bei der Untersuchungs-Kammer.

ENQUÊTER, S'ENQUÊTER, v. réciproq. Sich erkundigen, nachfragen. Dieses Verbum hat überhaupt die nämliche Bedeutung wie Enquérir. Je m'en suis enquis par tout; ich habe mich allenthalben darnach erkundigt. Sprichw. Il ne s'enquète de rien, oder schließlich, il ne s'enquète; er bestimmet sich um nichts, er läßt sich nichts anfechten.

ENQUÊTEUR, f. m. *Der Richter oder sonst eine gerichtliche Person, die von Amtswegen etwas untersuchen muß.* Dergleichen Beamteten führen in Frankreich verschiedene Titel; z. B. Commissaire Examinateur - Enquêteur, Grand-Maitre Enquêteur & Général Réformateur des Eaux & Forêts, &c.

ENQUIS, Siehe nach dem Verbo ENQUÉRIR.

ENRACINER, S'ENRACINER, v. réciproq. Anwurzeln, einwurzeln, in die Erde wurzeln, sich mit den Wurzeln in die Erde befestigen. Man braucht dieses Wort mehrtheils nur figurlich, und übersezt es dann durch Einwurzeln. Il ne faut pas laisser enraciner les abus, les mauvaises habitudes, les préjugés; man muß die Mißbräuche, die üblen Gewohnheiten, die Vorurtheile nicht einwurzeln, nicht Wurzel fassen lassen.

ENRACINÉ, 1te, partie, & adj. Angewurzelt, f. fig. angewurzelt, in einem viel Verstand hat. Ein wohl angewurzelter Baum. Un mal enraciné; ein eingewurzelter Ubel. Siehe Enraciner.

ENRAGEANT, ANTE, adj. *Was einen rasend machen könnte, was einem viel Verstand macht.* (Wird nur im gem. Lib. gebraucht.) Cela est enrageant; das ist zum Toll werden, das ist im rasend zu werden.

ENRAGER, v. n. Toll werden, rasend werden, seinen Verstand und Bessersinn beraubt werden. Cet homme s'est mordu d'un chien enragé, & il enragera s'il ne suit des remèdes; dieser Mensch ist von einem tollen Hunde gebissen worden, und wenn er nichts dagegen braucht, so wird er rasend werden. Si l'on ne donne à boire à ces chiens, ils enrageront; wenn man d. sen Hunden nicht zu saufen gibt, so werden sie toll oder wüthend werden.

Fig.

Fig. sagt man im gem. Leb. Il enrage du mal de dents, er möchte vor Zahnschmerzen rasend werden; er hat rasende Zahnschmerzen. Il enrage de faim; er hat einen rasenden Hunger; er ist außerordentlich hungrig. Il enrage de jouer; er hat einen rasenden Hang zum Spiele, er ist außerordentlich auf das Spiel eifrig. Il est enrage contre lui; er ist rasend böse auf ihn. Il enrage de ne se pouvoir venger; er möchte rasend werden, daß er sich nicht rächen kan. Il enrage de dépit; er möchte vor Verdruß bersten. Il enrage tout vif, Il enrage de bon cœur; er möchte vor Zorn aus der Haut fahren, er ist recht von Herzen böse. Düt-Il en enraget; und sollte er rasend darüber werden.

Sprichw. Il n'enrage pas pour mentir; das Lügen komt ihm nicht sauer an. Il seroit enragé la bête & le marchand; es ist mit ihm gar nicht auszucomen.

ENRAGE, *kr. partic. & adj.* Toll, wüthend, rasend. *Siehe* Enrager. Un chien enragé; ein toller, ein wüthender Hund. Man sagt im gem. Leb. Une douleur enragée; ein rasender, ein außerordentlich heftiger Schmerz. Une faim enragée; ein rasender Hunger. Une passion enragée; eine rasende Leidenschaft. Il faut que vous foyez enragé, si vous prenez ce parti-là; ihr müßt rasend, ihr müßt toll, verrückt seyn, wenn ihr euch hierzu entschließt. Man sagt auch substantiv: C'est un enragé; es ist ein rasender, ein toller Mensch, ein toller Kopf, der leicht in einen ungewissen Zorn geräth, ein unbändiger Mensch. *Sprichw.* sagt man von einem Menschen, der in seinem Leben schwere Arbeit verrichtet und dabei Kummer und Noth gelitten, der viel Kreuz erlitten hat: Il a mangé de la vache enragée.

ENRAYER, *v. a.* (une roue) Ein Rad mit Speichen versehen, die Speichen in ein Rad einsetzen. *ENRAVER*, heißt auch, Sperren, die freie Bewegung eines Rades durchsetzt hemmen; die Hemmkette einhängen, oder auch festschließen, wie die Fabeln sagen, einfaugen. Cette décade est trop froide, il faut enrayer; dieser Abhang ist zu steil, der Weg geht hier zu steil hinunter, man muß sperren oder einhängen. La roue qu'on avoit enravée se rompit; das Rad, welches man gesperret oder eingehängt hatte, zerbrach.

Fig. und im gem. Leb. heißt Enrayer: Einhalten thun, zurück halten. Il faut enrayer son zèle; man muß seinem Eifer Einhalt thun. In der Landwirthschaft heißt Enrayer; die erste Furche ziehen.

ENRAYER, *kr. partic. & adj.* Gespert, gehend. *Siehe* Enrayer.

† **ENRAYOIR**, *f. m.* Die Runge, die Wagenrunge, ein starkes, kurzes Holz an einem Leierwagen, welches unten in der Achse oder in einer eigenen Rungschale (lifoire) steht, und woran sich die Wagenleiter lehnet.

ENRAYURE, *f. f.* Die Sperre, die Räder, ein Werkzeug, die Räder am Wagen zu sperren oder zu hemmen. L'enrayure causa au milieu de la descente; die Sperre, die Sperkette, Hemmkette zerbrach auf der Hälfte des Weges hinunter.

Bei den Zimmerleuten heißt Enrayure; der Werksatz und Aufsatz des Gespärres, es ganze Verbindung derjenigen Zimmerhölzer, welche die Dachstühle halten; it. der Balken, der Entwurf, wie die Balken zu einem Dache zu liegen kommen. Une double enrayure; ein doppeltes Gespärre, wenn zwei Dachstühle über einander zu stehen kommen, wie bei hohen Dächern. Faire une enrayure; verschiedene Zimmerhölzer so legen, daß sie wie ein Rad mit dem einen Ende auf einen Mittelpunkt zusammen treffen, mit dem andern Ende aber auseinander gehen.

Enrayure, heißt auch die erste Furche, die bei dem Pflügen eines Acker gezogen wird.

ENREGIMENTIER, *v. a.* Aus verschiedenen einzelnen Compagnien ein Regiment errichten. On a enrégimenté les Grenadiers royaux; man hat aus den Grenadier-Compagnien der königlichen Miliz ein eigenes Regiment errichtet.

ENREGIMENTÉ, *kr. partic. & adj.* *Siehe* Enrégimenter.

ENREGISTREMENT oder **ENREGISTREMENT**, *f. m.* Das Einschreiben oder Eintragen in das Register oder Protocol; das Protocoliren; it. das Eintragen in die Gerichts-Akten. On s'est opposé à l'enregistrement de cette loi; man hat nicht zugestehen wollen, daß dieses Gesetz protocolirt werde; welches in Frankreich so viel heißt als: das Parlament hat dieses Gesetz nicht annehmen oder bestätigen wollen, hat sich der Eintragung oder Einverleibung desselben ad Acta widersetzt. L'enregistrement d'un privilège; das Protocoliren eines Privilegii; it. die einem Privilegio angehängte Beschränkung, daß selbiges protocolirt oder den Akten einverleibt worden.

ENREGISTRER oder **ENREGISTRER**, *v. a.* In das Register, in die Akten, in das Protocol eintragen oder einverleiben. Une déclaration du Roi lue, publiée & enregistrée au Parlement; eine abgelesene, öffentlich bekannt gemachte und in die Akten des Parlaments eingetragene königliche Erklärung.

ENREGISTRÉ, *kr. partic. & adj.* Protocolirt, in das Register, in die Akten eingetragen. *Siehe* Enregistrer.

ENRHUMER, *v. a.* Den Schnupfen verfrachten. Le moindre changement de temps l'enrhuma; die geringste Veränderung der Witterung verfrachtet ihm den Schnupfen.

ENRHUMER, *v. récip.* Den Schnupfen bekommen, sich den Schnupfen zuziehen.

ENRHUMÉ, *kr. partic. & adj.* Mit dem Schnupfen behaftet. Il est enrhumé; er hat den Schnupfen. *Siehe* Enrhumer.

ENRICHIR, v. a. *Bereichern, reich machen.* Le trafic des draps, des vins l'a enrichi; der Handel mit Tuch, mit Wein, der Tuchhandel, der Weinhandel hat ihn reich gemacht.

ENRICHIR, heißt auch, Zieren, die Zierde, das Ansehen einer Sache durch etwas Schönes und Kostbares vermehren. La broderie enrichit fort les habits; die Stickerei ziert die Kleider gehörig. Enrichir de pierres une montre; eine Uhr mit kostbaren Steinen besetzen. Enrichir un livre de figures, de vignettes; ein Buch mit Kupfern, mit Vignetten zieren.

Fig. sagt man: Enrichir un ouvrage, un poëme; ein Werk, ein Gedicht durch allerhand schöne Zusätze auszieren, schmücken. Il a enrichi son ouvrage de recherches curieuses; er hat sein Werk durch seltsame und merkwürdige Zusätze bereichert. Enrichir un conte ou un récit; heißt eben so viel als Embellir un conte, &c. Siehe Embellir. Enrichir une langue; eine Sprache bereichern, durch neue Worte und Ausdrücke reicher, vollständiger machen.

ENRICHIR, v. récip. Sich bereichern, reich werden. S'enrichir aux dépens d'autrui; sich mit anderer Leute Schäden bereichern. A quoi s'est-il enrichi? wodurch ist er so reich geworden. Il s'est enrichi dans le commerce; er ist bei der Handlung reich geworden. *Fig.* sagt man: La mémoire s'enrichit par la lecture; durch das Lesen bereichert sich das Gedächtniß, erweitert man seine Kenntnisse. Savoir. Qui s'acquitte, s'enrichit; wer seine Schulden bezahlt wird reicher.

ENRICHIR, it, partic. & adj. Bereichert. Siehe Enrichir.

ENRICHISSEMENT, f. m. Die Zierde, der Zierrat; das, wodurch ein anderes Ding verschönert und der Werth desselben erhöht wird. Les peintures & les dorures font d'un grand enrichissement dans une belle maison; die Gemälde und die Vergoldungen geben einem schönen Hause eine große Zierde, verschönern ein hübsches Haus ungemein. L'enrichissement d'un habit; die Verschönerung eines Kleides durch Stickerei, durch Besetzung mit Gold oder Silber &c. L'or est un grand enrichissement dans les étoffes; das Gold erhöht das Ansehen eines Zeuges ungemein, erhöht den Werth eines Stoffes ungemein.

Fig. sagt man: Il a embelli son poëme de belles descriptions qui y font un grand enrichissement; er hat sein Gedicht mit herrlichen Schilderungen verschönert, welches den Werth desselben ungemein erhöht. Il a bien travaillé à l'enrichissement de la langue; er hat stark an der Bereicherung der Sprache gearbeitet.

ENROULEMENT, f. m. Die Werbung, das Anwerben zu Kriegsdiensten; it. die Handlung, die sich nur zu Kriegsdiensten anwerben läßt. Les enrôlements forcés sont défendus; die gewaltsamen Werbungen sind verboten. Il s'est bien se-

penté de son enrôlement; es hat ihm sehr gereut, daß er sich hat anwerben lassen.

ENROULEMENT, heißt auch, die Einschreibung derselben in die Rolle. J'ai son enrôlement dans ma poche; ich habe die Liste, die Rolle, worin er sich als Recrut einzzeichnen lassen, in meiner Tasche.

ENROLER, v. a. Werben, anwerben, zu Kriegsdiensten annehmen, und in die Verbißte oder Rolle einzzeichnen. Enroler des soldats, des matelots, Soldaten, Matrosen werben. On l'a enrôlé dans une compagnie d'Infanterie, man hat ihn bei einer Compagnie Fußk. angeworben.

ENROLER, v. récip. Sich anwerben lassen, Kriegsdienst nehmen, oder wie man in der Kriegssprache sagt, sich unterhalten lassen. Il s'est enrôlé depuis deux jours; er hat sich, erst vor zwei Tagen anwerben lassen; er läßt sich seit zwei Tagen unterhalten. Im erweiterten Sinne sagt man auch: Il s'est enrôlé dans cette confrérie, dans cette société; er hat sich in diese Bruderschaft, in diese Gesellschaft (in das Verzeichniß der zu dieser Bruderschaft oder Gesellschaft gehörigen Personen) einzzeichnen lassen.

ENRÔLÉ, it, partic. & adj. Geworben, angeworben. Siehe Enroler.

ENROUEMENT, f. m. Die Heiserkeit, fehlerhafte Beschaffenheit der Stimme, da sie heiser oder rauk ist. Il a un grand enrouement; er ist sehr heiser.

ENROUER, v. a. Heiser machen. La contention de voix, les efforts qu'il a faits pour se faire entendre de ses auditeurs l'ont enroué; die heftige Anstrengung der Stimme, um Zuhörern vernommen zu werden, hat ihn heiser gemacht.

ENROUER, v. récip. Heiser werden, sich eine Heiserkeit zuziehen. A force de crier, la voix s'enroue; vom heftigen Schreien wird die Stimme heiser. Je me suis enroué; ich habe mir eine Heiserkeit, einen rauken Hals, zugezogen.

ENROUÉ, it, partic. & adj. Siehe Enrouer. Un homme enroué; ein Mensch, der heiser ist, der einen rauhen Hals hat. Je suis tout enroué; ich bin ganz heiser. Nan sagt auch adverbialiter: Il parle enroué; er spricht heiser.

ENROUILLER, v. a. Rostig machen. L'humidité enrouille le fer; die Feuchtigkeit, die Naßte macht das Eisen rostig. *Fig.* sagt man: La province enrouille un homme; die Provinz macht einen Menschen rostig; ein Mensch der sich lange in der Provinz, (auf dem Lande oder in kleinen Städten) aufhält, wird unmanierlich, verliert die feineren Manieren und Sitten der großen Welt. L'oisiveté enrouille l'esprit; der Verstand verrostet durch Müßiggang, der Müßiggang macht den Geist stumpf, lässig.

SEN-

S'ENROUILLER, v. récipr. *Röthig werden, Roß ansetzen, verrosten, einrosten.* Le fer s'enrouille; das Eisen wird röthig.

ENROUILLET, *kr. part. & adj.* *Röthig, Roß habend, mit Roß bedekt, eingeroftet.* Siehe Enrouiller.

ENROULEMENT, f. m. *Der Schnürkel, was wie eine Schnacke gewunden oder zusammen gerollt ist.* Man braucht dieses Wort besonders in der Baukunst und Gartenkunst. L'enroulement d'un chapiteau; der Schnürkel an dem Capitale einer Säule. Un fronton par enroulement; ein Giebel-dach, dessen Enden wie Schnacken zusammen gerollt sind. L'enroulement d'un gazon; die nach einer Schnacke wie krumm gefüchlungene oder gezogene Aufzeichnung eines Rasens. (Eigentlich heißt Enroulement, das Sineinanderwickeln, das Zusammenrollen; kommt aber in dieser Bedeutung fast gar nicht vor.)

*** ENROULER**, v. a. *In einander rollen oder wickeln, zusammen rollen.* (wen. geb.)

ENRUE, f. f. (Landwirthsch.) *Eine breite und tiefe an beiden Seiten hoch aufgeworfene Furche.* Wenn man einen Acker auf diese Art pflügt, so heißt das, Labourer en enrue.

ENSABLER, f. m. *Der Sandhaufen, ein Haufen Sand, den die Futh oder der Wind zusammengeführt hat.* C'est le vent qui a fait cet ensablement; der Wind hat diesen Sandhaufen zusammen geführt. Der aus Sand bestehenden Erhöhungen des Bodens in einem Flusse pflegt man auch Unstufen zu nennen. Il y a un ensablement qui gêne la navigation dans cette rivière; es ist eine Unstufe, ein leichter sandiger Ort in diesem Flusse, wodurch die Schifffahrt gehindert wird.

ENSABLER, v. a. *Auf den Sand setzen.* (Wird nur von Fluß-Schiffen gesagt.) Il n'y avoit pas assez d'eau dans le rivière, le batelier nous a ensablés; das Wasser im Flusse war nicht hoch genug, war zu seicht, der Schiffer hat uns auf den Sand gesetzt.

S'ENSABLER, v. récipr. *Mit dem Schiffe auf den Sand auflaufen, auf dem Sande sitzen bleiben.* Le bateau s'ensable à tous momens; das Fahrzeug fährt alle Augenblicke auf dem Sand auf, bleibt alle Augenblicke auf dem Sande sitzen.

ENSABLE, *kr. part. & adj.* *Auf den Sand gesetzt.* Siehe Ensabler.

ENSACHER, v. a. *Einsackern oder auch schlechweg, sacken.* Ensacher des grains; Korn oder Getraide einsackern, in Säcke füllen oder sacken.

ENSACÉ, *kr. part. & adj.* *Gesackt, eingesackt.* Siehe Ensacher.

*** ENSAFRANER**, v. a. *Mit Safran färben.* Man färbt bester Teindre en safran.

ENSAILLEMENT, f. m. *Die Einweisung in den Besitz eines Lehnsgutes; (die Inmailen)* It. die Anzeige bei einem Lehnsherrn, daß man ein

bei ihm zu Lehen gehendes Gut an sich gebracht, und einen Contract darüber gemacht habe; it. das schriftliche Zeugniß des Lehnsherrn, daß ihm der Übertrag des Lehnsgutes angezeigt worden, und daß er damit zufrieden sey. Siehe ensailleur.

ENSAILSINER, v. a. *Einweisen, in den Besitz eines Gutes einweisen.* (Inmailen.) Am gebräuchlichsten ist dieses Wort in folgender Redens-Art: Ensailsiner un contrat; auf einen Contract ein schriftliches Zeugniß setzen, daß ein bei uns zu Lehen gehendes Gut, von unserm Lehnsmann an einen andern übertragen worden sey, und dadurch dem, der solches neuerlich an sich gebracht hat, den Besitz desselben als Lehnsherr bestätigen.

ENSAISINÉ, *kr. part. & adj.* *Einweisung etc.* Siehe Ensailleur.

ENSAIGLANTER, v. a. *Blutig machen, mit Blut besetzen.* La blessure qu'il reçut ensaiglantait tout son habit; die Wunde, welche er bekam, machte sein ganzes Kleid blutig. La terre étoit toute ensaiglantée; die Erde war ganz mit Blut besetzt, besorzt. Fig. Ce Prince a ensaiglanté son règne; dieser Fürst hat seine Regierung mit Blut bezeichet; die Regierung dieses Fürsten war blutig; er war grausam, hat viel Leute hinrichten lassen. Il ne faut pas ensaiglanter la scène; man muß keine blutige Vorstellungen auf das Theater bringen.

ENSAIGLANTE, *kr. part. & adj.* *Blutig gemacht etc.* Siehe Ensaignanter.

ENSEIGNE, f. f. *Das Zeichen, Merkmal, Kennzeichen, ein jedes Zeichen, woran man eine Sache erkennt und sie von andern unterscheidet.* Je le reconnus à l'enseigne qu'on m'en avoit donnée; ich erkannte ihn an dem Zeichen, an dem Merkmale, womit man ihn mir bezeichnet hatte. Am häufigsten ist der Gebrauch dieses Wortes im Plural, da es dann im Deutschen auf gar verschiedene Art gegeben wird. Vous me connoîtrez à ces enseignes; ihr werdet mich an diesen Zeichen erkennen. J'ai été chez vous aux enseignes que... oder à telles enseignes que... ich bin zu Ihrem Hause gewesen, und zum Wahrzeichen, zum Beweise, daß es wahr ist, auset... Donner de bonnes enseignes, de hautes enseignes; einem eine Sache richtig bezeichnen, falsch oder verriethlich bezeichnen. Vous venez ici à bonnes enseignes; ihr kommt hier ganz recht, man hat euch ganz recht hieher gewiesen, man hat euch diesen Ort, dieses Haus etc. ganz richtig bezeichnen. Vous venez ici à fautes enseignes; ihr kommt hier unrecht, ihr findet hier nicht was ihr sucht. Ne donnez point ce dephut qu'à ceux qui le viendront demander à telles et telles enseignes, was ich ihnen hier in Veranlassung gebe, als wenn sie an jemand anders, als an dem, der es unter diesem Merkzeichen abfordern wird, der dieses Zeichen vorweist.

À bonnes enseignes; heißt soviel als À bon titre, à juste titre; mit gutem Flig und Recht, mit Recht.

ENSEIGNE, heißt auch, das Schild, ein ausgehängtes Zeichen der Häuser oder der Handwerker und Gewerbe. N'y a-t-il point d'enseigne à votre logis? ist kein Schild an Ihrem Hause? Hängt an oder vor Ihrem Hause kein Schild, kein Zeichen, keine Tafel aus? Il loge à l'enseigne du Lion d'or; er wohnt im Wirtshause zum goldenen Löwen. (Man läßt in diesen Redens-Arten gemeinlich im Deutschen das Wort Schild oder Zeichen weg.) À l'enseigne du cheval blanc; zum weißen Roß. Une enseigne de bière; ein Bier Schild, ein ausgehängtes Zeichen, um anzudeuten, daß in diesem Hause eine Bier-Schank sey. Sprichw. sagt man von einem schlechten Gemälde: Il n'est bon qu'à faire une enseigne à bière; es taugt zu weiter nichts, als zu einem Bier-Schild.

Eherdem nannte man die Fahnen Enseignes. (Siehe Drapeau) und noch heut zu Tage werden die Fähnriche bei dem Fußvolke Enseignes genannt. Les drapeaux sont portés par les Enseignes; die Fahnen werden von den Fähnricen getragen: Man sagt auch noch: Tambour battant & Enseignes déployées; unter Führung der Trommeln und mit fliegenden Fahnen. Com battre sous les Enseignes de quelqu'un, marcher sous ses Enseignes; unter jemandes Fahnen streiten, sich unter jemandes Fahne begeben haben, von jemandes Partei seyn. Le Roi lui a donné une Enseigne; der König hat ihm eine Fahne gegeben. Il a en l'Enseigne de la Colonelle; er ist bei des Obristen Compagnie Fähnrich geworden. Enseigne aux Gardes; Fähnrich bei dem Garde-Regiment. Enseigne des Gardes; Fähnrich bei einer Compagnie von der Garde. Man pflegt auch wohl die Standarten bei der Reiterei und diejenigen welche sie tragen, so wie auch die Flaggen auf dem Hintertheil der Galden und Krugschiffe, Enseignes zu nennen.

Enseigne de diamant, oder Enseigne de pier- reries; ein Knopf oder eine Zitternadel von Diamanten oder Edelsteinen, die in Gestalt einer Roß oder andern Figur geschnitten sind, dergleichen die Mäner an den Hüften und die Frauenzimmer vorne in den Hären tragen.

ENSEIGNEMENT, f. m. Die Lehre, eine Regel des Verhaltens. Donner de bons enseignemens; gute Lehren geben. Les malheurs d'autrui nous doivent servir d'enseignement; fremdes Unglück soll uns zur Lehre dienen: In der Richtigkeit ver- steht man unter Enseignement, die Beweise oder Beweisstücke, diejenigen Documente, wodurch ein Recht, ein Besitz &c. bewiesen wird. Man braucht es aber in dieser Bedeutung selten allein, sondern mehrertheils in Verbindung mit dem Worte Titre. Fournir des titres & enseignemens; gerichtliche Urkunden und Beweise ebringen.

ENSEIGNER, v. a. Unterrichten, unterweisen, einem andern Kenntnisse und Begriffe beibringen, welche er nicht hat. Unterrichten geben, eine Wissenschaft &c. lehren. Enseigner la jeunesse, enseigner des enfans; die Jugend unterrichten, Kinder unterrichten oder unterweisen. Enseigner aux enfans à lire; Kinder im Lesen unterrichten, die Kinder lesen lehren. Enseigner les sciences à quelqu'un; einem in den Wissenschaften Unterricht geben. Enseigner la Théologie, les Langues &c.; in der Theologie, in den Sprachen Unterricht geben. Il ma enseigné la vertu; er hat mich die Tugend gelehrt, er hat mich gelehrt tugendhaft zu seyn. La nature nous enseigne que tous les excès sont pernicieux; die Natur lehrt uns, daß alle Ausschweifungen schädlich sind. Man sagt auch: Enseignez-moi la maison; bezeichnen Sie mir fern Haus. Enseignez-nous le chemin; sagen Sie uns, unterrichten Sie uns, welchen Weg wir nehmen müssen.

ENSEIGNER, ee, partic. & adj. Wird nur von Sachen gesagt. Les sciences enseignées métho- diquement, ne s'oublient guère; wenn die Wis- senschaften methodisch gelehrt werden, so verge- ssen sie sich nicht leicht, so werden sie nicht leicht vergessen.

ENSEILLE, EE, partic. & adj. Von dem un- gebräuchlichen Zeitworte Enseiller. Man nennt Un cheval enseille; ein Pferd das einen zu hohlen Rücken hat, und deshalb nicht wohl zu reiten ist. Man pflegt auch wohl ein Schiff, das in der Mitte tief, vorn und hinten aber hoch ist, un vaissseau enseillé zu nennen.

ENSEMBLE, adv. Zugleich, mit einander, auf einmal, zusammen. Ils font fortin ensemble; sie sind zugleich oder mit einander hinaus gegan- gen. Il a acheté tout cela ensemble; er hat das alles zusammen oder mit einander gekauft. Chan- tons, dansons ensemble; wir wollen mit einan- der singen, tanzen. Tous ensemble; allgem., insgesamt, allerseits. Le tout ensemble; das Ganze zusammen genommen. Il y a quelques défauts dans ce tableau, mais le tout ensemble ne laisse pas de plaire; dieses Gemälde hat einige Fehler, aber das Ganze zusammen genommen, gefällt doch immer. Man sagt auch fastänz: L'ensemble; das Ganze, sämtliche Theile zu- sammen genommen. Il y a de belles figures dans ce tableau, de beaux morceaux dans ce bâtiment, mais l'ensemble n'en vaut rien; es sind schöne Figuren in diesem Gemälde, schöne einzelne Stücke an diesem Gebüude, aber das Ganze taugt nichts.

ENSENEMENT, f. m. Das Sitten, die Handlung des Sittens. (wen. gebr.)

ENSEMENCER, v. a. Besten, mit dem nötigen Samen bestreuen. Ensemencer un champ, une terre; in Feld, einen Acker besten oder wie die Land Leute sagen, bestellen. Les terres ont été

lien

bien entenfeméé; die *Äcker* sind wohl bestellt; sind gehörig besät woran.

ENSEMENCE, f. m., partic. & adj. *Besät*. Siehe Entsemencer.

ENSERRER, v. a. *Verschließen, einschließen*. Ein altes Wort, das nur noch von den Dichtern gebraucht wird. Ce que la tombe enserre; was das Grab verschließt, in sich schließt. Die Gärtner sagen: Enserre des oranges; Orangenbäume in das Gewächshaus bringen.

ENSERRÉ, f. m., partic. & adj. Siehe Enserre.

ENSEVELIR, v. a. Dieses Wort heißt eigentlich: einen Leichnam in ein Tuch einwickeln, wird aber gewöhnlich durch begraben, beerdigen, zur Erde bestatten, überiset. C'est une œuvre de charité d'ensevelir les morts; es ist ein Werk der Liebe, ein christliches Werk, die Todten zur begraben. Il est mort si pauvre, qu'il n'a pas laissé un drap pour l'ensevelir; er ist so arm, in solcher Armut gestorben, daß er nicht einmal ein Tuch hinterlassen hat, den Leichnam einzuhüllen, oder einzuwickeln.

Fig. sagt man: Être enseveli dans une profonde rêverie; in tiefen Gedanken seyn. Être enseveli dans le chagrin; einen tödlichen Anummer haben. Son nom est enseveli dans l'oubli; sein Name liegt in der Vergessenheit begraben, ist gänzlich vergessen. Il est enseveli dans les livres; er sitzt unter den Büchern begraben, er liest und studiret beständig. Être enseveli dans la débauche, dans la crapule; in der Schwelgerei, in der Völlerei erossen, der selben ganz ergeben seyn. Être enseveli dans le sommeil; im Schlafe begraben liegen, tief schlafen.

ENSEVELIR, v. réciproq. Sich begraben; wird nur figurlich gebraucht. Ce Commandant s'est enseveli sous les ruines de la place; dieser Commandant hat seinen Platz so tapfer verteidiget, daß er sich unter den Ruinen desselben begraben lassen. Cet homme s'est enseveli dans la retraite, dans la solitude; dieser Mann hat sich in die Einsamkeit begiehn.

ENSEVELI, f. m., partic. & adj. *Begraben*. Siehe Ensevelir.

ENSEVELISSEMENT, f. m. Das Einwickeln eines Leichnams in ein Tuch, das Begraben, die Bestattung zur Erde. Siehe Ensevelir. L'ensevelissement des morts est au nombre des œuvres de miséricorde; das Begraben der Todten gehört mit zu den Werken der Barmherzigkeit.

• ENSIMAGE, f. m. Das Einschmelzen, das Befreuen des Tuches mit Fett. Siehe Ensimer.

• ENSIMER, v. a. *Einschmalzen*, das Tuch, auf der Seite, wo es geschoren wird, mit Fett bestrichen, um es besser scheren zu können. Ensimer de la laine; Wolle einschmalzen, mit Öl träcken.

ENSORCELLEMENT, f. m. Die Bezauberung, die Handlung des Bezaubers; it, die Zauberei, die

Wirkung dieser Handlung. On l'accuse d'ensorcellement; man beschuldigt ihn der Bezauberung, daß er Zauberei, Hexerei getrieben habe. Il y a de l'ensorcellement à cela; dahinter steckt Zauberei, das geht nicht mit rechten Dingen zu. Ensercellement wird auch figurlich in der nämlichen Bedeutung wie Ensercelier gebraucht.

ENSORCELER, v. a. *Bezaubern, bezaubern, beschreiben*. Il y a quelque chose de si étonnant dans sa maladie, qu'on diroit qu'il est ensercelé; es ist etwas so wunderbares bei seiner Krankheit, die Umstände seiner Krankheit sind so sonderbar, daß man sagen sollte, er sey behext oder bezaubert. Elle en est passionnée de cet homme, quoiqu'il n'ait ni mérite, ni bien, qu'il semble qu'il l'ait ensercelé; sie ist dumm auf diesen Mann verfallen, ob er gleich wider Verstand noch Vernunft hat, daß es scheint er habe sie behext oder bezaubert. Cette femme l'a ensercelé; diese Frau hat ihn bezaubert, hat ihn ganz gefesselt; er ist bis zur Nothheit in dieses Weib verknüpft. Ensercelen un enfant; ein Kind beschreiben (gemein).

ENSORCELÉ, f. m., partic. & adj. *Behext, bezaubert*. Siehe Ensercelen.

• ENSORCELEUR, f. m. Der Zauberer. Man sagt gewöhnlicher Enchanteur.

ENSORFURER, v. a. *Einschneisen, schnitzen*. Man sagt gewöhnlicher Souffrer. Siehe diese Wort.

• ENSOUFRAGE, ENSOUFREMENT, f. m. Das Schnitzen, das Bearbeiten mit Schneisen.

• ENSOUFROIR, f. m. Derjenige verschlossene Ort in den Manufacturen, wo man weine und seine Zeug schneidet.

• ENSOUPLE oder ENSUBLE, f. f. Der Weidenbaum, worauf das Schirgarn abgewunden wird; it, der Rahm oder das Gefelle des Seidenstricks. La grande ensouple; der Garnbaum der Weber, worauf die Kette gewunden ist. La petite ensouple; der Tüchbaum, worauf das gewebte Zeug gewunden ist.

† ENSOUPLEAU, f. m. Der gegen über stehende Baum in den Webereien, worauf die gewebte Leinwand oder das Zeug ausgebreitet oder aufgewunden wird.

† ENSOYER, v. a. Die Schuhmacher sagen: Ensoyer le fil; Boslen um den Fuchstrich machen, damit er desto leichter in das Pflasterloch gehe.

ENSUITE. Ein Forwort, welches beständig die Partikel De bei sich hat. Ensuite de cela; hierauf, Ensuite de quoi; worauf. Man sagt auch adverbialiter: Ensuite nous ferons le reste; hierauf oder hernächst wollen wir das Übrige thun. Vous irez-là ensuite; ihr könnt hernächst dorthin gehn.

ENSUIVANT. Ein sehr in der gerichtlichen Sprachetliches Beiwort Le Diable en ensuivant; dem Sontag darauf, den nächstfolgenden Sontag. Assigné à comparoir à la huitaine ensuivant; vorgeladen, geladen,

geladen, in den nächstfolgenden acht Tagen zu erscheinen.

ENSUIVRE, S'ENSUIVRE, v. réciproq. Folgen, nach einer Sache kommen, darauf folgen. Le premier chapitre & tout ce qui s'ensuit; das erste Kapitel und alles was daraus folgt.

S'ENSUIVRE, Folgen, heißt auch so viel als, Deriviren, procéder, venir; aus etwas folgen, eine Folge von etwas seyn, von etwas herkommen, aus einem Satze heraus gebracht werden oder fließen. Il s'ensuit nécessairement de-là que... daraus folgt nothwendig, daß... Le parlement cassa la procédure, & tout ce qui s'en étoit ensuivi; das Parlament erklärte das ganze Verfahren, nebst allen Folgen desselben für ungültig. Voyez les erreurs qui s'ensuivraient de cette proposition; sehen Sie die Irrthümer, welche aus diesem Satze folgen oder fließen würden.

ENTABLEMENT, f. m. (Bauk.) Der Sims, das Gefims, die oberste hervorstehende Reihe Stine an einer Mauer, worauf das Zimmerwerk eines Daches ruhet; i. t. das Gefims über eine Säulen-Ordnung, welches aus der Oberschwelle, dem Fries und dem Kranz besteht. Man nennt Entablement recoupi; eine gebrochene oder verkröpfte Sims, welcher zwischen zwei benachbarten Säulen zurück tritt.

ENTABLER, S'ENTABLER, v. réciproq. Man sagt auf der Reitschule: Ce cheval s'entable; dieses Pferd kommt mit dem Hintertheile oder Kränze des Vordertheils oder der Brust zuord, schiebt das Kreuz eher als die Brust fort, und macht daher die Vollen nicht ruhig.

ENTACHER, v. a. Ein altes Wort, welches so viel heißt als insecter, glitzern; aufstecken, verderben, besudeln. Une famille entachée de laderie; eine vom Ausfatze angefleckt, mit dem Ausfatze befaselte Familie. Fig. sagt man: Être entaché d'avarice; vom Geize angefleckt seyn, Hang oder Neigung zum Geize haben.

ENTAILLE, f. f. Der Einschnitt, der Fälz, die Kerbe, die Fuge an einem verarbeiteten Stücke Holz, um dieses Stück dadurch an ein anderes an fügen; i. t. der Einschnitt, die Spalte in einem Klotze oder Blocke, worin eine Säge festgemacht wird, wenn man sie schärfen will.

ENTAILLER, v. a. Einkürzen, einen Schnitt, Einschnitt, eine Kerbe in etwas machen, um mittelst derselben zwei Stücke an einander zu fügen.

ENTAILLÉ, ée, partic. & adj. Eingeschnitten. Siehe Entailer.

ENTAILLURE, f. f. Der Einschnitt. Siehe Entaille. Die Goldschmiede brauchen Entailuren zuweilen anstatt Cileure.

ENTAMER, v. a. Anschneiden, anfangen an etwas zu schneiden, das erste Stück von etwas abschneiden. Entamer du pain, un melon, un pâté de Brés, eine Melon, eine Pastete anschneiden. Entamer une pièce de drap; ein Stück Tuck anschneiden. Man sagt auch: Entamer on fac d'ar-

gent; einen Goldstück angreifen, das erste Gold aus einem Stücke nehmen.

ENTAMER, heißt auch: Ritzen, aufritzen, streifen, die Oberfläche einer Sache verätzen oder auch einen Einschnitt darin machen. Entamer la peau; die Haut aufritzen, oder auch einen leichten Schnitt in die Haut machen, die Haut streifen. Entamer la chair; einen leichten Schnitt in das Fleisch machen. Le coup lui a entamé l'os; der Hieb, Schnitt &c. hat ihm den Knochen leicht verletzt. Il bis auf den Knochen hinein gegangen. On entame l'écorce de certains arbres pour en tirer la gomme; man ritzt die Rinde gewisser Bäume auf, man macht Einschnitte in die Rinde gewisser Bäume um das Harz heraus zu ziehen.

Fig. heißt Entamer quelque chose; etwas anfassen, den Anfang mit etwas machen, sich zum erstenmale an etwas machen, eröffnen, auf die Bahn bringen &c. Entamer un discours; ein Gespräch anfangen. Entamer une matière; eine Materie auf die Bahn bringen. Entamer une négociation; eine Unterhandlung anfangen oder eröffnen. Auf der Reitschule sagt man: Entamer un cheval; einem Pferde die erste Lesson geben. Entamer une volée; eine Volte anfangen. Entamer le chemin; anfangen zu galoppiren. Man sagt: Se laisser entamer; sich mißbrauchen lassen, sich zuviel von seinem Rechte vergessen, zuviel nachgeben, sich zu etwas pflichtwidriges überlassen lassen, sich wider seinen Willen hinreissen und zu etwas verleiten lassen &c. C'est un homme mou, il s'est laissé entamer; er ist ein weicher, ein schwacher Mensch, er hat sich mißbrauchen, er hat sich verführen, verleiten, überlassen lassen &c. Ils ne savent pas où l'entamer; sie wissen nicht, wie sie ihm brikommen sollen. Entamer la reputation de quelqu'un; jemanden an seinem guten Namen angreifen. On ne sauroit entamer la conduite par accueu endroit; man kam an ihrer Ausführung gar nichts aussetzen.

In der Kriegssprache heißt Entamer, durchbrechen, einbrechen, trennen und in Unordnung bringen. Dès que la première ligne fut entamée, tout le reste s'ensuivit; als die erste Linie einmal getrennt, in Unordnung gebracht war, nahm alles die Flucht.

ENTAMÉ, ée, partic. & adj. Angeschnitten; i. t. angefangen &c. Siehe Entamer.

ENTAMURE, f. f. Der Anschnitt, dasjenige, was zuerst von einer Sache abgeschnitten worden. Il aime l'entamure du pain; er ist gerne den Anschnitt, die Kante vom Brode. L'entamure d'un jambon; der Anschnitt eines Schinkens. Dinez avec nous, vous vous trouverez à l'entamure d'un bon jambon; essen sie mit uns, Sie werden einen guten Schinken finden, der heute zum erstenmale angeschnitten werden soll.

ENTAMURE, heißt auch, eine Schramme, eine leichte Wunde

Wunde durch Verletzung der Oberfläche, ein leichter Riß oder Schnitt von einem Hiebe, der nicht tief hinein gegangen ist. Ce coup ne lui a fait qu'une légère entamure; dieser Hieb hat ihm nur die Haut ein wenig geschnitten. Ce n'est qu'une meurtrissure, es ist keine Wunde da.
ENTANT QUE. So fern, in so fern, in so weit, als. *Le Roi entant qu'homme; der König, so fern, in so fern er Mensch ist, als Mensch, als Mensch betrachtet. Je m'y oppose en tant que cela me touche; in so fern die Sache nicht angeht, bin ich dagegen. Il a ce droit-là en tant que Secrétaire du Roi als königlicher Secréter kommt ihm dieses Recht zu.*

ENTASSEMENT, f. m. *Die Anhäufung mehrerer Dinge auf und über einander. Siehe Entasser. Il y a un si grand entassement de papiers, de livres, & d'autres choses dans cette chambre, qu'on n'y peut entrer; es liegen in diesem Zimmer so viel Papiere, Bücher und andere Sachen über einander hin, daß man nicht hinein gehn kan. Fig. sagt man: Il y a dans cette famille un entassement d'affaires qu'il sera difficile de débrouiller; es ist in dieser Familie ein solches Gewirr von allerlei untereinander laufenden Händeln, daß es schwer seyn wird, sie auseinander zu setzen.*

ENTASSER, v. a. *Auf einander häufen, mehrere Dinge auf und über einander in einem Haufen zusammen legen, setzen, stellen, schütten, werfen &c. 1. a entasse ses meubles l'un sur l'autre; er hat sein Hausgeräth auf einem Haufen zusammen gelegt. 2. entasse papiers sur papiers; er häuft Papiere auf Papiere, er bringt nach und nach ganze Haufen von Schriften zusammen. Entaille les bles; das Korn in der Scheuer in Haufen auf einander legen, oder wie man in einigen Provinzen sagt, das Korn banfen, lassen. Fig. sagt man: Entasser affaires sur affaires, procès sur procès; Geschäfte auf Geschäfte, Prozesse auf Prozesse häufen, sich immer mehr Geschäfte auf den Hals laden, immer neue Prozesse anfangen. 3. a entasse trop de citations dans ce livre; er hat in diesem Buche zu viel Stellen aus andern Büchern angeführt.*

ENTASSÉ, ée, partic. & adj. *Auf einander gehäuft. Siehe Entasser. Man sagt: Les gens étouffés là entassés les uns sur les autres; die Leute standen oder saßen da sehr enge, sehr gedrängt beisammen; die Leute standen oder saßen einander drückend auf den Köpfen. Im gem. Leb. nennt man einen kurzen, dicken, unterlegten Menschen, dem der Kopf tief zwischen den Schultern steht, Un homme entassé.*

ENTE, f. f. *Das Pfropfen, ein Reis oder jähriger Zweig mit Knospen, welcher auf oder in den Stamm eines andern Baumes gepfropft wird; it. der gepfropfte Stamm oder Baum. In dieser*

Bedeutung sagt man: Il y a beaucoup de jeunes entes dans ce jardin; es sind viel junge gepfropfte Bäume oder Stämme in diesem Garten. Die Gärtner nennen Les entes oder Entes; Baumwuchs, Propfwuchs. ein Pfaster von Wachs, so zum Verbinden der Bäume, besonders bei dem Pfropfen gebraucht wird.

In der Bauk. heißt Ente, ein vörringender vierrechter kleinerer Pfeiler, den die Alten an der Ecke eines Tempels stellten. Ente de monlin; ein angefügtes Stück an der Ruine eines Windmühlen-Flügels. Siehe auch Entes.

ENTELECHIE, f. f. *Durch dieses Wort versteht man in der aristotelischen Philosophie die wissenschaftliche Form, wodurch jedes einzelne Ding von seiner Gattung unterschieden ist.*

ENTENDEMENT, f. m. *Der Verstand, das Vermögen der Seele, deutlich Begriffe zu haben. L'entendement humain; der menschliche Verstand. L'entendement, la mémoire & la volonté sont les trois puissances de l'ame; der Verstand, das Gedächtniß und der Wille sind die drei Kräfte der Seele. Zweiteil heißt Entendement auch sowohl als Jugement, und bezeichnet dann eigentlich die Anwendung des Verstandes, die Vermuth, Beurtheilungs-Kraft. (Siehe im deutschen Theile das Wort Vermuth). Il n'a point d'entendement; er hat keinen Verstand, oder eigentlich er hat keine Vermuth, keine Beurtheilungs Kraft. Il faut avoir perdu l'entendement pour en user comme il s'est fait; man muß den Verstand verloren haben, um es so zu machen, wie er es gemacht hat.*

ENTENDEUR, f. m. *Erner der etwas hört und wohl versteht. Man braucht dieses Wort nie in folgenden sprichwörtlichen Redens-Arten: A bon entendeur salut; wohl dem der es verstanden hat; it. wim es juckt, der kratze sich. A bon entendeur peu de paroles; Gelehrte ist giltig.*

ENTENDE, v. a. *Hören. J'étois si loin, que je ne le pouvois entendre; ich war so weit entfernt, daß ich ihn nicht hören konnte. J'entends sa voix; ich höre seine Stimme. J'ai entendu dire; ich habe sagen hören. Il n'entend pas bien clair; er hört nicht wohl. Man sagt: Je ne l'ai jamais entendu; ich habe ihn nie gehört, welches sowohl heißt, als: ich habe ihn nie gehört, singen, auf der Flöte spielen hören, u. s. w. Sprüche. Il n'y a point de pire sourd que celui qui ne veut pas entendre; lieber tauben Ohren geräthigt, als Leuten die sich stellen als hören sie nicht recht, oder als hätten sie uns nicht recht verstanden.*

Entendre, hören, heißt auch sowohl als, anhören, mit Aufmerksamkeit und Geduld zuhören. Entendre les parties; die Parteien hören. Entendre une lecture; eine Vorlesung anhören. Entendre la messe; die Messe hören, die Messe anhören, der Messe beiwohnen. Entendre des te-

moins;

moins; Zeugen abhören, vernähren, die Auf-
sage der Zeugen gerichtlich anhören. Il ne fait
auquel entendre; er weiß nicht wenn er zuhö-
ren, sein er auch anhören soll.

ENTENDRE, heißt auch soviel als. Comprendre,
concevoir en son esprit; verstehen, begreifen,
klare und deutliche Begriffe von etwas haben. En-
tendre le sens d'une phrase; den Sinn einer Redens-
Art verstehen oder begreifen. Entendez-
vous Aristote? verstehen Sie den Aristoteles? Il
entend bien son métier; er versteht seine Pro-
fession, sein Handwerk, sein Gewerbe sehr gut.
Entendre plusieurs langues; verschiedene oder
mehrere Sprachen verstehen. Il entend à demi-
mot; man darf ihm nur ein halbes Wort sagen,
so weiß er schon was man will; er begreift eine
Sache sehr leicht. Entendre finelle, entendre
malice à quelque chose, eine Sache subtil, falsch,
uneicht verstehen, einer Sache eine bishafte Aus-
legung geben. Je ne fais pas quelle finelle vous
entendez à cela; ich weiß nicht was sie darunter
für Böses oder Arges verstehen. Il n'y entend
pas finelle oder malice; er meynet es nicht böse;
er hat nichts Böses dabei im Sinne. Il entend
bien son monde; er kennt seine Leute sehr gut,
er weiß, mit was für Leuten er es zu thun hat,
oder auch, er weiß wie man mit Leuten umgehen
muß. N'entendre ni rime ni raison; gar keiner
Vernunft, gar keine vernünftigen Gründe
Gehör geben wollen. Wenn man im gem. Leb.
sagt: Il entend, so heißt das soviel als: Il fait
bien ce qu'il fait, il est habile; er weiß was
er thut, er versteht es oder er versteht sich darauf,
er ist geschickt. Il ne l'entend point; er versteht
es nicht, er weiß nichts was er thut. Man sagt
auch: Comment l'entend-t-il; wie versteht er
dieses? was will er damit sagen? was meynet er
dabei?

ENTENDRE, heißt ferner soviel als. Donner son
consentement, consentir, approuver; einwil-
ligen, in etwas willigen, seinen Willen zu etwas
geben, etwas gut heißen, und wird in dieser Be-
deutung als ein Nektum mit dem Vorworte à
gebraucht. S'il veut entendre sa marriage qu'on
lui a proposé, on offre...; wenn er in die Hei-
rath, welche man ihm vorgeschlagen hat, ein-
willigen, wenn er seine Einwilligung zu der ihm
vorgeschlagenen Heirath geben will, so erbetet
man sich... Man sagt auch: Il n'y veut point
entendre; er will nichts davon hören oder wis-
sen. Je le lui proposerai pour savoir s'il y veut
entendre; ich will es ihm vorschlagen, um zu hö-
ren ob er es eingehen, ob er sich darauf einlassen,
ob er sich dazu verstehen will.

Donner à entendre, laisser entendre; zu ver-
stehen geben, auf eine verdächtige Art merken lassen.
Il m'avait laissé entendre; er hatte mich mer-
ken lassen. Il m'avait donné à entendre que...
er hatte mir zu verstehen gegeben, daß...

Sous un faux donner, oder sous un faux donné
à entendre; unter einer falschen Voraussetzung,
oder auch, auf falschen Anbringen.

SPRACHE. Chacun fait comme il l'entend; je-
der weiß am besten warum er etwas thut; jeder
macht es, wie er es für gut befindet.

ENTENDRE kommt auch in der Bedeutung von
Vouloir, oder avoir intention, vor. J'ai tou-
jours entendu que vous seriez cela; etwas im-
mer mein Wille oder meine Meinung Sie so zu
dieses thun. Quand je dis qu'il écrit bien, j'en-
tends parler de sa prose & non de ses vers;
wenn ich sage, er schreibt gut, so will ich von
seiner Prose und nicht von seinen Versen reden,
so meyne ich seine Prose, und nicht seine Verse.

S'ENTENDRE, v. réciproq. Einander hören oder ver-
stehen. On fait tant de bruit, qu'on ne s'entend
pas; man macht einen solchen Lärm, ein solches
Getöse, daß man einander nicht höret, daß einer
den andern nicht versteht.

S'entendre à quelque chose; sich auf etwas
verstehen, etwas wohl inne haben, gut mit etwas
Sache umzugehen wissen. Il ne s'entend pas
mal à cette chose; er versteht sich nicht übel auf
diese Sache. Il ne s'y entend pas trop bien;
er versteht sich nicht sonderlich darauf. S'entendre.
Il s'entend à cela comme à faire un coiffeur, oder
comme à ramer des choux; er versteht nicht
das mindeste davon.

S'entendre en quelque chose; sich auf etwas
verstehen, Kenntnisse von etwas besitzen. Il s'en-
tend en musique, en tableaux; er versteht sich
auf die Musik, auf Gemälde; er hat Kenntnisse von
der Musik, von Gemälden. Il s'entend en bonne
chère; er weiß was gut schmeckt, was zu einer gu-
ten Tafel gehört.

S'entendre avec quelqu'un; sich mit jeman-
den verstehen, gemeinschaftlich mit ihm zu einer
geheimen Absicht wirken; it. mit einem im Ver-
ständnisse sehn. S'entendre avec l'ennemi; mit
dem Feinde im Verständnisse sehn. Man sagt
sprichwörtlich: Ils s'entendent comme larrous
en foire; sie verstehen sich mit einander wie die
Bruelesknecht auf der Messe.

Cela s'entend, cela s'entend bien; das ver-
steht sich, daran ist kein Zweifel, das darf oder
kann nicht anders seyn.

ENTENDU, v. part. & adj. Gehört, verstanden.
Siehe Entendre. Als Beisort bekannt Entendu,
ue, noch verschiedne Nebenbedeutungen, und
wird durch erfahren, geschickt, einget. hint, an-
geordnet, übersezt. Un homme bien entendu
aux affaires, dans les affaires, au jardinge, au
métier de la guerre; ein Mann, der in den Ge-
schäften, in der Gartenkunst, im Kriegshandwerke
wohl erfahren ist; ein wohlgeführter Geschäfts-
mann, ein geschickter Gärtner, ein erfahrener
Kriegsmann. Man sagt auch sich richtig; ist
entendu, ist fort entendu; er ist erfahren, sehr
erfah.

ersahren. Un bâtiment bien entendu; ein wohl-angeordnetes, wohl angelegtes Gebäude. Un habit bien entendu; ein gut gemachter Kleid. Un tableau bien entendu; ein wohl angeordnetes Gemälde. L'ordonnance de ce tableau est bien entendue; die Anordnung dieses Gemäldes ist sehr gut.

Entendu, wird in folgenden Redens-Arten substantiv gebraucht: Faire l'entendu; sich albern anstellen, einen großen Dummel besetzen, naivus seyn, sich viel einbilden, sich das Ansehen einer wichtigen, übermäßig klugen Person geben. Un mal entendu; ein Mißverständnis, Mißverständniß. Il y a du mal entendu; es steht ein Mißverständnis darunter. Il s'excuseoit sur un mal entendu; er entschuldigte sich damit, daß es ein Mißverständnis sey, daß er es nicht besser verstanden habe.

Bien entendu qu; mit dem Bedinge, unter der Bedingung, wohl zu verstehen daß... Je vous accorde cela, mais bien entendu que vous... ich bewillige euch dieses, aber mit dem Bedinge, daß ihr... Volla la règle, bien entendu qu'il y a des exceptions; dieses ist die Regel, wohl zu verstehen, daß es Ausnahmen davon gibt.

Wenn bien entendu allein steht, so bedeutet es soviel als, Sans doute, affirmatif; ohne Zweifel, allerdings, ganz gewiß. Vientrez-vous comme vous l'avez promis? bien entendu; werden Sie kommen, wie Sie versprochen haben? werden Sie Ihr Versprechen halten, und kommen? Allerdings.

ENTENTE, f. f. Der Sinn, der Verstand eines Wortes, das einer doppelten Auslegung fähig ist. Mots à double entente, à deux ententes; zweideutige Wörter. Sprüche. L'entente est au discours; jeder ist der beste Ausleger seiner Worte.

In der Malerei und Baukunst heißt Entente; die mit Verstand und Geschmach gemachte Anordnung der mannigfaltigen Theile eines Gemäldes, eines Gebäudes. Ce tableau est d'une bonne entente; dieses Gemälde ist gut angeordnet. Une architecture de bonne entente; eine mit Geschmach angeordnete Bauart. Il n'y a point d'entente dans ces couleurs; diese Farben stehen nicht gut beisammen, schicken sich nicht zusammen. Man sagt auch, Une belle entente de lumieres & d'ombres; eine gute Anordnung der Lichter und Schatten; wohl angebrachte Lichter und Schatten.

ENTER, v. a. Pfropfen, impfen (pflanzen). Enter un pointier, un pommier; einen Birnbaum, einen Apfelbaum pfropfen. Enter franc for franc; zahm auf zahm pfropfen, ein Reis von einem guten Obsthause auf einen andern Baum, der sonst auch gutes Obst trägt pfropfen. Enter fort Sauvageon; auf einen wilden Stamm pfropfen. Enter en écusson; mit dem Schildlein pfropfen.

Siehe Ecusson. Enter en fente; in den Spalt pfropfen, in jungen Stamm oben ganz abschneiden, und das Pfropfreis in den dann oben auf dem Schnitte gemachten Spalt setzen. Man nennt diese Art zu pfropfen auch Enter en poupee; weit der Spalt, schädelt das Pfropfreis hinein gesetzt worden, verschmiert und mit einem Laugen umwunden wird. Enter en collet, en bouton; ägeln, ocular, an Auge eines tragbaren Baumes in die Rinde eines andern Baumes an die Stelle eines dort frisch abgetriebenen Auges setzen. Eg. sagt man von einem Hause, von einer Familie die durch Herath oder sonst in eine andere Familie gekommen ist, so daß sie jetzt den Namen und das Wesen dieser Familie führt: Cette maison, cette famille est entrée par une autre. Man sagt auch: C'est un bonnet de guerre entrée for un Patrien; aus einem Patrien ist er ein Kriegsmann geworden.

Die Felderier sagen: Enter une penne; einen Falken (heften, ihm eine frische Scheinfeder an die Stelle einer zerbrochenen aufsetzen).

Bei den Schreibern und Zimmerleuten heißt Enter; zwei Stücke Holz durch einen Zapfen oder Falz gerade in einander fügen.

ENTÉ, partic. & adj. Gefproßt. Siehe Enter. In der Wapenw. wird Enté von Binden oder Balken gesagt, die als Wellen oder Wälen in einander hinein gehen.

ENTERINEMENT, f. m. Die gerichtliche Annäherung, Billigung, Bestätigung, Gewährung, das gerichtliche Glühessen. L'enterinement d'une requête; die gerichtliche Annäherung einer Bittschrift. L'enterinement d'une grâce; die gerichtliche Gewährung und Billigung einer Gnade.

ENTERINER, v. a. Gerichtlich annäheren, gewähren und bestätigen. Enteriner une requête; eine Bittschrift gerichtlich annäheren. Enteriner des lettres de rescission; einen Cassationsbrief gerichtlich annäheren; gerichtlich erkennen, daß die Aufhebung oder Verweisung einer Akt, eines Contractes &c. gültig seyn soll. Enteriner une grâce, oder des lettres de grâce; eine Gnade, einen Begnadigungs-Brief gerichtlich annäheren, bestätigen und ihm dadurch seine volle Kraft geben.

ENTERINE, ée, partic. & adj. Gerichtlich angenommen. Siehe Enteriner.

ENTEROCELE, f. f. (Anzerru.) Der Darmbruch, ein Bruch des Darmes in der Gegend des Schloßes.

ENTEROLOGIE, f. f. Dürnige Theil der Physiologie, welcher von den Eingeweiden handelt.

† ENTERRAGE, f. m. So heißt bei den Gelehrten der Lehm oder die feste Erde, womit die Grube, um die Gießform herum angefüllt wird.

ENTERREMENT, f. m. Die Begräbnung, das Begräbniß, die Handlung, da man eine Leiche beisetzt, begräbt oder zur Erde bestattet, rührt

den dabei gewöhnlichen Ceremonien; das Leichenbegängniß, die Leiche. Aller à l'enterrement; zum Begräbniß gehen. Allister à l'enterrement; der Beerdigung, dem Leichenbegängniß beiwohnen. Je suis prié d'un enterrement; ich bin zu einem Leichenbegängniß gebeten; ich bin zu einer Leiche oder zur Leiche gebeten. Voir passer un enterrement; eine Leiche vorbeistehen oder führen sehen.

ENTERRER, v. a. Beerdigen, begraben, zur Erde bestatten. On l'a enterré la nuit sans cérémonie; man hat ihn des Nachts, zur Nachtzeit ohne Ceremonien beerdigt oder begraben. On l'a enterré avec beaucoup de pompe; man hat ihn mit größem Gepränge zur Erde bestattet oder begraben.

ENTERRER, heißt auch soviel als, Ensouler, mettre dans la terre; vergraben, in die Erde graben, in die Erde setzen oder legen und darin verbergen. Enterrer de l'argent dans une cave; Geld in einen Keller vergraben. Enterrer des oignons de tulipe; Tulpenzwiebeln setzen oder legen, in die Erde legen. Quand on e erraché du plant, il faut l'enterrer promptement de peur qu'il ne se sèche; wenn man Fülcher abgerissen hat, so muß man sie gleich in die Erde setzen, damit sie nicht vertrocknen.

Im Scherz sagt man von einem die auf ein Lusthaus oder auf einen Garten viel Geld verwendet hat. Il y a enterré beaucoup d'argent; er hat dort viel Geld vergraben.

Fig. und sprichw. sagt man: Cet homme-là nous enterrera tous; dieser Man wird uns alle begraben, wird uns alle überleben. Enterrer la synagoge avec honneur; sich mit Ehren aus einem Handel ziehen; eine Sache mit Anstand endigen, mit guter Manier davon scheiden. Il a été enterré sous les ruines; er ist unter den Ruinen, unter dem Schutte eines eingestürzten Gebäudes begraben worden. Il se veut faire enterrer sous les ruines de sa place; er will sich unter den Ruinen der Festung begraben lassen; er will eher sterben, als die Festung übergeben. Enterrer son secret; sein Geheimniß vergraben, sorgfältig bewahren. Enterrer ses talents; seine Talente, sein Pfund vergraben, sie unbenutzt lassen, keinen Gebrauch davon machen. (In allen dergleichen figürlichen Redens-Arten hat Enterrer nur allen durch begraben oder vergraben übersezt werden.)

SENTERRER, v. récpr. Sich begraben. Wird nur figürlich gebraucht und heißt, sich irgendwo verbergen, sich den Augen der Welt entziehen. Il s'est enterré tout vif; er hat sich lebend begraben; er hat sich ganz von der Welt abgesondert; er komt gar nicht mehr unter die Leute. Il s'est enterré dans la province; er lebt ganz stille und einsam in der Provinz; er hat die größte Welt verlassen, und lebt für sich an einem kleinen Orte.

ENTERRÉ, k. r. partie. & adj. Beerdigt, begraben etc. Siehe Enterrer. Man nennt Une maison enterrée; ein sehr tief, sehr niedrig liegendes Haus. Un jardin enterré; ein Garten der sehr niedrig liegt, der eine niedrige Lage hat. Une batterie enterrée; eine gesenkte Batterie, deren Stellung tiefer liegt als die Feldstücke.

ENTES, f. f. pl. Ausgehoppelte Vögel, welche man an die Netze befestiget, in welchen man Vögel fangen will, um sie dadurch herbei zu locken.

ENTÊTEMENT, f. m. Der Eigensinn, die hartnäckige Beharrung bei einer Meynung die man sich einmal in den Kopf gesetzt hat, bei einem gefaßten Vorurtheile. Il est d'un entêtement qu'on ne peut pas vaincre; er besitzt einen widerwindlichen Eigensinn. Il a un grand entêtement pour cette femme; er ist außerordentlich für diese Frau eingenommen. L'entêtement est un grand obstacle à la découverte de la vérité; der Eigensinn, die hartnäckige Beharrung auf seiner Meynung, auf seinem Vorurtheile ist ein größtes Hinderniß bei Entdeckung der Wahrheit.

ENTÊTER, v. a. Den Kopf einnehmen, in den Kopf setzen. Le charbon entête; der Kohlendampf nimmt den Kopf ein. Ce vin est fumeux, il entête; dieser Wein ist rauch, er steigt in den Kopf. Fig. sagt man: Les louanges entêtent; vieles Lob benebelt den Kopf, macht stolz. Etre entêté de quelqu'un oder de quelque chose; für jemanden oder für eine Sache eingenommen seyn. Qui est-ce qui vous a entêté de cet homme-là, de ce système? wozu hat Sie so sehr für diesen Mann, für dieses System eingenommen?

SENTÊTER, v. récpr. (de quelque chose) Sich etwas in den Kopf setzen und eigensinnig dabei beharren. Il s'est entêté de ce système de Philosophie; er hat sich dieses philosophische System in den Kopf gesetzt. Il s'est entêté de cette femme; er ist außerordentlich für diese Frau eingenommen. C'est un juge dangereux, il s'entête; er ist ein gefährlicher Richter; er läßt sich einnehmen, er handelt nach Vorurtheilen, er geht von seiner Meynung, die er sich einmal in den Kopf gesetzt, nicht ab.

ENTÊTE, k. r. partie. & adj. Von Vorurtheilen eingenommen, eigensinnig auf etwas beharrend. Elle est entêtée de sa beauté; sie ist von ihrer Schönheit eingenommen, sie hat sich in den Kopf gesetzt, sie sey sehr schön. Il est entêté du jeu; er ist auf das Spiel erpicht. Man sagt substantiv: C'est un entêté; er ist ein eigensinniger Kopf, ein Starkopf, ein Mann der nicht von seiner Meynung abgeht.

ENTHOUSIASME, f. m. Die Begeisterung, die Entzückung, eine von einer eingebildeten Inspiration herrührende schwärmerische Empfindung, wodurch man des Bewußtseyns beraubt und in den

den Zustand übernatürlicher Empfindungen ver-
setzt wird. La Sibylle dans son enthousiasme
s'voit prédit que...; die Sibylle hatte wahr-
scheinlich vorher gesagt, daß... Man
braucht dieses Wort heut zu Tage nur noch,
wenn von einer mit lebhaften Vorstellungen und
Empfindungen erfüllten und erhöhten Einbildungs-
kraft die Rede ist, da es dann vorzüglich von
Dichtern, Rednern und großen Geistern gesagt
wird. Quand l'enthousiasme le prend; wenn
er in Begeisterung geräth. Il lui prend des en-
thousiasmes; er bekommt Begeisterungen oder Ent-
zückungen. Entrer en enthousiasme; begei-
stert, entzückt werden, in Begeisterung gerathen.
Man pflegt Enthousiasme auch wohl durch
Schwärmerei zu übersetzen, und versteht darunter
eine lebhafte Vorstellung und Empfindung, wel-
che uns bestimmt, eine Sache mit Hitze zu be-
treiben, einen warmen Antheil daran zu neh-
men &c. In dieser Bedeutung sagt man: Un
noble enthousiasme; eine tolle Schwärmerei.

ENTHOUSIASMER, v. a. Entzücken, den höch-
sten Grad des Vergnügens und der Bewunderung
verursachen. La lecture de cet ouvrage
l'a voit enthousiasmé; die Lektüre dieses Werkes
hatte ihn entzückt. Il est enthousiasmé de cette
musique; er ist von dieser Musik ganz entzückt,
ganz begeistert. La voix de cette femme l'a
enthousiasmé; die Stimme dieser Frau hat ihn
entzückt. Man sagt auch Cet homme s'enthousiasme
aisément; dieser Mensch geräth leicht in
Begeisterung, wird leicht begeistert.

ENTHOUSIASME, f. m. part. & adj. Begeistert &c.
Siehe Enthousiasmer.

ENTHOUSIASME, f. m. de t. g. Der Schwärmer,
die Schwärmerin. Man bezeichnet mit diesem
Worte mehrertheils einen Religions-Schwärmer,
einen Menschen der Einbildungen und Empfin-
dungen für göttliche Wirkungen und Wahrhei-
ten ansetzt.

ENTHYMÈME, f. m. So heißt in der Logik, ein
verklümmelter Schluß, der nur aus zwei Sätzen
besteht, indem man aus der Kürze willen, den
dritten Satz im Sinne behält. z. B. La raille-
rie fait des ennemis, donc il faut l'éviter; Spot-
terei macht Feinde, man muß sie also vermeiden.

ENTICHÈ, f. e. part. & adj. (Von dem unge-
wöhnlichen Zeitworte Enticher) Angefaßt, an-
gefaßt, so anfaßt, so faulen oder zu verder-
ben. Ces fruits sont un peu entichés; dieses
Obst ist ein wenig angefaßt, angefaulen. Fig.
sagt man im gem. Lib. Qui voit une entichée
de cette opinion; wir hat Sie mit dieser Meinung
angefaßt? wir hat Ihnen diese Meinung beige-
bracht. On le soupçonne d'être un peu entiché
de nouvelles opinions; man hat ihn in Ver-
dacht, daß er ein wenig von den neuen Mei-
nungen angefaßt ist.

ENTIER, IÈRE, adj. Ganz, unzerrissen, dessen
Theile alle beisammen sind, es sey ein körper-
liches oder unkörperliches Ding, ein Raum, eine
Zeit &c. Un pain entier; ein ganzes Brod.
Une année entière; ein ganzes Jahr. Un jour
entier; ein ganzer Tag. Le monde entier; die
ganze Welt. Zuweilen wird das Wort Tout
noch zu Entier gesetzt. Attendre une heure
toute entière; eine ganze Stunde warten. Lire
un livre tout entier; ein Buch ganz lesen. (In
dieser Redens-Art ist ganz im Deutschen ein
Nebenwort).

ENTIER, heißt auch Gänzlich, völlig, und be-
zeichnet dann eine Sache nach allen Graden der
inneren Stärke. Vivre dans un entier délaïs-
sement; in einer gänzlichen Hüßlosigkeit leben;
gänzlich von aller Welt verlassen seyn. Laisser
une entière liberté à ses amis; seinen Freunden
eine völlige Freiheit lassen. Avoir une entière
confiance en Dieu; ein völliges Vertrauen auf
Gott haben, oder besser, sein gänzlich Ver-
trauen auf Gott setzen. Conserver sa raison
toute entière; seine völlige Vernunft behalten.
Fig. sagt man: Cette affaire, cette charge,
cette science demande un homme tout entier;
dieses Geschäft, diese Bedienung, diese Wissen-
schaft erfordert einen ganzen Mann, einen
Mann, der alle nötige Fähigkeit dazu hat, und
sich denselben ganz widmet.

Substantiv sagt man En son entier, en l'en-
tier; ganz, unverändert, unverletzt, was
noch in seinem vollkommenen Zustande ist. Cette
histoire est rapportée en son entier dans un
tel livre; diese Geschichte ist ganz in dem und
den Büche angeführt, steht ganz in dem und
dem Büche. Ce Temple est encore en son en-
tier; dieser Tempel steht noch ganz da, ist noch
unverletzt. Cette femme est encore en son en-
tier; diese Summe ist noch ganz, ist noch nicht
angegriffen, es ist noch nichts davon genommen
worden. La chose est en son entier; die Sa-
che ist noch unverletzt, ist noch in ihrem vorigen
Zustande, die Lage der Sache ist noch die näm-
liche. Remettre les choses en leur entier; die
Sachen wieder in ihren vorigen Zustand set-
zen oder herstellen.

ENTIER, heißt auch soviel als, Opiniâtre, attaché
à ses sentimens; hartnäckig, eigenfinnig auf sei-
ner Meinung beharrnd. C'est un homme en-
tier, bien entier, fort entier en ses opinions;
er ist ein eigenfinniger Mann, ein Mann der
sehr hartnäckig auf seinen Meinungen beharrt.
Cette femme est fort entière; diese Frau ist sehr
eigenfinnig, sehr köpfig, hat ihren eignen Kopf.
Un cheval entier, ein Hengst, ein unverkän-
delter Pferd, männlichen Geschlechts.

ENTIÈREMENT, adv. Ganz, gänzlich, völlig.
Entièrement ruiné; ganz, gänzlich, völlig zu
Grunde gerichtet.

ENTL.

ENTITÉ, f. f. Unter diesem Worte versteht man in der scholastischen Philosophie dasjenige, was die Wirklichkeit und das Wesen einer Sache ausmacht; das Seyn und die Wissenheit einer Sache.

ENTOILAGE, f. m. Feine Leinwand, Nesseltuch &c., woran man Spitzen nähet. In Deutschland nennt man auch eine gewisse Art, von Zwirn oder Seide gewebter oder gekloppter Spitzen, Entoilage.

ENTOILER, v. a. Leinwand, Nesseltuch &c., an Spitzen annähen, Spitzen mit Leinwand, Nesseltuch u. d. g. besetzen.

Entoilier une estampe, une carte de Géographie; einen Kupferstich, eine Landkarte auf Leinwand ziehen, aufsteichen oder aufspinnen.

ENTOILÉ, ée, partic. & adj. Siehe **ENTOILER**.

ENTOIR, f. m. Das Pfropfwasser. Siehe **Greffoir**.

ENTOISER, v. a. Aufklaffen, klaffen, in Klaffen setzen und messen, nach Klaffen oder Ruten ausmessen. Entoilier des moissons; Bruchsteine in tiefergelegenen Häufen aufsetzen, um sie nach Klaffen oder Ruten zu messen.

ENTONNER, v. a. Fassen, in ein Faß, in eine Tonne füllen. Entonner du vin, de la bière; Wein, Bier fassen, in Fässer füllen. Im gem. Lib. sagt man von einem Menschen, der viel trinkt: il entonne bien; er hat gut faulen.

ENTONNER, heißt auch, Anstimmen, den Ton angben und anfangen zu singen (intonner). Entonner le Te Deum; das Te Deum (Herr Gott dich lobm wir) anstimmen. Ce chanteur entonne bien, il a mal entonné; dieser Sänger intonirt gut, hat falsch intonirt. Entonner un air; eine Arie anfangen, die ersten Worte einer Arie singen, und den Ton angeben.

SYNTONNER, v. réciproq. Ist nur in folgender Redensart gebräuchlich: Le vent s'entonne; der Wind fängt sich, wenn er keinen freien Durchgang hat, sondern in einer Enge eingeklemmt wird. Le vent s'entonne dans cette cheminée; der Wind fängt sich in dieser Kamme.

ENTONNE, ée, partic. & adj. Gefaßt. Siehe **Entonner**.

ENTONNOIR, f. m. Der Trichter, ein Werkzeug stoffig oder auch aus kleinen Theilen bestehend, seine Körper dadurch in ein Gefäß zu bringen. In der Anatomie heißt Entonnoir; ein trichterförmiger Gang im Gehirn zu Abführung der Feuchtigkeit.

ENTORSE, f. f. Die Verdrehung oder Verrenkung eines Muskels, eines Nerven. Siehe **Détorse**. Fig. sagt man im gem. Lib. On lui a donné une entorse; man hat ihm einen Querschnitt durch seine Rechnung gemacht, man hat ihm das Concept verrückt, man hat seine Absicht, sein Verfahren verkehrt.

Donner une entorse à un passage; eine Stelle verdrücken, ihr in bühlicher Absicht eine falsche Deutung geben.

ENTORTILLEMENT, f. m. Das Winden, die Windung, die Handlung, da sich etwas in einer gekrümmten, schlangenförmigen Linie um etwas anders herum windet und es umhingt. L'entortillement d'un serpent; das Winden und Krümmen, die Windungen und Krümmungen einer Schlange. L'entortillement du lierre autour d'un arbre; das Winden des Ephen um einen Baum herum. Fig. sagt man il y a de l'entortillement dans cette phrase; diese Redensart hat eine falsche, unregelmäßige Wendung, die Worte sind unnatürlich und unregelmäßig verflochten.

ENTORTILLER, v. a. Einwickeln, in etwas wickeln, unwickeln, rings umher wickeln, umschlingen. Entortillez cela dans du papier; wickelt dieses in Papier ein. Le lierre entortille les arbres; der Ephen umhingt die Bäume. Fig. sagt man von einem Schriftsteller der einen verworren, verkehrten Styl hat: il entortille les pensées de façon qu'on n'y entend rien; er verwickelt, verkehrte seine Gedanken so, daß man nichts davon versteht.

S'ENTORTILLER, v. réciproq. (dans quelque chose) Sich einwickeln, sich in etwas einwickeln. S'entortiller autour de quelque chose; sich in einer schlangenförmigen Linie um etwas herum schlingen oder winden. S'entortiller dans son manteau, dans sa couverture; sich in seinen Mantel, in seine Decke einwickeln. Ce serpent s'entortille autour de ma jambe; diese Schlange windet oder schlinget sich um meinen Fuß. Le lierre s'entortille autour des ormes; der Ephen windet sich um die Umbäume herum.

ENTORTILLÉ, ée, partic. & adj. Eingewickelt, umwunden, umschlungen. Siehe **Entortiller**. Cheveux entortillés; kraus, lockige Haare. Fig. nennt man eine periode entortillée; eine verwickelte, verkehrte oder verkehrte Periode, in welcher die Wörter und Gedanken verwickelt unter einander laufen, so daß man Nichts hat, den Sinn davon zu finden.

Bei den Wind- & Erzen heißt Suture entortillée; die Naht an einer Hafercharite.

ENTOUR, f. m. (Dieses Wort ist nur im p'arisi gebräuchlich). Les entours; die Gegend, der Platz unmittelbar um etwas herum, die umliegende Gegend. L'ennemi s'est alluré des entours de la Place; der Feind hat sich der Gegend um die Festung herum bemächtigt. Les entours de cette ville sont fort agréables; die Gegend um diese Stadt herum ist sehr angenehm. Fig. sagt man von einem Menschen, der Leute, die er zu seinen Absichten nötig hat, auf seine Seite zu bringen und für sich einzunehmen will: il fait bien prendre les entours.

ENTOURER, v. a. Umgeben, auf allen Seiten umhüllen, umringen. Entourer une ville de murailles; eine Stadt mit Mauern umgeben. Le

Prin-

Prince étoit entouré de ses Gardes; des Seigneurs de la Cour; der Fürst war von seiner Leibwache umringt; die Vornehmen des Hofes standen alle um den Fürsten herum.

ENTOURÉ, *xx, partic. & adj. Umgeben, umringt.* Siehe Entourer.

ENTOURNÉRE, *f. f. Der raudliche Aufschwitt an einem Armel, da wo er die Schulter berührt.*

ENTRACTÉ, *f. m. Der Zwischen-Akt, die Zwischenzeit zwischen zwei Akten oder Aufzügen eines Schauspielers. Les violons jouent ordinairement dans les entractés; in den Zwischen-Akten oder während den Zwischen-Akten lassen sich gewöhnlich die Violinen hören, macht man gewöhnlich Musik. Il y a plusieurs événements que l'on suppose qu'il se passent pendant les entractés; es gibt verschiedene Begebenheiten, von welchen man voraussetzt, daß sie während den Zwischen-Akten geschehen. Man nennt auch die Musik selbst, die Stücke, die während den Zwischen-Akten von dem Orchester gemacht werden, die Tänze &c. Entractes.*

SENTR'ACCUSER, *v. réciproq. Einander, einer dem andern anklagen. Ils s'entr'accusoient de crimes énormes; sie klagten einander wegen abscheulicher Verbrechen an, sie beschuldigten einander abscheulicher Verbrechen.*

† ENTRAGE, *f. m. Das Entritz-Geld, der Vorstand, dasjenige Capital, welches ein Pächter erlegen muß, bevor er das gepachtete Gut antritt; it. der Antritt des Gutes selbst.*

SENTRAIDER, *v. réciproq. Einander, einer dem andern helfen, beistehen. Les hommes doivent s'entraider; die Menschen müssen einander helfen, müssen einer dem andern beistehen.*

ENTRAILLES, *f. f. pl. Die Eingeweide, alle diejenigen Theile, welche in dem Innern der thierischen Körper, sowohl über, als unter dem Zwerchfell befindlich sind, Herz, Lunge und Leber mit eingeschlossen; in engerer Bedeutung, der Magen und die Gedärme. On l'a ouvert, & on lui a trouvée toutes les entrailles fort saines; man hat ihn geöffnet und sein ganzes Eingeweide sehr gesund gefunden. On a porté son cœur dans une telle Eglise, & ses entrailles dans une autre; man hat sein Herz in diese und sein Eingeweide in eine andere Kirche gebracht. Il a les entrailles brûlées; er hat den Brand in den Gedärmen. Fig. nennt man: Entrailles paternelles; die väterliche Liebe und Zuneigung zu seinen Kindern. Cette femme a des entrailles de mère pour cet enfant; diese Frau hat eine mütterliche Liebe oder Zuneigung zu diesem Kinde, liebt dieses Kind wie eine Mutter.*

Fig. sagt man: Cet homme a de bonnes entrailles, les meilleurs entrailles du monde; dieser Mensch hat ein gutes Herz, hat das beste Herz von der Welt. Zuweilen versteht man auch

unter Entrailles, die Kinder. C'est un homme armé contre ses propres entrailles; dieser Mann wider gegen seine eignen Kinder. Les entrailles de la miséricorde de Dieu; die herzliche, die väterliche Barmherzigkeit Gottes. Cet Acteur a des entrailles; dieser Schauspieler hat Gefühl, spielt seine Rolle mit Wärme und Wahrheit. Les entrailles de la terre; die Eingeweide der Erde. L'avarice fait fouiller jusque dans les entrailles de la terre pour en tirer l'or; der Geiz läßt selbst das Eingeweide der Erde durchwühlen, um Gold heraus zu holen.

SENTR'AIDER, *v. réciproq. Einander, einer dem andern helfen. Ils s'entraident depuis longtemps; sie lieben einander seit langer Zeit.*

ENTRAINER, *v. a. Fortreißen, von einem Orte wegreißen, fortziehen, treibend von einem Orte entfernen. Les torrens entraînent tout; die Stürme, die Wasserfluthen reißen alles mit sich fort. Le dégel est venu tout à coup, & a entraîné tous les bateaux; auf einmal fiel Thauwetter ein, und die Eischollen trieben alle Schiffe fort.*

Fig. heißt Entrainer; hinreißen, dahin reißen, sich unsern Herzen, unsern Willen, unsern Neigungen mit Gewalt und wider unsern Willen bemächtigen; it. an sich ziehen, auf seine Seite ziehen, für sich einnehmen &c. La passion l'a entraîné; die Leidenschaft hat ihn hineingezogen. Il s'est laissé entraîner par le mauvais exemple; er hat sich durch das böse Beispiel hinreißen, verführen lassen. Cet Orateur entraîne l'esprit de tous les Auditeurs; dieser Redner zieht alle seine Zuhörer an sich, nimmt alle seine Zuhörer zu seinem Vortheile ein. Il a dit de si fortes raisons, qu'il a entraîné tout le monde dans son sentiment; er hat so treffliche Gründe vorgebracht, daß ein jeder seiner Meinung hat beistimmen müssen. Il a entraîné tous ses amis dans sa ruine; er hat alle seine Freunde mit in sein Unglück gezogen. Entrainer les coeurs; die Herzen an sich ziehen, zu sich hinreißen. Cette chose entraîne avec elle des suites fort fâcheuses; diese Sache zieht verdräuliche Folgen nach sich. La guerre entraîne avec elle, après elle bien des maux; der Krieg zieht viel Übel, allerlei Unglück nach sich.

ENTRAÎNÉ, *xx, partic. & adj. Fortgerissen &c. Siehe Entrainer.*

ENTRAIT, *f. m. (Zimmerm.) Der Sparr-Riegel, ein Balken oder Riegel an einem begangenen Dachstuhl, wodurch die gegen einander über stehenden Stuhl/Stützen unter dem Kiebbalken mit einander verbunden werden.*

ENTRAND, *ANTE, edj. Einnehmend, einnehmend. Il a je ne sais quoi d'entrant; er hat etwas Einnehmendes, das sich nicht wohl beschreiben*

A 22

ben läßt. Dieses Wort kommt selten vor; man sagt lieber insinuant, engageant.

ENTRAPELER, v. recipr. Einander, einer den andern rasen oder zusehen. Dans ce désordre & dans l'obscurité ils s'entrapeleient; in dieser Verwirrung und bei der Dunkelheit riefen sie einander zu.

• **ENTRAPÊTE**, EE, adj. Man nimmt in der Baukunst: Un pigeon entrapêté; eine mit Zinnen oder Einschnitten gemachte und abgerückte Vorrichtung der Brandmauer zu beiden Seiten eines Siebels an alten Gebäuden.

ENTRAVAILLÉ, EE, adj. (Wapenk.) Wird von Vögeln gefagt, deren Flügel oder Füße mittelst eines Staches aus einander gespannt sind.

ENTRAVER, v. a. (un cheval) Ein Pferd spannen oder fesseln, ihm auf der Weide die Vorderfüße mit Stricken zusammen schließen, damit es nicht entlaufe. Man sagt auch: Entraver l'oiseau; dem Falken die Füße mit einer Leine binden, damit er sich die Haube nicht herunter kratzt.

ENTRAVÉ, EE, partic. & adj. Gespannt, gefesselt. Siehe Entraver.

ENTR'AVERTIR, v. recipr. Einander benachrichtigen, einer dem andern Nächricht oder ein Zeichen geben. Ils firent des feux sur les montagnes pour s'entr'avertir; sie machten verschiedene Feuer auf den Bergen, um einander Nächricht oder ein Zeichen zu geben.

ENTRAVES, f. pl. plur. Der Spann - Strick, ein Strick womit die Pferde auf der Weide an den Pfosten gespannt oder gefesselt werden. In dieser Bedeutung wird dieses Wort nur im Plural gebraucht, da es dann nicht bloß einen Strick, sondern ein jedes anderes Ding bedeuten kan, wodurch ein Pferd gefesselt und verhindert wird zu entlaufen. Mettre des entraves à un cheval; ein Pferd spannen oder fesseln.

Fg. wird Entrave sowohl in der einfachen als in der mehrern Zahl in der figurlichen Bedeutung von Obstacles oder Empêchement gebraucht. La jeunesse est naturellement emportée, elle a le loin de quelque entrave qui la retienne; die Jugend ist von Natur hitzig, aufsehernd, zur Auszeichnung genügt, sie bedarf eines Zügels, der sie in Schranken hält. Cet homme s'est mis des entraves à lui même; dieser Mensch hat sich selbst Hindernisse in den Weg gelegt, hat sich selbst im Wege gehalten.

ENTRE. Ein Vorwort, welches auf mancherlei Art gebraucht und übersezt werden kan. Wenn es ein Dastyn in der Mitte zweier Dinge, oder eine Richtung und Bewegung nach dem Komme bezeichent, welches zwei Dinge trennet. So wird es durch Zwischen übersezt. Il étoit assis entre nous deux; er saß zwischen uns beiden. Etampes est entre Paris & Orleans; Etampes liegt zwischen Paris und Orleans. Ce bataillon se trouvoit en-

tre deux feux; dieses Bataillon befand sich zwischen zwei Feuer. Il s'est venu mettre entre ces deux hommes qui se battoient; er hat sich zwischen diese beiden Männer gestellt, die sich schlugen. Entre Paris & Rome; zwischen Paris und Rom. Entre le ciel & la terre; zwischen Himmel und Erde. Entre la vie & la mort; zwischen Leben und Tod. Mettre un-homme entre quatre murailles; einen Menschen zwischen vier Mauern einsetzen, ihn einsperren. La vertu est entre deux vices; die Tugend steht zwischen zwei Lastern mitten inne.

Entre, wird auch von der Zeit gesagt und dann gleichfalls durch zwischen übersezt. Entre onze heures & midi; zwischen elf und zwölf Uhr. Entre ci & demain; zwischen heut und morgen. Entre deux soleils; zwischen Morgen und Abend, in der Zeit, die zwischen dem Aufgange und Untergange der Sonne verfließt.

Wenn Entre im französischen found heißt als Parmi, so wird es durch Unter übersezt. Il a été trouvé entre les morts; er ist unter den Todten gefunden worden. Entre toutes les merveilles de la nature, il n'y a point...; unter allen Wundern der Natur ist keines...

Bedeutet Entre sowohl als Dans oder En, so wird es durch In übersezt. Je le remettrai entre vos mains; ich werde es in ihre Hände überliefern. Il me prit entre ses bras; er nahm mich in seine Arme.

Wird Entre noch mit dem Vorworte & verbunden, so übersezt man es durch Aus. On l'arracha d'entre les bras de sa mère; man riß ihn aus den Armen seiner Mutter. Un d'entre vous; einer aus eurer Mitte; einer von euch.

In gewissen Redens - Arten kan Entre sowohl durch Zwischen als durch Unter übersezt werden; z. B. Il n'y a aucune différence entre ces deux personnes; es ist zwischen oder unter diesen beiden Personen kein Unterschied. Semer la discorde entre deux familles; Uneinigkeit unter oder zwischen zwei Familien stiften.

Wenn Entre mit einem Verbo zusammen gesetzt wird, so zeigt es eine Verminderung der Handlung an; z. B. Entr'ouvrir; halb, zur Hälfte öffnen. Entr'ouïr; nur halb hören &c.

Außerdem wird Entre mit einer Menge von Zeitwörtern zusammengefezt, die als Reciproca gebraucht werden, da es dann zwischen der Person und dem Verbo zu stehen komt, und im Deutschen durch Einander, einer den andern übersezt wird; z. B. S'entrechoquer; einander, einen den andern stoßen &c., wovon man die gebräuchlichen an ihrem Orte finden wird.

Man sagt im geme. Leb. Cela soit dit entre nous, oder auch schlechtweg Entre nous; das sey unter uns gesagt; unter uns.

ENTRE-BAILLE, EE, adj. Halb offen. Wird sehr von Thüren und Fenstern gesagt. Il faut laisser cette

nette porte entrebaillée; man muß diese Thür halb offen lassen.

ENTRE-BAISER, ENTRE-BAISER, v. réciproq. *Einander, einer den andern küssen. Ils s'entre-baisèrent les uns les autres; sie küßten einander.*

ENTREBAS, f. m. (einige schreiben Entrebat) *Das ungleiche Gewebe eines Zeuges, wenn die Fäden ungleich sind, die Kette zu schief aufgezogen ist, &c.*

ENTREBANTES oder ENTREBATES, f. f. pl. *Die Sähläste, das Sählband, (im gem. Lib. das Säb-Ende) der äußerste Rand an gewebten Zeugen, der Breite nach.*

ENTRECHAT, f. m. *Die Kreuz-Capriole, eine Capriole im Tanze, da man im Sprunge die Füße Kreuzweis über einander schwingt.*

S'ENTRE-CHOQUER, v. réciproq. *Einander, einer den andern stoßen. Fig. einander entgegen oder zuwider seyn, einander widersprechen, zu schaden suchen. Ces deux hommes ne font que s'entrechoquer; diese beiden Männer sind sich einander in allen Stücken entgegen, suchen immer einer dem andern zuwider zu seyn.*

ENTRE-COLONNE, oder ENTRE-COLONNEMENT, f. m. *Die Säulenweite, der Raum zwischen zwei benachbarten Säulen. Die Baumeister brauchen dieses Wort mehrtheils in der mehreren Zahl.*

ENTRE-COUPÉ, f. f. (Bauk.) *Eine stumpfe, abgebrochene Ecke bei dem Eingange einer Kreuzgasse, damit die Wagen desto besser umwenden können. Wenn alle vier Ecken einer Kreuzgasse abgebrochen sind, so nennt man solches Une entre-coupe double. Entre coupe de voute; der freie Raum zwischen zwei auf einer Widerlage übereinander gebaueten Kugelnwölben.*

ENTRECUPER, v. a. *Durchschneiden, an verschiedenen Orten einen Durchchnitt oder eine Öffnung durch etwas machen, und es dadurch in mehrere Theile theilen. Les canaux qui entrecouperont les jardins, les Canäle, welche die Gärten durchschneiden. Ce pays est tout entrecoupé de rivières; dieses Land ist ganz mit Flüssen durchschnitten. Man sagt auch, Ce pays est entrecoupé de montagnes; dieses Land ist mit Bergen durchschnitten, durch Gebirge zertheilt, ist frechen an verschiedenen Orten Gebirge durch dieses Land.*

Fig. heißt Entrecouper; unterbrechen. Son discours est entrecoupé par de parenthèses; seine Rede ist durch Einschaltungen unterbrochen. Les soupirs entrecoupoient fa voix; die Seufzer unterbrechen seine Stimme, hemten seine Sprache; er konnte sich Seufzer oder Schluchzen nicht fort reden. Il m'entrecoupa par mille questions; er unterbrach mich durch hundertlei Fragen. S'entrecouper la gorge; emander die Hülse brechen. S'ENTRECUPER, v. réciproq. Einander durchschneiden. Man sagt fig. S'entrecouper dans le dif-

cours; einander im Reden unterbrechen, einander in die Rede fallen. Auf der Reitschule sagt man: ce cheval s'entrecoupe des pieds de devant; dieses Pferd streicht oder stoßt mit den Hinterfüßen an die Vordern Füße. Eigentlich aber sollte man sagen, ce cheval se coupe.

ENTRECOURT, kn, partie, & adj. *Durchschneiden. Siehe Entrecouper.*

ENTRE-DEUX, f. m. *Das, was zwischen zwei Dingen in der Mitte ist, das, wodurch etwas, das vorher nur ein Ganzes ausmachte, in zwei Theile getrennt ist, da es dann bald das Mittelfeld, bald aber die Scheidewand heißt, oder auch den Raum zwischen zwei Sachen bezeichnet. L'entre-deux d'une carpe; das Mittelfeld von einem Karpfen; das Stütz zwischen dem Kopfe und dem Schwanz. On a ôté l'entre-deux qui séparait ces deux chambres; man hat die Scheidewand welche diese zwei Zimmer trennte, weggenommen. L'entre-deux de ces deux colonnes; der Raum, der Zwischenraum zwischen diesen beiden Säulen. L'entre-deux des épouses; derjenige Theil des Rückens zwischen den beiden Schultern.*

S'ENTRE-DONNER, v. réciproq. *Einander, einer dem andern geben.*

ENTRÉE, f. f. *Der Eingang, die Einfahrt, der Ort, durch welchen man in einen Ort hinein geht oder fährt. L'entrée de la maison, de l'église; der Eingang des Hauses, der Kirche; it in der Bauk. der Vordertheil eines Hauses, wo der Eingang oder die Einfahrt ist. Cette maison est belle, mais l'entrée en est incommode; dieses Haus ist schön, aber der Eingang oder die Einfahrt daran ist schlecht. L'entrée d'un port; die Einfahrt eines Hafens. L'entrée du pont; die Anfahrt oder Auffahrt einer Brücke, der Anfang einer Brücke, wo man auf dieselbe hinauf fährt. Man nennt den inneren hohlen Theil des Hutes, in welchen der Kopf hinein geht, l'entrée d'un chapeau. Man sagt auch, L'entrée d'une botte, d'un foulier, d'un bas; und versteht darunter die obere Öffnung, wo man mit dem Fuße in den Stiefel, in den Strumpf, in den Strumpf hinein fährt. Ces bottes font trop larges d'entrée; diese Stiefel sind oben zu weit. L'entrée d'une manche; das Armloch, die Öffnung an einem Ärmel, wo man mit dem Arm hinein fährt. L'entrée d'une serrure; das Schlüssel-Loch, die Öffnung an einem Schloße, wo man den Schlüssel hinein steckt.*

ENTRÉE, der Eingang oder Eintritt, die Einfahrt, die Handlung, da man in einen Ort hinein geht, tritt oder fährt. L'entrée de ce parc est défendue; der Eingang oder die Einfahrt in diesen Park ist verboten. Il entra dans la chambre, & à son entrée, dès son entrée on reconnut qu'il avoit l'esprit égaré; er trat in das Zimmer, und bei seinem Eintritt, gleich als er hinein trat, wurde

man gewahr, daß er im Kopfe nicht richtig sey. Se trouver à l'entrée des juges; bei dem Eintritt der Richter in die Gerichtshube zugegen seyn; gegenwärtig seyn, wenn die Richter in der Gerichtshube versammelt. In der Astronomie heißt Entrée; der Eintritt der Sonne oder eines Planeten in ein Zeichen des Thierkreises.

Man sagt: Il a son entrée à l'Opéra, à la Comédie; er hat seinen Eingang in die Oper, in die Comédie; er geht in die Oper, in die Comédie, ohne etwas bei dem Eingange zu zahlen.

Eg. sagt man: Cela a donné entrée à la proposition que j'ai faite; dieses hat meinem gütlichen Vorschlage Eingang verschafft.

ENTRÉE, heißt auch, der Einzug, der feierliche Zug in ein Ort hinein. L'Ambassadeur fit son entrée publique dans la ville; der Gesandte hielt seinen öffentlichen Einzug in die Stadt. Zuweilen versteht man unter Entrée, den Empfang bei dem Einzuge. On fit une magnifique entrée à ce Prince; man empfing diesen Prinzen bei seinem Einzuge sehr prächtig.

ENTRÉE, heißt ferner, der Zutritt zu einem Orte, die Erlaubniß frei an einem Orte erscheinen zu dürfen. Avoir l'entrée libre oder les entrées libres à la Cour; freien Zutritt bei Hofe haben.

In einer öfentlichen Bedeutung wird Entrée öfters anstatt Séance gebraucht. Le Gouverneur de Paris a entrée au Parlement; der Gouverneur in Paris hat Sitz im Parlamente. Cet Abbé a entrée à la Diète de l'Empire; dieser Abt hat Sitz und Stimme auf dem Reichstage. Avoir l'entrée au conseil; heißt zuweilen auch nur, im Rathe den Zutritt haben, mit in den Rath gehen dürfen, ohne eigentlich ein wirkliches Mitglied des Rathes zu seyn. (Dergleichen Rätze werden in Deutschland Accessiten genannt).

Les entrées, nennet man am französischen Hofe das Recht, zu gewissen Stunden in des Königs Zimmer hinein gehen zu dürfen. Avoir les entrées; den Zutritt zum Könige haben, das Recht genießen, zu gewissen bestimmten Zeiten in des Königs Zimmer hinein zu gehen.

Man unterscheidet les petites entrées von den grandes entrées; und wenn einer die Erlaubniß hat, auch zu einer solchen Zeit in des Königs Zimmer zu gehen, wenn andere Hofleute, die nur den gewöhnlichen Zutritt haben, nicht hinein kommen dürfen, so sagt man: Il a toutes les entrées.

Man nennet in Frankreich Le droit de joyeuse entrée, und zuweilen auch sehr schlechthin Le droit d'entrée; das einem Könige ankommende alte Recht, vermöge dessen er, wenn er zum erstenmal in eine Kirche komt, bei welcher er Canonikus ist, das erste erledigte Canonikat bei dieser Kirche, mit einem ihm ankündigen Subjekte besetzen kan.

Zuweilen heißt Entrée, soviel als Occasion, ouverture; die Gelegenheit, der Anlaß, die Veranlassung zu einer Sache. Le luxe a donné entrée à beaucoup de défordres; der Luxus hat zu vieler Unordnung Gelegenheit, Anlaß gegeben. Cette bérécuse a donné entrée à une infinité d'autres erreurs; so fe Keizerin hat zu vielen andern Irrthümern Anlaß gegeben. Cela lui a donné entrée dans les bonnes grâces du Prince; dieses hat ihm den Weg zu des Fürsten Gnade gebahnet; hierdurch erwarb er sich zum ersten Male das Vertrauen des Fürsten.

Entrée, der Eintritt, wird figürlich anstatt Commencement, der Anfang, gebraucht. À l'entrée, vers l'entrée de l'hiver; bei dem Eintritt, im Anfange des Winters. Dès l'entrée du repas oder de table; gleich bei dem Anfange der Mahlzeit; als man sich eben zu Tische gesetzt hatte. À l'entrée de son discours; gleich im Anfange seiner Rede. L'entrée d'un livre; der Anfang oder auch der Eingang eines Buches. L'entrée de son regne; der Anfang seiner Regierung.

ENTRÉE, heißt auch, das Vörgehen, das Vörgericht, und wird von gewissen Speisen gesagt, die gleich anfangs mit der Suppe angesetzt werden, und zwischen die Hauptgächse eingefetzt werden, mit welchen man gemeinlich den Anfang der Mahlzeit macht. Les potages étoient bons, mais les entrées ne valaient rien; die Suppen waren gut, aber die Vörgerichte taugten nichts. Il y avoit tant de plats d'entrée; der erste Gang bestand aus so viel Vörgerichten. Une tourte d'entrée; eine Tarte, die gleich bei dem ersten Gange als ein Vörgericht mit aufgesetzt wird.

ENTRÉE, heißt auch, der Zoll, welcher von den eingehenden Wären bezahlt werden muß. Les droits d'entrée; die eingehenden Rechte, die Abgaben von den eingehenden Wären. L'entrée du vin; der Zoll, die Abgabe für eingehende Wärr. Les droits d'entrée & de sortie; der Zoll für eingehende und ausgehende Wärr.

In der Tanzkunst und besonders bei den Ballets heißt Entrée; der Auftritt. La première entrée de ce ballet; der erste Auftritt dieses Ballets. Zuweilen bedeutet Entrée, bei dem Balleten Item das, was Entrée bei den Schauspielen bedeutet. Spizius, w. ff. sagt man von einem Menschen, der in eine Gesellschaft komt, und der, nachdem er etwas Ungewöhnliches gesagt oder gethan hat, sich wieder fortgeht: Il a fait une belle entrée de ballet, une étrange entrée de ballet.

In der Musik heißt Entrée; der Anfang eines musikalischen Stükes.

D'entrée de jeu; zu Anfange des Spiels, gleich im Anfange. Il se mit à jouer, & d'entrée de jeu il perdit la moitié de son argent; er fing an zu spielen, und verlor gleich im Anfange die Hälfte seines Geldes. Man sagt im gem. Leb. fig.

und in Form einer adverbialischen Ridenz- Art: d'entrée de jeu anstatt d'abord; gleich, sogleich, auf der Stelle. D'entrée de jeu il se mit en colère; er wurde gleich böse. D'entrée de jeu il fit parole fort extravagance; er gab sogleich seine Narheit zu erkennen.

ENTREFAITES, f. f. plur. Dieses Wort kommt aber in folgenden adverbialischen Ridenz- Arten vor: Dans ces entrefaites oder sur ces entrefaites; mittlerweile, während der Zeit. da dieses vörging, da sich dieses zugetragen, da die Sachen also standen.

SENTRE-FRAPPER, v. récipro. Einander, einer den andern schlagen.

ENTREMENT, f. m. Durch dieses Wort bezeichnet man im gem. Lib. die Art, sich zu betragen, hübsche und gefällige Manieren im Umgange, die Artigkeit. Cet homme ne sera pas fort utile, il n'a ni adresse ni entrement; dieser Mensch wird kein Glück machen, er besitzt weder Geschick noch Artigkeit.

SENTRE-ÉGORGER, v. récipro. Einander, einer den andern erwürgen, umbringen.

ENTRELACEMENT, f. m. Das Geschlänge, der Zustand dessen, was unter einander geschlungen oder geflochten ist. Les entrelacements de ces chiffres sont faits avec beaucoup d'art; diese Namenszüge sind sehr künstlich in einander geschlungen oder gezogen.

ENTRELACER, v. a. In einander schlingen oder flechten, durchflechten. Entrelacer des branches d'arbres l'une dans l'autre; Zweige von Bäumen in einander schlingen. Entrelacer les cheveux de rubans, de perles; die Haare mit Bändern, mit Perlen durchflechten. Fig. sagt man: Entrelacer un discours de vers; eine Rede mit Versen durchflechten, Verse mit in eine Rede einmischen.

ENTRELACHER, é. partic. & adj. Durchschlingen, durchflechten. Siehe Entrelacer.

ENTRELACS, f. m. Das Geflecht, das Flechtwerk, die durchflochtene oder in einander geschlungene Arbeit; z. B. in einander geschlungene oder geflochtene Bänder und Schüre, ein in einander geschlungener Namenszug &c. it. Kettenzüge, durchbrochene Baumzweige an Gittern, Gittern &c. Un entrelacs d'appui; ein durchbrochener Zierack, Laubwerk &c., wodurch etwas gehalten oder getragen wird.

ENTRELACHER, v. a. Durchspicken, das Innere des Fleisches hin und da mit Spieß durchziehen, zum Unterscheid von Lardern; spicken. Spieß durch die Oberfläche des Fleisches ziehen. Il faut entrelacher cette viande pour en faire une saute; man muß dieses Fleisch durchspicken, mit Spieß durchziehen, um einen Schenkelbraten oder ein gedünstetes Essen daraus zu machen. Man sagt fig. Entrelacher un pâtre, un pain d'épice, &c. de cloux de gérolle, de anelle, d'écorce de citron, &c.; eine Pflaue, einen Pfef-

feruchen &c. mit Gewürzanzugeln, mit Zimmt, mit Citronenschalen durchspicken. Son dictionnaire étoit entrelardé de vers, de passages grecs & latins; seine Rede war mit Versen, mit griechischen und lateinischen Brocken durchspickt. (Letztere Ridenz- Art wird nur im gem. Lib. gebraucht.)

ENTRELARDÉ, é. partic. & adj. Durchspickt. Siehe Entrelarder. Man nennt Une viande entrelardée; ein durchwachenes Fleisch, wo Fett und Mageres mit einander abwechseln.

ENTRE-LIGNE, f. f. Der Raum zwischen zwei Zeilen; it. dasjenige, was zwischen zwei Zeilen hinein geschrieben ist. Il est écrit en entre-ligne; es ist dem Notarischen verboten; zwischen zwei Zeilen etwas hinein zu schreiben oder einzurücken.

ENTRE-LUIRE, v. n. Zwischen durch scheinen. Siehe Luire.

SENTRE-MANGER, v. récipro. Einander, einer den andern aufessen. Siehe Manger.

ENTREMÊLER, v. a. Untermengen, untermischen, vermengen, unter ein andere Ding mengen oder mischen, hinein mischen. Entremêle des fleurs rouges parmi les blanches; röthe Blumen mit weißen untermengen oder untermischen. Fig. Il ne faut point entremêler des questions si différentes; man muß so verschiedene Fragen nicht unter einander mengen oder mischen, nicht mit einander vermengen.

SENTREMÊLER, v. récipro. (de quelque chose) Sich in etwas einmischen, sich in eine Sache mischen. Elle ne devoit pas s'entremêler de vos affaires; sie hätte sich nicht in ihre Hände mischen sollen. (Gemein)

ENTREMETTEUR, EUSE, c. Der Unterhändler, der Unterhändlerin, eine Person, die sich gebrauchen läßt, eine Sache zwischen zwei oder mehreren Personen zu vermitteln, der Vermittler, die Mittelsperson; it. in der Handlung ein Mittler. Il a été l'entremetteur de cette alliance; er war der Unterhändler bei dieser Sache. Entremetteur's, die Unterhändlerinnen, wird im französischen mehrertheils in einem bösen Verstande genommen, und heißt dann soviel als eine Kupplerin.

ENTREMETTRE, S'ENTREMETTRE, v. récipro. Sich in das Mittel (im Mittel) schlagen oder legen, in das Mittel treten, eine streitige Sache zwischen zwei oder mehreren Personen bringen und so vergleichen suchen. Il s'est entremis pour les accorder; er hat sich in das Mittel geschlagen, um sie zu vergleichen.

S'entremettre d'une affaire; sich in eine Sache mischen, sich für eine Sache verwenden, Thatsachen nehmen, und sie zu vermitteln oder zu Stande zu bringen suchen. C'est une affaire dont il s'est entremis assez long temps pour accommoder les Parties; er hat sich schon fast langer Zeit

Zeit für die Sache verändert, um die Parteien zu vergleichen. C'est un homme qui s'entremet de beaucoup de choses; er ist ein Mann, der sich in viel Sachen mischt, der viel Sachen auszumachen übernimmt.

ENTREMETS, f. m. Die Zwischenspeisen, das Beissen, das Nebengericht. Die Franzosen verstehen darunter eigentlich diejenigen Speisen, welche nach dem Braten, unmittelbar vor dem Nächstigen herum gegeben werden. In Deutschland versteht man gemeinlich unter Entremets, Schüsseln oder Teller, welche auf den Tischen zwischen andern Speisen als Nebengerichte eingeschoben werden. Il y avoit tant de plats & tant d'assiettes d'entremets; es waren so viel Schüsseln und so viel eingeschobene Teller da.

ENTREMISE, f. f. Die Vermittelung, die Handlung da man etwas vermittelt, da man sich für eine Person oder Sache verwendet. Cela se fit par son entremise; dieses geschähe durch seine Vermittelung. Zuweilen bedeutet Entremise nur das Mittel, dessen man sich zu Erreichung einer Absicht bedient. In dieser Bedeutung sagt man: C'est par l'entremise des Anges que Dieu a souvent déclaré sa volonté aux hommes; vermittelt der Engel hat Gott oft den Menschen seinen Willen kund gegeben.

In der Schifffahrt heisst Entremise; ein hölzerner Keil, der zwischen zwei Hölzer gelegt wird, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

S'ENTR'NUIRE, v. n. Einander, einer dem andern schaden.

ENTROUIR, v. a. Unvollkommen, nur halb, nicht deutlich hören. J'ai ent'ouï sa voix; ich habe seine Stimme, aber nicht deutlich gehört. Il me semble que j'ai ent'ouï quelque chose de semblable; es ist mir, als ob ich so etwas gehört hätte.

ENTREPAS, f. m. Der Mittelpaß, der gebrochene Paß, der Gang eines Pferdes, der wider Schritt noch Paß ist, sondern von beiden etwas hat.

S'ENTR'PERCER, v. récpr. Einander, einer den andern durchstechen, durchbohren. Man sagt in der Kriegsprühe: Les escadrons s'entrepercent; die Schwadronen drängen in einander hinein, und zerren einander.

ENTREPOSEUR, f. m. So heisst bei dem General-Pachtwesen ein Commis, der den Tabak an diejenigen verkauft, welche weiter damit handeln wollen. Man pflegt auch den Aufseher bei einer Niederlage (Entrepôt) Entrepoteur, zu nennen.

ENTREPÔT, f. m. Die Niederlage, ein Ort, wo Waren, die man weiter verkaufen will, auf eine Zeitlang in Magazine niedergelegt oder verwahrt werden. Batavia est l'entrepôt des Hollandais pour le commerce de la Chine & de l'Europe; Batavia ist die Niederlage der Holländer für ihren Handel nach China und Europa. Une Ville d'entrepôt; eine Niederlags-Stadt oder auch eine Stapelstadt.

ENTREPRENANT, ANTE, adj. Unternehmend, kühn; it. vornehm. Un homme entreprenant; ein unternehmender Mann, ein Mann, welcher Neigung und Fertigkeit besitzt, schwere und wichtige Dinge zu unternehmen. Cet homme est trop entreprenant; dieser Mensch ist zu vornehm, er unternimmt zu viel.

ENTREPRENDRE, v. a. (wird wie Prendre conjugiert) Unternehmen, den Entschluß fassen, sich vornehmen etwas Schweres oder Wichtiges zu thun; it. übernehmen, etwas über sich nehmen, sich anheischig machen, etwas zu thun. Entreprendre un voyage, nn bitiment; eine Reise, einen Bau unternehmen. Entreprendre la traduction d'un Auteur grec; die Übersetzung eines griechischen Schriftstellers unternehmen oder übernehmen. Entreprendre une guerre; einen Krieg anfangen. Tout ce qu'il entreprend lui réussit; alles was er unternimmt, gelingt ihm. Ce Prince est venu à bout de tout ce qu'il a entrepris; dieser Fürst hat alles, was er unternommen hat, zu Stande gebracht. Il a entrepris de fournir les vivres pour un tel prix; er hat es übernommen, er hat sich anheischig gemacht, die Lebensmittel für so, oder so Preis zu liefern.

Entreprendre quelqu'un; heisst, sich an jemanden machen, ihn thätlich oder auch nur mit Worten angreifen, sich an einem rächen, es auf jemand münzen, einem zu Leibe gehen. Si l'entreprenez cet homme-là, je lui ferai bien voir du pays; wenn ich mich einmal an diesen Menschen mache, komme ich einmal hinter ihn, so will ich ihm genug zu schaffen machen. Vous contre grand risque d'être mal mené, s'il vous entreprend; ihr seid in größter Gefahr übel behandelt zu werden, wenn er sich an euch macht. Il vous a entrepris; er hat es auf euch gemünzt, er geht euch zu Leibe.

Zuweilen steht Entreprendre anstat Embarsasser, rendre perclus. In dieser Bedeutung sagt man: Il a un rhumatisme qui lui entreprend toute la jambe; er hat einen Pflist, der ihm das ganze Bein eingenommen oder gelähmt hat.

Entreprendre für quelque chose, heisst eben so viel als s'offrir quelque chose; sich eine Sache annehmen, widerrechtlich zuignen. Ce Juge entreprend sur l'autorité des Supérieurs; dieser Richter misst sich die Gewalt oder auch der Gewalt der Obern an. Entreprendre sur les droits de quelqu'un; Eingriff in jemandes Rechte thun. Entreprendre sur la charge d'un autre; einem andern in sein Amt fallen oder greifen, sich eine Verrichtung anmassen, die einem andern obliegt. Entreprendre sur le métier de quelqu'un; jemanden in das Handwerk greifen.

Entreprendre für quelque chose, heisst eben so viel als Attenter à quelque chose; einen freihändigen Anschlag auf etwas machen, sich an etwas vergreifen. Cet entrepris sur la liberté n'a pu

ple romain; *Cäsar* machte einen Aufschlag auf die Freiheit des römischen Volkes; wollte das römische Volk um seine Freiheit bringen. Entreprendre für die vie de quelqu'un; einem nach dem Leben sehen.

ENTREPRENEUR, m., partie. & adj. *Unternehmer* *Es.* Siehe *Entreprendre*. Als *Heisort* heißt *Entreprise* auch so viel als *Embarras*, *perclus*; *vergnommen*, *lahm*. J'ai la tête toute entreprise; der Kopf ist mir ganz eingenommen. Il a le corps tout entrepris; er ist am ganzen Leibe lahm.

ENTREPRENEUR, EUSE, f. Der *Unternehmer*, die *Unternehmerin*, eine Person, die unter gewissen Bedingungen, für ein gewisses bedingenes Geld etwas zu thun, zu liefern *Es.* unternimmt; der die *Bewerkstelligung* oder *Lieferung* einer Sache übernimmt oder über sich nimmt. Vörzüglich pflegt man einen *Baumeister*, der ein Gebäude, einen Bau auszuführen übernimmt, *Entrepreneur* zu nennen. L'entrepreneur des hôpitaux militaires; einer der die *Versorgung* der *Lazarethe* übernommen hat. Unter *Entrepreneuse* versteht man vörzüglich ein *Frauenzimmer*, welches eine gewisse Arbeit übernommen, und noch mehrere Arbeiterinnen unter sich hat, die unter ihrer Aufsicht arbeiten.

ENTREPRISE, f. Die *Unternehmung*, das *Unternehmen*. Siehe *entreprendre*. C'est une grande entreprise; das ist eine große *Unternehmung*. Faire une entreprise; etwas *unternehmen*. Ce marchand fait des grandes entreprises; dieser *Kaufmann* treibt große *Geschäfte*, unternimmt wichtige *Geschäfte*. Il a manqué son entreprise; sein *Unternehmen* ist ihm misslungen. Zuweilen heißt *Entreprise* auch, der *Eingriff* in eine Sache oder in jemandes Rechte oder sonst eine gewaltsame und ungerechte Handlung. C'est une entreprise sur les droits de la Couronne; das ist ein *Eingriff* in die Rechte der *Krone*. On a généralement blâmé l'entreprise de ce jette; man hat das gewaltsame *Verfahren* dieses Richters allgemein *geschmäht*. Faire des entreprises sur la vie de quelqu'un; einem nach dem Leben trachten, *Anschläge* auf jemandes Leben machen. Bei den *Jägern* heißt Un chien de bonne entreprise; ein beherzter *Hund*.

ENTRE-QUERELLE, v. *reçipr.* Mit einander zanken. Il ne font que s'entre-queller; sie zanken unaufhörlich mit einander.

ENTRER, v. n. *Hinein* oder *herzu* gehen, *treten*, *kommen*, *fahren*, *reiten* *Es.* Entrer; geht hinein. Entrer, s'il vous plaît; kommen Sie herzu, wenn es Ihnen gefällig ist; beistehen Sie herzu zu treten. Faitez entrer votre compagnie dans mon jardin; lassen Sie Ihre *Gesellschaft* in meinen Garten herzu *treten*. Im Deutschen wird das *Nebenwort* *Hinein* sehr oft ausgelassen, weil das *Verwort* Un schon die Richtung oder *Beziehung* nach dem Innern einer Sache zu be-

zeichnet. Lorsque nous entrâmes dans la ville; als wir in die Stadt kamen, als wir in die Stadt hinein gingen, *ritten*, *fuhren* *Es.* In einigen *Ridens-Ärten* muß man sich im *Druck* anstatt *Hinein* oder *In*, der *Vorwörter* *Auf* oder *An* bedienen. z. B. Entrer en chaire; auf die Kanzel treten. Entrer à l'autel; an den Altar treten, den Altar betreten. Ils ne font que d'entrer à table; sie haben sich so eben erst an den Tisch, an die Tafel gesetzt; sie fangen erst an zu speisen. Au sortir des Alpes, on entre dans la Lombardie; wenn man aus den Alpen heraus kommt, tritt man oder kommt man in die *Lombardie*. Le Soleil entre dans Aries au Printemps; im Frühlinge tritt die Sonne in das Zeichen des Widlers. Chez les Juifs, il n'étoit permis qu'un Grand-Prêtre d'entrer dans le Sanctuaire; bei den Juden war es nur dem *Hochpriester* erlaubt, in das Heiligtum zu gehen. La flotte vient d'entrer au port; die Flotte ist in den Hafen eingelaufen, oder *schlechtweg*, die Flotte ist eingelaufen. Fig. sagt man: Il ne faut pas entrer dans le Sanctuaire; man muß nicht in das Heiligtum dringen, man muß die göttlichen Geheimnisse nicht erschauen wollen.

Entrer wird übrigens in einer Menge von *Ridens-Ärten* gebraucht, und bezeichnet die *Richtung* einer Sache nach dem Innern zu; mehrertheils aber bedeutet man sich dessen im *figürlichen* Verstande, z. B. Le coup entre bien avant dans les chairs; der Hieb oder Stich geht sehr tief in das Fleisch hinein. Ce bois est si dur, que la cognée n'y sauroit entrer; das Holz ist so hart, daß die Axt nicht hinein kam. (In diesen *Ridens-Ärten* steht *Entrer* eigentlich anstatt *Pénétrer*). Ce chapeau n'entre pas bien dans la tête; dieser Hüt passt nicht recht auf den Kopf, dieser Hüt ist zu eng, man kan mit dem Kopf nicht hinein. Entrer en prison; in das Gefängniß gehen, *fest* gesetzt werden. On vient de le faire entrer en prison; dem jetzt hat man ihn in das Gefängniß geführt. Entrer en Religion; in einen geistlichen Orden treten, sich in einen geistlichen Orden begeben, ein Mönch, eine Nonne werden. Entrer au service de quelqu'un; in jemandes Dienste treten. Entrer Page chez le Roi, chez un Prince; Page bei dem Könige, bei einem Fürsten werden. Entrer en charge; ein Amt, eine *Bedienung* annehmen. Entrer en exercice; anfangen sein Amt wirklich zu versallen. Man sagt dieses bei *Ämtern*, die wechselsweise von einigen Collegen verwaltet werden. Wenn z. B. zwei oder drei *Bürgermeister* im Amte abwechseln, so daß jährlich einer davon an die Regierung komt, so sagt man von diesem: Il entre en exercice. Die nämliche *Ridens-Art* gilt auch von einem, der bisher nur den Titel hatte, nun aber zur Wirklichkeit gelanget. Le Parlement n'entre qu'après le saint Martin; das *Parlament* versammelt sich erst nach *Mar-*

Martini, kommt erst nach Martini zusammen. Enter dans le monde, entrer à la cour; zuerst in der Welt oder bei Hofe erscheinen; anfangen sich in der Welt oder bei Hofe sehen zu lassen. Faire entrer quelque chose dans la tête d'un homme: einem etwas begrifflich machen, einem etwas beibringen, ihn zur Erkenntnis einer Sache bringen. On ne peut lui faire entrer cette chose dans la tête; man kan ihm diese Sache nicht in den Kopf bringen, nicht begrifflich machen, nicht davon überzeugen oder dazu überreden. Enter dans le sens, dans la pensée d'un Auteur; in den Sinn, in den Gedanken eines Schriftstellers hinein gehen, den wahren Sinn von dem, was er sagt, was er gedacht hat, verstehen. Vous n'entrez pas dans ma pensée; Sie verstehen mich nicht, Sie haben mich nicht recht gefaßt. Enter dans les sentimens de quelqu'un; jemandes Meinung betreten. Enter dans les expédiens qu'on propose; sich das vorgegeschlagene Mittel (zur Ausfuhr) gefallen lassen. Telle chose n'est jamais entrée dans l'esprit, dans la pensée, dans la tête, dans l'imagination; so etwas ist noch nie in eines Menschen Sinn gekommen, so etwas hat sich noch niemand an'sinn oder träumen lassen. Il ne m'est jamais entré en pensée, dans l'esprit, dans la tête, dans l'imagination de faire ni de dire telle chose; es ist mir nie in den Sinn gekommen, ich habe mir nie einfallen lassen so etwas zu sagen oder zu thun. Ce sont de ces choses qui ne sont jamais entrées dans l'esprit; das sind Dinge, die noch keinem Menschen in den Sinn gekommen sind, deren noch niemand gedacht hat, worauf noch niemand gefallen ist. Faire entrer quelque chose dans un traité, dans un livre; etwas in einen Traakt, in ein Buch hinein setzen oder einwickeln. Quelles drogues hit-on entrer dans la composition de ce remède? was für Species nimt man zu dieser Arznei? Aut was für Species ist diese Arznei zusammen gesetzt? Man braucht Enter auch als ein unpoetisches Zeitwort. Il entre de l'esprit de vitriol dans ce remède; es komt Vitriol geist unter diese Arznei. Il entre de l'ambition & de l'intérêt dans ce dessein; es mischt sich Ehrsucht und Eigennutz mit in dieses Vorhaben. Il entre bien de l'homme en cela; es läuft dabei viel Menschliches mit unter. Il entre tant de drap, tant d'étoffe dans cet habit; es komt oder gehört so viel Tuch, so viel Zeug zu diesem Kleide. Cet Auteur, ce Pédicateur, ce Peintre entre bien dans les passions; dieser Schriftsteller, dieser Prediger, dieser Maler geht gut in die Leidenschaften hinein, drückt die Leidenschaften sehr gut aus, schildert die Leidenschaften sehr gut. Ce Comédien entre bien dans le caractère de son personnage; dieser Schauspieler geht gut in den Charakter seiner Person hinein, er drückt den Charakter der

Person, die er vorstellen soll, sehr gut aus. Enter dans le détail des choses; sich in die genaue Untersuchung einer Sache einlassen; eine Sache genau zergliedern und untersuchen. Enter en ordre parmi d'autres créanciers; bei einem Concourse mit in die Reihe der übrigen Gläubiger, die bezahlt werden sollen, gesetzt werden. Ich n'entre point en comparaison, en parallèle; das komt nicht in Vergleichung, kan nicht in Vergleich gezogen werden. Enter en concurrence avec quelqu'un; mit einem in Concurrenz kommen, sich zugleich mit einem andern um etwas beworben. Il entre dans la vingtième année; er tritt in sein zwanzigstes Jahr. Enter en discours, en matière; im Gespräch anfangen, eine Materie auf die Bahn bringen. Enter en procès, en guerre, en dispute; einen Prozeß, einen Krieg, einen Streit anfangen; sich in einen Prozeß Etc. einlassen. Enter en explication; sich in eine Erklärung einlassen. Enter en colère, en furie; zornig, wüthend werden; it. in Zorn, in Wuth gerathen. Enter en connaissance de cause; aufangene eine Sache einzusehen. Enter en payement; anfangen zu bezahlen, den Titel seiner Schuld abtragen. Enter en négociation; eine Unterhandlung anfangen, sich eine Unterhandlung einlassen. Enter en composition; sich in einen Vergleich einlassen, ändern, was man für Vorschläge zum Vergleich macht. Enter en défiance, en soupçon; anfangen mißtraulich zu werden, Argwohn schöpfen. Enter dans une affaire; sich in eine Sache einlassen, Theil daran nehmen. Il entre dans cette entreprise pour un tiers; er ist bei dieser Unternehmung mit einem Drittheil interessiert. Enter dans les affaires du Roi, oder schicklich; Enter dans les affaires; bei dem königlichen Pachtwesen interessiert seyn, Antheil daran haben. Enter dans les secrets de quelqu'un; um jemandes Geheimnisse wissen, jemandes Vertrautes seyn. Enter dans les plaisirs de quelqu'un; an jemandes Vergnügen Theil haben, es mit genießen. Enter dans la douleur de quelqu'un; an jemandes Kummer oder Schmerz Theil nehmen. Enter en goût; anfangen Geschmack an etwas zu bekommen.

*Im Spiele sagt man: Il m'est entré beau jeu; ich habe ein schönes Spiel, ich habe gute Karten bekommen; oder auch, ich habd gut gekauft. Enter en jeu; an den Stich kommen. Je ne puis entrer en jeu, sans quoi je jouerais à tout; ich kan nicht an den Stich kommen, sonst würde ich Trampf spielen. ENTRÉ, ée, partic. & adj. Hinzin oder herein gegangen Etc. Siehe Enter. S'ENTRE-REPONDRE, v. récip. Einander, einer dem andern antworten. * ENTRE-SABORDS, f. m. pl. Derjenigen Theil von der Wand eines Schiffes, welches zwischen zwei Stüchsorten ist.*

S'ENTRE-SECOURIR, v. récipro. *Einander, einer dem andern helfen, zu Hülfe kommen, beistehen, unterstützen.* Les troupes sont bien posées pour s'entre-secourir; die Truppen halten eine gute Stellung um einander zu Hülfe zu kommen.

ENTRESOL, f. m. *Das Halbhochstuhl, ein Gefchoß oder Stockwerk an einem Gebäude, welches nur halb so hoch ist, als ein gewöhnliches; die in einem solchen Gefchoße befindlichen niedrigen Zimmer, werden gewöhnlich auch Entresols, Halbzimmer, genannt.*

ENTRE-SOURCIL, f. m. *Der Raum zwischen beiden Augenbraunen, über der Nase.*

SENTRE-SUIVRE, v. récipro. *Auf einander folgen.* Les jours & les nuits s'entre-suivent; die Tage und Nächte folgen auf einander.

ENTREFAILLE, f. f. *So heißt in der Tanzkunst derjenige Beugung, da man den einen Fuß an die Stelle des andern setzt, und inzwischen den andern Fuß vorwärts in die Höhe hält.*

ENTRETAILLE, f. f. *Bei den Kupferstechern heißen Entretails, feine Striche zwischen andern starken Strichen, um gewissen Sachen, z. B. dem Wasser, dem Seidenzeuge &c. einen gewissen Glanz zu verschaffen.*

S'ENTRE-TEILLER, v. récipro. *Wird nur von den Pferden gesagt, und heißt soviel als S'entre-couper.* Siehe dieses Wort.

ENTRETAILLURE, f. f. *Die Wunde, welche am Fesse entsteht, wenn ein Pferd im Gehen mit den Hinterfüßen an die Vorderfüße streicht und sich verletzt.*

ENTRETEMPS, f. m. *Die Zwischenzeit, die Zeit, welche zwischen zwei Handlungen verfließet. Il profita de l'entretiens; er machte sich die Zwischenzeit zu Nutzen.* Man kan dieses Wort auch durch inzwischen, indessen, mittlerweile, übersetzen. Je n'ai fait qu'aller & venir, dans cet entretiens, vers des amis arrivés; ich bin immer hin und her, oder ab und zu gegangen, und mittlerweile sind sie gekommen.

ENTRETENNEMENT, f. m. *Der Unterhalt. Man sagt lieber Entretien. Siehe dieses Wort.*

ENTRETEINIR, v. a. *Zusammen halten. Cette pièce de bois entretient toute la charpente; dieses Stück Holz hält das ganze Zimmerwerk zusammen.* Man sagt in dieser Bedeutung auch, s'entretenir; einander halten oder tragen. Ces deux pièces de bois s'entretiennent; diese zwei Stücke Holz halten einander, halten oder tragen eins das andere, so daß keins davon weichen kan.

ENTRETEINIR, v. a. *Unterhalten, in gutem Stande erhalten, die Fortdauer eines Dinges erhalten oder bewahren; it. die Fortdauer des physischen Lebens durch Kühlung der nötigen Nahrung, und im weitern Verstande auch der Kleidung und Wohnung bewahren.* Entretien un bâtiment, un

jardin, les ponts, les chemins; ein Gebäude, einen Garten, die Brücken, die Wege unterhalten, in gutem Stande erhalten. Entretienir la paix, l'amitié, la correspondance; den Frieden, die Freundschaft, den Briefwechsel unterhalten. Entretienir la désunion dans une famille; die Uneinigkeit in einer Familie unterhalten. Entretienir les peuples dans l'erreur; die Völker in dem Irrthum unterhalten, oder erhalten. Entretienir le feu; das Feuer unterhalten. Entretienir quelqu'un d'habits & de linge; einen in Kleidern und Wäsche unterhalten. Entretienir ses enfans, seine Kinder unterhalten. Man sagt auch: Entretienir équipage; Kutsche und Pferde halten. Entretienir une femme; ein Frauenzimmer, mit welcher man einen vertrauten Umgang hat, unterhalten. Entretienir quelqu'un d'espérance, de belles promesses; einen mit der Hoffnung, mit schönen Versprechungen unterhalten, ihn dadurch anhalten. Entretienir ses penchons, ses réveries; seinen Gedanken, seinen Gruben nachhängen.

ENTRETEINIR, (quelqu'un) *einen unterhalten, mit ihm sprechen oder eiden; it. einem mit Gesprächen die Zeit verkürzen.* Il faut chercher l'occasion de l'entretenir de cette affaire; man muß Gelegenheit suchen, mit ihm von dieser Sache zu reden, zu sprechen. Il entretient fort agréablement la compagnie; er unterhält die Gesellschaft auf eine sehr angenehme Art. Voilà assez de nouvelles pour vous entretenir deux jours; das sind Neuigkeiten genug, um Sie zwei Tage zu unterhalten.

S'ENTRETEINIR, v. récipro. *(die erste Bedeutung von diesem Worte siehe oben.) Sich unterhalten, für sein n. Unterhalt, Kleidung &c. sorgen.* Il s'entretient de ce que le Roi lui donne; er unterhält sich, er lebt von demjenigen, was der König ihm gibt. Il n'a pas de quoi s'entretenir d'habits, de linge &c.; er hat nicht soviel, daß er sich in Kleidung, Wäsche &c. unterhalten kan. S'entretenir du jeu; sich vom Spiel nähren.

Zuweilen heißt S'entretenir auch, sich erhalten, die Fortdauer des Zustandes worin man sich befindet, bewahren oder darin bleiben. In dieser Bedeutung sagt man: Cette femme s'entretient toujours fraîche; diese Frau erhält sich immer frisch, bleibt immer frisch und munter. Ces chevaux s'entretiennent gras; diese Pferde erhalten sich fett, bleiben immer fett. Il y a des arbres qui s'entretiennent toujours verts; es gibt Bäume, die immer grün bleiben.

S'entretenir de quelque chose; sich von etwas unterhalten, von etwas sprechen, reden. S'entretenir de propos sérieux; sich von ernsthaften Sachen unterhalten. Il s'entretient de la guerre; sie unterhalten sich vom Kriege, sie sprechen vom Kriege. S'entretenir soi-même;

me; sich selbst unterhalten, mit sich selbst riden, sich die Zeit mit Selbstgesprächen verkürzen.
ENTRETENU, *v. r.*, partic. & adj. Unterhalten. *Siehe* Entretien. Un Capitaine entreteuu; ein Capitän, der vom Könige unterhalten oder bezahlt wird, ob er gleich keine Compagnie hat. Man sagt gewöhnlicher Capitaine reformé.

In der *Wappn.* heißt Entretien; an einander oder zusammen hangend, wie z. B. Schlüssel an einem Ringe.

ENTRETIEN, *f. m.* Die Unterhaltung, die Erhaltung im guten Stande; it. der Unterhalt, dasjenige, was zur Erhaltung des physischen Lebens dienet. Ce bâtiment est de grand entretien; die Unterhaltung dieses Gebäudes kostet sehr viel, dieses Gebäude kostet sehr viel zu unterhalten. Il dépense tant pour l'entretien de sa maison; die Unterhaltung seines Hauswesens kostet ihm so viel. Fournir à l'entretien d'une armée; das Nöthige zur Unterhaltung einer Armee herbeschaffen oder liefern. Il est chargé de l'entretien de la santé; er muß für den Unterhalt seiner Schwester sorgen. Il donne tant à son fils pour son entretien; er gibt seinem Sohne soviel zu seinem Unterhalte.

ENTRETIEN, die Unterhaltung, ein Gespräch, eine Unterredung mit jemand. Un entretien sérieux; eine ernsthafte Unterhaltung oder Unterredung; ein ernsthaftes Gespräch. Nous eûmes un long entretien ensemble; wir hatten eine lange Unterredung mit einander. Il interrompit notre entretien; er unterbrach unser Gespräch. Elle fait l'entretien de toutes les compagnies; sie ist das Gespräch aller Gesellschaften; in allen Gesellschaften spricht man von ihr. Entretiens spirituels; geistliche Unterhaltungen, Unterredungen von geistlichen Dingen. Vorzüglich versteht man darunter geistliche Riden, Ermahnungen &c., die von Geistlichen in einer Versammlung gehalten werden. Il fait les entretiens dans la Congrégation, dans le Séminaire; er hat in der Congrégation, in dem Seminario den geistlichen Vortrag zu thun.

ENTRETOILE, *f. f.* Das Binnenwerk oder Binnengewirk, ein spitzenartiges Gewirk, welches zu Verrath zwischen zwei Bahnen oder Streifen Lainwand, die man zusammen nähen will, gesetzt zu rd.

ENTRETOISE, *f. f.* Der Riegel, das Quirholz welches zwei Balken in einem Zimmerwerke verbindet. Entretoise d'aussi; Lastein-Riegel, Quirhölzer, durch welche die Lastein-Wände zusammen gehalten werden. L'entretoise de couche oder de repos; der Einsalt-Riegel, Achsen-Riegel, der vordere Mittel-Riegel, welcher die Lasten in der Mitte, wo die Kanone aufricht, vorwärts zusammen hält. L'entretoise de mire; der Stoß-Riegel, der hintere Mittelriegel, der die Lastein-Wände hinten zusammen hält, und worauf

der Richtkeil untergelegt wird. L'entretoise de lunette; der Schwanz-Riegel. L'entretoise de volée; der Stern-Riegel, der Haupt-Riegel. Une entretoise croisée; ein Riegelwerk in Form eines Andreas-Kreuzes.

ENTREVOIR, *v. a.* (sich wie Voir conjugirt) Nur halb, nur im Blicke, unvollkommen, im Vorbeigehen, nicht deutlich sehen. Le témoin n'a pu reconnoître le meurtrier, parce qu'il n'avoit fait que l'entrevoir; der Zeuge hat den Mörder nicht erkennen können, weil er ihn nur im Blicke, weil er ihn nicht deutlich genug gesehen hatte. Il ne voit pas distinctement, il ne fait qu'entrevoir les objets; er sieht nicht deutlich, er erkennt die Gegenstände nur halb. J'entrevois quelque chose; ich erblicke, ich sehe etwas, ohne es deutlich zu erkennen.

Fig. sagt man: J'ai entrevu les desseins de cet homme; ich habe die Absichten dieses Mannes von weitem gesehen, gemerkt. Nos lumières sont si faibles, que nous ne faisons qu'entrevoir la vérité; unsere Einsichten sind so schwach, daß wir die Wahrheit nur dunkel, nur von weitem erblicken.

SENTREVOIR, *v. récipr.* Einander sehen, sprechen oder besprechen, eine Zusammenkunft halten. Ils s'entrevoient dans une telle maison; sie sahen, sie sprachen sich in dem und dem Hause; sie hielten in dem und dem Hause eine Zusammenkunft. Ils sont si voisins, qu'ils s'entrevoient souvent les uns chez les autres; sie sind so nahe Nachbarn, daß sie einander öfters besuchen, daß sie oft zusammen kommen. Pour accommoder cette affaire, il faudroit les faire entrevoir; um diese Sache beizulegen, müßte man eine Zusammenkunft zwischen ihnen veranstalten.

ENTREVOUS, *f. m.* (Bank.) Der Raum zwischen zwei Balken oder Ständern einer Gebäudes, oder auch der Zwischenraum zwischen den Trägern.

ENTREVUE, *f. f.* Die Zusammenkunft, das Zusammenkommen zweier oder mehrerer Personen an einem gemeinschaftlichen Orte, um sich zu sehen, oder mit einander über etwas zu sprechen. Convenir une entrevue; eine Zusammenkunft verabreden. Man nennt Entrevues dans les champs éliées; Gespräche im Reiche der Todten.

ENTROUVIR, *v. a.* Halb, zur Hälfte öffnen, ein wenig aufmachen. Entr'ouvrir la porte, la fenêtre, les yeux; die Thür, das Fenster, die Augen halb öffnen.

S'ENTROUVIR, *v. récipr.* Sich halb oder ein wenig öffnen. Les roses commencent à s'entrouvrir; die Rosen fangen an, sich ein wenig zu öffnen. À la fin ses yeux s'entrouvrirent; endlich setzten sich seine Augen ein wenig, endlich schielte er die Augen ein wenig auf. La terre s'entrouvrit; die Erde that sich auf, die Erde bog,

borst, bekam einen Riß. Le vaisseau s'entr'ouvrit & coula à fond; das Schiff bekam einen Riß und ging zu Grunde.

ENTROUVERT, *erte*, *partie*, & *adj.* Halb offen. Siehe **ENTROUVRI**. Il bailla la porte entrouverte; er ließ die Thür halb offen. Man nennt ein cheval entrouvert; ein Pferd, das sich im Fallen oder durch harte Anstrengung, wobei es die Hinterfüße zu weit aus einander spreizt, die Schulterknochen verrenkt oder sonst Schaden gethan hat.

ENTURE, *c.f.* Der Spalt oder gemachte Einschnitt, wo man das Pfropfreis hinein setzt. Il faut faire l'enture avant que de placer l'ente; man muß vorher den Spalt oder Einschnitt machen, ehe man das Pfropfreis einsetzt. Siehe **ENTER**.

Entures, nennt man, die Quirhölzer oder Sprossen an der Fahrt eines Steinbruches.

ENVAHIR, *v. a.* (quelque chose) Sich einer Sache widerrechtlich und mit Gewalt bemächtigen. Envahir le pais, le bien d'autrui; in das Land, in die Güter eines andern einfallen und sich derselben mit Gewalt oder auch mit List bemächtigen. Envahir une Province; in eine Provinz einfallen, eine Provinz feindlich überfallen und in Besitz nehmen. Man sagt auch: Envahir la puissance souveraine, envahir l'autorité; einen Eingriff in die oberherrliche Gewalt thun.

ENVAHI, *ix*, *partic.* & *adj.* Gewaltthamer Weise überfallen oder an sich gerissen. Siehe **ENVAHIR**.

▪ **ENVALER**, *v. a.* Heißt bei den Fischern soviel als, Tenir ouvert un verveux; ein Fischreue offen halten.

ENVELOPPE, *c.f.* Der Umschlag, dasjenige, was um etwas herum geschlagen wird, und demselben gleichsam zur Decke dienet, oder worin etwas eingewickelt wird. L'enveloppe d'un paquet; der Umschlag eines Paketes. Une enveloppe de toile écarlate; ein Umschlag von Wachseinsand. Sur l'enveloppe étoit écrit, à Monsieur...; auf dem Umschlage war geschrieben, an Herrn... Man sagt auch: Ecrire sous l'enveloppe de quelqu'un; unter dem Umschlage (Coverte) eines andern schreiben; Briefe, die an einen andern gerichtet sind, unter der Aufschrift eines Dritten verschicken; oder auch, seine Briefe in das Paket eines andern mit beischließen.

In der Kriegsbauk heißt Enveloppe, eine Art eines schmalen Auffmerkes, welches in dem Hauptgraben einer Fißung, wenn derselbe zu breit ist, und zuweilen auch jenseit des Grabens angelegt wird, um eine schwache Seite der Festung zu umgeben und zu decken.

In der Botanik heißt Enveloppe, das äußere Häutchen, worin eine Zwiebel u. d. g. gleichsam eingewickelt ist.

ENVELOPPER, *v. a.* Einwickeln, in einen Um-

schlag wickeln. Envelopper quelque chose dans du papier; etwas in Papier einwickeln.

Fig. sagt man, Les Poëtes ont enveloppé la vérité sous des fables; die Dichter haben die Wahrheit unter Fabeln versteckt, in Fabeln eingehüllt. Envelopper quelque chose; eine Sache einwickeln, auf eine verborgene Art verbergen, so erzähl'n, daß sie nicht auflöslich wird, den Wohlstand nicht beleidigt. In dieser Bedeutung steht Envelopper anstatt Cacher, déguiser. Zuweilen wird dieses Wort auch in der Bedeutung von Environner, entourer, gebraucht. Envelopper l'ennemi de toutes parts; den Feind von allen Seiten einschließen, umzingeln.

Envelopper quelqu'un dans une affaire; einen mit in eine Sache einwickeln, hineinziehen. On l'a enveloppé dans cette conjuration; man hat ihn mit in diese Verschwörung hinein gezogen oder verwickelt.

SENEVELOPPER, *v. récip.* Sich einwickeln, einhüllen. S'envolopper le doigt; sich den Finger einwickeln, etwas um seinen Finger herumwickeln. S'envolopper de son manteau; sich in seinen Mantel einwickeln oder einhüllen.

ENVELOPPÉ, *ix*, *partic.* & *adj.* Eingewickelt. Siehe **ENVELOPPER**. *Fig.* Se trouver enveloppé dans de mauvaises affaires; sich in schlimme Händel verwickelt sehen. Il se trouve enveloppé dans cette banqueroute; er ist mit in diesen Bankerott verwickelt. Un discours enveloppé; eine dunkle, verwirrte Rede, ein verwirrter Vortrag. Von einem Menschen, der sich nicht deutlich ausdrücken weiß, sagt man: C'est un esprit enveloppé, il a l'esprit enveloppé; er ist sehr unverständlich; er sieht verwirrt in seinem Kopfe aus. Und von einem klugern Menschen pflegt man zu sagen, Il a l'esprit enveloppé dans la matière; die Seele ist ihm in das Fische gewachsen.

ENVENIMER, *v. a.* Vergiften, giftig machen, eine giftige Eigenschaft mittheilen. Des crapauds en bavant sur ces herbes les ont envenimés; Kröten haben die Kräuter durch ihren Schleim, den sie aus dem Munde stessen lassen, vergiftet. Wenn man sagt, Cette herbe lui a envenimé la boube; dieses Kraut hat ihm den Mund vergiftet, so heißt das soviel als, von diesem giftigen Kraute ist ihm der Mund aufgegaufen oder aufgeschwollen.

Außerdem heißt Envenimer quelque chose; eine Sache verschlimmern, schlimmer machen, und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich in folgender Redens-Art gebraucht: Envenimer une plaie; ein Wunde verschlimmern, schlimmer machen. Il a envenimé sa plaie en la grattant; durch das Kratzen hat er seine Wunde verschlimmert. *Fig.* sagt man: Envenimer le récit d'un fait; eine Sache auf eine giftige, auf eine böshafte Art erzählen. Il a envenimé mes discours; er hat meine Reden auf eine giftige

Art ausgeligt. Envenimer l'esprit de quelqu'un; jemandes Gemüth erbittern. Il l'a envenimé contre moi; er hat ihn gegen mich aufgebracht oder ausgebracht.

ENVENIMÉ, *é. partic. & adj. Vergiftet.* Siehe Envenimer.

ENVENIMER, *v. a.* (envenimer) Envenimer; eine giftige, eine bösehafte Zunge; oder auch giftige, bösehafte Riten.

• ENVERVER, *v. a.* (Korbmacher) Ruten einziehen, mit Weiden-Ruten versehen oder stecken.

• ENVIER, *é. partic. & adj. Siehe Envider.*

• ENVARGUER, *v. a.* Die Segel an die Segelstangen befestigen.

ENVARGUÉ, *é. partic. & adj. Siehe Enverguer.*

• ENVIGURE, *f. f.* Das Segelwerk mit seinen Stangen, die Einrichtung und das Verhältniß der Segel und Segelstangen mit dem Masten.

Man sagt: Ce navire a trop d'envigures; die Segelstangen an diesem Schiffe sind zu lang und die Segel zu breit. Ce navire a trop peu d'envigures; die Segelstangen an diesem Schiffe sind zu kurz.

Envigure, heißt auch, die Weite der ausgebreiteten Flügel eines Vogels. Il y a des volatiles qui ont jusqu'à vingt-cinq pieds d'envigures; es gibt geflügelte Thiere, bei welchen die Weite von dem einen Ende der ausgebreiteten Flügel an, bis zum andern, fünf und zwanzig Schuh beträgt.

ENVIER, *prépos. Gigen.* Charitable envers les pauvres; mitleidig gegen die Armen. Ingrat envers son bienfaiteur; undankbar gegen seinen Wohlthäter.

Wenn Envers, *gigen.* social heißt als Wider, und den Begriff des Widerstandes und der Befreiung eines Dinges bei sich führt, so wird es im Französischen immer mit Contre verbunden. Je vous défendai envers & contre tous; ich werde Sie gegen jedermann vertheidigen.

ENVERS, *f. m.* Die vordere oder linke Seite eines Tüches, eines Zuges &c.; *it.* die untere Seite einer Nach, wo selbige am sichtbarsten ist. Voilà l'endroit de cette étoffe, voilà l'envers; sehen Sie hier die rechte Seite dieses Zuges, und hier die linke oder vordere Seite. Man nennt einen Zug, dessen beide Seiten gleich schön sind, Une étoffe à deux envers; eigentlich sollte es heißen, Une étoffe sans envers.

A L'ENVERS, wird in Gestalt eines Nebenwortes gebraucht, und heißt, verkehrt, so daß die vordere Seite oben oder auswärts komt. Mettre un manteau à l'envers; einen Mantel verkehrt umhängen, oder umnehmen. Mettre des bas à l'envers; Strümpfe verkehrt anziehen.

Tomber à l'envers, rücklings, rückwärts fallen, auf den Rücken fallen. *Fig.* Les affaires vont à l'envers; sein Sachen gehen den Krüppgang, werden rückgängig, geraten ins Abwärt-

men. Avoir l'esprit à l'envers; nicht richtig im Kopfe seyn, verkehrt und schief urtheilen. Ce malheur, se chagrin lui a mis l'esprit à l'envers; dieses Unglück, dieser Verdruß hat ihm den Verstand verkehrt, den Kopf verkehrt.

• ENVERSER, *v. a.* (un drap) Ein Tuch auf der linken Seite noppn, die Kanten und Focken auf der linken Seite eines Tüches versetzen.

• ENVIER, *é. partic. & adj. Auf der linken Seite genagt.* Siehe Envider.

ENVIE, *f. m.* Dieses Wort komt nur in Gestalt eines Nebenwortes vor. À l'envie; um die Wette, mit Beßreibung es dem andern zu do zu thun. Ils étudient à l'envie; sie studiren um die Wette. Ils travaillent à l'envie l'un de l'autre, oder à l'envie les uns des autres; sie arbeiten um die Wette, einer sucht es dem andern in der Arbeit zu do zu thun.

ENVIE, *f. f.* Der Neid, die Mißgunst, das anhaltende Mißgunstigen über die Wohlthat und die Vorzüge anderer. Sa bonne fortune lui attire l'envie de tout le monde; sein gutes Glück zieht ihm den Neid, die Mißgunst der ganzen Welt zu. L'envie le dévore, il fêche d'envie; der Neid verzehret ihn; er wird von Neid ganz nager. Son mérite est au-dessus de l'envie; sein Verdienst ist über allen Neid erhaben. Porter envie à quelqu'un; jemanden beneiden, neidisch auf jemand seyn. Il ne peut voir personne dans la prospérité sans lui porter envie; er kann niemand im Wohlstand sehen, ohne ihn zu beneiden, ohne neidisch auf ihn zu seyn. Man braucht die Redens-Art, Porter envie à quelqu'un; jemanden beneiden, auch ohne den geßigsten Begriff des wirklichen Mißgunstigen über jemand's Wohlthat und Vorzüge, sonst nur in der Bedeutung, daß man wünsche ihm so glücklich zu seyn, über die Vorzüge zu besitzen, als der andere. Alexandre portoit envie à Achille, d'avoir eu en Homère pour chanter ses actions; Alexander beneidete den Achille, weil er den Homer gehabt hatte, seine Thaten zu besingen. So fortune est digne d'envie; sein Glück ist beneidenswerth. Faire envie; Neid erregen, sich durch sein Glück Neider zu ziehen. Il vaut mieux faire envie que pitié; es ist besser Neid erregen als Mitleid; besser beneidet als beklagt; oder, wie man im gem. Lebe. sagt, besser Neider als Mitleider. S'exprime. Les envieux mourront, mais non jamais l'envie; die Neider sterben aber der Neid nicht.

ENVIE, die Lust, die Begierde, das Verlangen. Avoir envie de manger, de dormir, de parler; Lust zu essen, zu schlafen, zu reden haben. L'envie de voyager lui a pitié; die Lust zu reisen ist ihm vergangen. Il a envie de ce tabac; er hat Lust zu diesem Genüß. Si l'envie lui en prend; wenn ihm die Lust dazu ankömmt; wenn er Lust dazu bekommt. Je brûle d'en-

d'envie d'aller à la guerre; ich brenne vor Begierde, vor Verlangen in den Krieg zu gehen. Je meurs d'envie de vous revoir; ich sterbe vor Begierde, vor Verlangen Sie wieder zu sehen. Il n'est son envie de quelque chose; seine Lust haben, sein Verlangen besmetzen. L'envie lui en est passée; die Lust dazu ist ihm vergangen; er verlangt nicht mehr darnach. Faire passer l'envie de quelque chose à quelqu'un; ihm die Lust zu etwas einnehmen, einem etwas verleiden.

Avoir envie, Lust haben, kan auch soviel heißen als, Größt-n, ein Verlangen, eine Begierde; vorzüglich aber eine unvernünftliche Begierde empfunden. Les enfans ont envie de tout ce qu'ils voient; die Kinder haben zu allem Lust, oder gelüsten nach allem was sie sehen. Le malade a souvent envie de ce qu'il lui seroit inutile; der Kranke hat oft Lust zu Sachen, die ihm schädlich seyn würden; der Kranke löst sich oft schädliche Dinge gelüsten. In ähnlicher Bedeutung heißt, Envie de femme grosse; der unordentliche Gelüst oder vielmehr die unordentliche Lust, das unordentliche, heftige Verlangen einer schwangern Frau nach einer gewissen Speise oder sonst etwas.

ENVIE, das Muttermahl, ein Flecken oder Auswuchs der Haut, welche Kinder zuweilen mit auf die Welt bringen. Qu'est-ce que cette marque qu'il a au visage? c'est une envie; was ist das für ein Fleck, den er im Gesichte hat? es ist ein Muttermahl.

ENVIE, der Nirtagel, ein Stückerchen aufgesprungene Haut an dem Nagel am Finger, welches, wenn es weiter reißet, Schmerzen verursacht; die Nagelbeule. Avoir des envies aux doigts; Nirtagel an den Fingern haben.

ENVIELLÉ, 18, adj. Dieses Wort, welches eigentlich veraltet, alt geworden, heißt, komt nur in folgenden geistlichen Redens-Arten vor. Un pècheur envieux; ein alter Sünder, einer dem die Sünde zur Gewohnheit geworden ist. Erreur, habitude envieux; alle, eingewurzelte Irrthümer, Gewohnheiten.

ENVIER, v. a. Beniden, Mißvergällen über die Wohlthat und Vorzüge anderer empfinden, Neid gegen oder blicken lassen; it. Mißginnen, einem andern seine Wohlthat und Vorzüge nicht gönnen, sie ungern sehen. Je ne lui envie point la bonne fortune; ich beneide sein Glück nicht, ich mißgimme ihm sein Glück nicht. Les grands, les favoris sont d'ordinaire envieux; die Großen, die Glücklinge werden gemeinlich benidet.

Zuweilen heißt Envier, beniden, nur soviel, daß man ohne dem andern sein Glück zu mißginnen, nur wünschet ein ähnliches Glück zu genießen. Je voudrais bien être aussi indépendant que vous; j'envie votre bonheur; ich

wünschte wohl auch so unabhängig zu seyn, wie Sie; ich beneide ihr Glück. In einer ähnlichen Bedeutung sagt man: Envier quelque chose; etwas wünschen, etwas gerne haben mögen. Voilà le poste en moule que j'envierois le plus; das wäre der Posten, den ich in der Welt am liebsten haben möchte; das wäre eine Stelle, die ich mir vor allen andern wünsche.

ENVIER, 18, partic. & adj. Benidet, Sie's Envier. Man nennt, eine Charge, eine place bien envier; eine Bedienung, eine Stelle, um welche sich sehr viele bewerben, die jeder gerne haben möchte.

ENVIEUX, EUSE, adj. Neidisch; it. mißginnig (obgleich neidisch und mißginnig in Deutschen nicht ganz gleich bedeutend ist, so lassen sich doch beide auch Envieux übersetzen). Un homme envieux, eine femme envieuse; ein neidischer, ein mißginniger Mann, ein neidisches, mißginniges Weib. Il est envieux de ma bonne fortune; er ist neidisch auf mein Glück. Substantive heißt, Un envieux, ein Neider, ein neidischer Mensch. Les envieux n'ont jamais de repos; neidische Leute haben niemals Ruhe.

ENVILASSE, f. f. Eine Art Ebenholz aus der Insel Madagascar.

ENVINÉ, 18, adj. Mit gutem Wein versehen. Ce marchand est le mieux enviné de toute la ville; dieser Kaufmann hat das stärkste Weinlager, oder den besten Wein in der Stadt. Siehe übrigens Aviner.

ENVIRON, Ein Fürwort, welches im Deutschen durch das Nebenwort, ungefähr, gegeben wird, und soviel heißt als, nicht genau, etwas mehr oder weniger, etwas darüber oder darunter. Il y a environ deux heures, environ dix ans; es sind ungefähr zwei Stunden, ungefähr zehn Jahre, oder wie man geöblicher sagt, vor ungefähr zwei Stunden, vor ungefähr zehn Jahren. Son armée étoit d'environ vingt mille hommes; seine Armee war ungefähr zwanzig tausend Mann stark. Il avoit fait environ deux lieues; er hatte ungefähr zwei Meilen gemacht oder zurück gelegt. Combien y a-t-il dans ce sac? Il y a environ trois cents francs, quatre cents francs ou environ; wie viel ist in diesem Sack? es sind ungefähr drei hundert Franken darin; ungefähr vier hundert Franken, etwas mehr oder weniger.

ENVIRONS, f. m. plur. Die umliegende Gegend, der Bezirk, der in unbekannter Nähe oder Ferne um etwas her liegt, z. B. die Gärten, Felder, Dörfer &c. Paris & ses environs; Paris und die umliegende Gegend. Les environs de ce lieu sont beaux; die Gegend um diesen Ort her ist schön.

ENVIRONNER, v. a. Umgeben, auf allen Seiten einschließen. (Wenn von lebendigen Geschöpfen

Man sagt auch: Les biens et les maux que Dieu nous envoie; das Gute und Böse, welches uns Gott zuschickt; Dieu nous a envoyé de la pluie, du beau temps, une bonne année; Gott hat uns einen Regen zugeschickt, hat uns schon *Weiter* gesandt, hat uns ein gutes Jahr verliehen. Le vin envoie des fumées à la tête; die Dünste vom Weine steigen in den Kopf.

Fig. und sprichw. sagt man: Envoyer quelqu'un en l'autre monde; einen in die andere Welt schicken, uns Leben bringen. Ce médecin a envoyé bien des hommes en l'autre monde; dieser Arzt hat viel Menschen in die andere Welt geschickt. Les maladies qui ont couru, ont envoyé bien des hommes en l'autre monde; die Krankheiten, die herum gegangen sind, haben viel Menschen weggerafft.

ENVOYE, *ke, partic. & adj.* Gesandt, überschickt, gesandt, überjandt. Siche Envoyet.

Als Substantivum heist Envoyé, der Gesandte, Abgesandte eines regierenden Fürsten oder einer Republik zu einem andern Hof. Am kaiserlichen Hofe zu Wien, werden die päpstlichen und türkischen Gesandten, Botschafter, und wenn sie vom ersten Range sind, Großbotschafter, genannt. Die übrigen Gesandten vom ersten Range nennt man Ambassadeurs. L'envoyé; die Gesandtin, die Gemahlin eines Gesandten.

ECLIPSE, *f. m.* Die Windkugel, eine mit Wasser gefüllte metallene Kugel, welche, wenn sie auf Kohlen gesetzt wird, aus einer angebrachten engen Röhre so lange Wind bläset, bis das Wasser ganz verdampft ist.

ÉPACTE, *f. f.* Die Epacte, der Unterschied von elf Tagen, das Sonnen-Jahr mehr hat, als das Monden-Jahr, der Unterschied eines gemeinen Monden-Jahres von 354 Tagen, mit dem Sonnen-Jahre von 365 Tagen, durch welchen Unterschied der neue Mond alle Jahr elf Tage zurück geht.

ÉPAGNEUL, *EULE, f.* Eine Art langhändiger spanischer Jagdhunde.

ÉPAIS, *adj.* dick, was eine beträchtliche Dicke hat; it. was aus vielen und nahe übereinander befindlichen Theilen besteht und deshalb einen großen Raum einnimmt. Un mur épais de six pieds; eine sechs Schuh dicke Mauer. Une planche épaisse de deux pouces; ein Brett, zwei Zoll dick. Épais d'un doigt; eines Fingers, oder einen Finger dick. Cet homme-là a une grande difficulté à parler, il a la langue épaisse; diesem Menschen fällt das Reden sehr schwer, er hat eine zu dicke Zunge. Un homme épais; ein dicker Mann. Un brouillard épais; ein dicker Nebel. Un air épais; eine dicke Luft. Cette encre est trop épaisse; diese Tinte ist zu dick. Du vin épais; dicker, reicher Wein.

Zuersten löst sich épais auch durch tief über-

setzen. Dans ce bois la boue est fort épaisse; der Morast in diesem Walde ist sehr tief.

Man nennt Un cheval épais; ein dickbäuchiges Pferd. Fig. sagt man: Il a la machoïre épaisse; er hat einen dicken, einen geschwellten Backen. Des ténèbres épaisses; eine dicke Finsterniß. Une ignorance épaisse; eine grobe Unwissenheit. Il a l'esprit épais, l'intelligence épaisse, oder auch C'est un homme épais; er ist ein dummer, unverständiger Mensch.

Man übersetzt épais auch durch Dicht, was viele und nahe bei einander befindliche Theile hat. Un bois épais; ein dichtes Gehölz, wo die Bäume nahe bei einander stehen. Des cheveux épais; dichtes Haar &c. &c. wie wohl man auch in allen diesen Redens-Arten das Beiwort dick ohne Anstand gebrauchen kan: Ein dichter Gehölz, dickes Haar &c. Un diamant épais; ein Dickslein, ein Diamant, welcher nur auf der obern Hälfte brillantir worden.

Man sagt substantiv: Cette pierre a deux pieds d'épais; dieser Stein hält zwei Schuh in der Dicke. Il y a de la neige deux pieds d'épais; es hat stark geschneiet, der Schnee liegt zwei Schuh hoch oder dick. Cette femme met beaucoup de rouge, elle en a toujours un doigt d'épais; diese Frau legt viel roth auf, sie ist immer Fingers dick geschminkt.

Épais komt auch als ein Nebenwort vor. Cette graine ne se doit pas semer si épais; dieser Samen muß nicht so dick gesät werden. Il a le nez épais de trois doigts; es hat drei Fingers dick geschneiet.

ÉPAISSEUR, *f. f.* Die Dicke, die Eigenschaft eines Körpers, da er aus vielen übereinander oder auch nahe aneinander befindlichen Theilen besteht. C'est la plus belle pierre qu'on ait jamais vue, elle a tant de pieds de longueur & tant d'épaisseur; es ist der schönste Stein, den man je gesehen hat, er misst sowohl Schuh in der Länge und soviel in der Dicke. Ce diamant a une grande épaisseur; dieser Diamant hat eine beträchtliche Dicke. L'épaisseur d'un bois, d'une forêt; die Dicke eines Größtes, eines Waldes, der Ort, wo die Bäume sehr dick, sehr dicht, sehr nahe neben einander stehen; das Dickicht. Man sagt auch: L'épaisseur du brouillard, l'épaisseur de l'air; die Dicke des Nebels, die Dicke der Luft. L'épaisseur des ténèbres; die dicke Finsterniß, die Dunkelheit der Nacht.

L'épaisseur d'un mur; die Dicke einer Mauer, die Breite oder Tiefe einer Mauer. In der Bauk. heist l'épaisseur auch die Vertiefung, die Öffnung in einer Mauer, der Dike oder Breche nach. In dieser Bedeutung sagt man: Pratiquez une armoire, an escaler dans l'épaisseur du mur; einen Schrank, eine Treppe in der Vertiefung einer Mauer anbringen.

ÉPAIS.

EPAISSIR, v. a. *Verdicken, dick oder dicker machen.* Mettez du sucre dans ce sirop pour l'épaissir; *Zucker in einen Syrop thun, um ihn zu verdicken, dicker zu machen.* Les vapeurs épaississent l'air; *die Dünste verdicken die Luft.*

EPAISSIR, v. n. *Dick od. r. dicker werden.* Le bouillon épaissit en cuisant; *die Fleischbrühe wird durch das Kochen dicker.*

S'EPAISSIR, v. récipr. *Sich verdicken, dick oder dicker werden.* L'air s'épaissit; *die Luft verdichtet sich.* La langue s'épaissit; *die Zunge wird dick, oder dicker.* La taille de cette femme s'épaissit; *diese Frau wird dicker.* Fig. *sagt man: L'esprit de cet homme s'épaissit; d. d. j. der Mensch wird immer dummer.*

EPAISSI, 1^{re} partie. & adj. *Verdicht, dicker geworden.* Siehe *Epaissir*.

EPAISSISSEMENT, f. m. *Die Verdickung, das Dickmachen oder Dickwerden einer Sache.* L'épaississement des liqueurs; *die Verdickung der flüssigen Sachen.* L'épaississement de la langue; *das Dickwerden der Zunge.*

EPAMPREMENT, f. m. *Das Ausbrechen des überflüssigen Laubes aus einem Weinstock, das Lauben.*

EPAMPREUR, v. a. *Lauben, das überflüssige Laub an einem Weinstocke ausbrechen.* Il faut tout épamprer cette vigne; *man solle diesen Weinberg lauben, man solle den Reben in diesem Weinberge das überflüssige Laub nehmen.*

EPAMPRÉ, 1^{re} partie. & adj. *Gelaubt.* Siehe *Epamprer*.

EPANCHEMENT, f. m. *Die Ergießung.* L'épanchement de bile; *die Ergießung der Galle, das Übertritten oder Überlaufen der Galle in den Magen.* Au gewöhnlichen ist der Gebrauch dieses Wortes im förglichen Verstande. L'épanchement de cœur; *die Ergießung oder die Ausfüllung des Herzens, die verurtheilte Mithung seiner geheimsten Gedanken.* L'épanchement de joie; *die Auslassung der Freude, der Zustand, da man seine Freude durch äußerliche Zeichen an den Tag legt.*

EPANCHER, v. a. *Ausgüssen, umh. gießen.* Am gewöhnlichen überzet man Epancher durch veralteten. Epancher du vin, de l'huile; *Wein, Öl ver Gießen.* Fig. *sagt man: Epancher son cœur; sein Herz ausgüssen, seines Herzens Gedanken offenbaren, entdecken.*

EPANCHÉ, 1^{re} partie. & adj. *Ausgegossen, verth. ist.* Siehe *Epancher*.

EPANDRE, v. a. *Ausstreuen, umh. o. l. r. auseinander streuen; it. ausbreiten, trenbare Körper in einzelnen Stücken auseinander breiten, und wenn von flüssigen Körpern die Rede ist, ergießen, ausgießen lassen.* Epandre du grain dans une terre; *Sädkorn auf einen Acker ausstreuen, oder auch schlechtweg, streuen.* Epandre du sein

pour le sonet; *Hex. auseinander streuen oder breiten, um es zu trocknen.* Epandre du foin dans un champ pour l'engraisser; *Mist auf einen Acker ausbreiten, um ihn zu düngen.* Cette fleur épanche les eaux dans la campagne; *dieser Fluß ergießet sein Gewässer über das Land hin.*

S'EPANDRE, v. écopr. *Sich ergießen, umh. fließen, sich ausbreiten, sich verbreiten; wiewohl man besonders in der förglichen Bedeutung lieber Répandre sagt.* Le fleuve s'épand dans la plaine; *der Fluß ergießt sich über die Ebene, breitet sich über die Ebene aus.* Fig. Les Celtes s'épandirent (se répandirent) dans l'Italie; *die Celten brüteten sich in Italien aus.*

EPANDU, 1^{re} partie. & adj. *Ausgestreut, ausgebreitet, ergossen &c.* Siehe *Epandre*.

EPANORTHOSE, f. f. *So heist in der Rhetorik eine Figur, da man das, was man unmittelbar vorher gesagt hat, entziet, selbst wieder, ist, oder im nachfolgenden verbessert und kr. t. u. g. darth.*

EPANOIR, S'EPANOIR, v. récipr. *Sich öf. fen, sich aufthun, sich aufschließen, sich entsalten, auf. z. ü. n. anbrechen, aufgehen, anfangen zu blü. hen.* Les fleurs commencent à s'épanoir; *die Blumen fingen an sich zu öf. nen &c.* Un bouton de rose qui s'épanoit; *ein Rosenknopf der sich öf. net, der sich entsaltet; eine aufblühende Rosenknospe.* Le soleil s'épanoit les fleurs; *die Sonne öf. net die Blumen auf.* Fig. *sagt man: Son v. sage s'épanoit, son front s'épanoit; sein Gesicht erheitert sich, sein Stirn entsaltet sich.* Im gem. Leb. braucht man Epanoir in wenigen förglichen Redens. Arten als ein Adverb. Je lui ai fait un conte qui lui a bien fait épanoir la rate; *ich habe ihm ein Hölzchen erzählt, welches ihn sehr belust get hat, worüber er recht von Herzen gelacht hat.* Allons à la Comédie nous épanoir la rate; *lassi uns in die Komödie gehen, damit wir etwas zu lachen bekommen, was uns eine Lust zu machen.*

EPANOUI, 1^{re} partie. & adj. *Getöf. net.* Siehe *Epanoir*.

EPANOUISSEMENT, f. m. *Das Auföf. nen, das Ausbrechen der Blumen.* Le climat contribue beaucoup à l'épanouissement des fleurs; *die Wärme trägt sehr viel zum Auföf. nen der Blumen bei.* Fig. *sagt man: L'épanouissement de cœur; die Erg. ßung oder Ausfüllung des Herzens, da man sein ganzes Herz öf. nen.* L'épanouissement de rate; *die Auslassung der Freude, da man eine Fröhlichkeit an den Tag legt.*

EPARCET, f. m. *Die Eleasfeste, eine Art der Eleasf. wicken oder des Stiefels mit gefederten B. l. t. tern und ein anigen dornigen H. l. n.*

EPARER, S'EPARER, v. récipr. *Wird von Pferden gesagt, wenn sie mit beiden Hinter. l. f. n. z. u. g. l. e. i. c. h.*

glück auszuweichen, und dabei die Füße weit aus einander werfen.

EPARGNANT, ANTE, adj. Sparsam, häuslich, haushälter, Fertigkeit bezugend in Anwendung einer Sache das Maß der Nothdurft oder der Absicht auf das genaueste zu beobachten. Il ne faut pas être si épargnant en ces occasions-là; bei dergleichen Gelegenheiten muß man nicht so sparsam seyn. Cet homme &c trop épargnant; dieser Mann ist zu sparsam, zu haushälter.

EPARGNE, f. f. Die Sparsamkeit, die Eigenschaft da man sparsam ist, die Haushälterkeit, it. das Ersparis, das, was man erspart hat. (die Ersparniß). Il a amassé de grands biens par son épargne; durch seine Sparsamkeit hat er großes Vermögen erworben. C'est un homme de grande épargne; er ist ein sehr sparsamer, ein sehr haushälter Mann. Il faut aller à l'épargne; man muß sich der Sparsamkeit befleißigen, man muß haushälter damit umgehen. Il a fait un grand bâtiment avec les épargnes; von seinem ersparten Gelde hat er ein großes Gebäude aufgeführt. Rhedem hieß l'épargne social als, Le Trésor Royal; der königliche Schatz, oder vielmehr die königliche Schatzkammer. Man sagt: Il n'y a point de plus belle épargne que celle du temps; die beste Sparsamkeit ist diejenige, wenn man haushälter mit der Zeit umgeht, wenn man die Zeit nicht unnütz verschwendet.

Tailleur épargne; nach Art der Holzschnitte ausgraben, so daß diejenigen Züge, die im Abdruck gesehen werden sollen, erhaben werden, dasjenige aber was auf dem Papiere weiß bleiben soll, tiefer eingegraben wird. Die Kupferstecher pflegen auch wohl die Schmelzkunst (manière noire) taille d'épargne zu nennen.

Bei den Landleuten heißt Epargne; ein gewisser Platz hinter ihren Häusern, worauf sie ihr eigenes Vieh weiden lassen.

EPARGNER, v. a. Sparsam, sparsam mit etwas umgehen, etwas zu Rathe halten. Epargner son argent; sein Geld sparsam, sparsam oder haushälter damit umgehen, es nicht unnötig ausgeben oder verwenden. Nous n'avons guère de provisions. Il les faut épargner; wir haben keinen großen Vorrath von Lebensmitteln, man muß sparsam, haushälter damit umgehen, man muß ihn zu Rathe halten. Le vin ne fut pas épargné à cette noce; der Wein wurde bei dieser Hochzeit nicht gespart. Fig. sagt man: Epargner sa peine, épargner son pain; seine Mühe, seine Gänge sparen, sich keine Mühe geben, keinen Schritt einer Sache wegen thun, in welcher Bedeutung Epargner auch durch épargner, einer Sache überheben, gegeben werden kann. Epargnez-moi le chagrin; ersparen Sie mir den Kummer. Epargnez-moi la peine; ersparen Sie mir die Mühe, überheben Sie mich der Mühe. Epargner (ur sa bouche; an seinem Munde ersparen, seinem Munde abbrechen.

Tom. II.

Epargner quelqu'un; heißt fig. einen schonen, mit Rücksicht behandeln. Je l'aurais bien battu si j'avois voulu, mais je l'ai épargné; wenn ich gewollt hätte, so würde ich ihn derse abgeprügelt haben, aber ich habe ihn geschonet oder ich habe seiner geschonet. La mort n'épargne personne; der Tod schonet niemand, schonet keines Menschen. Cet homme n'épargne personne; dieser Mensch schonet niemand, er spricht von jedermann wohl. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch: Ne m'épargnez pas; schonen Sie mich nicht, brauchen Sie mich, wie Sie können und wollen. Si vous avez besoin de tout ce que j'ai, ne l'épargnez pas; wenn Sie alles, was ich besitze, nötig haben oder brauchen, schonen Sie es nicht, bedienen Sie sich desselben nach Gefallen.

Bei den Künstlern und Handwerkern heißt Epargner, etwas das zum Zierath oder zum Nutzen dienet, schlicht und mit Epargnung des Raumes und der Masse, irgendwo anbringen. Cette table a été éparignée dans l'épaisseur du roc; diese Tafel ist in einen Felsen gehauen oder angebracht worden. On a éparigné cette armoire dans l'épaisseur du mur; man hat diesen Schrank in der Vertiefung der Mauer angebracht.

Epargner kann auch durch erübrigen, übrig behalten übersezt werden. Le tailleur à épargné une culotte dans le drap de ce manteau; der Schneider hat von dem Tuche zu diesem Mantel ein Paar Hosen erübrigen, übrig behalten.

Bei den Malern heißt Epargner, ausparren, einen Ort nicht berühren, keine Farben darauf tragen; it. den gehörigen Raum zu etwas übrig lassen. En couchant le ciel d'un tableau, il faut épargner les figures & les bâtimens; wenn man zu einem Gemälde den Himmel anlegt, so müssen die Figuren und Gebäude ausgeparret werden. Beim Zeichnen und Tuscheln hat bei der Miniatur auf Elfenbein heißt Epargner le fond du papier, oder épargner l'ivoire; die höchsten Lichte ausparren, wenn die Zeichnung nicht gelichtet wird.

S'EPARGNER, v. récipr. Sich schonen, sich vor Beschwerden oder unangenehmen Empfindungen zu bewahren suchen. Il s'épargne trop; er schonet sich zu sehr; er ist zu zürlisch, er nimt sich zu sehr in Acht.

EPARGNÉ, é. partic. & adj. Gespart, erspart &c. Siehe Epargner.

EPARPILLER, v. a. Zerstreuen, verstreuen, auseinander streuen, verzeihen, einzeln hin und wieder fallen lassen, hinwerfen, auseinander werfen. Un tourbillon a éparpillé ce foin; ein Wirbelwind hat dieses Heu zerstreut, auseinander gestreut. N'éparpillez pas ces papiers; verzeihen diese Papiere nicht. Il a éparpillé la moitié de cette cendre; er hat die Hälfte von dieser Asche verstreut. Fig. sagt man im gem. Lib. von einem Menschen, der sein Geld leichtsinnig und unnütz vertheilt.

Ccc

vertheilt

vertheilt: Il a bien éparpillé de l'argent; er hat viel Geld verzertht.

In der Malerei heißt Eparpiller les lumières; die Lichter zerstreuen, wodurch das Gemälde nicht die gehörige Haltung bekommt.

ÉPARPILLE, f. c. partie, c. adj. Zerstreuet, verzertht, &c. Siehe Eparpiller.

ÉPARS, AISE, adj. Zerstreuet, einzeln hin und wieder vertheilt. Le troupeau étoit éparé dans les bleds, dans les vignes; die Hfde war in den Kornfeldern, in den Weinbergen zerstreuet. Les Juifs sont éparés dans tous les pays du monde; die Juden sind in alle Länder der Welt zerstreuet. Il a ramassé toutes les particularités de notre histoire qui étoient éparées dans les livres; dans les chartres; er hat alle besondere Umstände unserer Geschichte, die in Büchern und in den alten Urkunden zerstreuet waren, gesammelt.

ÉPARS, f. m. Die Fägenstange, der Fägenstock, diejenige Stange, an welcher die Fägen ausgezogen wird, wenn man sie will wehen lassen.

Épars, nennt man auch die Sprossen an einer Wagenleiter.

ÉPARVIN, oder ÉPERVIN, f. m. Der Spath, eine Gischwulst oder Wunde an der Kniebuge der Pferde und Ochsen. Ce cheval a un éparvin, oder a les éparvins; dieses Pferd hat den Spath.

ÉPATE, partie, c. adj. Von dem ungewöhnlichen Zeitwort épater. Man braucht das Beneort épaté nur in folgenden Redens-Arten. Un verre épaté; ein Glas, von welchem der Fuß abgebrochen ist. Un nez épaté; eine dicke, breite und platte oder eingedrückte Nase. Une ancre épaté; ein Anker, der einer seiner Schaufeln verlohren hat. Bei den Juwelirern heißt Sertissure épaté; eine Einfassung, die unten herum breiter ist, als oben.

ÉPAVE, adj. det. g. Dieses Wort wird hauptsächlich von Thieren gesagt, die sich verlaufen haben, von Sachen die verlohren gegangen sind, und wozon man nicht weiß, wein sie zugehören. Un cheval épave; ein verlaufenes Pferd, ein Pferd, das in der Irre herum läuft, und keinen Herrn hat. Abeilles épaves; Bienen die ihre Wohnung verlassn haben und in der Irre herumfliegen. Biens épaves; herrenlose Güter, Güter derer Eigenthümer unbekant ist.

ÉPAVE, f. f. Mit diesem Hauptworte bezeichnet man eine jede Sache, die keinen Herrn hat, oder deren Eigenthümer nicht bekant ist. Les épaves appartiennent au Seigneur sur la terre daquel elles se trouvent; Sachen, Thierr &c. die keinen Herrn haben, die verlohren worden, sich verlaufen haben, deren Eigenthümer nicht ausfindig gemacht werden kan, gehören dem Herren, auf dessen Grund und Boden sie gefunden worden. Épaves fonceées; liegende Gründe, die für erldiget geachtet werden, weil ihr Eigenthümer unbekant ist.

Unter Épaves versteht man auch alles, was die See an den Strand treibt z. B. die Trümmer von gescheiterten Schiffen, oder auch das, was die See von natürlichen Produkten an das Land wirft. Dohr vermut man Le droit d'épaves; das Strandrecht, das Recht, welches der Grundherr oder Eigenthümer eines Strandes oder eines Theiles desselben hat, die an demselben gestrandeten Güter als sein Eigenthum anzusehen und zu behalten.

ÉPAUFURE, f. f. So nennt die Maurer eine durch einen ungeschickten Schlag abgesprengtes Stük von dem Rande eines bearbeiteten Steins. Wenn ein Stük von der Ecke oder Kante abgesprengt ist, heißt es Écornure.

ÉPAULARD, f. m. Ein zu dem Halsfisch-Geschlechte gehöriger, einem Delphine ähnlicher sehr großer Stfisch, von verschiedenen der Sturmfisch, der Nord-Kaper genant.

ÉPAULE, f. f. Die Schulter, der breite Theil des menschlichen Körpers hinter und unter der Achsel, die sich an die Arme anschließt. Man braucht dieses Wort auch von einigen Thieren, und bezeichnet dadurch den obersten Theil des Vorderstfies, so fern derselbe einer menschlichen Schulter ähnlich ist. Cet homme porte un grand fardeau sur son épau; dieser Mann trägt eine große, eine schwere Last auf seiner Schulter. Sur les deux épau; auf beiden Schultern. Il est engoué, il a la tête entre les épau; er ist geschnakt, der Kopf sitzt ihm zwischen den Schultern. Il est plus haut que vous de toutes les épau; ihr reicht ihm nicht bis an die Schultern. C'est un homme vigoureux, il a les épau larges; er ist ein starker Mann, er hat breite Schultern. Ce cheval a les épau chevillées; dieses Pferd ist steif an den Schultern. Wenn von Thieren die Rede ist, so wird Epauale auch durch die Wörter, der Büg, das Schulterblatt übersezt. Une épauale de veau; ein Kalbbüg; in welchem Rindens-Arten Epauale, der Büg, der Vorderbüg oder das Schulterblatt, und in weiterer Bedeutung wohl den ganzen Vorderfuß bednet. Ce cheval est blesé à l'épau; dieses Pferd ist an der Schulter, am Vorderbuge, am Schulterblatt verunndet.

In verschiednen besonders fig. Redens-Arten wird Epauale auch durch Achsel übersezt, obgleich die Achsel nur den obersten Theil des Armes, wo er in das Schulterblatt gsfügt ist, ausmacht. Man sagt z. B. Porter quelque chose sur ses épau; etwas auf seinen Schultern oder auf seinen Achseln tragen. (Eins ist in Deutschen so richtig als das andere; der Franzose aber kan Epauale mit Aisselle nicht verwechseln.) Regarder quelqu'un par-dessus l'épauale; einem über die Achsel ansehn, ihm einen verächtlichen Seitenblick zuwerfen. Hauffer les épau; die Achseln zucken, zum Zeichnen, daß man Bedenkllichkeiten bei

eine

einer Sache habe, die man nicht gerne sagen wollte, daß sie einem mißfallen &c. Man sagt im gem. Lb. Je porte cet homme sur mes épaules; ich schlepp diesen Menschen auf meinen Schultern nach; dieser Mensch ist mir beschwerlich, ich mir zur Last. Diese Rücken-Art kan aber auch heißen: Ich trage diesen Menschen auf meinen Achseln, ich verlehre ihn sehr. Porter les épaules, bailler les épaules; seine Schultern strecken, sich eine unangenehme Sache mit Unterwürfigkeit gefallen lassen. On lui dit des paroles dures, il s'en alla pliant, baillant les épaules; man sagte oder gab ihm harte Worte, er stieg sie ein und ging ganz demüthig fort. Wenn der gemeine Mann andeuten will, daß er nicht glaube, daß jemand etwas thun werde, so sagt er: Il fera cela par-dessus l'épaule; ja, hinter sich hinaus. Penlez-vous qu'il vous paye? il vous payera par-dessus l'épaule; glaubt ihr er werde euch bezahlen? er bezahlt euch gewiß nicht. Il n'a pas les épaules assez fortes, il a les épaules trop faibles pour cet emploi; seine Schultern sind für dieses Amt nicht stark genug, sind für dieses Amt zu schwach; er bezieht dazu nicht die nöthigen Fähigkeiten. Prêter l'épaule à quelqu'un; heist sonst als Aider, soutenir quelqu'un; einem beistehen, einen unterstützen. Il a des amis qui lui prêtent l'épaule, sans quoi il ne pourroit pas soutenir cette dépense; er hat Freunde, die ihn unterstützen, sonst könnte er diese Ausgabe nicht bestreiten. Pousser le temps avec l'épaule; Zeit zu gewinnen suchen, sich in Erwartung besserer Zeiten inzwischen dahelfen, so ght man kan. Jouer par dessus l'épaule; hinter den andern spielen; wenn nicht Platz genug am Tische ist, sich hinter diejenige, welche zu nicht am Tische stehen oder sitzen, stellen, und mitspielen. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch: Manger par-dessus l'épaule. Der Föbel sagt sprichwörtlich von einem Geizigen: Il ne jette pas les épaules de mouton par la fenêtre; er wirft nicht zum Fenster hinaus.

L'épaule d'un bastion; die Schulter eines Bollwerkes, derjenige Theil der Bastion, zwischen der Face und Flanke, l'angle de l'épaule; der Schulterwinkel, der Winkel, welchen die Face mit der Flanke macht.

Bei den Zimmerleuten heißt Épaule de mouton; das Breitheil, die Breit-Axt, ein breites Beil, mit einer geradlinigen Schneide, einem dreieckigen Blatte und einem schief eingezogenen Helme.

L'épaule d'un vaisseau; die Schulter eines Schiffes, derjenige runde Theil des Bordars, welcher sich vom Schiffshelme an, bis an die Gänge des Vordermastes, erstreckt.

L'épaule d'étag; der Trichdamm, die inwendige Einfassung des Triches mit Käsen &c.

EPAULEE, f. Das Schürben an der Schulter, die Bemerkung etwas mit der Schulter fort zu

schieben oder zu drücken. On a roulé cette pierre sur ses épaules; man hat diesen Stein mit den Schultern fortgeschoben, fortgewälzt. Fig. sagt man: Faire une chose par épaules; etwas rückwärts, nicht in einem Fort, sondern in verschiedenen Absätzen thun. Il n'y travaille que par épaules; er arbeitet nicht in einem Stück, nicht hinter einander daran fort, sondern nur rückwärts. In der Bauk. heißt Épaulee, wenn ein aufsteigender Bau nicht rund herum und aller Orten gleich hoch und mit einmal aufgeführt, sondern nur stückweise zu verschiedenen Zeiten gemacht wird, zu welchem Ende man Verzahnungen (Pierres d'attente) sehen läßt.

Une épaulee de mouton; ein Vorderer: er ist von einem Hammer, woran der Bleg fehlet.

EPAULEMENT, f. m. Die Schulterwehr, ein Werk, welches von bloßer Erde aufgeworfen, oder von Schanzkörben, Felssteinen, Sandbüchsen &c. aufgeführt wird, um sich im Felde von der Seite gegen den Feind zu decken; die echten und zweiten bekräftigten Erdmassen, welche bei einer Festung die Planken decken.

EPAULER, v. a. Die Schulter oder das Schulterblatt verrenken, bäglahm machen. (Wird nir von verführigen Thieren gesagt.) Je lui avois prêté mon cheval, il l'a épaulé; ich hatte ihm mein Pferd geliehen; er hat es bäglahm gemacht. Man sagt auch, Ce cheval s'est épaulé; dieses Pferd hat sich das Schulterblatt verrenkt, ist bäglahm geworden.

Fig. heißt Epauler soviel als Aider, assistir; heissen, beistehen. Je vous épaulerai; ich will Ihnen helfen, beistehen.

In der Kriegsk. heißt Epauler un camp; ein Lager durch eine Abtheil. durch einen Morast, &c. decken. Les troupes sont exposées au canon, il faut les épauler; die Truppen sind dem Kanonensfeuer ausgesetzt, man muß sie decken. Man sagt auch: S'épauler; sich von der Seite durch einen Fluß, Morast und dergleichen decken.

EPAULÉ, zn, partic. & act. Bäglahm; die unterst, gedickt &c. Siehe Epauler. Une bête épaulée; ein bäglahmes Thier. Man nennt im gem. Lb. eine ledige Weibsperson, die sich ein Kind gehabt hat, Une bête épaulée.

Bei den Gärtnern heißt ein Espalier, das an einer Mauer befestigt ist, Un espalier épaulé d'un mur. Un camp épaulé d'une colline; ein Lager, das durch einen Hügel gedeckt ist.

EPAULETTE, f. f. Das Achselstück, der Achselstück, ein schmaler Streifen an den Händen, Schulterhosen, Leibern &c. Wer der Achsel; ist das Achselband, die Achselkord. von Bortwerkern gemachte Schürze oder Bänder, die zum Zierath auf die Achselstücke eines Rocks aufgestrichen werden. Siehe Epaulette. Bei den Schneidern heißt Epaulette, das Achselstück.

• **ÉPAULIÈRE**, f. f. Das Schulterstück eines Harpisches, welches die Schulter deckt.

• **ÉPAURES**, f. f. pl. Die Hölzer, worauf die Bretter der hohen Verdeck kleiner Schiffe genagelt sind.

ÉPEAUFRE, f. m. Der Spelt oder Spitz, der Dinkel, eine Art des Weizens. Man pflügt diese Getreide-Art aus Froment local, und leigle blane zu nehmen.

ÉPÉE, f. f. Der Degen, ein aus einer langen schmalen Klinge und einem Gefäße bestehendes Gewehr, welches sowohl zur Beschützung, als zur Bezeichnung eines Vorranges dienet. Mettre une épée à son côté; einen Degen ansetzen, an seine Seite stecken. Il porte une épée; er trägt einen Degen. Mettre la main à l'épée; zu dem Degen greifen, Mene machen, als ob man dem Degen ziehen wolle, den Degen zucken. Mettre l'épée à la main; den Degen ziehen, sich in Bereitschaft setzen, mit dem Degen in der Hand anzugreifen oder sich zu vertheidigen. In dieser Bedeutung sagt man auch schlechtweg, Titer l'épée; den Degen ziehen. Si je le rencontre, nous ferons un coup d'épée, nous mesurerons nos épées; wenn ich ihm begegne, so werden wir einen Gang mit einander machen, werden wir unsere Degen mit einander messen. Il lui donna de l'épée dans le ventre; er stieß ihm den Degen in den Leib. Il lui passa son épée au travers du corps; er stieß ihm den Degen durch den Leib, er durchdröte ihn. Remettre l'épée dans le fourreau; den Degen wieder in die Scheide stecken. Il le poursuivit l'épée dans les reins; er verfolgte ihn mit den Degen in den Rippen, er war ihm im Nachsetzen immer mit dem Degen auf dem Leibe, er verfolgte ihn auf dem Fuße. La ville fut prise d'assaut, on passa tout au fil de l'épée; die Stadt wurde mit Sturm erobert, man ließ alles über die Klinge springen. Absolute heißt L'Épée; der Soldatenstand, im Gegensatz von Robe, der Civil-stand. Il a quitté la robe pour l'épée, pour prendre l'épée; er hat den Civil-Stand verlassen, um Kriegsdienste zu nehmen. Les gens d'épée; die Soldaten, der Militärstand. Vorzüglich versteht man darunter die Offiziers und Kriegsräthe. Un homme d'épée; eine Militärperson, vorzüglich ein Officier. On lui a fait prendre le parti de l'épée; man hat ihn in Kriegsdienste gethan.

(Von einer großen Anzahl figürlicher und sprichwörtlicher Redens-Arten, die mit dem Worte Épée gemacht werden, folgen hier nur einige wenige, da die übrigen bereits an andern Orten stehen. z. B. Il n'a que la cape & l'épée; Siehe Cape. C'est un coup d'épée dans l'eau; Siehe Coup, und so andere mehr.)

Son épée est encore vierge; sein Degen ist noch Jungfer; er hat sich noch nie geschlagen. Emporter une chose à la pointe de l'épée; et-

was erzwingen, mit Gewalt oder durch Pochen und Trotzen bekommen. A vaillant homme courtois épée; ein beherzter Mann bedarf keines langen Degen, die Tapferkeit erzieht den Mangel der Waffen. Il a fait un beau coup d'épée; er hat einen schönen Streich gemacht, er hat eine große That begangen. Von einem tapfern und erfahrenen Kriegermann sagt man: C'est une bonne, une rude épée. Son épée ne tient pas au fourreau; sein Degen hat nicht fest in der Scheide, ist nicht eingeröset; er kan nicht viel vertragen; er ist gleich mit der Fuchtel heraus. Son épée est trop courte; sein Degen ist zu kurz; seine Kräfte, sein Vermögen reichen nicht hin. Ils en sont toujours aux épées & aux couteaux; sie liegen einander beständig in den Hähnen; sie zanken unaufhörlich mit einander. Cet homme se fait tout blanc de son épée; er prahlt gewaltig, er rühmt sich gewaltiger Dinge, als ob er noch so viel ausrichten könne, als ob sein Ansehen noch so groß wäre. Mourir d'une belle épée; von einem tapferen Manns befoht werden, so daß man es sich mehr zur Ehre als zur Schande rechnen darf, ihm zu weichen. Man bedient sich dieser Redens-Art auch, wenn von einer Sache die Rede ist, die nachdem sie uns viel Vergnügen gemacht, endlich mit Verdruß und Schaden endigt. Il s'est laissé dire cela l'épée au côté; er hat sich dieses uns Gesicht sagen lassen, ohne zu weichen.

ÉPÉE DE MER, der Schwerdtfisch, eine Art Haie mit einem Rüssel, welcher sich in einem glatten, dein-artigen, an beiden Seiten gezähnten Schwerte endigt, und auch der Sägesfisch genannt wird.

L'ordre de l'épée; der Schwerdt-Orden. Auf den Schiffen nennt man: Les épées oder barres de vérevent; die Stangen der Schiffswinde. Bei den Seilern heißt Epée; das Schidholz, womit die Gurten und Trägbänder geschlagen werden.

• **EPEQUE**, f. f. Der Rothspecht, sonst Pic-ronge genannt.

ÉPELER, v. a. Buchlabiren, die Buchstaben einzeln aussprechen und Sylben daraus zusammen setzen. Il commence à epeler; er fängt an zu Buchlabiren.

ÉPELER, ée, partic. & adj. Buchlabirt. Siehe Epeler.

• **ÉPENTHESE**, f. f. Die Einschubung eines Buchstaben in ein Wort, wenn man z. B. Relligio anstatt Religio schreibt.

ÉPERDU, UE, adj. Beßürzt; vor Furcht und Schrecken außer sich seßst. Elle y courut toute éperdue pour sauver son enfant; sie lief ganz beßürzt, vor Schrecken ganz außer sich hinzu, um ihr Kind zu retten. Man sagt auch: Il est tout éperdu d'amour; er ist vor Liebe erblöht, außer sich; er ist rajend oder sterblich verliebt. Demeu-

Demeuret éperdu; erschauen, erschaut stehen bleiben.

ÉPERDUMENT, adv. Heftig, aufs äußerste, höchstens, im höchsten Grade. Il est éperdument amoureux; er ist heftig, im höchsten Grade, rasend verliebt. Ces deux personnes s'aiment éperdument; diese beiden Personen lieben sich außerordentlich, sind im höchsten Grade in einander verliebt.

ÉPERLAN, f. m. Der Spiering, Spierling, der Stint, ein kleiner essbarer Fisch.

ÉPERON, f. m. Der Sporn, ein metallener Stachel oder auch ein flachtes Rädchen an einem metallenen Bügel, womit der Reiter seine Ferse bewahrt, das Pferd veranlaßt dasselben anzuweisen. La branche d'éperon; der Bügel am Sporn. La molette d'éperon; der Stachel oder das flachelige Rädchen am Sporn. Donner de l'éperon, des éperons à un cheval; einem Pferde das Sporn geben. Chausser les éperons; die Spornen anlegen. Déchausser les éperons; die Spornen ablegen. Le collier ou le corps de l'éperon; das Halsstück des Spornes, derjenige Theil des Spornes, welcher die Ferse umschließt. Le collet de l'éperon; das aus dem Halsstücke des Spornes hervorstehende Stückchen, woran der Stachel oder das Rädchen befestigt ist. La garniture d'éperons; das Spornleder, dasjenige Leder, vermittelst dessen der Sporn über dem Hufe festgeschnallt wird. Le porte-éperon; der Spornträger, dasjenige Leder an der Ferse der Sattel, welches den Sporn trägt, worauf derselbe aufsteht. Man sagt Donner un coup d'éperon jusqu'à un certain endroit; dem Pferde die Spornen geben, und in einem Trab oder Galopp volends an einen Ort hreiten. Si vous allez en tel endroit, la maison de mon frère n'en est pas loin, donnez un coup d'éperon jusqu'à-là; wenn Sie dorthin reiten, so reiten Sie volends zu meinem Bruder, sein Haus liegt nicht weit davon. Man sagt im gem. Lib. Cet homme a besoin d'éperon, il lui faut donner un coup d'éperon; dieser Mensch hat die Spornen nötig, man muß ihn antreiben, anspornen. Il a plus besoin de bride que d'éperon; er hat eher einen Zaum als die Spornen nötig; man muß ihn mehr zurückhalten als antreiben. (Mehrere ähnliche Redens-Arten findet man bei den Wörtern Bonche und Chausser.)

Wegen einiger Ähnlichkeit in der Gestalt mit den ehemaligen alten Spornen, führen nicht nur die Hinterklauen an dem Fiedrücke und manchen Vögeln, sondern auch die Hinterklaue oder Oberklauen mancher vierfüßigen Thiere über dem Ballen, und gewiß Theile an einigen Blumen, die in Form einer zugespitzten am Ende geschlossenen Röhre, hervorstehen, den Namen Éperons, Spornen. L'éperon du coq; der Hahnensporn. Die Gärtner sagen: Cet arbre porte des é-

rons; dieser Baum trägt Spornen, und verstehen darunter kurze, gerade und horizontal stehende Zweige eines Baumes, die wie Spornen ausstehen.

Éperons heißen auch gewisse im Alter entstehende Runzeln am Augenumkel bei Menschen und Pferden.

L'éperon d'un vaissau. Siehe Cap.

In der Bauk. heißt Éperon; die Widerlage der Strichpfiler, ein oben spitz zulaufender Pfeiler, welcher dem Drucke eines Gewölbes oder eines Bogens widersteht, oder der an eine Mauer, zu mehrerer Haltung derselben angebracht und mit selbiger verbunden wird; er, um mit der scharfen Ecke gegen den Strich gerichteter Stein, vor einem Brückenspieler, was die Gewalt des Wassers; das Eis &c. abzuhalten. In ähnlicher Bedeutung kommt Éperon auch in der Kriegsbaukunst vor. Auch versteht man unter Éperons, eine Art kleiner Außenwerke, welche auf die auslaufenden Winkel eines Hornwerkes, am Ufer eines Flusses oder sonst angelegt werden.

In den Papiermühlen heißt Éperon, der Sporn, das äußerste Ende, welches über dem Kopfe des Hammers hervorsteht, und die Zachen des größten Weltraums in die Höhe hebt. Die Franzosen machen auch eine Gattung Papier, die sie Papier à l'éperon; Sporn-Papier nennen.

ÉPERONNÉ, ÉE, adj. Gespornt, mit Spornen an den Fersen bewafnet; it. was Spornen hat. Il est botté & éperonné, tout prêt à monter à cheval; er ist gestiefelt und gespornt, ganz fertig um sich zu Pferde zu setzen oder um aufzusitzen. Un coq éperonné; ein Hahn mit Spornen, der Spornen hat. On dit que les chiens éperonnés ne sont pas sujets à la rage; man sagt das Hunde, mit Spornen oder Afterklauen nicht wüthend werden. Man sagt von einem Kinde, die Runzeln in den Augenwinkel hat: Elle a les yeux éperonnés, oder elle est éperonnée. Une fleur éperonnée; eine spornförmige Blume. Siehe Éperon.

Das Forbm Éperonner ist nicht gebräuchlich. ÉPERONNIER, f. m. Der Sporer, ein Handwerker, welcher Spornen, Gebisse und andere zur Regierung eines Pferdes gehörige Geräth aus Metall verfertigt.

ÉPERVIER, f. m. Der Sperber, eine Art Falken die zur Jagd sehr giftig sind, und wovon man im gem. Lib. das Männchen monchet oder émonchet, Sprinz, zu nennen pflegt, welches weil es kleiner ist als das Weibchen, weniger zur Beize hiegt. Daher die sprichwörtliche Redens-Art: C'est un malage d'épervier, la femelle vaut mieux que le mâle; das ist eine Sperber-Ehe, die Frau ist klüger als der Mann.

CCC 3

ÉPER-

EPERVIER, heißt auch, das *Wurfsaar* oder das *Wurfsitz*, die *Wurfschale*, ein kegelförmiges oder trichterförmiges Fischernetz, das unten an dem weiten Ende mit Blei beschwert ist, und sich oben mit einem Seile eng zusammen ziehen läßt. Die *Wund-Ärzte* nennen eine gewisse Binde womit Schäden an der Nase verbunden werden, *Epervier*; das *Nasenhänd*.

EPHEBE, f. m. Ein aus dem griechischen entlehntes Wort, welches einen jungen Menschen bezeichnet, der das zu Fortpflanzung seines Geschlechtes nöthige Alter erreicht hat.

EPH-DRE, f. f. Der *Rosßschwanz*. (eine Pflanze)
EPHEDRE, f. m. So heißt bei den Griechen ein *Ringer* (*Athlet*) der seinen Gegner hatte, weil ihrer eine ungleiche Zahl gewesen, und der es hernach mit dem letzten Ueberwinder aufnehmen mußte.

EPHELIDES, f. pl. Die *Sommerflecken*, *Sommerpocken*, kleine gelbliche Flecken im Gesichte und an den Händen, welche besonders im Sommer sichtbar werden; it. gewisse bräunliche oder rothe breite Flecken, welche zuweilen an dem Leibe schwangerer Weiber oder junger Mädchen, um die Zeit da sie manöbr werden, zum Vorschein kommen.

EPHEMERE, adj. d. t. g. Was nur einen Tag währt, was nur die Dauer eines Tages hat. Une fleur éphémère; eine Blume, die nur einen Tag blühet. Man sagt *Ephémère* auch figurlich von Dingen, die nicht lange dauern, die bald wieder vergessen sind.

EPHEMERIDES, f. m. pl. Ein *Tagebuch*, worin tägliche Begebenheiten aufgezeichnet stehen; vörliegend aber versteht man darunter astronomische oder auch meteorologische Tabellen, die auf jeden Tag den Stand der Planeten oder die Wetterbeobachtung anzeigen.

EPHESTRIE, f. m. Eine Art *Oberkleider* oder *Überrock* bei den alten Griechen; it. ein Festtag der Griechen zur Ehre des *Wahrsagers Teresas*, wobei sie seine Bildsäule in Weibskleidern ausstellten. Es wurden daher auch gewisse *Maskeraden*, bei welchen die Männer in Weibskleidern, und die Weiber in Maskenkleidern erschienen, *Ephestries* genannt.

EPHETES, f. m. pl. So hießen gewisse obrigkeitliche Personen in Athen, die zur Befichtigung ermordeter Körper verpflichtet waren.

EPHIALTES, Siehe *CAUCHEMAR*.

EPHOD, f. m. Der *Leinrock* der jüdischen Priester.

EPHORES, f. m. pl. So hießen in Sparta obrigkeitliche Personen, die zu Ober-Aufsichtern in Staatsachen bestellt waren, und verhindern mußten, daß die königliche Gewalt nicht mißbraucht wurde.

EPI, f. m. Die *Ehre*, der oberste Theil der Halmen an den Gräs-Arten, besonders an den *Getreide-Arten*, worin der Same enthalten ist.

L'épi de blé; die *Korn-Ehre*. Quand les blés sont en épi, montent en épi; wenn das Getreide in *Ehren* steht, in *Ehren* schießt. Les barbes des épis; die *Spitzen* an den *Ehren*.

Man pflegt auch die ersten Spitzen oder *Zahnen*, welche auf *Mauern*, *Gründern* und *Zinnen* gemacht werden, damit man nicht kühler steigen könne, *Epis* zu nennen.

Epi de la vierge; die *Ehre* der *Jungfrau*, ein Stern der ersten Größe in der *Ehre*, welche die *Jungfrau* in der Hand hat.

In der *Bauk.* heißt *Epi*, oder *attelage* en épi; die *Zusammenfügung* der *Sparrn* und die *Tragbänder* eines runden Daches mit den *Säubern*. *Epi de suite*; das oberste Ende des *Giebelstieges*, welches über dem *Giebel* zu sehen ist.

In der *Kräuterkunde* heißt *Epi*, eine *Ehre*, eine jede Sammlung von *Blüthen*, welche entweder ohne, oder jedoch mit sehr kurzen angehängten *Säugeln* an dem *Hauptstängel* sitzen.

Die *Wund-Ärzte* nennen *Epi*, die *Ehre* oder *Korn-Ehre*, eine gewisse *Binde*, welche vörliegend bei *Verrenkung* des *Armes* gebraucht wird, und ihren Namen von dem *stufenweise* auf der *Schulter* über einander hervorragenden *Umwickelungen* führt.

Auch die natürlich krausen *Häre* eines *Pferdes* auf der *Sirne* oder zwischen den *Augen*, pflegt man *Epi* zu nennen.

EPIALE, adj. Man nennt in der *Arzneik.* *Fivre épiale*; ein anhaltendes hitziges Fieber mit untermischem Schauer, selbst während der beständigen Hitze.

EPIAN, f. m. Benennung einer in America gemeinen Krankheit, eine Art *venereischer* *Syphilis*. Im gem. Leb. nennt man diese Krankheit *Pian*.

EPICARPE, f. m. (*Apoth.*) Das *Pulsplaster*, ein Plaster, das in gewissen Fällen auf den *Puls* gelegt, und auch *Peticarpe* genannt wird.

EPICAUME, f. m. Ein *Gewürz* auf dem *Stern* des *Auges*.

EPICE, f. f. Das *Gewürz*, die *Wurze*, allerhand *Produkte* aus dem *Pflanzenreiche*, deren man sich bedient, die *Speisen* schmackhaft zu machen, z. B. *Pfeffer*, *Ingber*, *Nägeln*, *Muskate*, &c. Eine Mischung von allen diesen *Gewürzen* nennt man *simples épices*. Il y a trop d'épices à ce plat; es ist zu viel *Gewürz* an dieser *Paste*. Rhodéus nannte man auch das *Confit* *Epices*. A la fin des festins on apportoit le vin et les épices; am Ende der *Gastmale* wurde *Wein* und *Confit* aufgetragen. Mit dergleichen *Epices* pflegte man nach gewonnenen *Prozessen* die *Reicher* zu beschenken; man verwandelte in der Folge der Zeit dieses *Geschenk* in eine ordentliche *Goldtaxe*, welche noch heut zu Tage den Namen *épices* führt, und durch *Gerichtsporten* übersezt werden kan. C'est un grand procès, il y aum plus de deux cents ecus d'épices;

res; es ist ein wichtiger Prozeß, er wird mehr als zwei hundert Thaler Gerichtskosten davon ziehen.

Pain-d'épice; Pfefferkuchen, Honigkuchen, Lebkuchen.

Fig. und im gem. Lb. sagt man: C'est chère épice; das ist theure Ware, das ist zu theuer eingekauft. Einen verschworzen, listigen Menschen nennt man im gem. Leben Fine épice.

• EPICEDE, f. m. Ein aus den griechischen entlehntes Wort. Überhaupt versteht man darunter ein jedes Gedicht, worin traurige Empfindungen über den Tod eines Menschen ausgedrückt werden; insbesondere aber eine Leichrede, eine Rede die bei einem Leichenbegängniß zum Lobe des Verstorbenen gehalten wird.

EPICENE, adj. Man nennt ein mot épicène; ein Wort, das ohne Andeutung der Endgüte von beiden Geschlechtern gesagt werden kan. z. B. Esaut; das Kind, worunter man sowohl einen Knaben, als ein Mädchen verstehen kan. Les parents; die Eltern oder des Verwandten. Et.

EPICER, v. a. Würzen, mit Würze oder Gewürz schmackhaft machen, Gewürz an eine Speise thun. N'épices pas tant ce pâté; würzt diese Pastete nicht so stark, thut nicht so viel Gewürz an diese Pastete. Man sagt fig. Ce jeune épice rudement; dieser Richter schöpft gewaltig, setzt seine Gebühren ernstlich hoch an.

Epice, f. v. partie. & adj. Gewürz. Siehe Epicer.

EPICERASTIQUE, adj. de t. g. Man nennt in der Arzneiwissenschaft Remèdes épicerastiques, oder schaltativ. Des épicerastiques, mildernde Mittel, welche die scharfen Säfte verdünnen.

EPICERIE, f. f. Die Spezerei. Unter diesem Worte versteht man nicht nur alle Gattungen von Gewürzen, sondern auch den Zucker, Honig, allerhand Material-Ware für die Apotheken, und alle Gewürze überhaupt Produkte des Pflanzenreiches, die vorzüglich aus fremden Ländern zu uns kommen. Il trafice en épicerie; er handelt mit Spezerie. Les Hollandais font un grand commerce d'épicerie; die Holländer treiben einen großen Handel mit Spezerieen oder Spezerie-Waren. In Paris nennt man Le corps de l'épicerie oder auch schlichtweg L'épicerie; die Gewürzhändler-Linnung, zu welcher auch die Apotheker, Zuckerbäcker und Wachskerzenmacher gehören.

EPICIER, f. RE, f. Der Spezeriehändler, Großhändler, die Spezeriehändlerinn, Großhändlerinn, der oder die einen Handel mit Spezerieen oder Gewürzen treibt. Verkauf ein solcher Epicer die Gewürze im Kennen, so heißt er im Deutschen ein Gewürzhändler; und Epicière, eine Gewürzhändlerinn.

EPICRANE, f. m. Die Haut oder vielmehr die harte Auskleidung des Stirn- und Hinterhaupt-Nacktes, womit der Schädel oder die Hirnhäute bedeckt ist.

EPICURIEN, f. m. Der Epikurier, ein Anhänger der Lehrsätze und Meynungen des Epikurs. Man sagt einen Menschen der den süßlichen Vergnügen sehr ergeben ist, un Epicurien, einen Epikurier zu nennen.

• EPICURISME, f. m. Die Lehre und Sitten des Epikurs; it. ein dem süßlichen Vergnügen gewidmetes Leben.

EPICYCLE, f. m. (Astron.) Der Nebenzerkel, ein kleinerer Zerkel, der sich in einem größern Zerkel, welcher ihm die Bewegung mittheilt, bewegt, und dessen Mittelpunkt in der Peripherie des größern steht.

EPICYCLOÏDE, f. f. (Geomet.) Die krumme Linie, welche ein Punkt in der Peripherie eines Zirkels beschreibt, indem dieser Zirkel sich um einen andern herum dreht.

EPI-DEAU, f. m. Das Samenkraut, Samkraut, der Frischlisch, eine in den Stempfen und Wassergruben wachsende Pflanze.

EPIDEMIE, f. f. Die Seuche, eine durchgehende in einer Gegend nährgehende, eine allgemeine Krankheit, von welcher viel Leute zugleich befallen werden. Cette maladie ayant commencé par peu de personnes, dégénère en épidémie; diese Krankheit, von welcher ursprünglich nur wenige Personen befallen wurden, artete endlich in eine allgemeine Krankheit aus. Man braucht im Deutschen das Wort Seuche selten anders als von Thieren. Wenn von Menschen die Rede ist, sagt man gewöhnlich das fremde Wort Epidémie beizubehalten.

EPIDÉMIQUE, adj. de t. g. Epidemisch. Une maladie épidémique; eine epidemische Krankheit. Siehe Epidémie.

EPIDÉMIUM, f. m. Siehe EPINÉDIUM.

EPIDERMIE, f. m. Die Oberhaut, das Oberklein, die den ganzen Körper umgebende äußere dünne Haut. Bei den Thieren versteht man unter Epidermie, das nach abgerissenem Baize oder nach abgezogener Haut aus dem Fleische befindliche zarte Häutchen, sonst auch Pellicule genannt.

EPIDIDYME, f. m. Die Nebenbude, die kleine Erhöhung an jeder Hode, die aus vielfach zusammen gewickelten Gefäßen besteh t, und auf der Hode, als eine Fortsetzung derselben, aufliegt.

ÉPIER, v. a. In Ehren schäffen, Ehren bekommen oder gewinnen. Les bles commencent à épiers; das Getraide fängt an in Ehren zu schäffen.

ÉPIE, f. v. partie. & adj. In Ehren geschäffen. Siehe Epier.

ÉPIER, v. a. Belauern, jemandes Worte und Handlungen heimlich bemerken, ihn heimlich beobachten, anspähen. On l'a mis auprès de ce jeune Prince pour épier ce qu'il fait; man hat ihn diesem jungen Prinzen zur Seite gegeben, damit er sein Thun und Laffen heimlich beobachtet. Prenez garde à ce que vous dites, vous êtes épié; seyd

seyd vorfichtig in euren Riden, man belauert euch, man gibt genau auf euch Acht. Je le fais épier; ich laß ihn genau beobachten. Epier le mouvement des ennemis; die Bewegung der Feinde aufsuchen, heimlich bemerken. Man sagt auch: Epier l'occasion, le temps, le moment favorable pour faire quelque chose; die Gelegenheit, die Zeit, den günstigen Augenblick zu Ausführung einer Sache aufsuchen oder in Acht nehmen.

ÉPIER, &c. partic. & adj. Belauert, heimlich beobachtet, &c. Siehe Epier.

ÉPIERRER, v. a. Von Steinen reinigen, säubern, die kleinen Steine aus einem Erdreiche, aus einem Garten wegschaffen. Il faut épier les carreaux ou l'on veut planter des fleurs; man muß die Erde, worin man Blumen pflanzen will, von Steinen reinigen.

ÉPIRNER, &c. part. & adj. Von Steinen gereinigt. Siehe Epierret.

ÉPIEU, f. m. Heißt eigentlich der Speiß, ein mit einem langen Schaft und breiter spitziger Klinge versehenes Geschw. Bei den Jägern komt dieses Wort am gewöhnlichsten vor, und heiße die Schweinsfeder, das Fang-Eisen, der Saupieß, ein harter Speiß, die wilden Schweine daran anlaufen zu lassen. Il attendit le sanglier de pied ferme avec son épieu, & l'enferra; er erwartete das Schwein herzhaf mit seinem Speiße, und ließ es anlaufen.

ÉPIGASTRE, f. m. Der obere Theil oder die obere Gegend des Bauches.

ÉPIGASTRIQUE, adj. det. g. Man nennet in der Anatomie, La région épigastrique; die Gegend des Bauches von der Herzgrube an, bis zum Nabel.

ÉPIGEONNER, v. a. Dem Gyps oder Mörtel mit der Hand oder Kelle etwas dick auftragen, ohne ihn anzuwerfen, welches vorzüglich geschieht, wenn die Maurer Filder oder andere Verzierungen von bloßem Gypse oder Mörtel machen.

ÉPIGEONNE, &c. part. & adj. Siehe Epigeonner.
ÉPILOTTE, f. f. (Anat.) Der Kehldeckel, ein knorpeliger Deckel auf der Luftröhre; im gem. Lib. der Zäpfen, das Züpflein. Siehe Luette.

ÉPIGRAMMATIQUE, adj. det. g. Epigrammatisch, wach Art eines Singedichtes.

ÉPIGRAMMATISTE, f. m. Der Epigrammatist, einer der Epigrammen oder Singedichte macht.

ÉPIGRAMME, f. f. Das Epigramm oder Singedicht, ein kurzes Gedicht, welches einen anziehenden Gedanken enthält, der glücklich und in wenig Worten übergetragen wird. Den scharfsinnigen, witzigen oder beßenden Gedanken, der sich mehrtheils am Ende des Epigrammes entwickelt, nennet man La pointe d'épigramme. Man sagt auch: Il y a bien du sel dans cette épigramme; es ist viel Salz in diesem Singedichte, dieses Singedicht ist sehr witzig, oder auch sehr beßend.

ÉPIGRAPHE, f. f. Die Überschrift oder Inschrift eines Gebäudes, welche die Bestimmung desselben, das Jahr der Erbauung &c. enthält; it. der Dedischrift oder das sogenannte Motto, auf den Titel eines Buches.

ÉPILANCE, f. f. Die fallende Sucht der Falten.

ÉPILÉPSIE, f. m. Die fallende Sucht, das heißt Wahn, eine fürchterliche Krankheit, welche den, der damit befaßt ist, plötzlich fallen macht, oder zu Boden wirft. Der gemeine Mann nennt diese Krankheit Mal de saint Jean, oder Mal de Saint, und im Deutschen, die schreckliche Noth.

ÉPILEPTIQUE, adj. det. t. g. Zur fallenden Sucht gehörig und davon gegründet; man sagt mehrtheils auch im Deutschen, epileptisch. Convulsions épileptiques; epileptische Zuckungen. Substantiv heißt Epileptique; einer der mit der fallenden Sucht befaßt ist. Les épileptiques perdent toute connoissance en un moment; Leute die mit der fallenden Sucht befaßt sind, verlieren in einem Augenblicke alles Bewußtseyn.

ÉPILER, Siehe DÉPILER.

ÉPILOGUE, f. m. Die Nachrede, der Schluß einer Rede, eines Gedichtes oder eines Buches, worin das Voraufgesezte kurz zusammen gefaßt wiederholt wird, it. die Schlußrede, eine Rede, mehrtheils in Versen, die der Schauspieler von der Bühne herab, nach der Vorstellung des Stückes, an die Zuschauer hält.

ÉPILOGUER, v. n. Dieses Zeitwort wird nür im figürlichen Verstande gebraucht, und heißt, Tadeln, etwas anzuzeigen finden, weitläufige und böshafte Anmerkungen oder Glossen über etwas machen. C'est un homme qui épilogue sur tout; er ist ein Mensch, der über alles etwas weiß, der über alles seine Anmerkungen macht. Épilogue les actions d'autrui; jemandes Handlungen tadeln, Anmerkungen darüber machen. In dieser Redens-Art wird Epiloguer aktiv gebraucht. Man braucht dieses Wort aber überhaupt nür im gemeinen Leben.

ÉPILOGUE, &c. partic. & adj. Getadelt. Siehe Epiloguer.

ÉPILOGUEUR, f. m. Der Tadelr, Glossenmacher. (gemin.)

ÉPINARD, f. m. Der Spinat, eine Pflanze, die in den Gärten gezogen und als ein Gemüse gegessen wird.

ÉPINCELER, v. a. Noppen, die Knoten oder Knöpfe von den gewebten Tüchern mit einer kleinen Zange oder mit einem Nopp-Eisen abwickeln. Man sagt auch Epincer.

ÉPINCELEUSE oder ÉPINCEUSE, f. f. Die Nopperin; eine Weiberperson, welche in den Tuch Manufakturen die Knoten aus dem gewebten Tuche zußt.

ÉPINCETER, v. a. Die Falkenröhrer fagen: Épinceter le bec & les serres de l'oiseau; dem Falken den Schnabel und die Fänge säubern.

ÉPIN-

EP:NÇOIR, f. m. So heißt bei den Steinfetzern oder
Plasterern ein großer gespaltener Hammer.

EPINE. f. f. Der Dorn, ein Strauch, dessen Rinde mit Dornen bedeckt ist. Epine blanche; der Weißdorn, Hageldorn, Mispeldorn. Epine blanche sauvage; die Weißdorn, Farnschädel. Epine vinette; der Sauerdorn, Sauerkraut. Stuerling, die Berberis-Stande. Epine de bouce; der Buchsorn, der Tragant. Epine noire; der Schwarzdorn, Schlehdorn. Une baie d'épine; eine Dornbeere, eine Hecke von Dornen. La Couronne d'épine de Notre-Seigneur; die Dornenkrone, ein Kranz von Dornen. Ästen, mit welchem Christus gekrönt worden.

Im engern Verstande heißt *épine*, der Dorn, die einem Stachel ähnliche Spitze, welche aus dem Holze gewisser Bäume und Sträucher durch die Rinde hervorstreket. Il s'est piqué à une épine; er hat sich an einem Dorne geritzt. Il lui est entré une épine dans le pied; er hat sich einen Dorn in den Fuß getreten. Il m'est entré une épine dans le doigt; ich habe einen Dorn im Finger stecken.

Es verging die Nacht mitunter Epine, Dornen, ein tiefer Schlaf, eine tiefe Beschwärzung, alles, was die Lust, den Vergnügen und Schmerzen verursacht. Ce lui est une épine au pied; das ist ein ein Dorn im Fuß; das hindert ein sehr, ist ihm sehr beschwerlich oder verdäglich. Il s'est tire une grande épine du pied; er hat eine große Schwärze überworfen; oder auch: er hat sich einen niedrigen Fund vom Halse gekocht. Je suis fur des Dornen; für die Lüste; ich sehe oder sitze auf Dornen; es ist mir angst und bange. La vie est pleine d'épines; das Leben ist voller Beschwärzungen. Il marche fur des épines; er geht auf Dornen, sein Weg ist mit Dornen besetzt, er hat viel Kreuz und Leiden. Serpiche. Il n'est point de rofes sans épines; es gibt keine Rösen ohne Dornen; es gibt kein Vergnügen, das nicht durch irgend ein Mißvergnügen verübert wird; er, es ist nichts ohne Mitle. Von einem sehr unheimlichen und empfindlichen Menschen, mit dem nicht auszukommen ist, sagt man: C'est un saçon d'épines, qu'on ne fait par où le prend; er ist wie ein Büschel Dornen, man weiß nicht wo man angreifen soll.

L'ÉPINE DU DOS; der Rückgrath, der scharfe erhabene Theil, welcher in der Mitte des Rückens der Menschen und Thiere, der Länge nach hinunter geht, und von den Rückenwirbeln gebildet wird. Il s'est rompu l'épine du dos; er hat sich den Rückgrath gebrochen.

In der Chymie nennt man *Läpue*; die über sich stehenden Spitzen vom Kupfer, die nach dem Schmelzen desselben zurück bleiben.

ÉPINETTE, c. f. Das Spinett, eine Art eines Claviers, wo die Saiten mit behielten Spitzen geschlagen werden.

Tom. 11.

Epinette," heißt auch, der Rückgrath eines
balken.

ÉPINEUX, EUSE, adj. *Dornig, flachelig, was Dornen hat.* Arbres épineux; dornige Bäume. La plupart des sauvages ont épineux; die meisten wilden Stämme sind dornig, haben Dornen oder Stacheln.

Fig. kauft Epineux, eule; kitselig, bedenklich, was mit Belümmtheit behandelt werden muß, schwer, mühslich, gefährlich. Une affaire épineuse; eine kitselige Sache. Une question épineuse; eine kitselige, bedenklliche Frage. Un homme épineux; ein Mensch, der bei allen Dingen Bedenken oder Zweifel hat, der bei jeder Sache Schwierigkeiten findet. Il est désagréable d'avoir affaire à lui, il est trop épineux; es ist unangenehm mit ihm zu thun zu haben, er ist gar zu bedenklich, er macht gar zu viel Schwierigkeiten.

In der Anatomie heißt Apophyse épineuse; der flachliche Fortsatz an den Wirbelbeinen des Rückgrathes.

ÉPINGARE, f. m. Benennung einer kleinen Kanone, die nicht über ein Pfund schießt.

ÉPINGLE, f. f. Die Stecknadel, eine Nadel mit einem runden Knopf (Tête) etwas damit anzuflicken. Man nennt Épingles de diamans; Nadeln, deren Knöpfe von Diamanten gemacht sind.

Sperrich, und *fi, jagt man*: 'Tirer font épinglé du jeu; sich aus dem Spiele ziehen, sich auf eine gute Art aus einem schlimmen Handel, darein man sich eingelassen hatte, zurück ziehen, den Kopf aus der Schlinge ziehen; Von einer Sache von geringem Werthe sagt man: Elle ne vaut pas, on n'en donneroit pas une épinglé; *fi* *fi* nicht so viel werth als eine Stacheldorn beträgt, man würde kein Stacheldorn dafür geben. Ces deux choses sont si égales, que je vous en donnerois le choix pour une épinglé; diese zwei Sachen sind einander so gleich, daß ich Ihnen die Wahl darunter um eine Stacheldorn laßn würde. Wenn ein Frauzenzimmer eine zu ängstliche Sorgfalt um ihrem Putze bücheln läßt, jagt man: Elle est tirée à quatre épingles. In ähnlicher Bedeutung sagt man: Ce discours est tiré à quatre épingles; diese Rede ist zu geistlich, zu gezwungen.

ÉPINGLE, nennt man fig. das Nadelgeld, ein Trinkgeld, welches man einer Aufwärterin oder sonst einer Arbeiterin für geleistete Dienste gibt; i. d. das Schiffsgehd, dasjenige Geschenk, welches der Käufer eines Haufs oder Gutes der Gattin oder Tochter des Verkäufers macht, welches an einigen Orten auch das Hirdgeld genannt wird. Donnez quelque chose pour les épingles des filles; gebt den Dienstmädchen ein Trinkgeld. Il vous a vendu si terre, mais si femme ne signers jamais au contrat, si vous ne lui donner. tant pour ses épingles; er hat ihr Ddd fern

sein Landgut verkauft, aber seine Frau wird den Kauf-Contract nur unterzeichnen, wenn sie ihr nicht so viel Schiffsgehalt geben.

• **ÉPINGLETTE**, f. f. Eine lange Nadel oder spitze Draht, die Zündlöcher damit auszureden.

ÉPINGLIER, f. f. Der Nädler, der Nädelmacher oder auch der Nädelbinder. (Marchand d'épingles); der Nädelbinder; ein Kaufmann, der Nädeln im Großen verkauft. Épinglière; die Nädelrin, die Frau des Nädlers oder auch eine Frau, die Nädeln verkauft.

Épinglier, heißt auch, der mit Häkchen versehene Flügel an der Spitze eines Spinnrades.

ÉPINIÈRE, adj. Zum Rückrathe gehörig. La moelle épinière; das Rückenmark, das im Rückrathe befindliche Mark.

ÉPINIERS, f. m. pl. So nennen die Jäger ein dorniges Gebüsch, worin das Schwarz- Wildbrüt sein Lager hat; lt. eine Dornhecke worunter man die Kainichen vor den Raubvögeln in Sicherheit setzt.

ÉPINOCHÉ, f. m. Der Stachel, Stechling, Stacheling, ein kleiner Fisch mit stacheligen Flossen. Die Kaufleute pflegen auch die beste Sorte Kasse Épinoche zu nennen.

ÉPINYCTIDES, f. f. pl. Die Nachtblättern, Nachtblättern, Blättern, welche zur Nachtzeit an verschiedenen Theilen des Laibes zugleich ausbrechen, und zuweilen die Größe einer Bohne haben.

ÉPIPHANIE, f. f. Das Fest der drei Könige, oder der Erscheinung Christi; das Dreikönigsfest. Man sagt auch: La Fête de l'Épiphanie.

ÉPIPHONÈME, f. m. Eine rhetorische Figur, welche in einer Ausrufung oder in einem denkwürdigen Spruche am Ende einer Rede befehlet; lt. ein Anhang zu einer Erzählung, der die Nutz-Anwendung enthält.

ÉPIPHORE, f. f. Das Thränen oder Rinnen der Augen, eine Augenkrankheit, da aus den entzündeten und punkten Augen beständig Wasser fließt.

ÉPIPHYSE, f. f. (Anat.) Der Ansatz, ein kleiner lockerer Knochen, der an einen größern durch Knorpel anwächst.

ÉPIPLÉROSE, f. f. (Arzeniear.) Die übermäßige Auflösung des Puls-Adern.

ÉPIPOCLELE, f. f. Der Netzhorn, derjenige Bruch an den thierischen Körpern, wenn das Netze in die Leisten oder den Hoden sack tritt.

ÉPIPLOQUE, adj. de t. g. Zum Netze gehörig. Laveine épiloque; die Netze-Adern.

ÉPIPLOMPHALE, f. f. Der Nabelbruch, ein Bruch oder Austritt des Netzes durch den Nabel oder in der Gegend des Nabels.

ÉPIPLOON, f. m. Das Netz, der häutige von verschiedenen Adern in Gestalt eines Netzes durchzogene Theil in den thierischen Körpern, welcher unmittelbar über die Gedärme ausgebreitet liegt.

EPIQUE, adj. de t. g. Episch, zum Heldengedichte gehörig. Un poème épique; ein episches Gedicht, ein Heldenepisch. Man sagt auch: Un Poète épique; ein epischer Dichter. La Poésie épique; die epische Dichtung.

ÉPISCOPAL, ALE, adj. Bischoflich. La dignité épiscopale; die bischofliche Würde.

ÉPISCOPAT, f. m. Die bischofliche Würde, das Bisthum. Il est entré dans l'épiscopat; er ist zur bischoflichen Würde gelangt, er ist Bischof geworden, oder auch er hat ein Bisthum erhalten. Pendant son épiscopat; während seines bischoflichen Amtes, während dem oder so lange er Bischof war.

ÉPISCOPAUX, f. m. pl. Die bischofliche Partei in England, die den Presbyterianern entgegen ist.

ÉPISE, f. m. Die Epise, eine Nebenhandlung, eine kleine Handlung eines historischen Gedichtes, eines Drama oder Gemäldes, welche der Haupt-handlung untergeordnet ist; eine Nebenache, die nicht zur Hauptmaterie gehört, und in dem Zwischenraume, wo die Erzählung oder Vorstellung der Handlung unterbrochen wird, eingeschaltet worden; lt. eine Nebenache in einem Gemälde, die keine notwendige Verbindung mit der Hauptsache hat. Ehemals wurden auf den Bühnen die Szenen des Drama, die zwischen den Gesängen des Chores aufgeführt wurden, Episoden genannt.

• **ÉPISODIER**, v. a. Durch Episoden schmücken oder verlängern, Episoden einschalten.

ÉPISODIQUE, adj. Episodisch. Une scène épisodique; eine episodische Handlung. Un personnage épisodique; eine Person im Drama, die nur in der Nebenhandlung auftritt.

ÉPISPASTIQUE, adj. de t. g. lt. f. m. Einziehendes Arzneymittel, ein Ziegmittel, Zieglaster etc. ein äußerliches Arzneymittel, wodurch fehlerhafte Säfte an einem Theile des Körpers zusammen gezogen werden.

ÉPISSER, v. a. Die Enden zweier Taus an einander befestigen, indem man die aufgedrhten Fäden so genau mit einander verbindet, daß beide Stücke zusammen wieder ein Ganzes ausmachen, welches man auf den Schiffen splützen nennt.

ÉPISSE, f. m. partie. & adj. Gesplitzt. Scharf Episser.

ÉPISOIR, f. m. Das Spitzholz, Spitzhorn, Spitz-Eisen, ein Werkzeug die Enden zweier Taus an einander zu stechen.

ÉPISSURE, f. f. Das Auseinanderstecken zweier Taus.

ÉPISTEMONARQUE, f. m. So hieß in der alten griechischen Kirche ein Aufseher oder Cenfor, der für die Aufrechterhaltung des reinen Glaubens zu sorgen hatte.

ÉPISTOLAIRE, adj. de t. g. Zum Briefstyle gehörig, die Art Briefe zu schreiben, betreffend. Le style épistolaire; der Briefstyl. Substantiu

nennt

nennt man *Épistolaires*; Schriftsteller, deren Werke in Briefen abgefaßt sind, oder deren Briefe man gedruckt hat.

ÉPISTYLE, f. f. Heißt eben soviel als Architrave. Siehe dieses Wort.

ÉPITAPHE, f. f. Die Grabschrift, eine Schrift welche zum Andenken eines Verstorbenen verfertigt und gewöhnlich auf dessen Gräb oder Gräbmal gesetzt wird.

ÉPITASE, f. f. So hieß bei den Alten derjenige Theil eines Drama, welcher die Entwicklung des Knotens enthält.

In der Arzneiw. heißt *Épitase*; der heftigere Anfall einer Krankheit, besonders eines Fiebers, wenn es noch im Zunehmen ist.

• **ÉPITE**, f. f. (Schiffsbau.) Ein viereckiger hölzerner Keil, den man in einen hölzernen Nagel oder andern Keil treibt, um diesen noch fester zu machen.

ÉPITHALAME, f. m. Das Hochzeit-Gedicht, ein Gedicht, welches bei Gelegenheit einer Hochzeit oder einer Vermählung verfertigt wird. Man pflegt auch gewisse Kupferstiche, die zu Ehren eines Brautpaares verfertigt worden, *Épithalames* zu nennen.

ÉPITHÈME, f. m. Der Umschlag oder Überschlag über den Magen, ein Arzneymittel, welches auf die äussere Gegend des Magens, Herzens &c. gelegt wird.

ÉPITHÈTE, f. f. Das Beiwort, ein Wort welches zur nähern Bestimmung des Hauptwortes dienet. Zuweilen heißt *Épithète* auch, der Beiname, ein Name, den jemand außer seinem Tauf- und Familiennamen wegen besonderer Umstände erhält. Siehe *Surnom*.

ÉPITHYME, f. m. Die Thymusdrüse. So heißen die Drüsen, harten, braunen Züßchen, die besonders in den Morgenländern auf und an dem Thymum wachsen.

• **ÉPITE**, f. m. So heißt ein kleiner britischer Verschluss an der Seite eines Schiffs, um Stückerugeln und andere Sachen darin aufzubehalten.

ÉPITOGE, f. f. Eine Art Kapuze, welche ehemals gewisse obrigkeitliche Personen bei feierlichen Gelegenheiten über den Kopf zogen, jetzt aber nur auf der Schulter herab hängen lassen.

ÉPITOIR, f. m. So heißt auf den Schiffen ein eisernes, viereckiges vorne scharfes Instrument, womit man hölzerne Nägel spaltet, um einen Keil (*épôte*) hinein zu treiben.

ÉPITOME, f. m. Der kurze Begriff oder Inhalt eines Buches und vorzüglich einer Geschichte, der Auszug aus einem weitläufigen Werke, der den Haupt-Inhalt desselben in der Kürze enthält.

Einen solchen Auszug machen, hieß ehemals *Épitomere*.

ÉPITRE, f. f. Der Brief, da: Sindschreiben oder auch die Epistel. (Dieses Wort wird nur noch von den Briefen der Alten, wie auch von Briefen in Versen gesagt.) Les *Épîtres* de Cicéron;

die Briefe des Cicero. Les *Épîtres* de saint Paul; die Briefe oder Sindschreiben des hrl. Paulus, *Épîtres satyriques*; satyrische Briefe. Man nennt, *Épître dédicatoire*; die Zueignungsschrift, die Zuehrsch, die Zueignung, derjenige Schrift, worin einem ein Buch zueigens wird.

ÉPITRE, die Epistel, wird hauptsächlich von demjenigen Theile der apostolischen Briefe gesagt, welcher zu ordentlichen Texten für Sonn- und Feiertage verordnet worden, und in der römischen Kirche bei einem Höch-Amte kurz vor dem Evangelio gesungen oder gelesen wird. La Messe en est à l'Épître; der Meßpriester singt oder verliest eben jetzt die Epistel. An den Altären in den katholischen Kirchen heißt La cène de l'Épître; die rechte Seite des Altars, wenn der Priester das Gesicht nach dem Altare zu kehrt.

ÉPITROPE, f. f. So heißt in der Redekunst eine Figur, da man etwas einräumt oder zugibt, das man klüger wäre, aber doch gleich eine Antwort beifügt, wodurch man demjenigen, was man eingeräumt hat, seine Kraft widerbringt, wo seinen Hauptplatz dadurch desto mehr zu brechen.

ÉPITROPE, f. m. So heißt bei den griechischen Christen, die unter türkischer Botschaft standen, ein Richter oder vielmehr ein Schiedsrichter, der ihre Streitigkeiten schlichtet, um zu verhindern, daß solche nicht vor die türkischen Richter gebracht werden.

• **EPLAIGNER**, v. a. (le drap) Das Tuch mit der Naht oder Kärtsche aufzutrennen oder bereiten.

• **EPLAIGNEUR**, f. m. Der Tuchreiter, ein Arbeiter in den Tuch-Manufactur, der das Tuch kärtschet oder bereitet.

EPLORÉ, EE, adj. Heftig oder bitterlich weinend, in Thränen zerfließend. Je trouva la fleur toute éplorée; ich fand seine Schwafler ganz in Thränen.

EPLROYÉ, EE, adj. (Weapon.) Mit ausgebreiteten Flügeln. Un aigle éployé; ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln.

EPLUCHEMENT, f. m. Das Abreissen, Ausraupen, Ausbrechen und Wegnehmen des Unzäns, Übersüßigen und Verdorbenen an einer Sache. *Epluchement*, wird als Hauptwort in allen Bedeutungen des Zeitwortes *Eplucher* gebraucht.

EPLUCHER, v. a. Klammern, das Unreine an etwas mit den Fingern wegnehmen, das Gute von dem Schlechten und Unzänslichen absondern und es auf diese Art reinigen. Wenn von Kräutern und Samenkörnern, Erbsen &c. die Rede ist, so übersetzt man *Eplucher* gewöhnlich durch *verlesen*. *Eplucher* des herbes, de la salade; Kräuter oder das zum kochen bestimmte grüne Gemüse, den Soldat verlesen, das Unreine und Unzänsliche daran heraus klammern, heraus lesen und wegnehmen. *Eplucher* la laine; die Wolle klammern oder verlesen, das Unreine aus der Wolle her-

heraus klabern, mit den Fingern heraus suchen. Man sagt auch *Eplucher* un arbre; einen Baum von den nussigen kleinen Früchten, von den dünnen Reisern &c. säubern, indem man solche heraus bricht. Bei den Schneidern heißt *Eplucher*, die Fäden und Fasern aus einer aufgetretenen Naht zupfen, heraus rupfen.

Fig. sagt man: *Eplucher* un ouvrage; ein Werk genau durchsehen, genau untersuchen, was gut und schlecht daran ist. *Eplucher* la généalogie, la vie, les actions de quelqu'un; jemandes Geschlechts-Register, Leben und Handlungen genau untersuchen, ob nicht an einem oder dem andern etwas auszusetzen sey.

S'ÉPLUCHER, v. récipr. Seine Kleider durchsuchen und vom Ungeziefer säubern; sich lausen, sich flößen, die Läuse, Flöhe &c. an seinem Leibe und in seinen Kleidern aufsuchen und wegnehmen. Les gueux s'épluchent au soleil; die Bettler setzen oder legen sich in die Sonne und suchen das Ungeziefer, lausen sich &c. Ce chien s'épluche; dieser Hund sucht sich die Flöhe, sucht mit der Schnauze seine Flöhe. Cet oiseau s'épluche; dieser Vogel putzt sich, streicht mit dem Schnabel seine Federn, indem er sie reinigt und säubert.

ÉPLUCHÉ, ée, partic. & adj. Vom Unreinen gesäubert, verlesen &c. Siehe *Eplucher*.

ÉPLUCHEUR, EUSE, f. Der oder die etwas säubert, eine Person die das Unreine aus einer Sache mit den Fingern heraus klabert. *Fig.* sagt man: Un *éplucheur* de phrases; ein Wortklaubler, Sylbenschleicher, einer der auf eine pedantische Art jede Sylbe, jedes Wort untersucht und abwägt.

ÉPLUCHURE, f. Der Urrieth, das Unreine oder Unnütze, das von einer Sache abgefondert und weggeworfen wird.

ÉPODE, f. f. (ein aus dem griechischen entlehntes Wort) Der letzte Theil einer lyrischen Ode; in, ein kleiner Vers, der als ein Zusatz zu den vorhergehenden Versen gehört. Überhaupt wurde dieser Name gewissen Versen oder auch ganzen Gedichten gegeben. So findet man z. B. in den *Œdich* von Horaz ein ganzes Buch, welches man Les *épodes*, das Buch der *Epoden* nennet.

EPOINTE, ée, adj. Arrazialohn. Un cheval *épointé*; ein kreuzlaktes Pferd, ein Pferd, welches lahm an den Hüften ist, dessen Hüfte ohne Verrenkt sind. Un chien *épointé*; ein kreuzlakter Hund.

EPOINTER, v. a. Die Spitze von einer Sache abbrechen, stumpf machen, der Spitze berauben. *Epointer* un couteau, une aiguille; ein Messer, eine Nähnadel stumpf machen, der Spitze berauben.

EPOINTÉ, ée, partic. & adj. Stumpf gemacht, der Spitze beraubt. Siehe *Epointer*.

ÉPOINTURE, f. f. Die Verrenkung des Hüftbrins an Pferden und Jagdhunden.

EPOIS, f. m. pl. Die obersten Zacken, Zinken oder Enden eines Hirschgeweihs.

ÉPOMID, f. f. Eine Art Kappe, der gleichen einmal die Dofforen mit Licentiaten bei feierlichen Gelegenheiten trugen.

ÉPOMIS, f. m. Der oberste Theil am Schulterblatt; in, der breite Theil des Schultergürtels.

ÉPONGE, f. f. Der Schwamm, ein weicher mit vielen Zwischenräumen versehener Körper, der das Wasser in sich zieht, und zum Baden, Waschen &c. gebraucht wird. Il faut une éponge au palefrenier pour laver les jambes de ses chevaux; der Stallknecht muß einen Schwamm haben um die Schenkel seiner Pferde zu waschen. Passer l'éponge sur quelque chose de peint ou d'écris; über etwas Gemaltes oder Geschriebenes mit dem Schwamme hinfahren, welches soviel heißt als verfluchen, es mit dem Schwamme auswaschen, auslöschen.

Fig. Passer l'éponge sur quelque chose; das Andenken einer Sache auslöschen, etwas vergessen, nicht mehr daran denken. Presser l'éponge; den Schwamm ausdrücken, einen zwingen, unrecht erworbenes Gut wieder heraus zu geben. Ces gens-là ont trop pris, ils sont devenus trop riches, il faut presser l'éponge; diese Leute haben zu viel genommen, sind zu reich geworden, man muß sie ihnen wieder abnehmen, man muß sie nötigen es wieder heraus zu geben.

Sprichw. Cet homme boit comme une éponge; dieser Mensch saugt wie ein Schwamm, saugt namäßig, oder wie man im Deutschen im gen. Lsb. sagt, saugt wie eine Kuh.

ÉPONGE, heißt auch, der untere Theil hinten an Hufe verschiedener Thiere, das, was eigentlich die Ferse der Thiere bildet; in, bei den Hirschschuhen, das äußerste Ende des Hufeisens, woran die Stollen angemacht werden; in, eine Geißel aus der Spitze der Keule der Pferde, wenn solche bei dem Ligen durch das äußerste Ende des Eisens gedrückt oder aufgeschürft werden.

In der Naturgeschichte heißt Pierre d'éponge; der Schwammstein, ein dem Meerschwamm ähnlicher poröser Stein.

ÉPONGER, v. a. Mit einem Schwamme abreiben oder reinigen; in, mit einem Schwamme überfahren, über etwas hinfahren.

ÉPONGÉ, ée, partic. & adj. Siehe *ÉPONGER*.

ÉPONTILLES, f. f. pl. So heißen an den Strichen eines Schiffes drei lange Holzst., wodurch man kleine Seile zieht, um die Schanzkleidung daran aufrecht zu erhalten.

EPOPEE, f. f. Die *Épopée*, die epische Dichtung, das Heldengedicht, dessen Gegenstand eine merkwürdige Handlung oder Begebenheit ist.

EPO.

EPOQUE, f. f. Die Epoche, der Anfang einer Zeitrechnung, eine bestimmte Zeit, von welcher man die Jahre zu zählen anfängt; it. fg. ein jeder wichtiger Zeitpunkt.

EPOUDRER, v. a. Abstauben, von dem Staube reinigen, den Staub abkehren oder ausklopfen; it. auswischen, das Innere einer Sache von dem Staube reinigen.

EPOUDRÉ, ée, partic. & adj. Abgestaubt &c. Siehe EPOUDRER.

EPOUFFER, S'EPOUFFER, v. réciproq. Sich heimlich aus dem Staube machen, heimlich davon gehen. (gemein)

EPOUFFRÉ, ée, partic. & adj. Siehe EPOUFFER.

EPOUILLER, v. a. Laufeln, die Läufe suchen und abnehmen. Une mère qui épouille son enfant; eine Mutter, die ihr Kind laufelt. Un gueux qui s'épouille; ein Bettler, der sich laufelt.

EPOUILLÉ, ée, partic. & adj. Gelaufelt. Siehe EPOUILLER.

EPOUMONNER, v. a. & réciproq. Ausser Athem setzen; it. die Reciprocum, sich ausser Athem laufen, schreien &c. (gemein)

EPOUMONNÉ, ée, partic. & adj. Ausser Athem. Siehe EPOUMONNER.

EPOUSAILLES, f. f. plur. Die Trauung, und wenn von vornehmen Personen die Rede ist, die Vermählung. Le jour de leurs épousailles; ihr Trauungstag, ihr Vermählungstag, ihr Hochzeitstag. Les parens assistèrent eux épousailles; die Eltern oder Verwandten wohnten der Trauung mit bei.

EPOUSE, f. f. Die Gattin, und wenn von vornehmen Personen die Rede ist, die Gemahlin. (Von Leuten geringeren Standes sagt man Femme, Frau oder Weib.) Sa future épouse; seine künftige Gattin oder Gemahlin, seine Braut. Man nennt die Nonnen und andere Frauenpersonen, die das Gelübde der beständigen Jungfräulichkeit gethan haben, Epouses de Jesus Christ; B.ütere Christ.

EPOUSEE, f. f. Die Braut, die verlobte Braut, besonders am Hochzeitstage vor und nach der Trauung. Au letzten Feiertag heißt Epousée, besonders bei vornehmen Leuten, die Neuvermählte. Mener l'épousée à l'Eglise; die Braut in die Kirche führen. Elle est parée comme une épousée; sie ist präparirt wie eine Braut.

EPOUSER, v. a. Heirathen, zur Ehe nehmen, selbsten, Il e épousé une belle fille; er hat eine schöne Mädchen geheirathet. Elle ne l'a pas voulu épouser; sie hat ihn nicht heirathen wollen, oder wie man im gem. Lib. sagt, sie hat ihn nicht nehmen wollen. Il veut l'épouser en face d'Eglise; er will sie im Angesichte der Kirche zur Ehe nehmen, er will sich öffentlich mit ihr trauen lassen. Man sagt, Tel fiancé qui n'épouse pas; mancher köm Verlobt und heirathet doch nicht, und hält deshalb doch nicht

Hochzeit; eine Ridens- Art die sprichwörtlich souvent heißt, als: mancher ist seinem Zwecke schon ziemlich nahe, und erreicht ihn doch nicht; oft geht eine Sache zurück, worauf man sich die größte Rechnung gemacht hatte. Qui épouse la femme, épouse les dettes; wir die Frau heirathet, heirathet auch die Schulden, muß auch für ihre Schulden haften.

Fg. sagt man, Je n'épouse point de parti; ich halte es mit keiner Partei, ich bin von gar keiner Partei, ich nehme niemandes Partei. Je n'épouse aucune opinion; ich hänge keiner Meinung an, ich erkläre mich für keine besonders Meynung. Je n'ai point de marchand affecté, je n'épouse personne; ich habe keine besonders Vorliebe für diesen oder jenen Kaufmann, ich binde mich an niemand. Epouser la querelle de quelqu'un; an jemandes Streitigkeit Theil nehmen, sie als seine eigene ansehen. Epouser les intérêts de quelqu'un; jemandes Vortheil als seinen eigenen ansehen.

S'KROUSER, v. réciproq. Sich heirathen, einander heirathen, sich ehelich mit einander verbinden, Hochzeit machen.

ÉPOUSÉ, ée, partic. & adj. Geheirathet &c. Siehe EPOUSER.

EPOUSEUR, f. m. So heißt im gem. Lib. einer der wirklich gesonnen ist, eine Person zu heirathen. Cet homme-là n'est pas tourné en épousé; dieser Mensch sieht nicht so aus, als ob er Lust zum Heirathen habe. Man stiftet im Deutschen Epouseur auch durch Nöthner zu übersetzen. Je ne veux point de galans pour ma fille, je veux des épouseurs; ich will keine Freier oder Liebhaber für meine Tochter, ich will Nöthner.

EPOUSSETER, v. a. Ausflühen, abflühen, den Staub aus etwas heraus oder von etwas abkehren, bürsten, klopfen &c. Am gewöhnlichsten wird dieses Wort figurl. und im gem. Lib. gebraucht. On l'a bien épousseté; man hat ihn derbe ausgeklopft oder abgeklopft; man hat ihn derbe abgeputzt.

EPOUSSETÉ, ée, partic. & adj. Ausgeflüht. Siehe EPOUSSETER.

EPOUSSETÉ, f. f. Die Keckheits- Staubbürste. Ein veraltetes Wort, das mehrtheils nur im privatl. gebraucht, und von den langen aus zarten Reifern, Haidkraut &c. gemachten büschelförmigen Bürsten gesagt wird, wonit man den Staub von Kleidern &c. abkehrt.

† **EPOUSSETOIR**, f. m. Ein sehr feiner Härpfeist, womit die Juwelirer die Stübchen von den Edelsteinen abnehmen.

EPOUVANTABLE, adj. de t. g. Verrecklich, erschrecklich, fürchterlich, entsetzlich, Schrecken, Furcht, Entsetzen verursachend. Man braucht dieses Wort überh. zup. gewöhnlich aber im üblen Verstande, wenn von einer außerordentlichen

Sache die Rinde ist. Une vision épouvantable; ein schreckliches Gesicht. Menaces épouvantables; entsetzliche, fürchterliche Drohungen. Cet homme a mangé tout son bien en un an; cela est épouvantable; dieser Mensch hat sein ganzes Vermögen in einem Jahre durchgebracht; das ist erschrecklich. Douleurs épouvantables; entsetzliche Schmerzen.

EPOUVANTABLEMENT, adv. Erschrecklich &c. auf eine entsetzliche, fürchterliche Art. *Sehe Epouvantable.* Cet homme est épouvantablement laid; dieser Mann ist erschrecklich, entsetzlich häßlich.

EPOUVANTAIL, f. m. Die Schrecke, ein an einem Stocke befestigter Lumpen oder sonst ein Schreckbild, die Vögel aus den Gärten und dem Getreide zu verjagen. Fig. nennt man im gem. Lb. einen sehr häßlichen Menschen. Un épouvantail de chenevière, oder à chenevière. Ein Ding, das Schrecken verflücht, ohne zu Schaden, nennt man Un épouvantail de chenevière; einen Popanz.

EPOUVANTE, f. f. Der Schrecken, die plötzliche Furcht und daher entstehende Erschütterung bei dem Anblicke einer unerwarteten Sache. Causer, donner de l'épouvante; Schrecken verursachen, Schrecken einjagen. Jeter l'épouvante dans le pays ennemi; die feindlichen Länder in Furcht und Schrecken setzen. L'épouvante se mit dans le camp; der Schrecken verbreitete sich im Lager; das Lager geriet in Schrecken. Ils ont pris l'épouvante; sie sind in Schrecken gerathen, sie sind erschrocken.

EPOUVANTER, v. a. Erschrecken, in Schrecken setzen. Schrecken verflüchten, erschrecken machen. Ces menaces l'ont épouventé; diese Drohungen haben ihn erschreckt. Il pensait m'épouvanter; mais je ne m'étonne pas pour le bruit; er glaubte mich zu erschrecken, aber ich fürchte mich nicht vor einem blinden Lärm. Cette nouvelle a épouventé toute la ville; diese Nachricht hat die ganze Stadt in Schrecken gesetzt.

EPOUVANTER, v. récpr. Erschrecken, in Schrecken gerathen. Il ne s'épouvanter pas aisément; er erschrickt nicht so leicht.

EPOUVANTÉ, k. k. partic. & adj. Erschreckt, in Schrecken gesetzt. *Siehe Epouvanter.*

EPOUX, f. m. Der Mann, der Ehemann, eine verheirathete Person männlichen Geschlechtes im Gegenfatze der Frau oder des Weibes. Son époux; ihr Mann; in der ausländigern Sprech-Art sagt man, ihr Gatte, ihr Ehegatte, und von Leuten vornehmen Standes, ihr Gemahl. Le futur époux; der künftige Ehemann, der Bräutigam. Les époux; das Ehepaar, Mann und Weib, oder auch das Brautpaar, die Neuvermählten.

Epouse, siehe weiter oben.

EPREINDRE, v. a. Ausdrücken, den Saft durch Drücken heraus bringen. Epreindre des herbes; Kräuter ausdrücken, den Saft aus den Kräutern heraus drücken.

EPREINT, einte, partic. & adj. Ausgedrückt. *Siehe Epreindre.*

EPREINTE, f. f. Der Stuhlzwang, ein schmerzhafter Zwang oder heftiger Trieb zum Stuhlgange, wobei doch wenig oder nichts abgeht; der Leibzwang, der Stierzwang. (Das dresche Wort hat keinen Plural. Man übersetzt daher Des violentes épreintes; ein heftiger Stuhlzwang oder Leibzwang.)

Bei den Jägern heißt Epreinte, der Miß der Fisch-Oder und einiger anderer Thiere.

EPRENDRE, s'EPRENDRE, v. récpr. (wird wie Prendre conjugirt.) Eingenommen seyn, sich einnehmen lassen. Von diesem Zeitworte ist nur das Mittelwort und Beiwort Epris, éprise, gebräuchlich. Il est épris de la beauté; er ist ganz von ihrer Schönheit eingenommen. Il est épris d'amour pour cette femme; er ist heftig in diese Frau verliebt.

EPREUVE, f. f. Die Probe, der Versuch, welchen man anstellt, um die Beschaffenheit eines Dinges darau zu erkennen. Faire l'épreuve de quelque chose; eine Probe mit etwas machen, einen Versuch mit etwas anstellen. J'en ai fait l'épreuve; ich habe die Probe damit gemacht, oder angestellt. Je vous donne cela à l'épreuve; ich gebe Ihnen dieses auf die Probe. Mettre la fidélité, la patience de quelqu'un à l'épreuve; jemandes Treue, jemandes Geduld auf die Probe stellen. Vous l'avez mis à de rudes épreuves; Sie haben ihn einer harten Probe ausgesetzt. Etre à l'épreuve de quelque chose; die Probe halten oder aushalten, bei einem angestellten Versuche gut befunden werden. Man sagt in diesem Verstande: Cette cuirasse est à l'épreuve du mousquet; dieser Kürass hält eine Musketen-Kugel aus; es dringt keine Musketen-Kugel durch diesen Kürass. Ce chapeau, ce manteau est à l'épreuve de la pluie; durch diesen Hut, durch diesen Mantel kan kein Regen dringen. Cet homme n'est point à l'épreuve de l'argent; wenn es auf Geld ankommt, so hält dieser Mann die Probe nicht; dem Geld widersteht dieser Mann nicht. La vertu de cet homme est à l'épreuve de la médice; die Tugend dieses Mannes ist über die Versuchung erhaben, hat nichts von der Versuchung zu fürchten. Cet homme est à l'épreuve de tout, est à toute épreuve; dieser Mann hält in allen Fällen die Probe, ist von bewährter Rechtschaffenheit. Il est ami à toute épreuve; er ist ein bewährter Freund, ein Mann, dessen Freundschaft in mehreren Proben standhaft befunden worden. Un homme à l'épreuve de la tentation; ein Mann, der der Versuchung widersteht, der bei allen Ver-

Versuchungen, die Probe hält. Il n'est pas à l'épreuve de la tentation; er widersteht der Versuchung nicht, er läßt sich versühren. Il est bonneté homme, mais il ne sauroit souffrir qu'on le raille; il n'est pas à l'épreuve de cela; er ist ein reichthaffter Mann, er kan aber nicht leiden daß man sich über ihn auslacht; das kan er nicht ertragen. Sa patience n'est pas à l'épreuve des injures; wenn man ihm Grobheiten jagt, so verliert er die Geduld.

In den Druckereien heißt Epreuve, der Probbogen, ein Bogen, welcher von einer gesetzten Form abgezogen worden, um die Beschaffenheit und Richtigkeit des Druckes dörlich zu beurtheilen, und sofern die darauf befindlichen Fehler angemerkt und verbessert werden sollen, der Correctür-Bogen oder der Correctör; lt. der Probedruck eines Kupferstiches, der erste Abdruck. La première, la seconde épreuve; die erste, die zweite Correctür. L'épreuve est revue, il n'y a qu'à tirer; der Probbogen ist durchgesehen (revisiert) man darf nur fordrucken. La première épreuve de cette estampe n'est pas bien venue; der erste Abdruck, der Probedruck dieses Kupferstiches ist nicht gut geraten.

Epreuve du fer chaud; die Probe mit dem glühenden Eisen. Epreuve du feu; die Feuerprobe. Epreuve du feu froide; die Wasserprobe; abergläubige Mittel, deren man sich theils besonders bei den Hexen-Prozessen, bediente, die Wahrheit heraus zu bringen, wo der Beklagte ein glühendes Eisen berühren oder es auch eine gewisse Weile tragen mußte, da er dann, wenn er davon unverletzt blieb, für unschuldig erklärt wurde. Bei der Wasserprobe wurde der Beklagte gebunden auf das Wasser geworfen, und wenn er unter sank, ward er für schuldig gehalten.

ÉPRIS, ISE, siehe ÉPRENDRE.

ÉPROUVER, v. a. Probiren, eine Probe, einen Versuch anstellen, um die Beschaffenheit einer Sache zu erkennen; it auf die Probe setzen oder stellen, prüfen. Éprouver une arme à feu; ein Schießgewehr probiren. Éprouvez si cela vous fera du bien; machen Sie eine Probe, versuchen Sie, ob Ihnen dieses wohl bekommt, oder gut zukommt. Éprouver la fidélité de quelqu'un; jemandes Treue auf die Probe setzen, prüfen.

ÉPROUVER, heißt auch soviel als, faire expérience, coudroire par expérience; erfahren, durch die Sinne erkennen, empfinden, aus Erfahrung kennen. Je sens des élans qui ne peuvent être compris par ceux qui les ont éprouvés; ich fühle ein Stechen im Leibe, wovon sich nur diejenigen eine Vorstellung machen können, die dergleichen erfahren oder empfunden haben. Il a éprouvé l'un & l'autre fortune; er hat Glück und Unglück erfahren. J'ai éprouvé la fidélité de cet homme-là; ich kenne die Treue dieses Menschen aus Erfahrung.

Éprouvé, éz, partic. & adj. Geprüft, bewährt, durch Erfahrung nicht und wahr besunden. C'est un homme d'une valeur, d'une vertu, d'une fidélité éprouvée; es ist ein Mann von geprüft, von bewährter Tapferkeit, Tugend, Treue. Siehe ÉPROUVER.

ÉPROUVETTE, f. f. Der Sichter, ein Werkzeug der Wand- & Ritz, die Tiefe eines Schädels zu erforschen; lt. die Palatprobe, ein Werkzeug die Stärke des Schiefspulvers damit zu probiren; lt. ein eisernes Stänglein, mittelst dessen die Schloßer den gehörigen Grad der Glühung bei dem Härten der Feilen erkennen; lt. der Probestift der Zingasser, ein eiserner Löffel, worin die Zinprobe geschmolzen wird, um desselben Güte zu erkennen.

ÉPTACORDE, f. m. So heißt bei den Allen, eine Leier mit sieben Saiten.

EPTAGONE, f. m. Das Sieben-Eck, eine Figur oder Körper mit sieben Ecken.

ÉPUCER, v. a. Föhnen, die Föhne abhülen oder fangen. Épucer un chien; einen Hund föhnen, ihm die Föhne abhülen.

ÉPUCÉ, éz, partic. & adj. Geföhnt. Siehe ÉPUCER.

ÉPUISABLE, adj. de t. g. Erschöpflich. (Dieses Wort komt selten anders vor, als in der Zusammensetzung Inépuisable; unerschöpflich.)

ÉPUISEMENT, f. m. Die Erschöpfung, die Entkräftung, Ermattung, der Zustand, da die Kräfte des Körpers und Geistes bis zu einem hohen Grade geschwächt sind. On l'a tant saigné, qu'il est tombé dans un épuisement dont il a peine à revenir; man hat ihm so oft zur Ader gelassen, daß er dadurch in eine Entkräftung gefallen ist, von welcher er sich kaum wieder erholen kan; das viele Aderlassen hat ihm so erschöpft, so entkräftet, daß er sich kaum wieder erholen kan. L'épuisement où il est tombé, ne vient que de ses débâches; die Entkräftung, die Ermattung, in welche er gefallen ist, komt bloß von seinen Ausschweifungen her. Man nennt L'épuisement des finances; die Erschöpfung der Finanzen, denjenigen Zustand der öffentlichen Cassen, wenn sie von Gelde ganz entblößt sind, und die gewöhnlichen Einkünfte zu Befriedigung der Ausgaben nicht hinreichen.

ÉPUISER, v. a. Erschöpfen, durch Schöpfen ihr machen. Épuiser un puits à force d'en tirer de l'eau; einen Brunnen durch häufiges Wasserziehen erschöpfen. Außerdem kan Épuiser so wohl im eigentlichen als figurlichen Verstand noch auf mancherlei Art überzert werden. Man sagt z. B. Épuiser quelqu'un de sang; einem zu viel Blut abzupfen und ihn dadurch entkräften. Une trop grande application épuise les esprits; eine zu große Anstrengung erschöpft die Lebensgeister. Ses débauches ont épuisé ses forces; seine Ausschweifungen haben seine Kräfte erschöpft. Il n'est épuisé par ses débâches; er hat

bat

hat sich durch seine Ausschweifungen erschöpft, enträufelt. Fig. sagt man: Epuiser la bourse de quelqu'un; jemandes Beutel erschöpfen, leer machen. Epuiser le trésor public, epuiser les finances; den öffentlichen Schatz, die Finanzen erschöpfen, die öffentlichen Cassen leer machen. Cette guerre epuise l'état d'hommes & d'argent; dieser Krieg erschöpft den Satz an Leuten und Geld. Epuiser une matière; eine Materie, einen Gegenstand erschöpfen, alles sagen was dabei oder davon zu sein. Son esprit est epuisé; sein Geist ist erschöpft, ist stumpf geworden. Von einem Manne, der einen werthschöpflichen Vorrath von Kenntnissen gesammelt hat, der von allen Matrien gründlich und angenehm zu sprechen weiß, sagt man: C'est un homme qu'on ne sauroit epuiser.

ÉPUISÉ, ÉE, partic. & adj. Erschöpft. Siehe Epuiser.

• ÉPUISSETTE, f. f. Eine Art Garn oder Netz, womit die Vögel aus einem Vogelhaufe oder im Zimmer gefangen werd. u.

ÉPULIE, oder ÉPULIS, f. f. Ein fleischiges Gewächs am Zahnfleisch, besonders der Backenzähne.

ÉPULONS, f. m. plur. So hießen ehemals bei den Römern gewisse Priester, die bei den Feten, die zu Ehren der Götter angestellt wurden, und bei den Opfern die Assistenz hatten.

ÉPULOTIQUE, adj. de t. g. Wird sowohl adjectiv als substantiv von öfterlichen Arzneimitteln gesagt, welche trocken, das Fleisch härten und Narben ziehen.

ÉPURE, f. f. (Bank.) Eine Zeichnung oder ein Riß im Großrn, von einem aufzuführenden Gebäude. Auch die besondern Riße, die man von jedem einzelnen Theile eines Gebäudes macht, wird eine Épure genannt.

ÉPURER, v. a. Reinigen, läutern, klären, von aller Unreinigkeit befreien, klarer und heller machen. (Wird besonders von flüssigen Körpern gesagt und durch das Abseihen, Filtriren, Distilliren &c. bezeichnet.) Il faut épurer ce syrup; man muß diesen Syrop klären, läutern. Épurer de l'eau en la filtrant avec du sable; Wasser reinigen, hell und klar machen, indem man es durch Sand laufen läßt. Épurer l'or; das Gold läutern. Man sagt auch: Épurer la langue; die Sprache reinigen, von ungenüßlichen und unrichtigen Wörtern, von schlechten Ausdrücken befreien, sie verbessern. Épurer un Auteur; einen Schriftsteller reinigen, bei Herausgabe eines Buches die unästhetischen und alzu freien Stellen weglassen. Épurer le Théâtre; das Theater reinigen, veredeln, alle Vorhallungen und Ausdrücke, die gegen den Wohlstand laufen, davon verbannen. Épurer son cœur; sein Herz reinigen, alle böse Gedanken aus seinem Herzen verbannen. Épurer le goût; den Geschmack reinigen, verbessern, verfeinern.

ÉPURER, v. récipro. Sich reinigen, sich läutern, reiner, klarer und lauter werden. Il faut laisser reposer cette liqueur, elle s'épure avec le temps; man muß diesen Saft ruhig stehen lassen, er wird sich mit der Zeit reinigen, er wird mit der Zeit hell und klar werden. L'or s'épure dans le creuset; das Gold reinigt oder läutert sich im Tigel.

Fig. sagt man: Les mœurs s'épurent; die Sitten verfeinern sich. L'ame s'épure par des afflictions; die Seele wird durch Trübsale geläutert.

ÉPURÉ, ÉE, partic. & adj. Gereinigt, geläutert &c. Siehe Epurer. Fig. nennt man, Des sentiments épurés, des intentions épurées; reine, laute, edle Ginnungen, Absichten. Un style épuré; ein gereinigter Styl, eine reine, fehlerfreie Schreib-Art.

ÉPURGE, f. f. Das Purgierkraut, die Purgierwurde, ein Kraut, dessen Saft eine purgirende Kraft hat, und auch Petite cistace genannt wird.

EQUARRIR, v. a. Viereckig, vierkantig, rechtwinklig behauen, schneiden, z. B. einen Stein, einen Marmorblock, einen Balken.

EQUARRI, ÉE, partic. & adj. Viereckig behauen &c. Siehe Equarrir.

EQUARRISAGE, f. f. Das Gevierte, ein aus vier gleichen Winkeln bestehender oder vierkantig behauener Stein, Marmorblock &c. Cette pierre a quinze pouces d'équarrissage; dieser Stein hat fünfzehn Zoll sein Gevierte. Cette poutre a six für quinze pouces d'équarrissage; dieser Balken ist sechs Zoll breit und fünfzehn Zoll dick.

EQUARRISSEMENT, f. m. Die Viereckung, eine Handlung, da man ein Stück Bauholz, einen Stein &c. viereckig beschlägt oder behaut.

• EQUARRISSOIR, f. m. Ein viereckiges Werkzeug der Metall-Arbeiter, um Löcher in Kupfer, Stahl &c. damit zu machen.

EQUATEUR, f. m. Der Equator, der Gleicher, Gleichkeiler, die Gleichungs-Linie. So heißt in der Erd-schreibung ein Zirkel, den man sich mitten um die Erdkugel vorstellt, und der von jedem Pole überall 90 Grad entfernt ist; bei den Schiffen, die Linie (Man spricht Équateur).

EQUATION, f. f. (Astron.) Die Gleichmachung des ungleichen Laufes eines Planeten, da man solche auf eine gleiche und mildere Bewegung reducirt; it. die Einrichtung der Bewegung einer Pendul-Uhr nach der vergleichenen wahren und mittleren Zeit. (Man spricht Équation.) In der Algebra heißt Equation, die Gleichung, das Gleichmachen zweier ungleicher Größen; it. die Brügnung einer und über derselben Sache mit zwei dem Werthe nach gleichen Namen.

ÉQUERRE, f. f. Das Winkelmaß, der Winkelmeßer, ein Werkzeug, Winkel damit zu messen, Dreßler à l'équerre; u. j. h. dem Winkelmaß anricht-

richten. Ce bâtiment n'est pas d'équerre; dieses Gebäude ist nicht nach dem Winkelmaß aufgeführt, ist nicht winkelrecht aufgebaut.

A l'équerre, heißt überhaupt alles, was geradenklingig ist, und a fausse équerre, was nicht geradenklingig ist. Ces deux lignes font d'équerre; diese zwei Linien machen zusammen einen rechten Winkel.

Fausse équerre oder équerre plantée; der Winkelasser, das Schrägmaß, die Schmiege, ein bewegliches Winkelmaß allerlei Winkel damit zu fassen. Equerre d'arpenteur; das Kreuzmaß, ein aus zwei ins Kreuz gegolten Schienen bestehendes Werkzeug, eine Fläche durch vier Diagonalen aufzuzeichnen.

EQUESTRE, adj. de t. g. (das U wird mit ausgesprochen) Dieses Wort kommt nur in folgenden Redens-Arten vor. Statue équestre, figure équestre; eine Bildsäule, eine menschliche Figur zu Pferde. L'Ordre équestre; hieß bei den alten Römern der Ritterstand, und noch heut zu Tage nennt man in verschiedenen Ländern und Provinzen die sämtlichen Ritter oder auch die sämtlichen männlichen Personen von altem Adel, sofern dieselben auf Reichs- und Landtagen Sitz und Stimme haben, L'Ordre équestre, den Ritterstand oder die Ritterschaft.

EQUILANGLE, adj. Gleichwinkelig, was gleiche Winkel hat.

EQUIDISTANT, ANTE, adj. Gleich weit von einander entfernt oder abstehend, in gleicher Entfernung oder Weite. Les lignes parallèles sont équidistantes; parallele oder gleichlaufende Linien stehen gleich weit von einander ab.

EQUILATERAL, ALE, adj. Gleichseitig, Seiten von gleicher Größe oder Länge habend. Un triangle équilateral; ein gleichseitiger Triangel an welchem alle drei Seiten gleich sind.

EQUILATÈRE, adj. de t. g. Gleichseitig, wird in der Geometrie von Figuren gesagt, deren Seiten, mit den Seiten einer andern Figur gleich sind.

EQUILBOQUET, f. m. Name eines Werkzeuges, dessen sich die Zimmerleute und Schreiner bedienen, zu untersuchen, ob die Zapfenlöcher ihr richtiges Maß haben.

EQUILIBRE, f. m. Das Gleichgewicht, dasjenige Verhältnis zwischen der Last und Kraft, da beide ein gleiches Gewicht haben, oder keines das andere aus seiner Stelle bewegen kan. Cela est en équilibre; das steht im Gleichgewichte, ist auf einer Seite so schwer als auf der andern, oder wirkt mit gleicher Kraft auf einander. La balance est en équilibre; die Wage steht im Gleichgewichte.

Fig. nennt man L'équilibre de l'Europe; das Gleichgewicht von Europa, wenn alle Mächte in einem solchen Verhältnis gegen einander stehen, daß kein Stolz zu groß und zu mächtig

werden kan, sondern einer den andern in Schranken hält. Faire l'équilibre; die Sachen in eine Gleichheit setzen. Cela fait l'équilibre; dadurch erhält es das Gleichgewicht.

EQUIMULTIPLE, adj. (Rechent.) Gleiche Zahlen enthaltend, wodurch eine wie die andere multiplicirt werden kan. Man sagt z. B. Douze & six sont équimultiples de quatre & de deux, weil zwölf und sechs die Zahl vier und zwei gleich vielmal, nämlich dreimal in sich enthalten.

EQUINOXE, f. m. Die Tag- und Nachtgleiche oder auch schlechthin die Nachtgleiche, diejenige Zeit, in welcher Tag und Nacht gleich sind.

EQUINOXIAL, ALE, adj. Zur Tag- und Nachtgleiche gehörig. Le cercle équinoxial; der Zirkel, welchen die Sonne zu beschreiben scheint, wenn Tag und Nacht einander gleich sind. Wenn Equinoxial substantiv gesagt wird, so bedeutet dieses Wort soviel als Equateur. Man nennt Quadrant équinoxial; eine Sonnen-Uhr, die auf einer Fläche beschrieben ist, welche mit dem Äquator parallel geht. La France équinoxiale; die französischen Besitzungen im südlichen America.

EQUIPAGE, f. m. Das Reisegeräth, und dazu gehörige Bediente, Pferde, Wagen &c., um der Kürze willen pflegt man im Deutschen das französische Wort beizubehalten. Un superbe équipage; eine prächtige Equipage. L'équipage de guerre; das Feldgeräth, Kriegsgeräth, alles was ein Offizier, der zu Felde geht, außer den Waffen braucht und mit sich nimt. Il a perdu son équipage; er hat seine Equipage, sein Gepäck oder Bagage, Pferde &c. verloren. Les équipages de l'armée; das Feldgeräth, Gepäck, die Zelte &c. der Armee. L'équipage de chasse; die Jagdzeug, alle zu einer Jagd nötige Gerätschaften. L'équipage d'attelage; alle bei einem Haus, vorzüglich bei dem Schiffbau erforderliche Gerätschaft, z. B. Krane, Winden, Karren, I eltern, Striche &c. Man nennt L'équipage d'un fußli; das Beschlüge an einer Finte, das Schloß, der Hahn, der Drücker &c.

In engerer Bedeutung versteht man unter Equipage, Kutsche und Pferde. Il a un équipage; er hat Kutsche und Pferde. Il est venu avec son équipage; er ist mit seinem eigenen Wagen und Pferde gekommen. Im homischen Style heißt L'équipage de Jean de Paris, soviel als Un équipage magnifique; ein prächtiger Aufzug; Und Un équipage de Bohème; ein elender Aufzug. In beiden Redens-Arten versteht man immer darunter das Fuhrwerk, den Wagen und die Pferde.

Unter Equipage versteht man auch die Kleidungstücke. Il est en bon équipage; er ist wohl gekleidet. Il est en mauvais, en triste, en pauvre équipage; er ist schlecht, elend, armelig gekleidet.

E e e

L e

L'équipage d'un vaisseau; das Schiffsvolk, *alle* zur Regierung oder Vertheidigung eines Schiffes gehörige Personen. Le vaisseau a péri, mais on a sauvé l'équipage; das Schiff ist zu Grunde gegangen, aber das Schiffsvolk hat man gerettet.

EQUIPE, f. f. So nennet man auf Flüssen und vorzüglich auf der Loire verschiedene aneinander gebundene Schiffe, welche, wenn der Wind günstig ist, mit Segeln gehen, außerdem aber gezogen werden.

EQUIPEE, f. f. Die Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit, eine unbesonnene, unbedachtame, verwagene und übereilte Handlung; ein alberner Streich. Cette équipée lui coûta cher; diese Unbesonnenheit kam ihm theuer zu stehen.

EQUIPEMENT, f. m. Die Ausrüstung eines Schiffes, da man dasselbe mit allen erforderlichen Nothwendigkeiten versehen. L'équipement de ce vaisseau a coûté beaucoup; die Ausrüstung dieses Schiffes hat viel gekostet.

EQUIPER, v. a. Ausrücken, mit allem Benötigten versehen. Equiper un vaisseau; ein Schiff ausrücken, oder auch, ein Schiff bemannen, mit der gehörigen Mannschaft besetzen, versehen. Il a envoyé son fils à l'Université et l'a équipé de toutes choses; er hat seinen Sohn auf die Universität geschickt, und hat ihn mit allem Benötigten, mit allem was er nötig hat, versehen; (in gem. Lek.) hat ihn völlig ausrüstet.

EQUIPER, v. réciproq. Sich ausrücken, sich das nothwendige Geräthe, die erforderlichen Kleidungsstücke, Wäpche &c. anschaffen; it. wenn von einem Offizier die Rede ist, sich das nötige Feldgeräthe, Packpferde &c. anschaffen und sich in den Stand setzen, zu Felde zu gehen.

EQUIPE, f. z. partie. & adj. Ausrüstet &c. Siehe Equiper. In der Wapenk. wird Equipé, ce, von einem mit Segeln und Tauerwerk versehenen Schiff; gesagt. Il porte de gueule à la nef équipée d'argent; er führt ein fibernes mit Segeln und Tauen versehenes Schiff im rathen Felde.

EQUIPOLLENCE, f. f. Die Gleichgültigkeit, die Gleichheit am Werthe. (Dieses Wort kommt nur im Lehrstyle vor.) L'équipollence de deux propositions; die Gleichgültigkeit zweier Sätze, diejenige Beschaffenheit zweier Sätze, da einer nicht mehr und nicht weniger enthält, als der andere.

EQUIPOLLENT, ENTE, adj. Gleichgültig, gleich Gütigkeit oder Werth habend. Im Deutschen wird aber gleichgültig in diesem Verstande selten gebraucht; man drückt equipollent lieber durch das Beisort gleich aus. Le profit est equipollent à la perte; der Vortheil, ist dem Verluste gleich, ist eben so groß, als der Verlust. Cette raison est equipollente à l'autre; diese Ursache ist der andern gleich, ist eben so wichtig als die andere. Substantiv heißt Equipollent, der gleiche Werth. Je lui ai rendu

P'équipollent de ce qu'il m'a prêté; ich habe ihm den gleichen Werth von demjenigen, was er mir geliehen hat, gegeben; ich habe ihm eben soviel an Werth gegeben, als dasjenige beiträgt, was er mir geliehen hat.

À L'EQUIPOLLENT, adv. Nach Verhältniß, verhältnißmäßig. Il a perdu mille écus dans cette affaire, & les autres à l'équipollent, à l'équipollent de ce qu'ils y ont mis; er hat ta- und Traler bei dieser Sache verloren, und die übrigen verhältnißmäßig, n. d. h. Verhältniß dessen, was sie dazu geschossen haben. Il fait une dépense de Prince, il a chiens, chevaux, Pages, & tout le reste à l'équipollent; er macht einen fürstlichen Aufwand, er hat Hunde, Pferde, Pagen und alles übrige verhältnißmäßig.

EQUIPOLLER, v. a. Gleichgültig, dem Werthe nach gleich seyn. Le gain equipolle la perte; der Gewinn ist dem Verluste gleich; es wird eben soviel dabei gewonnen als verloren.

Equipoller, wird im französischen auch in der nämlichen Bedeutung als ein Neutrum gebraucht. Equipoller à quelque chose; einerlei Werth mit einer andern Sache haben, einer andern Sache am Werthe gleich seyn.

EQUIPOLLE, f. z. partie. & adj. Gleichkommend, dem Werthe nach verglichen und gleich gemacht. La perte equipolle au gain; der dem Gewinns gleichkommende Verlust. In der Wapenk. heißt Equipolle, wechselseitig gesetzt, wenn z. B. in einem schachsförmig abgetheilten Schilde die Felder in der Farbe mit einander abwechseln.

EQUITABLE, adj. de t. g. Billig, der Billigkeit gemäß. Un homme equitable; ein billiger Mann. Un jugement equitable; ein billiges Urtheil. C'est est equitable, n'est pas equitable; das ist billig, ist unbillig.

EQUITABLEMENT, adv. Billig, auf eine billige Art. Il faut juger equitablement de toutes choses; man muß von allen Sachen billig urtheilen.

EQUATION, f. f. (das U wird mit gehört) Die Rechenkunst, die Kunst (sowohl die Regeln als auch die Fertigkeit) mit Sicherheit und Anstand zu reiten. Il y a des dissertations sur l'équation ancienne & moderne; man hat verschiedene Abhandlungen über die alte und neue Rechenkunst.

EQUITE, f. f. Die Billigkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie dem Rechte der Natur oder der im Gewissen empfundenen Verbindlichkeit gemäß ist. C'est contre toute équité; das ist gegen alle Billigkeit. Un homme plein d'équité; ein sehr billiger Mann, ein Mann der sehr für die Billigkeit ist. C'est un homme sans équité, qui n'a point d'équité; er ist ein Mann ohne Billigkeit, der keine Billigkeit besitzt, er ist ein unbilliger Mann.

In engerer Bedeutung heißt *Équité*, die Billigkeit, diejenige Eigenschaft, da man nicht nach der Strenge der Gesetze, sondern eine Verbindlichkeit den Umständen gemäß verfolgt. On l'a absous, parce qu'on a eu plus d'égard à l'équité qu'à la justice rigoureuse; man hat ihm Absprache, weil man mehr Rücksicht auf die Billigkeit als auf die strenge Gerechtigkeit genommen.

• **ÉQUIVALEMENT**, adv. Auf eine gleichgeltende Art.

• **ÉQUIVALENCE**, f. f. Die Gleichgültigkeit, der gleiche Werth (wen. geb.).

ÉQUIVALENT, ENTE, adj. Gleichgeltend, gleichgültig. (Wörter, die in diesem Falle im Deutschen selten gebraucht werden) gleiche Gültigkeit oder Werth habend. Je lui donnerai un héritage équivalent; ich will ihm ein Grundstück von gleichem Werthe geben. S'il me donne une chose équivalente, je lui céderai volontiers celle là; wenn er mir eine Sache von gleichem Werthe gibt, so will ich ihm diese da sehr gern überlassen.

Swäbische heißt *Équivalent*, der Gegenwerth, der gleiche Werth, dasjenige was man zur Vergütung oder zum Ersatz eines Verlustes, eines zugesetzten Schadens &c. gibt. (Man pflegt im Deutschen das fremde Wort *Equivalent* zu gebrauchen). On n'a pu remettre ce Prince en possession des villes qu'on lui avoit prises, mais on lui en a donné l'équivalent; man konnte diesen Fürsten nicht wieder in den Besitz der Stadt setzen, die man ihm abgenommen hatte, man hat ihm einen Gegenwerth, einen Ersatz dafür gegeben.

ÉQUIVALEUR, v. n. (wird wie *Valoir* conjugirt) Gleich viel gelten, gleichen Werth haben. Une once d'or équivalait à quinze onces d'argent; eine Unze Gold gilt eben soviel, hat eben den Werth als fünfzehn Unzen Silber. (wen. geb.).

ÉQUIVOQUE, adj. de t. g. Zweideutig, was auf zweierlei Art gedeutet werden kan, was einen doppelten Sin: oder Verstand hat. Un mot équivoque; ein zweideutiges Wort. Une expédition équivoque; ein zweideutiger Ausdrück.

Équivoque, zweideutig, heißt auch soviel als, nicht bestimmt oder entschieden genug, ungewiß. Une action équivoque; eine zweideutige Handlung, eine Handlung deren Absicht nicht bestimmt genug ist. Une vertu équivoque; eine zweideutige Tugend, deren wahre Beschaffenheit ungewiß, oder verdächtig ist.

ÉQUIVOQUE, f. f. Die Zweideutigkeit, die Beschaffenheit, da etwas zweideutig ist, auf zweierlei Art gedeutet werden kan; it ein zweideutiger Ausdruck, ein zweideutiges Wort &c. Il faut éviter les équivoques; man muß die Zwei-

deutigkeiten vermeiden. Une équivoque grossière; eine grobe, unanständige Zweideutigkeit.

ÉQUIVOQUER, v. n. Zweideutig reden oder schreiben, Zweideutigkeiten sagen. Il équivoque continuellement; er spricht immer zweideutig, er sagt beständig Zweideutigkeiten.

S'ÉQUIVOQUER, v. réciproq. Sich verräthen, sich versprechen, aus Versehen falsch reden, im Reden etwas sagen was man nicht sagen wollte. Il s'est équivoqué plaisamment; er hat sich auf eine lustige Art verräthet oder versprochen. (wen.)

ÉRABLE, f. m. Der Ahorn, der Ahornbaum. L'érable blanc; der weisse Ahorn. L'érable commun; der gemeine Ahorn. Le petit érable; der kleine Ahorn, der in Deutschland unter dem Namen *Maßholder* bekannt ist.

ÉRADICATIF, IVE, adj. Man nennet in der Arznei-ko. *Gärison éradicative*; eine gründliche Kur, welche die Ursachen des Übels aus dem Grunde heilt.

ÉRADICATION, f. f. Die Entwurzelung, das Ausreißen mit der Wurzel, das Ausrotten, Ausrotten. (Dieses Wort kommt eigentlich nur in der Physik vor, und heißt, die glänzliche Ertilgung einer Sache bis auf den Grund).

ÉRAFLER, v. a. Aufkratzen, aufkratzen, einen Ritz in die Haut machen. Cette épine m'a éraflé le visage; dieser Dorn hat mir das Gesicht aufgeritzt. Il a reçu un coup d'épée qui ne lui a fait qu'érafler la peau; er hat einen Hieb oder Stich mit dem Degen bekommen, der ihm nur die Haut aufgeritzt oder aufgeschürft hat.

ÉRAFLÉ, ée, partie. & adj. Aufgeritzt. Siehe *Érafler*.

ÉRAFLURE, f. f. Der Ritz, die Schramme, ein leichter mit einem spitzen Werkzeuge auf der Haut gemachter Riß. Une éraflure d'épingle, d'épine; ein Ritz auf der Haut von einer Stachnadel, von einem Dorn. Il a une éraflure à la main; er hat einen Ritz, eine Schramme auf der Hand.

ÉRAILLEMENT, f. m. Siehe *ECTROPION*.

ÉRAILLER, v. a. Verschleiben, verzerrn, die Fäden eines Zeuges aus ihrer gehörigen Lage schieben, ziehen oder zerren. La gaze s'éraillait facilement; der Fäde verschleißt sich leicht.

ÉRAILLÉ, ée, partie. & adj. Verschoben. De l'étoffe éraillée; verschobener Zeug. Si-ke éraillé. Man sagt il a l'œil éraillé; er hat ein roth angelaufenes Auge, er hat rothe Streifen im Auge.

ÉRAILLURE, f. f. Das Verschobene, derjenige Ort an einem Zeug, wo sich die Fäden verschoben haben.

ÉRATER, v. a. Die Milz ausschneiden. On a ératé des chiens pour favoriser s'ils pouvoient vivre sans rate; man hat Hundem die Milz ausgeschneitten um zu wissen, ob sie ohne Milz leben können.

ÉRATÉ, ÉR, partie. & adj. Der Mitz beraubt. Siehe EITER.

ERE f. f. Der Anfang der Zeitrechnung, diejenige Zeit, von welcher man bei einem Volke die Jahrzahl zu rechnen anfängt, und die Folge von Jahren von diesem Zeitpunkt an. La naissance de Jesus-Christ est l'Ere des Chrétiens; die Geburt Christi ist der Anfang der christlichen Zeitrechnung.

ÉRECTEUR, adj. Man nennt in der Anatomie Muscles érecteurs; oder auch Substantive, les érecteurs, zwei Muskeln, die zur Aufrichtung der männlichen und weiblichen Rute dienen.

ÉRECTION, f. f. Die Aufrichtung, die Handlung, da man etwas in die Höhe richtet, in welcher Bedeutung man auch die Errichtung sagt. Siehe ÉRIGER. L'érection d'une statue; die Aufrichtung einer Bildsäule. L'érection d'un monument; die Errichtung eines Denkmals. Fig. sagt man: L'érection d'un Parlement; die Errichtung eines Parlamentes. L'érection d'un Evêché; die Errichtung, die Stiftung eines Bisthums. L'érection d'une Terre en Duebê; die Erhebung einer Herrschaft zu einem Herzogthume.

In der Naturlehre heißt Erektion; die Aufrichtung, das Steigwerden gewisser Theile des thierischen Körpers. Siehe ÉRECTEUR.

ÉREINTÉ, v. a. Lendenlalm, krenzalm machen, das Kreuz oder vielmehr den Rückgrath zerrenken oder zerbrechen. Si vous lui mettez un fardeau si pesant sur le dos, vous l'éreintez; wenn Sie ihm eine so schwere Last auf den Rücken legen, so werden Sie ihn krenzalm machen, so werden Sie ihm das Kreuz zerbrechen. Il fit un si grand effort, qu'il s'éreinta; er strengte sich so sehr an, daß er sich das Kreuz zerbrach.

ÉREINTÉ, ÉE, partie. & adj. Lendenlalm gemacht. Siehe ÉREINTER.

ÉREMITIQUE, adj. de t. g. Einsiedlerisch. Dieses Beiwort kommt nur in folgender Redens-Art vor: La vie éremitique; das Einsiedler-Leben, die Lebens-Art eines Einsiedlers.

ÉRESIE, f. f. Name einer amerikanischen Pflanze.

ÉRESIPELEUX, Siehe Erysipélateux.

ÉRESIPELE, Siehe Erysipèle.

ÉRETHISME, f. m. (Arzenw.) Die heftige Spannung der Fibern des Körpers.

ERGO, Ein aus dem lateinischen entlehntes Bindewort, dessen man sich im gem. Lib. bedient, um eine Folge aus einer vörhergegangenen Sache zu bezeichnen und im Deutschen durch folglich, also, oder aber gegeben wird. Man sagt im Scherz von einem Menschen, der gerne dysparet: Il nous importune par ses ergo; mit seinem ewigen Aber fällt er uns beschwerlich. Wenn man andeuten will, daß aus allen den Vernunftschlüssen die man macht, doch am Ende nichts folgt, oder keine ordentliche Folgerung zu ziehen ist, sagt man, Ergo-glu. Siehe ERGOTER.

ERGOT, f. m. Der Sporn, die spitzen Hinterkanten an dem Fährriech und einigen andern Vögeln. Les ergots d'un coq; die Spornen eines Hahnes. Bei einigen andern Thieren, z. B. bei Hunden, Pferden, Schweinen &c. wird das weiche Horn über dem Hufe, oder hinten über den Klauen auch Ergot genannt. Bei den Pferden heißt Ergot auch, die Fußgalle, eine wässrige Geschwulst über dem Knie der Hinterfüße. Die Gärtner nennen einen Ast oder ein Reis, welches an der Spitz verdorret ist, Ergot.

Fig. sagt man im gem. Lib. Se lever fort sei ergots; sich patzig machen, böse werden und sich sehr trotzig gebärden.

ERGOT, das Mutterkorn, eine Art Brandhorn, welches ein schlechtes und der Gesundheit nachtheiliges Mehl gibt. Wenn dergleichen Körner unter der Gerste wachsen, nennt man sie Muttergerste oder auch Gerstenmutter. Die Kornmutter heißt im französischen auch Du feigo ergoté, oder Blé cornu.

ERGÖTER, v. n. Wird nur im gem. Lib. gebraucht, und heißt: Bei allem, was gesagt wird, ein Aber haben, immer etwas dazugegen zu sagen oder einzuwenden haben, über jede Kleinigkeit streiten. Il ergote fort toutes choses; er hat bei jeder Sache ein Aber.

* ERGÖTERIE, f. f. Das Zanken und Streiten über Kleinigkeiten. Man nennt Ergoterie d'école; das Schülgerzänk, ein unnützes Gezänk über Kleinigkeiten (gemein).

ERGOTEUR, f. m. Der Zänker, ein Widersprecher, ein Haberecht, der über jede Kleinigkeit ein weitläufiges Geschwätz anfängt und immer Recht haben will. (gemein.)

ERIDAN, f. m. (Astron.) Der Nilstrom, ein gewisses Gehirn gegen Mittag. In der Erdbeschreibung heißt Eridan, der Po, ein Fluß in Italien, und der Rodon, ein Fluß in Polen.

ÉRIGER, v. n. Aufrichten, errichten, in die Höhe richten, und auf eine feierliche Art zu etwas bestimmen. Ériger une statue, un autel, un trophée; eine Bildsäule, einen Altar, ein Siegeszeichen aufrichten. Ériger une statue, un monument à quelqu'un; einem eine Bildsäule, ein Denkmal errichten.

Man sagt: Ériger une Commission en titre d'Office; aus einer bloßen Commission ein ordentliches Amt errichten, eine Bestimmung, die nur als ein Auftrag für einen besondern Fall auf eine Zeit lang erteilt war, in ein beständig fortwährendes Amt verwandeln. Ériger une Terre en Comté, en Duebê; eine Herrschaft oder adeliches Güt zu einer Gräfschaft, zu einem Herzogthume erheben.

S'ÉRIGER, v. récipr. (en) Sich zu etwas aufwerfen, eigenmächtig aufrichten, sich eigenmächtig zu etwas anheben. S'ériger en censeur public; sich zum öffentlichen Cenfor aufwerfen, sich eigenmächtig

müchtig anmaßten, die Handlungen anderer tadeln zu dürfen. S'ériger en réformateur; sich zum Reformator aufwerfen, alles verbessern wollen, ohne einen Beruf dazu zu haben. Il s'érige au bel esprit; er maßt sich an ein schöner Geist zu seyn, er will für einen schönen Geist angesehen seyn.

ÉRIGÉ, éte, part. & adj. Aufgerichtet, errichtet. Siehe Eriger.

ÉRIGNE, oder ERINE, f. m. Ein chirurgisches Instrument vorne mit einem kleinen Haken, womit die Theile, welche man zergliedern will, in die Höhe gehalten werden.

• ERINACEE, f. f. Eine stachelige Pflanze, die besonders in Spanien häufig wächst; die falsche Ochsenzunge.

ERMIN, f. m. So heißt in den levantischen Handelsplätzen der Zol für ausgehende und eingehende Waren.

• ERMINETTE, f. f. Ein krummes Hohlbeil, ein gekrümmtes Handbeil der Zimmerleute und Schreiner, das Holz damit glatt zu behauen.

ERMITAGE, f. m. Die Einsiedelei, die Wohnung eines Einsiedlers; it fig. ein einsamer Ort oder auch eine abgelegene ländliche Wohnung. Me viendrez-vous voir dans mon ermitage, à mon ermitage? werden Sie mich in meiner Einsiedelei besuchen?

ERMIITE, f. m. Der Einsiedler, ein Mensch, der sich einem einsamen von aller menschlichen Gesellschaft entfernten Ort zu seinem Aufenthalte gewählt. Man sagt von einem Menschen, der ein sehr eingezogenes Leben führt, und die Gesellschaft meidet: Il vit comme un Ermitage; er lebt wie ein Einsiedler.

ÉROSION, f. f. Das Wundmachen durch Beizen, Fressen &c. Wird in der Arznei von scharfen Fruchtheiten gesagt, die eine Substanz aufräumen, durchfressen, wegbeizen.

ÉROTIQUE, adj. de t. g. Zur Liebe gehörig, und davon herrührend. Un délire érotique; ein Wahnsinn aus ausschweifiger Liebe. Man nennt vers érotiques, un poème érotique; verliebte Verse, ein verliebtes Gedicht, ein Liebesgedicht, Verse oder ein Gedicht, deren Inhalt die Liebe zu dem andern Geschlechte ist.

ÉROTOUMANIE, f. f. (Arznei.) Die Liebeswuth, eine Art von Wahnsinn, worin zuweilen heftig verliebte Personen verfallen.

ERRANT, ANTE, adj. Irrend, herum irrend, herum streifend. Un chevalier errant; ein irrender Ritter. Man sagt: Il est errant & vagabond; er führt ein unruhiges und flüchtiges Leben.

Peuples errans; herum ziehende Völker, die oft ihre Wohnplätze ändern. Le Juif errant; der ewige Jude, ein Jude, der nach der Sage des gemeinen Volkes seit der Kreuzigung Christi in der Welt herum läuft, und bis an das Ende der Welt so herum laufen muß. Man pflegt da-

her einen Menschen, der sich nirgend lange aufhält, sondern bald hier bald dort herum läuft, le Juif errant; den ewigen Juden zu nennen. Man pflegt auch die Planeten im Gegenfatz der Fixsterne, Étoiles errantes, Irsterne oder Wandelsterne zu nennen.

ERRANT, irrend, heißt auch, in einem Irthume, besonders in Absicht der Religion befindlich. Wir nennen daher Nos frères errans; unsere irrenden Brüder, Leute, die nach unserer Meynung falsche Begriffe von der Religion haben, oder nicht unsers Glaubens sind.

Zuweilen kommt Errant auch als ein Substantivum vor, und heißt dann, ein Irthümliger, einer der Irthümer in Glaubenslehren hegt. Les errans, oder les errans dans la foi; die Irthümligen.

ERRATA, f. m. Das Verzeichniß der Druckfehler in einem Buche. Il a fait un errata fort exact; er hat ein sehr genaues Verzeichniß der Druckfehler gemacht. Les errata sont nécessaires dans les livres; die Druckfehler müssen nothwendig in den Büchern bemerkt werden.

ERRATIQUE, adj. de t. g. Man nennt in der Arznei. Une fièvre erratique; ein unordentlich wechselndes Fieber. Un pouls erratique; ein unordentlicher Puls.

ERRE, f. f. Der Gang, die Handlung und die Art des Gehens oder der Veränderung des Ortes vermittelt der Füsse. In dieser Bedeutung kommt dieses Wort nur in folgenden Redensarten vor: Aller grand'erre, aller belle erre; seinen Gang hurtig fort gehen, geschwinde gehen; it. fig. viel Aufwand machen. Ce jeune homme va grand'erre, il aura bientôt mangé son bien; dieser junge Mensch macht großen Aufwand, er wird bald mit seinem Vermögen fertig seyn.

Auch in der Schifffahrt heißt Erre, der gewöhnliche Gang oder Lauf eines Schiffes. es sey langsam oder geschwind. Ce vaisseau a repris son erre; dieses Schiff geht nun wieder seinen gewöhnlichen Gang, es segelt wieder eben so geschwind oder eben so langsam, als vorher. Man sagt dieses von einem Schiffe, wenn es entweder durch einen Zufall aufgehalten, oder durch Sturm genöthigt worden, geschwinde zu segeln als sonst.

ERRES, f. f. plur. Die Fährte, die Spur des Hirsches auf der Erde. Démenter les erres; die Fährte entdecken, zu Fährten kommen. Rompre les erres; die Spur vertritt, daß man sie nicht mehr sehen kan. Redresser les erres; frische Spur machen. Man sagt von einem Hirsche, der nicht in seinem Bezirk, wo er zu Felde geht, bleibt, sondern weit herum schweift. Ce cerf est de hautes erres.

Fig. sagt man: Suivre les erres, marcher sur les erres, aller sur les erres de quelqu'un; in jemandes Fußstapfen treten, jemandes Fußstapfen folgen, ihm nachahmen. Reprendre les Erre 3 pre-

premières erreurs, les dernières erreurs; den vorigen Weg wieder einschlagen, oder auch, da fortfahren, wo man aufgehört hatte.

ERREMENS, f. m. plur. Dieses Wort, welches eigentlich eben soviel heißt als Erres, kommt in der Sprache der Rechtsgelehrten vor. Reprendre les derniers errements d'une affaire; einen Rechtshandel, der liegen geblieben, von neuem wieder aufheben, die letzten Verhandlungen auf neue durchsehen, um den Prozeß wieder anzufangen. (Die Juristen sagen: den Prozeß résumiren.)

ERRER, v. n. Irren, hin und her gehen, bald da, bald dort hingehen, welches man im Deutschen am besten durch herum irren, ausdrückt. Errer dans une forêt, dans un désert; in einem Walde, in einer Wüste herum irren. Aller errant; irrs gehen, in der Irre gehen, ohne Kenntniß des Weges hin und her gehen oder herum irren.

ERRER, irren, heißt auch, auf eine unvorsätzliche Art ein Ding für das andere nehmen; it. den Irrthum für die Wahrheit nehmen, unrichtige Vorstellungen oder Meinungen haben, in welcher Bedeutung man es im Deutschen auch in Gestalt eines Reciproci braucht, sich irren, sich in seiner Meinung oder sonst in einer Sache betriegen; einen Irrthum begehen. Il n'y a personne qui ne puisse errer, qui ne soit sujet à errer; jeder Mensch kann irren, kann einen Irrthum begehen. Vous errez dans votre calcul; Sie irren sich in Ihrer Rechnung. Errer dans la foi; Irrthümer in Glaubenslehren hegen. Errer dans les principes; in den Grundsätzen irren, irrige, unrichtige Grundsätze haben. Il faut redresser ceux qui errent; man muß diejenigen, welche irren, (oder kürzer) man muß die Irrenden wieder auf den rechten Weg zurück bringen.

ERREUR, f. f. Der Irrthum, eine Handlung oder ein Fall, wo man auf eine unvorsätzliche Art ein Ding für das andere nimmt, ein Versehen; it. ein unrichtiges Urtheil, sofern es aus mangelhafter Erkenntniß herrührt; eine falsche Meinung. Une erreur de calcul; ein Irrthum, ein Verstoß in der Rechnung. Commettre une erreur; einen Irrthum begehen. Une erreur dans la chronologie; ein Irrthum in der Zeitrechnung. Tomber dans l'erreur; in Irrthum fallen, gerathen. Tirer quelqu'un d'erreur; jemanden aus dem Irrthum heissen, ihm seinen Irrthum benehmen. Vivre dans l'erreur; im Irrthume leben, unrichtige, irrige Meinungen, (besonders in Religions-Sachen) hegen. On a condamné ses erreurs; man hat seine Irrthümer, sein irrige Lehren verdammt. Persister dans l'erreur; auf dem Irrthume beharren, die Wahrheit mit Wissen und Willen verläugnen.

Les erreurs; die Verirrungen von dem Wege der Tugend, die Ausweichungen. Les erreurs de la jeunesse; die Verirrungen, die Ausweichungen der Jugend. Il est honteux de ses er-

reurs passées; er schämt sich seiner ehemaligen Ausweichungen.

Man nennt Les erreurs d'Ulysse die langen von so vielen Widerwärtigkeiten begleiteten Reisen des Ulysse.

ERRINE, f. f. (Arzenie.) Mittel, welche durch die Nase abführen.

ERRONÉ, E. E. adj. Irrig, einem Irrthum enthaltend. Une opinion erronée; eine irrige Meinung. Une proposition erronée; ein irriger, falscher, unrichtiger Satz.

ERS, f. m. Die Erse, eine Pflanze, welche lange runde Schoten wie die Erbsen trägt, und sonst auch Vesce noire genannt wird.

ÉRUCAGUE, f. f. Stachel-Melisse, eine Pflanze, die in den mütterlichen Provinzen Frankreichs unter dem Getraide wächst.

ÉRUCATION, f. f. Das Ausstreuen, das Ausstreuen der Bekkungen aus dem Magen.

ÉRUDIT, adj. Gelehrt, Gelehrsamkeit besitzend. Man sagt zuweilen auch substantivisch: Un erudit; ein Gelehrter; mehrertheils aber versteht man darunter einen Halbgelehrten, einen der keine gründliche Gelehrsamkeit besitzt. Ce n'est qu'un erudit; er ist nur ein Halbgelehrter.

ÉRUDITION, f. f. Die Gelehrsamkeit, eine ausgebildete Kenntniß in allen Theilen der Wissenschaften. Il a beaucoup d'érudition; er besitzt viel Gelehrsamkeit. Il est homme d'érudition; er ist ein gelehrter Mann.

Zuweilen bedeutet Érudition auch nur eine gelehrte Bemerkung oder Anmerkung. Il y a de belles éruditions dans ce livre; es finden sich sehr schöne Bemerkungen oder gelehrte Anmerkungen in diesem Buche.

ÉRUGINEUX, EUSE, adj. Grünroth, grünlich, wie der Kupferrost. Bûle érugineuse; grünliche Galle.

ÉRUPTION, f. f. (Arzenie.) Der Ausbruch, das Ausbrechen oder Hervorkommen der Blattern, Blasen &c.; it. die plötzliche Erregung des Blutes oder sonst einer flüssigen Materie aus dem Körper; it. der plötzliche Ausbruch, das plötzliche Herausfahren der Winde und Blähungen &c. L'éruption de la petite vérole a fait cesser la fièvre; nach dem Ausbruche der Blattern hat sich das Fieber gelegt.

Außerdem wird Éruption auch aus Feuer und Bergen gesagt. L'éruption du Vésuve a fait cesser le tremblement de terre; mit dem Ausbruche des Vésuvius, als der Vew aufhörte, Feuer auszuspeien, hörte das Erdbeben auf.

ÉRYNGE, f. m. Die Manstreu- Brakendistel, Laufdistel, Walddistel; eine Pflanze, sonst auch Pantouit, oder Chardon à cent têtes genannt.

ÉRYSIMÉ, f. m. Der Hederich, sonst auch Vélard oder Truettele genannt.

ÉRYSIPELATEUX, EUSE, adj. Rothlaufartig, wie die Rote oder der Rothlauf. (Siehe das folgende)

gende Wort). Boutons érysipléateux; Blüthen oder Pocken, die wie ein Rothlauf, wie die Rose aussehn.

ERYSIPELE, f. m. Die Rose, der Rothlauf, eine Entzündung auf der Oberfläche des Körpers, welche sich in die Breite erstreckt und eine gelblichrothe und glänzende Farbe hat. Il lui est survenu une érysipèle au bras; er hat die Rose oder den Rothlauf am Arm bekommen. Man pflegt diese Krankheit im Deutschen auch das Antonius-Feuer, das heilige Ding, das heilige Feuer zu nennen.

ES, Ein aus en und les zusammen gezogenes Wort, welches soviel heißt als, Dans les. Man jagt Maître es Ars; Meister oder Magister der freien Künste. Außerdem ist der Gebrauch dieses Wortes sehr selten.

ESCABEAU, f. m. Der Hirschfchmel, ein niedriger hölzerner Schmel oder Stahl ohne Arme und Leine, in einigen Provinzen die Hütze.

ESCABELLE, f. g. Siehe Escabeau, mit welchem Worte Escabelle eine gleiche Bedeutung hat. Fig. und im gem. Leb. jagt man Déranger les escabelles à quelqu'un; einem das Concept verrücken, ihn in seiner Absicht, in seinem Vorhaben stören. Remuer les escabelles; ausziehen, nuzieren, seine Wohnung verändern. Il a été obligé de remuer ses escabelles; er hat ausziehen müssen. Diese Redens-Art kam aber auch heißen, er hat seinen Stand verändern, eine andere Lebens-Art ergreifen müssen.

ESCACHE, f. f. Ein ovales Gefäß oder Mundstück an einem Pferde-Zaume, im Gegensatz von Canon, welches ein rundes Mundstück ist.

ESCADRE, f. f. Das Geschwader, eine Anzahl mehrerer von einer Flotte abgetheilter Kriegsschiffe, welche unter einem Vice-Admiral oder Flaggen-Offizier stehen, welchen man Chef d'Escadre nennt.

ESCADRON, f. m. Die Schwadron, ein Haufe unter einem Rittmeister stehender Reiter oder Soldaten zu Pferde.

ESCADRONNIER, v. n. Sich schwadronnweise oder in Schwadronen stellen (formiren).

ESCALADE, f. f. Die Erstigung einer Mauer mit Sturmleitern. La muraille est trop haute, elle est hors d'escalade; die Mauer ist zu hoch, sie kan nicht mit Sturmleitern erstigen werden.

ESCALADER, v. a. Mit Sturmleitern erstigen. La Place fut escaladée en plein jour; die Festung wurde am hellen Tage mit Sturmleitern erstigen, oder auch nur kletterhin, wurde am hellen Tage erstigen. Man sagt Les Géens vouloient escalader le Ciel; die Riesen wolten den Himmel formiren.

Escalader une maison; mittelst einer Leiter in ein Haus steigen, eine Leiter an ein Haus setzen und mittelst derselben in ein Fenster oder sonst in eine Öffnung hineinstiegen. Escalader une

muraille; eine Mauer mittelst einer Leiter übersteigen. Les voleurs ont escaladé le mur; die Diebe sind mittelst einer Leiter über die Mauer gestiegen.

ESCALADE, f. g. partie. & adj. Mit Sturmleitern erstigen. Siehe Escalader.

ESCALE, f. f. Man jagt in der Siffrede: Faire escale dans un Port; in einen Hafen einlaufen, sich daselbst auf eine kurze Zeit vor Anker legen, um einem Sturme auszuweichen, Proviant und Wasser einzunehmen, oder sonst aus einer andern Ursache.

In der Kriegsk. nante man ehemals Escale, eine in Gestalt einer Sinfte verfertigte Maschine, deren man sich bei Anlegung der Petarden, über den Graben zu kommen, bediente.

In der Handlung sagt man zuweilen Escalles anstatt Echelles, die Stapeplätze &c. Siehe Echelles.

ESCALIER, f. m. Die Treppe, in einigen Provinzen die Stiege oder Steige. Escalier à noyau; eine Treppe mit einer Spindel. Escalier à deux rampes; eine doppelte Treppe. Escalier à jour; eine durchbrochene Treppe, eine auf der einen Seite offene Treppe, ohne Geländer, oder auch eine Wendeltreppe, die kein besonderes Treppengelände, sondern nur blos eine auf Pfeilern ruhende Leine hat. Escalier en limaçon; eine Schneckentreppe, Wendeltreppe. Le palier, oder le repos d'un escalier; der Ruheplatz, die Ruhestelle, der Platz oder Absatz auf einer Treppe, wo man ausruhet. Le grand escalier; die größte Treppe, die Haupttreppe in einem Gebäude. Escalier commun; eine Gemeintreppe, eine mittelst eines gemeinschaftlichen Ruheplatzes nach zwei Seiten oder Flügeln des Gebäudes hinführende Treppe. Escalier dérobé; eine Geheintreppe, Winkeltreppe, eine an einem verborgenen Orte angebrachte Treppe. Escalier à repos; eine gebrochene Treppe mit Ruheplätzen. Escalier tout d'une venue; eine gerade fortgehende Treppe. Escalier hors d'œuvre; eine Treppe deren Gehäuse außerhalb des Hauses steht. Sieht das Gehäuse innerhalb des Gebäudes, so heißt eine solche Treppe, Escalier dans œuvre.

ESCALIN, f. m. Der Schilling, eine Münze welche nach Beschaffenheit der Orte und Länder von verschiedener Währung ist.

• **ESCAMOTE**, f. f. Die Muskat, ein kleines Kügelchen von Korn, dergleichen die Taschenspieler zwischen den Fingern verborgen halten und verschiedene Kunststücke damit machen.

ESCAMOTER, v. a. Etwas auf eine bedenkliche Art aus den Augen oder unter den Händen verschwinden machen, so wie die Taschenspieler, wenn sie die Muskat oder Kügelchen unter die Finger spielen. Man sagt auch: On lui a escamoté sa bourse; man hat ihm seinen Geldbeutel gemauißt, heimlich weggehoben.

ESCA-

ESCAMOTEUR, f. m. *Der Mäuser, ein listiger, verschlagener Dieb.* C'est un grand escamoteur; er ist ein Erzmäuser, ein behender, listiger Spitzbube.

ESCAMPER, v. n. *Ausziehen, fliehen, davon laufen.* Il craignoit d'être battu, il escampa; er fürchtete Schläge zu bekommen und zog aus, machte sich eilend davon. (gemein).

ESCAMPETTE, f. f. *Wird nur in folgender niedrigen Redens-Art gebraucht: Il a pris la poudre d'escampette; er ergriff das Hafenpulver, er machte sich eilend aus dem Staube.*

* **ESCANDOLE**, f. f. *So heißt auf den Galiren das Zimmer des Aufsehers über die Sklaven.*

* **ESCAP**, f. m. *Die Falkenier sagen: Faire l'escap à Poiteau; dem Falken seine Beute zeigen.*

ESCAPADE, f. f. *Ein muthwilliger oder unüberlegter Streich.* C'est une escapade d'écolier; das ist ein Bubenstreich. Siehe Echappée.

ESCAPE, f. f. (Bauk.) *Derjenige Theil einer Stule, welcher am Fußgelenk ist, wo der Schaff seinen Anfang nimt. Tritt dieser Theil hervor, so heißt Escapée; der Anlauf; raget aber das obere Glied über das untere hervor, so heißt Escapée; der Ablauf. Zuweilen versteht man unter Escape auch den ganzen Säulenschaft.*

ESCARBALLE, f. f. *So nennt man in der Handlung einen Elephanten - Zahn von zwanzig Pfund und darüber.*

ESCARBILLARD, ARDE, adj. *Wird im gem. Leben anstatt Eveillé, gai, de bonne humeur, munter, lustig, aufgeräumt, gebraucht. Man sagt auch substantiv: C'est un escarbillard, il n'aime que la joie; er ist eine lustige Haut, er liebt nur die Freude oder das Vergnügen.*

* **ESCARBIT**, f. m. *So heißt in der Stipsprache ein kleines Gefäß, in welchem die Kalfaterer gewoztes Werg oder Werk bei der Hand haben, die eisernen Instrumente, die sie bei den Kalfatern brauchen, abzuhählen.*

ESCARBOT, f. m. *Der Käfer, ein Insekt mit harten Flügeldecken.* Escarbot - monche; der Fliegenkäfer. Escarbot verdé & doré; der grüne Goldkäfer. Escarbot fauteille; der Springkäfer. Escarbot bruyant; der Brummkäfer. Escarbot licorne; der Hornkäfer. Escarbot heißt auch, der Schritter. Siehe Cerf-volant.

ESCARBOUCLE, f. f. *Der Carunkel, oder was man im gem. Lbh. sagt, der Karfunkel, ein orientischer Mithrother Rubin, der über zwanzig Karat wiegt.*

ESCARCELLE, f. f. *Die Bügeltasche, eine größte altäusserste Tasche mit einem Bügelband einer Fider von Stahl solche auf und zu machen. Man bedient sich dieses Wortes nur noch im Scherz, und überzetzt es dann am besten durch Schußtasche, Schießsack, oder auch schiefstweg durch Sack, Tasche. Il a rempli son escarcelle; er hat seinen Schußsack gefüllt. Vider son escar-*

celle; seinen Schußsack, seinen Sack, seine Tasche ausleeren.

* **ESCARÉ**, f. f. *Der Schorf, die rauhe Rinde oder Kruste, die sich auf einer Wunde ansetzt, welche durch ein ätzendes Mittel gemacht worden. Nach dem Trevox heißt Escaré auch, eine in einem Körper gewaltiam und mit einem Krähen gemachte Öffnung. Man nennt auch ein gewisses Stigewächs, welches zu den Korallengewächsen gehört, Escaré.*

ESCARGOT, f. m. *Die Schnecke, ein gewandenes einschichtiges Schldthier mit sichtbaren Windungen. Il aime les escargots; er ist gerne Schnecken. Man sagt von einem übelgewachsenen, ungestalteten Menschen: Il est fait comme un escargot.*

ESCARLINGUE, oder **CONTRE-QUILLE**, f. f. *Siehe CARLINGUE.*

ESCARMOUCHE, f. f. *Das Scharmützel, ein Gesicht im Kriege unter kleinen Haufen, besonders unter den leichten Truppen, die auf einander stoßen ohne handgemein miteinander zu werden. Un escarmouche bien chaudi; ein sehr hitziges Scharmützel.*

ESCARMOUCHER, v. n. *Scharmützeln oder Scharmützeln. Les deux armées escarmouchèrent tout le jour; die beiden Armeen scharmützten den ganzen Tag.*

Fig. wird Escarmoucher von gelehrten Streitigkeiten gesagt, wenn man sich nämlich bei einer Streitfrage nicht gründlich einläßt, sondern sich mit Sophistereien aufhält, in welcher Bedeutung es auch als ein Reciprocum gebraucht wird. Ces deux Docteurs escarmouchèrent long-temps; diese beiden Doctoren tritten sich lange mit Sophistereien oder Trügelschiffen herum.

ESCARMOUCHEUR, f. m. *Einer der auf Scharmützel ausgeht (ein Scharmützel). C'est un bon escarmoucheur; er versteht sich gut auf das Scharmützeln (er ist ein guter Scharmützel). Les escarmoucheurs engagèrent le combat; die kleinen Parteien fingen durch Scharmützeln das Treffen an.*

ESCAROTIQUES, oder **ESCHAROTIQUES**, f. m. *Man nennt in der Arzneiwiss. Des escarotiques; ätzende Mittel. Siehe Caustique.*

ESCARPE, f. f. *Die innere Böschung des Grabens einer Festung, im Gegensatz einer Contrefortescarpe oder äußeren Böschung.*

* **ESCARPEMENT**, f. m. *So heißt eine jede steile Böschung von Mauern, Wällen und andern natürlichen Höhen.*

ESCARPER, v. a. *Steil, jähe, sehr abschligig machen. Man braucht dieses Wort nur wenn von Felsen, Bergen, Gräben und dergleichen die Rede ist, denen man eine jähe, steile, senkrechte Richtung gibt. On a escarpé cette montagne pour*

pour la rendre inaccessible; man hat diesen Berg steil, in einer senkrechten Linie abgegraben, um ihn unzugänglich zu machen.

ESCARPE, *f. m.*, *partic. de adj.* Steil, jäh. Siehe Escarp. Un rocher escarpé, une montagne escarpée; ein steiler Felsen, ein jäher Berg. Un rivage escarpé; ein steiler, ein sehr abschüssiger Ufer.

ESCARPIN, *f. m.* Ein Schuh mit einer einfachen Sohle und ohne Absatz, dergleichen man ehemals in Pantoffeln trug. Man nennt noch Escarpins de Limoges; köstliche Schuhe, wie sie das Landvolk in Limoges trägt. Man bediente sich ehemals auch bei der Torsion einer Art von Schuhen, worin die Füsse der Inquisiten fest zusammen geschnürt wurden, und die man Escarpins nannte.

ESCARPOLETTE, *f. f.* Die Strichhaukel oder auch flichtigste die Schaukel, ein an senkrecht herabhängenden Stricken oder Seilen befestigter Sitz, worauf man sich schwebend hin und her bewegt. Se mette à l'escarpolette; sich auf die Schaukel setzen, sich schaukeln. Man sagt im gen. Ldb. von einem unbesonnenen Menschen: Il a le tête à l'escarpolette.

ESCARRE, *f. f.* Der Grind, die harte Rinde oder Kruste, welche nach einem Geschwüre zurück bleibt, oder sich auf einer Wunde ansetzt, wenn sie zuwächst; der Schorf; *le fig.* eine gewaltig gemachte Öffnung in etwas, eine Lücke, ein Loch, ein Riß, ein weiter leerer Raum. Le canon a fait une grande escarre dans ce Bataillon; die Kanonen haben eine große Lücke in dieses Bataillon gemacht. Si vous abbattez cinq cents arbres dans votre bois, cela fera une grande escarre; wenn Sie fünf hundert Bäume in Ihrem Walde fällen lassen, so wird das eine große Lücke machen.

† ESCAUT, *f. m.* Die Schelde, ein Fluß in den Niederlanden.

ESCAVESSADE, *f. f.* (Reitschule) Ein starker Zug der mit dem Rücken des Kapzaums Zügel geführt, das Pferd damit zu strafen, wenn es mit dem Kopfe schnellt, oder sonst der Fausch widersteht.

ESCHILLON, *f. m.* Die Wasserhose. Siehe Dragon d'eau. Man sagt nur in den Gewässern der Levante Eschillon.

ESCIENT, *f. m.* Wissenlich, vorsetzlich, mit Vorsatz, mit gutem Vorbedacht. Ein altes Wort, welches noch dann und wann in folgender Redens-Art vorkommt. Faire quelque chose à bon escient, oder welches am gewöhnlichsten ist, à son escient; etwas wissenlich, mit gutem Vorbedacht thun. Dites-vous cela à bon escient? sagen Sie das mit Reiz, mit Vorbedacht? Je parle à bon escient; ich rede mit gutem Vorbedacht, ich weiß sehr wohl, was ich sage.

ESCLAIRE, *f. m.* So heißt bei den Falkenirern ein Vogel von schöner Länge; ein dünner, schlanker Falk.

ESCLANDRE, *f. m.* Ein verdienstlicher und schimpflicher Zufall. Il est arrivé un grand esclandre dans cette famille; es hat sich in dieser Familie ein sehr verdienstlicher und schimpflicher Zufall ereignet.

ESCLAVAGE, *f. m.* Die Sklaverei, der Zustand eines Sklaven. Il aime mieux mourir que de tomber en esclavage; er wolte lieber sterben als in Sklaverei gerathen. Fig. sagt man: Cet emploi est lucratif, mais c'est un véritable esclavage; dieses Amt ist sehr einträglich, aber es ist eine wahre Sklaverei. L'amour est un esclavage; die Liebe ist eine Sklaverei.

ESCLAVE, *f. de t. g.* Der Sklave, die Sklavinn, eine Person, welche der willkürlichen Gewalt eines andern unterworfen ist. Un jeune, une jeune esclave; ein junger Sklave, eine junge Sklavinn. Dès qu'un esclave touche la terre de France, il est libre; so bald ein Sklave das französische Gebiet betritt, ist er frei. Affranchir un esclave; einen Sklaven frei lassen, ihm die Freiheit geben.

Fig. sagt man: Etre esclave de quelqu'un; jemandes Sklave seyn, seiner Willkür als ein Sklave unterworfen seyn müssen. Il est esclave de tous ceux qui peuvent contribuer à sa fortune; er ist ein Sklave aller dreyer, die zu seinem Glücke etwas beitragen können. Il est esclave de ses passions; er ist ein Sklave seiner Leidenschaften, er läßt sich von seinen Leidenschaften beherrschen. Il est esclave de sa parole; er ist ein Sklave seiner Worte, er hält oder erfüllt sein Versprechen auf das genaueste. Il n'est pas esclave de sa parole; er ist kein Sklave seiner Worte, er bindet sich nicht an sein Versprechen.

ESCLAVE, *adj. de t. g.* Sklavisch, wie ein Sklave, Un peuple esclave; ein sklavisches Volk.

• ESCOCHER, *v. a.* (la pâte) Heißt bei den Bäckern, vorzüglich bei denen, welche die Schiffszwirbels backen, den Teig mit der flachen Hand stark zusammen in eine Masse schlagen.

ESCOFFION, *f. m.* Der Kopfsatz oder die Haube einer Bäuerinn oder andern gemeinen Frau. Man braucht dieses Wort nur in der wahren Sprache des Pöbels. Il la battit de lui arracher son escoffion; er schlug sie und riß ihr die Haube ab.

ESCOGRIFE, *f. m.* Einer der gerne zugreift, der ohne um Erlaubniß zu fragen, nimt, was ihm ansteht. Man pflegt auch einen großen plumpen Kerl un grand escogriffe zu nennen.

ESCOMPTE, *f. m.* (Handlung) Der Disconto, der Rabatt, der Nachlaß, Abzug oder die Kürzung wegen der baren Brzahlung des Geldes, welches sonst erst nach Verlauf einiger Zeit zu erlösen war. Ehadem sagte man Excompte. Il aura

E s s

tant

tant d'escompte; er soll soviel Rabatt oder Nachlaß an dir zu zahlenden Summe haben. Vörräthlich b aucht man das Wort in Wechselgeschäften und vor sich, darunter den Abzug der Interessen eines verhandelten Wechselbriefes, der noch einige Zeit zu laufen hat.

ESCOMPTEUR, v. a. Discontiner, abbrechen oder abkürzen. Siehe ESCOMPTÉ. Quand un Banquier paye une lettre de change avant l'échéance, il escompte l'intérêt du temps; wenn ein Bankquerr oder Wechselherr einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlt, so zieht er bis dahin die Interessen von der Summe ab. Escompter un billet; einen Wechselbrief discontieren, solchen gegen Abzug der Interessen nach der Länge oder Kürze der Verfallzeit verhandeln.

ESCOMPTE, ée, partic. & adj. Discontirt. Siehe ESCOMPTÉ.

ESCOPEPCHÉ, Siehe ESCOPERCHÉ.

ESCOPEPCHÉ, f. f. Der Stutz, der Stützer, die Stützbüchse, ein kurzes Feuer-Rohr oder Schießgewehr, dessen sich ehemals die französische Reiterei bediente, und welches auf 500 Schritte getroffen haben soll.

ESCOPEPCHÉRIE, f. f. So hießen ehemals die Salven aus den Stützbüchsen und andern Handgewehren. Heut zu Tage pflegt man die ungleichen Schüsse bei dem Abfeuern der Soldaten Escopetterie, Placker, zu nennen.

• ESCORTABLE, adj. de t. g. Siehe ESCORTE.

ESCORTE, f. f. Die Begleitung, das Geleit, die zur Sicherheit mitgegebenen Personen, um eine Reisegesellschaft oder einen Transport zu Lande oder zu Wasser zu decken, und für jeden Anfall zu sichern; die Bedeckung. Ne vous hasardez pas à passer par ce pays-là sans bonne escorte; wagen Sie es nicht ohne gute Begleitung oder Bedeckung durch dieses Land zu reisen. L'escorte du bagage; die Bedeckung der Bagage, des Feldgeschützes. L'escorte du convoi; die Bedeckung der Zufahrt nach der Armée etc. Un vaisseau d'escorte; ein Geleitschiff, ein Kriegsschiff, welches die Kauffahrer im Falle der Noth zur Sicherheit begleitet. Man sagt im gem. Leben: Si vous voulez, je vous ferai escorte; wenn Sie wollen, so will ich Sie begleiten. (Sollte eigentlich heißen: je vous servirai d'escorte.)

Le droit d'escorte; das Geleitsrecht, die Geleitsgerichtsbarkeit, das Recht eines Landesherrn, Reisende in einem gewissen Bezirke zu geleiten, oder durch bewaffnete Leute begleiten zu lassen; ist, das Geleitsgeld, dasjenige Geld, welches Landesherrn für die Sicherheit der Landstrassen entrichten.

ESCORTER v. a. Geleiten, zur Sicherheit begleiten, decken. Se faire escorter; sich geleiten oder begleiten lassen, eine Begleitung, ein Geleit mit sich nehmen. Il a des ennemis, il se fait toujours bien escorter; er hat Feinde, er nimt

mir eine gute Begleitung mit, er geht nie ohne Begleitung. On détacha tant de cavalerie pour escorter le convoi, pour escorter le bagage; man detaschirte so viel Cavalerie, die Zufahrt, die Bagage zu decken.

ESCORTÉ, ée, part. & adj. Geleitet. Siehe ESCORTER. ESCOUADÉ, f. f. Die Corpordischenschaft, ein kleines von einem Corporal oder Unteroffizier angeführtes Commando. Werden die Soldaten dazu von verschiedenen Regimentern genommen, so nennt man solches Escouade briße.

ESCOUPE, Siehe ESCOPE.

ESCOURGÉE, f. f. Eine aus verschiedenen ledernen Riemen bestehende Peitsche.

ESCOURGEON, f. m. Siehe ESCOURGEON.

ESCOUSSE, f. f. Der Anlauf, die Bewegung welche man macht, wenn man auf etwas anlaufen oder über etwas springen will. Prendre son escousse; einen Anlauf nehmen. (gemem.)

ESCRIME, f. f. Die Fechtkunst, die Kunst oder Fertigkeit, dem Degen sowohl zum Angriff als zur Vertheidigung mit Vortheil zu führen. Il fait tous les tours d'escrime; er weiß alle Handgriffe und Vortheile der Fechtkunst. Les tours d'escrime; heissen auch die Finten, die Fechterstreichs, verdeckte Stöße oder Hebe, da man nach einem Theile des Leibes seines Gegners zielt und inzwischen den Stöß oder Hieb an einem andern anbringt; it. fig. und im gem. Leb. betriegerliche Verstellungen, bössliche Erdichtungen in der Absicht einem andern zu schaden. La salle d'escrime; der Fechtboden, der Boden oder Säl, auf welchem im Fechten Unterricht erteilt wird. Le maître d'escrime, oder wie man gewöhnlicher sagt, Le maître d'armes; der Fechtmeister. Man sagt im gem. Leb. von einem Menschen der in Verwirrung gerathen und nicht mehr im Stande ist sich zu vertheidigen: Il est hors d'escrime, on l'a mis hors d'escrime.

ESCRIMER, v. n. Fechten, sich im Fechten üben, mit den Raniern fechten. Ils escriment tous les jours l'un contre l'autre; sie fechten täglich mit einander; sie üben sich täglich im Fechten.

Fig. heißt Escrimer; über gehrte Sachen mit einander streiten. Ils sont tous deux savans, il y a plaisir à les voir escrimer l'un contre l'autre; sie sind beide gelehrt, es ist eine Freude zu sehen, wenn sie mit einander streiten, wenn jeder seine Meinung vertheidigt.

Im gem. Leb. bedeutet man sich dieses Wortes auch im Gestalt eines Reciproci, doch meistens nur im figurlichen Verstande. Escrimer; mit einander fechten, sich schlag'n, sich raufen. Man sagt: Escrimer de quelque chose; mit einer Sache umzugehen wissen. Faites-vous des vers? machen Sie Verse? Je m'en escrime quelquefois; dann und wann gib ich mich damit ab. Joue-t-il du luth? spielt er die Laute? Il s'en escrime un peu; er versteht sich ein wenig darauf.

auf. In der Sprache des Pöbels sagt man: Cet homme ecrime bien, s'ecrime bien de la mèche; dieser Mensch braucht seine Kinbacken gut, ist ein starker Esler.

ESCRINEUR, f. m. Der Fichter, einer der nach Regeln zu fichten weiß. Il y a plaisir à voir faire des arbres à deux bons escrimeurs; es ist eine Freude zwei gute Fichter mit einander fichten zu sehen.

ESCROC, f. m. Der Gaubler, ein Gauerner, ein listiger, verschlagener Dub oder Betrüger, besonders im Spiele; it. ein Mensch, der einem auf eine listige oder unverschämte Art etwas abzulocken weiß. Gardez-vous des escrocs; hüte dich vor Gauernern, nimm dich vor den Gaubliern in Acht. Ne le laissez pas entrer dans votre bibliothèque, c'est un escroc; lassen Sie ihn nicht in Ihre Bibliothek gehen, Ihn Bücher fisch nicht vor ihm ficher.

ESCROQUEUR, v. a. (quelque chose de quelqu'un, oder auch Escroquer quelqu'un). Einen auf eine listige und betrügerische Art um etwas bringen, einem etwas abulken, einen durch List betören, oder wie man im gem. Lib. sagt, einen um etwas schenken. Il m'a escroqué une montre; er hat mich um eine Uhr gebracht, er hat mir eine Uhr listig entwendet, abgischwätzt, abgelogen &c. Il m'a escroqué dix pilules; er hat mich um zehn Pyloten geschneit, oder betrogen; er hat mir listigerweise zehn Pyloten aus dem Beutel gelockt. Il escroque tout le monde; er betrügt das ganze Welt. Il escroque tant qu'il peut, par-tout où il peut; er nimt so viel er kan, er betrügt wo er weiß und kan. Sprüche. Il escroque un diner; er sucht wo er ein Mittags-Essen erschnapt, er schmároz irgendwo.

ESCROQUÉ, k. part. & adj. Siehe Escroquer.

ESCROQUERIE, f. f. Die Gauernei, der listige Betrug, die Handlung da man einen auf eine listige und betrügerische Art um etwas bringt.

ESCROQUEUR, EUSE, f. Ein listiger Betrüger, eine listige Betrügerin, in allen Bedeutungen des Wortes Escroc, doch mit dem Unterschiede, daß Escroqueur und Escroqueuse nie allein steht, sondern daß immer die Sache mit angezeigt wird, um welche man jemanden betrügt. Un escroqueur de livres; ein heimlicher Bücherdub, einer der heimlich Bücher entwendet, oder Bücher in der Absicht entlehnt, um sie nicht wieder zurück zu geben &c.

E-SI-MI Der Tön Mi (A) in der Tönleiter.

ESPACE, f. m. Der Raum, die Strecte, ein sich von einem Orte bis zum andern erstreckender Raum, die Weite oder Entfernung zweier Dinge von einander, zuweilen auch der Platz. Un grand, un long espace; ein größer, ein langer Raum. Un espace vide; ein leerer Raum, eine Fläche die mit keinem andern Dingen besetzt ist. Il n'y a pas assez d'espace; es ist nicht Raum, nicht Platz

genug da. D'espace en espace; von Weite zu Weite, in gewisser Entfernung von einander, von einer Strecte zur andern. C'est est contenu dans l'espace d'une lieue; das befindet sich innerhalb der Strecte von einer Meile. Man sagt auch: Un grand espace de temps; ein großer Zeitraum. Dans l'espace de six mois, d'un an; innerhalb sechs Monaten, innerhalb eines Jahres. Dans tout cet espace de temps; diese ganze Zeit über, während dieser ganzen Zeit. Man nennt l'espace imaginaires; die erdichteten lörn Räume außerhalb dem Umkreise der Welt. Il se promène dans les espaces imaginaires; er schwärmt mit seiner Einbildung in den lustigen Räumen herum, er hält sich mit lörn Träumen auf, oder auch, er ist mit lörn Gedanken nicht zu Hause.

In den Buchdruckereien werden die Zwischenlinien, die Späße oder auch die Stücker Blei zu Ausfüllung der nötigen Räume zwischen den Buchstaben, Espaces genannt.

ESPACEMENT, f. m. (Bauk.) Der Zwischenraum, der Abstand, die Weite oder Entfernung der Balken, Pfeiler &c. von einander. L'espacement des colonnes; der Raum zwischen den Säulen, die Entfernung oder der Abstand einer Säule von der andern.

ESPACER, v. a. Den gehörigen Raum oder Zwischenraum zwischen zwei oder mehreren Dingen lassen, sie in der gehörigen Weite oder Entfernung von einander stellen, setzen &c. Ces deux arbres-là ne font pas bien espacés; zwischen diesen beiden Bäumen ist nicht Raum genug gelassen worden; diese zwei Bäume sind nicht weit genug von einander, sind zu nahe neben einander gesetzt. Colonnes bien espacées; Säulen, die in der gehörigen Entfernung von einander stehen, zwischen welchen ein gehöriger Zwischenraum gelassen worden. Man sagt in den Druckereien von einem Setzer, der die Zeilen zu eng besatzmen setzt, der nicht den verhältnismäßigen Raum zwischen den Zeilen läßt: Il n'espace pas bien ses lignes, ses lignes ne font pas bien espacées.

ESPACE, k. part. & adj. In einer gehörigen Entfernung von einander. Siehe Espacer.

* **ESPADE**, f. f. oder **ESPADON**, f. m. Das Schlachtvolz, Schwingmesser, eine Art eines hützeren Säbels, womit der Hans und Fachs geschwungen werden. Man sagt auch wohl Espader le chanvre; den Hans mit den Schwingmesser schlagen.

* **ESPADEUR**, f. m. Der Fachs- oder Hansschwinger. Siehe Espade.

ESPADON, f. m. So hieß ehemals ein breites Schlachtschwert, das man mit beiden Händen führte. Heut zu Tage versteht man darunter einen Haudigen.

ESPADON, der Schwirrtisch, eine Art Haie mit einem Kiesel, welcher sich in einem glatten beirnartigen Schwerte endigt,

feh ein Goldmangel, ein Mangel an Menschen, Pferden, Früchten &c.

In der scholastischen Philosophie versteht man unter *Especies*, die Vorstellung der sinnlichen Empfindungen in der Einbildung oder durch die Einbildungskraft; die Bilder, welche von einer durch die Sinne empfundenen Sache in unserer Einbildung zurück bleiben.

In den Apotheken heißen *Especies*, die *Species*, woran man mehrertheils zerhackten und trocken mit einander vermischte Kräuter versteht.

ESPERANCE, f. f. Die Hoffnung, die Erwartung eines künftigen Guts. Mettre son espérance en Dieu; seine Hoffnung auf Gott setzen. Vivre d'espérance, vivre en espérance; der Hoffnung leben, Hoffnung haben; it. auf Hoffnung leben, sein Leben in Erwartung eines ungewissen Gutes zubringen. Perdre toute espérance; alle Hoffnung verlieren. Cela est ma seule, mon unique espérance; das ist meine einzige Hoffnung.

Zuweilen kan *Esperance* auch durch Erwartung übersezt werden. Il a surpassé, il a passé nos espérances; er hat unsere Erwartung übertroffen. Il a répondu à nos espérances; er hat unserer Erwartung entsprochen; er hat unsere Hoffnungen erfüllt.

Man sagt auch: Ce jeune Prince donne de grandes espérances oder est de belle espérance; dieser junge Prinz läßt viel Gutes von sich hoffen. Ce fils est l'espérance de toute la famille; dieser Sohn ist die Hoffnung seiner ganzen Familie.

ESPERER, v. a. Hoffen, ein zukünftiges Gut, das man wünschet, erwarten. Nous devons tout espérer de la bonté de ce Prince; wir dürfen alles von der Güte des Fürsten hoffen. J'espère gagner mon procès; ich hoffe meinen Prozeß zu gewinnen. J'espère qu'il viendra bientôt; ich hoff, er werde bald kommen. Nous n'avons plus rien à espérer; wir haben nichts mehr zu hoffen. Man sagt auch absolute: Espérer en Dieu; auf Gott hoffen, seine Hoffnung auf Gott setzen. J'espère en vous; ich setze meine Hoffnung auf euch. Je n'espère qu'en lui; ich setze meine ganze Hoffnung auf ihn. Zuweilen wird *Esperer* auch mit dem Vorwurde de verbunden. Peut-on espérer de vous revoir encore aujourd'hui? darf man hoffen, Sie heute noch zu sehen?

ESPERÉ, ée, partic. & adj. Gehofft, erwartet. Sire; Espéré.

ESPIÈGLE, adj. & subst. Als Beiwort heißt *Espiegle*; verächtlich, schlaw, listig; it. listig, nieder, muthwillig. Cet enfant est espiegle; dieses Kind ist verächtlich; ist schlaw &c. Substantiv heißt un *espiegle*; ein possertlicher, listiger Mensch, der lauter närrische, listige Streiche macht. Man sagt: Il s'est un tour d'espiegle;

er hat einen Eulenpiegel-Streich, einen muthwilligen Streich gemacht oder ausübt.

ESPIÈGLERIE, f. f. Der Muthwillen, ein muthwilliger Streich eines lebhaften, munteren Kindes. Cet enfant fait tous les jours de nouvelles espiegleries; dieses Kind macht alle Tage neue neue muthwillige Streiche, treibt alle Tage neue Possen. (Epiegle und Espieglerie werden beide nur im gem. Lb gebraucht).

ESPION, f. m. Der Spion, der Kundschafter, einer welcher anderer Heimlichkeiten mit List auszuforschen sucht, um einen ihnen nichttheiligen Gebrauch davon zu machen. Besonders im Kriege, der des Feindes Stärke, Verfassung &c. zu dessen Schaden mit List auszuforschen sucht. Un espion domestique; ein Haus-Spion. Il vous servira d'espion; Sie können ihn als einen Spion gebrauchen. On pend les espions, quand on les découvre; man hängt die Spione, wenn man sie ertappt. Espion double; ein Spion der sich von beiden Parteien gebrauchen läßt.

Fig. sagt man: Cet homme ne dépense guère en espions; dieser Mann verwendet nicht viel auf Spione, er weiß nicht viel von dem was vorgeht, und weis er doch wissen sollte.

ESPIONNER, v. a. Spioniren, anderer Heimlichkeiten mit List zu ihrem Nachtheile zu erforschen suchen, auskundschaften. Espionner quelqu'un; einen beobachten, heimlich auf jemandes Handlungen, auf jemandes Tritte und Schritte Acht geben; it. sich als Spion gebrauchen lassen. Prenez garde à vous, on vous espionne de tous côtés; nehmen Sie sich in Acht, man beobachtet Sie von allen Seiten, Sie sind rings umher mit Spionen umgeben.

ESPIONNE, ée, partic. & adj. Spionirt &c. Siehe Espionner.

ESPLANADE, f. f. Ein freier ebener Platz vor einem großen Gebäude, vorzüglich der über und freie Platz, den man zwischen einer Citadelle und den Häusern der Stadt anbahnt läßt. (Der Kürzer wegen sagt man auch wohl im Deutschen, die *Espanade*). Il y a une grande esplanade au-devant du Château; vor dem Schlosse ist ein großer freier Platz.

ESPOIR, f. m. Die Hoffnung. Dieses Wort ist in der Hauptbedeutung mit *Esperance* einwärts; *Espoir* wird aber mehr in derjen als in der Prosa gebraucht. Un espoir trompeur; eine trügerliche Hoffnung.

ESPONTON, f. m. Das Sponton, eine Art einer halben Pike, und das ordentliche Handgewehr der Offiziere bei der Infanterie. Auch die kurzen Pikn, deren man sich auf den Schiffen bei dem Entern bedient, werden *Esponsonts* genannt.

ESPRINGALLE, f. f. So hieß bei den Alten eine Art Schleuder, womit sie Steine warfen. Die mit dergleichen Schleudern bewaffneten Soldaten wurden *Espringaldiers* oder *Espringardiens* genannt.

ESPRIT, c. m. Der Geist, ein jedes einfaches Wesen, welches die Kraft zu denken und zu wollen besitzt, in welchem Verstande es vorzüglich von Gott gesagt wird. L'esprit incréé; der unerschaffene Geist. Die dritte Person in der Gottheit wird um des Ausgehens willen vom Vater und Sohne Le saint Esprit, der heilige Geist genannt. Auch die Engel nennt man Esprits, Geister. Les esprits célestes; die himmlischen Geister. Le malin esprit; der böse Geist, der Teufel. Man nennt Esprit sollet, Poltergeist, einen böseartigen Geist, der nach dem Wahne des Pöbels sich in einem Hause mit Poltern und Lärmen hören läßt. Esprit familier; ein dienstbarer Geist, ein guter oder böser Geist, der einem Menschen beständig zur Seite ist.

In der heiligen Schrift wird Esprit, Geist, in mancherlei Redens-Arten im Gegenlatze von Chair, Fleisch oder auch Lettze, Buchstabe, gebraucht. Marcher selou l'esprit, & non selou la chair; nach dem Geiste wandeln, und nicht nach dem Fleische. La lettre tue, & l'esprit vivifie; der Buchstabe tödtet, und der Geist macht lebendig. Mes paroles sont Esprit & vie; meine Worte sind Geist und Leben.

Zuweilen versteht man unter Esprit, Geist, eine übernatürliche Kraft, welche auf die Sine des Menschen wirkt. In dieser Bedeutung sagt man: C'est l'esprit du démon; es ist der Geist des Teufels. Il a l'esprit de prophétie; er hat den Geist der Weissagung. L'esprit de conseil, de force &c.; der Geist des Rathes, der Stärke &c. In ähnlicher Bedeutung wird Esprit auch anstatt Inspiration gebraucht. L'esprit de Dieu descendit sur lui; der Geist Gottes stieg auf ihn herab; begeisterte ihn; er hatte Eingebungen von Gott.

Man sagt auch: L'esprit d'un Auteur; der Sinn, die Meynung eines Verfassers oder auch der Charakter eines Schriftstellers. L'esprit des journaux; der Geist der Journale oder Tagebücher, im kernauffen Auszug aus denselben.

ESPRIT, der Geist, die mit dem menschlichen Körper verbundene einfache Substanz, welche mit der Kraft zu denken und zu wollen begabt ist; die Sine. L'esprit est plus noble que le corps; der Geist ist edler als der Leib. Rendre l'esprit; den Geist ausathmen, sterben. Seigneurs, recevez mon esprit; Herr, nimm meinen Geist auf.

Esprit, wird auch in Beziehung auf die Kräfte der Sine, auf die Art zu denken und zu handeln, auf die Neigungen, Gemüthsverfassung &c. in mancherlei Redens-Arten gebraucht, da es dann bald durch Geist, bald durch Verstand, Scharfsinn, Klugheit, Einsicht, Kopf, Sinn, Neigung oder Geschicklichkeit zu etwas &c. übersezt wird, wovon hier nur einige Beispiele fol-

gen, da die übrigen schon andernorts vorkommen. Un grand esprit; ein großer Geist. Il a beaucoup d'esprit, il a un grand fond d'esprit; er hat viel Geist, er ist ein Mann von vielem Geiste, er hat einen mit Scharfsinn verbundenen lebhaften Verstand und Witz. Il a de l'esprit comme un Ange; er hat Verstand wie ein Engel. Cultiver son esprit; seinen Geist, seinen Verstand aufbauen. Il a l'esprit inventif; er hat einen erfindersichen Geist. Un esprit ouvert; ein offener Kopf. Il a l'esprit dur; er ist ein Dumkopf; er kan nichts begreifen. Il a beaucoup d'esprit, mais il n'a point de jugement; er hat viel Verstand, aber keine Beurtheilungskraft. Ne mettez point cela dans votre esprit; setzen Sie sich das nicht in den Kopf. Otez cela de votre esprit; schlagen Sie sich das aus dem Sinne. Cela n'est jamais entré dans mon esprit; das ist mir nie in den Sinn gekommen. On lui a proposé plusieurs expédients, mais il n'a pas eu l'esprit de choisir le bon; man hat ihm verschiedene Mittel aus der Sache zu kommen vorgeschlagen, aber er hat nicht den Verstand, oder die Klugheit gehabt das Gute zu wählen. Il n'y a point d'esprit dans ce livre, dans cette réponse; es ist kein Verstand in diesem Buche, in dieser Antwort. Un esprit doux; ein sanfter Gemüth, eine sanftmüthige Sine. Un esprit mutin; ein aufrührerischer oder auch ein widerspenstiger, halbsarrender Kopf. Un esprit volage; ein Flattergeist; ein unbeständiger, flatterhafter Mensch. L'esprit national d'un peuple; der National-Geist eines Volkes, die eigenhümliche Art eines Volkes zu denken und zu handeln. Il a fait cela par un esprit de vengeance; er hat dieses aus Rachsicht gethan. Par un esprit de paix; aus Liebe zum Frieden. C'est pas l'esprit de cette compagnie; das ist nicht der Geist, die Gesinnung, die Denkungs-Art dieser Gesellschaft. C'est un bon esprit; er ist ein guter Mensch, er hat einen guten Charakter, ein gutes Gemüth. Un esprit double; ein falsches Gemüth. Cet homme a l'esprit du jeu; dieser Mensch hat besondere Gaben zum Spiel; er besitzt alle Talente die zu einem geschickten Spieler erforderlich werden; it. er ist ein Spielgeist. Il a l'esprit des affaires; er ist ein Geschäftsmann, er ist in öffentlichen Geschäften, in Staatsgeschäften sehr glük zu brauchen. Sprüche. Cet homme a l'esprit aux talons; dieser Mensch hat den Verstand in den Absätzen, hat keinen Kopf oder Verstand, weiß nicht, was er spricht. Il a de l'esprit au bout de doigt. S'ke Doigt.

L'Ordre du St. Esprit; der Heilige Geist Orden, der Orden vom -eiligen Geiste, der vornehmste Ritters-Ord-n in Frankreich.

In der Chymie heißt Esp. die, Geist, ein flüßiges, scharfes Wesen, welches theils in der Gährung entsteht, theils durch die Destillation aus ver-

verschiedenen Körpern gezogen wird. *Esprit de vin*; Weingeist. *Esprit de soufre*, de sel, de vitriol; Schwefelgeist, Salzgeist, Vitriolgeist. *Esprit volatils* flüchtige Geister.

ESPRITS, die Geister, ein feines flüßiges Wesen, welches nach der Meinung der Ärzte und Zergliederer, die wirkende Ursache oder das erste und übernehmende H. Ymmittel aller Bewegungen und Empfindungen des thierischen Körpers seyn soll. *Les esprits vitaux*, oder animalen; die Lebensgeister. (Man sagt mehrertheils schlechterung *les esprits*) *La peur glace les esprits*; die Furcht macht die Lebensgeister erstarren. *Fig. Reprendre ses esprits*; seine Lebensgeister wieder sammeln, sich wieder von einem Schrecken Etc., erholen. *Laissez-lui reprendre ses esprits*; lassen Sie ihm Zeit, sich wieder zu erholen.

ESQUIF, f. m. Ein kleines Böt, das auf einem großen Schiffe mitgeführt, und bei gewissen Gelegenheiten ausgehoben wird, um Personen aus das Land zu setzen, Lebensmittel zu holen Etc. Comme il vit les ennemis maîtres de la Galère, il se jeta dans un esquif & se sauva; als er sah, daß die Feinde Maîtres von der Galere waren, warf er sich in ein kleines Böt und rettete sich.

ESQUILLE, f. f. Der Splitter oder Schiefer von einem zerbrochenen Knochen. On lui a tiré une grande esquille, plusieurs esquilles de la jambe; man hat ihm einen großen Splitter, verschiedene Splitter aus dem Beine gezogen.

ESQUINANCIE, f. f. Die Bräune, eine Halskrankheit mit Entzündung der Theile des Gaumens und der Luftröhre. Il est mort d'esquinancie; er ist an der Bräune gestorben.

ESQUINE, f. f. Heißt eigentlich sonst als Echine. Man nennt auf der Reitschule Un cheval fort d'esquine; ein Pferd das stark von Lenzen ist: Und Un cheval foible d'esquine; ein Pferd das leicht furcht oder stolpert. Siehe auch Squine.

ESQUIPOT, f. m. Die Spärbüchse der Barbiergefellen, worin sie in den Barbierhuden das Geld stecken, welches denselben bezahlen, die dahin kommen, sich dem Bärth schneiden zu lassen, welches sie hernach mit einander theilen. Les garçons barbiers partagent l'esquipot; die Barbiergefellen theilen die Spärbüchse.

ESQUISSE, f. f. Die Skizze, der erste Entwurf eines Gemäldes, einer Zeichnung mit Kreide oder auch mit Farben. Man pflegt auch wohl das erste Modell, welches die Bildhauer von Erde oder Wachs machen, Esquisse zu nennen.

ESQUISSEUR, v. a. Skizziren, den ersten Entwurf eines Gemäldes oder eine Skizze machen. Siehe Esquisse.

ESQUISSE, f. m. partie, & adj. Skizze. Siehe Esquisse.

ESQUIVER, v. a. Ausweichen, beiseite aus dem

Wegs weichen, und dadurch einem Streiche, Stöße Etc. entgehen. Il gauchit habilement, & esquiva le coup; er machte eine geschickte Seitenwendung und wich dem Stöße oder Hiebe aus.

Man sagt auch *Esquiver quelqu'un*; ein-m ausweichen, einen vermeiden. C'est un importun que j'esquive autant que je puis; er ist ein überlästiger Mensch, den ich ausweichen, so weit ich kan, den ich soviel möglich zu vermeiden suche. Ce n'est pas surmonter la difficulté, c'est n'est que l'esquiver; das heißt die Schwierigkeit nicht überwinden oder heben, das heißt ihr nur ausweichen. Man sagt auch absolute, in welchem Falle *Esquiver* als ein Neutrum gebraucht wird: Il poussa son cheval contre moi, j'esquival adroitement; er rante mit seinem Pferde gerade auf mich zu, ich wich aber hurtig aus.

ESQUIVER, v. récipr. Sich ohne ein Wort zu sagen, aus einer Gesellschaft wegziehen, (wird nur im gem. Lbh. gebraucht.) On voulait le recevoir dans cette compagnie, il s'esquiva doucement; man wollte ihn noch in dieser Gesellschaft behalten, er schlich sich aber leicht davon.

ESQUIVÉ, f. m. partie, & adj. Ausgewichen, vermieden Etc. Siehe *Esquiver*.

ESSAI, f. m. Der Versuch, die Probe welche man anstellt, um die Beschaffenheit eines Dinges daraus zu erkennen, die Handlung, welche man unternimmt, die Möglichkeit und das Verhältniß einer Sache zu erfahren. Faire l'essai d'une machine; einen Versuch, eine Probe mit einer Maschine machen oder anstellen. Donner à l'essai; auf die Probe geben. Faire l'essai; versuchen, heißt auch sonst als kosten, durch den Geschmack zu erkennen suchen. Faire l'essai des vian-des & du vin devant le Roi; die Speisen und den Wein in Gegenwart des Königs versuchen, che der König davon nimm, kosten, die Speisen und den Wein erproben.

ESSAI, die Probe, die Untersuchung des Gehaltes der Erze durch das Schmelzen im Kienze. Faire l'essai d'une mine; ein Erz probieren. L'ess des essais; die Proberkunst. Un fourneau d'essai; einen Prober-Ofen. La balance d'essai; die Prober-Wage. (Siehe im deutschen Theile Probiere.)

ESSAI, die Probe, ein Theil eines Ganzen, woraus man auf die Beschaffenheit des Ganzen schließt. Il m'a envoyé des essais de vin; er hat mir Weinproben geschickt. Man pflegt auch die kleinen gläsernen Flaschen, worin man die Weinproben verschießt Essais zu nennen. Des essais de poudre à tirer; Proben von Schießpulver.

ESSAI, wird auch von Werken d. i. Größtes gesagt, wenn man eine Materie in der Arbeit be-
wehrt, um zu versuchen, ob man auch die nöthigen Kräfte dazu habe. Il a voulu faire voir par cet essai, qu'il étoit capable de réussir en quel-

quelque chose de plus grand; er hat durch diesen Versuch zeigen wollen, daß er im Stande sey etwas Wichtigeres mit glücklichem Erfolge zu unternehmen. Essai de Physique; physikalische Versuche oder Experimente. Man nennt Coup d'essai, den ersten Versuch in einer Sache, das Probiren. C'est un coup d'essai; das ist der erste Versuch.

ESSAIE, f. f. Name einer Wurzel, die hauptsächlich auf der Küste von Coromandel wächst, und zum Scharlachfärben gebraucht wird.

ESSAIM, f. m. (Essaim d'abeilles) Der Bienen-schwarm, ein Schwarm oder Haufe junger Bienen, welche zugleich aus einem alten Stocke ausziehen, um sich eine andere Wohnung zu suchen. Un gros essaim; ein dicker Schwarm. Jeter un essaim; einen Bienen-schwarm ausfliegen lassen (von den Bienen selbst) schwärmen. L'essaim vierge; der Jungfer-schwarm, der erste Bienen-schwarm von einem Stocke im Sommer.

Fig. heißt Essaim, der Schwarm, ein unordentlicher Haufe zusammengekaufter Leute. Un essaim de barbares; ein Schwarm Barbaren. Man sagt auch im Scherze: Un essaim de Pötes, d'Avocats &c; ein Schwarm Pöten, Advokaten &c.

ESSAIMER, v. n. Schwärmen, wird von den Bienen gesagt, wenn die Jungen mit einem vorerwähnten Gesäme aus dem Stocke ziehen um sich eine andere Wohnung zu suchen. Cette ruche a essaimé; dieser Stock hat geschwärmet. Ces mouches n'ont pas encore essaimé; diese Bienen haben noch nicht geschwärmet.

ESSANGER, v. a. In Wasser einweichen, einlügen. Essanger le linge, oder le lessive; die Wäsche einlegen, in Wasser einweichen, ehe man sie bauschet oder wäscht. Après avoir essangé le linge, on le coule puis on lave; nachdem man die Wäsche eingelügt hat in Wasser eingeweicht hat, bauschet man sie, und dann wird sie gewaschen.

ESSANGÉ, ée, partie. & adj. Eingelügt, in Wasser eingeweicht. Siehe Essanger.

ESSARTER, v. a. Urbar machen, durch Ausrottung des Holzes, der Gebüsch &c., zum Ackerbrun flüchtig und tragbar machen. Il avoit tant d'arpens de bois. Il les a essartés; er hatte sonst Morgen Holzung, er hat sie urbar gemacht.

ESSARTÉ, ée, partie. & adj. Urbar gemacht. Siehe Essarter.

ESSAYER, v. a. Probiren, eine Probe, einen Versuch machen, um die Beschaffenheit einer Sache zu erkennen; versuchen. Essayer de l'or, de l'argent; Gold, Silber probiren. Essayer un cheval, un canif, une plume; ein Pferd, ein Messer, eine Feder probiren. Essayer un habit, des souliers; ein Kleid, Schuhe anprobiren, zur Probe anziehen, um zu sehen ob sie gerecht sind. Essayez ce vin; versuchen oder kosten Sie diesen Wein.

Essayer d'une personne, essayer d'une chose; es mit einem Menschen, mit einer Sache versuchen, einen Versuch, eine Probe mit einer Person, mit einer Sache machen, oder anstellen, um zu sehen, ob sie zu unsern Absichten tauglich ist. Prenez cet homme à votre service, essayez-en deux ou trois mois; nehmen Sie diesen Menschen in Ihre Dienste, versuchen Sie es zwei oder drei Monate mit ihm. Je ne veux point prendre de cas rébêdes, j'en ai essayé; ich mag von diesen A-zeze-mitteln nichts nehmen, ich habe es damit versucht.

ESSAYER, v. n. Versuchen, einen Versuch machen, sich bemühen oder Mühe geben etwas zu bewerkstelligen. Je ne fais si j'en viendrais bien à bout, je n'y ai point essayé; ich weiß nicht ob ich es zu Stande bringen werde, ich habe es noch nicht versucht, ich habe noch keinen Versuch gemacht. J'ai essayé de le persuader; ich habe versucht, ich habe mir Mühe gegeben ihn zu bereden. Essayez à marcher; versuchen Sie, machen Sie einen Versuch, eine Probe, ob Sie gehen können. Essayez-y; versuchen Sie es, machen Sie es so gut als Sie können.

S'ESSAYER, v. recipi. Seine Kräfte versuchen. einen Versuch machen ob man zu etwas fähig sey, sich auf etwas üben. Il est sûr de faire cela il s'y est essayé; er ist sicher daß er dieses thun oder leisten kan, er hat sich schon darauf geübt, er hat seine Kräfte schon versucht.

ESSAYÉ, ée, partie. & adj. Probiert, versucht &c. Siehe Essayer.

ESSAYEUR, f. m. Der Warden, ein verpflichteter Beamter, welcher den Gehalt der Metalle zu untersuchen hat. In den Münzstätten heißt ein solcher Beamter, Münzwarden, und bei einem Bergwerke, Bergwarden.

ESSE, f. f. Die Linse, Löffel, Lohne, der Achnagel, ein dicker Nagel, welcher vor dem Kade eines Wagens durch die Achse gesteckt wird, damit es nicht von derselben abläuft; it, der in Gehalt eines S gekrümmten Draht am Ende eines Wagebalkens; it. ein gekrümmtes Eisen, worin die Steinhauer und Maurer Steine in die Höhe heben.

* **ESSEAU**, f. m. Eine kleine gekrümmte Art der Wapner; it. die Dachschindel. Siehe Bardeau.

ESS-NCE, f. f. Das Wissen, dasjenige, was ein Ding zu dem macht, was es eigentlich ist, und wodurch es sich von allen andern unterscheidet. L'essence divine; das göttliche Wissen, der Ursprung aller vollkommenen Götter. La raison est de l'essence de l'homme; die Vernunft gehört zum Wissen des Menschen.

ESSENCE, f. f. Die Essenz, ein durch die Destillation erhaltener flüssiger Körper, welcher alle wirklichen und wesentlichen Theile eines andern Körpers in sich enthält. Essence de cannelle; Zimmt-Essenz.

ESSE-

ESSÉNTIENS, f. m. pl. *Die Essénien, eine philosophische Sekte unter den Juden, welche viele Sätze aus der platonisch-n. Lehre angenommen hatten.*

ESSENTIEL, **ELLE**, adj. *Wesentlich, zu dem Wesen eines Dinges gehörig. Il est essentiel à l'homme d'être raisonnable; es ist dem Menschen wesentlich, es ist eine wesentliche Eigenschaft des Menschen, vernünftig zu seyn. In einigen Fällen heißt Essentiel, wesentlich, soviel als Absolutement nécessaire; durchaus nothwendig. C'est une clause essentielle dans le contrat; das ist eine wesentliche Klausel in dem Contratte. Il ne faut pas oublier ce mot, il est essentiel; man muß dies Wort nicht vergessen, es ist wesentlich, es ist durchaus nothwendig.*

Man sagt, Je lui ai des obligations essentielles; ich habe ihm wesentliche Verbindlichkeiten, ich bin ihm ungemein viel Dank schuldig. Il m'a rendu des services essentiels; er hat mir wesentliche Dienste geleistet. C'est un homme essentiel, un ami essentiel; er ist ein wahrhafter Mann, ein wahrer, wirklicher Freund, auf den man sich verlassen kan.

ESSENTIEL, f. m. *Das Wesentliche, die Hauptsache. Voilà l'essentiel de l'affaire; das ist das Wesentliche bei der Sache, darauf kommt es bei dieser Sache hauptsächlich an.*

ESSENTIELLEMENT, adv. *Wesentlich, dem Wesen nach und darin gegründet. Dieu est essentiellement bon; Gott ist wesentlich gut. Zweiten heißt Essentiellement, wesentlich, soviel als wirklich. Il m'a obligé essentiellement; er hat mich wesentlich verpflichtet, er hat mir wirklich Dienste geleistet. Il aime essentiellement son amis; er liebt seine Freunde wirklich.*

ESSERA, oder **SOKA**, f. m. *Ein dem Friesel und der Nesselsucht sehr ähnlicher Ausschlag, vorzüglich im Gesichte und an den Händen.*

ESSEULE, **ÉE**, adj. *Verlassen, ganz allein, ohne alle Gesellschaft. Cet homme est entièrement esseulé; dieser Mensch ist ganz verlassen, hat weder Freunde noch Bekannte.*

ESSIEU, f. m. *Die Achse oder Axe, dasjenige Querrholz, auf welches der Obertheil eines Wagens oder Karrens ruhet, und um welches sich die Räder bewegen. L'essieu de devant; die Vorder-Achse. L'essieu de derrière; die Hinter-Achse. Un essieu de fer; eine eiserne Achse.*

ESSIMÉ, v. a. *Ausmüßig-in, mager machen. (Wird nur von den Falken gesagt). Essimer Poissens; den alten fetten Falken mager werden lassen.*

ESSIMÉ, **ÉE**, partic. & adj. *Ausgemüßte Siehe Essin*

ESSOUÏER, m. (*Wapenk.*) *Die doppelte Einfassung eines Wapenbildes.*

ESSOR, f. m. *Das Strömen, der Fluß eines Vogels, der sich in die Höhe schwinget. Son taillon prit l'essor; sein Falke stieg in die Luft.*

Tom. II.

Fig. sagt man: Donner l'essor à son esprit, à sa plume; seinem Geiste, seiner Feder einen Schwung geben, seinen Gedanken, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen, freimüthig, erhaben schreiben. On tenoit ce jeune homme dans une trop grande contrainte, il a pris l'essor; man ließ diesen Menschen zu sehr im Zwange, er hat sich frei gemacht, er hat seine Ketten abgeworfen.

ESSORANT, **ANTE**, adj. *Wird in der Wapenk, von Vögeln gesagt, welche die Flügel halb ausbreiten, als ob sie sich in die Höhe schwingen wollten.*

ESSORER, v. a. *An der Luft trocknen. On a mis ce linge sur des perches pour l'essorer; man hat diese Wäsche auf Stangen gehängt, um sie an der Luft zu trocknen.*

ESSORER, v. réciproq. *Steigen, sich in die Luft schwingen. (Wird nur von Vögeln gesagt) Ces sortes d'oiseaux sont sujets à s'essorer; dergleichen Vögel steigen gern, fliegen sich hoch in die Luft zu schwingen.*

ESSORÉ, **ÉE**, partic. & adj. *An der Luft getrocknet. Siehe Essorer.*

In der Wapenk. wird Essoré von einem Dacke gesagt, welches von anderer Farbe ist als das Gebände.

ESSORILLER, v. a. *Die Ohren putzen, beschneiden und kürzer machen. Essoriller un chien; einem Hunde die Ohren putzen. Im gem. Lein. heißt Essoriller auch, die Haare putzen. Qui vous a ainsi essorillé? wer hat Ihnen die Haare so gekürzt, so kurz abgehackt.*

ESSORILLÉ, **ÉE**, partic. & adj. *Gekürzt. Siehe Essoriller.*

ESSOUCHER, v. a. *Ausflocken, die Säcke, Stubben oder Stamm-Enden der gestülpten Bäume ausgraben. (In einigen Provinzen, raden)*

ESSOUFLER, v. a. *Aus dem Athem bringen. Si vous ne retenez votre cheval, vous l'essoufferez; wenn Sie Ihr Pferd nicht anhalten, so werden Sie es aus dem Athem jagen. S'essouffler; aus dem Athem kommen, sich aus dem Athem oder außer Athem laufen. Je me suis tout essoufflé à monter ce degré; ich bin durch das Treppengehen ganz aus dem Athem gekommen. Je me suis tout essoufflé à courir; ich habe mich ganz außer Athem gelaufen.*

ESSOUFLÉ, **ÉE**, partic. & adj. *Aus dem Athem oder außer Athem. Siehe Essouffler. Il est revenu tout essoufflé; er ist ganz außer Athem zurück gekommen.*

ESSOURISSE, v. a. (*ou cheval*) *Einem Pferde die Maus aus schneiden, ihm den an jeder Seite der Nase befindlichen Muskel, Sonris, Maus, genannt, der sich bis an das Auge erstreckt und zur Bewegung der Oberlippe dienet, herausnehmen, um das Schnäuben zu verhindern.*

ESSOURISSE, **ÉE**, partic. & adj. *Siehe Essouffler.*

Ggg

ESSEU

ESSUCQUER, v. a. Heißt in einigen Provinzen soviel als Trier le moult d'une cuve; den Most aus der Kufe abziehen, ablassen.

ESSUCQUÉ, *fr.* partie. & adj. Siehe **ESSUCQUER**.

ESSUI, *f. m.* Der Trocknplatz, ein Platz wo man etwas zum Trocknen aufhängt; bei den Germanen, der Treupplatz.

ESSUIE-MAIN, *f. m.* Das Handtuch, ein leinwandenes Tuch, die gewaschenen Hände daran abzutrocknen.

• **ESSUIE-PIERRE**, *f. m.* Ein kleiner Lampen die Flintensteine nach gefeierten Schusse abzuwischen, abzuwischen.

ESSUYER, v. a. Abtrocknen, etwas Nasses von einem Körper wegschaffen. Il est tout en sueur, tout en eau, il le faut essuyer; er schweizet am ganzen Leibe, er ist ganz naß, man muß ihn abtrocknen. S'essuyer les mains, les yeux, le visage; sich die Hände, die Augen, das Gesicht abtrocknen. Essuyer ses mains à oder avec une serviette; seine Hände an oder mit einer Serviette abtrocknen.

Fig. sagt man: Essuyer les larmes de quelqu'un; jemandes Thränen abtrocknen, seinen Kummer lindern, ihn trösten. Essuyer vos larmes; trocknen Sie Ihre Thränen ab, trösten Sie sich, geben Sie sich zufrieden. Man sagt auch: Le vent, le soleil essie les chemins; der Wind, die Sonne trocknet die Wege ab, macht die Wege trocken.

Essuyer la pierre, heißt bei den Soldaten, den Flintenstern nach gefeierten Schusse abwischen. Im gem. Lib. wird überhaupt abwischen häufig anstatt abtrocknen gebraucht; da aber abwischen auch vom trocknen Sachen gesagt werden kan, z. B. den Staub abwischen, so übersezt man Essuyer richtiger durch abtrocknen.

ESSUYER, v. n. Aussehen, aushalten, leiden, erdulden. Il a essuyé bien des dangers; er hat manche Gefahr ausgehalten. Ce Régiment essuya tout le canon de la place; dieses Regiment hielt das ganze Kanonfeuer der Festung aus, war dem ganzen Kanonfeuer der Festung ausgesetzt. Nous avons essuyé une rude tempête; wir haben einen heftigen Sturm, ein schweres Ungewitter ausgehalten. Je ne suis point d'humeur à essuyer vos reproches; ich bin gar nicht dazu aufgelegt Ihre Vorwürfe zu leiden. Comment peut-il essuyer cette honte, ces affronts; wie kan er diese Schande, diese Beschimpfungen erdulden oder ertragen.

ESSUYÉ, *fr.* partie. & adj. Abgetrocknet &c. Siehe **ESSUYER**.

EST, *f. m.* Der Ost, diejenige Himmelsgegend, wo uns die Sonne aufsteht oder aufzugehen scheint. Man bedient sich im Deutschen mehrtheils des Nebenwortes Osten oder auch des Wortes Morgen ohne Artikel. Les pays qui sont à l'Est; das gegen Osten oder Morgen gelegene

Länder, die östliche Länder oder Morgenländer. Cette Province a tant de lieues de l'Est à l'Ouest; diese Provinz erstreckt sich so viel Meilen von Osten bis Westen.

Auf der Ost heißt Est, Ost, soviel als Le vent d'Est; der Ostwind, ein aus dieser Gegend kommender Wind.

ESTACADE, *f. f.* Die Verpfählung, eine Art von Damm im Wasser, der aus starken oben zugespitzten, zuweilen mit Eisen beschlagenen Pfählen besteht, die in einer Reihe nebeneinander eingerammt sind, um eine Durchfahrt zu sperren, oder die Herannahung mit Fahrzeugen zu verhindern.

ESTAFFETTE, *f. f.* Die Staffette, ein geschwinde reitender Bolt, welcher außerordentlich schnell abgerichtet wird. Briefschaften zur nächsten Station zu überbringen, wo sie an anderer übernimmt. On a dépêché une estaffette à Florence; man hat eine Staffette nach Florenz abgeschickt.

ESTAFFIER, *f. m.* So heißt in Italien ein Bedienter, der über das Livree noch einen Mantel trägt, zum Unterschiede der Lakaien, die ohne Mantel gehen. Man stift in Frankreich einen großen, ansehnlichen Bedienten Estaffier zu nennen. Il est accompagné de quatre grands estaffiers; er hat vier große Bediente bei sich.

ESTAFILADE, *f. f.* Die Schmarre, ein Hieb oder ein Schnitt, eins mit einem Degen, Schwert oder andern scharfen Instrumente gemachte lange Wunde, vorzüglich im Gesichte. Il lui a fait une vilaine estafilade sur le nez, sur le visage; er hat ihm eine garstige Schmarre über die Nase, über das Gesicht gemacht; oder, wie man im Deutschen sagt, er hat ihm die Nase, er hat ihm das Gesicht garstig gezeichnet.

Im gem. Lib. heißt Estafilade auch, ein Riß in einem Zeuge. Il y a une estafilade à votre manteau; euer Mantel hat einen Riß.

ESTAFILADER, v. a. Eine Schmarre machen, das Gesicht zerfetzen, zerwunden. Siehe **ESTAFILADE**. On lui a estafiladé le visage; man hat ihm das Gesicht gezeichnet oder zerfetzt.

ESTAFILADÉ, *fr.* partie. & adj. Zerfetzt. Siehe **ESTAFILADE**.

† **ESTAINS**, siehe **ETAINS**.

ESTAME, *f. f.* Geſtrichte wolles Arbeit. Ess d'estame; geſtrichte wolles Strumpfe.

ESTAMINET, *f. m.* Heißt soviel als Tabagée; die Tabagie, ein Ort, wo man zu gewissen Stunden des Tages oder Abends zusammen komt, Tabak zu rauchen, und Bier, Thee &c. zu trinken; it. das Tabacks-Collegium, oder die sich an einem solchen Orte versammelnde Gesellschaft.

• **ESTAMINOIS**, *f. m.* So heißt bei den Germanen ein Drit, woraus eine eiserne Platte bestehet, auf welcher man das Schmelz-Loth und das Colophonum schmelzen läßt.

ESTAN-

ESTAMPE, f. f. Der Kupferstich oder auch schlechtem, das Kupfer, der Abdruck einer in Kupfer gestochenen Platte oder auch eines Holzstiches. Une collection d'estampes; eine Sammlung von Kupferstichen. Il est curieux en estampes; er hält viel auf solche Kupferstiche, er ist ein Liebhaber von Kupferstichen.

Estampe, heißt auch ein Werkzeug der Schlosser, Hölzschneider und einiger anderer Handwerker, Löcher damit in ein Stilk Eisen, Hölz-Eisen &c. zu schlagen.

ESTAMPER, v. a. Prägen, das in einem harten Körper gegrabene Bild &c. durch Drücken auf einen weichen Körper sichtbar machen. On estampe la monnaie avec le balancier; man prägt die Münzen mit dem Druckwerk.

Wenn von Kupferstichen die Rede ist, so heißt Estamper, abdrucken oder abziehen. Une image bien estampée; ein gut abgedrucktes oder abgezogenes Bild. Bei verschiedenen Handwerkern heißt Estamper, Löcher mit einem Werkzeuge (estampe) in ein Stilk Eisen, in ein Hölz-Eisen &c. schlagen. Bei den Hutmachern heißt Estamper, gleichförmig, die runden Stellen des Hutes mit dem schiefen Theile des Platt-Stampfers ausstreichen. So wird auch das Arbeit, wenn Figuren mit einer Form auf Leder gedruckt werden, Estamper, genannt. Siehe übrigens Estamper.

ESTAMPÉ, le, partie. & adj. Geprägt, abgedruckt &c. Siehe Estamper.

ESTAMPILLE, f. f. Der Stempel, ein Zeichen, Namenszüge &c. dergleichen man auf Briefen, Urkunden, gedruckten und geschriebenen Sachen entweder statt der Unterschrift, oder auch neben der Unterschrift zu mehrerer Beglaubigung derselben, mit einem Werkzeuge aufdrückt; it. das Zeichen, womit die Papiermacher ihr Papier bezeichnen. Il y a une estampille pour chaque Manufacture de papier; jede Papier-Manufactur hat ihr eigenes Zeichen.

ESTAMPILLER, v. a. Stempeln, mit einem Stempel bezeichnen, einen Stempel, das eingegrabene Zeichen eines Stempels aufdrucken.

ESTAMPILLÉ, le, partie. & adj. Gestempelt. Siehe Estampiller. (Die übrigen Bedeutungen des deutschen Wortes Stempel, findet man im deutschen Theile dieses Wörterbuchs).

• **ESTANC**, adj. m. Man nennet in der Sprache Un navire estanc; ein gegen alles Eindringen des Wassers wohl verpacktes Schiff.

• **ESTANCES**, f. f. Die Stützen oder Schoren unter den Rippen oder Balken auf welchen das obere Verdeck eines Schiffes ruhet.

• **ESTATEUR**, f. m. Einer der feine Güter oder Gerichte seines Gläubigers überläßt.

† **ESTEMINAIRES**, oder **ESTEMENAIRES**, f. f. pl. So nennet man im Schiffbau zwei an das Ende einer dicken Schiffsohle angelegte Hölzer.

ESTER, v. a. Ein nör nach in den Gerichtsstellen gebräuchliches Wort. Ester en Jugement; vor Gericht stehen, sich vor Gericht stellen, um seine eigene Sache zu verfechten. Man sagt vom einem, gegen den ein Urteil in contumaciam ergangen ist, und der erst nach Verlaufs von fünf Jahren um eine Löstrung aufsucht, qu'il doit être muni de lettres de Chancellerie pour ester à droit, daß er vorher einen Kanzlein-Brief auswirken muß, wodurch ihm erlaubt wird, sich wieder vor Gericht zu stellen, und seine Sache zu betreiben.

ESTERE, f. f. Die Schilfmatte, eine Art Matten von Schilf, die in Provence, Italien und in der Levante verfertigt werden.

ESTERLET, f. m. Der Sierlet, eine Art Wasserfistel an der Küste von Acadien; it. eine Art Fische, welche zu den Süden gehören, und in Russland gefangen werden.

ESTERLIN, f. m. Ein Goldschmids-Gewicht von acht und zwanzig und einem halben Grän.

† **ESTERRE**, f. m. So nennet die Schreifer in America einen kleinen Schlupfhasen, wo sich kleine Schiffe bergen.

ESTIMABLE, adj. de t. g. Schätzbar, was geschätzt, höchgeschätzt zu werden verdient. Il est estimable pour sa vertu; er ist seiner Tugend halber schätzbar, er verdient seiner Tugend wegen geschätzt, höchgeschätzt zu werden. Un ouvrage estimable; ein schätzbares Werk.

ESTIMATEUR, f. m. Der Schätzer, eine oberrichtliche Person, deren Pflicht es ist, gewisse Waren zu beschätzen und den Preis derselben zu bestimmen.

Fig. nennet man Un estimateur de la vertu, du mérite, des ouvrages d'esprit &c.; einen richtigen Beurtheiler der Tugend, des Verdienstes, gelehrter Werke &c. einen Mann, der die Tugend, das Verdienst, gelehrte Werke nach ihrem wahren Werthe zu beurtheilen, zu schätzen weiß.

ESTIMATION, f. f. Die Schätzung die Bestimmung des Werthes, des Preises eines Dinges. Je m'en rapporte à l'estimation des Experts; ich lasse es auf die Schätzung der Sachverständigen ankommen.

ESTIME, f. f. Die Achtung, die Hochachtung. J'ai beaucoup d'estime, bien de l'estime pour lui; ich habe viel Achtung für ihn. Il est en estime dans la compagnie; er steht bei seiner Compagnie in Achtung oder Ansehen. Il a l'estime & l'affection de tous les gens de bien; er genießt die Achtung und Liebe aller wohlwollenden Leute. Il est perdu d'estime; er hat alle Achtung verloren, er ist in keiner Achtung.

In der Sprache heißt Estime die Schätzung, Berechnung, Rechnung, der mathematische Überschlag des Steuermannes, wie weit er den Thg über g'fahren, und in welcher Gegend er sich

beside. Le pilote s'est trompé dans son estimation; der Seemann hat sich in seiner Rechnung geirrt. Le lendemain l'estime nous précéda un peu, le jour suivant au contraire nous la précédâmes, *am folgenden Tage fanden wir, daß wir nicht so weit gekommen waren, als der Steuermann gerechnet hatte; am dritten Tage aber waren wir weiter gekommen, als auf der Sikaria bemerkt stand.*

ESTIMER, v. a. Schätzen, den Werth einer Sache bestimmen. Les héritiers ont fait estimer, les terres & la maison; die Erben haben die Äcker und das Haus schätzen (taxiren) lassen. Combien estimez-vous cela? wie hoch schätzen Sie dieses? wie hoch schätzen Sie dieses an? wie hoch halten Sie dieses? Si vous voulez prendre mon cheval, je l'estime cent pistoles; wenn Sie mein Pferd im Tausch annehmen wollen, ich schätze oder setze es für hundert Pistolen an.

ESTIMER, schätzen, hochhalten oder achten, einem Dinge einen hohen Werth beilegen. On estime fort cet homme-là; man schätzt diesen Mann sehr. J'estime mon mérite, la vertu; ich schätze sein Verdienst, seine Tugend. Il le fait estimer par tout; er erweckt sich jedermanns Achtung. Il n'est guère estimé dans la compagnie; er steht bei seiner Compagnie in keiner sonderlichen Achtung. En ce pays-là on estime fort les vins de France; in diesem Lande schätzt man die französischen Weine sehr, hält man viel auf die französischen Weine. Les draps d'Espagne sont plus estimés que ceux de Hollande; die spanischen Tücher werden höher geschätzt, oder gehalten, als die holländischen.

ESTIMER, heißt auch soviel als, Croire, penser, présumer qu'une chose est, ou n'est pas ainsi; glauben, meynen, denken, dafür halten, mutmaßen, in welcher Bedeutung es eigentlich ein Nativum ist, wiewohl es auch zuweilen aktiv gebraucht wird. J'estime que cela est; ich glaube daß es wahr ist, daß sich die Sache so verhält. J'estime qu'il pourroit faire quelque difficulté à cela; ich denke oder mutmaßte, daß er wohl einige Schwierigkeiten dafür machen dürfte. On n'estime pas qu'il y puisse réussir; man glaubt nicht, man hält nicht dafür, daß es ihm damit gelingen werde. Il estimeoit cette place imprenable; er hielt diese Festung für unüberwindlich. (in dieser Redens-Art wird Estimer aktiv gebraucht)

ESTIMER, k. e. partic. & adj. Geschätzt &c. Siehe Estimer.

ESTIOLER, siehe ÉTIOLER.

ESTIOMÈNE, adj. de t. g. Un fiek freßend. Wird in der Arzenie von Geschwüren, bösarigen Fechten u. d. g. gesagt.

ESTIVE, f. f. (Schiffbau.) Das Gleichgewicht der Seiten eines Schiffes und vorzüglich einer

Galère, so daß die eine Seite nicht schwächer als die andere ist. Mettre une Galère en estive; einer Galère das rechte Gleichgewicht geben.

ESTOC, f. m. So hieß ehemals ein langer Stößdegen. Daher noch heut zu Tage die Riden-Art: Frapper d'estoc & de taille; stoßen und hauen, in welcher Riden-Art Estoc die Spitze eines Degen (la pointe d'une épée) bezeichnet. Auch pflegt man einen gewissen Degen, dergleichen die Päpste dann und wann den Feldherren senden, Estoc zu nennen.

Estoc, heißt auch, das Geschlecht, die von gemeinschaftlichen Stamm-Ältern entstehenden Personen oder auch die Stamm-Ältern selbst. Il est de bon estoc; er ist von einem guten, aus einem berühmten Geschlechte; er kommt von guten Ahnen ab. Les biens qui viennent de son estoc; das von seinen Ältern, von seiner Seite herkommende Vermögen. Man nennt in den Rechten, Biens de côté estoc & ligne; Güter, die in gleicher Linie fort erben.

Man sagt im gem. Leb. Dites-vous cela de votre estoc? sagt ihr das von euch selbst? (aus eigenem Antriebe) kommt dieser Gedanke von euch selbst her? Cela ne vient pas de son estoc; das kommt nicht von ihm selbst her, das hat er nicht selbst erfunden.

Brin d'estoc; ein langer, unten mit einem spitzig auslaufenden Eisen beschlagener Stock. Im Forstwesen heißt eine coupe à blanc estoc; ein rein abgetriebener Holzschlag, worin keine Vorräucher noch Lasträuser stehen geblieben. (Man nannte ehemals den Stamm von einem abgehauenen Baume Estoc).

Faire l'estoc; die Volte schlagen, die obere Karte behend und unversehrt unten hin bringen. (Ein Kunststück der Tischenpieler und falschen Spieler.)

ESTOCADÉ, f. f. Hieß ehemals ein langer Stößdegen. Heut zu Tage bedeutet man sich dieses Wortes vorzüglich noch bei den Fechten, und versteht darunter einen weit ausgehölten Stöß, dergleichen man auf den Fechtboden Botte nennt. Il lui allongea deux ou trois estocades coup sur coup; er brachte ihm hinter einander zwei oder drei Stöße bei.

Fig. und im gem. Leb. heißt estocade, eine dringende und beschwerliche Ansuchung um ein Darlehen an Geld, von einem Menschen, der entweder nicht im Stande ist, es zurück zu bezahlen, oder von welchem man schon im voraus weiß, daß er ein schlechter Zahler ist. Il m'a demandé vingt pistoles à emprunter, j'ai bien eu de la peine à parer cette estocade; er hat mich angeprochen, ihm zwanzig Pistolen zu leihen, und ich habe viel Mühe gehabt, dieser Bettelei auszuweichen. Man pflegt einen Menschen, der auf eine unverschämte Art Bettelbriefe, Braudbriefe u. d. g. herum trägt, Un prélateur d'estocade zu nennen.

ESTO-

ESTOCADER, v. a. Mit einem Stößdägen stößen. Ils ont estocadé long-temps avant que de se toucher; sie stießen lange auf einander zu, ehe sie sich trafen. Fig. und im gem. Lib. heißt Estocader, in einem gelehrten Streite einander scharf zuetzeln, einander durch wichtige Gründe und Einwurfe in die Enge treiben. Il y a plaisir de voir ces deux Docteurs estocader ensemble; es ist ein Vergnügen zu sehen, wie diese beiden Doctoren einander in die Enge treiben.

ESTOMAC, f. m. Der Magen, derjenige Theil in den thierischen Körpern, welcher die Speisen aufnimmt und verdaut. L'orifice supérieur de l'estomac; der obere oder linke Magenmund, diejenige Öffnung des Magens, durch welche derselbe die Speisen und das Getränk aus der Speiseröhre empfängt, und welche auch der Magenfundus, oder das Mundloch des Magens genannt wird. L'orifice inférieur de l'estomac; der untere oder rechte Magenmund, diejenige Öffnung des Magens, durch welche die verdauten Speisen weiter in die Gedärme befördert werden; der Pylorus. Avoir l'estomac débile; einen schwachen Magen haben. Ces viandes sont pesantes sur l'estomac, chargent l'estomac; diese Speisen liegen schwer im Magen, beschweren den Magen. Il a mal à l'estomac; er hat Magenschmerz. (Siehe im deutschen Theile das Wort Magen.) Sprichw. sagt man von einem Menschen der sehr giftig verdaut: Il a no estomac d'autruche, il digère tout le fer; er hat einen Straußmagen, er würde Eyen verdauen.

Auch der obere Theil des menschlichen Leibes, in dessen Grund sich der Magen befindet, wird Estomac, der Magen, genannt.

Man nennet L'ectreux de l'estomac; die Herzgrube, die kleine Höhle oder Grube in der Mitte des Brustes, gleich unter der Brust. An dem getrockneten oder gebratenen Geflügel heißt Estomac, die Brust oder das Brustfleisch. L'estomac d'une perdrix; die Brust an oder von einem Fildhuhn. Il lui donna un coup de poing dans l'estomac; er schlug ihn mit der Faust auf den Magen.

ESTOMAQUER, s'ESTOMAQUER, v. récipro. (de quelque chose) Sich über etwas ärgern, etwas übel nehmen, ungehalten über etwas werden. (gemein)

ESTOMACUÉ, ée, partie. & adj. Ungehalten. Il est tout estomacué; er ist ganz ungehalten. Siehe Estomaquer.

ESTOMPER, v. n. Wischen, mit zerriebenen trocknen Farben zeichnen, welche man mittelst der Spitze eines zusammen gewollen Papiers trocken angibt und verteilt.

ESTOMPER, ée, partie. & adj. Gewischt. Un dessin estompé; eine gewischte Zeichnung. Siehe Estomper.

ESTOQUIAU, f. m. So heißt bei den Schloßern der Ring eines kleinen eisernen Stiftes, welcher die Feder eines Schloßes im Kisten hält.

ESTRAC, adj. Man meint auf der Reithalle Uncheval estrac; ein Pferd, das dünne Flanken, das keinen Bauch hat. Man sagt lieber Uncheval étroit.

ESTRADE, f. f. Der Weg. Man braucht dieses Wort nur noch in folgender Redens Art: Batte l'estrade; streifen, eine Gegend durchsuchen, in welcher Bedeutung es ursprünglich von Soldaten oder Polizeibedienten gesagt wird, welche die Wege und Straßen von lüderlichem Gefindel rein halten, oder den Feind recognosciren. Man nennet dergleichen Streifpartien Battaues d'estrade.

Estrade, heißt auch, ein etwas erhöhter Platz in einem Zimmer oder Alkoven, z. B. an einem Fenster, um besser hinaus sehen zu können; it. der um etliche Stufen erhöhte Platz, einen Thron oder ein Prachtbett darauf zu stellen.

ESTRAGON, f. m. Der Dragun, eine Pflanze, deren Blät man mit einer dem Saite ist, und wovon ein Essig bereitet wird, der unter dem Namen Vinaigre d'estragon bekannt ist.

ESTRAMACON, f. m. Der Hautigen. Dieses Wort wird nur noch in folgender Redens Art gebraucht: Un coup d'estramacon; ein Hieb mit einem Säbel oder Hautigen.

ESTRAMACONNER, v. n. Mit dem Säbel oder Hautigen hauen. (wen. gebr.) Il fut estramaconné dans ce combat; er bekam in diesem Treffen verschiedene Säbelhiebe.

ESTRAMACONNÉ, ée, partie. & adj. Siehe das vorhergehende Wort.

ESTRAPADE, f. f. Die Wippe, der Wippsalgen, der Schnelgalgen, ein Galgen in Gestalt eines griechischen T, welchen man ehemals besonders als eine Strafe für ausgerissene Soldaten brachte, indem man sie mit rückwärts gebundenen Händen daran in die Höhe zog, und dann plötzlich los auf einige Schuh hoch von der Erde herabfallen ließ, so daß das Gewicht ihres Körpers ihnen die Arme aus den Gelenken schnellete; it. das Wippen oder die Strafe des Wippen selbst. Planter une estrapade; eine Wippe, einen Wippsalgen aufstellen. On l'a condamné à trois trait. à trois tours d'estrapade; man hat ihn verurtheilt, dreimal gewippt zu werden.

Bei den Soldaten heißt Estrapade, ein gewisser Schwenk, wobei sie sich mit beiden Händen an das Seil hängen, und herab mit dem ganzen Leibe zwischen den Armen und dem Seile durchhauen. Wenn dieses Durchhauen zweimal hinter einander geschieht, so nennet man es Double estrapade.

Fig. und im gem. Lib. sagt man: Donner l'estrapade à son esprit; sich den Kopf über etwas zerbrechen, heftig über etwas nachsinnen, sich abmar-

abmartern und quälen, um etwas zu erfinden, oder eine schwere Aufgabe anzulösen.

ESTRAPADER, v. a. Wippen, an einem Schnelgalgen aufziehen, und plötzlich wieder fallen lassen. Siehe **ETRAPADE**.

ETRAPADE, f. e., partic. & adj. Gewippt. Siehe **ETRAPADER**.

ESTRAPASSER, v. a. (ou cheval) Ein Pferd sehr abmatten (strapazieren) zu hart angreifen, und dadurch außerordentlich ermüden.

ESTRAPASSE, f. e., partic. & adj. Sehr abgemattet. Siehe **ETRAPASSER**.

ESTRAPER, v. a. Estraper le chaume; die stehen gebliebenen Stoppeln hart an der Erde wegschneiden. Siehe **ETRAPER**.

ESTRAPOIRE, f. f. Eine Sichel oder Sense zum Abschneiden oder Abhauen der Stoppeln.

ESTRAPONTIN, Siehe **STRAPONTIN**.

ESTRASSE, f. f. Die Fluchtside, sonst auch Caddasse genant.

ESTRIORD, Siehe **STRIBORD**.

ESTROPIAT, f. m. Ein Krüppel, der vom Beteln lebt. (wen, geb.)

ESTROPIER, v. a. Zum Krüppel machen, ein Glied am menschlichen Körper lahm oder unbrauchbar machen. Il a reçu un coup de mouton dans le bras, qui l'a estropié; er hat einen Masketen-Schlag in den Arm bekommen, der ihn zum Krüppel gemacht. Il est estropié d'un bras; er hat einen lahmen Arm.

Man braucht das Wort **Estropier** auch von Krankheiten, wodurch ein Glied lahm oder unbrauchbar gemacht wird. Il lui est tombé un rhumatisme sur le bras, il en est estropié; er hat einen Fuß an dem Arm bekommen, der ihn gelähmt hat, wodurch er ein Krüppel geworden.

In der Malerei und Bildhauerei sagt man: **Estropier une figure**; eine Figur verkrüppeln, kein richtiges Verhältniß der Glieder beobachten.

Zweites heißt **Estropier, verstimmen**. **Estropier un passage**, eine penlée; eine Stelle, einen Gedanken verstimmen, auf eine fehlerhafte Art verstimmen. **Estropier un arbre**; einen Baum verstimmen, ihn seiner schönsten und fruchtbarsten Äste berauben.

ESTROPIÉ, f. e., partic. & adj. Zum Krüppel gemacht; it. verstimmt. Siehe **ESTROPIER**. Un soldat estropié; ein zum Krüppel gemachter Soldat. Une figure estropiée; eine verkrüppelte Figur. Un passage estropié; eine verstimelte Stelle aus einem Bilde.

ESTURGEON, f. m. Der Stör, ein großer Siffich. Ouf d'esturgeon; Roggen vom Stör, Caviar.

ÉSULE, f. f. Die Haselmuschel, eine Pflanze mit einem giftigen Milchsaft.

ET, (das T wird nicht ausgesprochen) Und, ein Bindewortchen, einzelne Wörter, Begriffe, Umsätze, einzelne Sätze einer Periode &c. mit einander zu verbinden. Le feu & l'eau; das

Feuer und das Wasser. Chanter & danser; singen und tanzen &c. &c.

ET CETERA, (das T in **ET** wird mit ausgesprochen) Und dergleichen, und so weiter. Zweiten wird dieser aus dem lateinischen entlehnte Ausdruck auch substantiv gebraucht. Le reste n'est exprimé que par un & cetera; das Ubrige ist nur durch ein **Et cetera** ausgedrückt. Sprüche. Dieu nous garde d'un qui pro quo d'Apoticaire, & d'un & cetera de Notaire; Gott bewahre uns vor einem Qui pro quo der Apotheker, und vor dem et cetera der Notarien. Die Franzosen fügen die Erzählung eines Märchens oder einer andern Geschichte mit folgenden Worten zu schließen: Et de boire, & de rire, &c. und so endigte sich alles mit Essen und Trinken &c.

ETABLAGE, f. m. Das Stallgeld, dasjenige Geld, welches man für den Gebrauch eines Stalles entrichtet. Quand on prend le foin & l'avoine dans une hôtellerie, on ne paye point l'établissement; wenn man in einem Wirtschafte Heu und Haber nimt, so bezahlt man kein Stallgeld.

ETABLAGE, heißt auch das Stangeld, dasjenige Geld, welches Krämer, die auf Märkten aufstellen, für den Stand oder Platz, den ihre Bude einnimmt, entrichten müssen.

Die französischen Artilleristen nennen den Zwischenraum der Gabel eines Prozeßwagens oder Karrens, **Etablage**.

ETABLE, f. f. Der Stall, ein eingeschlossener und bedachter Raum, Voth in demselben zu stellen. Etable à vaches; Kuhstall. Etable à cochons; Schweinestall. Ehedem sagte man auch einen Pferdehall **Etable** zu nennen, der aber heut zu Tage **Ecurie** genant wird. Daher das Sprichwort: Former l'étable quand les chevaux n'y sont plus; den Stall zuschließen, wenn die Pferde fort sind; ein Ubel verhüten wollen, wenn es bereits geschehen ist; mit seiner Hülfe zu spät kommen.

Auf den Schiffen versteht man unter **Franc etable**; die Vorderseiten, diejenigen Balken, welche vorne vom Kiel bis zur Spitze hinaus reichen. Suborder de franc etable; heißt, wenn zwei Schiffe oder Galeren mit ihren Schüßeln aufeinander losgehen und anprellen. Siehe auch **ETRAVE**.

ETABLER, v. a. Stallen, einstellen, in den Stall stellen. Il y a dans cette hôtellerie de quoi établir tant de chevaux, tant de bœufs, tant de moutons; es ist in diesem Wirtschafte Platz genug, um so viel Pferde, so viel Ochsen, so viel Schafe einzustellen oder in den Stall zu stellen. Besser sagt man im Deutschen: es ist in diesem Wirtschafte für jouit Pferde, Ochsen, Schafe, Stallung oder Stalraum.

ETABLE, f. e., partic. & adj. Eingestallt, in den Stall gestellt. Siehe **ETABLER**.

ETABLER ES f. f. pl. Die verschiedenen Stallungen in einem Gebäude.

ÉTABLI,

ETABLI, f. m. Der *Werkstisch*, die *Werkbank*, der *Tisch*, auf welchem die *Handwerker* arbeiten. L'établi d'un Menuisier; der *Werkstisch* eines *Schreiners* oder *Tischlers*.

ETABLIR, v. a. *Fest setzen oder stellen, machen, daß eine Sache fest und dauerhaft bleibe. Dieses Wort kan im Deutschen sowohl im eigentlichen als im figurlichen Verstande auf mancherlei Art gegeben werden. Etablir se demeure en quelque lieu; seine Wohnung an einem Orte aufschlagen, sich an einem Orte niederlassen. Constantin établit le Siège de l'Empire à Constantinople; Constantin versetzte den Sitz des Reiches nach Constantinopel. Il a bien établi sa fortune; er hat sein Glück sehr fest gestellt, er hat sich ein dauerhaftes Glück erworben. Sa réputation est bien établie; sein guter Ruf steht fest. Il établit ses prétentions sur des moyens incontestables; er gründet seine Ansprüche auf ununterbrechliche Beweise. Il a établi la morale sur ce principe; er hat seine Moräl auf diesen Grundsatz gebaut. Premièrement il faut établir l'état de la question; zuerst muß man die Beschaffenheit, den eigentlichen Verstand der Frage festsetzen. Il est établi que...; es ist angenommen, es ist ein festgesetzter Gebrauch, daß... C'est une vérité des mieux établies; dieses ist eine der unwiderstehlichen Wahrheiten. Il est bien établi dans cette maison; er steht in diesem Hause sehr gut angeschrieben. Il est bien établi auprès de ce Prince; er ist bei diesem Fürsten sehr wohl geübt; er steht bei diesem Fürsten in größter Gnade.*

Etablir quelqu'un; jemanden versorgen, ihn durch Verschaffung einer Bedienung, durch eine Heirath &c. in solche Umstände versetzen, worin er sein ordentliches Auskommen hat. Ce père a établi tous ses enfans; dieser Vater hat alle seine Kinder versorget. Ce Ministre a établi avantageusement ses amis; dieser Minister hat alle seine Freunde vortheilhaft versorget. Sa fille est bien établie; seine Tochter ist gut versorget.

Etablir un homme dans une charge; einen Mann in ein Amt einsetzen. Ce Conseiller fut commis pour l'établir dans l'exercice de son Office; dieser Rath erhielt den Auftrag ihn in sein Amt, in die wirkliche Ausübung seines Amtes einzusetzen. Etablir quelqu'un dans une charge, heißt auch, jemanden zu einem Amte bestellen, oder wie man in einigen Provinzen sagt, einen anstellen. On l'a établi Commissaire dans cette affaire; man hat ihn zum Commissarius in dieser Sache bestelllet. Il a été établi Juge dans cette affaire; er ist in dieser Sache zum Richter ernant, gesetzt, oder bestell worden.

Etablir quelque chose; etwas einführen, aufbringen, in den Gang bringen, zuerst thun und dadurch üblich machen, stiften, errichten, anlegen. Etablir de bonnes loix; gute Gesetze ein-

führen. On ne doit pas établir des nouvelles opinions, des nouvelles maximes; man muß keine neue Meynungen, keine neue Grundsätze aufbringen oder einführen. Etablir un mot; ein Wort einführen. Etablir une religion; eine Religion stiften. Etablir une Chambre de Justice; eine Justizkammer errichten. Etablir un péage; einen Zoll anlegen. On a établi des étapes sur la route de l'armée; man hat an den Haupt-Orten, wo die Arme durchmarschiren wird, Magazine anleglet.

Die Rechtsgelehrten sagen: Etablir un fait; beweisen, daß eine Sache geschehen sey. Etablir son droit; sein Recht beweisen.

In der Bauk. sagt man: Etablir des pierres, établir des pierres de bois; die bekannten Sterne, das zugerichtete Holz zeichnen, damit jedes auf die gehörige Stelle komme.

Etablir un métier; einen Weßerflut mit der Arbeit beziehen, und die nötigen Leute dabin anstellen.

ETABLIR, v. réciproq. *Sich festsetzen, oder auch schlechthin, sich setzen, sich an einem Orte häuslich oder wohnhaft niederlassen, anfangen eine Handlung, ein Gewerbe zu treiben, welches mehrtheils auch zugleich den Begriff mit sich führt, daß man sich verheirathet und eine Haushaltung einrichtet. Il a résolu de s'établir à Paris; er hat beschloßen, sich in Paris zu setzen, oder wohnhaft nieder zu lassen. C'est un jeune homme qui commence à s'établir; es ist ein junger Mann, der anfängt sich einzurichten.*

S'établir, heißt auch, aufkommen, im Gang kommen, gangbar, gebrüchlich oder eingeführt werden. Voila un mot qui aura de la peine à s'établir; dieses Wort wird schwerlich aufkommen oder eingeführt werden. Man sagt: S'établir une espèce de juridiction, une espèce d'empire; sich eine Art von Gerichtbarkeit, eine Art von Herrschaft erwerben und b-haupten.

ETABLI, se, partie. & adj. *Festgesetzt, bestellget, versorget, eingeführt &c. Sulte Etablir.*

ETABLISSEMENT, f. m. *Die Bestimmung, die Handlung da man etwas dauerhaft macht. Je travaille à l'établissement de la fortune; ich arbeite an der Bestimmung meines Glückes, ich arbeite daran, ihm ein dauerhaftes Glück zu verschaffen. Il a eu beaucoup de traverses dans l'établissement de sa maison; er hat viel Hindernisse gefunden sein Haus auf einen dauerhaftesten Fuß einzurichten. Besonders wird Etablissement auch von der häuslichen Niederlassung an einem Orte gesagt, von der häuslichen Verschaffung, worin man sich oder einen andern durch Treibung eines Gewerbes, durch eine Heirath, durch Anikennung oder Ertheilung einer Bedienung &c. fest. Depuis son établissement à Paris; seitdem er sich in Paris niedergelassen oder gesetzt hat. Procurer un établissement à quel-*

quelqu'un; jemanden eine Versorgung verschaffen, es sey durch eine Heirath, durch eine erträgliche Aemterung, oder auch dadurch daß man ihm Gelegenheit verschafft, sich häuslich niederzulassen und ein Gewerbe zu treiben. Il lui faut faire un petit établissement; man muß ihm eine kleine Versorgung verschaffen. Par ce mariage avantageux il s'est fait un bon établissement; durch diese vortheilhafte Heirath hat er sich sehr gut gestellt. Il s'occupe de l'établissement de ses enfans; er ist darauf bedacht, seine Kinder zu versorgen, seinen Kindern eine anständige Versorgung zu verschaffen.

ÉTABLISSEMENT, heißt auch, die Stiftung, Gründung, Errichtung, Anordnung, Anlage und Einrichtung, oder auch der erste Anfang gewisser Sachen. L'établissement d'un hôpital; die Stiftung eines Spitals. L'établissement d'un Empire; die Stiftung, die Gründung eines Reiches. L'établissement d'une Colonie; die Errichtung, die Anlage einer Colonie oder Pflanzstadt. L'établissement d'une Académie; die Errichtung einer Académie. L'établissement d'une loi; die Einführung eines Gesetzes, in ähnlicher Bedeutung sagt man: Cette section fut l'établissement de sa réputation; diese That legte den Grund zu seinem Ruhme.

Établissement, heißt zuweilen auch die Anstalt, und wird besonders von denjenigen öffentlichen Einrichtungen gesagt, welche die Obrigkeit zum allgemeinen Besten macht. Les hôpitaux sont des établissements très utiles; die Spitäler sind sehr nützliche Anstalten. In noch weitläufigerem Verstande begreift man unter Établissement auch wohl die Anlage neuer Städte und Dörfer, großer Manufakturen, Kunst- und Werkhulen &c., welches alles man in Deutschen durch Anlagen oder Anstalten zu bezeichnen pflegt. Ce Prince a fait de beaux établissements, de grands établissements; dieser Fürst hat schöne öffentliche Anstalten, hat große Anlagen gemacht.

Im Kriege. nennt man, L'établissement des quartiers, die Vertheilung der Truppen in die Ortschaften, wo sie eine Zeitlang liegen sollen.

Bei dem Rechtsgelehrten heißt L'établissement d'un fait, d'une question, d'un droit; die Dörlegung einer Thatfache (eines Facti) einer Frage, eines Rechtes, und zuweilen auch die Beibringung der dazu gehörigen Beweise.

ÉTABLURE, s. f. Siehe Étrave.

ÉTAGE, f. m. Der Stock, das Stockwerk, das Schoß oder Geschoß, der Subgriff aller in einer Höhe oder auf einem Boden eines Gebäudes befindlichen Zimmer und Räume. Il loge au second, au quatrième étage; er wohnt im zweiten, im vierten Stocke. Man nennt Étage souterrain; das Erd-, geschoß, Kellergeschoß, ein halb

in und halb über der Erde befindliches Geschoß, Étage, au rez de chaussée; das Untergeschoß, das erste Geschoß oder Stockwerk über der Erde. Wenn dieses Geschoß etwas über der Erde erhaben ist, so wird es un étage bas genannt. Le premier étage; der erste Stock, ist bei den Franzosen das, was wir in Deutschland den zweiten Stock nennen, u. s. w. Inzwischen nennen sie doch auch ein einstockiges Haus, un bâtiment à un étage oder d'un étage. En ce pays-là les bâtimens ne font qu'à un étage, que d'un étage; in diesem Lande haben die Gebäude nur ein Stockwerk, sind die Gebäude nur einstockig. Unter Étage en galetas, versteht man die Dachstuben oder Erkerstuben, die Zimmer und Kammern eines Erkers, der in ein Dach eintritt.

Fig. heißt Étage; die Stufe, das steigende oder abnehmende Verhältniß der Höhe, der Stellung, der Lage, des Standes, der Einsichten &c. Il y a bien des étages de grandeur, d'état, de fortune; es gibt mancheley Stufen der Größe, des Standes, des Glückes. Il y a des gens de tout étage; es gibt allerhand Arten von Leuten, (vornehme und geringe, reiche, arme, kluge und dumme &c.) Man winnet im gem. Leb. einen Erzarrern, un ion, un sot à triple étage. Die Gärtner sagen: Laissez monter les arbres par étages; die Bäume nach gewissen Abzätzen, oder stufenweise in die Höhe wachsen lassen. Auch bedienen sie sich des Wortes Étage, wenn von den verschiedenen Abzätzen der Wurzeln eines Baumes die Rede ist. Man sagt auch: un verrier à plusieurs étages; ein Gläser-Korb mit verschiedenen Fächern über einander; wie man denn überhaupt die verschiedenen Reihen und Abzätze gefochener Ralhen an einem Korbe Étages nennt.

Le devoir de lige étage, (hieß ehemals diejenige Lebensverbindlichkeit, vermöge welcher der Lehensmann zu Krugzeiten persönlich im Schloße des Lehnsherrn wohnen mußte, um es zu bewahren und gegen die Feinde zu schützen.

ÉTAGER, v. a. Dieses Wort homi selten anders vor als in folgenden Redensarten der Perückenmacher: Étager les cheveux; die Haare so schneiden, das die obere Reihe immer kürzer ist, als die zunächst daran stehende untere; it. die Haare stufenweise auf das Netz zu den Perücken aufnähmen.

ÉTAGE, s. m., partie, &c. ad. Siehe Étager.

† ÉTAGER, f. m. So hieß ehemals ein Lehensmann, der zu Kriegzeiten auf dem Schlosse seiner Herrschaft wohnen mußte; und noch jetzt wird in einigen Provinzen ein Unterthan, der beständig auf dem Gute seiner Herrschaft wohnen muß, Étager genannt.

ÉTAI, f. m. Der Stütz, (man sagt in einigen Gegenden das S. g. und auch die Stäbe). So heißt auf dem Schiffen, ein festes Tau, womit

Maßen und Stangen vorne fest gehalten werden. Le grand étai; der größte Stg., dasjenige größte Tau, welches vom Korb des größten Maßes, bis an den obern Theil des Vordertheils herabläuft, wo es befestigt ist. L'étai du grand hunier, oder l'étai du grand mât de hune; der größte Stangenstg. L'étai du grand perroquet; der größte Brüstungs-Stg. L'étai de misène; der Vorseil. L'étai du mât de hune d'avant; der Vorseil-Stg. L'étai du perroquet de misène; der Vorseil-Stg. L'étai du perroquet d'artimon; der Kreuzungs-Stg. L'étai du perroquet de beaupré; der hintere Stangen-Stg.; der Knick-Stg. Un étai de voile d'étai; im Stäpfigel-Stg., ein Tau, womit ein Stäpfigel vornwärts befestigt wird. Voiles d'étai; Stäpfigel, dreckige Segel, die man ohne Röh an die Stangen des Schiffs macht. Un faux étai; ein loyer Stg., zur Verhärkung des größeren, oder auch zur Ersetzung desselben, wenn er abgeschossen würde; it. eines von den Tauern, womit die Röhren des Stg.-Siegels aufgeschüttet und niedergelassen werden.

ÉTAIE, f. f. Die Stütze, ein starkes Holz, welches an ein altes Gebäude, an eine Mauer, unter einen Baum &c. gesetzt wird, um den Einfall oder das Umfallen derselben zu verhindern. Mettre une étai, des étai à une muraille; eine Stütze oder Stützen an eine Mauer setzen.

In der Wapen, heißt Etain; die Sparren-Stütze, ein verästelte Sparren, die nur halb so groß ist, als gewöhnlich.

ÉTAIEMENT, f. m. (étaiment) Das Stützen, die Handlung, da man eine Stütze an oder unter etwas stellt.

ÉTAIR, f. m. Die Kamm-Wolle, der feinste Theil der gekämmten oder gekärtelichten Woll; it. der Zettel. Siehe Chaine. Man nennt Bas d'étair; gewebte wollene Strümpfe.

ÉTAIR, f. m. Das Zinn, ein weißes, unedles Metall, welches unter allen das leichteste ist. Etain fin oder sonnant; feines, klingendes Zinn, oder Klang-Zinn, welches auch unter dem Namen Etain d'Angleterre, englisches Zinn, bekannt ist. Etain en verges oder en grille; Stangen-zinn. Le erl de l'étain; das Krachen oder Anrann des Zinns, wenn man es drückt. La potter d'étain; der Zingel. Etain de glace; Wismuth. Siehe Bismuth. Man nennt das auf eine gewisse Art zubereitete Speisgloß, welches dadurch beinahe die Farbe und Consistenz des Zinns erhalten hat, Etain d'antimoine (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Zinn.)

ÉTAIRS, f. m. pl. So heißen auf den Schiffen zwei bogenförmig ausgehöhlte Hölzer, welche die Rundung des Hinter-Deckels bilden.

ÉTAL, f. m. Die Fleischbank, der Fleischschren, die Fleischschranke, die Bank, oder eigentlich der

Ort einer Stadt, wo die Fleischer oder Schlächter das Fleisch öffentlich feil haben. (In einigen Provinzen die Metzger, Metzger oder Metz, wo auch der Fleischer ein Metzger heißt). Ce Boucher est riche, il a plusieurs étaux; dieser Fleischer ist reich, er hat verschiedne Fleischbänke.

ÉTALAGE, f. m. Das Auslegen, das Hinansetzen, Ausstellen, Aussetzen, Aushängen, Auskramen der Waren zum Verkauf oder zur Schau. Mettre de la marchandise à l'étalage; Waren zum Verkauf auslegen. Man nennt Marchandise d'étalage oder auch de l'étalage; Aushängte, schlechte Waren, die man nicht viel achtet, und sie deshalb zur Schau, oder zum Zeichen, daß hier ein Kaufmann wohnt, der mit dergleichen Waren handelt, vor den Laden hinaus hängt.

ÉTALAGE, das Ständgeld, dasjenige Geld oder die Abgabe, welche jemand für die Erlaubniß, mit seinen Waren öffentlich auszustellen, entrichten muß. Payer l'étalage; das Ständgeld bezahlen.

Fig. sagt man, faire étalage de son esprit, de son érudition; seinen Witz, seine Gelehrsamkeit auskramen, damit groß thun oder prahlen. Faire étalage de ses richesses, de ses alliances; mit seinen Reichthümern, mit seinen vornehmen Verwandten prahlen. Im Scherz nennt man auch den Putz eines Frauzimmers, wobei Sie sorgfältig jeden Reiz des Körpers bemerkend läßt, l'étalage. Elle n'étoit bien parée pour le bal, il n'y en a point eu, elle a perdu son étalage; sie hatte sich recht schön zum Ball geputzt, es ist aber keiner gewesen, sie hat die Mühe, die sie auf ihren Anzug verwendet, verloren, sie hat ihre Schönheit umsonst auskramet. Elle fait étalage de ses charmes; sie kramet ihre Reize aus, trägt ihre Reize zur Schau. (Sagt man von einem Frauzimmer, die ihren Basen auf eine unangenehme Art entbietet.)

ÉTALER, v. a. Zum Verkauf oder zur Schau auslegen, ausstellen, aussetzen, aushängen, auskramen. Étaler des marchandises, des draps, des toiles, &c.; Waren, Tücher, Leinwand &c. auslegen, aushängen. Man sagt abjecte: Les Marchands n'ont pas euore étalé; die Kaufleute haben noch nicht ausgelegt. Il est défendu d'étaler les dimanches & jours de Fêtes; Sonntags und Feiertags darf niemand auslegen, darf niemand Waren zum Verkauf oder zur Schau öffentlich ausstellen oder aushängen.

Étaler son jeu; sein Spiel auslegen, aufweisen, seine Karten offen auf den Tisch hinstellen und zeigen.

Fig. heißt Étaler quelque chose; etwas auskramen, aus Prahlen sich lassen und zeigen. Cette Demoiselle étale tous ses charmes, d'elles Frauzimmer kramet alle ihre Reize aus, Elle va au spectacle pour y étaler sa parure; sie geht

H h

in

in das Schaupiel, um daselbst ihren Paß sehen zu lassen. Il aime trop à étaler son esprit dans la conversation; er zeigt in Gesellschaften gar zu gern seinen Witz. Il étala toute son érudition; er kränzte seine ganze Gelehrsamkeit aus. Man sagt überhaupt im gem. Ltb. Etaler la marchandise; seine Sachen auskramen, das was man gethan hat, aus Prateri erzählen, seine Raritäten oder Seltenheiten in der Absicht sehen lassen, daß man sie bewundern soll.

In der Störprache sagt man: Etaler la marée; bei widrigem Winde, oder bei widriger Fluth, Anker werfen, und bessern Wind oder eine günstigere Fluth abwarten.

ÉTALÉ, ÉE, partic. & adj. Ausgelegt, ausgekrant &c. Siehe ÉTALER.

* ÉTALEUR, f. m. So nennt man einen armen Krämer, der seine Waren in einer kleinen Bude an den Häusern, Kirchen, oder auf der Brücke feil hat.

ÉTALIER, f. m. Der Bankschlächter, ein Schlächter, Fleischer oder Metzger der in der Fleischbank oder Fleischschranke eine eigene Bank, einen Stand hat, wo er sein Fleisch öffentlich verkauft. Man pflegt einen solchen Schlächter, wenn er Meister ist, Étaliier bocher zu nennen, und dann versteht man unter Étaliier allein, einen Fleischerhelfer, den Gesellen eines Schlächters, der für seinen Meister das Fleisch in der Schranke feil hat. Il n'est pas maître, il n'est qu'étaliier; er ist nicht Meister, er ist nur Knecht oder Gesell, der für seinen Meister in der Schranke feil hält.

ÉTALINGUER, oder TALINGUER, v. a. Man sagt auf den Schiffen, Étalanguer les cables; die Kabeltäue an den Ankerring befestigen.

ÉTALINGUE, ÉE, partic. & adj. Siehe ÉTALINGUER.

ÉTALON, f. m. Der Hengst, ein unverschnittenes Pferd männlichen Geschlechtes, zum Unterschiede von einem Wallache und einer Stute. Wenn ein Hengst besonders zur Fortpflanzung seines Geschlechtes bestimmt ist, so bekommt er in Deutschland die Namen, Springhengst, Zuchthengst, Beschler. Un bel étalon; ein junger Hengst. Il a tant d'étalons dans son haras; er hat soviel Beschler in seiner Stuterei, oder in seinem Gestüte.

ÉTALON, f. m. Die Eiche, das Eichmaß, ein gewisses vorgeschriebenes Maß oder Gewicht eines Ortes oder Landes, welches auf Rathhäusern oder bei den Gerichten aufbewahrt wird, und den übrigen zum Muster und zur Vergleichung dienet. L'étalon est marqué de la marque du Seigneur; die Eiche oder das Eichmaß ist mit dem Stempel des Herren gezeichnet. L'étalon de boissiau; der Eich-Schffel. L'étalon de livre; das Eich-Pfund, ein Gewicht von einem Pfunde, nach welchem alle übrige Pfundgewichte abgemessen und g. richtet werden. L'étalon d'aune;

die Eich-Elle, der Eich-Stuß, eine von der Obrigkeit aufbehaltene Elle, nach welcher die Ellen der Einwohner eines Ortes gemessen werden. Siehe auch Jauge.

Im Forstwesen heißt Étalon, ein mit dem Waldhammer gezeichneter Baum, der bei Abtreibung eines Holzes stehen bleiben soll.

Bei den Zimmerleuten heißt Étalon, ein dicker eiserner Nagel, womit Balken und Zapfen fest gehalten werden; it. ein Bret, worauf man den Dachstuhl abzeichnet.

ÉTALONNAGE, f. m. Siehe ÉTALONNEMENT.

ÉTALONNEMENT, f. m. Die Eiche, das Eichen, die Handlung des Eichens. (Siehe Étalonner) Il en coûte tant pour l'étalonnement de ces poids; die Eiche oder das Eichen dieser Gewichte wird so viel kosten. (Siehe auch Jaugeage)

ÉTALONNER, v. a. Eichen, die mit dem Eichmaß, mit dem Eichgewichte, mit der Eich-Elle &c. verglichen und richtig befundenen Maße, Gewichte, Ellen &c. zeichnen, ein Zeichen der Richtigkeit darauf drücken. On l'a mis à l'amende, parce que les poids n'étoient pas étalonnés; man hat ihn gestraft, weil seine Gewichte nicht gerichtet waren.

ÉTALONNÉ, ÉE, partic. & adj. Gericht. Siehe Étalonner.

ÉTALONNEUR, f. m. Der Eicher, Eichherr, Eicher, Eichmeister, eine von der Obrigkeit gesetzte Person, welche das Maß und Gewicht in einem Orte zu eichen gesetz ist.

* ÉTAMAGE, f. m. Das Verzinzen, die Handlung, da man die Oberfläche eines metallenen Körpers mit flüssig gemachtem Zinn überziehet. L'étamage des glaces; das Belagen der Spiegel mit Stanniol oder Folie.

ÉTAMBOT, oder ÉTAMBORT, f. m. Der Hintersteven, derjenige schief auf den Kiel in die Höhe gehende Balken am Hintertheile des Schiffes, welcher dessen ganze Gestalt bestimmet, und zugleich das Steuerruder trägt.

ÉTAMBRALE, f. m. Auf den Schiffen werden sowohl die Lächer, durch welche der Mast geht, als auch diejenigen Hölzer, mit welchen der Mast auf dem Verdecke an den Seiten fest gemacht wird, Étambralles, die Fischen, genannt.

ÉTAMER, v. a. Verzinzen, mit flüssig gemachtem Zinne überziehen. Étammer une marmite de cuivre; einen kupfernen Hefen verzinzen, inwendig mit Zinn überziehen. Étammer des glaces de miroir; Spiegelgläser mit Folie belagen.

ÉTAMÉ, ÉE, partic. & adj. Verzint. Siehe Étammer.

* ÉTAMEUR, f. m. Der Verzinzer, einer der kupfernen, eisernen &c. Gefäße verzinnet; it. der Zinner, ein Arbeiter in den Blechhämmeren, welcher die Bleche mit Zinn überziehet. L'étameur des glaces; der Spiegel-Folien-Schläger.

ÉTAMINE, f. f. Das Stiebnetz, Stricknetz, ein locker gewebter Zeug von Hären, Seide oder

wollenen Fäden, Siebe oder auch die Beutel in den Mühlen (bluteaux) daraus zu verfertigen, in welchem letzterem Falle man es Beutel oder Beuteltuch nennt. Passer une médecine par l'étamine; eine (flüssige) Arznei durch das Seideltuch lassen lassen. Une étamine de crin; ein Härtuch oder Härseid. Passer de la farine par l'étamine; Mehl durch den Beutel, durch das Beuteltuch lassen lassen; Mehl beuteln.

Fig. und im gem. Leb. sagt man: Cet homme a passé par l'étamine; dieser Mensch hat ein scharfes Examen, eine scharfe Untersuchung oder Probe auskalteln müssen, ist hart in der Preiße gewesen. Das nämlich sagt man auch von einem der gewisser geheimer Krankheiten wegen, eine harte Kur ausgehenden.

Cet ouvrage a passé par une rude étamine; dieses Werk ist scharf bearbeitet worden.

ÉTAMINE, der Etamine, ein dünner, wollener auf Leinwand- Art gewebter Zeug. Un habit d'étamine; ein etaminen Kleid.

In der Botanik nennt man Étamines, die Staubfäden, diejenigen aus der Mitte der Blüten und Blüthen hervorstehenden den Fäden ähnlichen Theile, an deren oberen Ende die sogenannten Staubbeutel befindlich sind, die den Samenstand enthalten.

† ETAMPE, f. f. Der Anschauer, ein Werkzeug der Goldschmiede, womit kleine runde Silberbleche ausgeflochen werden, um silberne Knöpfe daraus zu machen; it. das Gesenke, ein Werkzeug der Schlosser, eine Röhrenform, dem glühenden Eisen darin eine jede beliebige Form zu geben; it. ein Instrument der Uhrmacher von gehärtetem Stahl, einem Stücke der Uhr die gehörige Figur, einem Loche die rechte Rundung, oder einem runden Loche die viereckige Gestalt zu geben. (Siehe übrigens Etämper.)

ÉTAMPER, v. a. Die Goldschmiede sagen: Étamper au fer de cheval; die acht Nagelköcher in ein Hufeisen schlagen. (Siehe übrigens Etämper.)

ETAMPE, f. f. partie. & adj. Siehe ETAMPER.

ÉTAMURE, f. f. Die Verzinnung, das Häuteln des Verzinnens und das damit angewendete Zinn selbst. Cette étamure est trop légère; diese Verzinnung ist zu leicht, zu dünn.

ETANCES, siehe ESTANCES.

ÉTANCHEMENT, f. m. Das Stillen, die Stillung, das Hemmen, die Hemmung das Aufhalten der Bewegung oder des Laufes einer flüssigen Sache, L'étanchement du sang; die Stillung des Blutes, Siehe Etancher.

† ETANCHER, v. a. Stillen, die Bewegung, den Lauf einer flüssigen Sache hemmen oder aufhalten. Cette poudre étanche le sang; dieses Pulver stillt das Blut. Ce muid s'ensuit, il le faut étancher; dieses Faß rinnet, man muß die Öffnung verstopfen. On finissait les fondemens, ils trouvaient un courant d'eau qu'ils ne purent

étancher; als sie das Fundament machten, fanden sie ein Wasser- oder einen Wasser- gang, dessen Ström sie nicht hemmen konnten.

Fig. sagt man, Etancher les larmes; seine Thränen hemmen, aufhören zu weinen. Etancher les larmes de quelqu'un; jemandes Thränen stillen. Etancher la soif; den Durst stillen. ETANCHÉ, f. f. partie. & adj. Gefüllt etc. Siehe Etancher. Des soufflets bien étanchés; Blasbälge die wohl vermachet sind, daß kein Wind heraus kan.

ÉTANÇON, f. m. Die Stütze, ein starkes Holz womit man eine Mauer, eine Brücke etc. woran man arbeitet, unten stützt oder hält. Man pflegt auch das Zurschnückeln an dem Griffe einer Kabbele zum Ballschlagen Etançon zu nennen. Siehe übrigens auch Etaie.

ÉTANÇONNER, v. a. Stützen, durch Unter- oder Ansetzung eines festen Körpers stehend erhalten. Etançonner une muraille; eine Mauer stützen. ETANÇONNÉ, f. f. partie. & adj. Gefützt. Siehe Etançonner.

ÉTANFICHE, f. f. Die Höhe der Blänke oder Lagen eines Steinbruchs; die Dick eines Ganges in einem Steinbruche.

ÉTANG, f. m. Der Fischteich, ein Teich in welchem Fische gehalten werden. (Man sagt mehrtheils schätlichen der Teich.) Peuplet oder empoissonner un étang; einen Teich mit Fischen besetzen. Pécher un étang; einen Teich fischen, die Fische in demselben heraus fangen. Lacer la bonde d'un étang; einen Teich ablassen. Ouvrir la bonde d'un étang; den Grundzapfen, die Schloße eines Teiches öffnen. La queue de l'étang; der Ort, wo das Wasser in den Teich hinein läuft. Man sagt im gem. Leb. Ne voir plus qu'un étang; nicht mehr wissen was man thut. Ce Général avoit bien disposé ses troupes; mais dès le commencement du combat il perdit la tramontane, il ne vit plus qu'un étang; dieser General hatte seine Truppen in sehr guter Ordnung gestellt, aber er verlor gleich zu Anfang des Treffens den Kopf (er kam gleich zu Anfang des Treffens außer aller Fassung) und wußte nicht mehr was er that.

• ETANGUE, f. f. Eine große Zange, womit in den Münzen die Schrotlinge, oder Münzfische, die man platt schlagen will, gehalten werden.

ÉTANT, f. m. Man nennt im Forstwesen Bois en étang; Holz, das noch auf dem Stamme steht, Bäume die noch nicht gefällt sind. Il y a dans cette coupe tel nombre d'arbres en étang; es stehen in diesem Schlage noch soviel ungefaltete Bäume.

ÉTANT, partie. Siehe ÊTRE.

ÉTAPE, f. f. Der Stapel, die Niederlage, ein öf- fentlicher Ort in einer Stadt oder in einem Haf- fen, wo die eingebrachten Waren, die anders wohin verführt werden sollen, ab- oder ausge- laden

laden und eine Zeitlang dafelbst zum Verkauft niedergelegt werden müssen. Le droit d'étape; das Stapelrecht, die Stapelgerechtigkeit. Villes d'étapes, oder auch städtischen Etappen; Stapelplätze, Stapelstädte, Plätze oder Städte, welche mit dem Stapelrechte versehen sind. Il y a une bonne étape en cette ville; es ist eine gute Niederlage in dieser Stadt.

Étape, heißt auch ein Ort, wo für durchziehende Kriegsvolk Proviant- und Fourage-Magazine angelegt sind, und auch die tägliche Lieferung, welche aus selbigen jedem Soldaten und Reuter geschieht. Établi des étapes; Magazine für die Kriegsvölker anlegen. Fournir l'étape aux soldats; den Soldaten ihre Ration und Portion geben. Il a pris son étape en argent; er hat seine Ration oder Portion in Geld genommen. Man sagt in der Krugsprache: Büßer l'étape; einen Ort, wo Magazine sind, mit Einquartierung versehen, und die Truppen weiter marschiren lassen.

ÉTAPIER, f. m. Der Proviant-Meister, Proviant-Commissarius, derjenige, welcher den Truppen während ihres Marsches durch eine Provinz, den vorrathungsmässigen Proviant und die Fourage zu liefern übernommen hat.

ÉTAT, f. m. Der Stand, der Zustand, die Einrichtung und Beschaffenheit des Veränderlichen und des Zufälligen an einer Person oder an einer Sache. Les fortifications sont en bon état; die Festungswerke sind in gutem Stande. Il a mis la place en état de défense; er hat die Festung in Vertheidigungsstand gesetzt. L'état où je suis; der Zustand in welchem ich mich befinde. Il a envoyé savoir l'état de votre santé; er hat sich nach dem Zustand Ihrer Gesundheit erkundigen lassen. Il a été fort blessé, on l'a mis en mauvais état; er ist sehr verwundet worden, man hat ihn in einem üblen Zustand, in üble Umstände versetzt. Il n'est pas en état de se marier; er ist nicht im Stande sich zu verheirathen, seine Umstände, seine Verfassung erlauben ihm nicht, sich zu verheirathen. Il est hors d'état de rien entreprendre; er ist außer Stand das mindeste zu unternehmen. Je voudrais être en état de vous servir; ich wolle, daß ich im Stande wäre, Ihnen zu dienen.

Etat du Ciel; der Stand des Himmels, der Stand worin sich die Gestirne in einer gewissen Zeit gegen einander befinden. On ignore le moment de sa naissance, par conséquent on ne peut savoir l'état où étoit le Ciel quand il naquit; man weiß den Zeitpunkt seiner Geburt nicht, folglich kan man auch nicht wissen, wie damals der Stand des Himmels war, als er geboren wurde.

In der Theologie bezeichnet Etat, der Stand, die Einrichtung der zufälligen Beschaffenheit oder äußern wesentlichen Umstände in Absicht

ant Gott. L'état de grâce, l'état d'innocence, l'état de péché; der Stand der Gnade, der Stand der Unschuld, der Stand der Sünde.

Man sagt Mettre les choses en état; die Sachen in gehörigen Stand bringen, sie so einrichten, wie sie seyn sollen. Tenir une chose en état; eine Sache fest halten, daß sie sich nicht bezeuge, nicht wacke, nicht sinkt. Il faut mettre des liens de fer pour tenir ces poutres en état; man muß eiserne Bänder umlegen, diese Balken fest zu halten. Sonst heißt Tenir quelque chose en état auch so viel als, La tenir prête; eine Sache in Bereitschaft, bereit oder fertig halten. Tenir un compte en état; eine Rechnung in Bereitschaft halten. Absolue heißt Tenir les choses en état; so viel als Les tenir en suspens, les laisser comme elles sont; die Sachen in dem Stande, oder so lassen, wie sie sind. Toutes choses demeurant en état; da alle Sachen in dem Stande oder so bleiben, wie sie sind, in ihrer gegenwärtigen Verfassung und Lage.

In der Rechtsgelt, sagt man: Le procès est en état; der Prozeß ist nun in solchem Stande, daß man soweit im Stande, daß ein Urtheil oder richterlicher Spruch abgefaßt werden kan. Le procès est mis hors d'état; der Gang des Prozesses, der seiner Entscheidung schon nahe war, ist durch einen neu dazwischen gekommenen Umstand aufgehalten worden.

Etat de prise de corps; der rechtliche Zustand einer Person, gegen welche die gerichtliche Haft erkannt ist. Etat d'ajournement personnel; der rechtliche Zustand eines peinlich Beleidigten, der vor Gericht geladen ist. Les bénéficiaires en état de prise de corps ou d'ajournement personnel demeurent interdits jusqu'à ce que le décret soit levé; wenn gegen einen der eine geistliche Pfründe genießt, die gesungliche Haft, oder eine peinliche Klage erkannt worden, so darf er so lange sein Amt nicht ausüben, (so bleibt er so lange suspendirt) bis das Decret gegen ihn wieder aufgehoben ist. Il a été interrogé en état d'ajournement personnel; er ist in Person vor dem Criminalgerichte erschienen und abgehört worden. Ce criminel a été mis en état; dieser Verbrecher hat sich selbst gestellet oder in das Gefängniß begeben.

Wenn von Präbenden und Regalien die Rede ist, so bedeutet Etat so viel als Recréance oder possession; der wirkliche Genuß, der Besitz oder die Besitznehmung. Adjoindre à un Ecclésiastique pourvu en régle d'un Bénéfice, l'état de ce Bénéfice; einem Geistlichen, dem der König während der Erledigung einer Pfründe dieſelbe erteilt hat, den wirklichen Genuß oder Besitz dieser Pfründe zuerkennen.

Faire état, heißt auch so viel als Estimer, faire ex. In dieser Bedeutung sagt man: Faire état de quelqu'un; jemand höhachten, viel auf oder

von jemanden halten. Je fais beaucoup d'état de cet homme-là; ich halte viel auf diesen Menschen, ich achte ihn sehr hoch. Je fais peu d'état de ses menaces; ich achte wenig auf seine Drohungen, ich mache mir wenig aus seinen Drohungen. *Zuletzt heißt Faire état auch soviel als* Presumer, penser; *ermathen, mynen, oder denken.* Je fais état qu'il y a là vingt mille hommes; ich vermaße daß zwanzig tausend Menschen da sind; nach meiner Meynung oder Rechnung sind zwanzig tausend Mann da. Wenn man sagt, Faire état de venir en tel temps, so heißt das soviel als, Se proposer de venir en ce temps-là; sich vornehmen, zu dir und der Zeit zu kommen. Je fais état de partir demain; ich denke, ich bin willens, Morgen abzureisen. Il fait état d'aller à Paris l'hiver prochain; er denkt, er hat sich vorgenommen künftigen Winter nach Paris zu reisen.

ÉTAT, heißt auch so viel als, Liste, registre; die List, das Register, Verzeichniß. Il est sur l'état des pensions; er steht mit auf der Liste d'érer, die einen Gnadenhalt genießen. Il a été couché oder mis sur l'état pour cent écus par an; er ist mit einem jährlichen Gnadenhalte von hundert Thaler in die Liste eingetrichet worden; es sind ihm jährlich hundert Thaler Gnadenhalt beiliegend oder ausgesetzt worden. L'état des Officiers de la Maison du Roi; das Verzeichniß der königlichen Höflichen, oder aller Hofbedienten die zum königlichen Hause gehören. État de France, État d'Angletterre; der Stät von Frankreich, von England, ein Buch, worin alle Stät und Hofbedienten in Frankreich oder England, nicht dem namentlichen Verzeichnisse der Personen, die solche bekleiden, befindlich sind. (Ein französischer, ein englischer Stät-Calender.) État d'armement; die Ausrüstungs-Liste, die vom Hofe abgeforderte Liste worauf die Offiziere, die Schiffe und die Anzahl der Matrosen, welche bei der auszuwärtenden Flotte dienen sollen, beauftragt sind.

Im Kriegswesen heißt État, der Stät, womit man im allgemeinen Verstande die höhern befehlshabenden Offiziere einer Armee, eines Corps oder auch aller eines Regiments bezeichnet. L'état major de l'armée; der General-Stät der Armee. L'état d'un Régiment; der Regiments-Stät oder auch schlechter der Stät, diejenigen Offiziere und Personen, die dem Regimente überhäupt, nicht aber zu einer besondern Compagnie desselben dienen: z. B. der Major, Auditeur &c. L'état major d'une place; der Stät oder die hohen Offiziere in einer Festung.

ÉTAT, heißt auch, das Verzeichniß der Einnahme und der Ausgaben und Kosten; it. die Berechnung der Übersicht der Kosten. Man nennt im Finanzwesen un état au vrai; eine zuverlässige Berechnung der Einnahme und Ausgaben oder des Kostnühlanges. Un état par esti-

mation; ein ungeführer Überschlagn der Kosten. Donner un état de ses biens & facultés; ein Verzeichniß von seinem sämtlichen Vermögen übergeben. Donnez moi l'état des fraix que vous avez faits en ce procès; geben Sie mir die Berechnung oder das Verzeichniß der Unkosten, die Ihnen dieser Prozeß verursacht hat.

ÉTAT, Der Stät, der übertrieben Aufwand in Kleidern, prächtigem Hausrathe &c. Les Bourgeoises portent aujourd'hui un aussi grand état que les femmes de qualité; die Bürgerweiber tragen heut zu Tage einen eben so großen Stät als die Frauen vom Stände.

ÉTAT, der Ständ, der Inbegriff der zufälligen Bestimmungen eines Menschen in Ansehung des gesellschaftlichen Lebens, seines Herkommens, seines Amtes und des damit verknüpften Ranges, seiner Profission und erwählten Littera - Art &c. L'état ecclésiastique; d. r. geistliche Ständ. L'état de mariage; der Ehestand, im Gegenfatz des ledigen Standes. Vivre selon son état; nach seinem Stände leben. Remplir les devoirs de son état; die Pflichten seines Standes erfüllen. Etre content de son état; mit seinem Stände zufrieden seyn. On lui dispute son état, on dit qu'il n'est pas légitime, qu'il n'est pas noble; man macht ihm seinen Ständ, seine Geburt streitig; man sagt er sey nicht aus rechtmäßiger Ehe gezeugt; er sey nicht von Adel. Il s'agit de son état; es ist die Rede von seinem Stände.

ÉTAT, der Stät, eine zahlreiche Gesellschaft von Menschen, welche unter dem gemeinschaftlichen Bande einer Regierungsform stehen; it. eine auf solche Art verbundene bürgerliche Gesellschaft, mit dem ihr gehörigen Landesbezirk, da es dann auch häufig für Land oder Provinz gebraucht wird. Les Loix fondamentales de l'état; die Grundgesetze des Stätes. Un état monarchique; ein monarchischer Stät, in welchem die oberste Gewalt nur einer einzigen Person anvertraut ist. Un état grand, puissant, florissant; ein großer, ein mächtiger, ein blühender Stät. L'état ecclésiastique der Kirchen-Stät, die päpstlichen Länder in Italien. Les États de Venise; die Stäten oder Länder der Republik Venedig. Le conseil d'état; der Stätsrath, ein Collegium welches die Angelegenheiten eines Stätes verwaltet. Un conseiller d'état; ein Stätsrath, ein Mitglied eines solchen Collegii. C'est un grand homme d'état; er ist ein großer Stätmann, ein Mann, welcher viele Stätsthätigkeit oder eine große Fertigkeit besitzt, die Verhältniße eines Stätes in ihrem Zusammenhange einzusehen. Un homme d'état; ein Stätmann, heißt auch so viel als ein Mann, welchem die Geschäfte eines Stätes wirklich anvertraut sind.

Un coup d'état; ein Stätstreich, eine Handlung, die einen großen Einfluß in das Wohl eines Stätes hat, oder wodurch das Schickal eines

H h h 3

Stätes

Stütz entschieden wird. (Das deutsche Wort Stützreich kan aber in dieser Bedeutung nicht wohl gebraucht werden.) Le gain de cette bataille fut un coup d'Etat; der Gewinn dieser Schlacht entschied das Schicksal des Staates. In ähnlicher Bedeutung sagt man coup d'Etat auch von der Ausführung einer wichtigen Privatfache. Comminge fut un coup d'Etat dans cette famille; diese Heirat war eine sehr wichtige Sache, hatte sehr wichtige Folgen für diese Familie. Wenn man aber unter Coup d'Etat, eine mit Klugheit ausgeführte oder auch wohl gewaltsam durchgesetzte, für das ganze Land oder Reich wichtige Sache, oder auch eine listige Handlung eines Staatsmannes versteht, so kan man es im Deutschen durch Stützreich übersetzen, wiewohl der mit dem Worte Stützreich verbundene Begriff einer bösslichen, muthwilligen Handlung, immer auf eine böse Nebenbedeutung fñhrt. Le bannissement de cette famille fut un coup d'Etat; die Verbannung dieser Familie war ein Stütz-Streich.

Man nennet in Frankreich Lettres d'Etat; Stützbriefe, königliche Briefe, wodurch eine im Kriege oder in andern öffentlichen Verrichtungen z. B. als Abgesandter oder sonst in königlichen Geschäften befindliche Person, gesichert wird, daß man unterdissen gegen sie oder ihre Güter nichts vornehmen werde, sie vor keinem Gerichte belangen könne, &c.

LES ETATS, die Stände. Hierunter versteht man in Frankreich, die Versammlung der Abgeordneten der drei Stände der Nation, nämlich des hohen Adels, der Geistlichkeit und des Bürgerstandes. Man setzt eine solche Versammlung Les Etats Généraux; die Generall-Versammlung der Stände zu nennen. Les Etats provinciaux; die Stände oder Landstände einer Provinz. Convoquer, assembler les Etats; die Stände, die Landstände zusammen berufen, versammeln. Les Députés des Etats; die Abgeordneten der Stände. Man übersetzt Les Etats, auch durch Landtag, und versteht darunter die Versammlung der Landstände einer Provinz, oder die versammelten Stände selbst. L'ouverture des Etats; die Eröffnung des Landtages. Convoquer les Etats; einen Landtag (oder auch einen Reichstag) ausschreiben. Les Etats de l'Empire; die Stände des heil. römischen Reiches, die deutschen Reichsstände. Wenn von Holland die Rede ist, so heissen Les Etats; die Ständen, die Abgeordneten der Provinzen. Les Etats de Hollande; die Ständen von Holland. Les Etats Généraux des Provinces-Unies; die Generall-Ständen der vereinigten Niederlande, die Abgeordneten aus den sämtlichen Ständen der Provinzen, zur Verwirklichung der Angelegenheiten der gesamten Republik.

ETAU, f. m. Der Schraubstock. So heißt vorzüglich bei den Schloßern eine starke Zange, welche mit einer Schraube fest verschlossen werden kan,

Dinge welche man bearbeiten will, darin einzuschrauben. Bei den Glirtern heißt Etau; die Schraubenzange und bei den Kupferschmieden, der Schrauben-Kloben. Etau à main; der Feil-Kloben, eine kleinere Zange mit einer Schraube, kleine Stücke Eisen darin zu spannen, wenn sie befristet werden sollen. Ein dergleichen Feil-Kloben zu Stützen, der festgez. zugeht, heißt Etau à goupilles.

ÉTAYEMENT, f. m. Das Stützen, die Handlung des Stützens, da man eine Stütze unter etwas setzt; die Unterstüttzung.

ÉTAYER, v. a. Stützen, unterstützen, eine Stütze unter etwas setzen. Étayer une maison, eine Mauer stützen, ein Haus, eine Mauer stützen. Siehe Etaille. Fig. sagt man: Sa fortune chancelle, elle a besoin d'être étayée; sein Glück steht auf schwachen Füßen, es bedarf einer Stütze oder Unterstüttzung.

ÉTAYÉ, ée, partie, & adj. Gestützt. Siehe Étayer.

ÉTÉ, f. m. Der Sommer, diejenige von den vier Jahreszeiten, welche am wärmsten ist, und ihren Anfang nimt, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt und bis zur Herbst-Nachtgleiche währet. Un été chaud; ein warmer Sommer. Jours d'été; Sommerstage. Fruits d'été; Sommerfrucht. Un habit d'été; ein Sommerkleid. Zuweilen versteht man unter Été überhaupt diejenige Zeit, wenn die Witterung angenehm und warm ist, und theilt dann das ganze Jahr nur in zwei Jahreszeiten ein. Le semestre d'hiver; das Winterhalbjahr. Le semestre d'été; das Sommerhalbjahr. Man nennet in Frankreich Été Saint-Devis, Été Saint-Martin; die acht oder zehn Tage vor und nach dem heil. Dionysius - Feste, wie auch vor und nach Martin; im Deutschen der Nachsommer, der alte Weibersommer.

ÉTÉIGNOIR, f. m. Der Dämpfer, ein Werkzeug, das Licht damit auszulöschen. Un éteignoir de fer blanc, d'argent; ein bleicherner, ein silberner Dämpfer. Wenn zum Auslöschen der Lichter ein an einem Stabe befestigtes Horn gebraucht wird, wie z. B. in den Kirchen auf dem Lande, so heißt éteignoir, das Lischhorn, das Dämpf-horn.

ÉTÉINDRE, v. a. Éteindre. Nous éteignons, j'éteignois. J'éteignis. J'ai éteint. J'éteindrai. J'éteindrais. Éteins. Que j'éteigne. Que j'éteigne. Éteignant. Éteint. Éteinte. &c. Auslöschen. Wird eigentlich vom Feuer und brennenden Dingen gesagt, wenn man macht, daß es aufhört zu brennen. Éteignez ce feu; löscht dieses Feuer aus. Éteindre un flambeau; eine Fackel auslöschen. Wenn von Feuerströmen die Rede ist, so übersetzt man éteindre durch Löschen. Éteindre un embrasement; eine Feuerbrund, einen Brand löschen. Le feu étoit à cette maison, mais on l'a éteint; das Feuer hatte dieses Haus ergriffen.

ergriffen, aber man hat es gelöscht. Le feu est éteint; das Feuer ist gelöscht.

In weiterer Bedeutung wird Eteindre, löschen, auch von lebendigen oder frisch gebrantem Kalke gesagt, wenn man ihn durch einen hinzugegossenen flüssigen Körper seiner Feuertheile beraubt. Eteindre de la chaux; Kalk löschen. Man sagt auch, Eteindre un fer chaud; ein glühendes Eisen ablöschen. Eteindre les épiques; die Nadeln ablöschen, sie, wenn sie aus dem Weinlein kommen, in einem aufgekühlten Zuber werfen, und darin mit reinem Wasser abspülen. Eteindre la soif; den Durst löschen oder stillen.

ÉTÉINDRE, heißt auch so viel als Amortir; dämpfen, schwächen, die Kraft dämpfen. Eteindre l'ardeur de la fièvre; die Hitze des Fiebers dämpfen. Cela éteint la chaleur naturelle; das dämpft oder schwächt die natürliche Hitze. Fig. Eteindre une révolte; einen Aufruhr dämpfen oder stillen. La guerre étoit si allumée, qu'on ne croyoit pas qu'il fût possible de l'éteindre; die Kriessfeuer hatte so weit um sich gegriffen, daß man nicht glaubte, daß es möglich sey, es so bald zu dämpfen. Les jeunes étouffent le feu de la concupiscence; das Fieber dämpft oder schwächt das Feuer der Begierde. Eteindre les feux de l'amour; die Liebsgluth dämpfen oder löschen. Il a éteint son amour; er hat die Liebe unterdrückt.

Die Maler sagen, Eteindre les couleurs d'un tableau; die Farben eines Gemäldes schwächen, eine helle Farbe durch eine Mittelzinte verdunkeln; in den Nebensfiguren schönere Farben geben als der Haupt-Figur, und diese dadurch verhaschen. La figure principale de ce tableau est éteinte; die Haupt-Figur dieses Gemäldes ist verflacht, nimt sich nicht genug aus.

ÉTÉINDRE, auslöschen, heißt figurlich auch so viel als, vergehen machen, ausrufen, vertilgen, aufheben, gänzlich vergeffen machen. It. kühen. On ne veut éteindre la mémoire; man will das Andenken davon auslöschen oder vertilgen. Il n'a pu éteindre son ressentiment que dans son sang; er hat seinen Muth, seine Rachbegierde nicht anders als in seinem Blute kühen können. Il faut éteindre tous les sujets de querelle; man muß alle Ursachen, alle Veranlassungen zum Zank gänzlich aus dem Wege räumen, oder auch, man muß an alle die Ursachen des Zanks gar nicht mehr denken. Eteindre & abolir un crime; das Andenken eines Lasters gänzlich auslöschen, es vergeffen und vergeffen. Eteindre une race; ein Geschlecht ausrufen, gänzlich vertilgen. Eteindre & amortir une rente, une pension; eine Rente, einen Gehalt einzuziehen und gänzlich aufheben. Eteindre une dette; eine Schuld tilgen.

Zuletzt wird Eteindre auch als ein Nennwort gebraucht und heißt dann, Erlöschen, aufhö-

ren zu seyn, aussterben. Cette maison est éteinte par la mort de cet Officier; mit dem Tode dieses Officiers ist dieses Haus od. dieses Geschlecht erloschen. Ce privilège est éteint; dieses Privilegium ist erloschen, hat aufgehört gültig zu seyn.

S'ÉTÉINDRE, v. récipro. Erlöschen, vertilgen, aufheben zu brennen. Ce feu s'éteint; dieses Feuer erlischt, vertilgt. Une chandelle qui va s'éteindre; ein Licht das erlöschen, das ausgehen will. Fig. Son ressentiment ne s'éteindra qu'avec la vie; sein Unwill, seine Rachgier wird erst mit seinem Tode erlöschen oder aufheben. Cette maison est prête à s'éteindre; dieses Haus, dieser Stamm, dieses Geschlecht wird bald erlöschen, ist auf dem Punkte auszu sterben.

ÉTÉINT, kintz, partie & adj. Ausgelöscht, erloschen &c. In allen Bedeutungen des Wortes Eteindre. Man sagt Cet homme a les yeux éteints; dieser Mensch hat matte, abgestorbene Augen, hat keine Feuer, keine Lebhaftigkeit in den Augen. Il a la voix éteinte; er hat eine schwache, unvernünftliche Stimme.

ÉTAMPER, Siehe ESTAMPER oder ETAMPER.

ÉTENDAGE, f. m. Die Schürze oder Seile zum Aufhängen der auf der Presse kommenden wasser Bogen in den Buchdruckereien. Ce papier va se piquer, il devoit être for l'étendage; dieses Papier will stockticht werden, will anlaufen, es sollte auf den Schnüren hängen, es sollte aufgehängt seyn.

ÉTENDARD, f. m. Die Standarte, die Fahne bei der Reiterrei, die Reiterfahne. Le Porte-étendard; der Standarten-Funker. L'étui d'étendard; der Standarten-Schuh, die Scheide, den untern Theil der Standarte im Tragen darin zu stecken. La lance d'étendard; die Standarten-Stange.

Auf den Gassen heißt Etendard so viel als le pavillon, die Flagge. Außerdem wird Etendard im weitläufigern Verstande von allen Arten der Kriegsfahnen gesagt, sowohl bei dem Fußvolke, als bei der Reiterrei. Les étendards pris sur les ennemis; die den Feinden abgenommenen, die von den Feinden erbeuteten Fahnen. Fig. sagt man: Suivre les étendards de quelqu'un, combattre sous les étendards de quelqu'un; jemandes Fahne folgen, unter jemandes Fahne streiten, jemandes Partei ergreifen, sich zu jemandes Partei schlagen. Lever l'étendard; sich zum Oberhaupt, zum Anführer einer Partei aufwerfen. Arborer l'étendard de la rébellion; die Fahne des Aufruhrs aufstecken, einen Aufruhr anfangen. Il a arboré l'étendard de la dévotion; er hat die Fahne der Andacht ausgelegt, er hat den äußern Schein der Andacht angenommen, er will für andächtig ausgehen seyn.

Bei den neuern Schriftstellern des Pflanzenreiches wird das große Blatt an dem Schmetterlingsblumen, über den Flügeln und dem Schiffe,

so in der Mitte eine Falte hat, Etendard, die Fahne genannt.

ÉTENDOR, C.m. Das Kreuz, ein aus einem bildsam Quirholz aus einem langen Stiele bestehendes Werkzeug der Bückdrucker und Bückbinder, womit die Bögen zum Trocknen auf die Schmelze gehängt werden.

ÉTENDRE, v. s. Ausbreiten, auseinander breiten, der Länge und Breite nach auseinander legen, Étendre de la tolle pour l'herbe pour la blanchir; Leinwand auf dem Grase ausbreiten, um sie zu bleichen. Étendre son manteau par terre pour se coucher dessus; seinen Mantel auf der Erde ausbreiten, um sich darauf zu legen. Man sagt auch L'oiseau étend ses ailes; der Vogel breitet seine Flügel aus. Étendre les bras; die Arme ausbreiten oder ausrecken. Il est étendu de son long; er liegt gestreckt oder ausgestreckt da, er liegt da so lang er ist.

Man sagt von Christo, Il s'est étendu sur l'arbre de la Croix pour nos péchés; er ist um unserer Sünden willen an das Kreuz gehängt worden. Und von einigen Märtyrern heißt es: Ils ont été étendus sur le chevalet; sie sind auf die Folter gefesselt worden.

Étendre un homme fur le carreau; einen Menschen auf das Pflaster hinstrecken, ihn umbringen, auf dem Pflaster tödten oder erschlagen.

ÉTENDRE, Stricken, der Länge und Breite nach ausdehnen und dünner machen, verlängern, ausdehnen, recken, ausspannen, machen, daß eine Sache nach ihrer Länge oder Breite mehr Raum einnimmt als zuvor; it streichen, einen weichen Körper auf der Oberfläche eines andern Körpers ausdehnen. On étend le fer sous le marteau; man streicht das Eisen unter dem Hammer. Étendre le drap, le parchemin; das Th.b., das Pergament recken, ausdehnen, ausspannen. Étendre du beurre sur du pain; But er gut Brot streichen. Étendre les troupes, son armée; seine Truppen, seine Armee ausdehnen, die Fronte derselben vergrößern, sie so auseinander stellen, daß sie einen größeren Raum einnehmen.

Die Maler sagen, Étendre la lumière; das Licht verbreiten, verschiedne Partien, die natürlich Weise des Lichts fallen, und deren Gegenstände nur durch gemäßigte Halbheiten von einander abheben, zusammen gruppieren.

Fig. sagt man: Étendre la clause d'un Contrat; die Clause eines Contrahs ausdehnen, den Umfang ihres Wortverstandes erweitern. Étendre la signification d'un mot; die Bedeutung eines Wort's ausdehnen, einem Worte eine weitläufigere Bedeutung geben. Im gem. Leb. sagt man: Étendre le parchemin; weitläufig schreiben, große Bogenladen machen und die Zeilen weit aus einander sperren, um eine größere Anzahl Bögen zu liefern. Étendre la courtoisie; den Riemern verlängern, seine Einkünfte, Spor-

tein &c. über die Gebühr hinaus erstrecken, mehr fordern oder anschieben, als einem von Rechts wegen zukommt.

ÉTENDRE, wird auch in der Bedeutung von Augmenter, s'agrandir, erweitern, vergrößern, gebraucht. Étendre son Empire, étendre les limites de son Empire; sein Reich, die Grenzen seines Reiches erweitern. Il s'étend son parc jusqu'au pied de la montagne; er hat seinen Park bis an den Fuß des Berges hin ausgedehnet oder verlängert. Étendre la domination; seine Herrschaft erweitern, vergrößern, weiter ausdehnen.

S'ÉTENDRE, v. réciproq. Sich ausbreiten, sich ausrecken, hinstrecken, sich ausdehnen, it. sich erstrecken, einen gewissen Raum einnehmen, oder auch dem Raume nach sich ausdehnen, bis an ein gewisses Ziel sich strecken. Il s'étendit tout de son long sur l'herbe; er streckte sich der Länge lang auf das Gras hin. Sa terre, ses États, la juridiction s'étendent jusqu'à un tel endroit; sein Land, seine Sitten, seine Gerichtsbarkeit erstrecken sich bis dorthin. Fig. sagt man: Ce Seigneur s'est fort étendu de ce côté-là; dieser Herr hat sich auf dieser Seite sehr ausgebreitet. Ce Prince cherchoit à s'étendre du côté de l'Orient; dieser Prinz suchte sich weiter gegen Morgen hin auszubreiten. Son pouvoir ne s'étend pas si avant; seine Macht oder Gewalt erstreckt sich nicht so weit. Sa réputation, son nom, sa gloire s'étendent par toute l'Europe; sein guter Ruf, sein Name, sein Ruhm verbreiten sich durch ganz Europa. Son crédit ne s'étend pas loin; sein Credit erstreckt sich nicht weit, er hat nicht viel Credit. De cette terrasse on voit aussi loin que la vue peut s'étendre; von dieser Terrasse sieht man so weit, als das Gesicht reichen kan. Ma vue ne s'étend pas jusques-là; mein Gesicht erstreckt sich nicht so weit, reicht nicht so weit; so weit kan ich nicht sehen. Il a une voix forte qui s'étend bien loin; er hat eine starke Stimme, die man sehr weit hört. Tant que la voix se peut étendre; so weit die Stimme reichen kan. Tant que cette somme pourra s'étendre; so weit diese Summe reichen wird. S'étendre sur quelque sujet; sich über einen gewissen Gegenstand ausbreiten, weitläufig davon handeln, schreiben oder reden. S'il m'étoit permis de m'étendre sur cette matière; wenn es mir erlaubt wäre, mich weitläufiger über diese Materie auszubreiten. S'étendre hors longes de quelqu'un; sich lange bei jemandes Liebe aufhalten, mit vielem Lobe von jemand sprechen.

S'étendre, heißt zuweilen auch soviel als Durer, wahren, dauern. La vie de l'homme ne s'étend guère au-delà de cent ans; das Leben des Menschen währet nicht leicht über hundert Jahre, il travaille tant que la journée peut

peut s'étendre; *er arbeitet, so lange der Tag währet, so lange es Tag ist.*

ÉTENDU, *ur, partie, & adj. Ausgedehnt, ausgebreitet &c. Siehe Étendue.*

ÉTENDUE, *f. f. Die Ausdehnung, die Eigenschaft eines Dinges, nach welcher dasselbe aus trenbaren Theilen besteht, die einen Raum nach ihrer Länge, Breite und Dicke einnehmen. Selon quelques Philosophes, l'étendue est l'essence de la matière; nach der Meynung einiger Philosophen besteht das Wesen der Materie in ihrer Ausdehnung.*

ÉTENDU, *heißt in der gewöhnlichen Sprache, die Stricke, ein ausgedehnter Raum von unbestimmter Größe, besonders aber ein in die Länge ausgedehnter Raum, in welcher Bedeutung es auch durch Strich, Bezirk, Umfang, Größe &c. übersetzt werden kan. Une grande étendue de terres; eine große Stricke, ein großer Strich Landes. Dans toute l'étendue du Royaume; in dem ganzen Umfang oder Bezirke des Königreiches. Un parc de grande étendue; ein großer, weitläufiger Park. Ce jardin n'a pas assez d'étendue; dieser Garten ist nicht groß oder geräumig genug.*

Étendue, *wird auch von der Zeit gesagt, und heißt dann der Zeitraum, die Dauer der Zeit. Dans l'étendue de plusieurs siècles; in dem Zeitraume verschiedener Jahrhunderte. L'étendue de tous les temps, de tous les âges; der ganze Zeitraum, die ganze Dauer der Zeit, das ganze Zeitalter.*

Fig. sagt man: L'étendue du pouvoir, de l'autorité; der Umfang, die Größe der Gewalt, des Aufsehens. Il voudroit donner plus d'étendue à cette Loi qu'elle n'en doit avoir; er möchte dieses Gesetz gerne weiter ausdehnen, als es ausgedehnet werden darf; er möchte den Umfang dieses Gesetzes gerne mehr, als erlaubt ist, erweitern. Cette proposition prise dans toute son étendue seroit fautive; dieser Satz in seinem ganzen Umfange genommen, würde falsch seyn. Une vérité proportionnée à l'étendue de l'esprit; eine der Fähigkeiten des Verstandes angemessene Wahrheit. Des connoissances d'une grande, d'une vaste étendue; sehr ausgebreitete Kenntnisse. Une voix d'une grande étendue; eine sehr starke Stimme. La voix de cette Actrice n'a pas assez d'étendue; dieses Schauspielers hat eine zu schwache Stimme, man hört sie nicht weit genug.

ÉTERNEL, *ELLE, adj. Ewig, der Zeit nach weder Anfang noch Ende habend. Il n'y a que Dieu qui soit éternel; Gott allein ist ewig. Quelques Philosophes pensent en ce que le monde étoit éternel; einige her durchsichtige Philosophen haben geglaubt, daß die Welt ewig sey. Eternel sera in dieser Bedeutung auch substantiv gebraucht, und allein von Gott gesagt. L'Éter-*

nel soit béni; der Ewigsey gelobet, Gott sey gelobet.

Man sagt auch, Cette proposition est d'éternelle vérité; dieser Satz ist eine ewige Wahrheit, ist immer wahr gewesen, und wird immer wahr bleiben.

Éternel, *ewig, heißt auch, kein Ende der Zeit nach habend, was zwar einen Anfang hat, aber nie aufhöret. La vie éternelle; das ewige Leben. La damnation éternelle; die ewige Verdammniß. Une durée éternelle; eine ewige Dauer.*

Éternel, *ewig, heißt ferner . eine lange unbestimmte Zeit während. C'est une guerre éternelle; das ist ein ewiger Krieg, der kein Ende nimt. Un procès éternel; ein ewiger Prozeß. Une amitié, une fidélité éternelle; eine ewige Freundschaft, eine ewige Treue. Un causeur éternel; ein ewiger Plauderer. Un baraqueur éternel; ein ewiger Redner, der es für zu lang macht, der das Ende nicht finden kan. Des querelles éternelles; ewige, unaufhörliche Zankereien.*

ÉTERNELLE, *f. f. Die Rainblume, eine Art der Kuckrzanze, mit goldgelben wohlriechenden Blumen, die ihre Farbe und ihren Glanz viele Jahre behalten.*

ÉTERNELLEMENT, *adv. Ewig, von Ewigkeit her, ohne Anfang und Ende; it. was zwar einen Anfang aber kein Ende hat, oder auch eine lange unbestimmte Zeit während. Dieu a été & sera éternellement; Gott ist von Ewigkeit her gewesen, und wird in alle Ewigkeit seyn. Le bonheur des bienheureux durera éternellement; das Glück der Seligen wird ewig dauern. Cet ouvrage durera éternellement; dieses Werk wird ewig, wird sehr lange dauern.*

Zuweilen heißt Eternel, *ewig, so viel als Continuellement, sans cesse; beständig, unaufhörlich, ohne Aufhören. Il est éternellement à mes oreilles; er liegt mir ewig oder beständig in dem Ohren, er rüet mir unaufhörlich von ihm und über derselben Sache vor. Elle se plaint éternellement; sie klagt ewig, unaufhörlich, ohne Aufhören. Quand il est en compagnie, il parle éternellement; wenn er in Gesellschaft ist, so spricht er unaufhörlich, ohne aufzuhören.*

ÉTERNISER, *v. a. Verewigen. ewig dauern, lange während machen. Éterniser son nom, la mémoire; seinen Namen, sein Andenken verewigen. Man sagt, La chienne éternelle les procès; die Chucane macht daß die Prozesse kein Ende nehmen; durch Advokaten-Ränke werden die Prozesse in die Länge gezeilet oder langwierig gemacht.*

ÉTERNITÉ, *ex, partie, & adj. Verewigt. Siehe Éterniser.*

ÉTERNITÉ, *f. f. Die Ewigkeit, die Unendlichkeit der Dauer eines Dinges, nach welcher es weder*

einen Anfang gehabt hat, noch jemals ein Ende nehmen wird; it. die Fortdauer ohne Ende, die immerwährende Dauer eines Dinges, welches zwar einen Anfang gehabt hat, aber kein Ende nehmen wird. L'éternité de Dieu; die Ewigkeit Gottes. Dieu est de toute éternité; Gott ist von aller Ewigkeit her. L'éternité de peines, der Hölle; die Ewigkeit der Strafen, der Höllestrafen. Il ne pense pas à l'éternité; er denkt nicht an die Ewigkeit, er denkt nicht an den Zustand nach diesem Leben, der ohne Ende fort dauern wird. Man nennt in der theologischen Sprache. L'éternité bien-heureuse; die ewige Glückseligkeit der Frommen. L'éternité malheureuse; die ewige Verdammnis der Gottlosen.

Zweilen versteht man unter Eternité, Ewigkeit, nur eine unbefristete lange Zeit. Ces bâtiments dureront une éternité; diese Gebäude werden eine Ewigkeit (oder wie man gewöhnlicher sagt) werden ewig dauern, werden sehr lange dauern. En voilà pour une éternité; das reicht für eine Ewigkeit hin, daran kan man ewig haben, damit kan man lange auskommen. De toute éternité; von Ewigkeit her, seit undenklichen langen Zeiten. Ses ancêtres ont joui de ce droit de toute éternité; seine Vorfahren haben dieses Recht seit undenklichen Zeiten genossen.

ÉTERNUER, v. n. Niesen. Le rhume fait éternuer; der Schnupfen macht niesen. Cette fumée donne envie d'éternuer; dieser Rauch reizt zum niesen.

ÉTERNUMENT, f. m. Das Niesen. L'éternument trop grand & trop fréquent est nuisible à la santé; das zu starke und zu häufige Niesen ist der Gesundheit nachtheilig.

ÉTERSILLON. Siehe ÉTRESILLON.

ÉTÉSIS, f. m. pl. (oder Ventésitiens) Son nennt man das mittelhändischen eine gewisse sanfte Winde, welche jährlich zu einer gewöhnlichen Zeit wehen, und eine Zeit lang anhalten.

ÉTÉMENT, f. m. Das Koppen oder Köpfen, wird in der Landwirtschaft besonders von Bäumen gesagt, wenn man ihnen die Gipfel abhaut.

ÉTETER, v. a. Abköpfen, köpfen, koppen, koppen, den Bäumen die Gipfel abhaufen. Il est temps d'éteter ces arbres; es ist Zeit diese Bäume zu koppen oder zu köpfen. Man sagt auch, Éteter un cloa, une épingle &c.; den Kopf eines Nagels, einer Spinnadel &c. abbrehen oder auf eine andere Art herunter nehmen.

ÉTÉRÉ, ks, partic. & adj. Abgeköpft, geköpft &c. Siehe Éteter. In der Wogenkunst wird étété von Thieren gesagt, die keine Köpfe haben. Une aigle ététée; ein Adler ohne Kopf.

ÉTEUF, f. m. Der Ball, ein kleiner Ball zum Spielen. Prendre l'éteuf à la volée; den Ball

im Fluge fangen, den in die Höhe geworfenen oder geschlagenen Ball im Herunterfallen mit der Hand fangen. Renvoyer l'éteuf; den Ball zurückschlagen; it. fig. einem nichts schuldig bleiben, eine empfangene Beleidigung auf der Stelle erwidern, es je mit Worten oder in der That. Sprichw. Courir après son éteuf; seinen Ball nachlaufen, sich alle Mühe geben, einen verlorenen Vortheil oder eine verlorne Glückseligkeit wieder zu erlangen. J'ai retenu cet argent-là par mes mains, parce que je ne venx point courir après mon éteuf; ich habe dieses Geld in meinen Händen behalten, denn ich will nicht erst darnach laufen.

ÉTEULE oder ÉSTEUBLE, f. f. Die Stoppel. Siehe Chaume. Man flücht aus demjenigen Theil eines Stroh- oder Grashalmes, der zwischen zwei Knoten derselben enthalten ist, Eteule zu nennen.

ETHER, f. m. Der Äther, diejenige feine, flüssige und elastische Materie, mit welcher der ganze unermessliche Raum des Himmels angefüllt seyn soll; die Himmelsluft.

In der Chymie heißt Äther oder Liqueur éthérée, der sublimirte Weingeist.

ETHERÉ, ÉE, adj. Ätherisch. Un corps éthéré; ein ätherischer Körper. Die Dichter pflegen den Himmel La voûte éthérée zu nennen.

† ETHIOPIE, f. f. Äthiopien, das Mohrenland, ein von Mohren bewohntes Land in Africa.

† ETHIOPIEN, ENNE, adj. & f. Äthiopisch, aus Äthiopien oder nach äthiopischer Art; it. f. der Äthiopier, der Mohr, die Äthiopierin, die Mohrinn, der oder die aus Äthiopien herkommend.

† ETHIOPIENNE, f. f. Das Mohrenkraut, ein zäheres Sommergewächs, welches aus Äthiopien herkommt.

ÉTHIOPS oder ÉTHIOPS MINERAL, f. m. (Chymie) Eine Mischung von Quecksilber und Schwefelblumen.

ÉTHIQUE, f. f. Die Sittenlehre, die Tugendlehre, die Morál (die Ethik). Les Éthiques d'Aristote; die moralischen Werke des Aristoteles.

ETHMOIDAL, ALE, adj. Zum Sebbein gehörig. Siehe Ethmoide. La suture ethmoïdale; die Sebbein-Näht.

ETHMOIDE, f. m. (Anat.) Das Sebbein, das seiffirmige Bein, ein gewisses Bein am Kopfe, welches sich von der Hirnhäute bis in die Nase erstreckt, so dickrig wie ein Sieb ist, und sonst auch l'os ethmoïde genannt wird.

ETANARQUE, f. m. Der Ethnarche. So nennt der Statthalter einer Provinz gemeinet, wof die Provinz selbst, über welche ein solcher Statthalter gesetzt war, hieß Ethnarchie.

ETHN. QUE, adj. de t. g. Hebräisch, den Heiden gehörig, in dem Heidenthume gegründet; nach

Art der Heiden. Man sagt gewöhnlicher Gentil, Païen, Idolâtre.

In der Spätsprache heisst *Mot ethnique*; ein Wort, das den Einwohner eines Landes oder einer Stadt bezeichnet. So sind z. B. die *Wörter* François, Parisien, ein Franzose, ein Pariser, mots ethniques.

ETHOLOGIE, f. f. Eine Abhandlung von den Sitten und Gebräuchen.

ETHOPEE, f. f. So heisst in der Rhetorik die Schilderung der einer jeden Person oder jedem Charakter anständigen Sitten, die Beschreibung der Sitten und Leidenschaften einer Person.

ETIENNE, f. m. Stephan, ein Mannsname. L'ordre de St. Etienne; der St. Stephans-Orden.

ETIER, f. m. Ein natürlicher oder auch ein gemachter Graben, aus welchem das Wasser in das Meer fließt; lt. ein Kanal, durch welchen man das Wasser in die Salzwerke leitet.

ÉTINCELANT, ANTE, adj. Funkelnd, hell glänzend, einen starken Glanz von sich werfend, blitzend. Les étoiles étincelantes; die funkeln Stern. Des yeux étincelans; funkelnde, blitzende Augen.

ÉTINCELIN, v. n. Funkeln, hell glänzen, einen starken Glanz von sich werfen, blitzen, schimmern. Il y a des étoiles qui étincellent les uns plus que les autres; einige Sterne funkeln stärker als andere. Les vraies escarboucles, à ce qu'on dit, étincellent dans les ténèbres; die leuchten Karabunkel sollen im Finstern funkeln oder leuchten. Les yeux lui étincellent de colère; die Augen funkeln ihm von Zorn.

ÉTINCELLE, f. f. Der Funken, der kleinste Theil des Feuers oder eines brennenden Körpers. Étincelle de feu; der Feuerfunken. Quand on bat les cailloux avec un fusil, il en sort des étincelles; wenn man die Kieselsteine mit einem Stahl- oder Feuerstich schlägt, so springen Funken heraus. Ou a éteint ce grand feu, il n'en reste plus une étincelle; man hat dieses große Feuer gelöscht, es ist kein Funken mehr davon übrig. Une petite étincelle peut causer un grand embrasement; ein kleiner Funken, ein Finklen kann einen großen Brand verursachen. Fig. sagt man: Il n'a pas une étincelle de bon sens; er hat nicht einen Funken gesunden Menschenverstand.

ÉTINCELLE, adj. In der Wapenk. heisst Un écu étincelle; ein Schild, der gleichsam mit Funken besetzt ist.

ÉTINCELLEMENT, f. m. Das Funken, das Schimmern, das Blitzen eines brennenden oder hellglänzenden Körpers. L'étincellement d'un charbon ardent, d'une barre de fer rouge; das Funken oder Schimmern einer glühenden Kohle, einer glühenden Stange Eisen. L'étincellement des étoiles fixes; das Funken oder Blitzen der Fixsterne.

ÉTIOLER, S'ÉTIOLER, v. réciproq. Dönn und schwächlich werden. Wird von jungen Bäumen und Pflanzen gesagt, die zu dicht nebeneinander stehen und sich deshalb nicht ausbreiten können, sondern in dünnen und schwachen Stämmen oder Ästen in die Höhe schießen.

ÉTIOLÉ, é. adj. Siehe Etioler. Une branche étiolée; ein Ast und schwächlich in die Höhe geschoßener Zweig.

ÉTILOGIE, f. f. Derjenige Theil der Arzneiwissenschaft, der von den Ursachen der Krankheiten handelt.

ÉTIQUE, adj. de t. g. Schwindelhaftig, mit der Schwindelhaftigkeit oder Auszehrung behaftet; it. auszehend. Devenir étique; schwindelhaftig werden. La fièvre étique; das auszehrende Fieber, ein schleichtendes anhaltendes Fieber, welches die Säfte und Kräfte des Körpers verzehrt. Zuerst heisst Etique auch sehr so viel als Maigre, attenué; mager, abgemagert. Il a le visage étique; er hat ein mageres, abgezehrtes, eingestülptes Gesicht. Un chapon étique; ein magerer, dünner Kapaun, der wenig Fett und Fleisch hat. Un cheval étique; ein mageres, dünnes Pferd.

ÉTIQUETER, v. a. Ein Zeichen, eine Aufschrift auf etwas machen, einen Zettel mit einer Aufschrift an etwas hängen, auf etwas kleben oder sonst befestigen, damit man weiß, was darin ist. Pourqu'on ce fac de mille francs n'est il pas étiqueté? warum ist dieser Sack oder Beutel mit tausend Franken nicht gezeichnet? Warum hat man auf diesen Sack von tausend Franken nicht bemerkt, wie viel darin ist? Les Procureurs ont soin d'étiqueter leurs sacs; die Procuratoren sorgen dafür, daß die Säcke oder Taschen, worin die Akten sind, gehörig überschrieben (rubricirt) werden. Etiqueter les fioles; die Arzneigläser mit Zettel versehen und sie überschreiben. Etiqueter une pièce de drap; einen Zettel, ein Stücken Papier oder Pergament an ein Stück Tuch anheften, worauf der Inhalt des Etiketts und der Preis, angedruckt steht.

ÉTIQUETÉ, é. partie. & adj. Überschrieben, mit einem Zeichen, mit einer Aufschrift oder Überschift versehen. Siehe Etiqueter.

ÉTIQUETTE, f. f. Das Zeichen oder Zettelchen, welches man an etwas hängt, auf etwas klebt oder heftet, um zu wissen, was darin ist; die Überschift auf einem Arzneiglase, auf einer Schachtel oder Schilde, auf einem Geldsack, auf einem Pack Alten &c. Mettez des étiquettes sur chacun de ces paquets, afin qu'on les reconnoisse; macht an jedes Päckchen, auf jedes Packet einen Zettel mit einer Überschift, oder mit einem Zeichen, damit man sie erkenne.

Sprüche, und fig. sagt man: Jurer, condamner sur l'étiquette du sac, oder schlechtlich, sur l'étiquette.

l'Étiquette; nach dem äußern Scheine urtheilen, über eine Sache urtheilen, ohne sie untersucht zu haben.

An den Höfen heißt Etiquette oder Étiquette du Palais; ein vorgeschriebenes Ceremoniel in Ansehung des zu beobachtenden Ranges und anderer hergebrachter feierlichen Umstände. (Man pflegt auch im Deutschen das Wort Étiquette beizubehalten.)

Etiquette, die Wippe der Nädler. Siehe Tétor.

• **ÉTIRE, f. f.** Das Streichmesser, ein stumpfes Messer der Gerber, womit auf dem Schabbaume das Wasser aus den gewaschenen Häuten ausgestrichen wird.

• **ÉTIRER, v. a.** (les peaux) Die gewaschenen grünen Häute ausstreichen. Étirer le fer; kristallisiert als étendre, slonger le fer; das Eisen strecken oder lang schmieden.

• **ÉTITE, f. f.** Der Adlerstein, Klapperstein, ein innerwärts hohler Stein, in dessen Höhle ein fester Kern steckt, daher ein solcher Stein klappert. Man nennt diesen Stein auch Pierre d'aigle.

• **ÉTOFFE, f. f.** Der Stoff, ein gewirkter Zeug, von Seide, Wolle, Gold oder Silberfäden &c. Étoffe de laine, Étoffe de soie; wollener Stoff, seidener Stoff, wollener Zeug, seidener Zeug. Des étoffes d'or & d'argent; Goldstoffe, Silberstoffe. Riches étoffes; reiche Stoffe. Étoffe à fleurs; geblümter Stoff. Man steigt im Deutschen vorzüglich die geblümten Zeuge, in welche Blumen gewirkt sind, Stoffe zu nennen, da hingegen Zeug das allgemeine Wort ist, womit man ein jedes Gewirk von Seide, Wolle, Leinen &c. das zu Kleidungsstücken u. d. g. gebraucht wird, benennet. Étoffes unies; glatte Zeuge. Le tailleur a fourni l'étoffe & la façon; der Schneider hat den Zeug geliefert, und das Kleid auch gemacht. Man sagt im gem. Lib. Donner dans l'étoffe; viel auf Kleider und Möbelen verwenden.

• **ÉTOFFER, der Stoff oder Zeug, heißt auch eine jede andere Materie, aus welcher etwas gemacht wird, oder gemacht werden soll; die Materialien, die zu einer Arbeit nöthige rohe Stoff, da es dann mehrtheils durch ein zu der Sache, wozon die Rede ist, passendes Wort ausgedrückt wird. Il entre diverses sortes d'étoffes dans les chapeaux; zu den Hüten kommt mancherlei Stoff, werden mancherlei Materialien gebraucht. On n'a pas éparné, on n'a pas plaint l'étoffe; man hat den Zeug, den Stoff nicht gespart, es ist eine Menge Stoff dazu verwendet worden. Voilà de la vaisselle d'argent bien pesante, on n'a pas plaint, on n'y a pas plaint l'étoffe; dieses Silbergeschirr ist sehr schwer, man hat es Silber daran nicht gespart. Ces bottes sont de bonne étoffe; diese Stiefeln sind von gutem Leder gemacht. Fig. On peut faire de ce jeune homme-là quelque chose de bon, il y a de**

l'étoffe; aus diesem jungen Menschen läßt sich etwas gutes machen oder ziehen, er hat eine gute Anlage, er hat Fähigkeiten.

Bei den Orgelbauern heißt Un tuyau d'étoffe; eine Orgelpfeife von Blei, das mit etwas Zinn vermischt ist.

Zuweilen steht Étoffe figurlich anstatt Condition. Un homme de petite, de basse étoffe; ein Mensch von geringem, von niedrigem Herkommen, von geringer, von niedriger Geburt oder Abkunft. Ils ne valent pas mieux l'un que l'autre, ce sont gens de même étoffe; es ist keiner besser als der andere, es sind Leute von einem Schlage, von einerlei Art und Beschaffenheit.

• **ÉTOFFER, v. a.** Den gehörigen Stoff oder Zeug zu etwas nehmen, sowohl der Menge als Güte nach. Le chapelier n'a pas bien étoffé ce chapeau; der Hütmacher hat keinen guten Stoff zu diesem Hute genommen.

Im weitläufigern Verstande heißt Étoffer, mit allen nötigen Zubehören oder Zubehör versehen, die sowohl zur Bequemlichkeit als zur Zierde gereichen, und wird in dieser Bedeutung vorzüglich von Kutschen, Betten und einigen andern Möbelen gesagt. Ce carrosse est bien étoffé; die Kutsche, die man zu dieser Kutsche genommen, sind gut, z. B. das Holzwerk, Leder, der Zeug, womit sie ausgeschlagen ist &c.

• **ÉTOFFER, kr. partie, & adj.** Siehe Étoffer. Un chapeau bien étoffé; ein aus gutem Stoff gemachter Hut. Un homme bien étoffé; ein gut ausgestatteter, ein gut eingerichteter Mensch, der sowohl mit Kleidern als Möbeln, und überhaupt mit allem was zur Bequemlichkeit gehört, reichlich versehen ist. Man nennt fig. und im gem. Lib. eine Rede, die nicht nur reich an Matrien, sondern auch gut ausgearbeitet ist, Un discours bien étoffé.

• **ÉTOILE, f. f.** Der Stern, ein leuchtender Himmelskörper. Une étoile de la première, de la seconde, de la troisième grandeur; ein Stern der ersten, der zweiten, der dritten Größe. Étoile polaire; der Polstern. Étoiles fixes; Fixsterne, Sterne, welche ihren Stand am Himmel dem Ansehen nach nicht verändern. Étoiles errantes; Irsterne, Planeten die ihren Stand gegen die übrigen Sterne beständig verändern. Étoiles nébuleuses; neblichte Sterne, die dem Auge nur als ein helles Wülken oder als ein leuchtender Fleck erscheinen. Étoiles changeantes; veränderliche Sterne, die zu einer Zeit erscheinen, hernach aber nicht mehr gesehen werden, oder auch, die zu einer Zeit größer, und zu einer andern Zeit merklich kleiner erscheinen. L'étoile du Berger, sonst auch l'étoile du matin genannt, der Morgenstern, die Venus, wenn sie vor der Sonne hergeht, vor der Sonnen Aufgang gesehen wird. Wenn dieser Planet der Sonne nächstet und also bei ihrem Untergange

in *Wesen* gesehen wird, *kräftig* er L'étoile du solt. Man sagt: j'ai vu tomber une étoile; ich habe einen Stern fallen gesehen, es hat sich ein Stern gewirkt, wenn blühe und harzig: Düster, welche sich in der höchsten Luft in einen schleimigen Klumpen sammeln, sich entzünden und auf die Erde fallen.

Sprichre. Loger, coucher à la belle étoile; unter freiem Himmel übernachten, die Nacht unter freiem Himmel zubringen. Faire voir des étoiles à quelqu'un en plein midi; einem am hellen Tage die Sterne am Himmel sehen lassen, einem in die Augen oder ins Gesicht schlagen, das die Fanken heraus springen. Fig. sagt man von einem Menschen, der sich bei seiner Einsamkeit sehr weise dünkt: Il croit voir des étoiles en plein midi; er glaubt die Sterne am hellen Mittage zu sehen. Und wenn jemand andern etwas weis zu machen glaubt, und doch selbst mit der betrogenen Theil ist, so pflegt man zu sagen: Il fait voir aux autres, qu'il croit voir des étoiles en plein midi.

In Rücklicht des Einflusses, den die Sterne und besonders ihr jedwamaler Stand nach der Meinung der Astrologen auf den Menschen sowohl bei seiner Geburt, als in sein künftiges Glückliches oder unglückliches Schicksal haben, nennet man Etoiles favorables, bienfaisantes, heureuses; ein glühiges, ein wohlthätiges, ein glückliches Zeichen, einen Glückstern, ein glückliches Zeichen. Il est né sous une étoile favorable; er ist in einem glücklichen Zeichen geboren. Une étoile maligne, fenehe; ein Ufster, ein unglückliches Zeichen, ein unglückliches Zeichen. Ce n'est pas son mérite qui fait cela, c'est son étoile; daran ist nicht sein Verdienst, sondern sein glückliches Zeichen schuld. In dieser Bedeutung kan Etoile auch durch Schicksal, Geschick, Verhängnis, übersetzt werden. Son étoile est d'être aimé des Grands; sein glückliches Zeichen will es so, daß er von den Größern geliebt werde; es ist einmal so sein Schicksal, daß ihn die Größern lieben. Il y a de l'étoile, c'étoit un malheur inévitable; das Schicksal will es so, es war ein unvermeidliches Ubel. On ne peut aller contre son étoile; man kan seinem Schicksale, seinem Verhängnisse nicht widerstehen.

Etoile, der Stern, wird füglich von verschiedenen runden mit ausgehenden Spitzen versehenen Körpern oder Figuren gesagt. So wird z. B. der weiße Fleck oder die Bläse auf der Stern eines Pferdes, Etoile, der Stern genannt.

In den Gärten heißt Etoile, der Stern, ein rundlicher Platz, aus welchem sechs Gänge nach verschiedenen Richtungen ausgehen, oder auch der Mittelpunkt, in welchem sich verschiedene Allen eines Gartens, eines Parks, eines Waldes vereinigen.

In den Duerreien heißt Etoile sovint als *Asterisque*, sechs dieses Wort.

Etoile oder Fort à étoile; die Sternschanze. Étoiles de mer; Sifterns, eine Art nackter Würmer mit Gliedmaßen, oder Taupflanzen, welche einem Sterne mit Strahlen gleichen, und häufig im Meere gefunden werden. Man pflegt auch den sternförmigen Riß oder Sprung, den ein Gefäß, eine Boulette, ein Glas &c. bekommt, wenn man solche an einem harten Körper stark anstößt, Etoile, Stern, zu nennen. (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Stern.)

ETOILE, EE, adj. Gestirnt, voller Sterne. Le ciel étoilé; der gestirnte Himmel. Man sagt Le ciel étoit fort étoilé; der Himmel war voller Sterne, war so heiter, daß man die Sterne sehen konnte. Une boulette étoilée; eine Boulette mit einem sternförmigen Sprunge oder Risse. Le chardon étoilé; die Sternastel. La pierre étoilée; der Sternstein. In den Münzstätten nennet man Flans étoilés; Münzstücke, die bei dem Prägen aufgeborsten sind, oder Risse bekommen haben.

ETOILE, f. m. Die Sternbinde, eine Binde der Wand, Erzie, die bei Brüchen des Schulterbeines und Brustbeines oder auch bei Verrenkungen der Armbone und Schlüsselbeins gebraucht wird.

ETOILER, S'ETOILER, v. récipro. Aufbohren, Risse bekommen, wird von Münzstätten gesagt. Siehe Etoile.

ETOILE, f. f. Die Stole, ein Kleidungsstück der römisch-katholischen Priester, welches je bei gewissen geistlichen Verrichtungen um den Hals tragen, und vorne auf beiden Seiten herunter hängen lassen. L'Ordre de l'étoile d'or; der Orden der goldenen Stole in Penedig.

ETONNANT, ANTE, adj. Wunderbar, Verwunderung erweckend oder wirth bewundern zu werden, bewundernswürdig, seltsam. Cela est fort étonnant; das ist sehr wunderbar, sehr seltsam. Voilä une nouvelle étonnante; das ist eine wunderbare, eine seltsame Nachricht. Zuerst kan Etonnant auch durch außerordentlich übersetzt werden. Une memoire étonnante; ein außerordentliches Gedächtnis. Une érudition étonnante; eine außerordentliche, eine bewundernswürdige Gelehrsamkeit. C'est un homme étonnant; das ist ein außerordentlich Mensch, ein Mensch der ungewöhnlichen Eigenschaften sowohl im geist, als bösem Verstande bezieht.

ETONNEMENT, f. m. Die Verwunderung, das Erstaunen über eine ungewöhnliche oder unerwartete Sache. Causer, donner de l'étonnement; Verwunderung erregen, in Erstaunen setzen. Cela m'a frappé d'étonnement; das hat mich in Erstaunen gesetzt. Il est revenu de son étonnement; er hat sich von seiner Verwunderung, von seinem Erstaunen wieder erholet. C'est un de mes étonnements, le plus grand de mes étonnements, qu'il ait pu résulter par cette voie.

ist, was mich am meisten in Verwunderung oder in Erstaunen setzt, ist, daß er auf diesem Wege hat seinen Zweck erreichen können; über nichts muß ich mich mehr wundern, nichts befremdet mich mehr, als daß er auf diesem Wege seinen Zweck erreichen können.

Zuweilen heißt Étonnement, anstatt Admiration; die Bewunderung. Cette action sera l'étonnement des siècles futurs: diese That wird die Bewunderung, der Giganten der Bewunderung der künftigen Jahrhunderte seyn.

Fig. heißt Étonnement soviel als Ebranlement, secousse; die Erschütterung. Les coups de canon ont causé un grand étonnement à ces maisons; die Kanonenschüsse haben eine große Erschütterung dieser Häuser verurjacht. Dupuis fa chûte, il lui est resté un étonnement de cervens; seit seinem Falle fühlt er noch immer eine Erschütterung im Gehirn.

ÉTONNER, v. a. Verwundern, in Verwunderung setzen. Cette nouvelle l'étonnera; diese Nachricht wird ihn verwundern, wird ihn in Verwunderung setzen. Cela ne m'a pas beaucoup étonné; das hat mich nicht sehr verwundert, darüber habe ich mich nicht sehr verwundert. (Im Deutschen ist das Aktivum verwundern, nicht so gebräuchlich, als das Reciprocam, sich verwundern.)

ÉTONNER, heißt auch soviel als Ebranler; erschüttern. Le branle des cloches a étonné cette tour; das Lärmen der Glocken hat diesen Thurm erschüttert. Le bruit du canon, la force de la mine a si fort étonné ces maisons-là, qu'il est à craindre qu'elles ne tombent; das Krachen des Geschützes, die Gewalt der Mine, hat diese Häuser so erschüttert, daß zu befürchten steht, sie werden einfallen. Ce coup ne lui a point fait de plaie, mais il lui a étonné le cervens; er hat von diesem Schläge keine Wunde, wohl aber eine Erschütterung im Gehirn bekommen.

ÉTONNER, v. récipro. Sich wundern, sich verwundern. Je m'étonne qu'il ne voie pas le danger où il est; ich wundere mich, daß er die Gefahr nicht sieht, worin er sich befindet. J'en fais la raison, je ne m'en étonne plus; ich weiß die Ursache davon, ich verwundere mich nicht mehr darüber. Je m'étonne de votre ami qui vous abandonne; ich verwundere mich über euren Freund, der euch verläßt.

Étonner, heißt auch, erschrecken. Il ne s'étonne de rien; er erschrickt über nichts. Sprichw. Il est bon cheval de trompette, il ne s'étonne pas pour le bruit; er schrickt sich gar zu einem Trompeter-Fiedler, er erschrickt nicht vor dem Lärmen; er läßt sich so leicht keinem Schrecken anjagen.

Die französischen Bauern-Bändigen sagen, Cette voute s'étonne desja Grouble d'écrouler einzufallen, will zusammen stürzen.

ÉTONNÉ, é. s. partic. & adj. In Verwunderung gesetzt; it. erschrocken etc. Siehe Étonner.

Sprichw. Il est étonné comme un sondeur des cloches, il est étonné comme s'il tombait des nues, comme si les cornes lui venoient à la tête; er ist vor Verwunderung, vor Erstaunen ganz außer sich. (gemein)

• ÉTOU, f. m. Ein Tych oder eine Bank, worauf die Metzger die Hammel schlachten oder zureichten.

• ÉTOUFFADE, f. f. Das Dämpfen des Fleisches in einem verschlossenen Gefäße. Die französischen Köche brauchen das Wort Étouffade von Rebhühnern, die auf solche Art zubereitet werden.

ÉTOUFFANT, ANTE, adj. Erstickend. Une chaleur étouffante; eine erstickende Hitze, eine Hitze, die den Athem benimmt, die ersticken macht. Als Purgatorium vom dem verbo neutro Étouffer heißt Étouffant, einer, der ersticken will, dem der Athem benommen ist. J'ai trouvé cet homme étouffant; ich fand diesen Menschen in einem Zustande, als ob er ersticken wollte.

ÉTOUFFEMENT, f. m. Die Beklemmung, die Engrßigkeit, derjenige Zustand, da die Brust aus Mangel des freien Athemholens zusammen gepreßt wird. D'où vient cet étouffement? wober kommt diese Beklemmung, oder Engrßigkeit?

ÉTOUFFER, v. a. Ersticken, durch Beraubung der Luft tödten. Les vapeurs du souffire l'ont étouffé; die Schwefeldämpfe haben ihn erstickt. Fig. sagt man: Les mauvaises herbes étouffent les blés; das Unkraut erstickt das Getreide.

Zuweilen heißt Étouffer nur soviel als den Athem benehmen und dadurch in den Zustand versetzen, als ob man ersticken wollte. In dieser Bedeutung sagt man: Il est étouffé par la toux; der Husten erstickt ihn beinahe; er kan vor Husten nicht zu Athem kommen. Cet habit étouffe; man möchte in diesem Kleide erstickern.

Fig. heißt Étouffer, ersticken, soviel als, Supprimer, cacher, dompter; unterdrücken, dämpfen, verbergen, bezähmen. Je ne saurois étouffer ma douleur; ich kan meinen Schmerz nicht unterdrücken, ich kan meinen Kummer nicht verbergen. Tâchez d'étouffer vos soupçons; suchen Sie Ihre Sussezen zu ersticken, zu unterdrücken. Étouffer ses passions; seine Leidenschaften unterdrücken oder bezähmen. Étouffer une affaire, une querelle; eine Sache, einen Zank unterdrücken, verhindern, daß etwas davon ruhmlos oder öffentlich bekannt werde. Étouffer une révolte; einen Aufruhr dämpfen, unterdrücken, den Fortgang derselben gänzlich hindern; in welcher Bedeutung Étouffer anstatt Détruire, diffuser, faire cesser gebraucht wird. Étouffer une herésie, une erreur; eine Ketzerei, einen Irrthum gänzlich unterdrücken.

ÉTOUR-

ETOUFFER, v. n. *Erschicken*, aus Mangel des Athems und der Luft sterben; *it.* den Athem verlieren, *faßt nicht zu Athem kommen können*, *soß ersticken*. (In dieser letztern Bedeutung wird Etouffer mehrertheils gebraucht.) Il n'y a point d'air dans cette chambre, on y étouffe; *es ist keine Luft in diesem Zimmer, man erstickt darin*. Nous pensâmes étouffer de chaud; *wir glaubten für Hitze zu ersticken*. Détachez cette femme elle étouffe; *schneid die-je Frau auf, sie erstickt, sie kan keinen Athem holen, der Athem ist ihr benommen*. Im *gem. Lib.* sagt man *fig.* Etouffer de rire; *vör lachen ersicken, sich aus dem Athem lachen*. Etouffer de dépit; *vör Ärger ersticken*. Si je n'avois rien dit, j'aurais étouffé de dépit; *wenn ich geschwiegen hätte, so wäre ich vör Ärger erstickt*.

ETOUFFÉ, *de part.* & *adj.* *Erstickt &c.* in allen Bedeutungen des Zeitwortes Etouffer. In der *heil. Schrift* wird das Fleisch von Thieren, die in ihrem Blute erstickt sind, Vlandes étouffées *genant*.

ETOUFFOIR, f. m. *Der Kohlendämpfer*, ein metallenes Werkzeug die Kohlen damit zu dämpfen oder auszublischen.

ETOUPE, f. m. *Die Blöße, das Blößenstück*. So nennen die Hutmacher einen Streif gefächten Zeuges, welcher auf die etwas zu dünnen Stellen der Fache gelegt wird.

ETOUPE, f. f. *Das Werk, Werrig oder Werg*, die groben verworrenen Fasern, welche bei dem Hekeln von dem Flachse und Hanfe abgehen. Etoupe de chanvre; *Hanfwerk, hülfenes Werk*. Etoupe de lin; *Flachswerk, stüchfenes Werk*. Fil d'étoupe; *werkernes Garn*. Toile d'étoupe; *seerhans Leinwand, Werkleinwand*.

Fig. sagt man im *gem. Lib.* Mettre le feu aux étoupes; *das Werk anzünden, die Gemüther erhitzen, heftige Begürden und Leidenschaften erregen, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, Öl in das Feuer gießen, die Gemüther noch mehr erhitzen, eine jede Leidenschaft noch heftiger machen*. Quand les esprits sont aigris, il faut peu de chose pour mettre le feu aux étoupes; *wenn die Gemüther einmal erhitet sind, so braucht es nur wenig um sie noch mehr zu erhitzen*. Il est toujours avec des femmes, il y a du danger que le feu ne prenne aux étoupes; *er ist immer in Gesellschaft von Frauenzimmern, es sieht zu besorgen, daß er einmal Feuer fängt oder vorsteht wird*.

ETOUVER, v. a. *Mit Werk oder einer ähnlichen Materie versstopfen, zugsopfen*. Les conduits sont étouvés; *die Röhren sind versstopft oder zugsopft*. Le vin s'ensuit, il faut étouper les fentes du tonneau; *der Wein läuft aus, man muß die Ritzen des Fasses versstopfen*. Etouper les oreilles; *die Ohren versstopfen, Baumwolle in die Ohren stopfen*.

Bri den Hutmachern heißt Etouper, ausblischen, einen Streif gefächten Zeuges auf die alzu dünnen Ueier der Fache legen.

ETOUFÉ, *de.*, *partic.* & *adj.* *Versstopft, zugsopft*. *Siehe Etouper*.

ETOUPERIE, f. f. *Heißt eben soviel als Toile d'étoupe; werkene Leinwand*.

ETOUPIERES, f. f. pl. *So nennt man die Weiber, welche die unbrauchbaren Taus auszuwaschen, um das Werk davon zum Käsfatern zu georachen*.

ETOUPILE, f. f. *Die Stoppinne, der Zündstick, eine zubereitete Lunte allerlei Feuerwerks damit anzuzünden*.

ETOUPIERER, v. a. *Mit Stoppinnen versehen*. *Siehe Etoupiile*.

ETOUPIER, f. m. *Der Vorschlag*. So heißt besonders auf den Schiffen ein Knaul Werk, welcher bei dem Laden einer Kanone auf das Pulver und auf die Kugel gesetzt wird.

ETOURDERIE, f. f. *Die Unbesonnenheit, eine unbesonnene Handlung oder auch die Fortigkeit, die Gewohnheit unbesonnene Handlungen zu begangen*. C'est une étourderie; *das ist eine Unbesonnenheit, ein unbesonnener Streich*. Il fait toujours des étourderies; *er begreht lauter Unbesonnenheiten, er macht lauter unbesonnene Streiche*. On ne sauroit le corriger de son étourderie; *man kan ihm seine Unbesonnenheit nicht abgewöhnen*. Voilà une de vos étourderies; *das ist wieder einer von euren unbesonnenen Streichen; das ist wieder so ein dummer Streich von euch*.

ETOURDI, *de.* *adj.* *Unbesonnen*. C'est un jeune homme bien étourdi; *er ist ein sehr unbesonnener junger Mensch*. Cette femme est fort étourdie; *diese Frau ist sehr unbesonnen*. Man sagt auch substantiv: C'est un étourdi; *er ist ein unbesonnener Mensch*. Vous êtes une étourdie; *ihre seyd ein unbesonnenes Mädchen oder ein unbesonnenes Weib*. Tous ces gens-là sont des étourdis, ils ne savent ce qu'ils font; *es sind lauter unbesonnene Leute, sie wissen nicht was sie thun*.

Sprichw. Il ne fut ni fou ni étourdi; *er war weder Narrisch noch unbesonnen; er wußte sich auf der Stelle zu helfen, er wußte sich kurz und gut zu entschließen und seinen Vortheil in Acht zu nehmen*. Von einem Menschen, der auf eine unbesonnene Art drauf ist, sagt man: l'est étourdi comme le premier coup de Matines, comme un hanneton; *er ist ein dummdreißiger Mensch*. A l'étourdie, *adv.* *Unbesonnenner Weise, auf eine unbesonnene Art*. Cette affaire est importante, il ne faut pas y aller à l'étourdie; *diese Sache ist von Wichtigkeit, man muß nicht unbesonnenner Weise zu fahren*.

(Das Participium Etourdi, siehe nach dem Verbo Etourdir).,.

ETOUR-

ÉTOURDIMENT, adv. Unbesonnen, auf eine unbesonnene Art. Il fait toutes choses si étourdiment, que . . . ; er s'ängt alles so unbesonnen, auf eine so unbesonnene Art an, daß . . .

ÉTOURDIR, v. a. Betäuben, durch ein größtes Getöse das deutliche Gehör berauben. Le grand bruit du canon, des cloches, des tambours étourdît; das Krachen des Geschützes, das starke Getöse der Glocken, der Trommeln betäubet. Il cria à pleine tête, il nous étourdît; er schrieet aus vollem Halse, er betäubet uns. Man sagt hyperbolisch: Vous m'étourdissez avec votre caquet, vous m'étourdissez les oreilles; ihr betäubet mich mit eurem Geschwätz, die Ohren thun mir von eurem Geschwätz weh.

Étourdir, betäuben, heißt auch auf eine Zeit lang der Empfindung berauben; it. dumm im Kopf, oder schwindlig, taumelig machen. Il lui donna sur la tête un coup de bâton qui l'étourdit; er gab ihm mit dem Stocke einen Schlag auf den Kopf der ihn betäubte. Le branle du bateau, du carrosse étourdît; das Schwanken, das hin und her Bewegen des Fahrzeuges, der Kutsche macht den Kopf dumm, macht schwindlig, taumelig.

Fig. heißt Étourdir, bestürzt machen. Cette nouvelle, ce coup imprévu les a fort étourdis; diese Nachricht, dieser unvermuthete Fall hat sie sehr bestürzt gemacht. Ils en sont tout étourdis; sie sind ganz bestürzt darüber.

Nach einer andern Figur wird Étourdir noch in folgenden Bedeutungen gebraucht. Étourdir la grosse faim; den Heißhunger stillen. Étourdir la douleur; den Schmerz unterdrücken. Il va à la promenade; il voit le monde pour étourdir sa douleur; er geht spazieren, er geht unter die Leute, um seinen Kummer einzuschüttern, zu vergessen. Cette viande n'est qu'étourdie; dieses Fleisch ist nur halb gar. Il ne faut qu'étourdir un peu cette viande, de peur qu'elle ne se gâte; man muß dieses Fleisch nur ein wenig aufhocken lassen, damit es nicht verdorrt. Cette eau n'est pas chaude, elle n'est qu'étourdie; dieses Wasser ist nicht warm, es ist nur ein wenig geschickt oder überschlagen.

ÉTOURDIR, v. recip. Sich betäuben. In dieser eigentlichen Bedeutung kommt dieses Wort selten vor. Man sagt S'étourdir für quelque chose enflait se distraire de quelque chose. s'empêcher d'y penser; sich etwas aus dem Sinne schlagen, das Andern einer Sache vor sich unterdrücken. Il s'est étourdi sur sa perte; er hat sich seinen erlittenen Verlust aus dem Sinne geschlagen, er denkt nicht mehr an seinen Verlust. Il s'étourdit sur le temps à venir; er mag nicht an die Zukunft denken.

Zuweilen heißt S'étourdir auch soviel als, Se préoccuper, s'entêter; von etwas eingenommen seyn, sich etwas in den Kopf setzen. Il s'é-

tourdit de ces chimères; von dergleichen Trümmern ist er eingenommen, dergleichen Grübeln setzt er sich in den Kopf.

Il cherche à s'étourdir, heißt soviel als, Il cherche à étourdir, à dissiper sa douleur; er sucht seinen Schmerz zu betäuben, er sucht sich zu zerstreuen, um seinen Kummer zu vergessen.

ÉTOURDI, IE, partie. & adj. Betäubt. Siehe Étourdir. Il tomba tout étourdi du coup qu'il reçut; er fiel von dem Schlage den er bekam, ganz betäubt zu Boden. Wenn nach überstandenen heftigen Schmerzen, an einem Theile des Körpers noch eine dumpfe Empfindung zurück bleibt, sagt man: Cette partie est encore toute étourdie; dieser Theil ist noch ganz betäubt. Sprüche und fig. sagt man von einem Menschen, der sich von einer schweren Krankheit oder von einem schlimmen Handel vorer vererbt hat: Il est encore tout étourdi du bateau; er ist noch ganz betäubt, ganz taumelig davon, es geht noch alles mit ihm herum.

ÉTOURDISSANT, ANTE, adj. Betäubend. Un bruit étourdissant; ein betäubender Lärm.

ÉTOURDISSEMENT, f. m. Die Betäubung, die Beraubung des deutlichen Gehörs durch ein starkes Getöse; it. der Zustand, da man auf eine Zeit lang der Empfindung beraubt ist; it. die Bestürzung, derjenige Zustand des Gemüthes, da es wegen eines gehalten Schreckens nur dummle Empfindungen hat. Le bruit du canon & de la mousqueterie m'a causé un étourdissement dont j'ai peine à revenir; der Lärm von dem Schießen aus dem groben und kleinen Geschütze hat mir eine solche Betäubung verurtheilt, oder (wie man im Deutschen lieber sagt) hat mich so sehr betäubt, daß ich mich kaum recht zu besinnen weiß. Cette nouvelle causa un grand étourdissement dans cette famille; diese Nachricht verurtheilt eine große Bestürzung in dieser Familie. Il ne font pas encore revenus de leur étourdissement; sie haben sich von ihrem Betäubung, von ihrer Bestürzung, von ihrem Schrecken noch nicht erholt.

Zuweilen heißt Étourdissement auch, eine gewisse Schwäche des Kopfes, die in einer Art Taumel besteht und eigentlich nur der Anfang des Schwindels zu seyn pflegt, wiewohl man Étourdissement in dieser Bedeutung durch Schwindel zu übersetzen pflegt. Il a des étourdissements; er ist zum Schwindel geneigt; es überfällt ihn zuweilen ein Schwindel. Man braucht dieses Wort auch wenn von einer gewissen Krankheit der Schläfe die Rede ist, welche sich durch den Schwindel und ein beständiges Umdrehen des Kopfes äußert.

Man nennt Esprit d'étourdissement, Schwindelgeist, die Fertigkeit unbesonnen und ohne vernünftige Gründe zu handeln. Siehe Vertige.

ETOURNEAU, f. m. *Der Stör* (die Sprehe, Sprache) ein Saugvogel. Man sagt im Scherz zu einem jungen Menschen, der viel Eibildung besitzt, der sich großer Dinge rühmet: Vous êtes un bel étourneau.

Étourneau, heißt auch ein Grauschimmel, mit graugelblich-n. Hären.

• **ÉTOUPEAU**, f. m. So nennen die Uhrmacher einen Stift an demjenigen Rade, welches das Schloßwerk treibt.

ÉTRANGE, adj. de t. g. *Fremd, ausländisch, von unserm Lande entfernt.* Terres étrangères; fremde Länder. Nations étrangères; fremde Nationen. (In dieser Bedeutung ist étrange veraltet). Im gem. Leb. sagt man noch: Vous pouvez entrer, il n'y a personne d'étrange; Sie können hinein gehen, es ist niemand Fremde's darin.

Fig. heißt étrange, fremd, sowohl als ungewöhnlich, seltsam, wunderbar, sonderbar. Une étrange façon de s'habiller; eine fremde, ungewöhnliche, seltsame Art sich zu kleiden. Il y a des coutumes bien étranges en ce pays-là; es gibt seltsame, wunderliche, sonderbare Gebräuche in diesem Lande. Cela est étrange, que vous ne croyez jamais vous en être; es ist doch seltsam, es ist doch sonderbar, daß Sie uns Ihren Freunden glauben. Un étrange esprit; ein wunderlicher Kopf. Il a eu d'étranges aventures; er hat wunderliche oder wunderbare Begebenheiten gehabt.

ÉTRANGEMENT, adv. *Außerordentlich, auf eine seltsame, außerordentliche, ungewöhnliche Art, über die Maßen.* Il est étrangement bizarre; er ist außerordentlich wunderlich. Il l'a étrangement gourmandé; er hat ihn außerordentlich angefahren oder herunter gemacht. J'ai été étrangement surpris; ich bin über die Maßen erstaunt gewesen.

ÉTRANGER, ÈRE, adj. *Fremd, ausländisch, nicht aus unserm Lande.* Costumes étrangers; fremde Gebräuche. Une plante étrangère; eine fremde, eine ausländische Pflanze. Marchandises étrangères; ausländische Waren. Pays étrangers; fremde Länder. Le département des affaires étrangères; das Departement der ausländischen oder auswärtigen Geschäfte. Il a l'air étranger; er hat ein fremdes, ein ausländisches Ansehen, er sieht einem Ausländer gleich. Man sagt scherzhaft. Cet homme est étranger dans son pays; dieser Mensch ist fremd in seinem Vaterlande, er ist mit den Sitten und Gebräuchen seines Vaterlandes nicht bekannt. Il est étranger dans cette science; er ist fremd in dieser Wissenschaft, er hat von dieser Wissenschaft keine Kenntniß; er ist in dieser Wissenschaft nicht zu Hause.

ÉTRANGER, fremd, was nicht zur Sache gehört. Ce fait est étranger à la cause; dieser Vorfall, diese Begebenheit gehört nicht zur Sache.

TOM. II.

Un corps étranger; ein fremder Körper, ein Körper der nicht an dem Ort hin gehört, wo-fest er sich befindet. Il est demeuré une balle dans sa piele, il ne sauroit guérir tant que ce corps étranger y sera; es ist eine Kugel in seiner Wunde stecken geblieben, er kann nicht geheilet werden so lange dieser fremde Körper darin bleibt. Il faut faire l'extraction du corps étranger; wir müssen den fremden Körper heraus ziehen.

ÉTRANGER, ÈRE, f. *Der oder die Fremde, der Fremdling, der Ausländer, die Ausländerin, eine Person, die in unserm Lande und Orte nicht einheimisch ist.* Les étrangers sont bien reçus en ce pays; die Fremden, die Ausländer werden in diesem Lande wohl aufgenommen.

Man pflegt auch Personen, die nicht zu unserm Hause, zu unserer Familie oder Gesellschaft gehören, oder auch die zum Besuche kommen, Étrangers, Fremde, zu nennen. Il a deshérité ses parents pour laisser son bien à des étrangers; er hat seine Verwandten enterbt, um sein Vermögen an Fremde zu hinterlassen. Nous avons des étrangers chez nous; wir haben Fremde bei uns, wir haben Besuch.

Zuweilen steht Étranger im Singulari anstatt Les étrangers. Toutes les marchandises qu'il fabrique, passent chez l'étranger; alle Waren die in seiner Fabrik gemacht werden (die er fabricirt) werden an Fremde, an Ausländer versendet. Il faut passer cela à l'étranger; man muß d. eses den Fremden zu gute halten.

ÉTRANGER, v. a. *Verreiben, verjagen, verschrecken, von einem Orte weggewohnen.* Les rats on étrange les pigeons du colombier; die Katzen haben die Tauben aus dem Taubenhause vertrieben. On a étrangé les perdrix de cette contrée; man hat die Rebhühner von dieser Gegend verschreckt. Il a tant fait la chasse aux loups, qu'il les a étrangés de ce pays-là; er hat den Wölfen so lange nachgeschickt, bis er sie endlich aus diesem Lande verschreckt oder verjagt hat.

Fig. sagt man im gem. Lib. Il a étrangé les importuns qui venoient chez lui; er hat die lästigen Leute, die zu ihm kämen, verschreckt, er hat sie sich vom Hause geschafft.

ÉTRANGER, v. réciproq. Sich von einem Orte weggewohnen. Le gibier s'est étrangé de cette contrée; das Wildpret hat sich von dieser Gegend weggewohnet; es läßt sich kein Wildpret in dieser Gegend mehr sehen. Il s'est étrangé de notre maison; er hat sich aus unserem Hause weggewohnet; er beschu unser Haus nicht mehr.

ÉTRANGÉ, &c., partic. & adj. *Vertrieben &c.*

ÉTRANGLE, ENT, f. m. *Die Zuammernziehung, (Wird in der Arznei von den Gräben und andern Gefäßen gesagt). Auch wird dergleichen*

akk.

dünne Theil an verschiedenen Insekten, z. B. an den Spinnen, Wespen &c. wodurch der vordere und hintere Theil des Körpers zusammen hängt, Étranglement genannt.

ÉTRANGLER, v. a. Erwürgen, erdroffen, ersticken, durch Zufchnürung oder Zudrückung der Luftröhre tödten. Elle étrangla son enfant de ses propres mains; sie erwürgte ihr Kind mit eigenen Händen. Il fut étranglé; er wurde erdroßt. Il s'est étranglé; er hat sich erdroßt oder erhenkt. Ce morceau l'a étranglé; dieser Bissen hat ihn erstikt, oder (wie man gewöhnlicher sagt) an diesem Bissen ist er erstikt. L'esquintance l'a étranglé; er ist an der Bräune gestorben.

Étrangler, heißt auch, zu nahe neben einander stellen oder sitzen, nicht Raum genug lassen, zu sehr einschränken oder einschließen. In dieser Bedeutung sagt man: Cette palissade étrangle votre maison; dieser Zaun, dieser Staket, diese Hecke steht zu nahe an Ihrem Hause. Vous étranglez trop cette chambre; Sie geben diesem Zimmer zu wenig Raum; Sie machen dieses Zimmer zu klein, zu enge. Cet habit m'étrangle; dieses Kleid ist mir zu enge.

Die Feuerwerker sagen: Étrangler une fusée; eine Schwärmer- oder Raketen-Hülse würgen, sie an dem einen Ende mit Bindfaden zusammen schnüren.

Fig. Étrangler une affaire; sich mit dem Urtheile über eine Sache überlesen; flüchtig über eine Sache entscheiden ohne sie vorher gehörig untersucht zu haben. J'ai eu l'air d'étrangler les matières en cherchant trop à les abréger; ich habe besorgt die Materien zu sehr zusammen zu drängen, wenn ich sie zu kurz zusammen fassen wollte.

ÉTRANOLER, v. n. Ersticken, aus Mangel des Athems und der Luft sterben. Secourez-moi, j'étrangle; kommi mir zu Hülfe, ich ersticke. Fig. sagt man: L'étrangle du foie; ich sterbe vor Durst.

ÉTRANOLÉ, éz, partie, & adj. Erwürgt, erdroßt, erstikt &c. Siehe Étrangler.

Fig. sagt man: Cet habit est étranglé; dieses Kleid ist zu enge. Une croisée fort étranglée; eine sehr enge, niedrige oder schmale Fenster-Öffnung. Ce corridor est trop étranglé; dieser Corridor oder Gang ist zu schmal, zu enge. Un endroit trop étranglé; eine allzu gedrängte, eine zu sehr abgekürzte Stelle in einem Baute.

ÉTRANGUILLON, f. m. Die Bräune der Pferde, die Köhlsucht, eine Halbkrantheit der Pferde, die sich durch Entzündung der Theile des Gummens aus der Luftröhre auflöst.

Poire d'étranguillon, hat mit Poire d'angoisse einerlei Bedeutung. Siehe Angoisse.

ÉTRAPE, f. f. Die Stoppelsichel, eine Sichel die Stoppeln damit abzuschneiden.

ÉTRAPER, v. a. (le chaume) Die Stoppeln mit der Stoppelsichel (etrappe) hart an der Erdscheide schneiden.

ÉTRAQUE, f. f. Die Breite der Überkleidung eines Schiffes. Étraque de gabord oder première étraque; die Bekleidung des Kielganges.

ÉTRAVER, f. f. Der Vordersteven, der schief vom dem Kiele in die Höhe gehende Balken am Vordertheile eines Schiffes, welcher demselben seine Gestalt und Haltung gibt. La longueur d'un vaisseau se mesure de l'étrave à l'étambot; die Länge eines Schiffes wird vom Vordersteven an bis zum Hintersteven gemessen.

ÊTRE. Je suis, tu es, il est; nous sommes, vous êtes, ils sont. J'étois. Je fus. J'ai été. Je serai. Sois, soyez. Que je sois, que tu sois, qu'il soit; que nous soyons, que vous soyez, qu'ils soient. Que je fusse. Je serois. Que j'aie été. Que j'eusse été. Étant. Ayant été; S'étant, da sein, wirklich seyn, (existiren). (Ein unregelmäßiges Zeitwort, welches die französischen Sprachlehrer auch ein Verbum substantivum zu nennen pflegen). Dieu est de toute éternité; Gott ist von Ewigkeit her. Tout ce qui a été, qui est, & qui sera; alles was da war, was ist, und was seyn wird. Vous n'étiez pas encore au monde; ihr waret noch nicht auf der Welt. Man sagt, Cela est, cela n'est pas, anstatt Cela est vrai, cela n'est pas vrai; das ist so, das ist nicht so, das ist wahr, das ist nicht wahr. Cela sera, cela ne sera pas, anstatt Cela arrivera, cela n'arrivera pas; das wird geschehen, das wird nicht geschehen. Il n'en sera jamais rien; es wird nie geschehen, nie etwas daraus werden.

Être, wird gebraucht, die Art und Eigenschaft einer Sache, in Ansehung ihrer innerlichen Beschaffenheit, oder auch in Ansehung der Zeit, des Ortes &c. zu bestimmen. Cette proposition est vraie, est fautive; dieser Satz ist wahr, ist falsch. Cet homme est savant, est vertueux, est bon; dieser Mann ist gelehr, ist tugendhaft, ist nützlich. Cela est bien; das ist gut. Il est en tel endroit; er ist an dem und dem Orte. Nous serons bientôt en automne; wir werden bald Herbst haben. Son Médecin dit qu'il est mieux; sein Arzt sagt, er befindet sich besser, es habe sich mit ihm gekessert. Je ne veux pas être plus que je suis; ich will nicht mehr seyn, als ich bin. Man sagt auch, Il sera longtemps à cet ouvrage; er wird viel Zeit zu dieser Arbeit brauchen. J'aurais été vous voir, anstatt Je serois allé vous voir; ich würde Sie besucht haben. Je fus hier à l'Opéra, anstatt J'allai hier à l'Opéra; ich ging gestern in die Oper.

In verschiedenen Redens-Arten wird Être als ein unpersönliches Zeitwort gebraucht. z. B. Il est nuit; es ist Nacht. Il est jour; es ist Tag. Il est onze heures; es ist elf Uhr. Il est à croi-

croire, à préfomer; *es ist zu glauben, zu vermehren.* Il est bâti bien des maisons à Paris depuis trente ans; *seit dreßig Jahren sind viel Häuser in Paris gebaut worden.*

In der höhern Schreib-Art sagt man häufig Il est, anstatt Il y a. Il est des hommes si méchants; *es gibt Leute, die böskost genug sind.* Il en est de bons, il en est de mauvais; *es gibt gute, es gibt schlechte daunter.*

Man sagt, Il est du devoir d'un homme, il est d'un honnête homme de faire cela, anstatt Un honnête homme doit faire cela; *es ist die Pflicht eines ehrlichen Mannes dieses zu thun; dieses muß ein ehrlicher Mann thun.* Il est de la générosité, il est de la justice de faire telle chose, anstatt La générosité, la justice obligent à faire telle chose; *die Größmuth, die Gerechtigkeit erfordert dieses, legt diese Verbindlichkeit auf.* Cela est de justice, anstatt Cela est juste; *das ist gerecht, die Gerechtigkeit erfordert dieses.* Cela est de droit; *das ist Rechtens, ist den Rechten gemäß.* Il est de son intérêt de me décomper; *es ist sein eigener Vortheil, sein eigener Vortheil erfordert es, mir den Irthum zu benehmen, mich eines Bessern zu belehren.*

ETRE, heißt auch *avoir*, Appartenir, *zugehören.* Cette maison, cette terre est à moi; *dieses Haus, dieses Gut gehört mir zu.* Cet enfant est à moi; *dieses Kind gehört mir, ist mein.* Je suis à toi tel; *ich gehöre dem und dem an.* In einer ähnlichen Bedeutung sagt man: C'est à vous à parler; *an Ihnen ist die Reihe zu reden.* C'est au Juge à prononcer; *dem Richter gebührt es einen Spruch zu thun, in der Sache zu sprechen.* Je suis tout à vous, entièrement à vous; *ich bin ganz der Ihrige, ich bin ganz zu Ihren Diensten.* Il n'est pas de la compagnie; *er gehört nicht mit zur Gesellschaft.* Cet effet est de la succession; *dieses Stück gehört zur Erbschaft.* Cela n'est pas du compte; *dieses gehört nicht mit zur Rechnung, oder steht nicht in der Rechnung.* Il n'est pas des complices; *er ist keiner von den Mitthätern, er gehört nicht unter die Zahl der Mithäldigen.* Il est de notre patrie; *er ist aus unserm Vaterlande.* Voulez-vous être de la parti? *Wollen Sie mit von der Partei seyn?* Il y a un grand marché à faire, en voulez-vous être? *es ist ein ansehnlicher Kauf zu machen, wollen Sie mit ansehen? J'en serai de moitié; ich will zur Hälfte mit ansehen.* Il n'est jamais de rien; *er nimt nie Theil an etwas; er läßt sich nie in etwas ein.* Cet homme est de tout; *dieser Mann ist überall dabei, macht alles mit.* Je n'y suis de rien; *ich habe gar keinen Antheil daran, ich habe gar nichts mit der Sache zu thun.*

Man sagt: Être bien avec une personne; *mit einer Person wohl, oder in einem guten Vernehmen stehen.* Il est bien à la Cour; *er steht*

bei Hofe wohl angeschrieben. Être pour quelqu'un; *auf jemandes Seite seyn, es mit einem halten.* Être à faire quelque chose; *mit etwas beschäftigt seyn.* Il est tout le jour à écrire; *er schreibt den ganzen Tag.* Cela est de son fait; *das hat er gemacht, das ist seine Arbeit, oder auch, das kommt von ihm her.* Cela est bien de son genre, cela est bien de lui; *das ist so ganz seinen Genie gemäß; das stimmt so ganz mit seiner Denkungs-Art überein.* Il n'est que de... *das Beste ist, daß...* Il n'est que d'aller son grand chemin; *am Besten ist es, gerade zu gehen, seinen Weg gerade vor sich hin zu gehen.* Il n'est que d'avoir courage; *man muß nur Muth lassen.* Vous n'y êtes pas; *ihr habt es nicht getroffen oder errathen.* Il est d'épée; *er ist Soldat, er ist Offizier.* Il est de robe; *er steht im Civil-Dienste.* Il n'est point à lui; *er ist nicht bei sich, er ist seiner nicht bewußt, er ist seiner Vernunft nicht mächtig.*

Den Gebrauch und die Bedeutung des Wortes Être in Verbindung mit Ce und En findet man unter diesen Wörtern.

Soit; *es sey darum; es mag darum seyn, meinetwegen, ich bin es zufrieden.* He bien soit; *man güt, so sey es denn darum, so mag es denn geschehen.* Ain si soit il; *es sey also, es geschehe also.* Man bedient sich dieses Ausdrucks auch am Schluß eines Gebetes, anstatt Amen, *es soll geschehen, es werde wahr.*

Soit, wird auch als eine Art von Bindewort gebraucht. Soit qu'il veuille, soit qu'il dorme, il faut l'en avertir; *er mag wachen oder schlafen, man muß ihn davon benachrichtigen.* Il fit cette entreprise, soit qu'il eut dessein de... *soit qu'il se promit que...* er unternahm diese Sache, *es sey nun, daß er die Absicht hatte...* oder daß er sich Hoffnung machte...

Am häufigsten wird Être als ein Hilfswort gebraucht, womit die Verba passiva, wie auch einige Verba neutra und Imperfonaler stehende Verba activa gemacht werden, worüber die Grammatik nachzusehen ist.

ÊTRE, f. m. Das Wissen, ein selbstständiges Ding. Dieu est un être infini, incréé; *Gott ist ein unendliches, ein unerschaffenes Wesen.* L'Être souverain; *das höchste Wesen, Gott.* Les anges sont des êtres spirituels; *die Engel sind geistige Wesen.* Man nennt ein eingebildetes, ein *phantastisches* Wissen, ein *Irthumsphant*. Être de raison, im Gegensatz von Être réel, ein *wirkliches*, ein *wirklich existierendes* Wesen. Man sagt, Le non être, anstatt Le néant; *das Nichts.*

ÊTRE, Das Daseyn, die Existenz. C'est Dieu qui nous a donné l'être; *unser Daseyn, unser Existenz haben wir von Gott.* Cela n'est pas en core en être, *das Être des choses; das hatte sein Daseyn noch nicht erhalten, das existierte noch nicht in der wirklichen Welt.*

K k k a

ÊTRE,

ÉTRES, f. m. pl. Die Gelegenheit, die innere Einrichtung eines Ortes, die Lage seiner Thüre. Il fait tout les étres de cette maison; er weiß alle Gelegenheiten dieses Hauses. Il connoît les étres; er weiß alle Gänge und Winkel im Hause.

ÉTRÉCIR, v. a. Verengen, enger machen. Étrécir un chemin, une rue; einen Weg, eine Gasse verengen, enger oder schmaler machen. Il a fait étrécir son juste-au-corps; er hat seinen Rock enger machen lassen. Auf der Reithöhle sagt man: Étrécir un cheval; einem Pferde sich widlich immer weniger Raum geben, so daß es im Herumreiten, immer engere Kreise machen muß.

S'ÉTRÉCIR, v. récipr. Sich verengen, enger oder schmaler werden; it. eingehen, einlaufen, sich zusammenziehen, kürzer werden. Le canal, le chemin va en s'étrécissant; der Kanal, der Weg verengt sich, wird allmählig immer enger oder schmaler. Cette toile s'étrécira au blanchissage; diese Leinwand wird im Waschen oder Bleichen engehen. Le cuir s'étrécit à la pluie, au feu; das Leder läuft bei dem Regen, bei dem Feuer ein, zieht sich zusammen.

ÉTRÉCI, 1e, partic. & adj. Verengt, it. eingegangen, etc. Siehe Étrécir.

ÉTRÉCISSEMENT, f. m. Die Verengung, die Handlung, da man etwas verengt oder enger macht; it. der Zustand einer Sache, die verengt, enger oder schmaler gemacht worden ist. L'étrécissement du canal par les quais, fait remonter l'eau; die Verengung des Kanals durch die Quais macht das Wasser steigen. Fig. sagen einige Schriftsteller, L'étrécissement du cœur; das Zusammenziehen, die Beklemmung des Herzens.

ÉTRÉCISSEUR, f. f. Siehe ÉTRÉCISSEMENT.

ÉTREIGNOIR, f. m. Die Leinzwinge, zwei starke Breier mit senkrechten Zapfen, worin die Tischler zwei mit ihren Schläfen zusammen gelemte Breier soß an einander zwengen.

ÉTREIN, f. m. Siehe LITIÈRE, die Sireu, das Stroh, welches man dem Fische unterbreut.

ÉTREINDRE, v. a. Fiß zusammen drücken oder ziehen. Étreindre cette gerbe; drückt diese Garbe fiß zusammen. Étreignez d'avantage cette corde; zieht diese Schnur fester zusammen. Fig. sagt man: Étreindre les nœuds, les liens d'une amitié; die Bande der Freundschaft fester knüpfen.

Sprichw. Qui trop embrasse mal étreint; wer zuviel unternimmt, bringt nichts zu Stande. Plus il gèle, & plus il étreint; je länger das Unglück dauert, je drückender wird es.

ÉTREINT, 1e, partic. & adj. Fiß zusammen gedrückt, gezogen etc. Siehe Étreindre.

ÉTREINTE, f. f. Das Zusammendrücken, Zusammenziehen. Ce nœud-là s'est défait, parce que l'étreinte n'en étoit pas assez forte; dieser Knoten ist aufgegangen, weil er nicht fiß genug zusammen gezogen war. (alt)

ÉTRENNE, f. f. Das Neujahrs-Geschenk, das, was man einem zum neuen Jahre schenkt. Il a en de belles étrennes; er hat ein schönes Neujahrs-Geschenk bekommen. Je vous donne cela pour étrenne; ich schenke euch dieses zum neuen Jahre. In dieser Bedeutung wird Étrenne mehrertheils im Plural gebraucht.

ÉTRENNE, Das Handgeld, das erste Geld, welches ein Kaufmann oder Krämer an einem Tage liefert. Je n'ai rien vendu aujourd'hui, voilà mon étrenne; ich habe heute noch nichts verkauft, dieses ist mein Handgeld. C'est ton étrenne de cette semaine; das ist das erste Geld, welches er zu dieser Woche liefert.

ÉTRENNE, heißt auch, der erste Gebrauch, den man von einer neuen Sache macht. Ce lingon n'a point encore servi, vous en avez l'étrénne; diese Nische ist noch nicht gebraucht worden, Sie sollen das Neue davon haben, Sie sollen den ersten Gebrauch davon machen.

ÉTRENNEUR, v. a. Ein Neujahrs-Geschenk geben. Il a étreiné tous les domestiques; er hat allen seinen Bedienten ein Neujahrs-Geschenk gegeben. Il l'a étreiné d'un tabac; er hat ihm ein Gemälde zum neuen Jahre geschenkt.

In der Sprache der Kaufleute heißt Étrenneur, das Handgeld, das erste Geld zu liefern geben. L'enez moi, je vous ferai bon marché; geben Sie mir das Handgeld zu lesen, ich will Ihnen gute Preise machen.

Étrenneur, heißt ferner, den ersten Gebrauch von einer Sache machen, sich einer neuen Sache, die noch nie gebraucht worden, zum erstenmale bedienen. Ce carrosse n'a pas encore roulé, vous l'étrénnez; diese Kutsche ist noch nicht gebraucht worden, Sie sollen sich derselben zum erstenmale bedienen, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, Sie sollen sie einweihen.

ÉTRENNEUR, v. d. Das Handgeld, das erste Geld lösen. Je n'ai rien vendu d'aujourd'hui, je n'ai pas étreiné; ich habe heute noch nichts verkauft, ich habe noch kein Handgeld gelöst.

ÉTRENNEUR, 1e, partic. & adj. Siehe Étrenneur.

ÉTRÉSILLON, f. m. Die Stiege, eine schräg stehende Stütze, eine Mauer die auf eine Seite hängt, oder einen andern Körper, in seiner Lage zu erhalten.

ÉTRÉSILLONNER, v. a. Mit Stieben versehen oder stützen, durch Ansetzung einer Stiege, stehend erhalten.

ÉTRÉSILLONNÉ, 1e, partic. & adj. Siehe Étrésillonner.

ÉTRIÈRE, f. m. Der Steigbügel. Ces étrières font-ils à votre point? sind Ihnen die Steigbügel so recht? sind sie nicht zu lang oder zu kurz geschnitten. Tenir l'étrière à quelqu'un lorsqu'il monte à cheval; einem den Steigbügel halten wenn er zu Pferde steigt. Perdre les étrières; die Steigbügel verlieren, mit dem Fißen aus dem Steig-

Steig-

Steigbügel kommen. Fig. sagt man, Faire perdre les étriers à quelqu'un; einen aus der Fassung bringen; vertieft machen. Il evoit déjà le pied à l'étrier pour monter à cheval; er hatte schon den Fuß im Steigbügel, um aufzusitzen. Il se le pied à l'étrier; er ist im B.-griff fortzureiten oder abzureifen; it. fig. er ist auf dem Wege sein Glück zu machen. Man sagt: Cet homme a toujours le pied à l'étrier; dieser Mensch ist immer reisefertig, oder auch, ist immer auf Reisen, ist immer auf der Landstraße. Il est ferme sur les étriers; er steht fest in den Steigbügeln, er verliert die Steigbügel nicht leicht; it. fig. er bricht fest, standhaft bei seinem Entschlusse, er geht nicht leicht von seinen Grundätzen, von seinen Entschlüssen oder Meynungen ab.

Man nennt Ban à étrier; Strümpfe ohne Füsse, Reitkammern, Vin de l'étrier; der letzte Trunk W'm, den der Gastwirth einem Fremden, der für Rechnung schon bezahlt hat, noch reicht, wenn er eben zu Pferde steigen will, oder im Begriff ist fortzureiten; der Abschiedstrunk.

Bei den Wundärzten wird die gewöhnliche Binde, deren sich bei den Aderlässen am Füsse bedienen, Étrier genannt; und in der Anatomie versteht man darunter ein kleines Bein im Ohre, wegen seiner dreieckigen Figur, nach welcher es mit den alten Steigbügeln oder Steigreifen eine Ähnlichkeit hat.

In der Bank, heißt Étrier, der Bügel, ein eisernes plattes Band, das um einen Balken oder sonst um ein Holz gelegt wird, damit es nicht spalte, oder auch um das Ende eines Balkens, das auf nichts ruhet, in die Höhe zu halten.

Auf den Schiffen versteht man unter Étriers, Bügel, kleine von Stricken gemachte Schlingen zum Aufziehen der Seigeltangen. Étrier, heißt auch ein in eines der obern Bauklüzer eingeflochtenes Glied von den Ketten, woran die Masthölzer auf beiden Seiten des Schiffes befestigt sind. An dem Vordersteile eines Pfuges heißt Étrier, ein hölzerner durch die zwei Löcher des Pflüghakens gefester Bügel, welcher das Letztstück hält.

• **ÉTRIÈRE, f. f.** Der Steigbügel-Riemen, der kleine lederne Riemen, womit die Steigbügel, wenn sie nicht herunter hängen sollen, an den Sattel in die Höhe gebunden werden.

Sattel in die Höhe gebunden werden. In der Bank, kommt Étrière als ein adj. f. vor. Siehe Jambe étrière. In den Papiermühlen heißt Chanée étrière, das zweite Gerinne, das Hängstück, welches mehr senkrecht auf die Schaufeln des Rades fällt, und unten beweglich ist, wie ein Fallbrücke.

• **ÉTRILLE, f. f.** Die Strigel, ein Instrument den Schweiß und Staub von dem Körper des Pferdes damit abzurätzen oder abzuweiden. Ce cheval

n'a pas eu un coup d'étrille d'aujourd'hui; dieses Pferd ist heute gar nicht gestriegelt worden. Cette étrille ne vaut plus rien; diese Strigel taugt nichts mehr, ist nichts mehr nütze. Sprüche. Cela ne vaut pas un manche d'étrille; das ist keinen Strigelsiel werth, ist von gar keinem Werthe. Im gen. Leb. nennt man ein schlechtes Wirthshaus, wo man sehr übernommen wird, Une étrille. Ne logez pas à ce cabaret, c'est une étrille; kehren Sie nicht in diesem Gasthof ein, man preßt dort die Gäste. **ÉTRILLER, v. a.** Striegeln, mit der Strigel reinigen. Ces chevaux sont bien étrillés; diese Pferde sind gut gestriegelt.

Fig. und im gen. Leb. heißt Étriller quelqu'un; einen striegeln so viel als le battre, ihn prügeln. On l'a étrillé comme il faut; man hat ihn rechtchaffen gestriegelt, man hat ihn derbe abgeprügelt. Si nous rencontrerons les ennemis, nous les étrillerons bien; wenn wir auf die Feinde stoßen, wollen wir sie brav klopfen. Man sagt von einem, der eine schwere Krankheit ausgeht, oder der im Spite unglücklich gewesen, oder sonst einen unglücklichen Verlust gelitten hat, Il a été bien étrillé; er ist recht unter der Strigel gewesen, er ist stark mitgenommen worden.

• **ÉTRILLÉ, ée, partic. & adj.** Gestriegelt. Siehe Étriller.

• **ÉTRIPPER, v. a.** Das Eingeweide aus einem Thiere ausnehmen, ein Thier ausnehmen.

Fig. sagt man: Aller à étriper cheval, spornfrenkt, in vollem Galopp reiten.

• **ÉTRIPPÉ, ée, partic. & adj.** Ausgenommen. Siehe Étripper.

• **ÉTRISTÉ, ée, adj.** In der Jägersprache heißt Un levrier étristé; ein Windhund mit hülflichen schlanken Beinen.

• **ÉTRIVIÈRE, f. f.** Der Steigriemen, derjenige Riemen am Sattel, der den Steigbügel trägt. Man sagt, Donner des coups d'étrivière, oder donner les étrivières; einem mit Steigriemen peitschen, (eine Strafe die eh dem bei der Cavalerie gebräuchlich war) it. einem die Peitsche oder Peitschenhiebe geben. Il a eu les étrivières; er hat Steigriemen laufen müssen; it. er hat die Peitsche bekommen, er ist gepötscht worden. C'est un homme à étrivières; er ist ein Mensch der die Peitsche verdient, den man peitschen sollte. Il faut donner cent coups d'étrivière à ce coquin là; man muß diesem Schurken hundert Peitschenhiebe geben. Fig. heißt Donner les étrivières à quelqu'un; einem sehr herunter machen, ihn auf eine jähplötzliche Art behandeln.

• **ÉTROIT, oite, adj.** Eng, wenig Raum habend, im Gegenätze dessen, was weit ist. Un chemin étroit, une rue étroite; ein enger Weg, eine enge

enge Gasse. Des bas, des soutiers trop étroits; *enge Strümpfe, enge Schuhe.*

ÉTROIT, heißt auch, *schmahl, eine geringe Breite habend.* Cette toile, cette étoffe est étroite; *diese Leinwand, dieser Zeug ist schmahl.* Un chemin étroit; *eine rue étroite; ein schmaler Weg, eine schmalle Gasse.*

Fig. sagt man: Prendre quelque chose dans le sens étroit; *etwas im engen Verstande nehmen, nach dem buchstäblichen Sinne der Worte auslegen.* Von einm Menschen der einen sehr begrenzten Verstand, eine sehr eingeschränkte Beurtheilungskraft hat, sagt man: c'est un génie étroit, un esprit étroit. Une étroite alliance, une étroite amitié, *ein enges, ein genaues Bündniß, eine enge, eine genaue Freundschaft.* Ils sont dans une liaison fort étroite; *sie stehen in einer sehr genauen Verbindung.* Avoir la conscience étroite; *ein enges Gewissen haben, sehr gewissenhaft seyn.* In der biblischen Sprache heißt La voie étroite, le chemin étroit; *der schmale Weg, der zum Himmel führt, im Gegenätze von La voie large; der breite Weg, der zum Verderben führt.*

In fig. Verstand kan Étroit auch durch *scharf oder streng* übersetzt werden. Une étroite défense; *ein scharfes, ein strenges Verbot.* De droit étroit; *nach dem strengen Rechte, nach dem buchstäblichen Inhalte der Gesetze.* Les Frères Mineurs de l'étrainte Observance; *die milderen Brüder oder Franciscaner von der strengen Observanz.* Une étroite discipline; *eine strenge Disziplin, eine scharfe Kriegszeich.*

À L'ÉTROIT, adv. *Eng, wennig Raum habend, in einen engen Raum eingeklossen.* Vous êtes logé fort à l'étrout; *Sie wohnen sehr eng, Sie haben wenig Platz in Ihrer Wohnung.* *Fig.* sagt man: Cet homme est à l'étrout, réduit à l'étrout; *diesem Menschen g-het es knapp, er ist dürftig, es fehlt ihm an den nothwendigen Bequemlichkeiten des Lebens.* Vivre à l'étrout; *sich knapp, sich kümmerlich behelfen.*

ÉTROITEMENT, adv. *Eng.* Vous êtes logé bien étroitement; *heißt eben so viel als vous êtes logé fort à l'étrout; Sie wohnen sehr eng.* *Fig.* sagt man: Étroitement uni, étroitement joint; *eng, genau verbunden, vereinigt.*

Étroitement, heißt im *fig.* Verstande auch, *streng, genau, mit der möglichsten Befolgung der Vorsicht.* Observer étroitement le Carême; *die Fasten streng beobachten.* Surtout étroitement à une règle; *sich streng, sich genau an eine Regel oder Vorsicht halten.*

Zuweilen steht *Étroitement* anstatt *Expressément*; *ausdrücklich, sehr offen.* On lui a étroitement défendu; *man hat ihm ausdrücklich verboten.* Il lui a été enjoint étroitement; *es ist ihm ausdrücklich, sorgfältig, scharf eingebunden worden, genau anbefohlen worden.*

ÉTRON, f. m. *Der Koth, der Druck, wird besonders von den Excrementen der Menschen und einiger Thiere gegagt.* Étron de chien; *Handsdreck.*

ÉTRONÇONNER, v. a. (un arbre) *Einen Baum abhauen, die Krone und Äste desselben bis auf den Stumpf abhauen; die Bäume ganz kappen oder khipfen, so daß nicht blos die Gipfel dastehen, sondern sämtliche Zweige bis an den Stamm abgehauen werden.*

ÉTRONÇONNÉ, é. e. partie. & adj. *Gestümpft.* Siehe Étronçonner.

ÉTROPE oder **HERSE DE POULIE**, f. f. *So heißt das Seil, mit welchem die Flaschen einer Schinde oder Rolle umwunden sind, theils um selbige zu verstärken, damit sie nicht zerßen, theils um sie damit an den Ort, wo sie angemacht werden sollen, zu befestigen.*

Étrope d'assüt oder *herse d'assüt*, *nenmet man auf den Schiffen, die mit eisernen Ringen versehene Tau-Enden an den Lasten, um die Schick-Tau in selbige einzuhaken und die Lasten zu befestigen.*

ÉTROUSSER, v. a. *Heißt eben so viel als Adja-ger ein Justice; gerichtlich zuerkennen oder zusprechen, gerichtlich zu schlagen.*

ÉTROUSSÉ, é. e. partie. & adj. *Gerichtlich zuerkant.* Siehe Étroussier.

ÉTRUFFE, é. e. adj. *Heißt eigentlich verstümmelt.* In der Jägerprache heißt Un chien étruffé, *ein Hund, der auf einer Seite lendenlamm ge worden ist.*

ÉTRUFFURE, f. f. *Die Lähme, der Zustand eines Hundes, der auf einer Seite lendenlamm ist.*

ÉTUDE, f. f. *Das Studiren, die Bemühung, die Anstrengung des Geistes, gelehrte Wahrheiten zu erkennen, Gelehrsamkeit zu erlangen.* Après une longue étude il parvint à découvrir cette vérité; *nach langem Studiren gelang es ihm diese Wahrheit zu entdecken.* S'adonner, s'appliquer, se mettre à l'étude des sciences, des arts libéraux; *sich auf die Erlernung der Wissenschaften, der freien Künste legen.* Il a fait une étude particulière de la Géométrie, de l'Architecture; *er hat sich besonders auf die Mathematik, auf die Baukunst gelegt.* Man sagt: Ce jeune homme a fait ses études; *dieser junge Mensch hat, eine Schül-Studien gemacht.* Il a fait de bonnes études; *er hat was Richtiges gelernt, er hat seine Zeit auf Studien der Unterstudien wohl angewandt.*

ÉTUQUE, heißt auch, *die durch das Studiren erlangte Wissenschaft oder Gelehrsamkeit.* Il a de l'étude; *er besitzt Wissenschaften, er hat was gelernt.* Il est sans étude; *er besitzt keine Wissenschaften, er hat nicht studirt.*

In der Malerei nennet man Etudes, *Studien, ganze Figuren oder nur einzelne Theile davon, die nach dem Leben gezeichnet sind, um bei Ge-legen-*

Uegenheit in ein größtes Werk oder Gemälde angebracht zu werden. Un recueil d'études des plus grands Maîtres; eine Sammlung Studien von den größten Meistern.

Fig. nennet man Étude, das Nachsinnen oder Nachdenken über eine Sache, das Dichten und Trachten in Verlangen zu befriedigen, das Denken auf Mittel und Wege eine Absicht zu erreichen. Il ne songe qu'à ramasser de l'argent, c'est-à-dire toute son étude; er sinnet nur darauf Geld zusammen zu scharren, das ist sein einziges Dichten und Trachten. Il met toute son étude à se réjouir; er sinnet blos darauf sich lustig zu machen.

ÉTUDE, heißt auch, die Schreibstube, dasjenige Zimmer, wo die Advokaten, Procuratoren und Notarien gewöhnlich arbeiten. Il est assis dans son Étude; er ist beständig in seiner Schreibstube, in seinem Arbeitszimmer. Zuweilen versteht man unter Étude, die Schreibstube, auch die Papiere, Akten und Kundschaft eines Procurators oder Notari. In dieser Bedeutung sagt man: Il a vendu sa Charge dix mille francs, & son Étude deux mille francs; er hat seinen Dienst für zehn tausend Franken, und seine Schreibstube, seine Kundschaft &c. für zwei tausend Franken verkauft.

ÉTUDIANT, f. m. Der Student, derjenige welcher sich auf einer Universität oder hohen Schule den Wissenschaften widmet. Il y a bien des Étudiants dans cette Université; es sind viel Studenten auf dieser Universität. (In den katholischen Ländern pflegt man auch die Schüler der lateinischen Schulen Étudiants, Studenten zu nennen.) Un étudiant en Droit, en Médecine; ein der Rechtsgelehrsamkeit, der Arzneiwissenschaft Beflüßter, oder wie man auf Universitäten zu jagen pflegt, ein Jurist, ein Mediciner.

ÉTUDIER, v. n. Studiren, sich auf die Erlernung der Wissenschaften legen, Gelehrsamkeit zu erlangen suchen. Il étudie nuit & jour; er studiert Tag und Nacht. On ne devient point savant sans étudier; ohne zu studiren wird man nicht gelehrt. Il étudie à l'Université; er studiert auf der Universität. Il étudie en Philosophie; er studiert Philosophie, er legt sich auf die Weltweisheit. Il ne s'avolt rien, les Examinateurs l'ont renvoyé étudier; er wußte nichts, diejenigen Herren, von welchen er geprüft worden, haben ihn zurück geschickt, um erst zu studiren, um erst etwas zu lernen. Man sagt auch: Ces deux hommes ont étudié ensemble; diese beiden Leute haben mit einander studiert, sind zugleich mit einander in einer Schule oder auf einer Universität gewesen.

ÉTUDIER, v. a. Studiren, die Art und Weise eines Dinges zu erforschen oder zu erkennen suchen, Fleiß und Nachdenken auf etwas verwenden, um es zu begreifen oder zu verstehen,

Étudier la Nature; die Natur studiren. Étudier le caractère, l'humeur, le génie, les inclinations de quelqu'un; jemanens Charakter, Gemüths-Art, Fähigkeiten, Neigungen studiren, zu erforschen suchen. Il a fort étudié son Platon, son Aristote; er hat seinen Plato, seinen Aristoteles gut studiert. Il fait bien cette affaire, il l'a fort étudiée; er versteht diese Sache sehr gut, er hat sie aus dem Grunde studiert, er hat sich größte Krantziß davon erworben.

Zuweilen heißt Étudier auch socialis, Tücher de mettre dans la mémoire, apprendre par cœur; seinem Gedächtnisse einzuprägen suchen, auswendig lernen. Étudier la leçon; seine Lektion studiren, seinem Gedächtnisse einzuprägen suchen. Étudier une harangue; eine Rede auswendig lernen. Man sagt aber auch: Étudier un sermon, une harangue; auf eine Predigt, auf eine Rede studiren, nachdenken und sie im Gedächtnisse einprägen, was man in seiner Predigt vortragen, was man in seiner Rede sagen will. Étudier un compliment; auf ein Compliment studiren. Man sagt auch: Il fait des contes plaisans, mais il les étudie; er erzählt lustige Hylörken, aber er studiert darauf, er erdichtet sie.

S'ÉTUDIER, v. récipr. (à quelque chose) Auf etwas studiren oder sinnen, sich auf etwas legen, beflissen, sich eine Sache sehr angelegen seyn lassen. Il ne s'étudie qu'à faire bonne chère; er studiert, er sinnet nur auf gutes Essen und Trinken. Il ne s'étudie qu'à faire du mal; er sinnet auf nichts anders als Böses zu thun. Je m'étudie à vous plaire, à vous servir; ich studiere darauf, ich gebe mir alle Mühe, ich lasse mir's hübschst angelegen seyn, Ihnen zu gefallen, Ihnen zu dienen.

ÉTUDE, f. m. partie, & adj. Studiert. Siehe Étudier. Als Beiwort heißt Étudie, studiert, soviel als gezwungen, gekünstelt, verstellt, erdichtet. Gesten étudiées; studierte, gezwungene Gebärden. Des larmes étudiées; verstellte, gezwungene Thränen. Un compliment étudié; ein studiertes Compliment, das nicht von Herzen geht, nicht aufrichtig ist. Une douceur étudiée; eine verstellte Freundlichkeit. Il n'est point naturel, toutes les manières sont étudiées; er ist gar nicht natürlich, alle seine Manieren sind gekünstelt oder gefälscht. Un conte étudié; ein erdichtetes Märchen. Man nennt Un tableau étudié; ein vollendetes, ein mit möglichstem Fleiße ausgearbeitetes Gemälde.

ÉTUDE, f. f. Ein kleines Schränkchen mit vielen Schubladen, das auf einen Schreibtisch gesetzt wird, Briefe, Rechnungen und andere Papiere darin zu verwahren.

ÉTUI, f. m. Das Futteral, eine harte oder steife Bekleidung eines Körpers von außen, wo man ihn sucht, ihn unverletzt zu erhalten. Un étui de

de carte, de bois, de cuir; ein Futterdl von Papper, von Holz, von Leder. Un étui de chapeau; ein Hütfutterdl. Un étui à lunettes; ein Brillen-Futterdl. Un étui de luth, de viole, de flûte; ein Lauten-Futterdl, Geigen-Futterdl, Flöten-Futterdl. Un étui pour mettre des épingles; eine Nadelbüchse. Un étui de ciseaux; ein Scheren-Futterdl.

Étui, heißt auch ein Beleck, ein Futterdl, in welches gewisse zusammen gehörige Werkzeuge gesteckt werden. Un étui de couteaux; ein Messer-Beleck. Un étui de poche; ein Taschen-Beleck. ein Futterdl welches die Wand-Erste, Zahn-Erste &c. im Sach bei sich trages und worin ihre nothwendigsten Instrumente enthalten sind.

ETUVE, f. f. Die Schweißstube, eine Stube, ein Zimmer, oder auch ein öffentliche Haus, welches zum Schröpfen und Schweißen bestimmt ist. Ce bainneur tient bains & étuves; dieser Bader hält Bäder und Schweißstuben. In Deutschland werden dergleichen zum Baden, Schröpfen und Schweißen bestimmte Zimmer oder öffentliche Häuser überhaupt Baderstuben oder Bädstuben genannt. Etuve sèche; eine Schweißstube die durch warme Backstein geheizt wird. Etuve humide; ein Schweißbad, Schweißbad, Dampfbad, wenn man einen Kranken durch den Dampf gekochter Kräuter schweißen läßt.

Étuve, heißt auch, der Trocken-Ofen, ein kleiner Ofen, worin man das Zuckerwerk und die eingemachten Sachen, welche man trocken aufbewahren will, trocknen läßt; it. die Trocken-Trommel, ein Fäßchen ohne Boden mit einem Deckel und inwendig mit einem Netze, worauf die Peruckenmacher die Kränzelstülzer trocknen; it. die Schweißstube, ein Ort wo die Gerber die mit Salz eingebrachten Häute hängen, damit sie feucht werden, und die Häute fahren lassen. Etuve de corderie; heißt in einem Schiffs-Zeughause, die mit Ofen und Kesseln versehenen Verhütt, wo man das Tauwerk theilert und trocknet.

ÉTUVÉE, f. f. Das Dämpfen, diejenige Art der Zubereitung des Fisches oder der Fische, da man sie in einem verschlossenen Gefäße mit Zurückhaltung des Dampfes langsam kochen läßt; it. die auf diese Art gedämpfte Speise selbst. Mettre une carpe à l'étuvée; einen Karpfen dämpfen lassen. Une étuvée de veau, de pigeon; gedämpfte Kalbfleisch, gedämpfte Tauben. (Siehe im deutschen Theile Schmoren. Da in den neueren französischen Kochbüchern befindliche Beschreibung von einer étuvée, die ganz von der hier gegebenen abweicht, muß man dabeist aufpassen.)

ÉTUVEMENT, f. m. Das Bähnen, die Bähung. Siehe ÉTAYER.

ÉTUVER, v. a. Bähnen; wird eigentlich nur von

Wunden oder kranken Theilen des Körpers gesagt, welche man mit warmen Wein, Wasser &c. sanft ausweicht und reinigt, oder an welche man den Dampf von warmen Kräutern gehen läßt. Étaver du vin; mit Wein bähnen.

ÉTUVÉ, f. f. partie. & adj. Gedämpft. Siehe ÉTAYER. ÉTUVISTE, f. m. Der Bader. Man sagt heut zu Tage gewöhnlicher Bainneur. Siehe dieses Wort.

ÉTYMOLOGIE, f. f. Der Ursprung und die Abstammung; it. die Herleitung oder Ableitung eines Wortes; it. die Lehre von dem Ursprung und der Bildung der Wörter einer Sprache; die Etymologie.

ÉTYMOLOGIQUE, adj. Zur Wortforschung, Herleitung der Wörter gehörig; etymologisch.

ÉTYMOLOGISTE, f. m. Der Wortforscher, derjenige welcher den Ursprung und die Bildung der Wörter einer Sprache zu erforschen sucht; der Etymologe.

ÉVACUANT oder ÉVACUATIF, IVÉ, adj. (Arzenei.) Abführend, was die Eigenschaft besitzt, Unreinigkeiten aus dem Körper abzuführen. Un remède évacuatif; ein abführendes Mittel. Man sagt auch substantiv. Les évacuans font purgatif; die Abführungen, die abführenden Arzneimittel haben ihn sehr erleichtert.

ÉVACUATION, f. f. Die Ausleerung, die Ausführung der Unreinigkeiten aus dem Körper, vorzüglich der Excremente; it. die ausgelerten oder ausgeführten Unreinigkeiten selbst, die Excremente. En suite d'une légère évacuation, il se trouva un peu mieux; nach einer leichten Ausleerung befand er sich ein wenig besser. Les trop grandes évacuations sont dangereuses; die gar zu starken Ausleerungen oder Abführungen sind gefährlich. Le Medecin en voyant les évacuations, jugea que le malade étoit beaucoup mieux; als der Arzt die Ausleerungen, die Excremente sah, hielt er dafür, daß es mit dem Kranken um vieles besser stehe.

In der Kriegssprache heißt l'évacuation d'un place; die Räumung eines Platzes, wenn die Besatzung vermöge der Capitulation aus dem Orte heraus ziehen muß, il fut convenu, qu'on rendroit les otages après l'évacuation de la citadelle; der Capitulation zu Folge sollten die Geiseln nach geheimer Räumung der Citadelle ausgeliefert werden.

ÉVACUER, v. a. Abführen, ausführen, ausleeren, die Unreinigkeiten aus dem Körper führen. Un remède pour évacuer la bile; ein Arzneimittel die Galle abzuführen.

In der Kriegssprache heißt évacuer, räumen. La garnison fut obligée d'évacuer la place; die Besatzung war genöthigt, die Festung zu räumen. Man sagt auch évacuer une province, évacuer un pays; eine Provinz, ein Land räumen, die darin gelegene Manufaktur heraus

heraus ziehen, die Provinz, das Land verlassen und dem andern eingeben.

ÉVACUER, v. récipr. *Abgeführt oder ausgeführt werden.* Dans l'opération d'un remède violent les bonnes humeurs s'évacuent comme les mauvaises; bei der Wirkung eines heftigen Arzneimittels werden die guten Säfte wie die schlechten abgeführt, gehen die guten Säfte mit den schlechten weg.

ÉVACUÉ, ée, partic. & adj. *Abgeführt, ausgeführt; it. geräumt &c.* Siehe **Évacuer**.

S'ÉVADER, v. n. *Durchgehen, flüchtig werden, heimlich entfliehen.* Les prisonniers se sont évadés; die Gefangenen sind durchgegangen, sind flüchtig geworden, sind davon gelaufen. On le fit évader; man ließ ihn entweichen, man war ihm zur Flucht behülflich. Il vouloit s'évader; er wollte heimlich durchgehen, entfliehen, er wollte sich heimlich davon machen, aus dem Saube machen.

ÉVADÉ, ée, part. & adj. *Durchgegangen, heimlich entfliehen &c.* Siehe **Évader**.

ÉVAGATION, f. f. *Die Ausschweifung, die Abweichung von dem gehörigen Wege in Absicht der Sitten; it. in der theologischen Mordt, das Herumflattern der Gedanken, d. r. Mangel der Andacht bei den göttlichen Übungen.*

S'ÉVALTONNER, v. récipr. *Sich auz viel Freiheit heraus nehmen; it. seine Kräfte zu sehr, sich über Vermögen anstrengen.* Ein vhr in der Sprache des gemeinen Volkes gebrüchliches Wort. J'enne homme, vous vous évaltonnez; junger Mensch, ihr nehmt euch zu viel Freiheit heraus. Vous vous évaltonnez trop pour un homme qui relève de maladie; für einu Menschen, der erst von einer Krankheit genesen ist, macht ihr euch zu stark, strängt ihr euch zu sehr an.

ÉVALTONNÉ, ée, partic. & adj. Siehe **S'évaltonner**.

ÉVALUATION, f. f. *Die Schätzung, die Bestimmung des Werts oder Preises einer Sache; der Anschlag, die Taxation, die Taxe.* On a payé ses tableaux suivant l'évaluation qui en a été faite; man hat seine Gemälde nach der Schätzung, nach dem Anschläge bezahlt, so wie sie geschätzt oder taxirt waren. Faire l'évaluation de quelque marchandise; eine W're schätzen, taxiren, den Werth oder Preis derselben bestimmen. L'évaluation des pertes & dommages; die Schätzung des Verlustes und Schadens. L'évaluation du dédommagement; der Anschlag, die Bestimmung der Entschädigung. Mon sagt auch: L'évaluation des monnoies; die Würdigung der Münzen, die Berechnung des Gehaltes der Münzen gegen einander. L'évaluation des dépenses; die Berechnung der Unkosten, die Ausrechnung des Kostenlaufes, L'évaluation d'une fraction; die

Berechnung eines Bruches, die Reduktion desselben auf seinen wahren Werth.

ÉVALUER, v. a. *Schätzen, den Werth oder Preis einer Sache bestimmen; anschlagen, berechnen, taxiren.* On évalua la terre avant que d'en faire l'échange; man wird d'z Güt zu vor schätzen, ehe man es veräußert. A combien a-t-on évalué la Terre? wie hoch hat man sein Landgüt angeschlagen? On évalue cette Terre a cent mille ecus oder auch on évalue cette Terre cent mille ecus; man schätzt dieses Landgüt für hundert tausend Thaler an. Évaluer les monnoies; die Münzen würdigen, den mern Gehalt der Münzen gegen einander berechnen und ihren Werth darnach bestimmen.

ÉVALUÉ, ée, partic. & adj. *Geschätzt.* Siehe **Évaluer**.

ÉVANGÉLIQUE, adj. de t. g. *Evangelisch, der Lehre des Evangelii gemäß.* Un predicateur évangélique; ein evangelischer Prediger, dessen Predigten der Lehre des Evangelii gemäß sind. In Deutschland pflegen sich die protestantischen, und an einigen Orten auch bis die lutherischen Prediger, Predicateurs évangéliques, zu nennen. Die protestantischen Cantons in der Schweiz nennen sich Cantons évangéliques.

ÉVANGÉLIQUEMENT, adv. *Evangelisch, der Lehre des Evangelii gemäß.*

ÉVANGÉLISER, v. a. *Das Evangelium predigen oder verkündigen.* Lorsque saint Paul commença à évangéliser les Gentils; als der heilige Paulus anfang den Heiden das Evangelium zu predigen. Évangéliser wird auch als ein Neutrum gebraucht. Il a évangélisé dans le Japon; er hat in Japon das Evangelium gepredigt.

ÉVANGÉLISTE, ée, partic. & adj. Siehe **Évangéliste**.

ÉVANGÉLISTE, f. m. *Der Evangelist, einer der das Evangelium oder die Lehre von Christo verkündigt.* In engerer Bedrutung werden die Verfasser dörigen biblischen Bücher, die unter dem Namen Evangelia bekannt sind, Les quatre Évangélistes; die vier Evangelisten genannt.

Évangéliste, so heißt in Frankreich bei den Sitzungen der Parlements - Kammern, dörigen Parlements - Rath oder auch ein anderer Commissarius, welcher das Inventarium eines Prozesses vor sich legen hat und durchsicht, während daß der Referent die Akten vorliest. In der Rechnungs - Kammer nennt man Évangélistes, die beiden Rätze, wovon der eine die vörhergehende Rechnung des Rechnungsführers nachsieht, der andere aber die Quittungen, womit die neue Rechnung beigt ist, untersucht. Bei Akademien und gelehrten Gesellschaften heißt Évangéliste; dörigen, welcher ernant ist, eine vorzunehmende Wahl mit anzusehen, um hernach

Zugriff abgeben zu können, das alles richtig
dahin zugegangen sey.

EVANGILE, f. m. Das Evangelium, die ganze
Lehre von Christo und dessen Verkündung, im
Gegensatz des Gesetzes; it. in engerer Bedeu-
tung, eine Benennung derjenigen biblischen Bü-
cher des neuen Testaments, welche die Lebens-
geschichte Christi enthalten; it. ein Stück aus die-
ser Lebensgeschichte, welches an den Sonn- und
Festtagen pflegt vorgelesen und erklärt zu wer-
den, im Gegensatz der Episteln.

In der römisch-katholischen Kirche werden
auch gewisse Verse aus dem ersten Kapitel des
Evangeliums Johannis, in welchem von der
Menschwerdung Christi die Rede ist, L'Évangile
oder le second Évangile genannt. Le premier
Évangile aber heißt das ordentliche Evangelium,
welches bei der Messe für jeden Tag des Jah-
res insbesondere gelesen wird.

Sprichwörtlich sagt man von einer Neuigkeit,
welche der Gegenstand aller Gespräche ist. C'est
l'Évangile du jour. Von einem der nicht immer
bei der Wahrheit bleibt, und dem man nicht alles
was er sagt, glauben darf, pflegt man zu sagen:
Tout ce qu'il dit n'est pas mot d'évangile;
seine Worte sind kein Evangelium. Il croit cela
comme l'Évangile; er glaubt dieses als wenn
es ein Evangelium wäre; er glaubt es fest und
stark.

EVANOUIR, v. réciproq. Ohnmächtig werden, in
Ohnmacht fallen. Cette femme apprenant la
mort de son mari, s'évanouit; als diese Frau
den Tod ihres Mannes erfuhr, fiel sie in Ohn-
macht, wurde sie ohnmächtig.

EVANOUIR, heißt auch sowohl als, Disparoltre;
verschwinden, sich den Augen geschwinde ent-
ziehen, unsichtbar werden. Ces spectres n'ont
fait que paroltre & se font évanouir; diese
Gespenster sind bloß erschienen und wieder ver-
schwunden. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch
dieses Wortes im figurlichen Verstande. Les
grandeurs de ce monde s'évanouissent; die
Herlichkeit, die Pracht dieser Welt verschwin-
det. Mon espérance s'est évanouie; meine
Hoffnung ist verschwunden. Zuweilen heißt s'é-
vanouir auch, auf eine unbemerkte Art weg-
kommen, ohne daß man weiß wie. J'avois mis
un ducet sur ma table, il s'est évanouï; ich
hatte einen Dukaten auf meinen Tisch gelegt, er
ist verschwunden.

EVANOUÏR, it. partie. & adj. Ohnmächtig ge-
worden; it. verschwunden. Siehe Evanouir.

EVANOUISSEMENT, f. m. Die Ohnmacht, der-
jenige Zustand des menschlichen Körpers, da der-
selbe auf einige Zeit alle Kräfte und alles Be-
wußtseyn verliert, und wie tödt dahn sinkt.
Il est revenu de son évanouissement; er hat
sich von seiner Ohnmacht erhol't, Tomber dans
de grands évanouissements; heftige Ohnmachten
bekommen.

ÉVAPORATION, f. f. Die Ausdünstung, das
Aufsteigen oder Verfliegen der Feuchtigkeiten in
Gestalt eines Dunstes. In der Chymie heißt Éva-
poration, das Abbrauchen oder die Abrauchung,
das Abdampfen, die Abdampfung, Aödistung,
diejenige Vorrichtung, wodurch die wässrigen
oder flüchtigen Theile eines Körpers von dem
feuerbeständigen oder schweren getrennt wer-
den. Fig. sagt man von einem leichtsinnigen,
flüchtigen oder flatterhaften Menschen: Il y a
un peu d'évaporation dans sa conduite.

ÉVAPORER, S'ÉVAPORER, v. réciproq. Ver-
dunsten, abdunsten, sich in Dünste auflösen und
verfliegen. Si vous ne bouchez cette bouteille,
l'esprit de vin qui est dedans s'évaporera;
wenn ihr diese Flasche nicht verschloßet, so wird
der Weingeist, der darin ist, verdunsten. Faire
évaporer une liqueur à feu lent; einen flüssigen
Körper bei langsamem Feuer abdunsten lassen.

Fig. sagt man: Cet homme s'évapore en
vaines idées, en chimères, en imaginations;
dieser Mensch verliert sich in eitlem Gedanken,
in wunderlichen Grübeln, in nährigen Einbil-
dungen. Sa colère s'évapore en menaces; sein
Zorn bricht in Drohungen aus. Ce jeune homme
s'évapore; dieser junge Mensch schweift aus,
macht unbefonnene Streiche. J'en ai vu un
qui, d'abord, a eu une vie régulière, mais qui
par la suite s'est évanouï; ein Mensch, der
vöhrer ein regelmäßiges Leben geführt hat, und
nun auf einmal seine Lebens-Art ändert, sagt
man: Il commence à s'évaporer. Evaporer
son chagrin, évaporer sa bile; seinem Kummer,
seiner Galle Luft machen, indem man jemand
seine Noth klagt und seinen Zorn an jemand
ausläßt. (In dieser Redens-Art wird Evaporer
als ein Aitrium gebraucht.)

ÉVAPORÉ, it. partie. & adj. Verdunstet, abge-
dunstet. Siehe Evaporer. Fig. Un esprit évapo-
ré, une tête évaporée, oder auch substantiv.
Un évaporé; ein unbefonnener, leichtsinniger
Mensch.

ÉVASER, v. a. Erweitern, die Öffnung eines
Gefäßes, einer Röhre &c. weiter machen. Il
faut évaser davantage ce tuyau; man muß die
Öffnung dieser Röhre noch weiter machen.

S'ÉVASER, v. réciproq. Eine weitere Öffnung be-
kommen, wird besonders von Kanonen und Mör-
sern gesagt, deren Zündlicher nach langem Ge-
brauche ausbrennen und weiter werden; it. von
Blumen, die sich zu weit ausbreiten, und von
Blumen, die sich zu weit öffnen.

ÉVASE, it. part. & adj. Erweitert. Siehe Evaser.
Un verre étuvé; ein Glas, das eine zu weite
Öffnung hat. Des genouillères de bottes trop
évasées; Stiefel-Schellen, die zu weit sind. Un
nez évasé; eine Nase mit allzugroßen Nasen-
löchern.

ÉVASION, f. f. Die Entweichung, die heimliche
Flucht, das heimliche Entfliehen von einem Orte.
Il se sauva habilement des prisons, & après
son

son évafion, il fe retira en lieu de fureté; er rettete fich, er entfloh auf eine behende Art aus dem Gefängniſſe, und nach feiner Entweichung gieng er fich an einen fichern Ort. Favorifier l'évaſion d'un prifonnier; die Entweichung oder Flucht eines Gefangenen begünftigen, ihm Gelegenheit geben zu entweichen.

EUBAGES, f. m. pl. So hieß bei den alten Galliern und Celten eine gewiffe Claſſe der Druiden und Priester, die ſich vorzüglich auf die Naturlehre, Sternkunde und auf die Wahrfagererei legten.

EUCHARISTIE, f. f. Das heilige Abendmahl.

EUCOLOGE, f. m. Die Kirchen-Agende, Kirchen-Ordnung, ein Buch, welches die Vorſchrift enthält, wie die zum öffentlichen Gottesdienſte gehörigen Handlungen eingerichtet werden.

EUCRASIE, f. f. (Arznei.) Die der Natur, dem Alter und dem Geſchlechte einer Perſon angemessene Lebensbeſchaffenheit.

EU, EVE, partic. SIEHE AVOIR.

EVECHÉ, f. m. Das Bisthum, das geiſtliche und weltliche Gebiet eines Biſchofes; it. die biſchöfliche Würde; it. der Sitz eines Biſchofes, die Stadt, wo ein Biſchof wohnt, die biſchöfliche Reſidenz, in welcher Bedeutung auch der Palaß, den ein Biſchof bewohnt, Evêché genannt wird. L'Evêché de Chartres est fort grand; das Bisthum Chartres iſt ſehr groß. Aspirer à l'Evêché; nach der biſchöflichen Würde ſtreben, ſuchen Biſchof zu werden, ein Bisthum zu erlangen. Cette ville a été érigée en Evêché; dieſe Stadt iſt zu einem biſchöflichen Sitz, zu einer biſchöflichen Reſidenz gemacht worden. Orleans est Evêché; eſt un Evêché; Orleans iſt eine biſchöfliche Reſidenz, iſt der Sitz eines Biſchofs. Il est logé à l'Evêché; er wohnt in dem biſchöflichen Palaße.

EVEIL, f. m. Die Nüchternheit oder Wachung, welche man einer Perſon von einer ihr intereſſanten Sache gibt, woran ſie ſonſt nicht gedacht hätte. C'est lui qui m'en a donné l'éveil; er hat mir Nüchternheit davon gegeben, er hat mich aufmerkſam darauf gemacht. (gemein)

ÉVEILLER, v. a. Wecken, aufwecken, zum Aufwachen bringen, erwachen machen, ermuntern, munter machen. On m'est venu éveiller ce matin pour me dire;... man hat mich dieſen Morgen geweckt, um mir zu ſagen... Éveillez-moi demain de bonne heure; weckt mich morgen bei Zeiten auf. Le moindre bruit l'éveille; das geringſte Geräusch weckt ihn auf. Quand il est une fois bien endormi, on ne ſauroit l'éveiller; wenn er einmal recht eingeſchlafen iſt, ſo kan man ihn nicht mehr ermuntern.

Fig. heißt Eveiller quelqu'un, einen aufwecken, aufmuntern, ermuntern, ihn dem Geiſte nach munter, lebhaft machen. Il est rélancolique, il lui ſoudroit quelque chose qui l'éveille un peu; er iſt melancholiſch, er müßte et-

was haben das ihn aufweckt, aufmuntert. Il étoit naturellement peſant, mais les affaires lui ont un peu éveillé l'esprit; er war von Natur träge, aber die Geſchäfte haben ſeinen Geiſt ein wenig aufgemuntert. Vous parliez tout peſant, tout endormi, éveillez-vous, ſaitez quelque chose; ihr ſchamt ſo träge, ſo ſchläfrig zu ſeyn, ermuntert euch, thut etwas, macht euch ein Geſchäft.

S'ÉVEILLER, v. récipr. Aufwachen, von dem Schlafe wach oder munter werden, erwachen. Il s'éveille tous les jours à une certaine heure; er wacht täglich zu einer gewiſſen Stunde auf. Il s'éveille en ſursaut; er wacht plötzlich auf; er erwacht plötzlich. On emporterait la maison, qu'il ne s'éveillerait pas; man könte das Haus wegtragen, er würde nicht erwachen, er würde nicht wach oder munter werden.

ÉVEILLÉ, ée, partic. & adj. Aufgeweckt, erwacht &c. Siehe Eveiller. Fig. heißt Eveillé als Antwort ſonſt als Gal, viſ; aufgeweckt, munter, luſtig, lebhaft. Il à l'esprit éveillé, oder auch ſubſtantive C'est un éveillé; er iſt ein aufgeweckter Kopf. C'est une éveillée, une petite éveillée; es iſt ein munteres Frauenzimmer, ein kleines munteres Mädchen. Wenn man ſirgens ſagt, Cette femme est fort éveillée; dieſe Frau iſt ſehr lebhaft, ſo heißt das zuweilen ſonſt als, Cette femme est un peu coquette. Vous êtes bien éveillé aujourd'hui; Sie ſind heute ſehr aufgeräumt, ſehr luſtig.

Spruche. Il est éveillé comme une potée de ſonris; er iſt ſo munter, ſo unruhig, wie ein Topf voll Müſe, er iſt außerordentlich munter und aufgeräumt.

Zuweilen heißt Eveillé auch ſonſt als Ardent, ſorgneux; eiferig, achſam. In dieſer Bedeutung ſagt man: Il est fort éveillé sur ſes intérêts; er iſt ſehr aufmerkſam auf ſeinen Vortheil; er nimt ſeinen Vortheil wohl in Acht, er iſt ſehr eifrig auf ſeinen Vortheil bedacht.

ÉVÉNEMENT, f. m. Der Ausgang, das Ende einer Handlung, eines Geſchäfts. L'événement de ce procès est douteux; der Ausgang dieſes Prozeſſes iſt zweifelhaft. Cette affaire a eu un événement heureux; dieſe Sache hat einen glücklichen Ausgang gehabt, hat ein glückliches Ende genommen. Je ne réſonds pas de l'événement; ich ſtehe nicht für den Ausgang. Se préparer à tout événement; ſich auf jeden Ausgang, auf jeden Fall gefaßt machen. Man ſagt adverbialiter: A tout événement; auf jeden Fall, die Sache mag ausfallen wie ſie will, es mag kommen wie es will.

ÉVÉNEMENT, heißt auch die Begebenheit, und wird vorzüglich von merkwürdigen Vorfällen geſagt. Cette hiſtoire est pleine d'événemens, de grands événemens, d'événemens extraordinaires; dieſe Geſchichte iſt voll merkwürdiger, größter, außerordent-

ordentlicher Ereignissen. Le événement les plus remarquables du siècle dernier; die merkwürdigsten Begebenheiten des letzten Jahrhunderts.

ÉVENT, f. m. Der Geruch oder Geschmack von Speisen oder flüssigen Sachen, die anfangen zu faulen oder zu verderben. Ce jambon sent l'évent; dieser Schinken schmeckt oder riecht ein wenig, ist schon ein wenig angegangen. Ce vin sent l'évent, a de l'évent; dieser Wein hat einen Geschmack als ob er abfliehen, als ob er verderben wolle.

ÉVENT, heißt auch, die freie oder frische Luft. Mettre quelque chose à l'évent; etwas in die freie oder frische Luft hängen. Man sagt Donner de l'évent à un mud de vin; einem Weinfasse Luft geben, oben in ein Weinfäß ein kleines Loch bohren oder den Spund aufmachen, damit der Wein durch den Druck der Luft unten heraus laufen könne. Fig. sagt man im grm. Lb. Avoir la tête à l'évent; unbefonnen, leichtsinnig seyn. C'est une tête à l'évent; es ist ein weniger Kopf, ein leichtsinniger, unbefonnener Mensch.

ÉVENT, (Artillerie) der Spielraum, Windraum, Lufraum, die Spielung, der Raum zwischen der Mündung des Stüches und dem größten Zirkel der Kugel, die daraus geschossen wird. Ce boulet a trop d'évent; diese Kugel hat zu viel Spielraum, ist für die Mündung der Kanone zu klein. Außerdem heißt Évent auch eine fehlerhafte, unmerkliche Öffnung an dem Laufe eines Schießgewehrs, durch welche Luft und Rauch geht; i. d. dasjenige, was bei dem Müssen mit der Elite über das Maß ist. L'ordonnance enjoint aux anneaux, de mesurer les écouils de bois à bois de l'anneau; in der Verordnung wird den geschwornen Meßern eingeschärft, die Zeuge beim Müssen scharf auf die Elite zu spannen und genau zu messen, ohne etwas zuzugeben.

ÉVENT, f. m. pl. Die Zuglöcher, Zugröhren, Luftlöcher, Windspießen, Röhren, wodurch die Luft einen Ausgang gewinnt, z. B. in Gießereien, wo dergleichen Röhren in dem Mantel einer Form angebracht werden, damit die durch das eingelassene flüssige Metall vertriebene Luft heraus könne. In den Stüchgießereien heißen dergleichen Events, Steigeröhren. Auch die Röhren an verschiedenen Fischen, wodurch sie frische Luft einziehen, werden Events genannt.

ÉVENTAIL, f. m. Der Fächer, ein Werkzeug durch dessen Bewegung Wind erregt wird. Il n'y a guère que les femmes qui portent des éventails; nur das Frauenzimmer trägt Fächer zu tragen. Les bâtons d'un éventail; die Stäbe eines Fächers. Monter l'éventail; den Fächer beziehen. Faire la montre de l'éventail; den Fächer beistellen, die Stäbe an einen Fächer machen. Die Gärtner sagen: Tailler un arbre en éven-

tail; einen Baum so beschneiden, daß er die Gestalt eines Fächers bekomt.

ÉVENTAILLISTE, f. m. Der Fächermacher, einer der neue Fächer macht, und alte Fächer neu überzieht.

ÉVENTAIRE, f. m. Ein flacher von Weiden geflochtener Korb, worin Obst, allerlei grüne Ware &c. zum Verkauf herum getragen wird.

ÉVENTER, v. a. Röhren, mit dem Fächer Wind machen. Les Princes d'Als ont toujours des gens qui les éventent quand ils dînent; die asiatischen Fürsten haben immer Leute, die ihnen, wenn sie speisen, mit einem Fächer Wind machen.

ÉVENTER, heißt auch, Lüften, auslüften, in die freie Luft hängen, um der Luft durchstreichen lassen; i. einer Sache, die verstopft war oder so dicht auf einander lag, daß die Luft nicht dazu kommen konnte, durch eine gemachte Öffnung oder durch Auflockern &c. Luft geben. Il faut éventer un peu ces habits; man muß diese Kleider ein wenig auslüften. Éventer le grain; das Getreide lüften, umkehren, mit der Schaufel umwenden.

Zuweilen heißt Éventer, Müssen, auch sonst als, ein wenig in die Höhe heben. Éventer une pièce de bois, une pierre; ein Stück Holz, einen Stein Müssen; i. einen Balken oder Stern, den man in die Höhe zieht, mit einem Strick lenken und abhalten, daß er nicht regredire anhöhet. Éventer une mine &c. Luft geben. Il faut éventer une mine &c. la rendre inutile; einer feindlichen Mine durch Entgegengraben Luft machen, und sie dadurch unbrauchbar machen. Fig. sagt man: Éventer la mine, éventer la mèche; die Mine entdecken, Lunte riechen, einen geheimen Anschlag entdecken, die Geheime merken. Éventer un secret, un complot; ein Geheimniß, ein Complot entdecken und öffentlich bekannt machen.

Die Jäger sagen: Éventer la voie; die Spur weitern, wenn der Hund die frische Spur eines Wildes riecht, ohne die Nase auf die Erde zu bringen.

Éventer les voiles, heißt in der Seefracht, die Segel so aufspannen und richten, daß der Wind recht hinein blasen könne.

SKVENTER, v. récipro. Sich lücheln. S'éventer pour se rafraîchir; sich lücheln, um sich abzukühlen, um frische Luft zu haben.

S'éventer, heißt auch, sich verrücken, sich verrücken, durch Auslösung Kraft und Geruch verlieren; i. an der freien Luft verderben. Ce vin s'éventera si on ne bouche la bouteille; dieser Wein wird sich verrücken, wenn man die Bouteille nicht zuklopft. Vous laissez éventer votre vin; Sie lassen Ihren Wein verrücken. La laine, la soie &c. le fil s'éventent facilement; die Wolle, die Seide und das Garn verderben leicht an der Luft.

ÉVENTÉ, f. e. adj. Gefächelt, gelüftet &c. Siehe Éventer. Fig. sagt man: C'est

un homme bien éventé, oder substantiv, C'est un éventé, das ist ein windiger, leichtsinniger unbesonnener Mensch. Cette femme est bien éventée; diese Frau ist sehr leichtsinnig.

• S'ÉVENTILLER, v. récipr. Die Falkenjäger sagen: L'oiseau s'éventille; der Falk schwirrt sich, macht verschiedene Schwingungen in der Luft.

ÉVENTOIR, f. m. Der Feuerzettel, ein von ausgebreiteten Federn oder Büscheln gemachter grösser W'edel oder Fächer, die Kohlen damit anzuzufachen.

ÉVENTRER, v. a. Ausnehmen, den Bauch eines geschlachteten Thieres aufschneiden und das Eingeweide herausnehmen; die Jäger sagen, aufbrechen, auseinander, zerreißen. Éventrer un bœuf, un mouton, une carpe, un brochet; einen Ochsen, einen Hammel, einen Karpfen, einen Hecht ausnehmen. Éventrer un cerf, un sanglier; einen Hirsch, eine Sau aufbrechen, zerreißen.

Fig. und im gem. Lb. heißt S'éventrer pour quelque'un; sein Eusseßes für jemand thun. Il s'éventrerait pour votre service; er würde sein Eusseßes thun, er würde alles in der Welt thun, Ihnen zu dienen.

ÉVENTRÉ, ée, partic. & adj. Ausgenommen; i. aufgeworfen, zerw'rt &c. Siehe Éventrer.

ÉVENTUEL, ELLE, adj. Was auf künftige, wahrscheinliche oder ungewisse Fälle eingerichtet ist, was unter Voraussetzung eines zwar ungewissen aber doch möglichen Falles geschieht oder geschloffen wird. Man braucht dieses Wort vorzüglich von T'actaten, welche zwischen größten Herren gemacht werden, und worin bestimmt wird, wie es künftig bei diesem oder jenem Falle, der sich ereignen könnte, zu halten sey. Une investiture éventuelle; eine Belehnung auf einen gewissen Fall. Une succession éventuelle; eine Erbschaft auf einen gewissen Fall.

• ÉVENTUELLEMENT, adv. Auf den Fall, in dem Falle, wenn dieses oder jenes geschehen, sich zutragen sollte.

ÉVÊQUE, f. m. Der Bischof. Man nennt Evêque in partibus infidelium, oder gewöhnlicher Evêque in partibus; einen Bischof, dem der P'p'st ein Bisthum in einem Lande, welches noch unter der Ungläubigen Gewalt ist, verliehen hat.

Sprichw. sagt man: Devenir d'évêque médi; aus einem Bischöfe ein M'ler werden, sich von dem Pferde auf den Esel setzen, sich oder seinen Zustand verkleinern. Se débattre de la Chape à l'évêque; über des Bischofs Kappe, oder wie man gewöhnlich im Deutschen sagt, über des Kaisers B'rt streiten, über eine Sache streiten, worüber man kein Recht hat, noch haben kan. Un chien regarde bien un Evêque; ein Hund sieht ja wohl den Bischof an, die Katze sieht ja wohl den Kaiser an, ein geringer Mensch

darf ja auch wohl vor einem Fürnehmen erscheinen.

• EVERDUMER, v. a. (des herbes) Den Saft aus zwischen Kräutern auspressen. Die Zuckerbecker sagen: Everdumer des amandes; von anrissen Mandrin, die man grün einmachen will, die süßere rauche Schale in heißer Lauge abweicheln lassen.

ÉVERRER, v. a. (un chien) Einem Hunde den Wurm nehmen oder schneiden, ihm den Nerven, welcher die Zunge mit dem untern Gaumen verbindet, zer schneiden.

ÉVERRÉ, ée, partic. & adj. Un chien éverré; ein Hund, dem der Wurm genommen ist.

ÉVERSION, f. f. Der Umsturz, die gänzliche Zerstörung, der völlige Untergang eines Reiches, eines Staats &c. Une longue guerre a causé l'éversion de cette République; ein langwieriger Krieg hat den Umsturz, den Untergang dieser Republik verursacht.

S'ÉVERTUER, v. récipr. Sich angreifen, sein Möglichstes thun, alle seine Kräfte anwenden; it. sich ermannen. Il s'est évertué pour le tirer de la misère où il étoit; er hat sich angestrengt, er hat alles Mögliche gethan, sich aus dem Elende, worin er sich befand, heraus zu helfen. Il languissoit dans l'oisiveté, mais à la fin il s'est évertué; er schleppte sein Leben im Müßiggange dahin, endlich aber hat er sich ermannet. Prenez courage, évertuez-vous! fassen Sie Muth, ermannen Sie sich!

• EVRUX, adj. Man nennt Un terrain evrux; einen schwierigen Boden, einen Erdboden der das Wasser nicht durchläßt, und der endlich von dem darauf stehenden gebliebenen Wasser ganz schwierig wird.

EUFRAISE, f. f. Der Angentröhl. (eine Pflanze)

EVICITION, f. f. (Rechtsgel.) Die gerichtliche Auslösung oder Vertreibung aus dem Besitze eines Gutes. Le vendeur est garant de l'éviction que l'acquéreur peut souffrir; der Verkäufer ist für die Gewähr, den Käufer schädlich zu halten, worfern das erkaufte Gut in Anspruch genommen oder ihm aus rechtmässigen Ursachen von dem Richter wider abgesprochen werden sollte.

ÉVIDEMENT, adv. Augenscheinlich, klar, deutlich, auf eine in die Augen fallende, überzeugende Art, off'ndr. Il est évidemment prouvé qu'il est l'auteur de la révolte; es ist klar, deutlich, off'ndr bewiesen, daß er der Urheber des Auftruhers ist.

EVIDENCE, f. f. Die Augenscheinlichkeit, die Klarheit, die Eigenschaft einer Sache, da sie augenscheinlich, klar, deutlich und keinem Zweifel unterworfen ist; die off'bare Gewisheit einer Sache. L'évidence d'une vérité, d'une fausseté; die Augenscheinlichkeit einer Wahrh, einer Unwahrheit. L'évidence d'une proposition; die Klarheit eines Satzes, Dentre quelques

chose en évidence; etwas augenscheinlich, deutlich dárthun.

EVIDENT, ENTE, adj. Angenscheinlich, klar, deutlich, offenkundig, keinem Zweifel unterworfen. Une vérité évidente; eine augenscheinliche, offenkundige Wahrheit. Une proposition évidente; ein klarer Satz, der keinem Zweifel, keinem Widerspruch unterworfen ist. Il est évident qu'elle n'a pas pu commettre ce crime; es ist augenscheinlich, es ist offenkundig, daß sie dieses Laßer nicht hat begehen können.

EVIDER, v. a. Dieses Wort, welches eigentlich nur als Kunstwort gebraucht wird, hat verschiedene Bedeutungen. Die Wäscherinnen sagen: Evider le linge; die überflüssige Stärke aus dem Leinwandzeug ausreiben. Bei den Schneidern heißt Evider, so viel als Echançer. (Siehe dieses Wort). In ähnlicher Bedeutung wird Evider von andern Handwerkern gebraucht, und bedeutet, einer beinahe fertigen Arbeit die Schärpen an den Ecken bezeichnen, und ihr überhaupt eine gewisse zierliche Rundung geben. Bei den Schwertschmiedern, Schlossern, Drehern &c. heißt Evider, rinnenförmige Vertiefungen an etwas machen, etwas hohl ausarbeiten, um ihm dadurch ein zierliches Ansehen zu geben. Evider une lame d'épée; eine Degenklinge hohl machen.

EVIDE, éx, partie. & adj. Siehe Evider.

EVIER, f. m. Der Gussstein, der Wasserstein, Spülstein, die Gasse, ein ausgehöhlter Stein mit einer Öffnung, der in einer Küche, in einem Waschhaus &c. angebracht ist, das unreine Wasser dadurch auszugießen oder abfließen zu lassen.

EVINCER, v. a. (Rechtsgel.) Aus dem Besitze eines Gutes setzen, einen gerichtlich zwingen, dasjenige, was man bisher eigenthümlich besessen hat, einem andern, der näher Ansprüche darauf hat, wieder abzutreten und einzuräumen. Il a été évincé de cette terre par Arret; er ist durch richterlichen Spruch wieder aus dem Besitze dieses Gutes gesetzt worden, er hat vermöge ergangenen Urtheiles dieses Gut wieder räumen müssen.

EVINCÉ, éx, partie. & adj. Aus dem Besitze gesetzt. Siehe Evincer.

EVIRE, adj. Man nennt in der Wapenk. Un animal éviré; ein Thier, welches in einer solchen Stellung gemalt ist, daß man nicht sehen kan, ob es männlichen oder weiblichen Geschlechtes sey.

ÉVITABLE, adj. de t. g. Vermeidlich, was vermieden werden kan. Si cela eût été évitable, il n'aurait évité; wenn dieses vermeidlich oder zu vermeiden gewesen wäre, so würde er es vermeiden haben. Ce malheur-là n'étoit pas évitable; dieses Unglück war nicht zu vermeiden. (wenn. geövr.)

ÉVITER, é. f. So heißt in der Söprache die Breite eines Flusses oder Kanals, wenn sich ein Schiff bequem darin herum wenden kan. Cette rivière n'a pas assez d'évitée; dieser Fluß ist nicht breit genug, es kan sich kein Schiff in diesem Flusse wenden.

ÉVITER, v. a. Meiden, vermeiden, einer Sache ausweichen, ihr zu entgehen suchen. Eviter les périls; die Gefahren meiden. Le Pilote a heureusement évité les écueils; der Steuermann hat die Klippen glücklich vermieden, ist den Klippen glücklich ausgewichen. Eviter la rencontre de quelqu'un, oder éviter quelqu'un; jemand vermeiden, aller persönlichen Zusammenkunft mit ihm auszuweichen suchen. On ne peut éviter la défection; man kan seinem Schicksale nicht entgehen.

In der Söprache sagt man: Le vaisseau évite au vent, oder à marée, wenn der Vorderrheil des vor Anker liegenden Schiffes gegen den Wind oder gegen die Fluth gekehrt ist.

S'ÉVITER, v. récip. Einander vermeiden, ausweichen, einander aus dem Wege gehn.

ÉVITÉ, éx, partie. & adj. Vermieden &c. Siehe Eviter.

* **EULOGIES**, f. f. pl. So nante man in der alten griechischen Kirche die Überbleibsel von dem gesegneten Brode im heiligen Abendmahle, welche man zu Zeiten an absterbende Christen, die sich nicht bei dem öffentlichen Gottesdienste einfanden, konton, überstuckte.

EUMENIDES, f. é. pl. Die Eumeniden, die drei Furien, Aieöo, Tisiphone und Megära.

EUNUQUE, f. m. Der Verschnittene, eine ihrer Mannheit beraubte Person männlichen Geschlechtes.

ÉVOCABLE, adj. (Rechtsgel.) Was vor ein anderes Gericht gezogen, was von einem niedern Gerichte abgefordert, und einem höhern Gerichte übergeben werden kan. C'est une affaire très-évocable; diese Sache kan sehr wohl vor ein anderes Gericht gezogen werden.

ÉVOCATION, f. é. Die Herberufung, Vorforderung. In dieser Bedeutung komt Evocation nur in folgenden Redens-arten vor: L'évocation des esprits, des ames, des Démons; die Beschwörung der Geister, der abgeschiedenen Seelen, der Teufel, die Handlung da man he nach der abergläubischen Meynung des Pöbels durch Beschwörungen herbei rüft, vor sich fordert oder zu erscheinen zwingt.

In der Rechtsgel. heißt Evocation, die Abrafung oder Abforderung einer Rechtsache von dem ordentlichen Richter, um solche vor ein höheres oder unpartheiisches Gericht zu ziehen. Le Roi lui a accordé une évocation générale de toutes ses causes au Parlement de Paris; der König hat es ihm bewilligt, daß er seine sämtlichen Rechtsachen vor das Pariser Parliamt ziehen darf. Une demande afin d'évocation.

tion; das Ersuchen, einen Prozeß vor ein anderes Gericht ziehen zu dürfen.

EVOCATOIRE, adj. (Rechtsgel.) Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor: Cédule évocatoire; eine Schrift, die man der Gegenpartei gerichtlich insinuiert läßt, und worin man ihm andeutet, daß man den Prozeß gegen ihn nicht mehr vor diesem, sondern vor einem andern Gerichte zu führen gesonnen sey.

EVOLUTION, f. f. (Kriegswiss.) Die Bewegung, welche ein Trupp Kriegsvölker macht, um eine neue Stellung anzunehmen. Man pflegt in der Kriegspraxis auch im Deutschen das Wort Evolution bei zu behalten, indem man, wie bey dergleichen Wörtern mehrertheils geschieht, das o in der letzten Sylbe lang macht, die Evolution. Evolutions militaires; kriegerische Evolutions, worunter man alle die verschiedenen Bewegungen, Wendungen und Schwenkungen versteht, die man macht, um eine solche Stellung anzunehmen, die sowohl dem Platze als seinem Vortheile am gemähesten ist.

EVOCUER, v. a. Herbei rufen, vor sich fordern. In dieser Bedeutung wird évocuer nur in folgender Redens-Art gebraucht: On dit que les Necromantians évocuent les ames des morts, les Esprits, les Demons; man sagt, daß die Schwarzkünstler die Seelen der Verstorbenen, die Geister, die Teufel erscheinen lassen, durch Beschwörungen zwingen, zu erscheinen.

In der Rechtsgel. heißt Evocuer une affaire d'une Cour à une autre; eine Rechtsache von einem Gerichtshofe weg, und vor einem andern ziehen, Siehe Evocation.

ÉVOQUÉ, f. r. partie. & adj. Siehe Evocuer.

EUPATOIRE, f. f. Der Wasserdost, eine Pflanze, deren es verschiedene Gattungen gibt, wozu hauptsächlich die Rheinhume und der Odermennig (Aigremoine) gehören.

EUPHEMIE, f. f. So nennt man bei der Sorbonne die Austheilung gewisser Preise unter die Doctoren, welche sich an einem bestimmten Tage bei der Versammlung einfinden.

EUPHONIE, f. f. Der Wohlklang einer Stimme, eines Instruments, im Gegenlatze von Symphonie, der Zusammenklang mehrerer Stimmen und Instrumente.

EUPHORBIE, f. m. Das Euphorbium, eine strauchartige Pflanze.

EUROPE, f. f. Europa.

EUROPÉEN, EENNE, adj. Europäisch, zu Europa gehörig. Les peuples européens; die europäischen Völker. Man sagt auch substantiv: Un Européen, les Européens; ein Europäer, die Europäer. (Européen wird im Französischen nicht European ausgesprochen, sondern macht eine Ausnahme von der Regel.)

EURYTHMIE, f. f. Das richtige Verhältniß, und die Übereinstimmung der einzelnen Theile eines

Ganzen, welches zusammen die Schönheit derselben ausmacht.

EUSTYLE, f. m. Die Säulenweite, diejenige Stellung der Säulen, da sie in einer verhältnißmäßigen Entfernung von einander stehen. Man nennt eine solche verhältnißmäßige Entfernung Eustylon; schön/südl.

EVULSION, f. f. Heißt bei dem Wund-Erzzen soviel als l'action d'arracher.

EUX, Der Plural von dem Fworte LUL. Man muß dieses Wort in der Grammatik nachsehen.

EX, Ein aus dem lateinischen entlehntes Fworte, welches die Franzosen vor verschiedene Wörter setzen, um anzuzeigen, was eine Person gewissen ist, oder was sie für einen Posten bekleidet hat, z. B. Ex-Jésuite; ein Ex-Jesuit, einer der ehemals in dem Ord-n der Jesuiten war. Ex-Provincial; ein gewisser Provincial, der jetzt nicht mehr das Oberhaupt über die Provinz eines Ordens ist.

EXACT, ACTE, adj. Genau, pünktlich, allen einzelnen Theilen und Umständen nach. Une exacte perquisition; eine genaue Untersuchung. Un récit fort exact; eine sehr genaue Erzählung, wobei auch die kleinsten Umstände nicht vergessen werden. Un compte exact; eine genaue, sehr richtige Rechnung. Il est fort exact; er ist sehr pünktlich, er besorgt in jeder Sache eine gewisse Ordnung, und thut alles mit der größten Genauigkeit. Il faut être exact à tenir sa parole; sein gegebenes Wort muß man pünktlich halten, genau erfüllen. Il est exact à payer au terme préfix; er bezahlt pünktlich auf den bestimmten Termin. Un Auteur exact; ein sorgfältiger Schriftsteller, dessen Schriften sich durch Ordnung und Richtigkeit auszeichnen.

EXACTEMENT, adv. Genau, pünktlich, auf eine genaue oder pünktliche Art. Il a suivi exactement les ordres qu'on lui avoit donnés; er hat die Befehle, die man ihm gegeben hatte, genau befolgt. Il a observé exactement la règle; er hat die Regel genau, pünktlich beobachtet, er ist in keinem Stücke von der Regel abgewichen.

EXACTEUR, f. m. Der Betreiber, Eintreiber der herchaftlichen Gefälle. Man verknüpft mit dem Worte Exacteur immer einen gehässigen Begriff, indem man darunter einen Geßäl-Eintreiber versteht, der die Steuern und andere Abgaben nicht nur mit vieler Härte eintreibt, sondern sich auch mehr zahlt läßt, als die Unterthanen zu geben schuldig sind.

EXACTION, f. f. Die Eintreibung oder Betreibung der herchaftlichen Gefälle. Siehe Exacteur. Gemeinlich versteht man unter Exaction, die Erpressung, da man gewaltsamer Weise mehr von den Unterthanen nimt, als sie zu geben schuldig sind. Il y a des plaintes de ses exactions au Conseil; es sind bei dem Conseil Klagen über seine Erpressungen eingelaufen.

EXAC-

EXACTITUDE, f. f. Die Genauigkeit, Pünktlichkeit, die genaue Sorgfalt und Achtamkeit mit welcher man etwas thut, die man bei jeder Sache beobachtet. Je loue votre exactitude; ich lobe eure Genauigkeit, eure Pünktlichkeit. Il y a apporté toute l'exactitude possible; er hat alle mögliche Sorgfalt darauf verwandt, er hat die möglichste Genauigkeit oder Pünktlichkeit dabei beobachtet.

EXAËDRE, f. m. Siehe **HEXAËDRE**.

EXAGERATEUR, f. m. Einer der eine Sache übertreibt, vergrößert, sie größer und wichtiger vorstellt, als sie ist.

EXAGERATIF, IVE, adj. Übertrieben, die Grenzen der Wahrheit überschreitend, größer und wichtiger vorgestellt, als es ist. Ordinairement les rapports des nouvelles sont exagératifs; die Nachrichten der Zeitungschreiber sind gewöhnlich übertrieben.

EXAGERATION, f. f. Die Überreibung, die Vergrößerung, die man in einer Erzählung oder Beschreibung die Sache größer, wichtiger, gefährlicher &c. vorstellt, als sie in der That ist. Sans exagération; ohne Überreibung, ohne die Sache zu vergrößern. Cela est comme je vous le dis; il n'y a point d'exagération; es ist so, wie ich Ihnen sage, die Sache verhält sich gerade so, wie ich sie Ihnen erzähle, es ist nichts dabei übertrieben.

EXAGERER, v. a. Überreiben, vergrößern, etwas in einer Erzählung größer, wichtiger, gefährlicher &c. vorstellen, als es in der That ist. C'est un homme qui exagère toujours les choses, soit en bien, soit en mal; er ist ein Mann der alles überreibt, es betreffe etwas Gutes oder etwas Böses. Vous exagérez trop les défauts de cet homme; sie vergrößern die Fehler dieses Menschen zu sehr. Zuweilen steht Exagérer als ein Nomen. C'est exagérer, que de dire qu'un jardin qui n'a que dix arpens, a une demi-lieu de tour; das heißt die Sache überreiben, wenn man sagt, ein Garten, der nur zehn Morgen groß ist, habe eine halbe Meile im Umfange.

EXAGÉRÉ, ÉE, partic. & adj. Übertrieben, vergrößert. Siehe **EXAGÉRER**.

EXAGONE, Siehe **HEXAGONE**.

EXALTATION, f. f. Die Erhöhung, die Erhebung. Dieses Wort kommt im eigentlichen Verstande nur in folgenden Redens-Arten vor: Le jour de son exaltation; der Tag seiner Erhebung zur päpstlichen Würde; der Tag als er auf den Altar des heil. Petrus gesetzt und zum Papst gekrönt wurde. L'exaltation de la Sainte Croix; Kreuz- Erhebung. Siehe **Croix**.

In der Chymie nennt man, L'exaltation des sels, des souffres, des métaux; die Reinigung der Salze, des Schwefels, der Metalle, durch das Feuer.

In der Astrologie heißt Exaltation d'une planète; die Erhöhung eines Planeten; derjenige Stand desselben, da er ein gewisses Zeichen des Thierkreises erreicht hat, wo er alsdann die meiste Kraft haben soll.

EXALTER, v. a. Erheben, rühmen, preisen, loben. On ne peut trop exalter son mérite; man kann sein Verdienst nicht genug erheben; er, (in der Sprache der heil. Schrift,) erhöhen. Exalter les bienfaits reçus; die empfangenen Wohlthaten rühmen. Louer Dieu, exalter son saint Nom; Gott loben, seinen heiligen Namen preisen oder erhöhen. Que mon ame exalte le Seigneur; meine Seele erhebe den Herrn.

In der Chymie heißt Exalter, sehr rein machen, die Kraft eines Körpers erhöhen oder vermehren, ihn durch das Feuer zur größten Vollkommenheit erheben. Die Alchymisten sagen: Exalter un métal; ein Metal vollkommen und edler machen, als es vorher war, wenn z. B. aus Kupfer Silber, oder aus Silber Gold gemacht wird.

EXALTE, ÉE, partic. & adj. Erhoben. Siehe **EXALTER**.

EXAMEN, f. m. (Dieses aus dem lateinischen entlehnte Wort, wird auch eben so, wie im lateinischen ausgesprochen.) Die Prüfung, die Untersuchung, die Handlung, da man die wahre Beschaffenheit, die Art und Weise eines Dinges zu erforschen sucht. Vörzuehlich wird Examen von derjenigen Prüfung gesagt, da man jemandes Fähigkeiten und Geschicklichkeit zu einem gewissen Amte durch vorgelegte Fragen zu erforschen sucht, in welcher Bedeutung auch sehr oft im Deutschen das lateinische Wort Examen, beibehalten wird. Se soumettre à un examen rigoureux; sich einer scharfen Prüfung unterwerfen. L'examen d'un compé; die Untersuchung, Durchgehung einer Rechnung. Faire l'examen d'un livre; ein Buch aufmerksam durchgehen, den Inhalt desselben genau untersuchen. Zuweilen heißt diese Redens Art auch, ein Blick beurtheilen. L'examen de conscience; die Gewissens-Prüfung, die Untersuchung der Rechtmäßigkeit oder Unrechtmäßigkeit seiner vergangenen Handlungen. Subir un rude examen; ein scharfes Examen ausstehen. In ähnlicher Bedeutung sagt man: Il a été volé, il a fait un feuvert examen de tous ses domestiques pour découvrir le coupable; er ist bescholen worden, er hat eine scharfe Untersuchung unter seinen Bedienten angestellt, er hat alle seine Bedienten scharf verhört, er hat ihre Sachen durchsucht &c.; um den Thäter zu entdecken.

In der Sprache der Rechtsgelehrten heißt Examen à futur; ein vörzuehendes Verhör, ein Verhör, das der Richter zuweilen schon vor dem förmlichen Anfangs des Prozesses vornimmt, wenn zu besorgen ist, daß die Zeugen inzwischen sterben

ben oder aus dem Lande ziehen könnten, Dergleichen Verhöre sind aber abgeschafft worden.

EXAMINATEUR, f. m. Derjenige welcher den Auftrag hat, etwas zu untersuchen oder jemandes Fähigkeit und Tüchtigkeit zu einem Amte, zu einem Geschäfte &c. zu prüfen. Man pflegt in letzterer Bedeutung auch im Deutschen das lateinische Wort *Examinator* beizubehalten, dem man im Plural eine deutliche Endung gibt, die *Examinatoren*. Un *examineur* des livres; einer der den Auftrag hat, den Inhalt der Bücher zu untersuchen, ein *Bücher-Censor*, *Bücher-Richter*. *Examineur d'un compte*; Rechnungs-Untersucher. On a nommé des *Examineurs* pour interroger les *Apirans*; man hat *Examinatoren* ernannt, um denen, welche sich um das Amt bewerben, Fragen vorzulegen, und sie zu prüfen.

EXAMINER, v. a. Untersuchen, die Beschaffenheit oder Art und Weise eines Dinges zu erforschen suchen; it. prüfen, eine Prüfung anstellen, die Beschaffenheit einer Sache oder die Fähigkeit und Geschicklichkeit eines Menschen zu erkennen suchen. *Examiner un compte*, eine affaire à fond; eine Rechnung, eine Sache gründlich untersuchen. Ces propositions furent examinées en Sorbonne; diese Sätze wurden in der Sorbonne untersucht oder geprüft. *Examiner un écolier*; einen Schüler prüfen, (examinieren) seine Fähigkeiten, seine Geschicklichkeit durch vorgelagte Fragen zu erkennen suchen. *Examiner la conscience*; sein Gewissen prüfen.

EXAMINER, heisst auch, genau betrachten oder ansehen. Plus j'examine cette personne, plus je crois l'avoir vue en quelque lieu; je mehr ich diese Person betrachte, je genauer ich diese Person ansehe, je mehr glaube ich sie irgendwo gesehen zu haben.

EXAMINER, v. réfl. Sich prüfen, sich selbst prüfen, eine Untersuchung bei und über sich selbst anstellen. Man sagt im gem. Leben: Cet habit commence à s'examiner, anstatt, Cet habit comme ce à s'usier; dieses Kleid fängt an sich abzunutzen.

EXAMINER, éx. partic. & adj. Untersucht, geprüft &c. &c. *Examiné*. Man sagt im gem. Leb. Ce lingé, ce manteau est bien examiné; diese Wäsche, dieser Mantel ist schon ziemlich abgenutzt oder abgetragen.

EXANTHÈME, f. m. (Arzenius.) Der Ausschlag auf der Haut, das Ausfahren der Haut, wenn Blätter, Pocken, Krätze &c. auf der Oberfläche der Haut zum Vorschein kommen.

* **EXANTLATION**, f. f. Das Auspumpen der Luft, des Wassers oder eines andern flüssigen Körpers mittelst einer Pumpe.

EXARCHAT, f. m. (Man spricht *Exarcate*.) Das Exarchat, das Gebiet eines Exarchen. So heisst theils derjenige Theil von Italien, der von

einem Exarchen beherzigt wurde, dessen Sitz zu Ravenna war. Siehe *Exarque*.

EXARQUE, f. m. Der Exarche. So hieß ehemals, als die Kaiser noch in Konstantinopel residirten, der kaiserliche Statthalter in Italien.

EXAUCER, v. a. Erhören, eine Bitte gewähren. Dieu exauce les prières des humbles; Gott erhört das Gebet der Demüthigen. *Priez avec ferveur & persévérance, vous serez exaucé*; seydt eifrig und anhaltend im Gebete, ihr werdet erhört werden.

EXAUCÉ, éx. partic. & adj. Erhört. S. *Exaucer*. **EXCAVATION**, f. f. Die Aushöhlung, das Ausböhlen oder Ausgraben der Erde; it. die gegrabene Öffnung selbst, die durch das Ausböhlen oder Ausgraben entstandene Grube oder Vertiefung. L'*excavation* des fondemens de ce bâtiment a coûté tant; das Graben der Fundamente zu diesem Gebäude hat so viel gekostet. On a fait de profondes excavations dans les mines de Hongrie pour en tirer le métal; man hat in den hangarischen Bergwerken tiefe Gruben gegraben, um das Erz heraus zu holen. Le débordement de la rivière a fait-là une excavation; durch das Austritten des Flusses ist da-selbst eine Vertiefung entstanden.

EXCÉDANT, ANTE, adj. Überschüssig, was über die bestimmte Zahl ist; it. (substantive) der Überschuss. Les sommes excédantes; die überschüssigen Summen. S'il se trouve plus de cinq cents livres, vous aurez l'excédant; wenn sich mehr als funfhundert Livres finden, sollen Sie den Überschuss haben.

EXCÉDER, v. a. Überschreiten, nicht das gehörige Maß beobachten, weiter gehen als man besetzt ist; it. übersteigen, an Anzahl, Werth &c. übertreffen. Il a excédé son pouvoir; er hat seine Gewalt überschritten; er hat sich mehr Gewalt angemessen, als ihm gebühret. Il a excédé les ordres qu'il avoit; er hat die erhaltenen Befehle überschritten, er hat mehr gethan, als ihm befohlen war. Vous pouvez employer jusqu'à mille francs, mais n'excédez pas cette somme; Sie können bis auf tausend Franken verwenden, diese Summe aber überschreiten Sie nicht. Une dette qui excède cent francs; eine Schuld, die sich über hundert Franken beläuft. Les frais excèdent le profit; die Unkosten übersteigen den Vortheil.

In der juristischen Sprache sagt man: Il a battu & excédé ce pauvre homme, er hat diesen Armen Menschen geschlagen und übel zugerichtet, sehr misshandelt.

Im gem. Leb. heisst *Excéder* quelqu'un; einem zu viel thun, einen aufs äußerste treiben; einen zu sehr zum Essen und Trinken nötigen; einen zu stark schrauben oder anzuziehen, und was dergleichen Redens-Arten mehr sind. Wenn man z. B. bei einem Gastmahl zu viel gegessen und

Man

getrun-

getrunken hat, weil man zu sehr dazu genötigt worden, sagt man: On nous a excédé. Wenn uns jemand zu sehr gähet, oder auch zu sehr lobet, sagt man: Vous m'excédez; Sie machen es zu bunt, zu arg, oder auch, Sie legen mir ein unverdientes Lob bei.

SEXCÉDER, v. réciproq. Sich einer Sache zu sehr ergeben, sich zu stark angreifen, einer Sache zu viel thun, eine Sache überreiben. Il s'est excédé de travail; er hat übermäßig, er hat zu viel gearbeitet. Il s'est excédé à la chasse; er ist der Jagd zu sehr ergeben gewesen, er hat seine Liebhaberei zur Jagd zu weit getrieben. Il s'est excédé de jeûnes, de veilles; er hat zu strenge gefastet, zu viel gewacht; er hat das Fasten und Nachwachen überrieben. Cet homme s'est excédé de debauches; dieser Mensch hat sich der Schwelgerei, den Ausschweifungen zu sehr überlassen, dieser Mensch ist gar zu liederlich gewesen.

EXCÉDÉ, ée, partie, & adj. Überschritten &c. Siehe Excéder. Un homme battu & excédé; ein Mensch, der geschlagen und übel zugerichtet worden ist. Un homme excédé de debauches, ein durch Schwelgerei, durch liederliches Leben entkräfteter, ausgemärgelter Mensch. Un homme excédé de jeûnes; ein durch vieles Fasten abgematteter, entkräfteter Mensch.

EXCELLEMENT, adv. Vortreflich, auf eine vortrefliche Art. Cet Auteur a écrit excellentement sur cette matière; dieser Schriftsteller hat vortreflich über diese Materie geschrieben. Il peint excellentement; er malt vortreflich. Cela est excellentement bien; das ist ganz vortreflich.

EXCELLENCE, f. f. Die Vortreflichkeit, die Eigenschaft, da ein Ding andere seiner Art an Güte und Vollkommenheit weit übertrifft. En quoi consiste l'excellence de cette Musique, de cette Comédie, de ce Livre? worin besteht die Vortreflichkeit dieser Musik, dieses Lustspiels, dieses Buches? Cela est d'une grande excellence; das ist ganz vortreflich. Man sagt avec bonté im gem. Lib. Cela est beau par excellence. Cela est bon par excellence; das ist außerordentlich schön, ganz außerordentlich gut.

Par excellence, kräftig auch, Vorzugsweise, auf eine vorzügliche Art, und wird in dieser Bedeutung von Personen gesagt, die sich in einer Kunst oder Wissenschaft ganz besonders und vorzüglich ausgezeichnet, und sich dadurch einen Namen erworben, der sich auf ihr vorzügliches Verdienst beziehet, und sie vor allen andern auszeichnet. So wird z. B. Demofthenes par excellence, der Redner, und Homér par excellence, der Dichter genannt. Wenn man schlechthin sagt L'Apôtre, der Apostel, so versteht man darunter den Apostel Paul, weil Paul vorzüglich oder par excellence der Apostel genannt wird. Wenn man von Gott redet, sagt man: Il est l'Être par excellence; er ist das höchste Wesen, das Ursprüngliche, das unerschaffene Wesen.

EXCELLENCE, Excellenz, ein Ehrentitel, der Generalen, Sätsministern, Ordens-Rittern und auch andern Personen beiderlei Geschlechtes von einem gewissen Range gegeben wird. S'il plait à votre Excellence; wenn es Euer Excellenz gefällig ist. J'ai écrit à son Excellence; ich habe an seine Excellenz geschrieben.

EXCELLENT, ENSE, adj. Vortreflich, im hohen Grade gut und vorzüglich. Excellent vin; vortreflicher Wein. Une excellente pièce de théâtre; ein vortrefliches Theater-Stück. Les acteurs qui ont joué les premiers rôles, étoient excellens; die Schauspieler, welche die ersten Rollen spielten, waren vortreflich.

EXCELLENTISSIME, adj. de t. g. Ganz vortreflich, höchst vortreflich. Eigentlich wird dieses Wort als ein Ehrentitel der Senatoren in Venedig gebraucht, die man Excellentissimes Seigneurs, nennet. Im gem. Lib. aber sagt man auch: J'ai vu son livre, il est excellentissime; ich habe sein Buch gesehen, es ist ganz vortreflich. Il nous a donné d'excellentissime vin; er hat uns ganz vortreflichen, er hat uns herrlichen Wein gegeben.

EXCELLER, v. n. Vortreflich seyn, einen hohen Grad der Vollkommenheit oder gewisse Vorzüge vor andern besitzen, andere Dinge seiner Art an Güte, Vollkommenheit &c. weit überreffen. Im Deutschen kan Exceller auf mancherlei Art ausgedrückt werden. Un ouvrier qui excelle en son métier; ein Arbeiter, der sein Handwerk vortreflich versteht. Chacun s'efforce d'exceller en sa profession; ein jeder bemühet sich in seiner Profession so weit als möglich zu bringen. Ceux qui excellent aujourd'hui dans les beaux arts; diejenigen welche es dèrmales in den schönen Künsten am weitesten gebracht haben, die sich dèrmales in den schönen Künsten am vorzüglichsten auszeichnen. Il excelle en Poésie, en Peinture, en Musique; er zeichnet sich besonders in der Dichtkunst, in der Malerei, in der Musik aus; er ist ein vortreflicher Dichter, Maler, Tonkünstler. Il excelle par-dessus tous les autres; er that es allen übrigen zuvor, er übertrifft alle übrigen. C'est en cela qu'il excelle; darin hat er seine größte Stärke. Homère excelle sur tous les autres Poètes; Homer übertrifft alle übrigen Dichter. Les Couriers de Naples excellent au-dessus de la plupart des autres chevaux; die neapolitanischen Renner haben den Vorzug vor den meisten übrigen Pferden.

EXCENTRICITÉ, f. f. (Astron.) Die Excentricität, der Abstand oder Unterschied zwischen dem Mittelpunkte und dem Brennpunkte der elliptischen Bahn eines Planeten.

EXCENTRIQUE, adj. de t. g. Excentrisch. Man nennet in der Geometrie Cercles excentriques; excentrische Zirkel, zwei oder mehrere in einander

ander laufende Zirkel, die nicht einerlei Mittelpunkt haben.

EXCEPTÉ. Ausgenommen. Ist eigentlich das Participium von Excepter, ausnehmen, welches aber als eine Partikel gebraucht wird, wodurch man anzeigt, daß man die Sache, wovon die Rede ist, nicht mitunter den übrigen verstanden haben wollte. Man übersetzt Excepté, welches in dieser Bedeutung im Französischen als ein Vorwort gebraucht wird, im Deutschen auch durch das Bind- oder Nebenwort *Außer*. Il travaille toute la semaine excepté le Dimanche; er arbeitet die ganze Woche; außer oder ausgenommen am Sonntage. Il n'a jamais manqué d'entendre la Messe, excepté quand il s'est malade; er hat niemals unterlassen die Messe zu hören, außer wenn er krank gewesen ist.

EXCEPTER. v. a. Ausnehmen, ausschließen, eine Sache nicht mit unter den übrigen verstanden oder begriffen haben wollen. On a mis un nouvel impôt, mais les Nobles en font exceptés; man hat eine neue Auflage gemacht, aber die Adlichen sind davon ausgenommen. Quelque le Règlement soit général, néanmoins il y a un article qui excepte les Ecclesiastiques; obgleich die Verordnung allgemein ist, so befindet sich doch ein Artikel darin, der die Geistlichen ausnimmt oder ausschließt. Je n'en excepte qui que ce soit; ich nehme niemand aus, wer es auch sey. Je vous donne tout sans rien excepter; ich gebe Ihnen alles, ohne das geringste auszunehmen.

EXCEPTÉ, éx, partic. & adj. Ausgenommen. Siehe Excepter.

EXCEPTION, f. f. Die Ausnahme, das Ausnehmen oder Ausschließen von der Regel von den übrigen; ist, das, was auf solche Art ausgenommen wird. Il n'y a règle si générale qui n'ait son exception; es ist keine Regel ohne Ausnahme. Ils y furent tous invités sans exception; sie wurden alle dazu eingeladen, ohne Ausnahme.

À l'exception de, wird als ein Vorwort gebraucht, und heißt so viel als Excepté, hormis; ausgenommen, außer, mit dem Vorbehalte, mit Vorbehalt. Tous les juges y étoient, à l'exception d'un seul; es waren alle Richter dabei gegenwärtig, ausgenommen einer. Je l'accorde, à l'exception de . . .; ich bewillige es, jedoch mit dem Vorbehalte, mit der Bedingung, daß . . .

In der Sprache der Rechtsgelehrten heißt Exception; die Einwendung, Einrede, Aufsucht, Ausrede. Il a été reçu dans les exceptions; seine Einwendungen sind angenommen worden. Il a été débouté de ses exceptions; er ist mit seinen Einwendungen oder Aufsuchen abgewiesen worden. Exception dilatoire; eine aufzögerliche oder vorzügliche Einrede. Exception declinatoire; eine Einwendung gegen den Richter

oder Richterstuhl, vor welchem man belangt worden, (Siehe Declinatoire). Exception d'argent non compté; die Ausrede wegen nicht ausgezahltem Gelde &c.

EXCÈS, f. m. Die Überschreitung der Gränzen und des gehörigen Mäßes, das Übermaß, der Überfluß, was zu viel, was übertrieben ist, die Ausschweifung in irgend einer Sache. L'excès est blâmable en toutes choses; die Überschreitung der gewöhnlichen Gränzen, des gehörigen Mäßes ist allemal tadelswürth. L'excès de joie; das Übermaß der Freude, eine übermäßige Freude. Vous nous faites trop bonne chère; il y a de l'excès; Sie bewirnen uns gar zu gut, es ist Überfluß, es ist zu viel Essen da. C'est l'effet d'un excès de tendresse; das ist die Wirkung einer übertriebenen Zärtlichkeit. Un excès de zèle; ein Übertriebener, ein allzu großer Eifer. Excès de manger, de boire; die Ausschweifung im Essen und Trinken. Avec excès; übermäßig, übertrieben, ausschweifend. Loner quelqu'un avec excès; einen übermäßig loben.

Wenn excès allein steht, so versteht man darunter allemal ausschweifende Handlungen, welche wider die guten Sitten laufen. Il s'est ruiné la santé par ses excès; er hat seine Gesundheit durch seine Ausschweifungen zu Grunde gerichtet. Les excès de la jeunesse incommode la vieillesse; man spürt im Alter die üblen Folgen der jugendlichen Ausschweifungen.

In der juristischen Sprache bedeutet Excès, der Friesel, der Muthwillen, die vorzügliche Beleidigung des Nächsten, die muthwillige Übertreibung der Gesetze. Les excès commis en la personne, der an seiner Person verübte Friesel oder Muthwillen. Man pflegt Excès im juristischen Style auch wohl durch Excess zu übersetzen; Il a fait des excès; er hat Excess begangen. Vorzüglich bedient man sich dieses Wortes im Deutschen, wenn von den Unordnungen und Ausschweifungen der Kriegsvölker, die sie sowohl auf dem Marsche, als in den Quartieren begangen, die Rede ist.

À l'excès, jusqu'à l'excès; (eine adverbialisirte Redens-Art) Übermäßig, über alle Mäßen, übertrieben. Il est ménager à l'excès; er ist über alle Mäßen haushälterig, er übertreibt die Sparsamkeit. Il est libéral jusqu'à l'excès; er ist bis zur Verschwendung freigebig. Porter l'impudence jusqu'à l'excès; die Unverschämtheit aufs höchste treiben. Im Deutschen bedient man sich gemeinlich des Nebenwortes *Alles*, um dasjenige auszudrücken, was Excès in diesem Sinne im Französischen bedeutet. Il est ménager, libéral à l'excès; er ist alles haushälterig, oder freigebig.

EXCESSIF, l'VE, adj. Übermäßig, das gewöhnliche Maß überschreitend; außerordentlich, ungewöhnlich.

Il m'a

wöhnlich; it. übertrieben, was die Pörschrift der Vernunft, der Billigkeit, des Wohlstandes überschreitet. Un froid excelsif; eine übermäßige, eine außerordentliche Kälte. Un homme d'une taille excelsive; ein Mann von übermäßiger Größe, ein außerordentlich grösser Mann. Une austerité excelsive; eine übertriebene Strenge. Louanges excelsives; übertriebene Lobeserhebungen. Un prix excelsif; ein übermäßiger, ein also hoher Preis. Man sagt: Cet homme est excelsif en tout ce qu'il fait; dieser Mensch übertreibt alles, geht in allen Sachen zu weit.

EXCESSIVEMENT, adv. Übermäßig, auf eine übermäßige, unmäßige, übertriebene Art; über die Mäße. Il est excessivement gros; er ist übermäßig, außerordentlich dick. Boire excessivement; übermäßig, unmäßig saufen. On l'a excessivement maltraité; man hat ihn außerordentlich mißhandelt.

EXCIPER, v. n. (*Re htsel.*) (de quelque chose) Einwendungen beibringen, Einwände machen. Exciper de l'autorité d'une chose jugée; seine Einwendungen darauf gründen, daß die Sache bereits abgeurtheilt, durch ein Endurtheil entschieden sey. L'excipe du testament de son père; er setzt seinem Gegner das väterliche Testament entgegen.

* **EXCITATEUR**, TRICE, f. So nennet man in den Klostersgemeinden den Bruder oder die Schwester, deren Amt es ist, die übrigen des Morgens zu wecken.

EXCITATIF, adj. Rege machend, erregend, erweckend, antreibend. Dieses Wort kommt selten anders als in der Arzneiwissenschaft vor. Un remède excitatif; ein erreibendes Mittel, ein Mittel wodurch man eine stockende oder sonst fehlerhafte Materie in dem Körper in Bewegung setzen will.

EXCITATION, f. f. Die Errigung, Erweckung, Antreibung, Aufmunterung. Dieses Wort wird selten anders als von den Ärzten gebraucht. L'excitation des humeurs est dangereuse quand on est enrhâmé; wenn man den Schnupfen hat, so ist es gefährlich die Feuchtigkeiten im Körper rege zu machen.

EXCITER, v. a. Errigen, rege oder entstehen machen, herbeibringen. Cela excite la soif, excite l'appétit; dieses erregt oder macht Durst, macht Appetit. Exciter une sédition; einen Aufruhr erregen. Il survint un vent qui excita une furieuse tempête; es kam ein Wind dazu, der ein fürchterliches Gewitter erregte. Son discours excita un grand murmure dans l'assemblée; seine Rede erregte großes Gemurmel in der Versammlung. Exciter l'envie, la jalousie; Neid, Eifersucht erregen, rege machen. Exciter à quelque chose; zu etwas bewegen. Exciter à pitié, à compassion; zum Mitleiden bewegen, Empfindungen des Mitleids rege machen, hervorbringen.

Exciter, heißt auch so viel als, Animer, encourage; ermuntern, reizen, anreizen, aufmuntern. L'exemple de ses Ancêtres l'excite à les suivre; das Beispiel seiner Vorfahren muntert ihn auf, ihnen zu folgen, reizt ihn zur Nachfolge. Ce Capitaine excite ses soldats par sa harangue & par sa vaillance; dieser Feldherr munterte seine Soldaten durch seine Rede und durch seine Tapferkeit auf, feuerte dadurch ihren Muth, ihre Tapferkeit an. Ils s'excitoient les uns les autres en montant à l'assaut; sie munterten einander auf, sie sprachen einander Muth zu, als sie Sturm liefen.

EXCITÉ, EE, partic. & adj. Errigt. Siehe Exciter.

EXCLAMATION, f. f. Die Ausrufung, ein lauter Schrei, die Erhebung der Stimme vor Freuden, vor Verwunderung, vor Schmerzen &c. Faire une exclamation; einen lauten Schrei thun. Elle fit des grandes exclamations en apprenant son arrivée; sie schrie überlaut, als sie seine Ankunft vernahm.

In der Rhetorik heißt Exclamation, die Ausrufung, eine Figur, da der Redner, indem er seine Stimme erhebt, in eine laute Verwunderung ausbricht, z. B. O temps! o moeurs! o Zeiten! o Sitten!

EXCLURE, v. a. J'exclus, tu exclus, il exclut. Nous excluons. J'exclusois. J'exclurai. Qu'il exclue. Que j'excluisse. J'exclurai. Ausschließen, in etwas nicht mit begreifen, in eine Gesellschaft nicht mit aufnehmen. On vouloit l'exclure de cette compagnie; man wollte ihn von dieser Gesellschaft ausschließen, man wollte ihn in diese Gesellschaft nicht aufnehmen, man wollte ihm den Zutritt zu dieser Gesellschaft nicht gestatten. Exclure quelqu'un de la communauté; einen von der Gemeinde ausschließen. Diese Redens-Art kann aber auch heißen, einen aus der Gemeinde stoßen, ihn ferner in der Gemeinde nicht dulden wollen; in welcher Bedeutung Exclure quelqu'un, so viel heißt als: Retrancher quelqu'un d'une compagnie où il avoit été admis. In einer ähnlichen Bedeutung sagt man: Ses ennemis l'ont fait exclure de cette charge; seine Feinde haben es dahin gebracht, daß er dieses Amt nicht erhalten hat. daß er bei Vergabung dieser Stelle übergangen worden ist.

EXCLU, VE, oder **EXCLUS**, USE, partic. & adj. Ausschlossen, Les femmes sont exclues oder exclues de l'ordre des Franc-maçons; die Weiber sind von dem Orden der Freimaurer ausgeschlossen, werden nicht zu dem Freimaurer-Orden zugelassen. Siehe Exclure.

EXCLUSIF, IVE, adj. Ausschließend. Un droit exclusif, un Privilegium exclusif; ein ausschließendes Recht, ein ausschließendes Privilegium.

EXCLUSION, f. f. Die Ausschließung, die Exklurung, daß jemand von einer Ehre, von einer Würde,

Wird, von einem Amte, von einer Gesellschaft &c. ausgeschlossen seyn soll. Donner l'exclusion à quelqu'un; einen ausschließen, erklären daß jemand von der Wahl zu einem Amte, von einer Gesellschaft &c. ausgeschlossen seyn soll, daß man eine gewisse Person nicht zu diesem Amte &c., befördern wolle. Il a eu l'exclusion; er ist ausgeschlossen worden. La loi lui donnoit l'exclusion; nach dem Geetze war er ausgeschlossen, konnte er nicht dazu gelangen, oder auch, dem Geetze nach konnte er sein Amt nicht länger beibehalten, konnte er nicht länger in der Gesellschaft bleiben &c. À l'exclusion; mit Ausschließung, ausgenommen. Il hérita à l'exclusion de ses frères; er bekam die Erbschaft mit Ausschließung seiner Schwägeren, so daß seine Schwägeren ihr ausgingen. Il peut disposer de son bien à l'exclusion d'un quart; er kan über sein Vermögen schalten, den vierten Theil davon ausgenommen, bis auf den vierten Theil.

EXCLUSIVEMENT, adv. Ausschließlich, mit Ausschließung, nicht mit gerechnet. Depuis le mois de Mai jusqu'au mois d'Octobre exclusivement; vom Monat May an, bis zum October-Monat ausschließend, den October nicht mit gerechnet. Wenn ein Criminal-Prozeß von einem höhern Gerichte an ein Untergerichte zurück gefandt wird, um ihn bis zur Sprache einzuleiten, den sich der höhere Richter vorbehält so bedeutet man sich der Formel: Jusqu'à Sentence définitive exclusivement.

EXCOMMUNICATION, f. f. Der Kirchenbann, die Ausschließung von der kirchlichen oder gottesdienstlichen Gemeinschaft; die Excommunication, Excommunication majeure; der g-ße Kirchenbann, der von aller Gemeinschaft mit der Kirche und von allem Umgange mit den einzelnen Gliedern derselben ausschließt. Excommunication mineure; der kleinere Kirchenbann, welcher in der Ausschließung von den Sacramenten und Kirchen-Anstern besteht. Folmner l'excommunication; den Bannstrahlschleusen lassen oder werfen, in den Kirchenbann thun.

EXCOMMUNIER, v. a. Von der Gemeinschaft der Kirche ausschließen, in den Bann thun; excommunier. On l'a menacé de l'excommunication; man hat ihm mit dem Kirchenbanne gedrohet. Le Pape l'a excommunié; der Pöpst hat ihn in den Bann gethan, hat ihn excommunicirt.

EXCOMMUNIÉ, ée, partic. & adj. Von der Gemeinschaft der Kirche ausgeschlossen, in den Bann gethan. Siehe Excommunicator. Man sagt auch substantiv. Un excommunié; einer der in dem Kirchenbann steht, ein Excommunicirter. Il n'est pas permis aux excommuniés d'entrer dans les Eglises; denen, die in dem Kirchenbann stehen, ist es nicht erlaubt die Kirchen zu besuchen. Von einem Menschen, der eine böshafte, verdächtige Gesichtsbildung hat, sagt man im gem. Lebt: Il

a un visage d'excommunié, il est fait comme un excommunié.

EXCORIATION, f. f. (Wundarzen.) Die Aufschürfung der Haut, wenn man sich ritzet, wund stoßt &c. Les excoriations dans des parties délicates sont très-dououreuses; das Aufschürfen der Haut an empfindlichen Theilen, ist sehr schmerzhaft.

EXCORIER, v. a. (Wundarzen.) Aufschürfen, ritzen, durch Aufschürfung oder Ausritzung der Haut verletzen, oder auch durch eine scharfe, freßende Materie wund machen. On lui a excorié la vessie en le sondant; man hat ihm bei dem Sondiren die Blase verätzt. Le suc de cette plante lui avoit excorié le gosier; der Saft dieser Pflanze hatte ihm die Kehle wund gefressen.

EXCORIÉ, ée, partic. & adj. Aufgeschürft &c. Siehe Excorier.

EXCRÉMENT, f. m. Der Koth, die natürliche Excremente der Menschen und Thiere, welche man auch Gros excréments, zu nennen pflegt, weil man im allgemeinen Verstande auch den Speichel, den Ratz, den Urin, Schweiß und andere dergleichen in verschiedenen Theilen des Körpers absonderte und durch ihre natürlichen Gänge ausgeführte Materien und Feuchtigkeiten Excréments zu nennen pflegt. Auch werden in der Naturgeschichte zwischen die Nügel, Hörner und Hirs der Thiere Excréments genant.

Fig. nennt man einen schlechten, verachtungs-würdigen Menschen Excrément de la terre, excrément de la nature, excrément du genre humain; einen Auswurf der Erde, der Natur, des menschlichen Geschlechtes.

EXCRÉMENTEUX, EUSE, adj. Zu den Unreinigkeiten, die in dem thierischen Körper absondert und durch verschiedene Gänge ausgeführt werden, gehörig. (Man sagt auch Excrémentiel, oder Excrémentiel.) Tous les alimens ont deux parties, l'une nutritive ou nourricière, & l'autre excrémenteuse; alle Nahrungsmittel enthalten zwei Theile, die nährend oder Nahrung gebend, und die zu den Excrementen und andern Auswürfen gehörigen, welche durch die natürlichen Wege wieder ausgeführt werden.

EXCRÉSCENCE, siehe EXCROISSANCE.

EXCRÉTEUR, TRICE, adj. Siehe EXCRÉTOIRE.

EXCRETION, f. f. Das Auswerfen oder Anführen der Unreinigkeiten aus dem thierischen Körper, deren sich die Natur durch die dazu bestimmten Wege entledigt. Die Ärzte pflegen der Kirche wegen das Wort Excretion beizubehalten. La sueur, la transpiration, &c. se font par excretion; das Schweitzen, das Ausdünsteln &c. geschieht durch die Excretion.

EXCRÉTOIRE, adj. de t. g. Man nennt in der Anatomie, Vaisseaux excrétoires oder excreteurs; ausführende Gefäße, die zur Ausföhrung der

der Fruchtigkeiten dienende Gefäße. Glandes excrétoires; durchsiegende und ausfließende Drüsen.
EXCROISSANCE, f. f. Das Gewächs, ein unnatürlicher oder ungewöhnlicher Auswuchs an irgend einem Theile des Körpers. Il lui est venu une excroissance à la gorge; er hat ein Gewächs am Halse bekommen. Une excroissance de chair; ein Fleischgewächs.

* **EXCRU**, adj. Man nennt im Forstwesen Unarbre excru; einen Baum der außerhalb dem Forstreviers aufgeschossen und gewachsen ist.

EXCURSION, f. f. Die Streiferei, das Herumstreifen, Umherstreifen innerhalb dem feindlichen Gebiets. Siehe Course.

In der Astron. nennt man, Cercles d'excursion; Auswerfungs-Zirkel, zwei auf der Himmelskugel auf beiden Seiten der Elliptik gleichlaufende Kreise, über welche hinaus die Planeten sich niemals von derselben entfernen.

EXCUSABLE, adj. de t. g. Verantwortlich, was sich verantworten, verteidigen oder entschuldigen läßt. (Verantwortlich ist im Deutschen im Gegensatze von unverantwortlich üblicher, als für sich allein.) Cette faute n'est pas excusable; dieser Fehler ist unverantwortlich, läßt sich nicht entschuldigen. Il est bien excusable d'avoir fait cela; er ist dieser Handlung wegen gdr wohl zu entschuldigen.

EXCUSATION, f. f. (Rechtsge.) Die Entschuldigung und Anführung der Gründe, warum man einen Auftrag, eine Vormundschaft, ein öffentliches Amt &c. nicht annehmen will, und von sich abkündet.

EXCUSE, f. f. Die Entschuldigung, die angeführten Gründe, warum man nicht für schuldig gehalten seyn will. Il a bientôt trouvé son excuse, il a une excuse toute prête; er weiß gleich eine Entschuldigung zu finden. Man sagt: Prendre son excuse für quelque chose; sich mit etwas entschuldigen, die Schuld auf etwas schieben. Il a pris son excuse sur le mauvais temps; er hat sich mit dem schlechten Wetter entschuldigt. Recevoir une excuse; eine Entschuldigung annehmen. Recevoir pour excuse; für eine Entschuldigung gelten lassen.

Außerdem wird Excuse als eine Höflichkeit-Formel häufig gebraucht, doch selten anders als mit dem Zeitworte Faire. Faire des excuses à quelqu'un; sich bei jemanden entschuldigen. Je vous en fais mille excuses; ich bitte Sie deshalb tausendmal um Verzeihung, um Vergebung. Je vous en fais excuse pour lui; ich bitte sie-mitwegen, oder in seinem Namen um Verzeihung.

EXCUSER, v. a. Entschuldigen, Gründe anführen, warum man nicht für schuldig gehalten seyn will, oder auch um das Versehen eines andern zu rechtfertigen. Il l'a excusé auprès du Roi; er hat ihn bei dem Könige entschuldi-

get. Il tâchoit d'excuser son frère; er suchte seinen Bruder zu entschuldigen.

Excuser quelqu'un; jemand entschuldigen, heißt auch, die Gründe und Ursachen, die jemand zu seiner Entschuldigung vorbringt, annehmen und ihn von aller Schuld frei sprechen. Après l'avoir oui, on ne peut s'empêcher de l'excuser; nachdem man ihn gehört hat, kan man nicht umhin, ihn zu entschuldigen.

Zuweilen heißt Excuser, entschuldigen auch soviel als, Pardonner, supporter, tolerer tout quelque considération; verzeihen, übersehen, hin gehen lassen, in gewisser Rücksicht dulden, zu Gute halten. On doit excuser les fautes de la jeunesse; man muß die Fehler der Jugend entschuldigen, mit Nachsicht behandeln. Il faut excuser la promptitude; man muß seine Über-eilung entschuldigen, man muß ihm seine Über-eilung zu Gute halten, verzeihen.

Excusez-moi, entschuldigen Sie mich, ich bitte um Entschuldigung, um Verzeihung, verzeihen Sie; eine höfliche Art von Widerspruch oder Abkündigung derjenigen, weßen man beschuldigt wird. Vous dites que j'ai fait telle chose, excusez-moi, je ne l'ai pas faite, oder schlechtm, Excusez-moi; Sie sagen ich hätte das und das gethan, entschuldigen Sie, verzeihen Sie, ich habe es nicht gethan.

Excuser quelqu'un de faire une chose, heißt soviel als, Dispenser quelqu'un de faire une chose; jemanden mit einer Sache verschonen. Il m'a couvé à souper, mais je l'ai prié de m'en excuser; er hat mich zum Abendessen eingeladen, ich habe ihn aber gebeten, mich zu entschuldigen.

S'EXCUSER, v. récipro. Sich entschuldigen, Gründe anführen, warum man nicht für schuldig gehalten seyn will. Comment se pourroit-il excuser d'une telle faute? wie könnte er sich eines solchen Fehlers halber entschuldigen? was für Gründe könnte er wohl anführen, einen solchen Fehler zu entschuldigen. S'excuser für quelque chose; sich mit etwas entschuldigen, etwas zur Entschuldigung, zur Ursache anführen, warum man dieses oder jenes nicht gethan habe. Il s'excuse sur sa pauvreté; er entschuldigt sich mit seiner Armuth. S'excuser für quelqu'un; die Schuld auf jemanden schieben. Il s'est excusé für son domestique; er hat die Schuld auf seinen Bedienten geschoben. Envoyer s'excuser; sich entschuldigen lassen. Il ne s'est point trouvé aux noces, il a envoyé s'en excuser, s'excuser; er ist nicht zur Hochzeit oder auf die Hochzeit gekommen, er hat sich entschuldigen lassen. S'excuser de faire quelque chose; etwas von sich abkündigen, sich etwas verbieten. On m'a prié de solliciter contre lui, je m'en suis excusé; man hat mich gebeten, mich für ihn bei der Obrigkeit zu verwenden, ich habe es aber von mir abgekündet, ich habe es mir verboten.

Excuse-

Excusé, *ex*, *partie*, & *adj.* Entschuldigt. *Stehs* Excuser. Je vous prie de me tenir pour excusé; ich bitte Sie mich für entschuldiget zu halten, meine Entschuldigung anzunehmen.

* **EXCUSSION**, *f. f.* Siehe SECOUSSE.

EXÉAT, *f. m.* Dieses aus dem lateinischen entlehnte Wort, bedeutet vorzüglich aus schriftlicher Erlaubniß, die ein Bischof einem Geistlichen seines Kirchprengels gibt, Amtübungen in einer fremden Diöcese zu verrichten; *it.* die Erlaubniß, die der Vorsteher eines Klosters einem Mönche erteilet, aus seinem Kloster zu gehen; *it.* der Urlaub, die Erlaubniß, den ein Lehrer seinen Schülern gibt, aus der Schule zu gehen.

EXÉCRABLE, *adj.* de *t. g.* Abcheulich, was Abscheu hervorbringt und hervorbringen kan. Un crime exécration; ein abscheuliches Verbrechen. Un homme exécration; ein abscheulicher Mensch.

Zuweisen heißt *Exécration*, abscheulich, auch *non jovieil* als, außerordentlich schlecht, höchst elend. Que dites-vous de ce livre, de ce poëme? il est exécration; was sagen Sie von diesem Buche, von diesem Gedichte? es ist abscheulich, es ist äußerst schlecht. Cela n'a un goût exécration; das hat einen abscheulichen Geschmack.

EXÉCRABLEMENT, *adv.* Abscheulich, auf eine abscheuliche, Abscheu erregende Art; *it.* höchst elend, außerordentlich schlecht. Il jure exécration; er flucht ganz abscheulich. Il vertifie exécration; er macht höchst elende, sehr schlechte Verse.

EXÉCRATION, *f. f.* Der Abscheu. Avoir quelque chose en exécution; einen Abscheu vor etwas haben. Il est en exécution à tout le monde; er ist der ganzen Welt ein Abscheu; die ganze Welt verabscheut ihn.

Exécution, heißt auch der Fluch, die Verwünschung. Il fit mille sermens, mille exécutions; er stieß tausend Schwüre und Flüche.

* **EXÉCRATOIRE**, *adj.* de *t. g.* Verwünscht, verflucht. Man nennt in der theologischen Sprache, une morale exécutoire; eine verwünschte, verdammte Moral, abcheuliche, verwünschte, verfluchte Grundätze.

* **EXÉCUTER**, *v. a.* Verwirklichen, vollziehen. Ein außer Gebrauch gekommenes altes Wort, wofür man heut zu Tage Députer, oder Avoir en exécution sagt.

EXÉCUTER, *v. a.* Ausführen, zu Ende oder zur Wirklichkeit bringen, bewerkstelligen, vollziehen, vollrecken. Exécuter un dessein, une entreprise; ein Vorhaben, eine Unternehmung ausführen. Cela est difficile à exécuter; das ist schwer auszuführen oder ins Werk zu richten, zu bewerkstelligen. Exécuter une Sentence; ein Urtheil vollziehen, vollrecken. J'ai exécuté vos ordres; ich habe Ihre Befehle vollzogen. Exécuter un testament; ein Testament voll-

ziehen. Exécuter un traité; einen Vergleich, einen Vertrag vollziehen, die in demselben verglichenen Punkte zur Ausübung, zur Wirklichkeit bringen.

Exécuter kan auch durch ausführen, vorstellen überzset werden. In dieser Bedeutung sagt man: Les musiciens ont bien exécuté cette musique; die Tönkünstler (gewöhnlicher die Musici) haben diese Musik vortreflich ausgeführt. Cet Opéra a été bien exécuté, mal exécuté; diese Oper ist sehr gut, sehr schlecht ausgeführt oder gegeben worden. Les danseurs ont bien exécuté, le ballet; die Tänzer haben das Ballett sehr gut gegeben oder getanzt.

In der gerichtlichen Sprache heißt Exécuter, pfänden, durch Abnehmung eines Pfandes zur Leistung einer Schuldigkeit zwingen. Faire exécuter son débiteur, oder le faire exécuter en ses meubles, oder auch faire exécuter les meubles de son débiteur; seinen Schuldner pfänden lassen, ihm seine Möbeln wegnehmen lassen, um sich daraus bezahlt zu machen. Man sagt in dieser Bedeutung figurlich: Cet homme exécute lui-même; dieser Mann pfändet sich selbst, er verkauft selbst von seinen Mobilen oder liegenden Gründen soviel als notwendig ist, seine Schulden zu bezahlen, ohne es darauf ankommen zu lassen, daß seine Gläubiger ihn auspfänden. Im weitläufigen Verstande heißt diese Redens-Art: dieser Mann thut freiwillig und gegen sein eigenes Interesse, was Billigkeit, Eare und Klugheit von ihm fordern.

EXÉCUTER, (un criminel) An einem Missethäter das Todes-Urtheil vollrecken, einen zum Tode verurtheilten Missethäter hinrichten. Exécuter militairement; (un soldat) nach Soldatengebrauch, auf militärische Art hinrichten. Man sagt auch: Exécuter militairement un village, le plat pays; in einem Dorfe, auf dem platten Lande durch commandirte Mannschaft die ausgeschriebene Contribution oder Brandschatzung mit Schärfe einreiben.

EXÉCUTÉ, *ex*, *partie*, & *adj.* Ausgeführt, bewerkstelliget, vollzogen; *it.* gepfändet, hingerichtet &c. N'a été exécuté.

EXÉCUTEUR, **TRICE**, *f. Der Vollzieher, die Vollzieherin, eine Person, welche etwas vollziehet oder zur Wirklichkeit bringt. L'exécuteur testamentaire; der Vollzieher (der Executor) eines Testaments. Elle eu a été un fidèle exécutrice des dernières volontés de son mari; sie hat sich dabei als eine getreue Vollzieherin des letzten Willens ihres Mannes verhalten. Man sagt auch: Je serai l'exécuteur de vos ordres; ich werde Ihre Befehle vollziehen. L'exécuteur d'une entreprise; der Ausführer eines Unternehmens, derjenige, welcher eine Unternehmung ausführt, zu Ende bringt.*

L'exécuteur de la haute Justice; der Schöff-
rich.

richter, derjenige, welcher die zuerkannten Lein- und Lehen oft an den Verbrechen vollzieht.

EXECUTION, f. f. Die Ausführung desjenigen, was nach einer vorgegangenen Bestimmung geschehen sollte, die Vollführung, Vollziehung, Vollreckung, Bewerkstelligung. L'exécution d'une entreprise, d'un projet; die Ausführung einer Unternehmung, eines Projectes. Il n'est pas bon pour le conseil, mais il est fort bon pour l'exécution; zum Rathgeben taugt er nicht, aber zur Ausführung ist er sehr gut. Cela demande une prompte exécution; das erfordert eine schnelle Ausführung, muß schnell ausgeführt werden. Mettre un Jugement à exécution; ein Urtheil zur Vollziehung bringen. L'exécution de sa volonté; die Vollführung seines Willens. L'exécution d'un dessein; die Bewerkstelligung, die Ausführung eines Vorhabens. L'exécution testamentaire; die Vollziehung eines Testaments. Exécution, heißt auch die Vollziehung einer Leibes- oder Lebensstrafe an einem Verbrecher. On a fait une exécution en Grève; man hat auf dem Platze la Grève einen Missethäter hingerichtet.

Man nennt Exécution militaire; militärische Exécution, die Vollziehung des Todes-Urtheils an einem Kriegsmanne, nach Soldatengebrauch; it. die gewaltsame Entreibung der Constructionen oder Bräuthatungen durch eigens dazu commandirte Mannschaften.

L'exécution d'un Opera, d'une Musique, d'un Ballet, d'une Tragédie; die Aufführung einer Oper, einer Musik, eines Ballets, eines Trauerspiels, sowohl die Handlung des Aufführens, als auch die Art, wie solche ausgeführt worden. In letzterer Bedeutung sagt man z. B. L'exécution de cet air, de cette Tragédie &c. étoit excellente; diese Art wurde vortreflich gespielt oder gesungen, dieses Trauerspiel wurde vortreflich gegeben oder vorgestellt.

Bei den Malern und andern bildenden Künstlern heißt Execution, die Ausführung, die Art, die Manier, wie der Künstler dasjenige darstellt, was er darstellen wollte. L'exécution de ce Peintre est facile, agréable; die Werke dieses Malers sind in einer leichten, angenehmen Manier ausgeführt.

In der gerichtlichen Sprache heißt Exécution, die richterliche Hilfe, diejenige Handlung, wodurch die Obrigkeit den in einer bürgerlichen Sache vorgegangenen und rechtskräftig gewordenen Schluß in Wirklichkeit setzt; it. die Vollziehung dessen, was von einem Richter in Criminal-Sachen gesprochen worden ist. Außerdem heißt Execution auch die Pfändung. Siehe: Exécuteur.

EXECUTOIRE, adj. de t. g. (R.-chtig.) Was zur gerichtlichen Hilfe bevollmächtigt oder das Recht gibt, sich mittelst gerichtlicher Hilfe so-

gleich Recht zu verschaffen. Ce contrat est exécutoire; dieser Contract bringt mit sich, daß demselben ohne alle Weislosigkeit mittelst gerichtlicher Hilfe, Genüge geschehen muß.

Schlusssatz heißt Exécutoire, der Gewaltbrief, ein obrigkeitlicher Befehl besonders in Schiedsachen, dem Gläubiger durch gerichtliche Hilfe, Pfändung &c. zur Zahlung zu helfen.

* **EXEGESE**, f. f. (Theol.) Die Erklärung oder Auslegung.

* **EXÉGÈTE**, f. m. Der Ausleger, Erklärer. (Wird nur in der theologischen Sprache gebraucht.)

* **EXÉCUTIVE**, adj. de t. g. (Theol.) Zur Auslegung einer Schriftstelle gehörig oder darin gegründet. (exergetisch.)

* **EXÉGETIQUE**, f. f. (Algebra) Die Kunst, aus gegebenen Gleichungen eines Problems die Wurzeln in Zahlen oder in Linien zu finden.

EXEMPLAIRE, f. m. Das Muster, Beispiel, Exemplar. Un exemplaire de vertu, de chasteté; ein Muster, ein Beispiel der Tugend, der Keuschheit. In dieser Bedeutung ist Exemplaire veraltet.

Im Lehrstyle heißt Exemplaire juel als Prototype, le premier modèle de chaque chose; das Urbild, das erste Muster oder Modell einer Sache. Les idées de Dieu sont l'exemplaire de toutes les choses créées; die Ideen Gottes sind das Urbild aller erschaffenen Dinge.

EXEMPLAIRE, das Exemplar, ein einzelnes Stück von einer ganzen Auflage. Il n'y a que deux exemplaires de ce livre dans tout Paris; es befinden sich in ganz Paris nur zwei Exemplare von diesem Buche. Le libraire en doit fournir tant d'exemplaires en blanc, & tant de reliés; der Buchhändler muß so viel rohe und so viel gebundene Exemplare davon liefern.

EXEMPLAIRE, adj. de t. g. Exemplarisch, zum Exemplar, zum Muster oder Beispiele diemend. Une vie exemplaire; ein exemplarisches Leben. Un châtiment exemplaire; eine exemplarische Züchtigung.

Im Leh style heißt Cause exemplaire, so viel als, Modèle, oder l'Exemplaire. Siehe dieses Wort.

EXEMPLAIREMENT, adv. Exemplarisch, auf eine exemplarische, zum Beispiel dienende Art. Vivre exemplairement exemplarisch leben. Il a été puni exemplairement; er ist exemplarisch, auf eine exemplarische Art gestraft worden.

EXEMPLE, f. m. Das Exemplar, das Beispiel, Muster, das, was man zur Vorchrift seines Verhaltens annimmt oder annehmen soll; das Vorbild. Ne vous réglez pas sur son exemple; folgen Sie f. nem Exemplar, seinem Beispiele nicht. Prendre exemple sur quelqu'un; ein Exemplar, ein Beispiel an jemand nehmen. Elle est un exemple de vertu; Sie ist ein Muster der Tugend. Man sagt in der theologischen Sprache: C'est

C'est un exemple pour nous; das ist uns zum Vorbild.

Faire un exemple de quelqu'un, le faire servir d'exemple; ein Beispiel an jemanden statuiren, ihn anders zur Warnung oder zum Schrecken beiführen.

EXEMPLE, das Beispiel, das Beispiel, eine ähnliche Sache, welche die Möglichkeit einer andern zeigt oder ihr zur Erläuterung dienet. Ce que vous dites est sans exemple; das, was Sie sagen, ist ohne Beispiel. Il n'y en a point d'exemple; man hat kein Beispiel, kein Beispiel davon. Alléguer un exemple; ein Beispiel, ein Beispiel anführen. Je vous en trouverai cent exemples dans l'histoire; ich will Ihnen hundert Beispiele davon in der Geschichte aufweisen.

PAR EXEMPLE, adv. Zum Beispiel, zum Beispiel. Zweiten läßt man auch das par weg, und sagt schließlich, Exemple.

EXEMPLE, f. f. Die Vorchrift, dasjenige, was einem andern vorgeschrieben worden, damit er darnach schreiben lerne. Son Maître à écrire lui donne tous les jours de nouvelles exemples; sein Schreibmeister gibt ihm alle Tage neue Vorchriften. Une belle exemple de lettre italienne; eine schöne italienische Vorchrift. Un livre d'exemples, oder Un livre à exemples; eine Vorchrift, ein Buch, welches gedruckte oder in Kupfer geschnittene Muster enthält, darnach schreiben zu lernen.

Exemple, heißt auch dasjenige, was der Schüler oder Lehrling, nach dem vorgeschriebenen oder vorgelegten Muster nachgeschrieben hat, die Schreiberei, das Geschriebene. Montrez votre exemple; Zeigt euer Geschriebenes, eure Schreiberei. L'exemple qu'il a faite est mal écrite; seine Schreiberei ist schlecht gerathen, er hat schlecht geschrieben.

EXEMPT, EMTE, adj. (das P wird nicht mit ausgesprochen) Befreit, frei von dem, wozu man nach der Regel verbunden wäre. Les Gentilshommes sont exempts de tailles; die Edelleute sind von Steuern befreit, sind steuerfrei. Les Ecclesiastiques sont exempts de logemens de gens de guerre; die Geistlichen sind von Einquartierungen befreit. Il est exempt d'impôts; er ist von Abgaben frei. Dans les voyages de la Cour tous les habitants des Villes sont sujets aux logemens, exempts ou non exempts; wenn der Hof reist, so müssen alle Einwohner der Städte, Befreite und Nichtbefreite, sie mögen befreit oder nicht befreit seyn, Quartiere hergeben.

Zweiten heißt Exempt, frei, soviel als Garantie, preservé; verwahrt, bewahrt. Cette seule ville a été exempte de la maladie, de la contagion; diese einzige Stadt ist von der Krankheit, von der ansteckenden Seuche frei geblieben. Exempt de douleur, de passion; frei von

Schmerzen, von Leidenschaft. Nul n'est exempt de la mort; niemand ist von dem Tode frei.

Von einem Menschen, der während der Zeit, da andere arbeiten, müßig da steht, und die Hände in den Schößen liegt, sagt man sprichwörtlich und spöttisch: Il est exempt de bien faire; er hat nicht nötig zu arbeiten, die gebotenen Tugenden fliegen ihm von selbst ins Auge.

EXEMPT, f. m. (das P wird nicht ausgesprochen) Der Gefreite. So heißt bei den Soldaten im allgemeinen Verstande, einer der von dem Soldwachtstehen befreit ist, und dafür andere Verpflichtungen hat, z. B. die Soldwachen aufzuführen &c.

In Frankreich hat dieses Wort einen weitern Umfang. Ein Exempt der Gardes du Corps, hat Ritterschafts Rang. Die Exempts de la Maréchaussée, des Gardes de la Prévoité de l'Hôtel, du Grand Prevôt &c. genießen alle gewisse ihrem Amte ankündende Freiheiten. Im geistlichen Stande verleiht man unter Ex-empts, Weltgeistliche oder auch Ordensgeistliche, die nicht unter dem Bischof des Sprengels stehen, innerhalb welchem sie wohnen.

EXEMPTER, v. a. (das P wird nicht mit ausgesprochen) Befreien, von einer gewissen Verbindlichkeit frei sprechen; it. einen wozu man verschonen. On l'exempta du service; man befreite ihn vom Dienste. On l'a exempté de cette corvée; man hat ihn von dieser Frohne befreit; man hat ihn mit dieser Frohne verschonet. S'exempter de quelque chose; sich von etwas lösen oder frei machen, etwas unterlassen, das man eigentlich thun sollte. J'ai promis d'y aller, je ne saurois m'en exempter; ich habe versprochen dahin zu gehen, ich kan mich nicht davon lösen machen, ich kan mein Wort nicht zurück nehmen.

EXEMPTÉ, ÉE, partic. & adj. Befreit. Siehe Exempter.

EXEMPTION, f. f. (das P wird nicht mit ausgesprochen) Die Befreiung, die Erlaffung gewisser Verbindlichkeiten und Pflichten, die man der allgemeinen Regel nach zu leisten schuldig wäre. Exemption de tailles, de toutes charges publiques; die Befreiung von Steuern, von allen öffentlichen Lasten. Obtenir des lettres d'exemption; Freiheitsbriefe erhalten, durch eine Urkunde von gewissen Auflagen oder andern Verbindlichkeiten befreit, frei gesprochen werden.

EXERCER, v. a. Üben, durch mehrmalige Bewegungen oder Handlungen einer Art, Fertigkeit darin erwerben. Exercer les soldats à manier les armes, oder schlechtweg Exercer les soldats; die Soldaten in den Waffen üben (oder wie man in der Kriegssprache auch im Deutschen sagt) die Soldaten exerciren. Exercer des acteurs; Schauspieler üben, sie ihre Rolle besser

N n n

weiter-

wiederholen lassen, um sie mit Fertigkeit zu spielen. Exercer les écoliers; die Schüler üben. In einigen Fällen, besonders wenn von Thieren die Rede ist, heißt Exercer, üben, soviel als abrichten, durch öftere Übung zu etwas geschickt machen. z. B. Exercer des chiens à la chasse; Hunde zur Jagd abrichten. Il exercer les chevaux à manéger; er übet seine Pferde auf der Renbahn; er reitet seine Pferde zu.

Figürli. sagt man: Exercer sa mémoire; sein Gedächtniß üben, sich durch öfters auswendig lernen die Fertigkeit erwerben, etwas geschwind zu lernen und lange zu behalten. Exercer son esprit; seinen Verstand üben. Exercer la patience de quelqu'un; jemandes Geduld üben, jemandes Geduld öfters auf die Probe stellen. Exercer ses forces; seine Kräfte üben. Dieu se plait à exercer les sages; Gott findet für gut, die Frommen durch Trübsale in der Geduld zu üben.

Wenn von körperlichen Übungen die Rede ist, heißt Exercer zuweilen soviel als, Bewegen. Il faut exercer modérément son corps; man muß seinen Körper mäßig bewegen. Exercer ses jambes; seine Füße bewegen, sich im Gehen üben. Il est allé dans la plaine exercer son cheval; er ist in die Ebene hinaus geritten, sein Pferd herum zu tummeln.

Man sagt auch, Exercer un art, une profession; eine Kunst, ein Handwerk üben oder treiben, in welcher Bedeutung Exercer soviel heißt als Prätiquer, und auch durch ausüben überfetzt werden kan. Il est habile dans la profession qu'il exerce; er ist in dem Handwerke, welches er treibt, sehr geschickt. Exercer la marchandise, le commerce; Handelschaft, die Handlung treiben. Exercer la Médecine, le Chirurgie; die Arzneiwissenschaft, die Wund-Arzneikunst ausüben. Exercer l'hospitalité; die Gastfreiheit ausüben, gastfrei seyn. Exercer la vengeance sur quelqu'un; seine Rache an jemand ausüben. Exercer son droit; sein Recht ausüben, geltend machen. Exercer son action; seine Befugniß zur gerichtlichen Klage geltend machen; einen wirklich vor Gericht bringen.

Exercer une charge, heißt soviel als, Faire les fonctions d'une charge; ein Amt verwalten oder bekleiden. Il y a tant de temps qu'il exerce la charge de Président; er verwaldet oder bekleidet schon so lange das Amt eines Präsidenten. In dieser Bedeutung wird Exercer zuweilen absolute gebraucht: Il est reçu en survivance, mais il n'exerce pas encore; er hat die Anwartschaft darauf, aber er hat noch nichts zu verwalten oder zu versehen.

S'EXERCER, v. réciproq. Sich üben. S'exercer à chanter; sich im Singen üben. S'exercer à faire des armes; sich im Fechten üben. S'exercer à la patience; sich in der Geduld üben.

EXERCISE, EX, partie. & adj. Geübt, ausgeübt &c. Siehe Exercer.

EXERCICE, f. m. Die Übung, die mehrmalige Wiederholung einer und eben derselben Handlung, um zu einer Fertigkeit darin zu gelangen. Cela ne s'apprend que par un long, par un continuel exercice; dieses lernt sich nicht anders, als durch eine lange, durch eine beständige Übung. Se tenir en exercice; sich in der Übung erhalten, eine Sache fleißig üben.

Zuweilen heißt Exercice, die Übung, soviel als Pratique; die Ausübung. L'exercice de piété; die Übung, Ausübung der Gottesfurcht. L'exercice de toutes les vertus; die Übung oder Ausübung aller Tugenden.

Wenn von körperlichen Übungen die Rede ist, wird Exercice durch Bewegung überfetzt. Il se promène, il joue à la paume, pour faire exercice, pour faire de l'exercice; er geht spazieren, er spielt Ball, um sich Bewegung zu machen. Il aime mieux les exercices du corps que ceux de l'esprit; er hält mehr, auf die Bewegung des Körpers als auf die Übung seines Verstandes.

Fig. sagt man: S'il m'attaque, je lui donnerai bien de l'exercice; wenn er mich angreift, so will ich ihm zu schaffen machen. Il donne bien de l'exercice à ses gens; er hält seine Leute recht in Athem, er gibt seinen Leuten viel zu thun, er läßt sie nicht müßig gehen. S'il entreprend cela, il aura bien de l'exercice; wenn er dieses unternimmt so wird er genug zu thun bekommen, oder auch, so wird er Mühe, Arbeit, Verdruß &c. genug haben. In diesen Redens-Arten steht Exercice anstatt Peine, fatigue, embarras.

EXERCICE, heißt auch, die wirkliche Verwaltung oder Ausübung eines Amtes. In dieser Bedeutung sagt man: Ce Bourguemestre est en exercice; dieser Bürgermeister ist wirklich an der Regierung. C'est son année d'exercice; dieses Jahr ist er an der Regierung. Man sagt dieses überhaupt von einem, der abwechselnd mit einem andern ein Amt verwaldet oder in einem Collegio den Vorsitz hat: Und wenn einer nach verfloßener bestimmten Zeit, dem andern Platz macht, so heißt dieses Sortir d'exercice; abgehen, die bisherige Verwaltung seines Amtes auf eine Zeitlang niederlegen, und einem andern überlassen. Ce Bourguemestre sortira d'exercice le mois prochain; künftigen Monat geht dieser Bürgermeister ab. Il est toujours en exercice; er bleibt beständig an der Regierung, er ist beständig dem Vorsitz &c.

EXERCICE, die Kriegs-Übung, Waffen-Übung o. er wie man in der Kriegssprache sagt, das Exercer. Faire l'exercice; exercer, sich in den Waffen üben. Ces soldats sont sortis bien de l'exercice; diese Soldaten exerciren sehr gut, machen ihre Kriegs-

Kriegs-Übungen sehr gut. Le Major a fait faire l'exercice au Régiment; der Major hat das Regiment exerciren oder die Kriegs-Übungen machen lassen.

EXERCICES, nennet man die ritterlichen Übungen junger Leute auf Akademien, z. B. reiten, tanzen, fechten, voligiren &c. On l'a mis à l'Académie pour faire les exercices, pour apprendre les exercices; man hat ihn auf die Akademie gethan, um die ritterlichen Übungen zu lernen.

Wenn von einer Akademie oder Gesellschaft gelehrter Männer die Rede ist, so versteht man unter Exercices, ihre gewöhnliche gelehrte Beschäftigungen, Les exercices académiques; die akademischen Beschäftigungen oder Arbeiten.

In den Schulen heißen Exercices, die Schül-Übungen, da man die Fähigkeit der Schüler durch Frage und Antwort prüfet, sie Riden herfragen läßt &c.

Exercices spirituels; geistliche, göttliche Übungen, besonders in den Röstern, da man sich an gewissen Tagen in der Einsamkeit mit der Prüfung seiner selbst und mit Übungen der Gottheit beschäftigt.

EXERERE, f. f. (Wundarzen.) Das Wegnehmen eines schädlichen oder unnützen Theiles am menschlichen Körper.

EXERGUE, f. m. Die Exerge. So heißt unten auf den Medaillen oder andern Münzen ein kleiner Raum, welcher von dem Gepräge durch eine Linie abgesondert ist, und worauf gemeinlich die Jahrzahl, der Name des Ories, wo sie geprägt worden oder auch der Wirth derselben gesetzt wird.

EXFOLIATIF, IVE, adj. (Wundarzen.) Abblättern, abschierend, wird von gewissen Arznei-Mitteln gesagt, wodurch die verdorbenen Theile eines zerstückelten oder angegriffenen Theiles von den gesunden Theilen abgelöst, abgeschiefert, nach Art des Schiefers in Blättern abgesondert werden.

EXFOLIATION, f. f. (Wundarzen.) Die Abblättern des Knochens, das Beinblättern, das Schiefen oder Splittern der Knochen, wenn sich der angegriffene Theil eines Knochens in kleinen Schuppen oder Blättern lösmacht und abfällt.

EXFOLIER, v. récipr. (Wundarzen.) Sich abblättern, sich schiefen, sich in kleinen Blättern absondern. L'os commence à s'exfolier; der Knochen fängt an sich abzuwallern, zu schiefen; die angegriffenen Theile des Knochens fangen an sich blättel-weise abzusondern.

EXFOLIÉ, f. f. partic. & adj. Siehe EXFOLIER.

* **EXFUMER**, v. a. Heißt bei den Malern: die zu stark aufgetragenen und zu hellen Farben dämpfen.

EXHALAISON, f. f. Die Ausdünstung, der Dampf, die kleinen Theilchen, welche in Gestalt eines mehr

oder weniger sichtbaren Dampfes aus einem festen Körper aufsteigen, zum Unterschied von Vapeur, welches eigentlich nur von dem aus flüssigen Körpern aufsteigenden Dünsten gesagt wird. Une exhalaison pestilentielle; eine pestilenziöse Ausdünstung. Le soleil attire les exhalaisons; die Sonne zieht die Dünste in die Höhe. Il en sort des exhalaisons; es steigen Dünste daraus auf.

EXHALATION, f. f. (Chymie.) Die Abdampfung, diejenige Verrichtung, da man die flüchtigen Theile eines festen Körpers mittelst des Feuers sich in Dämpfe auslösen läßt.

EXHALER, v. a. Ausdünsten, auslösen, in Gestalt eines Dampfes oder Dufes von sich geben. Ces fleurs exhalent une douce odeur, une agréable senteur; diese Blumen dünsten oder lösen einen süßen, einen angenehmen Geruch aus. Les marais exhalent une vapeur grossière; aus den Morästen steigt ein dicker Dampf auf.

Fig. sagt man: Exhaler la colère; seinen Zorn auslassen. Exhaler la douleur en plaignant; seinen Schmerz in Klagen auslassen.

S'EXHALER, v. récipr. Verdunsten, verdrücken, in Gestalt des Dampfes verstigen oder aussteigen. L'esprit de vin s'exhale aisément; der Weingeist verdunstet oder verdrückt sehr leicht. Il s'exhale des vapeurs de ce marais; es steigen Dünste aus diesem Moraste auf.

EXHALÉ, f. f. partic. & adj. Ausgedünstet &c. Siehe Exhaler.

EXHAUSSEMENT, f. m. (Bauk.) Die Erhöhung. Les planchers de cette maison n'ont pas assez d'exhaussement; die Böden dieses Hauses haben nicht Erhöhung genug. Besonders versteht man unter Exhaussement, die Erhöhung eines Zimmers über die gewöhnliche Balkenlage.

EXHAUSSER, v. a. (Bauk.) Erhöhen, höher machen. Exhausser un plancher; einen Fußboden oder die Decke eines Zimmers erhöhen. Exhausser une maison; ein Haus erhöhen, höher machen.

EXHAUSSÉ, f. f. partic. & adj. Erhöhet. Siehe Exhausser.

EXHEREDATION, f. f. Die Enterbung, die Ausschließung von der Erbschaft.

EXHERÉDER, v. a. Ent-erben, erblös machen, von der Erbschaft ausschließen. Son père l'exhéréda; sein Vater ent-erbt ihn.

EXHERÉDÉ, f. f. partic. & adj. Ent-erbt. Siehe Exhéder.

EXHIBER, v. a. (Rechtsgel.) Aufweisen, vorgelegen, dem Richter vorlegen. Exhiber un contrat; einen Contract aufweisen. On a contraint ce Marchand d'exhiber son Registre; man hat diesen Kaufmann gezwungen, sein Handlungsbuch aufzuzeigen.

EXHIBUÉ, f. f. partic. & adj. Aufgewiesen &c. Siehe Exhiber.

EXHIBITION, f. f. (Rechtsgel.) Die Aufweisung, Darlegung, Vorzeigung, Vorlegung einer Sache vor Gericht. Après l'exhibition de son contrat, des pièces; nach geheimer Aufweisung oder Vorlegung seines Contralles, der Urkunden &c.

EXHORTATION, f. f. Die Ermahnung, die Erinnerung an seine Pflicht, die Verstellung der Beweißungsgründe zur Ausübung seiner Pflichten, sowohl im bürgerlichen Leben, als in Ansehung der Religion. Votre exhortation ne servira de rien; Ihre Ermahnung wird nichts helfen, wird nichts fruchten. Cette exhortation vaut bieu un sermou; diese Ermahnung ist so gut als eine Predigt.

EXHORTER, v. a. Ermahnen, einen durch Vorstellungen zu etwas zu bewegen suchen, als ein Mittelwort zwischen befehlen und bitten. Exhorter à la paix, à l'union; zum Frieden, zur Eintracht ermahnen. Je l'ai fort exhorté à mieux vivre; ich habe ihn sehr ermahnet, ein besseres Leben zu führen. Exhorter un malade à mourir en bon Chrétien; einen Kranken ermahnen, als ein guter Christ zu sterben.

Man sagt auch: Exhorter quelqu'un à la mort; einen zum Tode berathen. Le Confesseur qui l'exhorta à la mort; der Beichtvater, der ihn zum Tode berathete.

EXHORTÉ, ée, partic. & adj. Ermahnt. S'he Exhorter.

EXHUMATION, f. f. Die Ausgrabung eines bereits beerdigten Leichnams, die Handlung, da ein bereits beerdigter Leichnam wieder ausgegraben, wieder aus dem Grabe genommen wird.

EXHUMER, v. a. Ausgraben, einen bereits beerdigten Leichnam wieder aus dem Grabe nehmen. Le Juge ordonna que le corps feroit exhumé; der Richter befahl, daß der Körper wieder ausgegraben werden sollte.

EXHUMÉ, ée, partic. & adj. Ausgegraben. Siehe Exhumer.

EX-JESUITE, f. m. Der Ex-Jesuit, einer der den Orden der Jesuiten verlassen hat, der nicht mehr in dem Orden der Jesuiten ist, oder auch jetzt, nachdem der Orden aufgehoben ist, einer der ehemals Jesuit war.

EXIGANT, ANTE, adj. Dir oder die etwas fordert oder verlangt; wird eigentlich von Leuten gesagt, die ihre Forderungen in Absicht der ihnen zu leistenden Pflichten oder Aufmerksamkeiten betreiben. Elle est trop exigeante; sie fordert, sie verlangt zu viel.

EXIGENCE, f. f. Die Erforderung, Erforderniß, die Nothdurft, der Zustand, da ein Ding erforderlich, nötig, notwendig ist. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht: Selou l'exigence du cas, selou l'exigence du temps, selou l'exigence des circonstances; nach Erforderung oder Erforderniß des Falles, der Zeit,

der Umstände, je nachdem es der Fall erfordert wird, so wie es die Zeit mit sich bringt, denbewandten Umständen nach. Selou l'exigence des affaires; nach Nothdurft der Sachen.

EXIGER, v. a. Fordern, verlangen, auf die Leistung einer Pflicht oder einer Sache, die man als eine Pflicht betrachtet, und zu gehören das Recht hat, dringen. Wenn von Geld, Schulden oder Steuern die Rede ist, liberziet man Exiger auch durch einfordern, einreiben, da es dann zuweilen auch in dem Verstande genommen wird, daß man etwas mit Gewalt fordert, wozu man eigentlich kein Recht hat, oder daß man mehr verlangt, als man eigentlich zu fordern hat. N'exiger que des choses raisonnables; nichts anders, als billige Dinge fordern oder verlangen. Exiger le paiement d'une dette; die Bezahlung einer Schuld fordern. Exiger les tailles; die Steuern einreiben. Exiger une dette; eine Schuld einfordern, einreiben. Exiger des contributions sur une Province; Contributionen von einer Provinz fordern. C'est un usurier qui exige de gros intérêts; er ist ein Wucherer, der große Zinsen fordert oder verlangt. C'est un homme qui exige des respects qui ne lui font pas dus; er ist ein Mann, der Ehrenbezeugungen verlangt, die ihm nicht gehören.

Fig. zeigt Exiger eine moralische Verbindlichkeit zu gewissen Pflichten an, und kan in dieser Bedeutung sowohl durch fordern, als durch erfordern übersetzt werden. Votre ussance, votre honneur, votre gloire exige cela de vous; Ihre Geburt, Ihre Ehre, Ihr Ruhm fordert dieses von Ihnen, macht Ihnen dieses zur Pflicht. Cette Charge exige de grandes assiduités; dieses Amt erfordert großen Fleiß, anhaltende Arbeit. L'honneur & la probité exigent qu'on remplisse les engagements que l'on a contractés; Ehre und Redlichkeit erfordern, das zu erfüllen, wozu man sich verbindlich gemacht hat.

EXIGÉ, ée, partic. & adj. Gefordert, verlangt, &c. Siehe Exiger.

EXIGIBLE, adj. Was mit Recht gefordert, verlangt, eingefordert, eingetrieben werden kan. Ces droits ne sont plus exigibles; diese Rechte oder Auflagen dürfen nicht mehr gefordert werden. Une dette exigible en tout temps; eine Schuld, die zu jeder Zeit eingefordert oder eingetrieben werden kan.

EXIGU, UE, adj. Klein, gering. Dieses Wort komt im gem. Lb. nur in einigen scherzhaften Redens-Arten vor. La somme est fort exigue; die Summe ist sehr klein. Il n'a qu'un revenu fort exigu; er hat nur ein sehr geringes Einkommen. Un repas exigu; eine schlechte, mager Mahlzeit.

EXIL, f. m. Die Verweisung an einen gewissen Ort, woher man ohne Erlaubniß nicht wieder zurück

zurück kommen darf. Il a été rappelé d'exil, de son exil; er ist von dem Orte, wohin er verwiesen war, wieder zurück berufen worden. Man pflegt Exil auch durch Elend zu übersetzen, so fern der Aufenthalt an dem Orte, wohin jemand verweisen worden, als eine Strafe oder als eine Widerwärtigkeit angesehen wird. Envoyer quelqu'un en exil; jemanden in das Elend schicken. Aller en exil; ins Elend gehen. Être en exil; im Elende leben. Fig. pflegt man einen Ort, wo man nicht gerne ist, einen Aufenthalt, der einem sehr misfällt, Un exil, zu nennen.

(Exil ist von banissement darin unterschieden, daß letzteres verneht, ersteres aber nicht.)

EXILER, v. a. Verweisen, in die Ferne weisen, durch einen richterlichen Anspruch aus einem Orte weisen, ihm den Ort zu meiden, der Strafe anbefohlen; it. ins Elend schicken. (Siehe Exil.) On l'a exilé de la Cour; man hat ihn vom Hofe verweisen, er darf den Hof nicht mehr besuchen. On l'a exilé du Royaume; man hat ihn aus dem Königreiche verweisen. Il est exilé en Bretagne; er ist nach Bretagne verweisen worden.

SEXILER, v. récpr. Sich freiwillig von einem Orte weggeben oder eines Ortes enthalten. Il s'est exilé de la Cour; er hat sich vom Hofe entfernt, er besucht den Hof nicht mehr.

EXILÉ, ée, partic. & adj. Verwieſen &c. Siehe Exiler. Man sagt substantiv: Un exilé; ein Verwieſener. On a rappelé les exilés; man hat die Verwieſenen zurück berufen.

EXISTANT, ANTE, adj. Vorhanden, was wirklich da ist. Toutes les créatures existantes; alle wirklich vorhandene, alle lebende Kreaturen. On a fait tous les biens & tous les effets existants; man hat das ganze Vermögen und alle vorhandene Effekten mit Arreſt belegt.

EXISTENCE, f. f. Das Daseyn, die Existenz. L'existence de Dieu; das Daseyn Gottes. Tout ce qui est au monde tient son existence de Dieu; alles was auf der Welt ist, hat sein Daseyn von Gott. Les écrivains qu'il demande ne sont plus en existence; die Sachen welche er verlangt, sind nicht mehr da.

EXISTER, v. n. Da seyn, vorhanden seyn, wirklich seyn, sich unter der Reihe der wirklichen Dinge befinden. Tout ce qui existe dans la Nature; alles was in der Natur da ist, wirklich vorhanden ist. Il s'est fait de tous les effets de la succession qui existoient; er hat sich aller Erbchaftsstücke die vorhanden waren, bemächtigt. Man sagt von einer getilgten Schuld: Elle n'existe plus.

EXODE, f. m. Benennung des zweiten Buches Moses. Bei den Griechen hieß Exode, der letzte Theil eines Tauerſpiels, oder dasjenige, was nach den Gängen des Chores folgte, der

Ausgang oder die Entwicklung des ganzen Stückes.

EXOING, f. f. (Rechtsgel.) Die Ehehaften; die eheliche oder echte Noth, eine rechtmäßige und rechtskräftige Verhinderung, die den Beklagten von der persönlichen Erscheinung vor Gerichte befreit.

* EXOINER, v. a. (Rechtsgel.) Einen Beklagten bei Gerichte entschuldigen, daß er wegen Ehehaften, auf die geschehene Verladung nicht in Person habe erscheinen können.

* EXOINER, f. m. Derjenige, welcher das Ausbleiben der vorgeladenen Person wegen Ehehaften bei Gerichte entschuldigt.

EXOMOLOGÈSE, f. f. So heißt in der alten Kirchengeschichte die öffentliche Beichte oder Kirchenbuße, die jemanden auferlegt wurde, der ein öffentliches Vergehen begangen.

EXOMPHALE, f. f. & m. oder ONPHALOCÈLE; der Nabelbruch, ein Bruch oder Austritt eines Theiles der Gedärme durch den Nabel.

EXOPTALMIE, f. f. Der Vorfall des Augapfels, das Herausreten des Auges aus seiner gewöhnlichen Lage.

EXORBITAMMENT, adv. Außerordentlich viel, über die Maßen. Il dépense exorbitamment; er verthut außerordentlich viel.

EXORBITANT, ANTE, adj. Übermäßig, außerordentlich. Il est d'une grosseur exorbitante; er ist übermäßig, außerordentlich dick. Dépenses exorbitantes; übermäßige, ungeheure Ausgaben. Il prend des droits exorbitans; er nimmt außerordentliche Gebühren, er läßt sich übermäßige Gebühren bezahlen.

EXORCISER, v. a. Beschwören, die bösen Geister vermittelst eines Schwures, oder Anrufung des höchsten Wesens verpflichten oder zwingen auszufahren. Exorciser les démons; die Teufel beschwören. Exorciser un possédé; einen Besessenen beschwören. Man sagt auch: Exorciser l'eau, le sel, &c.; gewisse Gebete und Beschwörungsformeln über das Wasser, Salz, &c. sprechen. Fig. und im gem. Leb. sagt man: Exorciser quelqu'un; jemanden beschwören, ihn heftig und mit Anführung der trüffigsten Bedrohungs-Gründe um etwas bitten, zu etwas zu bewegen suchen. Ils l'ont tant prêché, tant exorcisé, qu'à la fin il s'est rendu; sie haben ihn so lange gepredigt, sie haben ihn so lange beschworen oder gebeten, daß er endlich nachgegeben hat.

EXORCISE, ée, part. & adj. Beschworen. Siehe Exorciser.

EXORCISME, f. m. Die Beschwörungs-Formel, diejenigen Worte und Gebete, deren man sich bedient, den Teufel auszutreiben, oder die man sonst über andere Dinge auspricht. Pendant que le Prêtre faisoit les exorcismes; während der

Zeit da der Priester die Beschwörungen verrichtete, die Beschwörungs-Formeln herzte.

EXORCISTE, f. m. Der Beschwörer, der jemanden beschwört, der die Beschwörung verrichtet. Man nennt in der römisch-katholischen Kirche einen von den vier Orden der minderen Brüder: L'ordre d'Exorciste.

EXORDE, f. m. Der Eingang, derjenige Theil einer Rede, welcher die Zubereitung der Zuhörer zu den folgenden Theilen der Rede enthält. L'exorde étoit trop long; der Eingang war zu lang.

EXOSTOSE, f. f. Der Knochen-Auswuchs, die Bringschwulst, eine verhärtete Geschwulst, die sich auf einen Knochen ansetzt.

EXOTIQUE, adj. de t. g. Fremd, ausländisch, im Gegensatz von einheimisch, was im Lande wächst oder gebrüchlich ist. Une plante exotique; eine ausländische Pflanze. Un terme exotique ein fremdes, aus einer fremden Sprache entlehnt, im Lande nicht gebrüchlicher Ausdruck.

EXPANSIBLE, adj. de t. g. Ausdehnbar, was sich ausdehnen läßt, was einer Ausdehnung fähig ist.

• **EXPANSIF**, IVE, adj. (Chymie) Eine ausdehnende Kraft besitzend.

EXPANSION, f. f. Die Ausdehnung. L'expansion de l'air par la chaleur; die Ausdehnung der Luft durch die Wärme. In der Anatomie heißt Expansion, die Verlängerung eines Theiles. Expansion membraneuse, ligamenteuse; die häutige, die fädige oder sehnige Verlängerung.

EXPATRIER, v. a. (quelqu'un) Jemanden aus seinem Vaterlande verweisen, ihn nötigen, sein Vaterland zu verlassen. Am gebrüchlichsten ist das Reciprocum S'expatrier; sein Vaterland verlassen und sich in einem fremden Lande niederlassen.

EXPATRIÉ, f. x, partic. & adj. Siehe Expatrier.

EXPECTANT, ANTE, Der Awarter, die Awartermann, der oder die eine Awartschaft auf etwas hat. Siehe Expectative.

EXPECTATIF, IVE, adj. Ein Recht oder eine Befugniß gebend auf ein gewisses Amt, auf eine Pfründe &c. zu hoffen. Dieses Wort kommt eigentlich nur in folgender Redens-Art vor: Une grace expectative; ein Expellanz-Brief auf den Fall eines erledigten Lehns oder Amtes, besonders aber einer erledigten Pfründe, dergleichen rhedem die Päpste erteilen.

EXPECTATIVE, f. f. Die Awartschaft, die Hoffnung der Nachfolge in einem Lehen, in einem Amt oder in einer Pfründe. Il n'a encore rien obtenu à la Cour, mais il est toujours dans l'expectative; er hat noch nichts bei Hofe erhalten, er hat aber noch immer die Awartschaft, er lebt noch immer in der Hoffnung, in der Er-

wartung, eine Ehrenstelle, ein Amt &c. zu erhalten. Le Roi d'Espagne lui a donné l'expectative de la première Commanderie vacante; der König von Spanien hat ihm die Awartschaft, (die Expellanz) auf die erste erledigte Commendhurei oder Commende gegeben. Man nennt in Frankreich Le droit de l'expectative royale; das Recht des Königs bey seiner Thronbesteigung, zu zwei Canonaten jeder Cathedralkirche, ein Subjekt zu ernennen.

Bei der theologischen Facultät zu Paris heißt Expectative; ein gewisser öffentlicher Actus, den ein Student hält, wenn ein Licentiat zum Doctor gemacht werden soll.

EXPECTORANT, ANTE, adj. Brustreinigend, was den in der Lunge stekenden Schleim auflöst, und dessen Auswurf befördert. Man sagt auch substantiv: Un expectorant; eine Brust-Arzney.

EXPECTORATION, f. f. Der Auswurf, das Auswerfen des Schleims, der sich an den Ästen der Luftröhre ansetzt hat.

EXPECTORER, v. a. Auswerfen, den in den Ästen der Luftröhre befindlichen Schleim oder auch den Eiter von einem Geschwür in der Lunge &c. aushöhlen, durch Höfen heraus fließen.

EXPECTORÉ, f. x, partic. & adj. Ausgeworfen, Siehe Expectorator.

EXPÉDIENT, f. m. Das Mittel sich von einer Verlegenheit zu befreien, der Ausweg, das Mittel aus einer Sache zu kommen. Il a trouvé un expédient de terminer cette affaire; er hat ein Mittel gefunden, diese Sache zu Ende zu bringen. J'ai trouvé un bon expédient; ich habe einen guten Ausweg gefunden. Proposer des expédients pour arranger une affaire; Mittel und Wege vorschlagen, eine Sache in Ordnung zu bringen.

Expédient wird auch als ein Beisort gebraucht, und heißt dann fortal als, à propos, nécessaire; rathsam, nothwendig, dienlich, zuträglich &c. Il est expédient de faire cela; es ist rathsam dieses zu thun. Il sera plus expédient de l'attendre, que de partir sans lui; es wird besser, zuträglich seyn, ihn zu erwarten, als ohne ihn abzureisen.

In der Rechtsgel. heißt Expédient, ein Mittel oder Ausweg, eine Sache ohne förmlichen Prozeß durch einen Vergleich abzuhandeln. Cette affaire a été jugée à l'expédient; diese Sache ist durch einen vom Richter ernannten Schiedsmann summarisch oder durch einen gültlichen Vergleich abgehandelt worden.

EXPÉDIER, v. a. Fördern, befördern, die Vozuehung, Blendigung einer Sache beschleunigen. Expédier besogne; die Arbeit fördern, ohne Aufschub verfertigen. Expédier une affaire; eine Sache zu Ende, zur Richtigkeit bringen. Expédiez-moi cela au plutôt; besorgen Sie mir dieses

dieses aufs geschwindeste. Expédier matière; die Sache geschwind fördern. Ce Juge expédie promptement les parties; dieser Richter befördert die Parteien geschwind.

Zuweilen heißt Expédier quelque chose; geschwind mit etwas fertig werden. In dieser Bedeutung sagt man: On leur avoit donné tant d'argent, tant de vin, de viande, ils eurent bientôt expédié tout cela; man hatte ihnen so viel Geld, so viel Wein, so viel Fleisch gegeben, sie waren geschwind oder bald damit fertig.

EXPÉDIER, heißt auch, Abfertigen. Il l'expédia en un moment; er fertigte ihn in einem Augenblick ab, er brachte seine Angelegenheiten in einem Augenblick zu Ende. Il ne voulut point se retirer qu'il n'eût expédié tout le monde; er wollte sich nicht eher weggeben, bis er zuvor alle Leute abgefertigt habe. Expédiez cet homme, qu'il s'en aille; fertigen Sie diesen Menschen ab, damit er seines Weges gehe. Expédier un courrier; einen Eilboten abfertigen. Man sagt auch: Expédier des marchandises; expedir un navire; Waren absenden, ein Schiff absenden.

Sprichw. und im Scherz sagt man: Expédier un homme; einen Menschen in kurzer Zeit von einem verdrähtlichen Handel heissen. Expédier quelqu'un en bref; einen kurz abfertigen, oder auch bald mit einem fertig werden. Son Rapporteur lui a fait perdre son procès sans l'examiner, il l'a expédié en forme commune; sein Referent hat ihm seinen Prozeß, ohne ihn zu untersuchen, verlieren machen, er hat ihn bald davon geholfen. Il avoit porté beaucoup d'argent au jeu, il fut promptement expédié; er hatte viel Geld bei sich, als er anfang zu spielen, er wurde aber bald abgefertigt, man wurde bald mit ihm fertig, man half ihm bald davon.

Expédier quelqu'un; heißt auch, einen geschwind aus der Welt schaffen oder befördern. Il a eu une maladie qui l'a bientôt expédié; er hat eine Krankheit gehabt, die ihn bald aus der Welt befördert hat.

EXPÉDIER, heißt auch, Ausfertigen, und wird besonders von schriftlichen Aufsätzen, Urkunden, Patenten &c. gesagt, denen man die erforderliche Form gibt, wodurch sie ihre Gültigkeit erlangen. On vient d'expédier ses provisions; man hat ihm seine Bestallungsbriefe ausgefertigt.

EXPÉDIER, &c. partie, &c. adj. Gefördert, befördert, abgefertigt, ausgefertigt &c. Siehe Expédier.

† EXPÉDITEUR, f. m. Der Güterversender, (Spéditeur) So nennt man in den an der See, oder an großen schiffreichen Flüssen, desgleichen an großen Land- und Flußstrassen gelegenen Niederlags-Städten die Fährers oder Commissionäre, welche die von fremden Kaufleuten an sie adressirten Güter weiter nach dem Orte ihrer Bestimmung versenden.

EXPÉDITIVE, IVE, adj. Geschwind, hurtig, in Ausrichtung oder Beforgung eines aufgetragenen Geschäftes (expédit, oder nach einem veralteten deutschen Wort, ausrichtsam.) On lui a donné un Rapporteur fort expéditif; man hat ihm einen Referenten gegeben, der ihn bald befördert, der ihn nicht lange aufhalten wird.

EXPÉDITION, f. f. Die Beförderung, die Handlung, da man eine Sache befördert, ein aufgetragenes Geschäft zu Ende bringt; it. die Abfertigung einer Person in Ansehung ihrer Geschäfte; it. die Ausfertigung schriftlicher Aufsätze; die Versendung &c. Siehe Expédier. Une prompte expédition; eine schnelle Beförderung. Ce Courrier attend ses expéditions; dieser Eilbote erwartet seine Abfertigung. Vous anrez l'expédition de votre affaire dans une heure; Sie sollen die Ausfertigung Ihrer Sache in einer Stunde haben. Bei den Gerichtshöfen versteht man unter Expédition, die Abschrift von einer gerichtlichen Verhandlung oder von einem gerichtlichen Bescheide.

Expédition militaire, oder schlechtere Expédition; heißt in der Kriegssprache, eine kriegerische Unternehmung gegen den Feind. Überhaupt wird im Kriegswesen eine jede Verrichtung, welche schnell und mit Nachdruck bewerkstelligt werden muß. Une expédition geman. Dahier sagt man von einem, zu geschwinden Unternehmungen geschickten Manne: C'est un homme d'expédition. Im Plurali pflegt man Les expéditions auch wohl durch Feldzüge zu übersetzen. Les expéditions de César dans les Gaules; die Feldzüge Cäsars in Gallien. Eherdem nannte man die Reise, welche ein Kaiser nach Rom that, um sich von dem Pöple krönen zu lassen, Expédition romaine; Römerzug, so wie man auch die sogenannten Romermonate, oder das Geld, welches die deutschen Stände zu dieser Reise leuerten, Expédition romaine zu nennen pflegte. Spöttisch sagt man von einer lächerlichen Unternehmung oder Handlung: Voilà une belle expédition! Vous vous êtes trouvé à cette assemblée, vous avez fait-là une belle expédition; Sie haben sich bei dieser Versammlung gefunden. Sie sind mit bei dieser Versammlung gewesen, da haben Sie Ihre Sache öfentlich gemacht; das war ein kluger Streich.

EXPÉDITIONNAIRE, f. & adj. m. Man nennt Expéditionnaire en Cour de Rome, einen Procurator, der die Ausfertigung päpstlicher Bullen, Dispensationen &c. auswirkt und betreibt, und auch die Spornen dafür bezahlt. Ehermals wurde dieses Geschäft durch Wechler betrieben, die man Banquiers expéditionnaires en Cour de Rome nannte.

EXPERIENCE, f. f. Die Erfahrung, die durch angestellte Versuche, oder durch eine lange Übung, oder auch zufälliger Weise erlangte Kenntniß von

von einer Sache. Je fais cela par expérience; ich weiß dieses aus Erfahrung. L'expérience nous a appris que . . . ; die Erfahrung hat uns gelehrt, daß Il a vieilli dans le métier des armes, il a beaucoup d'expérience; er ist in dem Kriegshandwerke alt geworden, er hat eine lange Erfahrung. C'est un jeune homme sans expérience; es ist ein junger Mensch ohne Erfahrung.

Expérience, kan auch durch *Versuch* über-
setzt werden, wofür man im Deutschen auch
wohl Erfahrung sagt, besonder wenn *Versuch*
soviel als Experiment heißt. Des expériences
de Physique; *physikalische Versuche*. Faire des ex-
periences; *Versuche oder Erfahrungen anstellen*.

EXPERIMENTAL, ALE, adj. Auf Erfahrung, durch angestellte Versuche gegründet. Man braucht auch im Deutschen gewöhnlich das Brevort *experimentäl*. La philosophie expérimentale; die Experimentäl-Philosophie. La physique expérimentale; die Experimentäl-Physik.

EXPERIMENTIERER, v. a. Einen Versuch, eine Erfahrung mit etwas anstellen oder machen. J'ai cent fois expérimenté que . . . ; ich habe hundertmal die Erfahrung gemacht, daß . . . ; Si vous doutez de la vertu de ce simple, vous la pouvez expérimenter; wenn Sie an der Wirkung dieses einfachen Mittels zweifeln, so können Sie einen Versuch damit anstellen.

EXPERIMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verpflicht,*
durch Erfahrungen beflügelt; er erfahren, Er-
fahrung befliegend. eine chose experimentée;
eine durch Versuche oder Erfahrungen beflügelte
Sache. Il est fort expérimenté en cet art, en
ces choses-là; er ist in dieser Kunst, in diesen
Sachen sehr erfahren. Gens expérimentés; er-
fahrene Leute, Leute die Erfahrung haben, die
sich durch Versuche und Erfahrungen Kenntnisse
von etwas erworben haben.

EXPERT, ERTE, adj. *Erfahren, geschickt, geliebt in einer Kunst, wobei es auf Versuche, Erfahrungen und Handgriffe ankommt. Il est fort expert en Chirurgie; er ist in der Wund-Arzeneikunst sehr erfahren. Une matrone experte; eine erfahrene Hebamme oder Wehmutter.*

Substantive nennet man Experts; Werker-
fällende, gewisse in einer Sache wohlerfahrene,
auch zweifelsohne geschworne Männer, welche auf
Befehl der Obrigkeit gewisse Sachen besichtigen,
beurtheilen, schätzen &c. und davon Bericht er-
statten müssen. Le Juge a nommé des Experts
pour visiter l'ouvrage des Maçons, des Cou-
vreur, &c.; der Richter hat Werkerfällende ernannt, die Arbeit der Maurer, der Dachdecker
&c. zu besichtigen. Je m'en rapporte au dire
d'Experts; ich lasse es auf den Ausspruch oder
auf die Entscheidung der Werkerfällenden an-
kommen.

EXPIATION, f. f. *Die Bußung, die Abbüßung.*

die Handlung, da man für etwas genug tut. Il souffre tout avec patience pour l'expiation de ses péchés; er leidet alles mit Geduld, zur Befriedung seiner Sünden. Im alten Testamente heißt expiation; das Sühn-Opfer, Sühn-Opfer oder Sünd-Opfer, ein Opfer, welches die Juden zur Ausbannung oder Verflückung Gottes für eine begangene Sünde brachten, die Fete des expiations; das Verflückungsfest, der größte Verflückungstag, an welchem die Juden durch feierliche Sühn-Opfer mit Gott verflückt werden mußten.

Auch bei den Römern waren gewisse Ceremonien gebräuchlich, wodurch man den Zorn der Götter besänftigen wolte, und welche man Expiations nannte.

EXPIATOIRE, adj. de t. g. *Ausöhnend*, *ver-*
söhnend, *Ausöhnung* oder *Veröhnung* bewir-
kend. Le sacrifice expiatoire; das *Sühn-*
Opfer. Un œuvre expiatoire: ein *Veröhnungs-*
Werk.

EXPIER, v. s. *Büßen, abbüßen*, für etwas genug thun, eine begangene Sünde, einen Fehler durch verdienstliche gute Werke oder Erleistung einer Strafe wieder gut zu machen suchen. Expier se peccata per sua priores, per se larmes, per une longue pénitence; seine Sünden durch sein Gebet, durch seine Thränen, durch eine lange Büß-Lösung büßen oder abbüßen. On lui a fait expier ses fautes par un long exil; man hat ihn seine Fehler durch eine lange Verweisung büßen lassen.

EXPIRE, *iv.*, partic. & adj. *Gebüßt.* Siehe *Expier*.
EXPIRATION, *f. f.* *Der Ablauf, das Ende einer gewissen bestimmten Zeit.* Il n'a plus que six mois jusqu'à l'expiration de son bail; *er hat nur noch sechs Monate Zeit bis zum Ablaufe oder bis zum Ende seines Pachtens.*

EXPIRATION, heißt auch, das *Ausathmen* oder *Ausfließen* des *Athems*, im Gegensatze von *Aspiration*, das *Einziehen* des *Athems*.

In der Chemie heißt Expiration so viel als, Evaporation.

EXPIRER, v. n. Den Geist aufgeben, sterben, verschcheiden. Il expira entre les bras, dans les bras de ses amis; er starb in den Armen seiner Freunde. Elle vient d'expirer; so eben hat sie ihren Geist aufgegeben, ist sie verschieden, ist sie gestorben.

Fig heißt Expirer, ein Ende nehmen, zu Ende gehen, seine Endchaft erreichen. La liberté de la République romaine expira sous Tibère; die Freiheit der römischen Republik nahm unter Tibérius ein Ende. La puissance de cet État est prête à expirer; die Macht dieses Staates ist ihrer Endchaft, ist ihrem Ende nahe. In ähnlicher Bedeutung sagt man figurlich: Son bail pire à la Saint Jean; sein Pacht, seine Miete ist *à* Johannis zu Ende. Le terme est expiré; der Termin ist zu Ende, ist verflohen.

EXPI-

EXPIRER, v. a. *Ausathmen, den Hauch oder Athem ausflößen. Man sagt gemeinlich Expirer l'air; die eingeathmete oder eingezoogene Luft wieder ausathmen.*

EXPIRÉ, k. z. partic. & adj. *Gestorben, verschieden. Man sagt aber nicht il est expiré, sondern il est expirant, il a expiré, il est mort. Am gebräuchlichsten ist Expire, ee, als ein Beiwort, wenn von einer Sache oder Zeit die Rede ist, die ihre Endschafft erreicht hat, die zu Ende ist. Le temps est expiré, la trêve est expirée; die Zeit ist verstrichen, der Waffenstillstand ist zu Ende. Siehe Expiret.*

EXPLÉTIF, IVE, adj. *Ausfüllend. Man nennt in der Grammatik Nots explétifs; Rückwörter, Lückenbüsser, einzelne einschaltene Wörter in einer Redens-Art, die nur zum Ausfüllen dienen, und füglich weglassen können. Wenn man z. B. sagt: Prenez-moi ce flambeau, Je vous le traiterai bien; so sind moi und vous Rückwörter.*

EXPLICABLE, adj. *Erklärbar, was erklärt werden kan. Ce passage est explicable, n'est pas explicable; diese Stelle ist erklärbar, läßt sich erklären, ist unerklärbar, läßt sich nicht erklären. (Explicable ist im vernennenden Falle am gewöhnlichsten.)*

EXPLICATIF, IVE, adj. *Erklärend, was den Sinn einer Sache erklärt; zur Erklärung einer Sache dienlich. Un commentaire explicatif; ein erklärender Commentarius, erklärende Anmerkungen zu einem B'che, wodurch die dunklen Stellen verständlicher gemacht werden.*

EXPLICATION, f. f. *Die Erklärung, die Handlung des Erklärens; it. die Worte, Formel oder Schrift, worin oder womit man etwas erklärt und deutlicher macht. (Siehe Expliquer.) L'explication d'un passage obscur; die Erklärung einer dunklen Stelle. Man sagt: Avoir une explication avec quelqu'un; eine Erklärung mit jemanden haben, eine Erklärung von jemanden verlangen, fordern, daß er sich erkläre wie er dieses oder jenes gemeynt habe. Wird vörzüglich in Füllen gesagt, wo man sich durch etwas für belügetet hält, oder halten könnte. J'ai une explication avec lui; ich habe eine Erklärung mit ihm gehabt, wir haben uns mit einander erklärt.*

EXPLICATION, die Erklärung, heißt zuweilen auch so viel als Interpretation; die Auslegung, Deutung, Auflösung. L'explication des songes; die Auslegung, Deutung der Träume. L'explication d'un énigme; die Erklärung, Auflösung eines Räthfels. Cet article n'est pas clair, il peut fournir, recevoir deux explications différentes; dieser Artikel ist nicht klar oder deutlich, er leidet zwei verschiedene Auslegungen, er kan auf zweierlei verschiedene Arten erklärt werden.

TOM. II.

EXPLICITE, adj. *Ein philosophisches Kunstwort, welches soviel heißt als, Clair, formel, distinct, développé; klar, bestimmt, ganz deutlich ausgedruckt. Une volonté explicite; ein mit klaren und bestimmten Worten zu verstehen gegebener Wille.*

EXPLICITEMENT, adv. *Klar, deutlich, mit bestimmten Worten ausgedruckt, im Gegenätze von Implicitement; was mit darin begriffen, mit darunter zu verstehen ist, ob es gleich nicht deutlich ausgedruckt ist, oder nicht ausdrücklich da steht. Cela n'est pas explicitement dans le contrat, mais cela y est implicitement; dieses steht nicht mit klaren Worten, steht nicht deutlich oder ausdrücklich im Contratte, aber es ist doch mit darin begriffen oder enthalten.*

EXPLIQUER, v. a. *Erklären, deutlich machen; it. durch Worte deutlich bestimmen. Comment expliquez-vous ce passage de l'Ecriture Sainte? wir erklären Sie diese Stelle in der heiligen Schrift? Cette proposition vous semble hardie, attendez que je l'explique; dieser Satz scheint Ihnen gewagt, warten Sie, bis ich ihn erkläre. Expliquer un énigme; ein Räthsel erklären oder auflösen.*

Zuweilen st. Expliquer anstatt Déclarer, donner à entendre quelque chose; kund thun, zu wissen thun, bekannt machen, zu erkennen geben, entdecken. Les Rois expliquent leurs volontés par la bouche de leurs Chanceliers, de leurs Ambassadeurs; die Könige geben ihren Willen durch den Mund ihrer Kanzler, ihrer Gesandten zu erkennen. Je vais vous expliquer mes intentions; ich will Ihnen meine Absichten entdecken.

Expliquer wird auch anstatt Interpréter gebraucht. Expliquez-moi ce passage latin en françois; übersetzen Sie mir diese lateinische Stelle ins Französische. Il commence déjà à expliquer Cicéron; er fängt schon an den Cicero zu übersetzen.

Man sagt auch: Ce Professeur explique la Philosophie, explique les Elements d'Euclide; dieser Professor leget die Philosophie, erklärt die Grundsätze oder leset über die Grundsätze des Euclides, in welcher Bedeutung Expliquer anstatt Enseigner, lehren, gebraucht wird.

EXPLIQUER, v. réciproq. *Sich erklären, seine Gedanken deutlich über etwas erörtern. Je vais m'expliquer; ich will mich erklären. Il faut le faire expliquer; man muß eine Erklärung von ihm verlangen, man muß darauf dringen, daß er sich deutlich erkläre. Je le ferai expliquer; ich werde eine Erklärung von ihm fordern.*

EXPLIQUÉ, k. z. partic. & adj. *Erklärt &c. Siehe Expliquer.*

EXPLOIT, f. m. *Eine wichtige That oder Handlung, besonders eine tapfere merkwürdige That im Kriege, eine Heldthat, die man auch Exploit militaire zu nennen pflegt. Faire de grands exploits; große Thaten thun. Il s'est signalé, rendu*

ooo

du

da famesx par ses exploits; er hat sich durch jene Thaten herob' gehan, er hat sich durch jene Thaten berühmt gemacht. Spöttlich sagt man von jemand, der einen dummen Streich gemacht: Vous avez fait là un bel exploit; da habt ihr eine große Heidenthat verrichtet; da habt ihr etwas Schönes gemacht.

Exploit wird auch von den Amtsverrichtungen und gerichtlichen Aufträgen der Gerichtsdienner gesagt, wenn sie z. B. jemand vor Gericht laden, pfänden, in Verhaft nehmen &c. Un exploit d'allignation; eine durch einen Gerichtsdienner geschehene Vorladung oder Citation. Un exploit de faillie; eine Pfändung. Un exploit d'emprisonnement; ein Verhaftsbrief, ein Verhaftszettel, Kraft dessen der Gerichtsdienner jemand in Verhaft nimt. Wenn der Gerichtsdienner einem eine Citation oder sonst etwas von Gerichte weigen, welches anzunehmen er sich weigern könnte, unermüdet beibringt, so nennt man das, Souffrir un exploit.

EXPLOITABLE, adj. d. t. g. Pfandbar, was gerichtlich eingezoogen, gepfändet und verkauft werden kan. Man nennt z. B. meubles exploitables; pfandbares Hausgeräth, welches von den Gerichten auf Ansuchen der Gläubiger in Beschlagnahme genommen und öffentlich verkauft werden kan. Man nennt im Forstwesen Bois exploitables; käufbares Holz, Nutzholz, Bäume die mit Nutzen geschlagen und verkauft werden können. Man pflegt auch Feldgüter, die in gutem Stande sind, und daher leicht einen Käufer oder Pächter finden, Terres exploitables zu nennen.

EXPLOITANT, adj. m. Dieses Beiwort wird einem Gerichtsdienner gegeben, der eine Pfändung oder sonst einen richterlichen Auftrag zu verrichten hat, und wirklich vollziehet. Sergent exploitant. Archer exploitant.

* EXPLOITATION, f. f. Die Nutzung eines Pachtguts, oder eines Gehölzes, da man die Feldfrüchte oder das Holz zu Gelde macht; it. der gerichtliche Beschlagnahme und Verkauf desselben. Les abus qui se commettent dans l'exploitation des bois; die Mißbräuche welche bei dem Abtreiben und Verkauf des Holzes vörgehen.

EXPLOITER, v. a. Eine herrliche That verrichten. In dieser Bedeutung wird Exploiter sehr noch im S. herze und spottweise gebraucht. Vraiment vous avez bien exploité; C'est bien exploité à vous; da haben Sie wahrlich eine herrliche That gehan.

Exploiter, wird gewöhnlicher von den Amtsverrichtungen, Citationen, Pfändungen &c. der Gerichtsdienner gesagt: Ce Sergent exploite bien; dieser Gerichtsdienner besorgt seine Aufträge gut. Les Sergens du Châtelet ont le pouvoir d'exploiter par tout le Royaume; die Gerichtsdienner bei dem Châtelet haben das

Recht, im ganzen Königreiche gerichtliche Aufträge zu vollziehen.

• Sprüche, A mal exploiter bien écrire; Siehe Ecrire.

EXPLOITER, v. a. Exploiter des bois; Einen Wald, ein Gehölz aushauen, die schlagbaren Bäume oder das Nutzholz sälen und im Wald verkaufen. Si-tôt qu'il eut acheté ces bois, il les fit exploiter; sobald er diesen Wald gekauft hatte, ließ er das Nutzholz sälen und im Wald verkaufen. Exploiter une terre, une métairie, l'exploiter par ses mains; ein Gut, eine Meierei nutzen, durch gute Bearbeitung einträglich und den Ertrag davon zu Gelde machen.

EXPLOITE, xx, partic. & adj. Siehe Exploiter.

* EXPLOITEUR; f. m. Siehe EXPLOITANT.

EXPLOREUR, f. m. Der Kundschafter. Eigentlich wird Exploiteur im französischen von einer Person gesagt, welche abgeschickt wird Länder zu entdecken, ihre Lage, Größe und innere Verfassung zu erforschen. On a envoyé d'habiles exploreurs à la découverte de ce pays; man hat geschickte Leute zur Entdeckung dieses Landes abgeschickt. Man sagt auch: Ce Ministre est un grand exploreur; dieser Minister ist sehr geschickt die Geheimnisse fremder Höfe auszuforschen. Il entretient d'habiles exploreurs dans cette Cour; er unterhält geschickte Kundschafter bei diesem Hofe.

EXPLOSION, f. f. Das Auseinanderfahren, die schnelle und heftige Ausdehnung der eingesperrten oder zusammen gedrückten Luft, wenn sich z. B. das Schießpulver, Platzgold, und andere Mischungen von Salpeter und Schwefel entzündend, (die Explozion). Man sagt auch: Les explosions d'un volcan; die Auswürfe eines feuer-speienden Berges, diejenige Materie, welche ein feuer-speiender Berg auswirft.

* EXPONCE, f. f. (Rechtsgel.) Die Bestverlassung eines unbeweglichen Gutes, und die Überlassung desselben an einen andern.

* EXPONENTIAL, ELLE, adj. Man nennt in der Mathematik, Eine quantité, oder grandeur exponentielle; eine Exponential-Größe, eine Größe, deren Exponent veränderlich ist.

EXPORTATION, f. f. Die Ausfuhrung der Landes-Produkte oder anderer im Lande fabricirten Waren, aus dem Lande. L'exportation des laines est défendue; die Ausfuhrung der Wolle ist verboten.

EXPOSANT, ANTE, f. (Rechtsgel.) Derjenige, der bei Gericht eine Bittschrift, Klage &c. übergibt; in der gerichtlichen Sprache, der Impetrant, die Impetrantim. Faire jouir l'exposant du bénéfice des lettres par lui obtenues; dem Impetranten in dem ungehörten Gemüße dergleichen lassen und schützen, was er vermöge der ihm ertheilten Freiheitsbriefe genießen soll.

Expo-

EXPOSANT, s. m. (Rechn.) Der Exponent, die Zahl, welche als der Grund zum Verhältnisse der andern angesehen, oder welche gefunden wird, wenn man das größtes Glied durch das kleinere dividirt. Trois est l'exposant du rapport de douze à quatre; die Zahl 3 ist der Exponent des Verhältnisses von 12 zu 4.

EXPOSÉ, s. m. Der Inhalt einer bei Gericht übergebenen Klage, Bitte, &c. das Anbringen, die Vorstellung oder Erzählung dessen, was in einer dem Richter übergebenen Schrift enthalten ist. On l'auroit condamné sur son propre exposé; seiner eigenen Vorstellung nach, so wie er die Sache selbst vorgeführt hat, würde man ihn verurtheilt haben. Une remission obtenue sur un faux exposé n'a point de lieu; eine auf ein falsches Anbringen ausgewirkte Begnadigung hat keine Statt, ist ungültig.

EXPOSER, v. a. Ausstellen, zur Schau ausstellen, aussetzen, auslegen, etwas vor jedermanns Augen hinstellen, setzen oder legen, daß es von jedermann gesehen und gesehen werden kan. Exposer un corps mort, l'exposer sur un lit de parade; eine Leiche zur Schau ausstellen, auf ein Paradebett oder Prachtbett ausstellen. Exposer sur la roue le corps d'un voleur de grands chemins; den Körper eines Straßenräubers auf das Rad legen oder stechen. Exposer un malfaiteur au supplice; einen Missethäter an den Pranger stellen. Exposer des marchandises; Waren auslegen, zur Schau auslegen. À cette cérémonie on exposa les plus beaux membres de la Couronne; bei dieser Ceremonie stellte man die schönsten Geräthe der Krone zur öffentlichen Schau aus. Exposer le Saint Sacrement; das heilige Sacrament ausstellen, öffentlich in der Kirche zur Anbetung ausstellen. Exposer les Reliques; die Reliquien ausstellen.

Exposer quelque chose en vente; etwas öffentlich zum Verkauf ausstellen; it. etwas zum Verkauf anschlagen, etwas durch einen öffentlichen Anschlag, durch eine geschriebene oder gedruckte öffentlich angeschlagene Nachricht feil bieten. Exposer des tableaux en vente; Gemälde zum Verkauf ausstellen. Ses membres ont été salués & puis exposés en vente; seine Mobilien sind mit Arrist belugt und nächst zum Verkauf ausgestellt worden. Exposer une maison en vente; ein Haus anschlagen, durch einen öffentlichen Anschlag feil bieten.

Man sagt auch: Exposer de la fausse monnaie; falsche oder verirrte Münze ausgeben, unter die Leute bringen.

Von Leuten, die wichtige öffentliche Entdeckungen, sagt man: Ils sont exposés à la vue du public; sie sind den Augen des ganzen Publici bloß gestellt, das ganze Publicum beobachtet sie. Songez que le poste où vous êtes, vous expose aux yeux de toute la terre; dep-

ken Sie, daß der Posten, den Sie bekleiden, Sie den Augen der ganzen Welt bloß stellt, daß die Augen der ganzen Welt auf Sie gerichtet sind.

Exposer, wird auch von Sachen gesagt, die man nach einer gewissen Richtung unter freiem Himmel stellt, setzt, legt oder hängt. Il faut prendre garde à bien exposer ce bâtiment; man muß Acht haben, daß man diesem Gebäude eine gute Richtung, eine gute Lage gibt. Sa maison de campagne est exposée au soleil levant; sein Landhaus liegt gegen Morgen, oder hat die Morgensonne. Exposer les meubles à l'air; das Hausrath an die Luft oder in die Luft stellen. Exposer du linge au soleil pour le faire secher; Wäsche in die Sonne zum Trocknen hängen.

Exposer un enfant; ein Kind aussetzen, es in das Freie, auf die Straße oder sonst wo unter freiem Himmel hingehen oder legen und es verlassen, seinem Schicksal überlassen. In ähnlicher Bedeutung sagt man: Les Païens exposèrent les Martyrs aux bêtes féroces; die Heiden warfen die Märtyrer den wilden Thieren vor, gaben die Märtyrer den wilden Thieren preis.

EXPOSER, heist auch, vor Augen legen, deutlich zu erkennen geben; it. ausführlich erzählen, erklären, darthun, vortellen, auslegen, vortragen &c. Je vous ai exposé l'état de l'affaire; ich habe Ihnen den Zustand, die Lage, Beschaffenheit der Sache vor Augen gelegt, ausführlich erzählt, vortragen, vorgeführt. Exposer ses sentimens, ses penées, ses intentions; seine Gefinnungen, seine Gedanken, seine Absichten zu erkennen geben. Exposer dans une Requête les motifs & les raisons que l'on a de demander une chose; in einer Bittschrift die Bewegungsgründe und Ursachen, warum man um eine Sache anhält, anführen, ausführlich erzählen, vor Augen legen. Exposer un fait; ein Factum ausführlich erzählen (es sey mündlich oder schriftlich). Exposer une chose dans tout son jour; eine Sache in ihr völliges Licht setzen. Exposer faux; falsch erzählen, die Sache falsch, unrichtig vortragen oder vortellen. Exposer la commission; den Inhalt seines Auftrages zu erkennen geben oder vortragen; erklären, in welcher Absicht man abgeschickt worden sey, was für einen Auftrag man habe &c. Exposer un texte; einen Text auslegen, erklären. In dieser Bedeutung sagt man lieber interpréter oder expligner.

EXPOSER, aussetzen, bloß stellen, in Gefahr setzen. Les grands peccés sont exposés aux traits de l'envie; die wichtigsten Pöbeln oder Enten sind den Pfeilen des Neides ausgesetzt. Elle est toujours exposée à la mauvaise humeur de son mari; sie ist täglich der bösen Laune ihres Mannes ausgesetzt. Être exposé au feu des ennemis; dem feindlichen Geschütze ausgesetzt seyn. Exposer sa vie; sein Leben in Gefahr setzen. Exposer son honneur, sa réputation; seine Ehre, seinen

seinen guten Namen blös stellen, in Gefahr setzen. Être exposé à la raillerie, à la risée; dem Gespötte, dem Gelächter ausgesetzt, blös gestellt seyn. Cela vous expose à de grands périls; das setzt Sie großen Gefahren aus.

S'EXPOSER, v. récipro. Sich aussetzen, sich blös stellen, sich in Gefahr setzen oder begiehn. S'exposer au feu des ennemis; sich dem feindlichen Feuer oder Geschütze aussetzen. S'exposer à recevoir un affront; sich einer Beleidigung aussetzen, sich in Gefahr setzen, beleidigt, beschimpft zu werden. Il ne veut pas s'exposer à des refus; er will sich keiner abschlägigen Antwort aussetzen. S'exposer à la mort; sich in Todesgefahr begiehn. S'exposer à être tué; sich in Gefahr setzen getödtet, umgebracht zu werden. EXPOSÉ, *ex. partic. & adj.* Ausgesetzt, &c. Siehe Exposer.

EXPOSITION, f. f. Die Ausstellung, Aussetzung, Auslegung zur Schau. (Siehe Exposer.) L'exposition du Saint Sacrement; die Ausstellung des heiligen Sacramentes. L'exposition des tableaux; die Ausstellung der Gemälde. L'exposition des marchandises; die Auslegung der Waren, die Handlung, da man die Waren an einen Ort hinstellt, wo sie von jedermann gesehen und gesehen werden können.

EXPOSITION, die Lage, die Richtung eines Dinges in Beziehung auf die Himmelsrichtung, auf die Ansicht &c. Ce Palais est dans une belle exposition, dans une agréable exposition; dieser Pallast hat eine schöne, eine angenehme Lage. L'exposition de cette maison n'est pas saine; dieses Haus hat eine ungesunde Lage.

EXPOSITION, heißt auch so viel als Narration, récit, déduction d'un fait; die ausführliche und umständliche Erzählung einer Sache, eines Falls. La simple exposition du fait suffira pour démontrer la justice de la cause; die bloße Erzählung der Umstände des Falls ist hinlänglich, die Gerechtigkeit seiner Sache zu beweisen. Il a fait l'exposition de cette affaire fort nettement; er hat von dieser Sache eine sehr deutliche Erzählung gemacht, oder auch, er hat diese Sache auf eine sehr deutliche Art vorgetragen. Une fidelle exposition de toutes les raisons; eine getreue Erzählung oder Darlegung aller seiner Gründe. Zuweilen kan Exposition auch durch Aussage überfetzt werden. Sa propre exposition suffit pour le trouver coupable; seine eigene Aussage ist hinlänglich ihm für strafbar zu halten.

EXPOSITION, aussi interprétation, Explication, die Auslegung, die Erklärung. L'exposition du texte de l'écriture; die Auslegung, die Erklärung des Textes der Schrift. L'exposition littéraire; die literarische Auslegung.

L'exposition des enfans; die Aussetzung der Kinder. L'exposition d'une maison, d'une ville &c.; die Lage eines Hauses, einer Stadt. L'ex-

position des fausses espèces; das Ausgeben falscher Münzen. (Die näher Bestimmung aller dieser Bedeutungen findet man unter Exposer.)

EXPRES, ESSE, *adj.* Ausdrücklich, deutlich, bestimmt, mit deutlichen Worten ausgedrückt. Cela est en termes exprés dans le contrat; dieses steht mit ausdrücklichen Worten in dem Contracte. Un ordre exprés, très-exprés; ein ausdrücklich, ein sehr bestimmter, genau bestimmter Befehl.

Substantiv heißt Un exprés; ein eigener Bot (ein Expresseur). On a envoyé un exprés pour cette affaire; man hat dieser Sache wegen einen Boten (einen Expresseur) abgeschickt. Wenn dieser Expres sich zu seinem Fortkommen der Poststraße bedient, so versteht man darunter einen Courier. Le Roi a envoyé un Exprés pour cette affaire; der König hat dieser Sache wegen einen Courier abgeschickt.

EXPRES, *adv.* Ausdrücklich, mit Fleiß, mit Vorsatz, vorzüglich, geschäftlich. Il a fait bâtir cet appartement exprés pour recevoir ses amis; er hat dieses Zimmer ausdrücklich bauen lassen, um seine Freunde aufzunehmen, zu beherbergen. Il a dit cela exprés, er hat dieses mit Fleiß gesagt. Il a dit exprés, que &c.; er hat ausdrücklich gesagt, daß... Il l'a fait exprés pour me chagriner; er hat es vorzüglich, geschäftlich gethan, mich zu ärgern.

Man sagt von einem Menschen, der eine besondere natürliche Geschicklichkeit zu etwas hat: Il semble fait exprés pour cela; er scheint recht dazu gemacht zu seyn.

EXPRESSEMENT, *adv.* Ausdrücklich, mit deutlichen, ausdrücklichen, bestimmten Worten. Cela est conçu expressement dans le contrat; dieses steht ausdrücklich, mit deutlichen Worten in dem Contracte. Je lui avois défendu expressement d'y aller; ich hatte ihm ausdrücklich verboten dahin zu gehen.

EXPRESSIF, *IVE, adj.* Nachdrücklich, was die Sache, die gesagt werden soll, sehr wohl ausdrückt. Ce terme me semble bien expressif; dieser Ausdruck scheint mir sehr nachdrücklich zu seyn, scheint die Sache sehr wohl auszudrücken. Un ton expressif; ein nachdrücklicher Ton.

Man sagt auch: Un geste expressif; eine ausdrucksvoll Gebärde, eine Bewegung des Leibes oder eines einzelnen Theiles desselben, welche die Absicht oder Gedanken desjenigen, der diese Bewegung macht, deutlich zu erkennen gibt. Un image très-expressive; ein Bild, das sehr viel Ausdruck hat, das alle diejenigen Empfindungen hervorbringt, die der Künstler hervorbringen wollte.

EXPRESSION, f. f. Das Ausdrücken oder Auspressen des Saftes aus Kräutern, Citronen &c. Une expression de citron; ausgepresster Citronen oß. Huit litres par expression; gepresstes Öl, im Gegenfatze des geschlagenen Öles.

EX-

EXPRESSTON, Der Ausdruck, die Wörter und Redensarten, deren man sich bedient, um dasjenige, was man sagen will, auszudrücken; it. die Art und Weise wie man sich ausdrückt; die Aussprache, Stellung &c. Ufer d'une expression basse & populaire; sich eines niedrigen und plebejischen Ausdrucks bedienen. Je trouve cette expression trop foible; ich finde diesen Ausdruck zu schwach. Passez moi cette expression; verzeihen Sie mir diesen Ausdruck. Cet orateur a l'expression noble; dieser Redner hat einen idlen Ausdruck, welches sowohl von der Wahl der Ausdrücke deren er sich bedient, als auch von dem idlen Anstande, mit welchem er sie vorbringt, verstanden werden kan.

In den bildenden Künsten versteht man unter Expression, Ausdruck, die natürliche und lebhafteste Darstellung der Geberden und Bewegungen eines Körpers, die durch irgend eine Leidenschaft hervor gebracht werden. Ce Peintre excelle particulièrement dans l'expression; dieser Maler ist im Ausdruck vorzüglich stark. Im ähnlichen Sinne wird Expression, der Ausdruck, auch in der Musik, und in der Tanzkunst gebraucht, wenn der Tönkünstler sowohl durch den Satz als durch sein Spiel oder durch seinen Gesang, alle diejenigen Empfindungen in dem Gemüthe erregt, die er hat erregen wollen, oder wenn der Tänzer durch seine Stellungen und Geberden, die Wirkung hervorbringt.

EXPRIMABLE, adj. de t. g. Was ausgedrückt werden kan, wosur man Worte oder Ausdrücke hat. Im vernünftigen Falle ist dieses Wort am gebräuchlichsten. Il n'est pas exprimable combien il a souffert; es läßt sich nicht ausdrücken, es ist nicht zu sagen. es läßt sich mit Worten nicht beschreiben, wie viel er gelitten hat.

EXPRIMER, v. a. Ausdrücken, durch Drücken heraus bringen. Exprimer le suc d'une herbe, le jus d'un citron; den Saft aus einer Pflanze, aus einer Citrone ausdrücken.

EXPRIMER, ausdrücken, durch Worte oder Ausdrücke eine deutliche und klare Vorstellung von etwas erwecken. Ce mot, cette phrase exprime bien la chose; dieses Wort, diese Redens-Art drückt die Sache sehr gut aus. Je ne saurois trouver des termes pour exprimer ma reconnaissance; ich kan keine Worte finden, meine Dankbarkeit auszudrücken. Cette pensée est belle, mais elle n'est pas bien exprimée; dieser Gedanke ist schön, aber er ist nicht gut ausgedrückt, er ist nicht gut gesagt. Ce Poëte exprime bien les passions; dieser Dichter drückt die Leidenschaften gut aus, schildert die Leidenschaften gut. Il faut exprimer cela dans le contrat; man muß dieses in dem Contracte ausdrücken, mit Worten ausdrücklich bestimmen.

Exprimer, ausdrücken, heißt auch, durch Geberden oder andere äußerliche Zeichen zu erhen-

nen geben, an den Tag legen, und dadurch Vorstellungen in dem Gemüthe anderer erregen. Exprimer fa douleur par les larmes; seinen Schmerz durch Thränen ausdrücken.

Zuweilen steht Exprimer, ausdrücken, anstatt Représenter, vorstellen. La passion est bien exprimée dans ce tableau, dans ce poëme; der Affekt ist in diesem Gemälde, in diesem Gedichte gut ausgedrückt.

EXPRIMER, v. réciproq. Sich ausdrücken, durch Worte seine Gedanken an den Tag legen. Il s'exprime mal; er drückt sich schlecht aus, er bedient sich schlechter Worte oder Redens-Arten, oder auch, er sagt nicht deutlich, was er will. Man sagt: Ce proverbe s'exprime ainsi en Allemand; dieses Sprichwort wird im Deutschen so ausgedrückt, lautet im Deutschen oder auf deutsch also,

EXPRIMÉ, ên, partie. & adj. Ausgedrückt; it. Ausgedrückt. Siehe Exprimer.

EX-PROFESSTO, adv. (Ein aus dem lateinischen entlehnter Ausdruck). Mit allem Fleiße, mit aller Aufmerksamkeit, die zu der Unternehmung einer Sache gehört; eigens, besonders.

EX-PROVINCIAL, f.m. Der Ex-Provinciäl, S. Ex.

EXPULSER, v. a. Austreiben, heraus treiben, heraus schaffen, (Wird nür von Arzneimitteln gesagt, und gemeinlich durch ausführen, abführen, überfetzt). Un remède propre pour expulser les mauvaises humeurs; ein zu Ausführung oder Abführung der bösen Säfte dienliches Arzneimittel.

In der Rechtsgel. heißt Expulser quelqu'un de la possession; einen aus dem Besitze stößen, vertreiben. On l'a expulsé de la Terre; man hat ihn von seinem Gute vertrieben.

EXPULSÉ, ên, partie. & adj. Heraus getrieben; it. vertrieben. Siehe Expulser.

EXPULSIV, IVE, adj. Austreibend, ausführend. Un remède expulsif; ein ausführendes Mittel. Siehe Expulser.

EXPULSION, f. f. Die Vertreibung, die gewaltsame Entfernung von einem Orte. L'expulsion des Maures coûta bien du temps à l'Espagne; die Vertreibung der Mauren kostete Spanien viel Zeit. Depuis l'expulsion des Juifs; seit der Vertreibung der Juden.

In der Arzneyw. heißt Expulsion, die Austreibung, Ausführung, Abführung. Ce remède a une grande vertu pour l'expulsion des mauvaises humeurs; dieses Arzneimittel ist sehr wirksam die bösen Säfte auszuführen, aus dem Körper zu treiben.

* **EXPULTRICE**, adj. f. (Arzneyw.) Austreibend, ausführend, abführend. Le veu expultrice d'un remède; die austreibende, ausführende Kraft oder Eigenschaft eines Arzneimittels.

EXPURGATOIRE, adj. Bei der Bücher-Censur in Rom heißt Index expurgatoire; das Verzeich-

zeichnen solcher Bücher, die so lange verboten bleiben, bis sie von den darin enthaltenen Irrthümern gereinigt sind, bis der Verfasser die nöthigen Stellen verbessert hat.

EXQUIS, *ISE*, adj. Köstlich, ausgepickt, ausersüß, vorzüglich in seiner Art. Vin exquis; köstlicher, sehr triftlicher Wein. Fruits exquis; vorzügliche, ausersüßene Früchte. Des mets exquis; ausgepickte, ausersüßene Gerichte. Un ouvrage exquis; ein vorzügliches Werk. Man sagt: Il a le goût exquis en toutes choses; er hat in allen Dingen einen sehr feinen Geschmack.

EXSICCATION, *cf* (Chymie) Die Austrocknung.

EXSUATION, *cf* Das Schwitzen, das Ausdünsten einer Feuchtigkeit gewisser harter Körper. Certaines pierres & bois ont leurs exsudations; gewisse Steine und Holz-Arten schwitzen, geben eine Feuchtigkeit von sich.

EXSUDER, *v. a.* Ausdünsten, mit dem Schweisse von sich geben, oder als im Schweisse ausdünsten. Le sang exsude quelquefois par les pores; das Blut dringt zuweilen als ein Schweiß durch die Schweisslöcher.

EXTANT, *ANTE*, adj. Vorhanden, was noch wirklich da ist. (Kommt nur in der Sprache der Rechtsgelehrten vor). Tous les effets de la succession qui sont extants; alle von der Erbschaft noch vorhandene Effekten oder Sachen. Les meubles sont encore extants; die Mobilien sind noch da, sind noch vorhanden.

EXTASE, *cf* Die Entzückung, derjenige Zustand eines Menschen, da er durch eine übernatürliche Empfindung oder vor Vergnügen ganz außer sich ist, seines eigenen Bewusstseins gleichsam beraubt ist. Être en extase, être ravi en extase; entzückt seyn. Avoir des extases; Entzückungen haben. Tomber en extase; in Entzückung gerathen.

Fig. sagt man auch von einem geringern Grade des Vergnügens; Ravi en extase, être en extase, être ravi en extase; entzücken, entzückt seyn. Quand il vit de si belles choses, il fut en extase; als er so schöne Sachen sah, war er entzückt, war er vor Vergnügen ganz außer sich.

EXTASIER, **SEXTASIER**, *v. réciproq.* Entzückt seyn oder werden, in Entzückung gerathen. On ne peut entendre cette belle musique sans extasier; man kam diese schöne Musik nicht hören ohne entzückt zu werden, ohne in Entzückung zu gerathen. Man sagt auch: Être extasié; entzückt seyn.

EXTASIÉ, *EX*, *partic.* & adj. Entzückt. Siehe Extasier.

EXTASIQUE, *adj.* de t. g. Entzückend. Un ravissement extatique; eine entzückende Freude, oder eine Freude die bis zur Entzückung geht.

EXTENSEUR, *adj. m.* Ausdehnend, ausbreitend. Man nennt in der Anatomie: Les muscles ex-

tenseurs, oder auch substantivo, les extenseurs du bras, des doigts; diejenigen Muskeln des Arms und der Finger, mittelst welcher sich der Arm und die Finger in die Länge ausdehnen oder ausstrecken, die Streckmuskeln, im Gegen-
satz der Flexeure, Biegemuskeln.

EXTENSIBLE, *adj.* de t. g. Dehnbar, was sich dehnen läßt. L'or est le plus extensible des métaux; das Gold ist das dehnbarste unter den Metallen.

EXTENSIBILITÉ, *cf* Die Dehnbarkeit, die Eigenschaft eines Körpers, nach welcher er sich dehnen oder ausdehnen läßt.

EXTENSION, *cf* Die Ausdehnung, die Eigenschaft eines Dinges, nach welcher dasselbe aus trennbaren Theilen zusammen gesetzt ist, oder nach welcher es durch Theile gedacht wird. Extension en longueur, largeur & profondeur; die Ausdehnung in die Länge, Breite und Tiefe.

Extension, heißt auch, das Vermögen sich auszudehnen oder auszustrecken oder auch die Ausdehnung oder Ausstreckung selbst. In dieser Bedeutung sagt man: N'avait pas l'extension du bras libre; den Arm nicht frei ausdehnen oder ausstrecken können.

Bei den Wind-Ärzten heißt Extension; das Ziehen, das Strecken eines verrenkten Theiles in die Länge um ihn wieder in seine natürliche Lage zu bringen. L'extension de nerf; die Erschlaffung eines Nerven, nachdem solcher zu stark angespannt oder ausgedehnt worden.

Fig. nennt man, Extension de privilège, extension d'autorité; die Ausdehnung des Privilegii, der erhalteten Freiheit, die Ausdehnung der Macht, die Erweiterung und Vergrößerung derselben. L'extension d'une loi, l'extension d'une clause; die Ausdehnung eines Gesetzes, einer Klausel, da man den eigentlichen Sinn oder Inhalt eines Gesetzes, einer Klausel weiter ausdehnt oder in einem weitläufigeren Verstande nimmt. Man sagt auch: Ce mot signifie plusieurs autres choses par extension; dieses Wort bedeutet im erweiterten Sinne noch verschiedene andere Sachen.

EXTENUATION, *cf* Die Entkräftung, die Abzehrung, die allmähliche Abnahme der Kräfte. Il est dans une grande extenuation; er ist in einer großen Entkräftung, er ist außerordentlich matt und schwach.

Man sagt auch: L'extenuation d'un crime; die Verringerung eines Verbrechens, da man ein Verbrechen geringer vorstellt, als es ist.

EXTENUER, *v. a.* Entkräften, abzehren, (im gem. Leb. ausmürgein) nach und nach schwächen, und mager machen. Sa maladie l'a fort extenué; seine Krankheit hat ihn sehr entkräftet. Ses débauches l'ont extenué; seine Ausschweifungen haben ihn entkräftet (ausgemürdet).

In der juristischen Sprache heißt Exténuer un crime, une accusation; ein Verbrechen, eine Anklage oder Beschuldigung verringern, kleiner machen, geringer und unbedeutender vorstellen, als sie ist.

EXTÉNUÉ, ÉV. partie. & adj. Entrüstet, abgezehrt &c. Siehe Exténuer. Avoir le visage exténué; ein abgezehrtes, lageres Gesicht haben.

EXTÉRIEUR, EURE, adj. Außerlich, was sich auswendig an einer Sache befindet. Les parties extérieures du corps; die äußerlichen Theile des Körpers. Les ornemens extérieurs d'un Palais; die äußerlichen Zierathen eines Palastes.

EXTÉRIEUR, f. m. Das Äußere, was auswendig an einer Sache ist. L'extérieur de ce bâtiment est beau; das Äußere dieses Gebäudes ist schön. On dit qu'il n'en voit que l'extérieur, que c'est quelque chose, mais les dedans ne font rien; wenn man nur das Äußere davon sieht, so sollte man sagen, es wäre etwas, aber das Innere will nichts sagen.

Extérieur, das Äußere, wird besonders auch von dem äußeren Ansehen und Betragen der Menschen gesagt. Il a un bel extérieur; er hat ein schönes äußeres Ansehen. Un extérieur modeste, composé; ein ehrbares, geordnetes äußeres Ansehen. Les faux dévots n'ont que de l'extérieur; die Scheinheiligen haben nur das Äußere. L'intérieur ne répond pas à l'extérieur; das Innere stimmt mit dem Äußeren nicht überein, sein Herz ist nicht so gut, als sein äußeres Ansehen.

EXTÉRIEUREMENT, adv. Außerlich, dem äußeren Ansehen nach. Il veut qu'on le croie honnête homme, mais il ne l'est qu'extérieurement; er will, daß man ihn für einen ehrlichen Mann halten soll, aber er ist es nur äußerlich.

EXTERMINATEUR, adj. Dieses Beiwort, welches eigentlich vertilgend, verweihend, ausrottend heißt, kommt nur in folgenden Redens-Arten vor. L'Ange exterminateur tu tous les premiers nés d'Egypte; der Würd-Engel tödtete die Erstgeburt in Egypten. Le glaive exterminateur; das Rachekürer, worunter in der Bibel auch alle Strafgerichte Gottes verstanden werden.

EXTERMINATEUR, f. m. Der Ausrotter, Vertilger. Hercule a été l'exterminateur des monstres de son temps; Hercules war der Ausrotter, der Vertilger der Ungeheuer seiner Zeit, oder wie man im Deutschen lieber sagt: Hercules rottete die Ungeheuer seiner Zeit aus, vertilgte die Ungeheuer seiner Zeit. Ce Prince fut l'exterminateur de l'hérésie, des vices; dieser Fürst rottete die Ketzerrei, die Laster aus.

EXTIMATION, f. f. Die Ausrottung, Vertilgung. Travailler à l'extimation des hérésies, des vices &c.; an der Ausrottung oder Vertilgung der Ketzerreien, der Laster arbeiten.

EXTERMINER, v. a. Ausrotten, gänzlich vertilgen. Il menace de l'exterminer lui & toute sa race; er drohet, ihn und sein ganzes Geschlecht auszurotten. Exterminer les loups; die Wölfe ausrotten. Fig. Exterminer les vices, extermioer l'hérésie; die Laster, die Ketzerrei ausrotten.

EXTERMINÉ, ÉV. partie. & adj. Ausgerottet, vertilgt. Siehe Exterminer.

EXTERNE, adj. de t. g. Äußerlich, von außen herkommend. Les causes externes des maladies; die äußerlichen Ursachen der Krankheiten.

In den französischen Schulen und auf Académien werden diejenigen Schüler oder Studierende, die nicht in dem Collegio wohnen und Kost genießen, sondern bloß die Lehrstunden besuchen, Externes genannt, im Gegenätze von Pensionnaires. Im Deutschen pflegt man die Externes, Extraner, und die Pensionnaires Conventorysten zu nennen.

EXTINCTION, f. f. Die Auslöschung, die Löschung, die Handlung da man einen brennenden oder glühenden Körper auslöscht, da man einen Brand löscht. L'extinction du feu; die Auslöschung oder das Auslöschen des Feuers. L'extinction d'un embrasement; die Löschung, das Löschen eines Brandes.

Bei öffentlichen Versammlungen hat man an einigen Orten die Gewohnheit ein Stüchlein Licht anzuzünden, da dann demjenigen, der in dem Augenblick, da das Licht verlöscht, das letzte Geübte gethan hat, das Gl. zugesprochen wird. Dahin die Redens-Art: Cette terre, cette ferme fut adjugée à l'extinction de la chandelle, oder auch à l'extinction des feux.

Extinction, wird füglich noch in mancherlei Bedeutungen gebraucht. L'extinction de la chaleur naturelle; das Verlöschen, das Aufhören der natürlichen Wärme. Il a une extinction de voix; er hat die Stimme verloren; er kan keinen Laut mehr von sich geben. L'extinction d'une race, d'une maison, d'une ligne, d'une branche; die Erlöschung, das Aussterben eines Geschlechtes, eines Hauses, einer Linie. L'extinction d'un crime; die Tilgung eines Verbrechens, da dasselbe als nicht geschehen angesehen wird. L'extinction d'une rente; die Tilgung einer Rente, die Rückbeziehung des Capitals, wodurch die Rente aufhört. L'extinction d'un donaire; die Erlöschung eines Leihgedinges, wenn die Witwe gestorben ist, oder sich desselben freiwillig begeben hat. Disputer jusqu'à extinction de chaleur naturelle, oder schlichtweg jusqu'à extinction; bis auf den letzten Athemzug streiten.

In der Chymie nennt man l'extinction du mercure; die Färbung des Quecksilbers, wenn das lebendige Quecksilber mit seinen Körpern u. d. g. so lange abgerieben wird, bis es sich so

damit

damit verbindet, daß es nicht mehr einzeln zu erkennen ist.

EXTIRPATEUR, c. m. Der Ausrotter, Vertilger. Un extirpateur d'hérétiques, des vices; ein Ausrotter, Vertilger der Ketzerreien, der Laster. **EXTIRPATION**, f. f. Die Ausrottung, die Handlung da man etwas mit der Wurzel ausreißet, gänzlich vertilget. In dieser eigentlichen Bedeutung kommt Extirpation nur in folgenden Redensarten vor. L'extirpation d'un cancer; die Vertilgung, die gründliche Heilung eines Krebses oder Krebschadens. L'extirpation d'une loupe; die gänzliche Vertreibung eines Überbeines. L'extirpation d'un polype; die Ausrottung, die gänzliche Vertilgung oder gründliche Heilung eines Polypen. Fig. sagt man: L'extirpation des vices, des hérétiques &c.; die Ausrottung der Laster, Ketzerreien &c.

EXTIRPER, v. a. Ausrotten, mit der Wurzel ausreißen, gänzlich vertilgen. Extirper les méchants herbés; das Unkraut ausrotten.

Die Wind-Erzie sagen, Extirper un cancer, extirper une loupe; einen Krebs, ein Überbein aus dem Grunde heilen, ganz wegschaffen.

Fig. Extirper les vices; die Laster ausrotten. C'est un mal qu'on ne sauroit extirper; es ist ein Übel, welches sich nicht ausrotten läßt. Extirper une famille, une race; eine Familie, ein Geschlecht ausrotten, gänzlich vertilgen, so daß niemand davon übrig bleibt.

EXTIRPER, éx, partic. & adj. Ausgerottet. Siehe Extirper.

EXTORQUER, v. a. Erpressen, mit Gewalt herauspressen, erzwingen, durch Zwang erhalten, abdringen, abnötigen. Extorquer de l'argent à quelqu'un; Geld von jemanden erpressen, erzwingen; einem Geld abdringen. Extorquer l'aveu d'un crime par la violence des tortmens; das Geständniß eines Verbrechens durch die Heftigkeit der Martern erpressen, erzwingen. A force de menaces, on lui a extorqué son consentement pour ce mariage; durch viele Drohungen hat man ihm die Einwilligung zu dieser Heirath abgedrungen, abnötigt.

EXTORQUÉ, éx, partic. & adj. Erpreßt &c. Siehe Extorquer.

EXTORSION, f. f. Die Erpressung, die gewaltsame Abnötigung vorzüglich des Geldes. Il a été mal pour les extorsions; er ist ferner Erpressungen wegen geßräßt worden. (Siehe Concoction.)

EXTRACTION, f. f. (Chymie) Das Ausziehen, das Herausziehen der wirksamen feineren Theile eines Körpers, mittelst eines Auflösungsmittels, durch die Destillation &c.

Bei den Wind-Exzten heißt, L'extraction de la pierre; das Herausziehen des Steines aus der Blase oder Niere mittelst eines Instruments,

L'extraction du fœtus; das Herausziehen, Herausziehen der Frucht aus dem Mutterleibe.

In der Rechenkunst sagt man: L'extraction de la racine carrée, de la racine cubique; das Ausziehen, die Ausziehung der Quadrat-Wurzel, der Cubic-Wurzel.

EXTRACTION, die Herkunft, die Abkunft, die Abstammung von diesem oder jenem Geschlechte. Il est de grande extraction, d'illustre extraction; er ist von großer, von berühmter Herkunft oder Abkunft, er stammt von einer großen, von einer berühmten Familie her oder ab. Je connois son extraction; ich kenne seine Herkunft. Un homme de basse, de vile extraction; ein Mensch von schlechter, von geringer Abkunft.

EXTRADOS, c. m. (Bauk.) Die äußere Rundung oder Ausbuchtung eines knieförmigen Gebäudes, im Gegensatze der inwardigen Ausbuchtung, welche man Douelle oder auch Intrados, nennt.

EXTRADOSÉ, éé, adj. Man nennt in der Baukunst: Une voûte extradossée; ein Gewölbe, dessen äußere oder obere Seite eben so gleich und glatt bearbeitet ist, als die innere oder untere Fläche desselben; ein Gewölbe mit einem glatten Oberbogen.

EXTRAIRE, v. a. (wird wie Traire conjugirt) Ausziehen, herausziehen, heißt in der Chymie durch Auflösung herausziehen. Extraire le sel d'une plante; das Salz aus einer Pflanze herausziehen. Extraire l'esprit de quelque chose; den Geist aus etwas ausziehen.

EXTRAIRE, ausziehen, einen Auszug aus einem Buche, aus einer Rechnung, aus Acten &c. machen. Stellen aus einem Buche &c. auszeichnen, aufschreiben. Il a extrait ces passages d'un livre de saint Augustin; diese Stellen hat er aus dem heil. Augustin herausgezogen oder genommen. Cela est extrait des Registres du Parlement; dieses ist aus den Registern oder Protokollen des Parlamentes herausgezogen, herausgeschrieben.

Extraire un livre, extraire un procès; einen Auszug aus einem Buche aus einem Prozesse machen. den Haupt-Inhalt derselben herausziehen, und mit wenig Worten ausdrücken.

In der Rechenkunst sagt man: Extraire la racine carrée, la racine cubique, &c. d'un nombre; aus einer Zahl die Quadrat-Wurzel, die Cubic-Wurzel herausziehen.

EXTRAIT, aitte, partic. & adj. Herausgezogen. Siehe Extraire.

EXTRAIT, c. m. Der durch eine chymische Verrechnung erhaltene Auszug aus einer Substanz; der Extrakt. Extrait de rhubarbe; Rhubarber-Extrakt.

EXTRAIT, der Auszug, das was man aus einem Buche, aus einer Rechnung &c. ausgezogen oder her-

herausgeschrieb hat; it. der kurze Inhalt desjenigen, was in einem Buche &c. weitläufig enthalten ist. Un extrait des Registres du Parlement; ein Auszug aus dem Registern oder Protokollen des Parlamentes. Le Rapporteur a fait son extrait; der Rapporteur hat seinen Auszug (aus den Akten) gemacht. Un extrait baptistaire; ein Auszug aus dem Taufregister, ein Taufschein. Il faut voir son extrait baptismal; man muß seinen Taufschein sehen. Un extrait mortuaire; ein Auszug aus dem Sterberegister, ein Todenschein.

EXTRAJUDICIAIRE, adj. de t. g. Außergerichtlich, was außer dem Gerichte geschieht. Man nennt Actes extrajudiciaires; außergerichtliche Verhandlungen, die keine Beziehung auf den wirklich bei Gerichte anhängigen Prozeß haben.

EXTRAJUDICIAIREMENT, adv. Außergerichtlich, was nicht die ordentliche oder gewöhnliche Rechtsform hat.

EXTRAORDINAIRE, adj. de t. g. Außerordentlich, was außer der gewöhnlichen Ordnung geschieht. Une audience extraordinaire; eine außerordentliche Audienz, welche der Richter zur ungewöhnlichen Zeit gibt. Une dépense extraordinaire; ein außerordentlicher Aufwand. Une fête extraordinaire; ein außerordentliches Fest, ein außerordentlicher Feiertag oder Feiertag. In weiterer Bedeutung heißt Extraordinaire, außerordentlich, soviel als ungewöhnlich, selten. Un habit extraordinaire; ein außerordentliches, ein ungewöhnliches Kleid. Une chose extraordinaire; eine außerordentliche, eine ungewöhnliche Sache. Un génie extraordinaire; ein außerordentliches, ein seltenes Genie. Wenn man sagt: C'est un homme extraordinaire; das ist ein außerordentlicher Mann, so heißt das soviel als, er ist ein Mann von ungewöhnlichen Eigenschaften, sowohl im gutem als bösen Verstande. Manières extraordinaires; außerordentliche, lächerliche, wunderliche Manieren.

Man nennt, Ambassadeur extraordinaire; außerordentlicher Gesandter, einen Gesandten, welcher in einem besonders Geschäfte geschickt wird, im Gegensatz von Ambassadeur ordinaire, ordentlicher Gesandter, der an einem ständigen Hofe seine gewöhnliche Residenz hat. Un courrier extraordinaire, oder auch substituer, Un extraordinair; ein außerordentlicher Courier, der bei einer außerordentlichen oder besonders Gelegenheit abgeordnet wird.

In der Rechtsart nennt man Procédure extraordinaire; ein peinliches Verfahren, im Gegensatz der Procédure civile. Man sagt daher Juger à l'extraordinaire; ein peinliches Urtheil fällen, im Gegensatz von Juger à l'ordinaire; in einer Civil-Sache sprechen. La question extraordinaire; die außerordentliche Tortur; der höchste Grad der peinlichen Frage. Il

a eu la question ordinaire & extraordinaire; er hat die gewöhnliche und außerordentliche Tortur, er hat alle Grade der Tortur ausprobiert.

EXTRAORDINAIRE, f. m. Das Außerordentliche, das Ungewöhnliche, die Seltenheit, ein seltener Fall. Vous foncez aujourd'hui, vous faites un extraordinaire; Sie essen heute zu Nacht, Sie thun etwas Außerordentliches. C'est un extraordinaire pour lui que de boire du vin; es ist etwas Außerordentliches, etwas Ungewöhnliches, wenn er Wein trinkt. Il donne tant par repas, &c. quand il y a de l'extraordinaire, il le paye; er gibt soviel für die Mahlzeit, und wenn etwas Außerordentliches ist, so zahlt er es besonders. C'est un extraordinaire; das ist eine Seltenheit, ein seltener Fall.

Wenn von gewöhnlichen Ausgaben in der Haushaltung oder sonst die Rede ist, so heißt l'extraordinaire; die außerordentliche oder die Neben-Ausgabe. L'extraordinaire monte à cent écus; die Neben-Ausgabe beläuft sich auf hundert Thaler.

Man pflegt auch ein Zeitungsblatt, das außer den gewöhnlichen Zeitungstagen ausgegeben wird, Un extraordinaire zu nennen; welches man auch von einer Beilage zu einer Zeitung verstehen kan. Il y a eu deux extraordinaires cette semaine; wir haben diese Woche zwei außerordentliche Zeitungsbücher (zwei Extra-Zeitungsblätter, oder zwei Beilagen zu den Zeitungen gehabt).

Man nennt l'extraordinaire des guerres, oder de la guerre; ein besonderes Capitäl, wovon die außerordentlichen Kriegskosten bestritten werden. Derjenige Kriegs-Zahmeister, der die es Capitäl zu verwalten hat, wird daher Trésorier de l'extraordinaire des guerres, oder Trésorier de l'extraordinaire, genannt.

EXTRAORDINAIREMENT, adv. Außerordentlich, auf eine außerordentliche, der gewöhnlichen Ordnung entgegen gesetzte oder ungewöhnliche Art. Il n'étoit pas à l'état, mais il a été payé extraordinairement; er stand nicht auf der Liste (därer die einen Gehalt genossen) sondern er ist außerordentlich bezahlt worden.

Man sagt: Il est extraordinairement puissant, extraordinairement riche; er ist außerordentlich mächtig, außerordentlich reich. In diesen Redens-Arten heißt Extraordinairement, soviel als Extrême.

Zweitens heißt Extraordinairement, auf eine außerordentliche Art, soviel als, auf eine seltsame wunderliche, lächerliche Art. Elle est coiffée fort extraordinairement; sie ist auf eine sehr lächerliche Art aufgesetzt, sie hat einen sehr seltsamen, lächerlichen Kopfgut.

In der Rechtsart, heißt Procédure extraordinaire contre quelqu'un; peinlich gegen jemanden verfahren.

EXTRAPASSÉ, ÉR, adj. *Unnatürlich*, was die von der Natur vorgezeichneten Gränzen überschreitet. (Dieses Wort kommt nur in der Zeichenkunst vor.) Die Maler nennen Contours extrapassés, attitudes extrapassées; unnatürliche Umrisse, unnatürliche Stellungen.

EXTRAVAGANT, adv. *Auf eine seltsame, närrische, wunderliche Art*. Il s'habille extravagamment; er kleidet sich auf eine seltsame, närrische Art. Il se conduit extravagamment; er führt sich närrisch auf, er betriegt sich auf eine seltsame Art.

EXTRAVAGANCE, f. f. Die Nartheit, Thorheit, Ungereimtheit in Reden und Handlungen. Il n'y a pas moyen de le guérir de son extravagance; es ist kein Mittel ihn von seiner Nartheit zu heilen. J'ai pitié de son extravagance; ich habe Mitleiden mit seiner Nartheit. Il a fait une extravagance horrible; er hat eine erschreckliche Thorheit begangen. Il ne dit que des extravagances; er spricht lauter ungereimtes, albernes Zeug.

EXTRAVAGANT, ANTE, adj. *Närrisch, ungereimt, thöricht, abern, ausschweifend, ausgelassen*, was sich nicht mit der gesunden Vernunft verträgt. Discours extravagan; närrische, abgeschmackte Reden. Pensées extravagantes; aberne, thörichte, ungeraimte Gedanken. Un habit bien extravagant; ein sehr abgeschmacktes Kleid. C'est un homme extravagant, oder auch substantiv, c'est un ext. avant; er ist ein närrischer, abgeschmackter Mensch, er ist ein Narr, ein wunderlicher Kopf. C'est une extravagante; sie ist eine Nörrinn.

Extravagantes, nennet man im canonischen Rechte gewisse päpstliche Verordnungen, die ursprünglich nicht mit in der Sammlung welche das Corpus juris canonici ausmacht, befindlich waren, sondern erst nachher gesammelt und demselben beigelegt worden. Cels n'est pas dans les six livres du droit canon, mais il est dans les extravagantes; dieses steht nicht in den sechs Büchern des canonischen Rechtes, sondern es befindet sich in den Extravaganten.

EXTRAVAGUER, v. n. *Ungereimte, närrische Sachen reden und thun, falschen*. Il a le cerveau blesé, voyez comme il extravague; er ist im Kopfe nicht richtig, sehen Sie nur, was er für närrisches Zeug macht. Il a une fièvre qui le fait extravaguer; er hat ein Fieber, das macht ihn falschen, darum beginnt oder spricht er so närrisches Zeug.

EXTRAVASATION, f. f. (Arzneiw.) Die Ergießung, das Austritten besonders des Blutes aus den Adern, an einen andern Ort des Körpers hin. L'extravasation de la bile; die Ergießung der Galle.

EXTRAVASER, S'EXTRAVASER, v. réciproq. (Arzneiw.) *Austräten, sich ergießen, aus dem*

gewöhnlichen Gefäßen treten und sich entweder unter der Haut oder in andere Theile des Körpers verbreiten. Quand le sang vient à s'extravaser; wenn das Blut sich ergossen hat oder aus den Gefäßen getreten ist. La bile s'est extravasée; die Galle hat sich ergossen, ist ausgetreten.

EXTRAVASÉ, ÉR, partic. & adj. *Ausgetreten*. Siehe Extravaser. Sang extravasé; ausgetretenes Blut.

EXTREME, adj. de t. g. *Dir, die, das Äußerste*, was den höchsten Grad erreicht hat. Il est dans une extrême misère, dans un besoin extrême; er ist im äußersten Elend, er steht in der äußersten Noth. Il en fallut venir aux moyens extrêmes; man mußte zu den äußersten Mitteln schreiten. Sprichw. Aux maux extrêmes, les extrêmes remèdes; in der äußersten Noth, müssen die äußersten Mittel gebraucht werden. Obgleich Extrême schon den Begriff des höchsten Grades mit sich führt, so pflegt man doch, wohl superlativ zu sagen: Au besoin le plus extrême; in der aller äußersten Noth.

Extrême, kan in manchen Redens-Arten auch durch außerordentlich, oder ausnehmend gegeben werden. Une chaleur extrême; eine außerordentliche Hitze. Un extrême froid; eine außerordentliche Kälte. Une extrême joie; eine außerordentliche, eine ausnehmende Freude. Un extrême plaisir; ein außerordentliches, ein ausnehmendes Vergnügen.

Zuweilen heißt Extrême auch ausschweifend, übertrieben. Cet homme est extrême en tout; dieser Mensch ist in allen Dingen ausschweifend, übertreibt alles, bei diesem Menschen ist alles übertrieben.

Substantiv nennet man Les extrêmes; den höchsten Grad der Abweichung zweier Dinge von einander; zwei einander gerade entgegen gesetzte und widerstrebende Dinge oder Eigenschaften. Le froid & le chaud font les deux extrêmes; die Kälte und die Hitze weichen im höchsten Grade von einander ab; sind einander gerade entgegen gesetzt. La prodigalité & l'avarice sont les deux extrêmes; die Verschwendung und der Geiz sind die beiden einander scharfstracks entgegen gesetzte Eigenschaften. Entre ces deux extrêmes, il est mal aisé de prendre un juste milieu; unter diesen beiden so ganz von einander abweichenden, einander so ganz entgegen gesetzten Dingen ist es schwer, das rechte Mittel zu treffen.

EXTRÊMEMENT, adv. *Äußerst, im höchsten Grade*; it. außerordentlich, ausnehmend. Il est extrêmement bon, vertueux; er ist äußerst gut, im höchsten Grade tugendhaft. Il vous aime extrêmement; er liebt Sie außerordentlich, über alle Mäßen. Elle est extrêmement affligée; sie ist äußerst betrübt. Il n'y aura pas extrêmement

mement de vin cette année; es wird dieses Jahr nicht außerordentlich viel Wein geben. Il dépense extrêmement en habits; er wendet außerordentlich viel a-f Kleider, er verthut außerordentlich viel in Kleidern.

EXTREMITÉ, f. f. Das äußerste Ende eines Dinges. Il se meurt, car il a déjà les extrémités froides; er stirbt, denn die äußersten Theile seines Körpers sind schon kalt. L'extrémité des doigts; die Spitze der Finger. Couper l'extrémité des cheveux; die Spitze der Haare abschneiden. Il est logé à l'extrémité de la Ville; er wohnt am äußersten Ende der Stadt. Cette Ville est à l'extrémité du Royaume; diese Stadt liegt an dem äußersten Ende, an der Gränze des Königreiches.

Extrémité, heißt auch, der letzte Augenblick. Il ne faut pas attendre à l'extrémité pour arranger ses affaires; man muß nicht bis auf den letzten Augenblick warten, seine Sachen in Ordnung zu bringen. Besonders wird Extrémité in dieser Bedeutung von den letzten Augenblicken des Lebens gesagt. Il est à l'extrémité, il se meurt; er ist am Ende, es ist aus mit ihm, er liegt in den letzten Zügen, er stirbt. Fig. sagt man: La Place ne sauroit encore tenir vingt-quatre heures, elle est à l'extrémité; die Festung kan sich keine vier und zwanzig Stunden mehr halten, es ist mit ihr auf das Äußerste gekommen.

Extrémité, heißt auch, das äußerste Elend, die äußerste Noth, worin ein Mensch gerathen kann. Il n'a pas de quoi vivre, il est réduit à l'extrémité, à la dernière extrémité; er hat nichts zu leben, er befindet sich in größter Armuth, in der äußersten Noth. Se voir dans un pays étranger sans argent, sans connoissances, ce sont d'étranges extrémités; sich in einem fremden Lande ohne Geld, ohne Bekanntschaft zu sehen, daß sind sonderbare Unglücksfälle.

Man sagt: Pouffer quelqu'un à l'extrémité; jemanden auf das Äußerste treiben. À toute extrémité; wenn es auf das Äußerste kommen sollte; im äußersten Nothfalle. Il a ne s'en sert que dans la dernière extrémité; sie bedienen sich derselben nur im äußersten Nothfalle. Il se trouvait entre deux extrémités fâcheuses; er befand sich zwischen zwei gefährlichen Abwegen. Vous allez toujours à l'extrémité; Sie gehen in allen Sachen zu weit; Sie übertreiben alles; Sie beobachten nie die Mittelstraße.

Se porter contre quelqu'un à la dernière extrémité; sich auf das Äußerste wider oder gegen jemanden vergehen, ihn Jahr beizulegen, äußerst hart mit jemandem verfahren. Passer d'une extrémité à l'autre; von einem Äußersten auf das andere fallen. Toutes les extrémités sont violentes; alles, was zu viel ist, was übertrieben wird, tangt nichts; das Uebermaß tangt bei keiner Sache.

EXTREME ONCTION, Die letzte Ölung, die sacramentalische Salbung eines in den letzten Zügen liegenden Kranken mit dem geweihten Öle. Il a reçu, on lui a donné, on lui a porté l'Extrême-Onction; er hat die letzte Ölung empfangen, man hat ihm die letzte Ölung gegeben.

EXTRINSÈQUE, adj. Äußerlich, was an einem Dinge äußerlich empfunden wird oder von außen herkommt. Une maladie extrinsèque, qui vient de causes extrinsèques; eine äußerliche Krankheit, die von äußerlichen Ursachen herrührt. Wenn von Mützen die Rede ist, so heißt Valeur extrinsèque; der äußerliche Werth, derjenige Werth, den ihr der Landesherr, der sie prägen läßt, beilegt, im Gegensatz von Valeur intrinsèque; der innere Werth, der Werth am Gewichte und am Gehalte des Goldes oder Silbers, der Werth an Schröten und Korn.

EXUBÉRANCE, f. f. Der unnütze Überfluß. Die Rechts, lehrten sagen: Par exubérance de droit; zum Überfluß des Rechtes, noch überdem, was das Recht eigentlich erfordert, was eigentlich Rechtes ist. Man nennt Exubérance de Ryle; die Unnöthigkeit des Ryles.

* **EXULCÉRATIF**, IVE, adj. (Wundarzen.) Was schwären macht, was den Eiter befordert.

* **EXULCÉRATION**, f. f. (Wundarzen.) Das Schwären, eine Entzündung, die in ein Geschwür ausbrechen will.

* **EXULCÉRER**, v. a. Geschwüre verübsachen, Les humeurs acres exulcèrent la peau; die scharfen Säfte verübsachen Geschwüre auf der Haut.

EX-VOTO, f. m. Man nennt in der römisch-katholischen Kirche ein Gemälde, oder Figuren von Silber, Wachs &c. welche jemand vermöge eines Gelübdes, das er in einer Krankheit oder größter Gefahr gethan, in eine Kirche oder Kapelle stiftet, ein Ex-voto, des Ex-voto.

ÉLÉTERI, f. m. Benennung eines gewissen Steins, welcher in Neu-Spanien gefunden wird und dem sogenannten Blut-Jaspis sehr nahe kommt.

F.

F, das F, der sechste Buchstabe des Alphabets. Wenn man diesen Buchstaben nach der alten Art Esse ausspricht, so ist er im französischen weiblichen Geschlechte; spricht man ihn aber mit dem Neuren Fe aus, so ist er männlichen Geschlechtes.

FA, f. m. Das F. So heißt in der Musik die vierte Note oder die sechste Saite unsers heutigen Tonsystems.

FABAGO, oder **FAUX CAPRIER**, f. m. Die Bohnenkaper, ein dem Kaperbaume ähnlicher asiatischer und afrikanischer Baum, der seinen Samen als Bohnen in Schoten trägt.

FABLE, f. f. Die Fabel, eine erdichtete Erzählung, mit welcher der Dichter eine stilkliche Absicht verbindet. Im engeren Verstande versteht man unter Fable, die Fabel, die Erzählung einer allegorischen Handlung, die Thieren und andern Dingen begetelt wird, oder in welcher auch Menschen und höhere Wesen eingeführt werden. Les fables d'Ésope, de Gellert &c.; Ésope's Fabeln, Gellerts Fabeln &c.

Fable, nennt man auch, diejenige, entweder aus der Geschichte genommene oder erdichtete Handlung oder Begebenheit, die den Stoff eines epischen oder dramatischen Gedichtes oder eines Romanes ausmacht. La constitution de la fable d'un poëme; die Anordnung des Stoffes zu einem Gedichte.

Zuweilen versteht man unter Fable auch die Fabel-Lehre, die heidnische Götterlehre und Heldengeschichte. Il posséde bien la Fable, il est savant dans la Fable; er versteht die alte Götterlehre sehr wohl; er ist in der Mythologie, in der Fabel-Lehre sehr wohl bewandert.

Mit einem verächtlichen Nebenbegriffe nennt man Fable, eine Fabel, eine jede erdichtete Erzählung, ein Märchen. Vous nous contez des fables; Sie erzählen uns Fabeln oder Märchen. Je tiens cela pour une fable; ich halte dieses für eine Fabel, für ein Märchen.

Man sagt von einem Menschen, welcher der ganzen Welt zum Gelächter und Gespötte diene, von welchem jedermann mit Verachtung spricht, Il est la fable de tout le monde, de tout la ville; er ist das Märchen der ganzen Welt, der ganzen Stadt.

FABLAU, f. m. Ein Märchen oder auch eine wahre Erzählung in Versen, dergleichen ehemals die französischen Dichter verfertigten.

FABRÈQUE, f. f. Eine dem Quendel ähnliche Pflanze, die ihrem Namen von einem gewissen Mr. Fabregon erhalten, der die um Paris wildwachsenden Pflanzen beschrieben hat.

FABRICANT, f. m. Der Fabrikant, derjenige, der entweder selbst eine Fabrik unterhält, oder in einer Fabrik arbeitet.

FABRICATEUR, f. m. Dieses Wort, welches eigentlich ein Werkmeister heißt, kommt selten anders als in folgenden Redens-Arten vor. Un fabricant de fausse monnaie; ein falscher Münzer, einer der falsche Münzen schlägt. Un fabricant de fausses lettres; einer der falsche Contrahen, falsche Testamente, falsche Urkunden &c. macht und unterschreibt. Un fabricant de calomnies, de nouvelles, de mensonges; einer der Verleumdungen, Neuigkeiten, Lügen erdichtet und ausstreut.

FABRICATION, f. f. Die Verfertigung einer Sache (das Fabriciren) wird hauptsächlich nur von Münzen gesagt. La fabrication de la monnaie; das Münzen, das Prägen oder Schlagen der Münze.

Fig. nennt man, La fabrication d'un faux acte; die Verfertigung einer falschen Urkunde, eines falschen Testaments, Contrahen &c.

FABRICIEN, f. m. Der Bauherr bei einem Stifte, bei einer Kirche &c., derjenige welcher die Aufsicht über das Bauwesen geistlicher Gebäude hat, sonst auch Marguillier genant.

FABRIQUE, f. f. Der Bau, die Erbauung eines Gebäudes; in welcher Bedeutung Fabrique eigentlich nur von Kirchen gesagt wird. Un fonds destiné pour la fabrique d'une église paroissiale; ein zum Bane oder zur Erbauung einer Pfarrkirche bestimmtes Capital.

Zuweilen versteht man unter Fabrique auch die zu Unterhaltung der Kirchengebäude, des Kirchenschmucks, der Kirchengefäße &c. bestimmten Capitalien, legenden Gründe und andere Einkünfte. In dieser Bedeutung sagt man: La fabrique de cette église est très-riche; diese Kirche ist sehr reich, hat große Einkünfte. Qu'êtes-vous pour la fabrique; für die Kirche sammeln, Almosen sammeln, um einer Kirche ein sicheres Capital, sichere Einkünfte zu ihrer Unterhaltung zu verschaffen.

FABRIQUE, bedeutet auch, die Verfertigung gewisser Sachen und Arbeiten, wie auch die Art und Weise, wie dergleichen Arbeiten verfertigt sind, und endlich überhaupt eine jede Werkstätte eines Fabrikanten, oder Handwerkers und die darin verfertigte Arbeit. La fabrique des étoffes de soie, des draps, des chapeaux &c.; die Verfertigung (das Fabriciren) der seidnen Zeuge, der Tücher, der Hüte &c. Ce drap est de bonne fabrique; dieses Tuch ist gut gearbeitet. Il est de la fabrique de Lyon; es ist aus der Lyoner Fabrik.

Fabrique, wird insonderheit auch von der Arbeit des Geldmünzens und Geldrätgens gesagt. La fabrique des monnoies; das Münzen, das Prägen oder Schlagen der Münzen; it, die Münze, die Münzstätte oder Münzstätte, der Ort, das Haus,

Haus, wo Münzen geprägt oder Geld geschlagen wird. Une pièce de nouvelle fabrique; eine Münze, ein Gießfluß von neuem Schlags, von neuem Gepräge. Fig. sagt man im gem. Leb. Ces deux hommes sont de même fabrique; diese zwei Leute sind von einem Schlags, es ist keiner besser als der andere, sie tangen beide nichts.

In der Malerei werden die Gebäudt, Ruinen &c., die man besonders bei Landschaften im Hintergrunde der Gemälde anbringt, Fabriques genant.

FABRIQUER, v. a. Gewisse Gattungen von Arbeiten oder Waren verfertigen (fabriciren). Fabriquer des draps, des étoffes de soie &c.; Tücher, seidene Zeuge &c. verfertigen oder fabriciren. Ce Négociant fait fabriquer des draps qu'il vend à l'étranger; dieser Kaufmann läßt Tücher machen, die er an Auswärtige verkauft. Fabriquer de la monnaie; Münze oder Geld prägen. Fig. sagt man: Fabriquer un mensonge, une calomnie; eine Lüge, eine Verläumdung erdichten. Fabriquer un testament, une donation, &c.; ein falsches Testament, eine falsche Schenkung &c. machen.

FABRIQUÉ, ée, partic. & adj. Verfertigt. (fabriciert.) Siehe Fabriquer.

FABULEUSEMENT, adv. Fabelhaft, auf eine fabelhafte Art. Cette Histoire est écrite fabuleusement; diese Geschichte ist fabelhaft geschrieben.

FABULEUX, EUSE, adj. Fabelhaft, erdichtet oder auch einer Fabel ähnlich. Un conte fabuleux; eine fabelhafte Erzählung, ein Märchen. Les temps fabuleux de l'Antiquité; die fabelhaften Zeiten des Alterthums. Les divinités fabuleuses; die erdichteten Gottheiten.

FABULISTE, f. m. Der Fabeldichter, einer der Fabeln schreibt. Ésope est le plus ancien des Fabulistes connus; Esop ist der älteste unter den bekannten Fabeldichtern.

FAÇADE, f. f. Der Vordertheil, die ganze vordere Seite eines großen Gebäudes, eines Pallastes, einer Kirche &c., zum Unterschied von Face, welches eigentlich nur von dem Vordertheile oder von der Vorderseite eines gewöhnlichen Hauses gesagt wird, wiewohl man dieses sehr oft auch von großen Gebäuden sagt.

FACE, f. f. Das Angesicht, das Antlitz. In dieser Bedeutung wird Face eigentlich nur von Gott gebraucht. Voir Dieu face à face; Gott von Angesicht zu Angesicht schauen. Dieu détourné la face du pécheur; Gott wendet sein Antlitz von dem Sinder.

Im gem. Leb. wird Face zuweilen euffalt Vilage von dem Gesichte der Menschen gesagt. Une face rejoine; anfröhlich; Gesicht. Seconvir la face; sich das Gesicht haltsen oder verhalten. Regarder quelqu'un en face; einem in

das Gesicht sehen. Wenn von Pferden die Rede ist, versteht man unter Face, den Vordertheil am Kopfe desselben, von dem Ausbraunen an, bis herunter, und man pflegt ein Pferd mit einer regelmäßigen weißen Blässe, Un cheval de belle face zu nennen. Sprichw. Face d'homme porte vertu; des Herren Auge dinstet den Acker, die Gegenwart, die Aufsicht des Herren besördert die Arbeit, und macht, das alles besser von statten gehet.

FACE, heißt auch, die Oberfläche, die oberste Fläche eines Dinges. La face de la terre, de la mer; die Oberfläche der Erde, des Meeres. In der Bibel kommen die Ridens-Arten vor: Sur la face des eaux; über dem Wasser. Sur la face des abîmes; über der Tiefe.

In der Geometrie heißt Face; die Fläche, eine der Seiten eines Körpers in die Länge und Breite ohne Rücksicht auf die Dicke. Toutes les faces d'un cube sont des carrés; alle Flächen oder Seiten eines Würfels sind Vierecke.

FACE, der Vordertheil, die Vorderseite einer Sache, besonders eines Gebäudes, zuweilen auch jede Seite eines Gebäudes, (die Gesichtslinie). La face d'une maison; der Vordertheil, die Vorderseite eines Hauses. La face du côté de la cour, du côté du jardin; die Seite gegen den Hof, gegen den Garten zu. Ce bâtiment a cent pieds de face; der Vordertheil dieses Gebäudes beträgt hundert Schuh.

In der Kriegsbaukunst nennet man: Les faces d'un bastion; die Gesichtslinien eines Bulwerkes, einer Bastion; die beiden äußersten Linien, welche die Bulwerks-Spitze bilden, und von aussen zuerst ins Gesicht fallen.

Faire face, heißt in der Kriegssprache, eine solche Stellung haben oder annehmen, daß man einem gewissen Gegenstande, mit dem Gesichte gerade gegen über steht. L'armée étoit campée ayant un bois à sa gauche, un gros ruisseau à sa droite, &c. faisant face à la pointe du côté des ennemis; die Armee war so gelagert, daß sie zur Linken einen Wald, zur Rechten einen großen Bach, und gerade über sich, nach der Seite der Feinde zu, eine Ebene hatte. Man sagt: Ce bataillon fait face de tous côtés; diesen Bataillon ist so aufgestellt, daß es dem Feinde von allen Seiten die Spitze bietet, daß es den Feind von allen Seiten im Gesicht hat. Faire-volte face; rechts oder links um, gegen den Feind zu, machen, umirendes und Fronts machen. Les ennemis firent jusque'à un certain endroit où ils firent volte-face; die Feinde flohen bis auf eine gewisse Weite, wo sie auf einmal umkehrten und Fronts machten.

Fig. heißt Face; das Ansehen, die Gestalt, die Art, wie eine Sache in die Augen fällt, die Lage, die Beschaffenheit der Umstände im Verhältnis gegen andere. Depuis cela les affaires

ont bien changé de face, ont pris une autre face, tout une autre face; seitdem hat sich die Gestalt der Sachen sehr verändert, haben die Sachen eine andere Gestalt, ganz anderes Aussehen gewonnen. Telle étoit alors la face des affaires; so war damals die Lage der Sache. Cette mort echangea toute la face des affaires; dieser Todesfall veränderte die ganze Lage der Sache. Man sagt auch: Cette affaire a plusieurs faces; diese Sache hat verschiedene Seiten, man von verschiedenen Seiten, aus mancherlei Gesichtspunkten betrachtet worden.

Im Basisspielt heist Face, der Aufschlag, die erste Karte, welche derjenige, der Bank hält, aufschlägt. La face est un valet; der Aufschlag ist ein Bube oder Bauer.

Bei den Malern, Zeichnern und Bildhauern heist Face, die Gesichtslänge. L'homme étendant les bras, a du plus long doigt de la main droite, à l'extrémité du même doigt de la main gauche, dix faces; ein Mensch mit ausgestreckten Armen hat, von der Spitze des mittelften Fingers seiner rechten Hand, bis zur Spitze oben des elben Fingers seiner linken Hand, zehn Gesichtslängen.

Im Forstwesen heist La face d'un arbre de lièvre; diejenige Seite eines Mäl- oder Gränzbumes, auf welcher er mit dem Waldhammer bezeichnet worden ist.

In der Astrologie versteht man unter Face, den dritten Theil eines jeden Zeichens des Tierkreises. Mars, Venus &c. a correspondu dans telle circonférence à la deuxième, à la troisième, à la quatrième; der Mars, die Venus &c. ist, als dieses sich zutrag, im dritten oder im letzten Drittheil des Stueres gestanden.

Die Uhrmacher nennen Faces de pignon; die Getriebscheiben, die Räder oder Seern, an denen sich das Dsche oder der Durchmesser eines Getriebs endiget.

In der Bauk. und Wapenk. sagt man zuweilen Face anstatt Falce. Siehe dieses Wort.

En face oder à la face, eine adverbialische Redens Art, die so viel heist als En presence; in Gegenwart, oder als Vis-à-vis; gegenüber. En face, à la face de la Cour; in Gegenwart des Hofes, im Angesichte, vor dem Augen des Hofes. À la face de l'Univers; anseht; im Angesichte, vor den Augen der ganzen Welt. En face d'Eglise; in Gegenwart, im Angesichte der Kirche, öffentlich und in Gegenwart der versammelten Gemeinde. Ce château a eu face un fort beau canal; dieses Schloß hat gegenüber einen schönen Kanal.

Man sagte ehemals, de prime face; bei dem ersten Ausguck, gleich bei dem Eintritt, flugs &c. wogit heut zu Tage d'abord blüch ist.

FACE, adj. Ein Beiwort, das nhr in folgender Redens - Art im gem. Lid. vorkommt. Un homme

bien facé; ein wohlgestalteter Mensch, ein Mensch der gut ausseht, eine gute Gesichtsbildung und dabei ein vollkommenes Gesicht hat.

FACER, v. a. Alan sagt im Basisspielt: Facer quelqu'un; gleich bei dem ersten Aufschlag der Karte, gerade diejenige treffen, die von jemand besetzt worden. J'ai été facé trois fois; dreimal ist die Karte, worauf ich gesetzt hatte, zuerst aufgeschlagen worden.

Facé, ée, partic. & adj. Siehe Facer.

FACÉTIE, f. f. Der Scherz, eine Rede oder Handlung welche andern zu einer angenehmen und anständigen Belustigung dienet. Un livre de facéties; ein Buch das lauter witzige und belustigende Materien und Erzählungen &c. enthält. Da aber, wie à r. Aobé Roubaud in seinen Nouveaux Synonymes françois sagt, der ehemals unter dem Namen Facétie bekannte Scherz in unsern Zeiten oft in unwitzige und unsinnliche Possen ausartet, so heist bei uns Facétie gewöhnlich in einem nichtigen Verstande, die Possen, der Schwanke, der Spaff, Kurzweil, eine scherzhafte Rede oder Geberde, um Lachen zu erregen oder die Leute zu belustigen.

FACÉTIEUSEMENT, adv. Auf eine scherzhafte, kurzweilige, possierliche Art. Il nous a conté cela facétieusement; er hat uns dieses auf eine possierliche, kurzweilige, lustige Art erzählt.

FACÉTIEUX, EUSE, adj. Scherzhafte, possierlich, kurzweilige. Une histoire facétieuse; eine lustige, kurzweilige Geschichte. Un homme facétieux; ein possierhafter Mensch, der auf eine witzige unterhaltende Art scherzt, der mantere, scherzhafte Einfälle hat; ein kurzweiliger Mensch.

FACETTE, f. f. (Das Diminutivum von face) Eine jede kleine Seite oder Fläche eines vielseitigen Körpers. Avec un microscope, on découvre plusieurs facettes dans les plus petits grains de sable; mit Hülf eines Vergrößerungs - Glases entdeckt man an den kleinsten Sandkörnern mehrere Seiten. Taille à facettes; vielseitig oder rautenweise, rautenförmig, geschnitten oder geschliffen. (Wird hauptsächlich von Edelsteinen und Gläsern gesagt.) Un diamant taillé à facettes; ein rautenweise geschnittener oder geschliffener Diamant. Als Kunstwort pflegt man auch im Deutschen die Facette zu sagen.

FACETTER, v. a. Vielseitig, vieleckig, rautenweise schneiden oder schliffen. Wird von Diamanten und andern Edelsteinen, wie auch von Kristallen gesagt. Siehe Facette.

FACETTE, ée, partic. & adj. Vielseitig geschnitten oder geschliffen. Siehe Facetter.

FACHER, v. a. Ergern, zum Zorne reizen, erzürnen, böse machen. Il ne faut s'cher personne; man muß niemand ärgern oder zum Zorne reizen. C'est un homme qu'il est dangereux de s'cher; es ist gefährlich diesen Mann böse zu machen oder aufzubringen. Zuweilen heist

heißt Fächer nur *soviel als*, Causen du dépla-
sir; Verdruß machen oder erwecken, misver-
gnügt machen. Prenez garde de le fächer;
hüten Sie sich ihm Verdruß zu machen, ihn mis-
vergnügt zu machen. Man sagt auch: So mort
m'a extrêmement fächer; sein Tod ist mir außer-
ordentlich nahe gegangen, hat mir außerordent-
lich Leid gethan. Je suis fächer que...; es thut
mir Leid, es verdrießt mich, ich bedaure sehr,
daß...

SE FACHER, v. récipr. Sich ärgern, sich erzü-
ren, böse werden. Je me suis fächer contre lui;
ich habe mich über ihn geärgert. Ne vous fa-
chez pas; ärgern Sie sich nicht, seyn Sie nicht
böse. Il se fächer de tout; er ärgert, er erzü-
ret sich über alles. Man sagt auch impersonaler:
Il me fächer, il lui fächer; es ärgert, es verdrießt
mich, es ärgert, es verdrießt ihn, es thut mir,
es thut ihm Leid. Il me fächer bieu de vous
quitter; es thut mir sehr Leid, daß ich Sie ver-
lassen muß. Il lui fächerait fort de perdre sa
Charge; es würde ihm sehr Leid thun, es würde
ihm sehr unangenehm seyn, wenn er seine Bedie-
nung verlieren sollte.

FACHÉ, ée partic. & adj. Geärgert. Siehe Fächer.
Als Antwort heißt Fächer, verdrißlich, Unlust und
Widerwillen äussernd. Il a toujours l'air fächer;
er sieht immer verdrißlich aus, er scheint immer
unwillig oder bei böser Laune zu seyn.

FACHERIE, f. f. Der Verdruß, der Unwille, die
Verdrißlichkeit. Dieses Wort fängt an zu ver-
alten, und man sagt statt dessen lieber Le dépla-
sir, chagrin, regret.

FACHEUX, EUSE, adj. Ärgertlich, verdrißlich,
Ärger oder Verdruß erregend. C'est un nou-
veau bien facheux; das ist eine sehr verdriß-
liche Nachricht. C'est une chose facheuse que
d'avoir affaire à des gens qui n'entendent pas
raison; es ist eine ärgertliche, eine verdrißliche
Sache, mit Leuten zu thun zu haben, die keinen
vernünftigen Vorstellungen Gehör geben. Il est
dans un facheux état; er befindet sich in einer
verdrißlichen, in einer bösen Lage.

Fächenx k-ist auch *soviel als* Pénible, diffi-
cile, mal-aise, beschwerlich, mühsam, ungemüth.
Un chemin facheux; ein beschwerlicher Weg.
La montée de ce coteau est bien facheuse;
es ist sehr beschwerlich, sehr mühsam die An-
höhe dieses Hügelns zu steigen.

Wenn von Menschen die Rede ist, so heißt Fä-
cheux so viel als Mal-aise à contenter, bizarre,
peu traitable; schwer zu befriedigen, wunderlich,
mit dem nicht wohl auszukommen ist. Cet homme-
là est facheux; das ist ein ärgertlicher, verdriß-
licher, beschwerlicher, wunderlicher Mensch, mit
diesem Menschen ist nicht gut umgehen; dieser
Mensch ist schwer zu befriedigen. On ne fait
comment vivre avec lui, c'est un esprit fa-
cheux; man weiß nicht wie man mit ihm zurecht

kommen soll, er ist ein wunderlicher Kopf. Il est
fächer dans son domestique; in seinem Haus,
bey seinen Hausgenossen, in seinem Hauswien ist
er unerträglich, ist nicht wohl mit ihm auszu-
kommen. Man sagt auch: Vous êtes facheux
de nous être venu troubler; ihr seyd sehr über-
lästig oder beschwerlich, daß ihr gekommen seyd
uns zu bewahren oder zu stören.

Impersonaler sagt man: Il est facheux; es
ist ärgertlich, verdrißlich, beschwerlich, un-
gemüth etc.

Substantive heißt Un facheux; ein beschwer-
licher, langweiliger, überlästiger Mensch. Je haïssais
les facheux; ich haßte die überlästigen Leute.

FACIENDE, f. f. Ein nur im gem. Leben anstatt
Cabale oder Intrigue gebräuchliches Wort. Ils
sont tous deux de même faciente; sie gehören
alle beide zu einer Cabale oder Partei. Il est
de la faciente des mécontents; er gehört zu der
Partei der Mißvergnügten.

FACILE, adj. de t. g. Leicht, wozu wenig Mühe,
wenig Anstrengung gehört. Cela est facile à
dire, & non à faire; das ist leicht zu sagen,
aber nicht zu thun; das läßt sich leichter sa-
gen als thun. Il n'y a rien de si facile; es
ist nichts leichter. Man sagt: Cet homme est
de facile accès; der Zutritt zu diesem Manne
ist leicht; es kostet nicht viel Mühe vor diesen
Mann zu kommen, man kan diesen Mann leicht
zu sprechen bekommen.

Un esprit facile, un génie facile; ein süh-
iger Kopf, der leicht etwas faßt oder begriff.
Un Auteur facile; ein leichter Schriftsteller, der
leicht zu verstehen ist. Un style facile; eine
leichte, eine natürliche, ungezwungene Schreib-
Art. Un pinceau, un ciseau, un burin facile;
ein leichter Pinsel, ein leichter Meißel, ein leichter
Gräbstock.

FACILE, heißt auch *soviel als*, Condescendant,
commode pour le commerce ordinaire de la
vie; nachgebend, verträglich, willfährig, gefäl-
lig im Umgange. Il est d'une humeur douce
& facile; er hat eine sanfte und gefällige Ge-
müths Art. C'est un homme facile, vous n'au-
rez pas besoin de peine à le persuader; er
ist ein nachgebender, gefälliger Mann, es wird
Ihnen nicht viel Mühe kosten ihn zu überreden.

Facile, wird auch im nächstehenden Verstande
gebraucht, und heißt schwach, nicht genug Stärks
oder Festigkeit des Geistes besitzend, also nach-
gebend oder gefällig. Il n'y a point d'assurance
en ses résolutions, car c'est un homme facile;
man kan sich auf seine Entschlüsse nicht
verlassen, denn er ist ein schwacher Mann. Un
père facile; ein schwacher, ein also nachgebender
Vater, der seinen Kindern zu viel überläßt.

FACILEMENT, adv. Leicht, mit Leichtigkeit, auf
eine leichte Art, ohne Mühe. Il fait facilement,
toutes choses; er geht ihm alles leicht von stat-
ten.

ten. Il parle, il écrit facilement; er spricht, er schreibt mit Leichtigkeit.

FACILITÉ, f. f. Die Leichtigkeit, die wenige Mühe, mit welcher man etwas thut. Il travaille avec beaucoup de facilité; er arbeitet mit vieler Leichtigkeit. Il a une grande facilité de parler; er spricht mit großer Leichtigkeit; das Reden macht ihm gar keine Mühe. *Man sagt:* Il a une grande facilité d'esprit; er hat einen sehr süßen, einen sehr offenen Kopf, er faßt, er begreift eine Sache sehr leicht. La facilité de style; die Leichtigkeit der Schreib-Art, die Anlage oder Fähigkeit, leicht, ungezwungen zu schreiben. La facilité de pinceau, de ciseau, de burin; die Leichtigkeit des Pinsels, des Meißels, des Größels. La facilité de mœurs; die Gefälligkeit in seinem Betragen, die natürliche Anlage, sich in jedermann zu schicken, mit jedermann wohl auszukommen.

Facilité heißt aber auch, eine alzu große Nachsicht, eine übertriebene Gefälligkeit oder Willkürigkeit. C'est votre facilité qui est cause de ce désordre; Ihre alzu große Nachsicht oder Gelindigkeit ist an dieser Unordnung schuld.

FACILITER, v. a. Erleichtern, leichter machen. Je vous faciliterai cette affaire; ich will Ihnen diese Sache erleichtern. Cela facilite la digestion; dieses erleichtert, befördert die Verdauung.

FACILITÉ, ée, partic. & adj. Erleichtert. Siehe Faciliter.

FAÇON, f. f. Die äußere Gestalt, Form oder Einrichtung einer Sache, die Art, wie eine Sache gemacht ist. La façon de ce chapeau est belle; die Form dieses Hutes ist schön. La façon de cette baguette est nouvelle; die Form dieses Ringes ist neu. Wenn von Kleidern die Rede ist, so heißt Façon; der Schnitt, die Art und Weise, wie ein Kleid geschnitten ist. C'est une façon d'habit toute particulière; das ist ein ganz besonderer Schnitt von einem Kleide; dieses Kleid ist auf eine ganz besondere Art gemacht.

Façon, heißt auch, der Macherlohn, der Lohn für die Arbeit oder auch die Arbeit selbst. Payer la façon d'un habit; den Macherlohn für ein Kleid bezahlen. Il n'y a pas grande façon à cette tabatière; es ist nicht viel Arbeit an dieser Dose. Cet ouvrier se fait payer ses façons trop cher; dieser Handwerker läßt sich seine Arbeiten zu theuer bezahlen.

In dem Gerichtssitz heißt La façon; die Gebühr, die Schreibgebühr für die Ausfertigung einer Sache. Il a fallu payer tant pour la façon de l'Arrêt; er hat sonst für die Ausfertigung des Urtheiles bezahlen müssen.

Façon de compte; heißt in Frankreich die Summe, die der König einem Rechnungsführer für die Kosten, welche ihm die Ausfertigung und Ablegung seiner Rechnung verursachen, zugestehet.

In der Landwirtschaft heißt Façon, die Art, wie man einen Acker bearbeitet, welche Arbeit in den verschiedenen Provinzen Deutschlands auf mancherlei Art ausgedrückt wird. Am gewöhnlichsten sagt man: Donner la première façon à un champ; einen Acker brähen, ihn nachdem er bräth gelogen oder geruhet hat zum ersten Male pflügen. Donner la seconde façon à un champ; einen Acker wenden, zum zweiten Male pflügen. Donner la troisième façon à un champ; einen Acker rühren, zum dritten Male pflügen. Donner la quatrième façon à un champ; einen Acker zur Stäpflügen. Un champ qui a eu toutes ses façons; ein zur Stäp befehlter Acker, ein völlig zum Aeden zubereiteter oder auch wohl ein eingegähter Acker.

Bei dem Weinbau versteht man unter Façon das Hacken, das Behacken, die Zubereitung des Erdreiches mit der Hacke, da denn das erforderliche mehrmalige Hacken der Weinberge gleichfalls durch première, seconde, troisième façon bezeichnet wird.

FAÇON, f. heißt auch, die Art, die zufällige angenommene Beschaffenheit, Weise, Gewohnheit, die Art und Weise, sich zu betragen, zu denken, sich auszudrücken &c. Sa façon d'écrire est bonne; seine Art zu schreiben, seine Schreib-Art ist gut. C'est la façon d'agir; das ist seine Art zu handeln. À la façon des Turcs; nach Art der Türken, auf türkische Art. Changer de façon de faire; sein Betragen ändern. On en parle d'une étrange façon; man spricht davon auf eine sonderbare Art. Les contumes & les façons de faire des Grecs & des Romains; die Gebräuche und Gewohnheiten der Griechen und Römer. Cette femme a des façons fort engageantes; diese Frau hat sehr einnehmende Manieren. Man sagt im nachtheiligen Verstande: Cette femme est toute pleine de façons; diese Frau ziert sich gewaltig, hat sehr gezwungene Manieren und Gebräde. Je n'en veux entendre & parler en aucune façon; ich will von keinerlei Art, ich will gar nicht davon hören. De façon ni d'autre; weder auf eine, noch auf die andere Art. En quelque façon que ce soit; auf welche Art es seyn mag. Une nouvelle façon de parler; eine neue Redens Art, eine neue Art sich auszudrücken. C'est une façon de parler fort élegante; das ist in zierlicher Ausdruck.

Im gem. Léb. sagt man: Une femme de bonne façon; eine Frau, die einen guten Anstand hat. Cet Acteur a mauvaise façon; dieser Schauspieler hat einen schlechten Anstand. Ce rôt est bonné façon; dieser Braten sieht gut aus, macht eine gute Miene Sprichwörtlich sagt man: Cela n'a ni mine ni façon; das hat weder Art noch Gesicht.

FAÇONS, die Umstände, die Weitläufigkeiten, Umschweife, Formlichkeiten, unnütze, überflüssige Bedenk-

Bedenlichkeiten. Ne faites point tant de façons, oder *schlechtzweg*, Point tant de façons; machen Sie nicht so viel Umstände. C'est un homme plein de façons; er ist ein Mann voller Complaisancen. Sans façon; ohne Umstände. Il fait façon d'accepter ce présent; er macht Umstände, er hat Bedenlichkeiten, dieses Geschenk anzunehmen. La chose ne mérite pas qu'on y apporte tant de façons; die Sache verdient nicht, daß man deshalb soviel Umstände macht.

In der Gesellschafts-Sprache versteht man unter Gens d'une certaine façon; Leute von einem gewissen Range oder Stande. On n'en use pas ainsi avec des gens d'une certaine façon; mit Leuten von einem gewissen Range geht man nicht so um, *verfährt* man nicht auf solche Art. Man sagt auch: C'est une façon de bel esprit; c'est une façon de brave; er ist eine Art von Schöngest, er ist eine Art von Kenner, er will für einen Schöngest, für einen Kenner gehalten seyn.

DE FAÇON QUE, adv. So daß, daß, dergestalt. La nuit vint, de façon que je fus contrainct de me retirer; es wurde Nacht, so daß ich genöthigt war, mich wegzugehen oder zurück zu ziehen. Vivre de façon qu'on ne fisse tort à personne; so leben, daß man niemand Unrecht thut.

In der Sprache des Pöbels, sagt man von einem Menschen, der sich bei einem Gastmale oder sonst im Essen und Trinken übernommen, oder im Spiel viel verloren hat: Il a'en est donné d'une façon; er hat sich reichthaffen wohl seyn lassen, (oder wenn vom Spiele die Rede ist) er hat das Geld nicht geschonet. Man pflegt auch im gen. Ltb. zu sagen: S'il y revient, je lui en donnerai d'une façon; komt er mir noch einmal, so will ich ihn reichthaffen abführen.

FAÇONDE, f. E. Ein altes Wort, das nhr noch in scherzhaften Gedichten anhalt Eloquentie, die Bersämnkeit, gebrauch wird.

FAÇONNER, v. a. Formen, bilden; modeln, einer Sache die gehörige Form oder Gestalt geben. Vörzüglich aber heißt Façonner un ouvrage; einer Arbeit eine zierliche Gestalt geben. Façonner un vase; einem Gefäße eine zierliche Form oder Gestalt geben.

In der Landwirtschaft sagt man: Façonner une vigne, une terre, un champ; einen Weinberg gehörig hacken und bearbeiten, einen Acker bestellen, ihn, so oft es nöthig ist, pflügen und zum Säen zubereiten.

Fig. heißt Façonner; bilden, den Fähigkeiten des Geistes und Willens die gehörige Richtung geben, einer Person Anstand und seine Sitten beibringen, sie manierlich machen. Le commerce du grand monde, la Cour façonne les jeunes gens; der Umgang mit der größten Welt, der Hof bildet die jungen Leute. Il s'est bien fa-

çoné depuis peu; er hat sich seit kurzem sehr geübt, Façonner l'esprit; den Verstand bilden oder ausbilden.

Zuweilen heißt Façonner soviel als Accommoder; gewöhnen. Ils se sont façonnés au jeu; sie haben sich an das Spiel gewöhnt. Je l'ai façonné à mes manières; ich habe ihn nach meiner Weise gewöhnt, oder auch, ich habe ihn nach meiner Art zugeführt.

Im gen. Ltb. komt Façonner auch als ein Neutrum vor, und heißt: Umstände machen, viel Wissens und Schwierigkeiten machen, sich lange bitten lassen, ehe man etwas gewinnt. Pourquoi tant façonner? accepter ce qu'on vous offre; wozu alle die Umstände, nehmen Sie, was man Ihnen anbietet.

FAÇONNÉ, ée, part. & adj. Zierlich geformt. Saks Façonner. Une tabatière bien façonnée; eine sehr gut geformte Dose. Man nennt Stoffes façonnées; geblümte Zeuge, zum Untersiede der schlechten oder glatten Zeuge. Rubans façonnés; geblümte, gemodelte Bänder.

* FAÇONNERIE, f. E. Die Art, wie man die geblümten oder gemodelten Zeuge, Bänder &c. malet.

FAÇONNIER, l'RE, adj. Der oder die viel Umstände, Ceremonien, Complimenten &c. macht. Que vous êtes faconnier! was machen Sie doch für Umstände! was find Sie für ein umständlicher Mensch. Cette femme est trop faconnière; d est Frau macht zu viel Umstände. In den Zeugmanufacturen heißt Faconnier oder Faconnneur, ein Arbeiter, welcher Zeuge zubereitet oder angibt, neue Myster dazu erfindet und auf den Stuhl bringt.

FACTEUR, f. m. Dieses Wort komt in seiner eigentlichen Bedeutung nhr in folgenden Beden-Arten vor: Facteur d'orgues, Facteur de clavessin; Orgelmacher, Klaviermacher.

Außerdem heißt Facteur, der Fäßer, derjenige, welcher eines andern Aufträge, besonders in Handlungssachen, für Rechnung aufseht, und gegen Genuß eines gewissen Portuils oder auch für eine bestimmte Belohnung besorget; it. einer der von einem Eigenthümer einer Handlung oder Werkstätte vorgesetzt ist. Man nennet Facteur de messager; Botenmeister, einen Beamten, der die Aufsicht über die öffentlichen Boten hat. Auch die Briefträger bei den Post-Ämtern werden Facteurs genannt. In der Rechnungskunst heißt Facteur, eine Zahl, welche durch eine andere multiplicirt wird.

FACTICE, adj. det g. Nachgemacht, durch Kunst nachgeahmt, künstlich, geblümmt. Ce bézoard n'est point naturel, il est factice; dieser Bezoar ist nicht natürlich, er ist nachgemacht, er ist geblümmt. Fleurs factices; künstliche Blumen, gemachte Blumen. Un mot factice; ein neuermachtes Wort. Un terme factice; ein ge-

künstlicher Ausdruck, ein ungewöhnlicher Ausdruck, der gegen den Sprachgebrauch ist.

FACTIEUX, EUSE, adj. Aufwühlend, aufwühlend, geneigt Unruhen und Meutereien zu stiften. C'est un esprit factieux; er ist ein unruhiger, aufwühlender Kopf. Man sagt auch factieux: On a banné les factieux; man hat die Aufwühler verbannt.

FACTION, f. f. Der Dienst des gemeinen Soldaten und besonders das Schildwache stehen. Être en faction; Schildwache stehen. Son Officier l'avait mis en faction; sein Offizier hatte ihn auf die Schildwache gestellt. Entrer en faction; auf die Schildwache kommen oder gestellt werden. Sortir de faction; von der Schildwache kommen oder abgehen. Être relevé de faction; von der Schildwache abgelöst werden.

FACTION, heisst auch die Partei, mehrere gleichgestimmte Personen, im Gegensatz derer, welche entgegen gesetzte Gefinnungen haben. Il y avoit deux factions dans cette ville; es waren zwei Parteien in dieser Stadt. Dans le Conclave, la faction de France prévalut; in dem Conclave hatte die französische Partei die Oberhand oder das Übergewicht. Le chef de faction; das Oberhaupt, der Anführer der Partei.

FACTIONNAIRE, adj. Einer der Schildwache stehen muß. Il est un simple soldat factionnaire; er ist ein gemeiner Soldat, der Schildwache stehen muß. Factionnaires nennen man aber auch diejenigen Offiziere eines Regiments, welche die ordentlichen Dienste wechselweise verrichten, und auf die Wache ziehen müssen, zum Unterschiede von den Stabs-Offizieren, die von den kleinen Diensten befreit sind. Le premier Capitaine factionnaire d'un Régiment; der älteste Hauptmann eines Regiments.

FACTORERIE, f. f. Die Factorie, das Amt, die Verrichtung und Wohnung eines Factors, besonders in den Handelsplätzen außer Europa; eine Handlung, ein Handelshaus, welcher oder welchem ein Factor vorsteht. (Siehe Facteur.) Les Compagnies de commerce ont des Factoreries en plusieurs villes maritimes; die Handlungsgesellschaften haben in vielen Seestädten Factorien.

FACTOTUM, f. m. Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, dessen man sich im gem. Leb. bedient, um eine Person anzuzeigen, die in einem Hause, bei einer Herrschaft &c. alles gut oder vermag, alles ausrichten kan, Alles in Allem ist; (das Factotum). Quel emploi a-t-il dans cette maison? Il n'en a point, mais c'est le factotum de Monsieur; Was hat er für ein Geschäft in diesem Hause? Er hat keins, aber er ist das Factotum des Herren, er gut alles bei dem Herren.

FACTUM, (Man spricht FACTON). Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, welches eigentlich

eine Handlung, eine Thathandlung heisst. In der gerichtlichen Sprache aber versteht man darunter, die Geschichte oder Erzählung des frühigen Falles, welche die Advokaten der Klagschrift oder der Antwort auf dieselbe voran gehen lassen. (Species facti)

FACTURE, f. f. Die Faktur, die Rechnung über die von einem andern eingekauften Waren, das Verzeichniß der Waren, die ein Kaufmann dem andern schickt, nebst den Preisen. Les marchandises se font et revues conformes à la facture; die Waren haben sich nach der Faktur richtig befunden. Man pflegt auch wohl das Fakturbuch, worin die Fakturen eingetragen werden, Faktur zu nennen.

FACULE, f. m. Man nennt in der Astronomie Facules, Sonnenfaculen, gewisse helle Flecken, die man zuweilen in der Sonne wahrnimmt.

FACULTATIF, IVE, adj. Recht und Gewalt gebend. Dieses Wort kommt in folgender Redensart vor: Un bref facultatif; ein päpstliches Breve, wodurch jemand ein gewisses Recht erhält, welches er sonst nicht hätte.

FACULTÉ, f. f. Die Kraft, das natürliche Vermögen etwas zu thun. Les facultés de l'ame; die Kräfte der Seele, die Sinnen Kräfte. Il est paralytique, & n'a pas la faculté de se mouvoir; er ist gelähmet und hat nicht das Vermögen sich zu bewegen.

FACULTÉ, heisst auch die Gabe, eine besondere entweder natürliche oder erworbene Fähigkeit zu etwas. La faculté de bien parler, de bien dire; die Gabe wohl zu reden, sich gut auszudrücken. La faculté de parler en public; die Gabe, öffentlich, vor einer öffentlichen Versammlung zu reden.

FACULTÉ, heisst ferner, das Recht, die Macht, die Befugniß etwas zu thun. Il est mineur, il n'a pas la faculté de disposer de ses biens; er ist minderjährig, er hat kein Recht über sein Vermögen zu schalten. La faculté de rachet; das Wiederkaufsrecht, das Recht oder die Befugniß des Verkäufers, das verkaufte Gut gegen Rückzahlung der dafür erhaltenen Summe, wieder an sich zu bringen. Vendre quelque chose avec faculté de rachet; etwas an Wiederkauf verkaufen, sich das Recht des Wiederkaufs oder Rückkaufs vorbehalten.

FACULTÉ, wird auch von der Eigenschaft, Kraft und Wirkung der Arzneimittel und Pflanzen gesagt. Cette herbe a la faculté de purger, de fortifier; dieses Kraut hat eine abführende, eine stärkende Kraft oder Eigenschaft.

FACULTÉ, die Fakultät, die sämtlichen zu einer Art von Wissenschaft gehörigen Professoren auf Universitäten. La faculté de Théologie, la faculté de Droit, la faculté de Médecine; die theologische, die juristische, die medicinische Fakultät. La faculté des Arts; die Facultät der freien

freiem Künste. Wenn man schlechtes La Faculté sagt, so versteht man immer darunter die medicinische Faculté.

FACULTÉS, f. pl. Das Vermögen, derjenige Vorrath an Geld und Geldeswerth, welchen jemand eigenthümlich besitzt. Chacun a été taxé selon ses facultés; jeder ist nach seinem Vermögen geschätzt worden. Il a donné un état de ses moyens & facultés; er hat ein Verzeichniß, (einen Statum) von seinen Mitteln und sämtlichen Vermögen übergeben.

Les facultés, nennt man auch die Würde, die academischen Ehrenstufen, die jemand auf Unverfügen erlangt hat, und das darüber ausgefertigte Diplom, wodurch er das Recht erhalten, auf eine Pfründe Anspruch zu machen. Le Gradué est obligé de communiquer ses facultés, de faire apparaitre de ses facultés; derjenige, welcher eine academische Würde erhalten hat, (der Graduirte) ist schuldig, sein Diplom vorzuweisen, wenn er um eine Pfründe ankält.

FADAISE, f. f. Eine abgeschmackte, läppische Sache oder Rede, albern, abgeschmacktes Zeug. Il ne dit que des fadaïses; er redet nichts als lauter albern, abgeschmacktes, läppisches Zeug. Ce n'est qu'une fadaïse, mais elle ne laisse pas de réjoir; es ist ein albern, abgeschmacktes, es ist eine Nartheit, aber es belustigt doch. Il a l'esprit plein de fadaïses; er hat den Kopf voll Narheiten, voll albern, abgeschmackter Possen.

FADE, adj. de t. g. Abgeschmackt, unschmackhaft, was entweder gar keinen, oder doch einen unangenehmen zu weichen Geschmack hat, so wie z. B. eine Speise der es an Salz oder Gewürz mangelt, ein mait und krafftlos gewordener Wein &c. Eine faulle fade; eine abgeschmackte, unschmackhafte Brüh. Un vin fade; ein laffer Wein. Une doncer fade; eine unangenehme Süßigkeit. Fig. sagt man: Une couleur fade; eine matte, verschlackte Farbe ohne Glanz und Ansehen. Une mine fade; eine abgeschmackte Miene. Une beauté fade; eine Schönheit die nichts anziehendes hat, ein schönes Frauenzimmer ohne Liben und Geist. Une conversation fade; eine langweilige Unterhaltung. Des louanges fades; abgeschmackte Lobeserhebungen. Une épigramme fade; ein abgeschmacktes Singedicht. Un esprit fade; ein schaler Kopf. Se sentir le cœur fade; eine Übelkeit, wenn Ekel verspüren. Elle se sentit le cœur fade; es wurde ihr ganz fibel.

FADEUR, f. f. Die Unschmackhaftigkeit, die Geschmacklosigkeit, die Eigenschaft einer Sache, die unschmackhaft oder abgeschmackt ist, sowohl im eigentlichen als figurlichen Verstande. C'est une viande insipide, il faut une fausse de haut goût pour en corriger la fadeur; es ist eine unschmackhafte Speise, man muß eine stark gewürzte Brüh

daran machen, um ihr das Unschmackhafte zu beseitigen, um sie schmackhafter zu machen. La fadeur de ses manières, de sa conversation, est insupportable; das Abgeschmackte in seinen Manieren, in seinem Umgange ist unerträglich. Des louanges pleines de fadeur; sehr abgeschmackte Lobeserhebungen. Il est complaisant jusqu'à la fadeur; seine Höflichkeit fällt ins Abgeschmackte.

Fadeur, heißt zuweilen auch ein abgeschmacktes, ungereimtes, kriechendes Lbb, eine kriechende Schmeichelei. Il ne lui a dit que des fadeurs; er hat ihr nichts als abgeschmackte, kriechende Schmeicheleien vorgesagt.

* **FAGOUE**, f. f. Siehe FAGOUE.

FAGOT, c. f. Das Reisholz oder Reishündel, mehrere in ein Band oder Bündel zusammen gebundene Reis, ein Bündel Reisig oder Reisholz, (in einigen Provinzen) die Welle. Man nennt die kleinen Stüchchen Holz, die man gewöhnlich in der Mitte eines Reisholzes liegt: Lame d'un fagot. Im gem. Leb. sagt man: Prendre l'air d'un fagot; sich im Vorhange bei einem angezündeten Bund Reisholz wärmen. Der gemeine Mann pflegt auch einen Bündel Wäse, Kräuter &c. gehörigen Stücke werden Fagot genant. Man sagt z. B. Les grands vaillieux portioient des chaloupes, des barques en fagot; die größten Schiffe führten in Stücke zerlegte Schaluppen oder Barken mit sich.

Sprichw. sagt man von einem wunderlichen Menschen, der leicht böse wird: C'est un fagot d'épines.

Il y a fagots & fagots; es ist ein Unterschied unter den Leuten oder Sachen; Menschen oder Dinge, die einander ähnlich zu seyn scheinen, sind oft sehr von einander verschieden. Von einem Menschen, der in Absicht seiner Religion vorzüglich ist, von dem man vermuthet, daß er kirchliche Meynungen hege, sagt man: Il sent le fagot; er ist in Gefahr vorbrant zu werden, er riecht nach dem Scheiterhaufen.

Contre des fagots; abgeschmackte, albern Märchen erzählen, oder auch Wind machen.

FAGOTAGE, f. m. Das Zusammenbinden des Reisholzes, das Wellenmachen; it. der Lohn dafür.

* **FAGOTAILLE**, f. f. Die Einsaffung eines Deiches oder Damms mit Reishündeln.

FAGOTER, v. a. Reishündel, Reishündel, oder wie man in einigen Provinzen sagt, Wellen machen. Fig. und im gem. Leb. heißt fagoter soviel als Mettre c. mauvaise ordre, mal arranger; unordentlich unter einander werfen, zusammen legen, zusammen binden &c. Qui a fagoté cela n'a rien fait; wer hat das so untereinander geworfen, so

so wortentlich zusammen gebunden &c. Fagoter querqu'un; einen auf eine seltsame, lächerliche Art heraus putzen oder kleiden.

FAGOTÉ, f. m. partie, & adj. In Reibbunde gemacht. Siehe Fagoter. Spiritus, und fig. sagt man von einem Menschen, der auf eine seltsame und lächerliche Art gelehrt oder gepuzt ist: Voilà un homme bien fagoté; Comme le voilà fagoté!

FAGOTEUR, f. m. Einer der Reibbunde macht, der das Reisholz in Bündel zusammenbindet; der Wümmacher.

FAGOTIN, f. m. Ein gepuzter Affe, dergleichen die Marktschreier auf ihren Bühnen zu haben pflegen, um das herumstehende Volk zu belustigen. Man nennt daher auch den Bedienten des Marktschreyers, der in Ermangelung eines Affen dessen Stelle vertritt, Fagotin, wie man denn überhaupt jeden unzeitigen Spasmacher mit diesem Namen zu belegen pflegt.

FAGOUÉ, f. f. Die Brustdrüse, eine zusammenge-setzte Drüse in dem Obertheile der Brust der Thiere. Die Brustdrüse der Kälber nennt man: Ris de veau; Kälbermilch, Kälberpreis, Bröschen.

FAGUENAS, f. m. Der üble Geruch von schweißigen Flüssen, von lange getragener schmutziger Wäsche &c. &c. Cela sent le faguenas; das hat einen üblen Geruch, riecht musfig, misset.

FAIENCE, f. f. Eine Art irdenes Geschirr, welches seinen Namen von der Stadt Faenza in Italien erhalten, wo es zuerst gemacht worden, und Ähnlichkeit mit dem Porzellane hat, das Feurer aber nicht aushält; Halb-Porzellan, unächttes Porzellan.

FAENCERIE, f. f. Ein Ort oder eine Fabrik, wo Halb-Porzellan verfertigt wird.

FAENCIER, f. f. Der oder die mit unächttem Porzellan handelt.

FAILLANT, partic. Siehe FAILLIR.

FAILLI, f. m. Der Fallit, ein bankrotter Kaufmann. Siehe übriges Faillir.

FAILLIBILITÉ, f. f. Die Fällbarkeit, das Vermögen, die Möglichkeit zu fehlen oder zu irren.

FAILLIBLE, adj. de t. g. Fällbar, der fehlen oder irren kan.

FAILLIR, v. n. Je faux, tu faux, il faut. Nous faillions, vous failliez, ils faillent. Je faillais. Je faudrai. Faillaut. Fühlen, einen Fehler wider seine Pflicht oder wider das Gesetz begehen; sich vergehen. S'il a failli, il faut qu'il soit châtié; wenn er gefehlt, wenn er sich vergangen hat, so muß er gezeigtigt werden.

In einer andern Bedeutung heißt Faillir, fehlen, soviel als Erren, se tromper, se méprendre en quelque chose; irren, sich betrogen, sich verstellen, sich vor sich verstellen. Les plus doctes sont sujets à faillir; die gelehrtesten Männer können fehlen, können sich irren. C'est une chose humaine que de faillir; irren ist menschlich. Cet Architecte a failli dans les proportions; dieser

Baumeister hat in den Verhältnissen gefehlt, hat das gehörige Verhältniß der Theile gegen einander nicht beobachtet. Cet Auteur a failli en beaucoup d'endroits; dieser Schriftsteller hat in vielen Stellen geirrt.

FAILLIR, heißt auch soviel als Finir, aufhören, sich endigen, zu Ende gehen, sich zum Ende neigen. Le jour commençoit à faillir; der Tag fing an sich zu neigen, zu Ende zu gehen. Man sagt auch: C'est dommage qu'une si illustre maison ait failli si-tôt; es ist Schade, daß ein so berühmtes Haus so bald ausgestorben ist.

In einigen Redens-Arten bedeutet Faillir soviel als Manquer. Cet ami ne lui faudra pas au besoin; dieser Freund wird ihm in der Noth nicht fehlen, wird ihn in der Noth nicht verlassen. Ce cheval commence à faillir par les jambes; dieses Pferd fängt an auf den Beinen schwach zu werden, fängt an zu stolpern. Les jambes commencent à lui faillir; seine Beine fangen an schwach zu werden, wollen ihn nicht mehr recht tragen.

Im gem. Lib. sagt man: Le cœur me faut; es wird mir schwach, es wird mir bleib, (besonders vor Hunger.) Cela a failli à arriver, d'arriver; beinahe, bald oder auch fast hätte sich dieses zugegetragen; es fehlte nicht viel, so wäre dieses geschehen. Il a failli à arriver un grand malheur; es wäre beinahe ein großes Unglück geschehen. Il a failli à être assassiné; er wäre beinahe ermordet worden. Il a failli à mourir; fast wäre er gestorben. J'ai failli à tomber, de tomber; bald wäre ich gefallen; J'ai failli à le nommer; bald hätte ich ihn genannt. Il a failli à être Pape; er war nahe daran Papst zu werden, es fehlte wenig, so wäre er Papst geworden. Sprüche. Au bout de l'aune &c. Siehe Aune.

FAILLIR, Failliren, bankrott werden. Ce Banquier a failli; dieser Banquier hat fallirt, ist bankrott geworden.

Das Participium Faillant wird in einigen Redens-Arten als ein Adverbium gebraucht. A jour faillant; gegen Ende des Tages, gegen Nacht, bei einbrechender Nacht. Nous arrivâmes à jour faillant; wir langten gegen Nacht an, wir kamen bei einbrechender Nacht an. Im Ballspiele sagt man: Jouer à coup faillant, oder à coup failli; so spielen, daß wenn einer den Ball stößt, nicht trifft, der andere an seine Stelle tritt.

FAILLI, TE, partic. & adj. Kommt vor in folgenden Bedeutungen vor. A jour failli; als der Tag sich neigte, bei einbrechender Nacht. Il faut que dans quelques jours vous voyez cette affaire faite ou faillie; Sie müssen in einigen Tagen diese Sache entweder gendigt oder mißlungen sehen.

In der Wopenk. heißt Un chevron failli; ein gegen die Höhe zu gebrochener Sparren.

FAILLITE, f. f. Das *Falliment*, ein Bankerott, der durch Unglücksfälle veranlaßt worden. Siehe *Bankerotte*. Ce Marchand a fait faillite; dieser Kaufmann ist faillit geworden, hat aufgehört zu zahlen.

FAILLOISE, f. f. So nennen die *Siffrer* die Gegend, wo die Sonne untergeht.

FAIM, f. f. *Der Hunger*. Avoir faim; *Hunger haben*. Souffrir, endurer la faim; *Hunger leiden*. Apaiser faim; *seinen Hunger stillen*. Il est mort de faim; *er ist vor Hunger oder Hungers gestorben*. La grosse faim; *der Heißhunger*. La faim canine; *der Hundshunger, der höchste Grad des Heißhungers*.

Eg. sagt man: Les gens crient à la faim; die Leute schreien oder klagen über Hunger. Donnez-moi à manger, je meurs de faim; geben Sie mir zu essen, ich sterbe vor Hunger, ich habe außerordentlichen Hunger. Mourir de faim; heißt auch, Mangel leiden, in großer Dürftigkeit leben. Il étoit antrofois dans l'abondance, présentement il meurt de faim; ehemals lebte er im Überflusse, jetzt leidet er Hunger, jetzt hat er nicht fast zu essen. La faim insatiable des richesses, des bonheurs; der unerfüllte Hunger, die unerfüllte Begierde nach Reichthümern, nach Ehrenstellen. Sprüche. La faim chassie le loup &c. Siehe *Chassier* und *Bois*.

FAIM-VALLE, f. f. Die *Fressucht der Pferde*, eine Krankheit dieser Thiere, da sie unaufhörlich fressen wollen.

FAINE, f. f. Die *Büchel*, *Büch-Eichel*, die Frucht der Büche oder des Buchbaumes. Des pourceaux engraisés de faine; mit Bücheln gemästete, mit Buchmast fett gemachte Schweine. De l'huile de faine; *Büchel-Öl*.

FAINEANT, ANTE, adj. *Müßig, faul, der oder die nicht arbeiten mag*. Il est faineant; er ist oder geht müßig, er mag nicht arbeiten. Man sagt auch substantiv: Un faineant, Eine faineante; ein Müßiggänger, eine Müßiggängerin.

FAINEANTER, v. n. *Müßig gehen, faulnzen, nicht arbeiten mögen, sich dem Müßiggange ergeben*. (gemein).

FAINEANTISE, f. f. *Der Müßiggang, die Faulheit, die Abneigung von der Arbeit*, im gem. Lib. das *Faulenzen*, die *Faulenzerei*. C'est une pure faineantise qui vous tient; es ist bloße Faulheit von euch.

FAIRE, v. a. Je fais, tu fais, il fait. Nous faisons, vous faites, ils font. Je faisais. Je fis. J'ai fait. Je ferai. Je ferois. Fais. Que je fasse. Faisait. Machen oder thun. Dieses Zeitwort ist seiner mannigfaltigen Anwendung nach fast noch von größerem Umfange, als die beiden deutschen Wörter, wodurch es im eigentlichen Verstande übersezt wird, denn in sehr vielen Fällen, wo man im Französischen das Wort *Faire* gebraucht, sind im Deutschen besondere Zeit-

wörter eingeführt, welche die Art und Weise wie etwas gemacht oder gethan wird, näher bestimmen, und die man bloß aus dem Gebrauche erlernen muß, z. B. *Faire du pain*; kon man nicht durch Brod machen übersezen, sondern man sagt im Deutschen, Brod backen. *Faire l'histoire d'un pays*; darf nicht übersezt werden, die Geschichte eines Landes machen, sondern die Geschichte eines Landes schreiben &c. Folgende kurze Auseinandersetzung der vorzüglichsten Bedeutungen dieses Zeitwortes, wird hinlänglich seyn, besonders wenn man dabei die beiden Wörter, *Machen* und *Thun*, in dem deutsch-französischen Theile dieses Wörterbuchs zu Rathe zieht.

FAIRE, machen, ein Werk hervorbringen, einem Dinge die Wirklichkeit oder auch nur die Form und Gestalt geben, und in weiterer Bedeutung, ein Verhältniß, eine Veränderung hervorbringen, die wirkende oder bewirkende Ursache einer Veränderung seyn, oder auch zu einer gewissen Absicht thätig, geschickt machen &c., in welcher Bedeutung es anstatt *Créer*, former, produire, gebraucht wird. Dieu a fait le Ciel & la terre; Gott hat Himmel und Erde gemacht. Dieu a fait toutes choses de rien; Gott hat alles aus nichts gemacht. Faire des instrumens de Mathématique; mathematische Instrumente machen. Un oiseau qui fait son nid; ein Vogel, der sein Nest macht. Faire un poème, une tragédie; ein Gedicht, ein Trauerspiel machen. Deux lignes qui se coupent sont un angle; zwei Linien die sich durchschneiden, machen einen Winkel. Faire tout égal; alles gleich machen. Cela l'a fait sage; das hat ihn klug gemacht. Faire un homme bien heureux; einen Menschen glücklich machen. Cela l'a fait beaucoup plus malade qu'il n'étoit; das hat ihn noch viel kränker gemacht, als er war. (In diesen drei letzten Redens-Arten steht *Faire* anstatt *Rendre*). Cet événement a fait une grande impression sur lui; diese Begebenheit hat einen großen Eindruck auf ihn gemacht. Tout ce qu'il fait, il le fait bien; alles was er macht, macht er gut. Faire un fossé, un chemin; einen Graben, einen Weg machen. Faites de cela tout ce que vous voudrez; machen Sie damit was Sie wollen. Un remède qui fait suer; ein Arzneimittel, welches schwitzen macht, den Schweiß befördert. Toutes ces qualités-là font un grand homme; alle diese Eigenschaften zusammen genommen, machen einen großen Mann. Que ferez-vous de votre fils? was werden Sie aus Ihrem Sohne machen?

Man sagt: Faire un tour de promenade; einen Spaziergang machen. J'ai fait un lieu à pied; ich habe eine Stunde zu Fuß gemacht. Faire vendanges; Herbst machen, den Wein lassen. Faire banqueroute; Bankerott machen.

Il a fait son chemin, sa fortune; er hat seinen Weg, sein Glück gemacht. Cela me fait rire; das macht mich lachen. Faire place; Pla z machen. Faire bien ses affaires; seine Sachen gut machen. Faire un levé; einen Stich machen, (im Spiel).

Faire, machen, heißt zuweilen soviel als S'occuper, sich beschäffigen. Que faites vous aujourd'hui? was machen Sie heute, womit beschäftigen Sie sich heute. Que fait-il maintenant à la campagne? was macht er jetzt auf dem Lande?

In einigen Ridens-Arten heißt Faire, machen, soviel als Représenter; vorstellen. In dieser Bedeutung sagt man von einem Schauspieler: Il fait le Roi, er macht den König, er stellt die Person eines Königs, eines Liebhabers vor.

In ähnlicher Bedeutung wird Faire anstatt Feindre gebraucht, da es aber nicht immer durch machen übersetzt werden kan. Il fait le savant, il fait le dévot; er macht den Gelehrten, er macht den Andächtigen, er will das Ansehen eines Gelehrten, eines Andächtigen haben. Faire le malade; sich krank aufstellen. Un regard qui fait le mort; ein Ficks, der sich stellet als ob er todt wäre. Il faisoit semblant de n'en rien savoir; er stelte sich als ob er nichts davon wisse. Les ennemis faisoient mise d'en vouloir à une place; die Feinde machten Miene (stelten sich) als ob sie auf eine Festung lägen wollten.

Faire à savoir, heißt soviel als Publier; bekannt machen, kund machen. Faire savoir aber heißt soviel als Apprendre; zu wissen thun, wissen lassen, benachrichtigen, Nachricht geben.

FAIRE, thun, wirken, handeln, wird sowohl unbestimmt als bestimmt von den Handlungen vernünftiger Wesen gesagt, zum Unterschiede von machen, welches sich näher auf die Dinge bezieht, die durch jene Handlungen herbeigebracht werden. Dire & faire sont deux choses; sagen und thun sind zweierlei. Je n'ai rien à faire; ich habe nichts zu thun. Il a beaucoup à faire; er hat viel zu thun. Dieu a fait un miracle; Gott hat ein Wunder gethan. Faire sa besogne; seine Arbeit thun. Faire tout son possible; sein möglichstes thun. Quand on fait ce qu'on peut, on n'est pas obligé à davantage; wenn man thut, was man kan, so ist man zu weiter nichts verbunden. Faire la volonté de Dieu; den Willen Gottes thun. Faire son devoir; seine Schuldigkeiten thun. Faire du bien à quelqu'un; einem Gutes thun. Faire un œuvre de miséricorde; ein Werk der Barmherzigkeit thun. Que faire? od-r que faut-il faire? was ist zu thun? was soll man thun? Avoir à faire à quelqu'un; mit jemanden zu thun haben, mit ihm zu reden, Geschäfte mit ihm haben. Man sagt auch: Il verra à qu'il aura à faire; er soll sehen, mit

wem er es zu thun bekommt, wem er vor sich hat. Il ne fait qu'aller & venir; er thut nichts als hin und her gehen; er läuft beständig hin und her.

In folgenden Ridens-Arten darf man im Deutschen Faire nicht durch thun ausdrücken, ob es gleich darunter verstanden wird. Ne faire qu'aller & revenir; wohin gehen und gleich wieder kommen. Il ne fait que d'arriver; er ist so eben, er ist eben jetzt, diesen Augenblick angekommen. Il na fait que de sortir; er ist so eben erst hinaus gegangen. Je ne fait que de boire; ich habe so eben, ich habe diesen Augenblick erst getrunken.

In folgenden und mehreren andern Ridens-Arten, welche alle anzu führen zu weitläufig seyn würde, darf Faire wider durch Machen noch durch Thun übersetzt werden. La Nature fait quelque-fois des monstres; die Natur bringt zuweilen Ungeheuer oder Mißgeburten hervor. Une femme qui fait de beaux enfants; eine Frau, die schöne Kinder zur Welt bringt. Les oiseaux font des œufs; die Vögel legen Eier. Cette cavalle a fait un poulain; diese Stute hat gesüßelt, hat ein Füllen geworfen. Les tulipes font des cauleux; die Tulipanen setzen Brüt, setzen junge Zweiglein an. Les arbres font des rejetons; die Bäume tragen Schößlinge. Quand une bête a fait ses petits; wenn ein Thier junget hat, seine Junge geworfen oder bekommen hat. Avez vous bien-tôt fait? seyd ihr bald fertig? Dén que j'aurai fait, je suis à vous; so bald ich fertig seyn werde, bin ich zu Ihren Diensten. Faire sentinelle; Schildwache stehen. Faire la revue; Musterung halten. L'armée a fait la revue; die Armee ist gemustert worden. Faire son apprentissage; in der Lehre seyn. Il a fait son apprentissage; er hat seine Lehrjahre überstanden. Faire de l'eau; Wasser oder Urin lassen, pissen. Wenn bei dem Uriniren Gries oder ein Stein mit fortgeht, so nennet man dieses Faire du sable, faire une pierre. Faire ses affaires, faire son cas; seine Nothdurft verrichten, im gem. Lib. etwas machen, seine Sache machen. Faire le bœuf oder Faire un bœuf; einen Ochsen schlachten.

Man sagt: Il a fait à moi, oder Il a fait avec moi; mit mir hat er es verdrorben; zwischen uns ist es vorbei, ich mag nichts mehr mit ihm zu schaffen haben; wir sind geschiedene Leute. C'est à faire à lui; dazu ist er vollkommen fähig, zu dergleichen Unternehmung ist er fähig aufgelißt. C'est à faire à cela; es komt darauf an.

Avoir du savoir faire; W'kenntniß oder auch eine gehörliche Geschicklichkeit wozu haben; mit einer Sache wohl umzugehen wissen.

Faire, steht zuweilen anstatt Commettre; begehren. Faire une injustice; eine Ungerechtigkeith begehren. Faire des fautes contre la bien-

fönee; Fehler gegen die Wohlthätigkeit begreifen. Faire des basses; Niederträchtigkeiten begreifen. Faire un meurtre; einen Mordschlag begreifen.

Faire, in der Bedeutung von Observer, mettre en pratique; beobachten, ausüben, halten. Faire son devoir; seine Schuldigkeit beobachten. (In dieser Redens-Art kann man auch sagen: seine Schuldigkeit, seine Pflicht thun). Un Religieux qui fait sa règle; ein Ordensgeistlicher, der seine Regel beobachtet oder ausübt. Faire l'ordonnance du Médecin; die Vorschrift des Arztes beobachten. Faire ses Pâques; Ostern halten, seine österliche Andacht verrichten. Faire le carême; die Fasten halten.

Faire, in der Bedeutung von Accommoder, mettre dans l'état convenable à la chose convenable tout on parle; zurecht machen, zurecht, zubereiten, in den erforderlichen Stand setzen, kan wir in einigen wenigen Redens-Arten durch Machen überetzt werden. z. B. Faire un lit; ein Bett machen. Faire les foins; Heu machen. Außerdem erfordert im Deutschen ein jeder Ausdruck ein eigenes zur Sache passendes Zeitwort. Faire une chambre; ein Zimmer auskehren und aufräumen. Faire le poil oder la barbe; den Bart scheren oder putzen. Faire les cheveux; die Haare schneiden, verschneiden. Faire la tête; den Kopf scheren, die Haare auf dem Kopfe mit dem Schürmesser glatt sorgfältig. Faire son jardin, ses terres, ses vignes; seinen Garten, seine Acker, seine Weinberge bestellen. Faire la cuisine; die Küche bestellen. Faire le ménage; die Haushaltung führen. Faire le fruit; das Obst zum Nützlichkeits in Körbchen oder auf Teller legen und auf die Tafel stellen. Il n'a pas encore fait sa maison; er hat sein Haus oder auch seine Haushaltung noch nicht eingerichtet.

In einer ähnlichen Bedeutung sagt man: Faire quelqu'un à quelque chose; einen zu etwas gewöhnen, gewohnt machen, abrichten, ihm gewisse Eigenschaften oder Sitten beibringen, ihn bilden. Les voyages l'ont fait à la fatigue; die Reisen haben ihn zu den Beschwerlichkeiten gewöhnet. Il est fait au chaud & au froid; er ist der Hitze und Kälte gewohnt, er ist zur Hitze und Kälte gewöhnet; er kan Hitze und Kälte ausstehen. Ce Général a fait de bons Officiers; dieser General hat gute Offiziere gezogen. La fréquentation du grand monde fait un jeune homme; der Umgang mit der großen Welt bildet einen jungen Menschen. Il a fait ce jeune homme à la mode; er hat diesen jungen Menschen nach seiner Weise abgerichtet.

Avoir à faire de quelqu'un, oder de quelque chose; eine Person oder eine Sache brauchen, nötig haben, einer Person oder einer Sache bedürftig seyn, ihrer bedürfen. J'ai bien à faire

de cet homme; ich brauche diesen Menschen sehr notwendig, ich habe diesen Menschen sehr nötig. Si vous n'avez que faire de ce livre là, prêtez-le moi; wenn Sie dieses Buch nicht brauchen, so leihen Sie es mir. Il n'a plus que faire de maître; er braucht keinen Lehrmeister mehr. Je n'ai que faire de vous présentement, allez où vous voudrez; ich brauche auch jetzt nicht, ich habe auch jetzt nicht nötig, geht wohin ihr wollt.

N'avoir que faire d'une personne oder d'une chose; heißt aber auch: sich aus einer Person oder Sache nichts machen. Je n'ai que faire ni de lui ni de ses visites; ich mache mir weder aus ihm noch aus seinen Besuchen etwas; es ist mir weder an ihm noch an seinen Besuchen etwas gelegen. J'ai bien à faire de lui; ich mache viel aus ihm, ich halte viel auf ihn.

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Je n'ai que faire de vos discours; ich brauche euer Geschwätz nicht, ich mag euer Geschwätz nicht hören. Je n'ai que faire d'en avoir la tête rompue; was brauche ich mir den Kopf damit zu zerbrechen.

Faire un art, une profession, un métier; eine Kunst, eine Profession, ein Handwerk, ein Gewerbe, eine Handtierung treiben. Il fait le commerce; er treibt Handlung, er treibt Kaufmannschaft. Il fait la médecine; er treibt die Arzneykunst, er übt die Arzneykunst aus. Savoir faire son métier; sein Handwerk verstehen. Il ne fait pas faire son métier; er versteht sein Handwerk nicht.

Faire, heißt in verschiedenen Redens-Arten soviel als, publier, répondre dans le public qu'une chose est, en donner une certaine opinion; eine Sache öffentlich wofern ausgeben, ein Gerücht verbreiten, daß eine Sache so und so sey, ändern eine gewisse Meynung von einer Person oder Sache beizubringen suchen. In dieser Bedeutung sagt man: On le faisoit mort, mais il se porte bien; man sagte ihm todt, aber er befindet sich wohl. On le fait riche, mais il ne l'est pas; man macht ihn reich, man gibt ihm für reich aus, aber er ist es nicht. On lui fait dire des choses auxquelles il n'a jamais pensé; man schreibt ihm Reden zu, er soll Dinge gesagt haben, an die er nie gedacht hat. On avoit raison de la faire belle, car elle l'est; man hatte Ursache sie für schön auszugeben, denn sie ist es. On fait monter la perte des ennemis à tant; man gibt den Verlust der Feinde so und so hoch an. Il y a quelques relations qui font la perte moindre; einige Nächstverwandten geben den Verlust geringer an. Il se fait beaucoup plus malade qu'il ne l'est; er macht sich viel kränker, er fällt sich viel kränker an, als er ist.

Faire, in der Bedeutung von Causen, être la cause.

cause, être l'occasion de quelque chose, stiller; verfürachen, Anlaß oder Gelegenheit zu etwas geben, zuziehen. Cela lui a fait de grands douleurs; das hat ihm große Schmerzen gemacht oder verfüracht. Cela lui a fait un procès; dieses hat ihm einen Prozeß zugezogen, hat Anlaß gegeben, daß er in einen Prozeß verwickelt worden. Sa langue lui a fait de méchantes affaires; seine Zunge, sein böses Maul, hat ihm garstige Händel zugezogen. Les remèdes l'ont fait mourir; die Arzneimittel haben ihn um das Leben gebracht, haben seinen Tod verfüracht.

In ähnlicher Bedeutung wird Faire durch Lassen überetzt. Faire marcher des troupes; Truppen marchiren lassen. Faire bâtir; bauen lassen. Se faire peindre; sich malen lassen. Se faire dire une chose deux fois; sich eine Sache zweimal sagen lassen. Le malade fait tout sous lui; der Kranke lößt alles unter sich gehen.

Wenn von Geld und Lebensmitteln die Rede ist, so bedeutet Faire, verschaffen, herbeischaffen, anschaffen, zusammen bringen, sich womit zur gehörigen Zeit versehen. Il tâche de vous faire quelque argent; er sucht Ihnen etwas Geld zu verschaffen. Voilà tout l'argent qu'il a pu faire, tout ce qu'il a pu faire d'argent; da ist alles Geld, was er hat zusammen bringen können. Il compte vous faire de l'argent à la fin du mois zu Ende des Monats denkt er Ihnen Geld zu schaffen. Faire les provisions; sich mit den benötigten Lebensmitteln versehen. La cuisinière va au marché faire des provisions; die Köchin geht auf den Markt, einzukaufen.

Faire pour quelqu'un; jemandes Stelle vertreten, etwas an seiner Statt und in seinem Namen thun. Faire bon pour quelqu'un; für jemand gut sagen oder sprechen, jemandes Bürge, für jemanden Bürge seyn oder werden. Faire les deniers bons; sich ansehnlich machen, das, was an der Summe fehlen sollte, von seinem eigenen Gelde zuzulegen, sich verbürgen, daß die ganze Summe bezahlt werden soll.

Faire, steht zuweilen schlechtweg anstatt Peindre; malen. Faire l'histoire, faire le portrait, faire les animaux; Historien, Porträte, Thiere malen. Il fait le paysage; er ist ein Landschaftsmaler. Elle fait les fleurs; sie ist eine Blumenmalerin.

Wenn von Wären und andern verkäuflichen Sachen die Rede ist, so heißt Faire sowohl als, Marquer le prix qu'on en demande; den Preis machen, den Preis um welchen man eine Sache erlassen will, bestimmen; fordern oder bieten. Combien faites-vous cette étoffe-là? wie hoch halten Sie diesen Zeug da? was fordern Sie für diesen Zeug da? Vous la faites trop cher; Sie fordern zu viel dafür, Sie bieten ihn zu theuer. Il a un beau cheval qu'il fait cent pittoies; er

hat ein schönes Pferd, wofür er hundert Pistolen fordert, verlangt, begehrt.

Faire, in der Bedeutung von Servir, contribuer; dienen, beitragen, helfen, nützen. Cela ne fait rien à l'affaire; das thut, hilft, dienet, nützt etc. gar nichts zur Sache. Cette preuve fait pour lui; dieser Beweis dienet zur Bestätigung seiner Sache, seines Satzes. Cela fait pour moi; dieses beweist für mich, kommt mir zu statuten. Ce que vous dites-là fait contre lui; das was Sie sagen, dienet zum Beweise gegen ihn. Cela fait à ma cause; das dienet zu meiner Sache.

Faire, in unmittelbarer Verbindung mit Hauptwörtern, sagt nichts weiter als das gleichbedeutende Zeitwort. So heißt z. B. Faire don, nichts anders als, Donner. Faire offre; offrir. Faire honneur; honorer. Faire des caresses; caresser. Faire service; servir. Faire commandement; commander. Faire défense; défendre &c. &c. Die Bedeutung dieser und anderer dergleichen Redens-Arten ist unter den Hauptwörtern oder Zeitwörtern selbst zu finden.

Noch eine besonders Art des Gebrauches des Zeitwortes Faire, ist derjenige, da es in Beziehung auf ein anderes vorher gehendes Zeitwort, dessen Bedeutung annimt, so als ob jenes wirklich wiederholt werde. Il n'aime pas tant le jeu qu'il faisoit; welches sonst heißt als: Il n'aime plus tant le jeu qu'il aimoit; er spielt nicht mehr so gern als ehemals. Il danse mieux qu'il n'a jamais fait; (il danse mieux qu'il n'a jamais dansé); er tanzt besser als jemals. Il se souvient moins de moi qu'il n'en auroit fait dans un autre temps; (qu'il ne l'en seroit souvenu autrefois); er bekümmert sich jetzt weniger um mich, als er wohl sonst oder zu einer andern Zeit würde gethan haben.

Im Kartenspiele sagt man absolute: Faire, die Karten geben, oder schlechtweg, geben. A quel est-ce à faire? wer muß geben?

Im Billardspiele sagt man: Faire une bille; einen Ball machen, die Kugel in ein Loch spielen. Il m'a fait; er hat mich gemacht; er hat meine Kugel in ein Loch gespielt.

In der Schiffsprache sagt man: Faire eau; leck werden. Le vaisseau fait eau de tous côtés; das Schiff ist auf allen Seiten leck. Faire de l'eau; frisch Wasser einnehmen. Das Schiff mit frischem Wasser versehen. Faire du bois, du biscuit, des vivres; Brenholz, Zwieback, Lebensmittel einnehmen. Faire le nord, le sud, l'est, l'ouest; nordwärts, südwärts, östwärts, westwärts, fahren. Faire canal; im St. suchen. (Sicre Canal) Faire vent arrière; vor den Wind fahren, so fahren, daß man den Wind im Rücken hat. Faire pavillon; die Flagge aufstecken. Faire feu de deux bords; beide Lagen geben. Faire plus de voiles; mehr Segel besetzen. Faire petites

voies

voiles; nur wenig Sichel gebrauchen. Faire route; fortsetzen, vordrängen.

Im Kriegswesen sagt man: Faire des troupes, des soldats; Truppen, Soldaten werben. Faire un Régiment; ein Regiment errichten. Cet Officier a fait de beaux hommes; dieser Offizier hat schöne Leute angeworben. (Noch einige andere bei den Soldaten übliche Ridenz-Arten mit Faire, sind schon weiter oben angeführt worden.)

Sprichwörtlich sagt man von zwei Personen oder Sachen, die einander vollkommen ähnlich sind: Qui a fait l'un, a fait l'autre. On ne peut faire qu'en faisant; man kann nicht mehr thun, als arbeiten; jeß Ding weiß Weile haben; man muß sich zu jeder Sache die gehörige Zeit nehmen. C'est un faire le fait; das ist ein Maß, das muß seyn, ist eine unvermeidliche Nothwendigkeit. C'est un homme à tout faire; er ist ein Mann der zu allem fähig ist. Je ne puis que faire à cela; ich kann nichts dabei thun, ich kann nichts dazu beitragen; ich kann es nicht ändern. Maison faite & femme à faire; ein wohlbestelltes Hauswesen, und eine junge Frau, die man noch seiner Hand zutheilen kann. Faire tous les cinq sens de nature; sein Möglichstes thun; alle Kräfte anstrengen. Qui bien fera, bien trouvera; wie einer sich bettet, so schläft er. Auß-tôt dit, auß-tôt fait; gesagt, geschehen. Paris n'a pas été fait tout en un jour; Paris ist nicht in einem Tage gebaut; jedes Ding erfordert Zeit. Faites en des choux & des raves; macht damit, was ihr wollt. Faire des siennes; seine gewöhnlichen hässlichen Streiche machen. (Eine Menge anderer sprichwörtlichen Ridenz-Arten findet man unter den Hauptwörtern, wohin sie gehören. z. B. Faire le bec à quelqu'un. Siehe Bec &c. &c.)

FAIRE, v. d. Eine gewisse gute oder schlechte Wirkung machen; gut oder schlecht zusammen setzen, in die Augen fallen &c. Ce tableau-là ne fait pas bien où il est, il ferait mieux ailleurs; dieses Gemälde thut da, wo es hängt, keine gute Wirkung, es würde an einem andern Platze besser stehen oder in die Augen fallen. Ce lit & cette tapisserie font bien ensemble; dieses Bett und diese Tapete schicken sich wohl zusammen. L'or fait bien avec le verd; Gold und Grün steht gut zusammen.

Faire wird als Noutum sehr häufig als ein unperforliches Zeitwort gebraucht. Il fait jour; es ist Tag. Il fait tard; es ist spät. Il fait froid; es ist kalt. Il fait clair de lune; es ist Mondschern. Il fait des éclairs; es blüzt. Il fait beau ici; hier ist es schön. Il fait beau voir; es ist artig zu sehen. Il n'y fait pas sûr; es ist da/eibst nicht sicher &c.

SE FAIRE, v. récipro. Geschehen, sich zutragen, sich ereignen, sich begiehn; it. zur Wirklichkeit Tom. II.

gebracht, wirklich ausgeführt werden. Si cela se peut faire, j'en serai ravi; wenn dieses geschehen kann, so wird es mich freuen. Si c'est une chose qui se puisse faire, je vous en aurai obligation; wenn die Sache thöulich ist, oder sich machen läßt, so werde ich Ihnen dafür verbunden seyn. Ce n'a ne se fait qu'avec de grandes dépenses; das erfordert große Unkosten, läßt sich ohne große Kosten nicht thun, nicht ausführen. Ce traité-là s'est fait secrètement; dieser Traktat ist in geheim oder heimlich geschlossen worden. Si la paix se fait; wenn der Friede geschlossen wird, zu Stande komt, wenn es Frieden gibt.

Se faire, steht zuweilen in der Bedeutung von Devenir; werden. Les arbres commencent à se faire beaux; die Bäume fangen an sich zu werden. Cet enfant s'est fait grand en très peu de temps; dieses Kind ist in sehr kurzer Zeit groß geworden. Man sagt im gem. Lib. Il me parait que tu te fais vieux; es scheint mir, du wirst alt.

Se faire, heißt auch so viel als Embrasser un état, eine profession, und wird im Deutschen gleichfalls durch werden überfetzt. Se faire Moine; ein Mönch werden. Se faire Médecin; ein Arzt werden, sich der Arzneykunst widmen.

Se faire à quelque chose; sich wozu oder wozu gewöhnen, etwas gewohnt werden. Il s'est fait à la fatigue dans les voyages; auf Reisen hat er sich an die Beschwierlichkeiten gewöhnt, ist er der Strappazen gewohnt worden. Se faire au bruit; sich an den Lärm gewöhnen.

Se faire, steht zuweilen anstatt Se former; sich bilden (im gem. Lib.) sich machen, und wird sowohl von der Ausbildung des Körpers als auch vorzüglich von der Ausbildung des Geistes gesagt. Ce jeune homme s'est extrêmement fait depuis quelque temps; dieser junge Mensch hat sich seit einiger Zeit außerordentlich geformt. Man sagt auch: Se faire aux manières de quelqu'un; sich in jemandes Weise schicken lernen.

Se faire, sich anstellen, als ob &c.; it. sich wofür ausgeben. Se faire malade; sich krank machen, sich krank anstellen. Se faire riche; sich reich machen, sich für reich ausgeben. Man sagt auch: Se faire simer; sich beliebt machen. Se faire hârz; sich verhasst machen. Se faire fort de quelque chose; sich vertrauen oder versetzen das zu thun oder auszurichten, wozu die Rede ist. Je me fais fort de venir à bout de cette affaire; ich vertraue mir diese Sache auszuführen. Se faire fort de quelqu'un; sich auf jemanden stützen, sicher glauben, daß derselbe, von welchem die Rede ist, dasjenige gut heißen werde, was wir in seinem Namen thun oder sagen.

Se faire, wird auch unperforlich anstatt Etre, arriver, gebraucht. Il se fait bien des choses dont

dont on ne peut pas rendre raison; es gibt, es geschieht viel Dinge, von welchen man keine Ursache anzugeben weiß. I. Je pourroit faire que; es könnte seyn, es könnte geschehen oder sich ereignen, daß. Man sagt auch: Se peut-il faire que vous n'en sachiez rien; sollte es möglich seyn, daß Sie nichts davon wüßten. Il se fait tard, il se fait nuit; es wird spät, es wird Nacht; es fängt an zu spät, es fängt an Nacht zu werden.

FAIRE, wird in den bildenden Künsten substantiv gebraucht und bezeichnet die Manier des Künstlers. Ce tableau est d'un beau faire; dieses Gemälde ist in einer schönen Manier gemacht. On admire le beau faire de cet Artiste; man bewundert die schöne Manier dieses Künstlers.

FAIT, AIRE, partie. & adj. Gemacht, gethan, geschehen &c. Siehe Faire. Une femme bien faite; eine wohl gemachte, eine gut gewachsene, gut gebildete Frau. Une fille faite; ein erwachsenes Frauenzimmer, eine manbare Jungfer. Un cheval bien fait; ein gut gemachter oder wie man gewöhnlich sagt, ein gut gebauter Pferd. Un cheval fait; ein zugerittenes Pferd. Un grand homme mal fait; ein großer, schlecht gewachsener, ungestalter Mann. Van einem Mann, der schon ein gewisses Alter erreicht und einen ausgebildeten Verstand hat, sagt man: C'est un homme fait. Wenn man von einem jungen Menschen sagt: C'est déjà un homme fait; so heißt das: er beträgt sich schon wie ein Mann.

Comme la voilà fait! wie er aussieht! eine Rüdens-Art, deren man sich bedient, wenn man seine Verwunderung über einen Menschen an den Tag legen will, der entweder lächelnd aussieht, oder der schlechter und nachlässiger gekleidet ist, als sonst. Comme la voilà faite aujourd'hui! wie sie heute aussieht!

Sporchebörtlich sagt man von einem schlecht gekleideten Menschen, d. r. dabei auch eine widerige Bildung hat: Il est fait comme il plait à Dieu. Wenn jemand sich auf etwas das ihm gar keinen Vortheil bringt, weil einbildet, so spottet man spöttisch zu sagen: Cela lui rendra la jambe bien faite; das wird ihm sein krummes Bein gerade machen; davon wird er fett werden.

Man sagt: Tenez cela pour fait; sehen Sie das für eine geschehene oder für eine ausgemachte Sache an. C'est une affaire faite; das ist eine ausgemachte Sache. Est-ce fait? ist es geschehen? ist es fertig? Oui. c'est fait; ja, es ist geschehen, es ist fertig. Cela vaut fait; es ist ja gut als gethan; es ist so gut als fertig. Il a conclu son marché, c'en est fait; er hat seinen Kauf geschlossen, die Sache hat ihre Richtigkeit. Il a perdu son procès, c'en est fait; er hat seinen Proceß verloren, es ist aus damit, es ist weiter nichts zu machen. C'est fait de

lui; es ist mit ihm; & ist um ihn geschehen. C'est fait de moi; ich bin verloren, es ist mir nicht mehr zu helfen.

Un vin fait; ein abgedigener, trinkbarer Wein. Un melon fait; ein reife Melon. Un prix fait; ein gemachter, bestimmter, festgesetzter Preis. Un vent fait; ein beständiger Wind auf der See, der sich nicht leicht verändert.

FAISABLE, adj. de t. g. Thunlich, was sich thun läßt, was möglich oder auch den Umständen nach rathsam ist. C'est une chose faisable; das ist eine thunliche Sache, eine Sache die sich thun läßt. Cela n'est pas faisable; das ist nicht thunlich, läßt sich nicht thun, ist nicht möglich oder den Umständen nach nicht rathsam.

FAISAN, f. m. Der Fasan, der Fasanenvogel. Le coq faisan d'un Fasanhahn. La poule faisaie; die Fasanhenne, das Fasanhuhn.

FAISANCES, f. f. Mit diesem Worte bezeichnet man alles dasjenige, was ein Pächter, laut seines Pachtbrieves außer dem bestimten Pachtgelde zu leisten oder zu liefern hat; (die Leistungen).

FAISANDEAU, f. m. Der junge Fasan. **FAISANDER**, SE FAISANDER, v. récipro. Einem Fasanen-Geschmack, Wildpret-Gernach und Geschmack annehmen oder haben. Vous avez trop fait faisaner ces perdrix; ihr habt die Faidhühner zu lange hängen lassen; sie schmecken zu stark.

FAISANÉ, é. p. partie. & adj. Siehe FAISANDER. **FAISANDERIE**, f. f. Die Fasanerie, ein Ort, eine Gegend, wo Fasanen gehalten und gänzt werden.

FAISANDIER, f. m. Der Fasanwärter.

FAISCEAU, f. m. Das Band, Geband, Bündel, mehrere zusammen gebundene Dinge. Un faisceau de fûches; ein Band Fische. Un faisceau d'herbes; ein Band, ein Bündel Kräuter. Man nennt im Kriege. Un faisceau de mousquets oder des armes; eine Greth-Pyramide, wenn die Soldaten im Lager ihre Finten an die Grethkreuze in Form einer Pyramide stellen.

Bei den Römern hieß faisceau, ein Bündel Ruthen mit einer Axt in der Mitte, dergleichen gewissen obrigkeitlichen Personen, zum Zeichen ihrer Würde vorgelegt wurden.

In der Baukunst nennt man eine Säule oder vielmehr eine Art dicker gahijcher Pfeiler, der mit andern kleinen Pfeilern umgeben ist, welche die Rippen der Gewölbe tragen, Colonne en faisceaux.

FAISEUR, EUSE, f. Der Macher, die Macherin, eine Person, welche etwas macht oder verfertigt. Das französische Wort Faiseur kommt von dem deutschen Wort Macher eigentlich mehr in Verbindung mit solchen Wörtern vor, wodurch die Arbeit bestimmt wird, welche eine Person macht.

macht. Faiseur de luths; Lautenmacher. Faiseur de clavecin; Claviermacher. Un faiseur d'almanachs; ein Kalendermacher. Faiseuse de blondes; Blondennackerinn. Faiseuse de coiffures; Putzmaacherinn, Hauberfleckerinn. Es gibt Fälle, wo man Faiseur im Deutschen nicht durch Macher geben darf. So heißt z. B. bei den Nädlern, Faiseur de totes, nicht der Knopfmacher, sondern der Knopf-Spinner, derjenige Arbeiter, welcher die Knöpfe zu den Stecknadeln verfertigt. Faiseur de balais, wird auch gewöhnlicher durch Besenbinder als durch Besenmacher, übersezt &c.

Wenn Faiseur oder Faiseuse allein steht, so übersezt man diese Wörter durch Arbeiter, Arbeiterinn. Cela est du bon faiseur, de la bonne faiseuse; das ist von einem guten Arbeiter, von einer geschickten Arbeiterinn gemacht.

Von einem schlechten Schrifsteller sagt man aus Verachtung: C'est un faiseur de livres; er ist ein Büchermacher, oder auch, er schreibt Bücher im Tagelohn. Un faiseur de contes; ein Märchenmacher, einer der sich damit abgibt, altherhand Märchen zu erdichten, und zu erzählen.

Sprüche. Les grands diseurs ne font pas les grands faiseurs; Leute, die das größte Maul haben, die am meisten schwatzen, thun am wenigsten; größte Prahlerei, schlechte Fächer.

* FAISSELLE, oder FESSELLE, f. d. Die Käseform. Man sagt gewöhnlicher Lefisse.

* FAISSERIE, oder FESSERIE, f. d. Durchbrochene Korbmacher-Arbeit.

* FAISSIER, oder FESSIER, f. m. Ein Korbmacher, der durchbrochenes Fischwerk macht.

† FAISSES, f. f. pl. Die Kimereden. So nennen die Korbmacher eine Anzahl vereiniger Weidenruthen, womit die Kämme oder der untere Rand eines Korbes besetzt wird.

FAIT, f. m. Die That oder Handlung, eine wirklich geschehene Sache. Raconter un fait; eine That, eine geschehene Sache erzählen. Nier un fait; eine That lügen. Nul n'est garant du fait d'autrui; für eines Andern Handlung kann niemand stehen oder Bürge seyn.

In folgenden Redens-Arten bedeutet Fait, eine That, Handlung oder Verrichtung, die noch nicht vollendet, sondern womit man noch wirklich beschäftigt ist. Il ne vouloit pas qu'on fût qu'il travaillât à cet ouvrage, mais je l'ai pris sur le fait; er wollte nicht, daß man es wissen sollte, daß er an diesem Werke arbeitete, ich habe ihn aber auf der That (bei der Arbeit) ertwischt. Les voleurs ont été pris sur le fait; die Diebe sind auf frischer That ertappt oder ergriffen worden.

In der Rechtsge. nennt man Voies de fait; Thätlichkeiten, gewaltsame, gewöhnliche Handlungen. Il est défendu d'user de voies de fait; es ist verboten, Thätlichkeiten zu verüben, eigen-

müthiger Weise jemandes Person oder Güter anzugreifen. On en est venu à la voie de fait; es ist zu Thätlichkeiten gekommen. Prendre le fait de quelqu'un, oder Prendre fait de cause pour quelqu'un; jemandes Sache auf sich nehmen, je als seine eigene Sache ansehen und vor Gericht betreiben; it, jemandes Partei nehmen, ihn oder seine Sache nichtdrücklich gegen andere verteidigen.

Man sagt im Scherze: Savoir les faits & gestes d'une personne; jemandes Thun und Lassen kennen. On fait les faits & gestes; man kenne ihn, man weiß wie er ist oder was an ihm ist.

Les hauts faits, les hauts faits d'armes; Heldenthaten, rühmliche Thaten im Kriege.

FAIT, kräftig auch die Sache, die Hauptsache, der Fall, der Vorfall oder die Begebenheit, wovon die Rede ist und worauf es ankommt. Demourons dans le fait; laßt uns bei der Sache bleiben. Revenons au fait; laßt uns wieder zur Sache kommen. Nous nous écarterons du fait; wir kommen von der Hauptsache ab. Le fait est tel; der Fall ist dieser. Posons le fait; wir wollen den Fall setzen. Le fait est curieux; der Vorfall ist sonderbar. Les faits sont bien rapportés dans cet Historien; dieser Geschichtschreiber erzählt die Begebenheiten sehr gut. Man nennt Question de fait; die Frage ob etwas wirklich geschehen und wahr sey.

Cela est de son fait, heißt so viel als, il en est l'auteur; er ist der Urheber davon, das kommt von ihm her, er hat es gethan. Elle est grosse du fait de son maître; sie ist von ihrem Herrn schwanger.

Mettre en fait, poser en fait; für ausgemacht annehmen, festsetzen, behaupten. Il met en fait qu'il n'y a point de vide dans la Nature; er nimt für ausgemacht an, er behauptet, daß es in der Natur keinen leeren Raum gebe.

C'est un fait à part, c'est un autre fait; das ist eine andere Sache; das ist etwas anders.

Je suis sûr de mon fait; ich bin meiner Sache gewiß.

Im gem. Lib. sagt man: Cet homme entend bien son fait; dieser Mensch versteht seine Sache, sein Handwerk, seine Kunst, sein Gewerbe &c. sehr gut, oder auch, er versteht sich gut auf seinem Vortheil.

FAIT, wird noch in verschiedenen Redens-Arten durch Sache übersezt, und bedeutet das, was uns anständig oder vortheilhaft ist, was zu unserm Zwecke dienet. Cette maison-là, cette chagelleroit bien mon fait; dieses Haus, diese Bedienung wäre gerade meine Sache, wäre eine Sache für mich. Ce n'est pas mon fait; das ist meine Sache nicht, ist keine Sache für mich. C'est justement votre fait; das ist gerade eure Sache; oder wie man im gem. Lib. sagt, das dienet

dient so ganz in euren Kräften. *Fal* trouvé son fait; ich habe gefunden, was sich für ihn schickt, was ihm zuträglich ist.

Zweites heißt im gem. Lib. *Le fait*, die Sache, soviel als ein Theil des Ganzen, der jemanden gebührt. Il faut leur donner à chacun leur fait, pour en disposer comme ils voudront; man muß einem jeden seine Sache, oder sein Antheil geben, um damit nach Gefallen zu schalten. On a partagé cette succession, chacun a eu son fait; man hat diese Verlassenschaft getheilt, jeder hat seine Sache, seinen Antheil bekommen. Il aura bientôt dissipé son fait; er wird seinen Theil bald durchgebracht haben.

Man sagt im gem. Lib. Il a eu son fait, je l'ai donné son fait; er hat seinen Theil bekommen; ich habe ihm seinen Theil gegeben, welches soviel heißen kan, als, er hat Schläge genug, den gehörigen Verweis, die verdiente Strafe bekommen, ich habe ihn dorthin abgeführt. Dire à quelqu'un son fait; einem seinen Theil sagen, ihm dorthin die Wahrheit sagen, ihn mit einer derben Antwort abführen.

In der Rechtsgelehrtheit nennt man bei bürgerlichen Prozessen: *Faits & articles*; die Frägnunkte, die der Richter auf Ansuchen der einen Partei, der andern Partei vorlegt. *Faits justificatifs*; Beweisstücke, die ein Angeklagter beibringt, seine Unschuld darzutun.

DE FAIT, adv. In der That, gewiß, wirklich. (Kommt nur noch in der Sprache des gemeinen Mannes vor.)

EN FAIT, adv. In Sachen, was betrifft, betreffend. En fait de procès; in Prozeß-Sachen. En fait de littérature, de Religion &c.; die Litteratur, die Religion &c. betreffend; was die Litteratur, die Religion betrifft.

SI FAIT adv. Wird in der Sprache des gemeinen Mannes anstatt Excusez-moi, pardonnez-moi, gebraucht, und da der deutsche Pöbel öfters so wenig Complimente macht als der französische, gemeinlich durch o, ja! oder doch! gegeben. Ne me connaissez-vous pas? Si fait je vous connois bien; kennet ihr mich nicht? o, ja! doch! ich kenne euch recht gut.

TOUT-A-FAIT, adv. Ganz, gänzlich, ganz und gar. Il est tout-à-fait ruiné; er ist ganz oder gänzlich zu Grunde gerichtet.

FAITAGE, f. m. Die Dachstuhlsetze, die Stuhlsetze oder auch fichtelweg die Fette, dasjenige horizontall liegende Stück Zimmerholz, welches die Stuhlstützen und das Sparwerk eines Daches oben mit einander verbindet. Siehe auch Penne.

Meistens versteht man unter *Faitage* den ganzen Dachstuhl nebst dem Sparwerk eines Hauses; lt. eine hohle Bleitafel oder bleierne Platte, womit der Forst oder die Platte eines Daches belegt wird.

Faitage, heißt auch der Giebelstoch, eine Ab-

gabe die jeder Eigenthümer jährlich an seinen Grundherrn von seinem Hause zahlen muß. Auch wird an einigen Orten das Recht oder die Erlaubniß, welche die Einwohner haben, sich aus den herrschaftlichen Wäldungen einen Baum zur Dachstuhlsetze zu holen, *Faitage*, oder *Droit de faitage* genannt.

FAITARDISE, f. f. Ein altes Wort, welches man ehemals anstatt *Faïnénie*, die Faulenzerei, der Mißgung, gebrauchte.

FAITE, f. m. Die Firse oder der Forst, die oberste Schürfe eines Daches, und im allgemeineren Verstande, der Dachstuhl oder auch das ganze Dach eines Gebäudes, da es dann mit Comble einerlei Bedeutung hat. (Siehe dieses Wort.)

FALTE, heißt auch der Gipfel und wird von der obersten Spitze eines Baumes gesagt. Monter au faite d'un arbre; auf den Gipfel eines Baumes steigen. Fig heißt Falte; der Gipfel, der höchste Grad, die höchste Stufe einer Sache. Le faite des honneurs, de la gloire, de la fortune; der Gipfel der Ehre, des Ruhmes, des Glückes.

FAITIÈRE, f. f. Der Firsenziegel, Forstziegel, Holzziegel, runde Ziegel, die Firsen der Häuser damit zu decken. La faitière d'une tente, nennt man die obere Querslange an einem Zelte, welche das Zeltdach, die Leinwand, oder womit das Zelt sonst bedeckt wird, trägt. Man pflegt auch wohl den Knopf, den man zum Zierath oben auf das Zelt steckt, *Faitière* zu nennen.

In der Naturgeschichte führt eine Muschel den Namen *Faitière*, die Holzziegel-Muschel.

FAIX, f. m. Die Last, ein hoher Grad drückender Schwere. Ces colonnes portent un faix prodigieux; diese Säulen tragen eine ungeheure Last. Succomber sous le faix; unter der Last erliegen. Man sagt auch figurlich: Il succombe sous le faix des affaires; er erliegt unter der Last der Geschäfte. Le faix du Gouvernement; die Last der Regierung. Man sagt: Ce bâtiment a pris son faix; dieses Gebäude hat sich völlig gesetzt, steht nun fest auf dem Grunde und wird sich nicht mehr senken. L'arrière faix; die Nachgeburt.

FAKIR, oder **FAQUIR**, f. m. Der Fakir, eine Art Derwische oder türkischer Mönche.

FALACA, f. f. So nennt man in Algier und andern Orten der Barbaren eine hölzerne Säule oder einen Pfahl, woran man diejenigen bindet, die Stockschläge bekommen sollen.

FALAISE, f. f. So nennen die Seefahrer ein jähes, steiles Ufer oder Gefälle des Meeres. Wenn das Meer an dergleichen Klüften schäumend und brandend anschlägt, so nennt man dergleichen Stellen auch die Brandung. Siehe Brisans.

FALAISER, v. n. Die Seefahrer sagen: La mer faillite; das Meer bricht sich an dem steilen Ufer, schlägt schäumend und brandend an das steilen Äuften an.

FALA-

FALARIQUE, f. f. Der Feuerheil, Brandpfül, mit Ernfteuer verfehene Pfeile, welche ehemals aus Stücken und Handgewehren gefchoffen wurden, Häuser und Schiffe in Brand geftrichen.

FALBALA, f. m. Die Bal, ein gefüllter oder kraus gezogenes Umlauf oder Sirefen unten an den Rücken der Frauenzimmer, an Vorhängen &c.

FALCADE, f. f. Die Falcade. So heißt in der Reitkunft diejenige Bewegung eines Pferdes, da es, wenn der Reiter es vorne fcharf anhält, mit den Hinterfüßen eine folche Biegung macht, daß es gleichsam darauf zu sitzen scheint.

FALCAIRE, f. m. Ein mit einem braunen Degen oder Säbel bewaffneter Soldat.

FALCIDIE, QUARTE FALCIDIE, f. f. (Rechtsgel.) Der vierte Theil der ganzen Erbschaft, den ein Testaments-Erbe zurück zu behalten berechtigt ist, wenn die Legate mehr als drei Theile der ganzen Erbschaft betragen; (das falcidische Viertel).

FALLACE, f. f. Ein altes Wort, welches so viel heißt als Tromperie, fraude; der Betrug. Man sagt noch in der Logik: La fallace d'un Argument; die Eigenfchaft eines Schlußes, da er trügerisch oder fehlerhaft ist.

FALLACIEUSEMENT, adv. Betrügerlich, auf eine betrügerliche Art. (alt)

FALLACIEUX, EUSE, adj. Betrügerlich. Un argument fallacieux; ein Trügschluß. Außer dieser Rhetorik-Art kommt Fallacieux selten oder gar nicht mehr vor.

FALLOIR, v. n. imperf. Il faut, il falloir, il faut, il a fallu, il faudra, qu'il faille; Müssen, nothwendig seyn, zu etwas genötigt oder gezwungen seyn oder werden. Il faut manger pour vivre; man muß essen, um zu leben. Il faut avouer; man muß gestehen. Il falloir en ce temps-là y consentir; man mußte damals dazwillingen. Il a fallu le payer; man hat ihn bezahlen müssen. Il faudra le satisfaire; man wird ihn befriedigen oder zufrieden stellen müssen. Il faudroit s'en informer; man müßte sich darnach erkundigen. Pensez-vous qu'il faille croire tout ce qu'il dit? denken Sie, daß man alles glauben müßte, was er sagt? Man sagt im gem. Lib. C'est un faire le faut; das ist ein Müssen, eine unumgängliche Nothwendigkeit. Nous mourons tous, c'est un faire le faut; wir müssen alle sterben, das ist ein unvermeidliches Schicksal.

FALLOIR, heist auch, Nötig haben, nothwendig, vordien haben, bedürfen, in welcher Bedeutung es auch im Deutschen öfters durch Müssen gegeben werden kan. Il lui faut un habit; er muß ein Kleid haben. er hat ein Kleid nötig, er braucht ein Kleid. Il lui falloir un cheval; er müßte oder sollte ein Pferd haben, er hätte ein Pferd nötig. Que lui faut-il encore? was muß

er noch haben? was braucht er noch? was hat er noch nothwendig oder vordien?

Man sagt zu einem Kaufmann oder Arbeiter &c.: Combien vous faut-il, oder que vous faut-il pour votre marchandise; was müssen Sie für Ihre Ware haben? was verlangen Sie für Ihre Ware? Que vous faut-il pour votre peine? was ist für eure Mühe? was verlangt ihr für eure Mühe? was muß ich euch für eure Mühe bezahlen? Il dit qu'il lui faut tant, il demande plus qu'il ne lui faut; er sagt, es gebühre ihm so viel, er verlangt mehr als ihm gebühret oder gehört.

SI FAUT-IL, eine Rhetorik-Art, deren man sich im gem. Lib. bedient, und die so viel heißt als Quoi qu'il en soit, il est de nécessité absolue, dem sey wie ihm wolle, so ist nötig daß . . . welches man aber im Deutschen auf folgende kürzere Art gibt: Si faut-il qu'il s'explique de façon ou d'autre; er muß sich doch auf eine oder die andere Art erklären. Si faut-il qu'on sache ce qu'en est; man muß doch wissen, was daran ist.

FALLOIR, mit der Partikel En verbunden und mit Enne conjuguirt, heißt Fühlen, mangeln, entsern seyn. Il s'en faut beaucoup que l'un soit da mérite de l'autre; es fehlt noch viel, daß einer so viel Verdienste haben sollte als der andere. Il s'en est peu fallu qu'il n'ait été tué; es hat wenig gefehlt, daß er getödtet worden wäre; es fehlte nicht viel, so wäre er ums Leben gekommen. Vous dites qu'il s'en faut tant que la somme entière n'y soit, il ne peut pas s'en falloir tant; Sie sagen, es fehle noch so viel bis die Summe voll sey, es kan nicht so viel fehlen. (Der Infinitivus Falloir, ist außer dieser Bedeutung wenig oder gar nicht gebräuchlich.)

FALOT, f. m. Die Stock-Laterne, Stangen-Laterne, eine größte Laterne mit einem unten an derselben befindlichen Stocks oder Stiele, an welcher sie in der Höhe getragen wird.

Falot, heißt auch die Pochpfanne, eine eiserne Pfanne, in welcher man des Nachts, Pech, Harz oder Unschlitt zur Erlauchung der Schloßhöfe oder anderer offener Plätze zu brennen pflegt.

FALOT, OTE, adj. Nörrißch, lächerlich, possierlich, kurzweilig. Une aventure falote; eine nörrißche, lächerliche Begebenheit. Man sagt auch Substantiv: C'est un plaisant falot; es ist ein wundernörrißcher, lustiger, spaßhafter Mensch.

FALOTEMENT, adv. Auf eine nörrißche, possierliche Art.

FALOTIER, f. m. Der Lateran- oder Anzänder. In Frankreich führt diesen Namen vorzüglich derjenige Bediente, der in dem königlichen Schloße, oder in den Palästen der Gräßen, die Lateranen auf den Gängen und Treppen, und die Fuchsen im Schloßhofe anzündet.

FALOURDE, f. f. Ein Band Knüttelholz, oder Fischholz. Man bindet vier oder fünf Stücke dergleichen Holz zusammen, und verkauft es so im Gewandte.

FALQUER, v. n. Man jagt auf der Reitschule: Faire falquer au cheval; ein Pferd falquieren lassen, eine Falcade machen lassen. Siehe Falcade.

FALSIFICATEUR, f. m. Der Verfälscher, einer der etwas verfälscht. Siehe Falsifier.

FALSIFICATION, f. f. Die Verfälschung, die Handlung des Verfälschens oder auch die verfälschte Sache selbst. La falsification de cet acte est visible; die Verfälschung dieser Urkunde ist augenscheinlich. Vous trouverez-là une falsification manifeste; Sie werden da eine offensbare Verfälschung finden.

FALSIFIER, v. a. Verfälschern, etwas durch einen betrügerlichen Zusatz, oder durch eine betrügerliche Hinzuegungswerth oder geringhaltiger machen; it. etwas nachmachen, in der Absicht jemanden zu betriegen. Falsifier un contrat, une obligation; einen Contract, einen Schuldbrief verfälschen, etwas Falsches in den Contract oder Schuldbrief hinein rücken, oder etwas, das darin enthalten war, auslassen. Falsifier un cachet; ein Petschaft nachmachen. Falsifier du vin; Wein verfälschen. Falsifier les métaux; die Metalle verfälschen. Falsifier un passage; eine Schriftstelle verfälschen. Falsifier de la monnaie; Münzen verfälschen, falsche Münzen schlagen, geringhaltiger machen.

FALSIFIER, ée, partic. & adj. Verfälscht; it. nachgemacht. Siehe Falsifier.

FALTRANCK, f. m. Der Faltrank, Ein aus der deutschen Sprach. entlehntes Wort, worunter man einen aus schweizerischen Alpenrüdern bereiteten Trank versteht, welchen man Leuten zu trinken gibt, die einen schweren Fall gethan haben.

FALUN, f. m. Der Muschelfand, der Muschel-Erde, der Muschelmärgel, zerbrochene und zum Theil schon verkaufte Muscheln, die man häufigweise in einer gewissen Tiefe in der Erde findet, und als einen Dünger auf die Felder gebraucht.

FAME, f. f. Der Riß, das ausgebreitete Gerücht, das mündlich oder schriftlich fortgepflanzte Urtheil vieler über die sittliche Beschaffenheit eines Menschen. Dieses Wort kommt eigentlich nur noch in der juristischen Sprache vor. Man sagt: Rétablir quelqu'un en sa bonne fame & renommée; einem seinen ehelichen Namen wiedergeben.

FAME, ée, adj. Dieses Wort kommt nur in der Gesellschafts-Sprache in folgenden Redens-Arten vor: Cet homme est mal famé; dieser Mensch ist in einem bösen Risse. Elle est bien famée; sie ist in einem guten Risse.

FAMELLEQUE, adj. det. g. Sehr hungrig, immer Hunger habend, immer faul. Un homme famelleque; ein Mager, der immer Hunger hat, ein immerjätlicher Mager. Man nennt Un vi-

sage famelleque, ein hungriges Gesicht, ein Gesicht, aus welchem der Hunger heraus blickt. C'est un homme famelleque, oder auch substantiv, c'est un famelleque; er ist ein Nimmerjätt, er hat immer Hunger.

FAMEUX, EUSE, adj. Berühmt, Ruhm habend, rühmlich bekannt. Un Écrivain, un Médecin fameux; ein berühmter Schriftsteller, ein berühmter Arzt. Une fameuse Université; eine berühmte Universität. Im bösen Verstande wird Fameux durch verächtlich, berusen oder beschrien überetzt. Un fameux voleur; ein verächtlicher, ein berusener Dieb. Une mer fameuse par cent naufrages; ein durch hundert Schiffsverluste berusenes, beschrienes oder bekanntes Meer.

FAMILIARISER, SE FAMILIARISER, v. récipro. (avec quelqu'un) Vertraulich mit jemanden werden, frei und ungezwungen mit jemanden umgehen. Il se familiarise avec les plus grands Seigneurs; er geht mit den größten Herren ganz vertraulich, ganz frei und ungezwungen um.

Absolue genommen heißt Se familiariser; alzu vertraulich thun, sich eine alzugroße Vertraulichkeit erlauben, herausziehen oder aumassen. Il se familiarise bientôt; er wird gleich alzu vertraulich, er erlaubt sich gleich eine alzugroße Vertraulichkeit. Wenn von einer alzugroßen Vertraulichkeit vornehmer Personen gegen Geringere die Rede ist, so heißt se familiariser; sich gemein machen. Il se familiarise trop avec ses domestiques; er macht sich mit seinen Bedienten alzu gemein.

Se familiariser avec quelque chose; mit einer Sache vertraut oder ihrer gewohnt werden. Il s'est familiarisé avec la douleur; er ist mit dem Schmerze vertraut geworden, er ist der Schmerzen gewohnt worden.

Se familiariser une chose; sich eine Sache eignen machen, sich mit derselben so genau bekannt machen, daß sie uns ganz geläufig und gleichsam eig. n wird. Il s'est familiarisé le Ryle de Virgile, de Cicéron; er hat sich die Schre. b. Art des Virgils, des Cicero eignen gemacht; er schreibt wie Virgil, wie Cicero. Il s'est familiarisé la langue s'lemande; er ist mit der deutschen Sprache vollkommen bekannt; er schreibt und spricht das Deutsche, wie seine Mutter sprache. Il s'est familiarisé cet Auteur; er ist mit diesem Schriftsteller ganz bekannt; er versteht diesen Schriftsteller vollkommen. (In dieser letztern Bedeutung wird Familiariser altes gebraucht.)

FAMILIARISÉ, ée, partic. & adj. Vertraulich geworden. Siehe Familiariser.

FAMILIARITÉ, f. f. Die Vertraulichkeit, der vertrauliche Umgang mit jemanden. Il n'y a pas grande familiarité entre eux; es herrscht keine große Vertraulichkeit zwischen ihnen; sie leben auf keinem sehr vertraulichen Füsse mit einander.

Jai

J'ai beaucoup de familiarité avec lui; ich habe einen sehr vertraulichen Umgang mit ihm; ich stehe mit ihm auf einem sehr vertraulichen Fusse. Il n'aime pas qu'on prenne trop de familiarité avec lui; er kan es nicht leiden, daß man gar zu vertraulich, oder gar zu vertraut gegen ihn thut. Il prend des familiarités, d.-s. airs de familiarités, qui me déplaisent; er läßt sich Vertraulichkeiten an, die mir mißfallen. Man sagt auch: Avoir des familiarités avec une femme; einen dazu vertraulichen, einen verdächtigen Umgang mit einem Frauenzimmer haben.

Sprichw. La familiarité engendre le mépris; alzu große Vertraulichkeit gebiert Verachtung. **FAMILIER, ERE,** adj. Vertraulich, vertraut, frei und ungezwungen im Umgange, bekannt; so wie man mit Freunden und Verwandten zu verfährt. Ils vivent dans un commerce très-familier; sie gehen sehr vertraulich oder vertraut mit einander um. Je suis très-familier avec lui; ich bin sehr bekannt mit ihm, ich stehe mit ihm auf einem sehr vertraulichen Fusse. C'est un de ses amis les plus familiers; es ist einer seiner vertrauesten Freunde. Se rendre familier avec le monde; sich mit der Welt bekannt machen, auf eine freie und ungezwungene Art mit der Welt umgehen lernen. Man sagt: Cet homme prend des airs familiers, a des manières familières; dieser Mensch läßt sich eine alzu große Vertraulichkeit an, ist sehr zahnend oder zuthölich, thut zu vertraut, zu bekannt mit Leuten, die mehr sind als er, die über seinen Stand sind. In dieser Bedeutung wird familier auch substantiv gebraucht: Il fait un peu trop le familier avec ceux qui sont au dessus de lui.

Unter Discours familier, und style familier, versteht man eine Art zu reden und zu schreiben, so wie es im gemeinen Umgange des gesellschaftlichen Lebens gebräuchlich ist; die in der bürgerlichen Gesellschaft oder im gemeinen Leben gebräuchliche Art zu reden und zu schreiben. Un terme familier; ein im gemein-n Leben oder in der Sprache des vertraulichen Umganges üblicher Ausdruck, den man aber wider gegen Personen höheren Standes, noch in der erhabenen Schreib-Art gebrauchen darf.

Die Sammlung der Briefe, die Cicero an seine Freunde geschrieben hat, nennt man Epîtres familières; daher sagt man sprichwörtlich von einem Menschen, der gleich gar zu bekannt thut, gar zu vertraulich ist: Il est familier comme les Epîtres de Cicéron.

FAMILIER, nennt man auch, was einem durch tägliche Übung und Gewohnheit eigen oder geläufig geworden ist, worin man selbst ist, eine durch Übung erlangte Fertigkeit besitzt. Cela lui est familier; das ist ihm geläufig, damit ist er bekannt, da hat er in der Übung. Il s'est rendu cette Langue-là familière comme sa Langue natu-

relle; er hat sich diese Sprache so eigen gemacht, diese Sprache ist ihm so geläufig, wie seine Mutter-sprache.

Esprit familier; dienstbarer Geist, ein unsichtbares Wesen höherer Art, welches nach alter Sage, einer gewissen Person besonders zugegeben ist, um ihn beständig zu begleiten und ihm zu dienen. L'esprit familier de Socrate; der dienstbare Geist des Socrates.

FAMILIERS, f. m. pl. So nennt man in Portugal und Spanien die geheimen Kundschafter oder Spionen des Inquisitionsgerichtes. Les plus grands Seigneurs d'Espagne sont familiers de l'inquisition; die größten Herren in Spanien sind geheime Kundschafter der Inquisition.

FAMILIÈREMENT, adv. Vertraulich, auf eine vertraute Art. Ils s'entretenoient familièrement ensemble; sie unterhielten sich vertraulich mit einander; sie waren mit einander in einem vertraulichen Gespräche. Vivre familièrement avec quelqu'un; auf einem vertrauten Fusse mit jemandem leben, vertraulich mit jemandem umgehen.

FAMILLE, f. f. coll. Die Familie, stämmliche Blutsfreunde oder nahe Verwandte, die aus einerlei Blüte oder von einerlei Eltern abstammen, als Kinder, Brüder, Schwäger, Geschwister-Kinder &c. Unter Famille Royale; königliche Familie, versteht man in Frankreich, die Kinder und Enkel des Königs.

Fils de famille, heißt ein Sohn, der nach unter der Gewalt der Ältern steht, der noch nicht mündig ist.

In der Sprache der Maler heißt La Sainte Famille; die heilige Familie, ein Gemälde, welches Christum, die Jungfrau Maria, den heiligen Joseph, und zuweilen auch den heiligen Johannes vorstellt.

In weiterer Bedeutung heißt Famille, die Familie, ein ganzes Geschlecht mit allen Schwägern und Seiten-Verwandten, als von einem gemeinschaftlichen Stamme her abstammende Personen, in welcher Bedeutung Famille, die Famille, so viel heißt als, Maison, das Haus. Une bonne famille; eine gute Familie, ein gutes Haus. C'est une des plus anciennes familles du Royaume; das ist eine der ältesten Familien, eines der ältesten Häuser im Königreiche. Il est d'une famille bourgeoise; er ist aus einem bürgerlichen Hause; er ist von oder aus einem bürgerlichen Geschlechte. Man sagt von einem Menschen, der in seinen Gesichtszügen, in seinen Manieren und in seinem ganzen Wesen etwas hat, welches sehr derjenigen Familie, von welcher er abstammt, eigen ist: Il a un air de famille; er hat ein Familien-Gesicht, man sieht es ihm an, daß er zu dieser Familie gehört.

Man sagt: Diner oder souper en famille; mit seiner Familie, mit seinen Kindern, Blutsfreunden

freunden oder nächsten Verwandten, mit dem Sagen zu Mittag oder zu Nacht essen.

Wenn von alten königlichen und stiftlichen Häusern die Rede ist, sagt man nicht Familie, Famil, sondern Maison, Haus. Wenn aber von den alten Griechen und Römern die Rede ist, sagt man nicht Maison, sondern Familie, das Geschlecht. La famille des Héraelides, des Scipions; das Geschlecht der Herakliden, der Scipionen.

In der engsten Bedeutung versteht man unter Familie, die Familie, Personen, so eine häusliche Gesellschaft ausmachen, Eltern, Kinder, Gefinde &c. In dieser Bedeutung aber kommt das Wort Familie selten anders vor, als in folgender Redens-Art. Le chef de famille; der Hausvater, das Haupt der häuslichen Gesellschaft.

In Italien versteht man unter Familie; die sämtlichen Hausbedienten eines vornehmen Herren. Die Botaniker verstehen unter Familles de plantes; Pflanzen-Familien, die mit einander verwandten Geschlechter, Gattungen und ähnlichen Arten.

* FAMILLEUX, EUSE, adj. Bei den Falkenrarn heißt Un oiseau familleux; ein Falk, der immer Hunger hat.

FAMINE, f. f. Die Hungersnoth, ein großer und allgemeiner Mangel an Lebensmitteln und besonders an Brod. La famine se mit dans la Ville; es entstand eine Hungersnoth in der Stadt. Zuweilen wird Famine auch blös durch Hunger übersezt, wiewohl in der nämlichen Bedeutung von Hungersnoth. Prendre une Ville, par famine; eine Stadt durch Hunger zur Übergabe zwingen. Man sagt sprichwörtlich: Crier famine sur un tas de blé; auf einem Haufen Korn über Hunger schreien, mühen im Überflusse über Mangel klagen.

FANAGE, f. m. Das Heumachen, eigentlich das Wenden und Trocknen des gemähten Grases auf den Weiden; it. der Lohn für diese Arbeit. Le temps est favorable pour le fanage; das Wetter ist günstig, wir haben gut Wetter zum Heumachen. Il en a tant coûté pour le fanage de ce pré; das Heu auf dieser Weide zu machen hat so viel gekostet.

FANAISON, f. f. Die Heubruhe, die Zeit, wenn das Gras gekauen und zu Heu gemacht wird.

FANAL, f. m. Die Schiff-Laterne, eine große Laterne oben auf dem Hintertheile des Schiffes, die des Nachts angezündet wird.

Fanal, heißt auch, ein Feuer, welches des Nachts auf Thürmen oder erhabenen Plätzen, am Eingange des Hafens oder längs der Stöße unterhalten wird, den Seefahrern zu leuchten.

FANATIQUE, adj. de t. g. Schwärmerisch, (fanatisch). Idées fanatiques; schwärmerische Ideen. Man sagt auch substantiv: C'est un fanatique; es ist ein Schwärmer, ein Fanatik.

FANATISME, f. m. Die Schwärmerci. Man versteht darunter vorzüglich in der Religion, die Firtigkeit, Einbildungen und Empfindungen für geistliche Offenbarungen und Wahrheiten anzunehmen, oder auch andere Erkenntniß-Quellen der göttlichen Wahrheiten anzunehmen, als die heilige Schrift. Außer dem und im allgemeinen Verstande versteht man unter Fanatisme, verworrene und unendliche, von der geographischen Regel abweichende Vorstellungen und Einbildungen, worauf man eigensinnig und hartnäckig beharrt.

FANE, f. f. Dieses Wort wird in der Kunstsprache der Gärtner anstatt Feuille, gebraucht. La fane d'une plante; das Kräuig, die Blätter einer Pflanze.

FANER, v. a. Das auf den Weiden gemähte Gräs wenden und trocknen; Heu machen. Il faut faner cette herbe; man muß dieses Gräs wenden und trocknen. Voilà un beau temps pour faner; das ist ein herrliches Wetter zum Heu machen.

FANER, heißt auch soviel als Flétrir; weik machen. Le grand hâle fane les fleurs; die große Hitze macht die Blumen weik.

SE FANER, v. réciproq. Weik werden, verwelken. Les feuilles de cette plante commencent à se faner; die Blätter dieser Pflanze fangen an zu welken. Fig. sagt man von einem Frauzzimmer, deren Schönheit sich allmählig verliert, deren jugendliche Reize sich nach und nach vermindern: Elle commence à se faner; sie fängt an zu welken, ihre Schönheit geht allmählig auf die Neige.

FANE, éx, partie. & adj. Siehe Faner.

FANEUR, EUSE, f. Der Heumacher, die Heumacherin, der oder die das gemähte Gräs wendet und trocknet oder zu Heu macht.

FANFAN, f. m. Ein Liebközung-Wort, dessen sich Mütter und Ammen gegen kleine Kinder bedienen.

FANFARE, f. f. Das Trompetenstück, ein kurzes, munteres Stück, welches bei einer freudigen Gelegenheit auf der Trompete geblasen wird; wenn man z. B. beim Gesundheitsbrinken in der Trompete pößt, und ein kurzes Stücken bläst, so heißt das, Sonnet des fanfares, Rande, oder wie man an einigen Orten sagt, Tusch blasen.

FANFARON, f. m. Der Praler, Grödsprecher, Grödsprecher, einer der sich einer vorzüglichem Tapferkeit oder anderer wichtiger Dinge ohne Grund rühmet, oder wirkliche Pörzüge auf eine ungehörliche Art vergrößert. Il n'est pas brave, il n'est qu'un fanfaron; er ist nicht tapfer, er hat kein Herz, er ist nur ein Praler, ein Grödsprecher. Vous êtes un grand fanfaron; ihr seyd ein großer Praler, ein gewaltiger Grödsprecher.

FANFARON wird auch adjectiv gebraucht, und heißt pralerisch, prähast, wiewohl diese deutschen Wörter bei der Uebersetzung aus dem französischen

stehen selten gebraucht werden können, wie aus folgenden Beispielen zu erhellen. Man sagt von einem der wirklich tapfer ist, aber nur zu viel Ruhmens davon macht: Ou ne disconvient pas qu'il ne soit brave, mais il est un peu trop fanfaron; man kann nicht in Abrede seyn, daß er tapfer ist, aber er pralet über ein wenig zu viel damit. Tout ce qu'il dit de ses galanteries, fait voir qu'il est extrêmement fanfaron; alles was er von seinem Liebeshändeln erzählt, gibt zu erkennen, daß er ein gewaltiger Fidler ist. Un style fanfaron, heißt sowohl als, un style impoué; ein schwülziger Styl.

FANFARONNAUE, f. f. Die Pralerei, Größsprecherrei, das Praulen. Toutes ces menaces ne font que des fanfaronnades; alle seine Drohungen sind nichts als Größsprecherrei.

FANFARONNERIE, f. f. Die Pralerei, Größsprecherrei, die Gewohnheit und Fertigkeit zu prahlen, sich gewisser Vorträge ohne Grund zu rühmen oder sie ungebührlich zu vergrößern.

FANFRELUCHE, f. f. Der Flatterfisch, das Flatterwerk, ein aus Flattern oder unbedeutenden Kleinigkeiten bestehender Stüt oder Putz.

FANGE, f. f. Der Koth, in der niedrigen Sprechart, der Dreck. Il est tombé dans la fange; er ist in den Koth (in den Dreck) gefallen.

FANGHEUX, EUSE, adj. Kothig, voller Koth. Un chemin fangeux; ein kothiger Weg.

FANION, f. m. So nennet man bei den Kriegsvölkern eine Art Fahne, die vor dem Feldgeschütze einer jeden Brigade hergetragen wird.

FANON, f. m. Die Wamme (in manchen Gegenden, die Wampe) der herabhängende häutige Theil am Halse unter dem Kinn, besonders bei dem Rindvieh.

Les fanons d'une Baleine; die Barten eines Walfisches, horn-artigen Körper in einigen Walfisch-Arten, die ihnen statt der Zähne dienen, und in der obern Kinade fest sitzen, woraus das sogenannte Fischbein gespalten wird.

FANON, heißt auch, die Zote oder Zotte, der Büschel Haare, welcher das hinter der Köthe eines Pferdes befindliche weiche Horn, der Sporn genannt, bedeckt.

FANON, nennet man auch, die breite Binde, welche die Meßpfeifer und Diaconen am linken Arm tragen, sonst Manipule genannt; die beiden Streifen oder Schnüre, die an einer Bischofs-Mütze herunter hängen, heißen gleichfalls Fanons. Und in der Wapen. versteht man unter Fanon, eine Art Armband, das am rechten Arme herunter hängt, oder auch ein kleines Füncken an einer Pike &c.

Bei den Wund-Ärzten wird eine gewisse Art eines Verbandes, welcher um ein zerbrochenes Bein gelegt wird, daßelbe in seiner Lage zu erhalten, Fanons genannt.

Auf den Schiffen heißt Fanon, die Aufzie-

hung oder Zusammenschließung der Segel, welches man bei stürmischen Wetter zu thun pflegt, um weniger Wind zu fassen. Dieses Wort wird vorzüglich gebraucht, wenn von dem Besansegel die Rede ist.

FANTASIE, f. f. Die Fantasie, die Einbildungskraft, das Vermögen der Sile, sich ein Bild oder eine Vorstellung von einer abwesenden Sache zu machen. Siehe Imagination. Fantaisie wird eigentlich nur im Lehrstyle gebraucht, und dann von vielen nach seiner ursprünglichen Ableitung Phantasie geschrieben.

Im erweiterten Verstande heißt Fantaisie; der Gedanke, die Idee, der Einsatz, der Sinn, und steht dann anstatt Pensée, Idee, esprit. Il lui vint en fantaisie, de partir pendant la nuit; er gerieth auf den Gedanken, auf den Einsatz, in der Nacht abzureisen. Ne mettez pas cela dans votre fantaisie; setzen Sie sich das nicht in den Kopf. Otez cela de votre fantaisie, schlagen Sie sich das aus dem Sinne, aus den Gedanken. J'ai quelque chose dans la fantaisie; ich habe etwas im Sinne, ich habe eine gewisse Idee. Il a en fantaisie qu'il se porteroit mieux s'il échangeoit d'air; er hat die Idee, er meynt, er würde sich besser befinden, wenn er die Luft veränderte. Man sagt auch: Vivre à la fantaisie; nicht seiner Fantasie, nach seinem Sinne, nach seinem Göttdenken oder eigenen Wohlgefallen leben. Il m'a pris fantaisie de faire cela; es ist mir die Lust angekommen, dieses zu thun. Chacun en parle & en juge selon la fantaisie, à la fantaisie; jeder spricht und urtheilt nach seiner Fantasie, nach seinem Geschmache, nachdem es ihm gut dünkt. Il travaille bien, il écrit bien à ma fantaisie; er arbeitet, er schreibt recht nach meinem Geschmache, nach meinem Sinne.

Zuweilen steht Fantaisie anstatt Caprice, boutade, bizarrerie. In dieser Bedeutung sagt man: Il a fait cela par fantaisie, & non pas par raison; er hat dieses aus Eigensinn und nicht aus vernünftigen Ursachen gethan. Il a des fantaisies ridicules; er hat lächerliche Einfälle. C'est une femme qui a d'étranges fantaisies; diese Frau hat wunderliche Launen, seltsame Einfälle. Sprichwörtlich pflegt man dergleichen wunderliche Einfälle Fantaisies musicales zu nennen.

Wenn von Dichtern, Malern und Tönkstern die Rede ist, so versteht man unter Fantaisies, Fantasien, Gedichte, Gemälde oder musikalische Compositionen, die, so wie sie dem Dichter oder Künstler einfallen, und ohne vorher darauf zu studieren oder sich genau an die Regeln zu binden, verfertigt werden. Man sagt deshalb von einem Maler: Il peint de fantaisie; er malt Fantasien, er malt aus dem Kopfe, ohne ein Modell vor sich zu haben. Une tête de fantaisie; ein Kopf, der nicht nach der Natur, sondern bloß nach der Fantasie gemacht ist.

S 11

FAN-

FANTASQUE, adj. de t. g. *Fantastisch, thörichte Fantasien, für eine Einfälle oder Launen habend; it. närrisch, wunderbar. C'est un esprit fantasque; er ist ein Fantast, ein wunderlicher Kopf. Une opinion fantasque; eine seltsame Meynung. Un habilement fantasque; eine seltsame, lächerliche Keisung.*

FANTASQUEMENT, adv. *Auf eine fantastische, seltsame, lächerliche Art.*

FANTASSIN, f. m. *Der Föhnrecht, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Soldat zu Fuß, der Infanterist.*

FANTASTIQUE, adj. de t. g. *Fantastisch, von thörichten Fantasien herrührend und darin gegründet. Projets fantastiques; fantastische, thörichte Projekte. Man nennt Un corps fantastique; einen Scheinkörper, eine bloße eingebildete Gestalt, ohne körperliche Theile. Les fantômes sont des corps fantastiques; die Gespenster sind Scheinkörper, eingebildete Körper, die nur den Schein, nicht aber das Wesen eines wirklichen Körpers haben.*

FANTÔME, f. m. *Das Gespenst, eine unkörperliche Gestalt, die man sieht oder vielmehr zu sehen glaubt; it. fig. ein erdichteter Gegenstand des Schreckens oder der Furcht. Il lui apparut un fantôme; es erschien ihm ein Gespenst, er sah ein Gespenst. Votre peur n'est qu'un fantôme; eure Furcht bestehet nur in der Einbildung. Le vain fantôme de fausse gloire; der nichtige Schatten eurer Ehre. Il se revêtit de je ne sais quel fantôme de grandeur; er sezte sich, ich weiß nicht was für Träume von Hoheit in den Kopf.*

Fantôme, heißt auch das Hirnsgespinnst, ein Werk der bloßen Einbildungskraft, welches entweder gar nicht, oder doch nicht auf die eingebildete Art vorhanden ist. Vos soupçons sont mal fondés; (ex-)vous ces fantômes-là de l'esprit; Ihr Verdacht ist ungegründet, schaffen Sie sich diese Hirnsgespinnste aus dem Kopfe, schlagen Sie sich diese Grillen aus den Gedanken.

Fig. heißt Fantôme, der Schatten, und wird entweder als ein Bild einer entrüsteten äußern Gestalt, oder eines einem andern nur auf eine unvollkommene Art ähnliche Dinges angesehen. Im ersten Falle pflegt man auch wohl im Deutschen das Wort Gespenst beizubehalten. Il est si minigre qu'on le prendroit pour un fantôme; er ist so mager, daß man ihn für ein Gespenst halten sollte. Il n'est plus qu'un fantôme; er ist nur noch ein bloßer Schatten. Cette personne n'est que le fantôme de ce qu'elle étoit, de ce qu'elle devoit être; diese Person ist nur ein Schatten von dem was sie war, was sie seyn sollte. Ce Prince n'a nul pouvoir, ce n'est qu'un fantôme de Prince; dieser Fürst hat gar keine Macht, er ist nur ein Schatten von einem Fürsten. Après la bataille de Pharsale, Rome ne fut

plus qu'un fantôme de République; nach der pharsalischen Schlacht war Röm nur noch ein Schatten von einer Republik.

FANTÔME, nennt man auch die Bilder, die von den Gegenständen, die wir gesehen haben, in unserer Einbildungskraft zu Bild bleiben. L'entendement opère sur les fantômes qui résident dans l'imagination; der Verstand wirkt auf die Bilder, die in unserer Einbildungskraft ihren Sitz haben.

FANON, f. m. *Ein aus der lateinischen Sprache entlehntes Wort, welches eigentlich einen zu einem Tempel geweihten Platz bedeutet, wiewohl man die auf diesen geweihten Plätzen, den vergötterten Helden und Kaisern zu Ehren errichteten Tempel auch Fana zu nennen pflegt.*

FAON, f. m. *(Man spricht Fan) Das Hirschkalb, das männliche Junges eines Hirsches, so lange es noch nicht über ein Jahr alt ist. Das weibliche Junges nennt man im Deutschen, das Wildkalb. Wenn Faon im französischen ohne Zusatz steht, versteht man immer d. runder, un faon de biche; ein Hirschkalb oder Wildkalb. Ein Rehkälb, oder wie man an einigen Orten sagt, eine Rehklee heißt Faon de chevreuil.*

FAONNER, v. n. *(Man spricht Fanner) Setzen; wird von Hirschkühen und Rehziegen oder Ricken gesagt, wenn sie Junges bekommen. Cette biche a faonné; diese Hirschkuh hat gesetzt.*

FAQUIN, f. m. *Der Schurke, ein nichtswürdiger, verächtlicher Kerl.*

Faquin, heißt auch ein hölzerner Mann, eine menschliche Figur von Holz, nach welcher man ehemals mit der Lanze rennete. Man pflegt noch auf der Reitschule ein ausgezeichnetes halbes Brustbild, das man auf ein Gerüst setzt, und im Rennen die Lanzen darauf stellt, Faquin zu nennen. Trifft einer mit der Lanze auf den Schild, den der Faquin auf den linken Arm trägt, so drückt er sich auf einen Wirbel herum, und schlägt mit dem in der rechten Hand haltenden Säbel nach dem ungeschickten Ritter.

FAQUINERIE, f. f. *Der Schurkenreich, einschlechter, niederträchtiger Streich.*

FAQUIR. *Siehe FANIR.*

FARAILLON, f. m. *So nennen die Seefahrer eine kleine Sandbank im Meere, die durch eine Senkung oder durch einen Waßsergang von einer großen Bank abgesondert ist. In einigen Provinzen, besonders in Jenu, die an Spanien gränzen, werden auch die Leuchttürme und Schiffsleuchten Farailons genant.*

* **FARAS**, f. m. *Ein Netz oder Garn zum Korallenfischen.*

* **FARASON**, f. f. *So nennt man auf den Glasküsten, die erste Gestalt, welcher das Glas im Blasen erhält, die noch unangebildete Figur, der an den Kolben hängenden Glasmaterie.*

* **FARATS**, f. m. *Siehe AMAS, FATRAS.*

FAR-

FARCE, f. f. Die Farße, ein Gemengfel von kleingemachten Feysche, Eern, Kräutern und Gewürzen etc., welches in den Küchen entweder besonders angerichtet, oder zu Pillung verschiedener Speisen gebraucht wird, das Pilfel. Des creux à la farce; mit einer Farße gefüllte Eier, Faire une farce à un oison, à un cochon de lait; eine Gans, ein Späuerch mit einer Farße füllen; ein Pilfel zu einer Gans, zu einem Späuerchel machen.

FARCE, die Farße, heißt auch ein Possenspiel, eine mit Possen und niedrigen Scherzen angefüllte Komödie; zuweilen auch ein lustiges Nüchspel, welches man aber zum Unterschiede von dem Possenspiele, lieber La petite Pièce zu nennen pflegt.

Fig. nennet man Farce; eine jede lustige und lächerliche Handlung, oder auch einen mit Possen und niedrigen Scherzen angefüllten Aufsatze. Il nous a donné la farce; er hat uns lachen gemacht. Sprichwörtlich sagt man: Tirez le rideau, la farce est jouée; den Vorhang herunter, die Komödie ist aus, der Handel ist aus, es ist nun alles vorbei, (um das Ende einer Sache zu bezeichnen.)

FARCEUR, f. m. Die lustige Person in einem Possenspiele, der Hauswurst. Man sagt von einem Schauspieler der eine komische Rolle übertreibt: C'est un mauvais farceur, un farceur perpétuel. Auch im gem. Leben pflegt man figürlich einen jeden, der gewohnt ist, allerlei Narrenpossen zu machen, un farceur zu nennen.

FARCIN, f. m. Der Wurm, eine Krankheit der Pferde und Manthiere, die in einer Schiefe der Säfte besteht, welche sich durch kleine braunrothe Brulen an verschiedenen Theilen äußert, und ein Vorbothe des Rotzes ist.

FARCINEUX, EUSE, adj. Mit dem Wurm behaftet. Un cheval farcineux; ein Pferd, das den Wurm hat.

FARCIR, v. a. Mit einer Farße füllen, oder schlechtweg füllen (farfieren). Farcir des pigeons; Tauben füllen. Farcir une carpe einen Karpfen füllen. **Fig.** sagt man im gem. Lib. Se farcir l'estomac, farcir son estomac de vintades; sich den Magen überfüllen, seinen Magen mit Speisen überladen. Farcir un Livre de Grec & de Latin; ein Buch mit griechischen und lateinischen Brocken anfüllen, viel griechische und lateinische Stellen in einem Buche anbringen. Farcir un discours de passages; eine Rede mit Stellen aus Büchern anfüllen; viel Stellen aus Büchern in einer Rede anbringen.

FARCI, ix, partic. & adj. Mit Farße gefüllt, oder schlechtweg gefüllt. Une carpe farcie; ein gefüllter Karpfen. **Fig.** Un écrit tout farci d'injures; eine durch und durch mit Schmähungen angefüllte Schrift. Siehe Farcir.

* **FARCISSURE, f. f.** Das Füllen mit einer Farße, die Handlung des Füllens mit einem Pilfel.

FARD, f. m. Die Schminke, ein Mittel, womit gewisse Theile des Leibes, besonders aber das Gesicht bestrichen werden, um dasselbe dadurch zu verschöthern, und die Farbe desselben zu erhitzen. Elle met du fard; sie schminkt sich. Elle a deux doigts de fard sur le visage; sie hat zwei Fingers dick Schminke auf dem Gesichte sitzen.

Fig. versteht man unter Fard, den Prunk, das Worgeränge, den falschen Schmuck in der Redsamkeit oder Schreib Art. Il y a plus de fard que de vraies beautés dans sa harangue; es ist mehr Prunk, mehr Worgeränge in seiner Rede, als wahre Schönheit.

Im gem. Lib. wird Fard auch anstatt Dégagement, feinte, dissimulation; Verstellung, Falschheit, Glusneret etc. gebraucht. C'est un homme sans fard; er ist ein Mann ohne Falsch, ohne Verstellung. Parlez-moi sans fard; reden Sie aufrichtig mit mir. Tout son procédé n'est que fard; sein ganzes Betragen ist Verstellung.

* **FARDAGE, f. m.** So nennet man auf den Schiffen die Holz- oder Reisbündel, welche man unten in den Raum legt, werm man Korn, Stroh und dergleichen Waren, nicht in Fässern oder Säcken gefaßt, sondern nur so bloß einschiffet.

FARDEAU, f. m. Die Last, die Bürde. Avoir un pesant fardeau sur les épaules; eine schwere Last oder Bürde auf den Schultern haben. In folgender Redens Art darf Fardau nicht durch Last übersetzt werden: Elle est prête d'accoucher, elle se délivrera bientôt de son fardeau; sie wird bald niederkommen; sie wird bald von ihrer Bürde, von ihrer Leibesbürde entbunden werden.

Fig. sagt man: C'est un grand fardeau qu'une Couronne; eine Krone ist eine schwere Bürde. On lui a donné l'administration de tous les revenus, c'est un fardeau trop pesant pour lui; man hat ihm die Verwaltung der sämtlichen Einkünfte übertragen; das ist eine zu schwere Last für ihn.

In den Bergwerken heißt Fardau, ein Stollen, Grabenbau oder Gebirge so einzufürzen droht. **FARDER, v. a.** Schminken, mit Schminke bezeichnen oder überstreichen. Cette femme se fardes diese Frau schminkt sich. **Fig.** sagt man: Farder un drap, une étoffe, sa marchandise; einem Tuche, einem Zeuge, seiner Ware einen falschen Glanz, Schmin oder Anstrich geben, um dadurch ihre Fälsch zu verbergen z. B. durch das Glätten, durch die Preße etc. Farder son discours; seine Rede mit falschem Prunke, mit vielem Worgeränge aufputzen, schmücken. Farder une penice; einem Gedanken einen glänzenden Anstrich geben, ihn so einwickeln, daß man ihn für richtig und wahr halten sollte.

FARDE, ix, partic. & adj. Geschminkt. Siehe Fardir. Un visage fardé; ein geschminktes Gesicht. **Fig.** Un discours fardé; eine geschminkte Rede.

Une ambré fardée; eine geschminkte, verstellte Freandschaft. Sprichw. Temps pommelé & semmo fardée ne font pas de longue durée; die kleine IVllken aus Himmel und eine geschminkte Frau sind nicht von langer Dauer.

FARFADET, f. m. Mit diesem Namen belegt der gemeine Mann eine gewisse Art eingebildeten Geistes, welche ohne vorher gegangene Beleidigung niemanden Schaden zufügen, sondern den Menschen allerlei Dienste leisten, und sie öfters durch selbstne Possen belustigen, wie z. B. der Kobo d, das Bergmännchen &c. &c. Fig. pflegt man auch einen leichtsinrigen, flatterhaften Menschen Unfardet zu nennen.

FARFOUILLER, v. n. Herum wühlen, herum störrn, untereinander wühlen. Il s mis tous mes papiers en desordre, en farfouillant dans mon armoire; durch sein Herumwühlen in meinem Schranke, hat er alle meine Papiere unter einander geworfen, (gemein)

FARFOUILLER, kommt auch als ein Aktivum vor, und heißt, durchsuchen. On a farfoillé mes habits; man hat meine Kleider durchsucht.

FARFOUILLÉ, ée, partie, & adj. Sicht Farfoüller. FARGUES, f. f. pl. Die Schirmbrüter oder Blendungen auf den Kriegsschiffen, welche bei einem Geß die über das Däbord aufgerichtet werden, und die Seele einer Brüstwehr verdecken, damit der Feind nicht beobachten könne, was auf dem Verdecke vorgeht.

FARIBOLE, f. f. Eine unerhebliche, nichtswürdige Sache. Dieses Wort, welches überhaupt nur im gem. Lib. gebräuchlich ist, steht mehrtheils im Plurali. Ce sont des fariboles; das sind Possen, Märchen, das ist albernere Zeug, eitel Geschwätz &c.

FARINE, f. f. Das Mehl, das in der Mühle zu einem zarten Staube gemahlene Gettride. Farine de froment, de seigle, d'orge; Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstennmehl. Farine blutée; gebräutes Mehl. Fleur de farine; die Bruns vom Mehle, das feinste Mehl, Schweigmehl. Große farine, farine bise; grobes, schwarzes Mehl. Farine folle oder folle farine; Staubmehl, dasjenige flüchtige Mehl, welches im Mahlen in Gestalt eines Staubes aufsteht. Farine folle ou minérale; gegrabenes Mehl, Bergmehl, ein zarter Schöth von verwitterten Kalkarten, den die Tagewasser in den Strickflüssen absetzen, oder auch eine Art dem Mehle ähnlichen Dolus.

Sprichw. und fig. nennet man Gens de même farine Leute von gleicher Gattung, von gleichem Schlage, gleiches Glieders.

FARINER, v. a. Mit Mehl bestreuen oder in Mehl mischen. Fariner des poissons; Fische, (die man backen will) mit Mehl bestreuen.

FARINET, f. m. Ein Würfel, woran nur eine Seite mit Augen bezeichnet ist; it. das Spiel mit solchen Würfeln.

FARINEUX, EUSE, adj. Mehlig, mit Mehl bestäubt; it. Mehl geben & einmehlend. Du pain farineux par dessous; Bröd, das unten mehlig ist, an dessen untern Theil Mehl fzt. L habit d'un Meunier est ordinalement tout farineux; der Rock eines Müllers ist gemeinlich mehlig, ganz mit Mehl bestäubt. Les pois, les fèves, le riz, sont des substances farineuses; die Erbsen, die Bohnen, der Reis, sind mehlig Substanzen, geben oder enthalten Mehl. Man jagt substantius: Donner des farineux à un convalescent; eine Kranken, der auf den Werge der Genesung ist, mehliges Sachen, Mehlgessen geben.

FARINEUX, Mehlig, dem Mehle ähnlich. Froits farineux; mehlig Früchte, welche ein müßes, dem schwach angefruchteten Mehle ähnliches Feich haben. La dartre farineuse; die mehligte Feste. Bei den Malern heißt Coloris farineux; ein mehliges Colorit, wenn das Feich zu weiß und die Schatten zu grau oder grünlich sind.

Figure farineuse, nennet man eine gegossene Wachsfigur, die sich nicht außer von der Gypsform abgelöst hat, sondern an welcher noch hie und da etwas von dem Gypsmehl hängen geblieben.

FARINIER, f. m. Der Mehlmüller, einer der mit Mehl handelt.

* FARINIÈRE, f. f. Der Mehlkasten, die Mehlkammer, ein Kasten, eine Kammer zur Verwahrung des Mehls.

FARLOUSE, f. f. Die Wiesenlerche, eine Art Lerchen, welche sich auf den Wiesen und Bräcken aufhält.

FAROUCHÉ, adj. de t. g. Wild, im Gegensatze von Apprivoisé, zahm. (Wird eigentlich nur von Thieren gesagt). Apprivoiser une bête farouche; ein wildes Thier zähmen oder zahm machen.

Im moralischen Verstande wird Farouche, wild, auch von Menschen gesagt. Un homme farouche; ein wilder Mensch, ein ungestümer und ungestörter Mensch. Un naturel farouche; ein wildes Naturell. Peuples farouches; wilde Völker, ungestützte Völker.

Man sagt auch, Un oeil farouche; ein wildes, starrs Auge, das entweder Schrecken oder Zorn und Wuth verräth. Regard farouche; ein wilder Blick.

Zuweilen heißt Farouche, leutschn, menschlichen, die Gesellschaft der Menschen auf eine fehlerhafte Art schreud. Il étoit farouche dans sa jennelle; in seiner Jugend war er leutschn oder menschlichen.

Man nennet Une vertu farouche; eine sehr strenge Tugend, mit Vernachlässigung der gesellschaftlichen Pflichten.

FASCÉ, f. f. Der Balken. So heißt in der Wapenkunst der mittlere Theil eines zweimal gespaltenen Schildes, wenn die zwei äußern Plätze einerlei

verlei Tinktur haben. Il porte d'azur à la fasce d'or; er führt einen goldenen Balken im blauen Felde.

FASCE, EE, adj. (Wappenk.) Mit einem Querbalken oder mit einer Binde versehen.

* FASCICULE, f. m. (Apoth.) Ein Arm voll, soviel man mit einem Arme umfassen kan. Un fascicule d'herbes; ein Arm voll Kräuter.

* FASCIE, EE, adj. Geßtrift, mit breiten Streifen versehen. (Wird hauptsächlich von den Muschelschalen und Schneckenhäusern gesagt).

* FASCIES, f. f. pl. Die Streifen auf den Schalen der Muscheln und Schnecken.

FASCINAGE, f. m. Das Faszinament, ein von Faszinen oder Reisbündeln gemachtes Werk.

FASCINATION, f. f. Die Verblendung, eine Art von Bezauberung, welche macht, daß man eine Sache nicht so sieht, als sie wirklich ist. L'enthousiasme qu'elle a pour lui, tient de la fascination; ihre unwiderstehliche Neigung zu ihm, ist eine Art von Verblendung oder Bezauberung.

FASCINE, f. f. Die Faszine, ein Bündel von Reisig, ein Reisbündel, besonders so fern solches zu allerlei Vertheidigungs- Werken im Kriege gebraucht wird. On envoya des soldats jeter des fascines dans le fossé; man schickte Soldaten ab, Faszinen in die Gräben zu werfen. Aller à la fascine; hingehen Faszinen zu machen.

FASCINER, v. a. Verblenden, durch eine Art von Bezauberung hindern, die wahre Gestalt oder Beschaffenheit einer Sache zu sehen; in welcher Bedeutung man Faszinen durch bezaubern übersetzen kan. Il croit qu'on l'a fasciné; er glaubt man habe ihn bezaubert. Am gebräuchlichsten ist dieses Wort im figürlichen Verstande. L'amour fascine les yeux; die Liebe verblendet die Augen. On se laisse fasciner par les vanités, par les grandeurs du monde; man läßt sich durch die Eitelkeiten, durch die Herrlichkeiten der Welt verblenden.

FASCINE, EE, partic. & adj. Verblendet, bezaubert. Siehe Fasziner.

FASOLE, f. f. Die Fazole, Fazole, türkische Bohne, Stiebohne, oder wie man sie in Deutschland an vielen Orten nennt, Schminckbohne, eine Art kletternder oder rankender Bohnen.

FASIER, v. d. Flattern, sich hin und her bewegen. Wird auf dem Schiffe von Segeln gesagt, die nicht Wind genug gefaßt haben, und daher nicht gehörig ausgepannt sind, sondern bald einwärts, bald auswärts fallen. Les voiles faient; die Segel flattern hin und her.

FASTE, f. m. Das Gepränge, der Prunk, die Pracht, ein übertriebener Aufwand im Essen aus Prateren, um damit groß zu thun; it fig. der Schwulst, prangende Witzlustigkeit in Worten und Ausdrücken. Il aime le faste; er liebt das Gepränge, er macht gerne Stüt, er läßt sich gerne sehen. Il parut avec un faste de

Roi; er erschien mit einer königlichen Pracht. C'est un homme sans faste; er ist ein Mann ohne Prunk, er macht keinen prahlenden Aufwand. Il nous traite avec un grand faste; er bewirtet uns mit großem Gepränge. Il est plein de faste; er stolziert gerne, er thut gerne groß, er verrückt in allem seinen Stolz durch ein Gepränge im Essen. Le faste dans les paroles; das Wortgepränge. (Der Parais von Faste in obiger Bedeutung, ist nicht gebräuchlich).

FASTES, f. m. pl. So nennt man gewisse Tafeln der alten Römer, auf welchen nebst den Monaten des Jahres und den Tagen eines jeden Monats, auch die Festtage, öffentliche Spiele &c. wie auch die glücklichen und unglücklichen Tage, verzeichnet waren. In dieser Bedeutung also reißt man unter Fasten eigentlich den Kalender der Römer verstehen. In so fern auf diesen Tafeln auch die Namen der Consule, Dictatoren und dergl., die einen Triumph erhalten hatten, verzeichnet waren, erhielten die Fasten das Aussehen eines sogenannten Stäts-Kalenders. Nach und nach wurden auch alle in dem römischen Stäts vorgesehene merkwürdige Veränderungen und Begierheiten mit auf diese Tafeln verzeichnet, und so hießen dann Les fastes, die Jahrbücher, Zeitbücher des Stäts. In dieser letzten Bedeutung komt das Wort Fasten noch bei uns vor. In der Kirchengeschichte nennt man die Geschichte der Märtyrer, Les fastes sacrés de l'Eglise.

FASTIDIEUSEMENT, adv. Auf eine verdriessliche, langweilige, Überdruß erweckende Art.

FASTIDIEUX, EUSE, adj. Langweilig, verdriesslich, lang, Weile, Verdruß erweckend. Un homme fastidieux; ein langweiliger, beschwerlicher Mensch. Une Comédie fastidieuse; eine langweilige Komödie.

FASTUEUSEMENT, adv. Mit Gepränge, auf eine stolze, prunkvolle Art. Il marche fastueusement; er tritt stolz einher, er hat einen stolzen hoffärtigen Gang.

FASTUEUX, EUSE, adj. Prunkvoll, voll stolzen Gepranges; prächtig, höchstehend, aufgeblasen. Un train fastueux; ein prunkvoller, prächtiger Aufzug. Un homme fastueux; ein höchstehender Mensch. Un titre fastueux; ein höchstehender Titel.

FAT, adj. m. Läßig, abgeschmact, albern, dumm und voller Eigendünkel. Cet homme est bien fat; dieser Mensch ist sehr abgeschmact, ist ein unedlicher, unaussprechlicher Mensch. Am gewöhnlichsten wird Fat als substantivum gebraucht. C'est un grand fat, un vrai fat; er ist ein großer Lasse, ein wahrer Lasse, ein eingebildeter, alberner Mensch. Avoir à faire à un fat; es mit einem abgeschmacten Menschen, mit einem Narren zu thun haben. Il parle, il répond en fat; er spricht, er antwortet wie ein Narr.

FATAL, ALE, adj. Unglücklich, Unglück bringend, und von einem unvermeidlichen Schicksale herrührend. Dans un moment fatal, il prit la résolution de . . . in einem unglücklichen Augenblicke faßte er den Entschluß. Une ambition fatale; eine unglückliche Ehrbegierde. La bataille de Pharsale fut fatale à la République; die pharsalische Schlacht hatte unglückliche Folgen für die Republik. Le nom des Scipions étoit fatal à l'Afrique; der Name der Scipionen war für Africa von unglücklicher Vorbedeutung. *Man nennt L'heure fatale; die letzte Stunde, die Vorbestande.*

In der Rechtsl. heißt Le terme fatal; die Nothfrist, eine vorgeschriebene Zeitfrist, durch deren Versäumung ein Recht verloren geht, oder eine gewisse Strafe verwirkt wird. (die Fatalien) Das französische Wort Fatal, hat keinen Plural. **FATALEMENT**, adv. Unglücklicher Weise, oder auch durch ein unvermeidliches Schicksal oder Verhängniß. Il arriva fatalement que . . . ; unglücklicher Weise geschah es, daß . . . Les Poëtes disent qu'Hercule étoit fatalement soumis aux ordres d'Eurythée; die Dichter sagen, Hercules sey durch ein unvermeidliches Schicksal dem Eurythos unterworfen gewesen.

FATALISME, f. m. Der Fatalismus, die Lehre, nach welcher man alles einem blinden, unvermeidlichen Schicksale zuschreibt.

FATALISTE, f. m. Der Fatalist, ein Anhänger der Sekte, die den Ursprung der Welt und alle Begebenheiten darin, einem blinden unvermeidlichen Schicksale zuschreibt.

FATALITÉ, f. f. Die unvermeidliche Nothwendigkeit; ein unvermeidliches Schicksal oder Verhängniß; it. ein unglücklicher Zufall. (die Fatalität) Par une étrange fatalité; durch ein sonderbares Verhängniß. Par une certaine fatalité; durch einen gewissen unglücklichen Zufall.

FATIDIQUE, adj. de t. g. Weislegend, vóher/sagend, den Schluß des Schicksales vóher verkündigend, wahr/sagend. Les chênes fatidiques de la forêt de Dodone; die weislegenden Eichen des Waldes bei Dodona. Le trepiéd fatidique; der wahr/sagende Dreifuß.

FATIGANT, ANTE, adj. Ermüdend, müde machend. Ce travail est trop fatigant; diese Arbeit ist zu ermüdend. *Man sagt auch: Des discours fatigans; ermüdende, langweilige Gespräche oder Reden. C'est un homme bien fatigant; er ist ein sehr langweiliger Mensch. Il n'y a rien de si fatigant; es hat nichts ermüdender, nichts langweiliger seyn.*

FATIGUE, f. f. Die Ermüdung, Abmattung durch Arbeit oder durch ausstehende Beschwörickeiten. Am gewöhnlichsten übersetzt man Fatigue durch Beschwörickeit; die eine Ermüdung verursacht. La fatigue du chemin; die Beschwö-

rickeit des Wiges. Les fatigues de la guerre; die Beschwörickeiten des Krieges. Se faire à la fatigue, s'endurcir à la fatigue; sich an die Beschwörickeiten gewöhnen, sich gegen die Beschwörickeiten abhärten. Une longue contention d'esprit est d'une grande fatigue; eine lange Anstrengung des Geistes ist sehr ermüdend, sehr abmattend, verursacht eine große Ermüdung oder Abmattung.

C'est un homme de fatigue; er ist ein Mann, der alle Beschwörickeiten (Sirappazen) aushalten kan. Un cheval de fatigue; ein Pferd, das alles aushalten kan. Un manteau, un habit de fatigue; ein Mantel, ein Kleid zum Sirappazieren, ein starker, dauerhafter Mantel, ein Kleid das Wind und Regen vertragen, das man bei jeder Arbeit anziehen kan; ein Sirappazerkleid.

Man sagt auch: il ne peut supporter la fatigue du carrosse, la fatigue du cheval; er kan die Beschwörickeit des Fahrens in der Kutsche, des Reitens, nicht vertragen, die Bewegung vom Fahren und Reiten ist ihm zu beschwerlich, ermüdet ihn zu sehr.

Zweilen versteht man unter Fatigue auch, die von zu großer Ermüdung herrührende Mattigkeit. Il est malade, il n'en peut plus de fatigue; er ist krank, er kan sich vor Mattigkeit wider regen noch bewegen.

FATIGUER, v. a. Ermüden, müde machen, abmatten. Ce travail m'a fatigué; diese Arbeit hat mich ermüdet, hat mich müde gemacht. Se fatiguer trop; sich zu sehr ermüden. *Man sagt, Fatiguer l'ennemi; den Feind müde machen, ihn beständig denmühen und dadurch in kräftigen. Vous me fatiguez les oreilles avec vos contes; die Ohren thun mir von euren Historien weh.*

Fig. steht Fatiguer anstatt Importuner. Il fatigue tout le monde du récit de ses aventures; er ist oder fällt jedermann mit der Erzählung seiner Abentheuer beschwerlich.

Die Gärtner sagen: Yatiouer un arbre; einem Baume zuviel unnützes Holz lassen; ihn nicht genug beschneiden, oder auch, ihm zu viel Früchte lassen, wodurch er entkräftet wird.

Fatiguer une terre, un champ; ein Feld, einen Acker ausmärgeln.

Fatiguer le levain trop fort; dem Sauerteige die überflüssige Säure benehmen, indem man ihn im warmen Wasser stark durchschlägt.

FATIGUER, v. a. Sich ermüden, sich durch auszuviel Arbeiten, durch übermäßige Anstrengung seiner Kräfte, durch alzuheftige Bewegung &c. abmatten. Il fatigue trop; er ermüdet sich zu sehr, er mattet sich zu sehr ab, er greift sich zu stark an.

FATIGUÉ, ée, partic. & adj. Ermüdet. Siehe Fatiguer. Bei den Malern heißt Un ouvrage fatigué; ein Gemälde, welches dadurch, daß der Künstler

Künstler es zu gut machen wollen, ein Angliches, gezeichnetes Ansehen bekommen. Conleura fatigues; zu stark vertriebene Farben, die dadurch ihre Lebhaftigkeit verloren haben. Tableau fatigué; ein Gemälde, das bei dem Putzen zu stark gerieben worden, wodurch das Colorit gelitten hat. So heisst auch bei den Bildhauern und Kupferstechern Un ouvrage fatigué; eine Arbeit, der man den zu ängstlichen Reiz, den der Künstler darauf verwendet, ansieht.

FATRAS, f. m. Ein Haufen allerhand untauglicher und unter einander liegender Sachen; der Plunder. Un fatras de papiers, d'écritures; ein Haufen unnützer Papiere und Schriften. Il faut jeter tout ce fatras au feu; man muß den ganzen Plunder ins Feuer werfen. *Fig. sagt man: Un fatras de paroles; ein unnützer, leerer Wortkram, unnütze, nichts bedeutende Worte, ein Gerüchel. Ce n'est que du fatras; das ist lauter unnützer Wortkram, lauter ihres Geschwätz oder Gerüchels.*

FATUAIRE, f. m. Ein Wahrsager, der aus Eingebung prophetisiert, ein Jüngerer Inspirirter.

* **FATUISME, f. m.** Siehe FATUITÉ.

FATUITÉ, f. f. Die Abgeschmacktheit, die Eigenschaft und der Charakter eines abgeschmackten, unbesonnenen, läppischen Menschen; lt. die abgeschmackte, läppische Handlung selbst, eine dumme und läppische Aufführung. N'admirez-vous pas la fatuité de cet homme? bewundern Sie nicht die Abgeschmacktheit dieses Menschen? Il a dit une grande fatuité; er hat etwas sehr dummes, etwas sehr abgeschmacktes gesagt.

FATUM, f. m. Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, welches soviel heisst als Destin; das Schicksal.

* **FAUBERT, f. m.** Der Schrubber, ein von ausgefalteten alten Seilen oder von alten Lumpen die an einem Stiel befestigt sind, gemachter Wischer, die Schiff damit zu säubern.

* **FAUBERTER, v. a.** Schrubben, mit einem Schrubber reiben und putzen.

FAUBOURG, f. m. Die Vorstadt, die Gebäude und Häuser außerhalb den Thoren und Ringmauern einer Stadt. La ville & les faubourgs; die Stadt und die Vorstädte. Wenn man sagen will, es sey irgendwo ein großer Zusammenlauf von Menschen, so bedeutet man sich der sprichwörtlichen Redens Art: On y voit la ville & les faubourgs; es läuft dort alles zusammen.

FAUCHAGE, f. m. Das Mähen oder Abmähen des Grases. Un temps favorable pour le fauchage des prés; gutes Wetter zum Mähen der Wiesen. Je paye tant pour le fauchage des prés; ich zahle für das Mähen der Wiesen soviel.

FAUCHAISON, f. f. Die Mähezeit, die Zeit, da man gewöhnlich das Gras auf den Wiesen zu mähen pflegt, die Heubrüde.

FAUCHE, f. f. Die Heubrüde, die Zeit wenn das Gras gemähet und zu Heu gemacht wird. La fauche approche; die Heubrüde, die Zeit der Heubrüde naht heran.

FAUCHEE, f. f. Ein Tagewerk Weide, soviel Gras, als ein Mann in einem Tage abmähen kan; die Tagemahd.

FAUCHER, v. a. Mähen, abmähen, mit der Sichel abhauen. Faucher de l'avoine; Haer mähen. Faucher les prés; die Wiesen mähen.

Fig. sagt man: Le mort fauche tout; der Tod mähet alles ab, raßt alles hin. Le temps fauche tout; die Zeit zerstört alles.

FAUCHER, v. n. Man nennt Un cheval qui fauche; ein Pferd, welches das eine Vorderbein, statt dasselbe gerade vor sich zu setzen, in einen halben Zirkel, den es nach auswärts macht, nachschleppet.

FAUCHÉ, ée, partic. & adj. Gemähet. Siehe Faucher.

FAUCHET, f. m. Der Heuscher, ein Rechen das Heu damit auf den Wiesen zusammen zu rechen.

FAUCHEUR, f. m. Der Mäher, eine Person, welche das Getreide oder Gras abmähet.

FAUCHEUX, f. m. Der Habermann, Weberknecht, eine Art langbewehrter Spinnen, mit einem sehr kleinen fast runden Körper.

FAUCILLE, f. f. Die Sichel, ein schneidendes Werkzeug in Gestalt eines halben Zirkels, mit einem kleinen Hefte von Holz, Gieß und Getreide damit abzuschneiden, zum Unterscheiden der Sasse (la faux). *Fig. sagt man: Mettre la faucille dans la moisson d'autrui; jemanden ins Gehähe kommen, einem in das Handwerk, in fern Amt greifen, oder sich sonst etwas anmaßend, das einem andern zugehöret. Sprichwörtlich sagt man im Scherz von einer Sache die krumm ist: Elle est droite comme une faucille.*

* **FAUCILLON, f. m.** Die Hippe, oder auch wohl der Kneif, ein krummes, sichelartiges Messer, dessen man sich vorzüglich zum Bezeichnen der Bäume und der Weinflecke bedient. Man nennt Boia à faucillon; dünnes Reisholz, das mit einer Hippe oder mit einem Messer oder Kneif abgeschnitten werden kan.

FAUCON, f. m. Der Falk, ein Raubvogel. Le faucon de montagne; der Bergfalk. Le faucon de roche, oder le roebrier; der Steinfalk. Le faucon d'arbre; der Baumfalk. Le faucon à collier; der Ringfalk. Le faucon étoilé; der Sternfalk. Le faucon pêcheur; der Fischersfalk. Le faucon-ehouette; die Falken Eule. Le faucon pèlerin; der Pilgrimsfalk, Wanderfalk.

FAUCONNEAU, f. m. Das Falkonett, eine kleine Kanone, welche ein bis zwei Pfund Eisen scherst.

Une balle de fauconneau; eine Falkonets Kugel.

FAUCONNERIE, f. f. Die Falkenbucht, die Kunst die Falken und andere Raubvögel zu zäh-

men

men und zur Beiz abzwirten; it. die Falkenbeize, die Jagd, da man andere Vögel mit Falken fängt; it. die Falkerei, die zur Falkenjagd gehörigen Personen, und der Ort, wo sie mit den abgerichteten Falken wohnen.

FAUCONNIER, f. m. Der Falknier, ein Jäger, welcher mit Falken und andern zur Beiz tüchtigen Raubvögeln gehörig umzugehen weiß. Le grand fauconnier; der Ober-Falkenmeister.

Man sagt: Monter à cheval en fauconnier; von der rechten Seite auf das Pferd steigen, wie die Falkenrierer, weil sie auf der linken Hand den Falken sitzen haben.

FAUCONNIÈRE, f. f. Die Falkenier-Tasche, eine Art Jagdtasche, worin die Falkenrierer ihre notwendigen Sachen bei sich tragen.

* **FAUDAGE**, f. m. Das Zusammen schlagen, o'v Zusammenlegen eines Stükes Tuch der Länge nach, so daß die beiden Sälbänder auf einander zu liegen kommen; it. die seidnen Fäden, womit man ein zusammen gelegtes Tuch zu zeichnen pflegt.

* **FAUDER**, v. a. (le drap oder une étoffe de laine) Ein Stück Tuch der Länge nach zusammen legen, so daß die Sälbänder auf einander zu liegen kommen; it. ein zusammen gelegtes Stück Tuch mit seidnen Fäden durchziehen.

* **FAUDET**, f. m. Der Kasten, den die Tischwärter und Tischführer unter dem Webersstuhl oder Schürstisch stellen, damit das Tuch nicht auf die Erde fällt und schmutzig werde.

FAVEUR, f. m. Die Gunst, derjenige Zn and des Gemüthes, da man das Gute, welches einem andern widerfährt, nicht nur mit Zufriedenheit, mit Vergnügen sieht, sondern auch geneigt ist, ihm solches selbst zu verschaffen; in engerer Bedeutung die Neigung eines Höhern gegen einen Geringern, in welcher Bedeutung Gunst etwas weniger sagt als Gnade, wiewohl man Faveur zuweilen auch durch Gnade übersetzen kan, in so fern man dadurch nur die Neigung, einem Wohlthaten und Freundschaften zu erweisen, versteht. S'acquérir la faveur de quelqu'un; sich jemandes Gunst erwerben. Il a la faveur du Prince; er hat die Gunst des Fürsten, er steht bei dem Fürsten in Gnaden. La faveur des Grands est une chose fort inconstante; die Gunst der Großen ist eine sehr unbeständige Sache. Bigger la faveur du peuple; sich um die Gunst des Volkes bewerben. Man nennt Un jugement de faveur; ein Urtheil aus Gunst, ein partiellisches Urtheil, wobei man mehr auf das Ansehen der Person, als auf Recht und Billigkeit ge hen hat. Les dernières faveurs; die letzte Gunst, der größte thätliche Beweis der Liebe, den ein Frauennimmer ihrem Liebhaber dadurch gibt, daß sie sich ganz seinem Willen überläßt.

FAVEUR, heißt in engerer Bedeutung, die Gunstbeziehung, die Günstigkeit, Gewogenheit, Freundschaft, Gefälligkeit, eine Handlung wodurch man jemanden ein besonderes Merkmal, einen Beweis seiner Zuneigung gibt. Combliez quelqu'un de faveur; jemanden mit Gunstbezeugungen, mit Gefälligkeiten überhäufen. Je vous prie de me faire une faveur; ich bitte Sie um eine Gefälligkeit, um einen Freundschaftsdienst. C'est une faveur que je n'oublierai jamais; das ist eine Gnade, eine Gefälligkeit die ich nie vergessen werde. Il y a long-temps qu'il est amoureux de cette fille, sans en avoir jamais pu obtenir la moindre faveur; er ist schon lange in dieses Mädchen verliebt, ohne jemals auch nur die geringste Gunstbezeugung von ihr erhalten zu haben.

FAVEUR, heißt auch, das Ansehen, der Credit, worin jemand bei einem Fürsten steht. Sa faveur est grande auprès du Prince; er steht bei dem Fürsten in größtem Ansehen, er gilt oder vermag viel bei dem Fürsten. Sa faveur diminue; sein Ansehen, sein Credit fällt. Du temps de la faveur; zu der Zeit als er noch in Ansehen stand, als er am Breite war. In ähnlicher Bedeutung versteht man absolute unter Faveur, Leute, die bei Hofe in Ansehen stehen, die Günstlinge eines Fürsten. Des gens attachés à la faveur, dévotés à la faveur; Leute, die sich an die Günstlinge des Hofes halten.

Gens de faveur, nennt man Leute, die ihre Erhebung nicht sowohl ihren Verdiensten, als blos der Gunst des Fürsten zu verdanken haben.

Man sagt auch: Trouver faveur auprès de quelqu'un; Beifall bei jemand finden, ihm gefallen. Il trouve faveur auprès de ce Seigneur; er fand bei diesem Herren Beifall, er gefiel diesem Herren.

Lettres de faveur; Empfehlungsschreiben. In den Rechten bedeutet Faveur, die Rücksicht, die Unterlassung der Forderung eines Rechtes und der Ahndung einer unvariablen Handlung um des andern Besten willen, die Schonung. Les juges lui ont fait faveur; die Richter haben Rücksicht gegen ihn gehabt, haben ihn mit Rücksicht, mit Schonung behandelt. Il ne demande point faveur, mais justice; er bittet nicht um Rücksicht, sondern um Gerechtigkeit.

En faveur de . . . in Rücksicht dessen . . . ; it. zum Vortheil, zum Besten &c. On lui a pardonné en faveur des services importants qu'il a rendu à la Patrie; man hat ihm in Rücksicht der wichtigen Dienste, die er dem Vaterlande geleistet hat, verziehen. Il l'a déclaré son héritier en faveur de ce mariage; er hat ihn in Rücksicht dieser Heirath, zu seinem Erben ernannt. Il a fait son testament, il a testé en faveur d'un cousin; er hat sein Testament zum Vortheil oder zum Besten eines Veters gemacht. Ce Prince a fait de grandes choses en faveur des

des arts & des sciences; dieser Fürst hat viel zum Vortheil, zum Besten der Künste und Wissenschaften gethan.

Man sagt auch: Il fit cela en ma faveur; er that dieses nun meinem Willen, oder um mein Wohl, aus Freundschaft, aus Achtung für mich. Il n'osoit se déclarer en leur faveur; er wagte es nicht, sich für sie zu erklären.

À la faveur de ... unter Begünstigung ... durch Hüfe &c. Il s'est sauvé à la faveur de la nuit; er ist unter Begünstigung der Nacht entkommen; die Nacht begünstigte seine Flucht. Il fit passer son bagage à la faveur de celui de l'Ambassadeur; er ließ sein Gepäck mit unter des Gesandten seinem Fortgehen. Ce qu'il y a de mauvais dans cette pièce a passé à la faveur des belles choses qui y sont; was in diesem Stücker schlecht ist, das hat man der darin enthaltenen schönen Sachen wegen mit hingehen oder mit durchgehen lassen.

Prendre faveur; Beifall finden. Cette marchandise, cette opinion, ce livre prend faveur; diese Waare, diese Meynung, dieses Buch findet Beifall.

Mois de faveur; nennt man die beiden Monate im Jahre, (den April und October) in welchen einer für das Recht hat eine Pfarrei oder Pfründe zu vergeben, solche ohne Rücksicht auf eine ältere Anwartschaft, demjenigen ertheilen kan, dem er sie am liebsten gönnet, im Gegensatz der Mois de Rigueur, welches die beiden Monate Januar und Julius sind, in welchen die erledigte Pfründe nur an den ältesten Graduirten vergeben werden darf.

Jours de faveur; Respit-Tage oder Respit-Tage heißen bei den Kaufleuten und Wechselhändlern, gewisse Tage, welche der Inhaber eines acceptirten und bereits fälligen Wechsels abwarten muß, ehe er den Wechsel protestiren lassen darf.

Faveur, ist auch der Name eines sehr schmalen nur fünf Linien breiten seidenen Bandes.

FAUFILER, v. a. Anheften, anreihen, zusammen reihen, oder wie die Schneider und Näherinnen sagen, anhängen, mit weissen Stichen auf eine kurze Zeit befestigen. On n'a fait que faufiler cet habit pour l'essayer; man hat dieses Kleid nur gerichtet, um es auszuprobiren.

Fig. sagt man: Se faufiler avec quelqu'un, être faufilé avec quelqu'un; genau Bekanntschaft mit jemanden machen, in eine genaue Verbindung mit jemandem treten. Il est faufilé avec les plus honnêtes gens de la ville; er hat mit den bravesten Leuten in der Stadt Bekanntschaft oder Umgang. Il est faufilé avec tous les beaux esprits; er steht mit allen schönen Geistern in Verbindung.

FAUFILÉ, ke, partie, & adj. Gerichtet. Siehe Faufiler.

TOM. II.

FAULDES, f. f. pl. Der Meilerplatz, die Meilerstelle, der Platz, wo ein Kohlenmeiler steht oder gestanden hat.

FAUNE, f. m. Der Faun, der Waldgott. Die Feste, die dem Faun zu Ehren gegeben wurden, hießen Faunales.

FAVORABLE, adj. de t. g. Günstig, geneigt, gewogen; it. vortheilhaft. Soyez-moi favorable; seyn Sie mir günstig, geneigt oder gewogen. Il a eu tout le monde favorable; jedermann ist ihm günstig, gewogen gewesen. Le temps est favorable; das Wetter ist günstig. Avoir le vent favorable; günstigen Wind haben. Une occasion favorable; eine günstige, eine vortheilhafte, bequeme Gelegenheit.

In den Rechten heißt Un cas favorable, une cause favorable; ein besonderer Fall wobei man nicht nach der Strenge der Gesetze, sondern mit Gelindigkeit und Rücksicht verfahren muß. Il a tué un homme en voulant défendre son père, le cas est favorable; er hat einen Menschen getödtet, da er seinen Vater verteidigen wollte; der Fall kam ihm zu statten, vermindert die auf den Todschlag gesetzte Strafe. Man nennt, Une blessure favorable; eine leichte Wunde, die nicht gefährlich ist. Un coup favorable; ein Hieb, Schuß oder Schuß, der zwar nicht gefährlich ist, aber doch nahe bei einer Stelle getroffen hat, wo er hätte gefährlich werden können.

FAVORABLEMENT, adv. Günstig, auf eine günstige Art. Juger favorablement de quelqu'un; günstig von jemanden urtheilen. Interpreter favorablement quelque chose; eine Sache günstig auslegen.

FAVORI, ITE, f. Der Günstling, eine Person, welche eines andern Gunst in einem hohen Grade besitzt, der Lubling. Le favori d'un Roi; der Günstling, der Lubling eines Königs. Elle étoit la favorite de la Reine; sie war der Liebhabin der Königin. Fig. sagt man: Les favoris de la fortune; die Günstlinge des Glückes. Les favoris des Muses, d'Apollon; die Lublinge der Muses, des Apollo.

FAVORI, ITE, adj. Das, was man am liebsten hat, was man am meisten liebt, was einem vorzüglich gefällt. Il se sert toujours de ce mot-là, c'est son mot favori; dieses Wort führt er immer im Munde, es ist sein Lieblings- Wort. Horace est son Auteur favori; Horaz ist sein Lieblings-Schriftsteller. Elle aime le bleu, c'est sa couleur favorite; sie liebt das Blaue, es ist ihre Lieblings-Farbe.

FAVORISER, v. a. Begünstigen, günstig seyn. Il m'a favorisé en tout ce qu'il a pu; er hat mich in allem, wo er nur konnte, begünstigt. Un bon Juge ne favorise jamais un parti au préjudice de l'autre; ein guter Richter begünstigt nie eine Partei zum Nachtheil der andern.

T t t

Le

Le temps nous a favorisés; das Wetter ist uns günstig gewesen. Le vent nous a bien favorisés; der Wind war uns sehr günstig. Sie le Ciel, si la fortune nous a favorisé; wenn der Himmel, wenn das Glück uns günstig ist. FAVORISÉ, *ke, partic. & adj. Begünstigt. Siehe Favoriser.*

* FAU-PERDRIEU, *f. m. Die Hühnerweiche, die Sumpfschnecke. (ein Raubvogel)*

FAUSSAIRE, *f. m. Der Verfälscher, eine Person, welche eine Schrift oder Urkunde verfälscht, falsche Aften macht und unterschreibt.*

FAUSSE-BRAIE, *f. f. (Festungsbau) Der Unterwall, ein mit einer Brustwehr versehener Gang, am Feste des Hauptwalls, den draußer halb gänzlich umgibt und einschließt.*

FAUSSEMENT, *adv. Fälschlich, auf eine falsche, unwahre oder auch betrügerliche Art. Etre accusé faussement; fälschlich angeklagt seyn. Soutenir faussement; fälschlich behaupten.*

Die Zimmerleute brauchen Faussement zuweilen anstatt Décollement. Siehe dieses Wort.

FAUSSER, *v. a. Verbiegen, verdrücken, durch Biegen oder Drücken krumm und unbrauchbar machen. Fausser une lame; eine Klinge verbiegen, krumm biegen. Fausser une clef; einen Schlüssel verdrücken. Fausser une serrure; ein Schloß verderben. Man sagt auch: Fausser une cuirasse; Beulen in einen Kürass schießen oder hauen, wenn der Schuß oder Hieb nicht ganz durchgeht.*

Fig. wird Fausser anstatt Violier gebraucht. Fausser sa foi, fausser sa parole, fausser son serment; seine Treue, sein gegebenes Wort, seinen Eid brechen, treulos, eidbrüchlich werden. Fausser sa promesse; sein Versprechen nicht erfüllen. Im gem. Lib. sagt man, Fausser compagnie; sich heimlich aus der Gesellschaft wegschleichen, wegstehlen, oder auch sich nicht in der Gesellschaft einfinden, da man doch zu kommen versprochen hatte; vergeblich auf sich warten lassen.

FAUSSE, *ke, partic. & adj. Verbogen, verdrückt &c. Siehe Fausser.*

FAUSSET, *f. m. Die Falscheit oder die Falsch-Stimme, ein erzogener (fälschter) Discant oder Alt, wenn eine erwachsene Manperson, deren natürlicher Stimme der Bass ist, den Discant oder Alt zu singen unternimmt. Il a une voix de fausset; er hat eine Falsch-Stimme. Il chante en fausset; er singt durch die Fiste. Man sagt auch von einem erwachsenen Menschen, der eine sehr feine, quäkende Stimme hat: Il a une voix de fausset, il parle d'un ton de fausset.*

FAUSSET, heißt auch, ein kleiner hölzerner Pflock, den man in ein Faß steckt, welches man blos in der Absicht angeböhrt hat, um den darin befindlichen Wein &c. zu versuchen, ehe man es anzupft, oder ansetzt. Wenn man auf diese Art Wein aus einem Fasse zieht, so heißt das: Tirer du vin au fausset; da man langzogen, wenn

man den Wein mittelst eines Zapfens aus dem Fasse stichst, bis Lirer du vin sagt.

FAUSSETÉ, *f. f. Die Unrichtigkeit, die Unwahrscheinlichkeit, die Abweichung von der Wahrheit. La fausseté d'un compte; die Unrichtigkeit einer Rechnung. La fausseté de date; die Unrichtigkeit des Datums. Il m'a dit une fausseté; er hat mir eine Unwahrheit gesagt. Une histoire pleine de faussetés; eine Geschichte voller Unrichtigkeiten oder Unwahrscheinlichkeiten.*

FAUSSETÉ, heißt auch, die Fälschtheit, eine heimliche, verdeckte Böhsheit, unter einem äußern freundschaftlichen Schein. On a reconnu une grande fausseté dans son procédé; man hat eine große Fälschtheit in seinem Betragen bemerkt.

FAUSSURE, *f. f. Die Schwenkung, die bogenförmige Rindung einer Glocke, da, wo sie anfangt weiter zu werden.*

FAUTE, *f. f. Der Fehler, das Vergehen, eine Abweichung von seiner Pflicht, von der Vorschrift des Gesetzes, in welcher Bedeutung dieses Wort sowohl im Französischen als im Deutschen meistens nur von einer unvorzüglichen Abweichung gesagt, und auch durch l'erreur oder die Schuld überetzt wird. Commettre une faute; einen Fehler begehen. Dieu lui pardonnera ses fautes; Gott wird ihm seine Fehler verzeihen. C'est une faute bien lourde; das ist ein sehr grobes Vergehen oder Versehen. Il ne lui en faut pas attribuer, imputer la faute; man muß ihm die Schuld nicht beimeßen. Ce n'est pas ma faute; es ist meine Schuld nicht, die Schuld liegt nicht an mir. Rejeter la faute sur un autre; die Schuld auf einen andern schieben.*

FAUTE, der Fehler, heißt auch eine Abweichung von der Regel der Kunst. Il y a bien des fautes à ce bâtiment, à cet ouvrage; dieses Gebäude, dieses Werk hat viel Fehler. Une faute d'impression; ein Druckfehler. Une faute d'orthographe; ein Schreibfehler. Il y a bien des fautes contre la vraisemblance dans cette pièce de théâtre; in diesem Schauspiel sind sehr viel Fehler gegen die Wahrscheinlichkeit.

Man sagt auch: Il y a beaucoup des fautes dans cette étoffe; dieser Zeug hat viel Fehler oder Mängel, an diesem Zeug ist viel auszusetzen.

FAUTE, heißt auch, der Mangel; die Abwesenheit entweder unentbehrlicher oder doch notwendiger und nützlicher Dinge. On eut faute de blé; man hatte Mangel an Getreide. Faute d'argent; Mangel an Geld, Geldmangel. On craignoit d'avoir faute de soldats, de matelots; man besorgte, man würde Mangel an Soldaten, an Matrosen haben, es würde an Soldaten, an Matrosen fehlen. Man sagt im gem. Leb. N. vous faites pas faute de cela; lassen Sie es sich d'iran nicht fehlen; schonen oder sparen Sie dieses nicht. S'il arrivoit faute, n'il venoit faute de lui; wenn er sterben sollte.

In den Lettres de cachet heisst es gemeinlich Si n'y faites faute, anstatt N'y manquez pas; ihr werdet nicht ermangeln oder widerlassen &c.

Sehr häufig wird Faute mit oder ohne Vorwort als ein Nebenwort gebraucht. Il n'a pu avoir cette charge, faute d'argent; er hat diese Bedienung nicht erhalten können, weil es ihm an Gelde mangelte, weil er kein Geld hat. Il est mort faute de secours, faute d'aliments; er ist aus Mangel der nötigen Hilfe, der Nahrungsmittel gestorben. À faute de lui rendre foi & hommage, il sera saisi le siez; weil man unterlassen oder ermangelt hat ihm die Huldigung zu leisten, wird er das Lehen einzuziehen lassen. Faute par lui de fournir des titres, il perdra ses droits; da er seine Documente beizubringen ermangelt hat, so wird er seine Gerechtsame verlieren.

Sans faute, heisst soviel als, Immanquablement, sans faillir; unfehlbar, ganz gewiss. J'y ferai demain sans faute; ich werde morgen unfehlbar da seyn. Je m'y trouverai sans faute; ich werde mich unfehlbar dori empfinden.

† Sprichw. Les fautes sont p-ur les jonnens; wer einen Fehler macht, wer etwas verzeiht, muß auch den Schaden tragen.

† FAUTEAU, f. m. Der Mauerbrecher. Siehe better.

FAUTEUIL, f. m. Der Lehnstuhl, Lehnstuhl, Armstuhl, Armstuhl, ein mit Lehnen, mit Armen versehener Stuhl oder Stuhl.

FAUTEUR, TRICE, f. Der Begünstiger, Verfechter einer Partei, einer Meinung. (Wird immer im bösen Verstande gebraucht). Un fauteur de rebelles; ein Begünstiger der Rebellen, der sie zu unterstützen und bei aller Gelegenheit zu begünstigen sucht. On l'a condamné, les fauteurs & adhérens; man hat ihn, samt seinen Verfechtern und Anhängern verdammt.

FAUTIF, IVE, adj. Unrichtig, mangelhaft, fehlerhaft. Cet Auteur est fautif dans ses citations; dieser Schriftsteller ist unrichtig in seinen Citationen, in Einführung der Schriftsteller aus andern Büchern. Une impression fautive; ein fehlerhafter Druck. La table du livre est fautive; das Verzeichniß des Inhaltes des Buches ist fehlerhaft, mangelhaft. Man sagt auch: Le memoire des vieillards est fautive; das Gedächtniß der Alten ist ungetreu; alte Leute haben ein ungetreues Gedächtnis.

FAUVE, adj. de t. g. Falsch, (im gem. Lib. falsch) röklich - gelb, roth, ab. Poi fauve; solches Haar. In der Sprechsprache nennt man, böses fauves; Kothschweiß, die Hirsche, Damhirsche und R. ke, im Gegensätze von Schwarzweißbrot, (bêtes noires) worunter man die wilden Schweine und böses rouilles, worunter man die Füchse versteht.

Substantiv wird in dieser Bedeutung Fauve als ein Collocation gebräucht. Il y a du fauve en cette forêt; es hält sich Kothschweiß in diesem Walde auf.

FAUVETTE, f. f. Die Grasmücke, ein kleiner Sängvogel.

FAUX, f. f. Die Sense, ein langes, vorne gekrümmtes schnitendes Werkzeug, mit einem langen Stiele, das Gräs und Getreide damit abzuhauen, zum Unterschiede der Sichel, Fancille, die kleiner und mehr gekrümmet ist. Ces avoines sont mûres, il est temps d'y mettre la faux; der Haber ist reif, es ist Zeit ihn zu mähen.

Wenn das Wort faux in der Zergliederungskunst vorkommt, muß es durch Sichel übersezt werden. La faux de la dure mète; die Sichel der dicken oder harten Hirnhaut.

In der Natgeschichte heisst La faux, der Sichelhieb, ein eigenes Geschlecht von Vögeln, deren Schnabel wie eine Sichel geformt ist, und welche auch Sichter und Sichelhieb-Heissen.

FAUX, AUSSE, adj. Falsch, der Wahrheit und den Regeln zuwider, unwahr. Un faux rapport; ein falscher Bericht. Un faux temoin; ein falscher Zeuge. Un faux ferment; ein falscher End. Une fausse nouvelle; eine falsche Nachricht. Une fausse doctrine; eine falsche Lehre. Armes fausses; ein falsches, unregelmäßiges Wapen, worin etwas wider die Regeln der Wapenkunst gezezt ist. Un faux emploi; eine falsche Angabe in einer Rechnung, da man falschlich etwas in die Ausgabe bringt.

FAUX, falsch, heisst auch soviel als nachgemacht oder verfälscht; it. was nicht die gehörige innere Güte hat, was nicht dasjenige ist, was es zu seyn scheint. Un diamant faux; ein falscher, ein nachgemachter Diamant. Or faux; falsches Gold. Faux argent; falsches Silber. Fausse monnaie; falsche Münze. Un faux contrat; ein falscher Contract. Une fausse quittance; eine falsche Quittung. Faux poids; falsches Gewicht. Un faux testament; ein falsches (untergeschobenes) Testament.

Man sagt auch im hitlichen Verstande. Une fausse humilité; eine falsche Demuth. Une fausse modestie; eine falsche Bescheidenheit. Une fausse honte; eine falsche Scham. Un faux ami; ein falscher Freund.

Man nennt Faux sel; (falsches Salz) alles dasjenige Salz, welches nicht aus den königlichen Salzmagazinen genommen, sondern durch Unrichtigkeit eingeführt worden.

Faux germet; eine unangebildete, unvollkommene Leibfrucht, die in den ersten Monaten der Schwangerschaft wieder abgeht.

Cortes fausses; Falschheiten, Falschblätter; so nennt man in gewissen Spielen alle Karten, die nicht Trümple sind. Un faux jour;

T. t. t. 2.

ein

ein falsches Licht. Ce tableau est dans un faux jour; dieses Gemälde hängt in einem falschen Lichte, das natürliche Licht fällt nicht von der Seite auf das Gemälde, von welcher das Künstliche zu kommen scheint.

Noch viele andere besondere Rixens-Arten findet man zum Theil unter Fausse, vorzüglich aber unter den Hauptwörtern bei welchen Faux oder Fausse als Beiwort steht. z. B. fausse clef, fausse allarme, fausse couche, faux feu, fausse route &c. Siehe Clef, Allarme, Couche, Feu, Route &c.

FAUX, f. m. Das Falsche, das Unwahre, Unrichtige. Discerner le vrai d'avec le faux; das Wahre von dem Falschen unterscheiden. Man sagt in der Sprache der Rechtsgelehrten: Arguer une pièce de faux, oder s'inscrire en faux; gerichtlich behaupten, und sich zum Beweis erboten, daß ein Document falsch sey. Man nennt Crime de faux; das Verbrechen desjenigen, der eine Urkunde verfälschet, ein falsches Document unterzeichnet, ein falsches Zeugniß ablegt &c. &c. (Crimen falsi).

FAUX, à FAUX, adverb. Falsch, fälschlich, auf eine falsche Art. (In allen Bedeutungen des Beiwortes falsch). Jurer faux; falsch schwören. Chanter faux; falsch singen. Accuser quelqu'un à faux; einem fälschlich anklagen. Man sagt, Aller à faux en quelque endroit; einen vergeblichen Gang thun, seine Absicht, die man bei einem Gange hatte nicht erreichen. Si vous y allez à cette heure-là, vous le trouverez, ne craignez point d'y aller à faux; wenn Sie um diese Stunde zu ihm gehen, werden Sie ihn antreffen, fürchten Sie nicht, einen vergeblichen Gang zu thun. In der Baukunst heißt Porter à faux; nicht senkrecht stehen oder nicht fest auf seiner Unterlage ruhen. Cette poutre porte à faux; dieser Balken steht nicht senkrecht. Cette pierre porte à faux; dieser Stein ruhet nicht fest auf seiner Unterlage. Fig. sagt man: Ce raisonnement porte à faux; dieses Urtheil beruht auf falschen Gründen.

FAUX-SAUNAGE, f. m. Die heimliche Einfuhr und der Verkauf verbotenen Salzes.

FAUX-SAUNIER, f. m. Einer der verbotenen Salz heimlich einführt und verkauft, (ein Salz-Schwarzrzer).

FAUX-SEMBLANT, f. m. Der falsche Schein. Il m'a trahi sous un faux-semblant d'amitié; er hat mich unter einem falschen (angenommenen) Schein der Freundschaft verrathen.

FEAGE, f. m. Das Lehngeld. Un fénge noble; ein Rittersohn. Zuweilen heißt Fénge auch der Lehens-Contrakt.

FEAL, adj. m. G-treu. Ein altes Wort, dessen sich die Könige noch in ihren Patenten und Briefen an die Vasallen bedienen. A vos amés & féaux . . . ; Unsern lieben Getreuen . . .

Im gem. Lbb. sagt man: C'est mon féal; es ist mein lieber, getreuer Freund, mein Bufenfreund.
FEBRICITANT, adj. Mit dem Fieber behaftet. Wird hauptsächlich von kalten Fiebern gesagt. Un homme febricitant; ein Mensch der das Fieber hat. Man sagt auch substantiv: C'est un pauvre febricitant; der arme Mann (der arme Schelm) hat das Fieber.

FEBRIFUGE, f. m. Ein Fieber vertreibendes Arzneimittel, ein Mittel gegen das Fieber. Le quinquina passe pour un excellent febrifuge; die China oder Fieberrinde wird für ein vorzügliches Mittel gegen das Fieber gehalten.

FEBRILE, adj. de t. g. Fieberhaft, fieberisch. Une chaleur fébrile; eine fieberhafte, fieberische Hitze, die Fieberhitze. Un délire fébrile; ein fieberischer Wahnsinn, ein Fanaßieren, das vom Fieber herührt.

FÉCALE, adj. f. Dieses Wort kommt nur in folgender Rixens Art vor: La matière fécale; die groben durch den After abgehenden Excrements des Menschen; der Menschenack.

FECER, v. n. Einen Satz machen; wird von ständigen Sachen gesagt, welche, wenn sie eine Zeitlang stehen, einen Bodensatz zurück lassen.

FÈCES, f. f. pl. Der Satz, der Bodensatz, die gröberen Theile eines ständigen Körpers, die sich auf den Boden setzen. Wenn vom Weine, Biers und andern vergohrenen Flüssigkeiten die Rede ist, so sagt man gewöhnlicher auflatt Fèces, la lie, der Hefen.

FÉCIAUX, f. m. pl. (lateinisch Feciales). So hießen bei den alten Römern die Priester, deren Amt es war, Frieden und Bündnisse zu schließen, den Krieg anzukündigen &c., und die zusammen ein eigenes Collegium ausmachten.

FÉCOND, ONDE, adj. Fruchtbar, wird sowohl von Menschen und Thieren, als von Bäumen, Pflanzen und von der Erde selbst gesagt. Les femmes de ce pays sont fort fécondes; die Weiber dieses Landes sind sehr fruchtbar. Les poissons sont fort féconds; die Fische sind sehr fruchtbar, vermehren sich stark. Les lapins sont fort féconds; die Kaninchen sind sehr fruchtbar, bringen oft und viele Jungen. Une terre féconde; ein fruchtbarer Acker, ein fruchtbares Erdreich, das viel Frucht bringt.

Fécond, fruchtbar, heißt auch, was die Fruchtbarkeit im Pflanzenreiche befördert. La chaleur féconde du Soleil; die fruchtbare Sonnenwärme. Une pluie féconde; ein fruchtbarer Regen.

Fig. sagt man: Avoir l'imagination féconde; eine fruchtbare Einbildungskraft haben. Und von einem Dichter, der seine Verse mit besonderer Leichtigkeit macht, heißt es: Il a la veine féconde; er hat eine fruchtbare, geistliche Ader. C'est un esprit fécond; er ist ein fruchtbarer Geist, er ist reich an größten Gedanken und Einfällen. Un sujet fécond, une matière féconde; ein

ein fruchtbarer Gegenstand, eine fruchtbare Materie, die zu vielen Verstellungen und Begriffen Gelegenheit gibt.

Man jagt auch: Une source féconde & qui donne de l'eau abondamment; eine reiche Quelle, die Wasser in Uebersuß gibt.

FELCONIER, v. a. *Uebersuchen, fruchtbar machen.* Le mâle féconde les oeufs; das Männchen befruchtet die Eier. La pluie a fécondé nos campagnes; der Regen hat unsere Felder befruchtet.

FÉCONDÉ Éc., partie, & adj. *Befruchtet.*

FÉCONDITÉ, f. f. Die Fruchtbarkeit, die Eigenschaft eines Dinges, nach welcher es fruchtbar ist, in allen sowohl eigentlichen als figurlichen Bedeutungen des Wortes Fécond. La fécondité des animaux, de la terre, de l'esprit, d'une matière; die Fruchtbarkeit der Thiere, der Erde, des Geistes, einer Materie &c.

FÉCULE, f. f. So heißt in den Apotheken, ein weißes, der weißen Stärke ähnliches Pulver, welches sich aus dem gepreßten Saft gewisser Wurzeln absondert.

FÉCULE, heißt auch, der Bodensatz, diejenigen gröbren Theile, die sich in einem flüssigen Körper nicht aufgelöst haben, ihn trübe machen, und sich endlich auf dem Boden des Gefäßes setzen.

FÉCULENTE, f. f. Der Bodensatz des Urines.

FECULENTE, ÉNTE, adj. Wird von flüssigen Körpern gesagt, die viel Urines bei sich führen, und einen Bodensatz machen. Des urines féculentes; unreiner, trüber Urin, der einen Bodensatz absetzt.

FÉE, f. f. Die Fee. Eine Art erdichteter Unterhaltungen oder Zauberinnen, welche die Gabe der Weissagung besitzen sollen, und denen man allerlei übernatürliche Dinge angedichtet. Contes des fées; Feenmärchen.

FÉER, v. a. Dieses Wort kommt in den alten Flenmachers vör. Féer & féter; bezaubern und entzaubern.

FÉE Éc., partie, & adj. *Bezaubert.* Siehe Féer. Un Palais fée; ein bezauberter Palast.

FÉERIE, f. f. die Ferie, die durch eine Fiebewirkte Zauberei. L'art de Féerie; die Zauberkunst der Feen.

FEINDRE, v. a. Je feins, tu feins, il feint, nous feignons, vous feignez, ils feignent. Je feignois, nous feignions. Je feignis. J'ai feint. Je feindrois. Que je feigne. Que je feignisse. Je feindrai. Feignant. Feint. Ein erdichtete, unwahre Sache vörwenden, vorschützen, vorgeben, zur Ursache oder Entschuldigung anführen, sich stellen oder anstellen als ob &c. sich verstellen. Feindre une maladie; eine Krankheit vörwenden, sich krank stellen. En feignant d'aller à la chasse, il se fauva; unter dem Vorwande auf die Jagd zu gehen, lief er. Feindre d'être gai, d'être triste; sich vergnügt, lustig, sich traurig anstellen.

Il feignit d'être en colère; er stellte sich, als ob er zornig wäre. Savoir feindre; sich zu verstellen, wissen. L'art de feindre; die Verstellungskunst, die Kunst sich zu verstellen.

FEINDRE, heißt auch sonst als Inventer, controuver, erdichten. Il feint des choses qui ne sont pas vraisemblables; er erdichtet Dinge, die nicht wahrscheinlich sind. Il a feint des héros qui n'ont jamais été; er hat Helden erdichtet, dergleichen es nie gegeben hat.

FEINDRE, v. n. Anstand nehmen, Bedenken tragen, in welcher Bedeutung Feindre mehrtheils im verneinenden Sinne gebraucht wird. Je ne feindrai point de lui dire; ich werde keinen Anstand nehmen, kein Bedenken tragen, ihm zu sagen.

Feindre, heißt auch, ein wenig hinken, mit dem einen Fuße nicht recht aufstehen; den einen Fuß schonen. Il est guéri de la goutte, mais il feint encore un peu du pied gauche; er hat sein Podagra nicht mehr, aber er schonet den linken Fuß noch ein wenig, er tritt mit dem linken Fuße noch nicht fest auf. Ce cheval feint d'un pied; dieses Pferd hinkt ein wenig mit einem Fuße, schonet den einen Fuß.

FEINT, ÉC., partie, & adj. *Vorgegeben, verstellt, erdichtet &c.* Siehe Feindre. Une amitié feinte; eine verstellte Freundschaft. Une histoire feinte; eine erdichtete Geschichte.

Man nennet Une porte feinte, une colonne feinte, une fenêtre feinte, &c.; eine blinde Thür, ein blindes Fenster, eine nur zum Schein gemachte oder auch gemalte Säule, die nur der Symmetrie wegen angebracht sind.

FEINTE, f. f. Die Verstellung, die Verbergung seiner wahren Gedanken und Empfindungen, indem man den Schein von einem Zustande annimmt, worin man sich nicht befindet; welches auch von äußern Handlungen gilt, welche dem innern Zustande zuwider sind. Il fait semblant d'être de vos amis, mais ce n'est que feinte; er scheidet sich, als ob er zu ihren Freunden gehöre, das ist aber nur Verstellung. Toute la dévotion n'est que feinte; seine ganze Andacht ist nichts als Verstellung. Ses feintes n'ont pas réussi; seine betrügerlichen Verstellungen, oder wie man im gem. l. éb. jagt, seine Finten sind ihm nicht geglückt, sind misslungen.

In der Fichtkunst heißt Feinte, die Finte, eine List, da man nach einem Theile seines Gegners zielt, und inzwischen den Sitz an einem andern anbringt. Faire une feinte; eine Finte machen. Die Blüchdrucker sagen zuweilen Feinte anstatt Bouquets. Siehe Bouquet.

FÉINTISE, f. f. Siehe Feinte oder Déguisement.

FÉLATIER, f. m. Der Gläsbler, derjenige Arbeiter in den Gläshütten, welcher die gläsernen Gefäße vermischt des Blasens durch ein Rohr (fêla) vorfertigt.

FÊLE, f. f. Das Rohr, das Blaserohr, ein langes eisernes Rohr, durch welches die gläsernen Gefäße vermittelst des Blasesen verfertigt werden.

FÊLER, v. a. Sprünge, Risse oder Brüche in etwas machen; ein Gefäß, ein Glas zerpflegen, doch so, daß die Stücke noch beisammen bleiben. Il ne faut pas exposer ce vase à la gelée, elle le fêleroit; man muß dieses Gefäß nicht in die Kälte setzen, es würde Sprünge davon bekommen.

SE FÊLER, v. réciproq. Springen, Sprünge oder Risse bekommen. Ce vase se fêtera, si on l'approche trop près du feu; dieses Gefäß wird springen, wird Sprünge bekommen, wenn man es zu nahe an das Feuer setzt.

FÊLE, f. f., partie, & adj. Gesprungen. S. Fêler. Un pot fêlé, Un verre fêlé; ein gesprungener Topf, ein gesprungenes Glas. Une cloche fêlée; eine Glocke, die einen Sprung oder Sprünge hat, eine gesprungene Glocke.

Sprichw. Les pots fêlés sont ceux qui durent le plus; gesprungene Töpfe, Töpfe die Sprünge oder Risse haben, dauern am längsten. Leute, die einen schwächlichen Körper haben, leben gemeinlich am längsten. Fig. und im gem. Lib. sagt man: Cet homme a la tête fêlée, le timbre fêlé; dieser Mensch hat einen Sparran zu viel, ist nicht recht bei Verstande.

FÉLICITATION, f. f. Der Glückwunsch. Une lettre de félicitation; ein Glückwünschungs-Schreiben, ein Brief, der einen Glückwunsch enthält, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflegt, ein Gratulations-Schreiben. Félicitation wird im Französischen selten anders als in Verbindung mit Compliment gebraucht. Un compliment de félicitation; ein Glückwünschungs-Compliment.

FÉLICITÉ, f. f. Die Glückseligkeit, der Zustand, da man glücklich ist, die Empfindung und der Gemüth der höchsten Wohlthat, deren man fähig ist. Joindre d'une parfaite félicité; eine vollkommene, oder einer vollkommenen Glückseligkeit genießen. Il met en cela toute sa félicité; er setzt darin seine ganze Glückseligkeit. La félicité éternelle; die ewige Glückseligkeit, oder wie man gewöhnlicher sagt, die ewige Seligkeit.

FÉLICITER, v. a. Glück wünschen. Je vous félicite de la nouvelle Charge qu'on vous a donnée; ich wünsche Ihnen zu dem erhaltenen neuen Amte Glück. Il a gagné son procès, il faut que je l'en aille féliciter; er hat seinen Prozeß gewonnen, ich muß zu ihm gehen, ihm Glück dazu zu wünschen.

SE FÉLICITER, v. réciproq. Sich Glück wünschen, sich glücklich schätzen. Je me félicite d'avoir fait un si bon choix; ich wünsche mir Glück, ich schätze mich glücklich, eine so gute Wahl getroffen zu haben.

FÉLICITÉ, f. f., partie, & adj. Siehe Féliciter.

FÉLON, ONNE, adj. Treulos, meinnidig, eidbrüchig, wird eigentlich nur von Vassallen gesagt, die ihre Lehnstreue gegen ihren Lehnsherrn verletzen. Ehedem bedeutete Félon soviel als Cruel, inhumain, barbare; grausam, unmenschlich, barbarisch.

FÉLONIE, f. f. Die strafbare Verletzung der Lehnstreue eines Vassallen gegen den Lehnsherrn, welche die Verwirkung des Lehns nach sich zieht.

FÉLOUQUE, f. f. Die Felouque (Féluke) eine Art schmaler und leichter Barken, mit Segeln und Rudern, die besonders im mittelländischen und adriatischen Meere üblich ist.

FÉLURE, f. f. Der Sprung, der Riß, die von einem Sprünge entstandene Spalte an einem Gefäße. La fêlure en est si légère, qu'on ne la voit point; der Sprung oder der Riß ist so unmerklich, daß man ihn nicht sieht.

FEMELLE, f. f. Das Weibchen oder Weiblein der Thiere. Le mâle & la femelle; das Männchen und das Weibchen. La biche est la femelle du cerf; die Hirschkuh ist das Weibchen des Hirsches.

Zuweilen wird Femelle auch von den weiblichen Personen des Menschengeschlechtes gebraucht. Man sagt z. B. Dans quelques Coutumes, les mâles excluent les femelles; nach einigen Rechtsgebräuchen werden die Weiber durch die Männer, wird das weibliche Geschlecht durch das männliche ausgeschlossen. Man nennt in den Lehnsherrn Un Duché femelle; ein Herzogthum, das ein Weiberrath ist, welches auch auf das weibliche Geschlecht fallen kan.

Im Scherz sagt man: Ne vous fiez pas à cette femme, c'est une dangereuse femelle; trauen Sie dieser Frau nicht, sie ist ein gefährliches Weibchen. C'est une fine femelle; das ist ein schimmes, verschmitztes Weibchen.

FEMELLE, adj. de t. g. Weiblich, zum weiblichen Geschlechte gehörig. Un serin mâle; un serin femelle; ein männlicher Sperling, ein weiblicher Sperling; ein Sperling weiblichen Geschlechtes, oder wie man im gem. Lib. sagt, ein Er und eine Sie. Une perdrix mâle, une perdrix femelle; ein männliches Rebhuhn, ein weibliches Rebhuhn oder Feldhuhn.

Im Pflanzenreiche nennt man Fleurs femelles; weibliche Blüten, diejenigen Blüten, welche keine Staubfäden haben. Du chèvire mâle, du chèvire femelle; männlicher und weiblicher Hanf. Un palmier mâle, un palmier femelle; ein männlicher Palmbaum, ein weiblicher Palmbaum oder Dattelpalm.

FÉMININ, INE, adj. Weiblich, in der Natur des andern Geschlechtes gegründet, demselben eigen, angemessen. Le sexe féminin; das weibliche Geschlecht.

Féminin wird auch im verächtlichen Verstande

von dem männlichen Geschlechte gesagt, und dann durch weiblich überfetzt. Cet homme a le visage féminin; dieser Mann hat ein weibliches Gesicht. Une voix féminine; eine weibliche Stimme (weil aber die Rede von einem Frauenzimmer, so müßte es heißen, eine weibliche Stimme). Il a des manières féminines; er hat weibliche Manieren, er hat etwas weibliches in seinem Betragen.

In der Sprachlehre und Dichtkunst braucht man gleichfalls das Wort Feminin; weiblich, im Gegensatze von Masculin; männlich. Un nom féminin; ein weibliches Nomen. Lettre, table, cheminée, sind weiblichen Geschlechtes. Une terminaison féminine; eine weibliche Endung. Une rime féminine; ein weiblicher Reim. Vers féminins; weibliche Verse, die am Ende eine kurze Sylbe mehr haben, als die männlichen.

FEMINISER, v. a. Weiblich machen. Kommt nur in der Sprachlehre in folgenden Redens-Arten vor. L'usage a féminisé plusieurs mots; durch den Gebrauch sind viele Wörter, die sonst männlichen Geschlechtes waren, weiblich geworden. Epigramme étoit autrefois du genre masculin, l'usage l'a féminisé; Epigramme war ehemals männlichen Geschlechtes, durch den Gebrauch ist es weiblich geworden.

FÉMINISÉ, ER partic. & adj. Weiblich gemacht. Siehe Fem nifer.

FEMME, f. f. Das Weib, eine Person weiblichen Geschlechtes, ohne Rücksicht auf Alter, Stand und Heirath. Les femmes sont naturellement timides; die Weiber sind von Natur furchsam. Il y a plus de femmes que d'hommes dans cette Ville; in dieser Stadt sind mehr Weiber als Männer. Il est adonné au vin & aux femmes; er ist dem Weine und den Weibern ergeben.

FEMME, Das Weib, eine weibliche Person, die entweder verheirathet ist, oder war, im Gegensatze von Fille, ein Mädchen, eine Jungfer. Les femmes & les filles; die Weiber und die Mädchen. (die verheiratheten und unverheiratheten Frauenpersonen). In der ausländischen Sprach-Art überfetzt man Femme, wenn dadurch eine verheirathete Person weiblichen Geschlechtes verstanden wird, durch Frau. Mari & femme; Mann und Frau. Une femme grosse; eine schwangere Frau. Une femme veuve; eine Wittfrau. Witwe.

Prendre une femme, oder schlechterz preondre femme; eine Frau nehmen, heirathen. In der vertraulichen Sprache sagt man auch wohl, Il a pris femme; er hat ein Weib genommen.

Wenn man durch Femme eine einzelne Person weiblichen Geschlechtes von gutem Stande versteht, so sagt man im Deutschen, ein Frauenzimmer, welches Wo? im Plural als ein Collectivum das gesamte weibliche Geschlecht andeutet. Un portrait de femme; ein Frauenzimmer-Porträt, das Bild eines Frauenzimmers. Les

femmes sont ordinairement plus frâbles que les hommes; das Frauenzimmer (das weibliche Geschlecht) ist gewöhnlich empfindlicher als das männliche Geschlecht. La Reine avec ses femmes; die Königin mit ihrem Frauenzimmer, mit ihren Kammerfrauen oder weiblichen Gefolge. Wenn von vornehmen Damen die Rede ist, so versteht man gemeinlich unter Femmes sowohl als Femmes de chambre; Kammerdienerinnen. Elle appelloit une de ses femmes; Sie rief eine von ihren Kammerdienerinnen.

Femme de Charge; eine Ausgeberinn, Beschlüßferrinn. Siehe Charge.

Bonne femme, heißt eigentlich eine gute Frau; man versteht aber auch darunter eine alte, bejahrte Frau. Eine Frau von geringem Stande, eine Bäuerinn &c. pflegt man, wenn man sie anredet, Bonne femme, gute Frau zu nennen.

In der Rechtsgel. heißt Femme commune ein bienn oder schlechthin Femme commune; eine Frau, die mit ihrem Manne eine Gemeinschaft der Güter errichtet hat. Wo diese Gemeinschaft nicht statt findet, da heißt die Ehefrau Femme non commune. Femme séparée; eine Frau, die nicht bei ihrem Manne wohnt; oder auch eine Frau, welche ihr Vermögen selbst in Händen behält; und was die Verwaltung ihrer eigenen Güter betrifft, nicht unter der Gewalt ihres Mannes steht, in welcher letzteren Bedeutung man eine solche Frau auch Femme séparée de biens, oder auch Femme usante & jouissante de ses droits zu nennen pflegt.

FEMMELETTE, f. f. diminutif. Ein albernere, einfältiges Weibbild. Vous gouvernez-vous par les avis d'une femmelette? ihr laßt euch von einem einfältigen Weibsbilde regieren?

FEMUR, f. m. (ein aus dem lateinischen entlehntes Wort) Das Schenkelbein, der Schenkelknochen, der lange starke Knochen des Dickbeins.

FENAIÏON, f. f. Die Heuärnde, die Zeit wenn das Gras gehauen und zu Heu gemacht wird. Le temps de la fenaison; die Zeit der Heuärnde.

FENDANT, f. m. Ein Hieb von oben herunter. Ein altes Wort, dessen man sich sehr nach im gem. Leben in folgender Redens-Art bedient: Faire le fendant; sich grimmig auflösen, heftig und in einem großsprecherischen Tone drohen, um die Leute bangs zu machen.

FENDERIE, f. f. Das Zerhauen oder Zertheilen des Eisens in Stangen oder Säben; it. der Säbhammer, ein Hammerwerk oder Eisenhammer, wo das Eisen zu Säben geschmiedet wird.

FENDEUR, f. m. Der Spalter, einer der etwas spaltet oder der Länge nach theilt. Un fendeur de bois; ein Holzspalter oder wie man gewöhnlicher sagt, Holzhacker. Fig. nennt man einen Großsprecher, der immer mit hauen und streichen drohet, Un fendeur de malice; ein Eisenmesser.

FENDOIR, f. m. Ein Werkzeug zum Spalten, welches bei den verschiedenen Handwerkern auch verschiedene Namen bekommt. So heißt z. B. bei den Korbmachern Fendoir; der Reijser, ein Werkzeug, womit die Weiden der Länge nach gespalten werden; bei den Böttchern, das Kloben-Eisen, oder Kloben-Eisen, die Spaltklinge &c.

FENDRE, v. a. Spalten, der Länge nach zertheilen. Fendre un arbre; einen Baum spalten. Fendre du bois; Holz spalten. Fendre la tête d'un coup de sabre; den Kopf durch einen Hieb mit dem Säbel spalten. Im erweiterten Sinne heißt Fendre, spalten, überhaupt, die Theile eines festen Körpers trennen, von einander reißen &c.

In dieser Bedeutung sagt man: La trop grande sécheresse fend la terre; die zu große Trockenheit spaltet das Erdreich, macht daß das Erdreich Spalten oder Risse bekommt. La gelée fend les pierres; der Frost spaltet oder zer Sprengt die Steine. Il gèle à pierre fendre; es friert, daß die Steine spalten oder zer Sprengen möchten. Un navire qui fend l'eau, qui fend les vagues; ein Schiff, welches das Wasser, die Wogen durchschneidet. Un oiseau qui fend l'air; ein Vogel, der die Luft durchschneidet.

Fendre la presse; durch das Gedränge dringen, sich durch einen dichten Haufen versammelter Menschen durchdringen. Fendre les escadrons des ennemis; die feindlichen Schwadronen trennen, sich mitten durch dieselben durchschlagen.

Fig. sagt man: C'est un bruit qui fend la tête; das ist ein Lärm, wovon einem der Kopf toll wird. Il me semble qu'on me fend la tête; ich meyne man spaltete mir den Kopf mitten von einander, es ist als ob man mir mit einem Schirmmesser durch den Kopf führe. Von einem Menschen, der alles gar zu genau nimt, der in seinen Distinctionen gar zu pünktlich ist, sagt man: Il veut fendre un cheveu en quatre; er will ein Haar in vier Theile theilen.

FENDRE, v. n. Ist sehr häufig in folgenden Redensarten gebräuchlich. La tête me fend, lo cœur me fend; der Kopf, das Herz möchte mir zer Sprengen oder brechen; ich hab' heftiges Kopfweh, mein Herz ist von Kummer, von Mitleiden gepreßt. Le cœur me fend de voir souffrir tant de pauvres gens; das Herz möchte mir zer Sprengen, wenn ich so viel arme Leute leiden sehe.

SE FENDRE, v. réciproq. Sich spalten, einen Spalt, einen Riß bekommen. Ce bois-là se fend aisément; dieses Holz spaltet sich leicht. La terre se fend de chaleur; die Erde spaltet sich, bekommt Spalten oder Risse von der Hitze, bröckelt oder zerfällt von der Hitze. Une muraille qui commence à se fendre; eine Mauer welche anfangt zu brechen, Spalten oder Risse zu bekommen. Les yeux se fendent en deux au passage de la mer rouge; bei dem Durchgange durch das rothe Meer, theilte

sich das Wasser zu beiden Seiten, oder in zwei Theile.

FENDU, v. n. partie. & adj. Gespalten. Siehe Fendre. Man sagt von einem Menschen, der schön große und etwas lange Augen hat: Il a les yeux bien fendus. Und von einem, der einen sehr großen Mund hat, sagt man im Scherz: Il a la bouche fendue jusqu'aux oreilles; das Maul geht ihm bis an die Ohren. Man sagt: Cet homme est bien fendu; dieser Mensch ist gut geschlitz, er hat lange Beine und würde einen guten Reiter abgeben. Ce cheval a les naseaux bien fendus; dieses Pferd hat große und weite Nasenlöcher.

FENÊTRAGE, f. m. collect. Die sämmtlichen Fenster eines Gebäudes, (das Fensterwerk) wird sowohl von den Öffnungen gesagt, durch welche das Licht in das Innere eines Gebäudes fällt, und von der Anordnung derselben, als auch von der Materie, womit diese Öffnungen ausgefüllt sind. Le fenêtrage de ce bâtiment est mal entendu, est mal ordonné; die Fenster in diesem Gebäude sind nicht gut angebracht, angeordnet. Le fenêtrage de ce palais est tout de glaces; die Fenster dieses Palastes sind alle von Spiegelglas.

FENÊTRE, f. f. Das Fenster, diejenige Öffnung in einer Mauer oder Wand, durch welche das Licht in ein Zimmer oder in das Innere eines Gebäudes fällt; it. diejenige Materie, womit diese Öffnung ausgefüllt wird, und welche das Licht durchläßt, heißt ihren Rahmen &c. Regarder par la fenêtre; zum Fenster hinaus sehen. Jeter par les fenêtres; zum Fenster hinaus werfen. Ouvrir les fenêtres; das Fenster aufmachen. Se mettre à la fenêtre; sich an das Fenster stellen, an das Fenster treten, sich in das Fenster legen. Fenêtre attique; ein Fenster, das oben schmaler ist, als unten. Fenêtre à balcon; ein Balconfenster. Fenêtre avec ordre; ein Fenster, so an beiden Seiten mit kleinen Pfeilern oder Säulen verziert ist. Fenêtre bombée; ein Fenster mit einem gedrückten oder flachen Bogen, dessen Sturz nur nach einem Zirkelstücke gemacht ist. Fenêtre droite; ein rechteckiges Fenster. Fenêtre ébrasée; ein Fenster dessen Seitenwände sich nach Außen zu erweitern, damit mehr Licht hinein falle. Fenêtre en embrasure; ein Fenster dessen Seitenwände sich nach Innen zu erweitern. Fenêtre en abat jour. Siehe Abat-jour. Fenêtre en tour creuse; ein Fenster in einwärts gezogenen Mauern. Fenêtre en tour ronde; ein Fenster in einer auswärts gebogenen Mauer oder in einem runden Thurm. Fenêtre gisante; ein Fenster, welches breiter als hoch ist. Fenêtre en encognure; ein Fenster in einem gebrochenen Ecke. Fenêtre mezzanine; Siehe Mezzanine. Fenêtre rampante; ein Fenster, dessen S. k. k. und Sturz nicht horizontal, sondern nach dem Abhange einer Treppe liegt, um diese zu beleuchten. Fenêtre rustique; Siehe Rustique.

Sprich-

*Sprichwörtlich sagt man von einem Verschwen-
der: Il jette tout par les fenêtres; er wirft al-
les zum Fenster hinaus: Und von einem überflüs-
sigen Menschen, den man nicht los werden kan,
sagt man: Si vous le faites sortir par la porte,
il rentrera par la fenêtre; wenn ihr ihn zur
Thür hinaus jagt, so steigt er zum Fenster wie-
der herein.*

*Figürlich führen auch zwei Usmngen in der
Trommelkiste des Ohrs die Namen Fenêtres,
Fenster, davon die eine La fenêtre ronde, das
runde Fenster, die andere aber la fenêtre ovale;
das eiförmige Fenster genant wird.*

FENIL, f. m. Die Heuschrecke, der Heuschuppen,
eine Scher oder Schuppen, das Heu darin auf-
zubehalten.

FENOUIL, f. m. Der Fenchel, sowohl die Pflanze
als auch der Same dieser Pflanze. Fenouil sa-
vage; wilder Fenchel. Du fenouil confit; einge-
machter Fenchel oder Fenchelsamen.

FENOUILLETTE, f. f. Fenchelwasser, ein mit Fen-
chelsamen destillirter Brandwein. Man nennet
auch eine gewisss Gattung Apfel, des einen Fen-
chelschmack haben, Fenouillette.

FENTE, f. f. Der Spalt oder die Spalte, der Riß,
eine durch Spalten entstehende Usmung oder Thei-
lung in die Länge. Regarder par la fente de
la porte; durch den Spalt oder durch die Spalte einer
Thür sehen. La fente d'une muraille; der Riß,
Sprung oder Bruch einer Mauer. Il se fait - là
beaucoup de fentes; es entsteht da viel Spalten
oder Risse. Enter en fente; in den Spalt pflanzen.
Siehe Enter.

Man nennet Bois de fente; Spaltholz, Holz
das gespalten und zu Klosterholz gemacht wird.
La fente d'une chemise; der Schlitz an einem
Hemd. La fente du haut-de-chaussée; der Ho-
fenschlitz.

Im Bergbau nennet man Fentes, Klüfte, Spal-
ten in den Felsen und Bergen, welche durch ge-
waltsame Veränderungen in denselben hervor-
gebracht worden, und ndchmals von der Natur
entweder mit Erz und erzhaltigem Gesteine aus-
gefüllt worden oder nicht.

FENTON oder FANTON, f. m. So nennet die
Maurer ein Stück Eisen oder Holz, welches in
der Mauer und in Gyps-Arbeiten angebracht
wird, die Festigkeit derselben zu befördern.

Bei den Schloßern heißt Fenton, ein jedes zu-
gerichtetes Stück Eisen, aus welchem ein Schlüs-
sel oder sonst etwas gemacht werden soll.

Die Zimmerleute nennen Fentons, lange Stücke
gespaltenen Holzes, Hölzer daraus zu schneiden.

FENU-GREC, f. m. Grischisch Heu, Bockhorn.
(eine Pflanze).

FÉODAL, ALE, adj. Lehnhaft oder lehnhaft, le-
henbar oder lehnbar, zum Lehen gehörig, in
den Lehen gegründet, die Eigenschaft eines Le-
hens habend. Un héritage féodal; ein lehnhaft-
Tom. II.

tes, lehnbares Gut, ein Lehngut. Le seigneur
féodal; der Lehnsherr. Le droit féodal; das
Lehnrecht oder Lehnrecht, die in Lehnssachen
gültigen Geetze; it. die Lehnsgeld, das Le-
hensgeld, die an den Lehnsherrn zu entrich-
tende Gebühr. (Siehe übrigens im deutschen
Theile das Wort Lehen).

FÉODALEMENT, adv. Nächst dem Lehnrechte,
in Gemäßheit des Lehnrechts. On a fait cette
terre féodalement; man hat dieses Gut nach den
Gesetzen des Lehnrechts eingezozen.

FÉODALITÉ, f. f. die Lehnbarkeit, die Eigen-
schaft eines Lehens; it. der Lehen-Eid, die Le-
henspflicht. Man sagt: La féodalité ne se preit
point; in Ansehung der zu leistenden Lehens-
pflicht findet keine Verjährung statt.

FER, f. m. Das Eisen, ein weißgrau Metall,
welches die meiste Härte und Elasticität hat, un-
ter allen Metallen am häufigsten gefunden und
verarbeitet wird. Fer natif oder fer vierge;
edigenes Eisen, welches schon unter der Erde
gediegen und unvermischt gefunden wird. Fer
forgé; gegossenes Eisen, Guß-Eisen. Une mine
ou minière de fer; ein Eisenbergwerk, eine
Eisengrube. Fer aigre; sprödes Eisen. Fil de
fer; Eisendraht. (Man sehe übrigens im deu-
tschen Theile das Wort Eisen mit seinen Zusam-
mensetzungen).

Fer und vörliegend im Plurali FERS; Eisen,
nennet man allerlei aus Eisen gemachte Werkzeuge,
sowohl im gemeinen Leben als auch in den Hand-
werken und Künsten. Fer à friser; ein Kräu-
sel-Eisen oder Brenn-Eisen. Fers à faire des gaus-
tres; Waffel-Eisen. Fer à repasser oder schlicht-
weg Fer; Bügel-Eisen. Fers à découper; Aus-
scheid-Eisen, ein Werkzeug allerhand Sachen
damit auszuscheiden. (Siehe Découper) Fer à
scuder; ein Löh-Eisen, ein eiserner Löhkolben.
Überhaupt nennet die Bildhauer, Drechsler und
andere Künstler und Handwerker mehr, ihre
Meißel und dergleichen Instrumente nur schlecht-
hin Fers.

Man nennet Fer de cheval; Huf-Eisen, ein
in Gestalt eines halben Zirkels geschmiedetes Ei-
sen, womit der Huf der Pforte beschlagen wird.
Un fer neuf; ein neues Huf-Eisen. Relever les
fers d'un cheval; ein Pferd neu beschlagen las-
sen, einem Pferde neue Huf-Eisen aufsetzen lassen.
Man sagt von einem Pferde, das gestirzt und
auf den Rücken gefallen ist: Le cheval est tom-
bé les quatre fers en l'air; das Pferd ist so ge-
fallen, daß es alle vier von sich gestreift hat.
Das nämliche pflegt man auch wohl von einem
Menschen zu sagen, der die Länge lang hin-
fällt.

In der Beschlagungs-Kunst heißt Fer à cheval;
ein Huf-Eisen, ein halbrundes oder ovales mit
einer Brustwehr versehenes Aufseuerwerk.

Die Gärtner pflegen auch eine ovale Terresse,
U u welche

welche auf beiden Seiten einen Aufgang hat, Fer à cheval; Hief Eijen zu nennen.

Fer à cheval, heißt auch, das Hirschkraut, eine Pflanze, deren Same einem Hief-Eijen gleiche.

Fer, bedeutet zuweilen auch nur die eiserne Spitze, der eiserne, bleichene oder messingene Stiel, womit ein Werkzeug vorzüglich an seinem spitzigen Ende beschlagen ist. Le fer d'une pique, d'une lance, d'une flèche; die eiserne Spitze an einer Pike, an einer Lanze, an einem Pfeile. Le fer d'aiguillette; der Nesselstiel, Nesselbeschlüß, das Sticken Blech, womit ein Nessel, Riemen oder Schnür am Ende beschlagen ist.

Fers; Eijen, nennet man auch eiserne Fesseln, Ketten und Bande. Être aux fers, être dans les fers; im Eijen, in Ketten und Banden liegen. Il a les fers aux pieds; er ist an den Füßen geschnitten. On lui mit les fers aux mains; man legte ihm an die Hände. On lui mit les fers aux pieds; man legte ihm Handfesseln oder Handschellen an. Man sagt in dieser Bedeutung figurlich: Rompre les fers; seine Fesseln zerbrechen, sich in Freiheit setzen. Les peuples qui avoient gémi long-temps sous le joug de la tyrannie, ne songèrent qu'à rompre leurs fers; die Völker, welche lange unter dem Joch der Tyrannei geizet hatten, dachten nur darauf ihre Fesseln zu zerbrechen, sich in Freiheit zu setzen. Les amans bénéficient leurs fers; die Verliebten signen ihre Ketten, halten sich in ihrem Sclavenstande für glücklich.

Fer, wird von den Dichtern und in der erhabenen Schreib-Art anstatt Poignard, épée, sabre; Dolch, Degen, Säbel gebraucht, und man bezeichnet dadurch überhaupt eine jede Art scharfer und spitziger eiserner Waffen. Il se plongea le fer dans le sein; er stieß sich den Dolch in die Brust. Il a vaincu les ennemis sans par la clémence que par le fer; er hat seine Feinde nicht sowohl durch die Waffen als durch Güte überunden. Man sagt: Se battre à fer émuoulu; sich mit scharfgeschliffenen Waffen schlagen; mit scharfgeschliffenen Waffen gegen einander kämpfen. (Eine Récluse-Art, die auf die ehemaligen Kampf- und Turnier-Spiele Bezug hat, wo man sich ordentlich Weise nur mit stumpfen Waffen herum schlägt.) Man sagt figurlich: Se battre à fer émuoulu; hitzig mit einander streiten, sich heftig mit einander herum zanken.

Die Wund-Ärzte sagen: Employer le fer & le feu; schneiden und brennen, die heftigsten Mittel gebrauchen, um eine Wunde zu heilen, da sich dann Fer auf die Instrumente beziehet, deren sich der Wund-Arzt bedient. Man bedient sich dieser Récluse-Art auch im figurlichen Verstande. On a employé le fer & le feu pour empêcher cette chose; man hat alle mögliche Mittel angewendet, diese Sache zu verhindern.

Man nennt l'âge de fer oder siècle de fer; das eiserne Welt-Älter, das eiserne Jahrhundert, das vierte oder schlechteste Älter der Welt, bei den Dichtern der Griechen und Römer; und in weiterer Bedeutung in der dichterischen Schreib-Art, eine schlecht, unfruchtbare, traurige Zeit.

Fig. sagt man: Cet homme a un corps de fer, oder c'est un corps de fer; dieser Mensch ist von Stahl und Eijen. er hat einen dauerhaften Körper. C'est une tête de fer; er ist ein Starkkopf, er hat eine unbiegsame, halstarrige Gemüths Art. Man schlägt auch wohl einen Mann, der unaussprechlich über einer Arbeit sitzt, die eine außerordentliche Anstrengung des Geistes erfordert. Une tête de fer zu nennen. Battre le fer; sich im Fechten üben &c. Siehe Battre.

Sprichw. Quand on quitte un Maréchal, il faut payer les vieux fers; wenn man von einem Schmid abgeht, (nicht mehr bei ihm arbeiten läßt) so muß man ihm zuvor die alten (die ihm noch schuldigen) Eijen bezahlen; man muß seinen Handwerker eher abzahlen, bis man ihm zuvor die alte Schuld bezahlt hat. Cet homme a toujours quelque fer qui loche; diesem Menschen steht immer etwas; dieser Mensch ist nie recht gesund, hat immer über etwas zu klagen. Mettre les fers au feu, die Sache mit Ernst angreifen. Les fers en font au feu, man ist wirklich an der Arbeit, es geht mit Macht darüber her. Von einer Goldmünze, die auf der Goldwaage gerade ihr gehöriges Gewicht hat, so daß die Zunge der Waage mitten innen steht, sagt man: Elle est entre deux fers.

FER-BLANC, f. m. Weißes oder verzintes Blech. Man schlägt im Deutschen schlechtweg Blech zu sagen, worunter man gewöhnlich weißes oder verzintes Blech versteht. Une cassetière de fer-blanc; eine Kassetten aus Blech, eine bleichene Kassettenkammer.

FERBLANTIER, f. m. Der Bleichschmied, Klempner oder Klempner, Spengler, Plätscher &c. ein Handwerker welcher allerlei Gesckirre und Arbeiten aus Blech verfertigt.

FER-CHAUD, f. m. Das Söbrennen, eine brennende Empfindung, welche sich von dem Magenmund bis in den Schlund erstreckt.

FERET D'ESPAGNE, f. m. Spanischer Blutstein, ein Eisenstein, der bei den Mineralogen auch unter dem Namen des roten Glaskopfes bekannt ist. Siehe Hématite.

Feret wird unrichtig anstatt Ferret gebraucht. Siehe dieses Wort.

FERIAL, ALE, adj. Zu den Wochentagen gehörig. Siehe Férie.

FÉRIE, f. f. Der Wochentag, einer von den sieben Tagen jeder Woche. In der römisch katholischen Kirche theilt man eine Woche folgendermaßen ein: Der Sonntag, der eigentlich La première férie heißen sollte, den man aber gewöhnlicher Dimanche,

che, Sontag, nennt. Der Montag, la seconde série; der Dienstag, la troisième série, und so weiter bis zum Freitag, dixième série. Der Sonnabend aber heißt nicht la septième série, sondern samedi.

FÉRIES, die Ferien, Tage, da man von gewissen öffentlichen Arbeiten ruhet, besonders in den Gerichten und Schulen. Férias des moissons; *Ende-Ferien*. Férias des vendanges; *Herbst-Ferien*. die Ferien zur Zeit der Weinlese. Man nennt Férias majores; die größten Ferien, die drei letzten Tage in der Charwoche, die zwei ersten Tage nach Ostern und Pfingsten, und die Tage nach Rogate. In der Geschichte der Römer kommt das Wort Ferie zuweilen anstatt Jour de fête, Feiertag oder Festtag vor.

* **FERIN**, INE, adj. Heißt in der Sprache der Ärzte *soviel als d'un mauvais caractère; bösaug.* Une maladie ferine; eine böartige Krankheit.

FÉRIR, v. a. Ein altes Wort, welches rhedem soviel hieß als frapper, schlagen, und heut zu Tage nur noch in folgender Redens-Art vorkommt: Sans coup ferir; ohne einen Schlag zu thun, ohne Schwertschreich, ohne das geringste zu wagen. On prit la citadelle sans coup ferir; man nahm die Citadelle ohne Schwertschreich, ohne Blutvergießen ein. Il en est venu à bout sans coup ferir; er hat seinen Zweck ohne Mühe, ohne das geringste dabei zu wagen, erreicht.

FÉRIR, v. e. Dieses Nulthwort von dem veralteten Zeitworte Ferir, kommt nur in folgenden sicherhaften Redens-Arten vor: Il est feru contre moi; er ist böse auf mich. Il est feru de cette femme; er ist sterblich in diese Frau verliebt.

FERLER, v. a. Die Siegel völlig beschlagen oder einziehen. sie ganz zusammen rollen, und an die Siegelhaken fest binden.

FERLÉ, zu, part. & adj. Siehe Ferler.

* **FERLET**, Siehe FRÉLET.

FERNAGE, f. m. Der Pacht, das Pachtgeld, der Pachtzuschlag, Pachtzins, überhaupt alles, was der Pächter eines Guts, entweder an Geld oder an Früchten, vermöge des Pacht-Contractes an den Verpächter jährlich zu entrichten hat. Man braucht deshalb dieses Wort mehrtheils im Plural. Payer les fermages; den Pacht bezahlen.

FERNAIL, f. m. Die Spange. Ein altes Wort, welches rhedem soviel hieß als Agraffe, crochet, boucle, ein Haken, eine Schnalle, heut zu Tage aber nur noch in der Wapenkunst vorkommt. Les fermails sont ordinairement représentées ronds & quelquefois en lointage, die Spangen (in den Wapen) werden gemeinlich rund, zuweilen aber auch rautenförmig vorgestellt.

FERNAILLE, Éc, adj. (*Wapenk.*) Un écu fermail; ein mit Spangen versehener Schild.

FERNANT, ANTE, adj. Dieses Beiwort kommt nur in folgenden Redens-Arten vor. À jour fer-

mant; mit Ende des Tages, gegen Abend. À portes fermantes; mit oder bei dem Thürschließen, um die Zeit, da die Staatthore des Abends geschlossen werden.

FERNÉ, adj. de t. g. Fest, so mit einem andern Körper verbunden, daß die Theile nicht leicht von einander getrennt werden können; it, was nicht wankt, nicht wackelt, nicht leicht umfällt &c. Le plancher est ferme; der Boden ist fest. La cloison n'est guère ferme; der Verschalung ist nicht sonderlich fest, steht nicht recht fest. In ähnlicher Bedeutung wird Ferme, fest, von Körpern gesagt, dessen Theile unter sich selbst sehr genau zusammen hängen. Un poisson qui a la chair ferme; ein Fische, der ein festes oder hartes Fleisch hat. Le terrain est ferme; das Erdreich ist fest. Terre ferme; festes Land, im Gegen- satze der Inseln und des Meeres.

Extre ferme sur ses pieds; fest auf seinen Füßen seyn oder stehen. Extr. ferme sur ses étielles; fest im Sattel sitzen. Extr. ferme à cheval; fest auf dem Pferde sitzen. Man sagt: Tenir le corps ferme; seinen Körper gerade und aufrecht halten; sich gerade und aufrecht halten.

De pied ferme, ohne von der Stelle zu gehen oder zu weichen. Il y a deux heures que je vous attends de pied ferme; ich erwarte Sie hier schon zwei Stunden ohne von der Stelle zu gehen. Attendre l'ennemi de pied ferme; den Feind unerschrocken erwarten, standhaft breiten, Stand halten, den Angriff der Feinde muthig aushalten und sich vertheidigen, ohne von der Stelle zu weichen.

FERNÉ, heißt zuweilen soviel als Fixe, assuré. Avoir le regard ferme; einen festen Blick haben, dasjenige, worauf man seine Augen richtet, mit unverwandten Augen ansehen. Contidérer quelqu'un d'un regard ferme; jemanden mit unverwandten Augen, oder unverwandt betrachten. Avoir la contenance ferme; in völliger Fassung bleiben, nicht aus der Fassung kommen. Il a la voix ferme; er hat eine feste Stimme, er ist seiner Stimme gewiß, er kommt nicht aus dem Tone. Il a le ton ferme; er hat einen festen Ton, er spricht keinen Ton, gibt jeden Ton rein an. Il lui dit d'un ton ferme; er sagte ihm in einem festen, ernsthaften, unerschrockenen Tone.

FERNÉ, wird auch anstatt Fort, robuste, gebraucht. Il a le poignet ferme; er hat eine starke, derbe Faust. Il a les reins fermes; er ist stark von Lenden. Il a la main ferme; er hat eine starke Hand, er hat Kräfte in der Hand, was er angreift hält er fest; it, er hat eine feste Hand, seine Hand zittert nicht. Im Bauplate sagt man: Avoir le coup ferme; einen sichern Schlag haben, den Ball sicher treffen.

Fig. 2 ist Ferme, fest, standhaft, unverwundlich, unveränderlich, beständig. Une résolu-

U u 2

tion

tion ferme; eine feste Entscheidung. Un ferme propos; ein fester Voratz. Demeurer ferme dans sa résolution; fest, standhaft bei seinem Entschlusse bleiben. Il a l'âme ferme dans le péril; seine Seele bleibt bei der Gefahr standhaft. Avoir une ferme croyance; einen festen Glauben haben, fest seyn im Glauben. Une ferme espérance; eine feste, gewisse Hoffnung. Une amitié ferme; eine feste, unveränderliche, dauerhafte, beständige Freundschaft. Man sagt auch: Avoir le jugement ferme; eine richtige, gründliche Beurtheilungskraft haben. Avoir l'esprit ferme; einen gezeigten Geist haben, richtig und gründlich denken und sich durch kein Vorurtheil irre machen lassen.

Wenn man von einem Maler oder Kupferstecher sagt: Sa manière oder Son faire est ferme; er hat eine feste Manier, eine sichere, feste Hand, so verbindet man zweitens damit die Neben-Idee, daß die Manier des Malers oder Kupferstechers mehr hart als sanft sey.

FERME, adv. Fest, stark, hart &c. (sagt in allen Bezeichnungen des Benenners). Tenir une chose bien ferme; eine Sache recht fest halten. Heurter ferme; stark, hart anstoßen. Frapper ferme; stark klopfen oder anknöpfen. Man sagt im gem. Lbb. Souvent une chose fort & ferme; eine Sache fest und fest behaupten. Nier une chose fort & ferme; eine Sache fest und fest, standhaft klugern.

Ferme! als ein Zwischenwort gebraucht, heißt soviel als Ayez du courage! herzhaft! standhaft! Muth gefaßt! seyd unerschrocken!

FERME, f. f. Der Pacht, ein Vertrag, in welchem man die Nutzung einer Sache einem andern gegen einen Theil des Ertrages, oder auch gegen eine bestimmte Geldsumme überläßt. Baillet les terres à ferme; seine Güter in Pacht geben, sie verpachten. Prendre une terre à ferme; ein Gut in Pacht nehmen, es pachten. Faire un bail à ferme; einen Pacht-Contract machen. Man nennt in Frankreich Les fermes du Roi, les fermes des droids du Roi; die Pächte (Pächte) der königlichen Einkünfte.

FERME, heißt auch das Pachtgut, ein Gut, welches man pachtweise besitzt. Avoir une ferme; ein Pachtgut haben (entweder als Eigenthümer oder als Pächter). Cette Seigneurie consistait en cinq ou six fermes; diese Herrschaft besteht aus fünf oder sechs Pachtgütern, (Gütern die verpachtet sind oder werden).

Man s'agit auch die Decorations des hintern Theiles eines Theaters La ferme zu nennen.

Bei den Zimmerleuten heißt Ferme, der Dachstuhl, ein hölzerner Unterfuß unter das Sparwerk, worauf die Spärren mit den Kiehlbalken ruhen und dadurch ihre Festigkeit bekommen, daß sie weiter weichen noch so können hintrittelles fermes; Dachstuhl, welche aus einer über dem

Lagerhaken längs hin gelegten Schwelle ruhen. Ferme d'ensemble; Dachstuhl, deren sämtliche Theile aus Holz von gleicher Dicke bestehen. **FERMENT**, adv. Fest; it. dauerhaft, standhaft, beständig, (in allen Bedeutungen des Nebenwortes und Beizwortes &c.). S'appuyer fermement contre quelque chose, sur quelque chose; sich fest an etwas anlehnen, auf etwas stützen. Persister fermement dans la résolution, dans son opinion; standhaft bei seinem Entschlusse, bei seiner Meynung bleiben. Scuter fermement un mensonge; eine Lüge herzhast behaupten. Croire fermement une chose; eine Sache ganz gewiß glauben, fest und fest glauben.

FERMENT, f. m. Das Gährungsmittel, ein jeder Körper, welcher eine Gährung in einem andern hervorbringt. (mit dem Kunstwort, das Ferment).

FERMENTATIF, ive, adj. Eine Gährung herbeibringend oder verursachend.

FERMENTATION, f. f. Die Gährung, die innere Bewegung eines Körpers, wodurch seine Theile aus ihrer Mischung gesetzt werden. La fermentation spiritueuse; die geistige Gährung, diejenige Gährung, wodurch ein geistiger Körper herbeigebraut wird. La fermentation acide; die saure Gährung, wodurch eine Säure, Essig u. d. g. entsteht. La fermentation putride; die faulende Gährung, diejenige Gährung, wodurch die Theile eines Körpers aufgelöst werden und in Fäulung gerathen. Siehe Ebullition.

Fig. sagt man: Les esprits étoient dans la plus grande fermentation; die Gemüther waren in der größten Gährung, in einer sehr unruhigen Bewegung.

FERMENTER, v. n. Gähren, in eine innere Bewegung gerathen, wodurch die Theile des gährenden Körpers aus ihrer Mischung gesetzt werden. Le moût fermenter; der Most gähret. La pâte fermenter; der Teig gähret.

FERMENTÉ, ke, partic. & adj. Gegohren. Siehe Fermenter.

FERNER, v. a. Zumachen. Fermer la porte; die Thür zumachen. Fermer une botte; eine Schachtel zumachen. Fermer la fenêtre; das Fenster zumachen. Fermer une lettre; einen Brief zumachen. Fermer la main; die Hand zumachen. Fermer la bouche; den Mund zumachen &c. Man sagt Je n'ai pas fermé l'œil de toute la nuit; ich habe die ganze Nacht kein Auge zugestrichen; ich habe die ganze Nacht keinen Augenblick geschlafen. Fermer les yeux à un homme qui vient d'expirer; einem der eben verstorben ist, die Augen zudrücken. Le chirurgien ne lui avoit pas bien fermé la veine; der Wand-Ärzt hatte ihm die Ader nicht recht zugemacht, oder wie man gewöhnlicher sagt, verbunden.

Wenn

Wenn die Art, wie etwas zugemacht werden soll, oder das Werkzeug womit man etwas, das offen war, zumachen soll, bestimmt wird, so wird Fermer durch zuschließen, verschließen, abschließen oder sonst durch andere passende Wörter übersetzt, wie aus folgenden Beispielen erhellt. Fermer la porte à la clef; die Thür (mittelfst des Schlüssels) verschließen, zuschließen. Fermer la porte au verrouil; die Thür verriegeln, mit einem Riegel versperren oder verschließen. Fermer à double tour; doppelt verschließen, wird von einem Schloße gesagt, an welchem der Schlüssel, um es ganz abzuschließen, zweimal umgedreht werden muß.

Man sagt: Fermer la porte sur quelqu'un; die Thür hinter einem zumachen oder zuschließen, nachdem jemand herein oder hinaus gegangen ist. Fermer la porte à quelqu'un; die Thür vor jemanden verschließen, ihm den Eingang verwehren oder versagen. Fermer la porte au nez de quelqu'un; einem die Thür vor der Nase zuschließen, oder zuschlagen, in dem Augenblick, da jemand herein treten will, die Thür auf eine ungeschickte Art zumachen.

Fig. sagt man: Fermer la porte aux mauvaises penées, aux mauvais conseils, sein Herz von bösen Gedanken, seine Ohren vor bösen Rathschlägen verschließen; den bösen Gedanken, den bösen Rathschlägen den Zugang zu seinem Herzen verschließen. Il faut fermer les yeux sur beaucoup de choses; man muß bei gar vielen Sachen die Augen zuthun, zuarücken, man muß sehr oft thun, als ob man etwas nicht sähe. Fermer l'oreille; das Ohr verschließen, zuhören, nicht hören wollen. Fermer la bouche à quelqu'un; einem den Mund, das Maul stopfen; ihn zum Schweigen bringen, es geschehe auf weiche Art es wolle, durch Gründe, durch ein Verboth, durch Drohungen, Geschenke &c.

FERMER, kap auch durch Schließen übersetzt werden, sowohl in der Bedeutung, daß man etwas, das offen ist, zumacht, als auch in der Bedeutung des Zeitwortes endigen. Fermer une voûte; einen Schutzbogen, ein Gewölbe schließen, oben mit dem Schlußsteine zumachen. Fermez le balnet! schließt die Pfanne! Fermez les yeux; die Augen schließen, einschlafen oder auch sterben. Fermer la marche; den Zug schließen, der letzte seyn, mit dem der Zug sich endigt. Man sagt: Fermer les théâtres; die Schaubühnen schließen, die Schauspiele auf eine Zeitlang einstellen. On a accoutumé de fermer les théâtres quinze jours avant Pâques; man stellt die Schaubühnen vierzehn Tage vor Ostern zu schließen. Fermer une parenté; eine Einschaltung, eine eingeschaltete Periode mit einer Klammer schließen; lt. fig. eine zu lange Ausweifung in einer Rede machen, und wieder auf die Hauptsache zurück kommen. Fermer le Palais; die

Gerichte oder Gerichts-Sitzungen schließen. Fermer la bouche d'un Cardinal. Siehe Bouche.

FERMER, heißt auch Sperren, versperren, den freien Zugang oder Durchgang zu oder durch einen Ort himmen oder hindern. Fermer les portes; die Hüfen sperren. Toutes les avenues sont fermées; alle Zugänge sind gesperrt. Fermer un chemin; einen Weg versperren oder sperren.

FERMER, wird zuweilen anstatt Enclorre, umgeben, einschließen, gebraucht. Fermer une ville de murailles, de fossés; eine Stadt mit Mauer, mit Gräben umgeben. Fermer un parc de haies; einen Park mit Hecken, mit einem lebendigen Zaune einschließen.

FERMER, v. n. Schließen, eine Öffnung genau decken oder ausfüllen; it. zugemacht, geschlossen oder vergeschlossen seyn oder werden. Ces portes ne ferment pas bien; diese Thüren schließen nicht gut. Les portes de la ville ne ferment qu'à dix heures; die Stadthore werden erst um zehn Uhr geschlossen. Man sagt von einem Schwätzer: Il parle toujours, la bouche ne lui ferme jamais; er spricht in einem Fort, das Maul steht ihm nicht einen Augenblick still.

Se FERMER, v. récipro. Schließen (in der ganzen Bedeutung des v. n.) Cette porte est mal faite, elle ne se ferme pas; diese Thür ist schlecht gemacht, sie schließt nicht. Cette plaie se fermera bientôt; die Wunde wird sich bald schließen, wird bald zugehen oder heilen.

FERME, f. m. partie. & adj. Zugemacht, geschlossen, verschlossen &c. Siehe Fermer.

FERMETÉ, f. f. Die Festigkeit, die Eigenschaft einer Sache nach welcher sie fest ist. Un terrain marécageux qui n'a aucune fermeté; ein sumpfiger Boden, der keine Festigkeit hat. Ces motifs n'ont point assez de fermeté; diese Gründe haben nicht Festigkeit genug, sehn nicht fest genug.

Fermeté, wird in ähnlicher Bedeutung von dem derben und harten Fische gewisser Fische gesagt. Ce poisson a le goût & la fermeté de la sole; dieser Fisch hat den Geschmack einer Scholle und auch ein über sie derbes, hartes Fleisch.

Fig. heißt Fermeté; die Festigkeit, Standhaftigkeit. Unerschrockenheit, Beharrlichkeit, derjenige Zustand des Gemüths, da man dem Willen und der Entscheidung nach folgt, standhaft, beständig ist, und im Unglücke den Muth nicht sinken läßt. Cet homme n'a point de fermeté dans ses résolutions; dieser Mann hat keine Festigkeit in seinen Entschlüssen, bleibt nicht fest oder standhaft bei seinen Entschlüssen. La fermeté de l'ame; die Standhaftigkeit der Seele. Il a une grande fermeté de courage; er hat einen sehr festen, unerschütterlichen Muth, er besitzt eine große Unerschrockenheit. Il a une grande fermeté dans les maux; er trägt seine Leiden mit größter Standhaftigkeit.

U u u 3

FER-

FERMETURE, f. f. *Die Verschlöpfung.* So wird hauptsächlich bei den Schloßern derjenige Riegel genannt, welcher die Thür eigentlich zuschließt. Une serrure à deux fermetures; ein Schloß mit zwei Verschlöpfungen oder Riegeln.

La fermeture, heißt auch der Schluß, der Ort, wo etwas schließt, wo zwei Theile eines Dinges passend mit einander verbunden sind. La fermeture d'une tabatière; der Schluß einer Dose.

In der Bauk. heißt Fermeture, sowohl als Lintenn; der Bauz. La fermeture de cheminée; der Schluß einer Schornsteinröhre, der durchlöcherthe steinerne Aufsatz auf dem aus dem Dache hervorragenden Theile eines Schornsteins.

In der Schiffbauk. heißt Fermeture de bordage; dasjenige Stück der Verkleidung eines Schiffes, womit, wenn das Schiff ganz fertig ist, es vom Stadel läuft, die Öffnung zugemacht wird, welche man unter den niedrigsten Barkhölzern gelassen hatte, um das zum inneren Bau des Schiffes notwendige Holzwerk hinein zu bringen.

† **FERMEUR**, f. m. (*Anat.*) Der Schließ-Muskel, ein Muskel, der zwei Theile zusammen zieht und schließt. Le fermeur de paupières; der Schließ-Muskel der Augenlider.

FERMIER, IÈRE, f. Der Pächter, die Pächterin, eine Person welche etwas gepachtet hat, oder pächterweise besitzt. Un fermier judiciaire; ein gerichtlich beistellter Pächter, dem der Pacht eines bestimmten Gutes gerichtlich zugeschieden worden.

FERMOIR, f. m. *Die Clausur, das Gesperre oder Beschläge an den Büchern.* Des fermoirs d'or, d'argent; goldene, silberne Clausuren oder Beschläge.

† **FERNURE**, f. f. Man nennt auf den Schiffen, Fernure de sabords; die Verkleidung zwischen den Barkhölzern, wo die Schloßporten durchgehen.

FÉROCE, adj. de t. g. Wild, grimmig, raubgierig, blutgierig. (*Wird nur von einigen Thieren gesagt.*) Les bêtes féroces; die wilden Thiere. Les lions, les tigres sont des animaux féroces; die Löwen, die Tiger sind grimmige Thiere. Fig. sagt man von einem grausamen, anmaßlichen Menschen, C'est un esprit féroce, une humeur féroce, une bête féroce. Man sagt auch Un regard féroce; ein wilder, grimmiger Blick. Un naturel féroce; ein wildes blutgieriges Naturell.

FÉROCITÉ, f. f. *Die Wildheit.* La férocité est naturelle au lion, au tigre; die Wildheit ist dem Löwen, dem Tiger natürlich. Fig. heißt Férocité; die Wildheit, der wilde, grausame, unbländige Gemüths-Charakter eines Menschen. La férocité de ce barbare ne put être adoucie par

tous les bons traitemens qu'on lui fit; die Wildheit, Grausamkeit dieses Barbaren konnte durch alle gute Behandlungen nicht besänftigt werden. Il a une férocité d'humeur qu'il est impossible de dompter; es ist nicht möglich sein wildes Gemüth zu bändigen.

• **FERRAGE**, f. m. So nennt man ein gewisses Geld, welches ehemals den Eisenhändlern in den Münzstätten, für die von ihnen besorgte Anschaffung des zu den Münzstempeln und andern Werkzeugen erforderlichen Eisens bezahlt wurde; it. (in gewissen Zugsfabriken) die Gebühr für das Zeichnen und Plombiren der gefertigten Zeuge an die Gezeichneten.

FERRAILLE, f. f. coll. Unbrauchbares, verrostetes Eisenwerk. Vieille ferraille; alt Eisen.

FERRAILLER, v. n. Heißt im gem. Lib. die blößen Degen auf einander schlagen und dadurch ein Gekrühe verursachen, fucheln. Ils tirent l'épée & se mirent à ferrailer; sie zogen sogleich den Degen und fingen an sich herum zu fucheln. Man sagt von einem Raufier (*Roumiste*) der immer auf Schlägerei ausgeht, C'est un brave qui n'aime qu'à ferrailer.

Fig. heißt Ferrailer; häufig streiten, durch Worte einen widergesprochenen Satz bekämpfen, sich herumzanken. Ils s'engagèrent dans une dispute, & ils ferrailèrent long temps; sie gerieten in einen Streit und zankten sich lange mit einander herum.

FERRAILLEUR, f. m. Der Raufier, ein Mensch, welcher sich gern mit andern raust und schlägt.

FERRANDIN, f. f. So heißt ein leichter französischer Zug, dessen ganzer Aufzug von Seid, der Eintrag aber nur von Woll, oder auch von Kamelhären, Zwirn oder Baumwolle ist.

FERRANDINER, f. m. Die Ferrandin-Wiber. Siehe Ferrandine.

FERRANT, adj. m. Dieses Beiwort kommt nur in folgender Redens-Art vor. Maréchal ferrant; der Hofschmid, ein Schmid, welcher die Hufeisen für die Pferde versetzt.

† **FÉRRE**, f. f. So heißt auf den Glashütten eine Art Schere, womit der Glasmacher den Waß oben am Rande einer Bouillie bildet. Ferre d'é-mouleur; nennt man den Abgang vom Eisen und Stahl bei dem Schmelzen derselben.

FERRÈMENT, f. m. Ein eisernes Werkzeug oder Instrument; it. das Bezeichnung, allerlei eiserne Werkzeuge, welche zum Aufbrechen der Thüren, Schloßer &c. dienen, die Brech-Eisen. Les ferremens; das Eisenwerk, alle Geräthchaft von Eisen. Les ferremens d'u Chirurgien; die Instrumente eines Wund-Arztes. On trouve dans les poches des limes, des crochets de fer, & quantité d'autres ferremens; man fand in seinen Taschen Feilen, eiserne Haken und allerlei Brechzug.

• FER.

* **FERREMENTE**, f. f. Das sämtliche Eisenwerk an und auf einem S. hiffe. Man sagt lieber, les ferrements d'un vaisseau.

FERRER, v. a. Beschlagen, das an einer Sache zur Befestigung oder Zierde gereichende Eisenwerk mit Hammerschlägen an dieselbe befestigen. Ferrer une porte, un coffre, une armoire; eine Thür, einen Koffer, einen Schrank beschlagen, das nötige Eisenwerk daran befestigen. Ferrer les roues; die Räder beschlagen. Ferrer des aiguillettes; Schnürstiefel, Nesselbänder beschlagen, die Enden derselben mit eyernen oder auch mit silbernen Stiften versehen. Ferrer un cheval; ein Pferd beschlagen, ihm die Hufeisen aufsteigen. Ferrer les chevaux à glace; die Pferde scharf beschlagen, die Eisen eines Pferdes mit scharfen Stollen oder Spitzen versehen, damit es sicher auf dem Eise gehen könne.

Man sagt auch: Ferrer d'or, ferrer d'argent; mit goldenen, mit silbernen Hufeisen, beschlagen. Ce cheval est ferré d'argent; dieses Pferd ist mit silbernen Hufeisen beschlagen.

Sprichw. und fg. sagt man: Cet homme n'est pas aisé à ferrer; mit diesem Menschen ist nicht leicht zu etwas zu kommen, er läßt sich nicht leicht zu etwas beirren, er läßt sich nicht viel einreden. Ferrer la mule; Schwanzespeyenne machen, eine Sache, die man für jemand anders gekauft hat, höher anrechnen, als man sie wirklich bezahlt hat.

FERRÉ, é. e. partie. & adj. Beschlagen. Siehe Ferrer. Man nennt Eau ferrée; Lo. chaux-ferrée, Wasser, worin glühendes Eisen abgölcht worden. Un chemin ferré; ein harter, steiniger Pfad. Un style ferré; ein harter Styl, eine harte Schreib-Art. Fg. sagt man im gem. Lb. von einem Menschen, der in einer Sache wohl gelbt und erfahren ist: Il est ferré, Il est ferré à la glace li-dessus; er ist in dieser Sache wohl beschlagen. In der Sprache des gemeinen Mannes nennt man einen Menschen, der ein gottloses Maul hat, der immer mit Schimpfsworten und groben Reden um sich wirft, Une gueule ferrée. Einen Pfad sagt man, Un avaloir de charrettes ferrées.

FERRÉ, f. m. Der Stift von Eisen oder von einem andern Metalle an den Enden eines Schnürbundes, einer Schnürstiefel &c. Man sagt gemeinlich: Un ferré d'aiguillette; ein Nesselstiefel, Schnürstiefel. Sprichw. sagt man von einer sehr geringschätzigen Sache: Je ne voudrais pas en donner un ferré d'aiguillette; ich gäbe keinen Nesselstiefel dafür.

Bei den Schmiedern heißt Ferrer, der Stift, ein Stück in einem Stiele, der viel härter ist, als der übrige Stein.

Ferrer, heißt auch ein kleines kegelförmiges Häutchen von Eisenblech, womit die Wachszieher den Hals der Kerzen bedecken, damit auf

die'n Theil des Daches kein Wachs komme; lt. ein eisernes Rohr der Glasmacher, welches dünner und kürzer ist, als das gewöhnliche Glasrohr.

* **FERRÉTIER**, f. m. Der Schmiedhammer, ein Hammer der Grobschmiede.

FERRÉUR, f. m. Einer der etwas mit Eisen beschlägt. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor: Ferreur d'aiguillettes, der Sankler, ein Handwerker, welcher allerlei Schnür, Schnür und Riemen &c. an der Spitze mit einem Birche beschlägt. Da diese Arbeit auch wohl durch Weibspersonen verrichtet wird, so sagt man auch Une ferreuse d'aiguillettes.

FERRIERE, f. f. Die Beschlägsel, ein Ueberner Sack, worin man auf Reisen alles mit sich führt, was zum Beschlagen der Pferde nötig ist, oder was man sonst, wenn etwas am Wagen zerbrechen sollte, an Eisenwerk, Nägeln &c. nöthig haben könnte.

* **FERRIFICATION**, f. f. Die Ver-Erzung, diejenige Operation in der Natur, wenn Eisenteile in gewisse Erd-Arten oder andere Körper dringen, und sich damit verbinden.

* **FERRON**, f. m. Der Eisenhändler, besonders einer der mit Saugen Eisen handelt.

FERRONNERIE, f. f. Die Eisenfabrik, die Eisen-schmiede oder auch das Eisengeviß, ein Ort, wo man allerhand Eisenwaren macht oder verkauft.

FERRONNIER, l'ère, f. Der Eisenhändler, die Eisenhändlerin, der Eisenkrämer, die Eisenkrämerin, der oder die mit Eisenwaren handelt.

FERRUGINEUX, EUSE, adj. Eisenhaltig. Eisen in sich enthaltend. Une terre ferrugineuse; eine eisenhaltige Erde. Des eaux ferrugineuses; eisenhaltiges Wasser, welches die Landleute auch rothige Wasser oder Rothjauche zu nennen pflegen.

FERRURE, f. f. Der Beschlag oder das Beschläge von Eisen, diejenige Eisen-Arbeit zusammen genommen, womit eine Sache sowohl zur Befestigung als auch zur Zierde beschlagen wird; lt. das Beschlagen, die Handlung des Beschlagens und die Art und Weise, wie etwas beschlagen ist. La ferrure d'une porte; der Beschlag, das Beschläge einer Thür, das Schloß, die Hülsen, Angeln, Bänder &c. La ferrure de ces tonneaux n'est pas assez forte; der Beschlag dieser Räder ist nicht stark genug, diese Räder sind nicht stark genug (mit Eisen) beschlagen. Le ferrurier doit fournir tout ce la ferrure de ce bâtiment; der Schlosser muß alle Eisen-Arbeit zu diesem Gebäude liefern. Il en coûte tant par an pour la ferrure de deux chevaux; zwei Pferde zu beschlagen kostet jährlich soviel. Une ferrure à la Française, à la Hongroise, à la Polonoise; ein französischer, ungarischer, polnischer Beschlag, ein auf französischer, ungarischer, pol-

pohlaiche Art gemachter Beschlag oder auch eine französische &c. Art zu beschlagen.

FERSE, f. f. Siehe FERZE und CUEILLE.

FERTE, f. f. Die Feste, ein sowohl im Französischen als im Deutschen ungewöhnlich gewordenes Wort, wofür man heut zu Tage das Wort Forteresse, Festung gebraucht. La Ferte-Millon, la Ferte-Alain; die Feste Milon, die Feste Alain.

FERTILE, adj. de t. g. Fruchtbär, was viele Frucht bringt, was reichliche Früchte trägt. Un champ fertile; ein fruchtbarer Acker, ein fruchtbares Feld. Un pays fertile; ein fruchtbares Land. Man sagt auch: Une année fertile; ein fruchtbares Jahr, ein Jahr in welchem viel Früchte wachsen. Fig. sagt man: Cet homme est fertile en inventions; dieser Mann ist fruchtbar an Erfindungen. Il est fertile en moyens, en expédients; es stellt ihm nicht an Mitteln sich zu helfen; er weiß sich gleich zu rathen. Un sujet fertile, une matière fertile; ein fruchtbarer Geist, eine fruchtbare Materie, die zu vielen Vorstellungen und Begriffen Stoff und Gelegenheit gibt. Un esprit fertile; ein fruchtbarer, ein reichlicher Kopf, der reich an Einfällen und Erfindungen ist.

FERTILEMENT, adv. Fruchtbär, auf eine fruchtbare Art, reichlich, im Uebersich. (wen. geb.)

FERTILISER, v. a. Fruchtbär machen. Le fumier fertilise les terres; der Dung oder Dünger macht das Erdreich fruchtbar.

FERTILISÉ, ée, partic. & adj. Fruchtbär gemacht. Siehe Fertiliser.

FERTILITÉ, f. f. Die Fruchtbarkheit. La bonne culture est ce qui contribue le plus à la fertilité de la terre; der gute Bau trägt am meisten zur Fruchtbarkheit der Erde bei. Fig. sagt man: La fertilité d'imagination; die Fruchtbarkheit der Einbildungskraft. Siehe Fertile.

FERU, UE. Siehe nach FERIR.

FERVEMENT, adv. Inbrünstig, mit Inbrunst, (siehe Ferveur) it. eifrig, mit Eifer. Prier fervemment; inbrünstig beten. S'acquitter fervemment des devoirs de la Religion; die Pflichten der Religion eifrig, mit Eifer beobachten.

FERVENT, ENTE, adj. Eifrig, mit ernstlicher wahrer Bemühung; it. brünstig, von einer lebhaften Andacht durchdrungen. Il est extrêmement fervent dans la Religion, c'est un Chrétien très-servent; er ist sehr eifrig in seiner Religion, er ist ein eifriger Christ, er übt die Pflichten der Religion, des Chylenhums mit vielem Eifer aus. Un zèle fervent; ein glühender Eifer. Une dévotion fervente; eine brünstige Andacht. Une prière fervente; ein brünstiges, ein heftiges, ein eifriges Gebet.

FERVEUR, f. f. Die Lebrhaft, ein lebhaftes Gefühl der Andacht; it. der Eifer, eine ernstliche mit Unruhe verbundene Bemühung. Prier Dieu avec ferveur; mit Inbrunst zu Gott beten. C'est

un homme plein de ferveur; er ist ein Mann voller Eifer.

Zuweilen versteht man unter Ferveur, Eifer, auch die Hitze, die lebhafteste Begierde mit welcher man ein Geschäft anfangt oder betreibt. Il est encore dans sa première ferveur; er ist noch im ersten Eifer, in der ersten Hitze. Il ne faut pas laisser refroidir, laisser ralentir sa ferveur; man muß seinen Eifer, seine Hitze nicht erkalten lassen. Une ferveur passagère; eine über gehende Hitze, ein Eifer, der nicht lange dauert. Sprichw. Ferveur de Novice ne dure pas long-temps; die erste Hitze fliehet bald nachzulassen.

FERULE, f. f. Der Pöller, ein flaches und breites Werkzeug, womit man die Kinder in der Schule zur Strafe auf die flache Hand schlägt; it. der Schläg mit einem solchen Werkzeuge. Un Régent qui a toujours la ferule à la main; ein Schullehrer, der immer den Pöller in der Hand hat. Il a eu une ferule; er hat einen Pöller bekommen. Ferule de Novice: Etro sous la ferule de quelqu'un; unter jemandes Ruthe oder Zucht stehen.

FERULE, f. f. Das Gerlenkraut. (eine Pflanze)

FERZE, f. f. Die Bahn, die Breite des Stigelsches. Cette voile a tant de ferzes; dieser Segel hat soviel Bahnen oder Breiten.

FESCENNINS, adj. Bei den alten Römern nannte man Vers fescennins; fescenninische Verse, freie mit Zoten und unanständigen Ausdrücken angefüllte Verse, dergleichen man zuerst in Fescennum, einer Stadt in dem alten Hetrurien, heut zu Tage Citra castellana, am Fluße Torcia, im Kirchensitze, bei Gastgeboten und Hochzeiten zu verfertigen pflegte, und die nachher auch in Röm Mode wurden.

FESSE, f. f. Der Hinterbacken oder wie andere schreiben, die Hinterbacke, der erhabene, fleischige Theil an beiden Seiten des Hintern. Man pflegt gewöhnlich den ganzen Hintern, beide Hinterbacken zusammen in fesse oder les fesses zu nennen. Avoir la fesse l'arge; breite Hinterbacken, einen breiten Hintern haben. La fesse d'un cheval; die Hinterbacken eines Pferdes. On lui donna sur la fesse oder sur les fesses; man schlug ihn, man gab ihm Schläge auf den Hintern.

In der niedrigen Sprech-Art des gemeinen Mannes sagt man von einem Menschen, der eine Sache schließig angreift, nicht den gehörigen Ernst dabei beweist: il n'y va que d'une fesse. Wenn jemand bei einer Sache Schaden oder einen großen Verlust gehabt, sagen die gemeine Leute: Il en a eu dans les fesses; er ist garstig dabei weggeworfen.

Courir la poste sur ses fesses, heißt im Pö. Lieb. souviens toi, Courir la poste à cheval; post reiten.

FESSE.

FESSE-CAHIER, f. m. So nennet man im gem. Lib. einen Schreiber, der sich mit Abschreiben ernähret, der um Lohn schreibt.

FESSE-MATHIEU, f. m. Der Wucherer, der gegen großen Zins Geld auf Pfänder ausleiht. (gemein) Man sagt gewöhnlicher Usurier.

FESSE, f. f. Schläge oder Striche mit der Hand oder mit der Ruthe aus den Hintern, Plüzen, Arschpöller; der Schilling. Il a eu la fessée; er hat die Ruthe, er hat Arschpöller, oder wie man an einigen Orten sagt, er hat den Schilling bekommen. (gemein)

FESSER, v. a. Den Hintern mit der Hand oder Ruthe schlagen, hauen, kritzeln, plüzen. Fesser un enfant; einem Kinde den Hintern hauen, peitschen, plüzen, einem Kinde die Ruthe geben. Man sagt in der niedrigen Sprech-Art: Cet homme fesse bien son via; dieser Mensch kan gut zeuchen. Fesser le cahier; sein Brüd mit Abschreiben verdienen.

FESSÉ, k. v. partie. & adj. Siehe FESSER.

FESSEUR, EUSE, f. m. Der Arschpauker, so heißt ein niedriger Spotte ein Schlämmer, der den Kindern jeder Kleinigkeit wegen den Hintern peitscht.

FESSIER, f. m. Der Arsch. Dieses niedrige Wort wird nur von dem gemeinen Volke anstatt Les fesses, der Hintere, das Geßäß, gebraucht.

In der Anatomie werden verschiedene Muskeln der Hinterbacken Fessiers oder Muscles fessiers genant, in welcher letztern Rident-Art fessiers adjectiv gebräucht wird. Le grand, le petit fessier; der größte, der kleine Geßäß-Muskel.

FESSU, UE, adj. Der oder die ein starkes Geßäß, einen starken, fleischigen Hintern hat. (In der Sprüche des Pöbels, duck-arschig.) Elle est bien fessue; sie hat ein gutes Geßäß, sie hat ein für derbe Hinterbacken.

FESTIN, f. m. Das Fest, ein mit Lustbarkeiten beglantztes feierliches Gastmahl, ein feierlicher Schmaus, ein Banket, im gem. Lib. eine Gasterei, ein Traßament. L'appareil d'un festin; die Zubereitung zu einem Feste, zu einem Gastmahl. Préparer, faire un festin; Anstalt zu einem Feste machen, ein Fest anstellen. Faire festin; einen feierlichen Schmaus, ein Banket geben. Un festin de nocce; ein Hochzeit-Fest, ein Hochzeit-Schmaus. Le père de l'épousée a fait la dépense du festin de nocce oder schlechtweg a fait le festin de nocce; der Vater der Braut hat die Hochzeit ausgerichtet. Man nennet in Frankreich Festin royal; königliches Banket, eine große Mahlzeit, welche der König bei gewissen feierlichen Gelegenheiten gibt.

Sprichw. Il n'y avoit que cela pour tout festin; das war das ganze Traßament, daraus bestand die ganze Mahlzeit. Il n'est festin que de gens chiches. Siehe Chiche.

FESTINER, v. a. Ein Fest, ein Gastmahl geben, traktiren. Festiner les amis; seine Freunde traktiren. (gemein)

FESTINÉ, k. v. partie. & adj. Siehe Festiner.

FESTON, f. m. Das Blumengehänge, kleine, der Länge nach auseinander gebundene mit Blumen und Früchten durchflochtene Baumzweige mit ihren Blättern, dergleichen man bei gewissen feierlichen und freudigen Gelegenheiten an den Eingängen und Portalen der Häuser, Palläste oder Kirchen aufhängt. Le portail de l'Eglise étoit orné de festons; das Portal der Kirche war mit Blumengehängen geschmückt.

In der Bauk. heißt Feston, die Fruchtschnur, (der Feston) ein geschnitzter oder gemdlter Zierrath von kleinen Zweigen mit daran hängenden Früchten, die mit Blumen untermischt sind. Une corbeille ornée de festons; ein mit Fruchtschnüren oder Festons gezielter Karnisch.

FESTONNER, v. a. mit Blumengehängen ausschmücken; it. in Gestalt einer Fruchtschnur bilden (festonner) Siehe Feston.

FESTONNE, k. v. partie. & adj. Siehe Festonner.

FESTOYER, v. a. (quelqu'un) Einen wohl aufnehmen und herrlich bewirtheten. Festoyer les amis; seine Freunde traktiren. (gemein)

FESTOYÉ, k. v. partie. & adj. Siehe Festoyer.

FÊTE, f. f. Das Fest, eine Zeit von einem oder mehreren Tagen, da man von der gewöhnlichen Arbeit ruhet, und welche man mit gottesdienstlichen Übungen zubringet. Les grandes fêtes oder les bonnes fêtes de l'année; die hohen Feste im Jahre; Weihnachten, Ostern, Pfingsten &c. Une fête annuelle; ein jährliches Fest, welches alle Jahre gefeiert wird. Fêtes mobiles; bewegliche Feste, die nicht immer auf eben denselben Tag des Jahres fallen. Célébrer une fête; ein Fest feiern, begehen. Un jour de fête; ein Festtag, Feiertag. La Fête-Dieu, oder la Fête du Saint Sacrement; das Frohleichnams-Fest, ein zu Ehren des heiligen Leibes Christi angeordnetes Fest.

Man nennet La fête d'une personne; den Namenstag einer Person, weil man wohl einem Kinde den Namen desjenigen Heiligen zu geben pflegt, der am Geburtstage des Kindes im Kalender steht. C'est demain votre fête; morgen ist Ihr Namenstag. Payer sa fête; seinen Namenstag feiern oder begehen, an seinem Namenstage seinem Freunde einen Schmaus geben. In der nämlichen Bedeutung heißt La fête d'une Compagnie, la fête d'un Corps de Métiers; das Fest einer Gesellschaft, einer Zunft, der Tag, der im Kalender mit dem Namen desjenigen Heiligen bezeichnt ist, den sich eine Gesellschaft, Zunft oder Innung zu ihrem Patron gewählet hat. Fête double, semi-double, fête sèche &c, Siehe unter Double, Fête &c.

X x x

Les

Les fêtes du Palais, nennt man die Ferien im Parlamente, diejenigen Tage im Jahre an welchem sich das Parlament nicht versammelt.

FÊTE, Fêst, heißt auch ein Tag, den man mit Lustbarkeiten zubringet, und deshalb seine gewöhnliche Arbeiten und Geschäfte aussetzt, in welcher Bedeutung man Fête auch durch Lustbarkeit übersetzen kan. Une fête de noissance; ein Geburtsfest. Une fête de mariage; ein Hochzeitsfest. Une fête de noissance. Une fête de réjouissance; ein Freudenfest. Je suis demain d'une grande fête; ich bin morgen bei einem großen Feste; ich wohne morgen einer großen Lustbarkeit bei. Il nous a donné une fête; er hat uns ein Fêst gegeben; er hat uns zu Ehren eine Lustbarkeit angestellt. Man nennt Garçons de la fête, oder auch Valets de la fête; die Brautdiener; unverschämte Manpersonen, die den Bräutigam am Tage der Hochzeit bedienen. Daher sagt man: Il est paré comme un des garçons de la fête; er ist gepuzt wie ein Brautdiener.

Fig. und sprichw. sagt man: Troubler la fête; die Lust oder Freude einer Gesellschaft stören. Le feu prit à la maison, cela troubla la fête; es kam Feuer im Hause aus, das Haus gerieth unversehens in Brand, dadurch wurde die Freude gestört. Un trouble-fête; ein Freudenstörer, ein Lustverderber, einer der in einer Gesellschaft, die zusammen gekommen ist, sich unter einander zu vergnügen, Stänkerei und Unruhe anfängt. Il n'est pas tous les jours fête; es ist nicht alle Tage Feiertag, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, es ist nicht alle Tage Sonntag; man macht sich nicht alle Tage lustig, oder auch, man ist nicht alle Tage glücklich. Cet homme devine les fêtes quand elles sont venues; er erröthet die Feiertage, wenn sie schon da sind; geschickene Dinge kan er gut errathen. Aux bonnes fêtes les bons coups; an den heiligsten Tagen werden gemeinlich die größten Boßthaten ausgeübt. Von einem Menschen, dem etwas Außerordentliches bezeugt ist, sagt man: Il ne se vit jamais à telle fête; so etwas hat er nie erlebt, dergleichen ist ihm sein Tage nicht bezeugt. (Siehe auch Chômer.)

Faire fête à quelqu'un; einem viel Höflichkeit erzeigen, ihn wohl aufnehmen, wohl bewirtheten. Faire fête de quelque chose à quelqu'un; einem Hoffnung machen. Il y a long-temps qu'il en fait fête; dazu hat er schon lange Hoffnung gemacht; das hat er schon lange versprochen. Man sagt im gem. Lib. Se faire de fête; sich umgeben, unterwerfen in eine Sache mischen; zubringlich seyn. Je n'aime pas à me faire de fête; ich bin nicht gerne zubringlich; ich magte oder mische mich nicht gerne in fremde Händel. Se faire fête de quelque chose; sich viel auf eine Sache einbilden. Faire fête d'une chose;

viel kühnens, viel Wissens von einer Sache machen.

FÊTER, v. a. Feiern, mit Ruhe von den gewöhnlichen Geschäften und mit gottesdienstlichen Übungen begehen. On fête aujourd'hui l'Épiphanie; man feiert heute das Fest der Erscheinung Christi. Sprichw. und fig. sagt man von einem Manne, der wider Credit noch Ansehen hat, der nicht viel gilt, und dem man also auch keine besondere Achtung bezeugt: C'est un Saint qu'on ne fête point; er ist einer von den Heiligen, deren Fest nicht gefeiert wird.

FÊTE, f. n. part. & adj. Geheißt. Siehe Fêter. Man nennt Fêtes solennelles; Kirchensfeste, an welchen niemand arbeiten darf, zum Unterschiede der sogenannten halben Feiertage, an welchen jedermann noch geduldetem Gottesdienste seine Berufsgeschäfte abwarten darf.

FÊTE, f. m. Ein Wort, das in den Nachrichten aus der Türkei vorkommt, und ein Ausspruch oder Befehl des Mufti heißt.

FÊTICHE, f. f. Der Fetische, ein Name, welchen die Neger in Africa ihren Göttern beilegen.

FÊTIDE, adj. de c. g. Sinkend, einen Gestank von sich gebend, übel riechend. De l'huile fétide; stinkendes, übel riechendes Öl.

FÊTU, f. m. Ein Halmchen Stroh. Man sagt von einer geringschätzigen Sache: Je n'en donnerois pas un fetu; ich gäbe kein Strohalmchen, keinen Pfifferling dafür. Ehedem sagte man, Tirez au court fetu, anstatt Tirez à la courte paille; Strohalmchen ziehen, ein Spiel, wobei derjenige, der den längsten oder kürzesten Halm zieht, gewinnt oder verliert.

FÊTU-EN-CU, oder PAILLE-EN-CU, f. m. So nennt man einen gewissen Vogel unter den Wundzirkele, in der Größe einer Taube, der im Schwanz zwei lange den Strohalmchen ähnliche Federn hat, dem man auch den Namen Oiseau des Tropiques; Tropikvogel, beilegt.

FÊU, f. m. Das Feuer, eins von den vier Elementen, welches man zum Unterschiede des gewöhnlichen Feuers, Feu élémentaire, das elementarische Feuer nennt.

Außerdem versteht man unter Feu, Feuer, einen brennenden Körper, dessen Theile sich zertrennen, und unter der Gestalt der Flamme und des Rauchs verfliegen. Faire du feu; Feuer machen oder anmachen. Le feu consuma tout ce grand édifice en deux heures de temps; das Feuer verzehrte innerhalb zwei Stunden dieses ganz große Gebäude. Il a fait un feu à rôtir un bœuf ou à rôtir bœuf; er hat ein Feuer angemacht, wobei man eines Ochsen braten könnte. Feu de charbon; Kohlenfeuer, glühende Kohlen, aus ein Feuer betrachtet. Feu de tourbe; Torffeuer, brennender Torf. Mettre le pot au feu; den Topf zum Feuer, oder an das Feuer setzen.

Man sagt, Mettre le feu à une maison; ein Haus

Haus in Brand stecken, anzünden. Mettre le feu en quelque endroit; Feuer an einen Ort anzigen. Mettre le feu au four; Feuer in den Back-Ofen machen. Le feu a pris à cette maison; es ist Feuer in diesem Hause ausgekommen; dieses Haus ist unermüdet in Brand geraten. La ville étoit toute en feu; die ganze Stadt stand im Feuer oder brannte. Condamner au feu; zum Feuer verurtheilen. Il mérito le feu; er verdienet verbrant zu werden. Montrer une chose au feu; eine Sache (in einiger Entfernung) an das Feuer halten, damit sie warm oder trocken werde. Passer une chose par le feu; eine Sache durch das Feuer; (durch die Flamme) ziehen.

Fig. und sprichw. sagt man: Prendre l'air du feu, oder wie der gemeine Mann sagt, Prendre une poignée de feu; sich im Vorübergehen geküßend an einem Feuer wärmen. Yen mettrois ma main, la main au feu; ich wolte mich darauf verbrinnen lassen; ich wolte meinen Kopf darauf verwerten; ich wolte darauf schüttern. Je n'en mettrois pas ma main au feu; ich wolte nicht darauf schüttern. Il n'est feu que de bois verd, il n'est feu que de gros bois; grünes Holz gibt das beste Feuer; starke Klötze, dicke Scheiter halten am besten Feuer, geben mehr Hitze als klein gespaltenes Holz. C'est le feu & l'eau; (Siehe Eau, pag. 245.) Ce n'est qu'un feu de paille; das ist nur Strohfeuer, Flackerfeuer; das ist ein Eifer, eine Hitze, die nicht lange dauern wird. Il n'y a point de feu sans fumée; kein Feuer ist ohne Rauch; es ist immer etwas an der Sache, wenn man allgemein davon spricht, oder auch, es kan niemand eine heftige Leidenschaft so verbergen, daß man nicht etwas davon merken sollte. Brûler, faire brûler un homme à petit feu; einen Menschen langsam martern und quälen, ihm das Leben recht schwer machen. Faire grand'chère & beau feu; großen Aufwand machen; in seiner Haushaltung viel aufgehen lassen. Faire feu violet, oder du feu violet; prächtig aufgehen und sichtlich endigen; eine Sache sehr hüßig aufgehen und viel Lärm davon machen, aber bald wieder aufhören und am Ende nichts leisten. Von einem Manne, dessen häßliche Umstände in einer üblen Lage sind, und den die Gläubiger drängen; sagt man: Le feu se met dans ses affaires; es brennt bei ihm, es steht schlecht mit ihm. Jeter de l'huile dans le feu; Öl in das Feuer gießen, die Gemüther noch mehr erhitzen; Übel ärger machen. Mettre le feu aux étoupes, mettre le feu aux poudres; Feuer zum Werk, zum Schießpulver legen; die Begierden und Leidenschaften durch neuen Kratz noch heftiger machen. Mettre le feu sous le ventre à quelqu'un; einem Feuer unter den Bauch, oder wie der gemeine Mann in Deutschland sagt, unter den Hintern machen, einen antreiben, durch Bewegungsgründe in einem hohen Grade reizen,

etwas zu thun, wozu er sich nicht recht entschließen konnte. Mettre le feu au feu; les feux en sont au feu; (Siehe Feu.) Wenn irgendwo etwas zu sehen, und dabeist ein großer Zulauf von Menschen ist, sagt man: On y court comme au feu; es läuft alles dahin, es drängt sich alles zu. Mettre tout à feu & à sang; alles mit Feuer und Schwert verkaufen, im Kriege alle Arien von Grausamkeiten in einem Lande verüben.

Feu de joie; Freudenfeuer, ein Feuer, welches zu Bezeichnung einer allgemeinen Freude von dem Volke auf den Straßen und öffentlichen Plätzen angezündet wird. Feu d'artifice; Kunstfeuer, ein Feuer und brennender Körper, welchem durch Hülsen der Kunst allerlei Farben und Gestalten gegeben werden. Feu grégeois; griechisch Feuer, eine Art Öl, welches mit Wasser nicht gelöscht werden kan. Le feu sacré; das heilige Feuer, ein Feuer welches ehemals bei den Juden und andern Völkern in den Tempeln von den Priestern oder Priesterinnen Tag und Nacht brennend erhalten werden mußte.

Feu, heißt auch das Feuer welches in einem Kamine, Ofen oder auch auf dem Herde gewöhnlich unterhalten wird, in welcher Bedeutung dieses Wort sowohl im Deutschen als im Französischen mehrertheils im Plural gebraucht wird. Il faut tant de bois de bois par an, car il s'ensuit d'ordinaire dix feux dans la maison; er braucht jährlich so viel Karren Holz, denn es brennen gewöhnlich zehn Feuer in seinem Hause. Auch die Ofen oder Kamine in einem Hause werden Feux genannt. Une chambre à feu; ein Zimmer mit einem Kamine oder Ofen, welches durch einen Kamin oder Ofen erwärmt werden kan. Il y a tant de feux dans cet appartement; es sind in diesem Stockwerke so viel Kamine oder Ofen, soviel Zimmer die gewärmt oder geheizt werden können.

Garniture de feu oder auch schlechthin Feu nennt man das sämtliche Geräth, welches man zur Unterhaltung des Feuers in den Kaminen oder Ofen braucht, die Feuerzange, Feuerklopfel, den Feuerbock &c. das Feuergeräth, Kamingeräth. Acheter un garniture de feu, oder acheter un feu; ein Feuergeräth, Kamingeräth kaufen.

Feu, kan auch durch Feuerfests überetzt werden, wodurch man ein Wohnhaus mit einem Feuerherde versteht. Il y a cent feux dans ce village; es sind in diesem Dorfe hundert Feuerstätten. Cette ville est composée de sept de feux; diese Stadt besteht aus so viel Feuerstätten. Sprichw. sagt man von einem Landfrichter oder armen Menschen, der nirgend zu Hause ist, der keine beständige Wohnung hat: Il n'a ni feu ni lieu; er hat weder Feuer noch Herd. Von einer unordentlichen Haushaltung, wo Spinnakuhns Kü-

chenmeister ist, heißt es, Il n'y a ni pot au feu ni écuelles lavées.

Zweites versteht man unter Feu, bläs den Schein von Lichtern, Fackeln &c. Man sagt z. B. Il est défendu de chasser au feu, de pêcher au feu; es ist verboten bei dem Schein der Fackeln oder mit Fackeln zu jagen, zu fischen. Il est défendu d'aller la nuit sans feu; es ist verboten bei Nacht ohne Licht auf der Straße zu gehen. In ähnlicher Bedeutung werden auch die Laternen, womit die Schiffe einander zur Nachtzeit gewisse Zeichen geben, Feux, Feuer genannt. L'Amiral fait signal de quatre feux; das Admiralschiff gibt mit vier Feuern Zeichen.

In der dichterischen Sprache werden die leuchtenden Weltkörper oder die Sterne Les feux du firmament; die Lichter des Firmaments genannt. Les feux de la nuit; die Lichter, welche die Nacht regieren.

In der Kriegssprache versteht man unter Feu, Feuer, die Aufseerung des groben und kleinen Geschützes, und die dadurch fortgetriebenen Kugeln. Il s'expose au feu des ennemis; er setzt sich dem feindlichen Feuer aus. Soutenir, élever le feu des ennemis; das feindliche Feuer aushalten. Faire feu; feuern, Feuer geben. Les ennemis faisoient grand feu; die Feinde feuerten stark. La Cavalerie se trouva entre deux feux; die Cavalerie befand sich zwischen zwei Feuern. Man nennt auf den Kriegsschiffen Faux feux; Blickfeuer, Lofungen, welche man dadurch gibt, daß man nur das Zündkraut abbrennen läßt. Armes à feu, Coup de feu &c. Siehe Arme, Coup &c. Sprichwörtlich sagt man von einem muthigen Kriegermann: Il va au feu comme à la noce; er geht ins Feuer als ob er zur Hochzeit ginge.

FEU, Feuer, wird auch vom Blitze, von den Wetterstrahlen und andern Entzündungen in der Luft gesagt. Le feu du Ciel est tombé sur cette maison; das Feuer des Himmels ist auf dieses Haus gefallen; der Blitz oder der Donner hat in dieses Haus eingeschlagen. L'air étoit tout en feu pendant cet orage; während diesem Wetter war der Himmel lauter Feuer. Feux follets; Irüchter, Irwische. Feu saint Elme; Siehe Elme.

Bei den Ärzten heißt Feu, das Brennmittel, ein jedes Mittel, welches, wenn es an die Haut und an das Fleisch gebracht wird, solche dergestalt brennt, daß es oben eine Rinde setzt. Il faut appliquer le feu à cette plaie; man muß diese Wunde brennen. Wenn dieses Brennen mittelst eines glühenden Eisens geschieht, so nennt die Wund Artzt solches Feu actuel; geschieht es aber durch scharfe, ätzende Sachen, so heißt es Feu potentiel. Die Ärzte nannten shédem Feu sacré oder Feu Saint-Antoine oder le mal des ardens; das heilige Feuer, eine pestilenzialische Seuche, welche den Körper von innen gleich-

sam anbrante. Auch sind gewisss Krankheiten der Pferde und des Rindviehs unter dem Namen Feu, das Feuer, bekannt.

Feu volage; der Flüg, eine Art Flechte oder Schwinde, die sich bald an diesem, bald an jenem Theile des Körpers, besonders aber im Gesichte verbreitet; it. die flugende Hitze, eine Hitze im Gesichte, die schnell entsteht, und gleich wieder vergeht.

FEU, das Feuer, wird füglich von dem Glanze gesagt, den gewisss Körper von sich werfen. Ce diamant jette beaucoup de feu; dieser Diamant hat viel Feuer, wirft einen starken Glanz von sich. Le feu d'un rubis; das Feuer eines Rubins. Man sagt auch: Il a les yeux vifs & pleins de feux; seine Augen sind lebhaft und voll Feuer.

FEU, das Feuer, bezeichnet zuweilen auch nur einen sehr hohen Grad der Hitze oder eine Entzündung an irgend einem Theile des Körpers, und wird in dieser Bedeutung in folgenden Redens-Arten gebraucht. Le feu de la fièvre; die Hitze des Fiebers, die Fieberhitze. Je sens un feu dans les entrailles; ich spüre ein Feuer, ein Brennen in den Eingeweiden. Il a la bouche tout en feu, le palais tout en feu; sein Mund, sein Gaumen ist ganz entzündet. Le feu est encore à cette plaie; diese Wunde ist noch entzündet. Il étoit si en colère, qu'il avoit les yeux tout en feu; er war so in Zorn gerathen, daß ihm die Augen glühten. Le feu lui montoit au visage; das Feuer, die Hitze stieg ihm ins Gesicht.

Fig. sagt man: Ce vin a du feu, a trop de feu; dieser Wein hat viel Feuer, hat zu viel Feuer. Amortir le feu de la concupiscence; das Feuer der Begierde dämpfen. Quand le feu de la colère sera passé; wenn die Hitze seines Zornes sich wird gelegt haben. Cet homme prend feu alléement; dieser Mensch fängt leicht Feuer, wird leicht zornig, oder auch, er verliert sich gar leicht. Il jette feu & flamme; er speit Feuer und Flammen, er rasst, wüthet vor Zorn. Il a jeté tout son feu; er hat seinen ganzen Zorn ausgelassen, er hat alles gesagt oder gethan, was ihm der Zorn eintrug.

Die Dichter sagen: Le feu dont il brûle; das Feuer welches in ihm wüthet; die heftige Leidenschaft der Liebe, welche ihn verzehret. Rien n'a pu éteindre ses feux; nichts hat seine Flammen, seine Liebesflammen löschen können. Approuver les feux d'un amant; die Flammen eines Liebhabers billigen, sich seine Liebe gefallen lassen, seiner Liebe Gehör geben.

Fig. sagt man auch: Allumer le feu de la discorde; das Feuer der Zwietracht anzünden, Zwietracht, Uneinigkeit stiften. Le feu de la sédition; das Feuer des Aufstahrs. On fit courir de mauvais bruits qui mirent toute la Ville

en feu; man *forçait* viele Gesichter aus, wodurch die ganze Stadt in Aufruhr gerieth.

FEU, das Feuer, heißt zuweilen auch ein hoher Grad der Lebhaftigkeit des Geistes, *Cet Orateur a bien du feu; dieser Redner hat viel Feuer.* Le feu brille par-tout dans ses écrits; die Lebhaftigkeit seines Geistes leuchtet allenthalben in seinen Schriften hervor. C'est un esprit tout de feu; es ist ein feuriger, ein sehr lebhafter Kopf, er ist ganz Feuer. Ce Peintre a un grand feu d'imagination; dieser Maler hat eine feurige, eine sehr lebhaftige Einbildungskraft.

Man nennt Le feu de l'Enfer; das höllische Feuer; die Qualen der Verdammten. Le feu du Purgatoire; das Fegfeuer, die Leiden der Seelen der Verstorbenen im Fegfeuer, d. i. an dem Orte, wo sie sich aufhalten, ehe sie zu dem Genusse der Seligkeit gelangen. Fig. pflegt man ein jedes großes Feuer feu d'enfer; ein höllisches Feuer zu nennen. A cette attitude on fit un feu d'enfer; bei diesem Angriffe machte man ein höllisches Feuer. A cette verterie il y a toujours un feu d'enfer; in dieser Gleichheit ist immer ein höllisches Feuer.

Die Küche sagen in Ändlicher Bedeutung, Mettre quelque chose au feu d'enfer, faire griller quelque chose au feu d'enfer; etwas über ein großes Feuer setzen, etwas rösten lassen bis es ganz schwarz wird.

Couleur de feu; die Feuerfarbe. Taches de feu; Feuermäher, braunrothe Flecken, welche Kinder an verschiedenen Theilen des Leibes zuweilen mit auf die Welt bringen. Bei den Pferden, Händen und andern Thieren heißen Taches de feu oder auch schlechtweg Feu; Brandflecken, röhliche Flecken an verschiedenen Theilen des Körpers.

Bei den Glasmalern heißt Feu d'atteinte; ein starkes, heftiges Feuer, welches man gleich Anfangs in dem Ofen macht, wenn das gemalte Glas gebrant wird.

FEU, EUE, adj. Vor kurzer Zeit oder unlangst verstorben. Man pflegt aber im Deutschen die Bestimmung der Zeit oder das Nebenwort unlangst gemeinlich auszulassen. Feu mon père; mein verstorben Vater, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, mein seliger Vater. Feu mon oncle avoit accoutumé de dire: mein verstorben Onkel pflegte zu sagen. Wenn man sagt, Le feu Pape, le feu Roi, la feu Reine, &c. so heißt das immer, der letz verstorbene Papst, der letz verstorbene (höchste) König, die letz verstorbene (höchste) Königin. In dem Kanzlei-Style wird Feu oder feue auch durch das alle unwiderliche Beiwort Weiland ausgedrückt. Feu l'Empereur; weiland seine kaiserliche Majestät.

Feu, eue, hat keinen Plural, und wenn es vor dem Artikel oder vor einem persönlichen Für-

worte steht, so nimt Feu auch keine weibliche Endung an, sondern bleibt unverändert. Man sagt z. B. La feu Reine und Feu la Reine.

FEUDATAIRE, f. de t. g. Der Lehmann oder Lehnsman, der Vassal, die Lehnsfrau, die Vassallen, eine Person, welche von einer andern Güter zu Lehen hat, und dafür zur Treue und gewissen Diensten verpflichtet ist, im Gegenzuge des Lehenherren. (Seigvor feodal)

FEUDISTE, f. m. Einer der das Lehenrecht studiert hat. Un savant Feudiste; einer der das Lehenrecht sehr wohl inn hat, der in den Lehenrechten sehr wohl bewandert ist. Man sagt auch adjektiv, Un Docteur feudiste; ein Doctor, der sich besonders auf das Lehenrecht gründet hat.

FÈVE, f. f. Die Bohne, die in Schoten wachsende harde Frucht einer gewissen Pflanze, deren es verschiedene Gattungen gibt. Fèves de marais; Puffbohnen, Strohbohnen. Fèves de baricot; Schminkbohnen, kleine weiße oder auch gepunktete Bohnen. (Siehe im deutschen Theile das Wort Bohne). Man nennt Roi de la fève; Bohnenkönig, denjenigen, welchem die Bohne zufällt, die in dem Küchen verstreut ist, der nach altem Gebrauche am Dreihöchststage unter eine lustige Gesellschaft Stuhne ausgeziet wird.

FEVEROLE, f. f. dimin. Das Böhnchen, eine kleine Bohne. Man pflegt darunter hauptsächlich die getrockneten weißen Bohnen zu verstehen, die man im Winter isst.

FEUILLAGE, f. m. collect. Das Laub, die Blätter der Bäume und Sträucher; it. kleine Zweige von Blumen mit ihrem Laube. Le feuillage de cet arbre est beau; dieser Baum hat ein schön aus Laub. Feuillage touffu, épais; ein dichtes, dicht verwachsenes, ein dickes Laub. Se mettre à couvert sous un feuillage; sich in den Schatten bedeckter Bäume oder Sträucher setzen.

Als Kunstwort heißt Feuillage, das Laubwerk, worunter man allerlei Zierrathen versteht, welche sowohl das Laub der Bäume als auch die Blätter der Pflanzen nachahmen.

In der Naturgeschichte nennt man überhaupt Coquilles à feuillage; Schneckengehäuse oder Muschelschalen, die der Länge nach mit einigen Reihen oder Nützen blättriger Äste versehen sind; im engern Verstande versteht man darunter die Purpurschnecke.

• **FEUILLANS**, f. m. **FEUILLANTINE**, f. f. Der Feuillant, die Feuillantinerin, eine unter der Regel des heil. Bernhards stehende Kloster-Orden für Mönche und Nonnen.

FEUILLANTINE, f. f. Blättergebäckchen, eine Art Gebäckchen von einem blättrigen oder sogenannten feunischen Trige.

FEUILLE, f. f. Das Blatt eines Baumes oder einer Pflanze. Cet arbre a des feuilles larges & longues; dieser Baum hat breite und lange Blätter. Il y a des plantes qui ont des feuilles petites & quantes;

X x x 3

quantas; es gibt Pflanzen, welche flachelige, mit kleinen Stacheln oder Dornen besetzte Blätter haben. Le bruit des feuilles; das Geräusch der Blätter. Trembler comme la feuille; zittern wie Eselslaub, oder Furcht zittern. Man sagt: Vin de deux feuilles, de trois feuilles; zweijähriger, dreijähriger Wein.

Sprichw. Qui a peur des feuilles, n'aile point au bois; wer sich vor den Blättern fürchtet, oder wie man im gem. Lib. sagt, wir blattscheu ist, der geht nicht in den Wald; wir furchtsam ist, der laßt sich in keine Unternehmung ein.

Wenn vom Papier die Rede ist, so heißt Feuille, der Bogen, ein Blatt Papier von einer zwar bestimmten, aber doch verschiedenen Größe, so wie es in der Papiermühle verfertigt wird. (Spricht man aber von einem Stücke Papier von einer unbestimmten aber doch gewöhnlichen Größe, so wird Feuille durch Blatt übersetzt. Die zusammen gelegten Blätter eines Bogens; z. B. in einem Buche, heißen nicht Feuilles, sondern Feuilletts; Blätter, deren jedes zwei Seiten hat.) Une main de papier doit avoir vingt-cinq feuilles; ein Blatt Papier muß fünf und zwanzig Bogen haben. Plier une feuille de papier; einen Bogen Papier zusammen legen oder falzen.

Man nennt Un livre en feuilles, oder en blanc; ein rohes Buch, ein ungebundenes Buch, so wie es aus der Druckerei oder aus den Buchladen kommt.

Zuweilen bedeutet Feuille, ein Stück Papier, ein Bogen, ein Blatt worauf etwas verzeichnet steht. Le feuille des Bénéfices; der Bogen, das Blatt, das Papier, worauf die ledigen und zu vergeldenden Pfründen stehen; die Liste, das Verzeichniß der erledigten Pfründen. On lui donne tous les soirs la feuille de la dépense de la maison; man überreicht ihm alle Abend ein Verzeichniß der Haushaltungs-Kosten desselben Tages. Il est sur la feuille du Payeur des rentes; er steht auf der Liste des Rentenzahlers, auf der Liste derer, an welchen Renten ausbezahlt werden.

Une feuille volante; ein fliegendes Blatt, ein gedruckter oder geschriebener, ganzer, halber oder Viertel-Bogen, der einzeln herum geht und gehen wird.

Außerdem wird Feuille, Blatt, noch von verschiedenen Dingen gesagt, welchen die Kunst eine eben, dünne Gestalt gegeben hat. Une feuille d'or, une feuille d'argent &c., ein Goldblatt, ein Silberblatt, das zu einem Blatte oder dünnen Blättchen geschlagen Gold, Silber &c. Or en feuille, argent en feuille; Blattgold, Blättergold, Schildgold, Blattsilver, Schlagsilver. Étain en feuille; Blattzin. Man sagt auch: Les feuilles d'un paravent; die Blätter eines Schirms oder einer sogenannten spanischen Wand. Un paravent de six feuilles; ein Schirm von sechs Blättern, der sechsfach zusammen gelegt worden

kam. La feuille de scie; das Blatt einer Säge, das dünne lange Blech, in welches die Zähne gefestigt sind. Les feuilles de contrevent; die Blätter eines Fensterladens, der sich zusammen legen läßt.

FEUILLE, heißt auch die Folie, ein gefärbtes Blättchen Metall, welches unter die Edelsteine gelegt wird, damit sie besser spielen.

Die Wand-Ärzte sagen: L'os s'est levé par feuilles; der Knochen hat sich gebildet oder geschiefert, es haben sich auf der Oberfläche des Knochens Theile desselben in Gestalt dünner Blätter abgelöst.

In der Naturgeschichte nennt man Feuille ambulante; das wandelnde Blatt, eine Art Heuschrecken, deren Flügel dem Blatte eines Baumes gleichen.

FEUILLE, EE, edj. Man nennt in der Wapenkunst Plante feuillie; eine Pflanze, deren Blätter von anderer Farbe sind, als die Pflanze selbst.

FEUILLEE, f. f. Die Laube, eine mit grünem Gewächsen umzogene und bedeckte Hütte. Danstous la feuillie; unter einer Laube tanzen.

FEUILLE-MORTE, adj. de t. g. Braungelb, eine Farbe, die den älteren oder abgestorbenen Blättern ähnlich sieht. Man braucht dieses Wort so wohl als adjectiv als substantiv, denn man sagt: Une étoffe feuille-morte; ein braungelber Zeug; und Un beau feuille-morte; eine schöne braungelbe Farbe.

FEUILLER, v. n. Heißt bei den Malern, das Laubwerk an den Bäumen vorstellen oder abbilden. C'est un talent rare que celui de bien feuilier; es ist ein seltenes Talent, das Laubwerk an den Bäumen gut und richtig vorzustellen. Man sagt auch substantiv: Le feuilier; der Baumschlag, die Vorrichtung des Laubwerkes an den Bäumen und die Art und Weise, wie solches abgebildet wird. Le feuilier de ce Peintre est léger; dieser Maler hat einen leichten Baumschlag.

FEUILLET, f. m. Das Blatt, ein Theil eines zusammen gelegten Bogens in einem Buche, von welcher Größe es sey. Chaque feuillet contient deux pages; jedes Blatt enthält zwei Seiten. Déchirer quelques feuillets d'un livre; einige Blätter in einem Buche zerreißen.

* FEUILLETAGE, f. m. Der Blätterteig, ein mürber Teig oder Butterteig, der sich blättert; it. Blättergebäckenes, ein aus Blätterteig gemachtes Backwerk.

FEUILLETER, v. e. Blättern, die Blätter in einem Buche hin und wieder schlagen, indem man es sichtlich durchgeht, durchblättert. Je n'ai pas son livre, je n'ai fait que le feuilleter; ich habe sein Buch nicht gelesen, ich habe nur darin geblättert, ich habe es nur durchblättert.

Feuilleter un livre; heißt auch, ein Buch nachschlagen, um die oder jene Stelle darin anzufragen. Pour éclaircir cette vérité, il a feuilleté

feuilletter bien des livres; um diese Wahrheit in ein helleres Licht zu setzen, hat man viele Bücher nachschlagen müssen.

Wenn vom Backwerke die Rede ist, so heißt Feuilletter, bätterig machen. Feuilletter de la pâte; den Teig blätterig machen, ihn so zubereiten, daß er im Backen blätterig wird.

FEUILLÉ, *fr. partic. & adj. Durchblättert; it. blätterig, was in Gefäße dünner Blätter von einander getrennt werden kan. Un livre bien feuilleté; ein wohl durchblättertes Buch, ein Buch, welches man oft durchblättert, worin man oft etwas nachschlagen kan. Une pâte feuilletée; ein Blätterteig, ein blättriger Teig.*

FEUILLETTE, *f. f. So heißt eine Sorte Fässer oder mittelmaßiger Tönnen, deren man sich in Frankreich zum Wein und andern Getränken bedient. Man behält gewöhnlich im Deutschen das Wort Feuillette bei. Acheter une feuillette de vin de Bourgogne; eine Feuillette Burgunder kaufen.*

FEUILLU, *adj. Stark oder dick belaubt. Un arbre feuillu; ein stark belaubter Baum, ein Baum, der viel Laub hat.*

FEUILLURE, *f. f. Der Anschlag, derjenige Theil der Thür- und Fenster-Einsparungen, an welchen die Thüren und Fenster aufgeschlagen können, wenn sie zugemacht worden.*

FÉVRIER, *f. m. Der Februar oder Hornung, der zweite Monat im Jahre. Sprichw. Février le court, le pire de tous; der kurze Februar, der schlechteste unter allen Monaten; der kurze Hornung hat seine Mucken.*

FEURRE, *f. m. (Man sagt eskudim Forre). Ausgedroschenes Stroh von allerlei Getreide-Arten; hutterstroh, Strohstroh &c.*

FEURS, *f. m. pl. So heißen an einigen Orten in der gerichtlichen Sprache, die Kosten, welche die Beförderung oder Dünung der Reker erfordert. Rembourser les feurs, labours & semences; die Kosten der Beförderung, Bestellung und Ausfaat ersetzen oder vergüten.*

FEUTRAGE, *f. m. Das Filzen, das in einander treiben oder wirren der Wolle oder Häre, in Gestalt eines Filzes.*

FEUTRE, *f. m. Der Filz, ein verworren in einander geschlungenes Gewebe von Wolle oder Hären. Semelles de feutre; Filzsohlen. (Siehe im deutschen Theile das Wort Filz.) Aus Verachtung pflegt man einen schlechten oder alten Hüt Feutre oder Filz zu nennen.*

FEUTRE, *v. a. Filzen, Wolle oder Häre in Gestalt eines Filzes in einander treiben oder wirren; it. mit Wolle, Hären &c. ausstopfen. Il n'y a point de poil que l'on feutre plus facilement que celui du rakor, unter allen Hären lassen sich die Biberhäre am besten filzen. Feutre une selle; einen Sattel ausstopfen.*

FEUTRE, *fr. partic. & adj. Gefilzt; it. ausgestopft. Siehe Feutrer.*

* FEUTRIER, *f. m. Der Filzmacher, ein Handwerksmann, der Filz macht; it. derjenige, der bei einem Hutmacher die Arbeit des Filzes verrichtet.*

* FEUTRIÈRE, *f. f. Das Filzstück, ein ganzes Stück Lemoand, auf welches der Hutmacher den Filz bearbeitet.*

FI, *Fiut, ein Zwischenwort, seinen Abtheil, Eckel oder Widerwillen gegen eine Sache an den Tag zu legen. File vilain! Fiut, das garstigen Menschen.*

FIACRE, *f. m. Der Fiacker, eine in Paris und mehreren größten Städten übliche Benennung einer Miethkutsche und des Miethkutschers selbst, die daher entstanden seyn soll, weil das Haus des ersten Miethkutschers dieser Art zu Paris den heiligen Fiacre zum Zeichen hatte. Aus Verachtung pflegt man eine jede schlechte Kutsche un fiacre zu nennen.*

FIANÇAILLES, *f. f. plur. Die Verlobung, das Verlobniß, oder wie man an manchen Orten sagt, der Verspruch, der Handbreich. Faire les fiançailles; Verlobung, Verlobniß halten. Le jour des fiançailles; der Verlobungs- oder Verlobnißtag.*

FIANCER, *v. a. Verloben, feierlich und auf eine rechtskräftige Art zur Ehe versprechen; wird sowohl von den Ältern gesagt, als auch von dem Priester, welcher dieser Handlung durch seine Gegenwart die rechtskräftige Verbindlichkeit gibt. Fiancer sa fille; seine Tochter mit jemandem verloben. Après que le Curé les eut fiancés; nachdem der Pfarrer sie mit einander verlobt hatte.*

Fiancer une personne; heißt auch, sich mit einer Person verloben, einer Person in Gegenwart der Ältern und eines Geistlichen feierlich die Ehe versprechen. Il avoit recherché autrefois cette fille, & il l'avoit même fiancée, mais l'affaire se rompit; er hatte sich ehemals um dieses Mädchen beworben, und hatte sich sogar mit ihr verlobt, die Sache ist aber wieder zurück gegangen.

FIANCÉ, *fr. partic. & adj. Verlobt. Siehe Fiancer. Man sagt auch substantiv: Le fiancé, la fiancée; der Verlobte, die Verlobte, der verlobte Bräutigam, die verlobte Braut.*

FIBRE, *f. f. Die Faser. (die Faser) So nennet man bei den Thieren und Pflanzen jeden von den kleinsten einem Faden ähnlichen Theil, woraus die festen Theile derselben zusammen gesetzt sind. Les fibres des chairs; die Fleischfasern, derjenigen Fasern oder zarten Fäden, aus welchen das Fleisch zusammen gesetzt ist. Les fibres d'une plante, d'une racine, du bois &c.; die Fasern einer Pflanze, einer Wurzel, des Holzes &c.*

FIBREUX, EUSE, *adj. Faserig, Fasern oder Faser habend. Les chairs sont fibreuses; das Fleisch ist faserig. Les parties fibreuses d'une plante; die faserigen Theile einer Pflanze.*

FIBRILLE, f. f. (*Anat.*) Das Fäserchen, Fäschen, Fäserlein. Man versteht unter Fibrilles vorzüglich die kleine Querfäserchen, wodurch die langen Fasern eines Muskels mit einander verbunden werden.

FIC, f. m. Die Feigwarze, ein fleischiges Gewächs, welches an verschiedenen Theilen des Körpers, vorzüglich aber an dem Hüstern und an den Geburtsstellen entsteht, und zuweilen in Absicht seiner Gestalt eine Ähnlichkeit mit einer Feige hat, zuweilen auch nur als eine große Blase erscheint, in welchem letztern Falle Fic, die Feigblätter heißt. Fic, heißt auch eine Warze an den Füßen der Pferde.

FICELER, v. a. (Je ficelle, je ficelais, j'ai ficelé, je ficellais) Mit Bindfaden zusammen binden. Il faut bien ficeler ce paquet; man muß dieses Packet recht wohl mit Bindfaden zusammen binden. (Man löst im Deutschen das Wort Bindfaden öfters aus). Cela n'est pas ficelé assez fort; das ist nicht fest genug zusammen gebunden.

FICELLE, f. m. Mit Bindfaden zusammen gebunden. Siehe Ficeler.

FICELLE, f. f. Der Bindfaden, eine dünne häutige Schnur; allerlei Sachen damit zusammen zu binden. Liez ce paquet avec de la ficelle; bindet dieses Packet mit Bindfaden zu.

FICELLIER, f. m. Die Bindfadenrolle, eine kleine in den Kaufhäusern und Schreibstuben in der Höhe angemachte Rolle, die mit Bindfaden umwunden ist.

FICHANT, ANTE, adj. Man nennt in der Kriegsbaukunst Ligne de defense fichante; die anstoßende Streichlinie, welche aus dem Winkel, wo die ordentliche Flanke mit dem Mittelwalze (courtine) zusammen stößt, auf die gegen über stehende Bulwerkspunkte gezogen ist. Feu fichant; ein anstoßendes Feuer, wenn die Schiffe in die Gesichtslinie (Face) des benachbarten Bulwerkes eindringen.

FICHE, f. f. Die Fische, so heißt bei den Schlossern, derjenige Theil eines Fischbandes, welcher in das Holz vorborgen wird; der Lappen und in einigen Gegenden auch wohl der Fisch; it. das Fischband selbst, eine Art Thürbänder, deren Lappen oder Fischen in das Holz hinein geschlagen werden. Fiches condées; gekriipt oder gekrüpte Fischbänder, deren Lappen winkelförmig gebogen sind. (Siehe im deutschen Theile Fischband).

In den Karten- und andern Spilen heißt Fische, der Fisch, eine Marke, ein Zeichen, welches die Stelle des bösen Geldes vertritt, und womit der Gewinn oder Verlust, nach einem verabredeten Wette, den man jeder Marke beilegt, bezahlt wird.

Außerdem werden verschiedene hölzernen oder metallene Plättchen oder dafem ähnliche Dinge,

die in ein anderes Ding eingestekt werden, Fiches genannt. So heißen z. B. die eisernen Wirbel an den Klavieren, um welche die Saiten gewickelt werden, Fiches. Siehe in dieser Bedeutung Cheville.

FICHER, v. a. Einschlagen; hinein schlagen, mit Schlägen hinein treiben. Ficher un clo; einen Nagel einschlagen. Ficher un pieu dans la terre; einen Pfahl in die Erde schlagen.

FICHER, f. m. & adj. Einschlagen, hinein geschlagen. Siehe Ficher. Avoir les yeux fichés sur quelque chose; seine Augen auf etwas gefest haben; etwas mit unverwandten Augen ansehen.

In der Wapenk. heißt Fiché; zugespitzt. Une croix fichée; ein zugespitztes Kreuz, ein Kreuz, dessen Fuß spitzig zugeht.

* **FICHERON**, f. m. Der Vorflecknagel oder wie man im gem. Leb. sagt, der Vorflecher, ein Nagel oder eiserner Kloben, den man über ein anderes Ding vorstekt; damit es nicht abfalle oder lösehe.

FICHET, f. m. Ein kleiner Pfloch oder Stift, dergleichen man mehrere bei dem Breitspiel hat, um solche in die an beiden Seiten befindlichen Löcher zu stecken, und die Partien damit zu bemerken.

* **FICHEUR**, f. m. So heißt bei den Maurern derjenige Arbeiter, welcher den Mörtel zwischen die Fugen hinein arbeitet, damit die Steine fest liegen.

* **FICHOIR**, f. m. Die Klammer, ein mit einer Spalte versehenes Hölzchen, etwas damit fest zu halten oder zu befestigen, z. B. die auf Leinen gehängte Wäsche, oder die Bilder, welche die Bilderkrämer auf Schürren aushängen &c.

FICHOIRE, f. f. Siehe FICHURE.

FICHU, Ue, adj. Ein nur in der Sprache des Pöbels gebräuchliches Wort, um etwas sehr schlechtes, ungestaltetes, ungereimtes &c. damit zu bezeichnen. Un fichu compliment; ein erbärmliches, tadelndes Compliment.

FICHU, f. m. Ein dreieckiges Weberhandtuch, dessen eine Spitze auf der Mitte der Schulter herabhängt, die andern beiden Spitzen aber vorn auf der Brust kreuzweise über einander gestekt werden.

FICHURE, f. f. Der Dreifischel, oder wie die Fischer sagen, der Trischel, ein Werkzeug mit drei Stacheln, die Fische im Wasser damit zu spießen.

FICOIDES, f. m. Die africanische Feige; ein Pflanzengeschlecht, zu welchem auch die Melonendistel, die Opuntie und auch das Eiskraut, (plante grasse) gerechnet wird.

FICTIF, IVE, adj. Erdichtet, erfunden, erdacht, eingebildet, was nicht wirklich ist, sondern nur in der Einbildung bestehet, was man vermöge einer Voraussetzung für wirklich vorhanden hält.

ob es gleich nicht wirklich da ist. Les rentes sont des meubles fictifs; die Renten werden (per fictionem juris) unter die beweglichen Güter gerechnet. Man nennt Poids fictif; ein Gewicht, wozum nicht gewogen, wozum aber gerechnet wird; z. B. ein Schiffsfund, welches 300 Pf. ausmacht.

FICTION, f. f. Die Erdichtung, eine mittelst der Einbildungskraft bloß zum Vornutzen erfundene oder ausgedachte Geschichte oder anders ordentlich zusammen gesetzte Reihe von Vorstellungen. Une fiction poétique; eine poetische Erdichtung. La fiction est quelquefois plus agréable que la vérité même; die Erdichtung ist zuweilen angenehmer als die Wahrheit selbst.

Fiction, die Erdichtung, wird öfters auch als eine gemilderte Benennung der Lüge oder Unwahrheit gebraucht. Il m'a dit telle chose, mais c'est une pure fiction; er hat mir das und das gesagt, aber es ist eine bloße Erdichtung. Je vous parle sans fiction; ich rede aufrichtig, ohne Ihnen etwas vorzuzugeln, oder wie man im gem. Lib. sagt, ich mache Ihnen nichts vor, ich sage Ihnen keine Unwahrheit.

In den Rechten nennt man Fiction de droit; eine rechtliche Erdichtung, da man zu jemandes Besten einen gewissen Fall für wahr annimmt, wenn man gleich das Gegentheil versichert ist; wenn z. B. in einer Erbschaft einige unbewegliche Güter der Frau zu ihren beweglichen Gütern geschlagen werden, damit dem Ehepaar das gemeinschaftliche Eigentum daran zusehe. &c.

* **FICTIONNAIRE**, adj. de t. g. Man nennt in den Rechten Droit fictionnaire; ein auf eine rechtliche Erdichtung gegründetes Recht.

FIDÉICOMMISS, f. m. Das Fideicommiss. So heißt in den Rechten ein Vermächtniß unter der Bedingung, solches nach einer bestimmten Zeit oder auf einen gewissen Fall, entweder ganz oder zum Theil wieder auszuliefern, oder auch unter der Bedingung, daß die im Testamente vermachten Güter nicht veräußert werden, sondern immer bei der Familie bleiben sollen &c. &c.

FIDÉICOMMISSAIRE, f. m. So heißt in den Rechten der Erbe oder Besitzer eines Fideicommiss. (Siehe Fideicommiss.) Man sagt auch adjektiv Héritier fideicommissaire.

FIDÉJUSSEUR, f. m. (Rechtsgel.) Der Bürge, einer der sich gerichtlich verbindet, für einen andern zu zahlen, im Falle dieser selbst nicht zahlen sollte.

FIDÉJUSSION, f. f. Die Bürgschaft. Siehe Cautionnement.

FIDELITÉ, f. f. Die Treue, die genau und gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten, seines Versprechens; ist ein hoher Grad der Anhänglichkeit an eine Person, deren Befehl man auf alle Art zu befolgen sucht; ist die Festigkeit, alle

Entwendung des Eigenthums anderer pflichtmäßig zu vermeiden. Une fidélité éprouvée; eine erprobte Treue. Je me défie de la fidélité; seine Treue ist mir verdächtig. Une femme dolt fidélité à son mari; eine Frau ist ihrem Manne Treu schuldig. Prêter serment de fidélité; den Eid der Treue schwören.

FIDELITÉ, die Treue, die Eigenschaft einer Sache, vermöge welcher sie der Wahrheit völlig gemäß ist. La fidélité d'un Historien; die Treue eines Geschichtschreibers. La fidélité d'une copie; die Treue einer Abschrift, die völlige Übereinstimmung einer Abschrift mit dem Original. Cet Auteur est traduit avec fidélité; dieser Schriftsteller ist getreu übersezt. Il n'y a point de fidélité dans son récit; seine Erzählung ist nicht getreu, stimmt nicht mit der Wahrheit überein. La fidélité d'un tableau; die Treue eines Gemäldes; die Richtigkeit, mit der Natur, mit der Wahrheit übereinstimmende Darstellung der Gegenstände.

Man sagt auch: La fidélité de la mémoire; die Treue des Gedächtnisses, diejenige Eigenschaft des Gedächtnisses, da es sich aller besonderen Umstände einer Sache genau erinnert. Il ne faut pas trop compter sur la fidélité de la mémoire; man muß sich nicht zu viel auf die Treue seines Gedächtnisses verlassen.

FIDELLE, adj. de t. g. Treu, getreu. (In allen Bedeutungen des Wortes Fidélité.) Un serviteur fidèle; ein treuer, getreuer Diener. Fidelle à son Prince; seinem Fürsten getreu. Un ami fidèle; ein treuer Freund. Un récit fidèle; eine getreue, mit der Wahrheit übereinstimmende Erzählung. Une copie, une traduction fidèle; eine getreue Abschrift, eine getreue Übersetzung. Man sagt auch: Un miroir fidèle; ein treuer, ein getreuer Spiegel, der die Gegenstände richtig abbildet. Une mémoire fidèle; ein getreues Gedächtniß.

FIDELLE, gläubig. Im weitesten Verstande, den Glauben an Gott mit dem Munde bekennend, und im engeren Verstande, als ein von Gott geoffenbahrten Wahrheiten der christlichen Religion glaubend und alle göttliche Aussprüche und Versicherungen für unwirlich haltend. Le peuple fidèle; das gläubige Volk. Une ame fidèle; eine gläubige Seele. In dieser Bedeutung wird Fidelle am gewöhnlichsten als ein Substantum im Plural gebraucht: Les fidèles; die Gläubigen. La communion des fidèles; die Gemeinschaft der Gläubigen.

FIDÉLEMENT, adv. Treulich, getreulich, auf eine treue oder getreue Art. Servir fidèlement; treulich dienen. Administrer fidèlement; treulich verwalten.

FIDUCIAIRE, f. m. (Rechtsgel.) Der fiduciariusche Erbe, derjenige Erbe, welchem der Erblasser die Erbschaft unter der Bedingung überläßt,

Y y

fe entweder ganz; oder einen Theil derselben einem andern zuzufüllen.

FIDUCIEL, *ELLÉ*, adj. In der Mathematik heisst Point fiduciel; Fiduciel-Punkt, der Bestimmungspunkt eines Dioptr-Linials, der Kreuz-Punkt eines Perpendikels, der Punkt eines Zirkels, wodurch man mathematische Instrumente in Grade abtheilet. Ligne fiducielle; Fiduciel-Linie, die Linie, welche durch den Mittelpunkt und durch den Ruhepunkt geht.

FIEF, f. m. Das Lehen oder Lehn, ein unbrüchliches Gut, dessen Nießbrauch einem andern unter gewissen Bedingungen und mit gewissen Forderungen übertragen wird. Un fief noble: ein adeliches oder Ritterlehen. Fief de l'Empire, Reichslehen. Fief dominant; das Hauptlehen, ein Lehen, von welchem andere Lehen abhängen. Fief servant; ein Lehen, das von einem andern Lehen abhängig ist. Un arriéré fief; ein Afterlehen, ein Lehen, das von einem Hauptlehen abhängt. (Die übrigen Bezeichnungen der verschiedenen Lehen findet man unter den Bewertern, womit das Wort fief verbunden wird. Man sehe auch im deutschen Theile das Wort Lehen und die mit diesem Worte zusammen gesetzten Wörter).

FIEFFER, v. a. Zu Lehen oder als ein Lehen geben. Fieffer une terre; ein Gut zu Lehen geben.

FIEFFÉ, ée, partie & adj. Zu Lehen gegeben; it. von einem Lehen abhangend. Siehe Fieffer. Die bei dem Châtelet in Paris angelegte vier Gerichtsdienere, deren Bedienung von einem Lehen abhängt, werden Sergens fieffés genannt.

Au Beiwort beziehet Fieffé, ée, den höchsten Grad eines Lasters, einer Thorheit &c. das Vörrückteste in bösen Eigenschaften, und wird im Deutschen am besten durch die Förrische Erz, ausgedrückt. Un fripon fieffé; ein Erzschelm, ein Erzgaubler. Un ivrogne fieffé; ein Erzwaser. Un hypocrite fieffé; ein Erzheuchler.

FIEL, f. m. Die Galle, eine bittere, feisen-artige, gelblichgrüne, zuweilen auch schwarze Feuchtigkeit in den thierischen Körpern, die durch den Gallengang (canal cholodoque) aus der Leber in die Gallenblase (vésicule de fiel) und aus dieser wiederum in den Magen geströmet wird. Amer comme fiel; bitter wie Galle.

Fig. wird Fiel, Galle, anstatt Haine, animosité, Haß, Feindseligkeit, Zorn &c. gebraucht, und bezeichnet vörrücklich die Bitterkeit des Herzens, eine festmüthige zum Schaden geneigte Gesinnung. Repandre vomir son fiel; seine Galle ausschütten, auspeien, seinen Zorn in Worten auslassen. Il y a bien du fiel dans cet écrit; in dieser Schrift ist viel Galle; diese Schrift ist mit viel Bitterkeit abgefaßt. Son cœur est plein de fiel; sein Herz ist voller Bitterkeit. Man sagt von einem sehr sanftmüthigen Menschen, der sich nicht leicht erzürnet: Il n'a point de fiel; er

hat keine Galle. Man sagt auch: Cet homme se nourrit de fiel & d'amertume; dier Mann bringt sein Leben in Kummer und Verdruß hin, Gram und Kummer vbrüthen ihm sein Leben.

Fiel de terre, Eragalle. Siehe Fumeterre. Fiel de verre; die Glaspalle, der Glaszbaum, der salzige Schaum, welcher sich in den Töpfen, worin das Glas geschmolzen wird, befindet. (Man solle eigentlich jagen Sel de verre, weil dieser Schaum eigentlich eine salzige Materie ist.)

FIENTE, f. f. (man spricht Fiente) Der Mist, der natürliche Auswurf der Thiere durch den Mastdarm. Fiente de vache; Kühmist. Fiente de pigeon; Taubennist. Fiente de cheval; Pferdemit.

FIENTER, v. a. (man spricht Fienter) Miffen, seinen Mist oder Koth von sich geben. (Wird nur von Thieren und am häufigsten von größern Thieren gesagt) Ce cheval ne fiente pas bien; dieses Pferd miffet nicht ordentlich.

FIER, v. a. Anvertrauen, jemanden Treue übergeben. Fier son bien, sa vie, son honneur à quelqu'un; einem sein Vermögen, sein Leben, seine Ehre anvertrauen. Je lui ferois tout ce que j'ai au monde; ich würde ihm alles, was ich auf der Welt besitze, anvertrauen.

SE FIER, v. récipro. (à quelqu'un) Sich jemandem vertrauen, seine Person, seine Sicherheit, seine Wohlfahrt in dessen Gewalt geben. Il se fie à tout le monde; er vertraut sich der ganzen Welt.

Se fier à quelqu'un, heisst auch, einem trauen, ihn für einen ehrlichen Mann halten, sich auf seine Ehrlichkeit verlassen. In dieser Bedeutung heisse dann Il se fie à tout le monde; er traut der ganzen Welt, er hält jederman für ehrlich. Vous pouvez vous fier à lui, c'est un honnête-homme; Sie können ihm trauen, er ist ein ehrlicher Mann.

Se fier en quelqu'un, auf jemanden vertrauen, oder schlechtweg, einem trauen, vertrauen, sich auf jemanden verlassen. Je me fie en Dieu; ich vertraue auf Gott; ich traue oder vertraue Gott, setze mein Vertrauen auf Gott. Fiez-vous-y; verlassen Sie sich darauf. Je t'en fie en vous; ich verlasse mich deshalb auf Sie.

Se fier à quelqu'un de quelque chose; sich wegen einer Sache auf jemanden verlassen. Fiez-vous à lui du soin de vos affaires; verlassen Sie sich wegen Besorgung Ihrer Geschäfte auf ihn. Se fier à sa fortune, à son crédit; sich auf sein Glück, auf seinen Credit verlassen.

Man sagt auch: Se fier sur quelque chose; einer Sache trauen; it. sich auf etwas verlassen. Je me fie sur votre parole; ich traue Ihrem Worte, ich verlasse mich auf Ihr gegebenes Wort.

Sprichwörtlich sagt man: Fiez-vous-y, fiez-vous à cela; fou qnt s'y fie; ja, verlassen Sie sich

sich darauf; der wäre ein Narr, der sich dar-
auf verläßt.

FIER, FIER, adj. (man läßt bei der Aussprache das R am Ende deutlich hören und spricht Fi-ër) Stolz, der oder die sich um seinen entweder wirklichen oder auch nur eingebildeten Vorzügen brüßt, und diejenigen, welche sie nicht haben, verachtet, welches sich hauptsächlich in dem äußerlichen Betragen und in Grinsen äußert. Une mine fière; eine stolze Mine. Un œil fier; ein stolzer Auge. Une humeur fière; eine stolze Gemüths Art. Une beauté fière; eine stolze Schöne, die sich mit ihrer Schönheit brüßt. Se tenir fier de quelque chose; auf etwas stolz seyn, sich auf eine Sache etwas einbilden. Il se tient fier de ses amis, de les richesesses, de son crédit; er ist stolz auf seine Freunde, auf seine Reichthümer, auf seinen Credit; er trozt auf seine Freunde &c. Faite le fier; stolz thun, mit einer Art von Stolz und Verachtung auf andere herab blicken.

Fier, steht zuweilen anstatt Cruel, barbare. In dieser Bedeutung sagt man: Un fier tyran; ein grausamer, unumschlichter Tyrann.

FIER, stolz, wird auch im guten Verstande gebraucht, und heißt dann so viel als, muthig, kühn, das Gefühl seiner Stärke, seiner Vorzüge &c. verachtend. Un cheval fier; ein stolzes, ein muthiges Pferd. Sa contenance fière impo-
se son stolzer Anstand selbst eine Art von Ehr-
sucht gegen ihn ein. In der Malerei heißt, un dessein fier; eine kühne Zeichnung, eine mit Zuversicht gemachte Zeichnung. Un pin-
ceau fier; ein kühner Pinsel, der sich nicht mit
Kleinigkeiten aufhält, sondern sich an größte Ge-
genstände wagt.

In der Wapenk. heißt, Un lion fier; ein Lö-
we mit vorstügender Mähne.

FIER-A-BRAS, f. m. Der Prahlcr, Größsprecher, der durch seine Größsprecherien Furcht zu er-
eigen sucht. (gemein)

FIEREMENT, adv. Stolz, auf eine stolze Art, mit Stolz. Il marche fierement; er geht stolz einher. Traiter quelqu'un fierement; einem stolz, auf eine stolze Art begegnen.

FIERTABLE, adj. Man nennt in der Normandie un crime fierable; ein Verbrechen, welches durch Tragen des Käfers, worin die Reliquien des heil. Romäus verwahrt werden, abgeüßt werden kan. (Siehe das folgende Wort)

FIERTE, f. f. So nennt man den Käfer oder vielmehr den Sarg, worin die Reliquien des heil. Romäus, ehemaliger Bischof zu Rouen aufbe-
wahrt werden. Die'r Sarg wird jährlich am
Himmelfahrtstage öffentlich abgeholt, bei we-
cher Gelegenheit, nach einem heil. Hirkommen,
ein Pfaffenbruder benedigt wird, wenn er zuvor
den Deckel des Sa ges aufgehoben und in der
Kirche herum getragen hat, welche Handlung

man Lever la fierte nennt. Man sagt deshalb
von einem solchen begnadigten Mystiker: Il a
levé cette année la fierte de saint Romain, oder
schlechweg, Il a levé la fierte.

FIERTE, f. f. Der Stolz, das übertriebene Ge-
fühl wirklicher oder auch nur eingebildeter Vor-
züge, und die mit einer Art von Verachtung be-
glaubte Absehung desselben gegen andere, in Ge-
birden, Worten oder Handlungen. C'est un
homme plein de fierte; dieser Mensch ist vol-
ler Stolz, hat vielen Stolz. Il a une fierte na-
turelle qui lui fait tort; er hat einen natür-
lichen Stolz, der ihm Schaden thut.

Im guten Verstande heißt Fierté, der Stolz,
die beiseitige Aussehung des Gefühls seiner
Vorzüge. Un peu de fierte ne sied pas mal
aux hommes; ein wenig Stolz steht dem Men-
schen nicht übel an. Une noble fierte; ein
edler Stolz. Man sagt auch: La fierte du pin-
ceau; die Kühnheit des Pinsels, die kühne Ma-
nier des Künstlers. La copie n'a jamais la fierte
de l'original; die Copie hat nie die Kühnheit
des Originalen. Un cheval qui a de la fierte;
ein stolzes, muthiges Pferd.

FIERTE, f. f. In der Wapenk. heißt Un pois-
son fierte, une baleine fierte; ein Fisch, ein
Walisch, der seine Zähne weist.

FIEVRE, f. f. Das Fieber, eine Krankheit bei Men-
schen und Thieren, deren verschiedene Gat-
tungen man unter den Bezeichnungen findet, wodurch
die Art derselben bestimmt wird. z. B. Fievre
aigue, ardente, continue &c. Siehe
Aigu, ardent, ebaud, continu &c. Le frisson
est l'avant-coureur de la fièvre; der Schauer
ist der Vorboe des Fiebers. Le jour de la fiè-
vre; der Fiebertag. Sa fièvre a cessé; sein Fie-
ber ist ausgeblieben. La fièvre lui a repris, oder
l'a repris; er hat das Fieber wieder bekommen.
Sortir de la fièvre; vom Fieber aufsteigen oder
genesen, nachdem man das Fieber verloren hat,
wo der anfangen gesund zu werden.

Sprichw. Tomber de fièvre en ebaud mal;
sehe Chaud, hitzig. Pag. 436.

Das gemeine Volk sagt: Il a la fièvre de
veau, il tremble quand il est bon; er hat
das Ochsenfieber, es schauert ihn, wenn er sich
recht dick gefressen hat.

Der Pöbel von Fievre ist eigentlich nur in
der Sprache des gemeinen Volkes gebräuchlich,
welches anstatt Avoir la fièvre, avoir les fiè-
vres sagt. Inzwischen bedeutet man sich doch
auch in der gebräuchlichen Sprache des Ausdrucks:
Il a beaucoup ebaud de ces fièvres-là cette
année; die'r Fieber sind dieses Jahr sehr ge-
mein gewesen.

Fig. braucht man zuweilen das Wort Fievre,
eine große Gemüths-Unruhe, eine Furcht, ein
Zittern &c. dadurch zu bezeichnen. L'intente
de cette nouvelle lui donne la fièvre; die Er-
wartung

warung dieser Nachricht verurtheilt ihm viel Unruhe; er bekommt vor Unruhe fast das Fieber, bis er diese Nachricht erfährt.

FIEVREUX, EUSE, adj. Das Fieber verurtheilt. Il y a des fruits qui sont fievreux; es gibt Früchte, welche das Fieber verurtheilt, von deren Genuß man das Fieber bekommt. Man sagt auch: L'automne est la saison de l'annonce la plus fievreuse; der Herbst ist die Jahreszeit, in welcher das Fieber am gewöhnlichsten sind.

FIEVROTTE, f. f. Ein leichtes, ein kleines Fieber.

FIFRE, f. m. Die Quirpfeife, eine kleine aus einem Stüke bestehende Pfeife, welche im Blasen quer an den Mund gesetzt wird, dergleichen bei den Soldaten zu Fuß üblich sind. Un joueur de fifre; ein Quirpfeifer oder schlechtweg Un fifre, ein Pfeifer.

FIGEMENT, f. m. Das Gesehen, der Zustand eines flüssigen, fetten und blühen Körpers, wenn er dick wird, wie z. B. geschmolzenes Fett, wenn es erkaltet.

FIGER, v. a. Gesehen machen, dick machen, verurtheilen, daß ein flüssiger Körper seine Flüssigkeit verliert und dick wird. Il y a des poisons qui figent le sang dans les veines; es gibt Gifte, welche das Blut in den Adern gesehen machen.

SE FIGER, v. réciproq. Gesehen, sich verdicken, dick werden. La graisse se fige; das Fett geseht. L'huile se fige; das Öl geseht, wird dick. Un sirop qui se fige; ein Syrup der sich verdickt.

FIGER, ke, partie. & adj. Gestanden. De la graisse figee; gestandenes Fett. Siehe Figer.

FIGUE, f. f. Die Feige, die Frucht des Feigenbaumes. Figues sèches; trockene Feigen. Man sagt scherzhaft im gem. Leb. Moutie figue, moitié raisin; halb Feige, halb Rosine, womit man sagen will, halb gütewillig, halb gezwungen. Il y a donné les mains, moitié figue, moitié raisin; er hat die Hand halb gütewillig halb gezwungen dazu gegeben. Vous a-t-il bien reçu? Moutie figue, moitié raisin; hat er Sie wohl empfangen? so, so; halb gut und halb schlecht. Man sagt auch: Faire la figue à quelqu'un; einem die Feigen weisen, einem mit gebalter Faust drohen, welches bei dem gemeinen Manne überhaupt so viel heißt als, einem trotzdem, einem durch Worte oder Gebärden zu verstehen geben, daß man sich nichts aus ihm mache, sich nicht vor ihm fürchte &c.

FIGURIÉ, f. f. Ein zu Pflanzung der Feigenbäume bestimmter Platz, ein Platz auf welchem Feigenbäume gezogen werden, oder der mit Feigenbäumen bepflanzt ist. Une figuerie bien exposée; ein zu Feigenbäumen bestimmter, oder mit Feigenbäumen besetzter Platz, der eine gute Lage gegen die Sonne hat.

FIGURIER, f. m. Der Feigenbaum. Les fleurs du

figurier ne sont point apparentes, elles sont renfermées dans son fruit; die Blüten des Feigenbaumes sind nicht sichtbar, sie sind in der Frucht eingeschlossen. Feuilles de figuier; Feigenblätter.

FIGURANT, ANTE, f. Der Figurant, die Figurantin. So nennt man in den Tänzen der Schaukünste diejenigen Tänzer und Tänzerinnen, die nicht anders als trugweise mit andern zugleich tanzen, und deren Tanz im Ballet bloß zum Ausfüllen und zur Abwechselung dienen.

FIGURATIF, IVE, adj. Vorbildlich, was ein sinnliches Bild von einer künftigen Sache ist oder enthält. Tout étoit figuratif dans l'ancienne Loi; in dem alten Gezeite war alles vorbildlich.

Un plan figuratif, heißt eben so viel als Une carte topographique; eine topographische Karte. Siehe Carte. Le plan figuratif d'une terre; der Plan oder Grundriß eines Landgutes, mit seinen Gebäuden, Feldern, Wäldern, Holzungen &c.

FIGURATIVEMENT, adv. Vorbildlich, auf eine vorbildliche Art. (Kommt nur in der Theologie vor) Tous les Myères de la nouvelle Loi sont compris figurativement dans l'ancienne; alle Geheimnisse des neuen Bundes sind vorbildlich in dem alten enthalten.

FIGURE, f. f. Die Figur, die äußerliche Gestalt eines Dinges. La figure du corps humain; die Figur, die Gestalt des menschlichen Körpers. Il n'a pas figure d'homme, il n'a pas figure humaine; er hat gar keine menschliche Figur, keine menschliche Gestalt; er sieht gar nicht aus wie ein Mensch. Voilà une plante d'une figure bizarre; diese Pflanze hat eine seltsame, eine ungewöhnliche Figur.

FIGURE, die Figur, heißt auch, die Vorstellung einer Sache, eines wirklichen Körpers, dessen Bild; in welcher Bedeutung Figure überhaupt von allen gezeichneten, gemalten, geschnitten, gedruckten und auf andere Art verfertigten Abbildungen, oder dem Auge empfindbaren Nachahmungen der Dinge, im engeren Verstande aber vorzüglich von dem Bilde eines menschlichen Körpers sowohl bei den Malern, als auch in der Wapenkunst gesagt wird. Il y a plusieurs figures dans ce tableau; es sind verschiedene Figuren (menschliche) in diesem Gemälde. Il n'y a qu'une figure; es ist nur eine (menschliche) Figur darin.

Zuweilen versteht man unter Figure, Figur, auch den guten oder schlechten Zustand einer Person; in Ansehung seiner Glücks-Umstände, Geschäfte, seines Ansehens &c. In dieser Bedeutung sagt man: Cet homme fait une fort bonne figure à la Cour oder dans le monde; dieser Mann macht oder spielt eine sehr gute Figur bei Hofe oder in der Welt, er steht in größtem Ansehen &c. Wenn man absolute sagt, Faire figure, Figur

Figur machen, so heißt das so viel als, großen Aufwand oder Sitt machen, und dadurch bei seinen Mitbürgern Aufsehen erregen, oder auch sonst eine ansehnliche Rolle in der Welt spielen.

Man nennet *Figures de Mathématique*; mathematische Figuren, einen jeden Raum, der durch Linien eingeschlossen ist. Une figure carrée, triangulaire; eine vierseitige, eine dreieckige Figur. Une figure équilatérale; eine gleichseitige Figur.

In der Tanzkunst wird der *Wig*, den die Tänzer annehmen, in sofern er regelmäßig und symmetrisch ist, *Figure*, die Figur genannt. Man nennet *Figure de ballet*; die Figur des Ballettes, die verschiedenen Gänge und Stellungen welche die in einem Ballette gegen einander tanzende Personen machen.

In der theologischen Sprache heißt *Figure*, ein Vorbild, eine Sache, Begebenheit oder Einrichtung im alten Testamente, die auf gewisse Geheimnisse des neuen Testaments anspielt oder Bezug hat. L'Agneau pascal étoit une figure de l'Eucharistie; das Osterlamm war ein Vorbild des Abendmahls.

In der Redekunst heißt *Figure*, die Figur, die bildliche Art, nicht nur die Leidenschaften und Gemüthsbeugungen, sondern auch die Begriffe überhaupt entweder durch ein einziges Wort oder durch eine ganze Rede-Art auszudrücken.

FIGUREMENT, adv. *Figürlich*, auf eine figürliche Art. Parler figurement; figürlich reden. Ce mot ne s'emploie que figurement; dieses Wort wird nur figürlich gebraucht.

FIGURER, v. a. *Abbilden*, das Bild einer Sache auf eine sinnliche Art nachahmen, anschaulich darstellen. Sur le devant du tableau, le Peintre avoit figuré une danse de Bergers &c. de Bergères; in dem Vordergrunde des Gemäldes hatte der Maler einen Tanz von Schäfern und Schäferinnen abgebildet. Ces bas-reliefs sont si effacés, qu'on ne peut pas démêler ce que le Sculpteur a voulu figurer; diese halb erhabene Bildhauer-Arbeit ist so unkenntlich geworden, daß man nicht unterscheiden kan, was der Bildhauer hat abbilden oder vorstellen wollen.

FIGURER, heißt auch, *Vorstellen*, durch ein Vorbild andeuten oder bezeichnen, als ein Bild einer künftigen Sache vorstellen. L'immolation de l'Agneau pascal de l'Ancien Testament figuroit l'immolation de Jesus-Christ sur l'arbre de la Croix; die Opferung des Osterlammes im alten Testamente, bildete die Opferung Christi am Stamme des Kreuzes vor.

In den bildenden Künsten heißt *Figurer*, abbilden, vorstellen, durch ein gewisses Bild etwas anders andeuten. Les Egyptiens figuroient l'année par un Serpent qui mord sa queue; die Ägyptier bildeten das Jahr durch eine Schlange ab, die sich in den Schwanz beißt. Par cette

Ratue, le Sculpteur avoit voulu figurer le peuple d'Athènes; durch diese Bild/Art hatte der Bildhauer das Volk von Athen, (das athenische Volk) abbilden oder vorstellen wollen.

FIGURER, v. d. *Zusammen setzen oder passen*, ein guts oder schlechtes Verhältnis gegen einander haben, sich wohl oder schlecht zusammen oder neben einander schicken. Ces deux pavillons figurent fort bien l'un avec l'autre; diese beiden Pavillons stehen recht gut zusammen. Ces deux tableaux figurent bien; diese beiden Gemälde schicken sich gut zusammen. Man sagt fast in ähnlicher Bedeutung, Ces Danseurs figurent bien ensemble; diese Tänzer figuriren gut zusammen.

Figurer, heißt auch soviel als faire figure, *Figur machen*. (Siehe Figure). Cet homme-là, tel que vous le voyez, a figuré autrefois à la Cour; dieser Mann hat, so wie Sie ihn da sehen, ehemals bei Hofe Figur gemacht.

SE FIGURER, v. réciproq. *Sich vorstellen*, sich eine Vorstellung, einen Begriff von einer Sache machen, sich abbilden. Figurez-vous deux armées campées l'une devant l'autre, &c. prêtes à en venir aux mains; stellen Sie sich zwei gegen einander über stehende Armeen vor, die im Begriff sind zu schlagen. On se figure ordinairement les choses autrement qu'elles ne sont; man stellt sich gemeinlich die Sachen anders vor, als sie sind. Figurez-vous quelle joie pour une mère de revoir son fils après l'avoir eu mort; stellen Sie sich vor, bilden Sie sich ein, was das für eine Freude für eine Mutter ist, ihren Sohn, den sie für todt gehalten, wieder zu sehen.

FIGURÉ, ée, partic. & adj. *Abgebildet, vorgebildet &c.* Siehe Figure. Un discours figuré; eine mit rhetorischen Figuren ausgeschmückte Rede. Une façon de parler figurée; eine figürliche Art zu reden. Copie, danse figurée, sechs Copie und Danse. In der Wapenk. heißt *Figuré*, mit einem Menschengesichte. Gueules à trois besans d'or figurés; ein rothes Feld mit drei goldenen Pfennigen, in deren jedem ein Menschengesicht steht. Mannennet in der Natgesch. Pierres figurées; Bildsteine, Steine die außerordentlich gebildet sind.

FIGURINES, f. m. pl. Die Nebenfiguren. So nennet man in der Malerei diejenigen kleineren Figuren, welche den Hauptfiguren untergeordnet und mit weniger Sorgfalt als diese gearbeitet sind, oder die in Landschaften bloß in der Abicht angebracht werden, das Gemälde lebhafter zu machen.

FIGURISME, f. m. Der Figurismus oder die Meynung derjenigen, welche glauben, daß alle Begebenheiten im alten Testamente Vorbilder auf das neue Testament find.

• **FIGURISTE**, c. m. Der Figurist, einer der glaubt, daß alle Begebenheiten im alten Testamente Vorbilder auf das neue Testament find; it. ein Maler, der die Figuren zu den theatralischen Decorationen machet.

FIL. f. m. Der Faden. So heißt überhaupt ein jedes einzelnes Härchen, woraus der Stengel des rothen Hanfes und Flachses und das Gewebe der Seidenwürmer und Spinnen besteht. Les fils de ce lin-là sont extrêmement déliés; die Fäden dieses Flachses sind außerordentlich dünn oder fein. Toutes les étoffes de soie viennent des fils que font les vers à soie; alle seidene Zeuge werden aus den Fäden gemacht, welche die Seidenwürmer spinnen. Les fils d'araignée; die Fäden von einem Spinnengewebe.

FIL. Der Faden, die zusammen gedrehten Härchen des Hanfes oder Flachses, der Wolle, Baumwolle, Seide &c. zum Nützen oder Weben. Un fil délié; ein dünner, feiner Faden. Un gros fil; ein grober Faden. Un fil de soie; ein Faden Seide. Man nennt dergleichen einfache gesponnene Fäden von Hanf, Flachs, Wolle oder Baumwolle auch Garn, besonders wenn von mehr dergleichen Fäden zusammen genommen die Rede ist. Du chavire qui donne de beau fil; Hanf der gutes Garn gibt. Fil de lin; leinen Garn. Fil de laine; wollen Garn.

Couper le droit fil oder aller de droit fil; nach dem Faden oder dem Faden nach schneiden, die Leinwand so schneiden, daß man mit der Schere immer zwischen zwei Fäden bleibt, und der Schnitt also ganz gerade wird. Fig. sagt man: Il ne faut pas aller de droit fil contre le sentiment des personnes puissantes; mächtigen Leuten muß man nicht geradezu widersprechen.

Fil, heißt auch der Zwirn, ein stark zusammen gedrehter doppelter Faden (fil retors) von flächigem Garne. Une pelote, un peloton de fil; ein Knäuel Zwirn. Sprichw. Donner du fil à retordre à quelqu'un; einem Garn zu zurecht geben, einem zu schaffen machen. S'il m'attende, je lui donnerai bien du fil à retordre; wenn er mich angreift, so will ich ihm zu schaffen machen.

Fil, wird auch von den kleinen in Gestalt eines Fadens der Länge nach laufenden Fasern oder Fasern gesagt, aus welchen die festen Theile des Holzes und der Pflanzen bestehen, und im deutschen gleichfalls durch Faden ausgedrückt. Suivre le fil du bois; dem Faden des Holzes folgen, das Holz nach dem Faden hauen oder schneiden.

Fig. sagt man: Suivre le fil de l'histoire; dem Faden der Geschichte folgen; eine Geschichte ihrer natürlichen Folge nach erzählen oder dem Zusammenhang der Geschichte nachgehen. Interrompre le fil du discours; den Faden der Rede, den ordentlichen Gang oder Zusammenhang der Rede unterbrechen.

Man sagt im gem. Leb. Aller de fil en aiguille; ununterbrochen von einer Materie auf die andere kommen. De fil en aiguille, heißt auch, von Anfang bis zu Ende. De fil en aiguille on lui a tout fait raconter; er hat die Sache

mit allen Umständen von Anfang bis zu Ende erzählen müssen.

Potifich sagt man: Le fil de la vie; der Lebensfaden, die Dauer des Lebens. Le Parquet trancha le fil de ses jours; die Parcs schnitt seinen Lebensfaden ab; er starb.

Man nennt Un fil de perles; eine Perlenkette oder besser eine Schnur Perlen, mehrere auf einem Faden oder auf einer Schnur gereihete Perlen.

Wenn von Marmor oder andern Steinen die Rede ist, heißt Fil, die Adern, ein sichtbarer Streifen, der den Stein gleichsam durchschneidet, so daß er sich an dieser Stelle leicht theilen läßt. Fil, der Drath, ein von Metalle gezogenes Faden. Fil d'or, fil d'argent, fil de laiton, fil de fer; Goldrath, Silberdrath, Messingdrath, Eisendrath.

Fil d'archal, heißt ein jeder seiner metallener Drath, der nicht von Gold oder Silber ist.

FIL. die Schärfe, die Schneide, der scharfe schneidende Theil eines Werkzeuges. Le fil d'une épée, d'un couteau; die Schärfe eines Degen's, die Schneide eines Messers. Man sagt: l'acier par le fil oder au fil de l'épée, durch die Schärfe des Schwertes unkommen, durch das Schwert fallen. On fit passer la garnison par le fil de l'épée; man ließ die Besatzung über die Klinge springen, man machte die Besatzung nieder. Donner le fil à un rasoir; ein Schirmmesser absetzen, nachdem es geschliffen worden, auf einen neuen Wetzstein, oder auf einen ledernen Riemen hin und her streichen. Donner le fil à une épée; einen Degen scharf machen. Son épée a le fil; sein Degen ist scharf.

FIL. wird auch von dem fließenden Wasser gesagt und durch Ström übersezt, wodurch man denjenigen Theil eines Flusses, Baches &c. versteht, wo das abfließende Wasser einen sehr starken Zug hat. In dieser Bedeutung sagt man: Aller au fil de l'eau; mit dem Ström fahren, den Fluß hinabwärts fahren. Aller contre le fil de l'eau; gegen den Ström fahren, Ström auf fahren; it. fig. wider den Ström schwimmen, überlegenem Hindernissen Widerstand leisten wollen.

Fil de Mer; der Merfaden, eine Art des Mérograjes, mit einem fadenförmigen durchlöcherigen Blatte; it. eine Meerpflanze, sonst auch Mérograj genannt.

FILAGE. f. m. Das Spinnen des Flachses, der Wolle, der Seide &c. besonders die Art, wie diese Materialien gesponnen werden; it. das Gespinn, was gesponnen ist. Le filage de la laine destine pour faire la chaîne d'une étoffe, est différent de celui de la trame; das zur Kette eines Zeuges bestimmte wollen Garn, wird auf eine andere Art, wird anders gesponnen, als das Garn zum Ein Schlag oder Eintrag. C'est un beau filage; das ist ein schönes Gespinn, ist schön gesponnenes Garn, schon gesponnene Wolle &c.

FILAMENT, c. m. Die Fa'er oder Zs'er, die kleinsten, die Gestalt eines Fadens habenden Theile der Pflanzen und Thiere. Les filaments des plantes, des herbes; die Fasern oder Fasern der Pflanzen, der Kräuter. Les filaments qui composent le tissu des muscles & des nerfs; die Fasern oder Fäden, woraus das Gewebe der Muskeln und Nerven besteht.

FILAMENTEUX, EUSE, adj. Faserig, faserig, Fasern oder Fäden habend. Une racine filamenteuse; eine faserige Wurzel.

FILANDIÈRE, f. f. Die Spinnerin, eine Weibsperson, deren vornehmstes Geschäft das Spinnen ist. Die Dichter nennen im Scherz die Parzen Les filles filandières; die spinnenden Schwestern.

FILANDRES, f. f. pl. Die Sommerfäden, Marienfäden, weiße von Spinnen herrührende Fäden, die sowohl im Frühlinge als am Ende des Sommers in der Luft herumfliegen, und sich allenthalben anhängen.

Filandes, nennt man auch die Fäden oder Fasern im Fleische der Thiere, besonders wenn es gekocht ist. C'est une viande pleine de filandes; dieses Fleisch ist voller Fäden.

Bei den Pferde Ärzten heißen Filandes, gewisse weiße Striemen, welche sich in den Wunden der Pferde äußern, welches man für ein Zeichen hält, daß man die Wunde nicht zu geschwinde zuheilen lassen soll.

In der Schifffahrt nennt man das lange Mirgras oder Mös, welches sich unten an die Schiffe hängt, Filandes.

Filandes, nennt man auch eine gewisse Gattung fadenförmiger Würmer, in dem Körper der Falken und anderer Vögel, welche ihnen eine Krankheit verursachen, die auch mit den Namen Filandes belegt wird.

FILANDEUX, EUSE, adj. Faserig, voll Fäden oder Fasern.

* **FILARDEAU, c. m.** Der Backfisch, besonders ein kleiner Hecht, der vorzüglich zum Backen gut ist. Die Gärtner pflegen auch einen jungen gerade in die Höhe geschossen, n-hochstämmigen Baum Filardeau zu nennen.

FILARDEUX, EUSE, adj. Aderig, wird von Steinen und besonders vom Marmor ge sagt, durch welchen gewisse faden-artige weiche Stellen laufen, wo er minder fest ist, und leicht zerbricht.

FILASSE, f. f. Der zubereitete aber noch nicht zu Fäden gesponnene Haß des Hantel und Flachses, als Pflanze betrachtet. (So wie im Französischen das Wort Filasse ein allgemeiner Ausdruck ist, worunter man jedes, zubereitete Hanf und Flachs versteht, sowohl man zu näherer Bestimmung auch Filasse de chanvre und Filasse de lin zu sagen pflegt, so sind dagegen im Deutschen die Wörter Hanf und Flachs auch in so weit von allgemeiner Bedeutung, daß man diese Pflanzen in jedem ihrer Zustände, bis ihre Fä-

den gesponnen sind, also nennt, nur mit dieser Einschränkung, daß der Flachs erst dann, wenn er anfängt reif zu werden und Haß bekommen hat, diesen Namen erhält, vorher aber Lein heißt denn man sagt nicht Flachs säen, sondern du lin, sondern Lein säen.) Filasse faire du fil; Flachs oder Hanf zum Spinnen. Filasse à faire des câbles; Hanf zu Tauen, Taus davon zu machen.

FILASSER, ÈRE, f. Der Flachs- oder Hanfberreiber, die Flachs- oder Hanfberreiberin, eine Person, welche den Flachs oder Hanf, wie er vom Felde kommt, so zubereitet, daß er gesponnen werden kan; it. der Flachs- oder Hanfhändler, die Flachs- oder Hanfhändlerin, eine Person, die mit zubereitetem Flachs oder Hanf handelt.

† **FILATRICE, f. f.** So heißt in den Seidenmanufakturen eine Weibsperson, welche die Seide von den Seidengehäusen (cocoons) abhaspelt.

FILATURE, f. f. Der Ort in den Seidenmanufakturen, wo die Seidengehäuse abgehaspelt, die Seidenfäden gespundet und zum Verarbeiten zubereitet werden.

FILE, f. f. Die Reihe, mehrere in einer Linie nebeneinander befindliche Dinge. Une longue file de gens qui vont un à un; eine lange Reihe von Leuten die einzeln hintereinander her gehen. Aller à la file, file à file; in einer Reihe hinter einander her gehen. File à file; reihenweise, eine Reihe nach der andern oder hinter der andern. Der Vordermann einer haben Reihe heißt Chef de demi-file, und der Hintermann Serre-demi-file. Prenez garde de ne pas perdre la file; gebt Acht, daß ihr nicht aus der Reihe kommt.

Bei den Soldaten sagt man: Serrez les files; die Reihen schließen, die in Reihen aufgestellte Mannschaft näher zusammen rücken lassen. Der Vordermann jeder Reihe heißt Chef de file, und der Hintermann Serre-file. Demi-file nennt man die Hälfte einer in zwei Theile getheilten Reihe, eine halbe Reihe.

FILER, v. a. Spinnen, aus einem weichen und faserigen Körper einige Fasern ausziehen und selbige zu Fäden zusammen drehen. Filier au fuseau; an der Spindel spinnen. Filier au rouet; am Rade spinnen. Filier de la soie, de la laine, du lin, du chanvre; Seide, Wolle, Flachs, Hanf spinnen. Filier gros, filer menu; grob, fein spinnen. In einer ähnlichen Bedeutung sagt man auch: Filier de l'or, de l'argent; Gold, Silber spinnen, den Gold- und Silberlohn vormittelt eines Rades über seidene Fäden winden. Man sagt auch: Les vers à soie, les araignées filent; die Seidenwürmer, die Spinnen spinnen.

Sprichw. und fig. sagt man: Filier fa corde; seinen Strick spinnen, Handlungen begehen, wodurch man an den Galgen kommen kan. Von einem äußerst zärtlichen Liebhaber sagt man spöttlich: Il file le parfait amour. Die Dichter sagen:

Les

Les Parques lui filent une belle vie, de beaux jours; die Parzen spinnen ihm einen schönen Lebensfaden, herrliche Tage; er führt ein glückliches, ruhmvolles Leben.

Filer le câble; heist in der Seefracht, das Kabeltau, Ankertau almdig und so viel es nach Bejahenheit der Tiefe und des Ankergrundes erforderlich ist, nachschälen.

In ähnlicher Bedeutung sagt man Filer du vin; Wein mit Seilen in den Keller lassen, das Faß mittelst zweier Seile, die man almdig nachschälen, in den Keller herunter lassen.

Filer de la bougie oder schlechthin Filer, Wachstücker ziehen, Filer la tête; heist bei den Niddlern, den Messingdrath, woraus der Knopf einer Nadel gemacht werden soll, schneckenförmig auf die Drathspindel aufwinden; den Knopf spinnen.

Filer la carte; eine Karte im Spiele heimlich unterschlagen und für sich behalten. Il a filé la carte pour se donner un as; er hat eine Karte unterschlagen um sich ein As zu geben. Filer ses cartes; seine Karten, die man bekommen hat, einzeln und langsam aufdecken. Im Trichfisch oder Krimpspiel heist Filer, nicht mehr setzen als man eigentlich setzen muß; einhalten. Il faut filer quand on est en malheur; wenn man ungünstlich spielt, muß man nicht mehr setzen, als gerade nothwendig ist, muß man einhalten.

FILIER, v. n. Langsam und wie ein dünner Faden herausfließen, sich ziehen, wird von flüssigen Sachen gesagt, die entweder, weil nur noch wenig im Gefaße ist, dünn und langsam herauslaufen, oder auch, die anfangen dick und weniger flüssig zu werden, in welcher letzten Bedeutung man in einigen Gegenden der Weindländer auch spinnen sagt. Ce vin commence à s'engraisir, il file; dieser Wein fängt an schwer, fett zu werden, er spinnet.

Man sagt im gem. Ldb. Filer doux; gelinder Saiten aufziehen. (Siehe Donx p. 227.)

FILIER, heist auch, in einer Reihe hinter einander her gehen. Faire filer les troupes sur un pont; die Truppen in einer Reihe, einzeln hinter einander über eine Brücke nachschälen lassen. Faire filer le bagage; das Gepäck in einer Reihe hinter einander her ziehen lassen.

FILÉ, s. e. partie, & adj. Geponnen etc. Siehe Filer. On lui bien filé; gut geponnener Flachs.

FILE, f. m. Dufte Wort kommt nur in folgenden Redens. Arten vor: Du filé d'or, du filé d'argent; Golddrath, Silberdrath.

FILIERIE, f. f. Die Hanfspinneri, ein Ort, wo man Hanf spinnet.

FILET, f. m. Das Fädchen, ein kleiner, dünner Faden. Man sagt figurlich von einem äußerst schwachen Menschen: Sa vie ne tient plus qu'à un filet; sein Leben hängt nur noch an einem Fädchen.

FILET, heist auch das Zungenband, ein Häutchen unter der Zunge, welches dieselbe mit dem Kinn verbindet. Man sagt, wiewohl auf eine unrichtige Art, Cet enfant a le filet; dieses Kind hat einen Föler an dem Zungenbando, dessen Kinde ist die Zunge nicht gelöst, es hat eine schwere Asprache. Sprichwörtlich sagt man im Gegentheil von einem Menschen, der viel plaudert, Il n'a pas le filet.

FILET, heist ferner, der Faser, die Faser, Zajer, die Faserchen der Pflanzen und Kräuter, und besonders die den Härten ähnliche zarte Fäden der Wurzel. Cette racine est toute pleine de filets; diese Wurzel hat viel Fasern, Fasern oder Zajern, diese Wurzel ist sehr zaserig.

In der Botanik werden die zarten Fäden in den Blumen und Blüthen, welche die Staubbeutel oder Staubköhlchen tragen, Filets oder Filets des étamines, die Staubfäden genant.

Filet, das Lendenstück, ein langes schmales Stück Fleisch, welches merkwürdig an dem Rückgrade des geschlachteten Viehes in den Gegenden der Lenden über den Hüften und Nieren heraus geschnitten wird: Und da dergleichen Stücke gemeinlich gebraten werden, so übersetzt man Filet auch durch Lendenbraten. Un filet de bœuf; ein Lendenstück oder auch ein Lendenbraten von einem Ochsen. Die Köche geben diesem Stücke noch verschiedene andere Namen, je nachdem es von diesen oder jenem Thiere genommen ist. Un filet de porc; ein Mörbraten, oder wie man in einigen Gegenden sagt, ein Mörbraten von einem Schweine. Un filet de cerf; ein Hirschziemer. Un filet de sanglier; das Rückenstück von einem wilden Schweine.

Fig. sagt man: Un filet de vinaigre ein wenig Essig. Il n'a qu'un filet de voix; er hat nur eine sehr schwache Stimme.

In der Bauk. heist Filet, ein schmale Leiste; und in einer ähnlichen Bedeutung werden von den Blüchbindern die auf dem Bande eines Buches aufgedruckten Linien sowohl, als auch die Stämpel oder Werkzeuge selbst, womit dergleichen Linien aufgedruckt werden, Filets, Filets genant.

FILET, das Netz oder Garn, ein aus gezeimten oder zusammengeadrihten Fäden verfertigtes Gefrick, hauptsächlich Fische oder Vögel damit zu fangen. Wenn vom Fische fange die Rede ist, sagt man gemeinlich Netz, und wenn vom Vögel fange die Rede ist, sagt man Garn. Ce brochet a été pris au filet; dieser Hecht ist mit dem Netze gefangen worden. Prendre des alouettes au filet; Lerchen mit dem Garn fangen. Fig. sagt man: Faire un beau coup de filet; einen schönen Fang thun, viel auf einmal fangen.

In ähnlicher Bedeutung heist Filet auch ein aus feinem Zierro oder Seide im Gefalt eines Netzes gefricktes Gewebe, dergleichen sich das Frauenzimmer zum Putze bedient.

Filet.

Filet nennt man auch eine Art eines dünnen Zaumes ohne Gefäß, eine Art von Heister, die zuweilen bloß aus einem dünnen Strich besteht, woran man ein Pferd zur Tränke führt, oder sonst bloß fest hält. Man sagt fig. Tenir quelqu'un au filet; einen lange auf etwas warten lassen, und ihm immer darauf verhoffen. Il m'a tenu tout le jour au filet; er hat mich den ganzen Tag vergeblich warten lassen, oder darauf verhoffen.

FILEUR, EUSE, f. Der Spinner, die Spinnerinn. Un fileur de soie; ein Seiden Spinner. Une fileuse de laine; eine Wollspinnerinn.

FILIAL, ALE, adj. Kindlich, einem Kinde gleich oder gemäß, in dem Zustande eines Kindes gegründet. On doit une obéissance filiale à son père & à sa mère; man ist seinem Vater und seiner Mutter kindlichen Gehorsam schuldig.

FILIALEMENT, adv. Kindlich, auf eine kindliche Art.

FILIATION, f. f. Die Abkunft eines Kindes, eines Sohnes oder einer Tochter in Ansehung ihrer Eltern, Groß-Eltern &c. Il a bien prouvé sa filiation depuis 300 ans; er hat seine Abkunft, seine Abstammung (von seinen Eltern und Ur-Eltern) von 300 Jahren her vollkommen bewiesen.

Fig. heißt Filiation, die Abhängigkeit einer Tochterkirche oder Beirke von der Mutterkirche. Cette Abbaye est de la filiation de Clairvaux; diese Abtei ist eine Tochter oder ein Filial von der zu Clairvaux.

In der Gottesgel. nennt man Filiation, die Kindschafft, und versteht darunter das genaueste Verhältniß der Menschen gegen Gott, die Theilnehmung desselben an den Vollkommenheiten Gottes und das Recht zu dieser Theilnehmung.

FILICULE, f. f. Das Engelsfuß, eine Pflanze mit zäheren Wurzeln, und deren Blätter dem männlichen Farndraute ähnlich sind.

FILIÈRE, f. f. Das Zieh-Eisen, eine mit Löchern von verschiedener Größe versehene stählerne Platte, durch deren Löcher das Metall nach und nach zu Draht gezogen wird; it. das Schneide-Eisen, eine stählerne Platte voller Gewindlöcher, Schrauben darin abzudrehen. Une filière brisée; ein gebrochenes oder aus zwei Stücken bestehendes Schneide Eisen, die Schneidekluppe genant; it. das Zieh Eisen der Wachstzehr, du ch dessen Löcher die zu den Wachstzöcken bestimmten Dache, nach jedesmaliger Eintauchung in das flüssige Wachs, gezogen werden.

In der Baukunst heißt Filière, die Stuhlsetze, Dachstuhlsetze, ein horizontal-liegendes Holz, auf welchem die Sparren des Obertheiles eines gebrochenen Daches ruhen.

In den Steingruben nennt man Filières; senkrecht laufende Spalten oder Ritzen, durch welche das Wasser dringt und durchfließt.

TOM. II.

Filière, heißt auch eine lange Schür, welche dem noch nicht völlig abgerichteten Füllen um die Füße gelegt wird, bis er dem Rufe besser gehorchen lernt.

FILIGRANE, f. m. In einander geschlungene und durchbrochene Drahtfaden - Arbeit, dergleichen die Gold- und Silber - Arbeiter machen, und die man auch im Deutschen Filigran oder Filigran-Arbeit zu nennen pflegt.

FILIPENDULE, f. f. Roiser Strinbrech. (eine Pflanze).

FILLE, f. f. Die Tochter, ein Kind weiblichen Geschlechtes, in Beziehung auf die Eltern. La mère & la fille; die Mutter und die Tochter. J'ai rencontré votre petite fille; ich bin Ihrer kleinen Tochter begegnet. Petite fille, heißt aber auch, die Enkelinn, oder auch, der Enkel, weil dieses Wort im Deutschen von beiden Geschlechtern gebraucht wird. C'est ma petite-fille; sie ist mein Enkel. L'Arrière petite-fille; die Ur-Enkelinn. Belle-fille; die Schwiegertochter, die Sohnsfrau; it. die Stieftochter, ein durch eine zweite Heirath der Eltern oder eines Theils derselben zugebrachtes Kind weiblichen Geschlechtes.

FILLE, die Tochter oder das Mädchen, ein Kind oder eine Person weiblichen Geschlechtes, auch ohne Beziehung auf die Eltern. Elle est accouchée d'une fille; sie ist mit einer Tochter, mit einem Mädchen niedergekommen. Une jeune fille; ein junges Mädchen. Une jolie fille; ein hübsches Mädchen. Une honnête - fille; ein ehrliches Mädchen.

Wenn Fille im Gegensatze von Femme mariée steht, so übersetzt man dieses Wort durch Jungfrau, oder wie man in der vertraulichen Sprache gewöhnlicher sagt, Jungfer. Elle est encore fille, elle n'est pas mariée; sie ist noch Jungfer, sie ist nicht verheirathet. Elle mourut fille à l'âge de cinquante ans; sie starb als Jungfer in ihrem fünfzigsten Jahre.

Das Wort Fille kan übrigens besonders in Rücksicht des Standes noch auf verschiedene Art übersetzt werden; z. B. Les filles d'honneur; die Hof-Fräulein, die unverheiratheten adeligen Damen zum Dienste der Königin &c. (Oberhaupt werden in Deutschland die Töchter adeliger Eltern Fräulein genant.) Une fille de chambre; eine Kammerjungfer bei einer vornehmen Dame, und bei Personen geringeren Standes, ein Kammer-Mädchen, ein Stuben-Mädchen. (Siehe bei dieser Gelegenheit Femme de chambre.) Une fille de boutique; eine Laden-Jungfer, oder mit einem geringeren Ausdrucke, ein Laden-Mädchen. Une fille de joie; ein Freuden-Mädchen. Auch werden verschiedene Nomen, die zu keinem adeligen Kistler gehören, Filles genant, jedoch allemal mit Beifügung ihres Kistlers oder Ordens. Les filles de l'Annonciation; die Nonnen vom Orden der Ver-

Z z z

kündi-

Älndigung. Filles de la Congrégation de l'essant Jesus; Töchter des Jesus Kindes. Diejenigen Kirchen, Mönche, Aebte etc. welche von andern abhängig sind, werden gleichfalls Filles, Töchter genant. Ces Abbayes sont filles de Cîteaux; diese Aebte sind Töchter von Cisterz, sind vom Cisterzienser-Orden abhängig.

Man nennet Eglise-fille; Pfadl-Kirche, eine Tochterkirche, Beikirche, Nebenkirche, eine Kirche so einer andern einverleibt ist, und von dem an derselben befindlichen Geistlichen mit besorget wird.

Bei den Dichtern führen die Mufen den Namen, Les filles de mémoire; die Töchter der Mnemosyne, mit welcher Jupiter die neun Mufen zeugte.

In der vertraulichen Sprache pflegt man, besonders bei einer Anrede, ein Mädchen geringeren Standes, ma fille, meine Tochter, zu nennen. FILLETTE, f. f. Ein junges oder kleines Mädchen, wird nur in der vertraulichen Sprech-Art gebraucht.

FILLEUL, EULE, f. Der oder die Pathe, Taufpathe, der Tauffing in Ansehung der Taufzeugen. C'est mon filleul, C'est ma filleule; er ist mein Pathe, sie ist meine Pathe. (Siehe im deutschen Theile das Wort Pathe.)

• FILOCHE, f. f. Ein starkes Seil, den Mühlstein aufzuhängen.

FILON, f. m. Der Erzgang, in dem Bergbau, ein Gang, welcher Erz enthält.

FILOSELLE, f. f. Die Floretseide oder Flockseide, das lustigere stockige Geffirß des Seidenwurmes, welches die schlechteste Seide gibt. Das das die floretseide: floretseide Strümpfe.

• FILOTIERES, f. f. pl. So nennet man an den alten Kirchenmauern, die schmale zierliche Einfassung der Glaseichenen.

Nach dem Trivoux heißt Filotier, filotières; eine Person, die auf den Markt geht, Ziern oder Garn zu kaufen.

FILOU, f. m. Der Spitzbube, ein Dieb, welcher mit listiger Behendigkeit zu stehlen weiß; oder der im Spiele betrügt, ein Gaubier, Gauner.

FILOUTER, v. a. Auf eine listige und behende Art stehlen oder betrügen; masen. Il m'a filouté ma montre; er hat mir meine Uhr gemasen. Ne jouez pas avec lui, il vous filoutera; spielen Sie nicht mit ihm, er wird Sie betrügen. Im gem. Leb. sagt man besonders im Handel und Wandel, Filouter quelque'un; einem schmeißen, über das Ohr kauen, einen auf eine spitzbübische Art überreden. Il l'a filouté de dix Pistoles; er hat ihn um zehn Pistolen geschmeißen.

FILOUTE, f. e. partie. & adj. Siehe Filouter.

FILOUTERIE, f. f. Die Spitzbüberei, Betrugschmeiherei, ein listiger, behender Diebstreich, eine listige Betrügerei.

FILS, f. m. Der Sohn, ein Kind männlichen Ge-

schlechtes in Beziehung auf die unmittelbaren Eltern, sowohl auf den Vater als auf die Mutter. Il a un fils & une fille; er hat einen Sohn und eine Tochter. Un fils unique; ein einziger Sohn. Man nennet Fils de famille; einen Sohn, der noch unter väterlicher Gewalt steht. Les Loix défendent de prêter aux fils de famille; die Gesetze verbieten, Söhnen, die noch unter väterlicher Gewalt stehen, zu borgen.

Fils de Maître; Meister-Sohn, eines bei irgend einem Handwerks zünftigen Meisters Sohn, der deshalb einige Vorräthe genießt. Fig nennet man einen jungen Menschen, der sich in eben derselben Kunst oder Wissenschaft, die sein Vater treibt, oder getrieben hat, rühmlich hervor thut, oder vernünftige Talente dazu hat, Fils de maître. In einer ähnlichen Bedeutung pflegt man sprichwörtlich von einem jungen Menschen, der ganz seines Vaters gute oder böse Eigenschaften besitzt, zu sagen: Il est fils de son père; er ist seines Vaters Sohn, oder wie man im Deutschen sagt; er ist der natürliche Vater. Wenn von einer guten Handlung die Rede ist, die jeder ehrliche Mann gehen zu haben wünschte, sagt man: Il n'est fils de bonne mère qui ne veuille avoir fait une telle chose; jeder rechtschaffene Mann wird wünschen, dieses gehen zu haben.

FILS, Sohn, heißt in weiterer Bedeutung ein Kind männlichen Geschlechtes ohne unmittelbare Beziehung auf seine Eltern; ein Knabe oder Knublen. Elle est accouchée d'un fils; sie ist mit einem Sohne niedergekommen. Le fils de la maison; der Sohn des Hauses, der Sohn des Hausherrn. In der heil. Schrift wird Christus Le Fils de l'Homme; des Menschen Sohn genant.

Petit-fils, der Enkel, des Sohnes oder der Tochter Sohn.

Arrière-Petit-Fils, der Ur-Enkel. Beau-Fils, f. m. Der Tochtermann oder Schwiegersohn; it. der Stiefsohn. C'est mon beau-fils, il a épousé ma fille; es ist mein Tochtermann, mein Schwiegersohn, er hat meine Tochter geheirathet. C'est votre beau-fils, vous avez épousé sa mère; es ist Ihr Stiefsohn, Sie haben seine Mutter geheirathet.

Sprichwörtlich sagt man von einem jungen Menschen, der sich auf seine Schönheit etwas einbildet, oder für schön gehalten seyn möchte, C'est un beau-fils, il fait le beau-fils.

FILTRATION, f. f. Das Durchsiehen, die Durchsiehung, die Handlung da man etwas durchsiehet. Siehe Filtrer.

FILTRE, f. m. So heißt überhaupt ein jeder fester und dabei poröser Körper, der einen andern flüssigen Körper durchläßt, und dessen man sich bedient, die in dem flüssigen Körper befindliche dichte oder unreine Theile von den übrigen hellen und reinen abzusondern, z. B. Löffelpapier, leinen Tüch, Filz, Strich, ein Sandstein, ein Schwamm etc.

Etc. und nach einer genauern Bestimmung, das *Seitlich, Seigbrod, der Filtrirten Etc.* Passer une liqueur par le filtre; einen flüssigen Körper durchsieben, ihn durch einen von den obenbenannten Körpern durchlaufen lassen. Siehe auch Passoire.

In der Anatomie werden alle diejenigen Gefäße in dem thierischen Körper, welche zur Abfiltration der Säfte und der Blüsmasse dienen, *Filtres* genant.

FILTRE, f. m. Der Liebesrauk. Siehe *Philtre*.

FILTER, v. a. Siehen, durchsiehen, einen flüssigen Körper durch einen porösen festen laufen lassen, damit das darin befindliche Dike oder Unreine zurück bleibe, welches in der Chymie *filtrieren* genant wird. *Filtrer du petit lait*; Molkenseihen oder durchsiehen, durch das *Seitlich* oder durch die *Seite* laufen lassen.

SE FILTRE, v. réciproq. Durchsiehern, durchsintern, unversehrt durchdringen. *L'eau se filtre à travers le sable*; das Wasser siewert durch den Sand durch.

FILTRE, k. k. partie. & adj. Gesiehet, durchgesiehet, *filtrirt*. Siehe *Filtre*.

FILURE, f. f. Der Faden, eigentlich das Gespinnt, die Güte und Beschaffenheit des gesponnenen Fadens. On connait le drap à la filure; man kennet das Tuch am Faden. La filure de cette laine est trop grosse; diese Wolle ist von zu groben Gespinnt, ist zu grob gesponnen.

FIN, f. f. Das Ende, das Letzte in der Zeit und Dauer eines Dinges, der Bechluß, der Ausgang einer Sache, im Gegenfatz ihres Anfanges. La fin de l'année, de la vie, la fin du monde; das Ende des Jahres, des Lebens, das Ende der Welt. Mettre fin à une affaire; einer Sache ein Ende machen. Tout prend fin en ce monde, il n'y a que Dieu qui n'ait ni commencement ni fin; alles nimt ein Ende in dieser Welt, nur Gott allein hat wider Anfang noch Ende. Cette affaire est sur le point de prendre fin; diese Sache ist ihrem Ende, ihrem Ausgang, ihrem Beschluß nahe, diese Sache steht auf dem Punkte ihrer Endschafft zu erreichen.

Sprüche. La fin couronne l'œuvre; das Ende krönt das Werk, welches sowohl im guten als bösen Verstande genommen wird. Il a vécu en bon Chrétien, & est mort en Saint, la fin couronne l'œuvre; er hat als ein guter Christ gelebt, und ist als ein Heiliger gestorben; das Ende krönt das Werk. Après beaucoup de méchantes actions, il en a fait une qui l'a fait pendre, la fin a couronné l'œuvre; nach vielen schlechten Handlungen hat er endlich eine begangen, die ihn an den Galgen gebracht hat; das Ende hat das Werk gekrönt.

FIN, das Ende, heißt auch soviel als, der Endzweck oder schlechthin der Zweck, die Absicht bei einer Sache, die Ursache warum man etwas thut.

À quelle fin avez-vous fait cela? zu was für einem Ende oder Zwecke haben Sie dieses gethan? Je l'ai fait à telle fin que...; ich habe es zu dem Ende, in der Absicht gethan, daß... Faire quelque chose à bonne fin, à mauvaise fin; etwas aus guter, aus böser Absicht thun. La fin prochaine, éloignée; der nächste, der entfernteste Zweck. Il a ses fins; er hat seine Absichten, seine Ursachen. *Serichevörlich* sagt man: Cela a été fait à telle fin que de raison; dieses ist aus guter Meynung, aus rationaler Absicht geschehen.

Man sagt faire une fin; ein Ende machen, welches in dieser Redens-Art so viel heißen will als, sich endlich einmal zu einer gewissen Lebens-Art entschließen, einen gewissen Stand erwählen. Man braucht diese Redens-Art vorzüglich wenn von dem Entschlusse sich zu verheirathen, die Rede ist. Il faut bien faire une fin; man muß wohl ein Ende machen, man muß sich endlich doch entschließen eine Frau zu nehmen.

In der gerichtlichen Sprache heißt Fin de non-recevoir; die Einwendung des Beklagten, weß den Gründen, warum die Klage gegen ihn nicht statt finde, und Kläger mit seiner Klage abzuweisen sey. Überhaupt versteht man unter Fins, alle Ausreden und Einwendungen, wodurch man vor Gericht einer Sache auszuweichen oder dieselbe von sich abzuwehren sucht.

À ces fins, heißt soviel als En consequence; dem zu Folge, aus obigen Ursachen, darum, deswegen.

FIN, das Ende des menschlichen Lebens, der Tod. Il tire à la fin oder à sa fin; es geht mit ihm zu Ende, er ist seinem Ende nahe, er wird bald sterben. Il a fait une malheureuse fin; er hat ein unglückliches Ende genommen. Il a fait une belle fin; er hat ein schönes Ende genommen.

Man sagt: Le cerf est sur les fins; der Hirsch ist müde, kan vor Müdigkeit nicht weiter und wird sich bald ergeben.

Les quatre fins de l'homme, nennet man, die vier letzten Dinge, den Tod, das jüngste Gericht, das Paradies und die Hölle.

À LA FIN, adv. Endlich. À la fin il est convenu de tout; endlich hat er alles eingestanden.

FIN, INE, adj. Fin, zart, dünn, im Gegenfatz des Groben. Toile fine; feine Leinwand. Papier fin; feines Papier. Fine poudre à canon; feines Schießpulver.

Man nennet Heibes fines; seine Kräuter, wohlriechende, gewürzhafte Kräuter, die man in dem Küchen braucht. *Alajoran, Tayman Etc.*

Avoir la taille fine; einen feinen Wuchs, eine schlanke Leibesgestalt haben.

FIN, fein, heißt auch, von fremden Zusätze gereinigt, geläutert; it. unversälicht, ächt, vorzüglich in seiner Art. Fin or, fin argent; feines Gold, feines Silber. Epices fines; feine Gewürze.

würze. Des perles fines; *feine, Achte Perlen.* Couleurs fines; *feine Farben.* Aiguilles fines; *feine Nähnadeln.* Pierres fines; *äcker, gute Steine.* Edelsteine, im Gegensatz der falschen, nachgemachten Steine. Du sucre fin; *feiner, wolkiger Zucker.*

Man sagt auch: Il a le goût fin; *er hat einen feinen Geschmack, er unterscheidet das Gute sehr leicht von dem Schlechten.* Il a l'oreille fine; *er hat ein feines Ohr.* Il a l'esprit fin; *er ist ein feiner Kopf, er hat einen feinen Verstand, er hat einen scharfsinnigen Geist.* Une pensée fine, une raillerie fine; *ein feiner, ein feinscher Gedanke, ein feiner Spott.* Des yeux fins, une physionomie fine; *geistvolle Augen, eine feine Gesichtsbildung.*

FIN. fein, heißt auch so viel als, Rolé, avisé, habile; *listig, schlau, verschlagen, geschickt, bei seinen Handlungen seine wahre Absicht zu verbergen.* Il est fin, il est bien fin; *er ist fein, er ist sehr fein, er ist sehr schlau, sehr listig &c.* Man sagt scherzhaftlich: C'est un fin tenard; *er ist ein schlauer Fuchs.* C'est une fine bête, une fine monche, une fine pièce, un fin matois; *er ist ein durchtriebener Gast, oder wenn von dem weiblichen Geschlechte die Rede ist, sie ist ein listiges, schlau, durchtriebenes Weibsbild.* Von einem dummen Menschen sagt man spöttlich: C'est un gros fin; *er ist ein rechter Tölpel, ein einfältiger Trost.*

Faire le fin d'une chose; *heißt bei einer Sache nicht heraus machen oder spielen, mit der Sprache nicht heraus wollen, hinter dem Berge halten.* Je l'ai fondé sur cette affaire, mais il fait le fin; *ich habe ihn dieser Sache wegen auszufragen gesucht, aber er will nicht mit der Sprache heraus.* In ähnlicher Bedeutung sagt man: Jouer au fin, au plus fin; *einen zu überlisten suchen, einen durch List zu überfahren, zu überlisten suchen.*

Sercher. Fin contre fin n'est pas bon à faire doubler; *ein Schalk überlistet oder betrügt selten einen andern.*

FIN. wird in folgenden Redens-Arten auch substantiv gebraucht: Le fin d'une affaire; *das Finit, das hauptsächliche oder wichtigste bei einer Sache, dasjenige, worauf es bei einer Sache hauptsächlich ankommt.* Tirer le fin du fin; *aus einer Sache allen möglichen Vortheil ziehen.*

Die Redens-Arten Bouton de fin, Denier de fin, Grain de fin, findet man unter den Wörtern Bouton, Denier, Grain.

FINAGE. f. m. Der Gerichtsprengel, der Bezirk über welchen sich die Gerichtbarkeit eines Gerichtes erstreckt, das Gebiet; it. die Gemarkung, der Bezirk oder die Strecke der zu einem Orte gehörigen Ländereien, Grundstücke, Wälder, Waldungen &c. die Feldmark. Cette maison est dans le finage de cette Election; *dieses Haus steht in dem zu diesem Steuer-Amte*

gehörigen Bezirke. Il a tant d'arpens de terre dans notre finage; *er hat so viel Morgen Acker in unserer Gemarkung oder Feldmark.*

FINAL. ALE, adj. Endlich, was das Letzte in einer Sache ist oder jeyn soll, wodurch eine Sache zu Ende gebracht wird. Une sentence finale; *ein endlicher Bescheid.* Un jugement final; *ein End-Urtheil.* Une citation finale; *eine endliche Vorladung.* Un compte final; *eine Schlußrechnung.* In der Sprachlehre heißt Lettre finale, Endbuchstab, der Buchstab mit welchem sich ein Wort endiget; und absolute La finale; *die End-Sylbe, die letzte Sylbe eines Wortes.*

Man nennt Cante finale, End-Ursache, die letzte Ursache bei einer Handlung, der letzte Zweck, welchen man durch eine Handlung erreichen will.

Cadence finale; *die Schluß-Cadenz.* Siehe Cadence.

FINAL. ALE, heißt auch, bis an das Ende des Lebens fortdauernd; it. bekantlich. Une persévérance finale; *eine bis an das Ende des Lebens fortdauernde Beharlichkeit.* Une impénitence finale; *eine beharliche Unbesserlichkeit.*

FINALEMENT. adv. Endlich, zuletzt, schließlich. (Dieses Wort kommt nur noch in dem gerichtlichen und Kanzlei-Style vor.) Finalement on a décrété que...; *endlich, zuletzt oder schließlich hat man verordnet daß...*

FINANCE. f. f. Die Bärtschaft, bares Geld. In dieser Bedeutung kommt Finance nur im gem. Lib. vor und wird im Deutschen gewöhnlich durch den Plural, die Bärschaften, gegeben. Il est un peu court de finance, il n'a pas grande finance; *die Bärschaften sind bei ihm ein wenig knapp, er hat nicht viel Bärschaften oder bares Geld, oder überhaupt, das Geld ist bei ihm knapp, er hat wenig Geld.*

Gewöhnlicher heißt Finance, die Anlage, Auflage, Abgabe, Steuer &c. dasjenige Geld, welches zu den Bedürfnissen des Staates erhoben oder für Stellen und Bedürfnisse, die verkauft werden, bezahlt wird, und in die königliche Schatzkammer kommt. L'augmentation de finance; *die Erhöhung der Steuer- oder Schatzkammer Anlage, der Abgaben &c.* Payer la finance; *die Abgaben oder Anlagen, Schatzung, Steuer, das Kopf-geld &c. bezahlen.* Une charge de cent mille livres de finance; *eine Bedienung die man mit hundert tausend Livres bezahlen, für welche man hundert tausend Livres an die königliche Schatzkammer erlegen muß.*

FINANCES. die Finanzen, die landesherrlichen Einkünfte. Cette dépense se prend sur les finances du Roi; *diese Ausgabe wird von den königlichen Einkünften genommen, wird aus der königlichen Casse bestritten.* Cela va à la charge, à la décharge des finances; *das geht auf landesherrliche Umkosten, auf herzogliche Umkosten oder*

oder wie man in manchen Ländern sagt; auf Unkosten der Kammer oder Hofkammer. Manier les finances; die herkömmlichen Gelder unter Händen oder zu verwalten haben. Les finances sont en désordre; die Finanzen sind in Unordnung, das Finanzwesen ist in Unordnung. L'administration des finances; die Verwaltung der Finanzen, der landesherlichen Einkünfte.

Unter Finances versteht man auch die Finanzwissenschaft, die Wissenschaft, wie die Einnahmen und Ausgabe eines Fürsten klüglich zu verwalten ist, das Finanzwesen. Il fait bien les finances; er versteht die Finanzwissenschaft sehr gut. Il n'entend rien aux finances; er versteht nichts vom Finanzwesen.

Man nennt Ecriture de finance; Finanzschrift, eine große und leserliche Schrift, die mit sogenannten Lettres rondes, runden Buchstaben, geschrieben ist.

Chiffre de finance, heißt so viel als Le chiffre Romain; die römische Zahl.

FINANCER, v. a. Geld in die herkömmliche oder in die Landes-Casse liefern, die Steuern, Abgaben &c. erlegen. Il a financé cent mille francs pour la Charge; er hat für seine Stelle hundert tausend Franken an die herkömmliche Casse bezahlt. Il est obligé de financer pour conserver la Charge; er muß zahlen, wenn er seine Stelle behalten will. Man sagt auch im gem. Lib. ohne Rücksicht auf die landesherliche Casse: Vous ne finirez point cette affaire sans financer, si vous ne financer; ohne zu zahlen, wenn Sie nicht zahlen, oder osfern, (schmierern) werden Sie das Ende von dieser Sache nicht erleben.

FINANCÉ, ée, partic. & adj. Siehe FINANCER.

FINANCIER, f. m. Einer der mit dem Finanzwesen zu thun hat, der bei der Einnahme und Verwaltung der herkömmlichen Gelder angestellt ist; it. einer der das Finanzwesen versteht, im Deutschen auch ein Cameralist. Un habile financier; ein geschickter Cameralist.

Zuweilen versteht man unter Financier auch einen Pächter der landesherlichen Einkünfte. In dieser Bedeutung sagt man: Un riche financier; ein reicher Finanz-Pächter.

Ecriture financière; (in welcher Römisch-Art finanzielle päffstus gebraucht wird) heißt oben so viel als Ecriture de finance. Siehe Finance.

FINASSER, v. n. List gebrauchen, mit allerlei Ränken umgehen, nicht aufrichtig zu Werke gehen. (gemein)

FINASSERIE, f. f. Die Ränke. Il n'a que des finasseries; er geht mit lauter Ränken und Schwindeken um. (gemein)

FINASSEUR, EUSE, f. d. Oder der mit Ränken umgeht. C'est une finasseuse; so geht mit lauter Ränken und Schwindeken um. (gemein)

FINATRE, f. f. So nennt man die schlechteste Sorte Seide.

FINAUD, AUDE, adj. Voller Ränke und Schwindeken. (gemein)

FINEMENT, adv. Fein, auf eine feine, behäbige, geschickte Art. Il faut faire cela finement; man muß dieses auf eine feine, kluge, geschickte Art machen oder anfangen. Il l'a attrapé bien finement; er hat ihn auf eine sehr feine Art erwischt. Man sagt auch, Railler finement; auf eine feine, witzige Art spotten. Cela est finement pensé; das ist fein gedacht. In dieser Bedeutung heißt Finement so viel als Délicatement, ingénieusement.

FINESSE, f. f. Die Feinheit, die Eigenschaft dessen, was fein ist, die feine Beschaffenheit einer Sache. Vous ne considérez pas la finesse de cette toile, de cette étoffe; Sie betrachten die Feinheit dieser Leinwand, dieses Zeuges nicht.

Finesse, die Feinheit, wird auch von dem Geiste und Verstande des Menschen gesagt, und heißt dann so viel als Dénouement d'esprit. Cela est écrit avec finesse; das ist mit Feinheit oder fein geschrieben. Cela est tourné avec finesse; man hat dieser Sache eine feine Wendung gegeben. Man sagt: Il fait toutes les finesse de la Langue; er weiß oder versteht alle Feinheiten der Sprache. La finesse d'expression; die Feinheit des Ausdrucks, heißt vorzüglich bei den Malern, wenn der Charakter eines Gegenstandes nicht allen, auch den kleinsten Zügen bezeichnet wird. La finesse de la touche; die Feinheit der Farbenauftragung, die feine Behandlung des Pinsels in Absicht der Züge wodurch sich die Figuren und andere Gegenstände auszeichnen. Il fait toutes les finesse de l'art; er weiß alle Feinheiten oder Geheimnisse der Kunst, sagt man von einem Künstler, der alle geheime Vortheile kennt, durch welche man zu einer Kunst zu einem hohen Grade der Vollkommenheit bringen kann.

Finesse, heißt auch, die List, die Arglist, die zum Schaden anderer angerathene List, die Ränke, die versteckte Böhsheit. Une finesse grossière; eine grobe, leicht zu entdeckende List, welche man geschicklich auch Finesses confuses de fil blanc zu nennen pflegt. Je connois la finesse; ich kenne seine Arglist, seine hinterlistige Streiche. Toutes les finesse sont découvertes; alle seine Ränke sind entdeckt.

Faire finesse de quelque chose; aus einer Sache ein Geheimniß machen, die doch weder ein Geheimniß ist, noch seyn sollte. Il fait finesse de tout; er macht aus allem ein Geheimniß.

Il est au bout de ses finesse; er ist mit seiner Kunst am Ende, er hat alle mögliche Mittel versucht, seinen Zweck zu erreichen, oder eine Sache zu Stande zu bringen, es ist ihm aber nicht gelungen; oder auch, alle List und Kunstgriffe haben ihm nichts gekostet.

Entendre finesse à une chose; Argus bei oder
Z z z 3

von einer Sache denken, eine böse verfertigte Arbeit bei einer Sache vermuten, etwas auf der schleimsten Seite auslegen. Je ne fais pas quelle finesse vous entendez à cela, pour moi je n'y en entends point; ich weiß nicht, was Sie Arges dabei denken, ich für mein Theil habe nichts Arges darunter, ich habe keine böse Absicht dabei.

FINET, ETTE, adj. Fein, listig, verschmitzt, oder eigentlich als ein Diminutivum von Fin, ein wenig, ziemlich listig, verschmitzt.

FINIMENT, f. m. Heißt eigentlich die Vollendung, die Handlung, da man etwas völlig zu Ende bringt; wird aber nur von Werken der Kunst und vorzüglich der Malerei gesagt, an welche man die letzte Hand setzt und welcher man den möglichsten Grad der Vollkommenheit zu geben sucht. Le finiment de ces fleurs, die Vollendung dieser Blumen. Le finiment d'une tête; die Vollendung eines Kopfes, die völlige Ausmalung desselben, so daß nichts mehr daran mangelt oder auszuweisen ist.

FINIR, v. a. Endigen, enden, ein Ende machen, vollenden; it. beschließen, schließen. Finir une affaire; eine Sache endigen, zu Ende bringen, einer Sache ein Ende machen. Finir un ouvrage; ein Werk endigen. Finir un discours; eine Rede endigen, schließen. Finir ses jours dans la retraite; sein Leben in der Einsamkeit enden, endigen oder beschließen.

Finir un ouvrage; ein Werk vollenden. Mit letzter Hand an ein Werk legen und ihm den möglichsten Grad der Vollkommenheit geben. Finir un tableau; ein Gemälde vollenden, ganz ausmalen, alle Gegenstände nach allen, auch den kleinsten Zügen, richtig und vollendet darstellen.

Man sagt absolue: Finissez donc, vous êtes bien loüé; machen Sie doch ein Ende. Sie sind sehr unwillkürlich. Finissez d'écrire; hören Sie auf zu schreiben. Finissez de parler; hören Sie auf zu reden, (im gem. Leb. haltet das Maul, schweigt).

FINIR, v. n. Sich endigen oder enden, zu Ende gehen, ein Ende nehmen. Un mot qui finit mal; ein Wort, das sich mit einem r endiget. Le sermon finissoit; die Predigt ging zu Ende. Son bail finira à l'époque; sein Pacht wird auf Ostern zu Ende gehen. Tout finit en ce monde; in dieser Welt nimt alles ein Ende. C'est un méchant homme, il finira mal; es ist ein böser Mensch, er wird ein schlechtes Ende nehmen. Il finit glorieusement; er nahm ein rühmliches Ende. Il finira comme il a vécu; er wird sterben, wie er gelebt hat.

FINI, 12, partic. de adj. Gekündigt etc. Siehe Finir.

Man nennt Un ouvrage fini; ein vollendetes Werk, eine vollendete Arbeit, ein Gemälde oder sonst ein Werk der Kunst, das auch in seinen kleinsten Theilen vollkommen schön ist. Un

Poëme fini; ein vollendetes, durchaus schönes, vorzügliches Gedicht.

In der Mathematik heißt Fini, ie; endlich, was sich bestimmen läßt. Un nombre fini; eine endliche Zahl, eine Zahl deren Werth man bestimmen, angeben oder ausdrücken kan. Une grandeur finie; eine endliche Größe, eine Größe die sich bestimmen läßt. Une progression finie; eine Reihe endlicher Zahlen, die nach einer gewissen Ordnung fortgehen.

FINITO, f. m. (ein aus dem lateinischen entlehntes Wort) Der Abschluß einer Rechnung. (Man braucht dieses Wort nur im juristischen und im Kaufmans-Style.) Il demande une copie du finito de ce compte; er verlangt eine Copie oder Abschrift von dem Abschluß dieser Rechnung.

FIOLE, f. f. Ein gläsernes Fläschchen, ein Arzneigläschen. Une fiole de sirop; ein Gläschen oder Fläschchen mit Syrop.

FIRMAMENT, f. m. Das Firmament, der sichtbare Himmel. Les astres du firmament; die Gestirne am Firmamente.

Die Dichter pflegen die Sterne Les feux du firmament, die Lichter des Himmels zu nennen.

FISC, f. m. Die landesfürstlichen Einkünfte, der Schatz, die Schatzkammer des Fürsten oder des Stützes. Man sagt im Deutschen gewöhnlich der Fiskus. Les droits du fisc; die Gerechtsame des Fiskus.

Fisc, collective genommen, bedeutet öffentliche Personen, welche über die Gerechtsame des Fiskus, über die landesfürstlichen Einkünfte und Gerechtsame wachen, und die Verletzung beider im Namen des Landesfürsten zur Rüge bringen. Sie sind in Deutschland unter dem Namen Fiscäle bekannt z. B. Hof-Fiscäl, Kammer-Fiscäl etc. Siehe auch Fiscal, sie.

FISCAL, ALE, adj. Fiscälisch, den Fiskus angehend und dahin gehörig. (Siehe Fisc) Procureur fiscal, Avocat fiscal; fiscälischer Procurator, fiscälischer Anwalt, fischer Beamte, welche über die Gerechtsame des Landesherren und über die Aufrechthaltung der Gesetze wachen müssen. Man sagt von einem Manne, der sich dieses Amt sehr angelegen seyn läßt: C'est un homme extrêmement fiscal; er sorgt gar sehr für den Fiskus, er ist sehr besorgt, daß ja der Fiskus nicht verliere.

FISSIPÈDE, adj. de t. g. Mit gespaltenen Klauen, gespaltenen Klauen habend. Les chiens, les chats, les loups, sont des animaux fissipèdes; die Hunde, Katzen, Wölfe, sind Thiere mit gespaltenen Klauen. Fissipède steht im Gegensatze von Solipède; einhufig, einen ganzen ungespaltenen Huf habend, wie das Pferd, der Esel etc.

FISSURE, f. f. Eigentlich verflocht man unter Fissure, die Abtheilung gewisser innerer Theile des Körpers in Lappen oder Flügel (lobes); wörtlich aber die von dem berühmten Zergliederer

Syl-

Sylvius entdeckte Hirnpalte; zwischen den vordern und hintern Lappen des Gehirns, die daher auch Fissure de Sylvius, genannt wird.

FIGURE, heisst auch, der Knochenpalt, Beinpalte, eine Spalte in den Knochen, oder auch der Zustand eines Knochens da er gespalten ist.

FISTULE, f. f. Die Fistel, ein tiefes, gemüthlich verhärtetes Geschwür, welches einen engen Eingang hat, und aus dem mit Materie angefüllten Höhlen oder Röhren besteht, daher man es auch das Röhrgeschwür oder Hohlgeschwür nennt. Fistule borgne; eine blinde Fistel, die nach außen zu keinen Ausgang hat.

FISTULEUX, EUSE, adj. Fistel artig, was die Natur einer Fistel an sich hat. Un ulcère fistuleux; ein fistel-artiges Geschwür. In der Botanik werden die Blüthe geöffneter Pflanzen, z. B. der Zwiebeln, die aus vielen Röhren zusammen gesetzt sind, fenestell fistuleuses genannt.

FIXATION, f. f. (Chymie) Das Fixiren, diejenige Operation, da man einen flüchtigen Körper, welcher sich im Feuer in Dämpfe auflöst, feuerbeständig macht, so daß er nun der Wirkung des Feuers widersteht. La fixation du mercure; das Fixiren des Quicksilbers.

FIXATION, heisst auch, die Bestimmung oder Festsetzung des Preises eines verkäuflichen Amtes, welches man La fixation du prix des Charges, oder schlechterung la fixation des Charges nennt.

FIXE, adj. de t. g. Fest, unbeweglich, was seinen Platz nicht verändert, sondern immer auf derselben Stelle bleibt. Un point fixe; ein fester, ein unbeweglicher Punkt.

In dieser Bedeutung nennt man Etoiles fixes oder substantiv Les fixes; die Fixsterne, Sterne, welche ihren Stand am Himmel dem Anschein nach nicht verändern. Man sagt, Avoir la vue fixe, les yeux fixes, les regards fixes; sein Gesicht, seine Augen, seine Blicke starr auf etwas gerichtet haben, etwas mit unverwandten Augen betrachten.

FIXE, heist zuweilen anstatt Certain, arrêté, déterminé; gewiss, bestimmt, festgesetzt. Il n'a point de demeure fixe; er hat keinen gewissen oder bestimmten Aufenthalt, er ist bald hier bald dort. Un prix fixe, une somme fixe, ein festgesetzter Preis. Donnez-moi une heure fixe, un jour fixe; geben Sie mir eine gewisse Stunde, setzen Sie mir einen gewissen Tag fest.

Man nennt in der Chymie Sel fixes; festes, feuerbeständiges Salz, im Gegenätze der flüchtigen Salze, (Sels volatils) welche sich in Dämpfe auflösen.

FIXEMENT, adv. Dieses Wort, welches eigentlich die nämliche Bedeutung hat als das Benwort Fixe, kommt gemeinlich vor in folgender Redens-Art vor: Regarder quelqu'un fixement; einem starr, starr, mit unverwandten Augen ansehen.

FIXER, v. a. Festsetzen, bestimmen. On a fixé la valeur des monnoies; man hat den Werth der Münzen festgesetzt. Fixer un jour; einen Tag festsetzen, bestimmen. Il a fixé la demeure en cette ville; er hat diese Stadt zu seinem bestimmten Aufenthalte bestimmt.

Man sagt in der Naturlehre, Fixer le mercure; den Merkur, das Quicksilber fixiren, feuerbeständig machen. (Siehe Fixation) Fixer les humeurs; die Feuchtigkeit, flüssige Substanzen zum Gelfen bringen, machen, daß sie nicht mehr flüssig sind, z. B. durch das Gefrieren &c.

Man sagt: Fixer un esprit; dem Kopfe, Gemüthe oder Verstande eines Menschen eine gewisse bestimmte Richtung geben, machen, daß er fest bei einer Sache, bei einer Gesinnung, bei einem Entschlusse bleibt, ohne davon abzugehen, und bald auf dies, bald auf jenes zu versallen. C'est un esprit inquiet que l'on ne sauroit fixer; er ist ein unruhiger Kopf, den man nicht bei einer Sache, bei einem bestimmten Gegenstande, bei einer Gesinnung &c. erhalten kan.

Fixer les regards sur quelqu'un; seine Blicke auf jemand heften, ihn starr, starr, mit unverwandten Blicken ansehen. Fig. sagt man: Fixer les regards de quelqu'un; jemandes Blicke auf sich ziehen, der einzige Gegenstand der Aufmerksamkeit und Liebe einer Person werden.

SE FIXER, v. récipro. (à quelque chose) Sich zu etwas bestimmen, entschliessen, einen Voratz, einen Entschluß fassen, eine Wahl treffen und nicht davon abgehen. Vous voulez tantôt une chose, tantôt une autre, fixez-vous enfin à quelque chose; Sie wollen bald dieses, bald jenes, bestimmen Sie sich doch endlich zu einer Sache. Fixez-vous à une certaine somme; bestimmen oder entschliessen Sie sich zu einer gewissen Summe. Je me fixe à cela; dabei bleibe ich, davon gehe ich nicht ab.

So fixer, heisst auch, fixirt, feuerbeständig werden. (Siehe Fixation)

FIXÉ, kr. partic. & adj. Fest gesetzt, bestimmt &c. Siehe Fixer.

FIXITÉ, f. f. Die Feuerbeständigkeit, die Eigenschaft, nach welcher ein Körper feuerbeständig ist. (Siehe Fixation)

FLACHE, f. f. Die Wahnkante, eine fehlerhaft behauene Kante oder Ecke an dem Bauholz, an welcher noch Rinde oder Splint sitzt.

Man nennt auch die Schwarten oder zwei äußersten Bretter von einem mit der Schürflüge zerhacktenen Sägeblock, Faches

Flaches, heisst auch eine ausgefahrne und vertiefte Stelle in einem gepflasterten Wege.

FLACHEUX, EUSE, adj. Wahnkantzig, Wahnkantig habend. Une poutre flacheux; ein wahnkantiger Balken. (Siehe Flachie)

FLACON, f. m. Die Flasche, ein Gefäß mit einer engen Mündung. Un flacon d'étain; eine zinn-

urne Flasche. Un petit facon de crystal; ein kleines krystallenes Fläschchen.

FLAGELLANS, f. m. pl. Die Geißelbrüder (Flagellanten) eine ehemalige Sekte von Leuten, welche sich aus verdienstlicher Absicht öffentlich geißelten.

FLAGELLATION, f. f. Die Geißelung. (Dieses Wort wird nur in folgender Rede-Art gebraucht) La flagellation de Notre-Seigneur; die Geißelung Christi.

FLAGELLER, v. a. Geißeln, mit der Geißel hauen oder schlagen. Dieses Wort wird nur gebraucht, wenn von der Geißelung Christi und der Märtyrer die Rede ist.

FLAGELLE, ke, part. & adj. Gegeißelt. Siehe Flageller.

FLAGEOLET, f. m. Ein kleines elfenbeinernes Pfeifchen, womit man die Canarienvögel abrichtet, oder überhaupt eine kleine durchaus höchstimmende Flöte oder Pfeife; it. in den Orgeln ein Register, welches den Klang dieser Flöte nachahmet; it. eine kleine Orgel, die aus dergleichen Pfeifchen zusammen gesetzt ist, worauf man den Singvögeln Sticks vorgespielt, um sie zum künstlichen Singen abzurichten.

FLAGORNER, v. n. Fuchtschnüzen, einem zum Schaden eines dritten nach dem Munde reden, sich durch Lügen und falsches Angeben bei jemandem einzuschmeicheln suchen. Flagorner aux oreilles de quelqu'un; einem etwas zu Ohren tragen, andere versuchtschnüzen und sich dadurch einzuschmeicheln suchen. (Wird in beiden Sprachen nur in der niedern Sprech-Art gebraucht).

FLAGORNERIE, f. f. Die Fuchtschnüzeren. Siehe Flagorner. (gemein)

FLAGORNEUR, EUSE, f. Der Fuchtschnüzer, die Fuchtschnüzerinn. Siehe Flagorner. (gem.)

FLAGRANT, adj. Dieses Beiwort ist nur in folgender Rede-Art gebräuchlich. Flagrant délit; ein Verbrechen, wobei jemand auf frischer That ertappt worden ist. Il a été pris en flagrant délit; er ist auf frischer That ertappt worden.

FLAIR, f. m. Der Geruch, die Empfindung die ein Jagdhund durch den Geruch von der Gegenwart eines Wildes schon von weiten hat; in der Jägersprache, die Nase. Ce chien a le flair bon; dieser Hund hat eine gute Nase.

FLAIRER, v. a. Riechen, durch den Geruch, in und mit der Nase empfinden; in der Jägersprache, wittern. Quand les chiens flairont la bête; wenn die Hunde das Wild wittern. Flairer quelque chose; an etwas riechen, etwas beriechen. Flairez un peu cette rose; riechen Sie einmal an diese Rose.

Fig. braucht man im gem. Lib. Flairer, riechen, anstatt Pressentir, prévoir; vorher merken, voraus sehen. Il a flairé cela de loin; er hat dieses schon von weiten gerochen.

FLAIRE, ke, partic. & adj. Gerochen &c. Siehe Flairer.

FLAIREUR, f. m. Man nennt im gem. Lib. Flaireur de table, Flaireur de cuisine; Schmarotzer, einen Menschen, der sich umgeben da einfindet, wo er umsonst essen oder schmausen kan.

FLAMBANT, ante, adj. Flammend, Flammenwerfend. Un tison flambant; ein flammender Brand. Une bûche toute flambante; ein lichterloh, mit lichter oder heller Flammen brennendes Scheit Holz.

In der Wapen. heißt Flambant; flammicht, geflamt.

* **FLAMBART**, f. m. Eine noch nicht völlig ausgebrante Kohle, die noch Rauch und Flammen von sich gibt, im Gegensatze einer glühenden Kohle, (charbon ardent). Auf der See pflegt man die frichter (feux follets) die sich an den Masten anhängen auch wohl Flambarts zu nennen.

FLAMBE, f. f. Die Schwertstille. Siehe Iris oder Giseul.

FLAMBEAU, f. m. Die Fackel, ein großes aus Wachs oder aus einer andern brennbaren Materie verfertigtes Licht. Un flambeau de cire; eine Wachsfackel. Un flambeau de poing; eine Handfackel, dergleichen die Bedienten tragen, wenn sie Nacht ihrer Herhschaft nach Hause leuchten. Wenn man daher von jemanden sagt, il a porté le flambeau; er hat die Fackel getragen, so heißt das soviel als, er ist Lakri gewesen. Fig. sagt man von jemanden, der Ursache an einem Krug ist, il est le flambeau de la guerre; er hat die Kriegsfackel angezündet, er ist der Urheber des Krieges.

FLAMBEAU, heißt auch ein großes Wachtlicht oder Taiglicht, welche man im Deutschen schlechweg Lichter nennt, weil man sich immer zum Vorne setzt, daß in vornehmen Häusern keine kleine und kleine Lichter gebrant werden. Apportez des flambeaux, mettez des flambeaux sur cette table; bringt Lichter, setz Lichter auf diesen Tisch. Auch die hohen Leuchter, worauf man dergleichen den Fackeln ähnliche große Lichter zu setzen pflegt, werden Flambeaux genant. Flambeaux d'argent; größte silberne Leuchter.

Fig. und poetisch pflegt man die Sonne Le flambeau du jour, den Mond Le flambeau de la nuit, und die Sterne Les flambeaux de la nuit zu nennen.

FLAMBER, v. a. Durch die Flamme ziehen oder über die Flamme halten. On flambe toutes les herbes qui viennent des lieux suspects ou pestiférés; man zieht alle die Kleidungsstücke oder Sachen, die von verdächtigen oder mit der Pest angestrichen Orten herkommen durch die Flamme, (um sie durch das Feuer zu reinigen.)

Flamber, heißt in ähnlicher Bedeutung, Senzen, die härigen oder den Härten ähnliche Theile, Federn &c. auf der Oberfläche eines Körpers abbrennen. Flamber un olon, un canard, un porc &c.; eine Gans, eine Ente, ein Schwein &c. sengen. Flamber

Flamber un chapon, flambar un cochen de hit, flambar des alouettes; heist bei den Köchen, einem Kapaun, ein Spitzfinkel, Lerchen mit zerlassnem Specktrübsin oder begießen.

FLAMBER, v. n. Flammen, Flammen werfen oder geben. Ce bois est flambe point; dieses Holz flammet nicht, gibt keine Flamme.

FLAMBE, f. n. partie. & adj. Durch die Flamme gezogen; it gefengt; it, mit zerlassnem Speck be- trüßelt &c. Siehe Flamber, v. a. Als le wort tend flambe, ee, im Schmerz anstatt Ruin, per- du, gebraucht. Man jagt z. B. Il est flambe; er ist verloren, er ist zu Grunde gerichtet. Mon argent est flambe, je n'espère plus de le ravaoir; mein Geld ist fort, ich habe keine Hoffnung es we- der zu bekommen. C'est une affaire flambee; das ist ein verlorener Handel.

FLANBERGE, f. f. Die Fuchtel, ein Degen mit einer breiten Klinge, ein Raufdegen. Man braucht dieses Wort jenseits anders als im Schweiz und in folgender Ridens Art: blettre flamberge au vent; die Fuchtel zucken.

FLAMBOYANT, ANTE, adj. Blinkend, blitzend, hell, glänzend. Une epee flamboyante; ein blinkender Degen. Les autres flamboyants; die blinkende, blitzende, hell glänzende Gefässe.

In der Malerei nennt man Coutours flamboyants, leichte Umrisse, die gleichsam das wellenförmige Flattern einer Flamme nachahmen.

FLAMBOYANTE, f. f. So heist bei den Feuer- wirkern die Komé- oder Schweuz-Rakete, eine Rakete, deren Hüfte oben über dem Satze, mit einem Heißfeuer besetzt ist, unten aber an einem mit Satz gefüllten Schwanz stößt, so daß sie im Stutzen einem Kometen gleicht.

FLAMBOYER, v. n. Blinken, blitzen, einen sehr hellen Glanz von sich werfen. Wird von den blinkenden Waffen und glänzenden Edelsteinen ge- sagt, und ist außerdem wenig gebräuchlich.

FLAMINE, f. m. Der Flane. So heist bei den Rö- mern ein Priester, welcher einer gewissen Gottheit allen diente, und das Recht hatte, zum Zeichen seiner Würde einen gewissen Schleier und einen Purpur-Saum am Kleide zu tragen. Die vber- nehmen derselben waren der Priester des Jupiter, des Mars und des Romulus.

FLAMME, f. f. Die Flamme, der heftigste und feinst- theil eines brennenden Körpers, der sich als ein flüssiger Körper aufwärts bewegt. Ce feu ne fait point de flamme; dieses Feuer macht oder gibt keine Flamme. La flamme du soufre est bleue; Schwefel gibt eine blaue Flamme. Il fut devoré par les flammes; er wurde von den Flammen verzehret, er kam in den Flammen um; er verbrannte.

Fig. und sprichwörtlich sagt man; Jeter feu & flamme; Feuer und Flammen speien, seinen Zorn in heftigen Worten auszu-
 TON. II.

Flamme, die Flamme, heist figürlich und in der Sprache der Dichter; eine heftige Leidenschaft, besonders der Liebe. Nourrir la flamme; seine Flammen, seine Liebesflamme nähren. Cacher la flamme; seine Liebe verbergen. Il brûle d'une secrète flamme; er brennet von einer heimlichen, von einer verborgenen Flamme.

FLAMME, die Wimpel. So heist auf den Schiffen eine lange schmale Fahne, die sowohl bei feier- lichen Gelegenheiten zum Sitze aufgestellt wird, als auch dazu dienet, Signale und Befehle da- mit zu geben, wodurch sie sich von der Flagge unterscheidet. Le vaisseau entra dans le port avec ses bannières & ses flammes; das Schiff lief mit seinen Flaggen und Wimpeln in den Hafen ein.

FLAMME, heist auch, das Laß-Eisen, die Fiette, ein Werkzeug dessen man sich bedienet, besonders den Pferden eine Ader damit zu öffnen. Donner un coup de flamme à un cheval; einem Pferde eine Ader schlagen oder öffnen, ein Pferd zur Ader lassen.

FLAMMECHE, f. f. Das Flämmchen oder Flämm- lein. Il ne faut qu'une petite flammeche pour causer un grand embarrasement; es gehört nur ein kleines Flämmchen dazu, es bedarf nur eines kleinen Flämmchens, um eine große Feuerbrunst zu veranlassen.

FLAMNETTE, f. f. Der Schräpf-Schopper, ein Instrument der Bader und Wund-Ärzte, die zu dem Schröpfen nötigen Einschnitte in die Haut zu machen.

FLAN, f. m. Der Fladen, ein dünner und flacher mürber Kuchen, so wie z. B. eine Rahmorte &c.

FLAN, f. m. Der Schrotling. So heist in den Mün- zen ein rund abgechrötenes oder abgehautes Stück Metall, worauf ein Gepräge kommen soll. Un flan d'argent, d'or, de cuivre; ein Silber- Schrotling, Gold Schrotling, Kupfer-Schrotling.

FLANC, f. m. Die Weiche, der weiche Theil an Menschen und vierfüßigen Thieren, zwischen den Rippen und Lenden, im gem. Lieb. die Dünung. Le flanc droit, le flanc gauche; die rechte, die linke Weiche, die Weiche an der rechten, an der linken Seite. Im Deutschen pflegt man öfters an- statt Weiche die Seite zu sagen. Il reçut un coup dans le flanc; er bekam einen Schuß oder Stich in die Seite. Wenn von Thieren die Rede ist, überetzt man Flanc gewöhnlich durch Flanke oder wie man im gem. Lieb. sagt Flanke. Un cheval qui a beaucoup de flanc, qui n'a guère de flanc; ein Pferd, welches starke Flanken, wel- ches dünne Flanken hat. Le battement des flancs; das Flankenklagen, eine heftige Bewegung in den Seiten oder Flanken der Thiere.

In folgender Ridens Art bedeutet les fauces eigentlich der Mäulerleib, wiewohl man sich dieses deutschen Wortes gewöhnlich nicht bedient, son- dern man sagt: C'est mon file, j'en ai porté neuf
 A a a

mols dans mes flancs; er ist mein Sohn, ich habe ihn nun Monate unter meinem Herzen getragen.

Man sagt auch: Les flancs d'un vaisseau; die Seiten eines Schiffes.

Im Festungswesen versteht man unter Flanke, die Flanke, die Seitenfläche eines Hauses Soldaten, Convrir le flanc; die Flanke decken. Prendre les ennemis en flanc; dem Feinde in die Flanken fallen. Attaquer l'ennemi en flanc; den Feind von der Seite angreifen.

Im Festungsbau heißt Le flanc d'un bastion; die Flanke eines Bollwerkes, die Linie, welche die Face des Bollwerkes mit der Courtine verbindet, die Streichlinie.

In der Wapenk. nennt man, Flanc dextre, flancsinistre; die rechte, die linke Seite des Schildes.

- * FLANCHET, f. m. Sonennen die Schlächter überhaupt ein langes Stük Fleisch und insbesondere ein Stük Fleisch von einem Ochsen über den Lendenbraten hinaus.

Un flanchet de morue; ein langes Stük von einem frischen Stockfische.

- * FLANCHIS, f. m. (Wapenk.) Ein kleiner Kreuzschnitt im Gestalt eines Andreaskreuzes.

FLANCONADE, f. f. So heißt in der Fechtkunst ein lustiger Quartzß in die Seite des Gegners. Il reçoit une terrible flaconade; er beköm einen heftigen Stoß in die Seite.

FLANDRIN, f. m. Ein Beinname oder Schimpfname, den man im gem. Leben einem langen hageren Menschen aus Spott und Verachtung gibt. C'est un grand flandrin; es ist ein großer Schlämel.

FLANELLE, f. f. Der Flanel, ein leichtes, wollenes, nach Art eines eigentlichen Tüches angelegtes, aber unvollkommenes Tück. Une chemise de flanelle; ein flanelleses Wamschen.

FLANQUANT, ANTE, adj. Man nennt in dem Festungsbaue, Angle flanquant, Streichwinkel, denjenigen Winkel, den die Streichlinie mit dem Mittelwalde macht. Bastion flanquant; ein Bollwerk, von welchem man den Fluß eines andern Theiles der Festung sehen und vertheidigen kan.

FLANQUER, v. a. (Kriegsk.) Befreihen, wird von solchen Werken gefestigt, welche einander von der Seite vertheidigen können. Ces bastions flanquent la courtine; diese Bollwerke befreihen den Mittelwall. Ces casernes flanquent le fossé; diese Casematten befreihen den Graben. Des ouvrages qui se flanquent réciproquement; Werke, die einander wechselseitig befreihen.

In ähnlicher Bedeutung heißt Flanquer, decken, bedecken, von der Seite her durch etwas beschützen oder vertheidigen. Flanquer une muraille avec des tours; eine Mauer durch Thürme decken, Thürme anbringen, von welchen man die Mauer von der Seite her beschützen und vertheidigen kan. L'infanterie étoit flanquée de cavalerie; die Infanterie war auf der Seite durch Cavaleries gedeckt.

Man sagt auch in der Civil-Baukunst Flanquer un édifice; einen Pavillon oder sonst ein Nebengebäude an die Seite des Hauptgebäudes setzen.

Im gem. Leb. sagt man: Flanquer un fossé à quelqu'un; einem eine Öfsege oder Maulschelle geben.

FLANQUÉ, ke, partic. & adj. Befreihen &c. Siehe Flanquer. Une muraille flanquée de deux tours; eine durch zwei Thürme geistete Mauer; eine Mauer die von zwei Thürmen befreihen oder vertheidigt werden kan.

FLAQUE, f. f. Die Pfütze, Lache, ein zusammengefaßenes stehendes Wasser von geringer Größe. Il y a des flaques d'eau dans ce chemin; es sind Pfützen oder Lachen in diesem Wege.

FLAQUEE, f. f. Der Guß, so viel Wasser oder andere flüssige Sachen, als man auf einmal gegen etwas oder auf etwas ausgießt oder ausschüttet. Le vent lui a jeté une flaque d'eau par le visage; der Wind jagte ihm einen Guß Wasser in das Gesicht. (gemien)

FLAQUER, v. a. Wasser oder sonst etwas Flüssiges mit Gewalt an oder auf eine Person oder Sache gießen oder ausschütten, so daß es platzt. (Hörd nur im gem. Leb. gebraucht.) Il lui a flaqueé au verre d'eau au visage; er hat ihm ein Glas Wasser ins Gesicht gegossen.

FLAQUE, ke, partic. & adj. Siehe Flaque.

FLASQUE, adj. de t. g. Matt, kraftlos, schwach. Le grand ebard rend les gens flasques; die größte Hitze macht die Leute matt. Un grand homme flasque; ein großer kraftloser Mensch, der keine Stärke hat. Les grands chevaux sont ordinairement flasques; die großen Pferde sind gemeinlich schwach, haben gemeinlich wenig Kräfte.

- * FLASQUE, f. f. Der Pulversack, Pulverbeutel, ein lederner Beutel worin man Schießpulver mit sich führt.

- * FLASQUE, f. m. Die Laffetwand, das breite lange Holz an jeder Seite einer Laffete.

- * FLATIR, v. a. Die auf einander gesetzten Münzschienen oder die Schrotlinge mit dem Hammer (marteau) auf dem Anbisse gleich schlagen, also man sie unter das Druckwerk oder Stößwerk (balancier) bringt.

- * FLATOIR, f. m. Der Hammer, womit ehemals in den Münzstätten die Münzschienen oder Schrotlinge platt geschlagen wurden; it. der Planierhammer, bei den Gold-Arbeitern und Kupferschmieden, ein Hammer mit einer glatten Bahn, ein flach geschlagenes Metall damit völlig glatt und eben zu schlagen.

FLÄTRER, v. a. Dieses Wort kömt nur in folgender Redens-Art vor: Flättern en chien; einen Hund, der von einem tollen Hunde gebissen worden, mit einem glühenden Eisen, welches die Ge-

stalt

flatt eines Schiffs hat, und unter dem Namen Hubertus Schiffsbei bekannt ist, auf die Stürme brennen.

FLATTRÉ, ÉP. partic. & adj. Siehe Flätter.

• FLATKURE, f. f. (Säger.) Der Ort, wo der Hais oder der Wolf sich auf den Bauch niederlegt und verbirgt, wenn er von den Hunden verfolgt wird.

FLATTER, v. a. (quelqu'un) Einem schmeicheln, ihm ungegründete Vorzüge beilegen und ihn ohne Ursache loben, um dessen Gunst zu gewinnen, oder ihn zu hintergehen. Ceux qui flattent les Grands, les perdent; diejenigen, welche den Größten schmeicheln, verderben sie. Nous aimons ordinairement ceux qui nous flattent; wir lieben gemeinlich diejenigen, welche uns schmeicheln.

In einer gelindern Bedeutung heißt Flatter quelqu'un; einem schmeicheln, seine Fehler aus übertriebener Höflichkeit zu entschuldigen suchen, oder auch einen durch Verhöhnung der Wahrheit hintergehen. Les peitres flattent toujours; die Maler schmeicheln immer, malen die Leute immer schöner als sie sind, indem sie ihre Fehler verbergen. Le peitire l'a un peu flatté; der Maler hat ihr ein wenig geschmeichelt. Je ne ferois flatter les défauts de mes amis; ich kan den Fehlern meiner Freunde nicht schmeicheln; ich kan die Fehler meiner Freunde nicht gering machen, als sie sind. Flatter le vice; den Laster schmeicheln, das Laster weniger häßlich vorstellen oder geringer zu machen suchen, als es ist, es entschuldigen &c. Dites-moi sans me flatter ce qui vous en semble; sagen Sie mir, ohne mir zu schmeicheln, was Sie davon halten. Je ne veux point que mon Médecin me flatte, je veux qu'il me dise nettement l'état de mon mal; ich will nicht, daß mein Arzt mir schmeichle, ich will, daß er mir den Zustand meiner Krankheit gerade heraus sage. Man sagt auch: Flatter un mal, une plaie &c.; eine Krankheit, eine Wunde zu gelinde behandeln, nicht die gehörigen ergyßlichen Mittel zu ihrer Heilung anwenden. Si on flatte cet ulcère, on ne le guérira point; wenn man dieses Geschwür zu leicht behandelt, so wird man es nicht heilen. On ne guérit point les grandeurs malades en les flattant; schwere Krankheiten werden durch alzu gelinde Behandlung nicht geheilt.

Flatter quelqu'un de quelque chose; einem mit etwas schmeicheln, eine angenehme obgleich noch ungewisse Hoffnung bei jemanden erregen und unterhalten. On le flatte qu'il aura bientôt ce qu'il souhaite; man schmeichelt ihm damit, was er wünscht. Il y a long-temps qu'on le flatte de cela; man schmeichelt ihm schon lange damit; man macht ihm schon lange Hoffnung dazu. In ähnlicher Bedeutung sagt man: Flatter la douleur, flatter son ennui; seinen Schmerz, seinen Verdruß durch die Hoff-

nung und durch angenehme Vorstellungen zu lindern suchen.

Zuweilen heißt Flatter social als Delecter, ergetzen, einen lebhaften Grund der süßlichen Freude verschaffen, einen angenehmen Eindruck auf die Werkzeuge der Sinne oder auch auf den Geist machen. La musique flatte l'oreille; die Musik ergetzt das Ohr. Ce pinte flatte la vue; diese Landschaft ergetzt das Auge. Le bon vin flatte le goût; der gute Wein ist lieblich auf der Zunge. Cela flatte l'imagination; dieses ergetzt die Einbildungskraft. Flatter le dé; Siehe Dé.

FLATTER, schmeicheln, heißt auch social als Caresser, liebkosen, streicheln. Flatter un enfant; einem Kinde schmeicheln. L'enfant flatte sa mère; das Kind schmeichelt seiner Mutter. Le chien flatte son maître; der Hund schmeichelt seinem Herrn. Flatter un cheval avec la main; ein Pferd mit der Hand streicheln.

SE FLATTER, v. réciproq. Sich schmeicheln, sich Hoffnung machen, eine angenehme aber noch ungewisse Hoffnung bei sich unterhalten. Il se flatte qu'on aura besoin de lui; er schmeichelt sich, daß man ihn nötig haben werde. Zuweilen steht Se flatter auch anstatt Se persuader, und wird dann öfters nur als ein bloßer Hoffschmeichels-Ausdruck gebraucht. Il se flatte que vous approuverez sa conduite; er schmeichelt sich, daß sie seine Aufführung billigen werden. C'est de quoi il s'est toujours flatté; damit hat er sich immer geschmeichelt. Il se flatte que vous lui ferez l'honneur de dîner chez lui; er schmeichelt sich, daß Sie ihm die Ehre erzeigen und bei ihm zu Mittag speisen werden.

FLATTE, ÉP. partic. & adj. Geschmeichelt. Siehe Flatter. Man nennt un portrait flatte; ein Portrait oder Bildniß, welches eine Person schöner vorstellt als sie ist. Fig. sagt man: Dans la harpe il a fait de son ami un portrait un peu flatte; er hat im Feiner eine etwas zu vortheilhafte Schilderung von seinem Freunde gemacht.

FLATTERIE, f. f. Die Schmeichelei. (Siehe Flatter.) Une flatterie grossière; eine grobe Schmeichelei. Une flatterie délicate; eine feine Schmeichelei. Dire quelque chose par flatterie; etwas aus Schmeichelei sagen.

FLATTEUR, EUSE, adj. Schmeichehaft, schmeichelnd, im gem. Leb. schmeichlerisch. Paroles flatteuses; schmeichelhafte Worte. Je ne veux point d'amis flatteurs; ich verlange keine schmeichelnde Freunde, keine Freunde, die mir schmeicheln. D'une manière flatteuse; auf eine schmeichelhafte Art. Man sagt: Avoir les manières flatteuses; ein schmeichelnde, unnahmende Manieren haben. Un miroir flatteur; ein schmeichelnder Spiegel, ein Spiegel, worin man sich schöner erblickt, als man ist. Man sagt: Cet homme a toujours quelque chose

chose de flateur à dire; dieser Mann weiß immer etwas Schmeicheles zu sagen.

FLATTEUR, schmeichelt, heist auch soviel als Careßant, lischelnd. Que cet enfant est flatteur! wie dieses Kind so schmeichelt! wie dieses Kind schmeicheln kan! Il est d'une humeur flatteuse; er hat eine schmeichelnde, eine einschmeichelnde Gemüths-Art. Le chien est un animal flatteur; der Hund ist ein schmeichelndes Thier.

FLATTEUR, EUSE, f. Der Schmeichler, die Schmeichlerin, eine Person welche schmeichelt, in allen Bedeutungen des Zeitwortes flatter. Les plus dangereux ennemis des Princes sont les flatteurs; die gefährlichsten Feinde der Fürsten sind die Schmeichler. Un lâche flatteur; ein niederrüchziger Schmeichler.

FLATTEUSEMENT, adv. Schmeichelt, auf eine schmeicheltige Art.

FLATUEUX, EUSE, adj. Blähend, Blähungen oder Winde im Leibe vorrückend. Les legumes sont flatueux; die Gemüse sind blähend, verursachen Blähungen. Des aliments flatueux; blähende Speisen.

FLATUOSITÉ, f. f. Die Blähung. Wird von der mit den Speisen eingeschluckten Luft gesagt, die in den Gedärmen eingeschlossen bleibt, und den Unterleib ausdehnet. On dit que les fruits causent des flatuosités; man sagt, daß die Früchte (das Obst) Blähungen verursachen.

FLÉAU, L. m. Der Flegel, ein an einer Stange bewegliches starkes Stiel Holz zum Dreschen, der Drecksflegel. Battre le blé avec le fléau; das Getreide mit dem Drecksflegel schlagen, oder wie man gewöhnlich mit einem Worte sagt, dreschen. Les gerbes sont sous le fléau; die Garben werden gedroschen. Jouer du fléau; den Drecksflegel schwingen, dreschen.

Fig. heist fléau, die Landplage, ein Übel, welches ein ganzes Land, dessen sämtliche Einwohner drückt, und als eine Strafe oder Züchtigung von Gott angesehen wird, in welcher Bedeutung fléau auch von Märschen gesagt und dorch Geißel übersetzt wird. La peste, la guerre &c. la famine sont trois fléaux de Dieu; die Pest, der Krieg und die Hungersnoth, sind drei Landolagen, die Gott über die Menschen verhängt, sind Straffgerichte Gottes. Ce Ministre a été un fléau du Ciel, le fléau du Royaume; dieser Minister war eine Straffgerichte des Himmels, war die Geißel des Königreiches. Attila le fléau du genre humain; Attila, die Geißel des menschlichen Geschlechtes.

Im erweiterten Sinne wird ein jedes beschwerliches Übel im menschlichen Leben, Un fléau, eine Plage genannt, und in der vertraulichen Sprech-Art, pflegt man auch eine Person welche unglückt, fléau, Plagegeist zu nennen. C'est un grand fléau à un homme oder pour un homme,

qu'une mauvaise femme; ein böses Weib ist eine große Plage für einen Mann. Cet homme-là est mon fléau; dieser Mensch ist mein Plagegeist.

FLÉAU, der Balken, die eiserne Querslange, woran sich die Wagschalen befinden, der Wagsbalken. An den Thorwegen wird die eiserne Stange oder der Balken, womit man die beiden Flügel des Thorweges zühlet, fléau genannt.

Bei den Glasern heist fléau, ein kleiner Haken, womit sie die Fensterflügel, die sie ins Holz gefast sind, aufheben, oder womit sie ihre Glaskörbe tragen. Im Weinbau pflegt man auch die kleinen Hälchen, womit sich der Weinstock an etwas anhängt, fléau zu nennen.

FLÈCHE, L. f. Der Pfeil, ein an dem einen Ende zugespizet und an dem andern gemeinlich mit Federn versehener leichter Stab, welchen man von dem Bogen schießt, zum Unterschiede von einem Bolzen (mattas) der von einer Armbrust abgeschossen wird. Tirer une flèche; einen Pfeil abschießen. Il fut tué à coups de flèches; er wurde mit Pfeilen erschossen.

Fig. und sprichw. sagt man: Les flèches de l'Amour; die Pfeile der Liebe. Faire flèche de tout bois; aus jedem Holze Pfeile schnitzen, alle mögliche Mittel ergreifen, um seinen Zweck zu erreichen. Il ne faut de quel bois faire flèche; Siehe Bois. Tout bois n'est pas bon à faire flèche; nicht aus jedem Holze läßt sich ein Pfeil schnitzen; es schickt sich nicht ein jeder zu dieser Sache, man kan nicht jeden dazu brauchen.

FLÈCHE, heist auch der Baum, dasjenige lange nach einem flachen Bogen gekrümmte Holz, welches den Vorder- und Hinterwagen eines Kutschengefäßes mit einander verbindet. An einem Rührwagen oder Bauernwagen heist flèche, der Langwagen. La flèche se rompit; der Baum zerbrach. Siehe auch Carotte.

FLÈCHE, die Thurmspitze, sonst auch Aiguille genannt. Siehe dieses Wort.

Man nennt flèche de lard; die Sprackette, dasjenige von einem geschlachteten Schweine abgeschüttelte fette Stück, welches zu beiden Seiten an den Rippen zwischen dem Vorderbogen und dem Hinterbogen sitzt. Acheter une flèche de lard; eine Speckette kaufen.

In der Kriegsbauk. nennt man flèche, ein kleines pfeilsförmiges Aufseher, welches der ausstehenden Winkel des bedachten Wäges am Ende seiner Glacis gelegt wird, und eckdem Bonnette, Kappe genant wird.

In der Geometrie heist flèche d'un arc; der Pfeil eines Bogens, derjenige Teil von dem halben Durchmesser eines Kreises, welcher zwischen dem Bogen und seinem Sinu liegt. An einem Grabbogen heist das vorderntheil in Gräbe eingehüllte Stk k., auf welchem der Hammer oder das Kreuz befestigt ist, la flèche, der Pfeil.

In der Astron. heist flèche, der Pfeil, ein nord.

lühes Gefähr in der Milchstraße, am Hügel des Adlers, unter der Leyer und dem Kopfe des Schwanes.

Außerdem führen noch verschiedene Dinge wegen einer gewissen Ähnlichkeit der äußern Gestalt im französischen den Namen Flèche, z. B. La flèche d'une lance; der seitige Theil einer Lanze bei Turnierspielen und Ringelritten. Flèche de grue oder arbre de grue; der Krakenbaum, Krakenländer, ein oben etwas zugespitztes senkrecht aufgerichtes Stück Bauholz, auf dessen Spitze sich der Krake und sein Gehäuse frei umdrehen kan. Flèches de pont; die Zugbäume, die um einen Zapfen beweglichen Bäume an den Zugbrücken, vermuthlich welcher die Brücke aufgezogen und widergelegt wird. Les flèches d'un evantail; die pfeilförmig auslaufende dünne Stücken von Holz, Schildkröte oder Elfenbein, welche zwischen das doppelte Papier des Fächers eingefügt und an die Stäbe des Fächers befestigt sind. La flèche d'epéron d'un vaissau; das Mittelstück des Schiffsnabels. Auf den Galfen heißt Flèche, die Slinge, welche das Zeltdach über dem Hintertheile der Galfen unterstützt. Flèches ardentes; Brandpfeile, Feuerkolen, die aus Bomben geworfen werden und unten mit Pfeilspitzen versehen sind. Die Feldmesser nennen die Stäbe oder Pfeile, welche sie hin und wieder zum Zeichen in die Erde stecken, Flèches. Im Trietraz werden die kegelförmigen Figuren worauf man die Steine legt, Flèches genannt. La flèche d'un boisseau; die in einem Scheffel aufrecht stehende Slinge.

FLECHIR, v. a. Beugen. Als ein Aktivum kommt Flechir in dieser Bedeutung eigentlich nur in folgenden Redens-Art vor: Flechir le genou, flechir les genoux; das Knie, die Knie beugen, die gerade Richtung der Knie verändern, indem man sie biegt. Außer dieser Bedeutung heißt Flechir soviel als Emouvoir à compassion, toucher de pitié, adoucir, attendrir; beugen, zum Mitleiden bringen, Empfindungen des Mitleidens hervorbringen, rühren, besänftigen, erweichen. So lässet Flechir aus prières oder par les prières; sich durch Bitten beugen lassen. Le ciel se laisse flechir par les prières des péniens; der Himmel läßt sich durch das Gebet der Bittfertigen beugen. Flechir les juges; seine Richter zum Mitleiden beugen. Il est inexorable, rien ne le flechit; er ist unerbittlich, nichts bewegt ihn zum Mitleiden, nichts erweicht ihn. Flechir la cruauté d'un tyran; die Grausamkeit eines Tyrannen besänftigen. Pour flechir la dureté de son coeur; um sein hartes Herz zu erweichen.

FLECHIR, v. n. Sich beugen, sich biegen, seine gerade Richtung in eine krumme veränderen. Il faut que tout genou flechisse au nom de Jesus; vor dem Namen Jesu müssen sich alle Knie

biegen. Ce bois ne flechit point; dieses Holz biegt sich nicht.

Fig. sagt man, Flechir sous le joug, oder absolute, Flechir; sich unter das Joch beugen oder sich beugen, sich unterwerfen. Le peuple fut obligé de flechir sous le joug; das Volk war gezwungen sich unter das Joch zu beugen, sich zu unterwerfen. Tout le monde flechit il devant lui; jedermann beugte sich vor ihm, unterwarf sich ihm, gehorchte seinen Befehlen.

Flechir, heißt auch, bewegt, erweicht werden, nachgeben, sich zum Mitleiden beugen, sich rühren, erweichen, besänftigen lassen. C'est un homme doux & qui flechit aisément; er ist ein sanftmüthiger Mann, der sich leicht zum Mitleiden beugen läßt. Il ne fait ce que c'est que de flechir; er weiß nicht, was das heißt, Mitleiden empfinden, oder auch, er weiß nicht, was Nachgeben heißt. Il commence à flechir; er fängt an erweichen, gerührt zu werden, nachzugeben, sich erbitten zu lassen.

FLECHIR, 12., partie, & adj. Gebugt &c. Siehe Flechir.

FLECHISSEMENT, f. m. Die Beugung, das Beugen, die Handlung des Beugens. Wird nur von der Kniebeugung gesagt. Le flechissement des genoux devant les idoles est condamné par la loi divine; das Beugen der Knie vor den Götzen u. seine Knie vor den Götzen zu beugen, ist in dem göttlichen Geetze verboten.

FLECHISSEUR, adj. & f. m. Der Biegemuskel, ein Muskel, welcher dazu dienet einen Theil des Körpers zu beugen (Als Adjektivum wird dieses Wort selten gebraucht). Les flechisseurs du bras, les flechisseurs du genou; die Biegemuskeln des Armes, des Knies.

FLEGMAGOGUE, adj. de t. g. & f. Schleim abführend. L'agaric est un médicament flegmagogue oder substativ, est un flegmagogue, der Lerch wuchsam ist ein Schleim abführendes Mittel, führt den Schleim ab.

FLEGMATIQUE, adj. de t. g. Phlegmatisch, viel wässrige und schleimige Feuchtigkeiten enthaltend. C'est un homme extrêmement flegmatique, il est d'un temperament flegmatique; er ist ein außerordentlich flegmatischer Mensch, er ist feuchter Nachr. **Fig.** sagt man: C'est un homme flegmatique, oder substativ, c'est un flegmatique; er ist ein phlegmatischer, ein träger, kältmüthiger Mensch.

FLEGME, f. m. Die wässrige und schleimige Feuchtigkeit, welche einen Theil der Flüssigkeit der thierischen Körper ausmacht. Das Phlegma, in welcher Bedeutung Flegme nur im Singular gebräuchlich ist; in der Schleim, eine zähe Feuchtigkeit, die in gewissen Theilen des thierischen Körpers abgesondert und durch den Auswurf aus dem Munde oder aus der Nase fortgeschleift wird. (In dieser Bedeutung ist der Plural am gebräuch-

gebrüchlichen.) Il a jeté beaucoup de flegmes, des flegmes sanglans; er hat viel Schleim, mit Blut vermischten Schleim ausgeworfen.

Fig. heißt Flegme, die Kälteblütigkeit, eine gewisse Trägheit und Unempfindlichkeit des Gemüths, da es von keinen lebhaften Empfindungen lingersittet wird. Son flegme m'étonne; seine Kälteblütigkeit setzt mich in Verwunderung. Le flegme de cet homme me met au désespoir; die Kälteblütigkeit dieses Menschen bringt mich zur Verzweiflung. Modérez votre bile, & ayez un peu plus de flegme; mäßigen Sie Ihren Zorn, und seyn Sie ein wenig kälteblütiger. (In dieser Bedeutung ist der Plural nicht gebräuchlich.)

In der Chymie heißt Flegme, das Plegma, der wässrige, unechtschleimige Theil, der bei dem Distilliren nicht leicht mit über geht, sondern im Gefüße zurück bleibt.

FLEGMON, f. m. Das Blutgeschwür oder Blutgeschwür, eig mit Blut, das noch nicht in Eiter übergegangen ist, angefülltes Geschwür, oder überhaupt eine jede mit Blut unterlaufene Geschwulst.

FLEGMON-CUX, EUSE, adj. Mit Blut unterlaufen, mit stockendem Blute angefüllt, oder auch von der Art und Natur einer mit Blut unterlaufenen Geschwulst.

• FLET, Siehe FLEZ.

FLETRIR, v. a. Weiken, weik machen, durch Beraubung der zum Leben und zur Festigkeit gehörigen Säfte schlaff machen und dadurch die äußerliche Schönheit, Farbe und das frische Ansehen benehmen. Le vent de bile, le hâle flétrit les fleurs; der Nord-Ostwind, die starke Sonnenhitze macht die Blumen weik. Le grand air flétrit les couleurs; die freie Luft brennt den Farben ihr Ansehen, ihre Lebhaftigkeit. Le temps, l'âge flétrit le teint, flétrit la beauté; die Zeit, das Alter brennt der Gesichtsfarbe ihre Lebhaftigkeit, macht die Schönheit weiken.

Fig. heißt Flétrir quelqu'un; jemand verurtheilen, beschimpfen, ihm einen Schandfleck anhängen. Flétrir la réputation, la mémoire, la gloire de quelqu'un; jemandes guten Namen beschimpfen, jemandes Anderen schänden, jemandes Rufem zu schändern suchen.

Flétrir quelqu'un, heißt auch, jemanden einen schwarzen, gerichtlichen Prraeis geben; it einen brandmalen oder brandmarken, ihn durch ein in die Haut gebranntes Zeichen als einen Verbrecher kenntlich machen. Il est condamné à être flétré; er ist verurtheilt brandmarken zu werden.

Fig. sagt man auch: L'historie flétrit la mémoire des mauvais Princes; die Geschichte brandmarkt das Andenken böser Fürsten.

SE FLETRIN, v. réciproq. Weiken, verwelken, weik werden. Les fleurs se flétrissent; die Blumen welken, verwelken. Sa beauté commence à se flétrir; ihre Schönheit fängt an zu welken, fängt an abzunehmen.

FLETRIR, sz. partic. & adj. Gewelkt, weik &c. Sehe Flétrir. Une pomme flétrée; ein weiker Apfel. Elle a la peau flétrée; ihre Haut ist weik, hat ihre Schönheit verloren.

FLETRISURE, f. f. Das Welken, Verwelken, das Welkwerden und die dadurch entstehende Verminderung der Festigkeit und äußerlichen Schönheit. La flétrissure des fleurs, des fruits &c.; das Welken der Blumen, des Obstes &c. La flétrissure de la beauté; das Verwelken, die allmähliche Abnahme der Schönheit. Le temps n'a pas apporté la moindre flétrissure à la beauté de son teint; die Zeit hat die Schönheit ihrer Gesichtsfarbe nicht im geringsten vermindert.

Fig. heißt Flétrissure, der Schandfleck oder schlechthin der Flecken, das was Schande und Uachre bringt. Voilà une grande flétrissure à son honneur, à sa réputation; das ist ein großer Flecken an seiner Ehre, an seinem guten Namen.

Im gerichtlichen Style heißt Flétrissure, das Brandmal oder Brandmark, ein den Missethättern in die Haut eingetriebenes Zeichen. On lui a trouvé deux flétrissures sur ses épaules; man hat zwei Brandmale auf seinen Schultern entdeckt.

FLKUR, f. f. Die Blume, derjenige Theil einer Pflanze, welcher die zur Erzeugung neuer Pflanzen nötigen Theile der Befruchtung nach ihrer ersten Entwicklung enthält. Wenn von Bäumen und Sträuchern die Rede ist, so wird Fleur durch Blüte übersezt, wiewohl auch die Blüten verschiedener Sträucher z. B. des Rosenstrauchs &c. Blumen genant werden. Une fleur double; eine gefüllte Blume. Une fleur simple; eine einfache Blume. Un bouquet de fleurs; ein Blumenkranz. Auch die Pflanzen selbst, welche vornehmlich um ihrer Blumen wegen geschätzt werden, nennet man Fleurs, Blumen. Une fleur printanière; eine Frühlingsblume, eine Blume (Pflanze) welche im Frühlinge blühet. Une fleur d'automne; eine Herbstblume. Un arbre qui est en fleur; ein Baum, welcher in der Blüte steht. La vigne est en fleur; der Weinstock steht in der Blüte, blühet. Man nennet Fausses fleurs; falsche oder laube Blüten, Blüten, die keine Frucht ansetzen. Fleur de la passion, Siehe Grenadille. Man nennet fleurs mâles; männliche Blumen oder Blüten, welche nur allein Staubfäden und keine Staubwege haben. Fleurs femelles; weibliche Blumen oder Blüten, in welchen sich nur allein Staubwege und keine Staubfäden befinden.

Fleurs hermaphrodites; Zwitterblumen oder Zwitterblüten, die beides, Staubfäden und Staubwege haben.

FLKUR, Blume, wird auch von gemäßen, gezeichneten, gezeichneten, gestrichen oder andern durch die Kunst vorgezeichneten Blumen gesagt. Ce peintre fait des fleurs; dieser Maler malt Blumen.

men. Étoffes à fleurs; gebildete Zeuge. Etoffes à fleurs d'or, à fleurs d'argent; Stoffe mit goldenen, mit silbernen Blumen. Fleurs de broderie; gestickte Blumen.

Fig. wird Fleur, die Blume oder Blüte auf mancherlei Art gebraucht. Il est dans la fleur à la fleur de ses jours; er ist in der Blüte seiner Tage, er ist noch jung. La fleur de la jeunesse; die Blüte der Jugend. La fleur de la beauté; die Blüte der Schönheit. La beauté est une fleur qui se fane promptement; die Schönheit ist eine Blume, die bald verwelket. Cela a toute la fleur, toute la grâce de la nouveauté; das hat noch die ganze Schönheit, den ganzen Glanz der Neuheit. On sert quantité de fruits qui avoient encore toute leur fleur; man trägt eine Menge Früchte auf, die noch ganz frisch waren, die noch so frisch waren, als ob sie erst vom Baume kämen. La fleur du teint; die blühende, lebhaft, jugendliche Gesichtsfarbe. Fleur du farine; die Blume vom Mehl, das feinste, weißeste Mehl. La beauté n'a qu'une fleur; die Schönheit blühet nur einmal, ist nicht von Dauer. Cette étoffe est d'une belle couleur, mais elle n'a que la fleur; dieser Stoff hat eine schöne Farbe, aber das macht bald der Glanz, den er durch die Zubereitung erhalten. Avoir la fleur d'une chose nouvelle; das Neue von einer Sache haben oder genießen, eine neue Sache, die sonst noch niemand gehabt hat, zuerst haben und gebrauchen. Voilà une étoffe qu'on n'a encore montrée à personne, vous en aurez la fleur; diesen Zeug hat man noch niemandem sehen lassen. Sie sollen der erste seyn, der ihn trägt. Il a eu la fleur de cette tapisserie; er hat zu allererst von dieser Tapete bekommen, diese Tapete hat noch niemand, er ist der erste an welchem davon verkauft worden. La fleur de la virginité; die Blume der Jungfräulichkeit.

La fleur des troupes; der Kern der Truppen. C'est la fleur de mes amis; er ist mein bester Freund. In dem alten Romanenstyle nennt man den Kern, den Ausbund der Ritter, diejenigen Ritter, welche sich vorzüglich durch ihre tapferen Thaten auszeichnet. Fleur de Chevalerie, eine fleur de Chevalerie.

(In allen diesen figurlichen Redens-Arten ist Fleur nur im Singular gebräuchlich.)

Man nennt Fleurs de Rhetorique; Blumen der Rhetorik, zürliche Ausdrücke und Wendungen einer Rede. Ausschmückungen der Rede durch Figuren, Gleichnisse &c.

Fleurs blanches; der weiße Fuß, eine Krankheit der weiblichen Geschlechts; die in einer unwillkürlichen Absonderung einer wässrigen Feuchtigkeit durch die Geburtsheile besteht. Man figet auch die monatliche Reinigung der Weiber Les fleurs zu nennen.

In der Scheidkunst werden die feinsten flüch-

tigsten Theile der Körper, welche in der Sublimation von den gröbsten geschieden werden, Fleurs, Blumen, genannt. Fleurs de l'ustie; Schweißblumen. Fleurs d'antimoine; Spießglasblumen. Fleurs de sel ammoniac; Salmiakblumen. Fleurs de zine; Zinkblumen &c.

In der Schiffsbaukunst nennt man Les fleurs d'un vaisseau; die Kämme oder Kimmung eines Schiffes, die flussere Rundung des Schiffsbordes, welche durch die Verbindung der Bankflöhe mit den Kiehlhörnern entsteht. Man sagt in der Seefracht: Donner les fleurs à un vaisseau; ein Schiff, soviel es im Wasser geht, mit Unschlät befeuchten.

Bei den Färbern heißt Fleur, die Blume, der schöne blaue Schaum, den der Indigo im Aufwallen in der Kuppe macht.

La fleur du cuir; die Narbenseite des Leders oder der Hülle, im Gegenfatz der Flechtseite oder Aasseite (chair).

Fleur de lin, siehe Lin.

A FLEUR, adv. Der Horizontal-Linie eines andern Körpers gleich, welches man auch wasserrecht oder wasserpar nennt. (Siehe Au niveau). Les fondemens de cet édifice sont déjà à fleur de terre; die Fundamente dieses Gebäudes sind schon der Erde gleich. La digue n'étoit pas encore à fleur d'eau; der Damm war dem Wasser noch nicht gleich, war noch so hoch, daß er mit der Oberfläche des Wassers in einer Horizontal-Linie fortlief. Tirer à fleur d'eau; wasserpar schießen, den Schuß längs der Oberfläche des Wassers horizontal hinreichern lassen. Man sagt auch: Il a de gros yeux à fleur de tête; er hat große Augen, die gerade so weit hervorstecken als die Stirn. Cette balle a passé à fleur de corde; diese Kugel hätte bei einem Hare getroffen; oder auch, diese Kugel hat ein wenig gestreift. *Fig.* Cette affaire a passé à fleur de corde; diese Sache ist noch so mit genauer Noth durchgegangen; es hat nicht viel gefehlet so wäre aus dieser Sache nichts geworden.

Von einer Schaumblase, die sich vollkommen schön erhalten hat, die noch wie neu aussieht, sagt man, Elle est à fleur de coin.

FLEURISON, f. f. Der Flor, die Blüte, der Zustand, da eine Pflanze blühet, ingleichen die Zeit, wenn eine gewisse Gattung von Gewächsen blühet. Les fleurs de la seconde fleurison sont ordinairement moins grandes & moins belles que celles de la première fleurison; die Blumen von dem zweiten Flor sind gemeinlich nicht so groß und schön, als die vom ersten Flor. Le gelée a retardé la fleurison des anémones; der Frost hat den Flor, die Blüte der Anemonen, hat den Anemonen-Flor zurück gehalten.

FLEURDELISER, v. a. Mit Lilien befestigen oder auszurufen. (Kommt nur in folgender Redens-Art vor). Les bâtons des Marchaux de France font

font fleurdelisé; die Stäbe der Marschälle von Frankreich sind mit Lilien gezieret.

FLEURDELISÉ, *kk. partic. & adj.* Mit Lilien be-
setzt oder gezieret. Man nennt in der Botanik
Fleurs fleurdelisées; Blumen oder Blüten mit
fünf ungleichen Blütenblättern, in Gestalt der
französischen Lilien, wie sie in den Wapen ab-
gebildet werden, im Gegenfatz von Fleurs en
lis; Blumen oder Blüten, welche den Gortien-
lilien gleichen.

FLEURE, FLEURETÉ, FLEURONÉ, ÉE, *adj.*
(Wuprak.) Was sich mit Blumen endiget oder
mit Blumen eingesezt ist.

FLEURER, *v. n.* Riechen, einen Geruch von sich
geben. Cela fleur de bon; das riecht gut. Sprich-
wörtlich und fig. sagt man von einer Sache, wel-
che gut und vortheilhaft zu seyn scheint, Cela
fleur comme baume; das riecht wie Balsam.

FLEURET, *f. m.* Die aus Floretide (Florette)
geponnenen Fäden, welche man im Deutschen
auch Floretide nennt. Dans cette étoffe, il
y entre beaucoup de fleuret; zu diesem Zeug
wird viel Floretide genommen oder gebraucht.

Fleuret, heißt auch ein Floretband, ein aus
Floretide gemachtes Band; die zur indischen Handlung
bestimmt ist, wovon bisher die schönste in Bre-
tagne und im Bisthume Lion fabricirt wurde.
In der Tonzunft wird auch ein gewisser Schritt
Fleuret genant.

In den Bergwerken heißt Fleuret, ein Boh-
rer, womit das Gestein gebohret wird, wenn
man es sprengen will.

In den französischen Papiermühlen ist eine sehr
feine Gattung Papier unter dem Namen Papier
fleuret oder petit fleur de lis bekannt.

FLEURET, das Papier, der Fichtdigen oder wie
man auch im Deutschen so sagen pflegt; das
Floret, eine Art Degen ohne Spitze und statt
derselben mit einem Knopfe versehen, der gemein-
lich mit Leder überzogen ist.

FLEURETTE, *f. f.* Das Blümchen. (Dieses Wort
kommt hauptsächlich nur in den Schäfergedichten
vor.) Coëillir les fleurettes des prés; die Blü-
then der Wiesen pflücken. Fig. versteht man un-
ter Fleurettes, allerhand Schmeicheleien die man
dem Frauzimmer vorlegt. Elle aime les fleu-
rettes, oder la fleurette; sie hört es gerne, wenn
man ihr Schmeicheleien vorlegt. Dire des fleu-
rettes aux Dames; den Damen allerhand Schö-
nes vorlesen.

FLEURIR, *v. n.* Blühen, Blüten oder Blumen
treiben; die in der Blüte seyn. Les arbres fleu-
rissent; die Bäume blühen. Les roses commen-
cent à fleurir; die Rosen fangen an zu blühen.
Les anémones fleurissent de bonne heure; die
Anemonen blühen frühzeitig.

Fig. heißt Fleurir, blühen, sich im Wohlstan-
de, sich in den besten Umständen befinden, und

in dieser figürlichen Bedeutung sagt man im In-
terpello indicativ nicht fleurir!; sondern flo-
rissait, und im Partisipo attivo nicht fleurissant,
sondern florissant. Les sciences, les Beaux-Arts
ont toujours fleuri sous les grands Princes;
unter den größten Fürsten haben aus Wissenschaften
und Künste immer geblüht. Alors la Poésie,
l'Eloquence florissent; damals blühten die Dicht-
kunst, die Beredsamkeit.

Fleurir kan auch durch verblüht, rühmlich be-
kannt seyn, übersezt werden. Cet Auteur floris-
soit en ce siècle-là; dieser Schriftsteller war in
diesem Jahrhundert berühmt. Un Empire flo-
rissant, eine ville florissante; ein blühendes Reich,
eine blühende Stadt; ein Reich, eine Stadt, wel-
che sich in einem blühenden Zustande befinden.
Parmi ceux qui florissent en vertu, en sainte-
té; unter denjenigen, welche durch Tugend
und Heiligkeit berühmt waren.

FLEURI, *xx. partic. & adj.* Blühend, in der Blüte
stehend. Siehe Fleurir. Un pré fleuri; eine
blühende Wiese. Un arbre fleuri; ein blühen-
der Baum. Man nennt figürlich, Un teint
fleuri; eine blühende, lebhaft, jugendliche Ge-
sichtsfarbe. Un style fleuri; ein blumicher Styl,
eine blühende oder blumichte Schreib-Art. Un
discours fleuri; eine blumichte, blumreiche Rede.
Une couleur fleurie; eine blühende, eine frische
lebhaft Farbe.

In der Botanik heißt Jone fleuri; die Was-
ser-Viole, das Wasser-Veilchen.

FLEURISSANT, ANTE, *adj.* Blühend, Blüten
oder Blumen treibend, in der Blüte stehend. Les
prés fleurissants, les plantes fleurissantes; die
blühenden Wiesen, die blühenden Pflanzen.

FLEURISTE, *f. m.* Der Blumist, ein Liebhaber
von Blumen, der sich vorzüglich auf die Blumen-
bau beschränket. Un Jardinier-fleuriste;
ein Blumenzüchter.

Fleuriste, heißt auch ein Blumenmaler, ein
Maler, der sich vorzüglich auf die Schilderung
der Blumen legt.

FLEURON, *f. m.* Das Blumenwerk, gemalte, ge-
zeichnete oder geschnitzte Zierrathen von Blumen.
Les fleurons d'une Couronne; das Blumenwerk
einer Krone. Les fleurons que les Impri-
meurs mettent au commencement & à la fin
des livres; die Stiche, welche die Buchdrucker
zu Anfang und Ende der Bücher setzen, die
Buchdruckerstücke, in Holz oder Metall geschnitzte
Verzierungen. Une étoffe où il y a des fleu-
rons; de grande beauté; ein blumichter oder ge-
blümter, ein großblumichter Zeug. Les fleu-
rons qu'on utilise sur les moulures & autres
membres d'Architecture; die Blumenverzierung,
das Blumenwerk, welches man an den Gesimsen und
andern Stücken der Baukunst aufsezt und

Fig. versteht man unter *Fleurons*, eines der wichtigsten Vertheile eines Fasses, oder eine seiner besten Proportionen, oder überhaupt, was einer jeden Person das Wichtigste und Schönste ist. Cette Province est un des plus beaux fleurons de la Couronne, le plus beau fleuron de la Couronne; diese Provinz ist eine der schönsten Kleinodien seiner Krone, ist das schönste Kleinod seiner Krone.

In der Botanik nennet man *Fleurs à fleurons*; zusammen gesetzte Blumen, deren Krönchen aus lauter Röhrblümchen besteht. *Fleurs à demi-fleurons*; zusammen gesetzte Blumen, deren Rand aus Zangblümchen besteht.

FLEURONE, EE, siehe FLEURE.

FLEUVE, f. m. Der Fluß, ein in einem breiten Bette langsam fließendes Wasser, zum Unterscheid von Ström, einem breiten und sehr schnell fließendem Wasser, und von einem Bache oder kleinen Fasse (Ruisseau). Un fleuve navigable; ein schiffbarer Fluß. Le canal, le lit d'un fleuve; der Kanal, das Bett eines Fusses. Un fleuve rapide; ein schnell fließender Fluß, oder wie man in diesem Falle gewöhnlich sagt, ein Ström.

FLEXIBILITÉ, f. f. Die Biegsamkeit, sowohl im eigentlichen als auch im figurlichen Verstande. La flexibilité de l'esprit; die Biegsamkeit der Bachtworte. La flexibilité de la voix; die Biegsamkeit der Stimme. La flexibilité de l'esprit; die Biegsamkeit, Folgsamkeit des Gemüthes.

FLEXIBLE, adj. de t. g. Biegsam, was sich leicht biegen läßt. Il n'y a rien de plus flexible que l'esprit; es ist nichts biegsamer als die Bachtworte.

Man sagt auch Avoir la voix flexible; eine biegsame Stimme haben, die mit Leichtigkeit alle Töne richtig hervorbringt. Fig. nennet man Un esprit flexible; ein biegsames, folgsames, lechames Gemüth. Avoir le cœur flexible; ein weiches Herz haben, sich leicht zum Mitleiden bewegen lassen.

FLEXION, f. f. Die Biegung, sowohl die Handlung des Biegens, als auch die krummige Gestalt einer geogenen Sache. La flexion d'un ressort, d'une poutre &c.; die Biegung einer Springfeder, eines Balkens &c.

FLEZ, f. m. Der Fühler, eine Art Schollen; ein kleiner Stiel mit einem plat gedrückten Körper.

FLIBOT, f. m. Das Flüßth, ein weithüchiges Fahrzeug mit einem einzigen Mast; eine kleine Flut. (Siehe Flüte)

FLIBUSTIER, f. m. Der Freibeuter oder Sträuber in den amerikanischen Gewässern.

FLIN, f. m. Der Donnerstein. Siehe Pierre de foudre.

FLION, f. f. Eine kleine Art Teilmuschel, die man am Ufer des Meeres findet. Siehe Telline.

FLOON, f. m. D. r. Flecken, ein kleiner Fischel leichter und lockerer Materie. Un flocon de laine,

Tom. II.

de soie &c.; ein Flocken Wolle, Stride &c. Les brebis lissent des flocons de laine aux bouffons; die Schafe lassen Flocken Wolle an den Hecken zwisch. Il tombait de la neige par gros flocons, à gros flocons; es fiel Schmel in großen Flocken herab.

*** FLORAUX, adj. m. pl.** Jeux floraux; die Feste der Flora, die der Göttin Flora zu Ehren angestellten Feste. Im Jahre 1324 ward zu Toulouse eine gelehrte Gesellschaft errichtet, von welcher jährlich Preise ausgetheilt wurden, die aus verschiedenen goldenen Blumen bestanden, daher diese Gesellschaft den Namen Jeux floraux erhielt.

FLORENCE, f. f., adj. (Wapen.) Was sich mit Lilien endigt. Une croix florentine de gueules; ein Kreuz mit rothen Lilien an den Enden.

*** FLORER, v. a.** Man sagt in der Sippage: Florer un vaisseau, welches den so viel heißt als, Donner les fleurs à un vaisseau; ein Schiff, so weit es im Wasser geht, mit Umsicht bezeichnen.

FLORES. Man bedient sich dieses aus dem Lateinischen entlehnten Wortes im gem. Lib. in folgenden Redens-Art: Faire flores; herrlich und in Freuden, flott leben. Quand il a de l'argent, il fait flores; wenn er Geld hat, so lebt er flott, lustig.

FLORIN, f. m. Der Florin, oder wie man gewöhnlich sagt, der Gulden, eine Silbermünze, welche in einigen deutschen Provinzen 26 gute Groschen, in andern 60 Kreuzer gilt, und auch als eine Rechnungs-Münze anzusehen ist. Es gibt auch außer Deutschland in verschiedenen Ländern Gulden von sehr verschiedenen Werthe. Florin d'or; Goldgulden, oder Goldgulden, eine Goldmünze, welche ehemals sehr häufig in verschiedenen Ländern geprägt wurde.

FLORISSANT, ANTE, adj. Blühend. (Siehe Fleurir) Un état florissant; ein blühender Staat.

FLOT, f. m. Die Welle, eine vorüber gehende Erhöhung auf der Oberfläche des in Bewegung gesetzten Wassers. In der höhern Schreib-Art sagt man die Woge, doch aber auch nur von größeren langen Wellen. Les flots de la mer; die Wellen oder Wogen des Meeres. Les flots blanchissent d'écume; die mit einem weißen Schaume bedekten Wellen, die schäumenden Wellen.

FLUT, heißt auch die Flut, das Anschwellen oder Anschwellen des Meeres nach der Ebbe. Le flot vient; die Flut kommt. Des Mers seigt, das Wasser wölchet. Die Seefahrer nennen die Ebbe und Flut, die sonst gewöhnlich Le flux & le reflux de la mer heißt, Flot & jusant.

In der dichterischen Schreib-Art und im gem. Lib. sagt man eine große Versammlung von Menschen, große Haufen Volkes Flots zu nennen. Il fend des flots d'auditeurs; er dringt sich durch ganze Haufen von Zuhörer. Au travers des flots de peuple assemblé; mitten durch die Menge

B b b

Menge

Menge des versammelten Volkes. Fig. sagt man auch: Le sang coule à grands flots; das Blut fließet strömweise, es fließen Ströme von Blut. Elle veru des larmes à grands flots; sie vergoß Ströme von Thränen.

Man sagt in der *Sprache*, Le vaisseau est à flot; das Schiff ist flott, schwimmt auf dem Wasser, hat Wasser genug unter sich. Mettre un vaisseau à flot; ein Schiff flott machen, das Schiff, wenn es bei der Ebbe auf dem Grunde fest saß, oder auf eine Untiefe gerathen war, wieder zum Schwimmen bringen.

FLOT, die Flöße, Holzflöße. Siehe **Train**. Wenn man die Holzflöße einzeln in einen Bach oder Fluß wirft und fortschwimmen läßt, so nennt man dieses Jeter du bois à flot perdu.

FLOTTABLE, adj. de t. g. Flößbar, wird von Bächen und Flüssen gesagt, auf welchen Holz geflüßet werden kan. Un ruisseau flottable; ein flößbarer Bach, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Flößbach.

FLOTTAGE, f. m. Die Flöße, das Flößen, die Handlung oder Beschäftigung das man Holz auf stehenden Wassern fortflößet, fortschwimmen läßt.

FLOTTAISON, f. f. So heißt in der *Sprache* derjenige Theil des Schiffes, der mit dem Wasser gleich steht, bis an welchen das Wasser reicht. Man nennt daher Ligne de flottaison oder Ligne d'eau; die Wasserlinie, eine Linie oder ein Streif außen an dem Schiffe, welcher zeigt, wie tief es in das Wasser gehen muß und kan, und wie weit es beladen werden darf.

FLOTTANT, ANTE, adj. Schwimmend. Des lles flottantes, des arbes flottans; schwimmende Inseln, schwimmende Bäume.

Fig. heißt Un esprit flottant; ein unschlüssiges, wankelmüthiges, unbeständiges Gemüth, das nicht fest oder standhaft in seinen Entschlüssen, Meinungen etc. ist.

Bei den Malern heißt Draperie flottante; ein schwebendes oder fliegendes Gewand, das nicht fest anliegt.

FLOTTE, f. f. Die Flotte, eine Anzahl mehrerer unter einem Befehlshaber oder doch in Gesellschaft stehender Schiffe.

FLOTTEMENT, f. m. So nennt man in der *Kriegssprache* die wellenförmige Bewegung welche bei dem Marßiren die Fronte macht, indem sie bei jedem Schritte von der geraden Linie abwich.

FLOTTER, v. n. Schwimmen, vom Wasser getragen und fortgetrieben werden, welches man auch wohl irreiren nennt. On voyoit flotter les débris du naufrage; man sah die Trümmer des gescheiterten Schiffes auf dem Wasser schwimmen oder treiben.

Faire flotter du bois, Holz flößen, Holz auf dem Wasser schwimmend fortflößen oder treiben lassen.

Faire flotter des bûches, du bois de corde; Schute oder Schutzholz, Klotterholz, Holz flößen.

FLOTTER, heißt auch, schweben, fliegen, flattern, von der Luft hin und her bewegt werden. So sagt man z. B. von einem Menschen, der lange Haare hat, die nicht zusammen gebunden sind, s'envoler frei herab hängen: Les cheveux lui flottent sur les épaules; die Haare hängen ihm frei über die Schultern herab. Ses cheveux blonds flottent à grosses boucles sur les épaules; seine blonden Haare schwebten in großen Locken auf seinen Schultern.

Fig. heißt Flotter so viel als Chanceler, être irrésolu; wanken, schwanken, unentschlissen, in der Ungewissheit schwelgen, unschlüssig seyn, nicht wissen, wozu man sich entschließen soll. Il flotte entre divers dessein; er schwankt zwischen verschiedenen Entwürfen herum, ohne sich zu diesem oder jenem entschließen zu können. Flotter entre la crainte & l'espérance; zwischen Furcht und Hoffnung schwanken.

FLOTTE, f. f. partie. & adj. Siehe Flotte. Bois flotté; Flößholz oder Flößholz, geflüßtes Holz. In der *Sprache* des gemeinen Volkes, nennt man spöttlich ein Gesicht, das nicht sehr für sich einnimmt, Un visage de bois flotté.

FLOTTILLE, f. f. Eine kleine Flotte (eine Flottelle). So heißt vorzüglich eine mäßige Anzahl Schiffe, welche der König von Spanien nach gewissen Häfen seiner Domänen in America abschickt; it, diejenigen Schiffe, die nach America in geringer Anzahl mit einander abgefertigt werden, wenn die gewöhnliche Silberflotte nicht dahin abgehen kan etc.

FLOU, adv. Die Maler sagen: Peindre flou; markig, mit wohl in einander vertriehenen Farben malen, im Gegenätze der harten und trocknen Art zu malen.

FLOUETTE, f. f. Das Stroh bedient sich dieses Wortes zuweilen anstatt Girouette.

FLUANT, adj. m. Du papier fluant; Fließpapier, Löschpapier. (vern. geb.)

FLUATUATION, f. f. So nennen die Wand-Ärzte die Bewegung der Süfte nach einen Ort hin, wo sich ein Geschwür aufsetzt oder eine Geschwulst entsteht.

FLUCTUEUX, EUSE, adj. Wellen werfend oder sich mit Ungleichm. bewegend; it. fig. unschlüssig, unentschlissen. (vern. geb.)

FLUER, v. n. Fließen. (Wird nur von dem Meer und von den Fruchtgärten im menschlichen Körper gesagt). La mer flue & refoule; das Meer fließt ab und zu, hat Ebbe und Fluth. Sa plaie flue toujours; seine Wunde fließt beständig. Sa hiale lacrymale a cessé de fluer; seine Thränenflüß hat aufgehört zu fließen.

FLUËT, ETE, adj. Schwächlich, kränklich. Un corps

corps fluët; ein schwächlicher Körper. Un visque fluët; ein kränkliches Gesicht.

FLUIDE, adj. de t. g. Flüssig, dessen Bestandtheile so schwach zusammen hängen, daß sie sich sehr leicht neigen und über einander bewegen. L'air & l'eau sont deux éléments fluides; die Luft und das Wasser sind zwei flüssige Elemente. Quand le sang est trop épais, il faut essayer de le rendre plus fluide; wenn das Blut zu dick ist, so muß man versuchen es flüssiger zu machen. Substantif heist Fluide; ein flüssiger Körper. L'air est un fluide; die Luft ist ein flüssiger Körper.

FLUIDITÉ, f. f. Die Flüssigkeit, der Zustand, da ein Körper flüssig ist. La fluidité de l'eau, du sang, des humeurs; die Flüssigkeit des Wassers, des Blutes, der Fruchtschichten.

FLUORS, f. m. pl. So nennet man in der Naturgeschichte alle geförbte, sowohl undurchsichtige, als auch durchsichtige und glas-artige Steinharten, die den Edelsteinen ähnlich sind.

FLÛTE, f. f. Die Flöte, ein musikalisches Instrument, welches aus einer hohlen mit Löchern versehenen Röhre besteht, auf welcher man durch Einblasung des Windes die Töne hervorbringt. La flûte douce, oder flûte à bec; die Schmelzflöte, eine Flöte deren Mundstück einem Schabell gleichet, durch welchen der Wind hinein geblasen wird. Flûte Allemande oder traversière, qui s'embouche par le côté; eine deutsche Flöte oder Quersflöte, die im Blasen nach der Quere an den Mund gefest wird. Flûte à l'organe; eine große Flöte mit drei Löchern, die vorne einen Kopf in Gestalt einer Zwiibel hat. Jouet de la flûte; auf der Flöte spielen, die Flöte blasen. Un joueur de flûte; ein Flötenspieler. In den Orgeln heisst Jeu de flûtes; der Flötenzug, das Flötenwerk, ein Register, dessen Pfeifen wie Flöten klingen.

Spriechen und **fig.** sagt man von Leuten die immer weins sind: ils ne s'uroient accorder leurs flûtes, oder leurs flûtes ne s'accordent pas ensemble; sie stimmen nie zusammen, sie sind nie mit einander eins. Il souvient toujours à Robin de ses flûtes; es fällt dem Robin immer seine Flöte wieder ein. (Man bedienet sich dieses Sprichwortes wenn von einem Menschen die Rede ist, der das Gespräch immer wieder auf sich oder auf das, was ihm besonders angeht, zu lenken sucht.) Ce qui vient par la flûte, s'en retourne au tambour; was mit der Flöte gewonnen wird, geht mit der Trommel wieder zum Henker; wie gewonnen, so zerronnen; unrecht Gut gedreht nicht. Il y a de l'ordure à la flûte; seine Flöte, oder wie man im Deutschen sagt, seine Sache ist nicht rein, er ist nicht so ganz unschuldig. Im gem. Lib. sagt man: Ajuster ses flûtes; sich zu etwas anschicken, sich stellen, die nötigen Vorbereitungen und Afsat-

ten zu etwas machen. Il a bien de la peine à ajuster ses flûtes; es kostet viel Umstände bis er sich dazu anschickt oder rüset, bis er reifserig ist &c. &c.

FLÛTE, f. f. Die Flöte, eine Art dreimaßiger Kausfarteschiffe, mit einem schmalen Spiegel und beuchigen Seiten.

FLÛTE DE BERGER, Der Frochschüssel. Siehe L'amatoum.

FLÛTE, ÉS, adj. Wie eine Flöte. Man sagt von einer Sängerin, Elle a une voix flûtée; sie hat eine Stimme wie eine Flöte.

FLÛTER, v. n. Flöten, auf der Flöte spielen. Man braucht dieses Wort nör im Sichern und sport-werke. Il ne fait que flûter toute la journée; er hat den ganzen Tag die Flöte in oder vor dem Munde.

In der Sprache des gemeinen Volkes heisst Flöter, so viel als Boire, trinken. Il aime à flûter; er trinkt gern.

FLÛTEUR, EUSE, f. Der Flötenspieler, die Flötenpielerinn. (Man bedienet sich dieses Wortes nör im Sichern und im verächtlichen Verstande).

* **FLUVIATILE**, adj. m. Man nennet Un coquillage fluviale; ein Flußmuschel, im Gegen-satz der Stensicheln.

FLUX, f. m. Die Fluth, das periodische Zunehmen des Wassers in dem Weltmeere und die Bewegung desselben gegen das Ufer hin. Le flux & le reflux de la mer; die Ebbe und Fluth des Meeres.

FLUX, der Fluß, ein widernatürlicher Zufluß oder Abfluß der Säfte in den thierischen Körpern. Le flux de ventre; der Bauchfluß, ein hoher Grad des Durchfalles oder Durchlaufes. Flux de sang; Blutfluß, ein starker Abgang des Blutes durch natürliche Öffnungen, vörzüglich durch die Adern des Mastdarms; die rothe Ruhr. Le flux hépatique; der L. verfluß, eine aus der Verspaltung der Leber herrührende Art des Bauchflusses. Le flux de bouche; der Speichelfluß, der starke, besonders durch die Kunst erweckte Fluß des Speichels durch die Speicheldrüsen bei Heilung der venerischen Krankheiten.

Fig. sagt man von einem großen Schwätzer: Il a un flux de bouche, un grand flux de bouche; er hat ein gutes Mundwerk oder wie man im gem. Lib. sagt, ein gutes Hauptwerk.

Man sagt Un flux de paroles, flux de belles paroles inutiles; ein Ström von Worten, ein Überfluß von schönen Worten, ein schöner Wortkram. Von einem Verschwender pflegt das gemeine Volk zu sagen: Il a un flux de bourse.

In der Chymie heisst Flux, der Fluß, ein Körper, welcher entweder selbst leicht fließet, (in den Fluß komt, schmilzet) oder doch strengflüssige Mineralien in den Fluß bringt. Le flux blanc; der weisse Fluß, eine Mischung, aus gleichen Theilen Salpeter und Weinslein, welche nicht

B b b b a

ver-

verpufft worden. Wird diese Mischung verpufft, so heißt sie Flux noir; der schwarze Fuß &c. In einigen Kartenspielen, besonders im Picket werden mehrere auf einander folgende Blätter in einer Farbe Flux genant. Avoir flux, être à flux; viel Triumpfe, oder viel auf einander folgende Karten in einer Farbe haben.

FLUXION, f. l. Der Fuß, ein Zufluß böser Feuchtigkeit an einem Theile des thierischen Körpers die daßelbst in Stockung geräthen. Une fluxion froide, chaude, here; ein kalter, warmer, scharfer Fuß. Il est sujet aux fluxions; er ist zu Fußsen geneigt. Avoir une grande fluxion sur le visage, sur la poitrine; einen starken Fluß am Gesichte, oder auf der Brust haben.

In der Mathematik heißt Méthode des fluxions, eben so viel als Calcul différentiel. Siehe Differential.

FLUXIONNAIRE, adj. de t. g. Flüssig, mit Flüssigen behaftet, zu Flüssigen geneigt. Siehe Fluxion. **FOERRE**, oder **FOARRE**, f. m. Schüttenstroh, Stroh welches aus langen geraden Halmen besteht, zum Unterschiede von dem kurzen Stroh oder Werr-Stroh. Man braucht das französische Wort Foerre oder Foarre nur in folgender sprichwörtlichen Redens-Art: Faire à Dieu barbe de foerre; Gott eine Garbe von Stroh, von ausgedroschenen Halmen geben, welches so viel heißen soll, als, dem Färrer die schlechteste Garbe zum Ziehenden geben.

FOETUS, f. m. Die Frucht, ein junges noch ungebornes Kind oder Thier. (Man sagt dieses Wort hauptsächlich von noch ungeborenen Kindern.) La formation du fœtus dans le ventre de la mère; die Bildung der Frucht im Mutterleibe.

FOI, f. f. Der Glaube, diejenige christliche Tugend, da man die in der göttlichen Offenbarung enthaltenen Sätze und Lehren für gewiß hält, und seine Hoffnung darauf gründet, welchen Glauben man bestimmter Foi divine, göttlicher Glaube, nennt, im Gegensatze von Foi humaine; menschlicher Glaube, der nur auf das Ansehen menschlicher Zeugnisse beruht. Un article de Foi; ein Glaubens-Artikel, eine wissenschaftliche Grundanerkennung der geoffenbarten Religion. Il s'est fait Mahometan, il a renié la Foi; er ist ein Muhammedaner oder ein Turk geworden, er hat den Glauben verläugnet. Man sagt, Cet homme n'a ni Foi ni Loi; dieser Mensch achtet wider Religion noch Gesetze.

In weiterer Bedeutung heißt Foi, der Glaube, derjenige Zustand des Gemüthes, da man eine Sache oder jemanden Versicherung für wahr annimmt. Ajouter foi à quelque chose; einer Sache Glauben beimeßen. Un homme de foi, un homme digne de foi; ein glaubwürdiger Mann, ein Mann der Glauben verdienet, dem man glauben darf.

Foi, der Glaube, heißt auch die Zusage, das Versprechen und die Erfüllung, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl das Wort Treue damit verbindet. C'est un homme sans foi; er ist ein Mann ohne Treue und Glauben. Am gewöhnlichsten übersezt man in dieser Bedeutung Foi, durch Wort, und versteht darunter ein förmliches Versprechen, eine förmliche Versicherung dieses oder jenes zu thun. Donner sa foi; sein Wort geben. Il ne manquera pas de foi; er wird Wort halten, er wird seiner Zusage getreu bleiben. Sur sa foi; auf sein Wort, auf seine Zusage. Cet homme est de bonne foi; dieser Mann hält, was er verspricht, man kan sich auf diesen Mann verlassen. Il est de mauvaise foi; er hält weder Treue noch Glauben, man darf seinem Worte nicht trauen.

Man sagt, Être dans la bonne foi; seine quelque chose dans la bonne foi; eine gute Absicht haben, etwas aus guter Absicht oder Meynung thun. La bonne foi n'excuse pas toujours; die gute Absicht gilt nicht immer für eine Entschuldigung, es läßt sich nicht alles durch die gute Absicht da man dabei gehabt, entschuldigen.

In der Rechtsgel. heißt Possesseur de bonne foi; einer der etwas auf guten Glauben, in der sicheren Überzeugung besitzt, daß er der rechtmäßige Eigenthümer davon sey: Und possesseur de mauvaise foi; einer der wissenschaftlich und unrechtmäßiger Weise etwas besitzt, so einem andern zugehört.

Von einem jungen Menschen sagt man: Il est sûr sa foi, sûr sa bonne foi; er ist sich selbst, seiner eigenen Führung überlassen, er steht nicht mehr unter der Aufsicht. Laisser une jeune fille sur sa foi; ein junges Mädchen ihrer eignen Führung überlassen.

La foi conjugale, die eheliche Treue. Elle a violé la foi conjugale; sie hat die eheliche Treue verletzt, sie ist ihrem Manne untreu geworden.

Man nennt, La foi des traités, la foi d'un contrat; die Verbindlichkeit, die aus den geschlossenen Tractaten oder aus einem Contratte fließet. Faire quelque chose contre la foi des traités; etwas thun, was den Tractaten, was der aus den Tractaten fließenden Verbindlichkeit zuwider ist. On se repoit sur la bonne foi du contrat; man verlißt sich lediglich auf das in dem Contratte enthaltene Versprechen.

Foi, heißt auch die Beglaubigung, die Bestätigung einer Sache, das Zeugniß, der Beweis. Faire foi d'une chose; eine Sache beglaubigen, bezeugen, Zeugniß von einer Sache ablegen, sie durch Beweise bestätigen. Ce qui est arrivé depuis pen en fait foi; das, was seit kurzem vorgefallen ist, bestätigt es, macht es glaubwürdig. En foi de quoi j'ai signé la présente déclaration; zu Beglaubigung, zu Urkunde dessen

fen (des obigen) habe ich gegenseitige Erklärung urrechtigt.

Foi & hommage, der Lehn-Eid, die eidlliche Angliederung der Treue, welche der Lehmann dem Lehnsherrn bei Empfangung der Lehen ablegt. In dieser Bindung wird Foi immer mit hommage verbunden. Wenn man aber sagt, Homme de foi, so versteht man darunter den Lehnmann oder den Vasallen.

En bonne foi, à la bonne foi, de bonne foi; dieser adverbialischen Redens-Arten bedient man sich allzeit Sinedrement, avec franchise, avec candeur; aufrichtig, offenerzig, treulich, auf gute Treu und Glauben, oder auch aus gutem redlichen Herzen. En bonne foi seriez-vous cela? aufrichtig, sagen Sie mir aufrichtig oder offenerzig, würden Sie dieses thun?

Ma foi par n'a foi bei meiner Treue! ein Ausdruck, dessen man sich bedient, wenn man etwas versichern will. Jurer à foi; bei seiner Treue schwören, heilig versichern.

FOIBLE, adj. de t. g. (man spricht Föble) Schwach, dem es an Kräfte und Stärke fehlt, sowohl in Rücksicht der Kräfte des Leibes, als auch des Geistes, oder Gemüthes. Une santé foible; eine schwache Gesundheit. Il est encore foible de la maladie; er ist noch schwach oder matt von seiner Krankheit. Il a les jambes foibles; er hat schwache Beine, er hat keine Kraft in den Beinen. Il a la vue foible; er hat ein schwaches Gesicht. Avoir la mémoire foible; ein schwaches Gedächtniß haben. C'est un esprit foible; er ist ein schwacher Kopf, er hat einen böden Verstand.

Figürli. sagt man: Un homme foible; ein schwacher Mensch, ein Mensch, der nicht Festigkeit des Geistes, der nicht Entschlossenheit genug hat. L'âge foible; das schwache Alter, die Kindheit. Avoir les reins foibles; nicht Kräfte, Einsichten, Verstand, Vermögen, Crédit genug zu Ausführung einer Sache haben, einer Sache nicht gewach en seyn. Il aspire à cette charge, mais il a les reins trop foibles; er begehrt sich um dieses Amt, aber er ist zu schwach dazu, oder auch er ist demselben nicht gewachsen. Un foible argument; ein schwacher Beweisgrund. Une foible espérance; eine schwache Hoffnung.

Foible, schwach, wird auch von Sachen gesagt, die zu dem Gebrauche, wozu sie bestimmt sind, nicht Stärke genug haben. Ce bâton est trop foible; dieser Stock ist zu schwach. Cette poutre est trop foible; dieser Balken ist zu schwach. Un remède foible; ein schwaches Arzneimittel, welches die gehörige Wirkung nicht herderbringt.

FOIBLE, f. m. Die Schwäche, der Zustand, da etwas schwach ist; it. der schwächste Ort, die schwächste Stelle an einer Sache, in Absicht der körper-

lichen Schwäche und der Dürztheit; it. d. d. d. die aus Mangel der Erkenntniß oder einer gewissen Stärke der Sie hervorkommende Handlung; die Schwachheit. Le foible d'une place; die Schwäche einer Festung, der Ort, wo ihr am leichtesten bruchkommen ist. Le foible d'une machine, d'une poutre; die Schwäche einer Maschine, eines Balkens. Fig. sagt man: Conclurre le fort & le foible d'une affaire; die Stärke und Schwäche, das Gute und Mangelhafte an einer Sache kennen. C'est son foible que les femmes, que le jeu &c; die Weiber, das Spiel sind seine Schwäche. On l'a pris par son foible; man hat ihn auf der schwachen Seite angegriffen. Chacun a son foible; jeder hat seine schwache Seite.

Avoir du foible oder avoir de la foiblesse pour quelqu'un; Schwachheit für jemand haben, aus Mangel einer gewissen Stärke der Sie zu viel Weichherzigkeit, ein unzweifelhaftes Mitleiden, Liebe &c. für jemand empfinden, zu viel Nachsicht gegen jemand haben. Il faut excuser la foiblesse d'une mère pour ses enfans; man muß die Schwachheit einer Mutter für ihre Kinder entschuldigen.

Du fort zu foible, le fort portant le foible; stark und schwach zusammen genommen, eins in das andere gerechnet, im Durchschnitt. (Siehe Fort.) FOIBLEMENT, adv. (Man spricht Föblement) Schwach, auf eine schwache Art. Il commence à marcher, mais bien foiblement; er fängt an zu gehen, aber sehr schwach, er ist noch schwach auf den Beinen. Il se défend foiblement; er vertheidigt sich schwach oder schlecht. Résister foiblement; schwach widerstehen oder wie man gewöhnlicher sagt, schwachen Widerstand thun.

FOIBLESSE, f. f. (Man spricht Föblesse) Die Schwäche, die Schwachheit, der Zustand; da ein Ding schwach ist, der Mangel an Kräften, an Stärke. Il n'a plus de fièvre, mais il lui est resté une grande foiblesse; er hat kein Fieber mehr, aber er fühlt noch eine große Schwäche. La foiblesse d'estomac; die Schwäche des Magens. La foiblesse de vue; die Schwäche des Gesichtes, der Augen. Revenir de la foiblesse; sich von seiner Schwachheit erholen.

FOIBLESSE, heist auch, die Ohnmacht, derjenige Zustand des menschlichen Körpers, da derselbe auf einige Zeit alle Kräfte und alles Bewußtseyn verliert. Il lui a pris une foiblesse; es hat ihm eine Ohnmacht überfallen, es trat ihm eine Ohnmacht an. Tomber en foiblesse; in Ohnmacht fallen.

Foiblesse, die Ohnmacht, der Mangel an Macht, das Unvermögen. La foiblesse d'un petit état ne lui permet pas, d'exécuter de grands desseins; die Ohnmacht eines kleinen Staats erlaubt ihm nicht große Entwürfe auszuführen.

Fig. wird foiblesse, die Schwäche, von dem

B b b b 3

Man-

Mangel einer gewissen Stärke der Sile und ihrer untern Kräfte gesagt, in welcher Bedeutung es in manchen Redens-Arten auch durch Schwachheit überzess werden kan, mit dem Unterschiede, daß Schwäche einen wirklichen Mangel an Verstand, Beurtheilungskraft, Muth &c. anzeigt, Schwachheit aber mehr auf die Bestimmung des Willens geht, da man bei aller Einsicht nicht Festigkeit der Sile genug hat, den Willen seinen Einsichten gemäß zu bestimmen. La foiblesse d'esprit, de jugement, de mémoire; die Schwäche des Verstandes, der Beurtheilungskraft, des Gedächtnisses. Les foiblesse de l'humanité; die Schwächen der Menschheit, die menschlichen Schwachheiten.

Avoir de la foiblesse oder du faible pour quelqu'un, *Siehe* Foible, subst. Elle a beaucoup de foiblesse pour cet homme; *se hat viel Schwachheit für diesen Menschen.*

FOIBLIR, v. n. (*Man spricht* Foiblir.) *Schwach werden, abnehmen, nachlassen, an körperlicher Stärke oder an Kräften der Sile vermindert werden. Il commence à foiblir; er fängt an schwach zu werden, an Kräften abzunehmen. Sa Mute n'est plus la même, elle foiblit; seine Mute ist nicht mehr die nämliche, sie wird schwach, sie nimt ab; seine Gedächtnisse sind nicht mehr so schön als sonst. C'étoit un grand buveur, mais il foiblit; er war ein großer Trinker, aber er läßt nach, er trinkt nicht mehr so viel.*

FOIE, f. m. *Die Leber, derjenige Theil in dem Unterleibe thierischer Körper, worin die Galle vom dem Gebilde abgetrennt wird.*

Man nennt Chaleur de foie; eine von einem Fieber der Leber herrührende fliegende Hitze von Geschick. *Fig.* nennt man im gem. Leb. eine auflaufende Hitze, wenn jemand um einer geringen Ursache schnell in Zorn oder Eifer geräth, Chaleur de foie.

In der Chymie nennt man Foie de souffre; Schwefelstein, eine Vereinigung des Schwefels mit alkalischen Materien. Foie d'antimoine; Spiesglasstein, ein überfarbnes Product, welches durch die Verpuffung des Spiesglases mit gleichen Theilen Salpeters entsteht. Foie d'arsenic; Arsenik-Leber, die Vereinigung des weißen Arsens mit dem flüßigen, feuerbeständigen, ungelöblichen Akaal.

• **FOI-MENTEUR**, **FOI-MENTIE**. *Siehe* Felon, Felonie.

• **FOI-MENTIR**, v. n. *Den Lehn- oder Eid brechen.* (wen. grbr.)

FOIN, f. m. *Das Heu, das abgeheuene, gedörrte und zum Futter für das Vieh bestimmte Gräs. Une botte de foin; ein Gebund, ein Bündel, ein Band Heu. Un tas de foin; ein Heubäuden, Heubohrer. Le grenier à foin; der Heulöden. (Siehe im deutschen Thesaur das Wort Heu.)*

Im Plural versteht man unter Foins auch das noch auf den Wiesen stehende ungenüßte Gräs,

In dieser Bedeutung sagt man: Les foins sont beaux; das Gräs steht schön. Couper les foins; das Gräs mähen.

Die sprichwörtlichen Redens-Arten: Il a bien mis du foin dans ses bottes, Chercher une aiguille dans une botte de foin, *Siehe* unter Botte und Aiguille.

Der Pöbel bedient sich des Wortes Foin, als eine Art Zwischenwort, seinen Unwillen auszudrücken, welches der Deutsche eben so niedrig durch Potz Blütz! der Henker! zum Schinder! &c. zu thun pflegt.

FOIRE, f. f. *Die Messe, ein öffentlicher zum Handel und Wandel vorzüglich privilegirter Jahrmärkte. La foire de Pâque; die Ostermesse. La foire de St. Michel; die Michelmesse. Aller à la foire; auf die Messe gehen oder reisen.*

Sprichw. La foire sera bonne, les Marchands s'assemblent; die Messe wird gut werden, die Kaufleute versammeln sich. Man bedient sich dieser Redens-Art, wenn sich eine zahlreiche Gesellschaft an einem Orte einfindet. Wenn mehrere Personen über eine gewisse Sache mit einander in einem geheimen Verständnisse stehen, sagt man: Ils s'entendent comme lièvres en foire; sie verstehen einander, wie die Buntscheider auf der Messe. Wenn jemand von allen Umständen einer Sache genau unterrichtet zu seyn glaubt, und es doch nicht ist, sagt man: Il ne fait pas toutes les foires de Champagne; er kernet nicht alle Messen in Champagne; er weiß noch lange nicht alles. La foire n'est pas sur le pont; die Messe ist nicht auf der Brücke, *kräftig* social als, es hat noch Zeit damit, man braucht nicht so zu eilen, wir kommen noch früh genug. Allez vite, la foire est sur le pont; laßt geschwind, damit ihr nicht zu spät komt, damit ihr nichts veräumt. Il a bien hanté, il a bien couru les foires; er hat manche Messe mitgemacht, er versteht den Handel, er weiß, wie es in der Welt hergeht.

FOIRE, die Messe, das Geschick, welches man jemanden um die Zeit der Messe zu machen pflegt. Je lui ai donné la foire; ich habe ihm seine Messe gegeben. Que me donnez-vous pour ma foire? was werden Sie mir zur Messe geben, schenken, kaufen?

FOIRE, f. f. *heißt im gem. Leb. auch* soviel als, Cours de ventre; der Durchfall, der Durchlauf. Il a la foire; er hat den Durchfall. Ces fruits donnent la foire; dieses Obst verursacht den Durchfall.

FOIRER, v. n. *Heißt in der Sprache des Pöbels den Durchfall haben oder mit einem eben so niedrigen Ausdrucke, die Scheiße haben. Il a foiré par-tout; er hat allenthalben hingefallen.*

FOIREUX, **EUSE**, adj. *Der oder die den Durchfall hat. In der Sprache des Pöbels sagt man auch* sublimative; Un foireux, une foireuse; ein Scheiß-

Scheiffer, eine Scheifferin. So sagt man auch in der niedrigen Sprach-Art von einer Person, die eine bleiche Gesichtsfarbe hat: Elle a la mine foireuse.

FOLIS, f. f. Das Mål (im Plur. die Male). Ein Hauptwort, welches gemeinlich mit den Zahlwörtern verbunden wird, die Anzahl der Sachen, wovon die Rede ist zu bestimmen. (Wenn im Deutschen das Wort Mål hinten an das Zahlwort g hängt wird und bestimmt zählt, bleibt es unverändert, zählt es aber unbez. so wird noch ein s angehängt.) Je ne l'ai vu qu'une fois; ich habe ihn nur einmal gesehen. Deux fois, trois fois, cent fois; zweimal, dreimal, hundertmal. Quantité de fois, plusieurs fois; oftmals, mehrmals. Autre fois; ehemals, vormals. Une fois pour toutes; einmal für allemal. Une seule fois; ein einziges Mal. C'est la seule fois que je l'ai vu, que je l'aye vu; das ist das einzige Mal, daß ich ihn gesehen habe. La seconde, la troisième fois; das zweite, das dritte Mal. Pour la dernière fois; zum letzten Male. Pour cette fois; für diesmal. A la fois, tout à la fois; auf einmal, alles auf einmal, alles zugleich oder zu gleicher Zeit. Chaque fois; jedes Mal.

Fois, kan auch durch oft übersetzt werden. Combien de fois? wievielmahl? wie oft. A chaque fois; jedes Mal, so oft. Toutes les fois qu'on lui en parle; allemal wenn man mit ihm davon spricht, so oft man mit ihm davon spricht.

De fois à autre; dann und wann, von Zeit zu Zeit, je zuweilen.

Man sagt Prendre un homme, fairs un homme à fois de corps; einen Menschen mitten um den Leib faßten

Spr. schw. Une fois n'est pas coutume; einmal geht noch hin; einmal ist keinmal.

FOISON, f. f. Dieses Wort, welches soviel heißt als Abundance, grande quantité, Überfluß, eine große Menge, wird nur im gem. Lib. ohne Artikel und bloß im Singular gebraucht. On espère qu'il y aura foison de blé cette année; man hofft, es werde dieses Jahr einen Überfluß an Getreide geben.

À FOISON, adv. Überflüssig, im Überfluß. Il y a de tout à foison, on y trouve tout à foison; es ist von allem überflüssig da; man findet das/selbst alles im Überfluß.

FOISONNER, v. n. Überfluß haben. Cette Province foisonne en blés, foisonne en vins; diese Provinz hat einen Überfluß an Korn, hat einen Überfluß an Wein.

Sprichwörtlich sagt man: Cherté foisonne; theuerung verurtheilt Überfluß; wenn die Sachen theuer sind, so hat man länger daran, weil man spärlicher damit umgeht.

Foisonner heißt, wenn von gewissen Thieren die Rede ist, sich stark vermehren. Il n'y a point

d'animal qui foisonne tant que les lapins; es gibt kein Thier, das sich so stark vermehrt, als die Kaninchen.

Im gem. Lib. wird Foisonner auch von gewissen Speisen gesagt, die auf eine Art zubereitet, besser ausgehen, als auf eine andere Art, mit welchen man, wenn sie auf diese Art zubereitet werden, weiter langt oder austricket, als auf eine andere Art. Une carpe à l'étuvée foisonne plus, qu'étant accommodée d'une autre sorte; mit einem gedämpften Karpfen langt man weiter, reicht man weiter aus, als wenn er auf eine andere Art zubereitet ist.

FOL, oder **FOU**, OLLE, adj. Nürrisch, der gefunden Vernunft beraubt, wahnwitzig, wahnwitzig; it. der gefunden Vernunft auf eine große Art zuwider, thöricht. Devenir fou; nürrisch werden, den Verstand verlieren. Il est fou à lier; er ist so nürrisch, daß man ihn anbinden oder an Ketten legen muß. Un fol amour; eine nürrische Liebe. Un fol espoir; eine nürrische, eine thörichte Hoffnung. Une folle entreprise; eine nürrische, unvernünftige, thörichte Unternehmung.

Sprichw. sagt man: Il m'a pensé faire devenir fou; er hätte mich bald nürrisch gemacht, ich hätte über sein nürrisches Geschwätz, über seine ungeheime Handlungen fast alle Geduld verloren.

(Fol wird nur in dem Falle anstatt Fou gebraucht, wenn das damit verbunden und zunächst darauf folgende Hauptwort mit einem Selbstlauter anfängt; außerdem spricht und schreibt man gewöhnlich Fou.)

FOL, nürrisch, heißt auch so viel als, ausgelassen, auf eine ausschweifende Art lustig. C'est un jeune fou; er ist ein nürrischer Junge, ein ausgelassener junger Mensch. Il a l'humeur folle; er hat eine überaus lustige Gemüths-Art. Il est fou comme un jeune chien; er ist pudelnürrisch. *Sprichw. Plus on est de foux, plus on rit; am vielen Lachen erkennt man den Narren.*

Zuweilen bedeutet Fou, nur soviel als Simple, étudiale, mal avisé, imprudent; einfältig, leichtgläubig, unvorsichtig, unklug. Vous êtes bien fou de vous en fier; ihr seyd wohl nürrisch, ihr seyd wohl recht einfältig, daß ihr euch darüber ärgert. Vous sçavez bien fou de croire cela; Sie müßten sehr nürrisch (leichtgläubig) seyn, wenn Sie dieses glauben wollten. Il a été assez fou pour lui dire &c. er ist nürrisch (unvorsichtig, unklug) genug gewesen, ihm zu sagen &c.

Être fou d'une personne, d'une chose; auf eine nürrische, übertriebene Art von einer Person von einer Sache eingenommen seyn, oder wie man im gem. Lib. sagt, einen Narren an etwas gefessen haben. Un mari qui est fou de sa femme; ein Mann, der nürrisch in seine Frau verliebt ist. Il a acheté depuis peu un tabac. &c. il en est fou; er hat vor kurzem ein Gemüde gekauft.

geküßt und stößt sich ganz nährisch damit, macht
liberaus viel Weisens davon.

Folle encheré, *Siehe Encheré.*

Folle farine, *Siehe Farine.*

Un fou rire; ein nährisches Lachen, ein La-
chen, dessen man sich nicht enthalten kan, ob
man gleich keine Ursache davon anzugeben weiß.
Un chien fou; ein toller Hund. *Siehe Entagé.*

FOL. oder vielmehr **FOU**, f. m. **FOLLE**, f. f. *Der
Narr.* Ein Mensch, welcher des Gebrauchs sei-
ner Vernunft ganz unfähig ist, ein Wahnsinzi-
ger, Wahnsinniger. In dieser Bedeutung sagt
man im Deutschen auch im weiblichen Geschlechte
der Narr. C'est un fou, c'est une folle; er
ist ein Narr, ein Wahnsinniger, sie ist ein Narr,
eine Wahnsinnige. Un fou mélancolique; ein
trübsinniger Narr. Cinque son a fa marotte; je-
der Narr, jeder Wahnsinnige hat seine eigne Nar-
heit, seine eigene Grille. Il passe pour un fou;
man hält ihn für toll, für wahnsinnig; man
glaubt er sey verrückt. L'hôpital des foux; das
Narrenspital, Narrenhaus, Tollhaus.

Fou, **FOLLE**, f. *Der Narr, die Narrin.* ein
Mensch, welcher nährische, unvernünftige Hand-
lungen begeht, oder auch in einer gelindern Be-
deutung ein Mensch der offenkundig nährische oder
lächerliche Streiche macht, andere zu belustigen,
in welcher letzteren Bedeutung Fou soviel heißt
als Bouffon; ein Lustigmacher. Wenn man von
etwem Frauenzimmer sagt C'est une folle; sie
ist eine Narrin, so heißt das eben soviel als C'est
une folle; sagt man aber sie ist ein Narr, so
versteht man darunter entweder eine Person, die
wahnsinnig ist, oder eine lustige Person, die an-
dere durch offenkundig Pöffen und nährische Strei-
che zu belustigen sucht.

Im Schachspiele heißt Fou; der Narr, oder
gewöhnlicher der Läufer. Le fou blanc, Le fou
noir, Le fou du Roi, Le fou de la Dame; der
schwarze Läufer, der weiße Läufer, der Läufer
des Königs, der Läufer der Dame.

FOLÂTRE, adj. det. g. *Muthwillig, leichtfertig,
lustig, zum Scherze oder schäkern ausgelegt.* Jeune
et folâtre; jung und muthwillig. Elle est ex-
trêmement folâtre; sie ist außerordentlich muth-
willig.

FOLÂTRER, v. n. *Muthwillen treiben.* Il ne fait
que folâtrer; er treibt lauter Muthwillen.

FOLÂTRERIE, f. f. *Die Schäkerei, der Muth-
willen, ein muthwilliger Streich oder auch kurz-
weilige Reden, andere zu belustigen.* Il fit mille
folâtries; er machte tausenderlei muthwillige
oder nährische Streiche, er trieb tausenderlei Nar-
renspass. (wen. gebr.)

FOLICHON, ONNE, adj. *Wird nur im gem. Lb.
gebraucht, und heißt ihm so viel als Folâtre,
Budin. Siehe diese Wörter.* Man sagt auch sub-
stantiv: C'est un petit folichon, c'est une pe-

titte folichonne; er ist ein kleiner Narr, ein klei-
ner Schäkler. Se ist ein kleines Nährchen.

FOLIE, f. f. *Der Wahnsinn, der Wahwitz, der
Zustand, da e. Mensch der gesunden Vernunft
beraubt ist, die Ferrennung des Verstandes.* Un
accès de folie; ein Anfall von Wahnsinn. Sa
folie approche de la fureur; sein Wahnsinn grän-
zet an die Wuth, kommt der Wuth nahe.

FOLIE, die Narheit, eine unvernünftige, unbeson-
nene, unüberlegte Handlung, die Thorheit. Il
a fait une grande folie da se défaire de sa
charge; er hat eine große Narheit begangen,
daß er sein Amt niedergelegt hat. Quelle folie
de ne songer point à l'avenir! welche Narheit,
welche Thorheit, nicht an die Zukunft zu denken!

In einer gelindern Bedrängung versteht man
unter Folie, Narheit, eine leichtsinnige oder auch
wohl eine ungereimte Handlung, die weiter keine
wichtigen Folgen hat; ein Narrenstreich oder auch
nur eine Schäkerei; ein nährische Reden, abge-
schmackte oder auch kurzweilige, späßige Reden,
lustige und lächerliche Einfälle &c. Il ont bien
fait des folies dans leur jeunesse; sie haben in
ihrer Jugend viel Narheiten begangen. Il lui
a dit mille folies; er hat ihr tausend Narheiten
vorgelegt.

Zuweilen bedeutet Folie, die Narheit auch eine
übermäßige ausschweifende Leidenschaft für et-
was. Chacun a sa folie; jeder hat seine Narheit.
Les fleurs sont sa folie; seine Narheit besteht in
der Blumen-Liebhaberei. Il se ruine à coustiller,
c'est sa folie; er richtet sich durch die Goldma-
cherei zu Grunde, das ist seine Narheit, sein Sek-
kenferd. Il l'aime à la folie; er liebt sie bis
zur Narheit; er ist nährisch in sie verliebt.

FOLIE, EE, adj. (*Chymie*) Blätterig. Taire
folié; blätteriges Weinstein-Salz.

FOLILET, f. m. *So heißt bei den Jägern das
jenige Stük von dem Schulterblatte eines ausge-
wachsenen Hirsches, welches von da an, wo der
Vorderrück ausläßt, der Lähre nach abgeknüp-
ten wird, an einigen Orten das Schauffelstük ge-
nannt.*

FOLIO, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes
Wort. Man nennt Folio recto; die erste Seite
eines Blattes, und Folio verso; die andere Seite
eines Blattes. Un livre in-folio, oder schlech-
thin, un in-folio; ein Buch in Folio, ein Foliant,
ein Buch in der Größe eines ganzen nur einmal
zusammen gelegten Bogens. Il y a grand nom-
bre d'in-folio dans la Bibliothèque; er hat eine
große Menge Folianten in seiner Bibliothek.*

FOLIOLES, f. f. pl. *Die kleinen Blätterchen oder
Blüthen an zusammen gesetzten oder zertheilten
Blättern.*

FOLLEMENT, adv. *Auf eine nährische, thörichte,
unklugen Art. thörichter Weise.*

FOLLET, ETE, adj. *Kinderhaft, kindisch, der
oder die aus Mangel der Vernunft oder des ge-
sezten*

setzen *Wesens*, sich mit lauter Kleinigkeiten aufhält, und sogar eine kindische Freude darüber hat. (gemirn)

Man nennt Poil follet; das Milchhär, die ersten weichen Härte am Bärte junger Leute. Fou follet; Siehe Fen.

Un follet; ein Poltergeist. Siehe Esprit follet. Man sagt von einem Werke, worin zwar viel schimmernder aber falscher Witz enthalten ist: Il n'y a que du fen follet, ce n'est qu'un fen follet; es ist lauter Strohfeder oder Flackerfeuer.

FOLLICULE, f. f. Der Fruchtsack, diejenige Art des Stängelhäufes an den Pflanzen, welche sich nur durch einen Stütz an der Seite öfnet.

FOLLICULE, f. m. Die Balgdrüse. So heißt in der Anatomie eine mit einer besondern Haut versehene Drüse, die einen besondern Ausführungsgang hat.

* FOLLICULEUX, EUSE, adj. (Anat.) Bällgen-artig, blasen artig.

FOMENTATION, f. f. Der Überschlag, der Umschlag, ein äußerliches Arzneimittel, welches man auf einen kranken Theil legt, die Schmerzen zu lindern, oder den verletzten Theil zu stärken. Wenn ein solcher Umschlag oder Überschlag warm aufgelegt wird, so heißt er im Deutschen die Bähung. Amollir par des fomentations; durch Umschläge erweichen.

FOMENTER, v. a. Einen kranken Theil durch Umschläge oder Überschläge stärken; it. (wenn diese Umschläge warm sind) bähnen. Fomenter une partie débilitee; einen geschwächten Theil durch Umschläge stärken; einen geschwächten Theil bähnen.

Fomenter un mal; heißt auch, ein Übel unterhalten, länger dauern machen. Ce remède foment le mal au lieu de le guérir; dieses Mittel unterhält das Übel, anstatt es zu heilen.

Fig. sagt man in ähnlicher Bedeutung Fomenter une sedition; einen Aufruhr unterhalten. Fomenter la division; die Uneinigkeit unterhalten. Fomenter l'amitié, la paix, la concorde; die Freundschaft, den Frieden, die Eintracht unterhalten.

FOMENTER, f. f. partie. & adj. Siehe Fomenter.

FONCAILLES, f. f. pl. Die Bodenränder eines Bettes, einer Brüstelle, Betlade.

* FONCEAU, f. m. So heißt an den französischen Stangenwägen, ein an beiden Enden des Mundstück-Lockes angelegtes Blech, in Gestalt eines kleinen Zirkelfüßes, welches gleichsam den Boden des Hohlwundfüßes ausmacht.

* FONCEE, f. f. Der Gang in einer Schiefergrube, ein durch die ganze Fläche des Schieferbruchs weggenommener Schicht. C'est de l'ardoise de la cinquième foncée; dieser Schiefer ist aus dem fünften Gang.

FONCER, v. n. Geld hirschießen oder hirschen. Dieses Wort kommt nur in folgenden sprichwörtlichen Redens-Art vor: Foncer à l'appointement;

Tom. II.

zu jemandes Ausgaben das nötige Geld hirschießen oder hirschen.

FONCER, v. a. Den Boden in etwas einsetzen oder zu etwas machen. Foncer un tonneau; den Boden in ein Faß einsetzen oder machen. Man sagt auch, Foncer une casserole de bords de lard; den Boden einer Casserole mit dünnen breiten Stücken Speck belegen. Foncer sur quelqu'un, Siehe Fondre sur quelqu'un.

FONCÉ, ÉE, adj. Wird im gem. Leb. anstatt Reiche, reich, gebraucht. Il est bien foncé; er ist sehr reich, er hat ein großes Vermögen.

Man sagt von einem, der eine Kunst oder Wissenschaft aus dem Grunde versteht: Il y est bien foncé.

Une couleur foncée; eine dunkle Farbe. Bleu foncé; dunkelblau. Violet foncé; dunkelviolet. Une émeraude d'un verd foncé; ein dunkelgrüner Smaragd.

FONCET, f. m. So heißt die größte Art französischer Fuß-Schufe.

FONCIER, IÈRE, adj. Den Grund und Boden eines Landgutes betreffend oder dazu gehörig. Dieses Benevort kommt nur in folgenden Redens-Arten vor: Le Seigneur foncier; der Grundherr, der Eigenthums-Herr des Grundes und Bodens. Une rente foncière; eine Rente, die jemanden auf ein Grundstück oder Landgut angewiesen ist. La justice foncière; die Grundgerichtsbarkeit, die Gerichtsbarkeit, welche dem Grunde und Boden anhängt, mit dem Eigenthume des Grundes und Bodens verbunden ist.

Man sagt von einem Manne, der eine Kunst oder Wissenschaft aus dem Grunde versteht: Il est foncier. Vous trouverez des Avocats plus éloquens, mais vous n'en trouverez pas un plus foncier; sie werden viel bedarckere Advokaten finden, aber keinen der gründlicher wäre. Ce Docteur est un des plus foneiers de la Faculté; dieser Doctor ist einer der gründlichsten Gelehrten von der ganzen Faculté.

FONCIÈREMENT, adv. Gründlich, aus dem Grunde. Si vous examinez cette affaire foncièrement; wenn sie diese Sache gründlich untersuchen. Il a traité cette matière foncièrement; er hat diese Materie gründlich abgehandelt.

Foncièrement heißt auch so viel als Dans le fond; im Grunde. Il est foncièrement honnête homme; im Grunde ist er ein ehrlicher Mann.

FONCTION, f. f. Die Amtsverrichtung, eine Verrichtung, zu welcher man vermöge seines Amtes verbunden ist. Faire les fonctions de sa Charge; seine Amtsverrichtungen abwarten, sein Amt verrichten. La principale fonction de cette Charge consiste ...; die Hauptverrichtung, das Hauptgeschäfte dieser Bedienung besteht ... Je l'ai vu en fonction; ich habe ihn in seiner Amtsverrichtung gesehen.

C c c c

Fonction

Fonction wird auch von der natürlichen Bewegung gewisser zur Verdauung oder Absonderung der Säfte dienlichen Theile in den thierischen Körpern gesagt. Quand le foie, le stomac font bien leurs fonctions, tout va bien; wenn die Leber, der Magen &c. ihre Schuldigkeit thun, (wenn die Galle in der Leber von dem Gribble wohl abgeondert wird, wenn der Magen die Speise wohl verdaut), so geht alles gut.

Man sagt von einem gesunden Menschen, der gut isst, trinkt, verdaut und schläft: Il fait bien toutes ses fonctions.

FOND, f. m. Der Boden, der unterste Raum eines Gefäßes, Behältnisses oder was dem ähnlich ist; it. dasjenige Stück an einem Gefäße oder Behältnisse, wodurch es unten geschlossen wird. Le fond d'un tonneau; der Boden eines Fasses. Le fond du pot; der Boden des Topfes. Le fond du fœ; der Boden des Sackes. Le fond d'un plat, d'une assiette; der Boden einer Schüssel, eines Tellers. Le fond d'une boîte; der Boden einer Schachtel, einer Bihle. Le fond d'un panier; der Boden eines Korbes. Mettre un fond à un tonneau; einen Boden in ein Fass setzen. Ce vin-là est si violent, qu'il jettera les fonds si on ne lui donne vent; dieser Wein arbeitet so stark, daß er die Böden (des Fasses) hinaus werfen wird, wenn man ihm nicht Luft gibt. Le fond d'un lit; der Boden eines Bettes oder Bagges, der stählernen Bräer, welche den Boden eines Bagges ausmachen. Mettre un tonneau sur son fond; ein Fass auf seinen Boden stellen, es aufrecht stellen. Un vaisseau à fond plat; ein Schiff mit einem platten Boden. Le fond d'une coiffe; der Boden einer Haube.

FOND, der Grund oder Boden, die Oberfläche der Erde, in Rücksicht auf die physische Beschaffenheit des Erdreiches, besonders in der Landwirtschaft. Un fond noir, un fond gras, sablonneux, pierreux; ein schwarzer, ein fetter, sandiger, steiniger Grund oder Boden.

FOND, heißt auch, der Grund, die unterste feste Fläche des Meeres, der Sten, der Flüsse und aller in der Nähe befindlichen Wasserbehältnisse. Le fond de la mer; der Grund des Meeres. Un fond de sable, ein Sandgrund. Un fond pierreux; ein steiniger Grund. Conter à fond un vaisseau; ein Schiff in den Grund bohren, oder auch, ein Schiff versenken. Man sagt in der Schifffahrt, Donner fond, anstatt Mouiller l'ancre; den Anker werfen, sich vor Anker legen. Un fond de bonne, de mauvaise tenue; ein guter, ein schlechter Untergrund. Un bas-fond; eine Uddete, ein flacher Grund im Meer. Fond de cale, Siehe Cale. Perdre fond, den Anker schleppen, wenn der Anker aus dem Grunde weicht und auf dem Boden des Meeres nachschleift. In der Siphonie heißt Le fond d'une voile; der Bauch eines Segels, der untere vom Winde aufgebogene Theil eines Segels.

Man sagt De fond en comble, von Grund aus, von dem Grunde aus, durchaus, völlig, gänzlich, bis auf den Grund. Bâti une maison de fond en comble; ein Haus von dem Grunde aus aufbauen. Démolir une maison de fond en comble; ein Haus bis auf den Grund niederreißen.

Fig. sagt man: Conter quelqu'un à fond; jemanden zu Grunde richten. Il a en un ennemi qui l'a conlé à fond; er hat einen Feind gehabt, der ihn zu Grunde gerichtet.

Sprichw. C'est une affaire qui n'a ni fond ni rive; das ist eine Sache die weder Grund noch Boden hat; das ist ein verwirrter Handel, aus dem sich kein Mensch finden kan. C'est une mer sans fond & sans rive; das ist unergründlich, übersteigt allen menschlichen Verstand, alle menschliche Kräfte.

Ogleich die Wörter Boden und Grund im eigentlichen Verstande nicht eins für das andere gebraucht werden können, so gibt es doch einzelne Fälle, wo Fond sowohl durch Boden als durch Grund überz. werden kan; z. B. Cela va au fond du geht zu Grunde, oder auch, es sinkt zu Boden. Prendre au fond; sich an den Boden oder auf dem Grunde eines Gefäßes ansetzen. Sans fond; bodenlos, grundlos, was keinen Boden, was keinen Grund hat.

FOND, heißt auch, die tiefste, hinterste, abgelegenste Gegend eines Ortes oder Landes, diejenige Gegend, die von dem Eingange in eine Provinz, in eine Stadt, in einen Wald, in ein Gebirge am weitesten entfernt ist. Se retirer dans le fond d'un pays; sich bis in den hintersten Theil eines Landes zurückziehen. Il demeure dans le fond des montagnes; er wohnt ganz hinten im Gebirge. Le fond d'un bois; das Innerste eines Gehölzes oder Waldes. Aller dans le fond du bois; tief in den Wald hinein gehen. Le fond d'un cloître; der innerste, hinterste Theil eines Klosters. Il s'est confiné dans le fond d'une Province; er hat sich den entlegenen Theil einer Provinz zu seinem Aufenthalte gewählt.

Le fond du carrosse; der hinterste Theil einer Kutsche oder vielmehr der Kutschschaffens, der Hinteritz einer Kutsche. Un carrosse à deux fonds; eine Kutsche, in welcher der Hinteritz und Vorderitz einander völlig gleich sind.

Fig. sagt man: Dieu connoit le fond des cœurs, Gott kennt das Innerste der Herzen, den Grund des Herzens. Dieu voit le fond de nos penées; Gott sieht den Grund unserer Gedanken. Un fond du cœur von Herzens-Grunde, aufrichtig. Il en conserve du sentiment au fond de son cœur; er behält deshalb noch immer einen geheimen Groll in dem Innersten seines Herzens.

Faire fond sur quelque chose; Stüt oder Rechnung auf etwas machen, sich auf etwas verlassen. Je fais fond fur vous, sur votre amitié;

Vö; ich rechne auf Sie; ich zählte, rechne, ver-
lasse mich auf Ihre Freundschaft.

FOND, der Grund, die unterste oder erste Anlage eines gewirkten Zeuges, einer Stickerei &c. zum Unterschiede von den eingewirkten oder eingefügten Blumen; it. in der Malerei, die erste Farbe, womit die Fläche überzogen wird, und auf welche hernach die Figuren gemalt werden. Un étoffe à fond d'or, à fond d'argent; ein Stoff mit einem goldenen, mit einem silbernen Grunde. Une broderie sur un fond de satin; eine Stickerei auf einem Atlasgrund. Le fond du tableau est trop clair; der Grund des Gemäldes ist zu hell. Der der hinterste Theil eines Gemäldes und der Raum, welcher hinter den Gegenständen befindlich ist, wird le fond, der Grund oder Hintergrund genannt. (Siehe auch Champ) Le fond du tableau est un paysage; der Hintergrund des Gemäldes ist eine Landschaft. Un paysage fort de fond à ce tableau, seit fond aux figures de ce tableau; eine Landschaft macht den Hintergrund dieses Gemäldes, das Figuren dieses Gemäldes aus.

FOND, der Grund heißt auch soviel als die wahre Beschaffenheit eines Dinges, von allen außerwesentlichen Umständen befreit. Le fond d'un procès; der Grund, die wahre Beschaffenheit eines Prozesses, die Hauptsache woraus es bei einem Prozesse ankommt. Il vous expliquera le fond de son affaire; er wird Ihnen den Grund seiner Sache erzählen. Il faut venir au fond de cette affaire; wir müssen auf den Grund, auf die wahre Beschaffenheit dieser Sache kommen. Cette affaire est bonne dans le fond, & ne vaut rien dans la forme; diese Sache ist im Grunde gut, ist aber nicht gehörig geführt worden, ist nicht in der gehörigen gerichtlichen Form betrieben worden.

Die Schweizer sagen: Ce haut de chausses n'a pas assez de fond; diese Hosen sind im Gesäß zu eng oder zu knapp.

Le fond d'atout; die Sohle oder der Boden einer Schiff-Latette.

À FOND, adv. Gründlich, aus dem Grunde. Traiter une matière à fond; eine Materie gründlich abhandeln. Il possède cette science à fond; er versteht diese Wissenschaft aus dem Grunde, er hat diese Wissenschaft aus dem Grunde erlernt.

Au fond, dans le fond, im Grunde, wenn man die wahre Beschaffenheit der Sache erwehlet. On le blâme de cela mais au fond il n'a pas tort; man tadelt ihn deshalb, aber im Grunde hat er nicht unrecht.

FONDAMENTAL, ALE, adj. Zum Grunde einer Sache gehörig, oder auch dazu dienlich; it. dasjenige, woraus etwas hauptsächlich beruhet. Dieses Wort wird im Deutschen gewöhnlich durch das an andere Wörter vorn angehängte Wort Grund oder Haupt ausgedrückt. La pierre fon-

damentale; der Grundstein. La loi fondamentale de l'État; das Grundgesetz des Staates. Les points fondamentaux de la Religion; die Hauptstücke der Religion. La Bible fondamentale; der Grundbasi. Le fon fondamental; der Grundton eines Accord's.

FONDAMENTALEMENT, adv. Auf gute Gründe, auf richtige Grundfälle beruhend. Dieses Wort kommt selten anders als im Lehrsätze vor, und wird dann gewöhnlich durch ausgemacht, gewiß, entschieden, unläugbar &c. übersetzt. Cela est une fois fondamentalement établi, il s'en suit que . . . da dieses einmal als ausgemacht angenommen ist, so folgt daraus daß . . .

FONDANT, ANTE, adj. Schmelzend. In dieser eigentlichen Bedeutung wird Fondant nur von saftigen Obste gesagt. Ce sont des fruits fondants; das sind sehr saftige Früchte, die auf der Zunge schmelzen. Une poite fondante; eine saftige Borne.

In der Arzneiw. nennt man Remèdes fondants, oder auch substantiv Fondans; auflösende, stiftig machende Mittel, Arzneien, wodurch zähe verdickte Säfte wieder aufgelöst, flüssig gemacht werden.

In der Metallurgie heißt Un fondant; ein Fluß, ein Körper, welcher die Schmelzung der Erze befördert. So werden auch diejenigen Materien, die man mit mineralischen Farben abreibt, damit sie im Feuer auf der Email-Arbeit oder auf dem Porzellan schmelzen und sich mit einander verfließen, Fondans, Flüße, genannt.

FONDATEUR, TRICE, f. Der Stifter, die Stifterin, eine Person, welche etwas stiftet, welche den Grund zu dem Daseyn eines Dinges, zu einer wichtigen Anstalt legt; it. eine Person, welche eine Anstalt nicht nur anordnet und einrichtet, sondern auch zu derselben Fortdauer die nöthigen Kosten auf eine dauerhafte und bleibende Art bestimmt und anwendet. Cyrus est le fondateur de l'Empire des Perles; Cyrus ist der Stifter des persischen Reiches. Les fondateurs des Ordres Religieux; der Stifter der geistlichen Orden. Louis le Juste est le fondateur de l'Académie Française; Ludwig der Gerechte ist der Stifter der französischen Akademie. La Reine Anne d'Autriche est fondatrice de l'Eglise & du Monastère du Val de Grace; die Königin Anna von Oesterreich ist die Stifterin der Kirche und des Klosters zu Val de Grace. Le fondateur d'un Hôpital; der Stifter eines Spitals.

Sprichwörtlich sagt man, wenn in einer Sache etwas wider die Absicht derer, die darüber zu sagen haben, geschieht: Ce n'est pas la intention du fondateur; das ist nicht die Meinung des Stifters, so ist es nicht gemeint gewesen.

FONDATION, f. f. Die Gründung eines Gebäudes, die Ausgabung des Grundes, das zu Le-

CCCC

gung

Liegung der Fundamente nötigen Raumes in der Erde, faire les fondations d'un bâtiment; den Grund zu einem Gebäude graben. On travaille encore aux fondations; man ist noch mit Ausgrabung des Grundes beschäftigt. Pour faire une bonne fondation dans un terrain marécageux, il faut assécher les fondemens sur des pilotis; um in einer sumpfigen Gegend einen guten Grund zu machen, muß man die Fundamente auf eingeramte Pfähle legen.

FONDATION, die Stiftung, die Anordnung und Einrichtung einer Anstalt, nebst der Bestimmung und Anweisung, der zur Fortdauer derselben nötigen Kosten; it. die auf solche Art errichtete und unterhaltene Anstalt selbst. La fondation d'un Couvent, d'une Église, d'un Hôpital; die Stiftung eines Klosters, einer Kirche, eines Spitals. Cette Église a de bonnes fondations; diese Kirche hat reiche Stiftungen. Cet hôpital est une très-bonne fondation; dieses Spital ist eine sehr gute, sehr nützliche Stiftung.

La fondation d'un Empire; die Stiftung oder Gründung eines Reichs. Les Romains comptoient leurs années depuis la fondation de Rome; die Römer zählten ihre Jahre von Erbauung der Stadt Rom an.

FONDEMENT, f. m. Der Grundgraben, die zum Grunde eines Gebäudes in der Erde gegrabene Ufzung. Creuser les fondemens d'un édifice; die Grundgräben zu einem Gebäude machen, oder wie man gewöhnlicher sagt, den Grund zu einem Gebäude graben.

FONDEMENT, heißt auch, das Fundament, der aus dem Grunde oder Grundgraben aufgeführte unterste Theil eines Gebäudes, welcher die ganze Last trägt. Faire oder Jeter les fondemens d'un édifice; die Fundamente zu einem Gebäude machen oder legen. Fig. sagt man: Jeter les fondemens d'un Empire, d'un Royaume; den Grund zu einem Reiche, zu einem Königreiche legen, ein Reich, ein Königreich gründen. Cyrus a jeté les fondemens de l'Empire des Perses; Cyrus hat den Grund zu dem persischen Reiche gelegt.

Fondement, wird im figürlichen Verstande noch auf mancherlei Art gebraucht und durch Grund, Grundstul, Hauptgrund, Grundsatz und dergleichen Wörter überziet, wodurch man alles dasjenige bezeichnet, worauf das Daseyn, die Wahrheit und auch die Begreiflichkeit einer Sache beruht. La crainte de Dieu est le fondement de la sagesse, die Furcht Gottes ist der Grund der Weisheit, ist der Weisheit Anfang. L'étruire la justice, c'est sapper les fondemens de l'État; die Gerechtigkeit zerstören, heißt die Grundstulen des Stiles untergraben. Il attaque les fondemens de la Philosophie d'Aristote; er greift die Hauptgrundstuln der aristotelischen Philosophie an. Man sagt auch: Quel fonde-

ment a-t-il de se plaindre? was hat er für Grund oder für Ursache sich zu beklagen? Il se plaint avec fondement; er beklagt sich mit Grund, er hat Ursache sich zu beklagen. Je ne dis pas cela sans fondement, sans quelque fondement; ich sage dieses nicht ohne Grund, nicht ohne einigen Grund oder Ursache, nicht ohne einige Veranlassung dazu zu haben. Il n'y a point de fondement à faire sur son amitié, sur sa parole; man kan oder darf auf seine Freundschaft, auf sein Wort nicht bauen.

FONDEMENT, heißt auch, die Ufzung am Maßdarne, durch welche die Excremente ausgeführt werden, in der anständigen Sprache der Aelter, das Gefäß, der Hintere.

FONDER, v. a. Gründen, den Grund zu einem Gebäude legen. Das deutsche Wort gründen kan in dieser eigentlichen Bedeutung nur in folgender Redens Art gebraucht werden: Fonder une maison sur un roc; ein Haus auf einem Felsen gründen. Außerdem sagt man: Fonder une maison sur pilotis; ein Haus auf ein Pfahlwerk, auf einen aus Pfählen bestehenden Grund setzen. Il a fondé sa maison sur sable; er hat sein Haus auf einen Sandgrund gesetzt, er hat sein Haus auf dem Sand gebaut. Fonder une Ville; den Grund zu einer Stadt legen, eine Stadt anlegen.

Fig. sagt man: Fonder un Empire, un État; ein Reich, einen Stät gründen, den Grund dazu legen, den Anfang dazu machen, sich die dazu nötigen Unterthanen erwerben und sammeln. Fonder son opinion; seine Meynung mit Gründen unterstützen. Fonder ses prétentions, ses demandes; seine Forderungen auf Beweise gründen, mit Beweisen unterstützen. Fonder toute son espérance en Dieu; alle seine Hoffnung auf Gott setzen. Il est fondé en bonnes raisons; er hat sehr gute Beweisgründe.

FONDER, heißt auch, stiften, eine Anstalt nicht nur anordnen und einrichten, sondern auch zu derselben Fortdauer die nötigen Kosten auf eine dauerhafte und bleibende Art bestimmen. Fonder une Église; eine Kirche stiften. Fonder une Messe; eine Messe stiften. Fonder un Hôpital; ein Spital stiften.

Man sagt: Fonder la cuisine; für die Küche sorgen, die Einrichtung machen, daß die Ausgaben für tägliches Essen und Trinken begginn können bestritten werden. Il faut fonder la cuisine avant toutes choses; man muß vor allen Dingen für die Küche, für den täglichen Unterhalt sorgen.

SE FONDER, v. récipro. Sich gründen, seinen Grund in etwas haben. Tout cela se fonde sur de faux bruits; alles das gründet sich auf falsche Gerüchte. Sa prétention se fonde sur l'avis de plusieurs jurisconsultes; seine Forderung gründet sich auf das Gutachten verschiedner Rechtsgelehrten. Man sagt auch: Toute son espérance

se fonde sur vous; er hat seine ganze Hoffnung auf Sie gesetzt oder gebaut. Fondre toute son espérance en Dieu; seine ganze Hoffnung auf Gott setzen.

FONDÉ, *kr. partic. & adj.* Gegründet &c. Siehe Fondev.

FONDERIE, *f. f.* Die Gießerei, das Gießhaus, eine Werkstätte, in welcher allerlei Sachen aus Metall gegossen werden; it. die Gießkunst, die Kunst allerlei Geräthe aus Metall zu gießen. La fonderie en caractères; die Schriftgießerei, die Werkstätte, in welcher Schriften oder Buchstaben für die Druckereyen gegossen werden; it. die Kunst des Schriftgießers. Fonderie des canons; die Stückgießerei; it. die Kunst des Stückgießers.

Fonderie, heißt auch eine Schmelzhütte, ein Gebäude, in welchem das Erze, nachdem sie ihre gehörige Zubereitung bekommen, ausgeschmolzen werden; it. die Schmelzkunst, die Kunst, das Metall durch Schmelzen aus den Erzen zu bringen.

Fonderie, heißt auch, die Wachserschmelze, eine Werkstätte, in welcher das Wachs geschmolzen wird.

FONDEUR, *f. m.* Der Gießer, eine Person, welche allerlei Geräthe aus Metall gießt. Fondev des canons; ein Stückgießer. Fondev de caractères d'imprimerie; ein Schriftgießer. Fondev de cloches; ein Glockengießer. Einer der Bildhauer, Kanonen, Glocken und dergleichen große Sachen gießt, wird gewöhnlich Maître fondev genannt.

Die sprichwörtliche Redens-Art Il est étonné, il est penard comme un fondev de cloches; findet man unter dem Worte Cloche.

FONDRE, *v. a.* Schmelzen, einen festen Körper vermittelst des Feuers oder der Wärme in einen flüssigen verwandeln, flüssig machen. Fondre du plomb, de l'or, de la cire, de la neige, de la glace &c; Blei, Gold, Wachs, Schnee, Eis &c. schmelzen. Fig. sagt man Fondre un ouvrage dans un entre; zwei Werke in eins zusammen schmelzen, aus zwei Werken eins machen, alles das, was in zwei Büchern steht, in eins zusammen fassen.

FONDRE, heißt auch, Gießen, einen flüssig gemachten festen Körper in eine Form gießen. Fondre une cloche, un vase, une statue; eine Glocke, ein Gefäß, eine Bildsäule gießen. Figür. sagt man: Fondre la cloche; eine Sache zum Schlusse, zu Ende bringen, der Sache ein Ende machen.

FONDRE, *v. n.* Schmelzen, flüssig werden, aus einem festen Körper in einen flüssigen verwandelt werden; in den Fluß kommen. La neige fond au soleil; der Schnee schmilzt oder schmilzt an der Sonne. Faire fondre la cire; das Wachs schmelzen lassen. Le ter fond difficilement; das Eisen kommt schwer in den Fluß, ist strengflüssig, schmilzt nicht leicht.

Fig. sagt man: Fondre en larmes, fondre tout en larmes; in Thränen, ganz in Thränen zerfließen oder zerfließen, heftig weinen.

Nach einer andern Figur heißt Fondre auch, an Leibgeßalt und Kräfte abnehmen. Il fond à vue d'œil; er nimt zu sehens ab, er wird zu sehr magerer und schwächer.

FONDRE, heißt auch, versinken, sinken; it. einfallen, einsinken. Il y a des villes qui ont fondu tout d'un coup; einige Städte sind auf einmal versunken. La terre fondu sous les pieds; die Erde sank unter seinen Füßen. La maison fondu tout-à-coup; das Haus fiel, oder stürzte auf einmal ein, fiel auf einmal zusammen. Pon einem Menschen, bei welchem nichts verwehrt ist, der alles verliert oder verliert, was er in die Hände bekommt, sagt man figürlich: Tout ce qu'il tient fond entre les mains.

In der Malerei sagt man: Fondre les couleurs ou les teintes l'une dans l'autre; die Farben oder die Tinten verschmelzen, vertreiben, sie so unter einander mischen, daß eine Farbe auf unerklärliche Art in die andere schmelze oder übergehe. On fond les bruns avec les clairs, à fin que le passage des uns aux autres soit insensible; man verschmelzt die dunklen Stellen mit hellen, damit der Übergang von jenen zu diesen unmerklich werde.

FONDRE, heißt ferner, mit Gewalt, mit Ungestüm von oben herab auf etwas herunter fallen, schießen, stürzen, wiederfahren. L'oiseau fondu tout d'un coup fur la perdrix; der Falk oder Raubvogel schoß auf einmal auf das Rebhuhn herab. Un milan qui fond sur un poulet; ein Hühnergeier der auf ein junges Huhn stößt. Le ciel est tout couvert de nuages, &c l'orage prêt à fondre; der Himmel ist ganz mit Wolken bedeckt, und das Gewitter wird im Augenblick losbrechen. Je ne sais où ira fondre l'orage; ich weiß nicht wo das Gewitter ausbrechen wird, wo das Gewitter hinstreifen wird.

Fig. sagt man: Fondre fur quelqu'un; mit Ungestüm über einen herfallen, auf einen losgehen, einen plötzlich anfallen. La cavalerie alla fondre sur l'alla ganche des ennemis; die Cavalerie setzte sich in Bewegung auf einmal den linken Flügel der Feinde anzuwalzen. Nous fondimes sur les alliés; wir fielen auf einmal über die Belagerer her. Les malheurs qui venoient fondre sur moi; das Unglück welches plötzlich auf mich zuflüete.

FONDRE, *ve. partic. & adj.* Geschmolzen, gegossen &c. Siehe Fondre. Plomb fondu, cire fondu; geschmolzenes Blei, geschmolzenes Wachs. Un maison fondu; ein eingestürztes, versunkenes Haus.

Fig. sagt man von einer Person oder Sache, die sich auf einmal aus dem Gesichte verliert, so daß man nicht weiß, wo sie hingekommen ist. Elle est fondu; sie ist verschwunden.

Wenn die Güter eines Haupts durch Verheerung einer Tochter an ein ander Haus ge-

kommen find, so sagt man: Cette maison est fondée dans une autre.

Die Kinder spielen ein gewisses Spiel, da einer dem andern, der sich vorwärts niedergebückt hat, auf den Rücken springt und auf ihn reitet, welches man in Frankreich Jouer au cheval-fonds nennt.

† FONDRIER, f. m. So heißt in den Salzwerken die vörspringende Brandmauer hinter dem Herde einer Salzkote.

FONDRIÈRE, f. f. Die Hohle, Hohlung, Schlucht oder Schluchter, ein von dem Wasser an einer Anhöhe ausgehöhltes tiefes Loch oder sonst eine ansehnliche Vertiefung, insonderheit auf Hirschrassen, wo die Erde eingesunken, von einander geborsten oder durch Fuhrlute ausgefahren worden, (im Erdfall); it. eine große Pfütze, ein tiefes mit Schlamm und Morast angefülltes Loch, worin die Fuhrlute gewöhnlich stecken bleiben. La cavalerie ne put passer à cause d'une fondrière; die Reuterei konnte wegen einer Hohle oder Schluchter nicht fort. Comblet une fondrière; eine Hohle zuverfüllen. Il s'embourba dans une fondrière; er blieb in einer tiefen Pfütze, im Moraste stecken.

* FONDRIKES, f. f. pl. Der Satz, der Bodensatz, die wirren groben Theile, welche in einem flüssigen Körper unterwärts sinken und sich auf den Boden setzen.

FONDUS, f. m. Der Boden, in Rücksicht auf das Recht des Eigenthums, in welcher Bedeutung im Deutschen Boden gemeinlich mit dem Worte Grund verbunden wird, der Grund und Boden. Il ne faut pas bâtir sur le fonds d'autrui; man muß nicht auf eines andern Grund und Boden bauen.

Man nennet Biens-fonds, liegende Gründe, Grundstücke, Äcker, Wiesen, Wälder, Gärten, Weinberge, wußt Häuser und Gebäuden, im Gegenätze des beweglichen Vermögens oder der fahrenden Habe. Il a cent mille écus en biens-fonds; f. v. cinquante mille écus en contrats; er hat hundert tausend Thaler an unbeweglichen Gütern; nämlich fünfzig tausend Thaler an liegenden Gründen und fünfzig tausend Thaler an Contrakten &c.

Fonds de terre, Ländereien. Il est sans argent, mais il est riche en fonds de terre; Geld hat er nicht, aber viele Ländereien.

Fonds, das Capitäl, eine zu einer gewissen Absicht, zu einem gewissen Gebrauche bestimmte oder gewidmete Summe Geldes. Les fonds destinés pour la guerre; das zum Kriege bestimmte Capitäl, die zu Führung des Krieges bestimmten Gelder. Il n'a pas les fonds nécessaires pour payer la terre qu'il a achetée; es fehlt ihm an dem nöthigen Capitale, das Landgut, welches er gekauft hat, zu bezahlen. Il n'a point de fonds

pour payer; er hat keine Zahlungsmittel, er hat kein Geld ohne Schulden zu bezahlen. Il cherche des fonds pour établir une manufacture; er sucht Capitalien zu Errichtung einer Manufaktur. Il a trouvé un fonds; er hat ein Capitäl gefunden, er hat jemand gefunden, der ihm ein Capitäl vorzuschießen will oder vorgeschossen hat.

Man nennet Fonds perdu; ein verlornes Capitäl, ein Capitäl, worauf der Eigenthümer Verzicht thut und wovon er sich nur auf Zeit lebens gewisse Zinsen oder Einkünfte ausbedingt; ein auf Leibrenten angelegtes Capitäl. Man sagt auch: Donner un héritage à fonds perdu; ein Grundstück gegen eine Leibrente hingeben.

Le fonds & le trèsfonds; das Capitäl, der Hauptsatz, Hauptstamm mit den Zinsen; it. der Grund und Boden, und alles was dazu gehört. Fig. sagt man: Il fait le fonds & le trèsfonds de cette affaire; er ist von dieser ganzen Sache vollkommen unterrichtet; er weiß um den ganzen Handel.

Fonds, heißt zugleich auch das gesammte Warenlager eines Kaufmanns. Ce Marchand a vendu son fonds, & n'est retiré du négoce; dieser Kaufmann hat sein ganzes Warenlager verkauft, und hat die Handlung ausgegeben.

Fig. wird Fonds auch von dem Verstande, von Kenntnissen, Gemüthsgeboten, Tugenden &c. gesagt. C'est un homme qui a un grand fonds d'esprit, beaucoup de fonds d'esprit; er ist ein Mann, der viel Verstand hat. Cela marque un grand fonds d'érudition; dieses zeugt eine große Gelehrsamkeit an. Cela ne peut venir que d'un grand fonds de malice; das kam von nichts anders als von einem hohen Grade von Bosheit herühren. Un fonds inépuisable de science; ein unerschöpflicher Quell, Schatz oder Reichtum von Wissenschaft. Il parle beaucoup sur toute sorte de matières, mais il n'a point de fonds; er spricht viel von allerlei Materien, aber es fehlt ihm an Gründlichkeit, er weiß nichts gründlich.

* FONGER, v. n. Einige sagen: Le papier fongé, anstatt le papier boité; das Papier festsigt, schließt durch.

FONGIBLE, adj. de t. g. Man nennet in der Rechtsgelahrtheit Choses fongibles; Sachen, besonders Lebensmittel, die nach Zahl, Maß oder Gewicht verkauft werden, z. B. Getreide, Bier, Korn, Öl, Wein &c.

* FONGITE, f. f. Der Korallenschwamm, (Fung) eine dem Schwamme ähnliche Korallen-Art. FONGUEUX, kuse, adj. Schwammicht, die Nasir oder die Gestalt eines Schwammes habend. Chairs fongueuses; schwammicht: s. Fench. Un excoero fongueux; ein schwammicht: es Geschwür.

FON-

FONGUS, f. m. *Der Schwamm, ein festerhafter Auswuchs an den thierischen und menschlichen Körpern*

FONTAINE, f. f. *Die Quelle, Wasserquelle, das aus der Erde hervorspringende Wasser; it. der Ort, wo das Wasser aus der Erde hervorspringt. Une fontaine claire, nette, troublée &c.; eine helle, reine, trübe Quelle. Pousser dans la fontaine; aus der Quelle schöpfen. La source d'une fontaine; der Ort, wo eine Quelle entspringt oder ihren Anfang nimmt.*

FONTAINE, der Spring-Brunnen, ein zierlicher Brunnen oder Wasserbehälter, aus welchem das Wasser durch Röhren in die Höhe springt, oder auch nur in einer gewissen Höhe durch Röhren heraus läuft, in welcher letztern Bedeutung man einen solchen Brunnen auch Röhrenbrunnen zu nennen pflegt; einen Springbrunnen aber pflegt man im Deutschen auch wohl eine Fontäne oder eine Wasserkuh, eigentlich eine springende Wasserkuh zu nennen.

FONTAINE, heißt auch, ein Wasserfaß, ein Wasserbehälter, ein Gefäß, worin Wasser zum täglichen Gebrauche im Hause, oder worin das zum Waschen der Hände nötige Wasser aufbewahrt wird, ein Handfaß; it. der Hahn an einem Brunnen, an einem Faße &c. mit seiner Röhre. Acheter une fontaine de cuivre; ein kupfernes Wassergefäß oder Handfaß kaufen. Tourner la fontaine; den Hahn herumdröhen. Mettre la fontaine à un tonneau; den Hahn in ein Faß stecken.

Fontaine de la tête, siehe Fontanelle.

FONTANGE, f. f. *Eine Bandschleife auf der Haube oder auf dem Kopfsitze eines Frauenzimmers; dergleichen eine gewisse Madame de Fontange, unter der Regierung Ludwig XIV. zuerst getragen, und wovon herend ein dergleichen Kopfsitz eine Hand den Namen, eine Fontange, bekommen.*

FONTÉ, f. f. *Das Schmelzen, die Handlung, da man einen festen Körper vermittlest des Feuers flüssig macht; in welcher Bedeutung man auch die Schmelzung sagt; it. der Zustand, da ein fester Körper flüssig wird. La fonte des métaux; das Schmelzen, die Schmelzung der Metalle. La fonte des métaux fait deborder les rivières; das Schmelzen des Schnees macht daß die Flüsse austreten.*

FONTÉ, heißt auch, das Einschmelzen, die Einschmelzung, die Zuführung der Gestalt eines metallenen Körpers durch das Schmelzen. La fonte des monnoies est défendue; das Einschmelzen der Münzen ist verboten.

FONTÉ, der Guß, die Handlung des Gießens, das Gießen eines flüssig gemachten Metalls in eine Form. Faire la fonte; den Guß verrichten. Das geschmolzene Metall in die Form gießen, Man

nennt Fet de fonte; Guß-Eisen, gegossenes Eisen, zum Unterschiede von dem geschmiedeten Eisen. Ouvrage de fonte; gegossene Arbeit. Une marmite de fonte; ein Topf von gegossnem Eisen oder anderem Metalle, ein Groggen.

FORGE, nennt man auch, das Metall, ein Gemenge von Kupfer, Zinn und Messing. (Eine ähnliche Mischung von Kupfer und Zinn wird Glockengieß, Glockenpreße genant.) Un canon, un mortier de fonte; eine metallene Kanone, ein metallener Mörser.

Bei den Schriftgießern heißt Fonte, der Guß, so viel Bückstaben als auf einmal gegossen werden, und die zusammen ein vollkommenes Sortiment ausmachen. Une fonte de cinq cens, de six cens; ein Guß von 500, von 600 Pfund, ein Sortiment Schriften von einem Guße, das so viel Fuhde wiegt. Une fonte de tant de feuilles, de tant de formes; ein Guß oder Sortiment Schriften, wovon so und so viel Bögen oder so und so viel Formen können gesetzt werden. Une fonte toute neuve; ein ganz neuer Guß, ein ganz neues Sortiment Schriften.

Bei den Malern heißt La fonte des couleurs; das Verschmelzen, das Verreiben der Farben. (Siehe Fondre) Ce tableau est d'une belle fonte; in diesem Gemälde sind die Farben sehr schön vertrieben.

Man nennt La fonte des humeurs; die Auflösung der Säfte im Körper, wenn die Theile, woraus die Säfte zusammen gesetzt sind, sich trennen, und ganz flüssig werden.

FONTENIER, f. m. *Der Brunnenmeister, Röhrenmeister, einer der die Aufsicht über das öffentliche Brunnen und Wasserleitungen eines Ortes hat. (Der Aufseher über Wasserkräfte heißt der Kaufmeister).*

FONTICULE, f. m. *Das Fonticell. So heißt in der Arzenikunst ein kleines künstliches Geschwür, die bösen Fruchtheiten aus dem menschlichen Körper abzuwehren.*

FONTS, f. m. pl. *Die Taufe oder der Taufstein, ein feineres Behältniß in Gestalt eines großen Gefäßes, an und über welchem die Kinder getauft werden, sonst auch Les fonts baptismaux, oder les fonts de baptême genant. Tenir un enfant sur les fonts; ein Kind aus der Taufe heben oder über die Taufe halten, dessen Pathe oder Taufzeuge seyn. Fig. sagt man im gem. Leb. Tenir quelqu'un sur les fonts; von jemanden in seiner Abwesenheit Gutes oder Böses sprechen. On vous a tenu sur les fonts; es ist viel von Ihnen gesprochen worden; man hat vieles zu Ihrem Lobe gesagt, oder auch, es ist scharf über Sie hergegangen, man hat viel Böses von Ihnen gesagt.*

FOR, f. m. (Ein aus dem lateinischen Worte Forum durch eine Abkürzung gemachtes Wort) Der Richterstuhl, das Gericht, vor welchem man

zu erscheinen oder zu Recht zu stehen schuldig ist. Im allgemeinen Verstande nennt man dieses Le fort extérieur; der weltliche Richterstuhl, zum Unterschiede von For intérieur oder le fort de la conscience; der innerliche Richterstuhl, der Richterstuhl des Gewissens oder der Kirche. Tel homme est absous dans le fort extérieur, qui ne l'est pas pour cela dans le fort intérieur, dans le fort de la conscience; es kan einer vor dem weltlichen Richterstuhle frei gesprochen seyn, der es deshalb vor dem innerlichen Richterstuhle, vor dem Richterstuhle des Gewissens oder der Kirche noch nicht ist. Le fort ecclésiastique; der geistliche Richterstuhl, die geistliche Gerichtsbarkeit.

FORAIN, AINE, adj. Fremd, ausländisch, nicht aus unserm Lande. Dieses Wort komt eigentlich nur in folgenden Redens-Arten vor: Marchands forains; främde Kaufleute. Traite foraine; der Zoll für ein- und ausgehende Waren.

FORBAN, f. m. Der Freibräuer, ein Sträuber, der keiner gewissen Partei zugehört ist, sondern allerlei Flügeln führt und überall auf Beute ausgeht.

FORÇAGE, f. m. Die Überwichtigkeit einer Minderzahl; das Übergewicht, welches ausgeprägte Minderheiten über ihr gesetzmäßiges Gewischt haben.

FORÇAT, f. m. Der Gallensklave, ein zum Rudern auf den Gallen verurtheilter Verbrecher.

FORCE, f. f. Die Kraft, das natürliche Vermögen lebendiger Geschöpfe eine Bewegung hervor zu bringen oder zu hindern; it. wenn von einem beträchtlichen Grade der Kraft die Rede ist, die Stärke, oder auch wohl die Macht. La force de corps, de bras; die Kraft des Körpers, der Arms. Frapper de toute sa force; aus allen Kräften schlagen. Il manque de force; es fehlt ihm an Kraft. Sentir affaiblir ses forces; die Abnahme seiner Kräfte spüren oder fühlen. Reprendre ses forces; wieder zu Kräften kommen. Avoir une force extraordinaire; eine außerordentliche Stärke oder Macht haben. Le malade n'a pas la force de se lever; der Kranke hat nicht so viel Macht oder Kräfte sich aufzurichten.

Man sagt: Faire force de rames; aus allen Kräften rudern. Faire force de voiles; alle Segel aufspannen, mit aller Macht fortsegeln. Von einem schwächlichen Menschen, oder auch von einem der in Geschäften gar nicht zu brauchen ist, pflegt man zu sagen, Cet homme n'a ni force ni vertu.

Se fier à ses forces; sich auf seine Kräfte, auf seine Stärke verlassen. Fig. sagt man auch: La force de l'ame, de l'esprit &c.; die Kraft, die Stärke der Seele, des Geistes oder Verstandes &c. Les herbes sont dans leur force à la fin du printemps; gegen das Ende des Frühlings sind die Kräuter in ihrer besten Kraft.

Force, die Stärke, wird auch von verschiedenen Dingen gesagt, die von einer besondern Dichtigkeit und daher entspringenden Dauerhaftigkeit sind. La force de la toile; die Stärke der Leinwand. La force de cette étoffe vient de ce qu'elle est extrêmement serrée; die Stärke dieses Zeuges komt daher, weil es sehr dicht ist. Man sagt auch: La force d'une poutre; die Stärke eines Balkens. La force d'un bâtiment; die Stärke, die Dauerhaftigkeit eines Gebäudes.

Man nennt, La force du bois; den Zufluß der Säfte in einem Baume, die Kraft mit welcher die Säfte in das Holz hinauf steigen. La force du bois a fait pousser des rejetons; der starke Zufluß der Säfte hat Schößlinge heraus getrieben.

Force, heißt auch so viel als Puissance; die Macht. La force de cet Etat consiste non-seulement dans la multitude de ses habitans, mais encore dans leur industrie; die Macht dieses Staates besteht nicht sowohl in der Menge seiner Einwohner, als in der Gewerksamkeit derselben. La force de ce peuple consiste dans son commerce; die Macht dieses Volkes besteht in ihrem Handel. Les forces d'un Etat; die Macht; die Größe eines Staates, alles wodurch ein Staat mächtig und groß ist.

In ähnlicher Bedeutung versteht man unter Forces im Furdal, die Kriegsmacht oder auch schlechthin die Macht, eine geringe Anzahl zu Führung der Waffen verpflichteter Menschen, das Kriegsheer, das Heer, die Armes. Les forces de terre; die Landmacht. Les forces navales; die Seemacht. Avec toutes ses forces; mit seiner ganzen Macht oder Kriegsmacht, mit seiner ganzen Armes. Toutes ses forces ne sont pas encore assemblées; seine ganze Kriegsmacht ist noch nicht beisammen. Mettre des forces sur pied; ein Kriegsheer auf die Beine bringen oder aufrichten; Truppen anwerben.

Force, die Gewalt, die Heftigkeit, ein hoher Grad der Stärke. La force de l'eau, du courant, du vent; die Gewalt des Wassers, des Stromes, des Windes.

Fig. heißt Force, die Gewalt, die unrechtmäßige, unbesetzte Anwendung der überlegenen Macht oder Stärke. User de force, employer la force; Gewalt brauchen. Céder à la force; der Gewalt weichen. Man sagt im gem. Lib. Force m'est, force lui est; ich bin, er ist dazu genötigt, gezwungen; in die Nothwendigkeit verfallen, es zu thun. Je voudrais bien démonter, mais force m'est de partir; ich möchte wohl gerne bleiben, aber ich bin gezwungen abzuweichen.

Force majeure; die überwiegende, überlegene Macht, das Übergewicht der Macht.

Maisons de force; Zuchthäuser, Arbeitshäuser, Besserungshäuser; städtische Anstalten, in we-

weisen lesterhafte Glieder der Gesellschaft durch Arbeit und Schürfe zu einem pflichtmäßigen Verhalten gezwungen werden; it. in so fern das weibliche Geschlecht darin zum Spinnen gehalten wird, das Spinnhaus. On l'enferme dans une maison de force; man sperrt ihn in ein Zuchthaus ein, man setzt ihn in ein Zuchthaus. Force, die Kraft, heißt zuweilen so viel als Energie; der Nöthdruck. Ce mot a beaucoup de force; dieses Wort hat viel Kraft, viel Nöthdruck. Il n'entend pas toute la force de ce terme; er versteht den ganzen Nöthdruck, die ganze Kraft dieses Ausdruckes nicht. Il parla avec tant de force; er redete mit so großem Nachdrucke.

Man sagt auch: La force de l'éloquence; die Macht, die Gewalt der Beredsamkeit. La force de la vérité; die Macht, Kraft oder Gewalt der Wahrheit. Cette contume a la force d'une loi; diese Gewohnheit hat die Kraft eines Gesetzes; dieser Gebrauch ist zu einem Gesetz geworden. Toutes ces présumptions n'ont pas la force d'une preuve; alle diese Vermuthungen haben nicht die Kraft eines Beweises.

Man nennt La force du sang; die Gewalt oder Macht des Blutes, den geheimen und unwiderstehlichen Naturtrieb, den zweiten Blutswandte wechselseitig für einander empfinden. La force du sang le fit jeter au milieu des flots pour sauver son fils; ein gewisser Zug der Natur bewog ihn sich, mitten in die Fluten zu stürzen, um seinen Sohn zu retten.

In der Naturlehre und Mechanik nennt man Forces mouvantes; bewegende Kräfte, Kräfte, welche eine Bewegung hervor bringen, oder auch Maschinen, durch welche man etwas in Bewegung setzt, oder eine Bewegung verflücht. De toutes les forces mouvantes, celle du levier & de la poulie sont les plus ordinaires; unter allen bewiegenden Kräften sind der Hebel und der Flaschenzug die gewöhnlichsten.

Man sagt von einem Gemälde: Ce tableau a beaucoup de force; dieses Gemälde hat viel Kraft, wenn das Colorit kräftig ist und die Schatten und Lichter wohl vertheilt sind, so daß sich die Gegenstände hervor heben und in Bewegung zu seyn scheinen.

FORCK, f. l. pl. Die Tischlerei &c. Siehe weiter unten.

À FORCE, DE FORCE, PAR FORCE, adverbialische Redens-Arten, womit man allerlei Arten gewaltsamer Handlungen auszudrücken pflegt. À force ouverte; mit offenbarer Gewalt. À force de bras; durch die Stärke der Arme. À toute force; mit aller Macht und Gewalt. De force; mit Gewalt, gewaltsamer Weise. De vive force; mit ganzer Gewalt. Prendre une fille de force; einem Mädchen Gewalt anthun, ein Mädchen nothzwingen. Prendre une ville de force; eine Stadt mit Sturm erobern, mit st.

mender Hand einnehmen. Par force; mit Gewalt. Obtenir une chose par force; etwas mit Gewalt erlangen, einem etwas abdringen, abnötigen, abzwängen. Man sagt auch: À force de prières oder à force de prier; durch vieles Bitten. À force de sollicitations oder à force de solliciter; durch stilles, beständiges, wiederholtes Anhalten. À force d'argent; durch vieles Geld. À force de courir; durch vieles oder starkes Laufen. À force de vouloir plaire, elle déplaît; dadurch, daß sie sich zu viel Mühe gibt zu gefallen, mißfällt sie; je mehr sie gefallen will, desto mehr mißfällt sie. On peut tout à force de vouloir; man kann alles, wenn man nur will, wenn es einem nur Kraft ist.

Force, wird im gem. Lbh. auch adjectiv gebraucht und durch viel übersezt. Il a force argent; er hat viel Geld, er hat Geld in Überfluß, in größter Menge. Il a force amis; er hat viel Freunde.

FORCEMENT, adv. Gezwungener Weise, aus Zwang. Il l'a fait forcément; er hat es gezwungener Weise oder aus Zwang gethan.

FORCÉ, EE, adj. Rasend, unheimig, toll, im höchsten Grade aufgebracht. Il est forcé de colère; er ist rasend vor Zorn. Il est comme forcé; er ist wie unheimig, er ist ganz außer sich.

In der Wapenk. heißt Un cheval forcé so viel als Un cheval effaré; ein Pferd, das sich bäumet.

FORCEPS, f. m. Mit diesem aus dem Lateinischen entlehnten Worte benennen die Wund- & Ärzte überhaupt eine jede Zange, womit fremd-artige Körper aus irgend einem Theile des Leibes gezogen werden.

FORCER, v. a. Zwingen, durch gewaltsame Mittel nötigen, jemandes Willen mit Gewalt bestimmen, Gewalt oder Zwang anthun. Forcer quelqu'un à faire quelque chose, de faire quelque chose; jemanden zwingen etwas zu thun. Forcer son inclination; seiner Neigung Gewalt oder Zwang anthun, sich zwingen etwas gegen seine Neigung zu thun. Ses parens le forçèrent à se marier avec lui; ihre Eltern oder Verwandten zwangen sie, ihn zu heirathen. Man sagt auch: Forcer les consciences; die Gewissen zwingen. Forcer une place; eine Festung mit Sturm, mit stürmender Hand einnehmen. Forcer un passage; mit Gewalt durch einen Paß dringen, ungeachtet des feindlichen Widerstandes durch einen engen Paß dringen, über einen Paß setzen &c. Forcer l'ennemi, forcer les bataillons; in die feindlichen Truppen, in die Bataillons eindringen, einbrechen, sie trennen. Forcer une fille, forcer une femme; einem Mädchen, einer Frau Gewalt anthun, sie zur Befriedigung seiner Begierden zwingen, sie nothzwingen.

Die Jäger sagen: Forcer nne bête, un lièvre, un cerf &c.; ein Wild, einen Hasen, einen Hirsch zu Pferde so lange verfolgen, bis sie niederknien oder von den Hunden zum fassen gebracht werden. Man sagt auch im Deutschen ein Wild &c. auf der Forcage-Jagd jagen.
FORCER, heißt auch, mit Gewalt zerbrechen, aufbrechen, aufspringen. Forcer une porte; eine Thür zerbrechen. On força la porte de la chambre; man brach oder sprengte die Thür seines Zimmers mit Gewalt auf. Il a forcé le coffre de son oncle; er hat seines Oheims Geldkasten zerbrochen. Forcer la prison; das Gefängniß zerbrechen, oder auch, aus dem Gefängniß brechen, sich mit Gewalt aus dem Gefängniß befreien, welches man im Deutschen mit einem Vorthe, ausbrechen, nennet. Il a forcé les prisons; er ist ausgebrochen oder auch, er hat sich ausgebrochen.

Forcer une clef, forcer une serrure; einen Schlüssel, ein Schloß verdrehen, verhängen, indem man es mit Gewalt öffnen will.

Man sagt auch, Forcer un cheval; ein Pferd überreiten oder übertreiben, ein Pferd im Reiten oder sonst zu stark angreifen. Forcer nature; sich über Vermögen angreifen, mehr thun oder arbeiten wollen als die Kräfte gestatten. Forcer un peïsage; eine Landschaft verdrehen, ihr mit Gewalt einen andern Sinn beilegen. Forcer de voiles; alle Segel aufspannen; it. fig. alle seine Kräfte anstrengen. Forcer de rames; aus allen Kräften fortzudruden. Un cheval qui force la main; ein Pferd, welches den Zügel nicht achtet, und sich demselben widersetzt. Man sagt bei dem Fechten: Forcer le fer; die Klinge des Gegners so stark angreifen, daß sie weichen muß; (die Klinge forciren).

Die Sittner sagen Le vent force; der widrige Wind wird heftiger, wird stürker; in welcher Redens-Art Forcer als ein Neutrum gebraucht wird.

SE FORCER, v. récipr. Sich zwingen, sich Gewalt anthun, sich sehr anstrengen oder angreifen. Ne vous forcez point, vous vous ferez mal; zwingen Sie sich nicht, greifen Sie sich nicht so sehr an, Sie werden sich Schaden thun.

FORCER, k. z. partie. & adj. Gezwungen &c. Siehe Forcer. Man sagt von einem Menschen: Il est forcé dans toutes ses actions; er ist gezwungen in allen seinen Handlungen, alles was er that kommt gezwungen heraus. Un style forcé; ein gezwungenes Styl. Un vers forcé; ein gezwungenes Vers, der nicht leicht und natürlich fließt. Donner un sens forcé à un passage, à un Auteur; eine Schrägstellung, einen Autor auf eine gezwungene Art auslegen, ihnen mit Gewalt einen Sinn aufzudrücken, der nicht darin liegt.

In der Malerei nennet man: Figures forcées; Figuren, die eine gezwungene Stellung haben.

Un coloris forcé; ein alzu starkes, übertriebenes Colorit. Un effet forcé; eine erzwungene Wirkung, wenn die Mäße, welche sich der Maler gegeben, damit sein Gemälde Wirkung thut, zu sehr in die Augen fällt.

Im Schachspiel nennet man Echec forcé; wenn der König, ohne im Schach zu seyn, nicht mehr von der Stelle rücken kan.

Im Kartenspiel nennet man Espadille forcée; wenn derjenige, welcher die Spadille hat, welchem in der Reihe herum gepaßt worden, spielen muß.

Bei den Sittnern heißt Un temps forcé, un vent forcé; stürmisches Wetter, widriger Wind.
FORCES, f. f. pl. So nennet man überhaupt eine Art größser Scheren, deren man sich zum Schneiden des Tüches, der Schäfte, zum Zerzuschneiden des Blechs, Messinges u. d. g. bedient, und die von jedem Gebrauche, der davon gemacht wird, einen besondern Namen erhält; z. B. eine Tischschere, Schäftschere, Wollschere, Bleichschere &c.
*** FORCETTES**, f. f. pl. Eine kleinere Art von Forces oder Scheren. Siehe Forces.

*** FORCINE**, f. f. So nennet die Holzspalter oder Holzhacker im Wade, den Knorren oder starken Knoten an einem Baume, da wo der Ast aus dem Holze heraus gewachsen ist.

FORCLORE, v. a. heißt eigentlich so viel als Excludere, ausschließen, wird aber nur im gerichtlichen Style gebraucht, und durch präcludiren gegeben. Il n'est nié forclorre, il a été forcloré; er hat sich präcludiren lassen, er ist präcludirt worden, er hat den bestimmten Termin, da er seine Antwort oder seinen Beweis beibringen sollte, verstreichen lassen, und wird nun nicht weiter gehört.

FORCLOS, oeu. partie. & adj. Ausgeschlossen, präcludirt. Siehe Forclorre.

FORCLUSION, f. f. Die Ausschließung von dem Rechte mit seiner Vertheidigungsschrift oder mit seinen Briefen bei Gericht einzukommen, wird man die dazu vorgeschriebenen Termin verstimmt hat; im gerichtlichen Style, die Präcludiren oder Präcludirung.

FORER, v. a. Bohren, mittelst eines Bohrers ausschälen, Forer une clef; einen Schlüssel bohren. Forer un canon de pistolet; einen Pistolenlauf bohren.

FORÉ, en. partie. & adj. Gebohrt. Une clef bien forée; ein gut gebohrtter Schlüssel. Siehe Forer.

FORESTIER, f. m. Der Forster oder Forstbeamte, Forstbediente. Forestiers de Flandre, wänte man in alten Zeiten die Gouverneurs von Flandern, &c. &c. dieses Land durch Grafen regiert wurde.

Bei einigen Mönchs-Orden bedeutet Forestier soviel als, ein étranger, un forain; ein Fremder.

FORESTIER, ère, adj. Zu einem Forste oder Walde gehörig. La loi forestière; das Forstrecht, der Forst.

Inbegriff der Forstgesetze und Forst-Verordnungen. La corvée forestière; die Forstfrohn. Man nennt Les villes forestières; die Waldstädte, vier zur Schweiz gehörige Städte am Rhein, oberhalb Basel, Rheintelden, Seckingen, Waldshut und Laufenburg.

FORET, f. f. Der Wald, ein mit Oberholz bewachsener Bezirk von einem beträchtlichen Umfang. La forêt noire; der Schwarzwald. Une forêt impraticable; ein unzugänglicher Wald, ein Wald, wo nicht durch zu kommen ist.

FORÊT, heist auch, der Forst, ein großes Gehölz, in welchem das Wild oder Holz zum Behuf eines Höfens grüdet wird. Le Grand-Maitre des Eaux & Forêts; der Oberforstmeister. Les Officiers des forêts; die Forstbedienten. (Siehe im deutschen Theile das Wort Forst und die damit zusammen gesetzten Wörter)

FORET, f. m. Der Bohrer, ein eisernes Werkzeug ein Loch in etwas damit zu bohren, eigentlich aber der Zapfenbohrer, ein Bohrer womit das Zapfenloch in ein Faß gebohret wird. Mettre le foret dans un muid; ein Faß, ein Fuderfaß, Oxhöf etc. anbohren. Tirer du vin au foret; Wein mittelst einem Zwickbohrer aus dem Faße ziehen.

FORFAIRE, v. n. Seine Schuldigkeit aus den Augen setzen, wider seine Pflicht handeln. Man sprach dieses Wort hauptsächlich im gerichtlichen Style. Si un Juge vient à forfaire; wenn ein Richter das Recht gebeugt, pflichtwidrig gehandelt hat.

Man sagt auch: Cette fille, cette femme a forfait à son honneur; dieses Mädchen, diese Frau hat ihre Ehre verscherzt, hat sich zur Unzucht verführen lassen. Forfaire un hief; ein Leben verwirken, sich wegen eines begangenen Verbrechens eines Lebens verlustig machen. Forfaire corps & avoir; Leib und Gut verwirken. In diesen Redens-Arten wird Forfaire attivo gebraucht.

FORFAIT, f. m. Das Verbrechen. Il a été puni pour ses forfaits; er ist seiner begangenen Verbrechen wegen gestraft worden.

FORFAIT, heist auch, die Übernehmung einer gewissen Arbeit oder Leistung oder sonst einer künftigen Sache für eine gewisse Summe, auf Gewinn und Verlust. It. der Baufchaff, der Kauf in Baufch und Bogen, das Kaufen oder Verkaufen von allerlei Waren mit einander, auf einmal, um einen verabredeten Preis, ohne vorher den Werth jeder einzelnen Ware besonders zu untersuchen. Faire un forfait avec un Architecte pour un bâtiment; einem Baumeister ein Gebäude verdingen, einen Accord mit einem Baumeister machen, daß er für eine gewisse Summe den ganzen Bau hinstellen muß. Entreprendre un bâtiment à forfait; ein Gebäude für ein gewisses Geld aufzuführen übernehmen. Traj-

ter à forfait; auf Baufch und Bogen handeln. Il prit à forfait toute la cargaison du vaisseau; er nahm die ganze Schiffsladung in Baufch und Bogen.

FORFAITURE, f. f. Die Pflichtvergeßlichkeit einer in einem öffentlichen Amte stehenden obrigkeitlichen Person. On ne peut destituer un Officier que pour forfaiture; man kan einen Beamten nicht absetzen, er habe denn gegen Amt und Pflicht gehandelt. Ce Juge fut destitué pour forfaiture; dieser Richter wurde abgesetzt, weil er das Recht gebeugt hatte, wurde seiner Pflichtvergeßlichkeit halber abgesetzt.

Forfaiture heist zuweilen auch, das Verbrechen eines Vassallen gegen seinen Lehnsherrn; It. der Forstfrevel, eine unwillkürliche Verunstaltung des Holzes im Walde, die Holzdieberei etc.

FORFANTE, f. m. Ein aus dem Italienischen entlehntes Wort, welches nur im gem. Leb. gebraucht wird, und so viel heist als Habléur, charlatan, fourbe; ein Prahler, Windmacher, Betrüger.

FORFANTERIE, f. f. Die Praeterei, Windmacherrei, Betrügerei, Schelmerei.

FORGE, f. f. Der Hammer, das Hammerwerk, ein Gebäude, in welchem Metalle vermittelst großer von dem Wasser getriebener Hämmer bearbeitet werden. Une forge de laiton; ein Messinghammer. Une forge à cuivre; ein Kupferhammer. Une forge de fer; ein Eisenhammer. Faire aller une forge; einen Hammer, ein Hammerwerk gehen lassen, darin arbeiten lassen.

Im engeren Verstande heist Forge, der Eisenhammer, ein Gebäude, in welchem das Eisen in großen Stücken geschmiedet wird, und wozu man den ganzen Umfang aller zur Zubereitung des Eisens gehörigen Werkstätte munt, die Eisenhütte. Les soufflets d'une forge; das Gebläse in einer Eisenhütte, die zu einem Eisen gehörigen Gebläße nebst ihrer Zurschiffung. Un fourneau de forge; ein hoher Ofen zum Eisenhütten.

FORGE, heist auch, die Schmiede, die Werkstätte eines Schmids. Mener un cheval à la forge; ein Pferd an die Schmiede führen. Man nennt auch La forge d'un Maréchal, d'un Serrurier, d'un Armurier; die Hütte eines Schmids, eines Schlossers, eines Waffenschmids, und versteht darunter den Hrd an welchem diese Leute arbeiten, nebst dem vor der Hütte oder dem Hrd befindlichen Ambosse.

FORGEABLE, adj. de t. g. Schmiedbar, was sich schmieden läßt. (wen. gbr.)

FORGER, v. n. Schmieden, das glühende Eisen mit dem Hammer bearbeiten. Forger un fer de cheval; ein Huf-Eisen schmieden. Forger une barre de fer; eine Stange Eisen schmieden. Un marteau à forger; ein Schmiedehammer. Man sagt im französischen auch Forger des siffettes d'argent, de cuilliers, des fourchettes; wenn

die silbernen Teller, Löffel und Gabeln nicht gegossen sondern geschmiedet werden. Forger l'étau; das Zinn mit dem Hammer treiben. (Schmieden wird im Deutschen nur vom Eisen gesagt.)

Wenn ein Pferd im Gehen mit den Eisen der Hinterfüße an die Vorder-Eisen stößt, sagt man Le cheval forge.

Fig. heißt Forger, schmieden, so vi l als Inventer, supposer, controuver; erdichten, erfinden, ersinnen, erfunden &c. Forger un mensonge; eine Lüge schmieden, erfinden. Forger une histoire; eine Historie, ein Histröchen erdichten. Il a forgé une fable qu'il vouloit nous débiter comme une vérité; er hat eine Fabel erfunden, die er uns als eine Wahrheit verkaufen wollte. Man sagt auch: Forger un dessein; einen Aufschlag schmieden. Se forger des chimères; sich allerhand sitzame Gedanken machen, Grillen fangen, sich allerhand absurde Grillen in den Kopf setzen. Il se forge des monstres pour les comédies; er erdichtet, erdichtet sich Ungeheuer, um sie zu bezeichnen; er sucht sich selbst gegründete oder ungegründete Schwierigkeiten auf, um desto mehr Ehre zu haben, wenn er sie überwindet.

FORGE, êre, partic. & adj. Geschmiedet. Siehe Forger.

FORGERON, f. m. Der Grobschmid, Hammer-schmid, einer der die Schmid in einem Hammer-werke arbeitet. Im allgemeinem Verstande heißt Forgeron, der Schmid, ein jeder der das Eisen schmiedet oder mittelst des Hammers auf dem Amböse bearbeitet.

* FORGET oder FORJET, f. m. FORGETURE oder FORJETURE, f. f. So nennet man in der Baukunst eine jede fehlerhafte Krümmung, wenn ein Theil des Gebäudes aus der geraden Linie oder aus dem senkrechten Stande heraus tritt; die fehlerhafte Ausladung.

FORGETER oder FORJETER, v. n. (Bauk.) Aus der geraden Linie oder aus dem senkrechten Stande hervor stehen, eine fehlerhafte Ausladung haben.

FORGEUR, f. m. Der Schmid, ein Handwerker oder Künstler welcher das Metall durch das Glühen im Feuer und mittelst des Hammers bearbeitet. Un forger d'épées, de couteaux, de cloux, &c.; ein Klingenschmid, Messerschmid, Nagelschmid &c.

Fig. sagt man: C'est un forger de mensonges, de contes, un forger de nouvelles, un forger de calomnies; er ist ein Lügenschmid, ein Mensch der allerhand Märchen, Neuigkeiten, Fiktionen erdichtet.

FORHUIR, v. n. Die Jäger sagen: Forhoit du coq, du corneil, du buchet; den Hunden mit dem Horne ein Zeichen geben, daß sie zurück kommen sollen.

* FORHUS, f. m. (Jäger) Das Zeichen welches man den Hunden mit dem Horne gibt, daß sie zurück kommen sollen.

FORLANCER, v. a. In der Jägersprache heißt Forlancer une bête so viel als, faire sortir une bête de son gîte; ein Wild austreiben, aus seinem Lager treiben.

FORLANCÉ, êre, partic. & adj. Aufgetrieben. Siehe Forlancer.

FORLANE, f. f. Benennung eines gewissen Bauern-tanzes.

FORLIGNER, v. n. Ausarten, aus der Art sich ausgen; wird im Französischen nur von Menschen gesagt, die ihren Vorältern an Tugenden nicht gleich kommen, sondern sich durch schlechte Handlungen derselben unwürdig machen. Il n'a pas suivi les traces de ses pères, il a forligné; er ist den Fußstapfen seiner Vorältern nicht gefolgt, er ist aus der Art geschlagen. (wenn gebr.) Im gem. Lib. sagt man von einem Mädchen, die ihre Ehre verloren hat, Elle a forligné; sie ist zu Fülle gekommen.

FORLONGER, v. n. Man sagt in der Jägersprache, Le cerf forlonge; der Hirsch ist weit voraus, wenn er den Jägern und Hunden weit vordrückt.

SE FORMALISER, v. réciproq. Sich durch etwas beleidigt finden, sich über etwas aufhalten. Je lui ai parlé franchement, il ne s'en est point formalisé; ich habe frei, offenerzigt mit ihm gesprochen, er hat sich nicht im geringsten dadurch beleidigt gefunden. Elle s'est extrêmement formalisée de la liberté qu'il a prise; sie hat sich sehr über die Freiheit, welche er sich herausgenommen, aufgehalten.

FORMALISTE, adj. de t. g. Der oder die sich sehr genau an die vorgeschriebenen Formeln oder Formalien hält. Un Avocat formaliste; ein Advokat der nicht von den Formalien abgeht, sondern streng und fest darauf hält. Im bürgerlichen Leben heißt Formaliste, umständlich, der oder die viel Umstände und Ceremonien macht, die zu praktischer der kleinen Wohlstands-Regeln bedachtet und von andern ein Gleiches verlangt. On ne peut vivre avec lui, il est trop formaliste, oder auch substantiv, il est un trop grand formaliste; man kan nicht mit ihm leben, es ist nicht mit ihm umzugehen, er ist gar zu umständlich, macht zu viel Ceremonien und Complimente.

FORMALITÉ, f. f. Die Form Rechtens, die in den Rechten vorgeschriebene oder doch gewöhnliche Art zu verfahren, die äußere, außer wesentlichen Umstände, wozu eine Handlung begleitet wird. Man sagt gemeinlich im Deutschen in der gerichtlichen Sprache die Formalität oder Formalien. Il y manque une formalité; es fehlt dabei eine Formalität, die Sache ist nicht in der gehörigen Form Rechtens behandelt worden. Observer les formalités; die Formalitäten oder Formalien beobachten. Man sagt auch im bürgerlichen Leben: Garder les formalités; die ge-wöhn-

gewöhnlichen eingeführten Ceremonien in Acht nehmen oder beibehalten.

FOR-MARIAGE, f. m. Mit diesem Worte bezeichnet man in den alten Rechten eine unzulässige oder ungleiche Heirath, vorzüglich die Ehe einer leibigen Person mit einer freien, oder einer Person niedrigen Standes mit einer vornehmern; it. die Geldtrafe, welche eine leibigene Person wegen einer solchen Heirath an ihren Herrn bezahlen mußte, wenn auch die Heirath mit seiner Einwilligung vollzogen wurde.

SE FORMARI, v. récipr. Eine ungleiche Heirath thun, sich mit einer Person vornehmern Standes verheirathen.

FORMAT, f. m. Das Formát, die Höhe und Breite eines Baches. Le format d'un lu-douce, d'un lu-quart; ein Duodez-ein Quart-Formát.

FORMATION, f. f. Die Bildung. La formation de l'entant dans le ventre de sa mère; die Bildung des Kindes in seiner Mutter Leibe. La formation des petits dans le ventre de la femelle de l'animal; die Bildung der Jungen in dem Leibe des Weibchens von einem Thiere. Man sagt auch in der Sprachlehre: La formation des temps d'un verbe; die Bildung der Zeiten eines Zeitwortes, die Eintheilung oder Abwandlung desselben in die gegenwärtige, vergangene und zukünftige Zeit. La formation d'un nom verbal; die Bildung eines von einem Zeitwort abfließenden Nennwortes.

FORME, f. f. Die Form oder Gestalt, dasjenige, was eine Sache zu dem macht, was sie ist, im Gegensatze der Materie oder demjenigen, was fähig ist mancherlei zu seyn, und durch die Form gerade dieses und nichts anders ist. La matière est susceptible de toutes sortes de formes; die Materie kann alle Arten von Formen oder Gestalten annehmen. In der Philosophie heißt Forma Substantielle; die wesentliche Form, dasjenige, was einer Materie die Bestimmung gibt, gerade das und so zu seyn, wie sie ist. Prendre toutes sortes de formes; allerhand Gestalten annehmen. Changer de forme; eine andere Gestalt annehmen.

FORME, die Form, heißt auch die äußere Gestalt eines Körpers. Mettre un chapeau en forme; einen Hut in die Form bringen, ihm die gehörige Gestalt geben. La forme de ce foulier est toute gâtée; die Form dieses Schuhs ist ganz verdorben, dieser Schuh ist ganz aus der Form. Ce vase est de forme antique; diese Vase ist von alter Form. Ce tableau est d'une forme ingrate; dieses Gemälde hat eine unschöne Form, seine Breite und Höhe haben nicht das gehörige Verhältniß gegen einander. Die Maler verstehen übrigens unter Forme, das äußere Ansehen eines Stüches im Ganzen betrachtet, nach den Umrissen der Gegenstände und in Abficht der angeführten Idee.

Wenn von Menschen und Thieren die Rede ist, versteht man Forme d'une Gestalt, und versteht darunter die Ausformung eines menschlichen oder thierischen Körpers, die aus seine Figur besteht. La forme d'un homme, d'un animal, d'un poisson; die Gestalt eines Menschen, eines Thieres, eines Fisches. L'excellence de la forme humaine; die Vortrefflichkeit der menschlichen Gestalt. L'ange apparut au jeune Tobie sous la forme d'un voyageur; der Engel erschien dem jungen Tobias unter der Gestalt eines Reisenden.

FORME, die Form, heißt auch dasjenige, worin oder worüber ein künstlicher Körper seine Gestalt erhält, dergleichen Formen bei den verschiedenen Künstlern und Handwerkern im Druck mancherlei Namen führen. Mettre un chapeau en forme; einen Hut über die Form oder wie die Hütmacher lagen, über den Stock schlagen. Mettre une forme dans un foulier; einen Leisten in den Schuh stecken oder wie man gewöhnlicher sagt, einen Schuh über den Leisten schlagen. Bei den Buchdruckern heißt La forme; die Form, der eiserne Rahmen, worin die gesetzte Schrift fest geschnitten wird; it. der mit den gesetzten Columnen angefüllte Rahmen. On a tiré la première forme; man hat die erste Form abgedruckt. Bei den Papiermachern ist Forme, die Form, ein mit wässrigem Drahte bespannter Rahmen, worin das Zeug aus der Bütte geschöpft und zu einem Bogen geformt wird.

FORME, die Docks, ein besonderer in einer Mauer eingeschlossener Ort in den Häfen oder an dem Ufer des Meeres, wo neue Schiffe gebaut und alte ausgebessert werden.

FORME, heißt auch, eine lange mit Zeug überzogene und ausgestopfte Bank. Une forme de velours; eine mit Sammet beschlagene Bank. Besonders werden die Chörstühle in den Kirchen Formen genannt. On vante le travail des formes des Chartreux de Paris; man rühmet die Arbeit an den Chörstühlen der Carthäuser zu Paris. Wenn sich in einer Kirche drei Reihen Chörstühle über einander befinden, so heißen die obersten, hautes formes; die mittlern moyennes formes; die untersten, basses formes. Dergleichen Chörstühle heißen sonst auch Stalles. Siehe dieses Wort.

FORME, der Leist, eine Geschwulst an der Fesselsow hi der Vorder- als Hinterfüße der Pferde. Bei den Menschen heißt eine ähnliche Verhärtung an Händen und Füßen Ganglion. Siehe dieses Wort.

In der Jägersprache heißt Un lièvre en forme; ein Hase in seinem Lager. Prendre un lièvre en forme; einen Hasen im Lager fangen.

Die Glasr nennen Une forme de vitre; ein ganzes Kirchenkreuz, nicht allem Zehnähr.

Dddd 3

FORME,

FORME, die Form, heißt in weiterer Bedeutung, die Gestalt eines oder andrer Sache, die Art und Weise zu handeln, zu riden, und sich nach gewissen Gebräuchen und eingeführten Regeln zu betragen. La forme du Gouvernement; die Regierungsform, die Regierungs-Art, die Art und Weise, wie die Regierung in einem Stile eingerichtet ist. Garder toujours une même forme de vivre; immer die nämliche Lebens-Art beibehalten, immer auf einerlei Art leben. Traiter une maladie dans les formes; eine Krankheit auf die gehörige Art behandeln. En quelque forme & manière que ce soit; auf was für Art und Weise es seyn mag. Dire quelque chose par forme d'avis; etwas in Form einer Nachricht, oder wie man gewöhnlicher sagt, nur zur Nachricht sagen. Rechercher une fille dans les formes; formlich, auf die gehörige Art um ein Mädchen anhalten. La forme de Justice, la forme judiciaire; die Gerichtsform, die gerichtliche Form, die bei den Gerichten eingeführte Ordnung des Verfahrens, der gewöhnliche Rechtsgang. Faire le procès à quelqu'un dans les formes; einem formlich den Prozeß machen. Sans forme de procès; ohne Beobachtung der gehörigen Formalien. Manquer, pecher en la forme; nicht nach der gehörigen Form verfahren. Wenn ein Prozeß verloren geht, weil er nicht in der gehörigen gerichtlichen Form verhandelt worden, so sagt man: La forme emporte le fonds. (Siehe auch Fonds)

In der Logik heißt La forme d'un syllogisme; die Form eines Syllogismi, die Art und Weise, wie die Sätze, woraus ein Schluß besteht, mit einander verbunden werden. Votre argument n'est pas en forme; Ihr Schluß hat nicht die gehörige Form, die Sätze Ihres Schlusses sind nicht richtig mit einander verbunden. Pour la forme, Scheines halber, Ehrens halber, des Wohlstandes halber. Je l'ai été voir seulement pour la forme; ich habe ihn nur Ehrens halber besucht. C'est une chose qu'il faut faire pour la forme; es ist eine Sache die man des Wohlstandes halber thun muß.

FORMEL, ELLE, adj. Formlich, bestimmt, ausdrücklich, mit deutlichen Worten ausgedrückt. Un dévouement formel; ein formlicher Widerruf. Un aveu formel; ein formliches, ausdrückliches Geständniß. C'est une condition formelle du Contrat; dieses ist eine ausdrückliche Bedingung des Contrahes, ist im Contrahé ausdrücklich ausbedungen. En paroles formelles; mit bestimmten, mit deutlichen Worten. (Was man in der Philosophie unter Cause formelle versteht, findet man unter dem Worte Cause.)

FORMELEMMENT, adv. Formlich, auf eine formliche, bestimmte, ausdrückliche Art. Il l'a nié formelement; er hat es formlich geläugnet. La loi le dit formelement; das Gesetz sagt es ausdrück-

lich, auf eine deutliche, bestimmte Art. In der Philosophie sagt man Formelement; der Form nach, (formaler) im Gegensatze von Materielement; der Materie, dem Stoffe nach, (materialiter).

FORMER, v. a. Formen, die gehörige Gestalt geben, wird hauptsächlich von Körpern gesagt, welchen man durch Drücken die gehörige Form gibt. Le potier forme les vases, & leur donne telle figure qu'il veut; der Topfer formet die Gefäße, und gibt ihnen eine Figur welche er will. Former une figure de plâtre; ein Bild aus Gyps formen.

FORMER, bilden, schaffen, erschaffen, machen, einem Dinge das Wesen und die Gestalt ertheilen. In dieser Bedeutung wird Former eigentlich nur von Gott gesagt. Dieu a formé l'univers suivant l'idée éternelle qu'il en avoit; Gott hat die Welt nach der Idee, die er von Ewigkeit her davon hatte, gebildet oder geschaffen. Dieu a formé l'homme à son image; Gott hat den Menschen nach seinem Ebenbilde erschaffen oder gemacht. Dieu forma l'homme du limon de la terre; Gott schuf oder machte den Menschen aus einem Erdenklöße.

Außerdem heißt Former, bilden, so viel als Produire, hervorbringen, zur Wirklichkeit bringen oder die wirkende Ursache von etwas seyn, in welcher Bedeutung man Former auch durch erzeugen übersetzen kan. Former un ton; einen Ton bilden oder gewöhnlicher, hervorbringen. Les exhalaisons forment le tonnerre; die Ausdünstungen bringen das Donnerwetter oder Gewitter hervor, erzeugen den Donner. Le Soleil forme l'or dans les entrailles de la terre; die Sonne bildet oder erzeugt das Gold in den Eingeweiden der Erde. Le sang dont ce Prince a été formé; das Blut aus welchem dieser Fürst erzeugt worden.

FORMER, heißt auch einem Dinge eine gewisse äußerliche Gestalt geben, in welcher Bedeutung dieses Wort auf verschiedne Art, hauptsächlich aber durch, machen, übersetzt wird. Former un triangle; ein Dreieck machen, einem Körper die Figur eines Dreieckes geben, oder auch auf d. m. Papiere mit der Feder &c. ein Dreieck bilden. Former bien ses lettres; schön Buchstaben machen. Ce ferrurier ne fait pas former une clef; dieser Schlosser kan nicht einmal einen Schlüssel machen.

Auch wird Former von Dingen gesagt, die aus mehreren zusammen gesetzt werden, und dadurch eine eigene Form erhalten. z. B. Former une Société; eine Gesellschaft errichten. Former un bataillon; ein Bataillon errichten oder aufrichten. Former un Régiment; ein Regiment errichten, oder auch gehörig errichten. Former un siège; den Anhang mit der Belagerung einer Festung machen. Il a investi la Place, mais il n'a pas encore formé le siège; er hat die Festung

fung bereunet oder eingeschlossen, aber er hat sie noch nicht formlich belagert.

Man sagt auch, Former une cabale, eine Conspiration; eine Cabale, eine Verschwörung erachten oder aufstellen. Former un projet; einen Entwurf machen. Former une question; eine Frage aufwerfen. Former des difficultés; Schwierigkeiten machen. Former la plainte devant le Juge; seine Klage bei dem Richter anbringen. Former des vœux; Wünsche oder Gelüste thun. Former des prétentions sur quelque chose; Ansprüche auf etwas machen.

In der Sprachlehre heißt Former les temps d'un verbe; ein Zeitwort nach seinen Zeiten verändern oder abwandeln. Siehe Conjuguer.

FORMER, bilden, heißt auch, den Fähigkeiten des Geistes und Willens die gehörige Richtung geben. Former un jeune homme, lui former l'esprit; einen jungen Menschen bilden, seinen Geist, seinen Verstand bilden. Former le cœur de quelqu'un à la vertu; jemanden Herz zur Tugend bilden. Former son style par un Auteur; seinen Styl nach einem Schriftsteller bilden.

SE FORMER, v. réciproq. Sich bilden, gebildet oder herabgebracht werden, eine gewisse Gestalt gewinnen oder bekommen, sowohl im eigentlichen als im figurlichen Verstande. Le poulet se forme dans l'œuf; das Küchlein bildet sich in dem Eie. Les traits de son visage commencent à se former; die Züge in seinem Gesicht, seine Gesichtszüge fangen an sich zu bilden. Sa gorge commence à se former; ihr Hals fängt an sich zu bilden. Il s'est bien formé depuis peu; er hat sich seit kurzem sehr gebildet. Le présent des verbes se forme ordinairement de l'infinitif; die vergangene Zeit der Zeitwörter wird gemeinlich von der unbestimmten Zeit gebildet. Les Anciens font les meilleurs modèles sur lesquels un Auteur puisse se former; die Alten sind die besten Muster nach welchen ein Schriftsteller sich bilden kan. Le tonnerre se forme des exhalaisons; das Donnerwetter oder Gewitter entsteht von den Ausdünstungen.

FORMÉ, ÉE, partic. & adj. Geformt, gebildet Etc. Siehe Former.

FORMERET, f. m. (Bauk.) Die scharf-eckige Rippe an gothischen Kreuzgewölben.

FORMEZ, f. Das Weibeln von Falken und andern Stößvögeln, im Gegensatz des Tiercelet oder Männchens.

* FORMI, f. m. Benennung einer gewissen den Falken eignen Krankheit am Schnabel.

* FORMICANT, adj. m. Dieses Wort kommt in einigen medicinischen Werken in folgender Redensart vor: Un pouls formicant; ein geschwinde aber schwacher Puls.

FORMIDABLE, adj. de t. g. Furchtbar, was Furcht erwecket oder einflößt. Une puissance formidable; eine furchtbare Macht. Il s'est

rendu formidable par la rapidité de ses conquêtes; er hat sich durch die Geschwindigkeit seiner Eroberungen furchtbar gemacht.

* FORMIER, f. m. Der Listenschnneider, ein Handwerksmann, welcher die Leisten für die Schuhmacher verfertigt.

FORMIER, v. a. heißt so viel als, Faire passer la muse à un oiseau; einem Falken die Mause vertreiben, machen, daß ein Falk sich nicht mehr maußt.

FORMIÉ, ÉE, partic. & adj. Siehe FORMIER.

FORMULAIRE, f. m. Das Formulär, ein Buch, welches die Formeln und Formalitäten enthält, welche bei gewissen Gelegenheiten zu beobachten sind. Le formulaire des Notaires; das Formular der Notarien. Le formulaire de dévotion; das Andachts-Formulär, ein Buch, welches die Vorschriften enthält, nach welchen man seine Andacht einzurichten hat, nebst den Gebetsformeln, die man dabei herlesen muß.

FORMULE, f. f. Die Formel, die vorgezeichnete oder durch den Gebrauch eingeführten Worte, deren man sich in gewissen besondern Fällen bedienen muß. La formule de serment; die Eides-Formel. La formule d'Arith; die Formel, wie die Parlemenus-Sprüche abzufassen sind.

Formule d'Algèbre; algebraische Formel, der Ausgang oder das endliche Resultat einer algebraischen Rechnung, welches mit Buchstaben und Rechnungs-Zeichen die Regel ausdrückt, wornach in besondern Fällen eine Aufgabe aufgelöst werden muß.

FORMULE, heißt auch, das Receipt, die Arznei-Formel, die Vorschrift des Arztes, wie der Apotheker eine Arznei zusammen setzen und verfertigen soll. Dresser une formule; ein Receipt schreiben.

* FORMULER, v. n. Recepte schreiben. Siehe Formule.

* FORMULISTE, f. m. Siehe FORMALISTE.

FORNICATEUR, f. m. Der Hurer. (Dieses Wort kommt eigentlich nur im dogmatischen Style vor.) L'écriture dit, que ni les fornicateurs, ni les adultères n'auront point de part au Royaume de Dieu; die heilige Schrift sagt, daß weder der Hurer noch die Ehebrecher Theil an dem Reiche Gottes haben werden.

FORNICATION, f. f. Die Hurerei. Le péché de fornication; die Sünde der Hurerei. Commettre fornication; Hurerei treiben.

FORPAITRE, oder FORPAISER, v. n. Seine Weide oder sein Futter weit suchen. (Wird in der Jagd-Sprache von einem Wilde gesagt, welches sich weit von seinem gewöhnlichen Aufenthalt entfernet, seine Weide zu suchen).

FORS, Ein altes Vorwort, dessen man sich theils, dem anstatt Excepté, hormis, à la réserve de, bediente. Ils font tous morts, fors deux ou trois;

trois; *se sind alle gestorben, außer oder ausgenommen zwei oder drei.*

FORSENAINT, adj. *In der Stillsprechung heist ein chien forsenant; ein hitziger Jagdhund, ein Hund der überaus häufig im Verfolgen des Wildes ist, und sich nicht gern zurück rufen läßt.*

FORT, **ORTE**, adj. *Stark, viele Kraft, viel Leibstärke, viel Vermögen habend. Un homme fort, extrêmement fort; ein starker, ein außerordentlich starker Mann. Avoir le bras fort, la main forte; einen starken Arm, eine starke Hand haben, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, viel Stärke, große Stärke in den Armen, in den Händen haben. Il n'est pas si fort fort pour porter tout cela; er ist nicht stark genug, dieses zu tragen. Un oiseau qui a l'alle forte; ein Vogel, der viel Stärke, viel Kraft, viel Vermögen in den Flügeln hat. C'est un cheval bien fort; das ist ein sehr starkes Pferd, ein Pferd, das viel Kräfte, viel Vermögen hat.*

Zweilen heist Fort, stark, auch so viel als, Grand & puissant de corps, épais de taille; stark von Gliedern, starkgliedrig, dick, einen beträchtlichen Umfang der Masse, besonders aber der Dichte habend. Un fort mulet porte fixe cent pœufs; ein starker Maul-Esel trägt eine Last von sechs hundert Pfund.

In ähnlicher Bedeutung wird Fort, stark, von allen Sachen gesagt, die vermöge ihrer körperlichen Masse und wegen der Festigkeit und des genauen Zusammenhanges ihrer Theile, einem größten Widerstand überwinden können. Cette poutre n'est pas assez forte; dieser Balken ist nicht stark genug. Il faut une barre de fer plus forte; man muß eine stärkere eiserne Stange dazu nehmen. Ce mur n'est pas assez fort pour porter cette charge; diese Mauer ist nicht stark genug eine solche Last zu tragen. De la vaisselle d'argent extrêmement forte; außerordentlich starkes Silbergeschirr. Un damas fort & plein de force; ein starker und seidenreicher Damast. Cette étoffe-là est forte, elle durera long-temps; dieser Zeug ist stark, er wird lange halten.

Wenn von besetzten Städten und Plätzen die Rede ist, wird Fort durch fest übersetzt. Une ville forte; eine feste Stadt. Une place forte; ein fester Platz oder Ort, eine Festung. Une place forte d'affiète; ein Platz, der seiner Lage nach fest ist, eine Festung, der schon ihrer Lage wegen nicht wohl bezwungenen ist. In folgender Redens-Art kan Fort auch durch stark übersetzt werden. Les dehors sont plus forts que le corps de la Place; die Aussewerke sind stärker als der Hauptwall.

FORT, heist auch so viel als Touffu, rangé près à près; dick, dicht, nahe neben einander stehend,

Les blés sont forts cette année; das Getreide steht dieses Jahr dick. Un bois extrêmement fort; ein sehr dichter oder dichter Wald. La haie est trop forte pour qu'on y puisse passer; die Hecke ist zu dick, zu dicht als daß man durchkommen könnte.

FORT, steht zuweilen auch anstatt Rude, difficile, pénible, und wird alsdann durch hart, schwer, mühsam, beschwerlich übersetzt. Vous lui donnez-là une forte tâche; Sie geben ihm da eine harte, eine schwere Arbeit. Ils trouvērent une montagne forte à monter; sie fanden einen Berg, der sehr mühsam, sehr beschwerlich zu ersteigen war. Un cheval fort à dompter; ein schwer zu bändigendes Pferd. Man sagt in ähnlicher Bedeutung: Le plus fort en est fait; das Schwierigste bei der Sache ist gethan, der schwierigste Stein ist gehoben.

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Une terre forte; ein schwieres Erdreich, ein schwerer, ungeschlichter Boden, der schwer, mühsam zu bearbeiten ist.

FORT, stark, heist auch so viel als, Impétueux, grand, violent dans son genre, und kan in dieser Bedeutung in manchen Redens-Arten auch durch heftig übersetzt werden, wiewohl man dabei auf den deutschen Sprachgebrauch sehen muß, indem man nicht immer eins für das andere nehmen darf. Une forte pluie; ein starker, ein heftiger Regen. Un vent fort; ein starker, ein heftiger Wind. Une forte gelée; ein starker, ein heftiger Frost. Une forte douleur; ein heftiger Schmerz. Vin fort; starker Wein. Bière forte; starkes Bier. Vinaigre fort; starker, oder wie man gewöhnlicher sagt, scharfer Essig. Une médecine trop forte; eine zu starke Arznei. Une forte maladie; eine heftige Krankheit. Il faut à cela une lessive plus forte; man muß eine stärkere oder schärferen Lauge dazu nehmen. Un bonillon trop fort; eine zu starke, zu kräftige Fleischbrühe.

Man sagt auch, Du beurre fort starks Butter, ranzige Butter. Avoir l'haleine forte; einen starken, einen überreichenden Athem haben. Ces odeurs-là sont bonnes, mais elles sont trop fortes; diese Gerüche sind gut, aber sie sind zu stark, sie riechen zu stark.

FORT, stark, wird auch in der Bedeutung von Puissant, considérable gebraucht, und mehrtheils durch stark, oft aber auch durch mächtig, beträchtlich, ansehnlich, viel Etc. übersetzt. So part est le plus fort; seine Partei ist die stärkste, die mächtigste. Il est fort en cavalerie; er ist stark an Cavalerie, er hat eine starke, eine ansehnliche Cavalerie. Cette armée est forte en Officiers; diese Armee ist stark an Offizieren, hat viel Offiziere. Il est fort en amis; er hat viel Freunde. Il est fort en crédit; er steht in großem Ansehen. Céder au plus fort; dem Stärkeren, dem

dem Mächtigeren weichen oder nachgeben. Quand on n'est pas le plus fort, il faut céder; wenn man nicht der Stärkere ist, so muß man nachgeben. La raison du plus fort; das Recht des Stärkeren, ein Recht, welches sich bloß auf die Uebermacht der Gewalt gründet.

Figürlich wird Fort, stark, auf mancherlei Art gebraucht. Zweifeln steht es anstatt Grand, violent, extrême. Avoir une forte inclination, une forte passion pour quelque chose; eine starke, heftige Leidenschaft für etwas haben. Cela fait une forte impression sur son esprit; dieses macht einen starken, einen heftigen Eindruck auf sein Gemüth.

Zuweilen heißt Fort, stark, so viel als Bien fondé, appuyé sur de bons principes; wohl gegründet, auf gute Grundätze beruhend. Cette raison-là est bien plus forte que l'autre; dieser Beweisgrund ist stärker als der andere, oder auch diese Ursache ist gegründeter als die andere. C'est un des plus forts arguments pour prouver...; dieser ist einer der stärksten Beweisgründe um darzuthun...

A plus forte raison; um so viel eher, mit desto größerem Rechte. Si on est obligé de faire du bien aux étrangers, à plus forte raison en doit-on faire à ceux de son pays; wenn man verbunden ist den Fremden Gutes zu thun, so muß man dieses um so viel mehr gegen seine Landsleute ausüben.

Une expression forte; ein starker Ausdruck, heißt entweder so viel als, Une expression significative & énergique; ein vielbedeutender, nachdrücklicher, kraftvoller Ausdruck, oder die/Rhetorik-Art will so viel sagen als, Une expression dure & offensante; ein harter, beleidigender Ausdruck. Ce que vous dites-là est un peu fort; was Sie da sagen, ist ein wenig stark, ist beleidigend, ist ein wenig grob.

In andern Rhetorik-Arten heißt Fort so viel als Habile, expérimenté; sehr geschickt, erfahren, sehr wohl in einer Sache bewandert, viel Fertigkeit oder Einsicht in derselben besitzend. Il est fort sur la Philosophie, sur l'Histoire; in der Philosophie, in der Geschichte ist er stark. Il est fort sur ecbeque; er ist stark im Schachspiel, er ist ein starker, sehr geschickter Schachspieler. Je ne joue pas contre vous, vous êtes plus fort que moi; ich spiele nicht mit Ihnen, Sie sind stärker als ich.

Une tête forte; ein guter Kopf, ein geschickter, einsichtsvoller, zu den größten und wichtigsten Geschäften aufgesehener Mann. C'est un des plus forts têtes du Parlement; er ist einer der besten Köpfe, der geschicktesten Männer im Parl. ment. In ähnlicher Bedeutung sagt man: Cet homme a l'esprit fort; dieser Mann hat einen scharfen, durchdringenden Verstand, oder auch, dieser Mann hat eine große Stärke des

Tom. II.

Geistes. Il a l'esprit fort, il n'est point accablé par la multitude des affaires; er hat eine große Stärke des Geistes, die Menge der Geschäfte drückt ihn nicht zu Boden, überwältigt ihn nicht. Une ame grande & forte; eine große und edle Seele. Cela est d'une ame forte; das ist groß, das ist edel gedacht, oder auch, diese Handlung zeigt von einer großen Seele. Une femme forte; ein Heldeweib, eine Frau, die den Muth eines Helden, die eine männliche Seele besitzt.

Im nachtheiligen Verstande heißt Esprit fort; ein starker Geist, so viel als ein Friseur, ein Aleych, der in Betreff der Religiöns-Wahrheiten zu frei denkt.

Se faire fort de quelqu'un; Bürge für jemanden werden. Il se fait fort de son ami; er wird für seinen Freund Bürge; er ist, sagt, oder spricht für seinen Freund gut. Se faire fort de quelque chose; gut für etwas seyn; lt. sich anheuschig machen; sich getrauen, (und im nächstheiligen Verstande) sich vermessen etwas zu thun, etwas zu Stande zu bringen, zu unternehmen, zu erragen &c. Je me fais fort d'en venir à bout; ich bin gut dafür, daß ich damit zu Stande komme; ich getraue mir diese Sache zu Stande zu bringen. Une femme qui se fait fort (nicht forte, denn fort bleibt in dieser Bedeutung unverändert) de faire signer son mari; eine Frau, die sich anheuschig macht, ihren Mann zur Unterschrift zu bewegen. Ils se faisoient fort d'une chose qui ne dependoit pas d'eux; sie vermessen sich einer Sache, die übernahmen die Ausführung einer Sache, die nicht von ihnen abhing.

Fort, wird noch in folgenden besondern Rhetorik-Arten theils figürlich, theils sprichwörtlich gebraucht. Il tient un ordinal fort; er unterhält immer eine wohlbesetzte Tafel, sein Tisch oder seine Tafel ist gewöhnlich so besetzt, daß immer einige unvermuthet hinein kommende Gäste mit essen können. Une forte entrée; ein gutes Vöresen, eine gute, sättigende Speise zu Anfang der Mahlzeit. La jeunesse est forte à parler; es ist schwer seine Jugendjahre ohne Feilitritis oder Ausweifungen zuzubringen; Jugend hat selten Tugend. Il est fort en queue; heißt in der Sprache des Pöbels; er hat ein böses, ein gottlohes Muth. Man sehe übrigens Coiffure, eau, main, bouche.

FORT, f. m. Die Stärke, der Ort, wo ein Ding seine vorzügliche Stärke hat, im Gegensatz der Schwäche. Alettre une poutre sur son fort; einen Balken auf seine Stärke legen, ihn so legen, daß sein stärkster Theil dahin zu liegen kommt, wo die meiste Last auf ihm ruhet, wo er am meisten zu tragen hat. Le fort de la voûte; die Stärke des Gewölbes, der Ort eines Gewölbes, wo es die größte Stärke und Festigkeit hat. Le fort de la balance; die Stärke der Waage,

E e e

arr-

derjenige Theil des Armes einer Wäge, der dem Mittelpunkt am nächsten ist. Le fort d'une épée; die Stärke eines Degens, derjenige Theil der Degenklinge, der am nächsten am Stüchblatt ist, im Gegenwärtigen der Schwäche (le faible) vorzuziehen man den vorderen Theil der Klinge, gegen ihre Spitze hin, versteht.

Le fort, heißt auch, das Dickicht, derjenige Theil eines Waldes, wo die Bäume am dicksten stehen, und stark mit Unterholz bewachsen sind, das dickste Geklüß. S'enfoucer dans le fort du bois; tief in den Wald, in das Dickicht hinein gehen. La bête est retournée dans le fort du bois; das Wild hat sich wieder in das Dickicht gezogen. Da das Wild in dem Dickicht sein Lager hat, so pflegt man auch das Lager des Wildes selbst le fort de la bête zu nennen. Le fanglier est dans son fort; das Schwein ist in seinem Lager.

Fig. nennt man Le fort d'une personne; jemandes Stärke, derjenige Eigenschaft, Wissen, Kunst oder Geschicklichkeit, welche jemand in einem vorzüglichem Grade besitzt, dasjenige was er am besten versteht, worin er am meisten geübt und erforscht ist. Son fort, c'est l'histoire; seine Stärke ist die Geschichte, in der Geschichte ist er stark; die Geschichte ist seine Hauptsache; in der Geschichte ist er am meisten bewandert. Tout le fort de cet homme-là est la mémoire; das Gedächtniß ist bei diesem Manne die Hauptsache. C'est le prendre par son fort, que de l'attaquer par la politique; in die Politik muß man sich mit ihm nicht einlassen, darin hat er seine Stärke.

Du fort au faible, le fort portait le faible; stark und schwach zusammen genommen, eins in das andere gerechnet, im Durchschnitt. Ses six chevaux coûtent cent écus chacun, du fort au faible; seine sechs Pferde kosten ihm, eins in das andere gerechnet, jedes hundert Thaler. Sa charge lui rapporte mille écus par an, le fort portant le faible; seine Beladung trägt ihm, ein Jahr in das andere gerechnet, jährlich tausend Thaler ein.

Fort, wird auch gebraucht, den stärksten Grad einer physischen oder moralischen Eigenschaft zu bestimmen, wie auch den Zeitpunkt, während welchem sich etwas in einem solchen Grade befindet, da es dann auf mancherlei Art überfetzt werden kan. Dans le fort de l'hiver; mitten im Winter, im härtesten Winter, in der strengsten Kälte. Dans le fort de l'été; mitten im Sommer, in der heißesten Jahreszeit, in der größten Hitze. Au fort de la tempête; mitten im Unwetter; als das Wetter am heftigsten war. Dans le plus fort de la guerre; als der Krieg am heftigsten geführt wurde. Dans le fort de la fièvre; mitten im Fieber, wenn das Fieber am heftigsten ist. Un homme dans le fort

de la passion, n'écoute guère la raison; ein Mensch, der in der Hitze seiner Leidenschaft ist, gibt der Vernunft nicht leicht Gehör. Il ne faut pas lui en parler dans le fort de la douleur, de son affliction; wenn seine Schmerzen am heftigsten sind, wenn seine Betrübniß am höchsten gestiegen ist, zu einer Zeit, wenn er die heftigsten Schmerzen empfindet, wenn er am traurigsten ist, mitten in seinen Schmerzen, mitten in seiner Traurigkeit, muß man nicht mit ihm davon reden.

Fort, heißt auch, ein kleiner besetzter Ort, eine Schanze (In der Kriegssprache pflegt man auch wohl im Deutschen das Fort zu sagen.) Il n'y a qu'un fort de terre qui défende l'entrée du pont; es befindet sich daselbst nur eine von Erde aufgeworfene Schanze, welche die Aufsahrt oder Aufsahrt der Brücke vertheidigt. Un fort de campagne; eine Feldschanze.

FORT, adv. Stark. Frappez fort; klopfet stark an. Il faut pousser plus fort; man muß stärker stoßen oder schieben.

Fort, kan auch durch sehr überfetzt werden, da es dann die Stärke des Wortes, mit welchem es verbunden wird, erhöht. Fort beau, fort laid; sehr schön, sehr häßlich. Il plait fort; er gefällt sehr. Elle lui plait fort; sie gefällt ihm sehr. Elle est fort foible; sie ist sehr schwach. In einigen Redens-Arten bedeutet man sich im Deutschen in ähnlicher Bedeutung des Nebenwortes stark. Il pleut fort; es regnet stark. Il gèle fort; es friert stark. Il vente fort; es geht ein starker Wind. Man sagt: il ne fort et ferme; er klugnet fleiß und fest. Tenex le bien fort; haltet es recht fest.

FORTEMENT, adv. Stark, heftig, nachdrücklich, aus allen Kräften, kräftig, mit Alas, mit Nachdruck, herzhast etc. Il en est fortement prévenu; er ist stark, gar sehr davon eingenommen. Il a parlé fortement; er hat nachdrücklich, mit Nachdruck, oder auch, er hat heftig, inkräftigen Ausdrücken geredet. Il défendit fortement cette opinion; er stritt heftig für diese Meynung; er vertheidigte diese Meynung aus allen Kräften. Se mettre une chose fortement en tête; sich eine Sache stark oder fest in den Kopf setzen.

FORTERESSE, f. f. Eine kleine Festung, ein kleiner nach den Regeln der Kriegskunst besetzter Ort.

FORTIFIANT, ANTE, adj. Stärkend. Wird nur von Arzneien und Nahrungsmitteln gesagt. Le vin est un remède fortifiant; der Wein ist ein stärkendes Mittel. Siehe Fortifier.

* FORTIFICATEUR, f. m. Der Kriegsbaumeister, eine Person, welche in der Kriegsbaukunst geübt ist, oder vom Festungsbau geschrieben hat. Man sagt gewöhnlicher Ingenieur.

FORTIFICATION, f. f. Das Festungswerk, Werke von Erde oder Stein, welche eine Festung ausmachen

machen und zu derselben gehören; it. die Befestigungskunst, die Festungsbaukunst oder Kriegsbaukunst, die Kunst oder Wissenschaft einen Ort regelmäßig zu befestigen; it. die Befestigung, die Handlung oder Verrichtung des Befestigens; it. der Festsitzbau, der Bau einer Festung und die dazu nötige Arbeit. Les fortifications de cette ville ne valent rien; die Festungswerke dieser Stadt taugen nichts. Démolir les fortifications; die Festungswerke nieder reißen. Il entend bien la fortification; er versteht die Befestigungskunst, die Kriegsbaukunst sehr gut, er ist ein guter Ingenieur. Apprendre, étudier les fortifications; die Befestigungskunst, die Kriegsbaukunst erlernen, studieren. Il travaille à la fortification de cette Place; er arbeitet an der Befestigung dieses Platzes, er ist mit der Befestigung dieses Platzes beschäftigt. Travailler aux fortifications; am Festungsbau, an den Festungswerken arbeiten.

FORTIFIER, v. a. *Befestigen, mit Festungswerken versehen. Fortifier une ville, un Château; eine Stadt, ein Schloß befestigen.*

FORTIFIER, heisst auch, stärken, mehr Stärke oder Kraft verleihen, stärker machen; wird sowohl von dem Körper als von der Seele und ihren Eigenschaften gesagt. Le bon vin fortifie l'estomac; der gute Wein stärkt den Magen. Les bonnes odeurs fortifient le cerveau; die guten Gerüche oder wohlriechenden Sachen stärken das Gehirn. La Philosophie fortifie l'esprit; die Weltweisheit stärkt den Verstand. Fortifier la mémoire; das Gedächtniß stärken.

FORTIFIER, heisst ferner, bekräftigen, bestärken. Cela fortifie le soupçon; dieses bekräftiget, bestärkt den Argwohn, macht den Argwohn noch stärker. Dire son avis, &c. le fortifier de raisons; seine Meynung jagen und sie durch Gründe bekräftigen.

In der Malerei sagt man: Fortifier une figure on les membres d'une figure; eine Figur, oder die Glieder, die Theile einer Figur verstärken, ihnen mehr Kraft in der Zeichnung oder in den Farben geben. Fortifier les teintes; die Tinten oder Farben verstärken, ihnen mehr Kraft geben.

SE FORTIFIER, v. réciproq. *Stärker werden, an sich he, an Kräften zunehmen. Cet enfant se fortifie tous les jours; dieses Kind wird täglich stärker, wird täglich an Kräften zu. Ce convalescent commence à se fortifier; dieser Genesende singt an wider Kräfte zu bekommen. Man sagt auch: Se fortifier dans la résolution; sich in seiner Entschloßung bestärken, sich durch Bewo-
lungsgelüste noch mehr bestimmen, auf seine Entschloßung zu beharren. Se fortifier l'ame; seine Seele stärken, sie durch Gründe der Vernunft und Religion gegen Widerwärtigkeiten waffen oder stark machen.*

FORTIFIÉ, f. m. partic. & adj. *Befestigt, bestärkt &c. Siehe Fortifier.*

FORTIN, f. m. *Eine kleine Schanze. On accompagna le grand fort de deux fortins; mit der großen Schanze verband man noch zwei kleine Schanzen.*

FORTITRER, v. d. *Man sagt in der Jägersprache: Le cerf fortitres der Hirsch, wenn er gejagt wird, vermisst den Ort, wo er frische Hunde merkt.*

FORTITRAIRE, v. a. *Ein altes Wort, wofür man heut zu Tage, Voler, stehen gebraucht. Man nennet Un Cheval fortitrait; ein abgemürgetes Pferd.*

FORTITRAITURE, f. f. *Die Abmürgelung, das Abmürgen eines Pferdes.*

FORTUIT, ite. *Zufällig, was durch einen Zufall ist oder geschieht, in einem Zufalle gegründet, unversehens, nicht vorhergesehen, unvermuthet, unverhofft. Par cas fortuit; durch einen Zufall, zufälliger Weise, von ungeführ. Une rencontre fortuite; eine unvermuthete Zusammenkunft. C'est un cas fortuit, un événement fortuit; das ist ein unverhoffter, ein unvermutheter Fall, eine unverhoffte, eine zufällige Begegnung. On n'est point tenu des cas fortuits; für ungeführe Zufälle ist man nicht schuldig zu haften oder zu stehen.*

FORTUITEMENT, adv. *Durch einen Zufall, zufälliger Weise, unversehens, unverhofft, unvermuthet. Cela est arrivé fortuitement; dieses ist zufälliger Weise geschehen.*

FORTUNAT, f. m. *Die Windsbraut, ein plötzlicher Sturm oder Wirbelwind zur See.*

FORTUNE, f. f. *Das Glück, ein günstiger Zufall, eine jede Verknüpfung solcher vortheilhaften Umstände, die wir nicht vorhersehen konnten oder wenigstens nicht in unserer Gewalt zu haben glaubten. La bonne fortune; das gute Glück, ein günstiger Zufall. Je me recontrai là par bonne fortune pour moi; zum guten Glück für mich, zu meinem Glück befand ich mich gerade dort. Il donne tout à la fortune; er läßt alles auf das Glück ankommen. Il joue bien, mais il n'a pas de fortune; er spielt gut, aber er hat kein Glück. Il est en fortune, il gagne tout ce qu'il veut; er ist im Glück, er gewinnt alles was er will. La mauvaise fortune; das Unglück, das Mißgeschick, ein unerwünschtes, schicksaliges Geschick. In dieser Bedeutung heißt Fortune auch schlechthin das Unglück oder auch die Gefahr unglücklich zu werden. Dieu vous preserve de mal & de fortune; Gott bewahre Sie vor Gefahr und Unglück oder auch vor Unglück und Gefahr. Contre fortune bon cœur; im Unglück muß man den Muth nicht sinken lassen, muß man nicht verzagen. Man sagt im gerichtlichen Style: A ses risques, périls & fortune; auf seine Gefahr und Kosten. Man nennet Fortune de mer;*

•••••

die

die Gefahren zur See, die unglücklichen Zufälle auf der See. In ähnlicher Bedeutung nennt man Voile de fortune; das Sturmsegel, ein viereckiges Segel der Tartaren und Gailen, welches sie nur in stürmischem Wetter führen.

FORTUNE, kann auch durch Schicksal übersezt werden, in welcher Bedeutung man darunter das Gute und Böse, die glücklichen und unglücklichen Fortfälle versteht, die dem Menschen ohne sein Zutun begeben. Nous conrons tous deux même fortune; wir haben alle beide einerlei Schicksal. Il est le maître et l'arbitre de ma fortune; er ist Herr und Meister meines Schicksals, mein Schicksal steht in seinen Händen. Il a éprouvé l'une et l'autre fortune; er hat Gutes und Böses in der Welt erfahren; er weiß von Glück und Unglück zu reden. S'attacher à la fortune de quelqu'un; jemandes Schicksal mit ihm theilen, sich anschließen, ihn im Glück und Unglück nicht zu verlassen.

Man sagt im gem. Lib. Courir la fortune du port; Gefahr laufen, mit einer schlechten Mahlzeit vorlieb nehmen zu müssen, wenn man ungebeten oder unerwartet wohnen zu Gaste geht. (Siehe auch Courir.)

FORTUNE, das Glück, heißt auch soviel als die äußere Wohlfahrt besonders in Ansehung des zeitlichen Vermögens, der Ehre, der Ämter, worin man steht &c., der Glücksstand. Sa fortune est digne d'envie; sein Glück ist beneidenswürdig. Faire sa fortune; sein Glück machen, sehr reich werden oder auch zu hohen Ehrenstellen gelangen. Parvenir à une haute fortune; zu einem großen Glücke gelangen, ein großes Glück machen, sehr reich werden oder auch zu hohen Ehrenstellen gelangen. N'abusez pas de votre fortune; mißbrauchen Sie ihr Glück nicht, machen Sie keinen bösen Gebrauch von ihrem Glücke. On a vu des fortunes bien étonnantes depuis vingt ans; seit zwanzig Jahren hat man viele Leute ein außerordentliches Glück machen sehen. Les fortunes subites ne sont pas toujours durables; schnelle Glückfälle sind nicht immer dauerhaft; ein Glück welches zu schnell kommt, dauert selten lange. N'avoit point de fortune; kein Vermögen haben. Sa fortune est médiocre; seine Glück-Umstände sind mittelmäßig, er hat wenig Einkommen, wenig Vermögen &c. Man tiennet biens de la fortune; Glücksgüter, Güter, deren Erlangung und Bewahrung mehr von dem Glücke, als von uns selbst abhängen; z. B. Reichthum, Ehre, Gesundheit, hoher Stand &c.

Homme de fortune; nennt man einen Mann, der von geringen Einkommen zu hohen Ehren und zu einem großen Vermögen gelangt ist. Un fo dat de fortune; ein Kriegermann, der von unten auf geklimmt und sich durch seine Tapferkeit zu einem hohen Posten bei der Armee emporgeschwungen hat.

Einige sehr merkwürdige Ridens-Arten findet man unter Artisan und Buquier.

Bonne fortune, nennt man das Glück, welches eine Mannsperson bei einem Frauenzimmer macht. Il est aimé des Dames, il a eu beaucoup de bonnes fortunes; er ist bei den Damen beliebt, er hat schon bei mancher sein Glück gemacht. Il est homme à bonnes fortunes; er ist glücklich bei dem Frauenzimmer. Aller en bonne fortune; auf gut Glück bei dem Frauenzimmer ausgehen, sein Glück bei dem Frauenzimmer versuchen.

FORTUNE, (Mythol.) Das Glück, die Göttinn des Glücks; die Glücksgöttinn, ein höheres Wesen, von welchem der gute Erfolg unserer Unternehmungen und Wünsche abhängt, und welches diejenigen Dinge, welche man zur äußern Wohlfahrt für nothwendig hält, nicht bloßen Willkühr ausheilet. In dieser Bedeutung sagt man: Adorer, encenser la Fortune, sacrifier à la Fortune; das Glück, die Glücksgöttinn anbeten, ihr Weihrauch streuen, ihr opfern. La Fortune est aveugle, inconstante, variable &c.; das Glück ist blind, unbständig, veränderlich &c. Les hommes sont le jouet de la Fortune; die Menschen sind ein Spiel des Glückes. La Fortune lui rit, la Fortune lui en dit, lui en veut; das Glück lacht ihm an, das Glück will ihm wohl. La Fortune lui a tourné le dos; das Glück hat ihm den Rücken gekehrt. La roue de la Fortune; das Glücksrad, dasjenige Rad, auf welchem das Glück, sofern man es in den schönen Küssen als eine Person abbildet, stehend vorge stellt wird. Man sagt sprichwörtlich: Attacher un clou à la roue de la Fortune; einen Nagel in das Glücksrad einschlagen; sein Glück besfestigen.

FORTUNE, ER, adj. Glücklich, glücklich, beglückt, vom Glücke begünstigt. Un Prince fortuné; ein glücklicher Fürst. Amans fortunés; glücklich Liebende. Ils fortunées; die glückseligen Inseln, heut zu Tage, Les Canaries, die canarischen Inseln gemeint.

FORT-VETU, f. m. Ein Mensch, der über seinen Stand gekleidet ist, ein heraus geruher, prächtig ausgestatteter Mensch von geringem Stande.

FORUM, f. m. ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches den größten Marktplatz zu Rom oder auch wohl in andern zu dem römischen Gebiete gehörigen Städten bezeichnet. Le peuple s'assemble dans le forum; das Volk versammelt sich auf dem Markte oder Marktplatze.

FORURE, f. f. Das Bohrloch, ein mit dem Bohrer (foret) gemachtes Loch. Am g-utlichlichen bedeutet Forure das Loch im Schiffsrohre.

FOSSE, f. f. Die Grube, eine natürliche Vertiefung in der Erde, oder auch eine in die Erde gegrabene Öffnung. Une fosse profonde; eine tiefe Grube. Une fosse à fumier; eine Mistgrube. Il y a une dangereuse fosse dans la rivière; es ist eine gefährliche Vertiefung oder wie man gewöhnlicher sagt, eine gefährliche Untiefe, ein gefähr-

gestöhliches Loch in dem Flusse. Daniel a été jeté dans la fosse aux lions; Daniel wurde in die Löwengrube geworfen. Une fosse à chaux; eine Kalkgrube. Besonders werden auch die Gruben oder Löcher welche man in Gärten oder Weinbergen macht, junge Bäume oder Reben hinein zu pflanzen Fosses genant. Une fosse d'aisance; der Kessel in einem heimlichen Gemache, ein Irres mit Mauern eingefassetes Behältniß, worin der Unrath aus den gemeinen Gemächern fällt.

FOSSÉ, die Grube, heißt in engerer Bedeutung das Gräß, die Gruft, eine in die Erde gegrabene Öffnung, einen Verstorbenen darin zu begraben; u. die Gräbtlücke oder das Gräß, der Ort wo ein Verstorbenen begraben liegt. On a fait la fosse dans la cimetière; man hat sein Gräß auf dem Kirchhofe gemacht. Mettre un corps dans la fosse; eine Leiche in das Gräß, in die Gruft legen. Il va tous les jours pleurer sur la fosse; er geht täglich hin, auf ihrem Grabe zu weinen; er besucht täglich ihre Gräbtlücke, um dieselbst zu weinen. Fig. sagt man: Il est sur le bord de la fosse, il a un pied dans la fosse; er ist an dem Rande des Grabes, er hat schon einen Fuß im Grab, er wird bald sterben. Mettre les clefs sur la fosse; die Schlüssel, auf das Gräß legen. Siehe Clef.

Basse fosse, der tiefste und finstere Ort in einem Gefängnisse. On l'a mis dans un cul de basse fosse; man hat ihn in einen tiefen Kerker gesetzt.

Man nennet aus den Schiffen Fosse au lion; das Hehl, ein Behältniß unter dem Verdecke am Vordertheile, wo Taue, Sigelwerk und andere zur Ausrüstung eines Schiffes gehörige Bedürfnisse bewahrt werden.

FOSSÉ, f. m. Der Graben, eine Jode in die Erde gegrabene Öffnung von beträchtlicher Länge, besonders in so fern sie zur Ableitung oder zum Aufenthalte des Wassers bestimt ist. Un fossé à eau; ein Wassergraben. Un fossé sec; ein trockener Graben. Les fossés d'une Ville, d'une Place de guerre; die Graben einer Stadt, einer Festung, der Stadtgraben, die Füstungsgraben. Un fossé à fond de cuve; siehe Cuve. Un fossé revêtu; ein Graben, der an seiner innern und äußern Böschung mit Mauersteinen ausgelegt ist. Un pays tout coupé de fossés; ein ganz mit Gräben durchschnittenes Land. Il tomba dans le fossé du château; er fiel in den Schloßgraben.

FOSSÉT, f. m. Siehe FAUSSET.

FOSSÉTTE, f. f. Das Gräbchen, eine kleine Grube oder Vertiefung in der Erde. Besonders versteht man darunter das Gräbchen welches die Kinder in die Erde machen, wenn sie mit Knipfchen oder Klicke spielen. Jouer à la fossétte; Knipfchen, Klicke spielen, klickern.

Fosslette, heißt auch, das Gräbchen in den Augen oder in dem Kinne.

FOSSILE, f. m. Das Fossil, ein aus der Erde gegrabener unmorganisirter Körper, oder auch ein dergleichen über der Erde liegender Körper, der aber ehemals in der Erde gelegen hat. Man versteht darunter alle dieartigen Körper, welche tief in der Erde liegen oder gelegen haben, sie mögen nun entweder in ihrem natürlichen Zustande erhalten worden, oder incrustirt, calcinirt oder versteinert seyn. Fossiles natifs; wahre oder eigentliche Fossilien, die wirklich in der Erde erzeugt und gebildet worden, und die zum Mineralreiche gehören. Fossiles étrangers à la terre; eigentlich also genante Fossilien, die zwar in oder auf der Erde gefunden, aber nicht darin erzeugt und gebildet worden sind.

FOSSILE, adj. de t. g. Fossilisch, aus der Erde gegraben. Du bois fossile, de l'ivoire fossile, du sel fossile, &c.; fossilisches, aus der Erde gegrabenes Holz, Elfenbein, Salz &c.

FOSSOYER, v. a. Mit Gräben einschließen oder umgeben. Faire fossoyer au pré, au champ; eine Wiese, ein Feld mit Gräben einschließen lassen.

FOSSOYÉ, k. r. partie. & adj. Mit Gräben eingeschlossen oder umgeben. Siehe Fossoyer.

FOSSOYEUR, f. m. Der Todtengraber, einer der die Gräber für die Todten vorfertigt. In der Nahegeschichte heißt Fossoyeur, der Todtengraber, eine Art Körper, welcher mit dem Forderfüßen die Erde sehr geschickt aufzuheben kan, und todte Mäuse und Maulwürfe begräbt, um seine Eier darin zu legen, damit seine Jungen so gleich Nahrung finden.

FOU, Siehe FOL.

FOU, f. m. Der Gack oder Tüpel, ein Wasservogel. Man hat diesem Vogel den Namen Fou gegeben, weil er sich ohne Schen auf die Schiffe setzt und sich zuweilen mit der Hand fangen läßt.

FOUACE, f. f. Das Achenbrod, der Achenkuchen, ein in heißer Asche in Gestalt eines breiten und dünnen Kuchens gebackenes Brod.

FOUACIER, f. m. Einer der Achenbrod oder Achenkuchen zum Verkauf macht und selb hat.

FOUAGE, f. f. Das Herdgeld, der Herdschilling, die Herdsteuer, das Feuerstättengeld, Feuergeld, Kamingeld, Rauchfanggeld, Rauchgeld, der Rauchfennig &c., eine Abgabe von einem Herde oder von einer Feuerstätte an die Obrigkeit oder Grundherrschaft.

FOUAILLE, f. f. Das Gensie oder das Gensfleisch, so heißt in der Jägersprache der Antheil, welchen man den Jagdhunden von dem gestrichen wilden Schweine zu geben pflegt. Bei der Hirschjagd sagt man Carée, das Jägerrecht.

FOUAILLER, v. a. Immerfort peitschen, oft und heftig mit der Peitsche hauen. Ce Cocher ne fait que fouailler les chevaux; dieser Kutscher peitscht seine Pferde in einem fort, peitscht immerfort auf die Pferde los. (gemein.)

FOUAILLÉ, k. r. partie. & adj. Siehe Fouailler.

FOUDRE, f. m. & f. Der Blitz, der Blitzstrahl, Wetterstrahl, die mit einem lauten Knall verbundene Entzündung der elektrischen Materie in der Luft, und der elektrische Funken selbst. Der Blitz im eigentlichen Verstande, d. i. der Schein des schnellen durchdringenden Feuers, welches sich bei einem Gewitter in den Wolken zeigt, und vor dem Donner vorgeht, heißt *Eclair*. (Siehe dieses Wort.) Im Deutschen ist es sehr gewöhnlich die Wörter Blitz und Donner in einigen Redensarten als gleichbedeutend zu gebrauchen, indem man den Blitz als die Ursache des Donners, für den Donner selbst nimmt, und ihm die Wirkung des Blitzes figurlich zuschreibt. *Être frappe de la foudre*, oder *du foudre*; vom Blitz, vom Donner getroffen oder gestrikt werden. Es würde aber falsch seyn, wenn man *L'éclat de la foudre* übersetzen wollte, der Glanz, der helle Schein des Donners, sondern es muß heißen, der Glanz, der helle Schein des Blitzes. Überhaupt ist zu merken, daß man *Foudre* durch Blitz, Blitzstrahl, Wetterstrahl übersezt, wenn von der Entzündung der elektrischen Materie in der Luft ohne Rücksicht auf den Donner als eine Wirkung des Blitzes die Rede ist.

In Verbindung aber mit der Wirkung, kan man *Foudre* auch durch Donner oder Witter übersezen, so wie man auch im Französischen in diesem Falle *Tonnerre* anstatt *Foudre* gebraucht. *La foudre est tombée sur cette tour* oder *le tonnerre est tombé sur cette tour*; der Donner, das Wetter hat in diesen Thurm eingeschlagen. *Un coup de foudre*; ein Donner Schlag, der laute Knall eines entzündeten Blitzes.

Fig. sagt man von Menschen oder auch von Pferden, die sehr schnell laufen können: *ils vont comme la foudre*; sie sind schnell wie der Blitz. Und von einem Manne der sich sehr furchtbar gemacht hat, pflegt man zu sagen: *il est craint comme la foudre*; man fürchtet ihn, wie den Blitz, oder wie man gewöhnlicher sagt, wie das Feuer.

In folgenden figurlichen Redens-Arten wird *Foudre* noch auf verschiedene Art gebraucht: *Les prières ferventes apaisent Dieu*, & lui arrachent la foudre des mains; inbrünstige Gebete beschwigen Gott und entreissen ihm das Katheschwert aus seinen Händen. *Le Prince est en colère*, & la foudre est prête à tomber; der Fürst ist aufgebracht, und in kurzem wird das Wetter ausbrechen. Einen größten Fürsten oder Kriegshelden, der durch viele erfochtene Siege berühmt ist, nennet man *un foudre de guerre*, un grand foudre de guerre. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch von einem großen Redner: *il est un foudre d'éloquence*.

Les foudres de l'Excommunication; der Banstrahl (Siehe *Excommunication*). *Les foudres de l'Eglise*; der Kirchenbann. *Les foudres des censures ecclésiastiques*; die Verurtheilung zu

Kirchenstrafen. *Il craint les foudres du Vatican*; er fürchtet sich vor den Blitzstrahlen (Banstrahlen) des Vaticans.

Foudre, der Donnerkeil, der Blitz, sofern derselbe in Gestalt zackiger Strahlen dem Jupiter, in dessen Abbildungen, in die Hand gegeben wird.

FOUDRE, f. m. Das Fuder, ein in den deutschen Weindländern, besonders aber in den Rheingegenden das gewöhnliches größtes Maß flüssiger Dinge, besonders aber des Weines, welches in verschiedenen Gegenden auch von verschiedenem Gehalte ist. *Un foudre de vin*; ein Fuder Wein.

FOUDROIEMENT, f. m. Das Einschlagen des Donners, das Erschlagen, das Niederschlagen einer Person, eines Thieres vom Donner; in der dichterischen Sprache das Niederdonnern. *Le foudroiement des Géans*; das Niederdonnern der Riesen.

FOUDROYANT, ANTE, adj. Donnernd, durch den Blitz oder Donner zerhimmelt. *Jupiter foudroyant*; der donnernde Zeus, Jupiter der seine Donnerkeile abschleift. Figurlich und in der dichterischen Sprache sagt man: *Son bras foudroyant*; sein mächtiger, sein alles darüber zerschmetternder Arm. *L'épée foudroyante*; das feurige, blitzende Schwert, das Mordschwert. *Des yeux foudroyans*; von Zorn funkeln, blitzende Augen, Augen, die Feuer und Flammen speien.

Une bombe foudroyante oder auch substantiv Eine foudroyante; eine Sprengkugel, Siehe Bombe. *Un hérisson foudroyant*; ein Sturmbaike, eine Sturmwalze. *Batils foudroyans*; Sturmjäger, Sprengtonnen, Feuertonnen.

FOUDROYER, v. a. Mit dem Donner, mit Donnerkeilen erschlagen, zerhimmeln, niederdonnern, oder zu Boden werfen. *Les Poëtes disent que Jupiter foudroya les Titans*; die Dichter sagen, daß Jupiter die Titanen mit seinen Donnerkeilen in den Tartarus hinunter geschleudert.

Fig. sagt man: *Foudroyer une ville*; eine Stadt mit schwerem Geschütze, mit Kanonen und Mörsern heftig beschützen. *Foudroyer une bastion*; eine Bastion, ein Bollwerk zusammen schleifen. *Foudroyer les vices, les erreurs*; über die Laster, über die Irrthümer eifern, sie heftig bekämpfen und auszurotten suchen. *Foudroyer de la chaire*; von der Kanzel herunter donnern, heftige Straßpredigten halten. *Les conciles foudroyent cette hérésie* die Kirchenversammlungen verurtheilen, verdammen diese Ketzerei.

FOUDROYÉ, ée, partic. & adj. Vom Donner erschlagen, zerhimmelt &c. Siehe *Foudroyer*.

FOUÉE, f. f. Der Vogelfang bei der Nacht und bei dem Scheine der Kackeln oder eines Feuers.

* **FOUENE**, f. f. Die Fischegelei, ein langer Stock an dessen unterem Ende verschiedene eiserne Zacken befestiget sind, womit man die Fische auf dem Grunde des Wassers durchbohrte.

FOUET, f. m. *Die Peitsche.* Coups de fouet; Peitschen. Chasser les chiens à coups de fouet; die Hunde mit der Peitsche fortjagen, die Hunde wegpeitschen. Ce cheval est dur au fouet; dieses Pferd achtet die Peitsche nicht. Le chartier fait claquer son fouet; der Fuhrmann läßt seine Peitsche knallen, klatscht oder schmalzet mit der Peitsche.

Fouet, heißt auch die *Verschür*, die vorn an der Spitze der Peitsche befestigte dünne Schnur. Ne prenez pas de la ficelle, prenez du fouet; nehmt keinen Bindfaden, nehmt eine Verschür.

Sprichw. und fig. sagt man: Faire claquer son fouet; viel Klümmen und Wissens von sich und seinen Thaten machen. Donner un coup de fouet à quelqu'un; mit der Peitsche hinter einen her seyn, ihn treiben, durch Drohungen oder sonst auf eine Art bewegen, dasjenige, was man von ihm verlangt, eilends zu thun. Si vous ne lui donnez pas un coup de fouet, il ne finira jamais; wenn Sie nicht mit der Peitsche hinter ihm her fahrt, wenn Sie ihn nicht treiben, so wird er nie ein Ende machen, so wird er nie fertig werden.

FOUET, f. m. heißt auch die Ruthe, die Züchtigung mit der Ruthe; und wenn von Verbrechern die Rede ist, die öffentlich mit Ruthe geschrien oder gepöbelt werden, das Schlägen mit Ruthe, der Staupenschlag, der Stauphies. Donner le fouet à un enfant; einem Kinde die Ruthe geben, ein Kind mit der Ruthe züchtigen oder bestrafen. Il a eu le fouet; er hat die Ruthe bekommen. Il a été condamné au fouet; er ist zum Stauphies verurtheilt worden. Il a eu le fouet par les cartefours; er hat an den Ecken der Gassen den Stauphies bekommen; er ist an den Ecken der Gassen mit Ruthe geschlagen worden. Wenn ein Verbrecher im Gefängnisse gestümpelt worden, sagt man: Il a eu le fouet sous la custode. Fig. sagt man: Donner le fouet sous la custode; jemandem insgemessen mit Worten, durch einen scharfen Verweis, oder durch eine wirkliche Züchtigung bestrafen.

FOUETTER, v. a. Peitschen, mit der Peitsche oder mit der Ruthe hauen; it. schlagen, ausprügeln, auspeitschen, den Stauphies geben. Fouetter les chevaux; die Pferde peitschen. Les enfans fouettent les fabots; die Kinder peitschen die Knecht. Fouetter un enfant; ein Kind mit der Ruthe peitschen, einem Kinde die Ruthe geben. Fouetter un coupeur de bourse; einen Burschen auspeitschen, mit Ruthe auszuhauen, ihm den Stauphies geben.

Im gem. Lib. sagt man figürlich: Le vent fouette; es geht ein scharfer, ein schneidender Wind. Le vent fouette à la campagne; es geht draußen auf dem freien Felde ein rauher, ein scharfer Wind. Le vent fouette dans le village; der Wind schneidet in das Gesicht,

In ähnlicher Bedeutung wird Fouetter von dem Regen, Hagel und Schnee gesagt, wenn er heftig weggien anblitzt. In allen diesen Rhemens Arten, wie auch in den folgenden wird Fouetter als ein Neutrum gebraucht. Le canon fouette tout le long de la continée; das Geschütz beschießt die ganze Länge des Mittelalters. La batterie fouette la rivière; die Batterie beschießt den Fluß. Les voiles fouettent contre le mât; die Segel schlagen an den Mast an.

FOUETTE, f. m. *part. & adj.* Gepöbelt &c. Sichte Fouetter. Man sagt figürlich: Ce pays, ce canton a été fouetté du mauvais vent; dieses Land, dieser Strich Landes ist von dem rauhen Winde sehr mitgenommen worden, die Feldfrüchte haben in diesem Lande von dem rauhen Winde sehr gelitten. Man nennt Eine tulpe fouettée, ein collet fouetté, eine pè-che fouettée; eine Tulpe, eine Niske, eine Hirsche mit zarten rothen Strahlen. Crème fouettée; zu Schaum geschlagener Rahm. Fig. nennt man Crème-fouettée; alles was mehr äußerliches Ansehen als Gründlichkeit oder inneren Werth hat; schöne glatte Worte, die im Grunde nichts sagen wollen, schimmernder Witz, ohne gründliche Gelehrsamkeit &c. &c.

FOUETTEUR, f. m. Dieses Wort kommt nicht anders als in Verbindung mit irgend einem Briworte vor. Ce Maître d'école est un grand fouetteur; dieser Schläger peitscht die Kinder gar zu gern, hat immer die Peitsche oder Ruthe in der Hand, oder wenn man in der niedrigen Sprach-Art sagt, ist ein großer Arschpauker.

FOUGADE, oder Fougasse, f. f. Die Flattermine, eine kleine Mine, welche nur wenig Erde über sich hat, und geschwinde aufblähet. Faire jouer une fougade; eine Flattermine springen lassen.

FOUGER, v. u. Wühlen, mit dem Rüssel oder Wurfe aus der Erde heraus wühlen. Wird in der Jäger Sprache von den wilden Schweinen gesagt.

FOUGÈRE, f. f. (DRYOPTÉRIDE) Das Farnekraut, (eine Pflanze) In der französischen Sprache pflegt man überhaupt das Gräs oder den Rasen Fougère zu nennen. Dancé sur la verte fougère; auf dem grünen Rasen tanzen. Etenda sur la fougère; auf dem Gräs, auf den Rasen hingestreckt. Verres de fougère; wasser rheumatisches aus der Asche des Farnekrautes gemachten Gläser.

FOUGON, f. m. So heißt auf Galben und auf Fahrzeugen von niedrigem Bordo, der Herd wo Speilen gekocht werden.

FOUGUE, f. f. Der Strohborn, ein jäher, schnell aufsteigender Zorn; die aufbrausende Hitze; it. die Wuth, der Anbruch einer heftigen ungünstigen Leidenschaft. Quand la première fougue est passée; wenn die erste Hitze vorüber ist. Il entre

entre facilement en fougue; er wird leicht jähzornig; er geräth leicht in Zorn. Dans la fougue; im Jähzorn, in der Hitze, in der Wuth. Quand il est en fougue; wenn er in der Wuth ist. Les fougues de la jeunesse; die Jugendhitze, das wilde Feuer der Jugend. Man nennt la fougue des Poëtes; das Dichterfeuer, die Begeisterung der Dichter. La fougue de ce Poëte est éteinte bien promptement; das Feuer dieses Dichters ist schnell verlöschet. Dans la fougue; in seiner Begeisterung.

Fougue, wird auch von Thieren gesagt. Un cheval qui a trop de fougue; ein zu hitziges, zu feuriges, zu wildes Pferd. Un taureau qui est en fougue; ein toller, wüthender Stier.

In der Sipsprache sagt man: Mât de fougue, vergue de fougue, perroquet de fougue &c. anstatt Mât, vergue, perroquet d'artimon; der Besanmaß, die Besanrah, die Kreuzstange.

In der Luftfeuerwerkerei nennt man Fougues, kleine acht oder zehnbügelige Raketenstäbe, mit welchen die größten Raketen versetzt werden, die sich in der Luft sehr schnell hin und her bewegen, und sich mit einem auf das umgebogene Ende der Hüfte sehr angelegten Schlag (maron) endigen.

FOUGUEUX, EUSE, adj. Jähzornig, aufbrausend, hitzig, wild, (wird in der letzten Bedeutung auch von Thieren gesagt) Cet homme est extrêmement fougueux; dieser Mann ist außerordentlich jähzornig, aufbrausend. Un esprit fougueux; ein hitziger, aufbrausender Kopf, der gleich in Zorn geräth. La jeunesse fougueuse; die wilde, brausende Jugend, die ihren Lebenslust den Zügel schenken läßt. Un cheval fougueux; ein wildes, alzu feuriges, alzu hitziges Pferd.

• **FOUILLE**, f. f. Name eines Strauchers, dessen Blätter die Färber zum Schwarzfärben gebrauchen.

FOUILLE, f. f. Das Aufwühlen, Umgraben, Aufgraben der Erde, um etwas darinnen zu suchen, oder sonst zu einem andern Endzwecke. Il faut faire une fouille en cet endroit; man muß an diesem Orte die Erde aufgraben; man muß hier die Erde aufwerfen. Faire une fouille pour jeter les fondemens d'un édifice; die Erde aufgraben oder aufwerfen, eine Grube machen um die Fundamente zu einem Gebäude zu legen. Man nennt Fouille convertie; das Durchgraben unter der Erde, der Länge nach, zum Behuf einer Wasserleitung.

FOUILLE-AU-POT, f. m. So nennt man aus Spott einen kleinen Küchenjungen.

• **FOUILLE-MERUE**, f. m. Der Dreck-Käfer, eine Art Käfer, die in dem Mist und Menschenkotze herumwühlen, kleine Kügelchen daraus macht, und darin ihre Eier legt.

FOUILLE, v. a. Aufwühlen oder aufgraben, umwühlen, durchwühlen, um etwas zu suchen, Fouil-

ler la terre; die Erde aufwühlen, aufgraben. Fouiller les mines d'or, d'argent; die Goldgruben, die Silbergruben durchwühlen. Fouiller une carrière; einen Steinbruch öffnen, um Steine heraus zu graben.

Man sagt: Fouiller quelqu'un; einen durchsuchen, seine Taschen, seine Kleider durchsuchen, ob er nicht etwas darinnen versteckt habe. Fouiller un volent; einen Dieb, oder vielmehr die Kleider und Taschen eines Diebes durchsuchen.

FOUILLE, v. d. Wühlen, herumwühlen; it. fachen, durchsuchen, herum suchen. Les sangliers, les cochons fouillent; die wilden Schweine, die Schweine wühlen. La taupe a fouillé là; der Maulwurf hat dort gewühlt. Fouiller dans la terre; in der Erde wühlen, die Erde aufwühlen, aufgraben, umwühlen. Fouiller dans les entrailles de la terre; in den Eingeweiden der Erde herumwühlen. Fouiller par-tout; allenthalben suchen oder nachsuchen. Fouiller dans sa poche; in seiner Tasche suchen, nachsuchen, seine Tasche durchsuchen. Fouiller les bois, les villages &c.; die Wälder, die Dörfer &c. durchsuchen, heißt in der Kriegssprache, einen Trupp Fußvolk vor der Armee voraus schicken, um nachzusehen, ob sich in den Gebüsch, Dörfern &c. nicht etwa Feinde versteckt halten. Man sagt auch: Fouiller dans les livres, dans les archives; in den Büchern, in den Archiven nachsuchen, oder wie man im gem. Leb. sagt, herum stöbern. Fouiller dans les secrets de la nature; die Geheimnisse der Natur zu ergründen, zu erforschen suchen, den Geheimnissen der Natur nachgrübeln. Fouiller dans l'avenir; die Zukunft zu erforschen suchen. Fouiller dans les cœurs; die Herzen erforschen, zu ergründen suchen.

In der Bildhauerkunst heißt Fouiller, vertiefen, Vertiefungen machen, wodurch der Schatten verstärkt wird. Auch die Maler brauchen das Wort Fouiller, wenn sie mittelst Verstärkung der Schatten, in den Figuren und Gewölkern Vertiefungen vorstellen.

FOUILLE, f. f. partie. & adj. Aufgewühlt, durchsucht &c. Siehe Fouiller.

FOUNE, f. f. Der Hausmarder, Dachmarder, im Gegensatz der Feldmarder und Waldmarder. Siehe Martre.

FOUIR, v. a. Graben, eine Höhlung in die Erde machen; it. umgraben, so graben, daß das untere zu oberst komme. Fouir un puits, une cave; einen Brunnen, einen Keller graben. Il faut fouir bien avant; man muß tief graben. Fouir la terre; die Erde umgraben.

Fouis, 12. partie. & adj. Geграben &c. Siehe Fouir.

• **FOULAGE**, f. m. Das Einschlagen der Hüringe in die Tonnen.

FOULANT, ANTE, adj. Dieses Beiwort kommt eigentlich nur in folgender Redens-Art vor: Une pompe

pe foulante; eine Pumpe mit einem Druckwerke.

FOULE, f. f. Das Gedränge, ein Haufen mehrerer Menschen, welche einander drängen. Il y a grande foule; es ist dafelbst ein großes Gedränge, ein großer Zusammenlauf dicht an einander stehender Menschen. Se tirer de la foule; sich aus dem Gedränge machen. Laissons écouler oder passer la foule; wir wollen warten bis sich das Gedränge verliert, bis sich das Volk verlaufen hat. Man sagt auch, Une foule de curieux; eine Menge, ein Haufen neugieriger Leute.

Fig. sagt man: Se tirer de la foule; sich aus dem gemeinen Haufen empör schwingen, sich hervor thun, berühmt machen. Une foule d'affaires; ein Haufen, eine Menge Geschäfte, überhäufte Geschäfte. La foule des affaires l'accable; die Menge der Geschäfte drückt ihn zu Boden. Il alléguait une foule de raisons; er führte eine Menge Gründe an.

FOULE, heist auch, die Bedrückung, die Unterdrückung des Volkes durch alzu schwere Auflagen oder Erpressungen. Cela va à la foule de la Province, à la foule du peuple; das gereicht zur Bedrückung der Provinz, zur Unterdrückung des Volkes.

EN FOULE, à la FOULE, adv. In Menge, haufenweise, mit Haufen, in größer Anzahl. Ils entrèrent tous à la foule, en foule; sie kamen alle haufenweise herein. Ils fortirent tous à la foule; sie gingen alle haufenweise, mit Haufen hinaus. Alléguer des raisons en foule; Gründe die Menge anführen.

* **FOULE, f. f.** Das Walken, eine gewisse Zubereitung der Tücher und tuchartigen Zeuge, der Filze &c. (Siehe Foulter, walken.)

FOULER, v. a. Einen Körper, der leicht nachgibt, der keinen großen Widerstand thut, nieder treten, nieder drücken, zusammen treten. Foulter l'herbe; das Gras nieder treten. Foulter un lit; ein Bett nieder drücken. Foulter la vendange; die Trauben eintreten, in der Blüte zusammen treten, the man sie keltert. Foulter aux pieds; mit Füßen treten; i. unter die Füße treten. Il est tombé dans le combat, & les chevaux l'ont foulé aux pieds; er ist in der Schlacht gefallen, und die Pferde haben ihn unter die Füße getreten, haben ihn zertritten.

Fig. heißt Foulter aux pieds; unter die Füße treten, verachten, verächtlich behandeln und hinterrücken setzen. Il foule aux pieds la justice & les loix; er tritt die Gerechtigkeit und die Gesetze unter die Füße. Un vrai Chrétien foule aux pieds les vanités du monde; ein wahrer Christ verachtet die Eitelkeiten der Welt.

Foulter, heist fig. auch so viel als Opprimen par des exactions, furchbarer; durch Erpressungen, durch schwere Auflagen drücken, mitnehmen. Les passages des gens de guerre foulent plus

le peuple que les tailles; die Durchmärsche der Kriegsvölker drücken das Volk stärker als die Abgaben. Cette Province a été extrêmement foulée; diese Provinz ist außerordentlich mitgenommen worden.

FOULER, drücken, durch Drücken Schmerzen verursachen oder wund drücken. Les selles neuves foulent d'ordinaire les chevaux; die neuen Sättel drücken mehrentheils die Pferde. Man sagt auch Foulter un cheval; ein Pferd reite reiten oder durch alzu harte Arbeit so atmatten, daß es nicht mehr fort kan.

In ähnlicher Bedeutung wird Foulter auch von Verletzungen am menschlichen Körper gesagt. Cette chute lui a foulé le nerf; dieser Fall hat ihm eine Sekne verletzt.

FOULER, walken, die Tücher, tuch-artigen Zeuge, wollenen Strümpfe, Filze, und Felle, durch Stampfen, Treten, Schlagen &c. bearbeiten, um ihnen mehrere Dichtigkeit und Leichtigkeit zu geben. Foulter le drap, un chapeau, des bas; das Tuch, einen Hut, Strümpfe walken.

In der Jäger Sprache heißt Foulter; revieren, ein Revier von den Hunden durchsuchen, durchspüren lassen.

FOULE, êt. partic. & adj. Nieder getreten, nieder gedrückt &c. &c. Siehe Foulter. Man sagt von einem Thiere, das von vieler Arbeit fleiß geworden ist, Elle a les jambes foulées.

FOULÉES, f. f. pl. So heißt bei den Jägern eine leichte Fährte oder Spur, welche das Wild an solchen Orten zurück läßt, wo sein Tritt keine ganz deutliche Eindrücke machen konnte; z. B. auf dem Grase, auf einem sehr festen Boden &c.

FOULERIE, f. f. Die Walke oder Walkmühle, der Ort oder die Mühle, wo Tücher und andere tuch-artige Zeuge mittelst einer von Rädern getriebenen Maschine gewalkt werden.

* **FOULEUR, f. m.** Der Walker, derjenige, welcher das Walken verrichtet. Siehe Foulon.

* **FOULOIRE, f. f.** Die Walke, ein Werkzeug der Strumpfwirer, Kürschner &c. zum Walken der Strümpfe &c.; it. die Walktafel, eine zum Walken der Hüte eingerichtete Tafel, sonst auch le banc à fouler; die Walkbank genant.

FOULON, f. m. Der Walker, derjenige welcher das Walken sowohl in den Walkmühlen als auch bei den Strumpfwirern, Hutmachern &c. verrichtet. Un moulin à foulon; eine Walkmühle. Terre à foulon; Walk-Erde oder Walker-Erde, eine Art feinen Thones, dessen man sich zum Walken der Tücher bedient, ihnen die Festigkeit zu bemessen; Walkertthon, Walk-Erde. (Siehe im deutschen Theile das Wort Walken.)

FOULQUE, f. m. Das Wasserhuhn, sonst Poule d'eau, genant.

FOULURE, f. f. Die Quetschung, Verwundung oder sonst ein durch einen Druck oder Stoß entstandene Verletzung eines Gliedes oder an dem

Ffff

Ther-

Taille des Körpers. Man nennt vorzüglich bei den Pferden, Foulure de la sole; die Quetschung der Sohle, wenn sich ein Stein zwischen die Sohle und das Eisen gesetzt hat. Auch heißt Foulure; die Stelle auf dem Rücken eines Pferdes oder Lastthieres, wo es von dem Sattel oder von der Last gedrückt worden. Ce cheval a une foulure; dieses Pferd ist vom Sattel gedrückt worden.

FOULURES, f. f. pl. Die Fahrts eines Hirsches; it. das Reißig so der Hirsch im Laufen niedergelassen hat.

FOUR, f. m. Der Back-Ofen, ein Ofen zum Backen, besonders des Brodes. (Man pflegt im Deutschen auch schlechtlin den Ofen zu sagen.) Mettre le pain au four; das Bröd in den Back-Ofen oder in den Ofen schieben. Faire secher des fruits au four; Obst in dem Back-Ofen dörren.

Man nennt Pices de four; Backwerk, Gebäckenes, alterhand gebackene Speisen, Kuchen &c. Man sagt: Ce pain a trop de four; dieses Bröd ist zu hart ausgebacken. Den aus allerlei Backwerk und Früchten bestehenden Nächstisch auf einer großen Tafel nennt man Four & fruit.

Four, der Ofen, bekommt in Absicht seiner Bestimmung noch verschiedene andere Benennungen. Un four de campagne oder portatif; ein Feld-Ofen, ein kleiner Back-Ofen, dergleichen die Armeen im Felde mit sich führen. Four à chaux; Kalk-Ofen. Four à brique; Ziegel-Ofen &c. (Siehe im deutschen Theile das Wort Ofen) Verschiedene im gem. Lib. übliche sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Chausser, Cuire &c.

FOUR, heißt auch das Backhaus, oder die Backstube, das Wohnhaus des Bäckers und der darin befindliche Ofen, wo der Back-Ofen steht, oder auch ein besonderes Gebäude, worin das Bröd für mehrere Haushaltungen gebacken wird. Aller au four; in das Backhaus gehen.

Four, heißt auch ein dunkles Loch oder eine abgetheile dunkle Kammer, worin man in Frankreich Leute, die sich nicht gütwillig zu Soldaten anwerben lassen wollen, eine Zeitlang verbirgt, oder worin auch in Holland die Sklavenhändler die mit List an sich gelockten Leute bis zur Abfuhr der Schiffe eingesperrt halten. Man pflegt überhaupt einen jeden dunklen Ort Un four zu nennen.

Wenn bei den herumziehenden Schauspielergesellschaften sich nicht so viel Zufuhrwer einfinden, daß die Kosten, welche die Aufführung des Stückes erfordert, davon bestritten werden können, so ist also genötigt, diejenigen, welche sich bereits eingefunden haben, ihr Geld zurück zu geben, weil nicht gespielt wird, so nennen sie dieses Faire four.

FOURBE, f. f. Der Betrug, die Betriegerrei, ein

Schelmstreich, Schelmstück. Découvrir une fourbe; einen Betrug entdecken. Inventer une fourbe; einen Schelmstreich erfinden.

FOURBE, adj. de g. Betrüglich, schelmisch, der oder die auf eine arglistige Art betriegt oder zu betriegen sucht; it. falsch. C'est un homme fourbe & rüde; er ist ein betrügerischer und verkehrter Mensch. Il a l'esprit fourbe; er hat ein schelmisches, zur Betriegerrei geneigtes Gemüth. Elle est bien fourbe; sie ist sehr falsch, sehr arglistig, hinterlistig. Man sagt auch subjunctive, Un grand fourbe, un vrai fourbe, un fourbe infigne; ein größter Schelm, ein wahrer Betrieger, ein ausgezeichnete Spitzbube.

FOURBER, v. a. Betriegen, auf eine schelmische und listige Art hintergehen. Il fourbe tout le monde; er betriegt die ganze Welt.

FOURBER, k. e., partic. & adj. Betrogen. Siehe Fourber.

FOURBERIE, f. f. Der Betrug, die Betriegerrei &c. (Siehe Fourbe und Tromperie). Faire une fourberie; einen Betrug, eine Betriegerrei begen.

FOURBIR, v. a. Putzen, durch Reiben hell und glänzend machen, poliren. (Wird hauptsächlich nur von Eisen und Stahl und insbesondere von den Waffen gesagt.) Fourbir une lame d'épée, fourbir un mousquet; eine Degen Klinge, einen Musketen oder Flinten putzen. (Nach einem alten deutschen Worte heißt Fourbir, fegen; daher noch das zusammen gesetzte Wort, der Schwertsfeger. Siehe Fourbisseur.)

FOURBI, re, partic. & adj. Geputzt. Siehe Fourbir.

FOURBISSEUR, f. m. Der Schwertsfeger, ein Handwerker, welcher die Theile eines Schwertes oder Seitengewehrs zusammen setzt und fegelt, das heißt, putzet und poliret, hell und glänzend macht.

FOURBISSURE, f. f. Das Patzen, das Polieren

eisener und stählerner Sachen, damit sie glänzend werden.

FOURBU, UE, adj. Reht, versangen, verschlagen. Wird von Pferden gesagt, wenn sie sich einer plötzlich unterdrückten Ausdünstung oder auch weil sie zu stark angestrengt worden, oder da sie noch in vollem Schwisse waren, getränkt worden, steif auf den Füßen geworden sind. Un cheval fourbu; ein rehes Pferd, ein Pferd das sich versangen, verschlagen hat.

FOURBURE, f. f. Die Reht, die von einer plötzlichen Unterdrückung der Ausdünstung &c. entstehende Steife der Füße eines Pferdes. (Siehe Fourbu.)

FOURCAT, siehe FOURQUE.

FOURCHE, f. f. Die Gabel, ein Werkzeug, an welchem sich zwei oder drei Spitzen an einem gemeinschaftlichen Stiele befinden. Une fourche de fer, une fourche de bois; eine eiserne, eine hölzerne Gabel. Unter Fourche versteht man immer

immer eine größte Gabel, dergleichen man in der Haushaltung und Landwirtschaft zu verschiedenen Arbeiten braucht; da man hingegen im Deutschen auch eine Eßgabel (Fourchette) schlechthin Gabel zu nennen pflegt; die übrigen Arten dieses Werkzeuges aber werden durch allerlei Vorätze von einander unterschieden. Une fourche à faner; eine Hergabel. Une fourche d'étable oder d'écurie; eine Stallgabel. Une fourche à fumer à trois fourchons; eine Mistgabel mit drei Zacken. Fourche fière, nennet man eine größte mit starken eisernen Zacken versehene Gabel, deren man sich hauptsächlich zum Auflösen der Garben bedient.

Fourches patibulaires, das Gabelkreuz, Schächerkreuz, ein aus zwei oben gabelförmigen hölzernen Säulern, mit einem in die Gabeln eingelassenen Quersstücke bestehender Galgen, woran man ehemals die zum Strangestrichen Mißthäter aufknüpfte; das Höchstgericht oder auch nur schlechthin das Gericht.

Fourche wird außerdem noch von mehreren gabelförmigen Stangen oder Werkzeugen gesagt, und mehrtheils durch Gabel überetzt. Les fourches patibulaires sont une marque de haute justice; die Höchstgerichte sind ein Zeichen der hohen Gerichtsbarkeit.

À la fourche, wird adverbialiter und sprichwörtlich anstatt Négligemment oder grossièrement, gebraucht. Cela est fait à la fourche; das ist nur so obenhin oder grob weg gemacht, es ist nicht die gehörige Zeit und Sorgfalt darauf verwendet worden. Faire une chose à la fourche; eine Sache obenhin ludeln, sie weghuden, hinkudeln.

FOURCHER, v. n. Sich an einem Ende in Gestalt einer Gabel, d. i. in zwei oder drei Theile spalten, oder theilen. Si on coupe la tête de ces arbres, ils fourcheront; wenn man diese Bäume abköpft oder köpft, so werden sie gabelicht wachsen, so werden sie Äste treiben, die gabelförmig in die Höhe wachsen. Un chemin qui fourche; ein Scheideweg, ein Weg, der sich in zwei oder mehrere auf verschiedene Orte führende Wege theilt.

Fourcher, wird auch von der Theilung eines Geschlechtes in verschiedene Linien gesagt. Cette famille n'a point fourché; diese Familie hat sich nie in mehrere Linien getheilt, hat immer nur eine Linie ausgemacht.

Fig. sagt man, La langue lui a fourché; er hat sich verrüdet oder versprochen, er hat im Reden etwas gesagt, was er nicht sagen wollte.

SE FOURCHER, v. récip. Sich gabelförmig, sich an einem Ende in zwei oder drei Theile spalten, oder auch schlechthin, sich spalten. Ses cheveux se fourchent, commencent à se fourcher; seine Haare spalten sich, fangen an sich zu spalten.

FOURCHÉ, éz, partic. & adj. Gabelförmig getheilt; it. gespalten. Siehe Fourcher. Avoir les cheveux fourchés; gespaltene Haare haben, Haare haben, die sich an den Spitzen theilen oder spalten. Animaux qui ont les pieds fourchés; Thiere welche gespaltene Klauen haben.

Man nennet Pied fourché; das Klauengeld, die Klauensteuer, der Klauenzehnd, eine Abgabe welche von dem mit gespaltenen Klauen versehenen zahmen Viehe einrichtet werden muß.

In der Wapenk. heißt Croix fourchée; ein Gabelkreuz oder Schächerkreuz.

* FOURCHERET, f. m. Der Gabelschwanz. So heißt bei den Falkenravern ein Habicht von mittelmäßiger Größe.

* FOURCHET, f. m. So nennet die Gürtler einen gabelförmigen, in zwei Theile getheilten Stamm oder Ast. Im gem. Lib. wird auch ein Geschwür zwischen zwei Fingern, Un fourchet genannt.

FOURCHETTE, f. f. Die Gabel, ein zwei- drei- oder vierzackiges Werkzeug, dessen man sich bei Tische bedient. Manger avec la fourchette; mit der Gabel essen. Se servir de la fourchette; sich der Gabel bedienen. Fourchette d'argent; eine silberne Gabel.

Fourchette, heißt auch die Feischgabel, eine lange eiserne Gabel, das gekochte Fleisch aus dem Topfe oder Kessel zu holen.

Fourchette, wird außerdem noch von verschiedenen zweizackigen hölzernen oder eisernen Werkzeugen gesagt, so wie auch von andern Dingen, die in Absicht ihrer Gestalt eine Ähnlichkeit mit einer zweizackigen Gabel haben. So heißt z. B. Fourchette; die Gabel, eine auf einem Stöcke befestigte eiserne Gabel, worauf man ehemals die Musketen stützte, weil sie so sicher waren, aus freier Hand einen gewissen Schuß daraus zu thun. Bei den Jägern heißt Fourchette; die Gabel, eine Stange mit zwei Spitzen, die Zunge zu stellen und aufzuhaken; und in der Landwirtschaft versteht man darunter das vordere Stück eines einspännigen Wagens, so aus zwei an der Achse zusammen gefügten Deichseln besteht; it. die Hergabel oder Spargabel, ein langes mit zwei spitzen Eijen versehenes Holz, welches an dem Wagenbaum einer Kutsche angemacht ist und wenn es bergauf geht, niedergelassen wird, damit die Kutsche nicht zurück rolle. Fourchette, heißt auch, ein zweizackiges chirurgisches Instrument, die Zunge damit in die Höhe zu halten, oder tiefer zu drücken; wenn eine Operation im Munde zu machen ist. Ferner werden auch die Zweikel, die schief zufließenden oder zugespitzten Stiele, die zwischen den Fingern der Handschuhe eingesetzt werden, Fourchettes genannt; it. bei den Näherinnen, die Nöbenbrauze an den Manschetten der Ärmel eines Kleideres, längs des Ärmelschlitzes hin etc.

F i f f 2

Four-

Fourchette, die Gabel oder wie man gewöhnlich sagt, der Strahl, heißt das in der Höhlung des Pferdehufes sitzende weiche Horn, welches sich gegen die Ferse, zu gabelförmig in zwei Theile theilt. La veine de la fourchette; die Strahl-Adern.

FOURCHON, f. m. Der Zacken, die Zinke einer Gabel. Une fourchon, une fourchette à trois fourchons; eine Gabel mit drei Zacken oder Zinken, oder wie man gewöhnlich sagt, eine dreizackige Gabel.

FOURCHU, U. E. adj. Gabellicht, einer Gabel ähnlich; it. gespalten. Un arbre fourchu; ein gabelichter Baum, ein Baum, dessen Zweige in Gestalt einer Gabel von einander stehen. Un menton fourchu; ein gespaltenes Kinn. Une barbe fourchue; ein gespaltenes Bart, der sich von oben herunter in zwei Theile theilt. Un chemin fourchu; ein Weg, der sich in zwei oder mehrere auf verschiedene Orte führende Wege theilt, ein Scheideweg. Man sagt, Faire l'arbre fourchu; sich auf den Kopf stellen und die Beine in Gestalt einer zweizackigen Gabel gerade und von einander gespreizt in die Höhe halten.

* FOURCHURE, f. f. Die Stelle, wo eine Sache anfängt, sich wie eine Gabel zu theilen.

FOURGON, f. m. Der Gabelwagen, Karrenwagen, ein Wagen oder Karren mit einer Gabeldeckel.

FOURGON, f. m. Die Ofengabel, eine an einem langen Stiele befestigte eiserne Gabel, das Holz damit in den Ofen zu schieben oder zurecht zu legen. Sprichw. La pelle se moque du fourgon; die Feuerzange spottet der Ofengabel; im gem. Lib. ein Esel heißt den andern Lang-Ohr.

FOURGONNER; v. n. Schüren, das brennende Holz mit der Ofengabel auf- oder zusammen-rütteln, damit das Feuer desto heller brenne; it. mit der Ofengabel oder Feuerzange unter dem brennenden Holze herum stören und dadurch verhindern, daß das Feuer nicht ordentlich brennet. Il ne fait que fourgonner; er stört beständig im Feuer herum. Im gem. Lib. sagt man auch Fourgonner dans un coiffe, dans une armoire; in einem Koffer, in einem Schranke herum stören, indem man etwas darin suchet, alles unter einander werfen.

FOURMI, f. f. Die Ameise, ein bekanntes Insekt. Oeufs de fourmis; Ameisen-Eier. Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen, der sich vor einem andern außerordentlich demüthigt: Il est plus petit qu'une fourmi devant lui; er kriecht sich vor ihm wie ein Wurm.

† FOURMILIER, oder FOURMILLER, f. m. Der Ameisenfresser. Diesen Namen führen verschiedene Thiere, die sich vorzüglich von Ameisen ernähren. Es gehören dazu der Ameisenbär, Ameisenäuger und noch einige andere.

FOURMILIÈRE, f. f. Der Ameisenhaufen, ein erhöhter Haufen Erde, in welchem sich Ameisen in großer Menge aufhalten. Fig. nennt man eine Menge beisammen in Brutung befindlicher Menschen, Thiere oder Insekten. Une fourmière de peuple; eine Menge (auf einem Haufen versammelten) Volke. Une fourmière de pauvres; ein Haufen, ein ganzer Schwarm Bettler, ein Bettelhaufen. Une fourmière de fouris, da verda, de serpens; ein Menge Mäuse, ein ganzer Haufen Mäuse, Würmer, Schlangen &c.

FOURMI-LION, oder FORMICA-LEO, f. m. Der Ameisenlöwe, ein Insekt, so eigentlich die Larve einer Art von Stinkfliegen ist, welche sich vor ihrer Verwandlung eine künstliche Grube in Gestalt eines umgekehrten Zuckerhutes im Sande macht, sich in deren Spitze verbirgt, und Ameisen und andere Insekten, die in diese Grube mit dem lockeren Sande herabrollen, erschaltet.

* FOURMILLANT, adj. m. In der Sprache der Ärzte heißt Un pontis fourmillant; ein ungleicher und schwacher Puls.

FOURMILLEMENT, f. m. Das Kriebeln oder Jucken der Haut, als ob Insekten darauf herum kröchen. Sentir un fourmillement par tout le corps; ein Kriebeln, eine juckende Bewegung über den ganzen Leib empfinden.

FOURMILLER, v. n. Wimmeln, mit einer Menge beisammen in Bewegung befindlicher Dinge angefüllt seyn. Les rues de Paris fourmillent de peuple; die Gassen in Paris wimmeln von Volk. Cette garene fourmille de lapins; dieses Gehölz wimmelt von Kaninchen.

Man sagt auch: Cet ouvrage fourmille de fautes, oder Les erreurs, les fautes fourmillent dans cet ouvrage; dieses Werk wimmelt von Fehlern, die Irthümer, die Fehler in diesem Werke sind nicht zu zählen.

FOURMILLER, heißt auch Kriebeln, eine juckende Bewegung empfinden. (Siehe Fourmillement) Toute la main me fourmille; es kriebelt mich in der ganzen Hand.

* FOURNAGE, f. m. Der Back-Ofenzins, sowohl dasjenige Geld, welches die Unterthanen der Herrschaft, die einen Zwaug-Ofen hat, entrichten, als auch dasjenige, was ein Nachbar dem andern für den Gebrauch seines Back-Ofens bezahlt; it. das Backgeld, dasjenige Geld, welches man dem Bäcker für das Backen des Brodes bezahlt.

FOURNAISE, f. f. So heißt überhaupt ein jeder größer Ofen, worin ein starkes Feuer, eine starke Gluth unterhalten wird, z. B. ein Brenn-Ofen, Schmelz-Ofen &c. Une fournaise ardente; ein glühender Ofen, d. r. voller Gluth ist. Les trois enfans qui surent jetés dans la fournaise; die drei Männer, welche in dem glühenden Ofen geworfen wurden. Man nennt La fournaise de Volcan; das Feuer-Esse des Vulkan.

haus. Fig. sagt man: La vertu s'éprouve & se perfectionne dans l'affliction, comme l'or dans la fournaise; (*hier steht fournaise anstatt creuset*) die Tugend wird durch Trübsale bewährt oder geläutert, wie das Gold im Feuer. (im Schmeltziegel)

† **FOURNALISTE**, f. m. Ein Töpfer, so allein das Recht hat, Schmelztiegel u. d. g. zu machen.

FOURNEAU, f. m. Der Ofen, ein eingeschlossener Raum, Feuer darin anzumachen und zu unterhalten. Un fourneau de poterie; ein Kachel-Ofen. Fourneau de briques; ein von Ziegeln aufgemauerter Ofen. Fourneau de fer; ein eiserner Ofen. Fourneau à vent; Wind-Ofen. Fourneau de forge; ein hoher Ofen, ein Schmelz-Ofen, ein Ofen zum Schmelzen der Eisen-Erze. Fourneau à distiller; ein Destillir-Ofen. Fourneau d'essai; ein Probier-Ofen. Fourneau d'orfèvre; ein Goldschmids-Ofen. Fourneau de fonderie; ein Gieß-Ofen. (Man sehe Wörtern die Wörter Four, Poêle, und im deutschen Theile das Wort Ofen).

FOURNEAU, heißt auch, die Minenhammer, oder schlechten die Mine, ein unterirdischer hohler Raum, welcher mit Pulver angefüllt wird, um eine Mauer oder darüber liegende Feste zu sprengen. Faire jouer un fourneau; eine Mine sprengen lassen, das in der Minenhammer befindliche Pulver anzünden.

FOURNEAU, heißt ferner, der Meiler, ein im Walde zum Verkohlen aufgesetzter Haufen Holz.

FOURNEE, f. f. Das Gebäck oder Gebäck, der Back, so viel man auf einmal in einem Ofen backen kan. Une fournée de pain; ein Gebäck Brod, so bei den Bäckern auch ein Ofen voll, oder ein Schuß genant wird. Une fournée de pâtisserie; ein Ofen voll Backwerk. La première, la seconde fournée; das erste, das zweite Gebäck, der erste, der zweite Schuß.

Fournée, heißt auch der Brand, so viel man auf einmal durch das Feuer zubereiten oder brennen kan. Une fournée de chanx, une fournée de tuiles; ein Brand Kalk, ein Brand Ziegel, so viel Kalk oder Ziegel, als auf einmal in einem Kalk- oder Ziegel-Ofen gebrannt werden.

In der niedrigen Sprach Art sagt man spriewörtlich von jemand, der seine Braut oder der Hochzeit geschwehert hat: Il a pris un pain for la fournée; er hat genascht.

* **FOURNETTE**, f. f. Ein kleiner Ofen, worin das Schmelzglas, dessen man sich zu dem unächtyer Porzellan bedient, calcinirt wird.

FOURNIER, IERE, f. Der Bäcker, die Bäckerin, eine Person so einen öffentlichen Back-Ofen unterhält, wiewol das Letzte den zubereiteten Teig bringen, um Brod davon backen zu lassen.

Im Brillepiel oder Druckspiel. (das deutsche Billard) heißt Fournier. derjenige, welcher

seine Kugel durch die eiserne Pforte gespielt hat.

FOURNIL, f. m. (das L wird nicht ausgesprochen) Die Bäckerei, das Backhaus, der Ort, wo der Back-Ofen steht, die Backstube. Il est au fournil; er ist im Backhause oder in der Backstube.

FOURNIMENT, f. m. Das Pulverhorn, die Pulverfäße, ein Horn oder eine Flasche worin die Jäger und Artilleristen ihr Schießpulver bei sich tragen.

FOURNIR, v. a. (quelqu'un de quelque chose) Jemanden mit etwas versehen, versorgen, ihm die nötigen Bedürfnisse zu etwas darreichen, verschaffen; it. liefern, für Geld, für Bezahlung, in den Besitz eines andern bringen. Fournir l'armée de blé, de vivres &c.; die Armee mit Korn, mit Lebensmitteln versehen, versorgen. Fournir une place de troupes & de munitions de guerre; eine Festung mit Truppen und mit Kriegsvorrath versehen. Fournir un étal de toutes les pièces; ein Backst mit allen dazu gehörigen Stücken versehen. Man sagt auch: Ce marchand fournit cette maison, fournit dans cette maison; dieser Kaufmann versorgt dieses Haus, versteht dieses Haus mit den nötigen Waren, liefert die Waren für dieses Haus. Un Architecte qui s'oblige de fournir les matériaux; ein Baumeister, der sich anheischig macht, die Baumaterialien zu liefern.

Fournir quelque chose à quelqu'un; einem etwas liefern. Fournir du blé pour l'armée; Korn für die Armee liefern. Fournir de l'argent à quelqu'un; einem Geld verschaffen, ihm mit Geld versorgen. Il est juste de lui payer ce qu'il a fourni pour vous; es ist billig, daß Sie ihm das, was er für Sie geliefert hat bezahlen.

Fournir à quelque chose, heißt so viel als, Subvenir, contribuer en tout ou en partie wozu beitragen, beistehen, die Kosten wozu entweder ganz oder zum Theil hergeben. Fournir à la dépense, aux frais; zu der Ausgabe, zu den Unkosten beitragen, beistehen. Fig. Il ne fournit jamais rien à la conversation, il ne dit que oui & non; er trägt nie etwas zur Unterhaltung des Gesprächs bei, er sagt nichts als ja und nein.

Fournir, komt zuseilen auch in der Bedeutung von Achever, parachever, vör. Il faut attendre vingt écus pour fournir la somme entière; es werden noch zwanzig Thaler erforderlich um die Summe voll zu machen.

In der gerichtlichen Sprach wird Fournir durch beibringen übersetzt. Fournir ses defenses, ses griefs; seine Vertheidigung, seine Beschwerden beibringen. Fournir des témoins; Zeugen beibringen.

Fournir & faire valoir une dette que l'on a transportée à quelqu'un; für eine Schuldfor- derung, die man an einen andern übertragen hat, gut seyn oder lasten, sich verbürgen solche selbst zu bezahlen, im Falle der eigentlichen Schuldner insolvent werden, außer Stand kommen sollte, zu zahlen.

Fig. sagt man: Ce livre m'a fourni plusieurs matériaux pour mon sujet; dieses Buch hat mir viel Materie für meinen Gegenstand geliefert. Son esprit lui fournit tous les jours de nouvelles pensées; sein Geist, sein Verstand, gibt ihm täglich neue Gedanken ein.

Auf der Reitschule sagt man: Ce cheval a bien fourni la carrière; dieses Pferd ist herrlich gelaufen, hat seinen Lauf wohl aus gehalten. Die geistliche Riders-Art Fournir la carrière, siehe unter Carrière.

FOURNIR, v. n. Als Nentrum wird Fournir an- statt Schüre gebraucht. Il ne sauroit fournir à tout; er kan nicht alles besreiten. Il n'y peut fournir; er kan es nicht besreiten, er ist der Sa- che nicht gewachsen. Je ne saurois fournir à ces dépenses; ich kan diese Ausgaben nicht besreiten. Il ne peut pas fournir seul à cette entreprise; er allein ist dieser Unternehmung nicht gewach- sen, kan diese Unternehmung nicht ausführen. Ce cheval fournit bien au travail; dieses Pferd ist gut zur Arbeit.

FOURNIR, 1e, partic. & adj. Vershen, versorgt, geliefert &c. Siehe Fournir. Une maison four- nie de toutes choses; ein mit allem wohl ver- sehenes Haus. Man sagt: Un bois bien fourni; ein dicker Wald. Une table bien fournie; eine wohl besetzte Tafel. Une boutique bien fournie; ein wohl versehener oder wie man im gem. Lib. sagt, ein wohl gepackter, ein mit guten Waren reichlich angefüllter Laden. Une bibliothèque bien fournie; eine aus vielen guten Büchern bestehende Bibliothek.

FOURNISSEMENT, f. m. Das Capitül welches jeder Mitgrouß an einer Handlung zu dem gemeinschaftlichen Fonds herschreift.

FOURNISSEUR, f. m. Der Lieferant, derjenige, welcher eine Lieferung übernimmt oder thut. Les fournisseurs des troupes; diejenigen, welche die Lieferung für die Truppen thun, oder über- nommen haben.

FOURNITURE, f. f. Der Vorrath, eine unbe- stinnte Menge zum künftigen Gebrauche nötiger Dinge. Il y a encore assez de blé, de vin & d'huile pour ma fourniture; ich habe noch hin- länglichen Vorrath von Korn, Wein und Öl.

Yaire fourniture de bois, de beurre; den nöthi- gen Vorrath von Holz, von Butter anschaffen.
FOURNITURE, heist auch, die Lieferung. Ce Ban- quier a fait depuis peu une grosse fourniture d'argent en Italie; dieser Banquier hat seit kur- zem eine große Geld-Lieferung nach Italien ge- than.

Bei verschiedenen Handwerkern heist Fourni- ture; die Zukat, die kleineren Bedarfsstoffe wel- che sie außer der Hauptzacke zu einer Arbeit lie- fern. Le Tailleur veut tout pour ses fournitures; der Schneider verlangt so viel für seine Zukaten, für die Kleinigkeiten. z. B. Seide, Stiefleinswand &c. die er selbst geliefert.

Fourniture, nennt man auch, die Beiräther, allerlei schmähliche Kränker, die man unter den Soldat menget. La fourniture de cette salade est excellente; die Kränker, die man zu diesem Salat gekan hat, sind vortreflich.

FOURQUE, f. f. oder FOURCAT, f. m. Das Gab- belstück, Gabelholz. Sa heißen im Schiffsbau ge- weisse Hölzer, welche an die Enden des Kieles, neben den Bauchflächen, da wo das Schiff am Vorder- und Hintertheile schmaler wird, befesti- get werden, und mit ihrem oberen Enden an die Kiehlölzer stoßen.

FOURRAGE, f. m. Das Fütthier oder schlech- tin das Futter, Stroh und Heu für das Vieh. Donner du fourrage au bétail; dem Vieh Fu- ter geben. Quand les bestiaux ne vont plus à la campagne, il faut les nourrir de fourrage; wenn das Vieh nicht mehr auf das Feld hinaus (auf die Weide) geht, muß man es mit Futter ernähren, (muß man es im Stalle füttern.) Four- rage verd, fourrage sec; grünes Futter, trocke- nes Futter. Du beurre qui sent le fourrage; Butter, die nach dem Futter riecht. Un pays abondant en fourrage; ein Land, welches über- fluß an Futter hat. L'armée manquoit de four- rage; der Armee fehlte es an Futter für das Vieh. Man sagt Mettre la cavalerie en quartier de fourrage; die Cavalerie in eine Gegend legen, wo hinlänglichlicher Vorrath von Futter ist, oder wie man in der Kriegssprache sagt, in das Fou- ragerungs-Quartier legen.

FOURRAGE, heist auch, das Fütterschneiden, das Abhauen des Futters, (das Fouragieren.) Faire un bon fourrage; eine Menge Futter sammeln. Il fut tué au fourrage; er wurde bei dem Fütterschneiden getödtet.

Zuweilen versteht man unter Fourrage auch das Commando oder die Soldaten, welche einen, die auf das Fütterschneiden ausgehen; zur Be- deckung der ein. Les ennemis attaquent le four- rage; die Feinde greiffen das den Fütterschneidern zur Bedeckung mitgegebene Commando an.

FOURRAGER, v. n. Futter schneiden und sam- meln. Wird hauptsächlich nur von den Kriegs- vöhren gesagt, und in ihrer Sprache Fouragi- ren genant, und schließt zugleich den Begriff des Ausreitens oder Ausgehens um Futter zu schnei- den oder zu holen mit in sich. L'armée a four- ragé dans ce pays-là; die Armee hat in diesem Lande fourragiert. On étoit contraint d'aller fourrager bien loin; man war genöthigt, das Futter sehr weit zu suchen.

Als ein *Atium* heißt Fourrager in der Kriegssprache so viel als Kavallerie, verfahren, v-r-wöl-fen, die Fider von allem Futter und Früchten entbloß, alles aufzuzeh'n. *Fourrager tout un pays*; ein ganzes Land v-r-wöl-fen und v-r-wöl-fen. Man sagt auch: *Le troupeau à fourrage* toute cette pièce de blé; die Herde hat dieses ganze Kornfeld abgeweidet. *Le cerf ont fourragé le blé*; die Hirsche haben das Getreide abgeheßt, abgegriffen.

FOURRAGE, f. e. part. & adj. Siehe Fourrager.
FOURRAGEUR, f. m. Ein Soldat oder eigentlich ein Reiter im Felde, welcher ausgeschickt wird Futter zu holen (ein Fourragierer).

FOURREAU, f. m. Dieses Wort, welches überhaupt eine Bekleidung anderer Körper bedeutet, um sie darin unverletzt zu erhalten, wird im Deutschen auf mancherlei Art gegeben. Im allgemeinen Verstande heißt Fourreau; der Überzug, dasjenige womit ein andrer Ding überzogen wird. Un fourreau de siège; ein Überzug über einen Stuhl, über den gepolsterten Sitz eines Stuhles, eine Stuhlklappe. Fourreau d'arquebuse; das Büchsenfutter, ein Überzug oder Futteral von Tüch oder Leder, eine Feuerbüchse darin vor der Nässe zu bewahren, der Büchsen-fack. Le fourreau de la robe d'un enfant; der Überwurf, ein leichtes Oberkleid für Kinder, welches man ihnen über die andern Kleider wirft. In dieser Bedeutung jagt man auch schlechthin Un fourreau; ein Überwurf, und versteht darunter ein Oberkleid von einem Stüch, welches ein Frauenzimmer über sich wirft und wodurch der ganze Körper bedeckt wird. Daher die figürliche Redens - Art: *Coucher dans son fourreau*; in seinen Kleidern schlafen, sich zu Bette legen ohne sich auszukleiden. Un fourreau d'habit; ein Überzug oder vielmehr ein Sack, worin man ein Kleid verwahrt. Auch die leinenen Überzüge, worin die Kaufleute ihre feinen Tücher vor dem Staub bewahren, werden Fourreaux genannt.

FOURREAU, die Scheide, eine hohle längliche Bekleidung anderer Körper. Besonders werden die langen hohen Futterale schneidender und stichender Werkzeuge mit diesem Namen belegt. Le fourreau d'épée; die Degen-scheide. Tirez l'épée hors du fourreau; den Degen aus der Scheide ziehen. Le bout de fourreau; das Ordband. (Siehe Bout.) Le faux-fourreau; die Überscheide, ein ledernes Futteral, über eine Degen-scheide oder über ein Futteral. Sprichw. *L'épée utile le fourreau*; der Degen nützt die Scheide ab; wenn der Geist zu lebhaft ist, oder zu stark angestregt wird, so leidet der Körper darunter.

FOURREAU, die Halfter, ein Behältniß oder Futteral zu beiden Seiten des Sattels, die Pistolen darin zu stecken. Les fourreaux de pistolet; die Pistolenhalfter.

Fourreau d'épi; die Kappe, worin die noch

unvollkommene Ähren stecken, ehe das Getreide völlig geerntet hat. L'orge est en fourreau; die Gerste steht in Kappen.

Bei den Strumpfwebern heißt Fourreau, die Kastenpresse, ein hohles eisernes Instrument, dessen man sich zu Verfertigung gestrickter oder gebüelter Strümpfe bedient.

FOURREAU, heißt auch der Schlauch, die Haut, worin das Zeugungslied der Pferde und Esel steckt.

FOURRÉE, f. e. Eine Art spanische von verbrannten Kräutern gemachte Laugen - Asche. (Siehe Sonde)

FOURRELIER, f. m. Siehe GAINIER.

FOURRER, v. a. Strecken, ein Ding in das andere oder in eine enge Öffnung thun, etwas irgendwo hineinstecken, hineinstecken, hinein schieben, stecken &c. *Fourrer la main dans sa poche*; die Hand in seinen Sack, in seine Tasche stecken. *Fourrer la tête dans un trou*; seinen Kopf in ein Loch stecken. *Il lui a fourré son épée dans le ventre*; er hat ihm den Degen in den Leib gesteckt. *Cette étoffe, cette tapisserie est toute perdue*, il y a des trous à y fourrer la main; dieser Zeug, diese Tapete ist ganz zerfallen, es sind Löcher darin, daß man die Hand hinein stecken kan. Sprichw. *Sagez le gemeine Mann von einem sehr gestrickten Menschen*: *Il fourre tout dans son ventre*; er schiebt alles in seinen Bauch oder in seinen Wanst.

FOURRER, heißt auch, zusetzen, heimlich zu Handen bringen. *Cette mère fourre toujours de l'argent à sa fille*; diese Mutter steckt ihrer Tochter immer heimlich Geld zu. *Elle gâte cet enfant*, elle lui fourre toujours des confitures & du fruit; sie verderbt dieses Kind, sie steckt ihm immer Zuckerwerk und Obst zu.

Man sagt Fourrer quelqu'un dans une maison, dass eine affaire; jemanden in ein Haus einführen, ihm den Zutritt zu einer Familie, die Bekanntschaft und den Umgang mit derselben verschaffen, ihn mit in eine Sache ziehen oder einmischen. Diese Redens - Art wird mehrtheils in einem bösen Verstande gebraucht. Je ne sais qui l'a fourré dans cette maison, dans cette affaire; ich weiß nicht, wer ihn in dieses Haus gebracht, wer ihn in diese Sache gezogen hat.

Fourrer quelque chose dans un discours, dans un livre; etwas in eine Rede, in ein Buch hinein bringen, einrücken, einschalten, was nicht dahin gehöret; welches man im gem. Lb. mit dem Forte einschieben ausdrückt. *Il fourre toujours du Latin & du Grec dans ses discours*; er steckt immer lateinische und griechische Brocken in seine Reden mit ein. *Il a fait un livre où il a fourré tout ce qu'il favoit, bien ou mal*; er hat ein Buch geschrieben, wo er alles hinein gebracht hat, was er weiß, Gutes und Schlechtes.

Fig. jagt man: *Fourrer quelque chose dans l'esprit*, dans la tête de quelqu'un; einem etwas

in

in den Kopf hinein bringen, ihm etwas begreiflich machen, oder wie man im gem. Léb. sagt, einem etwas eintrüben. Il est si stupide, qu'on ne lui sauroit rien fourrer dans la tête; er ist so dumm, daß man ihm nichts beibringen oder in den Kopf hinein bringen kan. On eut bien de la peine à lui fourrer dans la tête que...; Man hatte viel Mühe ihm begreiflich zu machen, daß... Vous vous fourrez dans la tête mille choses qui ne sont pas; Sie setzen sich tausend Dinge in den Kopf, die gar nicht existiren.

Sprichw. und fig. sagt man von einem naseweisen Menschen: Il fourre son nez partout; er steckt seine Nase in alles, er mischt sich in alles. Pourquoi vient-il fourrer son nez où il n'a que faire; warum mischt er sich in Sachen, die ihn nichts angehen.

FOURNER, heißt auch fouler als, Garnir de peau avec le poil; mit Pelz, Pelzwerk oder Rauchwerk füttern. Fourrer un habit de martre, d'hermine, de petit gris, de peau de renard; ein Kleid mit Marder, mit Hermelin, mit Grauwerk, mit Fuchspelz füttern.

Sz FOURNER, v. réciproq. Wird im gem. Léb. fast in allen Bedeutungen des *Altius* gebraucht. So fourrer sous un lit; sich unter ein Bett stecken. Il s'est fourré une écharde dans le doigt; er hat sich einen Dorn oder Spitzer in den Finger gesteckt.

Se fourrer, heißt auch, sich verkrichen, verstecken, verbergen. Il est si honteux qu'il ne sait où se fourrer; er ist so beschämt, er schämt sich so sehr, daß er nicht weiß, wohin er sich verkrichen, wo er sich verbergen soll.

Se fourrer dans une affaire; sich in eine Sache mischen, mengen, stecken, einmischen. Pourquoi s'y fourroit-il? warum mischte er sich da hinein? Il ne faut pas se fourrer dans les affaires d'autrui; man muß sich nicht in fremde Händel mischen. Il s'est fourré dans cette affaire jusqu'aux oreilles; er hat sich in diese Sache bis über die Ohren hinein gesteckt. Il s'y est fourré bien avant; er hat sich sehr weit darin eingelassen.

Se fourrer dans une compagnie; sich in eine Gesellschaft einschleichen, eindringen, sich unangeben in eine Gesellschaft einfinden. Il se fourre par-tout; er drängt sich überall zu.

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, der sich Mühe gibt, einen Dienst zu bekommen: Il cherche quelque trou à se fourrer; er sucht ein Loch, wo er unterkommen kan.

Man sagt Se fourrer, se bien fourrer; sich in Pelzwerk oder in warme Kinder einhüllen, sich durch warme Kleidung vor der Kälte wohl verwahren, sich warm anziehen, oder auch sich mit Preizen und warmen Kleidern versehen.

FOURRÉ, f. e. adj. Hinein gesteckt, etc. Siehe Fourrer. Man n-ut Un pays fourré; ein waldiges Land, ein Land das viel Walden-

gen hat; it. ein Land das stark mit Gebüsch, Hecken etc. bewachsen ist: Und Un bois fourré; ein Wald, der viel Unterholz hat, der viele Sträucher und Büsche enthält, so daß nicht wohl durchzukommen ist. Coups fourrés; Stöße oder Hiebe, die zu gleicher Zeit geschehen, so daß der eine in dem dem Augenblicke, da er dem Gegner einen Stoß oder Hieb versetzt, von diesem auch einen dagegen bekommt; it. fig. wechselseitige Streiche oder üble Dienste, welche zwei Personen einander zu gleicher Zeit erwiesen. Auch steigt man einen heimtückischen Streich, der uns zu einer Zeit, da wir uns dessen am wenigsten versehen, gespielt wird, Un coup fourré zu nennen. Von einem heimtückischen, böshafter Menschen sagt man: Il est fourré de malice; er steckt voller Bosheit. Un innocent fourré de malice; ein Mensch der unter dem Schein der Einsalt ein ränkevolles, böshafter Herz verbirgt. C'est une innocente fourrée de malice; sie ist so unschuldig aus, aber sie hat den Schalk hinter den Ohren. Une paix fourrée; ein Scheinfriede, ein nur zum Schein gemachter Friede, den man nicht zu halten Willens ist, oder auch eine Persöhnung die nur zum Schein geschieht. Une médaille, une pièce d'or ou d'argent fourrée; eine Medaille oder Denkmünze, eine Gold- oder Silbermünze, die nur mit Gold- oder Silberblech überzogen, inwendig aber von Kupfer ist. Des bottes de foin, des bottes de paille fourrées; versäichte Heu- oder Strohgebünde, die auswendig gut aussehen, inwendig aber mit schlechtem Heu oder Stroh vermischt sind. Langues fourrées; Zungen, die mit einer andern Haut überzogen sind, mit welcher man sie ränchert und herndich abköcht.

FOURREUR, f. m. Der Rauchhändler, einer der mit Rauchwerk oder Pelzwerk handelt (Marchand pelletier); it. der Kürschner, ein Handwerker, welcher Pelzwerk zur menschlichen Kleidungsverarbeitung. (Blaitre-fourreur. Siehe Pelletier.)

FOURIER, f. m. Der Furiar, ein Hofbedienter, der die Befehle des Hofmarschalles ausrichtet und für die Quartiere der Höflichkeit und ankommenden Gäste forgt. In dieser Bedeutung wird ein solcher Furiar im Deutschen gemeinlich Hof-Furiar genant. Besorgt er nur die Herberge und Verforgung eines Hofes auf Rei, so bekommt er den Namen Kämmer- oder Reis-Furiar. Bei den Soldaten heißt Fourrier; der Furiar, ein Unter-Offizier, der für die Compagnie das Commisshaus empfängt, und dasselbe austheilet, auch für die Quartiere der gemeinen Soldaten forgt.

FOURRIÈRE, f. f. Das Holz-Amt. So heißt ein französischen Hof ein eigenes Hof-Amt, welches das für den König und für das königliche Haus erforderliche Holz anbrachten muß. La Fourrière

rière a fourni tant de bois; das Holz - Amt hat so viel Holz ge liefert.

Fourrière, heißt auch der Holzhof, ein Hof oder ein freier eingezäunter Platz, wo das Brennholz für die Hofhaltung des Königs und des königlichen Hauses aufbewahrt wird.

Man sagt: Mettre une vache, mettre un cheval en fourrière; eine Kuh, ein Pferd pfänden, und auf Kosten des Eigenthümers so lange im Stalle füttern, bis der Schadt, den die Kuh oder das Pferd angerichtet hat, ersetzt ist. Die nämliche Pfändung findet bei Gerichten auch wegen einer Schuldforderung statt. Les chevaux de ce Chartier ont été mis en fourrière; die Pferde dieses Fuhrmannes sind gepfändet worden. Il fut condamné à payer le dommage & les frais de la fourrière; er wurde verurtheilt den Schaden und die Fütterungskosten für das gepfändete Vieh zu bezahlen.

FOURRURE, f. f. Das Pelzwerk, Rauchwerk, der Pelz; die mit Beibehaltung der Haare gegerbten Felle einiger Thiere, deren man sich zum Futter unter die Kleider oder auch zu andern Gebrauchen bedient. Les belles fourrures viennent des pays froids; das beste Pelzwerk oder Rauchwerk kommt aus den nördlichen Gegenden.

Fourrure, der Pelz, heißt auch ein aus Pelzwerk gemachtes Kleidungsstück, ein mit Pelzwerk gezierter Mantel oder Rock, der Pelzmantel, Pelzrock &c. La fourrure d'un Docteur; der Pelz, Pelzrock, Pelzmantel eines Doctors (bei öffentlichen Fierlichkeiten.)

In der Wapenk. versteht man unter Fourrure, entweder Hermelin oder Grauwerk.

Im Stützen heißt Fourrure, die Fütterung oder inwendige Bekleidung der Galerien und anderer Ruder schiffe; it. das ausgefahete und in dünne Streichen zusammen gefasene alte Tauwerk, womit man die guten Tawe und Seile an den Orten, wo selbige der Abnutzung am meisten unterworfen sind, umwickelt.

FOURVOIMENT, f. m. Die Verirrung, die Verfehlung des rechten Weges; ein sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande wenig gebräuchliches Wort.

FOURVOYER, v. a. Irrs führen, vom rechten Wege abbringen. Ce guide nous a fourvoyés; dieser Wegweiser hat uns irr geführt. Fig. sagt man im gem. Leb. Les mauvais exemples l'ont fourvoyé; die bösen Beispiel haben ihn verführt, haben ihn auf Irrwege oder auf Abwege geleitet.

SE FOURVOYER, v. réciproq. Sich verirren, des rechten Weges oder den rechten Weg verfehlen, vom rechten Wege abkommen. La nuit est cause qu'ils se sont fourvoyés; die Nacht ist Ursache daß sie sich verirren haben.

FOURVOYÉ, ke. partic. & adj. Irrs geführt &c. Siehe Fourvoyer.

Tom. II.

FOUTEAU, f. m. Die Blüthe, der Blüthbaum. Siehe fleur.

* FOUTELAIE, f. f. Der Bienenwast oder ein mit Blüthbüumen besetzter Platz.

FOYER, f. m. Der Herd, der Feuerherd, ein erhöhter ebener Platz. Feuer darauf anzumachen. Over la cendre du foyer; die Asche von dem Herde weghen, wegnehmen. Fig. sagt man von einem Menschen, der die Ruhe liebt: C'est un homme qui aime à garder son foyer; er ist ein Mann der gerne seinen Herd hütet, der gerne ruhig zu Hause an seinem Herde sitzt, der eine stille eingezogene Lebens-Art liebt. Combattre pour ses propres foyers; für Haus und Hof streiten. (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Herd.)

In den chymischen Öfen heißt Foyer, der Kohlenjack, der mittlere Raum des Ofens, gleich über dem Roste, in welchem die Kohlen zu liegen kommen.

Auf dem Theater wird derjenige Ort. Verschuld oder ein Zimmer, wo im Winter Feuer angemacht wird, damit sich die Schauspieler und Schauspielerinnen daselbst warmen können, Le foyer genannt. Je n'ai pas vu la Pièce, je suis resté dans le foyer, oder dans les foyers; ich habe das Stück nicht gesehen, ich bin in dem Zimmer, wo man sich wärmt geblieben, ich bin am Kamin sitzen geblieben.

FOYER, der Brennpunkt. So heißt in den optischen Gläsern derjenige Punkt, in welchen sich die Strahlen sammeln, welche von dem Brennpunkt oder von dem Brennpiegel gebrochen werden. In der höhern Mathematik nennt man, besonders bei den Kegelschnitten, Foyer, den Punkt in der Achse, wo die rechtwinkliche Ordinate dem Parameter gleich ist. Auch werden die zwei Punkte auf der größten Achse einer Ovale, die von beiden Enden gleich weit abstehen, Foyers, Brennpunkte, genannt.

Bei den Ärzten heißt Foyer de la fièvre, de la maladie; der Sitz des Fiebers, der Krankheit. Le foyer d'un abcès; die brennende Stelle an einem Geschwüre.

FRACAS, f. m. Die gewaltsame mit einem großen Gefräß verknüpfte Zerstückelung, Zerplitterung oder Beschädigung einer Sache; der gewaltsame Bruch, Kist, Umsturz, und der daher entstehende Lärm, das Krachen &c. Le vent a fait un grand fracas dans cette forêt; der Wind hat in diesem Walde gewaltig gehaust, hat viel Bäume im Walde umgerissen und beschädigt. Le tonnerre est tombé sur une église, &c. a fait un grand fracas; das Gewitter hat in eine Kirche eingeschlagen und großen Schaden angerichtet.

Im erweiterten Sinne wird Fracas von einem jeden Lärmen, Geräusche, Getöse, Gepolter, Gefräß &c. gesagt, wenn auch kein Bruch oder

GGG

keine

krine Beschädigung damit verbunden ist. Il est venu, & il a fait un fracas étrange; er ist gekommen, und hat einen gewaltigen Lärm gemacht. Le fracas des armes; das Getöse, das Geräusch der Waffen.

Faire du fracas, heißt auch. Aufsehen machen. Ce jeune Seigneur fait beaucoup de fracas dans Paris; dieser junge Herr macht viel Aufsehen in Paris. Ce livre fait du fracas dans le monde; dieses Buch macht Aufsehen in der Welt. Zuweilen heißt Faire du fracas; allerlei Händel, Unruhe und Unordnung anrichten.

FRACASSER, v. a. Zerzhmettern, zertrümmern, gewaltsamer Weise in Stücke werfen oder zerbrechen. Un éclat de bombe lui fracassa la jambe; ein Splitter von einer zerplatzenden Bombe zerzhmettete ihm das Bein. Il a fracassé toutes les porcelaines, tous les miroirs; er hat alles Porzellan, er hat alle Spiegel zerbrochen, in Stücke zerzhmett.

FRACASSÉ, ére, partie. & adj. Zerzhmettert &c. Siehe Fracasser.

FRACTION, f. f. Das Brechen, die Handlung, da man etwas in Stücke bricht. In dieser Bedeutung kommt Fraction nur in folgenden Redensarten vor: Les Pèlerins d'Emmaüs connurent Notre Seigneur à la fraction du pain; die Jünger von Emmaüs erkannten Christum den Herrn an dem Brodbrechen. La fraction de l'Hostie; das Brechen der Hostie.

FRACTION, f. f. Der Bruch. So heißt in der Rechenkunst der Theil eines Ganzen, sofern derselbe wenigstens durch zwei Zahlen ausgedrückt wird, davon die obere der Zähler, (Numérateur) und die untere der Nenner (Dénominateur) heißt. Le calcul des fractions; die Berechnung, Ausrechnung, Zusammenrechnung der Brüche oder gebrochenen Zahlen.

FRACTIONNAIRE, adj. (Rechent.) Einen Bruch in sich haltend. Un nombre fractionnaire; eine unrichtige Zahl, die einen Bruch in sich hält.

FRACTURE, f. f. Der Bruch, die gewaltsame Trennung der festen Theile eines Körpers; der Zustand, da ein Körper bricht oder zerbrochen wird.

FRACTURE, heißt auch, das Aufbrechen, die gewaltsame mit Beschädigung verknüpfte Eröffnung einer Thür oder sonst einer verschlossenen Sache, und die dadurch gemachte Öffnung. La fracture d'une porte; das Aufbrechen einer Thür; it. der Bruch oder die gewaltsame Weise gemachte Öffnung in einer Thür. (Siehe Effraction.) La fracture d'un os; der Bruch eines Beines, (Knochens) der Beinbruch. Il y a fracture à l'os; es ist ein Bruch am Bein oder Knochen, das Bein, der Knochen ist gebrochen.

FRACTURE, ée, adj. (Wundärzern.) Gebrochen oder zerbrochen. L'os est fracturé; der Knochen ist gebrochen, hat einen Bruch.

FRAGILE, adj. de t. g. Zerbrechlich, was leicht zerbricht oder zerbrochen werden kan. La porcelaine est belle, mais elle est fragile; das Porzellan ist schön, aber es ist zerbrechlich.

Figürlich heißt Fragile, unbändig, vergänglich, schwach, wenig Stärke und Dauer habend; it. menschlichen Gebrechens und Fehlern unterworfen. La fortune fragile; das unbändige, wandelbare Glück. Biens fragiles; vergängliche Güter. La nature est fragile; die Natur ist schwach, ist gebrechlich. La chair est fragile; das Fleisch ist schwach. (Siehe Chair.)

FRAGILITÉ, f. f. Die Zerbrechlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es leicht zerbricht; it. fig. die Unbändigkeit, Vergänglichkeit, Gebrechlichkeit. (Siehe Fragile.) La fragilité du verre; die Zerbrechlichkeit des Glases. La fragilité des choses humaines; die Vergänglichkeit menschlicher Dinge. La fragilité de la fortune; die Unbändigkeit des Glückes. La fragilité de la nature humaine; die Gebrechlichkeit der menschlichen Natur. Les pechés de fragilité; die Schwachheits-Sünden.

FRAGMENT, f. m. Das Bruchstück, ein Stück eines zerbrochenen harten Körpers, in welchem Verstande man im Deutschen auch schlechtthin ein Stück oder ein abgebrochenes, übergebliebenes Stück zu sagen pflegt. Im Französischen versteht man unter Fragment immer ein Stück von einer kostbaren oder seltenen Sache, von einer Sache von Werth. Les fragments d'un vase précieux; d'une statue antique; d'une colonne; d'une inscription; die Bruchstücke oder schiettheile des Stücks von einem kostbaren Gefäße, von einer antiken Bildsäule, von einer Säule, von einer (in Stein gehaltenen) Inschrift. Les fragments d'une inscription, kan auch heißen, die Überreste von einer Inschrift, das was noch davon sichtbar ist.

Fig. braucht man auch im Deutschen das Wort Fragment anstatt Bruchstück, und versteht darunter einen Theil eines Buches, Gedichtes oder andern gelehrten Werkes, das nicht mehr ganz vorhanden ist, sondern sich größtentheils verloren hat; it. einen Theil von einem Werke, welches der Verfasser nicht vollendet hat. Les fragments d'un Poëme; die Fragmente eines Gedichtes. On n'a retrouvé que quelques fragments du grand ouvrage qu'il avoit promis; man hat nur einige Fragmente oder Bruchstücke von dem großen Werke, welches er versprochen hatte, gefunden.

FRALC m. Der Leich, der mit einem zähen Schleime vermischte Roggen oder Samen der Fische, Frösche und anderer ähnlicher Wasserthiere, die beim lebendigen Stange zu blühen, weichen die Weibchen ihres Geschlechtes zu gewissen Zeiten von sich lassen. Du frai de carpes, de rancles, de grenouilles &c.; Leich von Karpfen, von Schleien, von Fröschen, der Karpfenleich, Schleimleich, Fröschleisch.

Frai,

Frai, heißt auch, das Leichen oder Streichen, das Ausfallen des Samens von Seiten der Fische, *Frische* etc. veränderten Geschlechtes und die Befruchtung desselben von Seiten des männlichen Geschlechtes durch einen zähen Schleim; it. die Leiche oder Leichzeit, die Streichzeit, diejenige Zeit, in welcher die Fische etc. gemeinlich zu leichen pflegen. Durant le frai les poissons sont maigres; während der Leiche oder Leichzeit sind die Fische mager.

FRAI, die Brüt, ganz kleine junge Fische. Ce n'est que du frai, il faut le remettre dans l'étang; das ist nur Brüt, man muß sie wieder in den Teich werfen. Mettre du frai au bout de la ligne pour servir d'appât; kleine Fische an das Ende der Angelschnur befestigen, um sich ihrer als eines Köders zu bedienen.

FRAI, f. m. Der Abgang an den Münzen, die Abnutzung, das Schlechterwerden der Münzen durch den langen Gebrauch, wovon sie oft durch die Finger gehen und abgegriffen werden. Le frai diminue le poids des espèces; die Abnutzung, das Abgraben der Münzen verringert ihr Gewicht.

FRAICHEMENT, adv. Kühlt, im Kühlen. (Siehe Frai) Marcher la nuit pour aller fraichement; die Nacht durch marschieren um im Kühlen zu gehen. Etre logé fraichement; kühlt wohnen, eine kühle Wohnung haben.

Fraichement heißt auch soviel als, Récemment depuis peu; Frisch, allererst, kürzlich, vor kurzer Zeit, vor Kurzem, was erst vor kurzem geschehen, gemacht, angekommen ist. Des huitres fraichement arrivées; frisch angekommene Austern, Austern, die so eben erst angekommen sind. Des fruits fraichement cueillis; frisch gebrochene Früchte. J'ai reçu fraichement de les nouvelles; ich habe erst kürzlich, vor kurzer Zeit Nachrichten von ihm bekommen.

FRAICHEUR, f. f. Die Kühle, die Kühlung, die angenehme kühle Beschaffenheit besonders der Luft oder des Wassers. La fraîcheur de l'air, de l'eau, des bois, de la nuit, des matinées, du temps; die Kühle der Luft, des Wassers, der Wälder, der Nacht, der Morgenzeit, der Witterung. Se promener à la fraîcheur; in der Kühle oder Kühlung spazieren gehen.

Zuweilen versteht man unter Fraicheur; eine frische, kühle etwas kalte Witterung. Il fait quelquefois des fraicheurs qui gâtent la vigne; es ist zuweilen so frisch, so kalt, daß der Weinstock Schaden leidet.

La fraîcheur des fleurs; die frische, lebhaftste Farbe der Blumen, der Zustände der Blumen, da sie noch ihre völlige lebhaftste Farben und ihren Geruch haben. La fraîcheur du teint; die Lebhaftigkeit der Gesichtsfarbe, eine frische, lebhaftste, blühende Farbe des Gesichtes. Cette femme a encore de la fraîcheur; diese Frau hat noch eine frische Farbe, steht noch nicht frisch, gesund, munter, lebhaft da.

Bei den Malern heißt La fraîcheur; die Frische, die wahre und schönste Farbe des Gegenstandes, besonders in Ansehung der Fleischfarbe, wenn sie völlig der Natur gleich kommt.

Auch die Bildhauer und Kupferstecher brauchen das Wort Fraicheur, und verstehen darunter das feste, frische und lebhaftste Ansehen einer sehr fleißig gearbeiteten Figur, eines fleißig gearbeiteten Kupferstückes.

† **FRAICHEUR**, f. f. Die Kühlung. So heißt bei den Seefahrern ein frischer günstiger Wind, der über der Oberfläche der See wegstreicht, welches gemeinlich ein Zeichen eines bald darauf folgenden stärkeren Windes ist. Man sagt daher: Il y a fraîcheur; es entsteht eine Kühlung, es erhebt sich ein Wind.

FRAICHIR, v. n. Frischer werden. Die Seefahrer sagen: Le vent fraichit; der Wind wird, frischer oder stärker, der Wind kühlt auf.

FRAIE, f. m. Die Leichzeit. Siehe Frai.

FRAIRIE, f. f. Die Brüderschaft. Man versteht im g. m. Leb. unter Frairie gemeinlich eine ständige Gesellschaft, eine gesellschaftliche Verbindung mehrerer Personen, zu bestimmten Zeiten zusammen zu kommen, und sich mit Essen, Trinken, Spielen etc. zu beschäftigen. Da dieses Wort im Französischen mehrentheils eine üble Bedeutung hat, so könnte man es im Deutschen in eben diesem Sinne eine Saufgesellschaft, Spielgesellschaft, Schmausgesellschaft etc. nennen.

FRAIS, CHE, adj. Frisch, kühlt, ein wenig kalt. Un vent frais; ein frischer, kühler Wind. Une matinée fraîche; ein frischer, kühler Morgen. Il fait un petit air frais; es geht eine etwas kühle Luft, die Luft ist ein wenig frisch.

Zuweilen bedeutet Frais, frisch, soviel als Froid; kalt. Au printemps les matines sont encore fraiches; im Frühlinge sind die Morgen noch frisch oder kalt. En automne les matines commencent à être fraiches; im Herbst fangen die Morgen an frisch oder kalt zu werden.

FRAIS, CHE, Frisch, was erst vor kurzem in seinen gegenwärtigen Zustand veretzt oder versetzt worden, und daher noch neu ist, was erst vor kurzem angekommen, was noch nicht gebraucht oder noch unzerdorn ist, und daher noch seine völlige Güte hat, was erst vor kurzem entstanden oder geschehen ist etc. etc. Un œuf frais; ein frisches Ei, das erst gelegt worden. Du beurre frais; frische Butter, die erst vor kurzem gemacht worden, oder auch ungezogene Butter, im Gegensatz der gesalzenen. Des bûches fraiches; frische Ästern, die erst angekommen oder auch die erst vor kurzem gesungen worden und noch unzerdorn sind. Des signes fraiches; frische Fugen, im Gegensatz der getrockneten. Du porc frais; frisches Schweinefleisch, im Gegensatz des gesalzenen und geräuchernden. Une île fraîche; eine frische Wunde. Troupes

Gggg 2

frai-

FRATZ, das Gefröße, heißt auch ein jedes aus krausen Fellen bestehendes Ding. In diesem Verstande nennt man die runden krausen Kragen, welche jetzt nur noch an einigen Orten in Deutschland die Prediger und Magistrats-Personen tragen, das Gefröße, wiewohl der Name Kragengewölblicher ist. An einigen Orten sagt man auch die Kräfte, die Halskräfte, ein krauser Kragen um den Hals, dergleichen das Frauenzimmer trägt.

In der Kriegsbauk nennt man Fraises, Sturm-pfähle, Reiben Pfähle, welche mit vordrirts gekohnten Spitzen, aufließer an die Linien, Feldschanzen und umgestürzten Wälle, fast parallel mit dem Horizonte eingefest werden, um das Er-sinken dieser Werke zu erschweren. Man pflegt auch die Pfähle um die Brückenpfeiler herum Fraises oder Fraiseneta zu nennen.

In der Sägerische heist Fraise, die Rose, der krause Kranz an dem unteren Theile eines Hirschgeweihes.

Bei den Schlossern und bei verschiedenen andern Hauswerkern die in Eisen arbeiten, heist Fraise, der Senkkolben, der Fräsebohrer, Versenkbohrer, eine Art eines Bohrers, ein Loch damit oben zu erweitern, Schraubenköpfe oder Ver-nietungen darin zu versenken.

Bei den Uhrmachern ist Fraise, eine runde Feile, womit an dem Schneidezange die Uhr-der geschliffen werden.

In der Naturgeschichte wird auch eine gewisse Muschel, welche die Gestalt einer Erbsen hat, Fraise genant.

FRASEMENT, f. m. Siehe Fraise, Kriegsbauk. **FRASER**, v. a. Arayen, in krause Fellen liegen. Fraiser des manchettes; Manichettin krausen.

In der Kriegsbauk heist Fraiser, mit Sturm-pfählen versehen. (Siehe Fraise)

In der ehemaligen Taktik sagte man: Fraiser un bataillon; ein Bataillon speken, die Musketiers eines Bataillons von allen Seiten mit Pike-ier umgeben, welche durch Fällung ihrer Pike die ersten decken und dem Anprallen der Caval-erie in einer Ebene Einhalt thun. Heut zu Tage thun die aufgestellten Bayonette die nämliche Wirkung.

Bei verschiedenen Künstlern und Handwer-ern die in Metall und Eisen arbeiten, heist Fraiser; versenken, den Kopf einer Schraube oder einer Vernietung in eine Vertiefung einlassen, so daß solche über die Oberfläche nicht hervorragen, wozu sie einen eigenen Versenkbohrer oder Senk-kolben haben. (Siehe Fraise)

Die Pflasterer sagen: Fraiser la pite; den Teig wohl durcharbeiten oder durcharbeiten.

Fraiser une fève; eine Bohne abbalgen, die Haut davon abziehen.

Fraiser en chaux; heist bei den Seifenhedern, den Kalk, den man zur Lauge braunt, wohl durcharbeiten, bis er sich in der Hand ballt, ohne daran hängen zu bleiben.

FRATSK, f. e. partie. & adj. Gekraust &c. Siehe Fraiser. Des manchettes fraises; geirauhte Manichetten. Un bastion fraisé & palissade; eine mit Sturm-pfählen und Palissaden versehene Bastion.

FRASETTE, f. f. Das Krügelchen, ein kleiner Kragen. Insbesondere versteht man darunter die kleinen und feinen beizten Handkräusen, die man bei tiefer Trauer trägt.

FRASIER, f. m. Die Erdröfzange, die man im Deutschen auch schiefeln die Erdröfz zu nennen pflegt.

FRASIL, f. m. Die Lische, die Asche von den Schmelzkohlen oder auch der zu Pulver gewor-dene Hammerkiesel in den Eisenhütten und Eisen-hämmern.

FRASOIR, f. m. Eine Art Bohrer, womit man Löcher verfertigt, der Fräsebohrer.

FRAMBOISE, f. f. Die Himbeere, die Frucht des Himbeerenstrauches.

FRAMBOISER, v. a. Mit Himbeeren/saft zubereiten, vermischen oder einmachen. Framboiser des groffesilles, des cerilles; Johannissträuben, Kir-schen mit Himbeeren/saft einmachen.

FRAMBOISE, f. e. partie. & adj. Siehe FRANBOISER.

FRAMBOISIER, f. m. Der Himbeerenstrauch.

FRANC, f. m. Der Franke, eine ehemalige fran-zösische Münze die 20 Sous galt, heut zu Tage aber nur noch als eine Reihnungs-Münze be-kannt ist, und in der einfachen Zahl gar nicht gebraucht wird. Auch sagt man nicht deux, trois, cinq francs; zwei, drei, fünf Franken, sondern anstatt Un franc, deux francs, sagt man vingt sous, quarante sous; anstatt trois francs, sagt man un écu, und anstatt cinq francs, sagt man cent sous. Übrigens zählt man: Quatre francs, six francs, sept francs, dix francs, vingt francs, vingt-deux francs, vingt-trois francs, cent francs, mille francs &c. Dieses gilt aber doch nur wenn von gan-zen Franken die Rede ist; sobald Sous dabei sind, braucht man anstatt Franc das Wort Livre. Man sagt nicht Quatre francs dix sols, sondern qua-tre livres dix sols.

FRANC, f. m. Der Franke, einer von der Na-tion der ehemaligen Franken, eines deutschen Volkes, welches denjenigen Theil von Gallien erobert, der herköch Frankreich genant wurde; it. einer der aus Franken (francois) geblitig ist. In den Morgenländern wird n Vorhaupt alle europäische Christen Francs, Franken ge-nant, weil sich diese Nation nach der Eroberung von Gallien in die Kreuzzigen besonders her-vorgethan, und den Morgenländern dadurch fürchtbar geworden.

FRANC, ANCHE, adj. Frei. in Abficht seines Willens durch nichts eingeschränkt und keinem Zwange unterworfen; it. frei von dem Eigen-thum.

Gggg 3

thumsrechte und von der Oberherlichkeit anderer, frei von bürgerlichen Beschwerden, Abgaben &c. Il a fait cela de sa pure & franche volonté; er hat dieß ganz aus freiem Willen gethan. Dieu a donné aux hommes leur franc arbitre; Gott hat dem Menschen seinen freien Willen gegeben. Cet esclave en entrant en France, est devenu franc & libre; sobald dieser Sklave den französischen Boden betreten hatte, war er völlig frei oder wie man im gem. Léb. sagt, war er frank und frei. Être franc de toutes charges; frei von allen Auflagen seyn. Villes franches, villes franches, terres franches; freie Städte, freie Messen, freie Güter oder Freigüter, privilegierte Städte, Messen, Güter, die gewisse Freiheiten genießen. Il vend la terre franche & quitte de toutes dettes; er verkauft sein Gut frank und frei von Schulden, völlig Schulden frei. Franc de port; postfrei. Toutes mes lettres sont franches de port; alle meine Briefe gehen postfrei.

Wenn etwas, z. B. ein Pferd, eine Uhr &c. unter mehrere Personen ausgepielt, und dabei ausgemacht wird, das derjenige, welcher es gewinnt, für seinen Theil nichts bezahlen darf, so nennt man dieß, Jouer part franche. In ähnlicher Bedeutung sagt man Avoir part franche; einen freien Antheil an einer Sache haben, Theil an dem Nutzen oder Gewinn nehmen ohne etwas dazu beigetragen zu haben.

Fig. sagt man Franc de toute passion; frei von aller Leidenschaft. Franc d'ambition, franc d'envie &c.; frei von Ehrsucht, frei von allem Neide &c.

Im gem. Léb. heißt Un chercheur de franchises lippée; ein Schmarotzer.

FRANC, heißt auch so viel als Sincère, candide, loyal, qui dir ce qu'il pense; aufrichtig, offenerzig, freimüthig, redlich, der so redet, wie er denkt. Un cœur franc; ein aufrichtiges Herz. Un homme franc; ein freimüthiger, offenerziger Mann.

Un franc Gaulois, ein aufrichtiger, ehrlicher Gallier, heißt bei den Franzosen so viel, als wenn wir sagen, ein guter ehrlicher Deutscher. Un franc Gaulois, heißt aber auch ein dummer und grober Mensch oder wie man im Deutschen sagt, ein grober Mädel.

Man sagt von einem wilden Pferde, das ungetrieben zieht, Ce cheval est franc de collier. Dieser nächtlichen Redens-Art bedient man sich scherzhaft, wenn von einem Menschen die Rede ist, der immer willig und bereit ist seinen Freunden zu dienen und allen ihren Wünschen zuvorkommen. C'est un homme franc de collier; dieser Mann ist äußerst dienstfertig. Auch ein beherzter Mann, der gleich mit der Fackel bei der Hand ist, wenn es die Umstände erfordert, wird Un homme franc de collier, genau.

FRANC, steht zuweilen anstatt Vrai, wahr, was wirklich so ist, was sich wirklich also verhält, in welcher Bedeutung Franc immer unmittelbar vor einem Substantivo steht. Ce moineau-là est un franc mâle; dieser Sperling da ist ein wahres oder wahhaftes Männchen. Ce qu'il vous a dit est une franche défecte; das was er Ihnen gesagt hat, ist eine wahre, eine offenbare Ausflucht. Il parle son franc patois; er spricht seine wahre platte Bauernprache.

Wenn Franc vor Hauptwörtern steht, die eine schimpfliche Bedeutung haben, so drückt man es im Deutschen durch das Wort Erz aus. Un franc sot; ein Erz-Dumkopf. Un franc menteur; ein Erz-Lügner. Un franc pédant; ein Erz-Pedant. Une franche hapeurde; ein erz-einfältiges Weibsbild.

In den bildenden Künsten heißt Un pipeau franc, ein Pfeifeninstrument, ein burin franc, ein freier Pinsel, ein freier Größel, ein freier Meißel, der mit einer leichten und dreiflen Hand gehrt wird. Une manière franche; eine freie Manier. Une touche franche; ein kühner Farben-Auftrag.

FRANC, kommt auch in der Bedeutung von Entier u. er complet vor, und wird dann durch ganz voll, völlig, vollständig übersetzt. Ils y arrivèrent le Lundi & en partirent le Jeudi, ils n'y ont été que deux jours francs; sie kamen am Montage dafelbst an und reisten am Donnerstage wieder ab, sie fins nür zwei ganze oder zwei volle Tage dort gewesen. Nous y passâmes huit jours francs; wir brachten ganze acht Tage oder acht ganze Tage dafelbst zu. Man sagt: Cet homme saute vingt-quatre semelles franches; dieser Mensch springt vier und zwanzig volle Schuh weit oder ganze vier und zwanzig Schuh weit.

Un arbre franc; ein zahmer Baum, ein gepflanzter, zahme Früchte tragender Baum, im Gegensatze eines wilden Baumes (Sauvageon). Un franc pèche; ein zahmer Fischbaum. Une pêche franche; eine zahme, eine auf einem gepflanzten oder oodirten Baume gewachsene Pflanze. Enter franc sur franc; siehe Enter.

Man nennt Francs deniers oder Deniers francs; reines Geld, eine Summe Geld, die auf einmal und ohne daß etwas daran fehlt, bezahlt wird.

Terre franche nennt man die gute, fette, fruchtbare, mit verschiedenen Theilen aus dem Pflanzen- und Thierreiche vermischte Erde auf der Oberfläche des Erdbodens. Botte franche, siehe Botte.

FRANC, adv. Frei, offenerzig, freimüthig, ohne Verstellung oder Zurückhaltung, frei weg, frei heraus, rund heraus. Il lui parla franc; er sprach frei, ohne Zurückhaltung mit ihm. Il me l'a dit tout franc; er hat es mir frei her-

aus.

aus, gerade heraus gesagt. Il le nie franc & net, tout franc; er läugnet es rund weg.

Franc, heißt als Nebenwort auch so viel als, Abkolument, entièrement, sans qu'il y manque rien; völlig, ganz, gänzlich, so daß nichts daran fehlt. Il saute le fossé franc, tout franc; er sprang völlig über den Graben. Il saute vingt-quatre femelles franc; er springt ganze zwanzig oder zwanzig ganze Schuh weit.

Man sagt im Schreiben; Laissez une ligne franche; eine Zeile leer lassen.

FRANC-ALIEU, siehe ALIEU.

FRANC-ARCHER, siehe ARCHER.

FRANCATU, f. m. Name einer Art Bepfl der sich lange hält aber schlecht vom Geschmack ist.

FRANC-ÉTABLE, siehe ÉTABLE.

FRANC-FIEF, siehe FIEF.

FRANCHEMENT, adv. Frei, heißt in der Rechtsgelchrtheit so viel als, Avec exemption de toutes charges, de toutes dettes; frei von Abgaben, von Schulden, steuerfrei, schuldenfrei.

FRANCHEMENT, heißt auch so viel als, Sincèrement, ingénuement; aufrichtig, offenerzig, frei heraus, unvorhehlen, freimüthig, auf eine freimüthige Art. J'avoue franchement; ich bekenne, ich gestehe aufrichtig, offenerzig. Parlons franchement; lassen Sie uns offenerzig reden.

FRANCHIR, v. a. Hinüber springen oder setzen. Franchir un fossé; über einen Graben springen oder setzen. Franchir une haie; über eine Hecke oder über einen Zaun springen.

Franchir, wird auch in der Bedeutung gebraucht, da man herzhast über gefährliche oder solche Orte hinweg geht, reitet, führt etc. wo der Übergang, die Überfahrt etc. mit viel Beschwerlichkeit verknüpft ist. Après avoir franchi les Alpes avec les troupes, il entra en Italie; nachdem er mit seinen Truppen die Alpen überstiegen hatte, rückte er in Italien ein. Franchir les fleuves & les rivières; über die Ströme und Flüsse setzen.

Man sagt: franchir les limites, franchir les bornes; über die Grenzen gehen; it. figurlich, die Grenzen überschreiten, nicht das gehörige Maß beobachten. Franchir les bornes de la modestie; die Grenzen der Ehrbarkeit überschreiten.

Franchir toutes fortes de difficultés, franchir toutes fortes d'obstacles; alle Arten von Schwierigkeiten, alle Arten von Hindernisse überwinden.

Von einem Menschen, der bei einer gefährlichen Unternehmung sich lange bedacht, lange bei sich angefaßt hat, ob er sich einlassen will oder nicht, und der sich nun endlich herzhast dazu entschließt, sagt man: Il a franchi le pas, il a franchi le saut; er hat den Schritt gewagt, er hat es endlich gewagt.

Franchir le mot; mit dem rechten Worte heraus fahren, sich des eigentlichen Ausdrucks bedienen, mit klaren Worten heraus sagen, was man bezüglich aus Becheidenheit oder aus Höflichkeit nicht so deutlich sagen wollte. Il a franchi le mot, & lui a dit qu'il voit un frisson; endlich ist er mit dem rechten Worte heraus gefahren, und hat ihm einen Schauer einen Beßiger gelassen.

Franchir le mot, heißt auch, sich endlich, nachdem man lange unentschlossen war, erklären, was man zu thun willens ist. Il a franchi le mot, & a promis les cent mille francs; endlich hat er sich erklärt, und hat die hundert tausend Franken zugesagt.

FRANCHI, TE, partic. & adj. Siehe FRANCHIR.

FRANCHISE, f. f. Die Freiheit, die Befreiung von gewissen Einschränkungen im bürgerlichen Leben, woran Andere gebunden sind, von gewissen Abgaben, Lasten und Ehrenbarkeiten, denen Andere unterworfen sind. Il jouit de la franchise; er ist von bürgerlichen Lasten frei oder befreit. La franchise des tailles; die Steuerfreiheit.

FRANCHISE, die Freiheit, der Frei-Ort, ein von gewissen Einschränkungen befreiter, mit gewissen Freiheiten und Gerechtigkeiten versehen Ort. Il n'est pas maître, mais il travaille dans une franchise, oder wie man gewöhnlicher sagt dans un lieu de franchise; er ist nicht Meister, aber er arbeitet in einer Freiheit, in einem Frei-Ort, wo jeder das Handwerk, das er gelernt hat, treiben kan, ohne Meister zu seyn. Il demeure à la franchise; er wohnt in oder auf der Freiheit, er wohnt in einem mit gewissen Freiheiten und Gerechtigkeiten versehenen Hause oder Bezirk, in ein m. Freihofe etc.

In engerer Bedeutung heißt Franchise so viel als Allé, eine Freistätte, oder wie man an einigen Orten sagt, eine Freung, eine von der ordentlichen Gerichtsbarkeit befreite Gegend oder ein gewisser Ort, wo Schuldner und Verbrecher ohne gewaltthamer Verfolgung sicher sind. On ne le sauroit prendre en ce lieu-là, c'est une franchise; man kan ihn an diesem Orte nicht aufheben oder in Verhaft nehmen, es ist eine Freistätte, eine Freung.

Franchises, Freiheiten, nennet man auch die einer Freistätte ankündende Gerechtigkeiten, die Freiheitsrechte. (Jus alyi) On n'a pu le prendre à cause de la franchise de l'Eglise où il a été retiré; man hat ihn nicht aufheben oder in Verhaft nehmen können, weil die Kirche, wohin er sich geflüchtet, das Freiheitsrecht hat.

Gegner in franchise, seine Freiheit erlangend, heißt bei den Handwerkern so viel als, sich überstandenen Lehrling in das Handwerk werden.

In der alten Poesie komt Franchise anstatt Liberté vor, besonders wenn von der Liebe die Rede ist. Perdre la franchise; seine Freiheit verlieren. FRAN-

FRANCHISE, *heißt auch die Freimüthigkeit, Offenherzigkeit. Parler avec franchise; mit Freimüthigkeit, freimüthig, offenherzig reden. Une trop grande franchise; eine allzu große Freimüthigkeit oder Offenherzigkeit. C'est un homme plein de franchise; er ist ein sehr offenherziger Mann.*

In den bildenden Künsten heißt Franchise so viel als Franc. Siehe dies Wort.

• **FRANCISCAIN**, f. m. Der Franciscaner, ein Mönch von dem Orden des heiligen Franciscus.

FRANCISER, v. a. Einem fremden Worte eine französische Endung geben. Franciser un mot latin; einem lateinischen Worte eine französische Endung geben.

SE FRANCISER, v. réciproq. Sich nach den französischen Sitten bilden, die französischen Manieren annehmen. Cet étranger s'est bien francisé depuis trois mois qu'il est à Paris; dieser Fremde hat sich seit drei Monaten, da er in Paris ist, schon recht gut nach französischer Art gebildet, hat die französischen Manieren vollkommen angenommen.

FRANCISE, ée, partic. & adj. Siehe FRANCISER. **FRANÇOIS, OISE**, f. Der Franzose, die Französin, eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechtes, die aus Frankreich gebürtig ist.

Le français, das Französische, die französische Sprache. Apprendre le français; das Französisch, die französische Sprache oder auch schlechthin französisch lernen.

FRANÇOIS, OISE, adj. Französisch, aus Frankreich; it. den Sitten, Gebräuchen &c. der Franzosen gemäß. La langue française; die französische Sprache. Un Officier français; ein französischer Offizier.

Parler français à quelqu'un, französisch mit einem reden, heißt eben so viel als wenn wir sagen, deutsch mit einem reden, offenherzig, frei heraus, ohne Umschweife oder auch in einem drohenden gebietenden Tone mit einem reden. In der nämlichen Bedeutung sagt man: En bon français; gut französisch, (bei uns, gut deutsch) ohne Umstände, oder wie man im gem. sagt, rein von der Leber weg.

Man sagt adverbiallich: À la française; auf französische Art, nach französischer Manier.

FRANCOLIN, f. m. Eine Art Hasehühner, das kleinere Berghuhn.

† **FRANCONIE**, f. f. Franken, Frankenland, ein Land in Deutschland, welches einer der ersten Sitze der ehemaligen Franken war.

† **FRANCONIEN, ENNE**, adj. Fränkisch, aus Franken; it. substantiv ein Franke, eine Fränkin. Man sagt besser qui est de Franconie, né en Franconie. Le cercle de Franconie; der fränkische Kreis. (Siehe Franque)

FRANC-QUARTIER, f. m. (Wapenk.) Ein ledig gelassenes Quartier oder Viertel in einem Wapen

zur Rechten des Schildhauptes; und welches ein wenig kleiner ist, als die übrigen; das Freiviertel.

FRANC-REAL, f. m. Name einiger französischen Burgenorten.

FRANC-SALE, f. m. Das Freisalz, ein gewisses Maß Salz, welches theilw. einige besonders dazu privilegirte Personen, aus den königlichen Salz-Magazinen unentgeltlich erhielten; it. die Salzsteuerfreiheit welche gewisse Provinzen und Städte genossen, die daher Pais de franc-sale genannt werden, und die von dem Salze, welches sie kaufen oder verkaufen, keine Abgaben zahlen dürfen.

FRANGÉ, f. f. Die Frangé, oben in einem Saume zusammen gewirkt, und von da herabhängende Fäden &c. Zuorn &c. zur Zierde. Franges d'or; goldene Franzen.

FRANGER, v. a. Mit Franzen besetzen.

FRANGÉ, ée, partic. & adj. Mit Franzen besetzt. Siehe Franger.

FRANGER, f. m. Der Franzenmacher, einer die Franzen verfertigt.

FRANGIPANÉ, f. f. Eine Art Mandelgebäckes; it. eine Art Wohlgeruches, ein Gemisch von wohlriechenden Sachen, womit man andern Dingen einen angenehmen Geruch gibt. Pomade de frangipane; wohlriechendes Pomade.

• **FRANGIPANIER**, f. m. Der americanische Staminbau, dessen Blüthen einen angenehmen Geruch haben.

FRANQUE, adj. Fränkisch. (Siehe Franconie) La langue franque; die fränkische Sprache, die Sprache der ehemaligen Franken. In den Handelsplätzen der Levante versteht man unter Langue franque; ein Gemisch von Fränkisch, Italienisch, Spanisch &c. Être habillé à la franque, heißt in der Levante, kurze Kleider nach europäischer Art tragen.

FRANQUETTE, Dieses Wort kommt nur im gem. Leb. in folgender adverbialischen Redens-Art vor: À la franquette, welches so viel heißt als, Franchement, ingénuement; freimüthig, offenherzig.

• **FRAPPANT, ANTE**, adj. Auffallend. Une ressemblance frappante; eine auffallende Ähnlichkeit. Siehe Frapper.

FRAPPE, f. f. Der Schlag, das Gepräge, so mit dem Münzhammer auf die Münzplatte geschlagen wird. Bei den Schriftgießern heißt Frappe, ein vollständiges Sortiment Matrizen zu einem Guß-Schriftst. Frappe-plaque; eine Schlagsplatte, eine eiserne Platte von dem Umfange, den ein zu verfertigendes Stück Arbeit bekommen soll.

FRAPPEMENT, f. m. Das Schlagen, die Handlung des Schlagens. (Dieses Wort wird nur von demjenigen Handlung des Moses gesagt, da er mit seinem Stabe das Fels schlug.) Le frapement du rocher est un des beaux tableaux du

an Pouffin; eins der schönsten Gemälde des Poussin ist dasjenige, auf welchem Moses abgebildet ist, wie er den Fels mit seinem Stabe schlägt.

FRAPPER, v. a. Schlagen, einen Schlag oder widerkühles Schlagen mit der Hand, mit einem Stocke &c. geben. Frapper quelqu'un avec la main, avec un bâton; einen mit der Hand, mit dem Stocke schlagen. Pourquoi le frappez-vous? warum schlägst du ihn?

Man sagt: Frapper dans la main pour conclure un marché; einschlagen, bei Schließung eines Handels zu Bekräftigung desselben, mit seiner Hand in die Hand eines andern schlagen. Frapper la terre du pied; mit dem Fesse auf die Erde stampfen. Frapper des mains pour applaudir; klatschen, zum Zeichen des Beifalles in die Hände klatschen. Frapper de la corne; mit den Hörnern stoßen. Ce taureau est sujet à frapper de la corne; dieser Stier stößt gern mit den Hörnern, dieser Stier ist stößig. (In diesen Rétens-Arten wird Frapper absolute gebraucht).

Frapper de la monnaie, frapper des médailles; Münzen, Denkmünzen schlagen oder prägen.

Die Maler sagen: Frapper des lumières vivens dans un tableau; ein Gemälde stark blicken, die Lichter in einem Gemälde stark und kühn auftragen.

In der Jägersprache heißt Frapper à route; die von der Spur abgekommenen Hunde wieder auf die rechte Spur bringen.

FRAPPER, v. n. Schlagen, durch Schlagen anzeigen oder andeuten; it. klopfen, anklopfen. L'heure a frappé; die Stunde hat geschlagen. Frapper à la porte; an die Thür klopfen. Frapper sur l'épaule; auf die Schulter klopfen. Fig. jagt man: Frapper son coup; seine gehörige Wirkung thun; seinen Zweck erreichen. Il a bien frappé son coup; er hat seinen Streich wohl ausgeführt; er hat seinen Zweck erreicht.

Frapper, heißt auch, die Sinne, das Herz, den Verstand stark rühren, einen lebhaften Eindruck auf selbige machen, welches im Deutschen auf mancherlei Art gezeiget wird. Le son frappe l'oreille; der Schall fällt in die Ohren, erschüttert oder rührt das Ohr. Une grande lumière frappe la vue; ein starkes Licht thut den Augen wehe, verblendet die Augen. Cette odeur est trop forte, elle frappe le cerveau; dieser Geruch ist zu stark, er nimt das Gehirn, den Kopf ein. Cet objet m'a frappé l'imagination; dieser Gegenstand hat lebhaft auf meine Einbildungskraft gewirkt. Cet endroit de son discours m'a frappé l'esprit, m'a frappé; diese Stelle in seiner Rede ist mir auffallend gewesen oder hat einen besondern Eindruck auf mich gemacht.

FRAPPÉ, ée, partic. & adj. Gefschlagen &c. Siehe Frapper.

TOM, II.

Une médaille bien frappée; eine gut geprägte Denkmünze. Un drap bien frappé; ein dicht geschlagenes Tuch, ein Tuch von einem dichten Gewebe. Il a été frappé du tonnerre; er ist vom Donner erschlagen worden. Être frappé d'apoplexie; von dem Schlage gerührt oder getroffen werden. Être frappé de la peste; die Pest bekommen. Être frappé à mort; auf den Tod darnieder liegen, todtkrank seyn.

Fig. jagt man, Un portrait bien frappé; ein Gemälde von starkem Ausdruck, das sehr viel ausdrückt. Des vers bien frappés; Verse, die einen starken Nachdruck haben, Verse voller Kraft und Nachdruck. Un endroit bien frappé; eine sehr nachdrückliche Stelle in einem Buche. Être frappé d'étonnement; in große Verwirrung geräthen, in Erstaunen gesetzt seyn. Avoir l'imagination frappée d'une chose; ganz voll und jechnerlich gerührt von einer Sache seyn. Avoir l'esprit frappé d'une opinion; ganz von einer Meinung eingenommen seyn, haßfarrig auf einer Meinung bestehen.

Du vin frappé de glace; Wein, den man in Eis abgekühlt hat.

(Noch einige figürliche Rétens-Arten findet man unter dem Worte Coin).

FRAPPEUR, **EUSE**, f. Der Schläger, die Schlägerin, eine Person welche schlägt. (gemein)

Bei den Nadiern heißt Frappeur, der Stämper, derjenige, welcher die Köpfe auf die Nadeln macht.

FRASQUE, f. f. Der Schabernack, ein muthwilliger, unverschämter Streich, ein Possenstreich. (gemein)

FRATER, f. m. Mit diesem lateinischen Worte benennet man in Frankreich einen Barbier-Gesellen.

FRATERNEL, **ELLE**, adj. Brüderlich. Un amour fraternel; eine brüderliche Liebe. Une amitié fraternelle; eine brüderliche Freundschaft. La charité fraternelle; die Brudersliebe, die Liebe, die alle Menschen, als Kinder eines Stammvaters einander schuldig sind. Une correction fraternelle; ein brüderlicher Vorweis, eine brüderliche Befragung, die insheim und mit derjenigen Mäßigung geschieht, die ein Bruder dem andern schuldig ist.

FRATERNELLEMENT, adv. Brüderlich, nach Art lieblicher Brüder, wie Brüder. Ils ont toujours vécu fraternellement; sie haben immer brüderlich, wie Brüder mit einander gelebt.

FRATERNISER, v. n. Wie Brüder mit einander leben oder umgehen. Ces deux hommes fraternisent ensemble; diese zwei Leute leben wie Brüder mit einander.

FRATERNITE, f. f. Die Bruderschaft, die Verbindung zwischen lieblichen Brüdern. (In dieser Bedeutung kommt sowohl das französische als deutsche Wort nur im Lehrstyle vor). Vous avez beau le renouer pour votre frère, vous ne

H h h h

de-

détruisez pas la fraternité qui est entre vous; Sie mögen ihn immerhin nicht für ihren Bruder erkennen wollen, dadurch wird das von der Natur geknüpfte brüderliche Band zwischen Ihnen nicht aufgehoben.

FRATERNITÉ, die Brüderschaft, die brüderliche Eintracht und Freundschaft sowohl zwischen leiblichen als gewählten Brüdern. Il vivoient dans une grande fraternité; sie lebten ganz in brüderlicher Eintracht. Il n'a point de sentiment de fraternité pour ses cadets; er hat kein Gefühl von brüderlicher Liebe gegen seine jüngeren Geschwister.

FRATERNITÉ, heißt auch, die Verbrüderung, die genaue, gleichsam brüderliche Verbindung zweier oder mehrerer Personen unter einander. Il y a fraternité entre ces deux familles, entre ces deux Républiques; diese beiden Familien, diese beiden Republiken stehen mit einander in Verbrüderung, in genauer Verbindung.

FRATRICIDE, f. m. Der Brudermörder, einer der seinen Bruder oder seine Schwester ermordet; im letzten Falle sagt man Schwesternmörder. Fratricide wird auch von einer Person weiblichen Geschlechtes gesagt, die ihren Bruder oder ihre Schwester ermordet; die Brudermörderin, Schwestermörderin; it. der Brudermord, Schwestermord, der an einem Bruder oder an einer Schwester verübte Mord.

FRAUDE, f. f. Der Betrug, die Betrügerei. Faire une fraude; einen Betrug begehen. Trouver quelqu'un en fraude; einen auf Betrug finden oder ertappen. Man sagt auch: Faire un contrat en fraude de ses créanciers; einen Contract zum Schaden seiner Gläubiger machen.

En fraude, heißt auch so viel als Frauduleusement; betrügerlicher Weise, durch Unterschleif. Du vin entré en fraude dans Paris; Wein, der heimlich oder durch Unterschleif in Paris eingeführt worden.

FRAUDER, v. a. Betrügen. In der eigentlichen Bedeutung, da man jemanden auf eine verdeckte Art und unter einem gewissen Scheine des Rechtes um den Besitz seines Eigentums bringt, oder ihm Schliches für Gutes gibt, ist Frauder veraltet, und man sagt gewöhnlicher Trompet oder Decevoir. Man sagt aber Frauder quelqu'un; jemanden betrügen, dessen gegründete Erwartung, in der Absicht ihm zu schaden, verärgert lassen; ihn arglistiger Weise um dasjenige bringen, was ihm gebührt; ihm durch List entziehen, was er von Rechtswegen bekommen sollte; ihn verkürzen. Il a fraude les créanciers, ses cohéritiers; er hat seine Gläubiger, seine Mit-Erben betrogen oder verkürzt.

Frauder les droits du Roi; den König um den Zoll oder andere Rechte betrügen, den Zoll verschaffen &c.

FRAUDE, f. f. partie. & adj. Betrogen. Siehe Frauder.

FRAUDEUR, EUSE, f. Der Betrüger, die Betrügerin. Siehe Frauder.

FRAUDULEUSEMENT, adv. Betrügerlicher Weise, auf eine betrügerliche Art. Il a contracté frauduleusement pour tromper ses créanciers; er hat auf eine betrügerliche Art einen Contract geschlossen (contracté) um seine Gläubiger um das Ihrige zu bringen.

FRAUDULEUX, EUSE, adj. Betrügerlich, zum Betrüge geneigt oder auf Betrug abzielend; it. was uns betriegt oder zu betriegen sucht, im gem. Lebb. betrügerisch. C'est un esprit frauduleux; er ist zum Betrüge geneigt, er betriegt gern. Un homme frauduleux; ein betrügerischer Mensch. Un contrat, traité frauduleux; ein betrügerlicher Contract. Une banquerotte frauduleuse; ein betrügerlicher, schelmischer Bankrott.

FRAXINELLE, f. f. Der weiße Diptam, die Aschewurzel oder Eschwarz. (eine Pflanze).

FRAYER, v. a. Dieses Wort, welches im eigentlichen Verstande so viel heißt als Marquer, tracer, kommt in dieser Bedeutung nur in folgender Ridens-Art vor: Frayer le chemin; den Weg bahnen, gangbar machen, ihm machen. Fig. sagt man, Se frayer le chemin à une dignité; sich den Weg zu einer Ehrenstelle bahnen. Frayer le chemin à quelqu'un; einem den Weg bahnen, die Hindernisse aus dem Wege räumen, und ihm die Mittel zu Erreichung seiner Absicht darbieten.

FRAYER, heißt auch streifen, etwas in der schnellen Bewegung an der Oberfläche hin nur leicht berühren; in der Bewegung an einem Körper hinfahren und leicht verletzen. Le coup n'a fait que lui frayer la botte; der Stoß hat ihn nur an den Hüften gestreift. Man sagt auch: Le cefr fraye la tête aux arbres; der Hirsch stößt, reißt, oder streicht sein Gehörn oder Geweih an den Bäumen, wenn er die rauhe Haut von dem neuen Gehörn abschlägt.

FRAYER, v. d. Streichen. (Wird besonders von den Fischen gesagt, wenn sie sich begatten.) Dans la saison où les poissons frayent; um die Zeit, wenn die Fische streichen, sich begatten.

FRAYER, heißt ferner, sich abreiben, durch Reiben abnutzen. Man sagt in dieser Bedeutung, Il faut que cet écu ait beaucoup frayé; dieser Thaler muß stark durch die Hände gegangen seyn.

Fg. heißt Frayer im gem. Lebb. so viel als, convenir, s'accorder; sich wohl zusammenstimmen oder passen, sich wohl mit einander vertragen, oder nach einem alten Ausdrucke, sich wohl mit einander begeben. Ces deux hommes ne frayent pas ensemble; diese beiden Leute stimmen sich nicht zusammen, stimmen nicht zusammen, vertragen sich nicht mit einander.

FRAYÉ, f. f. partie. & adj. Gebahnt. Un chemin frayé; ein gebahnter Weg. Siehe Frayer.

TRAYEUR, f. f. Der Schrecken, die heftige Erschütterung, oder auch die heftige unangenehme Empfindung bei dem plötzlichen Anblicke eines unvermutheten wirklichen Übels oder auch nur bei der Vorstellung eines scheinbaren Übels. Je ne suis pas encore bien revenu, bien remis de la frayeur que j'ai eue; ich habe mich von dem Schrecken, den ich gehabt, noch nicht ganz wieder erholet. Trembler de frayeur; vor Schrecken zittern. Les frayeurs de la mort; die Schrecken des Todes.

FRAYOIR, f. m. So heißt in der Sängersprache, der Ort an einem Baume, wo ein Hirsch sein Gehörn legt, wenn er die rauhe Haut von dem neuen Gehörne (das Gefüge) abschlägt.

FREDAINE, f. f. Der Streich, besonders ein muthwilliger Jagdstreich. Je suis de vos fredaines; ich weiß von euren Streichen, eure Streiche sind mir bekannt.

FREDON, f. m. Ein mit kurzen Trillern untermischter Lauf, den der Componist nicht vorgeschrieben hat, sondern den der Sänger von selbst als eine Verzierung des Gesanges anbringt. In gewissen Kartenpielen werden drei oder vier gleiche Karten Un fredon genant; z. B. drei oder vier Könige, Bauern, Damen &c.

FREDONNEMENT, f. m. Der mit kurzen Trillern untermischte Lauf des Sängers. Siehe Fredon.

FREDONNER, v. a. Im Singen Läufe mit untermischten kurzen Trillern machen.

FREGATE, f. f. Die Fregatte, eine Art leichter Kriegsschiffe.

In der Naturgeschichte heißt Fregate, die Fregatte, der Fregat-Vogel, eine Art Wasser-Vogel mit langen Flügeln, welche sich besonders in Africa am Ufer des Meeres aufhalten.

FRÉIN, f. m. Das Gebiß, das Mundstück eines Zaumes, welches zum Regieren und Lenken des Pferdes dienet. Un cheval qui se joue de son frein, qui mâche son frein, qui ronge son frein; ein Pferd, das mit seinem Gebisse spielt, das an seinem Gebisse naget. Fig. sagt man, Ronger son frein; an seinem Gebisse nagen, seinen Unwillen, Zorn &c. verbeißen, sich heimlich ärgern, ohne seinen Zorn auszulassen.

Sprichw. A vœuille male frein doré; einem alten Maulthiere muß man ein vergoldetes Gebiß, schönes Zeug oder Geschirr anlegen, damit es ein desto stillereres Ansehen bekomme und eher einen Käufer finde. Im gem. Leb. braucht man diese Redens-Art auch von einem alten Frauenzimmer die sich herausputzt, um beobachtet zu werden.

In der Anatomie heißt Frein, das Band, ein zartes Häutchen oder eine Sehne womit gewisse Theile mit einander verbunden, oder an einander geknüpft werden. Le frein de la langue; das Zungenband. Le frein du prépuce; das Vorhautband, das Häutchen, welches verhindert,

daß die Vorhaut sich nicht allzu weit zurück zieht.

An den Windmühlen heißt Frein, die Presse, ein starker hölzerner Keß über dem Kamrade, womit die Mühle geschützt oder gehemmet wird, wenn sie still stehen soll.

FREIN, heißt auch der Zaum, und wird in dieser Bedeutung nur fesslich gebraucht. Man versteht darunter ein jedes Mittel der Einschränkung. La réputation est souvent un frein qui nous empêche de mal faire; der gute Ruf oder Name ist oftmals ein Zaum, der uns verhindert Böses zu thun. La citadelle sert de frein à la Ville; die Citadelle hält die Stadt im Zaume. Mettre un frein à sa langue; seine Zunge im Zaume halten.

FRELAMPIER, f. m. Ein Schimpfwort, dessen sich der gemeine Mann bedient, wenn er einen schlechten, elenden Menschen bezeichnen will. Der deutsche Pöbel braucht in diesem Falle die Wörter Lumpenhund, Lauskerl &c.

FRELATER, v. a. Versälfchen. (Wird besonders vom Weine gesagt.) Frelater le vin; den Wein versälfchen oder schwächen, etwas darunter mischen, wodurch er eine höhere Farbe und einen angenehmern Geschmack bekommt.

FRELATÉ, f. e. partie. & adj. Versälfcht, geschmiedert. Vin frelaté; versälfchter, geschmiedert Wein. Fig. sagt man im gem. Leb. auch von andern Sachen: Cela n'est point frelaté; dieses ist nicht versälfcht; man hat dieses gelassen, wie es von Natur ist, ohne etwas daran zu köpfeln.

FRÊLE, adj. de t. g. Sprock, spröde, zerbrechlich, was im Biegen leicht zerbricht. Frêle comme un roseau; sprock oder zerbrechlich wie ein Rohr, wie Schilf. Man sagt auch figürlich: Un frêle appui; eine schwache, zerbrechliche Stütze.

FRÊLE, f. f. Das Fräulein, eine adeliche Jungfrau, ein unverheirathetes adeliches Frauenzimmer.

FRELET, siehe FERLET.

FRELON, f. m. Das Horniß, die größte Art Wespen.

FRELUCHE, f. f. Das seidne Quästchen, oder das Büschel Seide, welches die Knopfmacher und Posamentirer an verschiedenen ihrer Arbeiten zur Zierde herabtragen lassen. Un bouton à freluche; ein Knopf mit einem seidnen Quästchen. Une gance à freluche; eine Kralle mit Quästchen.

FRELUQUET, f. m. Ein Schimpfwort, wodurch man im gem. Leb. einen Menschen bezeichnet, der bei aller seiner Unwissenheit und wenigem Verdienste, doch sehr von sich eingenommen ist. Besonders versteht man darunter einen jungen Menschen, der sich bei dem Frauenzimmer beliebt machen will, und sich dabei sehr einfältig und lächerlich betrißt.

H h h a

FRE.

FREMIT, v. n. Zittern, erzittern, in eine zitternde Bewegung gerathen, schauern. Je tremis quand j'y penſe; ich zittere, es ſchauert mich wenn ich daran denke. Fremir d'effroi, de crainte; vor Schrecken, vor Furcht zittern.

FREMIT, v. n. wird auch vom Waſſer und von andern ſtändigen Körpern geſagt, die, wenn ſie eben anfangen wollen zu kochen, in eine zitternde Bewegung gerathen, welches man im Deutſchen durch zischen auszudrücken pflegt. Cette eau ne bout pas encore, elle ne fait que fremir; das Waſſer kocht noch nicht, es zischt nur erſt. In einer ähnlichen Bedeutung ſagt man: La mer tremite; das Meer kränſelt ſich, wird unruhig, wenn die Oberfläche des Meeres in eine zitternde Bewegung geräth.

Die Zuckerbäcker ſagen: Faire fremir des abricots, des pêches; Aprikosen, Pfirſiche über dem Feuer ein wenig aufwallen oder abkochen laſſen.

FREMISSEMENT, f. m. Das Zittern, der Schauer oder Schauer, eine zitternde Bewegung in dem Körper, welche durch einen hohen Grad des Abſcheues, des Schreckens, der Furcht oder auch der Kälte verſtärkt wird. Je ne puis m'en ſouvenir ſans fremissement; ich kan mich ohne Zittern, ohne Schauer oder Schauer nicht daran erinnern. Il m'a pris un grand fremissement par tout le corps; es hat mich ein Zittern oder ein Schauer über den ganzen Körper befallen; es lief mir ein Schauer durch alle Glieder.

Fremissement, wird außerdem auch von der zitternden Bewegung geſagt, worin andere Körper gerathen oder ſich befinden, ehe ſie in eine große oder ſtarke Bewegung kommen; z. B. die gelinde Bewegung der Luft die vor einem ſtarken Winde vorkühet, das Kräuſeln der Oberfläche des Meeres, ehe es Wellen aufwirft, die zſichende Bewegung des Waſſers, ehe es kocht &c.

FRENE, f. m. Die Aſche oder Aſche, der Aſchenbaum. Bois de frêne; aſchen Holz, aſchenes Holz, Aſchenholz.

FRENESIE, f. f. Die Hirnenth, die Tollſucht, die mit einem hitzigen Fieber verbunden, aus einer Entzündung des Gehirns oder der Hirnhaut entſtandene Verwirrung des Verſtandes. Tomber en frénésie; die Hirnenth bekommen, wahnsinnig werden.

Fig. heißt Frénésie, der Unſinn, Wahnsinn, die Tollheit, eine jede unſinnige, tolle, ungereimte, der geſunden Vernunft zuwider laufende Handlung. C'est une frénésie que de railler ſa famille pour cette créature; es iſt ein Tollheit, eine Raſerei, dieſer Kreatur wegen, ſeine Familie zu Grunde zu richten. La paffion qu'il a pour le jeu eſt une frénésie; ſeine Leidenschaft für das Spiel iſt eine Tollheit, iſt Unſinn.

FRENÉTIQUE, adj. de t. g. Mit der Hirnenth beſetzt; it. wahnsinnig. Man ſagt auch ſub-

stantive: Un frénétique; einer der die Hirnenth hat; it. ein Wahnsinniger. Il agit en frénétique; er handelt wie ein Wahnsinniger, wie ein Menſch der verrückt iſt.

FREQUEMMENT, adv. Oft, öfter, öfters, öftmalig, öftmals, mehrmals, mehr als einmal. Il y va fréquemment; er geht öft dahin. Cela arrive fréquemment; dieſes geſchiehet öfters, mehrmals.

FREQUENCE, f. f. Die öfters Wiederholung, die Vielheit der Wiederholung einer und eben derſelben Sache. La fréquence de ſes viſites importune; die öfters Wiederholung ſeiner Beſuche fällt läſtig. ſeine öfters oder häufigen Beſuche fallen beſchwerlich. La fréquence de ſes reches; ſeine öfters Rückfälle. La fréquence de ſes lettres; ſeine vielen oder öfters Briſe, die Vielheit oder Menge ſeiner Briſe. Man ſagt auch: La fréquence du pouls; die Geſchwindigkeit des Pulſes, der öfters, ſchnelle Pulſſchlag.

FREQUENT, ENTE, adj. Oft, öfter, öftmalig, häufig, was oft oder oftmals geſchiehet, ſich oft begibt oder zuſtößt, gemein &c. L'usage fréquent d'une chose; der öfters, mehrmalige Gebrauch einer Sache. Rendre de fréquents viſites; öfters, mehrmalige, häufige Beſuche abſtatten. La grêle eſt un mal frequent en ce pays-là; der Hagel iſt in dieſem Lande ein gemeines Übel. Les tremblements de terre y ſont fréquents; die Erdbeben ſind daſelbſt gemein, gewöhnlich. Man ſagt auch, Un pouls fréquent; ein ſchneller Puls.

FREQUENTATIF, adj. m. Was oft oder mehrmals wiederholt wird. Man nennet in der Grammatik Verbe frequentatif, oder ſubſtantiv Un frequentatif; ein Zeitwort, welches eine öfters Wiederholung der durch das Grund- oder Stammwort angezeigten Handlung ausdrückt. So iſt z. B. Criailler, oft, zu wiederholten Malen ſchreien, das Frequentativum von dem Stammorte Crier, crier en.

FREQUENTATION, f. f. Der Umgang, eine mehrmalige geſellſchaftliche Zuſammenkunft zwiſchen zweien Perſonen. La fréquentation des gens de bien; der Umgang mit rechtschaffenen Leuten.

La fréquentation des Sacrements; das öfters Bräuten und der öfters Gebrauch des heiligen Abendmals.

FREQUENTER, v. a. (quelqu'un) Mit jemanden umgehen, mehrmals in geſellſchaftlicher Abſicht mit ihm zuſammen kommen, Umgang mit ihm haben; it. beſuchen, mehrmals oder zu gewiſſen Zeiten zu jemanden, oder an einen Ort kommen. Frequenter les gens de bien; mit rechtschaffenen Leuten umgehen. Il ne fréquente que d'honnêtes gens; er hat nur mit rechtschaffenen Leuten Umgang. Frequenter les bonnes com-

compagnies; gute Gesellschaften besuchen. Fréquenter les Églises, les hôpitaux, les foires; die Kirchen, die Spitäler, die Messen besuchen.

Fréquenter les Sacramens, oft zur Beichte und zum heil. Abendmahl gehen.

Im gem. Lb. wird Fréquenter auch als ein Nuzum gebraucht. Man sagt, il y fréquente; er komt öfters dahin. Il fréquente chez cette femme, dans la maison de cette femme; er besucht diese Frau sehr oft, er komt öfters in das Haus dieser Frau.

Man sagt auch, Fréquenter avec quelqu'un; mit jemand umgehen oder Umgang haben oder pflegen. Il lui est défendu de fréquenter avec ces gens-là; es ist ihm verboten mit diesen Leuten umzugehen, Umgang zu haben oder zu pflegen.

FREQUENTÉ, *fr.*, partic. & adj. Besucht. (Wird gemeinlich mit d. Orten verbunden, die einen gewissen Ort anzeigen, wohin öfters Leute kommen.) Un jardin fréquenté, fort fréquenté; ein Garten, der häufig besucht wird. Un lieu peu fréquenté; ein Ort, der wenig besucht wird, wo wenig Leute hinkommen. Siehe Fréquenter.

FRÈRE, *f. m.* Der Bruder, eine Person männlichen Geschlechtes, welche mit einer andern Person einerlei Eltern hat, in Beziehung auf diese Person. Mon frère aîné; mein ältester Bruder. Mon frère puîné; mein jüngerer Bruder. Frères de père & de mère, oder Frères germains; leibliche Brüder, vollbrüder oder rechte Brüder, die von einem Vater und von einer Mutter abstammen. Frères jumeaux; Zwillingbrüder, zwei zugleich von einer Mutter geborne Knaben. Frère de père, oder frère consanguin; Bruder vom Vater her, der mit seinem Bruder einerlei Vater hat, aber von einer andern Mutter geboren ist. Frère de mère, oder Frère utérin; Bruder von der Mutter her, der mit seinem Bruder einerlei Mutter hat, aber von einem andern Manne gezeugt worden. Demi-frère; Halbbruder, Stiefbruder, der nur mein Bruder entweder von väterlicher oder von mütterlicher Seite her ist. Frère naturel, frère bâtarde, frère du côté gauche; ein natürlicher, unrechtmäßiger, von der linken Seite herkommender, außer der Ehe gezeugter Bruder.

Man nennt, Frère de lait, Milchbruder, eine Person männlichen Geschlechtes, welche mit einer andern Person einerlei Muttermilch getrunken, mit ihr von einer Amme gesugt worden.

Ehemals nannte man, Frères d'armes, Spießbrüder, Spießgesellen, bewaffnete Leute, die sich verpflichten hatten mit einander in den Krieg zu ziehen, und einander nie zu verlassen. Heut zu Tage braucht man diesen Ausdruck noch zuweilen im verächtlichen Verstande, und versteht darunter einen Theilnehmer oder Gehülfsen in einer bösen Socie.

Im weitläufigern Verstande sagt man: Tous les hommes sont frères en Adam; alle Menschen sind Brüder in Adam, stammen von Adam her. Tous les Chrétiens sont frères en Jésus-Christ; alle Christen sind Brüder in Christo Jesu. Il faut avoir pitié des pauvres, ce sont nos frères; man muß Mitleiden mit den Armen haben, sie sind unsere Brüder. In dem dieser weitläufigen Bedeutung pflegen die Prediger ihre Zuhörer Mes frères, meine Brüder, zu nennen.

Frère, Bruder, wird häufig von Leuten gesagt, die einerlei Art, Stand, Gesinnung mit einander haben, in einerlei Verbindung und Gesellschaft leben. Daher pflegen sich gekörbte Hühner um der Gleichheit der Würde in ihren Titulaturen Frères, Brüder, zu nennen. Bei verschiedenen Mönchs-Ordnern, besonders den Bettel-Ordnern, werden die Ordens-Glieder Frères, Brüder, genannt. Les frères mineurs; die mindern Brüder, die Minoriten. Les frères de la charité; die barmherzigen Brüder. Besonders werden in den Klostern diejenigen, welche nicht eigentlich Priester sind, Frères, Brüder genannt. Un frère Lai oder convers; ein Laienbruder, eine weltliche Person in einem Kloster, welche zur Bedienung der eigentlichen Ordensgeschickten da ist. Siehe Convers.

Un bon frère, heißt im gem. Lb. ein lustiger Bruder, ein Mensch, der sich in der Welt weiter um nichts bekümmert, als sein Leben vergnügt und lustig hin zu bringen.

FRESAIE, *f. f.* Eine Art Eseln, worunter man im Deutschen gemeinlich die Kirch-Eule, Schleier-Eule, Kautz-Eule versteht.

FRESQUE, *f. f.* Die Fresco-Maleri, die besondere Art zu malen, welche auf einer frisch mit Mörtel überworfenen Mauer geschieht. Peindre à fresque; al Fresco malen.

FRESSURE, *f. f. coll.* Das Geschlänge, der Schlund eines geschlachteten Thieres nach der daran befindlichen Lunge, Leber und Herzen. Fressure de mouton, de veau, &c.; Hammelgeschlänge, Kalbsgeschlänge &c.

FRET, *f. m.* Die Vermietung, das Vermietnen eines Schiffes, welches befrachtet werden und in St gehen soll; it. das Mietgeld, die Miete, die Summe, die man für ein gemiethtes Schiff bezahlt. Siehe Affrètement.

FRÈTER, *v. a.* Vermietnen. Wird nur von Schiffen gesagt. Fréter un vaisseau; ein Schiff vermietnen, welches mit Truppen oder Kaufmannsgütern befrachtet werden soll. Zweitens heißt Fréter un vaisseau, auch, ein Schiff mietnen, wofür man aber gewöhnlicher Affréter sagt.

FRÈTE, *fr.*, partic. & adj. Siehe Fréter.

FRÈTEUR, *f. m.* Der Rheder, Räder oder Schiffsherr, der Eigenthümer eines Schiffes, der solches an Kaufleute vermietet.

FRETILLANT, *ANTÉ*, *adj.* Unruhig, in beständigem Hbbh 3

diger Bewegung, hüpfend und springend. Un enfant fort frétillant; ein unruhiges Kind, das keinen Augenblick still sitzen kan, sondern in beständiger Bewegung ist, immer hüpfet und springet. **FRETILLEMENT**, f. m. Das Hüpfen und Springen, die hüpfende Bewegung. Être dans un frétilllement continuel; immer hüpfen und springen, in beständiger Bewegung seyn. (Siehe Fretiller.)

FRETILLER, v. n. Hüpfen und springen, in beständiger Bewegung, keinen Augenblick ruhig seyn. Cet enfant frétille sans cesse, ne fait que frétiller; dieses Kind hüpfet und springet in einem fort, ist in beständiger Bewegung, ist keinen Augenblick ruhig. Cette carpe est bien en vie, elle frétille encore; dieser Karpfen ist noch ganz lebendig, er hüpfet und springet noch. Man sagt auch: Le chien frétille de la queue; der Hund wedelt mit dem Schwanze.

Sprichw. sagt man im gem. Lib. Les pieds lui frétillent; die Füße jucken ihn, er kan nicht warten, er möchte gerne fort. La langue lui frétille; er kan die Zunge nicht still halten, er kan sein Maul nicht halten, er muß immer etwas zu plaudern haben.

FRETIN, f. m. Die Fischbrüt oder schlechthin die Brüt, junge Fische. Il n'y a plus que du fretin dans cet étang; es ist nur noch Brüt in diesem Teiche.

Fig. und im gem. Lib. heist Fretin, der Ausschuß, der Pafel, das Schlechteste in seiner Art, das, was von andern Dingen seiner Art ausgeschaffen oder ausgeworfen worden. Tout ce qu'il avoit de bons Livres est vendus, ce qui lui reste n'est que du fretin; alles was er von guten Büchern hatte, ist verkauft, der Ueberrest ist lauter Ausschuß oder Pafel.

FRETTE, f. f. Der eiserne Krif oder Ring, den man um etwas legt, um es zusammen zu halten, damit es nicht springe oder reisse. La frette d'un moyeu de roue; der eiserne Ring um die Nabe eines Rades.

FRETTE, EE, adj. (Wapenk.) Gegittert oder gegattert, mit kreuzweise über einander gezogenen Stäben bedekt, deren Zwischenräume lauter geschobene Vierecke vorstallen.

FREUX, f. m. Die Störkrähe, eine Krähe, welche sich gern auf den Südfeldern aufhält, sonst auch Grolle genant.

FRIABILITÉ, f. f. Die Zerreiblichkeit, die Eigenschaft eines Körpers, der mit leichter Mühe zerrieben werden kan.

FRIABLE, adj. de t. g. Zerreiblich, was sich mit leichter Mühe zerreiben läßt.

FRIAND, ANDE, adj. Lecker, leckerhaft, sehr schmackhaft, im hohen Grade wohlgeschmeckend. Un morceau friand, un mets friand; ein leckerer Bissen, eine leckere oder leckerhafte Speise.

FRIAND, lecker, heist auch, genügt nur schmack-

hafte Nahrungsmittel zu genießen. Il est friand, il aime les bons morceaux; er ist lecker, er liebt die guten Bissen, er ist gerne etwas Gutes. Il a le gout friand; er hat einen leckeren, einen feinen Geschmack, er versteht sich auf gute Bissen. In dieser Bedeutung wird Friand, friande auch substantiv gebraucht. C'est un friand, c'est une friande; er ist ein Leckermaul, sie ist ein Leckermaul. Une petite friande; ein Leckermäulchen.

Fig. sagt man: Il est friand de nouvelles, de Comedies, de Musique; er ist sehr begierig auf Neuigkeiten, er ist ein großer Liebhaber von Comödien, von Musik.

FRIANDISE, f. f. Die Leckerei, Schleckerei, die Begierde nach leckeren oder leckerhaften Speisen und Gegenständen, auch wohl die Nischerei, die Nischhaftigkeit. Im Plural versteht man unter Friandises; Nischwerk, Nischereien, Schleckereien, allerhand Arten von Speisen, welche nur zur Vergnügung des Geschmacks, zur Befriedigung der Lüsterheit dienen, besonders Zuckerwerk und Gebäckenes. Donner des friandises à des enfans; den Kindern Nischwerk geben.

Fig. und im gem. Lib. sagt man von einem Frauzzimmer, die ein wenig frei in ihren Gebärden, Reden &c. ist: Elle a le nez tourné à la friandise; sie sieht aus, als ob sie gerne nischet.

FRICANDEAU, f. m. Eine Schnitt gespicktes und in seinem eigenen Saft gedämpfles Kalbfleisch. Un plat de fricandeaux; eine Schüssel gespicktes und gedämpfles Kalbfleisch.

FRICASSÉE, f. f. Das Fricassée, ein aus zerhacktem Fleische auf eine besondere Art zubereitetes Gericht. Une fricassée de poulets; eine Fricassée von jungen Hühnern.

Sprichw. sagt man im gem. Lib. von einem Leckermaule: Il est avant en fricassée; er weiß was gut schmeckt, er versteht sich auf gute Bissen. Il est malheureux en fricassée; die guten Bissen kommen selten an ihn, gehen ihm immer vor dem Munde vorbei, er bekommt selten etwas Gutes zu essen, oder auch figürlich, es will ihm auf der Welt nichts gelingen, er ist in allen seinen Unternehmungen unglücklich.

FRICASSER, v. a. Fricassiren, in Säcken zerhacktes Fleisch, oder sonst etwas Esßbares in einer Pfanne oder Casserolle auf eine besondere Art zureichten. Fricasser des poulets, des tanches &c.; junge Hühner, Schienen &c. fricassiren.

In der niedrigen Sprache sagt man: Fricasser son bien; sein Vermögen durchbringen, durch die Gurgel jagen.

FRICASSÉ, EE, partic. & adj. Fricassirt. (Siehe Fricasser.) Der gemeine Mann sagt figürlich: Cet argent est fricassé, c'est autant de fricassé; dieses Geld ist verloren, ist zum Fenster hinaus geworfen, ist hin, darauf ist nicht mehr zu rechnen.

FRI.

FRICASSEUR, f. m. Einer der Fricassiers macht. Gemeinlich nennt man einen gemeinen Koch, der nicht viel gelernt hat, Unfricasseur. Je n'ai qu'un fricasseur, mais je ne laisserai pas de vous donner bien à dîner; ich habe nur einen gemeinen Koch, dem ohnverachtet aber will ich Ihnen ein gutes Mittag-Essen geben.

FRICHE, f. f. Die Brüche, der Bruch Acker, das Bruchfeld, ein Acker der bruchlugs oder gelogen hat, der nicht bearbeitet wird oder eine Zeitlang nicht bearbeitet worden ist.

EN FRICHE, adv. Bruch, ungebaut. Laissez une terre en friche; einen Acker bruch liegen lassen.

FRICTION, f. f. Das Reiben, die Reibung. Friction wird nür in der Sprache der Ärzte von dörigen Handlung gebraucht, da man einen Theil des Körpers mit Tüchern &c. reibt, um die Auslösung oder die Vertheilung stockender Säfte zu befördern. Friction sèche; das trockene Reiben, mit den bloßen Händen oder mit warmen Tüchern. Friction mercurielle; das Einreiben der Mercuriäl-Salbe.

* **FRIGEIFER**, Siehe REFROIDIR.

FRIGIDITÉ, f. f. (Rechtsgel.) Das Unvermögen, der Zustand einer Person, da sie zur Fortpflanzung ihres Geschlechtes unvermögend oder untüchtig ist.

FRIGORIFIQUE, adj. do t. g. Kältend, kalt machend, Kälte verjagend oder hervorbringend. Dieses Wort kommt eigentlich nür in der Naturlehre vor.

* **FRIGOTER** oder **FRINGOTER**, v. n. Zittern und singen wie ein Fink, den Gesang des Finken nachahmen.

FRIGUEUX, **EUSE**, adj. Frostig, verfroren, sühlig. Ichte Kälte zu empfinden. Elle est bien frileuse; sie ist sehr frostig, sie kan gar keine Kälte vertragen.

FRIMAS, f. m. Der Reif, gefröner Thau, Duft oder Nebel. Le temps de frimas; die Zeit, wenn Reife fallen, wenn es regnet. Des arbres couverts de frimas; Bäume, die mit Reif bedeckt oder überzogen sind, bereifte Bäume. Le frimas s'attache aux crins des chevaux; der Reif hängt sich an die Mähnen der Pferde.

FRIME, f. f. Ein nür im gem. Ldt. übliches Wort, womit man das Gesicht oder die Miene anzeigt, die man bei einer Sache macht, die Art, wie man sich in Absicht der Giberden bei einer Sache anstellt. Il n'en a fait que la frime; er hat nür so eine gewisse Miene dazu gemacht, er hat sich nür zum Schein so angestellt.

FRINGANT, **ANTE**, adj. Sehr lebhaft, lustig, munter, aufgeweckt. Un homme fringant; ein sehr lebhafter, aufgeweckter Mensch. Il a épousé une femme bien fringante; er hat eine sehr muntere Frau geheirathet. Man sagt auch: Un cheval fringant; ein munteres Pferd, das viel Leben, das viel Frust hat. Im g-m. Ldt. sagt man sub-

stant: Il fait le fringant; er ist sehr munter, lustig oder auch er erlaubt sich viele Freiheiten, er nimt sich viel heraus.

FRINGUER, v. n. Tanzen und Springen, immer lustig seyn. (alt)

FRINGUER, v. a. Kommt nür in folgender Redens-Art vor. Fringuer un verre; ein Glas schwemmen, inwendig und auswendig mit Wasser begießen und dadurch reinigen.

FRINGUE, f. z. partie. & adj. Geschwemmt. Siehe Fringuer.

* **FRIOLET**, f. m. Name einer gewissen Birnen-Sorte.

* **FRION**, f. m. Siehe Coultre.

* **FRIOU**, f. m. So nennen die Lavante-Fahrer einen Kandi oder eine Durchfahrt.

FRIPER, v. a. Zerkrümpeln, verkrümpeln &c. Siehe Chiffonner. Vous avez fripé vos manchettes; Sie haben Ihre Manschetten zerkrümpelt.

Friper heißt auch soviel als Gater, aler; verderben, abnutzen. Ce enfant fripe toutes les hardes en peu de temps; dieses Kind verdirbt alle seine Kleidungsstücke in kurzer Zeit.

Fig. sagt man im gem. Ldt. Il a fripé tout son bien en peu de temps; er hat sein ganzes Vermögen in kurzer Zeit durchgebracht oder verthan. Friper un fermier; eine Pridigt aus einem Büche stehlen oder ausschreiben, Papiere reiten. Friper la leçon; seine Lektion, die man auswendig hertragen soll, verholiner Weise aus dem Büche ablesen; lt. die Schule verflumen, das Collegium schwänzen und dergleichen gemeine Redens-Arten mehr.

In der Sprache des Pöbels heißt Friper zuweilen auch so viel als, Manger goulument, avec avidité. On leur servit quantité de viande mais ils eurent bientôt tout fripé; man setzte ihnen viel Speisen vor, aber sie waren bald damit fertig.

FRIPÉ, f. z. partie. & adj. Siehe Friper.

FRIPERIE, f. f. Der Trödelkram, der Handel mit alten Kleidern und Geräthschaften, die man kauft und ausbessert um sie wieder zu veräußern; lt. der Trödel, der Trödelmarkt, der Grampel- oder eigentlich Gerämpelmarkt, der öffentliche Platz, wo die Trödellente alte Kleider und Geräthschaften feil haben. Il ne se mêle plus de friperie; er gibt sich nicht mehr mit dem Trödelkram ab. Acheter un habit à la friperie; ein Kleid auf dem Trödel, auf dem Trödellente kaufen.

Friperie, heißt auch, die Trödellente, der Trödelkram, alte Kleider und Geräthschaften. Ce n'est que de la friperie; das ist lauter Trödellente, Trödelkram.

Sprichw. und fig. sagt man: Se jeter sur la friperie de quelqu'un, se ruir, se mettre, tomber sur la friperie; sich über jemanden hermachen, einen zu Laids gehen, ihn entweder mit Worten oder thätlich mißhandeln. Les femmes se jettent

FRISER, v. a. *Frisieren, kräuseln, krausen, kraus machen.* Friser les cheveux aux lers, avec des lers; seine Haare mit dem Esfen, mit dem Brenn-Esfe frisieren oder kräuseln. Friser les cheveux avec des papillottes; seine Haare aufwickeln, aufgerollt in Papier einwickeln oder auf Papier aufrollen. Friser par boucles; in Locken frisieren.

In den Tischmachereien heißt Friser, frisieren, wollene Zeuge (auf der Frisermühle) aufkratzen, und die Waße dergestalt in der Kunde unter einander reiben, daß sie sich in kleine dicht neben einander stehende Knötchen zusammen drückt. Friser de la ratine; Katin frisieren.

In den Buchdruckern sagt man: La presse frise, wenn die Buchstaben auf einem abgedruckten Bogen durch einen Fieber der Presse, oder weil sie nicht fest in der Form stehen, doppelt erscheinen.

Fig. heißt Friser, streifen, anstreifen, in der schnellen Bewegung nur die Oberfläche leicht berühren. La balle n'a fait que lui friser le bras; die Angel hat ihm nur den Arm gestreift.

Im Ballspiel sagt man, La balle a frisé la corde; der Ball hat die Corde berührt. Siehe Corde.

Le vent frise l'eau; der Wind kräuselt das Wasser, spritzt über die Oberfläche des Wassers hin, und setzt leicht in Beweg. ng.

FRISÉ, f. e, partic. & adj. *Frisiert, gekräuselt &c.* Siehe Friser.

Choux frisés; Krauskohl, Wirsing, Wersing, eine Art Kohl mit krausen Blättern.

In der Naturgeschichte heißt Pigeon frisé; die Strobeltaube; die struppige Taube. Pigeon à gorge frisée; die Mänteltaube. La pigeon frisé; der Krasfink.

• **FRISÉTTES**, f. f. Siehe Toifettes.

• **FRISOIR**, f. m. Die Frisermühle, eine Maschine mittelst welcher die wollenen Zeuge frisiert werden. Siehe Friser.

• **FRISON**, f. m. So heißt auf den Schiffen ein Kibig oder Gefäß zum Getränke.

Frison, heißt auch ein Friesrock, ein kurzer Unterrock von Fries, dergleichen die Weiber tragen.

† **FRISON**, ONNE, f. & adj. Der Friesländer, die Friesländerin, der Fries, die Friesin, der oder die aus Friesland gebürtig ist; it. adj. friesländisch, friesisch, zu Friesland gehörig oder daher kommend, dabeist einheimisch. Un cheval frison oder auch substantiv. Un frison; ein friesländisches Pferd, ein Friesländer.

FRISOTER, v. a. *Fein kräuseln.* Man sagt im Scherz: Il perd bien du temps à se frisoter; er verliert viel Zeit mit seinem Härkräuseln, er kräuselt und kräuselt sehr lange an seinen Haaren.

FRISOTTE, f. e, partic. & adj. Siehe Frisotter.

• **FRISQUE**, adj. de t. g. *Artig, wird im komischen Style auslast Joli, mignon gebraucht.* (Siehe die e Wörter.)

FRISQUETTE, f. f. Das Rähmchen, ein eiserne mit Papier überzogener Rahmen der Buchdrucker, den Bogen in dem Deckel fest zu halten.

FRISSON, f. m. Der Fieberfchauer, der Schauer oder die Empfindung der Kälte bei dem Anfälle eines Wechselfiebers, und das dadurch verursachte Zittern über den ganzen Leib, der Fieberfrost, oder schlechthin der Frost. La fièvre est ordinairement précédée par le frisson; der Schauer geht gemächlich vor dem Fieber vorher. Il est dans le frisson; er hat jetzt den Fieberfchauer, er hat jetzt Frost.

Fig. wird Frisson von dem mit Zittern verbundenen Schauer gesagt, der von der Furcht, von einem Schrecken &c. herkommt, und wenn diese zitternde Bewegung von einem hohen Grade des Abschaues, des Grauens, Schreckens oder der Furcht erregt wird, braucht man im Deutschen das Wort Schäuder. Cette mauvaïse nouvelle lui a causé d'étranges frissons; bei dieser üblen Nachricht überfiel ihn ein Schauer, tief ihm ein kalter Schauer über den ganzen Leib, überfiel ihn ein heftiger Schänder.

FRISSONNEMENT, f. m. Der Schauer, eine schnell vorübergehende Erschütterung der Haut, besonders kurz vor dem Anfälle des Fiebers, il va voir la fièvre, il sent déjà un frissonnement; er wird das Fieber bekommen, er fühlt schon einen Schauer, es überläuft ihn schon. Man sagt auch figurlich: Quand je pense à cela, il me prend un frissonnement; es überläuft mich ein Schauer, es läßt mir ein Schauer über die Haut, der Schauer kommt mir an, wenn ich daran denke.

FRISSONNER, v. n. Schauern, einen Schauer empfinden. La fièvre le va prendre, il commence à frissonner; das Fieber wird sich bald einstellen, er hängt an zu schauern oder wie man gewöhnlicher sagt, es überläuft ihn schon ein Schauer.

Fig. sagt man: Frissonner de peur, d'horreur &c.; vor Furcht, vor Entsetzen schauern, einen hohen Grad des Schauers empfinden. Quand je songe au péril où je me suis trouvé, je frissonne encore; wenn ich an die Gefahr denke, wozu ich mich befinde habe, so schaudert es mich noch, so schaudert mir noch die Haut.

FRISURE, f. f. Die Frisur, die Kräuse der Haare, und die Art, wie sie gekräuselt sind. Cette frisure est belle; diese Frisur ist schön. Le vent a dérangé sa frisure; der Wind hat seine Frisur in Unordnung gebracht.

Frisure wird außerdem auch von andern gekräuselten Sachen gesagt.

FRITILLAIRE, f. f. Die Kibitzblume, das Kibitz-Ei, die Schachblume, eine Pflanze, deren Blume dem Ee eines Kibitzes gleicht.

FRITTE, f. f. Die Fritte. So heißt in den Glasküthen die erste Vermischung der zu dem Glase nötigen Materialien, als, der Kiesel-Erde oder des Sandes und eines alkalischen Salzes, nachdem solche

solche mit einander geschmolzen worden. Le font à frit; der Fritt-Ofen. Man sagt auch Fritter; die Fritte, die Materie zum Glasmachen zubereiten.

FRITURE, f. f. Das Backen in der Pfanne; it. die Schmelzbutter, das Schmalz, das Öl, worin man etwas in der Pfanne bückt. L'huile est bonne pour la friture; das Öl ist gut zum Backen. Acheter de la friture; Schmelzbutter, Öl und dergleichen zum Backen dinstliches Frit kaufen.

Fritore nennet man auch, gebackene Fische. Il ne mange point de friture; er isst keine gebackene Fische.

FRIVOLE, adj. de t. g. Durch dieses Wort bezeichnet man überhaupt eine jede geringe, schlechte, wichtige Sache, die von keinem Werthe ist, keinen Bestand hat, die keinen Nutzen bringt, eitel, leer an Gründlichkeit, Dauer und Nutzen. Une raison, une excuse frivole; eine kahle Ursache, die keinen Grund hat, eine kahle, wichtige Entschuldigung. Une matière frivole; eine schlechte, unbedeutende Materie. Un discours frivole; ein eitles, leeres Geschwätz, das keinen Grund, keinen Nutzen hat. Choses vaines & frivoles; eitle, unnütze und vergängliche Sachen. Une espérance frivole; eine eitle, ungegründete Hoffnung. Un homme frivole; ein eitler, leichtsinniger, windiger Mensch, der kein gefasstes Wesen hat.

FRIVOLITÉ, f. f. Das Leere, das Unnütze, die eitle Beschaffenheit einer Sache, die leer an Gründlichkeit, Dauer und Nutzen ist. Il y a bien de la frivolité dans cet ouvrage; es ist viel Leeres, unnützes, nichts bedeutendes Geschwätz in diesem Werke. Tous les discours ne sont que des frivolités; alle seine Gespräche sind nichts als ein kahler, unnützer Geschwätz; er spricht von nichts, als von läppischen, unbedeutenden Dingen.

FROC, f. m. Die Mönchskappe, die Kappe an einem Mönchskleide, welche den Kopf und die Schultern bedeckt, welche man gewöhnlicher Capuchon nennt.

FROC, das hinten mit einer Kappe versehene Ordenskleid der Mönche im gem. Leb. die Mönchskutte oder schlechtweg die Kutte. Prendre le froc; das Ordenskleid nehmen, ein Mönch werden. Il porte le froc; er ist ein Mönch, er trägt eine Mönchskutte. Quitter le froc; die Kutte ablegen, das Kloster verlassen, che man das Klosterkleide abgelegt hat. Man sagt im gem. Leb. Ce Moine a jeté le froc aux orties; dieser Mönch ist aus dem Kloster hinaus und entspringen, welches nur von Mönchen gesagt wird, die schon Probst gethan hatten.

FROID, f. m. Die Kälte, der Zustand und die Eigenschaft eines Körpers, da er in Vergleichung mit andern Körpern, einer Wärme beraubt zu seyn scheint, und die unangenehme Empfindung, welche ein kalter Körper in uns hervorbringt,

im Gegensatze der Wärme und Hitze. Dérivons: Grad der Kälte, bei welchem die flüssigen Körper ihrer Flüssigkeit beraubt werden, heißt im Deutschen auch der Frost. Un grand froid, un froid cuisant, pervant, pénétrant; eine große, eine strenge, empfindliche, durchdringende Kälte. Se munir contre le froid; sich vor der Kälte, sich vor dem Froste verwahren. Il est tout roide de froid; er ist ganz steif von Kälte. Le froid de la fièvre; der Fieberfrost.

Man sagt Manger froid; kalte Speisen oder wie man sich im gem. Leb. ausdrückt, kalte Küche essen.

SPRICHWE. Souffrir le chaud & le froid; kalt und warm aus einem Munde blasen, zweierlei Reden führen, eins und eben dieselbe Sache bald loben, bald verachten.

Fig. heißt Froid, die Kälte, die Abwesenheit aller Gemüthsbewegungen, aller lebhaften Empfindungen; die Kaltblütigkeit. Il est bonneté homme; mais il a un froid qui glace tout le monde; er ist ein rechtschaffener Mann, aber er hat eine Kälte, er ist von einer Kälte, die jedermann erstarren macht, die jedermann zurück schreckt. Il lui répondit avec son froid ordinaire; er antwortete ihm mit seiner gewöhnlichen Kälte oder Kaltblütigkeit. Man sagt: Il y a du froid entre ces deux personnes; es herrscht eine Kaltblütigkeit zwischen diesen beiden Leuten, sie sind nicht mehr so warme Freunde als sonst.

FROID, OIDE, adj. Kalt, im Gegensatze des warm und heiß. (Siehe Froid, subit, die Kälte.); it. wenig Wärme habend oder auch vom Feuer nicht erhitzt oder erwärmt. Froid comme glace; kalt wie Eis. Un air froid; eine kalte Luft. Temps froid; kalte Witterung. Il a les mains froides; er hat kalte Hände. L'eau est froide & humide; das Wasser ist kalt und nass.

FROID, kalt, heißt auch, weniger natürliche Wärme habend als andere Menschen oder Dinge; it. fig. keine lebhaften Empfindungen, keine heftige Leidenschaften oder Gemüthsbewegungen habend, kaltblütig, kaltinnig, gleichgültig. Il est d'un tempérament froid; er ist von kalter Natur. Un homme froid; ein kalter, kaltblütiger Mensch. Il lui fit un accueil fort froid; er empfing ihn sehr kalt, sehr kaltinnig. Un froid ami; ein kalter, kaltinniger Freund. Etre de sang froid; kaltblütig seyn. Écouter de sang froid; kaltblütig, mit kaltem Blute, gelassen anhören. Faire froid, battre froid à quelqu'un; jemandem kaltinnig empfangen.

Man sagt substantiv. Faire le froid sur quelque chose; sich bei einer Sache gleichgültig anstellen, den Gleichgültigen bei einer Sache spielen.

In ähnlicher Bedeutung kan Froid, besonders in den schönen Wissenschaften auch durch frostig übersezt werden, im Gegensatze des feurigen. Une raillerie froide; ein frostiger Scherz. Un style

Styl froyd; ein frostiger Styl. Un froid Orateur; ein frostiger Redner. Man sagt auch, Un tableau froid, ein frostiges Gemälde, ein Gemälde, welches keine Wirkung thut, wobei man kalt bleibt. Têtes froides; frostige Köpfe, worin kein Leben, kein Affekt ausgedrückt ist.

FROID, heißt auch, kühlend, einen gewissen Grad von Kälte mittheilend. Les quatre semences froides; die vier kühlende Samen. Cette plante est froide; diese Pflanze ist kühlend.

Sprichw. Il ne trouve rien de trop chaud ni de trop froid; ihm ist nichts zu warm, noch zu kalt; er nimt mit allem vörlieb, er wiff sich in alles zu schicken. Von einem Hauße, wo man noch keine Anhalten zur Mittagsmahlzeit sieht, oder wo es überhaupt in Ansehung der Tafel schmahlt hergeht, sagt man: Il n'y a rien de si froid que l'âtre; nichts ist daßobst kälter als der Hér; der Schornstein raucht dort nicht, ist immer kalt.

À froid, adv. Kalt, ohne Feuer. Forger le fer à froid; das Eisen kalt schmieden. De l'or, de l'argent battu à froid; kalt geschlagenes oder gehämmertes Gold oder Silber.

FROIDEMENT, adv. Kalt, der Kälte ausgesetzt. Vous êtes logé bien froidement; Sie wohnen sehr kalt.

Fig. sagt man: Il le reçoit froidement; er empfing ihn kalt, auf eine kaltsinnige Art. Il m'a rebondü bien froidement; er hat mir sehr kaltsinnig geantwortet.

FROIDEUR, f. f. Die Kälte, die kalte Beschaffenheit eines Körpers, die Eigenschaft eines Körpers, nach welcher sie die Empfindung der Kälte in uns hervorbringt. La froideur de l'eau, la froideur du marbre; die Kälte des Wassers, des Marmors.

Fig. heißt Froideur, die Kälte, der Mangel oder ein geringer Grad natürlicher Wärme. La froideur de la vieillesse; die Kälte des Alters.

Zuweilen heißt Froideur, die Kälte auch so viel als Indifferenz; die Gleichgültigkeit, Kaltfinnigkeit, der Kältsinn. Il m'a reçu avec beaucoup de froideur; er hat mich mit vieler Kälte, sehr gleichgültig, sehr kaltsinnig empfangen. Il y a de la froideur entre eux; es herrscht ein Kältsinn, eine Gleichgültigkeit zwischen ihnen, sie sind kalt gegen einander, sind nicht mehr so warme Freunde als sonst.

FROIDIR, v. n. Erkalten, kalt werden, dñ durch das Feuer erhaltenen Grad der Wärme nach und nach verlieren. Je laissez pas froidir le diner; lassen Sie das Mittags-Essen nicht kalt werden. Votre bouillon froidit; Ihre Fleischbrühe wird kalt. (Das Zeiwort Erkalten ist wenig gebräuchlich, man sagt lieber, kalt werden.)

SE FROIDIR, v. récipr. Kalt werden. Les vases se refroidissent; die Spejen werden kalt.

FROID, 1^e, partie. & adj. Erkalte, kalt geworden. Siehe Froidir.

FROIDURE, f. f. Die Kälte in der Luft, die kalte Luft. La froidure des pays du Nord; die Kälte der nördlichen Länder. Die Dichter brauchen Froidure zuweilen anstatt l'hiver, der Winter.

FROIDUREUX, EUSE, adj. Frostig, versiften, bei der geringsten Kälte empfindlich. Vous êtes bien froidureux; ihr seyd sehr versiften, ihr seyd ein sehr frostiger Mensch. (gemein.)

FROISSEMENT, f. m. Die Quetschung, Zerquetschung, das Aneinanderstoßen oder Reiben zweier Körper und die dadurch verursachte Verletzung. Siehe Froisser.

FROISSER, v. a. Quetschen, zerquetschen, einen Körper mit plötzlicher Gewalt zusammen drücken oder stoßen, ohne ihn jedoch in Stücken zu zer-mahlen. Ce carrosse l'a pressé contre la muraille, & l'a tout froissé; diese Kutsche hat ihn gegen die Mauer gedrückt und hat ihn ganz quetscht. Il s'est froissé le doigt dans la serrure de la porte; er hat sich den Finger zwischen der Thür quetscht. Man sagt auch: Froisser la peau; die Haut aufreiben, wund reiben.

Froisser heißt auch soviel als Chiffonner; zerkrümpeln. Froisser une étoffe à l'orce de la manier; einen Zeug durch öftres Anstreifen zerkrümpeln.

FROTSSE, 1^e, partie. & adj. Gequetscht &c. Siehe Froisser.

FROISSURE, f. f. Die Quetschung, die durch das Quetschen entstandene Verletzung. Il sera bien difficile de guerir cette froissure; es wird schwer seyn, diese Quetschung zu heilen.

FROLEMENT, f. m. Das Streifen oder Anstreifen, die leichte Berührung der Oberfläche eines Körpers in einer schnellen Bewegung, und die davon herrührende leichte Verletzung. Le frolement d'une balle; das Streifen oder Anstreifen einer Kugel an einen Körper, indem sie schnell an denselben hin fährt.

FROLER, v. a. Streifen, in der schnellen Bewegung an der Oberfläche hin berühren. La balle lui frola la cuisse; die Kugel streifte ihm den Schenkel.

FROLE, 1^e, partie. & adj. Gestreift. Siehe Froier.

FROMAGE, f. m. Der Käse, der von dem wäßerigen Theile geschidene schaumige und gallertartige Theil der Milch. Fromage à la crème; Rahmkäse. Fromage de lait de vache; Kuhkäse, aus Kuhmilch verfertigter Käse. Fromage de lait de chèvre; Ziegenkäse.

Sprichw. und fig. sagt man: Entre la poire & le fromage; bei dem Nächstigen, gegen das Ende der Mahlzeit, wenn die Gesellschaft anfangs lustig zu werden. Der gemeine Mann sagt von einem Mädchen, welches sich hat bejchlagen lassen: Elle a laissé aller le chat au fromage; sie hat die Katze über den Käse gehen lassen.

FROMAGER, 1^e, partie. f. Der Käsefrüher, die Käsefrüherin, der oder die mit Käsen handelt, der Käsefrüher, die Käsefrüherin. Les Maitres

Fruitiers de Paris font aussi **Fromagers**; die Obsthändler in Paris handeln auch mit Käse. Fromager heißt übrigens auch einer der Käse macht, der Käsemacher. La fromagerie; die Käsewerkstatt.

In der Naturgeschichte ist ein gewisser Baum, der zu den Weibbäumen gehört, der Weibdorn, unter dem Namen Fromager bekannt.

FROMAGERIE, f. f. Das Käsehaus, ein Gebäude, worin Käse gemacht und getrocknet werden.

• **FROMAGEUX**, EUSE, adj. Käsig, Käseenthaltend; it. käsig, dem Käse ähnlich. La partie fromageuse du lait; der käsig Theil der Milch.

FROMENT, f. m. Der Weizen; der Name einer bekannten Getreide-Art, welche sich besonders durch ihre weißliche und feine Mehl auszeichnet. Froment barbu; Raubweizen, rauher Weizen, der an seiner Ähre eben solche Granen oder Acheln hat, als die Gerste. Froment d'Inde; türkischer Weizen, türkisches Korn, oder wie man an einigen Orten sagt, weiches Korn. Froment locat; Dunkel, Spitz &c. Siehe Epeautre.

FROMENTACEE, adj. f. Weizen-artig. Man nennt in der Botanik, Plantes fromentacées; weizen-artige Pflanzen, die in Ansehung ihrer Befruchtungstheile und des Standes der Blätter und Ähren, eine Ähnlichkeit mit dem Weizen haben.

FRONCEMENT, f. m. Das Runzeln. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor: Le fromcement des fourcils; das Runzeln der Stirn.

FRONCEUR, v. a. Runzeln, falten; kommt nur in folgender Redens-Art vor: Froncer le fourcil; die Stirn runzeln oder falten. (Man sagt im Deutschen nicht die Augenbrauen runzeln, so wie man im Französischen nicht sagt Froncer le front.)

FRONCEUR, heißt auch, Falten, in Falten legen; it. Fälteln, in kleine Falten legen. Froncer une jupe; einen Weiberrock falten, oben, wo der Band ausgelegt wird, in Falten legen. Froncer une chemise par le collet; ein Hemde am Halskragen fälteln.

FRONCE, f. m. part. & adj. Gefaltet, Gefältelt, in Falten gelegt. Siehe Froncer. Man nennt in Frankreich Robe froncée; ein Faltenkleid, ein langes Kleid, welches über den Ärmeln viele Falten hat, und von den Doctoren getragen wird.

FRONCIS, f. m. Die Falten an einem Kleide, an einem Hemde, welcher man in Falten legt oder woran man Falten macht; welches man fältelt; das Gefältelt. Falte un froncis à une manche, à une jupe; Falten an einen Ärmel, an einen Weiberrock machen, einen Ärmel, einen Weiberrock falten, fälteln, in Falten legen. S. Froncer.

FRONDE, f. f. Die Schleuder oder Schläuder, ein Werkzeug, Stäbe damit fort zu schleudern, weit weg zu werfen. Les Anciens avoient dans leurs troupes des gens armés de frondes; die Alten hatten bei ihren Truppen Leute die mit Schleudern bewaffnet waren. Un coup de fronde; ein Wurf mit oder vielmehr aus der Schleuder. Ungefahr in der Mitte des vorigen Jahrhunderts nannte man eine gewisse Partie, die dem Hofe

entgegen war, oder vielmehr die sich gegen den Kardinal Mazarin verbunden hatte, La Fronde.

Bei den Wandärzten wird eine gewisse Binde, eine Art oon Struchband, Fronde, die Schleuder genannt. **FRONDER**, v. a. Schleudern, mit der Schleuder werfen. Fronder des pierres; Steine schleudern. Im erweiterten Sinne heißt Fronder, schleudern, mit einem Schwunge und mit Heftigkeit werfen. Il lui fronda une aliffette à la tête; er warf ihm einen Teller an den Kopf.

Fig. heißt Fronder sowohl als Blämen, condemnieren, critiquer hautement; gerade hin, frei und öffentlich tadeln, verwerfen &c. Il n'eut pas si-tôt ouvert la bouche, que tout le monde le fronda; er hatte kaum den Mund aufgethan, als jedermann über ihn herfiel, ihn tadelte, ihm widersprach &c. On a bien frondé fa harangue; man hat seine Rede sehr getadelt, seine Rede ist sehr durchgeheckelt worden, man hat sich öffentlich in harten Ausdrücken über seine Rede ausgelassen.

FRONDER, v. n. Über die Regierung schimpfen, sich in harten Ausdrücken über die Regierung auslassen, öffentlich wider die Regierung oder wider den Staat reden. Il ne fait que fronder; er schimpfet beständig über die Regierung.

FRONNÉ, f. m. part. & adj. Geschleudert &c. Siehe Fronder.

FRONDEUR, f. m. Der Schleudrer, einer der mit der Schleuder geschickt umzugehen weiß. Les Anciens se servoient de frondeurs dans leurs troupes; die Alten bedienten sich der Schleudrer bei ihren Truppen.

Frondeurs, nennt man auch Mißvergünstigte im Staat, die öffentlich auf die Regierung schimpfen. C'est un des plus grands frondeurs; er ist einer von denen, die am ärgsten auf die Regierung schimpfen, die am verächtlichsten von der Staatsverwaltung sprechen.

FRONT, f. m. Die Stirn, der vordere erhabene Theil des Kopfs über den Augen und zwischen den Schläfen. Un front ouvert, letein; eine offene, kühne Stirn. Avoir des rides au front, fur le front; Runzeln auf der Stirn, eine runzelige Stirn haben. Zuweilen bedeutet Front, die Stirn sowohl als das ganze Gesicht. On lit fur son front; man liest auf seiner Stirn, auf seinem Gesichte. La joie éclata sur son front; die Freude glänzte auf seiner Stirn, war auf seinem Gesichte zu sehen. Front, wird auch von dem Vordertheile des Kopfs einiger Thiere gesagt, und gleichfalls durch Stirn übersetzt. Un cheval qui a une étoile au milieu du front; ein Pferd mit einer Blöße mitten auf der Stirn.

Man sagt Front à front; Stirn gegen Stirn, gerade gegen einander über.

Fig. heißt Front, die Frachtheit, Unverrücktheit, Kühnheit, Drostigkeit. Il eut le front de me dire; er hatte die Frachtheit, die Unverrücktheit.

schämtheit mir zu sagen. De quel front ose-t-il se présenter devant vous? wie mag er die Dreßlosigkeit, Frechheit, Unverschämtheit haben, sich vor Ihnen sehen zu lassen, vor Ihnen zu erscheinen. Man sagt auch: Cet homme a un front d'airain, ein front d'airain; dieser Mensch hat eine thesne Stirn, ist im höchsten Grade unverschämt. Cet homme n'a point de front; dieser Mann kennt weder Scham noch Schande, empfindet keine Scham mehr, hat die Fähigkeit sich zu schämen verloren.

FRONT, heißt im eigentlichen Verstande auch die Fronte, der Vordertheil, die Vorderseite verschiedener Körper. Le front d'un bâtiment; die Fronte, die Vorderseite eines Gebäudes. Cette maison fait front sur la place; dieses Haus steht oder sieht mit der Fronte oder Vorderseite nach dem Markte. Im Kriegswesen versteht man unter Front, die Fronte, das erste Glied eines Bataillons, einer in Schlacht-Ordnung gestellten Armee; die ganze Länge einer aufgestellten Armee, wie sie von vorn anzusehen ist oder ins Gesicht fällt. L'armée présentait un grand front; die Fronte der Armee war sehr groß, nahm einen langen Raum ein. Le Régiment faisait front à la cavalerie ennemie; das Regiment machte Fronte gegen die feindliche Cavalerie. Faire fronte de tous côtés; auf allen Seiten Fronte machen, allenthalben, von allen Seiten her die Spitze bieten, wenn z. B. die Truppen in ein Viereck gestellt werden, ein Bataillon-Quarré machen. Le front d'une place, d'un bastion; die Fronte einer Festung, einer Bastion, diejenigen Theile der Festungswerke oder einer Bastion, die von außen ins Gesicht fallen.

DE FRONT, adv. Von vorn; it. neben einander. Attaquer l'ennemi de front; den Feind von vorn angreifen. Un défilé où il ne peut passer que deux hommes de front; ein enger Weg oder Paß, wo nur zwei Mann neben einander durchkommen können. Deux chevaux attelés de front; zwei neben einander gekoppelte Pferde.

FRONT-DE-HANDIÈRE, siehe BANDIÈRE.

FRONTAIL, siehe FRONTEAU.

FRONTAL, f. m. Das Stirnband, die Stirnbinde, ein Band, eine Binde um die Stirn, zuweilen auch nur ein Tuch, welches man um die Stirn bindet. Mettre un frontal avec des herbes pour apaiser le mal de tête; eine Binde oder ein Tuch mit Kräutern umbinden, um das Kopfweh zu stillen, zu lindern.

Frontal; heißt auch ein Stirnknäuel, ein Stirnnetztuch; ein Strick mit verschiedenen Knoten, den man mittelst eines Knäuels oder Reitels fest um die Stirn eines Menschen zusammen zieht, um ihn zu martern, oder ein Bekenntniß von ihm zu erzwingen, Grid von ihm zu erpressen &c. Les soldats donnaient le frontal à ce pauvre payan; die Soldaten kniebeten dem armen Bauer die Stirn.

FRONTAL, ALE, adj. Zur Stirn gehörig. L'oe frontal; das Stirn-ö, dasjenige Bein der Stirnschale, welches die Stirn bildet, sonst auch l'oe coronal genannt. Neuf frontal; der Stirnneve. La veine frontale; die Stirnblut-Ader. Les muscles frontaux; die Stirnmuskeln.

FRONTEAU, f. m. Das Stirnband, ein zierliches Band, welches die Juden ebenfalls zur Zierde vor die Stirn banden, und welches man auch wohl die Stirnspange zu nennen pflegt. Les Pharisiens portaient des frontaux où le nom de Dieu étoit écrit; die Pharisäer trugen Stirnbänder, auf welchen der Name Gottes geschrieben war. Quand les Juifs prient Dieu dans leurs Synagogues, ils le mettent le frontau; wenn die Juden in ihren Synagogen beten, so binden sie die Stirnbinde um.

FRONTEAU, oder **FRONTAIL**, der Stirnriemen, ein über die Stirn des Pferdes gezogener Riemen, welcher vorn an das Kopfstück des Zaumes befestigt ist; it. das Stirntuch der Trainerspörde, ein schwarzer Tüchappen, den man den Trainerspörden über die Stirn hängt.

In der Geschützkunst (Artillerie) heißt Fronteau de mire; das Richt-Pfiser, oder schlechthin das Pfiser, der Kegel, ein hölzernes Merkmal an den Kanonen, nach welchem dieselben gerichtet werden.

Im Schiffsbaue wird Fronteau zuweilen anstatt Fronton gebraucht. Siehe dieses Wort.

FRONTIÈRE, f. f. Die Gränze, das Ende eines Gebietes, derjenige Ort, wo das Gebiet oder Land eines Herren aufhört, und das Land eines andern Herren oder Staates anfängt. Reculer les frontières d'un État; die Gränzen, eines Staates erweitern.

Frontière, wird auch als ein Beinwort gebraucht. Une ville frontière; eine Gränzstadt. Les places frontières sont bien garnies; die Gränzfestungen sind gut besetzt.

*** FRONTIGNAN**, (vin de) Frontignan-Wein, oder wie man ihn in Deutschland zu nennen pflegt. Frontignac; ein Muscat-Wein, welcher bei Frontignan, einer Stadt in Languedoc wächst.

FRONTISPICE, f. m. Der Vordertheil, die Vorderseite oder Hauptseite eines Gebäudes; it. das Titelblatt eines Buches.

FRONTON, f. m. Der Giebel, eine mehrtheilige drei-eckige oder auch zirkelförmige hervorspringende Verzerrung an der Vorderseite eines Gebäudes, die man gewöhnlich über die Thüren, Fenster &c. anbringt, wovon das Hauptgestück die Grundlinie ausmacht, unklar aber mit einem Kranze eingefast ist. Le tympan du fronton du Giebel, die glatte Mauer des Giebels. Un fronton brisé; ein halber oder gebrochener Giebel.

An den Schiffen heißt Fronton der Miroir; der Spiegel, der glatte, ebene Hintertheil, auf

welchem das Wapen oder Zeichen des Schiffes angebracht wird.

FROTTAGE, f. m. Das Reiben, das Scheuern eines Körpers, um ihn rein und glatt zu machen. (Wenn dieses Reiben mit Wachs geschieht, so heißt es das Bohnen). Le frottage d'un plaucher; das Reiben, das Scheuern; it. das Bohnen eines Fußbodens.

FROTTEMENT, f. m. Das Reiben zweier Körper an einander, (d. s. Friction). Le frottement de l'aissieu use le moyen de la roue; das Reiben der Achse nutzt die Nabe des Rades ab.

FROTTER, v. a. Reiben, mit der bloßen Hand, oder mit sonst etwas über die Fläche eines Körpers hin und her fahren. Frotter les jambes d'un cheval; die Beine oder Schenkel eines Pferdes reiben. Frotter les yeux; die Augen reiben. Se faire frotter le bras; sich den Arm reiben lassen. Se frotter d'huile; sich mit Öl reiben. On lui frotta le bras avec de l'huile; man rieb ihm den Arm mit Öl.

FROTTER, reiben, heißt auch so viel als scheuern, durch Reiben oder Scheuern rein und glänzend machen; und wenn dieses Reiben mit Wachs geschieht, so sagt man, bohnen. Frotter le plancher d'une chambre; den Fußboden eines Zimmers reiben oder bohnen. Frotter des chaises; Stühle bohnen.

Fig. und im gem. Lib. heißt Frotter so viel als Batre, frapper; schlagen, prügeln. On l'a frotté comme il faut; man hat ihn derb abgeprügelt.

SE FROTTER, v. réc. Sich reiben. Se frotter les yeux; sich die Augen reiben. Figür. sagt man: Se frotter à quelqu'un; sich an jemanden reiben, welches so viel sagen will als, Avoir commerce, communication avec quelqu'un, &c. et prendre les qualités; sich an jemanden machen, seinen Umgang suchen, sich zu einem halten und etwas von jenen Sitten, Manieren, Eigenschaften annehmen. Il fait bon se frotter aux savans, on apprend toujours quelque chose; es ist gut, wenn man sich zu Gelehrten hält, wenn man mit Gelehrten Umgang hat, man lernt immer etwas. Il faut se frotter à la robe de cet homme; man muß sich an dem Kleide dieses Mannes reiben, um glücklich zu werden, man muß seine Bekanntschaft, seinen Umgang suchen, weil man dadurch sein eigenes Glück befördern kan.

FROTTE, k. s. partie, & adj. Gerieben &c. Siehe Frotter.

FROTTEUR, f. m. Einer der die Fußböden in den Zimmern reibt oder bohnet. Da das Bohnen der Zimmer in Frankreich durch Maniats verrichtet wird, die sich eigens davon ernähren, und unter dem Namen Frotteurs allgemein bekannt sind, so ist das Femininum Frotteuse, wel-

ches bei uns durch Scheuerfrau, Scheuerweib gegeben werden mußte, daselbst nicht gebräuchlich.

FROTTOIR, f. m. Der Keibelappen, ein Lappen oder ein Tuch, einem Theil des Körpers oder sonst etwas damit zu reiben oder auch etwas daran abzuweichen, abzuputzen. So nennen z. B. die Barbier das kleine leinene Tuch, woran sie bei dem Barbieren das Messer abputzen, le frottoir. In den Nadselabriken heißt Frottoir, das Rollfaß, ein mit Kleie oder Sägspänen angefülltes Faß; worin die Nadeln, mittelst Herumdrehen desselben abgerieben werden.

FROUER, v. n. Die Vögel mit der Locke, mit der Lockfäule oder Vogelfäule locken, wozu man sie fangen wil.

FRUCTIFICATION, f. f. Die Entwicklung oder das Entstehen der Blüthe und Frucht in dem Pflanzenreich.

FRUCTIFIER, v. n. Frucht bringen, Früchte tragen. Quand les terres sont bien fumées, elles en fructifient davantage; wenn die Äcker gut gedüngt sind, so bringen sie desto mehr Frucht, so tragen sie desto reichlicher. Un arbre qui fructifie pour la première fois; ein Baum, der zum ersten Male Früchte trägt. Fig. heißt Fructifier, fruchten, Früchte bringen, Nutzen schaffen, eine nützliche Wirkung haben oder hervor bringen. L'Evangile a bien fructifié dans les Indes; das Evangelium hat in Indien viel Gutes gewirkt. Am gewöhnlichsten übersetzt man in dieser figürlichen Bedeutung Fructifier durch Gedeihen. Dieu a bené leur travail & l'a fait fructifier; Gott hat ihre Arbeit gesegnet und hat sie gedeihen lassen.

FRUCTUEUSEMENT, adv. Mit Nutzen, mit Fortgang. Les Missionnaires ont travaillé fructueusement en cette Province; die Missionarien haben mit Nutzen in dieser Provinz gearbeitet.

FRUCTUEUX, EUSE, adj. Einträglich, was viel einträgt, viel Nutzen und Gewinn bringt. Un emploi fructueux; eine einträgliche Bedienung. Une charge utile & fructueuse; ein nützliches und einträgliches Amt.

FRUGAL, ALE, adj. Genügsam im Essen und Trinken, mit wenigem zufrieden, nüchtern, mäßig. Il est extrêmement frugal; er ist außerordentlich genügsam, er läßt sich mit sehr wenigem genügen. Il mène une vie fort frugale; er führt ein sehr nüchternes, mäßiges Leben, er ist in seiner Lebens-Art sehr mäßig, sehr genügsam, er behilft sich mit wenigem. Un repas frugal, une table frugale; eine einfache Mahlzeit, eine einfache Tafel, eine Mahlzeit, die nicht aus vielen Gerichten besteht, eine Tafel, die nicht mit überflüssigen Speisen besetzt, sondern bloß auf das Nothwendige eingeschränkt ist.

FRUGALEMENT, adv. Mäßig, einfach, ohne Überfluß, in Abicht des Essens und Trinkens. Vivre

Vivre frugalement; mäßig, einfach leben, sich mit wenigem, mit der nothdürftigen Kost begnügen.

FRUGALITÉ, f. f. Die Gemüthsart, Nüchternheit, Mäßigkeit, das Einfache im Essen und Trinken, da man sich mit wenigem, bloß mit dem Nothdürftigen begnügt. La frugalité rend le corps plus sain & plus robuste; die Gemüthsart, Nüchternheit, Mäßigkeit im Essen und Trinken macht des Körper gesunder und starker. Il aime la frugalité; er liebt das Einfache im Essen und Trinken, er ist kein Freund von vielen Speisen. Vivre avec frugalité; nüchtern, einfach leben, nicht viel Aufwand in Abfrucht der Tafel machen.

FRUIT, f. m. Die Frucht, derjenige Theil einer Pflanze oder eines Baumes, welcher den Samen enthält, woraus wieder andere Gewächse eben dergleichen Art erzeugt werden. On connoît l'arbre par le fruit oder la son fruit; man erkennt den Baum an der Frucht, an seiner Frucht.

Außer dieser Bedeutung versteht man unter Fruit, Frucht, alles was die Erde zur Nahrung für Menschen und Thiere herbeibringt. Les fruits de la terre; die Früchte der Erde. Les fruits de la campagne; die Früchte des Feldes, die Feldfrüchte. Fruits d'été, fruits d'hiver; Sommerfrüchte, Winterfrüchte.

Wenn von den edlaren Früchten des Gewächsriches die Rede ist, deren Samen eine fleischige Bedeckung umgibt, so versteht man unter Fruits, Früchte, das Obst, wiewohl man auch die Nüsse mit unter diesem allgemeinen Namen zu begreifen pflegt. Il ne vit presque que de fruit; er lebt fast nur von Früchten, von Obst. Fruits à noyau; Steinfrüchte, Stein-Obst, Früchte, deren Kerne mit einer steinharten Schale umgeben sind, wie die Kirschen, Pflaumen, Aprikosen &c. Fruits à pépins; Kernfrüchte, Kern-Obst, dessen Samenkerne eine weiche Schale haben, z. B. Äpfel, Birnen &c. Cueillex du fruit; Obst brechen. Manger du fruit; Obst essen.

Da man zum Nächstigen gemeinlich allerhand Obst auf die Tafel setzt, so pflegt man dafür den ganzen Nachtsch mit Inbegriff des Confects Le fruit zu nennen. Servir le fruit; dem Nachtsch auftragen. Le fruit étoit beau; der Nachtsch war schön.

Die Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen und Johannisbeeren nennt man in Frankreich Fruits rouges.

Fruits pendans par les racines, Früchte, die noch an Bäume, am Stocke hängen, die noch am Halme in der Erde, die noch auf dem Halme stehen, wozu man besonders auch die Trauben rechnet, die noch am Stocke hängen.

FRUIT, die Frucht, heißt auch ein ungebohrnes Kind in Mutterleibe, die Leibesfrucht, die Frucht in Mutterleibe. Une femme est obligée d'avoir

soin de son fruit; eine Frau ist schuldig für ihre Leibesfrucht Sorge zu tragen. On condamne à mort une femme qui perd son fruit, qui défait son fruit; eine Frau, die sich die Frucht abtreibt, wird zum Tode verdammt.

Fig. heißt Fruit, die Frucht, der Nutzen, der Vortheil, Gewinn von einer Sache; it. der Ertrag, die Einkünfte einer Sache; it. eine jede gute oder böse Folge einer Handlung. Le fruit de ses travaux; die Frucht seiner Arbeit. Je n'ai tiré aucun fruit de cette affaire; ich habe von dieser Sache keinen Vortheil gehabt, diese Sache hat mir nichts eingetragen. Beaucoup de peine & peu de fruit; viel Mühe und wenig Nutzen, wenig Gewinn. Les fruits & émoemens d'une charge; die Einkünfte und Accidenzien eines Amtes. Man nennt in dieser Bedeutung Fruits naturels; Einkünfte an Früchten, an Getreide, Wein, Holz &c. Fruits civils; Einkünfte an Zinsen, Pachtgeld &c. Fruits casuels; zufällige Einkünfte, worauf man nicht sicher rechnen kan. Voilà les tristes fruits de la guerre; das sind die traurigen Früchte, die traurigen Folgen des Krieges. La tranquillité d'esprit est un fruit de la bonne conscience; die Ruhe des Gemüthes ist die Frucht eines guten Gewissens.

Faire du fruit, Frucht bringen, Nutzen schaffen, wird besonders von den vortheilhaftesten Wirkungen guter Lehren und Ermahnungen gesagt. Cet Evêque fait beaucoup de fruit dans son Diocèse; dieser Bischof schafft in seinem Sprengel viel Nutzen.

In der Bauk. heißt Fruit, der Abfluß, die Verminderung der Dichte einer Mauer nach oben zu. Siehe Contre-fruit.

Außerdem nennt man in der Baukunst Fruits, Fruchtstämme, Fruchtgehänge, einen Zierath, da Früchte, Blätter und Blumen in Gestalt eines Kranzes zusammen gebunden und an einem oder auch an beiden Enden aufgehängt werden.

Bei den Malern heißen Fruits, Fruchtstücke, Gemälde, auf welchen Früchte nach dem Leben abgebildet sind.

* **FRUITAGE, f. m.** Das Obst, allerlei edlere Früchte des Gewächsriches, Äpfel, Birnen, Nüsse, Trauben, Melonen &c. (gemein)

FRUITE, EE, adj. (Wapenk.) Mit Früchten behängt, die von einer anderen Farbe sind, als das übrige. Un arbre fruité d'or; ein Baum mit goldenen Früchten.

FRUITERIE, f. f. Die Obstkammer, eine zur Verwahrung oder Aufbewahrung des Obstes bestimmte Kammer; überhaupt ein Ort, wo man Obst aufbehält. Am französischen Hofe versteht man unter Fruterie, ein eigenes Hof-Amt, welches das Obst für die königliche Tafel, die Wachtlicher und andere Lichte beforzt.

FRUITIER, adj. m. Frucht tragend. Dieses Wort kommt

kommt nur in folgenden *Ridens*-Arten vor. Un arbré fruitier; ein Frucht tragender oder wie man gewöhnlicher sagt, ein trügbarer Baum. Un jardin fruitier, oder auch schlechter Un fruitier; ein Obstkarten, ein mit Obstkäumen besetzter Garten.

FRUITIER, IERE, f. Der Obstkändler, die Obstkändlerin, der Obstkürmer, die Obstkürmerin, im gem. Lib. der Obstknecht, die Obstknechtin.

FRUSQUIN, f. m. Die Habgierigkeit, alles, was jemand am beweglichen Vermögen besitzt, il a perdu tout son frusquin; er hat seine ganze Habgierigkeit verloren. (Frusquin ist ein niederl. Wort).

FRUSTE, adj. Abgenutzt, abgerieben, abgegriffen, durch den Gebrauch unkenntlich gemacht. (Wird nur von alten Münzen gesagt, worauf das Bild und die Schrift verloschen ist).

FRUSTRATOIRE, adj. Man nennt in der Rechtsgelahrtheit Exceptions frustratoires; ungegründete Einwendungen und Ausreden, die bloß in der Absicht vorgebracht werden, um Zeit zu gewinnen und den Richter zu täuschen.

FRUSTRATOIRE, f. m. Ein mit Zucker und Muskat aromatisierter Wein.

FRUSTRER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) Etwas um etwas bringen, das ihm mit Recht gehörte oder worauf er sich Hoffnung machte. Il m'a frustré du profit que j'attendais de cette affaire; er hat mich um den Vortheil gebracht, den ich von dieser Sache erwartete. Frustrer quelqu'un; jemanden täuschen, ihn hinzugehen, ihn in der Hoffnung eines zu erlangenden Gutes betriegen; ihm das Ihre Nachsehen lassen. Il a frustré les créanciers; er hat seine Gläubiger getäuscht, er hat ihnen das Ihre Nachsehen gelassen. Frustrer l'espérance de quelqu'un; jemandes Hoffnung täuschen. (Frustrer, täuschen, ist ein glimpflicher Ausdruck für das härtere Tromper, betriegen).

FRUSTRÉ, ée, partic. & adj. Getäuscht &c. Siehe Frustrer.

• **FUCA, f. m.** Ein dem Borsche ähnlicher Stöckchen.

• **FUCUS, f. m.** Das Meergras, (eine Seepflanze).

FUGITIF, IVE, adj. Flüchtlich, auf der Flucht begriffen, flüchtig geworden, entflohen. Un voleur fugitif; ein flüchtiger, flüchtig gewordener Dieb. Un valet fugitif; ein flüchtig gewordener Knecht. Man sagt auch substantiv. Un fugitif; ein Flüchtiger, ein Flüchtling, ein auf der Flucht Begriffener. Pourfuir les fugitifs; die Flüchtigen, die Flüchtlinge verfolgen.

Man nennt Pièces fugitives, fliegende Blätter, einzelne geschriebene oder gedruckte Blätter, Abhandlungen oder auch aus wenigen Bogen bestehende Aufsätze, die aus einer Hand in die andere gehen und sich mit der Zeit leicht verlieren.

FUGUE, f. f. Die Fuge, ein Tonstück in welchem ein einziger melodischer Gedanke herrscht, der von allen andern Stimmen nachahmend wiederholt wird, und unter beständigen Veränderungen aus einer Stimme in die andere herüber geht.

FUIE, f. f. Das Taubenhäuschen, ein kleines Behältniß, die zahme Tauben darin zu halten, zum Unterscheid von Colombine, Taubenhäuser, und Volet, Taubenschlag.

FUIR, v. n. Je suis, tu suis, il suit. Nous fuions, vous fuiez, ils fuient. Je fuyais. Je fuis. Je fuirai. Fui. Qu'il fuie. Je fuirais. Que je fuissse. Fuyant; fliehen, entfliehen, sich aus Furcht vor Gefahr schnell von einem Orte entfernen, die Flucht ergreifen. Quand il vit que les ennemis fuyoient; als er sah, daß die Feinde flohen, die Flucht ergriffen. On lui reproche d'avoir fui; man macht ihm den Vorwurf er sey geflohen. Man sagt auch Le temps suit; die Zeit fliehet, geht schnell vorüber.

In der gerichtlichen Sprache heist Fuir so viel als Differer, empêcher qu'une chose ne se termine; den Ausgang einer Sache verzögern, die Endschafft einer Sache durch allerhand Aufschübe, Einreden &c. zu vermeiden suchen. C'est un chicaneur, il suit toujours; er ist ein Chicaneur, (ein Schalkenmacher) er sucht immer Aufschübe, er weicht immer aus, um die Sache auszuhalten.

Im gem. Lib. sagt man: Cette chose ne lui peut fuir, ne lui fuirait; diese Sache kan ihm nicht entgehen.

Fuir, wird auch von Gefühlen gesagt, welche rinnen. Ce tonneau suit; dieses Faß rinnet. Ce pot suit; dieser Topf rinnet. Siehe Enfuir.

In der Sprache der Maler heist Fuir, zurück weichen, sich in einer gewissen Entfernung zeigen. Cet objet ne suit pas assez, fait bien; dieser Gegenstand weicht nicht genug zurück, reicht gar zurück, zeigt sich in zu weniger oder in verhältnißmäßiger Entfernung.

FUIR, v. n. Fliehen, eine Person oder Sache meiden, vermeiden, ihrer Gegenwart zu entgehen suchen, sich davon entfernt halten. Fuir le danger, le vice, le mauvais compagnies; die Gefahr, das Laster, die bösen Gesellschasten fliehen. Fuir l'occasion du péché; die Gelegenheit zur Sünde fliehen, meiden, vermeiden. Fuir le travail; die Arbeit meiden, der Arbeit aus dem Wege gehen. Je ne le saurois rencontrer; il me suit; ich kan ihn nicht antreffen, er meidet mich, er geht mir aus dem Wege.

Fig. sagt man: Se fuir soi-même; sich selbst fliehen, die Gelegenheit vermeiden allein zu seyn, seinem Verdruß oder auch der langen Weile aus dem Wege gehen. Un criminel cherche en vain à se fuir soi-même; ein Verbrecher versucht umsonst sich selbst zu fliehen, sein nagendes Gewissen verfolgt ihn aller Orten. Quand on ne lait pas

pas s'occuper, on cherche à se fuir soi-même; wenn man sich nicht zu beschäftigen weiß, so sucht man sich selbst zu fliehen, so vermeidet man die Einkamkeit.

FUT, 1te, partic. & adj. Geflohen, entflohen &c. Siehe Fuir.

FUITE, f. f. Die Flucht. Die Handlung, da man aus Furcht vor einem drohenden Übel sich schnell von einem Orte entfernt. Etre en fuite; auf der Flucht seyn, im Fliehen begriffen seyn. Prendre la fuite; die Flucht nehmen, ergreifen. Mettre les ennemis en fuite; die Feinde in die Flucht bringen, treiben, schlagen.

Fig. sagt man: La fuite du vice; die Vermeidung des Lasters. La fuite de l'occasion; die Vermeidung der Gelegenheit.

In der gerichtlichen Sprache heißt Fuite so viel als, Délit, échappatoire, retardement artificieux; die kunstheilige Verzögerung, die Ausfluchte &c. wodurch ein rückwärtiger Advokat die endliche Entscheidung einer Rechtsache aufzuhalten, zu vermeiden sucht. Il nfo de suites; er sucht Ausfluchte, er sucht die Sache zu verzögern. Toutes ces procédures ne font que suites; dieses ganze Verfahren dienet nur die Sache aufzuhalten; alle diese Proceduren sind nützliche Behelfe, um die Sache zu verzögern oder in die Länge zu spielen. Vous ne répondez point précisément, c'est une suite; Sie antworten nicht bestimmt, das ist eine Ausflucht. Bei den Jägern heißt Fuite, die Spur eines laufenden Wildes.

Die Maler verstehen unter Fuite, das Zurückweichen der Gegenstände in einem Gemälde. (Siehe Fuir.)

FULGURATION, f. f. (Chymie) Der Blick. Siehe Eclair. La fulguration de l'or fulminant; der Knall, den das Schlagsgold verursacht, wenn man es über das Feuer bringt.

FULIGINEUX, EUSE, adj. Räßig. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor: Vapours fuligineuses; räßige Dämpfe, grobe Dämpfe, welche eine Art Kittigkeit und eine dem Rasse ähnliche Materie mit sich führen.

FULMINANT, ANTE, adj. Donnernd und wetternd, fürchterlich tobend. (Wird von Menschen gesagt, die im Zorn fürchterlich eifern) Il se met en colère pour la moindre chose, il est toujours fulminant; er geräth über die geringste Kleinigkeit in Zorn, er donnert und wettert, er tödt und tödtet in einem fort.

In der Chymie nennt man, Poudre fulminante, or fulminant; Schlagspulver, Schlagsgold, Knallgold, Platgold, Präselgold, ein mit sauren Geistern verbunden, gelbvertes Gold, welches, wenn man es über das Feuer bringt, einen starken Knall verursacht.

FULMINATION, f. f. Der Polzeitzungs-Befehl, oder auch die öffentliche mit gewissen Feierlich-

keiten begleitete Bekanntmachung, Verkündigung einer päpstlichen Bulle, und besonders des über jemand verhängten Kirchenbanns; ein in dieser Bedeutung nur im canonischen Rechte gebräuchliches Wort. (Siehe Fulminier.)

In der Chymie heißt Fulmination, der Knall, den das Schlagspulver oder Schlagsgold verursacht, wenn man es über das Feuer bringt. (Siehe Fulminant.)

FULMINER, v. a. Eine päpstliche Bulle, besonders einen Banspruch, einen Kirchenbann mit gewissen Feierlichkeiten öffentlich verkündigen, bekannt machen, und die Vollstreckung derselben gebieten. La Bulle n'a pas été d'abord fulminée; die Bulle ist nicht gekündigt bekannt gemacht worden. Fulminer une sentence d'excommunication; einen Banspruch öffentlich bekannt machen und dessen Vollziehung gebieten.

FULMINER, v. n. Donnernd, fürchterlich eifern, im Zorn weithen und drohen, im gem. Leb. donnern und wettern. Il fulmine étrangement contre vous; er schilt und flucht gewaltig auf Sie. Il est en colère, il fulmine, il tempête; er ist zornig, er donnert und wettert, er tödt, flucht, schimpft, drohet &c.

In der Chymie heißt Fulminer, knallen, und wird besonders vom Schlagspulver gesagt. (Siehe Fulminant.)

FULMINE, 1re, partic. & adj. Siehe Fulminier. Bulles fulminées; öffentlich verkündigte, bekannt gemachte Bullen.

FUMAGE, f. m. Das Räuchern des gespannenen Silbers mit gewissen Sachen, um ihm eine Goldfarbe zu geben, und es für gut vergoldetes Silber zu verkaufen.

FUMANT, ANTE, adj. Rauchend, Rauch von sich gebend. Un tison fumant; ein rauchender Brand oder Feuerbrand. Fig. sagt man von einem sehr aufgebracht Menschen: Il est tout fumant de colère; er schnaubt, er schäumt vor Zorn.

FUMÉE, f. f. Der Rauch, der Dampf, welcher von brennenden Körpern ohne entzündet zu werden, in die Höhe steigt. Le bois vert fait beaucoup de fumée; das grüne Holz macht oder gibt einen starken Rauch. Du linge qui sent la fumée; Wäsche, die nach Rauch riecht.

FUMER, heißt auch der Dampf, der Dunst, die in Gestalt eines Rauchers aus einem Körper ausströmende Ausdünstung. La fumée du rôt; der Dampf vom Braten. Il se leva une fumée de la rivière, des marécages; es stieg ein Dampf aus dem Flusse, aus den Morästen in die Höhe. Au printemps il sort de fumées de la terre; im Frühjahr steigen Dünste aus der Erde.

Sprichw. und fig. sagt man: Il n'y a point de fumée sans feu; es ist kein Rauch ohne Feuer, wo Rauch ist, da ist auch Feuer, es ist immer etwas an einem Gesichte wahr. Il n'y a point

K k k

dc

de feu sans fumée; *es ist kein Feuer ohne Rauch, was Feuer ist das ist auch Rauch, eine lustige Leidenschaft läßt sich nicht verlieren, sondern bricht immer auf eine oder die andere Art aus.* Toutes les choses du monde ne sont que fumée; *alles auf der Welt ist nur ein Rauch, ist eitel und vergänglich.* S'enaller en fumée; *zu Rauch werden, in Rauche aufgehen.* Tous ses desseins s'en sont allés en fumée; *alle seine Entwürfe sind zu Rauch geworden, oder wie man gewöhnlicher sagt, sind zu Wasser geworden, sind verübt worden.* Von einem Prahler, der sich größt Dinge rühmet, der sich das Ansehen gibt, als ob er viel vermöge, da er doch nichts ausrichten kan, sagt man: Il vend de la fumée; *er verkauft Rauch, oder wie man gewöhnlicher sagt, er verkauft Wind.* C'est un vendeur de fumée; *er ist ein Windmacher.* Se repaître de fumée; *sich mit Rauch, mit Wind abpeisen, sich mit leeren Hoffnungen aufhalten, mit der eiteln Ehre beglücken.* Manger son pain à la fumée du rôt; *bei dem Geruche des Bratens sein Brod essen; vom Zufehen satt werden müssen; bei einer Lustbarkeit zugegen seyn ohne Antheil daran zu nehmen.*

FUMÉES, Die Dünste aus dem Magen. Les fumées du vin montent au cerveau, *offusquent le cerveau; die Weindünste steigen in den Kopf, bedübeln den Kopf.*

In der Stiersprache nennt man Les fumées, die Losung, den Auswurf, die Excrements der Hirsche und des andern Rothwides. Les fumées du cerf; *die Losung des Hirsches.*

FUMER, v. n. Rauchen, Rauch von sich geben. Ce bois n'est pas sec, il fume beaucoup; *dießes Holz ist nicht trocken, es raucht sehr stark.*

Man sagt auch: Cette chambre fume, cette cheminée fume; *dieses Zimmer raucht, dieser Kamin raucht, wenn sich der Rauch aus dem Ofen oder Kamin in das Zimmer verbreitet.*

FUMER, rauchen, heißt auch soviel als, Dampfen, einen Dampf von sich geben, und wird von den Ausdünstungen gesagt, die in Gestalt eines Rauchs aus einem Körper aufsteigen. Au printemps on voit les marécages fumer, les prés fumer; *im Frühjahre sieht man die Sümpfe, die Wiesen rauchen.* Ce cheval a couru, il s'est échauffé, il fume; *dieses Pferd ist gelaufen, es ist erhitzt, es raucht oder dampft.* Fig. und im gem. Löh. sagt man von einem aufgebracht Menschen: La tête lui fume; *der Kopf raucht ihm.*

FUMER, v. a. Rülchen, vermittelst des Holzrauchs oder im Holzrauche trocknen. Fumer des langues, des jambons, du bœuf salé; *Zungen, Schinken, gesalzenes Rindfleisch rülchen.*

Fumer du tabac, oder schlechthin Fumer; *Tabak rauchen, rauchen.* Fumer une pipe de tabac; *eine Pfeife Tabak rauchen.* Il a fumé toute la nuit; *er hat die ganze Nacht geraucht.*

FUMER, kriecht auch, Dünge, mit Dünge oder Mist feil machen. Fumer un champ, une vigne; *einen Acker, einen Weinberg düngen.*

FUMÉ, *ke, partie, & adj.* Geräucher; *it. gealligt.* Siehe fumer. Langues fumées; *geräucherte Zungen.* Une terre bien fumée; *ein gut gedüngter Acker.*

FUMERON, f. m. Die Rauchkohle, eine unausgebrante Kohle, die noch eine Flamme und Rauch von sich gibt.

FUMET, f. m. Der Geruch, die Ausdünstungen aus gewissen Weinen und Speisen, welche die Werkzeuge des Geruchs und Geschmackes auf eine angenehme Art reizen. Ce vin a un bon fumet; *dieser Wein hat einen guten Geruch.* Le fumet d'une excellente perdrix; *der angenehme Geruch eines vortreflichen Rebhuhns.* Un lapin qui a un grand fumet; *ein Kaninchen, das sehr appetitlich riecht.* (Mir ist im Deutschen kein Wort bekannt, wodurch man gerade das ausdrücken könnte, was der Franzose durch Fumet versteht, weshalb man auch wohl das französische Wort beizubehalten schieht.)

FUMETERRE, f. f. Das Erdrauch, eine Kusauf den Fackern wachsende Pflanze, die im Französischen auch Carduole, oder Fiel de terre, genannt wird, und im Deutschen noch unter folgenden Namen bekannt ist: die Adrraute, Fildraute, Grünwurz, der Fildrauch, Traubkraut, Katzenherb, Alprauch, das Nonnenkraut, Fildkraut, Erdräut.

FUMEUR, f. m. Der Raucher, Tabakraucher, ein Mensch welcher Tabak zu rauchen gewohnt ist. C'est un grand fumeur; *er ist ein starker Raucher.*

FUMEUX, FUSE, adj. Brausend, wovon Dünste in den Kopf steigen. Du vin fumeux; *berauschender Wein.* Wein, der leicht in den Kopf steigt. La bière de ce pays-là est extrêmement fumeuse; *das Bier in diesem Lande steigt gar sehr in den Kopf, ist außerordentlich berauschend.*

FUMIER, f. m. Der Mist, der mit Stroh, Laub oder ähnlichen Theilen des Pflanzenreiches vermischte Thierkoth, und sofern derselbe zur Düngung des Erdrreiches gebraucht wird, der Dünge, der Dung. Fumier de cheval; *Pferdmist.* Fumier de vache; *Kuhmist.* Fumier de brebis; *Schafmist.* Le fumier engraisse les terres; *der Mist düngt die Acker, der Dünger macht das Acker fruchtbar.* Un tas de fumier; *ein Misthaufen.* Une fosse à fumier; *eine Mistgrube, Dünggrube.*

Sorichus, sagt man: Mourir sur un fumier; *auf dem Mist sterben, in den Findesten, armseligen Umständen sterben.* Il est hardi comme un coq sur son fumier; *er ist so dreist, so kühn, wie ein Hahn auf seinem Mist, er trotzet auf die vortheilhafte Lage, worin er sich befindet.*

FUM.

FUMIGATION, f. f. Das Räuchern, die Handlung da man einen Rauch oder Dampf von wechselliehenden Sachen macht, die man auf Kohlen entweder verbrennen oder verdampfen läßt. Läßt man diesen Rauch oder Dampf an etwas gehen, so jagt man auch, das Bräuchern. Les fumigations sont souvent fort salutaires; das Räuchern oder Bräuchern (der Glieder oder sonst eines leidenden Theiles) ist öfters sehr heilsam. Man nennt Fumigation sèche; das trockene Räuchern, wenn man den Rauch von trocknen Sachen, die auf Kohlen verbrannt werden, an etwas gehen läßt; und Fumigation humide, wenn man nasse Dämpfe von flüssigen Sachen, die auf Kohlen stehen, an etwas gehen läßt.

In der Chymie heißt Fumigation, diejenige Operation, da man scharfe bezaude oder freijende Dämpfe an einen Körper gehen läßt, die ihn durchdringen und auslösen, wie z. B. die Essigsäure das Blei durchlösen und in Bleiessig verwandelt.

FUMIGER, v. a. (Chymie) Dämpfe an etwas gehen lassen, einen Körper von scharfen Dämpfen zerfressen lassen.

FUMISTE, f. m. Ein Rauchverständiger, ein Mann welcher dem Räuchen der Kamine abzuweilen weiß und ein eigenes Geschäft daraus macht.

FUNAMBULE, f. m. Dieses Wort, welches nur in der alten römischen Geschichte vorkommt; heißt soviel als Danseur de corde; ein Seiltänzer.

FUNEIRE, adj. de t. g. Zum Leichenbegängnisse gehörig oder dasselbe betreffend. Im Deutschen wird Funèbre in dieser Bedeutung durch Leichen überfetzt, welches Wort aber nie allein steht, sondern immer mit einem andern Hauptworte verbunden wird. La pompe funèbre; das Leichengepränge. Une oraison, un discours funèbre; eine Leichenrede, Leichenpredigt. Le convoi funèbre; die Leichenbegleitung, der Leichenzug, das Leichengeschehen.

Man nennt Ombres funèbres; Unglücks-Folgen, garstig zum Eulergeschehen gehörige Nachbegriffe, deren Geschehen der gemeine Mann für unheimlichste Vorbedeutung und besonders für ein Zeichen hält, daß jemand sterben werde.

Fig. heißt Funèbre; traurig, düster, Unheil und Grauen erweckend, fürchterlich. Un eri funèbre; ein trauriges, fürchterliches Geschick. Un lieu funèbre; ein trauriger, düsterer, Furcht und Grauen erweckender Ort.

FUNÉRAILLES, f. & pl. Das Leichenbegängniß, die feierliche Beisetzung eines Verstorbenen zur Erde; Affaire à des funérailles; einem Leichenbegängnisse beizuohnen. Le jour des funérailles; der Tag der Beerdigung. Faire les funérailles de quelqu'un; jemanden zur Erde bestatten, ihn feierlich zu Grabe tragen und beerdigen.

FUNÉRAIRE, adj. de t. g. Zum Leichenbegängnisse gehörig, dasselbe betreffend. Dieses Wort

kommt selten anders als in folgender Redens-Art vor: Les frais funéraires; die Leichenkosten, die Begräbniskosten.

FUNESTE, adj. de t. g. Trawrig, unglücklich, kläglich, betrübt. Un accident funeste; ein trauriger Zufall. Un voyage funeste; eine unglückliche Reise. Une mort funeste; ein klägliches, betrübtes Ende, oder auch ein trauriger Todesfall. Une nouvelle funeste; eine traurige, betrübte Nachricht.

FUNESTEMENT, adv. Auf eine traurige, unglückliche, kläglich Art. Cela arriva le plus funestement du monde; dieses Gescheh auf die traurigste Art von der Welt.

FUNEUR, f. m. Der Tadelmeister, derjenige, welcher das Tadelwerk oder Tadelwerk an einem neuen Schiffe besorgt.

FUNICULAIRE, adj. de t. g. Man nennt Machine funiculaire; eine Maschine, mittelst welcher man durch Seile oder Ketten, welche um Rollen oder Scheiben gezogen sind, Lasten in die Höhe zieht.

In der Geometrie nennt man Problème funiculaire; eine Aufgabe, die Figur dörjungen krummen Linie zu bestimmen, die ein an beiden Enden aufgehängener und in der Luft schwebender Strich oder auch eine so aufgehängene Kette bildet.

FUNIN, f. m. coll. Das Tadelwerk, Tadelwerk, oder auch schlechthin das Tadel, sämtliche zu einem Schiffe gehörige Tadel und Seile.

FUR, Ein altes Wort, welches so viel heißt als, À mesure que; nach dem Maße als, je nachdem, nach Maßgabe, dessen sich wir nach die Notarien in den Pacht- und Kaufkontrakten bedienen. Je vous payerai chaque fois au fur & à mesure que vous travaillerez; ich werde euch jedesmal nach Maßgabe eurer Arbeit, oder je nachdem ihr arbeitet bezahlen.

Im gem. Lib. sagt man: À fur & à mesure autant la même chose. Vous me rendrez cet argent à fur & à mesure; Sie müssen mir dieses Geld, in den nöthigen Mäßen, als Sie es empfangen, wieder bezahlen.

FURET, f. m. Das Frett, das Fretchen. die Frettwiese, das Frett, eine Art Wiesel derra man sich zur Kaninchenjagd bedient, und mittelst welcher man solche aus ihren Löchern jagt.

Fig. pflegt man im gem. Lib. einen vorwitzigen Menschen, der alles wissen will, und nicht ruhet, bis er erfährt, was in allen Häusern und Familien vorgeht, Un foret, un vrai foret zu nennen. In ähnlicher Bedeutung bringt man eine Arznei, welche die verstopften bösen Säfte im Körper aufsucht und antreibt, mit dem Namen Furet.

FURETER, v. a. Mit einem Frette jagen. (Siehe Furet.) Aller foreter; mit einem Frette auf die Kaninchen-Jagd gehen.

Kkkk 2

FUR-

FURETER, heißt auch, *überwiegend und genau durchsuchen, im gem. Leb. durchblättern, durchstöbern, herumwühlen.* Il va fureter par-tout; er durchsucht alles, er sucht, er stört allenthalben herum. Qu'allez-vous fureter dans ce cabinet; was wolt ihr da in diesem Cabinet suchen? was habt ihr da in diesem Cabinet herum zu stören?

Fig. heißt Fureter, *überwiegend nachforschen, sich genau nach allem was vorgeht, erkundigen, um alles zu wissen, um seine Neugier zu befriedigen.* Il ne fait que fureter par-tout pour savoir ce qui se passe; sein ganzes Geschäft besteht darin, daß er allenthalben nachforscht, daß er überall herum läuft, um zu wissen was vorgeht. Fureter dans les bibliothèques; in den Bibliotheken herum stöbern.

FURETÉ, f. e., partie, & adj. Durchsucht etc. Siehe Fureter.

FURETEUR, f. m. Der Kaninchen-Jäger, der mit einem Frette (Furet) jagt; it. fig. einer der alles überwiegend durchsucht, der allenthalben herum stört, alles auszuforschen sucht, um seine Neugier zu befriedigen oder auch Vortheil daraus zu ziehen. Völligst pflegt man im gem. Leb. einen Menschen, der sehr begierig nach Neuigkeiten forscht, Un fureteur de nouvelles zu nennen.

FUREUR, f. f. Die Wuth, eine mit heftigen Bewegungen verbundene Abwesenheit des Bewußtseins, die entweder von einer völligen Verwirrung des Verstandes oder von einer heftigen Leidenschaft, besonders des Zorns herrührt, und dann in einem sinnlosen Toben und Lärmen ausbricht, in welchem letzteren Falle Fureur, die Wuth auch von Thieren gesagt wird. Il est devenu fou, & de temps en temps il lui prend des accès de fureur; er ist nützlich geworden, und von Zeit zu Zeit bekommt er Anfälle von der Wuth. Quand il entre en fureur; wenn er in Wuth geräth. Pour apaiser la fureur; um seine Wuth, seinen Zorn, seinen Grimm zu befriedigen. Sex-posez à la fureur du peuple; sich der Wuth des Volks aussetzen. La patience irritée, laissée, poussée à bout, se tourne en fureur; die gezogene, armirte, auf das Höchste gebrachte Geduld, verwandelt sich in Wuth. Un lion en fureur; ein Löwe in der Wuth, ein wüthender Löwe. Mettre un tigre en fureur; einen Stier in Wuth setzen, wüthend machen.

Fureur, wird auch von der heftigen Bewegung vieler Dinge gesagt. La fureur de la mer, des vents, des flammes; die Wuth, das Toben des Meeres, der Winde, der Wuth der Flammen.

In der heiligen Schrift heißt es, Seigneur, ne me reprenez pas dans votre fureur; Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn.

Zuweilen versteht man unter Fureur bloß eine unordentliche Begierde, eine übertriebene Leidenschaft,

in welcher Leidenschaft man dieses Wort im Deutschen durch Sucht auszudrücken pflegt. En ce temps-là on avoit une fureur étrange pour les tulipes; zu der Zeit hatte man eine außerordentliche Tulipensucht, zu der Zeit war man außerordentlich auf Tulipen erpicht, wo die Tulipen-Liebhaber ordentlich zu einer Sucht geworden. Il a la fureur du jeu; er hat die Spiel-sucht, die Neigung zum Spielen ist bei ihm zu einer Sucht geworden.

In der kühnen Schreib-Art bezeichnet Fureur, eine Art von Begeisterung, die von einer mit lebhaften Vorstellungen und Empfindungen erfüllten erhöhten Einbildungskraft herrührt. Le fureur poétique; die poetische Begeisterung. Une sainte fureur le saisit; eine heilige Begeisterung bemächtigte sich seiner. La fureur prophétique; die prophetische Begeisterung. Man sagt auch: Une fureur martiale; eine kriegerische Hize, Fureur utérine; die Mutterwuth. Siehe Utrine.

FURIBOND, ONDE, adj. Wüthend, äußerst aufgebracht und zornig. Il vint à nous tout furibond; er kam ganz wüthend auf uns zu. Man sagt auch substantiv: C'est un furibond; er ist ein wüthender, rasender Mensch.

FURIE, f. f. Die Wuth, ein hoher Grad des Zorns. Entrer en furie; in Wuth geraten. Quand sa furie sera passée; wenn seine Wuth, sein Zorn vorüber seyn wird.

Furie wird übrigens wie Fureur sowohl von Thieren, als auch von der heftigen Bewegung lebloser Dinge gesagt, und hat mit diesem Worte einerlei Bedeutung. Un lion en furie oder en fureur; ein Löwe in der Wuth, ein wüthender Löwe. La furie des vents oder la fureur des vents; die Wuth, das Toben der Winde.

Zuweilen heißt Furie auch soviel als, Atteur, impétuosité de courage; die Hize, ein mit Ungestüm sich äußerender hoher Grad des Muthes.

Il faut laisser passer cette première furie; man muß diese erste Hize vorüber gehen, oder versuchen lassen. Les troupes d'innèrent de furie sur l'ennemi; die Truppen gingen wüthend auf den Feind los. Man sagt in ähnlicher Bedeutung: Dans la furie du combat; in der Hize des Treffens, als das Treffen am hitzigsten war. Dans la furie de son mal; als sein Uebel, seine Krankheit am heftigsten war. Dans la furie de la fièvre; in der größten Heftigkeit des Fiebers, als das Fieber am heftigsten war.

FURIE, die Faria, in der Götterlehre der Griechen und Römer, eine ieknische Halbgötting der Hölle, welche die Söen der Verdammten peinigt. Alecton, Megère & Typhoné étoient les trois Furies; Alecto, Megära und Typhoné waren die drei Furien.

Man pflegt eine im höchsten Grade erzürnte oder äußerst böshafte Person, Furie, Furie zu

eru

furieux. C'est une vraie furie, une furie d'enfer; sie ist eine wahre Furie, eine höllische Fureur.
FURIEUSEMENT, adv. Wüthend, auf eine wüthende Art. In dieser Bedeutung kommt Furieusement selten vor. Gelehrlicher bedient man sich desselben in der Bedeutung von Prodigieusement, extrêmement, excessivement. Il est furieusement grand; er ist außerordentlich groß. Il est furieusement riche; er ist außerordentlich reich. Elle est furieusement laide; sie ist außerordentlich häßlich.

FURIEUX, EUSE, adj. Wüthend. (Siehe Fureur.)
 Il est devenu furieux; er ist wüthend geworden.
 Un tigre furieux; ein wüthender, grimziger Tiger. Une lionne furieuse; eine wüthende, grimrige Löwin. Man sagt auch: Il est furieux dans le combat; er ist wüthend, er ist außerordentlich hitzig im Treffen. Un furieux combat; ein hitziger Treffen. Une furieuse attaque; ein hitziger Angriff. Cria furieux; ein entsetzliches, fürchterliches Geschrei. Un vent furieux; ein heftiger Wind. Une furieuse tempête; ein fürchterliches Wetter oder Ungewitter. (In dieser Bedeutung steht Furieux anstatt Véhément, impétueux, violent.)

Zuweilen heißt Furieux auch so viel als, Prodigieux, qui est excessif, extraordinaire dans son genre; erstaunlich, außerordentlich in seiner Art. Un furieux mangeur, un furieux menteur; ein erstaunlicher Eßer, ein gewaltiger Lügner. Il fait une furieuse dépense; er macht einen außerordentlichen Aufwand. Voilà un furieux poëte; das ist ein außerordentlich, ein erstaunlich großer Dichter.

Furieux wird auch substantiv gebraucht. C'est donner des armes à un furieux; das heißt einem Rasenden, das heißt einem wüthenden Menschen Waffen in die Hand geben. Ce sont des furieux; es sind rasende, wüthende oder wie man an einigen Orten sagt, wüthige Leute.

In der Wapen, heißt Un taureau furieux; ein Stier, der auf den Hinterbeinen steht, und die Vorderbeine in die Höhe hebt.

FURIN, f. m. Die offene See. Mener un vaisseau en furie; ein Schiff aus dem Hafen in die offene See führen. Man sagt dieses hauptsächlich von den Lathen, die an gefährlichen Küsten die auslaufenden Schiffe bis in die offene See führen und ihnen den Weg weisen.

FUROLLES, f. m. plur. Die Irwisehe, Irthümer, entzündete Ausstellungen sowohl auf dem Lande, als auf der See.

FURONCLE, f. m. Das Blüthgeschwür, Blüthgeschwür, ein mit Blüth, das noch nicht in Eiter übergegangen ist angefülltes Geschwür, sonst auch Clou genannt.

FURTIF, IVE, adj. Versteht, heimlich. Des furtives amours; versteckte, heimlich getriebene Liebeshändel. Une oïllade furtive; ein versteckter Blick.

FURTIVEMENT, adv. Verstehter Weise oder auch wohl diebischer Weise. Entrer furtivement dans une maison; verstehter Weise, heimlich, so daß es niemand gewahr wird, in ein Haus gehen.

FUSAIN, f. m. Der Pfaffenbaum, der gemeine Spindelbaum. Wegen seiner reihen vierrechten Blätter, welche nicht der Schale, worin sie sitzen, kleinen vierrechten Hüten oder Mützen gleichen, nennt man diesen strauchartigen Baum auch Bonnet à Prêtre; Pfaffenhut, Pfaffenhüllen, Pfaffenkappe, Pfaffenköpfe, Pfaffenmützen, Pfaffenmützen.

FUSAROLLE, f. f. So heißt in der Bankwirthschaft ein kleines rundes zuweilen auch nach Perlen-Art in Form eines Rosenkranzes ausgehautes Stäbchen, welches unter den eßformigen Zierathen der Capitale, besonders der dorschigen, jouschen und römischen Säulen angebracht wird.

FUSEAU, f. m. Die Spindel oder Spille, ein rundes an beiden Enden spitz zulaufendes Hölzchen, dessen man sich zum Spinnen bedient, indem man es zwischen den Fingern herumdrückt. Filer au fuseau; an der Spindel oder an der Spille spinnen.

In der Dichtersprache heißt Le fuseau des Parques; die Spindel der Parzen, an welcher sie den Lebensfaden der Menschen spinnen.

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen der sehr dünne Beine oder Arme hat, Il a des jambes de fuseau, des bras de fuseau; er hat Beine, er hat Arme wie Spindeln.

FUSEAU, der Klöppel, ein an einem Ende kugelig gedrehtes Hölzchen zum Klöppeln der Spitzen und Schnüre. Une dentelle au fuseau; eine geklöppelte Spitze.

Außerdem werden noch verschiedene andere kugelig-runde Stäbchen zu anderem Gebrauche Fuseaux, Spindeln oder Spillen genannt. So kist z. B. bei den Nählern, Fuseau à meule oder schlechteweg fuscau; die Spitzring-Spindel, die Achse oder eisene Stange, um welche sich der Spitzring dreht. (Siehe Meule) Bei den Uhrmachern heißen Fuseaux; die Triebstöcke oder Triebstöße, die cylindrischen Stäbe eines Getriebes. In den Organen nennt man Tuyaux à fuseau; Spill-Röhren oder Spillen-Röhren, Orgelpfeifen, die wie Spillen oder Spindeln gestaltet sind.

In der Naturgeschichte werden gewisse Schnecken, die eine spindelförmige Gestalt haben, Fuseaux, Spindeln, genannt.

FUSEE, f. f. Der um die Spindel oder Spille herum gewundene gespannte Faden, welcher den ganzen mittleren Theil der Spindel bedeckt. Vider une fusée; eine Spindel abspinnen, das gespannte Garn von der Spindel abnehmen, und da dieser gewöhnlich mittelst eines Haisels geschieht, so sagt man: Dévider une fusée; eine Spindel abspinnen.

Kkkk 3

Abfolgt

Absoluts versteht man unter Fusée, eine Spindel voll, so viel Garn als auf eine Spindel geht. Sprichw. und fig. sagt man: Mieux les fusées; eine verworrene Sache noch mehr verwirren. Démeûler une fusée, siehe Démeûler.

FUSÉE, die Rakete. So heißt in der Feuerwerkskunst ein Theil eines Luftfeuerwerks, welches aus einem mit Pulverfatz gefüllten Cylinder besteht, der, wenn er angezündet wird, in die Höhe steigt und daselbst mit einem starken Knalle erlischt. Jeder des fusées; Raketen werfen. Fusées volantes; fliegende Raketen. Une fusée à serpentinaux; eine mit Schießkornen versezte Rakete. Fusées à étoiles; mit Sternfeuer versezte Raketen.

Fusée, heißt auch, der Brandner oder der Zünder, eine gemeinlich hölzerne Röhre in Gestalt eines Nagels, die mit einem besondern langsamem Brandfatz gefüllt, und in das Brandloch einer Bombe, Granats oder andern Feuerkugel hinein getrieben wird, selbige damit anzuzünden. (So lange diese Röhre noch ungefüllt ist, heißt sie Amponlette; die Brandröhre.) Fusées à bombes; à grenades; Bombenränder, Granatenränder. La baguette d'une fusée; der Raketenstock.

FUSÉE, der Schwecknagel, derjenige nagelartige mit schiefen parallelen Einschnitten versehene Theil einer Tischenuhr, worauf die Uhrkette gewunden wird.

In ähnlicher Bedeutung heißt La fusée de tourne-broche; die Welle oder Walze des Bratenwenders, um welche sich der Strick oder die Kette herum windet. Auch wird an einer gewissen Art von Webstuhl, worauf grobe Zwirn- und Baumwollen-Arbeit gemacht wird, die daran befindliche hölzerne Walze, Fusée de bois genannt.

Bei den Hufschmieden und Pferde-Ärzten heißt Fusée, eine aus verschiedenen Überbeinen, die auf einen Pick zusammen stößen, entstandene Erhöhung an dem Füsse eines Pferdes.

La fusée d'aviron; das Ruderband, ein von gekürtem Werge gemachter Wickel, womit das äußere Ende eines Ruders umwickelt wird, damit es nicht aus der am Rande des Borders befindlichen Schließe, worin es hängt, heraus schleppen und über Bord fallen könnte, wenn man es allzufals aus der Hand fahren ließe.

Fusées de tournevire; in einander gestickene Knoten von aufgedrehten Tau-Enden, welche an den Kabelring hie und da angemacht sind, um zu verhindern, daß die Seile, die das Kabel mit dem Kabelringe verbinden, sich nicht verschieben, und an dem Taus hin und herfahren.

Fusée de vindas, oder Fusée de cabestan volant; der aufricht stehende Baum einer losen Spille oder einer Erdwinde, durch dessen Kopf

oder obres Ende die Stangen oder Hebelbäume in einer horizontalen Stellung reflekt sind.

In der Wapenk. heißt Fusée, der Wack, ein gehobenes Viereck, das mehr Länge als Breite hat. D'argent à cinq fusées de gueules; fünf rothe Wacke im silbernen Felde.

FUSÉE, adj. f. Verwittert. De la chaux fusée; verwitterter Kalk, der in der freien Luft zerfallen ist.

FUSÉE, EE, adj. (Wapenk.) Mit Wacken (Fusées) besetzt. Fusée d'or et de sinople; mit goldenen und grünen Wacken besetzt.

FUSER, v. n. Aus einander fließen und sich ausbreiten. Ein rühr in der Naturreihe und Arzneiwissenschaft gebräuchliches Wort. Le salpêtre fuse lorsqu'il est sur les charbons; auf Kohlen fließt der Salpeter aus einander. Le pas de eet abécé a fusé sous la peau; der Eiter dieses Geschwürs hat sich unter der Haut ausgebreitet.

FUSEROLE, f. f. Die Stie, die kleine Spindel von Holz oder Eisendraht an einem Weberschleier, aus welcher die mit den Durchschuß-Fäden umwundene Spule oder Rohrspise fließt.

FUSIBILITE, f. f. Die Schmelzbarkeit, diejenige Eigenschaft eines festen Körpers, vermöge welcher er flüssig werden oder gemacht werden kan.

FUSIBLE, adj. de t. g. Schmelzbar, was geschmolzen oder flüssig gemacht werden kan. Tous les métaux sont fusibles; alle Metalle sind schmelzbar, können flüssig gemacht werden.

Man nennet Colonne fusible; eine gegossene Säule, eine aus einer schmelzbaren Materie bestehende Säule.

FUSIL, f. m. Der Feuerstahl oder schlechthin der Stahl, ein stählernes Werkzeug, Feuer aus den Feuersteinen damit zu locken. Battre le fusil; Feuer schlagen. Pierre à fusil; der Feuerstein. (Siehe auch Fusil, die Finte.)

FUSIL, heißt auch das Feuerzeug, das zum Feuer schlagen nötige Geräth, z. B. Stahl, Stein, Zunder oder Schwamm, nebst dem dazu erforderlichen Behältnisse.

FUSIL, der Stahl, der Werkstahl, ein aus Stahl bereitetes Werkzeug, die Schneide schneidender Werkzeuge darauf zu streichen, zu wetzen, scharf zu machen.

FUSIL, die Finte, eine ungezogene Büchse, aus welcher man mit Schrot und kleinen Kugeln schießt. Un coup de fusil; ein Fintenschuß, ein Schuß aus einer Finte. Un fusil de chasse; eine Jaggfinte. Pierre à fusil; der Fintenstein.

FUSIL, der Pfannendeckel, der stählerne Dreieck auf der Zündpfanne einer Finte, Büchse und Finte, sonst auch Batterie genannt.

FUSILIER, f. m. Der Füsiliere, ein mit einer Finte bewaffneter Soldat, zum Unterschießen von den Lanzenknechten als auch von den Musketieren. Heut zu Tage, wo alle Soldaten mit Flinten bewaffnet sind, führen noch gewisse Soldaten den

den Namen *Füßler*, deren *Granier* etwas kleiner ist, als das *Grosier* der *Muskettier*. Une compagnie de fusiliers; seine *Füßler*-Compagnie.
FUSILLER, v. a. Mit der *Finte* erschossen. Il est né in der *Kriegsprüfung* gebräuchlich, wenn ein Soldat wegen *Verbrechen*, nach dem *Ausspruch* des *Kriegsrichters* erschossen wird, welches man im *Deutschen* auch *erköpfung* nennt, im *Französischen* aber gewöhnlich *faute passer par les armes* heißt. On a fusillé trois délateurs; man hat drei *Ausreißer* erschossen.

FUSION, f. f. Das *Schmelzen*, das *Flüssigwerden* eines festen Körpers. La fusion des métaux; das *Schmelzen* der *Metalle*. Entrer en fusion; *schmelzen*, *flüssig* werden.

FUSTE, f. f. Eine *Art* kleiner *Ruderschiffe*, deren sich hauptsächlich die *italienischen* *Sträuber* bedienen.

FUSTET, f. m. Der *Fußel*, eine *Art* des *Färberbaumes*, dessen *Rinde* eine gelbe Farbe gibt, weshalb man ihn auch *Gelbbolz* nennt.

FUSTIGATION, f. f. Das *Auspeitschen*, das *Prütschen* mit *Ruten*; der *Schlaß*. La fustigation est le supplice des coupeurs de bois; das *Auspeitschen* oder der *Schlaß* ist die *Strafe* für die *Brutelschneider*.

FUSTIGER, v. a. *Auspeitschen*, mit *Ruten* *prütschen*. Il a été condamné à être fustigé; er ist verurtheilt worden mit *Ruten* *geprütscht* oder *gehauen* zu werden; it. er ist zum *Schlaß* verurtheilt worden.

FUSTICH, f. n. partie. & adj. Mit *Ruten* *geprütscht*, *ausgeprütscht*; &c. Siehe *Folliger*.

FÛT, f. m. Der *Schaft*, das *Holz*, womit der *Lauf* einer *Büchse*, *Finte* oder *Pistole* bekleidet ist. Le fût d'une arquebuse, d'un pistolet, d'un fusil; der *Büchsen*, der *Pistolen*, der *Finten* *Schaft*.

In ähnlicher *Bedeutung* wird *Fût*, der *Schaft*, auch von der *hölzernen* *Bekleidung* anderer *Werkzeuge* gesagt, z. B. von dem *Holzwerk* am *Hebel*, *Bokern* &c.; it. das *Holzwerk* an einer *Trommel*, an einer *Racke*, an einem *Faß* &c. In letzterer *Bedeutung* sagt man z. B. Le vin sent le fût; der *Wein* *schmeckt* nach dem *Faß*, hat den *Geschmack* von dem *Holz* des *Fasses* angenommen. On rendra le vieux fût; man wird das alte *Faß* zurück geben.

Le fût de la colonne; der *Schaft* der *Säule*, der *Säulenschaft*, der *gerade* *glatte* *Theil* zwischen dem *Fuß* und dem *Kopf* einer *Säule*.

FUTAIE, f. f. Ein hoher *Wald*, ein *Wald* von *küßstämmigen* *Bäumen*, sonst auch *Un bois de hante futaie*, genannt. Arbres de haute futaie; *küßstämmige* *Bäume*. Bois de haute futaie; *küßstämmiges* *Holz*.

FUTAILLE, f. f. Das *Faß*, die *Tonne*. Unter *Futaille* en botte versteht man die zu einem *Faß* gehörige *Dauben* und *Bodenstücke*, die noch nicht

zusammen *gesetzt* sind. (Siehe *Botte*.) Futaille montée; ein *gebundenes*, ein ganz fertiges *Faß*.

Collective versteht man unter *Futaille*, eine Menge *Fässer*. Voilà bien de la futaille; das sind viel *Fässer*, eine Menge *Fässer*.

FUTAINIE, f. f. Der *Barchent*, eine *Art* baumwollenen *Zeuges*.

FUTAINIER, f. m. Der *Barchentweber*, ein *Web*, der sich vorzüglich auf die *Verfertigung* des *Barchentes* *legt*.

FÛTE, f. n. & adj. Ein *nur* im *gem. Leb.* gebräuchliches *Wort*, welches so viel heißt als *Fin*, *ruß*, *adroit*; *fein*, *schlimm*, *läßig*, *schlau*, *verkniffen*. Elle est bien futée; sie ist sehr *fein*, sehr *schlau*.

In der *Wapen*, heißt *Futé*, &c.; *geschliffen*, mit einem *Schafte* von anderer *Farbe* versehen. D'or à trois javelines de gueules futées de sable; drei *rothe*, *grün* *geschliffene* *Wurfpieß*e in einem *goldenen* *Felde*.

FUTÉE, f. f. Ein aus *Sägeplänen* und *Tischlerleim* bestehender *Kitt*, die *Ritzen* und *Spalten* in dem *Holzwerk* damit zu *verfüllen*.

FUT FA. Die *Note F* in der *Musik*. Cet air est en fut-fa; diese *Arie* geht aus dem *F*.

FUTILE, adj. de t. g. *Unnütz*, *unbedeutend*, *untauglich*, *schlecht*, von *keinem* *Werthe*, von *keiner* *Bedeutung*. Un raisonnement futile; ein *unbedeutendes*, *Unz*, *feichtes* *Geschwätz* oder *Urtheil*.

FUTILITÉ, f. f. Die *Untauglichkeit*, *Nichtsichtigkeit*, die *Eigenschaft* einer *unbedeutenden*, *unnützen* *Sache*. La futilité de ce raisonnement; die *Unzuverlässigkeit*, das *Seichte* dieses *Urtheils*.

Futilité heißt auch *foivol* a'z Une chose futile; eine *unnütze* *Sache*. Ce livre n'est plein que de futilités; in diesem *Buche* *stehen* *lauter* *unnütze*, *nichtsbedeutende* *Sachen*.

FUTUR, URE, adj. *Künftig*, *zukünftig*, was erst zur *Wirklichkeit* kommen soll, ohne *Bestimmung* der *Zeit*. Les races futures; die *künftigen*, *zukünftigen* *Geschlechter*. La vie future; das *künftige* *Leben*. Ce fut un préface de la grande future; das war eine *Vorbedeutung* seiner *künftigen* *Größe*.

Im *gerichtlichen* *Styl* sagt man: Les futurs époux, les futurs conjoints; die *zukünftigen* *Eheleute*, *Leute*, die mit *einander* *verprochen* sind, der *Bräutigam* und die *Bräut*. Sa future épouse; seine *künftige* *Gemahlin*, seine *Bräut*.

FUTUR, f. m. (*Grammatik*) Die *künftige* *Zeit*, (das *Futurum*.) J'imais! est le futur du verbe Aimer; ich werde *lieben*, ist das *Futurum* von dem *Lieben*.

In der *Logik* heißt *Le futur contingent*; das, was *künftig* *geschehen*, sich *ereignen* kan, *Zufälle*, die sich *ereignen* oder auch *nicht* *ereignen* können.

FUTURATION, f. f. Die *Zukunft*, das, was *künftig* *geschehen* wird. Ein *nur* im *Lehrstyl* gebräuchliches *Wort*.

FUYE,

FUYE. (Siehe FUIE.)

FUYANT, ANTE, adj. Zurückweichend. Wird in der Malerei und Zeichnung von allem dem gesagt, was sich von den andern Gegenständen zu entfernen scheint. In der Perspektive heißt Eschelle fuyante; der verjüngte Maßstab, welcher die gewöhnlichen Längenmaße im Kleinen vorstellt.

FUYARD, ARDE, adj. Fliehend, was nicht Stand hält, sondern gleich davon läuft. Des soldats fuyards, des troupes fuyardes; fliehende Soldaten oder Truppen; it. flüchtige, auf der Flucht begriffene Soldaten oder Truppen; it. Soldaten

oder Truppen, die gewohnt sind zu fliehen. Man nennet Animaux fuyards; scheue Thiere, die gleich vor jedem ungewöhnlichen Gegenstande fliehen.

FUYARD, f. m. Der Flüchtige, ein auf der Flucht begriffener oder auch ein entlassener Mensch; ein Flüchtling. Wird vorzüglich von Soldaten gesagt, die vor dem Feinde fliehen, oder von der jungen Mannschaft im Lande, die sich flüchtet, wenn Rekruten ausgehoben werden. Pour suivre les fuyards; die Flüchtigen verfolgen, den Flüchtigen nachsetzen. Rallier les fuyards; die Flüchtigen wieder versammeln, wieder an sich ziehen.

G.

GAB.

G, das G, ein Mittelauter und der siebente Buchstab des Alphabetes. (Die Aussprache dieses Buchstabens lernt man aus der Grammatik.) Un grand G; ein großes G. GABARE, f. f. Die Gabare, ein breites und plattes Fahrzeug womit man den Strohm hinauf fährt; it. eine Art Lichter, vermittelst deren größere Schiffe, die in seichten Häfen mit voller Last nicht einlaufen können, gelichtet, oder entladen werden; it. eine Art Wachtschiffe, die in den Häfen oder in großen Flüssen beständig vor Anker liegen, um die ein- und auslaufenden Schiffe zu eskortiren und den Zoll von ihnen zu erheben; it. eine Art Fischernetzen; it. eine Art Fischergarn, welches sich von dem sogenannten Seidnetze (Seine) nur dadurch unterscheidet, daß es etwas kleiner ist.

GABARI, oder GABARIT, f. m. Der Sarter, das Modell eines Schiffes, oder der schriftliche Entwurf dazu; it. die ganze Bau-Art eines Schiffes nebst dem ganzen Verhältniße aller Theile gegen einander. Les charpentiers travaillent pour le gabari; die Zimmerleute arbeiten nach dem Sarter, nach dem Modelle. Un vaisseau d'un tel gabari est du port de cinq cents tonneaux; ein Schiff von einem solchen Sarter, (von einer solchen Bau-Art) führt fünf hundert Tonnen.

GABARIER, f. m. Der Schiffer oder Schiffmann einer Gabare. (Siehe Gabare.)

GABATINE, f. f. Dieses Wort kommt im gem. Lib. nur in folgender Redens-Art vor: Donner de la gabatine à quelqu'un; einem eine Nase drücken, ihm etwas aufbinden, weiß machen &c.

GABELAGE, f. m. Die Lagerzeit des Salzes, die bestimmte Zeit, während welcher das Salz auf dem Speicher liegen und trocknen muß, ehe es verkauft werden darf; it. ein gewisses Zeichen

GAB.

welches man auf die Salzhausen stekt, um das Speichersalz von dem contraband Salz zu unterscheiden.

GABELER, v. a. (le sel) Das Salz auf den Salzspeichern gehörig trocknen lassen.

GABELE, f. e. partie. & adj. Man nennet Sel gabelé; auf dem Speicher getrocknetes Salz. Sel non gabelé; contraband, heimlich eingeführtes Salz. Siehe Gabeler.

GABELEUR, f. m. Der Salzbediente, einer der bei dem Salzzeiten, bei den Salamagazinen &c. angestellt ist.

GABELLE, f. f. Die Salzsteuer, die Auflage auf das Salz, der Zoll, der von dem Salze entrichtet werden muß. Le receveur des Gabelles; der Salzsteuer-Einnahmer.

GABELLE, heißt auch, der Salzspeicher wo das Salz verkauft wird; das Salzhaus. Man nennet Pays de Gabelle; diejenigen Provinzen, wo die Salzsteuer eingeführt ist, zum Unterschiede derjenigen Provinzen, die sich von der Salzsteuer lösgelöst haben, und welche man Pays rédimés nennt. Pays de grande gabelle; werden diejenigen Provinzen genant, wo das Salz im höchsten Preise verkauft wird; Und pays de petite gabelle; diejenigen Provinzen, wo das Salz in einem geringern Preise verkauft wird.

Frauder la gabelle; heimlich Salz einführen ohne die gewöhnliche Auflage davon zu bezahlen, oder wie man in einigen deutschen Provinzen sagt, Salz schwarzzen, Salz römischwarzzen. Ueberhaupt heißt Frauder la gabelle; den Zoll versahren oder sonst durch altherkömmliche die herrschaftliche Casse betriegen; it. im gem. Lib. si in unbefugter Weise von einer Verbmählung abmachen Vous êtes obligé d'aller là comme les autres; vous n'y êtes pas allé, vous avez fraudé la gabelle; ihr seyd schuldig sahin

dahin zu gehen, wie jeder anderer; ihr seyd nicht hingegangen, ihr habt also eure Schuldigkeit nicht gethan.

GABET, f. m. *Der Wetterhahn, die Wetterfahne.* Das Wort Gabet ist nur in einigen an der Südgeliegten Provinzen und Städten üblich. Sonst jagt man Girouette.

• **GABIE**, siehe HUNE.

• **GABIER**, f. m. So heißt auf der mittelländischen St derjenige Matrose, welcher auf dem Mastbaume Schindwache halten muß.

GABION, f. m. *Der Schanzkorb*, ein hoher und weiter mit Erde gefüllter Korb, die Soldaten dadurch, besonders bei Belagerungen, vor dem Geschütze des Feindes zu decken.

• **GABIONNADE**, f. f. *Die Verschanzung durch Schanzkörbe*; it. eine von Schanzkörben in der Eile aufgeführte Brustwehr.

GABIONNER, v. a. *Durch Schanzkörbe decken.* Gabionner une batterie; eine Batterie durch Schanzkörbe decken, um die Wirkung des feindlichen Feuers zu verhindern oder zu schwächen.

GABIONNÉ, f. f. part. & adj. Siehe **GABIONNER**.

GACHE, f. f. *Die Schlüsselschuppe*, ein Stück Eisen an den französischen Schlössern, in Gestalt eines vierseitigen Kessels, der an der Thürpfoste befestigt ist, und in dessen Lücken der Riegel des Schlosses fällt.

Gache, heißt auch eine eiserne Krampe, womit man eine vom Dache längs der Wand herunter geführte bleichene oder bleiarne Röhre, durch welche das Regenwasser abfließt, an der Mauer befestigt; it. eine Schaufel oder ein an einer Stange befestigter eiserner Haken, den Kalk umzurühren, eine Rührschaufel, ein Rührhaken; it. der hölzerne Spatel, womit die Pflasterbäcker den Teig durcharbeiten.

GÄCHER, v. a. *Einrühren, mit Wasser verdünnen und unter einander rühren.* Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht: Gächet du plâtre, gächet du mortier; Gyps, Mörtel einrühren, mit Wasser anrühren.

• **GÄCHER**, f. m. So heißt bei den Maurern derjenige Arbeiter, der den Kalk, Mörtel oder Gyps einrührt oder anmacht. (Nach Herrn Wailly wird auch ein Kaufmann oder Krämer, der mit seiner Waare schlüssert, solche um hiesig zu werden unter dem gewöhnlichen Preise verkauft, Gächet, genannt.)

GÄCHEUX, **EUSE**, adj. Schlammig, schmierig, klotzig, vom Wasser durchsetzt. (Wird hauptsächlich von dem Erdboden und vom Wigen gesagt.) Un chemin gâcheux; ein schmieriger, klotziger Weg. Un terrain gâcheux; ein schlammiger, schmieriger Boden.

GÄCHIS, f. m. *Der Koth, die vom Regen oder von dem aufgethaueten Schmelz und Eise flüssig gemachte Erde und die davon entstehenden Pfützen oder Lachen.*

• **GADELE**, f. f. Siehe **GROSSEILLE**.

• **GADELIER**, f. m. Siehe **GROSSEILLER**.

GADOUARD, f. m. *Einer der die Abtritte oder heimlichen Gemächer auszieht, im gem. Lib. der Secretfeger.*

GADOUE, f. f. *Der in den Abtritten oder heimlichen Gemächern befindliche Unrath; der Secretdurch.*

GAFFE, f. f. *Der Bötshaken, eine Stange mit einem Haken und einer gerade stehenden eisernen Spitze, denen man sich auf dem Wasser bedient, kleine Fahrzeuge damit vom Lande abzuflößen oder an sich zu ziehen.*

GAFFER, v. a. *Mit einem Bötshaken fassen und fest halten.*

GAFFÉ, f. f. part. & adj. Siehe **GAFFER**.

• **GAGATE**, f. f. *Der Gagath.* Siehe **Jais**.

GAGE, f. m. *Das Pfand, eine Sache, ein bewegliches Gut, welches man dem Gläubiger zur Sicherheit seiner Schuldforderung übergibt; zuweilen auch der Versatz, der Einsatz, Präter für gages; auf Pfänder leihen. Mettre quelque chose en gage; etwas zum Pfande oder als ein Pfand einsetzen. Retirer un gage; ein Pfand einlösen. J'ai son argentier en gage; ich habe sein Silber im Versatz.*

Gage, wird auch von unbeweglichen Gütern gesagt, die nur zur Sicherheit angewiesen werden, und dann durch Unterpand oder Hypothek übersetzt. Cette maison qui est affectée à ma dette, est mon gage; dieses Haus, welches mir für meine Schuldforderung verpfändet worden, ist mein Unterpand, dient mir zur Hypothek. (Unterpand wird aber in verschiedenen Fällen auch von beweglichen Gütern gesagt.)

Man sagt, jouer au gage touché; um Pfänder spielen. (Ein bizarres Spiel wobei Pfänder eingesetzt werden.) Qu'ordonnez-vous au gage touché? was soll der thun, dem das Pfand gehört?

Gage, wird in ähnlicher Bedeutung noch auf verschiedene Art gebraucht. So wird z. B. bei einer Wette, das Geld oder sonst etwas so man zur Sicherheit des Gewinners einem Dritten einhändigt, um es hernach demjenigen, dem es gebührt, zu überliefern, Gages, genannt. Man sagt daher: Emporter les gages; die Wette gewinnen, den Preis oder Einsatz erhalten, um welchen man gewettet hatte.

Wenn von einer Gesellschaft, die in einem Wirthshaus gezecht hat, einer nach dem andern heimlich und ohne zu bezahlen fortsteicht; und der Wirth endlich die letzten fest hält, und die Zahlung für die ganze Gesellschaft von ihnen verlangt, so sagt man: Ils sont démeurés pour les gages; sie sind zum Pfande da geblieben. Im gem. Lib. braucht man diese Redens-Art häufig auch von den Todten, die bei einem Preßen auf der Wahlstatt zurück geblieben sind,

während der Zeit die übrigen sich durch die Flucht gerettet.

(Noch andere hieher gehörige Rikens-Arten findet man unter Depeurer, p. 82.)

Ehemals, als es noch Sitte war, die Streitigkeiten durch Zweikämpfe zu entscheiden, wurde der Handstreich, den man zum Zeichen der Anforderung auf die Erde warf, Le gage du combat oder le gage de bataille, das Fidejessand genannt.

Gage, das Pfand oder Unterpfand, heißt auch so viel als, ein sicherer Beweis, ein sicheres Merkmal, ein zuverlässiges, untrügliches Merkmal. In dieser Bedeutung stiftet man Kinder, Gages de l'amour, Pfänder der Liebe zu nennen, so fern sie nicht nur thätliche Beweise derselben sind, sondern auch einen Versicherungsgund der Fortdauer derselben abgeben. Quela plus grande gages puls-le désir de votre amitié, que ce que vous avez fait pour moi? was kan ich anstehen, was Sie für mich gethan haben, noch für größere Beweise ihrer Freundschaft verlangen? Ce sont des gages de son zèle pour la patrie; das sind untrügliche Beweise seines Eifers für das Vaterland.

GAGES, die Befoldung, dasjenige was man einem andern für seine geleisteten Dienste bezahlt. (Wenn von dem Gehalte der Räte ist, der Lohn.) Le grand Chambellan a tant de gages; der Oberkammerherr hat so viel Befoldung. Il doit une année de gages à ses domestiques; er ist seinen Bedienten, seinem Hausgesinde für ein Jahr den Lohn schuldig. Il est aux gages du ministère; er steht bei dem Minister in Diensten, oder in Lohn und Brod. Man sagt, Cailler quel'un aux gages; einem seine Befoldung, seinen Dienst nehmen, ihn absetzen, seines Amtes entziehen; it. fig. und im gem. Leb. einem seine Gunst entziehen. Il avoit beaucoup d'accès auprès du Prince, mais depuis quelque temps il est cassé aux gages; er war bei dem Fürsten wohl gelitten, aber seit einiger Zeit gilt er nichts mehr.

GAGÉ, v. a. Wetten, einen Vertrag über eine ungewisse Sache machen, daß dir, nach dessen Meinung sie eintritt, einen gewissen verabredeten Preis erhalten soll. Que voulez-vous gager? was wollen Sie wetten? Je gage vingt pistoles que cela n'est pas; ich wette um zwanzig Pistolen daß es nicht wahr ist. Gager avec quelqu'un, contre quelqu'un; mit jemanden wetten. Je gagerois ma tête à couper; ich wolle meinen Kopf darauf verwetten. Je gage ma vie; ich setze mein Leben zum Pfande.

Man sagt im gem. Leb. Gage que si, gage que non; ich wette ja, ich wette Nein.

GAGNER, heißt auch, bejahren, bezahlen. C'est un homme que j'ai gagé pour cela; er ist ein Mann den ich dafür bezahlt habe. Le gagez-vous pour cein? bejahren, bezahlen Sie ihn dafür?

GAGÉ, ée, partic. & adj. Sicke Gager. Il semblerait qu'il soit gagé pour faire cela; es scheint als ob er dafür bejährt oder bezahlt werde, als ob er dazu gedungen liege.

GAGERIE, SAISIE-GAGERIE, f. f. Die gerichtliche Pfändung beweglicher Güter zur Sicherheit des Gläubigers, indem man solche mit Arrest belegt, im Gegenfatze der Saisie-Exécution, Auspfändung, da man die Sachen wirklich wegnimt.

GAGEUR, EUSE, f. Der Wette, die Wetterinn, eine Person welche wettet, oder geneigt ist, bei jeder Gelegenheit eine Wette anzubieten. Un grand gageur, un gageur perpétuel; ein großer Wette, einer der immer Lust hat zu wetten. Je suis un des gageurs; ich bin einer von den Wette, von denen, die gewettet haben.

GAGEURE, f. f. (Man spricht Gajure) Die Wette, der Vertrag über eine ungewisse Sache, daß dir, nach dessen Meinung sie eintritt, einen gewissen verabredeten Preis erhalten soll. Gagner une gageure; eine Wette gewinnen. Il a perdu la gageure; er hat die Wette verloren. Faire une gageure; eine Wette eingehen. Soutenir la gageure; die Wette halten, bei der Wette bleiben.

Fig. und im gem. Leb. heißt Soutenir la gageure; eine Sache aushalten oder ausführen; it. standhaft bei einem Entschlusse, bei einem Vorsatze bleiben. Cet homme a commencé à faire une grande dépense. Il aura de la peine à soutenir la gageure; dieser Mann hat angefangen einen großen Aufwand zu machen, er wird Mühe haben, es auszuhalten, es auszuführen. Cette Dame s'est mise de bonne heure dans la retraite, & elle a bien soutenu la gageure; diese Dame hat frühzeitig der Welt entsagt, hat sich frühzeitig in die Einsamkeit begeben, und sie ist standhaft bei ihrem Entschlusse geblieben.

Zuweilen verliert man unter Gageure, die Wette, auch die Sache um welche gewettet worden, den Preis der Wette. Voilà la gageure que je vous dois; hier ist die Wette, die ich Ihnen schuldig bin. Quand me payerez-vous ma gageure? wann werden Sie mir meine Wette bezahlen?

GAGISTE, f. m. Einer der in jemanden Sold steht, ohne deshalb sein Bedienter zu seyn; der jemanden gegen Bezahlung gewisse Dienste leistet. So hat z. B. die französische Comédie in Frankreich gewisse Leute in ihrem Sold, die man Gagistes nennt.

GAGNABLE, adj. de t. g. Gewinnbar, was gewonnen werden kan. Dieses Wort kommt nur in einigen Provinzen in folgender Rikens-Art vor: Terres gagnables; unbebaute Äcker, die herbar gemacht, in trügbare Äcker verwandelt werden können.

GAGNAGE, f. m. Die Weide, der Ort oder Boden,

den, wo das Vieh und Rothweidgrün weidet, seine Nahrung findet; die Viehweide, ein zur Weide für das Vieh bequemer und bestimmter Platz. Il y a des beaux gagnages dans ce pays; es gibt schöne Weiden oder Weideplätze in diesem Lande. Les bêtes entrent dans les gagnages, reviennent du gagnage; das Vieh geht auf die Weide, kommt von der Weide.

GAGNANT, f. m. Der Gewinner. (im Spiele) Il est du nombre des gagnans; er ist einer von den Gewinnern. Les gagnans & les perdans; die Gewinner und Verlierer.

GAGNE-DENIER, f. m. So nennt man einen jeden Arbeitsmann, der ohne ein eigenes Handwerk zu versehen, seinen Unterhalt durch Handarbeiten verdient, z. B. ein Tagelöhner, Handlanger, Lastträger, Karrenschuber &c.

GAGNE-PAIN, f. m. Dasjenige womit, mit Hilfe dessen jemand sein Bröd verdient, seinen Unterhalt verdient. Le rabot d'un Menuisier est son gagne-pain; der Hobel verdient dem Schreiner sein Bröd, oder vielmehr, der Schreiner verdient sein Bröd mit dem Hobel. La truelle d'un Maçon est son gagne-pain; der Maurer verdient sein Bröd mit der Kelle.

GAGNE-PETIT, f. m. Der Schreinerschleifer, der mit seiner Schleifmaschine auf der Gasse herumzieht. Ein Schreinerschleifer der sein Handwerk im Hause treibt, heißt Remouleur.

GAGNER, v. a. Gewinnen, durch Arbeit oder Benutzung Überschuß über seine Kosten im Handel und Wandel erlangen, verdienen. Il a beaucoup gagné dans le commerce; er hat viel bei der Handlung gewonnen oder verdient. Un bon ouvrier peut gagner tant par jour; ein guter Arbeiter kan täglich so viel gewinnen oder verdienen. Il a gagné dix mille ecus sur cette vente; er hat bei diesem Verkaufe zehn tausend Thaler gewonnen.

Man sagt: Gagner la vie à filer, à chanter; sein Bröd, seinen Unterhalt mit Spinnen, mit Singen verdienen. Gagner son pain à la sueur de son corps, à la sueur de son front; sein Bröd im Schwitze seines Angesichtes, (mit saurer Arbeit) verdienen.

Gagner, gewinnen heißt auch, durch Wägen, (wie z. B. im Spiele) in einem Wettstreite oder sonst auf eine Art erlangen, was man wünscht. Il a gagné deux cents pistoles au billard; er hat zwei hundert Pistolen im Billard gewonnen. Gagner la partie; die Partie gewinnen. Gagner une bataille; eine Schlacht gewinnen. Il a gagné le prix; er hat den Preis gewonnen. Vous ne gagnerez rien à lui parler de cela; Sie werden nichts gewinnen, Sie werden nichts erreichen, es wird Ihnen nichts helfen, wenn Sie mit ihm davon reden.

Zuweilen wird Gagner mit dem Vörspruche ses verbunden, um die Person zu bezeichnen,

über welche man einen Vortheil erhält. Il a gagné le prix sur tous ses concurrents; er hat den Preis vor allen seinen Mitbewerbern erhalten. Man sagt auch: Gagner quelque chose sur quelqu'un, sur l'esprit de quelqu'un; etwas durch Ueberwindung von einem erlangen, erhalten, ihn zu etwas bringen, durch Gründe zu etwas bewegen. Je n'ai jamais pu gagner cela sur lui; ich habe dieses nie von ihm erlangen oder erhalten können, ich habe ihn nie dazu bringen oder bewegen können. Tâchez de gagner cela sur vous; thun Sie sich in diesem Stiche Gewalt an, überwinden Sie sich so viel, zwingen Sie sich in diesem Stiche, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflegt, suchen Sie das über sich zu gewinnen.

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Il faut gagner cet homme-là à quelque prix que ce soit, & l'avoir pour nous; wir müssen diesen Mann gewinnen und auf unsere Seite haben, es koste was es wolle. Il avait gagné les juges, les gardes; er hatte die Richter, die Wächter gewonnen oder bestochen.

Man sagt figurlich: Gagner le cœur de quelqu'un; jemandes Herz gewinnen, sich jemanden durch Liebe, Güte und Dienstleistungen geneigt machen. Gagner l'amitié de quelqu'un; jemandes Freundschaft gewinnen, sich jemandes Freundschaft erwerben. J'ai gagné un bon rhume; ich habe einen tüchtigen Schnupfen bekommen oder davon getragen. Il n'y a que des coups à gagner; dabei ist nichts als Schläge zu verdienen. Gagner du mal; sich eine böse Krankheit zuziehen, eine böse Krankheit davon tragen. Gagner les œuvres de miséricorde; sich durch Werke der Barmherzigkeit den Segen Gottes erwerben.

Gagner quelque chose, heißt zuweilen auch so viel als: S'emparer, se rendre maître de quelque chose; sich einer Sache bemächtigen, sich Meister davon machen. Gagner le ballon; sich des Ballwerkes bemächtigen. Gagner une place d'assaut, eine Festung mit Sturm erobern, einnehmen.

Gagner, steht auch öfters anstatt Mériter, verdienen, durch seine Handlungen oder geleistete Dienste ein gegründetes Recht auf etwas haben. Il l'a bien gagné; er hat es sehr wohl verdient. Il gagne bien l'argent qu'on lui donne; er verdient das Geld, welches man ihm gibt, rechtlich. Si je saisois cela pour cette somme, je le gagnerois bien; wenn ich es für diese Summe machte, so würde ich sie ehrlich verdienen.

GAGNER, v. d. Gewinnen, durch Bemühung erreichen, durch Anstrengung seiner Kräfte dahin gelangen. Gagner le haut de la montagne; den Gipfel des Berges gewinnen, erreichen, ersteigen. Il faut tacher de gagner le village avant la nuit; wir müssen machen, daß wir noch vor Nacht das Dorf erreichen.

Man sagt: Le feu gagne jusqu'au toit de la maison; das Feuer steigt bis an das Dach hinauf, ergreift das Dach des Hauses. L'eau a déjà gagné jusqu'au second étage; das Wasser steht schon bis an den zweiten Stockwerk, ist schon bis zum zweiten Stockwerk gestiegen. La gangrène a gagné le dedans; der Brand hat schon innerlich um sich gegriffen.

Gagner temps, gagner du temps; Zeit gewinnen; it. die Zeit benutzen; it. sich fördern, um bald fertig zu werden und noch Zeit übrig zu behalten. Gagner chemin, gagner pays; ein gut Stück Weges zurück legen in kurzer Zeit weit kommen, geschwind auf seinem Wege fort kommen. Il est tard, gagnons chemin, gagnons pays; es ist spät, wir wollen eilen, wir wollen machen daß wir noch ein Stück Weges zurück legen. Gagner le devant; voraus gehen, reiten, fahren &c. um eher an Ort und Stelle anzukommen, als der andere; it. fig. einem zuvor kommen. Sprüche, und fig. sagt man, Gagner quelqu'un de la main; einem zuvor kommen, einem den Rang ablaufen. Gagner quelqu'un de vitesse; es einem an Geschwindigkeit zuvor thun. Gagner le dessus; die Oberhand gewinnen, der mächtigere Theil werden. Gagner au pied, gagner la guérre, le haut, les champs, le taillis; die Flucht ergreifen, davon laufen, sich aus dem Staube machen. La nuit nous gagne; es fängt an Nacht zu werden, die Nacht bricht ein. La faim me gagne; mich fängt an zu hungern.

Man sagt im Spiele: Gagner quelqu'un, anstatt lui gagner son argent au jeu; einem sein Geld abgewinnen. Je n'ai jamais pu le gagner; ich habe ihm nie etwas abgewinnen können. Cette carte gagne; diese Karte gewinnt.

In der Sprache sagt man: Gagner le vent; den Vortheil des Windes erhalten, einem andern Schiffe den Wind abgewinnen.

Gagner l'épaulé d'un cheval, kriecht auf der Reithalle, einem Pferde die Schultern zurecht setzen, ihm durch Hülfe der Kunst die Fehler, die es sich in Ansehung der Stellung der Schultern angewöhnt hat, wieder abgewöhnen. Gagner la volonte d'un cheval; ein widerspenstiges Pferd nach und nach bändigen, ihm Gehorsam und Folgsamkeit beibringen.

GAGNÉ, f. r. partic. & adj. Gewonnen. Siehe Gagner. Man sagt: Donner gagné; gewonnen geben, gewonnenes Spiel geben, erkennen, daß der andere gewonnen habe, seine Vorräthe, seine Übermacht erkennen. Je vous donne gagné; ich gebe Ihnen gewonnen. Sprüche Croire avoir mille gagnées; glauben, man habe den Vortheil schon in Händen, man habe schon alle Schwierigkeiten überwunden. Crier mille gagnées; sich öffentlich des Sieges, des erhaltenen Vortheiles rühmen.

GAGUI, f. f. Mit diesem Worte bezeichnet man im gem. Leb. eine dicke und dabei hübsche, lustige Weibsperson.

GAI, GAIE, adj. Munter, lustig, aufgeräumt, fröhlich. Un village gai; ein munteres, fröhliches Geficht. Un homme gai; ein lustiger, munterer, aufgeräumter Mensch. Elle a l'œil gai; sie hat ein munteres Auge.

Gai, wird auch von Dingen gesagt, die das Gemüth ergötzen, munter und aufheitern machen. Un air gai, une chanson gaie; eine lustige Arie, ein lustiges Lied. Une couleur gaie; eine lebhaft, liebliche, angenehme Farbe. Un verd gai; ein helles, angenehmes Grün. Une chambre gaie; ein lustiges, angenehmes, helles Zimmer. Un temps gai; eine angenehme Witterung, helles und dabei frisches Wetter. Man sagt, Cet homme a le vin gai; dieser Mensch hat einen lustigen Trunk, ist sehr lustig und aufgeräumt, wenn er ein wenig getrunken hat.

In der Musik heißt Gai so viel als Allegro; lebhaft, munter.

In der Wapenk. nennet man Un cheval gai; ein Pferd ohne Sattel und Zeng.

GAI, adv. Munter. Allons gai; laßt uns unsern Weg, unsere Straße munter, lustig fortwandeln.

GAÏAC, f. m. Benennung eines amerikanischen Baumes, dessen Holz unter dem Namen Bois de gaïac, Franzosenholz, bekannt ist.

GAÏEMENT, adv. Lustig, munter, fröhlich. Vivre gaïement; lustig leben, ein lustiges, fröhliches Leben führen. Aller gaïement; seinen Weg munter, lustig, fortgehen; diese Räder-Art kann aber auch heißen: hurtig, geschwind, einen starken Schritt gehen.

Man sagt auch, Faire gaïement quelque chose; etwas gerne, willig, mit Freuden thun. Les troupes alloient gaïement au combat; die Truppen gingen freudig, mit fröhlichem Herzen zum Treffen.

GAÏETÉ, f. f. Die Munterkeit, Fröhlichkeit, Heiterkeit des Gemüthes, der Zustand, da man lustig, munter, aufgewekt, aufgeräumt ist. Il a perdu toute sa gaïeté; er hat alle seine Munterkeit verloren. Il a de la gaïeté dans l'esprit; er hat einen fröhlichen, munteren, aufgewekten Geist, er ist ein munterer Kopf. Man sagt auch: Il a de la gaïeté dans son style; er hat eine muntere Schreib-Art. Ce cheval a de la gaïeté; dieses Pferd hat Feuer, ist munter.

De gaïeté de cœur, heißt so viel als, De propos délibéré & sans sujet; mit Vorsetz und ohne Ursache, vorzüglich, muthwilliger Weise. Il l'a offensé de gaïeté de cœur; er hat ihn vorsetzlich und ohne Ursache beleidigt.

Man spricht auch die muthwilligen Riden oder Streiche junger Leute, die bläs von dem Leichtsinne und jugendlichem Feuer herrühren, Gaïetés, zu nennen. Ce sont de petites gaïetés; das sind kleine

kleine muthwillige Streiche. Ce n'est qu'une gaieté; es ist ein bloßer Spottstreich.

GAILLARD, ARDE, adj. Lustig, aufgeräumt, zur Freude und zum Scherzen aufgelegt. Il est toujours gaillard; er ist immer lustig, immer frohen Mutes. Unter Chanson gaillarde, conte gaillard, ein lustiges Lied, eine lustige Erzählung, versteht man gemeinlich, ein Lied oder eine Erzählung, worin etwas muthwillige, freie oder schalkhafte Stellen vorkommen.

Zuweilen heißt Gaillard auch, munter, noch wohl bei Kräften, sowohl in Ansehung des Körpers als des Geistes. Il se porte bien maintenant, il est gaillard; er befindet sich jetzt recht wohl, er ist frisch und munter.

Gaillard, heißt auch, klug, verzeihen. Il a attaqué lui seul six hommes l'épée à la main, cela est gaillard, le coup est gaillard; er allein hat mit dem Degen in der Hand, sechs Männer angegriffen, das ist verzeihen, das ist ein klüher Streich.

Un vent gaillard; ein seichter, ein etwas kalter Wind.

Man sagt von einem Menschen, der einen kleinen Raufsch hat. Il est gaillard, un peu gaillard; er ist lustig, er hat einen Spitz, ein Spitzchen, er hat etwas im Kopfe.

Man braucht das Wort Gaillard auch im bösen Verstande. Wenn man z. B. von einem Menschen sagt, Il est un peu gaillard; so kan dieses auch heißen, Il est un peu esporté; er ist ein wenig unbesonnen.

Substantiv sagt man: C'est un gaillard; er ist ein lustiger Mensch, ein lustiger Bruder. Wenn man aber von einem Frauenzimmer sagt, C'est une gaillarde; so heißt das so viel als, sie führt eine zu freie Lebens-Art, sie ist ein verbüllter, der Buhlerei ergebene Frauenzimmer.

GAILLARD, f. m. Das Casell eines Schiffes, eine Erhöhung, so vorn und hinten auf dem Verdecke angebracht wird. Le gaillard d'avant, &c. le gaillard d'arrière, das Vorder-Casell, und das Hinter-Casell.

GAILLARDE, f. f. So hieß ehemals ein gewisser munterer Tanz.

In den Buchdruckereien wird eine Art Schriften von mittlerer Größe, Gaillarde, genannt, welche das Mittel zwischen der römischen Petit und der kleinen Textschrift hält.

GAILLARDETTES, f. f. pl. oder GALANTS, f. m. pl. Die Flöße auf dem Fockmaße und dem Besanmaße.

GAILLARDÉMENT, adv. Lustig, fröhlich. Vivre gaillardement; lustig leben, lustig und in Freuden leben.

Zuweilen heißt Gaillardement so viel als, Legerement, hardiment, témérairement; auf eine leichtsinnige, klühe, verzeigende Art. Il a fait cela un peu gaillardement; er hat sich dabei ein

wenig leichtsinnig benommen, er hat dieses auf eine etwas verzeigende Art ausgeführt.

GAILLARDET, f. m. Ein von ausgekrebbtes, zweiseitiges Schiffs-Rahmen, welches vorn auf dem Fockmaße aufgestellt wird.

GAILLARDISE, f. f. Die Fröhlichkeit. Haupt-sächlich versteht man unter Gaillardise, eine im Muthwillen ansetzende Fröhlichkeit. Il a fait cela par gaillardise, par pure gaillardise; er hat dieses aus Muthwillen, aus lauter Fröhlichkeit oder Nartheit grian.

GAIN, f. m. Der Gewinn oder Gewinn, der Überschuß, der auf eine Wäre oder Arbeit, nach Abzug aller Unkosten übrig bleibt, oder auch was man im Spiele gewinnt. Il a fait un gain de dix mille francs sur cette marchandise; er hat einen Gewinn von zehn tausend Franken an dieser Wäre gemacht; er hat an dieser Wäre zehn tausend Franken gewonnen. Travailler pour le gain; um Gewinn, das Gewinnes halber arbeiten. Il est apte au gain; er ist sehr auf den Gewinn erpicht, er ist sehr gewinnstüchtig. L'amour du gain; die Liebe zum Gewinn, das Gewinn-sucht. Jouer sur son gain; mit seinem Gewinne, mit seinem gewonnenen Geldes fortspielen. Se retirer sur son gain; mit seinem Gewinne fortgehen, aufhören zu spielen.

Gain, der Gewinn, bedeutet zuweilen auch die Handlung des Gewinnens, da man etwas durch Bemühung erlangt, und wird besonders von dem glücklichen Ausgange einer Unternehmung, eines Prozesses &c. gesagt. Le gain de la bataille; der Gewinn oder wie man gewöhnlicher sagt, das Gewinnen der Schlacht. Cela lui a donné le gain de la bataille; das hat ihm die Schlacht gewonnen machen. Le gain de la partie; das Gewinnen der Partie im Spiele. Cela lui a donné gain de cause; das hat ihm den Prozeß gewonnen machen; (oder auch in andern Fällen) das hat ihm gewonnen Spiel gegeben.

GAINÉ, f. f. Die Scheide zu einem Messer, die Messerscheide.

In der Bauk. heißt Gainé, der von oben herunter immer schmäler zulaufende Schaft oder Stamm einer sogenannten Hermes-Säule, welche eine Figur ohne Arme und Füße vorstellt, dergleichen Bildsäulen die Alten auf den Gränzen aufstellten, die daher Termetes, Gränzsäulen hießen.

In der Botanik werden gewisse Blumenblätter, die eine Art Scheide bilden, in welcher der Griffel oder mittlere Theil des Stauborgans steht, la gainé, die Scheide genannt.

Auf den Schiffen heißt Gainé de flanc; die Wimpelscheide, der am breiten Ende des Wimpels befindliche hohle Saum, in welchen man den Wimpelstock steckt. Auch werden nach andern in Gestalt einer Scheide zusammen genähte Streifen Leinwand zu verschiedenen Gebrauchen, Gaines genannt.

genant. z. B. Gaine de pavillon, gaines de gironettes &c.

GAINIER, f. m. Der Scheidenmacher, einer der sich vornehmlich mit Verfertigung der Scheiden beschäftigt.

GAINIER, heißt auch, der Judas-Baum, ein Baum, welcher in den wärmern Gegenden Europens und Afriks einheimisch ist.

GALA, oder **GALÉ**, f. m. Die Galla, die feßliche Frackkleidung. (Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort) Un jour de gala; ein Galla-Tag. Un habit de gala; ein Galla-Kleid.

GALACTITE, f. f. Der Milchstein, ein Stein, welcher, wenn er in das Wasser gelegt wird, darin zergethet, und dasselbige milchsaftig macht.

GALAMMENT, adv. Galant, auf eine artige, feine oder auch auf eine zierliche Art. Il a fait galamment toutes les choses dont on l'a prié; er hat alles das, warum man ihn gebeten hatte, auf eine sehr galante, artige, feine Art ausgeführt. Il écrit galamment; er hat eine galante Art zu schreiben, er drückt sich im Schreiben auf eine sehr feine Art aus. S'habiller galamment; sich galant, mit Geschmack kleiden.

Zuweilen steht Galamment anstatt Habilement, adroitement, finement auf eine geschickte, kluge, feine Art. Il s'est tiré galamment d'intrigue; er hat sich auf eine geschickte, kluge, feine Art aus dem Handel gezogen.

GALANT, ANTE, adj. Galanz, artig, höflich, gefällig, fein, der guten und feinen Lebens-Art gemäß. C'est un galant homme; er ist ein galanter, ein artiger, feiner Mann. Man sagt im gem. Lib. von einem Manne, mit dessen Betragen man sehr zufrieden ist, Il est un galant homme; er ist ein galanter, ein braver, wecker Mann. Vous êtes un galant homme d'être venu exprès pour nous voir; Sie sind doch recht brav, daß Sie eigens hieher kommen uns zu besuchen. (In diesen Bedeutungen bedient man sich des Wortes Galant nie, wenn von einem Frauenzimmer die Rede ist.)

GALANT, Galant, in Beziehung auf das weibliche Geschlecht, wird von Männern gesagt, die dem schönen Geschlechte zu Gefallen suchen, und steht in dieser Bedeutung hinter dem Hauptwort. C'est un homme galant, fort galant; es ist ein galanter, ein sehr galanter Mensch, der sich äußerst gefällig gegen das Frauenzimmer beweiset, um Eroberungen zu machen, der sich um die Gunst aller schönen Frauenzimmer bewirbt. Wenn man aber von einem Frauenzimmer sagt, Elle est galante; so heißt das in einem nachtheiligen Verstande, sie macht mit, sie ist immer in heimlichen Liebeshändeln verwickelt, und es hält nicht schwer bei ihr anzukommen. Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Avoir l'esprit galant, l'honneur galant; verliebt, verliebter Natur seyn, einen besondern Hang zu dem schönen

Geschlechte haben, leicht süßliche Liebe gegen Personen anderes Geschlechtes empfinden. Un discours galant; ein verliebtes Gespräch. Une lettre galante; ein Liebesbrief.

Galant wird übrigens in ausgedehnterem Verstande von verschiedenen Dingen gesagt, die ansehnlich, artig und nach einem guten Geschmacke eingerichtet sind. La fête qu'il donna étoit encore plus galante que magnifique; das Fest, welches er gab, war noch artiger, noch geschmackvoller als prächtig. Il n'y a rien de plus galant que ce cabinet-là; es kan nichts artiger, nichts niedlicher seyn, als dieses Kabinet.

GALANT, f. m. Der Liebhaber, einer der sich um die Liebe eines Frauenzimmers bewirbt. Il fait toujours le galant auprès des Dames; bei den Damen spielt er immer den Liebhaber oder den Verliebten. C'est le galant de toutes les Dames; er ist in alle Damen verliebt, er macie allen Damen die Aufsehnung.

Im gem. Lib. versteht man unter Galant auch einen verschmitzten Menschen, dem nicht viel zu trauen ist. C'est un galant; er ist ein loser Vogel, ein listiger Fuchs.

Zuweilen nennen die gemeinen Leute einen Dieb, Galant. On a pris le galant; man hat den Dieb, oder wie man zu sagen pflegt, den Vogel gefangen.

Einen frischen, starken jungen Menschen, der voller Leben und Kraft ist, pflegt man Un vert galant zu nennen.

GALANTERIE, f. f. Die feine Lebens-Art, Artigkeit, Höflichkeit, und die aus dieser seinen Lebens-Art hervorsiehende Handlungen. (die Galanterie) Il met de la galanterie, il y a de la galanterie dans tout ce qu'il dit, dans tout ce qu'il fait; er sagt und thut alles mit Artigkeit, aus allen seinen Reden und Handlungen blickt eine feine Lebens-Art hervor. Völliglich verleiht man unter Galanterie, das artige Betragen des männlichen Geschlechtes gegen das Frauenzimmer, sowohl im Reden als in Handlungen. La galanterie auprès des Dames sied bien à un jeune homme; ein artiges Betragen gegen die Damen steht einem jungen Manne sehr wohl an.

GALANTERIE, heißt auch, der Liebeshandel, ein unerlaubter heimlicher Umgang mit dem andern Geschlechte. Cette femme a une galanterie avec un jeune Officier; diese Frau hat einen Liebeshandel, einen heimlichen Umgang mit einem jungen Offizier. Elle a déjà eu plusieurs galanteries; sie hat schon verschiedne Liebeshandel gehabt.

Galanterie, heißt auch, ein kleines Geschenk, das man einer Person aus Höflichkeit, und zu Bezeugung seiner Ehrerbietung macht. Ces tablettes sont une galanterie que mon frère lui a faite, dieses Schreibstiftchen ist eine Galanterie, ein kleines Geschenk von ihrem Bruder.

Wenn

Wenn man in dieser Bedeutung sagt, Ce n'est qu'une galanterie; so heißt das soviel als, C'est un présent de peu de conséquence; es ist nur eine Kleinigkeit. Man pflegt auch von einer zweideutigen Handlung, die man zu entschuldigen oder zu bemänteln sucht, zu sagen, Ce n'est qu'une galanterie; es ist nur eine Kleinigkeit, es ist nur ein Spaß; es hat nichts auf sich.

GALANTISER, v. a. Ein altes Wort, welches so viel heißt als, Faire le galant auprès des Dames; den Liebhaber, den Verliebten bei den Damen spielen.

GALANTISÉ, ée, partic. & adj. Siehe GALANTISER.

GALAXIE, f. f. Die Milchstraße, ein breiter milchweißer Streifen am Himmel, welcher aus einer unzählbaren Menge von Sternen besteht, sonst auch Voie lactée genannt.

GALBANUM, f. m. Das Galbanum, Mutterharz, ein glänzendes weißliches oder rothgelbliches Harz, von einem bittern, scharfen Geschmacke, und einem angenehmen balsamischen Geruche, welches aus einer in Ethiopien, Syrien und Arabien wachsenden Pflanze fließt, die ebenfalls Galbanum, Mutterharz, oder auch Galienkraut genannt wird.

Sprichw. sagt man: Donner du galbanum, vends du galbanum; mit ihren Hofnungen absprensen oder hinhalten, einen verbroßen. C'est un donneur de galbanum; er speist die Leute mit ihren Versprechungen ab; er verspricht viel und hält wenig.

GALBE, f. m. (Bauk.) Die zierliche Rundung und geschmackvolle Ausbreitung und Erhebung der Blätter eines Säulenhauptes, eines Geländers, einer Fäße &c.

GALE, f. f. Eine Krankheit der Haut, ein ansteckender Ausschlag auf der Oberfläche der Haut, welcher bei den Menschen die Krätze, im gemeinl. die Schabe, bei den Thieren aber die Räude heißt.

Auch im Pflanzenreiche äußert sich diese Krankheit an den Gewächsen durch um sich fressende Flecken, und heißt auch hier gemeinlich die Räude.

GALÉ, f. m. Der Porzsch oder Porst, ein Name verschiedener Pflanzen, welche einen starken betäubenden Geruch haben.

GALÉACE, f. f. Die Galeasse, die größte Art Galären von 28 bis 32 Ruderbänken, und 6 bis 7 Mann bei jedem Ruder.

GALÉE, f. f. Das Schiff. So heißt bei den Buchdruckern ein längliches viertheils Brett mit einem Rande, aus dessen Falze sich ein schmülerses Brett, die Schiffszunge, (confiite de galée) herausziehen läßt, in welches der Setzer die aus dem Wukelrahmen ausgehenden Zeilen einsetzt, und eine Columne daraus macht.

GALEFRETIER, f. m. Der Lump, Lumpenhund, ein niedriges Schiffswort des Pöbels, einen arbeitsigen, nichtswürdigen Menschen zu bezeichnen.

GALEGA, f. m. Die Geißraute, eine Pflanze, welche in Spanien, Italien und Africa einheimisch ist.

GALENE, f. f. Der Bleiglanz oder auch schizichin der Glanz, Bleischoß, ein schwarzlich graues und glänzendes Bleierz, welches gemeinlich aus drei Viertheilen Blei, Schwefel und etwas Silber besteht.

GALÉNIQUE, adj. de t. g. Galenisch, nach Art des Galenus. La méthode galénique; die galenische Methode oder Chr.-Art, die Art, wie Galenus seine Kranken behandelte.

GALÉNISME, f. m. Die Lehrsätze des Galenus.

GALÉNISTE, f. m. Der Anhänger des Galenus, einer der Lehrsätze und Heilungs-Methode des Galenus befolgt.

CALÉOPSIS oder **CHANYRE NATARD**, f. m. Name verschiedener Pflanzen, z. B. die Rosspol, das Bienensaug, die taube Nessel &c.

GALER, v. a. Wird in der niedrigen Sorten-Art anstatt Gratter, kratzen, gebraucht. Il ne fait que te galer; er kratzt sich besändig.

GALÈRE, f. f. Die Galère, eine Art Schiffe mit niedrigem Borde; so gewöhnlich durch Ruder fortgebracht wird; daher die Rüdens - Art, Envoyer quelqu'un aux galères, condanner quelqu'un aux galères; jemanden auf die Galären schicken, ihn zur Galären-Arbeit verurtheilen. Les forçats d'une galère; die Galären-Sclaven, die Mißethäter, welche verurtheilt sind, auf den Galären zu rudern. Bei dem Maltheiser-Orden heißt Tenir galère; auf eigene Kosten eine Galère ausrüsten.

Sprichw. und fig. sagt man: Vogne la galère; es sey gewagt, mag auch das aus stehen, was da will, mög es auch gehen, wie es will.

Wenn man sich in einem Zustande oder an einem Orte befindet, wo man sehr viel Beschwierlichkeit zu überwinden hat, sagt man: C'est une galère, une vraie galère; es ist eine Galère, eine wahre Galère. C'est être en galère; das heißt auf der Galère seyn, das heißt Galären-Arbeit verrichten.

GALERIE, f. f. Die Galerie, ein langer zierlicher Gang; it. in Pallästen, ein Zimmer, welches ungleich länger als breit ist, oder auch eine Folge von Zimmern oder Sälen, worin Gemälde oder andre Werke der bildenden Künste aufbewahrt werden. une galerie des peintures; eine Bildergalerie. La Galerie du Roi à Versailles; die königliche Bildergalerie zu Versailles. La Galerie de Vienne, de Dresde, de Düsseldorf &c.; die Wiener, die Dresdner, die Düsseldorfer Galerie.

In ähnlicher Bedeutung heißt Galerie, der Bildersaal, ein Werk, welches die Abbildungen und Lebensbeschreibungen berühmter Personen enthält.

Außerdem pflegt man einen jeden langen und schmalen Gang in einem Gebäude, der an einen Ort einführt Galerie zu nennen. So werden z. B. im Festungsbaue die bedekten Gänge und Wege, die von den Belagerten über einen Graben gemacht werden, um an den Fuß eines Werkes zu kommen, wo man Minen anbringen will, oder auch die Minengänge selbst, Galeries genannt. In ähnlicher Bedeutung heißt in den Bergwerken La galerie; der Stollen, ein horizontaler Gang, welcher in das Gebirge getrieben wird, die Wasser abzuleiten, oder das Innere des Gebirges zu erforschen.

In den Gärten pflegt man auch wohl eine lange Allee oder einen Spaziergang, der auf beiden Seiten mit springenden Wasserkränzen besetzt ist, Une galerie d'eau, zu nennen.

Auf den Schiffen heißt Galerie, die Galerie, der mehrtheils unbedeckte herabspringende Gang an dem Hintertheile des Schiffes herum. Galerie du fond de cale; ein im Raume des Schiffes, längs der innern Verkleidung des Vorder- und Hintertheiles angebrachter Gang, welcher dazu dient, damit die Zimmerleute bei einem Gesichte, die durch die Kanonenkugeln entstandene Löcher und Öffnungen bequem verschloßen können.

In den Ballhäusern ist die Galerie ein langer bedeckter Gang, wo die Zuschauer stehen und den Ballspielern zusehen: Und die auf diesem Gange befindliche Zuschauer selbst, werden auch La galerie, die Galerie, genannt. So sagt man z. B. La galerie ne lui est pas favorable; die Galerie ist ihm nicht günstig. Faire juger un coup sous la galerie; einen Ballschläg von der Galerie, durch die Zuschauer, die auf der Galerie stehen, beurtheilen lassen. Demander sous la galerie; la galerie; die Galerie um ihr Urtheil bitten.

Sprichw. sagt man von einem Wege, den jemand sehr oft zu machen pflegt, Ce sont les galeries. Alles de Paris à Rome, ce sont ses galeries; von Paris nach Rom, das ist so seine gewöhnliche Reise; den Weg von Paris nach Rom macht er sehr oft.

GALERIEN, f. m. Der Galiren - Slave. Siehe Forcat.

GALERNE, f. f. Mit diesem Namen benennt man in einigen französischen Provinzen den Nord-West-Wind. Man sagt auch, Un vent de galerne.

GALET, f. m. Diesen Namen führen diejenigen platten und glatten Kieselsteine, die das Meer an den Strand wirft. Auch der Strand selbst, der mit solchen Kieselsteinen besetzt ist, wird Galet genannt. Ehedem pflegte man mit den runden Steinen dieser Art, die man unter den übrigen

fand, auf der sogenannten Billiartstafel, (deutsches Billiard) zu spielen. Daher die Ridens-Art: Jouer au galet.

GALETAS, f. m. Eine Wohnung zunächst unter dem Dache. Une chambre en galetas; eine Dachstube oder auch eine Kammer unter dem Dache, auf dem Speicher. Un petit galetas; ein kleines Dachflüßchen, ein Kämmerchen unter dem Dache. Il est logé au galetas; er wohnt unter dem Dache, in einer Dachstube.

Im erweiterten Sinne pflegt man jede schlechte, armselige Wohnung Un galetas zu nennen.

GALETTE, f. f. Der Platz, der Faden, ein platter, breiter und überu Kuchen von grobem Mehl, gemeinlich von dem Teige, aus welchem Bröd gebacken wird.

GALEUX, EUSE, adj. Krätzig, und wenn von Thieren die Rede ist, rüddig, im gem. Lfd. schäbig. Cet enfant est si galeux, qu'il fait peur; dieses Kind ist so krätzig, daß einem davor grauet. Une brebis galeuse; ein rüddiges Schaf.

Galeux, rüddig, wird auch von Pflanzen und Blumen gesagt, an welchen man um sich fressende Flecken bemerkt.

Sprichw. Qui se sent galeux se gratte; wem es juckt, der kratzt sich, wer sich gestreift findet, zapfe sich bei der Nase. (Siehe auch Brebis.)

GALIMAFRÉE, f. f. Ein von allerlei Unrath gebildener und in kleine Stücke zerstückelter Fleisch gemachtes Gericht.

GALIMATIAS, f. m. Das Galimatias, eine ungeordnete Verbindung wider einander laufender Begriffe und Bilder, die etwas zu sagen scheinen, und doch im Grunde nichts sagen. Tout ce qu'il dit, tout ce qu'il écrit n'est que galimatias; alles was er sagt, alles was er schreibt, ist ein bloßes Galimatias, ein unverständliches, ein verworrenes Geschwätz.

GALION, f. m. Die Galione, eine Art größerer Schiffe, deren sich besonders die Spanier auf ihren Fahrten nach West-Indien bedienen.

GALIOLE, f. f. Die Galiole, eine Art runder mittelstüßiger Fuh-zwege, die sowohl mit Segeln, als mit Rudern gehen. Man nennt Galiole à bombes; Bombardier-Galiole, ein starkes plattes Fahrzeug ohne Verdeck, mit Feuernörsern, Bomben auf der See aus denselben zu werfen.

GALIPOT, f. m. Das Fichtenharz, ein weißes Harz, welches man an den Fichtenbäumen findet, und auch weißer Weinrauch genannt wird.

GALLE, f. f. Die Galle, ein erhabener Auswuchs an den Blättern der Bäume und Pflanzen, der von den Stiche gewisser Insekten herrührt, und einen sehr bitteren Geschmack hat. Dergleichen Auswüchse an den Eschblättern nennt man Noix de galle; Gall-Besel. An andern Gewächsen bekommen diese Auswüchse (gallien) andere Benennungen. So nennt man z. B. die auf den

Koien-

Rosenblättern, Rosen-Äpfel; it. auf den Weiden, Weidenäpfeln &c.

GALLICAN, ANE, adj. Dieses Beiwort, welches eigentlich Jovet heißt als François, französisch, kommt sehr in folgenden Redens-Arten vor: L'Église gallicane; die gallicanische oder französische Kirche, worunter man eigentlich die gesamte Geistlichkeit der römisch-katholischen Kirche in Frankreich versteht. Le gallican; die Kirchengewöhnlichkeit der römisch-katholischen Kirche in Frankreich.

Man nennt Flandre Gallicane; das französische Flandern, denjenigen Theil von Flandern, wo die französische Sprache die Volkssprache ist.

GALLICISME, f. m. Der Gallicismus, eine der französischen Sprache eigene Wortfügung, die zwar wider die gewöhnlichen Regeln der Sprachlehre läuft, aber allgemein angenommen ist. z. B. Il vient de mourir, il va venir &c.

Auch werden die in eine fremde Sprache übertragene französische Redens-Arten und Wortfügungen Gallicismes genant. L'Auteur de cet ouvrage latin a mille des gallicismes en divers endroits; der Verfasser dieses lateinischen Werkes hat an verschiedenen Orten Gallicismen mit eingemischt.

• **GALLINASSE oder GALLINACHE, f. f.** Der mexicanische Robe.

GALLIUM, siehe CATLE-LAIT.

GALLOCHE, f. f. Die Galloche, eine Art Überschuhe von Leder, welche man über die gewöhnlichen Schuhe anzieht, um diese nicht schmutzig zu machen, oder heisse nasse Füße zu bekommen. Man nennt im gem. Leb. Menton de galoches; ein langes, spitzes und weit hervorstühendes Kinn.

Auf den Schiffen heißt Galoches, das Loch in dem Luckendeckel, wodurch ein Seil gezogen werden kan, ohne die Lucke zu öffnen; it. ein gewisses Seil- oder Klobenwerk mit platten Flaschen; it. gewisse nach einer Rundung ausgeschlittene Hölzer, welche über die Löcher der Seilkammer gedreht werden.

GALON, f. m. Die Galone, die Tresse, Borte; ein aus Gold- oder Silberfäden, aus Seide, Zwirn &c. gewebter Streifen in Gestalt eines Bandes, womit man die Ränder oder Nähte verschiedener Kleidungsstücke und anderer Sachen einzufassen oder zu besetzen pflegt. Un galon d'or, d'argent, de soie; eine goldene, silberne, seidene Borte oder Tresse. Un habit tout chamarré de galon, convert de galon tant plein que vide; ein ganz galonirtes, ein über und über mit Borten oder Tressen besetztes Kleid. Galons de livres; Livres-Borten.

GALONNER, v. a. Mit Galonen, mit Borten oder Tressen besetzen (galonniren). Galonner un habit; ein Kleid mit Borten besetzen.

GALONNÉ, kk, partic. & adj. Mit Borten besetzt.

TOM. II.

Siehe Galonner. Man pflegt einen Menschen dessen Kleid reich besetzt ist, Un homme galonné zu nennen.

GALOP, f. m. Der Galopp, derjenige Gang eines Pferdes, wobei es die beiden Vorderfüße fast zugleich etwas höher erhebt, und mit den Hinterfüßen auf gleiche Weise folgt, welches der mittlere Gang zwischen dem Trotte und der Carrière oder dem gezogenen Galoppe ist. Aller au petit, au grand galop; im kurzen, im starken Galopp reiten.

Spruche, und fig. sagt man von einem Verschwenker: Il s'en va le grand galop à l'Hôpital; er rennet im vollen Galopp dem Spital zu, er wird bald ein Betler seyn.

In der niedrigen Sprech-Art sagt man von jemand, der bald sterben wird: Il s'en va le grand galop; er wird's nicht lange mehr machen.

GALOPADE, f. f. Die Galoppade, das Galopp reiten. Ce cheval a le galopé fort belle; dies Pferd galoppirt sehr gut. Man sagt auch: D'ici là il n'y a qu'une galopade; von hier bis dahin ist nur eine kleine Galoppade, da man denn unter Galopade den Weg versteht, den man im Galoppiren zurück legt.

GALOPER, v. n. Galoppiren, den Galopp gehen, im Galopp gehen. Un cheval qui galope bien, qui galope sur le bon pied, qui galope sur les hanches; ein Pferd, das gut galoppirt, das bei dem Galoppiren gut mit den Hanken nachschiebt. Il se galopé deux heures durant; sie haben zwei ganzer Stunden, zwei Stunden nach einander galoppirt.

Fig. und im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, der Geschäfte halber viel zu laufen und zu rennen hat. Il galope jour & nuit; er läuft und rennet Tag und Nacht; er hat Tag und Nacht keine Ruhe; Il a galopé par tout Paris pour cette affaire; er ist dieser Sache wegen in ganz Paris herum gelaufen.

GALOPER, v. a. Galoper un cheval; ein Pferd galoppiren lassen, im Galopp gehen lassen. Fig. und im gem. Leb. heißt Galoper quelqu'un; jemanden verfolgen, hinter ihm her seyn. Les Sergens vont galopé; die Gerichtsdienner haben ihn verfolgt.

Galoper quelqu'un heißt im figürlichen Verstande auch einen adienthalten ausweichen, ihm nachgehen, nachlaufen, um ihn zu sprechen. Il le galope depuis long-temps sans lui pouvoir parler; er sucht ihn schon lange auf, er läuft ihm schon lange nach, ohne ihn sprechen zu können, ohne Gelegenheit zu finden, mit ihm zu reden.

GALOPÉ, kk, partic. & adj. Galoppirt &c. Siehe Galoper.

GALOPIN, f. m. Der Beißwaser, ein Diener die nur zum Versuchen gebraucht wird. In Frankreich versteht man darunter eigentlich einen jungen Mann.

gen Barschen, einen Knaben, den man bloß zum Verschicken gebraucht; besonders aber werden die Kükensorgen in den herrschaftlichen Küchen, die zum Bratnenden und andern kleinen Dienst gebraucht werden, Galopins genannt.

GALVAUDER, v. a. (quelqu'un) Einen ausschelten, herunter machen, auskunzen. (gémir)

GALVAUDÉ, Êre, partic. & adj. Auskunzt &c. Siehe Galvauder.

GAMBADE, f. f. Der Luftsprung, ein unregelmäßiger Sprung, höch in die Höhe, ein hoher Sprung. Jamais homme ne fut si gal, il faisoit mille gambades; nie war ein Mensch so lustig, so aufgeräumt, er machte tausend Luftsprünge.

Sprichw. und fig. sagt man: Payer en gambades; allernach Sprünge machen, durch Foppen und nichtige Ausflüchte einer Sache auszuweichen suchen. Je lui ai demandé l'argent qu'il me doit, il m'a payé en gambades; ich habe das Geld, welches er mir schuldig ist, von ihm zurück verlangt, aber er hat mir allernach Sprünge gemacht; er hat mich mit lauter Narrenposen bezahlt. Payer en mont oie desing, en gambades; mit Luftsprüngen, wie die Affen bezahlen. Eine sprichwörtliche Redensart, die daher entstanden ist. weil ehemals die Leute, welche Affen herauf stürzten, anstatt den gewöhnlichen Zoll zu bezahlen, ihre Affen vor dem Zoll-Einknehmer tanzen ließen, und sich dadurch frei machten.

GAMBADEUR, v. n. Allernach lustige Sprünge, Luftsprünge machen. Il gambade sans cesse, il ne fait que gambader; er hüpfet und springt den ganzen Tag.

GAMBAGE, f. m. Die Biersteuer, die Steuer oder Acise von dem Biere, in einigen Provinzen die Bierzölle, der Bier-Aufsatz, das Biergeld.

GAMBILLER, v. n. Mit den Füßen baumeln, schlenkern, im Sitzen oder Liegen die Füße hin und her bewegen. Wird besonders von den Kindern gesagt.

GAMBIT, f. m. Wenn man im Schachspiele, nachdem man den Bauer des Königs oder der Königin zwei Schritte zurück getrieben hat, nun auch den Bauer ihres Läufers zwei Schritte zurück treibt; so heißt dieses Jouer le gambit.

GAMELLE, f. f. So heißt auf den Schiffen ein hölzerner Napf, worin jedem Blütmann und Soldaten sein Essen gereicht wird. Man sagt daher, Être à la gamelle, manger à la gamelle; mit der gemeinen Schiffskost oder Matrosenkost vorlieb nehmen.

GAMME, f. f. Die Töneleiter, eine Folge von acht aufeinander auf- oder absteigenden Tönen, vom Grundton an bis zur Oktave. Man ordnet sich gewöhnlich des lateinischen Wortes Scala. Il fait de la gamme; er weiß schon die Scala, er weiß schon die Folge der Töne. Sprichw. Chanter la gamme à quelqu'un; einem den Text le-

sen, ihm einen dicken Verweis geben, oder auch, einem derbe Wahrheiten sagen. Chanter de gamme; aus einem andern Töne sprechen, andere Saiten aufziehen, es auf eine andere Art anfangen, die Weise seines Betragens ändern. Être hors de gamme; nicht mehr wissen, wie man daran ist, oder was man thun soll. Mettre quelqu'un hors de gamme; einen aus der Fassung bringen, ihm seinen Plan verrücken, ihm so in Verlegenheit setzen, daß er nicht mehr weiß, was er antworten soll.

* **GAMALOGIE**, f. f. Eine Abhandlung von den Eheverbindungen, von den Heirathen.

CANACHE, f. f. Die Ganasse, die untere Kin als eines Pferdes. Von einem Pferde, dessen untere Kinnlade zu dick, zu stark mit Fleisch bewachsen ist, sagt man: il est chargé de ganache, il a la ganache lourde, pesante. Fig. und im gem. Lib. bedeutet man sich dieser wörtlichen Redensart, um einen dummen Menschen, einen Dummkopf zu bezeichnen.

GANCE, sich. GANSE.

GANCHE, f. f. Eine Art Wippsalgen, dergleichen die Türken vor ihren Saddeln zu errichten pflegen. woran man die zum Tode verurtheilten Häftlinge in die Höhe zieht, und dann auf spitze eiserne Haken herunter fallen läßt, woran sie hängen bleiben, bis sie sterben.

GANER, v. n. Im Kartenspiel einen Stich gehen lassen, nicht stechen, ob man gleich könnte, sondern einem andern den Stich lassen.

GANGLIFORME, adj. de t. g. Die Gestalt eines Überbeines habend. Siehe Ganglion.

GANGLION, f. m. Der Nerven-Knoten, ein Knoten, der an dem Orte entsteht, wo mehrere Nerven zusammen fließen, und sich so in einander verwickeln, daß sie einen Knoten oder Knäuel bilden.

GANGLION, heißt auch, das Überbein, ein harter fehlerhafter Auswuchs an den Händen und Füßen bei Menschen und Thieren.

GANGRÈNE, f. f. (Man spricht Cangrène) Der Brand, eine Krankheit, die wie ein brennendes Feuer schnell um sich greift, weil die innere Theile in eine tödtliche Entzündung gerathen. Il a un mal à la jambe, il craint que la gangrène ne s'y mette; er hat einen Schaden am Fuße, er fürchtet es möchte der Brand dazu schlagen. (Siehe auch Spéciale.)

Fig. pflegt man ein jedes um sich greifendes oder Vordringendes Übel, Laifer &c. une gangrène, zu nennen.

GANGRÈNER, v. réciproq. In eine solche Entzündung gerathen, daß der Brand daraus entsteht. Si on ne remédie à cette plaie, elle fe gangrènera dans vingt-quatre heures; wenn man nicht bald etwas vor diese Wunde braucht, so wird in vier und zwanzig Stunden der Brand dazu schlagen.

GANGRÈNE Êre, partic. & adj. Vom Brande angegriffen.

gegriffen. Un bras gangrené; ein Arm, in welchem der Brand ist. Fig. sagt man von einem gottlosen Menschen, il a la conscience gangrenée; er hat ein besticktes Gewissen.

GANGRENEUX, EUSE, adj. Von dem Brande angefaßt oder verodert, was die Natur des Brandes an sich hat. Un sang gangreneux; ein entzündetes, äußerst verdorrenes, zur Flucht geneigtes Blut.

GANGUE, f. f. (Ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) der Gang, ein in die Länge und Tiefe fortwährender Raum in einem Gebirge, der mit Erz oder Mineralien angefüllt ist; it. der Gangstein, das Gestein, an welches sich das Erz in der Erde aufsetzt. Une mine avec sa gangue; eine Erzfuhr mit ihrem Gangsteine, mit dem daran sitzenden Gesteine.

GANIVET, f. m. So heißt ein kleines Instrument der Wand-Erzze, in Gestalt eines Messers; ein kleines Messerchen.

GANO, Ein Wort, dessen man sich im Kartenspieler bedient, und welches so viel heißt als: Laissez-moi venir la main; lassen Sie mich stehen, lassen Sie mir den Stich.

GANSE, f. f. Die Rundschür, eine runde Schür. Une anne de ganse de soie; eine Elle seidene Rundschür. Vörzüglich versteht man unter Ganse, eine von Rundschür gemachte Schleife, welche die Stelle eines Knopfloches verhielt. La ganse est trop étroite, le bouton n'y sauroit entrer; die Schleife ist zu eng, der Knopf geht nicht hinein. Man nennt Ganse de diamans; ein in Gestalt einer Schür rund herum mit Diamanten eingefasstes Knopfloch.

GANT, f. m. Der Handschuh, eine Bekleidung der Hände. Gants de cerf, de chien, de soie, de laine, &c.; hirschlederne, hundlederne, seidene, wollene Handschuhe. Gants glacés; gläserne Handschuhe. Mettre les gants; seine Handschuhe anziehen. Oter les gants; seine Handschuhe ausziehen.

Handschuhe, die man zu wohlriechenden Sachen gelegt, oder denen man sonst auf andere Art einen Geruch gegeben, bekommen von der Sache, nach welcher sie riechen, ihre Namen, z. B. Des gants d'ambre. Des gants de fleur d'orange, Des gants de jasmin &c.

Gant d'oïseau, heißt bei den Falkenrern der Handschuh, auf welchem sie den Falken tragen. Jeter le gant; den Handschuh hinwerfen, heißt sowohl, Daßer quelqu'un au combat; einen heraus fordern, ihn zum Duell auffordern.

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Leb. von einem gütwilligen, nachgebenden Menschen: Il est souple comme un gant; er ist geschmeidig wie ein Handschuh; und wenn von einem halsstarrigen Menschen die Rede ist, sagt man: On le rendra souple comme un gant; man wird ihn so geschmeidig machen, wie einen Handschuh,

man wird ihn wohl zwingen, seinen Trotz, seine Halsstarrigkeit, seinen unbiegamen Stolz fahren zu lassen. Wenn jemand nicht der erste Erfinder einer Sache ist, oder eine Nachricht bringt, die schon bekannt ist, pflegt man zu sagen: Il n'en a pas les gants, il n'en aura pas les gants; er wird nichts für seine Mühe, er wird keinen Bottenlohn dafür bekommen. Von einem Mädchen, das schon einen zu vertrauten Umgang mit dem männlichen Geschlechte gehabt, sagt man: Elle a perdu ses gants; Sie hat ihre Handschuhe, oder wie es gewöhnlicher im Deutschen heißt, sie hat ihr Kränzchen verlohren. In einer ähnlichen Bedeutung sagt man von einer Mansperson, welche die erste Gans von einem Frauenzimmer gewaschen: Il en a eu les gants; er hat ihr Kränzchen bekommen.

Sprüche. L'amitié passe le gant; die Freundschaft dringt durch den Handschuh. Eine Redensart, deren man sich bedient, wenn man jemanden freundschaftlich die Hand reicht, ohne vorher seinen Handschuh auszuziehen.

GANTÉ, f. m. So nennen die Bierbrauer einen hölzernen Aufsatz auf den Braukessel, damit das Bier im Kochen nicht überlaufe.

GANTELEE, Siehe CAMPANULE.

GANTELET, f. m. Der Panzerhandschuh, ein Handschuh von Drath oder Blech zur Vertheidigung der Hände, der Streithandschuh; it. das Handleder, ein starkes Leder, womit einige Handwerker bei ihrer Arbeit die Hand vor der Beschädigung verwahren; it. eine Art Handbinde der Wund-Erzze, welche wie ein Handschuh die Hand und Finger bedeckt. Eine dergleichen Binde, welche die ganze Hand bedeckt, wird Gantelet complet genannt, bedeckt Sie aber nur einige Finger, so heißt sie Demi-gantelet.

GANTER, v. a. Handschuhe anziehen. Voilà des gants que l'on ne sauroit ganter; das sind Handschuhe die man nicht anziehen kan. Man sagt auch: Ces gants gantent bien; diese Handschuhe passen gut.

SE GANTER, v. recipr. Handschuhe anziehen. Elle ne sort pas sans se ganter; sie geht nicht aus, ohne vorher Handschuhe anzuziehen.

GANTER, f. x. partie. & adj. Handschuhe anhabend. Etre toujours bien ganté; immer saubere Handschuhe anhaben. Elle avoit une main nue, & l'autre gantée; die eine Hand trug sie bloß, über die andere hatte sie einen Handschuh gezogen, die andere war mit einem Handschuh bedeckt.

GANTERIE, f. f. Die Handschuhmacher-Arbeit; it. der Handschuh-Laden, Handschuh-Kram; it. das Handschuhmacher-Handwerk.

GANTIER, IERE, f. f. Der Handschuhmacher, die Handschuhmacherin, der oder die Handschuhe verfertigt und verkauft; in einigen Provinzen der Beutler, die Beutlerin.

GARAMANTITE, f. f. Eine alte Benennung eines getrockneten Edelsteins. Alas vermuthet, daß die Alten dem Granate diesen Namen gaben.

* **GARANÇAGE**, f. m. Das Färben mit Grapp oder Färberwurz.

GARANÇE, f. f. Der Grapp, die Färberwurz oder auch schlechthin die Röhre; eine Pflanze, deren Wurzel eine schöne rothe Farbe gibt, und daher auch Färberwurz genannt wird. Im engerm Verstande wird im Deulschen das zu einem Teige zermahlte Mark der Färberwurz eigentlich nur Grapp, und von den französischen Kaufleuten garance robée oder garance en balle genant, zum Unterschiede der Röhre oder der äußern schlechtern Theile dieser Wurzel, garance non robée oder garance en pipe.

GARANCER, v. a. Mit Grapp färben. Garancer une étoffe; einen Zeug mit Grapp roth färben. **GARANÇE**, 4r. partie. & adj. Mit Grapp gefärbt. Sacht Garancer.

GARANT, ANTE, f. Der Gewährmann, im gem. Lib. der Gewährsmann oder auch der Währmann, einjunge Person, welche für die Wahrheit, Richtigkeit oder Sicherheit einer Sache zu stehen verbunden ist; i. e. eine Person, welche die Gewähr geleistet, sich verbindlich gemacht hat, einem den ruhigen, ungehörten Besitz einer Sache zu sichern, oder auch im nöthigen Falle wirklich zu verschaffen, zuweilen auch der Bürge. Tout homme est garant de ses faits & promesses; ein jeder Mensch ist Gewährsmann für das was er thut oder verspricht. J'en suis garant; ich leiste die Gewähr dafür, ich bin gut dafür, ich stehe, ich haße dafür. Cette nouvelle parole étrange, mais elle vient de bon lieu, & j'en de bons garants; diese Nachricht scheint sonderbar, aber sie kommt von guter Hand, und ich habe gute Gewährsmänner. Se rendre garant; die Gewähr übernehmen oder leisten. La Reine s'est rendue garante du Traité; die Königin hat bei dem Traktate die Gewähr geleistet.

GARANTIE, f. f. Die Gewährleistung, die Leistung der erforderlichen Sicherheit, besonders in Absicht des ruhigen und ungehörten Besitzes einer Sache; die Gewähr. Il m'a vendu cet heritage sans garantie; er hat mir diesen Erbgut ohne Gewährleistung verkauft. Im gerichtlichen Style heißt Garantie, auch die Gewür oder übernommenen Verbindlichkeit in Absicht einer erforderlichen Schadloshaltung. In dieser Bedeutung heißt s'obliger à garantie; sich erforderlichen Falles zu einer Schadloshaltung verbindlich machen.

GARANTIR, v. a. Gewähren, die Gewähr leisten, für etwas stehen oder haften, für etwas gut seyn oder gut sagen. Je vous garantis ce cheval sain & net; ich gewähre Ihnen, ich leiste Ihnen die Gewähr, ich stehe Ihnen dafür, daß dieses Pferd gesund und ohne Fehler ist. Garantir un

contrat; für einen Contract die Gewähr leisten. Le Marchand qui a vendu ce damas, le garantit de Gènes; der Kaufmann, der diesen Damast verkauft hat, steht dafür, ist gut dafür, daß er von Genua ist, daß es wahrer genuiser Damast ist. On m'a assuré cela, mais je ne vous le garantis pas; man hat mir dieses versichert, aber ich stehe Ihnen nicht dafür, ich büße nicht für die Wahrheit.

Garantir quelqu'un de quelque chose; einen vor etwas verwahren oder bewahren, sichern, sicher stellen, schützen. Je vous garantis du mal, mais je ne saurois garantir de la peur; vor dem Uebel selbst will ich Sie verwahren, aber vor der Furcht kan ich Sie nicht schützen, oder sicher stellen.

Se GARANTIR, v. récipro. (de quelque chose) Sich vor etwas verwahren oder sichern, sicher stellen. Se garantir du froid; sich vor der Kälte verwahren.

GARANT, 1r. partie. & adj. Gewähr, versichert; i. e. verwahrt &c. Siehe Garantir. Im Gerichtstyle sagt man substantiv: Le Garant exerce son recours contre le Garant; wenn die Gewähr geleistet oder angelobt ist, der hält sich an seinen Gewährsmann, wer einen Gewährsmann oder Bürgen hat, der hält sich an ihn.

* **GARAS**, f. m. So heißt eine Sorte weißer Katun, welchen man in Bengalen in größter Menge verfertigt.

GARBIN, f. m. So wird auf der mittelländischen See und in den mittelländischen Provinzen Frankreichs der Südwest-Wind genant.

* **GARBON**, f. m. So nennet man in einigen Provinzen das Männen oder den Hahn der Reikimer.

GARCE, f. f. Die Hure. Mit diesem Namen belegt man eine jede weibliche Person, welche sich gegen Lohn oder um Gewinns willen jeder Mannsperson Preis gibt. C'est une franche garce; es ist eine offenebare, eine öffentliche Hure.

GARÇON, f. m. Der Knab, der Bub, ein Kind männlichen Geschlechtes. Cette femme est accouchée d'un beau garçon; diese Frau ist mit einem schönen Knaben oder Bubem niederkommen. Un petit garçon; ein kleiner Knab oder Bub, ein Knäbchen oder Knäblen, ein Bäckchen oder Bäcklein.

Garçon, heißt auch, ein Junggesell, ein lediger Mensch, eine noch unverheirathete Mannsperson. Il veut marier garçon; er will a Junggesell heirathen. Un vieux garçon; ein alter Junggesell, ein Hageholz. Man sagt im gem. lrv. Faire vie de garçon, Menor une vie de garçon; ein Junggesellenleben führen, frei und ungebanden leben, ohne Frau und Kinder sich nicht an die sonst in einer Haushaltung gewöhnliche Ordnung binden.

Enen

Einen braven Soldaten *s'agit* man *Un bon garçon* zu nennen; und in der vertraulichen *Sprich-Art* sagt man von einem jungen Menschen oder auch wohl von einem Manne: *C'est un brave garçon*; es ist ein guter Junge, ein braver Mann. *Vous êtes un brave garçon d'être venu*; Sie sind ein braver Mann, daß Sie gekommen sind. Man nennt auch einen Knaben, der zur Aufwartung bestimmt, aber doch kein eigentlicher Bedienter ist, *Garçon*, *Junge* oder *Bursch* *Il m'a envoyé son garçon*; er hat mir seinen Jungen geschickt. *Le garçon qui sert*; der Junge oder Bursch, welcher aufwartet. So werden auch die Gesellen bei den Handwerkern *Garçons* genannt. *Cet Artisan a tant de garçons*; dieser Handwerker hat so viel Gesellen. *Un garçon menuisier*; ein Schreinergefell. *Un garçon métallier*; ein Schmiedeknecht. *Les garçons menuisiers*; die Möbelschneide, Müllerknechte, Mühlknappen. *Le maître-garçon*; der Altfell. Bei den Kaufleuten heißt *Garçon* de boutique; der Ladendiener, Kaufmannsdienner. *Garçon de magasin*; der Handlungs- Bediente, den man gewöhnlicher *Commis* nennt. *Garçon de bord*; der Schiff-Junge, Schiff-Bursche; *Garçon de la fête*; *Soko Fête*.

Bei dem königlichen Hofstaße heißen die Kammer-Lakaien, *Garçons de la Chambre*; und *Garçons de la Garderobe*; die Garderobe-Lakaien, diejenigen *Liens-Bedienten*, die bei der königlichen Kinderkammer angestellt sind.

In französischen Kriegsdiensten wird ein Subaltern-Offizier, der bei dem Regimente Adjutant-Dienste verrichtet, und gleichsam der Adjutant des Majors und Aide-Majors ist, übrigens aber seinen Rang, den er sonst im Regimente hat, beibehält, *Garçon-Major* genannt.

Fig. und *spöttlich* nennt man einen Menschen, der eine liederliche Haushaltung führt, der das Seine verspielt, verschlemmelt, verkauft &c. *Beau garçon*, *joli garçon*. *Vous voilà beau garçon*, *joli garçon*; Sie sind ein sauberer Herr, Sie führen sich schön auf, Sie führen eine schöne Haushaltung. *Se faire beau garçon* heißt *figürlich* auch *jouer ale*, *S'enivrer*, sich betrinken. *Il étoit hier beau garçon*; gestern war er betrunken, gestern hatte er einen Rausch.

GARÇONNIÈRE, f. f. So heißt in der Sprache des Pöbels ein junges liederliches Mädchen, die dem Burschen, den jungen Leuten nachschlief und ihre Dienste anbietet.

GARDE, f. f. *Die Wache*, der Zustand, da man für die Sicherheit anderer wacht. *Faire la garde*; *Wache halten*. *Faire bonne garde*; gute Wache halten. *Entrer en garde*; auf die Wache ziehen. *Sortir de garde*; von der Wache abziehen, von der Wache kommen. *Être de garde*; auf der Wache seyn, die Wache haben.

Être de garde, heißt auch, den Dienst haben, und wird besonders an Höfen von Personen gesagt, die zur persönlichen Bedienung des Fürsten bestimmt sind, und solchen wechselläufig versehen. *Ce Page étoit de garde*; dieser Page oder Bedienten hatte den Dienst.

GARDE, die Wache, Personen, welche Wache halten, besonders im Kriegesdienste. *La garde des portes*; die Thorwache, die Wache an den Thüren der Stadt. *Relève la garde*; die Wache ablösen. *Doubler la garde*; die Wache verdoppeln. *Officier de garde*; der Offizier von der Wache, der wachhabende Offizier. *Monter la garde*; die Wache aufsteuern. *Descendre la garde*; die Wache absteuern. *La grand' garde*; die Feldwache, ein Corps Truppen, welches außerhalb der Linien des Lagers im Felde die Wache versehen, und hin und wieder Feldposten aufstellt. *Garde avancée*; die Vorwache, der Vorposten, die vordrückt oder äußerste Wache eines Heerlagers Soldaten. *Garde du camp*; die Fahnwache, die Wache vor der ersten Linie eines Lagers.

Garde, ein Haufen zur Befestigung der Person eines großen Herren bestimmter Soldaten. *La garde du Roi*; die königliche Garde. *La garde du Corps*; die Leib-Garde, die Leibwache, insofern darunter das ganze Corps der Leibwache verstanden wird. Überhaupt ist folgendes zu merken: *Une Garde*, die Wache, eine einzelne Person bedeutet, so sagt man *Le garde*. Ist aber von mehreren Personen die Rede, welche die Wache ausmachen, so sagt man *La garde*. *Un Garde-du-Corps*; einer von der Leibwache des Königs. *Astroir*, posten la garde; die Wache aufstellen. *Le Corps de Garde*; die Wachkammer das Wachhaus. (Siehe Corps. p. 447.)

Garde-Côte; die Küstenwache, diejenige mehrtheils aus Landmiliz bestehende Mannschaft oder Wache, welche zur Sicherheit der Schiffe, vorzüglich bei einem besorgten feindlichen Einfälle an den Küsten gehalten wird. (Siehe ferner unter Garde f. m. pl.)

GARDE, f. f. *Die Wärtlerin*, die Wartsfrau, eine Person weiblichen Geschlechtes, die ein eigenes Geschäft daraus macht, die Kranken, Wöchnerinnen &c. zu wahren, mittelst der nötigen Handreichung Sorge für sie zu tragen.

GARDE, heißt auch, die einem anvertraute Aufsicht über etwas; it. die Bewahrung, Aufbewahrung, Verwahrung einer Sache. *Le Roi lui a commis la garde de cette place*; der König hat ihm die Aufsicht über diesen Platz übertragen. *Le Roi lui a confié la garde de ses trésors*; der König hat ihm die Bewahrung seines Schatzes anvertraut. *On l'a mis à la garde d'un Huissier*; man hat ihn der Brungas, eines Gerichtsdieners übergeben; man hat ihn den Händen eines Gerichtsdieners übergeben, der ihn d. un-

Mmm 3

den

chen soll, damit er nicht entkomme. Je lui ai donné cela en garde; ich habe ihm dieses in Verwahrung gegeben.

In folgenden Ritters-Arten heißt Garde so viel als Protection, der Schutze, Schirm, die Obhut. Allez-vous-en à la garde de Dieu; gehet hin unter Gottes Schutze. Dieu vous tiens en sa garde, en sa sainte garde, en sa sainte & digne garde; Gott bleibe euer Schutz und Schirm, Gott halte euch in seiner heiligen Obhut. Toutes les Eglises de France sont en la garde du Roi; alle Kirchen in Frankreich stehen unter dem Schutze des Königs.

Etre sur ses gardes, se tenir sur ses gardes; auf seiner Hut seyn, sich versehen, sich in Acht nehmen, daß man nicht einen Fehler begehe, oder nicht Schaden leide.

Prendre garde; Acht haben, Acht geben, aufmerksam seyn, sorgfältig und mit Aufmerksamkeit beobachten, mit Vorsicht gebrauchen. Prenez garde à cet enfant; gebt Acht auf dieses Kind. Prenez garde à vous; nehmen Sie sich in Acht, sehen Sie sich wohl vor. Prenez garde de tomber; nehmen Sie sich in Acht, daß Sie nicht fallen. Prenez garde à ce que vous faites; sehen Sie wohl zu, was Sie thun.

Man sagt auch, Se donner de garde; sich versehen, sich in Acht nehmen. Donnez-vous de garde qu'on ne vous trompe; sehen Sie sich vor, nehmen Sie sich in Acht, daß man Sie nicht betrügt. Donnez-vous de garde de cet homme-là; nehmt euch vor diesem Menschen in Acht.

Von einem spärlichen Menschen, der nichts unnötig ausgibt, sagt man: Il prend garde à son sou, à un denier; er sieht auf einen Sou, auf einen Denier, er wirft keinen Kreuzer, keinen Heller weg. In ähnlicher Bedeutung sagt man von jemanden sehr zu Rathe hält, sehr schonet, Il est de bonne garde. Il y a quatre ans que vous avez cet habit, vous êtes de bonne garde; Sie haben dieses Kleid schon seit vier Jahren, Sie wissen Ihre Sachen recht zu schonen. In ähnlicher Bedeutung heißt es: Certains fruits sont de garde, de bonne garde, ne sont pas de garde, de bonne garde; gewisse Früchte halten sich lange, lassen sich gut aufheben, halten sich nicht, lassen sich nicht wohl aufheben. Ces vins sont de garde, de bonne garde; diese Weine halten sich, lassen sich auf das Lager legen, sind Lagerweine.

Un chien de bonne garde; ein wachsender Hund.

Les filles sont de difficile garde; die Mädchen sind schwer zu hüten, man muß sehr wachsam seyn, wenn man sie vor Auschweifungen bewahren will.

N'avoir garde de faire telle ou telle chose; gar nicht Willens, weit entfernt, oder auch, gar nicht im Stände seyn, dieses oder jenes zu

thun. Il n'a garde de tromper, il est trop homme de bien; er ist weit entfernt zu betrügen, er ist ein zu ehrlicher Mann. Il n'a garde de courir il a une jambe rompus; er ist nicht im Stände zu laufen, er hat ein zerbrochenes Bein. Il n'a garde d'acheter cette Charge, il n'a pas son fou; er kan diese Stelle nicht kaufen, er muß es wohl bleiben lassen diese Stelle zu kaufen, er hat keinen Kreuzer im Vermögen.

Im Spiele heißt Garde, eine Beikarte, eine niedrige Karte von einer gewissen Farbe, womit man eine Hauptkarte von derselben Farbe befezt hält. Un bon joueur porte toujours des gardes; ein guter Spieler hält seine Hauptkarten immer befezt. J'ai écarté la double garde de la Dame; ich habe die beiden Karten, womit die Dame befezt war, weggeworfen.

La garde des bois; das Forstrevier, ein Revier oder Bezirk eines Forstes, welcher der Aufsicht eines Försters anvertraut ist. (Siehe weiter unten Garde-bois.)

In der Jägersprache heißen Gardes, die Asterklaunen, das Geißter, die kleinen Klauen oder Hornspitzen, welche sowohl das rothe als das schwarze Wildpret unten an den Läufen über den Haken hat.

Von den Siskernern werden die zwei oder drei Sterne, die dem Pole am nächsten sind, les gardes genannt.

Bei den Buchbindern heißen Gardes, die kleinen Stücken Pergament, die auf dem Rücken des Buches angeleimt sind, und mit ihrem beiden Enden an die Pappendeckel angeleimt werden.

GARDE, f. f. Das Sichblatt, ein Blatt oder platter Theil an den Digengeßßen, die Hand vor dem Stiche des feindlichen Dignens zu bewahren. Monter une garde; ein Sichblatt aufsetzen. Man sagt im gem. Lib. Monter une garde à quelqu'un, anstatt Le réprimander vivement; jemanden einen scharfen Verweis geben. Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, der das gehörige Maß überschritten und sich einem finsternen Vergnügen bis zur Ausschweifung überlassen, der übermäßig gegessen, getrunken hat &c. Il s'en est donné jusqu'aux gardes.

In der Fechtkunst heißt Garde, das Lager, die Stellung eines Fechtenden, weil er dabei gestreckt steht, oder gewisser Mäßen liegt, um seinen Körper gegen die Klinge des Gegners zu schützen. Etre en garde; gehörig liegen, sich in der gestreckten Stellung befinden. Man nennt Garde haute; das hohe Lager, wenn die Faust höher liegt, als die Spitze der Klinge, und Garde basse, das tiefe Lager, wenn die Faust tiefer liegt, als die Spitze der Klinge.

Les gardes d'une serrure; die Befatzung, das Gewirre, das Eingricke in einem Schloße, diejenigen Stücke Eisen an einem Schloße, welche in die Einfrische des Schlüsselbrettes passen,

sen, und welche verhindern, daß man ein Schloß nicht mit einem jeden andern Schlüssel aufschließen kan. Il faut changer les gardes de la serrure, on a perdu la clef; man muß die Besetzung des Schloßes verändern lassen, man hat den Schlüssel verloren. (Im Deutschen sagt man schlechtin, man muß das Schloß verändern lassen &c.)

An einer Schnetzwage pfligt man an dem ungleich-armigen Wagebalken drei Punkte anzunehmen, welche Gardes genant werden. La garde de crochet; derjenige Punkt, wo der Ring angehängt wird, der die abzuwiegende Sache tragen soll. La garde forte; derjenige Punkt, wo der Wagebalken am stärksten ist. La garde foible; derjenige Punkt, wo der Wagebalken am schwächsten ist.

Garde du cerveau, oder Garde-Cerveau, f. m. Name eines chirurgischen Instrumentes, dessen man sich zum Niederdrücken des harten Hirnhäutens bei den Trepanuren der Hirnschale bedient.

Garde gardienne, siehe Gardienne.

Garde nape, der Schlüsselring, ein runder zierlich gearbeiteter Ring oder Kranz von Zinn, Kupfer, Silber &c. gemacht, oder auch von Silber oder Weiden geflochten, die Schlüssel an den Tisch darauf zu stellen, um das Tischbüch nicht zu beschmutzen.

Garde lige, so hieß ehemals der Dienst, den ein Lehnsmann seinem Lehnsherrn mittelst persönlicher Bewachung seines Schlosses bei Nacht, zu leisten schuldig war.

Garde entfremde, nennt man ein jedes frühwelhaftes Unternehmen gegen ein Haus oder Schloß, das vom Könige einen Schutzbrief erhalten hat.

Garde-faute, der Schade, den das Vieh auf dem Felde oder in Wäldungen in Beisyn des Hirten angerichtet hat.

GARDE, f. m. Der Garde-Soldat, ein Soldat von der Garde. Le Prince n'avoit avec lui qu'un de ses gardes; der Fürst hatte nur einen von seiner Garde, von seinen Garde-Soldaten bei sich. Les Gardes du Corps; die Leibgarde, die Leibwache, sämtliche für die Sicherheit der Person des Fürsten bestimmte Soldaten. Man pfligt dieses Corps auch schlechthin Les Gardes oder le Regiment des Gardes; die Garde oder das Garde-Regiment, zu nennen. Les Gardes suisses; die Schweizer-Garde. Les Gardes françoises; die französische Garde. (Man sehe die Anmerkung unter dem Worte Garde, f. f. die Garde. Den Unterschied zwischen Capitaine aux Gardes, und Capitaine des Gardes findet man unter dem Worte Capitaine.) Un Garde du Corps; einer von der Leibwache des Fürsten, oder auch wohl im Deutschen, ein Garde du Corps.

Gardes de la Porte; die Thürwache, derjenige

gen Soldaten von der ältesten Compagnie der französischen Haustruppen, welche das Vorrrecht haben, die vornehmsten Eingänge zu den innern Zimmern, wo sich der König, am Tage aufhält, zu bewachen, und welche des Abends von den Gardes du Corps abgelöst werd-n.

Gardes de la Marine, oder Gardes-Marine, heißt ein Corps junger Edelleute, welche in den Häfen zu Brest, Toulon und Rochefort liegen, und auf Kosten des Königs im Stützeln unterrichtet werden. Sie sind bei der Marine, was die Cadetten bei den Landtruppen sind, und also eigentlich St.-Cadetten. Auf den Gallien nannte man sie, heraus Gardes de l'Etendard.

Gardes de la Manche nennt man diejenigen adelige, mehrtheils aus zwei Personen bestehende Wache von der Leib Compagnie der Leibgarde, die dem Könige bei gewissen Gelegenheiten, wenn er dem Gottesdienste in der Kapelle beiwohnet oder sonst öffentlich erscheint, unmittelbar zur Seite ist. (Sie tragen über ihre Uniform einen weißen mit goldenen Litzen gestickten Waffenrock und eine Partisane.)

GARDE, f. m. heißt auch, der Wächter, eine Person, welche zur Sicherheit oder Bequemlichkeit anderer wacht; it. eine Person, welche bestellet ist, einen Gefangenen zu bewachen, damit er nicht entkomme. Le Garde de nuit; der Nachtwächter. Il a trompé les Gardes, il s'est évadé; er hat seine Wächter betrogen, er ist entlaufen. Zuweilen versteht man unter Gardes, Wächter, Leute, die jemanden von weitem beobachten, ein watchsames Auge auf ihn haben; Aufseher. Il n'est pas prisonnier, mais il a des Gardes; er ist kein Gefangener, aber er hat Aufseher, er hat Leute um sich, die ihn beobachten, die auf ihn Acht haben.

In ähnlicher Bedeutung wird Garde mit verschiedenen andern Hauptwörtern zusammen gesetzt, und zeigt eine Person an, welcher die Aufsicht über etwas, oder die Bewahrung, Bewachung, Verwahrung einer Sache anvertraut ist.

Garde-bois, der Holzförster, ein Förster, welcher bei einem Landgute die Aufsicht über das Gehölz hat. Garde des bois du Roi; königlicher Holzförster, ein Förster, der über ein gewisses Revier der königlichen Wäldungen gesetzt ist. Garde-Chasse, der Wildwächter, ein Beamter, welcher die Aufsicht über das Wild in einem gewissen Bezirke hat.

Garde Côte, der Küstenbewahrer, ein Kriegsschiff, welches an der Küste eines Landes kreuzet, dasselbe vor einem feindlichen Einfälle zu bewahren. (Si he auch unter Garde, f. f. pl.)

Garde-Magazin, der Magazin-Verwalter, einer dem die Aufsicht über ein Magazin anvertraut ist. Le Garde-Magazin des vitres; der Proviantmeister.

Garde-Marteau, der Wald-Eisen-Bewahrer,

100

ein Forstbrannt, der das Wald-Eisen oder den Waldhammer, womit die zum Fällen bestimmten oder verkauften Bäume bezeichnet werden, in Verwahrung hat.

Gardes des Métiers, Maitres & Gardes; die Aeltermänner, die Vorfteher der Handwerker oder Innungen, welche bestellt sind über die Statuten und Ordnungen ihrer Zunft zu halten.

Gardes des Monnoies; die Münzrichter in der ersten Instanz, von welchen an das Ober-Münzgericht appellirt werden kan.

Gardes des Privilèges, des Universités; so nennet man in Frankreich gewisse obrigkeitliche Personen, welche für die Aufrechthaltung der Rechte und Privilegien der Universitäten sorgen müssen.

Garde-Note; ein Brinname, den man den Notarien gibt, in so fern selbige die bei ihnen gemachte Controffen in Verwahrung haben, und die daher Notaires Gardes-Notes genannt werden.

Garde-Pêche, ein Beamter, der die Aufsicht über die Fiskerei und Fischereie in einem gewissen Bezirke hat.

Garde du Trésor royal, der königliche Schatzmeister, derjenige, der das Königs-Schatz unter Händen hat.

Garde de la Bibliothèque du Roi; der königliche Bibliothekar, derjenige welcher die Aufsicht über die öffentliche Bibliothek hat. Man pflegt auch wohl den dem Bibliothekar untergeordneten Bibliotheks-Diener, Garde de bibliothèque, zu nennen.

Garde des Meubles, der Aufseher über das sämtliche Hausgeräth in einem fürstlichen Schlosse. An einigen Höfen der Schloßverwahrer oder auch der Britt-Meister.

Garde-Rôle, einer von den Kanzleisten der größten Kanzellei, welche die Rollen oder Listen aller Ämter unter ihrer Verwahrung haben, Register darüber halten, und auf die Befehlungs-Briefe das Siegel setzen lassen.

Garde-Secré, so heißen bei den Raths-Collegien und Parlamenten diejenigen Schreiber, welche die Acten-Päcke in Verwahrung haben, und bei welchen die Parteien ihre eingegebenen Schriften niederlegen.

Garde des sceaux, der Siegelbewahrer, derjenige welcher die königlichen Siegel in Verwahrung hat. Les Gardes des sceaux des Chanceliers; die Siegelbewahrer bei den Kanzleien.

Garde-vaisselle, der Silberbewahrer, Silberdiener (an ein gen Höfen der Silber-Kammerkammer) ein Hôvedienter, welcher das Silbergeräth unter seiner Aufsicht hat.

Garde-bonnet, Garde-manche, ein Überzug von Leinwand über eine Mütze, Kappe oder Ernul, um sie zu schonen.

GARDE-BOURGLOISE, f. f. Das Recht bürgerlicher Bürgen; vermöge welcher der Mann nach

dem Tode der Frau, oder die Frau nach dem Tode des Mannes die Verwaltung des Vermögens der Kinder so lange, ohne Rechnung davon ablegen zu dürfen behält, bis die Kinder ein gewisses Alter erreicht haben. Dieses Recht ist bei den Bürgerlichen eben das, was bei den Adlichen Garde-Noble ist. Siehe dieses Wort.

GARDE-BOUT QUE, f. m. Der Ladenhüter, eine Wäre, welche lange im Laden liegen bleibt, keinen Abgang hat. Cette étoffe est un garde-boutique; dieser Zeug ist ein Ladenhüter.

GARDE-FEU, f. m. Das Feuergatter, ein eisernes Gatter vor einem Kamin, oder auch ein hölzernes Gatter um einen eisernen Ofen herum, zu verhindern, daß die Kinder sich nicht verbrennen.

GARDE-FOU, f. m. Das Geländer an einer Brücke, um einen Bräunen herum, längs einem Graben hin &c. zu verhindern, daß niemand hinunter fällt.

GARDE-MANGER, f. m. Die Speisestammer, eine Kammer oder sonst ein Ort oder Behältniß, die vom Tische abgetragenen Speisen oder den Vorrath für die Küche aufzubewahren; ein Speiseschrank, Küchenschrank.

GARDE-MEUBLE, f. f. Die Geräthkammer, eine Kammer worin man den überflüssigen Hausrath aufbewahrt.

GARDE-NOBLE, f. f. Das Recht adeliger Ältern, vermöge welchem der Mann nach dem Tode der Frau, und die Frau nach dem Tode des Mannes das Vermögen der Kinder so lange verwaltert, bis sie ein gewisses Alter erreicht haben, ohne Rechnung davon ablegen zu dürfen.

GARDE-ROBE, f. f. Die Kleiderkammer, eine zur Aufbewahrung der Kleider bestimmte Kammer. In weiterer Bedeutung ein jedes Zimmer dieser Art. Wenn von herrschaftlichen Häusern die Rede ist, pflegt man auch im Deutschen die Gard-robe zu sagen. Außerdem versteht man unter Gard-robe auch die sämtlichen Kleider und das Leibgeräth einer Person, die Wäsche, das Lammzeug &c. En mourant il a donné sa garde-robe à son valet de chambre; er hat er starb, hat er seine Garderobe, seine sämtlichen Kleider, Wäsche &c., seinem Kammerdiener geschenkt. Il a une garde-robe très riche; er hat eine sehr reiche Garderobe; er hat einen großen Vorrath von Kleidern und Wäsche.

Grand-Maitre de la Garde-robe, der Ober-Garderoben-Meister, ein vornehmer Hofbedienter, welcher für alles, was die Kleidung und Wäsche des Königs betrifft, Sorge tragen muß. (Er hat zwei Maitres de Garde-Robe und viele Valets de Garde-Robe unter sich, die man Officiers de la Garde-Robe, oder auch wohl absolute La Garde-Robe nennet.)

Garde-Robe, heißt auch ein absonderlicher Ort, ein kleines Cabinet oder ein Vorschlag, wo

der Nachtschlaf steht. La garde-robe de cet appartement est bien commode; die bei diesem Zimmer befindliche Garderobe ist sehr bequem. Im allgemeinen Verstande heisst Aller à la garde-robe; auf den Astrich gehen.

GARDE-ROBE, f. f. Das Cypressenkraut, eine Pflanze so in der mittägigen Europa wächst, und deren Blätter einen durchdringenden Geruch, wie die Cypressen haben, daher diese Pflanze auch im Französischen Le petit Cypria genannt wird.

GARDER, v. a. Aufbehalten, an einem sichern und bequemen Orte verwahren und außer der Gefahr des Verlustes oder der Beschädigung setzen; it. behalten, nicht von sich lassen, im Besitze einer Sache dieb-n; it. aufheben, zum künftigen Gebrauche verwahren. Ce vin-là est si délicat, qu'on ne le pourra garder; dieser Wein ist so empfindlich (verdirbt so leicht) daß man ihn nicht wird aufbehalten oder aufheben können. Dana les chaleurs on ne peut garder la viande; in den heißen Sommertagen kan man das Fleisch nicht aufbehalten, nicht vor dem Verderben verwahren. Je veux garder cela à cause de la personne qui me l'a donné; ich will dieses in Betracht der Person, die es mir gegeben hat, behalten. Il ne peut rien garder, il donne tout; er kan nichts für sich behalten oder auch, er kan nichts aufheben, er gibt alles weg. Il faut garder cela pour demain; man muß dieses für Morgen (für den morgenden Tag) aufheben.

Sprichw. Garder une poire pour le soif; eine Birn für den Durst aufheben; sich etwas auf den Nothfall aufheben, einen Nothfennig zurück legen. Vous ne savez pas ce que Dieu vous garde, ce que la fortune vous garde; Sie wissen nicht, was Ihnen Gott noch aufhebt oder vorbehalten hat, was Ihnen noch für ein Glück beiderhand ist. Il y a long temps qu'il me la garde; er hat es mir schon lange nachgetragen, er hat schon lange Gelegenheit gesucht sich an mir zu rächen. Je la lui garde bonne; ich gedanke es ihm gewiß, es soll ihm nicht geschenkt seyn, ich werde schon noch Gelegenheit finden mich an ihm zu rächen. En donner à garder à quelqu'un; einem etwas aufbehalten, aufheben, ihn eine Unwahrheit glauben machen.

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Garder sa gravité; sein ernsthafter Ansehen beibehalten, nicht abgeben. Garder son rang; seinem Range, seine Würde beaupten, sich nichts von seinem Range, von seiner Würde vergeben. Il a gardé la fièvre quatre deux ans; er hat das vierstägige Fieber zwei Jahre lang behalten. Garder une médecine; eine Arznei bei sich behalten. Garder un lavement; ein Klystier bei sich behalten. Garder le secret; das Geheimniß bei sich behalten, nicht ausplaudern oder verrathen.

TOM. II.

Die Soldaten sagen: Garder les rangs; in den Gliedern bleiben, nicht aus den Gliedern weichen. (Siehe Rang.)

GARDER, heisst auch, Wache halten, bewachen; it. hüten, Acht haben, damit einem Dinge nichts Übels widerfahre. Les troupes qui gardent le Roi; die Truppen, welche bei dem Könige Wache halten, die Wache haben, welche den König bewachen. Garder les vignes; die Weinberge hüten. Garder les brebis; die Schafe hüten. Garder un prisonnier; einen Gefangenen bewachen, damit er nicht entkomme. Garder les prisonniers à vue; die Gefangenen genau bewachen, nicht aus den Augen lassen.

Wenn von Kranken die Rede ist, wird Garder durch warten übersezt. C'est un frère de la Charité qui le garde; es ist ein barmherziger Bruder der ihn wartet, der mittelst der nötigen Handreichung Sorge für ihn trägt. Garder une femme en couche; eine Wechnerin warten.

Fig. sagt man: Garder la maison, garder la chambre; das Haus hüten, das Zimmer hüten, nicht aus dem Hause, nicht aus dem Zimmer kommen oder gehen können. Garder le lit; das Bett hüten, nicht aus dem Bette kommen, krank seyn.

Sprichw. Bon homme, garde ta vache; gib auf eure Kuh Acht, guter Mann; seht euch vor, guter Mann. Aidez euch, transt dem Dinge nicht. Quand chacun fait son métier, les vaches sont bien gardées; wenn jeder seine Schuldigkeit thut, so geht alles glät. Garder le mulet; lange auf jemanden warten müssen, während daß dieser auf eine angenehme Art beschäftigt ist, oder sich lustig macht. Ils ont long-temps gardé le mulet; sie haben lange gewartet. Il nous a fait garder le mulet; er hat uns warten lassen. Garder les manteaux; müßig da stehen, und warten müssen, während daß die andern, zu deren Gesellschaft man gehört, sich lustig machen. Il garde les manteaux; er hat das Zusehen, er ist nur ein Zuschauer, ohne an der Lustbarkeit Theil zu nehmen.

GARDER, heisst auch, vor Gefahr, oder Unglück etc. bewahren, schützen, beschirmen. Dieu vous garde de mal! Gott bewahre euch vor Schaden, vor Unglück! Dieu vous garde! Gott behüte euch! (ein Wunsch bei dem Abschiede) oder auch, Gott grüß' euch! (ein Größ dessen sich Fürnehmern gegen Geringere brühen.) Dieu m'en garde! Gott bewahre mich davor! davor behüte, bewahre, beschirme mich Gott!

Sprichw. Ce que Dieu garde est bien gardé; was Gott bewahrt oder bewacht, ist wohl verwahrt.

GARDER, heisst auch so viel als Observer, beobachten, em Größte thun; it. halten, eine Verbindlichkeit erfüllen. Garder la bienséance; den Hofstand beobachten. Garder la neutralité;

N. u. n.

a. s.

die Neutralität beobachten. Garder le silence; das Stillschweigen beobachten. Garder les commandemens de Dieu; die Gebote Gottes halten. Garder la Loi; das Gesetz halten, den Vorschriften des Gesetzes ein Genüge thun. Garder la parole; sein Wort halten, sein Versprechen erfüllen. Man sagt Garder des mesures; gewisse Bildungsregeln beobachten, behütet sein, sich in Acht nehmen. C'est un homme avec qui il faut garder de grandes mesures; mit diesem Menschen muß man sich außerordentlich in Acht nehmen, muß man sehr behutsam umgehen.

SE GARDER, v. récipro. Sich hüten, versehen, sich in Acht nehmen, vor etwas verwahren. Gardez-vous bien de tomber; nehmen Sie sich wohl in Acht, daß Sie nicht fallen. Je me garderai bien d'en manger; ich werde mich wohl hüten, davon zu essen. Gardez-vous du soleil; verwahren Sie sich vor der Sonne.

Se garder, heißt auch so viel als Se conserver; sich halten, in einem guten brauchbaren Zustande verharren. Ce fruit se garde tout l'hiver; dieses Obst hält sich den ganzen Winter durch, bleibt den ganzen Winter durch essbar.

GARDE, f., partie. & adj. Aufsehalten &c. Siehe Garder. Im Kartenspiele heißt Un roi garde, eine dame garde; ein bester König, eine beste Königin. (Siehe Garde p. 646.)

GARDEUR, EUSE, f. Der Hüter, die Hüterin, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Hirt, die Hirtin, eine Person, welche die Aufsicht über eine Herde Vieh hat. Gardeur de cochons, de vaches; Schweinhirt, Kühhirt. Gardeuse d'oies; Gänsehirtin, Gänsehüterin.

GARDIEN, ENNE, f. Der Bewahrer, die Bewahrerin, eine Person, welcher die Bewahrung oder Verwahrung einer Sache anvertraut ist. Le gardien d'un trésor; der Bewahrer eines Schatzes. On la fera gardienne des effets de la succession; man wird sie zur Bewahrerin der Erbschaftsstücke machen, oder wie man gewöhnlicher sagt, man wird ihr die Verwahrung der Erbschaftsstücke, die Aufsicht über die Erbschaftsstücke übertragen.

In der gerichtlichen Sprache wird derjenige, dem vom Gerichte wegen die gepfändeten Mobilien in Verwahrung gegeben sind, Gardien des meubles genannt.

Man nennt Gardiens du port; Hafenbewahrer, Bötschwarte, die zur Bewachung der Schiff-Zughäuser, und der im Hafen liegenden Schiffe bestellt sind. Gardien de la fosse au lion; der Heil-Bewahrer, ein Maître, welcher die Aufsicht über das Heil hat. (Siehe Fosse au lion p. 589.)

L'ange gardien, der Schutz-Engel, ein Engel, welchem von Gott der besondere Schutz eines Landes, eines Ortes oder einer Person anvertraut worden.

In den Mönchs-Klöstern heißt Gardien, der Guardian, der Vorgesetzte des Klosters. Die Würde oder das Amt eines Guardians und die Zeit, während welcher er dieses Amt bekleidet, nennt man, le Gardiennet.

GARDIENNE, adj. f. Man nennt Lettres de garde gardienne; gewisse Gnadenbriefe des Königs, wodurch einer Gemeinde oder einer Privatperson das Vorrrecht erteilt wird, daß sie nur vor gewisse bestimmte Richter belangt werden können.

* GARDIENNERIE, f. f. Die Constabls-Kammer. Siehe Sainte-Barbe.

GARDON, f. m. Name eines kleinen dem Atlantischen Ozean wohnenden Fisches, der wegen seines weichen Fleisches wenig geachtet wird. Sprichwörtlich sagt man im gem. Lib. von einem Menschen, der ein munteres fröhliches Ansehen hat: Il est frais comme un gardon.

GARE! (der Imperativus von dem Verbo Garer) Ein Zurufs-Wort, dessen sich die Kutscher, Lastträger &c. bedienen, um die Fußgänger zu warnen, daß sie aus dem Wege gehen. Aufgeschaut! Vorsehen! aus dem Wege! &c. Wenn irgendwo Wasser von oben herunter geschüttet wird, ruft man: Gare l'eau! gare donc! seht euch doch vor! geht doch aus dem Wege! Die Jäger rufen Gare! wenn sie den Hirsch aus seinem Lager aufspringen hören. Man bedient sich dieses Wortes auch als einer Art von Drohung. So sagt man z. B. von einem unartigen Kinde, Gare le fouet; nim dich vor der Ruhe in Acht, hüte dich, daß du nicht die Rute bekommst. Von einem Menschen, der zuschlägt ohne vorher gedroht zu haben, sagt man: Il frappe sans dire gare.

GARE, f. f. Die Bay oder Bucht, ein in das Land hinein gehender Ort in einem Fluße, wohin die kleinen Fahrzeuge, wenn sie größern begginnen, auszuweichen angewiesen sind, oder auch wo die Nachen und größeren Fahrzeuge vor dem Eis-Abstoß und anderer Gefahr sicher liegen.

GARENNE, f. f. Das Kaninchen-Gehäge, ein zur Zucht und Hütung der Kaninchen angelegter Ort. Ein dergleichen Gehäge, welches mit einer Mauer, oder mit einem Wallgraben eingeschlossen ist, wird Garenne forcée genannt.

GARENNE, heißt auch, die Fischeide, das Fischwasser, ein im stehenden Wasser zugereicherter Ort, wohin die Fische ihre Zucht nehmen, und wo sie in Menge gefangen werden können. GARENNIER, f. m. Der Kaninchen-Wärter, derjenige, welcher die Aufsicht über ein Kaninchen-Gehäge hat.

GARER, v. a. Man sagt, Garer un bateau; ein Schiff, ein Fahrzeug in eine Bay oder Bucht legen, am Ufer einer Bucht anbinden.

SE GARE, v. récipro. Sich versehen, sich hüten, einer Person oder Sache ausweichen. Gardez-vous

de

de cette voiture; weichen Sie diesem Wagen aus; sehen Sie sich vor, daß Sie von diesem Wagen nicht überfahren werden. Il faut se garder d'un fou; einem Narren muß man ausweichen oder aus dem Wege gehen.

GARÉ, *fr.* partic. & adj. Siehe GAREN.

GARGARISER, *v. a.* Gurgeln. Man sagt gewöhnlich, Se gargariser; sich gurgeln, den Hals mit Wasser oder einer andern flüssigen Sache ausspülen. Je me suis gargarisé; ich habe mich gegurgelt.

GARGARISÉ, *fr.* partic. & adj. Gegurgelt. Siehe Gargariser.

GARGARISME, *f. m.* Das Gurgelwasser, ein durch die Kunst bereitetes Wasser, den Hals damit in Halskrankheiten zu gurgeln.

Gargarisme, heißt auch, das Gurgeln, die Handlung, da man sich gurgelt. Il a été guéri de son mal de gorge après cinq ou six gargarismes; nachdem er sich fünf oder sechs mal gegurgelt, hat er sein Halsweh verloren.

GARGOTAGE, *f. m.* Die Sudelkochen, unreinlich und schlecht zubereitete Speisen. Tout ce qu'on mange ici n'est que gargotage; alles, was man hier ißt, ist Sudelkochen, ist ein schlechtes Gefräß.

GARGOTE, *f. f.* Die Gärküche, ein Haus, wo gekochte und gebratene Speisen zu allen Zeiten für ein geringes Geld zu haben sind; it. die Wohnung und Küche eines Gärkochs. Tenir gargote; eine Gärküche halten. Il ne prend ses repas que dans les gargotes; er hält seine Mahlzeiten immer in den Gärküchen; er speiset immer in den Gärküchen. Aus Verachtung pflegt man auch andere Häuser, wo man schlecht ißt, Gargotes, Gärküchen, zu nennen. On mange mal dans ce cabaret, dans cette maison, c'est une vraie gargote; man ißt schlecht in diesem Wirthshaus, in diesem Hause, es ist eine wahre Gärküche.

GARGOTER, *v. n.* Die Gärküchen besuchen, in den Gärküchen speisen. Überhaupt heißt Gargoter, schlecht und uneinlich zubereitete Speisen essen, eine elende Mahlzeit halten, schlecht essen und trinken.

GARGOTIER, *ière*, *f.* Der Gärkoch, die Gärköchin, ein Koch oder eine Köchin, bei welchen letzter gar gekochte oder gebratene Speisen für ein geringes Geld zu haben sind. Prendre ses repas chez un gargarotier; sein Essen bei einem Gärkuche nehmen, sich von einem Gärkuche speisen lassen. Aus Verachtung nennt man einen jeden Gastwirth, der schlecht zu essen gibt, Gargotier, Sudelkoch. C'est qu'un gargarotier; er ist ein bösser Sudelkoch.

GARGOILLADE, *f. f.* Benennung eines gewissen Schrittes in theatralischen Tänzen, wenn Teufel, feuige Geister, Winde &c. auftreten.

GARGOILLE, *f. f.* Die Schnauze einer Dack-

rinna oder der hervorragende Theil an einer Röhre durch welche das Wasser abfließt, welcher man zuweilen das Gefäß eines Walfischkopfes, eines Drachekopfes &c. gibt, durch dessen offenes Rachen das Wasser mit einem Geräusch heraus strömet, (der Wasserfonteyn). Bei den Spornern heißt Gargouille; das Mundstück, ein Ring an beiden Seiten des Mundstückes, woran die Stangen hängen.

GARGOUILLEMENT, *f. m.* Das Geräusch, welches das Wasser im Halse macht, wenn man sich gurgelt; it. das Knurren im Leibe, im Magen oder in den Gedärmen, wenn sie leer und nur mit Luft angefüllt sind.

GARGOILLER, *v. n.* Im Wasser plätschern und dadurch ein Geräusch verursachen. Man braucht dieses Wort nur wenn von Kindern die Rede ist, die im Wasser spielen oder plätschern.

GARGOILLIS, *f. m.* Das Geräusch, welches das Wasser macht, wenn es aus der Schnauze einer Dackrinne, aus dem Rachen eines an einer Röhre angebrachten Drachekopfes &c. mit angemessenem Drucke strömet. Siehe Gargouille.

GARGOULETTE, *f. f.* Ein Wasserkrug, eine Wasserflasche mit einem langen und engen Halse.

GARGOUSSE, *f. f.* Die Patrone, welche die Pulver-Ladung zu einem Kanonenschusse enthält, die Stütz-Patrone. Siehe Cartouche.

GARGOUSSIÈRE, *f. f.* Der ledernen Sack oder die lederne Tasche, worin man die kleinen Stückpatronen steckt; eine Art Patronentisch für die kleinen Stückpatronen.

GARNEMENT, *f. m.* Der Taugenichts, ein lächerlicher, nichtswürdiger Mensch, der Galgendieb, Galgenstrich &c.

GARNIR, *v. n.* Mit demjenigen was zur Nothdurft, zur Bequemlichkeit oder zur Zierde gehört versehen, mit dem erforderlichen Zubehör versehen. Die Art, wie dieses geschieht, wird im Deutschen auf mancherlei Art ausgedrückt. Garnir une maison, la garnir des meubles nécessaires; ein Haus einrichten, es mit dem nötigen Hausgeräth versehen. Garnir une boutique; einen Laden einrichten, mit allerhand Waren anfüllen. Garnir un cabinet de tableaux; ein Cabinet mit Gemälden behängen, ausschmücken. Garnir un buffet de vaisselle; einen Schrank mit dem erforderlichen Silbergeschirre besetzen oder versehen. Garnir une Place de guerre; eine Festung mit den nötigen Kriegsbatterien versehen. Garnir un vaisseau; ein Schiff ordentlich betakeln, mit allen Nothwendigkeiten versehen, in den Stand setzen unter Segel zu gehen.

Garnir une chaise de quelque chose, oder schlechthin Garnir une chaise; eine Sache mit etwas besetzen, eine Sache besetzen, das, was zu einer Sache gehört oder ihr zur Zierde gereicht, auf oder an dieselbe setzen, Garnir une

N n n n a

ep 17

épée de diamans; einen Degen mit Diamanten besetzen. (Wenn man schürmeln sagt, Garnir une épée, so heißt dieses: eine Degenklinge mit Geßß und Scheide versehen.)

Garnir un habit de galons; ein Kleid mit Treßsen besetzen. Garnis des bas; Strümpfe besetzen, die Nath eines seidenen Strümpfes auf der inwendigen Seite mit Band besetzen oder auch den untern Theil der Strümpfe inwendig mit einem stükken Leinwand besetzen, damit sie nicht sobald zerreißen. Garnir une tapisserie; die Tapeten besetzen, hier und da Streifen Leinwand unter die Tapeten setzen; oder auch sie mit Leinwand stükken, unterlegen. Garnir les manches de fourrure; die Ärmel mit Pelzwerk besetzen oder wie man gewöhnlicher sagt, ausschlagen. Garnir un coffre de toile; einen Koffer mit Leinwand ausschlagen, inwendig mit Leinwand besetzen. Garnir un échaupé; einen Hüßfackern. Garnir une canne d'argent; ein spanisch Rohr mit Silber beschlagen.

Garnir, heißt auch, überziehen, mit einem Überzuge versehen. Garnir des ébais; Stühle überziehen; it. Stühle polstern, mit Hären oder einem andern elastischen Körper ausstopfen. Garnir une table de toile écarée; einen Tisch mit Wachseleinwand überziehen oder beschlagen.

In der Rechtsel. heißt Garnir la main de Justice; Geld bei Gericht zur Sicherheit niederlegen, Caution machen. Garnir la main du Roi; Caution machen ehe man gegen den König Prozeß anfangt.

SE GARNIR, v. récipr. (de quelque chose) Sich mit etwas versehen oder versorgen. Il se garnit toujours des premiers de tout ce qu'il lui faut; er versieht sich immer zuerst mit dem, was er braucht; er ist immer einer der ersten, der sich mit dem was er nötig hat versehen oder versorget. Am gewöhnlichen braucht man Se garnir anstatt Se faire; sich einer Sache bemächtigen, sich eine Sache zuweigen; oder auch anstatt Se munir; sich vor etwas, gegen etwas versehen. Il s'est garni des meilleurs effets de la succession; er hat sich der besten Sachen von der Erbschaft bemächtigt, er hat sich das Beste von der Erbschaft zu eigen. Se garnir contre le froid; sich vor der Kälte versehen.

GARNI, 3e, partic. & adj. Vershen, besetzt &c. Siehe Garnir. Une chambre, garnie; ein mit dem nöthwendigen Geräth versehenes Zimmer, oder wie man zu sagen pflegt, ein möblirtes Zimmer. Un échaupé garni de plumes; ein mit Federn besetzter Hüß, ein Federhüß. Une bourse bien garnie; ein wohl gespickter Beutel. Une étoffe bien garnie de soie; ein seidenreicher Zeug. Man sagt in der Rechtsel. Plaider main garnie, plaider la main garnie; während einem Prozesse im Besitze und im Genuße desjenigen seyn, worüber, gestritten wird. On lui

fait un procès, mais il plaide main garnie; man sängt einen Prozeß mit ihm an, aber er ist im Besitze der Sache worüber gestritten wird.

In der Wapen. heißt Une épée garnie; ein Degen, dessen Griff, Geßß oder Stükblatt von einer andern Farbe ist, als der Degen selbst. GARNISON, f. f. Die Besatzung oder auch mit dem französischen Worte, die Garnison, der zur Vertheidigung oder Bewachung einer Stadt in derselben befindliche Haufe Soldaten. Il y a deux mille hommes de garnison dans cette Place; in dieser Festung liegen zwei tausend Mann zur Besatzung, die Garnison in dieser Festung ist zwei tausend Mann stark, oder wie man im Deutschen schlechthin sagt, in dieser Festung liegen zwei tausend Mann. Mettre garnison dans un château; Besatzung der Garnison in ein Schloß legen. Zuweilen versteht man unter Garnison, auch den Ort, die Stadt selbst, wo eine Besatzung liegt. On a envoyé tous les Officiers à leur garnison; man hat alle Offiziere in ihre Garnison geschickt.

Auch die Gerichtsdienner, welche man zur Execution in das Haus eines Schuldners legt, werden Garnison genannt. Il y a garnison chez lui; er hat Execution, er hat die Gerichtsdienner im Hauße. (Man bedient sich des nämlichen Ausdruckes, wenn auch nur von einer einzigen gerichtlichen Person oder von einem in dieser Absicht in das Haus eines Schuldners geligten Soldaten die Rede ist.)

* GARNISSEUR, f. m. Der Stäffierer, derjenige, welcher eine Sache mit dem nötigen Zubehör versehen. (Dieses Wort wird nur von gewissen Handwerkern gesagt.) Le garnisseur de chapeaux; der Hüßfackerer.

GARNITURE, f. f. Im allgemeinen versteht man unter Garniture alles dasjenige, womit eine Sache zur Bequemlichkeit und Zierde versehen oder besetzt wird. (Im letztern Falle sagt man auch im Deutschen die Garnitur.) La garniture d'une chambre; das stückische Geräth, die sämtlichen Möbeln in einem Zimmer, Tische, Stühle, Tapeten, Vorhänge &c. So pflegt man auch den ganzen Schmuck eines Frauzimmers, den ganzen Aufsatz von Flor, Blonden, Spitzen, Bändern &c. la garniture zu nennen. In ähnlicher Bedeutung heißt Une garniture de dentelles, une garniture de diamans, de perles &c.; eine Garnitur Spitzen, eine Garnitur Diamanten, Perlen &c., und man versteht darunter die sämtlichen zu einem Anzuge gehörigen Spitzen, den ganzen Schmuck von Diamanten, den ein Frauzimmer sowohl auf dem Kopfe als in den Ohren und an den Händen trägt, die nach einem gewissen Geschmacke gefaßt sind, und zusammen gehören; it. einen dergleichen Schmuck von Perlen &c. une garniture de porcelaine; ein Aufsatz von Porzellan, verschiedene zusam-

men

men gehörige Stücke von Porzellan, welche zum Zierath auf Tische, Kamine &c. gesetzt werden.

Absolute nennt man Garniture, Garnitur, die Bandtschleifen womit ein Frauenzimmer-Kleid zur Zierde besetzt wird, welches man im Deutschen auch wohl die Garnierung zu nennen pflegt. Une garniture verte, bleue, jaune; eine grüne, blaue, gelbe Garnitur. Cette garniture est bien entendue, elle revient bien à l'habit; diese Garnitur oder auch diese Garnierung ist wohl gewöhlet, sie steht gut zu dem Kleide.

In den Buchdruckereien werden die sämtlichen Siege zu einer Form, la garniture, genannt.

Außerdem heißt Garniture, das Zugehör zu einer Sache, alles was dazu gehört um ein Ganzes auszumachen. La garniture de lit; das Zugehör zu einem Bette, sämtliche zu einem Bette gehörige Stücke, die Matratzen, die Kissen, Bett-Tücher &c. La garniture de chaise; das Zugehör zu einem Stuhle, die Garten, die Härte zum polstern, der Überzug &c. La garniture d'une canne; der Beschlag eines spanischen Rohres, das Silber, Gold &c. womit ein spanisches Rohr zur Zierde beslagen wird. La garniture d'un fusil; der Beschlag einer Finte, das Messing, Eisen &c. womit der Schaft einer Finte beslagen wird. La garniture d'épée; das Gefäß eines Degen, der Griff, der Bügel, das Stichtblatt &c. zusammen genommen, und als ein Ganzes betrachtet.

In der Bauk. nennt man Garniture de comble; alles was zu einem Dache gehört, die Latzen, Ziegel, Schindeln, &c.

La garniture d'un vaisseau; das Takelwerk, alles Tauswerk auf einem Schiffe.

Bei den Schuhmachern werden die Stöchlein Läder, womit die Stiefeln unten herum an gewisfen Theilen inwardig besetzt werden, la garniture, genannt.

Die Köche nennen Garniture, alle diejenigen Dinge, womit bei dem Anrichten der Speisen, der Rand einer Schüssel zurück belagert wird; it. allerhand Zuthaten, die man gewissen Speisen zur Erhöhung ihres Geschmacks beifügt.

GAROU, f. m. Der Seidelbast, Zeidelbast, Kellersale; eine krauch-artige Pflanze. Siehe auch Loup garou; der Wülfwolf.

GAROUAGE, f. m. Dieses Wort wird nur im Gen. l'it. in folgenden Redens-Arten gebraucht: Aller en garouage, être en garouage; die Hurensinkel oder sonst schlechte Häuser besuchen, wo es lüderlich hergeht.

GARROT, f. m. Der Widerriß, der erhabene Theil an dem Halfe der Pferde, zwischen der Nahnähe und Schulter, welcher auch nur schlechtlich der Riß und an einigen Orten der Widerhorst genannt wird. Fig. sagt man: Cet homme

est bloffé sur le garrot; dieser Mann hat einen Fackel an seiner Ehre bekommen, man hat ihn um seinen guten Namen gebracht, welches ihm an seinem Glück Schaden thut.

GARROT, f. m. Der Knäbel, ein kurzer starker Stock, Kützel oder Prügel, mit welchem die Stricke an einem Ballen Wären, &c. zusammen gezogen werden; der Reitel, Packreitel, das Rastelholz, das Reitelholz, &c.

Garrot, heißt auch der Sattelbogen, der vorderste aus zwei krummen Stücken Holz bestehende Theil besonders eines Saumsattels oder auch eines sogenannten Kummets, welcher über den Widerriß des Pferdes zu liegen komt. La bande de garrot; das eiserne Band am Sattelbogen, welches die Fuge des Bogens zusammen hält.

In der Naturgeschichte heißt Garrot, das Gold-Auge, eine Art wider Beuten, mit einem purpurrothen Kopfe, bunten Flügeln und Rücken, und goldgelben Augen; die Baum-Ante.

GARROTTER, v. a. Knäbeln, vermittelst eines Knäbels (Garrot) zusammen ziehen oder binden. Garrotter les gorges; die Gärten knäbeln. Garrotter quelqu'un; jemanden knäbeln, ihm das Maul mit einem Knäbel verschließen. Il faut lier & garrotter ce prisonnier; man muß diesen Gefangenen binden und knäbeln.

Figlich, heißt Garrotter quelqu'un; einem die Hände binden, ihn hindern nach seinem freien Willen zu handeln, ihn einsperren.

GARROTTE, f. e. partie. & adj. Geknäbelt. Siehe Garrotter.

GARUS, f. m. So heißt in den französischen Apotheken ein gewisses Magen-Elixier nach dem Namen seines Erfinders.

* GARZETTE, f. f. Der weiße Reiter, sonst auch Aigrette genannt.

GASCON, ONNE, adj. & f. Gasconisch, zu Gascon gehörig oder daher gebürtig. Man braucht dieses Wort substantiv um einen Gröpsprecher oder Praler zu bezeichnen. Il se vante d'avoir été à trente combats, mais c'est un gascon; er rühmt sich bei dreißig Schlachten gewiesen zu seyn, aber er ist ein Gasconier, ein Praler, Gröpsprecher.

GASCONISME, f. m. Man pflegt im Französischen eine scherzhaftige Wortfügung un gasconisme zu nennen. Cela n'est pas français, c'est un gasconisme; dieses ist nicht französisch, es ist ein Gasconismus.

GASCONNAGE, f. f. Die Aufschneideri, Praleri. Il se vante d'être fort riche, mais c'est une gasconnade, une pure gasconnade; er gibt sich für sehr reich aus, aber das ist eine Aufschneideri, eine bloße Praleri. Dire, faire des gasconnades; aufschneiden, gröpsprechen, pralen.

* GASCONNER, v. a. Aufschneiden. Man sagt gewöhnlicher Dire, faire des gasconnades.

GASPIILLAGE, f. m. Das Verschläudern, das unnütze Verthun, der Zustand, da alles Preis gegeben oder der Willkür eines jeden überlassen ist, da alles unordentlich durch einander geht, und jeder verthut was und so viel er kan. Tout est au gaspillage dans cette maison: in diesem Hause geht alles Preis, geht alles drunter und drüber.

GASPILLER, v. a. Verschläudern, mit einem hohen Grade der Nachlässigkeit verthun, sein Vermögen durch allerhand unnütze Ausgaben in kleinen Posten nützlich und nützlich verthun, welches man im gem. Lib. durch die Wörter verpulvern, verpulvern, verpulvern, verpulvern, verpulvern, auszudrücken pflegt. Il a gaspillé son bien en peu de temps; er hat sein Vermögen in kurzer Zeit verschläudert. Im gem. Lib. sagt man in ähnlicher Bedeutung, Gaspiller des hardes, gaspiller du linge, gaspiller du fruit; Kleidungsstücke, Wäsche, Früchte verpulvern, leichtsinnig und unnütze verderben oder unordentlich herum werfen, durch einander werfen &c.

GASPIILLÉ, ée, partic. & adj. Verschläudert. Siehe Gaspiller.

GASPIILLEUR, EUSE, f. Der Verschläuderer, die Verschläuderrin, eine Person, welche ihr Vermögen unnützlich verthut, ihre Sachen herum wirft und durch Nachlässigkeit zu Grunde gehen läßt, &c. (Siehe Gaspiller.)

GASTADOUR, f. m. So hieß ehemals ein Landverführer. Heut zu Tage werden die Bauern, welche angeboten sind, vor einer im Marsche begriffenen Armee her, die Wege zu bessern, Gastadours genant.

GASTER, f. m. Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches in der Arzneiwissenschaft anstatt Le bas-ventre, der Unterleib, zuweilen auch anstatt l'estomac, der Magen, gebraucht wird.

† **GASTRILOQUE**, f. m. & f. Der Bauchredner, die Bauchrednerin, eine Person, welche im Rücken die Luft an oder in zieht, wodurch der Ton ihrer Stimme aus dem Bauche zu kommen scheint.

GASTRIQUE, adj. de t. g. Zum Magen gehörig. Artères gastriques; die Magen-Puls-Adern. Les veines gastriques; die Magen-Adern. La liqueur gastrique, le suc gastrique; der Magensaft, ein zur Verdauung dienender Saft, der sich in dem Magen sammelt.

GASTROCŒMIENS, f. m. pl. (Anat.) Die Waden-Muskeln.

• **GASTRO-EPIPLOIQUE**, adj. (Anat.) Zum Magen und Netze gehörig.

• **GASTROLATRE**, f. m. Der Bauchdiener, einer der aus der Sorge für den Leib seine vornehmste Beschäftigung macht; ein Mensch dessen Bauch sein Gott ist.

† **GASTROMANCE**, oder **GASTROMANCIE**, f. f. Eine Art abergläubischer Weissagung bei den Griechen und Römern durch das Riden aus dem Bauche, oder durch gewisse runde mit Wasser angefüllte Gläser, auf deren Oberfläche sich nach vorhergegangenen Ceremonien das Schicksal der Personen, die sich wahrsagen ließen, in gewissen geheimnißvollen Bildern zeigte.

• **GASTROMANIE**, f. f. Die Bauchfornie, die übertriebene Sorge für die Pflege des Leibes.

• **GASTRORAPHIE**, f. f. Die Bauchnath, eine besondere Nath, nach welcher die Bauchwunden zugenähet werden.

GASTROTOMIE, f. f. Der Bauchschnitt, das Aufschneiden des Bauches bei einer chirurgischen Operation.

GÂTEAU, f. m. Der Kuchen, eine jede von Mehl, Butter, Eiern &c. gebackene Speise, Gâteau d'amandes; Mandelkuchen, eine Art Mandel-Gebackenes.

Man nennet Gâteau des Rois; Dreikönigskuchen, einen Kuchen mit einer eingesetzten Bohne, der am Dreikönigs-Feste unter die Gäste vertheilt wird. (Siehe Fève.)

Fig. sagt man, Partager le gâteau; den Kuchen theilen, welches sonst heißt als Partager le profit; den Profit theilen. Avoir part au gâteau; an dem Profit, an dem Nutzen, Genuß von einer Sache Theil haben.

Sprichwörtlich sagt man von einem, der bei einer Sache den wahren Punkt, worauf es ankommt getroffen hat, oder der sonst einen guten Fund gethan, eine vortheilhafte Entdeckung gemacht hat, &c. Il a trouvé la fève au gâteau.

Gâteau de miel; der Honigkuchen, Honigkuchen, die Honigwaibe, Honigscheibe, eine mit Honig angefüllte Wachscheibe in einem Bienenstocke. Bei den Bildhauern und Goldschmieden heißt Gâteau, ein Stück Wachs, oder Thon, womit der Künstler die hohlen Stellen der verschiednen Stücke der Form, worin er eine Figur gießen will, ausfüllt.

GÂTE-MÉTIER, f. m. Man übersetzt dieses Wort gemeinlich durch Füscher; die Franzosen verstehen aber eigentlich darunter einen Mensch, der seine Waren oder Arbeit unter dem gewöhnlichen Preise gibt, um oder für einen geringern Preis gibt, als andere, und dadurch seinen Zunftgenossen Schaden thut; der Preisverderber, Schläuderer, der seine Waren verschläudert, der den Handel verderbt, der Preisverderber. Il ne se fait pas assez bien payer, c'est un gâte-métier; er läßt sich nicht ordentlich bezahlen, er ist ein Preisverderber, ein Schläuderer.

• **GÂTE-PAPIER**, f. f. Der Papierverderber, ein tadelnder Schriftsteller, der nur das Papier verderbt; ein Schmeerer.

GÄTER.

GÄTER. v. 2. *Verderben, ein Ding zu seiner Absicht, zu seiner Bestimmung untauglich machen, aus dem gehörigen guten Zustande zu einem schlimmern verzerren.* La pluie a gâté les chemins; *der Regen hat die Wege verderbt.* La nielle a gâté les blés; *der Mehlthau verderbt die Früchte, das Getreide.* La continuelle lecture a gâté la vue; *das beständige Lesen verderbt das Gesicht, die Augen.* Le tailleur a gâté votre habit; *der Schneider hat ihr Kleid verderbt.* Von einem Schreiber, von einem Wund - Arzte, der Alters halber keine Stille oder sichere Hand mehr hat, sagt man: L'âge a gâté la main à cet écrivain, à ce Chirurgien.

Gäter le métier; *das Handwerk verderben, seine Würde oder Arbeit unter dem gewöhnlichen Preise geben.* (Siehe Gâté-Métier.)

Fig. sagt man, Cet homme a gâté hien du papier; *diefer Mensch verderbt viel Papier, schreibt viel unnützlich, unbrauchbare Sachen, ist ein schlechter Schriftsteller.*

Gäter quelqu'un; *jemanden verderben, seinen stitlichen Zustand schlechter machen, verschlimmern, es sey durch böse Beispiele oder durch alzu große Nachsicht, Verzürlung &c.* Il ne faut point laisser cet enfant entre les mains de sa mère, elle le gâté; *man muß dieses Kind nicht unter den Händen seiner Mutter lassen, sie verderbt es.* Vous êtes trop bon à vos valets, vous les gâtez; *Sie sind zu gut gegen Ihre Bedienten, Sie verderben sie.* La lecture des mauvais livres & la mauvaise compagnie gâtent les jeunes gens; *das Lesen schlechter Bücher und die böse Gesellschaft verderben die jungen Leute.*

Gäter quelqu'un dans l'esprit d'un autre; *einen um jemandes Genuß bringen, ihn bei jemandem anzuwärmen, verschwärzen.* Sa dernière action l'a gâté dans le monde; *seine letzte Handlung hat ihn bei der Welt schwarz gemacht; hat ihn um seinen guten Namen gebracht.* (Siehe um deutschen Theile das Wort Verderben.)

SE GATER. v. réciproq. *Verderben, unbrauchbar, untauglich werden.* La viande se gâte dans la chaleur; *das Fleisch verderbt in der Wärme.* Ce vin commence à se gâter; *diefer Wein fängt an zu verderben.*

Man sagt, Cet homme s'est gâté; *diefer Mensch hat sich verschlimmert, hat viel von seinen guten Eigenschaften verloren, oder auch, diefer Mensch hat sich in üblen Rth gebracht.* Je l'ai connu doux & modeste, il s'est bien gâté dans le commerce de ses nouveaux amis; *ich habe ihn als einen stillen, bescheidenen Menschen gekant, er hat sich in dem Umgange mit seinen neuen Freunden sehr verschlimmert.* Cet homme s'est bien gâté; *diefer Mensch hat sich einem sehr üblen Namen gemacht, hat sich in einen sehr üblen Rth gebracht.*

GÂTÉ, éz, partic. & adj. *Verdorben.* Siehe Gäter. *Man nennt* Un enfant gâté; *ein verdorbenes, ein schlecht erzogenes, verwöhntes, verzärteltes Kind.* Wenn man sagt, Cette femme, cette fille est gâtée; *diefe Frau, dieses Mädchen ist verdorben, so heißt das so viel als, sie ist angefaßt, sie ist verwöhrt, hat eine venerysche Krankheit.*

GAUCHE, adj. de t. g. *Link, welches dem Recht entgegen gesetzt ist.* Le côté gauche; *die linke Seite.* L'œil gauche; *das linke Auge.* La main gauche; *die linke Hand.* Le pied gauche; *der linke Fuß.* L'aile gauche d'un bâtiment, d'une armée; *der linke Flügel eines Gebäudes, einer Armee.*

Man sagt mit Auslassung des Hauptwortes. La gauche, und versteht darunter die linke Hand, die linke Seite, welches man auf eine ähnliche Art im Deutschen durch zur Linken ausdrückt. Prendre la gauche; *sich zur linken Hand, zur linken Seite wenden; sich zur Linken wenden; it. zur Linken gehen, linker Hand gehen, sich zur Linken oder linker Hand stellen &c.* Nous repîmes la gauche; *wir wandten uns wieder zur Linken.* Que votre gauche ne sache point ce que fait votre droite; *eure Linke soll nicht wissen, was eure Rechte thut.*

Figürlich wird Gauche von allem dem gesagt, was nicht nach der Regel, sondern auf eine unrichtige, ungeschickte Art gemacht, was schief, verdrht, verkehrt ist. Ce garçon est grand, mais il est mal bâti, il est gauche; *diefer Bursch ist groß, aber er ist übel gebaut, er hat keine gute Gestalt.* Cet escalier est mal tourné, il est gauche; *diefe Treppe ist nicht gut gewendet, sie ist schief.* Avoir les manières gauches; *ungescheute, bössische Manieren haben.* Il est gauche à tout ce qu'il fait; *er stellt sich bei Allem sehr einfältig an, alles was er thut, hat keine rechte Art.* Cet homme a l'esprit gauche; *diefer Mensch hat einen wunderlichen Kopf, einen verkehrten Sinn.* Du bois gauche; *krummes, schiefes, ungleiches Holz.*

A GAUCHE, adv. *Links, nach der linken Seite hin.* Quand vous ferez au bout de cette rue prenez à gauche; *wenn Sie am Ende dieser Straße sind, wenden Sie sich links.* Frapper à droite & à gauche; *rechts und links um sich schlagen.*

Fig. sagt man, Prendre une chose à gauche; *eine Sache links, verkehrt, auf eine unrichtige Art nehmen oder auslegen, ausdeuten &c.* Im gem. Leb. sagt man, Prendre à droite & à gauche; *links und rechts nehmen, von jedermann, ohne Unterschied der Parteien, Geld annehmen, sich um beiden Parteien bequemen lassen.* Il lui faut de l'argent, il prend à droite & à gauche; *er braucht Geld, er nimt allenthalben auf, wo er nur etwas bekommen kan.*

Bei den Kriegs - Übungen der Soldaten heißt

es: à gauche! links um! Un demi-tour à gauche; links her! stück! links um kehrt euch!

GAUCHER, ERÉ, adj. Links, der die linke Hand so gut brauchen kan als die rechte. Il est gaucher, elle est gauchère; er ist links, sie ist links. Man pflegt auch wohl substantiv so zu sagen: C'est un gaucher, c'est une gauchère; er ist links, sie ist links.

GAUCHERIE, f. l. Ein ungefehlter, dummer Streich, ein ungefehltes tölpeliches Benehmen. Il a fait une étrange gaucherie; er hat einen sehr dummen Streich, einen Tölpelstreich begangen, er hat sich auf eine sehr ungefehlte Art betragen.

GAUCHIR, v. n. Sich ein wenig auf die Seite wenden, indem man einer Sache auszuweichen sucht. Il auroit été blessé de ce coup, s'il n'eût un peu gauchi; er würde von diesem Hiebe, Schusse &c. verwundet worden seyn, wenn er sich nicht ein wenig auf die Seite gewendet hätte, wenn er demselben nicht durch eine kleine Seitenwendung auszuweichen wäre. Man sagt auch von einer Fische, elle gauchit; sie ist schief.

Fig. heißt Gauchir das une affaire; bei einer Sache nicht aufrichtig zu Werke gehen, ein zweideutiges Betragen anzunehmen, allerhand Winkelzüge machen, nicht den geraden Weg gehen; lt. im Raden nicht bei der Klinge bleiben, von der Hauptsache abweichen. On n'aime point à traiter avec les gens qui gauchissent dans les affaires; man hat nicht gern mit Leuten zu thun, die bei den Geschäften nicht aufrichtig zu Werke gehen, nicht den geraden Weg gehen. Au lieu de me répondre nettement, il a gauchi; anstatt mir bestimmt zu antworten, hat er allerhand Winkelzüge gemacht, ist er nicht bei der Klinge geblieben.

GAUCHISSEMENT, f. m. Das Ausweichen mit dem Leide, die Wendung, die man mit dem Leide nach einer Seite hin macht, um einer Sache auszuweichen.

GAUDE, f. f. Der Wau, eine Pflanze, womit man gelb färbet, sonst auch Streichkraut, Härkraut, Körbergras genannt.

GAUDIR, SE GAUDIR, v. réciproq. Ein altes Wort, welches so viel heißt als se réjouir; sich erfreuen, sich lustig machen. Man sagt: Se gaudir de quelque'un; sich über jemanden lustig machen, einen zum Besten haben.

GAUFRE, f. f. Die Wabe, die Wachscheibe aus einem Bienenstocke. Une gaufre de miel; eine Honigwabe, eine mit Honig angefüllte Wabe, die Honigcheibe, die Honigtafel, sonst Rayon de miel oder Gâteau de miel genannt.

GAUFRE, f. f. Die Waffel, eine Art viereckter dünner Kuchen, welche ihrer Gestalt nach einige Ähnlichkeit mit einer Wachscheibe oder Wabe haben. Des gauffres à la crème; Rahmwaffeln.

Fig. sagt man im gem. Leb. Être la gaufre dans une affaire; bei einer Sache in Verlegen-

heit seyn, weil man es entweder mit der einen oder mit der andern Partei verderben muß, und dadurch in die Enge komt; in der Klemme seyn; zwischen Thür und Angel stecken.

GAUFRE, v. a. (une étoffe) Einen Zeug modeln, indem man mittelst eines warmen Eisens allerhand Figuren darauf drückt, so, daß die in dem Eisen hohl ausgegrabene Figuren, auf dem Zeuge erhaben stehen.

GAUFRE, ÉE, partic. & adj. Gremodelt. Siehe Gausfrer. Du velours gaufré; gemodelter Sammet.

GAUFREUR, f. m. Der Modelierer, derjenige Arbeiter, welcher mittelst eines warmen Eisens allerhand Figuren auf die Zeuge drückt. Siehe Gausfrer.

GAUFRIER, f. m. Das Waffel-Eisen, ein eisernes Werkzeug, worin die Waffeln gebacken werden.

GAUFRIER, f. l. Das Modeln eines Zeuges mit einem warmen Eisen und die daher auf dem Zeuge entstehende erhabene Figuren. Der Model. La gaufrure de ce camelot n'est pas agréable; dieser Camelot hat keinen hübschen Model.

GAVIDELLE, f. f. Name einer Pflanze, die nach einem gelehrten Botaniker so benannt worden, der sie zuerst entdeckt und beschrieben hat.

GAVION, f. m. Ein nör in der Sprache des Pöbels gebräuchliches Wort, welches so viel heißt als Gießel; die Kelle, die Gurgel. On lui a coupé le gavion; man hat ihm die Kelle, die Gurgel, oder was man im Deutschen gewöhnlicher sagt, man hat ihm den Hals abgeschnitten.

GAULE, f. f. Die Sauge, besonders eine lange Sauge. Abattre des noix avec la gaule; Nüsse mit der Sauge abschlagen.

GAULE, f. f. heist auch die Gerte, die Spießgerte, ein Scheitler, dünner Zweig, dessen man sich bei dem Reiten statt einer Peitsche bedient. Donner des coups de gaule à un cheval; ein Pferd mit der Gerte hauen.

La gaule oder les gaules; Gallien.

GAULER, v. a. (un arbre) Mit einer langen Sauge auf die Äste eines Baumes schlagen, damit die Früchte herunter fallen. Man sagt auch: Gauler des noix, gauler des châtaignes; Nüsse, Kastanien abschlagen, herunter schlagen.

GAULK, ÉE, partic. & adj. Siehe Gantier.

* **GAULETTE, f. f.** Das Gerichen, Gerlein, eine kleine Spießgerte.

GAULIS, f. m. Die Schößlinge, Schößreiser, eigentlich das in einem Holzscheide oder Gehau wieder aufgeschossene, junge Holz; lt. die Äste, welche die Jäger wenn sie tief ins Holz gehen, einhaken oder abbrechen, um den Weg wieder zu finden.

GAULOIS, OISE, adj. & f. Gallisch, zu Gallien gehörig; lt. der Gallier, die Gallierin. Man sagt: C'est un bon Gaulois, un vrai Gaulois; er ist ein braver, rechtschaffener Mann, im gem. l. ib. er ist eine ehrliche Hand. Il a les manières Gauloises;

tes; er hat altväterliche Manieren an sich, er ist noch aus der alten Zeit. Von einem alten Worte, oder von einer veralteten Redens-Art sagt man: C'est du Gaulois.

• GAVON, f. m. Die Kaut, ein kleines Kämmerchen im Hintertheile des Schiffes.

GAVOTTE, f. f. Die Gavotte, ein kleines zum Tanzen gemachtes Tönsstück von einem müßigen muntern und angenehmen Charakter in geradem Vier- Viertonmaß: Auch der Tanz selbst, der nach dieser Musik getanzt wird, heißt Gavotte. Dances la gavotte; die Gavotte tanzen.

GAUPE, f. f. Die Schlampe, ein in ihrer Kleidung und Betragen lüderliches Weibsbild.

GAURES, f. m. Die Gaurin, Mit diesem Beinamen, der so viel heißt als, Irdisches, Ungläubiger, werden in Perrien und Indien die noch daselbst befindlichen Anhänger des Zoroaster, welche das Feuer anbeten, belegt. Man pflegt sie auch Gubres, Gebres, zu nennen.

GAUSSER, SE GAUSSER, v. récipro. (de quelqu'un) Jemanden schraubern, foppen, sich über jemanden aufhalten, einen zum Besten haben. Il se gaussa de tout le monde; er hält sich über die ganze Welt auf. Dieses Wort wird nur in der Sprache des Pöbels gebraucht. In der anständigen Sprech-Art sagt man: Se moquer oder tailler.

GAUSSÉ, ée, partic. & adj. Siehe Gausser.

GAUSSERIE, f. f. Das Schrauben. (Siehe Gausser.) Il l'a dit par gausserie; er hat es gesagt, um ihn zu schrauben, zu foppen.

GAUSSEUR, EUSE, adj. & f. Spöttlich, höhnlisch, in der Bedeutung des Zeitwortes Gaullier. Man sagt in der niedrigen Sprache: C'est un gaussieur; er ist ein Spottvogel, der sich gern über alles aufhält, der die Leute gern zum Besten hat.

† GAUTIER, Wätker, ein Mannsname.

† GAYAC, f. m. Das Franzosenholz, das Holz eines amerikanischen Baumes, sonst auch Bois saint, bois indien, heilig Holz, indianisch Holz genannt.

GAZ, f. m. So nennt man in der Chymie die aromatischen und flüchtigen Theile der Pflanzen.

GAZE, f. f. Die Gaze, ein von weißem Nesselgarn, von Seide, oder auch wohl von feinen Silber- und Goldfäden dünn und leicht zusammen gefillogenes Gewebe.

GAZELLE, f. f. Die Gazelle, eine Art africanischer Ziegen mit kurzen Hörnern, welche oben und unten geringelt, in der Mitte aber gebogen sind.

GAZER, v. a. Mit Gaze überziehen, mit einem dünnen durchsichtigen Gewebe, mit einem leichten durchsichtigen Schleier bedecken, verschleiern. Fig. sagt man: Gazer un conte, une histoire; eine Erzählung, eine Geschichte verschleiern, so erzählen, daß das Unauflöbliche darin gleich als durch einen Schleier bedeckt wird.

Gazk, ée, partic. & adj. Mit Gaze bedeckt, verschleiert. Siehe Gazet.

GAZETIER, f. m. Der Zeitungs-Schreiber, der Zeitungs-Versaffer; it. der Zeitungs-Verkäufer; it. der Zeitungs-Träger. (In Deutschland sagt man auch: La gazetiere; die Zeitungs-Trägerin, eine Frau, die gedruckte Zeitungen herum trägt.

GAZETIN, f. m. Eine kurzgefaßte oder auch eine geschriebene Zeitung, im Gegen/satz der gedruckten.

GAZETTE, f. f. Die Zeitung, das Zeitungsblatt, eine periodisch geschriebene oder gedruckte Nachricht von den in verschiedenen Ländern vorgefallenen Begebenheiten. Fig. wird im gem. Lib. eine Frauensperson, die sich immer mit neuen Zeitungen herum trägt, oder alles, was sie sie und da in den Häusern hört oder erfährt, in der ganzen Nachbarschaft wieder erzählt. Une gazette, gazette du quartier, eine Zeitungs-Trägerin, eine Alatsche, eine Stadt-Klatsche genannt.

In den Porzellan-Fabriken werden die Faltale oder Kapseln von gebrannter Erde, worin man die geformten Gefäße thut, die man brennen will, Gazettes genannt.

GAZIER, f. m. Der Gaze-Wäber, Gaze-Macher.

GAZON, f. m. Der Rasen, dichtes kurzhalbiges Gras, womit das Erdreich bewachsen ist. S'il seoit sur le gazon; sich auf den Rasen setzen. Un lit de gazon; ein Rasenbett, ein mit Rasen bewachsener oder belegter Platz, der statt eines Rahmbettes dient. Die einzelnen Stücker solches mit der Erde ausgeflossenen Grases, so wie man sie im Gartenbau, bei Dräcken, Dämmen &c. braucht, werden im französischen Gazons genannt, und nur in dieser Bedeutung ist der Plural gebräuchlich. Couper des gazons; Rasen schneiden, Stücker mit Gras bewachsener Erde ausgraben.

GAZONNEMENT, f. m. Das Belägen eines Platzes mit Rasen.

GAZONNER, v. a. Mit Rasen belägen.

GAZONNÉ, ée, partic. & adj. Mit Rasen belägt. Siehe Gazonner.

GAZOUILLEMENT, f. m. Das Zwitschern, das Gezwitscher der Vögel; it. das Raseln, Raschen oder wie einige Dichter sagen, das Murmeln eines Baches. (Le gazouillement des oiseaux, le gazouillement d'un ruisseau.) Ehemal sagte man, Le gazouillis des oiseaux.

GAZOUILLER, v. n. Zwitschern. On entend le soir les oiseaux qui gazouillent; Man hört des Abends das Zwitschern der Vögel, man hört des Abends die Vögel zwitschern.

Fig. sagt man von kleinen Kindern, die erst anfangen reden zu lernen, ils commencent à gazouiller; sie fangen an zu lallen.

GAZOUILLER, heißt auch, raseln, raschen, und wird von Bächen gesagt, deren Wasser, indem es über

○○○○

über kleine Kiesel hinflehet, ein angenehmes Geräusch macht. Jeutends gewöhnlicher le ruisseau; ich höre den Bach riefeln oder rauschen, ich höre das Riefeln des Baches

GELAI, f. m. *Die Aßler*, ein zu dem Geschlechte der Krähen oder Raben gehöriger Vogel, der in der Jagd rufen lernt. Man pflegt mit dem Namen Geai auch den Häher und die Dohle zu bezeichnen.

GEANT, ANTE, f. *Der Riese, die Riesin, eine Person von ungewöhnlicher Größe und Stärke.* Man sagt fig. Aller à pas de géant; Riesenschritte machen, es in kurzer Zeit in einer Sache sehr weit bringen, einen sehr geschwinden und glücklichen Fortgang in etwas haben, sehr schnelle Fortschritte in einer Sache machen.

GEINDRE, v. n. *Kräukzen, in einem weinerlichen Tone seufzen und klagen.* Ein air im gem. Lib. gebräuchliches Wort. Elle geint continuellement; sie krächzt unaufhörlich.

GELATINEUX, EUSE, adj. *Gallert-artig, einer Gallerte ähnlich. Une matière gélatineuse; eine gallert-artige Materie. Un suc gélatineux; ein gallert-artiger Saft.*

GELÉE, f. f. *Der Frost, eine strenge Kälte, bei welcher die flüssigen Körper ihrer Flüssigkeit beraubt werden.* Ce temps-là nous promet de la gelée; diese Witterung verspricht uns Frost. Il y a eu de grandes gelées cet hiver; wir haben diesen Winter starke Fröste gehabt.

Gelée blanche; der Reif, der gefrorne Thau oder Nebel, womit man des Morgens die Dächer, Pflanzen &c. bedekt sieht.

GELÉE, f. f. *Die Gallerte, (an einigen Orten die Salze), ein schleimiges, durchsichtiges, dem gefrorenen Wasser ähnliches Wesen, welches man aus thierischen Theilen oder auch aus Früchten erhält, wenn man ihnen eine gewisse Menge von ihrem Wasser entzogen hat, indem man sie stark einkochen lassen. Une gelée de pieds de veau; eine Gallerte von Kalbfüßen. Une gelée de groseilles; eine Johannisbeeren Gallerte. (Die deutschen Küche haben auch im Deutschen das französische Wort Gelée eingeührt.)*

GELER, v. a. *Frieren, zum Gefrieren bringen, in Eis verwandeln.* Le froid a gelé le vin dans les caves; der Frost hat den Wein in den Kellern in Eis verwandelt, oder wie man gewöhnlich sagt, hat dem Froste ihr den Wein in den Kellern gefroren.

Geler, heisst auch, durch den Frost beschädigen, wüsten, verderben. Le froid a gelé les vignes; der Frost hat die Weinböcke beschädigt, verderbt, zu Grunde gerichtet.

Zuweilen heisst Geler aussi als Caufer da froid; Kälte verursachen. In dieser Bedeutung sagt man: Cette porte nous gèle; diese Thür macht kalt, die Kälte dringt durch diese Thür und macht, daß uns friert. Vous avez les mains

si froides que vous me gèlez; Sie haben so kalte Hände, daß Sie mich frieren machen. Je suis gelé de froid. Je suis tout gelé; ich bin ganz stief vdr Kälte, ich bin ganz erfroren, ganz stief gefroren, ich bin durch und durch gefroren. Fig. sagt man von einem Manne der die Leute sehr kalt und frostig empfindet, Il gèle ceux qui l'abordent; er macht die Leute, die zu ihm kommen frieren, er schreckt die Leute durch seinen frostigen Empfang zurück.

GELER, v. n. *Frieren, gefrieren, durch die Kälte in Eis verwandelt werden; lt. erfrieren, durch Frost geschädigt, verderbt oder wenigstens beschädigt werden.* La rivière a gelé; Der Fluß ist gefroren. Les doigts, les pieds lui ont gelé; Die Finger, die Füße sind ihm erfroren. Les vignes ont gelé; die Weinböcke sind erfroren. *Zuweilen heisst Geler, erfrieren, wir soviel als Avoir extrêmement froid; sehr frieren, bestigen Frost empfinden, von Kälte durchdrungen werden.* Cette chambre est si froide, qu'on y gèle; dieses Zimmer ist so kalt, daß man darin erfriert.

Man sagt impersonaler, Il gèle; es friert. Il a gelé bien ferré; es hat sehr stark gefroren. Il a gelé à pierre fendre; es hat gefroren, daß die Steine zerpringen müßten.

Sprichw. Plus il gèle, plus il étreint; je mehr es friert, desto stärker zieht es an; je länger ein Unglück dauert, desto drückender wird es.

SE GELER, v. réciproq. *Frieren, gefrieren, durch die Kälte in Eis verwandelt werden.* L'eau se gèle; das Wasser friert oder gefriert. Il fait un si grand froid, que le vin se gèle dans la cave; es ist so kalt, daß der Wein im Keller friert.

GELÉ, ée, partic. adj. *Gefroren, erfroren. St. Steine Geler. Eau gelée; gefrorenes Wasser. Avoir les pieds gelés; erfrorene Füße haben.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, der in der Gesellschaft stumm da sitzt, und nichts reden mag, Il a le bec gelé; das Maul ist ihm zugefroren.

• **GELIF**, adj. m. *Eiskaltig, Eiskälte habend. Bois gelif; eiskaltiges Holz. Sirke Gelivre.*

† **GELINAGE**, f. m. *Der Hühnerzins; ein Zins, welcher in Hühnern gegeben wird. (Von dem alten Worte Geline.)*

GELINE, f. f. *Das Huhn, die Henne. Ein altes Wort, halt dessen man heut zu Tage Poule sagt.*

GELINOTTE, f. f. *Ein junges, fettes, gemästetes Huhn. La Gelinotte de bois; das Haselhuhn, eine Art wilder Hühner mit rauhen Füßen, welches größer als ein Rebhuhn ist.*

GELIVURE, f. f. *Die Eiskluff, eine Kluff oder ein Riß, so von einem starken Froste zuweilen in den Blumen entsteht, und auch wohl die Wetterkluff genannt wird.*

GEMEAU, f. m. *Der Zwilling. Desses Wort ist ihm im Pöndt gebräuchlich. Les gemaux; die Zwillinge,*

hage, das dritte Zeichen im Thierkreise. Siehe
übriges Jamesu.

GEMELLE. Siehe Janelle.

GEMINE, EE, adj. Ein udr in dem gerichtlichen
Styls gebräuchliches Wort, welches so viel heißt
als, Reitere; wiederhöl. Commandemens ge-
minés; wiederhölte Befehle. Arrêts gemines;
wiederhölte Parlamentsbefehle.

GEMIR, v. p. Seufzen, den Athem mit einem ge-
wissen Klange in sich zu hen und wider auszu-
stößen, welches ein Merkmal eines geheimen Kum-
mers, einer stillen Betrübniß und eines merkwür-
digen Grades der Sehnsucht ist. Gémir de dou-
leur; vor Schmerz, vor Kummer seufzen. Fig.
Gémir sous le joug, gémir sous la tyrannie;
unter dem Jocke, unter der Tyrannei seufzen.
Gémir de ses péchés devant Dieu; seiner Sün-
den wegen zu Gott seufzen. Gémir sur les pé-
chés du peuple; über die Sünden des Volkes
seufzen.

GEMIN, heißt auch, girren. La colombe, la tour-
terelle heißt, die Taube, die Turteltaube girret.
Ein vorzüglich in der biblischen Sprache vor-
kommender Ausdruck.

GEMISSANT, ANTE, adj. Seufzend. Man sagt
aber gewöhnlicher, winnend, winselnd, kläg-
lich, wehklagend. Une voix gémissante; eine
winnende, klägliche Stimme. Un ton gémis-
sant; ein klägliches Tön.

GEMISSEMENT, f. m. Das Seufzen, das Weh-
kloren, das Winseln, Wehklagen. Le gémissement
des blessés, des mourans; das Seufzen, das
Wehklagen, der Verwundeten, der Sterbenden.
In der Aduich-Sprache heißt Gémissement de
cœur; eine aufrichtige, innige, herzliche Reue
über seine begangene Sünden.

Le gémissement de la colombe; das Girren
der Taube.

GEMME, adj. Man nennet Sel gemme; Steinsalz,
aus der Erde gegrabenes Salz. Siehe Sel.

GEMONIES, f. f. pl. Dieses Wort komt in der al-
ten römischen Geschichte vor, und bedeutet so viel
als Forches patibulaires; das Gericht, das
Höckergericht, der Ort, wo die zum Tode Ver-
urtheilten hingerichtet und ihre Körper zur Schau
gestellt werden. der Rakenstein &c.

GENAL, ALB, adj. (Anat.) Zu den Backen oder
Wangen gehörig. La glande genale; die Backen-
drüse, Wangendrüse.

GENANT, ANTE, adj. Beschwierlich, was Be-
schwerden verursachet, lästig. Cet homme-là est
fort gênant; dieser Mensch ist sehr beschwierlich,
sehr lästig. Une visite gênante; ein lästiger Be-
such.

GENCIVE, f. f. Das Zahnfleisch. Im französischen
braucht man dieses Wort mehrtheils im Plu-
ral, und im Deutschen nur im Singular. Il a les
gencives enflées; das Zahnfleisch ist ihm ge-
schwellen.

GENDARME, f. m. Der Gendarme. Diesen Na-
men führt ein Frankreich ein Reiter von einem
besondern Corps der königlichen Hausruppen,
die auf dem ehemaligen Fuß der leichten Cava-
lerie bewaffnet, und dangefahr das sind, was man
in Deutschland Gardereiter nennt.

Von einem Reiter, der gut zu Pferde sitzt, und
sein Pferd wohl zu regieren weiß, sagt man, C'est
un beau Gendarme; er ist ein guter Reiter. Im gen. Lib. sagt man von
einer geßten, starken und herzhaften Webspö-
ßin: C'est une Gendarme, une vrai Gendarme;
sie ist ein Dragoner, ein wahrer Dragoner.

Ehemals pflegte man die Soldaten überhaupt
Gendarmes zu nennen.

Gendarmes, nennt man auch die kleinen Fun-
ken, die vom Feuer aufspringen und bald wieder
verlöschen. (Siehe Bluettes); it. gewisse weiße
oder schwarze Tüpfelchen, die sich zuweilen in
den Diamanten befinden und den Glanz und
Werth derselben verringern.

GENDARMER, SE GENDARMER, v. réciproq.
Sich ohne Ursache entzweien, erzweien, in Zwei
geratheen. Pourquoi vous gendarmez - vous
tant pour rien chose qui ne vous touche point?
warum entzweien, warum erzweien Sie sich so
über eine Sache, welche Sie nichts angeht? (Ge-
mein)

GENDARMER, EE, partic. & adj. Entzweiet, Siehe
Gendarmet.

GENDARMERIE, f. f. coll. Die Gendarmerie,
das ganze Corps der Gendarmes, welches aus
sechszehn Compagnien besteht. La Gendarme-
rie de France; die französische Gendarmerie.

GENDRE, f. m. Der Schwiegersohn, der Tochter
Ehemann, der Tochtermann, mit einem alten
Worte, der Eidam.

Sprichw. Quand la fille est mariée, il y a
allée de gendres; wenn die Tochter verheirathet
ist, dann melden sich Schwiegeröhne genug, dann
stellen sich Freier genug ein; wenn eine Sache
geschehen und nicht mehr zu ändern ist, so zei-
gen sich gemeinlich Mittel und Wege genug,
wie man sie besser hätte einrichten und ausfüh-
ren können.

GENE, f. f. Die Folter, die Tortur oder gericht-
liche Peinigung, wodurch man einen Inquisiten
von den Bekentnisse der Wahrheit zu bringen
sucht. Il souffrit la gêne sans rien avouer;
er stand oder hielt die Folter aus, ohne etwas zu
bekennen. Im erweiterten Sinne wird Gêne von
jedem gewaltsamen Zwangsmittel gesagt, dessen
man sich bedient, um etwas von jemanden zu
erzwingen. Des soldats mirent ce paysan à la
gêne pour lui faire avouer où étoit son ar-
gent; die Soldaten peinigten, martierten diesen
Bauer, damit er gestehen möchte, wo er sein
Geld habe.

Fig. heißt Gêne, die Folter, die Marter, die
O o o o 2 Quid

Quid, ein hoher Grad der Unlust, ein verdrüsslicher Zwang, worin man sich befindet. C'est une terrible gêne de n'ôter jamais dire ce qu'on pense; es ist eine erschreckliche Marter, niemals sagen zu dürfen, was man denkt. Les vilenes de certaines gens mettent à la gêne; die Besuche gewisser Leute legen uns Zwang an, oder wie man gewöhnlicher sagt, sind sehr lästig. La difficulté de la rime met l'esprit du Poète à la gêne; die Beschränktheit des Reimes legt dem Geiste des Dichters einen Zwang an. Man sagt: Se donner à la gêne, se mettre l'esprit à la gêne pour quelque chose; sich über etwas martern und quälen, sich einer Sache wegen Sorge und Unruhe machen; it. einer Sache mühsam nachsinnen, seinen Kopf oder Verstand anstrengen. Il se donne la gêne en faisant des vers; es kostet ihn Mühe, es wird ihm sauer, er thut sich Gewalt an, wenn er Verse macht. Il a'ëit mis l'esprit à la gêne pour trouver cette démonstration; es hat ihn Kopfweh gekostet diesen Beweis zu finden.

Man spielt d'e. clavier, womit das Trommelfell angestrichen wird, Gènes d. tambour zu nennen.
GENÉALOGIE, f. f. Das Geschlechts-Register, das Register oder Verzeichniß der einzelnen Glieder eines Geschlechts und ihrer Folge auf einander, das Stamm-Register; it. die Geschlechts-Kunde, die Kenntniß der Geschlechter hoher Häuser. (die Genealogie.) Dreyer la généalogie d'une maison; das Geschlechts-Register eines Hauses verfertigen. Il est savant en généalogie; er ist in der Geschlechts-Kunde sehr wohl erfahren. Arbre de généalogie; Stamm-Baum. (Siehe Généalogique.) Von einem Menschen, der beständig von seinem vornehmen Herkommen, von seinem Adel, von seinen Ahnen spricht, sagt man: Il est toujours sur la généalogie.

GENÉALOGIQUE, adj. de g. Zu den Geschlechts-Registern, zu der Geschlechts-Kunde gehörig, (genealogisch.) Une histoire généalogique; eine Geschichte von dem Geschlechte eines Hauses oder der einzelnen Glieder eines Geschlechtes nach ihrer Folge auf einander. Une table généalogique; eine Geschlechts-Tafel, Stamm-Tafel, ein Geschlechts-Register in Gestalt einer Tafel oder Tabelle, (eine genealogische Tabelle). Un arbre généalogique; ein Stamm-Baum, ein in Gestalt eines Baumes verzeichnetes Geschlechts-Register, und im weiteren Verstande auch ein jedes Geschlechts-Register.

GENÉALISTE, f. m. Der Geschlechts-Beschreiber, einer der Geschlechts-Register oder Stamm-Tafeln macht; it. der Geschlechts-Kundige, ein Mann der in der Geschichte der verschiedenen Geschlechter vornehmer Häuser erfahren ist, oder der sich besonders auf die Geschlechts-Kunde legt.

GENER, v. a. Die freie Bewegung des Leibes, oder besonderer Theile desselben hindern, denselben nicht völlige Freiheit lassen, welches man im Deutschen

durch drücken, pressen, spannen, zwingen und mehr dergleichen Wörter zu geben pflegt, die einen Zustand anzeigen, worin man durch etwas in der freien Bewegung des Körpers gehindert ist. Mon habit une gêne; mein Kleid drückt, spannet, zwinget mich, ist mir zu eng. Il a des mollières qui le gênent; er hat Stiche, die ihn drücken, er hat alten enges Schuhe, worin er die Füße nicht frei bewegen kan. Les cuirasses gênent beaucoup ceux qui en portent; die Kürasse hindert denen, welche sie tragen, sehr beschwerlich, die Kürasse sind eine beschwerliche Tracht.

Génér quelqu'un; einem gewissermaßen Zwang anthun, ihn in eine unangenehme Lage oder in Verlegenheit setzen, indem man ihn nötigt, etwas gegen seine Neigung zu thun oder zu unterlassen. (Da wir im Deutschen kein einzelnes Wort haben, wodurch der figürliche Sinn von Génér mit seinem Nebenbegriff: n. künlichlich gedrückt werden könne, so pflegt man solchen der Kürze und Bestimmtheit wegen im gemeinen Leben wohl durch (schreiben zu übersetzen.) Si vous n'avez pas d'inclination à ce mariage, ne le faites point, je ne veux point vous gêner; wenn Sie keine Lust zu dieser Heirath haben, so gehn Sie solche nicht ein, ich will Ihnen keinen Zwang anthun, ich will Sie nicht in die Verlegenheit setzen, etwas gegen Ihre Neigung zu thun. Ne vous gênez point pour cela; thun Sie sich deshalb keinen Zwang an, lassen Sie sich dieses nicht hindern. nach ihrer Bequemlichkeit, nach ihrem freien Willen zu handeln; (schießen Sie sich deshalb nicht.) La présence de cet homme me gênoit, m'embarassoit; die Gegenwart dieses Menschen hinderte mich, setzte mich in Verlegenheit. C'est un homme qui aime la liberté, il ne se gêne pour quoi que ce soit; er ist ein Mann der die Freiheit liebt, er thut sich wegen nichts in der Welt Zwang an. La rime gêne beaucoup les Poètes; der Reim hindert die Dichter sehr, schränkt die Dichter sehr ein. Man sagt, Cet Architecte, cet Ingénieur est gêné par le terrain, par la situation de la place; dieser Baumeister, dieser Ingenieur, muß sich wegen des Platzes, wegen der Lage des Ortes einschränken. Le Poète a été gêné par les choses qu'on lui avoit prescrites d'employer dans son poème; der Dichter war dadurch sehr eingeschränkt, gehindert, daß man ihm gewisse Sachen vorgeschrieben hatte, die er in sein Gedicht bringen sollte.

GÉNÉ, f. e. partie. & adj. Siehe Génér. Un sie

géné; ein gezwungenes Wesen in dem äußern

Ansehen, ein gezwungener Anstand. Une taille

géné; eine gezwungene Lebensgestalt. Une démarche

géné; ein gezwungener Gang.

GENERAL, ALÉ, adj. Allgemein, was allen, oder

dach den meisten einer Art gemein ist oder ihnen

zukommt. Un règlement général; eine allgemeine

Ver-

Verordnung. Une maxime générale; ein allgemeiner Grundsatz, eine allgemeine Maxime. Une règle générale; eine allgemeine Regel. Man sagt: Parler en termes généraux, répondre en termes généraux; in allgemeinen, in unbestimmten Ausdrücken reden oder antworten, sich in seiner Rede oder Antwort solcher Ausdrücke bedienen, wodurch man jene Grandsatz oder Meinung nicht bestimmt an den Tag legt. Stichwort. Il n'y a point de règle si générale qui n'ait son exception; es gibt keine Regel ohne Ausnahme.

In einigen Redens-Arten wird Général im Deutschen entweder durch Haupt oder General, oder auch wohl durch Ober in Verbindung mit einem andern Worte übersetzt. Un affût général; ein Haupt-Sturm, General-Sturm. Un bilan général; eine Haupt-Bilanz, General-Bilanz. Un Concile général; ein General-Concilium. Les États généraux; die General-Stände. Lieutenant général des armées du Roi; General-Lieutenant der königlichen Armeen. Contrôleur général des Finances; General-Contrôleur des Finanzwesens. Receveur général; Ober-Einknehmer, Ober-Empfänger.

EN GÉNÉRAL, adv. Im allgemeinen, überhaupt; lt. insgemein, durchgehends. En général & en particulier, tant en général qu'en particulier; im Allgemeinen und ins besondere, sowohl überhaupt als insbesondere.

GÉNÉRAL, f. m. Der General, eine Persn, welche unter mehreren ihrer Art die höchste Würde hat. Le Général d'un Ordre Religieux; der General eines geistlichen Ordens. Le Général de l'Ordre de S. François; der General des Franciscaner-Ordens.

Im Kriegswesen heißt Général, der General, ein vornehmer Befehlshaber, dessen Würde bei den meisten Kriegsfällen unmittelbar auf die Würde des Feldmarschalls folgt. Général d'Infanterie, Général de Cavalerie; General von der Infanterie, von der Cavalerie.

GÉNÉRAL, f. m. Das Allgemeine, der größte Theil, die größte Anzahl. Le général & le particulier; das Allgemeine und das Besondere, der größere Theil und der kleinere. Quelques particuliers en souffriront, mais le général y gagnera; einige Privat-Personen werden darunter leiden, aber das Allgemeine, der größte Theil, die größte Anzahl (der Einwohner, der Bürgerschaft &c.) wird dabei gewinnen.

GÉNÉRALE, f. Der General-Marsch, ein Marsch, welcher alsdann geschlagen wird, wenn das ganze Regiment oder Corps oder auch die ganze Armee aufbrechen soll.

In Frankreich wird auch die erste Leib-Compagnie bei der Schweizer-Garde des Königs, la Générale genannt.

La Générale; heißt auch die Generalien, die Gemahlten eines Generals.

GÉNÉRALAT, f. m. Das Generalat, das Amt und die Würde eines Generals bei einem Kriegsheere oder auch des Oberhauptes eines geistlichen Ordens; it. die Zeit, während welcher ein General eines geistlichen Ordens dieses Amt verwaltet.

GÉNÉRALEMENT, adv. Allgemein, überhaupt, durchgängig, durchgehends. Généralement aimé; allgemein geliebt. Généralement approuvé; allgemein, durchgehends gebilligt. Généralement parlant; überhaupt zu reden. Cela n'est pas toujours vrai, mais généralement parlant, cela l'est; dieses ist nicht immer wahr, aber überhaupt zu reden, ist es so.

GÉNÉRALISER, v. a. Allgemein machen. Généraliser une idée, un principe, une méthode; eine Idee, einen Grundsatz, eine Methode allgemein machen. In der Mathematik und Physik heißt Généraliser une hypothèse, une formule; eine Hypothese, eine Formel in einem weitern Umfange nehmen.

GÉNÉRALISÉ, f. e. partie. & adj. Allgemein gemacht. Siehe Généraliser.

GÉNÉRALISSIME, f. m. Der commandirende General einer ganzen Armee, unter dessen Befehl alle übrige Generale dieser Armee stehen, (der Generalissimus).

GÉNÉRALITÉ, f. f. Die Allgemeinheit, die Eigenschaft einer Sache, vermöge welcher sie allen, oder doch den meisten Dingen einer Art gemein ist. La généralité d'un principe; die Allgemeinheit eines Grundsatzes. Cette proposition dans sa généralité est fautive; dieser Satz ist im Ganzen genommen, falsch.

Man nennt im Jurid. Généralités; allgemeine Ausdrücke, die der Sache, wovon die Rede ist, nicht angemessen sind, kein Genüge leisten, die keinen eigentlichen Bezug auf den Gegenstand haben, wovon die Rede ist. Il n'a pas voulu entrer en matière, il n'a dit que des généralités; er hat sich nicht auf die Materie, auf die Sache, wovon die Rede war, einlassen wollen. er hat sich nur in allgemeinen Ausdrücken geäußert. Il n'a pas bien traité son sujet, il n'a dit que des généralités; er hat seinen Gegenstand nicht gut abgehandelt, er hat nur allgemeine Sachen darüber gesagt.

Généralité, heißt auch die Generalität, ein gewisser Bezirk, über welchen die der Gerichtsbarkeit eines Bureau der Trésoriers de France erstreckt, welches man ebenfalls auch durch Sceaux-Kreis übersetzen könnte.

GÉNÉRATEUR, TRICE, adj. Dieses Wort, welches eigentlich der Zeuger, die Zeugerin heißt, kommt nur in der Geometrie vor, um das nige zu bezeichnen, durch dessen Bewegung eine Linie, eine Fläche &c. entsteht. Le point générateur d'une ligne; der Zeugenpunkt einer Linie, derjenige Punkt, von welchem man ausgeht,

wenn man eine Linie beschreibt. La ligne génératrice d'une surface; die Zugelins einer Fläche, die krumme Linie, durch deren Bewegung eine Fläche entsteht.

GÉNÉRATIF, IVÉ, adj. Zur Zeugung gehörig. La faculté, la vertu generative; das Zeugungs-Vermögen, die Zeugungs-Kraft, das Vermögen, die Kraft, ein Ding seiner Art aus sich selbst herzu zu bringen. Siehe Génération.

GÉNÉRATION, f. f. Die Zeugung, die Hzedlung, da man seines Geschlechtes herzu bringt. Inhabile à la génération; unthätig zur Zeugung. Un traité de la génération des animaux; eine Abhandlung von der Zeugung der Thiere.

GÉNÉRATION, heist auch, das Geschlecht, die Nachkommenschaft, die durch die Zeugung entstandene Folge der einzelnen Glieder in absteigender Linie. La génération de Jacob; das Geschlecht, die Nachkommenschaft Jacobs. Lui de toute la génération; er, und sein ganzes Geschlecht.

In ähnlicher Bedeutung heist Génération, die Geschlechts-Folge, (man sagt auch wohl im Deutschen die Generation) die Folge einzelner Glieder eines Geschlechtes auf einander in absteigender Linie, und die gewöhnliche Zeitdauer eines solchen Gliedes; das Geschlechts-Alter. Il y a trois générations en cent ans, & queique chose de plus; hundert Jahre begreifen drei Geschlechts-Alter und etwas darüber. Il y a deux générations du père au petit-fils; vom Vater bis zum Enkel sind zwei Geschlechts-Folgen, zwei Generationen.

In der Sprache der heil. Schrift bedeutet Génération, Geschlecht, zuweilen so viel als Un peuple; ein ganzes Volk. Cette génération méchante demande des miracles; dieses böse Geschlecht, dieses gottlose Volk verlangt Wunder.

Sprichw. Les biens mal acquis ne passent guère jusqu'à la troisième génération; unrecht Güt kommt nicht leicht auf den dritten Erben.

Man sagt auch, La génération des plantes, des métaux; die Erzeugung, die Hervorbringung der Pflanzen, der Metalle. La corruption de l'un est la génération de l'autre; die Verwesung des einen ist die Entstehung oder Hervorbringung des andern. La génération d'un abscès; das Entstehen eines Geschwürs.

GENÉREUSEMENT, adv. Großmüthig, auf eine großmüthige, edelmüthige Art. En user généreusement; großmüthig verfahren. Pardonner généreusement; großmüthig verzeihen.

Zuweilen heist Généreusement, so viel als Courageusement, vaillamment; herzhast, tapfer. Attaquer généreusement; herzhast angriffen. Se défendre généreusement; sich herzhast, tapfer verteidigen.

GENÉREUX, EUSE, adj. Großmüthig, edelmü-

thig, Großmuth, Edelmuth besitzend und in derselben gegründet. Une action généreuse; eine großmüthige Handlung. Une résolution généreuse; ein edelmüthiger Entschluß.

GENÉREUX, heist auch, freigiebig, zum Schenken bereit und willig. Cet homme est si généreux, qu'on ne peut lui rendre le moindre service, qu'il ne fasse des présents considérables; dieser Mann ist so freigiebig, daß man nicht den geringsten Dienst leisten kan, ohne dafür ansehnliche Geschenke von ihm zu erhalten.

Généreux, wird auch von einigen Thieren gesagt, und heist dann so viel als Hardi, kühn, beherzt, muthig. Un lion, un aigle généreux; ein kühner, muthiger Löwe, ein kühner, beherzter Adler. Die Dichter sagen auch, Un généreux courtier; ein edles Reß, ein muthiges, feuriges Pferd.

GENÉRIQUE, adj. de t. g. Zum Geschlechte gehörig. (Wird nur in der Grammatik gebraucht, und gewöhnlich durch das Kunstwort generisch ausgedrückt.) La différence générique; der generische Unterschied, der Unterschied in aliquid des Geschlechtes.

GENÉROSITÉ, f. f. Die Großmuth, der Edelmuth; it. die Freigiebigkeit. C'est par pure générosité qu'il lui pardonne; bloß aus Großmuth verzeiht er ihm. Faire paroître la générosité en toute occasion; seine Freigiebigkeit bei jeder Gelegenheit zeigen.

GENÈSE, f. f. Genes. Diesen Namen führt das erste von den fünf Büchern Moses in der heiligen Schrift.

GENESTRÖLLE, f. f. Die Färber-Geniste, diejenige Geniste, mit deren Kraut man gelb färbt, sonst auch Färber-Frisiens genant. (Siehe das folgende Wort.)

GENET, f. m. Die Geniste, der Ginster, eine Pflanze oder vielmehr ein Stauden-Gewächs, welches eine Menge langer dünner Stängel wie Ruthen treibt, daher es auch von einigen Pfeifkraut genant wird. Genet epineux; Stachelginster, ein dem Ginster oder der Geniste ähnliches Gewächs, dessen Blätter mit Stacheln versehen sind. Le râle de genêt; die Ginster-Ralle, der Wachtelkönig, eine Art Sumpfvogel oder sogenanter Sironilbafer.

GENET, f. m. Der Klepper, eine Art kleiner Pferde, welche hauptsächlich zum Laufen geschikt sind. Un genet d'Espagne; ein spanischer Klepper.

GENETHIAQUE, f. m. pl. Der Planeten-Läger, Planeten-Stellr. Naturalität-Stellr, einer der die Stellung der Planeten und ihren Einfluß in die menschlichen Schicksale erklärt.

GENETHIAQUE, adj. Was auf einen Geburtstag Beziehung hat. Poëmes genethiaques, discours genethiaques; Geburtstags-Gedichte, Reden auf eines vornehmen Mannes Geburtstag, ihm zu Ehren gehalten.

* **GENETIN**, oder **GENNETIN**, f. m. Name einer gewissen Traubenart, vorzüglich derjenigen am Orlean herem, woraus ein sehr guter weißer Wein gemacht wird.

GENETTE, f. f. Die Genette, eine Art wilder Katzen.

À **LA GENETTE**, eine adverbialische Rhetorik-Art. Aller à cheval à la genette; mit sehr kurzen Stighüben reiten.

† **GENÈVE**, f. f. Genf, eine Stadt in der Schweiz. Le lac de Genève; der Grafer See. Le Gênois; das Grafer Gebiet; it. der Genfer. Une Gênoise; eine Genferinn, ein aus Genf gebürtiges Kind in Genf wohnendes Frauenzimmer.

† **GENEVRETTE**, f. f. Ein Trank von Wachholderbeeren.

GENEVRIER, siehe **GENIÈVRE**.

GENIE, f. m. Der Genius, ein guter oder böser Geist, der nach der Meynung der Alten den Menschen von seiner Geburt an, durch sein ganzes Leben hindurch begleitet, oder auch wohl ganzen Ländern oder Provinzen zugegeben ist. Wenn von den guten Geistern dieser Art die Rede ist, so pflegt man Genie wohl durch Schutz-Engel, Schutzgeist zu übersetzen. Le génie de la France (le génie tutélaire de la France); der Schutzgeist, Schutz-Engel Frankreichs. Außerdem bedeutet man sich des allgemeinen Ausdrucks, Geist, Bon génie, mauvais génie; guter Geist, böser Geist. Posséder d'un mauvais génie; von einem bösen Geiste getrieben.

Man sagt auch, Le génie de la Peinture, de la Poésie, de la Musique; der Genius oder Schutzgeist der Malerkunst, der Dichterkunst, der Tönkunst.

In den bildenden Künsten pflegt man die Figuren nackter Kinder mit Flügeln und mit gewissen Attributen, die sich auf etwas beziehen, Genies, Genis zu nennen.

GENIE, das Genie (Söhne) die natürliche von einem hohen Grade des Erkenntniß-Vermögens und der Geisteskräfte herrührende Geschicklichkeit, gewisse Dinge leichter und besser zu vollbringen, als andern möglich ist. Il a un merveilleux génie pour la Musique; er hat ein außerordentliches Genie zur Musik oder für die Musik.

Suivre son génie; seinem Genie folgen, sich vorzüglich auf dasjenige legen, wozu man die meiste Lust und Fähigkeit bei sich verspürt. (In einigen Rhetorik-Arten löst sich Genie durch Kopf übersetzen.) Il a du génie; er hat Kopf, er hat Genie. Il a une grande supériorité de génie; er hat sehr viel Kopf, er ist ein Mann von vieltem Kopf, von vieltem Genie. Alan sagt, Travailler de génie; aus dem Kopfe, aus eigener Erfindung arbeiten ohne nachzudenken oder ein Muster vor sich zu haben. Il a fait de son génie quantité de petites images au crayon & à la plume; er hat mit dem Stifte und mit

der Feder eine Menge kleiner Bilder aus dem Kopfe gezeichnet.

Zumeilen heißt Genie, das Genie, die eigenthümliche Art, der unterschiedene Charakter einer Sache oder Person. In dieser Bedeutung sagt man, Le génie d'une langue; das Genie einer Sprache, die eigenthümliche Art derselben, welche sie von allen andern Sprachen unterscheidet. Le génie du siècle; das Genie des Zeit-Alters, der unterschiedene Charakter der in diesem Zeit-Alter lebenden Menschen.

Fig. heißt Genie, das Genie, eine mit Genie, mit der zum Erfinden nötigen scharfen und schnellen Beurtheilungskraft, mit Witz und unerbrochenem Muth begabte Person. Newton étoit un grand génie; Newton war ein größtes Genie.

GENIE, f. m. Die Ingenieur-Kunst, die Kunst einen Platz, ein Lager, einen Posten &c. zu besetzen, anzugreifen und zu vertheidigen, im allgemeinem Verstande die Kriegsbaukunst, Befestigungs-Kunst. Il s'est mis dans le génie; er hat sich auf die Ingenieur-Kunst gelegt. Le Maréchal de Vauban a élevé le génie au point qu'il est; der Marschall von Vauban hat die Ingenieur-Kunst zu demjenigen Grade der Vollkommenheit gebracht, worin sie sich jetzt befindet.

GENIÈVRE, f. m. Der Wachholder, sowohl der Wachholder-Strauch oder Wachholderbaum, als auch die Wachholderbeere. Bois de genièvre; Wachholderholz. Des lapins qui sentent le genièvre; Kaninchen, die nach Wachholder schmecken. Eau-de-vie de genièvre; Wachholder-Brantwein. Grain de genièvre; Wachholder-Beeren.

GENIPA, f. m. Name eines Baumes auf den asiatischen Inseln, der Gempa-Baum.

GENISSE, f. f. Die Störche, eine junge Kuh, welche noch nicht getragen hat, an einigen Orten die Färse, Möjche, Kalbe, Schiele, Quins &c.

GENITAL, ALB, adj. Zur Zeugung gehörig oder dienlich. La vertu, faculté genitales; die Zeugungs-Kraft, das Vermögen seines Gliedens hervor zu bringen. Les parties genitales; die Zeugungs-Theile, Zeugungs-Glieder, Geburts-Glieder.

GENITIF, f. m. Der Genitivus oder der Genitiv, ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, die zweite Endung der Nomenörter zu bezeichnen.

GENITOIRES, f. m. Die Hoden. Sine Testicules.

GENITURE, f. f. Das von einem Manne gezogene Kind. Alan braucht diese alte Worte nur noch im Scherze. So sagt z. B. ein Vater, indem er auf seinen Sohn deutet, Voilà ma geniture, ma chère geniture; das ist meine Zucht, im gem. Leb. das ist mein Nachwerk, der ist von meiner Fabrik.

GENOU, f. m. Das Knie, derjenige hervorragende Theil

Thail an den Füßen der Menschen und mancher Thiere, wo das Schenkelbein oder das dicke Bein mit dem Schenkelbein mittelst der Kniekehle biegsam verbunden ist. Il a les genoux foibles; er hat schwache Knie, er ist schwach in den Knien. Plier le genou, oder les genoux; das Knie, die Knie biegen. On plie les genoux sans se mettre à genoux; man beugt die Knie, ohne sich auf auf die Knie nieder zu lassen, ohne nieder zu knien. Être à genoux; knien, auf den Knien liegen. Prier à genoux; kniend bitten. Embrasser les genoux de quelqu'un; jemandes Knie umfassen. Se jeter à genoux devant quelqu'un; sich vor jemanden auf die Knie werfen. Tenir un enfant sur les genoux; ein Kind auf seinen Knien, oder wie man gewöhnlicher sagt, auf seinem Schoße halten. Man sagt zuweilen, Je vous le demande à genoux, à deux genoux; ich bitte Sie flehentlich, ich bitte Sie inständig, demüthigt darum. Flechir les genoux devant les idoles; sinns Knie vor den Götzen biegen, die Götzen anbeten, den Götzen dienen. Fig. Flechir le genou devant quelqu'un; das Knie vor jemanden biegen, sich vor jemandem demüthigen.

In der Mechanik heißt Genou, die Nuss, eine hohle Kugel, in deren Hülslang eine mit einem Zapfen versehene kleinere Kugel beweglich ist, um dadurch ein nach allen Seiten bewegliches Gewerbe oder Gerinde zu machen. Le genou d'un compas de proportion; die Nuss eines Proportional-Zirkels. Außerdem wird das Wort Genou oder Knie von allerlei nach einem Winkel gebogenen Sachen gesagt. So werden z. B. die in Gestalt eines Knies nach einem Winkel gebogene oder gewachsene Hölzer, welche besonders zum Schiffbau gebraucht werden, Genoux, Knie oder Kniehölzer genant &c.

• **GENOUILLE**, (oder nach dem Trevoux) **GENOUILLET**, f. m. So heißt ein zum Kirchenschmuck gehöriges vierreihiges Stük reichen Stoffes, welches die Bischöfe und Äbte, wenn sie ein Hochamt halten, an der Schulter hangend tragen.

GENOUILLEÈRE, f. f. Die Knielechiene, das Kniestück eines Harnisches, dazwischen Stük an einer vollen Rüstung, welches die Knie bedekt; it. bei den Bergleuten und andern Arbeitern, der Kniebuegel, das Knieleder, ein rundgeschmittenes Leder um die Knie, solche im Arbeiten dadurch zu verwahren; in welcher Bedrängung man auch ein jedes Stük Tuch, Fliz &c., das man um die Knie bandet, solche vor irgend einer Beschädigung, vor Kälte &c., zu bewahren, Genouillière nennen kann.

An einem Stiefel wird das Stiefel Knistück über dem Schoße um das Knie herum, La genouillière, die Stiefel gürnd. La genouillière du botto; die Stiefel-Stüpe.

Im Festungsbau heißt Genouillière, das Knie, der niedrige Theil der Brustwehr auf einer Bastion, von der Betung bis zur Öffnung der Schießscharten, weil das Knie eines Mannes ungefähr bis an diese Öffnung reicht.

In der Luftschiffwerkei nennt man Genouillères, Ironische, kleine Bränder oder Schwärmer, die zu den Wasserwerken gebraucht werden.
• **GENOUILLEUX, EUSE**, adj. Knieförmig oder auch knietig, wird in der Botanik besonders von Wurzeln gesagt, welche verschiedene Abstütz, in Gestalt eines gebogenen Knies haben.

GENRE, f. m. Das Geschlecht, die Ähnlichkeit der Gattungen, als ein Ganzes betrachtet. Le genre d'animaux; das Thiergeschlecht, das ganze Geschlecht der Thiere, alle Thiere zusammen genommen. Le genre humain; das menschliche Geschlecht, alle Menschen zusammen genommen, das ganze Geschlecht der Menschen.

Wenn von der Ähnlichkeit der Arten die Rede ist, heißt Genre, die Gattung. Il y a divers genres d'animaux; es gibt verschiedene Gattungen von Thieren. Bezeichnet aber Genre die Ähnlichkeit einzelner Dinge, so übersetzt man dieses Wort durch Art. Des choses de même genre; Dinge von einer Art. Cela est passit en son genre; dieses ist in seiner Art vollkommen. (Siehe Espèce.)

Genre, wird in weiterer Bedeutung auch von einer zufälligen, angenommenen Beschaffenheit, Weise, Gewohnheit &c., gesagt, und in diesem Sinne gleichfalls durch Art übersetzt. Un genre de vie; eine Art zu leben, eine Lebens-Art. Il mène un genre de vie que l'on ne sauroit approuver; er führt eine Lebens-Art, die nicht zu billigen ist. Calot & Téniers ont excellé dans leurs genres; Calot und Téniers waren vorzüglich in ihrer Art. Cet homme a un genre d'écrire noble & élégant; dieser Mann hat eine edle und zierliche Art zu schreiben, eine edle und zierliche Schreib-Art. In diesem Verstande wird Genre zuweilen schlechthin anstatt Style gebraucht. Le genre sublime; der erhabene Styl, die erhabene Schreib-Art.

In der Redekunst nennt man Les trois genres d'éloquence, die drei Gattungen der Beredsamkeit; Le genre démonstratif, délibératif und judiciaire. (Siehe Démonstratif.)

In der Sprachkunst gibt es drei Arten Genres, Geschlechter der Wörter. Le genre masculin, le féminin & le neutre; das männliche, das weibliche, und das ungeschlechtliche.

In der Anatomie heißt Le genre nerveux; das Nervensystem, der ganze Umfang der Empfindungs- und Bewegungs-Nerven in einem Körper.

Bei den Botanikern heißt Genre, das Geschlecht oder auch die Gattung, mehrere ähnliche Arten solcher Pflanzen, die in Artyung gewisser we-

seutlicher Eigenschaften und Theile die genaueste Ähnlichkeit mit einander haben. Tournefort établit les genres des plantes par la structure des fleurs & des fruits; Tournefort bestimmt die Geschlechter der Pflanzen nach dem Baue der Blumen (oder Blüten) und der Früchte.

Auch in der Musik werden die verschiedenen Gattungen der Töne, besonders der Alten, Genres genannt; z. B. Le genre diatonique, chromatique, enharmonique &c.; worüber diese Bewörter nachzusehen sind.

Die Bedeutung des Wortes Genre in der Philosophie findet man unter dem Worte Différence.
GENT, f. f. Das Volk. In dieser Bedeutung wird dieses Wort im Singular nur von den Dichtern gebraucht. La gent qui porte le turban; das Volk, welches den Turban trägt, das türkische Volk, die Türken. Im Plural kommt dieses Wort nur in folgender Redens-Art vor: Le droit des gens; das Völkerrecht.

GENS, f. pl. Leute, Menschen. Personen überhaupt, besonders erwachsene Personen von einer unbestimmten Anzahl, auch ohne Unterschied des Geschlechtes. Gens de qualité; Leute von Stande. Gens de service; Dienstreute. Gens de village; Landleute. Gens de cour; Höfleute. Gens de guerre; Kriegerleute. Gens de mer; Seileute. In einigen Redens-Arten wird das Wort Gens, nebst seinem mittelst dem Vorworte de verbundenen Hauptwort, im Deutschen nur durch ein einzelnes Hauptwort ausgedrückt, z. B. Gens d'Église; Geistliche. Gens de lettres; Gelehrte &c. Man sagt, So connoître en gens; sich auf die Leute verstehen, oder wie man gewöhnlicher sagt, seine Leute kennen, die Leute richtig zu beurtheilen wissen. Wenn man sprichwörtlich sagt, Vous vous moquez des gens, vous nous prenez pour des gens de l'autre monde, pour des gens de la lune; so heißt das so viel als, ihr seht uns für sehr dumm, für sehr unwissend oder einfältig an.

Man sagt zwar auf eine unbestimmte Art, Mille gens, cent mille gens; tausend Leute, hundert tausend Leute oder Menschen, um dadurch eine große Menge Menschen von einer unbestimmten Anzahl anzudeuten; wenn aber das voran stehende Zahlwort eine bestimmte Anzahl andeuten soll, so muß allemal ein Beiwort vor Gens stehen. Man darf z. B. nicht sagen Deux gens prirent querelle ensemble; wohl aber Deux jennes gens prirent querelle ensemble; zwei junge Leute fingen Händel mit einander an.

In engerer Bedeutung versteht man unter Gens, Leute, Personen, welche jemanden unterworfen sind, Personen von einer Familie, nebst dem Gesinde, den Unterthanen &c. Tous mes gens sont malades; alle meine Leute sind krank. Un de ses gens; einer von seinen Leuten. Eben so nennt man die Befehlshaber der Kriegsvölker die

ihnen untergebenen gemeinen Soldaten Gens, Leute. Nos gens ont battu les ennemis; unsere Leute haben die Feinde geschlagen. Auch Personen, die zu einer Gesellschaft gehören, pflegt man in der vertraulichen Sprache Nos gens, unsere Leute, so nennen. So sagt man z. B. wenn die eingeladenen Gäste sich alle eingefunden oder versammelt haben, Tous nos gens sont arrivés; alle unsere Leute sind angekommen.

Man nennt in Frankreich die sämtlichen Personen, welche das Parlament, die Rechnungskammer &c. ausmachen, Les gens tenant la Cour de Parlement, les gens tenant la Chambre des comptes &c. Die Procureurs und Avocats des Königs werden Les gens du Roi genannt.

(Zu merken ist bei diesem Worte, daß es in beiden Geschlechtern gebraucht werden kann. Wenn es vor dem Beiworte steht, so ist es männlichen Geschlechtes; steht es aber hinter dem Beiworte, so ist es weiblichen Geschlechtes. z. B. Voilà des gens bien fins, ce sont de fines gens; das sind sehr listige, verfeinigte Leute. Ce sont des gens fort dangereux, de fort dangereuses gens; das sind sehr gefährliche Leute. Inzwischen sagt man doch auch, Tous les gens de bien; alle ehrliche, rechtschaffene Leute. Wenn aber ein Beiwort, welches sowohl männlichen als weiblichen Geschlechtes ist, vor dem Worte Gens vörhergeht, so muß man Tous sagen. z. B. Tous les habiles gens; alle geschickte Leute. Ist hingegen das Beiwort weiblichen Geschlechtes, so sagt man Toutes. z. B. Toutes les vieilles gens; alle alte Leute.)

GENT, ENTÉ, adj. Ein Wort, welches eigentlich so viel heißt als Propre, brennfalt, und dessen sich die Dichter bedienen, wenn sie die Schreib-Art der alten französischen Dichter nachahmen wollen. La gente pucelle; die hübsche Jungfer, die edle Magd.

GENTIANE, f. f. Ihr Enzian, eine Pflanze, welche verschiedene Unter-Arten hat. La grande gentiane; der größte Enzian. La gentiane croisée oder croiffée; der Kreuz-Enzian. La gentiane jaune; der gelbe Enzian, der wegen seiner bittern Wurzel als Bitterwurze genannt wird.

GENTIL, i. le. Heidnisch. Il étoit fils d'un père gentil; er war der Sohn eines heidnischen Vaters. Man braucht dieses Wort am gewöhnlichsten substantiv: Le gentil; der Heide, eine Person, welche außer der Erkenntniß des wahren Gottes lebet, ein Ungläubiger. Les infâmes apolléens gentils, tous ceux qui n'étoient pas de leur nation; die Juden nannten alle diejenigen, welche nicht von ihrer Nation waren, Heiden.

GENTIL, i. le. adj. (Im masculino wird das L nicht ausgesprochen außer wenn ein Vocel darauf folgt.) Artig, hübsch, fein, ansehnlich, was gefällt (wird nur im gem. Leb. gebraucht.)

PPPp

See

Ses enfans sont bien gentils; seine Kinder sind sehr artig. Une chanson fort gentille; ein sehr artiges, ein sehr hübsches, angenehmes Lied. Un gentil cavalier; ein feiner, ein artiger Cavalier. Ironisch heißt Gentil, artig, so viel als feilsam, fonderbar, was eine feilsame, wunderlich-lächerliche Art hat. Vous faites-là un gentil personnage, un gentil métier; Sie spielen da eine artige, feilsame Rolle, Sie treiben ein artiges, ein sauberes Handwerk. Je vous trouve bien gentil; Sie kommen mir sehr artig, sehr fonderbar vor. Vous êtes un gentil compagnon; ihr seyd mir ein artiger Geselle, ein fonderbarer, feilsamer Mensch.

Bois gentil; Zedelsaß oder Seidelsaß. Siehe Mézéron. Le fumeau gentil; der edle Falk.

GENTILHOMME, f. m. Der Edelmann, eine Person männlichen Geschlechtes von adeliger Herkunft. Un Gentilhomme de campagne; ein Land-Edelmann, ein Land-Junker. Aus Spott und im Scherz pflegt man einen armen Land-Junker Gentilhomme à lièvre zu nennen.

Troc de Gentilhomme heißt, ein Tausch, wobei keiner dem andern etwas heraus gibt.

Man sagt, Il est bien Gentilhomme; er ist ein guter Edelmann, er ist von gutem Adel, aus einem guten alten adeligen Geschlechte.

An den königlichen und städtischen Höfen, werden alle Edelknechte die entweder in wirklichen Diensten stehen, oder sich nur unter einem gewissen Titel bei Hofe aufhalten, überhaupt unter dem Namen Gentilhomme, Hof-Cavalier, begriffen. An kleinen Höfen pflegt man sie im Deutschen Hof-Junker zu nennen. Gentilhomme de la Chambre; Kammerjunker. Gentilhomme au Bec de corbin. Siehe Corbin.

GENTILHOMME E, f. f. Der Adel, der Adelsstand, die adelige Würde und Vorzüge. On ne fait pas grand cas de la Gentilhommerie; man macht nicht viel aus seinem Adel, sein Adel ist nicht weit her.

GENTILHOMMIÈRE, f. f. Der Edelhof, das Wohnhaus eines Edelmannes auf dem Lande. Man versteht darunter gemeinlich ein Gebäude von geringem Umfange.

GENTILITÉ, f. f. coll. Das Heidenthum, die heidnischen Völker; die heidnische Religion, der Götzendienst der Heiden oder auch der Stand der Götzendiener. Toute la gentilité; das ganze Heidenthum, alle heidnische Völker. Il reste encore des marques de gentilité dans ces pays-là; es sind noch Spuren von dem Heidenthum in diesen Ländern übrig; man findet in diesen Ländern noch Spuren von der ehemaligen heidnischen Religion.

GENTILÂTRE, f. m. Eine scherzhafte und verächtliche Benennung eines unbekannten Land-Edelmannes; der Ströjkunker oder wie man in einigen Provinzen sagt, der Patenjunker.

GENTILLESSE, f. f. Die Artigkeit, die artige Beschaffenheit einer Person oder Sache; it. artige, angenehme Gebärden, Mienen, Worte, Sachen, allerlei artige Kleinigkeiten. La gentillesse d'un enfant; die Artigkeit eines Kindes. J'admire la gentillesse de ses inventions; ich bewundere die Artigkeit seiner Erfindungen. Il a fait mille gentilleses devant nous; er hat uns allerlei artigen Spasß vorgebracht. Il a dressé son chien à mille gentilleses; er hat seinen Hund zu tausend artigen Künsten abgerichtet. Il a mille petites gentilleses dans son cabinet; er hat tausend artige Kleinigkeiten oder Sachen in seinem Cabinet.

GENTIMENT, adv. Artig, auf eine artige, angenehme Art. Dieses Wort wird meistens nur im Scherz und ironisch gebraucht, und heißt dann so viel als, feilsam, wunderlich, lächerlich. So sagt man z. B. zu jemanden, der über und über mit Koth bespritzt ist: Vous voilà gentiment accommode; Sie sehen artig aus, Sie sind sauber zugerichtet. Sie haben sich schön zugerichtet. Eben so sagt man zu einem Frauenzimmer, deren Kopfputz feilsam und lächerlich aussieht: Vous voilà gentiment coiffée; Sie sind ja gar schön aufgesetzt.

GENUFLEXION, f. f. Die Kniebeugung, die Bewegung der Knie, besonders zum Zeichen der Ehrfurcht.

GEOCENTRIQUE, adj. ds t. g. (Astron.) Geocentrisch, was von dem Mittelpunkte der Erde aus gesehen wird, im Gegensatz von Heliocentrique, was uns sichtbar seyn würde, wenn sich unser Auge im Mittelpunkte der Sonne befände. Le lieu géocentrique d'une planète; der geocentrische Ort eines Planeten, derjenige Punkt in der Ekliptik, in welchem man dem Planeten, den man aus dem Mittelpunkte der Erde betrachtet, seinen Stand anseiget.

GÉODE, f. f. Der Knapstein, eine Art Adlersstein, ein hohler Stein, in dessen Hohlung sich Erde, Sand, Schiefer &c. befindet.

GÉODÉSIE, f. f. Die Größe, die Kunst oder Wissenschaft die Oberfläche der Erde oder die Erde in verlangte Theile richtig auszuthellen, die Theilungskunst. Im allgemeinen Sinne versteht man unter Géodésie die ganze Feldmestkunst, die Kunst allerhand Flächen mit Instrumenten auszumessen.

GÉODÉSIQUE, adj. ds t. g. Zur Ausmessung und richtigen Theilung der Flächen geödig. Man nennet Operation géodésique; dasjenige Geschäft, derjenige Verrichtung, da man Erdflächen ausmisst und solche in verlangte Theile richtig auszuthell.

GÉOGRAPHE, f. m. Der Erdbeschreiber, (der Geograph) einer der der Geographie kundig ist, dieselbe versteht, lehret, oder darüber schreibt.

(In der ersten Bedeutung müßte also eigentlich Un Geographie, ein Erdenkundiger, und insofern er die Geographie lehrt und in Büchern öffentlich vorträgt, ein Erdbeschreiber heißen.) Man pflegt auch diejenigen, welche Landkarten verfertigen und herausgeben, Geographen zu nennen.

GEOGRAPHIE, f. f. Die Erdkunde, die Kunde oder Wissenschaft von der politischen Eintheilung des Raumes auf dem Erdboden und von der Lage und Beschaffenheit aller bekannten Länder; it. die Erdbeschreibung, ein Buch, worin diese Wissenschaft vortragen wird, mit dem aus dem Griechischen abstammenden auch im Deutschen aufgenommenen Worte, die Geographie. Cartes de Géographie; Landkarten.

GEOGRAPHIQUE, adj. de t. g. Geographisch, zur Erdkunde, zur Erdbeschreibung gehörig, derselben gemäß, in derselben gegründet. Un Dictionnaire géographique; ein geographisches Wörterbuch. Cartes géographiques; Landkarten.

GEOLOGE, f. m. (man suchte Jolage mit Auslassung des ersten E.) Das Schließgeld, das Geld, welches ein Gefängener, welcher seiner Haft entlassen wird, dem Schlichter, Stockmeister oder Kerkermeister bezahlen muß. Droit de geologie. (Siehe Geole.)

GEOLE, f. f. Der Kerker, ein Gefängniß für böse Schuldner und Mißthäter, an einigen Orten das Stockhaus. Le maltre de la geole; der Kerkermeister, Stockmeister. Payer les droits de la geole oder de geologie; das Schließgeld bezahlen. (Siehe Geologie.)

GEOIER, f. m. Der Kerkermeister, der Aufseher über die Gefangenen, der Stockmeister.

GEOIÈRE, f. f. Die Kerkermeisterin, die Frau des Kerkermeisters.

GÉOMANCE, f. f. Die Kunst aus der Erde zu wahrsagen, welche bei den Alten darin bestand, daß man Linien und Kreise auf der Oberfläche der Erde zog, oder daß man die Spalten und Ritzen der Erde beobachtete, die gewöhnlich auf der Fläche der Erde entstehen, um daraus die Zukunft zu erforschen. Hrut zu Tage verlikt man unter Géomance gemeinlich die Punktkunst, die Kunst verborgene Dinge durch gemachte Punkte zu erforschen.

GÉOMANCIE, f. f. Der Wahrsager, die Wahrsagerin, eine Person, welche aus der Beschaffenheit der Erde oder vermittelst gewisser Kreise, Linien und Punkte, künftige oder verborgene Dinge erforschen will.

• **GÉOMANTIQUE**, adj. Zur Wahrsagerkunst (siehe Géomance) oder zur Punktkunst gehörig, oder davon handelnd.

GÉOMETRAL, adj. Geometrisch. Dieses Wort kam nur in folgender Redens- Art vor: Un plan géométral; ein geometrischer Plan oder Grundriß, das nämlichen Linien einer Figur ohne die mindeste Verkürzung gezeichnet werden,

im Gegenfatz von Plan perspectif, bei welchem die Linien verkürzt erscheinen.

GÉOMÈTRE, f. m. Der Geometer, der Mißkünstler, Mißkundige oder auch der Erdmiffer, Feldmesser.

GÉOMÉTRIE, f. f. Die Geometrie, die Erdmeßkunst, Feldmeßkunst oder auch schlechtlich die Meßkunst, Mißkunde, die Kunst oder Wissenschaft die Flächen auszumessen.

GÉOMÉTRIQUE, adj. de t. g. Geometrisch, zur Geometrie gehörig, in derselben gegründet, derselben gemäß. (Siehe Géométrie.)

Mann pflegt einen Mann, welcher richtig, gründlich und methodisch zu denken und zu verfahren gewohnt ist, Un esprit géométrique, einen geometrischen Kopf, zu nennen.

GÉOMÉTRIQUEMENT, adv. Geometrisch, auf geometrische Art. Cela est démontré géométriquement; dieses ist geometrisch erwiesen.

• **GÉOPONIQUE**, adj. Zum Feldbau gehörig, den Feldbau betreffend.

GÉORGIQUE, f. f. Schriften, welche vom Feldbau oder Landbau handeln. Les Géorgiques de Virgile; Virgils Gedichte vom Feldbau.

• **GÉOSCOPE**, f. f. Die Erforschung der Eigenschaften der Erde und ihrer mancherlei Arten, und die dadurch erlangte Wissenschaft.

GERANIUM, oder **BEC DE GRUE**, f. m. Der Storchschnabel, eine Pflanze, von welcher es verschiedene Arten gibt.

GERBE, f. f. Die Garbe, ein Arm voll abgetrennter und zusammen gebundener Getreidehalmen. Lier en gerbe; in eine Garbe binden. Lier des gerbes; Garben binden. Assembler les gerbes; die Garben in Haufen legen. Man sagt Lever oder enlever la gerbe; den Garbenzählenden heben, von dem in Garben gebundenen Getraide auf dem Felde die zehnte Garbe für den Zehntherrn wegnehmen. Disputer la gerbe à quelqu'un; einem den Garbenzählenden streitig machen.

In der Feuerwerks-Kunst nennt man feigliche Gerbe oder Gerbe de feu; Garbe, Feuergarbe, Garbenfeuer, ein aus vielen in der Runde aufrecht neben einander gestellten Brändern bestehendes Kunstfeuer.

In den Wasserkünsten heißt Gerbe d'eau; die Wassergarbe, ein Springwasser, wo das Wasser in vielen vereinigten Strahlen in Gestalt einer Garbe springt.

GERBEE, f. f. Ein Bund Stroh, worin noch hin und wieder Körner sitzen, die bei dem Dreschen nicht mit heraus gefallen sind, dessen man sich in der Landwirtschaft zum Futter für das Vieh bedient. Gerbes de froment; Weizenstroh, das nicht rein ausgedroschen ist. La gerbee est bonne pour nourrir le bétail; Stroh, das nicht rein ausgedroschen ist, gibt gutes Futter für das Vieh, gibt gutes Futterstroh.

P p p p a

GER-

GERBER, v. a. In Garben binden. Il faut gerber ce froment; man muß diesen Weizen in Garben binden.

GERBER, heißt auch, auf einander legen, so wie man die Garben in Haufen legt, und wird von den Fässern gesagt, die man aus Mangel des Platzes im Keller auf einander legt. Pour faire tenir toutes les pièces dans la cave, il faudra les gerber; um alle diese Fässer in den Keller zu bringen, um Platz für alle diese Fässer in dem Keller zu haben, wird man sie auf einander legen müssen.

GERBE, f. f. partie. & adj. In Garben gebunden; it. auf einander gelegt. Siehe Gerber.

GERCE, f. f. Der Blüthenwurm; it. die Kleidermotte, ein Insekt welches vorzüglich die Bücher und Kleidungsstücke zernagt.

GERCE, v. a. Aufritzen, Ritzen, Risse, Schrunden in die Haut machen, wird vorzüglich von den Lippen, Händen und von dem Gesichte gesagt, an welchen die Haut von der Kälte oder sonst von einer andern Ursache aufspringt, Risse oder Schrunden bekommt. Le froid gerce les lèvres, les mains; von der Kälte springen einem die Lippen auf, bekommt man Schrunden an den Lippen, an den Händen. Le soleil, le hâle, la grande socheresse gercent la terre; die Sonne, die größte Hitze, die größte Trocknis reissen das Erdrich auf, machen Risse, Spalten in die Erde.

GERCE, v. n. & réciproq. Aufspringen, auferstehen, Risse, Spalten. Schrunden bekommen. Les lèvres gercent, se gercent à la grande gelée; bei großer Kälte springen die Lippen auf.

GERCE, f. f. partie. & adj. Aufgeritzt, aufgesprungen &c. Siehe Gerce. Avoir les lèvres gerces, les mains gercées; aufgesprungene Lippen haben, Schrunden an den Händen haben.

GERÇURE, f. f. Der Ritz, Riß oder Spalt, die Schrunde an den Lippen und Händen. Pommade bonne pour les gerçures; eine Pommade, die gut für die aufgesprungenen Haut ist. Ses mains sont pleines de gerçures; seine Hände sind voll Schrunden.

Im erweiterten Sinne wird Gerçure auch von den Rissen, Springen und Spalten in andern festen Körpern gesagt. Il y a bien des gerçures dans ce mur; in dieser Mauer sind viel Risse, diese Mauer hat viel Springe. Ce bois a ni noué ni gerçure; dieses Holz hat weder Ast noch Riß.

GERER, v. a. Führen, eine Sache anordnen, verwahren, besorgen, derselben vorgesetzt seyn. Ein Fürst in der gerichtlichen Sprache gebräuchliches Wort. Gerer une affaire; eine Vormundschaft führen. Il a geré long-temps les affaires du Prince; er hat lange die Geschäfte des Fürsten besorget.

GERE, f. f. partie. & adj. Geführt. Siehe Gerer.

GERFAUT, f. m. Der Gierfalk, Gierfalk, eine Art Falken mit einem himmelblauen, kurzen, starken

Schnabel, der zu den edelsten und geringsten Arten von Falken gehört.

† **GERILLE**, f. f. Der Rebling, Name einer Art scharfer Schwämme von glänzender gelber Farbe, sonst auch Pfifferling, Krebbling, Milchschwamm, genannt.

GERMAIN, AINE, adj. Dieses Wort kommt nie anders als in Verbindung mit Cousin und Cousine vor, außer in der Rechtsgelehrsamkeit, da es auch mit Frère und Sœur verbunden wird. Cousins germains; Geschwisterkinder, Personen, welche Kinder zweier oder mehrerer Geschwister sind. C'est mon Cousin germain, ma Cousine germaine; er ist mit mir, Sie ist mit mir Geschwisterkind. Nous sommes Cousins germains; wir sind Geschwisterkinder. Mon frère germain, ma sœur germaine; mein leiblicher Bruder, meine leibliche Schwester, oder wie man auch im gem. Leb. sagt, mein rechter Bruder, meine rechte Schwester.

ISSU DE GERMAIN, Ander-Geschwister-Kind, von zwei Geschwisterkindern entsprossen. Ils sont issus de germains, Elles sont issues de germains; sie sind Ander-Geschwisterkinder, ihre Groß-Eltern waren Geschwister.

Man sagt substantiv. Il a le germain fort mal; er ist Geschwisterkind mit meinem Vater oder mit meiner Mutter.

GERMANDRÉE, f. f. Der Gamander, eine Pflanze. La germandrée aquatique; der Lachenknoblauch, Wasserbathangel. La germandrée petite; das Gamanderlein, sonst auch Petit chéne verd genannt.

GERME, f. m. Der Keim, der erste Anfang einer Pflanze, so wie er entweder aus dem Samen oder aus der Wurzel hervorbricht; (in der Botanik) der Fruchtknoten, der unterste Theil an den Stauden der Pflanzen, der das Bestehen der jungen Frucht ist. Le germe du blé; der Keim des Kornes oder Getreides. Le germe de l'amaude; der Keim der Mandel. Le germe d'une plante; der Keim einer Pflanze. Poussez le germe; einen Keim trieben. In einem Eie nennt man denjenigen Theil in dem Dotter, in welchem sich das junge Hühnchen oder Pöschchen entwickelt. Le germe d'un œuf.

Man nennt faux germe; Mönchsb, eine unentwickelte, unvollkommene Leibesfrucht, oder ein fleischiges Gewächs, welches sich zuweilen in der Gebärmutter des weiblichen Geschlechtes bildet.

Fig. heißt Germe, der Keim, der erste Anfang, der Ursprung, die Quelle, die erste Ursache eines Dinges. Ce fut le germe de la division, de la querelle; dieses war der Keim der Uneinigkeit, des Streites.

An den Pferden heißt Germe de sève; der Bohnenkeim, der schwarze, dem Keime einer Bohne ähnliche Fleck in den Höhlungen der Zähne der Pferde.

GER-

GERMER, v. n. Keimen, einen Keim treiben. Le biu commence à gemer; das Korn sängt an zu keimen.

Fig. sagt man: La parole de Dieu a germé dans son cœur; das Wort Gottes hat in seinem Herzen gekeimt, hat auf sein Herz gewirkt, sängt an bei ihm zu fruchten.

GERME, ke, partie. & adj. Gekeimt. Siehe Germen.

GERMINATION, f. f. Das Keimen, die erste Entwicklung, die in dem Keime eines Samenornes oder Fruchtknotens enthaltenen Pflanzentheile. La chaleur & l'humidité avancent la germination des semences; die Wärme und Fruchtigkeit befördern das Keimen der Samen.

† GERMOIR, f. m. Der Malzboden, Malzkeller, die Malztanne, ein Ort, wo man das eingeweichte zum Malz bestimmte Getreide aufschüttet, damit es keime.

GEKONDIF, f. m. Das Gerundium. Hierunter versteht man in den französischen Sprachlehre eine Art eines unabänderlichen Mittelwortes, welches oft mit dem Vorworte an verbunden wird, und einen Umstand der Handlung, und die Art oder das Mittel zu einem Zweck zu gelangen, bezeich- net, z. B. En allant; gehend, indem er ging. Il alloit constant; er ging geschwind.

* GERNE, f. f. Eine Art Schminkewasser von Aron oder Zehrwurz, die Haut glatt und weiß zu machen.

* GERZEAU, f. m. Der Kornrad, das Kornklein, ein Name des Radens oder der Trese.

GESIER, f. m. Der Kropf, ein von außen gemeinlich herabragender Vormagen am Ende des Halses derjenigen Vögel, welche Körner essen, in welchem diese, ehe sie in den Magen kommen, eingewickelt werden. Des pigeons qui ont le gésier plein; Tauben, die den Kropf voll haben.

GESINE, f. f. Ein altes Wort, welches so viel heißt als Couche, das Wochbett, Kindbett. (Siehe Couche.) Elle est en gésine; Sie ist im Kindbette.

GESIR, v. n. Ein altes Wort, welches soviel heißt als, Ette couché, liegen. (Siehe Gît.)

GESSE, f. f. Die Platt-Erbse, eine Pflanze, welche ihren platten den Erbsen übrigens ähnlichen Samen in Hülsen trägt.

GESSE SAUVAGE, subst. f. Siehe GLAND DE TEHRE.

GESTATION, f. f. Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort. Bei den Römern hieß Gestatio, eine Art von Leibesbewegung, die man sich sowohl zur Erhaltung als auch zur Wiederherstellung der Gesundheit dadurch zu machen pflegte, daß man sich von Slaven in Sänften herum tragen ließ.

* GESTATOIRE, adj. Eine chaise gestatoire; ein Tragestuhl, dergleichen sich ehemals die Römer zu ihrer Leibesbewegung bedienten. Siehe Gestatio.

GESTE, f. m. Die Gebärde, die Bewegung des Leibes oder einzelner Theile desselben, vorzüglich der Arme und Hände bei dem öffentlichen Vortrage eines Redners, Schauspielers &c. Man nennt Geste imitativ; nachahmende Gebärden, da man den Gang, die Stimme oder die Bewegungen des Körpers einer Person nachahmet. Geste indicatif; deutende Gebärden, da man durch irgend eine Bewegung des Körpers, oder durch eine deutende Miene auf einen Ort, auf eine Person oder Sache hindeutet. Geste affectif; leidenschaftliche Gebärden, welche das, was in der Seele vorgeht, ausdrücken. Avoir le geste expressif; ausdrucksvolle Gebärden haben. (Siehe Expressif.) Il fait trop de gestes quand il parle; er macht zu viel Gebärden, wenn er redet. Il le geste forcé, sein Geste n'est pas naturel; er hat gezwungene Gebärden, seine Gebärden sind nicht natürlich. L'art d'exprimer toutes sortes de choses par des gestes; die Gebärdenkunst. Man sag Meneur quelqu'un du geste; einem drohen, es sey mit der Hand oder mit den Mienen.

GESTES, f. m. plur. Die Thaten, Heldenthaten großer Feldherren. Les gestes d'Alexandre; die Thaten Alexanders. Man bedient sich dieses alten Wortes selten mehr, außer daß man noch im Scherze sagt: Les faits & gestes de cet homme; das Leben und die Thaten dieses Mannes.

GESTICULATEUR, f. m. Einer der zu viel Gebärden, zu viel Bewegungen, sowohl mit dem G-fichte als mit den Händen &c. macht. Cet homme préche bien, mais c'est un grand gesticulateur; dieser Mann predigt gut, aber er macht gar zu viel Gebärden.

GESTICULATION, f. f. Die übertriebene Gebärden, die Handlung da man zu viel Gebärden, zu viel Bewegungen mit den Mienen, Händen &c. macht. Une gesticulation ridicule; eine lächerliche Gebärden.

GESTICULER, v. n. In Riden zu viel Gebärden, zu viel Bewegungen mit den Gesichtszügen oder mit den Händen machen. Il parle assez bien, mais il gesticule trop; er spricht gut, aber er macht zu viel Gebärden.

GESTION, f. f. Die Führung oder wie man gewöhnlicher sagt, die Verwaltung einer Sache. Rendre compte de sa gestion; Rechenschaft von seiner Verwaltung ablegen.

GEUM, f. m. Die Märzwurzel oder Märzwurzel, eine Pflanze, die auch unter dem Namen Nüglein- oder Benedikturzwurz bekannt ist.

GIBBEUX, EUSE, adj. Hockrig, buckelig, Höcker oder einen Buckel habend. In der Anatomie heißt La partie gibbeuse du foie; der höckerige Theil der Leber, da, wo die Hohl-Adern entspringt.

GIBBONITE, f. f. Die Krümme des Rückgrates; PPPP 3 der

der Hücker oder Buckel, eine fehlerhafte Erhöhung des Rückens.

GIBECIÈRE, f. f. Die Katze, ein langer lederner Geldbeutel, welchen man um den Leib gürlet, die Geldkatze: it. die Jagdtasche, Jäger Tasche, eine ledernes Tasche, worn der Jäger sein Pulver und Blei mit sich führt und worin er das geschossene Wildpret nach Hause trägt; it. die Tasche oder der Beutel, worn die Taschenspieler ihre Becher und andere zur Ausübung ihrer Kunst erforderliche Werkzeuge verwahren. Tours de gibeciète; Taschenspieler - Künste. Jouer de la gibeciète; aus der Tasche spielen.

In der Natursgeschichte wird eine gewisse Art Kamm - Muscheln, La gibeciète, die Tasche oder Jäger Tasche genant.

GIBLET, f. m. Der Zwickbohrer, ein kleiner Bohrer, womit man ein Weinsäß anbohret, wenn man den Wein nur versäcken will. Les essayeurs de vin ont toujours un giblet dans leur poche; die Weinkoster haben immer einen Zwickbohrer bei sich in der Tasche.

Sprichw. sagt man im gem. Leben: Cet homme a un comp de giblet; dieser Mensch ist ein wenig geschossen; hat einen Schuß, einen Sparrn zu viel, ist nicht ganz richtig im Kopfe.

GIBELINS, f. m. plur. Die Gibelinen. So nannte man im XI, XII und XIV Jahrhunderte die kaiserliche Partei in Italien, im Gegensatze der Guelfes, Guelfen, die es mit dem Papste hielten.

• **GIBELOT**, f. m. Das Gabelholz, das Gabelstisch; ein starkes, gabelförmiges Holz, welches bei dem Schiffsbau in einer Ecke angebracht wird, um Glieder damit zu verbinden.

GIBELOTTE, f. f. So heißt in der Sprache der französischen Köche ein gewisse Fricassee von jungen Hühnern, die man in kleine Stücke zerschneidet und herndt mit Fleischbrühe, weißem Wein, Trüffeln, essbaren Schwämmen, frischer Butter, Pfeffer, Salz und Petersilien hat kochen lassen.

GIBERNE, f. f. Die Granatentafel der Grnadier, welche sie noch außer ihrer kleinen Patrontasche (Cartouchier) zum Behufe der Granaten führen.

GIBET, f. m. Der Galgen, Übelthäter daran zu hängen. Dresser un gibet; einen Galgen aufrichten. Condamner au gibet; zum Galgen verurtheilen.

Gibet, heißt auch das Höckergericht oder schlechthin das Gericht, worunter man besonders den Galgen versteht.

Sprichw. Le gibet n'est que pour les malheureux; der Galgen ist nur für die armen Leute, für kleine Diebe; kleine Diebe hengt man, die großen läßt man laufen. Le gibet ne perd point ses droits; der Galgen verliert sein Recht nicht, oder bedrückt sein Recht, wir hangen sohn, erstußt nicht, entläßt den Galgen nicht.

GIBIER, f. m. Das Wildpret, wilde essbare Thiere,

besonders Geflügel, die man auf der Jagd ertödtet. Menu gibier; klein Wildpret, Hasen, Kaninchen, Lerchen, Schnepfen, Rebhühner &c. Fig. sagt man im gem. Leb. Cela n'est pas de son gibier; das ist keine Sache für ihn, das ist nicht für ihn, dazu hat er keine Neigung, kein Geschick, dazu ist er nicht angelegt, damit weiß er nicht umzugehen &c. Die Landstreicher und dergleichen liederlichen Gifindel pflegt man Gibier à Prevôt, gibier de potence, Wildpret für die Häfcher, Galgen - Wildpret zu nennen.

GIBOULEE, f. f. Der Patzgrigen, Schlägrigen, Gußgrigen, ein heftiger Rigen oder Guß, welcher mit großer Geschwindigkeit fällt und nicht lange anhält.

GIBOYER, v. n. Bürschen, mit einer Büschelmähle, mit einem Büschrohr, (Arquebuse à giboyer,) jagen. Poudre à giboyer; Büschpulver, sehr feines Schießpulver. Im Scherz pflegt man einem sehr langen Degen, Une épée à giboyer, zu nennen. (Im Deutschen sagt man, ein langer Spiß oder Bräuspiß.)

GIBOYEUR, f. m. Der Büschner, einer der auf die Büsche geht, (wenn gebr.)

• **GIGANTE**, f. f. So heißt auf den Galren eine große riesenmäßige Figur, welche zum Zierath an dem Hintertheile der Galren angemacht wird.

GIGANTESQUE, adj. de g. Riesenmäßig, riesenförmig. Une taille gigantesque; eine riesenmäßige Gestalt, eine Riesen gestalt. Une figure gigantesque; eine riesenmäßige Figur.

GIGANTOMACHIE, f. f. Der Streit der Riesen mit den Göttern, nach der Beschreibung der alten Dichter.

GIGOT, f. m. Die Hammelkeule, Schöpsenkeule, oder wie man an einigen Orten sagt, der Hammelstängel, das hintere Viertel oder Dickbein eines geschlachteten Hammels, welches Stük man im französischen auch Membre de mouton zu nennen pflegt. Un gigot rôt; eine gebratene Hammelkeule.

Gigots, nennet man auch die Schenkel eines Pferdes. Ce cheval a de bons gigots; dieses Pferd hat gute Schenkel. In der niedrigen Sprache sagt man? Etendre ses gigots; seine Beine auf eine unanständige Art ausrecken.

GIGOTTÉ, EE, adj. Schenkelig, Schenkel habend; kommt nur in folgenden Reden vor: Un cheval bien gigotté; ein starkschenkeliges Pferd, ein Pferd, das starke und fleischige Schenkel hat. Un chien bien gigotté; ein Jagdhund der gute Schenkel zum Laufen hat.

GIGOTTE, R, v. n. Mit den Beinen zappeln, wird hauptsächlich von Hasen und dergleichen Thieren gesagt, die im Sterben die Hinterläufe hin und her schütteln, mit den Hinterfüßen zappeln.

Auch von einem sehr unruhigen Kinde, das immer mit den Beinen zappelt und st ampelet sagt man: Cet enfant ne fait que gigotter.

GIGUE, f. f. Die Gigue, ein kleines zum Tanzen gemach-

gemachtes Tüchlein von munterer Bemalung; ist, der Tanz selbst, der sich dieser Musik gemanzt wird. Jouer une gigue, dancet une gigue; eine Gigue spielen, eine Gigue tanzen.

In der Sprache des Pöbels wird ein großes lang aufgeschlossenes Mädchen, das immer hüpfet und springet, Eine grande gigue genannt.

* GIGUER, v. n. Tanzen, hüpfen und springen. (gemein)

GILET, f. m. Das Gilet, ein kurzer Wams, ein Kamisch ohne Ärmel, ein Wämchen, welches den Leib bis auf die Hüften bedeckt.

GILLES, Agidius, ein Maniname. Man sagt in der niedrigen Sprach-Art, Faïres gilles; davon laufen, die Fucht, das Hasenpanier ergreifen, Fersengeld geben.

Gille ist auch der Name einer gewissen Art Fischenetze.

GIMLETTE, f. f. So heißt ein gewisses hartes und trockenes Backwerk in Gestalt eines Ringes, einer Brützel oder eines verzogenen Namens.

GINGEMBRE, f. m. Der Ingber, die getrocknete Wurzel einer in Ost-Indien und America wachsenden Pflanze.

GINGOLE, f. f. Siehe Habitate (in der Schifffahrt.)

GINGLYME, f. m. Das Knochengelenk, die Knochensügel, diejenige Zusammenfügung der Knochen in den thierischen Körpern, da der Fortsatz des einen Knochens so genau in die Höhle des andern paßt, wie die beiden Theile eines Grundes.

GINGUET, ETTÉ, adj. Schwach, wenig Stärke habend, gering, schlecht. Wird besonders vom Weine und andern geistigen Getränken gesagt, in welchem Verstande Ginguet auch substantiv gebraucht wird. Du vin ginguet; schwacher, schlechter, geringer Wein. Boire du ginguet; schlechten, leichten Wein trinken. Fig. sagt man im gem. Lib. C'est un esprit bien ginguet; es ist ein sehr schwacher Kopf, ein Mensch der wenig Verstand und Einsicht hat.

GINSENG, f. m. Ginseng, eine besonders in China, in der Tartarei und in Canada in den dichtesten Wäldern und auf den Gebirgen wachsende Pflanze, deren Wurzel, die unter dem Namen Ginsengwurzel bekannt ist, und wegen der besondern Kräfte, die man ihr zuschreibt, indem sie das Blut und die Säfte reinigt und verdünnet, auch Krautwurzel genannt wird.

* GIPSE, f. m. Der Kipselappin, ein weisser Erpapp, womit die Lederbreiter oder Schuhmacher das Leder weichen.

GIRAFE, f. f. Der Kameoparder, ein zweiflüßiges vierfüßiges Thier mit hohen einsachen Hörnern, welches in Ethiopia lebt, und eigentlich eine Art Ziegen ist, welche aber eine weiß gefleckte Haut, wie ein Pardier hat, und am Kopfe einem Kamel gleichet.

GIRANDE, f. f. Bei den Lustfeuerwerken heißt

Girande, ein mit vielen Raketen versehener Kasten, die auf einmal in die Luft steigen, welches man das Girand-Œclair zu nennen pflegt.

Bei den Wasserkränzen ist Girande eine Art Springbrunnen, aus welchem das Wasser aus vielen Röhren zugleich mit einem großen Geräusche in die Höhe steigt und in Gestalt eines Régens wieder herunter fällt.

GIRANDOLE, f. f. Der Armleuchter, ein mit Armen versehener größter Leuchter. Eine girandole de cristal, d'argent &c.; ein kristallener, ein silberner Armleuchter. Man pflegt auch den auf einer gewisse Art gefaßten Schmuck eines Frauenzimmers, besonders ein Ohrengehänge von Diamanten oder andern Edelfsteinen Girandole zu nennen.

In der Lustfeuerwerke werden die Feueräder und Feuerkronen Girandoles genannt. Obgleich ist Girandole mit Girande von einer Bedeutung und wird sowohl von den Wasserkränzen als Lustfeuern gesagt. (Siehe Girande)

GIRANDOLE, oder LUTHER D'EAU, f. f. Der Armleuchter, Wasser-Armleuchter; eine Pflanze, sonst auch Chara und im Deutschen Wasserfischchen genannt.

GIRASOL, f. m. Der Girasol, eine Art Opdl, die in allerley Farben spielt, je nachdem man seine Richtung gegen das Licht verändert. Man nennt diesen Stein auch Sonnenstein, weil er, wenn er am Sonnenlichte umgewandt wird, das Bild der strahlenden Sonne zeigt.

GIRAUMONT, f. m. Name einer in West-Indien häufig wachsenden Pflanze, welche einen Bieamgeruch hat, und deren Frucht einem Fenchel-Kürbisse gleicht. (Ihr Pflanz ist wohlschmeckender als das Fleisch der gewöhnlichen Kürbisse.)

* GIREL, f. m. Siehe Cabestan.

GIROFLE, f. m. Die Würzweike, Gewürznelke, das Würznelkein oder auch schlechthin das Nägelein. (Clou de girofle) die getrocknete unreife Frucht eines ostindischen Baumes, welche als ein Gewürz gebraucht wird.

Man nennt Mère de girofle; Mutternelke, diejenigen Gewürznelken, welche an dem Stamme zur Reife gelangen, von selbst abfallen und zum Samen gebraucht werden.

GIROFLEE, f. f. Die Levioje, eine bekante Pflanze mit wohlriechenden Blumen von allerhand Farben sowohl gefüllt als einfach. Diejenige Art, welche einfache Blumen trägt und weiß wächst, wird gewöhnlicher Violier; die Viole, das gelbe, Vellchen genannt. Diejenige Art, welche man in den Gärten züchtet, deren Blumen groß, kösigel oder auch ganz dunkel und braun schattirt sind, nennt man Lach, Lackviole. (Siehe Violier.)

Giroflee, die Levioje, heißt übrigens sowohl die Pflanze selbst als auch die Blume dieser Pflanze. Un beau pied de giroflee; ein schöner Lw.

Levkoijslock. Un bouquet de giroflée; ein *Levkoijskraut*, ein *Strauß von Levkojen*. La giroflée des Dames oder Giroflée ransquée, ist die sogenannte *Maternaduluna*. (Siehe *Juienne*.) La giroflée des printemps; das *Schneeweißchen*, *Schneeglöckchen*, *Schneeglöcklein*. Giroflées blanes, violettes, purpres, écarlates &c.; *blau*, *violett*, *purpurfarbig*, *scharlachrothe Levkojen*. La giroflée d'eau; die *Wasserviole*, das *Wasserweilchen*.

GIKOFLIER, f. m. Der *Würznägelbaum*, ein ostindischer Baum welcher die *Würznägel* trägt. (Siehe *Giroflée*); it. die *Levkoje*, der *Levkoijslock*. (die Pflanze.)

GIRON, f. m. Der *Schöß*, derjenige Raum, welcher sich von dem Buge am Unterleibe einer sitzenden Person bis an ihre Knie erstreckt, besonders die im Sitzen in dieser Gegend zwischen den Schenkeln entstehende Vertiefung in den Kleidern weiblicher Personen, wenn sie die Schenkel ein wenig von einander thun. Cacher dans son giron; in seinem Schöße verbergen. Cet enfant dormoit dans le giron de sa mère; dieses Kind schlief in dem Schöße seiner Mutter. Wenn bids von den Schenkeln eines Sitzenden die Rede ist, so braucht man im Deutschen das *Vörwort* auf, und im Französischen jagt man alsdann Prendre quelqu'un sur les genoux; jemanden auf seinen Schöß nehmen.

Fig. nennt man Le giron de l'Eglise; den Schöß der Kirche, die Gemeinschaft der Glieder der, eben. Revenir au giron de l'Eglise; in den Schöß der Kirche zurück kehren.

In der Sprache der Rechtsgelehrten sagt man vom dem Käufer eines Hauses, eines Grundstückes &c. der solches demjenigen, der ein Nüherrecht darauf hatte, gütlich wieder abgetreten, il a tendu le giron.

In der Bauk. heißt Giron die obere Fläche oder Breite einer Treppenhufe, worauf man im Hin- und Heruntersteigen tritt. Les marches les plus commodes ont quatorze poncees da giron; die bequemsten Stufen einer Treppe haben vierzehn Zoll Breite. Ces marches n'ont pas assez de giron; diese Stufen haben nicht Breite genug, sind alzu schmal. Man nennt Giron droit, eine *Stufenbreite*, die der ganzen Länge nach einerlei Maß hält. Giron triangulaire; eine dreieckige Stufenbreite, wo die Stufe gegen die Wand das Treppenhüfchen hin breit ist, nach der Gegend aber wo die Treppe sich wendet, schmal zu läuft, wie z. B. an einer Wendeltreppe.

In der Wapenk. heißt Giron ein *Schilder*, ein mit seiner Spitze bis in die Mitte des Schildes reichendes Dreieck.

GIRONNE, EE, adj. (Wapenk.) *Geflündert*, in mehrere (germigniglich acht) Dreiecke getheilt, deren Spitzen im Mittelpunkte des Schildes zusammen-

fließen, und wovon vier von einer andern Farbe sind, als die übrigen.

In der Bauk. nennt man Marches gironnées, Stufen, die nicht einerlei Breite haben, sondern in der Gegend, wo die Treppe sich wendet, schmaler sind und also eine dreieckige Gestalt haben. Tuiles gironnées; *Gierenziegel*, Ziegel, die an einem Ende schmaler als am andern, oder auch völlig dreieckig sind.

GIROUETTE, f. f. Die *Wetterfahne*, eine dreieckliche Fahne von Blech, welche aus Gegend zeigt, woher der Wind kommt; die *Windfahne*. Da man einer Wetterfahne oftmals die Gestalt eines Hähnes gibt, so nennt man sie im Deutschen auch *Wetterhahn*, und bezeichnet dadurch figurlich einen veränderlichen, unbständigen Menschen. C'est une girouette, il tourne à tout vent comme une girouette; er ist ein *Wetterhahn*, er dreht sich nach dem Winde wie ein *Wetterhahn*.

(Auf den Schiffen werden dergleichen Gironettes oben an die Masten geklebt und beistehen aus schmalen Streifen Leinwand oder von einem andern leichten Zeuge.)

GISANT, ANIE, adj. Liegend. Bois gisant; liegendes, nicht mehr auf dem Stamme stehendes, oder wie man gewöhnlicher agt, gefälltes Holz. Man nennt Un vaisseau gisant; ein Schiff das auf dem Grunde liegt, den Grund berührt. Außerdem kommt Gisant selten anders als in folgenden Redens-Art vor: Gisant dans son lit malade; bettlägerig, Krankheit halber das Bett haltend. Substantivus heißt Le gisant; der Baum, das lange starke Holz, welches auf beiden Atischen eines Wagens oder Karrens aufliegt, und die Hauptlast der Ladung trägt.

GISEMENT, f. m. Heißt in der Sprache der Seefahrer die Lage der Stützen. Les bons Pilotes doivent connoître le gisement des côtes où ils veulent aborder; gute *Steuerleute* (oder *Steuerleute*) müssen die Lage der Küsten kennen, müssen eine Kenntniß von der Lage der Küsten haben, wo sie anlanden wollen.

GIT, Liegt. Die dritte Person des Präsens indicativi von dem veralteten Verbo Gêir, welches soviel heißt als Ette concubé; liegen. Man jagt auch noch Nous gisons; wir liegen. Ils gisent; sie liegen. Il gisoit; er lag.

Ci-git; hier liegt begraben &c. Der gewöhnliche Anfang einer Grabschrift.

Fig. sagt man im gem. Leb. Tout git en cello; daran liegt alles oder wie man gewöhnlicher sagt, hierauf beruht alles, darauf kommt alles an. Toute la dispoñe ne git qu'en ce point; der ganze Streu beruht nur auf diesem Punkt.

Sprichw. Ce n'est pas là que git le lièvre; da liegt der Hase nicht begraben, hier steht der Aneken nicht, das ist der Hauptpunkt, die Hauptschwerigkeit nicht. C'est là que git le lièvre; hier

hier liegt der Hafe, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, hier liegt der Hand begraben, da steht der Knoten.

GITE, f. m. Im allgemeinen Verstande heisst Gite so viel als, Le lieu où l'on demeure, où l'on couche ordinairement; die Wohnung, oder auch der Ort, wo man gewöhnlich des Nachts schläft. N'avoir point de gite assuré; keine sichere, keine bestimmte Wohnung haben, sondern bald hier bald da in einer Herberge die Nacht zubringen. Un pauvre homme qui n'a point de quoi payer son gite; ein armer Mensch, der nicht so viel hat, daß er sein Nachtlager bezahlen kan. In dieser Bedeutung heisst Gite auch das Schlafgeld, das Geld, welches man für das Nachtlager in einer Herberge gibt. Payer son gite; sein Schlafgeld bezahlen.

Am gewöhnlichsten heisst Gite, das Nachtlager, die Nachtherberge, das Nachtquartier, derjenige Ort, wo man auf der Reise übernachtet. Nous gagnames le gite de bonne heure; wir erreichten das Nachtlager bei guter Zeit. Il y a en ce lieu-là un bon gite; es ist an diesem Orte ein gutes Nachtquartier.

Le droit de gite, nannte man ehemals die Schuldigkeit, den König, wenn er auf einer Reise irgendwo einkehrte, samt seinem Hofstade eine Nacht über unentgeltlich zu beherbergen und zu bewirthen, welches man im Deutschen auch die Emkehr, das Lager, Ablager zu nennen pflegte.

GITE, heisst auch, das Lager eines Hafens, der Ort, wo der Hafe gewöhnlich ruhet. Un lièvre au gite; ein Hafe im Lager.

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen der auf Reisen war, und bald nach seiner Zurückkunft in sein Vaterland, stirbt, Il ressemble au lièvre, il vient mourir au gite; er gleicht einem Hafe, er ist im Lager gestorben.

In den Mähleinheiten heisst Gite, der Bodenstein, der unterste Stein, der fest und unbeweglich liegt, im Gegenjatte des obern Mähleinsteines oder des Läufers (menle tourmente).

Bei den Mäzgern heisst Gite, der untere Theil des Hinterviertels von einem geschlachteten Ochsen.

Bei der französischen Artillerie werden die Grundbalken aus welchem die Betung der Batterien zu liegen komt, Gites genannt.

GITER, v. n. Übernachten, an einem Orte über Nacht biebren, Nachtlager halten. Où gitez-vous? wo bleibst ihr über Nacht? wo bringt ihr die Nacht zu? wo übernachtet ihr? Nous avons été mal gités; wir haben ein schlechtes Nachtlager gehabt. (gemein.)

GITÉ &c. partie, &c. adj. Übernachtet. Siehe Giter. **GIVRE**, f. m. Der Kaubreif, im gem. Lth. der Raubreif, ein Reif, welcher sich bei dicker Luft und absehländgen Frostwetter häufig ansetzt, Ton. II.

und die Gegenstände rauk macht. Cette nuit il est tombé bien du givre; diese Nacht ist ein starker Raubreif gefallen.

GIVRE, f. f. (Wapenk.) Die Schlange oder Vipere. Il porte une givre dans ses armes; er führt eine Schlange in seinem Wapen.

GLABRE, adj. (Botan.) Glatt, glänzend. Une feuille glabre; ein glattes, glänzendes Blatt.

GLACE, f. f. Das Eis, gefrorenes Wasser. Il a gelé à glace; es hat Eis gefroren. Glisser sur la glace avec des patins; mit Schiffschuh auf dem Eise fort gleiten, oder wie man gewöhnlicher sagt, Schlisschuh laufen. Boire à la glace; sein Getränk mit Eis abgethilt trinken. Fetter des chevaux à glace; Pferde auf Eis beschlagen. (Siehe Fetter.)

Fig. sagt man, Etre ferré à glace; in einer Sache wohl beschlagen, in derselben wohl geküht oder erfahren seyn. Rompre la glace; das Eis brechen, die Bahn brechen, den Weg bahnen, die ersten Hindernisse aus dem Wege räumen. Avoir un cœur de glace; ein Herz von Eis, ein eiskaltes, unempfindliches Herz haben. Recevoir quelqu'un avec un visage de glace, avec un air de glace; jemanden mit einem kalten Gesichte, mit einer kalten Miene empfangen, ihm sehr kalt, sehr frostig empfangen.

GLACE, heisst auch, Gefrorenes, Obfistse und andere stüfige Sachen, die man mittelst einer besondern Zubereitung im Eise gefrieren lassen. Glace de framboise, de groseille; Gefrorenes von Himmlern, von Johannisbeeren. On nous servit beaucoup de glaces; man setzte uns viel Gefrorenes vor.

GLACE, das Spiegelglas, eine gefchliffene Glätschneib, so wie man sie zu den Spiegeln braucht. Uni comme une glace; eben, glatt, wie ein Spiegelglas. Glaces soufflées; geblasene Spiegelgläser. Glaces conlées; gegossene Spiegelgläser. Auch die Tafelgläser welche zu den Kulischenfenstern gebraucht werden, heißen Glaces, und man pflegt das ganze Fenster mit seinem Rahmen, La glace, das Gläs zu nennen. Levez la glace d'un carosse; das Fenster einer Kutsche hinaufziehen. Levez les glaces, laissez les glaces; zieht die Gläser hinauf, laßt die Gläser herunter.

Bei den Juwelieren heisst Glace, ein kleiner Fackel in einem Diamante, der dessen Werth beträchtlich vermindert.

GLACER, v. a. Gefrieren machen, ins Eis verwandeln. Le grand froid glace les rivières, glace le vin même; die große Kälte macht die Flüsse, macht den Wein selbst gefrieren, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, bei starker Kälte frieren die Flüsse, friert sogar der Wein. Von einer sehr scharfen Luft sagt man, Il glace le vlsage; sie macht das Gesicht oder Kälte erfrieren, sie wüthet einem eiskalt ins Gesicht: Und

wenn man etwas sehr kaltes angreift, pflegt man zu sagen: Cela glace les mains; die Hände werden einem eiskalt davon, man bekommt eiskalte Hände davon.

Fig. sagt man, La peur glace le sang dans les veines; die Furcht macht das Blut in den Adern erstarren. La vieillesse glace le sang; das Alter macht das Blut kalt, im Alter erlischt die natürliche Feuer, Von einem Manne, der die Leute kalt empfängt, sagt man, Son abord glace; es friert einem, es wird einem ganz kalt, wenn man sich ihm nähert.

In der Malerei heißt Glacé, glazuren oder glazuren, eine Farbe mit einer andern durchsichtigen und glänzenden Farbe überziehen, wodurch eine dritte Farbe entsteht, die mehrtheils schöner und saftiger ist, als sie seyn würde, wenn brude schon auf der Palette zusammen gemischt worden wären. Il est difficile d'atteindre un ton des velours d'un beau bleu, ou de couleur des rubis, sans les glacer; es ist schwer den Ton schöner blau oder rubinfarbiger Sammete zu erreichen, ohne sie zu glaziren.

Bei den Zuckerbäckern heißt Glacé, glaziren, verschiedene Backwerk mit einem aus fern gepulvertem Zucker, Etwas Gl. gemachten Brei überziehen, und dann bei gelinder Wärme trocknen lassen. Auch die Köche glaziren verschiedene Speisen, entweder mit weißem Zucker und Eiweiß, oder auch mit einer Gallerte.

In verschiedenen Manufakturen heißt Glacé, glaziren, gewissen Sachen einen hellen spiegelnden Glanz geben. Glacé des gants, des rubans; Handschuhe, Bänder glaziren. Glacé les bottes, siebs Citre.

Die Schneider sagen, Glacé une doublure sur une étoffe; das Futter eines Kleides glatt aufsetzen, es so anmähnen, daß es ganz glatt anliegt.

Die Sticker sagen, Glacé en broderie; gestickte Gold- oder Silber-Arbeit mit Seide schattiren.

GLACER, v. b. SE GLACER, v. réciproq. Frieren, gefrieren, zu Eis werden. L'esprit de vin ne glace point; der Weingeist friert oder gefriert nicht. L'étang commence à se glacer; der Teich fängt an zu gefrieren.

GLACÉ, ée, partic. & adj. Gefroren &c. Siehe Glacé. Kan glacé; gefrorenes Wasser. Gants glacés; glazirte Handschuhe. Tablettes glacées; glazirter Tafel, ein zweifarbiger sehr glänzender Tafel. Oranges glacées en fruits; Gefrorenes, welchem man in Form der Gestalt einer Pomeranze gibt, und alsdann gefroren vorsetzt. Oranges glacées; in gebranntem Zucker eingetauchte zerschnittene Pomeranzen oder auch Pomeranzen-Schalen.

GLACÉ, PLANTE GLACÉE, das Eskräut, eine Art der africanischen Feige (Ficus) mit wech-

selweise stehenden einfarbigen Blättern, welche mit kleinen Blasen, die wie durchsichtige Kristallen-Tropfen aussehen dergestalt bedekt sind, daß sie mit Eis überzogen zu seyn scheinen.

GLACEUX, EUSE, adj. Bei den Juwelierern heißt Un diamant glaceux, eine pierre glaceuse; ein wurriner, wolkiger Diamant oder Stein, mit glasartigen Flecken.

GLACIAL, ALE, adj. Eiskalt, kalt wie Eis. Un vent glacial; ein eiskalter, ein sehr kalter schneidender Wind. Man nennt Mer glaciale; das Eismeer, denjenigen Theil des großen Weltmeeres um die Pole, besonders um den Nordpól, welcher die meiste Zeit des Jahres über mit Eis bedekt ist. Les zones glaciales; die kalten Zonen oder Erdräume um die Pole herum. Fig. nennt man Un air glacial; eine kalte, frostige Miens. Une reception glaciale; eine sehr kalte, frostige Aufnahme.

GLACIÈRE, f. f. Die Eisgrube, eine Grube, in welcher Eis aufbehalten wird, das Getränk im Sommer damit abzukühlen; it. der Eiskeller. Fig. pflegt man ein sehr kaltes Zimmer, Une glacière, eine Eisgrube oder einen Eiskeller zu nennen.

GLACIERS, f. m. pl. Die Eisberge, Eisgebirge; in der Schweiz die Glaciers.

GLACIS, f. m. Der Abhang, die abhängige Seite einer Fläche. Le glacis d'un étang; der Abhang, der abhängige Boden eines Teiches.

Im Festungsbaue heißt Glacis, die Feldbrustwehre, die gelinde Abdachung der äußeren Brustwehre an dem bedeckten Wege, welche sich in das Feld verliert. (Man pflegt auch im Deutschen das französische Wort beizubehalten; das Glacis.)

In der Kunstsprache der Maler heißt Glacis, die Glazur, eine leichte durchsichtige Farbe, welche zuweilen auf andere helle Farben aufgetragen wird, um dem Gemälde einen glänzenden Farbenton zu geben. (Siehe Glacé.)

Bei den Schneidern heißt Le glacis de la doublure; die Naht oder die Reihe Stiche, mußst welcher das Unterfutter an das Oberzeug glatt angeheftet ist.

GLACON, f. m. Die Eiskuhle, eine Kuhle oder ein Sillack Eis. La rivière charrie, elle est toute couverte de glaçons; der Fluß geht mit Eis, er ist ganz mit Eiskübeln bedekt.

GLADIATEUR, f. m. Der Fechter. (Gladiator) So hieß in dem alten Rom einer von denjenigen Leuten, welche sich zum Vergnügen des römischen Volkes im Circus, auf dem Amphiteater, bei Leichenbegängnissen vortrurmer Personen, ja sogar bei der Tafel reicher Römer auf Tod und Leben mit einem tödtlichen Gewehr herum schlagen mußten. Noch heut zu Tage pflegt man Leute, die vom Rasen und Schlägen Profession machen, oder die auch für Geld, mit allerlei Arten des Gewähres fechten, Gladiateurs zu nennen.

nennen. Letztere heißen Klopffechter, und die ersten werden besonders auf Universitäten, Rencouffes genannt.

GLAÏEUL, f. m. Der Schwirtel, die Schwirtel-Lüse, eine Art Lügen mit schwirrförmigen Blättern.

GLAIRE, f. f. Der Schleim, eine zähe, klebrige Feuchtigkeit im menschlichen Körper. Avoir l'estomac plein de glaires; den Magen voller Schleim haben. Les glaires rendent la bouche pâteuse; die zähen Feuchtigkeiten machen den Mund pappig.

GLAÏRE, heißt auch, das Eiweiß, der weisse klebrige Theil eines ungekochten Eies; das Eierklo.

GLAIRER, v. a. Mit Eiweiß überstreichen oder überfahren. Il faut glairer la couverture d'un livre avant de la polir; man muß die Decke eines Buches zuvor mit Eiweiß überfahren, ehe man sie glättet.

GLAIREUX, EUSE, adj. Schleimig, zähe, schleimige Materie enthaltend oder von sich gebend. Une humeur glaireuse; eine schleimige Feuchtigkeit. Les pieds de vescu, les pieds de mou-ton sont glaireux; die Kuhfüße, die Hammelfüße enthalten ein klebriges Weiden.

GLAÏSE, f. f. Der Thon, die Thöfer-Erde, eine zähe, schluffrige und fette Erd-Art, die im Französischen auch Terre glaïse (im weichen Rinde des Glais alsbald gebraucht wird) und im Deutschen, Letten genannt wird. Dieses letzteren Wortes bedient man sich hauptsächlich, wenn von derjenigen Thon-Erde die Rede ist, womit man Tüch, Brunnen und andere Wasserbehälter inwendig bekleidet. Faire un corroi de glaïse à un ballon, pour faire qu'il tienne l'eau; einen Wasserbehälter inwendig mit wohlgeschlagenen Letten bekleiden, damit er Wasser hält.

GLAISER, v. a. Mit Letten bekleiden oder aus-schlagen. Glaiser un bassin de fontaine; ein Brunnenbecken inwendig mit Letten bekleiden.

GLAISÉ, ére, partie. & adj. Siehe GLAISER.

GLAISEUX, EUSE, adj. Thonig, leutig, Thon oder Letten enthaltend; it thon-artig, die Art, Natur, Beschaffenheit des Thones an sich habend. Un terrain glaiseux; ein thoniges, leutiges Erd-
rick. Terres glaiseuses; thon-artige Erden.

GLAISÈRE, f. f. Die Thöngrube, Lettengrube, ein Ort wo Thon oder Letten ausgegraben wird.

GLAÏVE, f. m. Das Schwert, eigentlich das größte und breiteste hausende Gewehr. Man bedient sich dieses Wortes gemeinlich vor in der er-bahenen Schreib-Art. La glaive de la justice; das Schwert der Gerechtigkeit. Le Souverain a la puissance de glaive; der oberste Landesherr führt das Richtschwert, hat Gewalt über Leben und Tod. Le glaive vengeur; das Rächschwert. Le glaive spirituel; das geistliche Schwert, die geistliche Gerichtsbart, die Macht der Kirche,

jemanden aus der Gemeinde der Gläubigen aus-zuschließen. Le glaive temporel; die weltliche Obrigkeit.

GLAMA, oder LHAMA, f. m. Das peruviani-sche Schafkamit, sonst auch Mouton du Pérou genannt.

GLANAGE, f. m. Das Stoppeln oder Ehrenfisen, die Ehrenfise, Halbfise, Nachfise, das Aufsam-meln der übrig gebliebenen Ähren aus dem Fel-de, nachdem das Getreide abge schnitten, aufge-bunden und fortgeschafft worden.

GLAND, f. m. Die Eichel, die Frucht des Eich-baumes. Ramasser du gland; Eicheln auflesen. Engraisser des cochons avec du gland; Schwein-e mit Eicheln mästen.

Fig. nennt man gewisse von den Bortnir-wern gemachte goldene, silberne, seiden- oder wollene Zierathen oder Traddeln, welche die Ge-stalt einer Eichel haben, wie auch eichelförmige Knöpfe etc. Glands, Eicheln. Besonders wird sowohl in der Anatomie, als im gemeinen Leben der kälteste Theil des männlichen Gliedes Gland, die Eichel genannt. Bei den Pergamentmachern heißt Gland, die Klemme oder Zwinge, ein Werkzeug, womit die Haut, welche geschält werden soll, über den Rahmen gespannt wird. Gland, heißt auch die Klempe, eine Bauk der Kamm-Macher, worin die Kämme gespannt werden, wenn sie ihre Zähne bekommen sollen.

GLAND DE TERRE, oder GREEK SAUVAGE, f. m. Die Erd-Eichel, die Erdnuß, die knollige Platt-Erbse, und besonders die knolligen Wurzeln die-ser Pflanze.

GLAND DE MER, die Mer-Eichel, St-Eichel, Meerbohne, eine vielschalige Muschel welche einige Ähnlichkeit mit einer Eichel hat.

GLANDE, f. f. Die Drüse, ein weicher, lockerer und schwammiger Theil an den thierischen Kör-pern, durch welchen eine Absonderung einiger flüssiger Theile geschieht. (Die verschiednen Benennungen der Drüsen findet man unter den Beiwörtern womit Glande verbunden wird, z. B. sebacee, milliaires, pinéale, synoviale und an-dere mehr.)

Im gem. Leb. pflegt man auch die Mandeln oder die zwei Drüsen am Anfange des Schlun-das, am obern Theile der Luftröhre, Les glandes zu nennen. (Siehe Amygdale.)

Glande, heißt auch, eine Geschwulst oder ein Geschwür an irgend einem Theile des Körpers. Il lui est survenu une grosse glande à la gorge; er hat eine starke Geschwulst oder ein großes Ge-schwür im Halse bekommen.

GLANDÉ, EE, adj. Man nennt Un cheval glandé; ein Pferd, dem die Drüsen unter der Ganasse geschwollen sind. Man pflegt auch wohl einen Kranken, dem die Mandeln geschwollen sind, Un malade glandé zu nennen.

In der Wapenk. heißt Un cheue glandé; eine Eiche

Eiche voll Eickeln, die von einer andern Farbe sind als die Eiche selbst.

GLANDÉE, f. f. Die Eichel-Erde, die Einsamlung der Eickeln; it. die Eichelmaß, Eichelmaß, an einigen Orten das Eckerrich, die im Walde unter den Eickbäumen liegenden Eickeln, in sofern sie zur Maß dienen. La glandée fut abondante cette année-là; die Eichel-Erde fiel in diesem Jahre reichlich aus, es hat in diesem Jahre viel Eickeln, oder wie man in einem allgemeinen Ausdrucke zu sagen pflegt, viel Maß, viel Maßung gegeben, worunter man sämtliche zur Maßung dienliche Waldf Früchte versteht. Envoyer des cochons à la glandée; Schosse in die Eichelmaß, in die Eichelmaß treiben.

GLANDULE, f. f. Eine kleine Drüse. Les amygdales sont des glandes; die Mandeln im Halse sind kleine Drüsen.

GLANDULEUX, EUSE, adj. Drüsig, Drüsen habend, aus Drüsen zusammen gesetzt. Les mammelles sont des corps glanduleux; die Brüste sind drüsige Körper.

GLANE, f. f. Eine Handvoll oder ein Büschel Ähren, die man auf dem Felde aufgelesen hat, nachdem das Getreide bereits geschnitten und in die Schuur geführt worden. Une grande glane; eine große Handvoll, ein großes Büschel Ähren. Ses glanes lui suffisent pour la nourriture; die Ähren, welche sie auf dem Felde aufgelesen, sind hinreichend sie zu ernähren; sie kan blos vom Ehrenleisen leben.

Sprichw. und fig. sagt man: Il y a encore champ, beau champ pour faire glane; es ist noch ein schönes Feld zu bearbeiten übrig, es läßt sich noch viel in diesem Fache (welches ein anderer schon bearbeitet hat) thun.

Man nennt Eine glane de poires; eine Kluppe oder wie man an andern Orten sagt, ein Kluppert Birnen, mehrere Birnen, die dicht neben einander an einem Ast hängen. Une glane d'oignons; ein Bund Zwiebeln, eine Reihe oder Schaar in Gestalt einer Ehre zusammen gebundener Zwiebeln.

GLANER, v. a. Ähren lesen, Ähren stoppen, oder auch schlechthin, ähren oder stoppen, die in dem Stoppen liegen gebliebenen Ähren zusammen lesen. Cette paysanne a glané plus d'un setier de blé durant l'automne; diese Bäuerin hat während dem August mehr als ein Setier Getreide zusammen gelesen oder auf dem Felde aufgelesen.

Fig. sagt man im gem. Leb. von jemand, der sich zwar bei einer Sache berichtigt, aber doch auch noch für Andere etwas übrig gelassen hat, oder der eine Materie bearbeitet, die noch lange nicht erschöpft ist, worüber sich noch viel sagen läßt. Il a laissé à glaner après lui; er hat noch eine Nachlese für Andere übrig gelassen. Glaner après un autre; einem Andern nachstoppen, nachkochen was ein Anderer übergegangen hat.

GLANÉ, ÉE, partic. & adj. Gestoppelt. Siehe Glaner.

GLANEUR, EUSE, f. Der Ehrenleiser, die Ehrenleiserin, der Stopper, die Stopperin, eine Person welche die auf dem Felde liegen gebliebenen Ähren zusammen leset; an einigen Orten der Nachleiser, die Nachleiserin.

* **GLANIS**, f. m. Der Wais, ein großer Raubfisch, welcher sich in großen Flüssen und Landseen aufhält.

GLANUKE, f. f. Die Ehrenleise, die Nachlese, derjenige Vorrath von Getreide, den man durch das Ehrenlesen oder Stoppen zusammen gebracht hat.

GLAPIR, v. n. Klaffen, wird hauptsächlich von dem hellen Bellen junger Hunde und Füchse gebraucht. Fig. sagt man von einer Person, die eine sehr kreischende Stimme hat, Elle glapit. Cette femme ne chante pas, elle ne fait que glapit; diese Frau singt nicht, sie kreischt nur.

GLAPISSANT, ANTE, adj. Klaffend; it. kreischend. Un ton glapissant, une voix glapissante; ein kreischender Ton, eine kreischende Stimme.

GLAPISSEMENT, f. m. Das Klaffen der jungen Hunde und Füchse; it. das Kreischen, der kreischende Ton einer Person wenn sie spricht oder singt.

† **GLAREOLE**, f. m. Der Sandläufer, Strandläufer, das Grieshuhn, eine Art Vogel, welche den Schwärmen ähnlich sind, und sich an den sandigen Ufern der Flüsse und Seen und inumpfigen Gegenden aufhalten.

GLAS, f. m. Das Todtenglöckchen oder vielmehr das Anschlagen und Läuten einer kleinen Glocke, wenn jemand in den letzten Zügen liegt oder bereits verschieden ist, an einigen Orten das Züggelglockchen. Sonner le glas; das Todtenglöckchen, Züggelglockchen läuten.

GLAUDIUM, siehe PAVOT CORNU.

GLAUCOME, f. m. Der grüne Schar, diejenige Augenkrankheit, da die kristallene Feuchtigkeit sich verdickt, und eine trübe Farbe bekommt, die nach und nach immer dunkler wird.

GLAUX, f. m. Das Milchkraut. Siehe Herbe au lait.

GLEBE, f. f. Dieses aus dem Lateinischen Gleba gemachte Wort, heißt eigentlich der Erdkloß, ein Kloß oder Stück zusammen geackter Erde, wird aber nur in folgenden Redem-Arten gebraucht: Esclaves de la glebe; so hießn bei den Römern Sklaven, die mit zu dem Grund und Boden gerechnet wurden, worauf sie dienten, die von dem Grund und Boden ihrer Herren unzertrennlich waren. Es gibt noch heut zu Tage in verschiedenen Ländern Leib-Eigene Unterthanen, die man Serfs de la glebe nennt, und das dem Grundherren zustehende Recht über diese Leib-Eigene, heißt Le droit de la glebe.

GLE-

GLÈNE, f. f. (*Anat.*) Die Pfanne, die halbkugelige Vertiefung in einem Knochen, worin sich ein anderer Knochen einfügt, aus welcher Zusammenfügung dann ein Gelenk entsteht.

GLENOIDALE, adj. f. Man nennt in der Anatomie, Cavités glénoidales; Pfannen-Höhlen, oder schlechten Pfannen, diejenigen halbkugelförmigen Vertiefungen in einem Knochen, worin sich zu den Gelenken ein anderer Knochen einfügt.

GLENOÏDE, adj. f. (*Anat.*) Die Gelenk-Pfanne, eine flache Gelenkgrube an den Knochen thierischer Körper.

GLEÏTE, f. f. (ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) Die Glitte, die gläs-artige Schlaube des Blutes. Die gelbe ist unter dem Namen der Goldglitte, die weiße aber der Silberglitte bekannt. Siehe Liège.

GLISSADE, f. f. Das Gleitschen oder Ausgleitschen, das unmerkliche Ausgleiten der Füße auf einer glatten und schlüpfrigen Fläche. Il fit une glissade & tomba; er glitschte, und fiel.

GLISSANT, ANTE, adj. Schlüpfrig, glitschig. (Wird von einer Fläche gesagt, wo man leicht gleiten, mit den Füßen ausgleiten kan.) Le chemin est fort glissant; der Weg ist sehr schlüpfrig oder glitschig. Quand il y a du verglas, il fait bien glissant; bei dem Glatt-Eise ist es sehr schlüpfrig. Un pas glissant; ein ungewisser Schritt, bei welchem man gleitet oder glitschet.

Fig. sagt man, C'est un pas glissant; das ist ein schlüpfriger, ein bedenklicher, gefährlicher Schritt.

GLISSE, f. m. So heißt in der Tanzkunst ein gewisser Schritt, da man den Fuß leise auf der Erde vor sich hin schiebt.

GLISSER, v. n. Gleiten, mit den Füßen ausgleiten, glitschen. Glisser sur le pavé; auf dem Pflaster gleiten, oder ausgleiten. Quand il fait du verglas, on glisse; wenn es glatt-eist, wenn Glatt-Eis entsteht, so glitscht man, so hat man keinen sichern Tritt. Le pied lui glissa, & il tomba; der Fuß glitt oder glitschte ihm aus, und er fiel. Man sagt auch, L'echelle glissa; die Leiter glitt aus, glitschte aus. Le verre m'a glissé des mains; das Glas ist mir aus den Händen geglitten.

Glisser sur la glace; gleiten, schleifen (in einigen Provinzen, glandern, schlittern) sich stehend auf dem glatten Eise bewegen. Les enfants se plaisent à glisser; die Kinder gleiten oder schleifen gern auf dem Eise.

Glisser für quelque chose, heißt eigentlich so viel als, Passer légèrement für quelque chose; sachte über etwas hinwegfahren. (Wird aber nur im figürlichen Verstande gebraucht und heißt dann, eine Sache, eine Materie nur oberflächlich betrachten.) C'est une matière délicate qu'il ne

fant pas trop approfondir, il faut glisser légèrement dessus; das ist eine heizelige Materie, die man nicht gründlich untersuchen darf, man muß nur leicht darüber hingehen, man muß sie nur oberflächlich betrachten.

Sprichw. und fig. sagt man: C'est à vous à glisser, c'est votre tour à glisser; nun ist die Reihe an Ihnen; nun müssen Sie daran. Man bedient sich dieser Redens-Art hauptsächlich wenn von einer Sache die Rede ist, welche Gefahr, Mühe und Unkosten erfordert. Wenn jemanden durch seine eigene Schuld, oder auch zufälligerweise etwas Verdrüssliches widerfahren ist, sagt man, Le pied lui a glissé; er ist neben aus glitscht. Prenez garde que le pied ne vous glisse; nehmen Sie sich in Acht, daß Sie nicht neben aus glitschen, daß Ihnen nichts Uebels widerfahre.

GLISSER, v. a. (quelque chose dans...) Etwas unmerklich, ganz sachte an einen Ort bringen, hinein thun, hinein schieben oder stecken. Glisser la main dans la poche de quelqu'un; seine Hand unmerklich, ganz sachte in jemandes Tasche hinein thun, einem heimlich in die Tasche greifen. Glisser un papier dans un sac; ein Papier unmerklich in den Sack schieben oder stecken. Man sagt auch, Glisser une clause dans un contrat; unmerklich eine Klausel in einen Contract mit einschieben oder einschieben. Glisser un mot dans un discours; ein Wort in einer Rede mit einschleusen lassen.

Fig. sagt man Glisser une opinion, une erreur dans l'esprit de quelqu'un; einem unmerklich eine Meynung beibringen, einen Irrthum einschleusen, in den Kopf setzen. C'est lui qui a glissé cette erreur parmi le peuple; er ist es, der diesen Irrthum unter das Volk gebracht hat, der dem Volke diesen Irrthum in den Kopf gesetzt hat.

SE GLISSER, v. récip. (dans quelque lieu) Sich irgendwo hinein schleichen. Il se glissa doucement dans le cabinet; er schlich sich sachte in das Cabinet. Les troupes se glissèrent le long de la contrefort; die Truppen zogen sich unmerklich längs dem bedachten Wege hin. Fig. heißt Se glisser, sich einschleichen. Cette erreur se glissa à la Cour; dieser Irrthum schlich sich bei Hofe ein. Cette opinion s'est glissée insensiblement dans les esprits; diese Meynung hat sich unmerklich in die Gemüther eingeschlichen.

GLISSER, ÉZ, partie. & adj. Geglitten &c. Siehe Glisser.

GLISSOIRE, f. f. Die Gleitbahn, Schleifbahn (die Glander, Schlitterbahn) eine auf dem Eise gemachte glatte Bahn, darauf zu gleiten, zu schleifen. Les enfants font des glissoires sur les ruisseaux gelés; die Kinder machen sich Gleitbahnen auf dem gefrorenen Bächen.

GLOBE, f. m. *Die Kugel, ein runder Körper, in dessen äussern Fläche alle Punkte gleich weit von dem Mittelpunkt abliegen.* Le globe de la terre; die Erdkugel, derjenige Wuldkörper, welchen wir bewohnen, sofern er einer Kugel ähnlich ist. La terre & l'eau ne font qu'un globe; die Erde und das Wasser machen zusammen nur eine Kugel aus. Man pflegt auch die Gestirne, sofern sie ihrer Gestalt nach als runde Körper betrachtet werden, Globes célestes, Himmelskugeln zu nennen. Eigentlich aber versteht man unter Globe céleste, Himmelskugel, eine künstliche Kugel, auf welcher der Stand der Sterne gegen einander abgebildet ist, im Gegensatz von Globe terrestre, Erdkugel, eine künstliche Kugel, welche die Oberfläche unsers Erdbodens vorstellt.

Globe de feu, Feuerkugel, Blige und harzige Dünste, welche sich oben in der Luft in einen Klumpen sammeln, sich durch ihre innere Bewegung einzulösen, und alsdann in Gestalt einer bruchenden Kugel niederfallen.

In der Artillerie heisst Globe de feu, die Feuerkugel, jede Kugel, welche angezündet werden und brennen kann, und dann nach der besondern Art ihrer Einrichtung verschiedne Namen erhält, z. B. Brandkugel, Dampfkugel, Leuchtkugel, Feuerball &c.

Le globe impérial; der Reichs-Äpfel, eine Kugel mit einem Kreuz darüber, sofern sie ein altes symbolisches Zeichen der höchsten kaiserlichen und königlichen Gewalt ist.

Globe de compression, siehe Compression.

GLOBULAIRE, f. f. *Die Kugeldurme (eine Pflanze).*

GLOBULE, f. m. *dim.* Das Kügelchen, eine kleine Kugel, ein kleiner kugelförmiger Körper. Les vapeurs sont composées de globules d'eau; die Dünste sind aus kleinen wasserförmigen zusammengelesen. Les globules du sang; die Blutkügelchen.

GLOBULEUX, EUSE, adj. *Aus kleinen Kügelchen zusammengelesen.* La matière globuleuse; die aus kleinen Kügelchen zusammengelesene Materie.

GLOIRE, f. f. *Der Ruhm, die laute Erzählung der Vollkommenheiten einer Person oder Sache, und die damit verbundene Ehre.* Gloire wird auch sehr oft durch Ehre übersezt, sofern man durch Ehre einen höhern Grad des guten Namens oder Rufes, oder sonst einen Vorzug verschafft. Acquéirir de la gloire; Ruhm erwerben. Chercher la gloire; Ruhm suchen. Aspirer à la gloire; nach Ruhm, nach Ehre streben.

Alan jagt Gloire soit à Dieu; Ehre sey Gott. Faire gloire de quelque chose; sich eine Ehre aus etwas machen, sich etwas für eine Ehre schätzen, eine Ehre in etwas suchen; it. mit etwas prahlen, groß thun, sich einer Sache rühnen. Il fait gloire de vous servir; er macht sich eine

Ehre daraus Ihnen zu dienen. Il fait gloire de ses excès; er rühmt sich seiner Ausschweifungen. Il fait gloire de sa prodigalité; er prahlet mit seiner Verschwendung; er macht sich eine Ehre daraus ein Verschwender zu seyn.

In folgenden Redens-Arten wird Gloire durch Herrlichkeit übersezt. La gloire de Dieu; die Herrlichkeit Gottes, der genau Umfang seiner Vollkommenheiten, nach welchen ihm der höchste Ruhm, die höchste Ehre gebührt. Le fils de Dieu viendra dans sa gloire, dans la majesté de sa gloire; der Sohn Gottes wird kommen in seiner Herrlichkeit, in der Majestät seiner Herrlichkeit. La gloire éternelle; die ewige Herrlichkeit, die künftige Glückseligkeit der Gläubigen nach der Auferstehung, die Herrlichkeit des ewigen Lebens.

GLOIRE, heisst auch, die Ruhmsucht, Ehrsucht, der Stolz, die thörichte Eitelkeit und Ehrbegierde. La gloire le perdra; die Ruhmsucht, der Stolz, die Ehrsucht wird ihn ruiniren, wird ihn ins Verderben bringen. La vaine gloire; die eitle Ehre, die aus Eitelkeit entspringende zu vortheilhafte Begriff von sich selbst und seinem Vorzuge. Une tote gloire; eine thörichte Ruhmsucht, Ehrbegierde oder Eitelkeit.

Bei den Malern heisst Gloire, die Gloria, eine Vorstellung des offenen Himmels, mit den Personen der Gottheit, mit Engeln, Heiligen &c. Auch auf den Schaubühnen wird eine dergleichen beleuchtete Vorstellung in der Höhe der Bühne, wo man den Himmel offen und mit himmlischen Gottheiten angefüllt erblickt, Gloire genannt.

Bei Luftfeuerwerken heisst Gloire, eine große glänzende Sonne.

GLORIEUSEMENT, adv. *Rühmlich, auf eine rühmliche Art, mit Ehren.* Il est mort glorieusement; er ist rühmlich gestorben, er ist eines rühmlichen Todes gestorben. Il s'est tiré glorieusement de cette affaire; er hat sich auf eine rühmliche Art, er hat sich mit Ehren aus diesem Handel gezogen.

Man nennt in der theologischen Sprache Les corps glorieux; die verkörperten, verherrlichten Leiber der Seligen nach der Auferstehung; und in der Sprache des gemeinen Mannes essigt Glorieux, wenn von der Jungfrau Maria oder von den Aposteln die Rede ist, anstatt Saint gebraucht zu werden. La glorieuse Vierge Marie, les glorieux Apôtres saint Pierre & saint Paul.

GLORIEUX, EUSE, adj. *Rühmlich, Ruhm bringend, Ruhm gewährend, in der erhabenen Schreib-Art, glorieux; it. ruhmvoll, mit Ruhm gekrönt, überhäuft; it. ruhmwürdig, gloriwürdig, des Ruhmes, der höchsten Ehre würdig.* C'est une belle & glorieuse action de délivrer sa patrie; es ist eine schöne und rühmliche, eine glorieuse That, sein Vaterland zu befreien.

PRE-

Préférer une glorieuse mort à une longue vie; einen rühmlichen Tod einem langen Leben vorziehen. Il revint glorieux & triomphant dans sa patrie; er kam ruhmvoll und siegend, er kam mit Ruhm und Sieg zurück in sein Vaterland zurück. C'est une action bien glorieuse; das ist eine sehr ruhmwürdige Handlung. Vous sa Majesté impériale de glorieuse mémoire; Seine verstorbenen kaiserlichen Ma., eßt glorieurigen Gedächtnisses.

Sprichw. sagt man im gem. Lieb Il n'est pas corps glorieux; er ist kein verkörperter Leib, er ist noch ein Mensch, der menschlichen Fehlern und Schwachheiten unterworfen ist; und von einem Menschen, der zu Verstopfungen geneigt ist, pflegt man zu sagen, il est corps glorieux.

GLORIEUX, heißt auch, stolz, hochmüthig, eingebildet, eitel, zu sehr von sich und seinen Vorzügen eingenommen. Il a du mérite, mais il est un peu glorieux; er hat Verdienste, aber er ist ein wenig stolz, er bildet sich zu viel darauf ein. Il est sot & glorieux; er ist albern und eingebildet, er ist ein albern und eingebildeter Mensch.

Substantiv heißt Glorieux, der Ruhmwürdige, ein ruhmwürdiger Mensch, der Größsprecher, ein Hochmuths-Narr. Sprichw. Il fait bon battre glorieux, il ne s'en vante pas, oder schlechthin, Il fait bon battre glorieux; ein Ruhmwürdiger, ein Größsprecher ist gut prägen, er rühmt sich der empfangenen Schläge nicht.

GLORIFICATION, f. f. Die Verherrlichung, die Erhebung zur ewigen Herrlichkeit, die Verklärung. La glorification des Elus; die Verherrlichung der Auserwählten.

GLORIFIER, v. a. Verherrlichen, jemandes Herrlichkeit feierlich offenbaren, oder ihn der Herrlichkeit theilhaftig machen. Dieses Wort kommt vor in folgenden Redens-Arten vor: Dieu soit loué & glorifié; Gott sey gelobt und verherrlicht, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, Gott sey gelobt und gepriesen oder gedanket. Dieu est glorifié dans sa Saints; Gott ist in seinen Heiligen verherrlicht. Dieu glorifie les Saints; Gott verherrlicht die Heiligen, macht sie der ewigen Herrlichkeit theilhaftig.

SE GLORIFIER, v. récpr. (de quelque chose) Sich einer Sache rühmen, stolz auf etwas seyn. Se glorifier de sa noblesse, de ses richesses; sich seines Adels, seiner Reichthümer rühmen, damit prälen, sich viel daraus einbilden, groß damit thun. Man sagt auch im guten Verstande, Se glorifier dans quelque chose; seinen Ruhm, seine Ehre in etwas suchen oder setzen.

GLORIFIER, ez, partic. & adj. Verherrlicht. Sieus Glorifier.

GLOSE, f. f. Die Glose, die Auslegung einer unbestimmten und dunkeln Wortes. Man nennt Glose ordinaire; die Randglose, eine auf den Rand eines Buches oder einer Schrift gedruckte oder

geschriebene Glose oder Anmerkung; besonders versteht man darunter die Randglossen bei der Vulgata. Glose interlinéaire; eine zwischen den Linien des Textes geschriebene Glose oder Erklärung. Zuweilen wird Glose die Glosse auch im Singular von einer ganzen Sammlung solcher Erklärungen gesagt. La glose du Droit civil, du Droit canon; die Glosse über das bürgerliche, über das kanonische Recht. La glose vaut mieux que le texte; die Glosse ist besser als der Text. Sprichwörtlich sagt man von einer Erklärung, die dunkler ist, als der Text selbst, C'est la glose d'Orléans, qui est plus obscure que le texte.

GLOSE, heißt auch eine Art Gedicht, wo jede Strophe sich mit einem Vers endigt, der aus einem andern Gedichte entlehnt ist, woraus man den Stoff zu dem seimigen genommen hat.

GLOSER, v. a. Glossen machen, durch Glossen erklären oder auslegen. (Man sagt auch Glossieren) Les Anteurs qui ont glosé la Bible; diejenigen Schriftsteller, welche Glossen, Erklärungen, Auslegungen über die Bibel gemacht haben, (welche über die Bibel glosiert haben.)

GLOSER, v. n. (sur quelque chose) Glossen, bösehafte Anmerkungen über etwas machen, eine Sache höhnnisch tadeln, sich über etwas aufhalten. Vous glosez sur tout; Sie machen über alles Anmerkungen; Sie haben bei jeder Sache etwas zu erinnern. Il n'y a point à glosier sur sa conduite; es ist nichts gegen seine Aufführung zu sagen oder einzuwenden. Cela est net, il n'y a rien à glosier; die Sache ist klar, es ist nichts dagegen zu sagen oder zu erinnern. Que trouvez-vous à glosier là-dessus? was haben Sie dagegen zu sagen, zu erinnern, einzuwenden? (In diesen beiden Redens-Arten wird Glosier öfters gebraucht.)

GLOSE, ez, partic. & adj. Durch Erklärungen erläutert, glosiert. Siehe Glosier.

GLOSEUR, EUSE, f. Der Glossenmacher, die Glossismacherin, eine Person, die über alles bösehafte Anmerkungen macht, alles übel auslegt. Man übersezt dieses Wort gemeinlich durch Tödler, Tödlerin, oder auch wohl durch das ungewöhnlicher Wort Kritler, Kritlerin. C'est un gloseur imputoyable; er ist ein unwürdiger Tödler. Un gloseur perpétuel; ein Erzkritler, der über alles etwas weiß, gegen alles etwas einzuwenden oder zu erinnern hat.

GLOSSAIRE, f. m. Das Glossarium, ein alphabetisches Verzeichniß gewisser wenig bekannter Wörter einer Sprache, nebst einer knizigstigen Erklärung derselben.

GLOSSATEUR, f. m. Ein Schriftsteller, der Glossen, Erklärungen, Auslegungen über ein Buch macht, (der Glossator). Dieses Wort kommt sonst anders als in folgender Redens-Art vor: Les

Les Glosateurs de la Bible; die Glosatoren der Bibel.

GLOSSOCATOCHÉ, f. m. Der Zungenhalter, ein zungenförmiges Instrument, womit die Zunge niedergedrückt wird, wenn man in den Schlund hinunter sehen will, um den Sitz eines dafelbst entstandenen Uebels zu entdecken.

GLOSSOCOME, f. m. Die Beinlade, ein hölzernes Werkzeug der Wund- & Ärzte, zerbrochene Beine darin gerade zu stellen.

GLOSSOPÈTRE, f. m. Der Zungenstein, oder wie andere sagen, die Stenzyng. Mit diesem Namen belegt man gewisse Versteinerungen, welche man für Zähne des Hauffisches oder auch für Zähne des Störches hält.

* **GLOSSO-PHARINGIEN**, f. m. & adj. Man nennt in der Zergliederungskunst Glosio-Pharingiens oder adjectives Mucles glosio-pharingiens; Zungen-Muskeln, zwei kleine längs der Zunge her liegende Muskeln, die mit einem ihrer Enden an der Zunge, mit dem andern aber an dem Seitenheil des Schlundes hängen.

GLOTTE, f. f. Der Luftröhrenspalt, der kleine schiefe Spalt an dem Kopfe der Luftröhre, durch welche man bei dem Athemholen und Riden die Luft aus und ein läßt, und welches das eigentliche Werkzeug der Stimme ist.

GLOUGLOTTER, v. n. Siehe Gloufter.

GLOUGLOU, f. m. Das Glückgluck, der Laut welcher entsteht, das Geräusch welches der Wein oder sonst ein flüssiger Körper macht, wenn er aus einer vollen Boutheille eingeschenkt oder in großen Schülchen getrunken wird.

GLOUSSEMENT, f. m. Das Glucksen oder Gluckchen der Hühner. Siehe Glouster.

GLOUSSER, v. n. Glucksen oder Glucken, ein Wort, welches den Laut nachahmet, den die Hühner von sich geben, wenn sie brüten wollen, oder wenn sie ihre Jungen führen. La poule glouffe; die Henne gluckset oder gluckt.

GLOUTERON, f. m. Siehe Bardane.

GLOUTON, ONNE, adj. Gefräßig, freßgierig, unmaßig im Essen, und wenn von Thieren die Rede ist, gierig auf den Fröß. Cet homme est fort glouton, oder auch sublimative, C'est un gros glouton; dieser Mensch ist sehr unmaßig im Essen, ist ein gewaltiger Frößer, ein unmaßiger Esser. Le loup est un animal glouton; der Wolf ist ein gefräßiges Thier.

GLOUTONNEMENT, adv. Gierig, das, was man isst, auf eine gierige Art verschlingend. Manger gloutonnement; gierig essen.

GLOUTONNERIE, f. f. Die Gefräßigkeit, die Frößgierde, die Neigung zum unmaßigen Essen und die Begerde mit welcher man die Speisen hinunter schluckt. Manger avec gloutonnerie; mit unmaßiger Begierde, gierig essen.

GLU, f. f. Der Vogeleim, ein aus der Rinde der Stechpaimen oder aus Mädelbäusen gesottener Leim,

die Leimröhren, worauf man kleine Vögel fangen will, damit zu befeuchten.

GLUANT, ANTE, adj. Kiebrig, eine zähe bindende Feuchtigkeit enthaltend. Avoir les mains gloantes; kiebrige Hände haben. Une saueur gloante; ein kiebriger Schweiß.

GLUAU, f. m. Die Leimrute, eine mit Vogelleim bestrichene Rute, Vögel darauf zu fangen. Tendre des gloaux; Leimruten auslegen.

GLUER, v. a. Kiebrig machen. Ces confitures lui ont glue toutes les mains; diese eingemachte Sachen haben ihm die Hände ganz kiebrig gemacht.

GLUK, éu, partic. & adj. Kiebrig gemacht. Siehe Gloer.

GLUI, f. m. Grobes Roggenstroh zum Dachdecken und Packen.

GLUTEN, f. m. Das Gluten. So nennt man in der Naturgeschichte diejenige bindende Materie, mittelst welcher die Theile, woraus ein fester Körper besteht, mit einander verbunden sind und zusammen hängen.

* **GLUTINANT**, f. m. (Arzneim.) Ein bindendes Mittel, wodurch getrennte Theile aus durch einen Leim mit einander verbunden werden.

* **GLUTINATIF**, adj. & f. m. (Arzneim.) Un glutinatif oder Un remède glutinatif; ein bindendes, zusammen heilendes Arzneimittel, welches die durch äußerliche Gewalt getrennten Theile gleichsam wieder zusammen leimet, wieder mit einander verbindet.

GLUTINEUX, EUSE, adj. Kiebrig, eine zähe bindende Feuchtigkeit enthaltend. Une matière glutineuse; eine kiebrige Materie.

GLYCONIEN, ENNE, oder GLYCONIQUE, adj. Man nennt in der lateinischen und griechischen Dichtkunst Vers glyconiens oder glyconiques; glyconische Verse, Verse, die aus drei Füssen bestehen, davon der erste ein Spondaus, Stambeus oder Trocheus, der zweite ein Choriambus und der dritte ein Stambeus ist. (Diese Verse haben ihren Namen von einem griechischen Dichter Glycon.)

GLYPHE, f. m. Der Schütz. So heißt in der Baukunst ein jedes verließtes Glied, z. B. eine Hohlkehle, ein Rinnenstreif etc. Daher Triglypne, der Dreischütz. (Siehe dieses Wort.)

GLYPTOGRAPHIE, f. f. Die Wissenschaft von allen geschnittenen Steinen in erhabener und vertiefter Arbeit.

GNAPHALIUM, f. m. Das Rahrkraut, die Ruhopflanze, eine Pflanze, die wegen ihrer trocknend zusammen ziehenden Kraft wider die rothe Ruhr gebraucht wird.

GNOMÉ, f. m. Der Gnom, ein griechisches Wort, mit welchem die ehemaligen Kabaisten gewisse Erdgeschichten bezeichneten, welche die unterirdischen Schätze bewahren.

GNOMIDE, f. f. Die *Gnomide*, ein weiblicher Gnom. (Siehe *Gnome*.)

GNOMIQUE, adj. det. g. Heißt in der Dichtkunst so viel als, Sententien. Un poëme gnomique; ein Gedicht, welches viele Sentenzen oder Lehrsprüche enthält.

GNOMON, f. m. Der Zeiger an einer Sonnen-Uhr, dessen Schatten die Stunden anzeigt; lt. ein astronomischer Zeiger, womit man die Höhe der Sonne und der Sterne mißt.

GNOMONIQUE, f. f. Die Gnomonik, die Kunst Sonnen-Uhren zu verfertigen, die Sonnen-Uhrkunst.

• **GNOSTIQUES**, f. m. pl. Die Gnostiker. Mit diesem aus dem Griechischen entlehnten Worte bezeichnete man in den ersten Zeiten der christlichen Kirche Leute, die sich einer höhern Erkenntniß und Erleuchtung in geistlichen Dingen rühmten. (Was man in der Folge noch für Begriffe mit diesen Namen verknüpfte, findet man in der *Encyclopédie*.)

GO, (Tout de go.) Dieses Wortes bedient sich der gemeine Mann anstatt librement, sans façon. Il entra tout de go; er kam ganz frei, ohne viel Umstände zu machen, herein.

GOBUE, f. f. Ein vergifteter Bissen, den man Hunden, Fischen oder andern Thieren in der Absicht vorwirft, daß sie davon sterben sollen.

GOBELET, f. m. Der Becher, ein tiefes Trinkgeschloß, so gemeinlich die Gestalt eines abgestumpften Kegels hat. Un gobelet d'or; ein goldener Becher.

Bei dem französischen Hofe heißt Gobelet, dasjenige Hof-Amt, welches die Hofböckerei, das Schenken-Amt, und die zur Bewahrung des Oestres für die königliche Tafel angestellten Leute unter sich hat. Im weitläufigern Verstande werden sämtliche zu diesem Hof-Amt gehörige Ober- und Unterbediente Le Gobelets genannt. Auch der Ort, wo das Brød, der Wein und das Oest für die königliche Tafel täglich hergegeben wird, heißt Le Gobelet.

Gobelet, heißt auch, der Becher der Tayschen-Jouets, die daher Jouets de gobelets heißen. Jouet des gobelets; aus der Tayschen Spiel. Fig. spielt man einen listigen Betrüger Un joueur de gobelets zu nennen.

GOBELINS, f. m. pl. So heißt die berühmte Schach-Fabrik und Tapeten-Manufaktur in der Pariser Vorstadt Saint Marceau an einem kleinen Fluße, welcher ehemals Bièvre hieß, nunmehr aber Rivière des Gobelins genannt wird.

GOBELOTTER, v. n. Nippen, im Trinken kleine behende Züge thun. Wird im gem. Lib. im üblichen Verstande von einem Süßer gesagt, der zwar nur immer wenig aus einmahl, aber in einem Fort trinkt. In diesem Verstande wird Gobelotter besser durch das bekannte deutsche Wort

bechern übersetzt. Il aime à gobelotter; er beschert gern.

• **GOBE-MOUCHE**, f. m. Der Fliegenknäpper, Fliegenstecher, Fliegenfänger, Fliegenpießer, ein kleiner Vogel, welcher die Fliegen in der Luft wegschnappt und sich davon nährt.

GOBER, v. a. Gierig und auf einmahl hinunter schlucken, ohne einen Geschmack von dem zu haben, was man hinunter schluckt. Gober une couple d'œufs frais; ein Paar frische Eier aus-schlürfen und hinunter schlucken. (gemein)

Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen dir müßig geht oder die Zeit unnütz ver-ländelt, Il ne fait que guber des monches, oder Il ne fait que guber du vent; er säugt nur Mücken. er haucht nur Wind: Und von einem leichtgläubigen Menschen pflegt man zu sa-gen, Il gobe tout ce qu'on lui dit; er glaubt alles was man ihm sagt. Il gobe les louanges les plus grossières; er nimt die plumpestes Lobes-Erhebungen für Ernst auf.

Gober quelqu'un heißt im gem. Lib. einen unvernünftig auffangen, vorhaken oder bei dem Kopf nehmen. On l'a gobé au fortir de chez lui pour le mener en prison; man fing ihn auf, als er eben aus dem Hause gieng, man nahm ihn, als er eben ausgehen wollte bei den Ohren, um ihn ins Gefängniß zu führen.

GONT, f. z. partic. & adj. Gierig verschluckt. Siehe Gobe.

SE GOBERGER, v. récipro. (de quelqu'un) Sich über jemanden anhalten oder lustig machen, sein Gespöße mit jemanden haben. (pövalhaq.)

GOBERGES, f. f. pl. Die Bett-Bretter, das Quir-Bretter, die den Boden einer Bett-Lade ausmachen, auf welche der Strohkissen zu liegen komt. Bei den Schreibern oder Tychern werden die Stangen, womit eine eingestrichelte Arbeit, nachdem solche ge-leimt worden, auf dem Werkliche fest zusam-men gezwängt wird, Goborges genannt.

GOBET, f. m. Der Bissen, den man gierig hinunter schluckt. (gemein) Fig. sagt man im gem. Lib. Prendre un homme au gobet; einen Menschen unvernünftig bei dem Kopfe nehmen, ihn anverwandeln ergreifen, aufhaben.

GOBETER, v. a. Verkleben, die Öffnungen und Ritzen an einer Mauer mit Mörtel oder Gyps zuverkleben, mit der Kelle Gyps oder Mörtel zwischen die Fugen der Mauersteine werfen und mit den Fingern hinein drücken. Gobeter une muraille; eine Mauer verkleben oder bewerfen.

GORET, f. z. partic. & adj. Verkleibt, beworfen. Siehe Gobeter.

GOBIN, f. m. Der Buckelige, einer der einen Buckel hat. (Siehe Boissu) Im gem. Lib. braucht man dieses Wort auch als einen Spottnamen, von Leuten, die keinen Buckel haben: C'est un plai-sant gobin; er ist ein drolliger Kanak.

GOBLIN, f. m. Der Kobold, Mummel, Mummelmann, Mummelk. d. Name eines erdichteten Ungeheuers oder Geyges, womit man die Kinder fürchten macht.

GODAILLER, v. n. Saufen, zechen, oft und viel mit Uebermaß trinken. (gemeyn.) C'est un ivrogne, il ne fait que godailler; er ist ein Saufaug, er hat die Flasche beständig vor dem Munde.

* GODE, f. f. Die St-Mor. (ein Vogel)

GODELUREAU, f. m. Der Jangferknecht, ein junger Mensch, der bei dem Frauenzimmer den füssen Herrn spielt, ein knichtlicher Verführer des weiblichen Geschlechtes (gemeyn)

GODENOT, f. m. So nennen die Taschenspieler eine kleine menschliche Figur von Eisen, womit sie dem Volke allerlei Gaukelei vormachen. Aus Verachtung rüft man im gem. Lib. einen kleinen übel gestallten Menschen Un petit godenot zu nennen.

GODER, v. n. Sich falten, Falten haben oder werfen, wird von Kleidungsstücken gesagt, die entweder einen fehlerhaften Schnitt haben oder im Nähen nicht wohl zusammen gefügt worden. Une manche qui gode; ein Ärmel, der sich faltet, der Falten hat, die er nicht haben sollte.

GODET, f. m. Der Tumlär, das Tummelchen, ein kleines rundes Trinkgeschür ohne Fuß und Handhabe, ein kleiner Krug in Gestalt einer halben Kugel. Boire dans un godet; aus einem Tumlär trinken.

GODET, heißt auch, der Schöpf-Eimer, der an das Schöpfrad einer Wasserkunst, eines Paternosterwerkes &c. angehängte Eimer, durch welchen das Wasser in die Höhe gehoben wird. Wegen Ähnlichkeit der Gestalt werden noch verschiedene andere becherförmige Gefäße Godets genannt, z. B. die kleinen Nöpfchen worin die Maler Öl und Farben thun.

In der Kräuterkunde heißt Godet, der Kelch, das Behältniß der Pflanzen, welches die eigentliche Blume oder Blüthe enthält.

Bei den Gießern heißt Godet, das Gießloch, die trichterförmige Röhre, durch welche man das flüssige Metall in die Form laufen läßt.

Bei den Maurern und Gypsern heißen Godets, kleine napfförmige Vertiefungen, welche man zuweilen über die aluzungen Stengen einer Wand oder Mauer macht, und die hernach mit dünnem Mörtel oder Gypsausgefüllt werden, der dann von selbst in die Fugen hinein fließt.

Godet de plomp; eine kleine blaierne Speisehre vorne an einer Dachrinne.

Man sagt, Porter son chapeau en godet, den Rand der hintersten Hüt-Krämpfe ungeschlagen tragen.

GODIVEAU, f. m. (Kochk.) Ein Godivoh, eine Art Porsee von gehaktem Kalbfleische, Kalbsmilch, Trüffeln und andern dergleichen Zuthaten, die mit feinen Kräutern und Gewürzen zubereitet sind.

GODRON, f. m. Die Dülterfalte, Türlenfalte, eine runde hohle Falte an Krügen, Manschetten, Hauben &c.; it. ein rund ausgehensler Zierath an dem Rande fiberror und anderer Gefäße, auch an allerlei Bildhauer- und Schreiner- Arbeit in Gestalt von länglichen Büden oder Bucheln, so wie z. B. auch die verstuften oder erhabenen Strahlen, welche aussem am Boden des Kastens eines Ringes, vom Nittelstucke desselben an, bis vorne an den Schluß der Fassung einander in geraden oder in gewundenen Zügen fortlaufen. In der Baukunst heißt Godron, die Eierleiste, ein erhabener eiförmiger Zierath.

GOURONNER, v. n. Düten falten, runde hohle Falten an etwas machen, in runde Falten legen, rund einsalten, z. B. einen Kragen, eine Haube &c. Man sagt auch Godronner de la vaisselle d'argent; ausgeheusste bauchige Zierathen am Rande des Silbergedirres machen.

GODRONNÉ, f. e., partic. & adj. Rund gefaltet. Syn. Godronner.

GOEMON, f. m. Name eines im Mère und an den Stängeln wachsenden Krautes, sonst auch Viree oder Sarr genannt.

GOETIE, f. f. Die Götzie, ein aus dem Griechischen gebildetes Wort, wodurch man ehemals eine Art von Zauberri verstand, da man durch Hilfe böser Geister andern Menschen zu schaden suchte.

* GOETIEN, f. m. Ein göttlicher Magus oder Zauberer.

GOFFE, adj. de t. g. Ein aus dem italiänischen entlehntes Wort, welches so viel heißt als: Mal-fait, mal-bäti, grobster, oder auch, mal-adroit; unförmlich, übel gestaltet, plump, töpisch, und wird im gem. Lib. von jeder Sache gesagt, die kein gutes Ansehen, kein Gefallen hat. C'est l'homme du monde le plus gosse; es ist der töpischste, ungeschickteste, dumpte Mensch von der Welt. Une statue bien gosse; eine sehr plumpe Statue. Un habit gosse; ein übel gemachtes Kleid.

GOGAILLE, f. f. Der Schmauß, das Grlag, die Ergötlichkeit einer Gesellschaft, die sich bei Essen und Trinken lustig macht, singt und scherzt. Faire gogaille; sich bei einem Schmauß, bei einem Grlag lustig machen. (Wird nur in der modern Sprache gebraucht.)

GOGO. Man sagt im gem. Lib. Vivre à gogo. Être à gogo; herlich und in Freuden leben, alles voll-am haben, sich's wohl seyn lassen.

GOGUENARD, ARDE, adj. Niedrig und plump scherzend. Man sagt, il est goguenard, il fait le goguenard, oder auch subltantiv. C'est un goguenard; er ist ein scherzender Spassmacher, sein Scherz, sein Spaß komt sehr gemein heraus.

GOGUENARDER, v. n. Auf eine niedrige und pikantes Art scherzen oder spaßen. Ils rient & goguenardotent ensemble; sie lachten und trieben allerhand gemeinen Spaß mit einander.

GOGUETTES, f. f. pl. Etwas Lustiges, lustige Schwänke,

Schwänke, kurzweilige Reden. Conter goguettes; etwas Lustiges erzählen. Man sagt im gem. Leben, Étre en goguettes, être en ses goguettes; lustig, aufgeräumt, bei guter Laune seyn. Chanter goguettes à quelqu'un; einem unangenehme Sachen oder gar Grobheiten sagen.

GOINFRE, f. m. Der Schlummer, Schwelger, Prajler, ein Mensch der seine eigene Lust an Freßeln und Saufen hat. (gemein)

GOINFRE, v. n. Schlummern, schweigen, im Genusse der Speise und des Trankes im hohen Grade unnützlich und lässig seyn. (gemein)

GOINFRE, f. f. Die Schlummerer, Schwelgerer, ein hoher Grad der Unnützigkeit und Unpäßlichkeit im Essen und Trinken. (gemein)

GOITRE, f. m. Der Kropf, eine verhärtete Geschwulst an den Drüsen des Halses, ohne eine schmerzhaftige Empfindung. Les Montagnards sont sujets aux goitres; die Bergbewohner bekommen gemeinlich Kropf.

GOITREUX, EUSE, adj. Kropfig, einen Kropf, einen fehlerhaften Auswuchs am Halse habend.

GOLFE, f. m. Der Golf, der Meeresarm, ein Theil des Meeres, welcher in das feste Land hinein tritt. (Kleine Golfe oder Meeresarmen werden Baien oder Buchten genant.) Le golfe de Venise, golfe de Lion; der venetianische oder wie man gewöhnlicher sagt, der adriatische Meeresarm, der lionische Meeresarm &c. La mer fait un golfe dans cet endroit-là; das Meer macht an diesem Orte eine Bai oder Bucht.

GOLFICHE, f. f. Name einer Art Muscheln, die wie Perlemutter glänzen.

GOLGAS, f. m. Der Golgas, ein englischer Flanell, der auf beiden Seiten mit allerhand großen wollichten Flecken von mancherlei Farben unter einander bemalt oder gedruckt ist, und auch türkischer Flanell genant wird.

GOLILE, f. f. So heißt eine Art aufwärts stehender Halstücher der Spanier.

GOLIS, f. m. Siehe GAULIS.

GOMME, f. f. Das Gummi, ein schleimiger klebriger Saft, welcher von selbst aus gewissen Bäumen und Gewächsen schweizet, fest wird, und sich im Wasser auflösen läßt. Gomme de cerise, Gummi von Kirschbäumen. La gomme adragant; Gummi Tragant.

GOMME-RÉSINE, f. f. Das Gummi-Harz, ein harziges Gummi, das sich weder im Wasser, noch in Weingeist, noch in Öl allein völlig auflösen läßt.

GOMMER, v. a. Gummieren, mit aufgelösetem Gummi befeuchten oder tränken. Gommer une couleur; eine Farbe mit Gummi anmachen oder vermischn, damit sie auf der Leinwand oder auf dem Papiere besser halte. Eau à gommer; Gummierwasser. Wasser, worin ein Gummi, besonders arabisches Gummi aufgelöset worden. Cire à gommer; Gummis-Wachs, gelbes mit etwas

Pech vermischtes Wachs, womit die innere Seite des Bett-Zwangs bestrichen wird, die man die Federn hinein füllt.

GOMME, f. f. Gummis. (Siehe GOMME, f.)

GOMMEUX, EUSE, adj. Ein Gummi ausschwitzend oder von sich gebend; it. gummi-artig, was die Natur des Gummi an sich hat. Il y a en ce pays-là grand nombre d'arbres gommeux; in diesem Lande gibt es viel Bäume die ein Gummi ausschwitzen oder von sich geben. Parties gommeuses; gummi-artige Theile.

GOMMIER, f. m. Der Gummibaum, ein americanischer Baum, der eine große Menge Gummi oder vielmehr Harz von sich gibt.

GOMPHOSE, f. f. Die Nagelstüßung, diejenige Beifügung der thierischen Körper, da ein Knochen in den andern so, wie ein eingeklagener Nagel steckt.

GONAGRE, f. f. Das Gonagra, die Gicht in den Knien. (Siehe Goutte)

GOND, f. m. (Das D wird nicht ausgesprochen) Die Angel, die Thür-Angel, derjenige eiserne Haken, an welchem eine Thür hängt, und um welchen sie sich dreht, im gem. Leb. die Halse oder Hälse. La porte s'est baillée, parce que les gonds ont lâché; die Thür ist sich gelöst, weil die Angeln oder Halpen nachgelassen haben oder gewichen sind. Gonds à bois; einfache Halpen, deren einziger Stiel in die hölzernen Thürpfosten hinein getrieben wird. Gonds à plâtre; Halpen mit gespaltenen Stielen oder mit Halben, die in eine Mauer mit eingemauert werden.

Gonds à vis; Schrauben-Halpen, die man in das Holz einschrauben kan.

Sprichw. und fig. sagt man, Faire sortir, oder mettre quelqu'un hors des gonds; einen aus aller Fassung bringen, ihn so zornig machen, so in den Harnisch jagen, daß er sich vor Zorn nicht mehr kennt.

GONDOLE, f. f. Die Gondel, ein in Italien, besonders zu Venedig übliches Fahrzeug ohne Stängel; it. ein längliches und schmales Trinkgeschirr ohne Fuß und Henkel, und wie eine venetianische Gondel gestaltet. In der Naturgeschichte ist auch eine gewisse Art Schnecken unter dem Namen Gondole, die Gondel bekannt.

GONDOLIER, f. m. Der Gondelier, ein Gondelschiffer oder Gondelführer.

GONFALON oder GONFANON, f. m. (Wapenk.) Die Kirchenfahne, eine Fahne mit drei oder vier herunterhängenden Spitzen, dergleichen besonders gewisse Bruderschaften bei öffentlichen Umzügen zu tragen pflegen.

GONFALONIER, f. m. Der Fahnenträger, einer der die Kirchenfahne trägt. In Italien werden die Oberhäupter gewisser Städte und Republiken Gonfalonier genant.

GONFLEMENT, f. m. Das Aufblähen, die Aufblähung.

blüßung, das Aufschwellen eines Theiles des Körpers. Un gonflement d'estomac; eine Aufschwellung des Magens.

GONFLER, v. a. Blüthen, aufblühen, wird von gewissen Spinnen gesagt, welche Winde verursachen und den Leib aufstrebem. La plupart des légers gonflent l'estomac. La plupart des légers gonflent l'estomac. La plupart des légers gonflent l'estomac. La plupart des légers gonflent l'estomac.

Gonfler, heißt auch, aufblasen, durch Einblasen der Luft ausdehnen. Un pigeon qui gonfle sa gorge; eine Taube die ihren Kropf aufbläset. Fig. sagt man, Sa fortune l'a gonflé d'orgueil; sein Glück hat ihn aufgeblasen, hat ihn stolz, hochmüthig gemacht.

GONFLER, v. n. & réciproq. Schwellen, aufschwellen, von innen ausgedehnt werden. Dès qu'il a mangé, l'estomac lui gonfle; so bald er gegessen hat, schwillt ihm der Magen auf. Les veines se gonflent par l'abondance du sang; vom Überschuß des Blutes schwellen die Adern auf.

GONFLE, le, partie, & adj. Aufgeblasen; it. geschwellen &c. S'opie Gonfler. Un homme gonflé de la bonne opinion qu'il a de lui-même; ein von der guten Meynung, die er von sich selbst hat, ein vom Eigendünkel aufgeblasener Mensch.

GONIN, f. m. Dieses Wort kommt nur in folgender niedrigen Redens- Art vor: C'est un maître gonin; er ist ein lästiger, verschämter Kerl. Un tout de maître gonin; ein Schelmstreich.

GONIOMETRIE, f. f. (Mathemat.) Die Kunst Winkel zu messen. (die Goniometrie.)

* GONNE, f. f. So heißt auf den Schiffen eine Art Tonen oder Hölzer, worin man das Geräusch für das Schiffsweck vorrätig hat.

GONORRHEE, f. f. Der Samenfluß, ein unwillkürlicher Abfluß des Samens; im. gem. Leb. der Tripper.

GORD, f. m. Das Fischwehr, eine Art Wehr in einem Fluße, welches gemeinlich aus einem doppelten Fischwehr aus Weiden besteht, dessen beide Enden einen Winkel machen, woran ein Garnack befestigt ist, in welchem sich die mit dem Ströme kommenden Fische fangen.

† GORDIEN, adj. m. Gordisch. Le neud gordien; der gordische Knoten. Hierunter verstanden die Alten den künstlichen Knoten, mittelst dessen am Wagen des phrygischen Königs Gordius die Fochweide an der Wagendeckel befestigt war, den Alexander der Große, nach vergeblichen Versuchen ihn aufzulösen, mit dem Fegen von einander hieb. Fig. heißt daher Un neud gordien; ein gordischer Knoten, eine schwer auszuführende, sehr verwirre, verwickelte, schwer aus einander zu setzende Sache.

GORET, f. m. Das Ferik. Ein altes Wort, dessen man sich nur noch im Scherze bedient. Auf den Schiffen heißt Goret, der Schrüder, ein platter langstieliger Schißel zu, den Küstern Schißel den damit zu säubern.

* GORETER, v. a. Schrubben, mit dem Schrüder reimen. (Siehe Goret.)

GORGE, f. f. Die Kehle, die Gurgel, der vordere äußere Theil des Halses. Prendre à la gorge; bei der Kehle, bei der Gurgel fassen. Couper la gorge; die Kehle, die Gurgel abschneiden.

Gorge, heißt auch, der Hals, worunter man besonders die innere Theile des Halses, die Gurgel und Luftröhre versteht. Avoir mal à la gorge; Halsweh, einen bösen Hals haben. Le mal de gorge; das Halsweh, ein böser Hals. Il lui est demeuré une arête dans la gorge; es ist ihm eine Gräte im Halse stecken geblieben.

Fig. sagt man, Couper la gorge à quelqu'un; einem den Hals abschneiden, oder wie es im Deutschen gewöhnlicher heißt, einem den Hals brechen, ihn umbringen oder gänzlich zu Grunde richten. Ils sont près de le couper la gorge l'un l'autre; sie sind im Begriff einander die Hälse zu brechen. Il vent le couper la gorge avec mon frère; er will sich mit meinem Bruder schlagen. Il se coupe la gorge à soi-même; er bricht sich selbst den Hals, er richtet sich selbst zu Grunde. Cette raison, cette pièce qu'on produit contre lui, lui coupe la gorge; dieser angeführte Beweisgrund, diese gegen ihn beigebrachte Schrift bricht ihm den Hals, schlägt alle seine Gründe nieder, macht alle seine Ansprüche zu nichts. Prendre un homme à la gorge; einen Menschen bei der Kehle, bei der Gurgel fassen, ihn mit Gewalt zu etwas zwingen. In dieser nämlich Bedeutung sagt man auch Tenir le poignard, le pied sur la gorge à quelqu'un; einem das Messer an die Kehle setzen, einem auf den Hals treten. Rire à gorge déployée; aus vollem Halse lachen. Von einem gezwungenen Lachen sagt man, Il ne passe pas le noué de la gorge; es geht nicht von Herzen.

Im gem. Leb. sagt man, Il en a menti, il a menti par la gorge; das hat er in seinen Hals hinein gelogen. Faire rentrer quelque chose dans la gorge de quelqu'un; einem etwas in seinen Hals zurück schieben, ihn zum Widerwillen nötigen, ihn zwingen, das was er gesagt hat zurück zu nehmen, zu widerrufen.

Rendre la gorge à sich brechen, sich übergeben, it. fig. wieder heraus geben, was man sich unrechtmässiger Weise zugeeignet hatte. Il avoit volé les deniers du Roi, mais on lui a fait rendre la gorge; er hatte die königliche Casse bescholen, aber er hat es wieder heraus geben müssen.

GORGE, heißt auch, der Bufen, die Brust eines Frauenmanners, in welcher Bedeutung man Gorge auch wohl durch Hals zu übersetzen pflegt. L'air a la gorge belle; sie hat einen schönen Bufen. Avoir la gorge découverte; die Brust entblößt haben, mit entblößter oder bloßer Brust, mit bloßem Halse gehen. Elle a trop de gorge; sie hat einen zu starken, zu vollen Bufen; im gem. Leb. sie hat zu viel Brustwerk.

Wenn

Wenn von Tauben, Falken &c. die Rede ist, heißt Gorge, der Kropf. Un pigeon à grosse gorge, oder auch schlechthin Une gorge; eine Kropflaub, ein Kropfer.

Die Jäger sagen, Ce chien a bonne gorge; dieser Hund hat eine gute Kehle, schlägt laut an, bellt aus vollem Halse.

Bei den Fäulern heißt Gorge chande; ein Stück Fleisch, welches dem Fäuln von dem Widpritz, das er erjagt hat, gegeben wird, wenn es noch warm ist.

Sprichw. un si fig. sagt man, Faire une gorge chaude de quelque chose; sich mit etwas lustig machen, sich etwas damit zu Gute thun; it. sich über etwas lustig machen, sein Gesicht mit etwas treiben. Il s'écrota après cette succession, & espérait d'en faire une gorge chaude, une bonne gorge chaude; er machte sich Rechnung oder Stüt auf diese Erbschaft, und hoßte sich damit was Recht zu Gute zu thun. C'est un homme qui recueille tout ce qu'il entend dire, & qui en va faire après cela des gorges chaudes dans les compagnies; er ist ein Mensch, der alles, was er hört, aufraßt, und der sich herndlich in Gesellschaften darüber lustig macht, sein Gesicht damit treibt.

Gorge, heißt auch, ein rager Durchgang oder Paß zwischen zwei Gebirgen, welchen man Gorge de montagnas nennt; it. ein enger Thal zwischen zwei Hügel, ein enger Zugang oder Eingang in ein Land.

In ähnlicher Bedeutung heißt im Festungsbaus Gorge, die Kehle, der Eingang der Festungswerke von der Seite der Stadt. La gorge d'un bastion; die Kehle einer Bastion, einer Bastions.

Gorge de cheminée; der Schwind, der Rauchfang, die Feuermauer eines Kaminens, in einigen Gegenden der Schlot. So wird noch in vielen andern Fällen der Anfang einer Öffnung an etwas la gorge, der Schwind genannt, oder sonst durch ein anderes dazu passendes Wort ausgedrückt. Z. B. La gorge du fûlet; der Schwind, die Mündung einer Röhre. Gorge de chandelier; das Halsstück unten bei dem Anfange des Leuchterschaftes. La gorge du bassin; der runde Ausschnitt an einem Barbierbecken &c. &c.

Bei vorstehenden Werkzeugen heißt Gorge, die Hohlkehle, ein nach einem wohl ein Zirkel vertieft, eine vertiefte Rinne, Hohl-Lesse.

Gorge, heißt auch ein gedrückter cylindrischer Stab, dergleichen man an Landkarren, Kupferstichen &c. anzuwenden pflegt, um solche auf diese Stäbe bequem aufzurollen.

In der Naturgeschichte heißt Gorge blanche; das Weißkählen, eine Art kleiner Vögel mit weißer Kehle. Gorge bleue; das Blaukählen, Gorge rouge; das Rothkählen.

GORGE-DE-PIGEON, f. d. Die Taubenfarbe oder eigentlich die Taubenhaifarbe, eine vermischte Farbe, wie die Farbe eines Taubenhalbes.

GORGÉE, f. f. Der Schluck, so viel von einem flüssigen Körper, als man auf einmal hinunter schluckt. Le malade n'a pu prendre que deux gorgées de bouillon; der Kranke hat nur ein Paar Schlucke, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflegt, ein Paar Munde voll Fleischbrühe zu sich nehmen können.

GORGES, v. a. Mit Speisen voll klopfen, voll klopfen, überladen, sich mit Getränken überfüllen. On les a gorgés de vin & de viandes; man hat sie mit Wein und Speisen ganz voll geklopft, man hat ihnen übermäßig zu Essen und zu Trinken gegeben.

Fig. sagt man Gorges quelques de biens; einen mit Gütern überkühnen. Ils sont gorgés d'or & d'argent; sie haben Gold und Silber die Menge.

SE GORGER, v. récipro. Sich mit Speisen voll klopfen, überladen, sich mit Getränken überfüllen. Fig. sagt man, Les Soldats se gorgèrent de butin; die Soldaten bespukten sich mit Beute, machten viel Beute.

GORGÉ, l'a partie & adj. Voll geklopft &c. Sichte Gorges. Man sagt Ce cheval a les jambes gorgées; dieses Pferd hat geschwollene, aufgelaufene Beine, die voll ungezunder Fruchtigkeiten sind.

In der Wapenk. heißt Un animal gorgé; ein Thier, welches um den Hals herum eine Krone von anderer Farbe hat, als das Thier selbst.

GORGÉE, f. d. Das Bruststück, so heißt in einigen Papiermühlen, die am Felle eines zwischen Bergen herunter schießenden Wassers angelegt sind, dasjenige Gerinne, welches das erste unter dem Ströme des Wassers ist, und an die hölzernen Räufe ansetzt. In der Schiffbaukunst nennt man Gorgées, die Brustbühler, diejenigen krummen Hölzer, welche die Gallien unterstützen, sich oben über dem Vordertheil ausbreiten, unten an die Bekleidung anschließen, und gleichsam die Brust des Schiffes ausmachen.

GORGÉT, f. m. Der Wegweiser, ein gewisses hohles Instrument der Wind-Brize, mittelst dessen sie eine Zange in die Blase bringen, wenn sie einem Stein heraus ziehen wollen.

GORGÉTTE, f. f. So hieß ehemals eine Art Halsbagen oder Koller, womit das Frauenzimmer den Hals und die Brust bedeckte.

GORGÉRI, f. m. Das Halsstück oder Halsstück an den alten Harnischen, welches den Hals und den obren Theil der Brust bedeckte und schützte.

† GORGÉT, f. m. Der Kihlkohr, Kihlstoß, ein Hohl mittelst dessen die Hohlkählen &c. (Gorges) gemacht werden.

GOSIER, f. m. Der Schlund, der Anfang der Speiseröhre hinten im Munde, welcher die Speise und das Getränk aufnimmt und zum Magen führt.

Man sagt im Deutschen im grm. Ldb. mehrtheils der Hals, und versteht darunter denjenigen neunten Theil des Halses, der in der Zer-

gliderungs-Kunst der Schlund oder die Speiseföhre heißt. Il a le gosier tout en feu; sein Hals ist unendlich ganz entzündet. Il lui est demeuré une arête dans le gosier; es ist ihm eine Gräte in dem Halse stecken geblieben.

GOSIER, kräftig auch, die Kehle, sofern man darunter die Luftröhre versteht, welche zum Athemholen dient, und mittelst welcher die Stimme gebildet wird. Pour bien chanter, il faut faire les cadences plutôt du gosier que de la langue; um gut zu singen, muß man die Tritte mehr mit der Kehle als mit der Zunge machen. Le gosier d'un rossignol; die Kehle einer Nachtigall. Man sagt von einer Sängerin, die eine annehmliche Stimme hat, Elle a un beau gosier, elle a un gosier de rossignol; Sie hat eine schöne Kehle, Sie hat eine Kehle wie eine Nachtigall.

Im gem. Lib. sagt man von einem Menschen der sehr heiß essen und trinken kan, Il a le gosier pavé; er hat eine gepflasterte Kehle oder Gurgel; Und von einem der immer Durst, immer Lust zum Trinken hat, sifflot man zu sagen, Il a le gosier sec; er hat eine trockene Kehle, sein Hals ist immer trocken.

In der Naturgeschichte heißt Le grand gosier; die Kropfgans, eine Art wilder Gänse mit einem großen Kropfe. Le pigeon grand gosier; die Kropfbube der Kröpper, eine Art ausländischer Tauben, welche den Kropf ungewöhnlich aufblasen.

GOSSAMPIN, f. m. Der Baumvallenbaum, ein Baum der in America und Ostindien angetroffen wird, einer Fichte gleicht, und dessen Frucht eine Art Baumwolle enthält. (Siehe auch Prommer.)

GOTHIQUE, adj. Gothisch, den Gothen gehörig, oder von den Gothen herkommend. Man bedient sich dieses Wortes hauptsächlich in folgenden Ritters-Arten: L'architecture gothique; die gotische Bauart. Man versteht darunter gemeinlich eine etwas plumpe, mit vielen unnützen Zierrathen überladene Bauart. Une écriture gothique; eine gotische Schrift, gotische Schriftzeichen, worunter man gemeinlich die alte Mönchskrift versteht. Man pflegt in den schönen Künsten überhaupt alles was nicht mit den Regeln der Kunst und des Geschmacks überein kommt, Gothique, gothisch zu nennen, in welcher Bedeutung dieses Wort auch substantiv gebraucht wird. Il y a du gothique dans cette architecture, dans cette écriture; es ist etwas Gothisches in dieser Bauart, in dieser Schrift.

GOUACHE, f. f. Die Wassermalerei, die Malerei mit Wasserfarben oder mit Farbenkörpern, die mit Wasser aufgetragen werden, im Gegensatz der Ölmaleri.

GOUDRON, f. m. Der Theer, ein harziges dickliches Öl, womit vorzüglich die Schiffe und das

Tauwerk überzogen oder getheert werden, da es dann den Namen Schiffsheer bekommt. Eau de goudron; Theerwasser, ein auf reinen Theer gegossenes und von demselben geschwängertes Wasser, welches vor einiger Zeit häufig als eine Mode-Clr gebraucht ward.

GOUDRONNER, v. a. Theeren, mit Theer überziehen, beschmieren, bestreichen. Goudronner un vaisseau; ein Schiff theeren.

GOUDRONNÉ, k. v. part. & adj. Getheert. Siehe Goudronter.

GOUFFRE, f. m. Der Abgrund, ein sehr tiefer, grundloses Loch; it. der Strudel, der Ort in einem Wasser, wo sich das Wasser mit einem Gedrüse in einem Kreise drehet, um sich in einen auf dem Grunde befindlichen Abgrund zu stürzen. Tomber dans un gouffre; in einen Abgrund fallen, in eine unermessliche Tiefe hinab stürzen. Dans les eudroits de la rivière où l'eau tournoie, il y a d'ordinaire un gouffre; an denjenigen Orten des Flusses, wo sich das Wasser in einem Kreise herum drehet, ist gemeinlich ein Abgrund, ein tiefes Loch auf dem Grunde. Le plus grand gouffre que l'on connoisse & celui de la mer de Norvège; der größte unter allen bekannten Strudeln ist der im norwegischen Meer. Rg. sagt man: Tomber dans un gouffre de malheur, dans un gouffre de misères; in einen Abgrund des Unglücks, des Elends verfallen oder stürzen.

Im figurlichen Verstande bedeutet man sich auch das Wortes Gouffre von allerlei Sachen, die einen ungeheuren Aufwand erfordern. Ce procès est un gouffre; dieser Prozeß kostet ein ungeheures Geld.

GOUGE, f. f. Ein altes niedriges Wort, womit man ehemals ein lüderliches Weibsbild zu bezeichnen pflegte.

GOUGE, heißt auch, ein Hohlmeißel, ein Hohl-Eisen, ein stählernes Werkzeug verschiedener Künstler und Handwerker, etwas damit auszuhöhlen oder in die Tiefe zu arbeiten.

GOUJAT, f. m. Der Tröbube, der Pack-Knecht. Les goujats de l'armée; die Pack-Knechte der Armee, bei der Armee.

GOUINE, f. f. Der Nickel, ein nür in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, ein lüderliches, nichtswürdiges Weibsbild damit zu bezeichnen.

GOUJON, f. m. Der Gründel, Gründling, die Kresse, die Bachkresse, der Kressling, ein kleiner schmackhafter Fisch, welcher sich auf dem Grunde der Flüsse und Bäche aufhält. Sprichw. sagt man im gem. Lib. J'aie avant le goujon à quelqu'un; einen in die Falle locken, maichen, daß er in die ihm gelegte Falle tritt.

GOUJON, kräftig auch, der Döbel, der Zapfen, der Pflock, der Boizen, ein hölzerner Pflock oder ein eiserner Stiß, womit verschiedene Handwerker zwei Stücker mit einander verknüpfen. Bei den

den Bildhauern heißt Goulon so viel a'r, Une petite gouge; ein kleiner Hohlmeißel.

* **GOUJONNER**, v. a. Mittelt ein Döbel, Zapfen, Pflock, Stütze, &c. mit einander verriegeln, an einander befestigen. (Siehe Goujon.)

* **GOJURE**, f. f. So heißt auf den Schiffen der Einfaß oder die Verliesung an einer Scheibe oder Rolle, in welche das Stül zu liegen kommt.

GOULEE, f. f. Ein großer Bissen, den man auf einmal gierig hinunter schluckt. Il n'en a fait qu'une goulée; er hat nur einen Bissen daraus gemacht, er hat es auf einmal hinunter geschluckt. (gemein) **Sprichw.** Brebis qui bèle perd une goulée; während dem Bücken verliert das Schaf einen Bissen; wer bei Tische viel plaudert, wird nicht satt.

GOULET, f. m. Ein altes Wort, wofür man heut zu Tage Goulot sagt. (Siehe dieses Wort.) Man pflegt indessen noch eine enge Einfahrt in einen Hafen Un goulet zu nennen. On n'entre dans le port que par un goulet; man kommt nicht anders in den Hafen, als durch eine enge Einfahrt.

In der Fischerei heißt Goulet, die Entkelle, eine Art Trichter an dem Eingange der Garnfacke und Fischereyen, damit die Fische zwar frei hinein aber nicht wieder heraus können.

* **GOULETTE**, f. f. Die kleine Rinne oder Hohlkelle, welche bei Wäperramiden und andern dergleichen Kunstwerken auf den abhängigen Stempelstein oder Marmorstein angebracht wird.

GOULLAIRE, adj. de t. g. & f. Gierig. Man braucht dieses Wort in der Sprache des Pöbels mehrentheils substantiv, Un goulaiere; ein Freßsack, ein gieriger, unmäßiger Freßer.

GOULOT, f. m. Der Hals einer Bauteile, einer Flasche, eines Kruges oder andern Gefäßes, das einen engen Eingang hat. Une bouteille qui a le goulot cassé; eine Bouleille an welcher der Hals zerbrochen ist; eine Bouleille mit einem zerbrochenen Halse.

GOULOTTE, f. f. (Bank.) Das Rinchen, Rinlein, eine kleine Rinne in der Kiese eines Gefäßes, durch welche das Wasser in die Traufrohren fließt.

GOULU, **UE**, adj. Gefräßig, freßgierig, eine unmäßige Begierde zu vielem Essen habend, und das, was man isst, gierig verschlingend. Le loup est un animal goulus; der Wolf ist ein gefräßiges Thier. Ce garçon est extrêmement goulus; dieser Knabe ist außerordentlich gierig im Essen.

GOULU, f. m. Der Vießfräß, ein in den nördlichen Theilen Europas und Afriens einheimisches oerfräßiges Thier, welches sehr gefräßig ist. Man pflegt auch einen Menschen, welcher ungewöhnlich viel Speise zu sich nimt, Goulus, Vießfräß, zu nennen.

GOULUMENT, adv. Gierig, auf eine gierige Art. Manger goulument; gierig essen, viel

und unmäßig essen; und das, was man isst, gierig verschlingen.

GOUPILLE, f. f. So heißt überhaupt ein jeder kleiner hölzerner Pflock oder eiserner Stift, womit man ein Ding an ein anderes befestigt, oder welchen man vor ein anderes Ding steckt, damit es nicht abfalle, in welcher letzteren Bedeutung ein solcher Pflock oder Stift auch der Vörscher, der Vörsch-Pflock, das Vörsch-Stiftchen, der Vörsch-Nagel, der Splint &c. genannt wird. Bei den Riemern heißt Goupille der Vörsch-Riemen.

* **GOUPILLER**, v. a. Mit einem hölzernen Pflockchen oder eisernen Stifte an etwas befestigen, einen Pflock oder Stift vor etwas stecken, damit es nicht abfalle. Goupiller la cage de la montre; das Uhrwerk mit Stiften an das Gehäuse befestigen.

GOUPILLON, f. m. Der Sprengwidel, ein Sprengel oder Widel an einem Stiele, Wasser damit zu sprengen, besonders in der römischen Kirche, das Weihwasser damit zu sprengen, der Weihwidel. Un goupillon de bois; ein Sprengwidel oder Weihwidel mit einem hölzernen Stiele. Un goupillon d'argent; ein silberner Sprengel, ein Sprengel, der aus einem silbernen Stabe besteht, an dessen obern Theile ein kleiner hoher silberner mit einigen Löchern versehener Knopf befestigt ist. mittelst welchem man Weihwasser über die Anwesenden sprengt.

Goupillon, heißt auch eine Kannenbürste, Krugbürste, Gläserbürste, eine cylindrische Bürste, Gefäße, in welche man mit der Hand nicht hinein kommen kan, damit zu reinigen. Im allgemeinen Verstande pflegt man einen jeden an einem Stecken befestigten Wischer, etwas damit zu wischen, zu reinigen &c. Goupillon zu nennen.

* **GOUPILLONNER**, v. a. Mit einer Kannenbürste, mit einem Wischer &c. reinigen. (Siehe Goupillon).

* **GOUR**, f. m. Die Schluchte, eine von dem Wasser ausgewaschene Höhlung an dem Ufer eines Flusses, an dem Fasse eines Berges &c. sie sey trocken oder mit Wasser angefüllt.

GOURD, **OURDE**, adj. Vor Kälte erstarrt, starr geworden. J'ai les mains gourdies; meine Hände sind vor Kälte erstarrt, starr vor Kälte. Man sagt fig. von einem Spitzbuben, Il n'a pas les mains gourdies; er kan seine Hände wohl rügen, die Hände sind ihm nicht lahm.

GOURDE, f. f. Die Kürbissflasche, ein ausgehöhlter Kürbiß, der statt einer Flasche gebraucht wird, dergleichen z. B. die Piger bei sich führen. Bei den Wund-Ärzten heißt Gourde, ein doppelter Wasserbruch.

GOURDIN, f. m. Der Prügel, ein kurzer dicker Stock, ein Knüttel. Il prit un gourdin & lui

en

en donna vingt coups; er nahm einen Prügel und gab ihm zwanzig Schläge damit, oder auch er nahm einen Knüttel und gab ihm zwanzig Prügel damit. (In dieser Redens-Art heißt Prügel im Deutschen so viel als ein Schlag mit einem Prügel.) Gourdin wird übrigens nie in der niedrigen Sprech Art gebraucht.

• GOURDINER, v. a. Prügeln, mit einem Prügel oder Knüttel schlagen. (gemein)

† GOURDINIÈRE, f. m. So heißt auf den Schiffen ein gewisses Seil, welches vom Fockwinde der Galtren herunter hängt, an den es mittelst eines andern Seiles (mère de gourdinière genant) befestigt ist.

GOURRE, f. f. Mit diesem Namen bezeichnen die Materialisten eine jede verfallene Ware.

• GOURÉAU, f. m. Benennung einer sehr langen und dicken Art Figen.

• GOURÉUR, f. m. Ein Waren-Verfälscher, ein Materialist, der seine Waren verfälscht.

GOURGANDINE, f. f. Die Hure, Straßenhure, der Nickel, ein gemeines niederrüchtes Weibsbild.

GOURGANE, f. f. Diesen Namen führt eine gewisse Art kleiner Feldbohnen, die sehr mild und schmackhaft sind.

GOURGOURAN, f. m. So heißt eine Art ostindischer Seidenzeuge, die wie Gros de Tours gewebt, aber dicker von Aufzug und Einschlag ist.

GOURMADE, f. f. Der Faustschlag, ein Schlag mit der Faust. Il lui donna deux ou trois gourmades; er gab ihm zwei oder drei Faustschläge. Une gourmade dans les dents, dans le nez; ein Schlag mit der Faust in die Zähne, auf die Nase.

GOURMANDE, ANDE, adj. Gefräßig, gierig und unmäßig im Essen. Le brochet est un poisson fort gourmand; der Hecht ist ein sehr gefräßiger Fisch. Il est extrêmement gourmand; oder auch substantiv Cest un vrai gourmand; er ist sehr unmäßig im Essen, er ist ein rechter Freßer, ein Nimmer satt. C'est une grosse gourmande; sie ist eine große Freßerin, eine unmäßige Esserin, sie hält sehr viel auf Essen und Trinken. (Siehe Glouton und Goula.)

Man nennt Branches gourmandes; Rüben, überflüssige und unnütze Äste oder Reiser an den Bäumen, die den nützlichen tragbaren Ästen den Saft entziehen.

GOURMANDER, v. n. Ausheulen, anzüglich, bittert Verweise geben, herunter mahnen, im gem. Lib. schimpfen. Souffrez-vous qu'on vous gourmande? Iden Sie es, daß man Sie ausheult? Vous l'avez gourmandé comme un chien, comme s'il étoit votre valet; Sie haben ihn herunter gemacht wie einen Hund, Sie haben ihn ausgekaut, als ob er Ihr Knecht wäre.

Gourmander un cheval, lui gourmander la bouche; ein Pferd hart im Zügel halten, einem Pferde das Maul verderben, es heimtücklich ma-

chen. Fig. sagt man, Gourmander ses passions; seine Leidenschaften bändigen, Meister über seine Leidenschaften werden.

GOURMANDÉ, ée, partic. & adj. Ausgeheulten &c. Siehe Gourmander.

• GOURMANDINE, f. f. So heißt bei den Gärtnern eine gewisse größte Art Birnen.

GOURMANDISE, f. f. Die Gefräßigkeit, die Freßbegierde, die unmäßige Begierde zum Essen. Alan nennt Le péché de gourmandise; die Sünde der Völlerei, da man dem Essen und Trinken unmäßig ergeben ist. (Wiewohl Völlerei im Deutschen eigentlich nur die Fertigkeit zum überflüssigen Gebrauche starker Getränke bezeichnet.)

GOURME, f. f. Die Druße, eine Krankheit der Pferde, bei welcher eine weiße und oft gelbliche Materie aus der Nase und aus dem Munde fließt. C'est un poulain, il n'a pas encore jetté la gourme; es ist ein Füllen, es hat seine Druße noch nicht abgeworfen. Alan sagt eigentlich, Ce cheval jette la gourme; das Pferd wirft die Druße ab, wenn die abfließende Materie dicker wird, welches ein Zeichen der baldigen Genesung ist. La gourme maligne; die böseartige Druße, bei welcher das Gediß in ein größeres Verderben über geht, die sich gemeinlich in den Rotz verwandelt, welche auch wohl Le casse gourme, die falsche Druße genant wird.

Fig. sagt man von Kindern, die gemäsig oder kräftig sind, Ils jettent leur gourme; ihre Natur reinigt sich, wirft die Unreinigkeiten aus. Von einem jungen Menschen, der in der Jugendzeit allerlei tolle Streiche macht, sagt man, Il jette la gourme; er reißt. Il n'a pas encore achevé de jeter la gourme; er hat noch nicht ausgerastet, er hat die Hörner noch nicht abgelassen.

GOURMÉR, v. a. (un cheval) Einem Pferde die Kinkette anlegen, anhängen. Il faut gourmer ce cheval plus court; man muß diesem Pferde die Kinkette kürzer anlegen. Von einem Menschen der den Kopf sehr steif trägt, und sich eine Unterkeule macht, um ein gravitü, so Ansehen zu haben, sagt man, Il est gourmé, il se gourme; er ist gravitü, er zähmt sich.

GOURMER, heißt auch, mit Fäusten schlagen, Pöffe oder Schläge mit zusammen gebotter Faust geben. On l'a bien gourmé; man hat ihm derbe Pöffe gegeben.

GOURMÉ, ée, partic. & adj. Siehe GOURMER.

GOURMET, f. m. Der Winkener, einer der eine gute Zunge hat, und die Weine wohl zu beurtheilen weiß. Les meilleurs gourmets y seroient troupés; die besten Winkener würden dazwischen betrogen werden.

GOURMETTE, f. f. Die Kinket, eine kleine eisene Kette an dem Zaume eines Pferdes, welche unter dem Kinn herum geht, und in die Kin-

Kinkahn an dem Zaume eingesenkt wird. Le cheval rompit la gourmette, & emporta son homme; das Pferd zerprengte seine Kinkette und ging mit seinem Reiter durch. **Fig.** und im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, der lange eingezogen oder unter dem Zwange geliebt hat, und der nun auf einmal seinen Leidenschaften den Zügel schießen läßt, il a rompu la gourmette; er hat seine Ketten abgeschüttelt. Lieber la gourmette à quelqu'un; einem den Zügel schießen lassen, einem mehr Freiheit lassen, ihn nicht mehr so kurz halten.

In der Sprache nennt man Gourmettes, die Schiffsengen, welche das Schiff rein halten und das Schiffsvolk bedienen müssen. Auch werden auf den Fließschiffen die von den Kaufleuten bestellten Aufseher, welche auf die Waren Acht geben, Gourmettes genannt.

• **GOURNABLE**, f. f. Im Schiffsbau werden die hölzernen Nägel, mit welchen die Bretter der Schiffs-Verkleidung mit den Knisholzern und andern Theilen des Schiffes verbunden werden, Gournables genannt.

• **GOURNABLER**, v. a. (nn vaillent) Die Bretter der Schiffs-Verkleidung mit hölzernen Nägeln anziehen und befestigen.

• **GOURNAL**, f. m. Der Knorhahn, Knorhahn, Korkahn, ein Stickschiff der zu dem Geschlechte der Stühner gehört.

GOUSSAUT, oder **GOUSSANT**, f. m. So heißt auf der Reitschule ein gestauchtes und dabei starkes Pferd. Man sagt auch adjectif: Un cheval gousfant.

Bei den Falkenieren heißt Gouffant, ein Falk, der zu plump ist, und wenig zur Jagd taugt. **GOUSSE**, f. f. Die Hülse, die Schote, dasjenige Samenbehältniß mancher Pflanzen, welches aus zwei länglichen Stücken mittelst zweier Nähte an einander gefügten Stücken besteht, in welchen der Same befestigt ist. Man pflegt aber zum Unterschied, diejenigen Samenbehältnisse welche inwendig keine Schuttwand haben, Hülsen, diejenigen aber, wo die Samen der Länge nach durch eine harte Schuttwand getheilt sind, Schoten zu nennen. Gousse heißt aber besonders die Hülse, die Haut oder das Bälglein, welches die Samenkörner der Hülsenfrucht unmittelbar umgibt, und worin sie gleichsam entwickelt sind. Les gousses de pois, de fèves &c.; die Hülsen der Erbsen, der Bohnen.

Man nennt Gousse d'all; eine Zehle oder Zinke Knoblauch, eine Knoblauchzehen, Knoblauchzinken, ein einzelnes von den knollichten Wurzeln des Knoblauchs abgerissenes Stück.

An den alten jomischen Capitulien werden die drei Zweige oder langen Blätter, welche aus der Schnecke zurück vor das Capitäl treten, Gouffes, (nach Sturms Übersetzung des Vignola) ausgeworfene Zweige genannt.

TOM. II.

GOUSSET, f. m. Die Achselhöhle, die Föhlung unter der Achsel oder vielmehr unter den Armen. Man bedient sich dieses Wortes gemeinlich nur wenn von dem bösen Geruche, den der Schweiß unter den Armen verbreitet, die Rede ist. Sentir le gousset; nach Schweiß unter den Armen riechen.

Gouffet, heißt auch, das Achselstück, der Achselstück, ein schmaler Streifen an den Hemden, der sich von dem Halsbunde bis zum Anfange des Arms erstreckt; it. das Stück unter den Achseln oder Armen an dem Hemdliche der Kriegsmänner; it. ein kleiner Sack, eine kleine Tasche in dem Hosengürtel, so wie z. B. der Uhrsack oder sonst ein verborgenes Säckchen Geld darin zu verbergen. Man sagt im gem. Leb. il a toujours le gousset bien garni; sein Geldsäckchen ist immer wohl gefüllt, er hat immer einen wohlgepäckten Beutel.

In der Bauk. heißt Gouffet, der Träger, das Tragband, ein kurzes schief stehendes Bauholz, eine Last tragen zu helfen. Auch der nach einer schiefen Richtung besessige Riß unter einem an der Wand hervor tretenden oder an der Wand angeklümmten Tische, (siehe Console) wird Gouffet genannt. In bäncker Bedeutung werden bei den Strumpfwirthern die beiden Knie an dem Geselle, worauf die Sitzbank mit der darunter befindlichen Schublade ruhet, les deux gouffets genannt.

Gouffet, heißt auch, ein Sitz oder Bänckchen inwendig an dem Sitze einer Kutsche.

In der Wapenk. nennt man Gouffet, ein von den beiden obern Winkeln des Schildes bis unter die Hälfte hinab spitz zugehendes Stük in Gestalt eines Faltens, welches sich unten wie ein Pfahl endiget.

GOUT, f. m. Der Geschmack, einer der fünf Sinne, mittelst dessen wir das Angenehme und Unangenehme derjenigen Körper, die unsere Zunge berühren, empfinden und unterscheiden; it. die Eigenschaft der Körper, mittelst deren sie eine gewisse Empfindung auf der Zunge verursachen. Avoir le goût bon, le goût fin, le goût dépravé, le goût aig; einen guten, einen feinen, einen verdorbenen, einen stumpfen Geschmack haben. Cette viande est de bon goût; dieses Fleisch hat einen guten Geschmack. Ce vin a un goût de terroir; dieser Wein hat einen Erdschmack, schmeckt nach dem Erdboden in oder aus welchem er gewachsen ist. Cela donne un bon goût aux fanilles; dieses gibt den Bräuten einen guten Geschmack. Von einer mit vielen gewürzhaften Zuthaten zubereiteten Speise sagt man, C'est une viande de haut goût. Man sagt auch Ce malade ne trouve goût à rien, ne prend goût à rien; dieser Kranke findet an nichts Geschmack. Il a entièrement perdu le goût; er hat den Geschmack, oder die Lust zum Essen ganz verloren.

S 663

loren, in welcher Bedeutung man auch sagt, Il commence à entrer en goût, le goût commence à lui revenir; er fängt wieder an Geschmack oder Appetit zu bekommen, die Lust zum Essen stellt sich wieder bei ihm ein.

Zuweilen heißt Gout auch so viel als Odeur, der Geruch. On sent ici un goût de renfermé; man spürt hier einen dumpfigen Geruch, es riecht hier dumpfig. Ce tabac a un goût de pourri; dieser Taback hat einen moderigen, faulen Geschmack oder Geruch.

Sprichw. Le goût en fait perdre le goût; die Kosten verderben den Appetit. (Siehe Gout.)

Fig. heißt Gout, der Geschmack, das Vermögen und die Fertigkeit das Gute und Schöne oder Hüßliche an einer Sache zu entdecken und zu empfinden; it. die Eigenschaft einer Sache, nach welcher sie angenehme oder unangenehme Empfindungen in uns erweckt; it. die auf den Geschmack oder die Empfindung des Schönen gegründete Art zu denken und zu handeln. Il a du goût pour les bons ouvrages; er findet Geschmack an guten Büchern. Il n'a pas du goût pour la musique; er findet keinen Geschmack an der Musik. Cet ouvrage n'est pas de mon goût; dieses Werk ist nicht nach meinem Geschmacke. Ce bâtiment est de mauvais goût; in diesem Gebäude herrscht ein elender Geschmack. Cet homme-là travaille dans un fort mauvais goût; dieser Mann zeigt in seiner Arbeit einen sehr schlechten Geschmack. Un tableau dans le goût de Rubens; ein Gemälde in Rubens Geschmacke. Il a écrit dans le goût de son siècle; er hat in dem Geschmacke seines Jahrhunderts geschrieben.

GOUTER, v. a. Schmecken, durch den Geschmack oder vermittelt des Geschmackes erkennen. Il goûte bien ce qu'il mange; er schmeckt wohl, was er isst, er weiß das, was er isst, durch den Geschmack sehr wohl zu unterscheiden.

Gouter, heißt auch, kosten, vermittelt des Geschmackes untersuchen oder versuchen. Voulez-vous goûter à notre vin, de notre vin? wollen Sie unsern Wein kosten oder versuchen? Ce n'est que pour en goûter, pour y goûter; es ist nur um es zu kosten oder zu versuchen. Goûtez de cette fausse; kosten Sie, versuchen Sie diese Brähe.

Zuweilen heißt Gouter, versuchen, durch den Geruch zu unterscheiden suchen. Goûtez de ce tabac, goûtez bien ce tabac; versuchen Sie von diesem Taback, versuchen Sie diesen Taback wohl.

Fig. heißt Gouter so viel als, Essayen, éprouver; versuchen, probieren, die Beschaffenheit einer Sache aus Erfahrung, aus eigener Empfindung zu erkennen suchen. Il a goûté du mélier, il en est fou!; er hat das Handwerk versucht, er ist es ganz satt geworden. Il a étudié en Médecine, en Théologie, en Juris-

prudence, c'est un homme qui veut goûter de tout; er hat Medicin, Theologie und die Rechte studiert, er ist ein Mann, der alles versuchen, der von allem etwas wissen will.

Im figürlichen Verstande heißt Gouter auch so viel als, Approuver, trouver bon; billigen, gut heißen, sich gefallen lassen. On a goûté son projet; man hat sein Project gebilligt, sein Project hat Beifall erhalten. Je goûte bien ce que vous dites; ich finde das was Sie sagen sehr gut. Je ne pus jamais lui faire goûter vos raisons; ich habe ihn nie dazu bringen können, Ihren Gründen Beifall oder Gehör zu geben. Man sagt auch, Je n'ai jamais pu goûter cet homme; ich habe nie Geschmack an diesem Menschen finden können, dieser Mensch hat mir nie recht gefallen. Je n'ai jamais pu goûter son esprit, ses manières; seine Denkart, Art, seine Manieren sind nie nach meinem Geschmacke gewesen.

GOÛTE, f. m. partie. & adj. Geschmeckt, versüßt &c. Siehe Gouter.

GOUTER, v. n. Zwischen dem Mittags- und Abend-Essen etwas zu sich nehmen, oder wie man auch zu sagen pflegt, zwischen der Zeit essen, Vesperbrod essen, vespern. Il fait ses quatre repas, il dîne, il soupe, il goûte, il soupe; er thut seine vier Mahlzeiten, er frühstückt, er isst zu Mittag, er vespert und speist zu Nacht. (Vespern, das Vesperbrod zu sich nehmen hat wohl eben so viel Gründe für sich, als frühstücken, das Frühstück zu sich nehmen.) Donnez à goûter à ces enfants; gebt diesen Kindern ihr Vesperbrod.

GOUTER, f. m. Das Vesperbrod, das Nachmittagsbrod, eine kleine Mahlzeit zur Vesperzeit oder gegen Abend, zwischen dem Mittags- und Abend-Essen. Il ne faut point donner de viande aux enfants pour leur goûter; man muß den Kindern kein Fleisch zu ihrem Vesperbrod geben.

GOÛTE, f. f. Der Tropfen, ein kleiner Theil eines flüssigen Körpers, welcher die Gestalt einer kleinen Kugel annimmt. Une goutte d'eau; ein Tropfen Wasser. Ce vin se conservera bon jusqu'à la dernière goutte; dieser Wein wird sich bis auf den letzten Tropfen gut erhalten.

Zuweilen heißt Une goutte, ein Tropfen, so viel als, ein wenig, eine geringe Quantität eines flüssigen Körpers. Prenez une goutte de vin, une goutte de bouillon; nehmen Sie ein wenig Wein, ein wenig Fleischbrühe zu sich.

Mere-goutte, der Vorlaß oder Vorlauf, derjenige Saft oder Traubensaft, der sich in der Blüte von den über einander liegenden Trauben sammelt, im Gegensatze des gekürrten Weines (zu erkennen durch die pressurage).

In der Probirkunst heißt Gouter, das Korn, das Probekorn, ein kleines Stückerl von ausgeschmolzenem Gold oder Silber, welches dem Pro-

Probierer oder Warden übergeben wird, damit er den Grad der Feinheit untersuche.

An den Apotheken bedeutet Goutte, ein Tropfen, das kleinste Maß flüssiger Dinge. On évale la goutte à peu près au poids d'un grain; man schätzt den Tropfen ungefähr so schwer als einen Grän. Es werden auch gewisse flüssige Arzneien Gouttes, Tropfen, genant. Gouttes d'Angleterre; englische Tropfen.

Im gem. Leb. sagt man adverbialiter, Ne voir goutte, n'entendre goutte; nicht das geringste sehen, nicht das geringste hören, gar nichts sein, gar nicht hören. Je ne vois goutte dans cette affaire; ich verstehe, ich begreife nichts von diesem Handel.

GOUTTE à GOUTTE, adv. Tropfenweise, ein Tropfen nach dem andern. Distiller goutte à goutte; tropfenweise herab fallen.

In der Bauk. nennt man Gouttes, Tropfen, gewisse kleine Zierathen an den Unterbalken der dazwischen Ordnung.

Die Papiermacher nennen Gouttes d'eau, Wassertropfen, Flecken auf dem Papiere, welche von darauf gefallenen Wassertropfen entstanden sind.

GOUTTE, f. f. Die Gicht, das Gliederreißen, die Gliederkrankheit, ein von scharf gewordenen und stockenden Fruchtknoten hervorkommender Schmerz in den Gelenken. La goutte chaude; die rheumatische, laufende Gicht. La goutte froide; die kalte oder beständige Gicht, die sich an einem gewissen Orte fest gesetzt hat. La goutte aux pieds; die Gicht an den Füßen, das Podagra oder nach einem alten Worte, das Zipperlein. La goutte aux genoux; die Gicht an den Knien, das Gonagra. La goutte aux mains; die Gicht an den Händen, das Chiragra. La goutte sciaticque, oder schlechthin La sciaticque; das Hüftweh. Man nennt La goutte crampe; eine Art Podagra, welches plötzlich kommt, und bald wieder aufhört. Goutte remontée; ein zurück geschlagenes, in den Leib getretenes Podagra, da die scharfe Fruchtknoten in die Blutmasse zurück steigt, und auf die idlen Theile fällt. Il est mort d'nae goutte remontée; er ist an einem zurück geschlagenen oder zurück getretenen Podagra gestorben.

Goutte-rose, heißt eine Hautkrankheit, da das Gesicht durchaus mit rothen juckenden Blüthen bedekt ist.

Goutte seréne, der schwarze Stör, da der Augapfel bei einer völligen Blindheit seine natürliche Farbe behält.

GOUTTELETTE, f. f. Das Tröpfchen, Tröpflein. (wen. gèr.)

GOUTTEUX, EUSE, adj. Gichtisch, mit der Gicht, mit dem Podagra &c. behaftet; die Natur der Gicht &c. an sich habend &c. (Siehe Goutte.) Il est devenu goutteux; er hat die Gicht, das Podagra &c. bekommen. Il n'y a guère de

fermes goutteux; es gibt nicht viel Weiber die das Podagra bekommen, das weibliche Geschlecht ist dem Podagra nicht leicht unterworfen. La matière goutteuse; die gichtische Materie. Man sagt auch substantivus Un goutteux; ein Podagrif, einer der das Podagra hat.

GOUTTIÈRE, f. f. Die Dachrinne, Dachtraufe, eine Rinne oder Röhre, das von den Dächern ablaufende Regenwasser aufzufangen und abzuleiten; it. auf den Schiffen die Rinne, das Wasser, welches sich auf dem Verdecke sammelt, abzuleiten. Die Dachdecker nennen Gouttières, Abfälle, vorspringende Stempeln auf einer Mauer, um sie vor Regen und Schmutzwasser zu verwahren. An einigen Orten werden hohle Stielen an einem Strohdache Gouttières, Kissen genant. An den Kutichen heißt Gouttière, ein Kranz von Leder, welcher um den Kutichen-Himmel herum hervorragt, damit der Regen nicht durch die Schläge (portières) eindringen könne.

Bei den Bächindern heißt der vordere hohle oder eingebogene Theil des Schnittes an einem Bache, das einen runden ausgebogenen Rücken hat, Gouttière. Die Jäger nennen Gouttières, die Furchen oder Risen, die in die Länge sich erstreckende halbrunde Rinnen an den Stangen und Enden des Hirschgewins. In ähnlicher Bedeutung werden auch die rinnenförmigen Spalten außen an einem Baume, in welche sich das Regenwasser hinein zieht, Gouttières genant.

GOVERNAIL, f. m. Das Steuer-Ruder oder auch schlechthin das Steuer, (an einigen Orten das Kehr-Ruder) dasjenige Ruder, womit ein Schiff oder Fahrzeug regiert und nach Gefallen gewendet wird, zum Unterschiede von denjenigen Rudern (Rames) welche bloß dessen Fortkommen befördern.

Fig. sagt man, Tenir le gouvernail; das Ruder führen, am Ruder sitzen, das Regiment führen, den Satz regieren. Les affaires alloient bien tandis que ce Ministre tenoit le gouvernail; so lange dieser Minister das Ruder führte, oder am Ruder saß, gingen die Sachen gut.

GOVERNANCE, f. f. So heißt die in einigen Städten der französischen Niederlande eingeführte Gerichtsbarkeit, deren Haupt der jetzmalige Gouverneur des Ortes ist.

GOVERNANTE, f. f. Die Gemahlin eines Gouverneurs; (die Frau Guvernerin.) It. die Statthalterin einer Provinz. La Reine Anne d'Autriche a été Gouvernante de Bretagne; die Königin Anna von Oesterreich war Statthalterin von Bretagne.

Gouvernante, heißt auch, die Hofmeisterin, die Fürsorgerin der Kinder eines Hauses, welcher sowohl der Unterriß derselben, als auch die

Bildung ihrer Sitten obliegt; it. die Haushälterin eines Wittners oder eines Junggesellen.

GOUVERNEMENT, f. m. Die Statthalterchaft, das Amt und die Würde eines Statthalters; it. das demselben anvertraute Gebiet, die Statthalterei, eine Landchaft oder Stadt, welche durch einen Statthalter, der uns auch im Deutschen, besonders im letzten Falle gewöhnlich einen Gouverneur zu nennen pflegen, regiert wird. Le Gouvernement des Pays-bas; die Statthalterchaft der Niederlande. Da wir durch das deutsche Wort nicht immer den Sinn des französischen Wortes bezeichnen können, so behalten wir in manchen Fällen das französische Wort bei. Le Roi lui a donné le Gouvernement de Normandie; der König hat ihm die Statthalterchaft oder das Gouvernement von der Normandie ertheilt. Le Gouvernement d'une Place; das Gouvernement einer Festung. In dieser Redens-Art kan man nicht sagen die Statthalterchaft einer Festung, so wenig man das Gebäude welches der Gouverneur in einer Festung bewohnt, die Statthalterei nennen kan. J'ai été au Gouvernement; ich habe im Gouvernement gewesen.

Man sagt, Avoir quelque chose en son gouvernement; etwas unter seiner Aufsicht haben, die Verwaltung und Aufsicht über etwas haben. Il a la vaisselle & le linge en son gouvernement; er hat das Silbergeschirr und Leinwand unter seiner Aufsicht.

GOUVERNEMENT, heißt auch, die Regierung, das Regiment, die Handhabung der höchsten Gewalt in einem Städt; it. die Regierungsform, die Regierungs-Art, die Art und Weise der Ausübung der höchsten Gewalt in einem Städt; it. ein zur Handhabung der höchsten Gewalt in einem Lande oder in einer Provinz niedergesetztes Collegium, die Personen, durch welche der Städt regiert wird. (In den beiden letztern Bedeutungen wird Gouvernement durch Regierung und nicht durch Regiment übersetzt, welches Wort überhaupt sehr noch in wenig Fällen gebraucht wird.) Un gouvernement doux; eine sanfte oder gelinde Regierung. Avoir le gouvernement; das Regiment führen, die oberste Gewalt in Händen haben. Le Gouvernement de France est monarchique; die französische Regierungsform ist monarchisch. Les ordres du Gouvernement; die Befehle, Perordnungen der Regierung. Un homme suspect au Gouvernement; ein der Regierung verdächtiger Mann.

GOUVERNER, v. a. Regieren, die Regierung, das Regiment führen, das Verwalten der Glieder einer Gesellschaft bestimmen, die oberste Gewalt in Händen haben. Ce père de famille gouverne bien sa maison; dieser Hausvater regiert sein Haus/wohn gut, steht seinem Hauswesen wohl vor. Ce Prince gouverne ses Etats avec justice; dieser Fürst regiert seine Stätten

mit Gerechtigkeit. Il gouverna l'Etat pendant la minorité du Prince; er regierte das Land während der Minderjährigkeit des Prinzen. Man sagt absolue, Les blâmes gouvernent sous l'autorité du Prince; die Minister regieren im Namen des Fürsten. C'est la femme qui gouverne dans cette maison; in diesem Hause führt die Frau das Regiment.

GOUVERNER, heißt auch, einer Sache vorstehen, eine Sache besorgen, verwalten. C'est lui qui gouverne toute la maison, il en gouverne les affaires; er steht dem ganzen Hause vor, er besorgt alle Geschäfte desselben. C'est elle qui gouverne tout le ménage; sie besorgt die ganze Haushaltung. Gouverner une cave; die Aufsicht über einen Keller haben, einen Keller besorgen. Il entend à gouverner le vin; er weiß mit dem Weine umzugehen. In ähnlicher Bedeutung sagt man, Vous n'avez beaucoup de munitions, gouvernez-les bien; Sie haben keinen großen Vorrath von Kriegsbedürfnissen, gehen Sie sparsam, haushälterisch damit um. Il n'a qu'un très-petit revenu, mais il le gouverne si sagement, qu'il en a assez; seine Einkünfte sind sehr gering, aber er hält so gut damit Haus, er verwaltet sie mit so viel Klugheit, daß er damit auskommt.

GOUVERNER, regieren, heißt auch, die Richtung einer Bewegung nach seinem Willen bestimmen. Gouverner un vaisseau; ein Schiff regieren. Fig. sagt man, Gouverner la barque; (das Ruder bei einer Sache, das ganze Geschäft führen. Il gouverne bien la barque; er macht seine Sachen gut, er betreibt sein Geschäft mit Klugheit und Vorsicht, mit gutem Erfolge.

Gouverner les enfans; die Aufsicht über die Kinder haben, für deren Erziehung sorgen, sie erziehen. Une mère devoit elle même gouverner ses enfans; eine Mutter sollte ihre Kinder selbst erziehen.

Man sagt auch, Gouverner un malade; einen Kranken besorgen, ihn pflegen und warten. Il a toute sa vie élevé des chevaux, il sait bien les gouverner; er hat Zreitibus Pferde aufgezogen, er weiß wohl damit umzugehen.

Gouverner quelqu'un; einen regieren, eine Person nach seinem Willen lenken, leiten, viel über eine Person vermögen. C'est femme gouverne son mari; diese Frau regiert ihren Mann, macht mit ihrem Manne was sie will. Ce n'est pas un homme à se laisser gouverner; er ist kein Mann, der sich regieren, der sich lenken oder lenken, der sich Geheze vorschreiben läßt &c.

Man sagt im gem. Leben, Comment gouvernez-vous cet homme? wie stehen Sie mit diesem Manne? Auf was für einem Fasse stehen oder üben Sie mit diesem Manne? Comment gouvernez-vous la fortune, le jeu, les plaisirs?

Sirs? wie sind Sie mit Ihrem Glücke, mit Ihrem Spiele zufrieden? Was machen Sie sich für Vergnügungen? Wie belustigen Sie sich.

SE GOUVERNER, v. recipr. Sich aufziehen, sich auf eine gewisse Art betragen oder verhalten. Il s'est toujours gouverné sagement; er hat sich immer geschick aufgeführt, er hat sich immer vernünftig betragen. Il s'est bien gouverné avec tout le monde; er hat sich gegen jedermann wohl betragen oder benommen. Cette femme, cette fille se gouverne mal; diese Frau, dieses Mädchen führt sich schlecht auf, führt zu unanständigen, unschickbaren Leben.

GOVERNÉ, Éc. partic. & adj. Regiert. Siehe Gouverner.

GOVERNEUR, f. m. Der Statthalter, derjenige, welcher im Namen des Landesherren oder des höchsten Obrigkeit ein Land oder eine Provinz regiert; und in einer Festung ein angesehener Offizier, dem die Aufsicht über die Festung und deren Verteidigung anvertraut ist, und unter dessen Befehlen die Garnison steht. Letzterer nennt man auch im Deutschen Gouverneur (Gubernör).

Zuweilen wird auch das Haupt einer Gesellschaft oder eines Collegii, welcher die Geschäfte anordnet und vertheilt, Gouverneur genannt. So heißt z. B. der Präsident bei der englischen Bank, Le Gouverneur de la banque d'Angleterre. Le Gouverneur d'hôpital; der Vorgesetzte eines Hospitals.

GOVERNEUR, heißt auch, der Hofmeister, der Vorgesetzte der Kinder eines Hauses, welchem sowohl der Unterricht derselben als auch die Bildung ihrer Sitten obliegt; der Hausherr.

† GOUVION, f. m. Der Döbel, ein dicker hölzerner Pflock oder eiserner Nagel, zwei Zimmerhölzer zusammen zu halten.

GOYAVIER, f. m. Der Guayava oder Guajaba, ein indianischer Baum, dessen Frucht Goyave, Guayave, von den Holländern aber Granatbirne genannt wird.

GRABAT, f. m. Ein elendes, armsüßiges Bett, so wie man es bei armen Leuten findet. Ils sont dans une extrême misère, ils n'ont qu'un méchant grabat; sie befinden sich in einem außerordentlichen Elende, sie haben nichts als ein schlechtes, armsüßiges Bett. Sprichw. sagt man, Cet homme est fort le grabat; dieser Mensch liegt krank zu Bette, ist bettlägerig.

GRABATAIRE, adj. de c. g. Bettlägerig, der oder die fast immer krank ist und zu Bette liegt. Il est devenu grabataire; er ist bettlägerig worden. In der ersten christlichen Kirche wurden diejenigen, welche ihre Tausche so lange verschoben, bis sie auf dem Todtbette lagen, Grabataires genannt.

* GRABEAU, f. m. So heißt in den Apotheken und bei den Materialisten, ein kleines abgetheilt-

tes Stück. So werden z. B. die kleinen abgetheilteten und zerbrochenen Säcke, die man auf dem Boden einer Gewürzlade &c. findet, Le grabeau; das Gruesig, der Griss, Griss oder Graus genannt.

GRABUGLE, f. m. Ein kleiner unbedeutender Zwist, Zank oder Streit, ein Gezänke, eine Kamperei. Il ont eu quelque grabuge ensemble; sie haben einen kleinen Streit mit einander gehabt. (gem.)

GRACE, f. f. Die Gnade, die Neigung jemanden Wohlthaten zu erweisen, und eine in dieser Gesinnung gegründete Handlung, ohne Unterschied des Standes, in welcher Bedeutung man im Deutschen Gnade durch Gerechtigkeit, Gewogenheit, Freundschaft, Gunstbeziehung, Gefallen, Ehre &c. zu übersetzen pflegt. Faites-moi la grâce de me dire...; haben Sie die Gerechtigkeit, die Gewogenheit, die Freundschaft &c. &c., mir zu sagen... J'ai reçu plusieurs grâces de lui; ich habe viel Freundschaft von ihm empfangen, er hat mir viel Gefälligkeiten, er hat mir manchen Gefallen erweisen. Faites-moi cette grâce; thun Sie mir diesen Gefallen.

Man sagt, Faire grâce à quelqu'un; einem etwas bewilligen, was er von Rechtswegen nicht verlangen konnte. Il me devoit mille écus, mais je lui ai fait grâce de la moitié; er war mir tausend Thaler schuldig, ich habe ihm aber die Hälfte davon erlassen oder gestundet. Trouver grâce devant les yeux de quelqu'un, devant quelqu'un; Gnade vor jemandes Augen, Gnade vor jemanden finden, jemandes Gunst gewinnen, ihm gefallen.

In engerer und gewöhnlicher Bedeutung heißt Gnade, die unverdiente Neigung eines Höheren, einem Geringeren Wohlthaten zu erweisen, in welcher Bedeutung dieses Wort auch von Gott gesagt wird. Par la grâce de Dieu; durch die Gnade Gottes, durch Gottes Gnade, oder auch, von Gottes Gnaden, welche letztere Redensart eine Formel ist, welche regierende Fürsten zu Anfang ihres Taus zu setzen pflegen. Louis, par la grâce de Dieu, Roi de France &c. de Navarre; Ludwig, von Gottes Gnaden, König von Frankreich und Navarra.

Sprichwörtlich sagt man, Cela lui est venu de la grâce de Dieu, oder wie sich der gemeine Mann auszudrücken pflegt, Cela lui vient de Dieu grâce; das hat er dir göttlichen Gnade, das hat er dem Himmel zu verdanken, das kommt ihm von oben herab, das hat ihm der Himmel beschied, dieses Glück ist ihm ohne sein Zuthun beigemessen. Le Prince lui a fait la grâce de lui accorder une pension; der Fürst hat ihm die Gnade erzeigt, ihm einen Sukk gehalt zu bewilligen.

Ette en grâce auprès du Prince; bei dem Fürsten in Gnaden stehen, wohl bei dem Fürsten gelitten seyn. In ähnlicher Bedeutung sagt man,

Il est dans les bonnes grâces du Roi; er steht bei dem Könige in Gnaden, der König kan ihn sehr wohl leiden. Il a perdu les bonnes grâces du Prince; er hat die Gnade, die Gunst des Fürsten verloren. Être dans les bonnes grâces d'une Dame; bei einer Dame wohl gelitten seyn.

Man sagt in der vertraulichen Sprech-Art: Comment suis-je dans vos bonnes grâces? wie stehe ich bei Ihnen angeschrieben? Confervez-moi l'honneur de vos bonnes grâces; beehren Sie mich ferner mit Ihrer schätzbaren Gewogenheit, erhalten Sie mir ferner Ihre schätzbare Freundschaft.

In theologischer Bedeutung heißt Grâce, die Gnade, die unwürdige Gerechtigkeit Gottes zur glücklichen ewigen Weisheit der Menschen. Vous êtes sauvés par grâces; aus Gnaden seyd ihr selig worden. La grâce prévenante; die zuvorkommende Gnade. La grâce coopérante; die mitwirkende Gnade.

GRACE, die Gnade, heißt auch, die Erlassung oder Milderung der verdienten Strafe, die Begnadigung. Il a obtenu la grâces; er hat Gnade erhalten, er ist begnadigt worden, die verdiente Strafe ist ihm erlassen worden. On alloit lui couper la tête, quand on vint à crier grâces; man war im Begriff ihm den Kopf abzuschlagen, als man Gnade rief. Man nennt Coup de grâces; Gnadenstoß, dämigen Stoß auf das Herz oder Genick, welcher einem zum Tode verurtheilten Missethäter von dem Henker aus obrigkeitlicher Gnade gegeben wird, um seiner Qual dadurch desto eher ein Ende zu machen. Il avoit exposé saux dans les lettres qu'il avoit obtenues, &c. il a été pendu avec la grâces au cou; da sich seine erhaltene Begnadigung auf eine falsche Geschichte - Erzählung gründete. So ist er mit dem Gnadenbrief am Halse gehängt worden.

Fig. sagt man, Donner le coup de grâces à quelqu'un; einem dem letzten Stoß geben, ihm das letzte Uebel zuwenden, wodurch er endlich ganz zu Grunde gerichtet wird.

GRACE, die Grazia, die Huldgötin. In der Mythologie der Römer, werden die drei Töchter des Jupiters und der Venus, Euphrosine, Thalia und Aglaja, les trois Grâces, die drei Grazien genannt. Sie waren die beständigen Gefährtinnen der Venus und Gottheiten der Reize und der Anmuth. Man brämet sich noch des Wortes Grâces, die Grazia, um dadurch eine gewisse Anmuth, das Angenehme, das Gefällige, das Reizende zu bezeichnen, das wir an gewissen Personen und Sachen bemerken, und das sich besser empfinden, als beschreiben läßt. Cette femme est belle, mais elle n'a point de grâces; diese Frau ist schön, aber sie hat keine Grazia, sie hat nichts Angenehmes, nichts Gefälliges in ihrem Wesen, in ihrem Mienen, in ihrem Anstande &c. Danke der bonne grâces; mit Anstand tanzen. Il fait tout

avec grâces; er thut alles mit Anstand, mit einer gewissen gefälligen Art, die ihm sehr wohl ansteht. Faire un conte de bonne grâces; eine Geschichte sehr artig erzählen. Cet habit n'a point de grâces, a mauvaise grâces; dieses Kleid steht nicht gut, sieht nicht gut aus. Elle est habillée de bonne grâces; sie ist artig mit Geschmack gekleidet. Une expression qui à de la grâces; ein schöner Ausdruck.

Man sagt, Un fils n'a pas bonne grâces, oder a mauvaise grâces de plaider contre son père; einem Sohne steht es nicht an, gegen seinen Vater vor Gericht aufzutreten, seinen Vater vor Gericht zu belangen. Il a mauvaise grâces de se plaindre d'une chose qu'il a lui même voulue; es steht ihm gar nicht an, sich über eine Sache zu beklagen, die er selbst gewollt hat. Von einem Menschen der gar keinen Anstand hat, sondern alles auf eine ungehörige Art thut oder vorbringt, sagt man, Il n'a pas facilité aux Grâces; er hat den Grazien nicht gepflegt.

Grâces, kan auch durch Dank oder Dank-sagung übersetzt werden. Grâces à Dieu! Gott sey Dank, Gottlob! Il se porte mieux, Grâces à Dieu; er befindet sich, Gott sey Dank, besser. Grâces à votre bonté, à vos soins; Dank sey es Ihrer Güte, Ihrer Sorgfalt, Ihrer Güte, Ihrer Sorgfalt hat man es zu verdanken. Rendre grâces oder grâces, rendre des actions de grâces; dank-sagen, danken. Je vous rends grâces, je vous rends mille grâces; ich danke Ihnen, ich sage Ihnen tausendfachen Dank. Man nennt Grâces, das Dankgebet welches man sich eingenommener Mahlzeit verrichtet, um Gott für das genossene Gute zu danken. Dire grâces; nach Tyche böten oder danken.

DE GRACE. Eine adverbialische Redens-Art, die man im Deutschen durch, ich bitte Sie, wenn ich bitten darf, aus Gefälligkeit &c. ausdrückt. De grâces secourez-moi; ich bitte, haben Sie die Güte, helfen Sie mir, sehen Sie mir bei &c. De grâces faites-moi ce plaisir-là; machen Sie mir dieses Vergnügen, ich bitte Sie darum. GRACIABLE, adj. de t. g. Verträglich, wobei eine Begnadigung statt finden kan. Dieses Wort komt hauptsächlich nur im gerichtlichen Style vor. Un fait, un cas gracieable; eine That, (ein Factum) ein Fall, wobei eine Verzeihung oder Begnadigung statt findet. Il a tué un homme, mais c'est en défendant la vie, à son corps défendant, le cas est gracieable; er hat einen Menschen getödtet, es geschah aber um sein Leben zu vertheidigen oder aus Nothwehr, es ist ein Fall, wo eine Begnadigung statt findet.

GRACIEUSEMENT, adv. Liebreich, freundlich, und wenn von Höhern gegen Geringere die Rede ist, gnädig, auf eine liebreiche, freundliche, gnädige Art. Il reçoit gracieusement ceux qui ont à faire à lui; er empfängt diejenigen, welche

aka etwas bei ihm zu thun haben sehr lieblich, sehr gnädig. Vous devriez lui parler plus gracieusement; Sie sollten lieber, freundlicher mit ihm reden.

GRACIEUSER, v. a. (quelqu'un) Einem lieblich, freundlich, höflich, gnädig bezeugen; einem Höflichkeit und Ehre erweisen. (gemein)

GRACIEUX, *gg. partic. & adj. Siehe Gracieuser.*
GRACIEUSETÉ, f. f. Wird im *gem. Lib.* anstatt Honnêteté, civilisé gebraucht. Il m'a fait une gracieuseté à laquelle je ne m'attendois pas; er hat mir eine Höflichkeit erwiesen, deren ich mir nicht gewürdig war.

Gracieuseté wird auch anstatt Gratification gebraucht. S'il me fait bien dans cette affaire, je lui ferai quelque gracieuseté; wenn er mir in dieser Sache dienet, so werde ich ihm eine Erkenntlichkeit geben; so werde ich dafür erkenntlich seyn, so werde ich ihm ein kleines Geschenk machen.

GRACIEUX, **EUSE**, adj. Anmuthig, was Anmuth hat, oder Anmuth, angenehme Empfindungen erwecket; it. annehmlich, lieblich, freundlich, gnädig &c. Un sourire gracieux; ein anmuthiges, ein holdes Lächeln. Un air gracieux; ein liebliches, freundliches Ansehen oder Gesicht. Manières gracieuses; angenehme Manieren. Il y a quelque chose de gracieux dans ce tableau; es ist etwas Annehmliches, etwas Freundliches, etwas Anmuthiges in diesem Gemälde. Ce Peintre a le pinceau gracieux; dieser Maler hat einen angenehmen Pinsel. Il n'en fit un accueil gracieux; er nahm uns sehr lieblich, sehr gnädig auf.

Man nennet Jurisdiction gracieuse, diejenige Gerichtsbarkeit, welche die Bischöfe in eigener Person ausüben: Und im römischen Kanzleystyl sagt man, Les Provisions d'un Bénéfice sont expédiées en forme gracieuse; der Bestallungsbrief zu einer Pfründe ist in forma gratiosa ausgefertigt worden, welches so viel heißt als, der Imperator ist vom Examen seines Ordinarius dispensirt worden.

GRACILITÉ, f. f. Dieses Wort kommt eigentlich nur in folgender Redens-Art vor: La gracilité de la voix; die Klarheit der Stimme, die Eigenschaft einer Stimme, daß sie hell und klar ist.

GRADATION, f. f. Der Stufengang, die fortwährende Breitung oder Veränderung nach einem stufenförmigen Verhältnisse, die Steigerung, die stufenweise Erhöhung oder Zunahme.

In der Kunstsprache sagt man auch im Deutschen die Gradation. So heißt z. B. in der Malerei La gradation des couleurs; die Gradation der Farben, die unmerkliche Farben-Änderung, welche durch das allmähliche Annehmen der Töne und Farben, mittelst der Halbshatten und gebrauchten Farben hervor gebracht wird.

GRADE, f. m. Die Ehrenstufe, eine Stufe der Ehre, der Würde, des äußern Ansehens; die Ehrenstufe, Monter au plus haut grade; die höchste Ehrenstufe bestiegen.

Grade wird auch von den akademischen Würden und Ehrenstufen gesagt, welche von den Universitäten ertheilt werden. Le grade de Docteur; die Doktor-Würde. Pour acquérir les grades dans l'Université de Paris, il faut avoir étudié deux ans en Philosophie, &c. trois ans en Théologie; um die akademischen Würden auf der Universität zu Paris zu erhalten, muß man zwei Jahre Philosophie und drei Jahre Theologie studirt haben. Prendre le grade; eine akademische Würde (einen Gradum) annehmen. Jeter les grades; durch Vorlegung seines Diploms oder Patentes mittelst welchem man zu einer akademischen Würde gelangt ist, seine Rechtsfähigkeit zur Erhaltung einer Pfründe darthun. Nourrir les grades; sich alle Jahre zur bestimmten Zeit mit Angabe seines Namens und Zunamens bei dem Kirchen-Patrons, der die Pfründe zu vergeben hat, wieder melden, um von neuem in die Liste der Pfründner eingeführt zu werden. In diesen letztern Redens-Arten versteht man unter Grades; das Patent oder Diplom, welches man wegen angenommenen akademischer Würde, von der Universität erhält.

• **GRADEAU**, f. m. Name eines kleinen sehr schwachen Stiches.

GRADIN, f. m. Ein kleiner Aufsatz von einer oder mehreren Stufen, dergleichen auf Altäre, Comoden, Schenkthische &c. gesetzt wird, um Leuchter, Porzellan &c. darauf zu stellen; it. ein Treitt mit verschiedenen Stufen oder auch eine kleine Leiter, der man sich in Bibliotheken zu bedienen pflegt. Auch werden die stufenweise erhöhten hinter einander gestellten Bänke oder Sitze in Schauspielhäusern oder andern öffentlichen Plätzen, wo etwas zu sehen ist, Gradins genannt, in welcher Bedeutung dieses Wort auch von andern stufenweise hinter einander befindlichen Dingen gesagt wird. Gradins de gazons; stufenweise hinter einander befindliche Rasenbänke.

• **GRADINE**, f. f. Das Gradier-Eisen, ein Werkzeug der Bildhauer, eine Art Zahn-Eisen oder Meißel mit kleinen Zähnen.

GRADUATION, f. f. Die Abtheilung in Grade, die Eintheilung einer Größe in Grade (Degrés). La graduation d'un Thermomètre; die Abtheilung eines Wärmemessers in Grade.

In den Salzwerken heißt Graduation; die Gradierung, die Handlung da man der Salzsole dadurch mehr Consistenz und Gehalt ertheilt, daß man das Wasser davon auf dem Gradierwerke oder in dem Gradierhause, welches man auch Graduation oder Chambre graduée nennt, abdampfen läßt. Le foyer de graduation; der Gradier-Herd. Le poêle de graduation; die Gradier-

Gradier-

Gradier, *Pflanze*, diejenige Pflanze, worin die Sohle durch die Wärme graduiert wird. Le troyen de graduation; die Gradier-Röhre, eine Röhre, durch welche die Sohle in die Gradier-Pflanze und aus derselben geleitet wird.

GRADUEL, *ELLE*, adj. Stufenweise, nach Art der Stufen oder Abtheilungen einer Treppe, nach einem steigenden oder abnehmenden Verhältniß. Dieses Wort kommt selten anders vor als in folgenden Redens-Arten: Substitution graduell; diejenige Erbfolge oder Erbfolge-Ordnung, da die Verwandten des Erb-Lassers nach dem Grade nach näher oder weiter mit diesem verwan- det sind, einer nach dem andern zur Erbschaft abgerufen oder zu Erben eingesetzt werden; die After-Einsetzung, Pécunies graduels; Stufen-Psalmen, so nannte man bei dem jüdischen Gottesdienste diejenigen Psalmen, welche von den Priestern auf jeder Stufe des Tempels nach und nach, so wie sie von einer Stufe zur andern kamen, abgelesen wurden.

GRADUEL, *f. m.* Das Graduiel. Sonennet man in der römischen Kirche, diejenigen Verse, welche zwischen der Epistel und dem Evangelium abge- lesen werden; ist das Buch, worin alles ent- halten ist, was während der Messe vor dem Pulse gesungen wird.

GRADUER, *v. n.* In Grade abtheilen. Graduer un Thermomètre; einen Wärmemesser in Grade abtheilen.

GRADUER, heisst auch, eine akademische Würde (einen Gradum) ertheilen. Se faire graduer en Théologie; sich von der theologischen Facultät eine akademische Würde ertheilen lassen, sich zum Doctor in der Theologie machen lassen. Le Chancelier de l'Université est celui qui a droit de graduer; der Kanzler der Universität hat das Recht akademische Würden zu ertheilen.

GRADUÉ, *é. e.*, partic. de adj. In Grade abgetheilt; ic mit einer akademischen Würde bekleidet. (gradu- é). Man sagt auch substantiv. C'est un gradué; er bekleidet eine akademische Würde. (er ist ein Graduirter.)

In der Chymie heisst ein feu gradué; ein grad- weise, ein nach und nach verstärktes Feuer. In den Salzwerken nennt man Eau graduée; die- jenige Sohle, von welcher das unedlitzte Wasser bereits abgedampft ist. Bei den Goldarbeitern heisst Eau graduée; das Gravierwasser, ein mit verschiedenen Salzen versetztes Wasser, worin das Gold gelöst wird, um demselben eine kö- here Farbe zu geben. (Siehe Graduer und Gra- duation.)

• **GRAILLEMENT**, *f. m.* Das Getöse des Hief- horns, wenn der Jäger die Hunde zurück ruft.

GRAILLER, *v. n.* In das Hiefhorn Rufen, um die Hunde vom Verfolgen des Wildes zurück zu rufen.

GRAILLON, *f. m.* Die Überbleibsel, Überreste, die übrigen Brocken von einer Mahlzeit; it. der Ab- gang oder Abfall vom Marmor, wenn er be- hauen wird. In der niedrigen Sprech-Art pflegt man eine schmutzige Weibsperson, die in ihren Kleidern sehr unreinlich ist, Marie-graillon, Schmutznickel, zu nennen.

GRAIN, *f. m.* Das Korn, das Samenhorn des Ge- weides. Un grain de seigle, d'orge, d'avoine, de froment; ein Roggenkorn, ein Gerstenkorn, ein Haberhorn, ein Weizenkorn. Ce blé est mal battu, il y a encore bien du grain dans la paille; diese Frucht, dieses Getreide ist nicht gut ge- droschen, es sind noch viel Körner in dem Stroh. Il a vendu tout son blé, il n'en a pas un grain; er hat alle seine Früchte, seinen ganzen Vor- rath von Getreide verkauft, er hat kein Korn mehr davon. Im Deutschen wird Korn collective, und im Singular für Frucht oder Getreide überhaupt ge- braucht. Battre le grain; das Korn droschen. Man nennt Gros grains; Winterkorn, Winterfrucht, Wintergetreide, Weizen, Roggen und die gemischte Frucht, das Mangkorn, welches im Herbst ge- säet wird, und den Winter. Über in der Erde bleibt, im Gegensatz von Menu grains, Som- merkorn, Sommerfrucht, Sommergetreide, Gerste, Haber, Erbsen, Wicken &c. welches im Früh- jahre gesät werden, und gegen den Winter absterben.

Poulets de grain; junge Hühner, die man mit Körnern füttert und fett macht.

Im gem. Lib. sagt man von einem Manne, der sich in ein Geschäft, in einen Handel ein- lassen hat, wobei viel zu verdienen ist, Il est dans le grain; er sitzt im Korn, oder wie man sich im Deutschen gewöhnlich ausdrückt, er sitzt im Rohre, er kan sich Pfaffen schneiden.

GRATIN, das Korn, heisst ausserdem überhaupt ein jeder kleiner rundlicher harter Körper, der in Ab- sicht seiner Figur einige Ähnlichkeit mit einem Samenhorne hat, worunter auch die kleinen Sa- menkörper anderer Gewächse gehören, wiewohl bei einigen Grain auch durch Böse überfetzt wer- den kan. Un grain de sable, de sel, de poudre à canon &c.; ein Sandkorn oder Sandkörnchen, ein Korn oder Körnchen Salz, ein Pulverkorn, ein Körnchen Schießpulver. Poudre en grain; Kornpulver, das gewöhnliche Schießpulver, im Gegensatz des Mehlpulvers (Pulverin). Un grain de poivre; ein Pfefferkorn. Grain de ge- nievre; Wacholderbeere. Grain de laurier; die Lorbeere. Grain de rallein; die Weinkörner. Grain de moutarde; das Senfkorn. Un grain d'en- cens; ein Korn oder Körnchen Weihrauch. Un grain de mule; ein Bisanthorn. Grains d'or; Goldkörner, Goldkörnchen, Gold in Gestalt klei- ner Körner. Man pflegt auch die kleinen Kugeln oder Korallen, woraus ein Rosenkranz besteht, Grains de chapelet zu nennen.

Dir

Die Erhöhungen, welche ein harter weicher springender Körper auf dem Bruh macht, sind unter dem Namen Grain, Korn, bekannt. Ce marbre est d'un grain plus gros que l'autre; dieser Marmor hat ein gröberes Korn, ist grobkörniger als der andere. Une pierre à aiguiser a le grain plus fin qu'une pierre sablonneuse; ein Wezstein hat ein feineres Korn, ist feinkörniger, als ein Sandstein.

Wenn vom Leder oder von zubereiteten Thierhäuten die Felle ist, heißt Grain, die Narbe. Cuir à grain; genarotes Leder. Ce marroquin est d'un beau grain; dieser Corduan ist schön genarot.

Grain d'orge; das Gerstenkorn. Durch dieses Wort bezeichnet man außer obiger Bedeutung, da man ein Samenkorn von der Gerste darunter versteht, noch verschiedenes andere Dinge, in Ansehung einiger Ähnlichkeit der Gestalt. So wird z. B. eine kleine Geschwulst an dem Augenhäute der Menschen, und bei den Schweinen eine weiße Blätter in der Größe einer Erbse, welche ihnen im Maule wächst, Grain d'orge, Gerstenkorn genannt. In den Zeugmanufacturen wird ein gewisses Muster, ein gewisser Model, Grain d'orge oder schlechthin Grain, der Körper, genannt. Fataine à grain d'orge; geköpfter oder gemodelter Barchent. Cette fataine a le grain plus gros, plus menu que l'autre; dieser Barchent hat einen gröberern, feineren Körper, als der andere. Man sagt auch, Une broderie dont le font est à grain d'orge, eine Stickerei, deren Grund gemodelt oder geköpft ist.

Grain d'orge, heißt auch, der Kihlhobel, ein Hobel, womit Kihlreusen oder Hohlröhren gemacht werden; it. die mit dem Kihlhobel gemachte Kihlreuse oder Hohlröhre selbst. Bei den Schloßern ist Grain d'orge, ein Meißel, mit einem vierseitigen Schaft, und vorn mit einer kurzen Spitze, Löcher damit in harte Steine zu machen; eine Art Steinmeißel.

Grains de petite verole; die Eiterblättern auf der Haut der Kinder, die kleinen erhöhten Geschwüre, wenn sich die Blättern oder Pocken mit Materie füllen.

In der Sprache der Sphaler heißt Grain de vent, oder schlechthin Grain, ein jähler Windstoß, eine Art Wirbelwind, der plötzlich entsteht. GRAIN, der Grän oder das Grät, eine Art eines kleinen Gewichtes, welches ungefähr die Schwere eines Gerstenkorns hat, und den zwanzigsten Theil eines Scrupels und den sechzigsten Theil eines Quentins beträgt, in welcher Bedeutung dieses Wort besonders in den Apotheken üblich ist; it. das Grän, ein kleines Gewicht des Goldes und Silbers. Im Goldgewichte ist es der dritte Theil eines Granes, so daß zwölf Grän ein Karath machen; bei den Silbermünzen aber ist es der vier und zwanzigste Theil eines Pfennigs.

Tom. II.

nig-Gewichtes. Cette pistole est légère d'un grain, de deux grains; diese Pistole ist um ein Grän, um zwei Grän zu leicht.

Fig. sagt man, Il n'y a pas un grain de sel dans cet ouvrage; es ist kein Grän, kein Körnchen Salz in diesem Werke, es ist nichts Kluges an dem ganzen Bische. Cet homme n'a pas un grain de bon sens, un grain de jugement; dieser Mensch hat keinen Körnchen Verstand, hat nicht ein Körnchen Überlegung. Il n'a un grain de folie dans la tête, oder schlechthin, il n'a un grain; er hat einen kleinen Anstoß zur Nartheit, er ist ein wenig gescholten. In der niedrigen Sprech-Art heißt Un catholique à gros grain; ein Katholik, der sich vieles erlaubt, was in seiner Religion verboten ist.

GRAINE, f. f. Der Same, der kleine aus Körnern bestehende Same gewisser Pflanzen, das Samenkorn. Graine de laitue, d'épinards, de pavot, de chou, de rave, de lin; Lattichsamen, Spinnasamen, Mohnsamen, Kaffsamen, Kihlsamen, Leinsamen. Monter en graine; in Samen scheitern. Wenn von Melonen, Gurken, Kürbissen und dergleichen ähnlichen Gewächsen die Rede ist, wird Graine durch Kern übersetzt. Graines de melon, de concombre, de citrouille; Melonenkerne, Gurkenkerne, Kürbiskerne.

Zweiten kan Graine auch durch Futter gegeben werden, sofern man darunter allerlei Samen oder Samenkörner versteht, die besonders den Vögeln zur Nahrung dienen. Acheter de la graine pour les oiseaux; Futter für die Vögel kaufen, Vögelfutter kaufen. Auch die Eier oder Brut von den Seidenwürmern wird Graine, Same, genannt. Graine de ver à soie; Seidenwürmer-Samen.

Graines de Paradis; Paradieskörner, die dem Pfeffer ähnlichen gewürzhaften Samenkörner einer Art des Cardamomes, welche in Madagaskar und Guinea einheimisch ist. Graines de perroquet; Papageienkörner, der Safforsamen, der Same des wilden Safrans. Graine de Pologne; die Manna-Grütze, der Schwaden, der eßbare Same einiger Gräs-Arten, der vortzliglich aus Pohlen zu uns komt. Graine d'ecarlate oder graine de kermes; die Scharlachwürmer oder Kermeswürmer, kleine runde rothe Bären oder vielmehr Nester einer Art Schildkröte, welche man von dem Scharlachbaume als ein Farbmateriell sammelt. (Siehe Kermes und Cochenille).

Graine d'Avignon, graine jeune oder graine. Siehe Grenettes.

In der Bauk. werden gewisse kleine Knosphen oder Buckeln, die als Zierathen angebracht werden, Graines genannt.

In der niedrigen Sprech-Art sagt man figurlich von einem Mädchen welches anfangt alt zu werden, *mon* Mann zu bekommen, Elle monte en graine; sie schießt in Samen. Von leicht-

Ttt

leicht-

leichtfertigen, lössartigen jungen Leuten, Bedienten &c. pflegt man im gem. Lib. zu sagen, C'est une mauvaise graine; es ist eine böse Brüt, eine böse Zucht.

GRAINER. Siehe GRENER.

* GRAIRIE, f. f. Im Forstwesen nennt man Bois en grairie, oder bois tenus en grairie; Waldungen, die zwar dem Könige nicht eigentümlich gehören, über welche aber seine Forstbeamten doch eine gewisse zur Erhaltung der Forsten abzuwendende Gerichtsbarkeit ausüben, wofür die Eigentümer eine Abgabe zu entrichten haben, welche Droit de grairie heißt. (Siehe auch Ségrairie)

GRAISSE, f. f. Das Fett, diejenige weißliche, schmierige und unempfindliche Materie in den tierischen Körpern, welche von dem überflüssigen Nahrungsstoff abgesondert wird, und in verschiedenen Theilen des Körpers verbreitet ist. La graisse l'incommode; das Fett ist ihm beschwerlich oder zur Last. Graisse fîge, fondue; gesondenes, geschmolzenes oder zerlassenes Fett. Graisse de porc, d'ole, d'oison &c.; Schweinefett, Gänsefett, &c. Das ausgeschmolzene oder ausgebratene Thierfett pflegt man auch Schmalz zu nennen. Graisse de porc, d'ole &c.; Schweineschmalz, Gänsefett, &c. Graisse d'ours; Bärenfett, und wenn es ausgelassen worden, Bärenschmalz. (Siehe auch Suif.) Il y a trop de graisse dans cette saute; es ist zu viel Fett in dieser Brüh, diese Brüh ist zu fett. Otter la graisse d'un bouillon; das Fett von einer Fleischbrüh abnehmen, abschöpfen. Taches de graisse; Fettflecken. Von Wachteln, Lerchen und dergleichen kleinen Vögeln, die sehr fett sind, sagt man, Ce sont des pelotons de graisse; sie sind speckfett.

La graisse de la terre; die Fettigkeit der Erds, des Bodens, des Erdriches. Les grandes ravines emportent toute la graisse de la terre; die starken Rengänge nehmen oder schwemmen alle Fettigkeit des Erdriches mit fort.

Fig. sagt man, Emporter la graisse d'une affaire; das Fett von einer Sache wegnehmen, den besten Vortheil von einer Sache ziehen.

GRAISSER, v. a. Mit Fett schmieren, einschmieren, beschmieren; begraben, reiben, in welcher Bedeutung man im Deutschen gemeinlich schlecht hin schmieren sagt. Graisser des bottes, des souliers; Stiefel, Schuhe schmieren. Graisser les roues d'un carrosse; die Räder einer Kutsche schmieren. Man sagt im gem. Lib. Graisser les bottes; seine Stiefel schmieren, sich reisefertig machen. Sprichw. Graisser les bottes d'un villain, il dira qu'on les lui brûle; schmirt einem schlechten Menschen die Stiefel, so wird er sagen ihr verbrennt sie ihm; thut einem schlechten Menschen noch so viel zu Gefallen, ihr werdet immer schlechten Dank damit verdienen. Graisser la patte à quelqu'un; einem die Pfote (die Hand) schmie-

ren) oder schlecht hin, sturen schmieren, ihn beschmieren. Graisser le marteau; den Axtkopf an der Thüre schmieren, den Führer oder Thürhüter ein Trinkgeld geben, damit er uns den Eintritt in das Haus verstatte.

GRAISSÉ, ée, partic. & adj. Geschmirt. Siehe Graisser.

GRAISSEUX, EUSE, adj. Fettich, dem Fette ähnlich, schmierich. Un corps graisseux; ein fischlicher Körper. (Siehe auch Gras, fettig, Fett haltend; it. mit Fett beschmirt oder beudelt)

GRAMEN, f. m. Das Gräs. Eine allgemeine Benennung aller halmtragenden oder gräs-artigen Pflanzen. In engerer Bedeutung das gemeine wildwachsende Gräs, welches dem Viehe zum Futter dienet, wovon die Quacke, (Chiendent) die gemeinste Art ist.

GRAMINÉES, adj. pl. det. g. Gräs-artig, was die Natur und Eigenschaft des Grases hat. Les plantes graminées sont très-nombreuses & communes; die gräs-artigen Pflanzen sind sehr zahlreich und gemein.

GRAMMAIRE, f. f. Die Grammatik, die Sprachkunst, die Kunst eine Sprache richtig zu reden und zu schreiben; it. ein Buch, welches diese Kunst lehret, die Sprachlehre. Les règles de la Grammaire; die Regeln der Sprachkunst. Acheter une Grammaire; eine Grammatik, eine Sprachlehre kaufen.

GRAMMAIRIEN, f. m. Der Grammatiker, einer der die Sprachkunst versteht, über diese Kunst schreibt, oder jene vornehmste Beschäftigung daraus macht. C'est un excellent Grammairien; er ist ein vortreflicher Grammatiker. Man pflegt Grammairien auch wohl durch Sprachkünstler oder Sprachlehrer zu übersetzen; beide Wörter aber drücken nicht bestimt genug aus, was man eigentlich durch Grammairien, Grammatiker versteht. Sprachlehrer wird in der ausländigern Sprach-Art anstatt Sprachkünstler gesagt, und heißt im Französischen Maître de langue, celui qui enseigne une langue vivante.

GRAMMATICAL, ALE, adj. Grammatisch, zur Sprachkunst gehörig, in derselben gegründet, nach den Regeln der Grammatik. Cette façon de parler est grammaticale, mais elle n'est pas naturelle; diese Art zu reden ist grammatisch, nach den Regeln der Sprachkunst, aber sie ist nicht natürlich. Ce discours est plus grammatical qu'il n'est élégant; diese Rede hat mehr grammatische Richtigkeit als Zierlichkeit.

GRAMMATICALEMENT, adv. Grammatisch, (wie das Bawort.) Cela est bon grammaticalement, mais il y a peu d'élégance; grammatisch ist dieses gut, aber sehr wenig ist es nicht.

* GRAMMATISTE, f. m. Einer der in der Grammatik oder Sprachkunst Unterricht gibt.

* GRANADILLE. Siehe GRENADILLE.

GRAND, ANDE, adj. Groß, was eine beträchtl-

chö Ausdehnung in die Höhe, Länge oder Tiefe hat, was einen beträchtlichen Raum einnimmt oder auch ein mehr als gewöhnliches Maß der Ausdehnung hat, im Gegenfatze dessen, was klein oder kleiner ist; it. der Zahl, der Menge nach, aus vielen Theilen bestehend, oder auch viele Grade der innern Stärke habend. Un grand homme; ein großer Mann. Un grand arbre; ein großer Baum. Une grande ouverture; eine große Öffnung. Une grande quantité; eine große Menge. Une grande armée; eine große Armee. Un grand froid; eine große Kälte. De grands vertus & de grands vices; größte Tugenden und größte Laster. Un grand isolerat; ein großer Büßewicht.

Man sagt, Ses enfans sont déjà grands; seine Kinder sind schon groß, sind schon erwachsen. Cet enfant se fait grand; dieses Kind wird groß, wächst heran, oder auch, dieses Kind macht sich groß, will schon für groß angesehen seyn. Cette femme a des enfans déjà grands; diese Frau hat schon große oder erwachsene Kinder. Les bleds sont déjà grands; das Getreide ist schon groß, steht schon hoch.

Le grand oeuvre; das größte Werk, nimmt man im Französischen den Stein der Weisen (Pierre philosophale); und Le grand remède; das größte Mittel, die Heilungs-Art der venerischen Krankheiten.

GRAND, groß, bezeichnet auch einen äußern oder innern Vörsüz vor der Menge, innere größte und erhabene Eigenschaften, da es dann besonders in der ersten Bedeutung als ein Titel, einen Vörsüz, dem Stande und der Würde nach, andeutet. Les grands Seigneurs, oder auch sublimés, Les Grands; die größten Herren, die Größten, die ersten oder vornehmsten Personen in einem Sidit. Le Grand Seigneur; der Größtherr, ein Titel, welchen man dem türkischen Kaiser beizulegen pflegt. Le Grand Mogol; der Größ-Mogol. Le Grand Duc de Toscane; der Größherzog von Toscana. Henri le Grand; Heinrich der Gröbe. Man nennt Le grand monde; die größte Welt, der Hof, die Standespersonen und andere vornehme Leute.

GRAND, kann zuweilen durch viel oder auch durch wichtig oder hauptsächlich übersezt werden. Il n'a pas grand argent; er hat nicht viel Geld, er ist nicht sonderlich reich. Il y a grand monde à ce spectacle-là; es sind viel Leute bei diesem Schauspiel. Le jour d'une bataille est un grand jour pour le Général; der Tag einer Schlacht ist ein wichtiger Tag für den General. Un des grands principes de la Philosophie; einer der wichtigsten, der hauptsächlichsten Grundsätze der Philosophie. C'est un grand point de savoir bien prendre son temps; es ist ein wichtiger Punkt, seine Zeit wohl zu nehmen wissen, dem rechten Zeitpunkt in Acht zu nehmen wissen.

L'amour propre est la grande passion de l'homme; die Eigenliebe ist die vornehmste Leidenschaft der Menschen.

Man sagt, Ils sont grands amis; sie sind sehr große, sehr vertraute Freunde. Il y a deux grandes lieues d'ici-là; es sind zwei starke Meilen von hier bis dahin. Nous attendons deux grandes heures; wir warten zwei starke Stunden, wir warten länger als zwei Stunden. Il fait déjà grand jour; es ist schon heller lichter Tag. Avoir le coeur grand; einiades Herz haben. De grand coeur; auf eine großmüthige, oder auch auf eine beherzte Art. Le grand air; die freie Luft; it. ein vornehmer Weir, der Abstand der großen oder seinen Welt. Traucher du grand Seigneur; den großen Herren spielen, vornehm thun, sich ein vornehmes Ansehen geben.

Vor einem Hauptworte, das mit einem Milianter anfangt, läßt man zuweilen das e der Endsybe des Wortes Grand weg. La grand' mère; die Großmutter. La grand' messe; das Hoch-Amt. A grand' peine; mit großer Mühe. Ce n'est pas grand' merveille; das ist kein großes Wunder.

Man sagt zwar Une grande Reine, eine große Prinzesse; eine große Königin, eine große Fürstin, welches so viel heißt als, eine berühmte Königin oder Fürstin, die sich durch ihre Thaten, vorzüglich Eigenschaften und erhabene Gefinnungen vorzüglich unterzeichnet. Une grande Dame; eine große, eine vornehme Dame. Man sagt aber in diesem Sinne nie, Une grande femme, weil man darunter im Französischen immer eine große Frau in Abicht ihres Körpers versteht.

Grand, wird auch substantiv gebraucht, und heißt dann, das Große, und wenn vom Style die Rede ist, das Erhabene. Il y a du grand dans cette action-là; es ist etwas Großes in dieser Handlung. Ce poëme n'est pas bien regulier, mais il y a du grand; dieses Gedicht ist nicht regelmäßig, aber es ist etwas Erhabenes darin. Man sagt sprichwörtlich, Aller du petit su grand; vom dem Kleinen zum Großen fortschreiten, bei dem Kleinen anfangen, und hernach zu größeren und höhern Dingen fortschreiten.

EN GRAND, adv. Im Großen. Faire une chose en grand, l'exécuter en grand; eine Sache im Großen machen, im Großen ausführen. Les petites machines ne réussissent pas toujours en grand; die kleinen Maschinen gerathen nicht immer im Großen. Zuweilen heißt En grand soviel als De grandeur naturelle; in natürlicher Größe, oder auch in Lebensgröße. Se faire peindre en grand; sich in Lebensgröße malen lassen. Peindre en grand; im Großen malen, heißt übrigens entweder große Gemälde verfertigen, worin die Figuren in natürlicher Größe oder wenigstens in halber Lebensgröße erscheinen, oder auch, in der

größten Art malen, welches man besonders von Historien - Malern sagt.

Fig. sagt man, Peulser, agit en grand; groß denken, groß künden, id. denken oder handeln.

À LA GRANDE, adv. Groß, nach Art der Großen oder vornehmen Leute. Vivre à la grande; Groß leben.

GRANDELET, ETE, adj. Ziemlich groß. Ein nur im gem. Leb. gebräuchliches Wort. Cette femme a déjà des enfans assez grandelets; diese Frau hat schon ziemlich große oder erwachsene Kinder.

GRANDEMENT, adv. Groß, auf eine große Art. Il pense, il agit grandement; er denkt, er handelt groß. Im gem. Leb. sagt man auch, Il se trompe grandement; er betriegt sich gar sehr.

GRANDESSE, f. f. Die Würde eines Grand in Spanien.

GRANDEUR, f. f. Die Größe, die Eigenschaft eines Dinges da es groß ist oder eine gewisse Ausdehnung hat, im Gegensatz dessen was klein oder kleiner ist. (Man sehe das Beiwort Grand) Ces deux frères font de même grandeur; diese zwei Brüder sind von gleicher Größe. La grandeur d'un bois, d'un étang, d'un parc, d'une Province; die Größe eines Gehölzes, eines Teiches, eines Parks, einer Provinz.

Grandeur, die Größe, heißt auch ein hoher Grad der innern Vorzüge und Stärke, die Wichtigkeit einer Sache, in welcher Bedeutung dieses Wort anstatt Excellence, sublimité, dignité, die Vortrefflichkeit, Erhabenheit, Hoheit, hohe Würde, Herrlichkeit &c. gebraucht wird. La grandeur de Dieu; die Größe Gottes. La grandeur d'une; die Größe der Seel, die Stützgröße. La grandeur des notions; die Größe, die Wichtigkeit der Handlungen. Il y a un air de grandeur &c. de noblesse dans tout ce qu'il fait; es ist ein gewisses Ansehen von Größe und von Art in allem was er thut, es blickt so etwas Großes und Edles aus allen seinen Handlungen hervor.

Man sagt auch, La grandeur d'un crime; die Größe, die Abscheulichkeit eines Verbrechens.

GRANDEUR, ist auch ein Ehrentitel, welcher verschiedenen vornehmen Personen, Bischöfen &c. gegeben und im Deutschen mehrentheils durch Herrlichkeit ausgedrückt wird. Il a suivi les ordres de votre Grandeur; er hat euer Herrlichkeit Befehle befolgt.

GRANDIR, v. n. Groß werden, in die Höhe wachsen oder schreiten. Cet enfant a bien grandi un peu de temps; dieses Kind ist in kurzer Zeit sehr groß geworden, ist schnell in die Höhe gewachsen oder geschossen. Ces pluies ont fait grandir les blés; bei diesem Regenerwitter ist das Getreide in die Höhe geschossen, groß geworden.

GRANDIR, partic. & adj. Groß geworden. Siehe Grandir.

GRANDISSIME, adj. de t. g. Sehr groß, sehr ansehnlich, sehr beträchtlich, kommt nur im gem. Leb. vor. Il a fait une grandissime fortune;

er hat ein sehr großes, ein sehr ansehnliches Glück gemacht. Il pour servir un grandissime diner;

er gab uns ein prächtiges Mittag - Essen.

GRAND - OEUVRE; f. m. Das Goldmachen oder was man im gem. Leb. sagt, das Laboriren. Travailler au grand oeuvre, heißt so viel als Chercher la pierre philosophale; den Stein der Weisen suchen, sich mit der Goldmacherei abgeben, im gem. Leb. Laboriren.

In der Mathematik heißt Grandeur, die Größe, ein jedes Ding, welches sich vermehren und verminderen läßt.

GRANGE, f. f. Die Scheuer, ein landwirtschaftliches Gebäude, worin das vom Felde abgebrachte Getreide verwahrt und ausgedroschen wird. Tous les blés sont dans la grange, sont en grange; all sein Getreide ist in der Scheuer, alle seine Früchte sind in der Scheuer. Un batteur en grange; ein Drescher. L'aire de la grange; die Scheuerrinne, Dreschrinne oder schließliche des Tenne.

GRANIT, f. m. Der Granit, eine sehr harte, mit Flecken von verschiedenen Farben versehene Stein - Art.

GRANITELLE, adj. Granit - artig, dem Granite ähnlich. Un marbre granitelle; ein granit - artiger Marmor.

GRANULATION, f. f. Das Körnen, oder mit dem Kunstwort, das Granulieren, das Verwandeln des geschmolzenen Metalles in kleine Körner.

GRANULER, v. a. Körnen (granulieren) das geschmolzene Metall in kleine Körner verwandeln.

GRANULÉ, f. v. partic. & adj. Gekörnt. (granuliert) Siehe Granulier.

GRAPHIE, f. f. Die Beschreibung. Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches nur in den zusammengesetzten Wörtern, Géographie, Hydrographie &c. vorkommt. (Siehe diese Wörter)

GRAPHIQUE, adj. de t. g. Bildlich, was ein Bild enthält oder durch ein Bild vorgestellt wird. La description, la représentation graphique d'une éclipse de Soleil; die bildliche Beschreibung oder Vorstellung, die Abbildung einer Sonnenfinsterniß. En Astronomie les opérations graphiques ne donnent pas une solution extrêmement exacte des problèmes qu'il s'agit de résoudre, mais elles donnent la solution la plus prompte; in der Astronomie geben die Zeichnungen und Figuren nicht ihnen die äußerst genaue, jedoch die geschwindigste Abhülfe der Probleme, die man unter Händen hat.

GRAPHIQUEMENT, adv. Bildlich, auf eine bildliche Art, mittelst einer Zeichnung oder Abbildung.

GRAPHOMÈTRE, f. m. Der Winkelmesser, eine runde auf dem Umkreise in Grade abgetheilte Scheibe,

Scheitel, allerlei Winkel, Flächen und Höhen auf dem Fide damit zu messen.

GRAPPE, f. f. Die Traube, eine Anzahl Bären oder Blansen, welche vermittelt kurzer Stängel an einem gemeinschaftlichen Hauptstiele befestigt sind. Une grappe de groseille; eine Johannisbeerrauhe. Une grappe de raisin; eine Weintraube. Une grappe de verjus; eine unreife Weintraube. Le lureau porte ses fleurs en grappes; der Holunder trägt traubenförmige Blüthen. Cet arbre porte son fruit par grappes; die Früchte dieses Baumes hängen in Trauben bei einander.

Grappe heißt auch der Kamm einer Traube, der Hauptstiel mit den kleinen Stängeln, woran die Bären hängen. In dieser Bedeutung sagt man, La vigne a coulé, il y a beaucoup de grappes, mais peu de grains; die Bären des Weinstockes sind abgefallen, es giebt viel Kämme aber wenig Bären.

Sprüche und fig. sagt man, Il mord à la grappe; er beißt an, er nimt den gethanen Vorschlag an, er läßt sich gern darauf ein, er geht mit Vergnügen alles an, was man von ihm verlangt. Alon sagt auch, Quand il parle de cette chuse, il semble qu'il morde à la grappe; wenn er von dieser Sache spricht, so ist er vor Vergnügen außer sich, so weis er sich vor Freude nicht zu lassen.

GRAPPE, heißt auch, die Mause, eine Krankheit der Pferde, da sie einem Schaden am Felle bekommen, welcher sich durch eine überige stinkende und scharfe Feuchtigkeit äußert, welche immer weiter um sich frißt und endlich das Pferd lahm macht.

In der Naturgeschichte nennet man Grappe de mer; die Meertraube, die Trauben-Koralline, eine zur Ordnung der Pflanzenthiere gehörige Art Blasen-Koralline.

GRAPPILLER, v. n. Nückelsen, Nückelse halten, die sich der ordentlichen Weise an den Weinstöcken zurück gebliebene Träubchen und Bären ansammeln. La loi de Moysé défendoit au propriétaire de grappiller dans sa vigne, &c. de planter dans son champ; das mosaische Gesetz verbot dem Eigenthümer in seinem Weinberge nach zu lesen oder Nückelse zu halten und auf seinen Aekern Ähren zu Äppeln.

Fig. und im gem. Lib. heißt Grappiller, einen kleinen Vortheil oder Gewinn bei etwas haben. Il a grappillé quelque chose dans cette affaire; er hat bei diesem Geschäfte etwas gewonnen, er hat einen kleinen Vortheil bei diesem Geschäfte gehabt. Il n'y a plus rien à grappiller; es ist nichts mehr dabei zu gewinnen oder zu machen. (In dieser Bedeutung wird Grappiller activus gebraucht.)

GRAPPILLÉ, ée, partic. & adj. Siehe Grappiller. **GRAPPILLEUR**, EUSE, f. Der Nückelser, die

Nückelserinn, eine Person, die Nückelse in einem Weinberge hält. (Siehe Grappiller)

Fig. heißt Grappilleur, einer der bei jeder Gelegenheit einen kleinen unerlaubten Profit zu machen sucht, im gem. Lib. ein Schrapper oder Schrupper.

GRAPPILLON, f. m. Das Träubchen, ein von einer ganzen Weintraube abgerissener Theil, mit den daran hängenden Bären.

GRAPPIN, f. m. Das Dregg, ein Anker mit vier Schanlein und einer einzigen Stange, woran das Tau gebunden wird, dergleichen man sich auf Galren und Schiffen von niedrigem Bordebidonet; it. ein Schiffshaken, ein eisernes Werkzeug mit verschiedenen umgehogenen Spitzen, womit ein Schiff angeklüht wird, entweder um es zu befestigen oder ihm einen Brandur (brûlot) anzuzünden, oder auch bloß um es an dem Ufer zu befestigen. Le grappin d'abordage; der Entershaken, ein eiserner Haken mit vier bis fünf Klauen, ein Stiß damit an sich zu ziehen, wenn man entern will. Le grappin de brûlot; der Brandhaken, ein Haken, der an das Bigipriel und an die Stängel eines Branders befestigt worden, damit er sich vermittelt derselben an ein feindliches Schiff anhängt. Grappins de mains; Handhaken. So nennet man diejenige Art Entershaken, die man in das Tauwerk eines feindlichen Schiffes wirft, um es heran zu ziehen.

Fig. und im gem. Lib. sagt man Jeter le grappin, mettre le grappin, fou grappin pour quelqu'un; sich an jemand anhängen, und sich seines Herzens bemächtigen.

GRAPPINER, v. a. (un vaissseau) Ein Schiff oder Fahrzeug anhaben, mit Haken (Grappins) an etwas befestigen oder auch Haken in ein anderes Schiff werfen, um es an sich zu ziehen und zu erbeigen.

GRAPPINÉ, ée, partic. & adj. Siehe Grappiner.

GRAS, ASSE, adj. Fett, viel Fett in sich oder an sich habend. Il est gros & gras; er ist dick und fett. Un boeuf gras; ein fetter Ochs. Il est gras à lard; er ist speckfett. Une oie grasse; eine fette Gans. Un potage trop gras; eine zu fette Fleischsuppe. Fromage gras; fetter Käse.

Sprüche. sagt man, Tuer le veau gras; ein fettes Kalb, ein gemästetes Kalb schlachten, zu Bezeugung seiner Freude über die Ankunft einer Person ein außerordentliches Gastmahl geben. Dormir la grande matinée; bis an den hellen lichten Tag schlafen, sehr spät aufstehen. Faire ses choux gras de quelque chose; seinen Kohl mit etwas fett machen oder schmelzen; sich eine Sache wohl zu Nutze machen, den Vortheil, den man aus einer Sache zieht, mit Nutzen gebrauchen.

Man sagt Ce cheval est gras-fond; diesem Pferde ist das Fett im Leibe geschmolzen. Ce cheval est mort de gras-fond; dieses Pferd ist

T t t 3

an seinem eignen Fette gestorben, ist in seinem eignen Fette erstickt. Siehe Gras - Fondure.

GRAS, Fett, fettig, mit Fett befudelt, schmutzig, schmierig. *à l'usage de vous, vous avez le menton gras*; weichen Sie sich ab, Sie haben ein fettiges Kinn. Son habilit, son chapeau est gras; sein Kleid, sein Hüt ist mit Fett befudelt, ist schmierig. *Cheveux gras*; fettige Haare. *Linge gras*; schmutzige Wäsche.

Man nennt *Vignes grasses*; Reben, welche durch das lange Liegen etwas ölig oder schmierig geworden sind. *Ce cheval a la voss grassie*; dieses Pferd hat trübe, fettige Augen, das Gesicht vergeht diesem Pferde. *Des terres grasses*; fettes, fruchtbares Erdreich. *Terre grassie*, heißt aber auch Klei - Erde, eine zähe, fette, lehmigte Erde; *it. eine Thon - Erde*, womit man die Feistücken aus den Kleidern heraus macht. *Un terroir, un pays gras*; ein fetter Boden, ein fettes, fruchtbares Land.

Jours gras; Fleischtage. So nennt man in der römischen Kirche, diejenigen Tage, an welchen man Fleisch zu essen berechtigt ist, im Gegensatz der *Jours maigres* oder Fasttage. *Il est aujourd'hui jour gras*; es ist heute Fleischtag, heute darf man Fleisch essen. Absolut nennt man die vier letzten Tage vor der Fasten oder in dem Carneval, *Les jours gras*. *J'ai passé les jours gras à Paris*; ich habe die vier letzten Carnevalis - Tage in Paris zugebracht. *Manger gras, faire gras*; an Fasttagen Fleisch essen. *Servir en gras & en maigre*; Fleischspeisen und Fastenspeisen ausbringen. *Mardi gras*; Fastnacht, der Tag und die Nacht vor Aschermittwoch.

Fig. und im g. m. Lib. sagt man von einem Manne, der sich bei einer Sache sehr bereichert, *il en est fort fort gras*; er ist fett dabei geworden. *En forez - vous plus gras? werden Sie fatter davon werden?* werden Sie deshalb reicher, vermöglicher, gütlicher seyn?

Die Maler sagen, *Peindre gras*; fett malen, die Farben reichlich auftragen, einen fetten Pinsel haben. *Peindre à gras*; die Farben, ehe sie trocken geworden noch einmal überarbeiten.

Un trait gras, eine hachere grassie, heißt bei den Kupferstechern ein fetter Zug, eine fette Schreyung. Eine manière grassie; eine fette Manier, welche das markige des Pinsels nachahmt.

In der Bauk. heißt *Une pièce de charpente trop grassie*; ein zu dicker Balken. *Une pierre trop grassie*; ein zu dicker Stein. *Mortier gras*; fetter oder dicker Mörtel, worin zu viel Kalk eingebracht ist.

Angle gras, heißt in der Sprache verschiedener Handwerker, ein stumpfer Winkel. *Un biais gras*; ein stumpfe Ecke. *Des joints gras*; Stenugen, welche einen stumpfen Winkel bilden.

Nopper en gras; fett noppn, heißt bei den

Thücherrern, aus dem Tüch, so wie es vom Stahle komt, und folglich seine ölige Fettigkeit noch hat, die Knoten mit der Nopp - Zange heraus knippen.

Gras, wird auch von gewissen flüssigen Sachen gesagt, wenn sie mit der Zeit dick und zähe werden. *De l'encre grassie*; dicke Dinte. *De l'huile grassie*; dickes, zähes Öl. *Du vin gras*; zäher Wein.

Gras, heißt auch schmutzig, garstig, schändlich, der Ehrbarkeit und den guten Sitten zueider. *Il se plaint à dire des paroles grasses*, *il tenit des discours un peu gras*; er findet Vergnügen daran schmutzige Reden zu führen, sich ein wenig unanständiger Ausdrücke in seinen Reden zu bedienen. *Cette Comédie est un peu grassie*; diese Comödie ist ein wenig schmutzig.

Man wachte ehemals Causse grassie, einen schmutzigen Rechtsanwalter, eine Streitsache, die einen schmutzigen Gegenstand betraf, welche die Schreiber der Parlements - Advokaten und Procuratoren in den letzten Tagen des Carnevals zum Zeitvertrieb gegen einander verfochten.

Avoir la langue grassie, oder *Parler gras*; eine dicke schwere Zunge haben, nicht geüßig reden, gewisse Bächeln nicht wohl aussprechen können.

GRAS, f. m. Das Fette, der fette Theil einer Sache. *Le gras & le maigre d'un jambon*; das Fette und das Magere eines Schinkens. *Il aime le gras*; er liebt das Fette. *Donnez moi du gras*; geben sie mir vom dem Fetten.

Le gras de la jambe, die Wade, der dicke fleischigte Theil an der hinteren Seite des Schenkelknochen.

GRAS - DOUBLE, f. m. Der fette Darm an den Kaidauern der widerkäuenden Thiere.

GRAS - FONDURE, f. f. Das Fett/schmelzen, eine Art der Ruhr bei den Pferden, bei welcher ein weißer Schleim mit abgeht, den Unwissende für geschmolzenes Fett hielten, und dieser Krankheit daher der sehr ungenüßlichen Namen beilegen. (Siehe Gras)

GRASSEMENT, adv. Fett, auf eine fette Art. *Dieses Wort komt nur in folgenden Reden - Arten vor*: *Vivre grassement*; fett oder flott leben, im Überflusse leben, sich wohl thun und viel ausgeben lassen. *Payer grassement, récompenser grassement*; recht gut bezahlen, reichlich belohnen.

GRASSET, ETTE, adj. Ein wenig fett oder wie man an einigen Orten sagt, quabellig, quackelicht, mackelig. *Un enfant grasset*; ein quackelichtes, mackeliges Kind. (gemein)

GRASSETTE, f. f. Die fette Henne, der Name eines sehr satten Kranzes; *it. das Fettkraut, Butterkraut, die Schuttranz*, eine Pflanze, deren Blätter mit einem dem Fette ähnlichen klebrigen Saft überzogen sind.

GRASSEYEMENT, f. m. Das Anflößen mit der Zunge

Zunge im Riden bei der Aussprache gewisser Consonanten, besonders des K und der daher entstehende scharrende Laut; das Scharren. Le grassement affecté est le plus désagréable; das gezwungene oder angenommene Scharren ist das unangenehmste.

GRASSEYER, v. n. Im Riden, bei der Aussprache gewisser Buchstaben, besonders des K, mit der Zunge anlösen, scharren. Il lui sied bien de grasseyer; das Scharren steht ihm gut an.

* GRASSEYEUR, EUSE, f. Der oder die im Riden mit der Zunge anlöset oder scharret. Siehe Grasseyer.

GRASSOUILLET, ETTE, adj. (Das Diminutivum von Grassot) Quasibüsch, fett und weich anzufühlen. Un enfant potelé & grassouillet; ein fleischiges und quastbüschliches Kind, ein rundes, dickes und fettes Kind.

* GRAT, f. m. Der Ort, wo die Hühner scharren um ein Korn oder Insekt zu suchen.

* GRATEAU, f. m. Das Kratz - Eisen, der Kratzer oder auch der Schaber, ein Werkzeug etwas damit zu kratzen oder zu schaben.

GRATERON oder RIEBLE, f. m. Das Kiebkraut, Kiebkraut, die kleine Klette, der Kiebkich etc. Name verschiedener Pflanzen, deren Theile sich gerne an die Kinder anhängen.

GRATICULER, v. n. (Zeichen.) Übergattern, ein Stück, welches man copiren will, mit einem Gatter oder Gitter überziehen, es in kleine Vierecke theilen, um die in jedem Vierecke befindlichen Theile der Figur in andere entweder größere oder kleinere Vierecke in verhältnißmäßiger Größe zu übertragen.

GRATIFICATION, f. f. Das Gnadengeschenk, ein Geschenk oder sonst eine Gunstbezeugung eines Höheren gegen einen Geringern, als eine unverdiente Belohnung eines rechtsmäßigen Verhaltens. Ce qu'on lui donne n'est pas une pension réglée, ce n'est qu'une gratification, une simple gratification; das, was man ihm gibt, ist kein bestimmtes Jahrgeld, sondern es ist nur ein Gnadengeschenk, ein bloßes Gnadengeschenk.

GRATIFIER, v. a. (quelqu'un de quelque chose.) Einen womit begnadigen, ihm etwas als eine Gnade, als ein Gnadengeschenk verliehen. Le Roi l'a gratifié d'une charge, d'une pension, d'un don de mille pistoles; der König hat ihn mit einem Amte, mit einem Jahrgelde, mit einem Geschenke von tausend Pistolen begnadigt.

GRATIFIER, etc. partie. & adj. Begnadigt. Siehe Gratifier.

GRATIN, f. m. Die Scharre, dasjenige, was sich von einem Breie und andern Speisen an die Töpfe anhängt. Ce qu'on aime d'ordinaire le mieux de la bouillie, c'est le gratin; was man gemeinlich vom Breie am liebsten hat, ist die Scharre.

GRATIOLE, f. f. Das Gnadekraut, wilder Au-

vin, eine Pflanze, die auch unter dem Namen Petite digitale und Herbe à pauvre homme bekannt ist.

GRATIS, adv. (ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort) Unentgeltlich, ohne Entgelt, unsonst, ohne daß es etwas kostet. On lui a expédié ses provisions, ses lettres gratis; man hat ihm seinen Befallungsbrief, sein Patent unentgeltlich, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, gratis ausgefertigt. Man sagt auch substantiv, Il a obtenu le gratis de ses provisions; die Gebühren für die Ausfertigung seines Befallungsbriefes sind ihm erlassen worden, er hat nichts für die Ausfertigung seines Befallungsbriefes bezahlen müssen. Fig. sagt man von jemand, der von dem, was er sagt, keinen Beweis beibringt, Il dit cela gratis.

GRATITUDE, f. f. Die Dankbarkeit, die Dankbegierde, die Neigung oder Begierde sich für empfangene Wohlthaten dankbar zu erweisen.

* GRATTE-BOESSÉ, (Grateboessé) f. f. Die Kratzbürste, ein von dänischem Messingdraht gemachtes Werkzeug, eine erhabene oder hohle Arbeit damit zu reiben oder eine Vergoldung zu poliren und heller zu machen.

* GRATTE-BOESSER, (Grateboesser) v. a. Mit der Kratzbürste reiben oder reiben.

GRATTE-CU, f. m. Die Hagebutte, die Frucht der Hagerosen oder wilden Rosen. Sprichw. sagt man, Il n'y a point de si belle rose qui ne devienne gratte-cu; keine Rose ist so schön, die nicht endlich zur Hagebutte wird; die größte Schönheit verblühet mit der Zeit oder wird im Alter häßlich.

GRATELEUX, EUSE, adj. Krätzig, die kleine oder trockene Krätze hebbend. Il est devenu grateleux; er ist krätzig geworden.

GRATELLE, f. f. Die kleine oder trockene Krätze, diejenige Art Krätze, wo bei die Blüthen ganz klein, wie Hirsenkörner sind, sehr empfindlich jucken und kleine trockene Krätzchen absetzen.

GRATTER, v. a. Kratzen, mit den Nägeln oder mit einem scharfen oder spitzen Werkzeug hart über die Oberfläche eines Dinges fahren. Gratter la tête, les pieds, den Kopf, die Füße kratzen. Se gratter la tête; sich den Kopf oder wie man gemeinlich sagt, sich in dem Kopf kratzen. Les poules grattent la terre, grattent le fumier; die Hühner kratzen in der Erde, oder wie man gewöhnlich sagt, die Hühner scharren in der Erde, in dem Mist. Un oiseau qui se gratte; ein Vogel der sich kratzt.

In ähnlicher Bedeutung heißt Gratter, auskratzen, kratzend heraus bringen; et. abkratzen, schaben, abhaben, reiben, abreiben etc. Gratter une écriture, etwas Geschriebenes auskratzen. Gratter du parchemin; Pergament schaben. Un cheval qui se gratte contre la muraille; ein Pferd das sich an der Mauer reibt. Gratter un

vaissau; den alten Theil von einem Schiffe abkratzen, wenn es neu getrieht werden soll. Gratter une muraille: den alten Kalk von einer Mauer abkratzen, wenn sie neu getünchet werden soll.

Fig. und sprichw. sagt man, Qui se sent galeux se gratte; wenn es juckt, der kratzt sich, wer sich getroffen findet, der merke sich's. Trop gratter eult, trop parler nult; zu viel Kratzen verheisset Schmerzen, zu viel Plaudern bringt Schaden. Wenn zwei Leute einander loben, pflügt man im gem. Léb. zu sagen, Ce sont deux ânes qui se grattent; zwei Esel kratzen einander, einer ist des andern Lobredner. J'aimerois mieux gratter la terre avec les dents, que de faire telle chose; ich wolte lieber die Erde mit meinen Zähnen aufkratzen, ich wolte lieber, wir wüßte was, als dieses thun. C'est un homme qui gratte le parchemin ou le papier; es ist ein Mensch der sich mit Schreibern, mit Abschreibern ernährt.

GRATTE, ée, partic. & adj. Gekrazt &c. Siehe Gratter.

GRATTERON. Siehe GRATERON.

GRATTOIR, f. m. Die Kratze, der Kratzer, das Kratz-Büß, ein Werkzeug zum Kratzen; it. das Radiermesser, ein besonderes Meßer, falsch geschriebene Worte oder Züge damit auszuwischen.

GRATUIT, UITE, adj. Freiwillig, was man aus freiem Willen gibt, ohne dazu verbunden zu seyn. Ce que je lui donne au-dessus de ses gages, est purement gratuit; was ich ihm über seinen Lohn, oder noch außer seinem Lohn gebe, ist ganz freiwillig, ist ein freiwilliges Geschenk. Don gratuit. Siehe Don. In der Philosophie heißt Une supposition gratuite; ein willkürlich angenommener Satz, ohne Grund und Beweis.

GRATUITE, f. f. Die Freiwilligkeit, diejenige Eigenschaft eines Geschenkes, einer Gnadenbewerzung oder sonst einer wohlthätigen Handlung vermöge welcher selbige aus freiem Willen, unentgeltlich und ohne Rücksicht auf Verdienst erfolgen. La gratuite de l'amour de Dieu; diejenige Liebe, welche Gott dem Menschen ohne sein Verdienst erweist.

GRATUITEMENT, adv. Umsonst, unentgeltlich, ohne etwas dafür zu verlangen, aus freiem Willen. Le Roi lui a donné gratuitement une Charge; der König hat ihm eine Bedienung geschenkt, ohne daß er etwas dafür hätte bezahlen dürfen.

Gratuitement, heißt auch, ohne Grund, ohne allen Beweis. Cela est supposé gratuitement; dieses ist ohne Grund voraus gesetzt. Vous avancez cela gratuitement; sie sagen oder behaupten dieses ohne allen Beweis. Man sagt auch, Attaquer quelqu'un gratuitement; einen ohne die mindeste Ursache, ohne den mindesten Schein Rechtmäßigen angreifen.

GRAVATIER, f. m. Der Schuttführer, ein Körner oder Körcher, der den Schutt wegführt.

GRAVE, adj. de t. g. Schwer, was ein Bestreben hat, sich nach einem gewissen Mittelpunkte zu bewegen. La chute des corps graves; der Fall der schweren Körper. In dieser Bedeutung sagt man auch substantiv. Les graves, anstatt Les Corps graves; die schweren Körper.

GRAVE, heißt auch, ernsthaft, in seinen Gesichtszügen und Handlungen einen gewissen Ernst, eine mit Würde begleitete Klugheit und Bedachtsamkeit verrathend. Un homme grave; ein ernsthafter Mann. Une démarche grave; ein ernsthafter Gang. Une mine grave; eine ernsthafte Miene. Paroles graves; ernsthafte Worte. (Mac pflegt im gem. Léb. Grave im Deutschen durch gravitätisch zu übersetzen. Ein gravitätischer Gang, eine gravitätische Miene &c.)

Zuerst heißt Grave, ernsthaft, so viel als Important, qui est de conséquence; wichtig. Une matière grave; eine ernsthafte, eine wichtige Materie. Il ne faut point badiner sur un sujet si grave; über einen so ernsthaften, so wichtigen Gegenstand muß man nicht scherzen.

Man sagt, Un Auteur grave; ein angesehener Schriftsteller, dessen Schriften, vortragene Meynungen &c. ein größeres Gewicht haben. Accent grave. Siehe Accent.

Son grave; ein tiefer oder grober Land oder Klang. Un ton grave; ein tiefer Ton, im Gegenstze eines Ton aigu oder hohen Tones.

GRAVELEE, adj. f. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor: Cendre gravelee; Weinkisten - Asche, eine Asche, die man durch das Calciniren der getrockneten Weinkisten erhält.

GRAVELEUX, EUSE, adj. Kiefig, grüßig, grandig, Kies, Gries, Grund oder groben Sand enthaltend, mit kleinen Steinchen vermischet. Une terre graveleuse; eine kieselige Erde. Un terrain graveleux; ein kieseliger Erdreich, ein grandiger Erdboden. Un ceyon graveleux; ein grüßiger Bleistift oder Kothstift, welcher mit Sand oder kleinen Steinchen vermischet ist.

Man nennt Urine graveleuse; einen grüßigen, einen mit Gries vermischten Urin. (Siehe Gravelle). Être gouteux & graveleux; mit Gicht und Gries befallen seyn. Man sagt auch substantiv. Un graveleux; ein mit dem Gries (mit dem Lendengries, Nierengries oder Blasengries) befallener Mann.

Im gem. Léb. nennt man Contes graveleux; schmutzige oder schliefprige Erzählungen. Une conversation graveleuse; eine zotige, eine mit Zoten, unanständigen Riden vermischte Unterhaltung.

GRAVELLE, f. f. Der Gries, kleine Körner und Stückerchen von einem Stein im menschlichen und thierischen Körper, die sich in den Nieren und der Urinblase ansetzen, und unter dem Namen des

des Lendengrises. Nierengrises oder Blasen-
grises bekannt sind. Ette injet à la gravelle;
mit dem Gries. Lendengrises &c. bejahtet sygn.
GRAVELURE, f. f. Die Zeite, ein niedrig schwa-
rtziger Ausdruck, welcher den Wohlstand belei-
det. Il y a de la gravelure dans cette histoire;
diese Geschichte ist mit Zoten vermischt, es kom-
men allerhand unangenehme, schwärzige Aus-
drücke in dieser Geschichte vor. (gemein)
GRAVEMENT, adv. Ernsthaft, auf eine ernsthafte
Art und mit einer gewissen Würde. Parler gra-
vement; ernsthaft, in einem ernsthaften Tone
reden.

In der Musik wird Gravement denjenigen Tön-
fäßen vorgezogen, die zwar langsam und mit
Würde, aber doch nicht so langsam vorge-
tragen werden sollen, als das Wort Lente-ment an-
zeigt.

GRAVER, v. a. Graben, mit einem Gräblichel
oder andern stählernen Werkzeuge erhabene oder
vertiefte Figuren oder Züge in Metall, Stein &c.
graben, schneiden oder flecken, welches letztere
Wort im Deutschen am gewöhnlichsten ist, da
hingegen graben in der höhern und dichterischen
Schreib-Art am häufigsten gebraucht wird. Graver
sur l'airain; in Erz graben. Graver des ca-
ractères; Buchstaben oder gewisse Zeichen ste-
chen. Graver un cachet; ein Petschaft flecken.
Graver une plaque de cuivre; eine Kupfer-
platte flecken. Graver une inscription; eine In-
schrift (in Stein, in Marmor &c.) flecken. Graver
en creux; hohl ausgraben, hohl ausflecken.
Graver en bois; in Holz schneiden, Holzschmitze,
Formen &c. machen. Graver en relief; halb er-
haben ausschneiden, Graver sur le bois en relief;
halb erhabenes Schnitzwerk in Holz machen. Graver
en burlin; mit dem Gräblichel flecken. Graver
à l'eau forte; ätzen, radieren, die Platten
mit einem dünnen Werkzeug von einer eigends
dazu bereiteten Masse von Wachs &c. bekleiden,
in diesem Werkzeug die Figuren mit der Nadel
zeichnen, die Platte hierauf mit Scheidwasser
bedecken, und von demselben die gezeichneten Fi-
guren in das Kupfer einätzen lassen. Graver
sur des pierres précieuses; in Edelstein flecken
oder wie man gewöhnlicher sagt, schneiden.

Eg. sagt man, La loi de nature est gravée
dans les coeurs de tous les hommes; das Ge-
setz der Natur ist allen Menschen in das Herz
gegraben. Graver quelque chose dans la mé-
moire, dans son coeur; etwas in sein Gedäch-
tniß, in sein Herz graben, seinem Gedächtnisse
etwas einprägen, etwas in sein Herz prägen. Graver
profondément un bienfait, une injure dans la
mémoire; eine empfangene Wohlthat, eine
erlittene Beschimpfung seinem Gedächtnisse tief
einprägen.

In der französischen Luftfeuerwerkerei sagt
man von einer Rakete, die im Steigen auf dem

halben Wege verlischt, weil sie durch einen Feh-
ler bei dem Winden und Pappen der Hülle, Luft
bekommen, Cette fusée a gravé. (In dieser Ra-
kete ist die Luft durch einen Neutrum ge-
braucht.)

GRAVÉ, k. part. & adj. Gegeben, geflochten &c.
Siehe Graver. Man sagt, Avoir le visage gravé
de petite vérole, oder schlechthin, Avoir le vi-
sage gravé; ein blattennarbiges Gesicht haben.
Cet homme est tout gravé de petite vérole;
das ganze Gesicht dieses Menschen ist voll Blat-
ternarben oder Pockengruben.

GRAVEUR, f. m. Im allgemeinen Verstande heißt
Graveur ein jeder Künstler, der mit dem Gräblich-
el, Gräb Eisen, Gräbmeißel &c. erhabene oder
vertiefte Figuren in Metall, Stein oder Holz grabt
oder der mit diesen Werkzeugen arbeitet; in en-
gerer Bedeutung aber heißt Graveur, der Ku-
pferstecher. Un graveur en acier; ein Stahl-
stecher, ein Künstler, welcher allerlei Figuren
geschickt in Stahl zu schneiden weiß. Graveur en
bois; der Holzschneider. (Stellen die Figuren,
die dieser Künstler in Holz schneidet über dem
Holze erhaben, so heißt er Formschneider; ar-
beitet er aber die Figuren in der Vertiefung aus, so
heißt er Modellschneider). Graveur sur pierres
dures; ein Steinschneider, ein Künstler, der auf
Edelsteine und Halb-Edelsteine erhabene und
vertiefte Arbeit macht. Un graveur en talles-
douces; ein Kupferstecher welcher Figuren in ku-
pferne Platten grabt oder ätzt. Geschickt die
Arbeit mit dem Gräblichel, so heißt er Graveur
en burin; werden aber die Figuren mit der
Radirnadel gemacht und geätzt, so heißt er
Graveur à l'eau forte. Un graveur de cachets;
ein Petschaftstecher. Graveur de médailles; der
Münzschläpelschneider, oder schlechthin der Stäm-
pelschneider, ein Künstler, welcher das Geprä-
ge an den Medaillen oder Denkmünzen in stählernen
Stempel schneidet oder grabt. (Ein Stäm-
pelschneider heißt sonst im allgemeinen Verstande
Un graveur de poinçons.) Alle übrige Kün-
stler die auf Metall vertiefte und erhabene Fi-
guren machen, werden unter d. r. allgemeinen Be-
nennung, Gravers sur métaux begriffen.

GRAVIER, f. m. Der Kies, der Kiesand, gröbkri-
ger aus kleinen Kiesel bestehender Sand, wel-
cher auch Gries und Grand genannt wird. Gros
gravier; grober Kies. Auch der Gries, der
sich vom Urin auf dem Boden des Gefäßes setzt,
wird Gravier genannt. (Siehe Gravelle.)

Man nennt Bois de gravier; Holz, das auf
einem Kiesgrunde oder überhaupt auf steinigem
Boden wächst.

GRAVIR, v. n. Klettern. (Siehe Grimper.) Gr-
vir contre un rocher; einen Felsen hinauf klet-
tern. Gravit au haut d'une muraille; auf eine
Mauer hinauf klettern.

GRAVITATION, f. f. So heißt in der Naturlehre
Uouu das

das Behören der Materie und jedes Theilchens derselben, sich einem andern Körper zu nähern; der Druck eines Körpers, den er durch seine eigene Schwere äußert, (mit dem Kunstwort, die Gravitation).

GRAVITÉ, f. f. Die Schwere, die Eigenschaft aller Körper, sich nach einem gewissen Mittelpunkte zu bewegen. La gravité fait descendre les corps vers la terre; die Schwere macht, daß die Körper gegen die Erde zu fallen; die Körper fallen vermittlest ihrer eigenen Schwere gegen die Erde zu. Le centre de gravité; der Schwerpunkt, der Mittelpunkt der Schwere, dörnjunge Punkt, durch welchen ein Körper in zwei gleich schwere Theile getheilt wird, oder um welchen alle übrige Theile gleiche Schwere haben.

GRAVITÉ, heist auch, die Ernsthaftigkeit, ein mit einer gewissen Würde verknüpftes ernsthaftes Ansehen und Betragen. (Man pflegt im Deutschen auch wohl die Gravität zu sagen.) La gravité d'un Magistrat; die Ernsthaftigkeit, das ernsthafte Ansehen, (die Gravität) einer Magistrats-Person. Il impose par la gravité de son maintien; er stößt durch seinen ernsthaften Anstand Ehrfurcht ein.

Zuweilen heist Gravité auch die Wichtigkeit. La gravité de la matière; die Wichtigkeit der Materie. La gravité du sujet; die Wichtigkeit des Gegenstandes.

In der Musik heist La gravité d'un son; die Tiefe eines Tones, im Gegensatz der Höhe.

GRAVITER, v. n. (Naturichre) Gegen einen gewissen Punkt hinziehen und drücken. Les planètes gravitent vers le soleil; die Planeten drücken (mittellest ihrer Schwere) gegen die Sonne hin.

* **GRAVOIR, f. m.** Das Feilz - Eisen, ein Werkzeug, womit an den Brillengläsern der Feilz zu den Gläsern gemacht wird.

GRAVOIS, f. m. Das Mühl oder die groben Überbleibsel von dem Gyps, nachdem derselbe durchgeschicht worden; die der Schutt, das Gemütle, der unbrauchbare Abgang von Steinen, Kalk &c. von einem abgerissenen oder neu angeführten Gebäude. Uncombres du gravois; ein Schuttkarren, Sarztkarren, oder schlechthin ein Karren voll Schutt.

GRAVURE, f. f. Die Kunst erhabene oder vertiefte Figuren in Metall, Stein, Holz &c. zu graben, zu schneiden, zu schnitten &c. (Siehe Graver.) In engerer Bedeutung, die Kunst über - Kunst, das Kupferstechen; i. d. der Kupferstich, der Abdruck einer in Kupfer geschnittenen Platte; i. d. der Stich, die Manier oder besondere Art des Kupferstechs. S'adonner à la gravure; sich auf die Kupferstecher - Kunst, sich auf das Kupferstechen legen. Une belle gravure; ein schöner Kupferstich oder auch ein schöner Stich.

Bei den Schismatikern wird derjenige Einschnitt,

um den Rand einer Schuhsohle herum, in welchem der Draht zu liegen komt, La gravure genannt.

GRE, f. m. Der Wille, der gute freie Wille, den man hat, etwas zu thun; die Einwilligung, und in ähnlicher Bedeutung, das Beibehalten, der Gefallen, die Neigung, die freiwillige Entschliessung. Il l'a fait de son gré, de son bon gré; er hat es aus gutem freien Willen, er hat es gern, ungezwungen, freiwillig gethan. Ce n'a pas été de mon gré, de mon plein gré; das ist nicht mit meinem Willen, mit meiner Einwilligung geschehen. Il y est allé contre son gré; er ist gegen seine Neigung, er ist nicht mit gutem Willen dahin gegangen. Il le fera de gré ou de force; er wird es mit gutem Willen, oder wie man gewöhnlich sagt, er wird es freiwillig oder gezwungen thun. Man sagt, A mon gré, à votre gré, selon mon gré, selon votre gré; nach meinem, nach Ihrem Beibehalten, Gefallen oder Geschmacke. Cela est-il à votre gré? Ist dieses nach Ihrem Geschmacke? gefällt Ihnen dieses?

A mon gré, heist auch, nach meiner Meinung, nach meinem Bedenken. A mon gré, son discours a été très-bien; nach meiner Meinung ist seine Rede sehr schön gewesen.

Fig. sagt man, Se laisier aller au gré des flots, au gré du vent; sich den Wellen und dem Winde überlassen, sich von Wind und Wellen hin und her treiben lassen, ein Spiel des Windes und der Wellen seyn.

Avoir quelque chose en gré, recevoir en gré, prendre en gré; sich etwas gefallen oder beliden lassen, etwas wohl aufnehmen, gut heissen, gern und willig annehmen. Prenez en gré l'avis que je vous donne; lassen Sie sich den Rath, den ich Ihnen gebe, gefallen. Il reçoit en gré les représentations qu'on lui fit; er nahm die Vorstellungen, die man ihm that, wohl auf. In ähnlicher Bedeutung heist Prendre en gré; sich gefallen lassen oder willig annehmen, so viel als, geduldig ertragen, willig auf sich nehmen, willig erdulden. Il faut prendre en gré les afflictions que Dieu nous envoie; man muß die Trübsale, welche uns Gott zuschickt, geduldig ertragen. Prendre la mort en gré; den Tod willig erdulden, gern und willig sterben.

Savoir gré, favoir bon gré, favoir mauvais gré à quelqu'un; einem Dank, einem vielen Dank, schlechten Dank wissen. Je lui ai bon gré, je lui ai le meilleur gré du monde de son procédé; ich weiß ihm vielen Dank, recht sehr viel Dank für sein Verfahren. On lui fait mauvais gré d'avoir publié cette aventure; man weiß es ihm sehr vielen Dank, daß er diese Begebenheit unter die Leute gebracht hat. Man sagt auch, Se favoir bon gré d'avoir fait quelque chose; sich es selbst Dank wissen, etwas gutes zu haben, mit sich selbst wegen einer Handlung zufrieden seyn.

De gré à gré; Mit beiderseitigem guten Willen, gütlich, in der Güte, mit Bestimmung oder Einwilligung beider Theile.

Hongre, mal gré; gütwillig oder gezwungen, man mag wollen oder nicht, gern oder ungern, es mag einem lieb, oder leid seyn.

GREBE, f. m. Die Grebe, ein Wasservogel, der besonders in der Schweiz bekannt und einer der größten Taucher ist. Das Fell von der Brust bis zum Bauch der Felle, dessen weiße Federn einen Silberglanz haben, wird zu Muffen oder Stäucher, und auch zu Aufschlägen verarbeitet.

GREC, GRECQUE, adj. & f. Griechisch, aus Griechenland oder zu Griechenland gehörig; it. substantiv, der Grieche, die Griechin. Vin grec; griechischer Wein. Langue grecque; die griechische Sprache. Les Grecs; die Griechen. Man sagt auch. Le grec; das Griechische. Le grec ancien; das alte Griechisch, die Sprache der alten Griechen, sonst auch le grec literal genannt, worunter man eigentlich die Schriftsprache der alten Griechen versteht, im Gegensatz des Grec moderne oder vulgäre, das neuere oder gemeine Griechische, die Sprache der neuern Griechen.

Man sagt im gem. Leb. Être grec en quelque chose; in einer Sache sehr geschickt und erfahren seyn. Il n'est pas grand grec; er versteht nicht viel, er hat nicht viel gelernt, er ist kein großer Hexenmeister. Man pflegt auch wohl einen feinen Betrüger besonders im Spiele Un Grec zu nennen.

Fig. sagt man, C'est du grec pour moi; das ist mir zu gelehrt, das verstehe ich nicht.

V grec; das Zeflion, der vorletzte Buchstab des Alphabets.

À la grecque; auf griechische Art, nach griechischer Manier.

Auf der mittelländischen See wird von den Schiffen der Nord-Ostwind Vent grec genannt. GREQUE, f. f. So heißt bei den Buchbindern eine kleine Säge, womit man auf den Rücken der Bücher Einknicke macht, in welche die Bünde oder Schnüre, worauf die Bögen geheftet sind, zu liegen kommen, damit der Rücken des Buches glatt erscheine, welche Art von Einband man Reliure à la grecque nennt.

+ GRECE, f. f. Griechenland.

GRECISME, f. m. Eine griechische Wortfügung, (ein Grecismus). Son livre est plein de grecismes; sein Buch ist voll Grecismen, voll griechischer Wortfügungen.

GREDIN, ine, adj. Lumpicht, armfelig, nichtsverdienstlich, verächtlich, schlecht, bettelhaft. Cola est bien gredin; das ist sehr lumpicht, sehr bettelhaft. Man sagt auch substantiv, Ce n'est qu'un gredin; er ist ein bloßer Lump, ein Bettler. Ce n'est qu'une gredine; es ist nur ein Bettelmägdchen, ein armfeliges, lumpichtes Weibsbild.

Man nennt eine Art kurzhaariger Bologneser-Hunde Gredins. Nächst andern Naturkundigen heißt Gredin, der englische Wachtelhund, der, wenn er unter den Augen, auf der Schnauze, um den Hals und an den Schenkeln feuerfarbig oder braunroth gezeichnet ist, den Namen Pyrrone bekommt.

GREDINERIE, f. f. Die Armfeligkeit, Dürftigkeit, Bettel, blinde, armfelige Umstände. Il vit dans une gredinerie étrange; er lebt in außerordentlicher Dürftigkeit, in äußerst armfeligen Umständen.

* GREER, v. z. Das Tauwerk und die Segel auf einem Schiffe zum Gebrauche zurecht machen. (wem, geb.)

GREFFE, f. m. Die Gerichts-Kanzlei, derjenige Ort, wo die gerichtlichen Schriften aufgeführt und verwahrt werden. Dieser Ort erhält, nach Verschiedenheit der Gerichtsstellen und Collegien wo dergleichen schriftliche Ausfertigungen geschehen, und wo die dahin gehörigen Urkunden und Schriften verwahrt werden, auch verschiedene Benennungen, z. B. die Kanzlei, die Stadtschreiberei, Gerichtsschreiberei, Amtsschreiberei &c. Le greffe des insinuations; die Kanzlei, wo greiffte Verträge und Urkunden in das Protokoll oder in die öffentlichen Register eingetragen werden müssen. Le greffe des affirmations; die Kanzlei oder das Registratur-Amt, wo man sich eine gerichtliche Bezeichnung geben läßt, daß man zu Betreibung seiner Rechtsache, eine Reise nach dieser oder jener Parlaments-Stadt gethan, und sich so und so lange dafelbst aufgehalten habe, damit am Ende des Prozesses die Kosten der Reise und des dortigen Aufenthaltes dem verlierenden Theile zurkannt werden mögen. Man nennt Greffe civil; die Registratur für die Civil- Affen. Greffe criminel; die Registratur für die Criminal-Affen.

Greffe, heißt auch, das Amt, der Dienst eines Gerichtsschreibers, Stadtschreibers, Amtsschreibers &c.; it. die Einkünfte davon. Il a acheté le greffe; er hat den Gerichtsschreiber-Dienst &c. gekauft. Le greffe lui rapporte tant par an; der Stadtschreiber-Dienst &c. trägt ihm jährlich so viel ein.

GREFFE, f. f. Das Pflöpfreiß, ein Reiz, ein zarter jährlicher Zweig mit Knospen von einem tragbaren Baume, welcher auf oder in den Stamm eines andern Baumes eingepflöpft wird; it. das Auge, der hervorbrechende Keim eines Baumes, der die noch unentwickelte Blüthe und den künftigen Zweig enthält, welchen man aushebt und in die Rinde eines andern Baumes setzt; it. das Pflöpfen oder Impfen, die Art und Weise zu Pflöpfen. Mettre une greffe; ein Pflöpfreis aufsetzen. La greffe en sente oder en poutée; das Pflöpfen in den Spalt. La greffe en écorce; das Pflöpfen in die Rinde. La greffe à emporter.

Uuuu a

porte-

porte-pièce: das Pfropfen in den Korb, &c. (Siehe Greffier und Enter)

GREFFIER, v. a. Pfropfen, impfen. (Siehe Greffe und Enter). Greffier en œuillon ist einerlei mit Enter en œuillon. (Siehe Œuillon). Les arbres à noyaux se greffent fur des arbres à noyaux; das Kern-Obst wird auf Kern-Obst gepfropft, (An einigen Orten sagt man anstatt gepfropfen, pelen.)

GREFFER, f. m. partie. & adj. Gepfropft, geimpft &c. Siehe Greffier.

GREFFIER, f. m. Der Gerichtsschreiber, Stadtschreiber, Amtsschreiber &c., derjenige, welcher in einer Kanzlei, in einer Gerichtsschreiberei, Stadtschreiberei oder sonst in einem Collegio die Verfügungen, Bescheide, Urtheile &c. schriftlich ausfertigt, und die Akten und Urkunden verwahrt; im letzteren Fale pflegt man einen solchen Greffier auch wohl Althaus oder Registrator zu nennen. (Siehe übrigens das Wort Greffe, f. m.) Bei den Parlamenten und andern Gerichtshöfen, wird der oberste Althaus Greffier en chef genannt. Diejenigen Kanzleysten welche die Décrets, Urtheile &c. auf Pergament abschreiben und ausfertigen, heißen Greffiers à la plume. Greffier plumeil oder Greffier au plumeil; ein Gerichtsschreiber, welcher während der Audienz die Bescheide und Urtheile aus dem Munde des Richters summarisch auf ein Heft Papier aufzeichnet, ehe sie in das Protokoll eingetragen werden. Greffier des bâtimens oder Greffier de l'intendance des bâtimens; der Bauschreiber, ein Schreiber, der bei dem obrigkeitlichen Bauwesen verpflichtet ist.

GREFFOIR, f. m. Das Pfropfmesser, ein Messer den Spalt in demjenigen Baum zu machen, auf welchen gepfropft werden soll.

GREGE, adj. f. Dieser Wort kommt nur in folgender Redens- Art vor: Soie grege; rohe Seide, Flackseide, die ohne Kunst und ohne Feuer von den Seidenwürmern abgenommene Seide, die wider gehopelt ist, noch sonst eine andere Zurichtung erhalten hat.

In der Landwirtschaft heißt Grege, der Kanin, ein kleines eiserne Werkzeug, in Gestalt eines Kamms, mit welchem man die Leinfamen, Hanfsamen &c. vom Stängel abtrennt.

GRÉGOIS, adj. m. Kommt nur in folgender Redens- Art vor: Feu grégois; griechisch Feuer. (Siehe Feu, pag. 52.)

REGORIEN, ENNE, adj. Gregorianisch, derchant grégorien; der gregorianische Gesang, ein von dem Päpste Gregorius I. eingeführter Kirchengesang. Le calendrier grégorien; der gregorianische, der auf Veranstaltung des Papstes Gregorius XIII. im Jahre 1582 verbesserte Kalender.

REGUE, f. f. So hieß ehemals eine Art kurzer, enger und hochgeschürzter Hofen oder Beinkle-

der, dergleichen vorzüglich die Pagen trugen. Heute zu Tage kommt dieses Wort nur noch in folgenden niedrigen Redens- Arten vor: Il a bien mis de l'argent dans ses grégués; er hat seine Säckle, seine Töscheln brav gefüllt; er hat brav eingesackt; er hat sich reichthumlich bereichert. Il en a dans ses grégués; er hat sein Thiel bekommen, es ist ihm ein schätzbare Streich gesfällt worden, er hat einen ansehnlichen Vorwurf erlitten. Tirez ses grégués; seine Hofen aufziehen, sich aus dem Staube machen, davon laufen. Il a mis ses grégués en cette occasion; er hat bei dieser Gelegenheit seine Hofen im Sacke gelassen, er hat bei dieser Gelegenheit sein Leben eingebüßt.

GRÊLE, adj. de t. g. Schlank, lang und dünn, rahn, rahnig. Une taille grêle & menue; ein schlanker und schmaler Leib oder Wuchs. Un cou grêle; ein rahnher oder rahniger, ein langer und dünner Hals. Man sagt auch une voix grêle; eine helle und klare aber schwache Stimme, ein helles Stimmchen, eine kindliche Stimme. Wenn von Hörnern, Trompeten und dergleichen Instrumenten die Rede ist, so heißt Un ton grêle; ein greller, scharfer Ton, worunter man gemeinlich den Klang der höchsten Töne auf diesen Instrumenten versteht, in welcher Bedeutung man substantivisch sagt, Sonner da grêle; aus dem höchsten Tone blasen, die höchsten Töne angeben.

In der Anatomie nennt man Intestins grêles; die dünnen Gedärme. (Siehe Intestin.)

Une colonne grêle; eine zu dünne Säule, welche höher ist, als es die Ordnung erfordert, zu welcher sie gehört, oder auch eine Säule von der höchsten Proportion.

GRÊLE, f. f. Der Hagel, die Schößten, geförnte Regenpfropfen, welche mehrtheils in runden Stücken aus der Luft herab fallen. La grêle a défilé toute cette contrée; der Hagel hat oder die Schößten haben diese ganze Gegend verwehelt. Il est bien tombé de la grêle; es ist ein starker Hagel gefallen, es hat stark gehagelt oder geschößt.

Fig. sagt man, Une grêle de mousquetades; ein Hagel von Musketen-Kugeln, eine große Menge Musketenkugeln. Une grêle de pierres; ein Hagel von Steinen.

Grêle oder grain de grêle; das Gerstenkorn am Augenside. (Siehe Grain d'orge.)

Bei den Kamm- Nachen heißt Grêle, der Zäher, ein Werkzeug, womit die Zähne der Hirschkämme rund geschliffen werden.

GRÊLER, v. imper. Hageln, schößlen. Il grêle; es hagelt, es schößt. Il a grêle deux fois aujourd'hui; es hat heute zweimal gehagelt.

Grêler, wird auch als ein Adverb gebraucht, und heißt dann Güter par la grêle; durch den Hagel verderben, zerklagen, zu Grunde ruhen

ten. Je crains que cet orage ne grêle nos vignes; ich befürchte, daß uns Gewitter werde unsere Weinberge durch Hagel oder Schlägen zu Grunde richten. Touto cette contrée-là a été grêlée; diese ganze Gegend ist vom Hagel, von den Schlägen zerfchlagen worden. Man sagt auch, Cet homme a été grêlé; dieser Mann hat Hagelschaden erlitten, die Fider oder Ecker dieses Mannes sind von dem Hagel, von den Schlägen beschädigt worden; i. g. dieser Mann hat viel Unglück, viel Verlust gehabt. Sprüche. Grêler sur le persil; auf die Petersilie hageln, seine Macht an Geringere ausüben, Personen, die sich nicht wehren können, seine Obermacht oder Gewalt fühlen lassen.

GRÊLE, f. m. partie. & adj. Vom Hagel, von den Schlägen zerfchlagen. Man nennt Un vilage grêlé; ein sehr blatternarbiges Gefäß. Un homme grêlé; ein Mensch, der von den Blättern sehr bald zergerichtet ist, oder auch ein durch allernhand Unglücksfälle zu Grunde gerathener Mann. (gem.)

In der Wapen, nennt man Couronnes grêlées; Kronen, die mit großen runden Perlen besetzt sind, so wie z. B. die Kronen der Grafen und Marquis.

* GRELET, f. m. Der Spitzhammer, ein Hammer der Maurer, der auf einer Seite spitzig ist, und auf der andern zwei Zacken hat.

GRELIN, f. m. Das Greling. So heißt auf den Schiffen das kleinste und schlechteste Kabelman.

† GRELOIR, f. m. oder GRELOIRE, f. f. Die Körnmäschine, ein kupfernes Gefäß mit einer Reihe kleiner Löcher in dem Boden, in welches man das geschmolzene Wachs aus der Kufe laufen läßt, damit es durch jene Löcher in lauter Fäden auf die Walze falle, durch welche es gebändert wird, ehe es auf die Bleiche komt.

GRELON, f. m. Ein großes Hagelkorn, eine große Schölle. (Man macht zwar an einigen Orten zwischen Hagel und Schölle den Unterschied, daß man unter Hagel nur kleine runde Stückchen Eiz, unter Schölle aber große Stücke, große Hagelkörner versteht; da aber dieser Unterschied noch nicht genau bestimmt ist, so braucht man mehrtheils beide Wörter in einerlei Bedeutung. An einigen Orten nennt man große Hagelkörner, Hagelsteine). Il tombe quelques-uns des grêlons qui pèsent une demi-livre; es fallen zuweilen große Hagelkörner oder Schölle, die ein halb Pfund wiegen.

GRELOT, f. m. Die Schölle, eine kleine runde, hohle und durchbohrte metallene Kugel, in welcher eine kleinere Kugel von Metall beweglich steht, welche, indem sie an die größere anschlägt, einen schallenden Klang verursacht. Ce chien a un collier avec des grelots; dieser Hund hat ein Halsband mit Schellen. Les hochets d'enfants ont des grelots; die Kinderklappern haben Schellen.

Fig. sagt man, Attacher le grelot; die Schölle anhängen, oder wie man gemeinlich im Deutschen sagt, der Katze die Schölle anhängen, eine gefährliche Sache unternehmen, welche andere zu thun sich weigern. L'avis est bon, mais qui est-ce qui attacher le grelot? der Rath ist gut, aber wer wird der Katze die Schölle anhängen?

Trembler le grelot, ist ein geisthafter Ausdruck, der so viel heißt als, zu zittern und bebén, daß die Zähne zusammen klappern.

Man nennt Fil au grelot; Stoppzwirn, eine Gattung platten hölzernen Zwirnes, dessen man sich zum Steppen und zur Stickeret auf seine Leinwand bedient.

GRELOTTER, v. a. Für Kälte schauern, zittern und bebén, schnattern. Entrez donc, que faites-vous-là dans la rue à grelotter? geht doch herein, was steht ihr da draußen auf der Gasse und zittert vor Kälte. Ce pauvre enfant grelotteoit de froid; das arme Kind schnatterte vor Kälte.

* GRELOU, f. m. Siehe GRELOIR.

* GRELOUAGE, f. m. Das Körnen des Wachses, die Handlung, so das das Wachs, wenn es gebändert werden soll, durch die Körnmäschine (Grelot) laufen läßt.

* GRELOUER, v. a. (la cire) Das Wachs lösen. (Siehe Grener)

GRELUCHON, f. m. So nennt man in Frankreich einen heimlich begünstigten Liebhaber einer Frau, die mehrere Liebhaber hat, die ihre Günstbezugungen bezahlen müssen, da hingegen dieser ihre Umarmungen umsonst genießt, oder wohl gar auf Unkosten der andern, von ihr unterhalten wird.

* GREMENT, f. m. Die Ausrüstung oder Ausrüstung eines Schiffes mit dem erforderlichen Tau- und Tackelwerke.

GREMIAL, f. m. Das Schößstück, ein seidenes Tuch, welches dem Bischofe, wenn er sich während dem Hoch-Amte niedersetzt, auf den Schöß gelegt wird.

GREMIL, f. m. Die Mehrhirs, Steinhirs, die größere aufrecht stehende Perinkurie, sonst auch Herbe aux Perles genant. (eine Pflanze)

GRENADE, f. f. Der Granat-Apfel, die Frucht des Granatbaumes, welche von einigen auch die Granate oder der Granat genant wird. La fleur de grenade; die Granaten-Blüthe.

GRENADÉ, f. m. Die Granate, eine kleine eiserne hohle Kugel, in Gestalt eines Granat-Apfels, welche, nachdem sie mit Pulver gefüllt, und an ihrem Brande angezündet worden, aus der Hand geworfen wird, Jeder des grenades; Granaten werfen.

GRENADIER, f. m. Der Granatbaum, Granatbaum, Granat-Apfelbaum, ein Baum dessen Frucht der Granat-Apfel ist.

GRENADEIN, f. m. der Granatier, Grenadier oder wie man gewöhnlicher sagt, der Grenadier, ein Soldat, welcher Granaten wirft. Grenadiers à cheval; Grenadiers zu Pferde.

In Frankreich versteht man darunter eine von Ludwig XIV. errichtete und den königlichen Hausruppen einverleibte Compagnie berrühner Grenadiers.

GRENADEIRE, f. f. Die Granaten-Tafel oder Grenadiersche, eine besondere liderte Tafel, welche die Grenadiers außer der gewöhnlichen Patrouille, zum Befuge der Granaten führen.

GRENAVILLE, f. f. Die Passions-Blume. Siehe Fleur de la Passion.

• **GRENAGE, f. m.** Das Körnen des Schießpulvers.

GRENAILLE, f. f. Gekörntes, oder mit dem Kunstseide, granuliertes Metall, in kleine Körner verändertes Metall. L'argent en grenaille est le plus épure; das granulirte oder gekörnte Silber ist das reinste. Grenaille de fer, oder schweißhühner Grenaille, heißt auch, Eisenkörner, worunter man eigentlich in kleine Stücke gehacktes Eisen versteht. Il est défendu de charger un fusil avec de la grenaille; es ist verboten eine Finte mit Eisenkörnern zu laden.

GRENAILLER, v. a. Körnen, geschmolzenes Metall in kleine Körner verandern, granulieren.

GRENAILLE, f. r. partic. & adj. Gekörnt, granuliert. Siehe Grenailles.

GRENAT, f. m. Der Grandt, ein gemeinlich dunkelrother, bald mehr, bald weniger durchsichtiger Edelstein, der im Feuer schmelzet, und zuweilen auch von gelber, grüner, violetter und schwarzer Farbe gefunden wird. Grenat, heißt auch eine gewisse Frucht, aus welcher ein Syrop bereitet wird, den man den branken Papageien giebt.

GRENAUT, f. m. Name eines Stiches, der einen sehr dicken Kopf hat, zu dem Geschlechte der Schülers zu gehören scheint, und von einigen der Knocheln, Knocheln oder auch der Gmurschiff genant wird.

GRENELER, v. a. Körnig machen, gewisse Sachen, besonders das Leder so zubereiten, daß die Oberfläche diffusor ausseht, als ob sie aus lauter kleinen Körnern bestünde. So wird z. B. das Leder von dem Rücken oder Krenze eines Esels, blank-Eisels oder Krenze, wenn es noch weich ist, zwischen Sandkörnern gepreßt, da es dann die Eindrücke von denselben annimt, und körnig oder gekörnt erscheint. Dergleichen zubereitetes Leder ist besonders unter dem Namen Chagrins bekannt. Siehe dieses Wort.

GRENELE, f. r. partic. & adj. Siehe GRENELER. **GRENER, v. b.** Körnen, Samen-Körner oder schlechtigen Samen bekommen oder tragen. Cette herbe grene bien; dieses Kraut trägt viel Samenkörner, bringt oder giebt viel Samen. Les

blés ont bien grené cette année; das Getreide hat dieses Jahr gut gekörnt, oder wie man auch zu sagen pflegt, hat dieses Jahr reichlich ausgegeben.

GRENER, v. a. Körnen, in kleine Körner verwandeln. Grenier de la poudre à canon; Schießpulver körnen. Grenier du sel; Salz körnen. Se grenier; sich körnen, wird besonders vom Salze gesagt.

GRENER, f. r. partic. & adj. Gekörnt. Siehe Grenier. Epis bien grenés; volle Ähren, reicherne Ähren, die voll Samenkörner sind. Ceres grenée; gekörntes Waizen.

GRENETERIE, f. f. Der Kornhandel, Getreidehandel, Fruchthandel.

GRENETIER, ière, f. Der Samenhändler, die Samenhändlerinn, eine Person, die alterhand Samen, Hülsenfrüchte, Grütze und auch Getreide und Acker im Kleinem verkauft, daher man diese Leute an verschiedenen Orten überhaupt Mülkhändler nennet, und unter Samenhändler nur jene versteht, die alterhand Grütze oder Sämereien für die Gärten verkaufen.

GRENETIER, f. r. partic. & adj. Salzrichter, Salzsalter, der Aufseher über ein Salzmagazin, der auch zugleich über die dahin einschlagende Strickteiten in dieser Insanz erkennt.

GRENETIS, f. m. Der kranke Rand einer Münze. Lorsqu'il y a un grenetis à une pièce, on ne sauroit la rogner sans qu'il y paraisse; wenn ein Stück Geld einen Rand hat, oder wie man gewöhnlicher sagt, gerändert ist, so kan man es nicht beschneiden, ohne daß man es sehe.

GRENETES, f. f. pl. Farbbörner zum Gelbfärben, die man, weil sie vorzüglich in Avignon zubereitet werden, auch Graines d'Avignon nennet.

GRENIER, f. m. Der Kornboden, der Kornspeicher, Fruchtspeicher, ein Boden oder Speicher zur Aufspeicherung und Verwahrung des Getreides. Les greniers publics; die öffentlichen Kornböden oder Fruchtweicher, die man auch wohl Kornhäuser oder Stülthäuser nennet.

Fig. sagt man von einem fruchtbaren Lande, von einer fruchtbaren Provinz, wo viel Getreide wächst, womit andere weniger fruchtbare Provinzen versehen werden können. C'est le grenier des autres provinces; es ist die Kornkammer der übrigen Provinzen. La Sicile est le grenier de l'Italie; Sicilien ist die Kornkammer von Italien. Von einer Ware, die sich nie verliert, die durch langes Liegen nie schlechter wird, sondern immer eine verkäufliche Ware bleibt, sagt man, C'est du blé en grenier; sie ist so gut als Korn auf dem Boden, sie gilt immer ihr Geld.

Im allgemeineren Verstande heißt Grenier, der Boden, der Raum eines Gebäudes, der zwischen zwei gestreckten Gebäuden bleibt, oder der Theil eines

eines Gebäudes, der nicht unmittelbar zur Wohnung zubereitet ist, besonders aber der oberste Raum unter dem Dache eines Hauses, der in manchen Gegenden auch der Speicher genannt wird. Le grenier au sein; der Heuboden, der Heuspicher, ein Boden oder Speicher zur Aufbewahrung d. d. Heu. Loner un grenier pour mettre ses meubles; einen Boden, einen Speicher mietzen, um sein Hausgerüh dahin zu stellen. Etre logé au grenier; auf dem Boden, auf dem Speicher, unter dem Dache wohnen. Wenn man jemanden im ganzen Hause gesucht und nicht gefunden hat, pflegt man zu sagen, On l'a cherché depuis la cave jusqu'au grenier; man hat ihn vom Keller an bis auf dem Speicher gesucht, man hat ihn in allen Winkel des Hauses gesucht.

Spichre. Il va du grenier à la cave; vom Speicher geht er in den Keller, bald ist er auf dem Boden, bald im Keller, er ist eine ewigelei Sines, er ist sehr veränderlich, man weiß nie, wie man mit ihm daran ist, er thut der Sache bald zu viel, bald zu wenig. Man pflegt diese sprichwörtliche Redens-Art auch wohl von einem Schriftsteller zu sagen, der eine sehr ungleiche Schreib-Art hat, oder der vom hundertsten in das tausendste fällt.

Grenier à sel; der Salzspeicher, oder auch das Salzhaus, Salzmagazin, ein Ort, wo die Obrigkeit das Salz aufkufen, verwahren und verkaufen läßt; it. das Salz-Amst, das Salzgericht, ein eigenes Amt oder Collegium, welches zur Verwaltung des landesherrlichen Salz-Regals verordnet ist.

Man sagt, Charger un vaisseau, un bateau de grains un grenier; ein Schiff, ein Fahrzeug mit Korn laden, das nicht in Fässer oder Säcke gefüllt ist, sondern nur in Haufen, in den Raum des Schiffs oder auf dem Boden des Fahrzeuges auf einander geschüttet wird; Korn unangefüllt in ein Schiff laden. Man sagt überhaupt, Embarquer, charger oder mettre un grenier; Biergüter oder Waaren laden, solche Güter laden, welche wider Fässer nach Ballen erforderlich, sondern ohne selbige in den Raum gestreut werden, z. B. Salz, Getreide, Kohlen &c.

GRENOIR, f. m. Das Körnsieb, das Pulversieb, ein Sieb, durch welches die gröbste Masse des Schiffsalters getrieben wird, um dasselbe dadurch zu klären.

GRENOUILLE, f. f. Der Frosch, ein maktes und ungeschmacktes visköses Amphibium. La grenouille verte; der grüne Frosch oder Landfrosch. La fraie de grenouilles; der Froschleich.

In der Medicin heißt Grenouille, der Frosch, die Pflanze, worin sich ein Zungen oder die Spitze einer Spindel bewegt. (Sine Crapaudine) Grenouille, der Frosch, eine Krankheit am Kopfe der Pferde; wobei der Gaumen um die

Vorderzähne schiebt, so daß er über die Zähne hervor tritt; it. ein fehlerhafter Hocker unter der Zunge der Pferde und des Rindviehes; it. eine Art Geschwulst, welche bei den Menschen unter der Zunge entsteht, wenn sich der Speichel in dem Speichergang zu sehr angehäuft hat.

GRENOUILLE, v. n. Sausen, dem Trunk ergeben seyn, immer in den Weinsäusen oder Becharen sitzen und zechen. (Gemen)

GRENOUILLE, f. f. D. e. Frochleiche, eine Lache, ein Sumpf &c. wo sich viel Frösche aufhalten. Man pflegt überhaupt eine niedrige,umpfige, morastige Gegend eine grenouillierte zu nennen.

GRENOUILLET, oder SEAU DE SALOMON, f. m. Das Salomons-Siegel, die große Weisheitspflanze, (eine Pflanze)

GRENOUILLETTE, f. f. Der Wasser-Hahnensiß, Sumpf-Hahnensiß. (eine Pflanze)

GRENU, Ue, adj. Voll Körner, eine Menge Körner enthaltend, kernreich. Un épi bien grenu; eine Ahre die ganz voll Körner steht, eine sehr volle Ähre.

Fig. wird Grenu von verschiedenen Gattungen Leder gesagt, und heißt dann löwrig, narbig, gerarbt. Du marroquin bien grenu; wohl genarbter Saffian. (Sine Greneler) Man sagt auch, Hulle grenue; löwriges Baum Öl, welches für das beste gehalten wird.

GREQUE, GREQUER, f. f. Sine GRECQUE, GREQUER.

GRES, f. m. Der Sandstein, ein aus zusammen gedackenes Sandkörnern bestehender glasartiger Stein. In der Normandie wird eine gewisse Art Steingekirre Gric genannt. In der Jäger-Sprache heißen die zwei oberen Hauszähne der wilden Schweine Gric, zum Unterschied der unteren, die man Diefentes nennt.

GRESIL, f. m. Geförner Schnee, der in Gestalt kleiner Hagelkörner einzeln herunterfällt. Ce n'est pas de la neige qui tombe, c'est du grésil; es fällt kein Schnee, sondern ein kleiner oder feiner Hagel.

GRESILLENT, f. m. Das Gröpseln, das Herunterfallen des geförnen Schnees in Grösil kleiner Gröpsel.

GRESILLER, v. imp. Gröpseln. (Wird von dem in Gestalt kleiner Gröpsel oder kleiner Körner herabfallenden geförnen Schnee gesagt.) Il grésille; es gröpselt. Man pflegt Grösiller auch wohl durch Riesel zu übersetzen, wenn al dieses Wort doch eigentlich nur von dem Riesel gesagt wird, der in einzelnen kleinen Tropfen herabfällt.

GREILLER, v. a. Einschrumpfen, zusammen schrumpfen machen, machen, daß etwas Runzeln bekommt und kleiner wird. Le feu a grésillé ce parchemin; das Feuer hat dieses Pergament zusammen schrumpfen machen, oder wie man gewöhn-

wöhnlicher sagt, dieses Pergament ist am Feuer zusammen geschrumpft oder eingeschrumpft. Le soleil grillé les fleurs, si vous ne les couvrez; wenn ihr diese Blumen nicht bedeckt, so werden sie bei der Sonnenhitze zusammen schrumpfen.

• **GRÉSILLER**, v. récipr. Sich bröckeln, in ganz kleine Stücke aus einander fallen; lt. einschrumpfen, Razeln bekommen und kleiner werden. Fer qui se grésille; Eisen, das sich bröckelt.

• **GRÉSILLE**, f. s. partie. & adj. Eingeschrumpft, zusammen geschrumpft.

• **GRÉSILLONNER**, v. a. Zirpen, den Laut, den eine Grille mit ihrem Flügelstücken hervor bringt, nachmachen. (wen. geb.)

• **GRÉSIR**, f. m. Das Füg-Eisen, Füg-Eisen oder Fiedermesser, ein hakiges Werkzeug der Glaser, das überflüssige Glas von den Fensterstößen damit abzuheben oder abzuschneiden.

• **GRÈ-SOL**, heißt in der Musik so viel als die Note Sol; im Druck G. Cet air est en G-re-sol; diese Arie geht aus dem G.

• **GRESSERIE**, f. f. Ein Mauerwerk oder sonst ein anderes aus Sandstein bestehendes Werk. Les fossés de ce Château sont revêtus de gresserie; die Gräben dieses Schlosses sind mit Sandsteinen ausgekleidet. Cette tour est faite de gresserie; dieser Thurm ist von Sandsteinen aufgeführt.

• **GRESSERIE**, heißt auch, das Steingut, während der Schürre und andere aus einer gewissen Seite mit seinem Sande vermischten Erde verfertigt, sehr hart gebrante Gefäße. Gresserie d'Angleterre; englisches Steingut.

• **GRÈVE**, f. f. Das flache, sandige Ufer längs dem Meere oder einem Fluße hin. La mer jette ses immondices sur la grève; das Meer wirft seine Unreinigkeiten an das flache sandige Ufer aus.

In Paris heißt La Grève, ein öffentlicher Platz, am Ufer der Seine, wo Missethäter hingerichtet werden. Il fut décapité en Grève, en place de Grève; er wurde auf dem Platze la Grève enthauptet.

• **GREVER**, v. a. Zu nahe treten, kränken, Nachtheil, Schaden verursachen, Unrecht thun, beschweren &c. En quoi vous a-t-on grevé? in welchem Stücke ist man Ihnen zu nahe getreten? In welchem Stücke hat man Ihnen Unrecht gethan? La province est fort grevée de logemens de gens de guerre; die Provinz wird durch die Einquartierungen der Kriegsvölker sehr gedrückt.

• In der Rechtsel, heißt Grever quelqu'un; einem eine gewisse Bedingung aufliegen, und wird hauptsächlich bei der Erb-Einstzung und wenn von einem Fideicommiss die Rede ist gebraucht.

• **GREVE**, f. s. partie. & adj. Gekränkt, beschwert, &c. Sch. Grever.

• **GRIBANNE**, f. f. Benennung einer besonders an den Küsten der Normandie und Picardie gebräuchlichen Art Barken mit Masten und Segeln.

• **GRIBLETTE**, f. f. Die Griblette. So nennen die französischen Köche eine dünne mit Speck umwundene Schnitte Fleisch, die man auf dem Rösle braten läßt.

• **GRIBOULLAGE**, f. m. Die Sudelrei, Schmiererei, ein schlechtes Gemälde oder auch ein schlecht geschriebenes Bl. (gemalt.)

• **GRIBOUILLETTE**, f. f. So heißt ein gewisses Spiel der Kinder, da sie alle zusammen eine weiter sie ausgeworfene Sache zu erhalten suchen. Man sagt im gen. Lib. Jeter quelque chose à la gribouillette; etwas in die Kapspe geben, etwas preis geben.

• **GRIBOURI**, f. m. Name einer gewissen Art Blatkräuter, welche die Knospen und jungen Blätter der Pflanzen zernagen.

• **GRIÈCHE**, adj. de t. g. Dual, gesprenkelt, sprenglich, mit Fackeln von einer andern für die Gleichsam besprengt. L'ortie-grièche, die bunte Nessel oder Brenn-Nessel. La pie-grièche; der kleine Duppel. Im gen. Lib. J'ajoute moi un zuchifler Web, die viel Lärm und Geschrei macht. Une pie-grièche, zu nennen.

• **GRIEF**, f. f. adj. Schürre, hart, sofern diese Wörter einen hohen Grad eines Übels bezeichnen. Une griève maladie; eine schwere Krankheit. Il est descendu sous de grièves peines de chasser dans cette contrée; er ist beschwerer Strafe verboten in dieser Gegend zu jagen. Man sagt auch, Un péché fort grief; eine sehr schwere, sehr große Sünde. Le crime n'est pas si grief que vous le faites; das Verbrechen ist nicht so groß, so arg, so abschreckend, als sie es machen. Une griève faute; ein großer Fehler, ein großes Versehen.

• **GRIEF**, f. m. Die Blenkränkung, das zugefügte Unrecht, die Kränkung, der Schaden, besonders in der rechtlichen Schenk-Art. Il se plaint de plusieurs griefs qu'il a reçus; er beklagt sich wegen verschiedener Bismärkungen, die er erlitten. Cette sentence ne lui fait aucun grief; dieses Urtheil ist ihm auf keinen Weise nachtheilig.

• **GRIEF**, heißt auch, die Beschickung, die Klage über erlittenes Unrecht, besonders der Grief, Il s'est emparé de mon bien, c'est mon grief, c'est-là mon grief; er hat sich meines Vermögens bemächtigt, das ist meine Beschwerde, das ist meine Klage. Les Princes & les Villes de l'Empire ont donné les cahiers de leurs griefs à la diète; die Reichsfürsten und Reichsstädte haben der Reichsversammlung ihre Beschwerden übergeben. Man nennt Griefs d'appel; die Schrift, worin man die Gründe anführt, durch welche man sich für berechtigt hält, gegen den Spruch eines Untergerichtes die Appellation zu erweisen.

• **GRIÈVEMENT**, adv. Schwer, hart, gefährlich, auf eine schwere, harte, gefährliche Art. Offen-

ter

ter Dieu grièvement; Gott schwer beleidigen. Punir grièvement; hart strafen. Il est grièvement malade, grièvement blessé; er ist gefährlich krank, gefährlich verwundet.

GRIVÈTE, f. f. Die Gröbste oder Schwere eines Verbores, einer Sünde, einer Beleidigung &c. La grivè-te de son crime; die Gröbste, die Schwere seines Verbores.

GRIFFADE, f. f. Der Griff, Hieb oder Fang, den ein Falk oder anderer Raubvogel mit seinen Klauen gibt.

GRIFFE, f. f. Die Klau, der krummehornige Auswuchs an den Zehen gewisser Thiere und Vögel, den man bei kleinern Thieren und Vögeln im gem. Leb. auch die Krallen nennt. Les griffes d'un lion, d'un tigre, de l'aigle; die Klauen eines Löwen, eines Tigers, des Adlers. Les griffes d'un chat, d'un épervier; die Klauen oder Krallen einer Katze, eines Sperbers. Fig. sagt man, Je suis sous sa griffe; er hat mich in seiner Klau, ich bin in seiner Gewalt. Si je puis jamais me tirer de ses griffes, d'entre les griffes; wenn ich mich jemals aus seinen Klauen, aus seiner Gewalt lösmachen kan. Donner un coup de griffe à quelqu'un; einem eins versetzen, eins anhängen, ihm einen bösen Streich spielen oder Ebel von ihm reden, oder wie man im gem. Leb. sagt, ihn einhauen, verblümen, bei andern verächtlich machen.

Wegen der Ähnlichkeit in Abicht der Gestalt werden verschiedene Werkzeuge der Handwerker Griffes, Klauen genant. (Mehrere und andere Bedenungen, die man in deutschen Wörterbüchern unter dem Worte Griffes findet gehören unter Patta.)

GRIFFER, v. a. Seine Klauen einschlagen, mit den Klauen ergreifen, halten. Wird besonders von den Raubvögeln gesagt. Un oiseau qui griffe une perdrix; ein Falk, der ein Rebhuhn mit seinen Klauen ergreift.

GRIFFE, k. z. partie, & adj. Siehe Griffer.

GRIFON, f. m. Der Grif, der Grifgeier, die größte Art Grier, der auch unter dem Namen Coudor bekannt ist.

Außerdem versteht man unter Grifon, der Grif, ein erdichtes Ungeheuer, dergleichen man besonders in den Wapen abgebildet findet. Il porte d'or un grifon de sable; er führt einen schwarzen Grif im goldenen Felde. Bei den Drahtziehern wird eine gewisse platte an den Seitenrändern kamförmig gezähnte Feile Grifon genant. Ehemals war auch ein gewisses chirurgisches Instrument, dessen man sich bei schweren Geburten bediente, des Kindes Kopf aus dem Mutterleibe zu ziehen, unter dem Namen Pied de grifon, bekannt.

CRIFONNAGE, f. m. Das Gekritzelt, eine schlechte unehrlich geschriebene Schrift. Je ne saurois lire Tom. II.

ce griffonage; ich kan dieses Gekritzelt nicht lesen.

GRIFONNER, v. a. Kritzeln, schlecht und unleserlich schreiben. Il a griffonné sur ce papier je ne sais quoi qu'on ne sauroit lire; er hat ich weiß nicht was, auf dieses Papier hin gekritzelt, das man nicht lesen kan. Wenn von Zeichnungen die Rede ist, heißt Grifonner, nur obenhin zeichnen, nur im Groben entwerfen. Ce dessin n'est eucore que griffonné; die Zeichnung ist nur erst im Groben entworfen.

GRIFONNE, k. z. partie, & adj. Gekritzelt. Siehe Grifonner.

GRIGNON, f. m. Das Röstchen, ein Stückerchen von dem Anschnitte oder von der Seite eines Brodes, wo es am besten ausgelacken ist, und die meiste Kruste hat. Il a de bonnes dents, il prend toujours le grignon; er hat gute Zähne, er nimt immer das Röstchen oder Krätzchen. Un grignon de pain; ein Brodröstchen.

GRIGNOTER, v. u. Anapeln, ein Brodröstchen, eine Kruste Brod oder anders harte Dinge langsam und in kleinen Bissen essen. Il ne mange pas, il ne fait que grignoter; er ist nicht, er knapelt nur.

Fig. und im gem. Lib. heißt Grignoter, einen kleinen Gewinn bei einer Sache machen. S'il n'y a pas grand profit pour lui dans cette affaire, il y a pourtant de quoi grignoter; wenn gleich bei dieser Sache kein großer Gewinn zu machen ist, so wird doch etwas dabei für ihn abfallen.

GRIGNOTÉ, k. z. partie, & adj. Geknapelt. Siehe Grignoter.

GRIGOU, f. m. Der Lump, ein verächtliches Wort, womit man im gem. Leb. einen armseligen, oder auch einen kargen, stizigen Menschen bezeichnet. C'est un vrai grigou; er ist ein wahrer Lump. Il vit comme un grigou; er lebt wie ein Lump.

GRIL, f. m. (Das L wird gewöhnlich nicht mit ausgesprochen, außer vor einem Selbstlauter und in Versen, da es dann wie das l in den Endsyllben all oder laute.) Der Röst, ein eisernes Gitter auf Stößen mit einem Stiele, allerlei Speisen über Kohlen darauf zu rösten oder zu braten, der Bräströß. Faire rôtir des pigeonneaux sur le gril; junge Tauben auf dem Röst braten.

Fig. und im gem. Lib. sagt man, Être sur le gril; (auf dem Röst liegen) in sehr misslichen und unangenehmen Umständen seyn.

GRILLADE, f. f. Das Rösten, das Braten gewisser Speisen auf dem Röst. Il a du auf dem Röst gebratene Speise, der Röstbraten. Mettre des côtelettes de mouton à la grillade; Hammels-Rücken auf dem Röst braten. Voulez-vous de cette grillade? wollen Sie von diesem Röstbraten? Man sagt auch. Faire grillade; Speisen, die schon gebraten sind, noch einmal auf dem Röst legen, wenn man z. B. einen

X x x x

Schlagel

Schlügel oder eine Keule von einer gebräunten Ganz noch einmal auf dem Roste brät.

GRILLAGE, f. m. Das Rösten der Erze, diejenige erste Bearbeitung der Erze vermittelt des Feuers, da die rühberischen wilden Unarten aus den Erzen getrieben werden, ehe das eigentliche Schmelzen vorgenommen wird.

Bei den Zuckerbüchern heißt Grillage, das Rösten gewisser Früchte und anderer Sachen. Le grillage des amandes; das Rösten der Mandeln. Man sagt auch, Un grillage d'amandes; eine Roste gebräuter Mandeln, so viel Mandeln als auf einmal geröstet werden. Auch die geröstete Sache selbst wird Grillage genannt. Grillage d'orange; geröstete Pomeranzen oder Pomeranzschalen.

GRILLAGE, heißt auch, ein Drahtgitter oder ein Gitter von ganz dünnen hölzernen Stäben, welches vor U-fungen gemacht wird, durch welche die frische Luft streichen soll, it. in der Fischerei, ein Rechen oder Teichrechen, ein Gitter von Holz oder von Eisen, zu verhindern, daß die Fische nicht mit dem Abflusse des Wassers aus dem Teiche können.

Bei den Blondenmachern heißt Grillage, ge-gitterte Arbeit.

GRILLE, f. f. Das Gitter, ein aus parallelen oder kreuzweise mit einander verbundenen oder auch verschränkten eisernen oder hölzernen Stäben bestehendes Werk, im. gem. Ldb. das Gatter. Il faut mettre des grilles à ces fenêtres qui sont vu la rue; man muß vor diejenigen Fenster, welche auf die Gasse hinausgehen, Gitter machen. En entrant dans cette maison on voit le jardin au travers d'une grande grille de fer; so wie man in dieses Haus hinein tritt, sieht man durch ein großes eisernes Gitter den Garten. In den Nonnenklöstern heißt Grille, das Sprächgitter, eine mit einem Gitter versehene Öffnung in dem Sprächzimmer, durch welches die Nonnen mit den Fremden zu sprechen pflegen, daher man auch wohl unter dem Worte Grille das Sprächzimmer selbst zu verstehen pflegt. Ces Religieuses sont toujours à la grille, ne bougent de la grille; diese Nonnen halten sich fast beständig im Sprächzimmer aus, kommen fast nicht aus dem Sprächzimmer. Außerdem heißt in den Nonnenklöstern Grille, dasjenige Gitter in der Kirche, hinter welchem die Nonnen stehen, und wodurch dieser Chor von dem übrigen Theile der Kirche abgesondert wird.

Grille de fen, oder auch schlechthin Grille; der Feuer-Rost, drei bis vier hinter einander stehende Feuerböcke oder Brandböcke, welche durch eine eisernen Stange zusammen gehalten werden, und worauf man das Holz legt.

In den Öfen und an den Feuerherden heißt Grille, der Rost, ein eisernes Gitter, durch welches die Asche von dem verbrannten Holz hinunter in das Aschenloch fällt.

La grille d'un étang; der Rechen, Teichrechen. (Siehe Grillage und Egriltoir.)

Im Bauwesen heißt Grille, der Rost, ein hölzerner Grund auf einem weichen oder festen Boden, welcher aus mehreren kreuzweise geschnitten und fest mit einander verbundenen Schwellen gezimmert wird, und zuweilen auf eingestaketen Grundpfählen ruht. (Siehe auch Radier.)

In den Balhäusern wird das Loch oder die vierreihige Öffnung am äußersten Ende der obern Quirgallerie, welches derjenige vertheidigen muß, der im obern Spiele spielt, Grille genannt.

In der Wäpik. heißt Grille, das Gitter vor einem offenen Helme, zu Verwahrung des Gesichtes.

In den Kancellien heißt Grille, der Gitterzug, ein gewisser Zug mit der Feder in Gestalt eines Gitters oder Rostes, welchen die Secretäre des Königs vor ihre Unterschrift und vor ihren eigenen Zug setzen.

Wegen einiger Ähnlichkeit pflegt man auch eine durchlöchernte Rappe, worauf man die Tabaks-Karotten zu Schnupftabak reibt, eine Grille zu nennen.

GRILLER, v. a. Auf einem Roste braten oder rösten. Grillen des saucisses; Bräuwürste auf dem Roste braten.

Grillier, heißt auch, etwas am Feuer versengen, verbrennen, verätzen. Ces pinces étoient toutes rouges, elles m'ont grillé les mains; diese Feuerzange war ganz glühend, sie hat mir die Hände verbrannt oder verätzt. Il s'est chauffé de si près, qu'il s'est grillé les jambes; er hat sich bei dem Wärmen so nahe an das Feuer (an den Ofen, Kamin &c.) gestellt, daß er sich die Beine verbrannt hat. La grande ardeur du soleil a grillé toutes les vignes, toutes les herbes; die größte Sonnenhitze hat alle Weinstöcke, hat alle Kräuter versengt.

In folgender Redens-Art wird Grillier als ein Nourim gebraucht: Faites griller, laissez griller ces saucisses; laßt diese Bräuwürste auf dem Roste braten.

Fig. und im gem. Ldb. sagt man, Je grille d'impatience, oder absolue, Je grille; ich brenne, ich werde ungeduldig.

GRILLÉ, z. r. part. & adj. Geröstet, auf dem Roste gebraten. Siehe Grillier.

GRILLER, v. a. Pergutern, mit einem Gitter oder Gitterwerke versehen, vermauern, verschließen. Il faut griller la fenêtre de ce cabinet; man muß das Fenster dieses Cabinets vergüttern, mit einem Gitter vermauern oder verschließen.

Fig. sagt man im gem. Ldb. Grillier une fille; eine Tochter, ein Mädchen in ein Kloster thun, verschließen oder stecken. Il avait trois filles, il en a grillé deux; er hatte drei Töchter, zwei davon hat er in ein Kloster gethan.

GRILLÉ,

GRIELT, *ix*, partic. & adj. Vergiltet. Siehe Griliet.

GRILLET, *f. m.* oder **GRILLETT**, *f. f.* (*Wapen.*) Eine kleine runde Schille am Halsbands junger Hunde oder an den Beinen der Raubvögel.

GRILLETTE, *ÉE*, adj. (*Wapen.*) Mit Schellen von anderer Farbe versehen. (Siehe Grillet.)

GRILLON, *f. m.* Die Grille, eine Art Graskläpper oder kleiner Hrschrecken, von welchen die Mädchen durch Zusammen schlagen der Füßgelenken einen schwirrenden oder zirpenden Laut hervorbringen. Le grillon domestique; die Hausgrille, das Heimchen. Le grillon des champs oder grillon Savage; die Feldgrille.

GRILLON, heißt auch, die Daumenschraube, der Daumenstock, das Daumen-Eisen, ein eisernes Schraubgewinde, einem Mißthäter damit bei der Thorür die Daumen zusammen zu schrauben. Besonders werden gewisse Schürze, womit die Finger der Mißthäter bei der Thorür zusammen gezogen werden, Grillons genannt.

GRIMACE, *f. f.* Die Grimasse, eine seltsame Gebärde oder Verzerrung des Gesichtes. Il fait des vilaines grimaces; er macht häßliche Grimassen.

Fig. heißt Grimace so viel als Feinte, dissimulation. Il vous fait des offres de service, ce n'est que par grimace, c'est pure grimace; er bietet Ihnen seine Dienste an, das geschieht aus Verstellung, das ist eine bloße Grimasse. S'il n'est pas homme de bien, il en fait la grimace, les grimaces; wenn er kein ehrlicher Mann ist, so stellt er sich doch wenigstens so, so nimt er doch wenigstens den Schein eines rechtschaffenen Mannes an.

Man sagt, Faire la grimace à quelqu'un; einem ein Gesicht machen, einen sauer ansehen, ihn mit einem mißrissigen, verdrüsslichen Gesichte empfangen &c.

Von einem Kleidungsstücke, das nicht wohl anliegt, sondern überflüssige Falten wirft, sich fällt oder runzelt &c. sagt man, Il fait la grimace.

Grimace, heißt auch ein kleines Kitzeln, dessen oberer Theil ausgefohrt und überzogen ist, um Nadeln darauf zu stecken, dergleichen das Frauenzimmer aus den Nachtschlaf zu haben pflegt.

GRIMACER, *v. n.* Grimassen machen oder wie man im gem. *Lib.* sagt, Gesichter schneiden.

Fig. sagt man von einem Kleidungsstücke das viele Falten wirft oder sich runzelt, il grimace.

GRIMACIER, *IERE*, *f. & adj.* Der Grimassenmacher, die Grimassenmacherin, eine Person, welche sich allerlei Grimassen oder seltsame Gebärden angewöhnt hat. C'est un grimacier, un homme fort grimacier; er ist ein Grimassenmacher, ein Mensch der sich allerlei seltsame Gebärden angewöhnt hat, der allerhand Gesichter schneiden. *Fig.* heißt Grimacier, grimacière, ein

Huchler, eine Huchlerin. Vous croyez cette femme dévote, &c. ce n'est qu'une grimacier; Sie halten diese Frau für andächtig, sie ist aber eine bloße Huchlerin.

GRIMAUD, *f. m.* Eine verächtliche Benennung eines Schülers aus der untersten Classe; ein A-b-c-Schüler.

GRIME, *f. m.* Ein kleiner Schülknabe. Dieses Wort hat eigentlich im gem. *Lib.* mit Grimaud einerlei Bedeutung.

GRIMELIN, *f. m.* Eine verächtliche Benennung eines kleinen Knaben. (Siehe Grimaud.)

Man pflegt auch einen knackerigen oder knauserigen Spieler Un grimelin zu nennen.

GRIMELINAGE, *f. m.* Die Knackeri oder Knauseri im Spiele; *it.* ein sehr kleines, knauseriges Spiel, wobei so wenig zu gewinnen und zu verlieren ist, daß es der Mühe nicht werth ist; *es.* ein kleiner unbedeutender Gewinn, den man bei einer Sache macht. On joue fort petit jeu dans cette maison-là, ce n'est qu'un grimelinage; man spielt in diesem Hause sehr niedrig, es ist ein knauseriges, humpichtes Spiel. Il songe toujours de faire quelque grimelinage; er sinnet darauf bedacht einen kleinen Vortheil zu erschnappen.

GRIMELINER, *v. n.* Knauserig und ganz niedrig spielen. Il a quitté le grand jeu, il ne fait que grimeliner; er spielt kein großes Spiel mehr, er spielt lauter kleine humpichte Spiele. Im gem. *Lib.* heißt Grimeliner, auf einen kleinen unbedeutenden Gewinn ausgehen, ganz kleine Geschäfte machen, die wenig oder gar nichts abwerfen. Il n'est pas dans les grandes affaires, il ne fait que grimeliner; er macht keine große Geschäfte, er gibt sich mit lauter Kleinigkeit ab, wobei wenig oder gar nichts zu verdienen ist. In ähnlicher Bedeutung sagt man affiner, Il tiche à grimeliner quelque chose sur cette affaire; er schiebt bei dieser Sache eine Kleinigkeit zu gewinnen.

GRIMOIRE, *f. m.* Das Zauberbuch, ein Buch, welches eine Anweisung enthält die Geister zu beschwören, nebst den dazu gehörigen Formeln. *Fig.* und im gem. *Lib.* pflegt man eine jede dunkle undenkliche und unverständliche Schrift, Ridd &c. un grimoire zu nennen. Expliquez-vous, je n'entends point ce grimoire; erklären Sie sich, ich verstehe dieses dunkle, verwirrt Geschwätz nicht. Cette lettre-là est un grimoire que je n'ai jamais pu déchiffrer; dieser Brief ist so unverständlich geschrieben, daß ich ihn nie habe entsetzen können.

GRIMPER, *v. n.* Klettern, sich mit den Klauen einhängen oder mit den Händen und Füßen unmittelbar an einen festen Körper oder fest fixirten Körper anheften, und auf diese Art sich nach und nach an denselben fortbewegen. Grimper au haut d'un arbre; auf einen Baum hinauf

X x x 2

hinanf klettern. Grimper à une muraille; eine Mauer hinauf klettern. Fig. heißt Grimper, kletterer, einen erhebenden Ort mayan erlangen. Il y a bien à grimper pour aller chez vous; man mag rechtlichaffen klettern um zu Ihnen zu kommen, er ist ein mühsamer Weg bis zu Ihrer Wohnung.

† GRIMPEREAU, f. m. Der Baumkletter oder die Baumkletter, ein zu dem Gefächle der Baumgrößen oder wie andere wollen, zu den Spechten gehöriger Vogel, der an die Bäume hinauf klettert, in deren Rinde er seine Nahrung findet. Man esset diesen Vogel auch Baumhacker, Baumläufer, Baumreiter, Baumhacker zu nennen.

GRINCEMENT, f. m. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens- Art vor: Le grincement de dents; das Knirschen der Zähne oder mit den Zähnen, das Zähnkurischen.

GRINCER, v. a. Kommt nur in folgender Redens- Art vor: Grincer les dents; mit den Zähnen knirschen. Il juroit & grinçoit les dents; er fluchte und knirschte mit den Zähnen.

GRINGOLE, ÉE, adj. (Wapm.) Was sich mit einem Schlangenkopfe endigt.

GRINGOTTER, v. n. Zweifeln, Wird von demjenigen Laute gesagt, welchen Sperlinge und andere junge und keine Vögel von sich geben. Il y a du phisir à entendre gringotter ce petit oiseau; es ist ein Vergnügen diesen kleinen Vogel zu hören. Man sagt im Scherz von einem schlechten Sänger, Il nous a gringotté un air; er hat uns eine Arie vorgetragen.

GRINGUENAUDE, f. f. Ein kleiner Kümper oder Kümper irgend einer Unreinigkeit, der sich aus Mangel der Reinlichkeit an irgend einem Theile des Körpers, besonders an den Anführungen, an der Nase, an den Ohren &c. ansetzt und in kleinen verdickten Klümpchen hängen bleibt.

GRINGUENOTER, v. a. Siehe GRINGOTTER. GRIOTTE, f. f. Die große schwarze Weichsel, ein Name einer großen schwarzen Kirsche mit einem kurzen Stiele, die eine angenehme Säure hat und besonders zum Einsmachen genommen wird. Es ist auch eine roth und braun gefleckte Art Marmor unter dem Namen Griotte bekannt.

GRIOTTIER, f. m. Der Weichsel- Kirschenbaum. (Siehe Griotte.)

GRIPPE, f. f. Die Narheit, eine seltsame Neigung zu etwas, die sich mit der gefunden Vernunft nicht reinet. Il se ruine à nourrir beaucoup de chevaux qui ne lui servent de rien, c'est la grippe; er richtet sich damit zu Grunde, daß er eine Menge unnützer Pferde ernähret, das ist seine Narheit. Man sagt auch, Se prendre de grippe contre quelqu'un; einem ohne Ursache aufhitzig oder gehässig werden. (Das Wort Grippe wird in beiden Bedeutungen nur in der niedrigen Sprech- Art gebraucht.)

In den Papiermühlen werden die kleinen Stäben in und zwischen welchen die Schwingen gehen, Grippes, die Scharren genannt.

GRIPPER, v. a. In der Stille und mit stilliger Geschwindigkeit wegstehlen, erhaschen, ergreifen, raufen. Ce chat a grippé un morceau de viande; diese Katze hat ein Stück Fleisch gemauset. Le chat a grippé la souris à la sortie du trou; die Katze hat die Maus erhascht, so wie sie zum Loch heraus kam.

Man sagt fig. in der niedrigen Sprech- Art. On lui a grippé la bonnie; man hat ihm seinen Glibdudel gemauset. Les Sergens ont grippé un voleur; die Häufcher haben einen Dieb erhascht, weggehohlet, durch List und Geschwindigkeit in ihre Gewalt gebracht.

Su GRIPPER, v. réciproq. Sich krummen, eingehen, einlaufen, Runzeln und Falten bekommen und sich dadurch zusammen ziehen. Ces étoffes là grippent aisément; diese Zeuge krummen sich leicht, gehen oder laufen gerne ein.

Se Gripper, heißt auch, sich seltsame Dinge oder Narheiten in den Kopf setzen, wunderliche Einfälle haben. C'est un homme sujet à se gripper; er ist ein Mann, der sich oft aberhand seltsame Dinge in den Kopf setzt, der zuweilen sehr wunderliche Einfälle hat.

GRIPPER, ÉE, partic. & adj. Gemauset &c. Siehe Grippe.

GRIPPE-SOU. So nennt man in Frankreich einen Menschen, dessen man sich bedient, die ausstehenden Renten und Zinsen einzutreiben, für welche Mühe er etwas Weniges bekommt.

GRIS, ISE, adj. Grau, eine Mischung von weiß und schwarz. Drap gris; graues Tuch. Une barbe grise; ein grauer Bart. Man sagt von einem Menschen der graue Haare hat, Il est tout gris; er ist ganz grau. Man nennt Vln gris; Bleicher, einen bleichrothen oder blaßrothen Wein. Lettres grises; grise in Holz geschnittene oder auch in Kupfer geschnittene mit Blumen und Figuren verzierte Anfangs- Blöckchen, deren man sich in den Buchdruckereien bedient. Papier gris; graues Papier, so nennt man das von groben Lungen gemachte sogenannte Lungenpapier oder Fließpapier, dessen man sich vorzüglich auch zum Filtriren oder Durchsiehen bedient. Soeurs grises; graue Schwestern, eine Art Klosterfrauen, die diesen Namen von ihrer ursprünglichen weißgrauen Kleidung erhalten, und sonst auch Soeurs de charité, barmherzige Schwestern genannt werden. Fig. und im gem. Lib. sagt man, Faire grise mine à quelqu'un; einem ein saures Gesicht machen, sich sauer ansehen. Il est gris, Il est un peu gris; er ist betrunken, er ist ein wenig betrunken, er hat einen kleinen Rausch, einen Spitz, Herb &c. Il fait un temps gris, oder il fait gris; es ist dunkles und kaltes Wetter.

GRIS,

GRIS, f. m. Das Grau, die graue Farbe. Cette couleur tire for le gris; diese Farbe fällt in das Grau. S'habiller de gris; sich grau kleiden. Wenn das Substantivum Gris mit seinem Adjektivum diese Artikel steht, so wird es im Deutschen adjectiv überetzt. Le gris cendré; die Aschfarbe, das Aschgrau. Gris cendré; aschfarbig oder aschfarben, aschgrau. Le gris de perle; das Perlgrau, die Perlenfarbe. Gris de perle; perlgrün, perlfarbig, perlfarben. Le gris pommelé; das Apfelgrau. Un cheval gris pommelé; ein apfelgraues Pferd oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Apfelschimmel. Le gris de lin; die Flachsblüthfarbe, ein mit Roth vermishtes Grau. Gris brun; dunkelgrau, braungrau. Gris sale; schmutzig Grau, ein Grau in welchem die schwarze Farbe hervorsticht. Im Deutschen heißt Un cheval d'un gris brun oder auch d'un gris sale; ein Schwarzschimmel. Gris de souris; mausfahl, mausfals, mausfärbig. Gris de minime; dunkelgrau, im Braune fallendes Grau. Gris de fer; eisengrau. Un cheval d'un gris de fer; ein eisengraues Pferd, ein Eisen-schimmel. Gris argente; silbergrau. Gris mou-cheté; geprenkelt grau. Un cheval gris mou-cheté; ein Fingenschimmel, Mückenschimmel. Gris d'aïer; flüßgrau. Le vert de gris; das Spärgrün oder der Grünspün, der grüne Kupferstein und die diesem Kupfersteine ähnliche Farbe; it. (adjective) spärgrün. Un drap vert de gris; ein spärgrünes Tuch. Gris blanc; weißgrau, lichtgrau. Gris de plomp; bleigräu, bleifarbig. Gris de lavande; lavendelgrau. Gris de caïstor; bitergrau. Gris d'ardoise; schiefergrau. Gris vert; grünlichgrau. Gris vineux; weingrau. Gris de poix; naßgrau. Gris de morte; mehrergrau.

PRETIT - GRIS, f. m. Das Grauwerk, die zubereiteten Felle der stürzlichen Eichhörnchen, welche im Winter grau werden. Un habit fourré de petit - gris; ein mit Grauwerk gefülltes Kleid.

GRISAÏLLE, f. f. Grau in Grau, eine Art der Malerei mit schwarz und weiß; it. bei den Peruckmachern, eine Vermischung von graum und weißen Härn zu Peruckn.

GRISAILLER, v. a. Grau aufstreichen. Faire gris-fallir un plumeau; einen Fiedeloden oder die Decke eines Zimmers grau aufstreichen lassen.

GRISAÏLLE, f. r. partie. & adj. Grau angestrichen. Siehe Grisailleur.

GRISÂTRE, adj. de t. g. Granlich, ein wenig grau, ins Graue fallend. Une couleur grisâtre; eine granliche Farbe.

GRISER, v. a. (quelqu'un) Einem ein Räuschnen beibringen, ihn ein wenig betrunken machen. Se griser; sich ein Räuschnen trinken, im gem. Lib. sich betrinken.

GRISÉ, f. r. partie. & adj. Ein wenig betrunken oder benüthelt. Siehe Griser.

* **GRISÉ, f. m.** Ein junger Dylsefink oder Stug-litz, che er die schönen roten und gelben Federn hat.

GRISETTE, f. f. So heißt ein schlechter leichter Zeug, der gemeinlich mit Seide, Wolle, Zwirn oder Baumwolle vermischt, bisweilen aber auch nur ganz von Wolle ist. Diesen Zeug haben zuerst in Paris Weibknecht von geringem Stande zu tragen angefangen, daher man noch jetzt Weibpersonen von geringer Abkunft Grisettes zu nennen pflegt. Une jupe de grisette; ein Rock von Grisettes, ein grisetter Rock. Il n'y a que des grisettes à ce bal; es find lauter gemeine Weibknechte auf diesem Balle.

In der Naturgeschichte heißt Grisettes; das Grauküchlen oder auch das Braunküchlen, ein zu dem Geschlechte der Fingenschwäpfer gehöriger kleiner Vogel.

GRISON, ONNE, adj. Grau oder greis. Wird nur von der Farbe der Härn gesagt. Il devient grison; er wird grau; er bekommt graue oder grise Härn. Une barbe grisonne; ein grauer Bart. Un cheval grison; ein Grauschimmel.

Man sagt substantiv. Un vieux grison; ein alter Graus, ein Graudart, Graukopf, ein Mann mit einem vor Alter grauen Barte und Haaphäre.

Man pflegt einen Bedienten, den man zu gewissen geheimen Verrichtungen gebraucht, und ihn dethalb in einem grauen dürgerlichen Rocks gehen läßt, damit man ihn nicht an der Kleidung erkenne, Un grison zu nennen. On lui a détaché un grison; man hat einen Bedienten in bürgerlicher Kleidung an ihn abgeschickt.

In gem. Lib. pflegt man auch wohl einen Esel Grison zu nennen.

GRISONNER, v. n. Grau werden, graue Härn bekommen (grauen, greisen). Il commence à grisonner; er fängt an grau zu werden. La barbe lui grisonne; der Bart wird ihm grau, er bekommt einen grauen Bart.

GRIVE, f. f. Die Drossel, eine Art Sangvögel, welche im gem. Lib. mit zu den Krammervögeln gerechnet werden. Les grives s'engraissent dans la saison des vendanges; zur Zeit der Weinlese werden die Drosseln fett. Man sagt daher im gem. Lib. von einem vollgeöffnen Menschen. Il est facot comme une grive; er ist so voll wie ein Drossel.

GRIVÉ, f. f. Weiß und grau geprenkelt. Un oiseau qui a le plumage grivé; ein Vogel mit weiß und grau geprenkeltem Federn.

* **GRIVÉE, f. f.** Der Schnitt, eine heimlicher unarlaubter Gewinn bei einer Sache. (gemein)

GRIVELER, v. a. Seinen Schnitt, einen unerlaubten heimlichen Gewinn bei etwas machen. Il a bien grivelé dans cette charge, pour cette affaire; er hat bei diesem Amte, bei diesem Geschäftse recht seinen Schnitt gemacht. (gemein)

GRIVÉ, f. r. partie. & adj. Siehe Griveler.

X x x x

GRIVE-

GRIVELERIE, f. f. Die Handlung, da man bei einer Sache seinen Schmitt oder einen heimlichen unerlaubten Gewinn macht oder zu machen sucht. Zuweilen heisst Grivelerie auch so viel als Grivelerie.

GRIVELEUR, f. m. Einer der bei einer Sache seinen Schmitt, oder einen heimlichen unerlaubten Gewinn macht oder zu machen sucht.

GRIVOIS, f. m. Ein starker, munterer, lustiger Kerl. Man sagt dieses hauptsächlich von den Soldaten. (Siehe auch Drille).

GRIVOISE, f. f. Bei den Armée pflegt man überhaupt ein beherztes und dabei lustiges Weibsbild, besonders eine Marktenderin dieser Art, Une grivoise zu nennen.

• **GROGNARD**, f. m. Siehe **GROGNEUR**.

• **GROGNE**, f. f. Der Verdruß, der Widerwillen, den man durch Brummen und Zanken an den Thätigen, das Brummen, Schurren etc. (gemein).

GROGNEMENT, f. m. Das Grunzen der Schweine; ist fg. und im gem. Lib. das Murren, Brummen oder Knurren eines ungeduldrigen oder mißvergnügten Menschen.

GROGNEUR, v. n. Grunzen. Les cochons grognent quand on leur donne à manger; die Schweine grunzen, wenn man ihnen zu fressen gibt. Fig. wird dieses Wort im gem. Lib. auch von Menschen gesagt. Cette femme ne fait que grogner; diese Frau brummet oder knurret in einem fort.

GROGNEUR, EUSE, adj. Mürrisch, brummig, knurrig, zum Murren und Brummen geneigt. Il est d'humeur grogneuse; er hat ein mürrisches Wesen an sich.

GROIN, f. m. Der Rüssel der Schweine. Les cochons fouillent avec leur groin; die Schweine wühlen mit ihrem Rüssel.

• **GROISON**, f. m. So heisst eine Art fein gepulverte weisse Kreide, deren man sich zur Verfärbung des Pergaments bedient.

GROÛLE. Siehe **FREUX**.

GROMMELER, v. n. Murren, brummen, knurren, seinen Unwillen durch gebrochene Worte, die man zwischen den Zähnen hirmurmelt, ausdrücken. Avez-vous grommelé? was habt ihr zu murren, zu brummen? (gemein).

• **GRONDABLE**, adj. Scheltmnärrisch. (wen. geb.)

• **GRONDEMENT**, f. m. Das Murren oder Grommeln, ein unvernünftiger dumpfer Schall. Man braucht dieses Wort nur in folgender Redens-Art: Le grondement du tonnerre; das Murren des Donners.

GRONDER, v. n. Murren, brummen, sein Mißvergnügen durch gebrochene Worte, die man zwischen den Zähnen hirmurmelt, ausdrücken; murren, tadeln. Il n'est pas content, il gronde; er ist nicht zufrieden, er murret, er brummet. Il gronde contre vous; er brummet über euch. Il faut le laisser gronder; man muß ihn brummen lassen.

Fig. sagt man, Le tonnerre gronde; der Donner murret. L'orage gronde; das Wetter, der Sturmwind fault, braust.

GRONDER, v. n. Zanken, schelten, anschießen, schmählen, heissen, mit harten Worten bestrafen. Il gronde ses valets; er zankt seine Bedienten, er schilt seine Bedienten aus, er schmählet mit seinen Bedienten. Si vous tarez trop, vous tarez gronde; wenn ihr zu lange verzeibet, so werdet ihr gezankt oder geschmäht werden.

GRONDE, f. partie. & adj. Gezankt, geschmäht etc. Siehe **GRONDER**.

GRONDERIE, f. f. Das Gezänk, ein anhaltender oder wiederholter Zank, das Zanken, Schelten, Brummen, Schmählen. Ses valets sont accoutumés à les gronderies; seine Bedienten sind fern Gezänk, fern Schelten und Schmählen schon gewohnt. Ce sont des gronderies perpétuelles; das ist ein ewiges Gezänk, ein immerwährendes Schelten und Schmählen.

GRONDEUR, EUSE, adj. Zänkisch, mürrisch, zum Zanken und Murren geneigt. Il est d'une humeur grondeuse; er ist von einer zänkischen, mürrischen Gemüths - Art. Man sagt auch substantiv. C'est un vieux grondeur, une vieille grondeuse; es ist ein alter Zänker, ein alter Brummler, eine alte Zänkerin, ein altes Zank-Eisern.

GROS, OSSE, adj. Dick, was wegen der Menge über einander befindlicher Theile einen beträchtlichen Umfang hat, im Gegenfatz von dünn, was dünn (menu) ist. Un gros arbre; ein dicker Baum. Un gros ventre; ein dicker Bauch. Les gros intestins; die dicken Gedärme. Un gros homme; ein dicker Mann. Une grosse femme; eine dicke Frau. Un gros volume in-folio; ein dicker Band in Folio, ein dicker Foliant. Il est gros & gras; er ist dick und fett.

Wenn Große unmittelbar hinter dem Worte **Femme** steht, so heisst es so viel als Eineinte, schwanger. Une femme grosse; eine schwangere Frau. Elle est grosse; sie ist schwanger. Envie de femme grosse. Siehe **Envie**, p. 381.

Gros, heisst auch, grob, im Gegenfatz dessen was feiner, weniger in die Sinne fallend ist. Un gros fil; ein grober Faden. Grosse toile; grobe Leinwand. Gros drap; grobes Tuch. Un drap de gros grain; ein grobkörniges, grobkörniges Tuch. Man sagt auch, Ce n'est que de la grosse besogne; das ist nur grobe Arbeit.

Unter **Grosse viande**, grobes Fleisch, versteht man alles Fleisch welches die Schlächter oder Metzger liefern, im Gegenfatz des Wildbrets und des Geflügels. In dieser Bedeutung sagt man, Il préfère la grosse viande au gibier; ihm ist ein gutes Stück Rindfleisch, Kalbfleisch etc. lieber als Wildbret. Il aime la grosse viande; er ist gerne grobe Speisen, er ist ein Liebhaber von Mausmaas - Agh.

Von einem Menschen, der zwar einen guten natürlichen Verstand, außerdem aber nicht viel Hitz hat, sagt man: C'est un bon gros sens d'homme.

Un gros lourdaud, un gros animal, une grosse bête; ein großer Döpel, ein erdumner Kerl, ein dummes Vieh. Im gem. Lib. sagt man von einem Menschen der sehr fein und poetisch seyn will, und es doch nicht ist, c'est un gros fin.

Gros vin; starker, schwerer Wein, der viel grobe Theile bei sich führt, im Gegenfatz eines feinen (vin délicat). Gros, heißt auch, groß, aus vielen Theilen bestehend und einen großen Raum einnehmend, sowohl der Ausdehnung, als der Menge nach, im Gegenfatz von Petit, klein. Une grosse armée; eine große Armee. Une grosse somme d'argent; eine große Summe Geldes. Une grosse ville; eine große Stadt. Une grosse rivière; ein großer Fluß. Un gros tas de blé; ein großer Kornhaufen.

Man nennt Le gros mur die größte oder dicke Mauer, die Hauptmauer, im Gegenfatz der Zwickelmauern.

In einigen Redens-Arten heißt Gros, groß, so viel als wichtig, beträchtlich, was über das Grobthümliche und Nützlichste geht. Faire une grosse dépense; einen großen Aufwand machen. Avoir un gros bagage; ein großes Gepäck haben. Préter à grosse usure; à gros denier; Geld auf große auf hohe Zinsen ausleihen. Une grosse famille; eine große, eine zahlreiche Familie. Un gros marchand; ein großer Kaufmann, der wichtige Geschäfte macht. Un gros péché; eine große oder grobe Sünde. In ähnlicher Bedeutung sagt man, Une grosse querelle; ein heftiger Streit. Une grosse fièvre; ein heftiges Fieber. Grosses paroles; harte, beleidigende Reden oder Worte, grobe Reden. Il se font dit de grosses paroles; sie haben einander Grobheiten gesagt. La grosse faim; der Hunger, ein hoher Grad des Hungers. La mer est grosse; das Meer ist ungemessen, ist in starker Bewegung. La rivière est grosse; der Fluß ist angeschwollen. La Cour est grosse; der Hof ist sehr zahlreich. Auf der See heißt Un gros temps; stürmisches Wetter.

Un cheval gros d'halaine; ein Pferd, welches stark schnauht, wenn es sich bewegt ohne deshalb einen Föhler an der Länge zu haben. (Siehe auch Aventure p. 164. und Bagage p. 180.)

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lib. Parler des grosses dents à quelqu'un; einem grob anschauen, in einem stolzen und gebieterischen Tone mit jemandem reden. Être gros de savoir, de faire, de dire quelque chose; ein großes Verlangen, eine große Begierde haben, etwas zu wissen, etwas zu thun, etc.: zu sagen. Il est gros de vous voir; er ist äußerst begierig, er brennt vor Begierde Sie zu sehen. Les

gros poissons mangent les petits; die größten Fische fressen die Kleinen, die Mächtigen unterdrücken die Schwachen. Il a plus dépensé d'argent qu'il n'est gros; er hat mehr Geld durchgebracht, als er schwer ist. Avoir les yeux gros; dicke oder geschwollene Augen haben, es sey von vielem Weinen, oder weil man nicht ausgeschlafen hat. Elle a les yeux gros de larmes; die Thränen stehen ihr in den Augen, oder vielmehr die Augen sind ihr von Thränen, die sie zurück zu halten sucht, ganz dick, ganz geschwollen. (Noch einige andere figurliche Redens-Arten findet man unter den *Idiomes* Cœur, p. 500. Cœur, p. 607. und Dos, p. 218.)

GROS, f. m. Der dickste, stärkste und größte Theil einer Sache. Le gros de l'arbre; der dickste Theil des Baumes, der Stamm des Baumes. Le gros de l'armée; der größte und stärkste Theil der Armee, die Haupt-Armee. Un gros de Cavalerie, un gros d'infanterie; ein größter Trupp, ein ansehnlicher Haufen Krüterer oder Fußvold. Le gros du monde; der größte Theil der Welt, die meisten Menschen. Le gros du monde est de cette opinion; die meisten Menschen sind dieser Meinung.

Sprichw. und fig. sagt man, Il faut se tenir au gros de l'arbre; man muß sich an den Stamm des Baumes halten, man muß sich an das halten, der bei einer Sache das meiste Gewicht und Ansehen hat, man muß es mit der stärksten Partei halten.

GROS, f. m. heißt auch, das Hauptwerk, die Hauptsache, das Hauptstückliche und Vornehmste oder auch das Schwerste bei einer Sache. Il s'est chargé du gros de cette affaire; er hat das Wichtigste bei dieser Sache übernommen. On lui a donné le gros de la besogne à faire; man hat ihm die hauptsächlichste, die schwerste Arbeit zu machen gegeben. Le gros de cet ouvrage, de cette pièce est fort bon; das Ganze dieses Werkes, dieses Stückes, der vornehmste, hauptsächlichste Theil desselben ist sehr gut. Le gros d'un navire; der Hauptthil, der mittlere Theil eines Schiffes in der Gegend des größten Mastes.

Man nennt Le gros du revenu oder schlechthin Le gros, die gewisse, ständige Einkünfte, das Haupt-Einkommen von einer Pfarre oder Pfründe. Le casuel de cette Cure est plus considérable que le gros; die zufälligen Einkünfte sind bei dieser Pfarre beträchtlicher als die gewissen oder ständigen.

GROS, nennt man auch eine Art Steuer oder Abgabe die von gewissen Sachen gehoben wird, wenn sie im Großen verkauft werden. Les Bourgeois ne payent point le gros des vins de leur cru à l'entrée de la ville; wenn die Bürger Wein von ihrem eigenen Grund (der auf ihrem eigenen Grund und Boden gewachsen ist) in die Stadt führen, zahlen sie keine Abgabe davon. (Diese

(Diese Angabe beträgt gemeinlich den zwanzigsten Pfennig des Kaufschillinges.)

GROS, f. m. Der *Groschen*, eine besonders in Deutschland gangbare Silbermünze, die zwölft Pfennige hält, und wovon vier und zwanzig einen Thaler ausmachen. Une pièce de deux gros; ein Zweigroschensstück.

GROS, Das *Quint*, *Quenten*, *Quentein* oder *Quintlein*, der eine hie Thail einer Unze oder der vierte Thail eines Lothes, sonst auch La dragme, das Quentchen genant. Un gros de soie; ein Quentchen Seide.

In Holland, Brabant und Flandern heist Un livre de gros; ein Pfund Flämisch, eine Rechnungsmünze, welche zwanzig Schilling Flämisch beträgt. Un fou de gros ist so viel als ein escudo in Schilling Flämisch, und Un denier de gros, ist der zwölftel Theil eines Schillinges.

Man nennet Gros de Naples und Gros de Tours, gewisste Seidenzeuge die zu Neapel und zu Tours verfertigt werden, wobei die Kette und der Einschnal Strick ist als am Tasfel.

GROS, adv. heist so viel als Beaucoup, viel. Gagner gros das viel affaire; viel bei einer Sache gewinnen. Coucher gros au jeu; hoch spielen, viel Geld auf eine Karte setzen.

Absolute heist Coucher gros so viel als Risquer beaucoup, viel wagen. Vous avez tant oisier de cette maison, c'est coucher gros; Sie haben so viel auf dieses Haus geboren, das heist viel gewagt. Suricher, und sic. heist Coucher gros; eine Sache überreiben, über die Schrift hinaus, etwas ager oder behaupten, das alle Wahrscheinlichkeit flürrist. Vous dites qu'il fait mieux des vers Latins que Virgile, vous couchez gros; Sie sagen er mache bessere lateinische Verse als Virgil, das heist die Sache überreiben; das heist viel gejagt. Il couche gros, car il ne parle que de millions, er thut gewaltig dick, denn er spricht nur von Millionen.

En gros, adv. Im Ganzen, im Größen, im Gegenatz von En détail, im Kleinen oder einzeln, Stückweise. Vende en gros; im Ganzen, im Größen verkaufen. Raconter une histoire en gros, & sans s'arrêter au détail; eine Geschichte im Ganzen oder überhaupt erzählen, ohne sich bei den besondern Umständen aufzuhalten. Un marchand en gros; ein Größhändler, ein Grossierer, ein Kaufmann, der nur im Größen handelt.

Tout en gros, adv. in allem, alles zusammen gerechnet, überhaupt. La compagnie n'étoit pas fort nombreuse, il n'y avoit que six personnes tout en gros; die Gesellschaft war nicht zahlreich, es waren in allem nur sechs Personen da.

GROS BÊC, f. m. Der Dickschnabel, der Dickschnäbler, eine allgemeine Benennung aller dergleichen Vögel, welche dicke kreisförmige Schnäbel haben. Be anders wird der braune Steinbeißer oder der Kirschnäbel, der Dickschnabel genant.

GROSEILLE, f. f. Die *Johannisbeere*, die Frucht des Johannisbeer-Strauchs. Groseille rouge, blanche; die rothe, die weisse Johannisbeere.

Groseille verte; die Stachelbeere, die grünlche Frucht einer mit Stacheln versehenen Johannisbeer-Staude, die daher auch die Stachelbeer-Staude heist. Man nennet diese Frucht auch Kirscherbe, Krausbeere, Rauchbeere, Großbeere.

GROSEILLIER, f. m. Der *Johannisbeer-Strauch*, die Johannisbeer-Staude, oder auch schlechthin die Johannis-Beere. Les groseilliers rouges n'ont point d'épines; die rothen Johannisbeeren haben keine Stacheln. Le groseillier à fruit noir; der schwarze Johannisbeer-Strauch, der schwarze Johannisbeere. Le groseillier épineux; der Stachelbeer-Strauch, die Stachelbeere &c. (Siehe Groseille.)

GROSSE, f. f. Das *Größ*. So heist im Handel und Wandel eine Zahl von zwölf Dutzend. Une grosse de boutons; ein Größ Knöpfe. Une grosse de ciseaux; ein Größ Scheren. Man sagt im Französischen auch Une grosse de soie, zwölf Dutzend Strähnen Seide, in welcher Redens-Art man im Deutschen das Wort Größ nicht zu brauchen pflegt, sondern man sagt gewöhnlicher ein Päckchen Seide.

Im Kanzleystyle heist Große, die auf Pergament mit größter herrlicher Schrift ausgefertigte Abschrift einer Urkunde, eines Contrastes, eines Kaufbriefes, einer Hypothek &c. nach dem rein abgeschriebenen Entwurfs (minute) welches letztere als das Original angesehen wird, und in den Händen des Notarius bleibet oder in der Kanzlei niedergelegt und verwahrt wird. Le Notaire garde la minute, & m'en a délivré une grosse; der Notarius behält den ersten Entwurf oder vielmehr das Original, und hat mir eine Ausfertigung davon überliefert. La grosse d'un inventaire; die ins Reine gebrachte Abschrift eines inventaris.

Grosse aventure. Siehe Aventure.

GROSSERIE, f. f. Die *Eisengroße*. Man versteht unter Groserie besonders die grobe Eisengroße, z. B. Rührgeräthe &c. (Siehe Taillandier.)

GROSSEKRIE, heist auch, der Größhändler, der Handel im Größen, da man die Waren nicht ausweist, ausschneidet oder einzeln verkauft. Il ne fait que la grosserie; er treibt nur einen Größhandel, er ist ein Größhändler.

GROSSESSE, f. f. Die *Schwangerschaft*. Elle est dans le septième de sa grossesse; sie ist in dem siebenten Monate ihrer Schwangerschaft.

GROSSEUR, f. f. Die *Dicke*, der Zustand da ein Körper dick ist, eine große Ausdehnung hat, und einen beträchtlichen Raum einnimmt. (Siehe Gros.) La grosseur d'une personne, d'un arbre; die Dicke einer Person, eines Baumes. Cette colonne n'est pas assez haute pour sa grosseur; diese Säule ist nicht hoch genug für ihre Dicke. Wenn die Schuinder das Maß von der Dicke einer Person

Person nehmen, so sagen sie, Prendre la grosseur de quelqu'un.

Grossieur heisst zuweilen auch so viel als Tumeur, die Geschwulst. Il lui est venu une grosseur à la gorge, au bras, &c.; er hat eine Geschwulst am Halse, am Arme &c. bekommen. **GROSSIER, IERE**, adj. Grob, plump, im Gegenstande des Zarten und Feinen. Des étoffes grossières; grobe Zeuge. Ce drap-là est bien grossier; dieses Tuch ist sehr grob. Cette femme a la taille grossière; diese Frau hat eine plumpe Leibgestalt, einen plumpen Wuchs. Elle a les traits grossiers; sie hat grobe Gesichtszüge. Cet ouvrage de menuiserie est bien grossier, le travail en est grossier; diese Schreiner-Arbeit ist sehr plump, die Arbeit daran ist plump.

Fig. heisst Grossier, grob, soviel als Rude, mal poli, peu civilisé. Un peuple rude & grossier; ein rohes und grobes (ungekultiviertes) Volk. Mœurs grossières; grobe, rohe Sitten. Des gens grossiers; grobe, ungekultivierte Leute. Il a les manières grossières; er hat sehr grobe, unartige Manieren.

Un marchand grossier; ein Größhändler, ein Kaufmann, der nur im Größten verkauft.

Man sagt, Donner une idée grossière d'une chose; nur einen allgemeinen, einen summarischen Begriff von einer Sache geben, ohne die besondern Umstände zu berühren.

GROSSIÈREMENT, adv. Grob, plump, auf eine grobe, plumpe Art, sowohl im eigentlichen als figurlichen Verstande. (Siehe Grossier) Cela est travaillé grossièrement; das ist grob, plump gearbeitet. Il parle, il répond, toujours grossièrement; er spricht, er antwortet allemal grob oder auf eine grobe Art; er ist immer grob in seinen Reden und Antworten.

Grossièrement, heisst auch so viel als sommairement, en gros; überhaupt, im Ganzen. Voilà grossièrement le sujet de leur querelle; das ist überhaupt, im Ganzen genommen der Gegenstand ihres Zankes.

GROSSIÈRETE, c. f. Die Grobheit, (die Größe) die Plumpheit, die grobe oder plumpe Beschaffenheit eines Körpers oder seiner Bestandtheile; it. fig. die Eigenchaft einer Person oder Sache, da sie dem Wohlstande im hohen Grade zuwider handelt oder läuft; der Mangel an Höflichkeit im Worten und Handlungen. La grossièreté d'une étoffe, d'un drap, d'une toile; die Grobheit, (die Größe) eines Zeuges, eines Tuches, einer Leinwand. La grossièreté de cette Architecture; die Plumpheit dieser Bauart. J'admire la grossièreté de cet homme; ich bewundere die Grobheit dieses Mannes. Il lui a dit des grossièretés; er hat ihm Grobheiten gesagt. Il y a de la grossièreté à parler de la sorte; es ist eine Grobheit, eine Ungehörlichkeit so zu reden, es ist grob, es ist ungeschicklich, sich solcher Reden zu bedienen.

Tom. II.

GROSSIR, v. a. Dick machen, eine Sache nach ihrem körperlichen Umfange vergrößern, es sey, daß die körperliche Masse wirklich vergrößert, oder nur größer vorge stellt wird. Cet habit le grossit; dieses Kleid macht ihn dick, macht ihn dicker als er ist. Les arrérages ont grossi la somme de la moitié; die rückständigen Zinsen haben die Summe um die Hälfte vergrößert. La jonction de ces troupes a grossi son armée d'un quart; die Vereinigung, das Zusammenfügen dieser Truppen hat seine Armee um ein Viertel vergrößert oder verstärkt. La peur grossit les objets; die Furcht vergrößert die Gegenstände. Une lunette qui grossit les objets; ein Augenglas welches die Gegenstände vergrößert. Man sagt auch, Les pluies ont bien grossi la rivière; der häufige Regen hat den Fluß sehr aufgeschwellt.

GROSSIR, v. u. Dick oder dicker werden, in die Dicke wachsen, dem körperlichen Umfange oder auch der Zahl, der Masse nach vergrößert werden, stärker werden, und wenn vom Wasser die Rede ist, anschwellen, in die Höhe schnellen, aufschwellen, anlaufen, wachsen. Je trouve que vous avez bien grossi depuis un an; ich finde, daß Sie seit einem Jahre sehr dick geworden sind. Après cette pluie, les ruisseaux vont grossir à vue d'œil; nach diesem Regen werden die Bächen zufließens wachsen oder größer werden. La somme étoit petite, mais en vingt ans elle a bien grossi à cause des intérêts; die Summe war klein, aber in zwanzig Jahren ist sie durch die Interessen stark angewachsen. Son armée grossit tous les jours; seine Armee wird täglich stärker. Je trouve que la rivière a bien grossi; ich finde daß der Fluß sehr angelaufen, sehr gewachsen ist. Sprichw. sagt man, La pelotte grossit; der Knaul wird größer, der Aufwuchs, der Aufrühr nimmt immer zu, die Unruhe, die Gefahr wird immer größer.

SE GROSSIR, v. réciproq. Sich vermehren, sich vergrößern, größer werden. Le pouge s'épaissit, le grossit; das Grotte zehrt sich dichter zusammen, wird größer. La foule se grossit; der Haufen wurde immer größer, das Gedränge vermehrte sich. La pelotte de neige le grossit; der Schneeball vergrößert sich, wird größer.

GROSSI, IRE, partic. & adj. Dicker gemacht, vergrößert, vermehrt &c. Siehe Grossir.

GROSSOYER, v. a. (im aile, une obligation, un contrat) Eine Urkunde, eine Schuldverschreibung, einen Vertrag ausfertigen, auf Pergament mit großen schriftlichen Buchstaben ins Reine schreiben. **GROSSOYER**, éx, partic. & adj. Siehe Grossoyer. **GROTESQUE**, adj. Grotesk, wird in der Malerei und Bildhauerkunst von der seltsamen Verbindung solcher Dinge gesagt, die keine natürliche Verbindung unter einander haben. Figures grotesques; groteske Figuren, die zum Theil der

YYY

Natur

steht, so ist daher die sprichwörtliche Redens-Art entstanden. Faire le pied de grue; lange auf einem Fische stehen und auf etwas warten. Von einem Menschen der einen langen dünnen Hals hat sagt man, Il a un cou de grue; er hat einen Kranich-Hals. Il allongeait un grand cou de grue; er machte einen langen Hals.

Fig. rügt man im gem. Lib. einen dummen einseitigen Menschen Une grue zu nennen. Ma preuez-vous pour une grue? halten Sie mich für einen Dumkopf? La monde n'est plus grue? die Welt ist nicht mehr so dumm, die Leute sind nicht mehr so einseitig.

In der Astronomie wird ein an unserm Horizonte nicht sichtbares südliches Gestirn, La grue, der Kranich genannt.

GRUE, f. f. Der Kranich oder wie man gewöhnlich sagt, der Krahn, ein Hebezeug größte Lasten damit in die Höhe zu heben. Unter Grue versteht man überhaupt ein bei dem Bauwesen gebräuchliches Hebezeug, größte Steine oder Balken damit in die Höhe zu fördern; ein Krahn aber, womit man die Güter in ein Schiff und aus demselben hebt, heißt Crane, ein Schiffskrahn oder auch schlechthin der Krahn, eine Maschine in Gestalt eines Thurms, dessen Dach mit einem daran befindlichen Hebezeuge sich um eine Spindel dreht, an welcher einige Tritt-Räder sind. An einigen Orten wird das aus zwei Stücken zusammen gesetzte und unten in Gestalt eines Storchschnabels endigende Hand-Eisen, womit Soldaten, die ein Verbrechen begangen, an den Pfahl geschlossen werden, La grue genannt.

GRUERIE oder GRAIRIE, f. f. Das Forst-Amt oder Forstgericht, ein Amt oder Gericht, welches in Forstsaachen die erste Instanz hat. Droit de gruerie; welches man auch schlechthin La gruerie nennet, hat mit Grairie einetliche Bedeutung. (Siehe dieses Wort.)

GRUGER, v. a. Töcene und harte Dinge mit den Zäunen zerbröckeln oder zermalnen, welches man im gem. Leben durch die Wörter knarpen, knorpen, knapseln, knupseln, knapseln &c. ausdrückt. Gruger une croûte; an einer Brödkruste knapseln oder vielmehr eine Brödkruste zerknarpen, in kleine Stücke zerbröckeln. Elle gruge des macarons; sie knapselt Makroun. Im Scherz wird Gruger zuweilen anstatt Mangel gebraucht. Il auroit bientôt grugé cela; das werden sie bald aufgefressen oder verzehrt haben, damit werden sie bald fertig seyn. Fig. sagt man im gem. Leben, Gruger quelqu'un, einen aufzehren, aufessen, sein Vermögen verzehren lassen. Les Avocats l'ont grugé; die Advokaten haben ihn aufgezehret. Gruger son fait; das Seine durchbringen. Il aura bientôt grugé son petit fait; er wird mit seinem Bischen Vermögen bald fertig seyn.

Man sagt Gruger la maison d'un Chanoine; das Haus eines verstorbenen Dönneren verkaufen und unter einander theilen. Eine bei dem Chapitre de Notre Dame de Paris eingeführte Gewohnheit, welche man La grugerie nennet.

Gruger le marbre, den Marmor an dergleichen Stellen, wo man mit dem Meißel und der Masse nicht zukommen kann, mit einem kleinen scharfen Hammer, der an einem Ende spitzig und am andern mit starken Zäunen versehen ist, behauen.

GRUGÉ, k. z. partie, & adj. Siehe Gruger.

GRUME, f. f. Man nennet im Forstwesen Bois en grume; ungeschlagenes Holz, Stammholz, das nicht geradrecht oder aus dem Groben behauen worden, sondern das noch seine Rinde hat.

GRUMEAU, f. m. Das Klumpchen, der Klümper. Man braucht dieses Wort vorzüglich wenn von dem geronnenen Blute oder von geronnener Milch die Rede ist. Vomir de gros grumeaux de sang; große Klumpchen oder auch ganze Klumpen Blut auswerfen. Il rendoit le sang par grumeaux; er spie das Blut klumpenweise aus. La lait se convertit quelquefois en grumeaux dans l'estomac; die Milch verwandelt sich zuweilen im Magen in Klümper, klumpert sich zuweilen im Magen. Man sagt auch von geronnener Milch, Ce lait n'est mis tout en grumeaux; diese Milch ist ganz klümperig geworden, hat sich geklumpert.

Grumeaux de lait; Milchknuten, Knuten von geronnener Milch in den Brüsten einer säugenden Person.

* GRUMEL, f. m. So nennet man in einigen Zeugmanufakturen die Haberblüten, welche zum Walzen der Zeuge gebraucht werden.

SE GRUMELER, v. recipr. Sich klumpern, klumpert werden, sich in Klümper zusammensetzen. Le lait se grumelle; die Milch klumpert sich. (Siehe Grumeau.)

GRUMELÉ, k. z. partie, & adj. Geklumpert. Siehe Grumaler.

GRUMELEUX, EUSE, adj. Knottig, knarrig, knolig, was auswendig oder inwendig voll Knotten oder Knollen, voll kleiner harter und erhabener Stellen ist. Bois grumelleux; knottiges, knorriges Holz. Des poires grumeleuses; stielichte Birnen, die inwendig voll steinichter Knotten oder auch voll mehlicher Klumpchen sind. Un caillou grumelleux; ein rauher, unebener Gestein. Mammelles dures & grumeleuses; harte und knottige Brüste, in welchen die Milch geronnen ist.

GRUYER, ERE, adj. Dieses Beiwort kommt nur in folgenden Redens-Arten vor: Un faucon gruyer; ein Kranichfalk, ein Falk, der auf die Kraniche abgerichtet ist. Un faisan gruyer; ein Fasan, der einem Kraniche gleicht, der Kranichfedern hat.

GRUYER, f. m. Der Forstfrikter, ein Beamter welcher

Yyy 2

cher in erster Instanz über die in den Forsten, Flüssen und Teichen seines Reviers vorgefahrenen Brüche oder Übertretungen der Verordnungen erkannt.

GRUYER, adj. m. Dieses Bräuwort kommt in folgenden Redens-Art vor: *Seigneur gruyer*; im Herr, dem das Recht zustehet, aus den Waldungen seiner Vassallen eine gewisse Abgabe zu erheben.

GRUYÈRE, f. m. Benennung einer Art Schweizerkäse, der seinen Namen von der zu der Freiburgischen Landvogtei gehörigen Stadt Gryers, wo er gemacht wird, erhalten.

† **GRYPHITE**, f. f. Der Gryphit, der Greisfussstein, der Greisstein, eine versteinerte zweifelhafte Muschel, davon die eine Schale bauschicht, wie ein halber Mond gestaltet, und mit einem krummen habicht-artigen Schnabel versehen, die andere aber platt ist.

GUAÏKO! Ein Zurufungswort der Falkenier auf der Retiühnerbeiz, wenn sie sehen, daß die Rebhühner aufstehen und forsjagen wollen.

GUÉ, f. m. Die Furt, ein seichter Ort in einem Wasser, wo zugleich der Boden so fest ist, daß man bequem durch dasselbe fahren, gehen oder reiten kan. Le gué est bon, est sûr, est en cet endroit-là; die Furt ist an diesem Orte gut und sicher. Passer la rivière à gué; durch den Fluß waten, reiten oder fahren. Sonder le gué; die Furt, den Platz, wo das Wasser seicht ist, untersuchen, ob man ohne Gefahr durchkommen kan, daher die figurliche Redens-Art, Il faut sonder le gué; man muß erst unter der Hand einen Versuch machen, man muß erst von Weitem horchen, man muß die Gesinnung derjenigen, von welchen die Sache abhängt, erst zu erforschen suchen, ehe man etwas unternimmt.

GUÉABLE, adj. Wird von einem seichten Orte in einem Wasser gesagt, wo man bequem durch dasselbe gehen, reiten oder fahren kan. La rivière est guéable dans cet endroit; an diesem Orte kan man durch den Fluß setzen, an diesem Orte das Flüssen ist eine Furt.

GUÉBRES, m. m. Siehe Gaures.

GUÉDE, f. f. Der Waid, eine Pflanze, welche von den Färbern gebraucht wird und eine blaue Farbe gibt, daher diese Pflanze auch den Namen Färbewaid bekommen hat.

GUÉDSE, v. a. Mit Essen voll stopfen oder überladen. (Ein niedriges Wort) Il est bien guéde; er hat sich recht voll gestopft, er hat seinen Kanzen recht gefüllt.

GUÉDSE, é. v. partic. & adj. Siehe Guéde.

GUÉR, v. a. Im Wasser abwaschen, spülen, ausspülen. Guéer du linge; Wasche spülen, im Wasser anspülen. Man sagt auch Guéer un cheval; ein Pferd schäumen, im Wasser führen, damit es von den Unreinigkeiten gesäubert werde.

GUÉLES, f. m. pl. Die Guelsen. So nante man

besonders im dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert, diejenigen, welche die Ansprüche der Päpste gegen die römischen Kaiser vertheidigten. (Siehe Gibollins.)

GUENILLE, f. f. Der Lumpen, ein altes, unbrauchbares Stük Zeug. Que voulez-vous faire de ces guenilles? was wollen Sie mit diesen Lumpen machen?

Im Plurdi versteht man unter Guenilles nicht nur untaugliche und abgetragene Kleidungsstücke, sondern auch altes untaugliches und abgetragenes Geräth und nennt solches im Deutschen, Plunder. Il n'a d'habita ni de meubles qui valient, il n'a que des guenilles; er hat weder Kleider noch Möbel die etwas taugen, er hat lauter Plunder. Potter ces guenilles à la friperie; tragt diesen Plunder auf den Grempeimarkt, auf den Trödelmarkt.

GUENILLON, f. m. Das Lämpchen, ein kleiner Lumpen.

GUENIPE, f. f. Die Schlampe, der Schmutznickel, Sonnenkel, ein ganz gemeines schmutziges Weibsbild, oder auch ein gemeines lederliches Weibsbild, ein Nickel, Commißnickel, Schandnickel, eine lederliche Fettel.

GUENON, f. f. Das Weichen eines Affen, ein Affe weiblichen Geschlechtes. Im gem. Leb. steigt man ein künstliches Weibsbild. Un visage de guenon, oder auch schlichtlich Une guenon; ein Affengesicht, eine Mätresse zu nennen. Auch ein lederliches Weibsbild wird Une guenon genannt.

GUENUCHE, f. f. Ein Affen weiblichen Geschlechtes. Fig. steigt man ein häßliches und sehr gepreßtes Frauenzimmer. Une guenuche coiffée, ein aufgesetztes Fischen zu nennen.

† **GUÉPARD**, f. m. Der Tigerwolf, ein süd-africanisches und indianisches verschlingendes zum Katzen-geschlechte gehöriges Thier.

GUÉPE, f. f. Die Wesppe, ein den Bienen ähnliches bekanntes Insekt.

GUÉPIER, f. m. Das Wespennest, das Gewirk oder Gewebe der Wesppe; it. der Wesppefresser, ein Vogel, der sich von Wesppe und Bienen ernährt, daher er auch den Namen Bienenfresser, Bienenfresser, Bienenwolf, it. erhalten hat; it. das Loch, die Höhle, die von den Wesppe gemachte Grube unter der Erde, wo sich ihr Nest befindet, welches einige la guépierre nennen.

GUERDON, f. m. Ein altes Wort, welches so viel heißt als Loyer, salaire, récompense; der Lohn, die Belohnung.

GUERDONNER, v. a. Belohnen. Ein altes Wort, fast dessen man heut zu Tage Recompenser sagt.

GUERDONNER, é. v. partic. & adj. Belohnt. S'est guerdonné.

GUÈRE oder **GUÈRES**, adv. Wenig, nicht viel, nicht sehr, nicht oft, nicht leicht, nicht lange. (Dieses Nebenwort wird immer mit der verneinenden Partikel ne verbunden.) Il n'a guères d'argent;

er hat wenig, er hat nicht viel Geld. Il n'a plus guère à vivre; er hat nicht lange mehr zu leben. Elle n'est plus guère jeune; sie ist nicht mehr so jung. Je ne le vois guère; ich sehe ihn nicht oft, ich sehe ihn selten. Nous n'avons guère de temps de reste; wir haben nicht viel Zeit übrig.

Wenn gute unmittelbar auf guère folgt, so heißt es so viel als Presque point. Il n'y a guère que lui qui sût capable de faire cela; fast niemand als er war im Stande dieses zu thun; außer ihm war nicht leicht jemand im Stande dieses zu thun. Il n'y a guère qu'un Roi qui puisse acheter ce bijou; diesen Schmuck, diesen Kleinod kan nicht leicht jemand anders als ein König kaufen; fast niemand als ein König kan diesen Schmuck kaufen.

GUERET, f. m. Ein gedrückter Acker, ein Acker der nicht der Brüche oder Knie gestützt aber nicht bestet ist. In der Dichtung werden alle Felder, welche Getreide tragen können, sie mögen bestet seyn oder nicht, Guerets genant. Les épis dorcent les guerets; die Ähren vergolden die Felder, die goldnen Ähren schmücken die Felder.

GUERIDON, f. m. Der Leuchterfuß, ein Stuhl oder Gestell mit einem gestützten oder gedrückten Fuß. Man sagt auch im Deutschen mehrmals Guéridon. Un guéridon de bois; ein hölzerner Guéridon einen Leuchter darauf zu stellen.

GUÉRIR, v. a. Heilen von Krankheiten des Leibes befreien, genesen machen, wieder gesund machen. Guérir un malade; einen Kranken heilen. Ce Médecin l'a guéri d'un mal qui paroîtloit incurable; dieser Arzt hat ihn von einem Schaden geheilt, der wohlthür zu seyn schien. Il l'a guéri de la fièvre; er hat ihn von dem Fieber geheilt. Man sagt auch, Guérir la fièvre, une maladie, une plaie; das Fieber, eine Krankheit, eine Wunde heilen. Cette emplâtre guérit les contusions; diese Pflaster heilt die Quetschungen.

Fig. sagt man, On l'a guéri de l'erreur où il étoit; was hat ihn von dem Irrthum, worin er war, geheilt. Il avoit une passion extrême pour le jeu, l'en voilà tout-à-fait guéri; er hatte einen außerordentlichen Hang zum Spiele, jetzt ist er ganz davon geheilt.

Sprich. Médecin guéris-toi toi-même! Arzt, hilf dir selber! Fig. bedeutet diese Redens-Art: besorge du selbst den Rath, den du andern gibst. De quoi guérira, de quoi me guérira cela? Was kan das helfen? wozu kan mir das helfen. Cela ne me guérira de rien; das wird mir nichts helfen, das nützt mir nichts. Von einem Manne der weder Mocht noch Ansehen hat, sagt man: C'est un Saint qui ne guérit de rien; er ist ein Heiliger, der keine Schäden heilen, der nicht helfen kan.

CURIR, v. n. & récipro. Genesen, gesund werden, und wenn von Wunden und äußern Schäden die Rede ist, heilen, heil werden. Il est malade, mais il en guérira; er ist krank, aber er wird von die-

ser Krankheit genesen, er wird wieder gesund werden. J'espère guérir bientôt; ich hoffe bald wieder gesund zu werden. Votre mal commence à se guérir; Ihr Schaden fängt an zu heilen. Cette plaie n'a été en peu de jours; diese Wunde ist in wenig Tagen geheilt.

GUÉRISSE, v. e. partie. & adj. Geheilt. Siehe Guérir. GUERISON, f. e. Die Genesung, der Zustand, da man die verloren Gesundheit wieder erlangt; it. die Heilung, die Heilung, da man eine Krankheit, einen Schaden etc. heilt. Il doit la guérison à un tel Médecin; à un tel remède; er hat seine Genesung dem und dem Arzte, dem und dem Mittel zu danken. La guérison de ces fortes de maladies est difficile; die Heilung dieser Arten von Krankheiten ist schwer; dergleichen Krankheiten sind schwer zu heilen.

GUÉRISSE, adj. der. g. Heilbar, was geheilt werden kan. Ce mal n'est pas guérissable; dieser Schaden ist nicht zu heilen, ist unheilbar. Une plaie guérissable; eine heilbare Wunde.

GUÉRITE, f. f. Das Schilderhaus, Schilderhäuschen, ein kleines Gebäude von Brieten oder Stenmen, besonders auf den Wänden einer Festung, worin die auf ihrem Posten stehende Schildwache sich bei bösem Wetter verbergen kan. Sprich, und fig. sagt man, Guérisse la guérison, anstatt Sésuit; sich durch die Ficht retten.

GUÉRITE, heißt auch ein kleines auf dem Dache eines Hauses angebrachtes von allen Seiten offenes Cabinet, wo man eine freie Aussicht hat und frische Luft schöpfen kan, ein kleiner Alceus.

GUERLANDE, f. f. So heißt im Schiffsbau ein dickes gekrümmtes oder ausgehöhltes Stück Holz, dergleichen man ins Gievertz auf den Vorderfluren, über und unter die Kißen anbringt, um dem Vordertheile des Schiffes und seiner Verkleidung eine Verbindung zu geben.

GUERLIN, Siehe Grelin.

GUERRE, f. f. Der Krieg, der Zustand der öffentlichen Gewaltthätigkeiten zwischen Sitten oder beträchtlichen Theilen derselben, im Gegensatz des Friedens. Une guerre sanglante, injuste; ein blutiger, ungerechter Krieg. Déclarer la guerre; den Krieg ankündigen. Faire la guerre à un pais; ein Land mit Krieg überziehen. Une guerre civile, une guerre intestine; ein bürgerlicher Krieg, ein innerlicher Krieg. La guerre sainte; der heilige Krieg, die Hirtzüge, Kreuzzüge, welche ehemals von den Christen gegen die Ungläubigen unternommen wurden, um das gelobte Land wieder zu erobern. La petite guerre; der kleine Krieg, die Streifereien der ausgehobten Parteen. Aller à la petite guerre; auf Streiferei ausgehen, in kleinen Haufen in das feindliche Land einfallen, um dasselbst Beute zu machen. Faire bonne guerre; den Krieg mit derjenigen Mäßigkeit und Schonung führen, welche die Menschlichkeit und die wider gestifteten Völkern

angenommene Gesetzts des Krieges erfordern. Fig. sagt man, Faire bonne guerre à quelqu'un; biling und redlich mit seinem Gegner verfahren ohne sich irgend etwas von seinem Rechte zu vergeben. De bonne guerre; den Kriegsgefezen und Kriegsgebräuchen gemäß; it. im bürgerlichen Leben, nach Recht und Billigkeit. Cela n'est pas de bonne guerre; das ist den Kriegsgefezen, den Kriegsgebräuchen zuwider, oder auch im bürgerlichen Leben, das ist nicht ehrlich, nicht biling, bei dieser Sache ist es nicht so ganz richtig oder ehrlich hergegangen. Le nom de guerre; der Kriegsnamen, derjenige Name, welchen jeder französische Soldat bei seiner Anwerbung annimmt; it. ein erdichteter Name, den man einer Person im Scherz oder aus Spott gibt, ein Spotname, Spitzname; it. ein erdichteter Name, den sich jemand selbst beilegt, um nicht erkannt zu werden oder seinen Stand zu verbergen. (Man sehe übrigens im druckten Theile das Wort Krieg und die mit diesem Worte zusammen gesetzten Wörter).

Guerre wird auch von Thieren gesagt, wenn sie einander aufsuchen oder verfolgen. Le loup fait la guerre au bœuf; der Wolf fällt die Schafe an, geht darauf aus, die Schafe zu fressen. Le renard fait la guerre aux poules; der Fuchs verfolgt die Hühner.

Fig. sagt man, Faire la guerre à quelqu'un de quelque chose; einen mit etwas aufziehen, ihm etwas im Scherz oder Spotte vorrecken. Il parle toujours le langage de sa province, faites-lui-en un peu la guerre; er spricht beständig die Sprache seiner Provinz, ziehen Sie ihn doch ein wenig damit auf. Faire la guerre à l'œil; ein wachsameres Auge auf seinen Feind oder Gegner haben, ihn genau beobachten, um sich jede vortheilhafte Gelegenheit zu Nutzen zu machen. Faire la guerre à ses passions; seine Leidenschaften bekämpfen, gegen seine Leidenschaften kämpfen. Il y a guerre perpétuelle entre l'esprit & la chair; es ist ein ewiger Krieg oder Streit zwischen dem Geiste und dem Fleische; der Geist und das Fleisch haben ewig mit einander zu kämpfen.

Sprüche. La guerre nourrit la guerre; der Krieg nährt den Krieg; das was man im Kriege dem Feinde abnimmt, dient zur Unterhaltung der Armeen. La guerre est cause des troubles; der Krieg ist Schuld daran. Dieser sprichwörtlichen Redens-Art bedient man sich, wenn man eine Handlung gern entschuldigen möchte, die sich nicht wohl entschuldigen läßt, oder wovon man keine gültige Ursache anzugeben weiß. Quitte terre à guerre; wir Götter hat, der hat auch Prozeß. À la guerre comme à la guerre; im Kriege geht es nicht anders her; man muß sich in die Umstände schicken.

Jouer à la guerre; eine bekannte Art Billiard zu spielen, da mehrere Personen mit einander

spielen, wobei jeder Spieler mit der durch das Los ihm zufallenden mit einer Nummer bezeichneten Kugel nach der Reihe spielt.

GUERRIER, IERE, adj. Kriegerisch, zum Kriege geneigt, im Kriege gelbt oder auch zum Kriege gehörig, einem Kriege gemäß. Nations guerrières; kriegerische Nationen. Une valeur guerrière; un courage guerrier; ein kriegerischer Muth, eine kriegerische Tapferkeit. Cet homme a l'air guerrier, la mine guerrière; dieser Mann hat ein kriegerisches Ansehen, eine kriegerische Miene, sieht aus, wie ein Kriegermann oder Soldat auszu sehen muß.

GUERRIER, IERE, f. Der Krieger, die Kriegerin, der Kriegsheld, Kriegermann, ein im Kriege erfahrener Mann. Man pflegt im Deutschen auch wohl schlechthin der Soldat zu sagen, ohne Rücksicht auf den Stand. C'est un grand guerrier; er ist ein großer Krieger, ein größter Soldat. Frédéric le Grand fut le plus grand guerrier de son siècle; Friedrich der Große war der größte Kriegsheld dieses Jahrhunderts. La Reine des Amazones entourée de ses plus fameuses guerrières; die Königin der Amazonen, umringt von ihren berühmtesten Kriegerinnen.

GUERROYER, v. n. Krieg führen. Ein altes Wort, statt dessen man Faire la guerre sagt.

GUERROYEUR, f. m. Der Krieger, einer der Krieg führt. (alt)

GUET, f. m. Die Wache, die Handlung oder Verrichtung eines einzelnen auf Schildwache gestellten Soldaten oder auch eines ganzen Truppes, welcher zur Sicherheit einer Stadt oder Festung wacht oder Wache hält; it. diejenige Person selbst, welche an einem Orte steht, um Wache zu halten, die Schildwache. Celui qui fait le guet au haut du beffroi; derjenige, welcher oben auf der Warte die Wache hielt. Être au guet; auf der Wache seyn, die Wache haben, Wache stehen. Affoir le guet, poser le guet; die Schildwache aufstellen, auf ihren Posten stellen. Lever le guet; die Schildwache abstellen, abführen. Man nennt Le mot du guet; die Losung, das Losungswort oder wie man in der Kriegssprache sagt, die Parole, ein gewisses Wort, welches der Befehlshaber einer Festung oder einer Armee ausgibt und alle Abende verändert, damit die Wachen, Runden &c. einander daran erkennen, und nichts Feindliches unbemerkt auf sich fallen laß n.

GUET, heißt auch eine aus mehreren Personen bestehende Wache, die vornämlich bei der Nacht auf den Gassen zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit herum geht oder reitet, und daher die Nachtwache, und wenn sie aus Miliz oder bürgerlichen Personen besteht, die Schürwache genannt wird. Le guet vient de passer; die Wache, die Nachtwache oder die Schürwache ist so eben vorbei gegangen oder geritten.

Auch diejenigen von der königlichen Leibwache

che, welche die Person des Königs bewachen, wachen die Guet, die Wache, genannt.

Man nennt Droit de guet & garde; das einigen Herren zustehende Recht, ihre Schlösser oder Städte durch ihre eigene Pasillen bewachen zu lassen. On en va guet; man rief die Wache, die Nachtwache, die Schuttwache zu Hüfe.

Fig. sagt man, Être au guet, avoir l'œil au guet, avoir l'oreille au guet; Schildwache stehen auf der Hüft seyn, horchen, alles genau beobachten, auf alles, was vorgeht, aufmerksam seyn. Se donner le mot de guet; sich mit einander verabreden, in ein heimliches Verständniß mit einander treten. Avoir le mot de guet; um eine Sache wissen, das Geheimniß wissen.

GUET-APENS, f. m. Dieses Wort, welches nach der alten Sprech-Art so viel heißt als Guet-apense, (Guetprémédité) das vorsezihe Auf-lauern, da man sich wohl-räthlich in einem Hinterhalt fiedet oder in einem Orte versteckt, jemanden zu ermorden oder ihn sonst Übel zuzurichten. On l'a tué de guet-apens; man hat ihn hinter-lügiger Weise, heimlich-überdrücker Weise ums Leben gebracht. Un meurtre de guet-apens; ein verheerlicher Mord.

Fig. bedeutet man sich dieser Redens-Art bei allen Fäden, wo etwas mit Vorsatz und reiflicher Überlegung geschehen ist. On prit le temps de son absence pour faire juger son procès, c'est un guet-apens; un vrai guet-apens; man wählte die Zeit als er abwesend war, um über seinen Prozeß erkennen oder sprechen zu lassen, das ist ein hinter-lügiger, ein recht heim-lischer Streich.

GUÊTRE, f. f. Die Stieflette, Kamafche oder wie andere sich eiben, die Gamalche, eine Bekleidung der Füße, welche dem Stiefeln gleicht, nur daß sie keine Sohle hat. Der Pöbel sagt figürlich, Tirer ses guêtres; seine Stiefletten aufziehen, welches so viel heißen soll als, S'en aller; fort gehen. Tirez vos guêtres, sich aus dem Staube machen. Tirez vos guêtres; pakt euch fort, schiedt euch fort.

GUÊTRER, v. a. (quelqu'un) Einem Stiefletten anziehen. Se guêtrer; Stiefletten anziehen.

GUÊTRER, f. m. partie. & adj. Un homme guêtré; ein Mann der Stiefletten an hat. Siehe Guêtrer.

Im Scherz sagt man einem Dorf-schlichter oder Dorf-schlichter/In Junge guêtré zu nennen, weil diese Leute gewöhnlich Stiefletten tragen.

GUÊTRE, f. f. So heißt bei den Zimmerleuten ein schräg-stehender Strohballen, eine hölzerne schräg gestellte Stütze, eine Wand oder ein Sparwerk damit zu befestigen. Die kleinen Strohballen dieser Art nennt man Guêtrons zu nennen.

GUÊTER, v. a. Lauern, im Verborgenen warten, in der Absicht dem Gegenstande auf welchen man lauert ein Übel zuzufügen. Le chat guette la souris; die Katze lauert auf die Maus. Guet-

ter quelqu'un; auf jemanden lauern, einem auf-lauern, aufpassen, in der Absicht ihm zu schaden. Les assassins le guettoient; die Mord-söldner lauerten ihm auf. On fait tous les et droits où il va, on le guette; man weiß alle Orte wo er hin geht, man lauert ihm auf.

Fig. heißt Guetter quelqu'un auf jemanden lauern oder passen so viel als, ihn an einem Orte erwarten, wo er vorüber muß, und ob es daß er sich dessen versehen. Je guette ici un tel Juge pour lui présenter un placet; ich laure oder p. ist hier auf den und den Richter, um ihm eine Bit.chrift zu überreichen. Il guettoit son débiteur pour lui demander de l'argent; er lau-erte oder passte seinem Schuldner auf, um ihm Geld zu fordern. (Guetter wird überhaupt nur im gem. Leb. gebraucht)

GUÊTRE, f. m. partie. & adj. Aufgelauert. Siehe Guetter.

• GUETTEUR, f. m. Der Lauert, Auflauert, einer der auf jemanden lauert, in der Absicht ihm zu schaden.

GUEULE, f. f. Der Rachen, das auf-gesetzte Maul oder der größte Schlund der größten Thiere. La gueule d'un loup, d'un lion, d'un brochet, d'un crocodile, &c.; Der Rachen eines Wolfes, eines Löwen, eines Hechtes, eines Krokodiles &c. A gueule béante. mit auf-gesetztem Rachen. Man sagt fig. Mettre quelqu'un à la gueule de loup; jemanden einer auf-giehehlichen oder gewissen Gefahr aussetzen.

In einem verächtlichen Verstande pflegt man durch Gueule einem etwas großen Mund eines Menschen zu bezeichnen. Il a une vilaine gueule; er hat ein garstiges Maul. Il a la gueule fendue jusqu'aux oreilles; das Maul geht ihm bis an die Ohren. Il ouvrit une grande gueule; er sperte den Rachen oder das Maul weit auf. Donner sur la gueule à quelqu'un, pamer la gueule à quelqu'un; einem auf's Maul, auf die Fresse, in den Rachen schlagen. (Sowohl diese als auch die folg. nden sprichwörtlichen Redens-Arten gehören zu der niedrigen Sprech-Art) Il a toujours la gueule ouverte; er schreit immer aus vollem Halse, er ist ein gewaltiger Kreischer. Il en a menti par la gueule, par la gueule; er hat es in seinem Halse hinein ge-lagen. Il a la gueule morte; das Maul ist ihm eingefroren, er weiß nichts mehr zu sagen. La gueule du Juge en péters, heißt so viel als On en viendra au procès; es wird zum Prozeß kommen, es wird ein Prozeß daraus entstehen. Cet homme n'a que de la gueule; das Maul ist an diesem Menschen das Beste, er hat immer das größte Maul. Il est fort en gueule; er ist ein großer Schwätzer oder Kreischer, er spricht in einem fort und überkreiset all. L'enfer. Il a la gueule fraîche; er hat immer Hunger, er hat

zu jeder Zeit offen. Mots de gueule; garstige, unzüchtige Reden, Zoten.

Gueule wird noch von verschiedenen andern Öffnungen gesagt, z. B. La gueule d'un four; das Backofenloch, das Loch, die Öffnung oder Mündung des Ofens, durch welches derselbe geheizt wird. La gueule d'une cruche; die Mündung eines Kruges. La gueule d'un fau; die Öffnung oben an einem Sack, wo man etwas hinein thut. Une futaie à gueule bée; ein leeres Faß das nur noch einen Boden hat, dem an dem einen Ende der Boden ausge schlagen ist. An einigen Orten pflegt man in der Baukunst die Hohlkehle la gueule droite, und die Kehlkehle oder den Kehlfluß la gueule renversée zu nennen.

In der Botanik nennt man gewisse Blumen, die sich wie ein aufgesperrter Rachen öffnen, Fleurs en gueule. (Siehe Labié)

GUEULE, f. f. Ein Rachen voll, oder ein Maul voll, so viel als ein Thier auf einmal in den Rachen oder ein Mensch in dem Munde faffen kan. (Gemein)

Gueules nennt man im gem. Lth. garstige, unzüchtige Reden, Zoten, Schweißereien, Sauerreien.

GUEULER, v. n. Viel schreiben, ein großes Geschrei machen, und dabei lauter dummes Zeug reden. Cet Avocat ne dit rien qui vaille, il ne fait que gueuler; dieser Advokat sagt nichts geschicktes, er schreibt nur, seine ganze Kunst besteht im Schreiben. (Gemein)

GUEULER, v. a. Mit dem Rachen oder Munde packen oder faffen. (Wird in der Jäger sprache von einem Windhunde gesagt, der den Hasen mit dem Munde recht fest packt).

GUEULÉ, ée, partic. & adj. Siehe GUEULER.

GUEULES, f. m. Das Roth, die rothe Farbe in den Wapen. Il porte de gueules à la bande d'or; er führt eine goldene Bande in einem rothen Felde.

GUEUSALLE, f. f. Ders Bettelvolk, das Lumpengesinde, oder Lumpengefindel, Lumpenvolk, Lumpenpöck. (Gemein)

GUEUSAILLER, v. n. Betteln, sich aufs Betteln legen. Il pourroit faire quelques choses, mais il s'accuse à gueusillier; er könnte etwas arbeiten, aber er geht herum betteln.

GUEUSANT, ANTE, adj. Bettelnd. Dieses Beiwort kommt nur in folgender Redens-Art vor: C'est un gueux gueusant; er ist ein Bettler der vor den Thüren bettelt. Une gueuse gueusante; eine Bettlerin, die vor Thür zu Thüre bettelt.

GUEUSE, f. f. Die Gans. So heißt in den Kienhämmern und Eisenhütten, ein großes dreieckiges Stück geschmolzenes Eisen, so wie es aus den hohen Ofen vom ersten Guße kommt. (Siehe auch Gueux, gueuse).

GUEUSE, nennt man auch eine Art weißer zwirnerter und sehr leichter Spitzen mit einem netz-

förmigen Grunde, in welchem Blumen von sehr dünnen Schürchen gestreut sind. Sie wurden ihres geringen Preises wegen nur von gemeinen Leuten getragen, und erhielten daher den Namen Gueuse.

GUEUSER, v. n. Betteln, sich vom Betteln ernähren. Il s'est mis à gueuser; er hat sich aufs Betteln gelagert. (Gemein) Man sagt auch effrice: Gueuser son pain; sein Brod weiten, Bettelbrod essen.

GUEUSÉ, ée, partic. & adj. Gebettelt. Siehe Gueuser.

GUEUSERIE, f. f. Die Bettelerei, ein armthüger, bettelhafter Zustand, die Armuth. Il y a bien de la gueuserie dans cette maison; es ist eine große Bettelerei, eine große Armuth in diesem Hause. (Gemein) Fig. heißt Gueuserie, die Bettelerei, der Pöbel, eine schlechte, verächtliche und unerhebliche Sache. Il n'a abeté que de la gueuserie; er hat nichts als Bettelerei, Bettelkräm, stüden Pöbel gekanst.

* GUEUSET, f. m. Heißt in den Eisenhütten so viel als Petite gueuse; eine kleine Gans. Siehe Gueuse.

* GUEUSETTE, f. f. So heißt bei den Schmiedern ein Scharben, oder sonst ein kleines Gefäß, worin sie ihre schwarze oder rothe Farbe haben.

GUEUX, EUSE, adj. Bettel-arm, ein höchst Grade arm. Ces gens-là sont si gueux, qu'ils n'ont pas de pain; diese Leute sind so bettel-arm, daß sie das liebe Brod nicht haben.

Man sagt von einem Manne von Stande, der wenig oder nichts im Vermögen hat, Il est gueux pour un homme comme lui; für einen Mann, wie er, für einen Mann von seinem Stande ist er sehr arm.

Mener une vie fort gueuse; ein armthüger, bettelhaftes Leben führen. Avoir un équipage fort gueux; ein armthügeres Fuhrwerk haben.

In der Bank, nennt man, Une corneille gueuse; ein zu einfaches, ein zu kühles Gefäß, das zu wenig Zierathen hat.

Sprichw. Il est gueux comme un rat d'église; er ist so arm wie eine Kirchenratze.

GUEUX, EUSE, f. Der Bettler, der Bettelmann, die Bettlerin, die Bettlerin, das Bettelweib, eine Person welche betteln geht, ihr Brod vor den Thüren bettelt. Un gueux fleure; ein Bettler der einen gewissen Platz hat, wo er sich immer hinsetzt und die Vorübergehenden anbettelt. Einen Menschen von geringem Einkommen, der in armthüger Umständen war, und durch Zufall sein Glück gemacht hat, worauf er jetzt stolz ist, der, wie man sagt, aus einem Bettler ein Edelmann geworden ist, pflegt man Un gueux revêtu zu nennen. Une gueuse heißt auch, ein gemeines lüderliches Weibsbild. C'est une franche gueuse; es ist eine erniedrigte Pöbel.

GUEUX,

GUHR, f. m. (ein aus dem Deutschen entlehntes Wort.) Die Guhr. So heißt in dem Bergbaue das aus den Bergkissen hervorbrechende und gleichsam heraus gährende, mit einer kreiendenartigen oder kalt-artigen Erde geschwängerte Bergwasser, welches in den Bergkühlen entweder abfließt und den Tropfstein (Alactite) bildet, oder an den Wänden verdunstet, da dann die zurückbleibende mineralische Erde zu einem harten Steine wird, den man Sinter nennet. Guhrs metalliques; metallische Guhren, metallische von dem Wasser aufgelöste Erden.

GUI, f. m. Die Mistel, eine Pflanz, welche blüht auf den Zweigen einiger Bäume wächst, in deren Rinde sie ihre Wurzel schlägt. Le gui de chêne; die Eichen-Mistel, die auf den Eichenbäumen wachsende Mistel. La glu se fait de gui; aus der Mistel (oder vielmehr aus den Bären der Mistel) wird der Vogelkitt gemacht.

Gui, heißt auch, ein rundes Holz von mittelmäßiger Dichte, woran der untere Theil des Sängels einer Schale oder eines andern kleinen Fahrzeuges befestigt und ausgepannt erhalten wird. (Es vertritt die Stelle einer Stützstange.)

GUICHET, f. m. Das Pflörtchen, eine kleine Thür in oder neben einer größern Thür, jemand einzulassen, ohne die große Thür oder das größte Thor zu öffnen; das Einlaß-Pflörtchen, die Einlaß-Porte oder auch schlechthin der Einlaß. La porte de la ville est fermée, mais le guichet est ouvert; das Stadthor ist geschlossen, aber das Pflörtchen oder der Einlaß ist noch offen. Passet le guichet, heißt in der Sprache der Hüfcher, in das Gefängniß oder eigentlich ins Loch kriechen, indem man durch ein enges Pflörtchen in das Gefängniß hinein schlüpft. Les sergens le prirent & lui firent passer le guichet; die Hüfcher fingen ihn und stießen ihn ein.

Guichet, heißt auch eine kleine Öffnung mit einem Schieber oder mit einem Fensterchen in der Thür einer Weinküche und dem Speisezimmer, den Gästen den Wein zu reichen, ohne die Thür aufzumachen, oder die Speisen unmittelbar durch diese Öffnung aus der Küche in das Speisezimmer zu bringen.

In Paris werden die vier Porten oder Thorwege, durch welche die Kutschen und Pflößler unter der Gallerie des Louvre durchfahren und gehen können, Les guichets du Louvre genant.

Guichet, heißt auch, der Thürflügel an einem Schranke. Un armoire à quatre guichets; ein Schrank mit vier Thürflügeln. Man pflegt auch wohl die innenwärtigen Fensterläden Guichets zu nennen.

GUICHETIER, f. m. Der Pflörtner, der Thürwächter oder Thürknecht eines Gefängnisses, der Knecht eines Kerkermeisters, welcher die Gefäng-

nisthüren öffnet und verschließt, und auf die Gefangenen Acht geben muß, daß sie nicht entweichen.

GUIDE, f. m. Der Wegweiser, der Führer, eine Person, welche einem andern den Weg weist, ihn so führt, daß er immer auf dem rechten Wege bleibe. Prendre un guide; einen Wegweiser nehmen. Il vous servira de guide; er wird Ihr Wegweiser seyn, er wird Ihnen den Weg zeigen. Payer les guides heißt in Frankreich, dem Postillon bei jeder Station fünf Sous bezahlen. Wenn man ihn das Doppelte oder zehn Sous gibt, so heißt das, Payer les guides doubles. **GUIDE**, der Führer, heißt auch, eine Person, welche das Verhalten eines andern durch guten Rath und Unterricht bestimmt. Ce jeune homme a besoin d'un bon guide pour se conduire & pour ses affaires; dieser junge Mensch hat einen guten Führer nötig, der ihn sowohl in Abseht seines Betragens als in Ansehung seiner Geschäfte leitet, ihm mit gutem Rath an die Hand geht &c.

Le guide-âne; (der Eselsführer) So nennt man im Scherze, ein gewisses Büchlein welches eine Anweisung enthält, wie ein Geistlicher sein Brevier beten soll.

Le guide-forêt; der Bohrführer, ein Instrument, mittelst welchem man bei dem Bohren der Platten der Taschen-Uhren und Pendel-Uhren den Bohrer in einer geraden Richtung erhält.

Bei den Schreimern heißt Le guide, das Richtholz oder Leitholz, ein an die Seite eines Hobels angemachtes Stück Holz, damit der Hobel bei dem Hin- und Herschieben in der rechten Richtung bleibe.

In der Musik wird das Thema oder der melodische Hauptsatz einer Fuge Le guide genant.

In der Schiffarth heißen diejenigen Pfähle, Stangen und Tönnen, womit die Untiefen bei dem Eingange eines Hafens oder Kanals bezeichnet werden, Les guides.

In folgenden Ritters-Arten ist das Wort Guide, Wegweiser, verblichen Geschlechte. Le guide des pécheurs; Wegweiser der Sinder, ein Buch, welches eine Anweisung zum geistlichen Leben enthält. Le guide des chemins; Wegweiser für Reisende, der Titel eines Buches, wornin man die richtigen Wege von einem Orte zum andern verzeichnet findet.

GUIDE, f. f. Das Leitsil oder Leithsil, der Leithriemen, ein Sil oder langer lederner Riemen, die Pferde vor dem Wagen damit zu leiten oder zu lenken. (Man braucht dieses Wort gewöhnlich in der mehreren Zahl.) Les guides lui échappèrent de la main; die Leitsile oder Leithriemen schlüpfen ihm aus den Händen.

GUIDEAU, f. m. Benennung eines schlangenförmigen Fischernetzes, welches gegen den Ström in der Gegend der Mündung eines Flußes gestellt wird.

Z z z

GUI.

GUIDER, v. a. (quelqu'un) *Einen den Weg weisen, jemanden auf einem Wege leiten oder führen, ihm den rechten Weg zeigen.* Prenez un homme qui sache les chemins, afin qu'il vous guide; nehmen Sie einen Mann der die Wege kennt, damit er Sie führt, damit er Ihnen den Weg weist.

Fig. Jagt man, Guider quelqu'un; jemanden leiten, führen, ihm Anleitung geben, wie er sich zu verhalten habe, oder auch die Richtung seiner Gedanken, Handlungen &c. durch Überredungen oder Befehl bestimmen. C'est lui qui me guide dans cette affaire; er ist es, der mich in dieser Sache leitet, er ist in diesem Geschäft mein Führer. C'est son intérêt, son ambition qui le guide; sein Eigennutz, sein Ehrgeiz leitet ihn. **GUIDE**, f. m. partie, & adj. Geleitet, geführt. Siehe Guider.

GUIDON, f. m. Die Standarte bei einer Gendarmes-Compagnie; u. der Standarten-Funker, ein junger Edelmann, der die Standarte trägt. Man jagt auch, Acheter un guidon; eine Standarte kaufen, die Stelle eines Standarten-Funkers kaufen. Le Roi lui a donné un guidon; der König hat ihm eine Standarte gegeben, hat ihn zum Standarten-Funker gemacht.

In der Musik heißt Guidon, der Cufas, ein Zeichen am Ende einer Linie, um an zu zeigen wo die erste Note der folgenden Linie zu stehen kommt.

Guidon de renvoi; ein Nachweisungs-Zeichen, ein Zeichen, dessen man sich bedient, wenn man einer Schrift eine Note oder Anmerkung am Rande oder unten beifügt.

Man pflegt auch wohl das Korn, Viskorn oder Richtkorn an den Schießgewehren und Kanonen Le guidon zu nennen.

GUIGNARD, f. m. Der Mornell oder die Mornelle, eine Art Kibitz, weshalb man diesen Vogel auch wohl Mornell-Kibitz zu nennen pflegt.

GUIGNE, f. f. Die Süßkirche, eine kleine süße Kirche in Gestalt einer Herzkirche. La guigne noire, rouge, blanche; die schwarze, die rothe, die weiße Süßkirche.

* **GUIGNEAUX**, f. m. pl. So nennen die Zimmerleute diejenigen Stüchhalten (siehe Chevêtre) welche in das Zimmerwerk eines Daches und zwischen die Dachsparren gesetzt und eingelassen werden, wo die Feuermauer durchgeführt werden soll.

GUIGNER, v. n. Mit halb verschlossenen Augen seitwärts schielen. Man jagt auch active, Guigner le jeu de son voisin; auf seines Nächbarn Spiel konfieren, einen verschloßen Blick in seines Nächbarn Spiel werfen, seinem Nächbarn heimlich in das Spiel sehen.

Fig. Jagt man im gem. Lib. Guigner une fille; nach einem Mädchen schielen, sein Auge auf ein Mädchen werfen, die man gerne heirathen möchte.

Guigner une charge; sein Augenmerk auf einen Dienst richten, den man gerne haben möchte, auf einen Dienst lauern.

GUIGNÉ, f. m. partie, & adj. Siehe GUIGNON. **GUIGNIER**, f. m. Der Süßkirchensbaum. (Siehe Guigne)

* **GUIGNOLE**, f. f. Der Fiß oder das Gefälle mit einem gekrümmten Arme, an dessen Ende ein Haken befestigt ist, woran die feinen Wagen, Probierwagen &c. aufgehängt werden.

GUIGNON, f. m. Dieses Wort wird sehr im gem. Lib. und vörzüglich im Spiele anstatt Malheur gebraucht. Jouer de guignon; ungünstlich spielen. 'Etre en guignon; im Unglück seyn.

GUILDIVE, f. f. Der Zucker-Brantwein, ein aus dem unreinen Syroppe, der nicht mehr zum Zuckermachen taugt, gezogener Brantwein.

GUILÉE, f. f. Der Regenschauer oder auch schlechthin der Schauer, ein plötzlich fallender, aber bald wieder vörübergehender Regen, der Guß oder Regenguß. Une guilée de Mars; ein Märzschauer. Il a fait trois ou quatre guillées aujourd'hui; es hat heute drei oder vier Güße gegeben.

GUILLAGÉ, f. m. Die Gährung, das Gähren des jungen Bieres in den Fässern, da es die Hefen zum Spundloche heraus werft, welche Hefen daher Spandhfen oder Oberhfen genannt werden, im Gegensatze der Stelhfen oder Unterhfen die sich auf den Boden des Fasses setzen.

GUILLANTE, adj. f. Gährend, in der Gährung, im Gähren begriffen. (Wird nur vom Biere gesagt). Bière guillante; gährendes, in der Gährung oder im Gähren begriffenes Bier.

GUILLAUME, f. m. So heißt bei den Schreimern eine lange Art Hobel, der von dem Gebrauche den man bei verschiedenen Arbeiten davon macht, auch verschiedene Namen bekommt. Guillaume à ébaucher; der Schlerhobel oder Schröthobel. Guillaume à recaler; der Schlächthobel. Guillaume à pite-bandes; der Simshobel. Guillaume de bout; der Harthobel.

GUILLAUME, Wilhelm, ein Mansname. Guillaume le Conquérant; Wilhelm der Eroberer.

GUILLEDIN, f. m. Ein gewallachter englischer Paßgänger oder Zelter.

GUILLEDOU, f. m. Der Hurenwinkel, ein Winkel oder schlechtes abgelegenes Haus, wo sich vörzüglich zur Nachtzeit eine Gesellschaft von tierdlichen Leuten versammelt. Contrir le guilledou; des Nachts in den Hurenwinkeln herum laufen. (gemein)

GUILLEMETS, f. m. pl. Die Gänse-Augen. So heißen in den Buchdruckereien die Einführungs-Zeichen, die aus zweien Häkchen (H) bestehenden Zeichen, wodurch man fremde angeführte Worte von seinen eigenen unterscheidet, indem man sie zu Anfang und Ende der angeführten Stelle, oder auch im Anfange jeder Zeile derselben

selben setzt. Man pflegt diese Zeichen auch Haken-Urchen zu nennen.

GUILLER, v. n. Die Oberhiefen oder Spundhiefen auswerfen. (Wird nur vom Biere gesagt, wenn es gähret und die Hiefen über sich zum Spundlache heraus treibt).

GUILLERET, **ETTE**, adj. Munter, lustig, aufgeweckt. Il a l'air guilleret; er hat ein munteres Aussehen, er sieht recht munter aus. Fig. sagt man von einem Kleide, welches für die gegenwärtige Jahreszeit zu leicht ist, Cet habit est un peu guilleret; dieses Kleid ist ein wenig lustig. Auch pflegt man ein Buch, welches nichts Gründliches enthält, oder auch ein anderes nur obenhin gemachtes Werk, Un ouvrage guilleret zu nennen.

• **GUILLERIE**, f. m. So nennt der gemeine Mann den Gesang der Sperlinge, oder auch wohl den Hausring selbst.

GUILLÖCHER, v. n. Heißt sowohl in der Baukunst als an andern Werken der Kunst, etwas mit rechtwinkeln in einander laufenden parallelen Zügen, Linien oder glatten Streifen verzieren, wie z. B. die Außenseite einer Dose, einer Taschenuhr, einer platten Leiste &c.

GUILLOCHE, **ÉE**, partic. & adj. Siehe **GUILLOCHER**.

GUILLOCHIS, f. m. Ein aus zwei oder mehreren rechtwinkeln in einander laufenden parallelen Zügen, Linien oder glatten Streifen in einander laufender Zierrath, der gleichsam eine Art von Ircweg bildet, dergleichen man z. B. in den Gärten von Buchsbäumen, oder auf der Außenseite einer Dose, Uhr &c. zur Verzierung zu machen pflegt. (Dieser Zierrath unterscheidet sich von dem Schnörkel (volute) dadurch, daß letzterer aus in einander geschlungenen Schnörkelsteinen oder Schlangenlinien besteht, da hingegen die Züge oder Linien eines Guillochis rechte Winkel, oder auch wohl Zirkelstücke bilden).

GUIMAUVE, f. f. Der Eibisch, die weiße Pappel, das Eibischkraut, die Eibischwurzel, die Heilwurzel, eine Pflanze, deren Wurzel, wenn sie gekocht wird, einen süßlichen Schleim gibt, der mit einem Zusatz von Zucker in den Apotheken unter dem Namen Pâte de guimauve oder Reglisse royale verkauft wird, und welcher bei dem Husten und in Hals- und Brustkrankheiten als ein anstößendes Mittel verordnet wird.

• **GUIMAUX**, f. m. pl. Zweischürige oder zweimahlige Wiesen, Wiesen, welche in einem Sommer zweimal gemähet werden.

• **GUIMBARQUE**, f. m. So heißt in der Gegend von Lyon ein langer viereckiger Karren, worauf man Heu, Stroh oder Kaufmannsgüter verfrägt.

• **GUIMBERGE**, f. f. So heißt in der Baukunst ein gewisser Zierrath an den hängenden Schlusssteinen eines gotischen Gewölbes, der mehrere

theils aus einem wunderbar gestalteten Kopfe, aus einer Krone oder aus grotesken Landwerke besteht.

GUIMPE, f. f. Der Brustschleier der Nonnen, ein leinernes Tüch, womit sich die Nonnen Hals und Brust bedecken.

SE GUIMPER, v. récipro. Ein nhr im gem. Lib. übliches Wort, welches so viel heißt als Mettre une guimpe; einen Brustschleier anlegen. Eine Nonne werden, ins Kloster gehen.

GUINDAGE, f. m. Das Aufwinden, Aufziehen oder wie man in der Störprache sagt, das Aufhissen, die Aufhissung der Güter oder des Takelwerkes, die Handlung, da man mit Hilfe einer Winde oder eines Haispels, die Güter, die in ein Schiff geladen oder ausgeladen werden sollen, oder auch das Takelwerk in die Höhe zieht. La drisse sert au guindage des vergues; das Hissstanz dient zum Aufhissen der Segelstangen. Man pflegt auch das sämtliche zum Aufhissen nötige Takelwerk, und den Lohn für die Arbeit des Aufhissens oder Aufwindens der Güter. Le guindage zu nennen.

• **GUINDAL**, oder **GUINDAS**, f. m. Die Hölle, der Hissblock, die Blockrolle, eine Art Winde, Lassen damit auf den Schiffen in die Höhe zu heben.

GUINDANT, f. m. So heißt in der Sprache der Störprache die Höhe einer Flagge, eines Fingels oder einer Schiffsfahne, im Gegensatz der Länge, welche Le battant heißt.

GUINDE, **GUINDEAU**. Siehe **GUINDAL**.

GUINDER, v. n. Aufwinden, vermittelt einer Winde in die Höhe schießen. (In den Störprachen sagt man Aufhissen) Guinder un fardeau; eine Last aufwinden, in die Höhe winden. Guinder des pierres avec une poulie, avec une grue; Steine vermittelt eines Fackenzuges oder eines Krannes in die Höhe ziehen. Guinder les voiles; die Segel aufhissen.

Fig. sagt man, Il ne se faut point guinder l'esprit; man muß den Geist nicht überspannen, man muß nicht zu hoch hinaus wollen, man muß sich in seinen Gedanken nicht zu hoch oder zu weit verzeihen. Cet Orateur se guinde si fort, qu'on le perd de vue, qu'on a peine à le suivre; dieser Redner verliert sich so weit, daß man ihn aus dem Gesichte verliert, daß man Mühe hat ihn zu folgen. Von einem Schriftsteller sagt man, Il est guindé; er ist schwülzig, er beizet sich in seiner Schreib-Art solcher Worte und Ausdrücke, die in einem hohen Grade mehr sagen, als der Gedanke selbst, oder als der Sache angemessen ist.

GUINÉE, **ÉE**, partic. & adj. Aufgewunden &c. Siehe Guinder. Un style guiné; ein schwülziger Styl. Un esprit guiné; ein überhafter Kopf. Von einem Manne, der etwas Streif, Gezwungenes und Gezwertes in seinem Wesen und äußern Angehen hat, sagt man, Cet homme

Z z z z z

est

est toujours guindé. Im Deutschen sagt man im gem. Leb. dieser Mensch ist immer gezwängt.

- * GUINDERESSE, f. f. Das Hiftau, ein Tau, ein Siegel, eine Siegelränge oder auch einen Maß auszuheissen, in die Höhe zu ziehen. La guinderesse de voiles d'étai; das Hiftau für das Siegel.

- * GUINDERIE, f. f. Ein steifes, gezerrungenes und dabei höchstügeliges Weien. (wen. gebr.)

- * GUINDOULE, f. f. Die Winde, der Krahn oder sonst eine Hülsmaschine, Güter damit aus den Schiffen zu heben und an das Land zu setzen.

GUINÉE, f. f. Die Guineer, der englische Name einer englischen Goldmünze. Charles II. a fait frapper les premières guinées avec de l'or venu de Guinée; Karl II. hat die ersten Guinden aus dem aus Guinea gekommenen Golde prägen lassen.

Guinée oder Tolle de guinée nennt man in der Handlung ein weißes baumvolles Gewebe, welches vorzüglich von der Küste von Koromandel nach Europa gebracht wird.

Bei den Schmiedgütern heißt Guinée, ein Büßel, ein mit Öl gar gemachtes größtes Oefenfel.

GUINGOIS, f. m. Das Verschiedene, das Ungleich- oder Schiefe einer Sache, die nicht gerade ist. Il y a un guingois dans ce jardin; es ist ein schiefer Winkel in diesem Garten, dieser Garten hat keine regelmäßige Figur. On a tâché de cacher le guingois de cette chambre par une cloison; man hat das Schiefe, die schiefe Ecke, das Winkellicht dieses Zimmers durch einen Verschiedig zu verbergen gesucht. Fig. und im gem. Leb. sagt man, Il y a dans cet esprit un guingois qui choque tout le monde; es ist so etwas Schiefes in diesem Kopfe, der Verstand dieses Menschen hat so eine gewisse schiefe Richtung, die jedem auffällt.

DE GUINGOIS, adv. Schief, verschoben, nicht winkelrecht. Cette chambre-là est toute de guingois; dieses Zimmer ist ganz schief, ganz verschoben. S'habiller de guingois, tout de guingois; sich so ankleiden, daß alles schief und überzuer auf dem Leibe sitzt. Fig. sagt man im gem. Leb. Avoir l'esprit de guingois; nicht richtig im Kopfe seyn.

† GUINGUANS, f. m. Der Eingang, eine Art eines gestreiften groben Gewebes von einem baumvollen Faden, welcher bisweilen mit einem Faden von Baumrinde oder Bast vermischt ist.

† GUINGUET, f. m. So nennt man eine Art schlechter und sehr leichter Kamelotte, die zu Amusee verfrüht werden.

In der Nassbaukunst heißt Guinguet, ein Werkzeug, dessen man sich bedient, eine Last zu heben, daß sie nicht eher sinke, als es verlangt wird.

GUINGUETTE, f. f. Ein kleines Wirthshaus, eine kleine Stenke außerhalb der Stadt, wo sich das gemeine Volk an den Feiertagen lustig macht. Man pflegt auch wohl ein kleines Lusthäuschen außer der Stadt Uoe guinguette zu nennen.

- * GUIPER, v. a. Überjinnen. Die Bortenwirker überspinnen eine bereits gedrehte Schnur, wenn sie nach einem Faden Seide darüber winden, welches man Guiper nennt.

- * GUIPOIR, f. m. Der Haken, ein eisernes Werkzeug der Bortenwirker, dessen sie sich bei Verfertigung der Schiefen aus freier Hand bedienen, die Fäden damit durch zu ziehen.

GUIPON, siehe GUISPON.

GUIPURE, f. f. So nennt man eine Gattung Spitzen oder Schnüre die aus Carifanen (siehe Carifane) und gedrehter Seide bestehen, welche man um eine Leinwand oder zierliche Schnur gelegt hat. (Diese Arbeit wird eben so wie die Spitzen auf einem Kissen mit Klöppeln und Stannadeln nach einem gewissen Muster gemacht.)

GUIRLANDE, f. f. Eine Blumenkranz, ein Blumenkranz, Blumenkranz, Blumen, die in Gestalt eines Kranzes zusammen gebunden sind. Da man auf eine ähnliche Art auch andere Dinge zum Zierath in Gestalt eines Blumenkranzes oder Blumenkranzes zusammen setzt oder verbindet, so pflegt man ein eigentliches Blumenkranz Uoe guirlande de fleurs zu nennen. Eine guirlande de pierres; ein Kranz von Edelsteinen. Eine guirlande de plumes; ein Kranz von Federn, Fiedern, die in Gestalt ein Kranz zusammen gebunden sind. (Man pflegt gemeinlich auch im Deutschen das französische Wort Guirlande beizubehalten. Eine Guirlande von Edelsteinen, von Federn.)

In der Baukunst werden die an den Gesimsen, an den Pfeilern oder an den Friesen angebrachten Blumenkranze von Bildhauer-Arbeit Guirlanden genant. (Siehe auch Feston)

GUISE, f. f. Die Weise, die gewöhnliche angenommene Art zu handeln. Chaque pays a la guise; jedes Land hat seine Weise; sprichwörtlich, ländlich, sitlich. Chacun vit à sa guise; jeder lebt nach seiner Weise, nach der Art, wie er es gewohnt ist.

EN GUISE, adv. Auf die Art, wie, als. Prendre de la sauge &c. de la veronique en guise de thé; Salbei und Ekmreis wie einen Thee trinken.

- * GUISPON, oder GUIPON, f. m. Ein großer Pinsel, Quast oder Wischer, dessen sich der Kalfaterer bedient, den Boden eines Schiffes und die mit Werg verstopften Fugen und Ritzen desselben zu überziehen.

GUITARE, f. f. Die Zither, ein musikalisches Saiten-Instrument. Jouer de la guitare; die Zither spielen oder auf der Zither spielen.

GUITARISER, v. n. Die Zither spielen. Man sagt gewöhnlich jouer de la guitare.

GUL-

GUITRAN, f. m. Eine Gattung Schiffspeck, welches zum Kalfatern und Thren der Schiffe gebraucht wird.

GUVRE, siehe VIVRE.

GUMENE, f. f. (Wapen.) Das Ankertau. Auf den Schiffen werden die Taus der Dreg Anker, welche häufig gebraucht werden, wenn man sich vor Anker legt und Grund fasset, Gumenes genant.

• **GUSTATIF**, f. & adj. m. Zu dem Sinne oder zu den Werkzeugen des Geschmacks gehörig. Les nerfs gustatifs; die Geschmacks - Nerven. (Siehe Hypoglosses)

• **GUSTATION**, f. f. Das Kosten oder Schmecken einer Sache, die Empfindung durch die Werkzeuge des Geschmacks. (weu. gehr.)

GUTTE, siehe GOMME-GUTTE unter GOMME.

GUTTURAL, ALE, adj. Zur Kihle gehörig; it. wenn von der Ausfprache gewisser Buchstaben die Rede ist, was aus der Kihle heraus gesprochen wird, aus der Kihle kommend. Les voyes gutturales; die Kihl - Adera, zwei Bihl - Adera, welche sich von der Schlüßhöhm - Ader absondern, und längst der Kihle nach dem Haupte zu gehen. Les lettres gutturales; die Kihlbuchstaben. Un son guttural; ein Tön, der aus der Kihle komt.

GYMNASE, f. m. So hieß bei den Griechen ein öffentlicher Ort, eine öffentliche Anstalt, wo sich die jungen Leute unter der Aufsicht gewisser Pörscher versammelten, um sich im Rennen, Fichten, Laufen, Bogenschuß u. d. zu üben, und dadurch ihren Körper nicht nur gelenk zu machen, sondern auch abzuhärten. (das Gymnasium) Man nannte diese öffentliche Übungen Jeux gymniques; gymnische Spiele.

GYMNASTIQUE, f. m. Der Gymnastarch, ein Pörscher oder Aufseher bei den gymnischen Spielen der alten Griechen. (Siehe Gymnase)

GYMNASTE, f. m. Der Gymnast, derjenige Pörscher, welcher besonders die Aufsicht über die Erziehung der Athleten führte, und jedem Schöller diejenige Art der Leibes - Übung vorschrieb, die seiner Leibesbeschaffenheit am angemessensten war.

GYMNASTIQUE, f. f. Die Gymnastik, die Kunst durch Leibes - Übungen den Körper zu stärken.

GYMNIQUE, adj. de t. g. Man nennt Jeux gymniques; gymnische Spiele, öffentliche Spiele in den Gymnasien der alten Griechen, den Körper zu herten. (Siehe Gymnase)

Als Substantivum heißt Gymnique eben so viel als la Gymnastique.

GYMNOPEÏE, f. f. So hieß ein gewisser gottesdienstlicher Tanz, welcher besonders zu Lacedämon üblich war, und wobei während dem Tanze lyrische Gesänge abgesungen wurden.

GYMNOSOPHISTES, f. m. pl. Die Gymnosophisten. So hieß ehemals eine Sekte radikaler Philosophen, die sehr eingezogen lebten, und vermöge eines Gelüdes allen Arten von Wollust entzagen mußten.

GYNÉE, f. m. Das Gynæceum. So hieß bei den Griechen der entlegene und zum Aufenthalte des Fräuleinimmers bestimmte Theil des Hauses. Auch wurden die Kammern, wo man das Hausgeciß und die Kinder des Kaisers verwahrte, Gynécées genant. Man hatte dergleichen Pörschämern hier und da in den an der Landstraße gelegenen Städten errichtet, damit die Kaiser, wenn sie auf ihren Reisen an einem solchen Orte vorüberzögen, allemal den nötigen Vörrath an Kindern und Hausgeräthe vorfanden. Ehemals wurden die öffentlichen Spinnhäuser in Frankreich Gynécées genant.

• **GYNÉCIAIRE**, f. Ein Arbeiter oder eine Arbeiterin in einem öffentlichen Spinnhause. (Siehe Gynécée)

GYNÉOCRATIE, f. f. Ein Städt, worin auch die weibliche Regierung statt findet, der auch durch Weiber beherischt werden kan.

GYNÉOCRATIQUE, adj. de t. g. Man nennt Un gouvernement gynécocratique; eine Regierungsform, Kraft welcher der Städt auch durch Weiber beherischt werden kan.

GYPSE, f. m. Der Gyps, eine gemeinlich weiße Erde oder Stein - Art, welche mit den Säuren nicht aufbrauset, im Feuer noch lockerer, und hernach mit dem Wasser ganz hart wird. (Siehe Plâtre)

GYPSEUX, EUSE, adj. Gyps - artig, dem Gyps an Art, Weisen und Bestandtheilen gleich. Pierres gypseuses; gyps - artige Steine. Man stift diejenige Art von Gicht oder Podagra, bei welcher aus den Knoten eine weiße Materie, wie Kalk oder Gyps heraus geht, La goutte gypseuse zu nennen.

GYROMANTIE, oder **GYROMANCE**, f. f. Eine Art Wahrsageri, wobei man im Kreise herum geht.

GYROVAGUE, f. m. So nannte man ehemals eine Art wandernder Mönche, die nirgends ihren beständigen Sitz hatten, sondern von einem Kloster zum andern herum zogen.

H, f. das H, der achte Buchstab des Alphabets. Wenn dieser Buchstab nach der alten Benennung wie eine ohne Hauch ausgesprochen wird, ist er weiblichen Geschlechtes; wird er aber mit einem Hauche ausgesprochen wie in der ersten Sylbe des Wortes Héros, so ist er männlichen Geschlechtes.

Da die Regeln von der Aussprache dieses Buchstaben, der bald mit einem Hauche, bald aber gar nicht ausgesprochen wird, sehr unbestimmt sind, und viele Ausnahmen leiden, so wird man es bey jedem Worte in welchem das H nicht ausgesprochen wird, bemerkt finden, z. B. Habile (sprich abile). In allen übrigen Wörtern, bei welchen sich diese Anmerkung nicht befindet, wird das H mit einem Hauche ausgesprochen.

HA! Ha! ein Zwischenwort, welches gebraucht wird verschiedene Empfindungen und Gemüthsbewegungen auszudrücken; z. B. eine Verwunderung, Bestürzung, ein Ersauern &c.

HABASCON, f. m. Benennung einer in Virginia wachsenden Wurzel, die von den Einwohnern als ein ersuchendes Mittel gebraucht wird, und der Gestalt nach einige Ähnlichkeit mit unserer Pimpinellwurzel haben soll.

HABE, f. c. Mit diesen Wörtern bezeichnen die Reisebeschreiber die gewöhnliche Kleidung der Araber.

HABILE, adj. de t. g. (sprich abile) Geschickt, Fünftigst besitzend, eine Sache mit Leichtigkeit zu vollbringen. C'est un homme extrêmement habile; er ist ein außerordentlich geschickter Mann. Il fut un des plus habiles peintres de son temps; er war einer der geschicktesten Maler seiner Zeit. Im gem. Leb. wird Habile zuweilen anstatt Diligent, expéditif, gebraucht. Ce copiste est habile, il aura bientôt écrit ce mémoire; dieser Abschreiber ist fleißig, schreibt gleich schnell, er wird diesen Aufsatz bald geschrieben haben.

In der Rechtsgel. heißt Habile à quelque chose; zu etwas fähig, die erforderlichen Eigenschaften zu einer gültigen Handlung oder Veränderung besitzend. Habile à succéder; erbfähig, fähig Erb zu seyn, eine Erbschaft anzutreten. Habile à se porter héritier; fähig, das Recht habend, sich als Erb anzugeben, so lange die Erbschaft noch offen ist. Fig. sagt man von einem Menschen, der sehr aufmerksam auf jeden Vortheil ist, der nicht leicht eine Gelegenheit verläßt, wo etwas zu gewinnen ist, Il est habile à succéder.

HABILEMENT, adv. (sprich abilement) Geschickt, auf eine geschickte, kluge, verständige Art. Il s'est tiré habilement d'affaire; er hat sich auf eine geschickte Art aus der Sache gezogen. Im gem. Leb. braucht man Habilement zuweilen anstatt Promptement, avec diligence. Ce Copiste écrit fort habilement; dieser Abschreiber oder Copist

schreibt sehr geschwind, hat eine sehr fertige Hand.

HABILETÉ, f. f. (sprich abileté) Die Geschicklichkeit. Il a beaucoup d'habileté; er besitzt viel Geschicklichkeit. Il a fait voir son habileté en cette affaire-là; er hat bei diesem Geschäfte seine Geschicklichkeit sehen lassen.

HABILISIME, adj. (sprich abillissime) Sehr, überaus geschickt. Ein nur im gem. Leb. gebräuchliches Wort.

HABILITATION, f. f. (sprich abilitation) Die Ertheilung der Rechtsfähigkeit zu gewissen Handlungen und Veränderungen. Man braucht dieses Wort in der gerichtlichen Sprache hauptsächlich von der Tüchtigkeit-Erklärung eines Minderjährigen, sein Vermögen, seine Güter selbst zu verwalten.

HABILITÉ, f. f. (sprich abilité) Die Fähigkeit zu etwas, der Zustand da man die erforderliche Eigenschaft zu einer gültigen Handlung oder Veränderung besitzt. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor: L'habilité à succéder; die Erbfähigkeit, die Fähigkeit der Tüchtigkeit Erb zu seyn, eine Erbschaft anzutreten.

HABILITER, v. a. (sprich abilliter) Fähig oder tüchtig machen, gewisse Dinge auf eine gültige Art zu thun oder zu empfangen, indem man die Hindernisse aus dem Wege räumt. Ein nur in der Rechtsgelchrtsamkeit gebräuchliches Wort. Un bâtard est habilité par la légitimation à posséder des Benefices, à se faire Prêtre &c; ein Bastard (ein außer der Ehe erzeugtes Kind) wird durch die Echtheit fähig oder tüchtig, Pfanden zu besitzen, Priester zu werden &c.

HABILITÉ, f. f. partie. de adj. Sacht Habilitier. **HABILLAGE**, f. m. (sprich abillage) Das Zurichten des Gefäßes oder Wildpreies wie es an den Spieß gesteckt wird. Die Köche verstehen darunter vorzüglich das sogenannte Zäumen des Gefäßes, das Spicken &c. Bei den Metzgern heißt Habillage, die Aufschlachtend oder das Aufschlachten. (Siehe Habiller.) Auch bei den Lederbrennern wird die Zurichtung des Leders Habillage genannt.

HABILEMENT, f. m. (sprich abilement) Die Kleidung, dasjenige, womit der menschliche Leib sowohl zur Nothdurft, als zum Wohlstande bekleidet wird. Un magnifique habillement; eine prächtige Kleidung. Man nennt Habilement de tête; die Bekleidung des Kopfes, einen Helm, eine Dickschäube oder sonst eine Bekleidung des Hauptes besonders im Kriege.

HABILLER, v. a. (sprich abiller) Ankleiden, die Kleidungsstücke anlegen. Un valet de chambre qui habille son maître; ein Kammerdiener der seinen Herrn ankleidet. Habillez-moi; kleidet mich an, Il n'est pas encore achevé d'habiller; er ist noch nicht ganz angekleidet.

HABIL-

HABILLER, heißt auch, kleiden, mit einem Kleide, mit den nöthigen Kleidungsstücken versehen. Habiller les pauvres; die Armen kleiden. Habiller les troupes; die Truppen kleiden.

Habiller quelqu'un, heißt auch, einem ein Kleid machen. C'est nul tel Tailleur qui l'habille; der und der Schneider macht ihm seine Kleider.

Man sagt absolue, ce Tailleur habille bien; dieser Schneider macht gute Kleider. Cette étoffe habille bien; dieser Zeug kleidet gut, liegt wohl am Körper an, schickt sich gut zu Kleidern.

Bei den Metzgern heißt Habiller, ausschachten, einem geschlachteten Stüke Vieh die Haut ablösen, die Eingeweide heraus nehmen, und ihm diejenige Zurichtung geben, die es haben muß, um auf der Fleischbank öffentlich zum Verkauf ausgelegt oder aufgehängt zu werden.

Als Kaufwort wird Habiller noch in folgenden Reden - Artgebraucht: Habiller la poisson; die Fische zum Einfallen zubereiten, indem man sie ausnimmt und ihnen die Kiemen abschneidet. Habiller une carde; eine Kardische (der Wollkammer) richten, das Rauhe oder Splittartige von den Zähnen derselben abmachen. Habiller les jeunes arbres; die jungen Bäume, ehe man sie verpflanzt, bis auf eine gewisse Höhe beschneiden, und die Wurzeln stützen. Habiller une peau; ein Fell für die Kürschner zur Pelzarbeit zureichten. Habiller un cuir; ein Fell, eine Haut zureichten, selbigen die erste Zubereitung geben, ehe sie in die Lohs gelöst werden. Habiller un pot, une cruche &c.; die Handhaben, Henkel u. s. w. an einen Topf, an einen Krug &c. ansetzen. Habiller le chanvre; den Hanf kechen. Habiller le fourneau; den Meiler bekleiden, den Zünder, (l'alumelle) mit Erde oder Kienröthchen bedecken. Habiller une marchandise; eine Waare in Papier schlagen oder einwickeln. Habiller les alles d'un moulin à vent; die Flügel einer Windmühle mit Schindeln oder Lärmen bedecken.

Fig. sagt man, Habiller un héros, ou quelque autre personnage à la Française; einen Helden oder sonst jemanden der kein Franzose ist, als einen Franzosen abbilden, ihm das Ansehen eines Franzosen geben. Habiller une faute, une mauvaise action; einen Fehler, eine schlechte Handlung bemänteln. Comment habillera-t-il cette faute? womit wird er diesen Fehler bemänteln? Habiller un conte; eine Erzählung einkleiden, auf eine geschickte Art vortragen. Le fonds de ce conte est obscur, mais il est habillé de manière qu'on peut le lire; im Grunde ist diese Erzählung schwach, sie ist aber so einkleidet, daß man sie lesen kann.

In der Küchenprache heißt Habiller, einem geschlachteten Thiere, dem Geflügel, Wildpret, den Fischen &c. die vorgängige nötige Zurichtung oder Zubereitung geben, ehe es gekocht oder

gebraten wird. Wenn man z. B. sagt, Habiller un bœuf, un chapon, une carpe, einen Hahn, einen Kapaun, einen Karpfen zureichten, so versteht man darunter, das Abziehen, Ausnehmen, häuteln, spicken &c. des Hahns, das Ausnehmen und Zureichten des Kapauns, das Schuppen und Ausnehmen des Karpfens &c., wußt der Küsters Form die man diesen Thieren gibt, ehe sie gebraten oder gekocht werden.

HABILLER, v. récip. Sich ankleiden, Kleider anlegen; it. sich kleiden, sich mit einem Kleide versehen, sich Kleider anschaffen. On ne lui donna pas le loisir de s'habiller; man ließ ihm nicht Zeit sich anzukleiden. Il s'habille tout seul; er kleidet sich ganz allein, er kleidet sich selbst an. S'habiller de deuil; Trauerkleider anlegen oder anziehen. Cet homme s'habille bien; dieser Mann kleidet sich gut, seine Kleider sind gut gemacht oder gut gewählt. S'habiller à la friperie; seine Kleider auf dem Trödlermarkte kaufen.

HABILLÉ, *éc.* portie. & adj. Angekleidet, gekleidet. (Siehe Habiller)

HABILLEUR, *c. m.* (sprich abilleur) So heißt derjenige Arbeiter, der die Felle so zubereitet, daß sie der Kürschner hernach ferner verarbeiten kan. Bei den Loggärtern heißt Habilleur, der Ledertaver, und bei den Metzgern, der Ausschächter. (Siehe Habiller)

HABIT, *c. m.* (sprich abit) Das Kleid, diejenige Bekleidung des Leibes, die nicht die Bedeckung des Körpers zugleich zur Zierde dienet. Un habit d'homme; ein Manskleid. Un habit de femme; ein Weibkleid. Habit d'été; Sommerkleid. Habit d'hiver; Winterkleid. Habit de chasse; Jagdkleid &c. &c. Mettre un habit; ein Kleid anlegen oder anziehen. Faire faire un habit; ein Kleid machen lassen.

Habit court; das kurze Kleid, nennt man diejenige Kleidung der Geistlichen und Magistrats-Personen; welche sie gewöhnlich tragen; die Amtskleidung derselben aber, der Mantel und was sonst dazu gehört, wird Habit long genannt.

Man sagt absolue, Prendre oder recevoir l'habit; sich einkleiden lassen, sich durch feierliche Abtugung der Ordenskinder in einen Kloster-Orden aufnehmen lassen. Porter l'habit; die Kleidung von irgend einem Kloster-Orden tragen, ein Ordenskindlicher, ein Klosterfrau, ein Mönch oder eine Nonne seyn. Quitter l'habit; das Kloster, den Klosterstand verlassen; die Ordenskleidung ablegen. Donner l'habit; einen Mönch oder eine Nonne einkleiden.

Sprichw. L'habit ne fait pas le moine; das Kleid macht keinen Mönch, man muß die Leute nicht nach ihrem äußern Ansehen beurtheilen.

HABITABLE, adj. de t. g. (sprich abitabile) Wohnbar, bewohnbar, sitzig oder im Stande bewohnt zu werden. Ce bâtiment n'est pas habitable; dieses Gebäude ist nicht wohnbar, kan nicht bewohnt

wohnt werden. Toute la terre habitable; die ganze bewohnte Erde, allenthalben, wo es Menschen gibt. Dans toute la terre habitable on pense ainsi; so denkt man in der ganzen bewohnten Welt, (oder schlechthin) in der ganzen Welt.

HABITACLE, f. m. (sprich abitacle) Die Wohnung. Dieses Wort kommt nur in einigen Redensarten der heiligen Schrift und der erhabenen Schreib-Art vor. L'habitude du Trés-Haut; die Wohnung des Allerhöchsten. Les habitacles éternels; die ewigen Wohnungen.

HABITACLE, Das Compaß-Häuschen. So heißt auf den Schiffen der kleine Schrank vor der Kajüte, gegen den Befehlsstuhl, in welchem sich der Compaß befindet.

HABITANT, ANTE, adj. (sprich abitant) Wohnhaft, an einem Orte wohnend. Elle a choisi sa demeure en cet endroit, où elle est encore habitante; sie hat diesen Ort zu ihrem Aufenthalt gewählt, wo sie noch wohnhaft ist.

HABITANT, ANTE, f. Der Bewohner, die Bewohnerin, der Einwohner, die Einwohnerin. Les habitants d'une maison; die Bewohner eines Hauses. On assemble les habitants de la ville; man versammelt die Einwohner der Stadt. Potiſch nennet man die wilden Thiere Les habitants des forêts; die Bewohner der Wälder, und die Vögel, les habitants de l'air; die Bewohner der Lüfte.

HABITATION, f. f. (sprich abitation) Die Wohnung, das Haus, die Hütte, der Ort etc., wo man wohnt, wo man sich beständig aufhält. On lui a donné cette maison pour son habitation; man hat ihm dieses Haus zu seiner Wohnung eingeräumt.

In der Rechtsgel. heißt Le droit d'habitation; das Recht, in dem Hause eines andern zu wohnen, ohne Miete zu bezahlen. (das Recht der Einwohnung)

Habitation heißt zuweilen auch, die Pflanzstadt, ein durch fremde dahin verpflanzte Einwohner angebaute Ort oder Wohnplatz. Les Français ont établi une nouvelle habitation en Canada; die Franzosen haben eine neue Pflanzstadt, einen neuen Wohnplatz in Canada errichtet.

In der gerichtlichen Sprache sagt man, Avoir habitation avec une femme; einer Frau beiwohnen.

HABITER, v. a. (sprich abiter) Bewohnen. Habiter un Palais, une maison; einen Palast, ein Haus bewohnen. Les peuples qui habitent ce pays-là; die Völker, welche diese Länder bewohnen.

HABITER, v. n. Habiter dans un lieu, dans un Palais, an einem Orte, in einem Palaste wohnen. Les peuples qui habitent sous la ligne, die Völker, welche unter der Linie wohnen. Habites sous des tentes; unter Zelten wohnen.

Habiter charnellement avec une femme, oder fleischlich, habiter avec une femme; einer Frau beiwohnen. Cette Redens-Art ist nur im geistlichen Style gebräuchlich.

HAУТН, ik, partic. & adj. Bewohnt. Siehe Habiter.

* **HABITUATION**, f. f. (sprich abituation) Die Stelle eines Geistlichen, der zwar kein wirkliches Amt bei einer Kirche bekleidet, der aber doch den kirchlichen Gottesdienst mit versehen hilft.

HABITUDE, f. f. (sprich abitude) Die Gewohnheit, eine durch Übung oder durch öfters Wiederholung öfter Handlungen erlangte Fertigkeit, dieselben wieder zu begehren. Tourner en habitude; zur Gewohnheit werden. Contraster une habitude; eine Gewohnheit annehmen, sich etwas angewöhnen. Quitter une habitude; eine Gewohnheit ablegen, sich etwas abgewöhnen. Un péché d'habitude; eine Gewohnheits-Sünde.

In der Sprache der Physiker und Ärzte heißt L'habitude du corps, die Leibesbeschaffenheit, die Natur und Art des Leibes oder Körpers, in Ansehung seines Temperaments, seiner Gesundheit und Stärke. Cette maladie a changé toute l'habitude du corps; diese Krankheit hat die ganze Leibesbeschaffenheit, oder wie man gewöhnlich sagt, hat das ganze Temperament, die ganze Natur verändert.

Habitude du corps, heißt auch, der körperliche Anstand einer Person in Ansehung der Leibeshaltung, des Ganges und anderer äußerlichen Bewegungen.

HABITUDE, die genaue Bekanntschaft, der öfters und genauer Umgang mit jemanden; it. Personen, mit welchen man gewöhnlich umgibt. Avoir habitude auprès de quelqu'un, oder avec quelqu'un; in genauer Bekanntschaft mit jemanden stehen, einen genaueren Umgang mit jemanden haben. Avoir habitude en quelque lieu, en quelque maison; oft an einen Ort hinkommen, ein Haus öfters besuchen. Il a habitude en cette maison; er geht oft in dieses Haus, er geht in diesem Hause immer aus und ein. Il a habitude auprès du Ministre; er hat bei dem Minister freien Zutritt, er ist oft bei dem Minister. Avoir des habitudes en un lieu, en une ville, à la Cour; Bekanntschaft an einem Orte, in einer Stadt, bei Hofe haben. Il a de grandes, de bonnes habitudes; er hat große Bekanntschaft, gute Bekanntschaft, er kennt viele Personen. Faire des habitudes; Bekanntschaft machen, sich Freunde und Bekanten erwerben. J'ai perdu toutes mes habitudes; ich habe alle meine Bekanten verloren.

Avoir une habitude, heißt so viel als Avoir un commerce de galanterie; ein Liebesverhältniß haben.

HABITUEL, ELLE, adj. (sprich abituel) Zur Gewohnheit geworden, was man sich angewöhnt hat, oder dessen man schon gewohnt ist. Un péché habituel, eine zur Gewohnheit gewordene Sünde, eine Gewohnheits-Sünde. Une fièvre habituelle; ein Fieber, dessen man schon gewohnt ist, das man

man schon lange hat. Wenn von einem dem Leibe oder Gemüthe sehr anklagenden Uebel die Rede ist, überfetzt man Habitude auch wohl durch eingewurzelt. Un mal habitude; ein eingewurzelter Ubel.

In der Theologie heisst Gräce habituelle; die bewohnende Gnade, derjenige Gnade, die den Menschen vor Gott gerecht und heilig macht.

HABITUDELLEMENT, adv. (sprich obituellement) Aus Gewohnheit. Il s'enivre habituellement; er betrinkt sich aus Gewohnheit, weil es ihm zur Gewohnheit geworden ist, betrunken zu seyn. Mentir habituellement; aus Gewohnheit lügen. Wenn man von einem Geistlichen sagt qu'il fait habituellement quelques fonctions, so heisst habituellement so viel als, en qualité d'ecclésiastique. (Siehe HABITUDE)

HABITUER, v. e. (sprich obituer) Gewöhnen, gewöhnen machen. Habitué quelqu'un à quelque chose; einen an oder zu etwas gewöhnen, ihn etwas, durch mehrmalige Wiederholung über derselben Sache gewöhnen machen. Habitué un jeune homme au travail; einen jungen Menschen zur Arbeit gewöhnen. Il faut habituer de bonne heure les enfans à supporter le froid & le chaud; man muß die Kinder bei Zeiten gewöhnen Frost und Hitze zu ertragen.

S'HABITUER, v. réciproq. (à quelque chose) Sich an oder zu etwas gewöhnen, eine Sache oder auch einer Sache gewöhnen; lt. sich etwas angewöhnen. S'habituer au froid, en chaud, au travail; sich an die Kälte, an die Hitze, sich zur Arbeit gewöhnen. S'habituer en quelque lieu; sich an einem fremden Orte häufiglich niederlassen, seine Wohnung, seinen Aufenthalt daseibst nehmen. Il s'est venu habituer en cette ville; er hat sich seit Kurzem in dieser Stadt niedergelassen, er hat erst vor Kurzem seine Wohnung in dieser Stadt angeschlagen. Man sagt auch, S'habituer dans une maison; es in einem Hause gewöhnen, oder sich in ein Haus gewöhnen, dadurch, daß man öfter in das nämliche Haus geht, in diesem Hause bekannt werden und gerne dort seyn.

HABITUDE, s. m. partie. & adj. Gewohnt oder gewohnt. Siehe HABITUER.

Man nennt einen Geistlichen, der zwar nicht wirklich bei einer Kirche angestellt ist, der aber doch mit Bewilligung des Pfarrers den Gottesdienst versehen läßt, und zu allerlei priesterlichen Verrichtungen im Kirchspiele gebraucht wird, Un prêtre habitué, oder auch substantiv, Un habitué, ein Pfarr-Gehülfe, oder schlechthin ein Gehülfe. Il y a tant d'habitues en cette Eglise; es sind so viel Gehülfen bei dieser Kirche. In einigen Provinzen nennt man dergleichen Gehülfen, Helfer.

HABLER, v. n. Viel schwatzen und prahlen. Cet homme ne fait que habler, ne croyez pas tout

ce qu'il dit; dieser Mensch schwatzt und prahlt sehr, glauben Sie ihm nicht alles was er sagt.

HABLERIE, f. f. Ein lüres prahlersichs Geschwätz, die Großsprecheret. Tout ce qu'il vous dit, n'est que hablerie, que franche hablerie; alles, was er Ihnen gesagt hat, ist ein lüres Geschwätz, ist leuter Großsprecheret.

HABLEUR, EUSE, f. Der Schwätzer, die Schwätzerin, der Großsprecher, die Großsprecherin, der Prahlere, im Gen. der Prahlerei, die Prahlerei. C'est un grand hableur; er ist ein großer Schwätzer, ein gewaltiger Großsprecher.

HACHE, f. f. Die Axt, ein eisernes an einem langen hölzernen Stiele befestigtes Werkzeug zum Hauen. Wenn dieses Werkzeug einen kurzen Stiel hat, so heisst es ein Brül. Abattre un arbre avec une hache; einen Baum mit einer Axt abhauen. Il eut le tête tranchée d'un coup de hache; der Kopf wurde ihm mit einem Beile abgeschlagen.

Hache d'armes; die Streit-Axt, ein eben solches Gewehr, welches einer kleinen Axt an einem langen Stiele gleich, dergleichen sich die Alten ehemals in den Kriegen und Gefechten bedienten.

In den Buchdruckerien nennt man Un livre imprimé en hache; ein Bl. h., d. i. ein Blatstein in zwei Spalten von ungleicher Breite abgetheilt sind, so daß z. B. der Text auf der breiten Spalte steht, die Noten oder Erklärungen aber auf der schmalen Spalte, die aber, weil nicht Platz genug da ist, noch unter beiden Spalten fortlaufen, und daseibst die ganze Columnenbreite einnehmen, wodurch gewissermaßen die Figur einer Axt entsteht.

Die Feldmesser sagen, Un héritage fait hache, wenn ein Theil eines Grundstücks in eines Andern Acker hinein läuft, und dadurch gleichsam die Gestalt einer Axt mit einem Stiele bildet. Ces terres sont entées en hache les unes dans les autres; diese Felder laufen winkelig in einander.

Hache royale oder bâton royal; so nennen einige Botaniker und Gärtner die weisse oder ästige Asphodille, (eine Pflanze)

Fig. und im gem. Lbh. sagt man, Cet homme a un coup de hache à le tête, oder schlechthin Cet homme en a coup de hache; dieser Mensch hat einen Schnitt, ist geschloffen, ist nicht richtig im Kopfe.

HACHER, v. a. Hacken, mit einem schneidenden Werkzeuge in kleinere Stücke hauen. Hacher du bois; hölzlich hacken. Sprichwörtlich sagt man, Hacher quelqu'un menu comme chair à pâte; einen zu Fetzen zusammen hauen, zu kleinen Stücken zerhacken, jämmerlich zersetzen.

Hacher wird auch von dem Hagel oder von den Schüssen gesagt, wenn das Getreide &c. dadurch zer schlagen wird. La grêle à été si grande, qu'elle a haché jusqu'aux bois des vignes, jusqu'aux branches des arbres; der Hagel

HAGEL war so groß, daß er das Holz an den Wipfeln und die Äste der Bäume zerklüftete hat.

HACHER, heißt bei den Kupferstechern und im Zeichen, Schraffieren, über einander oder in das Kreuz gekende Linien machen, die Schatten dadurch zu bezeichnen. Wenn es auf dem Papiere mit der Feder geschieht, so heißt dieses, Hacher avec la plume; geschieht es aber mit dem Größtichel, so jagt man, Hacher avec le burin. In ähnlicher Bedeutung wird Hacher auch von andern Künstlern und Arbeitern gebraucht, wenn man die Oberfläche eines Körpers zu einer gewissen Abicht mit einem scharfen Werkzeuge aufkratzt, aufritzt oder kerbt.

HACHÉ, *h. e.*, partic. & adj. Gehackt. Siehe Hacher.

HACHEREAU, *f. m.* dim. Das Härtchen oder das Bröckchen, eine kleine Axt oder ein kleines Beil. (Siehe Hache)

HACHETTE, *f. f.* Das Hackbrät, ein kleines Brät, besonders in den Küchen, Fleisch und Gemüse damit zu zerhacken; it. das Hammerbeil, ein Hammer, welcher an dem andern Ende des Hauptes wie ein Beil gefest ist, dergleichen sich die Zimmerleute, Dachdecker &c. bedienen.

HACHIS, *f. m.* Gehacktes, ein Gericht von klein gehacktem Fleische, von klein gehackten Fischen, Kröben &c. *Hachis de veau, de carpe, d'écrevisses*; ein Gehacktes von Kalbfleisch, von Karpfen, von Kröben.

HACHOIR, *f. m.* Die Hackbank, der Hackblock, das Hackbrät, eine Bank, ein Block oder Brät, besonders in den Küchen, etwas darauf klein zu hacken.

HACHURE, *f. f.* Die Schraffierung, die durch und über einander gehenden Striche oder Linien in einer Zeichnung oder in einem Kupferstiche, die Schatten damit anzudeuten. (Siehe Hacher) Man nennt Hachures simples; die einfache Schraffierung, wenn die Striche einander nicht durchkreuzen; und Hachures croisées; Kreuz-Schraffierung, wenn die Striche einander so durchkreuzen, daß lauter kleine Quadrate oder Rauten dadurch entstehen.

In der Wappenkunst werden die Striche oder Punkte, womit die verschiedenen Farben und Metalle angezeigt werden, Hachures genannt.

HAGARD, **ARDE**, *adj.* Wild, verstört, was Schrecken, Furcht, Zerstörung &c. andeutet. Il avoit les yeux hagards, le visage hagard, la mine hagard; seine Augen waren wild und verstört, er hatte ein wildes und verstörtes Gesicht, er sah wild und verstört aus.

Un esprit hagard; ein störriger Kopf, ein störriger, rauher, ungeselliger Mensch.

Un sincon hagard; ein wilder, schwer zu zühmender Fale, der all gefangen worden, nachdem er sich schon mehrere mal getauert hatte.

HAGIOGRAPHE, *adj. de t. g.* (s. *sprich aplographe*) Man nennt Livres hagiographes, dieje-

vigen Bücher der heiligen Schrift, die man sonst die apokryphischen Bücher nennt, im Gegensatz der kanonischen. Substantivus stiftet man einen Schriftsteller, der das Leben der Heiligen beschreibet, ein hagiographe zu nennen.

HAGIOLOGIQUE, *adj. de t. g.* (s. *sprich agio-*) Das Leben der Heiligen betreffend. Un vocabulaire hagiologique; ein Wörterbuch, darin die Namen der Heiligen, nebst einer Nachricht von ihrem Leben in alphabetischer Ordnung aufgeschrieben sind.

HAHA, *f. m.* So heißt eine Usung, welche man in die Mauer eines Gartens, der außerhalb mit einem Graben umgeben ist, anbringt, um eine freie Ansicht in das Feld hinaus zu haben.

HAHE! Ein Zuruf der Jäger, wenn die Hunde zu kitzig sind, oder die Spür verloren haben.

HAIE, *f. f.* Die Hecke, der Häg, ein Zaun von Dornbüschen, in einander geflochtenem Astwerke oder Sträuchen. Une haie fort épaisse; eine sehr dicke Hecke. Une haie vive; eine lebendige Hecke, ein lebendiger Zaun, ein von lebendigen oder grünem Buschwerke gezogener Häg oder Zaun.

Man jagt. So mette en haie, so ranger en haie; sich in einer Reihe oder Linie neben einander hinstellen. (Die Soldaten sagen, sich in ein Glied rangieren, stellen.) Faire une double haie; sich in zwei Reihen oder Glieder gegen einander über stellen, (in der Kriegssprache) eine Gasse formiren.

In der Seefahrt nennt man Haie de pierres; eine Reihe oder Kette niedriger Steine im Meere, die im Deutschen auch dünne Klippen genannt werden.

HAIE! Ein Zuruf der Fuhrleute, ihre Pferde aufzumuntern.

HAIE AU BOUT, (s. *sprich ale*) Eine adverbialische Redens-Art, die so viel heißt als Quelque chose par-dessus; noch etwas darüber oder mehr. C. t. emploi lui vaut par an mille francs, & haie au bout; dieser Dienst trägt ihm jährlich tausend Franken ein, und wohl noch etwas darüber oder mehr.

HAILER, Siehe HÉLER.

HAILLON, *f. m.* Der Lumpen, ein alter abgetragener zerrissener Lappen, und aus Verachtung oft auch ein jedes altes schmutziges und zerrissenes Kleidungsstück. Quel volez-vous faire de ces vieux hailloins? was wollen Sie mit diesen alten Lumpen oder Lappen machen? Couvert de vieux hailloins; mit alten Lumpen bedeckt oder bekleidet.

HAINE, *f. f.* Der Haß, ein hoher Grad der Abneigung oder Feindschaft gegen eine Person. Avoir quelqu'un en haine, Avoir de la haine pour quelqu'un, porter de la haine à quelqu'un; einen Haß auf oder wider jemand haben oder hegen, jemanden hassen, einem gehässig seyn. Prendre quelqu'un en haine; einen Haß auf jemanden werfen oder wider jemanden fassen, anfangen ihn zu hassen. La haine du prochain; der Haß gegen

gègne den Nächsten. Cet homme a la haine du public; dieser Mann ist der Gegenstand des allgemeinen Hasses, wird von jedermann gehaßt. Man sagt auch, Avoir de la haine pour le vice, pour le péché, pour le mensonge &c.; einen Absehen vor dem Laster, vor der Sünde, vor den Lügen &c. haben.

In einer gelindern Bedeutung heißt Haine der Haß zwischen nur so viel als, Aversion, repugnance, die Aversion oder der Widerwillen gegen etwas. In dieser Bedeutung sagt man, La haine des procès; der Haß, die Abneigung gegen die Prozesse. Inzwischen ist in diesem Verstande der Gebrauch des Zeitwortes Hair gebräuchlicher; denn man sagt wohl Hair le froid; man sagt aber nicht La haine du froid.

EN HAINE, aus Haß, eine adverbialische Ridenz-Art, die so viel heißt als Par ressentiment, par animosité, par vengeance; aus Empfindlichkeit, aus Unwillen, aus Rache. Il a fait cela en haine de ce qu'on lui a refusé telle chose; er hat dieses aus Empfindlichkeit, aus Unwillen, aus Rache gethan, weil man ihm eine gewisse Sache abge schlagen oder ver sagt hat. Vorzüglich bedient man sich dieser Ridenz - Art im juristischen Style, um die Ursache anzugeben, um derentwillen etwas jemandem zum Nachtheile verordnet wird, welches man im Deutschen durch wegen, von wegen, aus Ursache, ausdrückt. Il a été exherbé en haine de son mariage; wegen seiner Heirath ist er enterbt worden.

HAINEUX, EUSE, adj. Feindselig, von Natur zur Feindschaft, zum Haß geneigt. Un epeur haineux; ein feindseliges Herz.

HAIR, v. a. Je hais, tu hais, il hait, nous haïssons, vous haïssez, ils haïssent. Je haïssais. J'ai haï. Je haïrai. Je haïrois. Que je haïsse. Haïssant. Haïssen, einen hohen Grad der Abneigung oder Feindschaft gegen eine Person empfinden. Haïr les ennemis, les haïr mortellement, à mort, à la mort; seine Feinde haïssen, sie tödtlich haïssen, auf den Tod haïssen, ihnen töd feind seyn.

Man sagt auch, Hair le vice, hair le péché, le mensonge; das Laster, die Sünde, die Lügen haïssen oder verabscheuen. Il hait les compliments; er haïßt die Complimente, er ist ein Feind von Complimenten. Il hait naturellement le vin, il n'en sauroit boire; er hat einen natürlichen Widerwillen gegen den Wein, er kan keinen trinken. Il hait les livres, le travail; er hat eine Abneigung gegen die Bücher, gegen die Arbeit, er ist kein Freund von Büchern, von der Arbeit. Il hait le froid & le chaud; er kan weder Kälte noch Hitze vertragen. In allen diesen Ridenz-Arten heißt Hair, nur so viel als, Avoir de l'aversion oder de la repugnance.

Ne point haïr; nicht haïssen, heißt zuweilen so viel als, nicht ungerne sehn, wohl leiden können.

(Dieses Zeitwort wird durchgehend mit zwei Plinkichen über dem i bezeichnet, um dadurch anzuzeigen, daß die beiden Silbhlauter a und i nicht in eine Sylbe als ein Dorspöunt zusammen gezogen, sondern daß jeder für sich ausgesprochen werden soll. Hair ist also zweisylbig und man spricht Ha - lr. Davon sind aber ausgenommen die drei Personen im Singularis des Indicativi, und die zweite Person im Singularis des Imperativi, die nur eine Sylbe ausmachen, und deshalb auch über dem i keine Plinkichen bekommen. Man spricht also Je haï, oder je haïn, tu haïs, il hait, und im Imperativo Hal.)

HAÏRE, partic. & adj. Gehaßt. Siehe Hair.

HAÏRE, f. m. Ein härenes, von Pferde oder Ziegenhaaren gemachtes Hemd, dergleichen die Büsser aus Andacht auf dem bloßen Leibe tragen. Man nennet Drap de laine en haïre; ein ungewalktes und ungehöhrtes Tuch, so wie es vom Weber frisch kommt.

HAÏSSABLE, adj. de t. g. Haßenswürdig, haßenswürdig, werth oder würdig gehaßt oder verabscheuet zu werden.

HALAGE, f. m. Das Schiffziehen, das Ziehen eines Schiffes an Ufer eines Flusses gegen den Ström, durch Pferde oder Menschen. Le chemin de halage oder port le halage; der Weg am Ufer auf welchem die Pferde oder Menschen gehen, die das Schiff mit einem Seile nach sich ziehen.

Halage heißt auch, der Lohn für das Ziehen eines Schiffes.

HALBRAN, f. m. Eine junge wilde Ente; sonst auch Albran genant.

HALBRENE, adj. Siehe Albrene.

HAÏLE, f. m. Die Sommerhitze, diejenige Beschaffenheit der von den Sonnenstrahlen bis zu einem hohen Grade erwärmten trockenen Luft, welche die menschliche Haut braun färbt, und das Grö ße auf dem Felde sehr macht; eine trockene Hitze im Sommer. Il fait un grand haïle; es ist eine große trockene Hitze. Les femmes craignent le haïle; das Frauenzimmer fürchtet die Sommerhitze.

HAÏLEINE, f. f. (Sprich alleine) Der Athem, die Luft, welche man mittelst der Lunge in sich zieht, und wieder von sich stößt. Retenir son haïleine; den Athem an sich halten. Parde haïleine; den Athem verlieren. Prendre haïleine; Athem holen, Athem schöpfen. Reprendre haïleine; wieder zu Athem kommen. Courir à pette d'haïleine; sich außer Athem laufen. Avoir l'haïleine bonne, l'haïleine forte, l'haïleine poante; einen guten, einen starken, einen flinkenden Athem haben.

Avoir beaucoup d'haïleine; viel Athem, einen langen Athem haben. Den Athem sehr lange an sich halten können. Il faut qu'un plongeur ait beaucoup d'haïleine; ein Taucher muß einen langen Athem haben, muß den Athem lange an sich halten.

halten können. Il a peu d'haleine, point d'haleine; er hat wenig Athem, er hat keinen Athem, er kann den Athem nicht lange an sich halten. Man sagt auch von einem Menschen, der lange in einem Athem fortreden oder laufen kan, ohne auf eine neue Athem zu holen, oder der bei dem Blasen eines Instrumentes lange mit seinem Athem ausreicht. Il a beaucoup d'haleine; er hat viel Athem, er hat einen guten Athem. Un cheval qui a beaucoup d'haleine oder schlechthin, Un cheval d'haleine; ein Pferd, das sich nicht leicht aus dem Athem löst.

Tout d'une haleine; in einem Athem. Man braucht diese Redens - Art meist figürlich, da sie dann so viel heißt als, sans intermission; in einem fort, ohne Absatz, ohne abzusetzen oder abzubrechen. J'ai écrit quatre grandes pages tout d'une haleine; ich habe vier große Seiten in einem Athem, hinter einander fort, geschrieben. Reciter un discours tout d'une haleine; eine Rede in einem Athem, ohne abzusetzen, her sagen. Vider un verre tout d'une haleine; ein Glas in einem Athem, oder wie man gewöhnlicher sagt, in einem Zuge ausleeren.

Fig. sagt man auch, Faire des discours, tenir des discours à perte d'haleine; viel Geschwätz, viel unnütze Worte machen; die Zuhörer oder Gesellschaft durch ein längewiges Geschwätz ermüden. Une affaire, un ouvrage de longue haleine; ein langwieriges Geschäft, eine Arbeit die viel Zeit und Mühe erfordert. Cela est de longue haleine; das ist eine langwierige Sache, dazu gehört viel Zeit und Mühe.

Courte haleine; ein kurzer Athem, eine Krankheit, welche die Erzte L'asthme, die Engbrüstigkeit nennt.

Fig. nennt man Une haleine de vent; ein faules Lüfchen, ein geinades Wehen des Windes. Il ne fait pas une haleine de vent; es geht oder es rügt sich kein Lüfchen, es ist ganz windstill.

En haleine, im Athem. Ma; bedient sich dieser adverbialischen Redens - Art auf folgende Art. Tenir quelqu'un en haleine; einen im Athem erhalten, ihn vollständig in der Übung erhalten, ihm immer etwas zu thun geben, ihm wenig Ruhe lassen. Il faut tenir les Soldats en haleine; man muß die Soldaten im Athem erhalten, beständig üben und in Bewegung halten. Quand on veut être bon chasseur, il faut se tenir en haleine; wenn man ein guter Jäger seyn will, so muß man sich immer in der Übung erhalten.

Mettre un cheval en haleine, le tenir en haleine; ein Pferd in den Athem setzen, im Athem erhalten; ein Pferd oft reiten und herum tummeln, es nicht lange im Stalle stehen lassen, sondern immer in der Arbeit und Bewegung erhalten. Donner haleine à son cheval; sein Pferd wieder zu Athem kommen lassen, nachdem man

es im Galopp geritten, man wieder eine Zeit lang im Schritte reitet.

HALEMENT, f. m. So heißt sowohl auf den Schiffen, als auch bei den Zimmerleuten und Manövern, der Knoten, womit ein Tau an die zu hebende Last befestiget wird.

HALENEE, f. f. (sprich aleneé) Der Hauch, der ausgeathete Athem, der einen gewiszen Geruch hat, besonders wenn dieser Geruch unangenehm ist. Il m'a donné une haleene de vin, d'ail; er hauchte mir einen Weingeruch, einen Knoblauchsgeruch in die Nase.

HALENER, v. a. (quelqu'un) Einen anricken, an jemandes Athem riechen, seinen Athem berücken. Je ne l'eus pas plutôt haléné, que je vis bien qu'il avoit pris du vin; kaum hatte ich ihn angerochen, so merkte ich, daß er Wein getrunken hatte. (Wird nur in der niedrigen Sprech - Art gebraucht.)

In der Jügersprache heißt Halener, wittern, durch den Geruch empfinden, spüren, riechen, und wird von den Hunden gesagt, wenn sie den Geruch oder die Spur vom Wilde haben. Dès que ses chiens eurent haléné la bête; so bald seine Hunde das Wild gewittert hatten, die Spur vom Wilde hatten.

Fig. und im gem. Lib. sagt man, Halener quelqu'un; einen ausholen, ausspüren, ihn ausforschen, jemandes Drinkungs - Art, seines Schwätzes, seine Umstände zu erfahren suchen. Dès que ses rippons eurent haléné ce jeune homme, ils sentirent qu'il n'étoit pas leur fait; sobald die Ganner diesen jungen Menschen ausgehört hatten, merkten sie wohl, daß er für sie nicht taugte, daß sie ihn nicht brauchen könnten.

HALENÉ, f. e, partic. & ad. Angerochen &c. Siehe Halener.

HALER, v. a. Anholen, heranziehen, eine Last oder sonst etwas, das an einem langen Seile befestiget ist, der Länge nach an sich ziehen. Man braucht dieses Wort hauptsächlich bei der Schiffsahrt. Haler für une manœuvre; ein Tauwerk anholen, ein Tau oder Seil fest anziehen, heranziehen, an sich ziehen. Les Bateliers crient, hale! hale! die Schiffsleute schreien, holt an! holt an! Haler un bateau; ein Schiff oder Fahrzeug anholen, es auf dem Lande an einem Seile den Ström hin - auf ziehen.

Haler, heißt auch, anketzen, an einen ketzen; und wird in dieser Bedeutung nur von Hunde gesagt. Haler les chiens après quelqu'un; die Hunde hinter einem her ketzen.

HALER LE VENT, heißt in der Stfprache, mit vollen Segeln so nahe als möglich gegen den Ort einfahren, wo der Wind herkommt.

Halee, heißt auch, an eine Last, welche man hieben oder vorwärts ziehen will, ein Tau schlagen oder befestigen, und wird in dieser Bedeutung

tung vorzüglich von den Zimmerleuten und Maurern gebräuchlich.

HALÉ, *ka, partic. & adj.* Siehe Haler.

HALER, *v. a.* Verbräuen, schweißlich machen. Wird von der Wirkung gesagt, welche die Sommerhitze auf die Haut des Menschen hat. Le soleil hale en été ceux qui voyagent; die Sonne verbräuet im Sommer die Reisenden, macht im Sommer die Haut der Reisenden schweißlich. Le soleil hale la peau; die Sonne hat ihm die Haut verbräuet oder geschwitzt, die Sonne hat ihn schwarz gebräunt.

Häler le chanvre; den Hanf an der Sonne oder am Feuer dörren, ehe er auf die Breche kommt.

SE HALER, *v. récipro.* Sich in der Sommerhitze verbrennen, sich der Sommerhitze aussetzen, und davon eine braune oder schweißliche Haut bekommen. Les Dames portoient autrefois des masques, de peur de le häler; die Damen trugen ehemals Masken, aus Furcht von der Sonne verbräunt, oder schwarz zu werden.

HALÉ, *ka, partic. & adj.* Von der Sonne verbräunt. Siehe Häler. Elle est toute halée; sie ist ganz von der Sonne verbräunt.

HALETANT, ANTE, *adj.* Keichend, schnaubend oder schnaufend, den Athem mit Heftigkeit einziehend und ausstößend, so wie man es zu machen pflegt, wenn man sich ganz außer Athem gelaufen hat. Il arriva tout haletant à force d'avoir couru; er kam keichend an, er war bei seiner Ankunft von dem starken Laufen ganz außer Athem.

HALETER, *v. n.* Keichen, schnauben oder schnaufen, den Athem mit Heftigkeit einziehen und ausstoßen, so wie einer der von starkem Laufen ganz außer Athem ist. Ce chien ne fait que haleter; dieser Hund keicht in einem fort, kann nicht wieder zu Athem kommen.

HALEUR, *f. m.* Der Schiffseher, einer der an einem Seile am Schiff oder Fahrzeug den Strom hinanzieht.

HALLAGE, *f. m.* Das Hallengeld oder wie man gewöhnlicher sagt, das Standgeld, dasjenige Geld, welches jemand von jenem Stande unter einer Halle oder unter einem bedekten öffentlichen Orte, wo er seine Waren feil hat, an die Herrschaft oder Obrigkeit entrichten muß.

HALLALI, Das Jagdgeschrei oder Freudengeschrei der Jäger, wenn der Hirsch nicht mehr fort kam. (Man spricht allali)

HALLE, *f. f.* Die Halle, ein bedekter öffentlicher Ort, oder ein öffentliches vorn und auch wohl an den Seiten offenes Gebäude, worin mehrere Kaufleute ihre Waren feil haben. Das alte Wort die Halle, ist in dieser Bedeutung in Deutschland wenig mehr gebräuchlich, und man hat in den verschiedenen Provinzen auch verschiedene Benennungen dafür; z. B. Aux halles, sous les halles;

in den Boden, in den Krämläden, unter den Bühnen &c. Fig. nennet man die Sprüche des Pöbels Le langage des halles.

HALLEBARD, *f. f.* Die Halberde oder vielmehr Halberthe, ein Speiß mit einer Art eines Beils, mit welchem man sowohl fechten als hauen kan, und welches mit einem alten Worte eine Barthe heißt. Eine ehemalige Art des Kriegswethers, welches jetzt nur noch von den Leibwachen zu Pfaffen großer Herren geführt wird, die in den Hallen oder Kammern der kaiserlichen Paläste Wache halten. Außerdem werden auch die sogenannten Kurzgewehr der Unter-Offiziere bei der Infanterie Halberthes genant, welche bei den französischen Truppen, wie von den Sorskanen geführt werden. Wenn man daher sagt, On a donné une halberde à ce Soldat; so heißt das, man hat diesen Soldaten zum Sorskanen gemacht.

HALLEBARDIER, *f. m.* Der Halberthier, ein mit einer Halberde bewaffneter Kriegermann.

HALLEBRED, *f. f.* Ein verächtlicher Ausdruck, dessen man sich bedient, eine sehr lange und gewöhnliche Weiberform zu bezeichnen. Man pflegt auch wohl einen langen ungestalteten Kerl, Ungrund hallebreds zu nennen.

HALLIER, *f. m.* Der Bulch, das Größlich, ein niedriger Geßtrüch nicht bewachsener Ort. Il y a du gibier dans ces halliers; es steht Wild in diesen Größchen.

HALO, *f. m.* (Spricht also) Der Hof, ein heller runder Kreis um den Mond, um die Sonne, und zuweilen auch um einen andern Stern, welcher durch die Brechung der Lichtstrahlen in unserer Dunstkreis entsteht, wenn sie mit vielen Misten angefüllt ist. Man pflegt diesen Hof oder Kreis auch wohl die Krone zu nennen.

HALOIR, *f. m.* Die Handfarr oder Handfarr, der Ort oder das Gebäude, wo der Hanf gedörret wird, ehe man ihn weicht.

HALOT, *f. m.* Das Loch oder die Höhle in einem Kaninchen-Gebühe, worin sich die Kaninchen verbergen.

HALOTECHNIE oder HALURGIE, *f. f.* Derjenige Theil der Chemie, welcher von der Natur und Zubereitung der verschiedenen Salze handelt.

HALTE, *f. f.* Der Halt, die Handlung da man im Gehen, Reiten oder Fahren auf einmal inne hält, stehen bleibt, aufhört sich fort zu bewegen. Les troupes firent une longue halte; die Truppen machten einen langen Halt, sie blieben lange an einem Orte stehen, ohne weiter zu marschieren.

Man braucht dieses Hauptwort sowohl im Französischen als im Deutschen mehrtheils ohne Artikel. Faire halte; Halt oder Halte machen.

Halte! halte! ist auch das gewöhnliche Commando-Wort, wenn die Truppen im Marsche stehen bleiben sollen.

Man pflegt auch die Mahlzeit oder das Frühstück, welches die Offiziers und Soldaten, während daß sie Halte machen, zu sich nehmen. Halte zu nennen. Il a fait préparer une bonne halte; er hat, während dem man Halte machte, eine gute Mahlzeit zurichten lassen. In ähnlicher Bedeutung nennt man Une halte de chasse; eine Jäger-Mahlzeit, wenn die Jäger Halte machen, und etwas zu sich nehmen.

In gem. Lbh. sagt man zu jemand, der sich zu viel Freiheit herausnimmt, oder eine große Lüge vorbringt, Halte-là! Halt! nicht weiter! fachte, fachte! Halte là-dessus! still hievon! ich mag kein Wort weiter davon hören.

• HALTER, v. n. Halte machen. Man sagt gewöhnlicher, faire halte. (Siehe Halte)

HAMAC, f. m. Die Hängematte oder Hängematte, eine kugelige, an beiden Enden oder an den vier Zipfen aufhängende Matte oder große Leinwand, die besonders auf den Schiffen den Matrosen zur Schlafstätte dienet.

HAMADE, oder HAMEYDE, f. f. (s. f. amade, Ameyde). So heißen in der Wagnak. in einem Schilde, oder über und an einander befindliche schmale Bänder, die nicht bis an den Rand des Schildes reichen.

HAMADRYADE, f. f. (s. f. amadryade) Die Hamadryade, die Baumnymphe, eine Nymphe, die nach der Fabellehre der Alten ihren Aufenthalt in einem Baume und vorzüglich in einer Eiche hatten, und darin von den Dryaden unter-schieden waren, daß diese sich unter den Bäumen, die Hamadryaden aber in den Bäumen selbst aufhielten.

HAMANTHUS, oder HAMAGOGUE, f. m. (s. f. amanthus, amagogue) Die Blüthianze, eine Pflanze, die eine blüthreiche Blume trägt, und vorzüglich am Vorgebirge der guten Hoffnung wächst.

HANEAU, f. m. Das Dörfchen, ein kleines Dorf ohne Kirche, das aus einzelnen zerstreut liegenden Häusern besteht, und nach einem andern Orte eingefarrt ist; mit einem alten deutschen Worte, der oder das Weiler.

HAMECON, f. m. (s. f. ameson) Der Angelhaken oder auch sich richtin die Angel, ein mit einem Widerhaken versehenes eisernes Hähchen, welches man an der Angelschnur befestiget, und woran man den Köder oder die Lockspeise setzt, um Fische damit zu fangen; die Fisch-Angel. Prendre du poisson à l'hameçon; Fische mit der Angel fangen. Le poisson a pris à l'hameçon, a mordu à l'hameçon; der Fische hat angebissen, hat an die Angel gefressen.

Fig. sagt man im gem. Lbh. Mordre à l'hameçon; an die Angel beißen, oder fahel. haken, aufbissen, sich zu etwas entschließen, in dem man durch listiges Zurücken, oder durch einen falschen Schein dazu verleitet wird. Dès qu'on lui eut

proposé cette affaire, il mordit à l'hameçon; so bald man ihm diese Sache vorge-schlagen hatte, biß er sogleich an, ließ er sich sogleich darauf ein. On lui offrit une part dans cette entreprise, mais il ne voulut pas mordre à l'hameçon; man bot ihm einen Antheil bei dieser Unternehmung an, aber er wollte nicht anbeissen, er wollte sich nicht dazu entschließen.

• HAMEE, f. f. So heißt bei den Artilleristen der Schaß des Stück-schüßers, sonst la hampe de l'é-couvillon genant.

HAMPE, f. f. Der Schaß, der hölzernen lange gerade Theil oder die hölzernen Stange an einem Speiße, an einer Heilbarde, an einem Stück-schüßer, an einer Streit-Axt &c. La hampe d'une pertuisane; der Schaß einer Parfissane. Man sagt auch, La hampe d'un pinceau; der Stiel eines Pinsels.

Bei den Jägern heißt La hampe du cerf; die Wamme oder Wampe von einem Hirsche; Eigentlich verstehen sie darunter die Brust eines Hirsches. Die Metzger spalten auch die zwei Theile der Ochsenlunge, welche auf beiden Seiten die Lember und die Milz bedecken, La hampe zu nennen.

HAN, f. m. Ein Wort, das in den Reisebeschreibungen vorkommt und ein großes Wirbels aus den Morgenländern bezeichnet, wo die Kaufleute und andere Reisende einzukehren pflegen.

HANAP, f. m. Die Humppe, ein großes Trinkgeschirr. Vider un hanap; eine Humppe ausleeren. (alt)

HANCHE, f. f. Die Hüfte, der Hüfter erhabene Theil an dem menschlichen und thierischen Körpern, welcher von dem Hüftbeine gebildet wird. Cette femme n'a point de hanches, a trop de hanches; dieses Frauenzimmer hat keine Hüften, hat zu große Hüften. Mettre un cheval sur les hanches; ein Pferd auf die Hanken setzen, ein Pferd zurecht setzen, so abrichten, daß es bei dem Galoppiren sich mit dem Hintertheile gleichsam zusammen drängt, um dem Vordertheile zu folgen. Un cheval qui pare bien sur les hanches; ein Pferd, das gut auf den Hanken sitzt, das sich bei dem Galoppiren hinten gut zusammen nimt.

Hanche, heißt im Schiffbau, derjenige hanchige Theil der Verkleidung eines Schiffes unter den Gallerien, welcher bis an den Spiegel reicht, und gleichsam die Hüften eines Schiffes darstellt.

HANEBAKE, oder HENEBANE, siehe JUSQUAME.

HANGAR, f. m. Der Wagen-schoppen oder auch schlechthin der Schoppen, ein theil mit einem Dache bedecktes und an den Seiten offenes Gebäude, Wagen, Karren und dergleichen darunter trocken zu stellen.

HANNETON, f. m. Der Maykäfer, eine Art Käfer, welche sich im Maymonat häufig sehen lassen, und das junge Laub der Heiden und Bäume auf-fressen.

abfressen. Fig. pflegt man im gem. Lbb. eine unbedachtigen und dumdrühen jungen Menschen un hannelton zu nennen.

Die Bortenweiber nennen Soucis d'hannelton; Büschelfröhenchen, eine Art kleiner Frauen, die eine Ähnlichkeit mit dem Büschelförmigen Ende vorne an den Fühlerhörnern der Maykäfer haben.

HANOUARDS, f. m. pl. (sprich anouards) Man nennt in Paris, Les Jures Hanouards; die geschwornen Satzträger.

HANSCRIT, f. m. So heißt bei den Reisebeschreibern die gelehrte Sprache der Indianer, in welcher ihre heiligen Bücher geschrieben sind.

HANSE, f. f. Die Hanja oder Hanse, ein altdeutsches Wort, welches besonders in den mittlern Zeiten von der Verbindung der 85 niederdeutschen Städte gebraucht wurde, welche bald nach der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts ihren Anfang nahm, und unter dem Vorsetze der Stadt Lübeck auf die Vertheidigung ihrer gemeinschaftlichen Handlung und Sicherheit abzielte. La Hanse, die Hanse, heißt also eigentlich der Bund, eine Gesellschaft, eine Verbindung Mehrerer zu einem gemeinschaftlichen Zwecke. La Hanse teutonique; die deutsche Hanse, der deutsche Bund, der deutsche Handelsbund. Man nennt daher Villen hansestetisch; Hansestädte oder wie man gewöhnlicher spricht, Hansestädte, unter welchem Namen noch heut zu Tage die Städte Lübeck, Bremen und Hamburg bekannt sind.

HANSIERE, f. f. So heißt auf den Schiffen ein mittelmäßiges Tau, welches man bei dem Bugfesseln eines Schiffes braucht, oder auch den Schutappen und andern kleinen Fahrzeugen entgegen wirft, wenn sie an Bord liegen wollen. Auch wird ein jedes von den drei Tauen, woraus ein Kabeltau oder Ankertau zusammen gesetzt ist, Hansière genannt.

HANTER, v. a. (quelqu'un) Jemanden fleißig besuchen, oft zu jemanden kommen. Hanter les bons compagnies; die guten Gesellschaften besuchen. Hanter les gens doctes; viel mit gelehrten Leuten umgehen. Man sagt auch, Hanter un lieu; einen Ort fleißig besuchen, mehrmals oder zu gewissen Zeiten an einen Ort kommen. Hanter les foires; die Messen gewöhnlich besuchen. Hanter les cabarets; die Wirtschaften, Weinkäuser, Bierhäuser &c. fleißig besuchen.

Sprichw. Dis-moi qui tu hantes, & je te dirai qui tu es; sage mir, mit wem du umgehst, so will ich dir sagen, wer du bist. Von einem Menschen der sich auf Reisen und durch den Umgang mit allerlei Leuten viel Weltkenntnis erworben hat, sagt man, il a hanté les foires, il a bien hanté les foires; er hat die Messen besucht, er hat die Messen fleißig besucht, oder wie man im Deutschen sagt, er ist viel unter Leuten gewesen, er hat die Welt kennen lernen.

HANTER, v. n. Wenn Hanter als ein Neuträum gebraucht wird, so sagt man, Hanter chez quelqu'un, oder Hanter en un lieu; oft zu einem kommen, einen Ort oft besuchen. Il hante chez cette femme depuis quelque temps; er grüßt seit einiger Zeit viel bei dieser Frau aus und ein, er besucht diese Frau seit einiger Zeit sehr oft. Hanter en de mauvais lieux; schlechte Örtchen besuchen, oft in verdächtige Häuser gehen.

HANTH, f. e, partic. & adj. Bistich. Siehe Hanter.

HANTISE, f. f. Der öfters und vertraute Umgang mit jemand. La hantise de ces gens-là ne vaut rien; der Umgang mit diesen Leuten taugt nichts, (gemein)

HAPPE, f. m. oder wie anders wollen f. f. Das Achsenblech, das Achs-Eisen oder Achsen-Eisen, die Achsenschiene, der Achsenbolz, eine eiserne Schiene, in Gestalt eines halben Zirkels, dergleichen eine oben, und eine unten an die Achse eines Wagens angeheftet wird, damit sich selbige nicht abdrehe.

La happe de charrette; der Vordrucker, Vordruck-Nagel, ein eiserner Nagel, welcher in die Drücksel des Pfluges gesteckt wird, um das Pflughaupt mit den Rädern zu verbinden. Man pflegt auch wohl eine Krampe oder Heise, womit zwei Dinge zusammen gefaßt und befestigt werden. Un happe zu nennen.

HAPPE-FOIE, f. m. Der Lüber-Adler. So nennen die Seefahrer einen gewissen Raubvogel, der nach der Stockfischlüber sehr begierig ist, und sich daher gerne um die auf dem Stockfischfang begriffenen Schiffe aufhält.

HAPPE-LOPIN, f. m. So nannte man ehemals einen Jagdhund, der sehr begierig auf seinen Taal vom Jägerrechte (curée) ist. Fig. pflegt man im gem. Lbb. einen nüssigen oder nüssigen Menschen, der, wo er war kan, heimlich einen Bissen von den Trütern oder Schiffen wegnimmt, Un happelopin zu nennen.

HAPPELOURDE, f. f. Ein unechter, falscher Diamant oder anderer Edelstein, der aber den Glanz eines echten Steines hat. Fig. pflegt man einem wohlgebildeten Menschen, der aber wenig Verstand hat, oder auch ein Pferd, das ein gutes äußeres Ansehen, aber wider Munterkeit noch Kräfte hat, Une happelourde zu nennen.

HAPPER, v. a. Aufschknappen, wegschknappen oder erschnappen, schnappend, mit aufgespartem Maule erfassen. On jeta un morceau à ee chien & il le happa; man warf diesem Hunde einen Bissen zu, und er schnappte ihn auf.

Fig. sagt man im gem. Leben, Happer quelqu'un; einen wegschknappen, erfassen, erwischen, erwischen, durch Geschwindigkeit in seine Gewalt bekommen. Les Sergens l'ont happé; die Häfcher haben ihn wegschknapt oder erfasset.

HAPPE, f. e, partic. & adj. Aufgeschknapt &c. Siehe Happer.

HAQUE.

HAQUENÉE, f. f. Der Zelter, ein Pferd von mittelmäßiger Größe, welches einen Zeit oder Paß geht. (Man sagt gewöhnlicher, ein Paßgänger.) In der niedrigen Sprech-Art pflegt man von einem der zu Pferde und mit einem Stücken in der Hand angekommen ist, zu sagen, Il est venu par la haquene des Cordeliers; er ist auf einem Franciscaner-Zelter oder wie man sich im Deutschen ausdrückt, er ist auf des Schusters Rappen gekommen.

HAQUENÉE, heißt auch, der Zelt oder der Paß, derjenige Gang eines Pferdes, welchen man auch den Andrit oder Dreischlag zu nennen pflegt. Ce cheval va la haquene; dieses Pferd geht den Paß, ist ein Paßgänger.

HAQUET, f. m. Der Karren, ein Fuhrwerk mit zwei Rädern ohne Leitern und Sprossen, welches von einem Pferde oder auch von einem oder mehreren Menschen gezogen wird, und dessen man sich besonders in den Städten bedient. Wein, Bier, Kaufmannswaren &c. von einem Orte zum andern zu führen.

• **HAQUETIER**, f. m. Der Köcher, ein Mann der sich davon ernährt, in den Städten allerlei Sachen auf einem Karren (haquet) von einem Orte zum andern zu führen. Man pflegt Haquetier auch wohl durch Körner zu übersetzen. Dieser heißt aber eigentlich Charretier, und ist ein Fuhrmann, der Waren auf einem mit Pferde bespannten großen Karren über Land führt.

HARANE, f. m. Siehe TACAMACA.

HARANGUE, f. f. Die Rede, ein feierlicher Vortrag oder eine feierliche Anrede an jemand. Prononcer une harangue; eine feierliche Rede oder eine feierliche Anrede halten. Une harangue militaire; eine Anrede an die Truppen. Man sagt, Parler d'un ton de harangue dans la conversation; in einem rednerischen Tone in der Gesellschaft sprechen.

Im gem. Lbh. nennt man eine longue harangue; eine lange Predigt, ein langweiliges Geschwätz. Il leur a fait une longue harangue là dessus; er hat ihnen darüber eine lange Predigt gehalten, ein Langes und Breites vorgekautzt.

HARANGUER, v. a. Eine feierliche und feierliche Rede oder eine feierliche Anrede an eine Person, an eine Versammlung halten. Haranguer le Roi; eine Anrede an den König halten. Haranguer le Peuple, les Soldats; eine Anrede an das Volk, an die Soldaten halten.

HARANGUER, v. d. Riden, eine Rede halten. Haranguer devant le Roi; vor dem Könige reden, im Gegenwart des Königs eine Rede halten. Haranguer bien; gut reden, eine wohlgeordnete Rede gut vortragen. Von einem Manne, der in Gesellschaften immer das größte Wort führt, und besonders im Lokstone spricht, als ob er auf dem Lehrstuhl stünde, sagt man, Il harangue toujours, il ne fait que haranguer.

HARANGUE, f. e, partic. & adj. Siehe HARANGUER.

HARANGUEUR, f. m. Der Redner, eine Person, welche eine feierliche Rede an eine Versammlung oder eine Anrede an jemand hält. Man pflegt dieses Wort öfter im Witz als im guten Verstande zu brauchen. Un mauvais, un froid harangueur; ein schlechter, ein frostiger Redner. Man sagt auch figurlich, C'est un grand harangueur, un harangueur éternel; er ist ein großer Schwätzer, ein ewiger Plauderer. Auch pflegt man einen Menschen, der in einer Gesellschaft immer das Wort allein führen will, oder der gegen alles etwas zu erinnern weiß und willkürliche Einwendungen macht, Un harangueur zu nennen.

HARAS, f. m. Das Gestüt oder das Gestüte, die Stuterei, ein Ort, wo Stuten zur Fortpflanzung ihres Geschlechtes gehalten werden. Etablier un haras; ein Gestüt anlegen. Le haras du Roi; das königliche Gestüt, die königliche Stuterei. Un cheval de haras; ein Gestüts Pferd, ein Pferd in oder aus einem Gestüte.

HARASSER, v. a. Abmatten, ermüden, matt oder müde machen, entkräften, abmürdern. Ce voyage l'a extrêmement harassé; diese Reise hat ihn außerordentlich abgemattet. Harasser un cheval; ein Pferd abmürdern, durch schwere Arbeit, durch zu starke Ausübung entkräften.

HARASSÉ, f. e, partic. & adj. Abgemattet oder matt, der Kräfte in einem hohen Grade beraubt, abgemürdet. Des troupes harassées; abgemattete Truppen. Les é harassés; müde und matt. Un cheval harassé; ein abgemürdetes Pferd. Fig. Il a l'esprit harassé; sein Geist ist stumpf; hat (vor Alter oder Schwachheit) nicht mehr die gehörige Lebhaftigkeit.

HARCELER, v. a. Nicken, durch wiederholte kleine Beleidigungen oder Neckereien zum Unwillen oder zum Zorne reizen; it. zwachen, beunruhigen. Il le harcèle toujours; er neckt ihn beständig. Il est naturellement paresseux, il faut le harceler pour le faire songer à ses affaires; er ist von Natur träge, man muß ihn nicken (zwachen) um ihn an sein Geschäft denken zu machen. Harceler les ennemis à la guerre; die Feinde im Kriege necken, zwachen, sie durch öftere Anfälle beständig beunruhigen.

HARCLÉ, f. e, partic. & adj. Genekt. Siehe Harceler.

• **HARCELEUR**, f. m. Der Necker, einer der andere gerne neckt, zum Unwillen reizt &c. (Siehe Harceler). C'est un grand harceleur; er ist ein Erzeucker, er neckt die Leute gar zu gerne.

• **HARD**, f. m. Das Stoll-Eisen, eine auf einem kurzen Pfahle befestigte runde eiserne Platte, auf welcher die Weißgärber und Handtuchmacher die ger gemachten Felle stellen, das heißt, ausstrecken

frechen und in die Breite dünnen, und dadurch ihre Geschmeidigkeit vermehren.

HARDE, c. f. Das oder der Rudel, ein Haufen bei einander befindlichen Rothwüdes. Une harde de cerfs; ein Rudel Hirche. Le cerfs se mettent en harde au Mois de Novembre; im November begeben sich die Hirche in Rudel zusammen, ziehen sie troupense in Haufen mit einander.

HARDE, ein Haufen, der Koppelriemen, oder auch schicklich die Koppel, der ledernen Riemen, womit die Jagd- und Ridenhunde zusammen gekoppelt werden. Die Säger pflegen auch mehrere an einem langen Riemen zusammen gehängte Koppeln Hunde, Une harde de chiens, zu nennen.

HARDER, v. a. Koppeln, zusammen koppeln, mit einer Koppel oder einem Riemen verbinden. On harde les nouveaux chiens avec les vieux pour les dresser; man koppelt die jungen Hunde mit den alten zusammen, um sie abzurichten.

Harder une peau, heißt bei den Feiggräbern und Handschuhmachern, ein Fell stellen. (Siehe Hard)

HARDE, k. e. part. & adj. Gekoppelt &c. Siehe Harder.

HARDES, c. f. pl. die Kleidungsstücke, sämtliche zur Kleidung eines Menschen gehörige Stücke. Man pflegt dieses Wort im Deutschen mehrertheils durch Sachen auszudrücken, und versteht darunter alles Gerüth, das jemand hat oder mit sich führt. On lui vols ses hardes; seine Sachen wurden ihm gestohlen.

HARDI, i. e. adj. Kühn, dreist, beherzt, keine Gefahr schenkend. Il est hardi comme un lion; er ist kühn wie ein Löwe. Une entreprise hardie; ein kühnes Unternehmen. Un hardi soldat; ein kühner, beherzter Soldat. Une réponse bien hardie; eine sehr dreiste Antwort. Il est assez hardi à entreprendre; er ist kühn genug etwas zu unternehmen.

Zuweilen wird Hardi in einem nachtheiligen Verstande gebraucht und dann durch hoch, frech oder vorwogen übersezt. Une réponse hardie; eine hohe Antwort. Cette fille a l'air hardi; dieses Mädchen hat ein freches Ansehen, sieht frech aus. C'est un hardi voleur; das ist ein frecher, vorwogener Dieb. Un hardi menteur; ein frecher Lügner. Un hardi joueur; ein vorwogener Spieler, der viel im Spiele wagt. Il n'est pas hardi au jeu; er ist ein furchtsamer Spieler, er wagt nicht viel im Spiele.

In dem schönen Künsten nennt man Hardi, kühn, Muth und Fertigkeit beistehend, Dinge zu unternehmen, die nur starke Sitten aus Gefühl ihrer Stärke unternehmen können, und die Andere nicht wagen gewagt haben. Une pensée hardie; ein kühner Gedanke, welcher die Schwächen des Denkens zu überkreuzen scheint. Une

expression hardie; ein kühner Ausdruck. Un pinceau hardi; ein kühner oder ein kecker Pinsel, welcher sich durch die gewöhnlichen Gesetze der Malerei nicht einschränken läßt. Ce peintre a la main hardie; dieser Maler hat eine keche Hand, er arbeitet schnell und ohne Zögern. Le dessin de ce tableau est noble & hardi; die Zeichnung dieses Gemäldes ist edel und kühn. Man sagt auch von einem Tinkflüßer, Son jeu est hardi, il a le jeu hardi; er spielt sein Instrument mit einer griffen Kühnheit oder Keckheit, mit einer so sichern Hand, daß er nie einen falschen Griff thut.

HARDIESSE, c. f. Die Kühnheit, der Muth Dinge zu unternehmen, die kein anderer so leicht würde gewagt haben; it. die Drösigkeit, der Muth in Gefahren und ein beherztes Betragen im gesellschaftlichen Umgange. Une noble hardiesse; eine edle Kühnheit. Parler avec hardiesse & avec fermeté; mit Kühnheit und Entschlossenheit reden. Il manque de hardiesse; es fehlt ihm an Drösigkeit.

Im nachtheiligen Verstande versteht man unter Hardiesse, die Freiheit, Drösigkeit, Keckheit, eine Handlung, wodurch die vorgeschriebenen oder eingeführten Schranken überschritten werden; it. zuweilen auch die Verwogenheit, Unverschämtheit, Frechheit. Il prend des hardieses qui ne lui appartiennent pas; er nimt sich Freiheiten heraus, die ihm nicht zustehen, wozu er nicht befugt ist. J'admire la hardiesse avec laquelle il a parlé à son père; ich bewundere die Drösigkeit, die Keckheit mit welcher er mit seinem Vater gesprochen hat. Ce soldat a eu la hardiesse de mettre l'épée à la main contre son Officier; dieser Soldat hat die Verwogenheit gehabt, dem Offizier gegen seinen Offizier zu ziehen. Il fut puni de sa hardiesse; er wurde für seine Frechheit geprügelt.

• **HARDILLIERS**, c. m. pl. (sprich Ardilliers) Die Schaft-Pfähle, welche an einem Ende mit einem Haken versehen sind, welche dem Lärzschaff (la perche de lisse) an einem Stuhle, worauf Tapeten gewirkt werden, halten und unterstützen.

HARDIMENT, adv. Kühn, dreist, auf eine kühne, dreiste, beherzte Art; it. im nachtheiligen Verstande, hoch, frech &c. (Siehe Hardi) Parier hardiment; kühn, dreist reden; ohne sich zu fürchten. Mentir hardiment; dreist, auf eine freche, unverschämte Art lügen. Zuweilen heißt Hardiment, auch so viel als, Librement, fana hister; frei heraus, kecklich, ohne Bedenken oder Bedenklichkeit. Dites-lei hardiment tout ce que vous avez vu; sagen Sie ihm kecklich, ohne Bedenken, alles was Sie gesehen haben.

HARENG, c. m. Der Häring, ein kleiner Fisch. La pêche des harengs; der Häringe-Fang. Hareng frais; frischer oder grüner Häring, so wie

er aus dem Wasser komt, oder auch wenn er erst vör kurzem eingeſalzen worden iſt. Weil dergleichen Häringe noch ein friſches und weißes Fleiſch haben, eſſt man ſie auch Harengs blancs zu nennen. Hareng ſalé; geſalzener oder eingeſalzener Haring. Hareng ſaur oder ſauert; der Bückling, ein Haring, der nachdem er im Salzwasser geſiegen, an der Luft getrocknet oder geſauert worden. Hareng pec oder Hareng en caque; der Bückling, der in Tomaten eingeſalzen und in ſeinem Salzwasser liegende Haring. Hareng plein; der volle Haring oder Vollharing, welcher um Bartholomäi geſiegen wird, da er noch voll Milch und Roggen iſt. Man eſſt dieſe Vollharinge auch Harengs-viergen, Gangſern-Häringe, Häringe vom erſten Fange zu nennen. Hareng Chaffeur; der Jack-Haring, ein Haring vom ältereſten Fange, der auf einer Jacke an das Land gebracht worden, um die Begierde nach friſchen Häringen bald zu beſriedigen. Hareng vide oder Hareng gay; der H-Haring, der erſt vör kurzem geſiegt hat. Hareng en vac; der Wackharing, ein nür halb geſalzener Haring.

HARENGAISON, f. f. Der Haringſang, der Fang des Haringes oder auch die Zeit des Haringſanges, dieſenige Jahreszeit, in welcher der Haring geſeuhlich geſiegen wird. La harenaison a été bonne cette année; der Haringſang iſt dieſes Jahr gut ausgefallen. En France la harenaison eſt depuis la fin de Septembre jusqu'en Decembre; in Frankreich dauert der Haringſang von dem Ende des Septembers an, bis in den Decembre.

HARENGERE, f. f. Die Haringekrömerin, Haringshöke oder Haringshökerin, eine Höke, welche Häringe und andere Fiſche im Kleinen verkauft. (Eine Frau, die andere Fiſche verkauft, heißt im Deutſchen ein Fiſchweib).

Fig. eſt man ein zänkisches Weib, die immer ſchreit und ſchilt. Une harenere zu nennen. Elle erie, elle dit des injures comme une harenere; ſie ſchreit, ſie ſchimpft wie ein Haringswib.

HARENGEUX, EUSE, adj. Murrviſch, zänkisch. Un homme harengeux; ein murrlicher Mann. Une femme harengeuse; ein zänkisches Weib.

HARGNEUX, wirts auch von Thieren geſagt, die beißen und hinten ausſchlagen. Un cheval harengeux; ein bißliches Pferd, das um ſich beißt und hinten ausſchlägt. Un chien harengeux, ein beißiger oder bißiger Hund.

Sprichw. Siehe Descrié.

HARICOT, f. m. Die Schinkbohne, eine Art kletternde oder rankende Bohne, ſonſt auch Haricots feveroles, oder Rèves de haricot, und im Draſchen, größte Garten-Fajolen, türkische Bohnen, Seigbohnen, Peitbohnen genannt. Als ein Gemüſe betrachtet nennt man Haricots au

Deutſchen ſchlechtthin, Bohnen. Des haricots verds; grüne Bohnen, die jungen friſſichen Schoten, nebst der darin befindlichen noch unzeitigen Frucht. Des haricots blancs; weiße Bohnen, die zu den trockenen Gemüſen gehörige weiße Frucht der Schinkbohnen.

In der Kochkunſt ſiehet ein gewiſſes von Hammelfleiſche und wiſſigen Rüben gemachtes Ragout den Namen Haricot.

HARIDELLE, f. f. Die Möhre, die Schindmähre, ein ſchlechtes tierdes Pferd.

HARMALE, f. f. (ſprich Armale) Die Harmel, Harmelraute, wilde Raut, eine im Egypten, Klein Aſien und Sibirien befindliche Pflanze.

HARMONIE, f. f. (ſprich Armonie) Die Harmonie, die Vereinigung vieler zugleich angeſchlagener Töne in einem einzigen Hauptklang, die Zuſammenſtimmung der Töne, welche einen den Zuſammenklang nennen. L'harmonie des instruments; die Harmonie, die Zuſammenſtimmung der Zuſammenſtimmung der Instrumente. Man braucht dieſes Wort auch von einer einzelnen Stimme oder von einzelnen Tönen eines Instruments, z. B. einer Flöte &c. und überſetzt es dann durch Wohlklang, obgleich auch in dieſer Bedeutung Harmonie öfters ſo üblich iſt. L'harmonie de la voix, d'une flüte &c; der Wohlklang, die Harmonie ihrer Stimme, einer Flöte &c.

In der Malerei verſteht man unter Harmonie, die Zuſammenſtimmung der Farben, die Vereinigung aller Farben des Gemäldes in eine einzige unzertrennliche Maſſe. Il regne dans ce tableau une belle harmonie des couleurs; es herrſcht in dieſem Gemälde eine ſchöne Harmonie der Farben.

HARMONIE, die Harmonie, heißt auch, die Übereinstimmung der Theile eines Ganzen unter und gegen einander. L'harmonie de l'Univers; die Harmonie des Weltgebüdes. Ce qui fait la beauté d'un bâtiment, c'est la parfaite harmonie de toutes les parties; das, was die Schönheit eines Gebäudes ausmacht, iſt die vollkommenste Übereinstimmung aller Theile.

Im gem. Leb. wird Harmonie auch häufig von der Übereinstimmung des Willens oder der Neigungen gebraucht, und heißt ſo viel als die Einigkeit, Eintracht, das gute Verſtändniß zwischen Perſonen. Vivre ensemble dans une parfaite harmonie; in der vollkommenen Harmonie oder Eintracht mit einander leben. Troubler l'harmonie d'une famille; die Harmonie, das Einigkeit einer Familie ſtören.

In der Zergliederungskunſt wird diejenige Verbindung der Knochen, wo nür glatte Enden zuſammen ſtoßen und ſich verbinden, L'harmonie, die Harmonie, genannt.

HARMONIEUSEMENT, adv. (ſprich armonieusement) Harmonisch, auf eine zuſammenſtimrende Art. Ils chantoient harmonieusement; ſie ſangen harmonisch.

HARMONIEUX, EUSE, adj. (*sprich armonieux*)

Harmonisch, zusammen stimmend, überein stimmend. Un chant harmonieux; ein harmonischer Gesang. Une voix harmonieuse; eine harmonische, eine annehmliche, wohltönende Stimme.

HARMONIQUE, adj. det. g. (*sprich armonique*)

Harmonisch, zur Harmonie gehörig, eine Harmonie herab bringend. Sons harmoniques; harmonische Töne, die zu sammen stimmen und eine Harmonie, einen Accord ausmachen.

In der Mathematik heißt, Proportion harmonique; die harmonische Proportion, diejenige Größenvergleichung, wobei der Unterschied der ersten und zweiten GröÙe sich zu dem Unterschiede der dritten und vierten verhält, wie sich die erste zur letzten verhält.

HARMONIQUEMENT, adv. (*sprich armoniquement*) *Harmonisch, den Gesetzen der Harmonie gemäß.*

HARNACHER, v. a. *Anschirren, dem Zügelriß das Geschirr anlegen. Harnacher les chevaux; die Pferde anschirren.*

HARNACHE, ÉE, partic. & adj. *Angeschirrt. (Siehe Harnacher) Un cheval bien harnaché; ein wohl angeschirrtes Pferd. Une mule richement harnachée; eine prächtig angeschirrte Maulthier, ein Maulthier mit einem reichen Geschirre.*

HARNOIS, f. m. *Der Harnisch, eine eiserne oder stählerne Bekleidung des ganzen Laibes und seiner Theile. Man sagt fig. Endosser le harnois; den Harnisch anlegen, welches so viel heißt als, Embrasser la profection des armes; sich dem Kriegerdienste widmen, den Soldaten-Stand erwählen. Blancir sous le harnois; unter dem Harnische, in Kriegsdiensten grau werden. Die figürliche Ridens-Art Endosser le harnois, pflegt man auch wohl von bürgerlichen oder geistlichen Personen zu gebrauchen, und heißt dann, seine Amtsbekleidung anlegen. Im gem. Lib. sagt man, S'échauffer dans son harnois; in Harnisch gehalten, hitzig, zornig werden, sich entflisten.*

HARNOIS, das Geschirr, das sämtliche Leder- und Riemenwerk, welches den Pferden und dem Zügelriß angelegt wird; Sattel und Zug, das Reitzzeug, das Pferdgeschirr, Kutschengeschirr, Wägen geschirr. Le harnois de son cheval étoit enrichi de pierres; das Geschirr seines Pferdes, sein Reitzzeug war reich mit Edelsteinen besetzt.

Man pflegt auch wohl ein bespanntes Fuhrwerk, besonders der Fuhrleute, Un harnois zu nennen. Ce chemin est trop étroit pour les harnois; dieser Weg ist für Fuhrwerke oder wie man gewöhnlicher sagt, für Fuhrleute zu eng, zu schmal. Un cheval de harnois; ein Fuhrmanns-Pferd, ein Zügelpferd.

Bei den Bortenzirkeln und einigen Zeugweben heißt Le harnois, der Harnisch oder das Geschirr, die sämtlichen Hochstämmen mit ihren

herabhängenden Litzen und deren Ringen. (Bei einigen andern Webern sagt man aussi harnois, le corps.)

Auch die Fischer pflegen ihr sämtliches Fischgeräth, die Garne, Netze &c. Le harnois, das Geschirr zu nennen.

HARO, Arhe Clameur de haro, Tom. I. p. 483, und Crier haro, p. 716.

HARPAILLER, v. récipr. *Sich mit einem herum balgen oder auch sich mit einem rauen, oder auf eine unangenehme Art mit einander über etwas streiten und zanken. (gemein)*

HARPE, f. f. *Die Harpe, ein bekanntes musikalisches Instrument. Jouer de la harpe; auf der Harpe spielen. Toucher la harpe; die Harpe schlagen. Un joueur de harpe; ein Harpenspieler.*

Bei den Maurern heißt Harpe, die Verzahnung. Man sagt aber gewöhnlicher Pierre d'attente. Siehe Tom. I. p. 151.

Harpe, kieß auch bei den Alten eine Art von Fallbüche die überzwerch mit dünnen Leisten besetzt waren, um nicht auszugleichen, dergleichen sie an ihren beweglichen Thürnen anbrachten, welche man nahe an die zu besitzmenden Mauern rückte, und dann die Fallbüche plötzlich herunter ließ, um die Mauer zu besetzen. Man gab ihr den Namen Harpe wegen einiger Ähnlichkeit, die sie in ihrer Gestalt mit einer Harpe hatte.

HARPE, ÉE, adj. (*sprich arpe*) *In der Jägersprache wird ein Windhund, dessen heranstehende Brust, mit dem dünnen schlanken Bauche gleichsam die Figur einer Harpe vorstellet. Un levrier bien harpé genannt.*

HARPEAU, f. m. *Der Enterhaken, ein eiserner Haken mit vier bis fünf Klauen, der an einem Taus befestigt ist, und in das feindliche Schiff geworfen wird, dasselbige an sich zu ziehen.*

HARPER, v. a. *Anpacken, hart angreifen. Les sergens le harpèrent; die Häcker packten ihn an. Se harper; einander anpacken oder wie man auch sagt, einander in die Häre kommen. Ils se querellèrent & se harperent; sie zankten sich und kamen einander in die Häre. (gem.)*

HARPE, ÉE, partic. & adj. *Angepackt. (Siehe Harper.)*

HARPER, v. n. *Man sagt auf der Reitschule. Un cheval harpe d'une jambe; ein Pferd hebt das eine Hinterbein höher auf als das andere, ohne das Knie zu biegen. Wenn es beide Beine mit Geschwindigkeit in die Höhe hebt, als ob es Curbette machen wollte, sagt man, Il harpe des deux jambes.*

HARPIE, f. f. *Die Harpye. In der Fabelreihe der Griechen wurden zwei, oder wie andere wollen, drei Ungeheuer mit weiblichen Gesichtern und schönen Haren, welche aber GrierfüÙe, Bären-Ohren und Hände mit furchterlichen Klauen hatten, und dem thracyischen Könige*

B b b b b a

Pat-

Phineas zur Plage zugeschildt waren, Harpies, Haryen genant. Man pflegt daher ein züchliches, boshaftes Weib, Eine harpie zu nennen. Auch sagt man von Leuten, welche geringe nach anderer Leute Gütern streben, oder fremdes Gut an sich reißen, Ce sont de vraies harpies; es sind wahre Haryen.

• SE HARPIGNER, v. récipr. Sich zanken und raufen. (gemein.)

• HARPIN, f. m. Der Bätzhaken. Man sagt gewöhnlicher Croc de batelier. (Siehe Croc.)

HARPON, f. m. Die Harpune, ein Wurfspieß mit Widerhaken an einem langen Stiele, welcher von den Walfischfängern dem Walfische und andern großen Fischen in den Leib geworfen wird, sie damit zu tödten.

In der Bauk. werden eiserne Klammern, welche zur Verbindung und Befestigung etlicher Balken oder anderer Stütze Zimmerholz dienen, Harpons genant.

HARPONNER, v. a. Die Harpune werfen. (harpunieren.) Harponner une balaine; einem Walfische die Harpune in den Leib werfen.

HARPONNÉ, f. c. partic. & adj. Siehe HARPONNER.

HARPONNEUR, f. m. Der Harpunier, derjenige, dessen Geschäft es ist, die Harpune zu werfen.

HART, f. f. Die Wied, eine Art Bandes von gedrehten biegsamen und zähen Ruthen der Weiden. Hartein etc. etwas damit zusammen oder fest zu binden, vörzüglich ein dergleichen Band, womit man ein Bündel Stroh zusammen bindet.

HART, heißt auch, der Strang oder Strick, woran ein Mißthäter gehängt wird; in welcher Bedeutung dieses Wort aber nur in gewissen Formen des gerichtlichen Stiles gebräuchlich ist. A peine de la hart; bei Strafe des Stranges.

HASARD, f. m. Das Ungefähr, der Zufall, eine zufällige, unvermuthete Begebenheit, in welcher Bedeutung Hasard am gewöhnlichsten durch Glück übersezt wird. C'est un pur hasard; es ist ein bloßes Ungefähr, ein bloßer Zufall. Un coup de hasard; ein Glücksfall, ein unvermutheter, vortheilhafter Zufall. Ce sera un grand hasard si cela n'arrive; es wird ein großes Glück seyn, wenn dieses nicht geschehen oder eintrifft. C'est un grand hasard s'il n'échappe; es ist ein großes Glück, wenn er davon komt.

Man nennet Jeux de hasard; Glücksspiele, Spiele, in welchen alles auf das Glück, auf einen ungesicherten vortheilhaften Zufall, und nicht auf die Geschicklichkeit des Spielenden ankommt.

Wenn bei dem Würfelspiele dem Spieler gewisse Augen besonders günstig sind, so daß er diese nämlichen Augen immer wirft, so nennet man jetzige Les hasards. Im Ballspiele sagt man, La balle suit hasard; der Ball macht einen falschen Sprung.

Wenn man ein Gemälde, ein Glück oder sonst

etwas zufälliger Weise wohlfeil einkauft, sagt man, C'est un tableau de hasard, un livre de hasard. In ähnlicher Bedeutung sagt man, Trouver un bon hasard; einen guten Kauf thun, einen guten Handel treffen, bei zufälliger Gelegenheit etwas wohlfeil einkaufen.

Jeter des propos au hasard; à tout hasard; eine gewisse Materie im Gespräch, wie von ungefähr auf die Bahn bringen, um zu hören, wie es aufgenommen werde. Dire quelque chose au hasard; à tout hasard; etwas von ungefähr, ganz von ungefähr sagen, ohne daran zu denken, daß es von einigen Folgen seyn könnte. Parler toujours au hasard; immer unbedachtjam und ohne Überlegung in den Tag hinein reden, alles sagen, was einem zuerst einfällt.

A tout hasard, auf alle Fälle, auf gut Glück, auf Gerathwohl, es mag gehen, wie es will, was auch daraus entstehen mag. In der niedrigen Sprech-Art sagt man statt A tout hasard, Hasard à la blanche.

Par hasard, von ungefähr, zufälliger Weise, Cela est arrivé par hasard; dieses ist von ungefähr, zufälliger Weise geschehen.

HASARD, heißt auch, die Gefahr. Courir hasard; Gefahr laufen. Se mettre en hasard; sich in Gefahr setzen. Il a couru hasard de la vie, de son honneur; er war in Gefahr sein Leben, seine Ehre zu verlieren. J'en prends le hasard sur moi; ich nehme die Gefahr auf mich. Les hasards de la guerre; die Gefahren des Krieges.

HASARDER, v. a. Wagen, der Gefahr des Verlustes aussetzen. Hasarder son argent au jeu; sein Geld im Spiele wagen. Hasarder sa vie; sein Leben wagen. Man sagt, Hasarder une parole, une proposition; ein Wort, einen Satz, einen Vorschlag wagen, auf die Bahn bringen, um zu sehen, wie man es aufnimmt, was man dazu sagt. Hasarder un mot, une phrase, une façon de parler; ein neues Wort, eine Redensart, die noch nicht gebräuchlich ist, wagen, zuerst gebrauchen, Sprüche. Hasarder le paquet; es auf gut Glück wagen, sein Glück in einer Sache versuchen.

SE HASARDER, v. récipr. Sich wagen, sich einer Gefahr aussetzen. Il se hasarde trop; er wagt zu viel. Se hasarder à faire quelque chose; es wagen, etwas zu thun, eine Unternehmung wagen. Il se hasarde à faire cette proposition; er wagt es, diesen Vorschlag oder Antrag zu thun.

HASARDÉ, f. c. partic. & adj. Gemüth. (Siehe Hasarder.) Man nennet ein Stüch Fleisch oder Wildpret, das man in der Absicht, daß es mürber werden soll, ziemlich lange liegen oder hängen lassen, so daß es leicht hätte verderben können, Une pièce de boucherie oder Une pièce de gibier hasardée.

HASAR-

HASARDEUSEMENT, adv. Auf eine Art, wobei man etwas wagt, gewagter Weise, mit Gefahr eines Verlusts. Il a entrepris cela bien hasardeusement; er hat dieses auf eine Art unternommen, wobei er viel gewagt hat, oder kürzer, es war ein sehr gewagtes Unternehmen.

HASARDEUX, EUSE, adj. Der oder die zu viel wagt, seine Person, sein Leben, sein Vermögen, in Gefahr setzt, auzukühn, vorwagen. Un joueur, un marchand hasardeux; ein Spieler, ein Kaufmann, der zu viel wagt. Ce pilote est trop hasardeux; dieser Seemann ist zu vorwagen, wagt zu viel.

Zuweilen heißt Hasardeux auch so viel als Pörrleux; gefährlich, mißlich, gewagt. Cela est bien hasardeux; das ist sehr gefährlich. C'est un coup hasardeux; es ist ein gewagter, ein mißlicher Handel.

HASE, f. f. Das Weibchen von einem Kaninchen oder auch von einem Hasen, in letzterer Bedeutung, die Häsche, der Sitzhase oder Satzhas, der Mutterhase. Une hase pleine; eine trüchtige Häsche. Mettre des hases de lièvre dans une plaine; eine Ebene mit Sitzhasen oder Mutterhasen besetzen. Fig. und im verächtlichen Verstande pflegt man eine bejahrte Frau, die viel Kinder hat, Une vieille hase, eine alte Heckenmutter zu nennen.

HAST, f. m. (Sprich alt.) Diese Wort kommt u'r in folgender Redens-Art vor: Une arme d'hast; ein Stößgewehr mit einem langen hölzernen Schaft oder Stiele. La pique, la hallebarde sont des armes d'hast; die Pike, die Hallebarde sind Stößgewehre, oder auch schlechthin, Gewehre die einen langen Schaft oder Stiel haben.

HATE, f. f. Die Eile, die Eilfertigkeit, der Zustand in welchem man eilt oder Geschwindigkeit annimmt, eine Sache in kurzer Zeit zu Stande zu bringen. La hâte, la grande hâte avec laquelle il fait toutes choses, est cause qu'il ne fait jamais rien de bien; die Eile, in welcher er, die größte Eilfertigkeit mit welcher er alles thut, ist Ursache, daß er nie etwas gut oder recht macht.

Avoir hâte. avoir une grande hâte; Eile haben, größte Eile haben, ein ungeduldiges Verlangen haben, etwas geschwind zu Stande zu bringen. C'est un homme qui a toujours hâte; er ist ein Mann der immer Eile hat, der in allem seinen Sachen sehr eilfertig ist. Il n'a jamais hâte; er hat niemals Eile, er überreist sich niemals, er läßt sich immer sehr viel Zeit.

ATTRE HÂTE, EN HÂTE, adv. Eilend, eilig, eiligh, hurtig, geschwinde. Faites avec hâte ce que je vous ai ordonné; thut eilend oder eiligh was ich euch befohlen habe, Depêchez un courrier en hâte; eilig einen Courier abschicken.

À LA HÂTE, adv. In der Eile, auf eine alzu eilföhrige Art. Il écrit tout à la hâte; er schreibt

alles in der Eile, mit allzueilföhrer Eilfertigkeit. On voit bien que cela a été fait à la hâte; man sieht wohl, daß dieses in der Eile gemacht ist.

HÂTER, v. a. (une chose) Eine Sache beschleunigen; lt. eine Sache fördern, oder auch betreiben, machen, daß etwas schneller geschieht, als es sonst geschehen würde. Hâter son départ, son retour; seine Abreise, seine Wiederkehr beschleunigen. Hâter la besogne; die Arbeit fördern, ohne Aufschub versetzen. Hâter le diné; das Mittag-Essen betreiben, machen, daß es früher fertig werde, als es sonst geschehen würde. Faites hâter le dîner; macht, daß das Mittag-Essen bald fertig werde, daß wir bald zu Mittag essen können.

Zuweilen heißt Hâter auch, antreiben. Hâtez un peu ces gens-là; treibt diese Leute ein wenig an, macht daß diese Leute sich ein wenig fördern.

Man sagt auch, Hâter les fruits; die Früchte, das Obst treiben, ihren Wachstum durch Kunst befördern, machen, daß sie geschwinde reifen werden. Le soia que l'on prend de cultiver les arbres, & le fumier qu'on y met, hâtent les fruits; die Sorgfalt welche man bei der Wartung der Bäume anwendet, und der Düng, den man ihnen gibt, machen, daß die Früchte eher zeitig werden. Ce sont des cerises que le jardinier a hâtées; die's Kirichen hat der Gärtner getrieben, im Treibhause gezogen oder sonst durch Kunst früher als gewöhnlich zur Reife gebracht.

Die Jäger sagen, Le cerf hâte son erre; der Hirsch beschleunigt seinen Lauf, sticht schnell. Sprichw. On le hâtera bien d'aller; man wird ihm schon sein Bais machen, man wird ihn schon zu zwingen wissen, seine Schuldigkeit zu thun.

SE HÂTER, v. récipro. Sich eilen, oder besser, eilen, Geschwindigkeit bei Ausführung einer Sache, eines Vorhabens &c. anwenden. Dites-leur qu'ils se hâtent; sagt ihnen, sie sollen eilen. Il s'est fort hâté; er hat zu sehr geeilet. Je ne me hâterai pas d'aller là; ich werde nicht eilen dahin zu gehen, ich werde so geschwind nicht hingehen.

HÂTE, f. m. partie. & adj. Beschleunigt &c. Siehe Hâter. Man sagt, La saison est un peu hâtée; die Witterung stellt sich, der Jahreszeit nach, etwas zu frühe ein; wir haben dieses Jahr vor der Zeit Frühling, Sommer, Herbst oder Winter.

Zuweilen heißt Hâte auch so viel als, Qui a hâte, il est extrêmement hâté; er hat sehr viel Eile, er eilet außerordentlich, er ist überaus eilig oder eilfertig.

HÂTEUR, f. m. Der Bratenmeister in einer kirchlichen Küche, der die Aufsicht über die Braten hat, und unter welchem die Brätküche stehen. (Das) Wort kommt von dem alten Worte Hatto, ein Spieß, ein Bratspieß her.)

B b b b b 3

HÂTIER,

HATIER, f. m. Der Bröthoch, ein eisernes Gefäß mit verschiedenen über einander stehenden Häben, das eine Ende des Bröthspießes zu tragen.

HATIF, IV, adj. Frühzeitig, was früh, ebe der gewöhnlichen Zeit zeitig oder reif wird, oder zu seiner Vollkommenheit gelanget. Frucht hatif; frühzeitiges Obst. Cerises hatives; frühzeitige Kirscheln. Fleurs hatives; frühzeitige Blumen.

Fig. sagt man auch Unesprit hatif; ein frühzeitiger Verstand.

HATIVEAU, f. m. Die Frühbirne, eine Art Birnen, welche früh reif werden. Man sagt auch Une poire de hativeau.

HATIVEMENT, adv. Früh, der Jahreszeit nach. Il a l'air de faire venir des fleurs & des fruits plus hativement qu'aucun autre Jardinier; er besetzt die Kunst, Blumen und Früchte früher zum Reife und zur Reife zu bringen als irgend ein anderer Gärtner.

HATIVETE, f. f. Die Frühzeitigkeit, die Eigenschaft, da eine Pflanze oder Frucht früher zeitig wird, als sonst zu geschehen pflegt. Da das Wort Frühzeitigkeit im Deutschen nicht sehr gebräuchlich ist, so pflegt man es zu umschreiben. Le plus ou le moins de hativete des fleurs & des fruits dépend du plus ou du moins de soin qu'on apporte à les cultiver; daß die Blumen und Früchte früher als gewöhnlich zur Vollkommenheit (zum Reife und zur Reife) gelangen, hängt von der mehrern oder wenigern Sorgfalt ab, die man auf ihre Wartung verwendet.

HAVAGE, f. m. Siehe AVAGE.

HAUBAN, f. m. Die Wand. Auf den Schiffen werden die stehenden oder größtentheils festrecht ausgepanzten Taus, welche die Masten halten, Haubans, Wände, genannt. Im Französischen braucht man dieses Wort mehrentheils im Plural. Les grands haubans; die große Wand, die Taus an dem größten Mast. Les haubans de misaine; die Fochwand, die Wand oder Taus am Fockmast. Les haubans d'artimon; die Besanwand.

Im Bauwesen heißt Hauban, ein starkes Seil, wodurch ein Gerüst, ein Krahn, ein Wende Es. festgehalten wird, wenn man eine Last hinauf zuhebt.

HAUBERGEON, f. m. dim. Das Panzerhemdchen, ein kleines Panzerhemd. (Siehe Haubert)

Sprichw. und fig. sagt man, Maille à maille se fait le haubergeon; eine Maille nach der andern gemacht, so wird ein Panzerhemdchen, oder wie es im Deutschen heißt, so wird ein Strumpf daraus; nicht und nicht bringt man die mühsamen Arbeiten zu Ende, durch anhaltenden Fleiß kommt man mit der langwierigen Arbeit zu Stande.

HAUBERT, f. m. Das Panzerhemd, ein aus Draht geflochtenes Hemd, welches man ehemals im Kriege fast eines Panzers unter den Kleidern zu tragen pflegte.

Man nennt Fief de haubert; Panzerlehen, ein gewisses noch in der Normandie bekanntes Lehen, dessen Besitzer verbunden ist, seinem Oberlehnsherrn im Kriege zu folgen, wobei ihm das Recht zusteht, ein Panzerhemd anzuziehen.

HAVE, adj. de t. g. Bläß und mager, abgezehrt und emselt, elend. Il a le visage häve; er hat ein blaßes und magres Gesicht, er sieht sehr elend aus. Il étoit horriblement häve; er war außerordentlich mager und emselt.

HAVIR, v. a. Verbrennen, versengen, durch jähe Hitze an den äußern Theilen verderben. Ward wir von dem gebratenen Fische gesagt, das aussieht zu hart gebraten, innerlich aber noch nicht gar ist. Le trop grand feu avait la viande; bei zu starkem Feuer verbrennt das Fleisch von außen und bleibt innerlich roh.

Man braucht dieses Verbum auch als ein Neutrum und Reciprocum. La viande avait oder se avait à un trop grand feu; das Fleisch verbrennt oder versengt bei zu starkem Feuer.

HAVIR, se, partic. & adj. Verbrant, versengt. Siehe Havir.

HAVRE, f. m. Der Hafen, der Schafen. Un havre assuré; ein sicherer Hafen. Un havre d'entrée; ein Hafen, in welchem man gemächlich und zu allen Zeiten einlaufen kan, weil es ihm nie an der nötigen Tiefe des Wassers fehlt. Un havre de barre; ein Hafen, der Untiefen hat, so daß man nur mit der Fluth einlaufen kan.

HAVRE-SAC, f. m. Der Ranzen oder Ränzel, Schnapsack, eine Art Reisefack, worin die Soldaten und Handwerksbursche ihr Brod, ihre Wäsche &c. auf dem Rücken mit sich führen. Bei den Soldaten heißt dieser Reisefack der Tornister. Le havre-sac d'un soldat, le havre-sac d'un garçon de métier; der Tornister eines Soldaten, der Ranzen oder Ränzel eines Handwerksburschen.

HAUSSE, f. f. Das Höchste, der Untersatz, die Unterlage, dasjenige, was man unter ein Ding setzt oder legt, und wodurch es höher gemacht wird, höher zu stehen oder zu liegen kom. (Das deutsche Wort Höchst ist wenig und nur im gem. Lib. gebräuchlich.) Mettre une hausse à des souliers, à des bottes; einen Untersatz, oder wie man gewöhnlicher sagt, einen Fick unter die Schuhe, unter die Stiefeln setzen, Lössen Fickern auf die Absatz der Schuhe und Stiefeln setzen, um sie dadurch höher zu machen. Mettre des hausses à des quenouilles de linoil; Untersätze unter die Bettstößen machen.

An einem Violinbogen heißt La hausse, der Frosch, ein kerbwerkendes Stütchen Holz, so unten eine Schraube hat, die Höhe vermittelst desselben zu spannen.

HAUSSE-COL, f. m. Der Ringträger, ein Schild von Silber oder von einem andern vergoldeten Metalle, welches die Offiziers, wenn sie im Dienste sind,

sind, an einer Schnür oder an einem Bande vorn auf der Brust tragen.

HAUSSEMENT, c. m. Die Erhöhung, die Handlung da man etwas höher macht. *Dieses Wort wird hauptsächlich in folgender Rhetorik-Art gebraucht. Le haussement d'épauls; das Achsel-zucken, das Hinanziehen der Achseln. Faire un haussement d'épauls; die Achseln zucken oder ziehen.*

* **HAUSSE-PIED, c. m.** So heißt bei den Fälschern ein Vogel, der die Griseinheit hat, immer einen Fuß in die Höhe zu halten.

HAUSSER, v. a. Erhöhen, höher machen. Hausser une muraille, eine Mauer, ein Dach erheben, höher machen.

Hausser heißt auch so viel als, Lever en haut; in die Höhe heben, aufheben. Hausser le bras; den Arm in die Höhe heben. Haussez un peu la jambe, heben Sie den Fuß ein wenig auf oder in die Höhe.

Fig. sagt man Hausser les épaules; die Achseln zucken oder ziehen, eine Bewegung mit den Achseln machen, indem man daselbst in die Höhe zieht, um dadurch seine Bedenklichkeit bei einer Sache oder sein Mißfallen, seinen Unwillen, seine Verwundung über dieselbe an den Tag zu legen. Quand il dit cela, tout le monde haussa les épaules; als er dieses sagte, zuckte jedermann die Achseln.

Man sagt, Hausser sa voix, hauser la parole, seine Stimme erheben, anfangen lauter zu reden. Hausser un instrument de musique, hauser le son d'un instrument, hauser une corde; ein musikalisches Instrument, eine Saite höher stimmen.

Sprichwörtlich sagt man in der niedrigen Sprich- Art, Hausser le coude; den Ellbogen in die Höhe heben, welches so viel heißt als, wacker zucken, das Glas immer am Munde haben, in einem fort trinken. Man pflegt in der nämlichen Bedeutung auch zu sagen, Hausser le temps, welches so viel heißen soll, als Boire jusqu'à ce que le temps se hausse; trinken, bis sich das Wetter aufhört.

HAUSSER, erhöhen, heißt auch, den Werth einer Sache vermehren, ihr einen größern Werth beilegen. Hausser la monnaie, le prix des monnoies; die Münzen, den Werth der Münzen erhöhen. Hausser le prix du sel; den Preis des Salzes erhöhen. Hausser les impôts; die Auflagen erhöhen. Hausser une ferme, einen Pacht erhöhen. Hausser la paye d'un soldat, les gages d'un domestique; den Sold eines Soldaten, den Lohn eines Diensthofen erhöhen oder vermehren.

In der Handlungs- Sprache sagt man, Le change hausse; der Wechsel- Kurs, der Preis der Wechsel steigt. Les actions haussent; die Aktien steigen, werden um einen höhern Preis als vorher eingekauft und verkauft.

Fig. sagt man, Hausser le cœur, hauser le

cœur à quelqu'un; jemanden Muth erheben, ihn beherzigen, muthiger machen, ihm mehr Herz oder Muth einflößen. L'espérance erhöht le courage; die Hoffnung erhöht den Muth.

HAUSSER, v. n. Höher werden, an Höhe zunehmen, wachsen; it. im Werthe oder Preise steigen. La rivière a bien haussé cette nuit; der Fluß ist diese Nacht viel höher geworden, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Fluß ist diese Nacht stark gewachsen. Le prix du blé a bien haussé; der Preis des Getreides ist sehr gestiegen, das Getreide ist sehr im Preise geiegen.

Man sagt, Cet homme a une épauie, qui hausse; dieser Mensch hat eine hohe Schulter oder Achsel, die eine Schulter ist bei ihm höher als die andere.

SE HAUSSER, v. récipro. Sich höher machen, indem man sich in die Höhe streckt. Se hauser sur le bout des pieds; sich auf die Spizzen der Füße, sich auf die Zehen stellen. Fig. sagt man, Le temps se hausse; das Wetter kört sich auf. Sprichw. sagt man von einem kühnlichen Menschen, der sich durch nichts in seiner Ruhe stören läßt, Il ne se hausse, ni ne se baisse; er läßt sich nichts anfechten.

HAUSSÉ, k. z. partie. & adj. Erhöhet &c. Siehe Hausser.

HAUT, AUTE, adj. Hoch, weiter von der Horizont- Fläche oder vielmehr von dem Mittelpunkt der Erde entfernt, in Vergleichung mit dem was niedrig oder tief, was dem Mittelpunkt der Erde näher ist; it. eine große senkrechte Länge habend, sich in der senkrechten Länge weiter von der Oberfläche der Erde entfernt als gewöhnlich ist, oder als Dinge von dieser Art. Les hauts montagnes; hohe Berge. Une haute tour; ein hoher Thurm. Ce mur a été sa élevé haut; diese Mauer ist nicht hoch genug. Cette femme porte des souliers fort hauts; diese Frau trägt sehr hohe Schuhe, trägt Schuhe mit sehr hohen Absätzen.

Wenn von der Leibgröße des Menschen die Rede ist, pflegt man Haut auch wohl durch groß oder lang zu übersezen. Il est plus haut que moi de deux doigts; er ist um zwei Finger höher, größer oder länger als ich. Il est de haute stature, de haute taille; er ist groß oder lang von Statur, von Wuchs.

Man sagt La rivière est haute; der Fluß ist hoch, ist angelaufen, ist angeschwollen, wenn dessen Oberfläche höher ist als gewöhnlich, weil sich die Masse des Wassers vermehrt hat. Les hautes marées; die hohe Fluth, die Fluth, wenn sie im höchsten Zunehmen oder Anlaufen ist; it. die Zeit, da die Fluth am höchsten steigt. La haute mer; das hohe Meer, die hohe See, der von der Küste ziemlich weit entfernte Theil des Meeres, der dem Auge höher vorkommt als der nahe an den Küsten befindliche Theil desselben. Aller en haute

haute mer; in die hohe See, in die offenbare See fahren. Wenn man aber sagt, La mer est haute; die See ist hoch, so heisst das, die See ist in starker Bewegung, ist ungestüm. Man sagt auch, La soleil est déjà fort haut; die Sonne steht schon sehr hoch, es ist bald Mittag, oder auch der Sommer naht schon heran.

Zuweilen bedeutet Haut, wenn vom Wasser die Rede ist, so viel als Excellent, profond, tief. L'eau est fort haute en cet endroit; das Wasser ist an diesem Orte sehr tief.

HAUT, kan auch durch Oberr übersetzt werden, und bezeichnet dann den von der Erdrfläche am meisten entfernten Theil eines Dinges im Gegensatze von Unter. Imgleichen wenn von Ländern und Erdrflächen die Rede ist, heisst Haut, Ober, näher nach dem Gebirge und dem Ursprunge der Flüsse zu, im Gegensatze von Nieder und Unter. Le plus haut étage d'une maison; der oberste Stock eines Hauses. Les hauts pays; die Oberländer, die obere, höher als andere gelegene Länder im Gegensatze des Niederlandes (pays bas). La haute Allemagne; das obere Deutschland, Ober-Deutschland. La haute Normandie; die Ober-Normandie. La haute Hongrie; Ober-Ungarn. La haute Saxe; Obersachsen. In ähnlicher Bedeutung wird Haut auch von einigen Flüssen gesagt. Le haut Rhin; der Ober-Rhein, derjenige Theil des Rheinstromes, der seinem Ursprunge am nächsten ist, im Gegensatze des Nieder-Rheines, le bas Rhin.

Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Le haut bout d'une chambre, le haut bout d'une table; die Oberseite, die oberste oder vornehmste Stelle in einem Zimmer, an einem Tische. Être au haut bout d'une table; die Oberseite, die oberste Stelle an einem Tische haben, oben an sitzen.

HAUT, hoch, heisst, wenn von den Tönen die Rede ist, hell, durchdringend; it. laut. Avoir la voix haute; eine helle, durchdringende Stimme haben. Crier à haute voix; überlaut schreien. Cet homme-là a la parole trop haute; dieser Mann spricht zu laut. Man sagt auch, Un lath trop haut; eine Laute die zu hoch geht oder klingt, die zu hoch gestimmt ist. Un clavecin trop haut; ein zu hoch gestimmtes Klavier.

Fig. sagt man, Cet homme le prend d'un ton trop haut, sur un ton haut; dieser Mann spricht in einem zu hohen Tone, spricht in einem stolzen gebieterischen Tone. Crier les hauts cris, jeter les hauts cris; sich laut über etwas beklagen, oder auch, vor Schmerzen überlaut schreien.

HAUT, hoch, wird auch von dem Werthe oder Preise einer Sache gesagt. Un haut prix; ein hoher Preis. L'argent est haut; das Geld oder wie man in der Handlungsprache sagt, der Geld-Curs steht hoch. L'argent est haut, kan auch heissen, das Geld ist rar, ist nicht anders als gegen hohe Zinsen zu haben. Les monnoies

sont hautes; die Münze steht hoch, gilt in Vergleichung gegen andere Geldsorten mehr als sonst.

Im Kartenspiele heisst Une carte plus haute qu'une autre; eine Karte, die höher ist, die mehr gilt, als eine andere. Au piquet l'a est la plus haute carte; im Ficht ist das A die höchste Karte.

In einigen Redens-Arten heisst Haut, hoch, so viel als Excellent, éminent, sublime, oder auch excessif dans son genre, und wird dann auch wohl durch gröss, sehr gröss, ausserordentlich &c. übersetzt. Une haute fortune; ein hohes, ein grosses, sehr grosses Glück. Une haute réputation; ein hoher, ein grosser Ruhm. Une haute injustice; eine grosse Ungerechtigkeit. Une haute effronterie; eine grössere, eine ausserordentliche Unverschämtheit. Il a fait une haute sottise, er hat eine grössere, eine ausserordentliche Narke; begangen. Un haut appareil; ein grosser Pomp, eine grosse Pracht. Ce Prince fit son entrée dans le plus haut appareil qu'on ait jamais vu; dieser Prinz hielt seinen Einzug mit der größten Pracht, die man je gesehen hat.

(Was die Wund-Ärzte durch Haut appareil verstehen, findet man unter dem Worte Appareil, pag. 95.)

Haut wird übrigens noch in verschiedenen besondern Redens-Arten auf mancherlei Art gebraucht, wovon hier unten nur die vorzüglichsten von denjenigen angeführt werden, die nicht schon anderwärts unter ihren Hauptwörtern vorkommen, und die man dort suchen muß. z. B. Chambre haute, messe haute, haut dais, haute justice &c. &c. Siehe Chambre, Messe, Dais, Justice &c. &c. So wie man auch die Redens-Arten Teint la bride haute à un cheval, à un jeune homme, Cet ouvrage est du haut style, und andere dergleichen mehr, unter den Hauptwörtern, Bride, Style &c. finden wird.

Hautes sciences; die höhern Wissenschaften, worunter man gemeinlich die Theologie, Philosophie und Mathematik versteht.

Les hauts lieux; die Höhen, die Anhöhen, worauf das jüdische Volk zu opfern pflegte.

Avoir le cœur haut; viel Muth oder auch, ein ideas vorzügliches Herz haben; it. einen hohen Sinn haben, stolz seyn. Rouler de hautes peusses; mit hohen Gedanken umgehen, grosse Dinge im Kopfe haben.

Un homme haut; ein hochwüthiger, stolzer Mann. Un homme haut à la main; ein kitzeliger Mann, der gleich zu schlägt, der gleich Gewalt braucht.

Faire des haut-le-corps, heisst so viel als Faire des bouds, des fautes, Sprünge machen, und wird im eigentlichen Verstande von Pferden, ein stürzen aber von einem Menschen gesagt, der sich nicht genöthigt zu etwas bequemen will, der

sich wegberdend anstellt, wenn man ihm einen Vorschlag thut, der ihm zuwider ist.

Faire haut le pied, wird anstatt S'enfuir gesagt, davon laufen, die Flucht ergreifen. Man sagt auch Haut le pied! fort, packt euch fort! oder wir wollen fort, laßt uns gehen.

Renvoyer les chevaux haut le pied; die Pferde ungeschirret und ohne Sattel und Zeug zurück schicken.

Haut-Allemand; höchdeuts, die höchdeutsche Mund- Art, im Gegensatz der niederdeutschen. Sprichw. C'est du haut Allemand pour moi; das verstehe ich nicht, das ist mir zu hoch, daraus kan ich nicht klug werden.

Le haut mal; die fallende Sucht, das böse Wesen. (Siehe Epilepsie). Il tombe du haut mal; er bekommt die fallende Sucht, er hat einen Anfall vom bösen Wesen.

HAUT, wird auch als ein Hauptwort gebraucht und heißt dann entweder so viel als Elevation, hauteur, die Höhe, die senkrechte Ausdehnung eines Körpers in Aufstich ihres Maßes, oder man bezeichnet dadurch den obersten Theil, die Spitze, den Gipfel einer Sache, welches man im Deutschen auch wohl durch das Nebenwort, oben, ausdrückt. Cette maison a tant de toises de haut; diese Haus hat so viel Ruthen Höhe. Cette colonne a vingt pieds de haut; diese Säule hat eine Höhe von zwanzig Fuß. Bâtit sur un haut; auf einer Höhe oder Anhöhe, auf einen erhabenen Theil der Erdoberfläche bauen. Bâtit sur le haut d'une montagne; auf die Höhe eines Berges bauen, auf dem Gipfel eines Berges ein Gebäude auführen. Regarder de haut en bas; von oben herunter sehen. Il se précipita du haut du rocher; er stürzte sich von der Höhe des Felsens herunter, oben vom Felsen herab. Au plus haut de la maison; im obersten Theile des Hauses, im obersten Stocke, oder auch, auf dem Dache. Le haut de la rue, le haut du pavé; der erhabene Theil der Gasse, da wo sie am höchsten ist.

Tomber de son haut, heißt so viel als, Tomber de toute sa hauteur; der Länge lang, der ganzen Länge nach hinfallen.

Fig. heißt im gem. Lib. Tomber de son haut, heißt über etwas erschrecken, äußerst bestürzt werden. Quand on lui annonça la perte de son procès, il tomba de son haut, il peuta tomber de son haut; als man ihm ankündigte, daß er seinen Prozeß verlor habe, erschrak er gewaltig, wäre er vor Schrecken fast umgefallen.

Man sagt auch, Il y a du haut & du bas dans la vie; es gibt in diesem Leben Gutes und Böses; in dem menschlichen Leben wechselt Gutes und Böses mit einander ab. Von einem unbeständigen und veränderlichen Menschen pflegt man zu sagen, Il a du haut & du bas dans l'humeur, Il y a bien des hauts & des bas dans son humeur; er ist von, sehr ungleicher Gem.

Tom. II.

müths- Art, er hat einen sehr veränderlichen Sinn. Il y a du haut & du bas dans son ouvrage; es find erhabene und niedrige Stellen in seinem Werke, sein Werk ist sehr ungleich geschrieben.

Gagner le haut, heißt so viel als S'enfuir, entfliehen, die Flucht ergreifen.

Sur le haut du jour; um die Mittagszeit, gegen Mittag.

Regarder quelqu'un du haut de son esprit; von seiner Höhe verächtlich auf jemanden herab blicken; einen Menschen, den man an Einsichten, an Gelehrsamkeit &c. zu übertreffen glaubt, verachten.

HAUT, adv. Höch. Vo'er haut; höch steigen. Il faut monter plus haut; man muß höher hinauf steigen.

Im Krieger. sagt man, Haut les armes! das Gewehr hoch! (Ebenfalls sagte man Haut le bois) Haut les bras! brant les! (ein Commandowort bei der Artillerie). Auffriedm! heißt Haut les bras! rügt die Arme, führt auch! frisch zur Arbeit!

Im Kartenspiele sagt man, Couper haut; hoch stechen, einen hohen Trumpf übersetzen.

Man sagt auch, Cette dépense monte haut; diese Ausgabe läuft höchst hinauf, ist sehr beträchtlich.

Parler haut; laut reden. Vous ne parlez pas assez haut, parlez plus haut; Sie reden nicht laut genug, reden Sie lauter. Man sagt Déclaré haut & clair; sich deutlich und frei heraus erklären, etwas frei oder rund heraus sagen. Je le dis tout haut; ich sag' es laut, öffentlich, ohne Scheu.

Fig. sagt man, Cet homme le prend bien haut; dieser Mensch spricht aus einem sehr hohen Tone, auf eine sehr stolze und trotzige Art. Faire quelque chose haut la main; etwas auf eine gehäbterische Art und eigenmächtig thun. Regarder quelqu'un de haut en bas; jemanden mit einer verächtlichen Miene von oben bis unten betrachten, einen verächtlichen Blick auf jemanden werfen. Traiter quelqu'un de haut en bas; einem verächtlich begegnen.

Sprichw. Il a été pendu haut & court; er ist kurz und gut, ohne viel Umstände gehängt oder aufgehängt worden.

EX HAUT, PAR HAUT, adv. Oben; it, hinauf, in die Höhe. Il loge en haut; er wohnt oben, in einem der obren Stockwerke des Hauses. Aller en haut, monter en haut; hinauf gehen, hinauf steigen. Passer par en haut; oben gehen, über die obere Fläche eines Ortes hingehen. Cette médecine fait aller par haut & par bas; diese Arznei wirkt oben und unten, oder wie man gewöhnlicher sagt, wirkt über und unter sich. D'en haut; von oben herab. Plus haut; weiter oben. Voyez plus haut; man sehe weiter oben, weiter vorn, was weiter vorher gesagt worden. Reprendre une histoire de plus haut; bei Erzählung

Cccce

lung

lung einer Gefchichte weiter in die vorigen Zeiten zurück gehen. Tiver en haut, ponſſer en haut; hinaus, in die Höhe ziehen, hinaus ſtoßen, ſchieben, treiben.

Ce cheval va par haut; dieſes Pferd macht Sprünge, Copriolen &c. Danſer par haut; im Tanzen viel Sprünge machen.

Les hauts d'un vaisseau; der obere Theil eines Schiffs, alles was über dem Verdecke iſt, oder auch derjenige Theil des Schiffs, der über dem Maſter geht, im Gegenſatze von Les bas d'un vaisseau, der untere Theil eines Schiffs, alles was ſich inwendig unter dem Verdecke befindet, oder auch derjenige Theil eines Schiffs, der unter dem Maſter iſt.

HAUT-À-BAS, f. m. Der Tabulet-Krämmer. Siehe Porte-balle.

HAUT-À-HAUT, f. m. Ein Zuruf der Jäger, um ihren Kameraden anzuzeigen, daß man die von den Händen der Jäger wieder aufsuchen müſſe, oder auch, womit man ſie frühmorgens in das Holz ruft.

HAUTAIN, AINE, adj. Stolz, höhnlich. C'est un homme hautain; er iſt ein stolzer, höhnlicher Menſch. Il est d'une humeur hautaine; er hat ein stolzes, höhnliches Weſen.

In der Falkenjagd heißt Un oiseau hautain, ein Falke, der hoch ſiegt.

HAUTAINEMENT, adv. Auf eine stolze, höhnliche Art, mit Stolz. Il lui répondit hautainement; er antwortete ihm auf eine stolze Art, mit vielem Stolz.

HAUTBOIS, f. m. Die Hautbois (Hoboe). Ein hölzernes Bläſe-Inſtrument, welches einige Ähnlichkeit mit einer Schalmei hat. Il joue du hautbois; er ſpielt die Hautbois.

Hautbois, heißt auch, der Hautboiſt, einer der die Hautbois ſpielt. C'est un excellent Hautbois; er iſt ein vortreflicher Hautboiſt.

Da Hautbois wörtlich überſetzt, das hohe Holz heißt, ſo ſagt man ſprichwörtlich durch ein Wortspiel jouer du haut bois; die hohen oder höhnlichen Bäume in einem Walde umhauen.

HAUT-BORD, f. m. Vaiſſeaux de haut-bord. Siehe Bord. Pag. 359.

HAUTE-CONTRE, f. f. Der Alt, die Altſtimme, die nächſte Stimme an dem Diſcante. Chanter la haute-contre, den Alt ſingen. Une voix de haute-contre; eine Altſtimme.

Haute-contre; heißt auch, der Altſt, einer der den Alt ſingt.

HAUT-DE-CHAUSSE, oder HAUT-DE-CHAUSSES, f. m. Die Hoſen, die Beinkleider, eine Bekleidung der Dickbeine und Hüften. Mettre ſon haut-de-chausse; ſeine Hoſen, ſeine Beinkleider anziehen.

Sprichw. und ſg. ſagt man, La femme porte le haut-de-chausse; die Frau hat oder trägt die Hoſen, ſie hat die Herrſchaft über den Ehemann, ſie iſt Herr im Hauſe.

HAUTE-PUTAIE. Siehe FUTAIE.
HAUTE-JUSTICE, HAUTE-JUSTICIER. Siehe JUSTICE und JUSTICIER.

HAUT-LE-PIED, f. m. Dieſes Wort heißt im Franzöſiſchen, was über der beſtimmten Zahl da iſt, das Überzählige. Man braucht dieſes Wort nur im Kriegswesen. So werden z. B. die Überzähligen ledigen Wägen, Karren &c. die man auf einem Marche aus Vorſicht nachführt, um ſich derſelben im Falle der Noth zu bedienen, Caïſſons haut-le-pied, und Hapets haut-le-pied; Reſerve-Wägen, Reſerve-Karren &c. geſagt. Auch werden die bei dem Commiſſariats ſiehende überzählige (übercomplete) Proviant-Offiziers Commis haut-le-pied genannt.

HAUTE-LICE, f. f. So heißt eine Art ſeidenen und wollenen Tapeten, die auf einem Stuhle gewirkt werden, auf welchem die Kette ſenkrecht von oben nach unten geſpannt iſt, im Gegenſatze der Baſſe-lice, welche auf einem horizontal-ſiehenden Stuhle gewirkt werden. Man ſagt auch im Deutſchen gewöhnlich die Hautlice. Eigentlich aber ſolte man dieſe Art Tapeten, höchſtſteig Tapeten, und Baſſe-lice, tieffteigige Tapeten nennen.

HAUTE-LICEUR oder HAUTE-LICIER, f. m. Der Hautlicienmacher oder Hautlicienweber, einer der höchſtſteig Tapeten macht.

HAUTE-LUTTE, f. f. Dieſes Wort, welches wörtlich überſetzt, ein ſtarker Kampf heißt, wird nur in folgender ſigürlichen Redens- Art gebraucht: Emporter quelque chose de haute-lutte; etwas mit Gewalt ergucken, ſich einer Sache gewaltsamer Wiſe bemächtigen, indem man ſein Aufſehen und ſeine Übermacht mißbraucht.

HAUTE-PAYE, f. f. Der erhöhte Sold, ein höherer Sold als der gewöhnliche, die Zulage, die ein Kriegsmann über den gewöhnlichen Sold bekommt. Il est à la haute-paye; er hat Zulage, er bekommt mehr Sold als gewöhnlich. Bei der franzöſiſchen Armee werden überhaupt die Grenadiers, Unter-Offiziers, und Corporals, die einen höheren Sold als die Gemeinen haben, Hautes-payes genannt.

HAUTEMENT, adv. Dieſes Nebenwort, welches eigentlich ſo viel heißt als, auf eine hohe Art, wird nur ſigürlich gebraucht, und durch Frei heraus, klän, mit Entſchloſſenheit überſetzt. Il ne le diſſimula point, il le dit hautement; er verkündete oder verkündete es nicht, er ſagte es frei heraus. Je vous le declare hautement; ich erkläre es Ihnen frei und rund heraus. Man ſagt auch, Il le protège hautement; er beſchützt ihn öffentlich und aus allen Kräften. Il porte hautement les intérêts de cet homme; er nimt ſich der Angelegenheiten dieſes Menſchen mit Nachdruck an, er unterſtützt dieſen Menſchen auf das nachdrücklichſte. Zuweilen heißt Hautement auch, auf eine etwas ſtolze oder trotzig Art, Il répondit un peu hautement;

tement; er antwortet auf eine etwas stolze oder trotzigte Art.

HAUTESSE, f. f. Die Hoheit. Hauteſſe kommt nir als ein Titel des Großfürsten vor. So Hauteſſe; jene Hoheit, der Großfürst. Wenn von andern europäischen kaiserlichen oder königlichen Prinzen und Prinzessinnen die Rede ist, braucht man im Französischen das Wort Altelie.

HAUTE-TAILLE, f. f. Der hohe oder höhere Tenor, die Mittelsstimme zwischen dem eigentlichen Tenor und Alto. (Siehe Taille.)

HAUTEUR, f. f. Die Höhe, die senkrechte Ausdehnung oder Entfernug eines Körpers von der horizontalen Fläche, auch in Ansehung ihres Maßes. La hauteur d'une montagne, d'un clocher, d'un mur; die Höhe eines Berges, eines Glockenthurmes, einer Mauer. Un mur à hauteur d'appui; eine Mauer von der Höhe, (die so hoch ist) daß man sich stehend mit dem Ellbogen darauf legen kann. Man sagt, Cet homme tombe de sa hauteur; dieser Mensch fiel der Länge lang hin. Man pflegt auch wohl figurlich zu sagen, Il est tombé de sa hauteur; er ist von seiner Höhe herab gefallen, er ist von dem Gipfel des glänzenden Glückes wieder in seine vorige Niedrigkeit zurück gesunken. Tomber de sa hauteur, kan auch heißen, vor großem Schrecken, vor Entsetzen beinahe unsinken.

In engerer Bedeutung heißt Hauteur, die Höhe, ein etwas erhabener Theil der Erdoberfläche, eine Anhöhe. Les ennemis gagnèrent une hauteur; die Feinde besetzten eine Höhe oder Anhöhe. Il y avoit une hauteur qui commandoit la Place; es war daselbst eine Anhöhe, von welcher man die Festung bestreichen oder beschuſſen konnte.

Man nennt La hauteur d'un bataillon, d'un escadron; die Höhe eines Bataillons, eines Escadrons, die Anzahl der hinter einander stehenden Reihen. Wenn man aber sagt Ce bataillon étoit à trois de hauteur, so übersezt man nicht, dieses Bataillon hatte drei Mann Höhe, sondern es muß heißen, dieses Bataillon stand drei Mann hoch, war in drei Reihen hinter einander aufgestellt.

In der Astronomie heißt La hauteur, die Höhe, die scheinbare Entfernung von dem Horizonte. Prendre la hauteur du soleil, oder schiechten, Prendre hauteur; die Höhe der Sonne nehmen oder messen, durch Hülf eines Instrumentes beobachten, wie hoch die Sonne zur Mittagsstunde über dem Horizonte steht. La hauteur oder Elevation du Pole; die Pöhhöhe. (Siehe Elevation.) Die Seefahrer sagen, Etre à la hauteur d'une île, d'une ville, &c.; sich auf der Höhe einer Insel, einer Stadt &c. befinden, sich auf der See in emerlei Größ der Entfernung von dem Äquator mit einer gewissen Insel oder Stadt befinden. Nous étions à la hauteur de Malte, de Libonne; wir waren auf der Höhe von Mailt, von Lissabon.

Zuweilen heißt Hauteur, die Höhe, so viel als Protondeur, die Tiefe. Ils jetèrent la sonde pour prendre la hauteur de la mer en cet endroit; Sie warfen das Senkblei aus, um die Tiefe das Meeres an diesem Orte zu messen. La rivière a vingt pieds de hauteur; der Fluß hat zwanzig Fuß Tiefe. La hauteur des sabords; die Tiefe der Stüßforten.

Peindre quelqu'un de sa hauteur, heißt, einen in Lebensgröße malen.

In der Bauk. sagt man, Ce bâtiment est arrivé à hauteur; das Gebäude hat jene Höhe, das Zimmerwerk und die Mauern dieses Gebäudes sind ganz fertig, so daß nur noch der Dachstuhl darauf gezezt werden darf.

Im moralischen Verstande wird Hauteur bald im guten, bald im bösen Verstande genommen. Im ersten Falle heißt dieses Wort so viel als Vermeté, und im zweiten Felle wird es aufst. Arogance oder Orgueil gebraucht. L'Ambassadeur soutint les intérêts de son Maître avec beaucoup de hauteur; der Gesandte behauptete das Interesse seines Herren mit vieler Standhaftigkeit. Il a agi en cette occasion avec beaucoup de hauteur; er hat bei dieser Gelegenheit viel Standhaftigkeit, viel Muth und Unerblichkeit gezeigt. Im bösen Verstande sagt man, Parler avec hauteur; in einem stolzen, gehüßlichen Tone reden. Prendre des airs de hauteur avec quelqu'un; eine hohe Meinung gegen jemand annehmen, ihm auf eine verächtliche Art begegnen.

Faire emporter quelque chose de hauteur, heißt eben so viel als Faire emporter quelque chose de haute-lutte; etwas gewaltthätiger Weise thun oder wegnehmen. (Siehe Haute-lutte)

- **HAUTURIER, f. m.** So heißt auf den Schiffen ein Steuermann, welcher der Höhen kundig ist, welcher die Pöhhöhen zu nehmen und die Gegend genau zu bestimmen weiß, wo man sich auf dem Meere befindet. Die Schifffahrt auf der offenbaren See und nicht entfernten Ländern hin, wird la navigation hauturière genant.
- **HAUT-MAL, f. m.** Das böse Wöfen. (Siehe Mal caduc.)

HAYE. Siehe HAIE.

LA HAYE, der Haag, eine Stadt in Holland.

HAZARD. Siehe HASARD.

HÉ! He! oder He! He da! Ein Zwischenwort, dessen man sich im gem. Leb. bedient, wenn man jemand ruft. Hé, viens - ça; he! he da! komm her, geh her! Sehr oft braucht man dieses Zwischenwort in der Bedeutung von En! ey! Hé, qu'allez - vous faire? ey, was wollen Sie thun? Hé, mon Dieu! ey, mein Gott! Hé, pauvre homme, que je vous plains! ach, Sie armer Mann, wie beklaue ich Sie! Hé, que je suis misérable! o, oder aid, wie bin ich so elend!

Ccccc 2

HEAUME,

- HÉAUME**, f. m. *Der Helm.* (Siehe Casque) Das Wort Heume ist veraltet, und kommt seit vor.
- **HEAUMERIE**, f. f. *Die Helmschmiede, ein Ort, wo Helme gemacht und verkauft werden; t. die Kunst, Helme zu machen.* (alt)
- **HÉAUMIER**, f. m. *Der Helmschmid.*
- HEBDOMADAIRE**, adj. (sprich ebdoma-) *Wöchentlich, was alle Woche kommt oder geschieht. Des nouvelles hebdomadaires; wöchentliche Nachrichten. Une feuille hebdomadaire; ein Wochenblatt. Un journal hebdomadaire; eine Wochenschrift. Un ouvrage hebdomadaire; eine Arbeit, welche wöchentlich geliefert werden muß.*
- HEBDOMADIER**, f. m. (sprich ebdomadier) *Der Wöchner, derjenige, welchen in jeder Woche die Reize trifft, gewisse Verrichtungen, die unter mehreren nach den Wochen vertheilt sind, zu übernehmen; derjenige an welchem die Woche ist. Wird hauptsächlich von Geistlichen gesagt.*
- HEBERGE**, f. f. (sprich éberge) *Die Höhe eines Gebäudes. Dieses Wort kommt eigentlich nur in dem Landrechte und in den Bauordnungen vor. Jusqu'à son héberge; bis dahin, wo die Höhe seines Hauses aufhört, so hoch sein Haus ist. Un propriétaire n'est tenu de contribuer au mur mitoyen que suivant son héberge; der Eigenthümer eines Hauses ist nicht verbunden, weiter zur Aufhebung oder Unterhaltung der Scheidewand zwischen seinem und des Nachbarn Hause beizutragen, als die Mauer seines eigenen Hauses geht. (Ehehem hieß Heberge auch die Herberge. (Siehe Héberger)*
- HEBERGER**, v. a. (sprich éberger) *Beherbergen, Herberge geben, auf der Reise aufnehmen und versorgen, bewirten. Il nous hébergea; er bewirthete uns, er nahm uns in sein Haus auf. Nous avons été mal hébergés; wir sind schlecht bewirthet worden. (wen. gebr.)*
- HEBERGÉ**, k. k. partic. & adj. *Beherbergt. Siehe Héberger.*
- HEBÉTER**, v. a. (sprich ébêter.) *Dumm machen. La trop grande ruse des maîtres est capable d'hebéter les enfans, de leur hébéter l'esprit; die zu große Strenge der Lehrmeister ist vermögend die Kinder dumm zu machen, ihren Verstand blöde zu machen. L'ivrognerie l'a tout hébété; das beständige Saufen hat ihn ganz dumm gemacht.*
- HÉNÉTE**, k. k. partic. & adj. *Dumm gemacht. Siehe Hébéter. Man sagt substantiv, C'est un hébété; er ist ein Dummkopf, ein dummer Mensch, ein Mensch der einen bloßen Verstand hat, und zwar nicht von Natur, sondern durch Verwahrlosung oder Züfoll.*
- **HÉBICHET**, (sprich ébichet) f. m. *Ein aus Rohr geflochtenes Sieb.*
- HÉBRAÏQUE**, adj. de t. g. (sprich ébraïque) *Hebräisch. La langue hébraïque; die hebräische Sprache. Bible hébraïque; hebräische Bibel.*
- HEBRAISANT**, (sprich ébraisant) *Der Hebräer.*

- So nennet man einen Gelehrten, der sich hauptsächlich auf die hebräische Sprache legt. C'est un bon hébraïsant; er ist ein guter Hebräer, er versteht die hebräische Sprache sehr gut.*
- HEBRAÏSME**, f. m. (sprich ébraïsme) *Eine der hebräischen Sprache eigene Redens - Art und Wortfügung. (ein Hebraïsmus)*
- HÉBREU**, f. m. & adj. (sprich ébreu) *Das Hebräische, die hebräische Sprache, hebräisch. Fig. sagt man im gem. Leb. Ce que vous dites est de l'hébreu pour moi, vous me parlez Hébreu; das was Sie sagen ist hebräisch für mich, Sie sprechen hebräisch mit mir; ich verstehe kein Wort von dem was Sie sagen, was Sie mir da sagen ist mir zu hoch. Le texte hébreu; der hebräische Text. Les Hébreux; die Hebräer.*
- HECATOMBE**, f. f. (sprich éctombe) *Die Hekatombe. So hieß bei den Alten ein Opfer von hundert Thieren, welches den Göttern bei gewissen Gelegenheiten von hundert Opferpriestern auf hundert Altären von grünen Käfen gebracht wurde.*
- HECATOMPHONIE**, f. f. (sprich éctomphonie) *Ein Fest, wobei hundert Opfer gebracht wurden.*
- HEDYNOÏS**, f. m. (sprich édynois) *Der glatte Schweinsalat, eine der wilden Cicoris ähnliche Pflanze.*
- HEDYSARUM**, f. m. (sprich édytarum) *Der Süßklee, eine dem Klee ähnliche Pflanze, welche auch türkischer Klee oder Honigklee genant wird.*
- HEGIRE**, f. f. (sprich égire) *Ein arabisches Wort, welches so viel heißt als, La folie, die Fucht. Man bezeichnet durch dieses Wort in der Geschichte die Epoche, von welcher die Muselmänner anfangen die Jahre zu zählen, nämlich von der Fucht Mahomeds aus Mecca im Jahre Christi 622.*
- HEIDUQUE**, f. m. (sprich éldoque) *Der Heiduck. Ein ungarisches Wort, welches eigentlich einem leicht bewaffneten Soldaten zu Fuß bezeichnet. Große Herren pflegen einige ihrer Bedienten, die eine ansehnliche Größe haben, zum Sitze in einer Art von ungarischer Tracht kleiden zu lassen, die man dann Heiducken nennet.*
- HELAS!** *Ach! Ein Zeichenwort, dessen man sich als einen Ausdruck aller Leidenchaften, Gemüthsbewegungen und löblichen Vorstellungen bedient. Helas, que deviendrons-nous? ach, was wird aus uns werden? Hélas, ayez pitié de moi! ach, haben Sie Mitleiden mit mir! Zuweilen bedient man sich dieses Wortes in Gestalt eines Hauptwortes. Il fit de granda hélas; er erhob ein großes Klagegeschrei, er fing jämmerlich an zu klagen und zu weinen.*
- HÉLER**, v. a. *In der französischen Sprache heißt Héler un navire, einem vorbei fahrenden Schiffe zurufen, und sich erkundigen, woher es komme, wohin es wolle &c.*
- HÉLÉ**, k. k. partic. & adj. *Siehe Héler.*
- HELIANTHEM**, f. m. (sprich éliantème) *Der*

Kirsch-Lisp, eine auf dünnen Triften wachsende Pflanze, die ein Deutsches auch unter dem Namen Heiden-Lisp, Erd-Epheu, Heidenchmuck, Goldroße, Gudenmann &c. bekannt ist, im Französischen aber auch Herbe d'or, und Hyslope de Garigue genannt wird.

HELLIAQUE, adj. (*sprich éliaque*) In der *Astronomie* heißt Le lever héliaque d'un astre; der scheinbare Aufgang eines Sternes, wenn derselbe aus den Sonnenstrahlen, die ihn bisher verborgen hatten, hervordrückt, so daß man ihn nun sehen kann. Le coucher héliaque d'un astre; der scheinbare Untergang eines Sternes, wenn derselbe durch die Sonnenstrahlen dem Gesichte entzogen wird, ob er gleich noch über dem Horizonte ist.

HELLASTES, f. m. pl. (*sprich élastes*) Eine Benennung der Mitglieder einer zahlreichen Versammlung gewisser oberitalischer Personen in Athen, die Morgens mit dem Aufgange der Sonne unter freiem Himmel ihren Aufbruch nahmen, und die Aufrechterhaltung der Gerechtigkeit zum Zweck hatte.

HELICE, f. f. (*sprich éllice*) Die Schraubenlinie, eine um einen Cylinder in gleicher Weite laufende schiefe Linie, welche den Grund der Schraubengänge ist. Un escalier en hélice; eine Schraubentreppe oder wie man gewöhnlicher sagt, eine Wendeltreppe, eine Treppe deren Stufen sich um eine Spindel, um einen zylindrischen Pfeiler nach einer Schraubenlinie winden.

In der *Astron.* wird von einigen der größte Bär (la grande ourse) Helice genannt, und an den korinthischen Säulenkäufen pflegt man die in einander geflochtenen Schwärze helices enttelaire zu nennen.

* **HELICOÏDE, adj.** (*sprich élicoïde*) Schraubenförmig, in Gestalt einer Schraubenlinie.

* **HELICON, f. m.** (*sprich élicon*) Der Helicon, der Mufenberg, bei den Dichtern, der dem Apoll und dem Mufen heilige Berg.

* **HELICONIASES, oder HELICONIDES, f. f.** (*sprich éliconiades*) Die Bewohnerinnen des Helicons oder Mufenberges, ein Beiname, den die alten Dichter dem Mufen gaben.

* **HELICOSOPHIE, f. f.** (*sprich élicosophie*) Die Wissenschaft Schraubenlinien zu ziehen. (wenn ger.)

* **HELINGUE, f. f.** (*sprich élingue*) So heißt bei den Seilern ein geschlungenes Seil - Ende, welches auf der einen Seite an die Kurbeln hinter dem Brüste des Klappergeschirres mittelst eines Spinnets, auf der andern Seite aber an das Ende der Fäden oder Schnüre, welche zu einem Taus zusammen geföhrt werden sollen, angemacht ist. (Siehe auch Élingue.)

* **HELIOCENTRIQUE, adj.** de t. g. (*sprich éliocentrique*) Heliozentrisch. In der *Astronomie* heißt Le lieu héliocentrique d'une planète; der heliozentrische Ort eines Planeten, derjenige Punkt

in der Ekliptik, wo der Planet sichtbar seyn würde, wenn sich unser Auge im Mittelpunkte der Sonne befände.

† **HELIOMÈTRE, f. m.** (*sprich éliomètre*) Der Sonnenmesser, ein astronomisches Instrument, mittelst dessen man den Durchmesser der Sonne, des Mondes oder auch eines andern Sternes messen kann. **HELIOSCOPE, f. f.** (*sprich élioscope*) Das Sonneglas, ein Fernrohr, dessen Augenglas man über der Flamme einer Lampe schwarz anlaufen lassen, um dadurch in die Sonne zu sehen. (ein Helioskop.)

HELIOTROPE, f. m. (*sprich éliotrope*) Die Sonnenwende, ein Pflanzengeschlecht, sonst auch Herbe anx vertues, Warzenkraut genannt. Diejenige zu dem Geschlechte der Sonnenwenden gehörige Pflanze, deren Blumen einen Vanille - Geruch haben, ist unter dem Namen Heliotrope de Virgine bekannt. Sonst pflegt man auch wohl die Sonnenblume, deren große gelbe Blume die Gestalt einer Sonne hat, und sich allezeit nach der Sonne wendet oder kehret, Heliotrop, Sonnenwende zu nennen. (Ein eigentlicher französischer Name oder ist, Toorniel.)

HELIOTROPE, f. f. Der Sonnenwendstein, ein jaspis-artiger bläulich - grüner halbdurchsichtiger Edelstein voll rother Flecken und Adern.

HELLANODICES oder HELLANODIQUES, f. m. pl. So wurden die Aufseher bei den olympischen Spielen genannt. (Das H wird nicht ausgesprochen.)

HELLEBORINE, Siehe ELLEBORINE.

HELLÈNES, f. m. pl. (*sprich éllènes*) Eine alte Benennung der Griechen. (Siehe Hellénique)

HELLÈNIQUE, adj. de t. g. (*sprich éllénique*) Zur Zeit der alten Griechen hatten sich gewisse Städte zu ihrer gemeinschaftlichen Vertheidigung mit einander verbunden, die man zusammen Le Corps hellénique nannte, und in der Folge wurden alle Griechen überhaupt Helléniques od. r auch Hellènes genannt.

HELLÉNISME, f. m. (*sprich éllénisme*) Eine nach Art der griechischen Sprache gebildete Redensart, wofür man heut zu Tage Grecisme sagt.

HELLÉNISTE, f. m. (*sprich élléniste*) Der Hellenist, so heißt bei den Alten ein Jude von Alexandrien, oder auch ein Jude, welcher die Sprache der siebenzig Dolmetscher riedete. Man pflegte auch die Juden, die sich nach den griechischen Gebräuchen richteten, und die zu dem Judenthume übergetretenen Griechen, Hellénistes zu nennen.

HELLÉNISTIQUE, adj. de t. g. (*sprich éllénistique*) Nach der Mund - Art der alten Griechen. Bei den Alten hieß La langue hellénistique, die hellenistische Sprache, die griechische Mund - Art derjenigen Juden, welche unter den Griechen geboren

Ccccc 3

born

boren waren, und in welcher die siebenzig Dolmetscher das alte Testament übersetzt hatten.

• **HELMINTHIQUES**, f. m. pl. & adj. (sprich elmintiques) Wurmmittel, Arzneymittel, die Würmer im menschlichen Leibe zu vertreiben. (Siehe Vermifege)

• **HELOSE**, f. f. (sprich élose) Benennung einer Augenkrankheit, da sich die Augenlider umgekehrt haben

HELXINE, f. f. Siehe **PARYETATRE**.

HELXINE, **CISSAMPELOS**, Siehe **LISERON**.

HEM! Hem! He! He! He! Ein Zwischenwort dessen man sich bedient, um jemanden zu rufen.

• **HEMAGOGUE**, (sprich emagogue) adj. & f. m. (Arzneie). Blütreißend, was die goldne Ader und die monatliche Reinigung befördert. Un remède hemagogue oder sublantive Un hémagogue; ein blutreibendes Mittel.

HÉMATITE, f. f. (sprich ématite) Der Blüstein. Siehe Sargine.

HÉMATOCÈLE, f. f. (sprich ématocèle) Der Blübruch, an durch ausgetretenes Blut entstandener Bruch.

HÉMATOSE, f. f. (sprich ématose) Die Verwandlung des Milchsaftes im Blut in den thierischen Körpern.

HÉMÉROCALE, f. f. (sprich émérocale) Die Liliën - Aphodille, eine Art Gerber oder auch braunrother Liliën, deren Blumen nur Abends, Nachts und Morgens geöffnet sind, in den Mittagsstunden aber geschlossen bleiben. Man pflegt auch wohl den so genannten türkischen Bund (Martagon) Hémérocale zu nennen.

• **HÉMÉRODROMES**, f. m. pl. So nannten die Alten gewisse Wächter, welche täglich vor den Stadthoren hinaus auf Kundtschaft ausgehen mußten, um zu beobachten, ob etwa Feinde in der Nähe wären.

HÉMICYCLE, f. m. (sprich émicycle) Der Halbzykel, der halbe Theil, die Hälfte einer Zirkellinie oder einer Zirkelfläche.

HÉMINE, f. f. (sprich émine) So hieß bei den alten Römern ein gewisses Maß zu flüssigen Dingen. An verschiedenen Orten in Frankreich, wie auch in einigen Höfen auf den barbarischen Küsten, ist Hémine ein großes aus verschiedenen andern Mäßen bestehendes Getreide - Maß, welches aber nur als ein Rechenmaß im Gebrauch ist. (Siehe Ludovici Kaufmans - Lexicon bei dem Worte Hémine).

HÉMIONITE, oder **ÉMIONITE**, f. f. Das größte Engelmaß, eine Pflanze, sonst auch der Gitterfarn, das gitterförmige Miltzraut genannt.

HÉMPLEGIE, oder **HÉMPLEXIE**, f. f. (das H wird nicht ausgesprochen) Der halbe Schlag, die Lähmung auf einer Seite.

HÉMISPHERE, f. m. (sprich émisphère) Die Halbkugel, der halbe Theil einer Kugel als ein Ganzes betrachtet. Man versteht darunter gemeinlich

die Hälfte der Himmelskugel oder der Erdkugel.

• **HÉMISPHEROÏDE**, adj. & f. f. (sprich émisphéroïde) Halbzirkelförmig, ein brüchig halbzirkelförmiger Körper.

HÉMISTICHE, f. m. (sprich émistiche) Der halbe Vers, die Hälfte eines heroischen oder alexandrinischen Verses. Das erste Hälfte des Verses heißt le premier hémistich, und die zweite Hälfte le second hémistich.

HÉMOPTYIQUE, adj. & t. g. (sprich émoptyique) Blütspeind, Blütsauerwerfend.

HÉMOPTYISIE, f. f. (sprich émoptyisie) Das Blütspeien, diejenige Krankheit, da durch den Hstten Blut aus der Lunge ausgeworfen wird. Wenn auf solche Art eine große Menge Blutes einmal ausgeworfen wird, so heißt Hemoptisie im Deutschen der Blüthsturz, die Blüthflüzung.

HÉMORRAGIE, f. f. (sprich émorragie) Der Blüßfluß, ein starkes Bluten aus einer natürlichen Öffnung, z. B. aus der Nase, aus den Adern im Maßdarme &c. oder auch aus einer Wunde. Den ungewöhnlichen starken Abgang des Blutes durch die Mutter bei dem weiblichen Geschlechte pflegt man auch den Blüßgang zu nennen: Und wenn von einer Wunde die Rede ist, sagt man die Verblutung.

HÉMORROÏDAL, **ALE**, adj. (sprich émorroïdal) Man nennt in der Arzneiwissenschaft Veines hémorroidales; goldne Adern, diejenigen Blüßgefäße, welche sich bis in das Gefäß erstrecken, daselbst zuweilen aufschwellen und sich öffnen, da denn das Geblüt in der Gegend des Maßdarmes seinen ausfluß nimt. Das durch diesen Weg abfließende Blut wird Saag hémorroidal genannt. In der Sprache der Ärzte sagt man auch im Deutschen hémorroidal. La colique hémorroidale; die Hémorroidal - Kolik.

HÉMORROÏDALE, f. f. (sprich émorroidale) Das Fingwarzenkraut, die Fingwarzenwurz, eine Pflanze die auch unter dem Namen Chelidoine, Schellkraut, bekannt ist.

HÉMORROÏDES, f. f. pl. (sprich émorroïdes) Die goldne Ader, in der Sprache der Ärzte, die Hémorrhoiden, der Ausfluß des Geblütes aus den sogenannten goldenen Adern (veines hémorroidales) an dem Ausgange des Maßdarmes. Les hémorroides fèches, die blinde goldne Ader, wenn das Geblüt keinen Ausgang bekommt, sondern sich am Ausgange des Maßdarmes Hügelchen setzen. Les hémorroides ouvertes, les hémorroides qui fluent; die fließende goldne Ader. Man sagt absolue, Cet homme a les hémorroides; dieser Mann hat die goldne Ader.

HÉMORROÏSSE, f. f. (sprich émorroïsse) Ein blüßflüssiges, mit dem Blüßfluße behaftetes Werk. Dieses Wort kommt nur in der Übersetzung des neuen Testaments vor, wo von dem blüßflüssigen Weibe die Rede ist, welche durch Auswührung des Rock-

Rock-Saumes Christi vom ihrem Blüßflusse befreit u. d.

* **HEAOSTASIE**, f. f. (sprich émostalie) Die allgemeine Störung des Blutes im Körper.

* **HEMOSTATIQUE**, f. f. (sprich émostatique) Die Lehre oder Wissenschaft vom dem Umlaufe des Blutes im Körper.

HEMOSTATIQUES, adj. & f. pl. (sprich émostatiques) Man nennt Remèdes hémostatiques oder sublimés des hémostatiques; blühende Mittel.

HENDÉCAGONE, f. m. (sprich endécagone) Das Elf-Eck, eine Figur, welche elf Ecken hat.

HENDÉCAGONE, adj. de t. g. Elf-echig. Une figure hendécagone; eine elf-echige Figur.

HENDÉCASYLLABE, adj. de t. g. (sprich endécasyllabe) Elfsyllbig. Vers hendécasyllabes; elfsyllbige Verse. Man nennt dergleichen Verse auch suslantrés Des hendécasyllabes.

HENNIR, v. a. Wiehern, wird von dem Geschreie der Pferde gesagt. Ils furent découverts par un cheval qui le mit à hennir; sie wurden durch ein Pferd verrathen, welches anfang zu wiehern.

HENNISSEMENT, f. m. Das Wiehern eines Pferdes. Le bruit des trompettes & le hennissement des chevaux; der Säkäl der Trompeten und das Wiehern der Pferde.

HÉPAR, f. m. (sprich épar) Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, welches in der Chymie so viel heißt als, Foie de souffre; die Schwefel-Leber.

* **HÉPATE**, f. m. (sprich épate) Der Leberfisch, die Leberbrücke, ein Stisch, der in Ansehung seiner Gestalt und Farbe einige Ähnlichkeit mit der Leber eines Menschen hat.

HÉPATIQUE, adj. de t. g. (sprich épatique) Zur Leber gehörig. Le flux hépatique; der Leberfluß, eine aus der Verstopfung der Leber herrührende Art des Bauchstuhls. Le canal hépatique; der Lebergang; so kauft in der Anatomie ein jeder Gang oder Kanal, welcher nach und von der Leber führt. Un remède hépatique; ein Arzeneimittel für die Leber.

L'alcool hépatique; die Leber-Aloe, ein Name des Gummi-Aloe, oder des verdickten Saftes der Aloe, wenn er von gelblicher Farbe ist, und der Farbe der Leber nahe kommt.

HÉPATIQUE, f. f. (sprich épatique) Das Leberkraut, ein Name verschiedener Pflanzen, welche in Leberkrankheiten, besonders aber in Verstopfung derselben von vorzüglicher Wirkung seyn sollen. L'hépatique des jardins; das Garten-Leberkraut, das edle Leberkraut, der Guldenthiel, die Leberplume, Leberklette &c.

HEPATITE, f. m. (sprich épatite) Der Leberstein, ein mit einem brennbaren Weßen und mit Vitriolsäure vermischter Kalkstein. Bei den Alten hieß Hepatite der Leberstein, ein leberfarbiger Kalkstein.

In der Arzmein. heißt Hépatite so viel als Inflammation du foie; eine Entzündung der Leber.

* **HEPTACORDE**, siehe EPTACORDE.

* **HEPTAGONE**, siehe EPTAGONE.

HERALDIQUE, adj. de t. g. (sprich éraldique) Zur Wapenkunst gehörig. La science héraldique; die Wapenkunst, die Heroldskunst oder mit einem ausländischen Worte, die Heraldik.

HERAUT, f. m. Der Herold, eine ehemalige Benennung eines Gesandten im Kriege, eines feierlichen Ausrufers höherer Art, eines verpflichteten Aufsehers bei Turnieren und andern feierlichen Vorfällen, welche die adeligen Wäpen und Ahnen untersuchen und in strengen Fällen den Anspruch thun mußten. Es gibt noch an verschiedenen Höfen Europens Herolde, z. B. in Frankreich und England, besonders auch bei den hohen Räte-Orden. Fig. heißt Heraut, der Herold, in der höhern Schreib-Art, ein feierlicher Bote, eine Person, welche eine Sache auf eine feierliche Art bekannt macht. Un heraut de la vérité; ein Herold der Wahrheit.

HERBACE, adj. (sprich erbace) Kraut-artig. Man nennt in der Botanik Plantae herbaceae; kraut-artige Pflanzen, die nicht holzig sind. Tiges herbaces; kraut-artige Stängel oder Stiele.

HERBAGE, f. m. (sprich erbage) Das Küberwerk. Man versteht darunter alle Arten essbarer Kräuter und Gartengrünze, grüner Grüns &c. Il ne vit que d'herbage; er lebt nur von Kräutern.

In engerer und der gewöhnlichsten Bedeutung versteht man unter Herbage, das Gräs, die wild wachsenden Gräser, welche dem Pich zum Futter dienen, und welche man auch wohl Kräuter oder Gräser zu nennen pflegt. Mener les bœufs à l'herbage; die Ochsen in das Gräs treiben. Ce qui donne au lait la bonne ou mauvaise qualité, ce sont les herbes dont les bestiaux se nourrissent; von den Kräutern, welche das Vieh genießt, hängt die gute oder schlechte Beschaffenheit seiner Milch ab.

Herbage, heißt auch, ein Grätplatz, Weidplatz, das Weidland, Gräsländ, Grundstücke, welche zur Weide bestimmt sind, oder eine Weide die nicht gemähet, sondern von dem Viehe abgeweidet wird, der Weidewach. Il a fait enlever les herbes; er hat seine Grätplätze oder Weidplätze umzuweiden lassen. Une terre qui a beaucoup d'herbage; ein Landgut, wobei viel Gräsländ oder Weidland oder Weidewach ist.

Herbage, heißt ferner so viel als, Droit d'herbage; das Weiderecht, das Recht sein Vieh an und auf einem Orte weiden zu lassen, die Gräsgerechtigkeit; it. das Weidgeld, diejenige Abgabe, welche man für die Erlaubniß sein Vieh auf fremdem Grunde grasen zu lassen, entrichten muß.

HERBZ.

HERBE, f. f. (*sprich erbe*). So nennt man im allgemeinsten Verstande eine jede Pflanze, die nicht zu den Bäumen, Sträuchern und Stauden gehört; in engerer Bedeutung, das Gräs, alle Gräs- und Getreide-Arten, mit Ausschließung der Kräuter; ft. das Kraut, alle Gattungen von Kräutern; mit Ausschließung der Gräs- und Getreide-Arten. *Herbe couchée* für l'herbe; auf dem Gräs liegen. *Faucher l'herbe*; das Gräs mähen. *Herbes véneuses, vulnérables, odoriférantes, potagères &c.*; giftige Kräuter, Wundkräuter, wohlriechende Kräuter, Küchenkräuter &c. welche man zusammen genommen auch wohl das *Gräs* nennt. *Une salade d'herbes*; ein Kräuter-Salat, ein Salat von allerhand Kräutern. *Les mauvaises herbes*; das Unkraut, ein schädliches oder doch unbrauchbares Kraut.

Herbe aux aulx oder des aulx; Knoblauchs-kraut, *Läuchel*, eine Art des Heckerichs, welche einen dem Knoblauchs ähnlichen Geruch hat.

Herbe à balsi; das Bieskraut, eine malvenartige Pflanze, voraus in Frankreich kleine Blüten gemacht werden.

Herbe de sainte barbe; das St. Barbenkraut oder Barbarakraut, eine zu den Arten des Heckerichs gehörige Pflanze.

Herbe à coton, *herbe aux cancers*, siehe Deltalaire.

Herbe à la femme battue, siehe Couleuvrée.

Herbe à la Reine, herbe au grand Prieur, herbe à l'Ambassadeur, siehe Tabac.

Herbe à l'épervier, siehe Hieracium.

Herbe au chat oder Cataire, f. f. das Katzenkraut, die Katzenminze, der Katzenbaljan.

Herbe au lait; das Melckkraut, die Melckweurz.

Herbe au pauvre homme, oder Petite digitale, siehe Gratiola.

Herbe aux cuillers, siehe Cochlearia.

Herbe aux épices, oder de toutes épices, siehe Nielle.

Herbe aux yeux, siehe Clématite.

Herbe aux mites, f. f. das Schabenkraut, Mottenkraut.

Herbe aux patagons, oder Écuelle d'eau, siehe Hydrocotille.

Herbe aux perles, siehe Grémil.

Herbe aux poux; das Läusekraut. Siehe Sta-phisaigre.

Herbe aux puces, f. f. das Föhkraut, der Föhkams, die Föhspflanze, das Föhkraut, eine Art des Wegerichs.

Herbe aux teigneux, siehe Bardane.

Herbe aux verrues, siehe Heliotrope.

Herbe de saint Barthelemy, oder Herbe du paraguay; das Bartholomäus-Kraut oder gewöhnlicher das Traubenkraut, eine Art des Gänsefußes.

Herbe de saint Christophe, oder Christophotiane; das Christophs-Kraut, die Schwarzwurzel, schwarze Nießweurz.

Herbe d'or, siehe Hélianthe.

Herbe de siege, siehe Scrophularia.

Herbe du turc, siehe Herniaire.

Herbe benite, siehe Benoite.

Herbe de citron; Citronenkraut, eine Art Thymian, dessen Blätter einen Geruch wie Citronen haben. Siehe auch Melisse.

Herbe maure; gelber Waa, gelbes Harnkraut, spanische Raut.

Herbe aux nombrils, siehe Crotyle.

Herbe Paris; die Embtre, Wolfshiere, ein in den europäischen Hainen wildwachsendes Kraut, sonst auch Ralpin de renard genant.

Herbe de St. Pierre; der St. Petersschüssel, Himmelschüssel, die Schüsselblume. Siehe Primèvre.

Herbe aux poudrons, siehe Pulmonaire.

Herbe à Robert; Robertskraut, Ruprechtskraut, eine Art des Storchschnabels. (Man brauchte dieses Kraut ehemals als ein Mittel wider eine Krankheit, die unter dem Namen der St. Ruprechts Plage bekannt war, daher es seine Benennung erhalten.)

Sprichw. sagt man, Manger son blé en herbe; sein Getreide verzehren, wenn es noch grün ist; sein Vermögen, seine Einkünfte schon im voraus verzehren. Employer toutes les herbes de la saint Jenn en quelque affaire, y faire toutes les herbes de la saint Jean; von allen Kräutern, die um Johannis blühen, Gebrauch machen, alle erfindliche Mittel anwenden, seinen Zweck zu erreichen. Ce cheval aura, prendra quatre ans aux herbes, cinq ans aux herbes &c.; dieses Pferd wird künftiges Frühjahr vier Jahr, fünf Jahr alt. Méchante herbe croit toujours; Unkraut verdorrt nicht. Von einem Menschen, der verdrießlich, nicht wohl aufgeräumt ist, pflegt man zu sagen, Il a marché sur quelque mauvaise herbe; es muß ihm etwas Unangenehmes zugefallen seyn, er muß einen Verdruß gekostet haben. Sur quelle herbe avez-vous marché aujourd'hui? warum sind Sie heute so verdrießlich? Von einem geschickten Menschen, der alsenhalben sein Bröd verdienen kan, sagt man, L'herbe sera bien courte s'il ne trouve à paître, s'il ne trouve à brouter; das Gräs muß sehr kurz seyn, wenn er kein Weide finden solte; es müßte löch seyn, wenn er sein Bröd nicht fände. Einen Mann, der im Begriff ist Doctör zu werden, oder dir sonst auf dem Wege ist zu höhern Ehrenstellen zu gelangen, pflegt man Un Docteur en herbe zu nennen. Siehe auch Couper, pag. 677.

HERBEILLER, v. n. (*sprich erbeiller*). *Grafen*, das Gräs aufessen oder abweiden. (Ein sehr in der Jünger Sprache übliches Wort) Les sangliers ont ventillé ici; die wilden Schweine haben hier g'gräfet.

Herbe de siege, siehe Scrophularia.

Herbe du turc, siehe Herniaire.

Herbe benite, siehe Benoite.

Herbe de citron; Citronenkraut, eine Art Thymian, dessen Blätter einen Geruch wie Citronen haben. Siehe auch Melisse.

Herbe maure; gelber Waa, gelbes Harnkraut, spanische Raut.

Herbe aux nombrils, siehe Crotyle.

Herbe Paris; die Embtre, Wolfshiere, ein in den europäischen Hainen wildwachsendes Kraut, sonst auch Ralpin de renard genant.

Herbe de St. Pierre; der St. Petersschüssel, Himmelschüssel, die Schüsselblume. Siehe Primèvre.

Herbe aux poudrons, siehe Pulmonaire.

Herbe à Robert; Robertskraut, Ruprechtskraut, eine Art des Storchschnabels. (Man brauchte dieses Kraut ehemals als ein Mittel wider eine Krankheit, die unter dem Namen der St. Ruprechts Plage bekannt war, daher es seine Benennung erhalten.)

Sprichw. sagt man, Manger son blé en herbe; sein Getreide verzehren, wenn es noch grün ist; sein Vermögen, seine Einkünfte schon im voraus verzehren. Employer toutes les herbes de la saint Jenn en quelque affaire, y faire toutes les herbes de la saint Jean; von allen Kräutern, die um Johannis blühen, Gebrauch machen, alle erfindliche Mittel anwenden, seinen Zweck zu erreichen. Ce cheval aura, prendra quatre ans aux herbes, cinq ans aux herbes &c.; dieses Pferd wird künftiges Frühjahr vier Jahr, fünf Jahr alt. Méchante herbe croit toujours; Unkraut verdorrt nicht. Von einem Menschen, der verdrießlich, nicht wohl aufgeräumt ist, pflegt man zu sagen, Il a marché sur quelque mauvaise herbe; es muß ihm etwas Unangenehmes zugefallen seyn, er muß einen Verdruß gekostet haben. Sur quelle herbe avez-vous marché aujourd'hui? warum sind Sie heute so verdrießlich? Von einem geschickten Menschen, der alsenhalben sein Bröd verdienen kan, sagt man, L'herbe sera bien courte s'il ne trouve à paître, s'il ne trouve à brouter; das Gräs muß sehr kurz seyn, wenn er kein Weide finden solte; es müßte löch seyn, wenn er sein Bröd nicht fände. Einen Mann, der im Begriff ist Doctör zu werden, oder dir sonst auf dem Wege ist zu höhern Ehrenstellen zu gelangen, pflegt man Un Docteur en herbe zu nennen. Siehe auch Couper, pag. 677.

HERBEILLER, v. n. (*sprich erbeiller*). *Grafen*, das Gräs aufessen oder abweiden. (Ein sehr in der Jünger Sprache übliches Wort) Les sangliers ont ventillé ici; die wilden Schweine haben hier g'gräfet.

Herbe d'or, siehe Hélianthe.

Herbe de siege, siehe Scrophularia.

Herbe du turc, siehe Herniaire.

Herbe benite, siehe Benoite.

Herbe de citron; Citronenkraut, eine Art Thymian, dessen Blätter einen Geruch wie Citronen haben. Siehe auch Melisse.

Herbe maure; gelber Waa, gelbes Harnkraut, spanische Raut.

Herbe aux nombrils, siehe Crotyle.

Herbe Paris; die Embtre, Wolfshiere, ein in den europäischen Hainen wildwachsendes Kraut, sonst auch Ralpin de renard genant.

Herbe de St. Pierre; der St. Petersschüssel, Himmelschüssel, die Schüsselblume. Siehe Primèvre.

Herbe aux poudrons, siehe Pulmonaire.

Herbe à Robert; Robertskraut, Ruprechtskraut, eine Art des Storchschnabels. (Man brauchte dieses Kraut ehemals als ein Mittel wider eine Krankheit, die unter dem Namen der St. Ruprechts Plage bekannt war, daher es seine Benennung erhalten.)

Sprichw. sagt man, Manger son blé en herbe; sein Getreide verzehren, wenn es noch grün ist; sein Vermögen, seine Einkünfte schon im voraus verzehren. Employer toutes les herbes de la saint Jenn en quelque affaire, y faire toutes les herbes de la saint Jean; von allen Kräutern, die um Johannis blühen, Gebrauch machen, alle erfindliche Mittel anwenden, seinen Zweck zu erreichen. Ce cheval aura, prendra quatre ans aux herbes, cinq ans aux herbes &c.; dieses Pferd wird künftiges Frühjahr vier Jahr, fünf Jahr alt. Méchante herbe croit toujours; Unkraut verdorrt nicht. Von einem Menschen, der verdrießlich, nicht wohl aufgeräumt ist, pflegt man zu sagen, Il a marché sur quelque mauvaise herbe; es muß ihm etwas Unangenehmes zugefallen seyn, er muß einen Verdruß gekostet haben. Sur quelle herbe avez-vous marché aujourd'hui? warum sind Sie heute so verdrießlich? Von einem geschickten Menschen, der alsenhalben sein Bröd verdienen kan, sagt man, L'herbe sera bien courte s'il ne trouve à paître, s'il ne trouve à brouter; das Gräs muß sehr kurz seyn, wenn er kein Weide finden solte; es müßte löch seyn, wenn er sein Bröd nicht fände. Einen Mann, der im Begriff ist Doctör zu werden, oder dir sonst auf dem Wege ist zu höhern Ehrenstellen zu gelangen, pflegt man Un Docteur en herbe zu nennen. Siehe auch Couper, pag. 677.

HERBEILLER, v. n. (*sprich erbeiller*). *Grafen*, das Gräs aufessen oder abweiden. (Ein sehr in der Jünger Sprache übliches Wort) Les sangliers ont ventillé ici; die wilden Schweine haben hier g'gräfet.

Herbe d'or, siehe Hélianthe.

Herbe de siege, siehe Scrophularia.

Herbe du turc, siehe Herniaire.

Herbe benite, siehe Benoite.

Herbe de citron; Citronenkraut, eine Art Thymian, dessen Blätter einen Geruch wie Citronen haben. Siehe auch Melisse.

Herbe maure; gelber Waa, gelbes Harnkraut, spanische Raut.

Herbe aux nombrils, siehe Crotyle.

Herbe Paris; die Embtre, Wolfshiere, ein in den europäischen Hainen wildwachsendes Kraut, sonst auch Ralpin de renard genant.

Herbe de St. Pierre; der St. Petersschüssel, Himmelschüssel, die Schüsselblume. Siehe Primèvre.

Herbe aux poudrons, siehe Pulmonaire.

Herbe à Robert; Robertskraut, Ruprechtskraut, eine Art des Storchschnabels. (Man brauchte dieses Kraut ehemals als ein Mittel wider eine Krankheit, die unter dem Namen der St. Ruprechts Plage bekannt war, daher es seine Benennung erhalten.)

Sprichw. sagt man, Manger son blé en herbe; sein Getreide verzehren, wenn es noch grün ist; sein Vermögen, seine Einkünfte schon im voraus verzehren. Employer toutes les herbes de la saint Jenn en quelque affaire, y faire toutes les herbes de la saint Jean; von allen Kräutern, die um Johannis blühen, Gebrauch machen, alle erfindliche Mittel anwenden, seinen Zweck zu erreichen. Ce cheval aura, prendra quatre ans aux herbes, cinq ans aux herbes &c.; dieses Pferd wird künftiges Frühjahr vier Jahr, fünf Jahr alt. Méchante herbe croit toujours; Unkraut verdorrt nicht. Von einem Menschen, der verdrießlich, nicht wohl aufgeräumt ist, pflegt man zu sagen, Il a marché sur quelque mauvaise herbe; es muß ihm etwas Unangenehmes zugefallen seyn, er muß einen Verdruß gekostet haben. Sur quelle herbe avez-vous marché aujourd'hui? warum sind Sie heute so verdrießlich? Von einem geschickten Menschen, der alsenhalben sein Bröd verdienen kan, sagt man, L'herbe sera bien courte s'il ne trouve à paître, s'il ne trouve à brouter; das Gräs muß sehr kurz seyn, wenn er kein Weide finden solte; es müßte löch seyn, wenn er sein Bröd nicht fände. Einen Mann, der im Begriff ist Doctör zu werden, oder dir sonst auf dem Wege ist zu höhern Ehrenstellen zu gelangen, pflegt man Un Docteur en herbe zu nennen. Siehe auch Couper, pag. 677.

HERBEILLER, v. n. (*sprich erbeiller*). *Grafen*, das Gräs aufessen oder abweiden. (Ein sehr in der Jünger Sprache übliches Wort) Les sangliers ont ventillé ici; die wilden Schweine haben hier g'gräfet.

Herbe d'or, siehe Hélianthe.

Herbe de siege, siehe Scrophularia.

Herbe du turc, siehe Herniaire.

Herbe benite, siehe Benoite.

Herbe de citron; Citronenkraut, eine Art Thymian, dessen Blätter einen Geruch wie Citronen haben. Siehe auch Melisse.

Herbe maure; gelber Waa, gelbes Harnkraut, spanische Raut.

Herbe aux nombrils, siehe Crotyle.

Herbe Paris; die Embtre, Wolfshiere, ein in den europäischen Hainen wildwachsendes Kraut, sonst auch Ralpin de renard genant.

Herbe de St. Pierre; der St. Petersschüssel, Himmelschüssel, die Schüsselblume. Siehe Primèvre.

Herbe aux poudrons, siehe Pulmonaire.

Herbe à Robert; Robertskraut, Ruprechtskraut, eine Art des Storchschnabels. (Man brauchte dieses Kraut ehemals als ein Mittel wider eine Krankheit, die unter dem Namen der St. Ruprechts Plage bekannt war, daher es seine Benennung erhalten.)

Sprichw. sagt man, Manger son blé en herbe; sein Getreide verzehren, wenn es noch grün ist; sein Vermögen, seine Einkünfte schon im voraus verzehren. Employer toutes les herbes de la saint Jenn en quelque affaire, y faire toutes les herbes de la saint Jean; von allen Kräutern, die um Johannis blühen, Gebrauch machen, alle erfindliche Mittel anwenden, seinen Zweck zu erreichen. Ce cheval aura, prendra quatre ans aux herbes, cinq ans aux herbes &c.; dieses Pferd wird künftiges Frühjahr vier Jahr, fünf Jahr alt. Méchante herbe croit toujours; Unkraut verdorrt nicht. Von einem Menschen, der verdrießlich, nicht wohl aufgeräumt ist, pflegt man zu sagen, Il a marché sur quelque mauvaise herbe; es muß ihm etwas Unangenehmes zugefallen seyn, er muß einen Verdruß gekostet haben. Sur quelle herbe avez-vous marché aujourd'hui? warum sind Sie heute so verdrießlich? Von einem geschickten Menschen, der alsenhalben sein Bröd verdienen kan, sagt man, L'herbe sera bien courte s'il ne trouve à paître, s'il ne trouve à brouter; das Gräs muß sehr kurz seyn, wenn er kein Weide finden solte; es müßte löch seyn, wenn er sein Bröd nicht fände. Einen Mann, der im Begriff ist Doctör zu werden, oder dir sonst auf dem Wege ist zu höhern Ehrenstellen zu gelangen, pflegt man Un Docteur en herbe zu nennen. Siehe auch Couper, pag. 677.

HERBEILLER, v. n. (*sprich erbeiller*). *Grafen*, das Gräs aufessen oder abweiden. (Ein sehr in der Jünger Sprache übliches Wort) Les sangliers ont ventillé ici; die wilden Schweine haben hier g'gräfet.

Herbe d'or, siehe Hélianthe.

Herbe de siege, siehe Scrophularia.

Herbe du turc, siehe Herniaire.

Herbe benite, siehe Benoite.

Herbe de citron; Citronenkraut, eine Art Thymian, dessen Blätter einen Geruch wie Citronen haben. Siehe auch Melisse.

Herbe maure; gelber Waa, gelbes Harnkraut, spanische Raut.

Herbe aux nombrils, siehe Crotyle.

Herbe Paris; die Embtre, Wolfshiere, ein in den europäischen Hainen wildwachsendes Kraut, sonst auch Ralpin de renard genant.

Herbe de St. Pierre; der St. Petersschüssel, Himmelschüssel, die Schüsselblume. Siehe Primèvre.

Herbe aux poudrons, siehe Pulmonaire.

Herbe à Robert; Robertskraut, Ruprechtskraut, eine Art des Storchschnabels. (Man brauchte dieses Kraut ehemals als ein Mittel wider eine Krankheit, die unter dem Namen der St. Ruprechts Plage bekannt war, daher es seine Benennung erhalten.)

Sprichw. sagt man, Manger son blé en herbe; sein Getreide verzehren, wenn es noch grün ist; sein Vermögen, seine Einkünfte schon im voraus verzehren. Employer toutes les herbes de la saint Jenn en quelque affaire, y faire toutes les herbes de la saint Jean; von allen Kräutern, die um Johannis blühen, Gebrauch machen, alle erfindliche Mittel anwenden, seinen Zweck zu erreichen. Ce cheval aura, prendra quatre ans aux herbes, cinq ans aux herbes &c.; dieses Pferd wird künftiges Frühjahr vier Jahr, fünf Jahr alt. Méchante herbe croit toujours; Unkraut verdorrt nicht. Von einem Menschen, der verdrießlich, nicht wohl aufgeräumt ist, pflegt man zu sagen, Il a marché sur quelque mauvaise herbe; es muß ihm etwas Unangenehmes zugefallen seyn, er muß einen Verdruß gekostet haben. Sur quelle herbe avez-vous marché aujourd'hui? warum sind Sie heute so verdrießlich? Von einem geschickten Menschen, der alsenhalben sein Bröd verdienen kan, sagt man, L'herbe sera bien courte s'il ne trouve à paître, s'il ne trouve à brouter; das Gräs muß sehr kurz seyn, wenn er kein Weide finden solte; es müßte löch seyn, wenn er sein Bröd nicht fände. Einen Mann, der im Begriff ist Doctör zu werden, oder dir sonst auf dem Wege ist zu höhern Ehrenstellen zu gelangen, pflegt man Un Docteur en herbe zu nennen. Siehe auch Couper, pag. 677.

HERBER, v. n. (Sprich erber) Auf das Gräs legen, auf dem Grase ausbreiten und bleichen. On herbe de la toile, des cheveux &c.; man breitet Leinwand, Häre &c. auf dem Gräs aus, um sie zu bleichen.

HERBÉ, é. part. & adj. Auf dem Grase gebleicht. Man nennt daher Cheveux herbés; gebleichte Häre. Du lingre herbé; Wäsche die auf dem Grase gebleicht, die ehe sie getrocknet worden, eine Zeitlang auf dem Grase ausgebreitet gelegen.

Die Vieh-Ärzte sagen, Herber un cheval; einem Pferde, einem Rinde oder Ochsen &c. ein Stück Cursthurz (Elleboro jaune) in die Haut an der Brust, oder sonst an einem Orte stecken, damit sich die böse Feuchtigkeit dahin ziehe und abfließe.

HERBETTE, f. f. (Sprich erbette) Kurzes und dünnes Gräs. (Dieses Wort kommt hauptsächlich in den Schöffengerichten vor.) Dauser sur l'herbette; auf dem Grase, auf dem grünen Rasen tanzen.

HERBEUX, EUSE, adj. (Sprich erbeux) Gräßig, begräset, mit Gräs bewachsen. Une clairière herbeuse; ein gräßiger, ein mit Gräs bewachsener Mrrr Fleck in einem Walde.

HERBIER, f. m. (Sprich erbiere) Das Kräuterbuch, eine Sammlung getrockneter Pflanzen, die man zwischen Blätter Papier ausgebreitet hat; it. ein Buch, in welchem alle oder doch viele Kräuter beschrieben oder abgebildet sind. Un herbier des plantes d'Amérique; ein Kräuterbuch, welches die amerikanischen Pflanzen enthält.

Herbier, heißt auch, der erste Magen der widerkäuenden Thiere.

HERBIÈRE, f. f. (Sprich erbière) Die Kräutlerfrau, das Kräutlerweib, in einigen Provinzen die Kräutlerin, eine Frau, welche die heilsamen Kräuter zur gehörigen Zeit einsammelt und damit handelt.

HERBORISATION, f. f. (Sprich erborisation) Das Kräutlerfuchen, das Aufsuchen der Kräuter auf dem Felde &c.

HERBORISER, v. n. (Sprich erboriser) Kräuter fuchen oder sammeln.

HERBORISTE, f. m. & f. (Sprich erboriste) Der Kräutlerkennner, die Kräutlerkennnerin, eine Person, welche die Kräuter nach ihrem Namen, nach ihrer Gestalt und nach ihrem Nutzen krennet, und von einander zu unterscheiden weiß; it. der Kräutlerhändler, der Kräutlermann, einer der allerlei Kräuter verkauft. (Siehe Herbière)

HERBU, UE, adj. (Sprich erbu) Gräßig, mit Gräs bewachsen. Un chemin herbu; ein gräßiger, ein mit Gräs bewachsener Weg.

HERCE, **HERCER** &c. Siehe HERSE, HERSE &c.

HERCINIE, La forêt hercinie; der Harzwald, oder schlechthin der Harz, ein gebrügiger Wald, Tom. II.

welcher sich durch einen Theil Niedersachsens, besonders durch das Herzogthum Braunschweig erstreckt.

HERCO-TECTONIQUE, f. f. (Sprich erco-tectonique) Die Befestigungs-Kunst; it. die Verschönerungs-Kunst.

HERCULE, f. m. (Sprich ercule) Herkules, ein in der Mythologie bekannter Name. In der Astrologie führt diesen Namen ein zwischen der Lier und nördlichen Krone stehendes Sternbild. (Siehe im deutschen Theile das Wort Herkules).

HERE, f. m. Dieses Wort wird nur in folgender Ridens-Art gebraucht. Un pauvre here; ein armer Topp, ein guter einsittiger Mensch.

Hère, heißt auch ein gewisses Kartenspiel, das sich unter vielen Personen zugleich spielen läßt, welche ihre Blätter mit einander vertauschen, wo aber nur einer von den Spielern gewinnen kan.

HERÉDITAIRE, adj. de t. g. (Sprich érédaire) Erblisch, was man durch das Erbrecht erlangen, und wieder auf andere vererben kan. La couronne de France est héréditaire; die Krone Frankreich ist erblisch. Cette charge est héréditaire; dieses Amt, diese Bedienung ist erblisch. Un Royaume héréditaire; ein erblisches Königreich, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Erbdomreich. (Man pflegt mehrheitlich in Deutschen bis die Sylbe Erb dem Hauptworte vorzusetzen). Les pays, les États héréditaires de la Maison d'Autriche; die Erbländer oder Erblande des Hauses Österreich. Un fief héréditaire; ein Erblehen. Le Prince héréditaire; der Erbprinz. Une convention héréditaire; ein Erbvergnisch. Un office, une charge héréditaire; ein Erb-Amt.

Man braucht das Wort Héreditaire, erblisch, auch von gewissen Ämtern oder Ehrenstellen, welche seit langer Zeit bei den demselben Hause, bei den derselben Familie geblieben sind. Le bâton de Maréchal de France est comme héréditaire dans cette Maison; der Marschallsstab von Frankreich ist in diesem Hause gleicham erblisch. La charge de Président à Mortier est comme héréditaire dans cette famille; die Präsidienstelle zu Mortier ist in dieser Familie gleicham erblisch.

Fig. heißt Héreditaire, erblisch, was sich von den Ältern auf die Kinder fortpflanzen. Une maladie héréditaire; eine erbliche, eine angelerbte Krankheit, eine Erbkrankheit. Une vertu héréditaire; eine angelerbte Tugend. La valeur est héréditaire dans cette Maison; die Tapferkeit ist diesem Hause erblisch.

HERÉDITAIREMENT, adv. (Sprich érédairement) Erblisch, durch das Erbrecht, als ein Erbkheil. Tenir, posséder héréditairement une terre, une charge; ein Lardig, eine Bedienung erblisch besitzen.

HERÉDITE, f. f. (Sprich érédité) Die Erbschaft, D d d d das-

dasjenige, dessen Besitz eine Person zum Erben macht; das größte Vermögen, die Verlassenschaft eines Verstorbenen in Rücksicht auf den Erben. Accepter l'hérédité; die Erbschaft annehmen. Renoncer à l'hérédité; der Erbschaft entsagen, sich der Erbschaft begeben. Son héritage fut partagé entre plusieurs collatéraux; seine Verlassenschaft wurde unter verschiedenen Seitenverwandten theilgetheilt.

HÉRÉDITÉ, heißt auch, das Erbrecht, das Recht ein Gut zu erben (droit de succession); it. das Recht sein Amt oder seine Bedienung auf seine Nachkommen zu vererben. Ces biens lui sont dévolus par hérédité; diese Güter sind ihm durch das Erbrecht zugefallen. Les offices des Secrétaires du Roi passent du droit d'hérédité; die Stellen oder Ämter der königlichen Secretäre können auf die Nachkommen vererbt werden, sind erblich.

HERESIAQUE, f. m. (sprich érétiakue) Der Anfänger oder Stifter einer Ketzerei. (Siehe Hérésie.)

HERESIE, f. c. (sprich érétié) Die Ketzerei, eine von dem herrschenden Lehrsatz einer Kirche abweichende Meynung oder Lehre. Enseigner des hérésies; Ketzereien lehren oder vortragen. Sprüche, pflegt man von einem dummen Menschen zu sagen, Il ne fera point d'hérésie; er wird keine Ketzerei anfangen.

• **HERESIOLOGUE**, f. m. (sprich érétiologue) Einer der über Ketzereien geschrieben hat.

HERÉTICITE, f. c. (sprich érétiçité) Das Ketzerische, dasjenige, wodurch eine von dem herrschenden Lehrsatz einer Kirche abweichende Meynung oder Lehre zu einer Ketzerei wird. Il faut être Théologien pour apprécier l'héréticité de cette proposition; man muß ein Theologe seyn, um das Ketzerische in diesem Satze wahr zu nehmen.

HERÉTIQUE, adj. de t. g. (sprich érétiçue) Ketzerisch, eine Ketzerei enthaltend oder darnach gegründet. Un dogme hérétique; ein ketzerischer Lehrsatz.

HERÉTIQUE, c. Der Ketzer, die Ketzlerin, eine Person, welche von dem allgemein angenommenen Lehrsatz einer Kirche abweicht.

† **HERIDALE**, f. c. (sprich éridelle) So wird eine Art Schiefer genant, welche viel länger als breit ist, und gemeinlich zum Decken der Glockenthürme gebrauchet wird.

• **HERIGOTE**, adj. m. (sprich érigoté) In der Jagdsprache heißt ein ehlen herigote; ein Jagdhund der starke Afterklauen hat.

• **HERIGOTURE**, f. c. (sprich érigoture) Die starken Afterklauen als ein Zeichen eines guten Jagdhundes.

HERISSER, v. n. & récipro. Sich sträuben, sträubig machen, sich borsten, die Härte wie Borsten, oder vielmehr wie der Igel seine Stacheln, in die Höhe

richten. Le poil des sangliers se hérissa quand ils sont irrités; das Här der wilden Schwärme borstet sich, wenn sie böse sind. Wenn von Menschen die Rede ist, heißt Se heriller; zu Berge setzen. D'horreur les cheveux se hérissent; seine Här stauden ihm vor Entsetzen zu Berge. Les cheveux lui hérissèrent à la tête, quaud il apprit cette nouvelle; bei dieser Nachricht stauden ihm die Här auf d-m Kopfe zu Berge.

HERISSER, oder **HERISSONNER**, v. n. Kommt n'r in folgender Redens-Art vor: Heriller, herissonner un mur; eine Mauer mit Mörtel oder Gyps beworfen.

HERISSÉ, ed. r. **HERISSONNÉ**, éz. partic. & adj. Borstig, sträubig; it. mit Mörtel oder Gyps beworfen. Siehe Heriller. Fig. pflegt man einen eigensinnigen, störrischen Menschen un homme hérissé zu nennen. Im Réznerpyle sagt man, Un bataillon hérissé de piques, de bajonnettes; ein Bataillon mit gestülten vor sich ausgestreckten Piken oder Bajonetten. La mer hérillée de mâts de navire; das mit Masten bedekte Mir. Un pais hérillé de forêts; ein waldiges Land, ein mit vielem Oberholze bewachsenes Land. Un chemin hérillé d'épines; ein dorniger, ein mit Dornen bewachsener Weg. Un pédant hérillé de Grec & de Latin; ein mit Griechisch und Latein gespickter Pedant, ein Gelehrter, der immer mit griechischen und lateinischen Brocken um sich wirft.

In der Botanik heißt Une feuille, une tige hérillée; ein mit Stacheln besetztes Blatt, ein mit borsten-artigen Auswüchsen besetzter Stamm oder Stängel. L'aloë hérillé; die Igel-Aloë, eine Art der Aloë mit aufrecht stehenden Wurzelblättern, welche überall mit Stacheln besetzt sind.

In der Probierkunst sagt man, La coupelle est hérillée; wenn bei dem Abstreichen des Silbers auf der Kapelle sich das Blei, welches Sinn enthält, in Gestalt eines Kalkes oben ansetzt, ohne sich hinein zu ziehen.

HERISSON, f. m. Der Igel, ein vierfüßiges Thier, welches nur an der Schnauze, an der Kehle und an dem Bauche Härte hat, übriges aber mit kurzen Stacheln bedekt ist, und im gem. Leb. auch Schwein-Igel genant wird. (Siehe auch Porc-épien, das Stachelschwein, welches mit dem Herisson, Igel, nicht zu verwechseln ist, obgleich von einigen auch das Stachel-Schwein, der Schwein-Igel genant wird.)

In der Mechanik heißt Herisson, das Stirnrad, ein Kamrad, bei welchem die Zähne an der Stirn, d. i. an dem äußern Umfange angebracht werden, so daß sie mit dem Durchmesser des Rades eine gerade Linie ausmachen, zum Unterscheid von einem Krönrad.

Herisson, heißt auch, ein mit vielen spitzen Zacken oder eisernen Stacheln versehener Schlagbaum vor Thüren und Brücken.

Herisson

Hérillon fondroyant; der Sturmbalken, die Sturmwalze. So heißt im Kriegswesen ein ausgehühter, an jedem Ende mit einem angefestigten Rade versehenen Balken, welcher außen mit starken eisernen Stacheln besetzt, inwendig aber an beiden Enden mit Pulver gefüllt oder mit Handgranaten und Schlägen versehen ist, und von den Wällen oder Verschanzungen herunter auf den anlaufenden Feind geworfen wird.

In den Küchen wird eine mit hölzernen Nägeln oder Planken versehene Latte, das Küchengescher zum Abtropfen darauf zu setzen, **Hérillon** genant. Man sagt aber gewöhnlicher **Egouttoir**.

HERISSONNE, ÉE, adj. In der Wapenk heist ein animal hérissonne; ein Thier, welches wie ein Igel rund zusammen gehalten auf dem Hintern ist.

In der Botanik wird von einigen der Klettenköpfe, die Ackerklette, Feldklette, La hérissonne genant.

HERITAGE, f. m. (sprich éritage) Das Erbe, das Erbth, ein jedes ererbtes oder eigenthümliches Gut oder Grundstück; lt. das Erbtheil, derjenige Theil einer Erbschaft, welcher jemandem zufällt. Il joint de l'héritage de ses pères; er genüßt das Erbe seiner Väter, er ist im Besitze des väterlichen Erbes, derjenigen unbeweglichen Güter oder Grundstücke, die ihm seine Vorfahren hinterlassen haben. Vendre un héritage; ein Erbth, ein Grundstück, oder sonst ein unbewegliches Gut verkaufen. Améliorer un héritage; ein Gut verbessern. Cette maison est son héritage; dieses Haus ist sein Erbth, gehört ihm erb- und eigenthümlich. Tenir noblement un héritage; ein Erbth, oder schlechthin ein Gut zu Lehen tragen. Il n'en a en que quelques tableaux pour tout héritage; er hat für sein Erbtheil, für seinen Antheil an der Erbschaft, überhaupt nur einige Gemälde bekommen; sein ganzes Erbtheil bestand in einigen Gemälden.

Sprichw. Promesse de Grand n'est pas héritage; auf größer Herren Versprechen ist nicht viel zu bauen.

Fig. heißt es in der heiligen Schrift, Les Impies n'auront point part à l'héritage du Seigneur; die Gottlosen werden keinen Theil an dem Erbe des Herren haben.

HERITER, v. n. (sprich ériter) Erben, eines Erbes seyn, von einem erben. Il hérita de son oncle; er erbt von seinem Onkel, oder wie man gewöhnlicher sagt, er erbte seinen Onkel. Man sagt auch, Hériter d'une grande succession; eine große Erbschaft thun oder bekommen. Il a hérité de biens de ses pères; er hat seiner Vorfahren Güter geerbt. **Fig.** sagt man, Il a hérité des vertus de ses pères, il a hérité de la gloire de ses ancêtres; er hat

die Tugenden seiner Väter geerbt, der Ruhm seiner Ahnen hat sich auf ihn fortgepflanzt.

HERITER, v. a. Erben, eines Verstorbenen Güter eigenthümlich bekommen, in Besitz nehmen. Il n'a rien hérité de son père; er hat nichts von seinem Vater geerbt. Il a hérité de grands biens; er hat ein großes Vermögen geerbt.

Fig. La vertu est le seul bien qu'il ait hérité de son père; die Tugend ist das einzige Gut, das er von seinem Vater geerbt hat.

HERITER, ére, partic. & adj. Geerbt. Siehe Hériter.

HERITIER, ÉRE, f. (sprich éritier) Der Erbe, die Erbin, eine Person, die eines andern Vermögen nach dessen Tode als ein Eigenthum erhält. Se porter héritier, oder se porter pour héritier; sich zum Erben ansetzen, sich als Erbe zu einer Verlassenschaft melden. Inhériter un héritier; einen Erben einsetzen. Man sagt von einer einzigen Tochter, die eine große Erbschaft zu hoffen hat oder schon wirklich besitzt, C'est une héritière, une riche héritière; sie ist eine Erbtöchter, eine reiche Erbtöchter.

HERMAPHRODITE, f. m. (sprich hermaphrodite) Der Zwitler, ein Geschöpf, welches mit beiderlei Geschlechts - Gliedern zugleich versehen ist, männlichen und weiblichen Geschlechts zugleich ist. Les Physiciens modernes prétendent qu'il n'y a point de parfaits Hermaphrodites; die neuern Naturkündiger behaupten, daß es keine vollkommenen Zwitler gebe.

HERMAPHRODITE, adj. de t. g. Was zugleich männlichen und weiblichen Geschlechts ist. Tous les vena de terre & quelques autres insectes sont hermaphrodites; alle Erdwürmer und einige andere Insekten sind zugleich männlichen und weiblichen Geschlechts.

In der Botanik nennet man Plantes hermaphrodites, fleurs hermaphrodites; Zwitterpflanzen, Zwitterblumen, welche Staubfäden (étamines) und Staubwege oder Stempel (pistils) zugleich haben.

HERMES, oder **HERNES**, adj. pl. Man nennet in einigen Landereichen Terres hermes; Ede, unbewachte, kernlose Ländereien.

HERMETIQUE, adj. de t. g. (sprich érmétique) Hermetisch, die höhere Chymie betreffend, dazu gehörig. La science hermetique; die hermetische Wissenschaft, die höhere Chymie. La Philosophie hermetique; die hermetische Philosophie, die Kunst den Stein der Weisen zu verfertigen oder die unedlen Metalle in edle zu verwandeln. Le secret hermetique; das hermetische Secret, die Verschließung eines Gefäßes durch seine eigene Materie, mittels des Feuers; die Zuckmelzung des Salzes eines chymischen Geßäfts.

HERMETIQUEMENT, adv. (sprich érmétiquement) Hermetisch, auf hermetische Art. Un vaissau scellé hermétiquelement; ein hermetisch verschlossenes Gefäß. (Siehe Hermetique.)

D é d é d a

HER.

HERMIN. f. m. (sprich ermin) Das Zweiblatt, eine Pflanze, an deren Stamm sich immer zwei gegen einander über stehende Blätter befinden.

HERMINE. f. f. (sprich ermine) Das Hermelin, eine Art Weasel, welche ganz weiß und nur an der äußersten Spitze des Schwanzes ein wenig schwarz ist. Auch der Pelz dieses Thieres ist unter dem Namen Hermine, Hermelin bekannt. Un manteau doublé d'hermine; ein mit Hermelin gefütterter Mantel.

In der Wapenk. heißt Hermine, ein weißes mit schwarzen dreieckigen Flecken gepunktetes Feld.

HERMINÉ. E. E. adj. (sprich erminé) Wapenk. mit Hermelin bezeugt. Une croix herminée; ein mit Hermelin bezogener Kreuz. Il porte de gueules à la croix herminée; er führt ein Hermelinkreuz im rothen Felde.

HERMITAGE. Siehe ERMITAGE.

HERMITE. Siehe ERMITE.

HERMODACTE. oder **HEMODATE.** f. f. (sprich ermodacte) Die Hermodacte oder Herzwurzel, eine knollige Wurzel in Gestalt eines Herzes, die aus Syrien und Aegypten zu uns gebracht und in der Asiatiken gebraucht wird.

HERNIAIRE. adj. Zum Bruch gehörig. Un bandage herniaire; ein Bruchband. (Siehe Brayer) Le sac herniaire; der Bruch/sack, derjenige Verwulstung des Bauchfelles oder Darmfelles, welche den Sack bildet, worin die aus ihrer Lage verrückten Theile des Unterleibes liegen. Man nennt Chirurgen herniaire; Bruch-Arzt, einen Wund-Arzt, der sich hauptsächlich auf die Heilung der Brüche des menschlichen Körpers legt.

HERNIE. f. f. Der Bruch, eine Krankheit des Unterleibes, da ein Theil der Gedärme durch eine Öffnung der inneren Haut hervor bricht, und eine Geschwulst oder einen Sack bildet. La hernie simple; der einfache Bruch. La hernie ventreuse; der Windbruch. (Siehe übrigens Bubonocèle, Entérocèle, Epiploécèle, Omphalocèle &c.)

HERNIOLE. f. f. Das Bruchkraut, ein Name verschiedener Kräuter, welche die Brüche sowohl im Unterleibe als an den Knochen heilen sollen, das Harnkraut, der kleine Witztritt &c. Im Französischen pflügt man diese Pflanze auch Tarquette oder Herbe du Turc zu nennen.

HERODIENS. f. m. pl. (sprich érodiens) Die Herodianer, eine gewisse Sekte unter den alten Juden, deren eingemal im Neuen Testamente Erwähnung geschieht.

HEROÏ COMIQUE. adj. de t. g. (sprich érot-) Heroisch-komisch. Le lutrin est un Poème Heroï-comique; der Palt (der Châpeau des Boileau) ist ein heroisch-komisches Gedicht.

HEROÏDE. f. f. (sprich éroïde) Die Heroïde, ein kleines episches Gedicht im Tone der Elegie und in Form eines Schreies aus einer Per-

son, gegen welche man ohne alle Zurückhaltung sein Herz ausschüttet; der Heldendrief. Les éroïdes d'Ovide; die Heroïden, die Heldendriefe des Ovid.

HEROÏNE. f. f. (sprich éroïne) Die Heldinn, ein mit vorzüglicher Herzhaftigkeit begabtes Frauenzimmer, ein heldenmüthiges, heroisches Weib.

HEROÏQUE. adj. de t. g. (sprich éroïque) Heroisch, heldenmüthig. Actions héroïques; heroische, heldenmüthige Handlungen, welche eine Wirkung einer außerordentlich hohen Eigenschaft der Seele sind. Une patience héroïque; eine heroische Geduld.

La poésie héroïque; die heroische Dichtkunst, derjenige Art der Dichtkunst, welche größte, edle, heldenmüthige Handlungen und Gesinnungen zum Gegenstande hat. Un poème héroïque; ein heroisches Gedicht, ein Heldengedicht oder auch, ein episches Gedicht. Vers héroïques; heroische Verse, alexandrinische Verse. Man nennt Tempa héroïques; heroische Zeiten, Heldenzeiten, diejenigen Zeiten, in welchen die von den Dichtern, besonders unter den Griechen und Römern so sehr gepriesenen Helden die Alterthume lebten.

HEROÏQUEMENT. adv. (sprich éroïquement) Heldenmüthig, als ein Held. Il s'est comporté héroïquement le jour de l'action; er hat sich am Tage der Schlacht heldenmüthig oder als ein Held betragen.

HEROÏSME. f. m. (sprich éroïsme) Der Heldemuth, der Muth eines Helden, ein hoher Grad des Muthes. Cette action est au-dessus de la vertu ordinaire, il y a de l'héroïsme; diese Handlung ist mehr als gewöhnliche Tugend, es ist Heldemuth darin.

HERON. f. m. Der Reiher, ein Sumpfvogel, welcher lange Füße, einen langen Hals, und einen langen spitzen Schnabel hat, mit welchem er die Fische aus dem Wasser holt. La chasse du héron; die Reiherbeize, eine Art der Jagd, da man die Reiher von abgerichteten Knabvögeln fangen läßt. Un faucon dressé pour le héron; ein zur Reiherbeize oder auf die Reiherbeize abgerichteter Falk. Une masse de héron; ein Reiherbüsch, ein Fiderbüsch von Reiherfedern.

HERONNEAU. f. m. dim. Ein kleiner oder ein junger Reiher. Man versteht unter Héronneau auch eine Art Sand- oder Stundläufer, das Reiherlein oder Reiglein nennt.

* **HERONNER.** v. n. Reiher beizen, auf Reiher bezern, Reiher von abgerichteten Knabvögeln fangen lassen.

HERONNIÈRE. f. f. Der Reiherstand, der Ort, wo sich ein Reiher auf einem Baume befindet, wo der Reiher seinen Stand, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Heronnière heißt auch, die Reiherküte, das Reihergehäuge, eine kleine oben bedeckte und an

den Seiten offene Hülte von Holz und Laubwerk, die man in der Nähe eines Wassers anlegt; damit die Reiter darin schlafen.

HERONNIER, IERE, adj. Zur Reiterbeize gehörig. Un faucon heronnier; ein Reiterfaul, ein zur Reiterbeize abgerichteter Falk. Un oiseau heronnier; ein zur Reiterbeize tüchtiger Ringvogel, der nicht zu fett und deshalb beider im Fluge ist. Im gem. Leb. sagt man, Avoir la cuisse heronnée; mager, dünne Schenkel haben, so wie ein Reiter. Une femme heronnée; ein langes, mageres, höckelstüfiges Weib.

HEROS, f. m. Der Held. So hieß in dem heidnischen Alterthum ein von einem Gotte oder von einer Göttin mit einer sterblichen Person erzeugter Mensch. In dieser Bedeutung sagt man, Hercule, Achille, Enée, étoient des héros; Hercules, Achills, Aeneas waren Helden. Außer diesen wurden auch dergleichen Personen, welche sich durch vorzügliche Tapferkeit und durch glänzende Thaten, besonders im Kriege hervorgethan Heros, Helden genannt, in welcher Bedeutung dieses Wort noch heut zu Tage gebräuchlich ist, und auch durch Kriegsheld überetzt wird. Frédéric II. fut un grand héros; Friedrich der zweite war ein großer Held, ein großer Kriegsheld. Eg. sagt man von jemanden, der bei einer gewissen Geizigkeit durch eine edle Handlung oder durch einen edlen Stolz, eine besondere Größe der See bewiesen hat, Il s'est comporté en héros; er hat sich als ein Held betragen.

Man sagt auch, Le héros d'un Poème; der Held eines Gedichtes, die Hauptperson in einem Gedichte. Achille est le héros de l'Iliade; Achilles ist der Held der Iliade.

Wenn jemand einen Mann vorzüglich schätzt und bewundert, ihn nicht nur selbst nachzuahmen sucht, sondern ihn auch andern immer zum Muster darzustellen pflegt, so sagt man figürlich, C'est son héros; das ist sein Held.

HERPES, f. f. pl. (sprich erpes) So heißen auf den Seiten des Gesichtes, welche sowohl an der Kinnung des Gesichts, als auch an beiden Seiten des Verdeckes angebracht werden.

HERPES-MARINES, f. f. pl. Die Auswürfe der St. z. B. der Ambra, Bernstein, die Korallenzinken, und dergleichen schätzbare Sachen, die man an verschiedenen Stellen findet.

HERPES, f. f. Die Flechten oder Schwinden. S. Dartre.

HERSAGE, f. m. Das Egen oder Eggen, das Vorfahren eines gesügten oder bejäten Ackers mit der Ege.

HERSE, f. f. Die Ege oder Egge, ein mit vielen Zinken oder Zinken versehenes Werkzeug der Ackerkunst, den gesügten oder bejäten Acker damit zu ebenen. Passer la herse sur un champ; einen Acker mit der Ege überfahren, einen Acker eggen.

HERSE, das Fallgatter, Fallthor, Schutzgatter, ein starkes Gatter mitten in den Thoren, welches man herunter fallen läßt, wenn sich der Feind des Thores bemächtigen will. Abattre la herse; das Fallgatter niederlassen.

HERSE, heißt auch, ein Kirchenleuchter, in Gestalt eines Dreiecks mit eisernen Spitzen, auf welche die Wachkerzen aufgestellt werden; und in den Opern- und Schauspielhäusern wird das hölzernen Gestell, worauf die Lampen gesetzt werden, Herse genannt.

HERSER, v. a. Egen oder eggen, mit der Ege bearbeiten oder überfahren. (Siehe Herse, die Ege) Ou n'a pas herse ce champ; dieser Acker ist nicht egget worden.

HERSE, kr. partic. & adj. Geigt. Siehe Herse. In der Wapenk. heißt Herse, was mit einem niedergelassenen Fallgatter versehen ist. Il porte de gueules au châteon d'or herse de labie; er führt im rothen Felde ein goldenes Schloß mit einem schwarzen Fallgatter.

HERSEUR, f. m. Der Eger oder Egger, derjenige, welcher das Egen verrichtet, einen Acker mit der Ege überfährt.

HESITATION, f. f. (sprich ésitation) Der Anstoß, das Anstoßen, das Stocken, das Innehalten im Riden, weil man nicht weiß, was man sagen soll. Réciter sans hésitation; ohne Anstoß herlesen.

HESITER, v. a. (sprich éliter) Im Riden anstoßen, stocken, stehen bleiben; ic. unschlüssig, ungewiß seyn, was man sagen oder thun soll, im Zweifel stehen, bei sich aufstehen, Anstand nehmen. Il n'avoit pas bien appris son sermon, il hésita dès le commencement; er hatte seine Predigt nicht gut auswendig gelernt, er stockte schon im Anfange, er blieb gleich im Anfange stecken. La présence des juges le fit hésiter sur ce qu'il avoit à dire; die Gegenwart der Richter war Ursache daß er im Riden stockte oder machte ihn unschlüssig, was er sagen sollte. Il n'hésita point à répondre; er antwortete ohne Anstand, ohne sich lange zu bedenken. Il a longtemps hésité sur le choix de l'état qu'il doit suivre; er ist lange unschlüssig gewesen, er hat lange nicht mit sich selbst einig werden können, was für einen Stand er wählen soll. Je le veux sans hésiter; ich will es ohne Anstand thun.

HESPLIS, Siehe JULIENNE.

HÉTÉROCLITE, adj. de t. g. (sprich étéroclite) Von der gemeinen Regel abweichend. (Wird besonders in der Sprachlehre gebraucht) Un nom hétéroclite; ein von der algemeinen Regel abweichendes Nomen. Man sagt auch Un babillement hétéroclite; ein Gräßlich, das nicht nach den gewöhnlichen Regeln der Bildung eingerichtet ist. Un tableau hétéroclite; ein Gemälde, worin sich der Künstler Freikheiten gegen die Regeln der Kunst heraus genommen hat.

D d d d 3

Fig.

Fig. sagt man, C'est un homme fort hétéroclite; es ist ein sehr seltsamer Mensch; ein Erz-Sonderling. Une conduite hétéroclite; ein seltsames Betragen.

HÉTÉRODOXE, adj. de t. g. (*sprich étérodexe*) Von den angenommenen Lehrsätzen einer Kirche abweichend; irgläubig, aus nützlicher Erkenntniß in Glaubenssachen Irrthümer hegend. Man pflegt auch im Deutschen, besonders in der Sprache der Gottesgelehrten, das griechische Kunstwort *Heterodox* beizubehalten. Une opinion hétérodoxe; eine heterodoxe Meynung.

HÉTÉRODOXIE, f. f. (*sprich étérodoxie*) Die Abweichung von den angenommenen Lehrsätzen einer Kirche, die Irgläubigkeit, die Eigenschaft, der Zustand, da eine Person oder Sache irgläubig ist; mit dem griechischen Kunstwort, die *Heterodoxie*. Il est suspect d'hétérodoxie; er ist in dem Verdachte der Heterodoxie, er ist in dem Verdachte, daß er irgläubige, von den angenommenen Lehrsätzen der Kirche abweichende Meynungen hegt.

HÉTÉROGÈNE, adj. det. g. (*sprich étérogène*) Ungleich-artig, fremd-artig, nicht einerley Art und Natur habend. Un corps composé de parties hétérogènes; ein aus ungleich-artigen oder fremd-artigen Theilen zusammen gesetzter Körper. Wenn das Wort *Hétérogène* in der Sprache der Ärzte und Philosophen vorkommt, wird es gewöhnlich durch fremd-artig übersetzt.

Nombres hétérogènes; ungleich-artige Zahlen, die aus ganzen Zahlen und Brüchen zusammen gesetzt sind. Quantités hétérogènes; ungleich-artige Größen, die ganz unter sich verschieden sind, z. B. die Fläche und der Körper, der Punkt und die Linie &c.

HÉTÉROGÉNÈTE, f. f. (*sprich étérogène*) Die Ungleich-Artigkeit, Fremd-Artigkeit, die Eigenschaft und der Zustand dessen, was nicht einerley Art und Natur hat.

HÉTÉROSCIENS, f. m. pl. (*sprich étérogène*) Die Einschätzung. So nennt man in der Erdbezeichnung diejenigen Plätze, welche das ganze Jahr hindurch ihren Schatten im Mittage auf eine und eben dieselbe Seite werfen, welches zwischen den Wend- und Polkreisen geschieht.

HÊTRE, f. m. Die Blüthe oder Blüthe, der Blickbaum Bois de hêtre; blickendes Holz. À l'ombre des hêtres; unter dem Schatten der Blüthen.

HEUR, f. m. (*sprich eur*) Das Glück. En altus Wort, das nur noch in folgenden sprichwörtlichen Redens-Arten vorkommt. Il n'y a qu'heur & malheur en ce monde; in dieser Welt ist nichts als Glück und Unglück, welches so viel heißen soll ist, in dieser Welt kommt alles auf Zeit und Glück an. Cet homme a plus d'heur que de science; dieser Mensch hat mehr Glück als Verstand.

HEURE, f. f. (*sprich eure*) Die Stunde, der vier

und zwanzigste Theil eines natürlichen Tages. Une heure & demie; anderthalb Stunden. Une demi-heure; eine halbe Stunde. Un quart d'heure; eine Viertelstunde. Trois quarts d'heure; drei Viertelstunden.

À deux heures de nuit, heißt so viel als, Deux heures après le coucher du soleil; zwei Stunden nach Sonnen-Untergang. À deux heures de jour (deux heures après le lever du soleil) zwei Stunden nach Sonnen-Aufgang.

Wenn die Zahl der Stunden nach der Uhr bestimmt wird, so übersetzt man Heure nicht mehr durch Stunde sondern durch Uhr. Il est arrivé à trois heures après midi; er ist Nachmittags um drei Uhr angekommen. Il s'est levé à trois heures du matin; er ist Morgens um drei Uhr aufgestanden. Il viendra à six heures du soir; er wird Abends um sechs Uhr kommen.

Wenn von den Stunden die Rede ist, welche durch den Zeiger und Schläg der Uhren angedeutet werden, so braucht man im Deutschen die Zahlwörter, eins, zwei, drei &c. Il est deux heures sonnées; es hat zwei Uhr, oder schlechthin, es hat zwei geschlagen. L'horloge a sonné dix heures; die Glocke hat zehn geschlagen.

Man sagt, Avancer l'heure, retarder l'heure; die Uhr vordrücken, vordrücken rücken, früher stellen, die Uhr zurück stellen, später stellen.

À deux heures de relevée, heißt im gerichtlichen Style so viel als, deux heures après midi; Nachmittag um zwei Uhr.

Wenn Heure, die Stunde, mit den Fingers-tern son, votre &c. verbunden ist, so versteht man darunter entweder die Todesstunde, (welche sonst auch La dernière heure, die letzte Stunde heißt) oder einen gewissen Zeitpunkt, in welchem etwas geschehen oder in welchem jemand etwas begreifen soll. Il est rattrapé d'une grande maladie, son heure n'étoit pas encore venue; er ist von einer großen Krankheit ergriffen, seine Stunde, oder wie man auch im Deutschen wohl zu sagen pflegt, sein Stillstehen war noch nicht gekommen. Quand votre heure est venue, il faut partir; wenn Ihr Stillstehen, Ihr Stillstehen da ist, so müssen Sie fort. Il avoit long-temps attendu après les grâces de la Cour; enfin son heure est venue, on lui a donné un Gouvernemeut; er hatte lange auf eine Gnade vom Hofe gewartet; endlich ist seine Stunde gekommen, man hat ihm ein Gouvernemeut gegeben. Il y a long-temps qu'on parloit de la mariée; mais son heure n'étoit pas encore venue; es war schon lange die Rede davon, sie zu verheirathen, aber ihr Stillstehen war noch nicht gekommen.

Von einem Manne, den man zu jeder Zeit gerne sieht, der einem niemals läßt, sagt man, C'est un homme, un ami de toutes heures; er ist ein Mann, ein Freund, der einem nie ungeliegen kommt.

Cet homme a de bonnes & mauvaises heures; dieser Mann hat seine guten und bösen Stunden, ist nicht immer bei einerlei Laune, die Stunden sind bei ihm nicht ewiglich, bald ist er so, bald anders groß u. d. E.

L'homme de mauvaises heures a quelqu'un; einem bösen Stunden, viel Verdruß machen. Ce jeune homme m'a donné de mauvaises heures; dieser junge Mensch hat mir viel Verdruß gemacht.

Nôtre point fuit à l'heure; nicht an die Stelle gebunden seyn, Herr conserveur Zeit seyn. In vielen Reden: Arien wird Heure durch Zeit übersetzt. Il est heure de dîner; es ist Zeit zum Mittag-Essen. Il est heure de se coucher; es ist Zeit sich zu setzen zu liegen, zu Bett zu gehen. Il est heure de se retirer; es ist Zeit sich weg zu begeben. L'heure du lever & du coucher du soleil; die Zeit, da die Sonne aufgeht und untergeht. Employer bien les heures; die Zeit wohl anwenden. Passer de bonnes heures, d'agréables heures; die Zeit gut, angenehm zubringen. Passer de mauvaises heures; die Zeit schlecht zubringen.

Une bonne heure; eine gute, eine bequeme Zeit, eine schickliche Zeit etwas zu thun, ein günstiger Zeitpunkt. Man sagt im Gegentheil, C'est une mauvaise heure pour lui parler; das ist eine unschickliche Zeit ihn zu sprechen.

Spißig sagt man zu jemandem dir zu spät komt, Vous venez à belle heure, oder Il est belle heure à venir; Sie kommen zur rechten Zeit, jetzt ist es gerade Zeit zu kommen.

Von einem Manne, der von seiner geschäftlichen Art zu leben nicht abweichen will, sagt man, Il ne veut manger qu'à ses heures; er will zu seiner geschäftlichen Zeit essen. Il ne fait rien qu'à ses heures; er ist ein Mann nach der Uhr, er thut alles nach dem Glockenschlage.

Man sagt J'ai vu l'heure que... anstatt J'ai vu le temps que...; ich habe die Zeit erlebt, da... l'heure en heure, d'heure en autre; von Stunde zu Stunde, von einer Zeit zur andern. Man kan sehr Redens-Art auch durch nicht und nicht, immer mehr, je länger je mehr &c. übersetzen. Les douleurs augmentent d'heure en heure; die Schmerzen nehmen nicht und nicht immer zu, werden immer heftiger.

De bonne heure, Siehe Rom, p. 254.

Imgem. Leb. sagt man, A cette heure, anstatt Présentement; jetzt, gegenwärtig, der Zeit oder zu dieser Zeit. Tout à cette heure, tout à l'heure; jetzt gleich, in einem Augenblick, sogleich. À l'heure qu'il est; eben jetzt. À l'heure que je vous parle; eben jetzt, da ich mit Ihnen rede. Man sagt auch, Cela n'est plus à la mode, à l'heure qu'il est; dieses ist gegenwärtig oder jetzt, zu unserer Zeit nicht mehr Mode. A toute heure, A toutes heures, A toutes les heures du

jour; zu jeder Stunde, zu jeder Zeit und Stunde, zu jeder Stunde des Tages, alle Augenblicke. Sur l'heure, tout for l'heure; zur Stunde, in diesem Augenblicke, sogleich, unverzüglich, ohne den mindesten Verzögerung; it, zur bestimmten Zeit oder Stunde, auf den Glockenschlag. Pour l'heure; für jetzt, gegenwärtig, dermalen, was die gegenwärtige Zeit betrifft.

Prendre quelqu'un à l'heure; jemand stundenweise zu einer gewissen Arbeit dringen, ihm die Arbeit stundenweise bezahlen. Ce geou-là font à l'heure; diese Leute werden stundenweise für ihre Arbeit bezahlt.

Heure dérobée, Indoe, perdue und andere dergleichen Redens-Arten findet man unter Dörob, Indoe, Perdu &c. &c.

HABEN, f. f. pl. So heist in der römisch-katholischen Kirche das Gebüch, worin die täglichen Gebete enthalten sind. Im gem. Leb. pflegt man ein solches Gebüch auch wohl Une paire d'heures zu nennen. Acheter des heures; ein Gebüch kaufen. Elle a oublié ses heures à l'Eglise; sie hat ihr Gebüch in der Kirche vergessen oder liegen lassen. (Siehe auch Canonical.)

Les petites heures; nennt man die Gebete, welche das Morgens früh und des Nachmittags um drei Uhr herge sagt werden. (du Prima, Tertia, Sexta und Nona.)

Prêtres des quarante heures; das vierzigstündige Gebü, das dreißigstündige Gebü, bei öffentlicher Ausstellung des heiligen Sacraments.

HEUREUSEMENT, adv. (Sprich eurenement)

Glücklich, glücklicher Weise, zum Glücke, zum guten Glücke; it. auf eine glückliche Art, einen glücklichen Erfolg habend, gut gelangend. Vivre heureusement; glücklich leben. Echnapper heureusement d'un péril; einer Gefahr glücklich entkommen. Je l'ai rencontré heureusement; ich habe ihn glücklich getroffen, ich bin ihm zum guten Glücke begegnet. Il versifie heureusement; er ist sehr glücklich im Versmachen, die Verse geraten ihm sehr gut. Cela est heureusement exprimé; das ist sehr gut ausgedrückt oder geäußert.

HEUREUX, EUSE, adj. (Sprich eurenx) Glücklich, glückselig, die möglichste Wohlfahrt genießend, oder wenigstens alles dasjenige besitzend und genießend, was uns vergnügt und zufrieden machen kan. Menere une vie heureuse; ein glückliches Leben führen. Il n'est pas fort riche, &c. Il ne laisse pas de se croître heureux; d'être heureux, de vivre heureux; er ist nicht sehr reich, und er hält sich doch für glücklich, er ist doch glücklich, er lebt deshalb doch glücklich. Un homme heureux; ein glücklicher, ein glückseliger Mensch.

Sprich. N'est heureux que qui le croit être; nur der ist glücklich, der sich für glücklich hält; das Glück besteht bloß in der Einbildung.

Hau.

HEUREUX, glücklich, heißt auch, von dem Glück begünstigt, was nicht überhaupt auch von alle dem gesagt, was unser äußeres Glück, unser Vortheil, unsere Wohlthat und Zufriedenheit befördert oder dazu beiträgt, es sey durch einen Zufall oder durch eine natürliche Folge der Verbindung der Umstände. (In dieser Bedeutung darf Heureux nicht durch glücklich übersetzt werden.) Être heureux au jeu; im Spiele glücklich seyn. Une heureuse destinée; ein glückliches Schicksal. Une année heureuse; ein glückliches Begebenheit. Un choix heureux; eine glückliche Wahl. Un regne heureux; eine glückliche Regierung. Un heureux préage; eine glückliche Vorbedeutung. Il a la physionomie heureuse; er hat eine glückliche (eine vortheilhafte) Gesichtsbildung.

Man sagt auch Un génie heureux; ein glückliches Genie, ein vortreflicher Kopf. Il a la mémoire heureuse; er hat ein glückliches Gedächtniß. Une heureuse expression; ein glücklicher (ein wohlgeählter, treffender) Ausdruck. C'est une heureuse invention que celle de la boussole; der Kompaß ist eine glückliche Erfindung. (In allen dergleichen Redens-Arten heißt Heureux so viel als Bon, excellent, rare en son genre).

Von einem glücklichen Spieler sagt man, Il a la main heureuse; er hat eine glückliche Hand. Figurlich pflegt man dieses auch von einem Menschen zu sagen, unter dessen Händen alles wohl geräth, dem alles wohl von Statten geht, dem nicht leicht eine Arbeit misslingt.

D'heureuse mémoire; seliges, höchstiges, gedächtnißvolles Andenkens oder Gedächtnisses. Eine Formel, deren man sich bedient, wenn man von verstorbenen Kaisern, Königen und Fürsten spricht. Le feu Roi d'heureuse mémoire; der vorige König, höchstiges Andenkens.

HEURT, f. m. Der Stoß, das Stoßen, das Anstoßen eines Körpers an einen andern harten Körper. Le heurt de deux vaisseaux qui se choquent; der Stoß zweier Schiffe, die an einander stoßen. Le heurt d'un vaisseau contre un rocher; das Anstoßen eines Schiffes an einen Felsen.

Fig. pflegt man die an beiden Seiten abhän- gigen erhabensten Theil des Pflägers einer Stütze, einer steinernen Brücke oder eines Damms Le heurt zu nennen.

HEURTER, v. a. Stoßen, einen Stoß geben. Il est mal-aîsé de passer par les rues de Paris, sans heurter quelqu'un; man kan nicht leicht durch die Gassen von Paris gehen ohne jemanden zu stoßen. Un crocheteur l'a heurté en passant; ein Kofferträger hat ihn im Vorbeigehen gestoßen.

In der Sprache der Maler und Zeichner heißt Heurter, Tockieren, sette und hecke Striche machen, nach Art einer Stütze, (Stiels Taper). Ce

dessinateur heurte son ouvrage; dieser Zeichner tockiert sein Werk, er macht hier Stützen, er arbeitet sie nicht ganz aus.

HEURTER, v. n. (contre quelque chose) Anstoßen, an etwas stoßen. Heurter contre une pierre; an einen Stein anstoßen. Heurter de la tête contre la muraille; mit dem Kopf an die Wand anstoßen. Le navire heurte contre un rocher; das Schiff stößt an einen Felsen an.

Fig. sagt man, Cela heurte la raison, le sens commun; das stößt wider die Vernunft, wider den gesunden Menschenverstand an; das stimmt gegen die Vernunft, läßt gegen den gemeinen Menschenverstand. On ne peut faire cela sans heurter beaucoup de gens; man kan dieses nicht thun, ohne eine Menge Leute vor den Kopf zu stoßen. Heurter de front l'opinion de quelqu'un; jemandes Meynung geradezu widerprechen, anfechten, bestreiten.

Sprichw. sagt man, C'est heurter de la tête contre la muraille, que de lui vouloir persuader quelque chose; ihn zu etwas bereden wollen, heißt mit dem Kopfe wider die Wand rennen.

HEURTER, v. n. Klopfen, anklopfen, ampochen, (an die Thür). On heurte à la porte; man klopft, man pocht an die Thür. On a heurté trois coups; man hat dreimal geklopft oder angeklopft. Heurtez doucement; klopft leise an. Man sagt Heurter en malice; hart anklopfen, so an die Thür klopfen oder pochen, als ob man der Herr vom Hause wäre.

Fig. sagt man, Il a heurté à toutes les portes pour faire réussir son affaire; er hat an alle Thüren angeklopft, er hat alle ersichtliche Mittel angewendet, er hat überall Hülfe und Beistand gesucht, um seine Sache glücklich auszuführen.

HEURTE, f. m. partie. & adj. Gefößen, angestossen &c. Siehe Heurter. Dessen heurtés; tockerte Zeichnungen.

HEURTOIR, f. m. Der Klopfer, Anklopfer, Türklopfer, ein Hammer oder Ring an der Thür, damit anzuklopfen. Man sagt gewöhnlicher Le marteau.

* **HEUSE**, f. f. (sprich eule) Der Pumpenstock. Siehe Piston.

* **HEXACORDE**, f. m. (sprich exacorde) Ein musikalisches Instrument mit sechs Saiten.

HEXAGÈRE, f. m. (sprich exadère) Ein sechsseitiger Körper. Un dé à jouer est un hexaédre; ein Würfel ist ein sechsseitiger Körper. (Siehe Cube)

HEXAGONE, adj. de t. g. (sprich exagone) Sechseckig. Une figure hexagone; eine sechsseitige Figur. Man sagt auch substantiv, Un hexagone.

HEXAMERON, f. m. (sprich exameron) Man nennt ein Buch welches über die sechs Tagewerke der Schöpfung geschrieben ist, und Erörterungen über die in dem ersten Kapitel des ersten Buchs Moïse

Moßs enthaltene Schöpfungs- Geschichte enthält, Un hexaméron.

HEXAMÈTRE, adj. det. g. (sprich examètre) Der Hexameter, ein Vers von sechs- drei- und zweifelligen Füßen, der auch der heroische Vers genannt wird, weil die Griechen, die Erfinder desselben, ihn in ihren Heldengedichten gebraucht haben.

HEXAPLES, f. m. pl. (sprich exaples) Dieses ist der Titel eines Werkes, welches sechs verschiedene griechische Bibel- Übersetzungen enthält, die in gespaltenen Columnen neben einander stehen, und welche der ehemalige Kirchenvater Origenes gesammelt hat.

HIATUS, f. m. Siehe Baillement.

HIBOU, f. m. Die Eule, ein Raubvogel, welcher vor das Nacht auf seinen Raud ausgeht, und deshalb auch die Nacht-Eule genannt wird. Da sich diese Vögel gern in alten Gebäuden und unbewohnten verfallenen Gebäuden aufhalten, so pflegt man von einem solchen Gebäude zu sagen, C'est une retraite de hiboux; es ist eine Wohnung der Eulen. Im gem. Lib. nennt man eine Person, die alle Gesellschaften meidet, und ein einsames melancholisches Leben führt, Un hibou. Und wenn sich jemand in Gesellschaften allein in einen Winkel setzt, ohne ein Wort zu reden, sagt man, Il fait le hibou, c'est un hibou.

HIBRIDE, adj. (sprich ibride) Bastard- artig, un- ächt, zweier- artig, etwas von Zorierlei oder mehreren Arten an sich habend. Im Deutschen bedeutet man sich gemeinlich des Wortes Bastard und vermischt es mit einem andern Hauptwort. Un mot hybride; ein Wort, das aus Wörtern verschiedener Sprachen zusammengesetzt ist, ein Bastard- Wort. Colerambus est un mot hybride; Colerambus ist ein Bastard- Wort, (weil es aus einem griechischen und aus einem lateinischen Wort zusammen gesetzt ist.) Une plante hybride; eine Bastard- Pflanze, eine durch die Begattung zweier Pflanzen von verschiedener Art entstandene Pflanze. Un animal hybride; ein Bastard- Thier, oder schlechthin ein Bastard, ein Blending, ein von zwei verschiedenen Thier- Arten abkommendes Thier. Les mulets sont des animaux hybrides; die Maul- Esel sind Bastard- Thiere oder Blendlinge.

HIC, f. m. Ein sehr im gem. Lib. gebräuchliches Wort, welches im Deutschen der Knoten, die Hauptschwierigkeit bei einer Sache heißt. Voilà le hic; hier steht der Knoten. hierauf kommt es hauptsächlich an, oder wie man in der niedrigen Sprech- Art im Deutschen sagt, hier liegt der Hund begraben.

HICARD, f. m. (sprich leard) Name eines gewissen Wasservogels in Canada.

HIDALGUE, f. m. (sprich idalque) Ein Titel, den man einem spanischen Edelmann beilegt, der aus einem alten christlichen Geschlechte abstammt,

Tom. II.

welches sich nie mit Juden oder Mohren vermischt hat.

HIDATIDE. Siehe HYDATIDE.

HIDEUSEMENT, adv. Abcheulich, schrecklich, gräßlich, entsetzlich, auf eine abcheuliche, Abscheu erweckende Art. Il est hideusement laid; er ist abcheulich häßlich. Cette maladie l'a hideusement dérangé; diese Krankheit hat ihn schrecklich, abcheulich, entsetzlich verunstaltet.

HIDEUX, **EUSE**, adj. Abcheulich, schrecklich, gräßlich, Abscheu und Grausen erweckend, entsetzlich. Un monstre hideux; ein abcheuliches, ein schreckliches, schreckliches Ungeheuer. Un visage hideux; ein schreckliches Gesicht. Une femme hideuse; ein schreckliches, ein üßstüß häßliches Weib. Cela est hideux à voir; das ist gräßlich, schrecklich anzusehen.

HIE, f. f. Die Hand- Ramm, der Handbock. (Siehe Demoiselle und Mouton)

HIÈBLE, f. f. (sprich ièble) Der Atich, der Acherholunder, eine Pflanze, die wegen ihres medicinischen Gebrauches auch der Beilholder genannt wird.

† **HIEMENT**, f. m. Das Einrammen oder Einschlagen der Pfeile, oder auch das Einschlagen des Sträßen- Pflasters mit der Handramme (Hie). Man schlägt auch das Knarren zusammen gefügter Zimmerböden unter einer schweren Last, oder auch das Knarren eines Hiebzeuges, einer Winde &c. Le blement oder nach andern l'hiement (mit einem Stummen b) zu nennen.

HIÈNE, f. m. (sprich iène) Die Hyäne, ein reißendes Thier, welches in Abicht seiner Gestalt einem Wolfe sehr ähnlich ist.

† **HIER**, v. n. Pfehle mit der Handramme (Hie) einschlagen; it. die Pflastersteine gleich und fest schlagen.

HIER, adv. Gestern, ein Nebenwort der Zeit, den nächsten Tag vor dem heutigen zu bezeichnen. Hier au soir; gestern Abends oder gestern Abend. Hier au matin, oder Hier matin; gestern Morgen. Il partit hier; er reiste gestern ab. D'hier en bolt jours; von gestern an über acht Tage.

• **HIERACITE**, f. f. Der Hahnenstein, Spierstein. So nennt die Alten eine Art Edelfein, der wie ein Spier- Auge aussehen soll.

HIERACIUM, f. m. Das Hahnenkraut, Spierkraut, sonst Herbe à l'épervier genannt.

HIERARCHIE, f. f. Die Rang- Ordnung der verschiedenen Chöre der Engel im Himmel; it. der gesamte geistliche Stand der Kirche, der Päpste, die Kardinäle, Erzbischöfe, Priester &c. &c. zusammen genommen; das Kirchengregiment, die kirchliche Regierung. (Man hat auch im Deutschen das Wort Hierarchie beibehalten.) La Hiérarchie ecclésiastique; die himmlische Hierarchie. La Hiérarchie de l'Eglise oder la Hiérarchie ecclésiastique; die Hierarchie der Kirche, die geistliche Hierarchie.

Ecce

HIE-

HIERARCHIQUE, adj. de t. g. *Hierarchisch*, zur Hierarchie, zur Ordnung der Engel-Chöre oder auch zum Kirchenregiment, zur kirchlichen Regierung gehörig. Le Gouvernement hiérarchique; die hierarchische, die kirchliche Regierung oder Regierungsform, das Kirchenregiment.

HIERARCHIQUEMENT, adv. *Hierarchisch*, auf hierarchische Art, dergestalt Ordnung gemäß, welche unter den gesamten Geistlichen, die das Kirchenregiment führen, festgesetzt ist. L'Eglise a toujours été gouvernée hiérarchiquement; die Kirche ist immer hierarchisch regiert worden.

• **HIERARQUES**, f. m. pl. Die gesamte Geistlichkeit, die geistlichen Personen, welche zusammen eine Hierarchie der Kirche ausmachen. In der griechischen Liturgie heißt Hierarchy so viel als ein Prälat.

HIEROGLYPHE, f. m. Ein Bild oder eine Figur, so eine geheime Bedeutung hat, und sofern man eine Sache statt der Buchstaben und Wörter, durch mehrere dergleichen Bilder und Figuren ausdrückt, die Bilderchrift, mit den griechischen Worten, die Hieroglyphe. Toute la Théologie des Egyptiens étoit exprimée par des hiéroglyphes, enveloppée sous des hiéroglyphes; die ganze Theologie der Ägypter war durch Hieroglyphen ausgedrückt, war in eine Bilderchrift eingehüllt.

HIEROGLYPHIQUE, adj. de t. g. Zur Bilderchrift gehörig, hieroglyphisch. Une figure hiéroglyphique; eine hieroglyphische Figur.

HIERONIQUE, adj. de t. g. (*sprich ironique*). Dieses Wort heißt so viel als Sarcastisch, und kommt bei Gelegenheit geistlicher Spiele vor, welche die Römer zu Ehren der Götter anstellten.

HIEROPHANTE, f. m. (*sprich iérophante*) So heißt der oberste Priester bei den classischen Ägyptern im Tempel der Ceres zu Aithen, wie auch bei einigen andern Göttertempeln der Griechen; der Hierophant, der Offenbarer heiliger Dinge. Man pflegte auch eine dem Dienste der Ceres geweihte Priesterin Eine Hierophante zu nennen.

• **HILOIRES**, f. f. pl. (*sprich iloires*) So nennt man auf den französischen Schiffen die etwas erhabenen und gerundeten Einsenkungen der Laken des Verdeckes, worauf die Lakenstücke oder auch die Lakenlatten setzen und zu liegen kommen. Les hiloires renversées; die vordern und hintern Querbalken unter den Haupt-Querbalken des Verdeckes.

HIPIATRIQUE, f. f. (*sprich hippistratique*) Die Arzneikunst für die Pferde, die Wissenschaft, die Krankheiten der Pferde zu heilen.

HIPPOCENTAURE, f. m. Siehe Centaure.

HIPPOCRAS, f. m. (*sprich hippocras*) Der Hippocras, ein mit allerlei Gewürzen versetzter und angepöbelter gemachter Wein.

HIPPODROMIE, f. m. So heißt bei den alten Griechen ein großer Platz zum Pferdeverweilen.

HIPPOGLOSSE. Siehe LAURIER ALEXANDRIN.

HIPPOGRIFFE, (*sprich hippogriffe*) Benennung eines fabelhaften Thieres, halb Pferd und halb Greif.

HIPPOLITE, f. f. (*sprich ipollite*) Der Pferdestein, ein kalk- oder iger Stein, welcher sich zuweilen aus dem Magen und in den Gedärmen der Pferde erzeugt.

HIPOTANE, f. m. (*sprich ipottane*) Das Flusspferd, Nilpferd, ein verkehrtes, vierfüßiges Thier, welches der Gestalt nach einem Schweine gleicht, so groß wie ein Bär ist, und im Wasser lebt. Man pflegt dieses Thier auch wohl Fluss-Ochs zu nennen, ob es gleich oben so wenig Ähnlichkeit mit einem Ochsen als mit einem Pferde hat.

HIRONDELLE, f. f. (*sprich irondele*) Die Schwalbe, eine Art Züggel von einem sehr schnellen Fluge, welcher sich von Flügen und andern Vögeln nähert. (Siehe im deutschen Theile das Wort Schwalbe.)

Sprüche. Une hirondelle ne fait pas le Printemps; eine Schwalbe macht keinen Frühling, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, macht keinen Sommer; aus einem ein-zin Fallt oder Beispiele darf man keinen Schluß auf das Ganze machen.

HISSER, v. a. *Hissen*, vermittelt einer Blockrolle oder eines Klöbens in die Höhe ziehen. Ein wir bei den Schiffen übliches Wort. Hisser la voiles; das Segel hissen, aufziehen.

HISSE, f. f. partie. & adj. *Gehisst*. Siehe Hisser. **HISTIODROMIE**, f. f. (*sprich histiodromie*) Die Schiffkunst, die Kunst der Schifffahrt, ein Schiff gehisst zu regieren.

HISTOIRE, f. f. (*sprich iloire*) Die Geschichte, die Erzählung geschichtlicher Begebenheiten, besonders wenn solche von einem gewissen Umfange sind, und zusammen genommen ein gewisses Ganze ausmachen, die Historie. Une histoire véritable; eine wahre Geschichte, im Gegensatz einer erdichteten Geschichte (histoire fabuleuse). L'Histoire ecclésiastique; die Kirchengeschichte, Kirchenhistorie. L'Histoire romaine; die römische Geschichte. L'Histoire moderne; die neuere Geschichte. L'Histoire des derniers temps; die neueste Geschichte, die Erzählung der Begebenheiten, die sich in den letzten Zeiten zugegetragen haben.

Man sagt, L'Histoire de Saluste, l'Histoire d'Hérodote, l'Histoire de Polybe &c.; die Geschichte des Salustius, des Herodotus, des Polybius &c. und versteht darunter die von diesen Männern geschriebenen Geschichte. L'Histoire d'Alexandre, l'Histoire de Charlemagne &c.; die Geschichte Alexanders, Karls des Großen, die Erzählung des Lebens und der Thaten dieser Helden, oder auch dazwischengefallene, welches die Geschichte d. selbst enthält.

L'Histoire naturelle; die Naturgeschichte, das Ver-

Verzeichniß und die Beschreibung der natürlichen oder zu den drei Natur - Reichen gehörigen Körper.

Un peintre d'histoire; ein Geschichtsmaler, ein Maler, welcher Begebenheiten aus der Geschichte malt. Un tableau d'histoire; ein Geschichts-Gemälde, ein historisches Gemälde.

Im erweiterten Sinne wird Histoire auch von einzelnen Begebenheiten und deren Erzählung gesagt, je mögen wahr oder erdichtet seyn. Je veux vous conter une plaisante histoire; ich will Ihnen eine lustige Geschichte erzählen. Une petite histoire; eine kleine Geschichte, ein Geschichtchen, Hörtchen. Il nous a conté l'histoire de sa vie, l'histoire de ses amours; er hat uns seine Lebensgeschichte, seine Liebesgeschichte erzählt.

HISTOIRE, die Geschichte, die Kenntniß der geschehenen Begebenheiten, die Geschichtsbünde. S'adonner à l'histoire; sich auf die Geschichte legen. Il fait l'histoire; er weiß die Geschichte, er ist ein Geschichtskundiger.

Wenn jemand bei einer Sache viel Schwierigkeiten, Einwendungen &c. oder auch viel Komplikationen macht, sagt man im gem. Leben, Voilà bien des histoires! was das für Umstände, für Ceremonien sind!

C'est une autre histoire; das ist eine andere Geschichte, das ist etwas anders.

HISTORIAL, ALE, adj. (sprich istorial) Historisch. Dieses Beiwort kommt nur in folgenden Redens - Arten vor: Un almanach historique, calendrier historique; ein historischer Almanach oder Kalender, ein Geschichtskalender.

HISTORIEN, f. m. (sprich istorien) Der Geschichtsschreiber, einer der eine Geschichte schreibt. Les Historiens anciens, grecs, modernes; die alten, die griechischen, die neuen Geschichtsschreiber.

HISTORIER, v. a. (sprich istorier) Verzieren, mit allerhand kleinen Zierathen versehen. Ce lumbric est trop nud, il fautroit un peu le faire historier; dieses Gefäß oder Tafelwerk ist zu nackt, zu bloß, man sollte es ein wenig verzieren lassen.

HISTOIRE, f. m. partie. & adj. Verzirt. (Siehe Historier) Un cabinet trop historié; ein zu sehr verzirtes, mit Zierathen überladenes Cabinet. In den Buchdruckern nennt man Lettres historiques; Kapitel - Buchstaben, Anfangs - Buchstaben, eine Art verzirtes großer Buchstaben, welche zu Anfang der Kapitel oder der Abschnitte eines Buches gebraucht werden. Vignettes historiées; Stichen mit gezeigten Verzierungen, welche Beziehung auf die im Buche abgehandelte Materie haben.

HISTORIETTE, f. f. dim. (sprich istoriette) Das Hörtchen, Geschichtchen, eine kleine lustige Erzählung. Il nous a fait une petite historiette; er hat uns ein artiges Hörtchen erzählt.

HISTORIOGRAPHE, f. m. (sprich istoriographie) Der von einem Fürsten eigends besetzte und besoldete Geschichtsschreiber. Man sagt auch wohl im Deutschen der Historiograph. 1. Historiographie du Roi de France; der Geschichtsschreiber des Königs von Frankreich, der königlich französische Historiograph.

HISTORIQUE, adj. de t. g. (sprich istorique) Historisch, zur Geschichte gehörig, die Geschichte betreffend, in der Geschichte gegründet. Un dictionnaire historique; ein historisches Wörterbuch. Le style historique; der historische Styl, die historische Schreib - Art. Une narration historique; eine historische Erzählung. Man nennt Les temps historiques; die historischen Zeiten, die durch die Geschichte in ein helleres Licht gesetzten Zeiten im Gegensatz der fabelhaften Zeiten, temps fabuleux. In der Schauspielkunst werden diejenigen Personen, deren Rollen aus der wirklichen Geschichte genommen sind, Personages historiques genannt.

HISTORIQUEMENT, adv. (sprich istoriquement) Historisch, auf historische, auf eine bild erzählende Art, ohne widerlichen Schmuck, im Gegensatz von Oratoirement, rednerisch. Rater une chose historiquement; eine Sache historisch erzählen.

Historiquement, historisch, heißt auch, der Geschichte gemäß und darin gegründet, im Gegensatz von fabuleusement, fabelhaft, erdichtet. Suivant la fable reçue, Didon vivoit du temps d'Enée; mais à en parler historiquement, elle étoit deux cents ans avant Enée; der Fabel gemäß lebte Didon zur Zeit des Aeneas, aber historisch genommen, der Geschichte gemäß, hat sie zwei hundert Jahre vor dem Aeneas gelebt.

HISTRION, f. m. Der Possenreißer, Possenmacher, Possenspieler, der Puckelhäutig in der Komödie der Alten. Man stiftete zu der Zeit als die Komödie bloßes Possenspiel war, alle Komödianten überhaupt Histrions zu nennen, wozu auch die Schläucher, Tauchenspieler &c. gehörten, und die man im Deutschen auch, mit einem andern Namen, Gaukler, nennet.

HIVER, f. m. (sprich iver) Der Winter, die kälteste von den vier Jahreszeiten: it die während dieser Jahreszeit gewöhnliche Witterung. Passer l'hiver à la campagne; den Winter auf dem Lande zubringen. Le soleil est plus proche de la terre en hiver qu'en été; die Sonne ist im Winter der Erde näher als im Sommer. Un hiver bien doux; ein sehr gelinder Winter. Un froid hiver; ein kalter Winter. L'hiver est long; der Winter, die kalte Witterung, der Frost hält lange an. Il n'y a point eu d'hiver; wir haben gar keinen Winter, wir haben diesen Winter gar keine starke Kälte gehabt. Im ausgedehnten Verstande sagt man, mettre des troupes en quartier d'hiver; die Truppen in die Winterquartiere

Levee a

legen

ligen. Le semestre d'hiver; das Winter-Halb-jahr. (Siehe Semestre.)

Man nimmet Früits d'hiver; Winter-Obst, Obst, welches sich den Winter durch erhalten läßt.

Fig. und poetisch nimmet man das Alter, die letzten Jahre der natürlichen Lebenszeit des Menschen, L'hiver de l'âge; den Winter des Alters oder des Lebens.

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dessen Gesundheits- oder Glücks-Umstände sehr mißlich sind, so daß ein geringer Zufall ihn gänzlich umwerfen kan, Il n'a pas besoin d'un fort hiver; er braucht keinen harten Winter, es braucht nicht viel, so ist er verloren. A la mi-mai queue d'hiver; mitten im May kommt der Schwaniz des Winters, zuweilen friert es noch mitten im Mai. (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Winter.)

† HIVERNAGE, f. m. (sprich ivernage) So heißt in Ost-Indien und andern heißen Erdstrichen die Wintersonne, diejenige Jahreszeit, während welcher die strengsten Winde zu wehen pflegen; it. ein Hafen, wo die Schiffe sicher überwintern können.

HIVERNAL, ALLE, adj. (sprich iversal) Zum Winter gehörig. Dieses Beiwort kommt nur in folgenden Rêdus-Arten vor: La partie hivernale du Bréviaire; der Wintertheil des Breviers, derjenige Theil des Breviers, welcher für den Winter gehört.

HIVERNER, v. n. (sprich iverner) Überwintern, über Winter an einem Orte bleiben, den Winter an einem Orte zubringen. Les troupes hivernent dans la Sibirie ou en Sibirie; die Truppen überwintern in Silesien.

SHIVERNER, v. réciproq. Sich der Kälte aussetzen, um seinen Körper daran zu gewöhnen, oder durch die Kälte abzuhärten; sich ausfrieren lassen. Les femmes croient qu'il faut s'hiverner pour avoir le teint plus blanc & plus uni; das Frauenzimmer ist der Meinung, man müsse sich der Kälte aussetzen, man müsse sich ausfrieren lassen, um eine weißere und glattere Haut zu bekommen.

HOI Ein Zwischenwort, dessen man sich bedient, bald um jemand zu rufen, bald seine Verwunderung oder seinen Unwillen über etwas zu bezeigen. Im letztern Falle pflegt man dieses Zwischenwort wohl zu ver doppeln, und alsdann wird in dem ersten ho das h nicht gehört, wohl aber in dem ersten ho. Ho! venez un peu ici; He! he! kommt ein wenig herher. Ho! ho! vous faites donc l'entendu? o ho! ihr bildet euch also vor ein, ihr seyd also wohl sehr aufgeweis.

HOBEREAU, f. m. Der Baumfalk, ein kleiner dunkelblauer und weiß gestreifter Falk, der zum Lärchenfalk geit zu gebrauchen ist, daher er auch der Lerchenfalk genant wird. Fig. und im verächtlichen Verstande pflegt man einen Landjäger,

dessen Hauptgeschäfte darin besteht, daß er die Bauern plagt, und den Nachbarn die Hasen wegschreibt, Un hobereau zu nennen. Im Deutschen sagt man gemeinlich ein Fuchsjäger, Strakenjäger, Kriegenreiter &c.

HOC, f. m. So heißt ein gewisses Kartenspiel, wobei diejenigen Karten, die von keinem der Mitspieler geloschen werden können, Hoc genant werden; weshalb auch der, welcher eine solche Karte auspielt, Hoc sagt. Daher im gem. Lib. das Sprichwort, Cela lui est hoc; das ist ihm so glät, als gewiß, das kan ihm nicht fehlen oder eutgehen.

HOCA, f. m. Benennung eines gewissen Glückspieles.

HOCHÉ, f. f. Die Kerbe, eine unten spitzig zugehende Vertiefung in einem Körper, besonders wenn sie sich in die Länge erstreckt. Man braucht dieses Wort hauptsächlich von den Kerben, die auf ein Kerbholz geschnitten werden. (Siehe Coche.)

HOCHEMENT, f. m. Das Rütteln oder Schütteln. Dieses Wort kommt selten anders vor als in folgender Rêdus-Art. Le hochement de tête; das Kopfschütteln. (Siehe Hoche.)

HOCHEPIED, f. m. So heißt bei den Falkenratern derjenige Falk, der den Reiter zuerst anpackt oder auch den man zuerst nach den Reiter wirft, um diesen steigen zu machen.

HOCHEPOT, f. m. So heißt bei den französischen Köchen ein Gericht aus würstlich geschmittnem Ochsen- oder Hammelsfleisch, das man o'ne Wasser in einem Topfe mit weißen und gelben Rüben, Zwiebeln, Kaffianen und andern dergleichen Zuthaten nicht etwas Feischbrühe hat dämpfen lassen.

HOCHEQUEUE, f. m. Die Bachstelze, ein höchst kleiner Vogel, der den Schwanz hoch trägt und ihn stets bewegt, und der sich gern an den Bächen aufhält.

HOCHER, v. o. Schütteln, rütteln, hin und her bewegen. Hocher un prunier pour en faire tomber les prunes; einen Pflaumenbaum schütteln, damit die Pflaumen herunter fällen. Man sagt im gem. Lib. Hocher la tête sur quelque chose; den Kopf über etwas schütteln, zum Zeichen der Verneinung, der Mißbilligung, der Bedenkenheit; it. den Kopf in die Höhe werfen, zum Zeichen der Verachtung. Il se mit à hocher la tête sur cette proposition; er fing an über diesen Vorschlag den Kopf zu schütteln. Il s'en alla en hochant la tête; er warf den Kopf in die Höhe, und ging fort.

Hocher le mors, hocher la bride à un cheval; das Geißel, den Zaum eines Pferdes schütteln um es aufzumuntern. Man sagt daher figurlich, Hocher le mors, hocher la bride à quelqu'un; einen wozu aufzumuntern, anzureizen, anfeuern.

HOCHE.

HOCHE, *ix, partie & adj.* *Geckhüttelt, gerüttelt.*
Siehe Hocheb.

HOCHET, *f. m.* *Die Klapper, die Knackklapper*
(an einigen Orten die Kasse), ein kleines mit
Schellen versehenes Werkzeug, welches man den
kleinen Kindern in die Hände gibt. Un hochet
de crystal garni de gretots d'argent; eine kri-
stallene Klapper mit silbernen Schellen.

HOGNER, *v. n.* *(sich ogner)* *Ein nür in der*
Sprache des Pöbels gebräuchliches Wort, welches
so viel heißt als, Gronder, murmure, se plain-
dre; schmähen, brummen, sich beklagen.

HOIR, *f. m.* *(sich oir)* *Der Erbe oder Erbsol-*
ger, der Leibes-Erbe. Ein nür in der Sprache
der Rechtsgelehrten gebräuchliches Wort, wor-
unter man hauptsächlich die Kinder und Kindes-
Kinder versteht. Ses hoirs & ayans cause; seine
Erben und Erbinnehmer. Il est mort sans hoir;
er ist ohne Erben, ohne Leibes Erben gestorben.

HOIRIE, *f. f.* *(sich oirie)* *Die Erbschaft. Ein*
nür in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.
Accepter l'hoirie; die Erbschaft annehmen.

HOIRIN, *f. f.* *Siehe ORIN.*

HOLA! *Holla! ein im gem. Lbh. übliches Zwi-*
schenswort, dessen man sich bedient, an einem
Orte, wo man niemand sieht, Menschen herbei
zu rufen. Holla ho! Holla, qui est là? Holla
ho! Holla, wir ist da? Ist jemand da? Zuerst
ruft Holla so viel als, Tout beau! c'est
assez! halt, oder sachte, gemacht, es ist genug!
Holla, ne faites pas tant de bruit! holla! sachte!
macht nicht so viel Lärm. Man sagt substantiv,
Mettez le holla, oder mettez les holla! Friede
gehoben, zwischen Leuten, die sich zanken oder
järlagen, Friede machen, sie aus einander brin-
gen.

HOLLANDE, *f. f.* *Holland, die Provinz Holland,*
oder auch die ganze Republik der vereinigten
Niederlande. L'assemblée des Etats de Hollande
& de Westfrie; die Versammlung der Stäten von
Holland und Westfriesland. In folgenden Riden-
arten wird das H in Holland nicht ausgespro-
chen. Toile d'Hollande; holländische Leinwand.
Drap d'Hollande; holländisch Tüch. Fromage
d'Hollande; holländischer Käse.

HOLLANDER, *v. a.* *(sich ollander)* *Auf holl-*
ländische Art zubereiten. (holländern.) Dieses
Wort kommt nür in folgender Riden-Art vor:
Hollander des plumes; Federkiele oder Feder-
spulen ziehen, durch ihre Asche ziehen, damit sie
zur Feinheit verlieren, härter und zum Schrei-
ben brauchbarer werden.

HOLLANDÉ, *ix, partie & adj.* *Des plumes hol-*
landes; ecogues Federkiele. Siehe Holländer.

† HOLLANDOIS, OISE, *adj. & f.* *Holländisch.*
Un vaisseau hollandois; ein holländisches Schiff.
Les troupes hollandaises; die holländischen
Truppen. Substantiv heißt Hollandois; ein
Holländer. Hollandoise; die Holländerin. Le

Hollandois heißt auch, das Holländische, die
holländische Sprache.

HOLOCAUSTE, *f. m.* *(sich olocauste)* *Das*
Brand-Opfer, in den Kirchengebräuchen der
ehemaligen Juden, ein Opfer, welches Gott zu
Ehren völlig verbrannt werden mußte. L'autel
des holocaustes; der Brandopfer-Altar. Zu-
weilen bedeutet Holocauste überhaupt so viel als
Sacrifice; ein Opfer. In dieser Bedeutung sagt
man, Jesus-Christ s'est offert en holocauste
pour nos péchés; Jesus Christus hat sich zum
Opfer für unsere Sünden dahin gegeben.

HOLOTHURIE, *f. f.* *(sich olothurie)* *Die*
Mefchamen, ein kalter Wurm mit Gliedern,
welcher sich in dem Mte aufhält, einen erhaben-
en runden Körper, und Fühlspitzen von ver-
schiedener Gestalt und Anzahl hat.

HOMARD, *f. m.* *Der Hummer, die größte Art*
unter den Störissen. La chair des homards est
de dure digestion; das Fleisch der Hummern ist
schwer zu verdauen.

HOMBRE, *f. m.* *(sich ombre)* *Das Lomber,*
das Lomberpiel, ein bekanntes Kartenspiel. Jouer
à l'hombre; Lomber spielen. Auch dörjenue
von den drei Spielern, die gegen die andern
beiden spielt heißt l'hombre. Qui est l'hom-
bre? Wer spielt? L'hombre a perdu; der Spie-
ler hat verloren.

HOMELIE, *f. f.* *(sich omélie)* *Die Homilie.*
So heißt in der theologischen Sprache eine griechi-
sche Rede, oder eine Predigt, die hauptsächlich
dahin abzielt, dem Volke die Religions-Wahr-
heiten, insonderheit aber das Evangelium zu er-
klären. Les Homélies des Pères grecs & lati-
ns; die Homilien der griechischen und lateini-
schen Kirchenväter.

HOMICIDE, *f. m.* *(sich omicide)* *Der Mör-*
der, einer der einen Menschen auf eine gewalt-
same und unerröthliche Art um das Leben
bringt, in der deutschen Bibel-Üebersetzung der
Todtschläger. (Mörder und Todtschläger sind
aber keine gleichbedeutende Wörter. Der Mör-
der begehet einen vorzuehlichen Mord, der Tod-
tschläger kan aber unvorsätzlicher Weise einen
Menschen um das Leben gebracht haben. Eine
Mörderin heißt une meurtrière.) Étre homic-
ide de soi-même; sein eigener Mörder (syn-
sch selbst um das Leben bringen. einen Selbst-
mord beghehen, ein Selbstmörder seyn. Man sagt
von einem Menschen, der seine Gerechtigkeit durch
Aussonderungen zu Grunde richtet, Il est homi-
cide de lui-même; er ist sein eigener Mör-
der, er bringt sich selbst um das Leben.

HOMICINE, *f. m.* *heißt auch, der Mord, die Mord-*
that, ein unbefogter vorzuehlicher Mord. Il a
fait un homicide; er hat einen Mord, eine
Mordthat begangen. Il est complice d'homi-
cide; er hat sich eines Mordes schuldig gemacht.

HOMICIDE, *adj.* *Mörderisch oder mörderisch. As*
Eeeee 3 ein

ein Beiwort wird Homicide nur in der erhabenen Schreib-Art gebraucht. Le ter homicide; das würdevolle Eiseu, das Mordgewehr, Mordmesser, ein mörderisches, tödtliches Gewehr, ein Messer, womit ein Mord begangen worden oder begangen werden soll. Son bras homicide; sein mörderischer Arm. D'une main homicide; mit mörderischer Hand. Des trais homicides; mörderische Peile. Des regards homicides; mörderische Blicke.

HOMICIDER, v. a. (sprich omicider) Morden, eine Mordthat begehen, einen Menschen vörlücklicher Weise ermorden oder umbringen. (alt)
HOMICIDE, f. n. partie & adj. Ermordet. Siehe Homicider.

HOMIOSE, f. f. Die Ärzte bezeichnen durch dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort, welches vörlücklich die Gleichmachung heißt, diejenige Zubereitung des Nahrungsaufstus in den thierischen Körpern, die ihn gesund macht, sich mit den übrigen Säften und Feuchtigkeiten dergestalt zu vermengen, daß er ihre Natur annimmt und hierdurch zur Ernährung des Körpers tauglich wird.

HOMMAGE, f. m. (sprich ommage) Die Lehnspflicht oder Lehnrecht, die Pflicht, welche der Lehnmann dem Lehnherren zu entrichten schuldig ist; in, die feierliche Versicherung der Treue des Lehnmannes gegen seinen Lehnherren, die Huldigung. Rendre l'hommage; die Lehnspflicht, die Huldigung leisten. Faire la foi & hommage; den Lehn-Eid leisten, die Lehnspflicht vermittelst eines Eides leisten. (Siehe Foi, pag. 565.) Hommage lige oder plein; die volle Lehnspflicht, die Verbindung des Vasallen zu persönlichen Dienstsichten, indem er seinem Lehnherren gelobet, ihm, wenn er angegriffen wird, persönlich beizustehen. Tenir à hommage; zu Lehn tragen oder haben, als ein Lehn besitzen.

Fig. heißt Hommage so viel als, Soumission, veneration, respect; die Unterwerfung, Ehrfurcht, Ehrerbietigkeit. Toutes les créatures doivent hommage au créateur, doivent lui rendre hommage; alle Kreaturen sind ihrem Schöpfer Unterwerfung schuldig, müssen ihm huldigen. Rendre ses hommages à quelqu'un; einem seine Ehrfurcht bezeigen.

HOMMAGE, EE, adj. (sprich ommage) Zu Lehn gehend, was als ein Lehn beissen wird. Une terre hommagée; ein Gut welches man zu Lehn hat.

HOMMAGER, f. m. (sprich ommer) Der Lehnmann, der Vassal, welcher die Lehnspflicht leistet myß.

HOMMASSE, adj. de t. g. (sprich ommasse) Männlich, das Ansehen und die Art eines Mannes habend (männlich). Elle a le visage hommasse, la taille hommasse; sie hat ein männliches Gesicht, einen männlichen Wuchs. Elle est

hommasse; sie hat das Ansehen eines Mannes, sie sieht aus wie ein Mannsbild.

HOMME, f. m. (sprich omme) Der Mensch, ein mit einer vernünftigen Seele begabtes Geschöpf, ohne Rücksicht auf das Geschlecht. L'homme est sujet à beaucoup d'infirmities; der Mensch ist vielen Schwachheiten unterworfen. Tous les hommes sont sujets à la mort; alle Menschen sind sterblich. Man sagt in der christlichen Religion, Le fils de Dieu s'est fait homme; der Sohn Gottes ist Mensch geworden. Il s'appelle lui-même dans l'Evangile le fils de l'homme; er nennt sich selbst in dem Evangelio des Menschen Sohn. Il est vrai Dieu & vrai homme, il est Homme-Dieu; er ist wahrer Gott und wahrer Mensch, er ist Gottmensch.

Sprichwörtlich sagt man, Il y a toujours de l'homme par-tout, oder il s'y mêle toujours de l'homme; es läuft immer etwas Menschliches mit unter, kein Mensch, er mag auch noch so weise seyn, ist frei von Fehlern und Schwachheiten. Wenn eine sonst rüchliche und fromme Person sich durch eine Leidenschaft, durch Eigennutz &c. zu Handlungen verläßt, welche sich mit der Rechtschaffenheit nicht wohl zusammen reimen lassen, sagt man, Il y entre bien de l'homme; es läuft viel Menschliches mit unter.

In der biblischen Sprache heißt Le vieil-homme; der alte Mensch, die bösen Neigungen der verderbten Natur. (Man findet noch einige ähnliche Redens-Arten unter den Wörtern Dépouiller, Charnel und Intérieur).

HOMME, der Mann, eine Person männlichen Geschlechtes, in der weitesten Bedeutung ohne Unterschied des Alters, im Gegensatze des Wortes **FEMME** (Femme) Les hommes sont naturellement plus courageux que les femmes; die Männer sind von Natur beherzter als die Weiber; das männliche Geschlecht ist von Natur herzhafter als das weibliche. Il y a plus d'hommes que de femmes dans cette ville; in dieser Stadt sind mehr Männer als Weiber, mehr Personen männlichen als weiblichen Geschlechtes.

Wenn Homme, eine Person männlichen Geschlechtes bezeichnet, die nicht mehr zu den Kindern gerechnet wird, ohne übrigens auf Stand oder Alter Rücksicht zu nehmen. So sagt man im Deutschen, eine Manufaktur, oder wenn von vornnehmen Personen die Rede ist, Herr, im Gegensatz einer Frauensperson oder eines Frauenzimmers. Il y avoit autant d'hommes que de femmes; es waren so viel Manufakturpersonen als Frauenzimmer, es waren so viel Herren als Frauenzimmer da.

Wenn von Personen die Rede ist, von welchen man ohne besondere Achtung sprechen zu können glaubt, pflegt man Homme auch durch Mensch zu übersetzen, da sich dann der allgemeine Begriff des Wortes Mensch verliert, und nur eine Per-

Person männlichen Geschlechtes dadurch bezeichnet wird. Un jeune homme; ein junger Mensch. Un pauvre homme; ein armer Mensch. C'est un bon homme; er ist ein guter Mensch. Qui est cet homme-là? wer ist der Mensch da? Un homme de rien; ein Mensch von schlechtem Herkommen.

Ausserdem wird Homme, besonders wenn es mit einem Beiworte oder auch durch die Partikel de mit einem Hauptworte verbunden wird, welches eine Art von Würde oder sonst eine gute und böse Eigenschaft, die nur dem männlichen Alter angemessen ist, andeutet, immer durch Mann übersezt. Cet homme est respectable par son âge & par sa vertu; dieser Mann ist seines Alters und seiner Tugend halben ehrwürdig. C'est un fort honnête homme; er ist ein sehr braver, rechtschaffener, wackerer Mann. Un homme de qualité; ein vornehmer Mann. Un bon homme de mer; ein guter Seemann. Un homme de cœur; ein beherzter Mann. Un homme de guerre; ein Kriegermann. Un homme de résolution; ein Mann von Entschlossenheit, ein entschlossener Mann.

Homme, der Mann, heisst auch so viel als, ein freithauer Mann, ein Soldat, und wird in diesem Verstande sehr häufig von gemeinen Soldaten gebraucht. Une armée de cent mille hommes; ein Kriegsheer von hundert tausend Mann. On n'est emparé de cette place sans perte d'un seul homme; man hat sich dieses Platzes bemächtigt, ohne einen Mann zu verlieren. Deux mille hommes de pied; zwei tausend Mann zu Fuß.

In ähnlicher Bedeutung nennt man einen herzhaften, entschlossenen, gefassten Mann, schlechthin Homme. Il a montré qu'il étoit homme; er hat sich als ein Mann gezeigt. Ce n'est pas un homme; das ist kein Mann, das Betragen dieses Menschen ist nicht männlich, es fehlt ihm an Muth, an Entschlossenheit &c. Un grand homme; ein grosser Mann, ein Mann von grössem Verdienste.

Im engeren Verstande heisst Homme, ein Mann, ein Mensch, der sein männliches Alter erreicht hat. Ce n'est encore qu'un enfant; quand il sera homme...; noch ist er ein Kind, wenn er ein Mann seyn wird... Il n'est pas encore homme; er ist noch kein Mann, er hat das männliche Alter noch nicht erreicht. Von einem Manne, der zum Kinderzungen unüchtig ist, sagt man, il n'est pas homme; er ist kein Mann.

Man sagt, Tuer son homme; seinen Mann, seinen Gegner (in einem Zweikampfe) erlögen. C'est mon homme; das ist mein Mann, das ist gerade der Mann, den ich brauche. Il n'est pas mon homme; er ist mein Mann nicht; er ist kein Mann für mich, ich gehe nicht gern mit diesem Manne um, oder auch, ich kan diesen Mann

zu meinen Absichten nicht brauchen. Im Scherz sagt man, il a bien trouvé son homme; das ist er an den rechten Mann gekommen; mit diesem Menschen ist er schon angekommen.

In der niedrigen Sprech-Art wird Homme zuweilen anstatt Mari gebraucht. J'al avec mon homme souper chez vous; ich werde mit meinem Manne zu euch zum Nacht-Essen kommen.

In dem Lehnrechte kommt das Wort Homme öfters anstatt Vassal vor, und heisst dann der Vassal oder Lehmann. Un homme-lige; ein Vassal, der seinem Lehnherren gegen Jedermann beizustehen verbunden ist. Man sehe die Wörter Confrat, Mourant und Vivant.

Homme du Roi, heisst in Frankreich ein Geschäftsträger oder Abgeordneter, dem der König einen besondern Auftrag, es sey innerhalb oder ausserhalb des Königreiches gegeben hat. L'homme du Roi à Florence; der königliche Geschäftsträger in Florenz. Auch einer General-Advocat und eines General-Procurator pflegt man Homme du Roi zu nennen.

Homme d'affaires, heisst entweder ein Finanz-Beamter, oder ein Pächter königlicher Einkünfte, oder auch ein Hausknecht, Hausverwalter, der die Hausgeschäfte eines vornehmen Herrn besorgt, oder sonst jemand, der in einem solchen Hause allmählich Aufträge besorgt, die sowohl die Familien-Anglegenheiten, als das Hauswesen betreffen. Homme de Chambre; Kammerdiener. In Frankreich sagt man heut zu Tage Valet de Chambre.

Homme de cheval, l'homme nocturne, L'homme de bois, l'homme-cour, Siehe Cheval, Nocturne, Bois, Ours. Verschiedne figurliche und sprichwörtliche Redens-Arten stehen bereits an andern Orten. Man sehe z. B. Bon, Différence, Honneur, Bout &c. &c.

* HOMME, f. f. (s'exprime omme) Das Tagewerk, so viel Acker als ein Mensch in einem Tage mit dem Pfluge bearbeiten, oder so viel Weise, als jemand in einem Tage abmessen kan.

† HOMMESE, f. f. (s'exprime omme) Die Männia. Dieses Wort komt nur in folgender biblischen Redens-Art vor, wo es von der Eva heisst, On l'appellera hommese; man wird sie Männia heissen.

HOMOCENTRIQUE, adj. de t. g. (s'exprime concentrique) Heisst eben so viel als Concentrique. (Siehe dieses Wort).

HOMOGENE, edj de t. g. (s'exprime omogene) Gleich-artig, einerlei Art habend, was einerlei Natur und Art ist. L'eau est composée de parties homogènes; das Wasser ist aus gleichartigen Theilen zusammen gesetzt.

HOMOGENETTE, f. f. (s'exprime omogenéité) Die Gleich-Artigkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es mit einem andern gleich artig ist.

HOMOLOGATION, f. f. (s'exprime omologation) D.

Die gerichtliche Befestigung eines Vergleiches, eines Vertrages &c.

HOMOLOGUE, adj. de t. g. (sprich omologue) Gleichnamig, ein und eben denselben Namen habend. Man sagt in der Geometrie: Dans les triangles semblables, les côtés homologues sont proportionnels; an ähnlichen Drei-Ecken haben die gleichnamigen Seiten einerlei Verhältniß.

HOMOLOGUER, v. a. (sprich omologuer) Gerichtlich befestigen. Homologuer une sentence arbitrale, un contrat, un partage; einen schiedsrichterlichen Ausspruch, einen Contract oder Vertrag, eine Theilung gerichtlich befestigen.

HOMOLOGUE, f. c. partie. & adj. Gerichtlich befestigt. Siehe Homologue.

HOMONYME, adj. de t. g. (sprich omonyme) Gleichnamig. Man nennt in der Sprachlehre Mots homonymes; gleichnamige, oder fast gleichlautende Wörter, solche Wörter, wodurch zwei oder mehrere ganz unterschiedene Sachen ausgedrückt werden, ob sie gleich in der Aussprache beinahe einerlei Laut haben, und zuweilen auch auf einerlei Art geschrieben werden. z. B. Côte, die Rippe, die Höhe, der Abhang eines Berges oder Hügel, die Skizze, das Gäßchen, und Cote, das Zeichen, der Buchstab oder die Ziffer, womit die Acten und Beilagen eines Prozesses bezeichnet werden. Diese beiden Wörter Côte und Cote sind Mots homonymes, gleichnamige oder gleichlautende Wörter. Die verschiedenen Sachen, die durch einerlei Wort ausgedrückt werden, nennt man Choses homonymes; gleichnamige Sachen. So sind z. B. die Rippe und die Skizze gleichnamige Sachen, weil sie durch das einzige Wort Côte ausgedrückt werden.

HOMONYME, f. f. (sprich omonymie) Der Gleichlaut eines Wortes wodurch mehrere ganz verschiedene Sachen ausgedrückt werden. (Siehe Homonymie)

• **HOMOPHAGE**, adj. de t. g. (sprich omophage) Rohes Fleisch essend. La plupart des nations sauvages sont homophages; die meisten wilden Völker essen rohes Fleisch, essen das Fleisch roh.

• **HOMOPHAGIE**, f. f. (sprich omophagie) Das Essen des rohen Fleisches, der Gebrauch oder die Gewohnheit rohes Fleisch zu essen.

HOMOPHONIE, f. f. (sprich omophonie) Der Gleichlaut, der Zusammenklang mehrerer Stimmen, die zusammen eine Harmonie bilden, einen harmonischen Gesang ausmachen.

• **HONGNETTE**, f. f. Benennung eines rautenförmig zugespitzten Meißels der Bildhauer, die in Marmor arbeiten, von einigen das Breit-Eisen genant.

HONGRE, f. m. Der Wallach, ein verschmittener Hengst. Un attelage de six hongres; ein Zug von sechs Wallachen.

Hongre wird auch als ein Beiwort gebraucht. Un cheval hongre; ein Wallach. Sowohl der französische als deutsche Name kommen daher, weil diese Art die Pferde zu verschmadden zurecht aus Ungarn und der Wallachei in das westliche Europa gekommen ist.

HONGRELINE, f. f. (sprich ongrelaine) So nennt man ehemals ein nach ungarischer Art gemachtes kurzes Weiberkleid.

HONGRER, v. a. Wallachen, einen Hengst zum Wallach machen, ihn verschneiden, welches auch, legen, reissen, und wenn es vermittelst des Klopffens geschieht, klopfen genant wird. Einen Klopffhengst stiftet man aber im Französischen Un cheval bistourné zu nennen.

HONGRE, f. c. partie. & adj. Gewaltthat. Siehe Hongrer.

† **HONGRIE**, f. f. Ungarn oder Hungarn, ein zu beiden Seiten der Donau in Osten Deutschlands gelegenes Land, welches man im gem. Ltb. auch wohl Ungerland zu nennen pflegt. C'est de Hongrie; ungarische Lieder, alau-gares Lieder, welches entweder in Ungarn selbst, oder in andern Ländern auf ungarische Art gemacht wird. Eau de la Reine de Hongrie; ungarisches Wasser, ein aus Rosmarinblüthen und Weingeist destilliertes Wasser, welches von einer Königin von Ungarn, Namens Elisabeth erfunden seyn soll, und auch Schlagwasser genant wird.

† **HONGROIS**, OISE, adj. & f. Ungarisch, hungarisch. Des chevaux hongrois; ungarische Pferde. La langue hongroise; die ungarische Sprache. Le hongrois, la hongroise; der Ungar, die Ungarin. Le hongrois kan auch heißen das Ungarische, die ungarische Sprache.

HONGROYEUR, f. m. (sprich ongroyeur) Der Ungarisch-Liederreiter, ein Gärber, der das Leder auf ungarische Art zubereitet.

HONNÊTE, adj. de t. g. (sprich onnête) Ehrlich, rechtschaffen, ehrbar, tugendhaft; it. ehrbar, der Ehre, dem äußern Wohlstand gemäß, artig, anständig, wohl anständig, der guten Sitten gemäß, schicklich, was sich geziemt. C'est un très-honnête homme; er ist ein sehr ehrlicher, sehr rechtschaffener Mann. C'est une honnête fille; sie ist ein ehrliches, ein tugendhaftes Mädchen. Un honnête femme; eine ehrliche, rechtschaffene Frau von unselbsthaften Sitten. Des discours honnêtes; ehrbare Reden. Une honnête emulation; eine anständige Nachahmung. Il n'est pas honnête de se louer soi-même; es ist nicht artig, nicht anständig, sich selbst zu loben. Cels n'est pas honnête à une personne de votre âge; das ist für eine Person von Ihrem Alter nicht schicklich, nicht anständig, dieses geziemt sich nicht für eine Person von Ihrem Alter. Ces paroles-là ne sont pas honnêtes dans la bouche d'une femme; diese Reden sind in dem Munde eines Frauen-

niemals nicht anständig, nicht artig, geziemen einem Frauenzimmer nicht.

Zuweilen heißt Honnête nur so viel als, Civil, polit; höflich, artig, gefällig, bescheiden. Il lui a fait la réception du monde la plus honnête; er hat ihn auf die höflichste Art empfangen. C'est un homme bien honnête; er ist ein sehr höflicher, artiger, bescheidener Mann. (In dieser Bedeutung muß Honnête immer hinter dem Hauptworte stehen, welches sich darauf beziehet. L'homme du monde le plus honnête; der höflichste, artigste Mensch von der Welt. Wenn man aber sagt, Le plus honnête homme du monde; so heißt das, der ehrlichste, rechtschaffenste Mann von der Welt). Il lui a parlé d'une manière très-honnête; er hat auf eine sehr höfliche, auf eine sehr gefällige Art mit ihm geredet.

Das Wort Honnête kan übrigens im Deutschen noch auf verschiedne Art gegeben werden, aus folgenden Beispielen erhellt. Une excuse honnête; eine scheinbare Entschuldigung, eine Entschuldigung, die den Schein der Wahrheit hat, oder wie man im gem. Lib. sagt, die sich hören läßt. Un prétexte honnête; ein scheinbarer Vorwand, der nicht ganz zu verwerfen ist. Un refus honnête; eine höfliche Weigerung, eine abschlägige Antwort, die mit aller Höflichkeit und Artigkeit erteilt wird. Un présent honnête; ein artiges Geschenk. Une récompense honnête; eine anständige Belohnung. Un prix honnête; ein billiger, ein ordentlicher, ein leidlicher Preis. Un bien honnête; ein artiges Vermögen, ein standesmäßiges Auskommen. Une dépense honnête; ein artiger, standesmäßiger Aufwand. Un logis honnête; eine artige, anständige Wohnung. Un habit honnête; ein ganz artiges, ein anständiges Kleid; ein Kleid, welches sich für das Alter und den Stand der Person schickt, die es trägt. C'est habit est encore honnête; dieses Kleid ist noch ganz artig, ist noch nicht so schlicht oder abgemazt, daß man es nicht mehr tragen könnte. Il est d'une naissance, d'une condition honnête; er ist von ehrlicher Geburt, von ganz ordentlicher Herkunft, er stammt zwar nicht von ganz vornahmen, aber auch nicht von ganz geringen Eltern ab. Un honnête gargon; ein artiger, wohl gezogener, mairlicher junger Mensch. Man pflegt einen Menschen, der bei allen Ausweisungen doch immer eine gewisse äußerliche Wohlansständigkeit beobachtet, der immer den äußern Schein eines gefiteten und erhabnen Menschen bei zu behalten sucht, Un honnête debauché zu nennen.

Substantiv heißt L'honnête, das Anständige, das Wohlansständige, das, was den guten Sitten und den äußern Verhältnissen einer Person gemäß ist. L'honnête, l'utile & l'agréable; das An-

ständige, das Nützliche und das Angenehme. Préférer l'honnête à l'utile; das Anständige, dem Nützlichen vorziehen.

HONNÊTEMENT, ad. (s'exprime onnêtement) Ehrlich, auf eine ehrliche, rechtschaffene, ehrbare, anständige Art. (Man braucht dieses Nebenwort in allen Bedeutungen des Beiwortes Honnête) Il faut vivre honnêtement avec tout le monde; man muß ehrlich mit der ganzen Welt leben. Se comporter honnêtement; sich ehrlich, rechtschaffen, ehrbar ausführen. Il l'a toujours aimé honnêtement; er hat sie immer auf eine ehrliche Art geliebt. Il est honnêtement vêtu; er ist anständig gekleidet. Il l'a reçu fort honnêtement; er hat ihn sehr artig, sehr höflich empfangen. C'est un homme qui a toujours vécu fort honnêtement; er ist ein Mann, der immer sehr anständig gelebt hat, der immer einen feinem Stands und seinen Vermögens - Umständen gemäßen Aufwand gemacht hat. Il est logé honnêtement; er wohnt recht artig, er hat eine artige, standesmäßige Wohnung.

Im Scherz und spöttisch braucht man Honnêtement anstatt Suffisamment, passablement, beaucoup, extrêmement. C'est honnêtement payé; das ist ehrlich, hinlänglich bezahlt. Il en a honnêtement mangé; er hat es sich ziemlich schmecken lassen. Elle est honnêtement laide; sie ist ziemlich häßlich. Il est honnêtement mouillé; er ist rechtschaffen durchgewässert.

HONNÊTÉTÉ, f. l. (s'exprime onnêteté) Der Wohlstand, die Wohlansständigkeit, was einer Person und ihren Verhältnissen anständig ist. Il n'est pas de l'honnêteté d'en aller si familièrement avec des gens à qui on doit du respect; es ist wider den Wohlstand, mit Leuten, welchen man Ehrerbietung schuldig ist, so vertraulich umzugehen. Cela est contre tout principe d'honnêteté; dieses läuft gegen alle Grundsätze des Wohlstandes.

HONNÊTÉTÉ, heißt auch, die Höflichkeit, die Artigkeit, Gefälligkeit; ein höfliches, artiges, gefälliges Betragen; die Ehre die man jemandem erweist. Il n'a pas eu l'honnêteté de l'aller voir; er hat nicht die Höflichkeit gehabt, er ist nicht so höflich gewesen, ihn zu besuchen. Il ne lui a pas fait la moindre honnêteté; er hat ihm nicht die geringste Höflichkeit oder Ehre erwiesen. Il lui a fait toutes les honnêtetés imaginables; er hat ihm alle resinsliche Höflichkeit oder Ehre erwiesen. Il a beaucoup d'honnêteté pour tous ceux qui ont affaire à lui; er ist gegen alle diejenigen, welche mit ihm zu thun haben, sehr artig, sehr gefällig. L'honnêteté de son procédé; die Artigkeit seines Verfahrens, die verbindliche, gefällige Art seines Betragens.

Zuweilen heißt Honnêteté, die Erkenntlichkeit, ein kleines Geschenk aus Dankbarkeit. Il

m'avoit rendu en service... & je lui ai fait une honnêteté; er hatte mir einen Dienst geleistet... und ich habe ihm eine Erkenntlichkeit gegeben.

HONNÉTÉ, heißt fernor, die Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit. Des paroles contre l'honnêteté, qui blâment l'honnêteté; Reden welche wider die Ehrbarkeit laufen; welche die Ehrbarkeit, die Schamhaftigkeit belächeln. L'honnêteté des mœurs, die Ehrbarkeit der Sitten.

HONNEUR, f.m. (sprich onneur) Die Ehre, die Äußere Bezeichnung der Ehrfurcht und Hochachtung für jemandes Würde oder Verdienste, die Ehrenbezeichnung. On lui a fait des honneurs extraordinaires; man hat ihm außerordentlich viel Ehre erwiesen. Vous devez lui porter honneur & respect; Sie müssen ihm Ehre und Hochachtung erweisen. Il ne faut pas rendre aux hommes des honneurs qui ne sont dus qu'à Dieu; man muß den Menschen keine Ehre erweisen, die nur Gott allein gebührt. Faire quelque chose en l'honneur de quelqu'un, en l'honneur de Dieu, pour l'honneur de Dieu; etwas zu jemandes Ehre, zur Ehre Gottes thun. Accompanier quelqu'un par honneur; einen Ehren halber (zu Bezeichnung seiner Ehre) begleiten.

Man nennt Les honneurs funébres; das Leichenbegängnis, die letzte Ehre, die man einem Verstorbenen durch die feierliche Beisetzung zur Erde erweist. Rendre les derniers honneurs à quelqu'un; einem die letzte Ehre, den letzten Ehrendienst erweisen, ihn zu Grabe begleiten. Les honneurs du Louvre nennt man, gewisse Ehrenbezeichnungen und Vorränge, welche in Frankreich mit gewissen Ämtern und Würden verknüpft sind, z. B. mit dem Wägen in das Louvre oder sonst in ein Schloß, welches der König bewohnt, hinein fahren zu dürfen. Les honneurs de l'Église; gewisse Ehrenbezeichnungen und Vorränge welche die Sister einer Kirche oder ihre Nichten, die Kirchenpatronen &c. in einer Kirche, als ein ihnen zukommendes Recht genießen, z. B. daß ihrer in dem Kirchengebäude besonders gedacht, daß ihnen bei dem Eintritte in die Kirche das Weihwasser dargereicht wird, und andere dergleichen Vorränge mehr, die man auch Droits honorifiques nennt. Bei gewissen Feierlichkeiten, z. B. bei der Salbung, bei der Taufe, bei dem Begräbniß eines Königs, nennt man Honneurs, die Ehrenzeichen, die vornehmsten zu dergleichen Feierlichkeiten gehörigen Sitten, z. B. der Scepter, die Krone, die Wägen, Fahnen, das Leibarzt &c. Les honneurs militaires; die kriegerischen Ehrenzeichen oder Ehrenbezeichnungen.

Faire les honneurs d'une maison; die Ehre eines Hauses machen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, die Ehre eines Hauses retten oder in Acht nehmen, die ankommenden Gäste gehörig bewillkommen, sie bei Tische und sonst

nach Stand und Würden bedienen, sie beim Weggehen begleiten &c. &c. Je vous commettrai le soin de faire les honneurs du repas oder de la table; ich werde Sie dafür sorgen lassen, die Gäste bei Tische gehörig zu bedienen. Sie sollen dem Wirt vom Hause vorstellen. Faire honneur à un repas; einem Gastmahl oder einer Mahlzeit Ehre machen, sich wenn man zu Gast geladen ist, das Essen und Trinken wohl schmecken lassen.

Faire les honneurs d'une personne, d'une chose; von einer Person oder Sache, darum, weil sie uns zugehört, mit Beiseidenheit sprechen.

Faire honneur à une lettre de change; einen Wechselbrief, einen Wechsel annehmen oder wie man in der Handlungssprache sagt, honoriren, sich aus Achtung für den Aussteller zur Zahlung desselben verstehen.

Sehr oft wird das Wort Honneur als ein bloßes Compliment gebraucht. Lorsque j'auroi l'honneur de vous voir; wenn ich die Ehre haben werde Sie zu sehen. La lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'écrire; der Brief, welchen Sie mir zu schreiben die Ehre erzeigt haben.

Sprüche. À tous Seigneurs, tous honneurs; Ehre, dem Ehre gebührt; man muß einem jeden mit der seinem Stande gebührenden Achtung begegnen.

Sauf votre honneur; Ihr Wort in Ehren, eine im gem. Leb. übliche Höflichkeits-Formel, wenn man jemanden auf eine anständige Art widersprechen will, und welche so viel heißt als, unbeachtet der Achtung, die ich Ihren Worten schuldig bin.

HONNEUR, die Ehre, das auf Tugend und Redlichkeit gegründete Gefühl seiner Vorränge, und die damit verknüpfte allgemeine Hochschätzung anderer. C'est un homme d'honneur; er ist ein Mann von Ehre, ein Mann der auf Ehre hält, der seine Ehre in seinen guten Namen setzt. Il n'a ni cœur ni honneur; er hat weder Herz noch Ehre im Leibe. Donner atteinte à l'honneur de quelqu'un; jemanden an seiner Ehre angreifen. Il y va de son honneur; es betrifft seine Ehre, seine Ehre steht dabei auf dem Spiel. Il aime l'honneur, il aimeroit mieux mourir que de faire une mauvaise action; er liebt die Ehre, er würde lieber sterben, als eine schlechte Handlung begehen.

Mourir au lit d'honneur, auf dem Bette der Ehren sterben, im Dienste für das Vaterland, auf dem Schlachtfelde sterben. Faire honneur à son siècle, à son pays, à sa famille; jenem Jahrhundert, seinem Lande, seiner Familie Ehre machen. Man sagt, Cet homme est l'honneur de son siècle; dieser Mann ist die Ehre, die die Zierde jenes Jahrhunderts, macht jenem Jahr-

Stahelnderte Ehre. Se faire honneur de quelque chose; sich eine Ehre aus etwas machen, sich etwas für eine Ehre schätzen. Scipion se faisoit honneur d'être ami de Tércence; Scipio machte sich eine Ehre daraus, ein Freund des Tércenz zu seyn.

Man nennt Parole d'honneur, Ehrenewort, ein Versprechen, welches man ohne Nachtheil seiner Ehre nicht unerfüllt lassen kan.

Sur mon honneur, bei meiner Ehre; eine Art von Bezeugung, wenn man einem etwas versichert. Man sagt auch, Poi d'homme d'honneur, oder schlechthin d'honneur; bei meiner Ehre, auf Ehre, so wahr ich ein ehrlicher Mann bin.

Chevalier d'honneur, Conseillers d'honneur, Dame d'honneur, Fille d'honneur, Enfants d'honneur, siehe Chevalier, Confessier, Dame, Fille, Enfant.

HONNEURS, c. m. pl. Die Ehrenstellen, Ehrenämter, Ämter, die mit Ehre und Würde verbunden sind. In dieser Bedeutung wird auch im Deutschen das Wort Ehre im Plural gebraucht. Il est parvenu aux plus grands honneurs par tous les degrés; er ist durch alle Stufen bis zu den höchsten Ehren (Ehrenstellen, Ehrenämtern) gelangt. Aspirer aux honneurs; nach Ehrenstellen trachten oder streben. Les honneurs de l'Etat; die Ehrenstellen, die obrigkeitlichen Ämter im Staate.

Spichw. Les honneurs changent les mœurs; die Ehrenstellen verändern die Sitten; wir zu hohen Würden gelangt, denkt und handelt also anders gemeinlich anders als vorher.

HONNIR, v. a. Verhöhnern, mit Hohn belügen. Ein altes Wort, welches nur im Schwyz gebraucht wird. Il est honni par-tout; er wird allenthalben verhöhnt, verspottet; er ist ein Spott aller Leute.

HONNI, 1k, partic. & adj. Verhöhnert. Honni kommt besonders in der bekannten Umschrift des Ordens vom blauen Hofenbands vor. Honni soit qui mal y pense; der sey mit Hohn beizigt, dem sey! Trotz geboten oder Hohn gesprochen, der etwas Arges dabei denkt.

HONORABLE, adj. de t. g. (sprich onorable) Ehrenewort, was Ehre macht, wovon man Ehre hat. Recevoir des blessures honorables; ehrenvolle Wunden bekommen, Wunden bekommen, wovon man Ehre hat. Il a fait une fin honorable & glorieuse; er hat ein ehrenvolles und rühmliches Ende genommen. Il lui est honorable d'avoir défendu si long-temps une mauvaise Place contre une si grande armée; es macht ihm Ehre, eine schlechte Festung so lange gegen eine so große Armee verteidigt zu haben. Faire une mention honorable de quelqu'un; einer Person in Ehren, (mit rühmlicher Erwähnung) gedenken. In ähnlicher Bedeutung kan Honorable durch

ruhmvoll, rühmlich und auch durch ansehnlich übersezt werden, sofern mit diesen Ausdrücken der Begriff von Ehre verknüpft ist. Une mort honorable; ein rühmlicher Tod. Une action honorable; eine rühmliche Handlung. Une charge honorable; eine ansehnliche Bedienung. Un rang honorable; ein ansehnlicher Rang. Il fait une dépense honorable; er macht einen ansehnlichen Aufwand.

Zuweilen bedeutet Honorable so viel als, Splendide, magnifique. In dieser Bedeutung sagt man, Il nous a fait un accueil, une réception très-honorable; er hat uns sehr statlich empfangen oder bewirtet. C'est un homme très-honorable; er ist ein sehr statlicher Mann, der etwas Prächtiges, etwas Glänzendes in seinem Äußern hat. Un homme très-honorable, heißt aber auch, ein sehr schätzbarer Mann: Und in ähnlicher Bedeutung sagt man, C'est une Dame très-honorable; sie ist eine sehr ehrwürdige Dame.

In öffentlichen Urkunden werden die Bürger und Handwerker einer Stadt, Honorables hommes, ehrbare oder ehrsame Männer, genannt.

Amende honorable, siehe Amende.

HONORABLEMENT, adv. (sprich onorablement)

Mit Ehren, in allen Ehren, ehrenvoll, auf eine ehrenvolle Art, auf eine Art, die Ehre macht, wovon man Ehre hat, rühmlich; it. ansehnlich, statlich, mit dem Nebenbegriffe von prächtig, herrlich, glänzend. Parler honorablement de quelqu'un; auf eine ehrenvolle Art, in allen Ehren, rühmlich von jemanden reden; eines in allen Ehren gedenken. Il a été reçu honorablement; er ist auf eine ehrenvolle Art empfangen worden. Il a toujours vécu très-honorablement; er hat immer auf einem sehr ansehnlichen Fusse gelebt. Il a été enterré très-honorablement; er ist sehr statlich begraben worden.

HONORAIRE, adj. de t. g. (sprich onoraire)

Man braucht dieses Wort von Personen, die, nachdem sie lange Zeit gewisse Ämter bekleiden, solche mit Beibehaltung der Titel, Ehrenvörzüge, Rechte und Privilegien niederlegen, so daß sie zwar keine Einkünfte, aber doch die Ehre davon beibehalten. (Siehe Confessier honoraire) Man übersezt das Beiwort Honoraire gemeinlich durch Ehren- welches man mit dem unmittelbar darauf folgenden Hauptwort verbindet. Intuteur honoraire; ein Ehren-Vormund, der nicht sowohl die Güter des Pupillen selbst verwalet, als über die andern Vormünder die Aufsicht hat. Académiciens honoraire oder Membres honoraire d'une Académie; Ehrenmitglieder einer Akademie, solche Mitglieder, welche diese Stelle nur der Ehre wegen bekleiden, und keine Besoldung ziehen.

HONORAIRE, f. m. Die Gebühr, dasjenige, was man einem andern für seine uns geleistete Dienste zu zahlen schuldig ist. Diese Gebühr bekamt

FFFF a

nach

nach Verhältnis der Personen, denen wir solche schuldig sind, bestimmte Benennungen, z. B. die Advokatengebühr, dasjenige, was wir einem Advokaten für seine Dienste oder für seinen erteilten Rath zu bezahlen haben. Die Pfarergebühr, was dem Pfarrer für seine Mühe, wegen Trauungen, Kindtaufen, Leichen, Tauffcheinen u. d. gl. gebührt.

HONOREN, v. a. (*sprich onorer*) Ehren, Ehre erweisen, in Ehren halten. Honorer son père & sa mère; seinen Vater und seine Mutter ehren, in Ehren halten. Honorer ses supérieurs; seine Vorgesetzten ehren. Honorer la mémoire de quelqu'un; jemanden Andenken in Ehren halten.

Honorer, ehren, heißt auch so viel als, Avois beaucoup d'estime pour quelqu'un; viel Achtung für jemanden haben, ihn hoch schätzen oder sehr hoch schätzen. C'est un homme que j'honore extrêmement; er ist ein Mann, für welchen ich außerordentlich viel Achtung oder Hochachtung habe, den ich außerordentlich hoch schätze. Croyez que personne ne vous honore plus que moi; glauben Sie, daß kein Mensch Sie höher schätzt als ich. J'honore mon mérite & la vertu; ich ehre, ich schätze sein Verdienst und seine Tugend.

Honorer, heißt auch so viel als. Faire honneur à quelqu'un oder à quelque chose. Il honore son pays, son siècle; er macht seinem Vaterlande, seinem Jahrhundert Ehre. Il honore sa charge; er macht seinem Amte Ehre.

Honorer quelqu'un de quelque chose; einen mit etwas beehren. Il m'honore de son amitié, de sa confidence; er beehrt mich mit seiner Freundschaft, mit seinem Vertrauen.

In der Handlungs- Sprache sagt man wohl Honorer une Lettre de change, anstatt Faire honneur à une lettre de change; einen Wechselbrief annehmen. (*honoreren*) Siehe Honneur.

HONORER, v. récpr. (de quelque chose) Wird von einigen Schriftstellern anstatt Se faire honneur d'une chose, sich eine Ehre aus etwas machen, gesagt.

HONORÉ, ée, partie. & adj. Geehrt &c. Siehe Honorer.

HONORÉS, (Ad Honorés) Ein aus dem Lateinischen entlehnter Ausdruck. Une place, un titre ad honorés; ein Ehren- Amt, ein Ehren- titel, womit weder Amtverrichtungen noch Befoldung verknüpft sind. Un Conseiller ad honorés; ein Titulär- Rath. Man sagt im vorzüglichsten Verstande von einem Manne, der nicht- lüßig in seinen Amtverrichtungen ist, On dit- rait qu'il n'est Magistrat qu'ad honorés; man sollte glauben er bekleide sein obrigkeitliches Amt nur des Titels wegen.

HONORIFIQUE, adj. de t. g. (*sprich onorifique*) Man nennt Droits honorifiques; Ehrenrechte,

gewisse vorzügliche Ehrenbezeichnungen, die einigen Personen, z. B. den Kirchenparonen, Obergerichtsherren &c. in gewissen Kirchen müssen erwiesen werden. (*Man sehe Honneurs de l'Eglise*, p. 778.)

HONTE, f. f. Die Schäm, der Zustand der Un- lust und Verwirrung, wornach sich die Sile durch die Vorstellung einer existiren oder zu beforchteten Unehre befindet. Rougir de honte; die Schäm roth werden oder erröthen. Faire honte à quelqu'un de quelque chose; einen wegen einer Sache beschämen, ihn durch Vorhaltung eines begangenen Fehlers schämroth machen. Vous devriez mourir de honte; Sie sollten vor Schäm sterben, Sie sollten sich zu Tode schämen. Avoir honte; Schäm empfinden, oder wie man gewöhnlicher sagt, sich schämen. Il a honte d'avoir fait une mauvaise action; er schämt sich eine schlechte Handlung begangen zu haben. Une mauvaise honte; eine unzeitige Schäm. Il a perdu toute honte; il a toute honte bue; er hat alle Schäm verloren, er hat wider Schäm noch Schande, oder wie man im gem. Lib. sagt, er hat aller Schäm den Kopf abgepuffen. Sprich. Honte ne vous fasse point dommer; schämen Sie sich nicht, seyn Sie nicht so bide, lassen Sie sich durch keine unzeitige Schämhaftigkeit ab- halten &c.

Wenn Honte in der Bedeutung von Pöde- gebraucht wird, so übersezt man es durch Schäm- haftigkeit, und versteht darunter die Unlust, nicht nur über alle unanständige Einblissung, sondern auch über allen Schein der Unverschämtheit.

HONTE, f. f. Die Schande, ein hoher Grad der Unehre, im Gegenfatz der Ehre. Quelle honte! welche Schande! Tenir à honte; für eine Schande halten. Il s'est engagé dans une affaire dont il ne sortira qu'à sa honte; er hat sich in einen Handel eingelassen, aus welchem er sich nicht ohne Schande heraus ziehen wird. Man sagt, Cet homme est la honte de son siècle, de sa famille; dieser Mensch ist die Schande seines Jahrhunderts, seiner Familie, macht seinem Jahr- hundert, seiner Familie Schande. Sprich. Revenir avec fa courte honte; unverschämter Sa- che, ohne sein Gesicht ausgerichtet, oder seine Absicht erreicht zu haben, zurück kehren.

HONTEUSEMENT, adv. Schändlich, auf eine schändliche, Schande bringende, mit Unehre verbundene Art. Mourir honteusement; auf eine schändliche Art sterben, ein schändliches Ende nehmen. Faire honteusement; schändlicher Weise fliehen, die Flucht nehmen.

HONTEUX, EUSE, adj. Beschämt, Schäm empfindend, und sofern sich die Empfindung durch ein Röthe im Gesichte äußert, schämroth; it. schämhaft. Il est bien honteux de s'être em- porté comme il a fait; er ist sehr beschämt, er schämt sich sehr, daß er sich so entsezt hat, daß

er gleich so aufgefahren ist. Vous l'avez rendu honteux par les reproches que vous lui avez faits; Sie haben ihn durch Ihre Vorwürfe beschämt oder schändlich gemacht. N'est il point honteux de mener la vie qu'il fait; schämt er sich nicht ein solches Leben zu führen. Il devroit être honteux d'avoir manqué de parole? er sollte sich schämen, daß er nicht Wort gehalten hat.

Zweites, heisse Honteux zu sein als Timide, embarassé, blöde, schüchtern, verlegen. Il est encore tout honteux; er ist noch sehr blöde, er ist noch ganz schüchtern. Sprichw. Il n'y a que les honteux qui perdent; nur aus Blöden kommen zu kurz, oder wie man im gem. Ldb. sprichwörtlich sagt, ein blöde Hand wird selten fett.

Man nennt Pauvres honteux, Haus-Arme, arme Leute, welche sich öffentlich zu betteln schämen, und Almosen im Hause oder aus gütthätigen Häusern bekommen.

HONTEUX, schändlich, schimpflich, Schande bringend, schandbar. Une conduite honteuse; eine schändliche Aufführung. Une fuite honteuse; eine schimpfliche Flucht. Un procédé honteux; ein schändliches Verfahren. Des choses honteuses; schandbare, schändliche Sachen. Im gem. Ldb. pflegt man den letzten Biß, der in der Schüssel oder auf dem Teller bleibt, das letzte Stück, welches ein jeder sich schämt zu nehmen, Le morceau honteux zu nennen.

Les parties honteuses; die Schämtheile, Schämlieder oder wie man gewöhnlicher sagt, die Genesglieder. Im gem. Leben sagt man figürlich von einem Menschen, welcher der Gesellschaft zu sehr gehört, Schande macht, C'est la partie honteuse de la compagnie; er ist ein Schandfleck seiner Gesellschaft.

HÔPITAL, f. m. (sprich ôpital) Das Hospital, im gem. Ldb. das Spital, eine öffentliche Anstalt, in welcher alte, kranke, verarmte oder auch reisende dürftige Personen ihrer Wartung und ihren nothdürftigen Unterhalt, entweder für immer oder auf eine Zeitlang unentgeltlich empfangen; das Armenhaus. L'administrateur de l'Hôpital; der Hospital-Verwalter, der Spital-Perwalter. Il est mort à l'Hôpital; er ist im Hospitale, im Armenhause gestorben. Auch die Krankenhäuser oder Lazarethe werden Hôpitaux genant. Les Hôpitaux militaires; die Kriegs-Hospitäler, die Kriegs-Lazarethe, oder wie man gewöhnlich scherzhaft zu sagen pflegt, die Lazarethe; Hospitäler zum Befehle kranker Soldaten.

Man nennt Hôpitaux ambulans; Feld-Hospitäler, Feldlazarethe, Hospitäler, welche der Armee folgen, und für Kranke verwundete Soldaten im Felde dienen, im Gegensatz der Hôpitaux fixes; der stehenden, beständig an einem Orte bleibenden Lazarethe. Le vaisseau d'Hôpital; das Hospital-Schiff, ein Schiff bei einer Flotte, auf welches die Kranken und Verwundeten von der ganzen Flotte

gebracht werden, das Krankenschiff. Fig. sagt man von einem Menschen, der sich durch das Spiel, durch Trutzels oder andere thörichte Ausgaben zu Grunde richtet, Il prend le chemin de l'Hôpital; er geht den Weg nach dem Hospitale zu, er wird endlich noch an den Bettelstab gebracht.

Von einem Hause, worin fast alles krank darnieder liegt, pflegt man zu sagen, C'est un Hospital; es ist ein Lazareth.

• HOPLITE, f. f. Der Harnischlein. Diesen Namen gaben die Alten gewissen Steinen, welche die gelbe Farbe des Messings und den Glanz einer polirten Waffenvorrichtung haben, wie z. B. die Eisenkies, Kupferkies und einige auf ihrer Oberfläche vertheilte Ammonshörner.

HOQUET, f. m. Der Schlucken oder der Schlucken, ein durch eine krampfartige Zusammenziehung der Luftröhre entstehender unwillkürlicher Laut. Avoir le hoquet; den Schlucken oder Schlucken haben. Da die Sterbenden gemeinlich in den letzten Augenblicken einen Schlucken bekommen, den man Hoquet de la mort, Todeschlucken nennt, so sagt man, Être au hoquet, au dernier hoquet; in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.

HOQUETON, f. m. So heißt der mit goldenen Litzen gefüllte Waffenrock, den die Gardes de la manche (Siehe pag. 647.) über ihre andere Kleidung tragen.

Hoqueton, heißt auch, ein gesticktes Oberkleid oder Mäntelchen, welches in Frankreich die geringen Gerichte- und Polizeidinner tragen, die daher selbst Hoquetons genant werden. Il étoit suivi de deux hoquetons; es folgten ihm zwei Polizeidinner.

HORAIRE, adj. de t. g. (sprich oraire) Stündlich, stundenweise, was innerhalb einer Stunde, was stundenweise geschieht. Le mouvement horaire; die stündliche Bewegung, diejenige Bewegung eines Körpers, die innerhalb einer Stunde geschieht. Man nennt Cercles horaires; Stundenkreise, zwölf Kreise, welche durch die beiden Welt-Pole gehen, den Äquator in vier und zwanzig gleiche Theile theilen, und zugleich die astronomischen Stunden bezeichnen. Lignes horaires; Stundenlinien. So heißen in der Gnomonik diejenigen Linien, welche der Schatten des Zeigers einer Sonnen-Uhr zu einer gegebenen Stunde erreichen muß. Cercle horaire, heißt auch, der Stundenring, der Ring oder Kreis auf dem Zifferblatte einer Uhr, in welchem die Stunden verzeichnet werden. L'angle horaire d'un astre; der Stundewinkel eines Sterns, derjenige Winkel im Pole, der durch den Meridian des Ortes, wo man sich befindet, und den durch den gegebenen Stern gezogenen Abweichungs- Winkel gebildet wird.

HORDE, f. f. Die Horde, eine Herde Menschen, Ffiff 3

Man

Man braucht dieses Wort am häufigsten von den Tartaren, und versteht darunter eine Gesellschaft herum wandernder Menschen, oder vielmehr ein aus mehreren herum wandernden Menschen bestehendes Hirtenlager, und in engerer Bedeutung ein ganzer unter einem gemeinschaftlichen Oberhaupt stehender Stamm einer solchen unständlichen Nomaden Nation. Chaque Horde est commandée par un Cheue; jede Horde steht unter dem Befehl eines Scheiks.

HORION, f. m. Ein veraltetes Wort, das nur noch im Scherz gebraucht wird, und einen harten Schlag auf den Kopf oder auf die Schultern andeutet. Il a reçu un vilain horion; er hat einen garigen Schlag bekommen.

HORIZON, f. m. (Sprich orizon) Der Horizont, der Gesichtskreis, derjenige Kreis der Erdoberfläche, bis zu welchem man sieht, wenn man im Freien ist. Un horizon borné; ein eingeschränkter Horizont oder Gesichtskreis. Un horizon étendu; ein weiter Gesichtskreis. De cette colline on découvre tout l'horizon; von diesem Hügel entdeckt oder überblickt man den ganzen Horizont.

In der mathematischen Geographie wird sowohl die Linie einer Sphäre, welche in allen Punkten neunzig Grade von dem Zenith oder Nadir entfernt ist, als auch ein unbeweglicher Zirkel, welcher diese Linie vorstellt, l'horizon, der Gesichtskreis oder Horizont genannt. Man nennt d'esseu Gesichtskreis l'horizon rationel oder l'horizon vrai; den wahren Gesichtskreis, im Gegensatz des Horizon sensible oder visuel, des scheinbaren oder sichtbaren Horizontes, oder desjenigen von der Luft oder dem Himmel abgeschnittenen Kreises der Erdoberfläche, bis zu welchem man sieht.

HORIZONTAL, ALE, adj. (Sprich orizontal) Horizontal, dem Horizonte gleichstehend, der ebenen Fläche gleich, worauf man sich befindet. Man pflegt dieses Wort im Deutschen durch wagerecht, wasserrecht, wasserpaß, und im Bergbau durch schieblich zu übersetzen. Am häufigsten aber bedient man sich auch, so wie im Französischen des Wortes Horizontal. La ligne horizontale; die Horizontal-Linie, die wagerechte Linie, eine Linie, welche in allen ihren Punkten gleich weit von dem Mittelpunkt der Erde absteht; it. in dem Perspektiv, eine grade Linie, welche durch den Augpunkt mit der Grundlinie parallel gezogen wird; it. in der Mechanik, derjenige Linie, welche mit der Drehungs-Linie eines schweren Körpers einen rechten Winkel macht. Le plan horizontal; die Horizontal-Fläche, eine ebene Fläche, worin sich der scheinbare Horizont befindet; it. eine Fläche, welche mit dem Horizonte parallel geht. Un cadran horizontal; eine horizontal-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer horizontalen Fläche beschrieben wird.

HORIZONTALLEMENT, adv. (Sprich orizontal-)

Horizontal, dem Horizonte gleich, wasserrecht, wasserrecht, wasserpaß, und im Bergbau durch schieblich zu übersetzen. Am häufigsten aber bedient man sich auch, so wie im Französischen des Wortes Horizontal. La ligne horizontale; die Horizontal-Linie, die wagerechte Linie, eine Linie, welche in allen ihren Punkten gleich weit von dem Mittelpunkt der Erde absteht; it. in dem Perspektiv, eine grade Linie, welche durch den Augpunkt mit der Grundlinie parallel gezogen wird; it. in der Mechanik, derjenige Linie, welche mit der Drehungs-Linie eines schweren Körpers einen rechten Winkel macht. Le plan horizontal; die Horizontal-Fläche, eine ebene Fläche, worin sich der scheinbare Horizont befindet; it. eine Fläche, welche mit dem Horizonte parallel geht. Un cadran horizontal; eine horizontal-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer horizontalen Fläche beschrieben wird.

HORLOGE, f. f. (Sprich orloge) Die Uhr, ein Werkzeug, welches die Stunden anzeigt. Eine horloge solaire oder Horloge au soleil; eine Sonnen-Uhr. Une horloge de table oder de poche; ein Tisch- oder Taschenuhr. Une horloge d'eau; eine Wasser-Uhr. (Siehe Clepsydre)

Obgleich Horloge das allgemeine Wort ist, womit man eine jede Uhr bezeichnet, von welcher Art sie auch seyn mag, so versteht man doch in engerer Bedeutung darunter eine mit einem Getriebe und Schlagwerk (mit einem Räderwerk, welches das Gehen und Schlagen der Uhr herüberbringt) versehene Uhr. Les roues d'une horloge; die Räder, das Räderwerk, das Getriebe einer Uhr. La sonnerie de l'horloge; das Schlagwerk der Uhr. L'horloge a sonné; die Uhr hat geschlagen. L'aiguille de l'horloge; der Zeiger oder Weiser an einer Uhr, der Uhrzeiger. Le poids d'une horloge; das Gewicht an einer Uhr. Une horloge sonnante; eine schlagende Uhr.

HORLOGER, ÈRE, f. (Sprich orloger) Der Uhrmacher, die Uhrmacherin, ein Künstler oder eine Künstlerin, welche Räder-Uhren vorfertigt.

HORLOGERIE, f. f. (Sprich orlogerie) Die Uhrmacher-Kunst, die Kunst Uhren zu machen. Zuweilen heißt Horlogerie auch, der Handel mit Uhren.

HORMIS, Prép. (Sprich ormis) Außer, ausgenommen. Il étoit tous présents, hormis le Docteur des Confesseurs; sie waren alle zugegen, ausgenommen der Älteste unter den Räten. Ils vinrent tous hormis son frère; sie kamen alle, außer seinem Bruder.

HOROGRAPHIE, f. f. (Sprich orographie) Die Kunst Sonnen-Uhren zu machen. Siehe Gnomonique.

HOROMÉTRIE, f. f. (Sprich orométrie) Die Kunst die Stunden abzumessen und einzutheilen.

HOROSCOPE, f. m. (Sprich oroscope) Das Planetenstelen, das Wahrsagen aus den Planeten, das man den Einfluß der Planeten und ihrer Stellung, in die menschlichen Schicksale erklärt; das Nativität-Stelen. Faire dresser, tirer l'horoscope de quelqu'un; jemandes Planeten stelen, einem die Nativität stelen. Un fauteur d'horoscope; ein Planetensteler, Planetensteler, Nativität-Steler, ein Wahrsager aus der Beobachtung des Standes der Gestirne und des Laufes der Planeten.

Fig. sagt man, Faire l'horoscope d'une affaire, d'une entreprise; vorher sagen oder prophezeien, wie eine Sache, eine Unternehmung ablaufen werde. Cette entreprise n'a pas réussi, j'en avois fait l'horoscope; diese Unternehmung ist nicht glücklich, ich hatte es vorher prophezeit.

HORREUR, f. f. (Sprich orreur) Das Entsetzen, das

das Grausen, ein hoher Grad des Schreckens oder des Abscheus. On n'y sauroit penser sans horreur, qu'avec horreur; man kan nicht ohne Entsetzen, ohne Grausen daran denken. Je frémis d'horreur; ich zittere vor Entsetzen. Nous fumés tous saisis d'horreur; es überfiel uns alle ein Grausen, wir entsetzten uns alle. J'ai horreur de le dire; es schaudert mich, es grauset mir es zu sagen. L'horreur des supplices; das Entsetzen, das Grausen bei dem Anblicke oder bei dem bloßen Gedanken der Martern; it. das Entsetzen, die Grüste und Grausamkeit der Leibes- und Lebenspeinen. Les horreurs de la mort; die Schrecken des Todes. Tout fut rempli d'horreur & de sang; alles ward mit Schrecken und Blutvergießen erfüllt.

HORREUR, heißt auch, der Abscheu, ein hoher Grad der Abneigung des Willens von einem Gegenstande; it. der Gegenstand des Abscheus selbst, der Gräuel. Avoir le vice, le péché en horreur; einen Abscheu vor dem Laster, vor der Sünde haben. Avoir de l'horreur pour quelque chose; einen Abscheu vor etwas haben oder tragen. Il faut lui inspirer l'horreur du vice, oder de l'horreur pour le vice; man muß ihm einen Abscheu vor dem Laster beibringen. Cetyran est en horreur à toute la terre; dieser Tyrann ist der ganzen Welt ein Abscheu. Un objet d'horreur; ein Gegenstand des Abscheus, ein Gräuel.

HORREUR, heißt ferner, der Schauer, eine mit einer Art von Furcht und Schrecken verknüpfte Empfindung, welche entweder die Wirkung des höchsten Grades der Ehrfurcht oder des Einflusses ist, welchen ein größter, majestätischer Gegenstand auf uns macht. Quand on entre dans cette Eglise, on est saisi d'une sainte horreur; bei dem Eintritte in diese Kirche wird man von einem heiligen Schauer überfallen. Le silence & l'obscurité qui règnent dans cette forêt, inspirent une secrète horreur; die Stille und Dunkelheit welche in diesem Walde herrschen, stiften einen geheimen Schauer ein.

Man sagt auch, L'horreur des ténèbres, l'horreur de la solitude; das Grauliche, das Schauderige der Finsterniß, der Einsamkeit, diejenige mit einer Art von Furcht und Schrecken verknüpfte Empfindung, welche die Finsterniß und die Einsamkeit in uns herab bringen.

Zuweilen steht Horreur anstatt Enormité, und wird dann durch Abscheulichkeit übersetzt. Pour vous faire comprendre l'horreur de cette action, il suffit de dire que...; um Ihnen einen Begriff von der Abscheulichkeit dieser Handlung zu machen, darf ich nur sagen, daß...

Im gem. Lib. pflegt man von einer sehr häßlichen Person oder sonst von jeder Sache, die in ihrer Art sehr häßlich ist, zu sagen, C'est une horreur. Vous dîtes que c'étoit une jolie femme; c'est une horreur; Sie sagten es sey

eine häßliche Frau; sie ist abscheulich häßlich. Vous vantiez ce logement là comme agréable & commode, mais c'est une horreur; sie rühmten diese Wohnung als angenehm und bequem an, aber sie ist abscheulich.

HORREURS, nennt man im gem. Lib. abscheuliche Dinge, Töden und Handlungen, die zur Unehr, zum Schimpf, zur Schand, gereichen. On m'a dit des horreurs de cet homme-là; man hat mir abscheuliche Dinge oder Sachen von diesem Menschen gesagt. Ces deux hommes publient des horreurs l'un contre l'autre; diese zwei Leute machen einander von dem andern abscheuliche Dinge bekannt.

HORRIBLE, adj. de t. g. (sprich orrible) Entsetzlich, schrecklich, erschrecklich, abscheulich, schrecklich, fürchterlich, Entsetzen, Schrecken, Aechzen verursachend. Une horrible cruauté; eine entsetzliche Grausamkeit. Une action horrible; eine abscheuliche That. Un monstre horrible; ein schreckliches, fürchterliches Ungeheuer. Cela est horrible à voir; das ist entsetzlich, schrecklich anzusehen, das ist ein entsetzlicher, erschrecklicher Anblick.

In einer gemilderten Bedeutung heißt Horrible, abscheulich, so viel als Extrême, excessif; sehr groß, außerordentlich. Il a fait une horrible faute; er hat einen abscheulichen, einen sehr großen Fehler begangen. Il est dans une inquiétude horrible; er befindet sich in einer außerordentlichen Unruhe. Il fait un froid horrible; es ist eine außerordentliche Kälte.

HORRIBLEMENT, adv. (sprich orriblement) Entsetzlich, abscheulich, schrecklich, auf eine entsetzliche, abscheuliche Art; und in milderer Bedeutung, außerordentlich. Cet homme est horriblement défiguré; dieser Mensch ist entsetzlich, abscheulich verunstaltet. Cette femme est horriblement laide; diese Frau ist abscheulich, außerordentlich häßlich. Il y avoit une grande foule, & on y étoit horriblement pressé; es war dort ein großer Zusammenlauf von Menschen, und man wurde dorthin außerordentlich gedrängt.

HORS, außer, ein Vorwort, welches eine Ausweisung dem Orte, der Person, der Sache und zuweilen auch der Zeit nach andeutet, und in diesem Verhalte nicht mit aufforhalb verwechselt werden darf, welcher letztere so viel heißt als, an der äußern Seite. Il demeure hors de la ville; er wohnt außer der Stadt. J'ai des affaires hors de la maison; ich habe Geschäfte außer dem Hause. Il est hors de danger; er ist außer Gefahr. Cela est hors de saison; das ist außer der Zeit. Hors de doute; außer Zweifel.

Zuweilen bedeutet Hors, außer, so viel als Excepté, ausgenommen. Il y a trois tons allés, hors deux ou trois; sie sind alle dahin gegangen, außer (ausgenommen) zwei oder drei. Hors cela, je tiens de votre sentiment; dieses ausgenommen

normen

nommern hin ich Ihrer Meynung. Il lui a fait toutes sortes de mauvais traitemens, hors qu'il ne l'a pas battu; er ist ihm auf alle Art und Weise übel beggnet, außer daß er ihn nicht geschlagen hat. Hors de le battre, il ne pouvoit le traiter plus mal; außer daß er ihn nicht geschlagen hat, konnte er ihn nicht öfter behandeln.

Fig. sagt man, Être hors de son bon sens; nicht recht bei Sinnen seyn. Être hors de soi-même; außer sich seyn, sich seiner nicht bewußt seyn.

In verschiedenen Ridens-Arten kan Horn im Deutschen nicht wohl durch Ausser übersetzt werden, obgleich der Begriff einer Ausschließung sowohl dem Orte als der Sache nach damit verbunden bleibt. Ils sont hors de table; sie sind von der Tafel aufgefunden, sie sitzen nicht mehr bei Tische. Il est hors de page; er ist aus dem Fagradiente oder wie man an einigen Orten mit einem deutschen Worte sagt, er ist aus dem Knabenienste (Erdelaben-Dienste) heraus getreten, er ist nicht mehr Page oder Knabe. Fig. heißt Il est hors de page; er ist sein eigener Herr geworden. Nous voilà hors de l'hiver; nun ist der Winter vorbei, nun haben wir den Winter überstanden. Tout est hors de prix; es ist alles sehr theuer. Übermäßig theuer, es ist alles im Preise übersezt. Ce que vous nous dites-là est hors de propos; was Sie uns da sagen ist unschicklich, schickt sich nicht, oder gehört nicht zur Sache.

Auf der Reitschule sagt man, Ce cheval est hors du montoir; dieses Pferd hinkt am Vorderfüße. Ce cheval est hors d'école; dieses Pferd hat schon lange seine Schulen nicht mehr gemacht, ist außer Übung. Un cheval qui manie hors la main; ein Pferd, das außer der Hand, ohne Zaum und Zügel die Schule macht. HORS D'OEUVRE, heißt in der Baukunst ein von dem Hauptgebäude abgetrenntes Nebengebäude. Un petit cabinet hors d'œuvre; ein kleines Neben-Cabinet.

In der Kochkunst werden gewisse kleine Schüsseln, die bei großen Tafeln zugleich mit der Suppe aufgetragen und noch vor den Vörgerichten (Entrées) herum gebracht werden, HORS d'œuvres genannt.

HORS D'OEUVRE, heißt in der Baukunst außerhalb, an der äußern oder unvordringenden Seite eines Gebäudes. Ce bâtiment a tant de pieds hors œuvre; dieses Gebäude hat außerhalb, vom aussen so viel Schuh Breite.

HORS DE COUR. So nennet man bei den französischen Gerichtshöfen einen Spruch, wodurch die Parteien abgewiesen werden, wenn kein hinlänglicher Grund der Klage vorhanden, oder der Prozeß nicht gehörig eingerichtet ist. In Criminal-Sachen versteht man darunter einen Spruch, wodurch die Klage abgewiesen wird, weil nicht

Anzeigen genug vorhanden sind, ein Urtheil gegen den Beklagten zu fällen, ob er gleich nicht für ganz unschuldig erkannt wird.

HORTOLAGE, f. m. (s. sprich ortolage) So heißt derjenige Theil eines Küchengartens, wo die Myrthen und eigentliche Küchenkrauter befindlich sind.

HOSPICE, f. m. (s. sprich ospice) Das Gasthaus, die Einkehr, die Herberge, für Ordens-Gastliche; ein kleines Ordenshaus, wozu nur etliche wenige Ordensleute sind, und welches hauptsächlich bestimmt ist, die durchreisenden Mönche ihres Ordens zu beherbergen. Man sagt auch im Deutschen gemeinlich das lateinische Wort Hospitium beizubehalten. Ce n'est point un Couvent, ce n'est qu'un Hospice; es ist kein Kloster, es ist nur ein Hospitium.

Hospice, heißt in großen Städten ein Gebäude, wozu Mönche oder Nonnen, deren Kloster auf dem Lande liegen, in Kriegzeiten flüchten. An einigen Orten nennet man dergleichen Häuser Refugien, Zufluchts-Orter.

HOSPITALIER, IERE, adj. (s. sprich ospitalier) Gastfrei, bereit andere unentgeltlich mit Speise und Trank zu bewirtheten, oder auch zu beherbergen. C'est un homme fort hospitalier; er ist ein sehr gastfreier Mann. In gleicher Bedeutung werden gewisse Riter-Orden, welche anfänglich zur Aufnahme und Verpflegung der Pilgrime gestiftet waren, Hospitaliers, Hospitalier genannt. Bei dem Maltheiser-Orden heißt Le grand hospitalier, der Großhospitalier, ein hoher Beamter, dessen Würde die dritte nach der Großmeister-Würde ist.

Religieuses Hospitalières; Spitalerinnen, Hospitälinnen, im gem. Lb. Spitalinnen, welche für die Verpflegung und Wartung der Kranken sorgen.

HOSPITALITÉ f. f. (s. sprich ospitalité) Die Gastfreiheit, die Eigenschaft da man gastfrei ist. Exercent l'hospitalité; die Gastfreiheit ausüben, gastfrei seyn.

Die Verbindlichkeit gewisser Abteien, Reisende einige Tage lang zu beherbergen, wird gleichfalls Hospitalité genannt. Il y a hospitalité dans cette Abbaye; in dieser Abtei wird die Gastfreiheit ausgeübt, man beherbergt und verpflegt in dieser Abtei die Reisenden auf einige Tage unentgeltlich.

Ehemals, als man auf seinen Reisen noch keins Gasthofs antraf, wo man vor Geld beherbergen und bewirthet werden konnte, hatten nicht nur einzelne Familien, sondern auch ganze Städte und Völkerschaften eine Gastfreundschaft unter sich errichtet, die man gleichfalls Hospitalité nannte, vermöge welcher man sich wechselseitig verpflichtete, einander auf Reisen zu beherbergen, und unentgeltlich mit Speise und Trank zu versorgen. Il y avoit hospitalité entre ces deux familles; diese beiden Familien hatten eine Gastfreundschaft mit

mit einander errichtet, waren durch Gafffreundschaft mit einander verbunden. Man sagte daher, *Violent les droits d'hospitalité*; die Rechte der Gafffreundschaft verletzen, etwas thun, was gegen die Gafffreundschaftslust, oder etwas unterlassen, was man vermöge der Gafffreundschaft zu thun schuldig ist.

HOSPÔDAR, f. m. (sprich hospodar) Der Hospodar, ein Titel, welchen hies zu Tage noch die von der Pforte abhängenden Fürsten der Moldau und Wallachei führen.

HOSTIE, f. f. (sprich ostie) So nannte man in alten Zeiten ein jedes Opferthier, ein als ein Opfer geschlachtetes, den Göttern zum Opfer dargebrachtes Thier. Les Romains immolèrent des Hosties à leurs Dieux; die Römer brachten ihren Göttern Opferthiere dar, opferten ihren Göttern Thiere. Man sagt noch jetzt in der christlichen Religion: Jésus-Christ est l'Hostie qui a été immolée pour le salut des hommes; Jesus Christus ist das Opfer, welches geopfert worden ist zum Heil der Menschen.

Heut zu Tage bedeutet Hostie, die Hostie, dasjenige kleine Stücken ungeheuer in Gestalt eines dünnen runden Kuchens gebackenes Bröd, welches, nachdem es bei der Messe und im heiligen Abendmahl von dem Priester geweiht worden, an die Communicanten ausgetheilt wird. Le Prêtre prit autant d'Hosties qu'il y avoit de Communians, &c. les consacra; der Priester nahm so viel Hostien als Communicanten da waren, und weihte sie.

HOSTILEMENT, adv. (sprich ostilement) Feindlich, als ein Feind. Il entra hostilement sur les terres de ce Prince; er that einen feindlichen Einfall in die Länder dieses Fürsten.

HOSTILITÉ, f. f. (sprich ostilité) Die Feindseligkeit, ein feindseliges Betragen, feindselige Handlungen, welche ein kriegsführender Fürst oder Stüt durch seine Truppen oder Unterthanen gegen einen andern Fürsten oder Stüt ausüben läßt. Commettre des hostilités, oder wie man gewöhnlicher zu sagen pflegt, des actes d'hostilité; Feindseligkeiten ausüben.

HÔTE, ESSE, (sprich ôte, ôtesse) Der Wirth, die Wirthin, (oder wie man eigentlich nach der Aussprache schreiben sollte, der Wirt, die Wirtin, weil dieses Wort durch das h am Ende unnötig gedehnt wird, da es doch in der guten Aussprache geschäftig lautet) ein Person, welche Fremde für Geld speiset und beherbergt. Da man die fremden Personen, welche in einem Wirthshaus für Geld speiset und beherbergt werden, Gäste nennt, so wird Hôte, Hôtesse auch durch Gastsirt, Gastwirtin, Gästgeber, Gästgeberin, Gasthalter, Gasthalterin, oder auch wohl durch Gästherr überetzt. L'hôte de la Croix blanche; der Wirt im weißen Kreuz. Faire venir l'hôte pour compter; die Wirtin kommen lassen

um zu rechnen, die Zeche zu machen. Man nennt Table d'hôte, Wirt-Tisch, den öffentlichen Tisch in einem Wirthshaus, an welchem mehrere Personen zusammen speisen. Manger à table d'hôte; am Wirt-Tische, an der öffentlichen Tafel in einem Wirthshaus speisen.

Die sprichwörtliche Redens- Art, Qui compte sans son hôte &c. findet man unter dem Worte Compter, pag. 556.

Von einem Menschen, der fast alle Geschäfte in einem Hause allein zu besorgen hat, und sich deshalb fast zu gleicher Zeit mit allerlei ganz verschiedenen Sachen in der Wirtschaft abgibt, sagt man, Il est l'hôte &c. l'hôtellerie; er ist der Wirt und das Wirthshaus, oder wie man im Deutschen sagt, er ist Koch und Keller zugleich.

HÔTE, heißt auch, der Gast, der Fremde, welcher von einem Gastwirth gespeiset und beherbergt wird. Il y a actuellement dans cette hôtellerie quelques hôtes facheux; es sind gegenwärtig in diesem Wirthshaus einige bißwaiserliche, wunderliche Gäste.

HÔTE, heißt auch, der Hausherr, der Hauswirth, der Herr oder Eigenthümer des Hauses, im Gegenfatz der Hausleute oder Miethleute, die man im Französischen gleichfalls Hôte nennt. L'hôte est tenu des grosses réparations; der Hausherr ist schuldig, die hauptsächlichsten Ausbesserungen des Hauses zu besorgen, oder wie man gewöhnlich zu sagen pflegt, der Hausherr ist schuldig, das Haus in Dach und Fach zu erhalten. Il a chez lui des hôtes incommodes; er hat unruhige Miethleute bei sich wohnen, oder in seinem Hause.

Zuweilen heißt Hôte, Hôtesse, der Wirt, die Wirtin, eine Person, welche Gäste unentgeltlich, bloß aus Freundschaft bewirthe. In dieser Bedeutung sagt man sprichwörtlich, Bon visage d'hôte; ein freundlich Gesicht vom Wirt ist das beste Gericht.

HÔTEL, f. m. (sprich ôtel) Ein großes prächtiges Gebäude, besonders so fern es einem vornehmen Herren zur Wohnung dienet. In dieser Bedeutung kan man Hôtel im Deutschen durch Palast überetzen, da auch ehemals der Palast des Königs von Frankreich schlechthin l'hôtel genannt wurde. Daher noch jetzt die Benennung des Prévôt de l'Hôtel, Maître des Requêtes de l'Hôtel &c., die man unter Prévôt, Maître &c. erkliert findet.

Außerdem bezeichnet das Wort Hôtel ein großes öffentliches Gebäude, oder auch einen großen und berühmten Gasthof. So führt z. B. das große Kranken-Hospital in Paris den Namen Hôtel-Dieu. L'Hôtel des Invalides; das Invaliden-Haus. L'Hôtel de ville; das Stadthaus oder wie man gewöhnlicher sagt, das Rathhaus. L'Hôtel des Monnoies; die Münze, das Haus, in welchem Münze geprägt oder Geld geschla-

Gege

gen

gen wird. Größte Gasthöfe führen häufig statt eines Schildes die Namen L'Hôtel de Hollande, L'Hôtel de Venise, L'Hôtel de Bavière &c. in welchen Benennungen man auch im Deutschen das Wort Hôtel beizubehalten pflegt, indem man feibigen der deutschen Ausdrücke wegen am Ende noch ein l anhängt; das Hotel von Holland, von Venedig &c.

Le Maître d'Hôtel, der Haushofmeister. Siehe Maître.

HOTÉLIER, IÈRE, f. (sprich otel'ier) Der Gastwirt, die Gastwirtin, der Gastgeber, die Gastgeberin. (Siehe Hôte) In den Klöstern wird derjenige Mönch, welcher für die Verpflegung und Bewirtung der Fremden zu sorgen hat, l'hôtelier genannt.

HOTELLERIE, f.f. (sprich otellerie) Das Gasthaus, das Haus eines Gastgebers oder Gasthalters, in welchem Gäste oder Reisende für Geld aufgenommen und verpflegt werden, im gem. Leb. das Wirtshaus. Une grande hôtellerie; ein großes Gasthaus oder wie man im Deutschen mit einem Worte sagt, ein Gasthof.

In großen Abteien und Klöstern wird derjenige Theil des Gebäudes, welcher zur Aufnahme der Fremden bestimmt ist, l'hôtellerie genannt.

HOTTE, f.f. Die Hotte, ein hohes aus Weiden geflochtenes Gefäß pflegt man Tragkorb, und an einigen Orten Kösze, ein hölzernes aber, Butte, zu nennen. Porter du pain dans une hotte; Bröd in einem Tragkorbe (auf dem Rücken) tragen. Porter la hotte; die Butte tragen. Une hotte poissée; eine gepöchte oder ausgepöchte Butte, worin der Moß von der Keller in die Fässer getragen wird. Im gem. Leb. sagt man fig. von einem Buckeligen, il porte la hotte.

In der Bauk. heißt Hotte die cheminée, der sehr große Umfang eines Kuchenschornsteines, mit welchem sich der Mantel an die Schornsteinröhre anschließt.

HOTTE, f.f. Ein Tragkorb voll, oder eine Butte voll, so viel in einen Tragkorb oder in eine Butte geht. Une hotte de pain; ein Tragkorb voll Bröd. Une hotte de vin; eine Butte voll Wein, oder schlechthin eine Butte Wein.

† **HOTTEREAU, f.m.** Ein kleiner Tragkorb, insbesondere von ungeschälten Weiden.

HOTTEUR, EUSE, f. Der Hotteuträger, die Hotteuträgerin, eine Person, welche etwas in einem Tragkorbe auf dem Rücken trägt; an einigen Orten der Közenträger, die Közenträgerin; lt. der Butteuträger, die Butteuträgerin (Siehe Hotte) Man pflegt die Weiber, welche sich auf den Märkten aufhalten, und sich anbieten, dasjenige was man einkauft hat, in Körben nach Hause zu tragen. Hotteuses oder Portefuses, Trügerinnen, zu nennen.

• **HOUAGE oder HOUACHE, f.m.** (sprich ou- age, ouache) So nennt man auf der See den Strich im Wasser, den ein segelndes Schiff eine Zeitlang hinter sich läßt; die Spur von einem segelnden Schiffe.

HOUBLON, f.m. Der Hopfen, eine Pflanze, deren Haupt oder kugelförmige aus vielen schuppigen Blättern bestehende Biumendecke, zum Bierbrauen gebraucht wird. (Man sehe im deutschen Theile das Wort Hopfen)

HOUBLONNER, v. a. Hopfen. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor, Houblonner la bière; das Bier hopfen, ihm Hopfen geben, es mit Hopfen kochen. On n'a pas assez houblonné cette bière; man hat dieses Bier nicht genug gehopft, man hat nicht Hopfen genug zu diesem Biere genommen.

HOUBLONNÉ, ée, partic. & adj. Gehopft. Siehe Houblonner.

HOUBLONNIÈRE, f.f. Der Hopfengarten, der Hopfen-Acker, das Hopfenfeld, ein mit Hopfen beplanter Garten, Acker &c.

HOUE, f.f. Die Hacke oder Haxe, ein gekrümmtes entweder breites oder spitziges Eisen, an einem langen Stiele, die Erde damit umzuwickeln. Une vigne labourée à la houe; ein mit der Hacke bearbeiteter Weinberg. (Siehe auch Hoyau) Labourer des arbres avec une houe; mit der Hacke, mit der Haxe die Erde um die Bäume herum aufwickeln, oder auflockern.

Houe, heißt auch, die Mörtelhaue, eine Haxe oder Hacke der Maurer, womit sie den Kalk und Mörtel anmachen und unter einander rühren.

HOUER, v. a. Hacken, mit der Hacke bearbeiten, umhacken. Il faut houer cette terre, ce jardin; man muß diesen Acker, diesen Garten hacken oder umhacken.

Man sagt absolute, Ce vigneron ne fait que houer toute la journée; dieser Winzer that den ganzen Tag nichts als hacken, in welcher Redens-Art Houer als ein Neutrum gebraucht wird.

HOUK, ée, partic. & adj. Gehakt. Siehe Houer.

HOUILLE, f.f. Die Steinkohle, ein den Kohlen ähnliches mit Erdsch durchdrungenes Gestein, welches sich zur Feuerung brauchen läßt, zum Unterschied von der Erdkohle (Charbon de terre) welches eine Art von Erdsch durchdrungenen Erde ist, die zusammen hängt, dunkelbraun oder schwarzlich von Farbe ist, und in dem Feuer einen asphaltischen Geruch gibt (Es ist also ein zu verbeßernder Fehler, wenn Charbon de terre, pag. 419 durch Steinkohle übersezt worden.) Brûler de la houille; Steinkohlen brennen. Houille grasse ou chaude; fetts oder hitzige Steinkohlen. Houille maigre; mageres Steinkohlen. Houille dure; harte oder reine Steinkohlen. Houille douce; schwarze Steinkohlen. Houille sèche; trockene Steinkohlen. Houille morte; todte Steinkohlen.

† **HOUIL-**

† **HOULLIER**, v. n. In den Steinkohlen-Bergwerken sagt man von einem ergiebigen Kohlenflöz, worin man mehr Steinkohlen als Erzkohlen findet, Ce filon houille oder Ce filon houille bico.

† **HOULLIERIE**, f. f. So heißt im Lüttichischen, wo viele Steinkohlen gebrochen werden, der Bau der Steinkohlengruben und die Arbeit darin.

† **HOULLIERE**, f. f. So heißt im Lüttichischen eine Steinkohlengrube.

† **HOUILLEUR**, f. m. Ein Arbeiter in der Steinkohlengrube.

HOULE. Siehe **HOULLE**.

HOULETTE, f. f. Der Schäferstab, ein langer an einem Ende gebülter oder mit einer kleinen eisenernen Schaufel beschlagener Stab der Schäfer, welchen man auch wohl auf eine unbestimmte Art des Hirtenstabs nennt, fig. sagt man, Depuis le sceptre jusqu'à la houlette; vom Scepter bis zum Hirtenstabe, vom Hirschen bis zum Niedrigsten.

Houlette, heißt auch der Ähnlichkeit wegen, ein gewisses schaufelförmiges Werkzeug, Pflanzen und besonders Blumenwiebeln damit aus der Erde zu heben. Bei einigen Gärtnern heißt dieses Werkzeug die Kelle.

HOULLE, f. f. So heißt in der Seefraße die wellenförmige Erhöhung der Oberfläche des Meeres, nach einem Sturm. La houille étoit encore fort grosse; die See war noch sehr unruhig.

HOULLEUX, EUSE, adj. Unruhig, in größter Bewegung. Emuër in der Sprache der Seefahrer gefährliches Wort. La mer étoit houilleuse, & arrouçoit une tempête; das Meer war unruhig, und ver kündigte einen Sturm.

HOUPPE, f. f. Der Quast, mekrets an einem Ende zusammen gebundene lockere Fäden oder zusammen gewollte Fransen, welche als Zierathen sowohl an Kleidungsstücken, als auch an andern Hausgeräthens angebracht werden, in welchem Falle man dergleichen Quasten auch Troddeln zu nennen pflegt, besonders wenn sie herabhängen. La houppé d'une pomme de lit; der Quast an einem Bettkopfe. La houppé d'un eoridon de chapeau; der Quast, die Troddel an einer Hütschür. Mettre des houppes à des chevaux de carrosse; den Kutschknechten Quasten aufsetzen. Une houppé à poudrier; ein Puderquast.

In der Botanik heißt Houppe, ein Büschel, ein Blumenbüschel, und wird von denjenigen Blumen gesagt, deren sämtliche Blüten Stängel von ungleicher Länge haben und grade in die Höhe stehen.

• **HOUPPEE**, f. f. Das Aussteigen einer Welle aus dem Meere, und die Zeit, während welcher sich eine Welle erhebt. Man sagt in der Sprache der Seefahrer, Prendre la houppée; die Zeit in Acht nehmen, wenn sich eine Welle erhebt, wenn man bei stürmischer See aus einer Schaluppe oder aus einem Boie in das Schiff steigen will.

HOUPPELANDE, f. f. Der Reifrock, Reifemantel. Ein sagt gänzlich außer Gebrauch gekommenes Wort.

HOUPPER, v. a. Mit einem Quaste versehen, Quasten oder Troddeln an etwas machen. Houpper les aiguillettes; die kleinen Quästchen an die Nieten machen.

In der Jägerprache heißt Houpper, seinen Kameraden zurufen, daß man das Wild angetroffen habe.

Houppé, k. v. partie. & adj. Mit einer Quaste, mit Quasten oder Troddeln versehen.

In der Botanik nennt man Fleurs houppées, grünen houppées; Blumen und Samen welche büschelweise beisammen stehen, und oben eine Art Krone bilden.

• **HOUPPIER**, f. m. So nennt man in einigen Manasforten einen Wollkämmer.

Im Forstwesen heißt Un houppier oder Un arbre houppier, ein Baum, dem man die Äste abgehauen und nur die Köpfe oder den Gipfel gelassen hat; it. eine dergleichen Köpfe selbst, die man nicht zu Kiefernholz machen kan.

• **HOURLAIS**, f. m. So nennen die Jäger eine koppelstehende, schädiger und zur Jagd untauglicher Hunde.

• **HOURCE**, f. f. Die Bräse. Man nennt auf den Schiffen Hources oder ourtes, Bräsen, dergleichen Seile, welche an die Enden der Stigslangen befestigt sind.

HOURLAGE, f. m. Ein rankes Mauerwerk, an welchem der angevorsene Kalk oder Mörtel nicht gleich und eben aufeinander gestrichen ist.

HOURLER, v. a. Altes Mörtel oder Kalk grob beworfen, eine rauhe Mauer auführen.

HOURK, k. v. partie. & adj. Grob beworfen. Siehe Hourder.

HOURLI, oder **LISSE DE HOURLI**, f. f. Siehe LISSE.

HOURET, f. m. So nennen die Jäger einen kleinen nichtsnutzigen Jagdhund.

HOURIS, f. f. Diesen Namen geben die Mahomedaner den Weibern, welche ihnen derneist im Paradiese zur Gesellschaft dienen sollen.

HOURQUE, f. f. Der Huter, ein leichtes Fahrzeug mit einem runden Borde und platten Boden.

HOURVARI, f. m. Ein Zuruf der Jäger an die Hunde, wenn sie die Fährte verloren haben. Im gem Leb. pflegt man einen widrigen Zufall, ein unvermuthetes Hinderniß bei einer Sache, oder auch einen großen Tumult oder Lärm Un hourvari zu nennen. Auf einigen amerikanischen Inseln wird ein gewisser Landwind, welcher sich täglich gegen Untergang der Sonne erhebt, und gemeinlich mit Regen und Donnerwetter begleitet ist, Hourvari genant.

HOUSE, k. v. adj. Ein altes Beiwort, welches so viel heißt als, Crotte & mouillé, lothig und nass.

HOUSEAUX, f. m. pl. So nannte man ehemals eine

GGGG a

eist

Art Stiefelchen oder Kamaschen; die über die Anse bis an die Schenkel hinauf reichen. (Siehe Guêtre und Gamache) Heul zu Tage braucht man dieses Wort eher noch sprichwörtlich. Man sagt in der niedrigen Sprach-Art, wenn von jemanden die Rede ist, der an einem Orte in der Fremde durch einen unglücklichen Zufall ums Leben gekommen ist, Il y a hiffé les houlleux; er hat dort seine Kamaschen zurück gelassen, oder wie der Deutsche sagt, dort hat er ins Größt beissen müssen.

HOUSPILLER, v. a. (quelqu'un) Einen zanken, herum zanken, herum zerren, ihn bei den Hören oder sonst an einem Theile des Körpers fassen und festig hin und her ziehen. Il le houspilla & le traîna; er zankte und schlepte ihn auf dem Boden herum. Man sagt auch, Se houspiller; einander herum zanken und zerren, sich mit einander herum balgen; *il se fig. sich mit einander zanken, herum beissen. Il se houspillèrent l'un l'autre; sie zankten und zarten einander herum. Ces deux Docteurs se houspillent dans leurs écrits; diese beiden Gelehrten zanken oder balgen sich in ihren Schriften mit einander herum. (gemin)*

HOUSPILLÉ, f. n. partie. & adj. Siehe Houspiller.

* **HOUSFILLE, f. m.** Die Birt-nige. So nennet man im gem. Léb. den Uebersiß von Wein, Bier &c. welchen eine Person, die getrunken hat, im Glase zurück gelassen. Bei Trinkgelagen heißt Houspillon, ein Trank Wein oder Bier, den jemand der einen Fehler begangen zur Strafe trinken muß.

HOUSSE, f. m. Das Abkehren mit einem Staubbesen oder Kehrwische von Stachpalmen (Houx) *ic. die äußere brettearte Verkleidung einer Windmühle.*

HOUSSE, f. f. Ein Stachpalmen-Grbüsche, ein Ort, wo viel Stachpalmen wachsen.

HOUSARD oder HOUSARD, f. m. Der Haffir, ein auf ungarische Art gekleideter und bewaffneter leichter Reiter. Man sagt, Couper les crins des chevaux à la housarde; den Pferden die Mähnen auf Haffirer-Manier stutzen, ihnen die Mähne vom Kopfe an bis zur Mitte des Halses abschneiden, die andere Hälfte der Mähne aber stehen lassen.

HOUSSE, f. f. Die Schabracke, eine zierliche Decke, welche hinten am Reissattel befestigt wird, und das Kreuz des Pferdes bedeckt. Une housse de drap, de velours &c.; eine Schabracke von Tüch, von Sammet &c. Housse en broderie d'or & d'argent; eine mit Gold und Silber gestickte Schabracke.

Man nennet Housse de pied und Housse en fouliers; eine Schabracke, die an beiden Seiten bis an die Stieghügel oder bis unter die Schenke des Reiters hinunter hängt. Housse trainante; eine schließende Schabracke, oder vielmehr eine Pferddecke, die an beiden Seiten fast bis an die

Erde herunter reicht, dergleichen man bei öffentlichen Aufzügen oder bei vornehmen Leichenbegängnissen über die Pferde hängt. Erstere nennet man Sätsacken und letztere Trauerdecken.

In ähnlicher Bedeutung heißt Housse, eine Decke oder ein Überzug von leichtem Zeug über eine andere Sache von Werth. Housse de lit; ein Decke oder ein Überhang über ein feines oder anderes kostbares Bett. Housse de chaise; ein Überzug über einen mit Sammet oder andern kostbaren Stoffe beschlagenen Stuhl. Housse de carrosse; der Überzug über den Himmel einer Kutsche, eine prächtige Decke, welche über dem Himmel der Kutschen der Prinzessinnen und Herzoginnen pflegt gezogen zu werden.

Housse, heißt auch die Decke über den Sitz des Kutschers an einem Sitzwagen. Le siège du cocher étoit convert d'une housse à franges d'or; über den Sitz des Kutschers hing eine mit goldenen Franzen besetzte Decke.

Man pflegt auch ein mit der Wolle gar gemachtes Schafsfell, womit der Kamm eines Geschirrs oder des bodet oder überzogen wird, Une housse zu nennen.

HOUSSE, v. a. Abblühen, den Staub mit einem Staubbesen (houffoir) abkehren, vom Staube reinigen. A-t-on balayé, housse par-tout? hat man allemal abgekehrt und abgeblüht? Housser une tapisserie; eine Tapete abblühen.

Houssé, f. n. partie. & adj. Abgeblüht. Siehe Housser. In der Wapen. heißt Un cheval housse; ein Pferd mit einer Decke oder Schabracke. (Siehe Housse)

* **HOUSSETTE, f. f.** Benennung einer gewissen Art Schlüssel, an der Kornern, die, wenn der Deckel zufließt, einschließen.

HOUSSEUR, EUSE, f. Der Abblüher, die Abblüherin, eine Person die abblühet. (S. Houffier)

* **HOUSSIÈRES, f. f.** pl. Siehe Houllie.

HOUSSE, f. f. Die Gerste, die Spießgerste, ein schwarzer dünner Zeig, dergleichen man zum Reiten braucht. Pour faire galoper ce cheval, il ne faut que lui montrer la housse; man darf diesem Pferde nur die Gerste weisen, so springt es schon an zu galoppieren.

* **HOUSSEINER, v. a.** Mit einer Gerste (Houffine) ausklopfen. (gemin)

HOUSOIR, f. m. Der Staubbesen, ein von Stachpalmen (houx) oder andern Grbüschen gemachter Besen, allerlei Hausgeräth vom Staube damit zu reinigen. Donnez un coup de houffoir à ces tapisseries; stäubt diese Tapeten ein wenig ab. Un houffoir de plumes; ein Fiederstich, ein von den Schwingfedern der Gänse oder anderer großer Vögel gemachter Wisch oder Besen zum Abblühen.

HOUSON, f. m. Der Mühsedorn, die stehende Palme, der Myrtendorn, die Dornmyrte; ein Staudengewächs.

HOU,

HOUX, f. m. Die *Steinpalm*, eine der *Palm*e in etwas ähnlicher *Stade*. Le houx frelon, le petit houx oder le bouillon; der *Müßforn*. (Siehe Houillon)

HOYAU, f. m. Der *Karpf*, eine *Haut* oder *Hacke* mit zwei *Zinken* oder *Zacken*, womit man in bergigen Gegenden das *Feld*, besonders aber die *Wienberge* zu hacken und zu bearbeiten pflegt. Wenn dieses Werkzeug zum Ausgraben des Unkrautes oder zum Ausreißen der Baumwurzel dient, so bekommt es im Deutschen die Namen, die *Güßhaus* die *Reuthacke*. Ist es besonders zum Hacken der *Wienberge* bestimmt, so nennt man es auch die *Wienhacke*.

HUARD, f. m. Der *Mär-Adler*, der *Fisch-Adler*, der *Fisch-Aar*, eine *Art Adler*, welche sich am *Mär* aufhält.

HUCHE, f. f. Der *Backtrög*, ein *Trög*, in welchem der *Teig* zum *Brodbacken* angemacht und geknetet wird. In den *Kornmühlen* wird auch der *Kasten*, in welchen das *Mehl* aus dem *Brotel* fällt, *Huche* de moulin genannt.

Un navire en huche, heißt ein *langes Schiff* mit einem *sehr hohen Hintertheile*.

HUCHER, v. a. *Laut* schreien oder pfeifen, um jemanden herbei zu rufen. Dieses Wort ist nur noch bei den *Jägern* gebräuchlich, wenn sie den *Hunden* zurufen oder die *Jagdhunde* herbei rufen.

HUCHÉ, éz. partic. & adj. Siehe *Hucher*.

HUCHET, f. m. Ein *Horn*, womit man einen *Menschen*, oder auf der *Jagd* den *Hunden* ein *Zeichen* gibt, daß sie herbei kommen sollen.

HUE! *Halt!* ein bei den *Bauern* und *Fuhrleuten* übliches *Zwischenwort*, womit sie ihren *Pferden* zurufen, daß sie *fortgehen* oder sich *rechts* wenden sollen.

HUEP, f. f. Das *Geschrei*, welches auf der *Wolfsjagd* die zum *Treiben* versammelten *Bauern* machen, wenn sie den *Wolf* aus seinem *Lager* oder gegen den *Jäger* hin treiben wollen.

Fig. heißt *Huep*, ein *spitzliches Geschrei* oder *Hohlgeschrei* hinter einer *Person* her, welches man auch durch *Zischen*, *Pfeifen* und *Klatschen* an den *Tüg* läßt. On fit de grandes hupes spré hul; man machte ein gewaltiges *Geschrei* hinter ihm her, man schrie ihm spitzlich aus vollem *Halse* nach, man zischte, piffte, klatschte höhnend hinter ihm her.

HUER, v. a. *Hinter* einem *hër* schreien. Huer le koup; hinter dem *Wolfe* *hër* schreien, wenn man ihn jagt. *Fig.* sagt man, Dès qu'il commença à parler on le hua; so bald er anfing zu reden erhob man ein *Hohlgeschrei*, zischte oder piffte man ihn aus.

Hut, éz. partic. & adj. Siehe *Hoer*.

* **HUET, f. m.** oder **HUETTE, f. f.** So heißt bei einigen *Nachbarn* die grüne braune oder graue und schwarz gefleckte *Nacht-Eule*.

HUGUENOT, OTTE, f. (Sprich ugenot) Der *Hugenott*, die *Hugennottin*, eine zur Zeit der *Reformation* in *Frankreich* *Wäch* gewordene verächtliche *Benennung* der in diesem *Reiche* befindlichen *Reformierten* und *Lutheraner*.

HUGUENOTTE, f. f. (Sprich ugenotte) *Brennung* eines kleinen *eisernen* oder *irdenen* *Ofchens*, mit einem *eisernen* *Topfe* oder *Hafen* darauf, worin man mit *Ersparung* einer *bedeutenden* *Feuerung* allerlei *hochen* kan. Man pflegt auch einen *platt* irdenen *Hafen* ohne *Pfist*, den man auf den *Ofen* stellen kan. Eine huguenotte zu nennen. In der *Küche* heißen *Oese* & la huguenotte, *Eier*, welche mit der *Brühe* von einem *Hammelsbraten* zugerichtet sind.

HUGUENOTISME, f. m. (Sprich ugenotisme) Die *Lehre* der *Hugennotten*. (Siehe *Hugenot*)

HUI, (sprich ui) *Heute*, ein altes *Nebenwort* der *Zeit*, welches so viel heißt als, an dem *heutigen* *Tage*, an diesem *Tage*, und nur nach der *gerichtlichen* *Sprache* vorkommt. D'hui en un an; heute übers Jahr, in einem *Jahre* von heute, von dem *heutigen* *Tage* an gerechnet. D'hui en quinze jours; heute über vierzehn *Tage*. Ce jour'hui les chambres assemblées; heute, an dem *heutigen* *Tage* bei versammelten *Kammern*.

HUILE, f. f. (Sprich uile) Das *Öl*, ein *stüßiges* *Fett*, welches vorzüglich aus *verschiedenen* *Körpers* der *Gewächsreichheit*, entweder durch das *Feuer* heraus gezogen, oder durch das *Pressen* erhalten wird. Huile de noix; Nuß-Öl. Huile d'amandes douces tirée sans feu; kalt gepresstes süßes *Mandel-Öl*. Huile de chenevis; Hanf-Öl. Huile de navette; Rüß-Öl. Rüßfamen-Öl. Huile roset; Rosen-Öl. Huile de lin; Lein-Öl. Huile de papier; Paper-Öl. Huile d'olive; Oliven-Öl, oder wie man gewöhnlicher sagt, *Baum-Öl*, das aus den *reifen* *Oliven*, der *Frucht* des *Öl-erndbaumes* oder *Ölkrautes* gepresst ist. Dieses *Baum-Öl* pflegt man auch *schicklich* *Huile* oder *Öl* zu nennen. D'excellente huile; vortreffliches Öl. Miette de l'huile dans de la salade; Öl an den *Salat* thun, den *Salat* mit Öl anmachen. Une friture à l'huile; in Öl gebakene *Fische*.

Man nennt *Huile* de scorpion, *Scorpion-Öl*, ein Öl, worin man *verschiedene* *Skorpionen* hat sterben lassen. In ähnlicher *Bedeutung* gibt man dem *Baum-Öle* oder *Mandel-Öle*, welches man auf gewisse *Sachen* gegossen hat, um die *Kraft* oder den *Geruch* aus selbigen heraus zu ziehen, den Namen nach diesen *Sachen*. Z. B. Huile de lis; Lilien-Öl, Baum-Öl, worin die *Blumenblätter* der *weißen* *Lilie* gebeizet worden. Huile de jasmin; Jasmin-Öl. Huile de fleur d'orange; Orangeblüten-Öl.

Man nennt *Huiles essentielles*; *wesentliche* *Öle*, *Öle*, welche den *Geruch* derjenigen *vegetabilischen* *Substanz* haben, aus welcher sie gezogen worden. Huile de cannelle; Zimmt-Öl.

GGGGG 3

Huile

Huile de lavende, de melisse, de romarin &c.; Lavendel-Öl, Melissen-Öl, Rosmarin-Öl &c. Huiles empyreumatiques; brennliche, angebrannt riechende und schwächende Öle.

Figürlich werden Gerüche durch die Kunst bezeitet flüssige Körper, wegen einer ähnlichen Consistenz zweiten Öle genannt. z. B. Huile de violet; Violet-Öl. Huile de tartre; Weinstein-Öl. Huile d'arsenic; Arsenik-Öl &c.

Man nennet Les saintes huiles; das heilige oder geweihte Öl, dessen man sich in der römisch-katholischen Kirche bei der Taufe, bei der Firmung, der Priesterweihe und der letzten Ölung bedient. (Siehe Chrême) Il est bien malade, il a reçu les saintes huiles; er ist sehr krank, er hat die letzte Ölung empfangen.

Fig. sagt man, Jeter de l'huile dans le feu, sur le feu; Öl in das Feuer gießen, oder schütten, einen Streit nur heftiger machen, die Gemüther noch mehr erbittern, eine jede Leidenschaft noch heftiger machen. Les écrits de cet Auteur sentent l'huile; die Arbeiten dieses Schriftstellers riechen nach Öl, man merkt es seinen Schriften an, daß er großen Fleiß darauf verwendet, manche Nacht darüber geflossen und fleißig bei der Lampe studiert hat. C'est une tache d'huile, heißt figürlich und im gem. Leb. so viel als, C'est une honte, un affront ineffaçable; das ist ein unauslöschlicher Schandfleck. Von einem Übel, welches von Tage zu Tage zunimmt, sagt man, C'est une tache d'huile qui s'étend toujours; das ist ein Übleken, der sich immer weiter ausbreitet; dieses Übel wird immer ärger.

Sprichwörtlich sagt man von einem Greise oder von einem entkräfteten Manne, Il n'y a plus d'huile dans la lampe; es ist kein Öl mehr in der Lampe.

HUILE, v. a. (sprich uiler) Ölen, mit Öl beschmieren, mit Öl schmieren oder einschmieren, mit Öl tröthen. Huiler une serrure; ein Schloß ölen, oder wie man gewöhnlicher sagt, mit Öl einschmieren. Huiler du papier; Papier mit Öl tröthen.

HUILE, f. n. partie. & adj. Geölt. Siehe Huiler. HUILEUX, EUSE, adj. (sprich uilleux) Ölig, Öl enthaltend, mit Öl vermischt; v. Nicht, dem Öle ähnlich, eine dem Öle ähnliche Festigkeit enthaltend. La substance huileuse des noix; das ölige Wesen der Nüsse. Cheveux gras & huileux; fette, schmierige und ölichte Haare. Man nennet Une femme huileuse; eine Bräute, die durch das Aufwachen fette Augen, die wie Öl aussehen, bekommen hat.

HUILEUR, f. m. (sprich uillier) Das Ölgefäß, das Öl trägt; die Ölfasche, der Öltrug. ein Gefäß zum Öle, oder Öl daren zu thun, körzlich zum Gebrauche bei Tische. Un huileur de crêpe; ein kräftiges Ölgefäß, oder Ölglas.

HUIS, f. m. (sprich uis) Ein alles Wort, welches so viel heißt als, Porte, die Thür, dessen man sich nur noch bei den Parlamenten und andern hohen Gerichtshöfen bedient. Tenir l'audience à huis clos, à huis ouvert; bei verschlossenen, bei offenen Thüren Audienz erteilen.

HUISSERIE, f. f. (sprich uissérie) Das Thürgerüst, das Thürgerüst, das Vier-Eck von Holz, welches die Thür-Öffnung einschließt und selbst ausmacht. Les poteaux d'huissérie; die Pfosten des Thürgerüsts oder Thürgerüsts.

HUISSIER, f. m. Der Thürhüter, ein Bedienter, welcher in einem Palaste die Aufsicht über eine Thür hat, selbst wenn die Herrschaften aus und ein gehen öfnet und zumacht, und nur diejenigen Personen hinein läßt, denen der Eintritt in das Zimmer erlaubt ist. Huissier de la Chambre du Roi; Thürhüter des königlichen Schlafgemachs.

Bei den Gerichtshöfen, Parlamenten und andern Tribunalen heißt Huissier, der Thürhüter, ein zum Einlaß der Parteien und zur Ausführung der Befehle des Gerichtes bestimmter Bedienter oder Gerichtsdienner. Huissier de la Chambre de Comptes; Thürhüter der Rechnungskammer.

Huissiers préteurs heißen Gerichtsdienner, welche die gerichtlich gesandten bewieglichen Güter schützen und zum öffentlichen Verkauf ausbieten.

Huissier audencier, huissier de la chaîne. Siehe Audencier und Chaîne. Huissiers à verge; Gerichtsdienner bei dem Châtelet in Paris, welche Stäbe tragen. Huissiers à Cheval; reitende Gerichtsdienner, die auf dem Lande gerichtliche Aufträge vollziehen.

HUIT, adj. Acht, eine Hauptzahl oder Grundzahl, welche ihren Platz zwischen der Sieben und Neun hat. Il lui doit huit mille francs; er ist ihm acht tausend Franken schuldig. Nous étions huit à table; wir waren unser acht bei Tische. (Wenn das auf Huit unmittelbar folgende Hauptwort mit einem Mitlauter anfängt, wird das T nicht ausgesprochen, z. B. Huit compagnies, huit cavaliers. Außerdem wird das T öfter mit ausgesprochen.)

HUIT, f. m. Die Acht, eine Zahl welche acht Einheiten enthält, ein Ganzes, das aus acht bestimmten Theilen besteht. Un huit de chiffre; eine Acht oder ein Achter, die Zahlfigur oder Ziffer 8. Il est aujourd'hui le huit du mois; es ist heute der Achte des Monats, oder wie man gewöhnlicher sagt, wir schreiben heute den Achten. Le huit de Novembre; der achte November. Im Kartenspiele heißt Un huit, eine Acht, ein Blatt von acht Augen. Il m'est entre trois huit; ich habe drei Achten bekommen. Un huit de creux; eine Herz-Acht.

Man nennet Une pièce de huit; ein Stück von achten, eine spanische Münzsorte von acht Realen. Man könte auch ein deutsches Achtgroßn, nämlich Un pièce de huit nennen.

HUITAIN, f. m. Ein Gedicht, das aus acht Versen oder Zeilen besteht.

HUITAINE, f. f. Eine Zeit von acht Tagen, innerhalb acht Tagen, nach acht Tagen, über acht Tage. Man braucht dieses Wort vorzüglich in der gerichtlichen Sprache. L'affaire a été remise à la huitaine; die Sache ist bis über acht Tage ausgesetzt, nach acht Tagen wird die Sache wieder vorgenommen werden. L'adjudication sur huitaine; die gerichtliche Zuerkennung oder Zuspprechung eines Gutes an den Meistbietenden, wofür sich innerhalb acht Tagen niemand meldet, der mehr bittet. Les parties en viendront à la huitaine; die Parteien sollen über acht Tage erscheinen.

Zuweilen setzt man dem Worte Huitaine, das Wort Jours bei. Nous avons été une huitaine de jours chez lui; wir sind ungefähr acht Tage bei ihm gewesen.

HUITIÈME, adj. de t. g. Achte, eine Ordnungszahl, welche als ein Beiwort als Geschlechter animmt. Payer le huitième denier; den achten Pfennig bezahlen. Ils jouent la huitième partie; sie spielen die achte Partie. La huitième année; das achte Jahr. En huitième lieu; achtens, zum achten.

Substantiv heißt Un huitième, ein Achtel oder Achteltheil, der achte Theil. Il en doit un huitième; er ist ein Achtel daran oder davon schuldig. Il a part à cette entreprise pour un huitième; er hat ein Achtel Antheil an dieser Unternehmung.

Droit de huitième, heißt in Frankreich eine gewisse Abgabe von demjenigen Wein, welcher einzeln verkauft und verschenkt wird, welche Abgabe man in Deutschland mit einem allgemeinen Ausdrucke die Franksteuer, das Ungeld oder Ungeld, und mit einem bestimmtem Worte die Weinsteuern nennt.

Man sagt Le huitième du mois; der achte (der achte Tag) dieses Monats. La lettre est du huitième; der Brief ist vom achten (dieses Monats.)

HUITIÈME, adv. Achters, zum achten. Man sagt gewöhnlicher En huitième lieu.

HUITRE, f. f. (Sprich uitre) Die Auster, eine gewisse zweischalige Stenichel. Huitres bien fraîches; recht frische Austern. Huitres vertes; grüne Austern, Austern, die in der Absicht sie zu mischen, am Ufer des Meeres in gemachte Gruben eingesetzt worden, und von den Störfern und Mören, womit diese Gruben rings umher umschiffen sind, eine grünliche Farbe bekommen. Faire parquer des huitres pour les engraisser; die Austern einsetzen (in Gruben einsetzen) um sie zu mischen.

Sprecher, und fig. glißt man von einem sehr einfältigen Menschen zu sagen, C'est une huitre à l'écaille.

† **HUITRIER, f. m.** (Sprich uitrier) Der Austermann, der Austersänger, eine Art Stipendist mit kurzem Schwänze, langen roten Füßen und einem langen Schnabel. Dieser Vogel, den man sonst auch Preneur d'huitres nennt, lebt von allerlei Schnecken und Muscheln, die er sehr geschickt zu essen weiß.

• **HULOT, f. m.** (Sprich ulot) So heißt auf den den Schiffen dasjenige Loch auf dem halben Verdecke, durch welches der Koldenstock (maniwelle) geht. Hulots nennt man auch die Luckenlöcher des Kabelgatzes.

HULOTTE, oder HUETTE, f. f. Die größte Nacht-Eule oder Baum-Eule.

HUMAIN, AINE, adj. (Sprich umain) Menschlich, einem Menschen ähnlich, in des Menschen Natur gegründet, dem Menschen gehörig &c. Une figure humaine; eine menschliche Gestalt. Une voix humaine; eine menschliche Stimme. La vie humaine; das menschliche Leben. Le genre humain; das menschliche Geschlecht. Cela est au-dessus des forces humaines; das geht über die menschlichen Kräfte, das übersteigt die menschlichen Kräfte. Von Sachen, welche über die gewöhnlichen Kräfte der Menschen gehen, sagt man, Elles sont plus qu'humaines; sie sind mehr als menschlich, sie sind übermenschlich. Une valeur plus qu'humaine; eine übermenschliche Tapferkeit.

Man sagt, Cet homme n'a pas figure humaine; dieser Mensch hat keine menschliche Gestalt, sieht keinem Menschen gleich, ist außerordentlich kräftig und durch eine Krankheit sehr entsetzt.

HUMAIN, heißt auch, Menschenfreundlich, und wird im Französischen anstatt Doux, affable, secourable, pitoyable, débonnaire gebraucht. Un Prince humain; ein menschenfreundlicher, gütiger, heilsüßiger Fürst. Cet homme-là est fort humain & fort sensible aux misères d'autrui; dieser Mann ist sehr menschenfreundlich und sehr wohlwoll gegen das Elend anderer.

Man sagt, Cet homme n'a rien d'humain; dieser Mann hat nichts Menschliches an sich, ist ein hartherziger, unbarmherziger, grausamer Mann. Lettres humaines nennt man die Schättschreiben, die Anfangsgründe der Wissenschaften und freien Künste, welche in den Schulen gelehrt werden.

HUMAIN, f. pl. Wird in der erhabenen Schraub-Art öfters substantiv gebraucht, und heißt dann so viel als, Les hommes; die Menschen, die Sterblichen. Il n'est pas au pouvoir des humains; es ist oder steht nicht in der Menschen Gewalt. Dieu est le Maître & l'Arbitre du sort des humains; Gott ist der Herr und Gebieter über das Schicksal der Sterblichen.

Man sagt zuweilen auch in der einfachen Zahl, C'est le meilleur humain du monde; er ist der beste Mensch von der Welt.

HUMAL

HUMAINEMENT, adv. (sprich unmainement) Menschlicher Weise, nach menschlichen Begriffen oder Fähigkeiten, nach menschlichem Vermögen. Humainement parlant, on ne sauroit faire davantage; menschlicher Weise davon zu reden, kan man nicht mehr thun. Cela est humainement impossible; nach menschlichen Begriffen oder Vermögen ist dieses unmöglich.

HUMAINEMENT, heißt auch so viel als, Avec douceur, avec honnêteté, avec bonté; leutsilig, menschenfreundlich, auf eine gütige, menschenfreundliche Art, welches man im Deutschen auch wohl durch menschlich zu geben pflegt. Il le reçoit humainement; er empfing ihn gütig. Traiter humainement les valucus; die Überwundenen menschlich behandeln, ihnen mit Schonung, mit Menschlichkeit begnügen.

HUMANISER, v. a. (sprich umaniser) Menschlich, geistig, geistig, dem gesellschaftlichen Zustande gestitteter Menschen gemüß machen. Le commerce des Européens a un peu humanisé les sauvages; der Umgang mit den Europäern hat die Wilden ein wenig menschlicher, gestitteter, geistiger gemacht.

Zuweilen heißt Humaniser quelqu'un, so viel als, Rendre quelqu'un plus favorable; jemanden zu etwas geneigter oder willfähriger machen, ihn geünder oder günstiger Gesinnungen beibringen, ihn auf bessere Gedanken bringen. Il est directement contraire à vos intérêts, mais on trouva moyen de l'humaniser; er ist Ihrem Vortheile gerade zu entgegen, man wird aber Mittel finden, ihn auf bessere Gedanken zu bringen.

HUMANISER, v. récipro. Menschlicher, menschenfreundlicher, gestitteter, leutsiliger, geistiger, umgänglicher werden. Il s'estolt jete dans la retraite, mais il commence à s'humaniser; er ging sonst mit niemand um, er lebte ganz für sich, er hängt aber an geistiger, umgänglicher zu werden.

S'humailier avec quelqu'un, heißt so viel als, Se conformer, s'accommoder à la portée de quelqu'un; sich zu jemand herab lassen, sich nach dessen Einsichten oder Fähigkeiten bequemen. C'est un homme d'un génie supérieur; mais il s'humailie avec ceux qui ne sont pas de la portée; er ist ein größter Geist, er läßt sich aber zu denen herab, die ihm nicht erreichen können.

HUMANISER, f. e. partie. & adj. Menschlicher, geistiger gemacht &c. Siehe Humaniser.

HUMANISTE, f. m. (sprich umniste) Einer der die Schülwissenschaften leudert oder wohl versteht; i. e. ein Lehrer der Schülwissenschaften.

HUMANITÉ, f. f. (sprich umaité) Die Menschheit, die menschliche Natur. L'humanité de Jesus-Christ; die Menschheit Christi. Les foibles, les infirmités de l'humanité; die Schwach-

heiten, die Gebrechlichkeiten der menschlichen Natur.

Man sagt, Cela est au-dessus de l'humanité; dieses übersteigt die menschlichen Kräfte oder Begriffe.

Sprichw. und fig. sagt man, Payer le tribut à l'humanité; die Schuld der Natur bezahlen, sterben; i. e. eine der menschlichen Natur ankündende Schwachheit begehren.

Im Scherz sagt man, Reposer son humanité; seiner werthlosen Person Ruhe gönnen, seiner Bequemlichkeit gönnen.

HUMANITÉ, heißt auch, die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Leutsiligkeit, Güteigkeit, die Theilnahme an dem Unglücke anderer &c. Il n'a aucun sentiment d'humanité; à toute humanité, à toute sorte d'humanité, pour n'être pas touché du sort de ce malheureux; man muß der Menschlichkeit, man muß aller Menschlichkeit entsagt haben, wenn man bei dem Schicksale dieses Unglücklichen ungerührt bleiben kan. Il l'a reçu avec humanité; er hat ihm leutsilig, mit Güte empfangen. Un Prince plein d'humanité; ein sehr leutsiliger, menschenfreundlicher Fürst.

Humanités, nennt man die Schülwissenschaften, die Anfangsgründe der schönen Wissenschaften und freien Künste, die man neßt den Sprachen in den Schulen lehret. Man sagt, Il a fait, Il a achevé ses humanités; er hat seine Schüljahre zurück gelegt, er ist mit den Schülwissenschaften, mit dem was er in den Schulen lernen konnte, fertig.

HUMBLE, adj. de t. g. (sprich ümble) Demüthig, Demuth besitzend, im Gegrüßte von Orgueilleux, höchnüchig. Être humble de cœur; von Herzen demüthig seyn. Faire une humble prière; eine demüthige Bitte thun. Im bürgerlichen Leben wird Humble im Deutschen auch durch gehorsam, unterthönig, ehrerbietig und durch andere dergleichen Demuth und Ehrfurcht an den Tag liegende Worte gegeben. Votre très-humble Serviteur; Ihr demüthigster, gehorsamster, ergebenster Diener. Faire de très-humbles remontrances au Roi; dem Könige unterthönigste Vorstellungen machen. Rendre de très-humbles grâces; gehorsamsten, unterthönigsten Dank sagen. Assurez-le de mes très-humbles respects; versichern Sie ihm meine gehorsamsten, meine unterthönigste Ehrerbietung.

Die Dichter brauchen das Wort Humble in der Bedeutung von Bas, niedrig oder nieder. Les humbles tougères; das niedrige Farnkraut. Les superbes Palais des Rois & les humbles cabanes des colons; die stolzen Paläste der Könige und die niedrigen oder niedern Hütten der Landräute.

HUMBLEMENT, adv. (sprich umblement) Demüthig,

müthig, mit Demuth, auf eine demüthige Art; it. ehrerbietig, mit geziemender Becheidenheit und Ehrfurcht. Se prosterner humblement devant Dieu; sich demüthig vor Gott andernachsehen. S'approcher humblement de la sainte table; sich demüthig dem Tische des Herren nähern. Repondre humblement; ehrerbietig, mit Ehrerzietung antworten. Supplier très-humblement; demüthig, unterthänig, gehorsamst bitten. Je vous baise très-humblement les mains; ich küsse Ihnen demüthig, ehrerbietig, unterthänig die Hände.

Die Dichter sagen, Les fougères qui rampent humblement dans le fond des vallées, die Farnkräuter welche demüthig im Grunde der Thäler auf dem Boden hin kriechen.

HUMECTANT, ANTE, adj. (sprich umeçant) Befuchend, anfeuchtend, nassend, nass machend. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur von saftigen und erfrischenden Nahrungsmitteln und Getränken. Donner des chofes humectantes à un malade; einem Kranken anfeuchtende und erfrischende Sachen geben. Les fruits sont humectans; das Obst ist erfrischend.

HUMECTATION, f. f. (sprich umection) Die Anfeuchtung, Erweichung oder Erweichung der Krüster oder anderer Sachen, woraus eine Arznei bereitet werden soll.

HUMECTER, v. a. (sprich umecter) Anfeuchten, befeuchten, feucht machen, nassend, nass machen. La rosée humecte la terre; der Thau befeuchtet die Erde. Il faudroit une petite pluie pour humecter la terre; wir hätten einen kleinen Regen nötig, der das Bräuch anfeuchtet. Man sagt s'humecter les entrailles par des remèdes rafraichissans; seine Eingeweide durch erfrischende Mittel anfeuchten. S'humecter la poitrine; die Brust anfeuchten, z. B. durch einen Geisteskrank oder Husten &c. Il est d'un tempérament sec, il faut qu'il s'humecte; er ist von trockener Natur, er muß sich durch kühlende Getränke erfrischen.

HUMEUR, f. e, partie. & adj. Befuchtet &c. Saie Humeur.

HUMER, v. a. Schläfen, einen flüssigen Körper mit heiß geschlossenen Lippen in sich ziehen. Hummer ne bouillit; eine Fleischbrühe schlüpfen. Im Drüsen wird das Wort Schläfen gemeinlich mit den Parischen ab, ein und aus, zusammen gesetzt. Humer la crème du lait; den Rahm von der Milch abschöpfen. Humer une potiou; einen Arzneitrank einschlüpfen. Humer une couple d'oeufs frais; ein Paar frische Eier einschläpfen.

Man sagt auch, Humer l'air, humer le vent, humer le brouillard; die Luft, den Wind, den Nebel in sich ziehen, einschöpfen. Figürli. und sprichw. heißt Humer le vent, oder Humer la parole à quelqu'un; einem öfters in die Hände

oder in das Wort fallen, einem das Wort vor dem Munde wegnehmen. Il a un peu humé l'air de la Cour; er hat etwas von der Höflichkeit angezogen, er hat etwas von den Hofmanieren angenommen.

HUMÉ, f. e, partie. & adj. Geschlürft &c. Siehe Humer.

• **HUMÉRAL, ALE, adj.** (sprich uméral) Zur Schulter gehörig. Ein nur in der Zergliederungsbuch gebräuchliches Wort. Le muscle huméral; der Schulter-Muskel. L'artère humérale; die große Schulter-Puls-Ader.

HUMÉRUS, f. m. (sprich umérus) So heißt in der Sprache der Zergliederer das Armbein, das Achselbein, die Armröhre.

HUMEUR, f. f. (sprich umeur) Die Fruchtigkeit, ein jeder flüssiger Körper, sofern er nicht unter der Gestalt eines Wassers sichtbar ist. Une humeur subtile, grossière, visqueuse; eine dünne, dicke oder grobe, zähe, kläberige Fruchtigkeit. Les plantes se nourrissent de l'humeur qu'elles tirent de la terre; die Pflanzen nähren sich von der Fruchtigkeit, die sie aus der Erde ziehen. Il distille de cet arbre une humeur visqueuse & gluante; es tröpfelt oder schweizt aus diesem Baume eine kläberige und zähe Fruchtigkeit.

In der Sprache der Ärzte werden die verschiedenen Säfte und Fruchtigkeiten des thierischen Körpers Humeurs genannt. Les humeurs bilieuses; die gallichten Fruchtigkeiten. Abonder en humeurs; einen Überfluß an Säften oder Fruchtigkeiten haben. Le mal n'est pas dans le sang, il est dans les humeurs; das Übel steht nicht im dem Blute, es sitzt in den Säften. L'humeur aqueuse de l'œil; die wässrige Fruchtigkeit des Auges. Evacuer les humeurs; die Fruchtigkeiten abführen.

Zuweilen heißt in diesem Sinne Humeur so viel als, Fluxion. Une humeur froide s'est jetée sur son bras; es ist ihm ein kalter Fluß auf den Arm gefallen, (es hat sich eine kalte Fruchtigkeit in seinen Arm gesetzt.)

HUMEUR, f. f. heißt auch, die Gemüths-Art, die Gemüthsverfassung oder Gemüthsaffassung, oder auch schlechthin das Gemüth, eine gewisse natürliche oder zufällige Beschaffenheit des Gemüths, und so fern sich solche durch gewisse Merkmale an den Tag legt, die Laune. Une humeur douce, d'humeur facheuse, d'humeur enjouée; eine sanfte oder stille, eine mürrische, eine muntere, aufgeweckte Gemüths-Art haben. Il n'a point changé d'humeur; er hat seine Gemüths-Art nicht verändert. Une humeur impérieuse; ein herrschsüchtiges Gemüth. Il est aujourd'hui en bonne humeur, en belle humeur, de bonne humeur, de mauvaise humeur; er ist heute bei guter Laune, bei böser Laune. Man sagt, De quelle humeur êtes-vous aujourd'hui? wie

H h h h h

find

find Sie heute gestimmt? (in welcher Verfassung befindet sich heute Ihr Gemüth?) Je suis en bonne humeur de travailler, en humeur de me divertir &c; ich bin bei guter Laune zu arbeiten, mich lustig zu machen, ich bin zur Arbeit, zum Vergnügen gestimmt.

Im üblen Verstande heißt Humeur, die Laune, so viel als, Fantaisie, caprice. In dieser Bedeutung sagt man, Chacun a ses humeurs; jeder hat seine Launen. C'est un homme d'humeur; er ist ein eigenwilliger, wunderlicher Mensch. Il n'a point d'humeur; er hat gar keine Launen, gar keinen Eigensinn, er ist äußerst gefällig und nachgebend.

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Etre en humeur de faire quelque chose, être d'humeur à faire quelque chose; zu etwas aufgelegt seyn, in der gehörigen Gemüthsverfassung seyn, etwas zu thun. (Etre en humeur wird immer von der gegenwärtigen Gemüthsverfassung gesagt, Etre d'humeur aber von der gewöhnlichen Stimmung des Gemüthes überhaupt.) Il est en humeur de faire tout ce qu'on veut; gegenwärtig, jetzt ist er aufgelegt, ist er in der Gemüthsverfassung, alles zu thun, was man will. Et vous en humeur de vous aller promener? haben Sie (jetzt) Lust, sind Sie aufgelegt spazieren zu gehen? Mettre quelqu'un en humeur de boire; einem Lust zum Trinken machen. Il n'est pas d'humeur à se haïsser gourmandiser; er hat keine Lust sich ausschelten zu lassen.

HUMIDE, adj. de t. g. (s'exprime umide) Feucht, ein wenig naß. La terre est encore toute humide; die Erde ist noch ganz feucht. Linga humide; feuchte Wäsche. Un air humide &c; grob; eine feuchte und dicke Luft. Une chambre humide; ein feuchtes Zimmer. Zuweilen kan man Humide auch durch naß übersetzen, besonders wenn man einen höhern Grad als feucht dadurch bezeichnen will. Avoir les mains humides; feuchte oder naße Hände haben. Il a pleuré, il a eucore les yeux tout humides; er hat geweint, er hat noch ganz naße Augen. Le temps est humide; es ist feuchtes oder naßes Wetter, die Luft ist voll wässriger Dünste.

Man sagt von einem Menschen, Il est d'un tempérament humide; er ist feuchter Natur, sein Körper ist mit vielen wässrigen und schleimigen Feuchtigkeiten angefüllt. Il a le cerveau humide; sein Gehirn ist voll Schleim und wässrigen Feuchtigkeiten.

Die Dichter nennen das Wasser L'humide Element; das wässe Element; und das Mer, Les humides plaines, l'humide sein de l'onde, l'humide empire; die naßen Ebenen, der naße Schöß der Fluthen, das wässe Gebiet.

Substantive heißt Humide, das Feuchte, das Naße, die Feuchtigkeit, die Nässe. L'humide est opposé au sec; das Feuchte oder Naße ist dem

Trocknen, die Feuchtigkeit oder Nässe ist der Trockne oder der Trocknen entgegen gesetzt.

Bei den Ärzten heißt L'humide radical, (die Grundfeuchtigkeit) der sogenannte Lebenssaft oder Nervensaft, so fern diese Feuchtigkeit oder dieser Saft als der Grund des natürlichen Lebens betrachtet wird.

HUMIDEMENT, adv. (s'exprime umidement) Feucht, an einem feuchten Orte. Etre logé humidement; feucht, an einem feuchten Orte, in einem feuchten Zimmer, Hause &c. wohnen.

HUMIDITE, f. f. Die Feuchtigkeit, die feuchte Beschaffenheit eines Körpers, und wenn ein hoher Grad der Feuchtigkeit bezeichnet werden soll, die Nässe. L'humidité de la terre, de l'air, du bois verd &c; die Feuchtigkeit der Erde, der Luft, des grünen oder naßen Holzes. In der Arzneiw. nennt man Humidités, Feuchtigkeiten, den Überfluß von wässrigen und schleimigen Säften in dem menschlichen Körper. Le tabac dessèche les humidités du cerveau; der Taback troknet die überflüssigen Feuchtigkeiten des Gehirnes aus.

HUMILIANT, ANTE, adj. (s'exprime umillant) Demüthigend, kränkend, erniedrigend. (S'exprime Humillant) Un reproche humiliant; ein demüthigender, ein kränkender, ein höchst empfindlicher Vorwurf. Ou le traita d'une manière bien humiliante; man begnugte ihm auf eine sehr erniedrigende Art.

HUMILIATION, f. f. (s'exprime umillation) Die Demüthigung, die Handlung, wodurch man seine Demuth (Humilité) zu erkennen gibt; it. dasjenige wodurch jemand gedemüthiget, gekränkt, erniedrigt oder herunter gesetzt wird, die Kränkung, die Erniedrigung. L'humiliation du cœur devant Dieu; die Demüthigung des Herzens vor Gott. Les infirmités humaines font un grand sujet d'humiliation; die menschlichen Schwachheiten sind eine große Ursache der Demüthigung, oder demüthig zu seyn. C'est une grande humiliation pour lui, de se voir traiter de cette manière; es ist eine große Demüthigung für ihn, sich auf diese Art behandelt zu sehen. Il a eue une grande humiliation; er hat eine große Demüthigung, eine große Kränkung oder Erniedrigung erlitten.

HUMILIER, v. a. (s'exprime umilier) Demüthigen, demüthig machen. Dieu humilie les superbes; Gott demüthiget die Hoffärtigen. Il a été bien humilié; er ist sehr gedemüthiget worden. Man sagt in der Andachts-Sprache, Humilier son cœur devant Dieu; sein Herz vor Gott demüthigen. S'humilier devant Dieu; sich vor Gott demüthigen. Quiconque s'humilie sera exalté; wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

HUMILÉ, ée, partic. & adj. Gedemüthigt, Seine Humilier.

HUMILITÉ, f. f. (*sprich umilité*) Die Demuth, derjenige Zustand des Gemüthes, da man aus Kenntniß seiner Unvollkommenheiten vor sich gering dachtet, und solches durch die That an den Tag legt. L'humilité est le fondement de toutes les vertus chrétiennes; die Demuth ist der Grund aller christlichen Tugenden. Avoir du grande sentiment d'humilité; sehr demüthige Gesinnungen haben. In der Höflichkeitssprache braucht man das Wort Humilité zuweilen als ein bloßes Compliment. Je t'en ai prié en toute humilité; ich habe ihn in aller Demuth, demüthig, gehorsam, unterthänig darum gebeten.

HUMORAL, ALE, adj. (*sprich umoral*) Von bösen Feuchtigkeiten im Körper, oder wie man gemeinlich sagt, von Rüssen herrührend. Une fièvre humorale; ein Flußfieber.

HUMORISTE, adj. de g. (*sprich umoriste*) Launisch, läble Laune habend, mürrisch, verdrießlich, wird im geom. Lib. vorzüglich von Personen gesagt, mit welchen nicht gut umzugehen ist. C'est une femme bien humoriste; das ist ein sehr launisches Weib. (Man muß im Deutschen launisch nicht mit launig verwechseln.)

HUMORISTE, f. m. pl. Die Humoristen. So nannte man die galenischen Ärzte, welche die mehreren Krankheiten aus einer selbstenhaften Beschaffenheit der Feuchtigkeiten (Humeurs) im Körper besonders im Blute herleiteten.

HUNE, f. f. Der Mastkorb, oder wie andere sagen, der Märs oder März, eine runde mit einem Geländer versehene Scheibe oben an dem Mastbaume, die Wände der Stengen daran zu befestigen, Schlußwache darauf zu halten etc. Monter à la hune; auf den Mastkorb steigen. La grande hune, oder la hune du grand mât; der große März. La hune du mât d'avant; der Vor-März oder Focke-März. La hune du mât d'arriére; der Besän-März. La hune de besupré; der Büspreit-März.

HUNE, heißt auch, der Glockenbalken, der Balken am Glockenhau, woran die Glocke hängt.

HUNTER, f. m. Das Märzsigel, das über dem Mastkorbe bründliche Sigel. Le grand hunter; das große Märzsigel, das Sigel an der Stenge des großen Mastes. Le petit hunter; das kleine Märzsigel oder das Vormärzsigel am Vordermaste. Ehemals nannte man auch die Stenge, den oben zur Verankerung des Mastbaumes angebrachten Tarsel, Le hunter. Heute zu Tage aber sagt man gewöhnlicher Mât de hune. Le grand hunter, le grand mât de hune; die große Stenge.

HUPPE, f. f. Der Wiedehopf, ein bekannter, der Farbe nach schöner Vogel, mit einem bunten Federbusch auf dem Kopfe, der an einigen Orten, wegen seiner Unreinlichkeit, der Kothhahn genannt wird. Im geom. Lib. pflegt man auch den Federbusch, den Schoß oder die Haube dieses Vogels La huppe zu nennen.

HUPPE, ÉE, adj. Gehaubt. Wird hauptsächlich von Vögeln gesagt, die im Büschel Federn, welches man eine Haube nennt, auf dem Kopfe haben. L'alouette huppée; die gehaubte Lerche, die Haubenlerche. Le pinçon huppé; der Haubenfinke.

Fig. und im geom. Lib. wird Huppé auch von Menschen gesagt; alsdann ist dieses Wort aber allemal mit der Partikel Plus verbunden. Da man die Federbüsche als einen Kopfputz betrachtet, den nur Leute von Stande zu tragen pflegen, so sagt man figurlich: Il s'y est trouvé plusieurs Gentilshommes & des plus huppés, des plus haut huppés; es haben sich da/riß viele Edelleute aus den vornehmsten, aus den aller vornehmsten Häusern eingefunden. Il y avait quantité de femmes & des plus huppées; es waren viele der vornehmsten Frauenzimmer dort. Nach einer ähnlichen Figur sagt man im geom. Lib. Les plus huppés y sont pris; die Klügsten, die Listigsten oder Verwichenztesten werden dabei betrogen, laufen dabei an oder ins Garn.

HURE, f. f. Der Kopf eines wilden Schweines. Une hure de sanglier; ein wilder Schweinskopf. Man sagt auch, La hure d'un faucon, la hure d'un brochet; der Kopf eines Sainas oder Lachses, der Kopf eines Hechtes, der Hechtkopf. Von einem Menschen, der ein borstiges, sträubiges, ungekämmtes Haar hat, sagt man im geom. Lib. Il a une vilaine hure; er sieht um den Kopf herum aus, wie eine wilde Sau.

HURHAUT, Hott! ein bei den Bauern und Fuhrleuten übliches Zwischenwort, womit sie ihren Pferden zurufen, wenn sie sich rechts wenden sollen.

HURLEMENT, f. m. Das Gekul, das Heulen. On entendoit toute la nuit le hurlement des loups, des chiens; man hörte die ganze Nacht das Gekul der Wölfe, der Hunde.

Fig. wird Hurlement, das Gekul, auch von dem kläglichen Geschrei eines Menschen gesagt, wenn er mit einer heulenden Stimme seinen Schmerz zu erkennen gibt.

HURLER, v. n. Heulen. Wird hauptsächlich von dem gedehnten, kläglichen und zugleich widerlich klingenden Geschrei gesagt, welches die Wölfe und Hunde zu manchen Zeiten zu machen pflegen. On entend les loups hurler; man hört die Wölfe heulen. Ce chien a hurlé toute la nuit; dieser Hund hat die ganze Nacht gekul.

Fig. wird Hurler, heulen, auch von Menschen gesagt, wenn sie mit lauter und zugleich kläglicher Stimme weinen, oder vor Schmerz schreien. Elle ne pleure pas, elle ne cris pas, elle hurle; sie weinet nicht, sie schreiet nicht, sie heulet.

Sprichw. Il faut hurler avec les loups; man muß mit den Wölfen heulen, wenn man unter den Wölfen ist, muß man mit heulen; man muß sich in die Zeit schicken,

H h h h h

HUR-

HURLUBERLU, adv. (*sprich urluberlu*) *Hurlurle, Hurliburli, geradzu, unbedachtamer, unfassbarer Weise. Ein Mir in der Sprache des Pöbels gebräuchliches Wort. Il est entré tout hurluberlu sans dire gare; er ist mir nichts, dir nichts, geradzu hinein gegangen. Man pflegt auch substantiv einen unbesonnenen Menschen, der nichts mit Überlegung thut, sondern bei aller Gelassenheit geradzu lapt. Un hurluberlu; einen Taps oder Tap-ins-Miß zu nennen.*

* **HURTEHILLER**, v. a. (*sprich urtebiller*) *Bejpringen. Wird im Französischen besonders von der Begattung der Schafe gesagt.*

HUSSARD, Siehe **HOUSSARD**.

* **HUSSO**, oder **USO**, f. m. (*sprich usso, ufo*) *Der Haufen, ein großer scharer Fisch, welcher in der Donau und andern großen Flüssen, die sich in das kaspische und schwarze Meer ergießen, angetroffen wird.*

HUTTE, f. f. *Die Hütte, ein kleines aus Strah, Rohr, Baumzweigen, Brätern oder auch aus Leimen verfertigtes Häuschen. La hutte d'un pauvre paysan; die Hütte eines armen Bauern, die Hütte eines Schiffers, die Schifferhütte. La hutte d'un échaubonnier; die Hütte eines Kohlenbrenners, die Köhlerhütte. Les soldats passèrent l'hiver dans des huttes; die Soldaten brachten den Winter in Hütten zu.*

SE HUTTEN, v. récipro. *Sich eine Hütte oder Hütten bauen. A peine les soldats eurent-ils le temps de se hutter; kaum hatten die Soldaten Zeit, sich Hütten zu bauen. Ils se hutterent comme ils purent; sie bauten sich Hütten auf, oder auch, sie lagerten sich in Hütten, so gut sie konnten.*

HUTTE, f. f. partie. & adj. Siehe **HUTTEN**.

HYACINTHE, f. f. *Die Hyacinthe, ein Blumen- gewächs. Sprich und siehe Jacinte.*

HYACINTHE, der Hyacinth, ein hoch gelber ins Rothe spielender und zaupillen nur gäublicher Krißlaß, welcher zu den Edelsteinen gerechnet wird.

Ehemals war in den Apotheken eine gewisse Latwerge, zu welcher unter andern auch etwas von einem zu Pulver gestoßenen Hyacinthen genommen wurde, unter dem Namen Confection d'hyacinthe, Hyacinthen-Latwerge bekannt.

HYADES, f. f. pl. Siehe **PLEIADES**.

HYDATIDE, f. f. (*sprich ydatite*) *So nennen die Wand- Erzte ein kleines mit Wasser angefülltes durchsichtiges Bläschen am Rande des Augenlides. Außerdem werden überhaupt alle mit Wasser gefüllte Blasen am menschlichen Körper Hydatiden, Wasserbläschen, genannt.*

HYDRAGOGUE, adj. de g. (*sprich ydragogue*) *Man nennt Médicaments hydragogues oder auch schlagant, des hydragogues; Wasser treibende oder Wasser abführende Arzneimittel.*

HYDRARGIRE, f. m. (*sprich ydragire*) *Die Scheidestoff, bedienen sich zuweilen dieses Wortes anstatt Mercure, Quicksilver.*

HYDRAULIQUE, f. f. & adj. de t. g. (*sprich ydraulique*) *Die Wasserleitungskunst (die Hydraulik) die Wasser- schaft oder Lehre von der Bewegung des Wassers und anderer flüssiger Körper und ihrer Anwendung im gemeinen Leben, bei Verfertigung der Wasserleitungen, Springbrunnen und andern Wasserkräften. Cet homme entend parfaitement l'hydraulique; dieser Mann versteht die Wasserleitungskunst (die Hydraulik) sehr wohl. Une machine hydraulique; eine Wassermaschine. (eine hydraulische Maschine) Une orgue hydraulique; eine Wasser- Orgel. Die Orgel, welche durch den Trieb des Wassers die Töne hervorbringt.*

HYDRE, f. f. (*sprich ydre*) *Die Hydr. So heißt in der Fabel- lehre der Alten eine erdrichtete vielschöpfige Schlange, die Herkules erlegte, und welche gemeinlich die lenische Schlange genannt wird. Diese Schlange hatte die Eigenschaft, daß für jeden Kopf, den man ihr abschlug, wieder zwei neue Köpfe herüber wuchsen.*

Daher noch jetzt die figurliche Redens- Art: Cette tête, cette fiction est une hydré a cent têtes; diese Ketzerei, diese Partei ist eine hundertköpfige Hydré, je mehr man sie zu unterdrücken sucht, je mehr breitet sie sich aus.

Bei den Naturkundigen heißt Hydre, die Wasser- schlange, eine Schlange, welche im Wasser lebt.

In der Astronomie wird ein südliches über dem Schiffe befindliches Gestirn, Hydre, die Wasser- schlange, genannt.

HYDRETEROCKLE, f. f. (*sprich ydenter-*) *So heißt bei den Wand- Erzten derjenige Hedenbruch, da die Gekörne zugleich mit dem Wasser in den Hedenjaß gefaßt sind.*

HYDROCELE, f. f. (*sprich ydrocele*) *Der Wasserbruch, eine Art des Bruches am menschlichen Leibe, wo der dadurch vergrößerte Sack mit Wasser angefüllt ist.*

HYDROCEPHALE, f. f. (*sprich ydrocephale*) *Der Wasserkopf, ein von vernatürlicher An- schließung wässriger Feuchtigkeiten ungewöhnlich aufgetriebener Kopf, welches eine Folge der Kopf- wasserfluß ist, die gleichfalls Hydrocephale heißt.*

HYDROCOTILE, f. f. (*sprich ydrocotile*) *Der Wasserriesele, eine Wasser- pflanze, sonst auch Ecuelle d'eau oder Herbe aux Patagons genannt.*

HYDROGRAPHE, f. m. (*sprich ydrographie*) *Der Wasserbeschreiber, einer der die verschiedenen Gewässer auf dem Erdboden und die Arten derselben, so fern sie sichtbar sind, beschreibt. (der Hydrograph)*

HYDROGRAPHIE, f. f. (*sprich ydrographie*) *Die Wasserbeschreibung, die Beschreibung des Wassers,*

Wassers, der Märe, der Seen &c. so fern sie schiffbar sind. Cartes d'hydrographie; Scharien.

HYDROGRAPHIQUE, adj. de t. g. (*sprich ydrographique*) Zur *Wasser-* und *Schiffsfahrt* gehörig. Une carte hydrographique; eine Scharie. Une description hydrographique; eine Beschreibung der Märe, Seen und anderer schiffbaren Gewässer eines Landes. (eins hydrographische Beschreibung)

HYDROLOGIE, f. f. (*sprich ydrologie*) Die *Wasserlehre*, derjenige Theil der *Naturrechts*, welcher sich mit der *Untersuchung des Wassers* überhaupt und der *Natur und Eigenschaften* der verschiedenen *Arten desselben* insbesondere beschäftigt.

HYDROMEL, f. m. (*sprich ydromel*) Der *Milch*, ein aus *Wasser* und *Honig* zubereitetes Getränk. Wenn diese *Mischung* durch die *Gährung* einen weinhafteu Geschmack bekommen, wird solche Hydromel vineux genant.

HYDROMPHALE, f. f. (*sprich ydromphale*) Der *Wasser-* Nabelbruch oder vielmehr die *Nabelwasserfucht*, eine wässrige *Gefchwulst* in der *Gegend des Nabels*.

HYDROPHILLUM, f. m. (*sprich ydrophillum*) Das *Wasserblatt*, der *Name* eines *amerikanischen Gewächses*.

HYDROPHOCÈLE, oder **HYDRO-PNEUMATOÈCE**, f. f. (*sprich ydro-*) Der *Windwasserbruch*, eine *Art des Bruches*, wo der *dadurch verurtheilte Bruch mit Wasser und Luft* angefüllt ist.

HYDROPHOBE, f. (*sprich ydrophobe*) Der oder die *Wasserfurcht*, eine von einem *raufenden Thiere* gebissene oder sonst durch einen *Zusatz in Rasse* verfallene *Person*, die einen *Abscheu* vor dem *Wasser* und allen *flüssigen Dingen* äußert.

HYDROPHOBIE, f. f. (*sprich ydrophobie*) Die *Wasserfurcht*, die *Scheu* oder *Furcht* vor dem *Wasser*. L'hydrophobie est un symptôme de la rage; die *Wasserfurcht* ist eine *Anzeige der Wuth*.

HYDROPTALMIE, f. f. (*sprich ydroptalmie*) Die *Augenwasserfucht*, eine *Aufschwellung* des *Aug-* Apfels, wegen einer *unangenehm Menge* dort *verjaunelter Feuchtigkeit*. L'hydroptalmie se manifeste par la dilatation démesurée du globe de l'œil; die *Augenwasserfucht* äußert sich durch eine *unförmliche Erweiterung* des *Aug-* Apfels.

* **HYDROPIPER**, f. m. (*sprich ydropiper*) Der *Wasser-* Pfeffer, eine *Pflanze*. Siehe Poivre d'eau.

HYDROPIQUE, adj. de t. g. (*sprich ydropique*) *Wasserfuchtig*, mit der *Wasserfucht* befallen. Mourir hydropique; *wasserfuchtig*, oder wie man gewöhnlicher sagt, *an der Wasserfucht* sterben. Man sagt auch substantiv, Un hydropique; ein *Wasserfuchtig*.

HYDROPIQUE, f. f. (*sprich ydropique*) Die *Wasserfucht*, eine *Krankheit*, da sich in gewissen *Theilen* des *Leibes* *Wasser* anhäuft. L'hydropique de la poitrine; die *Brust-* *Wasserfucht*.

HYDROSARQUE, f. f. (*sprich ydrosarque*) So *nennt* die *Wend-* *Arzte* eine *wässrige* und zugleich *fleischige Gefchwulst*.

* **HYDROSCOPE**, f. m. (*sprich ydroscope*) Die *Wasser-* Uhr, eine *Maschine*, welche *vermittelt* das in derselben *befindliche* und *herab tropfende* *Wassers* die *Stunden* zeigt.

HYDROSTATIQUE, f. f. (*sprich ydrostatique*) Die *Hydrostatik*, eine *mathematische Wissenschaft*, welche sich mit dem *Gleichgewichte* der *flüssigen Körper* beschäftigt; die *Wissenschaft* von der *Wirkung* der *flüssigen Körper* in die *Schwere* anderer *Körper*. Man sagt auch adjectiv, Une balance hydrostatique; eine *hydrostatische Waage*.

* **HYDROTECHNIQUE**, f. f. (*sprich ydro-*) Die *Hydrotechnik*, die *Wasserbaukunst*, die *Wissenschaft*, einen *Bau* in oder an dem *Wasser* zu führen.

HYDROTIQUE, adj. de t. g. (*sprich ydrotique*) *Schweißtreibend*. Un remède hydrotique; ein *Schweiß* treibendes *Arzneimittel*.

* **HYETOMÈTRE**, f. m. (*Das H ist stumm*) Das *Regenmaß*, der *Regenmesser*, ein *Werkzeug* mittelst welchem man *entweder* nach dem *Maße* oder nach dem *Gewichte* bemerken kan, wie viel es täglich, wöchentlich, monatlich oder jährlich regnet und schneiet.

HYGIÈNE, f. f. (*sprich ygiène*) Die *Gesundheitslehre*, die *Lehre* von *Erhaltung*, *Wiederherstellung* und *Befestigung* der *Gesundheit*.

HYGROCIRSOÈCE, f. f. (*sprich ygro-*) Der *Krampf-* *Alderbruch*, welcher zugleich mit einem *Wasserbruche* verbunden ist, den man auch Hecnie variqueuse nennen könte.

* **HYGROSCOPE**, f. m. (*sprich ygroscope*) Das *Hygroscop*, eine *unvollkommene Art* von *Hygrometer*. (Siehe Hygromètre)

HYGROMÈTRE, f. m. (*sprich ygromètre*) Der *Hygrometer*, ein *Werkzeug* die *Veränderungen* in der *Feuchtigkeit* der *Luft* daran zu beobachten.

HYMEN und **HYMENÉE**, f. m. (*Das H ist stumm*, die *Endsilbe* en aber wird ausgesprochen, wie in dem *Worte Amen*) *Hymen*, der *Gott* der *Ehren* und *Hochzeiten*; it. die *Ehr*, der *Ehstand* oder auch die *Hochzeit*, die *Volziehung* der *Heirath*. Dieses *Wort* komt nur in der *hölern Schreib-* *Art* vor. Le flambeau de l'hymen; Hymens *Fackel*. Vivre sous les loix de l'hymen; unter den *Gesetzen* des *Hymens* leben, im *Ehstande* leben. Les liens d'Hyménée; die *ehelichen Bande*. Un donx hymen, un heurenx hyménée; eine *vergünzte*, eine *glückliche Ehe*. On pressa son hyménée; man *drang* auf die *Volziehung* seiner *Heirath* oder *Vermählung*.

In der *Anatomie* heist *Hymen*; das *Steng-* *feru*

Hhhh 3

fernblütchen, Jungfernhütlein oder Jungfernschloß, eine Haut, mit welcher die Mündung der Mutter bei dem weiblichen Geschlechte verschlossen seyn soll, und deren unverletzter Ansehnlichkeit von vielen für ein Zeichen der unverletzten Jungfrauhaft gehalten wird.

HYMNE, f. f. (m. (*sprich ymne*) Die Hymne, ein Lied zum Lobe Gottes, ein geistlicher Lobgesang. Entonner une hymne; einen geistlichen Lobgesang anstimmen.

Wenn Hymne, die Hymne, einen Lobgesang der alten heidnischen Dichter zu Ehren ihrer Götter und Helden andeutet, so ist dieses Wort im Französischen männlichen Geschlechtes.

• **HYMNISTE**, f. m. (*sprich ymniste*) Der Hymnen-Dichter, ein Dichter, der Lobgesänge verfertigt.

HYMNODES, f. m. pl. (*sprich ymnodes*) Die Hymnen-Sänger, diejenigen Säger der Griechen, welche bei den öffentlichen feyten Hymnen auf die Götter oder Helden absang.

• **HYMNOLOGIE**, f. f. (*sprich ymnologie*) Das Hergehen oder Abgehen der Hymnen bei den Allen.

HYOIDE, adj. m. (das H ist stumm) In der Anatomie heißt L'os hyoide; das Zaunbein, ein Bein, welches die Gestalt eines Hof-Eisens hat, und die Zunge im Schlunde befestiget.

HYOSCIAME. Siehe JUSQUAME.

HYPALLAGE, f. f. (*sprich ypalage*) So heißt in der Sprachkunst eine gewisse Figur, da man die gewöhnliche Ordnung der Wortsfügung verändert, wenn man z. B. sagt, Il n'avoit point de fouliers dans ses pieds, anstatt daß man sagen sollte, Il n'avoit point les pieds dans ses fouliers.

HYPECOON, f. m. (*sprich ypécoon*) Der Hornkammel, eine wild auf den Wiesen wachsende Pflanze.

HYPERBATE, f. f. (*sprich yperbate*) Eine grammatische Figur, welche die natürliche Ordnung der Sätze in einer Rede umkehret.

HYPERBOLE, f. f. (*sprich yperbole*) Die Hyperbel, eine jede durch Worte vergrößerte Vorstellung eines Dinges. (eine ridnarische Figur) Un discours rempli d'hyperboles; eine mit Hyperbolen angefüllte Rede. Je vous le dis sans hyperbole; ich sage es Ihnen ohne Hyperbel, ohne die Sache zu vergrößern.

In der Mathematik heißt Hyperbole, die Hyperbel, eine krumme Linie, welche entsteht, wenn ein Kegel dergestalt durchschnitten wird, daß der verlängerte Durchmesser des Durchschnitens mit der verlängerten Seite des Kegels zusammen fällt.

HYPERBOLIQUE, adj. de t. g. (*sprich yperbol-*) Hyperbolisch, durch Worte übermäßig vergrößern. Expressions hyperboliques; hyperbolische Ausdrücke. Man sagt von einem Menschen, der

alles was er sagt, vergrößert, nie bei der Wahrheit bleibt, der in seinen Erzählungen alles übertriebt, Il est fort hyperbolique.

In der Mathematik heißt Hyperbolique, hyperbolisch, zur Hyperbel gehörig. Une figure hyperbolique; eine hyperbolische Figur. Un verre hyperbolique; ein hyperbolisches Glas, ein Glas, dessen erhöhte Fläche nach einer Hyperbel eingerichtet ist. Un miroir hyperbolique; ein hyperbolischer Spiegel, ein Spiegel, welcher die Fläche eines hyperbolischen Astersiegels hat.

HYPERBOLIQUEMENT, adv. (*sprich yperbol-*) Hyperbolisch, auf eine hyperbolische Art, Vergrößerungs-Weise, so daß die Sache durch Worte vergrößert wird.

Conter un cône hyperboliquement; heißt in der Mathematik, einen hyperbolischen Kegelchnitt machen. (Siehe Hyperbole)

HYPERBOREË, adj. (*sprich yperborée*) Nördlich, ganz gegen Norden gelegen, mitternächtl. Man sagt auch, Hyperboréen, enne. Les peuples hyperboréens; die nördlichen Völker.

• **HYPERCRISE**, f. f. (*sprich ypercrité*) Ein alzu heftiger Wechsel der Krankheit. (Siehe Crise)

• **HYPERCRITIQUE**, f. m. (*sprich ypercritique*) Ein Erz-Tadler, Erz-Kritiker, ein Kunstfritter oder Klügelmesser, der alles zu streng beurtheilet.

HYPERDULIE, f. f. (*sprich yperdulie*) Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor: La culte d'Hyperdulie; die Verehrung der heiligen Jungfrau Maria.

HYPERICUM. Siehe MILLEPERTUIS.

HYPETRE, f. m. (*sprich ypêtre*) Soieß in der alten Baukunst ein Tempel oder anderes Gebäude ohne Dach oder Decke, ein oben ganz offenes Gebäude.

HYPNOTIQUE, adj. (*sprich ypnotique*) Schläff befördernd. Siehe Soporifique und Narcotique.

HYPOCONDRE, f. m. (*sprich ypocondre*) Die Weiche, der weiche Theil an dem Menschen und vierfüßigen Thieren zwischen den Rippen und Lendern, im gem. Leb. die Dünnung. L'ypocondre droit, L'ypocondre gauche; die rechte Weiche, die linke Weiche. Fig. effigt man von einem verdriesslichen und wunderlichen Menschen zu sagen, Il est hypocondre, c'est un hypocondre; er ist hypocondrisch, er ist ein Hypochonder oder ein Hypochondrist.

HYPOCONDRIQUE, adj. de t. g. (*sprich ypocondr-*) Hypochondrisch, mülfsichtig; it. fig. verdriesslich, wunderlich, schelmlich. La trop grande folitude rend quelquefois les hommes hypocondriques; ein alzu einames Leben macht der Menschen zuweilen hypocondrisch. Elle est hypocondriaque; sie ist hypocondrisch, mülfsichtig, mürrisch, verdriesslich. Man sagt auch jaustantive, C'est un hypocondriaque; er ist ein Hypochonder oder Hypochondrist. Les hypocondria-

drisques sont mélancoliques & visionnaires; die Hypochondriker sind melancholisch und schwärmerisch.

HYPOCRISIE, f. f. (sprich ypocrisie) Die Heuchelei, die Scheinheiligkeit, ein bis äußerlich angemessener Schein der Frömmigkeit, die Gleisnerei; it, dasjenige Betragen, da man aus Begierde zu gefallen, anders spricht und handelt, als man denkt. Il est dévot sans hypocrisie; er ist andächtig, ohne Heuchelei. Il fait l'homme de bien, mais toute sa conduite n'est qu'hypocrisie; er spielt den Rechtschaffenen, er will für einen rechtschaffenen Mann angesehen seyn, aber seine ganze Anführung ist nichts als Heuchelei, Gleisnerei oder Verstellung.

HYPOCRITE, adj. de t. g. (sprich ypocrite) Heuchlerisch, scheinhilfig, gleisnerisch, Cethomme à l'air hypocrite, la contenance hypocrite; dieser Mensch hat ein heuchlerisches Ansehen, dieser wie ein Heuchler aus. Il l'a gâté par sa conduite hypocrite; durch sein heuchlerisches Betragen hat er sie verführt. Un zèle hypocrite; ein scheinhilfiger Eifer.

HYPOCRITE, f. Der Heuchler, die Heuchlerin, der oder die Scheinhilfige, der Gleisner, die Gleisnerin, eine Person, welche von außen, sowohl gegen Gott als gegen die Menschen anders und besser zu scheinen sucht, als es ihrer Gemüthsart gemäss ist. C'est un hypocrite, un frange hypocrite; er ist ein Heuchler, ein Erzheuchler. Une méchante hypocrite; eine böshafte Heuchlerin.

HYPOGASTRIQUE, f. m. (sprich ypogastrique) Der Unterbauch, der untere Theil des Bauches.

HYPOGASTRIQUE, adj. de t. g. (sprich ypogastrique) Zum Unterbauche gehörig. La région hypogastrique; die Gegend des Unterbauches, der unter der Nabelgegend (Région ombilicale) liegende und bis an die Schamgegend sich erstreckende Theil des Bauches oder Unterleibes.

HYPOGLOSSÉ, f. m. pl. (sprich ypoglosses) Die Zungen-Nerven, diejenigen durch die Zunge verbreiteten Nerven, welche sie zum Werkzeug des Geschmacks machen.

HYPOGLOSSIDE, f. f. (sprich ypoglosside) Das Zungengeschwür, ein Geschwür, eine Entzündung oder Geschwulst unter der Zunge.

HYPOMOCHLON, f. m. (sprich ypomochlon) Der Ruhepunkt, die Ruhe. So heisst in der Mechanik derjenige Punkt, wo der Hebel aufliegt.

HYPOPHORE, f. f. (sprich ypopore) So heisst bei den Wind-Ärzen ein offenes, tiefes und spitz-artiges Geschwür.

HYPOPTHALMIE, f. f. (sprich ypopth) Ein Schmerz am unteren Theile der Augen, insonderheit unter der Hornhaut, oder auch eine Entzündung am kisternen Theile des Aug-Äpfels.

HYPOPION, f. m. (sprich ypopion) Eine Eiteransammlung unter dem Hornhäutelein des Auges.

HYPOSTASE, f. f. (sprich ypofaste) Die Personlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es eine Person, ein vor sich bestehendes vernünftiges Wesen ist. Dieses Wort kömmt nur in der Theologie vor. Il n'y a qu'une nature en Dieu, & trois hypostases; es ist in Gott nur eine Natur, aber drei Personlichkeiten oder Personen.

In der Arzneiw. heisst Hypostase, der Bodensatz des Urines.

HYPOSTATIQUE, adj. de t. g. (sprich ypofatique) Persönlich, in der Persönlichkeit (Hypostase) gegründet. L'union hypostatique; die persönliche Vereinigung der göttlichen Natur Christi mit der menschlichen.

HYPOSTATIQUEMENT, adv. (sprich ypofatique) Persönlich, auf eine persönliche Art. (Theol.) Le Verbe s'est uni hypostatiquement à la nature humaine; das Wort hat sich persönlich mit der menschlichen Natur vereinigt.

HYPOTHÉCAIRE, adj. de t. g. (sprich ypother) Pfandrechtlich, mit Pfandrechte versehen oder aus dem Pfandrechte stehend. In der gerichtlichen Sprache sagt man gemeinlich Hypothekarisch. Un créancier hypothécaire; ein Pfandgläubiger, ein hypothekarischer Gläubiger, dem ein unbewegliches Gut zu seiner Sicherheit als ein Pfand verschrieben ist, der ein Pfandrecht auf ein Gut, Haus, &c. seines Schuldners hat. Dettes hypothécaires; Pfandschulden, hypothekarische Schulden, in Ansehung welcher dem Gläubiger ein unbewegliches Pfand zur Sicherheit verschrieben ist.

HYPOTHÉCAIREMENT, adv. (sprich ypother) Pfandmäßig, hypothekarisch, mittelst gerichtlicher Verschreibung eines unbeweglichen Gutes, zur Sicherheit des Gläubigers. Il est obligé hypothécairement; er hat sich mittelst Stellung einer Sicherheit auf liegende Gründe für die Schuld verschrieben.

HYPOTHÉNAIR, f. m. (sprich ypotherna) So heisst in der Anatomie der Muskel oder die Fläche des kleinen Fingers und der kleinen Zehe.

HYPOTHÈSE, f. f. (sprich ypotherse) Die Hypothese. So heissen der Geometrie derjenige Seite eines rechtwinkligen Triangels, welche dem rechten Winkel gegen über steht.

HYPOTHÈQUE, f. f. (sprich ypotherque) Die Hypothek, ein unbewegliches Pfand oder Unterpfand, it. die Sicherheit auf des andern Vermögen, als auf ein Unterpfand; die Pfandverschreibung, der Pfandbrief, die Urkunde, worin jemanden ein unbewegliches Gut zur Sicherheit seiner Schuldforderung angewiesen ist. Avoir hypothèque sur une maison; die Hypothek auf ein Haus haben. Un bien chargé d'hypothèques; ein mit Hypotheken beschwertes, ein an seine Gläubiger zum Unterpfande verschriebenes Gut.

In der niedrigen Sprache heisst Hypothèque, ein Schluck Branntwein, den man sich der Mahlzeit

zeit zur Beförderung der Verdauung nimt.
Boire de l'hypothèque; einen Schluck Brantwein,
einen Schnaps trinken.

HYPOTHÉQUER, v. a. (*sprich* ypothéquer) *Verpfänden*, zum Unterpfand verschreiben oder einsetzen, zur Hypothek geben. Hypothéquer tous ses biens; sein ganzes Vermögen verpfänden, zum Unterpfand verschreiben oder wie man auch im gem. Leb. sagt, verhypotheciren.

HYPOTHÈQUE, f. c. partie. & adj. *Verpfändet*. Siehe Hypothéquer. Man sagt im gem. Leb. von einem Manne, dessen Gesundheits- Umstände sehr mißlich sind, Il est bien hypothéqué; es steht bößl mit ihm aus.

HYPOTHÈSE, f. f. (*sprich* ypothèse) *Die Hypothese*, ein als wahr angenommener, als wahr voraus gesetzter Satz, dessen Wahrheit aber noch nicht bewiesen ist.

HYPOTHÉTIQUE, adj. (*sprich* ypothétique) *Hypothetisch*, als wahr voraus gesetzt oder angenommen, ob gleich noch unerwiesen. Une proposition hypothétique; ein hypothetischer, ein zwar noch unerwiesener aber einzuweisen als wahr oder erwiesen angenommener Satz.

HYPOTHÉTIQUEMENT, adv. (*sprich* ypothét.) *Hypothetisch*, mittelst einer Voraussetzung. Cela n'est vrai qu'hypothétiquement; dieses ist nur hypothetisch oder mittelst einer Voraussetzung wahr.

HYPOTYPOSE, f. f. (*sprich* ypotypose) *So heißt eine rüdenrische Figur*, da man eine so lebhaft und natürlliche Beschreibung von einer Sache macht, daß man sie wirklich vor Augen zu sehen glaubt;

die lebhaftest Darstellung einer Sache oder Handlung durch Worte.

HYSOPE, f. m. (*sprich* ysopé) *Der Ysop*, eine wegen ihres aromatischen Geruches und bitteren Geschmacks bekannte Pflanze.

HYSOPE DE GARIGUE, oder *HERBE D'OR*. Siehe HÉLIANTHÈME.

HYSTÉRIQUE, adj. (*sprich* ystérique) *Hysterisch*, zur Bärmutter gehörig. Man nennt in der Arzneiw. Passion oder affection hystérique; die Mutterbeschwärde, Mutterbeschwörung, Mutterkrankheit, die Mutterplage, das Mutterweh, eine Krankheit des weiblichen Geschlechtes, sonst auch die Hysterik genant.

Hystriques oder Antihystriques, werden überhaupt alle Arzneien gegen die Mutterbeschwörungen genant.

HYSTÉROCELE, f. f. (*sprich* ystérocele) *Der Mutterbruch*, der Vorfall der Mutter, oder auch schlechthin der Vorfall, eine Krankheit des weiblichen Geschlechtes, wenn die Bärmutter in die Mutterscheide sinkt, oder auch die innere Haut der Mutterscheide erschlaft durch die Schäm herunter hängt.

HYSTÉROLITE, f. f. (*sprich* ystérolite) *Der Mutterstein*, eine versteinerte zweischalige Muschel, welche den äußern Theilen der Bärmutter ähnlich ist.

HYSTÉROTOMIE, f. f. (*sprich* ystérotomie) *Die Zergliederung der Bärmutter*.

HYSTÉROTOMOTOCIE, f. f. (*sprich* ystéro-) *Der Kaiserschnitt* (Opération césarienne) Siehe Césarienne. T. I. pag. 397.

2

1. 2. 22

005636088



